

HANDBUCH  
der  
MUSIKALISCHEN LITERATUR  
oder  
VERZEICHNIS

der im deutschen Reiche,  
in den Ländern deutschen Sprachgebietes  
sowie der  
für den Vertrieb im deutschen Reiche wichtigen, im Auslande  
ERSCHIENENEN MUSIKALIEN  
auch  
musikalischen Schriften, Abbildungen und plastischen Darstellungen  
mit Anzeige der Verleger und Preise.

---

**Dreizehnter Band**

oder

**Zehnter Ergänzungsband.**

Die von Anfang 1904 bis Ende 1908 neu erschienenen und neubearbeiteten musikalischen Werke enthaltend.

---

**Titel- und Text-Register (Schlagwort-Register).**

---

Herausgegeben und verlegt  
von  
**Friedrich Hofmeister,**  
LEIPZIG.



# Vorwort.

Das nachfolgende, diesem Bande zum ersten Male beigegebene Nachschlageregister soll den Benutzern des Handbuchs in den nicht seltenen Fällen dienen, in denen ihnen wohl der Titel oder Textanfang eines Musikstückes, nicht aber der Name des Komponisten bekannt ist. Es ist also hauptsächlich ein Titel- und Textregister. Bei Titeln mit Orts- und Personennamen, wie Erinnerung an Zürich, Trauermarsch zu Ehren d. Admirals Makarow, Auf nach Innsbruck, sind außerdem diese Namen noch als Schlagworte in das Register aufgenommen worden, sodaß z. B. die musikalische Literatur über den Hauptmann von Köpenick oder über Zeppelin mit Hilfe unseres Registers leicht nachweisbar ist.

Um nicht ins Uferlose zu geraten, mußten die einfachen Gattungstitel wie Sonate, Rondo u. ähnl. von der Titelregistrierung ausgeschlossen werden, sofern sie nicht durch einen charakterisierenden Zusatz (Sonate pathétique, Rondo hongrois) ausgezeichnet waren. Für die Auffindung von Werken mit solchen Gattungstiteln, sowie namentlich der Schulen, kirchenmusikalischen Werke wie einfachen Messen, Trauungs- u. Grabgesänge usw. wird das systematisch geordnete Verzeichnis nach wie vor gute Dienste leisten.

Die im Anhang verzeichneten Bücher und Schriften, Zeitschriften und Textbücher sind im Titel- und Textregister nicht enthalten.

**Friedrich Hofmeister.**

# Erläuterungen

## zur Benutzung des Titel- und Text-Registers.

Das Register verweist: entweder direkt, wie namentlich

### bei **Klavier- und Instrumental-Kompositionen**

vom Titel auf den Komponisten-Namen, also auf den alphabetischen Hauptteil,

z. B. Abschied v. Berlin: Urteil,

oder indirekt, wie meist

### bei **Vokal-Kompositionen**

vom Titel auf den Textanfang

z. B. Bekehrte: Bei dem Glanz d. Abendröte.

Beim Textanfang ist dann der Name des bzw. der Komponisten zu finden

z. B. Bei dem Glanz d. Abendröte:

Anddrec, Lied 1,3

Max Dowell, Op. 47,6

Ruch, 12 Lied. 5.

Wenn dem Komponistennamen ein Zusatz in Klammern folgt, so bedeutet dies, daß das Stück im Handbuch an dieser Stelle zu finden ist,

z. B. Basso ostinato; Arensky (Album international).

**Titel mit Orts- oder Personennamen** sind in der Regel auch unter dem betr. Namen verzeichnet, z. B. Berlin, Abschied v. B.: Urteil.

**Gattungstitel:** (Barcarolle, Berceuse, Gavotte, Gigue, Impromptu, Konzert, Mazurka, Menuett, Nocturne, Polka, Réverie, Rhapsodie, Romanze, Scherzo, Sonate, Tarantelle, Trio, Walzer u. a.) sind nur dann angeführt, wenn sie einen charakterisierenden Zusatz haben, z. B. Sérénade mélancolique u. a.

**Der, die, das, ein, eine, le, la, les, ün, une, the, a, an:** Als erstes Wort eines Titels oder Textanfanges sind weggelassen.

**(a) Madel (s) Madel:** Auch diese Dialektformen des deutschen Artikels blieben unberücksichtigt.

**Zu, Zur, Im, Für** sind in der Regel weggelassen bei den religiösen und anderen Festen, z. B. (Zu) Pfingsten, (Zur) Schulhausweihe, (Zur) Trauung, (Im) Advent, (Für) Weihnachten.

**Titulaturen** bleiben ebenfalls in der alphabetischen Reihenfolge unberücksichtigt in Fällen wie

(Prinz) August Wilhelm Marsch

(King) Edward Marsch.

**Zahlworte** z. B. (Sechs) Weihnachtslieder sind gleichfalls weggelassen.

**Orthographie:** Maßgebend für die Anordnung ist die neue deutsche Orthographie ohne Rücksicht auf die Originalschreibweise. Die Umlaute ae, oe usw. sind wie die unumgelauteten Vokale a, o usw. behandelt worden, also erst: Martha, dann: März.

**Anonyme Titel** wie: „Gold und Silber“, „Rosen der Liebe“ usw. sind im alphabetischen Hauptteil unter diesen Titeln zu finden, fehlen also im Titel- u. Textregister.

### Abkürzungen im Titel- und Text-Register.

Alb. = Album.  
Chor.-Vorsp. = Choralvorspiel.  
Fant. = Fantasie.  
Ges. = Gesang.  
Hum.-Solosc. = Humoristische Soloscene.  
K.-K. = Kirchen-Kantaten.  
K.-L. = Kinder-Lieder.  
Kl.-W. = Klavier-Werke.

L.-A. = Liederalbum.  
L. u. G. = Lieder und Gesänge.  
Mel. = Melodie.  
Mod. Salont. = Moderne Salontänze.  
Mot. = Motette.  
O.-V. = Original-Vorträge.  
Pot. = Potpourri.  
Rep. = Repertoire, Repertorium.

# Titel- und Text-Register.

## (Schlagwort-Register.)

### A.

- Aachen, Zier der deutschen Gaue:  
Böckeler.
- Aagots Berglied:  
Völkerstimmen 2, 1.
- Aarauer Glöcklein:  
Weinwurm, Alpenst. 6, 5.
- Aba haidshi, mei Büabei:  
Wickenhauser, Op. 47, 3.
- Abandonné:  
Esipoff, Morceaux de Genre 2.
- Abbandono:  
Giurato avevi di tornar.
- Abbazia, Veilchen aus:  
Wenzel, H., Op. 214.
- Abbé Saint-Jean:  
Wie ist doch euer Mund' so rot.
- Abbé und Gräfin:  
Laszky, Rep. d. Hölle 8.
- Abbitte:  
Heilig Wesen gestört hab' ich.
- Ab'blitzt:  
Kreuzbrave Kaspar.
- Abc: Kleinpaul, Kinderl. 7.
- ABC-Couplet:  
Spahn, Spahnischer Humor 10.
- ABC der Fingergymnastik:  
Wohlfahrt, H.
- ABC der Musik: Wurm.
- ABCD, wenn ich dich seh:  
Volkalieder (Rühle).
- A, b, c, ich sing jetzt ein Couplet:  
Spahn, Spahnisch. Humor 10.
- ABC-Potpourri: Komzák, Op. 245.
- Abenceragen: Cherubini.
- Abend:  
Abendglocken läuten zur Nacht.  
Blüten wiegt in Träume.  
Dieser Tag verglüht nun auch.  
Es blüht um mich des Abends Stille.  
Es fliegen die Vöglein zum Nest.  
Es harret des Mondes der Wald.  
Frieden bringt die kühle Nacht.  
Goldne Sonnenstrahl zerfließet.  
Goldumsämet von den letzten Strahlen.
- Letztes Lied.  
Melancholisch ernste Störche.  
Mich hat der Quelle Rauschen.  
Nun ist, es Abend worden.  
Senke, strahlender Gott.  
Sonne ist versunken.  
So reich hab ich den Abend nie empfunden (gefunden).  
Still! Schwarz ist der Wald geworden.  
Wie sie ziehn in Scharen hin.  
Windweben bringt vom Sonnentod.  
Wir stehn und schau'n und sprechen kein Wort.
- Abend am Burgteich:  
Es flüstert Well' mit Well'.
- Abend am Heidestrand:  
Lederer-Prina, Op. 3, 2.
- Abend am Ilaenstein:  
Karg-Elert, Op. 63, 6.
- Abend am Königssee: Kalbacher.
- Abend am Meer:  
Am Strande träumt der Buchenwald.  
O Meer im Abendstrahl.
- Abend am Rhein:  
Wald nickt schweigend im Schlummer.
- Abend am Plattensee:  
Ecsedy, drei Lieder ohne Worte.
- Abend am See:  
Müller, B. E., Orig.-Quart.  
Sartorio, Op. 812.
- Abend am Strande: Sartorio, Op. 351.
- Abend am Strande:  
Da tauchst du wieder Abendsonne.
- Abend am Traunsee: Frank, H.
- Abendandacht: Baruch, Op. 28, 1.
- Abendandacht:  
Himmel strahlt in Rosengluten.  
Sonne, eilende Sonne.  
Von den weinumkränzten Hügeln.
- Abend an der Alster:  
Dreyschock, Op. 135.
- Abend an der Mühle:  
Am Bach die alte Mühle geht.
- Abend an der Save: Zaytz.
- Abend auf dem See:  
Golden glänzt die Abendflut.
- Abend auf den Terrassen:  
Hauptmann, H.
- Abend bei Maxim: Fučík, Op. 199.
- Abend bei Sousa: Sousa.
- Abendbetrachtung:  
Wunderbarer Abendfriede.
- Abendbild:  
Leon.  
Sartorio, Op. 566.
- Abendbilder nach Versen von Schellenberg: Lewin, G.
- Abendbrise: Sinding, Op. 76, 1.
- Abend dämmert und der Tag bricht an:  
Fuchs, C., Lieder 5.
- Abend dämmert, von Lichtern glimmt:  
Quedenfeld, Op. 31.
- Abenddämmerung:  
Becker. Rhd., Op. 131, 3.  
Papst, Op. 41.  
Ruh.
- Abenddämmerung:  
Im Feld ein Mädchen singt.  
Umsonst sind deine Eide.
- Abenddämm'ung steigt hernieder:  
Neubner, Op. 108, 2.
- Abendempfindung:  
Hoyermann.
- Abendempfindung:  
Stiehl, Op. 52, 16.
- Abendempfindung:  
Tag neigt sich zu Ende.  
Wie süß, im dämmerhellen Walde.
- Abendempfindung im Gebirge:  
Müller, B. E., Op. 12.
- Abendempfindung vor der Heimkehr:  
Döring, C. H., Op. 286.
- Abendfahrt:  
Still und ruhig ist die Flut.
- Abendfeier: Seybold, Op. 113, 2.
- Abendfeier:  
Auf hohem Berge stand allein.  
Einsamtreibt mein morscher Einbaum.  
Ewigen Lichtes heere Quelle.  
Leise wird es nun Abend.  
Wie ist der Abend so traulich.  
Wie ist doch der Abend so traulich.
- Abendfeier am See: Mayer, T., Op. 29.
- Abendfeier im Gebirge:  
Schulze, M., Op. 80.
- Abendfeier in Venedig:  
Schmidt, Heinr.  
Thelen, Op. 29.  
Wenzel, H., Op. 446.
- Abendfriede:  
Venzl.  
Zierau, Op. 16.
- Abendfriede:  
Am Himmelsrande rötlich verlöschend loht.  
Glöckchen singt sein Nachtgebet.  
Sonne will sich neigen.
- Abendfrieden:  
Behr, F., Salonalbum 1.  
Binder, P., Op. 1.  
Danz, Op. 39.  
Bisping, Schlichte Weisen.  
Bohm, Op. 360, 12.  
Leonard, Op. 153.  
Leonardi.  
Parlow, E., Op. 103, 2.  
Pönitz, Op. 77.  
Urtel, Op. 6.
- Abendfrieden:  
Abendlicher Friede decket die Natur.  
Abend sinkt nieder.  
Blütenduft und Abendstille.  
Der Dämmerung Schleier auf Wald und Feld.  
Friede liegt auf Flur und Auen.  
Friedlich senken sich die Schatten.  
Komm lass uns lauschen (diesem Abendfrieden).  
Leise sinkt der Abenddämmer.  
Nun ruhest du sanft in meinem Arm.  
Sonne, die nun scheiden muß.  
Wie lachst du voller Frieden.  
Wie sich schon die Wolken färben.

*Abendfrieden im Loissachtal — Abendlied*

- Abendfrieden im Loissachtal:**  
 Jäckel, Op. 151.
- Abendfrieden rings im Walde:**  
 Krause, E., Op. 106, 1.
- Abendgang:**  
 Bumcke, Op. 23.  
 Lewin, G., Abendbilder.
- Abendgang:**  
 Durch die kühle Herbstesmondnacht.  
 Es rauscht der graue Regenschauer.  
 Flur will ruhn.  
 Grauen Schatten sinken.  
 Komm wir schreiten durch Buchen-  
 gehweg.  
 Und ich führte das blonde Jungfräulein.  
 Verträumter Wege abendlicher Zauber.  
 Wir wandern selbender im Abend-  
 schein.
- Abendgang im Schnee:**  
 Stiller Gang durch weite weiße Ruh.
- Abendgebet:**  
 Fink, W., Op. 349, 4.  
 Haas, A., Op. 104.  
 Herrmann, W., Op. 66.  
 Otto (Frauensang und Klang 11).  
 Ronald.  
 Stein, R. H., Op. 19, 6.
- Abendgebet:**  
 Abendglocken läuten in der Fern.  
 Der Abendglöcklein Klingen.  
 Bevor ich mich zur Ruh begeb.  
 Herr bleibe bei uns.  
 Lieber Gott, wir danken dir.  
 Lieber Vater im Himmel du.  
 Müde bin ich geh zur Ruh.  
 Ruh und Stille bringt die Nacht.  
 Schon die Abendglocken klangen.  
 Still leg ich mich zum Schlummer hin.  
 Tag geht still zu Ende.  
 Wenn der frohe Tag zu Ende.  
 Wieder kommt die dunkle Nacht.  
 Wohl das Tagwerk ist vollbracht.  
 Zu dir hinauf sehnt meine Seele.
- Abendgebet der Liebenden:**  
 Du Engel, der du, wo wir Liebe  
 trinken.
- Abendgedanken: Palliardi.**
- Abendgefühl:**  
 Friedlich bekämpfen Nacht sich und  
 Tag.
- Abendgesang:**  
 Hansen, E.  
 Richter, Willib.  
 Schick, F., Nr. 12.  
 Wenzel, H., Stimmungs. 1.
- Abendgesang:**  
 Grauen Schatten sinken.
- Abendglöckchen:**  
 Zilcher, P., Op. 56.
- Abendglöckchen:**  
 Seht, wie die Sonne dort sinket.
- Abendglöckchen, Himmelsseg:**  
 Herling.
- Abendglocke:**  
 Fricke, Op. 4, 1.
- Abendglocke:**  
 Wandrer zieht auf fernen Wegen.
- Abendglocke mahnt zur Ruh:**  
 Szymanski.
- Abendglocken: Adorján, Op. 9.**
- Abendglocken fromme Klänge:**  
 Jäckel, Op. 151.
- Abendglocken im Gebirge:**  
 Simon, E., Salonrosen 2.
- Abendglocken klangen:**  
 Briem, 12 leichte zweist. Lied. 8.  
 Cossart, Op. 14, 1.  
 Hochberg, Op. 38, 3.  
 Kaufmann, D., Op. 4, 5.
- Abendglocken klingen:**  
 Goepfert, K., 2 Lied. 2.  
 Lautz, Op. 8, 2.
- Abendglocken klingen, klingen:**  
 Werth, Op. 40.
- Abendglocken läuten in der Fern:**  
 Otto, J.
- Abendglocken läuten leise:**  
 Moellendorff, Op. 17, 3.
- Abendglocken läuten zur Nacht:**  
 Hansen, E., Op. 53.  
 Krome.  
 Riva, 3 gem. Ch., 2.  
 Wenzel, H., Op. 179, 19.
- Abendglocken rufen: Vogel, H., Op. 7.**
- Abendglocken verhallen:**  
 Gretscher, P., Op. 29.  
 Thomale, 2 Lied. 1.
- Abendglöcklein:**  
 Kramer, W., Op. 21.  
 Zerlett, Op. 248.
- Abendglöcklein:**  
 Seht wie die Sonne dort sinket.
- Abendglöcklein klinget zu Tal:**  
 Thiede, Op. 82.
- Abendglöcklein klingt so süß:**  
 Wengert, Op. 37, 1.
- Abendglöcklein ruft:**  
 Heyland, F., Op. 19.
- Abendglöcklein tönt von ferne:**  
 Offenbach, Liederalbum 1.
- Abendgold verglüht im fernen Westen:**  
 Tottmann, Op. 50, 6.
- Abend graut: Struve, Op. 5, 6.**
- Abend graut und der Nebel braut:**  
 Sturm, W., Op. 120.
- Abendgruß**  
 Dunkel bricht herein:  
 Es glüht die goldnen Sterne.  
 Von der Stadt der ferne Hall.
- Abendharmonie:**  
 Es kam die holde Zeit.
- Abendhauch: Sartorio, Op. 566.**
- Abend hebt die volle goldne Schale:**  
 Heymann-Rheineck, Op. 21, 1.
- Abendhexe:**  
 Mutter warnte, geh nicht abends.
- Abendhimmel:**  
 Wenn ich an deiner Seite.
- Abendidylle: Vedral.**
- Abend im Feld:**  
 Abend sinkt, die Nacht bricht ein.
- Abend im Gebirg':**  
 Im hochehrhab'nen Alpenkranze.
- Abend im Gebirge:**  
 Schulz-Weida, Op. 41.
- Abend im Gebirge:**  
 Nach der Sonne grüssend sehen:
- Abend im Herbst:**  
 Lass uns nicht von goldnen Sonnen.
- Abend im Walde:**  
 Pfitzner, P., Op. 18, 1.
- Abend im Walde:**  
 Warm in den weichen Wolkendaunen.
- Abend in Brogyan:**  
 Hansmann, V., Op. 41, 4.
- Abend in der Heide:**  
 Sonne hat auf ihrem Wege:
- Abend in der Sennhütte:**  
 Wenzel, F., Op. 238 b.
- Abend in Sankt Leonhard:**  
 Koschat, Walzeralb. 2.
- Abend in Venedig:**  
 Nun hat der Tag die glüh'nden Pur-  
 pursorhlen.
- Abend ist gekommen:**  
 Schwarzlose, 4 Kinderl. 3.
- Abend ist mein Buch: Werner, T. W.**
- Abend ist's, die Blümlein alle:**  
 Char, Op. 36, 3.
- Abend ist's, die Sterne blinken:**  
 Peters, M., Op. 49, 3.
- Abendklänge: Giesecke, Op. 30.**
- Abend kommt: Sibelius, Album.**
- Abend kommt gezogen:**  
 Hochberg, Op. 39, 3.
- Abend kommt leise hernieder:**  
 Esser, B., Kinderleben 2, 10.
- Abend kommt so labend kühl:**  
 Mayerhoff, Op. 22, 3.
- Abend kommt und die Herbstluft weht:**  
 Werth, Normannenzug.  
 Freudenberg, Männerch.
- Abend kommt wie eine blasse Frau:**  
 Winterberg, R., 50 L. Nr. 29.
- Abendlandschaft:**  
 Halvorsen, Op. 17, 1.
- Abendlandschaft:**  
 Hirt bläst seine Weise.
- Abendläuten:**  
 Eilenberg, R., Salon-Alb. 1.  
 Peters, P., Op. 17.  
 Schöne, H., Op. 23, 2.  
 Süske (Frühlingssträusschen 7).
- Abendläuten:**  
 Abendglocken klingen.  
 Glocken erklingen so weich und rein.  
 Liebster Mensch, was mag's bedeuten.  
 Nun neigt sich der Tag zur Rüste.
- Abendläuten im Gebirge:**  
 Reichstein, M.
- Abendläuten in den Alpen:**  
 Walden, O., Op. 25.
- Abendlicher Friede decket die Natur:**  
 Weller.
- Abendlich schon rauscht der Wald:**  
 Fricke, Op. 22, 1.  
 Hübner, O. R., 4 Waldlied. 4.  
 Löhrich, Op. 9.  
 Stern, G., Op. 2, 3.
- Abendlichter: Lehner, Op. 15.**
- Abendlied:**  
 Baeker, Op. 5, 6.  
 Braun, R., Op. 6.  
 Fesca.  
 Floersheim.  
 Fricke, Op. 4, 1. Op. 21.  
 Goss-Custard.  
 Jungmann, L.  
 Kämpf, Op. 21.  
 Keller, L., Op. 66.  
 Kirchner, Th., Op. 59, 2.  
 Krause, E., Op. 37.  
 Krehl, Op. 26.

*Abendlied — Abendstille*

**Abendlied:**

Loewe (Frauensang und Klang 15).  
 Niemann, W., Op. 10, 3.  
 Parlow, E., Op. 69, 1.  
 Perleberg.  
 Pfleger, C. N., Op. 87.  
 Rehfeld, F., Op. 89, 4.  
 Riva (Frauensang und Klang 8).  
 Roemer, F. A., Op. 5.  
 Sartorio, 10 Salonst. 10.  
 Schmidt, Ernst, Op. 28, 2.  
 Schumann, R., Op. 85, 12.  
 Schumann (Palme, Op. 62, 1).  
 Sinding, Op. 89, 3.  
 Sluničko, Op. 61, 3.  
 Söchting, Op. 14, 3. 61. 79. 90, 4.  
 Wilm, Op. 219.  
 Wolf, M.  
 Zerlett, Op. 66. Op. 248.

**Abendlied:**  
 Abendglöcklein tönt von ferne.  
 Abend kommt leise hernieder.  
 Abendruh, goldne Wiege du.  
 Abend wird es wieder.  
 Am Abend war's, ich ging allein.  
 An dem Abendwolkenrand.  
 Augen, meine lieben Fensterlein.  
 Du ferne Flöte hinter dem Hügel dort.  
 Es hüllt sich die Mutter Erde.  
 Es ist so still geworden.  
 Es schwebt um die Blüten im Dämmer-  
 schein.  
 Friedlicher Abend senkt sich aufs  
 Gefilde.  
 Graue Nebel steigen.  
 Hat der junge Geigenmacher.  
 Herr, es will Abend werden.  
 Ich sitz am einsamen Strande.  
 Ich stand auf Berges Halde.  
 Ich stehe nun im Abendglast.  
 Im blauen Duft der Bergwald steht.  
 Leise geht der Tag zur Rüste.  
 Letzte Strahl der Sonne.  
 Mit dunklen Schatten.  
 Mond ist aufgegangen.  
 Müde bin ich, geh zur Ruh.  
 Müd sind meine Augen.  
 Nacht ist niedergangen.  
 Nacht und still ist's um mich her.  
 Nun die Sonne geht zu scheiden.  
 Nun geht der Mond durch Wolken-  
 nacht.  
 Nun ist es Abend worden.  
 Nun schlafen die Vöglein im Neste.  
 Nun schlummern die Vöglein.  
 Schallendes Hämmern tief unten im  
 Tal.  
 Schlafen ist der Tag gegangen.  
 Schon breitet seine Wipfel aus.  
 Sei mir gegrüsst, du liebe Nacht.  
 Sonne sank, der Abend naht.  
 Sonne sinket, Nebel steigen.  
 Still wie ein Schwan.  
 Tag neigt sich zu Ende.  
 Über dem Tale: Stille.  
 Wenn des Himmels Sterne glimmen.  
 Wenn ich auf dem Lager liege.  
 Wiederum hat stille Nacht.  
 Wie herrlich sind die Abendstunden.  
 Wie still die Nacht.

**Abendlied an die Natur:**  
 Hüll' ein mich in die grünen Decken.

**Abendlied des Wanderers:**

Wie sich die Schatten dehnen.  
**Abendlieder:** Otterström.  
**Abendlied von den Schäfchen:**  
 Lob, Kinderl. 1.  
**Abendlied von Mutter und Kind:**  
 Bergh, R., Op. 27.  
**Abendmusik:**  
 Jensen, A., Op. 59.  
 Kistler, C., Op. 119.  
 Schytte, Op. 156, 4.  
 Thouret (Musik am preuss. Hofe 20).  
**Abendmusiken:**  
 Buxtehude (Denkm. d. Tonkunst 1, 14).  
**Abend, Nacht und Morgen:**  
 Müller, Otto.  
**Abendnebel ziehn und wallen:**  
 Heubner, Lied. 9.  
**Abend-Orakel:** Molbe, Op. 117, 3.  
**Abendprozession:** Ritter, Alb., Op. 11.  
**Abendrast:**  
 In den Linden fleht ein Lied.  
**Abendrot:**  
 Kastl.  
**Abendrot:**  
 Du heilig glühend Abendrot.  
 Du wunderbares Abendrot.  
 Was will das flammende Abendrot.  
 Wenn auch die Sonne nun geschieden.  
**Abendröte:**  
 O fliege, stiller Abend.  
**Abendröte glänzt auf dem See:**  
 Schmidt, H. K., Op. 10, 1.  
**Abendröte ist's:** Karg-Elert, Op. 20, 2.  
**Abendrot glüht zum Fenster herein:**  
 Kienzler, Sterbestunde.  
**Abendrot naht:** Siering Nr. 10.  
**Abendrot säumte mit Purpur die Welt:**  
 Sitt, Op. 99, 1.  
 Wiesner, Op. 36.  
**Abendruhe:**  
 Rungart, H., Op. 55, 3.  
 Galimberti, Ländl. Skizz. 8.  
 Mozart (Frauensang und Klang 10).  
 Parlow, E., Op. 71, 5.  
 Schultz, Ed., Op. 255, 1.  
**Abendruhe:**  
 Abend ist gekommen.  
 All die Flammen sind versprüht.  
 O denke du meiner.  
 Nun schlafen die Vöglein im Neste.  
**Abendruhe liegt über dem Land:**  
 Kursch, Op. 11, 3.  
**Abendruh, goldne Wiege du:**  
 Beyer, L., Op. 30, 1.  
 Scheuer.  
**Abends:**  
 Eberhardt, G., Op. 86, 4.  
**Abends:**  
 Abendschimmer ist verblüht.  
 Hast du schon dem dunklen Wald.  
 Hell scheint der Mond ins Kämmerlein.  
 Tag ist hin, ich weiss nicht.  
 Warum duften die Levkojen.  
 Wenn ich des Abends am Fenster  
 steh'.  
**Abends auf dem Friedhof:**  
 Sonne spendet den glühenden Kuss.  
**Abends bei Kempinsky sitzen:**  
 Meysel, F.  
**Abendschein das Tal umfließt:**  
 Kranzhoff, W., Op. 26.

**Abendschimmer ist verblüht: Schärf.**

**Abend schleiert Flur und Hain:**  
 Schubert, F., Op. 11, 3.  
**Abend schon winket:**  
 Schneider, B., Op. 5, 2.  
**Abendschwärmer zogen um die Linden:**  
 Pfitzner, Hans, Op. 19, 2.  
**Abend schwebt in den Wolken:**  
 Willner.  
**Abendsegen:**  
 Humperdinck, Hänsel.  
**Abendsegen:**  
 Aus Schollen und feuchtem Torfe.  
 Das ist des Abends Segen:  
 Mädchen, hör' die Pforte gehen.  
 Nun tönen die Aveglocken.  
 Sonne ist geschieden.  
 Tag hat seinen Schmuck.  
**Abends im Kühlen ist es gut singen:**  
 Schratzenholz, Op. 38, 10.  
**Abends in der Maienzeit:**  
 Langheinrich, Op. 2, 3.  
**Abend sinkt, die Nacht bricht ein:**  
 Schilling-Ziemssen, Op. 6, 3.  
**Abend sinkt, mein Sternlein blinkt:**  
 Schammerger.  
**Abend sinkt nieder: Bechgaard.**  
**Abends muss ich auf der Brücke stehn:**  
 Buchner, O., Op. 50, 1.  
**Abends nach Neune:**  
 Ernau-Ewald.  
 Hollaender, V., Durchl. Radieschen.  
**Abends nur fliegt der Rabe:**  
 Sinding, Op. 39, 1.  
**Abendsonne schwindet:**  
 Gewaltig, Op. 20, 2.  
**Abend so schön: Rorich, Op. 32.**  
**Abends sass ich ganz gemütlich:**  
 Lincke, Aber nicht doch.  
**Abends spät und Morgens früh:**  
 Straus, O., Hugd. Brautf. 11.  
**Abendständchen:**  
 Liebig, Op. 7.  
 Sartorio, Op. 549. 693, 5.  
**Abendständchen:**  
 Der Sonne letzter Schimmer.  
 Hell glänzt der Sterne Pracht.  
 Hör', es klagt die Flöte wieder.  
 Ich grüsse dich in stiller Nacht.  
 Schlafe, Liebchen, weil's auf Erden.  
 So hell das Licht der Sonn' auch  
 strahlt.  
 Sonne ging schon längst zur Ruh.  
**Abendstern:**  
 Tourbié, Op. 145.  
**Abendstern:**  
 Der du am Sternenbogen.  
 Du holder Abendstern! Sei gegrüsst.  
 Leise atmend, halb entschlummert.  
 Still sinkt die Dämmerung hernieder.  
**Abendstern, o Abendrot:**  
 Kroeger, Op. 65, 6.  
**Abendstern zur Ruhe geht:**  
 Henkel, K., Op. 124.  
**Abend stieg zu Tale: Reim, Op. 123.**  
**Abendstille:**  
 Kellner, J., Op. 111.  
 Schmitt, F., Op. 26, 1.  
 Weiss, A., Op. 65.  
 Wilm, Op. 231.  
**Abendstille:**  
 Durch zarte Frühlingsblätter.

**Abendstille — Abschied**

- Abendstille:**  
Schwüle Sommertag verflattert.
- Abendstille, Abendfrieden, köstlich bist du:** Ebel, R., Op. 5, 8.
- Abendstimmung:**  
Heckel, Op. 21, 1.  
Kiengel, P., Op. 37.  
Krygell, Op. 44.  
Lewinger, Op. 10, 2.  
Mayer-Mahr, Op. 12, 1.  
Melartin, Op. 35.  
Reichelt, E.  
Sartorio.  
Stiehl.  
Swoboda.  
Wassmann.  
Zilcher, P., Op. 55.
- Abendstimmung:**  
Abends wird's, die Vögel lauschen.  
Es leuchten die Sterne, die Augen des Himmels.  
Heimlich flüstert's in den Zweigen.  
Im Meer und auf den Höhen.  
In später Frühlingsabendstunde.  
Nun bricht der Abend sacht herein.  
Prinzessin sass oben im Frauensaal.  
Still lagert Dämmerung auf Flur und Hain.  
Wenn Abends still die Sonne sinkt.
- Abendstimmung am Gebirgssee:**  
Es träumt der See im sterbenden Lichte.
- Abendstimmung im Gebirge:**  
Schneider, S., Op. 3.
- Abendstunde:**  
Baeker, Op. 21.  
Fröhlich, O., Op. 67.  
Sartorio, Op. 566.  
Wilm, Op. 210, 2. 230, 6.
- Abendstunde:**  
Komm, komm, lass deine Arbeit liegen.  
So taukühl geht der Tag zu Ende.
- Abends unter der Linde:**  
Zilcher, P., Op. 40.
- Abends, wenn die Lampen brennen:**  
Wappaus, Op. 4C8.
- Abends, wenn ich zur Ruhe geh.**  
Backer-Lunde, Op. 21, 4.  
Kurze.  
Lewin, G., 2 Lied. 2.
- Abends, wenn im hohen Spiegelsaale:**  
Lion.
- Abends, wenn's dunkelt:**  
Rosenthal, A., Kommt dir.
- Abends will ich schlafen gehn:**  
Neumann-Spallart, Op. 5.
- Abendstanz:**  
Abends in der Maienzeit.
- Abendtraum:**  
Des Mondes Sichel steigt.
- Abendträume:**  
Wie die letzten roten Säume.
- Abend wandert übers dunkle Land:**  
Falk, Op. 2, 7.
- Abend war's, ich ging allein:**  
Winterberg, R.
- Abend war so dunkelschwer:**  
d'Albert, E., Op. 27, 3.
- Abend war so wunderschön:**  
Heinefetter, Op. 35.
- Abend will sich weiten:**  
Lederer-Prina, Op. 3, 3.
- Abendwind küsst leis die Wellen:**  
Friedland, Mutterliebe.
- Abend wird es wieder:**  
Adam, C. F., Op. 5, 6.  
Diehl, Op. 20, 7.  
Glück, A., Op. 16, 1.  
Neumann-Spallart, Op. 6.  
Pauer, E., Op. 23, 2.  
Schulz, J. A. P.
- Abend wird's, die Sonne sinkt:**  
Decker, W., Op. 118.
- Abend wird's, die Vögel lauschen:**  
Reiter, J., Op. 79.
- Abendwölkchen glühen: Schnippering.**  
Abendwolke:  
So stille ruht im Hafen.
- Abendwolken:**  
Wolken seh ich abendwärts.
- Abendwolken fliehen: Krabbel.**
- Abendzauber:**  
Triska, Nr. 4.
- Abendzauber:**  
Es ruht die Welt.
- Abendzaubersang:**  
Es strahlen hell die Sterne.
- Abenteurer!**  
Maxstadt, Nr. 118.  
Pagin, F.  
Preil, P., Or.-Votr. 6.
- Abenteurer:**  
Wenn man frohe Laune hat.
- Abenteurer der sieben Schwaben: Leutz.**
- Abenteurer im Harem: Lincke.**
- Abenteurer in den Abruzzen: Leonhardt.**
- Abenteurerlich verwogen:**  
Hollaender, V., Ein tolles Jahr 1.
- Aber, aber, aber!:**  
Eysler, Johann II.
- Aber dann und überhaupt:**  
Schröder, M., Op. 166.
- Aber das gab Spass:**  
Wagenblaus, Op. 158.
- Aber die Männer:**  
Wagner, Franz, Couplet 10.
- Aber Elsa, was machst du denn bloss:**  
Preil, P., Or.-Votr. 1.
- Aber erlauben Sie — was glauben Sie:**  
Preil, P., Humor. Votr.
- Aber erst nächstes Jahr: Gisser.**
- Aber gern hab' i's do:**  
Hellmesberger.
- Aber Herr Herzog: Philipp, A.**
- Aber machen's keine Erwähnung:**  
Weinstabl.
- Aber nicht doch, lieber Silberstein:**  
Lincke.
- Aber nur im Dunkeln: Tieck, Nr. 27.**
- Aber nur immer per Distance:**  
Vollstedt, Op. 208.
- Aber reizend muss es sein: Larsen.**
- Aber schön war's doch: Wendt, Op. 16.**
- Aber Sonntags: Kollo.**
- Aber sonst geht's noch ganz gut:**  
Wenzel, M., Op. 31.
- Aber süß war's doch:**  
Keuerleber, Op. 16.
- Aber traulich ist's im Stübchen:**  
Rodominsky, Op. 301.
- Abgeguckt:**  
Es liegt ein alter Mühlenstein.
- Ab geht er: Kollo.**
- Abgelehnte Teilnahme:**  
Frauensang und Klang 14.
- Abgeschraubt und weggestellt:**  
Schwierig ist's, Couplet verfassen.
- Abide with me, fast falls the eventide:**  
Bohm.
- A bistöt: Galimberti, Op. 702.**
- A bisserl a Liab und a bisserl a Treu:**  
Kremser, A. d. dtsch. Volke 12.
- Abiturientenlied: Hartenstein, E.**
- Abkrakadabra-Hexerei:**  
Straus, O., Zur ind. Witwe.
- Ablösung:**  
In Schnee und Eis in kalter Nacht.  
Kuckuck hat sich zu Tod gefallen.
- Abmarsch:**  
Steh auf hohem Berge.
- Abode of Worship: Perrin.**
- Abou Ben Adhem: Hawley.**
- Abreise:**  
d'Albert, E.
- Abreise:**  
Morgen will mein Schatz abreisen:  
So hab ich denn die Stadt verlassen.  
So hab ich nun die Stadt verlassen.
- Abriçot:**  
Noskowski, Chanson de Moniuszko.
- Abscheulicher, wo eilst du hin:**  
Beethoven, Op. 72, 9.
- Abschied:**  
Biehl, A., Op. 67, 3.  
Döring, C. H., Op. 285, 1.  
Eggeling, Op. 42, 10.  
Glimes.  
Herrmann, W., Op. 66.  
Leonhardi, Tag a. d. Lande 6.  
Lewin, G., Abendbilder.  
Ludwig, J., Op. 2.  
Mannfred, Op. 92.  
Martin, E.  
Melartin, Op. 48.  
Müller, B. E., Orig-Quartett.  
Poldini, Op. 41, 4.  
Reger, Lied.-Alb. 1.  
Schubert, F.  
Süss, W., Op. 3, 2.  
Wolf, H.
- Abschied:**  
Abendlich schon rauscht der Wald.  
Ach du ziehst in weite Ferne.  
Ach, mich hält der Gram befangen.  
Ach, scheiden von der Lieben.  
All mein Gedanken, die ich hab.  
Als ich Abschied nahm.  
Auf dem Baum, da wir uns trennten.  
Bald liegt auf allen Dächern.  
Bald stösst vom Lande.  
Burschen ziehen zum Tore hinaus.  
Da droben auf jenem Berge.  
Da stehen wir, wo wir nun scheiden müssen.  
Deine Locken lass mich küssen.  
Duftenden Kräuter auf der Au.  
Du herzlichster Schatz, du mein soniges Glück.  
Es scheinen die Sternlein so hell.  
Fahrwohl, mein Dorf im Tal.  
Frisch auf, es lockt die schöne Welt.  
Frühling ging zu Ende.  
Frühling kommt den Andern.  
Gelbe Laub erzittert.  
Gib mir die süsse Rose.

*Abschied — Ach, aus*

**Abschied:**

Haft mit heissem Kuss.  
Herbstfäden woben um Weg und Rain.  
Herzlieb, ich muss dich lassen.  
Ich gönne dir ein jedes Glück.  
Ich hab ein Lied hinab ins Tal.  
Ich lag in schweren Träumen.  
Ich soll Lebewohl dir sagen.  
Jetzt wird mir's klar.  
Ihr waldigen Berge, ade, nun ade.  
Ist es denn wahr?  
Lass mich nicht leiden, o Tod.  
Lass mich noch deine Kindlein küssen.  
Leb du nun wohl.  
Lebwohl, du liebes Vaterhaus.  
Leb wohl, leb wohl, Geliebter mein.  
Liebchen ade! Scheiden tut weh.  
Liebster Schatz, es tut mir weh.  
Mädchen, wenn ich von dir ziehe.  
Mädel, Mädel, weine nicht.  
Mägdlein, so schön und hold.  
Mein Liebchen stand am Fensterlein.  
Muas i denn, muss i denn.  
Muas i denn zum Städtle hinaus.  
Muas mit meinem Murmeltiere.  
Nun ade, mein teures Leben.  
Nun ist die beste Zeit vorbei.  
Nun kommen die lustigen Tage.  
Nun pflück ich mir ein grünes Reis.  
Nun will ich weiter ziehen.  
O du herzliebtes Schätzlein.  
O friedliches Hüttchen.  
Rote Nelke, süsses Kindchen.  
Schifflein stösst vom Lande.  
Schon holt die Kathedrale aus.  
Schuhe geflickt.  
Sieh mir ins Aug'.  
Sie kam zu mir in roter Dämmer-  
stunde.  
So hab ich denn die Stadt verlassen.  
Sohn zieht in die Fremde.  
So leb denn wohl, du stilles Haus.  
So nahet denn der Trennung Stunde.  
Sonne scheint aufs Schneegefüld.  
Trautes Liebchen hold.  
Trennung naht, die Stunde hat ge-  
schlagen.  
Von dem Berg zum letzten Mal.  
Vorbei, vorbei, auf feuchter Spur.  
Was klinget und singet die Strasse  
herauf.  
Wenn sich ein junger Knábe.  
Wenn wir uns heut auch trennen  
müssen.  
Weil d' Leut' a so reden.  
Wie so öde sind die Gassen.  
Wie wird mir so bang, (da ich  
scheiden muss).  
Wir saasen am See.  
Zog allein und träumend still.  
Abschied der Gäste: Ronald.  
Abschied der Gladiatoren: Blankenburg.  
Abschied der Sennnerin von der Alm:  
Bohm (Salon-Album, neues 2).  
Abschied der Vögel:  
Ade ihr Felsenhallen.  
Abschied des Sennnen von der Alpe:  
Kirchl, 4 Ged. 4.  
Abschied im Korbe: Haas, J., Op. 14, 3.  
Abschied im Rosenmond:  
Lebwohl, mein Dörfchen, lieb und  
traut.

**Abschied nehm ich von dir:**

Uhl, E., Op. 16, 3.  
Abschied oder Schieb ab und Bleib da:  
Mut, Op. 2.  
Abschiedsbrief an eine schöne, aber  
leider sehr verheiratete Frau:  
Laszky, Rep. d. Hölle 29.  
Abschiedsgesang:  
Es ist ein letztes heiliges Grüssen.  
Abschiedsgesänge: Nodnagel, Op. 40.  
Abschiedsgruss:  
Franke, M., Op. 56, 8.  
Abschiedsgruss:  
Herzliebster Schatz, Gott sei mit dir.  
Nun zieh ich meine Strassen.  
Rosmarin und Salbeiblättlein.  
Abschiedsklage:  
Scheine einmal noch, o Sonne.  
Abschiedsklänge:  
Melusin.  
Rennes, Op. 7.  
Schulz-Beuthen, Op. 28.  
Abschiedslied:  
Leb wohl, du liebes Vaterhaus.  
Lebwohl, ich muss jetzt scheiden.  
Leb wohl! Mein schönes Land leb  
wohl.  
Tage verrauschen, es fliehet die Zeit.  
Abschiedslied des Hugdietrich:  
Straus, O., Hugdietr. Brautf. 7.  
Abschiedslieder: Zanger, Op. 83.  
Abschiedsmarsch: Pugh, Op. 28, 1.  
Abschiedssinfonie: Haydn, Jos., Sinf. 18.  
Abschiedsständchen:  
Fort nach Süden gehn die Winde.  
Abschieds- und Liebeslieder:  
Volkslieder (Rühle).  
Abschiedszeichen:  
Wie schön blüht uns der Maien.  
Abschied und Erinnerung:  
Gorter, Op. 17, 8.  
Abschied vom Dirndel:  
Von meinem Bergli muss i scheiden.  
Abschied vom Forsthaue:  
Ade nun, liebes Försterhaus.  
Abschied vom Liebchen:  
Ich kann es noch nicht fassen.  
Trommel ruft, und ich muss fort.  
Abschied vom Meer:  
Lebewohl! Und wenn auf immer.  
Umrauschet den Nachen.  
Abschied vom Rhein:  
Beyer, Reinh., Op. 20.  
Abschied vom Rhein:  
Dort wo des Rheines Welle.  
Nun ade, du schöner grüner Rhein.  
Abschied vom Schätzel:  
Wer wird die Rosen brechen.  
Abschied vom Schwarzwald:  
Hartung, C. F., Op. 47.  
Meyer, A., Op. 25.  
Abschied vom Vaterhaue:  
Wenzel, H., Stimmungsb. 1.  
Abschied vom Wald: Keller, O.  
Abschied vom Walde:  
Lebe wohl, jetzt muss ich scheiden.  
O Täler weit, o Höhen.  
Wie liegst du fromm gebreitet.  
Abschied von Berlin: Urtel.  
Abschied von den Alpen:  
Treibt die Sennrin von der Alm.

**Abschied von den Bergen:**

Ihr Matten lebt wohl, ihr sonnigen  
Weiden.  
Abschied von der Alm: Fiala, Op. 42.  
Abschied von der Heiderose:  
Ich halte dich so still umfangen.  
Abschied von der Heimat:  
Fahr wohl, fahr wohl auf immerdar.  
Im Maienschmuck liegt's Heimattal.  
Nun ade, du mein lieb Heimatland.  
Schiff durchrauscht die Wogen.  
So grüss ich dich zum letztenmal.  
Abschied von der Insel Rügen:  
Fröhlich, O., Op. 59.  
Abschied von der Mutter:  
Frauensang und Klang 12.  
Abschied von der Schweiz:  
Kling.  
Abschied von der Sennnerin:  
Heins-Album.  
Abschied von Genf: Bendel, Op. 139, 7.  
Abschied von Köln:  
Köln am Rhein, du schönes Städtchen.  
Abschied von Romkerhall:  
Tourbié, Op. 91.  
Abschied von Sorrent:  
Wenzel, H., Op. 399.  
Abschied von Thüringen:  
Pfanmüller, W., Op. 69.  
Absence:  
O kehr zurück, du meine Wonne.  
Reviens reviens ma bienaimée.  
Absaits:  
Es ist so still, die Heide liegt.  
Absaits geh ich? Nein:  
Reiter, J., Op. 83, 5.  
Absolve Domine:  
Cornelius, Männerch. 12.  
Abt zu einem Landsknecht sprach:  
Sitt, Op. 86, 3.  
Abu Hassan: Weber, C. M., Ouv.  
Abwärts donnern von Bergen die Flüsse:  
Stöhr, R., Op. 11, 4.  
Abzug der letzten Goten:  
Nowowiejski, Op. 25.  
A Canzone d'è surdate: Cannio.  
Accents de l'Áme: Cipollone.  
Ach, ach, wie sind die Zeiten schwer:  
Reinecke, C., Schwere Zeiten.  
Ach Alexe: Aldmann.  
Ach Aliesä, du Schöne:  
Bauer, O., Op. 10.  
Ach, alles nahm mir Gott:  
Rachmaninoff, Op. 26, 2.  
Ach, alles was die Seele mir:  
Kozel, Op. 7c.  
Ach, als du starbat:  
Karg-Elert, Op. 53, 2.  
Ach, am Klavier saas ich mit ihr:  
Lehar, Op. 65.  
Ach Anne: Reichmann.  
Ach, auf wieviel Weisheit:  
Podbertsky, Op. 155, 2.  
Wohlgemuth, Op. 44, 2.  
Ach, aus dieses Tales Gründen:  
Appel, Op. 38, 3.  
Drathen, 4 Lied. 3.  
Kirchl, 4 Ged. 3.  
Körner, G., Op. 17.  
Meissner, E.  
Schubert, F., Lied. 357.  
Schumann, G., Op. 40.

*Ach, bang — Ach, jene Zeit*

- Ach, bang und ruhlos ist mein Sinn: Koessler, Op. 15.
- Ach Bäumchen, du stehst grüne: Eiche, deutsche, Nr. 603. Volkslieder.
- Ach Berlin, wie bist du niedlich: Prager, W., Orig.-Coupl. 7.
- Ach bitte, lieber Schatz: Böhmelt, Op. 24.
- Ach bleib bei mir: Wie die Blümlein draussen zittern.
- Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ: Bach, J. S., 4 Org.-Choralvorsp.
- Ach bleib mit deiner Gnade: Claussnitzer, Op. 20.
- Ach Blümlein blau, verdorre nicht: Neumann, M., Op. 64, 10. Scherrer, Volksl. 27.
- Ach darum: Merkel, W., Nr. 18.
- Ach, das Dienen ist 'ne Plag: Peter, Georg, Humor. Solosz. 11.
- Ach, das Schöne muss sterben: Kahn, R., Op. 44, 1.
- Ach, dass die innre Schöpfungskraft: Ansoerge, C., Op. 19, 1.
- Ach, dass im lauten Spiel des Lebens: Lederer, C. J., 4 Ged. 3. Meyer-Stolzenau, Op. 61, 1.
- Ach, dass nicht die letzte Stunde: Bach, J. S., Zum Frieden.
- Ach, das tut weh: Rimsky-Korssakow, Schneefl. 9.
- Ach, dein Bildnis, du Geliebte: Mortier.
- Ach, dem Wort, dem Blicke: Bantock, Lyr. Ged. 2.
- Ach, denk' ich noch an meine Jugend: Datemasch, Op. 10.
- Ach, der Mann kommt leicht zu Falle: Lehar, Mann m. 3 Frauen, 1.
- Ach, des Knaben Augen sind: Wolf, H., Span. Liederb. 6.
- Ach die Liebe, ja die Liebe: Glaser, L.
- Ach, die Menschen sind so niedlich: Bährmann, Es ist manchmal.
- Ach, die Tiere hab'n oft besser: Reutter-Album 8.
- Ach, die Verträge für den Handel: Reutter, No. 157.
- Ach, die Weiber: Lehar, Lustige Witwe 5.
- Ach, du Birkenbaum: Lange-Müller (Schytte, Nord. L. 1).
- Ach, du klarblauer Himmel: Degner, 4 Lied. 4. Frauensang und Klang. 2. Silcher, Wohin m. d. Freud?
- Ach du, mein lieber Schuh: Pfsch, Op. 8.
- Ach, du mein lieber Willibald: Pickert.
- Ach, du ziehst in weite Ferne: Meyer, Franz.
- Ach du, zu def ich oft u. schweigend: Mauke, Op. 39, 2.
- Ach Edmund: Elliot.
- Ach, ein Kuss von deinem Munde ist so süs: Schultze-Buch.
- Ach, einmal blüht im Jahr der Mai: Brand, H., Op. 41.
- Ach einmal nur, ein einzig Mal: Labaszynski. Petzet, Op. 6, 4.
- Ach, einstens noch mit Jubellaut gekost: Esborn.
- Ach Elslein, liebes Elselein: Böhme, F. M., Elslein. Mauke, Op. 37, 1. Mons, Op. 27. Schielderup, 3 Lied. 2. Volkslieder. Wagner, Franz, Volkslied 8. Wickenhausser, Op. 31, 1.
- Ach endlich! Doch nun in den Wagen geschwind: Elbogen.
- Achensee, Am: Niggel, E., Op. 39.
- Acherontisches Frösteln: Schon nascht der Staar.
- Ach, es lebt der Blütenkeim: Teichmüller, Op. 9, 4.
- Ach, es ist doch gar zu dumm: Mejo, Op. 19.
- Ach, es ist ein bitteres Leid: Loheit, Op. 11, 2.
- Ach, es ist eine Pein: Boehme, A., Photogr. d. Woche.
- Ach, es ist fast nicht zu tragen: Peter Georg, Humor. Solosz. 31.
- Ach, es ist ja nicht zu siegen, sugen, sagen: Wenzel, A., Op. 22.
- Ach, es sind der Tränen unter d. Mond so viel: Goepfert, K., Op. 87.
- Ach, es sollte meine Mutter wissen: Bartosch, Antstichlied. 5.
- Ach, es waren schöne Stunden: Burda, Op. 164.
- A Cheval: Sauer, E.
- Ach, fern vom teuren Vaterhaus: Wilhelm, C.
- Ach Franziska: Nelson, Bumm. Berlin 3.
- Ach, gestern hat er mir Rosen gebracht: Courvoisier, Op. 6, 1. Dannehl, Op. 46, 4. Hermann, H., Op. 56, 1.
- Ach, glaub'n Se bloss nicht so was: Gentes, Orig.-Coupl. 67.
- Ach Gott, ach, ich tu mir doch so furchtbar leid: Granichstaedten, Bub oder Mädcl. 1.
- Ach Gott, das ist noch gar nichts: Merkel, W., No. 11.
- Ach Gottlieb, wie haben sie dich geschunden: Richard, T.
- Ach, Gott und Herr: Müller, E., Op. 32, 1. Sittard.
- Ach, Gott und Herr, wie gross und schwer: Schwalm, R., Op. 114, 8.
- Ach Gott und wie herrlich ist alles bestellt: Peter, Georg, ImFrauenverein.
- Ach Gott, und wie traurig: Peter, Georg, Humor. Solosz. 6.
- Ach, Gott, verlass mich nicht: Fricke, Op. 36, 2. Reger, Op. 79 b.
- Ach, Gott, vom Himmel sich darein: Bach, J. S., Kant. 2.
- Ach, Gott, wem soll ich's klagen: Kirchl, Op. 66, 2. Scherrer, Volkslied. 17.
- Ach, Gott, wie gehts im Kriege zu: Wolfram.
- Ach, Gott, wie tut das Scheiden weh: Schütz, R.
- Ach, Gott, wie weh tut scheiden: Behm, Op. 23, 5. Raphael, G., (Im Volkston 16). Rezniček, Volksl. 1. Wermann, Op. 78, 9. Wickenhausser, Op. 31, 4.
- Ach, hartes Herz: Wickenhausser.
- Ach, hätt ich Engelzungen: Michalek, B., Op. 5, 2.
- Ach, hätt' ich früher dich gesehn: Reichwein. Saxlehner, 3 Lied. 2.
- Ach, hätt ich nimmer dich gesehn: Winkelmann, Op. 22.
- Ach, hätt ich noch ein Elternhaus: Orgon.
- Ach, Herr, lass deine lieben Engelein: Trunder.
- Ach, Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn: Kühnast.
- Ach, Hertha: Schrader, R.
- Ach, Herzel, schön Schätzel: Spangenberg, Volksw. Volksweisen.
- Ach, herzig's Herz: Stange, Volksl. 3.
- Ach, holdes, süsnes Trauderi: Maier, Op. 96, 2.
- Ach, Hypolita: Schottländer.
- Ach, ja: Wir sassen an dem grünen Hag.
- Ach, ja, ein trautes Zimmerlein: Lehar, Lustige Witwe 8.
- Ach, ich armes, armes Mädchen: Sommerfeld.
- Ach, ich armes Klosterfräulein: Parlow, E., 6 Volkslied. 1. Kranzhoff sen., W., Op. 21. Kursch, Op. 5, 2. Silcher, Klosterfräulein.
- Ach, ich bin dir so gut: André, L., Op. 36.
- Ach, ich bin heut arg betrübt: Kienzl, Op. 73, 6. Stimacz-Nowotny, Op. 3, 3.
- Ach, ich bin verfolgt vom Peche: Teich, Op. 485.
- Ach, ich bin verliebt, fast kaum zu sagen: Preil, P., Hum. Vortr.
- Ach, ich fand keinen Schlaf: Engel, J., Op. 5, 1.
- Ach, ich fand keine Ruh: Engel, J., Op. 5, 1.
- Ach, ich fühl's, es ist verschwunden: Mozart, Zaubrerflöte.
- Ach, ich glaub, 's ist erst halb achte: Junghähnel, Op. 321.
- Ach, ich hab dich so lieb: Wolff, C. A. H.
- Ach, ich habe deinen Namen mit Küssen bedeckt: Urbach, O., Op. 15, 2.
- Ach, ich habe sie verloren: Gluck, Orpheus.
- Ach, ich hab mein Herz verloren: Schneider-Bobby, Op. 98.
- Ach, ich liebe alle Frauen: Junghähnel, Op. 311.
- Ach, ich möchte gar zu gerne frei'n: Volksweise.
- Ach, jene Zeit voll Glück und Wonne: Frick, Op. 79.

*Ach, Jesu — Ach, unsre*

- Ach, Jesu, ach, unschuld'ges Blut:  
Hirsch, C., Passionsges. 21.
- Ach, Jesu, meiner Seelen Freude:  
Sittard.
- Ach, Jesus, mein, welch grosse Pein:  
Fritsch, Op. 4.
- Ach, ihr Damen und ihr Herren:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 19.
- Ach, ihr Götter, grosse Götter:  
Wetz, Op. 20, 4.
- Ach, ihr lieben Äugelein:  
Jensen, A., Op. 21, 2.
- Ach, ihr lieben, wundernetten:  
Eysler, Vera.
- Ach, immer allein:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 65, 1.
- Ach, in endlos bängen Stunden:  
Anderson, Op. 16, 3.
- Ach, in Trauern muss ich leben:  
Othegraven, Op. 31, 4.  
Parlow, E., 9 Volksl. 8.
- Ach, Isidor: Larsen.
- Ach, ist das ne Hitze heut:  
Schneider-Bobby, Op. 145.
- Ach, ist das Traurigkeit:  
Hoppe, P., Op. 65, 1.
- Ach, ist Ihnen hier begegnet:  
Wellmann, Op. 109.
- Ach, jung:  
War der schönste Sommermorgen.
- Ach, kennst du das Blümlein:  
Richter, H. E., Op. 96, 2.
- Ach, komme, süßes Liebchen: Oosten.
- Ach, komm, mein Schatz:  
Heins, Yvette.
- Ach komm, o komm, Emanuel:  
Hirsch, C., Weihnachtslied. 12.
- Ach, komm, wir woll'n nach Hause  
geh'n!: Schenk, Willy.
- Ach, könnt es wieder doch so werden:  
Schneider-Bobby, Op. 94.
- Ach, könnte ich dich wiedersehen:  
Stewart, J. E.
- Ach, könnt ich auch so glücklich sein:  
Gorlitzer.
- Ach, könnt ich die Fluren noch einmal  
durchziehn: Rechlin, Op. 28.
- Ach, könnt ich mit dir ziehn:  
Frick, Op. 18.
- Ach, könnt ich noch einmal so lieben:  
Aletter.
- Ach, lassen Sie mich in Ruh:  
Preil, P., Or.-Vortr. 12.
- Ach, lass mich mal mit dir im Tanze  
drehen: Maass, Op. 160.
- Ach, Leipzig, wie bist du so fein:  
Reutter, No. 176.
- Ach, Liebster, komm mit!  
Waldmann, G. H.
- Ach, liebe Muse, du bist mir gut:  
Richter, E., Op. 1.
- Ach, lieber Gott, beim Militär:  
Peter, Georg, Zwei gepl. Rekruten.
- Ach, lieber Vater mein: Wolf-Ferrari.
- Ach, Lieb, hier ist das Herze: Hasler.
- Ach, Lieb, ich muss nun scheiden:  
Horn, C., Op. 32, 1.  
Imelmann, Op. 14, 1.  
Strauss, R., L.-A. 4.
- Ach, liebste Flora, lassen Sie sich sagen:  
Hellmesberger, Veilchenmädl 7.
- Ach, Liebster, in Gedanken:  
Reger, Lied.-Alb. 1.
- Ach, Liebster, lass uns eilen:  
Katz, J., Eile d. Liebe.
- Ach, liebster Schatz, mein Herz ist  
krank: Enna, Lied. 6.
- Ach, Luischen, küsse mich: Schiemer.
- Ach, machen Sie das noch einmal:  
Reutter, No. 192.
- Ach, Mädchen, liebes Mädchen:  
Sekles, Op. 13, 2.
- Ach, Mama, ach, Papa, schenk mir einen  
Mann: Barry.
- Ach, man glaubt das kaum, die Liebe  
auf d. Apfelbaum: Wiesomowiluki.
- Ach, man hat uneben rausgeschmissen:  
Kron, Op. 455.
- Ach Mann, habn Sie 'nen dicken Bauch:  
Lehmann, O., Op. 2.
- Ach, Marie: Spahn, Or.-Vortr. 13.
- Ach, meine Nerven:  
Simon, E., Op. 259.
- Ach, mein Jonny: Morena.
- Ach, mein Mann ist krank zum Sterben:  
Völkerstimmen 3, 5.
- Ach, mein Schatz ist durchgegangen:  
Scholtze.
- Ach, mein Sohn, Segen dir:  
Meyerbeer, Prophet.
- Ach, Meta: Frick, Op. 45.
- Ach, Michel wär ein Mann für mich:  
Kühle, Op. 91.
- Ach, mich hält der Gram befangen:  
Sekles, Op. 13, 6.
- Ach, mir hilft kein Mut:  
Kahn, R., Verzagte.
- Ach, Mutter, der Weg ist so lang:  
Aletter, Sie flunkert.
- Ach, Mutter, gib mir keinen Mann:  
Selle, Op. 28, 1.
- Ach, Mütterlein, wo haben sie dich:  
Callies, Op. 12, 1.
- Ach, Mütterlein, wo haben sie dich so  
tief begraben: Haase, G., Op. 3, 1.  
Kirchner, F., Op. 850, 1.
- Ach, Mutter, 's ist der Jägersmann:  
Bröker, Op. 60.
- Ach, neige, du Schmerzenreiche:  
Reiter, J., Op. 6, 5.
- Ach, nicht doch: Wendland, No. 15.
- Ach, nichts Schön'res kann es geben:  
Blon, Amazone.
- Ach, noch einmal diese Töne:  
Kuhn, C. A., Op. 21.
- Ach, noch so jung:  
Fuchs, Rob., Op. 81, 3.  
Schrecker, F., 8 Lied. 2.
- Ach, nun sinket der Abend des Lebens:  
Seiffert, A., Op. 51.
- Ach, nun wart ich schon drei Stun-  
den: Voyé, Affe.
- Ach, nur auf eine Stunde: Runsky.
- Ach, nur für dich, mein Süßer:  
Wolf-Ferrari.
- Ach, ohne Frage: Berté. Millionenbraut.
- Ach, Ola, Ola, mein Heissgeliebter:  
Schjelderup, Norw. Volksl. 10.
- Ach, Robert, ach, Robert:  
Wellmann, Op. 109.
- Ach, Röse, Lene, Lieschen:  
Poldy, Op. 43.
- Ach, sähst du mich nur einmal an:  
Najork, Serenade.  
Reichwein.
- Ach, Schätzchen, schliess die Äuglein  
zu: Kühle, Op. 180.
- Ach, scheid nicht von mir:  
Mozart, Didone.
- Ach, scheiden, immer scheiden:  
Char, Op. 37, 2.  
Hagedorn, Op. 22.  
Kaun, Op. 75, 1.  
Reisert, 7 Lied. 1.  
Schulken, Op. 77, 3.
- Ach, scheiden von der Lieben:  
Rösler-Oldenburg, Op. 1.
- Ach, schenk mir einen Süßsen:  
Philipp, A., Im wilden Westen.
- Ach, schönster Schatz, mein Augen-  
trost: Volkslieder.
- Ach, Seele, Zentrum meiner sünd'gen  
Erde: Beer-Walbrunn, Op. 34, 7.
- Ach, seit ich dich gemieden:  
Brügemann, Op. 4, 1.
- Ach, sieh mich nur noch einmal an:  
Eichler, M.
- Ach, sing mir noch einmal das Lied  
v. d. Lieb': Leonard.
- Ach, 's is doch eine Sünd u. Schande:  
Hugo, Op. 73.
- Ach, so bald:  
Asterne blühen und Resede.
- Ach, so ein Walzer:  
Mendelssohn, L., Walzerk. 4.
- Ach, so entsetzlich herunterzukommen:  
Philipp, A., New York.
- Ach, so fromm, ach, so traut:  
Flotow, Martha.
- Ach, solch holdes, liebes Mädchen:  
Maass, Op. 208.
- Achtavierz'ger: Reiser, A.
- Ach, Teofas, ich fühle was: Sperber.
- Achter de blauen Bargaen:  
Stamm, Op. 18, 1.
- Ach, teure Frieda, einen Augenblick:  
Schneider-Bobby, Op. 126.
- 48 Stunden Stubenarrest:  
Wappaus, Op. 498.
- Achtung auf den Photograph: Starý.
- Achtung! Jetzt kommt Brauer Schlauch:  
Schmidt, M.
- Achtung, Kinder, Eugen kommt:  
Frick, Op. 94.
- Achtung! Krumpholz kommt:  
Hölzel, Op. 52.
- Acht Wochen Strohwitwer:  
Frenkel-Norden, Op. 236.
- Achtzehnhundertundvier — 1904:  
Maass, Op. 171.
- Achtzehnhundertzwölf:  
Tschaikowsky, Op. 49.
- Ach, über die Heide:  
Nolopp, Op. 100.
- Ach, und du mein kühles Wasser:  
Brahms, Mädchenlieder.
- Ach, unsre leuchtenden Tage:  
Höhne, M., 7 Ges. 3.  
Kahn, R., Op. 48, 3.  
Kothen, Op. 10.  
Schüz, Leuchtende Tage.  
Schwers, Op. 16, 1.  
Zilcher, H., Op. 12, 3.

*Ach, verehrtes Publikum — Ach, zu spät*

- Ach, verehrtes Publikum, habt Erbarmen: Schrader, R.  
 Ach, war das ne tolle Kiste: Preil, P., N. d. Maskenball.  
 Ach, wärest du mein eigen: Förster, R., Op. 191.  
 Ach, wär ich doch ein Vöglein: Förster, R., Op. 191.  
 Ach, wärest du mein: Moebis, Op. 6, 2.  
 Ach, wärest du mein, du süßes Bild: Bertram, Fr., Du bist mein.  
 Ach, wärest du mein, es wär ein schönes Leben: Kammerer, No. 6.  
 Ach, warum bist du mir so spät begegnet: Makray, No. 1.  
 Ach, warum muss ich denn leben: Pickert.  
 Ach, was frommt das Wehen, Sprossen: Kienzler, Op. 11.  
 Ach, was hab ich davon: Tanejew, A. S., Op. 34, 12.  
 Ach, was hat die Puppenmutter: Balzer, Op. 3.  
 Ach, was hat man heutzutage: Stieber, Op. 33.  
 Ach, was ist das Leben doch so schwer: Bauer, F., Op. 9, 5.  
 Böhme, F. M., Sei still.  
 Hirsch, C., Op. 156, 1.  
 Schumann, G., Op. 41, 1.  
 Ach, was ist die Liebe für ein süßes Ding: Legov, Op. 137a.  
 Reichardt (Günther, F., Wie d. Alten sungen 7).  
 Ach, was ist wohl die schönste Zeit: Tränkner, Op. 41.  
 Ach, was kann es Schlimmres geben: Heiter, Op. 38.  
 Ach, was sah ich im Traum: Cramer, A., Op. 2, 4.  
 Jordan, Nr. 7.  
 Storch, S., Op. 10, 2.  
 Ach, was schimpfen doch die Herrn: Behling, Panama.  
 Ach, was sind wir doch für liebe Leute: Reutter-Album 7.  
 Ach, was sind wir dumme Leute: Reutter, Nr. 194.  
 Ach, was so ein Ehemann: Hollaender, V., Mitternachts-Mädchen 6.  
 Ach, was soll der Mensch verlangen: Kaun, Op. 45, 2.  
 Ach, was soll ich Arme ohne dich beginnen: Fuchs, A., Op. 44, 14.  
 Ach, was waren das für heisse Worte: Droste zu Vischering.  
 Ach, weh mir unglücklichem Mann: Strauss, R., L.-A. 1.  
 Ach, welch ein süßer Klang: Gruber, Ludw.  
 Ach, welche Lust (Boieldieu): Sartorio, Bl. u. Bl. 8.  
 Ach, welche Wonne, dich zu lieben: Lichtenstein, Op. 12.  
 Ach, welch wonniger Genuss: Leuschner, Op. 33.  
 Ach, wem ein rechtes Gedenken blüht: Tiehsen.  
 Ach, wenn du wüsstest, wie ich dich liebe: Haupt, Weibel
- Ach, wenn es nun die Mutter wüsst: Schönberg, Op. 6, 3.  
 Ach, wenn ich doch ein Immchen wär: Bucha, H., 5 Lieder, 1.  
 Ach, wenn ich doch immer im Walde wär: Jehring, Op. 55.  
 Ach, wenn ich nur ein Liebchen hätte: Weber, C. M., Op. 15, 3.  
 Ach, wenn ich nur ein Täublein wär: Lewalter, Op. 5, 3.  
 Ach, wenn ich nur nicht so kalte Füße hätt': Wolff-Scheele.  
 Ach, wenn mein guter Vater lebte: Leuschner, Op. 11.  
 Ach, wenn's nur der König auch wüsst': Schefer.  
 Ach, wer bringt die schönen Tage: Grisch, Lied. 1.  
 Medtner, Op. 6, 8.  
 Oort, H. C., Op. 2, 2.  
 Schoeck, Op. 15, 5.  
 Ach, wer das doch könnte: Möricke, Op. 8, 1.  
 Unglaub, Op. 22, 11.  
 Kühnel, E., Op. 9, 2.  
 Ach, werdet doch den Kindern gleich: Jacob-de la Croix, Op. 49.  
 Ach, wie ändern sich die Zeiten: Bayer, Jean, Or.-Votr. 68.  
 Ach, wie bin ich doch so glücklich: Moser, H.  
 Ach, wie bin ich gelaufen: Behling, 2 Orig.-Duoscen. 1.  
 Ach, wie bin ich heut so froh: Peter, Georg, Humor. Solosz. 3.  
 Ach, wie bin ich noch so müde: Spahn, Chef ist verrest.  
 Ach, wie bin ich zu beklagen: Wappaus, Op. 410.  
 Ach, wie der rauhe Nord: Salzbrenner, Op. 12.  
 Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig: Bach, J. S., Kant. 26.  
 Ach, wie geht's so traurig mir: Wappaus, Op. 449.  
 Ach, wie glücklich leb ich hier: Teich, Op. 408.  
 Ach, wie hab ich dich so lieb: Thiede, Op. 81.  
 Ach, wie hat man heutzutage: Preil, P., Op. 30.  
 Ach, wie herrlich fährt sich's: Schiebold, Männerch. 17.  
 Ach, wie herrlich war es heute: Behling, 2 Orig.-Duoscen. 2.  
 Ach, wie ist das Leben so lustig und fein: Mestrum, Mensch und Flasche.  
 Ach, wie ist die Welt so schön: Frödner.  
 Ach, wie ist die Welt so toll: Krehl, Op. 27, 5.  
 Ach, wie ist doch alles teuer: Stieber, Op. 44.  
 Ach, wie ist es denn gekommen: Gruber, Jos., Op. 171.  
 Ach, wie ist es öd und leer: Lob, Lied. 4.  
 Ach, wie ist es schwer: Kern, J. D.  
 Ach, wie ist man zu beklagen: Frenkel-Norden, Op. 236.  
 Ach, wie ist's im Ehestand: Tourbié, In den Flitterwochen.
- Ach, wie ist's möglich dann: Fuchs, A., Op. 44, 30.  
 Götze, O., Lied. 3.  
 Hohnerlein, Op. 37.  
 Lafite, Volksl. 5.  
 Liederhain 29.  
 Pugh, Op. 70, 1.  
 Selle, Op. 26, 2.  
 Volkslieder.  
 Wilm, Op. 213, 2.  
 Ach, wie kühle: Janetschek.  
 Krause, T., Männerch. 3.  
 Neuert, Op. 78.  
 Ach, wie lang' noch soll es dauern: Gevaert.  
 Ach, wie lieblich ist das hübsche Tugendspiel: Huber, G., Verliebte Ehemann.  
 Ach, wie muss man sich doch plagen: Jehring, Op. 78.  
 Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig: Cornelius, Op. 9, 1.  
 Riemenschneider, Op. 51.  
 Ach, wie reizend: Fröhlich, O., Op. 68.  
 Ach, wie reizend, unbeschreiblich: Thul.  
 Ach, wie schön ist dieses Mädchen: Maschke, Op. 28, 2.  
 Ach, wie schön ist es nur in der Frühlingsluft: Strauss, Jos., Frühlingsluft.  
 Ach, wie schön war es doch: Simon, E., Op. 526.  
 Ach, wie schrecklich: Schultz, P.  
 Ach, wie sind die Zeiten schlecht: Preil, P., Humor. Votr.  
 Ach, wie sind die Zeiten schwer: Andraea, V., Op. 11, 3.  
 Ach, wie sind wir beide zu beklagen: Heiter, Op. 31.  
 Ach, wie sind wir zu beklagen: Mendelssohn, L., Op. 141.  
 Ach, wie so gerne: Fielitz, Op. 40, 8.  
 Schumann, G., Op. 35, 7.  
 Ach, wie sonnig golden war die Zeit: Heuser, Op. 44, 2.  
 Ach, wie so schön, wie hübsch und fein: Vrieslander, L. u. G. 3.  
 Ach, wie so unendlich lieb ich dich: Förster, R.  
 Ach, wie süß, wie süß sie duftet: Streicher, T., Hafis 17.  
 Ach, wie war das schön: Braun, R., Op. 6.  
 Ach, wie weit ist die herrliche Zeit: Beauvais.  
 Ach, wie wird das herrlich sein: Fromm, C. J., Wolf Bär Pfefferkorn.  
 Ach, wie wird mir wohl und weh: Kienzl, Op. 67, 3.  
 Ach, wir armen Sünder: Becker, Alb.  
 Ach, wohl weiss ich, es war hier: Bruch, 6 Volkslied. 5.  
 Ach, wo ich gerne bin: Aletter, Was fang' ich an.  
 Ach, Zeit, o Zeit: Warlamoff (Hofman, R., Lieblinge 58; 44; 55).  
 Ach, zierlich sind die Finger mein: Börresen, Op. 2, 3.  
 Ach, zu spät: Stern, F., Nr. 5.

*Acts — Aftonsang*

- Acis und Galathea: Händel.  
 Acker ist die ganze Welt: Krakauer.  
 Ackerlied: Krakauer.  
 Across the Hills: Rummel, 5 Songs 1.  
 Acté: Manén.  
 Adagietto: Herrmann, W., Op. 85, 1.  
 Adagio:  
 O komm! In meinem Garten blühen die Rosen.  
 Adagio cantabile:  
 Haerberlein, H., Op. 19.  
 Tartini.  
 Adagio concertante: Seybold, Op. 116.  
 Adagio pathétique: Godard, Op. 128, 3.  
 Adagio religioso:  
 Bohm, Op. 366, 1.  
 Dessau, Op. 40, 3.  
 Vieuxtemps, Op. 31.  
 (Prinz) Adalbert-Marsch:  
 Bauer, O., Hohenzoll. Marschalb.  
 Adam schon im Paradies:  
 Hornig, J.  
 Adam und Eva: Nitnecker.  
 Ad arma: Pfettscher.  
 Addio:  
 d'Essenelli.  
 Paschinger, Wiener Z.-J. 126, 2.  
 Addio:  
 Venne il luglio riarso.  
 Addio a Napoli: Schick, O., Coll. 5, 1.  
 Addio bella Capri: Fink, W., Op. 408.  
 Ade:  
 Ade, du liebes Schätzele.  
 Ade, jetzt muss ich scheiden.  
 Auf Matrosen, die Anker gelichtet.  
 Es scheinen die Sternlein so hell.  
 Wer singet im Walde so heimlich allein.  
 Ade, ade, du Elternhaus:  
 Schultz, J., Op. 18.  
 Ade, ade! Ein Vöglein singt:  
 Uschmann, Op. 137.  
 Ade, ade, lieb Vaterland:  
 Zuschneid, K., Op. 75, 1.  
 Ade, ade, traut Mütterlein:  
 Kranzhoff, J., In die Welt.  
 Ade, ade und Gott mit dir:  
 Lederer-Prina, Volklied.  
 Ade, du lieber Tannenwald:  
 Esser, H., Abschied.  
 Herzig, W., Op. 9.  
 Ade, du liebes Schätzele:  
 Bieber, Op. 52.  
 Ade, du stilles Dörfchen: Ludwig, O.  
 Ade, es muss geschieden sein:  
 Kühnhold.  
 Ade, jetzt muss ich scheiden:  
 Schauss, K., Ade.  
 Ade, ihr alten Sorgen:  
 Engelsberg, Sängermarsch.  
 Ade, ihr Berge: Uschmann, Op. 105.  
 Ade, ihr Felsenhallen:  
 Attenhofer, Abschied der Vögel.  
 Adelaide:  
 Einsam wandelt dein Freund.  
 Adele:  
 Eysler, Vera.  
 Saenger, G., Op. 128, 2.  
 Adelina: Ganz, W., Op. 39.  
 Ade, mein Lieb:  
 Neumann, M., Op. 67, 8.  
 Parlow, E., Op. 83, 1.
- Ade, mein Musestädtdchen:  
 Hirschfeld, Op. 27, 1.  
 Ade, mein Mütterlein:  
 Schneider, Ad., Op. 107.  
 Ade nun, ich scheidet:  
 Neubner, Op. 102.  
 Ade nun, liebes Försterhaus:  
 Achenbach, Op. 18, 4.  
 Ade nun, selges Träumen:  
 Oort, H. C., Op. 6, 1.  
 A deux: Reutern.  
 Ade zur guten Nacht: Baselt.  
 Adi, die Ida, der Edi:  
 Ascher, L., 's gibt nur a Kaiserstadt.  
 Adieu:  
 Favarger, Op. 18.  
 Travers.  
 Adieu au Bal: Gayrhos, Op. 50.  
 Adieu Fauvette: Clairlie, Op. 29, 4.  
 Adieu Marie, ich geh: Knopf.  
 Adieu pour jamais:  
 Loeffler, C. M., Op. 10, 2.  
 Adieux:  
 Dussek, 6 Stücke.  
 Weber, C. M., Op. 81.  
 Adi Marsch: Kösseldorfer, Komp. 14.  
 Adjüs, adjüs, ick denk an di: Oemler.  
 Adjüs, adjüs! Kihr bald taurügg:  
 Oemler.  
 Adjuva nos: Wagner, Jos., Op. 3.  
 Adler:  
 Du stolzer Adler im blauen Duft.  
 Um uns des Waldes Tiere.  
 Adler, du Tiroler Adler:  
 Pembaur, J., Op. 88.  
 Adlerflug:  
 Herrlich zur Sonne geht Adlerflug.  
 Adler hebt seinen Flügelschlag:  
 Heise, P., Arnes Lied.  
 Adlon-Marsch: Heinecke.  
 Admiral vom Grossschiffahrts-Kanal:  
 Kaiser, R.  
 Ad nos ad salutarem undam:  
 Liszt, Fuge.  
 Adolar, so ist mein Name:  
 Maass, Op. 239.  
 Adolar, zieh dir die Handschuh an:  
 Maass, Op. 239.  
 Adolf Rhomberg-Marsch: Gallner.  
 Adolphus Menzel:  
 Hollaender V., Auf ins Metropol, 12.  
 Adorable: Fecucci, Op. 289.  
 Adoramus te: Goller, Op. 55.  
 Adoramus te Christe:  
 Aichinger.  
 Lasso.  
 Niemann, W., Motett 2.  
 Palestrina.  
 Perti.  
 Roselli.  
 Uthmann, Männerch.  
 Adoramus te, Jesu Christe:  
 Heuler, Op. 10.  
 Adoration:  
 Borregaard.  
 Karg-Elert, Op. 26, 4.  
 Strauss, R., Alb. de Mel. 1.  
 Adoration du Soleil: Rameau.  
 Adoremus:  
 Bäuerle, Op. 24.  
 Dobler, Op. 8.
- Adoro te:  
 Ferro, Op. 6.  
 Höllwarth.  
 Ad recipiendum Episcopum:  
 Gessner, Op. 13.  
 Adriawellen: Jaksch.  
 Adrienne-Gavotte: Reimann, A., Op. 39.  
 Advent:  
 Liebster Jesu, sei willkommen.  
 Machet die Tore weit.  
 Saget der Tochter Zion.  
 Sieh, dein gnadenreicher König.  
 Siehe, ich will meinen Engel senden.  
 Tochter Zion, freue dich.  
 Adventgesänge: Haydn, J. M.  
 Adventklänge: Pönitz, Op. 76.  
 Adventlied:  
 Dein König kommt in niedern Hüllen.  
 Ich klopfe an zum heiligen Advent.  
 Advent oder Johanni:  
 Tröstet mein Volk.  
 Advent oder Trinitatis:  
 Heilig ist unser Gott, der Herr Zebooth.  
 Adventsbitte:  
 Sei uns tausendmal willkommen.  
 Advents gesang:  
 Er kommt, er kommt, der starke Held.  
 Adventslied:  
 Blumen sind verblüht im Tal.  
 Frühling, du in Gottes Jahre.  
 Ich klopfe an zum heiligen Advent.  
 Advokatin, Donnerwetter: Mestrum.  
 Aff: Gruber, Ludw.  
 Affanni del pensier: Händel, Arien.  
 Affe: Voyé.  
 Affection: Parmegiani.  
 Affenhaus: Ujj, Sensation.  
 Affenparade:  
 Greene, W. H., Puppen-Cirkus 3.  
 Affenpinscher: Linderer.  
 Affen-Terzett: Winterfeld.  
 Affenthaler: Keller, L., Op. 60, 2.  
 Afferrentur regi: Filke, Op. 103, 7.  
 Affliction: Gaal, Op. 113.  
 Aif von Sumatra: Deschermeier, Op. 68.  
 A Fior di Labbra: Sala.  
 Africaine. Fant.: Singelée, Op. 110.  
 African Dances:  
 Coleridge-Taylor, Op. 58.  
 African Dreamland: Atwater.  
 Afrika, In: Böhmelt, Op. 25.  
 Afrikabilder: Kaiser, F. M.  
 Afrikakrieger:  
 Kraftstrotzend von Jugend.  
 Afrikanerin: Meyerbeer.  
 Afrikanerin. Fant.: Ketterer, Op. 170.  
 Singelée, Op. 110.  
 Afrikanerin. Potp.:  
 Bohne, Op. 61.  
 Cramer, H., Op. 120.  
 Afrikanischer Reitermarsch:  
 Riemenschneider.  
 Afrikareise: Suppé.  
 Afrika-Trauermarsch:  
 Draeseke, Op. 79.  
 A Frisio:  
 Conte, 3 Composizioni 3.  
 Aftenstemning: Winding.  
 Afton: Melartin, Op. 23.  
 Aftonsång: Linsen.

*Aga — Alceste*

- Aga, die schwebende Jungfrau:  
Junghähnel.
- Agatha: Uhlfelder, Op. 18.
- Agathe, du Götterweib: Wunderwald.
- Agent de Police: Gauwin.
- Agilità: Moszkowski, Op. 75, 2.
- Agilité: Le Couppey, Op. 20.
- Agnes:  
Wolf, H.
- Agnes:  
Rosenzeit, wie schnell vorbei.
- Agnes, du reizender Schmetterling:  
Schneider, B., Op. 5, 4.
- Agnes, mein holder Schmetterling:  
Rózycki, Op. 14, 1.
- Agnes, mein reizender Schmetterling:  
Kahn, R., Op. 43, 5.  
Mayer-Mahr, Op. 8, 1.  
Wolff, Ernst, Op. 2; 1.
- Agnus Dei:  
Frommel.  
Hasler.  
Praetorius.  
Reiss.  
Röder, E., Op. 51.
- Agrippina: Gernsheim, Op. 77.
- Ägypten: Kastalsky.
- Ägypterin: Karg-Elert, Suite.
- Ägyptische Nächte:  
Feldmann, C. W., Op. 28.
- Ägyptischer Marsch:  
Capellen, Exotische Mollmusik.  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 335.
- Ägyptische Sonne:  
Fellahbursch und sein Grauchen.
- Ägyptisches Ständchen: Lincke, Amina.
- Ägyptische Tänzer:  
Zimmer, C., Orient. Balletm.
- Ahamm: Langer, Fl.
- Ahasver:  
Müde Haupt zur Erde genigt.
- Ahasvers Erwachen: Hegar, Op. 34.
- Ah, da schau i ja:  
Bednarz, Op. 167.  
Gruber, Ludw., Op. 1008.
- Ah, da sitzt wer, das ist er:  
Granichstaedten, Bub oder Mädcl. 2.
- Ah, du wolltest mich nicht deinen Mund  
küssen lassen: Strauss, R., Op. 54.
- Ahne: Saint-Saëns.
- Ahnen:  
Deine stillen Kinderaugen.
- Ahnenfest:  
Blinden Tonspielkundigen.
- Ah non lasciarmi, no: Mozart, Didone.
- Ah non turbi il mio riposo:  
Gluck, Telemach.
- Ahnst du wohl, wer wiederkehrte:  
Jentsch, M., Op. 54, 2.
- Ahnung:  
In diesen leuchtenden Rosentagen.  
Lass mir mein Lachen.  
Wie mir dein Herz entgegenlacht:
- Ahnung und Hoffnung:  
Wagner-Loeberschütz.
- A hoj: Nováček, R., Op. 58.
- Ahrblümchen: Planz, Op. 5.  
h reçois ta liberté:  
Balakirew, Lied. u. Rom. 1.
- Ährenfeld:  
Leben war's im Ährenfeld.
- Ährenfelder wogen:  
Verwegen.
- Ähren nur noch nicken:  
Brucken-Fock, Op. 18, 14.  
Jung, S., Op. 6, 1.  
Krehl, Op. 25, 2.  
Schwers, Op. 11, 3.  
Töpken.  
Wintzer, R., Op. 13, 3.
- Ah rivolgi, o casta diva:  
Aluck, L'innocenza giust.
- Ahrlied:  
O heimische Flur.
- Ah Servus so: Hönle.
- Ah si l'Amour prenait racine:  
Fiedler, C., 4 Lied. 2.
- Äh, 's ist wirklich ein Skandal:  
Teich, Op. 412.
- Ailes: Newell, Morc. de Salon 4.
- Ailleurs et jadis: Doret.
- Aimable Lou-Lou: Aletter.
- Aimé et adoré: Aletter.
- Aimer . . . souffrir!: Ferraris, Op. 34.
- Aimez, aimez, tout le reste n'est rien:  
Mertens, H.
- Air allemand: Hüntten, Op. 66, 2.
- Air auf der G-Saite: Mattheson.
- Air de Bal: Schütt, Ed., Op. 75.
- Air de Ballet:  
Bos, L.  
Glière, Op. 31, 12.  
Henley, Op. 54, 6.  
Henri.  
Klein, Aloys.  
Landry, Op. 230.  
La Touche.  
Marti.  
Moszkowski, Album.  
Newell, Bluettes 3.  
Papini, 3 Morc. 2.  
Richter, J., Op. 11, 2.
- Air de danse: Spendiarrow, Op. 9.
- Air d'Eglise: Stradella.
- Air de Louis XIII.: Ghys, Op. 10, 2.
- Air de Pantomime: Strauss, O., Tanzallb.
- Air des Montagnards: Enéri, Op. 22.
- Air du Gondolier: Godard, Op. 154.
- Air du Roi Louis XIII.: Frédéric.
- Air italien: Hüntten, Op. 66, 2.
- Airs anglais favoris: Moffat.
- Airs britanniques: Moffat.
- Airs de Ballet: Drigo.
- Air sentimental:  
Gilis, Jeune Viol. 3.
- Airs espagnols: Henley, Op. 46.
- Airs hongrois:  
Bloch, Op. 49.  
Ernst (Hartmann, A. Kadenz).
- Airs russes: Lederer, D.
- Air suisse:  
Hüntten, Op. 66, 1.  
Struth.
- Air suisse varié: Hüntten, Op. 77, 2.
- Air varié:  
Bériot.  
Berr, F.  
Lauber, Op. 19.  
Rode, J. P. J., Op. 10.  
Séher, Op. 29.
- Air varié sur un Thème de Mozart:  
Gentilli, D.
- Air vénitien: Hüntten, Op. 66, 1.
- Aischylos' Eumeniden:  
Kriegeskotten, Op. 58.
- Akademische Festouverture:  
Brahms, Op. 80.
- Akademischer Festmarsch:  
Jäckel, Op. 23.
- Akazienbaum: Nemes, Op. 17, 2.
- Akazien blühen jetzt: Weigl, K.
- Akkord:  
Wo von des Äthers tiefem Blau.
- Akkordstudien: Zéno-Pogrobinski.
- Alaaf Cöllen: Oldenburg.
- Alaaf Cöln: Kasper, Op. 17, 2.
- A la Bien-aimée:  
Schütt, Ed., Op. 59, 2.
- A la Brune: Rebikoff, Op. 23.
- A la burla: Karg-Elert, Op. 23, 26, 2.
- A la Chasse à Courre: Costin.
- A la Fontaine: Gael, Op. 88.
- A la Grotta azzurra: Papini, 3 Pièces 3.
- A la Hongroise: Reger, Op. 13.
- A la Leçon de Piano: Amani, Op. 15.
- A la petite Reine de mon Cœur:  
Strauss, R., Alb. de Mél. 1.
- A la Plaza:  
Estéban-Marti.  
Marti.
- A la Promenade: Verhey, Op. 55.
- A la russe:  
Knina, Op. 215, 7.  
Moscheles, Op. 55.  
Wilm, Op. 224, 2.
- A la Saltarelle: Karg-Elert, Op. 69, 1.
- Alaska:  
Heuser, Op. 57.  
Michiels.
- A la Source: Tóth.
- Alasio: Elgar, Op. 50.
- Alauda: Hauer.
- A la Watteau: Friedman, J., Op. 22.
- Albanesische Wachtparade: Aletter.
- Alba Primaverile: Cipollone, 5 Pièces 2.
- Albertgarten-Marsch: Schütze, G.  
(König) Albert-Marsch: Philipp, F.
- Albions liebliche Frauen:  
Uhlfelder, Op. 23.
- Albori-Marsch:  
Kaiser, Em., Op. 246.
- (Erzh.) Albrecht-Def.-Marsch:  
Schneider, H. J., Op. 42.  
(Prinz) Albrecht-Marsch: Teike.
- Albumbblatt:  
Wenn einst auf deine Pfade.  
Wie's Veilchen lieb im grünen Hag.
- Albumbblätter:  
Bohm.  
Harthan, Op. 75.  
Kremser, E.  
Lange, S. de, Op. 91.  
Scholtz, H.  
Trautner, Op. 24.  
Wambold, Op. 5.
- Album de Concert: Nölck.
- Album Hélène: Moffat, Op. 45.
- Album im Sonatinenstil: Germer, H.
- Album of Studies: Kleinmichel.
- Album populaire suisse: Kling.
- Album pour la Jeunesse:  
Amani, Op. 15.  
Pachulski, Op. 23.
- Album romantique: Rochlich.
- Alceste: Gluck.

*Alcina — Allerliebste Mäuschen*

- Alcina: Händel.  
 A l'Eglise: Lermyte, Op. 14.  
 Alemannen-Marsch: Morena, Op. 90.  
 Alerta: Zúrate.  
 A l'Espagnole: Moscheles, Op. 55.  
 Alexandur Balus: Händel, Arien.  
 Alexander Girardi-Marsch: Zois.  
 Alexander-Gruss: Neumann, Ernst.  
 Alexandermarsch:  
   Baaz.  
   Minus, Op. 16.  
   Pittrich, Op. 60.  
 (Kaiserin) Alexandra. Kav.-Parade-  
 marsch: Peschke.  
 Alexe, die süsse kleine Hexe: Munkel.  
 (König) Alfons-Marsch:  
   Uhlfelder, Op. 20.  
 Alfonso und Estrella:  
   Schubert, F., Op. 69.  
 Alfred aus Sachsen: Jentzsch.  
 Alfreds Turnreese: Jentzsch.  
 Alger, Nuit d': Vogrich.  
 Al golfo di Sorrento: Nölck, Op. 138.  
 Alhambra: Lange-Müller, Op. 3.  
 A l'heure ou la diaphane brúme descend:  
   Schumann, R., Op. 15, 7.  
 Ali ben Mocca: Kollo.  
 Alice: Ascher, J.  
 Alice in Wonderland: Lynes, Op. 50.  
 Alicewalzer, Raimann, Tippmamsell.  
 Alinde:  
   Sonne sinkt ins tiefe Meer.  
 Aliocha Popowitch:  
   Tanéjew, A. S., Op. 11.  
 Ali Pascha v. Janina: Lortzing.  
 Alkoholfeind: Jungähnel, Op. 302.  
 Alkoholschwärmer: Heyden, M.  
 Alkyone: N'choll, Op. 41.  
 All' Abend, bevor ich zur Ruhe geh:  
   Abt, Op. 137, 2.  
 Allabend ergreift mich mit tiefem Weh:  
   Simon, E., Op. 545.  
 Alla Favorita: Savino.  
 Alla Fjnestra:  
   M'afficcio alla finestra.  
 All 'Alba: Malipiero.  
 All Albanese: Schmidt, Ernst, Op. 15, 4.  
 Alla Pizzicato: Schytte, Op. 140, 8.  
 Alla Stella confidente:  
   Kobelt, Heimat und Fremde, 84.  
   Robaudi.  
 Alla Tarantella:  
   Allen.  
   Klein, B. O., Op. 50.  
   MacDowell, Op. 39, 2.  
 Alla tedesca: Dussek.  
 Alla turca:  
   Schmidt, Ernst, Op. 19, 8.  
 Alla Zingara:  
   Emley.  
   Prochazka, J., Op. 21.  
   Sartorio, Op. 710.  
 Alla Zingaresca:  
   Karg-Elert, Op. 31, 4.  
 Alla Zingarese:  
   Schoene, A., Op. 39.  
 All dat deit uns nit schineere:  
   Schmidt, F. K., Op. 100.  
 All deine funkelnden Wonnen:  
   Molbe, Op. 115, 1.  
   Stöhr, R., Op. 15, 3.  
 All deinen Schmerz tilgts Mutterherz:  
   Wagener, Op. 58.  
 All der Jugend heisses Sehnen:  
   Sacks, Op. 27, 3.  
 Alldeutschland:  
   Herrlich ist der Sieg zu preisen.  
 All die Flammen sind versprüht:  
   Pech, Op. 3, 6.  
   Sulzbach, Op. 35, 1.  
 Alle Blumen verblüht und verdorrt:  
   Glière, Op. 27, 4.  
 Alle Blumen zittern droben:  
   Keller, L., Op. 65, 1.  
 Alle Burschen, braun und blonde:  
   Hering, Op. 22.  
 Alle die ihr Gott zu Ehren: Nelle.  
 Alle die tiefen Qualen:  
   Becker, Alb., Op. 85, 2.  
 Alle einer Mutter Kinder:  
   Heuser, Op. 48.  
   Kraemer, E., Op. 23.  
 Allées fleuries: Godard, Op. 145.  
 Allées vertes: Adami, Op. 16, 2.  
 Alle Fenster aufgemacht:  
   Engel, V., Op. 15, 2.  
 Alle gingen Herz zur Ruh:  
   Kretschmar, Op. 26, 1.  
 Allegorie:  
   Schwarze Blumen blühten mir im  
   Traume.  
 Alle guten Bürger ziehn nach Haus:  
   Löti, Reiterständchen.  
 Allégresse des Vainqueurs:  
   Couperin, Klavierst. 3.  
 Allegretto cantabile: Faulkes, Pieces 7.  
 Allegro alla Napolitana: Alberti, G. M.  
 Allegro de Concert: Chopin, Op. 46.  
   Douloff, Op. 4.  
 Allegro fantastique:  
   Wille-Helbing, Op. 13.  
 Allegro festoso: Tartini.  
 Allegro pathétique:  
   Ernst, H. W., Op. 23.  
 Allegro zingaresse: Mozart.  
 Alle Jahre wieder:  
   Brennecke, O., Op. 21.  
   Hofe.  
   Kirchner, Th., 2 Weihnachtlied.  
   Schick, O., Coll. 4, 5.  
 Alle Jahr is bei uns Kirchweih:  
   Junker, A.  
 Allein: Holm.  
   Reger, Lied.-Alb. 1.  
   Stein, R. H., Op. 19, 4.  
 Allein:  
   Ich bin so ganz allein gegangen.  
   In strahlender Pracht.  
   Nacht ist's, die Sterne funkeln.  
   Nun ist es dunkel worden.  
   Und trägt dir auch Garben tausend-  
   fach.  
 Allein an steilen Felsenriffen:  
   Wahlström.  
 Allein auf der Welt: Opladen, Op. 23, 2  
 Allein Gott in der Höh sei Ehr:  
   Bach, J. S., 4 Org.-Choralvorsp.  
   Eichhorn, C.  
 Allein im Tannenwalde: Maier, Op. 96, 4.  
 Allein nur du:  
   In deinen nächtlich dunklen Augen.  
 Allein und freudlos! voll Verlangen:  
   Wagenblass, Op. 161.  
 Alle Leute bleiben stehn:  
   Hauschild, M. Hollodrio-Brüder.  
 Alleluja: Polzer, Op. 162—164.  
 Alleluja: Lasst uns erfreuen.  
 Alleluja. Beatus vir: Glickh, Op. 50.  
 Alleluja. Fantasie-Fuge: Dittrich, R.  
 Alle Mädchen erwarten wen:  
   Ruch, 12 Lied. 4.  
 Alle Mädchen wolltens gern:  
   Werner, T. W.  
 Allemanda: Carbonelli.  
   Saint-George, Op. 60.  
 Allemande: Lederer-Prina, Op. 16, 1.  
   Moscheles, Op. 55.  
   Wolff, B., Op. 243.  
 Alle meine Not: Battke, Op. 35, 1.  
 Alle meine Not um die ich mich bange:  
   Notz, Op. 1.  
   Röder, E., Op. 47.  
 Alle meine Pein, die schmerzt so sehr:  
   Röntgen, Op. 44, 4.  
 Alle meine Schmerzen: Ruch, 12 L. 1.  
 Alle meine Weisheit:  
   Weingartner, Op. 22, 4.  
 Alle meine Weisheit hing in meinen  
 Haaren: Sinding, Alte Weis. 6.  
 Alle meine Wünsche schweigen:  
   Schoeck, Op. 6, 4.  
 Alle Menschen möchten gerne reich  
 werd'n: Beutter, Nr. 132.  
 Alle Menschen müssen sterben:  
   Bach, J. S., Choräle.  
   Claussnitzer, Op. 19.  
 Alle neun: Kleinecke, R.  
 Allen Menschen fehlt etwas:  
   Schottländer.  
 Allen zur Freude: Kmoch, F.  
 Aller Anfang ist schwer: Bael.  
   Reinecke, C., Op. 55, 1.  
 Aller Augen warten auf dich:  
   Nagler, Op. 40, 9.  
   Rohde, H., Op. 47.  
 Aller Ehren ist Österreich voll:  
   Nowotny (Marschalbum f. Z.):  
 Alle reisst die Bande mit:  
   Reinhardt, H., Mädch. f. Alles.  
 Allererste Kuss:  
   So mancher fragt schon mit Bedacht.  
 Allerersten Salonstückchen:  
   Schlemüller, G.  
 Allerhand: Maxstadt, Nr. 122.  
 Allerhand Geschenke:  
   Bayer, Jean, Or. Vortr. 62.  
 Allerhand Schabernack: Hunger, Op. 50.  
 Allerhand Zither-Musik: Lang, P.  
 Allerlei: Bohm, Op. 362.  
   Heyden, M.  
 Allerlei Abstammungen: Perschk.  
 Allerlei Heiteres:  
   Taubert, E. E., Op. 65.  
 Allerlei Hm-tata: Hefner, Op. 59.  
 Allerlei Kanons: Frey, M., Op. 17.  
 Allerlei Misch-Masch: Jehring, Op. 33.  
 Allerlei Musik,  
   Peter Georg, Humor. Solosz. 37.  
 Allerlei Schnick Schnack:  
   Merkel, W., Nr. 12.  
 Allerletzte Rose:  
   Meyer-Olbersleben, Op. 91, 1.  
 Allerliebste kleine Schlange:  
   Krupka, Op. 21, 1.  
 Allerliebste Mäuschen: Engelsberg.

*Allerneuestes — Allweil fidel*

- Allerneuestes: Hollaender, V., Neuestes.  
 Allerschönsten Mädchen: Eichler, M.  
 Allerschönster Engel, allerschönstes Kind: Hagedorn, Op. 21.  
 Allerschönster Engel du: Neubner, Op. 108, 3.  
 Allerschönste Stern: Es steht á Stern am Himmel ob'n.  
 Allerschönste, was es gibt, wenn man liebt und wird geliebt: Eichler, M., Lied.  
 Allerseele: Spot im Herbst.  
 Allerseelen: Bartmuss, Op. 45, 2. Schulz-Weida, Op. 225. Strauss, R., L.-A. 3. Walden, O., Op. 76. Wenzel, H.  
 Allerseelen: Schwere graue Wolken zieh'n. Stell auf den Tisch die duftenden Reseden.  
 Allerseelestag: Meine tote Mutter ist aufgewacht.  
 Aller Sorgen und irdischen Pein: Arensky, Op. 47.  
 Allersüss'te Jesus: Röntgen, Op. 44, 3.  
 Aller Wehmut Schmerzen: Rung, F., Op. 39.  
 Allerweil nur lustig sein: Strauss, Jos., Frauenherz 2.  
 Allerweltdoktor: Walther, T.  
 Alles: Laas uns noch die Nacht erwarten.  
 Alles — alles mag ich leiden: Winter-Tymian, Op. 279.  
 Alles, alles möcht' ich geben: Mewes, Op. 32.  
 Alles, alles Schwindel: Bayer, Jean, Or. Votr. 64.  
 Alles aus! Vorbei! Winterberg, R., 50 L., Nr. 41.  
 Alle Serenadenspieler: Debussy, Mandoline.  
 Alles Fleisch ist wie Gras: Wiedemann, E., Op. 3, 2.  
 Alles für dich: Für dich mein blondes Lieb.  
 Alles hab ich hingegeben: Beines, C., Op. 82, 1. Brauer, E., Op. 4, 1. Stradal, Ged. v. Stieler.  
 Alle sind zur Ruh gegangen: Preitz, Op. 2, 2.  
 Alles in Ehren: Regnart.  
 Alles ist Dein: Kozel, Op. 7c.  
 Alles ist heut ausgeflogen: Teich, Op. 405.  
 Alles ist ja nur ein Traum: Brandt, H., Op. 47. Manns.  
 Alles kommt nur darauf an: Strauss, O., Walzertr. 7.  
 Alles mit Gott: Wahls, Op. 35, 2.  
 Alles mit Gott: Mit dem Herrn fang alles an.  
 Alles Mögliche: Fricke, Op. 4.  
 Alles Mumpitz: Löhr, J.  
 Alles scheidet, liebes Herz: Treutler, Op. 10, 2.  
 Alles schläft, einsam wacht: Lindemann, O.  
 Alles schläft, komm laas uns in d. Garten gehn: Gretchaninow, Rom. 8.  
 Alles schwärmt heut for de Flotte: Alfredy, Otte v. d. Flotte.  
 Alles schwoll mit vollen Kräften: Moritz, F., Op. 49.  
 Alles standesgemäss: Merker, R.  
 Alles stille, nur zuweilen: Weingartner, Op. 25, 2.  
 Alles still in süsser Ruh: Aletter, Schlummerliedchen. Becker, Osk., Wiegenlied. Hagemann, Op. 12, 3. Moolenaar, Op. 11, 2. Roskin, Op. 2, 1. Wilm, Op. 209, 1.  
 Alles tanzt: Blüthner.  
 Alles Tosen ist zerstoßen: Wolff, E., Op. 9, 1.  
 Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis: Mojsisovics, Op. 4.  
 Alles vergeht: Niedermann, Männerch. 3.  
 Alles vergeht, verweht: Boehm, A. P., 3 Lied. 2.  
 Alles verklingt, alles verrauscht: Molbe, Op. 120, 3.  
 Alles was dein Herz erquickt: Prager, W., Or.-Coupl. 6.  
 Alles was keck u. fesch: Straus, O., Walzertr. 2.  
 Alles, was Odem hat: Silcher. Vogel, M., Op. 76, 2.  
 Alles weg'n die Weiber: Mestrozi.  
 Alles wiegt die stille Nacht: Hösel, 4 lyr. Lied. 3.  
 Alle Vögel sind schon da: Frick, Op. 48. Volkslieder.  
 Alleweil fidel: Kohlmann, M.  
 Alle weinenden Seelen: Mojsisovics, Op. 23, 2.  
 Alle Wetter, ist mein Gretchen: Eichhorn, K., Schön Gretchen. Fricke, Op. 31, 2. Kageler, Op. 3, 1. Kruse, W., Op. 1. Lorenz, J. Meyer-Stolzenau, Op. 64.  
 Alle Wiesen sind grün: Huber, C., Zum Tanz.  
 Allgegenwart: Wo ich bin fern u. nah.  
 Allgemach aus Dämmerung und Nacht: Mendelssohn, F., Op. 62, 6.  
 Allgüt'ger Vater habe Dank: Salinger, Nr. 32.  
 All Heil: Grosse, Max.  
 All Heil dem edlen Radfahrersport: Heinz, P.  
 Alljährlich zur Saison: Zepler.  
 All ihr schönen Mägdelein: Lanner, Op. 200.  
 Alli Jahr wenn vo der Alma schwind d. Schnee: Meyer, Georg.  
 „All' Italia“ in modo napolitano: Busoni, Elegien.  
 Allmacht: Schubert (Vogel, M., Klass. Chorst. 9).  
 Allmacht: Gross ist Jehova, der Herr.  
 Allmacht, die furchtbar, die gnaden-voll üb. uns schaltet: Kriegeskotten, Op. 49, 2.  
 Allmächtiger Zar! Frag mich: Rimsky-Korssakow, Schneefl. 24.  
 Allmächtige Kraft, die mich hebt: Wiemann, Op. 27, 3.  
 Allmächtiger Gott barmherziger Vater: Finkennest, Op. 12.  
 Allmächtig ist Natur: Rimsky-Korssakow, Schneefl. 16.  
 All meine Freuden sind von mir geschieden: Jüngst, Op. 87, 42.  
 All meine Gedanken weilen bei dir: Grabert, Op. 26, 5.  
 All meine Herzgedanken: Krehl, Op. 23, 4. Rückauf-Album 11.  
 All meine Not um die ich bange: Neuber, Op. 106. Pilz, E.  
 All mein Gedanken: Strauss, R., L.-A. 2.  
 All mein Gedanken die ich hab: Brahms, Volksl. 6. Cursch-Bühren, Volkslied. Kirchl, Op. 66, 1. Scherrer, Volksl. 3. Volbach, Altd. L. Volkslieder. Wolff, Walt.  
 All mein Gedanken, mein Herz u. mein Sinn: Kremser, E., Op. 151, 1. Reger, Op. 75, 9. Wermann, Op. 151, 2.  
 All mein Glück: Gellert, G., Op. 32.  
 All mein Reichtum ist mein Lied: Eckardt, Op. 40. Riva.  
 All Morgen wann die Lippe mir: Langenbeck, Op. 62, 2.  
 Allnächtlich im Traume seh ich dich: Karg-Elert, Op. 53, 4.  
 Allnächtlich zu der Mühle: Angerer, Op. 126.  
 All' ongarese: Lauber, Op. 23. Lederer, D. Saint-George, Op. 56.  
 Allons-y gaiement: Verdalle.  
 Allora ed oggi: Schick, O., Coll. 5, 6.  
 Allright: Ferraris, Op. 26.  
 Allschlaraffische Liedermotive: Leeuwen, Op. 10.  
 All sein Spähen, all sein Schleichen: Horn, C., Op. 30, 1.  
 All Sonntags geh ich auf die Jagd: Heuberger, Op. 45.  
 All' Tage, wenn längst ging die Sonne zur Rüst: Schultz-Stegmann, Op. 90, 6.  
 All that a Man may pray: Alexander Friedrich v. Hessen, Op. 9, 2.  
 All the Birds have sought their Nest: Speiser, Op. 103.  
 Allüberall: Wie kommt es, dass die Nachtigall.  
 Allüberall Maria: Griesbacher, Op. 80, 7.  
 Allüberall, wo ich auch geh: Eizenberger, Op. 7.  
 All unter Himmels Veste: Selmer, Op. 59, 1. Wagner, H., Op. 75, 4.  
 Allweil fidel: Meinhardt, Op. 7.  
 Allweil fidel, fidel! Nacha bist g'stellt: Waldmeister, Op. 185, 2.

*Allweil lustig — Als eine*

- Allweil lustig, kreuzfidel: Schmid, E.  
 Allwissend wöhnt man mich:  
   Kistler, C., Baldur.  
 Allzeit bei dir: Wild, Op. 61.  
 Allzeit fidel: Necke, H.  
 Allzeit fröhlich: Tourbié, Op. 123.  
 Allzeit im Herrn! In Worten und in  
   Werken: Kauffmann, F., Op. 45.  
 Allzeit voran: Lauenstein, Op. 11.  
   Ongania.  
   Schiffer, Op. 80.  
   Uschmann, Op. 123, 8.  
 Allzu fern: Ruthardt, Op. 55, 2.  
 Alma: Wendland, Nr. 16.  
 Almaleamerln: Este, Op. 5.  
 Almabum: Ludwig, J., Op. 19.  
 Almadiand'l: Pircher, Op. 38.  
 Almafahrn, das is mein beste Zeit:  
   Wagner, Rud., Op. 199.  
 Alma G'läut: Seidl, Op. 93.  
 Alma hatte ein'ges Wissen:  
   Friedmann, Toiletten.  
 Alma Redemptoris: Brunner, Ed., Op. 74  
 Almaröser: Rosen, J., Op. 202.  
 Almaspitz:  
   Kremser, A. d. dtsh. Volke 26.  
   Pircher, Op. 4, 1.  
 Albleamerl: Kammerbauer.  
 Almb'suach: Pugh, Op. 44, 3.  
 Alm-Cenzerl: Legov, Op. 143.  
 Almer Lenei: Sauer, Luise.  
 Almfahrt:  
   Alli Jahr wenn vo der Alma schwind.  
 Almfrieden:  
   Paschinger, Gebirgsw. im Volkst.  
   Westermair.  
 Al mio Ideale:  
   Conte, 3 Compozioni 1.  
 Almrausch, Almrausch bist a schen's  
   Bleamerl: Fretzensattel, Op. 9.  
 Almröserln: Fröhlich, O., Op. 66.  
   Schneider, S., Op. 6.  
 Alone amid Nature my Thoughts:  
   André, C., Op. 11.  
 Aloysius, Lied z. hlg.:  
   Haller, M., Op. 47, 1.  
 Albacher, Rietsch.  
 Alpen:  
   Aus dem nächtig dunklen Grauen.  
 Alpenblumen: Götze, G.  
 Alpenbraut: Radi, Op. 19.  
 Alpenfahrt:  
   Sommer ist wieder gekommen.  
   Über die rauschenden Hütten.  
 Alpenfernblick:  
   Die ihr droben in hohen Lüften.  
 Alpenfest beim Rentier Lehmann:  
   Legov, Op. 150.  
 Alpengeister: Schick, F., Nr. 6.  
 Alpenglöckchen: Oesten, T., Op. 175.  
 Alpenglühnen: Aletter, Op. 358.  
   Bungert, Carmen, Sylva-Album.  
   Oesten, T., Op. 193.  
 Alpenglühnen:  
   Licht webt im Blauen.  
 Alpenglühn:  
   Kobelt, Heimat u. Fremde 97.  
   Rodenkirchen.  
 Alpenruss: Koch, Matth., Op. 3.  
 Alpengrüsse, Blümel, Op. 102.  
   Böck, W., Samml. 1.  
   Keller, A.  
 Alpenheimweh: Nach den Alpen hin.  
 Alpenhirt: Brunner, C. T., Op. 262.  
   Scharf.  
 Alpenhirt:  
   Dort hoch auf der Alpe.  
 Alpenhochwacht: Schnyder, C.  
 Alpenhorn: Schnepf, Op. 37.  
 Alpenjäger: Heins, Op. 270, 5.  
   Liszt, Lieder 2.  
   Weber (Gild, Schillerlieder 5).  
 Alpenjäger:  
   Es donnern die Höhen.  
   Willst du nicht d. Lämmlein hüten.  
 Alpendyll: Forth, Op. 3.  
   Sommerfeld, Op. 73.  
 Alpenklänge, Frick, Op. 57.  
   Klaass.  
 Alpenkönigin: Pilz, R., Op. 56.  
 Alpenkönig u. Menschenfeind: Blech.  
 Alpenkräutersepp: Junghähnel, Op. 313.  
 Alpenlied:  
   In reiner Luft zu atmen.  
   Wasserl ein hell's.  
   Wenn du am Pult u. Tische.  
 Alpenlieder:  
   Ehrenkränze d. Tonkunst, 19.  
   Oesten, T., Op. 50, 6.  
 Alpenlieder-Marsch:  
   Gruber, Ludw., Op. 931.  
 Alpenliesl: Gänsschals, Op. 415.  
 Alpenluft: Sommerfeld, Op. 74, 1.  
 Alpenlust: Becker, Walt., Op. 28, 2.  
 Alpenröschen: Berg, P., Op. 30.  
   Pugh, Op. 72, 2.  
 Alpenrose: Auf Seewis Alp.  
   Du bist, o Alpenrose.  
   Hoch in den Alpen, wo d. Sonne lacht.  
   Nah dem Himmel, fern dem Wehe.  
   So frisch lacht keine Blume d'rein.  
 Alpenrosen:  
   André, L., Op. 54.  
   Oesten, T., Op. 160.  
 Alpenrosen:  
   O Marthe, nimm das Sträusschen.  
 Alpen-Röserl'n: Huber, Aug., Op. 31.  
 Alpenrose und Edelweiss:  
   Auf hohem Berg bei ew'gem Schnee.  
 Alpenrösle. Fant.: Walden, O., Op. 88.  
 Alpenröslein: Biehl, A., Op. 92.  
 Alpenrösleins Schnen:  
   Lege (Salon-Album, neues 2).  
 Alpenruhe: Litzbauer, H. 15.  
 Alpensehnen: Baumwald, Op. 50.  
 Alpenstimmen: Weinwurm.  
 Alpenstimmen aus Österreich:  
   Weinwurm, Op. 17.  
 Alpen- und Gebirgslieder: Lechleitner.  
 Alpenveilchen: Becker, Walt., Op. 27, 5.  
   Brennecke, P., Op. 83.  
   Heinrich, P., Op. 6.  
   Maunfred, Op. 8.  
 Alpenzauber: Aletter.  
   Sauber.  
 Alphabet: Kleinpaul, Kinderl. 7.  
 Alphabet, ein scheckig Heer:  
   Vrieslander, Pierrot Lun. 36.  
 Alphorn:  
   Es waren sich zwei so nahe.  
 Alphornklänge: Wenzel, H.  
 Alpine Rose: Dana.  
 Aplers Lust u. Leid:  
   Küchenmeister, Op. 37.  
 Aplers Traum: Simon, E., Salonrosen 1.  
 Alpnacht:  
   Müde senkt die Nacht sich nieder.  
 Alraune: Halvorsen, Op. 20, 1.  
 Als Bismarck noch auf Erden war:  
   Reutter, Nr. 180.  
 Als Braut und Bräut'gam vereint:  
   Schneider-Bobby, Op. 102.  
 Als Braut war Lene übergücklich:  
   Wendland, Nr. 18.  
 Als Büblein klein an d. Mutter Brust:  
   Nicolai, O., Lust. Weiber.  
 Als Bursche bei mein'm Leutnant:  
   Teich, Op. 413.  
 Als Bursch zog ich einst in die Welt  
   hinaus: Lorent, Op. 4.  
 Als Damenkopf-Verschönerin: Roman.  
 Als das flottste deutsche Corps:  
   Lincke, Hochpart. links.  
 Als das Märchen starb: Bauckner.  
 Als deine Hände fest in meinen lagen:  
   Höhne, M., 3 Ges. 1.  
 Als dein Mund den meinen fand:  
   Döring, C. H., Op. 261.  
 Als der Fritz die Theres' attackiret:  
   Geysso, Op. 14.  
   Lazarus, Fasching z. Prag.  
   Röntgen.  
 Als der Grossvater die Grossmutter  
   nahm: Volkslieder (Rühle).  
 Als der Herr am Kreuz gestorben:  
   Balthasar, Op. 6.  
 Als der Hochzeitstag gekommen:  
   Jüngst, Op. 99, 3.  
 Als der König ging zum Streite:  
   Noskowski, Hans.  
 Als der Mond schien helle:  
   Berger, F., Vom Jäger.  
   Horn, C., Op. 44, 11.  
 Als der Sandwirt von Passeyer:  
   Bartosch, Anstichlied. 6.  
 Als der Soldat aus dem Krieg heimzog:  
   Völkerstimmen 4, 3.  
 Als der Theaterdirektor Striese: Rejall.  
 Als der Winter die Rosen geraubt:  
   Weingartner, Op. 41, 10.  
 Als die alte Mutter:  
   Dvořak, A., Op. 55, 4.  
 Als die Liebe kam: Marteau, Op. 10, 3.  
 Als die Linden blühten:  
   Zernikow, Op. 43.  
 Als Diener tritt man in Verkehr:  
   Busch, W., Der gebildete Schellkopf.  
 Als die Preussen marschierten vor  
   Prag: Silcher, Männerch.  
 Als die Saat der Erd' entsprossen:  
   Eyken, Op. 25, 2.  
 Als die schöne Lenzessonne:  
   Dima, Lieder 8.  
 Als die Türken einmal wieder: Kralik.  
 Als Don Juan mich intressiert:  
   Preil, P., Op. 8.  
 Als du dein Herz, dein Herz voll  
   Freude: Eulenburg, T., Op. 7, 4.  
 Als du die Blumen mir gegeben:  
   Eichler, M., Ach sieh mich.  
 Als echtes rechtes Weanerkind:  
   Frankowski.  
 Alsecker Jodler:  
   Hannig (Bosworths Ländler-Album 1).  
 Als eine unverfälscht Berliner Pflanze:  
   Aldmann.

*Als ein lustig — Als ich mal*

- Als ein lustig fesches Stubenmädle:  
Jarno, Goldfisch 2.
- Als ein Soldat, ich muss es sagen:  
Eckensberger, Rekrut Bolligs Traum-  
gestalten.
- Als einst der liebe Gott:  
Maxstadt Nr. 126.
- Als einst der liebe Gott die Welt erschaffen:  
Bährmann, Die lieben kleinen Mägdelein.
- Als einst er von mir zog:  
Doret, Ailleurs et jadis 9.
- Als einst Gott die Welt erschaffen:  
Leander.
- Als einst ich nach dem Hochzeits-  
schmause: Hollaender, V., Auf ins  
Metropol 14.
- Als einst im Maien die Nachtigall  
schlug: Bröll, Op. 14.
- Als einst in Glanz und Festespracht:  
Hollaender, V., Tanzhusaren.
- Als einst zum erstenmal ich dich ge-  
sehn: Gaber, Op. 64, 1.
- Als einst zwei Schweine Hochzeit  
machten: Merkel, W., Nr. 14.
- Als ein unergründlich Wonnemeer:  
Courvoisier, Op. 7, 3.
- Oort, H. C., Op. 1, 4.
- Als einzige Tochter von meiner Mama:  
Starke, H., Op. 592.
- Als Epilog für den Hörer:  
Karg-Elert, Op. 56, 10.
- Als er den ersten Kuss mir gab:  
Geyer, E. F., Op. 37.
- Als er zum erstenmal so ganz alleine:  
Kellner, E.
- Als es Winter war:  
Wermann, Op. 151, 4.
- Als fertig war im Weltenall:  
Hollaender, V., Walzerkönig.
- Als flotte Fussballjünger glühen:  
Schmidt, M., Knuff.
- Als Frankreich ich verliess:  
Ernst II., H. v. Sachsen-Cob.-Gotha.
- Als Fürst bin ich depossediert:  
Eysler, Pufferl 6.
- Als Galilei einst erkannt:  
Bayer, Jean, Or.-Vortr. 45.
- Als geblüht der Kirschenbaum:  
Zeller, C.
- Als gestern ich entschlummert:  
Schiller, Op. 26, 3.
- Als Gott der Herr die Erd gemacht:  
Baldamus, Op. 87, 1.
- Schmidt, C. J., Op. 34, 2.
- Speiser, Op. 66.
- Steiner, Wilh.
- Sturm, W., Op. 141, 2.
- Thiede, Op. 53.
- Als Gott die Welt erschaffen hat:  
Raimann, Tippmamsell 13.
- Als Gott erschuf die weite Welt:  
Döring, C. H., Op. 268.
- Als Grete klein und dumm noch war:  
Wagner, Franz, Soubr.-Jäger 16.
- Als Grossmama ein Mädchen war:  
Wintzer, E., Op. 10.
- Als Grossmütterlein am Leben war:  
Othegraven, Op. 22.
- Als Grossvater die Grossmutter nahm:  
Gellert, B., Op. 63.
- Als Hausfrau heisst es immer:  
Spahn, Op. 78.
- Als Hausknecht mit den Händen:  
Teich, Op. 445.
- Als höchsten Punkt in Deutschlands  
Nordmark: Knack.
- Als Holzknecht bin ich wohlbekannt:  
Teich, Op. 448.
- Als Humorist such ich mir zu erringen:  
Sorge, G., Grüss Gott.
- Als Jesus von seiner Mutter ging:  
Fricke, Op. 40.
- Hirsch, C., Heilige Woche.
- Als ich Abschied nahm:  
Lemacher, Op. 19, 1.
- Wiltberger, H., Op. 102, 2.
- Als ich allein zum ersten Mal:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol 5.
- Als ich als Steppke von kaum sechs  
Jahr: Jantsch.
- Als ich bei dem Kranz Maria stand:  
Schubert, F., Lied. 349.
- Als ich bei meinem Mütterlein:  
Aichelburg, 3 Lied. 2.
- Als ich bei meinen Schafen wacht:  
Hirsch, C., Weihnachtslied. 13.
- Scherber, F., Kinderweihnachtsl. 1.
- Als ich das erstmal mich wagte:  
Gentes, Orig.-Coupl. 75.
- Als ich das erste Veilchen erblickt:  
Mendelssohn, F., Op. 19, 2.
- Als ich dein Herz erkannte: Fux, Jos.
- Als ich dein treues Herz gefunden:  
Jessel, Op. 118.
- Als ich dereinst ein kleines Mädchen:  
Wagner, Franz, Soubr.-Jäger 11.
- Als ich des Morgens aufgewacht:  
Preil, P., Or.-Vortr. 8.
- Als ich dich kaum geseh'n:  
Bergh, R., Op. 25, 3.
- Burkhardt, H., Lieder, 6.
- Cassimir, H., 2 Lied. 1.
- Courvoisier, Op. 9, 2.
- Feibelmann, Stormlied. 4.
- Haile, 8 Lied. 2.
- Hübner, O. R., 9 Ged. 3.
- Lob, Lied. 7.
- Meyer-Helmund, N. Lied. 36.
- Sachs, C., Op. 8, 3.
- Schwarz, Ant., Op. 24, 3.
- Simon, Gust., Op. 26.
- Thomale, Op. 5, 1.
- Wiese, M., Op. 25, 5.
- Als ich dich küsste zum ersten Mal:  
Hählen.
- Als ich dich mein Lieb erblickt:  
Eysler, Op. 85.
- Als ich dich sah an der Ecke:  
Wolf-Ferrari, Op. 12, 1.
- Als ich dich sah, da war ein Glück in  
mir: Pataky, Op. 2.
- Als ich dich traf mein letztes Glück:  
Monod.
- Als ich dich zuerst erschaut: Helbig, W.
- Als ich die Kätzchen heut im Wald ge-  
schnitten: Kämpf, Op. 9, 2.
- Als ich dir einst ins Auge sah:  
Lohmar, Op. 4.
- Als ich dir ins Auge sah:  
Bohnenblust, Op. 5, 10.
- Als ich ein Backfisch noch ganz un-  
erfahren: Fischer, Fr.
- Als ich ein blondes Mägdlein war:  
Albini, Baron Trenck 6.
- Als ich ein frischer Knabe:  
Kraus, P., Op. 166.
- Als ich ein junges Mädchen war:  
Schottländer.
- Als ich ein jung Geselle war:  
Eiche, deutsche, Nr. 622.
- Scherrer, Volksl. 13.
- Schiebold, Tod v. Basel.
- Volkslieder.
- Als ich ein kleines Knäblein war:  
Lehmann, O., Op. 8.
- Als ich ein kleines Mädchen war:  
Eysler, Puppenroman.
- Wanda, Op. 164.
- Als ich ein Mädchen singen hörte:  
Weydert, M., Op. 1, 4.
- Als ich einmal zur Sommerszeit:  
Grelinger, Voilà pourquoi je chante.
- Als ich einsam eines Nachts:  
Hollaender, V., Durchl. Radieschen.
- Als ich einsam eines Tages: Rudolff.
- Als ich einst öde war:  
Hollaender, V., Das muss man sehn.
- Als ich einst vom Elternhause:  
Boehme, A., Was ein echter.
- Als ich einst zog auf Fleischbeschau:  
Hollaender, V., Teufel lacht, 8.
- Als ich einst zum ersten Mal:  
Hollaender, V., Hänchen.
- Als ich ein winziges Bübchen war:  
Humperdinck, Was ihr wollt.
- Als ich fröhlich zog zu Berge:  
Käser, Op. 26.
- Als ich gestern Abend schlief:  
Schilling-Ziemssen, Op. 6, 1.
- Als ich gestern nachmittags:  
Laszky, Rep. d. Hölle 14.
- Als ich heut im Hufnerhause:  
Noren, Op. 25, 3.
- Als ich hier diesen Brief erhalten:  
Teich, Op. 481.
- Als ich ihn sah zum erstenmal:  
Goepfert, K., Op. 54, 1.
- Als ich ihr zuerst mein Lieben gestand:  
Molbe, Op. 121, 3.
- Als ich im kurzen Röckchen ging:  
Aletter, Mädchen sind z. Küssen da.
- Beuttenmüller, Op. 12.
- Hadley, Op. 42, 4.
- Rösel, Op. 44, 2.
- Als ich im Lenze dich gefragt:  
Boemke, Op. 52, 3.
- Als ich im Walde einsam ging:  
Stein, R. H., Op. 8, 1.
- Als ich in dem Bettlein lag:  
Altmann, Zwei Mädchenlieder 2.
- Als ich in den Flegeljahren: Reiterer.
- Als ich in der Morgenfrühe sinne:  
Hadeln, Lied. 14.
- Als ich in die Welt neinhuppte:  
Girardet.
- Als ich jüngst behoben habe mein Ge-  
halt: Hirsch, A., Mit einem Mädel.
- Als ich jüngst durch die Natur:  
Hollaender, V., Ein Automob.-Aben-  
teuer.
- Als ich kam zur Stube rein:  
d'Albert, E., Op. 28, 3.
- Als ich mal reiste durch Amerika:  
Alstyn, Navaho.

*Als ich mein — Altbadischer Signalmarsch*

- Als ich mein Weibchen mir errang:  
Hollaender, V., Endl. allein.
- Als ich mich verheiratet hatte:  
Woitschach.
- Als ich mit circa 18 Jahr:  
Kronegger, Op. 48.
- Als ich noch ein junges Mädcl war:  
Heuser, Op. 44, 2.
- Als ich noch ein Knabe von fünfzehnhalb  
Jahr: Attenhofer, Op. 131, 3.  
Stoehler, Männerch. 4.
- Als ich noch ein Knabe war, rein und  
ohne Falte: Braun, Alf.
- Als ich noch ganz ein kleines Mädchen:  
Mayer, K., Op. 26.
- Als ich noch in die Schule ging:  
Körner, F.
- Als ich noch klein:  
Jones, S., Geisha 10.
- Als ich noch Student war vor Jahren:  
Stefan, Op. 4.
- Als ich noch war ein ganz kleines Ding:  
Zickner, Op. 37.
- Als ich noch war ein kleines Kind:  
Schwartz, O., Hôtel Eva 7.
- Als ich, Schwestern, in der Frühe:  
Rebikoff, Ges.-Scen.
- Als ich 's erste Mal hier oben:  
Jungähnel, Op. 533.
- Als ich so'n kleiner Junge war:  
Kollo, Man immer.
- Als ich träumend ruhte nah der Quelle:  
Sibelius, Op. 13, 2.
- Als ich träumend stand:  
Gilbert, Meernixe.
- Als ich vom Elternhaus gezogen:  
Eichler, M., Mein Mütterlein.
- Als ich wegging:  
Bausnern, 3 volkstüml. Liebesl. 3.
- Als ich zuerst ins Aug' dir sah:  
Seybold, Op. 106.
- Als ich zum ersten Mal dich sah:  
Jüngst, Op. 95, 1.  
Lüneburg, Op. 53.  
Pastor, Op. 81.  
Schulz, M.
- Als ich zum erstenmal gesehen dich:  
Antoniaasi.
- Als ich zur Herzgeliebten:  
Kühle, Op. 243.
- Als Israel aus Ägypten zog: Psalm 114.
- Als junges schneid'ges fesches Weib:  
Wappaus, Dirigentin.
- Als Justizrat von dem Amte:  
Hartmann, T., Op. 4.
- Als Kaiserin der Sahara: Roman.
- Als kam der liebe Sonnenschein:  
Hansen, E., Op. 63a.
- Als kaum wir geöffnet des Feldherrn  
Grab: Balakirew, Lied. u. Rom. 4.
- Als Kind hab ich oft geweinet:  
Wolff, E. J., Op. 18, 5.
- Als Kind war es mein Wunsch:  
Miethling, Op. 48.
- Als kleiner Schulbub schön vor 15,  
16 Jahren: Wanda, Op. 166.
- Als Komiker is nich mehr viel anzu-  
fangen: Ronneberger.
- Als Königin der Mode: Roman.
- Als Kräuter-Karl kennt man mich nur:  
Klein, R., Kräuter-Karl.
- Als kreuzfideler Musikant:  
Ebert-Lämmchen, Op. 54.
- Als kürzlich die Schule verlassen ich  
hab: Berté, Millionenbraut.
- Als Mädchen schon von 18 Jahren:  
Schmidt, M., Mädchen.
- Als man mich einst geboren hat:  
Wendt, Op. 20.
- Als man von Amerika einst sprach:  
Schwartz, O., Hôtel Eva 8.
- Als Marion ritt zur Mühl' hindan:  
Völkerstimmen 3, 4.
- Als Mathilde sich nen Liebsten nahm:  
Laszky, Rep. d. Hölle 16.
- Als mein Leiden kein Ende fand:  
Wiemann, Op. 27, 2.
- Als Mensch, da hab ich stets Malheur:  
Jungähnel-Album 2.
- Als mich das Glück einst an den Rhein-  
strom sandte: Sonnet.
- Als mich die Mama:  
Neumann, M., Op. 64, 8.
- Als mich zuerst mein Lieb geküsst:  
Bernardi.
- Als mit allmächt'gem Werderuf:  
Krenger, Berner Oberland.
- Als mit der Liebsten ich zog in die  
Ferne: Lehar, Verführt.
- Als nachts ich überm Gebirge ritt:  
Durra, Der jungen Hexe Lied.  
Feist, Op. 7, 1.  
Horn-Nori.
- Mahler, R., 5 Lied. 1.
- Als Nasenkönig mache ich:  
Teich, Op. 393.
- Als neuer Doktor Eisenbart:  
Lincke, Dr. Ulk.
- Als neulich ich mit meinem Schatz:  
Hofmann, H., Heideprinzesschen.
- Als noch dein Lieben um mich war:  
Pfungsten, Op. 28.
- Als noch der Grasspapa jung war:  
Zippert.
- Als noch ein Kind war Jesus Christ:  
Tschaikowsky, Op. 54, 5.
- Als noch mein Schiff im Glanz der  
Sonne: Schiller, Op. 13.
- Als nun der Tag der Pfungsten gekom-  
men: Thiel, Op. 26.
- Also auch wir vergeben unsern Schul-  
digern: Cornelius, Op. 2, 7.
- Also hat Gott die Welt geliebt:  
Bach, J. S., Kantate 68.  
Becker, Alb., Op. 28, 9.  
Bing, Op. 7, 1.  
Dercks, Op. 27.  
Heinrich XXIV., Pr. Reuss j. L.,  
Op. 27, 1.  
Palestrina.
- Radecke, Op. 38, 5.
- Also Kinder passt gut auf:  
Ascher, L., Vergeltsgott.
- Also lehrt uns Goethe:  
Peters, M., Op. 12.
- Also sprach Zarathustra:  
Strauss, R., Op. 30.
- Also will ich deine Schwester sein:  
Winterberg, R., 50 L. Nr. 24.
- Also will ich sein:  
Winterberg, R., 50 L. Nr. 24.
- Also wills der ewge Zeus: Stempel.
- Als Polizisten, forsche Kerls:  
Teich, Op. 394.
- Als Prolog für den Hörer:  
Karg-Elert, Op. 56, 1.
- Als Reiseonkel will erzählen:  
Richardy, Op. 73.
- Als Schusterjunge lauf ich herum:  
Hauser, H., Op. 3.
- Als Schwärmer für Musik und Poesie:  
Kutschera, A., Op. 83.
- Als sie im kurzen Röckchen ging:  
Baselt, 2 Männerch. 2.
- Als sie noch ein Backfisch war:  
Millöcker, Cousin Bobby 11.
- Als sie vom Paradiese ward gezwungen:  
Smolian, Heimatklang.
- Als Stubenmädchen Dörte:  
Wappaus, Op. 442.
- Alsteridyll: Paulsen, Op. 7.
- Als Theaterdiener Putzig lauf ich rum:  
Leonard, Theaterdiener.
- Als trauernd ich am Sarge vergangnen  
Glückes saas: Courvoisier, Op. 8, 6.
- Als über den Flieder:  
Behr, Herm. (Im deutsch. Volkston 3.)
- Als über den Flieder das Mondlicht  
rann: Henning, M., Op. 11, 4.  
Münch, Op. 5, 4.  
Neumann, M., Op. 55, 2.  
Rohr, Op. 7, 2.
- Als Überdichter vom Übertheater:  
Bayer, Jean, Or.-Vortr. 50.
- Als Überrest vom alten Wien:  
Kellner, E.
- Als unser Herr in Todesqualen: Santner.
- Als unsre Krieger und Schlachten-  
sieger: Reutter, Nr. 151.
- Als unsre Liebe noch blühend war:  
Caro, Op. 36, 1.
- Als Verlobte empfehlen sich:  
Jehring, Op. 94.
- Als wenns ein Märchen wär:  
Morena, Op. 69.
- Als wieder am Platze die Tänzerin:  
Ruch, 11 Scharfr. 13.
- Als wir den Reihen schlangen:  
Pabst, Op. 48.
- Als wir jüngst in Regensburg waren:  
Volkslieder (Rühle)
- Als wir uns trafen jüngst:  
Rachmaninoff, Op. 26, 13.
- Als Witwe jung an Jahren:  
Strauss, Jos., Frühlingsluft.
- Als wollte Winterqual nicht enden:  
Schreker, F., Op. 4, 5.
- Als Wunderdoctor stell ich mich:  
Hauser, H., Op. 4.
- Als zum ersten Mal ich dich gesehn:  
Beauvais.
- Als zum ersten Mal im Leben:  
Wanda, Op. 161.
- Als zur Fiedel mir die braune Centa  
sang: Bastyr, Op. 2, 1.
- Altalena: Florentio.
- Alt-Anhalt Marsch: Gleichen-Russwurm.
- Altarabische Volksweise:  
Capellen, Exotische Mollmusik.
- Altarbild:  
Im Kirchel steht ein wunderschönes  
Bild.
- Altbadischer Signalmarsch:  
Liese, H., Op. 39.

*Alt-Berlin — Alte Sage*

- Alt-Berlin: Blon.  
 Altböhmisches Weihnachtslied: Kommet ihr Hirten.  
 Altdeutsche Lautenstücke: Scherrer, Perlen.  
 Altdeutsche Liebeslieder: Riva.  
 Altdeutsche Lieder: Kirchl, Op. 66. Kühn, Edm., Op. 60. Neumann, M., Op. 62. Reiter, J., Op. 69. Rice, Op. 8. Volbach.  
 Altdeutsche Lieder nach Melodien des Münchener Liederbuches: Schumann, A., Op. 10.  
 Altdeutsche Madrigale: Zellner, L.  
 Altdeutscher Brautzug: Filke, Op. 107, 2.  
 Altdeutsche Reime: Fehrmann, Op. 12.  
 Altdeutscher Liebesreim: Du bist mein, ich bin dein.  
 Altdeutscher Marsch: Kaempfert.  
 Altdeutsches Liebeslied: Du bist mein und ich bin dein. Sonne und der Mondenschein. Unter der Linden an der Halden.  
 Altdeutsches Lied: All mein Gedanken, die ich hab.  
 Altdeutsches Liederbuch: Völkerstimmen 1.  
 Altdeutsches Marienlied: Praetorius.  
 Altdeutsches Minnelied: All mein Gedanken, die ich hab. Ich sang und sang ein kleines Lied. Mein Lieb, siehst du das Gärtlein dort.  
 Altdeutsches Morgenständchen: Wach auf, du Herzensschöne.  
 Altdeutsches Pfeiferlied: Pfitzner, P., Op. 24, 2.  
 Altdeutsches Reiterlied: Halt rössel hier winkt.  
 Altdeutsches Tanzlied: Juchheia, juchheia, den Spielmann herbei.  
 Altdeutsches Tanzliedchen: Curth, G.  
 Altdeutsches Trinklied: Alten Deutschen tranken immer noch eins.  
 Altdeutsches Volkslied: Es steht ein Lind in jenem Tal.  
 Altdeutsches Weihnachtslied: Gohr, Paraphrase.  
 Altdeutsches Weihnachtslied: Es blühen die Maien bei kalter Winterzeit.  
 Altdeutsches Weihnachtslied (Beim Kindelwiegen): Zillmann, E.  
 Altdeutsches Wiegenlied: Schlaf Kindlein, schlaf.  
 Altdeutsches Wiegenlied in der Weihnacht: Still, ihr Winde, still.  
 Altdeutsche Volkslieder: Fischer, Th., Op. 19. Klages, Volksl.  
 Altdeutsche Volkslieder a. d. 15.—17. Jahrh.: Weinreis.  
 Altdeutsche Weihnachtshymne: Horch, der Engel Jubelton.  
 Altdeutsche Weisen: Reiter, J.  
 Altdeutsch Minnelied: Spazieren wollt ich reiten.
- Alte: Du warst ein kleiner Knabe. Nun steh ich über Grat und Klufft.  
 Alte Bank: Im stillen Park, umblüht von duftgem Flieder.  
 Alte Bekannte: Busch, W.  
 Alte Bergmann: Mielke, Op. 99.  
 Alte Bergmannslied: Mir kommt ein alt. Bergmannslied.  
 Alte Birnbaum: Renner, M., Op. 27.  
 Alte Briefe: Michalek, B., Op. 4, 2.  
 Alte, brumm nur zu: Stolz, R., Op. 55.  
 Alte Cohn nimmt sich ein junges Weib: Bretschneider, Orig. Votr. 8.  
 Alte Dessauer: Kaiser, Em.  
 Alte Erinnerung: Langgaard, S.  
 Alte Franzosen: Hermann, R.  
 Alte Grenadierfeldwebel: Junghähnel, Op. 316.  
 Alte Griechensage, die kennen alle Sie: Bayer, Jean, Or. Votr. 60.  
 Alte Gschicht: Trifft der Stöf u. sei Weible.  
 Alte Harfenspieler: Schytte, Op. 145, 5.  
 Alte Haus: Im Walde steht ein altes Haus.  
 Alte Heim: Dort, wo am Schwanenflusse.  
 Alte Heimat: In einem stillen Tal.  
 Alte Herr: Friedmann. Hermann, H., 3 Lieder 2.  
 Alte Herr v. Silberstein: Leicht, Op. 525.  
 Alte Hof: Oft steht vor mir ein alter Hof.  
 Alte Jungfer: Major, Op. 57.  
 Alte Kahl mit d. Leierkasten: Neumann, H.  
 Alte Kakadu: Notz, Op. 2, 2.  
 Alte Kameraden: Teike.  
 Alte Klänge: Tarnay, Op. 61.  
 Alte König: Es war ein alter König.  
 Alte Landstreicher: Stern, Alfr.  
 Alte Lehrer: Greis sitzt unter der Linde.  
 Alte, leich ma gschwind an Gulden: Kronegger, Op. 28.  
 Alte Liebe: Brahms, Lieder 1.  
 Alte Liebe: Mein Herzelein, das tut mir ja.  
 Alte Liebe rostet nicht: Wagenblass.  
 Alte Liebessage: Mac Dowell, Op. 61.  
 Alte Lied: Es geht ein Lied mir im Kopf herum. Es sang vor alten Zeiten ein Wanderbursch. Es war ein alter König. Ich sang es dir so manches Mal. Kennst du das Liedchen. Kommt der Bursch zum Mädle fein. Letzte Sonnenfunken. Mei' Mutter hat gesungen.  
 Alte Liedchen: Es war ein alter König.  
 Alte Lieder: Deine Stimme hör ich wieder.  
 Alte Liederbuch: Alter Band mit Liedern.  
 Alte Liesl, goldne Liesl: Leicht, Op. 511.
- Alte Linde: Am Waldesrain da draussen.  
 Alte Mär: Sieben Paar Schuhe hab ich zerrissen.  
 Alte Märchen: Manns.  
 Alte Meister: Günther, F. Seiffert, H. Straube, K.  
 Alte Mühlbursch: Mond ist aufgegangen.  
 Alte Mühle: Am Bach d. alte Mühle.  
 Alte Mütterlein: Liegt ein Dörflein mitten im Walde.  
 Alte Name: Es steht ein alter Name.  
 Alten Deutschen tranken ja auch: Waldmann, Op. 51.  
 Alten Deutschen tranken immer noch eins: Schreyer, Op. 38, 2.  
 Altenglische Gesänge: Jüngst, Op. 95.  
 Altenglisches Weihnachtslied: Maria sitzt und schaukelt ihr Kind.  
 Alten Helden: Hoch geht die See der Zeiten.  
 Alten Lieder: Ich hörte die alten Lieder. Ich sing die alten Lieder nicht.  
 Alten tanzen: Henriques, F., Op. 28, 2.  
 Alten Wege schlingen sich noch: Cuhrt, Lebensbilder 3.  
 Alte Perlen in neuer Fassung: Schröder, H.  
 Alter Achtundvierziger: Weber, H.  
 Alte Raubgraf war ein Schuft: Wagner, Rud., Op. 221. Huber, G., Spucknapf.  
 Alter Band mit Liedern: Thieriot, Alte Liederbuch.  
 Alter Geiger wandert müd: Gruber, Ludw., Op. 600.  
 Alter Gruss: Und willst du von mir scheiden. Alter Jägermarsch: Märsche f. Pfte. Winter-Tymian, Katinka-Walzer.  
 Alter Jägermarsch 1813—15: Heise, K. Prietzel.  
 Alter ist ein trüber Gast: Grube, G.  
 Alter ist ein höflich Mann: Schreck, G., Op. 43, 4.  
 Alter Knabe: Grau ist mein Haar.  
 Alter Lobgesang von Christi Himmelfahrt: Hirsch, C., Alte Himmelfahrtsges. 2.  
 Alter Mann hier zitternd durch die Strassen wankt: Henning, P., Ihr wisst ja nicht.  
 Alter Mann nimmt sich ein junges Weibchen: Bayer, Jean, Or.-Votr. 69.  
 Alter Rabbi, der einst lebte: Picha.  
 Alter Spruch: Ich achte meine Hasser. Alter schützt vor Torheit nicht: Witten, Op. 3.  
 Alter Schwerenöter: Wendt, Op. 16.  
 Alter Weana: Als Überrest vom alten Wien.  
 Alter Wiener Volkston: Wagner, J. F., Op. 270.  
 Alte Sage und heutige Zeit: Bayer, Jean, Or.-Votr. 60.

*Alte Sümman — Am Abend*

- Alte Sümman geht übers Land:  
Durra, Winter.
- Alte Sänger:  
Was Teufel, was ist denn beim Löwen-  
wirt los.
- Alte Sänger an den Tod:  
Reisse nicht mit wilder Hast.
- Alte Schmuggler: Hugo, Op. 84.
- Alte Schnitter:  
Es mähet im Ahrenfelde.
- Alte Schweizer:  
Sie kommen mit dröhnenden Schritten:
- Alte Schwizer: Oetiker, Op. 13, 1.
- Altes Haus mit deinen Löchern:  
Hildach, E., Op. 14, 3.  
Schnabel, A., Op. 14, 7.
- Alte sitzt und spinnst allein:  
Podbertsky, Op. 157, 2.
- Altes Kindheit-Jesu-Lied.  
Limbirt, Op. 22, 1.
- Altes Kriegslied:  
Wir grüssen dich im Schlachtgesang.
- Altes Liebeslied:  
Spazieren wollt ich reiten.
- Altes Liebesliedchen:  
Weht, weht, ihr Winde.
- Altes Lied: Langgaard, S.  
Sinding, Op. 71.
- Altes Lied:  
Als ich noch ein Knabe war, rein.  
Grasmücke war Myrtill.  
Ich hatt' es nie verstanden.  
Lass erklingen mir die Weise.  
Manchmal des Nachts, wenn alles  
rings verstummt.  
O du, um einen leisen Blick von dir.  
Sie fesselte sie in einer Grotte.  
Sing mir noch einmal vor das alte  
Lied.
- Altes Märchen:  
Wenzel, H., Stimmungsb. 1.
- Altes Marienlied.  
Es kam ein treuer Bote.
- Altes Neujahrslied:  
Huber, H., Für Weihnachten.
- Alte Soldat:  
Und wenn es einst dunkelt.
- Altes Reiterlied:  
Halt, rössel, da winkt goldner wein.
- Altes Rheingold:  
Hohfeld.
- Altes Ständchen:  
Heut hab ich die Wacht allhier.
- Alte Stadt, dich grüss ich wieder:  
Hoffmann, Ad., Op. 27.  
Jessel, Op. 163.
- Alte Steinklopfer:  
Nielsen, C., Op. 21, 3.
- Alte Steinschläger:  
Franck, R., Op. 45.
- Altes Wanderlied:  
Nun muss ich die Stadt verlassen.
- Altes Weihnachtslied:  
Es ist ein Ros' entsprungen.  
Kindelein zart.
- Altes Weihnachtslied aus Thüringen:  
Geborn ist uns ein Kindelein.
- Alte Tannenbaum:  
Es steht ein Tannenbaum im Wald.
- Alte Tanzweise: Karg-Elert, Op. 29, 3.
- Alte Testament: Maxstadt, Nr. 126.
- Alte Türke: Leonard, Op. 105.
- Alte und der Junge:  
Hellmesberger, Drei Engel.  
Alte und neue Weihnachts- u. Berg-  
lieder aus dem Erzgebirge: Dost, A.  
Alte Veteran: Junghähnel, Op. 550.  
Seht ihr d. alten Mann dort gehn.
- Alte Volks- und Minnelieder:  
Richter, O.
- Alte Wean is nimmer mehr:  
Gruber, Ludw.
- Alte Weise: Sinding, Op. 89, 2.
- Alte Weisen: Sinding.
- Alte Weisen von G. Keller:  
Schweizer, R.
- Alte Winkelmann: Junghähnel.
- Alte Zecher: Aletter.
- Alte Zeiten: Beim alten grauen Turme.  
Alt-Frankfurt: Fleschner, Op. 14.
- Altfränkischer Tanz: Hamma, Op. 42.
- Altfranzösische Chansons:  
Völkerstimmen 3. 4.
- Altfranzösische Gavotte:  
Holstein (Orchestralbum 2).
- Altfranzösischer Brauttanz:  
Jüngst, Op. 87, 10.
- Altfranzösisches Troubadourlied:  
Cursch-Bühren, Volkslied.
- Altfranzösische Tanzlieder:  
Scherrer, Perlen.
- Alt geworden:  
Unvergessen bleibt der Garten.
- Althannoversche Märsche und Zapfen-  
streich: Brune.
- Althannoverscher Jägermarsch:  
Meyendorff, F.
- Alt-Heidelberg: Heinz, C.  
Kühn, Edm.  
Necke, H.  
Prietzl.  
Rosenthal, A.  
Smolian.
- Alt-Heidelberg, Auf nach: Hummer.
- Altheidelberg, Feuchtfrohliches:  
Uhlfelder, Op. 25.
- Altheidelberg, Gruss an:  
Reimann, H. Op. 30.
- Alt-Heidelberg, Parod.:  
Werner, O., Op. 59.
- Alt Heidelberg, du feine:  
Hochberg, Op. 36, 1.  
Klimsch.  
Volbach, Op. 29.  
Werth.
- Alt-Heidelberg ist schuld daran:  
Grosse, P.
- Altholländischer Tanz:  
Grelinger, Op. 63.
- Altjapanische Gedichte: Merz, Op. 3.
- Altitalienische Lieder:  
Scherrer, Perlen.
- Altitalienische Tänze: Scherrer, Perlen.
- Altjungfern-Trost:  
Platzbecker, Op. 63, 1.
- Altkirchliche Gesänge: Hirsch, C.
- Altclassische kirchliche Vokalkomposi-  
tionen: Haller, M., Op. 88.
- Altclassische Weihnachtsschöre:  
Hirsch, C.
- Altlothringische Volkslieder: Wolfram.
- Altmodisches Frühlingslied:  
Sonne lacht, u. es blitzt der Tau.
- Alt Mütterlein:  
In Sonnenglut, in Mittagsruh.
- Altniederländische Kriegs- u. Sieges-  
lieder: Cursch-Bühren.
- Altniederländische Lieder:  
Röntgen, Op. 44.
- Altniederländische Märache: Kockert.
- Altniederländischer Siegesgesang:  
Sitt, Volks- u. Heldenl. 6.
- Altniederländisches Dankgebet:  
Simon, E., Op. 361, 12.
- Altniederländisches Lob- und Dankl.:  
Sitt, Volks- u. Heldenl. 4.
- Altniederländisches Tanzlied: Krug, A.
- Altniederländisches Volkslied:  
Wir treten zum Beten.
- Altniederländische (Tanzweisen):  
Riemsdijk.
- Altniederländische Volkslieder:  
Kremser, E.  
Valerius.
- Altniederländische Volks- u. Helden-  
lieder: Sitt.
- Altnordwegische Romanze: Grieg, Op. 51.
- Alt-Nürnberg Trinklied: Schreck, J.
- Altöttingermesse: Meurerer, Op. 36.
- Altöttinger Wallfahrtslied:  
Eder, V., Op. 14.
- Altpreussischer Parademarsch:  
Märsche f. Pfte.
- Älter Herr, verheirat' lang:  
Werner F.
- Alttrömisches Liebeslied:  
Ich wusste, dass du kommst.
- Altsächsische Fanfaren- u. Armeemärsche:  
Musik a. sächs. Hofe 9.
- Altschlesische Volkslieder: Bilke, Op. 2.
- Altschottisches Wiegenl.: Schmid, O.
- Altspanisches Liebeslied:  
Im Goldglanz meines Haares.
- Alt und jung: Tews.
- Al tuo verone: Caronna.
- Altweibersommer:  
Arm in Arm m. meinem Mädchen.
- Alt Wien, Erinn. an: Zack, Op. 9, 6.
- Alt-Wien, Frühling in: Reim.
- Alt-Wiener Bürgerlied:  
Lorens, Da zünd ich.
- Altwiener Lied: Eysler, Pufferl 7.
- Alvaneda: Steiner, M., Op. 2.
- Am Aareensee, am Aareensee, da rauschet:  
Baumbach.
- Am Abend: Decker, F.  
Gundlach, E.  
Henke, Op. 12.  
Koch, F. E., Op. 29, 4.  
Körner, G., Op. 12.  
Lange, G. F., Op. 21.  
Meyer-Stolzenau, Op. 59.  
Pirnik, Op. 26.  
Rihovsky, V. Op. 22.  
Sartorio, Op. 270.  
Schillings.  
Schmidt, Ad.  
Schumann, G., Op. 23, 2.  
Söchting, Op. 69, 3.  
Zerlett, Op. 258.
- Am Abend:  
Abendglocken verhallen.  
Am Fenster dunkelte es.  
Drüben sinkt d. goldne Sonne.  
Erde liegt im Schlummer.

*Am Abend — Am Fenster*

- Am Abend:**  
 Finster, so finster die Felder umher.  
 Goldene Abendsonne flutet.  
 Herr des Tages Mühen.  
 Komm, denn der Abend kommt.  
 Komm, o holder Schlaf doch wieder.  
 Nebel steigen im Abendschein.  
 Nebel steigen im Dämmerchein.  
 Nun ist es still geworden.  
 O komm, wir wollen Hand in Hand.  
 Schläfe, Liebchen, weil's auf Erden.  
 Sinkt der Tag in Abendgluten.  
 Sonne sank ins tiefe Tal.  
 Stille nun ist Flur u. Hain.  
 Und als d. Abend niedersank.  
 Wenn die Kinder schlafen ein.  
 Zwei Pappelkronen neigen sich.
- Am Abend bin ich heimgekommen:**  
 Foerster, J. B., Op. 53, 1.
- Am Abend im Dom:**  
 Schumann, G., Op. 36, 4.
- Am Abend in der Dämmerstunde:**  
 Wagener, Op. 59.
- Am Abend vor Walpurgisnacht:**  
 Cursch-Bühren, Hexe.
- Am Abend war's.**  
 Berneker, Sonnenlied. 3.
- Am Abend war's, ich ging allein:**  
 Wagner, H., Op. 74, 3.
- Am Abgrund leitet der schwindl. Steg:**  
 Meissner, E.
- Amabilité:** Brunner, C. T., Op. 170.
- Am Achensee:** Niggl, E., Op. 39.  
 Wann der Mond bei d. Nacht.
- Amalfi, Ricordo d':**  
 Cipollone, 5 Pièces 3.
- Amalia:**  
 Schön wie Engel voll Wallhallas  
 Wonne.
- Amalia-Quadrille:** Stubenberg, Op. 111.
- Amalie:** Böck, W., Samml. 1.
- Am Allerheiligentag, der jüngst ver-**  
 gangen: Lederer-Prina, Op. 18, 1.
- Am Alpsee:** Plohberger, Op. 106.
- Am Altenberger Hochaltar:**  
 Heuser, Op. 58 a.
- Am alten Hünensteine:**  
 Bungert, Op. 62, 5.
- Am Ambos:** Zilcher, P., Op. 43.  
 Schmied steht am Ambos.
- Am Ambos stand der Lindenschmied:**  
 Bröll, Op. 3.
- Am Ambos steht der deutsche Schmied:**  
 Nagler, Op. 37, 3.
- Am Ammersee:**  
 Es steht eine Weide am Ammersee.
- A ma Mie:** Obregon.
- Amanda:** Heiter, Op. 38.
- Amanda, ach Amanda, halt doch die**  
 Hand davor: Grossmann, E.
- Amanda-Gavotte:** Obregon.
- Amanda, mach kein'n Quatsch:**  
 Frick, Op. 92.
- Amanda und ihr Freier:** Teich, Op. 450.
- Amanda u. Wanda:**  
 Gentes, Orig.-Coupl. 76.
- Amanda war als kleines Kind:**  
 Grossmann, E.
- Amaranth Lieder,**  
 Müller v. d. Ocker, Op. 29.
- A Mare, a Mare:** Schick, O., Coll. 5, 5.
- Am Arlberg liegt mein Heimatland:**  
 Briem, 12 leichte 2st. Lied. 9.
- Amazone:** Blon.
- Amazonenmarsch:** Blon, Amazone.  
 Gruber, Ludw., Op. 900.  
 Kasteneder, Op. 119.
- Amazonenwalzer:** Neumeister.  
 Am Bach: Link, Op. 26, 8.
- Am Bach:**  
 Am murmelnden Bach.  
 Rausche, rausche, froher Bach.
- Am Bach beim grünen Tannenschlag:**  
 Parlow, E., Op. 80, 2.
- Am Bach die alte Mühle:** Kranzhoff, J.  
 Schlupe.  
 Sickinger, Op. 36.
- Am Bache:** Eberhardt, G., Op. 86, 4.  
 Heckel, Op. 21, 3.  
 Karganoff.  
 Kleinpaul, Op. 20.  
 Söchting, Op. 79.  
 Storch, S., Op. 12.  
 Volkmann, Op. 23, 6.  
 Zilcher, P., Op. 45.
- Am Bache:**  
 Einsam sitz ich an dem Bach.  
 Kleine flinke Müllerin.
- Am Bache Bachstelzchen beugt zierlich**  
 sein Hälschen:  
 Reinecke, C., Op. 270, 6.
- Am Bache im Gras ein Mägdlein sass:**  
 Lehar, Liebe zog vorüber 3.
- Am Bächlein:** Farjeon, Op. 21.
- Am Bach viel kleine Blumen stehn:**  
 Ahrenszen, Op. 33.
- Am Bahnhof Friedrichstrasse war die**  
 Geschichte:  
 Hollaender, V., Schön war's doch.
- Am Barbaratage holt' ich:**  
 Heubner, Lied. 8.  
 Weingartner, Op. 32, 2.
- Am Bärenzwinger:** Freytag, Op. 56, 2.
- Am Belvedere:** Faster.
- Am Berg dort lacht mein Dörfchen:**  
 Richter, H. E., Op. 57.
- Am Bergeshange drüben:**  
 Baumann, L., Op. 66 a.
- Am Bergeshang im Blüten Schnee:**  
 Feyhl, Du trautes Weib.
- Am Bergsee:** Fröhlich, O., Op. 51.  
 Venzl.
- Am Berg von Myosino:**  
 Weingartner, Op. 45, 6.
- Am Bildstock auf blumiger Wiese:**  
 Menzen, Op. 1, 3.
- Am blauen Bergsee an des Ufers Rand:**  
 Reitz, Op. 32.
- Am blauen Donaustrand:**  
 Hellmesberger, Drei Engel.
- Am blühenden Hag:** Fink, W., Op. 218.
- Am Blütenhang:** Zernikow, Op. 38.
- Am Bodensee:**  
 Dörfer sind wie ein Garten.
- Ambosmarsch:** Modess, Op. 58.
- Am Briefkasten:**  
 I han's ihm do g'schriewe.
- Ambrosia:** Horváth, M.
- Ambrosius, Johanna Voigt:**  
 Drechsler, H., Op. 24, 1.
- Am Brünnele:**  
 An dem Brünnele hab ich oft
- Am Brünnelein:**  
 An dem Brünnelein hab ich oft  
 War hold und jung ein Röslein zart.  
 Am Brünnelein im Walde: Kuhlow.
- Am Brunnen:**  
 Es wollt ein Mädchen Wasser holen.  
 Schon hüllen sich die Hügel.
- Am Brunnen, die Mädchen, sie kichern**  
 u. lachen: Jüngst, Op. 62, 1.
- Am Brunnen hab ich gestanden:**  
 Simon, R., Verlassene.
- Am Brunnen vor dem Tore:**  
 Günther, R., Op. 125, 3.  
 Sartorio, Bl. u. Bl. 1.  
 Schubert, F., Op. 89, 5.
- Am Brünnelein war's:** Bastyr, Op. 2, 2.
- Am Busstuge:**  
 Darf unser sündig Herz noch hoffen.
- Am Charfreitage:**  
 O Haupt voll Blut und Wunden.
- Am Chiemsee:** Sartorio, Op. 665.
- Am deutschen Rhein:**  
 Wo ist ein Strom wohl gleich d.  
 Rhein.
- Am deutschen Strom, am grünen Rheine:**  
 Schmitt, Jul.
- Am Donaustand:** Rolle, Op. 16, 1.
- Am Donaustande, da steht ein Haus:**  
 Brahms, Op. 52, 9.
- Am Dorfbrunnen:** Gänschals, Op. 327.
- Am Dorfend' war's:** Bastyr, Op. 122.
- Am Dorfsee:** Reger, Lied.-Alb. 1.
- Am 3. Sept. 1870:**  
 Nun lasst die Glocken.
- Ame déçue:** Lauber, Op. 20.
- Am Eingang des Dorfes weiss ich ein**  
 Haus: Berneker, 6 Lied. 5.
- Am Eise:** Wunderer, Op. 183.
- Am Elbufer:** Ludwig, A., Op. 203.
- Am Elterngab:** Tourbié, Op. 500.  
 Winter-Tymian, Op. 202.
- Am Ende:** Mahler, R., Op. 15, 1.
- Ame pleurante:** Ondricek, Op. 10.
- America:** Tellam.
- American-Marsch:** Fučík, Op. 160.
- American Melodies:** Bird.
- American-Quadrille:**  
 Strauss, Jos., Frauenherz.
- Amerikana:**  
 Ehrenkränze der Tonkunst, 20.
- Amerikanerin:** Marx, B.
- Amerikanische Duell:** Busch, C., Op. 43.
- Amerikanischer Marsch:**  
 Stucken, Op. 32.
- Amerikanischer Rundtanz:** Davis.
- Amerikanisches Duell:** Luppá, C.
- Amerikanisches Duett:**  
 Hollaender, V., Ein tolles Jahr 4.
- Amerikanisches Ständchen:** Geiger.
- Amerikanisches Wiegenlied:** Wastel.
- Amerikanische Wachtparade:** Meacham.
- Amerikareise:** Chambers.
- Am ersten Tag im Carneval:**  
 Bretschger: Gräfin Monbijou.
- Am Feensee:** Heins-Album.
- Am Felsenvorgebirge schroff:**  
 Cornelius, Lied. 77.
- Am Fenster:** Philipp, A., New-York.
- Am Fenster:**  
 Am Gitterfenster sitz ich hier.  
 Blaugraue Schleier zerfetzt der Wind.

*Am Fenster, da — Am Kreuzweg*

- Am Fenster, da sieht man Mancherlei:  
Reutter, Nr. 165.
- Am Fenster dunkelte es: Schnauder.
- Am Fenster sitzt des Wehrmanns Frau:  
Ullrich, Op. 105, 2.
- Am Fenster stand die Mutter:  
Uhl, E., Op. 12.  
Zerlett, Op. 254.
- Am Fenster stand sie:  
Lewin, G., 3 Lied. 1.
- Am Fenster steh ich, schau hinaus:  
Scriba, Nr. 1.
- Am fernen Horizonte:  
Mendelssohn, F., Op. 50, 4.
- Am fernen Waldeshange:  
Engelhardt, W., Op. 32.
- Am Feuerherd:  
Wir sassan voller Traurigkeit.
- Am Flusse: Sinnender Mondenschein.  
Verfliesset vielgeliebte Lieder.  
Wie das wellengekoste Ufer.
- Am Forellenbach: Gänschals, Op. 401
- Am Friedhof blüht der Fliederbaum:  
Othegraven, Op. 27, 3.
- Am Friedhof is's still: Loy, Op. 15.
- Am frischen Grabe:  
Tiefdunkle Nacht herrscht um mich  
her.
- Am frischen Morgen: Lazarus, Op. 114.
- Am Frühlingsmorgen:  
Sartorio, Op. 797, 5.
- Am Fuss der Kapelle: Dorguth, Op. 115.
- Am Gardasee: Seybold, Op. 133.
- Am Gardasee:  
Aus blauer Tiefe haucht d. Abendluft.  
Staunend seh ich von der Höhe.
- Am Gartenzaun:  
Hold Gretchen steht am Gartenzaun.
- Am Geburtstage: Ronald.
- Am Geburtstagsmorgen: Bohm, Op. 9.  
Müller, Martin.
- Am Genfer See: Bendel, Op. 139.
- Am Genfer See:  
Rauhe Nordwind kommt gesaust.
- Am Georgitage:  
Tiefer Schnee lag am Georgitage.
- Am Gestade: Über dem blauen Wasser.
- Am Gesteine rauscht die Flut:  
Brahms, Op. 52, 2.
- Am gewalt'gen Meer um die Mitternacht:  
Konta.
- Am gewaltigen Meer in der Mitternacht:  
Lafite, Op. 39.  
Kriegeskotten, Op. 54.
- Am Gipfel hoch ging lind ein Frühlingswehn:  
Kienzl, Op. 76, 7.
- Am Gitterfenster sitz ich hier:  
Winterberger, Op. 91, 9.
- Am Golf: Seybold, Op. 120, 3.
- Am Golf von Mexico: Morena, Op. 14.
- Am Golf von Neapel: Schuler, Op. 26.
- Am goldenen Himmel die Sterne erglühen:  
Kern, C., Op. 76.
- Am goldenen Hochzeitstage:  
Hohenstein.
- Am goldenen Horn:  
Haubitzober, Op. 33.
- Am Goldfischteich: Oscheit, Nr. 24.  
Strauss, A., Op. 14.
- Am Grabe: Rimsky-Korssakow, Op. 61.  
Schneider (Requietorium).
- Am Grabe:  
Fliesst nun ihr Tränen.  
Ich weiss, an wen ich glaube.  
Ihr Blümlein aus des Grabes Nacht.  
Schlaf sanft! Die Glocken klingen.  
Sie sind uns nicht verloren.  
Wenn zum kleinen Grabeshügel.  
Wie still ruhest du in deinem Grabe.
- Am Grabe der Mutter:  
Es liegt ein Grab am stillen Kirchhofsrande.
- Am Grabe eines Sängers:  
Polzer, Op. 79.
- Am Grabe Robert Schumanns:  
Kienzl, Op. 46, 3.
- Am Grabe steh wir stille:  
Benker, Op. 20, 6.  
Wermann, Op. 87, 5.
- Am Grabe Tschaikowskys:  
Fanzler, Russ. Suite.
- Am grauen Strand: Courvoisier, Op. 9, 4.
- Am grauen Strand, am grauen Meer:  
Feibelmann, Stormlied. 3.  
Stöhr, R., Op. 14, 5.  
Vogel, E., Op. 4, 3.  
Vollerthun, Ges. 10.
- Am grünen Bergesrande:  
Haile, 8 Lied. 5.
- Am grünen Inn: Börner, A., Op. 32.
- Am grünen Neckarstrande:  
Rosenthal, A.
- Am grünen Rhein:  
Als Gott d. Herr die Erd' gemacht.
- Am grünen Strand, am grauen Meer:  
Fleck, F., Op. 8, 4.
- Am Hardangerfjord: Zierau.
- Am Hause ist ein Garten:  
Wunderlich.
- Am häuslichen Herd: Petzold, Op. 21.
- Am Hechtsee: Natterer.
- Am Heckenrain:  
Ich hab mein bisschen Glück begraben.
- Am heilig Abend: Gruss, T., Op. 80.
- Am heiligen Abend: Batti, Op. 10.  
Maier.
- Theiss, A.
- Am heiligen Abend:  
Weihnachtsabend bricht herein.
- Am Heiligenbild:  
Jeden Abend, wenn's Nacht wird.
- Am heiligen See: Blüten schneien.
- Am heiligen Weihnachtsabend:  
Es senkt sich hehr u. leise.
- Am Heimweg:  
Ich wandre heim durchs hohe Feld.
- Am Herde:  
Am Abend bin ich heimgekommen.
- Am herrlichen deutschen Rhein:  
Schenke winkt, der Wirt lädt ein.
- Am Herz der Mutter wein dich aus:  
Jong, P., de, Op. 12.
- Am Himmel Abendsonnenglut:  
Kögler, R., Op. 21.
- Am Himmel einsam abgerissen:  
Winterberger, Op. 91, 12.
- Am Himmel flammte das Abendrot:  
Saxlehner, 6 Lied. 4.
- Am Himmel funkeln hell die Sterne:  
Jüngst, Op. 87, 15.
- Am Himmel gehn die Sterne:  
Spielter, Op. 61, 1.
- Am Himmel hoch die Sonne stand:  
Jahn, C., Op. 8.
- Am Himmelsantlitz wandelt ein Gedanke:  
Schoeck, Op. 5, 1.
- Am Himmelsgrund schiessen so lustig die Stern:  
Eyken, Op. 24, 3.  
Franz, R., Op. 8, 1.  
Kahn, R., Op. 47, 7.
- Am Himmelsrande rötlich verlöschend loht:  
Kalnins, Lied. 22.
- Am Hoamweg: Sabathil, R., Op. 32.
- Am Hochaltar, vor Gottes Thron:  
Jüngst, Op. 97.
- Am Hochzeitsabend: Lincke.
- Am Hochzeitstage:  
Richter, H. E., Op. 88.
- Am Hochzeitstage:  
Zwei Hände wollen heute sich.
- Am Hochzeitstage der Schwester:  
Reinecke, C., Op. 270, 1.
- Am Hofe der Kaiserin:  
Wenzel, F., Op. 175.
- Am Hünengrab:  
Drauss auf einem grossen Friedhof.
- Am Jahresschluss:  
O grosser Gott, ich danke dir.
- Ami des Enfants: Gael.
- Am Idrosee: Moll, Op. 15.
- A Mignonne:  
Mignonne j'adore une blonde.
- Amiko lacata: Bendix, V., En Monto.
- Amina: Lincke.
- Aminte: Schick, O., Coll. 5, 15.
- A mi Rey: Arriola.
- Amitié:  
Clément, P., Printemps de la Vie 5.
- Am jungen Frühlingstag:  
O Waldesluft, o Frühlingsgrün.
- Am jüngsten Tag ich aufersteh:  
Brahms, Mädchenlieder.
- Am Juessee:  
Wellen plätschern am Ufer.
- Am kahlen Erdwall:  
Teichmüller, Op. 10.
- Am Kamin: Schumann, R., Op. 15, 8.  
Schumann (Singer, E., Klass. u. mod. Tonst. 12).
- Tschaikowsky, Op. 37a, 1.
- Am Kamin:  
Sassen um den Feuerschein.
- Am Kamine:  
Bei den Flammen d. Kamines.
- Am Kaminfeuer: Zerlett, Op. 239.
- Am Keilberg: Pleier.
- Am Kinderball: Rosenauer, Op. 23.
- Am Kinderspielplatz:  
Ludwig, A., Op. 203.
- Am Kirchhof bin ich gestanden:  
Peters, M., Op. 44, 2.
- Am Klavier:  
Ach am Klavier sass ich mit ihr.
- Am Königssee: Koch, Max.  
Pfeifer, Op. 67.  
Wenzel, H., Op. 412.
- Am Kreuze auf Kalvaria:  
Gruber, Jos., Op. 170.
- Am Kreuze mit durchbohrter Brust:  
Hirsch, C., Passionsges. 2.
- Am Kreuzweg: Esterl, J.  
Lang, E., Op. 12.
- Am Kreuzweg wird begraben:  
Horwitz, R., Op. 2, 6.

*Am Kreuzweg — Am Rhein bin*

- Am Kreuzweg wird begraben:  
Makray, 6 Lied. 1.  
Riemenschneider, Op. 47, 2.  
Stucken, Op. 4, 4.  
Zingel, E.
- Am kühlen Waldesbrunnen:  
Stavenhagen, Op. 9, 6.
- Am Kyffhäuser:  
Steht ein Denkmal hoch am Berge.
- Am Lagerfeuer:  
Cords, Steppenbilder 1.
- Am Land drausst verschwinden die  
Fuhrleut: Gruber, Ludw., Op. 450.  
Rühm.
- Am lieblichen Neckar:  
Arnold, R., Op. 2, 1.
- Am Lipar-Berge: Binitschki.
- Am Maitag führ ich heim die Braut:  
Hagen, S. A. E.
- Am Manzanares:  
Hollaender, V., Durchl. Radieschen.
- Am Meer:  
Meer erglänzte weit hinaus.  
Rauschet, ihr Wellen.
- Am Meer, Fant.: Niemann, G., Op. 23.
- Am Meere:  
Das ist das Meer.  
In dunkler Tiefe.  
Letzte Purpur flieht vom weiten Meer.  
Wie süß ist's, von wonnigen Lüften  
umhaucht.
- Am Meeresgestade:  
Es ruht das Meer in seiner Pracht.
- Am Meeresstrande: Hager, F.  
Wind aus Nord geht üb. Land.
- Am Meeresstrande schlummern die  
Streiter: Heise, P., Lied. d. Meer-  
jungfr. 2.
- Ammenlied:  
Es bildet sich im Stillen.
- Ammersee:  
Es steht eine Weide am Ammersee.
- Am Mittag seiner Erdenfahrt:  
Koch, F. E., 4 Legend. 3.
- Am Monde:  
Hoch am schwarzen Monde hängend.
- Am Montag nen Panzer der Russe ver-  
liert: Einödshofer, Kamr. Lehmann's.
- Am Morgen:  
Berlioz, Ausgew. Gesänge.  
Galimberti, Ländl. Skizz. 1.  
Lazarus, Op. 99.  
Ruthardt, Op. 55, 1.
- Am Morgen:  
Goldiger Sonnenstrahl lugt in das  
feuchte Tal.  
Ich sah dich im azurnen Schleier.  
Nacht vergeht nach süßser Ruh.  
Wach auf, wach auf, du meine Lust.
- Am Motorrad: Kmoch, F.
- Am Mühlbach: Baeker, Op. 16, 2.
- Am Mühlbach:  
Am Mühlbach in d. Gestrüpp.  
Wellen rauschten, das Mühlrad ging.
- Am Mühlbach:  
Ist das ein selig Träumen.
- Am Mühlbach in dem Gestrüpp:  
Förster, A., Op. 168, 2.
- Am Mühlbächlein:  
Hassenstein, Op. 105.
- Am Müllerhaue steht Krausemünz:  
Fochler, Op. 38, 2.
- Am murmelnden Bach:  
Kaun, Op. 79, 2.  
Metzl, Op. 9, 4.
- Am murmelnden Bächlein blühen:  
Wilhelm, C., Op. 30, 1.
- Am Muttergrabe:  
Wenn du noch eine Träne hast.
- Am nachtblauen Himmel des Mondes  
Gang: Menzner, L.-A. Nr. 3.
- Am Neckar, am Rhein:  
Werth.
- Am Neckar, do ischt a jedes gern:  
Schultz, C., Op. 8, 4.
- Am Neckarstrand:  
Am grünen Neckarstrande.
- Am Neckar und Rhein:  
Am lieblichen Neckar.
- Am Neujahrmorgen:  
Tourbié, Versetzte Anzug.
- Am Neujahrstag:  
Mit welcher väterlichen Huld.
- Am Nilstrom in der Wüstenei:  
Springer, M., Op. 17, 2.
- Am öden, alten Kreuzweg:  
Decker, F., Weihnachten im Walde.
- Am Ofen in dem Sorgenstuhl:  
Zanger, Op. 80, 2.
- A mon Amour: Schütt, Ed., Op. 77, 2.
- A mon Bébé:  
Strauss, R., Alb. de Mél. 1.
- Among the Flowers: Sartorio, Op. 279.
- Among the stubble barley: Needham.
- Amol bin i kemma: Krimmling, Op. 266.
- Amorettenlaunen: Hunger, Op. 108.
- Amoretten-Polka: Köhler, F., Op. 9.
- Amorettenreigen: Fučík, Op. 145.
- Amoretten-Ständchen: Kockert, Op. 47.  
Mücke, P.
- Amoretten-Walzer:  
Cesek, Odysseus' Heimkehr.  
Krentzlin, Op. 28.
- Amorettenzauber:  
Hartmann, H., Op. 153.
- Amorettes: Hysky.
- Amor im Künstlerheim: Berté.
- Amor im Nachen: Gastoldi.  
Fahren wir froh im Nachen.
- Amor im Panoptikum: Laszky.
- Amor in der Klemme: Tourbié.
- Amor in der Küche: Legov, Op. 45.
- Amor in der Sommerfrische:  
Teich, Op. 388.
- Amor in der Waschküche: Richli.
- Amorosa: Michael, F., Op. 58.  
Wenzel, H., Stimmungsb. 2.
- Amoroso: Jehin.  
Liebersohn.  
Wolff, E. J., Op. 7.
- Amors Einzug: Darras.
- Amors Fang: Paradies.
- Amor sieht durchs Schlüsselloch:  
Hollaender, V., Kadettenstreiche 10.
- Amors Liebesgruss: Hammerer.
- Amors Schelmenstreiche: Bratton.
- Am Ort, wo meine Wiege stand:  
Burkowitz, Op. 20, 6.  
Daeschler, Mutterherz.  
Hennig, C., Op. 74.  
Loy, Op. 10.  
Mons, Op. 7.  
Salzbrenner.  
Simon, E., Op. 608.
- Am Ort, wo meine Wiege stand:  
Werth, Op. 28.
- Amor und Elschen: Rechlin, Op. 37.
- Amor und Fortuna:  
Thierfelder, Op. 38, 2.
- Amor und Frühling:  
Den Frühling wollte Amor einst ver-  
höhnern.
- Amor und Psyche:  
Franck, R., Op. 40.
- Amor vittorioso: Gastoldi.
- Amor-Walzer:  
Gott Amor, dieser kleine Wicht.
- Am Osterfest:  
Tönet ihr Glocken all.
- Am Ostermorgen:  
Bei dem ersten Frührotschein.
- Am Ostseestrand: Odebrecht.
- Amour c'est l'éternelle Chanson:  
Michiels, Toujours aimée.
- Amour dernier: Grön.
- Amour des Vagues: Hauck, E.
- Amour en Songe: Grelinger.
- Amour et Coquetterie: Lermyte, Op. 14.
- Amour et Jeux: Haber.
- Amour et Printemps: Waldtucfel.
- Amourette: Gillet.
- Schütt, Ed., Op. 78.
- Amourette de Pierrot: Stojowski, Op. 30.
- Amoureuse: Bohm, Op. 369, 1.  
Gillet.  
Rich.
- Amour idéal: Orwelak.
- Am Owend: Platz.
- Am Pfortchen:  
Flüstert melodisch der Nachtwind im  
Hain.
- Amphitryon: Gretry.
- Am Piano: Poldini, Op. 41, 1.
- Am Plattensee: Riva, Volksw. 1.
- Amplius, lava me ab iniquitate mea:  
Tuma.
- Am Postschalter: Teich, Op. 398.
- Am Rhein:  
Franke, M., Op. 52, 2.  
Humperdinck.  
Rostock.
- Am Rhein:  
Als Gott der Herr die Erd' gemacht.  
Es schlagen des Rheines Wellen.  
Frisch auf zum Rheine.  
Junisonne sendet Glut.  
Kennst du das wunderschöne Land.  
Mädchen kam vom Berge.  
O Lust am Rheine, am herrl. Strande.  
Schenke winkt, d. Wirt lädt ein.  
Wie glüht er im Glase.  
Willst du schauen holde Frauen.  
Wo ist ein Strom wohl gleich d. Rhein.
- Am Rhein, am deutschen Ströme:  
Steinhauer, Op. 73.
- Am Rhein, am grünen Rheine:  
Rietz.  
Techritz, Op. 10.
- Am Rhein, am schönen Rheine:  
Arnold, R., Op. 28.  
Cleuver, Op. 21.  
Mons, Op. 26.
- Am Rhein beim Wein:  
Mit Rheinwein füllt d. Becher.
- Am Rhein bin ich umhergezogen:  
Deurer.

*Am Rhein, da — Am Tage bei*

- Am Rhein, da ist es schön:  
Simon, R., Op. 8.
- Am Rhein, da wachsen unsre Reben:  
Volkslieder (Rühle).
- Am Rhein, dem deutschen Strome:  
Paris, G., Op. 33, 2.
- Am Rheine:  
Als Gott d. Herr die Erd' gemacht.
- Am Rheine nur: Neubner, Op. 113, 1.
- Am Rhein hatt ich ein Stelldichein:  
Berg, C., Op. 22, 1.
- Am Rhein in der Sternennacht:  
Krauss, K. A., Op. 29.
- Am Rhein, mein Freund, am Rheine:  
Podbertsky, Op. 159, 2.  
Stange, Op. 109, 3.
- Am Rhein muss meine Heimat sein:  
Kalter.
- Am Rhein, o wie herrlich:  
Steinhauer, Op. 53.
- Am Rhein weht süßes Leben:  
Moczynski, Op. 46.
- Am Rhein, wo Rebendüfte mild:  
Szymanski, Op. 7.
- Am Riegerl steht die Hütt'n:  
Kremser, A. d. dtsch. Volke 30.
- Am Rosenstrauch im stillen Grund:  
Kramm, B., Op. 4.
- Am roten Abendhimmel:  
Eschwege, Op. 8, 3.
- Am Runenstein:  
Wo Sturm die Heide hat durchwühlt.
- Am Sabbat früh Marien drei:  
Oppel, Für Ostern.
- Am Salzgruess unt' war ein Skandal:  
Lehner, F., Op. 176.
- Am Samstag geht's im Römerbad:  
Taufstein.
- Am Scheideweg:  
Wo übers Wiesenbächlein.
- Am Scheidewege:  
Boehm, A. P., Op. 14.  
Lohr, F., Op. 327.
- Am Schilfgeflüster:  
Es zieht mich so geheimnisvoll.
- Am Schlehldorn, wisst ihr wo der steht:  
Baeker, Op. 6, 1.  
Ganz, R., Op. 6, 2.  
Götze, G., Op. 19.  
Guttman, P.  
Jordan, Nr. 3.  
Kammerer, Nr. 2.  
Kauffmann, F., Op. 42, 2.  
Kaun, Op. 73, 5.  
Kurz, Op. 41, 2.  
Münch, Op. 15, 4.  
Roth, B., Op. 12, 2.  
Schenk, Albert.  
Scholz, B., Op. 90.  
Sommer, H., Op. 35, 2.  
Stange, Op. 105, 1.  
Zerlett.
- Am Schliersee: Wenzel, H., Op. 404.
- Am Schlossgraben:  
Lilien auf der stillen Flut.
- Am Schlossstor: Sibellius, Op. 46.
- Am Schlusse des Jahres:  
Jahr ist nun zu Ende.
- Am Schmerz zu sterben:  
Fielitz, Op. 87, 2.
- Am schönen Rhein: Winter, K.
- Am schönen Sommerabend:  
Jüngst, Op. 87, 20.
- Am schönsten is beim Muatterl z'haus:  
Hornig, A.
- Am Schwanensee: Neumann, W., Op. 25.
- Am schwarzen See des Grimselhospiz:  
Reisenauer, Op. 14, 1.
- Am Schwingelburn: Milarch.
- Am See:  
Carol, Op. 3.  
Hummel, J. E., Op. 199.  
Nešvera, Op. 90.
- Am See:  
An dem Seegestade düster.  
Es starrt die alte Weide.  
Golden säumt den Wald die Abend-  
sonne.  
Knab', der gross geworden.  
Lasst uns am See im Abenddämmer  
sitzen.  
Schon bleichen blaue Schatten.  
Sitz ich im Gras.  
Sommernachmittag! Zauberstille  
Stunde.  
Sonne sank zur Rüste.  
Wasser blau u. regungslos.
- Am Seegestade: Dehner, Op. 19.  
Swoboda.
- Am Seegestade:  
Silbern ruht d. Mondes Schein.
- Am Seeufer:  
Angless, Op. 1.  
Behr, F.
- Amsel:  
Gestern Abend in d. stillen Ruh.  
Amsel, Frau Amsel, meine schönste  
Reverenz: Gretscher, P., Op. 26.
- Amsel hat wieder gesungen:  
Angerer, Op. 141.
- Amselruf:  
Amsel hat wieder gesungen.
- Amselschlag: Rüdiger, G.
- Am Semm'ring ist's schöner als unten  
in Wien:  
Kapeller, Auf d. Knödelhütte.
- Amsler:  
Traute Säng'rin unsrer Wälder.
- Am Siegfriedbrunnen: Volbach, Op. 31.
- Am Sommertag:  
Kann nicht die Herde hüten.
- Am sonnigen Main: Schmitt, C.
- Am sonnigen Rhein:  
Grünen Wellen rauschen.  
Wie glüht er im Glase.
- Am sonnigen Strande:  
Krimmling, Op. 191.
- Am Sonntag:  
Welt ist grün geworden.
- Am Sonntagmorgen:  
Bendix, H., Op. 74.  
Brahms, Lieder 1.
- Am Sonntag Morgen zierlich angetan:  
Riedel, W., Op. 2, 1.
- Am Sonntag schrieb die Guste mir:  
Wenzel, M., Op. 64.
- Am Sonntag, wenn d' Mess' aus is:  
André, L., Op. 172, 5.
- Am Sonntag, wenn i in die Kirch'n  
neingeh: Döring, C. H., Op. 296, 2.
- Am Sonnwendstein: Triska, Nr. 9.
- Am Spielplatz: Horváth, G., Op. 98, 1.
- Am Spinnrad:  
Huber, H., 3 Romanzen 3.
- Am Spinnrad:  
Sassen am Rocken Mädle drei.
- Am Spinnrädchen:  
Rastlos lass dein Rädchen surren.
- Am Spinnrad sitzt die Grossmama:  
Meyer-Helmund, N. Lied. 37.
- Am Springbrunnen:  
Davidoff, Op. 20, 2.  
Forkart, Op. 26.  
Reinhold, Op. 52, 2.  
Schumann, R., Op. 85, 9.  
Zilcher, P., Op. 30.
- Am Springquell:  
David, Ferd., Op. 29, 6.  
Franke, M., Op. 59, 3.  
Lauterbach, J., Op. 18.
- Am Stadttor steht aus alter Zeit:  
Bihari, Heilige v. Stein.
- Am Stammtisch: Hoffmann, H. L., Op. 8.
- Am Standesamt: Richard, O.
- Am Starkasten:  
Unser Sommerhaus.
- Am Staubbach: Reisenauer, Op. 14, 2.
- Am Stazersee:  
Süsser Hauch regt leis.
- Am Steinkreuz auf roter Haide:  
Gebicke.
- Am stillen Dorfe erhebt sich: Järnefeldt.
- Am stillen Hain: Fritz, Op. 237.
- Am stillen Herd:  
Wagner, Rich., Meistersing.
- Am stillen Herd in Winterszeit:  
Bendel.
- Am stillen Herd zur Winterszeit:  
Scholz, H.
- Am stillen See: Fischer, O., Op. 151.
- Am stolzen Hof der Pompadour:  
Wanda.
- Am Strande:  
Dana, Op. 30.
- Am Strande:  
Am Ufer rauscht es leise.  
Einsam sitz ich hier und singe.  
Einst glänzte mir ein goldn. Stern.  
Es glänzt das abendstille Meer.  
Es heult d. Wind, u. d. Möve schreit.  
Mein Lieblich ist ein Lindenbaum.  
Sonne sank . . . Ich war allein.
- Am Strande des Lebens irr ich:  
Brill, Trübe Wanderer.
- Am Strande des Meeres auf einsamen  
Grund: Minkwitz, Ebbe u. Flut.
- Am Strande im Mondenschein:  
Zilcher, P., Op. 58.
- Am Strande schwankt leise mein  
Nachen: Samara, Biondinetta 8.
- Am Strande träumt der Buchenwald:  
Heinrich, Arth., Op. 7, 2.
- Am Strande von Kadix:  
Norden, L., Op. 28, 1.
- Am Straus-See: Georg, Op. 13.
- Am Sylvesterabend:  
Gaal, Op. 107.  
Wörz.
- Am Sylvesterabend:  
Des Jahres letzte Stunde.
- Am Sylvestermorgen:  
Huber, H., Für Weihnachten.
- Am Tage bei der Arbeit mein:  
Blumenthal, P., Op. 104, 5.

*Am Tage hab — Ancêtre*

- Am Tage hab ich dich verlacht:  
Mallachow, Op. 4, 2.
- Am Tanzboden:  
Niggl, E., Op. 76.  
Schick, F., Nr. 4.
- Am Tanzbuadn: Sabathil, R., Op. 32.
- Am Telephon:  
Leonard, Op. 106.
- Am Telephon:  
Klingelingeling das Telephon.
- Am tiefen Weg: Griesbacher, Op. 80.
- Am Tore erdröhnet:  
Döring, C. H., Op. 290.
- Am Tore erdröhnet der TrommelSchall:  
Baldamus, Op. 74, 5.
- Am Torweg:  
Es glänzt die laue Mondennacht.
- Am Totensonntag: Baeker, Op. 18.
- Am Traualtar:  
Hell leuchtet wie d. Himmels Sonnen.
- Am träumenden See:  
Es träumt der See im sterbenden Lichte.
- Am Traunsee:  
Schweigsam treibt ein (mein) morscher Einbaum.
- Am Trauungstage:  
Dem Bunde, den in Treue ihr geschlossen.
- Amtsdiener Hentsch: Voigt, Hugo.
- Am Turm:  
Ich steh auf hohem Balkone.
- Am Ufer:  
Strauss, R., L.-A. 8.
- Am Ufer:  
Welt verstummt.
- Am Ufer der Spree: Wenzel, H., Op. 400.
- Am Ufer des Flusses, des Manzanares:  
Jensen, A., Op. 21, 6.
- Am Ufer des Plattensees:  
Major, Op. 56.
- Am Ufer drüben: Goepfart, K., Op. 94.
- Am Ufer rauscht es leise:  
Kaun, Op. 57, 1.
- Amulettes: Becucci, Op. 290.
- Amusement-Quadrille: Zikoff, Op. 52.
- Amusements: Bernard, J., Op. 22.
- A Musi, a Musi: Ziehler.
- Am Vesuv, dass schrofne Klippen:  
Hummel, F., Op. 89.  
Neumann, M., Op. 50.
- Am Wachtfeuer:  
Beringer, O., Neue Sonatinen 2.
- Am Wachtfeuer:  
Wunderbares Rätselreich die Nacht.
- Am Waldbach:  
Hartung, C. F., Op. 36.  
Wunderer, Op. 185.  
Zilcher, P., Op. 55.
- Am Waldbach:  
An des Waldbachs grün. Rand.
- Am Waldbächlein:  
Plätscherndes Bächlein.
- Am Waldbach ragt eine Linde:  
Müller-Buessow, Op. 40, 1.
- Am Waldbachrand, im sonnigen Schein:  
Bastyr, Op. 109.
- Am Waldbach sitz ich in der Sonnen:  
Chwalla.  
Kaun, Op. 68, 5.
- Am Waldbrunnen: Gänschals, Op. 405.
- Am Waldesrain da draussen:  
Uthmann, Männerch.
- Am Waldesrand: Leonardi.
- Am Waldesrand beim Försterhaus:  
Fleck, P.
- Am Waldesrande:  
Ich sitze am Waldesrande.
- Am Waldesrand ein Röslein stand:  
Decker, W., Op. 94, 1.
- Am Waldessaum ein Bursche schritt:  
Bastyr, Op. 13a.
- Am Waldessaume träumt die Föhre:  
Diehl, Op. 24, 5.  
Ketschau, Op. 20, 2.
- Am Waldkirchlein:  
Wenzel, H., Stimmungsb. 1.
- Am Waldquell:  
Dort in dem heim'schen Buchenwald.
- Am Waldrand:  
Von dieser Linde kann ich schauen.
- Am Waldrand steht ein Häuschen:  
Decker, W., Op. 107, 2.
- Am Waldrand, wo die Sonne brennt:  
Schöne, P., Op. 11, 2.
- Am Waldsaum ein Jägerhaus stehet:  
Rose, V.
- Am Waldsaum, wo die Sonne brennt:  
Hoffmann, Arth., Op. 38.  
Käser, Op. 30.
- Am Waldsee:  
Bröll, Op. 19.  
Enslein, Op. 305.  
Hassenstein.
- Am Waldsee:  
Wie schön bist du im tiefen Schweigen.  
Zum Waldsee ging ein Hirte.
- Am Waldteich: Gänschals, Op. 424.
- Am Waldweg steht ein Buchenbaum:  
Baselt, Op. 106, 4.
- Am Wasser:  
Es klingt wie eine milde Weise.
- Am Weg, im goldnen Abendschein:  
Pastor, Op. 165.
- Am Wegrand:  
Tausend Menschen-ziehen vorüber.
- Am Wegrand steht ein Häuschen klein:  
Baumann, L., Op. 72.
- Am Wegstein lehnt ein Leiermann:  
Bastyr, Op. 89.
- Am Weichselufer: Wistinghausen.
- Am Weiher:  
Knayer, L., Op. 49.
- Am Weiher:  
Unterm Mond ein stiller Wandrer.
- Am Weihnachtsabend:  
Beaumont.  
Körner, G., Op. 10, 1.  
Lányi, Op. 142.  
Rosenauer, Op. 21.  
Simon, E., Op. 501 a.  
Voigt, Ferd.  
Winter, G., Op. 54.
- Am Weihnachtsabend:  
Glockentöne lind u. leise.  
Sternhell strahlen goldne Lichtlein.
- Am Weihnachtsabend bei der Wahrsagerin: Jehring, Op. 88.
- Am Weihnachtsabend wieder vereint:  
Winter-Tymian, Op. 315.
- Am Weihnachtsbaum:  
Burgmüller (Weihnachtsalbum, neues 3).  
Gänschals, Op. 385.
- Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen: Simon, E., Op. 508.  
Wiedemann, M., Op. 6.
- Am Weihnachtsmorgen: Morena.
- Am Weihnachtssonntag kam er:  
Vrieslander, Ged. v. Storm 4.
- Am Wiesenbach:  
Heins-Album.  
Tourbié, Op. 112.
- Am Wiesenbach:  
Sommersonn' schien hell u. klar.
- Am Wiesenbächlein:  
Wenzel, H., Stimmungsb. 2.
- Am wilden Waldbach auf einem Stein:  
Kuiler, Op. 23.
- Am winterlichen Meer:  
So wie wenn schlafend man im Traume hört.
- Am wolkenreinen Himmel:  
Rietsch, Op. 21, 4.
- Am Würther See:  
Koschat, Walzeralb. 1.
- Am Wunderbächlein: Koschat, Op. 136.
- Am Wunderborn im Park:  
Sibelius, Op. 46.
- Am Zaun:  
Am Hause ist ein Garten.
- Amy: Grelinger, Op. 127.
- Am Zuydersee: Paans.
- A nachher ist's guat: Ehrenstein, A.
- An Ada: Dohnányi, Op. 13.
- An Agnes:  
Wo kein Strahl d. Lichtes blinket.
- Anakreon: Cherubini.  
Als d. Winter die Rosen geraubt.
- Anakreons Grab: Meyendorff, P.
- Anakreontisches Trinklied:  
Winkt mir wo ein Becher Wein.
- An Alexis: Heinemeyer, Op. 2.
- An allem Ort und Enden:  
Berger, W., Op. 87, 3.  
Lederer-Prina, Op. 10, 5.
- An allen Orten hört man jetzt:  
Merkel, W., Nr. 16.
- An alter Strasse: Heer von Mohn.
- An Amarantha:  
O wie ist das Herz erquicket.
- Anamirl: Schmid, Jean, Op. 52.
- An Annaberg: Langer, Fl.
- Anathema: Nun ist wohl Sanges Ende.
- An Babels Wasserflüssen:  
Stromflut dahin rauscht.
- An Baldur: Wenn Baldur einzieht.
- An Basilenen: Göhler.
- An Belinden:  
Warum ziehst du mich unwiderstehlich.
- An Bertha: Cornelius, Op. 15.
- Anbetung: Schwartz, A.  
Strauss, R., L.-A. 4.
- An blauen Abenden:  
Arn-Raschid, 2 Lied. 1.
- Anblick der Berge: Döhl, Op. 28.
- An Botheina: Wösa, Op. 38, 2.
- An Carmen Sylva: Kühle, Op. 50.
- Ancêtre: Saint-Saëns.

*Ancien — An den Weiden*

- Ancien Régime: Istel, Op. 18, 1.  
Saint George, Op. 60.
- Andacht: André, C., Op. 21.  
Brückner, O., Op. 53, 1.  
Herrmann, W., Op. 74, 1.  
Hofmann, R., Op. 26, 1.  
Moritz, F., Op. 63.  
Nagler, Op. 24, 1.  
Venzl.  
Wolff, B., Op. 256.
- Andacht:  
Mir ist so wohl in Gottes Haus.  
Nun ruh, o du, mein Schmerz.  
Oft im Vorbeigehn.  
Sommernacht ist sanft und mild.
- Andacht im Walde:  
Wie ist's so wunderschön im Wald.  
Wenn im Wald die Blätter singen.
- Andächtig: Kahn, L., Op. 8.
- Andacht in der Nacht:  
Nun ist entflammt in heil'gem Feuer.
- Andalousisches Ständchen:  
Mannfred, Op. 74.
- Andalusische Serenade:  
Kramm, G., Op. 25.
- Andalusienne: Nicodé, Op. 29, 4.
- Andalusiens schöne Frauen:  
Schneider-Bobby, Op. 97.
- Andaluz: Schytte, Op. 157, 3.
- Andante affetuoso: Faulkes, Pieces 25.
- Andante alla Siciliana: Witting.
- Andante cantabile:  
Beethoven (Zanger, Streichqu.-Alb. 3).  
Bonvin, Op. 77.  
Boubeck, Op. 18.  
Fürstenau.  
Geissel, Op. 36, 3.  
Grey, C. J., Nr. 28.  
Schütt, Ed., Op. 79.  
Servais.  
Suchsland, Op. 19, 1.  
Tschaikowsky, Op. 11, 64.
- Andante favori: Beethoven.
- Andante funébre: Svendsen.
- Andante grazioso:  
Benda (Günther, F., Alte Meister 2).  
Stewart, H., J.
- Andante pastorale:  
Faulkes, Pieces 3.  
Geist, C., Op. 13.  
Piltz, Op. 41.
- Andante patetico con Variazioni:  
Pommer, W. H., Op. 14.
- Andante pathétique: Rehfeld, F., Op. 86.
- Andante religioso:  
Baumann, L., Op. 12.  
Benl, Op. 12.  
Domeier, Op. 36.  
Fontaine, L. J.  
Gaal, Op. 31.  
Goepfert, O., Op. 22.  
Hollaender, A., Op. 58, 6.  
Klaass, Op. 16, 1.  
Raillard, Op. 12.  
Rehfeld, F., Op. 89, 2.  
Schauss, E.  
Snoer, Op. 53, 1.  
Wittenbecher, Op. 8.
- Andante serioso:  
Schatelovitz.  
Seiffert, H., Op. 16.
- Andante sostenuto: Eckardt, Op. 34.
- Andante spirituelle: Moore, G. P.
- Andante symphonique: Grossman.
- Andantino grazioso:  
Wittenbecher, Op. 9, 3.
- An das Brautpaar:  
Nun kommt heran die Stunde.
- An das Christkind:  
Nun zieht mit seinem goldnen Schein.
- An das Leben: Ich liebe dich, Leben.
- An das Meer: Mac Dowell, Op. 55.
- An das Meer:  
Licht atmend steigt aus brandenden  
Wellen.  
O Meer, du blaues Meer.
- An das Trinkglas eines verstorbenen  
Freundes: Reinecke, C.
- An das Vaterland:  
Kreutzer, C., Op. 24, 24.
- An das Vaterland:  
Wo dir, o Mensch, Gottes Sonne zu-  
erst schien.
- An das Vögelein:  
Liebes kleines Vögelein.
- An deinem Herzen lass mich träumen.  
Krasinsky, Op. 30.  
Sembach, Op. 107.
- An deinem Kreuzesstamme:  
Franck, J. W.  
Röber, Op. 10, 7.
- An deinem süßen Herzen:  
Volbach, Op. 28, 1.
- An deinen hohen, weiten Fenstern:  
Wihtol, Op. 34, 5.
- An deine warme Brust:  
Fleck, F., Op. 1, 3.
- An dein Herz nimm mich:  
Karthaus, Op. 4, 2.
- An dem Abendwolkenrand:  
Ketschau, Op. 12, 1.
- An dem Brünnele hab ich oft:  
Appel, Op. 39.  
Ayslinger, Op. 31.  
Hansen, E., Op. 16, 1.  
Hilscher, Op. 26.  
Klüppel, Op. 59, 1.  
Löffler, O., Op. 41.  
Mücher, Op. 6.  
Neuert, Op. 75.  
Reger, Op. 76, 9.  
Reinl, Op. 24.  
Rust, Arn. (Im Volkston 18).  
Schrader, H., Op. 70, 2.  
Sluničko, Op. 65, 4.
- An dem dünnsten Silberseil:  
Schmitt, C., Kinderl. 2, 10.
- An dem Gletscher kalt und kahl:  
Doret, Ailleurs et jadis 6.
- An dem reinsten Frühlingsmorgen:  
Nevin, Op. 3, 2.
- An dem roten Meer mit bekümmertem  
Seel:  
Decker, W., Op. 35.  
Hummel, F., Op. 95.  
Zerlett, Op. 119.
- An dem schönsten Frühlingsmorgen:  
Anddrec, Lied. 1, 2.
- An dem Seegestade düster: Cornelius.
- An dem Strand zu Scheveningen:  
Steinhauer, Op. 71.
- An dem Tor des Olympos:  
Hämel, Op. 17.
- An dem Wall bei Lillas Pastia:  
Jüngst, Op. 87, 38.
- An dem Zaydersee im Hüttlein klein.  
Paans.
- An den Abend:  
Gegrüsst mir, dunkelsamtnen Ster-  
nenabend.
- An den Abendstern:  
Der du am Sternenbogen.
- An den Frühling:  
Lindner, P.  
Multerer.  
Reichardt (Gild, Schillerlieder 3).
- An den Frühling:  
Frühling, ich grüsse dich.  
Noch immer, Frühling.  
Willkommen, schöner Frühling!  
Willkommen, schöner Jüngling.
- An den Genius von Deutschland:  
d'Albert, E., Op. 30.
- An den Genuss:  
So bringst du mich um meine Liebe.
- An den Gesang: Hutter, Op. 37.
- An den Heiland:  
Gib, dass bei meinem End.
- Andenken:  
Kniepp, Op. 4.  
Kullak, E., Op. 31, 4.
- An den Mai:  
Es ist doch im April fürwahr.
- An den Mistral:  
Mistral Wind, du Wolkenjäger.
- An den Mond:  
Du Himmelswanderer.  
Füllet wieder Busch und Tal.  
Geuss, lieber Mond, geuss deine Sil-  
berflimmer.  
Guter Mond, du gehst so stille.  
Hohler Mond, jetzt strahlst du milde.  
Mond, sag, hast du uns belauscht.  
Stiller Mond! In quellender Fülle.
- An den Nachtwind:  
Lasse die Wasser zerrinnen.
- An den Rhein, zieh nicht an d. Rhein:  
Neumann, M., Op. 61.
- An den Schlaf:  
Heiliger Schlaf, du milder Tröster.  
O Schlaf, der du die Glieder lösest.  
Schlaf, süsser Schlaf.
- An den Schmetterling:  
Blumengebilde mit farbigem Glanz.  
Ei, du loser Schmetterling.
- An den Sturm: Wie nahest wirbelnd du.
- An den Sturmwind:  
Mächtiger, der brausend die Wipfel  
du beugst.  
Mächtiger, der du die Wipfel (dir  
beugst).
- An den Tag des Herrn:  
Sei gegrüsst, du bunte Flur.
- An den Tiroler Adler:  
Pembaur, J., Op. 88.
- An den Tod:  
Nun komm, du Einziger, Grosser.
- An den Traum:  
Öffne mir die goldne Pforte.
- An den Ufern des Tajo: Silber.
- An den Wald:  
Lass mich deinen Odem trinken.
- An den Weiden die Kätzchen:  
Scheinflug, Op. 14, 4.

*An den weissen — An die Treulose*

- An den weissen und blauen und roten  
Hyazinthen: Ramrath, Op. 14, 3.
- An der Adria: Schachenhofer, Op. 102.
- An der Brücke stand ich jüngst:  
Behm, Op. 27, 3.  
Makray, Nr. 49.
- An der Brücke stand jüngst ich:  
Backer-Lunde, Op. 35, 4.  
Fringsheim, Op. 24.  
Rózycki, Op. 14, 4.  
Senilow, Op. 6, 1.
- An der Donauquelle: Rolle, Op. 17.
- An der Donau schönem Strand:  
Hiess.
- An der Dorfstrasse:  
Sah an d. Wegscheid ein Mägdlein  
stehn.
- An der duftverlorenen Grenze:  
Stocker, jun., E.  
Teichmüller, 5 Lied. 3.
- An der Eiche:  
Unterm dunkelgrünen Dach der Wal-  
deseiche.
- Anderer:  
Zeit ist hin, da ich mir Rosen  
pflückte.
- An der Fontäne: Söchting, Op. 84, 1.
- An der Garonne: Schroeder, C., Op. 92.
- An der Graft:  
Rehfeld, W., Op. 15.
- An der Krippe:  
Hassenstein, Op. 134.  
Riemenschneider, Op. 51.
- Rohde, jr., E., Festg. 60.
- An der Krippe:  
Schlafe, o schlafe, lieb Christkindelein.  
Vor dir, o Makellose.
- An der Kurbel sitz ich:  
Hollaender, V., 2 Gedichte 2.
- An der Lagune: Koven.
- An der lazurblauen Elbe: Kmoch, F.
- Anderlei Herbst: Rohde, W., Op. 22, 1.
- An der Linden: Jensen, A., Op. 35, 4.
- An der Mauer steht ein Blümchen:  
Bastyr, Mauerblümchen.
- An der Memel anderm Rand:  
Fricke, R., Dainu Balsai 2.
- An der Mühle: Fried, Op. 6, 4.
- An der Mur: Stubenberg, Op. 73.
- An der Quelle:  
Karg-Elert, Op. 69, 5.  
Kirchner, F., Op. 999.  
Niemann, W., Op. 5, 2.  
Schilinzky.  
Urtel, Op. 6.
- An der Quelle im Walde:  
Engler, Op. 2.
- An der Quelle sass der Knabe:  
Schubert, F., Lied. 359a.
- An der Riviera:  
Freylach.  
Kraus, P., Op. 222.
- An der Saale hellem Strande:  
Volkslieder (Rühle).
- An der schönen blauen Donau:  
Hollaender, V.  
Schulz-Evler.  
Silber.  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 314.
- An der schönen grünen Narenta:  
Kozák, Op. 227.
- Andersen-Fest-Ouverture: Enna.
- Andersens Bilderbuch ohne Bilder:  
Berger, F., Op. 14.
- An der Strasseneck:  
Schindler, K., Op. 6b.
- An der Traun: Carol.
- An der Waldquelle:  
Tourbié, Op. 220.  
Zilcher, P., Op. 31 52.
- An der Waldquelle:  
An der Quelle im Walde.  
Wie plaudert vernehmlich d. Quelle.
- An der Wassermühle:  
Fink, W., Op. 414, 6.
- An der Weichsel: Barth, F., Op. 4.
- An der Weichsel fern im Osten:  
Deyss, Op. 28.
- An der Weichsel gegen Osten:  
Schauss, K., 2 Volksl. 1.
- An der Weser:  
Hier hab ich so manches liebe Mal.
- An der Wiege:  
Copasso.  
Horn, C., Op. 37, 3.  
Melartin, Op. 48.  
Norden, L., A. d. Leb. d. Kindes.  
Zierau, Op. 16.
- An der Wiege:  
Huse brumsuse, wie sauset der Wind.  
Mutter selig lächelt.  
Schlaf, mein Kindlein, in d. Wiege.
- An der Wiege des Islam: Kastalsky.
- An der Wolga:  
Aletter, Op. 334, 8.  
Stubenberg, Op. 134.
- An des Balkones Gitter lehnte ich:  
Vollerthun, Ges. 6.
- An des Glückes Pforte:  
Dich hab ich geaucht in wilder Hast.
- An des Stromes Ufer:  
Es war so herrlich schön zu weilen.
- An des Waldbachs grünem Rand:  
Kruze, W., Op. 22, 3.
- An Deutschland:  
Wie klopfst mir in der treuen Brust.
- An Diana.  
Schliesse die Augen zu voll Himmels-  
ruh.
- An Dich:  
Czibulka, Op. 390.  
Reger, Op. 66.
- An Dich:  
Deine Seele hat die meine.  
Schliesse mir du die Augen beide.
- An die Baronin Columbine:  
Baronin Columbine ist so zierlich.
- An die Bienen:  
Wollt ihr wissen, holde Bienen.
- An die blaue Himmelsdecke: Tiehsen.
- An die Entfernte:  
Lacombe, Op. 112, 3.
- An die Entfernte:  
Diese Rose pflück ich hier.  
Herzliebste Maid, du meine Freud.  
Rosen fliehen nicht allein.  
So hab ich wirklich dich verloren.  
Winkt auch der Ferne schimmernder  
Schein.
- An die falsche Adresse geraten:  
Junghähnel, Op. 294.
- An die ferne Freundin: Morena.
- An die Freude:  
Freude, schöner Götterfunken.
- An die Geliebte:  
Reger, Op. 68.  
Wolf, H.
- An die Geliebte:  
Mein Sinnen und mein Denken.  
Wenn ich, von deinem Anschau tief  
gestillt.
- An die Getrennte: Karg-Elert, Op. 20.
- An die Gewehre: Lehnhardt, Op. 18.
- An die heiligste Schutzpatronin von  
Bayern: Breu.
- An die Heimat:  
Böck, W., Op. 379.  
Fiala, Op. 115, 3.
- An die Heimat:  
Du lachst doch noch so sonnbeglänzt.  
Heimat, Heimat! Lautet der Sang.  
Heimat, wunderbar tönendes Wort.  
Sei mir gegrüsst, o ferne Heimat.  
Wo des Durq Wellen fliessen.
- An die Kinder:  
Wie hab ich mich einstmals um Mit-  
ternachtszeit.
- An die Kleine: Enslein, Op. 318b.
- An die Laute:  
Leiser, leiser, kleine Laute.
- An die Lerche:  
O bleib an diesem stillen Ort.
- An die Mädchen:  
Ihr besonders dauert mich.
- An die Mark: Pfitzner, Hans, Op. 15, 3.
- An die Melancholie:  
Du geleitest mich durchs Leben.
- An die Musik:  
Aus dir du Heilquell.  
Musik, du Göttliche.
- An die Nacht:  
Hirte, treibe deine Herden.  
Komm herab, du unermesslich milde.  
Nacht, o holde! Halbes Leben.  
Nun schweigst die müde Welt.  
Weil auf mir, du dunkles Auge.
- An die Nachtigall:  
Du kleine, herzige Nachtigall.
- An die Natur:  
Mit grossen, wachen Augen.  
O reine göttliche Natur.  
Süsse, heilige Natur.
- An die Pferde, Kamraden: Weber, C.
- An die Puppe:  
Und bin ich gross u. kann ich nähn.
- An die Rosen: Peterson-Berger.
- An die Scheiben schlägt der Regen:  
Rodominsky, Op. 301.
- An die Schönheit:  
Gib uns deine milde Hand.
- An die Schwalben:  
Ihr habt durchflogen die blaue Luft.
- An diesem Tag der Freude: Kerle.
- An die Sommernacht:  
O Sommernacht, du schwüle.
- An die Sonne: Sonne, du leuchtende.  
An dies Schifflein schmiege:  
Brahms, Op. 106, 2.
- An die Sterne:  
Sterne in des Himmels Ferne.  
Sterne, liebe Engelsblicke.
- An die Tonkunst:  
O holde Kunst, wie tröstest du mich.
- An die Treulose:  
Es fliegt manch Vöglein in das Nest.

An die Türen — Anklang

- An die Türen will ich schleichen.  
Wolf, H.
- An die Waffen: Pfetscher.
- An die Waldvögel:  
Konnt' mich auch sonst mitschwingen.
- An die Wiege des Jungen:  
Schlaf, mein Racker, schlafe, schlafe.
- An die Wolke:  
Zieh nicht so schnell vorüber.
- An die Wolken:  
Schwebt beflügelte Wolken dahin.
- An dir allein, an dir hab ich gesündigt:  
Beethoven, Op. 48, 3.
- An dir allein hab ich gesündigt:  
Röber, Op. 10, 12.
- Andre aber nicht:  
Deschermeier, Op. 88, 6.
- Andreas Förster:  
Bei Sedan auf den Höhen.
- Andreas Hofer: Zu Mantua in Banden.
- Andreas Hofer, d. Held v. Passeier:  
Koster, F.
- Andre Blume hab ich gesucht: Kornhas.
- Andrees, lieber Schutzpatron:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 33.
- Andre Länder, andre Sitten:  
Philipp, A., New-York.
- Andre mögen sündig lieben:  
Blech, Op. 17, 9.
- Andrer würde schier verzagen:  
Kapeller, Blaue Club.
- Andresel, der Klassen-Stolz.  
Lange, H., Op. 18.
- Andre Städtchen, andre Mädchen:  
Lincke, Nakiris Hochzeit.  
Rothstein.
- Andromaque: Gretry.
- An duftig grüner Linde:  
Hummel, F., Op. 90.
- Andulko safárova:  
Kmoch, F.  
Stary.
- Ane bist du: Prechtl, Op. 73.
- An echten reschen Weana:  
Rosenzweig, Op. 200.
- An Edlitam: Liszt, Lieder 9.
- An ein Brautpaar:  
Bund wird heut geschlossen.
- An eine Aolsharfe:  
Wolf, H.
- An eine Aolsharfe:  
Angelehnt an die Efeuwand.
- An eine Fremde:  
Ich hab dich nur ein einziges Mal  
gesehen.
- An eine Geliebte:  
Still dahin ist der Tag.
- An eine kleine Schöne:  
Kozeluch (Günther, F., Wie die Al-  
ten sungen 5).
- An eine kleine Schöne:  
Kleine Schöne, küsse mich.
- An einem Bächlein:  
Schwartz, H., 3 Klavierst. 3.
- An einem Frühlingstag hing ein Blü-  
tenzweig: Aust, 4 Lied. 3.
- An einem Frühlingstag voll Sonnen-  
schein: Lehar, Geträumt.
- An einem Herzen:  
Klag ich mein Leid den Winden.
- An einem kalten Wintertag:  
Fromm, C. J., Wolf, Bär Pfefferkorn.  
1910.
- An einem lichten Morgen:  
Simon, J., Op. 40, 1.
- An einem Maientag:  
Ruthardt, Op. 56, 1.
- An einem schönen Frühlingmorgen:  
Menzel, J., Op. 27.
- An einem schönen Sommertag:  
Pastor, Op. 125.
- An einem Sommermorgen:  
Lüdtke.  
Rohde, W., Op. 17, 2.
- An einem wilden Waldesrain: Wernert.
- An einen Boten:  
Wann du zu mei'm Schätzel kommst.  
Wenn du zu meinem Schätzel kommst.  
Wenn du zu mei'm Schätzel kommst.
- An eine Rose:  
Ewig trägt im Mutterschoße.
- An einer Quelle:  
Schwartz, H., 3 Klavierst. 2.
- An einer Quelle im Winter: Stern, Alfr.
- An eines Bächleins Rande:  
Deyss, Op. 17.  
Göbel, Op. 10.  
Moczynski, Op. 78.  
Schöne, H., Op. 21.  
Thiede, Op. 37, 1.
- An eine sechsjährige Schöne:  
Karg-Elert, Op. 56, 9.
- An eine Tänzerin:  
Castagnetten lustig schwingen.
- An eine Verlorne:  
Grauer Vogel über der Heide.
- An ein Johannismwürmchen:  
Helle den Rasen, lieber Glühwürm.
- An ein junges Mädchen:  
Du hängst mit süßen Blicken.
- An einsamer Quelle:  
Strauss, R., Op. 9, 2.
- An ein Veilchen. Brahms, Lieder 1.
- An Elsa: Böck, W., Op. 378.
- An Emma: Weit in nebelgrauer Ferne.
- An Ernst: Cerrini di Monte Varchi.
- Aner vom Stand:  
Gruber, Ludw., Op. 961.
- Anetta: Moesgen.
- Anettchen ist entzückend:  
Laszky, Rep. d. Hölle 12.
- Anfangs wollt ich fast verzagen:  
Liszt, Lieder 3.
- An ferne Berge: Berr, J., Op. 39, 2.
- An Frau Minne: Erde ist erschlossen.
- An Frau Rebecca bei d. silbernen Hoch-  
zeit: Hochberg, Op. 38, 4.
- An Frau v. Stein:  
Gewiss, ich wäre schon so ferne.
- An Frigga: Sibelius, Op. 13, 6.
- An Gärten und rauschenden Ahren vor-  
bei: Messner, G., Op. 16, 3.
- An Gärten vorbei: Messner, G., Op. 16, 3.
- Ange d'Amour: Waldteufel, Op. 241.
- Angedenken: Von stillem Ort.
- Angelehnt an die Ehepuwand:  
Goldschmidt, Lied. 3.  
Lewandowsky, Op. 11, 1.
- Angélique: Ich halte ihr d. Augen zu  
ungelo: Cui.
- Angelo d'amore: Schick, O., Coll. 5, 8.
- Angelus:  
Buchal, Op. 1.  
Farjeon, Op. 23.  
Forino, Op. 19.
- Angelus:  
Karg-Elert: Op. 27.  
Muldermans, Pages 8.  
Thomé.
- Angelus:  
Es tönt des Abendglöckleins Schlag.  
Angelus Domini:  
Casciolini.  
Engelhart.
- Angelus läutet von ferne:  
Rennes, Op. 5, 1.
- Angenehme Erinnerungen:  
Esipoff, Etudes descript. 1.
- An Genüssen ist das Küssen:  
Kühle, Op. 180.
- Angezapft, angezapft:  
Bartosch, Anstichlied. 3.
- Angezapft! Schnell den Rheinwein:  
Pembaur, K., Op. 12, 3.  
Schöne, H., Op. 34, 3.
- Angst und Hoffen wechselnd mich be-  
klemmen: Bergh, R., Op. 11, 7.  
Stern, G., Op. 1, 7.
- Angatvolle Nacht: Kremling, Op. 4, 2.
- Angst vor der Schwiegermutter:  
Schild.
- Anhalt-Hymne: Höhne, W.
- Anhaltlieder: Hesse, F., Askania.
- An Hecken von wilden Rosen:  
Aletter, Ach könnt ich noch einmal  
so lieben.
- An heiligen Klosters Pforte:  
Medtner, Op. 3, 1.
- An heimlicher Pforte:  
Auf, macht mir doch die Tür auf.
- An hellen Tagen, Herz, welch ein Schla-  
gen: Cornelius, Op. 20, 2.
- An Herzlieb: Zu deinem Wiegenfeste.
- An Jahren noch jung: Brachfeld.
- An jedem Abend geh ich aus:  
Drangosch, Op. 4, 6.
- An jedem Morgen freu ich mich:  
Rössler, R., Duette 1.
- An jedem Tag frag ich die Au:  
Türk, Op. 32.
- Aniela-Walzer: Pichor.
- An jenem Tag aus „Heiling“:  
Krug, D., Op. 196, 287.
- An jenem Tag, da du mir Treue ver-  
sprochen: Marschner, H. A., Op. 80.
- An ihren bunten Liedern:  
Cornill, 12 Lied. 6.  
Fehrman, Liebesfeier.  
Franke, K.  
Giesecke, E., Op. 4.
- Anima mea: Palestrina, Mot. 12.
- Anima nostra: Glickh, Op. 53.
- Aninka tanzte: Rahlwes, Op. 2, 2.
- Aninka tanzte vor uns:  
d'Albert, E., Op. 21, 3.  
Weingartner, Op. 41, 6.
- An Johanna Voigt-Ambrosius:  
Drechsler, H., Op. 24, 1.
- Anita! Anita: Stolz, R., Op. 50.
- Anita-Walzer: Zingel, Op. 69.
- Anklage:  
Du hast mir versprochen in Not und  
Pein.
- Anklang:  
Ach, wie ist es denn gekommen.  
Hör ich das Lied erklingen.

Ankunft — Aeolika

- Ankunft:  
 In der Weltstadt laute Gassen.  
 Ankunft bei den schwarzen Schwänen:  
 Wagner, Rich.  
 An Liebchens Fenster:  
 Mein Liebchen schläft.  
 An Lola: Sabler.  
 An Lucia: Bendel.  
 An mei Liab:  
 Du herzigs liebs Dianderl.  
 An meine Jugend:  
 Du ziehst, die ros'gen taubenetzten  
 Schwingen.  
 An meine Königin:  
 Ich flocht dir eine Krone.  
 An meinem Finger ist ein Ring:  
 Bungert, Op. 65, 4.  
 An meine Muse:  
 Aller Wehmut Schmerzen.  
 An meine Mutter: Alschausky-Serafini.  
 An meine Mutter:  
 Siehe, von allen den Liedern.  
 An meinen Goldlack:  
 Goldlack, du, ehe dein Glanzerbleicht.  
 Goldlack mein.  
 An meine Rose:  
 Hüttlein steht am Waldesrande.  
 An meiner Seite die Jungfer Glück:  
 Ganz, R., Op. 6, 3.  
 An mein Kind: Karg-Elert, Op. 40.  
 An mein Schifflein:  
 Trag mich, Schifflein leise.  
 An mein Tamburin: Rückauf-Album 4.  
 An mein Vaterland:  
 Zweers.  
 An mein Vaterland:  
 Ich hab dich nicht vergessen.  
 An mein Weib:  
 Karg-Elert, Op. 54.  
 An mein Weib:  
 Sonne sank.  
 An mein Wien: Grünfeld, A., Lebemann.  
 An Melinde:  
 Günther, F., Wie d. Alten sungen 2.  
 An Mignon: Wottawa, Op. 4, 2.  
 An Milady: Ich bin krank, Milady.  
 An mine lütte Hanne:  
 Kretschmar, Op. 25.  
 An Mirjam: Schlesinger, J.  
 An Molly:  
 Glinka (Hofmann, R., Lieblinge 71;  
 57; 68).  
 An moosiger Quelle:  
 Herrmann, W., Op. 81, 1.  
 Anmutiger Vertrag:  
 Hollaender, V., 3 Lied. 2.  
 Anmut und Grazie: Bohm, Op. 362, 8.  
 Annabel Lee: Kroeger, Op. 65, 7.  
 Annaberg, An: Langer, Fl.  
 Annaberger Heimatsklänge: Böttger.  
 An Nachmittagen geh ich immer fort:  
 Preil, P., Hum. Votr.  
 (Prinzessin) Anna Monica: Springsguth.  
 Annas Beichte: Huber, G.  
 Anna's Träume: Götz, A.  
 Anna und Liese, die feindl. Schwestern:  
 Baum.  
 Annchen im Garten:  
 Wenn ich nur wissen sollt.  
 Annchen lieb, Annchen traut:  
 Bieling.  
 Eiche, deutsche, Nr. 522.
- Annchen lieb, Annchen traut:  
 Jüngst, Op. 87, 7.  
 Krakamp.  
 Langer, Ferd.  
 Volkslied.  
 Volkslieder.  
 Annchen-Rondino: Pugh, Op. 37, 1.  
 Annchen und Liesel sind lange im Bett:  
 Urbach, O., Op. 31, 3.  
 Annchen von Tharau:  
 Fuchs, A., Op. 41, 27, 28.  
 Meyer-Stolzenau, Op. 73, 2.  
 Schmidt, E. J., Op. 18.  
 Silcher.  
 Volkslieder (Rühle).  
 Annecken heisst ne junge Frau:  
 Reutter, Nr. 198.  
 Annecken und Männecken:  
 Reutter, Nr. 198.  
 Annelein, du singst fein:  
 Fehrmann, Op. 12, 2.  
 Annelein weinte immerdar:  
 Schneider, B., Op. 15, 4.  
 Anneli uf Wyde: Mys Müetti seid.  
 Anneli, wo bisch gester gsi:  
 Niedermann.  
 Annemarie:  
 Hollaender, V., Das muss man sehn 1.  
 Annemarie:  
 Wenn du einmal wirst freien.  
 Annemarie steht auf dem Rain:  
 Gretscher, P., Op. 45.  
 Annen-Fest: Budik, Op. 12.  
 Annen-Polka:  
 Strauss (Schick, O., Mand.-Alb. 2, 10).  
 Annerl, trink noch ein Gläschen:  
 Rapacki.  
 Annerl und Sepperl: Schnepf, Op. 12.  
 Annette: Rapacki.  
 Anne war in ein Jeschäfte:  
 Lehner, F., Op. 210, 3.  
 Annie, ein liebes Kind: Rübsam.  
 Annilott-Walzer: Zingel.  
 Annina: Danziger, Op. 16.  
 Anninka Mazurka:  
 Bergmann, C., Op. 6, 3.  
 Ann Mari: Eibenschütz.  
 Anno Domini 1620: Mac Dowell, Op. 55.  
 Annoncen-Leser: Meinhold.  
 Anny, Mary und Marei:  
 Schmitt, C., Sing. Grat. 1.  
 Annys Traum: Beringer, L., Op. 25.  
 Anona: Grey, V.  
 A Note Stellata:  
 Cipollone, 5 Pièces 4.  
 An Pfarrer g'hört der 10. Teil von  
 allem: Bernard, H.  
 An Rob. Schumann:  
 Lewin, G., 5 Klavierst. 3.  
 An Rose (Cursachmann):  
 Hartung, C. F., Op. 70.  
 Anrufung:  
 Sol durch den Vorhang schickt.  
 Ansage: Käuzlein rief vergangne Nacht.  
 An Sängers Grabe:  
 Schlaf wohl, du lieber Freund.  
 An Schwager Kronos:  
 Schubert, F., Lied, 263.  
 An' Schwalb macht kan Sommer: Pache.  
 An seinem Grabe:  
 Nun spinnt der Epheu.
- An seinen schwarzen flatternd. Flech-  
 ten: Meyrowitz, Op. 10, 4.  
 An seinen Vater ein Rekrut:  
 Saldow, Sei doch vernünftig.  
 Ans fels'ge Ufer brandet:  
 Liebling, Op. 49, 2.  
 An's Fenster klopfen Zweige sacht:  
 Dima, Lieder 4.  
 Ans herzige Dirndl:  
 Enslein, Komp. 283.  
 An Sie: Strauss, R., L.-A. 9.  
 Ansprache des Kunrad:  
 Strauss, R., Op. 50.  
 An sprudelnder Quelle:  
 Zilcher, P., Op. 64.  
 Antichlieder: Bartosch.  
 An stiller, dunkler Stätte: Denhardt.  
 Ansturm:  
 Busoni, Op. 34a.  
 Ansturm:  
 Nur zürne nicht.  
 Ans Vaterland:  
 Festesfreude, Herzensjubil.  
 Gott sei mit dir, mein Vaterland.  
 Von des Rheines Strand.  
 Ans Vaterland, ans teure schliess dich  
 an: Kellner, A.  
 Rudolph, O., Op. 40.  
 Antar: Rimsky-Korssakow, Op. 9.  
 Antchar: Rimsky-Korssakow, Op. 49, 1.  
 An Theresina: Kraus, P., Op. 166.  
 Antigone: Mendelssohn, F., Op. 55.  
 Antiphonae Marianae:  
 Brunner, Ed., Op. 74.  
 Antiphonen z. Gebr. bei feierl. Pro-  
 zessionen: Veith, J. J., Op. 8.  
 Antiquaille: Wachs, Nr. 74.  
 Antonien-Walzer:  
 Kobelt, Heimat und Fremde 103.  
 Antonius v. Padua, Liederkranz zu  
 Ehren d.: Piel, Op. 80b.  
 An trübem Herbstestag:  
 Arensky, Op. 70, 2.  
 An trüben Tagen:  
 O Sonnenschein, du seltner Gast.  
 Antschar: Rimsky-Korssakow, Op. 49, 1,  
 Antwort:  
 Deine süsse Lippe fragt.  
 Röschen, das du mir geschickt.  
 Sie fragten „Wie können im flücht.  
 Kahn“  
 Antworten: Stern, F., Nr. 6.  
 An unserm Haus die Linde:  
 Droste zu Vischering.  
 An verglimmender Feuerglut:  
 Mac Dowell, Op. 61.  
 An Vögels Grab:  
 Schumann, R., Op. 114, 1.  
 An Wein, den trinkt der Steffel gern:  
 Jurek, Lustige Bauern-G'schicht'n.  
 Anwesende ausgeschlossen:  
 Tieck, Nr. 26.  
 An wolkenreinem Himmel:  
 Schoeck, Op. 6, 3.  
 An Wunden, schweren:  
 Reiter, J. Op. 2, 2.  
 An Würzburg:  
 Du rebumrankte Stadt a. Main.  
 An Zauberei glaubt niemand zwar:  
 Fromm, C. J., Uns gehört die Welt.  
 Aola: Trzczeniecki, Op. 27.  
 Aeolika: Krause, G., Op. 2.

*Aolsharfe — Armen Kadetten*

- Aolsharfe:**  
 Schytte, Op. 139, 4.
- Aolsharfe:**  
 Angelehnt an die Epheuwand.  
 Es liegt auf stiller Höhe.  
 Geheimnisvoller Klang.
- Aolsharfen:** Lange, G., Op. 177.
- Aolsharfen tönt es wieder:**  
 Hirsch, C., Altkirchl. Ges. 3.
- Aolus säuselt, Aolus stürmt:** Ross.
- Apage:** Ramrath, Op. 9, 2.
- Apajune-Marsch:** Millöcker.
- Apenrade, Mein:** Knack.
- Apfelbaum hat sich geschmückt:**  
 Pommer, H., Op. 3.
- Apfelbiss:** Spahn.
- Aphorismen:** Karg-Elert, Op. 51.
- Aphorismes sur des Chants pop. hon-**  
**grois:** Szendy.
- Aphrodite:** Praag.
- Apokalyptische Reiter:**  
 Eschwege, Op. 8, 3.  
 Hummel, F., Op. 101.
- Apollo-Marsch:** Neumann, H., Op. 4.
- Apollo-Quadrille:**  
 Schmidt, P. O., Op. 70.
- Apotheker v. Schöppenstedt:** Bühnert.
- Apotheose:**  
 Pirani, E., Op. 47.
- Apotheose:**  
 Ruhm euch und Preis.
- Appaise-moi:** Reutern.
- Apparitions:** Liszt-Album.
- Appassionato:**  
 Behm, Op. 24, 3.  
 Bortz, Op. 8.  
 Ferraris, Op. 25.  
 Friedman, J., Op. 26.  
 Lorenzo, Op. 5.
- Appassionato:**  
 Tausturm fährt auf grauem Ross.
- Appell am Weihnachtsabend:**  
 Eckensberger.
- Appel-Seppel:** Straus, O.
- Appenzellerlied:** Schell, Schweizerl. 4.
- Appenzeller Määteli:**  
 Schell, Schweizerl. 2.
- Applaus-Lied:** Zerkovitz.
- Approche du Printemps:**  
 Sartorio, Op. 659.
- Apprenti Sorcier:** Dukas.
- Après la Fête:** Gilis.
- Après la Gavotte:** Weingaertner.
- Après la Pluie:** Bortkiewicz, Op. 4, 4.
- Après le Fin:** Mahler, R., Op. 15, 1.
- Après Midi:** Due.
- Après-midi de Dimanche:**  
 Godard, Op. 158.
- Après Minuit:** Olczewski.
- April:**  
 Tschaikowsky, Op. 37a, 4.
- April:**  
 Augen sagt mir.  
 Dem Weiberherzen gleicht der wech-  
 selnde April.  
 Wie der Südwind pfeift.
- Aprilblümchen:** Becucci, Op. 232.
- Aprillaunen:** Baeker, Op. 18.
- Aprilwetter:** Heubner, Op. 6.
- A prima Vista:** Erb, Op. 51.
- A propos:** Tellam.
- Apróságok:** Antalffy-Zsiross.
- Aquarelle:**  
 Glère, Op. 34, 3.  
 Lauber, Op. 17.
- Aquarellen:**  
 Aulin.  
 Gade, Op. 19.  
 Karg-Elert, Op. 27.  
 Moolenaar, Op. 2.  
 Moritz, F., Op. 18.  
 Palaschko, Op. 41.  
 Rose, A., Op. 22.  
 Strauss, Jos., Op. 258.  
 Tregler.
- Aquarelles:**  
 Friedman, J., Op. 18.  
 Gael, Op. 138—140.  
 Gayrhos, Op. 40.  
 Lányi, Op. 117.  
 Pitt, Op. 8.  
 Vantyn, Op. 20.
- Aquarelles hongroises:** Chován, Op. 30.
- Arabella:** Bayer, Jos.
- Arabeske:**  
 Bass, Op. 29.  
 Eizenberger, Op. 16, 2.  
 Karg-Elert, Op. 22.  
 Kleinmichel, Op. 19, 1.  
 Lang, Jos.  
 Palaschko, Op. 32, 4.  
 Saar, Op. 52, 1.  
 Schumann, C., Op. 28.  
 Schumann, R., Op. 18.
- Arabesken:**  
 Brunner, C. T., Op. 292.  
 Medtner, Op. 7.
- Arabesque:**  
 Friedman, J., Op. 13, 5.  
 Nölck, Op. 116.  
 Schulz, O.  
 Wilm, Op. 188, 5.
- Arabesques:** Debussy.
- Arabicum:** Modess, Op. 29.
- Arabien, mein Heimatland:**  
 Weber, C. M., Oberon.
- Arabische Melodie:** Rosen, N.
- Arabischer Marsch:** Aletter.
- Arabischer Muezzin-Gesangsruf:**  
 Capellen, Exotische Mollmusik.
- Arabische Serenade:**  
 Eilenberg, R., Salon-Alb. 4.
- Aragon:** Albeniz, Suite espagn. 6.
- Aragonesa:** Nunez.
- Arbakes Kriegsvolk steht vor Ninive:**  
 Kempter, L., Op. 47.
- Arbeit:**  
 Gehe dahin mit der streuenden Hand.
- Arbeitergruss:**  
 Seid gegrüsst, ihr wackern Streiter.
- Arbeiterherzen:** Jungähnel, Op. 317.
- Arbeiterin:**  
 Armes Kind! Eingeschlafen früh am  
 Morgen.
- Arbeiter-Losungswort:**  
 Suchsdorf, Op. 32.
- Arbeiter-Marsch:**  
 Schon dämmert in der Ferne.
- Arbeit in dem Herrn:**  
 Was in dem Herrn du tust.
- Arbeit ist des Bürgers Zierde:**  
 Curth, G.  
 Kollo, Aber Sonntags.
- Arbeitslieder:** Dolega-Kamiński, Op. 4.
- Arbeitsmann:** Wir haben ein Bett.  
 Arbeit und das Lied: Kranzhoff, J.
- Arcadien:** Merikanto, Mod. Salont. 5.
- Arc en Ciel:** Adami.
- Archibald Douglas:** Loewe, Op. 128.
- Arctic Night:** Beach, Op. 64, 1.
- Argentine:** Ketterer, Op. 21.
- Aria da Chiesa:**  
 Zipoli (Bossi, Sammlung).
- Ariadne auf Naxos:**  
 Wo bin ich, Theseus.
- Ariane und Blaubart:** Dukas.
- Arie der Colette:** Rousseau.
- Arie der Frühlingsfee:**  
 Rimsky-Korssakow, Schneefl. 2.
- Arie der Katharina:**  
 Goetz, H., Der Widerspenst. Zähmung.
- Arie des Dorfwahrsagers:** Rousseau.
- Arie des Kali:** Arensky, Op. 47.
- Ariel:** Bucalossi, P.
- Ariette de Ballet:** Blasser, Op. 107.
- Ariette-Valse:** Lack, Op. 187.
- Arie zur Trauung:** Wo du hingehst.
- Arion-Marsch:** Faust, Op. 29.
- Arioso:**  
 Händel.  
 Krug, A., Op. 129.  
 Lauterbach, J., Op. 17.  
 Sitt, Op. 88, 3. 95, 3.
- Arioso des Lanceotto:**  
 Rachmaninoff, Op. 25.
- Arlequin:**  
 Clément, P., Jour de Vacances 6.  
 Glière, Op. 34, 2.  
 Youferow.
- Arlequinade:**  
 Blasser, Op. 107.  
 Gael, Op. 153.
- Arlequin et Colombine:**  
 Wilm, Op. 201.
- Arlequinette:** Moffat, Op. 45, 3.
- Arlésienne:**  
 Bizet.  
 Schick, O., Fant. 19; Mand.-Alb. 3, 4.  
 Zanger, Streichqu.-Alb. 4.
- Arlésienne-Potp.:** Steckmest.
- Arme Blum' im Tal:**  
 Quedenfeld, Op. 29, 1.
- Armeemarsch II, 14:**  
 Eyken, Parademarsch.
- Armeemärsche, beliebte:** Zimmer, C.
- Armeemärsche in Liedern:** Hummel, F.
- Arme Fürstenkind:** Straus, O., Op. 105.
- Arme Grenadier:**  
 Spät schreiben sie am Feuer.
- Arme Hascherln heutzutage:**  
 Silber, Eduard.
- Arme Heinrich:** Pfitzner, Hans.
- Arme Jonathan, Potp.:**  
 Operettenstraus.
- Arme kleine Liese:**  
 Loewengard, 8 Ged. 5.  
 Ramrath, Op. 17, 5.
- Arme kleine Niggerboy:** Nelson, Op. 71.
- Arme Kunrad:** Hausegger.
- Arme Mariadl, dö hat a eig'ns Pech:**  
 Jurek.
- Arme Menschenherz:** Krannig.
- Arme Mutterl grämt sich:**  
 Hornig, A., Vogerl fliagst.
- Armen Kadetten:**  
 Lehar, Mann mit drei Frauen 6.

*Armenlied — Au Bois*

- Armenlied: Ritter, H., Op. 68.  
 Armen Vögelein im Winter:  
 Zerlett, Op. 73, 6.  
 Armen Worte, die im Alltag darben:  
 Gebhard, Op. 5, 4.  
 Arme Peter wankt vorbei:  
 Forwerk, Op. 7.  
 Reisenauer, Op. 13, 2.  
 Arme Piccolo: Lazarus, Op. 79, 2.  
 Arme reiche Mädel: Roman.  
 Armer Kerl bleib ich im ganzen Leben:  
 Bühnert, Schicksal.  
 Armer Mann, der bittet:  
 Spahn, Blinde.  
 Armes Bäumchen, dauerst mich:  
 Schwarzlose, 4 Kinderl. 2.  
 Armer Schwartenhals:  
 Kühn, Edm., Op. 60, 5.  
 Arme Seel:  
 Im Himmel ist Freude so viel.  
 Arme Seele:  
 Dort oben an der himmlischen Tür.  
 Dort oben vor der himmlischen Tür.  
 Es sangen drei Engel einen schönen  
 Gesang.  
 Vögelein über die Heide zieht.  
 Armes Herz, du konntest wöhnen:  
 Dima, Lieder 9.  
 Armes Kind! Eingeschlafen früh am  
 Morgen: Wilm, Op. 217.  
 Armesünderblum:  
 Riemenschneider, Op. 47, 2.  
 Armes Waisenkind: Vögely, Op. 1, 6.  
 Arme Teufel:  
 Hollaender, V., Teufel lacht 1.  
 Armida: Gluck.  
 Arm in Arm:  
 Bohm, Op. 362, 10.  
 Rezek, Op. 134.  
 Strauss, Jos., Op. 215.  
 Winterberger, Op. 99.  
 Arm in Arm mit meinem Mädchen:  
 Menzner, Op. 8, 1.  
 Arm in Arm und Kron' an Krone.  
 Eyken, Op. 34, 3.  
 Ludwig, A., Männerch. 10.  
 Arm in Arm ziehn wir heut:  
 Strauss, Jos., Frühlingsluft.  
 Armin bei der Scherin: Thiede, Op. 112.  
 Armin Sidler Marsch: Müller, O. O.  
 Armliches Grab seh ich liegen:  
 Tiniakow, Op. 4, 3.  
 Armonico tributo:  
 Muffat (Denkm. d. Tonk. in Österr.  
 1904).  
 Armseelchen. Eyken, Op. 32, 1.  
 Arm und reich:  
 Fromm. C. J., Wolf Bär Pfefferkorn.  
 Arnes Lied:  
 Heise, P.  
 Heise (Schytte, Nord. L. 5).  
 Arpeggienschule: Gurlitt, Op. 144.  
 Arpeggierte Akkorde: Galli.  
 Arpeggio: Kronke, Op. 11.  
 Arrival of the Gecks:  
 Moret, Jr. Wachtparade.  
 Artasasa: Hasse, J. A.  
 Artillerie Hoch!: Görner, J., Op. 5.  
 Artillerie-Marsch: Kellner, J., Op. 107.  
 Artisten-Marsch: Samet, Op. 152.  
 Art nouveau: Adrian.  
 Artus-Walzer: Dräseke, H., Op. 8.
- A-sa-ma: Alstyne.  
 Ascendo ad Patrem:  
 Handl.  
 Palestrina, 5st. Messen 1.  
 Aschenbrödel:  
 Bendel, Op. 135, 3.  
 Blech, Op. 15.  
 Grünfeld, A., Op. 52.  
 Radi, Märchenb. 1.  
 Wiel-Lange.  
 Zilcher, P., Op. 32.  
 Aschenbrödel-Rheinländer:  
 Mewes, Op. 14, 4.  
 Aschenbrödels Hochzeitswalzer:  
 Schöne, W., Op. 16.  
 A Séville:  
 Gael, Op. 154.  
 Leonardi.  
 As gently and softly an Angel:  
 Weingartner, Op. 44, 1.  
 Askania: Hesse, F.  
 Askania-Marsch: Brennicke.  
 Asklepiadische Strophen: Klose, F.  
 As Meklenborger Jöhr:  
 Behling, Minning Bräsig.  
 A so a Umschmeisser:  
 Rosenzweig, Op. 200.  
 As once I sleeping lay:  
 Scharwenka, X., Op. 79.  
 Asperges me:  
 Fux, J. J.  
 Gruber, Jos., Op. 191.  
 Lipp, Op. 81.  
 Polzer, Op. 147, 148, 156, 157.  
 Asphodelen:  
 Horch, die Asphodelen lispeln.  
 A spron battuto: Becucci: Op. 279.  
 Asra: Roth, B., Op. 13, 2.  
 Asrael: Suk, J., Op. 27.  
 Assault of Arms: Davenport.  
 Assisi sah ein Kind geboren: Tincl.  
 Assmannshäuser Auslese:  
 Wie perlender Wein aus d. Flasche  
 quillt.  
 Assuntas Irre Lieder:  
 Hermann, H., Op. 56, 4.  
 Asta Asta: Aletter.  
 Aster: Kühnhold, Op. 71, 3.  
 Astern:  
 Fröhlicher Sommerzeitsäumige Gäste.  
 Astern blühen und Resede:  
 Hirsch, C., Op. 152.  
 Zerlett, Op. 118, 1.  
 Astern blühen und Sonnenblumen:  
 Noatzsch, Op. 20, 2.  
 Asti spumante: Morena.  
 A Strässerl am Huat:  
 Gruber, Ludw., Op. 1025.  
 Astrid, mein Astrid:  
 Schjelderup, Norw. Volksl. 5.  
 Astronom: Saldow.  
 Asturiana: Oberstetter, Op. 21.  
 Asturien: Albeniz, Suite espagn. 5.  
 Asyl:  
 Wenn du ein tiefes Leid erfahren.  
 At a Crickets Wedding: Aletter.  
 At a Georgia Campmeeting: Mills.  
 At an old Trysting Place:  
 Mac Dowell, Op. 51, 3.  
 Atelier Berlin: Brüning.  
 Atem aus Knospen: Teichmüller, Op. 6.
- Aeterna Christi munera:  
 Palestrina, Ausgew. Werke 1, 1.  
 A tes Genoux: Gillet.  
 At Evening: Grant-Schaefer, 3 Komp. 2.  
 Athalia: Mendelssohn, F., Op. 74.  
 Athalia-Fant.: Hassenstein, Op. 63, 29.  
 Ather so heiter:  
 Herbold.  
 Schiebold, Männerch. 27.  
 Atlantis: Koessler 4.  
 Atlas: Liszt, Lieder v. Schubert 11.  
 Atlas, zum Himmel stürmender:  
 Lederer-Prina, Op. 3, 6.  
 Atom: Pehel, Op. 168.  
 A tous Crins: Ludovic, Op. 151.  
 A toute Vapeur: Haenens, Op. 88.  
 Atmend nur leise:  
 Schumann, G., Op. 41, 2.  
 Atmest du nicht mit mir die süssen  
 Düfte: Wagner, Rich., Lohengrin.  
 At morn beside yon summer sea:  
 Hawley.  
 At Night: Foote, Pieces.  
 At Parting: Farjeon, Op. 11, 7.  
 A travers les Champs:  
 Clément, P., Jour de Vacances 3.  
 Attaque d'Amour: Urban, E.  
 Attende: Polzer, Op. 150—153.  
 At the Lawn Party:  
 Orth, L. E., Op. 23, 11.  
 At the Spring: Ziegler, J., Op. 32.  
 At the Trysting Place: Farjeon, Op. 23.  
 Attila: Fucik, Op. 211.  
 Attima: Wall.  
 At Twilight: Meyer, Ferd., Op. 25, 1.  
 Aubade:  
 Bachmann, A., 5 Morc. fac. 2.  
 Centola, Op. 33, 3.  
 Ellerton, Op. 21, 1.  
 Friml, Op. 25.  
 Karg-Elert, Op. 29, 2.  
 Langgaard, R. J.  
 Lysberg, Op. 70.  
 Respighi.  
 Schytte, Op. 77, 1.  
 Seybold, Op. 110, 3.  
 Sudda.  
 Székács.  
 Vermeire, Op. 7.  
 Aubade:  
 Aube est bien tardive à naitre.  
 Aubade castilienne: Verhey, Op. 58, 2.  
 Aubade espagnole:  
 Behr, F., Scènes d'Enf. 6.  
 Aubade mauresque: Merklér.  
 Aubade printanière:  
 Ahn Carse, 3 Morceaux 2.  
 Sartorio, Op. 577.  
 Aubade provençale: Schytte, Op. 141, 4.  
 Au Bal: Schütt, Ed., Op. 75.  
 Au Balcon: Clairlie, Op. 25, 4.  
 Au Bal d'Enfants: Lazzari, G.  
 Aube: Sinding, Op. 84, 1.  
 Aube a paru, vermeille:  
 Eilenberg, R., Op. 52.  
 Aube est bien tardive à naitre:  
 Oosterzee, Op. 54, 1.  
 Aubépine: Gilis, Fleurs 1.  
 Au Berceau:  
 Glière, Op. 34, 2.  
 Sokalsky, Op. 1, 5.  
 Au Bois: Barmotin, Op. 9, 22.

*Au Bois de Boulogne — Auf dem Friedrichsplatze*

- Au Bois de Boulogne: Becucci, Op. 83.  
 Au Bord du Lac: Akimenko, Op. 39, 1.  
 Au Bord d'une Source:  
 Esjopff, Tabl. musicaux 1.  
 Au Bord du Rhin: Clairlie, Op. 28, 1.  
 Au Bosphore: Schytte, Op. 136, 3.  
 Aucassin et Nicolette: Gretry.  
 Au Champagne: Gillet.  
 Auch andre Mütter haben Buben:  
 Pohl, M., Op. 58.  
 Au Château: Forino, Op. 20.  
 Auch das Schöne muss sterben:  
 Scholz, B., Op. 87.  
 Auch du bist grausam, blonder Freund:  
 Fleck, F., Op. 9, 6.  
 Auch du bist wirkendes Licht:  
 Weismann, Op. 10, 2.  
 Auch eine Zumutung:  
 Starke, J., Op. 5, 2.  
 Auch ein Gebet:  
 Neubner, Op. 101.  
 Rückauf, Op. 26, 1.  
 Auch ein Schicksal:  
 Ich habe mein Feinsliebchen so lange  
 nicht gesehn.  
 Auch ich besass ein Heimatland:  
 Rachmaninoff, Op. 8, 5.  
 Auch ich bin ein Jüngling:  
 Hauschild, M., Op. 46.  
 Auch ich musst unter die Soldaten:  
 Scheu.  
 Auch ich war ein Jüngling:  
 Lortzing, Waffenschmied.  
 Auch ich war einst, ich kann's gestehen.  
 Ludwig, F.  
 Auch ich war mal jung:  
 Spahn, Or.-Votr. 16.  
 Auch in der Liebe tritt allbekannt:  
 Senta.  
 Auch kleine Dinge können uns ent-  
 zücken: Wolf, H., Ital. Liederb. 1.  
 Au Cirque: Smith, S.  
 An Clair de la Lune:  
 Bortkiewicz, Op. 4, 6.  
 Brassin, Op. 17.  
 Reutern.  
 Grimaldi, Op. 125, 5.  
 Au Coin du Feu: Akimenko, Op. 28.  
 Au Couvent:  
 Borodin, A. P., Petite Suite.  
 Au Crepuscule:  
 Moszkowski, Op. 68, 3.  
 Orso, Op. 50, 5.  
 Audi, filia et vide:  
 Tarnay, Ave Maria.  
 Au Dodo . . . déjà?: Mello, P.  
 Auds Lied: Halvorsen, Op. 21.  
 Auersperg-Marsch: Luterotti, Op. 1.  
 Auf Abwegen: Junge.  
 Auf Adlersflügeln getragen:  
 Schulze, D.  
 Auf allen Bäumen liegt Blütenschnee:  
 Bungert, Op. 59, 9.  
 Auf allen deinen Wegen:  
 Schumann, G., Op. 44, 6.  
 Auf Alpenhöhn:  
 Auf der Alpe Purpurrosen.  
 Auf, auf, ihr Hirten:  
 Amf, 2 alte Weihnachtslieder 2.  
 Auf, auf, Kameraden, brav Soldaten:  
 Neumann, M., Op. 62, 7.  
 Auf, auf, mein Herz mit Freuden:  
 Crüger, Osterlied.  
 Mayerhoff, Op. 28, 4.  
 Auf, auf, mein Lied: Haile, Cycl. 4.  
 Auf, auf, mein teures Vaterland:  
 Mitterer, Op. 155.  
 Auf, auf! ruaft das Branderle:  
 Koschat, Op. 84.  
 Auf, auf zum fröhlichen Jagen:  
 Neumann, M., Op. 64, 9.  
 Auf beglänzten lilienweissen Räumen:  
 Bumcke, Op. 18, 4.  
 Auf Bergen so luftig: Klein, J., Op. 24.  
 Auf Bergesgefilde: Zanger, Op. 65.  
 Auf Bergesgefilde, auf schweigenden  
 Höhn: Körner, G., Op. 23.  
 Auf Bergeshang, im Blütenschnee:  
 Eckardt, Op. 39.  
 Auf Bergeshöh:  
 Eggeling, Op. 42, 8.  
 Nehring, A.  
 Auf Bergeshöhn:  
 Krentzlin, Op. 29, 3.  
 Auf Bergesfilde, auf schweigend. Höhn:  
 Wirkner.  
 Auf Bethlehems Fluren:  
 Dunkel herrscht auf Bethlehems  
 Fluren.  
 Ausblick:  
 Träne löst, drum weine.  
 Über unsre Liebe hängt.  
 Auf blühenden Pfaden: Jordan.  
 Auf blühender Heid: Löffler, O. Op. 38.  
 Auf blühender Heide, am Hügelsaum:  
 Hartard, Op. 50, 1.  
 Auf blumiger Aue:  
 Ailbout, H.  
 Söchting, Op. 79.  
 Auf blumiger Wiese: Reiter, J., Op. 87.  
 Auf Blut und Leichen, Schutt und  
 Qualm: Hutter, Op. 43.  
 Aufbruch: Bernhardt, Op. 10, 1.  
 Keller, O.  
 Aufbruch:  
 Halb erloschne Kerzen.  
 Kehrt die Schwalbe zu dem Neste.  
 Trommel hallt durch die Strassen.  
 Auf, Brüder, auf: Heiser, H., Op. 9.  
 Auf, Brüder, lasst in froher Lust:  
 Schlichting, W., Op. 22.  
 Auf, Christen, auf und freuet euch:  
 Müller-Hartung, Nr. 10.  
 Auf d' Alma gehn ma aufa:  
 Simon, E., Op. 369, 9.  
 Auf dampfendem Rosse flieget:  
 Strauss, Edm., Op. 8, 3.  
 Auf das Feuer mit dem goldnen Strahle:  
 Rietsch, Op. 21, 1.  
 Auf deine Gruft:  
 O eine Blume möcht' ich sein.  
 Auf deinem Grunde haben sie:  
 Schumann, R., Op. 51, 4.  
 Auf deinen Höhn, du mein liebes  
 Vaterland: Dürrner, Blauen Blumen.  
 Neuert, Blauen Blumen.  
 Auf deinen Hügeln, o Portugal:  
 Jüngst, Op. 87, 23.  
 Auf deiner grünen Wiese:  
 Zerlett, Op. 111, 1.  
 Auf dein Wohl, du rheinische Maid:  
 Türk, Op. 34.  
 Auf dein Wohl, o du süsse, du rhein.  
 Maid: Necke, H.  
 Auf dem Amtshause:  
 Hoffmann, H. L., Op. 4.  
 Auf dem Anger, da gehn die Gänse:  
 Ansorge, M., Op. 20, 7.  
 Auf dem Autobus:  
 Lehner, F., Op. 210, 3.  
 Auf dem Balkan ist stets der Teufel los:  
 Heinze, R., Op. 61.  
 Auf dem Balkone in blühenden Maien:  
 Koptiaieff, Op. 18, 2.  
 Auf dem Ball:  
 Seit ich dich einst gesehn.  
 Auf dem Balle: Zilcher, P., Op. 43.  
 Auf dem Baum, da wir uns trennten:  
 Behle, Abschied.  
 Auf dem Berge:  
 Stöckigt.  
 Auf dem Berge:  
 Nun bin ich auf den Berg gestiegen.  
 Auf dem Berge, da wehet der Wind:  
 Rothlauf, Op. 3, 11.  
 Auf dem Berge steht die Hütte:  
 Reuss, A., Op. 21, 2.  
 Auf dem Bergschloss spielen Fiedler:  
 Hansen, E., Op. 39.  
 Parlow, E., Op. 104, 1.  
 Ullrich, Op. 103.  
 Auf dem Berg und in dem Tal:  
 Kriegeskotten, Kaiserpaar 4.  
 Auf dem Bezirkskommando:  
 Legov, Op. 128.  
 Auf dem Boulevard am Abend:  
 Lehar, Lustige Witwe 7.  
 Auf dem Brett!  
 Tingel-tangel lose Schöne.  
 Auf dem Canal grande:  
 Andreae, V., Op. 11, 1.  
 Auf dem Dache der Spatz:  
 Zerlett, Op. 227, 2.  
 Auf dem Dache sitzt der Spatz:  
 Reger, Op. 88, 4.  
 Richter, H. E., Op. 44, 4.  
 Auf dem Dorf in der Spinnstub':  
 Wilm, Op. 211, 1.  
 Auf dem Dnjepr:  
 Moussorgsky, Melodien 18.  
 Auf dem Drachenfels: Necke, H.  
 Auf dem Eise:  
 Bohm, Op. 374, 2.  
 Fink, W., Op. 425.  
 Herrmann, W., Op. 69, 1.  
 Auf dem Erntefest:  
 Mendelssohn, L., Op. 152, 3.  
 Auf dem Feldberg:  
 Hummel, H., Op. 7.  
 Auf dem Felde der Ehre:  
 Podbertsky, Op. 187.  
 Auf dem Felsenturm:  
 Straus, O., Hugd. Brautf. 12.  
 Auf dem Fjord: Niemann, W.  
 Auf dem Friedhof:  
 Ihr Vielbeweinten.  
 Auf dem Friedhofe:  
 Brück, Op. 39, 2.  
 Auf dem Friedhofe:  
 Kennst du das Grab mit weissem  
 Steine?  
 Auf dem Friedrichsplatze:  
 Heinze, R., Op. 179.

*Auf dem Gänseanger — Auf der Alm is a Freud*

- Auf dem Gänseanger:**  
 Auf dem Anger, da gehn d. Gänse.  
**Auf dem Grabe:**  
 In den Tagen der Kindheit.  
**Auf dem grünen Rasenplatz:**  
 Schöne, W., Op. 14.  
 Zanger, Op. 70.  
**Auf dem Himmel der Mond:**  
 Metzl, Op. 8, 1.  
**Auf dem Hügel steht die Mühle:**  
 Parlow, E., Op. 92, 3.  
**Auf dem Hügel steht eine Mühle:**  
 Doppler, A.  
**Auf dem Jahrmarkt: Wambold, Op. 19.**  
**Auf dem Kirchgang mit den Eltern:**  
 Fernando, 12 melod. Stücke 1.  
**Auf dem Kirchhof:**  
 Tag ging regenschwer.  
 Über den Kirchhof bin ich gegangen.  
**Auf dem Kirchhofe:**  
 Brahms, Lieder 2.  
**Auf dem Königsplatz:**  
 Heinze, R., Op. 179.  
**Auf dem Königssee:**  
 Von dieser Stelle sagt die Mär.  
**Auf dem Kostümfest: Blon, Amazone.**  
**Auf dem Krankenbett: Melartin, Op. 35.**  
**Auf dem Lande:**  
 Bantock, Engl. Scenen 1.  
 Lazarus, Op. 114.  
 Sartorio, Op. 797, 2.  
**Auf dem langen Weg, der stäubet:**  
 Elgar, 7 Lied. 7.  
**Auf dem Marsche:**  
 Beringer, O., Neue Sonatinen 2.  
**Auf dem Maskenball:**  
 Krug, A., Op. 131a, 1.  
**Auf dem Maskenballe:**  
 Geigen girren leise.  
 Geigen klirren leise.  
**Auf dem Meer: Kaun, Op. 54.**  
**Auf dem Meer der Liebe:**  
 Stein, R. H., Op. 4, 2.  
**Auf dem Meere:**  
 André, L., Op. 96.  
 Triebel.  
**Auf dem Meere:**  
 Hallo! Nun spannt die Segel auf!  
 Meer hat seine Perlen.  
**Auf dem meergrünen Teiche:**  
 Jordan, Nr. 2.  
**Auf dem Montmartre liegt der Schnee:**  
 Reinhardt, H., Süss. Grisetten 1.  
**Auf dem Posten:**  
 An der Weichsel, fern im Osten.  
 An der Weichsel, gegen Osten.  
**Auf dem Rasen im Walde:**  
 Baumfelder, Op. 16, 2.  
 Kreutzer, C., Waldeslied.  
**Auf dem Rathaus steh ich:**  
 Hollaender, V., An der schönen  
 blauen Donau.  
**Auf dem Rhein:**  
 Auf deinem Grunde haben sie.  
**Auf dem Ringelspiel: Schumann, J.**  
**Auf dem Rütli: Mäder, Op. 29.**  
**Auf dem Schaukelpferd:**  
 Cajani, G., Op. 21, 4.  
**Auf dem Schaukelpferdchen:**  
 Hermann, C. A., Op. 20, 2.  
**Auf dem Schiffe:**  
 Vöglein fliegt über den Rhein.
- Auf dem Schlossteiche:**  
 Zilcher, P., Op. 30.  
**Auf dem Schützenplatz:**  
 Necke, H., Was Mama gern hört.  
**Auf dem See:**  
 Galimberti, Ländl.-Skizz. 5.  
 Gurlitt, Mus. Skizzenb.  
 Krentzlin, Op. 25, 3.  
 Leonardi, Tag a. d. Lande 4.  
 Lynes, Op. 14.  
 Schwartz, H., 3 Klavierst. 1.  
 Thuille, Op. 34.  
 Wenzel, H., Stimmungs. 1.  
 Zürn.  
**Auf dem See:**  
 An dies Schifflin schmiege.  
 Es lacht der Schnee im Sonnenschein.  
 Nun fließt die Welt in kühlem  
 Mondenlicht.  
 Und frische Nahrung, neues Blut.  
 Zu lindern mählich unser lodernd Weh.  
**Auf dem Sopha sitzt schon Gretchen:**  
 Kunkel, W., Schatz, ich bitt dich.  
**Auf dem Spaziergange:**  
 Wilm, Op. 210, 3.  
**Auf dem Spielplatz:**  
 Sartorio, Op. 783, 1.  
**Auf dem Steckenpferde: Wilm, Op. 231.**  
 Zilcher, P., Op. 36.  
**Auf dem Studentenball: Tourbié.**  
**Auf dem Teich, dem regungslosen:**  
 Andersen-Wingar, 2 Lied. 1.  
 Bergh, R., Op. 28, 5.  
 Cornill, 12 Lied. 7.  
 Diehl, Op. 20, 5.  
 Franz, R., Op. 2, 5.  
 Hagen, W.  
 Hösel, Schillfried. 5.  
 Loschky, Op. 80, 2.  
 Palten, Op. 16, 5.  
 Papsdorf.  
 Schultz-Stegmann, Op. 90, 1.  
 Seidel, C.  
**Auf dem Telegraphendraht:**  
 Manas, Unser Theod. 4.  
**Auf dem Trapez:**  
 Greene, W. H., Puppenzirkus 4.  
**Auf dem Turnplätze:**  
 Orth, L. E., Op. 29, 4.  
**Auf dem Veldes-See:**  
 Weiwurm, Alpenst. 5, 1.  
**Auf dem Wasser:**  
 Baeker, Op. 27, 1.  
 Wolff, B., Op. 252.  
 Zilcher, P., Op. 60.  
**Auf dem Wasser:**  
 Nun wollen Berg und Tale.  
**Auf dem Wasser zu singen:**  
 Schubert, F., Op. 72.  
**Auf dem Wege:**  
 Schumann, G., Op. 34.  
**Auf dem Wege nach Damaskus:**  
 Malling, Op. 78, 2.  
**Auf dem Wege vom Tanzsaal:**  
 Baldamus, Op. 77, 1.  
**Auf dem Wege zum Parnass: Scholz, H.**  
**Auf dem Wipfel eines grünen Wald-**  
 baums: Behm, Op. 34, 4.  
**Auf dem Wittwald: Rudorff, Op. 46, 2.**  
**Auf dem Zweirad: Schytte, Op. 144, 4.**
- Auf den Bergen:**  
 Karg-Elert, Op. 38, 4.  
 Weiss, A., Op. 43.  
**Auf den Bergen in Tirol:**  
 Walden, O., Op. 86.  
**Auf den Bergen lasst uns weilen:**  
 Kern, C., Op. 95.  
**Auf den Bergen still verlassen:**  
 Bochem, Op. 3.  
**Auf den Blumen zittern Tränen:**  
 Glière, Op. 14, 3.  
**Auf den Fluten des Balaton:**  
 Cursch-Bühren, Volklied.  
**Auf den freien lichten Höhn: Speidel, F.**  
**Auf den goldenen Wolken nieder:**  
 Berneker, Weltuntergangserw. 3.  
**Auf den Höhen:**  
 Schjelderup, Op. 4.  
**Auf den Höhen:**  
 Reines Glühen hält die Höhen.  
**Auf den Lagunen:**  
 Reinecke, C., Op. 259.  
**Auf den Lagunen:**  
 In der Gondel gestern Abend.  
 Mir ist mein Lieb gestorben.  
**Auf den Lausitzer Bergen:**  
 Petersen, Chr.  
**Auf den Marmorstufen der Estrade:**  
 Vrieslander, Pierrot Lun. 18.  
**Auf dem Mississipi: Morse.**  
**Auf den schäumenden Wellen des**  
 Meeres: Opjenski, Op. 8, 4.  
**Auf den Schnee folgt der schöne Hoff-**  
 nungsklee: Klages, Volksl.  
**Auf den Tiefebenen Ungarns:**  
 Kindler, E., Op. 73.  
**Auf den Tisch gestützt denk ich sinnend**  
 nach: Zolotareff, Op. 12, 5.  
**Auf den Tod eines Jünglings:**  
 Reichardt, J. F.  
**Auf den Tod eines Kindes:**  
 Du kamst, du gingst.  
 Mir war's, ich hört es an der Türe  
 pochen.  
**Auf den treulos rollenden Rädern:**  
 Perleberg, Op. 9, 5.  
**Auf den Wassern des Plattensees:**  
 Riva, Volksw. 2.  
**Auf den Wellen: Rechlin, Op. 40.**  
**Auf den Wochenmarkt geh ich so gerne:**  
 Stieber, Op. 53.  
**Auf der Alm:**  
 Franke, M., Op. 52, 1.  
 Klaass, Alpenklänge.  
 Leonard, Op. 158.  
 Schneider, S., Op. 2.  
 Schulze, M., Op. 23.  
 Weigt, Op. 43.  
**Auf der Alm:**  
 Hoch oben auf der Alpe.  
 Ihr Diandln herzu.  
**Auf der Alm, da gibt's koa Sünd':**  
 Alpenlieder.  
 Bernard, J., Op. 20, 5.  
 Heinrich, P., Op. 6, 10.  
 Krafft-Lortzing.  
 Liederhain 43.  
 Volkslied.  
 Volkslieder.  
**Auf der Alm is a Freud':**  
 Pircher, Op. 7.

*Auf der Alm is ka Bleib'n — Auf des Lagers*

- Auf der Alm is ka Bleib'n:  
Heinrich, P., Op. 6, 2.
- Auf der Alm und in der Stadt:  
Wanjek.
- Auf der Alp:  
Jaques-Dalcroze, Op. 41.
- Auf der Alpe Purpurrosen:  
Hildebrand, Auf Alpenhöhn.
- Auf der Alpe steht ein Haus:  
Engelsberg, Männerch. 3.
- Auf der Alster: Mankiewicz, Op. 8.
- Auf der alten Brücke:  
War wieder zurückgekehrt.
- Auf der Alten Liebe zu Cuxhafen:  
Major, Op. 63.
- Auf der Auareise:  
Döring, C. H., Op. 286.
- Auf der Bank im Walde:  
Hollaender, V., 3 Lied. 2.
- Auf der Barke: Bendel, Op. 103a.
- Auf der Bauernhochzeit:  
Werner, M., Op. 7.
- Auf der Bergeshöh', wo die Stürme  
gehn: Strauss, Edm., Op. 3, 3.
- Auf der Bleiche: Bungert, Op. 49.
- Auf der blumenreichen Aue:  
Roesper, Op. 6.
- Auf der Blümlisalp: Seifert, B., Op. 61.
- Auf der Brautschau:  
Koschat, Walzeralb. 2.
- Auf der Düne: Franke, M., Op. 52, 2.
- Auf der Eisbahn: Nölck, Op. 148, 8.
- Auf der Eisenbahn:  
Zilcher, P., Op. 33.
- Auf der Eisenbahn:  
Jetzt schnaube nur, Dampf.
- Auf der Eisenbahn zu fahren:  
Merker, R., Theob. Binktschen.
- Auf der fernen See ein Segel:  
Jordan, Nr. 13.
- Auf der fernen See ein Segel steht:  
Mahler, R., 5 Lied. 3.
- Wormser, Op. 2, 2.
- Auf der Flucht:  
Ich bin auf der Flucht.
- Auf der Flucht nach Hause:  
Wiel-Lange.
- Auf der ganzen weiten Welt:  
Jarschel, Macht der Liebe 4.
- Auf der Hacienda: Klein, John.
- Auf der Hasenjagd:  
Necke, H., Was Mama gern hört.
- Auf der Heerstrasse:  
Pierné, Kinderkreuzzug.
- Auf der Heid: Michalek, B., Op. 6.
- Auf der Heide:  
Enna, 3 Klav.-St. 1.
- Nölck, Op. 129, 2.
- Auf der Heide:  
Gänsemädel, Hirtenbub.
- Müden Winde, nun schliefen sie ein.  
Wie im dunklen Bussgewand.
- Auf der Heide im Sonnengold:  
Kettler.
- Auf der Heid' ein Wolkenschatten:  
Steinhauer, Op. 72, 2.
- Auf der Heide ist ein Platz:  
Cramer, A., Op. 3, 12.
- Grüel, Op. 35 II, 6.
- Auf der Höhe:  
Heins, Op. 109, 3.
- Auf der Höhe:  
Wenn ich auf hohem Berge steh.
- Auf der Huckepacke: Janssen, J.
- Auf der Jagd: Helmer, Op. 4, 2.
- Auf der Kirchweih: Behr, F.
- Auf der Kirchweih zu Schwyz:  
Kühne, B.
- Auf der Kirmes: Stiehl, Op. 51.
- Auf der Kneipe: Micza, Op. 18.
- Auf der Knödelhütte u. in Breitensee:  
Kapeller.
- Auf der Knödlhütt'n sitzt a Spatz:  
Schmid, Jean.
- Auf der Kölner Rheinbrücke:  
Wohl auf der Brücke zu Köll'n.
- Auf der Lawntennis-Wiese:  
Dölb, Op. 28.
- Auf der Mainzer Brücke:  
Bungert, Liederalb. 3.
- Auf der Pontlatzer Brücke: Schlechter.
- Auf der Promenade:  
Hirsch, Th., Op. 99, 2.
- Auf der Puszta:  
Bürgel.
- Hasse, G.
- Norden, L., Op. 28, 5.
- Schneider, Ad., Op. 128.
- Auf der Rax: Petschner.
- Auf der Reise:  
Ich bin nun so weit.
- Auf der Rodelbahn: Gropp, Op. 58.
- Auf der roten Heide:  
Dort auf jener roten Heide.
- Kleiner blauer Schmetterling.
- Auf der Rudelsburg:  
Dort Saaleck, hier die Rudelsburg.
- Auf der Runde: Horn, C., Op. 37, 5.
- Auf der Schaukel:  
Bizet, Op. 12.
- Pavelkó, Op. 12.
- Wilm, Op. 219.
- Zilcher, P., Op. 36.
- Auf der Schlittenbahn: Zerlett, Op. 239.
- Auf der Schmelz: Beeth, Op. 16.
- Auf der Schwelle: Mandelstam.
- Auf der See:  
Heidrich, M., Op. 21, 2.
- Auf der See:  
Weit hin sich breitend.
- Wenn der Sturmwind zerreisst das  
Gewölk.
- Auf der Steppe hoch die bunten Gräser  
stehn: Jüngst, Op. 94, 5.
- Auf der Strasse an den Hecken:  
Brüll, Op. 85, 2.
- Geist, H.
- Heyne, R., Op. 8.
- Meyer-Olbersleben, Op. 77, 2.
- Nemes, Op. 18, 2.
- Platzbecker, Op. 53, 1.
- Ruch, 12 Lied. 12.
- Schmidt-Gregor.
- Sitt, Op. 99, 3.
- Stange, Op. 105, 5.
- Auf der Sunnaseit'n: Moriz, Op. 5a.
- Auf der Terrasse am kleinen See:  
Ernau-Ewald.
- Auf der Tramway kommt a Regn:  
Ascher, L., 's gibt nur a Kaiserstadt.
- Auf der verschneiten Flur:  
Zelinka, Op. 38.
- Auf der Villacher Alm:  
Koschat, Walzeralb. 2.
- Auf, der Völkerfrühling naht:  
Kieserling.
- Auf der Wacht:  
Dierig.
- Podbertsky, Op. 187.
- Auf der Wacht:  
Ich hatt wohl einen braunen Schatz.  
Mein Lieb ist weit.  
O seltsame Rast auf dem Friedhof  
hier.
- Viel tausend Stern am Himmel stehn.  
Zu Strassburg an dem Rheine.
- Auf der Walz':  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 20.
- Auf der Wanderschaft:  
Clarens, Op. 69.
- Handweg, Op. 10.
- Heinrich, Arth., Op. 12, 1.
- Protivinsky, Op. 12.
- Sjögren, Op. 15.
- Auf der Wanderschaft:  
Es war der Vögel Wanderzeit.  
Wer schauen und erfahren will.
- Auf der Wanderung:  
Über d. Hügel u. üb. tl. Berge.  
Wie der Wind die Blätter rüttelt.  
Zwischen Frankreich und dem  
Böhmerwald.
- Auf der weiten Heide:  
Cursch-Bühren, Ungar. Volkslied. 1.
- Neuert, Waisenmädchenhaar.
- Auf der weiten Heide stand: Grube, A.
- Auf der weiten Himmelswiese:  
Techritz, Op. 20.
- Auf der Welt hab ich kein Freud.  
Kulenkampff, Op. 22, 2.
- Merz, Madrig. 2.
- Auf der Welt ist's doch am schönsten:  
Wottitz.
- Auf der Welt verschlung'nen Pfaden:  
Kitzler, Op. 15.
- Auf der Wiese:  
Dana, Op. 30.
- Günther, R., Op. 30, 1.
- Krentzlin, Op. 22, 3.
- Nagler (Frauensang und Klang 3).
- Richter, H. E., Heit. Stund. 1.
- Tarnay, Op. 67.
- Auf der Wiese:  
Du junge schöne Bleicherin.  
Heute waren auf der Wiese.  
Seht im Sonnenglanze.  
Tausend stille weisse blaue Blumen.
- Auf der Wiese am Bache:  
Kern, C., Op. 90.
- Auf der Wiese ein schönes Mädchen:  
ging: Winterberg, R., 50 L., Nr. 9.
- Auf der Wiese gehn die Gänschen:  
Balzer, Op. 9.
- Auf der Wohnungssuche:  
Feldow-Bechly, Op. 80.
- Auf der Zahnradbahn:  
Schneider, Ad., Op. 315.
- Auf des Balkans steilen Hängen:  
Neumann-Spallart, Op. 8.
- Auf des Berges dunklem Kamme:  
Stöhr, R., Op. 13, 2.
- Auf des Gartens Mauerzinne:  
Grisch, Lied. 3.
- Auf des Lagers weichem Kissen:  
Pfitzner, Hans, Der Blumen Rache.

*Auf des Lebens — Aufgewacht*

- Auf des Lebens raschen Wogen:  
Lortzing, Wildschütz.
- Auf die Berge:  
Kern, C., Op. 95.
- Auf die Berge:  
Auf Bergen so luftig.
- Auf die Berge möcht ich steigen:  
Hülser, Op. 12.
- Auf die Berge musst du steigen:  
Reiter, J., Op. 66.
- Auf die Blumen sinkt der Tau:  
Caro, Op. 33, 6.
- Auf die Dächer zwischen blasse Wolken:  
Cossart, Op. 14, 3.
- Auf die Erde gesandt nur auf Borg:  
Philipp, A., New York.
- Auf die Fenster! Auf die Türen:  
Veit, L., Op. 7.
- Auf die Höhen lasst uns steigen:  
Voss, H.
- Auf die Höhen möcht ich steigen:  
Wiltberger, H., Vaterlandslied.
- Auf die maiengrünen Blätter:  
Caro, Op. 36, 3.
- Auf die Nacht in d. Spinnstub'n:  
Brahms, Op. 107, 5.  
Fall, L., Op. 2, 1.  
Krehl, Op. 24, 1.  
Schumann, G., Op. 35, 1.
- Auf diese Fahne schwören wir:  
Weinwurm, Fahnen Schwur.
- Auf diesem abgeschiednen Pfade:  
Wiemann, Op. 29, 2.
- Aufdrahn is da Weana g'wohnt:  
Kronegger, Op. 35.
- Auf, du altes Banner, walle:  
Platzbecker, Op. 48.
- Auf dunkeln Schwingen senkt sich wieder:  
Haug, Op. 43.
- Auf ein altes Bild:  
In grüner Landschaft Sommerflor.
- Auf eine Christblume: Wolf, H.
- Auf einem alten Friedhof:  
Hier ruhn verwittert die Namen.
- Auf einem Ball zur Faschingszeit:  
Wolff-Scheele.
- Auf einem Bau beim Wochenschluss:  
Bachhofer, Und wer noch einmal.
- Auf einem Baum ein Kuckuck sass:  
Hagedorn, Op. 18b, 3.
- Auf einem Baum sitzt ein Rabe:  
Reinecke, C., Op. 277, 4.
- Auf einem blühenden Fliederbaum:  
Berliner, Finkengeschichte.
- Auf einem Dornenfelde: Speiser, Op. 63.
- Auf einem dürren Aste:  
Kühle, Op. 276.
- Auf einem jungen Rosenblatt:  
Beuttenmüller, Op. 18.  
Hübner, O. R., 9 Ged. 7.  
Mankiewicz, Op. 10.  
Piepe, Op. 20, 1.  
Pittrich, 2 Lied. 2.  
Schmidt, Ad., 4 Lied. 1.
- Auf einem grünen Zweige:  
Stern, Alfr., Klein Seelchen.
- Auf einem Kirchhof:  
Verfallene Gräber, Gras und Immergrün.
- Auf einem langen Kirschbaumast:  
Drechsler, H., Op. 42, 2.
- Auf einem schönen grünen Rasen:  
Streicher, T., 4 Kriegsl. 2.
- Auf einem verfallenen Kirchhofe:  
Tod, dir zum Raube.
- Auf einen Kirchhof:  
Sei gegrüsst, geweihte Stille.
- Auf einen Zweig von Rosen:  
Laszky, Duette 3.
- Auf einer feinen Soirée:  
Mielke, Op. 17.
- Auf einer grünen Wiese:  
Du junge schöne Bleicherin.
- Auf einer Meierei:  
Boemke, Huhn u. d. Karpfen.  
Klein, Rob.  
Moellendorff, Op. 24, 1.  
Zerlett, Op. 118, 3.
- Auf einer Wanderung: Wolf, H.
- Auf eines Berges Gipfel:  
Blumenfeld, S., Op. 18, 2.  
Schütz, R.  
Weismann, Op. 13, 2.
- Auf eine Unbekannte:  
Dämmerung war längst hereingebrochen.
- Auf ein freies Feld bin ich gegangen:  
Gretschel, P., Op. 31, 1.
- Auf ein Kind: Strauss, R., Album.
- Auf einmal geht's Tickel-Tackel:  
Reutter-Album 7.
- Auf ein Rosenblatt hab ich's geschrieben:  
Urbach, O., Op. 31, 5.
- Auf einsamer Landzung:  
Tscherepnin, Op. 26, 2.
- Auf einsamer Wacht:  
Bernhardt, Op. 11, 4.
- Auf ein schlummerndes Kind:  
Wenn ich, o Kindlein.
- Auf, entfalte deine Schwingen:  
Kurz, Op. 6.
- Auf Erden da hienieden: Schindler, J.
- Auferstanden ist der Herr:  
Röber, Op. 10, 8.
- Auferstehen vom Schlaf: Kurth, R.
- Auferstehn, ja auferstehn:  
Graun, K. H.  
Graun (Grabgesänge 1).  
Reger, Op. 79b.  
Verhey, Op. 45.
- Auferstehung:  
Hetényi, Op. 62.
- Auferstehung:  
Auferstehn, ja auferstehn.  
Es kracht u. donnert an den Strand.  
Jüngst sah ich in ein Augenpaar.  
Nun rauscht der Orgel dumpfer Chor.  
Singet dem Leben ein neues Lied.  
Wenn neu sich schmücken Berg u. Tal.
- Auferstehung Christi:  
's ist doch die Qual.
- Auferstehungslied: Lipp, Op. 90.
- Auferstehung und jüngstes Gericht:  
Keussler.
- Auf ewig dein:  
Weigt, Op. 42.  
Wellmann, Op. 216.
- Auf fahlem Ross von Blitzen umloht:  
Stix, O., Op. 64.
- Auf Felder goldig gelb:  
Gretchaninow, Rom. 11.
- Auf ferner fremder Aue:  
Attenhofer, Op. 137, 1.
- Auf ferner fremder Aue:  
Buck, R., Op. 19.  
Diehl, Op. 27, 3.  
Förster, A., Tote Soldat.  
Mayerhoff, Op. 23.  
Podbertsky, Op. 142.  
Stange, Op. 95, 1.
- Auf Flügeln der Nacht: Faust-Album 2.
- Auf Flügeln der Sehnsucht:  
Wickenhauser, Op. 35, 1.
- Auf Flügeln des Gesanges:  
Hartung, C. F., Op. 51.  
Mendelssohn, F., Op. 34, 2.  
Mendelssohn (Trehde, Op. 255).  
Sartorio, Op. 424, 4.
- Auf Flügeln des Maiwinds:  
Dahm, Sonntagsfeier.
- Aufforderung:  
Ich schau oft trunken zu dir hin.  
Musst nicht weinen.
- Aufforderung zum Spiel:  
Fernando, 12 melod. Stücke 1.
- Aufforderung zum Tanz:  
Durand, F., Op. 100, 2.  
Weber, C. M., Op. 65.
- Aufforderung zum Tanze:  
Komm ein Stündlein, liebes Kindlein.
- Auf Fräulein Pieper hab ich nen Gieper:  
Schneider-Bobby, Op. 86.
- Auf Frau X.: Karg-Elert, Op. 56, 2.
- Auf freiem Fuss: Joseph. E.
- Auf freiem Fusse:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 345.
- Auf freier Bahn: Plohberger, Op. 69.
- Auf, Freunde, lasst das Jahr uns singen:  
Mendelssohn, F., Stiftungsfeier.
- Auf Freundsberg Höhn: Ringler, Op. 61.
- Auf frischer grüner Flur:  
Litzlbauer, H. 16.
- Auf frisch gemähtem Weideplatz:  
Ruschke, Op. 22.
- Auf froher Wanderschaft:  
Sartorio, Op. 622.
- Auf froher Wanderung:  
Fern komm ich als fahrender Ritter.
- Auf früher Reise:  
Im Wald auf früher Reise.
- Auf Gassen der Heimat:  
Günther, W., Op. 23.
- Aufgeblüht: Im dunkeln Waldesschosse.
- Aufgegangen aus dem Bangen:  
Klanert, P., Op. 20, 3.
- Auf geheimem Waldespfade:  
Berg, R., Op. 28, 3.  
Diehl, Op. 20, 3.  
Franz, R., Op. 2, 1.  
Hagen, W.  
Hasenmayer.  
Hösel, Schilflieder 3.  
Palten, Op. 16, 3.  
Schoeck, Op. 2, 3.  
Wartensleben.
- Auf geheimnisvollen Sohlen:  
Durra, Ausklang.
- Aufgehender Mond:  
Milde, rot durchglühte Leuchte.
- Aufgepasst, Tritt gefasst:  
Bastyr, Op. 66.
- Aufgeregt:  
Welche tiefbewegten Lebensläufchen.
- Aufgewacht:  
Pahl, Op. 25, 1.

*Aufgewacht! Heut' wird — Aufrichtige*

- Aufgewacht! Heut' wird Landpartie gemacht:** Schenk, Anton.
- Aufgewacht, ihr jungen Brüder:** Hilscher, Op. 29.
- Aufgeweckt:**  
Wir haben getanzt durch die halbe Nacht.
- Auf Glückes Wogen:** Waldteufel.
- Auf Gott allein:**  
Wer auf die Welt sein Herze stellt.
- Auf grünem Hügel steht der Mai:** Keldorfer, Op. 56.  
Kretschmer, E., Op. 68.  
Preiss, Op. 90.  
Simon, E., Op. 616.  
Wagner, Franz, Op. 120.
- Auf grünender Flur:** Pugh, Op. 31, 3.
- Auf grünen Matten:** Gänschals, Op. 426.  
Wenzel, F., Op. 315.
- Auf grüner Au:** Fritz, Op. 239.  
Zernikow, Op. 24.
- Auf grüner Au vor langen Jahren:** Buchner, L., Op. 30.  
Loschky, Op. 72, 2.
- Auf grüner Bergeshalde:** Deyss, Op. 31.
- Auf grüner Wiese:** Kopylow, Op. 52, 4.  
Wagner-Loeberschütz.
- Auf grüner Wiesenmatte:** Schäfer, P., Op. 16, 1.
- Auf grüne Wipfel lacht nun wonnig:** Pfitzner, Hans, Arme Heinrich.
- Auf Hamars Ruinen:** Grieg, 6 Lieder 1.
- Auf, hebet den schäumenden Becher:** Char, Op. 37, 1.
- Auf heiliger Flur:** Rohde, jr., E., Festg. 9.
- Auf Himmelfahrt:** Freut euch, ihr Frommen.
- Auf, hinaus, der Lenz erwacht:** Voigt, H., Op. 213.
- Auf hohem Baum gefügt:** Alfredy, Zerstreute Klapperstorch.
- Auf hohem Berg bei ewgem Schnee:** Kühnhold, Op. 154.
- Auf hohem Berg die Fichte:** Sekles, Op. 15, 9.
- Auf hohem Berge stand allein:** Göhle, Lied. 3.
- Auf hohem Meere:** Martinez.
- Auf hoher Alm:** Mewes, Op. 61, 2.
- Auf hoher Alp:** Gerdessen, Op. 16.  
Kirchner, F., Op. 986, 4.  
Seifert, H.
- Auf hoher See:**  
Gleich einem blanken Spiegel.  
Gleite, mein Schiff.
- Auf hölzernem Pferd:** Bizet, Op. 22.
- Auf, hurtig heim:** Einarsson.
- Auffauchender Finkenschlag:** Schulken, Op. 75, 1.
- Auf jedem Blatt, auf jeder Blüte:** Nève, Op. 17, 3.
- Auf jeder Blume schaukelt flink:** Hollaender, V., Auf ins Metropol (Orpheum).
- Auf jeder Seite drei:** Schön Elschen sitzt am Fenster.
- Auf ihr Brüder, auf ins Weite:** Deschermeier, Op. 86, 15.
- Auf ihr Brüder, lasst uns wallen:** Stuntz.
- Auf ihr Brüder, stimmt ein:** Simon, E., Op. 521.
- Auf ihrem Grab, da steht eine Linde:** Otterström, 9 Lied. 3.
- Auf ihrem Leibrösslein:** Stierlin, A.
- Auf ihrem Leibrösslein so weiss wie der Schnee:** Colzman, Op. 12, 2.  
Lafite, Op. 29.
- Auf, ihr meine deutschen Brüder:** Eiche, deutsche, Nr. 551.  
Volkslieder.
- Auf, ihr Sangesbrüder:** Ahrensens, Op. 53.
- Auf, ihr Turner, haltet Wacht:** Bertram, Fr., Op. 7.
- Auf, in den Kampf:** Kampf gerüstet, aufgehetzt.
- Auf, in den Kampf, Torero:** Bizet, Carmen.  
Richardy, Op. 44.
- Auf, in den Kampf und den Speer in der Faust:** Baumann, L., Op. 53.
- Auf, in die Weite:** Richter, H. E., Op. 92.
- Auf, in d' Schwammerl:** Maier, Op. 90, 6.
- Auf, ins Freie:** Ailbout, H., Op. 82, 1.
- Auf, ins Freie, Sommersonne:** Sinding, Op. 75, 3.
- Auf, ins Metropol:** Hollaender, V.
- Auf, ins Orpheum:** Bosc.  
Hollaender, V.
- Auf irrem Pfad:** Horn, C., Op. 37, 1.
- Auf Isola bella:** Reisenauer, Op. 14, 5.
- Auf, Kameraden, rüstet euch:** Voyé, Op. 112.
- Auf Kasinoball man sah:** Hollaender, V., Teufel lacht 12.
- Auf Kieseln im Bache:** Lewandowsky, Op. 16, 2.  
Mendelssohn, A., Lied. 38.
- Auf Kommando:** Schrammel, Op. 125.
- Auf, kommt ins Freie:** Neumann, Josef.
- Auf Kypros:** Dannehl, Op. 36.
- Auf, lasst begeistert uns zum Zollern wallen:** Stocker, R.
- Auf, lasset uns preisen den göttlichen Klang:** Voigt, H., Op. 221.
- Auf leichtem Fittich der Gesänge:** Leoncavallo, Roland.
- Auf leichten Füßen:** Lochte, Op. 3.
- Auf leichten Schwingen:** Zernikow, Op. 27.
- Auf leisen Sohlen kam es gegangen:** Barth, R., Op. 18, 1.
- Auf leisesten Sohlen:** Leise kam sie, auf den Zeh'n.
- Auf leuchtender Spur kommst du gewandelt:** Wolff, E., Op. 7, 2.
- Auf luftiger Höhe:** Schmaeck.
- Auf lust'gem Schaum der dunkelblauen Flut:** Hess, L., Op. 23.
- Auf, macht mir doch die Tür auf:** Kauffmann, F., Op. 44, 2.
- Auf, Mädchen, lasst fröhlich uns spinnen:** Spinnlieder 1.
- Aufmarsch:** Mendelssohn, L., Op. 152, 1.
- Aufmarsch zum Christbaum:** Huber, H., Op. 99.
- Auf, Matrosen, die Anker gelichtet:** Pohlenz.
- Aufm Bergerl:** Fritz, Op. 236.
- Auf meinem Birkenbaum:** Wihlt, Op. 36, 4.
- Auf meinem Lager wach ich:** Wöss, Op. 35, 1.
- Auf meinem Schosse sitzt nun:** Bergh, R., Op. 25, 1.
- Auf meiner Schaukel in der Höh:** Flagny, Op. 40, 2.
- Auf, meine Seele, freue dich:** Kothe, W., Op. 14.
- Auf meines Kindes Tod:** Dort ist so tiefer Schatten.
- Auf meines Lebens irren Wegen:** Szatanska.
- Auf Molly's Tod:** Wonnelohn getreuer Huldigungen.
- Auf mondbeschiedenen Wegen:** Reger, Op. 79c, 5.
- Auf Mondenschimmer und Nebelduft:** Meyrowitz, Op. 9, 2.
- Auf Monte Mario stehn in stillem Glanze:** Göhler, Männerch. 4.
- Auf moos'gem Stein, an Baches Rand:** Platzbecker, Op. 77, 1.  
Rothlauf, Op. 6.
- Auf'm Tisch, da steht a Masskrug:** Kirchl, Stilleben.
- Auf Mulang:** Heinze, R., Op. 179.
- Aufmunterung:** Batti, Op. 12, 7.  
Durand, F., Op. 100, 2.
- Aufmunterung:** Geschwind wach auf.
- Aufmunterung des angehenden Violin-Spielers:** Menzel, R.
- Auf nach Afrika:** Nehring, A.
- Auf nach Alt-Heidelberg:** Hummer.
- Auf nach Bad Hofgastein:** Samet, Op. 169.
- Auf nach China:** Hefner, Op. 42.
- Auf nach Hundekehle:** Jürisch, Op. 12.
- Auf nach Spreethen:** Lincke, Donnerwetter, tadellos.
- Auf nach Wannsee:** Perschk.
- Auf'n Bergerl drobn steht a Hütterl obn:** Ziehrer.
- Auf ner Soirée sah ich eine Fee:** Mewes, Op. 26.
- Auf'n Hahnapfalz bin i ganga:** Kremser, A. d. dtsh. Volke 13.
- Auf ödem Eiland,** Reinecke, C., Tonbild. 3.
- Auf öder sonn'verbrannter Flur:** Rimsky-Korssakow, Op. 49, 1.
- Auf Posten:** Einsam im fernen Osten.  
Es naht auf dämmernd. Schwingen d. Abend.
- Auf Regen folgt Sonnenschein:** Wagner, Franz, Op. 103.
- Aufrichtige Liebe:** Mädél, mach mirs Herz nicht schwer.

*Auf, Römer — Augen rechts*

- Auf, Römer, auf, für Freiheit und Ge-**  
setze: Wagner, Rich., Schlachthymne.  
**Aufruf:** Ihr Menschen helft.  
**Auf, Sangesbrüder, schliesst die Reihn:**  
Ahrensens, Op. 56.  
**Auf sausendem Fittich:**  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 13.  
**Aufs bleiche Herbstgeild:**  
Tschaikowsky, Op. 57, 2.  
**Auf schäumenden Rossen, husa:**  
Wengert, Kosakenritt.  
**Auf Schlesiens Bergen:**  
Cooper (Tänze, drei moderne. 3).  
**Auf schlampigem Hütlein:**  
Wengert, Op. 55, 2.  
**Auf schlampigem Hütlein ein blühendes**  
Reis: Stange, Op. 123, 5.  
Zureich.  
**Auf Schmetterlings Flügeln:**  
Becucci, Op. 203.  
**Auf schnee'gem Grunde schimmert:**  
Sibelius, Op. 36, 6.  
**Auf Schottlands steilen Felsen:**  
Zingel, Schott. Ballade.  
**Auf schwanken Zweigen lauschen:**  
Saxlehner, 2 Lied. 1.  
**Auf schwarzer Klippe einsam spinn:**  
Hansmann, Op. 40, 3.  
**Aufschwingt der Aar sich über das**  
Schlachtgefeld: Kremser, E., Op. 151, 2.  
**Aufschwung:**  
Stojowski, Op. 29.  
**Aufschwung:**  
O, des feigen Her und Hin.  
**Auf Seewis Alp: Ambühl, Alpenrose.**  
**Auf Seewis Alp im Bündnerland:**  
Volkslied.  
**Auf seinem goldnen Throne:**  
Schubert, F., Lied. 249.  
**Auf seinem Schlumberbette der grosse**  
Kaiser liegt: Kühle, Op. 60.  
**Auf Sicilien: Zilcher, P., Op. 30.**  
**Auf sich selbst: Karg-Elert, Op. 56, 3.**  
**Aufs neue verpflichtet: Rohs, Op. 189.**  
**Aufs neu hör ich dein Stimmlein klin-**  
gen: Glière, Op. 23, 3.  
**Auf sonniger Höhe:**  
Da liegt die Welt vor meinem Blick.  
**Auf steiler Höh:**  
Dasein bringt oft trübe Stunden.  
**Auf steiler Höh am heiligen deutschen**  
Rhein: Bungert, Op. 57, 16.  
**Auf steiler Höh, tief unterm Schnee:**  
Karg-Elert, Op. 12, 2.  
**Auf stillem Waldespfade:**  
Strauss, R., Op. 9, 11.  
**Auf stiller Bergeshöh: Tränkner, Op. 43.**  
**Auf stiller Wälder dunkler Pracht:**  
Stürmer, Op. 102.  
**Auf stimmt an in vollen Tönen: Gaiser.**  
**Auf stürmischer See: Espoff, Op. 10, 5.**  
**Auf, tanze, mein Rädchen: Laible.**  
**Auf tiefstem Meeresgrunde:**  
Kaun, Op. 45, 1.  
**Auf tiefverschneiten Wegen:**  
Bosch, Op. 15.  
**Auf Tournée: Niggl, E., Op. 21.**  
**Auftrag:**  
Wolf, H.  
**Auftrag:**  
Ihr Freunde hänget, wenn ich ge-  
storben.
- Wenn ihr zu meiner Liebsten kommt.**  
**Auftritt der Libellen:**  
Köhler, F., Op. 9.  
**Auftritt des Dorfwahrsagers: Rousseau.**  
**Auftrittslied der Dolly:**  
Lincke, Berliner Luft.  
**Auftrittslied der Yvette: Heins, Yvette.**  
**Auftrittslied des Fürsten:**  
Eysler, Pufferl.  
**Auftrittslied des Peter:**  
Reinhardt, H., Generalconsul 2.  
**Auftrittslied des Stadthauptmanns:**  
Weis, Revisor 2a.  
**Auftrittslied Fritz:**  
Granichstaedten, Bub oder Mädcl.  
**Auftrittslied Hegermanns:**  
Reinhardt, H., Mädch. f. Alles 4.  
**Auf Turm und Tor und Mauerkranz:**  
Baeker, Op. 13, 3.  
Blaurock, Op. 5.  
**Auf, Turner, auf:**  
Schiebold, Männerch. 18.  
**Auf, übers Meer, du deutscher Aar:**  
Wegner.  
**Auf und ab: Avolo, Op. 8.**  
**Auf Urlaub daheim: Manzler.**  
**Auf Veste Hohenwerfen:**  
Winkler, J. B.  
**Auf Vorposten: Oscheit, No. 22.**  
**Auf Vorsicht sei man stets bedacht:**  
Sinding, Op. 75, 7.  
**Auf Wache: Rosey.**  
**Auf Wachtposten:**  
Der Böhmischen einer bin ich.  
**Auf Waldespfad:**  
Ich zieh' durch grüne Waldebogen.  
**Aufwärts:**  
Dass es Licht im Herzen werde.  
**Auf weichem Moos am Waldessaum:**  
Zanger, Op. 80, 3.  
**Auf weichen Flügeln kommt der Früh-**  
lingsabend: Lauru, Op. 6.  
**Auf weitem Meere fuhr dahin: Betge.**  
**Auf weitem Ozean: MacDowell, Op. 55.**  
**Auf weiter Erde gibts nur eine Stätte:**  
Kučera.  
**Auf weiter spendender Erde:**  
Neavera, Op. 100, 5.  
**Auf Wiedersehen:**  
Hennesy, Op. 19.  
Esslinger, Op. 9.  
Estrada.  
**Auf Wiedersehen:**  
Unter dunklen hohen Tannen.  
Wandrer, hab ich im fremden Land.  
**Auf Wiederseh:**  
Drabitus, Op. 35.  
Liebe (Trehda, Op. 118).  
Mehler, Op. 15.  
**Auf Wiederseh:**  
Mit jugendfrischem, frohen Mut.  
Sonnenlicht, Sonnenschein.  
Wie tut so wohl, wie tut so weh.  
**Auf Wiederseh, auf Wiederseh:**  
Saubler, Vertrau.  
**Auf Wiederseh! Ein süssee Wort:**  
Lindner, E., Kl. Lied. 5.  
**Auf Zehenspitzen: Sartorio, Op. 783, 8.**  
**Aufziehen der Schlosswache in Berlin:**  
Saro, A.  
**Auf, Zigeuner, spiele: Jüngst, Op. 94, 7.**  
**Aufzug der Heinzelmännchen: Scharff.**
- Aufzug der Hirten:**  
Humperdinck, Wintermärchen.  
**Aufzug der Kinder:**  
Lehar, Göttergatte.  
**Aufzug der Marionetten: Venzl.**  
**Aufzug der Meistersinger:**  
Wagner, Rich., Meistersinger.  
**Aufzug der Toreros: Zschorlich.**  
**Aufzug der Wache:**  
Bungart, H., Op. 74.  
Necke, H., Was Mama gern hört.  
**Aufzug der Zünfte:**  
Wagner, Rich., Meistersinger.  
**Auf zum Derby: Tichy, Op. 26, 27.**  
**Auf, zum Fandango: Jüngst, Op. 87, 37.**  
**Auf zum Stierkampf: Estrello.**  
**Auf zum Tanz:**  
Hartmann, H., Op. 150.  
Rolle, Op. 20.  
**Auf zum Walde, der Kuckuck ruft:**  
Sartorio, Op. 585, 2.  
**Auf, zu psallieren in frohem Choral:**  
Schwalm, R., Op. 124.  
**Auf zur Alm:**  
Aschenbrenner, Op. 1.  
Kahn, L., Op. 8.  
**Auf, zur fröhlichen Jagd:**  
Sartorio, Salonalb.  
**Auf, zur Hasenjagd:**  
Sartorio, Op. 749, 8.  
**Auf zur Jagd:**  
Fried, Op. 6, 6.  
Grabow, A., Op. 10.  
Klaass.  
Rosenthal, W., Op. 14.  
Sartorio, Op. 593.  
Schade, G., Op. 30.  
**Auf, zur Kaninchenjagd:**  
Sartorio, Op. 783, 7.  
**Auf zur Schlittenfahrt:**  
Hummel, J. E., Op. 407.  
**Auf zur Schule: Bergh, R., Op. 27.**  
**Auf, zur Sonne, Königsschwan:**  
Bretschger, Vision.  
**Auf zur Verlobung: Stieber, Op. 54.**  
**Auge des Gesetzes:**  
Hollaender, V., Frauen d. Japhet.  
**Auge finster, den Kopf gesenkt: Bie.**  
**Augen, Augen muss man haben:**  
Wappaus, Op. 515.  
**Augen, aus denen der Himmel lacht:**  
Eysler, Johann II.  
**Augenblick: Zelter.**  
**Augenblicke gibt es, zage:**  
Fielitz, Op. 81, 1.  
**Augenblick ist günstig:**  
Strauss, Jos., Frauenherz 7.  
**Augenblicksbilder: Felsko, Op. 19.**  
**Augenblicksbilder aus dem Kinderleben:**  
Hoppe, P., Op. 42.  
**Augen hat sie wunderbar:**  
Böhme, W., Nippwalzer.  
**Augen, ihr sollt nicht weinen:**  
Federhof-Möller, 2 Lied. 2.  
**Augen, meine lieben Fensterlein:**  
Fährmann, Op. 30, 6.  
Lewandowsky, Op. 10, 5.  
Rietsch, Op. 23, 4.  
Thuille, Op. 32, 3.  
Wendel, Op. 10, 4.  
**Augen rechts: Kühn, F., Op. 45.**

*Augen, sagt mir — Aus dem Pramtal*

- Augen, sagt mir:**  
 Bering, 5 Lied. 2.  
 Wurzer.
- Augen, so hungrig:** Kaun, Op. 83, 1.
- Augensprache:**  
 Manfred, Op. 86.  
 Walden, O., Op. 167.
- Augensprache:**  
 Ich hab' ein Schätzle in der Näh.
- Augen, sterblich schöne Sterne:**  
 Mauke, Op. 42, 2.
- Augentäuschung:**  
 Wie schwebt die Blüte.
- Augentrost:**  
 Des Abends, wenn ich schlafen geh.
- Augen werft!:**  
 Straus, O., Hugdiatr. Brautf.
- Augen, wie Veilchen blau:**  
 Blüthner, Op. 26.
- Augerin gar wunderbar:**  
 Neumann-Bliemchen.
- Auglein, weinend zur Erde gesenkt:**  
 Erichson, Op. 51.
- Au Golfe de Naples:** Sartorio, Op. 516.
- Au Golfe du Mexique:**  
 Morena (Schick, O., Mand.-Alb. 3, 13).
- Augusta:** Eberlein, J.
- (Kaiserin) Augusta Denkmals Marsch:**  
 Krekeler.
- August, das Mädchen für alles:**  
 Heiter, Op. 25.
- August als Schnellmaler:** Tourbié.
- August, August, knautsch nicht so:**  
 Bayer, Jean, Or.-Vortr. 53.
- August bin ich:**  
 Lincke, Dumme August.
- August Bullerjahn, der Artillriste:**  
 Wicher.
- August, den Dummen, nennt man mich:**  
 Neumann-Bliemchen.
- August Dibbelmann mit seiner Natalie**  
 in Dresden: Junghähnel, Op. 527.
- Auguste:** Wendland, No. 13.
- Augusten seine neue Stelle:**  
 Hauschild, M.
- August in der Dienerschule:**  
 Teich, Op. 480.
- Augustiner Walzer:** Mathiesen.
- August, ist denn was kaput bei dir:**  
 Henning, P.
- Augustnacht:**  
 Nun kommt die Nacht, so blau, so warm.
- Augusts erster Urlaub:** Tourbié.
- (Prinz) August Wilhelm Marsch:**  
 Bauer, O., Hohenzoll. Marschalb.  
 Giesen.  
 Marczinczek.  
 Ziebart, Op. 9.
- Au Jardin de Gethsemane:**  
 Scheidemann, Op. 15.
- Au Lac du Klönthal:**  
 Florida, Op. 10, 2 (Album ital.).
- Aulionaden-Rondo:** Burgstaller, F. X.
- Au Matin:**  
 Behr, F., Scènes d' Enf. 4.  
 Godard, Op. 83.
- Au mois de Mai:** Weyts.
- Au Moulin:**  
 Gillet.  
 Joutard.
- A une Blonde:** Statkowski, Op. 32, 1.
- A une Brune:** Statkowski, Op. 32, 2.
- A une Fleur:** Behr, F., Op. 568, 2.
- Au Pays des Orangers:**  
 Adami, Op. 15, 2.
- Auprès du Berceau:**  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 59, 3.
- Auprès du Tombeau:**  
 Barmotin, Op. 9, 21.
- Au Printemps:**  
 Aletter.  
 Barison.  
 Drdla, Op. 26, 2.  
 Graener, Op. 10, 1.  
 Mahler, R., Op. 6, 2.  
 Nevin, Transcr. 3.  
 Thomé.  
 Verhey, Op. 55.
- Aura mattinale:** Cipollone.
- Au revoir:** Koester, E., Op. 25.
- Au Revoir:** Melartin, Op. 34.
- Aurikel:** Sartorio, Op. 781.
- Aurikeln stehen auf meinem Beet:**  
 Struve, Op. 1, 5.  
 Weinhöppl.
- Aurora:** Cerri, Op. 91.
- Aurora-Marsch:** Veidl.
- Aurore:**  
 Friml, Op. 86, 1.
- Aurore:**  
 Ou vas-tu, souffle d' aurore.
- Au Rouet:**  
 Avolio, Op. 137.  
 Réé, Op. 30, 1.
- Aus Adams Zeiten:** Kling.
- Aus allen Jahreszeiten:**  
 Zilcher, P., Op. 41.
- Aus aller Herren Länder:**  
 Moszkowski, Album.
- Au Salon:** Malichewsky, Op. 4, 6.
- Aus alten japanischen Frühlingsliedern:** Neubauer, Op. 9.
- Aus alten Märchen winkt es:**  
 Makray, No. 39.  
 Vogrich.
- Aus alten Tagen:** Seybold, Op. 126.
- Aus alten und jungen Tagen:**  
 Prochazka, R., Op. 22.
- Aus alter Zeit:**  
 Durand, F., Op. 100, 1.  
 Hermann, H.  
 Kaun, Op. 64, 4.  
 Orso, Op. 96.  
 Pittrich, Op. 59.  
 Schubert, H.  
 Semmann.  
 Tews.
- Aus alter Zeit:**  
 Als Grossmütterlein am Leben war.
- Aus Amors Tagebuch:** Kurze.
- Aus Assuntas Irren Liedern:**  
 Hermann, H., Op. 56, 4.
- Aus, aus, aus ists mit mir:**  
 Hartenstein, Op. 1, 3.
- Aus-baltischen Landen:** Kämpf, Op. 24.
- Aus banger Brust:**  
 Rosen leuchten immer noch.
- Aus Berg und Tal:**  
 Heins, Op. 135.  
 Schüttelkopf, Op. 28.
- Ausbildung der linken Hand:** Togni.
- Aus blauer Tiefe haucht die Abendluft:** Mendelssohn, A., 4 Ges. 1.
- Ausblick:**  
 Ich stand voll Gedanken am Strande.  
 Verwelkte Blume, Menschenkind.  
 Aus Böhmens Hain und Flur:  
 Cimr, Op. 14, 4.  
 Smetana.
- Aus Buch Ruth:** Wo du hingehst.
- Aus Budapest:** Schytte, Op. 131, 9.
- Aus Cadiz:** Keller, L., Op. 65.
- Aus Catalonien:** Schytte, Op. 131, 6.
- Aus deinem dunklen Augenpaar:**  
 Heinrich, Aug., 6 Lied. 6.
- Aus deinem lieben Munde:**  
 Ashton, Op. 138, 2.
- Aus deinen Augen leuchtet deine Seele:**  
 Kühnhold, Op. 195, 3.
- Aus deinen Augen leuchtet das Glück:**  
 Maass, Op. 272.
- Aus deiner Seele Grunde:**  
 Pfanschmidt, Op. 16.
- Aus dem Berliner Paradies:** Morena.
- Aus dem Böhmerwald:** Faust-Album 3.
- Aus dem dämmerkühlen Tale:**  
 Wulffius, Op. 8, 1.
- Aus dem deutschen Volke:**  
 Kremser, E.
- Aus dem Dollarlande:** Paulton.
- Aus dem Dorfe:** Karg-Elert, Op. 38, 5.
- Aus dem einen Restaurant:**  
 Millöcker, Jung-Heid. 7.
- Aus dem Ei gekrochen:**  
 Sprich kleine Maid.
- Aus dem Gebirgsleben:**  
 Spindler, E., Op. 27.
- Aus dem Gold der Nibelungen:**  
 Holwede, Op. 44.
- Aus dem Himmel droben:**  
 Becker, Rhd., Op. 123, 1.
- Aus dem Hochwald:** Ringler, Op. 51.
- Aus dem hohen Liede:**  
 Mein Freund ist mein und ich bin sein.  
 Wende, weh, sie töten.
- Aus dem Isarwinkel:**  
 Fischer, J. C., Op. 8.
- Aus dem Café kam ich nachts:**  
 Friedmann.
- Aus dem Kinderleben:**  
 Hennessy, Op. 19.  
 Hermann, H.
- Aus dem Konzertprogramm junger Pianisten:** Haensgen, Op. 30.
- Aus dem Konzertprogramm von J. van Lier:** Zanger, Op. 71.
- Aus dem Leben:**  
 Wandersmann, der jahrelang durchleht.
- Aus dem Leben des Kindes:**  
 Norden, L.
- Aus dem Liebesfrühling:**  
 Da zur Ruhe Himmel, Erd und Fluten gingen.
- Aus dem musikalischen Fragekasten:**  
 Schreiner.
- Aus dem mächtig dunklen Grauen:**  
 Tanejew, S. J., Op. 15, 2.
- Aus dem Nachtlid Zarathustras:**  
 Ungestilltes, Unstillbares.
- Aus dem Nestchen schaut heraus:**  
 Imelmann, Op. 13, 2.
- Aus dem Norden:** Karg-Elert, Op. 18.
- Aus dem Pinzgau da oben:**  
 Teich, Op. 414.
- Aus dem Pramtal:** Plohberger, Op. 4.

*Aus dem Rauch — Aus dunklen Fernen*

- Aus dem Rauch der Gasse:  
Langheinrich, Op. 1, 1.
- Aus dem Reiche der Töne:  
Faust-Album 4.
- Aus dem Reiche des Pan:  
Graener, Op. 22.
- Aus dem Reiche des Tanzes: Necke, H.
- Aus dem Rosenstocke:  
Durra, Schwarze Laute.
- Aus dem Rosenstocke am Grabe des Christ:  
Moellendorff, Op. 10, 4.  
Münch, Op. 15, 7.
- Aus dem Rosenstocke vom Grabe des Christ:  
Behm, Op. 35, 3.  
Erdstein, Op. 7, 2.  
Niedermann, Op. 12.
- Aus dem Schi-King: Sekles, Op. 15.
- Aus dem Selketal: Eggeling, Op. 72.
- Aus dem Spanischen:  
Gestern liebt ich, heute leid ich.
- Aus dem Süden: Zilcher, P., Op. 58.
- Aus dem Süden heimgekehrt:  
Adler, J., Op. 28.
- Aus dem Takt:  
Mein Weib und all mein holder Kreis.
- Aus dem Tirolerland: Bohm, Op. 362, 9.
- Aus dem Walde:  
Maienglöcklein draussen.
- Aus dem Wald kommt heut gegangen:  
Balzer, Op. 17.
- Aus dem Walde tritt die Nacht:  
Prantner, Op. 41 a.
- Aus dein weiten Himmelbette:  
Blech, Op. 17, 2.
- Aus dem Wiener Prater: Kötzsckhe.
- Aus den Alpen:  
Kremser, E.  
Sartorio, Op. 269, 1.
- Aus den Bergen: Bendix, H., Op. 74.
- Aus den Bergen. Alpine Volkslieder:  
Podbertsky, Op. 149.
- Aus den finnischen Schären:  
Reisenauer, Op. 14, 4.
- Aus den Himmelsaugen:  
Reger, Op. 98, 1.
- Aus den Karawanken:  
Koschat, Walzeralb. 1.
- Aus den Knospen quellen sachte:  
Ansorge, C., Op. 14, 1.
- Aus den Liedern der Trauer:  
Strauss, R., L.-A. 5. 6.
- Aus den Reben spriest das Leben:  
Schrader, H., Op. 65.
- Aus den Tälern hör' ich schallen:  
Scheel, G., Op. 99, 1.  
Sturm, W., Op. 137.
- Aus den Tyroler Bergen: Frick, Op. 30.
- Aus der alten Zeit:  
Hennessy, Op. 18.
- Aus der Bauernstube: Koschat, Op. 84.
- Aus der Bergpredigt: Kuczynski.
- Aus der Biedermeierzeit:  
Kockert, Op. 54.
- Aus der Brautzeit: Hassenstein, Op. 108.
- Aus der Eltern Macht und Haus:  
Bohnenblust, Op. 5, 3.  
Brüll, Op. 95, 2.  
Hess, L., Op. 19, 3.  
Leyen, Op. 2, 4.
- Aus der Ferienzeit:  
Grelinger, Jugendbl. 1.
- Aus der Ferne in der Nacht:  
Reger, Op. 66.
- Aus der Ferne (in) die Nacht:  
Wenn im braunen Hafen.
- Aus der Fremde:  
Wo auf hohen Tannenspitzen.
- Aus der Fremde in die Heimat:  
Kühle, Op. 112.
- Aus der gegenwärtigen Poesie:  
Gnessin, Op. 2.
- Aus der guten alten Zeit:  
Jahn, W., Op. 11.  
Joachim Albrecht.
- Aus der guten alten Zeit:  
Es melden Bücher und Sagen.
- Aus der guten alten Zeit der Urgrossmutter: Untersteiner.
- Aus der Heimat:  
Reiter, J., Op. 75.  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 347.
- Aus der Heimat verbannt:  
Jacobi, M., Op. 22, 2.
- Aus der Heimat weht es leise:  
Wulffius, Op. 10, 3.
- Aus der Jugendzeit:  
Becker, Otto, Op. 24.  
Erichs, Op. 179.  
Erk, I.  
Franke, M., Op. 56.  
Friedemann, C., Op. 146.  
Gruss, T., Op. 85.  
Hauptmann (Frauensang u. Klangl1).  
Hirsch, Th., Op. 99.  
Kaulbersch.  
Kruse, W., Op. 26.  
Neubeck, Lied. 1.  
Parlow, E., Op. 71.  
Radecke, Op. 22, 1 (s. auch Krug D, Op. 219).  
Reger, Op. 17.  
Reinecke, C., Op. 106.  
Stein, R. H., Op. 12.
- Aus der Jugendzeit:  
Und bin ich nicht glücklich.
- Aus der Jugendzeit. Fant.:  
Riemenschneider, Op. 50.  
Söchting.
- Aus der Jugendzeit. Singsp.:  
Briem.
- Aus der Jugendzeit klingt ein Lied:  
Hauptmann, M.  
Herms.  
Janson, Op. 12, 4.
- Aus der Kinderstube: Kraus, E.
- Aus der Kinderwelt: Ganz, W., Op. 30.
- Aus der Kinderzeit:  
Biehl, A., Op. 52. 53.  
Zeller, B.
- Aus der Kinderzeit:  
In alten Briefen sass ich heut vergraben.
- Aus der Kindheit Tagen:  
Lazarus, Op. 101.
- Aus der Märchenwelt: Nedbal.
- Aus der neuen Welt:  
Dvořak, A., Op. 95.
- Aus der Opernwelt: Bungart, H.
- Aus der Roccozeit:  
Nölck, Op. 112.  
Simon, E., Salonrosen 2.
- Aus der Roccozeit:  
Förster, A., Op. 171, 1.
- Aus der Schiffsbank mach ich meinen Pfühl:  
Strauss, R., Op. 56, 3.  
Weismann, Op. 16, 4.
- Aus der Schule:  
Junghänel-Album 6.
- Aus der Skizzen-Mappe:  
Wilm, Op. 230.
- Aus der Sommerfrische:  
Sartorio, Op. 812.
- Aus der Stadt der Lieder:  
Schaschek.
- Aus der Tanzstunde:  
Haensgen, Op. 30, 3.
- Aus der Tiefe:  
Von Dunkel ist mein Herz umhüllt.
- Aus der Tiefe rufe ich:  
Bach, J. S., 4 Orgel-Chor.-Vorsp.  
Kuhne, F., Op. 14, 3.
- Aus der Tiefe rufe ich:  
Psalm 130.
- Aus der Tiefe taucht sie nach oben:  
Lederer-Prina, Op. 12, 6.
- Aus der Traube in die Tonne:  
Herrmann, W., Op. 72, 2.  
Keldorfer, Op. 68, 1.
- Aus der Volksseele:  
Schrattenholz, Op. 38.
- Aus der Wolke fallen leise Tropfen:  
Marteau, Op. 10, 2.
- Aus der Wolken Silberhülle:  
Kuhlemann.
- Aus der Wüste, wo er schlief:  
Krause, T., Männerch. 12.
- Aus der Zeit der jungen Liebe:  
Komzák, Op. 252.
- Aus des Dämmerns dunklem Schleier:  
Attenhofer, Op. 142.  
Hediger, F. G.
- Aus des Herzens tiefstem Grunde:  
Simon, E., Op. 564.
- Aus des Himmels Regionen:  
Esser, H., Trauungschor.
- Aus des Hochwalds grünen Bergen:  
Faust-Album 3.
- Aus des Lebens Frühlingszeit:  
Rössler, G.
- Aus des Lebens Mai:  
Wilm, Op. 198.
- Aus des Meeres Tiefen:  
Mac Dowell, Op. 55.
- Aus des Meeres tiefem Grunde:  
Riegel, Op. 3, 1.  
Schultz, Ed., Op. 230.
- Aus des Sommernebels Flor:  
Malling, Sommertags Frühe.
- Aus deutschem Land erschallt ein Ruf:  
Egger.
- Aus diesen Blättern steigt der Duft:  
Beach.  
Richter, G., 4 Lied. 2.
- Aus dir, du Heilquell:  
Tacherepnin, Op. 21, 1.
- Aus dir nur entspriessen:  
Nève, Op. 17, 2.
- Aus dunklem Weltenschosse:  
Hummel, F., Op. 93, 2.
- Aus dunklen Fernen herüber:  
Nešvera, Op. 100, 3.

*Aus dunklen Gärten — Aus meiner Skizzenmappe*

- Aus dunklen Gärten trägt der Abendwind: Fanzler, 20 Lieder 2.  
 Aus dunkler Tiefe deiner Seele: Fuhrmeister, Op. 8, 1.  
 Aus echtem innern Herzensdrang: Bungart, H., Op. 183.  
 Aus edlen Blumen will ich winden: Melartin, Op. 29, 1.  
 Aus eigener Kraft: Rupprecht, Op. 22.  
 Aus eigener Anschauung: Rohs, Op. 68.  
 Aus einem Busche duftger Rosen: Schlageter.  
 Aus einem deutschen Walde: Mac Dowell, Op. 61.  
 Aus einem dunklen Forste: Band, Op. 6, 2.  
 Kaun, Op. 72, 6.  
 Piber, Op. 69.  
 Schütt, W., Op. 6, 2.  
 Aus einem Restaurant ins andere: Millöcker, Jung.-Heid.  
 Aus einer feschen Garnison: Schnitzler, R.  
 Aus einer jungen Linde: Graener, Op. 15, 2.  
 Aus einer kleinen Garnison: Bayer, Jean, Or.-Votr. 43.  
 Lehmann, K.  
 Aus einsamen Stunden: Stein, R. H., Op. 20.  
 Auserkorne stand angelehnt: Debussy.  
 Auserwählte: Hochreiter, Op. 6.  
 Auserwählte: Mädels, ruck, ruck, ruck.  
 Ausfahrt: Karg-Elert, Op. 10, 2.  
 Ausfahrt: Berggipfel erglügen.  
 Hinaus in Gottes weite Welt.  
 Nordwind bläst kühl her.  
 Schlitten vorm Haus.  
 Aus fast vergessenen Tagen: Anton, F. M., Op. 1.  
 Aus fernem Süd: Möller, M.  
 Aus fernem Land vom Meeresstrand: Friedrich, R., Op. 29, 2.  
 Aus fernen Landen: Uhl, M.  
 Aus fernen längstvergangnen Tagen: Gutknecht.  
 Aus fernen Welten: Weingartner, Op. 39  
 Ausflug des Gesangver. „Durscht'ge Harmonie“: Mut, Op. 1.  
 Ausflug nach Baden: Komzák, Op. 225.  
 Aus fremden Ländern: Lazarus, Op. 107.  
 Aus fremdem Land kehrt ich zurück: Jüngst, Op. 90.  
 Keuerleber, Heimkehr.  
 Wohlgemuth, Op. 19.  
 Aus Freundschaft: Heins, Op. 34.  
 Aus frohem Herzen: Schröder, Max, Op. 156.  
 Aus froher Ferienzeit: Döring, C. H., Op. 286.  
 Aus Frühlingstagen: Döring, C. H., Op. 280.  
 Aus frühesten Kindheit Tagen: Grüel, Op. 35, 1.  
 Ausgang: Immer enger, leise, leise.  
 Aus ganzem Herzen ruf ich zu dir: Kleinecke, Op. 61.  
 Aus Gefälligkeit: Sorge, G., Op. 448.  
 Ausgeknipten: Teich, Op. 481.  
 Ausgeknebelte Braut: Schneider, Arth., Op. 52.  
 Ausgelernt: Legov, Op. 118, 5.  
 Ausgetönt hat meine Saite: Erlemann, Op. 5, 3.  
 Ausgewandert: Emden.  
 Ausgleich: Was an Schmerzen du erfahren.  
 Ausgleichung: Koessler, Op. 15.  
 Aus glücklichen Tagen: Fink, W., Op. 425.  
 Aus Gnaden soll ich selig werden: Jochimsen, Op. 25, 1.  
 Schreck, G., Op. 41, 1.  
 Aus goldener Zeit: Mutter, wenn ich gross geworden.  
 Aus goldner Zeit: Schmeidler, C., Op. 2.  
 Aus Griechenland: Schroeder, C., Op. 91.  
 Aus grosser Zeit: Haubitzober, Op. 32.  
 Aus Grossvaters Tagebuch: Sartori.  
 Aus grünenden Hecken schallt süsser Gesang: Quedenfeld, Op. 32.  
 Riva, 2 gem. Ch. 1.  
 Thiede, Op. 62.  
 Wenzel, H., Op. 178, 14. 185, 25.  
 Aus grünen Laubengängen schimmert: Weissenborn, O.  
 Ausg'ateckt ist: Kronegger, Op. 50.  
 Aus guter alter Zeit: Kremser, E.  
 Aus Hafis: Tscherepnin, Op. 25.  
 Aus Heimat und Fremde: Schytte, Op. 157.  
 Aus Heliopolis: Schubert, F., Lied. 404.  
 Aus Homer: Rimsky-Korsakow, Op. 60.  
 Aus Iglau kam in jungen Jahren: Ehrlich, R., Strohwitwer.  
 Aus ihrem Perlenportal: Buck, D., 6 Lied. 1.  
 Aus ist der Traum, der Traum von Glück und Liebe: Beauvais.  
 Aus Italien: Acerbi.  
 Strauss, R., Op. 16.  
 Aus Jugendjahren: Hild, Op. 1.  
 Aus jungen Fluren zu der Bergeshöh: Sturm, W., Op. 133.  
 Aus jungen frischen Rosen: Hartmann v. An d. Lan.  
 Aus jungen Tagen: Rohde, W., Op. 19.  
 Aus junger Ehe: Falk, R., Op. 2.  
 Aus junger Ehe: Nacht steckt in das dunkle Haar.  
 Aus Kalau: Reichardt, M.  
 Aus keiner kleinen Garnison: Lips, R., Op. 10.  
 Aus Kindertagen: Schotte.  
 Ausklang: Karg-Elert, Op. 23.  
 Ausklang: Auf geheimnisvollen Sohlen.  
 Immer bleibst du lieblich mir.  
 Kläre dich, dunstige Luft.  
 Ausklingen: Schon färben sich die Berge golden.  
 Aus Köpenick, Hahahaha: Sorge, S. O.  
 Auskunft: In Welschland, wo die braunen Buben.  
 Aus langer Weile: Wolff-Scheele.  
 Aus Liebe zum Militär: Baumgärtel.  
 Aus Liebe zur Kunst: Hülsmann.  
 Lincke.  
 Streichkonzerte 4.  
 Winter-Tymian, Op. 315.  
 Aus Liebe zur Natur: Ehrenstein, J.  
 Aus Lieb zu ihr: Holzer.  
 Aus Louis XIV. Zeiten: Poldini, Op. 38, 6.  
 Aus manchem Worte, das man spricht: Burg, J., Ob das wohl.  
 Aus Märchenaugen dunkeltief: Büchel, Op. 26, 4.  
 Ausmarsch: Podbertsky, Op. 187.  
 Ausmarsch: Trompetengeschmetter und Trommelklang.  
 Aus meinem Herzen hat die Rast: Martin, W.  
 Aus meinem Kindergarten: Fröhlich, O.  
 Aus meinem Leben: Hellmesberger.  
 Smetana.  
 Aus meinem Skizzenbach: Baeker, Op. 5.  
 Aus meinem stillen Elternhaus: Kraemer, E., Op. 30.  
 Aus meinem Tagebuche: Ailbott, H., Op. 82.  
 Kienzl, Op. 15.  
 Reger, Op. 82.  
 Aus meinen grossen Schmerzen: Oort, H. C., Op. 1, 6.  
 Wolf, H.  
 Aus meinen helllachenden Augen: Bungart, H., Op. 171.  
 Aus meinen Kinderjahren: Stein, R. H., Op. 11.  
 Aus meinen Tränen spriessen: Guldenschuh, Op. 6.  
 Schumann, R., Op. 48, 2.  
 Solymos.  
 Stucken, Op. 4, 1.  
 Aus meinen Träumen bin ich erwacht: Fantl.  
 Aus meinen Wanderjahren: Schmitt, F., Op. 26.  
 Aus meiner Garnison: Hübel, 4 Märsche.  
 Aus meiner lieben Kinder Augen strahlt: Wagenblass, Op. 125.  
 Aus meiner Schwabenheimat: Karg-Elert, Op. 38.  
 Aus meiner Singstunde: Löbmann.  
 Aus meiner Skizzenmappe: Leeuwen, Op. 19.

*Aus Mirza Schaffy — Ave*

- Aus Mirza Schaffy:  
Dorn, O., Op. 1, 7.
- Aus Morgenglanz und Duft gewoben:  
Ihlemann.
- Aus'm Schwarzwald: Herrlinger.
- Aus'm Tirolerland: Hauser, J., Op. 153.
- Aus Neapel: Schytte, Op. 131, 10.
- Aus 'ner kleinen Garnison:  
Prager, W., Or.-Vortr. 1.
- Aus'n Hochgebirg:  
Gruber, Ludw., Op. 1043.
- Aus'n Kärntnerland:  
Mahr, J., Op. 25.  
Wagner, J. F., Op. 354.  
Wagner (Marschalb. f. Z.).
- Au Soir:  
Bohm, Op. 366, 7.  
Esipoff.  
Horváth, G., Op. 44, 1.  
Nevin, Transcr. 6.
- Ausonius: Lob.
- Aus Onkels Liedermappe:  
Kienzl, Op. 73.
- Au Sortir du Bal: Sturm, A., Op. 13.
- Aus Oesterreichs Alpen: Patzke.
- Aus Sang und Klang:  
Kraemer, E., Op. 19.
- Aus Sang und Klang und Lieb und  
Lust: Mons, Op. 47.
- Aus Schollen und feuchtem Torfe:  
Hübner, O. R., 5 Lied. 5.  
Urbach, O., Op. 27, 3.
- Aus schönen Tagen:  
Wenzel, H., Op. 440.
- Aus schöner Zeit:  
Borth, Op. 7.  
Haas, A., Op. 93.  
Michael, F., Op. 45.  
Richter, H. E.  
Stürmer, Op. 85.  
Thiel, H.  
Zilcher, P., Op. 48.
- Aussee'er Hochzeitstänze:  
Hofstätter (Bosworths Ländler-Al-  
bum 1).
- Aus seligen Tagen:  
Wie schön sind doch der Kindheit  
Tage.
- Aus seliger Zeit:  
Henning, M., Op. 11.  
Neumann, M., Op. 55.  
Walden, O., Op. 61.
- Ausser Rand und Band:  
Kutschera, A., Op. 51.  
Lincke.
- Aussicht:  
Komm zum Garten denn, du Holde.
- Aus silbergrauen Gründen:  
Backer-Lunde, Op. 35, 3.
- Aussöhnung:  
Leidenschaft bringt Leiden.
- Aus Spaniens Rosen sei dein Diadem:  
Eichberg, Op. 28, 3.
- Ausstellungsmarsch:  
Blumenberg, Op. 421. .  
Ehrke, Op. 101.  
Pochmann, Op. 40.
- Ausstellungsmarsch, Zwickauer:  
Lauterbach, G.
- Ausstellungswalzer:  
Brennecke, O., Op. 202.
- Aussteuer:  
Schene Küah, schene Kalm.
- Aus stillen Stunden:  
Lange, G. F.  
Schmidt, H. K., Op. 7.
- Aus Sturm und Stille:  
Stojowski, Op. 29.
- Aus süsser Minnezeit:  
So selig klingt kein Lied.
- Aus trauter Kindheit Tagen:  
Humperdinck, Weihnachtsfreude.
- Aus Tagen voll Sonne:  
Winterberg, R., 50 L., Nr. 17—28.
- Aus taufriech grünendem Wiesengrund:  
Bossi, M. E., Klass. Frühlingal.
- Aus tausend heissen Tränen:  
Mello, A., Op. 56.
- Aus Tegel kam, stolz wie ein Held:  
Lincke, Donnerw. tadello, Op. 13.
- Aus tiefer Not schrei ich zu dir:  
Bach, J. S., Kant. 38.  
Palme, Op. 75, 3.  
Radecke, Op. 38, 2.
- Austin: Marschner, H. A.
- Aus Todesgrüften, aus Menschenhänden:  
Frommel, Geistl. Ges. 3.
- Aus Träumen bin ich jäh erwacht:  
Crossin, Op. 5.
- Aus Träumen in Agypten:  
Courvoisier, Op. 9, 5.
- Aus Träumen in Angsten bin ich er-  
wacht: Struve, Op. 1, 6.
- Aus trauter Kindheit Tagen:  
Grothe, Op. 1.
- Aus- und Einheben der Thora:  
Zivi, Op. 15.
- Aus Ungarns Bergen: Schiek.
- Aus unheilvollen Zeiten:  
Krenger, Op. 37, 1.
- Aus Venedig: Schytte, Op. 131, 7.
- Aus vergangenen Tagen:  
Döring, C. H., Op. 260, 1.
- Aus vergangenen Zeiten:  
Bortkiewicz.  
Kastalsky.
- Aus voller Brust: Henkel, K., Op. 59.
- Aus Waldesgedunkel:  
Moellendorff, Op. 20, 1.
- Aus Wald und Feld:  
Pönitz, Op. 66.
- Aus Wald und Flur: Richter, H. E.
- Auswanderer:  
Es steht mit rollenden Tränen:  
Auswanderung der Fläminger:  
Böhme, F. M.
- Aus weissen Wolken baut sich ein  
Schloss:  
Backer-Lunde, Op. 35, 10.  
Behm, Op. 27, 1.  
Roth, B., Op. 12, 1.
- Aus wendischen Gauen:  
Schneider, B., Op. 6.
- Aus Wien: Schytte, Op. 131, 8.
- Aus Wiens Vergangenheit:  
Wagner, J. F., Op. 353.
- Auszählvers für Verliebte:  
Kienzl, Op. 76, 6.
- Aus zerissnen Wolkenmassen:  
Gulbins, Op. 24, 3.
- Ausziehende Krieger:  
Lebe wohl, es naht die Stunde.
- Auszug: Thieriot, Op. 82.
- Auszug ins Freie:  
Grisch, Op. 3.  
Hofmann, R., Op. 122, 1.
- Aus zwei Tälern:  
Glocke läutet im Grund.
- Aute im Familienbad: Schrader, R.
- Aulerlarve: Maier, Op. 96, 7.
- Autlers Sündenregister:  
Richardy, Op. 78.
- Autlied: Hoffa, F. van.
- Auto-Duett: Lincke, Hochp. links.
- Autofahrt und Vaterfluch, Strick-  
strumpf und Benzingeruch:  
Bromkali.
- Auto im Gebirge: Lorenz, F., Op. 125.
- Autokutscher Schnauferl: Schrader, R.
- Automaten-Couplet:  
Hefner, Op. 57.  
Kron, Op. 157, 2.
- Automne:  
Nicole.
- Automne:  
Malgré ventöse brumeux.  
Sois le Bienvenu rouge Automne.
- Automobil-Abenteurer:  
Hollaender, V.
- Automobil, Droschke und Strassen-  
bahn: Junghähnel, Op. 61.
- Automobilcouplet:  
Nelson, Bumm. Berlin 6.  
Reutter, Nr. 154.
- Automobilfahrt mit Hindernissen:  
Schröter, B.
- Automobilgalopp:  
Berg, C., Op. 22.  
Ohlsen, Op. 115.
- Automobil-Lied:  
Kapeller, Blaue Club.
- Automobilmarsch:  
Fall, L., Dollarprinz.
- Automobilomnibus:  
Hollaender, V., Teufel lacht 13.
- Auto und Equipage:  
Laszky, Rep. d. Hölle 20.
- Autrefois:  
Godard, Op. 143.  
Papini, 3 Pièces 2.
- Au und Wald und Garten blühen:  
Tisso, Op. 16, 6.
- Au Village:  
Loukine, Op. 8.  
Weyts.
- Au Village et au Salon:  
Schütt, Ed., Op. 77.
- Au Vol: Sauer, E.
- Au Vol d'Oiseau:  
Köhler, E., Op. 98.
- Aux Bords du Lac Léman:  
Thiele, H., Op. 7.
- Aux Champignons:  
Moussorgsky, 2 Mélodies 2.
- Aux Champs: Glière, Op. 34, 2.
- Aux Grottes de Han: Lebierre, Op. 155.
- Aux sonores Appels: Weyts.
- Avalanches: Wachs, Nr. 62.
- Avancement: Granichstaedten.
- Avantageur-Marsch:  
Hollaender, V., Durchl. Radieschen.
- Ave:  
Nun baut der Abend seine Kathe-  
dralen.

*Avec Amour — Bäcklein*

- Avec Amour on se donne un beau Soir:**  
 Julien, Op. 64.  
**Avec Elan!:** Pickert.  
**Avec Elégance:** Sartorio.  
**Avec Gravité:** Sartorio.  
**Avec Plaisir:**  
 Pözl, Heft 44.  
 Wastel.  
**Avec tes yeux bleus:**  
 Strauss, R., Op. 56, 4.  
**Ave Glocke:**  
 Wenn die Nacht dem Tag gewichen.  
**Aveglöcklein:**  
 Müller, O. O.  
**Aveglöcklein:**  
 Still liegt der See, die Fluten träumen.  
**Aveläuten:** Mawick.  
**Ave, liebe Mutter, du:** Müller, O. O.  
**Ave Maria:**  
 Allmendinger, Op. 40.  
 Arcadelt.  
 Arts, Op. 10.  
 Bach, J. S., Aria.  
 Bastl, J.  
 Behr, F.  
 Benl, Op. 20.  
 Bizet.  
 Bonvin, Op. 80. 81.  
 Cherubini.  
 Glickh, Op. 41.  
 Gloger, Op. 5, 2.  
 Gounod, Méditation.  
 Gruber, Jos., Op. 29.  
 Haas, A., Op. 100.  
 Haller, M., Op. 94. 99, 4.  
 Heuler, Op. 11.  
 Keller, L., Op. 66.  
 Klose, F., Op. 11.  
 Kügele, R., Op. 286.  
 Liadow, Op. 60, 1.  
 Liszt.  
 Mascagni.  
 Mayer, F. X., 4 Ged. 1.  
 Mendelssohn, F., Op. 98.  
 Meurers, Op. 9. 13.  
 Mozart, Kanons 1.  
 Neke, Op. 42.  
 Reger, Op. 80, 1.  
 Savenau, Op. 34.  
 Sequens.  
 Stein, B., Op. 27.  
 Thaller, Op. 18.  
 Thielen, Op. 128. 164.  
 Tschaikowsky, Harm.-Alb. 1.  
 Weinberger, K. F., Op. 70.  
**Ave Maria:**  
 Abendröte glänzt auf dem See.  
 Abendschein das Tal umfließt.  
 Als unser Herr in Todesqualen.  
 Audi, filia et vide.  
 Durch der Gewölbe weit gespannte  
 Bogen.  
 Es will das Licht des Tages scheiden.  
 Heilige Maria, Mutter der Gnade.  
 Horcht, die Vespertglocken schallen.  
 Jungfrau Maria, selige Mutter Gottes.  
 Mit ihren Wonnenschauern.  
 Nacht ist hereingesunken.  
 Nun ist der laute Tag verhallt.  
 O Sonnenlicht, wär' ich dem Strahl.  
 Wenn alle Stimmen leis verhallt.
- Ave Maria am Meer:**  
 Götze, H., Op. 35, 1.  
**Ave Maria da Salòn:** Rota.  
**Ave Maria, gnadenreiche:**  
 Luzzi, Op. 80.  
**Ave Maria gratia plena:**  
 Deigendesch, Op. 90.  
 Dosi.  
 Fučík, Op. 219.  
 Hermann, H.  
 Hlawati.  
 Kienzl, Op. 72, 4.  
 Meuerer.  
 Michalek, B., Op. 5, 1.  
 Mišek.  
 Oetiker, Op. 12.  
 Neupert, H., Op. 16.  
 Palestrina, Mot. 1.  
 Reiter, J., Op. 71, 2.  
 Schettini.  
 Schmid, Jos., Op. 46.  
 Senn, Op. 26.  
 Staats.  
 Vere.  
 Verheyen, Op. 8.  
 Weirich.  
**Ave Maria im Gebirge:**  
 Roth, B., Op. 91.  
**Ave Maria, Jungfrau mild:**  
 Schubert, F., Op. 52. 6.  
**Ave Marial Meer und Himmel ruhn:**  
 Schmidt, Heinr.  
 Thelen, Op. 2.9  
**Ave Maria piena di grazia:**  
 Bleichmann, Op. 36.  
**Ave Maria, Ros' ohn' Dorn:**  
 Völkerstimmen 1, 5.  
**Ave Maria, Stern der Meere:**  
 Schwarz, R. A.  
**Ave Maria sur les Lagunes:**  
 Oberstetter.  
**Ave maris stella:**  
 Deschermeier, Op. 71.  
 Detsch, Op. 12.  
 Grieg.  
 Grieg (Schytte, Nord. L. 11).  
 Liadow, Op. 60, 2.  
 Thielen, Op. 146.  
 Victoria.  
 Wheeler.  
**Avenir:** Sena.  
**A Venise:** Gael, Op. 86.  
**Aventure du Paladin:**  
 Oesten, T., Op. 156.  
**Ave Regina:**  
 Brunner, Ed., Op. 74.  
 Fage.  
**Ave regina coelorum:**  
 Palestrina, 4 st. Mess. 10.  
**Ave rex noster:** Basili, A.  
**Ave rosa:** Keldorfer, Op. 63.  
**Aveu:**  
 Korestschenko, Op. 40, 3.  
 Lysberg, Op. 27.  
**Aveu au Bal:** Lack, Op. 189.  
**Aveu intime:** Pachulski, Op. 23.  
**Aveu passionné:** Esipoff.  
**Ave vera virginitas:** Deprès.  
**Ave verum:**  
 Beliczay, Op. 28, 1.  
 Blockx.  
 Hames.
- Ave verum corpus:**  
 Mozart.  
 Mozart (Fuchs, A., Op. 44, 8).  
 Mozart (Manderscheid, Kl. Vor-  
 tragst. 1).  
 Mozart (Moffat, Op. 17, 3).  
 Wulffraat, Op. 10.  
**A vingt Ans:** Godard, Op. 151.  
**A Vol d'Oiseau:** Gael, Op. 97—99.  
**Awake, my heart, to be loved:** Holst.  
**Awakening:**  
 Waking from his wintry slumber.  
**Ayer alegre:** Barducci.  
 Ay, Ruperta: Schick, O., Coll. 5, 17.  
 Azara, Paine.  
**Azt mondják:** Hubay, Op. 60.  
**Azurée:** Becucci, Op. 288.
- B.**
- Baba-Jaga:** Liadow, Op. 56.  
**Babe is born:** Holst.  
**Babel-Bibel:** Zepfer.  
**Babes in the Wood:**  
 Maxim, Fairy Tales 3.  
**Babillage:**  
 Conus, Op. 34, 5.  
 Gael, Op. 143.  
 Gillet.  
 Schneider, F. L., Op. 83, 2.  
**Babillage de Minuit:** Amberg, J.  
**Baby:**  
 Adorján, Op. 9.  
 Leonard.  
**Babydans:** Lund, B.  
**Baby-Duett:**  
 Hollaender, V., Das muss man sehn 5.  
**Baby-Polka:**  
 Ganzer.  
 Heuberger.  
 Tews.  
**Baby, schlaf ein:** Sartorio, Op. 281.  
**Babys Tanzstunde:**  
 Horváth, G., Op. 98, 5.  
**Babys Wiegenlied:** Nelson.  
**Bacchanal:** Severn.  
**Bacchanale:** Tscherepnin, Op. 29, 7.  
**Bacchus:**  
 Ich habe den Vater der Lieder.  
**Bacchus et les Bacchantes:**  
 Tscherepnin, Op. 29, 7.  
**Bacchus und Venus:** Paris, G., Op. 33, 1.  
**Bach (Hommage à):** Margulies, Op. 4.  
**Bach (Improvisationen über ein Thema von Bach):** Dooren, E. van.  
**Bacharach:**  
 Bungert, Liederalb. 3, Carmen-Sylva-  
 Album.  
**Bäche quellenden Lebens:**  
 Heuser, Op. 58b.  
**Bacherl rauscht:** Holzhei.  
**Bacherl, so wunderbar:**  
 Schwarz, Ad., Op. 12, 2.  
**Bachfest:**  
 Veröffentlichungen d. N. Bachge-  
 sellsch.  
**Bach im Winter:**  
 Schneedämmerung unterm Tannendach.  
**Bäcklein:**  
 Bäcklein, sag, wohin so schnelle.  
 Du, Bäcklein, silberhell und klar.

*Büchlein am Wiesenrand — Balletszene*

- Bächlein am Wiesenrand:  
Blüthner, Op. 21.  
Engelsberg, So weit.
- Bächlein du, im Blumenbette:  
Weiss, A., Op. 57.
- Bächlein hört ich rauschen:  
Waldmeister, Op. 158.
- Bächlein hüpfet munter hinab:  
Schmitt, C., Kinderl. 1, 8.
- Bächlein im Tal: Förster, A., Op. 176, 1.
- Bächlein im Wald: Gurlitt, Op. 207, 5.
- Bächlein, lass dein Rauschen sein:  
Curschmann, Mein.
- Bächlein rauschte hell durchs Tal:  
Drechsler, H., Op. 19, 2.
- Bächlein, sag, wohin so schnelle:  
Kienzl, Op. 73, 16.
- Stimacz-Nowotny, Op. 3.
- Bächleins Erzählung:  
Wenzel, H., Op. 440.
- Bächleins Gruss:  
Richter, H. E., Heit. Stud. 2.
- Bächleins Wiegenlied: Scholze, Op. 9.
- Bächlein und Blümlein:  
Bächlein hüpfet munter hinab.
- Bächlein, was flüsterst du:  
Koschat, Op. 136.
- Bachmann-Marsch:  
Kösseldorfer, Komp. 10.
- Bach mit seinem Rauschen:  
Raillard, Op. 11, 1.
- Bachstelze:  
Am Bache Bachstelzchen.  
Kleine, flinke Müllerin.
- Bachstelz tut oft schnappen:  
Braunfels, Op. 7, 1.
- Bach und Erle:  
Was Bach und Erle träumen.
- Bäcker Klumpt's Gymnasiast:  
Bennewitz, R.
- Bäckerlied:  
Bungert, Op. 49.
- Bäckerlied:  
Wenn alles schläft zur Mitternacht.
- Bäcker-Marsch: Kamm.
- Bäckermeister Klantsch und seine Pauline: Grosse, P.
- Backfisch: Tarnay, Op. 69.
- Backfischchen:  
Blüthner, Op. 17.  
Engel, R. F.
- Backfischchens Tagebuch:  
Weissbach, Op. 104.
- Backfische: Hermann, H., Op. 18.
- Backfischerin: Ziehrer, Op. 432.
- Backfischstreich: Margot.
- Bad Cleve, Erinn. an: Ehrke, Op. 204.
- Baden (Ausflugnach): Komzák, Op. 225.
- Baden (Mein): Kamzák, Op. 228.
- Baden-Baden, Souvenir de: Radica.
- Badendes Mädchen:  
Karg-Elert, Op. 63, 5.
- Badenia, mein Vaterland:  
Kirsch, Op. 18.
- Baden ist ne grosse Freud:  
Kühn, Eug., Op. 99.
- Badens Stern: Sonnet.
- Badinage:  
Althaus, Op. 7, 9, 2.  
Florida, Op. 9, 3 (Album ital.).  
Friedman, J., Op. 22.  
Gael, Op. 67.
- Badinago:  
Herbert.  
Sartorio, Op. 673.
- Badinago Watteau: Landry, Op. 229.
- Badinerie: Maily.
- Badische Volkshymne: Mottl.
- Bagamoyomarsch: Weydert, C.
- Bagatellen:  
Fernando.  
Halm.  
Lynes, Op. 14.  
Sitt, A.  
Zilcher, P., Op. 54.
- Bagatelles: Friedman, J., Op. 20.
- Bagatelles musicales: Graziani-Walter.
- Bahn frei:  
Rörich, Op. 29.  
Strauss, Ed., Op. 45.
- Bajadere:  
Einzuschläfern die Gedanken.  
In der heiligen Pagode.
- Bajaderentanz: Franke, M., Op. 58.
- Bajazzi-Gavotte:  
Heyden, F. van, Op. 19.
- Bajazzo:  
Bayer, Jos., Kleine Welt.  
Doyle.  
Gentes, Orig.-Coupl. 69.  
Horváth, G., Op. 58, 8.  
Leoncavallo.  
Söchting, Op. 81.
- Baiser d'Amour: Weezel.
- Baiser du Sphinx: Adamus.
- Baisers:  
Michaelis, Ch.  
Musard.
- Bal: Bizet, Op. 22, 12.
- Baladine: Lysberg, Op. 51.
- Balaton: Major, Op. 55.
- Bal champêtre: Poznanski.
- Bald bin ich ein Obmann:  
Maier, Op. 90, 2.
- Bald blühen die Veilchen:  
Franz, E., Op. 8, 1.
- Bald erlischt die Kerze:  
Tscherepnin, Op. 21, 3.
- Bal des Infatigables: Strebboog, Op. 256.
- Bal des Poupées: Beaumont.
- Bald hat wieder eine grosse Stunde:  
Haug, Op. 54, 2.
- Bald im weissen Schleier: Weis.
- Bald ist der Nacht ein End gemacht:  
Henschel, G., Op. 46, 4.  
Krug-Waldsee, Op. 49.  
Papsdorf.  
Wandelt, B., Op. 22.
- Bald ist es wieder Nacht:  
Ramrath, Op. 18, 4.
- Bald läuten die Glocken:  
Rückert, Op. 5, 1.
- Bald liegt auf allen Dächern:  
Schultz, C., Op. 12, 1.
- Bald prangt, den Morgen zu verkünden:  
Mozart, Zauberflöte.
- Baldrian und Nepomuk: Teich, Op. 389.
- Bald stösst vom Lande:  
Göhler, Canti pop. 2.
- Baldur-Hymne: Zenger, Op. 84, 1.
- Baldurs Tod: Kistler, C.
- Bald verblasen die Farben:  
Glière, Op. 28, 6.
- Bald verweht:  
Was da noch in schönen Blüten.
- Bald verwickelt sich die Peitschn:  
Schüttelkopf, Op. 27.
- Balkanmarsch: Raimann, Tippmamsell.
- Balkon: Urmutter des Andenkens.
- Ballabend: Luther, O.
- Ballabende: Trehde.
- Ballabile:  
Grünfeld, A., Balletsuite 7.  
Rée, Op. 31.
- Ballada sobre duas Melod. portuguezas:  
Vianna da Motta.
- Ballade:  
Hoch weht mein Busch.  
Horch, was singen die Wellen am Strand.  
Sonne spielt im Birkenhain.  
Und d. Sonne machte d. weiten Ritt.
- Ballade d'après une Poésie:  
Tanéjew, A. S., Op. 11.
- Ballade de Mignon: Papini, Op. 205, 2.
- Ballade der Urme: Wagner, S.
- Ballade fantastique: Loukine, Op. 5.
- Balladerl: Ach, holdes, süsasses Trauderl.
- Balladerl vom Ritterlein:  
Raillard, Op. 15.
- Ballade romantique, Bass, Op. 21.
- Ballade slave: Schnirlin.
- Ballade symphonique: Bass.
- Ballade tzigane: Aletter, Op. 360.
- Ballade vénitienne: Leschetizky-Album.
- Ballade vom Grafen Reckenbeesen:  
Laszky, Rep. d. Hölle, 10.
- Ballade vom Grammophon: Thoms.
- Ballade vom Khalif von Bagdad:  
Sänger, B., Pfiff. 6.
- Ballade vom Rebellen: Fall, L., Rebell.
- Ballade von der Knopfsammlung im Louvre: Fall, L.
- Ballade von Köpenik:  
Hört, ihr Leute, ich berichte.
- Ball-Atmosphäre: Mantred, Op. 48.
- Ball der Gnomenkinder:  
Schytta, Op. 145, 3.
- Ballerina:  
Gause.  
Lysberg, Op. 68.
- Ballerine: Schjelderup, M., Op. 14.
- Ballerinnerung: Bohm, Op. 362, 11.  
Popp, Tonbild. 6.
- Ballerinnerungen:  
Neumann, W., Op. 4.  
Pusch.  
Seifert, B., Op. 61.
- Ballermann von der Schützengilde:  
Teich, Op. 464.
- Ballet anglois: Fischer, J. C. F.
- Ballet des Mouches: Wachs, No. 67.
- Ballet des Poupées:  
Bayer, Jos., Poupée Parisienne.
- Ballet de Tziganes: Centola, Op. 33, 6.
- Balletouverture: Kremser, E.
- Ballet-Ratten: Hollaender, V.
- Balletstück: Palaschko, Op. 41, 4.
- Balletstückchen: Nitzsche, Op. 90, 4.
- Balletsuite: Grünfeld, A.
- Balletszene:  
Armand, Op. 20, 2.  
Böhme, Osk., Op. 31.  
Hansen, E., 2 kl. Klavierst. 2.  
Haensgen, Op. 45, 4.

*Balletszene — Bäuerischer Tanz*

- Balletszene:**  
 Streichkonzerte 6.  
 Volkmar.  
**Ballfee:** Meyer-Stolzenau, Op. 69, 2.  
**Ballfeen-Walzer:** Reisser.  
**Ball-Flirt:** Gröger, R.  
**Ballfreuden:**  
 Enslein, Op. 309.  
 Kellner, J.  
**Ballgeflüster:** Meyer-Helmund, Op. 73, 2.  
**Ballgespräch:** Schick, F., No. 10.  
**Ball ist das schönste Vergnügen:**  
 Hellmesberger, Veilchenmäd. 3.  
**Ballklänge:**  
 Hummel, J. E., Op. 412.  
 Rohs, Op. 185.  
**Ballkönigin:**  
 Kösseldorfer, Komp. 11.  
 Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.  
 Rolle, Op. 20.  
**Ball-Liebelei:** Translateur, Op. 134.  
**Ballmässig:** Zerlett, Op. 66.  
**Ballnacht:**  
 Prunkende Klänge, Tanz u. Gefirre.  
**Ballnachtsträume,** Heller, J.  
**Ballo in Maschera:** Verdi.  
**Ball-Reminiszenz:**  
 Medtner, Op. 2, 2.  
 Moolenaar, Op. 4.  
**Ballsirenen-Walzer:**  
 Lehar, Lustige Witwe.  
**Ballspiel:**  
 Horváth, G., Op. 98, 2.  
 Parlow, E., Op. 91, 2.  
 Zilcher, P., Op. 36.  
**Ballspiellied:**  
 Eins, zwei, drei, lass ihn nicht vorbei.  
**Ballstimmung:** Blendender Lichter Flut.  
**Ballsträusschen:**  
 Hartmann, H.  
 Kraus, P., Op. 209.  
**Ball-Suite:** Wilm, Op. 20.  
**Ballszene:**  
 Hirsch, Th., Op. 99, 3.  
 Roemer, F. A., Op. 5.  
**Ballträume:**  
 Fritze, A., Op. 22.  
 Mello, A., Op. 78.  
**Ballzauber:**  
 Drescher, C. W., Op. 211 u. ohne Op.  
 Fiedler, G.  
**Ballzauber:**  
 Neckend durch d. Schädel summen.  
**Bal masqué:** Bortkiewicz, Op. 4, 7.  
**Baltenland:** Preis, H.  
**Baltischer Liederkranz:** Reinfeldt.  
**Bammel, Vereinsdiener des Gesangvereins „Brüllaria“:** Junghähnel-Album 4.  
**Banchetto musicale:** Schein, Suiten.  
**Bandit:** Oscheit, No. 7.  
**Banditenmarsch:** Oscheit, No. 7.  
**Bandoline:** Conperin, 5 Pièces.  
**Band, so zart und lieb:** Uhl, M., Op. 50.  
**Bange Ahnung:**  
 Von trocknen Lippen sichs fragend  
 rang.  
**Bange Frage:**  
 Obermichliebt? tönt bang die Frage.  
**Bangen:**  
 Nun sind wohl die Rosen verwelkt.  
**Bange Nacht:**  
 Ich trug mein Herz hindurch d. Nacht.  
 1910.
- Bange Nacht ist nun herum:**  
 Herbold.  
 Lyra.  
 Rösler-Oldenburg, Op. 2.  
 Schwartz, H., 3 Männerch. 3.  
 Ullrich, Op. 101, 1.  
**Bangen Nächte gräm ich mich:**  
 Loy, Leid.  
**Banger Abend:**  
 Nacht neigt sich auf die Gassen.  
**Banger Träumer, such ich das Glück:**  
 Mahler, R., 5 Lied. 5.  
**Banges Ahnen:** Plohberger, Op. 35.  
**Bang mit leisem Rauschen:**  
 Herblay, Schwalbennest 3.  
**Bang sprach zum Knaben die seh-  
 nende Maid:**  
 Liebermann.  
 Wagner, H., Op. 81.  
**Bang war die Nacht:** Aysslinger, Op. 47.  
**Bänkelsänger:** Reutter-Album 9.  
**Bankerl:** Hinterm Dörfel is a Wies'n.  
**Bankkassir hat defraudirt:** Kadlec.  
**Bann des Lebens:** Pogge, Op. 6, 5.  
**Bannerlied:**  
 O töne laut, du Festgesang.  
**Bannerspruch:**  
 Um das Banner scharet euch.  
**Bansai — Bansai:** Heinz, C.  
**Banzaj:** Sattelmair, Op. 78.  
**Barbara:** Leonard, Op. 156.  
**Barbarafest-Ouverture:** Heyme, Op. 25.  
**Barbarazweige:**  
 Am Barbaratage holt' ich.  
**Barbarossa:** Beyer, A., Op. 2.  
**Barbarossamarsch:**  
 Gärtner, L., Fanfarenmärsche.  
**Barbarossa's Erwachen:**  
 Schaack, Op. 11, 2.  
**Barbier von Bagdad:** Cornelius.  
**Barbier von Sevilla:**  
 Rossini.  
 Overtürenalbum 2.  
**Barbier von Sevilla, Fant.:**  
 Jansa, Op. 75.  
 Schick, O., Fant. 27.  
 Singelee, Op. 69.  
**Barbier von Sevilla, Potp.:**  
 Beyer, F., Op. 36.  
 Cramer, H.  
 Wagner, E. D.  
**Barcarola: I fior di primavera.**  
**Barcarola veneziana:**  
 Cipollone, Quattro Compos. 4.  
 Nöck, Op. 123.  
 Schick, O., Coll. 5, 6.  
**Barcarolle:**  
 Schifflin, gleite hin ins Weite.  
**Barcarolle d'Amour:** Aletter.  
**Barcarolle de Glinka:** Henselt, Op. 13, 4.  
**Barcarolle mignonne:**  
 Richter, J., Op. 8, 1.  
**Barcarolle russe:** Loukine, Op. 9.  
**Barcarolle sans Octaves:** Knöchel, Op. 9.  
**Barcarolle (Um der fallenden Ruder):**  
 Strauss, R., Mél.  
**Barcarolle und Tarantella:**  
 Brüll, Op. 96, 1.  
**Barchetta:** Nevin, Op. 21, 3.  
**Bardengesang aus der Herrmanns-  
 Schlacht:** Strauss, R., Op. 55.  
**Bardensang:** Ludwig, A., Op. 203.
- Bärenführer:**  
 Wambold, Op. 19.  
**Bärenführer:**  
 Pfeifer mit dem Dudelsack.  
**Bärenhäuter:** Wagner, S.  
**Bärenhüter:** Hermann, C. A., Op. 20, 6.  
**Barfüßele:** Heuberger.  
**Barkarola:** Biondina in gondoletta.  
**Barkarole:**  
 Es gleitet mein Kahn auf der See.  
 Komm, schönes Fischermädchen.  
 Leis' plätschert die Welle.  
 O, Fischer, auf den Wogen.  
 Purpurne Gondel auf blauer Flut.  
 Schimmernd öffnet die Sommernacht.  
 Überm Wasser tiefer Friede.  
 Um der fallenden Ruder Spitzen.  
 Wenn hoch überm Meer tausend  
 Sterne blinken.
- Bar Lock-Marsch:**  
 Raimann, Tippmamsell.  
**Barmherzig und gnädig ist der Herr:**  
 Kolbe.  
 Messner, G., Op. 11, 1.  
**Baronin Columbine ist so zierlich:**  
 Backer-Lunde, Op. 35, 7.  
**Baron Trenck:** Albini.  
**Baron von Glatzenbahn:**  
 Bennewitz, R., Op. 17.  
**Baron von Hühnerbein:** Henning, P.  
**Baron von Pump:** Teich, Op. 412.  
**Baron von Schreckenstein:**  
 Teich, Op. 380.  
**Baron von Tatterich:** Teich, Op. 479.  
**Baron von Tschingtara:** Teich, Op. 486.  
**Barque qui t'en vas:**  
 Dell' Acqua: Nouv. Mél. 4.  
**Barricades mystérieuses:**  
 Couperin, Klavierst. 1.  
**Barszék, Souvenir de:**  
 Horváth, G., Op. 86.  
**Bär tritt auf:** Zilcher, P., Op. 34.  
**Bartwuchs ist des Mannes Zier:**  
 Gentes, Krause.  
**Baruffe Chiozzotte:** Sinigaglia, Op. 32.  
**Bär und die Bienen:**  
 Hollaender, V., 12 Ges. 8.  
**Bär und die Bienen:**  
 In Polen brummt.  
**Basler Schützen-Marsch:** Schell, Op. 22.  
**Basslieder:** Ideal 4.  
**Basso ostinato:**  
 Arensky (Album international).  
 Reger, Op. 92, 4.  
**Basta, vincesti:** Mozart, Didone.  
**Bastien und Bastienne:** Mozart.  
**Bataille de Fleurs:** Lauber, Op. 17.  
**Bataillon Garde-Marsch:** Märschef. Pfte.  
**Battelements d' Ailes:** Wachs, No. 66.  
**Batzehuberin und ihr Sepp:**  
 Haerberlein, F.  
**Baucherl ist ein guter Mann:**  
 Lorens: Ist das nicht.  
**Bauer:** Sense blink, Sense blank.  
**Bauer, die Ernte:**  
 Berneker, Weltuntergangserwartung 8.  
**Bauer, ein Schelm:**  
 Dvořak, A., Klav.-Alb.  
**Bauer im Schweinestall:** Zintl, Op. 4.  
**Bäuerin:** Dideldum, dudeldum.  
**Bäuerischer Tanz:** Zanella.

*Bauer ist — Begrüssung*

Bauer ist voll Poesie:

Jacoby, Humor. Solosz.  
 (Oberst) Bauer Marsch: Marek.  
 Bauernbuben: Offeney.  
 Bauernhochzeit: Söderman.  
 Bauernhochzeit in Kärnten:  
 Koschat, Walzeralb. 1.  
 Bauernhof: Gesellschafts-Scherze 105.  
 Bauernmädchen den Bundschuh flickt:  
 Müller, H., Op. 12.  
 Bauernmarsch: Fall, L., Fidele Bauer.  
 Bauern-Poesie und Prosa:  
 Jacoby, Humor. Solosz.  
 Bauernpolka: Laurischkus, Op. 18.  
 Bauernregeln: Eysler, Schützenliesel.  
 Bauern Rheinländer: Muth, Op. 10.  
 Bauernständchen:  
 Kremser, E., Albulm. 2.  
 Kremser (Piano Universum 2).  
 Bauerntanz:  
 Aletter, Op. 334, 1.  
 Haensgen, Op. 30, 2.  
 Hasse, J. A., Numä.  
 Kaun, Für die Jugend 3.  
 Kirchner, Th., Op. 39, 12.  
 Mannfred, Op. 60.  
 Mello, A.  
 Palaschko, Op. 38, 7.  
 Sartorio, Salonalb.  
 Söchting, Op. 79.  
 Zerlett, Op. 66.  
 Bauernwalzer:  
 Müller, B. E., Orig.-Quart.  
 Bauernweise: Karg-Elert, Op. 28.  
 Bauer sitzt im Gasthaus drin:  
 Spahn, Da geht.  
 Bauer steht vor seinem Feld:  
 Weingartner, Op. 31, 3.  
 Bauer und Automat:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 3.  
 Bauer und Bäuerin: Söchting, Op. 81.  
 Bauer und die Bäuerin:  
 Kremser, A. d. dtsh. Volke. 23.  
 Bauer und Lerche: Gülker, Op. 36, 2.  
 Bauer und sein Kind:  
 Bauer steht vor seinem Feld.  
 Bauherr, ich frage euch:  
 Hess, L., Op. 14, 2.  
 Baulchen:  
 Mörbitz, No. 1. 2. 5. 6. 9. 12. 15. 16.  
 Baumbach-Lieder: Janetschek.  
 Baum der Erinnerung:  
 Ja, du bist es, blütenreicher Baum.  
 Bäume blühen, die Vöglein singen:  
 Dannehl, Op. 41, 3.  
 Bäume grünen, der Lenz zieht ein:  
 Otterström, Brand. 1.  
 Baumelbeinchen: Kollo.  
 Bäume rauschen leise und sacht:  
 Fabricius, Vogellied. 2.  
 Bäume rauschen, Sonnenstrahlen gehn:  
 Kauffmann, F., Op. 46, 1.  
 Bäume stehen eng geschmiegt:  
 Arensky, Op. 71, 3.  
 Baumewipfel flüsternd kosen:  
 Kuiler, Op. 25, 1.  
 Baum im Odenwald:  
 Liederhain 13.  
 Es steht ein Baum im Odenwald.  
 Baumläuferchen, das feine:  
 Gretscher, P., Op. 51, 3.

Bäumlein, wie bist du so kahl:  
 Eichhorn, M., Freilichtsang 9.  
 Bäurin hat d' Katz verlorn: Mozart.  
 Bäurin, komm nach Hause rasch:  
 Jüngst, Op. 100, 2.  
 Bäurin, sullst hoamgehn: Is er krank.  
 Bavardage:  
 Aletter, Plaudereien.  
 Leonardi.  
 Bavarde: Wachs, No. 65.  
 Bavaria Gavotte: Löffler, J.  
 Bavolet flottant: Couperin.  
 Bayadère:  
 Lysberg, Op. 66.  
 Sartorio, Op. 607.  
 Bayadères et Odalisques:  
 Schytte, Op. 136, 1.  
 Bayerngruss: Schmidt, Heinr.  
 Bayern-Hymne:  
 Dem Fürsten Heil, der des Gesetzes  
 Hüter.  
 Bayern, Pfalz—Gott erhalts: Wendling.  
 Bayerns Königskrone: Schmidt, Heinr.  
 Bayerntreue: Lorz.  
 Bayer von Boppard: Thelen, Op. 37 a.  
 Bayreuth, Erinnerung an:  
 Schnepf, Op. 53.  
 Bayreuth, Willkommen in: Gerl, Op. 18.  
 Bayrisch Blau: Moser, H.  
 Bayrische Armeemärsche:  
 Armeemärsche.  
 Bayrische Himmel:  
 Bin auf und ab ganga.  
 Bayrische Hochgebirgs-Rundschau:  
 Burgstaller, F. X.  
 Bayrische Ländler: Bölsch.  
 Bayrischer Centrumsbauer: Bühnert.  
 Bayrischer Oberlandmarsch: Wanker.  
 Bayrischer Speisekarten-Marsch:  
 Engelhart.  
 Bayrischer Trommelmarsch: Halbing.  
 Bayrisches Weihelied: Schanze.  
 Bayrische Volkslieder: Westermair.  
 Bayrische Volksmusik: Seidl, Op. 69.  
 Bayrischzell: Staudacher, M.  
 Beata es: Bonvin, Op. 81.  
 Beati immaculati: Glickh, Op. 55.  
 Beati mortui: Bains, G.  
 Beati quorum remissae sunt iniquitates: Lasso, Ps. 2.  
 Beatrice: Stanford, Op. 92.  
 Beatricens Tod: Liadow, Op. 60, 3.  
 Beatrice und Benedikt:  
 Berlioz, Werke 19/20.  
 Beatus Laurentius:  
 Palestrina, 5 st. Messen 2.  
 Beatus qui intelligit:  
 Lasso, Motette und Messe.  
 Beatus vir: Zacharia.  
 Beau Jura: Bern, A., Op. 9.  
 Beau Mariage: Jámbor, Op. 63, 3.  
 Beau Mois de Mai: Barmotin, Op. 9, 4.  
 Beauté: Adrian.  
 Beaux Jours passés: Ferraris, Op. 37.  
 Bébé Calin: Landry, 6 Morc. 4.  
 Bébé frippon: Grimaldi, Op. 122, 2.  
 Bébé joyeux: Landry, 6 Morc. 6.  
 Bébé qui danse: Centola, Op. 35, 4.  
 Becher:  
 Schlürf mich ewig, durstiges Leben.  
 Becher auf der Toteninsel:  
 Wihtol, Op. 34, 3.

Bedag-Galopp: Genzel.  
 Bedecke deinen Himmel, Zeus:  
 Schubert, F., Lied. 370.  
 Bedeckt mich mit Blumen:  
 Wolf, H., Span. Lied. 26.  
 Bedenk', dass du ein Deutscher bist!:  
 Parzyk, Op. 9.  
 Bedenken:  
 Ob ich dich liebe, weiss ich nicht.  
 Bedenk, o Christ: Schulz, Jos.  
 Bedrängt und hart geängstigt ist dein  
 Volk: Schauss, K., Gebet vor der  
 Hunnenschlacht.  
 Bedrückt je im Leben mich Leid oder  
 Schmerz: Fall, L., Rebenblut.  
 Beduinenmarsch: Oscheit, No. 16.  
 Beendet sind die Leiden:  
 Herblay, Schwalbennest 1.  
 Beethoven-Lied: Cornelius, Op. 10.  
 Beethoven-Ouverture: Lassen.  
 Befestige, o Gott, was du in uns ge-  
 wirkt: Thiel, Op. 9, 4.  
 Befiehl dem Herrn deine Wege:  
 Grabert, Op. 31, 3.  
 Befreite Meerjungfrau:  
 Heise, P., Lied. d. Meerjungfr. 5.  
 Begegnung:  
 Brückner, O., Op. 53, 2.  
 Henning, M., Op. 17, 8.  
 Kaun, Op. 71, 1.  
 Major, Op. 58.  
 Wolf, H.  
 Begegnung:  
 Allerliebste kleine Schlange.  
 Du gingst vorüber.  
 Einst traf ich ein wunderbar Wesen.  
 Freiwerber und Freiwerberin.  
 Geh ich heute früh am Morgen.  
 Ich wandert in der Frühlingszeit.  
 Wanderer zog mit müdem Schritt.  
 Wenn ich auf meinem Weg sie ange-  
 troffen.  
 Begehren:  
 Liebchen, süss Liebchen, mein.  
 Begeisterung: Leeuwen, Op. 19, 1.  
 Beginnt es ernst zu düstern:  
 Oort, C., Op. 9.  
 Begl' occhi merce: Tenaglia.  
 Begraben: Im Winterwind war es.  
 Begrabe deine Toten tief in dein Herz  
 hinein: Karthaus, Op. 11.  
 Begrabe die Sorgen: Lichey, Op. 5, 1.  
 Begrabene Lied: Krug-Waldsee, Op. 48.  
 Begräbnis:  
 Es weicht die Nacht.  
 Von fern ineinander schallen die  
 Glocken.  
 Begräbnis am Nordpol: Speiser, Op. 43.  
 Begräbnisgesang:  
 Nun laßt uns den Leib begraben.  
 Begräbnisgesänge:  
 Vgl. syst. Übersicht: Geistliche Mu-  
 sik (Grabgesänge).  
 Langer, Fl.  
 Wermann, Op. 87.  
 Begreife nicht, wenn das noch reizen  
 kann: Hollaender, V., Herren von  
 Maxim. 10.  
 Begriffenes:  
 Hier ist des Friedens Welt.  
 Begrüssung eines Bischofs:  
 Sei gegrüsst mit Herz und Mund.

*Begrüßungschor — Bei einem Künstler*

- Begrüßungschor:  
Seid gegrüßet, traute Brüder.  
Willkommen all ihr lieben Gäste.  
Wir grüssen euch.
- Begrüßungschor zum 11. deutschen  
Turnfest in Frankfurt a.M. 1908:  
Heil, G.
- Begrüßungsfestmarsch: Gerl, Op. 18.  
Begrüßungshymne: Pfleger der Kunst.  
Begrüßungslied:  
Ewig jung wie Maiensang.  
Lasst schallen, frohe Sangesbrüder.  
Seid gegrüßt, ihr lieben Brüder.
- Begrüßungslied für ein Brautpaar:  
Bungart, H., Op. 103.  
Ramrath.  
Schindler, F., Op. 15.
- Begrüßungslied für einen Geistlichen  
oder Lehrer: Schnyder, C.
- Begrüßungslied für Lehrerjubilare:  
Neumann, Josef.
- Begrüßungslied zu allen Gelegenheiten:  
Sattelmair, Op. 101.
- Begrüßungslied zur Einführung eines  
Pfarrers: Hauck, H., Op. 7.
- Begrüßungsmarsch:  
Frödner.  
Ziemkendorf.
- Beharrliche Liebe: Abend schon winket.  
Beherrscher der Geister: Weber, C.M.  
Beherrigte Warnung:  
Peters, M., Op. 32, 1.
- Beherrzigung:  
Wolf, H.
- Beherrzigung:  
Ach, was soll der Mensch verlangen.  
Feiger Gedanken bängl. Schwanken.
- Behüt dich Gott:  
Gräbke, Op. 15, 2.  
Kerschbaum.
- Behüt dich Gott:  
Das ist im Leben hässlich einge-  
richtet.
- Behüt dich Gott! das alte Lied:  
Schöne, H., Op. 27, 2.
- Behüt dich Gott, es wär zu schön ge-  
wesen:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 12.  
Nessler.
- Behüt dich Gott in stiller Nacht:  
Stürmer, Op. 102.  
Vossley, Op. 9.  
Voyé, Op. 111.
- Behüt dich Gott, Maria mein:  
Baldamus, Op. 83, 2.
- Behüt dich Gott, mein Heimatland:  
Simon, E., Salonrosen 1.
- Behüt dich Gott vieltausendmal:  
Simon, E., Op. 546.
- Behüt, mein Kind, Gott, allezeit:  
Schulken, Op. 64.
- Bei Bethlehem waren einst Hirten:  
Taubert, W., Op. 179, 5.
- Bei Blumenduft und Mondenschein:  
Bergh, R., Op. 13, 2.
- Bei Borkum, tief zwischen Sand und  
Riff: Ulmer, Op. 32.
- Beichte:  
Jean, ich träumte heute nacht.  
Beichtzettel:  
Es wollte ein Mädchen zur Kirche gehn.
- Bei Colmar stand auf dürrer Au:  
Thelen, Op. 20.
- Beide Augen zgedrückt: Schwabe, A.  
Bei dem ersten Frührotschein:  
Wermann, Op. 129, 5.
- Bei dem Glanz der Abendröte:  
Andréc, Lied. 1, 3.  
MacDowell, Op. 47, 6.  
Ruch, 12 Lied. 5.
- Bei dem Grabe meines Vaters:  
Roth, B., Op. 6, 1.
- Bei dem Hüttlein an dem Waldbach:  
Heinz, P., Op. 147.
- Bei dem Hüttlein, nah am Waldbach:  
Arnold, R., Op. 1, 3.
- Bei dem Waldbrunnen:  
Hummel, J. E., Op. 276, 2.
- Beiden Alten: Bungert, Liederalb. 2.  
Beiden Bettler: Junghähnel, Op. 413.
- Bei den Bienenkörben im Garten:  
Backer-Lunde, Op. 34, 5.
- Bei den Birken:  
Ich weiss wohl drei Birken.
- Beiden Brautjungfern:  
Junghähnel, Op. 52.
- Beiden Brautwerber: Baum.
- Bei den Dorfleuten: Lazarus, Op. 114.
- Bei den Flammen des Kamines:  
Lederer, C. J., 4 Ged. 4.
- Beiden Geizigen:  
Grétry.  
Grétry (Orchesteralbum 3).
- Beiden Grenadiere:  
Nach Frankreich zogen zwei Grenadier.
- Beiden Helden: Kron, Op. 355.
- Bei den Hirten: Söchting, Op. 79.
- Beiden Invaliden: Risch.
- Beiden Klatschsusen: Teich, Op. 461.
- Beiden kleinen Finken: Kling.
- Bei den kleinen Puttchen:  
Ackermann, H., Fröhliche Jugend, 2.
- Bei den Liederfreuden: Treu unser Herz.
- Beiden Lügner: Hoffmann, H. L., Op. 8.
- Beiden Lumpensammler: Legov, Op. 111.
- Beiden Nachtfalter:  
Preil, P., Or.-Vortr. 5.
- Beiden Nachtigallen: Hackel, A., Op. 31.
- Beiden Nachtschwärmer: Teich, Op. 483.
- Beiden Neger:  
Als gestern ich entschlummert.
- Bei den Osterhasen: Joël.
- Beiden Pikkolos: Teich, Op. 443.
- Beiden Raben: Teichmüller, Op. 13, 2.
- Beiden Schmetterlinge: Hänsel.
- Beiden Schnellmaler: Teich, Op. 390.
- Beiden Schützen: Lortzing, Ouvert.
- Beiden Schützen-Fant:  
Schick, O., Fant. 23.
- Beiden Schwalben: Zilcher, P., Op. 55.
- Beiden Schwarzdrosseln:  
Kruse, T., Op. 56.
- Beiden Schwestern:  
Biehl, A., Op. 33.
- Beiden Schwestern:  
Sorge und die Lust sind vorbei nur  
gegangen.
- Bei den sieben Zwergen: Reigersberg.
- Beiden Sonntagsreiter: Teich, Op. 468.
- Beiden Sportdamen: Peter, Georg.
- Beiden Telefonistinnen: Bastyr.
- Beiden Verliebten: Risch.
- Beiden Virtuosen: Lorenzo.
- Bei den Weiden unten am Bach:  
Lewin, G., Op. 39, 1.
- Beiden Weihnachtsengel:  
Groase, P., Unverhofft. doppelt. Weih-  
nachtsgeschenk.
- Beiden Wichtelmännlein:  
Zwei Wichtelmännlein stolzten mal.  
Beiden Wilddiebe: Junghähnel.
- Bei der Abendsonne Wandern:  
Andreae, V., Op. 10, 1.  
Bohnenblust, Op. 5, 1.  
Lavater.  
Stöhr, R., Op. 13, 4.  
Tittmann, 3 Lied. 1.
- Bei der Ernte:  
Leonardi: Tag a. d. Lande 3.
- Bei der Hanno:  
Hab alles in der Welt studiert.
- Bei der Hecke:  
In der Ecke rote Beeren brach ich.
- Bei der Kartenlegerin: Spahn.
- Beider Kartenschlägerin: Teich, Op. 459.
- Bei der Kirche:  
Es gehen zur Kirche d. Leute.
- Bei der Kirchweih: Reiter, J., Op. 87.
- Bei der Krippe Jesu:  
Schlaf wohl, du Himmelsknabe, du  
Bei der Laube im Zaun: Oehl, Op. 19, 2.
- Bei der Linden bin i g'sessen:  
Eiche, deutsche, No. 555.  
Volkslieder.
- Bei der Linden bin i g'standen:  
Hilbrand, Op. 46, 3.
- Bei der Mirzl: Triska, No. 7.
- Bei der Mutter:  
Lass mich bei dir, du stille Frau.
- Bei der Nacht:  
Nacht, hat's immer g'heissen.
- Bei der Nacht ist so finster im Weg:  
Otterström, 9 Lied. 9.
- Bei der Nacht im Mondenschein:  
Jüngst, Op. 87, 11.
- Bei der Sennerin: Walden, O., Op. 24.
- Bei der stillen Mondeshelle:  
Reichardt (Günther, F., Wie d. Alten  
sungen. 8).
- Bei der Trauung:  
Kempter, L., Op. 39, 3.
- Bei der Wahrsagerin: Peter, Georg.
- Bei der Waldkapelle: Tarnay, Op. 70.
- Bei der Weinles: Enslein, Op. 297.
- Beide schweifen in die Weite:  
Sinding, Op. 75, 6.
- Bei de' Vögerln is's a so:  
Keldorfer, Op. 55.
- Bei dir: Nächte stürmen.
- Bei dir allein, Herr, ist Erlösung:  
Kurth, R., Op. 10.
- Bei dir ist es traut:  
Loewengard, Op. 23, 2.
- Beid's jung und jung zum Scherzen  
g'hört: Othegraven, Op. 28, 2.  
Otto, T., Op. 17.
- Bei einem böhmischen Regiment:  
Mikorey.
- Bei einem kühlen Bronnen:  
Fehrmann: Glückl. Schäfer.  
Othegraven, Op. 27, 4.
- Bei einem Künstler im Atelier:  
Aletter: Couplets.

*Bei einem Wirte — Beim Töchterlein*

- Bei einem Wirte wundermild:  
Beringer, J. G., 2 Lied. 2.  
Volkslieder.
- Bei einer Trauung: Wolf, H.
- Bei eines Lämpchens trübem Scheine:  
Werner, O., Op. 54.
- Bei frohem Spiele:  
Wenzel, H., Op. 440.
- Bei fröhlichem Spiele einst Kinder ich  
sah: Heiter, Op. 37.
- Bei Goldhähnchens war ich jüngst:  
Blumer, Op. 11, 2.  
Doebber, Op. 18, 5.  
Fritzsch, Op. 75.
- Bei gutem Humor: Schuster, J.
- Bei guter Laune: Frönlich, O., Op. 56.
- Bei Heiligenstedten, der Stördamm  
war's: Pittrich, Opferkind.
- Bei jeder Drahrerei: Strauss, Jos.
- Bei Jesu ist Ruh: Lang, H., Op. 37, 1.
- Bei ihr: O wie mich's lockt.
- Bei Kempinsky: Knopf.
- Bei Kommerzienrat Schulze ist Soirée:  
Bretschneider, Orig.-Vortr. 5.
- Beim Abendläuten:  
Nun schlummre wohl zur guten Nacht.
- Beim Abschied:  
Ich hab dich lieb.  
Ich müh mich ab.  
Nun ade. Keine kummerts, dass  
ich geh.  
Scheiden bringt Leiden.
- Beim Abschiede: Angerer, Op. 127.
- Beim Abschied zu singen:  
Schumann, R., Op. 84.
- Beim Abschied zu singen:  
O, Freunde, denkt der Stunde.
- Beim alten grauen Turme:  
Schneeberger, Op. 165.
- Beim alten Lindenbaum, ans Bankerl  
gloant: Ernst, A.
- Beim alten Wirt zum Tannabaam:  
Tyroler.
- Bei Männern, welche Liebe fühlen:  
Mozart, Zauberflöte.
- Beim Assmannshäuser:  
Von Assmannshausen das Rebenblut.
- Beim Aufwaschen:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 38.
- Bei Mausmanns sollte Hochzeit sein:  
Gebauer, P., Op. 3, 3.  
Krug-Waldsee, Op. 40.
- Beim Bächlein:  
Wie eilet das Bächlein.
- Beim Ballspiel: Parlow, E., Op. 71, 4.
- Beim Bam drausst im Wald:  
Geyer, E. F., Op. 44.
- Beim Becher:  
Sinding, Op. 82, 9.
- Beim Becher:  
Seht, Freunde, wie der Becher blinkt.
- Beim Begräbnis: Du hast geduldet.
- Beim Bier:  
Bom! bom! Der Radwirt klopft.
- Beim Birnenschütteln:  
Spannenlanger Hans.
- Beim Blumenpflücken:  
Flagny, Op. 35, 1.  
Zilcher, P., Op. 54.
- Beim Brotbacken:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 43.
- Beim Buchstabieren: Storch, S., Op. 12.
- Beim Burg-Murrer: Ehrenstein, A.
- Beim Buttern zu singen:  
Doega-Kamienski, Op. 4, 39.
- Beim Dorfbarbier:  
Ich bin der Doktor Eisenbart.
- Beim Drahn bleibt ma gsund:  
Baschinsky.
- Beim Drahn san ma allerweil g'sund:  
Fromm, C. J.
- Beim Dreschen:  
Feat im Takt, gleich der Schlag.
- Beim Duft der Veilchen, Narzissen:  
Kronegger, Op. 83.
- Bei meines Buhlen Kopfen:  
Thuille, Liebeswunsch.
- Beim Einschlummern:  
Kopylow, Op. 52, 9.
- Beim Erwachen:  
Ich lag im Walde.
- Beim Fass: Schlagt derb aufs Fass.
- Beim Fensterln:  
Dirndel, du liebes, wach auf.
- Beim Feste:  
O füllt die Pokale mit cyprischem Wein.
- Beim frohen Feste:  
Albrecht, G., Op. 18.
- Beim fröhlichen Spiel: Swoboda.
- Beim Geflügfütterln:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 40.
- Beim Gensdarm, beim Gensdarm:  
Manas, Unser Theod. 14.
- Beim Grafen Hein v. Schreckenstein:  
Kunkel, W., Sparbüchse.
- Beim Herumtrinken:  
Frisch auf, Gesell, lass rund umgahn.
- Beim Heumachen:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 32.
- Beim Hollunder, wo ich ging:  
Fall, L., Paroli.
- Beim Jäten zu singen:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 27.
- Beim International-Hotel:  
Saldow, Liftjunge.
- Beim Jour fix bei Frau v. Dusen:  
Nelson, Scheusslich.
- Beim Kartoffelhacken:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 30.
- Beim Kindelwiegen: Zillmann, E.
- Beim Kochen:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 41.
- Beim Kränzewinden: Nölck, Op. 129, 1.
- Beim Kranzwinden:  
Hoppe, P., Op. 42, 2.  
Mirus, Op. 18.
- Beim Kreuz am Weg:  
Döring, G., Op. 51.
- Beim ländlichen Reigen:  
Schytte, Op. 143, 2.
- Beim lauten Schlag der Kastagnetten:  
Aichelburg, 3 Lied. 3.
- Beim Liebchen zu Haus:  
Vom Himmel die Sonne scheint.
- Beim Mahlen auf der Schrotmühle:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 42.
- Beim Meister Schmied:  
Baeker, Op. 16, 4.
- Beim Militär, da is es fein:  
Legov, Op. 142, 3.
- Beim Mondenschein:  
Pochts an Pierrots Scheiben.
- Beim Mondenschein hab ich den Lieb-  
sten: Schildbach, Op. 10, 3.
- Beim Muatterl dahoam:  
Plohberger, Op. 11.
- Beim Mütterlein:  
Der goldnen Kindheit stilles Glück.
- Beim Nüssepflücken:  
Reinecke, C., Tonbild. 1.
- Beim Mondesschimmer:  
Leoncavallo, Roland.
- Beim Osterwasser holen:  
Arnold, R., Op. 54.
- Beim Picnic: Parlow, E., Op. 98.
- Beim Posthaus vor der Linde:  
Kraus, P., Op. 207.
- Beim Pupp doktor:  
Meine Kinder, guten Morgen.
- Beim Quacksalber: Junghähnel, Op. 177.
- Beim Regen auf durchnässten Wegen:  
Löti, Op. 53.
- Beim Reifenspiel: Rietsch, Op. 25.
- Beim Rhein und beim Wein:  
Ries, F., Op. 45.
- Beim Rüben schneiden:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 33.
- Beim Rüdeshaimer:  
Zu Ingelheim auf reicher Pfalz.
- Beim Rüdeshaimer sitz ich hier:  
Sylva, Op. 20.
- Beim Sauern: Krause, T., Männerch. 8.
- Beim schäumenden Krüge:  
Speiser, Op. 56.
- Beim Scheiden:  
Lass uns scheiden, Liebchen hold.  
Noch einmal muss den Blick ich  
wenden:  
Von der Allerliebsten scheiden.
- Beim Scheuern zu singen:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 45.
- Beim Schlafengehn:  
Ännchen u. Liesel sind lange im Bett.
- Beim Schlage der Mitternachtsstund:  
Glinka, Nächtl. Heerschau.
- Beim Schmaus:  
Brandt, W., Ländl. Bilder. 3.
- Beim Schneewetter:  
Englein habens Bett gemacht.
- Beim Schuster und beim Schneider:  
Heiter, Op. 21.
- Beim Schwarzdorn droben:  
Ullrich, Op. 108, 1.
- Beim Sekt: Mello, A., Op. 15.
- Beim Spiel:  
Lachmund, Op. 5, 3.  
Wilm, Op. 230, 3.
- Beim Spinnen: Bungert, Op. 49.
- Beim Studenten Schwips:  
Geldstet, Das kostet mich.
- Beim Tag, da steh ich hinterm Trog:  
Heidlberg, Alb., Op. 82.
- Beim Tannenbaum: Lange, O. H.
- Beim Tanz:  
Doch jetzt auf, Kamrada.  
O wie so schön und gut.
- Beim Tanze: Horn, C., Op. 37, 6.
- Beim Tanze, wo die Kugel pfeift:  
Albini, Baron Trenck. 2.
- Beim Theater hört man Stücke:  
Kollo, Ab geht er.
- Beim Theater war mein Vater:  
Schmidt, M., Neue Köchin.
- Beim Töchterlein am Krankenbett:  
Steinhardt, Op. 70.

*Beim Totengrüber — Berceuse des Fées*

- Beim Totengrüber pocht es an:  
Meyer, Franz.
- Beim Umtrunk:  
Podbertsky, Op. 163, 2.
- Beim Variété-Direktor:  
Hauschild, M., Op. 44.
- Beim vollgefüllten Becher:  
Munkel, Spielmanns Freud.
- Beim Wein:  
Den Becher in der Linken.  
Wohlan, ihr Zechgenossen.
- Beim Wein vom deutschen Rhein:  
Michael, F.
- Beim weissen Hahn: Fromm, C. J.
- Beim Wirt „Zum vollen Krüge“:  
Baumbach.  
Krenger, Des Wirtes Töchterlein.
- Beim Wunderdoktor:  
Junghähnel, Op. 549.
- Bei nächtlicher Weil':  
Führich.  
Kulenkampff, Op. 23, 1.
- Bei nächtlicher Weil an des Waldes  
Born: Kleinecke, Op. 41.
- Bei Nacht sind alle Kühe schwarz:  
Otterström, 9 Lied. 9.
- Bei'n Bergerl dort stengan zwoa Ta-  
nabam: Kremser, A. d. dtsh. Volke 14.
- Bei Rädergerassel und Pferdegetrab:  
Porepp, Op. 17.  
Unglaub, Op. 28, 1.
- Bei Regenwetter:  
Regen rauscht gelind.
- Bei Sedan auf den Höhen:  
Deyss, Andreas Förster.
- Bei Sedan, da lag ein Grenadier:  
Neumann, M., Op. 63.
- Bei Sonnenaufgang:  
Leonardi, Tag auf d. Lande. 1.
- Bei Sonnenaufgang:  
Komm, du geliebter, erster schönster  
Strahl.
- Bei Sonnenschein und Himmelblau:  
Schwarzlose, Op. 136, 2.
- Bei Sonnenuntergang: Baeker, Op. 27, 4.
- Beispiel:  
So spricht der Hans zur Liese.
- Beispiele für H. Wagners Primavista-  
schrift: Reisenauer.
- Bei Spiel und Tanz:  
Ronald.  
Scholz, W.
- Bei Sternenglanz und Mondenschein:  
Drechsler, H., Op. 34, 3.
- Bei Sternenpracht:  
Nun kommt die Nacht.
- Bei Tageserwachen, bei Morgenrot:  
Weinwurm. Alpenst. 5, 7.
- Bei Tische: Holland, Th.
- Bei Tische in jedwedem besseren Haus:  
Junghähnel, Coupl. 24.
- Bei Trommeln und Trompeten:  
Straus, O., Op. 136.
- Bei uns auf den Bergen:  
Teich, Op. 397.
- Bei uns in Tyrol gehts recht lustig zua:  
Ringler, Op. 62.
- Bei uns zu Haus: Bistram.
- Bei Wörth: Richter, H. E., Op. 97.
- Bekchrte:  
Bei dem Glanz der Abendröte.
- Bekehrte Junggeselle: Teich, Op. 408.
- Bekennntnis:  
Als er zum erstenmal so ganz alleine.  
Es liegt so still die Heide.  
Nichts Süsseres auf Erden.  
Schönste Lied, das ich erdacht.
- Bekennntnis der Francesa v. Rimini:  
Kohler, J., Op. 12.
- Bekränzt mit Laub den lieben vollen  
Becher:  
André, Joh.  
Ludwig, A., Männerch. 9.
- Békso hengantèn: Wall.
- Bekümmerte Maidli: Popitz.
- Belagerung von Korinth: Rossini.
- Belaushtes Gespräch:  
Mond, du bist glücklicher als ich.
- Belehrung für einen Dichter:  
Hansmann, Op. 12, 8.
- Beleuchtung: Grau der Himmel.
- Beliebte Armeemärsche: Zimmer, C.
- Beliebt sind heute die Gesellschafts-  
reisen: Sorge, G., Op. 451.
- Bella:  
Nunez.  
Oldenburg.
- Bella Adelina: Aletter.
- Bella Capricciosa:  
Hummel, J. N., Op. 55.
- Bella Contadina:  
Severn, Italien. Suite. 3.
- Bella de Lido: Gueckel.
- Belladonna: Büchner, F., Op. 57.
- Belladonna-Lied:  
Straus, O., Hugdiatr. Brautf.
- Bella Espanola: Siede.
- Bella Marietta:  
Aletter (Piano Universum 8).
- Bella Napoli: Althaus, Op. 76, 3.
- Bellarosa: Sattelmair, Op. 145.
- Bella Rosa: Schrock.
- Bella Venezia:  
Simon, E., Salonrosen 2.
- Belle Alsacienne: Fabian, Op. 45.
- Belle Antoinette: Aletter.
- Belle Bouquetière: Wilm, Op. 201.
- Belle Canadienne:  
Grant-Schaefer, Op. 10, 2.
- Belle Ecuyère: Smith, S.
- Belle Hélène: Radcke.
- Belle Hongroise: Pohl, H.
- Belle Japonaise: Siede, Op. 14.
- Belle Lisette: Aletter.
- Belle Meunière:  
Michiels.  
Sartorio, Op. 670.
- Belle Nuit: Zimmer, C., Op. 48.
- Belle Otéro: Rodominsky, Op. 308.
- Belle Pensée: Erichs, Op. 98.
- Belle Perse: Lincke.
- Belle Riviera:  
Hollaender, V., Monte Carlo 1.
- Belles Hollandaises: Schleuning.
- Belles mais froides sont les étoiles:  
Strauss, R., Alb. de Mél. 4.
- Belles Nuits:  
Tschaikowsky, Alb. p. V. 5.
- Belle Victoria: Seele.
- Belleville-Walzer: Millöcker.
- Belle Wilhelmina: Lorenzo.
- Bellini, Rondeau sur un Thème de:  
Hünten, Op. 77, 3.
- Bellini, Rondino über ein Thema von:  
Pugh, Op. 27, 1.
- Bellini, Souv. de: Hoch, Th., Op. 34.
- Bellmond-Marsch: Oberthor.
- Bells of Chicago: Sousa.
- Bells of Home:  
Bells of my Homeland.
- Bells of my Homeland:  
Zerlett, Op. 257, 3.
- Belohnung für Fleiss: Bohm, Op. 362, 4.
- Belsazar:  
Ertel, Op. 12.  
Händel.  
Krug-Waldsee, Op. 42.  
Pirani, E., Op. 65.  
Moellendorff, Op. 13.  
Sibelius, Op. 51.
- Belsazar:  
Mitternacht zog näher schon.
- Belsazar, Fürst von Babylon:  
Wagner, Rud., Op. 218.
- Belsazars Gastmahl: Sibelius, Op. 51.
- Bemeast den Schritt:  
Hausegger, 3 Lied. 1.  
Teichmüller, Op. 15, 3.  
Weismann, Op. 15, 1.
- Bemmchen als Sonntagsjäger:  
Legov, Op. 156, 3.
- Ben Akiba: Gentes, Orig.-Votr. 58.
- Ben Ali Bey's Seifenblasen:  
Beyerböck, Op. 6.
- Benedeit die selge Mutter:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 3.
- Benedic anima mea: Nagler, Op. 42.
- Benedic anima mea Domino:  
Kunert, Op. 16.
- Benedicite: Mathias.
- Benedicite gentes: Filke, Op. 103, 9.
- Benedicta sit sancta Trinitas:  
Palestrina, Mot. 1.
- Benedictio:  
Tantum ergo sacramentum.
- Benediction: Karg-Elert, Op. 33.
- Bénédiction de Dieu: Liszt.
- Benedictus:  
Krygell, Op. 50.  
Reger, Op. 59, 9.  
Rost, Op. 10.
- Benedictus es, Domine: Glickh, Op. 44.
- Benedictus, qui venit in nomine Do-  
mini: Tuma.
- Benedictus sit Deus Pater:  
Glickh, Op. 45.
- Bengalische Flammen: Morena, Op. 77.
- Benigne fac, Domine: Jomelli.
- Benke-Marsch: Fromm C. J.
- Benvenuto Cellini: Berlioz, Op. 23.
- Benzin-August:  
Philipp, A., Aber Herr Herzog.
- Beppermüllers nächtliche Heimkehr vom  
Frühschoppen: Busch, C., Op. 35.
- Berberlied: Glière, Op. 18, 8.
- Berceuse:  
Dans l'arbre, cadence, la brise balance.  
Stellt Ruhe und Dunkel sich ein.
- Berceuse bulgarienne: Amirchanjan.
- Berceuse de Colombine:  
Drigo: Millions d'Arlequin, 13c.
- Berceuse d' Enfant:  
Eisipoff, Morceaux de Salon 4.
- Berceuse des Fées:  
Liapounow, Op. 33, 1.

*Berceuse des Fleurs — Bernards Lied*

- Berceuse des Fleurs:**  
Leonardi, 4 Morc. 1.
- Berceuse fantastique:**  
Könnemann, Op. 48.
- Berceuse livonienne:** Manteuffel.
- Berceuse mignonne:** Avolio, Op. 101.
- Berceuse russe:** Rosenthal, J. L.
- Berceuse slave:**  
Neruda, F. (Cellomeister 1).
- Berceuse sur un motif esthonien:**  
Adalewsky.
- Berchtesgaden, Gruss an:**  
Georg Prinz Schönaich, Op. 2, 2.
- Berchtesgadener Almtänze:** Lebzelter.
- Bereifte Kiefern, atemlose Seen:**  
Pfitzner, Hans, Op. 15, 3.
- Berenice:** Händel.
- Bergauf, bergab, durch Feld und Wald:**  
Schulz, R., No. 5.
- Bergauf und 'runter:** Grieg, Zickeltanz.
- Bergbewohner in Verbannung:**  
Fern der Heimat.
- Berge glühen im Sonnenschein:**  
Wengert, Op. 33.
- Berguinsamkeit:**  
Wie ist mein Herz so froh und frei.
- Berger:** Chován, Op. 30, 4.
- Bergère:** Kirchner, F., Op. 1030.
- Bergereau et Bergerette:**  
Casanova, 6 leichte Klavierst. 6.
- Bergère legère:** Schick, O., Coll. 5, 15.
- Bergerette:**  
Pokrowsky, Op. 12.  
Röntgen, Op. 46, 5.
- Bergerette:**  
Mein Vater hatte 500 Schaf.
- Bergerette-Watteau:** Lemaire.
- Berger joue:** Ilynsky, Op. 19, 2.
- Berger joue du Chalumeau:**  
Rebikoff, Op. 31.
- Bergers et Bergères:**  
Bortkiewicz, Op. 4, 5.
- Bergers Watteau:** Bohm, Op. 372, 2.
- Berge sind spitz:** Kahn, R., Op. 47, 4.
- Berge tragen weisse Nebelhauben:**  
Winterberg, R., 50 L., No. 16.
- Bergfahrt:** Fehrmann, Op. 13.
- Bergfee:**  
Abendglöcklein klinget zu Tal.
- Bergfreiheit:**  
O Freiheit der Berge.  
Wenn des Lebens Alltagssorgen.
- Bergfrühling:** Könnit ich hinstürmen.  
Lenz ist da, die Laune fällt.
- Berggipfel erglühen:**  
Grohmann.  
Jüngst, Op. 89, 2.  
Krug-Waldsee, Op. 53.  
Platz, 3 Lied. 1.  
Rietsch, Op. 16, 1.
- Berghäusers Lichter:**  
Teichmüller, Op. 15, 1.
- Bergidyll:**  
Auf dem Berge steht die Hütte.
- Bergkraxler:**  
Hofböck (Bosworths Ländler-Album 1).
- Bergliobe:** Am Bergeshange drüben.
- Berglied:**  
Am Abgrund leitet d. schwindl. Stög.
- Berglieder aus dem Erzgebirge:**  
Dost, A.
- Berglüfterl:** Lang, P., Op. 125.
- Bergmann:**  
Neumann, E.
- Bergmann:**  
Bergwand, weich mit lautem Krach.  
Wenn droben im blühenden Leben.
- Bergmann bin ich:** Filke, Op. 89, 2.
- Bergmann gräbt Gold aus der Erde**  
heraus: Kühn, Eug., Op. 109.
- Bergmännische Volksweisen:**  
Luppa, H., Op. 53.
- Bergmanns Auffahrt:**  
Glück auf! Sei mir gegrüsst, du  
schöne Welt.  
Sei mir gegrüsst, du schöne Welt.
- Bergmanns Einfahrt:**  
Schon weicht der Tag der stillen  
Nacht.
- Bergmanns Kind:**  
Fink, W., Op. 443.
- Bergmanns Kind:**  
Mit schwachen Armen, bleichen  
Wangen.
- Bergmannslied:**  
Krasinsky, Op. 78, 2.
- Bergmannslied:**  
Glück auf! Der Steiger kommt.  
In dunkler Nacht, wenn alles ruht.  
Tief in der Erde graben wir.
- Bergmannslieder:** Linnarz, R., Op. 51.
- Bergmannsmarsch:** Nikel, E.
- Bergmannsmarsch, Deutscher:**  
Burda, Op. 180.
- Bergmelodie:**  
Karg-Elert, Op. 18.
- Bergmelodie:**  
Töne, Wunderweise.
- Berg Mimoro:** Merz, Op. 3, 8.
- Berg op Zoom:** Valerius.
- Berg-Paradies:** Theolymä.
- Bergpredigt:** Koch, F. E., 4 Legend. 3.
- Bergpredigt, Aus der:** Kuczynski.
- Bergroschen:** Gänschals, Op. 416.
- Bergschloss, alt und verfallen:**  
Seyffardt, Op. 20, 3.
- Bergsee:**  
Tiefgrün wie ein Smaragd.
- Bergsegen:**  
Komm zu uns in die Berge.
- Bergsteiger Zacke:**  
Preil, P., Or.-Vortr. 4.
- Bergstimme:**  
Reiter ducht das Bergtal zieht.
- Bergstrasslied:** Reichel, F.
- Bergtrolls Braut:**  
O Wanderer, geh nicht nach dem  
Abendstein.
- Bergwald:**  
Du warst mein tröst. kühles Wan-  
derziel.
- Bergwanderung:** Reiter, J., Op. 66.
- Bergwand, weich mit lautem Krach:**  
Heise, P., Bergmann.
- Bergwind rauscht, der laute Rufer:**  
Podbertsky, Op. 150, 4.
- Berlin:**  
Abschied v. B.: Urteil.  
Alt-Berlin: Blon.  
Gruss aus B.: Böhmelt, Op. 23.  
Im Berliner Nachtomnibus:  
Boehme, A.  
Richardy.
- Berlin:**  
In B.: Von den Städten, die auf  
Erden.  
Jung-Berlin: Boehme, A.  
Quer durch B.: Tieste.  
Rund um B.: Bühnert.  
Sehenswürdigkeiten v. B.: Wicher.  
Souvenir de B.:  
Brown, W., Op. 9.  
Hollaender, V.
- Berlin auf Reisen:** Lincke.
- Berlin bei Nacht:** Lincke.
- Berlin bekommt jetzt mit der Zeit:**  
Reutter, Nr. 135.
- Berlin, Berlin, was kriegste fürn Ge-  
sichte:** Reutter, Nr. 135.
- Berlin bleibt Berlin:**  
Meyer-Helmund.
- Berlin, das muss der Neid gestehn:**  
Lehner, F., Op. 210, 4.
- Berlin, die Stadt der zwei Millionen:**  
Schmidt, M.
- Berlin, du bist 'ne Götterstadt:**  
Lincke, Wenn die Bombe platzt.
- Berlin, du wunderschöne Stadt:**  
Hollaender, V., Schön war's doch.
- Berliner Blut:** Golisch, Op. 36.
- Berliner Cakewalk:** Nelson.
- Berliner Dierstmädchen:**  
Schulze-Wendow, Op. 30.
- Berliner Früchte:** Knopf.
- Berliner Herzen:** Secker, Op. 11.
- Berliner Jungens:** Beuger.
- Berliner Kinder:**  
Philipp, A., Im wilden Westen.
- Berliner Kreuz-Polka:**  
Daase, Op. 494.
- Berliner Leiermann:**  
Rodominsky, Op. 156, 1.
- Berliner Luft:** Lincke.
- Berliner Mädel:**  
Hollaender, V.  
Magyary, Op. 30.
- Berliner Marsch:** Trenkler.
- Berliner Reiselied:** Maier, Op. 96, 11.
- Berliner Schieber:** Mewes, Op. 53.
- Berliner Schusterjungenmarsch:**  
Rau, Op. 14.
- Berliner Wachtparade:** Giel, Op. 40.
- Berliner Weiberbummel:** Renner, L.
- Berliner Wintermärchen:**  
Hollaender, V., Das muss man sein.
- Berlin im Omnibus:** Wicher.
- Berlin in Tirol:** Hölzel, Op. 54.
- Berlin ist doch heut eine Stadt:**  
Bendix, P., Ja, man fährt gemütlich.
- Berlin ist einzig:**  
Nelson, Bumm. Berlin 2.
- Berlin ist gross:** Reutter, Nr. 197.
- Berlin ist jetzt die Stadt der wilden  
Tiere:** Reutter, Nr. 134.
- Berlin ist jetzt ein Badeort:**  
Perschk, Auf nach Wannsee.
- Berlin pass auf:** Nelson.
- Berlin tanzt:** Kollo.
- Berlin, wie es weint und lacht:**  
Conradi.
- Berlin zu jeder Jahreszeit:**  
Lincke, Berl. Luft.
- Bernards Lied an Assalide:**  
Schmidt-Ernsthausen, 5 L. 2.

**Bernauer Hussiten-Marsch — Bezaubernde**

- Bernauer Hussiten-Marsch:  
 Sauer, W., Op. 7.  
 Berner Oberland: Krenger.  
 Berolina :Walsleben.  
 Berolina ist 'ne wunderschöne Frau:  
 Hollaender, V., Seele von Berlin.  
 Berolina-Marsch: Dieckermann.  
 Bersan: Couperin, Klavierst. 4.  
 Bertha Andernstein: Eberlein, J.  
 Bertrands Abschied: Volkslied.  
 Berufen bin ich als Bassist:  
 Neumann-Bliemchen, Op. 56.  
 Beruhigte:  
 Kremser, A. d. dtsh. Volke 4.  
 Beruhigung:  
 Wilm, Op. 231.  
 Beruhigung:  
 Alle meine Schmerzen.  
 So lass mich ruhn.  
 Wenn dir auf seinem Kahne.  
 Berühmte Märsche: Godfrey, F.  
 Berühmten Leut:  
 Mein Nam' ist Wamperl.  
 Berühmte Tanzweisen alter Meister:  
 Kron, Op. 496.  
 Beschattet von Ulmen und Tannen-  
 gezweig: Wagenblass, Op. 102.  
 Bescheerung:  
 Kinder, Kinder, dass ihr's wisst.  
 Bescheiden, bescheiden!  
 Reutter, Nr. 142.  
 Bescheidene:  
 Viertel Jahrhundert ist jetzt schon  
 vorbei.  
 Bescheidene Liebe:  
 Ich bin wie andre Mädchen nicht.  
 Bescheidener Wunsch:  
 Was ich von der Erde noch zu er-  
 bitten habe.  
 Bescheidene Schäfer:  
 Mein Schäfer, ach, der ist bescheiden.  
 Bescheidene Wünsche:  
 O wäre doch ein Häuschen mein.  
 Bescheiden verborgen im buschigten  
 Gang: Schubert, F., Op. 11, 2.  
 Bescheiden zu sein, das war schon  
 seither: Reutter, Nr. 142.  
 Bescheid gesagt:  
 Gerstenstroh und Haberstroh.  
 Beschiedenen vom goldigen Sonnenhauch:  
 Hellmesberger, Drei Engel.  
 Beschluss:  
 Es wollt' das Mädchen früh aufstehn.  
 Beschneite Bäume und Felder:  
 Anton, F. M., Thür. Dorflied. 1.  
 Beschütz, o Gott, mein herzlich Lieb-  
 chen: Eichler, M.  
 Beschwichtigung: Wilm, Op. 225, 2.  
 Beschwingte Worte:  
 Wär'n Worte Vögel.  
 Beschwipste: Morena, 3 Ges. 1.  
 Beschwipste Wickelkind:  
 Hollaender, V., Ein tolles Jahr.  
 Beschwörung:  
 O, wenn es wahr ist.  
 Beschwörung der Druiden:  
 Mayer, M., Op. 16, 5.  
 Besebeck's Abschied:  
 Junghähnel, Op. 303.  
 Beseda: Heller, F.  
 Beseligt:  
 Wie muss ein Herz, das liebet.
- Besenbinder Nante:  
 Junghähnel, Op. 303.  
 Besen-Duett: Eysler, Johann II.  
 Besenlied: Pittrich, Mäusekönigin, 1.  
 Besorgnis:  
 Ich möchte küssen dir zu jeder Stund.  
 Bestaubt von der Strasse am Graben-  
 rand: Stein, A.  
 Beste:  
 Von allem das Best'.  
 Beste Bier im ganzen Nest:  
 Bauckner, Männerch.  
 Stange, Op. 123, 2.  
 Trunk, Op. 15, 3.  
 Beste Doktor ist der Wein:  
 Gruber, Ludw.  
 Beste in der ganzen Welt:  
 Crome, Op. 4, 2.  
 Beste Klang:  
 Wann hat, ihr Deutschen, euer Sang.  
 Beste Liebesbrief: Cornelius, Op. 6, 2.  
 Beste Medizin: Schottländer.  
 Beste meiner Bücher: Martin, W.  
 Beste Mittel: Tieck, Nr. 30.  
 Beste Rezept: Simon, E., Op. 574.  
 Beste Trost:  
 Im Wein such Trost dir.  
 Beste Wein:  
 Wir sassen in frohem Vereine.  
 Beste wohl auf dieser Welt:  
 Junghähnel-Album 3.  
 Beste Zeit im Jahr im Jahr ist mein:  
 Mendelssohn, A., 5 geistl. Lied. 3.  
 Bestimmung:  
 Klagt nicht so schwer.  
 Bestowal:  
 Knock at my heart.  
 Bestrafte Eifersucht:  
 Bastyr, Ländl. Reinfall.  
 Bestrafte Zechgenossen: Ernst, H.  
 Bestrafte Zudringlichkeit:  
 Koschat, Kinderl. 1.  
 Besuch:  
 Morsche Hütte ächzt im Wind.  
 Rote Funken glühen im Kamin.  
 Tod kam heute in mein Haus.  
 Besuch auf dem Lande:  
 Parlow, E., Op. 98.  
 Besuch beim Kaiser:  
 Frey, M., Op. 28, 8.  
 Besuch des Eros:  
 Teichmüller, Op. 13, 1.  
 Bete auch du:  
 Mayer, F. X., 6 Lied. 1.  
 Betende Kind am Weihnachtsabend:  
 Heidenfelder.  
 Betet an: Goller, Op. 54.  
 Betet an mit Herz und Lippe:  
 Grüel, Weihnachtslied.  
 Betet! Seid stille:  
 Trümpelmann, Op. 20.  
 Bethlehem: Rohde jr., E., Festg. 61.  
 Bethlehem und Golgatha: Schulz, F.  
 Betörte! die an meine Liebe glaubt:  
 Weber, C. M., Euryanthe.  
 Betracht man sich das Wienerleb'n:  
 Wanthaler.  
 Betracht' ma so sich heut:  
 Kronegger, Op. 50.  
 Betrachtung: Karg-Elert, Op. 69, 6.  
 Betrittst du das Land Armut:  
 Uthmann, Männerch.
- Betrogen:  
 Es säuselt liebliche Lenzesluft.  
 Betrogene Bua: Krobath.  
 Betrogene Liebe:  
 Als ich zum ersten Mal dich sah.  
 Betrogenen Liebhaber: Hugo, Op. 73.  
 Betrübnis: Maylath, Op. 59.  
 Betrühte Fischer: Major, Op. 56.  
 Betrühte Landsknecht: Holwede, Op. 37.  
 Betrühten Ehemänner: Baum.  
 Betrühter Witwer: Teich, Op. 447.  
 Bett: Spahn, Spahnisch. Humor 5.  
 Bettag:  
 Wir schwören heut aufs Neue.  
 Bettagslied:  
 Bis hierher hat der Herr geholfen.  
 So weit dich Wellen tragen.  
 Vaterland ruh in Gottes Hand.  
 Bettelfrau singt das kranke Kind in  
 Schlaf: Sinding, Lied. 4.  
 Bettelkind:  
 Auf tiefverschneiten Wegen.  
 Bettelleut':  
 Weissst du noch, Trude.  
 Bettellied:  
 Betteln und lungern.  
 Bettelmariechen: Jacobi, M., Op. 37, 2.  
 Betteln und lungern:  
 Meyer-Steinegg, Op. 13, 1.  
 Bettelprinzesschen: Nelson, Op. 75.  
 Bettelstudent: Millöcker.  
 Bettelstudent. Fant.:  
 Schick, O., Fant. 5.  
 Bettelstudent. Potp.:  
 Operettenstraus.  
 Bettelstudent-Quadrille:  
 Strauss, Ed., Op. 212.  
 Bettler:  
 Gutes liebes Mütterlein.  
 Bettlerliebe:  
 Ich bin gewandert Tag um Tag.  
 Bettlerliebe:  
 Bungert, Liederab. 2.  
 Bettlerliebe:  
 O lass mich nur von ferne stehn.  
 Bettlerlied:  
 Ich bin zwar ein Bettler.  
 Bettler war ich: Müller, Wilh.  
 Bevor er in die blaue Flut gesunken:  
 Lio, 3 Lied. 3.  
 Bevor ich mich zur Ruh begeb:  
 Engelhart, Abendgebet.  
 Bevor ich noch zur Schule kam:  
 Leonard, Eins und eins.  
 Bevor no der Thomerl:  
 Jurek, A Vernunft-Heirat.  
 Beware:  
 Maiden never scoff.  
 Bewegter See:  
 Du bist auch schön im wilden Reigen.  
 Bewegte See:  
 Noch einmal so.  
 Beweinst du auch hienieden:  
 Becker, Rhd., Op. 129, 2.  
 Beyerlein'sches Buch gelesen gestern  
 Nacht:  
 Hollaender, V., Ein tolles Jahr 8.  
 Bezaubernde:  
 Behr, F.  
 Fleuron.

*B'hüt Gott, du — Bin von Natur*

- B'hüt Gott, du grünes Berchtesgadner Land.  
 Georg Prinz Schönaich, Op. 2, 2.  
 Biala Róza: Rotter, A.  
 Bianca: Aletter, 4 leichte Vortragsst. 1.  
 Bibel, Bebel, Babel: Heyden, M.  
 Biberacher Melodien: Buttschardt.  
 Biblische Bilder: Reinecke, C., Op. 220.  
 Biblische Sprüche: Möhring, Op. 66.  
 Bicycle-Galopp: André, L., Op. 25.  
 Biedermeiertanz: Kroemer.  
 Bien Aimée: Samara.  
 Bienchen: Cesek, Odysseus' Heimkehr.  
 Bienchen summt nicht mehr:  
 Lehar, Mann m. drei Frauen 3.  
 Bienchen summt vor seinem Haus:  
 Hansen, E., Op. 50a.  
 Bienchen wiegt sich im Sonnenschein:  
 Krug, A., Op. 127, 1.  
 Neumann, M., Op. 53, 2.  
 Biene:  
 Herr Magister lobesam.  
 Willst du mir, Bienchen, sagen.  
 Biene, der Käfer, der Schmetterling:  
 Berneker, 8 Gesänge 5.  
 Bienelein:  
 Mutter zum Bienelein.  
 Bienenhaus: Necke, H.  
 Bienenhaus-Marsch: Schild.  
 Bienenlied:  
 Um die grossen, weissen Dolden.  
 Biene und die Hummel:  
 Bienchen summt vor seinem Haus.  
 Biene und Schmetterling:  
 Guten Tag, Frä. Bienchen.  
 Ich bin ein schöner, rotbrauner Wicht.  
 Bien tard à cheval: Loewe, Op. 1, 3.  
 Bierbrauer Schlauch: Schmidt, M.  
 Bier her, bringt das Bier:  
 Jäckel, Op. 108.  
 Bierkrieg im Gesangver. „Einigkeit“:  
 Legov, Op. 132.  
 Bierlied: Ujj, Kl. Prinzess.  
 Bierschwärmer: Gagelmann  
 Bierwalzer: Voigt, C.  
 Bihary Janos-Csárdás:  
 Cursch-Bühnen.  
 Bijoux de Salon: Egghard, Op. 63.  
 Bild:  
 Mädchen ist's, das früh und spät:  
 Bildchen:  
 Den Rain hinauf mit trotzigem Alarm.  
 Bild der Heimat:  
 Hüllt Schnee die Erde ein.  
 Bild der Liebe:  
 Sag, ist deine Lieb ein Röslein zart.  
 Bild der Mutter:  
 Kleines Bild, das halt ich hoch in Ehren.  
 Bilder aus alter Zeit:  
 Schulz-Beuthen, Op. 27.  
 Bilder aus dem Kinderleben:  
 Menzen, Op. 4.  
 Bilder aus dem Süden:  
 Döring, C. H., Op. 303.  
 Nicodé, Op. 29.  
 Bilder aus der Jugendzeit:  
 Scholze, Op. 9.  
 Storch, S., Op. 12.  
 Bilder aus der Kinderzeit:  
 Eggeling, Op. 42.
- Bilder aus der Kindheit:  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 66.  
 Bilder aus Osten:  
 Schumann, R., Op. 66.  
 Bilder aus Süden:  
 Reinecke, C., Op. 86c.  
 Bilder aus Tirol: Rutz, Op. 5.  
 Bilderbogencouplet: Neumann, H.  
 Bilderbuch für kleine Hände:  
 Wohlfahrt, R.  
 Bilderbuch ohne Bilder:  
 Berger, F., Op. 14.  
 Bilder der Nacht: Horn, C., Op. 37.  
 Bilder der Natur: Richter, Willib.  
 Bilder des Glückes die Fluten umschweben: Tiniakow, Op. 5, 1.  
 Bilder und Klänge vom Rhein:  
 Kriegeskotten, Op. 33.  
 Bilder von der Puszta:  
 Hille, G., Op. 23.  
 Bildhübsch: Sartorio, Op. 280, 3.  
 Bild' im Herzen:  
 Büaberl hat Aug'n.  
 Bildung bei den Domestiken:  
 Jacoby, Coupl. 36.  
 Bild vom Festungswalle:  
 Kämpf, Op. 28.  
 Billardmüller: Junghähnel-Album 1.  
 Billardspiel auf dieser Welt:  
 Junghähnel-Album 1.  
 Billet doux: Poldini, Op. 41, 3.  
 Billig, aber nicht haltbar:  
 Mörbitz, Nr. 4.  
 Billige August: Mörbitz, Nr. 10.  
 Bimbam, viel silberne Glöckchen:  
 Schmitt, C., Kinderl. 2, 4.  
 Bimini: Gradl, Milliardär.  
 Bimmelbammel-Marsch:  
 Philipp, A., Sorgenbrecher.  
 Bimmel Bolle's Käsemädchen:  
 Jürisch, Op. 15.  
 Bin Monschn wös mer zäme hei:  
 Leuenberger, A.  
 Bin a kloan vakescht's Unkberga Bäuerl:  
 Kremser, A. d. dtsch. Volke 22.  
 Bin als schneidiger Verteidiger:  
 Kron, Op. 435.  
 Bin auf das Feld gegangen:  
 Lederer-Prina, Wald.  
 Bin auf der Welt bei Dam'n und Herren:  
 Becher, Friseur und Chauffeur.  
 Bin auf und ab ganga: Benl, Op. 18.  
 Bin Baron von altem Adel:  
 Richardy, Op. 52.  
 Bin der kleine Tambour Veit:  
 Brunner, C. T., Op. 292.  
 Bin der Zahnarzt Wurzelbrecher:  
 Linderer.  
 Bin die fesche Lola: Mörbitz, Nr. 14.  
 Bin die Ida vom Ballet: Hanna.  
 Bin die Undine, hab keine Seele:  
 Meyer-Stolzenau, Op. 45.  
 Bin durch die Alpen gezogen:  
 Preiss, Op. 87.  
 Thouret, Op. 6, 2.  
 Bin ein Dentist: Heidelberg, Alb., Op. 58.  
 Bin eine junge Wäscherin:  
 Jordan, Nr. 9.  
 Bin eine schwarze Rose:  
 Boehm, A. P., Op. 14, 4.  
 Niklass-Kempner.
- Bin eine Wiener Geigenfee:  
 Mader, Garnisonm. 8.  
 Bin ein fahrender Gesell:  
 Backer-Lunde, Op. 21, 9.  
 Rothlauf, Op. 9.  
 Speiser, Op. 19.  
 Winkelmann, Op. 20.  
 Bin ein Feuer hell, das lodert:  
 Wolf, H.  
 Bin ein feurig Pusstakind:  
 Mölzer, A., Wahrsagerin.  
 Bin ein Fischer an der Theias:  
 Cursch-Bühnen, Ung. Volksl. 4.  
 Jüngst, Op. 87, 5.  
 Bin ein flotter Bursch vom Lande:  
 Meinhold.  
 Bin ein flotter Lebemensch:  
 Behling, Kilometerfreaser Panne.  
 Bin ein kreuzfideles Kind:  
 Maasa, Op. 215.  
 Bin ein schlichtes Kind vom Lande:  
 Lortzing, Wildschütz.  
 Bin ein Vöglein: Teichmüller, Op. 17, 2.  
 Bin Fritze Wilhelm Präpelack:  
 Mollert.  
 Bingah: Wall.  
 Bin gar ein armes Mädchen:  
 Spinnlieder 3.  
 Bingen: Bungart, Liederalb. 3.  
 Bin gleich ich nur Maultiertreiber:  
 Hilpert.  
 Bin hinaus gegangen: Nössler, Op. 47.  
 Bin ich der Sorgen müde:  
 Morena, Op. 69.  
 Bin ich eine Frau einmal erst:  
 Bungert, Op. 49.  
 Bin ich ein Mensch oder bin ich 'ne Maschine: Prager, W., Or.-Coupl. 5.  
 Bin ich müde von Tag und Trug:  
 Ebel, W.  
 Bin ich nicht ä schöner Russbuttenbu:  
 Mojsisovics, Op. 14, 8.  
 Bin i net a braver Mann:  
 Gruber, Ludw.  
 Bin i net a lustger Schweizerbu:  
 Müller, Clem.  
 Bin i net a Pürschle auf der Welt:  
 Janson, Op. 12, 3.  
 Othegraven, Op. 28, 5.  
 Bin Kammerkätzchen und bring morgens früh: Ziehrer, Schätz. 3.  
 Binkelmans Braut: Haerberlein, F.  
 Bin klar und einfach:  
 Moussorgsky, Melodien 9.  
 Bin Köchin schon seit langer Zeit:  
 Perschk, Marie.  
 Bin lang schon fort vom Heimatsorte:  
 Kron, Op. 497.  
 Bin mit dir im Wald gegangen:  
 Wolf, H.  
 Bin noch zu jung, sagst du: Wilbye.  
 Bin Regimentskoch, sehr gesund:  
 Börner, R., Op. 81.  
 Bin schon da, meine Herr'n:  
 Millöcker, Jung-Heid. 1.  
 Bin Spritzenmeister manches Jahr:  
 Kron, Op. 430.  
 Bin 's Reserl von der Bucheralm:  
 Sauer, L., Op. 9.  
 Bin stets fidel und Sangsussi: Nitnecker.  
 Bin von Natur ein fesches Kind:  
 Heidelberg, Alb., Op. 92.

- Bin weit ins Land gegangen:  
Becker, Osk., Mein Schätzchen.  
Bin zwar ein bischen exaltiert:  
Lorens, Bon-vivant.  
Bionda, la bella Bionda:  
Schick, O., Coll. 5, 5.  
Biondella, Regina bella:  
Einödshofer, Weiberkg. 1.  
Biondina in gondoletta:  
Schick, O., Coll. 5, 7.  
Wolf-Ferrari.  
Biondinetta: Samara.  
Björneborgarnes-Marsch:  
Järnefelt.  
Kaempfert.  
Mannerström.  
Märsche f. Pfte.  
Birg mich unter deinen Flügeln:  
Langguth, Op. 7, 1.  
Birkenmär: Horn, C., Op. 45, 2.  
Birkenträume: Marlow.  
Birthday Mazurka: Orth, L. E., Op. 23, 9.  
Birth of Christ: Berwald.  
Bis ans Grab schwor ich:  
Glière, Op. 18, 8.  
Bisichen Freude:  
Wie heilt sich ein verlassen Herz.  
Bischofshymne:  
Preisest froh des Höchsten Ehre.  
Bis daher und nicht weiter: Eysler.  
Bis d' arme Seel in Himmel fliegt:  
Hadrava.  
Bis früh um fünfe: Lincke.  
Bis früh um vier:  
Lincke, Ausser Rand und Band.  
Bis hierher hat der Herr geholfen:  
Schelling, J.  
Bis hierher hat dich Gott gebracht:  
Mengewein, Op. 82, 3.  
Bis hierher hat mich Gott gebracht:  
Körner, G., Op. 24.  
Rudnick, Op. 122.  
Wydler.  
Bis hierher und nicht weiter:  
Reutter, Nr. 139.  
Bis in den Tod ein freier deutscher  
Mann: Gellert, G., Op. 20.  
Bis in die tiefe Nacht hinein:  
Marinier.  
Bismarck: Naumann, Op. 9.  
Bismarck (Mein): Zanger, Op. 77.  
Bismarck (Zum 80. Geburtstag):  
Blumlacher, Op. 258.  
Bismarck-Hymne: Ullrich, Op. 86.  
Bismarcksäulen: Rudolph, O., Op. 54.  
Bismarcks Grab:  
Hübner, O. R.  
Krause, T., Männerch. 13.  
Bismarcks letzter Traum:  
Striegler, G.  
Bispill:  
Mann de wull liggn.  
Bisserl solid und a wengerl verdraht:  
Haupt.  
Bist du: Liszt, Lieder 9.  
Bist du bei mir, geh ich mit Freuden:  
Bach, J. S., Mit Jesu.  
Bist du da: Rudorff, Op. 37, 4.  
Bist du die geahnte Stimme:  
Noren, Op. 25, 1.  
Bist du durch den Wald gegangen:  
Winterberg, R., 50 L., Nr. 14.  
1910.
- Bist du im Wald gewandelt:  
Schumann, R., Op. 112, 15.  
Bist du in deinen Kinderjahren:  
Junghähnel, Op. 299.  
Bist du, mein Lieb, noch wach:  
Jüngst, Op. 87, 25.  
Bist du, mein Sohn, voll Wissensdrang:  
Peters, M., Op. 51, 1.  
Bist du noch klein, holdes Mägdelein:  
Ziehrer.  
Bist du's, o Herbstwind:  
Mac Dowell, Op. 47, 3.  
Bist gar so lieb: Wenzel, H., Op. 427.  
Bist gefallen, dass es blut't:  
Katz, L. A.  
Bist heut noch gar so klein:  
Mader, Garnisonsm. 3.  
Bist ja auf einmal so nüchtern:  
Wolff-Scheele.  
Bist mit dem Mädchen du allein:  
Körner, F.  
Bist nicht du es vielleicht:  
Wassilenko, Op. 6, 2.  
Bist von mein' Sohn das Weib:  
Fall, L., Fidele Bauer 8.  
Bis zum Frühling ist noch weit:  
Molbe, Op. 120, 5.  
Biterolf: Wolf, H.  
Biterolf im Lager von Akkon:  
Trunk, Op. 6, 1.  
Bitt ans Dirndl: Hofböck, Op. 72.  
Bitte:  
Wilm, Op. 225, 5.  
Bitte:  
Ach, liebe Muse, du bist mir gut.  
Gelegenheit macht Diebe.  
Gott gib einen milden Regen.  
O lass an deiner Brust mich liegen.  
O lass mich ruhn in deiner Liebe.  
Schliesse mir die Augen beide.  
Weil auf mir, du dunkles Auge.  
Wenn du die kleine Hand mir gibst.  
Wenn einst das Kirchlein offen steht.  
Bitte, bitte, Besenstiel:  
Mittmann, Op. 148, 5.  
Bitte, bitte, bitte:  
Fall, L., Dollarprinz.  
Bitte, bitte schön:  
Lehar, Mann mit drei Frauen 11.  
Bitte, bitte, Vögelchen:  
Schiemann, Op. 1, 3.  
Bitte, hab'n S' die Güte:  
Sioly, Wiesb.-Coupl. 4.  
Bitten:  
Hassenstein, Op. 106.  
Nagler, Op. 24, 2.  
Bitten:  
Gott deine Güte reicht so weit.  
Vater, kröne du mit Segen.  
Bittendes Kind:  
Schumann (Manderscheid Kl.-Votr. 1).  
Bitte, nicht bei mir: Aletter, Couplets.  
Bitteres Gedenken:  
Rosen ging ich aus zu pflücken.  
Bitter Leid:  
Was tat ich dir zu Leide:  
Bitte woant die Tupfer Zenzi:  
Wambold, Op. 7, 3.  
Bitte schön:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 372.  
Bitte sehr, bitte schnell:  
Raimann, Tippmamsell 14.
- Bitt' euch, Kinder, seid's net fad:  
Ziehrer.  
Bitte um Sieg:  
Für den Kampf und blutgen Streit:  
Bittgesang: Hochreiter, Op. 11.  
Bittgesang (zum Busstage):  
Ewiger, erbarne dich.  
Bittres Scheiden:  
Scheiden ist ein bittres Wort.  
Bittre Stunde:  
Und als der Abend immer tiefer sank.  
Bittres Weh umfängt mein Sinnen:  
Teich, Op. 396.  
Bivouac:  
Habt ihr die Husaren gesehn.  
Bivouac:  
Haas, J., Op. 14, 4.  
Biwak:  
Juchheissa! schmetter's durch das  
Lager hell.  
Bizzaria: Malipiero.  
Blanca: Valdéz.  
Blanche: Barker.  
Blanik:  
Cimr, Op. 14, 6.  
Smetana.  
Blanka, liebe Kleine:  
Einödshofer, Kamr. Lehmann 4.  
Blankes Schild im Wind sich dreht:  
Lewin, G., 10 Lied. 2.  
Blanke Waffen: Beller, Op. 38.  
Blas auf, Trompeter, ein lustiges Stück:  
Filke, Op. 107, 2.  
Blas auf, Trompeter, ein weidliches  
Stück: Hirsch, C., Op. 174a.  
Blasend froh sein Lied: Pascal.  
Blas dämmert der Morgen schon auf:  
Wartensleben.  
Blassen Blumen werf ich zurück:  
Heinrich, Arth., Op. 7, 1.  
Blasses Mädchenangesicht: Kuh.  
Blasse Wäscherin:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 21.  
Blatt aus sommerlichen Tagen:  
Thomale, Op. 4, 1.  
Blättchen Naseweis:  
Heyland, A., Op. 3, 3.  
Blätter berichten: Rubin, A.  
Blätterfall:  
Spiegelberg, Op. 93.  
Blätterfall:  
Leise windverwehte Lieder.  
Wenns Herbstlaub fällt.  
Blätter fallen:  
Rochlitzer, Op. 70.  
Rückert, Op. 57, 1.  
Blätter haben's wohl vernommen:  
Rohr, Op. 7, 3.  
Blätter und Blüten:  
Kühnhold.  
Sartorio.  
Wagner, E. D., Op. 66.  
Blätter von der Blume wehn:  
Verö, Brettlgr. 2.  
Blatt im Buche:  
Ich hab eine alte Muhme.  
Blättlein im Walde:  
Von deinem Zweig getrennt.  
Blättlein im Winde: Faust-Album 1.  
Blauäuglein:  
Mir glänzen die Augen.

*Blauduglein — Blinde Kuh*

- Blauäuglein:**  
Und wüsstest du, welch ein Frühling lacht.
- Blauäuglein ist gefährlich:**  
Schultz, C., Op. 6, 1.
- Blauäuglein:**  
Blick in das Wasser am Ostertage.  
Kommt mit den linden Lüften.
- Blauäugerl:** Neumann, H., Op. 3.
- Blaubart:** Offenbach.
- Blaubleiche Seidennacht:**  
Backer-Lunde, Op. 34, 8.  
Seeliger, Op. 5, 2.
- Blau Blümelein:**  
Sartorio, Op. 534.
- Blau Blümelein:**  
Blümlein blau, verdorrt nicht.  
Du himmelblau Blümelein.  
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht.  
Hast ein Blaublümlein einst mir gegeben.  
Ich weiss zwei Blümelein blau.
- Blau Blümlein:**  
Pugh, Op. 35, 2.
- Blaublümlein:**  
Es blüht ein Blümlein in dem Tal.
- Blaublümlein spiegelten sich im Bach:**  
Kuhlow.  
Schnauder.
- Blau Augen:**  
Halbing.
- Blau Augen:**  
Weh, dass ich musste schauen.
- Blau Augen, gute Nacht:** Riva.
- Blau Berge, Sehnsuchtsberge:**  
Molbe, Op. 112, 2.
- Blau Berge, stille Täler:**  
Thielen, Op. 143.
- Blau Bild:** Lincke.
- Blau Blume sucht' ich jahrelang:**  
Klapproth.
- Blau Club:** Kapeller.
- Blau Glockenblume:** Schild, Op. 244, 3.
- Blau Hosen san schean:**  
Dorbe, Soldatenlied. 6.
- Blau Augen:**  
Von allem Blau.
- Blau Blumen am Wege:**  
Riedel, W., Op. 2, 2.
- Blau Blumen Schottlands:**  
Frauensang und Klang 3.  
Neuert.
- Blau Blumen Schottlands:**  
Auf deinen Höhn, du, mein liebes Vaterland.
- Blau Frühlingsaugen:**  
Bollmann, Heit. Weis. 2.  
Stucken, Op. 4, 2.
- Blau Husaren:** Behr, F.
- Blau Veilchen der Äugelein:**  
Bubeck, Op. 13, 1.  
Horwitz, R., Op. 2, 2.
- Blau Veilchen spriessen:** Wolf, O.
- Blau Augen leuchtend Blitzen:**  
Chop, Erinnerungen.
- Blauer Himmel, klare Lüfte:**  
Appel, Op. 38, 1.  
Fieael, Op. 41.  
Schäfer, J.  
Wickenhauser, Op. 35, 2.
- Blauer Himmel, Maienmorgen:**  
Walter, M.
- Blauer Himmel, milde Luft:**  
Jüngst, Op. 74, 2.
- Blauer Himmel und weisse Blüten:**  
Kursch, Op. 13, 4.  
Wolff, E. J., Op. 17, 3.
- Blauer Himmel, warmer Sonnenschein:**  
Rudnick, Op. 134.
- Blauer Montag:** Hochberg, Op. 36, 2.
- Blauer Sommer:** Strauss, R., Album.
- Blau Schürze hast du mir gegeben:**  
Bering, 3 Ges. 2.
- Blau Seen meiner Heimat:**  
Schnyder, C., Treuschwur.  
Uhl, A.
- Blau Storch:** Selle, Op. 28, 4.
- Blau Veilchen halt ich hier:**  
Molbe, Op. 112, 1.  
Rothstein, Op. 83, 3.
- Blau zarte Glockenblume:**  
Meyer-Stolzenau, Op. 25, 4.
- Blaugraue Schleier zerfetzt der Wind:**  
Struve, Op. 5, 2.
- Bläulich mischen sich die Schatten:**  
Zolotareff, Op. 12, 6.
- Blau liegt der See:**  
Nagler, Op. 35, 4.  
Schweitzer, Jul.
- Blau ruht die Nacht:**  
Rübner, Op. 36, 2.  
Winterberger, Op. 91, 7.
- Blau Sternchen, liebes Blümelein:**  
Palten, Op. 3.
- Blau Veilchen:**  
Becker, Otto, Op. 13.  
Eilenberg, R., Op. 22.
- Blau Veilchen in dem Wiesengrund:**  
Baumann, L.
- Blau Veilchen stehn im Grünen:**  
Döring, C. H., Op. 297, 1.
- Blavais:**  
Andersen, O. B., Skovblomster 3.
- Bleamerin vom Sunnwendstoan:**  
Pircher, Op. 35.
- Blieb bei mir:**  
Liederhain 30.  
Volkslieder.
- Blieb bei uns:** Myon, Op. 37, 3.
- Blieb bei uns, denn es will Abend werden:**  
Bach, J. S., Kant. 6.
- Blieb bei uns, wir haben den Tanzplan:**  
Stöhr, R., Op. 14, 7.
- Blieb bei uns! Wir haben den Tanzplatz:**  
Thuiße, Op. 31, 3.  
Wolff, E. J., Op. 14, 3.
- Blieb deutsch, du herrlich Land am Rhein:** Arnold, R., Op. 60.
- Blieb deutsch, du Land am Rhein:**  
Bastyr, Op. 12.
- Bliebe, Abend will es werden:**  
Becker, Alb., Op. 36, 2.
- Bliebe bei mir:** Förster, R.
- Bliebe bei uns, bekenn in dieser Stunde:**  
Michel, E., Op. 10.
- Bliebe bei uns, denn es will Abend werden:** Mayerhoff, Op. 27, 1.
- Bliebe, bleibe bei mir, holder Fremdling:** Roth, H.
- Bliebe da:** Richstaetter, Op. 23, 3.
- Bliebe fromm und halte dich recht:**  
Busch, H.
- Bleibende im Wandel:**  
Ganz, W., Op. 41, 1.
- Bleibet bei mir den Abend:**  
Koch, F. E., 4 Legend. 4.
- Bleibet in mir und ich in euch:**  
Abendmahls gesänge 4.
- Bleibet, o selige Stunden:**  
Maass, Op. 155.
- Bleib o Freundschaft, treu mir zur Seite:** Berlioz, Freundschaft.
- Bleiche, bleiche, weisses Lein:**  
Hochberg, Op. 38, 2.
- Bleiche Herbstgefid, deckt Stille:**  
Tschaikowsky, Op. 57, 2.
- Bleich irrt im Wald Colette:**  
Berlioz, Weine, arme Cotelette.
- Bleiern umzieht den Himmel ein Wolkenheer:** Zolotareff, Op. 17, 1.
- Bleisoldatenaufzug:** Sartorio, Op. 783, 4.
- Bleisoldaten-Parademarsch:**  
Sabathil, F., Op. 238.
- Blendend blau grenzt des Himmelsrands Linie:** Arensky, Op. 70, 4.
- Blendender Lichter Flut:**  
Holmaen, Op. 13.
- Blessed Damozel:** Severn.
- Blessed day at last to us is giv'n:**  
Wagner, Rich., Consecr. Ode.
- Bleuet:** Dancla, Op. 181, 10.
- Bleuets:** Adami, Op. 17, 4.
- Blick auf, die du in Traumes Schosse:**  
Berlioz, Op. 7, 2.
- Blick auf, mein Lieb:**  
Balakirew, Lied. u. Rom. 6.
- Blick auf zum Mast:**  
Podbertsky, Op. 174, 6.
- Blicke gnädig, o keusche Göttin:**  
Gluck, L'Innocenza giust.
- Blicke mir nicht in die Lieder:**  
Mahler, G.
- Blick hin, o Christ, nach Bethlehem:**  
Hirsch, C., Weihnachtslied. 15.
- Blick ich in meines Kindes Auge:**  
Bern (Liederalbum, Neues 5).
- Blick in das Wasser am Ostertage:**  
Wanda.
- Blick in deine Augen:** Nagler, Op. 35, 5.
- Blick in den Strom:** Eichborn, Op. 66.
- Blick ins Himmelreich:**  
Falkenhagen.  
Heins, Frauenlob.
- Blick voll Liebe:** Aletter.
- Blick' vom Himmelsthron:**  
Götze, H., Op. 35, 3.
- Blick von deinen Augen in die meinen:**  
Diepenbrock, 2 Sonette 2.
- Blick sagt mehr als tausend Worte:**  
Wagener, Op. 55.
- Blieb mir nichts wie meine Fiedel:**  
Sachs, C., Op. 7, 5.
- Bliemchen als Freier:** Wolff, W., Op. 23.
- Blind bin ich für des Lenzes Pracht:**  
Struve, Op. 1, 3.
- Blinde:**  
Bossi, M. E., Op. 112.
- Blinde:**  
In meine Augen leuchten sie nicht.  
Sag, ist es Nacht.
- Blinde Harfnerin:**  
Nun wandr' ich in Lumpen.
- Blindekuh:** Bizet, Op. 22, 10.
- Blinde Kuh:** Lehar, Peter und Paul. 5.

*Blindekuhsptel — Blumenlied*

- Blindekuhsptel: Sartorio, Op. 585, 1.  
 Blindenklage:  
 Wenn ich dich frage, dem das Leben blüht.  
 Blinden Tonspielkundigen:  
 Sekles, Op. 15, 17.  
 Blinde Paseagier: Wismar-Rosendahl.  
 Blinde und der Lahme: Spahn.  
 Blitzaufnahme: Pastory, A., Op. 207.  
 Blitzende Speere, jubelnde Chöre:  
 Kreutzer, C., Waffentanz.  
 Blitzende Sterne: Fröhlich, O., Op. 62.  
 Blitzzug und Leichenzug:  
 Müller-Reuter, Op. 26, 4.  
 Blonde Bursche:  
 Mein Schatz, das ist ein blonder Bursch.  
 Blonde Kind am Rhein: Schmidt, C. J.  
 Blonde Kinder sammeln in den Hüten:  
 Alexander Friedrich v. Hessen, Op. 9, 1.  
 Blondel:  
 Im blau erschimmernden Gewande.  
 Blond Elfchen: Matthey.  
 Blond Ellys erster Tanz:  
 Forwerk, Op. 11.  
 Blonde Locken: Morena.  
 Blonde Mädchen:  
 Ich liebe dich, du holdes Wesen.  
 Blonde Partei: Laszky, Rep. d. Hölle. 14.  
 Blonder Knabe lass dein Minnen:  
 Callies, Op. 12, 2.  
 Haase, G., Op. 3, 2.  
 Kirchner, F., Op. 850, 2.  
 Blondes et Brunnes: Wesly.  
 Blond Gretelein:  
 Walden, O., Op. 77.  
 Wenzel, H., Op. 409.  
 Blondhaarig Hexchen hat mich betört:  
 Bayer, Jos., Polizeichef.  
 Blondinchen: Du schönstes Blondinchen.  
 Blondinchen, meine Herzenskönigin:  
 Schade, M., Op. 31.  
 Blondine: Dalman, Op. 3.  
 Blonköpfcens erster Tanz:  
 Forwerk, Op. 11.  
 Blondlockig, blauäugig, ein königlich Kind: Jüngst, Op. 88, 2.  
 Blondlockig Lina und Tantchen Minna:  
 Chiesa, Nebel.  
 Blond und braun, Frauenbleiben Frau'n:  
 Fall, L., Dollarprinzessin.  
 Blond und fein, ein Lockenköpfchen:  
 Hess, L., Op. 17, 5.  
 Blücher am Rhein: Zuschneid, K.  
 Bluebell: Newell.  
 Blue bells of Scotland: Volkslieder.  
 Blue Boys: Friedmann.  
 Bluette:  
 Grodzki, Op. 87, 2.  
 Hartmann, H., Pensées magn. 6.  
 Leonardi.  
 Wilm, Op. 207. 228.  
 Bluette en forme de Valse:  
 Schütt. Ed., Op. 25, 10.  
 Bluetten-Walzer: Faust-Album 2.  
 Bluettes:  
 Enéri, Op. 46.  
 Gael, Op. 103—105.  
 Henley.  
 Bluettes des meilleurs Opéras:  
 Alberti, H., Op. 8.  
 Bluettes musicales: Newell.
- Blühe, blühe, liebes Veilchen:  
 Wolff, E. J., Op. 9, 4.  
 Blühe, liebes Veilchen:  
 d'Albert, E., Op. 28, 7.  
 Blühende Gräber:  
 Leis verglüht der Tag.  
 Blühende Hag ist wunderstill.  
 Schweichert.  
 Blühende Matten: Gruss, T., Op. 95.  
 Blühende Myrthe, ich hoffte süsse Frucht: Lewandowsky, Op. 14, 4.  
 Blühender Flieder am Wege entlang:  
 Burkhardt, M., 4 Lied. 3.  
 Riva, 2 gem. Ch. 2.  
 Blühende Rosen: Fink, W., Op. 426.  
 Blühender Schleh, blühender Schleh:  
 Jonas.  
 Blühender Schneeball:  
 Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 2.  
 Blühen zur Frühlingszeit Veilchen am Rain: Schiebold, Männerch. 30.  
 Blühen auch die Rosen noch so schön:  
 Eichler, M., Lied.  
 Blühen drei Blumen auf der Steppe:  
 Winterberg, R., 50 L., No. 34.  
 Blüh'n Rosen, das macht mich so trüb:  
 Kohlmann, O.  
 Blüht du meinen späten Tagen:  
 Foerster, J. B., Op. 46, 1.  
 Pape, E., No. 1.  
 Blüht ein Blümlein auf der Au:  
 Döring, C. H., Op. 266.  
 Sickinger, Op. 40.  
 Blühten Rosen im Tale:  
 Heise, P., Liebeslied. 4.  
 Blüht mein Mandelbaum schön rosenrot:  
 Tanejew, A. S., Op. 34, 1.  
 Blümchen am Hag, lenzfroh erwacht:  
 Sturm, W., Op. 155.  
 Blümchen am Waldesrand: Fürnchuss.  
 Blümchen der Einsamkeit: Bach, C. E.  
 Blümchen, du holdes: Moczynski, Op. 42.  
 Blümchen so einsam!: Plohberger, Op. 70.  
 Blümchen steht am Strom:  
 Struve, Op. 9, 10.  
 Blümchens Tod:  
 Wusst ein Blümlein wunderschön.  
 Blümchen-Walzer: Drechsel, E.  
 Blümchen Wunderhold:  
 Wenzel, H., Op. 440.  
 Reinecke, C., Op. 276, 3.  
 Blume:  
 Liebliche Blümlein dem Felde entsprossen.  
 Blume der Picardie:  
 Schwartz, O., Hôtel Eva. 5.  
 Blume, die beim Scheiden:  
 Winterberger, Op. 91, 4.  
 Blume Glück:  
 Blaue Blume sucht' ich jahrelang.  
 Blume im Verwelken spricht:  
 Stubenberg, Op. 140a.  
 Blümekens:  
 Keine Blüten anspruchslose Blumen.  
 Blümelein:  
 Ich weiss ein Blümelein hold u. licht.  
 Blümelein alle, so hold und so rein:  
 Schneider, Hel.  
 Blümelein, ihr lieben:  
 Arensky, Op. 69, 8.
- Blümelein, sie schlafen:  
 Breiderhoff, 10 deutsche Volksl. 10.  
 Saar, Op. 46, 1.  
 Wiltberger, W.  
 Blumen:  
 Stucken, Op. 4.  
 Blumen:  
 Morgens früh mit frischen Blumen.  
 Blumen alle schlafen:  
 Colzman, Op. 12, 3.  
 Blumen alle schliefen:  
 Förster, A., Op. 168, 1.  
 Blumen am Bach: Gänschals, Op. 421.  
 Blumen am Fenster: Wenzel, H., Op. 416.  
 Blumen am Wege:  
 Döring, C. H., Op. 279.  
 Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen. 1.  
 Blumenandacht:  
 Wie liegt am stillen Sonntagsmorgen.  
 Blumenball: Becker, Walt., Op. 27.  
 Blumen bei Nacht:  
 Kötzschke, Frauench. 3.  
 Blumen blühen, die Lerchen schlagen:  
 Bertram, Ferd.  
 Blumenbotschaft: Sartorio, Op. 548.  
 Blume neigt dem Sonnenschein:  
 Martin, W.  
 Blumen erwachen:  
 Döring, C. H., Op. 297, 3.  
 Blumenfee: Heins-Album.  
 Blumen flüstern sich leise:  
 Gänsbacher, Op. 16, 5.  
 Blumengarten: Arensky, Op. 69.  
 Blumengebilde mit farbigem Glanz:  
 Berneker, An d. Schmetterling.  
 Blumengeflüster:  
 Blon.  
 Vries, Op. 80.  
 Blumenglöckchen vom Boden hervor:  
 Andrec, Lied. 1, 5.  
 Behrend, F., Op. 1, 4.  
 Haile, Cycl. 1.  
 Vrieslander, Lied. v. Goethe 11.  
 Blumengruss:  
 Krentzlin, Op. 29, 4.  
 Lege, Op. 100.  
 Blumengruss:  
 Strauss, den ich gepflicket.  
 Wieder wachen auf die Blümlein.  
 Blumengrüsse: Schick, F., No. 8.  
 Blumenhauptchen begrüssen sich:  
 Blum, E.  
 Blumenhaus:  
 Dort hoch auf jenem Berge.  
 Blumen im Garten:  
 Wer Blumen hat im Garten.  
 Blumen kamen von Bergen all:  
 Schneeberger, Op. 158.  
 Blumen, Kinder und Engel:  
 Rohde, W., Op. 12, 1.  
 Blumenkuss:  
 Sah jüngst ich eine Blume stehn.  
 Blumenlese: Engel, G.  
 Blumenlese aus dem Schubertschen Lieder-garten: Erdstein.  
 Blumenlese für angehende Spieler:  
 Heins.  
 Blumenlied:  
 Durand, F., Op. 100, 2.  
 Lange, G., Op. 39.  
 Tschaikowsky, Op. 69.

*Blumenlied — Böhmischer Tanz*

- Blumenlied:  
Es ist ein halbes Himmelreich.  
Ich lieb die Blümelein.  
Mit blühenden Blumen bestreu ich den Weg.
- Blumenlieder: Reinecke, C., Op. 276.  
Blumenlili: Mörbitz, No. 17.  
Blumenmädchen:  
Merks.  
Wagner, Rich., Parsifal.
- Blumenmädchen:  
Ich will hier am Portale stehn.
- Blumenmädchenlied: Neudorff.
- Blumenmärchen:  
Litzlbauer, 10.  
Norden, L., Op. 30.
- Blumenparade:  
Dost (Frauensang und Klang. 15).
- Blumen pflücktest du am Morgen:  
Enna, Lied. 9.
- Blumen-Poesie: Sioly.
- Blumenreigen:  
Barcsay.  
Bernard, J., Op. 20.  
Mooz.
- Blumen, sie haben sich's ausgetauscht:  
Bungart, H., Op. 182, 2.  
Käser, Op. 36.
- Blumen sind verblüht im Tal:  
Zehrfeld, Op. 51.
- Blumensprache:  
Drei Blümlein stehn am Waldessaum.  
Rote Rose neigt sich mir.  
Schenk mir doch die rote Rose.
- Blumen spriessen wieder:  
Erdmannsdorfer-Fichtner.
- Blumensterne: Wenzel, H., Op. 453.
- Blumenstraus: Heetwinkel.
- Blumensträusschen: Leonard, Op. 102.
- Blumenstraus der Kaiserin:  
Hohmann, O.
- Blumen strömen Balsamdüfte:  
Richter, Willib., Bild. 3.
- Blumenstück: Schumann, R., Op. 19.
- Blumenstücke:  
Sartorio, Op. 721.  
Zilcher, P., Op. 53.
- Blumentanz:  
Marschner, H. A., Austin.  
Parlow, E., Op. 79.
- Blumen trage ich bei mir: Senn, Op. 37, 1.
- Blumentraum:  
Sartorio, Op. 797, 4.
- Blumentraum:  
Blume sah ich jüngst im Traum.  
Es glänzt gleich reinem Golde.
- Blumen und Frauen: Zimmer, C.
- Blumen und Küsse: Waldteufel.
- Blumen, Veilchen blühen wieder:  
Döring, C. H., Op. 273, 2.
- Blumen, Vögel, duftend, singend:  
Rudorff, Op. 47, 2.
- Blumenwalzer:  
Bayer, Jos., Kleine Welt.  
Harris, K.  
Köhler, F., Op. 9.  
Schmidt, C.  
Tschaikowsky, Op. 71, 13.
- Blumen wiegen und nicken:  
Preitz, Op. 1, 2.
- Blumen wie im Wiesengrund:  
Neubner, Op. 109, 2.
- Blumen, wie schaut ihr so fremd mich:  
an: Kötzschke, Frauench. 3.
- Blumenzauber: Krimmling, Op. 255.
- Blume sah ich jüngst im Traum:  
Overeem, Blumentraum.
- Blume und Duft: Liszt, Lieder 7.
- Blume und Falter: Rabel, Op. 1, 1.
- Blume und Kind:  
Blümelein alle, so hold und so rein.
- Blümlein:  
Ich weiss ein Blümlein hold und licht.
- Blümlein am Bachesrand:  
Durch die grüne Wiese.
- Blümlein auf der Heide:  
Cornelius, Op. 15, 3.
- Blümlein auf der Heide:  
So viel der Mai auch Blümlein beut.
- Blümlein auslesen: Riva, Liebesl. 3.
- Blümlein blau:  
Batti, Op. 12, 4.  
Sartorio, Op. 749, 5.
- Blümlein blau, verdorre nicht:  
Kühn, Edm., Op. 35, 1.
- Blümlein blühet still und fromm:  
Boehm, A. P., Op. 6, 5.
- Blümlein blüht im Himmelstau:  
Speiser, Op. 105.
- Blümlein, du holde, wie blühet du:  
Weller.
- Blümlein im grünen Wald:  
Schmal, Op. 5, 1.
- Blümlein im Tale: Gänschals, Op. 420.
- Blümlein im Wiesengrund:  
Haas, J., Op. 7, 7.
- Blümlein nicht mehr blühen im Tale:  
Uthmann, Männerch.
- Blümlein rot und weiss.  
Ich weiss ein Blümchen hold u. licht.
- Blümleins Bitte: Haas, A., Op. 106.
- Blümlein schlummert auf der Wiese:  
Käser, Op. 28.
- Blümlein stand am kühlen Born:  
Esch, Op. 2.
- Blümlein steht im Neckartal:  
Smolian, Altheid. 3.
- Blümleins Traum: Gänschals, Op. 328.
- Blümlein traut: Biehl, E., Op. 16, 1.
- Blümlein traut, spricht für mich:  
Bendel.  
Gounod, Faust.
- Blümlein wächst verborgen:  
Trenkner, Op. 9, 1.
- Blümlein welken ach so früh: Lovic.
- Blümlein Wunderhold: Küchenmeister.
- Blümlein Wunderschön:  
Ich ging durch duftge Schatten.
- Bluse hat mein Schatz:  
Bayer, Jean, Or.-Votr. 53.
- Blüten:  
In Blüten will ich mich verstecken.
- Blütenblätter wehen, holde Zeit:  
Teichmüller, Op. 8, 4.
- Blütenduft und Abendstille:  
Hoffmann, Ad., Op. 28.
- Blütenfee: Zernikow, Op. 35.
- Blütenhochzeit: Lindemann, W.
- Blüten im Schnee: Hacke, A. v., Op. 1.
- Blütenkranz: Strauss (Vater), Joh.
- Blütenlese: Sartorio.
- Blütenlese der Violinliteratur:  
Kron, Op. 507.
- Blütenregen: Zernikow, Op. 40.
- Blütenschmuck: Es prangt der Lenz.  
Blütenschnee: Treutler, Op. 14.
- Blüten schneien: Weingartner, Op. 45, 1.
- Blüten schweben über deinem Grabe:  
Weissmann, Op. 11.
- Blütenschwerer Mai:  
Komme, komme, komm' herbei.
- Blütenschwere Tage in Düften:  
Hösel, 8 Lied. 8.  
Tittmann, 2 Lied. 1.
- Blütenstäubchen:  
Aus dem Wald kommt heut gegangen.
- Blütensterne: Heins, Op. 273.
- Blütentraum:  
Herbatessonne im Verglühn.  
Schatz, weisst du noch.
- Blüten und Blumen:  
Sartorio, Tag a. d. Lande. 10.
- Blüten wiegt in Träume:  
Neubner, Op. 103, 2.
- Blütenwunder:  
Es hat gestreift am lichten Tag.  
Zauberischer Frühlingstag.
- Blütenwunder und Trauermarsch:  
Pfitzner, Hans, Rose v. Liebesgarten.
- Blütenzweige in jungen Tagen:  
Caro, Op. 32, 4.
- Blüte von Avalun:  
Nemes, Op. 17, 1.  
Wachsmann, Op. 6, 3.
- Blütezeit im Maien: Möskes, Op. 15, 2.
- Bluthochzeit im Teutoburger Walde:  
Wiesomowiluki.
- Blutrot sank die Sonne unter:  
Frommel, Geistl. Ges. 2.
- Blutrot steigt auf die Sonne:  
Brune, Althannoversche Märsche 1.
- Boarische Berg, boarische Leut':  
Techritz.
- Bob und Molly: Alstyne.
- Boccaccio: Suppé.
- Boccaccio, Fant.: Schick, O., Fant. 6.
- Boccaccio, Potp.: Operettenstraus.
- Boccaccio-Walzer: Strauss, Ed., Op. 175.
- Böckchen, Böckchen, schiele nicht:  
Urtel, Op. 6.
- Bockfreuden-Polka: Voigt, C.
- Bocklieder und Karnevals-Potpourri:  
Kohlmann, M.
- Bogumil und Dorothee:  
Schröder, Max, Op. 147.
- Bohéma-Csárdás: Michiels.
- Bohème: Leoncavallo.
- Bohème:  
Nun lösche mir die fiebernde Glut.
- Bohemian Dance: Friml, Op. 29.
- Bohemian Dances:  
Randegger, Op. 21—23.
- Bohemian Sketches: Farjeon, Op. 16.
- Böhm als Scherenschleifer: Bühnert.
- Böhminnen-Polka:  
Hellmesberger, Drei Engel.
- Böhminnen zu sehn ist ein Vergnügen:  
Hellmesberger, Drei Engel.
- Böhmische Lieder-Fantasia:  
Leeuwen, Op. 14.
- Böhmische Nationallieder:  
Preisler, A. und V.
- Böhmischer Krystall: Strahl des Mondes.
- Böhmischer Tanz:  
Tschaikowsky, Intern. Suite.

*Böhmisches Lied — Brausend, schwellend*

- Böhmisches Lied:  
O ich denke zurück so gerne.
- Böhmisches Volkslied:  
Annchen lieb, Annchen traut:  
Böhmische Tänze: Neruda, Op. 73.  
Böhmische Volkslieder: Pastirzk.  
Bohnenstreifen, auch Apfelessen:  
Ferištah sprach: Wieso verdient.
- Bojazzo: Bold, Op. 59.  
Bojong: Wall.
- Boite à Musique: Ladoukhine, Rec. 3.
- Bolero:  
Chopin, Op. 19.  
Estéban-Marti.  
Favarger, Op. 1.  
Franke, M., Op. 59, 5.  
Fröde, Op. 16.  
Grimaldi, Op. 125, 2.  
Grodzki, Op. 87, 3.  
Kenese.  
Lazarus, Op. 107, 1.  
Martí.  
Nicodé, Op. 29, 1.  
Parlow, E., Op. 84, 1.  
Ravina.  
Reinecke, C., Op. 86 c, 2.  
Reinhardt, H., Op. 69.  
Sitt, Op. 95, 12.  
Sommer, Friedr.  
Stubbe, Op. 45, 2.  
Zschorlich.
- Bolero andalouse: Fechner.  
Bolero-Caprice: Moore, G. P.  
Bolle-Maid: Maass, Op. 215.  
Böllern knallt, der Schwärmer pufft:  
Stange, Op. 103, 2.  
Bambardon-Marsch: Saro, J. H., Op. 107.  
Bombardon und Knödel:  
Maier, Op. 90, 1.  
Bom! Bom! Der Radwirt klopft am  
Fass: Wengert, Op. 52, 4.  
Bona sera, Signorina:  
Gruber, Ludw., Op. 904.  
Bonbonnière: Sänger, B.  
Bonbonnière musicale: Moscheles, Op. 55  
Bonbonnière-Walzer: Sänger, B.  
Bonbons: Behr, F.  
Bonheur:  
Burgmüller.  
Lauber, Op. 17.  
Bonheur secret: Aletter, Op. 339, 9.  
Bonheur s' effeuille:  
Grelinger, Liebesherst.  
Bonifacius: Zöllner, H., Op. 90.  
Bonjour: Streabbog, Op. 258.  
Bonjour Bonhomme:  
Gilis, Enfance du Viol. 3.  
Bonjour, Monsieur, Verzeihung:  
Hellmesberger, Mutzi.  
Bonjour! Petit Jean: Carman, Op. 450.  
Bonn:  
Bungert, Liederab. 3.  
Carmen Sylva Album.  
Bonn:  
Weit bin ich herumgewesen.  
Wenn nur der Rhein nicht wär.  
Bonn (Grüsse an): Rixner.  
Bonn a Rh., Mein liebes:  
Krakamp, Op. 31.  
Bonne Brise: Lack, Op. 244.  
Bonne Fête: Gilis.
- Bonne Maman:  
Cipollone.  
Gillet.  
Bonne Nuit:  
Clément, P., Jour de Vacances. 8.  
Bonne Nuit:  
Déjà le jour se voile.  
Bonne Nuit, o ma très chère amante:  
Meyer-Helmund, Chans. d'Amour.  
Bonshommes de Pain d'Épice: Gilis.  
Bonsoir:  
Preckher.  
Streabbog, Op. 259.  
Bon Soldat: Weyts.  
Bonté: Muldermans, Pages 4.  
Bon-vivant: Lorens.  
Bon Voyage:  
Bondi.  
Strelezki.  
Bonze: Johndorff.  
Bootfahrt: Wiel-Lange.  
Bootfahrt im Mondenschein:  
Schytte, Op. 143, 4.  
Boot mit drei Mann: Sjögren, Op. 38.  
Bootsmannslied: Chwatal, Op. 36, 2.  
Born: Im Garten Gottes wirft ein Born.  
Bornholm: Lindner, E., Gesänge. 3.  
Bornholm-Walzer: Heins, Op. 260.  
Borodino:  
Erzähle, Onkel, wies gekommen.  
Börsenduetz:  
Lincke, Donnerwetter, tadellos. 6.  
Borussia: Spontini.  
Böse Beispiele: Als mich die Mama.  
Böse Bilse: Strassmann, E.  
Böse Bubi: Söchting, Op. 57.  
Böse Grete: Vater tot, die Mutter tot.  
Böse Gretel:  
Der Wirtin schmuckes Kind.  
Böse Männlein:  
Frauensang und Klang. 4.  
Böse Nachbarin: Klerr.  
Bösen Buben:  
Wenn dir' d' böse Bube locket.  
Bösenbuben-Ball:  
Auf dem Bösenbuben-Ball.  
Bösen Mädlein von Berlin: Morena.  
Bösen Zungen:  
Auf Vorsicht sei man stets bedacht.  
Böse Prinzesschen: Marschalk.  
Böser Tag:  
Wenn meine Mutter schlafen geht.  
Böser Zauber: Lewandowsky, Op. 9, 4.  
Böses Weib:  
Ja, wenn gleich wär d. Firmament.  
Böse Weg:  
Ich weiss einen Weg im Waldesgelicht.  
Bösewicht ist übel dran:  
Knopf, Wir beide.  
Böse Zungen: Wiel-Lange.  
Bosniaken kommen: Wagner.  
Bosnisches Liebeslied: Jüngst, Op. 87, 6.  
Bosquet de Julie: Bendel, Op. 139, 3.  
Boston Marsch: Bach, Christ., Op. 61.  
Bote:  
Reger, Op. 70.  
Bote:  
Am Himmelsgrund schiessen so lustig.  
Boten sendet aus der Mai:  
Smolian, Altheid. 2.  
Botin: Rosenknospe, halb erschlossen.
- Böt kimmt z' Wegs drei Stunden her:  
Wambold, Op. 7, 1.  
Botschaft:  
Stark, Op. 19, 4.  
Botschaft:  
Im Wald, im Wald, im kühlen Grün.  
Liebendes Wort, dich send ich fort.  
Mein Knecht, steh auf.  
Mondenschein, stiller Mondenschein.  
Vöglein, wohin so schnell.  
Vor meinem Fenster der Vogel singt.  
Wenn du bei mei'm Schätzel kommat.  
Wenns im Tal zu Abend läutet.  
Böttcherlied: Reifen her, Scheite her.  
Bourbonnaise: Schick, O., Coll. 5, 12.  
Bourgeois fleuris: Casanova.  
Bourrée majestueuse: Esipoff, Op. 35, 4.  
Bourrées d'Auvergne: Fabre.  
Bouton de Rose: Schick, O., Coll. 5, 13.  
Boutons d'Or: Adami, Op. 15, 6.  
Bowery Girl: Philipp, A., New York.  
Bowie-Street: Huszka.  
Boy-Roy: Maxim.  
Boys before the Mast: Dennée.  
Bozzetti: Bossi, R., Op. 3.  
Bozzetto pastorale: Bellio.  
Branche de Gondalie: Williams, Op. 32.  
Brandenburgische Konzerte: Bach, J. S.  
Brandenburgische Mars: Strauss, R.  
Brandmeister-Feurich: See.  
Brand und Qualm, zwei von der Spritze:  
Schmidt, M.  
Brandung: Otterström.  
Branlede Bourgogne: Röntgen, Op. 46, 2.  
Brasilianische Volkslieder-Fantasie:  
Sinzig, Op. 14.  
Brauchen wir ein seidnes Kleid:  
Hellmesberger, Triumph des Weibes.  
Brauch'n Sie nix zu schleif':  
Bühnert, Böhm als Scherenschleifer.  
Braun Auglein: Fischer, J. C., Op. 9.  
Braun Elschen ist das schönste Kind:  
Meyer-Olbersleben, Op. 86, 3.  
Braunen: Knopf.  
Braunes Kind mit schwarzen Locken:  
Morena, Op. 105.  
Braunschweig, Mein Braunschweig, sei  
gegrüsst: Brandt, H., Op. 64.  
Braunschweiger Zitherklub-Marsch:  
Burkhardt, R., Op. 19.  
Brauns Maidelein:  
Scherrer, Volksl. 17.  
Brauns Maidelein:  
Mir ist ein schöns brauns Maidelein.  
Braun und Blau:  
Hollaender, V., Durchl. Radieschen.  
Brause, du Freiheitssang: Wilhelm, C.  
Brause, du Herbstwind: Bring, Op. 30.  
Brause, du Lenzwind: Fink, H., Op. 7.  
Brause, Freiheitschor, brause empor:  
Uthmann, Männerch.  
Brause, Gesang, aus freudger Kehle:  
Schulken, Op. 50.  
Brause hell, o Freiheitssang: Krannig.  
Brausend erheben sich:  
Dima, Trauerges. 5.  
Brausende Stürme toben:  
Kremling, Op. 4, 1.  
Brausend, flüsternd schweb' empor:  
Klinger, A., Op. 13, 4.  
Brausend, schwellend, freudedurchglüht:  
Kirchl, Dem Kaiser.

*Brause nur — Bruder Lustig*

- Brause nur, du Feindeswoege:  
Rudnick, Deutsches Bannerlied.  
Trautner, Op. 46, 2.
- Brause nur, Winterwind:  
Wiemann, Op. 29, 1.
- Brause, Regen, brause:  
Ansorge, M., Op. 20, 9.
- Braut:  
Blaue Schürze hast du mir gegeben.  
Im Frühling, im Frühling, da wird es  
geschehn.
- Bräutchens Abschied vom Elternhaus:  
Seiffert, A.
- Bräutchen sass im Erkerlein:  
Platzbecker, Op. 62, 1.
- Bräutchen, steig nur in den Wagen:  
Seiffert, A.
- Brautchor: Wagner, Rich., Lohengrin.  
Brautchor und Hochzeitsmarsch aus der  
Hexe: Schick, O., Fant. 29.
- Baufahrt in Hardanger: Kjerulf.
- Brautgang:  
Junge Hände halfen mich schmücken.
- Brautgesang:  
Säumt mir des Lagers Linnen.
- Bräutigam in Verlegenheit:  
Junghähnel, Op. 318.
- Brautkleid:  
Vorm Spiegel steht entzückt.
- Brautlied:  
Goldmark, Op. 26.  
Goldner, Op. 65.  
Wagner, Rich., Lohengrin.
- Brautlied:  
Aus der Eltern Macht und Haus.  
Dreh dich, Spindel, dreh dich fein:  
Zwischen uns ein Wissen.
- Brautlied:  
Mir gefällt das Ehstandsleben besser.
- Brautlieder: Cornelius.
- Brautlieder, Fant., Hassenstein, Op. 108.
- Brautlotterie: Messenger.
- Brautmarsch: Halvorsen, Op. 21.
- Brautreigen: Goldner, Op. 65.
- Brautring:  
Als über den Flieder das Mondlicht  
rann.
- Brautschatz: Peter, Georg.
- Brautschau: Kretschmann.
- Brautschau in Pamphilien:  
Gruber, Jak., Op. 53.
- Brautstrüsschen: Gänschals, Op. 396.
- Braut von Messina:  
Scholz, B., Op. 89.  
Schumann, R., Ouverture.  
Selle, Op. 20.
- Brautwalzer:  
Gade.  
Smolka, Op. 48.
- Brautwerbung:  
Wenzel, F., Op. 284.
- Brautwerbung:  
Des Morgens in der Frühe.
- Brautwerbung mit Hindernissen: Cahn.
- Brautzug:  
Claussnitzer, Op. 22, 1.  
Hubay, Op. 95, 1.  
Zilcher, P., Op. 43.
- Brave Hans: Leonard, Op. 100, 3.
- Brave Reitersmann:  
Morgenrot, leuchtest mir z. früh. Tod.
- Bravo! Pinet.
- Bravour-Galopp: Pützsch, Op. 37.
- Bravour-Mazurka: Popp, Op. 384.
- Bravour-Polonaise: Hamm.
- Bravura: Medrano.
- Brechender Forst, brausendes Meer:  
Winterberger, Op. 91, 29.
- Breeze from the Mountain:  
Althaus, Op. 87, 1.
- Breit aus die Flügel beide:  
Herrmann, W., Op. 79, 1.
- Breit aus die stolzen Schwingen:  
Flottenlieder. 2.  
Walter, K.  
Walter, M.
- Breite deine Arme aus:  
Scheyder, Op. 3, 1.
- Breite du dein wunderdunkles Schwei-  
gen: Schauas, E., 2 Lied. 1.
- Breite Ströme erquickender Nachtluft:  
Conus, Op. 28, 3.
- Breit über mein Haupt:  
Strauss, R., L.-A. 4.
- Bremer Stadtmusikanten:  
Bendel, Op. 135, 4.  
Paasch, Op. 138.  
Radi, Märchenb. 2.
- Brennende Rosen:  
Wie die feurigroten Rosen.
- Brennessel heiss ich: Arensky, Op. 69, 5.
- Brentlerin: Wagner, Rud., Op. 199.
- Breslau, Grüsse aus: Niggel, E., Op. 34.
- Breslauer Diöze: angesangbuch.  
Dirschke, Orgelbuch.
- Breslau, Hurra!: Reindel.
- Brettonisches Volkslied:  
Kühnhold, Op. 134 b.
- Brettel-Walk: Criketown.
- Brettlgräfin: Verö.
- Brettli- und Überbrettlied: Wendland.
- Brezze leggiere scherzoso:  
Schick, O., Coll. 5, 9.
- Brich dem Hungrigen dein Brot.  
Bach, J. S., Kant. 39.
- Brich die Rosen, weil sie blühen:  
Händel.
- Brich entzwei mein armes Herze:  
Bach, J. S., Passionsgesang.  
Bach (Schreck, G., Ausgew. Ges. 7).
- Bricht im Lenz aus allen Zweigen:  
Winkelmann, Op. 11.
- Bridal: Hesse, F., Op. 32.
- Brief:  
Jean, ich weiss nicht, wie's gekommen.  
Zur Feder greife ich.
- Brief an den lieben Gott: Kuhnert.
- Brief, den du zuletzt geschrieben:  
Gretchaninow, Rom. 10.
- Briefe, die ihn nicht erreichen:  
Bayer, Jean, Or. Vortr. 63.
- Briefe, die sie erreichten:  
Hollaender, V.
- Briefgeheimnis: Wagner, J. F., Op. 165.
- Brief-Intermezzo:  
Straus, O., Tapf. Soldat.
- Brieflied:  
Da sitz ich und möchte dir schreiben.
- Brieftaube:  
Fliege fort, mein holdes Täubchen.
- Briefwechsel: Im Garten heute Morgen.
- Brigantino: Laszky.
- Brillanten und Perlen:  
Strasser, Op. 120.
- Brillantknöpfchen: Richardy, Op. 61.
- Brillant Soleil, jamais nos Yeux:  
Rameau.
- Bringet Maien, streuet Blumen:  
Wiesner, Op. 32.
- Bring mich zur Ruh! Tosende See:  
Karg-Elert, Op. 20, 5.
- Bringts ma a Mädi: Leicht, Op. 1007.
- Bringt Wein mir her: Wernich.
- Bringt Wein vom Rhein: Heidingsfeld.
- Brise de Mai: Godard, Op. 144.
- Brise de Mer: Leoncavallo.
- Brise du Soir:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 36, 3.  
Gillet.
- Brise printanière: Bohm, Op. 357, 3.
- Brises de Mer: Aletter.
- Britannia: Tellam.
- Brogan, Abend in:  
Hansmann, V., Op. 41, 4.
- Bröllops-Marsch: Söderman.
- Brook: Zilcher, P., Op. 63.
- Brr, es wird kalt: Stolz, R., Op. 47.
- Brüada auf und schaut's:  
Kremser, A., d. dtsh. Volke 21.
- Bruckstück aus A. Müsse:  
Rachmaninoff, Op. 21, 6.
- Bruck, der zog zum Kriege:  
Amft, Op. 5, 5.
- Brücke:  
Es hastet ein Heerzug durch dräuende  
Nacht.  
Leis flimmert die Morgensonne.
- Brucker Lager-Marsch: Král, Op. 51.
- Brüder auf zum hohen Tage: Berndt, R.
- Brüderchen:  
Junge Mutter, kaum genesen.
- Brüderchen tanzt: Krentzlin, Op. 22, 2.
- Brüderchen träumt:  
Peschke, Leichte Weihnachtsst.
- Brüderchen und Schwesterchen:  
Radi, Märchenb. 1.
- Brüder, im Reich des Sangs: Jacobsen.
- Bruderkuss:  
Zwei reizende, niedliche Backfischlein.
- Brüder, lagert euch im Kreise:  
Volkalieder (Rühle).
- Brüder, lasset uns marschieren:  
Fischer, Th., Op. 22, 2.
- Brüder, lasst die Becher kreisen:  
Dietrich.
- Brüderlein fein: Volkslieder (Rühle).
- Brüderlein tanzt und singt:  
Zerlett, Op. 248.
- Brüderlein, trinket mit:  
Weinwurm, Alpenst. 5, 8.
- Brüderlein und Schwesterlein:  
Stein, R. H., Op. 21, 3.
- Brüderlein und Schwesterlein:  
Es blüht im Wald ein Blümelein.
- Brüderlein und Schwesterlein wollten  
nach Haus: Palten, Op. 19.
- Bruderlieder: Eichberg.
- Bruder Liederlich:  
Strauss, R., L.-A. 8.
- Bruder Liederlich:  
Feder am Sturmhut.
- Brüderl-Marsch: Verö.
- Bruder Luderjan: Glass, P.
- Bruder Lustig:  
Budik, Op. 10.  
Sartorio, Tag a. d. Lande 7.

*Bruder Lustig — Burggartenklänge*

- Bruder Lustig:**  
Schwalm, R., Op. 121.  
Wagner, S.
- Brüder reicht die Hand zum Bunde:**  
Mozart, Bundeslied.  
Pembaur, J.
- Brüder sagt, was soll das Hadern:**  
Weinwurm, Österr.-deutsche Weise.
- Brüderschaft:**  
Im Krug zum grünen Kranze.
- Bruder sing, lass andre träumen:**  
Arnold, R., Op. 31.
- Brüder singt, Brüder trinkt: Oosten.**
- Bruder Straubinger:**  
Eysler.  
Lange, Heinrich.  
Legov, Op. 146.  
Söchting, Op. 81.
- Bruder trink einmal:**  
Bartosch, Anstichlied. 7.
- Bruder und eine Schwester:**  
Clement, M., Op. 16, 1.
- Bruder, wanad mei Freund bist, zahlst a Bier:** Leicht, Op. 1002.
- Brüder, zu den festlichen Gelagen:**  
Starke, Herm., Op. 761.
- Bruges, Carillonneur de:**  
Burgmüller, Op. 102.
- Brummkreisel:**  
Schytte, Op. 145, 4.  
Zilcher, P., Op. 36.
- Brummel, der neubackene Ehemann:**  
Bennewitz, R., Feuerversicherung.
- Brunette:**  
Moffat, 6 Morc. 2.  
Severn.
- Brunnen: Hab ein Brunnlein mal gesehen.**
- Brunnen muss rauschen in stiller Nacht:**  
Feist, Op. 9, 2.
- Brunnlein:**  
Brünnli ruschet vor em Wald.  
Ich weis ein Brünnlein weit im Feld.
- Brunnlein, die da fliessen:**  
Hirsch, C., Op. 170, 4.
- Brunnlein im Felde:**  
Courvoisier, Op. 3, 1.  
Graener, Op. 15, 1.  
Mandelstam.
- Brünnli ruschet vor em Wald:**  
Kutschera, E.
- Brünnhildes Abschied:**  
Wagner, Rich., Ring.
- Brünnhildes Klage u. Todverkündigung:**  
Wagner, Rich., Walküre.
- Brust: an Brust und Lipp an Lippe:**  
Kretschmer, Op. 14, 7.
- Brust durchschossen:**  
Balakirew, Lied. und Rom. 2.
- Bryllups-Marsch:**  
Hochzeitsmarsch.  
Steenfeldt.
- Bsuach auf der Alm: Pircher, Op. 7.**
- Bus auf der Alm:**  
Ritter, H., Op. 72, 6.  
Volkslieder (Rühle).
- Büberl hat Aug'n: Blümel, Op. 180, 2.**
- Bus kemt's her: Wagner, Rud., Op. 228.**
- Buama, heut wolln ma aufs Pürsch'n gehn: Westermair.**
- Bübchen, fall nicht, weine nicht:**  
Ulrich, Op. 55, 3.
- Bübhens Weihnachtstraum:**  
Humperdinck.
- Bübchen wollt sich Kirschen holen:**  
Schrader, H., Op. 70, 1.
- Büberl, wir woll'n aussie gehn:**  
Heas, L., Op. 21, 5.  
Lob, Volksl. 3.
- Büblein auf dem Eise:**  
Gefroren hat es heuer:  
Bub oder Mädel: Granichstädten.
- Buch der hängenden Gärten:**  
Bergh, R., Op. 11, 6—8.
- Buch der Lieder:**  
Söchting, Op. 61. 86.  
Reinhard, A., Op. 60.
- Buchen bluten im Geschwehle:**  
Pembaur, J., Op. 87.
- Buchfink schmettert hell ins Grün:**  
Angerer, Op. 146.
- Büchlein ist nur dem Wissen geweiht:**  
Wellmann.
- Büchaerl zum Schiess'n:**  
Kremsler, A., d. dtsh. Volke 28.
- Bückeburger Jäger, die blasen verliebt das Horn: Bungert, Op. 59, 5.**
- Bucklichte Männlein:**  
Mendelssohn, A., 4 Ges. 1.  
Schmidt, Jos.
- Bucklig Männlein:**  
Will ich in mein Gärtchen gehn.
- Buckow, Sommertag in: Wittig, E.**
- Buda-Csárdás: Michiela.**
- Budapest, Aus: Schytte, Op. 131, 9.**
- Budelhupfer-Marsch:**  
Gruber, Ludw., Op. 1022.
- Buffeteuse: Schindler, J.**
- Bugville Brigade: Brown, Nick.**
- Bühnensterne: Wanda.**
- Buko von Halberstadt:**  
d'Albert, E., Op. 28, 2.  
Saar, Op. 49, 3.
- Bulgarenmarsch:**  
Straus, O., Tapf. Soldat.
- Bulgarischer Marsch: Stöckel.**
- Bulgarisches Lied:**  
Auf des Balkans steilen Hängen.
- Bulgarisches Ständchen: Meysel, F.**
- Bullerbeck aus Kalau: Schröder, Max.**
- (Fürst) Bülow-Marsch: Warnken.**
- Bumbautz, der Schlafengel:**  
Lindner, E., Lied f. Kinder 2.
- Bumbum! Tarra!:**  
Straus, O., Walzertr. 11.
- Bummel, Hummel und Fummel, die drei lustigen Schneeschipper: Bastyr.**
- Bummel in Schwulitäten: Voyé.**
- Bummelkompagnon:**  
Hollaender, V., Das muss man sehn.
- Bummel-Lied: Linné, S.**
- Bummelliese: Wottitz, Op. 115.**
- Bummelnde Berlin: Nelson.**
- Bummeln ist ein feiner Sport:**  
Mörbitz, Nr. 2.
- Bummler-Marsch: Wottitz.**
- Bums, da ist so'n Dings kaput: Spahn.**
- Bums! Das geht riesig schnell: Ringer.**
- Bumstra, bumstra: Maier, Op. 96, 3.**
- Bundes-Festgesang:**  
Brause, Gesang, aus freudger Kehle.
- Bundesgesellen:**  
Ich habe den Stürmen zugeschrien.
- Bundeslied:**  
Brüder reicht die Hand zum Bunde.  
Fest das Auge, treu das Herz.  
Sind wir vereint in trav' am Sängerbunde.  
Trennt uns Glauben, Streben, Meinen.
- Bundesmarsch:**  
Brüder singt, Brüder trinkt.
- Bundesmarsch der deutsch. Saalbesitzer: Ascana.**
- Bundes-Schützen-Festmarsch: Hlinka.**
- Bund wird heut geschlossen: Welcker.**
- Bunte Blättchen: Parlow, E., Op. 69.**
- Bunte Blätter:**  
Gaide, Op. 46.  
Heins, Op. 270.  
Jungmann, L.  
Karg-Elert.  
Schumann, R., Op. 99.  
Sitt, Op. 84.
- Bunte Blumen:**  
Mein Herz hat sich gesellet.
- Bunte Finke baut sein Nest: Bollmann.**
- Bunte Nelken:**  
Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 1.
- Bunten Kühe: Reger, Op. 70.**
- Bunt erblühten die Feldblümlein:**  
Gretchaninow, Op. 22, 10.
- Bunte Reihe:**  
David, Ferd, Op. 30.  
Parlow, E., Op. 76.  
Zernikow, Op. 25.
- Bunter Falter: Baeker, Op. 27, 2.**
- Bunter Falter gaukelt sich:**  
Stimacz-Nowotny, Op. 3, 6.
- Bunter Schmetterling:**  
Eysler, Künstlerblut 3.
- Buntes Allerlei:**  
Mestrum, Volkst. Humor 54.  
Zilcher, P., Op. 33.
- Buntes Allerlei für fleissige Kinder:**  
Herzog, A., Op. 30.
- Bunte Schmetterlinge:**  
Behr, F.  
Borel.  
Fink, W., Op. 179, 1.
- Buntes Gewühl, es wirbeln u. flirren:**  
Kienzl, Op. 67.
- Bunte Skizzen: Baeker, Op. 21.**
- Bunte Träume, ach: Heidingsfeld.**
- Bunte Vöglein:**  
Ich stapfte sehrend durch d. dürren Sand.
- Bunte Welt:**  
Elsa hiess das spröde Mädchen.
- Bunt sind schon die Wälder:**  
Gretschner, P., Op. 51, 2.  
Werner, M., Op. 8, 3.
- Buona Notte: Göhler, Canti pop. 1.**
- Buren-Kriegsmarsch: Hefner, Op. 40.**
- Burenlied-Marsch:**  
Wagner, J. F., Op. 357.
- Burgen mit hohen Mauern u. Zinnen:**  
Zerlett, Op. 148, 1.
- Bürgergruss: Klinger, A.**
- Bürgermeister von St. Anna: Koschat.**
- Bürgermeisterwahl zu Kuckucksheim:**  
Teich, Op. 384.
- Bürgervereinslied: Voyé.**
- Bürgerwehr von Trippsdrill:**  
Hugo, Op. 72.
- Burggartenklänge: Hartmann, C., Op. 5.**

*Burgespenst — Campana a Festa*

- Burgespenst: Hauschild, M., Op. 46.  
 Burgherr Hugo v. Helfenstein:  
 Wagner, Rud., Op. 210.  
 Burg ist uns die Schweiz: Fehrmann.  
 Burgmusik! In hellen Haufen: Roland.  
 Bürgschaft: Schubert, F.  
 Burgunder Tropfen: Morena, Op. 81.  
 Burla:  
 Lamberg, Op. 25, 2.  
 Rath, Op. 12, 3.  
 Thuille, Op. 37.  
 Burlesca:  
 Beckman, Op. 13.  
 Bossi, M. E., Op. 127.  
 Bossi, R., Op. 9, 5.  
 Körte.  
 Lvovsky, Op. 18.  
 Weiss, Joh., Op. 44.  
 Burleske:  
 Dessau, Op. 39 u. 40, 2.  
 Garnier.  
 Haas, J., Op. 2. 16, 6.  
 Karg-Elert, Op. 17, 5. 28.  
 Kuiler, Op. 26.  
 Reger, Op. 103a, 4.  
 Salewski.  
 Schuler, Op. 24.  
 Tillmetz, Op. 37, 2.  
 Zilcher, P., Op. 55.  
 Zillmann, Op. 101, 3.  
 Zuckerman, Op. 14, 2.  
 Burlesque:  
 Hinton, Op. 23, 3.  
 Lucietto.  
 O'Neill, Op. 15, 3.  
 Randegger, Op. 26, 3.  
 Bürschchen, glaub sicherlich:  
 Hess, L., Op. 14, 3.  
 Bursche als Leutnant:  
 Alwin, Burschenstreiche.  
 Bursche des Herrn Hauptmann:  
 Riess, P., Op. 23.  
 Burschenabschied:  
 So füllt mir den Becher.  
 Burschen heraus!  
 Weiwurm, Studentenl.  
 Burschenlebehoch:  
 Stosst an! Burschenwohl lebe!  
 Burschenlied: Vöglein oder zwei.  
 Burschenlust: Mai ist gekommen.  
 Burschensang:  
 Lacht nicht, wenn ich den Löwen-  
 zahn.  
 Burschenständchen aus Heidelberg:  
 Held.  
 Burschenstreiche: Alwin.  
 Winter-Tymian, Op. 270.  
 Burschenzeit:  
 Ich hab so manches volle Glas.  
 Burschen ziehen zum Tore hinaus:  
 Haasis, Op. 7.  
 Bursche ritt durch den Tistedal:  
 Schjelderup, Norw. Volksl. 9.  
 Bursche sein, das ist fein:  
 Tourbié, Schlaue Bursche.  
 Bursche sollte hinaus in den Krieg:  
 Angerer, Vereint.  
 Bursch kommt gezogen:  
 Malmène, Op. 14.  
 Riva, 3 Ged. 1.  
 Bursch und Mägdlein flink:  
 Eiche, deutsche, Nr. 494.  
 Bursch und Mägdlein, flink und schön:  
 Volkslieder.  
 Zerlett, Op. 225, 2.  
 Bursch zog durchs Land: Laffert.  
 Busch-Feier: Blon, Amazone.  
 Busentrauss: Hold anlockender Reiz.  
 Bussemann: Ol Peter Kruse.  
 Busserl is a schnuckrig Ding:  
 Bieber, Op. 77.  
 Eyrich.  
 Pardow.  
 Schneider, Jos.  
 Volkslieder (Rühle).  
 Busserl is a schnurrig Ding:  
 Meyer-Helmund, N. Lied. 39.  
 Busserl-Walzer: Fritz, Op. 241.  
 Bussgebet:  
 Allmächtiger Gott, barmherziger  
 Vater.  
 Bussi-Bussi: Eysler, Glücksschweinchen.  
 Busslied:  
 Ach, Gott und Herr.  
 An dir allein, an dir hab ich ge-  
 sündigt.  
 Warum verbirgst du vor mir dein  
 Antlitz.  
 Busspsalmen: Lasso.  
 Busstag:  
 Ach Gott und Herr, wie gross und  
 schwer.  
 Ach Herr, strafe mich nicht.  
 Darf unser sündig Herz noch hoffen.  
 Herr bleibe bei uns.  
 Herr höre meine Stimme.  
 Jahr geht hin.  
 Nach dir, o Herr verlangst mich.  
 Schaffe in mir ein reines Herz.  
 So spricht der Herr: Bekehret euch.  
 So wahr als ich lebe spricht der Herr.  
 Bussum, Souvenir de: Gunters.  
 Buss- und Bettag:  
 Du erhörst, Herr, mein Flehn.  
 Ich komme, dich zu grüssen.  
 Busy Bee: Bohm, Moto perpetuo.  
 Busy Bees:  
 Aletter, Dans la Ruche.  
 Butoku-Raku:  
 Dittrich, R., Tanzmel. 2.  
 Büttensmarsch:  
 Beines, A.  
 Blumenberg, Op. 424.  
 Schänzler.  
 Schmitz, A., Op. 3.  
 Vierkötter.  
 Butterblume: Sartorio, Op. 799, 6.  
 Butterflies:  
 Grant-Schäfer, 3 Comp. 3.  
 Butterfly: Nunez.  
 Butterfly Chase:  
 Esipoff, Dewdrops 9.  
 Esipoff, Playthings 7.  
 Butzebär: Umlauf, O.  
 By the Lake: Demuth, Op. 21, 5.  
 By the Seashore:  
 Esisoff, Mel. Stud. 4.  
 BZ am Mittag: Lincke.  
 C.  
 Cabaret Grazienheim: Burwig.  
 Cabaret-Liederpotpourri:  
 Drescher, C. W., Op. 220.  
 Cabaret-Marsch: Köhler, F., Op. 2.  
 Cabrera: Dupont, G.  
 Ça Ça geschmauset:  
 Volkslieder (Rühle).  
 Cache-Cache: Akimenko, Op. 34, 1.  
 Bossi, Op. 101, 5 (Album ital.)  
 Cache-Cache et Surprise:  
 Mozart, Petite Suite 1.  
 Cachucha: Schytte, Op. 141, 1.  
 Caecilia:  
 Diebold, J., Op. 50 u. 99.  
 Hollaender, V.  
 Caecilia (Lieder z. Ehren d. hlg.)  
 Thielen, Op. 187.  
 Cäcilia, der Töne Meister:  
 Thielen, Op. 153.  
 Cäcilie: Strauss, R., L.-A. 4.  
 Caecilienhymne: Rathgeber, G., Op. 100.  
 Cäcilienlieder: Thielen, Op. 187.  
 Cäcilienkantate: Burger, M., Op. 52.  
 Cäcilien-Walzer:  
 Neumann, R., Op. 43.  
 Cadix:  
 Bachmann, A.  
 Bosc.  
 Cadiz:  
 Albeniz, Suite espagn. 4.  
 Chueca y Valverde.  
 Cadiz, Aus: Keller, L., Op. 65.  
 Cagliostro:  
 Adam, Ad. Ch.  
 Koennecke.  
 Cagliostro in Wien:  
 Strauss (Sohn), Joh.  
 Cajolerie: Wachs, Nr. 50.  
 Cajoleries: Bossi, C. A., Op. 31, 1.  
 Cake Walk:  
 Bos, J.  
 Brown, Chas B.  
 Frate, Op. 119.  
 Hauck, E., How do you do?  
 Mader, Garnisonsm.  
 Philipp, A., New York.  
 Strauss, Jos., Frühlingsluft.  
 Tom.  
 Tourbié, Op. 311, 2.  
 Zepler.  
 Cake Walk in Uncle Toms Cabin:  
 Atzler.  
 Cakewalklied: Nelson.  
 Caladea: Bendel.  
 Calafat:  
 Bungert, Liederalb. 3, Carmen  
 Sylva-Album.  
 Calenbarger Land: Kallenberg.  
 Caligo: Chiesa, Nebel.  
 Cälinerie:  
 Avolio, Op. 138, 2.  
 Horváth, G., Op. 59.  
 Calme et Obsession vaincue:  
 Lermyte, Op. 14.  
 Calypso: Winter, P.  
 Camélien-Onkel: Renner, L.  
 Camellia: Gilis, Fleurs 2.  
 Camells: Grant-Schaefer, Op. 12, 4.  
 Cameos: Coleridge-Taylor, Op. 56.  
 Camilla: Junghänel, Op. 540.  
 Camisarden: Langert.  
 Camogasker: Schneeberger.  
 Campana a Festa:  
 Sgambati, Op. 12, 8.

*Campane — Carmen-Fant.*

- Campane di S. Petronio:  
Longo, Op. 40, 2.
- Campanella:  
Egghard, Op. 2.  
Kretzschmar, P.  
Paganini, Op. 7.
- Campanula:  
Blaue zarte Glockenblume.
- Camp de Wallenstein:  
d'Indy, Op. 12, 1.
- Campo santo (di Staglieno):  
O Mädchen, das dem Lamme.
- Canari:  
Poliakin.  
Tysovský.
- Canarisches Liebesliedchen: Behting.
- Canción española: Polman, Op. 8.
- Candeur: Muldermans, Pages 7.
- Cannetella: Schick, O., Coll. 5, 2.
- Cantabile:  
Cui, Op. 36, 2 (Cellomeister 1).  
Hoth, Op. 1.  
Oudshoorn.  
Vivaldi.
- Cantato: Breitenbach, C., Op. 19.
- Cantate Domino: Vranken.
- Cantemus:  
Kühne, B., Op. 56.  
Polzer, Op. 150—153.
- Cantica anniversaria:  
Kreitmaier, Op. 13.
- Cantica eucharistica:  
Kreitmaier, Op. 11.
- Cantica mariana: Kreitmaier, Op. 12.  
Mitterer, Op. 77.
- Cantica sacra: Kreitmaier.
- Cantica Sion: Jung, P. G.
- Canticum Simeonis: Victoria.
- Cantilena: Matthison-Hansen.
- Cantilene: Faulkes, Pieces 22.
- Cantilène: Grodzki, Op. 87, 1.  
Henriques, F., Op. 28, 1.  
Horváth, G., Op. 44, 2.  
Karg-Elert, Op. 17, 3; 29, 1.  
Mailly.  
Noskowski, Op. 39.  
Wagner, Franz, Op. 86.  
Weyta.
- Cantilène pastorale: Faulkes, Pieces 31.
- Cantionale: Bordt.
- Canti popolari: Göhler.
- Cantique: Valle de Paz, Op. 22, 2.
- Cantique d'Amour:  
Schütt, Ed., Op. 70, 2.
- Cantique de Noël:  
Adam (Schick, O., Coll. 4, 6).
- Canto d'Aprile: Sgambati, Op. 35, 4.
- Canto del Montanaro: Franci.
- Canto d'Imeneo: Franci.
- Canto religioso: Boxhorn.
- Canto solitario: Bossi, R., 9, 3.
- Cantuarium Monialium:  
Griesbacher, Op. 84.
- Cantuarium sacrum:  
Breitenbach, F. J.  
Stein, B., Op. 29.
- Cantus doloris: Sinding, Op. 78.
- Cantus ecclesiastic. ex auctoribus saec.  
XVI et XVII: Gessner.
- Cantus eucharistici:  
Mitterer, Op. 127.  
Tappert, H.
- Cantus in hebdomada sancta:  
Mitterer, Op. 140, 142, 144.
- Canzonaccia: Pantschenko, Op. 39, 2.
- Canzon della Gallina:  
Fabrianese (Squire Nr. 28).
- Canzone del Marinaro:  
Giarda, Op. 48, 3.
- Canzone gotica:  
Bossi, M. E., 5 Klavierst. 2.
- Canzone marinaresca: Gerosa, Op. 53, 4.
- Canzonetta:  
Lass mich lauschen vom Balkone.  
O senkt mich nimmer hinab in die  
kühle Erde.
- Canzonetta americana:  
Weiss, J., Op. 39, 3.
- Canzonetta d'Amore: Morley, C.
- Canzonetta floreale: Anfossi.
- Canzonetta napolitana:  
Cossart, Op. 19, 2.
- Canzonetta savoiarda:  
Randegger, Op. 26, 2.
- Canzonetta toscana:  
Leschetizky-Album.
- Capaneo: Stanford, Op. 92.
- Capri:  
Döring, C. H., Op. 303, 3.  
Seybold, Op. 125.
- Capri, Addio bella:  
Fink, W., Op. 408.
- Capri, Erin. an: Fischer, Fr.
- Capricante: Gael, Op. 151.
- Capriccietto de Concert: Bordeaux.
- Capriccio:  
Hofnarr ihrer Majestät.
- Capriccio à la Mazurque:  
Truckenbrod.
- Capriccio alla polacca: Rath, Op. 10, 1.
- Capriccio appassionato:  
Rudorff, Op. 49.  
Wolff, E. J., Op. 7.
- Capriccio di Valse:  
Sternberg, C., Op. 8.
- Capriccio italien:  
Tschaikowsky, Op. 45.
- Capriccio-Mazurka: Bellio.
- Capriccio spagnolo: Dosi.
- Capriccio sur des Thèmes russes:  
Glinka.
- Capriccio-Valse: Nölck, Op. 125.
- Caprice andalous: Saint-Saëns, Op. 122.
- Caprice basque: Marx-Goldschmidt.
- Caprice chromatique: Gayrros, Op. 39.
- Caprice d'Amour: Blasser, Op. 107.
- Caprice dansant:  
Esipoff, Morceaux lyr. 6.
- Caprice espagnol:  
Pulitzer.  
Saint Amory.
- Caprice-Etude: Moszkowski, Op. 70, 1.
- Caprice hippique:  
Sternberg, C., 4 Klavierst. 4.
- Caprice-Humoresque: Henley, Op. 32, 3.
- Caprice in Form einer Chaconne:  
Klengel, J., Op. 43.
- Capricen: Straus, O., Op. 128.
- Caprices:  
Barmotin, Op. 9, 19.  
Jlynsky, Op. 19, 3.
- Caprices de Concert: Haït.
- Caprices de la Mer:  
Akimenko, Op. 27, 1.
- Caprices de Virtuosité:  
Bachmann, A.
- Caprice-Sérénade:  
d'Ambrosio, A., Op. 31.
- Caprice sur des Airs bohèmes:  
Dvořák, F., Op. 80.
- Caprice-Tarentelle: Lack, Op. 190.
- Caprice-Valse: Verdalle.
- Capricho espanol: Hediger, M.
- Capricieuse:  
Eggeling, Op. 120.  
Frontini, Morc. 8.  
Gael, Op. 80.  
Gillet.  
Hinton, Op. 22, 4.  
Höberg, Op. 4, 1.  
Köhler, E., Op. 94.  
Protiwinsky, Op. 13, 3.  
Weyts, Op. 101.
- Capricirt: Kösseldorfer, Komp. 15.
- Captain Cupid:  
Bratton, Amors Schelmenstreiche.  
Captive: Si je n'étais captive.  
Caquet: Dandieu (Godowsky 2, 11).
- Caraboo: Gellert, B., Op. 106.
- Caravane du Caire:  
Gretry, Oeuvr. 23.
- Caressante:  
Herblay.  
Lambert.
- Caresse: Byford.
- Caresse dansée: Scriabine, Op. 57.
- Carezza:  
Liebkosend musst du drehen.
- Carillon:  
Delany, Op. 7, 6.  
Faulkes, Op. 113, 2.  
Hassenfeldt.  
Mayer, H.
- Carillon des sept Cloches de Lausanne:  
Harnisch, A.
- Carillonneur: Gauwin.
- Carillonneur de Bruges:  
Burmüller, Op. 102.
- Carillon-Polka: Stiehl.
- Carin: Danziger, Op. 15.
- Carinosa: Dell' Oro.
- Carlote: Mattei.
- Carlruhe, Souvenir de: Sabler.
- Carlton-March: Depret.
- Carméla: Marti.
- Carmen:  
Bizet.  
Bizet (Hofmann, R., Lieblinge 59. 63.  
65. 75.)  
Bizet (Zanger, Streichqu.-Alb. 4).  
Borodin, J. A., Op. 185.
- Carmen-Album:  
Holzhei.  
Kron.  
Norden, L.  
Richardy.
- Carmen-Defilliermarsch: Saro, J. H.
- Carmen-Divertissement:  
Schönicke, Op. 33.
- Carmen-Fant.:  
Berghout, Op. 37.  
Dieckmann, C. M.  
Doebber.  
Dorn, E., Op. 39, 45.  
Fiala, Op. 111.  
Gael.

*Carmen-Fant. — Champagnerwalzer*

- Carmen-Fant.:  
 Galon, Op. 41.  
 Gruss, T., Op. 94, 6.  
 Hassenstein.  
 Hollaender, G., Op. 63.  
 Kleffel.  
 Operrpertoire.  
 Popp, Op. 294, 63.  
 Reinhard, A.  
 Schick, O., Fant. 18.  
 Wagner, E. D., Op. 38.  
 Wagner, J. F., Op. 409.  
 Weiss, J.
- Carmen, Fleurs melod.: Krug, D.  
 Carmen-Gavotte: Tourbié.  
 Carmen-Marsch: Maurice, G.  
 Carmen-Marsch:  
 Bernárd, J., Op. 20, 7.  
 Bizet.  
 Blanché.  
 Fetrás, Op. 137.  
 Oscheit, Nr. 12.  
 Roemer, P.  
 Sartorio, Operrfr. 8.  
 Sommer, Fr.  
 Tourbié.
- Carmen. Melodienreihe:  
 Wolff, B., Op. 261.
- Carmen. Paraph.: Weide.
- Carmen-Potp.:  
 Beyer, F.  
 Bohne, Op. 61.  
 Cramer, H.  
 Dreyer, E., Op. 15, 10.  
 Hartung, C. F., Op. 43, 10.  
 Salon-Album, neues, 1.  
 Steckmest.  
 Wagner, E. D.
- Carmen-Quadrille:  
 Ertl, Op. 190.  
 Fetrás, Op. 140.  
 Roemer, P.  
 Schönicke, Op. 32.  
 Strauss, Ed., Op. 134.
- Carmen, Rosenknospen:  
 Krug, D., Op. 196.
- Carmen, Transcriptionen:  
 Chiesa, Transcriptionen.
- Carmen-Walzer: Roemer, P.
- Carmencita:  
 Giel.  
 Marti.  
 Ohlsen, Op. 111.  
 Zschorlich.
- Carmencita-Polka:  
 Bizet. Tänze nach Motiv. d. Oper  
 Carmen.
- Carmen Sylva: Alschausky-Serafini.  
 Carmen Sylva, An: Kühle, Op. 50.
- Carnaval:  
 Bohm, Op. 372.  
 Dittersdorf, Ausgew. Orch.-W.  
 Godard, Ch.  
 Oosterzee, Op. 58.  
 Schumann, R., Op. 9.
- Carnaval à Nice:  
 Hollaender, V., Monte Carlo 2.
- Carnaval de Nice: Wilm, Op. 201.
- Carnaval de Pierrot:  
 Straus, O., Tanzalb.
- Carnaval de Poupées: Verdalle.
- Carnaval de Riga: Wyganowska.
- Carnaval de Venise:  
 Paganini, Comp. céel.  
 Carneval: vgl. Karneval.
- Carolina: Engelsberg. Männerch. 10.  
 (König) Carol-Marsch:  
 Dreacher, C. W.
- Caro mea vere est cibus: Bains, L.  
 Caro mio ben: Giordani.  
 Caro mio Druck u. Schluck: Mozart.  
 Caronia: Roth, A., Op. 62.  
 Caro voi siete al alma:  
 Händel, Arien.
- Carreno-Walzer: Kronke, Op. 3.
- Carrière:  
 Reichardt, M.  
 Scharf.
- Carrousel: Horváth, G., Op. 102.
- Cartouche: Lion.
- Casanova:  
 Kapeller.  
 Laszky, Rep. d. Hölle 30.
- Cascade:  
 Bendel.  
 Dooren, E. van.  
 Mendelssohn, L., Op. 184.
- Cascade du Chaudron:  
 Bendel, Op. 139, 5.
- Cascaden v. Wilhelmshöhe:  
 Sporleder, Op. 19.
- Casino: vgl. Kasino.
- Cassandra: Martin, F. J. E.
- Casseler Bierreise: Heinze, R., Op. 179.
- Casseler Mäderchen:  
 Heinze, R., Op. 179.
- Casseler Messe: Heinze, R., Op. 179.
- Casseler Tanz-Album:  
 Heinze, R., Op. 179.
- Casseler Zwiebelmarkt:  
 Heinze, R., Op. 179.
- Casse-Noisette: Tschaikowsky, Op. 71.
- Castagnetten lustig schwingen:  
 Freudenberg, An eine Tänzerin.
- Castagnettentanz:  
 Damm, F., Op. 102.
- Castagnetten-Walzer: Alfredy, Op. 120.
- Castaldo-Marsch:  
 Novaček, R., Op. 40.
- Castanets: Martin, F. J. E.
- Castilianische Mondnacht:  
 Lazarus, Op. 109a.
- Castilien:  
 Albeniz, Suite espagn. 7.
- Castor et Pollux:  
 Rameau, Werke 8.
- Catalonien:  
 Albeniz, Suite espagnole 2.
- Catches and Glees: Abingdon.
- Cathrina-Marsch:  
 Philipp, A., Aber Herr Herzog.
- Cauchemar: Rebhokoff, Op. 26.
- Causerie:  
 Meyer-Helmund (Piano-Universum 9).
- Causerie du Soir: Leonardi.
- Causerie gracieuse: Danziger, Op. 17.
- Causeries:  
 Avolio, Op. 138.  
 Friedman, J., Op. 10.
- Causette: Grelinger, Op. 105.
- Cavalcade:  
 Joutard.  
 Nürnberg, Op. 119.  
 Strelezki.
- Cavalleria rusticana: Mascagni.
- Cavalry-March: Sartorio, Op. 747.
- Cavatine des Don José: Bizet, Carmen.
- Cécile: Strauss, R., Alb. de Mel. 4.
- Cecilie-Gavotte: Wenzel, H., Op. 418.  
 (Kronprinz.) Cecilie-Marsch:  
 Grope, Op. 33.
- Cecilien-Marsch:  
 Kieffer.  
 Krienke, Op. 29.
- Cecilien-Walzer:  
 Dequine.  
 Meller.  
 Müller-Hansen.
- Célèbres Gammes: Zimmermann, J.
- Célestes Messagers d'Amour:  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 3.
- Cellist im Salon: Wenzel, H.
- Cena:  
 Grau krochen Tage ohne Glanz.
- Centenar-Marsch: Eisenring.
- Ce que disait Grand'mère:  
 Godard, Op. 165.
- Ce que raconte la Forêt:  
 Butzow, Op. 4.
- Ce qu'on entend sur la Montagne:  
 Liszt.
- Cerevisia:  
 Mein' Liebste trägt ein braunes  
 Kleid.
- Certosa: Melartin, Op. 27, 2.
- Česká muzika: Kmoch, E.
- C'est mon ami: Weckerlin.
- C'est une Fleur, Fleur des Prairies:  
 Ledrep.
- C'était elle:  
 Burgmeim, 3 petites Pièces.
- Chaconne:  
 Gluck, Alceste.  
 Händel.  
 -Klengel, J., Op. 43.  
 Marteau, Op. 8.  
 Merikanto, Mod. Salont. 3.  
 Stanford, Op. 88, 2.
- Chaconne:  
 Tanzet die Chaconne.
- Chaconne moderne: Erl, Op. 25.
- Čkářin:  
 Glière, Op. 21, 3.  
 Papp, Op. 18.
- Chaise de Poste vint prendre Toto et  
 Nini: Jámbor, Op. 63, 5.
- Chambor: d'Hervolois.
- Champagne Irroy: Carminati.
- Champagne moussant: Nölick, Op. 111.
- Champagner:  
 Bausnern.  
 Ehrich, R.
- Champagner-Galopp: Lumbye, Op. 14.
- Champagner-Launen: Jarno, Goldfisch.
- Champagner-Lied:  
 Ehrich, R., Champagner.
- Champagner-Marsch:  
 Ehrich, R., Champagner.
- Champagner-Perlen: Strauss, José.
- Champagner-Polka:  
 Ehrke, Saint Marceau.
- Champagnertropfen: Gellert, B., Op. 65.
- Champagnerwalzer:  
 Blon, Amazone.  
 Grosheim, Op. 16.  
 Wehe.

*Champagner-Wellen — Chant du Troubadour*

- Champagner-Wellen:  
Bottari (Hofmann, R., Lieblinge 62. 48. 59).
- Champêtre: Noskowski, Op. 39.
- Charfreitag: s. Karfreitag.
- Chanson à boire: Spendiarrow, Op. 9.
- Chanson (altfranzösisch):  
Liebe Schwestern, wir gleichen den Rosen.
- Chanson arabe:  
Matthison-Hansen, W.
- Chanson bohème de Carmen:  
Moszkowski.
- Chanson bohémienne: Gael, Op. 107.
- Chanson bretonne:  
Dell' Acqua, Quand les pommiers.
- Chanson celtique: Forsyth.
- Chanson circassienne:  
Cui, Prisonnier du Caucase.
- Chanson créole: Kendall.
- Chanson d'Adieu:  
Lederer, D., 5 Morc. 5.
- Chanson d'Amour:  
Ahn Carse, 3 Morceaux 1.  
Borregaard.  
Bubeck, Op. 22, 1.  
Langgaard, S.  
Nevin, Op. 2, 3.  
Thüringer.
- Chanson d'Amour:  
O lass mich berühren.
- Chanson d'Amour (Sérénade Rococo):  
Meyer-Helmund.
- Chanson d'autrefois: Abelle, Op. 13.
- Chanson d'Avril: Gael, Op. 58.
- Chanson de Jeunesse:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 36, 2.
- Chanson de la Bergère: Chiti.
- Chanson de Loulou: Laszky.
- Chanson de Mai: Parmegiani.
- Chanson de Printemps:  
Adami, Op. 16, 6.  
Mendelssohn (Schick, O., Mand.-Alb. 3, 1).  
Reith.
- Chanson d'Escarpolette: Dubois.
- Chanson des Enfants mendiants:  
Barmotin, Op. 9, 5.
- Chanson de Soir:  
Sartorio (Schick, O., Mand.-Alb. 3, 14).
- Chanson de Suzette: Wachs.
- Chanson d'Été: Papini, 3 morc. 3.
- Chanson d'Oiseaux: Backer.
- Chanson du Gondolier:  
Lysberg, Op. 122.
- Chanson du jeune Villageois:  
Moussorgsky, Foire de Sorotch.
- Chanson d'Ukraine: Zientarski, Op. 88.
- Chanson du Printemps:  
Gillet.  
Wittenbecher, Op. 11, 1.
- Chanson du 15. Siècle:  
Major, Op. 60, 3.
- Chanson du Troubadour:  
Tempest, Op. 45, 1.
- Chanson du Vent: Godard, Op. 157.
- Chanson élégiaque: Spendiarrow, Op. 9.
- Chanson florentine: Simonetti.
- Chanson joyeuse:  
Behr, F., Scènes d'Enf. 2.  
Tarengi, Op. 41, 9.
- Chanson lithuanienne:  
Chopin, Album 2.
- Chanson matinale: Friml, Op. 35, 2.
- Chanson napolitaine:  
d'Ambrosio, A., Op. 37, 1.
- Chansonnette:  
Amani, Op. 15.  
Gentilli.  
Schneider, F. L., Op. 83, 1.
- Chansonnier français: Spelthahn.
- Chanson pastorale: Jlynsky, Op. 17, 5.
- Chanson paysanne:  
Voss, F. M., Op. 30, 2.
- Chanson plaintive: Wachs.
- Chanson polonaise: Angelis, Op. 14.
- Chanson populaire:  
Borel.  
Glière, Op. 31, 5.
- Chanson portugaise:  
Braga, C.  
Gael, Op. 96.
- Chanson rêvée: Marti.
- Chanson russe:  
Enéri, Op. 28.  
Glière, Op. 34, 3.  
Jlynsky, Op. 19, 3.  
Ladoukhine, Rec. 2.  
Rimsky-Korssakow, Op. 62.  
Smith, S.  
Tschairowsky.
- Chansons: Gruenewaldt.
- Chansons de Moniuszko: Noskowski.
- Chanson sicilienne:  
Frontini, Morceaux 4.
- Chanson simple: Glière, Op. 26, 4.
- Chansons italiennes, françaises et espagnoles: Schick, O., Coll. 5.
- Chansons populaires des Provinces belges: Closson.
- Chansons russes: Sarasate, Op. 49.
- Chansons sans Paroles:  
Mendelssohn, F.
- Chansons sentimentales:  
Oosterzee, Op. 54.
- Chanson suédoise: Cantù.
- Chanson sur l'Eau: Andrée.
- Chanson triste:  
Erdstein, Op. 10, 1.  
Friedman, J., Op. 10.  
Kalinnikow.  
Kapuscinska-Renelt.  
Koussevitzky, Op. 2.  
Ladoukhine, Rec. 3.  
Lazarus, Op. 88.  
Riesemann, Op. 7.  
Strauss, R., Mél.  
Tschairowsky, Op. 40, 2.  
Tschairowsky (Karg-Elert, 20 St. 2).
- Chanson tyrolienne:  
Gael, Op. 66.  
Walenn.
- Chanson vénitienne: Landry, Op. 283, 2.
- Chant à la Valse:  
Weiss, J., Op. 31, 4.
- Chant angélique: Grey, C. J., Nr. 22.
- Chant bohémien: Gilis.
- Chant céleste: Harthan, Op. 97.
- Chant d'Amour:  
Barison.  
Behr, F., Album 1.  
Cerný, F.  
Drdla, Op. 31.
- Chant d'Amour:  
Henley, Bluettes 3.  
Link.  
Paderewski, Op. 10, 2.  
Praag.  
Stojowski, Op. 26, 3.  
Tarengi, Op. 41, 6.
- Chant d'Automne:  
Barmotin, Op. 9, 20.  
Liapounow, Op. 26.  
Pitt, Op. 8.  
Tschairowsky, Op. 37 a, 10.  
Tschairowsky (Popper, Perl. mus.).
- Chant d'Avril: Krafft-Lortzing.
- Chant de Fleurs:  
Esipoff, Tabl. musicaux 6.
- Chant de jeune Amour: Jarratt.
- Chant de l'Alouette:  
Tschairowsky, Album p. V. 3.
- Chant de l'Aurore: Adami, Op. 14, 4.
- Chant de Mai: Horvath, G., Op. 70.
- Chant de Moissonneurs: Thomé.
- Chant des Alpes: Behr, F., Op. 568, 1.
- Chant des Bateliers du Volga: Fabre.
- Chant des Chasseurs: Glière, Op. 34, 1.
- Chant des Fileuses:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 36, 3.
- Chant des Moissonneuses:  
Pachulski, Op. 23.
- Chant des Naïdes: Leonardi, 4 Morc. 2.
- Chant des Oiseaux en hiver:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 39, 3.
- Chant des Ondines: Lack, Op. 176.
- Chant des Roses:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 39, 2.
- Chant des Tzigans: Lányi, Op. 111 b.
- Chant de Trogatón: Szendy.
- Chant d'Été:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 45, 1.  
Farjeon, Op. 14, 1.  
Moffat, Op. 45, 4.
- Chant d'Hiver: Rebikoff, Op. 23.
- Chant d'Oiseaux: Waldteufel, Op. 251.
- Chant du Berger:  
Aletter, Op. 346.  
Leonardi.
- Chant du Berger norvégien: Aletter.
- Chant du Crépuscule:  
Liapounow, Op. 22.
- Chant du Faucheur: Vogel, J., Op. 14.
- Chant du Matin:  
Gayrhos, Op. 37.  
Henley, Op. 32, 1.  
Newell, Bluettes 4.
- Chant du Moissonneur:  
Tschairowsky, Alb. p. V. 7.
- Chant du Nord:  
Barmotin, Op. 6, 4.  
Cipollone.
- Chant du Passé: Skrzydlewski.
- Chant du Printemps: Székács, Op. 17, 1.
- Chant du Rossignol: Filipovsky, Op. 21.
- Chant du Soir:  
Bye, Op. 15.  
Carlier, Op. 24.  
Fontaine, L. J.  
Graener, Op. 10, 2.  
Henley, Op. 54, 7.  
Horvath, G., Op. 102, 2.  
Walenn.
- Chant du Troubadour:  
Kirchner, F., Op. 325.

## Chant du Voyageur — Christfest

- Chant du Voyageur: Bachmann, A.  
 Chant élégiaque: Goens, Op. 45.  
 Chant national Béarnais:  
 Matthison-Hansen, W.  
 Chant nuptial:  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 2.  
 Chant oriental: Glière, Op. 31, 10.  
 Chant oublié: Stubbe, Op. 23, 2.  
 Chant poétique: Friml, Op. 33.  
 Chants d'Amour:  
 Hartmann, H., Op. 140.  
 Chant séraphique:  
 Gilis, Jeune Violiniste 5.  
 Chants polonais de Chopin: Liszt.  
 Chanukkaliéd: Kaufmann, J.  
 Chapeau:  
 Mendelssohn, A., Lied. 45.  
 Charade „Vergissmeinnicht“:  
 Vier Silben sind es.  
 Charakterstücke in Tanzform:  
 Reckendorf, Op. 26.  
 Charaktertanz:  
 Kirchner, Th., Op. 46, 3.  
 Charité: Tolhurst.  
 Charivari: Jacoby, Coupl. 36.  
 Charlestown: Dixon.  
 Charlotten-Mazurka: Danziger, Op. 12.  
 Charmante Coquette: Billi, Op. 103.  
 Charme: Pinet.  
 Charme d'Amour:  
 Aletter.  
 Resiel.  
 Charme d'Automne: Moffat, Op. 45, 2.  
 Charme des jeunes Pianistes:  
 Hüntten, Op. 77.  
 Charmes de Paris: Moscheles, Op. 54.  
 Charmes du Printemps: Tscharnoff.  
 Charmeuse:  
 Barghini.  
 Fleuron.  
 Giarda, Op. 48, 4.  
 Charon's Nachen:  
 Freunde, welche Stille, welches  
 Dunkel.  
 Chasing the white Rabbit:  
 Lynes, Op. 50, 1.  
 Chasse:  
 Dussek.  
 Sauer, E.  
 Chasse au Papillon: Sena, Op. 95.  
 Chasse aux Gazelles: Calvini, Op. 11.  
 Chasse aux Papillons:  
 Sartorio, Op. 525.  
 Chasse du jeune Henri: Méhul.  
 Chasseurs: Grimaldi, Op. 125, 1.  
 Châteigne fleurissante: Löw, J.  
 Châtelaine: Ketterer, Op. 90.  
 Chatterton: Liesenborghs, Op. 12.  
 Chauffeur-Entree: Lehar, Juxheirat 1.  
 Chauffeur-Marsch: Lehar, Juxheirat.  
 Chamière abandonnée:  
 Williams, Op. 32.  
 Chawe: Heidelberg, Alb., Op. 121.  
 Chef des Hauses, der bin ich:  
 Ascher, L., Vergeltsgott.  
 Chef ist verreist: Spahn.  
 Chère apparence viens au chouchants:  
 Loeffler, C. M., Op. 10, 2.  
 Chères Amours:  
 Ivanovići, Herzliebchen.  
 Chers Souvenirs: Cranz.  
 Cheveux:  
 Debussy, Pelleas u. Melisande.  
 Chez le Forgeron:  
 Maykapar, Op. 8, 1.  
 Chicago, Bells of: Sousa.  
 Chicago, Souv. de:  
 Drechsel, H. F., Op. 20.  
 Chic-Pachütt:  
 Hollaender, V., Herren v. Maxim.  
 Child and the Flower:  
 Orth, L. E., Op. 30, 5.  
 Childe Harold: Loschky, Op. 83.  
 Chilesottis Lautenbuch:  
 Scherrer, Perlen.  
 Chimes of Love: d'Albert, Cl.  
 Chimmt a Vogler! geflogen:  
 Volkslieder (Rühle).  
 China: Kastalsky.  
 Chin-, Chin-, Chinaman:  
 Jones, S., Geisha.  
 Chinesenmarsch:  
 Otto, J., Sängermarsch.  
 Vollstedt, Op. 299.  
 Chinesische G'stanz'n:  
 Lehar, Mann mit drei Frauen 4.  
 Chinesische Melodie: Thierfelder.  
 Chinesischer Marsch:  
 Sabathil, F., Op. 160.  
 Chinesische Rose:  
 O du des himmlischen Reiches Kind.  
 Chinesisches Liebesgeplänkel:  
 Greene, W. H.  
 Chinesische Tanzmelodien: Dittrich, R.  
 Chinoiseries: Gael, Op. 72—77.  
 Chiquette: Eysler, Glücksschweinchen.  
 Chitarrata siciliana:  
 Frontini, Morc. 2, 1.  
 Choeur des Fées: Glinka, Comp. 9.  
 Cholmsky, Fürst: Glinka.  
 Chopin, Hommage à: Grieg, Op. 73.  
 Chopin-Spezial-Studien: Kronke, Op. 23.  
 Chopin-Suite: Herfurth.  
 Chopin-Variationen:  
 Rachmaninoff, Op. 22.  
 Choralfiguration:  
 Nun bitten wir den heil. Geist.  
 Choralfugue: Armstrong, Op. 60.  
 Choralharfe: Lubrich, Op. 85.  
 Choralkantaten: Reger.  
 Choralmissen: Fröhlich, J. G.  
 Choral nach der Taufe:  
 Ich habe dich erlöset.  
 Choralsoffeggien: Springer, M.  
 Choralvorspielbuch:  
 Meister, R., Op. 59.  
 Palme, Op. 67.  
 Choralvorspiele alter Meister:  
 Straube, K.  
 Choralwandtafeln: Johner.  
 Chor der Blumen und Insekten:  
 Tschaikowsky, Mandragora.  
 Chor der Bergknappen:  
 Scheffler, F. W., Op. 7.  
 Chor der Bettler: Liadow, Op. 60, 1.  
 Chor der Derwische:  
 Du hast in deines Arms Falten.  
 Chor der Engel aus Faust:  
 Kienzl, Op. 76, 1.  
 Liszt.  
 Chor der Gefangenen: O welche Lust.  
 Chor der Geister:  
 Spangenberg, Frau Holle.  
 Chor der Jäger u. Hirten a. Wilh. Tell:  
 Sartorio, Opernfr. 1.  
 Chor der Kinder:  
 O Vater, den alle hier preisen.  
 Chor der Landleute und Jäger:  
 Haydn, Jos., Jahreszeiten.  
 Chor der Magier:  
 Heut ist der Heiland geboren.  
 Chor der Priester:  
 Mozart, Zauberflöte.  
 Chor der Schäfer und Schäferinnen:  
 Tschaikowsky, Op. 68.  
 Chor der Scharwache:  
 Grétry (Orchestralbum 3).  
 Chor der Spaziergänger:  
 Tschaikowsky, Op. 68.  
 Chor der Strassenjungen:  
 Bizet, Carmen.  
 Chor der Sylphen und Gnommen:  
 Berlioz, Op. 24.  
 Chor der Toten:  
 Wir Toten sind grössere Heere.  
 Chor der Wassernixen:  
 Heiter, heiter ist's uns Nixen.  
 Chorgesang am Sonntagmorgen:  
 Wie ein Gebet geht's durch die Wel-  
 tenferne.  
 Chor jüdischer Mädchen:  
 Nemes, Op. 18, 3.  
 Chorliedchen:  
 Kleiner Vogel Kolibri.  
 Chorlied der Deutschen in Amerika:  
 Hassenstein, Op. 64.  
 Chorsänger: Phelps.  
 Chor-Symphonie: Hamerik, Op. 40.  
 Chorus mysticus aus Faust:  
 Mojsisovics, Op. 4.  
 Chowantchina: Moussorgsky.  
 Christabend:  
 O wie heimlich dieses Dunkeln.  
 Christbaum:  
 Rebikoff, Op. 21.  
 Vogrich, Märchen 1.  
 Christbaum:  
 Hörst auch du die leisen Stimmen.  
 Verborgen stand ich, von Schnee be-  
 deckt.  
 Wie schön geschmückt d. festl. Raum.  
 Christbaum im Himmel:  
 Da droben, da droben muss Christ-  
 tag sein.  
 Christbaum-Kantate: Schnyder, A. K.  
 Christe, der du bist Tag und Licht.  
 Böhm, G., Choral.  
 Christe du Lamm Gottes:  
 Frommel, Agnus Dei.  
 Saffe, Op. 12, 1. 16, 7.  
 Christe eleison:  
 Durante.  
 Reiss.  
 Christ, ein Gärtner:  
 Peters, M., Op. 40.  
 Christel:  
 Hab oft einen dumpfen, trüben Sinn.  
 Christel aus dem Wienerwald:  
 Jarno, Förster-Christel.  
 Christ-Elflein: Pfitzner, Hans, Op. 20.  
 Christen jauchzeit, singt mit Freuden-  
 zähren:  
 Arnold, H., Dem Papstjubilar.  
 Christfeier: Roth, J., Op. 18.  
 Christfest: Lazarus.

*Christ-Fest-Stimmung — Colombine*

- Christ-Fest-Stimmung:  
 Baumgart, Op. 153.  
 Christfreude: Schelle, Op. 18.  
 Christglöckchen läutet:  
 Simon, E., Op. 520.  
 Christglocken: Borel, Op. 26.  
 Christiane: Spiegelberg, Op. 93.  
 Christians-Lied:  
 Gesellschafts-Scherze 106.  
 Christian und Hannes, die Theater-  
 helden: Feldow-Bechly, Op. 72.  
 Christi Geburt:  
 O lieblich Wunder, das wir sehn.  
 Christi Leiden:  
 Hirsch, C., Passionsges. 21.  
 Christ ist erstanden:  
 Bartmuss, Op. 44, 1.  
 Kienzl, Op. 76, 1.  
 Nagler, Op. 40, 4.  
 Reger, Op. 79 b.  
 Christ ist erstanden von der Marteralle:  
 Hirsch, C., Passionsges. 27.  
 Christ ist geboren, Lieb und Erbarmen:  
 Hildach, E., Op. 32, 2.  
 Christi und Mariä Himmelfahrt:  
 Fiesel, Op. 43. 45.  
 Christkind:  
 Ritter, M.  
 Christkind:  
 Das einst ein Kind auf Erden war.  
 Christkindchens Einzug:  
 Schulken, Op. 69.  
 Christkinderl: R.  
 Christkind geht durch d. Sternennacht:  
 Dolega-Kamienski, Op. 4, 12.  
 Christkind-Geschichten:  
 Wittenbecher, Op. 13.  
 Christkind kam in den Winterwald:  
 Hildach, E., Op. 30, 3.  
 Lazarus, Op. 113, 1.  
 Porepp, Op. 13.  
 Christkind kommt: Platzbecker, Op. 35.  
 Christkindlein: Sternlein ist gekommen.  
 Christkindlein bringt den Lichterbaum:  
 Brandts Buys, Op. 22, 3.  
 Christkindlein kam herein:  
 Goldschmid, Weihn. 2.  
 Christkindlein kommt: Lazarus.  
 Christkindleins Fahrt:  
 Mein Traudi schlaf ein.  
 Christkindleins Heimat: Claus, J.  
 Christkindleins Wiegenlied:  
 O Jesulein zart.  
 Christkind, liebes Jesulein:  
 Emmerling, 3 Weihnachtslied. 1.  
 Christkind soll ein Engel sein:  
 Blumer, Op. 19, 3.  
 Christ lag in Todesbanden:  
 Bach, J. S., Kirchen-Kant. 5.  
 Christlicher Liederstrauß: Weichert.  
 Christliches Freudenlied:  
 Warum sollt ich mich denn grämen.  
 Christl-Walzer: Jarno, Förster-Christel.  
 Christmarkt: Simon, E., Op. 551.  
 Christmas-Glockentöne:  
 Necke, H., Op. 281, 2.  
 Christnacht:  
 Franck (Frauensang und Klang 1).  
 Huber, H., Op. 43, 3.  
 Christnacht:  
 Dir möcht ich Freudenpsalmen  
 singen.
- Christnacht:  
 Heil'ge Nacht, auf Engelschwingen.  
 Im Sternensaal ist Freudenfest.  
 Nach trübem Wintertag und Stur-  
 mesrauschen.  
 Christnachtstrauß: Bonvin, Op. 8.  
 Christoph Columbus: Wagner, Rich.  
 Christrose: Maier, Op. 97.  
 Christ sei getreu: Zehrfeld, Op. 28.  
 Christum wir sollen loben schön:  
 Hirsch, C., Weihnachtslied. 19.  
 Christ und die Kinder:  
 Nagler, Op. 27, 5.  
 Christus:  
 Draeseke.  
 Liszt.  
 Christus am Ölberge:  
 Beethoven, Op. 85.  
 Christusbild:  
 Da draussen vor dem Dorfe.  
 Christus, der Herr:  
 Starker Herr Zebaoth.  
 Christus, der ist mein Leben:  
 Claussnitzer, Op. 20.  
 Leidecker.  
 Reger, Op. 79 b.  
 Christus, der Kinderfreund:  
 Zarte Knäblein ward ein Mann.  
 Christus factus est: Basili, F.  
 Christus hat gelitten für uns:  
 Gulbins, Op. 36, 1.  
 Christus hat sich selbst für uns ge-  
 geben: Gulbins, Op. 36, 3.  
 Christus in der Wüste:  
 Bantock, Da freuet sich.  
 Christus ist des Gesetzes Ende:  
 Schwalm, R., Op. 122, 1.  
 Christus ist die Auferstehung:  
 Möhring, Op. 66, 7.  
 Christus ist erstanden:  
 Geyer, C., Op. 7.  
 Christus ward aufgehoben gen Himmel:  
 Schreck, G., Op. 41, 3.  
 Christwiegenliedchen: Nelle.  
 Christwiegenliedlein:  
 Schlaf, mein Krönlein, Licht und  
 Leben.  
 Christwunder:  
 Möhring, M.  
 Chromatische Fantasie und Fuge:  
 Bach, J. S., Italien. Konzert.  
 Chronik:  
 Es stand am Rain ein Hirtenkind.  
 Chrysanthème:  
 Aletter, 4 leichte Vortragsst. 2.  
 Smolík, J., Op. 40 (Album d. bel.  
 Komp. 2).  
 Chrysanthemem:  
 Kaula.  
 Stefan, Op. 6.  
 Chrysanthemem: Gael, Op. 143—148.  
 Chrysanthemum: Aletter.  
 Chrysanthemum-Walzer: Cederholm.  
 Chüijer-Meitschi: Krenger.  
 Church Bells: Foote, Pieces.  
 Church Chimes: Winn, E. L.  
 Ciaconna:  
 Barth, R., Op. 21.  
 Buxtehude.  
 Pachelbel.  
 Reimann, H., Op. 32.  
 Schultz-Beuthen, Op. 27, 2.
- Cicerinella: Schick, O., Coll. 5, 3.  
 Cid: Cornelius.  
 Cigognes: Gael, Op. 97.  
 Cinderella's Slipper:  
 Maxim, Fairy Tales 1.  
 Cinq Filles d'Orlamonde:  
 Dukas, Ariane und Blaubart.  
 Ciribiribin:  
 Bucalossi, P.  
 Pestalozza.  
 Cita in Gondola: Godard, Op. 163.  
 Civettina: Lorenzo.  
 Clair de Lune:  
 Centola, Op. 33, 2.  
 Mac Dowell, Op. 37, 1.  
 Clair de Lune:  
 Nuit sur nous doucement.  
 Votre âme est un paysage choisi.  
 Clara-Polka: Leiter, Op. 37.  
 Clärchen-Quadrille: Ertl, Op. 55.  
 Classique et Moderne: Mařák.  
 Claudine v. Villa-Bella:  
 Medtner, Op. 6, 5.  
 Clemenza di Tito: Mozart.  
 Cleofide: Haase, J. A.  
 Cleopatra: Enna (Orchestralbum 1).  
 Cleopatra Finnegan: Moret, Op. 13.  
 Clerici beati sunt: Major, Op. 52.  
 Cloches à travers les Feuilles:  
 Debussy, Images 2.  
 Cloches de Copenhague: Eggers, A.  
 Cloches de Noël: Harnisch, A.  
 Clochette d'argent: Egghard, Op. 183.  
 Clochettes: Glière, Op. 34, 1.  
 Clochettes argentines: Weyts, Op. 66.  
 Clochettes d'Argent: Bohm, Op. 371, 3.  
 Clo-Clo-Walzer: Pagin, F.  
 Clotilden-Walzer: Litzlbauer, H. 26.  
 Clown:  
 Grant-Schaefer, Op. 12, 2.  
 Zilcher, P., Op. 34. 54.  
 Club-Walzer: Kapeller, Blaue Club.  
 Coast Artillery-March: Stedman.  
 Coaxing: Meyer, Ferd, Op. 25, 3.  
 Coburger Josias-Marsch: Zimmer, C.  
 Cocain: Grünfeld, R.  
 Coeur brisé: Gillet.  
 Coeur-Dame:  
 Heidelberg, Alb., Op. 39.  
 Cour-Dame:  
 Hat einer eine Frau geliebt.  
 Coeur des Roses: Lemaire.  
 Coeur joyeux:  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 36, 1.  
 Coeurs émus:  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 3.  
 Coeurs et Fleurs: Lemaître.  
 Colchique: Strauss, R., Alb. de Mél. 4.  
 Cold and rough the Nord Wind blows:  
 Needham.  
 Coletta-Walzer: Suppé, Modell.  
 Colibri: Peiniger.  
 Colin ging im Maien: Bizet, Pastorale.  
 Colline ombragée: Williams, Op. 32.  
 Collection de Chants patriotiques:  
 Beyer, F.  
 Colletteres et Jabots: Krantz.  
 Colline ombragée: Williams, Op. 32.  
 Colombine:  
 Lynes, Op. 14.  
 Newell.

*Colombine — Courage*

- Colombine:**  
 Des Mondlichts bleiche Blüten.  
 Wenn sich leis dein Fächer rührt.  
**Colombinen-Walzer:** Ritter, F.  
**Colori e Timbri:** Gerosa, Op. 53.  
**Colombine:** Horváth, G., Op. 103.  
**Columbus:**  
 Becker, Jul., Op. 42.  
**Columbus:**  
 Steure, mutiger Segler.  
**Combat et Mort de Tschernomor:**  
 Liapounow, Op. 33, 2.  
**Combattimento:** Sgambati, Op. 12, 7.  
 Come back to Erin: Moffat, Airs brit. 1.  
 Come out, come out, with joyful shout:  
 Weweler.  
 Come raggio di sol: Caldara.  
**Comersee, Schifferhied:**  
 Kröger, Op. 65, 10.  
**Comité-Marsch:**  
 Fromm, C. J., Uns gehört die Welt.  
**Commanderie d'Ivanhoe:** Blake.  
**Comme autrefois:**  
 Clairlie, Op. 29, 3.  
 Gael, Op. 112.  
**Comme des oiseaux fabuleux:**  
 Junker, W., Op. 47.  
**Comme il faut:**  
 Faust-Album 1.  
 Poldini, Op. 41, 2.  
**Comme ils sont loins:**  
 Dell' Acqua, Nouv. Mél. 2.  
**Commissa mea:** Palestrina, Mot. 12.  
**Commovisti terram:** Filke, Op. 103, 10.  
**Commune Sanctorum:**  
 Lutschounigg.  
 Mathias.  
**Communio:** Bordt.  
**Communjon:**  
 Faulkes, Pieces, 14, 24.  
 Guilmant, Op. 90, 6.  
**Compagnie heureuse:**  
 Clément, P., Printemps de la Vie 2.  
**Compassion:** Conus, Op. 31, 2.  
**Complaisante:** Bach, C. P. E.  
**Complet:** Plag, Op. 40.  
**Completorii Psalmi:**  
 Cohen, Op. 17.  
 Schöllgen, Op. 13.  
**Comptoiristin:** Geldstet.  
**Comte d'Albert:** Gretry.  
**Comtesse:** Michael, F., Op. 34.  
**Comtesse Lili:** Gauwin.  
**Con Amore:**  
 Beaumont.  
 Bonotte.  
**Con Amore:**  
 Avec Amour on se donne un beau Soir.  
**Concertante:** Mozart.  
**Concerti grossi:** Muffat.  
**Concertino in ungar. Weise:**  
 Rieding, Op. 21.  
**Concertino pastorale:**  
 Eichborn, Op. 69.  
**Concerto all' antica:** Hubay, Op. 101.  
**Concerto grosso:** Händel.  
**Concertone:** Mozart.  
**Concerto pathétique:** Liszt.  
**Concerto symphonique (National hollandais):** Litloff, Op. 45.  
**Concordia-Sängermarsch:** Seidl, Op. 74.
- Con dolore:**  
 Cber dem Abendschweigen.  
**Confiance:** Bischoff-Ghillionna.  
**Confidence:**  
 Gilis, Jeune Viol. 1.  
 Krantz.  
 Nicole, Op. 15.  
 Oudshoorn.  
**Confidence amoureuse:**  
 Frontini, Morc. 5.  
**Confidences:**  
 Bloch, Op. 48, 5.  
 Marti, Air de Ballet.  
**Confirma hoc:** Haller, M., Op. 99, 3.  
**Confirma hoc, Deus:** Glickh, Op. 43.  
**Confitebor:** Cima.  
**Confitebor tibi Domine:** Kunert, Op. 16.  
**Confitemini:** Polzer, Op. 162—164.  
**Confitüren:** Kaiser, Ed.  
**Confitüren-Walzer:** Cisar.  
**Congé:** Darr.  
**Conqueror:** Walter, Joh.  
**Consecration Ode:**  
 Blessed day at last to us is giv'n.  
**Consolation:**  
 Akimenko, Op. 22.  
 Arensky, Op. 36, 5.  
 Dussek, Op. 62.  
 Jungmann, L.  
 Karg-Elert, Op. 33.  
 Ladoukhine.  
 Langgaard, S.  
 Zilcher, P., Op. 60.  
**Constanze Beverley:** Schmitt, C.  
**Conte:**  
 Bloch, Op. 48, 3.  
 Ilynsky, Op. 19, 4.  
 Ladoukhine, Rec. 2.  
 Náprawnik, Op. 74, 2.  
**Conte d'Amour:** Rée, Op. 30, 6.  
**Conte de jadis:** Godard, Op. 156.  
**Conte de la Princesse et du Roi des Grenouilles:** Rebikoff, Op. 36.  
**Conte d'Enfant:** Gilis, Soirées 1.  
**Contemplation:**  
 Armstrong, Op. 60.  
 Mailly.  
 Papini, 6 Morc. 3.  
 Wilm, Op. 188, 6.  
**Conte norvégien:** Karg-Elert, Op. 69, 8.  
**Conte oriental:** Schytte.  
**Continental Pneumatic:** Kmoch, F.  
**Contrapunktisches Tanzstück:**  
 Busoni, Op. 30a (Klaviermeister 1).  
**Contrastes:** Conus, Op. 21, 2.  
**Contredanse:** Birkenstock.  
**Contretänze:** Beethoven.  
**Conversione di S. Agostino:**  
 Hasse, J. A.  
**Copenhagen, Cloches de:** Eggers, A.  
**Coppélia:** Delibes.  
**Coprifuoco:** Bossi, M. E., Op. 127, 3.  
**Coq d'Or:** Rimsky-Korssakow.  
**Coquelicot:** Dancla, Op. 181, 12.  
**Coqueta:** Ruiz.  
**Coquett:** Niggel, E., Op. 9.  
**Coquette:**  
 Conradi, Op. 52.  
 Dubois.  
 Hinton, Op. 22, 1.  
 Höeberg, Op. 4, 5.  
 Král.
- Coquette:**  
 Lange, G. F., Op. 5.  
 Sartorio, Op. 603.  
 Sudessi.  
 Wachs.  
**Coquette au Jardin:** Clairlie, Op. 25, 2.  
**Coquette capricieuse:** Stingl.  
**Coquetterie:**  
 Achron, Op. 15.  
 Barmotin, Op. 5, 5.  
 Behr, F., Scènes d'Enf. 5.  
 Czibulka, Frauenlist.  
 Gael, Op. 103.  
 Gurlitt, Mus. Skizzenb.  
 Newell, Morc. 3.  
 Steck.  
 Wachs.  
**Cor des Alpes:** Ryder.  
**Cor Jesu te laudamus:** Meurers, Op. 5.  
**Coriolan:**  
 Beethoven, Op. 62.  
 Hutter, Op. 35.  
**Coriolanus:** Mackenzie, Op. 61.  
**Cornelia:** Liesering.  
**Cornemuse:**  
 Renaud.  
 Szendy.  
**Cornill Schut:** Smareglia.  
**Cornus Suecica:** Kornhas.  
**Corollarium:** Schein.  
**Corps Venusia:** Stieber, Op. 37.  
**Corregidor:** Wolf, H.  
**Corrente:** Melande.  
**Correte al mio giardino:** Derffel.  
**Corriamo balliamo:**  
 Alexander Friedrich v. Hessen, Op. 9, 4.  
**Corso-Mädel:** Criketown.  
**Cortège:**  
 Alnaes, Op. 13.  
 Debussy, Petite Suite.  
**Cortège champêtre:** Williams, Op. 32.  
**Cortège de Noces:**  
 Rimsky-Korssakow, Coq d'Or.  
**Cortège des Masques:** Wilm, Op. 201.  
**Cortège du Serdare:**  
 Ippolitow-Iwanow, Op. 10.  
**Cortège funèbre de F. Rákoczy:**  
 Horváth, G., Op. 78, 3 u. 87c.  
**Cortège héroïque:** Bleichmann, Op. 38.  
**Cortège oriental:** Praag.  
**Cosaque:**  
 Reuchsel, A., Op. 42.  
**Cosaque. Var.:** Melcer.  
**Cosaque et Paysanne russe:**  
 Bohm, Op. 372, 8.  
**Così fan tutte:** Mozart.  
**Coucher du Soleil:**  
 Sternberg, C., Op. 101, 1.  
**Coucou:**  
 Daquin.  
 Gael, Op. 64.  
 Ilynsky, Op. 19, 2.  
 Ladoukhine, Rec. 1.  
**Couplet-Album:** Ideal.  
**Couplet des Schnidibumpfl:**  
 Straus, O., Hugd. Brautf. 16.  
**Couplets gibt es wie Sand am Meer:**  
 Busch, C., Op. 25.  
**Couplet und Liederalbum:** Kruse, G. R.  
**Courage:** Strauss, R., Mél.  
**Courage! Courage!:** Pagin, F.

*Courante — Da drunt' tm*

**Courante:**

Bátor, Op. 76.  
 Karg-Elert, Op. 37.  
 Kronke, Op. 20, 2.  
 Lederer-Frina.  
 Lully (Godowsky 2, 10).  
 Mozart, Pet. Suite 5.  
 Rameau.  
 Courantes: Tscherepnin, Op. 29.  
 Courlandaise: Dargomijsky.  
 Couronne de Danse: Neuberger.  
 Couronne de Fleurs: Cipollone.  
 Course: Poznanski.  
 Course folle: Moszkowski, Op. 73, 3.  
 Courtesy: Wiegand, J.  
 Cousin Bobby: Millöcker.  
 Cousinschen:  
 Hollaender, V., Teufel lacht.  
 Cousine: Götze, W.  
 Cracovienne:  
 Necke (Tänze, drei moderne 2).  
 Zelenski, Op. 47.  
 Cracovienne fantastique:  
 Paderewski, Op. 14, 6.  
 Cracovienne gracieuse:  
 Noskowski, Op. 29, 4.  
 Cradle Song:  
 Ahn Carse, Easy Pieces 5.  
 Esipoff, Süsse Töne 4.  
 Langer, G., Op. 8.  
 Saenger, G., Op. 128, 6.  
 Wiener.  
 Wittenbecher, Op. 19.  
 Crambambuli, das ist der Titel:  
 Volkslieder (Rühle).  
 Crambambuli-Marsch: Lehner, Op. 89.  
 Credidi: Walter K.  
 Credo: Carlsen, Op. 22.  
 Crépuscule:  
 Akimenko, Op. 39, 4.  
 Conus, Op. 34, 2.  
 Dost, R., Op. 24, 2.  
 Friml, Op. 36, 2.  
 Joachim Albrecht.  
 Moniot, Op. 20.  
 Nicole, Op. 13.  
 Skrzydzewski.  
 Székács, Op. 17.  
 Created Waves and a long gray Beach:  
 Rummel, 5 Songs 4.  
 Croatische Ouv.: Stöhr, A., Op. 68.  
 Croisaya: Verdalle.  
 Croquis: Sgambati, Op. 12, 5.  
 Croquis de Valses: Frugatta.  
 Croquis lyriques: Forino.  
 Croquis musicaux: Henley, Op. 54.  
 Crucifixus: Karg-Elert, Op. 33.  
 Crucifixus etiam pro nobis:  
 Röder, E., Op. 42.  
 Crusader-March: Sousa.  
 Crux fidelis: Roth, H.  
 Csárda jelenet: Horváth, G., Op. 81.  
 Csárdás:  
 Chován, Op. 28, 5.  
 Grossman, Geist d. Woiwoden.  
 Henley, Op. 54, 9.  
 Hille, G., Op. 23.  
 Kordy.  
 Lazarus, Op. 107, 3.  
 Mac Dowell, Op. 24.  
 Michiels.  
 Ružek.

**Csárdás:**

Schick, O., Mand.-Alb. 1, 8. 12. 2, 5.  
 3, 8.  
 Thoma, R., Op. 47.  
 Zingel, Op. 59.  
 Csárdás:  
 Es jubeln die Geigen.  
 Csárdás-Album: Nagy.  
 Csárdás Friss:  
 Grünfeld, A., Balletsuite 6.  
 Csárdás variata: Gjörling.  
 Csehögár induló: Dostal.  
 Csikosen-Marsch: Hartmann, F., Op. 6.  
 Csikos et Bohémienne:  
 Bohm, Op. 372, 3.  
 Cuba: Albeniz, Suite espagn. 8.  
 Cubanisches Intermezzo:  
 Einödshofer, Majotta.  
 Cuckoo Clock: Winn, E. L.  
 Cucu:  
 Kerl (Günther, F., Alte Meister 2).  
 Cujus animam:  
 Rossini, Stabat Mater.  
 Rossini (Zanger, Streichqu.-Alb. 4).  
 Cuore Risorto: Avogadro.  
 Cupid and Butterfly: d'Albert, Cl.  
 Cupidiëtta: Tobani, Op. 422.  
 Cupidolied: Lehar, Göttergatte.  
 Cupido-Walzer: Lehar, Göttergatte.  
 Cupids Arrow: Hawley.  
 Cupids Garden: Eugene.  
 Cupids Franks: Stahl, R.  
 Curranda:  
 Albeniz, Suite espagnole 2.  
 Curro Cuchares: Metallo.  
 Cvitkovič-Marsch: Kalenský.  
 Cyane:  
 O Blumenkind, mit Auglein blau.  
 Cyclamen-Walzer: Rosenberg-Ružic.  
 Cycle: Drdla.  
 Cygnes: Junker, W., Op. 47.  
 Cylinder-Rheinländer: Bendix, P.  
 Cynthia-Gavotte: Sutton.  
 Cyrano de Bergerac:  
 Wagenaar, Op. 23.  
 Cyrill und Method, Hymne:  
 Tschaikowsky, Harm.-Alb. 1.  
 Cythère assiégée: Gluck.  
 Czandra: Dein Auge liebt ich.  
 Czar vgl. Zar.  
 Czardas vgl. Csárdás.  
 Czarne Oczka: Wronski, Op. 183.  
 Czikos-Liebchen:  
 Norden, L., Hänsel und Gretel.  
 Czimbalom-Salon: Kaszner.

**D.**

Da alle Planeten schon längst überfüllt:  
 Eysler, Fest a. d. Mars.  
 Da braucht man keine Serviette:  
 Junghähnel, Coupl. 24.  
 Da Capo: Clumsky.  
 Dacapo-Album: Necke, H.  
 Dachdecker Schefermann als Volksver-  
 treter: Börner, R., Op. 88.  
 Da chell' ora che so ghiuto: Cannio.  
 Dachstein-Marsch: Enslein, Op. 296.  
 Da der Vogel aufm Baum sass:  
 Amft, Op. 5, 2.  
 Da die Männer mal nichts taugen:  
 Reichmann.

**Da die Stunde kam:**

Schöne, H., Op. 31, 2.  
 Da die Stunde kam, dass ich Abschied  
 nahm: Speiser, Op. 89.  
 Da draussen auf der hohen See:  
 Butscher, Mit Volldampf.  
 Da draussen blüht's auf allen Auen:  
 Neuert, Op. 59.  
 Da draussen im duftenden Garten:  
 Strauss, O., Walzertr. 4.  
 Da draussen vor dem Dorfe:  
 Büchel, Op. 26, 2.  
 Da draussen vor der himml. Tür:  
 Teichmüller, Op. 3, 1.  
 Da draussen vorm Tore:  
 Hagedorn, Op. 16, 3.  
 Da drinnen regt sich was:  
 Philipp, A., Aber Herr Herzog.  
 Da droben am Berge, ei seht doch:  
 Striegler, Op. 2, 2.  
 Da droben auf dem Berge, da wehet  
 der Wind: Amft, Op. 5, 7.  
 Da droben auf hohem Berge:  
 Hollaender, A., Op. 59, 1.  
 Mons, Op. 43.  
 Da droben auf jenem Berge:  
 Bauer, G., Op. 24.  
 Bungert, Op. 49.  
 Decker, W., Mühlrad.  
 Eiche, deutsche, Nr. 493.  
 Hagen, S. A. E.  
 Kulenkampff, Op. 22, 1.  
 Lindner, E., Ballad. 2.  
 Meyer-Stolzenau, Mühlrad.  
 Volkslied.  
 Volkslieder.  
 Volkswaise.  
 Wachtel, Op. 12, 4.  
 Waltenberg.  
 Weller.  
 Wunderlich.  
 Da droben aufm Bergel:  
 Scherrer, Volksl. 28.  
 Da droben, da droben muss Christtag  
 sein: Hermann, H., Christbaum.  
 Da drüben am Ufer, da stehet ein  
 Haus: Attenhofer, Op. 137, 3.  
 Loy, Op. 31.  
 Da drüben an der Ecke, wo die Om-  
 nibusse stehn: Schneider-Bobby.  
 Da drüben in dem Walde:  
 Vonhof.  
 Da drüben überm Walde:  
 Cossart, Op. 9, 2.  
 Eyrich.  
 Da drunte im Tale:  
 Ullrich, Op. 94, 1.  
 Da drunten:  
 Nach des Tages Last und Mühen.  
 Da drunten auf der Wiesen:  
 Vrieslander, L. u. G. 17.  
 Da drunten im tiefen Tale:  
 Köster, W.  
 Manns, Männerch. 4.  
 Selle, Op. 28, 10.  
 Da drunten in dem Neckartal:  
 Neff, A., Op. 15, 1.  
 Da drunten in jenem Tale:  
 Stange, Volksl. 7.  
 Da drunt' im Liechtental:  
 Silber, Paradiesvögel 2.

*Da du ein — Dämmerstunde*

- Da du ein Mann geworden:  
Kretzschmer, Op. 14, 10.
- Da einst er seine junge, sonnige Liebe gebracht: Kaun, Op. 47, 5.
- Da er mich ansah mit dem offenen Blick:  
Kuiler, Op. 32, 2.  
Steinmann, Op. 55, 2.  
Stubbe, Op. 42, 2.
- Da fahr ich still im Wagen:  
Schoeck, Op. 15, 4.  
Weismann, Op. 23, 1.
- Da fehlt es sicher irgendwo:  
Wappaus.
- Da freuet sich die ungebahnte Wüste:  
Bantock.
- Da geh ich zu Maxim:  
Lehar, Lustige Witwe 2.
- Da geht dem Mann ein Licht auf:  
Spahn.
- Da geht er wieder, der bleiche Knabe:  
Schreker, F., 8 Lied. 1.
- Da geht sie hin:  
Bergh, R., Op. 14, 2.
- Da gehts in Lust und Jubel:  
Baumann, L., Op. 15.  
Mücke, F., Wanderlied.
- Da gibts kan Herrgott mehr:  
Kutschera, A., Op. 51.
- Da gingen im Sonnensegen:  
Nemes, Op. 17, 3.
- Dagmars Klage: Messner, G., Op. 9, 1.
- Dagobert: Kratzl, Couplets.
- Da hab ich eine Geige nun:  
Rothlauf, Op. 3, 7.
- Da hab ich still geweint:  
Bungart, H., Op. 187, 1.
- Da hängt er am Kreuz:  
Bungard-Wasem, Op. 40.
- Da hat mich die verwünschte Gicht:  
Winter-Tymian, Op. 288.
- Daheim:  
Herrmann, W., Op. 86, 1.  
Mayer, Frieda.  
Voigt, H., Op. 205.  
Zilcher, P., Op. 43.
- Daheim:  
DemKaiser hab ich sein Losier gebaut.  
Es gibt auf dieser Erde.  
Herzliebe, süsse Weihnachtszeit.  
Schön isch's wohl a mengem Ort.  
Wandermüde, heimatselig.  
Weg durch Korn und roten Klee.  
Wie oft ich mit dem Heimweh rang.  
Zu eng war mir das Vaterhaus.
- Daheim bei den duftenden Rosen:  
Reckenstein.
- Daheim bist Mutter du allein:  
Sinding, Op. 40, Untersaite.
- Daheim, daheim:  
Borsdorf (Frauensang und Klang 10).
- Daheim, daheim, es klingt das Wort:  
Borsdorf.  
Schauss, K.
- Daheim, daheim ist doch daheim:  
Kühnhold, Op. 64.
- Daheim gefällt es mir gar sehr:  
Baselt, Op. 106, 3.
- Da heisst es nun, die Eisenbahn:  
Franz, P., Ferdinand.
- Da heut nun mal hier Turnfest ist:  
Kron, Op. 469.
- Dahin:  
Ausgestöhnt hat meine Saite.  
Du kleine grüne Insel.  
Traurig klingen meine Lieder.  
Zu fernen blauen Bergen.
- Dahin an dem Bach ging ein Sehnen:  
Berlioz, Op. 18, 2.
- Dahin ist nun mein ganzes Hoffen:  
Visetti.
- Dahin mein Glück, o welch ein Gram:  
Mortier.
- Dahin sank all dein Glück:  
Crémieux, Wenn die Liebe stirbt.
- Da hinter dem Berge:  
Berger, F.
- Dahin, wo Waldesrauschen klinget:  
Cui, Op. 63, 4.
- Dahlia:  
Dancia, Op. 181, 5.  
Gillis, Fleurs 6.  
Strauss, R., Alb. de Mél. 1.
- Dahoam (bin i jetzt nimma:  
Riess, P., Op. 24.
- Da ich dich sah:  
Diehl, Op. 19, 1.
- Da ich ein Kind war:  
Gretschner, P., Op. 43.  
Jacobi, M., Op. 35, 1.
- Da ich nun verlassen soll:  
Gounod, Valentins Gebet.
- Da ich schwarz auf weiss gelesen:  
Schmeiser, Op. 16, 1.
- Da ich stets froher Laune bin:  
Jehring, Op. 61.
- Da Jesus in den Garten ging:  
Hirsch, C., Passionsges. 19.  
Schreck, G., Op. 37, 8.
- Dainty Steps: Orth, L. E., Op. 17, 1.
- Dainu Balsai:  
Fricke, R.  
Maschke, Op. 28.
- Da is amal a Dirndl g'wen:  
Kühle, Op. 197.
- Da ist nun einer gekommen:  
Boehm, A. P., Op. 14, 6.
- Daisy Bell: Kaps.
- Daisy's Flowers: Rosas.
- Da kann man forschen:  
Saldow.
- Da kann man halt nix machen:  
Hauser, H.
- Da kann man ja nix machen:  
Hellmesberger, Drei Engel.
- Da kennt so ein Mann nun die halbe Welt:  
Henning, M., Op. 11, 14.  
Neumann, M., Op. 55, 7.
- Da knie ich, Maria:  
Griesbacher, Op. 80, 4.
- Da kommen die Soldaten:  
Wagenbrenner.
- Da kommt der Lenz:  
Degner, 4 Lied. 3.
- Da kommt es leicht vor, dass man etwas vergisst:  
Gentes, Orig.-Coupl. 70.
- Da kommt ja der liebliche Mai:  
Salinger, Nr. 29.
- Da könnte man aber in die Käse fliegen:  
Bühnert.
- Da könnt' man vor Wut doch gleich schrein:  
Boettcher, A.
- Da könnt mer gottstrambach gleich eenfältig werd'n: Ronneberger.
- Da kunnt ma do wirkli a Todsünd begehrt: Haupt.  
(Oberst) Daler-Marsch: Wacek.
- Dalibor: Smetana, Ouv.
- Da lieg ich nun des Nachts im Wald:  
Seidel, C.
- Da lieg ich nun und schrei mich matt:  
Kasper, Op. 16.  
Wolff, C. A. H., Op. 77, 2.
- Da lieg ich still und träume:  
Schultz-Stegmann, Op. 90, 2.
- Da liegst, du kleiner Engel:  
Kretzschmer, Op. 14, 8.
- Da liegt die Welt vor meinem Blick:  
Breithaupt, Op. 2, 1.
- Da liegt im Bett der Hans:  
Ansorge, M., Op. 20, 2.
- Da liegt im Schatten der Linden:  
Kahn, R., Op. 52, 2.
- Da liegt unterm dämmernden Himmel:  
Angerer, Op. 143.
- Dalketa Bua: Riess, P., Op. 24.
- Dalla Montagna: Chiméri.
- Dalles-Marsch:  
Buchwald, Op. 35.  
Steinke, Op. 6.  
Wellmann, Op. 227.
- Damajanti: Arensky, Op. 47.
- Damals:  
Weisst du es noch? Ich hab es einst.
- Damals der Frühling, reizender Frühling:  
Schäfer, T.
- Da man es mir erzählt:  
Bergh, R., Op. 15, 1.
- Dame blanche, Fant.: Singelee, Op. 135.
- Da meine Lippen reglos sind:  
Stern, G., Op. 1, 6.
- Damendienst:  
Schleppe will ich dir tragen.
- Damenkapellmeister in Nöten: Girusch.
- Damenschneider: Teich, Op. 418.
- Damenspende: Enslein, Op. 312.
- Damentour: Schultis.
- Damen und die Herren: Linné, S.
- Damenwelt, die will ich jetzt preisen:  
Reutter, Nr. 163.
- Da merkt man nicht, dass schlechte Zeiten sind: Teich, Coupl.-Alb.
- Damernas-Album: Peterson-Berger.
- Damerow-Walzer: Kannewurf, C.
- Da mir alles nun entrissen:  
Kreutzer, C., Nachtlager.
- Damit der Kaiser weiss:  
Hollaender, V., Teufel lacht 5.
- Dämmer:  
Liegt ein Dorf im Abendleuchten.
- Dämmerempfindung:  
Was treibt mich hier von hinnen.
- Dämmernd liegt der Sommerabend:  
Brahms, Op. 85, 1.  
Loschky, Op. 85, 1.  
Schoeck, Op. 4, 1.
- Dämmerstunde:  
Lewin, G., Abendbild.  
Steinkauler, Op. 3, 3.
- Dämmerstunde:  
Dämmerung spielt.  
Es sinkt mit leisem Flügelschlag.  
Ich höre die Worte rinnen.

*Dämmerstunde -- Danse d'Arlequin*

- Dämmerstunde:**  
 Ich liebe die heimliche Dämmerstunde.  
 Im Nebenzimmer sassen ich und du.  
 Im Sessel du, u. ich zu deinen Füßen.  
 Noch einmal spieltest du das Lied.  
 Sprich nur, sprich! Ich höre.  
 Um unser Haus sinkt tiefe Ruh.  
 Wie öde ists und still allein.  
 Dämmerstunden: Schytte, Op. 140, 1.  
 Dämmerstunden am Kamin:  
 Cerrini di Monte Varchi.
- Dämmerung:**  
 Bergh, R., Op. 22.  
 Brunner, Ed., Op. 193.  
 Esipoff, Op. 10, 2.  
 Farjeon, Op. 21.  
 Natrowski.  
 Zech, Op. 42.  
 Zilcher, P., Op. 52.
- Dämmerung:**  
 Aus ihrem Perlenportal.  
 Dämm'ring senkte sich von oben.  
 Ich komme, wenn die Sonne versinkt.  
 In Traum versunken sitzt sie dort.  
 Noch scheut dein Auge sanft.  
 Sanft und mild aufs Gefild.  
 So willst du, lichte Göttin.  
 Sprich nur, sprich.  
 Stille, stille! Der Tag ist gegangen.  
 Tag ist gegangen.  
 Weich und schmeichelnd legt es sich.  
 Wenn hinterm dunkeln Gebirg erlischt.
- Dämmerung im Walde:**  
 Storch, S., Op. 12.
- Dämmerung löscht die letzten Lichter:**  
 Schwartz, A., 2 Lied. 1.
- Dämmerungsgang:**  
 Graue Nebel lagern sich.
- Dämmerung spielt:**  
 Boehm, A. P., Op. 8, 2.
- Dämmerungsstunde:** Kroemer.
- Dämmerung. Über den Spiegel des Tweed:** Baeker, Op. 17, 3.
- Dämmerung war längst herein- gebrochen:** Cornelius, Op. 5, 3.
- Dämmerweben:**  
 Purpurn ist der Tag verglommen.
- Dämmerung bringt mit weichen Hän- den:** Kauffmann, F., Op. 41, 1.
- Dämmerung decket Tal und Hügel:**  
 Wachsmann, Op. 6, 2.
- Dämm'ring kommt:**  
 Bernauer, Op. 51.  
 Ullrich, Op. 80, 2.
- Dämmerung kommt, nun will ich träu- men:** Bastyr, 2 Männerch. 2.
- Dämm'ring sank traurig herab:**  
 Glière, Op. 18, 2.
- Dämm'ring senkte sich von oben:**  
 Schreck, G., Op. 43, 1.  
 Wurzer.
- Dämmerung sinkt hernieder:**  
 Gottlebe, Op. 20.
- Dämmerungstraum:**  
 Stein, R. H., Op. 20.
- Dämmerung will die Flügel spreiten:**  
 Duach, Op. 4, 1.
- Dämmerung winkt, Abend sinkt:**  
 Schratzenholz, G. u. L. 10.
- Damnation de Faust:** Berlioz, Op. 24.
- Da möcht man oftmals weinen:**  
 Junghähnel, Op. 314.
- Da möcht man weinen wie ein kleiner Bua:** Maxstadt, Nr. 115.
- Dämon:** Rubinstein, A.
- Dämona:**  
 Bungert, Carmen Sylva-Album.
- Dämonische Geister:** Urban, C.
- Dampfbeflügelt eilt der Wagen:**  
 Molbe, Op. 119, 5.
- Dampfnudl habn ma gestern g'habt:**  
 Engelhart, Op. 27, 2.
- Da müssen Sie mal wiederkomm'n:**  
 Junghähnel-Album 2.
- Da Nachts wir uns küsten:**  
 Arend, Verratene Liebe.  
 Cornelius, Duette 2.  
 Koessler, 12.
- Dance by the Sea:** Lynes, Op. 50, 5.
- Dance of Dervishes:** Barnett.
- Dance of the Gnats:**  
 Sartorio, Op. 590, 3.
- Dance of the Skates:** Winn, E. L.
- Dance o Maidens:**  
 Parlow, E., Op. 102, 1.
- Dance Themes:** Horváth, G., Op. 88.
- Dance yellows and whites:**  
 Ayres, Op. 2, 1.
- Dancing School Miss:**  
 Maxim, Boy Roy 5.
- Dandy:**  
 Mit einem phantast. Lichtstrahl.
- Danilo-Walzer:** Lincke.
- Dänische historische Militärmärsche:**  
 Hass, H.
- Dänische Lieder:** Sinding, Op. 39.
- Dänisches Mädchenlied:**  
 Stoeber, G., Op. 1, 1.
- Dänisches Volkslied:** Grainger.
- Dänische Volkslieder:**  
 Wagner, H., Op. 72.
- Dänische Volkstänze:**  
 Schytte, Nord. Karneval 3.
- Dank:**  
 Hab ich mein ganzes Leben ver-  
 dämmert.  
 Schweb empor, melodisch holder  
 Klang.
- Dankbare:**  
 Es war mal im Winter.
- Dank der Zither:** Lang, P., Op. 215.
- Danke, lieber Sonnenstrahl:**  
 Kammerer, Nr. 1.
- Danket dem Herrn, denn er ist freund- lich:** Bing, Op. 7, 5.  
 Groskopf, Op. 62, 2.  
 Jüttner, P., Nr. 4.  
 Ziegler, M. P., Op. 5.
- Danket dem Herrn, denn er ist freundl.:**  
 Psalm 107.  
 Psalm 118.
- Danket dem Schöpfer:**  
 Röber, Op. 10, 11.
- Danket dem Schöpfer, gross ist seine Liebe:** Flemming, F. F.
- Danket dem Schöpfer und preist:**  
 Pfirstinger, 2 geistl. Ges. 1.  
 Rudnick, Op. 125, 3.
- Dankfestlied:**  
 Danket dem Schöpfer und preist den  
 Erhalter.
- Dankgebet:**  
 Hände nun hebet zu Gott.  
 Wir treten zum Beten.
- Dankgebet, Altniederländisches:**  
 Cramer, A.  
 Kremser, E., Altniederl. Volksl. 6.  
 Snoer, Op. 100.
- Dankgebet, Altniederländ. Fant.:**  
 Tourbié, Fant.
- Dankgebet und Echo:** Major, Op. 56.
- Danklied:**  
 Söchting, Op. 86.
- Danklied:**  
 Allgütger Vater, habe Dank.  
 Bis hierher hat mich Gott gebracht.  
 Ich will mit Danken kommen.
- Danksagung:** Leeuwen, Op. 19, 4.
- Dank sei dir, Herr:**  
 Händel, Arioso.
- Danmarks dejligst Vang og Vaenge:**  
 Gjörling.
- Dann:**  
 Wenn der Regen durch die Gosse  
 tropft.
- Dann bist du's nicht:**  
 Mader, Garnisonsm. 7.
- Dann bist du süß:**  
 Hannig.
- Dannebrogssang:**  
 Halvorsen, Tordenskjold.
- Dann freut man sich und lächelt still:**  
 Heyden, M.
- Dann ists die höchste Zeit, dass man sich drückt:** Mestrum.
- Dann kommt ein Tag:**  
 Schindler, K., Op. 7, 2.
- Dann losch das Licht:**  
 Wolff, E. J. Op. 18, 2.
- Dann sagt ich dir, wie ich dich liebe:**  
 Rassel.
- Dann und wann zeigt sichs an:**  
 Kunkel, G.
- Dann will ich singen:**  
 Grabert, Op. 28, 1.
- Dann wirst du kommen:**  
 Fleck, F., Op. 9, 6.
- Dann wurd i wieder jung:**  
 Kratzl, Couplets.
- Danse à la russe:** Leschetizky-Album.
- Danse ancienne:** Geise, 2 Klavierst. 2.
- Danse andalouse:**  
 Mac Dowell, Stimmungsbild.
- Danse anglaise:** Straus, O., Tanzalb.
- Danse au Bord de l'Eau:** Roussel.
- Danse avec une Cloche:**  
 Rebikoff, Op. 35.
- Danse bohémienne:** Friml, Op. 35, 5.
- Danse bretonne:**  
 Bachmann, A., 5 Morc. fac. 3.
- Danse burlesque:**  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 64.
- Danse byzantine:** Barthélemy.
- Danse campagnarde:**  
 Clement, P., Jour de Vacances 5.  
 Félix, C. H.
- Danse caractéristique:**  
 Lamberg, Op. 25, 3.  
 Orth, J., Op. 2, 5.
- Danse champêtre:**  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 36, 2.
- Danse concertante:** Trenkler, Op. 126.
- Danse d'Arlequin:** Beach, Op. 65, 5.

## Danse de la Fée — Danzatrice

- Danse de la Fée:  
Akimenko, Op. 39, 3.
- Danse de l'Esclave: Lányi, Op. 118.
- Danse de Libellules: Leonardi.
- Danse de l'Ouarda: Grelinger, Op. 128.
- Danse des Almées: Oosterzee, Op. 58.
- Danse des Amis d'Arlequin et de Colombine:  
Drigo, Millions d'Arlequin, 5b.
- Danse des Badins: Glière, Op. 34, 3.
- Danse des Bergerettes:  
Rebikoff, Op. 28.
- Danse des Bergers: Rebikoff, Op. 28.
- Danse des Bouffons:  
Tscherepnin, Op. 29, 9.
- Danse des Dryades:  
Rebikoff, Suite de Ballet.
- Danse des Elfes:  
Popper, D., Op. 39.  
Tempest, Op. 72, 1.
- Danse des Farfadets:  
Lauber, Op. 20.
- Danse des Fées: Gael, Op. 123.
- Danse des Femmes:  
Cui, Prisonnier du Caucase.
- Danse des Feuilles: Adami, Op. 16, 3.
- Danse des Feux-Follets:  
Sartorio, Op. 652.
- Danse des Gamins (des petits Esclaves étiop.): Tscherepnin, Op. 29, 6.
- Danse des Heures:  
Tscherepnin, Op. 29, 2.
- Danse des Lutins: Gillet.
- Danse des Marionnettes:  
Maykapar, Op. 8, 2.
- Danse des Moucherons: Donner, Op. 20.
- Danse des Muguets:  
Rebikoff, Suite de Ballet.
- Danse des Myosotis:  
Rebikoff, Pet. Suite.
- Danse des Naiades: Aletter.
- Danse des Ombres:  
Tscherepnin, Op. 29, 8.
- Danse des Pages:  
Michiels, 3 Morc. 2.
- Danse des Papillons:  
Rebikoff, Suite de Ballet.
- Danse des Paysans: Reger, Op. 13.
- Danse des Petits: Rebikoff, Op. 35.
- Danse des petits Papillons:  
Becucci, Op. 45.
- Danse des Sabotières: Gilis, Op. 294, 3.
- Danse des Sabots: Grelinger, Op. 125.
- Danse des Sabres: Grelinger, Op. 128.
- Danse des Sylphes: Sartorio, Op. 697.
- Danse diabolique: Hellmesberger.
- Danse du Quadrupède:  
Rebikoff, Op. 35.
- Danse espagnole:  
Ascher, J., Op. 24.  
Garnier.  
Grimaldi, Op. 125, 3.  
Kleinecke, Op. 36.  
Newell, 6 morc.  
Ranzato.  
Samara.  
Sartorio, Op. 528.  
Zingel, Op. 59.
- Danse et Flirt: Sudessi.
- Danse fantastique:  
Friedman, J., Op. 10.  
Newell, Morc. 1.
- Danse fantastique:  
Saint Amory.
- Danse finlandaise:  
Karg-Elert, Op. 32, 4 (Album intern.)
- Danse gracieuse: Bass, Op. 11.
- Danse hongroise:  
Meyer-Helmund (Piano-Universum 9)
- Danse languide: Scriabine, Op. 51, 4.
- Danse Lésghine:  
Ippolitow-Iwanow, Op. 42.
- Danse macabre: Saint-Saëns, Op. 40.
- Danse monotone: Samara.
- Danse nationale bohème: Heller, F.
- Danse nègre:  
Coleridge-Taylor, Op. 35, 4.
- Dansen på afråttsplatsen:  
Palmgren, Tuhkimo.
- Danse orientale:  
Dooren, A. van.  
Glière, Op. 34, 4.  
Horváth, G., Op. 63, 4.  
Lubomirsky, G.  
Rebikoff, Pet. Suite.
- Danse paysanne: Zanella.
- Danse polonaise:  
Clément, P., Jour de Vacances 2.  
Glière, Op. 34, 1.
- Danse populaire russe:  
Strauss (Schick, O., Mand.-Alb. 2, 10)
- Danse profane:  
Debussy, 2 Danses.
- Danse rêvée: Protiwinsky, Op. 10.
- Danse russe:  
Bleichmann, Op. 38.  
Bohm, Silh. 4.  
Moszkowski, Op. 68, 4.  
Petschnikoff, Op. 10.  
Tschaikowsky, Op. 40, 10.
- Danse rustique:  
Henley, Bleuets 4.  
Meier.  
Tarengi, Op. 41, 3.  
Tregler.
- Danse sacrée: Debussy, 2 Danses.
- Danses arabesques: Schütt, Ed., Op. 76.
- Danses Bohémiennes:  
Söchting, Op. 63.
- Danses champêtres: Althaus, Op. 79.
- Danses d'Attima: Wall.
- Danses d'Autrefois: Desportes.
- Danses de Castille: Gilis, Op. 294.
- Danses des Paysans suisses:  
Berr, J., Op. 17, 2.
- Danse sicilienne: Wachs, Nr. 59.
- Danses idylliques: Akimenko, Op. 35.
- Danse slave: Bass, 4 Morceaux 3.
- Danses masoviennes:  
Noskowski, Op. 38.
- Danses maures: Grelinger, Op. 128.
- Danses nationales:  
Horváth, G., Op. 63.
- Danses norvégiennes: Halvorsen.
- Danses populaires roumaines:  
Chován, Op. 39.  
Manoach.
- Danse sylvaine:  
Moffat, Op. 45, 6.  
Poznanski.
- Danse tzigane: Leonardi.
- Danse villageoise:  
Newell, Bleuets 5.
- Danske Sange: Grandjean, P. B.
- Dans la Brume: Aletter.
- Dans la Chapelle:  
Nevin.  
Pachulski, Op. 23.
- Dans la Forêt la Nuit s'étend encore:  
Hegar, Op. 4.
- Dans la forêt lentement j'errais:  
Strauss, R., Op. 56, 1.
- Dans la Mosquée:  
Ippolitow-Iwanow, Op. 10.
- Dans l'Aoule:  
Ippolitow-Iwanow, Op. 10.
- Dans la Prairie: Schütt, Ed., Op. 77, 1.
- Dans l'arbre, cadence, la brise balance:  
Humperdinck, Berceuse.
- Dans la Ruche: Aletter.
- Dans la Sierra: Williams, Op. 32.
- Dans le bois ténébreux:  
Borodin, A. P., Princesse endormie.
- Dans le Calme du Soir:  
Gabriel-Marie.
- Dans le Défilé:  
Ippolitow-Iwanow, Op. 10.
- Dans le Feuillage: Cipollone.
- Dans les Alpes:  
Gael, Op. 81.  
Jullien, Op. 65.
- Dans les Bois: Ranzato.
- Dans les buissons dans les guérets:  
Angerer, Op. 89.
- Dans les Champs:  
Avolio, Op. 135.  
Bleichmann, Op. 38.  
Gael, Op. 104.
- Dans les Fleurs: Mascheroni.
- Dans les Frimas, la sombre Nuit:  
Hutter, Op. 28.
- Dans les Soir: Nazare-Aga.
- Dans les près: Nicole, Op. 12.
- Dans les Rêves: Amani, Op. 15.
- Dans les vertes Prairies:  
Adami, Op. 16, 1.
- Dans les Vignes: Rebikoff, Op. 28.
- Dans leur Pays: Rebikoff, Op. 27.
- Dans l'Inquiétude: Amani, Op. 15.
- Dans mon Jardin: Merlier.
- Dans ton Bras: Ferraris, Op. 36.
- Dans une Soirée: Malina, Op. 25.
- Dans un Rêve: Vermeire, Op. 8.
- Dante im irdischen Paradies:  
Kohler, Jos., Op. 15.
- Dantes heilige Reise:  
Kohler, Jos., Op. 12—15.
- Dante-Sonette: Lederer-Prina, Op. 18.
- Dantz, dantz, Quieselche: Burow.  
Scherrer, Volksl. 20.
- Danubia-Marsch: Sattelmair, Op. 44.
- Da nutzt ka bitten und ka betteln:  
Lehner, F., Op. 154.
- Danza campestre:  
Galimberti, Op. 701.
- Danza delle Amazoni:  
Cipollone, 5 Pieces 5.
- Danza esotica:  
Mascagni.  
Zuccoli.
- Danza grottesca:  
Bossi, M. E., 5 Klavierst. 4.
- Danza malinconica: Rath, Op. 15, 1.
- Danzas poéticas: Carvajal.
- Danzatrice:  
Severn, Italien. Suite 1.

*Danz, dancz — Das ist die schönste Stunde*

- Danz, dancz, Quieselche: Burow.  
Scherrer, Volksl. 20.
- Danze piemontesi sopra temi popolari:  
Sinigaglia, Op. 31.
- Da oben auf dem Berge:  
Marschalk, Op. 22, 5.  
Sinding, Lied. 5.  
Vrieslander, L. u. G. 7.
- Da oben, wo die Spatzen sitzen:  
Berény, Vogelfang.
- Da pfeif i auf Reichtum und Geld:  
Mehringer.
- Daphnis: Kirchl.
- Daphnis harrt im Garten still:  
Schubert, F.
- Daphnis und Chloë:  
Öffenbach, Liederalbum 2.
- Daran ist erschienen d. Liebe Gottes:  
Erbe, Op. 6, 1.
- Da rauscht kein Rad:  
Najork, Mühle a. Thuner See.
- Dar blöht en schöne Heidblom:  
Stamm, Op. 18, 3.
- Dardanus: Rameau.
- Da redlich nun beschlossen ich:  
Grieg, 6 Lieder 3.
- Darf er herein:  
Lewin, G., 5 Lied. 2.  
Rösel, Op. 44, 1.
- Darf ich bitten:  
Bohm, Op. 362, 2.  
Holzhei.  
Kühn, Edm., Op. 46.  
Lohr, F., Op. 324.
- Darf ih's Diandl liabn?  
Wolff, C. A. H., Op. 77, 4.  
Meyer-Helmund, Lieder.
- Darf i's Dirndel lieb:  
Deys, Op. 12.
- Darf keinen Kuss, verlangen:  
Hawley, Album 2.
- Darf unser sündig Herz noch hoffen:  
Gebauer, P., Op. 4, 1.
- Darkness: Ramenti.
- Darkness is falling over the earth:  
Coates, Op. 1, 2.
- Darling:  
Fischer, Jos.  
Severn, Liebesl.
- Darling, ich liebe dich:  
Lewin, H., Prinzpapa 5
- Darmstadt, Gruss an:  
Lorenz, C. W.
- Darmstadtia-Marsch: Neff, A., Op. 17.
- Darum:  
Chomentowski.  
Zuckerman, Op. 14, 2.
- Darum:  
Hab Singen für mein Leben gern.  
Vor deinem Blick entfaltet sich.  
Was freut dich so.
- Das aber kann ich nicht ertragen:  
Prochazka, R., Op. 22, 9.
- Da sagn die Leut allweil:  
Deschermeier, Op. 88, 1.
- Das brauch'n mir net:  
Hellmesberger, Triumph d. Weibes.
- Da schlag das Donnerwetter drein:  
Filke, Op. 107, 3.
- Da schon mein Lieben still bescheiden:  
Kramm, G., Op. 26, 3.
- Da Schwoagrinn ihr Herzload:  
Frettensattel.
- Das da drin:  
Ujj, Kaiserman.
- Das dank ich deiner Güte:  
Kaun, Op. 69, 2.
- Das dank ich dir: Siede.
- Das dank ich dir, mein teures Vaterland:  
Reutter, Nr. 189.
- Das dauert noch ein paar Jährchen:  
Rejall.
- Das duftet so wohligh im ganzen Haus:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 43.
- Da segeln drei Fischer nach Westen:  
Eyken, Op. 30, 1.
- Dasein bringt oft trübe Stunden:  
Hentschke, Op. 5.
- Das einst ein Kind auf Erden war:  
Cornelius, Op. 8, 6.
- Das find ich reizend von der Frau:  
Reutter, Nr. 140.
- Das fragt sich doch noch sehr:  
Heinefetter, Op. 35.
- Das gefällt mir sehr:  
Schneider-Bobby.
- Das gibt der Erde erst den Glanz:  
Klauwell, O., Op. 41, 2.  
Krause, T., Männerch. 11.
- Das gibt der Wald so rein zurück:  
Kern, C., Op. 91.  
Leutz, Männerch. 8.
- Das gibts ja nicht:  
Schottländer.
- Das gibts nicht:  
Merkel, W., Nr. 13.
- Das glaube mir, so sagte er:  
Schoeck, Op. 13, 3.
- Das glauben Sie wohl selber nicht:  
Steiner, W., Nr. 3.
- Das haben die Weiber so gern:  
Lehar, Mann m. 3 Frauen 1.
- Das haben sie mir in den Augen gesehn:  
Schön, Op. 26, 3.
- Das hat der Herrgott g'sagt:  
Ziehrer, Op. 476.
- Das hat Gott Vater gut gemacht:  
Moellendorff, Op. 22, 4.
- Das hat ja noch gefehlt:  
Tieck, Nr. 24.
- Das hat ka Goethe g'schrieb'n:  
Sioly.
- Das hätt' ich dir nicht zugetraut:  
Gentes, Orig.-Coupl. 75.
- Das hat was zu bedeuten:  
Steiner, W., Nr. 1.
- Das Herz für Gott, für Kaiser u. Reich:  
Kraus, P., Op. 129.
- Da sieh wie ein Kater:  
Stein-Schneider, Op. 20.
- Das is a braver Mann:  
Hornig, J.
- Das is a G'müat voll Edelsinn:  
Robert, E.
- Das is a Musi: Haupt.
- Das is mir schon lang, aber schon lang  
nöt passiert: Sioly, Wiesb.-Coupl. 8.
- Das is mir's Liabste von All'm: Sioly.
- Das ist a Gemeinheit erster Klass:  
Fromm, C. J., Uns gehört d. Welt.
- Das ist anders, Marie!: Kannapinn.
- Das ist das bummelnde Berlin: Nelson.
- Das ist das Haus am Wege:  
Maase, Gem. Chöre 1.
- Das ist das höchste Wunder der Dressur:  
Reutter, Nr. 134.
- Das ist das Mädchen für Alles:  
Reinhardt, H., Mädch. f. Alles 1.
- Das ist das Meer:  
Kriegeskotten, Op. 53, 1.
- Das ist das Meer, so weit: Hecker.
- Das ist das Recht des Sängersmann:  
Ullrich, Op. 102, 2.
- Das ist der Adular: Mölzer, A., Op. 457.
- Das ist der Dank der heutigen Welt:  
Deichmann, P., Op. 194.
- Das ist der Herr im roten Frack:  
Bühnert, Incognito.
- Das ist der Karneval v. 1904:  
Einödhofer, Freut Euch d. Leb. 5.
- Das ist der Stein, von euch Bauleuten  
verworfen. Schwalm, R., Op. 122, 2.
- Das ist der Tag, den der Herr gemacht:  
Büning, Op. 19.
- Das ist der Tag des Herrn:  
Drangosch, Op. 4, 5.  
Kreutzer, C., Op. 24, 5.  
Wappaus, Op. 160.  
Wenzel, H., Op. 415.
- Das ist der Tag des Herrn. Fant.:  
Karoly.
- Das ist der Tag, in dem ich traurig  
throne: Gebhard, Op. 5, 3.
- Das ist der wilde Rausch:  
Metzl, Op. 9, 2.
- Das ist der Zauber der Liebe:  
Kapeller, Liebesgötter 2.
- Das ist der Zauber von Berlin:  
Lincke, Wenn die Bombe platzt.
- Das ist des Abends Segen:  
Fuchs, A., Op. 45, 4.  
Reuss, A., Op. 24, 1.  
Rothstein, Op. 83, 1.
- Das ist des Frühlings traurige Lust:  
Strauss, R., Op. 56, 5.
- Das ist des Guten nun denn doch zu  
viel: Reinhardt, H., Generalconsul 7.
- Das ist des Lenzes belebender Hauch:  
Weinwurm, Du sonnige, wonn. Welt.
- Das ist des Weges Wende:  
Hochberg, Op. 36, 5.
- Das ist die Drossel, die da schlägt:  
Hübner, O. R., 9 Ged. 1.
- Das ist die Ecke der bösen Zungen:  
Börner, K., Op. 4, 8.
- Das ist die höchste Ironie:  
Reutter, Nr. 157.
- Das ist die Lenznacht still u. warm:  
Bergh, R., Op. 17, 3.
- Das ist die lustige Wanderfahrt:  
Engel, V., Op. 15, 3.
- Das ist die Marianne:  
Feldmann, F., Op. 24.
- Das ist die Mizzi:  
Hellmesberger, Eisjungfrau.
- Das ist die Musik, die ich liebe:  
Fiedler, Op. 11, 1.
- Das ist die richtige Stelle:  
Angerer, Op. 124.  
Janetschek.
- Das ist die sanfte, d. heilige Stunde:  
Suchsland, Op. 26, 2.
- Das ist die schönste Stunde:  
Cornelius, Lied. 53.

*Das ist die schönste Zeit -- Dass ich einmal*

- Das ist die schönste Zeit juch hei: Mohs.  
 Das ist die Zeit der Rosenpracht:  
 Groditz, Lieder.  
 Das ist doch mein altes Deutschland  
 nicht mehr: Junghähnel, Op. 310.  
 Das ist doch nicht der Rede wert:  
 Langenberg, Orig.-Coupl. 6.  
 Das ist ein bitter Leid:  
 Fleck, F., Op. 6, 1.  
 Loewengard, Op. 23, 5.  
 Das ist ein Brausen und Heulen:  
 Franz, R., Op. 8, 4.  
 Makray, Nr. 29.  
 Wolf, H.  
 Das ist ein eitles Wähnen:  
 Engel, R. F., Lied.-Alb. 1, 2.  
 Makray.  
 Das ist eine frohe Stunde:  
 Meyer-Olbersleben, Op. 89.  
 Das ist eine Kunst: Boehme, A.  
 Hardt, F. W.  
 Das ist eine Seltenheit:  
 Schneider-Bobby.  
 Das ist ein ewiges Sehnen: Runsky.  
 Das ist eine wunderbare Märchenwelt:  
 Einödshofer, Fata Morgana.  
 Das ist ein flinker u. frecher Geselle:  
 Sturm, W., Op. 175, 1.  
 Das ist ein Flöten und Geigen:  
 Matthes, Nr. 13.  
 Das ist ein frohes Wandern:  
 Damm, Th.  
 Jarand.  
 Körner, G., Op. 28.  
 Schulken, Op. 63.  
 Das ist ein hohes stolzes Wort:  
 Schulze, Wilh.  
 Das ist ein Jubel im grünen Wald:  
 Baumann, L., Finkenschlag.  
 Das ist ein köstlich Ding:  
 Bing, Op. 7, 4.  
 Psalm 92.  
 Das ist ein Kunststück für-seine Figur:  
 Oppermann, Nr. 2.  
 Das ist ein lieb Beisammensein:  
 Henning, M., Op. 11, 11.  
 Neumann, M., Op. 55, 5.  
 Das ist ein lustig Leben:  
 Haug, Op. 40, 1.  
 Das ist ein schlechtes Wetter:  
 Bergh, R., Op. 7, 4.  
 Das ist ein seltsam Gehn.  
 Kaun, Op. 68, 1.  
 Stradal, Ged. v. Stieler.  
 Waghalter, Op. 7, 3.  
 Das ist ein Tag wie der Wein so klar:  
 Sippel, Op. 44.  
 Das ist ein Tönen und Wogen:  
 Krauss, K. A., Op. 29.  
 Das ist ein Trubel, ein Spektakel:  
 Wellmann, Op. 193.  
 Das ist japanisch:  
 Hollaender, V., Herren v. Maxim 6.  
 Das ist je gewisslich wahr:  
 Mürbe, Op. 5.  
 Das ist im Leben hässlich eingerichtet:  
 Scherff.  
 Das ist mein schlankes, blankes:  
 Hübner, O. R., 9 Ged. 5.  
 Pogge, Op. 8.  
 Das ist mir ganz egal:  
 Reutter-Album 7, 9.
- Das ist neu! Picha.  
 Das ist nicht der Rede wert:  
 Teubner.  
 Das ist nicht gar so einfach, wie man  
 denkt: Preil, P., Hum. Vortr.  
 Das ist nichts für Kinder:  
 Aletter, Couplets.  
 Das ist Nischt, das macht Laune:  
 Reutter, Nr. 145.  
 Das ist noch nicht dagewesen: Weis.  
 Das ist nur ein Tropfen auf glühen-  
 dem Stein: Bastyr, Op. 131 b.  
 Das ist sehr bitter: Schneider-Bobby.  
 Das ist „Sie“: Döring, G., Op. 50.  
 Das ist so einfach: Reutter, Nr. 136.  
 Das ist so einfach und man denkt nicht  
 dran: Reutter-Album 10.  
 Das ist übertrieben:  
 Junghähnel, Op. 315.  
 Das ist wohl eine alte Lehr':  
 Rochlitzer, Op. 68, 4.  
 Das ist zwar schrecklich:  
 Albin, Baron Trenck, Lydia-Walzer.  
 Da sitz ich und möchte dir schreiben:  
 Offenbach, Liederalbum 10.  
 Das kann ich nicht: Pleiningner.  
 Das klang wie ein Donnern:  
 Halvorsen, Op. 11.  
 Das klingt so herrlich:  
 Mozart (Kühnhold, Op. 132, 2).  
 Das knobeln wir aus:  
 Junghähnel, Op. 535.  
 Das kommt nur von der Liebe:  
 Walden, E.  
 Das können Sie von mir nicht ver-  
 langen: Lincke, Hochpt. links.  
 Das kostet mich an Lacher: Geldstet.  
 Das lernt man erst in spätern Jahren:  
 Löti.  
 Das liegt im Weiberblut:  
 Wagner, Franz, Coupl. 8.  
 Das liegt in der Luft: Behling.  
 Das macht das dunkelgrüne Laub:  
 Eyrich.  
 Das macht der Chic:  
 Schwartz, O., Hôtel Eva 7.  
 Das macht die Liebe:  
 Karpa.  
 Pfleger, C. N., Op. 66, 2.  
 Das machte dein stiller keuscher Blick:  
 Reger, Op. 76, 16.  
 Das macht, es hat die Nachtigall:  
 Bezold, Nachtigall.  
 Böhme, M., Op. 1.  
 Bohnenblust, Op. 5, 2.  
 Courvoisier, Op. 1, 2.  
 Diehl, Op. 16, 3.  
 Feibelmann, Stormlied. 6.  
 Gnoth, Op. 4, 2.  
 Hösel, Nachtigall.  
 Laurischkus, Op. 16, 1.  
 Makray, Nr. 31.  
 Metzl, Op. 7, 1.  
 Möller, T., Op. 3, 1.  
 Münch, Op. 15, 6.  
 Papsdorf.  
 Richter, E., Op. 4.  
 Richter, G., 5 Lied. 2.  
 Schütt, W., Op. 6, 1.  
 Stange, Op. 121, 5.  
 Vogel, E., Op. 21, 1.  
 Weydert, M., Op. 11, 3.
- Das möchte ich gern wissen: Elliot.  
 Das möchte ich noch erleben:  
 Junghähnel, Coupl. 23.  
 Das muss a Engerl vom Himmel drob'n  
 sein:  
 Fromm, C. J., Wolf Bär Pfefferkorn.  
 Das muss ein'm angeboren sein:  
 Gruber, Ludw., Op. 1040.  
 Das muss man sehn: Hollaender, V.  
 Da soll man nicht verrückt werden:  
 Spahn.  
 Da spart man die Heizung:  
 Spahn, Spahnisch. Humor 7.  
 Das passiert in China:  
 Philipp, A., New-York.  
 Das passt alles nicht zum elektrischen  
 Licht: Junghähnel, Op. 313a.  
 Dass alles dagewesen schon:  
 Heinz, P., Verlorene Sohn.  
 Dass alles hier auf dieser Welt:  
 Rubin, A.  
 Das san Bleamerln aus Wien: Prechtl.  
 Das sang heut der Lenz:  
 Bonvin, Op. 78.  
 Dass das 20. Jahrhundert: Nachtigall.  
 Dass deine Hand auf meiner Stirne  
 Stern, Alfr., Letzter Wunsch.  
 Ulmer, Op. 30, 2.  
 Wiemann, Op. 28, 2.  
 Dass dein Kleid rosenrot:  
 Weiss, J., Op. 33, 2.  
 Dass der Tod uns heiter finde:  
 Bausnern, 4 gem. Chöre 3.  
 Dass die Lerchen wieder singen:  
 Draeseke, Wunder.  
 Dass doch gemalt all deine Reize wären:  
 Wolf, H., Ital. Liederb. 1.  
 Dass du am Abend zu mir kommst:  
 Burmeister, R., Op. 12, 1.  
 Dass du a schöans Diandle bist:  
 Komauer.  
 Dass du mich liebst, das wusst ich:  
 Bredsdorff, 5 Lied. v. Heine 2.  
 Koptiaieff, Op. 19, 4.  
 Dass ein Tag einst kommt:  
 Ansoerge, M., Op. 19, 1.  
 Flügel, Op. 64, 1.  
 Dass er ganz ein Engel werde:  
 Schreker, F., Op. 5, 2.  
 Dass es allen Glanz des Tages: Durra.  
 Dass es bei uns hier wunderschön:  
 Menzel, J., Op. 11.  
 Dass es dem Frühling nicht verschwie-  
 gen liebe: Senn, Op. 29, 2.  
 Dass es Licht im Herzen werde:  
 Schwendy.  
 Dass es nur nicht die Mutter sieht:  
 Schäfer, O., Op. 54.  
 Dass Gott dich behüt: Hoppe, A.  
 Dass ich bin ein Rekrute:  
 Neumann, H., Rekr.Töffel.  
 Dass ich dich besessen:  
 Trautmann, Op. 11, 5.  
 Dass ich dich liebe: Reichenberger.  
 Dass ich dich liebe, weist du ja:  
 Lindner, E., Gesänge 2.  
 Dass ich dich nun nicht mehr sehn soll.  
 Kroder, Op. 49, 2.  
 Dass ich ein Kellner bin, sehn Sie am  
 Frack: Kron, Op. 344.  
 Dass ich einmal doch zu Haus:  
 Saxlehner, 6 Lied. 3.

*Das ist tu — Dazu ist*

- Das ich in Wien geboren bin:  
Ehrich, R., Champagner.
- Das ich müsst zwei Jahre dienen:  
Schwabe, A., Orig.-Solosz.
- Das ich von dir mich scheiden soll:  
Spaeter, Op. 16, 2.
- Das ich Wasser trinken musste:  
Blon, Amazone.
- Das i just grad ka Engel bin:  
Leicht, Op. 1001.
- Das sind der Heimat Felder:  
Ludwig, O.
- Das sind die Bänke v. Goodwin Sand:  
Sturm, W., Op. 159.
- Das sind die Richtigen: Junghänel.
- Das sind die schönsten Lieder:  
Adler, H., Neun Lieder, 7.  
Bechtel, 8 Lied. 4.
- Das sind die Stunden:  
Wenn in den Blütenblättern.
- Das sind die Stunden, die der Sehnsucht heilig: Struve, Op. 2, 6.
- Das sind die Wonnen der jungen Liebe:  
Albini, Baron Trenck 6.
- Das sind meine Ahnen:  
Lewin, H., Prinz Papa 2.
- Das sind zwei nette Pflänzchen:  
Ganz, W., Op. 30, 3.
- Das man muss bei Maskeraden:  
Meyer, Gust., Hochstapler.
- Das soll ein Mann sein: Winterfeld.
- Das sich die Erde drehe:  
Henschel, A., Op. 15.  
Platzbecker, Op. 74, 3.
- Das sich d' Leut das Leb'n verbittern:  
Krall, M., Wien. Lied. 4.
- Das so viel Schönes in der Welt:  
Brüschweiler, Op. 32, 4.
- Das so viel Süßes in der Welt:  
Brandl.
- Das voll Tau d. Schuhe dein:  
Jüngst, Op. 87, 11.
- Das wir uns gar zu gern gesehn:  
Speiser, Op. 94.  
Ullrich, Op. 81, 1.
- Das wir zwei Autler sind: Risch.
- Da stehen wir, wo wir nun müssen scheiden: Werner, M., Op. 24, 1.
- Da steh i aufm Hügel:  
Reiser, A., Klag'.
- Da steht die Bank rings eingeschneit:  
Bonvin, Op. 85, 2.
- Da steht im Schatten der Linden:  
Graener, Op. 4, 3.
- Da streiten sich die Leut herum:  
Kreutzer, C., Verschwender.  
Popp, W. (P. Kuh).  
Volkslieder (Rühle).
- Das tut wohl: Lehar. Juxheirat 2.
- Das verstehste nicht:  
Einödshofer, Weiberkg. 3.
- Das walte Gott, der helfen kann:  
Vogel, M., Op. 78, 2.
- Das walte Gott! Mehr braucht es nicht:  
Jacobi, M., Op. 35, 4.
- Das war das Röschen vom Neckarstrand: Reichel, F., Nr. 2.
- Das wär denn besorgt:  
Hartmann, P., Im Quartier.
- Das war der alte Waltarich:  
Döll, Op. 20.
- Das war der Duft, der deinem Haar entströmte: Stavenhagen, Op. 9, 4.
- Das war der Graf v. Rudesheim:  
Michaelis, H.
- Das war der Junker Übermut:  
Kaun, Op. 47, 3.
- Neidhardt, H., Op. 18, 1.
- Schmid, H. K., Op. 11, 3.
- Das war der Stern der Liebe:  
Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 39.
- Das war der Tag der weissen Chrysanthem: Rothatein, Op. 50, 2.
- Das war der Vogt von Tenneberg:  
Roth, B., Op. 7.
- Das war die Liese:  
Skowronowski, Op. 1.
- Das war die Lisa:  
Neumann, M., Op. 60, 1.
- Das war eine herrliche Zeit:  
Uhl, M., Op. 74.
- Das war eine kurze Wonne:  
Vrieslander, L. u. G. 9.
- Das war ein gar fröhliches Wecken:  
Lincke, Donnerw. tadellos 8.
- Das wär ein Mann für mich:  
Gruber, Ludw., Op. 1042.
- Das war ein niedlich Zeiselein:  
Adam, Al., 3 Lied. 2.  
Freitz, Op. 1, 3.  
Stekel.
- Das war ein schöner Frühlingstraum:  
Nolopp, Op. 97.
- Das war ein sel'ger Tag in dunklen Zeiten: Richter, C. A., Op. 12.
- Das war ein Tag: Brandt, H., Op. 102.
- Das war ein Tag der Wonne:  
Otto, T., Op. 16.
- Das war ein Tag voller Sonnenschein:  
Einödshofer, Resemann 2.
- Das war ein Tag voll Maienwind:  
Fielitz, Op. 9, 2.  
Kindscher, Nr. 2.
- Das war ein Winter:  
Falk, R., 5 Lieder 2.
- Das war ein Winter ohne Schnee:  
Loewengard, 8 Ged. 3.
- Das war ein wunderschöner Traum:  
Himmel, H., Op. 5, 2.
- Das war im ersten Lenzesstrahl:  
Potolowsky, Op. 5, 6.
- Das war in alten Zeiten:  
Wagner, Rud., Op. 208.
- Das wär keine üble Idee:  
Tieck, Nr. 29.
- Das wär ne Überraschung:  
Steiner, W., Nr. 4.
- Das wär noch was Neues fürs Variété:  
Reutter, Nr. 164.
- Das war schön Ellen Dorneros:  
Hafgren.
- Das wär so ein Spektakel, wenn das unsereiner tät: Lorens.
- Das war vor hundert Jahren:  
Cornelius, Op. 10.
- Das war wohl die Johanninsnacht:  
Bungert, Op. 57, 27.
- Das war zur Blütezeit im Maien:  
Möskes, Op. 15, 2.
- Das war zur Winterszeit:  
Friederich, F. M., Op. 2, 5.
- Das weiss ein jedes Kind:  
Strauss, Jos., Frauenherz 3.
- Das wie mit Odins Wunderwaffen:  
Filke, Op. 112.
- Das wüsst ich gern: Jindfich.
- Da tauchst du wieder, Abendsonne:  
Richter, Willib, Bild. 2.
- Dat du mer uus Gefälligkeit:  
Vierkötter.
- Dat du myn Leevesten bist:  
Vrieslander, 4 Ged. 2.
- Dat sagen ich minger Mutter: Jülich.
- Datura suavolens:  
Weingartner, Op. 41, 9.
- Da überm Bergeshang:  
Fall, L., Irrlicht.
- Dauer im Wechsel:  
Siehe, der Frühling währet nicht lang.
- Däumelieschen:  
d'Arct, Petite Poucette.
- Daumen-Etuden: Tyson-Wolff.
- Daumenuntersatzübungen: Frey, M.
- Däumling: Radi, Märchenb. 2.
- Da und dort durch das Gefilde:  
Bossi, M. E., Op. 129, 1.
- Da unten: In dem Achensee.
- Da unten im Tale:  
Breiderhoff, 10 deutsche Volksl. 7.
- Da unten im Tale läuft's Wasser so trüb: Brahms, Volkslieder.  
Mons, Op. 29.
- Da unten im Tale, wo's Bächlein so rauscht: Loy, Op. 12.
- Da unten ist Frieden: Kloss.
- D'Autrefois:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 39, 3.
- David: Galli.
- Davidde penitente: Mozart.
- Davidsbündler: Schumann, R., Op. 6.  
Schumann (Karg-Elert, 20 Stücke 2).
- David's Stadt, ein grosser Namen:  
Winter, G., Deutsche Weihnacht 1.
- David und Christus: Müller, Wilh.
- David und die Lehrbuben:  
Wagner, Rich., Meisters.
- Da war ein Fenster:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 65, 2.
- Da war im Land ein Schenkwirt:  
Göhler, Männerch. 3.
- Da weiss die Nachbarschaft nichts von:  
Maass, Op. 174.
- Da weiss ich einen guten Rat:  
Sorge, G., Op. 435.
- Da werd ich schwach: Thul.
- Da wir die reichen Söhne sind:  
Ginzler, Op. 51.
- Da wir nicht mehr beisammen sind:  
Wagner, Franz, Coupl. 6.
- Da, wo der Steig zur Linken sich dreht:  
Jüngst, Op. 94, 4.
- Da zieht's mich hin:  
Schulken, Op. 61.
- Daz iuwer min engel walte:  
Reger, Op. 76, 2.
- Dazu bin ich noch viel zu klein:  
Preil, P., Hum. Vortr.
- Da zu dir der Heiland kam:  
Wagner, Rich., Meisters.
- Dazu gehört doch wirklich Phantasie:  
Bayer, Jean, Or. Vortr. 69.
- Dazu gehört Courage: Mielke, Op. 76.
- Dazu ist erschienen der Sohn Gottes:  
Bach, J. S., Kant. 40.

*Da zünd ich — Dein Kosen*

- Da zünd ich mir mein Pfeifchen an:  
Lorens.
- Da zur Ruhe Himmel, Erd und Fluten  
gingen: Rietsch, Op. 24, 1.
- Dazu sind wir zu dumm:  
Heiter, Op. 31.
- Dead Mountain Flowers: Laistner.
- Deandle, ach wan' net so:  
Gebauer, H., Op. 5, 2.
- Deandl mit die Kerschenaugerln:  
Daeschler, Männerch. 2.  
Meyer, Georg, Liebeswerben.
- Dear Memories: Cranz.
- Dea-Valse: Trzcieniecki, Op. 15.
- Debardeurlied und Marsch:  
Raimann, Wäschermädel.
- Debbchen-Läbbchen-Humor:  
Neubert, O.
- De Beata Virgine:  
Palestrina, 4st. Mess. 8.
- De beaux Compliments on te flatte:  
Meyer-Helmund, Dix Mél. 9.
- Debet und Credit: Mannfred.
- Début: Dancla, Op. 181, 4.
- Débuts de la Jeunesse: Hünten, Op. 66.
- Décision: Sinding, Op. 84, 3.
- Déclaration: Pritchard.
- Déclaration d'Amour: Henri.
- Dédicace: Gandolfo.
- De Feria: Palestrina, 4st. Mess. 1.
- Defilé des Masques: Bohm, Op. 372, 1.
- Defilirmarsch: Hauschild, C.  
Uhlig, C. F.
- Defilirmarsch d. 14. schweiz. Inf.-Reg.  
Andreae, V.
- Defilirmarsch üb. Carmen: Saro, J. H.
- De Fleur en Fleur: Gael, Op. 150.
- Déjà le jour se voile: Abt, Op. 73, 2.
- Dein:  
Duftig heller Silberregen.  
Es schlug d. Nachtigall i. grün. Hage.  
Mein ganzes Leben ist nun dein.
- Dein Antlitz ist so sanft:  
Heinefetter, Op. 58, 1.
- Dein Antlitz leuchtet wie die Sonne.  
Szulc, Op. 81, 2.
- Dein Auge: Reger, Lied.-Alb. 2.
- Dein Auge:  
O wende hold dein Aug zu mir.
- Dein Auge liebt ich:  
Alexander Friedrich v. Hessen,  
Op. 8, 2.
- Dein Augenpaar:  
Lass keinen Sonnenstrahl herein.
- Dein Bild: Fröhlich, Op. 55.  
Reger, Op. 70.
- Dein Bild:  
Dein Bildnis wunderselig.  
In meinen schönsten Stunden:  
Still liegt meiner Seele Spiegel.  
Vom Wassergrunde helle grüsst.
- Dein Bild das fleckenlose: Czerwonky.
- Dein Bildnis:  
Halb Dämmerchein, halb Kerzenlicht.
- Dein Bildnis wunderselig: Felis, Op. 200.  
Josephi, Op. 3, 1.  
Oppel, 4 gem. Ch. 2.  
Thelen, Op. 25.
- Dein Bild wiegt mich in Schlummer:  
Rothstein, Op. 33.
- Dein Bild will ich bewahren:  
Lederer-Prina, Op. 12, 5.
- Dein bin ich: Mozart, Rè pastore.
- Dein bin ich, Lieb:  
Lederer, C. J., 4 Ged. 2.
- Dein blaues Auge hält so still:  
Moll, Op. 10.
- Dein Blick: In deine süßen Augen.
- Dein Blick, der mir ins Aug geschaut:  
Otterström, Brand. 5.
- Dein denk ich fort und fort:  
Jacob-de la Croix, Op. 34.  
Mohs.
- Dein denk ich, Herzliebchen:  
Berg, W., Op. 3, 1.  
Hertrich, E., Op. 12.  
Köhler-Wümbach.  
Walden, O., Op. 3, 1.
- Deine Augen:  
Strahlend den Sternen gleich.
- Deine Augen! — Meine Sterne:  
Munkel.
- Dein Ebenbild: Meienreis.
- Deine Blumen:  
Blumen trage ich bei mir.
- Deine dunklen Augen lehrten:  
Sachs, C., Op. 7, 5.
- Deine Füße in meiner Hand:  
Jordan, Nr. 22.
- Deine Gnade, Herr, sei über uns:  
Blumner, Op. 27, 3.
- Deine Hände:  
Lass mich allein mit meinen  
Schmerzen.
- Deine Hand schütze das Volk!  
Blumenthal, P., Op. 110, 10.
- Deine Haut ist gebräunt:  
Rosenoff, Op. 3, 1.
- Deine Liebe:  
Was mir die Seele m. Freude erfüllte.
- Deine Locken lass mich küssen:  
Embden, Op. 6.
- Deinen Hügel umschreiten die Jahre:  
Fielitz, Op. 82, 1.
- Dein entzückend helles Lachen:  
Glière, Op. 23, 2.
- Deiner denk ich, Mädchen der Garonne:  
Arnemann.
- Deiner hellen Stimme fröhlicher Klang.  
Schumann, G., Op. 44, 1.
- Deine Rosen an der Brust:  
Backer-Lunde, Op. 36, 13.
- Deine schwarzbraunen Augen verführten mich: Bungert, Op. 65, 2.
- Deine Seele hat die meine:  
Karg-Elert, Op. 54, 4.  
Schrattenholz, G. u. L. 13.
- Deine stillen Kinderaugen:  
Höhne, M., 3 Ges. 2.
- Deine Stimme hör ich wieder:  
Tofft, Op. 44, 2.
- Deine Stimme ist süß:  
Hess, M., Op. 27, 7.
- Deine süße Lippe fragt:  
Lindner, E., Kl. Lied. 2.
- Deine süßen Lieder, Kind:  
Looks, Op. 6, 2.
- Deine süßen Schauer, o Waldesruh:  
Zerlett, Op. 105.
- Deine süßen, süßen Schauer:  
Berr, J., Op. 19.
- Deine Träume:  
Wie deine Hände leis die Tasten streifen.
- Deine Wälder hör ich rauschen:  
Breu, Op. 79, 2.  
Deyss, Op. 22.  
Feldmann, F., Op. 25.  
Haug, Op. 51, 1.  
Hirsch, C., Op. 172.  
Krannig, Ewig liebe Heimat.  
Neubner, Op. 103, 1.  
Riva, 3 gem. Ch. 3.  
Sickingen, Op. 43.  
Speiser, Op. 72.  
Stürmer, Op. 118.
- Deine Wangen, Holde, prangen:  
Philips, P.
- Deine Wege will ich gehen:  
Rohde jr., E., Festg. 22.
- Deine weissen Hände:  
Schauss, E., 4 Lied. 1.
- Deine weissen Lilienfinger:  
Stavenhagen, Op. 9, 2.
- Dein, ewig dein!  
Gulbins, Op. 38, 5.
- Deine Wirkung:  
O wie fühl ich mich gehoben.
- Dein Frauenantlitz bleicht das Wandern: Emden.
- Dein gedacht:  
Hoch am Himmel hing Mond.
- Deingedenken:  
Fielitz, Op. 88, 1.  
Maurice, A.
- Deingedenken:  
Wenn ich am Abend sinne.
- Dein gedenkend irr ich einsam:  
Hausegger, Lied. d. Liebe 5.
- Dein Gedenken lebt in Liedern:  
Cornelius, Op. 3, 5.
- Dein Gedenken mir im Herzen:  
Reichenberger.
- Dein gedenken wir so gerne:  
Wolf, R., Op. 22.
- Dein gedenke ich immer:  
Richter, H. E., Heit. Stund. 2.
- Dein gedenk ich, Lisabetha:  
Döring, C. H., Op. 277, 2.
- Dein gedenk ich, Margaretha:  
Meyer-Helmund, Op. 12, 2.
- Dein gedenk ich, wenn ich erwach:  
Hartenstein, Op. 1, 2.
- Dein gedenk ich, wenn ich erwache:  
Jüngst, 12 Volksl. 8.
- Dein Grab war wohl versiegelt:  
Rohde jr., E., Festg. 19.
- Dein guter Vater ist dir nah:  
Surläuly.
- Dein Haupt an meine Brust leg' sacht:  
Beines, C., Op. 67, 2.
- Dein Herz begehrt nach Ruhe:  
Boehm, A. P., Op. 6, 3.
- Dein Herzlein mild, du schönes Bild:  
Meyer-Olbersleben, Op. 3, 3.
- Dein holdes Angesicht übt einen eignen Zauber: Moussorgsky, Melodien 8.
- Dein König kommt in niedern Hüllen:  
Curschmann: Geistl. Lied.
- Mendelssohn, A., 5 geistl. Lied. 1.  
Schreck, G., Op. 41, 2.
- Dein Kosen fürchte ich wie herben Schmerz: Arensky, 2 Lied. 1.

*Dein Kuss — Dem weiten Weltenmeere*

- Dein Kuss:  
So süß sind deine Küsse.
- Dein Lächeln ist mir hell:  
Crane, Op. 24, 2.
- Dein Leben, Herz, für wen erglüht:  
Stern, G., Op. 1, 4.
- Dein Leben lang habe Gott vor Augen:  
Fährmann, Op. 34, 3.
- Dein liebes Angesicht allein:  
Weigmann.
- Dein Liebesfeuer, ach Herr: Wolf, H.
- Dein Liebesfeuer, Jesu, wie teuer wollt ich es hegen: Klanert, K., Op. 19.
- Dein Lieblingslied:  
Ich wollt, ich wär dein Lieblingslied.
- Dein Lied:  
Es liegt der Seele Tiefe.  
Wie Gruss aus Himmelsfern.
- Dein Mütterlein vergisst dich nicht:  
Jungähnel, Op. 299.
- Dein Ohr vernahm des rauhen Winters Lied: Campbell-Tipton, Op. 3, 4.
- Dein Rad ist eine Leier:  
Freudenberg, Lieder.
- Dein Rosenblattboot stoss ab: Pascal.
- Dein Scherz verletzt in mir Gefühle:  
Koptiaieff, Op. 18, 5.
- Dein Schwert, wie ists von Blut so rot:  
Lederer-Prina, Op. 4, 3.
- Dein Segel streiche:  
Schmidt-Ernsthausen.
- Dein sind wir, Herr: Hof.
- Dein Stern:  
Wenn deine Seel in banger Not.
- Dein treuer Blick verrät dich:  
Beeth, Op. 21.
- Dein Vaterland:  
Sonnenblitze leuchten.
- Dein Versprechen kam zu mir:  
Wachtel, Op. 18, 1.
- Dein Wille geschehe:  
Cornelius, Op. 2, 4.
- Dein Wohl, mein Liebchen: Zöllner, C.
- Dein Wort, o Herr, ist milder Tau:  
Ziemke, Op. 7, 2.
- Dekameron:  
Karg-Elert, Op. 69.  
Poldini, Op. 38.
- Délaissant sa jeune femme:  
Pestalozza.
- De la Solitude: Székács, Op. 18.
- De l'aube à midi sur la mer:  
Debussy, Mer.
- Delbeck-Mädel: Holten, Op. 16.
- De l'Eventail, Enchanteresse:  
Meyer-Helmund, Dix Mél. 8.
- Délices de Vienne: Sauer, E.
- Delirien: Strauss, Jos., Op. 212.
- Délivrance de Prométhé: Liszt.
- Demain:  
Strauss, R., Alb. de Mél. 1.
- Dem Andenken des Admirals Makarow:  
Cui.
- Dem aufgehenden Mond:  
Heute schwirren Schelmenlieder.
- Dem aufgehenden Vollmond:  
Willst du mich sogleich verlassen.
- Dem Auge fern, dem Herzen nah:  
Bergh, R., Op. 24, 4.
- Dem besten Menschen kann es auch mal schlecht gehn: Spahn, Sp. Humor 12.
- Dem Bunde, den in Treue ihr geschlossen: Gruber, Jak., Op. 33, 4.
- Dem deutschen Kaiser:  
Wohl an der Freude Tönen.
- Dem deutschen Kaiser Heil gesungen:  
Marschner, H. A.
- Dem deutschen Lenz:  
Nicht Farbenpracht u. Sonnenglut.
- Dem deutschen Reiche:  
Lied in meinem Herzen braust.
- Dem Eroberer der Luft: Bock, G.
- Demetrius: Bruch, Op. 80.
- Dem Ewigen:  
Ob ich mit ganzer Seelenlust.
- Dem fehlt ein Knopf am Paletot:  
Kollo.
- Dem fernen Mütterlein:  
Wenzel, F., Op. 136.
- Dem Fischlein am Bache:  
Jarschel, Macht d. Liebe 1.
- Dem Förster sein Annerl ist's:  
Hansen, E., Op. 27.
- Dem Frieden einer Kapelle:  
Othegraven, Op. 27, 1.
- Dem Fürsten Heil, der des Gesetzes Hüter: Butscher, 2 Lied. 1.
- Dem Gebirgsbach entlang:  
Rummel, Vikingn. 6.
- Dem Gerechten muss das Licht:  
Bach, J. S., Kant. 69.
- Dem Glück entgegen: Lindemann, O.
- Dem grauen Himmel gleicht mein Herz:  
Grieg, 5 Lieder 4.
- Dem Herrn das Lied: Krabbel.
- Dem Herrn Ruhm und Ehr: Psalm 117.
- Dem Herrn sei Lob und Ehr:  
Vöglein regen ihre Schwingen.
- Dem Herzen ähnlich:  
Strauss, R., Album.
- Dem Herzen ist so wohl im Mai:  
Wagner, Rud., Op. 192.
- Dem Herzen tuts gut: Schnyder, C.
- Dem Herzog von Nassau sein grosser Wein: Bungert, Op. 57, 26.
- Dem Herzog von Weimar diene treu:  
Meyer-Obersleben, Op. 87, 1.
- Dem hohen Brautpaar: Feller.
- Dem Hohenzollernhaus:  
Edles Zollernhaus.
- Dem Idealen: Blon, Amazone.
- Dem Jubelkaiser: Mitterer, Op. 154.
- Dem Kaiser:  
Brausend, schwellend, freudedurchglüht.  
Frisch auf denn mein Lied.  
Heil dem Kaiser, unserm Kaiser.  
Was braust wie der Sturmwind.
- Dem Kaiser gilts: Braun, Alf.
- Dem Kaiser hab ich sein Losier gebaut:  
Stange, Op. 95, 3.
- Dem Kaiser Heil:  
Lorenz, C. A., Op. 49.  
Stein, B., Op. 26.  
Teich, Op. 454.
- Dem Kaiser Heil:  
Es brause der Sang vom Nord zum Süd.
- Dem Kaiser, mein Leben:  
Vollstedt, Op. 340.
- Dem Kaiser sei mein erstes Lied:  
Orth, P., Op. 183.  
Vogel, M., Op. 79, 3.
- Dem Kaiser und dem Reich:  
Orth, P., Op. 198.
- Dem Kind gab die Mutter ein Hellenlein: Laszky, Rep. d. Hölle 24.
- Dem König Heil:  
Kriegeskotten, Schulfestch. 3.
- Dem Land, um dessen Firnenkranz:  
Decker, W., Op. 51, 2.
- Dem Land, wo meine Wiege stand:  
Wermann, Op. 151, 1.  
Wernert.
- Dem Lenz entgegen:  
Köhler, O.  
Müller-v. d. Ocker, Op. 67.
- Dem lieben Herrgott sei gedankt:  
Philipp, A., New York.
- Dem lieben Kinde:  
Lange, G. F., Op. 18.
- Dem Mann der Arbeit, und ob er schwingt: Heinz, P., Op. 127.
- Dem Nachbar sein Wauwau:  
Wappaus, Op. 428.
- Dem neuen Hohenzollernspross:  
Weissenborn, O.
- Dem Norden:  
Gegrüsst sei, du herrliches, nordisches Land.
- Demokrat: Laszky, Rep. d. Hölle 25.
- Dem Papa zum Mittagsschläfchen:  
Mišek, Op. 21.
- Dem Papstjubiläum:  
Christen, jauchzet, singt.
- Dem Publikum stets zu gefallen:  
Gentes, Orig.-Coupl. 72.
- Dem Reiche zur Wehr:  
Kühn, Edm., Op. 33.
- Dem Sängerbund:  
Harmonisch lasst uns jetzt erklingen.
- Dem scheidenden Geliebten:  
Wenn Regentropfen dich auf deiner Reise.
- Dem Schnee, dem Regen:  
Greger, Nr. 15.
- Dem Schnee, dem Regen, dem Wind entgegen:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 60, 4.  
Braunfels, Op. 4, 5.  
Mauke, Op. 47, 2.
- Dem Schützen, doch dem alten nicht:  
Nève, 2 Lied. 2.
- Dem Sommer, dem bin ich absonderlich gut: Esser, B., Kinderleben 1, 4.
- Dem Tag entgegen graut die Nacht:  
Stange, Op. 118, 4.
- Dem Unendlichen:  
Wie erhebt sich das Herz.
- Dem Vaterland:  
Das ist ein hohes stolzes Wort.  
Dir weihe ich, mein liebes Vaterland.  
Germania, du mein Heldenreich.  
O deutsches Land, mein Vaterland.  
O schönes Land, mein Vaterland.  
Wie bist du schön, mein Vaterland.  
Wir grüssen dich, o Vaterland.
- Dem Verklärten: Schillings, Op. 21.
- Dem Vollmond gleicht deine Schönheit:  
Bantock, 5 Ghasele 2.
- Dem Weiberherzen gleicht der wechselnde April:  
Andersen-Wingar, Frühling 1.
- Dem weiten Weltenmeere:  
Thomae, Op. 1, 3.

- Dem Zecher beim Becher:  
Faust-Album 2.
- Dem Zigeunerburschen war sie so gut:  
Angerer, Op. 94.
- Den Abiturienten:  
Lebet wohl, ihr Schulgenossen.
- Den Andern:  
Wisst ihr denn, woher ich stamme.
- Den Arm um ihren schlanken Leib gelegt:  
Pavelkó, Op. 14, 4.
- Den bängsten Traum begleitet:  
Baussnern, 4 gem. Chöre 1.
- Den Becher her, noch einen Trunk:  
Schöne, H., Op. 32, 2.
- Den Becher in der Linken:  
Hansen, E., Op. 4.
- Den besten Wein im deutschen Land:  
Krause, T., Männerch. 8.
- Den Blick, ach, wende:  
Eichhorn, M., 3 Lied. 1.
- Den Blick empor, und falte still die Hände:  
Schulz, F.
- Den Blumen vertraut' ichs:  
Graener, Op. 4, 4.
- Den der anfangs war: Cui, Op. 63, 6.
- Den Dominik von Seehof:  
Koschat, Op. 149.
- Den Entschlafenen:  
Wie sie so sanft ruhn.
- Den Finger leg ich auf die Lippen:  
Makray, Nr. 48.
- Den Fischer fechten Sorgen:  
Schubert, F., Op. 96, 4.
- Den Fluss entlang: Wiel-Lange.
- Den Frühling wollte Amor einst verhöhn:  
Hermann, H., Liederreihe 4.
- Den ganzen Tag im Laden:  
Kron, Op. 277.
- Den geboren hat ein' Magd:  
Klanert, P., Op. 20, 1.
- Den Göttern gleich ich nicht:  
Draeseke, Op. 39.
- Den grössten Spass den hat man doch:  
Preil, P., Or.-Vortr. 3.
- Den Helden von Sedan:  
Wahls, Op. 35, 1.
- Den holden Nächten, die wir durchzichten:  
Heins, Op. 272.
- Den Hut schwenkend, Avanti:  
Mein Freund, das ist der Wanderstab.
- Den ich nicht leiden mag, den seh ich:  
Bünthe, A., Op. 70, 1.
- Denis le Tyran: Gretry.
- Denke, denke, mein Geliebter:  
Bergh, R., Op. 3, 4.
- Denke mein:  
Plohberger, Op. 28.  
Rennes, Op. 6, 2.
- Denken Sie sich bloss mal an:  
Reutter, Nr. 185.
- Denk es, o Seele: Wolf, H.
- Denk es, o Seele:  
Tännlein grünet wo.
- Denk ich alleweil:  
Scherrer, Volk. 22.
- Denk ich an dich, du holde:  
Gruber, Ludw., Fernes Liebesglück.
- Denk ich dein, du liebes Dörfchen:  
Pastory, A., Op. 195.
- Denk ich der guten alten Zeit:  
Beyer, J.
- Denk ich schon längst vergangner Tage:  
Korth, Op. 6.
- Denk, ich sei tot:  
Wiltberger, A., Op. 110, 2.
- Denk ich zurück der schönen Stunde:  
Weigt, Op. 42.
- Denk ich zurück der schönen Zeit:  
Hofmann, Konr.
- Den Kindern zum Lauschen:  
Juon, Op. 38.
- Den Kindern zur Freud und Lust:  
Söchting, Op. 62.
- Denkmals Weihe: Kühne, B., Op. 59.
- Denk nicht so viel an mich:  
Meyrowitz, Op. 9, 4.
- Den König Wiswamitra: Johndorff.
- Den Kopf empor und nicht verzagt:  
Kapeller, Blaue Club.
- Denksingen: Schöne, P.
- Denkspruch:  
Ist einer Welt Besitz für dich zerrennen.
- Denkst du an den Sommertag:  
Röder, K., Op. 9, 1.  
Stange, Op. 114, 2.  
Suchsland, Op. 18, 1.  
Wolf, L. C. (Im Volkston 28).
- Denkst du an jene Sommernacht:  
Uhl, M., Op. 74.
- Denkst du an mich:  
Grünes Spinnchen gaukelte.
- Denkst du daran:  
Aletter.  
Krimmling, Op. 254.
- Denkst du daran, da wir uns einst gefunden:  
Maass, Op. 189.
- Denkst du daran, mein tapfrer Lagienka:  
Volkslieder (Rühle).
- Denkst du daran? Wir gingen still zusammen:  
Knopf, Op. 38.
- Denkst du der Mondnacht kühl u. klar:  
Cossart, Op. 11, 1.
- Denkst du der Zeit: Berow.
- Denkst du, ich glaube dir:  
Zeitler, Op. 18, 1.
- Denkst du noch der alten Zeiten:  
Rietsch, Op. 23, 3.
- Denkst du noch, mein holdes Liebchen:  
Wolff, C. A. H., Op. 74.
- Denkst du noch, mein Lieb:  
Haupt, Ich u. du.
- Denkst du noch, Pomponett:  
Herblay, Schwalbennest 5.
- Denkt ihr daran, als jene.Kriegeswolke:  
Warminski.
- Den Lenz lass kommen, wann er will:  
Börresen, Op. 8, 1.
- Den lieben langen Tag: Legov, Op. 133.
- Den Manen Jahns: Schwartz, F.
- Den Männern darf trauen man nicht:  
Reinhardt, H., Mädch. f. Alles 5.
- Den Menschen kann ich mein Glück nicht sagen:  
Staub, V., Op. 10, 5.
- Den möcht ich sehn, der dabei schlafen könnt:  
Sorge, G.
- Den Mückenbolden: Struve, Op. 9, 8.
- Denn alles Fleisch, es ist wie Gras:  
Brahms, Op. 45, 2.
- Denn der Ew'ge herrscht auf Erden:  
Bergh, R., Op. 23, 4.
- Denn die Herrlichkeit Gottes:  
Händel (Dittberner, Meisterch. 2, 1).
- Denn die Jugend, ach sie ist:  
Millöcker, Jung-Heid. 2.
- Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen:  
Bach, J. S., Kant. 15.
- Denn frei ist mein Gewissen: Rabus.
- Denn klopp man ant Finster:  
Vogrich, 7 Ged. 5.
- Denn mit der Freude Feierklänge:  
Brede, Op. 45.
- Dennoch:  
Du hast so sehnde Augen.
- Dennoch bleibe ich stets bei dir:  
Trümpelmann, Op. 28.
- Denn ohne Männer: Winterfeld.
- Denn wir haben hie keine bleibende Statt:  
Brahms, Op. 45, 6.
- Den Postdienst erwählt ich als Lebensberuf:  
Heinz, P., Neuer Post-Hum. 3.
- Den Rain hinauf mit trotzigem Alarm:  
Schillings, Op. 22, 3.
- Den Ranzen auf dem Rücken:  
Kienzl, Op. 73, 14.  
Stimacz-Nowotny, Op. 3, 8.
- Den Regenschirm in einer Hand:  
Wendland, Nr. 28.
- Den Reisekoffer in der Hand:  
Menzel, J., Op. 30.
- Den schäumenden Becher nehmt fröhlich zur Hand:  
Bastyr, Op. 117.
- Den Schönen Heil! Beim frohen Becherklange:  
Neithardt, A. H., Op. 104, 2.
- Den schönsten Rosen möcht ich sagen:  
Heidrich, Th., Spielmanns Liebesl. 2.
- Den Sepele seine Liadln:  
Koschat, Kinderl. 4.
- Den soll der Teufel holen: Schrader, R.
- Den Sommer im Herzen:  
Tomicich, Op. 8, 2.
- Den Sorgen Trotz: Faust-Album 5.
- Den Staub von den Füßen:  
Kohler, A., Halli!
- Den Strauss in der Hand:  
Ohne Pflücken kann ich nicht gehn.
- Dentelles: Akimenko, Op. 33, 2.
- Dentist: Heidelberg, Alb., Op. 58.
- Den Toten vom Iltis:  
Maschke, Lied. 4.  
Peters, M., Op. 54.
- Den Toten von Gravelotte:  
Simon, R., Op. 3.
- Den verdammten Kerl, den Geist:  
Podbertaky, Op. 167.
- Den Vogerln beim Singen:  
Heyne, R., Op. 22, 2.
- Den Wein, den man mit Augen trinkt:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 24.
- Den weiten Weg ging ich ihm nach:  
Sekles, Op. 15, 7.
- De omni corde suo laudavit:  
Bas, Duo nova Motetta 2.
- Départ: Tempest, Op. 42, 3.
- De profundis: Lasso, Ps. 6.
- Depuis l'heure où mon âme émue:  
Strauss, R., Mél.
- Der Abendglöcklein Klingen:  
Lederer, J.
- Der Amsel Lied: Leutz.
- Der Arbeit Lied: Uthmann.
- Der Auerbacher Rott.  
Horch, von den Burgruinen raunen.

*Der Bäume weisser -- Der Liebe Lohn*

- Der Bäume weisser Flockenschaum:  
Richter, H. E., Op. 11.
- Der Berge Abschiedsgruss:  
Ruthardt, Op. 52, 3.
- Der Bienen dunkles Summen:  
Fleck, F., Op. 8, 2.
- Der Blätter Träumen:  
Hin durch den Wald geht heimlich.
- Der Bleicherin Nachtlied:  
Hochberg, Op. 38, 2.
- Der Blumen Morgengabe: Munkel.
- Der Blumen Pracht: Klose, O., Op. 47.
- Der Blumen Rache: Pfitzner, Hans.
- Der Blume Tod:  
Lieb Blümelein, du blickst so fromm.
- Der Böhmischen einer bin ich:  
Hermann, H., Liederreihe 2.
- Der braven Kinder Weihnachtsfest:  
Simon, E., Op. 498.
- Derby Waltz: Hauck, E.
- Der Churmainzer Kriegslied:  
Streicher, T., 4 Kriegsl. 2.
- Der Dämmrung Schleier auf Wald und Feld:  
Rennes, Op. 5, 3.
- Der das Leben uns gegeben:  
Philipp, A., New York.
- Der Deutschen Schwur:  
Auf, Brüder, auf.
- Der, Die, Das:  
Einer ging an einem blauen Montag.
- Der du am Sternbogen:  
Parlow, E., Op. 100, 1.  
Raillard, Op. 11, 2.
- Der du die Wälder färbst:  
Molbe, Op. 115, 4.
- Der du einst der Jünger Herzen:  
Rudnick, Op. 129, 2.
- Der du mich mit gutem Rate:  
Streicher, T., Hafis 9.
- Der du mit der Tiefe der Weisheit:  
Dima, Trauerges. 4.
- Der du mit Tau und Sonnenschein:  
Rücker, I, 1.
- Der du über Sternen wohnest:  
Gretschel, P., Op. 24.
- Der du von dem Himmel bist:  
Ansoerge, C., Op. 19, 2.  
Bauer, F.  
Brecher, Op. 7, 3.  
Fährmann, Op. 10, 1.  
Gachrey, Op. 7, 5.  
Hofmann, F.  
Hopfe, Op. 5, 3.  
Hösel, 2 Lied. 1.  
Kaysér, P. C.  
Klanert, K., Op. 25, 1.  
Liszt, Lieder 1.  
Mayer, F. X., Männerch. 1.  
Mendelssohn, A., Lied. 37.  
Papsdorf.
- Pirani, E., Op. 49, 1.  
Reiter, J., Op. 1, 6. 61, 1.  
Rust (Kühnhold, Op. 132, 1).  
Schultz, Ed., Op. 254, 3.  
Steinhauer, Op. 86.  
Stradal, Ged. v. Goethe 1.  
Weber, C. M., Wand'rers Nachtgebet.
- Der d' Welt hat g'seg'n:  
Hornig, A., Am schönsten.
- Der Ehe Leid und Freud:  
Tourbié, In den Flitterwochen.
- Der Eidgenossen Bettag: Schlumpf.  
1910.
- Der Eidgenossen Nachtwache:  
Schumann, R., Op. 62, 1.
- Der eine gräbt nach Schätzen:  
Michael, F., Op. 66.
- Der einst er seine junge sonnige Liebe gebracht: Lubrich jun.
- Dereinst Gedanke mein wirst ruhig sein: Jensen, A., Op. 4, 7.
- Der Elfen Gondellied:  
Dein Rosenblattboot stoss ab.
- Der Elfen Schlummerlied:  
Ruh', müder Wanderer, ruh'.
- Der Elfen Verbannung:  
Elfen all' entfloh'n.
- Derelitta: Schick, O., Coll. 5, 9.
- Der Engel Botschaft: Heins.
- Der Engel Königin:  
Griesbacher (Engelhart, 4 Lied. 2).
- Der Entfernten:  
Du mein Heil, mein Leben.  
Wohl denk ich allenthalben.
- Der ersten Jugend Morgenröte:  
Gurileff (Hofmann, R., Lieblinge 54; 40; 51).
- Der ersten Liebe goldene Zeit:  
Hefner, Op. 67.
- Der ersten Liebe Seligkeit:  
Nur einmal blickt ich dir ins Auge.
- Der ersten Liebe Wonnetraum:  
Blank, .R.
- Der Feinde Scharen fluten:  
Mayer, M., Op. 16, 2.
- Der fernen Gattin:  
O du, auf die gerichtet all mein Sehnen.
- Der Fensterln i kemma:  
Imelmann, Op. 19, 2.
- Der Fischfrau Lied:  
Teichmüller, Op. 9, 6.
- Der Frauen A B C:  
Jarno, Förster-Christel.
- Der Frauen Lob:  
Verehrte Damen glaubt.
- Der Frauen Schönheit:  
Rosenfarben Mündlein.
- Der Freiheit Erwachen:  
See, an dessen heil'gen Borden.
- Der Freiheit Morgenrot:  
Im Osten glüht der junge Tag.
- Der Frösche Morgenlied:  
Stieber, Op. 46.
- Der Geliebten:  
Geliebte, fühlst du, wie die Nacht.  
Zu deinen Füßen will ich ruhn.
- Der Germanen Schlachtgesang:  
Sturm, W., Op. 162.
- Der Glocken Töne schwingen sich:  
Decker, W., Op. 44.
- Der goldnen Kindheit stilles Glück:  
Hassenstein, Op. 135.
- Der hat das gar nicht nötig: Saldow.
- Der hat irgend was gegessen:  
Lincke, Lust. Doppelhehe.
- Der hat vergeben das ewig Leben:  
Günther, F., Wie d. Alten sungen 1.
- Der Heimat fern:  
Sartorio, Op. 570.  
Stocker, R.
- Der Heimat Glück:  
Einst zog mit jugendfrischem Sinne.
- Der Heimat Meere:  
Die deine Meere nicht sahen.
- Der Heimat Sang, das deutsche Lied:  
Horcht auf, mit starkem Flügelschlag.
- Der Heinzelmännchen König und Königin: Goepfert, K., Op. 91.
- Der Hirten Lied am Kripplein:  
Loewe, Op. 22, 3.
- Der Hirten Lied an der Krippe:  
Schlaf wohl, du Himmelsknabe du.
- Der Hyazinthe Klage:  
Schultz, C., Op. 6, 4.
- Der Jäger-Abschied:  
Wer hat dich du schöner Wald.
- Der Jäger Heimkehr:  
Nun klingen die Fanfaren weit.
- Der im Lammfell glänzend helle:  
Sekles, Op. 15, 1.  
Wöss, Op. 38, 1.
- Der Inderin Klage:  
Verlassen, verstossen, die Seele voll Pein.
- Der ist allein ein freier Mann:  
Baumgartner, Wer ist frei.
- Der Jugend Lieblinge: Sartorio.
- Der Jugend Lust und Leid:  
Fink, W., Op. 105.
- Der jungen Hexe Lied:  
Als nachts ich überm Gebirge ritt.
- Der jungen Lerche Frühlinglied:  
Heise, P.
- Der jungen Liebe erster Traum:  
Hamann, V., Op. 36.
- Der jungen Mutter:  
Im Frühling weitet sich das Herz.
- Der Kinder Weihnachtsfeier: Sartorio.
- Der Knaben Spiel: Vögely, Op. 1, 4.
- Der Krieger Heimkehr:  
Podbertsky, Op. 187.
- Der Krieger Heimkehr:  
Heimwärts aus d. Kampf sie ziehen.
- Der Krieger Nachtwache:  
O seltsame Rast auf d. Friedhof hier.
- Der Krieger Schar liegt tief im Schlaf:  
Kleinecke, Op. 45, 2.
- Der Krone gleich mit 1000 Diamanten:  
Spahn, Grossstadtleben.
- Der Leidenschaft Feuer glüht im Blut:  
Glinka (Hofmann, R., Lieblinge 67; 53; 64).
- Der Lerche gleich:  
Wie im Aetherblau.
- Der Lerche Lied:  
Lazarus, Op. 114.
- Der Liebe Allmacht:  
Ich bin der Sturm.
- Der Liebe Dauer:  
O lieb, so lang du lieben kannst.
- Der Liebe Ende:  
Ihr weissen Myrtenblüten.
- Der Liebe Erwachen:  
Ihr fragt, was Grosses ich erdenke.
- Der Liebe Gedanken:  
O Liebe, deine Gedanken.
- Der Liebe geweiht: Thul.
- Der Liebe Jahreszeiten:  
O Frühling der Liebe.
- Der Liebe Lenz: Uschmann, Op. 69.
- Der Liebe letzte Klage: Breu, Stille.
- Der Liebe List:  
Gruber, Jak., Op. 52.
- Der Liebe Lohn. Volksstück: Stüde.
- Der Liebe Lohn:  
Süss tönt Gesanges Hauch.

*Der Liebe Lust — Der Wirklichkeit*

- Der Liebe Lust und Leid: Tilkowsky.  
 Der Liebe Macht:  
 Liebe ist das höchste Gut.  
 Der lieben Jugend: Batti, Op. 12.  
 Der Liebe Rhapsodie:  
 Was ist der mächt'ge Zauber.  
 Der Liebe Seligkeit: Robrecht.  
 Der Liebe und der Freiheit Sang:  
 Kempfer, L., Op. 57.  
 Der Liebe Zauberacht:  
 Was knistert noch durch die Mitter-  
 nachtstunde.  
 Der Liebsten Herz ist aufgewacht:  
 Schiller, Op. 20.  
 Der Liebsten Pein:  
 Schmuck sieht meine Freundin aus.  
 Der Lieder Lust ist mir erwacht:  
 Strubel, Op. 50.  
 Der Mädchen Kaiserlied:  
 Rudnick, Op. 126, 4.  
 Der Mädchen Spiel: Vögely, Op. 1, 5.  
 Der Maienkönigin: Preinfalk.  
 Der Makellosen ein Edelweiss: Goller.  
 Der Männer Schwäche sag ich immer:  
 Mannfred, F. v. Marokko 7.  
 Der Märchen gibt es, wie ihr wisst:  
 Steiner, W., Nr. 9.  
 Der Maria Geburt:  
 Vrieslander, L. u. G. 1.  
 Der Meerjungfrau Gesang vor der  
 Helden Lager:  
 Heise, P., Lied. d. Meerjungfr. 2.  
 Der Meerjungfrau Verzweiflung:  
 Heise, P., Lied. d. Meerjungfr. 4.  
 Der Menschheit ärgster Feind und  
 Jammer: Cui, Op. 63, 3.  
 Der Menschheit ganzer Jammer fasst  
 mich an: Kronegger, Op. 42.  
 Wolff-Scheele.  
 Der Minne Gegenseitigkeit:  
 Liebmann.  
 Der Morgenröte Schein:  
 Ashton, Op. 131, 2.  
 Der Mühe nit wert:  
 Sepp hat a mol zur Resl gesagt:  
 Der Mutter:  
 Von des Lehens erstem Morgen.  
 Der Mutter Bild:  
 Leise senket sich der Abend.  
 Schau ich empor zum Bild der teuren  
 Mutter.  
 Der Mutter einzig Glück:  
 Leb wohl, mein liebes Mütterlein.  
 Der Mutter Lied. Singesp.  
 Greith, Op. 21.  
 Der Mutter Lied:  
 Lied, das meine Mutter sang.  
 Viel tausend schöne herzge Lieder.  
 Wanderbursch wandert v. Lande zu  
 Land.  
 Der Mutter Namensfest: Lobmiller.  
 Der Mutter Schmerz:  
 Unterm Kreuze stand die Mutter.  
 Der Mutter Traum:  
 Mutter träumt so lieb.  
 Der Mutter Wiegenlied:  
 Ruthardt, Op. 51, 5.  
 Der Mutter Wiegenlied:  
 Lied, das meine Mutter sang.  
 Schlaf nun, mein Liebling.  
 Wiewall! Wiegli! Wugli! Wall!  
 Der Nachtigall Abendlied: Mannfred.
- Der Nachtigall Erwachen:  
 Behr, F., Album 2.  
 Der Nachtigall Lieder:  
 Es war im blütenduftgen Mai.  
 Der Nachtigall Wiederkehr:  
 Fink, W., Op. 426.  
 Dernburgs Afrikareise:  
 Was irgend auf der Welt passierte.  
 Der ereide Erzählung:  
 Rebikoff, Gesangszenen.  
 Dernière Pensée de Weber. Var.:  
 Oesten, T., Op. 19.  
 Dernières Gouttes: Kratzl, Op. 500.  
 Dernier Salut: Fučík, Op. 150.  
 Dernier Souvenir: Behr, F., Op. 568, 3.  
 Dernier Tour: Boubnéff.  
 Der Nonne Abendebet:  
 Kienzl, Op. 72, 4.  
 Der Pilger Abendlied:  
 Tag zu Ende geht.  
 Der Prinzessin Weihnachtstraum:  
 Morena.  
 Der Rebe Blut macht Kraft und Mut:  
 Karthaus, Op. 7.  
 Der Redensarten gibt es:  
 Jehring, Op. 87.  
 Der Reize allerschönste:  
 Platzbecker, Op. 69, 1.  
 Derrière chez mon Père:  
 Bausnern, Kammergesänge 8.  
 Derrière' chez mon père:  
 Teichmüller, Op. 4, 2.  
 Der Rose Abschied:  
 Förster, A., Op. 176, 2.  
 Der Rosenkranzkönigin:  
 Kügele, Op. 286, 2.  
 Der Rose Pilgerfahrt:  
 Schumann, R., Op. 112.  
 Der Rose süsser Duft genügt: Maass.  
 Der Schneider Jahrestag:  
 Und als d. Schneider Jahrestag hatt'n.  
 Der Schönsten zu gefallen:  
 Schumann, A., Op. 10, 8.  
 Der Schwalbe Abschied: Ludwig, O.  
 Der Schwalbe Heimkehr: Bona.  
 Der Schwalben Gruss:  
 Seybold, Op. 131.  
 Der Senner Heimkehr:  
 Hin zum Tale zieht der Senne.  
 Der Sennerin Freud:  
 Uschmann, Op. 123, 7.  
 Der seufzenden Seele Nachtgedanken:  
 Seiffert, A., Op. 51.  
 Der Sieger Heimkehr:  
 Fink, W., Op. 413.  
 Der Sonne entgegen:  
 Lewin, G., 5 Lied. 4.  
 Scheinpflug, Op. 8.  
 Der Sonne entgegen in Liebesgluten:  
 Rösel, Op. 44, 3.  
 Ulmer, Op. 30, 7.  
 Der Sonne letzter Schimmer:  
 Arnold, R., Op. 37.  
 Pache, Abendständchen.  
 Spicker.  
 Zanger, Op. 69.  
 Der Sonne nah die Lerche schwebt:  
 Arensky, Op. 59, 6.  
 Der Sonn'entgegen: Uthmann, Männerch.  
 Der Sonne Schein ist nun verglüht:  
 Thiede, Op. 6, 2.
- Der Sonne Strahl begrüsst den Wald:  
 Borghoff.  
 Der Spinnerin Nachtlid:  
 Stern, G., Op. 2, 2.  
 Der Sprachen gibts so viel auf Erden:  
 Menzel, J., Op. 15.  
 Der stillen Au' entblühte:  
 Tisso, Op. 16, 4.  
 Der Stolzen Schönheit:  
 Du mein einzig Licht.  
 Der Studenten Nachtgesang:  
 Hier bei diesen Weingeländen.  
 Der Tanne gleich, so wurzelstark:  
 Pembaur, J.  
 Der Taube Gesang:  
 Es sitzt eine Taub auf dem Lilien-  
 zweig.  
 Der Tirolerin Heimkehr:  
 Kehre ich aus fernen Landen heim:  
 Der Tiroler Nachtwache 1810:  
 Heuberger, Op. 44.  
 Der Töne Wunderblume:  
 Körner, G., Op. 27.  
 Müller, P., Op. 32.  
 Der toten Mutter:  
 Mein Herz das ist ein stilles Grab.  
 Der Trauten:  
 Du bist's, du schöne Traute.  
 Der Treue allein: Suchsdorf, Op. 34.  
 Der Turner Fahnenlied:  
 Fahne flatter, Fahne fliege.  
 Der Unbefleckten: Hochreiter, Op. 11.  
 Der Ungenannten:  
 Auf eines Berges Gipfel.  
 Der Verheissung Tag bricht an:  
 Dima, Rum. Volksges. 4.  
 Der Violine zarte Seele:  
 Vrieslander, Pierröt Lun. 42.  
 Der Vögel Sonnenlieder starben:  
 Artzt, H., Op. 36.  
 Der Vöglein Abendlied:  
 Richards, Op. 71.  
 Der Vöglein Abschied:  
 Wer klappert am Dache.  
 Der Vöglein Liebeslied:  
 Lieb' regiert die ganze Welt.  
 Der Vöglein Sang:  
 Was tönt mit hellem Liederklang.  
 Der Waldfrau Lockung:  
 Kommet Küh und Kalbe.  
 Der was zeitlich schlafen geht:  
 Leicht, Op. 1203.  
 Der Weggenossin:  
 Bin ich müde von Tag und Trug.  
 Der Weihnachtskerzen Zauberschein:  
 Mehler, Op. 97, 2.  
 Derweil ich schlafend lag:  
 Kürsch, Op. 5, 3.  
 Lewandowsky, Op. 11, 2.  
 Schäfer, T., Lied. 5.  
 Scharwenka, X., Op. 79.  
 Steinhauer, Op. 75.  
 Weingartner, Op. 41, 8.  
 Der Wellen Traum: Neher, A. A.  
 Der Welt einen Kuss auf den Mund ge-  
 drückt: Spaeter, Op. 21, 2.  
 Der Widerspenstigen Zähmung:  
 Goetz, H.  
 Der Widerspenstigen Zähmung. Fant.:  
 Schick, O., Fant. 20.  
 Der Wirklichkeit entnommen:  
 Rohs, Op. 155.

*Der Wirtin Kind — Des Königs*

- Der Wirtin Kind:  
In der Schenk zum wilden Mann.
- Der Wirtin schmuckes Kind:  
Stein, R. H., Op. 9, 2.
- Der Wirtin Töchterlein:  
Loewe, Op. 1, 2.  
Volkalieder f. Z.
- Der Wirtin Töchterlein:  
Es zogen drei Bursche wohl über den Rhein.  
Zu meines Buhlen Füßen.
- Derwischanz: Adorján, Op. 9.
- Der wogenden Ebene Spiegel:  
Goldenweiser, Op. 9, 2.
- Der Zigeunerin Abschiedslied:  
In lichten Frühlingstagen.
- Der Zukunft Krone:  
Heinz, P., Op. 127.
- Der zürnenden Diana:  
Schubert, F., Lied. 387.
- Des Abends:  
Schumann, R., Op. 12, 1.  
Schumann (Reinhard, A., Op. 92, 15).
- Des Abends:  
Abend war's, ich ging allein.  
Sehet, es kehret d. Abend uns wieder.
- Des Abends in der Dunkelheit:  
Mestrum, Nutzt es nix.
- Des Abends kann ich nicht schlafen gehn:  
Hollaender, A., Op. 59, 3.
- Des Abendsterns erschnittener Schein:  
Roskin, Fischerknabe.
- Des Abends, wenn die Sterne leuchten:  
Renner, L., Jüngste Leutn. 3.
- Des Abends, wenn herniedersteigt:  
Larsen.
- Des Abends, wenn ich früh aufsteh:  
Zerlett, Verkehrte Welt.
- Des Abends, wenn ich schlafen geh.  
Stamm, Op. 21, 1.
- Des Abends, wenn treu ich mein Tagwerk vollbracht:  
Schnyder, C., Dem Herzen.
- Des alten Jägers letzter Wunsch:  
Zanger, Op. 81.
- Des alten Sängers Ehrentag:  
Speiser, Op. 79.
- De Sanctis: Schaller, Op. 27.
- Des Apfelbaums Frühlingstraum:  
Sieh, nun schmückt mit 1000 Blüten.
- Des Baches Sang: Rosenzweig.
- Des Bächleins Lied: Lazarus.
- Des Bailiffs Tochter v. Islington:  
Jüngst, Op. 95, 2.
- Des Blümleins Mahnung:  
Auf grüner Wiesenmatte.
- Des bolets, des oranges:  
Moussorgsky, 2 Mélodies 2.
- Des Burschen Glück:  
Jarachel, Macht d. Liebe 8.
- Des Burschen Wiederkehr:  
Tage der goldnen Jugend.
- Des Chinesen Brautfahrt: Kollo.
- Des deutschen Jünglings Werdegang:  
Kühnhold.
- Des deutschen Kriegers Tod:  
Es schleppt ein deutscher Krieger.
- Des deutschen Liedes Macht:  
Wie Adlersflug zu lichten Höhen.
- Des deutschen Liedes Sendung:  
Wallet hin, ihr deutschen Lieder.
- Des deutschen Sängers Traum: Gleisner.
- Des deutschen Volkes stolze Wehr:  
Gagelmann.
- Des Dichters Abendgang:  
Strauss, R., Album.
- Des Dirigenten Weihnachts-Abend:  
Lorenz, F., Op. 122.
- Des Durstes Erklärung: Reger, Op. 70.
- Deserted Farm:  
Mac Dowell, Op. 51, 8.
- Deserteur: Junghänel, Op. 305.
- Deserteur:  
Zu Strassburg auf d. langen Brück.  
Zu Strassburg auf der Schanz.
- Désespoir: Tschernow, Op. 10, 3.
- Désespoir de la Mère: Tschagadaeff.
- Des Feldkommandeurs Tod:  
Nagler, Op. 36.
- Des Feldpredigers Kriegstaten:  
Wustandt.
- Des Festes Schmuck: Hauser, G.
- Des Finken Frühlingslied:  
Gar so eigen Frühlingslied.
- Des Fischers Abendlied:  
Fröhlich, O., Op. 54.
- Des Fischers Lied:  
Ich rudert weit hinaus.
- Des Flieders Duft durchströmt das Land:  
Büsat, Meeres-Lied 1.
- Des Försters Annerl:  
Hansen, E., Op. 27.
- Des Försters Töchterlein:  
Reiser, J., Op. 17.
- Des Fremden Kindes heiliger Christ:  
Horváth, G., Op. 54.  
Loewe, Op. 33, 3.
- Des Frühlings Liebling:  
Frühling leise das Veilchen küsst.
- Des Frühlings Pracht ist neu erwacht:  
Thiede, Op. 12.
- Des Geigers Dank: Ganz, W., Op. 34.
- Des Geigers Lieblingsvorträge:  
Kron, Op. 435.
- Des Geigers Lied:  
Gruber, Ludw., Op. 600.
- Des Gesanges Jubeltag:  
Bröll, Op. 12.
- Des Glockentürmers Töchterlein:  
Loewe, Op. 112.
- Des Glückes Fülle mir verliehn:  
Cornelius, Op. 3, 6.
- Des Goldbauern Hiesel:  
Fricke, Op. 31, 5.  
Ganz, R., Op. 20, 1.  
Magnus, Lied. 5.  
Stange, Op. 117, 4.
- Des guten Mütterleins werd immer ich gedenken: Richter, H. E., Op. 56.
- Des Handwerksburschen Lied:  
Ich trag in meinem Ranzen.
- Des Häuptlings Tod: Zech, Op. 42.
- Des Hegausängers Abschied:  
Stocker, R.  
Stocker (Liederalbum, Neues 3).
- Des Heilands Kindheit: Berlioz, Op. 25.
- Des Heimatlosen Reuestunde:  
Ich möchte wieder heimwärts ziehn.
- Des Helden letzte Heimfahrt:  
Ruthardt, Op. 56, 2.
- Des Helden Siegesgesang:  
Karg-Elert, Op. 32, 7.
- Des Herbstes Gold weicht Winters Schnee: Attenhofer, Op. 132.
- Des Herren Ruhm sei unser Preisgesang: Kriegeskotten, Schulfestch. 2.
- Des Herzens Hoffnung: Darr.
- Des Herzens Morgen:  
Finsternis erfüllt mein Sinnen.
- Des Herzens Slüzzelin:  
Lob, 6 Lied. 2.
- Des Hirten Morgenlied: Suppé, Op. 10.
- Des Jägers Grab:  
Im Wald im grünen Walde.
- Des Jägers höchste Lust:  
Parlow, E., Op. 81.
- Des Jägers Lieb:  
Bei nächtlicher Weil an des Waldes Born.
- Des Jägers Lied: Lynes, Op. 14.
- Des Jahres letzte Stunde:  
Andre, A.  
Schulz, J. A. P.
- Des Jahres letzte Stunde will von uns scheiden gehn:  
Herbst, Jahrendfeier.
- Désir:  
Cramer, H., Op. 14.  
Scriabine, Op. 57.  
Strauss, R., Alb. de Mél. 3.
- Désir de Plaire!: Wachs, Nr. 71.
- Des jungen Mädchens Vater sprach:  
Straus, O., Op. 133.
- Des Kaisers Geburtsfest: Kaulich.
- Des Kaisers Leut':  
Was steht du, süßes Schätzerl.
- Des Kaisers Rock: Merker, E.
- Des Kaisers Urteil: Kralik.
- Des Kindes Abendlied:  
Mutter brachte mich ins Bettchen.
- Des Kindes Bitte:  
In ner Kammer unterm Dache.
- Des Kindes Bitte an die Sonne: Runsky.
- Des Kindes Engel:  
Es geht durch alle Lande.
- Des Kindes Frage:  
In stiller Kammer ruht das Kind.
- Des Kindes Gebet:  
Wenn die kleinen Kinder beten.
- Des Kindes Kummer:  
Grelinger, Jugendbl. 1.
- Des Kindes Nachtgebet:  
Zöllner, K., Op. 7.
- Des Kindes Scheiden:  
Über des Bettes Haupt flog.
- Des Kindes Sehnen:  
In stiller Kammer ruht das Kind.
- Des Kindes Weihnachtsgebet:  
Mehler, Op. 97, 3.
- Des Knaben Liederschatz: Göcker.
- Des Knaben Wunderhorn:  
Haas, J., Op. 14.  
Mayer, M., Op. 18.  
Sinding, Lieder.  
Streicher, T., Lieder.  
Thuille, Op. 35.  
Vrieslander, L. u. G.  
Wolff, E. J., Op. 9.
- Des Königs Einzug:  
Meyer-Obersleben, Op. 84.
- Des Königs Geburtstag: Klages, Op. 15.
- Des Königskindes Treue:  
Bock, K., Op. 5, 5.
- Des Königs von Frankreich Töchterlein: Bock, K., Op. 5, 5.

*Des Kriegers — Des Sonntags*

- Des Kriegers Abschiedsgruss:  
Cisar.  
Kaiser, Ed.
- Des Krieges Trompeten ertönen:  
Wengert, Op. 55, 1.
- Des Küsters blondes Töchterlein:  
Fielitz, Op. 89, 3.
- Des Lebens Mai:  
Burmeister, P.  
Glassmann.
- Des Lebens Meer:  
Brausend erheben sich.
- Des Lebens Tag ist schwer und schwül:  
Krause, T., Männerch. 16.
- Des Lebens Weg führt uns durch bunte Auen:  
Aletter, Alte Zecher.
- Des Lebens Woge trieb mich früh hinaus:  
Leiss, Op. 11.
- Des Lehnsmanns Abschied:  
Weh, dass wir scheiden müssen.
- Des Lehrers Musikabend:  
Kobl.
- Des Lenzes Tage fliehn:  
Metzl, Op. 8, 2.
- Des Liedes Heimat:  
In des Waldes heiligen Hallen.
- Des Liedes Preis:  
Nun schwing dich in die Lüfte.
- Des Liedes Sonnenflug:  
Hopfe, Op. 5, 1.
- Des Liedes Weihe:  
Flieg hin auf Sturmes Flügel.
- Des Liedes Zauber:  
Orgelklänge sind die Lieder.
- Des Mädchens Antwort:  
Da der Vogel aufm Baum sass.
- Des Mädchens Klage:  
Eichwald brauset.
- Des Mädchens Wunsch:  
Hätt' ich doch, ach Laso.
- Des Mägdeleins Nachtgebet:  
Vergangen ist der lange Tag.
- Des Mägdeleins Wunsch:  
Schwalbenpärchen baute.
- Des Malers Rache:  
Simon, E.
- Des Meeres Lied ist weich und schön:  
Elgar, Op. 37, 4.
- Des Meeres Schlummerlied:  
Seevogel schlief ein.
- Des Meeres und der Liebe Wellen:  
Färber, Op. 16.  
Heubner, Lied. 2.  
Rautmann, Op. 51.
- Des Meeres gewaltige Musik:  
Hansmann, Op. 12, 7.
- Des Meisters Ende:  
Friedland.
- Des Menschen Herz ein Glöcklein ist:  
Ziehrer, Schätz. 5.
- Des Menschen Leben ist ein Jahr:  
Decker, W., Op. 69, 2.
- Des Menschen Seele gleicht dem Wasser:  
Maddison, Op. 25.  
Schubert, F., Op. 167.
- Des Mondes Klage:  
Mond der klagte beim lieben Gott.
- Des Mondes Sichel steigt:  
Günther, W., Op. 22, 1.
- Des Mondes Silber rinnt:  
Vogrich.
- Des Mondes Silbersichel:  
Bantock, 5 Ghasele 5.
- Des Mondlichts bleiche Blüten:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 32.
- Des Morgens bin ich früh erwacht:  
Leyen, Op. 2, 2.
- Des Morgens, des Mittags und auch in der Nacht:  
Wicher.
- Des Morgens in der Frühe:  
Straus, O., Op. 100.
- Des Morgens in der Frühe, da ist die Wiese schön:  
Schumann, A., Op. 11, 2.
- Des Morgens zwischen drein und vieren:  
Mahler, G., Reveige.  
Thuille, Op. 35, 2.
- Des Müden Abendlied:  
Verglommen ist das Abendrot.
- Des Müllers Blumen:  
Am Bach viel kleine Blumen stehn.
- Des Müllers Tochter:  
Sie ist des Müllers Tochter.
- Des Mütterls liebe Augen:  
Mielke, Op. 15.
- Des Nachbaren Töchterlein:  
Grunow, Op. 105.
- Des Nachbars holdes Gretelein:  
Göbel, Op. 18.
- Des Nachts gehört der Mensch ins Bett:  
Saldow.
- Des Nachts im Walde:  
Da lieg ich nun des Nachts im Wald.
- Des Nachts schlich eine junge Maus:  
Erichson, Op. 50.
- Des Negers Heimweh:  
Vollstedt, Op. 320.
- Des Nordlichts magische Pracht:  
Thiede, Op. 85.
- Désolation:  
Szendy.
- Des Österreichers Heimweh:  
Kobelt, Heimat und Fremde 90.
- Des Parkes weite Räume:  
Molbe, Op. 114, 3.
- Des Pfarrers Tochter von Taubenheim:  
Vrieslander, L. u. G. 17.
- Des Pfeiles Flug:  
Kroeger, Op. 65, 5.
- Des Preussenbanners Flug:  
Kunheim, Op. 3.
- Des Prinzen Karneval Einzugsmarsch:  
Hefner, Op. 41.
- Des Rodensteins Rache:  
Käser, Op. 31.
- Des Rodensteiners Ritt zum Mond:  
Kuczynski.  
Zerlett, Op. 161.
- Des Sängers Abendgebet:  
Mildes Rauschen! und der Abend senkt sich.
- Des Sängers Erbe:  
Sänger bin ich frei und frank.
- Des Sängers Fluch:  
Hartmann, P.
- Des Sängers Fluch:  
Es stand in alten Zeiten.
- Des Sängers Fluch. (Parod.):  
Kron, Op. 455.
- Des Sängers Grab:  
Weisst du, wie lieb ich dich hab.
- Des Sängers Lied:  
Kommt aus Hütten und aus Gassen.
- Des Sängers Sonntagsfeier:  
Kretschmer, P., Op. 63.
- Des Sängers Traum:  
Spielmann hat gelegen.
- Des Sängers Traum-Erfüllung:  
Maier, Op. 86.
- Des Sängers Wanderlied:  
Wer schauen und erfahren will.
- Des Sängers Welt:  
Brüder laaset uns marschieren.
- Des Sängers Wiederkehr:  
Dort liegt der Sänger auf der Bahre.
- Dessauer Galopp:  
Uhlig, C. F.
- Dessauer Marsch:  
Armeemärsche.  
Zimmer, C.
- Des Schäfers Klage:  
Richter, Willib., Intermezzi 2.
- Des Schäfers Lied:  
Auf dem langen Weg, der stäubet.
- Des Schiffers Traum:  
Es heult der Sturm.
- Des Schweizers Gebet:  
Dobler, Op. 11, 2.
- Des Schweizers Heimatland:  
Wie hab ich doch ein schönes Land.
- Des Seemanns Ende:  
Stürmisch die Nacht und die See geht hoch.
- Des Seemanns Loos:  
Martell.
- Des Sennen Liebeslied:  
Krenger.
- Des Sennen Morgengruss:  
Rüdiger, E. T.
- Des Senners Morgengruss:  
Schultz-Stegmann, Op. 29.
- Des Senners Traum:  
Walden, O., Op. 40.
- Des Siegers Heimkehr:  
Claus, R., 2 Märsche.
- Des Sklaven Freiheitslied:  
Schmidt-Ernsthausen, 5 L. 5.
- Des Sklaven Lied:  
Sinzig, Op. 14.
- Dess mag ein Jeder gedenken:  
Kaun, Op. 67, 2.
- Des Sohnes Abschied:  
O Mutter, schau nicht traurig drein.
- Des Sohnes Heimkehr:  
Es zieht ein Bursch in die Welt hinaus.
- Des Soldaten Heimkehr:  
Als der Soldat aus dem Krieg heimzog.
- Des Soldaten Weihnachtsengel:  
Busch, C., Op. 21.
- Des Sommers Fäden weben:  
Guldenschuh, Op. 10.  
Maase, Op. 28, 3.
- Des Sommers letzte Rose:  
Böck, W., Junge Wacht am Rhein.  
Brunner, C. T., Op. 144.  
Volkslieder f. Z.
- Des Sommers letzte Rose zerfiel:  
Decker, W., Op. 127, 2.
- Des Sommers letzte Spende:  
Sartorio, Op. 693, 6.
- Des Sonntags geh' mit Röse ich:  
Poldy, Op. 43.
- Des Sonntags in der Morgenstund:  
Fischer, C., Op. 10.  
Litterscheid, Op. 51.  
Neuert, Dtsche Lied. 2.  
Pielke, Op. 18.  
Schwarzlose, 4 Kinderl. 4.  
Stange, Op. 102, 4.  
Thelen, Op. 42.  
Veit, W. H., Op. 37, 6.  
Volkslieder
- Des Sonntags, wenn die Sonn anbricht:  
Schmidt, K.
- Des Sonntags, wenn die Sonne lacht:  
Teich, Op. 468.

*Des Steirers Heimweh -- Deutscher Festspruch*

- Des Steirers Heimweh:  
Egghard, Op. 215.
- Des Sternwirts Töchterlein:  
Krakamp, Op. 33.
- Des Storches Wiederkehr:  
Rothlauf, Op. 3, 4.
- Des Stromes Liebe:  
Ich stürze meinen Wogenschwall.
- Des Sultans Träume: Rosey.
- Des Tages laute Stimmen schweigen:  
Molbe, Op. 115, 5.
- Des Tages Weihe:  
Schicksalslenker, blicke nieder.
- Des Teufels Anteil: Auber.
- Des Teufels Hochzeit:  
Fleck, F., Op. 5, 3.
- Des Teufels Lohn: Rothlauf, Op. 1.
- Des Teufels Nähfaden:  
Drechsler, H., Op. 51, 4.
- Des Tirolers Freud und Leid:  
Komzák, Op. 288.
- Des Türmers Töchterlein:  
Mein Lieb, das ich erkoren.
- Des Turners Lebenslauf:  
Guttman, H.
- Des Verbannten Heimgång:  
Pleiningner.
- Des Verfassers beste Laune:  
Strauss (Vater), Joh., Op. 31.
- Des Waldes Sängchor:  
Lenezshauch durchzieht den Wald.
- Des Waldes Sänger singen:  
Saxlehner, Op. 48, 1.
- Des Waldes Wipfel wiegen:  
Rath, Op. 12, 2.
- Des Walfisches Fluch:  
Keldorfer, Op. 67.
- Des Walzers Zaubermacht:  
Lang, P., Op. 138.
- Des Wanderers Traum:  
Richards, Op. 47.
- Des Weibes Schöpfung:  
Einst sass der alte Moses.
- Des Wiegenliedes Zauber:  
Wenn treulich an der Wiege singt.
- Des Winters dunkler Schatten endlich  
schwand: Jüngst, Op. 87, 31.
- Des Wirtes braunes Töchterlein:  
Seht ein Tannenreis ihr winken.
- Des Wirtes Schild ist frisch bekränzt:  
Attenhofer, Op. 131, 2.
- Des Wirtes Töchterlein:  
Beim Wirt „Zum vollen Krüge“.  
Wir wollten dem Wirt die Glieder  
zerschlagen.
- Des Zankes hat die Welt genug:  
Goller, Op. 43.
- Des Zechers Lust am Rhein:  
Hab draussen mich herumgetrieben.
- Des Zechers Zorn: Parlow, E., Op. 72, 1.
- Des Zephyrs Hauch trägt leis mir zu:  
Jarschel: Macht der Liebe 2.
- Des Zinnsoldaten Klage lied:  
Frey, M., Op. 28, 1.
- Detmolder Mazurka:  
Dolph-Heckel, Op. 14.
- Deus Deus meus: Glickh, Op. 42.
- Deus noster refugium:  
Rameau, Werke 5.
- Deutsch:  
Moszkowski, Album.  
Oeser, 3 Charakterst.
- Deutsch-Afrika:  
Kügele, R., Op. 284, 1.
- Deutsch Amerikanerin:  
Philipp, A., New York.
- Deutsch amerikanischer Marsch:  
Lasson, R., Op. 8.
- Deutsche Abwehr:  
Dies Land, das weiland unsre Ahnen.
- Deutsche Arbeit:  
Deutsche Männer, seid zur Stelle.  
So weit wie Falken fliegen:
- Deutsche Artillerist:  
Frei weg, Schwarzkragen.
- Deutsche Art, treu gewahrt: Marné.
- Deutsche Brüder, lasst uns singen:  
Heinz, P., Op. 120.
- Deutsche Eiche:  
Richter, H. E., Op. 58.
- Deutsche Eichen: deutsche Eiche.  
Deutsche Eichen: Blatzheim, Op. 8.
- Deutsche Einheitstraum und seine Er-  
füllung: Zuschneid, K.
- Deutsche Feldzeichen: Michael, F.
- Deutsche Flotte: Panzer, Op. 53.
- Deutsche Frauen, deutsche Treue:  
Lehner.
- Deutsche Friedenspalme:  
Vollstedt, Op. 307.
- Deutsche Grüsse: Lincke.
- Deutsche Haus:  
Dich hat der starke Gott gebaut.
- Deutsche Heimat:  
Ich kehre heim aus fernen Weiten.  
Sykomore rauscht.
- Deutsche heraus! Lasst es erschallen  
wie Sturmgebraus: Gaide, Op. 74.
- Deutsche Herzen: Kraus, P., Op. 180.
- Deutsche Hort:  
In Zeiten, längst verklungen.
- Deutsche Hymne:  
Hebe dich auf Adlerschwingen.  
Sei gesegnet, deutsche Erde.
- Deutsche in der Fremde:  
Roese, F.
- Deutsche in der Fremde:  
Kein Baum gehörte mir.
- Deutsche Infanterist:  
Frisch auf, ihr Kameraden.
- Deutsche Jugend:  
Auf Brüder, lasst in froher Lust.
- Deutsche Jugend unser Hoffen:  
Förster, A., 3 Quart. 1.
- Kriegeskotten, Op. 49, 4.
- Deutsche Kedescho: Henle, Op. 14.
- Deutsche Kinderlieder: Zilcher, P.
- Deutsche Klänge: Koch, Matth.
- Deutsche Landwehrmann:  
Schauss, K., 10 Volksl. 7.
- Deutsche Liebe, deutsche Treue, deut-  
sches Lied und deutscher Wein:  
Normann-Cornelius.
- Deutsche Liebeslieder aus der Jugend:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 60.
- Deutsche liebt das Singen:  
Wappaus, Op. 160.
- Deutsche Lied:  
Neuert.
- Deutsche Lied:  
Deutsches Lied, auf deinen Schwingen.  
Du deutsches Lied, du Edelstein.  
Du hast mit deiner schlichten Weise.  
Heil, frohe Sängerschar.
- Deutsche Lied:  
Ich dachte dein, du trautes Heimatstal.  
Im Wald ein tiefer Bronnen.  
Töne hinaus in mächtigen Klängen.  
Was ist's, das aus deutschen Gauen.  
Wenn sich der Geist auf Andachts-  
schwingen.
- Deutsche Lied am Rhein:  
Dunklen Wasser rauschen hinab.
- Deutsche Lieder: Reisert.
- Deutsche Lieder. Potp.: Klimsch.
- Deutsche Lieder. Walzer:  
Weinberger, J.
- Deutsche Liederharfe: Geitsch, E.
- Deutsche Lied im Volkston:  
Rückert, T.
- Deutsche Lied im welschen Lande:  
Meyer, W., Op. 100.
- Deutsche Mann:  
Wer ist ein Mann? Der beten kann.
- Deutsche Männerchor:  
Erschalle, schöne deutsche Weise.
- Deutsche Männergesang:  
Tourbié.
- Deutsche Männersang:  
Erhebt du deine Schwingen.
- Deutsche Männer, seid zur Stelle:  
Thomae, Op. 1, 4.
- Deutsche Märchen:  
Czibulka, Op. 252.
- Krüger, C.
- Deutsche Märchenbilder:  
Bendel, Op. 135.
- Deutsche Meereswacht:  
Lincke.
- Deutsche Meereswacht:  
Seht, wie im Wind die Wimpel wehn.
- Deutsche Messe:  
Hier liegt vor deiner Majestät.
- Deutsche Michel: Kötzacke.
- Deutsche Minne, deutscher Sang:  
Ohlsen, Op. 76.
- Deutsche Minnelieder:  
Hess, L., Op. 27.
- Deutschem Lied und Sang:  
Saar, Op. 48.
- Deutsche Muse: Reiter, J., Op. 74.
- Deutschen Chansonetten sind:  
Preil, P., Hum. Vortr.
- Deutschen vor: Schröter, K.
- Deutsche Predigtlieder: Lipp.
- Deutscher Aar, öffne den kreisenden  
Bogen: Mendelssohn, A.
- Deutscher Bannermarsch:  
Krimmling, Op. 63.
- Deutscher Bergmanns-Marsch:  
Burda, Op. 180.
- Deutscher Bühnengenossenschafts-  
marsch: Meinecke, K.
- Deutsche Reich geht in der Welt voran:  
Reutter, Nr. 167.
- Deutsche Reichshymne:  
Bungert, Op. 49.
- Deutsche Reichsmark: Peglow, Op. 8.
- Deutsche Reichspost:  
Krimmling, Op. 22.
- Deutsche Reich steht oben an:  
Merkel, W., Nr. 23.
- Deutscher Festgesang:  
Herrliche Lied, das deutsche Lied.
- Deutscher Festspruch:  
Wo deutscher Ströme Wogen rauschen.

*Deutscher Feuerwehrmarsch — Deutsche Volkslieder*

- Deutscher Feuerwehrmarsch:  
Trenkler.
- Deutscher Garde-Jägermarsch:  
Heyden, F. van.
- Deutscher Gesang:  
Wie jauchzend der Stromquell.
- Deutscher Gruss:  
Flieg übers Meer, mein deutscher Sang.
- Deutscher Gruss, euch Sangesbrüdern:  
Deyss, Op. 10.  
Krasinsky, Op. 41.
- Deutsche Rhapsodie:  
Koch, F. E., Op. 31.
- Deutsche Rhapsodien: Neal.
- Deutscher Heilruf:  
Freue dich, mein Vaterland.
- Deutsche Rhein:  
Freie Rhein! Wess' soll er sein.  
Sie sollen ihn nicht haben.
- Deutscher Hymnus:  
O deutsches Lied, wie klingst du hell.
- Deutscher Jugendfreund: Neuland.
- Deutscher Kaiser, deutsche Eiche:  
Schubert, A., Op. 143.
- Deutscher Kolonialmarsch:  
Ludwig, A., Op. 101.
- Deutscher Kriegermarsch: Curth, G.
- Deutscher Kriegsmarsch für Ostasien:  
Gellert, F., Op. 109.
- Deutscher Liederborn: Zanger.
- Deutscher Liedergarten: Thoma, R.
- Deutscher Liederhort v. Erk u. Böhme:  
Reiter, J., Op. 68. 73.
- Deutscher Liedermarsch:  
Körner, G., Op. 25.
- Deutscher Liederquell: Lüdecke.
- Deutscher Liederquell am Harmonium:  
Scholz, H.
- Deutscher Liederschatz:  
Rödger, B. E.
- Deutscher Liederschwur:  
Kling auf, du Lied. zu Himmelshöhn.
- Deutscher Mahnruf:  
Vaterland, lass' deine Wunder blüh'n.
- Deutscher Männerchor:  
Amft.
- Deutscher Männerchor:  
Erschalle, schöne deutsche Weise.
- Deutscher Männersang:  
Wie Orgelton im hohen Dom.
- Deutscher Märchenzauber: Lenz, H.
- Deutscher Marsch: Palaschko, Op. 41, 3
- Deutscher Minnemarsch:  
Esslinger, Op. 13.
- Deutscher Preisgesang:  
Heil, deutsches Volk! Zu aller Völker Krone.
- Deutscher Reichsadler-Marsch:  
Schneider, Ad., Op. 20.
- Deutscher Reichspost-Marsch:  
Bommel, Op. 5.
- Deutscher Reitermarsch: Drescher, A.
- Deutscher Sängergross:  
Seid gegrüsst in unserm Kreise.
- Deutscher Sängerspruch:  
Wo Falschheit und Lüge zu Felde zieht.
- Deutscher Sang und Klang:  
Schubring.
- Deutscher Sherlock Holmes: Spahn.
- Deutscher Studentenmarsch:  
Magyary, Op. 33.
- Deutscher Tanz:  
Dittersdorf.  
Kirchner, Th., Op. 46, 10.
- Deutscher Treueschwur:  
Kistler, C., Op. 62.
- Deutscher Volksmarsch:  
Esslinger, Op. 11.
- Deutscher Wahlspruch:  
Deutsche Frauen, deutsche Treue.
- Deutscher Waldgruss: Loy, Op. 24.
- Deutscher Wald, wo ist auf Erden:  
Speiser, Op. 75.
- Deutscher Weihegruss:  
Deutsche Stärke, schneidige Wehr.
- Deutscher Wein:  
In Frankreich wächst ein guter Wein.  
Was freut ein deutsch Gemüt.
- Deutscher Sang:  
Wie der Bergquell jauchzend vom Felsen sich reissst.
- Deutsches Arbeiterlied:  
Kraus, P., Op. 129.
- Deutsches Aufgebot:  
Kaiser sass mit Schwert und Buch.
- Deutsches Bannerlied:  
Brause nur, du Feindeswege.
- Deutsches Blut: Leuschner, Op. 4.
- Deutsches Bundeslied:  
Brause, du Freiheitssang.
- Deutsche Schmied:  
Am Ambos steht d. deutsche Schmied.
- Deutsche Schulfestspiele:  
Kriegeskotten.
- Deutsche Schutztruppe: Klinder, Op. 13.
- Deutsche Schwur:  
Es lebt ein Schwur.
- Deutsches Flaggenlied:  
Thiele, R., Unsere Marine.
- Deutsches Flottenlied:  
Breit aus die stolzen Schwingen.  
Glückauf, ihr Jungen! Fahret zu.  
Gürte dich, Germania.  
Hörst du die Wogen brausen.  
Michel horch, der Seewind pfeift.  
Sonne strahlt, es glitzert auf den Wogen.
- Deutsche Singschule: Krause, T.
- Deutsche Singmesse:  
Goller, Op. 47.  
Griesbacher, Op. 71.
- Deutsches Jugendliederbuch: Breu.
- Deutsches Kaiserlied:  
Dem deutschen Kaiser Heil gesungen.
- Deutsches Land und deutsche Lieder:  
Mojsisovics.
- Deutsches Lied:  
Weiss, J., Op. 46, 1.
- Deutsches Lied:  
Alle einer Mutter Kinder.  
Dann und wann zeigt sich's an.  
Deutsche Worte, deutsche Lieder.  
Wo ein Altar steht.
- Deutsches Lied, auf deinen Schwingen:  
Ullrich, Op. 100, 1.
- Deutsches Lied dem Vaterland:  
Kurz, Op. 6.
- Deutsches Lied, deutscher Sang:  
Simon, E., Op. 548.
- Deutsches Liederspiel:  
Herzogenberg, Op. 14.
- Deutsches Lied in deutschen Gau'n:  
Feuerbacher, Op. 7.
- Deutsches Lied in deutscher Weise:  
Kriegeskotten, Op. 52, 2.
- Deutsches Magnificat:  
Bach, J. S., Kant. 10.
- Deutsches Männerlied:  
Deutsche Brüder, lasst uns singen.
- Deutsches Matrosenlied:  
Hurra! Ihr blauen Jungen.
- Deutsches Reichslied:  
Herrlich auferstanden bist du, deutsches Reich.
- Deutsches Requiem:  
Brahms, Op. 45.  
Weinwurm.
- Deutsches Schlachtenlied:  
Rohrbeck, Op. 50.
- Deutsches Tanzlied:  
Beids jung und jung zum Scherzen g'hört.
- Deutsche Stärke, schneidige Wehr:  
Jungermann.
- Deutsches Trinklied:  
Auf, ihr meine deutschen Brüder.  
Erhebt die vollen Becher.
- Deutsche Studenten-Hymne:  
Student sein, wenn die Veilchen blühen.
- Deutsches Turnerlied:  
Was stärkt so mächtig uns die Brust.
- Deutsches Vatererbe:  
Podbertsky, Op. 158.
- Deutsches Weihefestlied:  
Mirus, Op. 27.
- Deutsches Weihelielid:  
Stimmt an mit hellem, hohem Klang.
- Deutsches Wort und deutsche Art:  
Platzbecker, Op. 48.
- Deutsche Tanne: Koch, F. E., Op. 30.
- Deutsche Tänze:  
Mozart.  
Reger, Op. 10.  
Schubert, F., Op. 33.  
Zweig, Op. 8.
- Deutsche Treue:  
Haas, A., Op. 64.  
Waibel.  
Wesseler, Album.
- Deutsche Treue:  
Es zieht auf ferner Meeresbahn.  
Hurra dir, deutsche Treue.  
Ihr Väter, eure Fahnen.
- Deutsche Vaterland:  
Gleich wie ein Horst in Himmelsnähe.  
Wird heut der Jüngling neunzehn Jahr.
- Deutsche Volkslied:  
Du hast mit deiner schlichten Weise.
- Deutsche Volkslied. Liederspiel:  
Lorenz, F., Op. 121.
- Deutsche Volkslieder:  
Brahms.  
Jüngst, Op. 100.  
Kniese.  
Neumann, M., Op. 62. 64. 67.  
Rezniček.  
Wermann, Op. 78.
- Deutsche Volkslieder aus dem 16. und 17. Jahrhundert: Wickenhauser.
- Deutsche Volkslieder und Balladen:  
Scherrer, Volksl.

*Deutsche Waffen — Didone abbandonata*

- Deutsche Waffen: Schulz, P.  
 Deutsche Wald:  
 Hab' der aLnde viel durchzogen.  
 O Wald mit deinem Rauschen.  
 Deutsche Wälder, deutsche Heimat:  
 Brou, Op. 79, 1.  
 Char, Op. 36, 1.  
 Döring, C. H., Op. 289, 2.  
 Neuert, Op. 71, 1.  
 Ullrich, Op. 102, 3.  
 Walden, O., Op. 97, 2.  
 Deutsche Wehr:  
 Des deutschen Volkes stolze Wehr.  
 Deutsche Weihnacht:  
 Winter, G.  
 Winterberger.  
 Deutsche Weisen: Gerlach, F.  
 Deutsche Worte:  
 Mein junges Deutschland bleibe stark.  
 Deutsche Worte, deutsche Lieder:  
 Göbel, Op. 5.  
 Deutsche Worte hör ich wieder:  
 Jacob, Op. 10, 4.  
 Deutsche Zapfenstreich:  
 Eichborn, Op. 72.  
 Deutsche Zecherlust: Krögel, Op. 22.  
 Deutsch ist die Turnerei:  
 Becker, V. E., 3 Turnerlied. 3.  
 Deutsch-italienische Gesangsprobe:  
 Brandl.  
 Deutschland, Deutschland, stets aufs  
 neue: Wesseler.  
 Deutschland, Deutschland über alles:  
 Birn, Op. 7.  
 Haydn, Jos., Lied.  
 Koch, Matth.  
 Ludwig, A., Männerch. 7.  
 Nowotny, J., Op. 28.  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 1.  
 Simon, E., Op. 507.  
 Deutschland du vor allen Landen:  
 Holwede, Op. 38.  
 Deutschländer: Rathgeber, E.  
 Deutschland hoch:  
 Hoch Deutschland, hoch mein Vater-  
 land.  
 Deutschland, ich erkenn dich gar nicht  
 wieder: Preil, P., Hum. Vortr.  
 Deutschland in der Welt voran:  
 Hübner, O. R.  
 Deutschland, mein Vaterland!:  
 Wo fest im (in) Wettertosen.  
 Deutschlands Ruhm:  
 Krämer, Th.  
 Schröder, Martin.  
 Deutschlands Sachsenkaiser:  
 Kriegeskotten, Schulfestsp.  
 Deutschlands schönste festlich-feier-  
 liche Gesänge: Zanger, Op. 73.  
 Deutschlands Stolz: Constantin, Op. 8.  
 Deutschlands Trost:  
 Es haben viel Dichter gesungen.  
 Deutschlands Waffenehre:  
 Blankenburg, Op. 58.  
 Deutschland über alles:  
 Engel, G.  
 Deutschland über alles:  
 Wir zahlen viele Steuern.  
 Deutschland und Russland: Saldow.  
 Deutschland und Umgegend:  
 Spahn, Spahnisch. Humor 8.
- Deutschland voran:  
 Bröseke.  
 Hübner, O. R.  
 Deutschland zur See:  
 Fetras, Op. 142.  
 Kriegeskotten, Schulfestsp.  
 Deutschland zur See:  
 Hurrah! Ihr blauen Jungen.  
 Deutschmeistermarsch:  
 Wollinger, Op. 167.  
 Deutschmeister Regimentsmarsch:  
 Bayer, Jos.  
 Jurek, Op. 6.  
 Deutsch seis Panier!: Welb.  
 Deutsch und frei:  
 Deutsche Jugend unser Hoffen.  
 Deutsch und furchtlos:  
 Ganze Welt in Waffen starrt.  
 Deux Compères: Staub, V.  
 Deux Journées:  
 Cherubini, Wasserträger.  
 Deux Portraits: Lermyte, Op. 14.  
 Devant la Cathédrale:  
 Amberg, J., Suite.  
 Devin du Village: Rousseau.  
 Devotion:  
 Kirk.  
 Devotion:  
 Alone amid nature.  
 Devozionale: Rath, Op. 12, 2.  
 Dewdrops: Esipoff.  
 Dextera Domini fecit virtutem:  
 Glickh, Op. 51.  
 Dezember:  
 Tschaikowsky, Op. 37a, 12.  
 Dezember:  
 Da und dort durch die Gefilde.  
 Silbern glänzt der Schnee der Berge.  
 Deezmbernacht:  
 Schimmernde Deezmbernacht.  
 Dialog:  
 Karg-Elert, Op. 35, 2.  
 Körte.  
 Dialogue:  
 Drdla, Op. 27, 1.  
 Ziegler, J., Op. 20, 1.  
 Dialogue du vent et de la mer:  
 Debussy, Mer.  
 Diamant auf dem Märzschnee:  
 Sibelius, Op. 36, 6.  
 Djamileh: Bizet.  
 Djamileh. Fant.: Förster, A.  
 Djamileh. Potp.: Steckmest.  
 Diana Walzer: Kratzl, Op. 509.  
 Diandl, das kann oan a Himmelreich  
 sein: Fürschuss.  
 Diandl, wie ist mir so wohl:  
 Volkslieder.  
 Diane et la Retraite: Fries.  
 Dias de Vacaciones: Georgi, E.  
 Diabolo-Lied:  
 Lincke, Donnerw. tadellos 9.  
 Diavolina: Bendel.  
 Dich bracht mir ein Traum:  
 Szatanska.  
 Dich grüssen wir, o Jesulein:  
 Bauer, A., Op. 7, 1.  
 Dich hab ich gesucht in wilder Hast:  
 Lio, 3 Lied. 2.  
 Dich hab ich mir erlesen:  
 Molbe, Op. 120, 6.  
 Dich hat Amor gewiss: Wetz, Op. 18, 1.
- Dich hat der starke Gott gebaut:  
 Schultz, J., Op. 20.  
 Dich in Furcht und Zweifel:  
 Enna, Lied. 10.  
 Dich liebe ich! Das Wort ist meine  
 Welt: Grieg, 5 Lieder 3.  
 Dich lieben alle so:  
 Rachmaninoff, Op. 14, 6.  
 Dich lieb' ich: Barth, R., Op. 17, 5.  
 Dich lieb ich allein:  
 Weinwurm, Alpenst. 5, 10.  
 Dich lieb ich heiss: Schiller, Op. 33, 2.  
 Dich liebt ein Herz voll edler Poesie:  
 Kutschera, A., Op. 83.  
 Dich, Maria, hochehoben:  
 Eder, V., Op. 14.  
 Dich, Maria, zu verehren:  
 Senn, 3 Marienl. 2.  
 Dich mein Ötztal grüss ich wieder:  
 Stepp.  
 Dich nur im Traum zu sehen:  
 Pastory, A., Op. 215.  
 Dich preis ich hoch vor allen:  
 Kasper, Op. 17, 2.  
 Dich preist, Allmächt'iger:  
 Wermann, Op. 145, 1.  
 Dich sah mein Auge in der Abendröte:  
 Mosbacher.  
 Dich seinen Lenz festlich zu begehen:  
 Makray, Nr. 28.  
 Dich suchen meines Geists Gedanken:  
 Berthold, Op. 62.  
 Dichte, düstre Nebel schweben:  
 Kienzl, Op. 71, 12.  
 Dichten bringt viel Freud und Leid:  
 Perschk, Grosse Dichter.  
 Dichten, dichten ist mein Leben:  
 Winter-Tymian, Op. 281.  
 Dichten-Minnen: Bantock, Lyr. Ged. 9.  
 Dichter gibt es viele hier auf Erden:  
 Bretschneider, Orig. Vortr. 15.  
 Dichtergold: Gretscher, P., Op. 26.  
 Dichtergrüsse: Zilcher, P., Op. 63.  
 Dichterleben:  
 Dichter sang, die Weise klang so hell.  
 Dichterliebe: Schumann, R., Op. 48.  
 Dichter Nebelschleier hängt hernieder:  
 Sulzbach, Op. 36, 1.  
 Dichterpech: Kasper, Op. 15.  
 Dichter sang, die Weise klang so hell:  
 Elgar, 7 Lied. 4.  
 Dichters gelobtes Land:  
 Sjögren, Op. 43, 2.  
 Dichters Klage:  
 Wenn ich an deinem Hause.  
 Dichterträume: Eye.  
 Dichter und Bauer: Suppé, Ouv.  
 Dichter, was Liebe ist, mir nicht ver-  
 ehle: Hermann, H., Op. 56, 5.  
 Dichtungen: Scribbine, Op. 32.  
 Dich will ich, o Jehova, loben:  
 Nössler, Op. 44.  
 Dickchens Baderreise:  
 Preil, P., Or.-Solosc.  
 Dicke Ende kommt nach: Schrader, R.  
 Dicke Frau aus Lindenau:  
 Starke, H., Op. 592.  
 Dicksiana: Kahnt, G.  
 Dicks-Lentz: Manternach.  
 Dideldum, dudeldum:  
 Engelhart, Op. 28, 1.  
 Didone abbandonata: Mozart.

*Die auf den — Dirndler! is harb*

- Die auf den Herrn harren:  
 Fährmann, Op. 34, 2.  
 Grabert, Op. 31, 2.  
 Pfannschmidt, Op. 17.
- Die auf den Herrn hoffen:  
 Vollhardt, Op. 13, 2.
- Die auf Erden wallen:  
 Röder, E., Op. 58.
- Die aus Sevilla: Heller, J.  
 Dieb:  
 Zintl, Op. 4.
- Dieb:  
 Ich bin ein Dieb geworden.
- Diebische Elster: Rossini.
- Diebische Elster. Ouv.:  
 Ouvertürenalbum 3.
- Diebische Elster. Potp.: Cramer, H.
- Diebstahl:  
 Mädcl trug des Wegs daher.  
 Über den Zaun floh der Apfeldieb.
- Die deine Meere nicht sahen, Heimat:  
 Gluth.
- Du bist so schön und rein:  
 Bungert, Op. 59, 8.  
 Esslinger, Op. 20, 1.  
 Fricke, Op. 3, 1.  
 Natrowaki.
- Die du lächelnd mir entschwindest:  
 Lewandowsky, Op. 9, 3.
- Die du mein alles bist: Thiede, Op. 10.
- Die du mein Traum und meine Sehnsucht bist:  
 Winterberg, R., 50 L., Nr. 1.
- Die du still gegangen kommst:  
 Courvoisier, Op. 2, 4.
- Die du über die Sterne weg:  
 Gound, Op. 34, 1.  
 Krause, M., Op. 6.  
 Langheinrich, Op. 2, 4.  
 Lewandowsky, Op. 12, 1.  
 Rath, Op. 12, 3.  
 Roth, B., Op. 11, 4.
- Die du über Sternen wohnest:  
 Mitterer, Op. 116a.
- Die du unter Küssen: Gast, P.
- Die ich fürs Leben mir gewählt:  
 Wendel, Op. 7, 2.
- Die ihr des unermesslichen Weltalls  
 Schöpfer ehrt: Mozart, Kantate.
- Die ihr droben in hohen Lüften:  
 Fassbaender, Pet., Op. 51, 1.
- Die ihr Felsen und Bäume bewohnt:  
 Reger, Op. 75, 18.
- Die ihr heut zu unsrem Feste:  
 Sattelmair, Op. 101.
- Die ihr hoch herniederschaut:  
 Gulbins, Op. 39, 3.
- Die ihr im Hades herrscht:  
 Gluck, Alceste.
- Die ihr mir sonst mit euren Hirten und  
 Nymphen: Vautor.
- Die ihr mühselig seid:  
 Fuchs, A., Op. 42, 3.
- Die ihr schwebet um die Palmen:  
 Heymann-Rheineck, Wiegenlied.
- Die in Tränen hier sich sehen:  
 Benker, Op. 20, 5.
- Die in Tränen hier sich sehnen:  
 Kühnhold, Op. 22, 7.
- Die mit Tränen säen:  
 Franz, E., Op. 15, 1.
- Diener zweier Herren: Teich, Op. 474.
- Dienstbotennot: Richardy, Op. 69.
- Dienstmädchenkongress: Schmidt, M.
- Dienstmädchen von heute:  
 Peter, Georg.
- Dienat und Lohn: Liebmann.
- Dienten beid in einer Schenke:  
 Vrieslander, L. u. G. 3.
- Dies Bildnis ist bezaubernd schön:  
 Mozart, Zauberflöte.
- Diese Fleischnot so beharrlich:  
 Schwartz, O., Hôtel Eva 11.
- Diese herrlichen Nächte der Sommerzeit:  
 Rachmaninoff, Op. 14, 5.
- Dies eine nur nicht:  
 Fiedler, C., 4 Lied. 3.
- Dies eine, o Gott, dies eine nur nicht:  
 Fiedler, C., 4 Lied. 3.
- Diese Nacht tadellos amüsiert:  
 Teich, Op. 483.
- Diesen Morgen ganz früh:  
 Neubauer, Op. 9.
- Dieser dickbebauchte Bonze:  
 Johndorff.
- Dieser Jubel: Bellini, Nachtwandlerin.
- Diese Rose pflück ich hier:  
 Lewandowsky, Op. 16, 6.  
 Messner, G., Op. 7, 2.  
 Thomae, Op. 5, 2.
- Dieser Tag verlüht nun auch:  
 Richter, G., 5 Lied. 1.
- Dieser verdammte Carfiol:  
 Hellmesberger: Mutzi.
- Dieses ist ein rechter Morgen:  
 Schnabel, A., Op. 11, 5.
- Diese Skala geb ich Ihnen:  
 Ziehrer, Schätzrn. 7.
- Diese Woche kauft ich froh:  
 Kollo, Dem fehlt.
- Die sind äb'n alle wie verrückt nach mir:  
 Becker, M.
- Dies ist der Tag, den der Herr gemacht:  
 Erbe, Op. 6, 3.  
 Fischer, R.
- Dies ist der Tag, den Gott gemacht:  
 André, J. B., Op. 31.  
 Geyer, C., Op. 8.  
 Wiedemann, M., Op. 6.
- Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah:  
 Langheinrich, Op. 2, 5.  
 Lewandowsky, Op. 12, 4.  
 Pfitzner, Hans, Op. 21, 1.  
 Schillings, Herbstlied.
- Dies Land, das weiland unsre Ahnen:  
 Dahn.
- Dies Ringlein soll dir sagen:  
 Krug, A., Op. 127, 2.  
 Ritter, H., Op. 72, 5.  
 Saar, Op. 47, 7.
- Dies sanctificatus: Palestrina.
- Dies und das:  
 Wie traurig sind wir Mädchen dran.
- Dies und jenes: Jehring, Op. 72.
- Dies wird die letzte Trän nicht sein:  
 Bering, 5 Lied. 5.
- Dietharz-Oberhof. Wanderung:  
 Kaun, Op. 30, 5.
- Dietrichs Erzählung:  
 Pfitzner, Hans. Arme Heinrich.
- Die weil mein Schatz die Rosen liebt:  
 Aysslinger, Op. 53, 2.  
 Fassbaender, Paul, Rosenzeit.
- Die weil mein Schatz die Rosen liebt:  
 Steinhauer, Op. 87.  
 Stoether, Männerch. 3.
- Die wir in Deutschlands Gauen geboren:  
 Schnabel, M., Op. 22.
- Dilemma:  
 Das glaube mir, so sagte er.
- Dilettanti-Gavotte: Preckher.
- Diletti pastorali: Schein, Werke III.
- Dilixi quoniam:  
 Palestrina, 5 st. Messen 3.
- Diligam te Domine:  
 Rameau, Werke 5.
- Dimanche matin:  
 Mailly.  
 Schulhoff.
- Dimmi clorigentil: Leoni.
- Diner-Walzer: Grünfeld, A., Lebemann.
- Dinorah: Meyerbeer.
- Dinurstrom:  
 Einen Glutstrom nennt die Sage.
- Diplomat March: Sousa.
- Dir aber, o Unendlicher:  
 Schuricht, Op. 3, 2.
- Dir bau ich, schönes Lieb:  
 Stucken, Op. 5, 9.
- Dir bleibt zum Lohne:  
 Meyerbeer, Prophet.
- Dir, dir, Jehovah:  
 Fährmann, Op. 36.
- Dir, dir, Jehova, will ich singen:  
 Bach, J. S., 2 geistl. Lied. 2.  
 Bach, J. S., 2 Lied. f. Frauench. b.  
 Bach (Fuchs, A., Op. 44, 12).  
 Voigt, H., Op. 222.  
 Weidenhagen, Op. 32.
- Direktor Dalles im Dalles:  
 Winter-Tymian, Op. 309.
- Direktoren füllten mit Gold: Thoma.
- Dire n'est pas faire:  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 4.
- Dir felsiges Nordland, so stolz und so  
 rau: Morena, Gammel Jägermarsch.
- Dir gilt des Mundes erster Klang:  
 Rohde jr., E., Festg. 18.
- Dir gilt mein letztes Grüssen:  
 Meyer-Helmund. Lied.-Alb.  
 Neff, A., Op. 10.
- Dir, hehrer Tempelhalle: Walter, E.
- Dir, Herr, dir sei dies Haus (der Tag)  
 geweiht: Hummel, F., Op. 73.
- Dirigentin: Wappaus.
- Dirigent von Pusewitz:  
 Schröder, Max, Op. 159.
- Dir in dein mattgoldenes seidenes Haar:  
 Sinding, Ges. 2.
- Dir kenne ick, dir kenne ick, du bist  
 aus Köpenick: Mendelssohn, L.
- Dir lieh der Herr den Hirtenstab:  
 Briem, Papstlied.
- Dir möcht ich diese Lieder weihen:  
 Tottmann, Op. 50, 1.
- Dir möcht ich Freudenpsalmen singen:  
 Dimmler.
- Dir, Musica, will ich mein Lied jetzt  
 weihen: Rodominsky, Op. 148, 2.
- Dir nach:  
 Wie sich das Laub schon krümmt.
- Dirndel, du liebes, wach auf:  
 Gabriel, P., Beim Fensterln.
- Dirndler is harb auf mi:  
 Krmser, A. d. dtsch. Volke 16.

*Dirndl, a stolz — Dorfglöcklein*

- Dirndl, a stolz und bildsauber:  
Geyer, E. F., Op. 44.
- Dirndl bist stolz:  
Kremser, A. d. dtsh. Volke 5.
- Dirndlein kommt vom Maientanz:  
Engel, R. F., Lied.-Alb. 2, 5.  
Schmitt, C., Lied. 2, 2.
- Dirndl, geh, lach' amol: Schenkirz.
- Dirndl hat a Gsichterl:  
Blasser, Op. 108, 2.
- Dirndl mi muasst lieb'n:  
Kremser, A. d. dtsh. Volke 29.
- Dirndl sei gut: Wenzel, H., Op. 410.
- Dirndl und Bua:  
Fall, L., Fidele Bauer 9.
- Dirndl vom Wolfgangsee:  
Hummel, J. E., Op. 552.
- Dirndl, zu dir is mei liebster Gang:  
Kalwoda.
- Dirnlein kommt vom Maientanz:  
Hoffmann, E. A., 2 Männerch. 1.
- Dir, Süden, streb ich zu:  
Reiter, J., Op. 83, 2.
- Dir und Dich-Rheinländer:  
Philipp, A., Sorgenbrecher.
- Dir weihe ich, mein liebes Vaterland:  
Lanz.
- Dir zu lieb: Plohberger, Op. 73.
- Discontent: Metcalf, Op. 36, 3.
- Discours intime: Friedman, J., Op. 22.
- Dispiegate guancie amate:  
Philips (Squire, No. 31).
- Distant Chimes:  
Esipoff, Invent. 1.
- Disziplin: Bennewitz, R., Op. 51.
- Dithyrambe:  
Ritter, H., Op. 74.  
Strauss, Jos., Op. 236.
- Dithyrambe: Nimmer, das glaubt mir.  
Dithyramben: Medtner, Op. 10.
- Divan und Himmelbett:  
Laszky, Rep. d. Hölle 15.
- Diverser Blödsinn:  
Freil, P., Hum. Vortr.
- Divertissement croate: Stöhr, A., Op. 72.
- Divertissement hongrois:  
Schubert, F., Op. 64.
- Divin Poème: Scriabine, Op. 43.
- Divorcée: Galimberti, Op. 700.
- Dixit Dominus: Zachariis.
- Do Arbeitskluft, dö schmeisst er:  
Gruber, Ludw., Op. 1044.
- Dobrynja Nikititsch:  
Gretchaninow, Op. 22.
- Doch dass Sie mich nicht falsch ver-  
stehn: Merkel, W., No. 9.
- Doch der Herr, er leitet die Irrenden:  
Mendelssohn, F., Op. 36.
- Doch die Kastraten klagten: Johndorff.
- Doch du liessest ihn im Grabe nicht:  
Händel, Messias.
- Doch ich habe kein Verlangen:  
Hellmesberger, Veichenmädl 7.
- Doch jetzt auf, Kamrada!  
Wengert, Op. 52, 5.
- Doch seht, indess wir nächtllich hier  
noch tagen: Mohr, H., Tell 3.
- Doch sei getrost! Wenn jene Haft:  
Beer-Walbrunn, Op. 34, 9.
- Doch warten Sie ein Weilchen:  
Huber, G.
- Doch wie der Abend geschritten kam:  
Schwendy.
- Doctor bonus: Palestrina, Mot. 9.
- Dodecamerone: Tóth.
- Dodelinette:  
Godard (Piano-Universum 6).
- Do Fischerin im Bach: Albrecht, C.
- Dö g'falln ma: Triska, No. 10.
- Doh ha' meer der Rään:  
Fellenberg, Op. 4711.
- Do Krynicy: Wronski, Op. 193.
- Doktor Eisenbart: Bungart, H.
- Doktor Fratzki, der grösste Mimiker:  
Hugo, Op. 78.
- Doktor Klapperstorch: Heelan.  
Schmidt, M.  
Solmann.
- Doktor Peschke: Mair, J.
- Doktor sagt, wir wär'n zu dick:  
Junghänel, Op. 91.
- Doktor Ulk: Lincke.
- Doktor von Königswinter:  
Heuser, Op. 45.
- Dolce Benaco: Hering, Op. 21.
- Dolce far niente: Bucalossi, P.  
Horváth, G., Op. 56, 2.  
Newell, Bluettes 2.
- Dolce notte:  
Bohm (Salon-Album, neues 1).
- Dolce Visione: Papini, 3 Morc. 1.
- Dollarprinzessin: Fall, L.
- Dollarwalzer: Fall, L., Dollarprinz.
- Doll's Reverie: Adams, C., Op. 21, 2.
- Dolly: Maass, Op. 350.
- Dolly-Molly:  
Heuberger (Piano-Universum 5).
- Dolly Dance: Saenger, G., Op. 128, 4.
- Dolores: Behr, F., Salonalbum 2.  
Höhne, H., Op. 219.
- Dolori amorosi: Paccini.
- Domglocken in der Christnacht:  
Simon, E., Op. 501.
- Domine: Polzer, Op. 140—145.
- Domine exaudi: Lasso, Ps. 5—7.
- Domine, in virtute tua:  
Wiltberger, A., Op. 119, 2.
- Domine ne in furore tuo: Lasso, Ps. 1, 3.
- Domine quando veneris:  
Palestrina, Mot. 12.
- Domine salvum fac: Menager.  
Wiltberger, A., Op. 119, 1.
- Domino noir: Aletter, Op. 339, 11.
- Domino rose: Bohm, Op. 372, 4.
- Dominowalzer: Sturm, M., Op. 57.
- Domnika: Sekles, Op. 13, 7.
- Donau: Klum, Op. 1, 2.
- Donau-Csárdás: Michiels.
- Donaugruas: Schachenhofer, Op. 112.
- Donaukinder: Jurek.
- Donaumärchen: Heynig.  
Horváth, G., Op. 70, 1.  
Vohánka.
- Donaunixen: Rolle, Op. 17.
- Donauperle: Rörich, Op. 33.
- Donauperlen: Vollstedt, Op. 39.
- Donauweibchen: Aletter.
- Donauweibchen und Eiserner Mann:  
Hollaender, V., An d. schönen blauen  
Donau.
- Donauwellen: Ivanoviči.
- Donauwellen-Walzer:  
Ivanoviči (Schick, O., Coll. 4, 7).
- Don Cesar, Potp.: Operettenstrauss.
- Don Fadrique bringt ein Ständchen:  
Reiter, J., Op. 7, 4.
- Don José und Micaëla: Bizet, Carmen.
- Don Juan: Gluck.  
Mozart.  
Strauss, R., Op. 20.
- Don Juan, Fant.: Gruss, T., Op. 93, 6.
- Jansa, Op. 75.
- Don Juan, Ouv.: Overtürenalbum 1.
- Don Juan, Potp.: Beyer, F.  
Dreyer, E., Op. 15, 9.  
Hartung, C. F., Op. 43, 9.  
Küchenmeister, Kl. Opernfr. 3.  
Wagner, E. D.
- Don Juan:  
Ich hatt' nun mein Trutschel.  
Komm auf mein Knie, schönes Kind.
- Don Juan auf Reisen: Peil, P., Op. 8.
- Don Juans Ende: Bühnert.
- Donna Bella — Bella Donna:  
Rothstein, Op. 84.
- Donna Elvira: Heins-Album.
- Donnerwetter!: Wellmann, Op. 194.
- Donnerwetter — ganz famos: Freil, P.
- Donnerwetter — tadellos: Lincke.
- Don Pasquale: Donizetti.
- Don Quixote: Bryk, Op. 27.  
Strauss, R., Op. 35.
- Dons: Noskowski, Chans. de Moniuszko.
- Doppelgänger:  
Schubert, F., Lied. f. Norm. Harm. 3.
- Doppelgänger:  
Still ist die Nacht, es ruhend. Gassen.
- Doppelgleichnis:  
O ein Glöcklein klinget mir früh u. spät.
- Doppelgriffschule: Bloch, Op. 50.
- Doppelklang:  
Verwandte Saiten schlug er an.
- Doppelte Freier: Meysel, E.
- Doppelte Meuchelmord im dastern Haus-  
flur: Lehmann, P., Op. 9999.
- Dora, ach lass mich in deine Augen  
schaun: Schade, M., Op. 41.
- Dorchen, eine Preisselbeere:  
Wihtol, Op. 86, 5.
- Dorea: Gayrros, Op. 46.
- Dore am Bühl: Cramer, A., Op. 3, 8.  
Ruch, 12 Lied. 3.
- Do ré mi do: Borghini.
- Do re mi fa sol la si:  
Ziehler, Schätz. 7.
- Dorette — Kokette — Don Juanette:  
Terrasse.
- Dorf:  
Wie ist die Nacht voll holder Heim-  
lichkeiten.
- Dorfbader-Salbe:  
Ebert-Lämmchen, Op. 53.
- Dorfbarbier: Mair, J.  
Maxstadt.
- Dorfbarden:  
Koschat, Op. 137.
- Dörfchen:  
Ich rühme mir mein Dörfchen hier.
- Dörfen sind wie ein Garten:  
Niedermann, Am Bodensee.
- Dorfgeschichten: Hassenstein, Op. 110.  
Zilcher, P., Op. 40.
- Dorfglöcklein:  
Kobelt, Heimat und Fremde 97.

*Dorfschichten — Dort, wo die*

- Dorfschichten:  
 Hummel, J. E., Op. 276.
- Dorfhexe:  
 Was d' Stadtleut zsamreden.
- Dorfhexe: Hugo.
- Dorf-Idyll: Heins-Album.
- Dorfidylle: Fink, W., Op. 368.
- Dorfidylle:  
 Des Küsters blondes Töchterlein.  
 Im Wirtshaus im Talgrund.
- Dorfjustiz: Hohnerlein, Op. 38.
- Dorfkirche im Sommer:  
 Schläfrig singt der Küster vor.
- Dörflein traut auf duftgen Höhen.  
 Bergmüller, Op. 6.
- Dorflied: Wir ziehen wohl singend.
- Dorfmusik:  
 Sonnegold, Frühlingsduft, Maiengrün
- Dorfmusikanten:  
 Ziegler, J., Op. 38, 2.
- Dorfpolizist Bullerjahn und Musikus  
 Schnorrian: Croé, Op. 68.
- Dorfpolizist Hutschke: Bastyr.
- Dorfreigen: Liadow, Op. 58.
- Dorfreigen:  
 Mai kommt als Freier.
- Dorfschmied: Schytte, Op. 139, 1.
- Dorfschmiede: Heins, Op. 241.
- Dorfschönen: Freytag, Op. 137.
- Dorfschwalben: Gänschals, Op. 400.
- Dorfschwalben aus Österreich:  
 Strauss, Jos., Op. 164.
- Dorfszenen: Krentzlin, Op. 19.
- Dorftanz: Flackernder Irrwisch.
- Dori Freischmecker: Patat.
- Doris-Gavotte: Magyary, Op. 40.
- Dori-Walzer: Wolf, M.
- Dorle: Döring, C. H., Op. 260, 3.
- Dormeuse: Kuzdö, Op. 10.
- Dormi Jesu: Kienzl, Op. 76, 5.  
 Platz, Weihnachtslied.
- Dornacher-Marsch: Niemann, Th.
- Dornbusch auf der Heide steht:  
 Günther, W., Op. 22, 2.
- Dornenkranz:  
 Mädchen, Mädchen, rühre nicht.
- Dornröschen: Behr, F.  
 Bendel.  
 Hammer, H., Op. 18.  
 Humperdinck.  
 Langert.  
 Meinhardt, Op. 6.  
 Michael, Op. 60.  
 Radi, Märchenb. 1.  
 Tschaikowsky, Op. 66.  
 Weweler.  
 Winter, K.
- Dornröschen:  
 Umwachsen war das stolze Schloss.  
 Und wie sie kam zur Hexe.
- Dornröschen am Spinnrad:  
 Wolff, B., Op. 248.
- Dornröschen-Gavotte:  
 Walden, O., Op. 63.
- Dornröschen schläft im weissen Ge-  
 wand: Preiss, Op. 80.
- Dornröschens Herzeleid:  
 Simon, E., Op. 517.
- Dornröschen steht am Waldesrand.  
 Simon, E., Op. 517.
- Dornröslein blüh nicht so geschwind:  
 Meyer-Olbersleben, Op. 2, 3.
- Dorothea-Walzer: Sartorio, Op. 783, 5.
- Dort:  
 Es liegt ein Reich in dämmernd.  
 Fernen.  
 Ich kenne ein Kämmerlein still u. tief.
- Dort am schönen Congostrand:  
 Walther-Kaempf.
- Dort an dem grünen Waldesrand:  
 Steinke, Op. 44.
- Dort an dem Wiesenrain:  
 Palten, Op. 25.
- Dort auf des Waldes steilen Wänden:  
 Schmid, A. F., Op. 18.
- Dort auf jener roten Heide:  
 Matthes, No. 5.
- Dort bin ich her: Moczynski, Op. 42.
- Dort der Galgen, hier die Stricke:  
 Bleyle, Op. 7, 3.
- Dort droben im Walde:  
 Körner, G., Op. 22.
- Dort drunten im Grab'n:  
 Hilbrand, Op. 46, 4.
- Dort draussen in der stillen Bay:  
 Philipp, A., Aber Herr Herzog.
- Dort draussen vor dem Dorfe:  
 Arnold, R., Op. 10.
- Dort drüben in Südamerika:  
 Jungähnel, Op. 310.
- Dörte und Hanne mit der Sehnsucht  
 nach dem Manne: Wappaus, Op. 442.
- Dort hinten vor der himmlischen Tür:  
 Fischer, Th., Op. 21, 1.  
 Kämpf, Seele.
- Dorthin will ich: Bleyle, Op. 4, 2.
- Dort hoch auf dem Berge: Heermann.
- Dort hoch auf der Alpe:  
 Grüel, Op. 35II, 4.  
 Voigt, H., Op. 212.
- Dort hoch auf jenem Berge:  
 Hildach, E., Op. 30, 1.  
 Messner, G., Op. 7, 5.
- Dort hoch auf steilem Felsenrand:  
 Poniewasz, Op. 18, 2.
- Dort im Süd, dem schönen Spanien:  
 Teich, Op. 462.
- Dort in dem heim'schen Buchenwald:  
 Kron, Op. 391, 1.
- Dort in den Weiden:  
 Frauensang und Klang 10.
- Dort in den Weiden steht ein Haus:  
 Brahms, Volkslieder.  
 Breiderhoff, 10 deutsche Volksl. 5.  
 Jüngst, 12 Volksl. 11.  
 Parlow, E., 6 Volksl. 5.
- Dort in Vaters Garten:  
 Völkerstimmen 4, 1.
- Dort ist noch eine Ruh' vorhanden:  
 Pech, Op. 4, 5.
- Dort ist so tiefer Schatten:  
 Bohnenblust, Op. 4, 4.  
 Büsing, Op. 1, 3.
- Dort liegt der Sänger auf der Bahre:  
 Schwartz, J., Op. 31.
- Dortmund, Gruss an: Voigt, H.
- Dort oben am Berge: Uhlig, B., Op. 11.
- Dort oben an der himml. Tür:  
 Stange, Volksl. 4.  
 Selle, Op. 26, 3.
- Dort oben auf dem alten Baum:  
 Major, Op. 43.
- Dort oben auf dem Berge:  
 Lewalter, Op. 5, 3.
- Dort oben vor der himmlischen Tür:  
 Krug-Waldsee, Op. 47, 4.
- Dort reitet mein Hans:  
 Eyken, Op. 34, 6.
- Dort Saaleck, hier die Rudelsburg:  
 Werner, M., Op. 20, 2.
- Dort singt im Baum ein Vögelein:  
 Schultz-Stegmann, Op. 90, 3.
- Dort sitzen sich Zwei gegenüber:  
 Krug, A., Op. 134, 1.
- Dort steht sie und blühet in schauriger  
 Pracht: Halvorsen, Op. 20, 1.
- Dort tief im Böhmerwald:  
 Schulken, Op. 58.  
 Volkslied.
- Dort tief im Böhmerwald:  
 Tief im Böhmerwald.
- Dort über jenen Sternen:  
 Wermann, Op. 87, 6.
- Dort unten hinter dem Walde:  
 Fricke, Op. 8, 5.
- Dort unten im Tale am murmelnden  
 Quell: Richter, H. E., Op. 44, 3.  
 Schauss, K., In der Mühle.
- Dort unten in der Mühle:  
 Makray, No. 47.  
 Winterberger, Op. 91, 23.
- Dort unten ist es Sommernacht:  
 Schjelderup, Op. 4.
- Dort unten liegt das Städtchen:  
 Weidt, Op. 79.
- Dort unter Erlen steht ein Haus:  
 Rebbert.
- Dort, wo am Rhein die Rebe blüht:  
 Thelen, Op. 26.
- Dort, wo am Schwanenflusse:  
 Jüngst, Op. 87, 47.
- Dort, wo Blumen die Sonne trinken:  
 Drachmann.
- Dort, wo die Bleamaln blüahn:  
 Kronegger, Op. 86.
- Dort, wo die Buchen rauschen:  
 Schulken, Op. 80.
- Dort, wo die dunklen Tannen steh'n:  
 Pastor, Op. 157.
- Dort, wo die G'mütlichkeit:  
 Reinhardt, H., Generalconsul 12.
- Dort, wo die hohen Tannen:  
 Bastyr, Op. 50.
- Dort, wo die klaren Bächlein rinnen:  
 Böhme, F. M., Schöne Schäferin.
- Dort, wo der blühende Flieder:  
 Wunsch, T.
- Dort, wo der alte Rhein: Schmitt, G.
- Dort, wo der Krokus blüht:  
 Anton, F. M., Op. 1, 1.
- Dort, wo der Wald ist so verschwiegen:  
 Freeman.
- Dort, wo des Rheines Welle:  
 Beines, C., Op. 45a.
- Dort, wo die klaren Bächlein rinnen:  
 Imelmann, Schöne Schäferin.  
 Jüngst, 12 Volksl. 5.
- Dort, wo die Reben glühen:  
 Jäckel, Op. 124.
- Dort, wo die Vögelein fröhlich singen:  
 Jäckel, Op. 92.
- Dort, wo die weissen Malven:  
 Raillard, Op. 11, 3.
- Dort, wo die Wellen schäumen:  
 Ganz, R., Op. 20, 3.

*Dort, wo erblühen — Drei lustigen Schneeschipper*

- Dort, wo erblühen Ros und Jasmin: Silber.  
 Dort zwischen den lichten Bergen:  
 Müller, Franz.  
 Douce Caresse: Gillet.  
 Sartorio, Op. 700.  
 Doucement se glisse une ombre:  
 Aletter, Rendezvous.  
 Douce Parole: Orso, Op. 100.  
 Douce Plainte: French.  
 Douce Rencontre: Gabriel-Marie.  
 Douce Reverie: Badarzewska.  
 Bourada, Op. 11.  
 Douces Pensées: Uhlfelder, Op. 14.  
 Douces Visions: Aletter.  
 Douceur: Muldermans, Pages 6.  
 Douleur aiguise les sens:  
 Oosterzee: Op. 54, 2.  
 Douleur et Résignation:  
 Lermyte, Op. 14.  
 Doux Message: Lack, Op. 185.  
 Nitzsche, Op. 124.  
 Doux Murmures: Grimaldi, Op. 118, 6.  
 Doux Réve (Leise, ganz leise):  
 Straus, O., Walzertraum.  
 Doux Revoir: Aletter, Steldichein.  
 Doux Sommeil: Souza.  
 Doux Songe: Nunez.  
 Doux Songes: Mello, P.  
 Doux Sourire: Galimberti.  
 Doux Souvenir: Gilis.  
 Grant-Schaefer, Op. 10, 1.  
 Down the Bavou: Koven.  
 Do Wrześniowskiego: Wronski, Op. 185.  
 Doxologie: Nössler, Op. 51.  
 Dozia: Ascher, J., Op. 23.  
 Drachenfels: André, C., Op. 12a.  
 Drachsel-Marsch: Fučík, Op. 112.  
 Dragoner der Kaiserin: Messenger.  
 Dragons de Villars: Maillart.  
 Drah di um: Lang, P., Op. 97.  
 Drahn, das ist mein Leb'n: Kmoch, A.  
 Drahrer Fritz: Beeth, Op. 19.  
 Drahrer Quadrille:  
 Drescher, C. W., Op. 222.  
 Drahrer-Regiment: Krall, M.  
 Drama der modernsten Richtung:  
 Antropp.  
 Dramatische Elegie: Szántó.  
 Dramatische Fantasie:  
 König Bolland.  
 Tscherepnin, Op. 17.  
 Dramen in Liedern:  
 Bungert, Liederalb. 2.  
 Drängen ist in meinem Herzen:  
 Reger, Op. 88, 3.  
 Struve, Op. 2, 2.  
 Dräng zurück deinen Kummer:  
 Lichey, Op. 6, 2.  
 Drapper Hall: Orth, C. J.  
 Drauf los! Drauf los:  
 Jarno, Goldfisch 12.  
 Drauss' am Platz in der Kirschenblüt:  
 Barblan, Op. 17, 1.  
 Drauss auf einem grossen Friedhof:  
 Roose.  
 Draussen:  
 Glück auf, du duftige Blütenpracht.  
 Draussen am Fensterlein:  
 Thiede, Op. 47, 1.  
 Draussen am Platz in der Kirschenblüt:  
 Körber, Op. 15.  
 Schulken, Op. 78.
- Draussen am Wall von Sevilla:  
 Bizet, Carmen.  
 Draussen auf den grünen Feldern:  
 Rothstein, Op. 78, 3.  
 Draussen blüht's in Feld und Hage:  
 Jäckel, Op. 148.  
 Draussen da wehet murmelnd d. Wind:  
 Haile, 8 Lied. 8.  
 Draussen der goldne Tag:  
 Jüngst, Op. 96.  
 Neuert, Op. 82, 2.  
 Draussen die Düne: Stolzenberg, G.  
 Draussen die Winde: Geyern, Op. 5, 3.  
 Draussen im Frühlingsgarten:  
 Laszky, Duette 1.  
 Draussen im Stalle zu Bethlehem's Ort:  
 Hollaender, V., Weihnachten.  
 Draussen im weiten Krieg:  
 Boehm, A. P., Op. 6, 4.  
 Draussen in goldner Pracht: Birn, Op. 17.  
 Draussen sinken die Flocken:  
 Kaun, Op. 73, 3.  
 Draussen Sonne, drinnen Wonne:  
 Flinsch 1.  
 Hoppe, P., Op. 65, 5.  
 Szulc, Op. 19.  
 Draussen tost und rast der Wind:  
 Bungert, Op. 62, 7.  
 Draussen wirbeln viel Blätter im Schein:  
 Teichmüller, Op. 9, 5.  
 Drauss ist alles so prächtig: Jürgens, A.  
 Koch, L.  
 Drausst im Wald, da sitzt a Fröscherl:  
 Roth, L.  
 Drautaler Feldbleaml'n: Bellina.  
 Drauwalzer: Koschat, Walzeralb. 1.  
 Dream in best Repose: Nevin.  
 Dreaming: Esipoff, Mel. Stud. 1.  
 Dream Vision: Horváth, G.  
 Dreh dich Spindel, dreh dich fein:  
 Simon, E., Op. 601.  
 Drehorgelweisen tönen auf der Strasse:  
 Felo.  
 Dreschgraf: Heiter, Op. 24.  
 Drei:  
 Drei Reiter nach verlornen Schlacht.  
 Drei Alkoholiker: Mörbitz, No. 20.  
 Drei auf einen Schlag:  
 Eichborn, Op. 71.  
 Drei aus dem Böhmerwald:  
 Wappaus, Op. 476.  
 Drei Blätter von der Linde:  
 Ginster, Op. 7.  
 Neuert, Op. 81, 1.  
 Drei Bleamerl: Mayer, A., Op. 101, 6.  
 Drei Bleamerln san's:  
 Pircher, Op. 35.  
 Drei blinden Schwestern:  
 Sibelius, Op. 46.  
 Drei Blümlein stehn am Waldessaum:  
 Lenk, Op. 42.  
 Drei Blutstropfen:  
 Ullrich, Op. 105, 2.  
 Dreibund: Neumann, H.  
 Drei Burschen am Rheine:  
 Am Rhein, am schönen Rheine.  
 Drei Burschen, lustig munter:  
 Cassimir, H., 3 Lied. 2.  
 Cursch-Bühren, Op. 167, 3.  
 Feldmann, F., Op. 27.  
 Keuerleber, Op. 12.  
 Richter, H. E., Op. 43, 3.
- Drei Diebe: Göhler, Männerch. 3.  
 Drei Dinge sind der Erde Lust:  
 Döring, C. H., Op. 292, 2.  
 Drei Engel: Hellmesberger.  
 Drei Federn: Mittmann, Op. 148, 6.  
 Drei fidelen Schneider: Risch.  
 Drei Fischer:  
 Da segeln drei Fischer nach Westen.  
 Drei flotte Reservisten: Schmidt, M.  
 Drei Frauen, die sehr glücklich dran:  
 Tieck, Nr. 31.  
 Drei Frauen sassen am Feuerherd:  
 Straus, O., Tapf. Soldat 7.  
 Drei Fräulein im Baumgarten:  
 Kothe-Liederbuch 2.  
 Drei Freunde sassen am grünen Rhein:  
 Pastory, R., Op. 202.  
 Drei Frühlingstage:  
 Jugend, Rausch und Liebe.  
 Drei Genialitäten: Wieth-Knudsen.  
 Dreigespräch: Hamm.  
 Drei Gläser:  
 Kennt ihr die Kraft vom edeln Wein,  
 Drei Gröasen: Meissner, R.  
 Drei G'scheit'n:  
 Jurek, Lustige Bauern-G'schicht'n 4.  
 Drei Hochzeiten: Kutschera, A.  
 Drei Hotel-Friedriche:  
 Teich, Op. 385.  
 Drei Käferknaben:  
 Podbertsky, Op. 172, 2.  
 Drei Kameraden:  
 Es sassen drei Kameraden.  
 Drei Kindlein, ein Hündlein:  
 Bernstein, Op. 42, 2.  
 Othegraven, A. v. (Im Volkston 14).  
 Weismann, Op. 23, 7.  
 Drei Kön'ge wandern aus Morgenland:  
 Cornelius, Op. 8, 3.  
 Wiedemann, M., Op. 6.  
 Drei Könige:  
 Cornelius (Frauensang und Klang 1).  
 Drei Könige führt Gottes Hand:  
 Neumann-Spallart, Op. 3.  
 Dreikönigslied:  
 Neumann-Spallart, Op. 3.  
 Drei koschere Hausierer:  
 Teich, Op. 431.  
 Drei Kränze:  
 Ich habe drei Kränze gewunden.  
 Drei Laub auf einer Linde:  
 Kirchl, Op. 66, 3.  
 Scherrer, Volksl. 4.  
 Drei Liebchen:  
 Drei muntre Burschen sassen.  
 Drei Lieder:  
 Horneman.  
 Moellendorff, Op. 11, 1.  
 Drei Lilien, die pflanzt ich auf ein  
 Grab: Weller.  
 Drei Lilien, drei Lilien:  
 Abt.  
 Jüngst, 12 Volksl. 3.  
 Neuert, Deutsche Lied. 7.  
 Drei lust'ge Gesellen, so ziehn wir  
 durch die Welt: Schrader, R.  
 Drei lustge Tappelbrüder aus Kalau:  
 Legov, Op. 145.  
 Drei lustige Fechtbrüder:  
 Schröder, Max, Op. 174.  
 Drei lustigen Schneeschipper:  
 Bastyr, Bummel.

*Drei lustige Schwerenöter — Du armer Mensch*

- Drei lustige Schwerenöter:  
Kotsch.
- Drei Mägdlein, jung und lebensfroh:  
Wunsch, T.
- Drei Maikäfer kamen zusammen:  
Rebay, 3 Lied. 2.
- Dreimalhunderttausend Mark:  
Leubner, Op. 13.
- Dreimal stiess der Sturm ins Horn:  
Pascal.
- Drei Meyer: Teich, Op. 386.
- Drei Minuten:  
Lehar, Mann mit drei Frauen 13.
- Drei Monden Sommer:  
Berr, J., Op. 34.
- Drei muntre Burschen sassén:  
Speier, Op. 33.
- Drei Palmen: Spendiarow, Op. 10.
- Drei Parzen: Rosenoff, Op. 3, 3.
- Drei Prinzessen:  
Dort in Vaters Garten.
- Drei Raben kamen vom Märchenland:  
Wiese, M., Op. 26, 3.
- Drei Reiter:  
Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus.
- Drei Reiter am Tore:  
Es ritten drei Reiter.
- Drei Reiter nach verlornen Schlacht:  
Becker, Wilh., Op. 6.
- Drei Röslein:  
Liederhain 19.
- Drei Röslein:  
Jetzt gang i ans Brünnele.
- Drei Rosen gab sie mir:  
Kügele, R., Op. 285, 8.  
Meister, F., 3 Lied. 1.  
Neubeck, Lied. 3, 2.  
Weingartner, Op. 28, 9.
- Drei Röslein:  
Jetzt gang i ans Brünnele.  
Standen drei Röslein.
- Drei Schwüre hab ich im Leben getan:  
Verö, Brettlgr. 1.
- Dreissigtausend Meilen hinterm Mond:  
Pogge, Op. 6, 2.
- Drei Tage Kasten wurden mir:  
Teich, Op. 437.
- Drei Tambur jung vom Feld nach Hause zogen: Tambur.
- Drei Tambur jung, vom Krieg nach Hause zogen: Völkerstimmen 3, 1.
- Drei Töne c, d, e als Wurzel des Tonalsystems: Wieser, L.
- Drei verhaun'ne Kunden:  
Junghähnel.
- Drei verratene Küchenfeen:  
Teich, Op. 410.
- Drei verwunschene Königskinder:  
Stöhr, R., Op. 15, 7.
- Drei Wanderer:  
Drei Wanderer sind gegangen:  
Drei Wanderer sind gegangen:  
Körber.
- Drei Wäschermädel sehn Sie hier:  
Wappaus, Op. 408.
- Drei Wochen nach Weihnachten:  
Jacobi, M., Op. 22, 3.
- Drei Worte:  
Jetzt weiss ich, warum die Wolken.
- Dreie Worte des Glaubens: Reyl.
- Drei Worte hat der Bund:  
Cui, Op. 63, 1.
- Drei Worte nennicheuch inhaltsschwer:  
Reichardt (Kühnhold, Schillerlieder).  
Reyl.
- Drei Wünsche: Verö, Brettlgr. 1.
- Drei Wünsche. Potp.: Alexi.
- Drei Zecher:  
Es waren einst drei Zecher.
- Drei Zigeuner: Liszt, Lieder 8.
- Drei Zuckersachen süss und klein:  
Gellert, F., Inselbraut.
- Dresden, Musikalische Wanderung durch:  
Tieste.
- Dresdner Belvedere Marsch: Trenkler.
- Dresdner Gewerbehaus-Marsch:  
Trenkler.
- Dresdner Liedertafel, Kirmesmarsch:  
Pembaur, K.
- Dresdner Tonspiele:  
Ludwig, A., Op. 203.
- Drillewitz-Marsch:  
Strauss, Jos., Frauenherz.
- Dripping Well: Barnett.
- Drips, draps, drill:  
Merkel, W., Nr. 1.
- Droben blinken die Sterne:  
Hoppe, P., Op. 63.
- Droben der Mond und die dämmernde Nacht: Günther, W., Op. 23.
- Droben stehet die Kapelle:  
Claussnitzer, Op. 13, 2.  
Hollaender, A. (Im Volkston 6).  
Hopfe, Op. 5, 2.  
Kreutzer, C., Op. 24, 17. 61, 3.  
Münch, Op. 13, 2.  
Pincus.  
Pommer, H., Op. 103.  
Schoeck, Op. 3, 2.  
Volkslieder.
- Drob'n auf der Höh: Sendel.
- Drohende Wolken sich über uns dehnen:  
Glière, Op. 18, 5.
- Drohung der Franken:  
Berlioz, Op. 20, 1.
- Drôle de Chanson: Zanella, Op. 30.
- Dröleries: Blasser, Op. 107.
- Drollig von dem Fuss bis zur Haartour:  
Hollaender, V., Herren v. Maxim 4.
- Dronningen af Montmartre: Schmedes.
- Dronheimer-Marsch: Morena, Op. 98.
- Dross dross drill:  
Mendelssohn, A., 4 Ges. 4.
- Drossel:  
Ich will ja nicht zum Garten gehn.
- Drossel im Wald:  
Was sang die Drossel im lauschigen Wald.
- Drosselsang:  
Klagend singt die Drossel.
- Drossel singt in dem Apfelbaum:  
Mac Dowell, Op. 47, 1.
- Drossellied:  
Auf weichen Flügeln kommt der Frühlingsabend.
- Drot og Marsk: Heise, P.
- Drüben am Waldrand unter der Linde:  
Uthmann, 2 L. f. gem. Ch.
- Drüben am Wiesenrain Veilchen stehn:  
Podbertsky, Op. 163, 3.
- Drüben auf der Wiese tummeln:  
Jüngst, Op. 87, 29.
- Drüben du, mir deine weisse Rose:  
Jürgens, F., Nr. 5.
- Drüben geht die Sonne scheiden:  
Bergl, R., Op. 28, 1.  
Diehl, Op. 20, 1.  
Hagen, W.  
Hösel, Schillfied. 1.  
Palten, Op. 16, 1.  
Schoeck, Op. 2, 1.  
Werth, Op. 20.
- Drüben im Thale nahe dem Buchwald:  
Fuchs, A., Op. 44, 16.
- Drüben im Wald:  
Heyne, R., Op. 24, 1.
- Drüben im Wald unter flüsternden Tannen: Krasinsky, Op. 78, 1.
- Drüben sinkt die goldne Sonne:  
Schmitz, E.
- Drüben von steinernen Hängen:  
Moellendorff, Op. 11, 2.
- Drücke mich an deine Brust:  
Drechsler, H., Op. 24, 2.  
Saxlehner, 3 Lied. 3.
- Drum brauch' dein rotes Mündchen:  
Lehar, Mann mit drei Frauen 12.
- Drum freu ich mich: Reutter-Album 8.
- Drum nicht klagen und nicht zagen:  
Schäfer, P., Op. 16, 2.
- Drum sollst du dulden, Mensch:  
Wolff, E. J., Op. 8, 1.
- Drunten auf den Gassen:  
Krehl, Op. 24, 7.
- Drunten auf der Gassen:  
Fielitz, Op. 40, 6.  
Kahn, R., Op. 42, 9.  
Schumann, G., Op. 35, 6.
- Drunten im Grase:  
Scheinpflug, Op. 9, 7.
- Drunten im grünen Grund:  
Berchtold, Op. 8, 1.  
Henschel, A., Wenn nicht die Liebe wär.  
Schmutzer, A.  
Zanger, Op. 80, 4.
- Drunten im Tal:  
Gänschals, Op. 394.
- Drunten im Tale, am heimischen Herd:  
Wunsch, T.
- Drunten im Unterland:  
Sicher, Männerch.
- Drunten in des Meeres tiefstem Grunde:  
Wagner, Franz, Op. 94.
- Drunten schläft ein müder Pilger:  
Bucha, H., Treues Gedenken.
- Dryaden: Farjeon, Op. 13.
- Dschioh Raku:  
Thierfelder, Klänge aus Ostasien.
- Du:  
Ach sähst du mich nur einmal an.  
An deine warme Brust.  
Du bist wie Land.  
Lebt ich als Hirte.  
Mir blühn die Rosen, wo ich geh.
- Du allein: Eysler, Johann II.
- Du alter, du frischer, du felsiger Nord:  
Blumenthal, P., Op. 104, 1.
- Du alternde Kokette:  
Reinhardt, H., Süss. Grisetten 3.
- Du alte Zeit, o Herrlichkeit:  
Mölzer, A., Op. 360.
- Du armer Mensch, was jagest du:  
Zehrfeld, Op. 5, 2.

*Du armer Wald — Du deutsches Lied*

- Du armer Wald, wer hat geglaubt:  
Müller-v. d. Ocker, Op. 29, 2.
- Du armes Blatt des Herbstes:  
Stubenberg, Op. 141.
- Du Bächlein silberhell und klar:  
Rückert, Op. 21.
- Du Bach mit den silbernen Wellen:  
Parlow, E., 9 Volksl. 1.
- Du beklagst dich, dass dein Weibchen:  
Hansmann, Op. 12, 8.
- Du bissest die zarten Lippen wund:  
Lewandowsky, Op. 13, 1.
- Du bist allein der wahre Friede:  
Röber, Op. 10, 1.
- Du bist am schönsten Montags:  
Schrattenholz, Op. 38, 4.
- Du bist auch schön im wilden Reigen:  
Richter, Willib., Bild. 5.
- Du bist bei mir in stillen Stunden:  
Lederer, C. J., 4 Ged. 1.
- Du bist das Sehnen:  
Szatanska.
- Du bist der Herr:  
Du bist ja doch der Herr.
- Du bist der Tag der reine:  
Behm, Op. 17, 7.
- Du bist der Wein:  
Berger, W., Op. 90, 4.
- Du bist die alte Sonne noch:  
Lanz.
- Du bist die Krone der Frauenwelt:  
Pickert.
- Du bist die Krone meiner Tage:  
Dewaty, Op. 6.
- Du bist die Lust all meiner Lieder:  
Fliersbach, Op. 67.
- Du bist die Ruh:  
Cassimir, H., 3 Lied. 3.  
Karg-Elert, Op. 54, 2.  
Liszt, Lieder v. Schubert.  
Schubert, F., Op. 59, 3.
- Du bist doch mein:  
Kämpf, Op. 22, 1.
- Du bist ein Kind und sollst es ewig  
bleiben:  
Andreas, V., Op. 12, 4.  
Weingartner, Op. 28, 12.
- Du bist ein Maienglöckchen:  
Trautmann, Op. 10, 4.
- Du bist ja doch der Herr:  
Becker, Rhd., Op. 129, 5.  
Hauptmann, M., Op. 42, 4.  
Paul, E., Op. 18, 2.
- Du bist mein: Schauss, K.
- Du bist mein:  
Ach wärest du mein, du süßes Bild.  
An Jahren noch jung.
- Du bist mein Abendstern:  
Detsch, Op. 13, 2.
- Du bist mein Auge:  
Strauss, R., L.-A. 4.
- Du bist meinen Blicken entschwunden:  
Wick.
- Du bist mein erster Gedanke:  
Filke, Op. 117, 2.
- Du bist mein Glück! Ich muss dein  
Herz bezwingen: Katz, J., Mein.
- Du bist mein Glück, mein Eigen:  
Gottlieb, Op. 20.
- Du bist mein herzlich liebes Kind:  
Gülker, Op. 36, 1.
- Du bist mein höchstes Glück allein:  
Zickner, Op. 125.
- Du bist mein Hort:  
Deigendesch, Op. 93, 3.
- Du bist mein, ich bin dein:  
Wildt, Op. 59.  
Zimmer, M.
- Du bist mein Leben, Liebste mein:  
Jüngst, Op. 87, 1.
- Du bist mein liebes Sonntagskind:  
Munkel, Sonntagskind.
- Du bist mein Traum in stiller Nacht:  
Göring, Op. 18.  
Hoffmann, C., Op. 1a.  
Stumpf, Op. 50, 2.
- Du bist mein, und ich bin dein:  
Kaun, Op. 69, 3.  
Schaeffer, C.  
Wachtel, Op. 21, 1.
- Du bist mein: Lob, 6 Lied. 2.
- Du bist mein, ich bin dein:  
Wetz, Op. 24, 5.
- Du bist mir ein saubrer Bursche:  
Behm, Op. 17, 6.
- Du bist mir gut: Reger, Op. 66.
- Du bist niemals der Erste: Knopf.
- Du bist, o Alpenrose: Schneider, C.
- Du bist Orplid, mein Land:  
Lewandowsky, Op. 11, 5.  
Starke, J., Op. 5, 1.
- Du bist Petrus! Fels vom Felsen:  
Dieter.
- Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebührt:  
Haydn (Vogel, M., Klass. Chorst. 7).
- Du bist's, du schöne Traute:  
Bechtel, 7 Lied. 6.
- Du bist so lieblich anzuschauen:  
Ekman.
- Du bist so lieblich wie ein Frühlingstag:  
Stürmer, Op. 84.
- Du bist so schlicht, so naiv:  
Glière, Op. 12, 3.
- Du bist so still, so sanft, so sinnig:  
Schiebold, Männerch. 25.
- Du bist so weiss wie der Blütenschnee:  
Kursch, Op. 13, 2.
- Du bist und bleibest stets getreu:  
Bremner, Geistl. Lied. 10.
- Du bist vom Schlaf erstanden:  
Winterberger, Op. 91, 17.
- Du bist wie die taufrische Blume:  
Rachmaninoff, Op. 8, 2.
- Du bist wie eine Blume:  
Czerwonky.  
Fanzler, 20 Lieder 7.  
Flodin.  
Jung, H.  
Kücken (Trehde, Op. 377).  
Lennard.  
Liszt.  
Matthes, Nr. 10.  
Moseler.  
Otterström, 9 Lied. 5.  
Plaschka, Op. 7.  
Seitz, F., Op. 1, 1.  
Stucken, Op. 29, 2.  
Thielen, Op. 179.
- Du bist wie eine Blume hoch oben:  
Meister, C., Op. 16, 1.
- Du bist wie eine stille Sternennacht:  
Eggers, G.  
Engelsberg, Männerch. 2.
- Du bist wie Land:  
Kaun, Op. 80, 1.
- Du bist wie lauter Glück und Gnade:  
Moriz, Op. 9, 2.
- Du bist zu beneiden:  
Preil, P., Hum. Votr.
- Du bist zu licht, ein Kind der Nacht  
zu werden: Schumann, G., Op. 44, 2.
- Du bist zur Ruh:  
Das ist die Lenznacht still und warm.
- Du blasse, blonde Dirne:  
Wolff, E. J., Op. 1, 3.
- Du bläst so schön Trompete:  
Preil, P.
- Du bleibst auf ewig mein:  
Oscheit, Nr. 18.
- Du bleibst mir treu:  
Uschmann, Op. 124.
- Du Blume im Tau:  
Hagen, S. A. E.  
Marschalk, Op. 24, 1.  
Meysenbug, Op. 13, 1.
- Du Bösewicht mit falschem Blick:  
Sitt, Altnied. Volksl. 7.
- Du brachst dein Wort:  
Jong, P. de, Vergessen.
- Du brachtest mich den Berg hinauf:  
Bausnern, 3 volkstüm. Liebesl. 3.
- Du brachtest mir deiner Seele Trank:  
Reger, Op. 75, 17.
- Du braunes Indianermädel:  
Philipp, A., Im wilden Westen.
- Du bringst mir Rosen ins Gemach:  
Eysler, Lieder 2.
- Duck di net so trauri nieder:  
Burger, M., Op. 54, 2.  
Zerlett, Op. 134, 3.
- Duckelduckel schlafen gehn:  
Mittmann, Op. 148, 1.
- Dudelsack:  
Horváth, G., Op. 88, 3.  
Zilcher, P., Op. 60.
- Dudelsack:  
Hei dudeldi dudeldido.
- Dudelsackstücklein:  
Parlow, E., Op. 74.
- Dudemann aus Duderstedt:  
Schulze-Wendow, Op. 46.
- Du, dem kein Epigramm gefällt:  
Karg-Elert, Op. 56, 1.
- Du, den (die) ich mir erwähle:  
Katz, J., Schicksal.
- Du denkst, mit einem Fädchen mich zu  
fangen: Wolf, H., Ital. Liederb. 1.
- Du der das Zepter hält:  
Berlioz, Op. 20, 1.
- Du, der du bist der Geister Hort:  
Trautner, Op. 19.
- Du der Städte Diadem:  
Rohde jr., E., Festg. 61.
- Du des Erbarmens Feind:  
Schoeck, Op. 9, 2.
- Du dessen Augen flossen:  
Amalie, Prinzess. v. Preussen.
- Du deutsches Lied! Vogt, G.
- Du deutsches Lied, du Donnerwort:  
Wenzel, H., Op. 157, 1.
- Du deutsches Lied, du Edelstein:  
Hansch.
- Du deutsches Lied vor allen:  
Kühnhold, Op. 140.

*Du deutsches Volk — Du herzlichster*

- Du deutsches Volk, gedenke deiner  
Ahnen: Erban, Op. 28.
- Du devant war Concierge:  
Laszky, Chans. de Loulou.
- Du, die ich liebe:  
Wille-Helbing, Op. 20, 2.
- Du Dirnerl, du nett's:  
Wolff, E. J., Op. 9, 5.
- Du drückst mich wund:  
Avril, Op. 10, 1.
- Du, du liegst mir im Herzen:  
Hoffmann, F., Op. 12, 2.  
Klinger, A. M., Op. 13, 1.  
Liederhort 1.  
Meyer-Stolzenau, Op. 73, 1.  
Volkslieder.
- Du dunkle Nacht:  
Senk dich herab, du dunkle Nacht.
- Dudziarz: Wieniawski, H., Op. 19.
- Due begl' occhi lucenti:  
Pizzoni (Squire, Nr. 28).
- Du Engel, der du, wo wir Liebe trinken:  
Jindrich.
- Du erhörst, Herr, mein Flehen:  
Laaso, Buss- und Bettag.
- Duetalbum: Sartorio, Op. 432.
- Duetтино: Lacombe, Op. 112, 6.
- Duetтино d'Amore: Marescalchi.
- Du fährst gen Himmel, Jesu Christ:  
Schwalm, R., Op. 114, 4.
- Du Fensterlein, du mit dem neuen  
Lädchen: Baussnern, 3 Gedichte 2.
- Du ferne Flöte hinter dem Hügel:  
Durra, Abendlied.  
Heas, L., Op. 18, 3.  
Scheinflug, Op. 6, 2.
- Du feuchter Frühlingsabend:  
Gänsbacher, Op. 16, 3.  
Gnoth, Op. 4, 1.  
Körper, Op. 14.
- Du flinker Gesell in rotbraunem Fell:  
Reinecke, C., Op. 270, 3.
- Du fragst mich, Mädchen:  
Strauss, R., Op. 17, 3.
- Du fragst mich, ob ich dich denn ganz  
vergessen: Goldmann, Op. 93.
- Du fragst so stürmisch, du böser Mann:  
Mendelssohn, F., Op. 53, 1.
- Du fragst, warum ich weine:  
Reichwein.
- Du fragst, wem mag sie gleichen:  
Meysenbug, Op. 13, 2.
- Du fragst, wen ich liebte:  
Wittich, Op. 11, 4.
- Du fragst, wohin die Wolken ziehn:  
Fanzler, 20 Lieder 18.
- Du freies Wort, des Friedens Schwert:  
Prantner, Op. 41, 3.
- Du freies Wort, du Friedensschwert:  
Marini, Op. 21 c.
- Du Friedensfürst, Herr Jesu Christ:  
Bach, J. S., Kant. 116.
- Du friedenstille Nacht:  
Lio, Vorfrühling.
- Du Frühlingsmorgen, du Sternenpracht:  
Nürnberg.
- Duftende Blumen:  
Küchenmeister, Op. 32.  
Schnepf, Op. 34.
- Duftenden Kräuter auf der Au:  
Arndt, W., Op. 52.  
Rudorff, Op. 37, 5.
- Duftende Rosen:  
Sartorio, Op. 749, 6.
- Duftendes Veilchen: Borth, Op. 6.
- Duftet die Lindenblüt':  
Bauer, M., Op. 4, 7.  
Breu.
- Duft'ge Flamme, süsse Rose:  
Fuchs, F., Op. 8.
- Duftig heller Silberregen:  
Wiemann, Op. 27, 1.
- Duftig Sträusschen auf dem Hut:  
Fricke, Op. 8, 4.
- Duftig Sträusslein auf d. Hut:  
Thür, Op. 26.
- Duftreich die Erde:  
Horwitz, R., Op. 3, 1.
- Duft und Farben sind dieselben:  
Molbe, Op. 117, 6.
- Du füllst mir ganz das Herze:  
Stucken, Op. 31, 2.
- Du gabst beim Wandern mir treu Ge-  
leite: Sinding, Op. 40, 3.
- Du gabst mir einmal eine Rose:  
Najork.  
Saxlehner, 6 Lied. 6.
- Du gabst uns allen, was uns not:  
Becker, Alb., Herz aufwärts.
- Du gabst zum letzten Male:  
Jentsch, M., Op. 64, 1.
- Du gehst an meiner Seite hin:  
Lewandowsky, Op. 13, 2.
- Du geleitest mich durchs Leben:  
Raffay, An die Melancholie.
- Du gingst. Die Blätter fallen:  
Vrieslander, L. u. G. 8.
- Du gingst mir zur Seite am Meere:  
Otterström, Brand. 9.
- Du gingst vorüber: Stein, A.
- Du glaubst, dass ich vergessen kann:  
Haupt.
- Du gleichst dem Frühling:  
Kutschera, A., Op. 104.
- Du gleichst dem jungen Lindenzweig:  
Fanzler, 10 Lieder 2.
- Du goldenes, glitzerndes Sternelein:  
Hollaender, V., Mitternachts-Mäd-  
chen 2.
- Du gold'ne Rheinidylle:  
Goepfert, K., 2 Lied. 1.
- Du grosser Sumser: Ganz, R., Op. 2, 6.
- Du Grossmama! Dich heirat' ich:  
Flirsch 3.
- Du guter Gott, ich lobe dich:  
Schmitt, C., Kinderl. 1, 10.
- Du gutes altes Mütterlein:  
Kögler, R., Op. 14.
- Du hängst mit süssen Blicken:  
Braunfels, Op. 4, 3.
- Du harzig Land: Woerner.
- Du hast dein Auge abgewendet:  
Haus, H.
- Du hast dein Haupt, das helle, blonde:  
Sinnhold.
- Du hast dich gegen mir: Regnard.
- Du hast doch nicht umsonst gelebt:  
Findeisen, O., Leipz. Bilderbogen.
- Du hast geduldet: Kühnhold, Op. 19.
- Du hast in deines Ärmels Falten:  
Beethoven, Op. 113.
- Du hast in meinem Arm gelegen:  
Glanz, Op. 22, 3.
- Du hast kein Herz: Antoniassi.
- Du hast meine ganze Seele:  
Baldamus, Op. 80, 1.
- Du hast mich aber lange warten lassen:  
Weber, L., Op. 4, 1.
- Du hast mich deiner Liebe stets ver-  
sichert: Knopf, Adieu.
- Du hast mich doch betrogen:  
Lehar, Göttergatte.
- Du hast mich je und je geliebt:  
Krause, E., Op. 37.
- Du hast mich um meine Ruh gebracht:  
Horwitz, R., Op. 1, 6.
- Du hast mich verachtet:  
Kaun, Op. 59, 1.
- Du hast mich vertröstet:  
Schulz-Weida, Op. 114.
- Du hast mir abgeschlagen:  
Bauckner, 2 Stimmungsbild. 2.
- Du hast mir den Becher oft gefüllt:  
Fiedler, C., Op. 9.
- Du hast mir versprochen in Not und  
Pein:  
Brucken-Fock, Op. 18, 8.  
Pfitzner, P., Op. 30, 1.
- Du hast mir viel gegeben:  
Lüttwitz, Op. 7.
- Du hast mit deiner Buchen Wehen:  
Lob, Op. 86, 1.
- Du hast mit deiner schlichten Weise:  
Appel, Op. 40.  
Attenhofer, Op. 120.  
Haas, P., Op. 21.  
Henschel, A., Op. 18.  
Klüppel, Op. 60.  
Koczy, Op. 4.  
Kühnhold, Op. 124.  
Niemann, K.  
Schulken, Op. 40.  
Schwartz, J., Op. 28.  
Staudacher, K.  
Ullrich, Op. 90.  
Wiesner, Op. 48, 1.  
Wiltberger, H., Op. 96, 1.  
Zerlett, Op. 165, 1.
- Du hast so sehnhende Augen:  
Schrattenholz, G. u. L. 14.
- Du hast so stille Augen:  
Speiser, Op. 76.
- Du hast was Liebes in den Augen:  
Kron, Op. 448.
- Du hebst und senkst dich gleich dem  
Schwan: Türk, Op. 36.
- Du heiliges Feuer: Senn, Op. 32.
- Du heilig glühend Abendrot:  
Schubert, F., Lied. 344.
- Du herrlicher Mai: Kempfer, L., Op. 36.
- Du herrliches Land, der Liebe Land:  
Kroeger, Op. 65, 10.
- Du herrliches Strohwtwerleben:  
Preil, P., Op. 31.
- Du herrlich Glas, nun stehst du leer:  
Reinecke, C., An d. Trinkglas.
- Du herrlich schöner, deutscher Wald:  
Kleinecke, Op. 53.
- Du Herr schufst einen Hausaltar:  
Palme, Op. 76.
- Du herzige Rose, wie bist du so schön:  
Sauber.
- Du herzigs liebs Dianderl: Wettstein.
- Du herzliches Vögelein: Devini.
- Du herzlichster Schatz, du mein son-  
niges Glück: Cords, Abschied.

*Du Herz voll — Du milchjunger Knabe*

- Du Herz voll Lieb und Treue:  
Molbe, Op. 119, 2.
- Du himmelblau Blümelein: Geis, W.
- Du Himmelswanderer:  
Loewensohn, Op. 6, 2.
- Du Hirte Israel: Bach, J. S., Kant. 104.
- Du Hirte Israels: Bortnjansky.
- Du Hirte Judas höre:  
Riedel, W., Op. 2, 4.
- Du holder Abendstern! sei gegrüßt:  
Weyts.
- Du holder, du goldener Jugendtraum:  
Simon, E., Op. 606.
- Du holde schöne Mondscheinnacht:  
Mannfred, F. v. Marokko 3.
- Du horchst, du siehst nicht ihr Gefieder: Behm, Op. 36, 2.
- Du hör mal, dir ist die Kravatte ver-rutscht: Teich, Op. 420.
- Dui — dui — dee:  
Schumacher, H. V., Unsere blauen Jungen 3.
- Du im Schlaf: Delune, Mel. 9.
- Du junger Bursch, was stehst du hier:  
Börner, K., Op. 4, 5.
- Du junger Bursch', wie lieb' ich dich:  
Börner, K., Op. 4, 2.
- Du junge schöne Bleicherin:  
d'Albert, E., Op. 27, 4.
- Kursch, Op. 11, 3.
- Ruch, 12 Lied. 11.
- Schauss, K., Kleine Bleicherin.  
Stange, Op. 117, 2.
- Vogel, M., Op. 6, 4.
- Wetz, Op. 23, 1.
- Zerlett, Op. 111, 1.
- Du junges Grün, du frisches Gras:  
Wilm, Op. 222, 5.
- Du jungfrisches Blut:  
Hoffmann, Ad., Op. 23.
- Du jungfrisches Blut, du froher Gesell:  
Büchel, Op. 28.
- Du kamst, du gingst:  
Schilling-Ziemssen, Op. 6, 4.
- Schoeck, Op. 3, 6.
- Du kamst so frisch und fröhlich:  
Neuert, Op. 81, 2.
- Du kamst verschämt, errötend:  
Blasser, Op. 109, 4.
- Du kannst die Flüchten recken: Oemler.
- Du kannst mich küssen: Woitschach.
- Du kannst mir glauben, liebes Herz:  
Saar, Op. 49, 6.
- Dukatenprinz: Triebel.
- Du Kindlein weich:  
Teichmüller, Op. 7, 1.
- Dukkens Vuggevisse: Krause, O.
- Du kleine Biene verfolg mich nicht:  
Cornelius, Lied. 52.
- Du kleine grüne Insel:  
Huber, W., Op. 20.
- Du kleine herzige Nachtigall:  
Weydert, M., Op. 11, 1.
- Du kleiner Schalk:  
Behr, F., Album 2.
- Du kleiner Schmetterling fliege:  
Frey, M., Op. 20, 1.
- Du kleiner schwarzer Star: Wihtol.
- Du kleines blitzendes Sternelein:  
Kurze.  
Thiede, Op. 3, 2.  
Wilm, Op. 222, 10.
- Du kleines Mädchen, küsse mich:  
Thomas, M.
- Du kommst im Traum der Frühe:  
Struve, Op. 2, 1.
- Du kommst! Und alles Leid und Weh:  
Otterström, Brand. 7.
- Du Königin im Ilasegau: Gülker, Op. 48.
- Du lächelst, Freundin: Enna, Lied. 3.
- Du lachende Dirne: Klinke, Op. 36.
- Du lachende Dirne im goldblonden Haar:  
Keuerleber, Op. 11.
- Du lachst doch noch so sonnbeglänzt:  
Capllonch, Op. 14, 3.
- Du lachst, weil ich gebetet habe:  
Ganz, R., Op. 11, 2.
- Du Land, nach dem nun keine Wege:  
Demmler, Op. 14.
- Du Land, wo meine Wiege stand:  
Werding.
- Dulde, gedulde dich fein:  
Bohnenblust, Op. 5, 9.  
George, C.  
Krause, T., Motett. 7.  
Lewandowsky, Op. 16, 4.  
Oppel, Op. 3, 1.  
Weingartner, Op. 25, 6.
- Duld es still, wenn von den Zweigen:  
Drechsler, H., Op. 47, 2.
- Du lichter Stern in meiner Nacht:  
Dewaty, Op. 6.
- Du liebe holde Frühlingszeit:  
Langer, Ferd., Frühlingssehnen.
- Du liebe Mutter der Natur:  
Schild, Nasenquartett.
- Du lieber blasser Mondenschein:  
Necke, A.
- Du lieber Engel du:  
Hoffmann, F., Op. 11.
- Du lieber Gott, wills denn auf Erden:  
Dörschel.
- Du lieber heilger frommer Christ:  
Möhring, F., Gebet.
- Du lieber, lieber Trautgesell:  
Mendelssohn, L., Walzerk. 2.
- Du lieber linder Maienhauch:  
Maier, Op. 101, 4.
- Du liebes Auge willst dich senken:  
Groditz, Lieder.
- Du liebes Herz, sei ohne Scheu:  
Bremner, Geistl. Lied. 14.
- Du liebes Kind, o süsser Knab:  
Bartmuss, 2 Gesänge 1.
- Du liebliche Labe, glühgoldige Flut:  
Cezanne, Op. 9.
- Du liebliche Rose: Blüthner, Op. 31.
- Du liebliche Rose an meiner Brust:  
Grunow.
- Du liebliche Rose, dass Gott dich behüt:  
Brandt, H., Op. 27.
- Du liebliche Rose, du glückliche Maid:  
Hoppe, A.
- Du liebst mich schon lange:  
Hoppe, C., Op. 7, 4.
- Du liebtest mich: Karbach, Op. 6, 2.
- Du liegst in deiner Wiege weich:  
Grieg, 6 Lieder 5.
- Du liegst in stillem Frieden:  
Löffler, O., Op. 47.
- Dulieh! Dass 's im Wald finster is:  
Kremser, A. d. dtsh. Volke 3.
- Du lobwürdige Jungfrau:  
So zart und rein wie Sonnenschein.
- Du Mädchen, dort waschend am plät-schernden Fluss: Jüngst, Op. 87, 6.
- Du Mädchen mit dem braunen Kopf:  
Richter, H. E., Op. 98, 2.
- Du Mädchen mit dem braunen Zopf:  
Bungert, H., Op. 141.
- Gottlebe, Op. 23.  
Mons, Op. 54.  
Sattelmair, Op. 63.
- Du Maid mit blauen Augen:  
Bastyr, Op. 102.
- Du Mark, mein schönes Vaterland:  
Jahn, C., Op. 6.
- Dum aurora: Paestrina, Mot. 9.
- Du mausgraues Vöglein:  
Hoppe, C., Op. 7, 5.
- Dum complerentur dies pentecostes:  
Paestrina.
- Du mei liabs Deandl du:  
Baselt, Op. 106, 2.
- Du mein Alles: Brandt, H., Op. 46.
- Du mein altes Berlin:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol 6.
- Du mein einzig Licht:  
Baussnern, Kammergesänge 7.  
Neubner, 2 Volksl. 2.
- Du meine Rose: Gabriel, P.
- Du meiner Seele schönster Traum:  
Horváth, G., Op. 6, 1.
- Du, meine Seele, du, mein Herz:  
Felis, 5 Lied. 5.  
Schumann, R., Op. 25, 1.
- Du meine Seele singe:  
Bremner, Geistl. Lied. 12.  
Fehrman, Op. 4, 3.
- Du meines Herzens Krönelein:  
Reger, Op. 76, 1.  
Strauss, R., L.-A. 1.
- Du meines Lebens goldne Sonne:  
Schmidt-Ernsthausen, 5 Lied. 2.
- Du meines Lebens Sonne:  
Hollaender, V., So wie ich.
- Du mein Gedanke: Strube, E., Op. 21.
- Du mein Gedanke, du mein Sein und Werden: Wiczorek.
- Du mein Girl: Udall.
- Du mein goldblondes liebliches Kind:  
Hieke.
- Du mein Gott in lichter Höh:  
Bastyr, Op. 88, 2.
- Du mein Heil, mein Leben:  
Cornelius, Lied. 55.
- Du, mein Leben:  
Du bist mein Leben, Liebste mein.
- Du mein liebes Schwälbchen:  
Schneider, B., Op. 15, 15.
- Du mein Lottchen, süsses Mottchen:  
Schreiber, A.
- Du mein süsses Närrchen:  
Hollaender, V., Teufel lacht 10.
- Du mein und ich dein:  
Mein Lieb ist ein schmuckes.
- Du Mensch, du hast ja heute deine Stiebel nicht geputzt: Wenzel, M., Op. 64.
- Dum esset summus Pontifex:  
Paestrina, 4 st. Mess. 3.
- Du milchjunger Knabe: Schweizer, R.  
Sinding, Alte Weisen 2.  
Vrieslander, 7 Ged. 6.  
Wolf, H.

*Du mit deinen — Durch die milde*

- Du mit deinen braunen Augen:  
Mauke, Op. 49, 3.
- Du mit den schwarzen Augen:  
Ludwig, E., Op. 14.
- Du mit Strahlen mich begleitend:  
Sitt, Op. 83, 1.
- Dumka: Cerný, F.  
Liwschitz.  
Noskowski, Op. 29, 3.  
Suk, J., Op. 7, 5.  
Wagner, Franz, Op. 25, 2.  
Wickenhauser, Op. 33, 3.
- Dumm, dümmer, am dümmsten:  
Neumann-Bliemchen.
- Dumme August: Lincke.
- Dumme Friedemann: Böhm, Arth.
- Dumme hat's Glück:  
Straus, O., Zur ind. Witwe 1.
- Dumme Kätzchen:  
Hösel, Katzenlied. 1.
- Dumme Liesl:  
's war die Liesl sehr gefürchtet.
- Dumme Luder: Datemasch, Op. 11.
- Dumme Mädél:  
Zum Tanze, da geht ein Mädél.
- Dumme Peter:  
Sehr nur an den dummen Peter.
- Dumme Trine: Peter, Georg.
- Dumpf dröhnt der Todesglockenklang:  
Bungert, Op. 57, 17.
- Dumpf und trübe durch fremdes Land:  
Bauer, M., Op. 4, 6.
- Du müde, morsche Mühle:  
Vogel, E., Op. 21, 2.
- Du mußt mich küssen wie die Sonne  
glüht: Boehm, A. P., Op. 14, 9.
- Du nächtig todeskranker Mond:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 43.
- D' un Cahier d'Esquisses: Debussy.
- Duncancan: Zepfer.
- Duncan Gray hast Lust zu frei'n:  
Wilm, Op. 204, 2.
- Duncan wollte freien gehn:  
Meastdagh, Ha! Ha!
- Du nimmst mir das Herze gefangen:  
Ascher, L., Zigeunerin.
- Dunkel bricht herein: Clarus, Op. 46, 1.
- Dunkel deckt die Heide nun:  
Porepp, Op. 19.  
Schillings, Op. 19, 3.
- Dunkelgrau, von Sternen selig:  
Scheinpflug, Op. 5, 3.
- Dunkel herrscht auf Bethlehems Fluren:  
Winkelmann, Op. 23.
- Dunkel ist die Nacht: Orth, P., Op. 192.
- Dunkelmänner:  
Im kühlen Keller sitz ich hier.
- Dunkeln muss der Himmel:  
Groditz, Lieder.
- Dunkeln Wolken hingen:  
Sinigaglia, Op. 23, 1.
- Dunkeln Wolken hingen herab:  
Joseph, D.
- Dunkel ragt die alte Tanne:  
Feldmann, F., Op. 31.  
Fiby, Op. 47.  
Schulken, Op. 75, 2.
- Dunkle Giebel, hohe Fenster:  
Pfitzner, Hans, Op. 22, 1.
- Dunkle Lieder: Bungert, Op. 64.
- Dunkle Nacht:  
Senk dich herab, du dunkle Nacht.
- Dunkle Nacht! Hoch Sterne leuchten:  
Graefe, Op. 11, 2.
- Dunklen Auges ernster Stille:  
Bartels, Op. 1, 4.
- Dunklen Schwalben werden einst:  
Bergh, R., Op. 16, 5.
- Dunklen Wälder rauschen:  
Baldamus, Op. 76, 1.
- Dunklen Wasser rauschen hinab:  
Baumann, L., Deutsche Lied a. Rhein.
- Dunklen Wolken hingen:  
Bergh, R., Op. 18, 1.  
Reiter, J., Op. 2, 1.
- Dunklen Wolken hingen herab:  
Brandt-Caspari, Op. 34, 3.  
Makray, No. 19.  
Oort, H. C., Op. 1, 2.  
Smolian, Laura 3.
- Dunkle Rose, meine Rose: Müller, Wilh.
- Dunkler Schacht ist Liebe:  
Brahms, Op. 52, 16.
- Dunkles Blut in den Adern:  
Reznicék, 3 Ges. 1.
- Dunkle schöne Nacht: Haas, J., Op. 1, 3.
- Dunkle Sommertage:  
Ich freue mich der dunkeln Som-  
mertage.
- Dunkles Tal zu meinen Füßen:  
Gareiss, Op. 15.
- Dunkle Tiefen: Siehst du das Meer.
- Dunkle Wohnung: Urbach, O., Op. 15, 3.
- Dunkle Wolken:  
Es geht ein' dunkle Wolken rein.  
Dunnkerkiel-Rheinländer: Bebling.
- Dünn und gelb steht das Getreide:  
Jungähnel, Op. 531.
- Du Norwegen, hoch im Norden:  
Sinding, Op. 75, 1.
- Duo: Ach Mädchen, liebes Mädchen.
- Duo d'Amour: Mullen, F.
- Duo martial: Gilis.
- Duo Seraphim: Victoria.  
Vittoria (Fuchs, A., Op. 44, 20).
- Duo symphonique:  
Schneider, F. L., Op. 58.
- Du Perlenmeer der reichsten Gnaden:  
Eder, V., Op. 13.
- Du pflücke so schöne Blumen:  
Nagiller.
- Durant la Nuit: Kalnins.
- D'Urban-Waltz: Dosi.
- Durch: Baeker, Op. 15, 1.
- Durch: Lass dich die Welt nicht fangen.
- Durch alle deutschen Lande: Jürrens.
- Durch alle Welt:  
Reinhardt, H., Mädchen für Alles.
- Durch braungoldne Waldespracht:  
Marschalk, Op. 6, 4.
- Durch Busch und Tann ging unser Weg:  
Rechlin, Op. 27.
- Durch Busch und Wald:  
Zernikow, Op. 37.
- Durch das Dunkel des Walds:  
Neumann, M., Op. 54, 4.
- Durch das Dunkel des Walds überm  
Tannenreis: Riedel, W., Op. 3, 3.
- Durch das Leben lasst uns gehn:  
Stange, Op. 101, 2.
- Durch das Sumpfgestrüpp zu schaukeln:  
Oppel, Op. 3, 2.
- Durch das weite Tal, das blühende:  
Steinhauer, Op. 88.
- Durch den dunklen Wald:  
Keuerleber, Lebe wohl.
- Durch den dunkeln Wald:  
Spangenberg, Op. 27, 1.
- Durch den Himmel geht ein Klingen:  
Peters, M., Op. 32, 4.
- Durch den Wald, den dunkeln:  
Schoeck, Op. 5, 3.
- Durch den Wald, den dunkeln, geht:  
Hausegger, Lied. d. Liebe 3.
- Durch den Wald ein Rauschen zieht:  
Rimsky-Korssakow, Schneefl. 8.
- Durch den Wald wie schimmert es:  
Baumann, L., Op. 63.  
Grabert, Op. 23, 2.  
Hösel, 8 Lied. 5.  
Lewin, G., 10 Lied. 3.  
Rebay, Männerch. 2.  
Schäffer, H., Op. 35, 2.  
Schink.
- Durch den Wald zieht (kam) ein fröh-  
lich Lied: Mäder.
- Durch den Wald zieht leise:  
Attenhofer, Op. 143, 1.
- Durch den Wald zu gehen:  
Niedermann, Männerch. 1.
- Durch der Erde kalten Raum:  
Baldamus, Weihnachtsglocken.
- Durch der Gewölbe weit gespannte  
Bogen: Tosti.
- Durch der Schatten Schar zum Hades  
nieder: Pfitzner, P., Op. 26.
- Durch des Frühlings schimmernde Blü-  
tenpracht: Pracher, Op. 20.
- Durch des Lebens Mai: Reicke.
- Durch des Wintermorgens grauen Ne-  
bel: Stein, R. II., Op. 24, 3.
- Durch dick und dünn mit frohem Sinn:  
Reinhardt, H., Krieg im Frieden 9.
- Durch die Blume:  
Mendelssohn, L., Op. 138.  
Neumann, G.  
Sattelmair.
- Durch die braunen, trocknen Blätter:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 39.
- Durch die dunklen Wipfel:  
Herbst: Kirchlein im Walde.
- Durch die Felder, durch die Auen:  
Tourbié, Fahnenräger.
- Durch die Fenster fällt herein:  
Herrmann, W., Op. 4, 2.
- Durch die froh erschrockene Welt:  
Kaun, Op. 61, 3.
- Durch die Gut, durch die Öde:  
Cornelius, Op. 20, 1.
- Durch die grüne Wiese: Boderke, Op. 25.
- Durch die helle Herbstesluft:  
Struve, Op. 9, 11.
- Durch die Jalousien:  
Gruber, Ludw., Op. 400.
- Durch die kühle Herbstesmondnacht:  
Kempner.
- Durch die Lande geht ein Jauchzen:  
Nagler, König Lenz.
- Durch die Lande geht ein Klingen:  
Wohlgemuth, Op. 34.
- Durch die Lüfte: Ehrke, Op. 96.
- Durch die milde Frühlingsnacht:  
Schnauder.

*Durch die Nacht — Du schönster Schutz*

- Durch die Nacht im Mondenscheine:  
Pitz, E.
- Durch die Nacht mit Siegermiene:  
Lehar, Wiener Frauen.
- Durch die schwanken Baldachine:  
Rudorff, Op. 47, 3.
- Durch diese dufterfüllte Welt:  
Meister, C., Op. 54, 1.
- Durch diesen Kuss:  
Millöcker, Bittelstudent.
- Durch die sternenhelle Nacht:  
Nagler, Frauench.
- Durch die sternklare Nacht:  
Schmalstich, Op. 15, 4.
- Durch die stille Sommernacht:  
Fabricius, Madrigal.
- Durch die Strassen der Städte:  
Schumann, G., Op. 33.
- Durch die Wälder (Weber):  
Sartorio, Opernfr. 7.
- Durch die Wälder bin ich gegangen:  
Meister, F., 2 Lied. 1.
- Durch die Wälder, durch die Auen:  
Weber, C. M., Freischütz.
- Durch die Waldnacht trabt mein Tier:  
Rödelberger, Op. 3, 1.
- Durch die weite Welt: Norden, L., Op. 28.
- Durch die Welt: Schick, F., No. 25.
- Durch die Welt die kreuz und quer:  
Rudolf.
- Durch die Welt mit Sang und Klang:  
Meyer, Felix.
- Durch die wolkige Ma'ennacht:  
Hofmeier, Op. 1, 2.
- Durch dunkle Wolken flimmert:  
Herrmann, W., Op. 15, 2.
- Durcheinander:  
Spatzen schrein und Nachtigallen.
- Durch Feld und Buchenhallen:  
Baeker, Op. 27, 2.  
Hease, F., Op. 33.  
Leisching.
- Durch Feld und Wald:  
Rohde, W., Op. 8, 3.  
Schoeck, Op. 12, 1.  
Vogel, M., Op. 80, 7.
- Durch Feld und Flur:  
Grelinger, Jugendbl. 1.
- Durch Feld und Wald:  
Söchting, Op. 85, 3.  
Wilm, Op. 230, 5.
- Durch Feld und Wald der Wanderer  
zieht: Söchting, Op. 88, 2.
- Durch Feld und Wald zu schweifen:  
Schubert, F., Op. 92, 1.
- Durch ferne Lande mußt ich eilen:  
Richardy, Op. 75.
- Durch freies Land: Mäder, Op. 29.
- Durchgebrannt: Junghähnel.
- Durchgefallen: Rosey.
- Durchhaucht die Kanäle der Nachtluft  
Spiel: Behm, Op. 17, 3.
- Durch hohe Kirchenfenster:  
Bock, B., Op. 9a, 5.
- Durch hohe Ufer ungestüm und blind:  
Münch, Op. 5, 1.
- Durch hohe Wiesen gehen:  
Scheinflug, Op. 9, 6.
- Durch Kampf zum Sieg: Meinecke, K.  
Schrüder, Martin.
- Durch Kampf zum Sieg:  
Bang war die Nacht.
- Durchlaucht Radieschen:  
Hollaender, V.
- Durch List zum Ziel:  
Junghähnel, Op. 308.  
Winter-Tymian, Op. 284.
- Durch mein verschlossnes Fenster:  
Senn, Op. 37, 11.
- Durch Nacht und Graus und starres  
Bergrevier: Hutter, Op. 41.
- Durch Nacht zum Licht:  
Hummel, F., Op. 93, 2.
- Durch Nordamerika: Salamon.
- Durchquert hab ich des Hochwalds  
Nacht: Lob, Ausonius.
- Durchreist hab ich der Erde weite  
Länder: Kaiser, R., Op. 25.
- Durchschaut: Tage leicht verschleiert.  
Durch schneebedeckte Wälder:  
Steinbrück, Op. 37.
- Durch Schnee und Eis jagt drauss' d.  
Wind: Fink, Fr., Op. 11, 1.
- Durch schwankende Gipfel:  
Lafite, Op. 42, 3.
- Durch schwankende Wipfel schiesst  
gold. Strahl: Nagler, Op. 43.
- Durchs Fenster blinkt der Sonnenschein:  
Hübner, O. R., Spinnerin.
- Durchs Fenster ziehet leise:  
Kraus, P., Op. 210.
- Durchs hohe Tor kamm müd und matt:  
Kern, C., Op. 99.
- Durchs Kaprunette: Niggli, E., Op. 17.
- Durchs Liebhartstal: Enslein, Op. 307.
- Durchs Murtal: Schick, F., Nr. 29.
- Durch Stadt und Land, schnell wie der  
Wind: Senilow, Op. 7, 1.
- Durchs Tauferer Tal: Rietsch, Op. 25.
- Durchs Triestingtal: Nikl, Op. 127.
- Durchs Waldesgrün: Uachmann, Op. 134.
- Durchs weite Land zu wandern:  
Kern, C. A., Op. 44.
- Durchs Wiesetal gang i jetzt na: Zureich.
- Durch Tannenwipfel goldumsäumt:  
Reim, Op. 125.
- Durch unsre kühle Wirklichkeit:  
Hollaender, V., Das muss man sehn 7.
- Durch Wald und Flur: Berg, P., Op. 37.
- Kobelt, Heimat und Fremde 92.
- Durch Wald und Hain: Palmira, Op. 19.
- Durch zarte Frühlingsblätter:  
Prior, Op. 73, 1.
- Du Rebenland, du grüner Wald:  
Krasinsky, Op. 75.
- Du rebumrankte Stadt am Main: Wuzél.
- Du reine makellose: Thielen, Op. 157.
- Du reizend Vis-à-vis: Kraus, P., Op. 205.
- Dürfte meine Seele hauchen:  
Langheinrich, Op. 1, 4.
- Dürft ich mit dir dort oben gehn:  
Engelsberg: Nachtlied.
- Dürftig Wasser der Sierra:  
Weismann, Op. 23, 3.
- Du Ring an meinem Finger:  
Eichler, M., Lied.
- Du Ringlein mit dem güldnen Schein:  
Hamann, V., Op. 29.
- Du Rohr, du grünes, hör auf zu rau-  
schen: Behm, Op. 17, 5.
- Du Rose noch im Sonnenglanz: Sjögren.
- Du rosige, du goldne Zeit:  
Engelsberg, Männerch. 8.
- Du rote Ros' auf grüner Heid':  
Pirani, E., Op. 12.
- Du rote Rose: Schreker, F., 8 Lied. 2.
- Du rote Rose auf grüner Heide: Kuhlow.
- Dürre Dirne mit langem Halse:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 17.
- Dürres Blümchen, längst vergessen:  
Engel, J., Op. 2, 1.
- Dursli und Babeli:  
Scherrer, Volksl. 20.
- Durst, dir soll mein Lob erklingen:  
Hofmann, F.
- Durstige Bass:  
Wenn im Wald der Kuckuck rufet.
- Durstige Zecher:  
Durst, dir soll mein Lob erklingen.
- Durstig sind wir, lieber Wirt:  
Streicher, T., Hafis 4.
- Durst is a Krankheit: Leicht, Op. 526.
- Dur und Moll: David, Ferd., Op. 39.
- Süss, W., Op. 5.
- Du sagst, ich soll vergessen:  
Stolz, L., Op. 6, 1.
- Du sagst mein liebes Mütterlein:  
Reger, Op. 76, 5.
- Du sagst mir, dass ich keine Fürstin  
sei: Wolf, H., Ital. Liederb. 2.
- Du sahest mich nicht heut in der Menge:  
Moussorgsky, Ohne Sonne 2.
- Du schaukelst träumend deinen Nachen:  
Sinding, Op. 77, 3.
- Du schau mich an mit stummen Fragen:  
Schmidt-Ernsthausen: Tannhäusers L.
- Du schau mich an so milde:  
Koptiaeff, Op. 18, 4.
- Du schau mich an voll zarten Glanzes:  
Glière, Op. 27, 1.
- Du schimmerndes Grün im weiten  
Grund: Simon, E., Op. 555.
- Du schläfst jetzt noch in süsser Ruh:  
Voigt, H., Op. 203.
- Du schläfst mir still zur Seite:  
Henning, M., Op. 11, 12.
- Du schläfst, so will ich leise flehen:  
Bergh, R., Op. 23, 1.
- Du schläfst, und sachte neig ich mich:  
Hübner, O. R., 7 Lied. 5.
- Kaun, Op. 51, 1.
- Du schmales blasses Mädchengesicht:  
Kuh.
- Du schmiegest dich zu meinen Füßen:  
Bergh, R., Op. 18, 2.
- Du schmückst mit Blütensträussen:  
Renner, M., Op. 27.
- Du schnöde Welt fahr hin:  
Nielsen, C., Op. 21 II, 4.
- Du schöne Maid, warum so spröde:  
Thiede, Op. 42, 2.
- Du schöne Nacht voll glühender Sterne:  
Maier, Op. 95, 2.
- Du schöner goldner Morgenstern:  
Kreuzmühle.
- Du schöner Traum voll Seligkeit:  
Mayer, F., Op. 34.
- Du schönes Aug so wundermild:  
Mons, Op. 23.  
Thiede, Op. 94.
- Du schöne Schweiz, mein Alpenland:  
Schneeberger, Op. 167.
- Du schönster Schatz, mein Augentrost:  
Lutz, Op. 11, 2.

*Du schönstes Blondinchen — Echo*

- Du schönstes Blondinchen:  
Schauss, K., Blondinchen.  
Du schreitest nun dahin:  
Bungert, Op. 59, 11.  
Du schwebst mir vor, mein Heimatland:  
Heinz, P., Op. 115.  
Du sollst an meiner Linken:  
Weber, C. M., Op. 42, 1.  
Du siehst mich an mit Augen gross:  
Eilert, Sünde.  
Du siehst mich an mit finstern Blicken:  
Schild, Verschmäht.  
Du silbernes Mondenlicht: Walter, E.  
Du silbernes Mondlicht:  
Büchel, Op. 27, 3.  
Eichberg, Op. 28, 2.  
Du sollst kein Kettlein mir schenken:  
Eichberg, Op. 29, 2.  
Du sollst mein ganzer Himmel sein:  
Achenbach, Op. 22.  
Du sollst mich lieben: Bertram, Fr.  
Du sollst mein eigen sein:  
Schiller, Op. 31, 2.  
Du Sommerabend! Heilig goldnes Licht:  
Rath, Op. 12, 1.  
Du Sonne scheinst mir viel zu hell:  
Schwers, Op. 14, 3.  
Du sonniger Herbsttag am wogenden  
Rhein: Steinhauer, Op. 74.  
Du sonnige, wonnige Welt: Weinwurm.  
Du Sonntagsabend, nur du allein:  
Sinding, Op. 69, 2.  
Du starbst so still: Kron, Op. 422.  
Du stehst in guter (Gottes) Hand:  
Göbel, Op. 12.  
Du stehst mir fern: Rypinski.  
Du stehst und sinnst:  
Karg-Elert, Op. 11, 4.  
Düsterer Abend:  
Brechender Forst, brausendes Meer.  
Düster ist die Sonne jetzt verhangen:  
Fleck, F., Op. 9, 1.  
Du Stern am Himmel meiner Liebe:  
Rodominaky, Op. 167.  
Du Stern, du wundervoller Stern:  
Schultz, C., Op. 7, 1.  
Du stolzer Adler im blauen Duft:  
Nielsen, C., Op. 21, 2.  
Düstre Gruft, du schreckst mich nicht:  
Wermann, Op. 87, 3.  
Düstrer Herbst wirds:  
Antalfy, 5 ung. Lied. 2.  
Düstrer Weg:  
Ich war sehr jung, und furchtsam  
nur gegangen.  
Du Strom der lachenden Liebe:  
Goepfert, K., Op. 92.  
Du suchst an meinem Herzen Ruh:  
Hess, L., Op. 25, 4.  
Du süsse Braut: Rung, H.  
Du Süsse, Süsae: Eysler, Schützenliesel.  
Eysler (Giradi-Album 3).  
Du Tannenbaum, da draussen:  
Makray, No. 25.  
Du tastetest den Weg:  
Bantock, Lyr. Ged. 3.  
Du tausend schöns Schatzerl:  
Attenhofer, Op. 126, 2.  
Dutch Lullaby: Nevin.  
Düte: Perleberg, Op. 9, 4.  
Du Traum der Liebe:  
Hansen, E., Op. 42.
- Du trauriges Herz: Kron, Op. 362.  
Du trauter Wald, du grüner Wald:  
Gretchaninow, Op. 41, 2.  
Du trautes Dorf am Bergeshang:  
Pfusch, Op. 6.  
Du trautes Lieb am grünen Rhein:  
Eckardt, Op. 39.  
Du trautes Weib am grünen Rhein:  
Feyhl.  
Du Tropfen Tau: Kühnel, E., Op. 9, 1.  
Weydert, M., Op. 6, 7.  
Du trüber Nebel hüllest mir:  
Cornill: 12 Lied. 11.  
Dannehl, Op. 41, 4.  
Ehm, Op. 1, 8.  
Lewin, G., 10 Lied. 7.  
Mayer, M., Op. 19, 5.  
Neumann, J.  
Rella.  
Du trüber Nebel hüllest mir:  
Sonnenschein.  
Du und Ich:  
Ich hab ein Liebchen gefunden.  
Wie schön sind deine Zähne.  
Du und ich und ich und du:  
Legov, Op. 164, 1.  
Du und ich und über uns:  
Stubbe, Op. 49, 2.  
Du und ich und über uns beiden die  
Nacht: Backer-Lunde, Op. 34, 9.  
Fielitz, Op. 80, 3.  
Du und ich, wie ziehn wir so verlassen:  
Herzig, F., Op. 28, 3.  
Du und Sie:  
Statt fades Sie ein trautes Du.  
Du Ungeheuer, zehrend Feuer:  
Boehm, A. P., Op. 14, 7.  
Duv: Wo ist dein Vaterhaus.  
Du wahnst, ich habe überwunden:  
Pavelkó, Op. 14, 6.  
Du Waldesdom, du Wonnaesaal:  
Körner, G., Op. 21.  
Du wandeltest so leise: Nève, Op. 13, 1.  
Du warest mir ein täglich Wanderziel:  
Lewandowsky, Op. 16, 5.  
Du warst ein kleiner Knabe:  
Kretzschmer, Op. 15, 1.  
Du warst einst meine Seligkeit:  
Kühnhold, Op. 117.  
Du warst es doch:  
Im bunten Zug zum Walde.  
Du warst mein letzter Traum:  
Michael, F.  
Du warst mein tröstlich kühles Wan-  
derziel: Stange, Op. 77, 1.  
Du warst mir näher eigen:  
Palmgren.  
Du warst so schön, ich kann dich nie  
vergessen: Cossart, Op. 16, 4.  
Du weinst? Warum?:  
Schneider-Bobby, Op. 114.  
Du weisse Mondesnacht, lass still mich  
ruhn: Appel, Op. 38, 2.  
Du weisser Schwan: Tomicich, Op. 8, 1.  
Du weisst es, ich hab dich so lieb:  
Hoffmann, H. L., Op. 24.  
Du weisst es nicht: George, C.  
Du weisst es nicht! Wenn stumm mein  
Auge hängt:  
Blumenfeld, S., Op. 18, 3.  
Du weisst es wohl, dass du mein alles  
bist: Thiede, Op. 10.
- Du weisst nicht, Mutter, wie das tut:  
Werner, T. W.  
Du weisst, wir bleiben einsam:  
Backer-Lunde, Op. 36, 18.  
Fanzler, 20 Lieder 12.  
Du wetterwend'sch Mädel:  
Stange, Op. 123, 3.  
Du willst, dass ich in Worte füge:  
Steinkauler, Op. 4, 1.  
Du willst die Tränen gewaltsam dir  
wehren:  
Philipp, A., Aber Herr Herzog.  
Du willst hinaus in die weite Welt:  
Arnold, R., Op. 15.  
Du willst in Wind und Wehen:  
Bungert, Op. 62, 2.  
Jacobi, M., Op. 38, 1.  
Du wirfst die Angel: Brüll, Op. 86, 4.  
Du wolltest deine weisse Hand: Weis.  
Du wunderbares Abendrot:  
Kammerer, Nr. 7.  
Reiter, J., Op. 83, 4.  
Du wunderschöner Sommerglanz:  
Wydler, A.  
Du wunderschöne Weihnachtszeit:  
Pastory, A., Op. 145.  
Du ziehst, die rosen taubenetzten  
Schwingen:  
Schrattenholz, G. u. L. 11.  
Du ziehst mich an so tief und still:  
Fielitz, Op. 80, 2.  
Du Zierliche, Leichte:  
Jürgens, F., No. 6.  
Philipp, R., Op. 40.  
Stein, A.  
Dynamiden: Strauss, Jos., Op. 173.  
Dynamische Studien: Scholz, R., Op. 18.  
Dyvekes Lieder: Heise, P.

**E.**

- Eben und Flut: Minkwitz.  
Eben, da mein Schatz gegangen:  
Werner, T. W.  
Eben komme ich von einer Kneiperei:  
Preil, P., Op. 5.  
Eberbachs Keller:  
Im grossen Keller zu Eberbach.  
Eberhardt-Marsch: Landau.  
Eberstadt, Hoch: Doller.  
Ecce nunc benedicite:  
Palestrina, Mot. 12.  
Ecce panis Angelorum:  
Allmendinger, Op. 42.  
Ecce quam bonum: Borchert, W.  
Ecce quomodo: Polzer, Op. 140—145.  
Ecce sacerdos magnus:  
Adler, Th.  
Bas.  
Gessner, Op. 13.  
Goller, Op. 42.  
Heuler, Op. 17.  
Lucherini.  
Schildknecht, Op. 37.  
Surzynski, M.  
Veith, J. J., Op. 11.  
Echa mego Jubilaeuzu:  
Wronski, Op. 196.  
Echo:  
d'Agostino, Op. 33.  
Fischer (Günther, F., Alte Meister 1).  
Protiwinsky, Op. 12.

Echo — Ehre sei Gott

- Echo:  
 Mit freudigem Sang und lustigem  
 Horn.  
 Stille starbt und Dunkelheit.  
 Vom Felsen hab ich ob tiefem Tal.
- Echo am See:  
 Eilenberg, R., Salon-Alb. 3.
- Echo auf der Alm:  
 Simon, E., Op. 521a.
- Echo-Couplet: Legov, Op. 113, 2.
- Echod: Dworzan.
- Echo de Vienne: Sauer, E.
- Echo du Bal:  
 Behr, F., Salonalbum 1.
- Echo du jeune Age:  
 Backer-Gründahl, A., Op. 45, 1.
- Echo-Duo: Grünert.
- Echo du Passé: Akimenko, Op. 39, 7.
- Echo im Gebirge: Peyron.
- Echo-Klänge: Kreuzmühle.
- Echos de la Montagne:  
 Gayrho, Op. 51.
- Echos de mon Pays: Lauber, Op. 26.
- Echos des Montagnes: Gael, Op. 61.
- Echos du Foyer: Aletter.
- Echostück: Eichborn, Op. 31.
- Echo und Narciss: Gluck.
- Echo vom Achensee:  
 Kobelt, Heimat und Fremde 71.
- Echo vom Norden: Raebel.
- Echo von Luzern: Richards, Op. 61.
- Echt Bayrisch: Krebs, G.
- Echt Berliner Kind zeigt stets:  
 Winterfeldt.
- Echte deutsche Volkslieder: Silcher.
- Echte Jodler aus den österreichischen  
 Alpenländern: Keller, A.
- Echte Kärntnerlieder: Keller, A.
- Echtes rechtes Grossstadtkind:  
 Lincke, Donnerw. tadello 5.
- Echtes reiches Weanablut:  
 Mölzer, A., Op. 102.
- Echtes Selfmade Mädel:  
 Fall, L., Dollarprinz.
- Echte Tänzerin strebt niemals bloss  
 dahin: Berté, Millionenbraut.
- Echte Tiroler Lieder: Kohl, F. F.
- Echte Volksgesänge aus Tirol:  
 Kohl, F. F.
- Echte Wiener Volksfiguren:  
 Gruber, Ludw., Op. 250.
- Echt militärisch: Hübel, 2 Tänze 2.
- Echt Wienerisch: Rolle, Op. 17.
- Ecole du Trille: Gurlitt, Op. 142.
- Ecole transcendante: Bériot, Op. 123.
- Ecossaise: Valle de Paz, Op. 22, 3.
- Ecoute-moi: Reutern.
- Ecoutez la chanson bien douce:  
 Diepenbrock, 2 Mél. 2.
- Ecstasy: Rummel, 5 Songs 3.
- Edeldamen: Niwla.
- Edelknabe und die Müllerin:  
 Kahn, R., Op. 43, 1.
- Edelmann: Wiel-Lange.
- Edelmann im Habersack:  
 Eiche, deutsche, Nr. 488.  
 Volkslieder.  
 Zerlett, Op. 148, 2.  
 Zerlett (Liederhort 2).
- Edel-Rosen: Knayer, L., Op. 51.
- Edelstein: Pfirstinger.
- Edelstein:  
 Ich konnte lang es nicht verstehn.  
 Ich weiss mir einen Edelstein.
- Edelsteine: Meyer-Stolzenau.
- Edel-Veilchen: Pözl, Op. 7.
- Edelweiss:  
 Brennecke, P., Op. 84.  
 Henkel, K., Op. 97.  
 Kobelt, Heimat und Fremde 93.  
 Sartorio, Op. 284, 3.  
 Taschen, Op. 3.
- Edelweiss auf stolzer Höh:  
 Schneeberger, Op. 156.
- Edelweiss-Seppel: Merker, R., Op. 32.
- Edelweiss und Alpenrausch:  
 Fröhlich, O., Im Reiche der Blumen 2.  
 Mangelsdorf.
- Edelweiss und Alpenrose:  
 Behr, F., Album 1.  
 Burda, Op. 190.
- Ede mit dem Flizzebeh: Klein, R.
- Edeward mit'n Schniepelrock:  
 Schröder, Max, Op. 179.
- Editha:  
 Im Dämmerchein sitzt ganz allein.
- Edle Gedanken: Uhl, M.
- Edles Zollernhaus: Zuschneid, K.
- Eduard, der Herzensdieb:  
 Silber.  
 Wögerer.
- Eduard, die Kunigunde:  
 Reutter, Nr. 183.
- Eduard und Kunigunde:  
 Wiesomowiluki.
- Eduard wird Eäckermeister:  
 Witten, Op. 2.
- Edward: Loewe, Op. 1, 1.
- Edward:  
 Dein Schwert, wie ist's von Blut  
 so rot.
- (King) Edward-Marsch:  
 Ohlsen, Op. 112.
- Een goud gevleugeld vlindertje:  
 Wall.
- Effata! Tu dich auf:  
 Malling, Op. 31, 6.
- Effekt-Marsch:  
 Fromm, C. J., Elektriker.
- Effusion du Coeur: Leroux, Op. 53, 3.
- Efteraar: Langgaard, S.
- Eg a kunyhó: Drdla, Op. 30, 3.
- Eger-Grüsse: Herlitz, Op. 19.
- Egerland: Oelschlegel, Op. 124.
- Egerländer Bauernhochzeit:  
 Czerny, J.
- Egerländer Liederreigen:  
 Sabathil, R., Op. 32.
- Eglantine: Gilis, Fleurs 5.
- Eglogue:  
 Flodin.  
 Lauber, Op. 26.
- Egmont: Beethoven, Op. 84.
- Egmont. Ouv.:  
 Hermann, F.  
 Ouvertürenalbum 1.
- Egoist: Haile, Cycl. 4.
- Ego sum panis vivus:  
 Palestrina, Mot. 5.
- Egyptienne: Ramcau, Konzert.
- Eh' ä Mann ä Ehmann werd:  
 Riess, P., Op. 27.
- Eh die Lampe ich verlösche:  
 Erdmannsdörfer-Fichtner.
- Eh die Nacht erblassend flieht:  
 Wagner, H., Op. 43.
- Eh die Sonne erglänzt in Forst und  
 Tann: Meyer, O., Lied. 32.
- Ehe:  
 Sie haben sich nichts zu sagen.
- Ehe — eine Eisenbahnfahrt:  
 Legov, Op. 161, 1.
- Ehefrau'n, die san a Flag:  
 Stolz, R., Op. 55.
- Ehefrieden:  
 Herr Schulz war fleissig.
- Ehemann im Jahre 2000:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 2.
- Ehemann vor der Tür:  
 Offenbach, Liederalbum 16.
- Ehepaar, das Hochzeit heut':  
 Langenberg, Orig.-Coupl. 6.
- Ehe Prinz Eugen zum Heere: Kralik.
- Eherne Pferd: Auber.
- Ehestand:  
 Herr besah sein Federvieh.
- Ehstandsbarometer: Legov, Op. 151, 2.
- Ehstandsfreuden: Vollstedt, Op. 328.
- Ehstandsgeplauder:  
 Friedemann, C., Op. 54.
- Ehe wir uns trennen konnten:  
 Opienski, Op. 8, 1.
- Eh' ich gehe:  
 Auf die Blumen sinkt der Tau.
- Eh' ist ein Hasard, ein Spiel:  
 Winterfeld.
- Ehmals glaubt ich:  
 Schindler, K., Op. 6b.
- Eh man sich umschau:  
 Lehner, F., Op. 169.
- Ehre Gottes aus der Natur:  
 Beethoven (Vogel, M., Klass. Chorst. 8).  
 Beyer, F., Op. 126, 10.  
 Hartung, C. F., Op. 58.
- Ehre Gottes aus der Natur:  
 Himmel rühmen des Ewigen Ehre.
- Ehre in dem Hoherhabnen:  
 Schubert, F., Lied. 227.
- Ehre meinen Ahnen:  
 Lewin, H., Prinz Papa 2.
- Ehren-Escorte: Schulz, P.
- Ehrenmitglied Ziegenspeck: Klein, R.
- Ehrenpreis:  
 Fröhlich, O., Im Reiche der Blu-  
 men 1.
- Ehrenwache: Lehnardt, Op. 48.
- Ehre sei dem Vater: Saffe, Op. 16, 5.
- Ehre sei dir, Christe: Schütz, H.
- Ehre sei Gott auf der Höhe:  
 Hein, A., Op. 72.
- Ehre sei Gott in der Höhe:  
 Bortnjansky, Grosse Doxologie.  
 Händel (Dittberner, Meisterch. 2, 2).  
 Kühn, K., Op. 59.
- Lienekampf.  
 Mayerhoff, Op. 26.
- Müller-Hartung, Nr. 3.
- Reger.  
 Rudolph, O., Op. 38.
- Thielen, Op. 138.
- Thielen, Op. 168.
- Ehre sei Gott in der Höhe:  
 Stille Nacht, heilige Nacht! Ober  
 uns.

*Ehret das Alter — Einen Ring hab*

- Ehret das Alter: Muth, Op. 19.  
 Ehret die Frauen: Silber.  
 Ehrfurcht:  
 Mit Freuden gedenk ich der herrlichen Zeit.  
 Ehrt eure deutschen Meister:  
 Wagner, Rich., Meisters.  
 Eh, va, va donc hopak!:  
 Moussorgsky, 2 Mélodies 1.  
 Eh wir uns trennen konnten:  
 Wolff, E. J., Op. 8, 3.  
 Eh wir weitergehen:  
 Backer-Lunde, Op. 21, 10.  
 Eia, mein Püppchen, nun schlaf schön ein: Erdmannsdorfer-Fichtner.  
 Eia popeia du liebes Kind:  
 Mendelssohn, A., Lied. 43.  
 Eia popeia, mein Kindelein, schlaf ein:  
 Schulken, Op. 81.  
 Eia popeia mein Kindelein:  
 Birn, Op. 9, 5.  
 Eia popeia popole Sinding, Lied. 4.  
 Eia popeia schlaf ein:  
 Ulmer, Op. 29, 5.  
 Eia popeia, schlaf Goldchen:  
 Goldmark, Wintermärchen.  
 Ei Bruderherz, schau, schau:  
 Gössler, Op. 17.  
 Ei Bübla, wemst mich so gern häst:  
 Wenzel, H., Verstehst.  
 Eichbäuml: Lazarus.  
 Eichenäste ragen hoch im Abendgold:  
 Stern, Alfr., Spätsommerabend.  
 Eichenlaub pflücket zu ehrenden Kränzen: Haug, Op. 40, 4.  
 Eichenlied:  
 Hast du dem Lied der alten Eichen.  
 Eichentod: Müller, J. A.  
 Eichhörnchen:  
 Du flinker Gesell in rotbraunem Fell.  
 Heisz, wer tanzt mit mir.  
 Eichhörnlein heisz ich:  
 Kruse, W., Op. 22, 6.  
 Eichkätzchen:  
 Eilenberg, R., Salon-Alb. 2.  
 Fichwald brauset:  
 Adelburg, Op. 112, 1.  
 Schubert, F., Lied. 2 u. 94.  
 Ei das ist ja unerträglich:  
 Chopin, 5 Dichtungen 4.  
 Ei da soll denn doch das Wetter:  
 Voyé, Verlobung.  
 Ei der Kuckuck:  
 Frühmorgens ging durch Wald und Feld.  
 Ei der Tausend, das ist eine schöne Sache: Speiser, Op. 123.  
 Eidervogel: Scheinpflug, Op. 10, 2.  
 Eidgenossen! Gott zum Gruss:  
 Fries, Op. 49.  
 Eidgenossen Wachtgesang:  
 Heil dem teuren Vaterlande.  
 Eidgenössischen Truppen im Felde:  
 Schnyder, C.  
 Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag: Wettstein.  
 Ei du denkst wohl gar, 's sei aus mit mir: Volkslied.  
 Eiddufragst noch, holdes Mädchen: Weis.  
 Ei du loser Schmetterling:  
 Kienzl, Op. 73, 3.  
 Stimacz-Nowotny, Op. 3, 2.  
 Ei, du mein liebes Gretelcin:  
 Pfister, C.  
 Ei du mein Mädchen:  
 Hermann, H., Aus dem Kinderleben 5.  
 Unglaub, Op. 22, 4.  
 Ei, ei, du mein Mädchen:  
 Platzbecker, Op. 74, 2.  
 Ei; ei, wie scheint der Mond so hell:  
 Huber, H., 6 Ges. 5.  
 Merz, Op. 5.  
 Weber, C. M., Ständchen.  
 Eifel-Wind:  
 Wie ich dich liebe, toller Geselle.  
 Eifersucht:  
 Mägdlein, liebste mein.  
 Eifersucht auf dem Wochenmarkt:  
 Baum.  
 Eifersüchtiges Ehepaar:  
 Reutter, Nr. 166.  
 Eifersüchtige: Baum.  
 Eifersüchtigen: Roth, M., Op. 7.  
 Eifersüchtigen Freier: Lincke, Op. 153.  
 Eifersucht ist eine Plage:  
 Lortzing, Zar und Zimmermann.  
 Ei, Frau Schwalbe, guten Morgen:  
 Schneider, B., Op. 15, 13.  
 Eigenninne:  
 Lor' sitzt im Garten.  
 Eigenninne Heinrich: Nelson.  
 Eigne Herz:  
 Heinz, C., Brill. Fant.  
 Eigne Herz:  
 Was ist das herrlichste in unserm Sein.  
 Ei hei, in der Brust mir ein Feuer glüht: Sekles, Op. 13, 4.  
 Ei herrjehmersch so een Schwein:  
 Busch, C., Op. 20.  
 Eikbom:  
 Ick weit einen Eikbom.  
 Eiland:  
 Es heult der Sturm, die Woge schäumt.  
 Fern, fern in purpurgrünen Wogen.  
 Eile der Liebe:  
 Ach, Liebste(r), lass uns eilen.  
 Eilende Wolken: Heuser, Op. 62, 3.  
 Eilende Wolken, Segler der Lüfte:  
 Bergh, R., Op. 23, 3.  
 Eilers-Marsch: Meyer, Herm.  
 Eil herbei, lichten Frühlings entzücken-des Fest: Tanejew, A. S., Op. 34, 7.  
 Ei lieber Storch:  
 Mertens, R., Op. 10, 4.  
 Eilig eilte fort die Sonne:  
 Backer, Op. 11, 2.  
 Eilige Schnecken:  
 Schnecken, Schnecken, lass dir Zeit.  
 Eil mein Ross in scharfem Trab:  
 Angerer, Op. 138.  
 Eilt im Frühjahr man ins Freie:  
 Preil, P., Hum. Votr.  
 Ei-lu-li, mein Herz, mein Sinn:  
 Hadley, Op. 59, 2.  
 Ei meine Liese, fährt du ins Heu:  
 Lorenz, H.  
 Ei mein liebes schönes Fräulein:  
 Gross, S.  
 Ei, Meister Goldschmied, grüss dich  
 Gott: Hollaender, A., Op. 59, 6.  
 Ei Mühle, liebe Mühle:  
 Schumann, R., Op. 112.  
 Einander recht versteh'n:  
 Kaun, Op. 65, 3.  
 Ein — bewusst:  
 Weilst du auch in der Ferne.  
 Einbruch bei Tante Klara: Hyan.  
 Eine:  
 Es ist eine Blüte gefallen.  
 Eine's Klage: Mayer, M., Op. 16, 3.  
 (Die) Eine Frage:  
 Ob du noch mein gedenkest.  
 Eine gräbt nach Schätzen:  
 Riva, Op. 128.  
 Eine Hand zum Frieden:  
 Schnyder, C., Eidgen. Truppen.  
 Eine Herde und ein Hirt:  
 Rohde jr., E., Festg. 33.  
 Einem Heimgegangenen: Schillinga.  
 Eine mit der Schachtel: Roman.  
 Einem jungen Ehemann: Liebe.  
 Einem Kinde:  
 Als du dein Herz, dein Herz voll Freude.  
 Einem Rätsel gleicht das Leben:  
 Rodominsky, Op. 167, 2.  
 Einem scheidenden Lehrer:  
 Salinger, Nr. 33.  
 Einen Brief schrieb sie mir:  
 Prochaska, F., Gavotte empire.  
 Einen Brief soll ich schreiben:  
 Cassimir, H., 2 Lied. 2.  
 Fricke, Op. 16, 3.  
 Lewin, G., 2 Lied. 1.  
 Pielken, Op. 15, 2.  
 Reger, Op. 76, 8.  
 Schwalm, O.  
 Schwalm, R.  
 Stein, R. H., Op. 15, 1.  
 Wildt, Op. 61.  
 Wormser, Op. 2, 1.  
 Einen Brief von meinem Neffen:  
 Peter, Georg, Humor. Soloz. 36.  
 Einen Eisblock schillernd weiss:  
 Vrieslander, Pierrot Lun. 20.  
 Einen Engel mit goldenen Schwingen:  
 Teichmüller, Op. 17, 5.  
 Einen Flötenspieler schenkte mir der Traum: Pape, E., Nr. 5.  
 Einen Glutstrom nennt die Sage:  
 Courvoisier, Op. 11.  
 Einen gold'nen Wanderstab:  
 Eichenfeld, Op. 49.  
 Volkslieder.  
 Einen Gruss aus weiter Ferne:  
 Kindermann, Op. 17.  
 Einen guten Engel haben:  
 Mannfred, F. v. Marokko 5.  
 Einen guten Grund hat's:  
 Müller-Herrmann, Op. 2, 5.  
 Einen Kuss auf diese kleine Hand:  
 Lehar, Juxheirat 3.  
 Einen Kuss — dann gute Nacht:  
 Wagener, Op. 93.  
 Einen Kuss möchte ich dir geben:  
 Tanejew, A. S., Op. 34, 8.  
 Tscherepnin, Op. 21, 4.  
 Einen Menschen möchte ich lieben:  
 Reiter, J., Op. 83, 1.  
 Einen Ring hab ich von dir:  
 Bungert, Op. 49.

*Einen seidenen — Einsamkeit*

- Einen seidenen Regenbogen:**  
Vrieslander, Pierrot Lun. 45.
- Einen Sommer lang:**  
Wolff, E. J., Op. 17.
- Einen Sommer lang:**  
Zwischen Roggenfeld und Hecken.
- Einen Sommer lang die Grille nun sang:**  
Reinecke, C., Op. 277, 6.
- Einen Tag so wie den andern:**  
Feldow-Bechly, Op. 72.
- Einen weissen Fleck des hellen Mondes:**  
Vrieslander, Pierrot Lun. 13.
- Einer aus Mecklenburg:**  
Philipp, A., New York.
- (Der) Eine Reim:** Kaun, Op. 68, 7.
- Einer ging an einem blauen Montag:**  
Decker, B., Op. 19, 2.
- Einer Schmiede wohl gleicht unser Herz:**  
Weis.
- Einer Toten:**  
Das aber kann ich nicht ertragen.
- Eines Abends fuhr vergnügt ich dahin:**  
Grunow, Wenn die Spatzen schlafen.
- Eines deutschen Seemanns Lieder:**  
Podbertsky, Op. 174.
- Eines Dichters gedenkend:**  
Ferraria, Ritmi 1.
- Eines frummen Landsknecht Lieder:**  
Podbertsky, Op. 128.
- Eines Maienmorgens früh:**  
Kothe-Liederbuch 2.
- Eines Tages, es war schon zeh'n:**  
Lincke, Bis früh um fünf.
- Eines Tages ging Jeanette:**  
Offenbach, Liederalbum 14.
- Eines Tages kam mir grad nichts:**  
Nelson, Rep. 5.
- Eine wühlt gerne im Lockenhaar:**  
Eysler, Vera.
- „Einfach und schlicht“ musst ich als  
Wahlspruch wählen:** Wendt, Op. 10.
- Einfall am Rheinfluss:**  
Reinecke, C.
- Einführung in das Quartettspiel:**  
Scheel, G.
- Eingedenken:** Waack.
- Eingelegte Ruder:**  
Meine eingelegten Ruder.
- Eingeregnet:** Peters, M., Op. 51, 2.
- Eingeschlafen im Abendhauch:**  
Wetz, Op. 15, 3.
- Eingesendet:** Strauss, Jos., Op. 240.
- Eingesperrte Gendarm:** Hugo, Op. 79.
- Ein Herz, ein Sinn:**  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 323.
- Einjähriger Schulze als Rentier:**  
Winter-Tymian, Op. 288.
- Einig:**  
Im Rütli war in stiller Nacht.
- Einiges Heer:**  
Holland, G., Op. 12.
- Einigkeit macht stark:**  
Pözl, Op. 16.
- Einig und stark, deutsch bis ins Mark:**  
Hübel, 4 Märsche.
- Einkehr:**  
Heinrich, Arth., Op. 12, 1.  
Schmitt, F., Op. 26, 1.  
Strauss, R., Album.
- Einkehr:**  
Bei einem Wirt wundermild.  
Fahrender Spielmann kehrt' ich ein.
- Einkehr:**  
Im Krug zum grünen Kranze.  
Zu Bacharach am Rheine.
- Einkehr im Münster:**  
Ruthardt, Op. 56, 2.
- Einklang:**  
Stern in des Himmels Saal.  
Um Mitternacht entstand dies Lied.
- Einkleidungsfeier:** Griessmayr, Op. 3.
- Einmaleins:** Kienzl, Op. 73, 1.
- Einmal im Jahr zur Weihmitternacht:**  
Wagner, S.
- Einmal ist keimnal:** Behling.
- Einmal noch sage, dass du mich liebst:**  
Hösel, 8 Lied. 4.
- Einmal noch will ich sie küssen:**  
Behrend, F., Op. 1, 5.
- Einmal, nur einmal:** Hucker.
- Einmal nur in unserm Leben:**  
Mendelssohn, A., Festgesang.
- Einmal vor manchem Jahr:**  
Schütt, W., Op. 6, 4.
- Ein Mann nur, der wär mir zu wenig:**  
Hellmesberger, Drei Engel.
- Ein'n Kuss auf den Mund:**  
Angerer, Op. 127.
- Haile, 8 Lied. 7.**
- Einquartierung:**  
Hollaender, V., Kadettenstreiche.
- Lange, O. H.**
- Legov, Op. 157.**
- Wanda, Gib acht.**
- Einquartierung auf dem Turnfest:**  
Kron, Op. 469.
- Einquartierung in der Küche:**  
Jungähnel, Op. 548.
- Einrücken:** Wagner, F.
- Einsam:** Herrmann, W., Op. 85, 4.
- Einsam:**  
Ich breite die Arme in Sehnen aus.  
Ich liege im Gras und träume.  
Im Königsschloss am hohen Fenster.
- Einsam auf der Strasse steh ich:**  
Meyer-Helmund, 2 Lied. 1.
- Einsam bin ich nicht alleine:**  
Weber, C. M., Preciosa.
- Einsam bin ich und verlassen:**  
Kühnhold, Op. 11.
- Einsam durch den Wald gegangen:**  
Tisso, Op. 16, 2.
- Einsame:**  
Bendix, H., Op. 74.  
Strauss, R., Op. 51, 2.
- Einsame:**  
Wär's dunkel, ich läg im Walde.
- Einsame Bäumlein:**  
Stand ein Bäumlein an dem Strand.
- Einsame Blume:**  
Grelinger, Jugendbl. 1.  
Oehmler, Op. 80.
- Einsame Blumen:** Haas, A., Op. 80.
- Einsame Geiger:** Leonard, Op. 152.
- Einsame Hände haben mein Herz:**  
Bergh, R., Op. 24, 3.  
Falk, 5 Lied. 5.
- Einsame Kirchlein:**  
Auf den Bergen still verlassen.
- Einsame Klage:** Zack, Op. 9, 5.
- Einsame Liebe:**  
Es blühet ein Veilchen auf grünender Au.
- Einsame Lillie:** Zech, Op. 42.
- Einsame Linde im Tal:**  
Es stehet tief drunten im Tale.
- Einsame Pfade:** Zingel, Op. 74.
- Einsame Pfeifer:**  
Ich kam zu einer Wiese.
- Einsamer Frühling:**  
Es läuten die Abendglocken.
- Einsamer Garten, öde und leer:**  
Kahn, R., Op. 15, 5.  
Pache, 2 Lied. 2.  
Schade, L., Op. 14, 2.  
Weingartner, Op. 31, 1.
- Einsame Rose blühet so verlassen:**  
Faisst, C., Rose im Tal.
- Einsame Röslein:**  
Wohl ein einsam Röslein stand.
- Einsame Röslein im Tal. Fant.:**  
Tillmetz, Op. 44.
- Einsamer Schäfer:**  
Blumenthal, P., Op. 82, 3.
- Einsamer Weiher:** Kämpf, Op. 28.
- Einsames Blühen:**  
Abend stieg zu Tale.
- Einsames Heidefeld:**  
Wagner, Franz, Op. 64.
- Einsames Lied:** Palmgren, Op. 22, 2.
- Einsames Plätzchen:** Wilm, Op. 230, 2.
- Einsame Sterne:** Neumann, H., Op. 2.
- Einsame Stunden:**  
Orlob.  
Zilcher, P., Op. 57.
- Einsame Tausend schön:**  
Fröhlich, O., Im Reiche der Blumen 2.
- Einsame Träne:**  
Was will die einsame Träne.
- Einsame Veilchen:**  
Veilchen am Bache, wie einsam steht du.
- Einsame Wanderer:**  
O wundervolle Waldesnacht.
- Einsame Wanderung:**  
Weite Wiese liegt so leer.
- Einsame Zecher:**  
Nun sitz ich im Weinhaus wieder allein.
- Einsam ging ich auf den Matten:**  
Humperdinck, Heirat.
- Einsam ging ich meiner Strassen:**  
Decker-Schenk.
- Einsam im fernen Osten:**  
Wiltberger, W.
- Einsam im Walde:**  
Rose, A., Op. 33.  
Sartorio, 10 Salonst. 4.
- Einsam in der Waldkapelle:**  
Voyé, Op. 92.
- Einsamkeit:**  
Carol, Op. 2.  
Lennard, Musikstücke  
Lynes, Op. 14.  
Sartorio, Tag auf dem Lande 11.  
Lieder ohne Worte 1.
- Einsamkeit:**  
Aus zerrissnen Wolkenmassen.  
Die ihr Felsen und Bäume bewohnt.  
Hörst du nicht die Quelle gehen.  
Leuchtend um Berg und Tal gelegt.  
Mondesglanz auf feuchten Wiesen.  
Nun ist es still da draussen.  
Quelle rauscht.  
Verlange nicht den Rat der Welt.

*Einsamkeit — Eins und eins*

- Einsamkeit:**  
 Verlassen steht die Brücke.  
 Wenn auf dem Dünensande.  
 Wild verwachsne dunkle Fichten.
- Einsamkeit der Liebe:**  
 Leise schleich ich durch die Flur.
- Einsamkeit ernsthafte Frau:**  
 Fährmann, Op. 32, 8.
- Einsam, nein das bin ich nicht:**  
 Kranzhoff, W., Op. 24.
- Einsam oben auf dem Hügel:**  
 Cossart, Op. 9, 1.
- Einsam prangt die wilde Rose:**  
 Wagner, Franz, Soub.-Jäger 3a.
- Einsam schreitend wandl' ich:**  
 Järnefelt, 3 Lied. 1.
- Einsam schreit ich durch den Wald:**  
 Ambros, Op. 49, 1.
- Einsam sitz ich an dem Bach:**  
 Neubner, Op. 108, 1.
- Einsam sitz ich ganz alleine:**  
 Gaertner, G., Studios. Bummel.
- Einsam sitz ich hier und singe:**  
 Wagner, H., Op. 74, 2.
- Einsam stand er auf fels'ger Höh:**  
 Maddison, Op. 21, 1.
- Einsam steh ich oft im Garten:**  
 Lewin, G., Lied. 6.  
 Struve, Op. 8, 7.
- Einsam still im heilig ersten Wald:**  
 Hösel, Waldeinsamkeit.
- Einsam träumend singt im Riede:**  
 Förster, A., Op. 168, 4.  
 Schiebold, Männerch. 22.  
 Türk, Op. 29.
- Einsam treibt mein morscher Einbaum:**  
 Michalek, F. G.
- Einsam und wiederkäuend:**  
 Weinwurm, Studententl.
- Einsam, verlasse, freudlos bin i:**  
 Eichhorn jun., K., Liebeslied.
- Einsam, verlassen, halb noch ein Kind:**  
 Engelhardt, A.
- Einsam verlassen wandl ich die Strasse:**  
 Decker, W., Op. 131, 2.
- Einsam wandelt dein Freund:**  
 Beethoven, Op. 46.
- Einschlummerndes Kind:**  
 Wilm, Op. 215, 4.
- Eins hätten wir von Herzen gern:**  
 Röhrich, P., Op. 61.
- Einsiedel:**  
 Da droben am Berge, ei seht doch.  
 Dort oben am Berge.
- Einsiedler:**  
 I sig schon, i was schon.  
 Komm Trost der Welt.
- Eins ist not: Fährmann.**
- Eins ist not, ach Herr dies Eine:**  
 Pfannschmidt, Choräle 2.  
 Thomae, Op. 3.
- Eins ist Süden nur und Norden:**  
 Zelder, Op. 4.
- Eins segelte fort zur See:**  
 Mac Dowell, Op. 47, 7.
- Einst: Krug, A., Op. 131a, 2.**
- Einst:**  
 Als deine Hände fest in meinen lagen.  
 Als dein Mund den meinen fand.  
 Einst war ich glücklich.  
 Ich ging im Walde den alten Steig.
- Einst:**  
 Maitag war's, die Luft so lind.  
 Über meinem Leben lag.  
 Einst als dein Liebesgenoss:  
 Lüling, Op. 40, 1.
- Einst als du mich küsstest im lachenden Mai:**  
 Bartels, Op. 1, 2.
- Einst am Waldensaum sassen wir im Traum:**  
 Huber, G., O Schwammerling.
- Einst auf der Brücke zu Tregiu:**  
 Völkerstimmen 3, 3.
- Einst begegnet ein fahrender Sänger:**  
 Cui, Op. 66.
- Einst da du mich küsstest:**  
 Caro, Op. 31, 1.
- Einst ein König in alter Zeit:**  
 Bantock, Narrenlied 2.
- Einstens im dunklen Walde:**  
 Berneker, 6 Lied. 4.
- Einstens in jüngeren Jahren:**  
 Mayer, F., Küsse mich.
- Einst fand ich wo ein Herzelein:**  
 Enzersdorfer.
- Einst flog ein junger Käfer:**  
 Simon, E., Op. 467, 1.
- Einst flog ein Taubenpärchen:**  
 Kutschera, A., Op. 81.
- Einst flogen zwei Elfenchen spazieren:**  
 Jahn-Schulze, Op. 7, 2.
- Einst fuhr vergnügt im Zuckeltrab:**  
 Hollaender, V., Teufel lacht 13.
- Einst ging der Teufel schwarz einher:**  
 Röder, E., Op. 64, 2.
- Einst ging mit dir ich Arm in Arm am Rhein:**  
 Bungert, Op. 57, 24.
- Einst glänzte mir ein goldner Stern:**  
 Roth, B., Op. 11, 1.
- Einst glaubt ich, lockender Verheissung trauend:**  
 Oosterzee, Op. 59, 2.
- Einst hast du mir mit frohem Mund erzählt:**  
 Bossi, R., Op. 7, 3.
- Einst hat man sittsam:**  
 Dessau, Heut ist die Welt.
- Einst hatte ich Geld und Gut:**  
 Straus, O., Lust. Nibel.
- Einst in Japans Heer:**  
 Moret, Op. 9.
- Einst kam zum alten Doktor hier:**  
 Schütz-Westerfeld.  
 Seiter.
- Einst klang die frohe Weise:**  
 Rechlin, Op. 42.
- Einstmals ein grosser Nimrod war ich:**  
 Hollaender, V., Jagd nach dem Glück.
- Einst marschirt ich an der Tête:**  
 Schumacher, H. V., Unsere blauen Jungen 2.
- Einst mocht ich gut zwei Mädchen leiden:**  
 Kobler.
- Einst nahm ich meinen Wanderstab:**  
 Eichler, M., Allerschönsten Mädchen.
- Einst Paumanok als Fliederdüfte:**  
 Delius, Im Meerestreiben.
- Einst ritt ein Graf von Klettenberg:**  
 Müller-v. d. Ocker, Op. 58.
- Einst ritt ein Jäger durch den Wald:**  
 Schmid-Kayser.
- Einst sagte man, ich sei graziös:**  
 Dub.
- Einst sass auf seinem Burgerl:**  
 Raillard, Op. 15.
- Einst sass der alte Moses:**  
 Deschermeier, Op. 63, 2.
- Einst sassen wir zur Rosenzeit:**  
 Wengert, Op. 55, 5.
- Einst sass ich mit einem Blondinchen beim Sekt:**  
 Hollaender, V., Durchl. Radieschen.
- Einst schien auch mir das Leben so heiter:**  
 Tellier, Klage der Liebe.
- Einst schien mir so hold:**  
 Reichmann, Cameliendonkel 7.
- Einst schwurst du in der Rosenlaube:**  
 Wagenblass, Op. 80.
- Einst sprach ich minnig:**  
 Pickert, Eure Schmätzchen.
- Einst stand bei einem Ballokal:**  
 Laszky, Rep. d. Hölle 20.
- Einst traf ich ein wunderbar Wesen:**  
 Stein, R. H., Op. 24, 5.
- Einst träumt ich im Waldesgrün:**  
 Engelsberg, Männerch. 1.
- Einst träumte meiner selgen Base:**  
 Weber, C. M., Freisch.
- Einst und jetzt:**  
 Eysler, Künstlerblut.
- Einst und jetzt:**  
 Möchte wieder in die Gegend.  
 Wir waren Kinder und wollten gehn.
- Einst und jetzt (Zacherlin-Couplet):**  
 Sattelmair, Op. 86.
- Ein Stündlein nur sind sie beisammen gewest:**  
 Kretschmar, Op. 28, 1.
- Einst waren die Mädchen schon froh:**  
 Merker, R., Mod. Welt.
- Einst warf ich mit geschickter Hand:**  
 Hollaender, V., Teufel lacht 14.
- Einst war ich Ballerina:**  
 Hollaender, V., Schneider Fips 2.
- Einst war ich glücklich:**  
 Deyss, Op. 34.
- Einst war ich so glücklich:**  
 Volkslieder.
- Einst war's dem Teufel verdriesslich:**  
 Fleck, F., Op. 5, 3.
- Einst war Segen uns beschieden:**  
 Tscherepnin, Op. 19.
- Einst Weingott Dionysos:**  
 Bungart, H., Op. 165.
- Einst wird das Glück in deine Kammer treten:**  
 Arn-Raschid, 2 Lied. 2.
- Einst wird ein Tag: Besuch.**
- Einst wohnen süsse Ruh':**  
 Rennes, Op. 7, 3.
- Einst wollte der Herrgott malen:**  
 Reichel, F., No. 1.
- Einst wollte man mich zwingen: Thul.**
- Einst wollt ich einen Kranz dir winden:**  
 Liszt, Lieder 9.  
 Stradal, 3 Ged. 3.
- Einst wusst ich ein schönes Lied vom Mai:**  
 Kühnhold, Verlorene Lied.
- Einst zechten in Walkalla:**  
 Lob, Lied. 2, 1.
- Einst zog ich durch die Lande:**  
 Maier, Op. 96, 10.
- Einst zog ich mit jugendfrischem Sinne:**  
 Wengert, Op. 30, 3.
- Einst zog wie klare Frühlingssonne:**  
 Bungart, H., Op. 168.
- Eins und Alles: Koch, Matth.**
- Eins und eins: Leonard.**
- Eins und eins:**  
 In der Schul der kleine Heinz:

*Eins und zwei — Elfenspiele*

- Eins und zwei:**  
 Stimacz-Nowotny, Op. 3, 11.
- Eins, zwei, drei, ei, ei, ei:**  
 Peter, Georg, in der Trödlerbude.
- Eins, zwei, drei, lass ihn nicht vorbei:**  
 Dolega-Kamienski, Op. 4, 9.
- Eins, zwei, drei: Nur graziös:**  
 Hellmesberger, Drei Engel.
- Eins, zwei, eins, zwei, immer exerziern:**  
 Lehar, Mann mit 3 Frauen 6.
- Eintönig pocht der Regen an die Scheiben:**  
 Struve, Op. 8, 9.
- Eintönig traumhaft, wie Tropfen rinnen:**  
 Winterberg, R., 50 L., No. 35.
- Eintritt in die Wüste:** David, Fé.
- Eintritt ins Leben:** Mozart.
- Einundzwanziger Jäger-Marsch:**  
 Kirrer.
- Einverstanden:**  
 Gott grüsst di, mei Bua.
- Ein Weibchen hab ich wunderhold:**  
 Sänger, B., Bonbonnière.
- Ein Wörtchen nur:**  
 Neumann, M., Op. 65, 1.
- Einzig:**  
 Der im Lammfell glänzend helle.
- Einzig Fehler:**  
 Ich kenne ein Mädchen (ein lieb. Kind).
- Einziges Geschiedensein:**  
 Schlummernd im schwellenden Grün.
- Einzig Glas, was will das sagen:**  
 Kapeller, Liebesgötter 4.
- Einzig Wort:**  
 Wenn ich im fernsten, schönsten Land.
- Einzig Wörtlein:**  
 Auf ein freies Feld bin ich gegangen.
- Einzig Wahre:** Kron, Op. 466.
- Einzug auf die Burg:**  
 Bachrich, Op. 40, 1.
- Einzug der Gladiatoren:** Fučík, Op. 68.
- Einzug der Götter in Walhall:**  
 Wagner, Rich., Ring.
- Einzug der kleinen Gratulanten:**  
 Mišek, Op. 21.
- Einzug der Masken:**  
 Schytte, Nord. Karneval 1.
- Einzug des Herrn:**  
 Händel, Judas Makk.
- Einzug des Königs:** Kmoch, F.
- Einzug in die Gralsburg:**  
 Wagner, Rich., Parsifal.
- Einzug in Jerusalem:** Kühnhold, Op. 63.  
 Liszt, Christus.
- Einzug schneidiger Truppen:**  
 Blankenburg, Op. 59.
- Einzugsmarsch:** Sartorio, Op. 688, 1.  
 Straus, O., Walzertraum.
- Einzugsmarsch der Bojaren:** Halvorsen.
- Einzuschläfern die Gedanken:**  
 Ramrath, Op. 2, 4.
- Ei sag mir doch, du Rosenstrauch:**  
 Schmidt-Gregor.
- Ei sagt, wo ist am schönsten wohl:**  
 Wustandt.
- Eisenach:** BACH: Kaun, Op. 30, 2.
- Eisen hat dir Gott gegeben:**  
 Othegraven, Op. 25, 1.
- Eisen hinein:**  
 Doret, Ailleurs et jadis 10.
- Eisen in Not:**  
 Schmidt-Ernsthausen, 5 Lied. 1.
- Eiserne Herz:**  
 In dunkler Schmiede steht ein Schmied.
- Eiserne Kreuz:** Von Eisen ist's.
- Eisfee:** Bernárd, J., Op. 21.
- Eisfest:** Zilcher, P., Op. 31.
- Eisgruber Spaziergänge:** Rosum.
- Ei sieh da, die liebe Schillern:** Margot.
- Eisjungfrau:** Hellmesberger.
- Eiskünstler:** Ertl, Op. 156.
- Eislauf:** Kühnhold, Op. 71, 4.
- Eisläufer:** Schubert, A., Op. 176.
- Eissport-Tänze:** Kropf, Op. 80.
- Eitel Friedrich Marsch:**  
 Bauer, O., Hohenzoll. Marschalb.  
 Blankenburg, Op. 54.  
 Matthey.  
 Meinold.
- Ei Veilchen, liebes Veilchen:**  
 Wilm, Op. 214, 3.
- Ei vertruthahn, mit mein'n Alten:**  
 Meysel, E., Op. 36.
- Ei, was seh ich, liebste Lilly:**  
 Simon, E., Op. 518.
- Ei, wie ist es schön:** Kallenberg.
- Ei, wie so einsam, wie so geschwind:**  
 Vrieslander, L. und G. 2.
- Ekkehard:** Dürnbacher.
- Ek kenn' en Land, dat owerall:**  
 Kallenberg.
- Ekloge:** Duftreich die Erde.
- Ekstase:**  
 Dein Antlitz leuchtet wie die Sonne.  
 O weine nicht, wenn ich im wild.  
 Drange.
- Ela ja! Füll den Becher:**  
 Bantock, 5 Ghasele 1.
- Elaine:** Greene, W. H., Conc.-Rep. 5.
- El Banco Minero:** Valdéz.
- Elbflorenz:** Heynig.
- Elbländer:** Drechsel, E.
- El Cahira:** Mewes, Op. 47.
- El Campanil de S. Giusto:** Carisi.
- Eldena, Erinnerung an:** Zirnstein.
- Electra:** Bernárd, J., Op. 14.
- Elefantenmarsch, Konstanzer:**  
 Rust, Op. 25.
- Elefantentanz:**  
 Greene, W. H., Puppen Zirkus 2.
- Elefant und Mücke:** Kling, Op. 520.
- Elegia del Lutto:** Tirindelli.
- Elegia minuscola:** Ferraria, Ritmi 1.
- Elegie:**  
 Denkst du noch der alten Zeiten.  
 Im Nebel träumt die Nacht.  
 Lune est grande.  
 Wenn er, der dich liebte, gesühnt.
- Elegie dem Andenken Fr. Rákoczy:**  
 Szent-Gály.
- Élégie en mém. de Liszt:**  
 Liapounow, Op. 11, 12.
- Elegie im Volkston:**  
 Einsam verlassen wandlich die Strassen.
- Elegie sur le Motif ebba:**  
 Sjögren, Op. 41, 1.
- Elegische:** Ludwig, A., Mädchenbild.
- Elegische Fantasie und Fuge:**  
 Rudnick, Op. 121.
- Elegische Gesangs-Szene:**  
 Gottlieb-Noren, Op. 10.
- Elegischer Gesang:** Beethoven, Op. 118.
- Elegischer Walzer:** Mikorey.
- Elektra:** Nicholl, Op. 41.
- Elektriker:** Fromm, C. J.
- Elektrisch durch die Strassen:**  
 Einödhofer, Freut Euch d. Leb. 3.
- Elektrische:** Wolff, W., Op. 348.  
 Wottitz, Op. 111.
- Elektrische Funken:** Malek, Op. 182.
- Elektrische Nasenkörig:** Teich, Op. 393.
- Eleonore-Marsch:** Küssner.
- Eleusische Fest:** Schillings, Op. 9, 2.
- Elévation:** Bachmann, A., Op. 35.  
 Bonvin, Op. 12, 1.  
 Faulkes, Pieces 19.
- Elevezione:** Palafuti.  
 Zipoli.
- Elevin:** Knopf.
- Elfe:** Hartmann, H., Op. 149.
- Elfe:**  
 Bleib bei uns, wir haben den Tanzplan.  
 Bleib bei uns, wir haben den Tanzplatz.
- Elfchen:** Karg-Elert, Op. 69, 4.
- Elfchen hat ein Flügelpaar:**  
 Pape, E., No. 7.
- Elfen:** Laurischkus, Op. 18.
- Elfen:**  
 Bleib bei uns! Wir haben d. Tanzplatz.
- Elfen all' entflohn:** Pascal.
- Elfenarbeit:**  
 Sonne sengt und dörrt das Land.
- Elfengeister:** Enslin, Op. 315.
- Elfengesang am Traunsee:** Holler, W.
- Elfengeschichten:** Poldini, Op. 40.
- Elfenjagd:** Heins-Album.
- Elfenjagd:**  
 Dreimal stieß der Sturm ins Horn.
- Elfen i. Mondenschein:** Lazarus, Op. 89, 1.
- Elfenkönigins Hochzeitszug:**  
 Funck, Op. 95.
- Elfenlied:** Wolf, H.
- Elfenliedchen:**  
 Um Mitternacht, wenn die Menschen  
 erst schlafen.
- Elfenlocken im Walde:** Rörich, Op. 34.
- Elfen-Polka:**  
 Paschinger, Wiener Z.-J. 119.
- Elfen-Quadrille:** Uschmann, Op. 123, 4.
- Elfenreigen:** Blechinger, Op. 290.  
 Hellmesberger.  
 Holzhei.  
 Kjerulf, Op. 24, 2.  
 Klose, F.  
 Poniewasz.  
 Rösch.  
 Schreiber, R.  
 Spangenberg, Frau Holle.  
 Wenzel, H., Stimmungsb. 2.  
 Wunderer, Op. 181.
- Elfenreigen:** Ich trat in der Nacht.  
 In der stillen Mondennacht.  
 Wenn still die Nacht hernieder sinkt.
- Elfensang:**  
 Um Mitternacht, wenn die Menschen  
 schlafen.
- Elfenschäfer:** Blasend froh sein Lied.
- Elfenspiel:** Backer-Lunde, Op. 31.  
 Lazarus, Op. 99.
- Elfenspiele:** Biehl, A., Kinderheim 5.  
 Gleich.  
 Hartmann, H.  
 Ludwig, A., Op. 203.  
 Nietzsche, Op. 90, 3.

*Elfenspiele — Endlich naht*

**Elfenspiele:**

Scharf, Op. 126.  
Schulz-Weida, Op. 226, 1.  
Elfentanz: Baselt, Rokoko 3.  
Burg, A., Op. 40, 2.  
Eilenberg, R., Salon-Alb. 2.  
Elwar.  
Esipoff, Op. 52, 2.  
Fiala, Op. 118.  
Hellmesberger, Vortragastücke.  
Nölck, Op. 70II, 6.  
Popper, Op. 39 (Cellomeister 2).  
Schjelderup, Tanzsuite 1. 2.  
Süss, W., Op. 8.  
Wolff, B., Op. 243.

**Elfentanz:**

Es scheint der Mond von ferne.  
Nachts im Wald bei Vollmondschein.

**Elfentanz aus Wunderhorn:**

Schjelderup.

Elfenraum: Heller, V., Op. 25.

Lautenschläger, Op. 26.

Elfen und Gnomen:

Heuser, Op. 62, 2.

Elfenwalzer: Praschinger.

Elfenwirtschaft:

Wo sind sie nur alle hingekommen.

Elfin wohnt in der Felsenhall:

Major, Op. 59.

Elfrida: Stix, E.

Elfriede-Walzer: Tourbié, Op. 123.

Elf Scharfrichter: Ruch.

Elgersburg, Mondnacht: Kaun, Op. 30, 1.

El Jaleo de Xeres:

Schick, O., Mand.-Alb. 2, 8.

Elias: Mendelssohn, F., Op. 70.

Mendelssohn (Moffat, Op. 17, 13. 15).

Eljen: Hartmann, A.

Eljen-Csárdás: Michiels.

El Jilguero: Hediger, M.

Elliland: Fielitz, Op. 9.

Kindscher.

Elisabeth: Rossini, Ouvert.

Weydert, M., Op. 8, 3.

Elisabeth:

Feiner süßer Fliederduft.

Meine Mutter hats gewollt.

Wie eine weisse Wolke.

Elisabeth, Fürstin mild: Müller, H. F.

(Königin) Elisabeth-Gavotte:

Drescher, C. W.

Elisabethlieder: Müller, H. F.

Elisabeths Sang:

Oeser, Vaterlandsliebe.

Elisabeth zu deinem Feste:

Müller, H. F.

Elise:

Mein Land u. dich verlasse ich jetzt.

Elisen-Mazurka: Nägel, A.

Elisen-Walzer: Schlichting, R.

Elite-Csárdás: Andor.

Elite-Transcriptionenalbum: Trehde.

Elle danse: Friedman, J., Op. 10, 5.

Rebikoff, Op. 27.

Elle est venue vers le Palais:

Mayer, M., Op. 19, 8.

Elle et lui: Schütt, Ed., Op. 73.

Elle flirté: Clairlie, Op. 29, 2.

Ellen: Mein armer Kopf lag still.

Ellen-Walzer: Tourbié, Op. 123.

Elles dansent: Rebikoff, Op. 35.

Elly: Eysler, Joh. II.

Elly-Walzer: Snoer, Op. 53.

Elly weint und Elly lacht:

Henning, M., Op. 17, 4.

Elmar: Steinhauer, Op. 72.

El Matador: Morena, Op. 72.

El Ole: Schick, O., Mand.-Alb. 1, 4.

Elöre huszárok: Horváth, G., Op. 81.

Elsa Gavotte: Oscheit, No. 3.

Elsa hiess das spröde Mädchen:

Decker, B., Op. 19, 3.

Elsa Mazurka: Brown, W., Op. 10.

Zigelski.

Elsas Brautzug:

Wagner, Rich., Lohengrin.

Elsässische Bauerntänze: Merkling.

Elsässische Dialekt-Couplets: Miebach.

Elsässische Reedesarte: Miebach.

Elsasslied: Gloess.

Elsasslied:

Sag an, wo ist ein Land so schön.

Schöne Ländchen hier am Rhein.

Elsasslieder: Boog, Op. 7.

Elsass-Lothringischer Liederschatz:

Albrecht, P.

Hoffmann, F.

Elsass-lothringischer Liederkrans:

Sering, Op. 87.

Elschen ging mit Hans spazieren:

Eichler, M., Küssen ist keine Sünd.

Else: Meine Puppen heissen Anna.

Elslein:

Ach Elslein, liebes Elslein mein.

Elslein von Caub:

Es liegt ein Städtlein an dem Rhein.

Elslein mach auf: Stange, Op. 113, 3.

Elsula: Zierau.

Elsula:

Weckt morgens der wirbelnde Ler-  
chenschlag.

Elterngrab (Parodie):

Elliot, Schönste Platz.

Elternhaus:

Ich weiss ein Haus im Wiesental.

Elternliebe: Wehe.

Eltern sind das höchste Glück: Laszky.

Elternsorgen:

Hans, so sprach der Vater ernst.

Elternstolz: Reger, Op. 70.

Elternstolz: Mein Kindchen ist fein.

Elvershöhe: Johannsen, Op. 504.

Elysium:

Uns gaben die Götter auf Erden.

Vorüber die stöhnende Klage.

El Zéfiro: Schick, O., Coll. 5, 18.

Emanuel mit der Spinne:

Reinhardt, F.

Emendemus:

Palestrina, Ausgew. Werke 1, 4.

Emeraudine: Egghard, Op. 256.

Emigrant: Weyts.

Emil: Hollaender, V, Ein tolles Jahr 2.

Emil, ach, du bist ne Pflanze: Aletter.

Emil, du bist eine Pflanze:

Aletter, Couplets.

Emilia: Marek.

Emir-Marsch: Aletter.

Emitte Spiritum: Schütky, F. J.

Emma: Mauke, Op. 45, 2.

Preil, P., Hum. Votr.

Emma kam so gerne zum Garten:

Wellmann, Op. 202.

Emma Polka: Arndt, W., Op. 3.

Emma-Walzer: Rörich, Op. 24.

Emma war ne Näherin:

Bayer, Jean, Or.-Votr. 61.

Emmi-Gavotte: Fuchs, V.

Empfang: Egidi, Op. 7.

Empfang den Mai mit Blumen:

Baumfelder, Op. 16, 1.

Empfindung: An blauen Abenden.

Empor:

Herrsche Deutschland allgewaltig.

Nun schwingt der Lenz die blauen

Fahnen.

Tragt mich empor.

Empor, empor zum Herrn der Welt:

Seiffert, A., Op. 52, 1.

Empor mein Lied:

Dunklen Wälder rauschen.

Empor zu Gott, mein Lobgesang:

Pfleger, K.

Schäfer, M., Op. 54.

Ems, Gruss aus: Radi, Op. 8.

Em Schwöbaland: Wengert, Op. 52.

Emser Quellen: Balzer.

Ena-Gavotte: Kirchner, F., Op. 1023.

En allant chez un Antiquaire:

Lemaire, Tabatière.

En Automne:

Amani, Op. 15.

Noskowski, Op. 29, 1.

(Prinzess) Ena Waltz: Glückstein, Op. 2.

En badinant: Abelle, Op. 12.

d'Ambrosio, A.

En balancelle: Wolchowsky, Op. 17.

En basculant:

Backer-Gründahl, A., Op. 45, 2.

En Bateau:

Backer-Gründahl, A., Op. 39, 2.

Debussy, Petite Suite.

Schneider, F. L., Op. 83, 1.

En berçant: Bernheimer, Op. 24, 1.

En Bohême: Balakirew.

En Bretagne: Winkler, A., Op. 13.

En Caïque: Centola, Op. 33, 1.

En Carrière: Rée, Op. 30, 7.

En Chaines d'Amour:

Sommerfeld, Op. 75.

Enchantement d'une nouvelle Poupée:

Barmotin, Op. 9, 7.

Enchantress: Peters, W. F.

En Cheminant: Gael, Op. 117.

En Chemin de Fer: Zatyewitsch.

Encore une: Oudshoorn.

Ende: Bering, Herbst.

Ende: Es kam ein Sturm bei Nacht.

Ende gut, alles gut: Zerlett, Op. 66.

Ende vom Lied:

Ich fühl's, ich bin nicht für die Welt

geboren.

End ist Anfang, Anfang Ende:

Decker, W., Op. 38, 5.

Endlich allein: Hollaender, V.

Endlich einmal nach langer Nacht:

Trunk, Op. 5, 1.

Endlich gefunden: Wiessner.

Endlich hab ich ihn gefunden:

Eyle, Op. 6.

Endlich in der Sommerfrische:

Weissbach, Op. 108.

Endlich ists gelungen: Stieber, Op. 54.

Endlich naht sich die Stunde:

Mozart, Hochzeit des Figaro.

*Endlich weicht zurück — Entschliefe ich doch*

- Endlich weicht zurück:  
 Moussorgsky, Melodien 15.  
 Endlose Heide: Bórresen, Op. 12, 2.  
 Endlose Liebe:  
 Wo ich ferne des Mikane.  
 Endors-toi: Nepveur.  
 Endstation: Kadlec.  
 En effeuillant la Marguérite: Hauck, E.  
 Energico: Melartin, Op. 54.  
 En Escarpin: Reimann, A., Op. 28.  
 En Été: Papini, 6 Morc. 1.  
 Enfance du Violon: Gilis.  
 Enfant dó': Napoleão.  
 Infantines: Moussorgsky, Kinderstube.  
 Enfant malade: Tschagadaeff.  
 Enfant prodigue: Debussy.  
 Enfant s'amuse: Sélivanoff.  
 Enfants dansent: Rebikoff, Op. 27.  
 Enfants patinent: Rebikoff, Op. 31.  
 Enfants terribles: Merkel, W., No. 4.  
 Enfant terrible:  
 Fernando, 12 Bagat. 1.  
 Enfin seuls: Angelis, Op. 12, 1.  
 En Forêt-Noire: Wachs, No. 70.  
 En gång vid Solens sista Ljusning:  
 Teilman.  
 Engel:  
 Heut sah ich im Traum einen Engel.  
 Engelbestimmung:  
 Fünf Englein haben gesungen.  
 Engelbotschaft und Chor der Engel:  
 Zehrfeld, Op. 59.  
 Engelchor: Nun lass dir erzählen.  
 Engel, der einst unerkant:  
 Wetz, Op. 22, 1.  
 Engel des Herrn brachte Maria die Bot-  
 schaft: Engelhart.  
 Engel des Herrn lagert sich um die her:  
 Blumenthal, P., Op. 102, 4.  
 Engel Gabriel ward gesandt von Gott:  
 Hirsch, C., Op. 180.  
 Engel haben es aufgemacht:  
 Goldschmid, Weihn. 4.  
 Engel in Filzschuhen: Ernst, H.  
 Engel ist sie: Pinsuti.  
 Engellied: Schick, O., Coll. 4, 5.  
 Engel-Marsch:  
 Hellmesberger, Drei Engel.  
 Engelreigen: Humperdinck, Hänsel.  
 Wolf-Ferari, Op. 9, 3.  
 Engelreise: Reinecke, C.  
 Engelsang bei Erschaffung der Erde:  
 Fabricius.  
 Engel schweben nieder:  
 Hansen, E., Op. 48.  
 Engelscharfen: Ewald, F., Op. 15.  
 Engelsläuten: Deschermeier, Op. 83.  
 Engelstimmen: Morena.  
 Engelterzett: Mendelssohn, F., Op. 70.  
 Engel und Lilien:  
 Schlafe, Kindlein, hold und süß.  
 Engelwacht: Reger, Op. 68.  
 Engelwirts Tonele: Welcker.  
 Engilbertha gen. Schwester Seraphica:  
 Auf den goldnen Wolken nieder.  
 Englein habens Bett gemacht:  
 Reger, Op. 76, 6.  
 Englein hold im Lockengold:  
 Liszt, Lieder 5.  
 Englein hört ich singen:  
 Ullrich, Op. 98, 5.
- Englein tanzten heute Nacht:  
 Goldschmid, Weihn. 3.  
 Englische Gruss:  
 Gegrüßet seist du Maria.  
 Englische Miss: Schneider, W., Op. 70.  
 Englische Szenen: Bantock.  
 Englisch Lord und Englisch Lady:  
 Eysler, Künstlerblut 7.  
 Englischer Tanz: Schmitt, F., Op. 26, 1.  
 Englisch Lied:  
 Eysler, Künstlerblut 7.  
 English Folks Songs: Ritter, Alb.  
 En Gondole: Cipollone.  
 Graziani-Walter, Bagat. muz. 5.  
 Merlier.  
 En Habit rouge: Snoëk.  
 Enharmonique: Rameau, Konzert.  
 En jonglant: Aletter, Op. 339, 10.  
 En jouant sur la Plage:  
 Carman, Op. 515.  
 En Juin: Espipoff, Op. 41, 1.  
 En la mondon venis nova sento: Zaks.  
 En lönlig Stund: Walberg.  
 En Lustige-n-Abig: Pfirstinger.  
 En Marche: Obregon.  
 En Montagne: Clairlie, Op. 28, 3.  
 En Monto: Bendix, V.  
 En musardant: Gillet.  
 En Norvège: Gayrhos, Op. 42.  
 Ennstaler Walzer:  
 Neumann, Anton, Op. 35.  
 Enoch Arden: Reinecke, C., Tonbilder.  
 Strauss, R., Op. 38.  
 En Palanquin: Gael, Op. 72.  
 En pensant à p'tite Mère:  
 Carman, Op. 445.  
 En plein Air: Akimenko, Op. 39, 10.  
 En Promenade: Schild.  
 En promenant: Schütt, Ed., Op. 78.  
 En Réve: Conus, Op. 31, 3.  
 Glière, Op. 34, 4.  
 En Route: Graener.  
 En Songe: Frontini, Morceaux 1.  
 Godard, Ch., Op. 152.  
 En Sourdine: Tellam.  
 Ensueño de Amor: Ramos.  
 Ensueño seductor:  
 Rosas (Kron, Op. 487, 8).  
 Entbietung: Schmück dir das Haar.  
 Entblätterte Bäumchen:  
 Armes Bäumchen, dauerst mich.  
 Entblätterte Rose:  
 Hat der wilde Sturm.  
 Entchen, so geh doch grade:  
 Ansoerge, M., Op. 20, 6.  
 Enterrement de l'Oiseau:  
 Ilynsky, Op. 19, 2.  
 Enterrement d'un Oiseau: Kalafati.  
 Entfernte Glocken klangen her:  
 Prantner, Op. 41, 1.  
 Entflieh mit mir und sei mein Weib:  
 Otterström, 9 Lied. 1.  
 Stucken, Op. 30.  
 Entflohn sind wir dem Stadtgedränge:  
 Trenkner, Op. 8, 2.  
 Entführung aus dem Serail: Mozart.  
 Entgegen der Sonne:  
 Drathen, 4 Lied. 1.  
 Entgegen wandeln wir dem Dorf:  
 Hess, L., Op. 13, 1.  
 Entgelt: Es hat der Tag verraten.
- Enthauptung:  
 Mond, ein blankes Türkenschwert.  
 Entherzte:  
 Wohlgerüstet war ich kommen.  
 Enthüllung: Nachtigallen schlügen.  
 Entkleidungs-Couplet:  
 Schneider-Bobby, Op. 145.  
 Entlang die dürre Hecke:  
 Bergh, R., Op. 11, 1.  
 Entlarvte Klopffeist:  
 Winter-Tymian, Op. 316.  
 Entlassungsfeier:  
 Es ist ein letztes heil'ges Grüßen.  
 Entlaubet ist der Walde:  
 Neumann, M., Op. 62, 2.  
 Entlebucher Kuhreihen: Gassmann.  
 Entr' acte:  
 Grünfeld (Piano-Universum 1).  
 Meischke.  
 Seiffert, H., Op. 9, 3.  
 Entr' acte-Gavotte: Gillet.  
 Straus, O., Walzertraum.  
 Entr' acte Valse: Hellmesberger.  
 En Traineau:  
 Kirchner, F., Op. 1013.  
 Entrata: Karg-Elert, Op. 37.  
 Entrée: Chován, Op. 28, 1.  
 Entrée dans le Monde:  
 Gilis, Enfance du Viol. 1.  
 Entrée der Kurfürstin:  
 Zeller, Vogelhändler.  
 Entrées des Blasius:  
 Eysler, Schützenliesel 2.  
 Entrée des Fox:  
 Raimann, Tippmamsell 2.  
 Entrée des Magiciens:  
 Tscherepnin, Op. 29, 8.  
 Entréelied Bobbys:  
 Millöcker, Cousin Bobby 6.  
 Entréelied des Marchese:  
 Kapeller, Blaue Club.  
 Entréelied des Prinzen:  
 Strauss, Jos., Frauenherz 4.  
 Entréelied Mariettas:  
 Millöcker, Cousin Bobby 3.  
 Entrée Nelly: Eysler, Künstlerblut 6.  
 Entrée pompeuse: Oosterzee, Op. 58.  
 Entrée Torelli: Eysler, Künstlerblut 1.  
 Eysler (Girardi-Album 5).  
 Entre nous: Faust-Album 2.  
 Forth, Op. 5.  
 Litzlbauer 6.  
 Plüss, Op. 7.  
 En trotinant: Sartorio, Op. 692.  
 Entsgen:  
 Dein Herz begehrt nach Ruhe.  
 Entsgung: Brück, Op. 39, 2.  
 Haustein, Op. 168.  
 Laurischkus, Op. 17, 7.  
 Reinecke, C., Tonbild. 6.  
 Entsgung:  
 Da unten im Tale läufte Wasser  
 so trüb.  
 Du hast mir abgeschlagen.  
 Es ist so wild mein Wesen.  
 Herr, zu dir will ich mich retten.  
 Ich will's dir nimmer sagen.  
 Meine stille Stube düstert.  
 Noch einmal lass auf meinem Haupte.  
 Entschliefe ich doch:  
 Tschaikowsky, Op. 57, 4.

*Entschlummert — Erhebung*

- Entschlummert unter Blüten:  
Loewengard, 8 Ged. 7.
- Entschlüpfte Deanerl: Lorenz, E., Op. 4.
- Entschluss: Ruthardt, Op. 55, 1.  
Sinding, Op. 82, 1.
- Entschluss:  
Es ist so manches Jahr seitdem ver-  
gangen.  
Sie kommt in diese stillen Gründe.
- Entschwundene bist du Jugendzeit:  
Baues, Op. 8.
- Entschwundene Freude:  
Lewandowsky, Op. 9, 3.
- Entschwundene Märchen:  
Ich hör' die alten Märchen wieder.
- Entschwundener Traum:  
Im schönsten Garten wallten.
- Entschwundenes Glück: Kothe, J. H.  
Mayer, A. H., Op. 12.
- Entschwundenes Glück:  
Zerstreut in die Winde.
- Entsetzt euch nicht:  
Bartmuss, Op. 41, 2.
- Entsprossste je ein Kerngeschlecht:  
Arndt, W., Op. 24.  
Rohde jr., E., Festg. 41.
- Entstehung der Harfe:  
Berlioz, Ausgew. Gesänge.
- Entstehung des ersten Kusses: Kranert.  
Kranert (Sängerschatz 8).
- Enttäuscht:  
Ich hab eine glitzernde Perle ge-  
kannt.
- Enttäuschung:  
Friedman, J., Op. 9.
- Enttäuschung:  
Hätt es nimmer gedacht.
- Entthronte Kaiserin der Sahara:  
Roman.
- Entzückenden Nächte der Sommerzeit:  
Nicolaiew, Op. 12, 1.
- Entzückend war, ganz wunderbar:  
Hollaender, V., Herren v. Maxim 11.
- Entzückung an Laura:  
Schubert, F., Lied. 195.
- En una Jaula dorada: Hediger, M.
- En valsant: Pitt, Op. 14.
- En voyage: Wachs.
- Enzian und Almenrausch:  
Lorenz, F., Op. 113.
- Epanouissement: Sgambati, Op. 12, 6.
- Epedve värlak: Makray, Nr. 37.
- Epheu: Strauss, R., Album.
- Epheu hat nicht Blumen:  
Crome, Op. 4, 6.
- Epheuranken:  
Kirchner, Th., Op. 44, 1.
- Epigramm:  
Karg-Elert, Op. 35, 3.
- Epigramm:  
Immer bleibst du lieblich mir.
- Epigramme von Lessing:  
Karg-Elert, Op. 56.
- Epilog: Stein, R. H., Op. 19, 8.
- Epilog:  
Er war ein Zigeuner.  
Hat's oft aus meinem Sinne trüb ge-  
klungen.  
Ich liebe dich, du braunes stilles  
Land.  
Und unsre alte Freundschaft.
- Epiphanias:  
Mache dich auf, werde Licht.
- Episode: Seybold, Op. 118.
- Episode aus einem Künstlerleben:  
Berlioz, Op. 14.
- Episoden: Schütt, Ed., Op. 72.
- Epitalamio:  
Florida, Op. 15, 4.  
Sgambati, Op. 12, 8.
- Epithalame:  
Florida, Op. 15, 4 (Album ital.).  
Székács, Op. 31.
- Epitaphe: Zatyayewitsch.
- Epos: Karg-Elert, Op. 32, 7.
- Erbarm dich mein, o Gott:  
Thiel, Op. 9, 3.
- Erbarm dich mein, o Herr Gott:  
Bach, J. S., 2 Choralvorsp.
- Erblich belastet: Wottitz, Op. 86.
- Erblich ich deinen stillen öden Grund:  
Hutter, Op. 38, 4.
- Erbonkel: Peter, Georg.
- Erbonkel und sein Neffe:  
Wagenblaus, Op. 105.
- Erdaufgraber: Wilhelm, K.
- Erdbeben: Semler.
- Erdbeerlein: Preiss, Op. 53.
- Erde:  
Bäume rauschen, Sonnenstrahlen gehn.
- Erde braucht Regen:  
Deyss, Lebensgenuss.  
Lang, P., Op. 191.
- Erde dein grünes Kleid:  
Bernauer, Op. 60.
- Erde, die ist wunderschön:  
Spahn, Da soll man.
- Erde gleisst auf Erden:  
Kaun, Op. 65, 1.  
Wetz, Op. 15, 6.
- Erde ist erschlossen: Richter, O.
- Erde liegt im Schlummer:  
Bartosch, Op. 16, 2.
- Erdenkindleins Wiegenlied:  
Teichmüller, Op. 7, 1.
- Erdenlos:  
Wo die Drossel hat geschlagen.
- Erde prangte wundervoll:  
Lange, A., Op. 14.
- Er, der Herrlichste von Allen:  
Schumann, R., Op. 42, 2.
- Erde schläft:  
Rohde jr., E., Festg. 38.
- Erde schloss die Augen zu:  
Bach, K.
- Erde süß geschlummert hat:  
Selle, Op. 22, 2.
- Erdgeboren:  
Über mir in wolkigen Lüften.
- Erdgeister: Kellner, J., Op. 108.
- Erdriese:  
Grab tausend Klaffer hinab in den  
Grund.
- Eremit:  
Es war der alte Abälard.
- Eremit im här'nen Kleid:  
Meyer-Stolzenau, Op. 61, 2.
- Er fand mich beim Dorfe im Strassen-  
graben: Wendland, Nr. 34.
- Er fährt nicht ab: Richard, F., Op. 49.
- Erfolg: Sartorio.
- Erforsche mich Gott:  
Radecke, Op. 38, 3.
- Erfreut euch, liebe Seelen: Höllwarth.
- Erfrischender Regen:  
Bungart, H., Op. 55, 2.
- Erfüllte Sehnsucht:  
Herrmann, W., Op. 10, 3.
- Erfülltes Schweigen:  
Kämst du dir in Duft und Dunkel.
- Erfüllung:  
Cornelius, Brautl. 6.
- Erfüllung:  
Kamst du mein Frühling.  
Nun bist du ganz mein eigen.
- Erfunden haben sie den Taxameter:  
Hollaender, V., Auf ins Orpheum 2.
- Erfunden wurde einst der Taxameter:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol 9.
- Er gab ihr ein Ringlein:  
Kurz, Op. 41, 3.  
Stange, Op. 105, 2.
- Er gab ihr ein Ringlein von rotem Gold:  
Löffler, O., Op. 38.  
Möske, Op. 16, 1.  
Porepp, Op. 15.
- Ergeben: Zilcher, P., Op. 38.
- Ergebung:  
Grenz, Op. 13.  
Herrmann, W., Op. 9.
- Ergebung:  
Gehorchen ist das Erste.  
Holdes Land, das mich geboren.  
Ich liege still zu deinen Füßen.  
In Tränen bade ich.
- Ergebung in Gott:  
Ich bin Gottes, Gott ist mein.
- Er geht mit seinem Herzensmädchen:  
Kutschera, A., Op. 98.
- Ergo bibamus:  
Röhrich, P., Op. 69.  
Schmutzer, F.
- Ergötlichkeit zu rechter Zeit:  
Komm, Galathea.
- Ergreift das Gewehr:  
Wagner, J. F., Op. 258.
- Erhabene Mutter: Keilbach.
- Erhalt mir Gott mein Erdenglück:  
Treprow.
- Erhalt, o Himmel, mir mein Glück:  
Steinhardt, Op. 70.
- Erhalt uns, o Herr, dein Wort:  
Schneider, Fr.
- Erhaschte Küsse: Becucci, Op. 294.
- Er hat so kaltes Blut:  
Linné, S.
- Erheb den Pokal mit dem funkelnden  
Wein: Renouard.
- Erhebe dich mit starken Schwingen:  
Wenzel, H., Op. 157, 1.
- Erhebet, ihr Tore, das Haupt:  
Klauer.
- Erhebst du deine Schwingen:  
Schulken, Op. 46.
- Erhebt den Lobgesang:  
Weber, C. M., Op. 58.
- Erhebt die vollen Becher:  
Budik, Deutsches Trinklied.
- Erhebt euch ihr Völker der Christen-  
heit: Gerok.
- Erhebt in jubelnden Akkorden:  
Maurer, L.
- Erhebung:  
Da liegt unterm dämmernden Himmel.  
Gib mir deine Hand, nur den Finger.

*Erheuterungen — Er kommt des Weges*

Erheuterungen für die Jugend:  
 Sartorio, Op. 783.  
 Erholungen am Klavier:  
 Wagner, E. D., Op. 38.  
 Erholungsstunden: Pugh, Op. 25ff.  
 Er hört mit ihr den Gukguk schreyen:  
 Walden, H., Op. 11.  
 Erhörng: Rudnick, Op. 119.  
 Erich Hundt, der alte Hüne:  
 Piber, Op. 37.  
 Erichs Lied: Oeser, Vaterlandsliebe.  
 Erika:  
 Fröhlich, O., Im Reiche der Blumen 1.  
 Nitzsche, Op. 102, 4.  
 Schneider, W., Op. 68.  
 Erika:  
 Aus Morgenglanz und Duft gewoben.  
 Erika-Walzer:  
 Tourbié, Op. 123.  
 Erinna:  
 Sie sagen, dass bei meinem Sang.  
 Erinnere dich!: Pölzl, Op. 10.  
 Erinnern:  
 Wenn längst von allen Zweigen.  
 Erinnerung:  
 Arensky, Op. 71.  
 Bache, Op. 3.  
 Bachmann, R., Op. 22.  
 Behr, F.  
 Behting, 3 Klavierst. 1.  
 Bisping, Schlichte Weisen.  
 Blumer, Op. 12.  
 Bohm, Op. 362, 5.  
 Campbell-Tipton, Op. 1.  
 David (Zanger, Streichqu.-Alb. 3).  
 Dorn, O., Op. 1. 4.  
 Duesberg.  
 Durand, F., Op. 100, 1.  
 Forth, Op. 6.  
 Göhle, Stimmungs-  
 Helmer, Op. 4, 1.  
 Jungmann, L.  
 Knappe.  
 Kühn, Edm., Op. 55, 3.  
 Leonardi.  
 Lichey, Op. 18.  
 Melartin, Op. 53.  
 Meyer-Stolzenau, Op. 69, 2.  
 Münter.  
 Nitzsche, Op. 90, 2.  
 Nölck, Op. 70II, 3.  
 Protiwinsky, Op. 11, 1.  
 Rohde, W., Op. 19.  
 Sartorio, Op. 284, 1.  
 Schneider, B., Op. 6.  
 Seybold, Op. 120, 1.  
 Sinding, Op. 82, 6.  
 Spiller, Op. 60.  
 Stubenberg, Op. 111.  
 Zilcher, P., Op. 55.  
 Erinnerung:  
 Einmal vor manchem Jahre.  
 Es ist das Herz ein Totenschrein.  
 Es lag ein Traum auf ihrem Augenlid.  
 Hast ein blau Blümelein.  
 Ich hab dereinst manch reiches  
 Glück besessen.  
 Ich hatt' dir einen Strauss gebracht.  
 Ich hör' das Wasser rauschen.  
 Ich kannt' ein Lied, ein altes Lied.  
 Ihr Berge, lebt wohl! Ihr lispelnden  
 Büsche.

Erinnerung:  
 Im Kloster Sankt Marien.  
 Lieb Mütterlein ist heimgegangen.  
 Lindes Rauschen in den Wipfeln.  
 Nun baut der Winter seine weissen  
 Mauern.  
 Stille Melodie.  
 Still kommt die Nacht.  
 Tage fliehn, ich acht es kaum.  
 Was am Tage längst vergessen.  
 Weisst, mein Liebchen, du noch wohl.  
 Weit aus ferner Zeit.  
 Wenn lange du in weitentfernten  
 Gauen.  
 Wie die letzten roten Säume.  
 Wie standest du so bleich vor mir.  
 Wie stehst du einsam, kahler Baum.  
 Wir sassen still am Fenster.  
 Erinnerung an Altheidelberg:  
 Rosenthal, A.  
 Erinnerung an Altwien:  
 Zack, Op. 9, 6.  
 Erinnerung an Bad Cleve:  
 Ehrke, Op. 204.  
 Erinnerung an Bayreuth:  
 Schnepf, Op. 53.  
 Erinnerung an Capri:  
 Fischer, Fr.  
 Erinnerung an C. M. v. Weber:  
 Müller, B. E., Op. 66.  
 Erinnerung an das Glockenspiel in Salz-  
 burg: Arco.  
 Erinnerung an das Rheintal:  
 Wir sassen im Schatten von Bäumen.  
 Erinnerung an den Bodensee:  
 Grosser, Op. 6.  
 Erinnerung an den Böhmerwald:  
 Blechinger, Op. 321.  
 Erinnerung an Deutsche Komponisten:  
 Necke, H.  
 Streichkonzerte 5.  
 Erinnerung an die schwäbische Kreis-  
 ausstellung: Lang, P., Op. 129.  
 Erinnerung an ein nordisches Land:  
 Weinwurm.  
 Erinnerung an Eldena: Zirnstein.  
 Erinnerung an Gaming:  
 Litlbauer, H., 17.  
 Erinnerung an Gräfenberg:  
 Hein, A., Op. 72.  
 Erinnerung an Graz: Forwerk, Op. 8.  
 Erinnerung an Heidelberg:  
 Gerl, Op. 72.  
 Erinnerungen an Ilinskoe:  
 Ernst Ludwig v. Hessen.  
 Erinnerung an Johnsbach:  
 Kutschera, A., Op. 80.  
 Erinnerung an Josef Strauss:  
 Fetrás, Op. 129.  
 Erinnerung an Karlsbad:  
 Knayer, L., Op. 54.  
 Erinnerung an Lähn: Sacher.  
 Erinnerung an Lauterbrunnen:  
 Hahn, A., Op. 11, 2.  
 Erinnerung an Meran: Halbing.  
 Erinnerung an Milwaukee: Heinecke.  
 Erinnerung an Mondsee:  
 Sturm, J. F., Op. 11.  
 Erinnerung an Moskau:  
 Aletter, Op. 334, 4.  
 Erinnerung an Neapel:  
 Cajani, G., Op. 21, 6.

Erinnerung an Offenburg:  
 Vries, Op. 87.  
 Erinnerung an Petschau: Engel, R. F.  
 Erinnerung an Pitten: Stanislaw.  
 Erinnerung an Reichstadt:  
 Rörich, Op. 22.  
 Erinnerung an Salzburg:  
 Lehnert, Op. 161.  
 Erinnerung an schöne Träume:  
 Richter, H. E., Heit. Stund. 2.  
 Erinnerung an Stuttgart:  
 Haas, A., Op. 62.  
 Erinnerung an Thüringen:  
 Burda, Op. 167.  
 Simon, E., Salonrosen 1.  
 Erinnerung an Tirol:  
 Bona, Op. 133.  
 Schöne, H., Op. 23, 1.  
 Erinnerung an vergangene Tage:  
 Fink, W., Op. 418.  
 Erinnerung an Vorder-Thiersee:  
 Dondl, Op. 3.  
 Erinnerung an Warschau:  
 Major, Op. 63.  
 Erinnerung an Zürich: Berg, P., Op. 42.  
 Erinnerungen:  
 Biehl, A., Op. 55.  
 Brück, Op. 39, 2.  
 Peterson-Berger.  
 Strauss (Sohn), Joh.  
 Erinnerungen:  
 Blauer Augen leuchtend Blitzen.  
 Erinnerungen an den ersten Ball:  
 Krug, A., Op. 131a, 2.  
 Erinnerungen aus Jämtland: Wohlfart.  
 Erinnerungen nach dem Balle:  
 Schumann, G., Op. 36, 3.  
 Erinnerungsblatt: Růzička.  
 Erinnerungsblätter:  
 Döring, C. H., Op. 265a.  
 Erinnerungsalied:  
 Wie war die Welt so schön so weit.  
 Erinnerungswalzer: Görner, J., Op. 6.  
 Eripe: Polzer, Op. 140—145.  
 Er isch, er isch: Hëitmann, Op. 13.  
 Er ist erstanden, Jesus Christ:  
 Bing, Op. 7, 2.  
 Er ist es nicht: Scholz, B., Op. 89.  
 Er ist gekommen: Machta, L., Op. 33.  
 Er ist gewaltig und ist stark:  
 Borchers, Weihnachten.  
 Er ist's:  
 Frühling lässt sein blaues Band.  
 Er kam vor hundert Jahren:  
 Hollaender, A., Kaiser Wilhelm.  
 Rohde jr., E., Festg. 40.  
 Erkannt:  
 Ich wand ein Sträusschen morgens  
 fröh.  
 Er kaufte ihr Hüte und Kleider:  
 Stolz, R., Op. 35.  
 Erkennen: Loewe, Op. 65, 2.  
 Erkennt, dass der Herr Gott ist:  
 Voigt, H., Op. 219.  
 Erkenntnis:  
 Und wenn im Weltraum meines  
 Lebens.  
 Wie vom Blütenbaum im Garten.  
 Erklingt, ihr Wanderlieder:  
 Goller, Op. 35.  
 Er kommt des Weges so weit:  
 Pleininger.

*Er kommt, er kommt — Erstarret sind Felder*

- Er kommt, er kommt, der starke Held:  
Schönebaum, Op. 7, 1.
- Er kommt, er kommt! O Wonne meiner  
Brust: Cornelius, Barb. v. Bagdad.
- Er kommt müd nach Haus:  
Haupt, Mandi.
- Erlaube mir, feins Mädchen:  
Brahms, Volksl. 1.  
Lafite, Volksl. 10.
- Erlaube mir, mich vorzustellen:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 32.
- Erlauben uns, hier vorzustellen:  
Peter, Georg, Schneidigsten.
- Er lebe hoch, hoch, hoch:  
Wenzel, A., Op. 20.
- Erlenhügel: Kuhlau, Op. 100.
- Erleuchtet mir das Abendrot:  
Kohler, J., Op. 22.
- Erlkönig:  
Arensky.  
Ernst, H. W., Op. 26.  
Loewe, Op. 1, 3.  
Ryffel.
- Erlkönig:  
Wer reitet so spät.
- Erlkönigs Tochter: Zilcher, P., Op. 30.
- Er liebt mich (Maillart):  
Krug, D., Op. 196, 286.
- Er liebt mich von Herzen mit Sehnsucht:  
Schneider-Bobby, Op. 122.
- Erloschen ist des Tages letzter Schein:  
Rezniček, 3 Ges. 3.
- Erloschen sind des Herzens Triebe:  
Medtner, Op. 3, 2.
- Erloschen sind des Winters Schrecken:  
Krannig, Maienwonne.
- Erloschner Stern:  
Wohl hatt ich einen Stern.
- Erlöse uns vom Übel:  
Cornelius, Op. 2, 9.
- Erlöst: Reger, Op. 66.
- Erlöst:  
Das dank ich deiner Güte.
- Erlösung: Wagner, Rich., Parsifal.
- Erlösung:  
Dämmrung decket Tal und Hügel.  
Lenzwind rauscht, d. Himmel glänzt  
Mein Kind, sieh an die Brüste mein
- Ermanne dich, Banger:  
Akimenko, Op. 24, 5.
- Erminia-Walzer:  
Bayer, Jos., Polizeichef.
- Er naht sich nicht:  
Grube, G.  
Molbe, Op. 117, 4.
- Erna-Walzer: Schneider, W., Op. 69.
- Ernestine Wegner-Walzer:  
Waldmann, Op. 61.
- Erni: May, S., Op. 12.
- Er nimmt mir meine beiden Hände:  
Boehm, A. P., Op. 14, 6.
- Erni-Walzer: Bistram.
- Ernte Betrachtung:  
Adami, Fünf leichte Stücke.
- Ernte Gedanken: Baeker, Op. 21.
- Ernte Gedanken am Weihnachtsabend:  
Huber, H., Op. 43, 9.
- Ernte Gesänge: Brahms, Op. 121.
- Ernte Klänge: Scholz, H.
- Ernte Mahnung: Hahn, C., Op. 1.
- Erster Gang: Zilcher, P., Op. 60.
- Ernster Gesang:  
Norden, L., A. d. Leb. d. Kind.
- Ernster Marsch: Lazarus, Op. 81.
- Ernster sinnender Zecher:  
Ketschau, Op. 10.
- Ernstes Lied:  
Fernando, 12 Bagat. 1.
- Ernstes Lied (Unsterblich):  
Peters, M., Op. 32, 5.
- Ernstes und Heiteres:  
Döring, C. H., Op. 260.
- Gebauer, P., Op. 3.  
Lohr, F., Op. 323.
- Ernsthaft streben, heiter leben:  
Horn, C., Op. 44, 3.
- Ernst ist das bewegte Leben:  
Lorenz, C. A., Op. 25.
- Ernst ist das Leben und heiter die Kunst:  
Klein, R., Ehrenmitglied Ziegenspeck
- Ernst ist der Frühling: Wolf, H.
- Ernst Ludwig-Gavotte:  
Normann, K., Op. 117.
- (Herzog) Ernst-Marsch: Feustel.
- Ernst und Humor:  
Strauss, Jos., Op. 254.
- Ernst und Scherz fürs Wiener Herz:  
Komzák.
- Ernte:  
Hurtig, hurtig, lieben Leute.
- Erntedank: Koch, F. E.
- Erntedankfest: Dana, Op. 30.
- Erntedankfest:  
Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.  
Danket dem Schöpfer und preist.  
Es ist der Herr.  
Es wartet alles auf dich.
- Erntefest:  
Eilenberg, R., Salon-Alb. 4.  
Necke, H., Was Mama gern hört.  
Schillings, Moloch.
- Erntefest:  
Jauchzt dem Herrn in allem Land.
- Erntefest in der Laubenkolonie:  
Schneider-Bobby, Op. 138.
- Erntefest zu Hammelhausen: Wiggert
- Erntelied:  
Es steht ein goldnes Garbenfeld.
- Ernteliedchen:  
Jetzt fröhlich gemut.
- Erntelied für Anneliese:  
Nun flog die letzte Garbe auf.
- Erntereigen:  
Spangenberg, Frau Holle.  
Zilcher, P., Op. 30.
- Erntetag:  
In brauner Faust die Sense saust.
- Erntetanz:  
Franke, M., Op. 56, 5.  
Kayser, M.  
Zilcher, P., Op. 41.
- Ernte war reif: Merks, Schnitter.
- Eroberer: Schneider-Bobby, Op. 123.
- Eroica-Symphonie: Beethoven, Op. 55.
- Erotik:  
Karg-Elert, Op. 23.  
Oldenburg-Poulsen.  
Tóth, Dodecam. 6.
- Erotisch: Karg-Elert, Op. 31, 1.
- Erotische Romanze:  
Huber, H., 3 Romanzen 1.
- Er rauscht und rauscht:  
Courvoisier, Op. 3, 8.
- Errettung: Wiel-Lange.
- Errungen: Large.
- Errungene Neigung: Rohs, Op. 175.
- Errungenschaft:  
Wenn mein Herz mit raschem Schläge.
- Er sagte so viel und ich sagte kein Wort: Kretschmar, Op. 25, 2.
- Er säuft: Junghänel.
- Erschalle laut, mein Jubelsang:  
Kothe, W., Op. 12.
- Erschalle Lied, von hohem Klang:  
Koller, E., Op. 3, 2.
- Erschalle, schöne deutsche Weise:  
Döring, C. H., Op. 301, 1.  
Pommer, H., Op. 5.
- Erschall' in mächtigen Akkorden:  
Zelder, Op. 13.
- Erschallt der Lerche helles Lied:  
Deyas, Op. 30.
- Erscheine noch einmal:  
Treutler, Op. 10, 4.
- Erschein ich mit Stiefeln und Sporen:  
Renner, L., Jüngste Leutn. 2.
- Erschein, Prophet:  
Rachmaninoff, Op. 14, 12.
- Erscheinung:  
Busoni, Elegien.  
Pirani, E., Op. 47.
- Erscheinung:  
Ich sah die Nacht, es wandelte vor mir.
- Erscheinung im Walde:  
Othegraven, Op. 27, 1.
- Er schickte ihr täglich Blumen:  
Straus, O., Op. 119.
- Er schläft, wir alle sind in Angst und Not:  
Lortzing, Waffenschmied.
- Erschlagener:  
Still ist die Runde.
- Erschlagen lag mit seinem Heer:  
Decker, W., Op. 125.
- Erschlagen war mit dem halben Heer:  
Henschel, G., Op. 45.  
Kühle, Op. 272.  
Schwartz, J., Op. 27.
- Er schlich sich die Wände entlang:  
Speiser, Op. 108.
- Erschlossen:  
Noch ruht die Welt in tiefem Schlummer.
- Er schrieb discret ein kleines Billet:  
Huszka.
- Ersehnte Freude: Wenzel, H., Op. 440.
- Ersehnter Frühling:  
Komm, o komm, ersehnter Frühling.
- Ersehntes Glück:  
O wie muss dir sein.
- Er seufzte über seine Knechtschaft leise:  
Niedermann, Op. 20.
- Er sitzt am Weg und klopft die harten Steine:  
Wolff, E. J., Op. 11, 2.
- Er sprach: Wenn das Feld in Halmen:  
Lindner, E., Ballad. 1.
- Erstanden ist der heilige Christ:  
Hirach, C., Passionsges. 6.  
Saffe, Op. 16, 3.
- Erstarret sind Felder und Fluren:  
Schultz, C., Op. 6, 2.

*Erstarrung — Erwartung*

**Erstarrung:**

Liszt, Lieder v. Schubert 19.  
 Erste Abenteurer: Straus, O., Op. 104.  
 Erste Ball:  
 Kuiler, Op. 32.  
 Steinmann, Op. 55.  
 Stubbe, Op. 42.  
 Erste Ball im Himmel:  
 Kronegger, Op. 40.  
 Erste Begegnung:  
 Halvorsen, Op. 17, 1.  
 Köbisch, Op. 26.  
 Söchting, Op. 94, 1.  
 Erste Begegnung:  
 Heut sah ich dich zum ersten Mal.  
 Erste, die echte und die letzte Lieb:  
 Palmethofer.  
 Erste Du: Ziehler, Op. 464.  
 Erste Erfolg: Nitzsche, Op. 118.  
 Erste Erfolg des kleinen Geigers:  
 Kron, Op. 393.  
 Erste Falte: Leschetizky.  
 Erste Flieder: Oscheit, Op. 41.  
 Erste Grün:  
 Tochter war im Winter krank.  
 Erste Herzklopfen: Tourbié, Op. 133.  
 Erste Hochzeitstag: Peter, Georg.  
 Er steht zu näch'ger Stunde:  
 Wambold, Op. 7, 2.  
 Erste Kuss:  
 Als mich zuerst mein Lieb geküsst.  
 Hab ichs nun endlich gewagt.  
 Was ich dir hab zu sagen.  
 Was zitterst du, mein Herze so.  
 Erste Lallen: Giel, Op. 44.  
 Erste Lerche! O grüsst mit Jauchzen:  
 Nielsen, C., Op. 21, II, 2.  
 Erste Liebe:  
 Als ich im Walde einsam ging.  
 Es steigt dein liebend Bild.  
 Es war ein heilig still Verlangen.  
 Kam ein Kätzchen angesprungen.  
 Liebe zog vorüber.  
 Erste Liebe, die ersten Rosen:  
 Nolopp, Op. 101.  
 Erste Liebe, kommst, man weiss es  
 nicht woher:  
 Reinhardt, H., Krieg im Fr. 2.  
 Erste Liebeszeichen:  
 Albrecht, G., Op. 19.  
 Erste Liebe zu empfinden:  
 Obermayer, J., Op. 9.  
 Erste Lied:  
 In einer stillen Maiennacht.  
 Wer hat das erste Lied erdacht.  
 Erste Mal:  
 Schon ziemlich lange ist es her.  
 Erste Medaillon: Morena, Op. 104.  
 Erste Nacht:  
 Jetzt kommt die Nacht.  
 Erste Nachtigall: Fink, W., Op. 425.  
 Ersten Blumen: Sartorio, Op. 781.  
 Ersten Blüten: Krentzlin, Op. 9.  
 Ersten goldenen Sonnenstrahlen:  
 Pastory, A., Op. 216.  
 Ersten Höschen:  
 Wie stolz er geht.  
 Ersten Knoepen: Swoboda  
 Ersten Lerchen steigen:  
 Stange, Op. 93, 4.  
 Ersten Schneeglöckchen:  
 Fink, W., Op. 426.

**Ersten Schwalben:**

Sartorio.  
 Schytte, Op. 145, 10.  
 Tellier.  
 Tellier (Piano-Universum 3).  
 Ersten Schwalben:  
 Was zwitschert in der Luft so froh  
 Ersten Veilchen:  
 Fink, W., Op. 179, 5.  
 Radi, Op. 1.  
 Erste Orgelbuch: Palme, Op. 81.  
 Erste Patient:  
 Curch-Bühren, Op. 111.  
 Peter, Georg.  
 Erste Pfingstpredigt: Thiel, Op. 26.  
 Erste Polka:  
 Adami, Fünf leichte Stücke.  
 Erste Preis: Blon, Amazone.  
 Erste Primel:  
 Eilenberg, R., Salon-Alb. 1.  
 Erste Prüfung: Schumann, J.  
 Erste Regel! Sei nicht schwach:  
 Reinhardt, H., Generalconsul 8.  
 Erste Regiment: Kewitsch.  
 Erster Kummer:  
 Kopylow, Op. 52, 11.  
 Erster Lehrmeister:  
 Czerny, C., Op. 599.  
 Erste Rose:  
 Der Bäume weisser Flockenschaum.  
 Erste Röslein blüht im Tal:  
 Richard, L.  
 Erster Schnee:  
 Aus silbergrauen Gründen.  
 Wie nun alles stirbt und endet.  
 Erster Schnee liegt auf den Bäumen:  
 Correns, Op. 10, 1.  
 Hansmann, Op. 7, 2.  
 Saxlehner, Op. 48, 4.  
 Ester Schnee, o sei willkommen:  
 Diederichs.  
 Erster Strahl:  
 Endlich einmal nach langer Zeit.  
 Erste Rundtanz: Schild, Op. 244, 1.  
 Erster Verlust: Dorn, O., Op. 1, 2.  
 Erster Verlust:  
 Ach wer bringt die schönen Tage.  
 Erster Walzer: Hennessy, Op. 19.  
 Erstes Blümchen, Gänseblümchen:  
 Lamberg, Op. 26, 2.  
 Erste Schnee:  
 Erster Schnee, o sei willkommen.  
 Erste Schnee. (Couplet): Sioly.  
 Erste Schneeglöckchen:  
 Reinecke, C., Op. 276, 3.  
 Erste Schriat: Koschat, Kinderl. 5.  
 Erstes Entzücken:  
 Berlioz, Ausgew. Gesänge.  
 Erste Sie, das erste Du: Voyé.  
 Erstes Liebeslied eines Mädchens:  
 Wolf, H.  
 Erste Steldlichein:  
 Soviel Laub an der Linden ist.  
 Erstes Veilchen, Frühlingsahnung:  
 Horn, C., Op. 41.  
 Erstes Wandern:  
 Wenn das Vöglein flügge worden.  
 Erste Tänzchen: Hummel, H., Op. 9.  
 Erste Tränerl:  
 Mutta schleicht zur Wiegen hin.  
 Erste Veilchen:  
 Robrecht.

**Erste Veilchen:**

Zilcher, P., Op. 41.  
 Erste Veilchen:  
 Als ich das erste Veilchen erblickt.  
 Erste Vortrag des jungen Violinisten:  
 Kron, Op. 88.  
 Erste Walpurgisnacht:  
 Mendelssohn, F., Op. 60.  
 Erste Walzer: Schlemüller, G.  
 Erste Zeit am Klavier:  
 Zilcher, P., Op. 50.  
 Erstklassige Menschen: Lehnert, W.  
 Erstorbner Kuss:  
 Im Grase wollt in trüben Frühlings-  
 tagen.  
 Ertöne, Lied, in voller Macht:  
 Voyé, Bürgervereinsl.  
 Er trägt an allen Tagen:  
 Sekles, Op. 15, 14.  
 Ertrunkene Fischer:  
 Fischer liegt, der alte.  
 Er tut gar nicht dergleichen:  
 Preil, P.  
 Er und Ich: Philipp, A.  
 Er und Sie: Lehar, Juxheirat 6.  
 Er und sie:  
 Seh ich in das stille Tal.  
 Er versteht sie nicht: Mejo, Op. 16.  
 Erwache deutsches Reich:  
 Klinkott, Flottenlied.  
 Erwachen:  
 Copasso.  
 Cornelius, Brautl. 4.  
 Hadeln, Op. 60.  
 Erwachen:  
 Ich bin erwacht aus langem Schlaf.  
 Leises Flüstern im Gezweige.  
 Nacht ist verronnen.  
 Nun tret ich hinaus in den Garten.  
 Schon dämmerts leise.  
 Wieder steigt ein Tag.  
 Erwachen der Geister: Marini.  
 Erwachen der Liebe im Walde:  
 Thelen, Op. 23.  
 Erwachen des Frühlings:  
 Was kommt und stürmt vom Fels.  
 Erwachen des Waldes:  
 Schon dämmerts leise.  
 Erwachen eines Mädchens:  
 Esslinger, Op. 15.  
 Erwachen und kämpfen:  
 Scheinpflug, Op. 8.  
 Erwachtet, ihr jubelnden Lieder:  
 Heuser, Op. 47.  
 Erwacht:  
 Wie selig hat michs gemacht.  
 Erwachte Liebe: Rückauf-Album 5.  
 Erwacht vom süssem Schlummer:  
 Briem, Aus der Jugendzeit.  
 Er war die Tugend in Person:  
 Holland, Th.  
 Er war ein tapfrer Degen:  
 Mäder, Op. 27.  
 Er war ein Zigeuner:  
 Neumann, M., Op. 54, 6.  
 Riedel, W., Op. 3, 8.  
 Er war Kapitän der Chasseurs d'Afri-  
 que: Lehar, Mann m. 3 Frauen 7.  
 Erwartung:  
 Heidingsfeld.  
 Ruthardt, Op. 55, 1.  
 Zingel, Op. 77.

*Erwartung -- Escarpolette*

- Erwartung:**  
 Auf dem meergrünen Teiche.  
 Auf Turm und Tor und Mauerkranz  
 Der Bienen dunkles Summen.  
 Er naht sich nicht.  
 Es schleicht die Nacht so leis u. lind.  
 Grüsse euch aus Herzensgrund.  
 Hannchen sprich! liebst du mich.  
 Mein still Gemach füllt deiner Rosen  
 Duft.  
 Mein still Gemach webt deiner Rosen  
 Duft.  
 Nacht zog hinter dem Wald herauf.  
 Nicht kann ich es fassen.  
 Noch einmal darf ich dich sehen.  
 Noch leuchten u. brennen die Blüten  
 Schnelle, mein Eichhorn.
- Erweckt vom herbstlichen Gekose:**  
 Tanejew, A. S., Op. 34, 9.
- Erweckung:**  
 Mutter schläft in der Totengruft.  
 Er weicht der Sonne nicht: Kaiser, H  
 Er weidet seine Herde:  
 Händel, Messias.  
 Er weiss es besser:  
 Weingartner, Op. 36, 1.  
 Erweiterung: Dunkel, Op. 12.  
 Er will zur Bühne: Legov, Op. 138.  
 Erwin und Elmire:  
 Kahn, R., Op. 43, 3.  
 Medtner, Op. 6.
- Erzählendes Bächlein:**  
 Krimmling, Op. 70.
- Erzähle, Onkel, wies gekommen:**  
 Amani, Op. 10.
- Erzählung:**  
 Herrmann, W., Op. 73, 1.  
 Laurischkus, Op. 18.  
 Leeuwen, Op. 19, 2.  
 Meyer-Stolzenau, Op. 69, 2.  
 Palaschko, Op. 38, 3.  
 Süss, W., Op. 3, 1.
- Erzählung der alten Wärterin:**  
 Karganoff.
- Erzählung des Kerkota:**  
 Arensky, Op. 47.
- Erzählungen am Kamin:**  
 MacDowell, Op. 61.
- Erzählung von den beiden Tauben:**  
 Costa, P. M.
- Erzbischof von Salzburg:**  
 Schrader, H., Op. 66.
- Erzeig uns deine Gnade:**  
 Rohde jr., E., Festg. 50.
- Erzgebirgische Zufriedenheit:**  
 Langer, Fl.
- Erzherzog Johann Jodler:**  
 Wagner, J. F., Op. 264.
- Er zieh einher, die Stirne zorngekraust**  
 Rosenoff, Op. 4, 1.
- Erziehung des Tonsinnes: Battke.**
- Es ächzen die Föhren:**  
 Herold, C., Op. 4, 2.
- Es bäumen hoch die Rosse sich:**  
 Wengert, Sturmritt.
- Es bebet das Gesträuche:**  
 Brahms, Op. 52, 18.
- Es bettet sich:**  
 Winterberg, R., 50 L. Nr. 46.
- Es bildet ein Talent sich in der Stille**  
 Maass, Op. 170.
- Es bildet sich im Stillen:**  
 Aletter, Ammenlied.
- Es blaut das Meer: Kirchl, Lacroma**
- Es bleibt dir der Himmel verschlossen:**  
 Koppehele, Op. 12, 3.
- Es bleichen schon die Sterne:**  
 Falk, R., Op. 2, 3.  
 Schmid, H. K., Op. 7, 2.
- Es blickt ein Wort mich freundlich an.**  
 Zahn, C.
- Es blickt in weite Fern:**  
 Raimann, Wäschermädel 7.
- Es blies der Jäger wohl in sein Horn:**  
 Schieck.  
 Schultz, C., Op. 10, 1.  
 Spangenberg, Volksw.  
 Volksweisen.
- Es blinken die Sterne:**  
 Cossart, Op. 5, 3.
- Es blühen auf grüner Heide:**  
 Krasinsky, Op. 42.
- Es blühen die Blumen in buntem Schein:**  
 Kaun, Op. 48, 2.  
 Konthár.  
 Reuss, A., Op. 24, 4.  
 Röder, E., Op. 55, 2.
- Es blühen die Blumen und Bäume:**  
 Hollaender, A., Op. 16, 1.
- Es blühen die Maien bei kalter Winter-**  
 zeit: Knayer, C.
- Es blühen die Reben und Linden:**  
 Mäder.
- Es blühen und glühen die Rosen:**  
 Moritz, F., Op. 58.  
 Müller, Rob., Op. 15, 2.  
 Schiller, Op. 20.  
 Spengel, Op. 13, 3.
- Es blühen zwei rote Rosen:**  
 Spelser, Op. 112.
- Es blühet das Blümchen voll Glanz und**  
 voll Duft: Otto, T., Op. 9.
- Es blühet der Flieder im Wonnemai:**  
 Möskes, Op. 15, 1.
- Es blühet die Lieb und es blühet der**  
 Wein: Baldamus, Grüsse dich Gott.
- Es blühet ein Blümlein im Walde:**  
 Ullrich, Op. 73.
- Es blühet ein Veilchen auf grünender**  
 Au: Berneker, 8 Gesänge 3.
- Es blühh in reicher Zahl die Künste:**  
 Findeisen, O.
- Es blühh viel tausend Blümelein:**  
 Brandt, H., Op. 74.
- Es blüht: Lange, Carl.**  
 Loy, Op. 30.
- Es blüht am Seegestade:**  
 Simon, Georg, Op. 25.
- Es blüht den Engeln wohlbekannt:**  
 Lobmiller, Op. 9, 1.
- Es blüht der Blumen eine:**  
 Deigendesch, Op. 84, 1.  
 Hoft, Op. 90a.  
 Lobmiller, Op. 9, 2.
- Es blühte hold der Frühlingstag:**  
 Lemcke, Op. 4.
- Es blüht ein Blümchen zart und rund**  
 Leydecker, Im Verborgenen.
- Es blüht ein Blümlein in dem Tal:**  
 Krasinsky, Op. 22.
- Es blüht ein Blümlein rosenrot:**  
 Reger, Op. 76, 20.
- Es blüht ein Grab:**  
 Reiter, J., Op. 1, 2.
- Es blüht ein Lindenbaum vor Liebchens**  
 Tür: Beines, C., Op. 35, 1.
- Es blüht ein Röslein wunderschön:**  
 Kügele, R., Op. 286, 2.
- Es blüht ein schönes Blümchen:**  
 Bürlí.  
 Rebay, 10 Lied. 3.  
 Rudorff, Op. 46, 3.  
 Unger, A.
- Es blüht ein schönes Blümlein:**  
 Schumann, G., Op. 48, 2.
- Es blüht ein Strauch von Rosmarin:**  
 Lewin, G., 10 Lied. 1.  
 Schmidt, Ad., 4 Lied. 3.  
 Struve, Op. 8, 8.
- Es blühten im Garten im wonnigen Mai:**  
 Zschorlich.
- Es blüht im Wald ein Blümelein:**  
 Thiede, Op. 70.
- Es blüht in Deutschlands Gauen:**  
 Butscher, Heil Württemberg.  
 Löffler, O., Op. 38.
- Es blüht um mich des Abends Stille:**  
 Reger, Op. 79c, 1, 2 Lied. 1.
- Es blus ein Jäger wohl in sein Horn:**  
 Scherrer, Volksl. 7.
- Es brause der Sang vom Nord zum Süd:**  
 Fürchtenicht-Boening.
- Es brausen der Liebe Wogen:**  
 Brahms, Op. 86, 5.
- Es brausen im Sturme die Bäume:**  
 Tisso, Op. 16, 7.
- Es braust der Sturm, es rast d. Meer:**  
 Thiel, Op. 11.
- Es braust der Sturm, es rauscht das**  
 Meer: Manns, Wotan.
- Es braust der Sturm von Nord und Süd:**  
 Schwarz, R.
- Es braust durch die Lüfte: Lion.**
- Es braust ein Ruf von Land zu Land:**  
 Suchsdorf, Op. 32.
- Es braust ein Ruf wie Donnerhall:**  
 Wilhelm, C.
- Es brechen im schallenden Reigen:**  
 Gruber, Jos., Op. 171, 2.
- Es breitet ihre Flügel:**  
 Wachtel, Op. 18, 6.
- Es brennt im Herd ein Feuer:**  
 Heuberger, Barfüssele.
- Es bricht dereinst ein Tag herein:**  
 Gerhardt, P., Op. 8, 1.
- Es bricht durch dunkle Wolken:**  
 Ziegler, H.
- Es bricht herein die dämmernde Nacht:**  
 Schrader, A., Op. 33.
- Es bringt dem Hohenzollernaar:**  
 Rudnick, Op. 126, 2.
- Es bringt der Mai die Blüten all:**  
 Jäckel, Op. 152.
- Es brüllt die Schlacht von Mars la Tour:**  
 Döll, Op. 22.  
 Eicke.
- Es brüllt die See am Felsgestad:**  
 Aust, 2 Lied. 1.
- Es brütet die finstere Nacht im Wald:**  
 Laszky, Brigantino.
- Escarpolette: Barns.**  
 Fučík, Op. 197.  
 Gael, Op. 124.  
 Rebikoff, Op. 37.

*Es dämmert — Es geht ein Jauchzen*

- Es dämmert: Fanzler, 20 Lieder 4.  
 Es dämmert der Tag so trüb:  
 Fuchs, Rob., Op. 80, 3.  
 Es dämmert in den Bäumen:  
 Stumpf, Op. 50, 1.  
 Es darf in süßem Traum der Wonne:  
 Mayer, F. X., Männerch. 3.  
 Es däucht mir oft, dass nebelgrau:  
 Glière, Op. 27, 5.  
 Es donnern die Höhen:  
 Kahn, R., Op. 51, 3.  
 Pfus, Op. 5.  
 Es drängt mich hinaus in die strahlende  
 Welt: Sturm, W., Frühlingsruf.  
 Es dreht auf Erden alles:  
 Merker, R., Unnormale Buppke.  
 Es dröhnt uns im Ohre:  
 Maschke, Lied. 4.  
 Es droht ein Wetter:  
 Scheinpflug, Op. 6, 1.  
 Es droht Gefahr! Erwache, Vaterland!  
 Schnyder, C., In Sturm und Not.  
 Es drucht der Bua voll Schmerz:  
 Gruber, Ludw., Op. 440.  
 Es duftet der Flieder: Boog, Op. 9.  
 Cleuver, Op. 17.  
 Hansen, E., Op. 25.  
 Körner, G., Op. 15.  
 Neuert, Op. 35, 2.  
 Plaschka, Op. 14.  
 Schnepf, Op. 46.  
 Wesseler, Seliger Frühling.  
 Es duftet lind die Frühlingsnacht:  
 Werner, M., Op. 26, 1.  
 Es duftet so süß vom Lindenbaum:  
 Jordan, Nr. 11.  
 Kämpf, Op. 32, 2.  
 Es duftet so süß von dem Lindenbaum:  
 Hild, Heimliche Gewalt.  
 Es duftet wie Heimweh:  
 Goldschmid, Weihn. 5.  
 Es dunkelte. Das Mägdlein sitzt allein:  
 Avril, Op. 10, 2.  
 Es dunkelt, mein Röschen:  
 Labaszynski.  
 Es dunkelt nun so schlafensmüd:  
 Stöber, H., Op. 2, 6.  
 Es dunkelt schon. Im Felde:  
 Bocquet, Op. 5, 3.  
 Es dunkelt, unbemerkt entweicht:  
 Tiniakow, Op. 5, 2.  
 Es durfte nach strengem Geheisse Ner-  
 wadas: Arensky, Op. 47.  
 Es eilen Tag und Nacht vorüber:  
 Rachmaninoff, Op. 8, 3.  
 Es eilt und wallt von Ast zu Ast:  
 Dorn, O., Op. 49, 3.  
 Esel: Zur Mühle ritt die Schöne hin  
 Esel und Schaf: Heiter, Op. 31.  
 Es erhob sich ein Streit:  
 Bach, J. S., Kant. 19.  
 Es erklingt wie Liebestöne:  
 Lialios, Op. 7, 1.  
 Es, es, es und es: Volkslieder (Rühle).  
 Es fährt ein junger Postillon:  
 Kron, Op. 377.  
 Es fährt im Lift ein junges Paar:  
 Cricketown.  
 Es fallen die braunen Blätter:  
 Szulc, Op. 81, 1.  
 Es fällt aus luft'ger Höh:  
 Backer-Lunde, Op. 34, 1.
- Es fällt das Laub; schenkt ein den Wein:  
 Pfitzner, P., Op. 29, 2.  
 Es fällt ein kalter Regen:  
 Diebold, J., 7 Männerch. 5.  
 Es fällt ein Stern herunter: Berneker.  
 Menge, G.  
 Es fällt mit warmen Tropfen:  
 Huber, W., Op. 24.  
 Es fand ein Hahn eine Perl:  
 Reinecke, C., Op. 277, 3.  
 Es färben sich die Wälder:  
 Neubner, Op. 100, 3.  
 Schöne, W., Op. 15, 1.  
 Es fehlt oft was Neues am Variété:  
 Reutter, Nr. 164.  
 Es fiel aus deinem Aug auf mich:  
 Burkhardt, H., Lieder, 1.  
 Es fiel das letzte Blatt vom Baum:  
 Möskes, 3 Lied. 2.  
 Es fiel des Himmels Taut:  
 Röntgen, Op. 44, 7.  
 Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht:  
 Clarus, Op. 36, 2.  
 Engel, R. F., Lied.-Alb. 2, 4.  
 Hansen, E., Op. 58.  
 Heinrichs.  
 Hermann, H.  
 Otterström, 9 Lied. 2.  
 Philipp, R., Op. 39.  
 Schauss, E., 7 Lied. 1.  
 Scherrer, Volksl. 10.  
 Volkslied.  
 Winterberger, Op. 132, 2.  
 Es fiel ein kühler Taut:  
 Löffler, O., Op. 25.  
 Es fiel ein Tau vom Himmel:  
 Fühlich, Op. 29.  
 Es fielen vom Himmel:  
 Lob, Lied. 2.  
 Es fing ein Knab ein Vögelein:  
 Horn, C., Op. 14, 1.  
 Nagler, 2 Lied. 1.  
 Schmitz, J., Op. 19.  
 Es flammten am Altare:  
 Scheffler, J., Op. 8, 3.  
 Es flammt wie goldner Morgenstrahl:  
 Rückert, H.  
 Es flattern die Fahnen: Wydler.  
 Es flattert um die Quelle:  
 Behm, Op. 16, 2.  
 Es fliegen die Vögelein zum Nest:  
 Ehm, Op. 1, 2.  
 Es fliegt der Tag mit hellem Flug:  
 Menzner, L.-A., Nr. 4.  
 Es fliegt manch Vögelein in das Nest:  
 Hoffmann, Ad., Liebschaft.  
 Kulenkampff, Op. 23, 4.  
 Es flimmert und schimmert im Monden-  
 glanz: Jäckel, Op. 46 b.  
 Es fließt das Glück von deinen schlan-  
 ken Händen: Falk, R., Op. 2, 4.  
 Es flog der Sonnenschein zu Tal:  
 Diebold, J., 7 Männerch. 6.  
 Es flog ein alter Käfer: Veit, W. H.  
 Es flog ein kleines Waldvögelein:  
 Neumann, M., Op. 62, 10.  
 Reiter, J., Op. 69, 2.  
 Spangenberg, Op. 24, 5.  
 Es flog ein klein wild Vögelein:  
 Röntgen, Op. 44, 8.  
 Es flog einmal bei dunkler Nacht:  
 Schwartz, O., Hôtel Eva 10.
- Es flüstern die Wellen im Mondeglanz:  
 Saxlehner, Op. 48, 5.  
 Es flüstert im Bache:  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 60, 6.  
 Es flüstert im Ried: Dercka, Op. 25, 1.  
 Es flüstert Well' mit Well:  
 Göhle, Lied. 2.  
 Es fragt das blonde Röschen: Grimm, J.  
 Es fragte mich vor einigen Tagen:  
 Bretschneider, Orig. Vortr. 9.  
 Es fragt im Scherz sein Weiberl:  
 Kratzl, Couplets.  
 Es fuhr ein Fischer wohl über den See:  
 Fermin, Op. 9, 1.  
 Plaschka, Op. 10.  
 Es führt drei König' Gottes Hand:  
 Stange, Volksl. 1.  
 Es funkelt der Tau:  
 Müller, H., Op. 38.  
 Es gab ein Mädchen irgendwann:  
 Straus, O., Irgendwas.  
 Es gaukelt mir im Sinne:  
 Brückner, H.  
 Es gehen zur Kirche die Leute:  
 Schoeck, Op. 7, 1.  
 Es gehet durch die Welt ein Rauschen:  
 Ketschau, Op. 17 a.  
 Es gehn drei blinde Schwestern:  
 Sibelius, Drei blinde Schwestern.  
 Es gehn zwei Menschenkinder:  
 Wagner, Rud., Op. 189.  
 Es geht a Kreuzweg üba's Feld:  
 Keldorfer, Op. 50, 2.  
 Es geht an schönen Frühlingsdagen:  
 Heinz, P., Op. 86.  
 Jäckel, Op. 33 b.  
 Kühle, Op. 235.  
 Schultz, Ed., Op. 136.  
 Werth, Op. 6.  
 Es geht bei gedämpfter Trommel Klang:  
 Grieg, 5 Lieder 5.  
 Kühnhold, Op. 129, 7.  
 Silcher, Soldat.  
 Es geht die alte Sage: Thiede, Op. 7, 1.  
 Es geht die Maid mit Weinen:  
 Haile, 8 Lied. 6.  
 Es geht die Sage: Juon, Op. 30, 7.  
 Es geht durch alle Lande:  
 Gläser, C. G., Des Kindes Engel.  
 Es geht durch deutsche Lande:  
 Hecht, Op. 54.  
 Es geht ein altes Märchen:  
 Dugge, Op. 40.  
 Seidl, Op. 80, 1.  
 Es geht ein altes Märlein:  
 Wickenhauser, Op. 41, 2.  
 Es geht ein Butzemann im Land herum:  
 Streicher, T., 4 Kriegsl. 4.  
 Es geht ein' dunkle Wolken rein:  
 Bauckner, Männerch.  
 Reiter, J., Altd. Weisen 1.  
 Stange, Volksl. 2.  
 Es geht eine Sabbathstille:  
 Eckardt, Op. 14, 1.  
 Es geht ein heimlich Flüstern:  
 Gross, C. E., Op. 35, 1.  
 Es geht ein hübsch Märlein am Rhein  
 und in Schwaben:  
 Herrmann, W., Op. 77.  
 Es geht ein Jauchzen durch das Land:  
 Sturm, W., Op. 128, 3.

*Es geht ein Liedchen -- Es harret des Mondes*

- Es geht ein Liedchen im Volke:  
 Avril, Op. 10, 3.  
 Dannehl, Op. 46, 2.  
 Grunewald.  
 Kretschmar.  
 Neidhardt, H., Op. 21, 3.  
 Taegener.  
 Walther, E.  
 Wittich, Op. 10, 3.  
 Zerlett, Op. 57.
- Es geht ein Lied durch meinen Sinn:  
 Durra, Leise Melodie.  
 Eichberg, Op. 31, 1.  
 Henning, M., Op. 4, 1.
- Es geht ein Lied im Volke:  
 Eschwege, Op. 1, 5.
- Es geht ein Lied mir im Kopf herum  
 Kieslich.
- Es geht ein Mann auf d' Nacht zu Haus:  
 Lorens, Glück im Haus.
- Es geht ein Raunen durch die Welt:  
 Angerer, Op. 149.
- Es geht ein Rauschen durch den Wald  
 Quedenfeld, Op. 20.
- Es geht ein stilles Beten:  
 Bauckner, 2 Stimmungsbild. 1.
- Es geht ein Wanderer durch die Nacht  
 Schönberg, Op. 6, 8.  
 Wieth-Knudsen.
- Es geht ein Wehen durch den Wald  
 Kahn, R., Op. 46, 7.
- Es geht ein Wind durchs weite Land  
 Storch, S., Op. 10, 3.
- Es geht ein wunderbares Beben:  
 Bergh, R., Op. 14, 1.
- Es geht in Wien nôt schön mehr zua:  
 Hornig, A., Himmel.
- Es geht nun so hin und her:  
 Sinding, Op. 75, 2.
- Es geht wohl zu der Sommerzeit:  
 Neumann, M., Op. 62, 6.
- Es geht zum Herbst: Fleck, F., Op. 2, 2
- Es gibt auf dieser Erde:  
 Hauschild, M., Lawn Tennis-Könige.  
 Roothaan.
- Es gibt auf unserm Erdenrunde:  
 Bremer.
- Es gibt da Sachen allerhand:  
 Spahn, Kuhmichel.
- Es gibt der eigenartigen Feste viel:  
 Prager, W., Or.-Vortr. 10.
- Es gibt doch nichts Schöneres auf dieser  
 Welt: Lorens, Grossmutterl.
- Es gibt doch noch Cavaliere:  
 Prager, W.
- Es gibt ein Ding: Sinding, Op. 75, 12.
- Es gibt einen schönen Garten:  
 Krehl, Op. 23, 5.  
 Ruch, 12 Lied. 7.
- Es gibt eine Schöne: Ziehrer.
- Es gibt eine Zeit, wo die Rosen blühn  
 Hollaender, V., Zur Rosenzeit.
- Es gibt ein Herz voll Liebe:  
 Kramer, R., Op. 16.
- Es gibt ein Leiden ohne Trost:  
 Goldschmidt, Lied. 6.
- Es gibt ein Paradies am Rhein:  
 Thelen, Op. 31, 2.
- Es gibt ein Wesen, das lieb ich so sehr:  
 Speiser, Op. 124.
- Es gibt heute Frau'n:  
 Lehar, Juxheirat 6.
- Es gibt ja im Leben viel Kreuz:  
 Haerberlein, F., Neue Bursche.
- Es gibt jetzt allerhand:  
 Maxstadt, Nr. 122.
- Es gibt im Leben Ogenblicke:  
 Gewaltig.
- Es gibt im Leben viele Wiegenlieder:  
 Prager, W., Schlaf Michel.
- Es gibt kein Fest und andres mehr:  
 Preil, P., Zwei echte Lebemänner.
- Es gibt sehr viele Frauen heut:  
 Steiner, W., Nr. 3.
- Es gibt so manche Redensart:  
 Menzel, J., Op. 25.
- Es gibt so viele Humoristen:  
 Saldow, Da kann man.
- Es gibt verschiedenerlei Träume:  
 Maxstadt, Nr. 124.
- Es gibt viele Menschen auf der lieben  
 Welt: Ehrenstein, A.
- Es gibt viel Menschen auf der Erde:  
 Junghähnel, Op. 300.
- Es gibt wohl auf Erden:  
 Schiller, Op. 31, 3.
- Es gilt dem Wein: Munkel.
- Es gilt im Lande der Prophet: Hügel
- Es ging ein Duft durch die Frühlings-  
 nacht: Berger, W., Op. 92, 4.
- Es ging ein Jäger wohl in den Wald:  
 Kühnhold, Op. 182.
- Es ging ein Lied, ein kleines:  
 Horn, C., Op. 44, 1.  
 Piber, Op. 70.  
 Strauss, Edm., Lied.
- Es ging ein Soldat zum Exerzieren:  
 Bungert, Op. 49.
- Es gingen drei Gespielen: Rice, Op. 8, 1.
- Es gingen drei heil'ge Frauen:  
 Hirsch, C., Passionsges. 20.
- Es gingen im Frühling lustwandelnd:  
 Tieck, Weiberl.
- Es gingen zwei Mädchen im Rosenhain:  
 Ekman.
- Es ging wohl über die Haide:  
 Cornelius, Op. 19.  
 Fricke, Op. 2, 1.  
 Nast, Op. 10.  
 Wilm, Op. 218, 4.
- Es ging zur frühen Morgenstund:  
 Bayer, Jean, Or. Vortr.
- Es glänzen und blitzen viel Sternerl:  
 Maier, Op. 85, 1.
- Es glänzet der Frühling so licht durch  
 den Hain: Seitz, K., Op. 61.
- Es glänzt das abendstille Meer:  
 Gottlieb, Op. 36.
- Es glänzt dein Ruhm für alle Zeit:  
 Panzer, Op. 53b.
- Es glänzt der Schnee wie Diamanten:  
 Thiede, Op. 71.
- Es glänzt der Tulpenflor durchschnitten  
 von Alleen: Pfitzner, Hans, Op. 15, 4.
- Es glänzt die Flut und senkt und hebt:  
 Gulbins, Op. 39, 2.
- Es glänzt die laue Mondennacht:  
 Angerer, Op. 115.  
 Bäuchlen, Op. 9.  
 Brüscheiler, Op. 32, 2.  
 Buck, R., Op. 22, 3.  
 Fricke, Op. 16, 2.  
 Kaun, Op. 72, 9.  
 Pommer, H., Op. 53.
- Es glänzt die laue Mondennacht:  
 Schuricht, Op. 3, 3.  
 Winterberger, Op. 133, 1.
- Es glänzt gleich reinem Golde: Blum, E.
- Es glänzt so schön die sinkende Sonne:  
 Lialios, Op. 6, 2.
- Es gleicht die Grossstadt dem grünen  
 Baum:  
 Spahn, Spahnischer Humor 11.
- Es gleicht mein Herz dem Garten:  
 Schüz, Op. 33, 2.
- Es gleisst der Stahl im heissen Strahl:  
 Fiby, Op. 44, 2.
- Es gleitet mein Kahn auf der See:  
 Lederer, C. J., Barkarole.
- Es glitzern im goldenen Sonnenschein:  
 Kjerulf, Brautfahrt.
- Es glühn die goldnen Sterne:  
 Arnold, R., Op. 17.
- Es glüht die Nacht:  
 Baeker, Op. 6, 2.
- Es glüht im Fieber das graue Haus:  
 Weingartner, Op. 36, 2.
- Es grub der Tod ein Kämmerlein:  
 Backer-Lunde, Op. 34, 6.  
 Lewandowsky, Op. 9, 5.  
 Strauss, Edm., Op. 4, 1.  
 Wille-Helbing, Op. 20, 3.
- Es grünt das stille Wiesental:  
 Dahm, Es war ein Traum.
- Es grüsst auf Flur und Halde:  
 Schiebold, Männerch. 11.
- Es grüsst das stille Wiesental:  
 Werth, Op. 21.
- Es grüsst des Waldes Rauschen:  
 Nicolaiew, Op. 10, 2.
- Es grüsst mit Trauermiene:  
 Zerlett, Op. 127, 2.
- Es grüsst und sprosset rings umher:  
 Leonard, Ach sing mir.
- Es grüsst von allen Zweigen:  
 Schüssler, Op. 5.
- Es g'schehn oft Dinge auf der Welt:  
 Lorens, Das wär so.
- Es haben die liebungen Mädchen:  
 Maier, Op. 95, 3.  
 Reger, Op. 76, 30.  
 Zuschneid, K., Op. 73.
- Es haben viel Dichter gesungen:  
 Werth, Deutschlands Trost.
- Es haben zwei Blümlein geblühet:  
 Hansen, E., Op. 46.  
 Schrader, H., Op. 4, 2.  
 Speidel, W., Op. 27, 4.  
 Werth, Op. 32, 2.  
 Wiltberger, H., Op. 102, 1.
- Es hab'n amal im Summer:  
 Maier, Op. 90, 5.
- Es hallen helle Glocken:  
 Kühn, Edm., Op. 41.
- Es hallt und schallt: Trenkner, Op. 6, 3.
- Es hallt und schallt im grünen Wald:  
 Dahm, Männerch.
- Schultz, J., Op. 9.  
 Zuschneid, H.
- Es hält der Ost, der eitle:  
 Streicher, T., Hafis 7.
- Es hält mit ihren dunklen Flügeln:  
 Müller, Wilh.
- Es harret des Mondes der Wald:  
 Weinreis.

*Es hastet ein — Es ist eine Blüte*

- Es hastet ein Heerzug durch dräuende Nacht: Pestalozzi, Brücke.  
 Es hat a Bua a Maderl gar so gern: Geldstet, Herzenspupperl.  
 Es hat das grosse Weltmeer: Bumcke, Op. 13, 6.  
 Es hat das Vaterhaus sehr früh verlassen: Tieck, So lang.  
 Es hat der Königssohn der Magd: Spaeter, Op. 19, 2.  
 Es hat der Mensch da drin sounbewusst Fink, Ferd.  
 Es hat der Sohn im Birkenhain: Horn, C., Op. 45, 2.  
 Es hat der Tag verraten: Grube, A.  
 Es hat die ganze Erde sich: Sturm, W., Winterl.  
 Es hat die Nacht geregnet: Jordan, Nr. 8.  
 Es hat die Nachtigall zu Tote sich gesungen: Nebenführer.  
 Es hat die Natur mir verliehen: Hollaender, V., Mitternachtsmädchen 1.  
 Es hat die Rose sich beklagt: Braun, Carl, Op. 6.  
 Es hat die warme Frühlingsnacht: Oberdörffer.  
 Es hat doch sicher jeder Mensch: Gutmann.  
 Es hat dös kloan Nannerl: Mayer, A., Op. 104, 3.  
 Es hat e Buur es Töchterli: Scherrer, Volksl. 20.  
 Es hat ein Blümchen Tag für Tag: Boehm, A. P., Op. 6, 1.  
 Courvoisier, Op. 3, 2.  
 Strauss, Edm., Op. 3, 1.  
 Wille-Helbing, Op. 20, 5.  
 Es hat ein Hammer aufgeschlagen: Kranning, Neue Zeit.  
 Es hat einmal ein Mädle die Muhme ge fragt: Menge, G.  
 Es hat ein Spielmann gefunden: Daeschler, Männerch. 4.  
 Es hat geküsst am lichten Tage: Matzke.  
 Es hat gestreift am lichten Tag: Schnelle.  
 Es hat jeder Mensch seine Gusto für wahr: Hirach, A., Wann i a saubers Maderl siech.  
 Es hat in stiller Mitternacht: Aumann, Op. 10.  
 Julius.  
 Es hat ma tramt bei da Nacht: Keldorfer, Op. 50, 3.  
 Es hat mein Herz sich dir gesellt: Löffler, O., Op. 29.  
 Es hat mein Liebchen, wenn's lacht: Behm, Op. 17, 2.  
 Es hat mich ein Traum aus dem Schlafe geweckt: Vollerthun, 3 Lied. 2.  
 Es hat mich wohl Frau Musika: Schmidt, M., Joh. Blasemann.  
 Es hat mir die Rosl was Schreckbars er zählt:  
 Jurek, Lustige Bauerng'schicht'n 1.  
 Es hat mir vom nächtlichen Himmel: Arensky.  
 Es hatte ein Bauer:  
 Scherrer, Volksl. 25.  
 1910.
- Es hatt' ein Bauer drei Töchter: Scherrer, Volksl. 15.  
 Es hatten drei Gesellen: Volkslieder (Rühle).  
 Es hatten sich siebenzig Schneider verschworen: Braunfels, Op. 4, 6.  
 Es hat uns Deutschland jederzeit: Hollaender, V., Ein tolles Jahr 4.  
 Es haucht der Ost: Haug, Op. 48.  
 Wilm, Op. 221, 2.  
 Es heisst, der Sonnenthal quittiert: Raimann, Wer weiss.  
 Es heisst, die Agenten, das wär' eine Rass: Ehrich, R., Champagner.  
 Es herrscht über dieses Land: Sänger, B., Pffiff. 15.  
 Es heult der Sturm: Schmidt, O.  
 Es heult der Sturm, die Woge schäumt: Becker, Reinh., Op. 144.  
 Pape, D.  
 Es heult der Wind und die Möve schreit: Uthmann, Männerch.  
 Es heult u. pfeift ums hohe Haus: Fromberg, Lieder 3.  
 Es hielten einst die Katzen: Raida.  
 Es hing eine Blüte am Baum: Gänsbacher, Op. 16, 4.  
 Es hübschers Chind: Schell, Schweizerlied. 5.  
 Es hüllt sich die Mutter Erde: Gyra, Op. 12.  
 Es hüpf und schlüpft ein Bürschlein flink: Schmitt, C., Kinderl. 2, 7.  
 Es jagt ein Jäger früh am Tag: Becker, Rob., Al.  
 Cornill: 12 Lied. 2.  
 Vogel, E., Op. 9, 1.  
 Es jauchzen die Geigen: Arnold, R., Op. 30.  
 Thiede, Op. 56.  
 Es is a Gfrett auf dera Welt: Bryk, Op. 28.  
 Es is amol a Fröscherl g'wen: Maier, Op. 90, 4.  
 Es is Assentierung: Gruber, Ludw., Jetzt spielt's ma.  
 Es isch nid lang här: Oetiker, Op. 6, 2.  
 Es is nit lang, dass's g'regnet hat: Heinz, P., Op. 198.  
 Es ist an meinem Himmel: Weigmann.  
 Es ist auf der Welt hier so Manches verkehrt: Elliot, Ja, auf der Welt.  
 Es ist auf Erden nichts wohler getan: Beutenmüller, Op. 25.  
 Es ist auf ödem Heideiland: Drechsler, H., Op. 24, 1.  
 Es ist bei uns in deutschen Landen: Menzel, J., Op. 20.  
 Es ist bekannt, dass in Familienkreisen: Gentes, Urgrossvaters Geburtstag.  
 Es ist bestimmt in Gottes Rat: Backer-Gröndahl, A., Op. 60, 2.  
 Mendelssohn, F., Op. 47, 4.  
 Mendelssohn (Fuchs, A., Op. 44, 35).  
 Mendelssohn (Grabgesänge 4).  
 Mendelssohn (Requietorium).  
 Schumann, R., 3 Chöre, 2.  
 Smolian, Irene 3.  
 Es ist da drin im Herzen mein: Schulze, C., Op. 36.
- Es ist das ganze Leben ein Traum: Geldstet.  
 Es ist das Glück ein flüchtig Ding: Rasmann.  
 Süske.  
 Es ist das Heil uns kommen her: Bach, J. S., Orgelstücke 2. 4.  
 Claussnitzer, Op. 19.  
 Es ist das Herz ein Totenschrein: Bohnenblust, Op. 4, 1.  
 Wetz, Op. 17, 3.  
 Es ist das kurze Erdenleben: Findeisen, O.  
 Es ist das Lied des Sängers Lust: Neuert, Op. 5.  
 Es ist das Lied mein Gotteshaus: Hansen, E., Op. 65.  
 Kühnhold, Op. 144.  
 Es ist das Weinen in der Welt: Fleck, F., Op. 4, 2.  
 Es ist dein dunkles Auge: Kaun, Op. 59, 3.  
 Es ist der Herr: Griesbacher, Op. 118.  
 Rohde, jr., E., Festg. 34.  
 Es ist der Wald zur Frühlingszeit: Gaebler, G., Op. 38, 1.  
 Es ist der Wind um Mitternacht: Katz, A. A.  
 Es ist des Deutschen Eigenart: Munkel, Es gilt.  
 Es ist des Lebens höchste Lust: Görner, J., Radellied.  
 Es ist die Angelei: Behling, Sportangler Wurm.  
 Es ist die kleine Leontine: Lehar, Op. 67.  
 Es ist die Lieb: Jäckel, Op. 44.  
 Es ist die Liebe, wonnige Liebe: Oeser.  
 Es ist die Welt so fern von Treuen: Eizenberger, Op. 9.  
 Thomale, Op. 5, 2.  
 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist: Bach, J. S., Kant. 45.  
 Vollhardt, Op. 13, 1.  
 Es ist doch, als ob just die Menschheit: Martin, P.  
 Es ist doch im April fürwahr: Eyken, Op. 27, 2.  
 Es ist doch meine Nachbarin: Andrec, Lied. 2, 5.  
 Weber, L., Op. 4, 4.  
 Es ist doch zum Teufelholen: Heinz, P., Op. 191.  
 Es ist ein armes Wörtchen nur: Attenhofer, Op. 124, 2.  
 Blaurock, Op. 6, 1.  
 Büttner, H., Op. 1, 1.  
 Herms.  
 Neumann, M., Op. 65, 1.  
 Voutz, Op. 4, 2.  
 Zerlett, Op. 134, 1.  
 Es ist ein Bäumlein gestanden im Wald: Batke, Op. 39, 1.  
 Weismann, Op. 22, 1.  
 Es ist ein bischen Sonnenschein: Wolff, E. J., Op. 13, 3.  
 Es ist ein Brünlein geflossen: Cramer, A., Op. 3, 9.  
 Decker, W., Op. 72, 3.  
 Kaun, Op. 72, 1.  
 Es ist eine Blüte gefallen: Taubmann.

*Es ist ein Elend — Es ist wahrhaftig*

- Es ist ein Elend heut mit unsern Mädchen: Glaser, A.  
 Es ist eine Quelle entsprungen: Drechsler, H., Op. 34, 2.  
 Es ist eine süsse, blaue Musik: Scheinpflug, Op. 7.  
 Struve, Op. 8, 1.  
 Es ist ein Falkenpaar: Herblay, Schwalbennest 4.  
 Es ist ein Feind gar stark und schwer: Voyé, Op. 95.  
 Es ist ein ganzes Jahr vergangen: Pickert, Ach warum muss ich denn leben.  
 Es ist ein halbes Himmelreich: Timm, Op. 1, 3.  
 Es ist ein Herz versunken: Barblan, Männerch.  
 Sacks, Op. 23, 5.  
 Es ist ein hold Gewimmel: Kaun, Op. 55, 6.  
 Es ist ein Kloster meine Seele: Diehl, Op. 19, 4.  
 Es ist ein Krystall: Goldschmidt, Lied. 4.  
 Es ist ein letztes heil'ges Grüssen: Kühnhold, Op. 96.  
 Träger.  
 Es ist ein Lied erschollen: Lederer-Prina, Das Volkslied.  
 Es ist ein Lied gekommen: Winterberg, R., 50 L. Nr. 37.  
 Es ist ein Reihen geschlungen: Bausnern, 4 gem. Chöre 4.  
 Durra, Tanzlied.  
 Feist, Op. 9, 3.  
 Fricke, Op. 22, 3.  
 Herman, R. L.  
 Jäger, Op. 1, 3.  
 Magnus, Lied. 2.  
 Mahler, R., 5 Lied. 4.  
 Oosterzee, Tanzlied.  
 Opel, Op. 4, 1.  
 Schnabel, A., Op. 11, 10.  
 Wetz, Op. 23, 5.  
 Es ist ein Reis entsprungen: Göttl, Op. 39.  
 Praetorius, Weihnachten.  
 Es ist ein Ring gebogen: Reger, Op. 75, 13.  
 Es ist ein Ros entsprungen: Eckardt, Op. 37, 4.  
 Fuchs, A., Op. 44, 13.  
 Praetorius.  
 Richardy, Op. 58.  
 Scherber, F., Kinderweihnachtsl. 3.  
 Schick, O., Coll. 4, 5.  
 Wiedemann, M., Op. 6.  
 Zilcher, P., Alt. Weihnachtsl.  
 Es ist ein Ros entsprungen. Fant. Snoer, Op. 59.  
 Es ist ein Schicksal, schwer zu tragen: Straus, O., Papf. Soldat 6.  
 Es ist ein Schnee gefallen: Andörec, Lied. 1, 1, 2, 3.  
 Bering, 5 Lied. 1.  
 Istel, Op. 14.  
 Rice, Op. 8, 2.  
 Sandberger, Op. 18, 2.  
 Sternfeld, Rich. (Im Volkston 21.)  
 Wiltberger, A., Op. 110, 4.  
 Es ist ein Schnitter: Scherrer, Volksl. 18.  
 Es ist ein Schnitter, der heisst Tod: Fischer, Edwin.  
 Krehl, Op. 22, 5.  
 Saffe, Schnitter Tod.  
 Wermann, Op. 78, 10.  
 Wickenhauser, Op. 31, 2.  
 Es ist ein Schnitter, heisst der Tod: Hösel, Schnitter Tod.  
 Völkerstimmen, 1, 6.  
 Es ist ein seliges Prangen: Hess, L., Op. 18, 2.  
 Jordan, Nr. 26.  
 Reger, Op. 75, 2.  
 Es ist ein Stern gefallen: Koemmenich, Op. 32, 1.  
 Sioly, Wiesb.-Coupl. 5.  
 Es ist ein Stern in heil'ger Nacht: Winter, G., Op. 50.  
 Es ist ein stilles Königreich: Hübner, O. R., 5 Ged. 5.  
 Es ist ein Ton im Blau verhallt: Lewin, G., Lied. 5.  
 Es ist ein wahres Glück: Kron, Op. 426.  
 Es ist ein Wort von ernstem Klang: Wagner, H., Op. 58.  
 Es ist ein wunderbarer Zauber: Richter, H. E., Op. 70.  
 Es ist ein wunderbares Sehnen: Prochazka, R., Op. 22, 7.  
 Es ist erreicht: Bayer, Jean.  
 Goeppfert, Op. 4.  
 Rubin, A.  
 Es ist erwacht mit Mondenzauber: Zerlett, Op. 252.  
 Es ist euch gut, dass ich hingehe: Bach, J. S., Kant. 108.  
 Es ist fast nicht mehr zu beschreiben: Fink, R., Kinder, wie wird.  
 Es ist genug: Mendelssohn, F., Op. 70.  
 Es ist im Leben hässlich eingerichtet: Röhrig, J. A.  
 Es ist im Leben sonderbar: Stolz, R., Lust. Weiber.  
 Es ist im Wald so kirchenstill: Kurz, Op. 13.  
 Es ist in jedem Weaner was: Ziehrer, Bitt euch.  
 Es ist in keinem Andern Heil: Grell, E., Motett. 3.  
 Es ist in unsrer lieben Stadt: Wilhelm, K.  
 Es ist kein Blümlein so verborgen: Schmidt, O., Op. 40, 5.  
 Es ist kein Ding so wundersam: Bungert, Op. 59, 4.  
 Es ist kein grösser Freud: Rosenthal, F.  
 Es ist kein grösser Freud auf dieser Erden: Sacks, Op. 24, 2.  
 Es ist kein hoher Berg so hoch: Adler, H., Neun Lieder, 9.  
 Geise, L., Lieder 1.  
 Götze, C., Op. 22, 1.  
 Höhne, M., 7 Ges. 5.  
 Es ist kein Mäuschen so jung u. klein: Zerlett, Op. 235, 4.  
 Es ist kein Raum so dunkel: Dressler, F., Op. 48, 3.  
 Es ist kein Wunder: Wihtol, Op. 36, 4.  
 Es ist manchmal nicht zu glauben: Bährmann.  
 Es ist mein Sohn, ich will nicht daran zweifeln: Bruch, Op. 80.  
 Es ist mir schon so angeboren: Lorens, Wasserscheu.  
 Es ist ne herrliche Idee: Gersachberg.  
 Es ist nicht leicht als Humorist: Mörbitz, Nr. 3.  
 Es ist nichts lustger auf der Welt: Thuille, Op. 35, 3.  
 Es ist noch eine Ruh vorhanden: Wagner, Franz, Op. 72.  
 Zuschneid, K., Op. 76, 3.  
 Es ist nun aus mit meinem Leben: Bach, J. S., Welt gute Nacht.  
 Es ist nun so ein Vierteljähren: Laszky, Rep. d. Hölle 13.  
 Es ist schon gar zu lange her: Novotný.  
 Es ist schon spät: Schumann, R., Op. 39, 3.  
 Es ist schon spät, es ist schon kalt. Wunderlich.  
 Es ist schon spät in der Nacht: Dressler, F., Op. 48, 1.  
 Es ist schrecklich, wenn man's liest: Meysel, E., Piccolo.  
 Es ist sehr genierlich: Einödshofer, Resemann 5.  
 Renner, L., Komm'n Sie.  
 Es ist so bequem ja, zu lachen: Sinding, Op. 75, 10.  
 Es ist so manches Jahr seitdem vergangen: Ludwig, R., Op. 10, 1.  
 Es ist so öd und stille: Brandt-Caspari, Op. 34, 1.  
 Es ist so schön doch die Natur: Weiler.  
 Es ist so schön zu wandern: Richter, H. E., Op. 98, 1 b.  
 Es ist so still: Gretscher, P., Op. 30.  
 Es ist so still: Fern auf des Eilands dunkelgrünem Parke.  
 Es ist so still als wär es Schlafenszeit: Kluge.  
 Es ist so still, die Heide liegt: Fleck, F., Op. 4, 3.  
 Stein, R. H., Op. 7.  
 Es ist so still die Maiennacht: Köllner, Op. 94.  
 Es ist so still geworden: Benl, Op. 19.  
 Eggert, J., Op. 52.  
 Kahl, Em. (Im Volkston 7.)  
 Krain, Op. 5.  
 Putsch, Op. 15, 2.  
 Schiebold, Männerch. 16.  
 Seiffert, K., Op. 18.  
 Es ist so weh mein Herz: Metzl, Op. 9, 1.  
 Es ist so wild mein Wesen: Rückauf, Op. 26, 2.  
 Es ist vollbracht: Haydn, Sieben Worte.  
 Lortzing, Undine.  
 Silchor (Grabgesänge 2).  
 Es ist vollbracht! vergiss ja nicht: Bach, J. S., Gem. Chöre.  
 Es ist wahrhaftig heut nicht leicht: Merkel, W., Nr. 15.

- Es ist wirklich heutzutage:  
Jungähnel, Op. 61.
- Es ist wirklich unerhört:  
Meyssel, E., Op. 45.
- Es ist wohl Frauenminne:  
Bechtel, 5 Lied. 3.
- Es ist worden spät:  
Ihr tratet zu dem Herde.
- Es ist zu dumm, wie oft ich seh:  
Dienzl, Op. 40.
- Es ist zu uns jetzt aus Paris:  
Legov, Op. 167, 2.
- Es ist zwar sonst nicht der Brauch  
Weingartner, Op. 41, 4.
- Es jubeln die Geigen:  
Callies, Op. 12, 3.  
Haase, G., Op. 3, 3.  
Kirchner, F., Op. 850, 3.
- Es kam aus Südens schönern Auen:  
Grossjohann, C., Op. 12.
- Es kam der Fritz zu Ostern rum:  
Fuchs, L.
- Es kam der Lenz, der mir die Blumen  
gab: Reclin, Op. 35.
- Es kam die holde Zeit:  
Debussy, 5 Dicht. 2.
- Es kam ein Engel:  
Schick, O., Coll. 4, 5.
- Es kam ein Fuchs gar schlau:  
Reinecke, C., Op. 277, 1.
- Es kam ein Herr zum Schlössli:  
Stern, G., Op. 3, 3.
- Es kam ein jung Herrchen aus Däne-  
mark her: Selle, Op. 28, 6.
- Es kam ein Sturm bei Nacht:  
Bergh, R., Op. 13, 5.
- Es kam ein treuer Bote:  
Huber, H., 6 Ges. 1.
- Es kamen grüne Vögelein: Beck, R. J
- Es kam in tiefer Mitternacht:  
Bergh, R., Op. 12, 3.  
Boehm, A. P., Op. 14, 12.
- Es kam mit leisem Rauschen:  
Jahn-Schulze, Op. 6, 1.
- Es kam schon vieles vor im Leben:  
Speckgriefe.
- Es kam zu mir ein fremder Mann:  
Lewin, G., 5 Lied. 2.  
Rösel, Op. 44, 1.
- Es kann die Ehre dieser Welt:  
Kaun, Op. 72, 11.
- Es kann ja nicht immer so bleiben  
Himmel, F. H.
- Volkslieder (Rühle).
- Es kann nicht jeder Vortrag geistvoll  
sein: Gates, 2 zu 15.
- Es kehrt aus alten Zeiten:  
Hartmann v. An d. Lan.
- Es keimten die Blätter auf jedem Aste:  
Debussy, Glockengeläut.
- Eskilatuna-Marsch: Modess, Op. 58.
- Eskimolied: Mader, Sel. Vincenz.
- Eskimos: Beach, Op. 64.
- Es klang durch den Wald:  
Hagedorn, Op. 20.
- Es klang durch den Wald ein Lied so  
süss: Sturm, W., Op. 175, 2.
- Es klang ein Lied mir an im tiefsten  
Herzen: Herzig, F., Op. 28, 4.
- Es klang wohl über Wälder her:  
Hübner, O. R., 5 Ged. 4.  
Uhlig, B., Op. 12.
- Es klagt im Dunkeln irgendwo:  
Durra, Stimme im Dunkeln.  
Enna 4 Lied. 2.  
Fitelberg, Op. 21, 4.  
Roth, B., Op. 14, 1.  
Schiemann, Op. 1, 4.  
Wolff, E. J., Op. 8, 5.
- Es klappert die Mühle am silb. Bach:  
Treutsch.
- Es klingen die Hörner:  
Stange, Op. 102, 5.
- Es klingen mit lieblichem Klang:  
Magnus, Lied. 3.
- Es -klinget so lieblich aus Waldesgrün  
Fricke, Op. 15, 3.
- Es klingt am frühen Morgen:  
Aletter, Reiterlied.
- Es klingt des Lebens Lied:  
Mirus, Op. 27.
- Es klingt ein altes Liedchen:  
Haile, 8 Lied. 1.
- Es klingt ein Gruss vom Kahlenberg:  
Sioly.
- Es klingt ein hoher Klang: Nägeli.
- Es klingt ein lieblich Läuten:  
Dobert, Op. 2, 2.
- Es klingt ein Lied aus alter Zeit:  
Zuschneid, K.
- Es klingt ein voller warmer Ton:  
Mann, E. E.
- Es klingt wie eine milde Weise:  
Burkhardt, H., Lieder 7.
- Es klingt wie Festgeläute:  
Bergmüller, Op. 12.
- Es klopft an die Scheiben der Linden-  
baum: Kramm, G., Op. 26, 4.
- Es knistern die Flammen:  
Callies, Op. 12, 5.  
Haase, G., Op. 3, 5.  
Kirchner, F., Op. 850, 5.
- Es kommen die Sonnenstrahlen:  
Oeffner, A.  
Pilz, E.  
Stange, Op. 113, 3.  
Trautmann, Op. 10, 1.
- Es kommen oft Momente vor:  
Leicht, Op. 1002.
- Es kommt der Lenz, es spriess und  
blüht: Bieichmann, Op. 35, 9.
- Es kommt der Storch geflogen:  
Lindenau.
- Es kommt die Zeit: Harris, C. K.
- Es kommt drauf an von welcher Seite:  
Prager, W., Or.-Coupl. 7.
- Es kommt ein flinker Zauberer:  
Cursch-Bühnen, Op. 165.
- Es kommt ein Herr Gerichtsvollzieher:  
Preil, P., Er tut.
- Es kommt ein Klang gezogen:  
Stöhr, R., Op. 15, 5.
- Es kommt ein Schiff gefahren:  
Hirsch, C., Weihnachtslied. 2.
- Es kommt ein Schifflein über den See:  
Röder, E., Op. 64, 1.
- Es kommt ein wunderbarer Knab:  
Neubner, Op. 111.  
Pfirstinger, Mailied.
- Es kommt, es kommt ja alles wieder:  
Hadeln, Lied. 2.
- Es kommt kleiner Besuch:  
Kienzl, Op. 30, 9.
- Es kommt nicht jeder reich zur Welt:  
Aacher, L., Vergelttagott.
- Es kommt oft anders, als man denkt:  
Hefner, Op. 60.
- Es kommt so mancher Gast zu mir:  
Sioly, Letzte Glas.
- Es konnt nicht sein:  
Sturmwind du und ich die hohe Feste.
- Es kracht der Schnee, der Wagen  
knarrt: Balcke, Op. 11.
- Es kracht und donnert an den Strand:  
Schlicke, Op. 2, 1.
- Es kreste die Sense mit scharfem  
Schwung: Berr, J., Op. 44.  
Drechsler, H., Op. 51, 2.
- Es kreuzen sich drei Gassen:  
Fuchs, A., Op. 45, 3.
- Es kribbelt und krabbelt:  
Lincke, Bis früh um 5.
- Es krönte Wiese, Strauch und Baum:  
Morena, 3 Ges. 2.
- Es küsst der laue Morgenwind:  
Voyé, Op. 49.
- Es küsst die Gipfel der blasse Mond:  
Melartin, Op. 19, 2.
- Es küsste der Mond eine Rose:  
Karg-Elert, Op. 63, 2.
- Es lächelt der See:  
Eichler, O., Op. 6.  
Kahn, R., Op. 51, 1.
- Es lächelt mir der Morgen:  
Sänger, B., Pfiff. 18.
- Es lacht der Mai:  
Mendelssohn, F., Op. 60.  
Mendelssohn (Kühnhold, Op. 132, 6).
- Es lacht der Schnee im Sonnenschein:  
Vogel, F.
- Es lacht die goldne Sonne:  
Söderman.
- Es lachte der Frühling:  
Türk, Op. 34.
- Es lacht mich die Welt an:  
Ziemke, Op. 2, 2.
- Es lag eine Krone im tiefen Rhein:  
Sitt, Op. 85.
- Es lag ein Traum auf ihrem Augenlid:  
Frisch.
- Es lag in Nacht und Grauen: Nägeli.
- Es lässt der Frühling über seine Welt:  
Dannehl, Op. 41, 1.
- Es lässt die Eh' sich wirklich gut ver-  
gleichen: Legov, Op. 161, 1.
- Es läuft ein fremdes Kind:  
Loewe, Op. 33, 3.
- Es lauschte das Laub so dunkelgrün:  
Schmidt-Dolf, Op. 91.
- Es läuten die Abendglocken:  
Tisso, Op. 16, 8.
- Es läuten die Glocken am Rhein:  
Pfeiffer, Carl.
- Es läutet heut so morgenschön:  
Dobler, Op. 11, 2.
- Es lebe das Leben:  
Alban.  
Haupt.  
Merkel, W., Nr. 24.  
Niebhagen, Op. 67.  
Rose, T.
- Es lebe der Fasching:  
Klammer, Op. 41.
- Es lebe die Jugend, es lebe der Mai:  
Feldmann, F., Op. 28.

*Es lebe hoch — Esquisses de Danse*

Es lebe hoch die Bäckerei:  
Bennowitz, R., Fideler Bäckergeressele  
Es lebe hoch die Turnerei: Schier.  
Es leben die Dichter:  
Schröder, Max, Op. 145.  
Es leben die Soldaten:  
Reinhardt, H., Op. 105a.  
Es lebe, was auf Erden:  
Czurda, Op. 28.  
Wiese, K., Op. 4.  
Es lebt auf seinem Ritterschloss:  
Laszky, Rep. d. Hölle 10.  
Es lebte einst in Indien: Notz, Op. 2, 2.  
Es lebte fern im Kaffernland:  
Cole, B., Unter dem Bambusbaum.  
Es lebt ein alter Sang:  
Lewandowsky, Op. 9, 4.  
Es lebte in einem Städtchen drin:  
Granichstaedten, Lied v. d. Bleichsucht.  
Es lebt ein Gott zu strafen und zu rächen: Jehring, Op. 75.  
Es lebte in Jerusalem: Blon, Amazone  
Es lebt ein Schwur:  
Cornelius, Op. 12, 3.  
Es lebt zur Zeit ein Kaiser:  
Witt, C., Op. 40.  
Es leuchten die Berge wie fliehendes Gold: Zuschneid, H.  
Es leuchten die Sterne, die Augen des Himmels: Berneker, 6 Lieder 2.  
Es leuchten in die Erdennacht:  
Beines, C., Op. 45b.  
Es leuchtet meine Liebe:  
Hochberg, Op. 39, 1.  
Makray, Nr. 22.  
Es liebt das Fräulein Adelgund:  
Ehrich, R., Op. 26.  
Es liebte Hans das blonde Rösel:  
Jong, P. de, Op. 16.  
Es liebt ein Graf eines Bailiffs Kind  
Jüngst, Op. 95, 2.  
Es liebten sich beide: Perger.  
Es liebten zwei Knaben ein Mädchen:  
Deschermeier, Op. 88, 6.  
Es liegen Veilchen dunkelblau:  
Bechtel, 8 Lied. 5.  
Cattabeni, F., 2 Lied. 1.  
Fritzsch, Op. 55.  
Holwede, Op. 41.  
Es liegt am sagenreichen, am grünen Donaustrand: Piber, Op. 44.  
Es liegt am sagenreichen Rheine:  
Kauffman-Jassey, Op. 57, 1.  
Es liegt auf einem Schlachtfeld:  
Robert, E., Das is a Gmüt.  
Es liegt auf stiller Höhe:  
Jochimsen, Op. 15.  
Es liegt der heisse Sommer:  
Bredsdorff, 5 Lied. v. Heine 3.  
Otterström, 9 Lied. 6.  
Es liegt der Seele Tiefe: Krain, Op. 4.  
Es liegt die Welt in tiefer Ruh.  
Beines, C., Op. 32, 2.  
Es liegt ein alter Mühlenstein:  
Blasser, Op. 109, 7.  
Reger, Op. 76, 24.  
Es liegt ein Bauernhaus so kühl:  
Ullrich, Waldschenke.  
Es liegt eine Krone im grünen Rhein  
Hill, Herz am Rhein.  
Neuert, Op. 63, 1.

Es liegt ein Grab am stillen Kirchhofsrande: Bösch.  
Hansen, E., Op. 64.  
Es liegt ein Land am Donaustrom:  
Breu, Mein Königshaus.  
Es liegt ein langer Magister:  
Otto, J., Frühlingslandsch.  
Es liegt ein Reich in dämmernden Fernen: Ramrath, Op. 14, 4.  
Es liegt ein Reiter auf ferner Au:  
Kalter, Op. 7.  
Es liegt ein See am Alpenrand:  
Hering, Op. 21.  
Es liegt ein Städtlein an dem Rhein:  
Daeschler, Elslein v. Caub.  
Filke, Op. 99, 2.  
Hansen, E., Op. 54.  
Schulken, Op. 73.  
Es liegt ein Traum auf der Heide:  
Groditz, Lieder.  
Es liegt ein Zauber auf der Weanerstadt: Fall, L., Rebell.  
Es liegt ganz in der Nähe von hier:  
Kollo, Ali ben Mocca.  
Es liegt ihr Bild in meinem Spind:  
Spaeter, Op. 17, 2.  
Es liegt im Abendstrahl:  
Kaun, Op. 49, 4.  
Es liegt im Wald a grüner Platz:  
Podbertsky, Op. 180.  
Es liegt so still die Heide:  
Callies, Op. 12, 4.  
Haase, G., Op. 3, 4.  
Kirchner, F., Op. 850, 4.  
Es locken die Geigen:  
Schwartz, J., Op. 32, 3.  
Es locket ein Spätzchen:  
Zillmann, Op. 85, 2.  
Es locket und zwitschert von Haus zu Haus: Stöhr, R., Op. 3, 2.  
Es lockte mich die Frühlingsluft:  
Rechlin, Op. 41.  
Es lockt mich der Frühling ins grüne Gefild: Kremser, E., Op. 151, 3.  
Es lohnt mit Segen das reiche Feld:  
Neumann, M., Op. 65, 2.  
Es loht ein Heilig Feuer:  
Hübner, O. R., Deutchl. voran. 4.  
Es löscht das Meer die Sonne aus:  
Silcher, Männerch.  
Es lud das junge Paar mich ein:  
Holland. Th.  
Es mähet im Ährenfelde:  
Winterberger, Op. 133, 2.  
Es mait an Strauch und Bäumen:  
Strater, Op. 9.  
Werth, Männerch. 5.  
Es melden Bücher und Sagen:  
Peters, M., Op. 51, 3.  
Esmeralda:  
Drigo.  
Hinkeldey, Op. 6.  
Ohlsen, Op. 113.  
Es misst wohl gute 2 Ellen:  
Hansmann, Op. 38, 5.  
Es mögen die gelehrten Äfflein:  
Mauke, Op. 39, 1.  
Es muass je net alles von draussen sein  
Kratzl.  
Es murmeln die Wellen:  
Kriegeskotten, Kaiserpaar 2.

Es murmeln die Wogen der Donau:  
Rella.  
Es murmelt der Waldbach:  
Jarachel, Macht der Liebe 7.  
Es muss doch Frühling werden:  
Sartorio, Op. 749, 1.  
Waldeufel, Op. 244.  
Es muss ein Wunderbares sein:  
Dienzl, Op. 31, 2.  
Kipping.  
Liszt.  
Müller v. d. Ocker, Op. 29, 1.  
Reiter, J., Op. 1, 5.  
Züst.  
Es muss geschieden sein:  
Meyer-Steinegg, Op. 13, 3.  
Es muss im Leben jedermann: Löhr.  
Es muss was Wunderbares sein:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 60, 5.  
Felis, 5 Lied. 1.  
Vogrich.  
Es nahet auf dämmernden Schwingen der Abend: Pleininger.  
Es nahet der Herbst:  
Naumann, Op. 3, 3.  
Espagnol: Krohn.  
Espagnola: Bohm, Op. 366, 4.  
Espagnole: d'Arct.  
Espagnole Estelles: Lopez.  
Espagnol-Marsch: Sembach, Op. 106.  
España:  
Im Olivenhain die Guitarre klingt.  
Espania:  
Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.  
Espanita: Rosey.  
Espérance: Adami, Op. 16, 4.  
Aletter (Piano-Universum 1).  
Becucci, Op. 48.  
Rebikoff, Op. 23.  
Sartorio, Op. 753.  
Szendy.  
Esperanto: Bendix, V., Kantoj.  
Espérer et désespérer:  
Strauss, R., Alb. de Mél. 3.  
Espero: Zaka.  
Es pfeift mit hohlem Klange:  
Seeliger, Op. 1, 1.  
Espigle: Noskowski, Op. 29, 2.  
Espiglerie: Aitken, Op. 18, 1.  
Godard, Op. 162.  
Es pirscht im Forst alleine:  
Meyer, W., Op. 102.  
Es pocht dein Herz den ganzen Tag:  
Prochazka, R., Op. 22, 3.  
Es poltert der Zug durch die Mondscheinnacht: Moellendorff, Op. 23.  
Es poltert mein Mahlstein:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 42.  
Es prangen Haus und Garten:  
Zehrfeld, Op. 46, 1.  
Es prangt der Lenz im schönst. Blüenschmuck: Aysslinger, Op. 59.  
Esprit follet: Sarasate, Op. 48.  
Esprits-Follets: Lauber, Op. 25.  
Esquise vénitienne:  
Moszkowski, Op. 73, 1.  
Esquisses caucasiennes:  
Ippolitow-Iwanow, Op. 10 u. 42.  
Esquisses de Crimée: Spendiarow, Op. 9.  
Esquisses de Danse:  
Foerster, J. B., Op. 48.

*Esquisses fantastiques — Es scheinen die Sterne*

- Esquisses fantastiques:**  
Akimenko, Op. 33.
- Es rächt sich alles auf der Welt:**  
Reutter, Nr. 158.
- Es ragen die Berge mächtig auf:**  
Schultz, J., Op. 6.
- Es ragt die Stadt, am Strom gelegen:**  
Neubeck, Lied. 3, 1.
- Es ragt ein altes Gemäuer:**  
Courvoisier, Op. 7, 1.
- Es ragt ein schimmernder Fels:**  
Sacks, Op. 23, 2.
- Es ragt ein Steinkoloss auf Nubiens Flur:**  
Wiedemann, M., Op. 4.
- Es ragt ins Meer der Runenstein:**  
Ketter.  
Plaschka, Op. 9.
- Es rast der Sturm vom Blachfeld her:**  
Gellert, F., Op. 66.
- Es raunen die Felsen:**  
Dittrich, O.
- Es rauschen die Bäume im Walde:**  
Schulken, Op. 55.
- Es rauschen die Tannen und Föhren:**  
Förster, A., Op. 168, 5.  
Gluth.
- Es rauschen die Wellen:**  
Blümel, Op. 106.
- Es rauschen die Winde:**  
Liszt, Lieder 4
- Es rauschen die Wipfel:**  
Rietsch, Op. 17, 1.
- Es rauschen die Wipfel und schauern:**  
Courvoisier, Op. 7, 5.  
Tisso, Op. 16, 1.
- Es rauschen die Wogen im Strome dahin:**  
Wilm, Op. 212.
- Es rauschen's die Eichen im deutschen Wald:**  
Feller.
- Es rauschet das Wasser, und bleibt nicht stehn:**  
Hess, L., Op. 21, 2.
- Es rauscht das Meer mir Grösse zu:**  
Hassauer.
- Es rauscht der graue Regenschauer:**  
Rochlitzer, Op. 71, 3.
- Es rauscht der Hain in seinen Zweigen:**  
Hollaender, V., Schläfe wohl.
- Es rauscht der Regen durch die Nacht:**  
Graener, Op. 6, 2.
- Es rauscht der Rhein d. alte Lied:**  
Uschmann, Op. 148.
- Es rauscht der Wald. Komm bald:**  
Weber, L., Op. 4, 1.
- Es rauscht der Wind so feucht und kalt:**  
Schauss, E., 4 Lied. 3.
- Es rauscht die Nacht:**  
Wuzél.
- Es rauscht ein Quell im Grunde:**  
Hagedorn, Op. 17, 3.
- Es rauscht ein Quell im stillen Wald:**  
Volbach, Op. 31.
- Es rauscht ein Sang von hoher Alpenwand:**  
Decker, W., Op. 28, 2.
- Es rauscht ein Strom mit mächt'gen Wogen:**  
Fromm, E., Op. 11.
- Es rauscht ein Wort wie Sturmesbraus:**  
Studte.
- Es rauschte leise in den Bäumen:**  
Rux.
- Es rauscht im Abendwinde:**  
Herrmann, W., Op. 15, 1.
- Es rauscht in den Büschen:**  
Speiser, Op. 95.  
Thiede, Op. 67.
- Es rauscht und rauscht:**  
Berger, W., Op. 92, 2.
- Es raxt sich der Mensch ab:**  
Spahn, Sp. Humor 14.
- Es reden d' Leut herum:**  
Kelbler.
- Es reden und träumen die Menschen viel:**  
Fiby, Op. 42, 3.  
Körner, Th.  
Reichardt (Kühnhold, Schillerlieder)  
Schubert, F., Lied. 358.  
Sturm, W., Op. 149.  
Vogel, M., Klass. Chorst. 12.
- Es regnet, Gott segnet die Erde:**  
Esser, B., Kinderleben 1, 3.
- Es reicht nicht:**  
Pape, E., Lust. Lied. 2.
- Es reifen auf der Himmelsau:**  
Fromberg, Lieder 5.
- Es reiten die blauen Husaren:**  
Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 27.
- Es reitet bei dem Frührotschein:**  
Leutz, Männerch. 7.
- Es reitet ein Ritter durch Nacht und Graus:**  
Thieriot, Op. 86, 1.
- Es reitet schweigend und allein:**  
Loewe, Op. 109.
- Es rief der Lenz ins Land hinein:**  
Wengert, Op. 16.
- Es riefen und sangen die Vögelein:**  
Böttcher, J., Op. 6, 1.
- Es rinnt der Draustrom wild u. trüab:**  
Krobath, Op. 7.
- Es rinnt ein Duft:**  
Neubeck, 2 Ged. 1.
- Es ritt ein Jäger wohlgemut:**  
Mayer, M., Op. 18, 5.  
Neubner, 2 Volksl. 1.  
Streicher, T., 6 Lied. 6.
- Es ritt einmal ein Reiter:**  
Spangenberg, Op. 24, 4.
- Es ritten drei Reiter:**  
Neuert, Op. 74, 2.
- Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus:**  
Scherrer, Volksl. 27.  
Trenkner, Op. 9, 2.  
Volkslieder.
- Es rollt das Meer am Nordseestrand:**  
Neubner, Op. 107.
- Es rollt das Rädlein um und um:**  
Kroeger, Op. 65, 3.
- Es rudert schön Ellen:**  
Koss, Op. 35, 1.
- Es rufet Gott uns mahnend:**  
Liszt, Männerch. 2.
- Es ruft aus dem Walde:**  
Rudolph, O., Op. 59.
- Es ruft das liebe Vaterland:**  
Thiede, Op. 41, 3.
- Es ruft nach meinem kranken Kind:**  
Naumann, Op. 6.
- Es ruht auf blumgen Rasen:**  
Schubert, F., Pastorella.
- Es ruht das Meer in seiner Pracht:**  
Brückner, H., Am Meeresgestade.
- Es ruht der Park:**  
Aust, 8 Lied. 4.
- Es ruht die Welt:**  
Büchel, Op. 26, 5.  
Cui, Op. 63, 2.  
Jäckel, Op. 134.
- Es ruht die Welt in Schweigen:**  
Deigendesch, Op. 86.
- Es ruhte der See uns zu Füßen:**  
Lialios, Op. 7, 4.
- Es ruht geheimnisvolles Schweigen:**  
Vossley, Op. 9.  
Voyé, Op. 111.
- Es ruht versenkt am stillen Ort:**  
Heller, J. A.
- Es sagt ein Kaufmann, ich halt's nicht mehr aus:**  
Maxstadt, Nr. 117.
- Es sagt ein Mann zu der Gattin:**  
Sioly, Wiesb.-Coupl. 9.
- Es sall sich ocker keiner m. d. Liewo abgäwen:**  
Lewalter.
- Es sammelt heut Alles:**  
Hollaender, V., Durchl. Radieschen.
- Es sangen drei Engel einen schönen Gesang:**  
Amft, Op. 5, 6.
- Es sang im Busch ein Vögelein:**  
Otto, T., Op. 11.
- Es sang vor alten Zeiten ein Wanderbursch:**  
Zureich.
- Es sang vor langen Jahren:**  
Diepenbrock, 2 Lied. 2.  
Stern, G., Op. 2, 2.
- Es sank die goldne Sonne:**  
Schöne, H., Op. 13, 2.
- Es sank die Sonne rot:**  
Vogel, E., Op. 4, 2.
- Es sass die Prinzessin im Frau'ngemach:**  
Teichmüller, Op. 3, 2.
- Es sass ein Blatt am Baume:**  
Heyland, A., Op. 3, 3.
- Es sass ein grimmer Ritter:**  
Fromm, C. J., Elektriker.
- Es sass ein Käterlein auf dem Dach:**  
Scherrer, Volksl. 23.
- Es sass ein Salamander:**  
Brahms, Op. 107, 2.
- Es sass ein Steinmetz auf dem Dach:**  
Angerer, Op. 147.
- Es sassen die Philister:**  
Schulz-Weida, Op. 97.
- Es sassen drei Kameraden:**  
Laugs, Op. 10, 1.  
Meyer, W., Op. 37, 1.  
Walden, O., Op. 87, 3.
- Es sassen einst in alter Zeit:**  
Malek, Op. 186.
- Es sassen zwei junge Seelen:**  
Laszky, Rep. d. Hölle 31.
- Es sass im Busch die Nachtigall:**  
Dahm, Männerch.
- Es sät der Huf:**  
Vollerthun, 3 Lied. 1.
- Es säuselt liebliche Lenzesluft:**  
Pfitzner, P., Op. 10, 1.
- Es saust der Wind im dunkeln Wald:**  
Schultz, Ed., Op. 100.
- Es schalle laut ein frohes Lied:**  
Hefner, Op. 64.  
Mücher, Op. 7.
- Es schauen die Blumen alle:**  
Kempner, Mark.
- Es schauen die Menschen alle:**  
Oré, Op. 46, 2.
- Es schaukeln die Winde:**  
Humperdinck, Wiegenlied
- Es schaut vom Felsen hernieder:**  
Sibelius, Op. 48.
- Es scheidet von blühenden Räumen:**  
Boehm, A. P., Op. 16, 3.  
Krehi, Op. 25, 1.
- Es scheinen die Sterne (Sternlein) so hell:**  
Frauensang und Klang 5.  
Kern, C., Op. 85.  
Parlow, E., 9 Volksl. 3.

*Es scheinen die Sterne — Es stand eine Rose*

- Es scheinen die Sterne so hell:  
Stubbe, Ade.  
Volkslieder.  
Wagner, Franz, Volksl. 6.
- Es scheint der Mond von ferne:  
Palten, Elfantanz.
- Es schenkte ihm Wirtstöchterlein:  
Feyhl, Op. 163, 2.
- Es schicken oft die Deandln:  
Maier, Op. 90, 8.
- Es schied der Lenz: Cui, Op. 63, 5.
- Es schien der Mond so helle:  
Karg-Elert.
- Es schienen so golden die Sterne:  
Eiche, deutsche, Nr. 567.  
Volkslieder.
- Es schimmern stolze Berge: Surläuly.
- Es schlafet süß die Sonne:  
Delune, Mel. 10.
- Es schläft am Meer der Föhrenwald:  
Arensky, Op. 71, 2.
- Es schläft das Meer in Gottes Hand:  
Raffay.
- Es schläft ein stiller Garten:  
Reger, Op. 98, 4.
- Es schlagen des Rheines Wellen:  
Attenhofer, Op. 89, 2.  
Zerlett, Op. 127, 1.
- Es schlägt uns oft das Herz so bang:  
Steinhardt, Op. 65.
- Es schleicht die Nacht so leis und lind:  
Blumenberg, Op. 407.
- Es schleicht ein zehrend Feuer:  
Heilbut, Op. 1, 3.  
Rietsch, Op. 22, 1.
- Es schleppt ein deutscher Krieger:  
Vormeyer.
- Es schlief das Meer- und rauschte:  
Detsch, Op. 20.
- Es schlief mein Mund vom Schmerz bewacht:  
Fielitz, Op. 82, 2.
- Es schlug die Nachtigall im grünen Hage:  
Nitzsche, Dein.
- Es schlug ein Herz so tief verarmt:  
Büning, Op. 17, 2.
- Es schlug mein Herz:  
Schubert, F., Lied. 419.
- Es schlummern viel goldne Märchen:  
Götze, O., Lied. 1.
- Es schmilzt der Schnee am Felsenhang:  
Baldamus, Op. 74, 1.
- Es schmückt sich prächtig die Erde mit Grün:  
Rudolph, O., Op. 42.
- Es schnarcht der alte Müller:  
Kaun, Op. 68, 3.  
Podbertsky, Op. 163, 4.
- Es schrie ein Vogel: Sinding, Ges. 5
- Es schritt wohl über die Heide:  
Liszt, Vätergruft.
- Es schuf unser Herrgott die Welt:  
Gentes, Orig.-Coupl. 70.
- Es schüttelt der Sturm eine Rose:  
Karg-Elert, Op. 63, 3.
- Es schwand dahin die goldne Zeit:  
Thelen, Op. 26.
- Es schwand des Tages Lärm und Hast:  
Moussorgsky, Ohne Sonne 3.
- Es schwang sich ein Vöglein der Sonne zu:  
Meister, W., Op. 11.
- Es schwebt ein Engel durch den Raum  
Fall, L.
- Es schwebt um die Blüten im Dämmer-  
schein: Sacher.
- Es schweift durch die Weiden die Erde  
so frei: Weingartner, Op. 38, 2.
- Es schwellen die Wellen:  
Rudolph, O., Op. 66.
- Es schwinden die Monde:  
Vogel, E., Op. 23, 2.
- Es schwindet nun die lange Nacht:  
Wilke, E.
- Es schwingt sich die Lerche zum Him-  
melszelt: Lincke, Pr. Rosine.
- Es schwirrt die Schwalbe:  
Gurileff (Hofmann, R., Lieblinge 53;  
39; 50).
- Es segeln die Wolken: Wolf, H.
- Es sei mein Herz und Blut geweiht:  
Weinwurf, Volksweisen.
- Essen:  
Stadt der Arbeit, Stadt des Strebens
- Essen, Gruss aus: Ludwig, J., Op. 8.
- Essener Hammerlied:  
Was tönt in später Mitternacht.
- Es senkt die Nacht sich still und leise:  
Baumann, L., Op. 54.
- Es senkt sich hehr und leise:  
Scheel, G., Op. 103, 1.
- Essen wir mal Vielliebchen:  
Hollaender, V., Mitternachts-  
Mädchen 3
- Es seufzte im Hibernerstift:  
Rothlauf, Op. 8.
- Es sind die Leiden dieser Zeit:  
Wichern.
- Es sind doch die heutigen Sitten:  
Lincke, Hochp. links.
- Es sind emanzipiert:  
Huber, G., Doch warten Sie.
- Es sind jetzt in der ganzen Welt:  
Hefner, Op. 57.
- Es sind in dunkler Winternacht:  
Brandts Buys, Op. 22, 4.
- Es sind in einer Laube:  
Heinz, P., Op. 138.  
Stix, C., Op. 185.
- Es singen die Vöglein im Walde:  
Hagedorn, Op. 20.
- Es singt das Meer: Greger, Nr. 14.
- Es singt der Schwan am Ufer:  
Benl, Op. 7.  
Bensch, Op. 22, 2.  
Eizenberger, Op. 14, 4.  
Sippel, Schwanenl.  
Wiltberger, W.
- Es singt der Wald am Frühlingsmorgen:  
Pffirstinger, Schönste Lied.
- Es singt der Wald sein Abendlied:  
Cleuver, Op. 23.  
Krauss, K. A., Op. 28.  
Meyer-Obersleben, Op. 86, 2.
- Es singt ein Schnitter auf der Rast:  
Stern, Alfr., Sommerabend.
- Es singt ein Schwan am Ufer:  
Brückner, O., Op. 51, 1.
- Es singt ein Vöglein:  
Schulken, Op. 62.
- Es singt ein Vöglein auf dem Dach:  
Meurer.  
Tofft, Op. 44, 1.
- Es singt sich gut des Abends in der  
Kühle: Feist, Op. 9, 1.
- Es sinkt die Nacht hernieder:  
Reinhard, J., Op. 14, 1.
- Es sinkt die Nacht zur Erde nieder:  
Najork, Gute Nacht.
- Es sinkt mit leisem Flügelschlag:  
Kahn, R., Op. 2, 6.
- Es sitzen stumm vor ihrem Wein:  
Mendelssohn, L., Lied und Leid.
- Es sitzt an ihrem Hochzeitstag:  
Schrock.
- Es sitzt da drausst beim Heurig'n:  
Kronegger, Op. 28.
- Es sitzt da ein kleiner Vogel:  
Järnefelt, Vogel.
- Es sitzt eine Taub' auf dem Lilienzweig:  
Wagner, H., Op. 75, 2.
- Es sitzt ein or'ginelles Affenpaar:  
Meysel, F.
- Es sitzt ein Specht am Fichtenbaum:  
Filke, Op. 105, 3.
- Es sitzt ein Staar auf dem Dache fein:  
Sinding, Op. 80, 3.
- Es sitzt ein trotz'ger Krieger:  
Boderke, Op. 19, 2.
- Es sitzt ein Vogel auf seinem Nest:  
Gerlach, F.
- Es sitzt im traulichen Gemache:  
Harris, C. K.
- Es sitzt mit trübem Sinn:  
Gruber, Ludw., Op. 901.
- Es sollen wohl Berge weichen:  
Möricke, Op. 5, 2.
- Es spiegelt sich in den Wellen:  
Achenbach, Op. 12. Op. 28.
- Es spielen mit Muscheln:  
Schoene, A., Op. 16.
- Es spielte goldner Sonnenschein:  
Gerlach, F.
- Es sprach die Not: ich quäle dich:  
Stephani, Op. 19, 1.
- Es sprach zu Hänschen Gretchen:  
Blumenberg, Op. 31.  
Platzbecker, Op. 61.  
Remmorf.
- Es sprach zum Hänschen Gretchen:  
Hoffmann, E. A., 2 Männerch. 2.  
Saar, Op. 47, 5.
- Es sprach zur Mutter die Babett:  
Maass, Op. 212.
- Es sprengen durch die Strassen:  
Reger, Op. 83, 4.
- Es spricht der junge Offizier:  
Granichstaedten, Avancement.
- Es sprissen die Blumen:  
Gabriel, P., Du meine Rose.
- Es springt wer ins Wasser:  
Raimann, Is' schon zu spät.
- Es sprühte ein Stern durch die Früh-  
lingsnacht: Sturm, W., Op. 166, 4.
- Es stahd es Hüsil überem Berg:  
Hildebrand, Vreneli.
- Es stand am Rhein ein Hirtenkind:  
Boehm, A. P., Op. 6, 7.
- Es stand an einem Wiesensaum:  
Quedenfeld, Op. 29, 2.
- Es stand eine Blume allein:  
Schauss, E., 7 Lied. 2.
- Es stand eine Rose im tief tiefen Grund:  
Caro, Op. 31, 5.
- Es stand eine Rose im tiefen Grund:  
Emmerling, 3 Lied. 2.  
Gebhard, Op. 1, 2.

*Es stand eine Warte — Es tanzen*

- Es stand eine Warte im Thüringerland:  
Schönebaum, Op. 12. 13.
- Es stand ein Sternlein am Himmel:  
Bohnenblust, Op. 5, 13.  
Haas, J., Op. 5, 2.  
Kroder, Op. 49, 1.  
Mayer, M., Op. 18, 4.  
Schmitz, E.  
Vrieslander, L. u. G. 10.  
Wesseler, 2 Lied. 1.
- Es stand in alten Zeiten:  
Fassbaender, Pet., Op. 15.
- Esst Apfel: Teich, Op. 427.
- Es starb der Tag mit seiner Not:  
Courvoisier, Op. 3, 4.
- Es starb die Vielgetreue:  
Lafite, Op. 30.
- Es starben zwei Schwestern:  
Sinding, Lied. 3.
- Es starrt die alte Weide:  
Bohnenblust, Op. 4, 2.  
Buck, R., Op. 18, 3.  
Grisch, Op. 2, 1.  
Winterbeger, Op. 91, 13.
- Es stehen unbeweglich:  
Lautz, Op. 5, 2.
- Es stehen viel Rosen im sonnigen Tal:  
Dressler, G., Op. 34.
- Es stehet tief drunten im Tale:  
Simon, E., Op. 573.
- Es stehet zart Blaublümlein:  
Ružek.
- Es stehn zwei grüne Bäumlein:  
Selle, Op. 28, 7.
- Es steht a kleine Eich'n:  
Lazarus, Eichbäuml.
- Es steht am Baches Rande:  
Kügele, R., Op. 263, 1.
- Es steht a Stern am Himmel ob'n:  
Blümel, Op. 107.
- Es steht beim kleinen Kirchlein:  
Lincke, Vergang. Zeiten.
- Es steht der Mond schon drüben überm  
Wald: Uthmann, Männerch.
- Es steht die zarte Birke:  
Scheffler, J., Op. 8, 1.
- Es steht ein alter Name:  
Meyer-Gregor, Op. 1, 2.  
Rudolph, O., Op. 29, 1.
- Es steht ein Bäumchen kahl im Feld:  
Kaun, Op. 51, 5.  
Scheinflug, Op. 14, 5.
- Es steht ein Baum im Odenwald:  
Ackermann, Aug.  
Eiche, deutsche, Nr. 550.  
Liederhain 13.  
Orth, P., Op. 161.  
Volkslieder.  
Werth, Op. 32, 4.
- Es steht ein Baum in jenem Tal:  
Hose, Op. 2.  
Hansen, E., Op. 47.  
Speiser, Op. 92.  
Stohter, Männerch. 5.  
Werth, Op. 32, 1.
- Es steht ein Berg im Badnerland:  
Keller, L., Op. 60, 2.
- Es steht ein Berg im Feuer:  
Brandt, F., Op. 4, 1.  
Chiari, Op. 7, 3.  
Koch, Mark, Op. 16, 1.  
Sebald, 5 Lied. 1.
- Es steht ein Berg in Flammen:  
Saxlehner, 6 Lied. 2.
- Es steht ein Bleamerl ganz alloan:  
Helmreich.
- Es steht ein Blümchen dort im Tal:  
Dima, Lieder 12.
- Es steht eine alte Eiche:  
Brückner, H., Göttereiche.
- Es steht eine Linde im tiefen Tal:  
Zureich, Op. 26.
- Es steht eine Lind im tiefen Tal:  
Fritz, Op. 209.  
Renger.
- Wiltberger, W.  
Zierau, Op. 32, 2.
- Es steht eine mächtige Eiche:  
Breu, Op. 80.
- Es steht eine mächtige Linde:  
Frauensang und Klang 5.  
Neidhardt, H., Op. 20, 2.  
Rabich, Volkst. Lied. 10.
- Es steht eine Weide am Ammersee:  
Löffler, O., Op. 13.  
Stange, Op. 123, 1.  
Tittmann, 2 Lied. 2.  
Wesseler, Vom Ammersee.
- Es steht ein goldnes Garbenfeld:  
Fried, Op. 15.  
Rösler, R., Op. 18, 4.  
Schiemann, Op. 1, 2.
- Es steht ein Haus an der Heide:  
Cezanne, Op. 8.
- Es steht ein Häuschen vor dem Tor:  
Podbertsky, Op. 157, 1.
- Es steht ein hoher schroffer Fels:  
Kempter, L., Op. 45.
- Es steht ein kleines Hüttchen:  
Fuchs, Rich, Op. 112.  
Hermes, Op. 102, 3.  
Kern, C., Op. 77.  
Thelen, Op. 24, 4.
- Es steht ein Lind' im tiefen Tal:  
Böhme, F. M.  
Parlow, E., Op. 88, 1.  
Wiltberger, H., Op. 96, 7.
- Es steht ein' Lind' in jenem Tal:  
Brahms, Volksl. 9.  
Eiche, deutsche, Nr. 518.  
Genser, 6 Lied. 2.  
Hoffmann, E., Op. 3, 2.  
Klages, Volksl.  
Lafite, Volksl. 7.  
Langer, Ferd., Verlorene Lieb.  
Othegraven, Op. 31, 4.  
Rice, Op. 8, 3.  
Schultze, H. R., Op. 10, 3.  
Völkerstimmen 1, 3.  
Volkslieder.  
Weider.
- Wiltberger, H., Op. 96, 6.  
Zureich, Männerch. 4.
- Es steht ein Tannenbaum im Wald:  
Schwalm, R., Op. 120a, 2.
- Es steht ein Schloss am blauen Meer:  
Schwarz, Ad., Op. 22.
- Es steht ein wunderseltam Haus:  
Selle, Op. 28, 5.
- Es steht in Blust der Rosenhag:  
Deschermeier, Op. 86, 11.
- Es steht in Deutschland eine Lind:  
Bungert, Op. 59, 10.  
Niedermann, Volkslied.
- Es steht in Deutschland eine Lind:  
Thelen, Op. 24, 2.
- Es steht in meinem Garten:  
Mauke, Op. 37, 3.
- Es steht in Waldesmitten:  
Ketschau, Op. 12, 2.
- Es steht mit rollenden Tränen:  
Sippel, Auswanderer.
- Es steigen die Glöckchen:  
Greger, Nr. 3.  
Veit, L., Op. 14.
- Es steigen die Glöckchen aus schmel-  
zendem Eis:  
Krause, T., Männerch. 6.  
Lichey, Op. 9, 1.  
Wengert, Op. 56.
- Es steigt aus dunkler Tiefe:  
Schuhmacher, R., Op. 57, 5.
- Es steigt dein liebend Bild:  
Dorguth, Op. 99.
- Es steigt der Bursche auf das Dach:  
Schneider, B., Op. 15, 3.
- Es steigt die goldne Sonne empor:  
Wengert, Op. 37, 2.
- Es steigt ein Heulen durch die Lüfte:  
Senn.
- Es stellt eine Hausfrau ins Freie hin-  
aus: Tieck, Nr. 29.
- Es stillt der Sterne Schein:  
Mayer, M., Op. 16, 1.
- Es stöhnt der Wind:  
Zilcher, H., Op. 10, 4.
- Es stolpert was:  
Schmitt, C., Kinderl. 1, 6.
- Es strahlen hell die Sterne:  
Wengert, Op. 17.
- Es strahlt am Himmelsrande:  
Humperdinck, Licht der Welt.  
Rühling.  
Westphal, Op. 9, 1.
- Es strahlt der grosse Dom des Him-  
mels: Herbst, Op. 84.
- Es strahlte der Saal im Licht:  
Sullivan.
- Es strebt die Jugend stets mit frohem  
Sinn: Leonard, O spiele nicht.
- Es streckt im Tal die Linde:  
Herrmann, E.
- Es streicht durchs Land ein Geigerlein:  
Schmitt, C., Kinderl. 2, 1.
- Es strich ein Wind durchs grüne Tal:  
Henning, M., Op. 11, 2.
- Es stritten zwei Königskinder:  
Lewin, G., Klagende Lied.
- Es strömt der Regen:  
Kühle, Op. 97.
- Es suchten in dem grünen Klec:  
Brüschweiler, Op. 29, 2.  
Schöne, H., Op. 24, 2.  
Zuschneid, K., Op. 74, 2.
- Es summen und surren die Bienelein:  
Söchting, Op. 88, 1.
- Es taget in dem Osten:  
Tomicich, Op. 3.
- Es taget vor dem Walde:  
Speiser, Op. 30.  
Volkslieder.
- Es tagt, die Fenster aufgetan:  
Schmid, H. K., Op. 11, 1.  
Estampes: Friedman, J., Op. 22.  
Es tanzen Mond und Sterne:  
Schubert, F., Op. 28.

*Es taut von Zweigen — Es war ein kleiner*

- Es taut von Zweigen und Ästen:  
Liebermann.
- Estella: Bohm, Op. 366, 8.
- Esterel: Prochaska, F.
- Est-il un nid plus doux:  
Dell'Acqua, Nouv. Mél. 3.
- Es toben die Stürme:  
Rózycki, Op. 9, 7.
- Es tobt der See: Major, Op. 56.
- Es tobt im fernen Osten ein Krieg:  
Stern, F., Nr. 9.
- Es töne laut fröhlicher Becherklang:  
Mons, Op. 28.
- Es tönen die Glocken so festlich am Rhein: Zerlett, Op. 253.
- Es tönet durch unsere enge Brust:  
Maier, Op. 95, 5.
- Es tönet sein Lob:  
Schubert, F., Lied. 229.
- Es tönet über das weite Feld:  
Neupert, Op. 22.  
Stehmann.
- Es tönet übers weite Feld:  
Hauser, G.  
Schiebold, Frauench. 3.
- Es tönt des Abendglöckleins Schlag:  
Horn, C., Angelus.
- Es tönt ein voller Harfenklang:  
Ashton, Op. 138, 8.
- Es tönt in meinen Ohren:  
Gottlieb-Noren, Op. 24, 2.  
Lowe, Op. 36.
- Es tost der junge Sommersturm:  
Senn, Op. 37, 4.
- Estote fortes: Fischer, Emil.
- Estrade:  
Auf den Marmorstufen der Estrade.
- Es traten ein zu meiner Pforte:  
Behm, Op. 16, 6.
- Es trauert die blassgrüne Weide:  
Siering, Nr. 7.
- Es träumen die Weiden:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 31.
- Es träumen rings die Blumen:  
Werner, M., Op. 10, 2.
- Es träumt der See im sterbenden Lichte:  
Capellen, Abendstimmung. Am träumenden See.
- Es träumte am Brunnlein beim Apfelbaum: Bastyr, Op. 134.
- Es träumte an blühendem Rosenhag:  
Kern, C., Op. 92.
- Es träumte jüngst dem Tannenbaum:  
Goldschmid, Weihn. 1.
- Es träumte mir, ich sei dir teuer:  
Behm, Op. 17, 8.
- Es träumt inmitten seines Hauses Pracht: Tieck, Liebste.
- Es träumt mir, wenn der Abendwind:  
Rohde, W., Op. 22, 4.  
Thür, Op. 40.  
Waldmeister, Op. 147.
- Es treffen zwei sich auf der Hmtata:  
Lincke, Wenn die Bombe platzt.
- Es treiben zuchtlose Geister:  
Mayer, F. X., Männerch. 2.
- Es treibet, es spriesset:  
Butscher, Lenz ist gekommen.
- Es treibt auf weitem Meere:  
Wengert, Op. 42, 1.
- Es treibt mich hin, es treibt mich her:  
Pook.
- Es treibt vorüber mir im Meer der Stadt: Hübner, O. R., 5 Ged. 5.
- Estrella:  
Heins, Op. 180, 1.  
Meyer-Mahlstedt, Op. 21.
- Es trieb ein Mädl die Gänse aus:  
Scherrer, Volksl. 25.
- Es trieb in jungen Jahren:  
Maass, Op. 155.
- Es trug das schwarzbraun Mädelein:  
Ruch, 11 Scharfr. 20.
- Es tut der Herr Sohn sich stark modernisirn: Mahr, L.
- Es umschwebt ein Engel dich:  
Brenner, Schutzengellied.
- Es wachsen in meinem Garten:  
Meyer, Georg, Widmung.
- Es wächst ein Wein im Vaterland:  
Seitz, K., Op. 57.
- Es wächst mit Riesenschritten:  
Kaiser, R., Admiral.
- Es währt oft das süsseste Glück nur Minuten: Rechlin, Op. 27.
- Es wallt das Korn weit in die Runde:  
Schlumpf, Op. 5.
- Es wallt in weite Lande:  
Angerer, Op. 130.
- Es wallt und woget schwer:  
Potolowsky, Op. 5, 5.
- Es wandelt durch lachende Auen:  
Makray, 6 Lied. 3.
- Es wandern viel frohe Gesellen:  
Winterberg, R., 50 L., Nr. 25.
- Es wandert durch das deutsche Land:  
Werth, Op. 26.
- Es wandert durch die Auen:  
Sturm, W., Op. 146.
- Es wandert eine schöne Sage:  
Sturm, W., Op. 174, 2.
- Es wandert froh durch Berg und Au:  
Thelen, Op. 21, 2.
- Es war: Komzák, Op. 247, 2.
- Es war, als hätte der Himmel:  
Adler, H., Neun Lieder 2.
- Es war, als hätt 'der Himmel:  
Krause, T., Männerch. 5.  
Nemes, Op. 19, 4.  
Röber, Op. 11, 1.  
Schiller, Op. 15.  
Schumann, R., Op. 39, 5.  
Selle, Op. 22, 3.  
Weber, F.
- Es war an dieser Stelle:  
Stange, Op. 110, 2.
- Es war an einem Frühlingsmorgen:  
Wagner, Franz, Coupl. 6.
- Es war an einem jungen Maientage:  
Hollaender, V., Kadettenstreiche 10.
- Es war an einem Maientag:  
Cesek, Odysseus' Heimkehr.
- Es war an einem Maskenfest:  
Schwartz, O., Hôtel Eva 9.
- Es war an einem schönen Frühlingsstage:  
Kutschera, A., Op. 100, 102.
- Es war an einem schönen Tage:  
Studte.
- Es war a Paradies die Welt:  
Gruber, Ludw., Wanns Lercherlsingt.
- Es war auf dem Balle:  
Tschaikowsky, Op. 38, 3.
- Es war auf einem Maskenball:  
Ginzel, Op. 52.
- Es war bloss ein Traum: Mackim.
- Es war der alte Abulard: Walter, W.
- Es war der Mai gekommen:  
Dollmeyer, Op. 14, 1.  
Jüngst, Op. 88, 1.  
Saavedra.  
Schulken, Op. 71.  
Stoetter, Von der Spielmannsfahrt.
- Es war der Mönch Waltramus:  
Kaun, Op. 65, 4.
- Es war der Ritter Stabshalloh:  
Maier, Op. 90, 1.
- Es war der Tollen Haar von Träumen:  
Braunfels, Op. 1, 5.
- Es war der Vögel Wanderzeit:  
Müller, H., Op. 39.
- Es war die Zeit der selgen Lust:  
Rudolph, O., Op. 63.
- Es ward Nacht: Wihitol, Op. 34, 4.
- Es war dort unter dem Lindenbaum:  
Horwitz, R., Op. 3, 7.  
Wenzel, H., Op. 179, 20.
- Es ward so einsam still im Garten:  
Senff, Op. 13, 2.
- Es war ein alter König:  
Adema, Das alte Liedchen.  
Cornelius, Männerch. 14.  
Diepenbrock.  
Hartmann, L., Op. 12.  
Makray, Nr. 20.  
Rödelberger, Op. 3, 3.  
Rosenhain.  
Tisso, Op. 16, 3.  
Wolf, H.
- Es war ein Bach zu übersteigen:  
Rietsch, Op. 24, 4.
- Es war ein braunes Maidelein:  
Ascher, L.  
Ruch, 12 Lied. 9.
- Es war ein Dörfchen nur: Noll.
- Es war eine blauende Sommernacht:  
Winterberg, R., 50 L. Nr. 21.
- Es war eine dunkle Gewitternacht:  
Cossart, Op. 5, 2.
- Es war eine schöne Dame:  
Paul, E., Op. 17, 2.
- Es war ein fauler Schäfer:  
Adema, Der Siebenschläfer.  
Kämpf, Op. 32, 3.  
Klengel, P., Op. 36, 3.  
Mendelssohn, A., 4 Ges. 3.  
Wunderlich.
- Es war ein Hader nur gering:  
Wöss, Op. 37, 1.
- Es war ein heilig still Verlangen:  
Heinz, P., Op. 152.
- Es war ein Jäger wohl keck und kühn:  
Litterscheid, Op. 27, 3.
- Es war ein Jäger zu Münster am Stein:  
Böhm, F., Komp. 1.  
Gruber, E., 7 Ges. 3.  
Heuberger, Op. 48, 2.
- Es war ein junger Königssohn:  
Angermeyer, Op. 1, 2.
- Es war ein junges Mädelein:  
Behm, Op. 35, 1.
- Es war ein Kind, das wollte nie:  
Wunderlich.
- Es war ein Kind so jung und rot:  
Sipek, Op. 24, 4.
- Es war ein kleiner Neger:  
Herblay, Schwalbennest 2.

*Es war ein kleines — Es war im Schlangenbad*

- Es war ein kleines Vögelein:  
Fliersbach, Op. 79.
- Es war ein Knabe einstens recht brav:  
Koschat, Kinderl. 2.
- Es war ein Knabe gezogen:  
Baldamus, Op. 74, 3.  
Fürnschuss.  
Kamm.  
Sitt, Op. 86, 2.  
Stange, Op. 123, 4.  
Züst.
- Es war ein Knabe und war ein Kind:  
Beuttenmüller, Op. 21.  
Haifgren.
- Es war ein König in Thule:  
Berlioz, Op. 24.  
Eiche, deutsche, Nr. 602.  
Hübner, O. R., König in Thule.  
Liszt, Lieder 1.  
Prochazka, R., Op. 22, 2.  
Thouret, Op. 8.  
Veit, L., Op. 8.  
Volklieder.  
Zelter
- Es war ein König Milesint:  
Draeseke, Op. 80.
- Es war ein kreuzfideles Haus:  
Feyhl, Op. 162, 1.  
Henschel, A., Geiger v. St. Valtén.  
Orth, P., Op. 156.
- Es war einmal:  
Gottlieb-Noren, Op. 24, 2.  
Hendriks, Op. 1, 2.  
Kaun, Op. 66.  
Lányi, Op. 162.  
Lincke.  
Lowe, Op. 36.  
Pugh, Op. 73.  
Stein, R. H., Op. 20.  
Stolzenberg, B.  
Struve, Op. 7, 3.  
Wagenblass, Op. 111, 3.  
Zeller, B.  
Zilcher, P., Op. 33.
- Es war einmal:  
Mit einem Märchen hab ich als Kind.
- Es war einmal ein allerliebstes kleines Mäuschen:  
Engelsberg, Allerliebste Mäuschen.
- Es war einmal ein alter Wal:  
Keldorfer, Op. 67.
- Es war einmal ein braver Mann:  
Erhardt, E., Witwer.
- Es war einmal ein feiner Knab:  
Ulmer, Op. 29, 1.
- Es war einmal ein Finkenhahn:  
Kollo, Kleine Finkenhahn.
- Es war einmal ein Fräulein:  
Straus, O., Tapf. Soldat 13.
- Es war einmal ein Frosch Coaks:  
Fidelis.
- Es war einmal ein Fürstenkind:  
Lincke, Ihr sechs Uhr Onkel.  
Straus, O., Op. 105.
- Es war einmal ein Hampelmann:  
Wetz, Op. 23, 4.
- Es war einmal ein Hirtenknab:  
Blässer, Op. 109, 2.
- Es war einmal ein junger Herr:  
Deschermeier, Op. 68.
- Es war einmal ein junger Prinz:  
Millöcker, Jung-Heid. 11.
- Es war einmal ein junger Prinz:  
Stolz, R., Lust. Weiber.
- Es war einmal ein jung Husar:  
Mankiewicz, Op. 6.
- Es war einmal ein Klemmer:  
Lindemann, W.
- Es war einmal ein König:  
Behrend, F., Op. 1, 6.  
Moussorgsky, Melodien 19.  
Thiel, Op. 4, 2.
- Es war einmal ein Königsson:  
Lederer-Prina, 2 Lieder 1.  
Michael, F., Op. 43.
- Es war einmal ein Leiblakai:  
Fall, L., Rebell.
- Es war einmal ein Leutenant:  
Fall, L., Klein Elschen.  
Laszky, Rep. d. Hölle 23.
- Es war einmal ein Mädchen:  
Boehm, A. P., 4 Lied. 4.  
Merks, Traum.
- Es war einmal ein Mäuschen:  
Alfredy, Das Mäuschen.
- Es war einmal ein Reitersmann:  
Kienzl, Op. 73, 12.
- Es war einmal ein reizendes Soubretchen:  
Nelson, Talentv. Mädél.
- Es war einmal ein Ritter:  
Stolz, R., Op. 50.
- Es war einmal ein Schäfer:  
Karlinsky.  
Krehl, Op. 23, 6.
- Es war einmal ein schlankes Kind:  
Lordmann.
- Es war einmal ein schlauer Wirt:  
Storch, S., Op. 11.
- Es war einmal ein Schmetterling:  
Jahn-Schulze, Op. 6, 5.
- Es war einmal ein Sonntagskind:  
Wintzer, E., Op. 16.
- Es war einmal ein Täubchen:  
Alfredy, Komm du süssee Täubchen.
- Es war einmal 'ne Henne:  
Schubart (Günther, F., Wie die Alten sangen 10).
- Es war einmal vor alten Zeiten:  
Kühle, Op. 200.
- Es war einmal zur Weihnachtszeit:  
Patzke.
- Es war ein Mann mit einem Bass:  
Krause, M., Überbass.
- Es war ein Meister ehrenwert:  
Veit, L., Op. 4.
- Es war ein niedlich Zeiselein:  
Ambros, Op. 49, 2.  
Blumer, Op. 13, 2.  
Haas, J., Op. 7, 2.  
Kühnel, E., Op. 3, 2.  
Schultz-Stegmann, Op. 94.  
Tiessen, Nr. 8.
- Es war ein reicher Kolibri:  
Ginzel, Op. 54.
- Es war ein Ritter von Sattelstedt:  
Roth, L.
- Es war ein Samstagabend:  
Selmer, Op. 59, 6.
- Es war ein schöner Maienmorgen:  
Zerbka.
- Es war ein schwüler heisser Sommertag:  
Hauptmann, H.
- Es war einst ein Geselle:  
Decker, B., Op. 19, 1.
- Es war einst ein herrlicher Spätsommertag:  
Nelson, Hellbl. Himmelbett.
- Es war ein Tag im Maien:  
Stucken, Op. 33, 2.
- Es war ein Traum:  
Eilenberg, Op. 232.  
Fanzler, 10 Lieder 6.  
Radi, Op. 5.  
Speiser, Op. 94.  
Ullrich, Op. 81, 1.  
Wick.
- Es war ein Traum:  
Es grünt das stille Wiesental.
- Es war ein Traum von Glück:  
Richardy, Op. 76.
- Es war ein Wald von Tannen:  
Bock, K., Op. 5, 3.
- Es war ein wunderseltam Klingen:  
Fröde, Op. 17, 1.
- Es waren drei junge Leute:  
Straus, O., Op. 126, 2.
- Es waren drei Jungfrauen:  
Göhler, Ninetta.
- Es waren einmal drei Käferknaben:  
Podbertsky, Op. 172, 2.  
Simon, E., Op. 613.
- Es waren einst drei Zecher:  
Hecht, Drei Zecher.
- Es waren einst vier Fliegen:  
Keldorfer, Op. 57.
- Es waren Hirten auf dem Felde:  
Hiller, H., Op. 9.
- Es waren Hirten in Bethleem auf dem Felde:  
Wiedemann, E., Op. 3, 3.
- Es waren Hirten zu Bethleem:  
Silcher, Weihnachtmotette.
- Es waren mal zwei Damen:  
Lincke, Berl. Luft.
- Es waren sich zwei so nahe:  
Diehl, Op. 14, 2.
- Es waren sieben Kindelein:  
Mertens, R., Op. 10, 6.
- Es waren zwei Königskinder:  
Dregert, Op. 123, 1.  
Fischer, Th., Op. 19, 1.  
Frauensang und Klang 11.  
Genser, 6 Lied. 1.  
Lehar, Lustige Witwe 9.  
Meinecke, K.  
Scherrer, Volksl. 9.  
Schiebold, Frauench. 7.  
Stange, Volksl. 8.  
Wermann, Op. 78, 1.
- Es war im blüenduftgen Mai:  
Zanger, Op. 66, 2.
- Es war im Herbst, das Laub hing welk:  
Kerschbaum.
- Es war im Herbst, die Blätter sanken:  
Leuschner, Op. 11.
- Es war im Lenz: Wittenberg.
- Es war im Mai: Fraenkel, M., Op. 15.
- Es war im Mai, da ich zuerst vernommen: Wallnöfer.
- Es war im Mai, ich schritt waldein:  
Bastyr, Op. 103.
- Es war im Park von Sanssouci:  
Schneider-Bobby, Op. 94.
- Es war im Schlangenbad:  
Eysler, Johann II.

*Es war im stillen — Es zieht mit*

- Es war im stillen Waldrevier:  
Schultz-Stegmann, Op. 90, 5.
- Es war im morgen Jahre im April:  
Preil, P., Ringkampf.
- Es war im wunderschönen Mai:  
Maass, Op. 272.
- Es war in alten Zeiten:  
Roth, B., Op. 6, 4.  
Schwartz, J., Op. 30.  
Veit, L., Op. 12.  
Werth, Schwäb. Fiedelmann.  
Willi.
- Es war in blühender Frühlingsnacht:  
Hinzpeter, Op. 19, 1.
- Es war in des Maien wildem Glanz:  
Schumann, R., Op. 91, 3.
- Es war in dunkler Waldesnacht:  
Zanger, Op. 84, 2.
- Es war in sommiger Sommerszeit:  
Herlitze, Op. 19.
- Es war mal ein Chinese:  
Kollo, Des Chinesen Brautfahrt.
- Es war mal eine Henne fein:  
Stein, R. H., Op. 16, 1.
- Es war mal im Winter:  
Moellendorff, Op. 21.
- Es war 'ne Königstochter:  
Völkerstimmen 4, 5.
- Es war 'ne Maid und die hiess Meg:  
Meestdagh.
- Es war so ein süsser sonniger Tag:  
Sulzbach, Op. 36, 2.
- Es war so herrlich schön zu weilen:  
Griepenber.
- Es war so kurz das Glück:  
Schwers, Op. 16, 2.
- Es war so schön: Hauser, J., Op. 139.
- Es wär so schön im Menschenleben:  
Lehar, Mann mit drei Frauen 10.
- Es war so still:  
Kjerulf (Piano-Universum 7).
- Es war so trübe dumpf und schwer:  
Neumann, M., Op. 46.
- Es wartet alles auf dich:  
Bach, J. S., Kant. 187.  
Blumenthal, P., Op. 110, 9.
- Es wartet ein bleiches Jungfräulein:  
Bock, K., Op. 5, 4.  
Meyer-Olbersleben, Op. 80, 2.  
Nagler, Op. 28, 3.  
Trautmann, Op. 11, 3.  
Vogrich, Wegewart.
- Es war vor zwei Monden:  
Gruber, Ludw., Op. 398.
- Es war wohl just um diese Zeit:  
Brucken-Fock, Op. 18, 1.
- Es war zu Nantes gefangen:  
Völkerstimmen 3, 2.
- Es war zur Blüte aller Rosen:  
Mello, A., Op. 43.
- Es war zur schönen Frühlingszeit:  
Thiede, Op. 34.
- Es war zur Zeit der Lindenblüte:  
Frick, Op. 79.
- Es war zur Zeit des Aufgangs unsrer  
Sonne: Sauber, Op. 10.
- Es war zu stiller Stunde: Männer.
- Es webte schön Elschen ohn Unterlass:  
Döring, C. H., Op. 93, 2.
- Es wehen Klänge so leis' und süsse:  
Häser, C., Lieder.
- Es wehn des Abends milde Lüfte:  
Sturm, W., Op. 150.
- Es weht der kalte Firnenwind:  
Veit, L., Op. 13.
- Es weht der Wind durch das braune  
Land: Simon, E., Op. 572.
- Es weht der Wind so kühle:  
Schwers, Op. 12, 1.
- Es weht die Abendkühle:  
Imelmann, Op. 11.
- Es weht ein Frühlingswind im Hag:  
Bartmuss, Op. 47.
- Es weht ein Wind den Fluss entlang:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 47.
- Es weicht die Nacht:  
Weingartner, Op. 31, 2.
- Es weint in meinem Herzen:  
Dannehl, Op. 44, 3.
- Es weiss ein jedes Kind:  
Strauss, R.
- Es werd'n im Menschenleben:  
Mestrum, Volkst. Humor 53.
- Es wiegte der wallende Abendwind:  
Fricke, Op. 5, 2.  
Oort, H. C., Op. 1, 5.  
Rorich, Op. 14, 2.
- Es wiegte die alte Linde:  
Schrattenholz, G. u. L. 16.
- Es will Abend werden:  
Tillmetz, Op. 41.
- Es will das Licht des Tages scheiden:  
Bittner, M., Op. 36.  
Kügele, R., Op. 286, 4.
- Es will der Wirt zum goldnen Kranz:  
Heyne, R., Op. 30.
- Es winken und nicken hervor aus dem  
Korn: Wunsch, H., Op. 10.
- Es wirbelt die Trommel auf Bergen, im  
Tal: Schnyder, C., Männerch. 5.
- Es wird dereinst ein Röslein blühn:  
Michel, E., Op. 4.
- Es wird eine Redensart viel kolportiert:  
Tieck, Nr. 26.
- Es wird gerauft, der Hausknecht kommt:  
Jacoby, Coupl. 31.
- Es wird geredet in der Welt: Löhr.
- Es wird gesucht ein junger Gesell:  
Berr, J., Op. 31.  
Jacobi, M., Op. 35, 3.
- Es wird getanzt: Fechner.
- Es wird ja alles wieder gut: Hartl.
- Es wird in Liebesdingen:  
Lehar, Mann mit drei Frauen 12.
- Es wird nicht alles Sehnen:  
Andersen-Wingar, 2 Lied. 2.
- Es wogt und wallt in frohem Reigen:  
Sturm, W., Op. 122, 1.
- Es wohnt das Mädchen wunderhold:  
Drobegg.
- Es wohnt ein Gott hoch über unserm  
Kreise: Ore, Op. 46, 4.
- Es wohnt ein Mann in einer Stadt:  
Reutter, Nr. 162.
- Es wohnt mal ein reicher Graf am  
Rhein: Neubner, Op. 104.
- Es wollt das Mädchen früh aufstehn:  
Mayer, M., Op. 18, 3.
- Es wollt die Jungfrau früh aufstehn:  
Kaun, Op. 75, 8.  
Mayer, M., Op. 18, 6.  
Sinding, Lied. 2.  
Vrieslander, L. u. G. 18.
- Es wollte ein Mädchen zur Kirche gehn:  
Gutheil, Op. 12, 2.
- Es wollt ein Jäger jagen: Wolfram.
- Es wollt' ein' Jungfrau früh aufstehn:  
Humperdinck, Rosmarin.  
Kienzl, Op. 70, 4.  
Wesseler, Rosmarin.
- Es wollt ein Mädchen Wasser holen:  
Boruttan.
- Es wollt ein Mägdlein früh aufstehn:  
d'Albert, E., Op. 28, 5.  
Vrieslander, L. u. G. 15.
- Es wollt ein Schäfer heimwärts ziehn:  
Lafite, Volksl. 9.
- Es wollt ein Schneider wandern:  
Günther, F., Wie die Alten sungen 12.  
Klages, Volksl.  
Neumann, M., Op. 64, 3.
- Es wollt ein Vogel Hochzeit machen:  
Amft, Op. 5, 4.  
Scherrer, Volksl. 16.
- Es wollte Schellenmännchen nicht mehr  
alleine sein:  
Hollaender, V., Schellenmännchen.
- Es wuchs an einem Rosenbaum:  
Bock, K., Op. 5, 2.  
Bungard-Wasem, Röslein.  
Führich, Op. 52, 2.  
Hacker, Op. 3.  
Lemacher, Op. 16, 1.  
Meurer.  
Michel, E., Op. 7.  
Quedenfeld, Op. 17.  
Schmid, A. F.  
Sitt, Op. 101, 2.  
Vogel, H., Op. 5.
- Es wurzelt ein Baum tief im Preussen-  
land: Dittberner.  
Gaide, Op. 79.
- Es zauberte alte Bilder mir vor:  
Göhle, Lied. 4.
- Es ziehen die Nebel durchs blühende  
Tal: Engelsberg, Unsere Berge.
- Es zieht ein Bursche zum Städtchen  
hinaus: Wengert, Op. 44b.
- Es ziehen nach fernen Landen:  
Salinger, No. 27.
- Es zieht auf ferner Meeresbahn:  
Litterscheid, Op. 99.  
Podbertsky, Op. 159, 1.  
Tchritz, Op. 30.
- Es zieht das Schiff auf hohen Wogen:  
Emden.
- Es zieht der Sturm durch unser altes  
Heim: Stein, A.
- Es zieht ein Bursch in die Welt hinaus:  
Neumann, M., Op. 19, 3.
- Es zieht ein Sehnen mich aus der  
Ferne: Pommer, H., Op. 52.
- Es zieht ein Spielmannsknab durchs  
Land: Angerer, Op. 83.  
Decker, W., Op. 68, 1.
- Es zieht ein stiller Engel: Franke, K.  
Pauli, Op. 48.
- Es zieht hinaus mich wieder:  
Rudolph, O., Op. 65.
- Es zieht ins ferne fremde Land:  
Röhricht, P., Op. 43.
- Es zieht mich so geheimnisvoll:  
Makray, No. 14.
- Es zieht mit dem Karren im Hundetrab:  
Jacobi, M., Op. 22, 3.

*Es zieht nach — Excelsior*

- Es zieht nach meiner Heimat mich:  
Neuert, Deutsche Lied. 10.
- Es zieht sich eine blutige Spur:  
Hermann, H., Liederreihe 1.
- Es zieht uns hinauf zu den grünen  
Höhen: Scheffler, F. W., Op. 7.
- Es zieht von schwarzem Flor umhangen:  
Müller-Reuter, Op. 26, 4.
- Es zielt den Herbst des Abends lichte  
Stund': Goldenweiser, Op. 9, 1.
- Es zittert der Zweig:  
Antalfy, 5 ung. Lied. 1.
- Es zittert leis im Winde:  
Schultze, H. R., Op. 10, 4.
- Es zittert schon die Bretterwand:  
Karg-Elert, Op. 19.
- Es zog der Maienwind zu Tal:  
Neubner, Op. 90.
- Es zog der Mai, leis lachend:  
Sauber, Op. 15.
- Es zog ein Fant mit der Leier aus:  
Liebermann.
- Es zog ein flotter Bursch zum Rhein:  
Krögel, Op. 24.
- Es zog ein Jäger in den Wald:  
Reger, Op. 76, 13.
- Es zog ein Jägersmann aus in das Feld:  
Simon, R., Op. 2, 2.
- Es zog ein kecker Bursch durchs Land:  
Niggel, P.
- Es zog ein Lied, ein kleines:  
Hadeln, Lied. 1.
- Es zogen als Spielleut zum Tore hinaus:  
Basty, Op. 123.
- Es zogen drei Burschen:  
Hohnerlein, Op. 44.
- Es zogen drei Burschen wohl über den  
Rhein: Kreutzer, C., D. Wirtin Töchterlein.  
Silcher: Der Wirtin Töchterlein.
- Es zog in mich ein Frieden:  
Reiter, J., Op. 24, 4.
- Es zog mit heit'rem Sonnenschein:  
Leutz, Männerch. 5.
- Es zwitschert ein Vöglein: Komm mit:  
Kahn, R., Op. 2, 5.  
Rosenmund.
- Etagatjah: Nehl, Op. 70.
- Eté: Nicole.
- Eternel Féminin: Lemaire.
- Eternelle Folie: Nazare-Aga.
- Eteuf: Sauer, E.
- Et incarnatus: Frei, Op. 6.  
Palestrina.
- Etincelle: Nölck, Op. 119.
- Etincelles: Ondricek, Op. 10.  
Sartorio, Op. 619.  
Straus, O., Op. 150.
- Et la Lune descend sur le Temple qui  
fut: Debussy, Images, 2.
- Et Minde: Hefty.
- Et nunc et semper: Leoncavallo.
- Etoile d'Amour: Joachim Albrecht.
- Etourdidi: Hanke, Op. 1.
- Etsch! Etsch! Etsch!: Runsky.
- „Etsch“ schreit der Karl beim Spielen:  
Merkel, W., No. 11.
- Etude au Printemps:  
Weiss, J., Op. 31, 2.
- Etude Caprice: Cossart, Op. 15, 2.
- Etude de Concert: Kordy.
- Etude d'Oiseaux: Bortkiewicz, Op. 4, 2.
- Etude en Form d'Aria: Ecker, Op. 8, 2.
- Etude excentrique: Wad.
- Etude expressive: Lauber, Op. 22.
- Etude-Fantaisie: Schischkin.
- Etude héroïque: Bendel, Op. 27.
- Etude-Humoresque:  
Leschetizky-Album.
- Etude mélodique: Nölck, Op. 51.
- Etuden-Album: Götze, Gust.
- Etudes de Salon: Karpow, Op. 4.
- Etudes mélodiques: Dupont, A., Op. 23.
- Etudes poétiques: Lund, S., Op. 32.
- Etudes symphoniques:  
Schumann, R., Op. 13.  
Schumann (Reinhard, A., Op. 92, 14).
- Etude-Staccato: Gentilli.
- Etude über ein Walzerthema:  
Weiss, J., Op. 32, 5.
- Etudiants espagnols: Bohm, Op. 372, 5.
- Et vitam: Frei, Op. 6.
- Etwas Herziges: Vries, Op. 84.
- Etwas wünschen und verlangen:  
Reitz, Op. 36.
- Eucharistische Gesänge: Freitag, Op. 2.  
Gruber, Jos., Op. 49.  
Haller, M., Op. 89.
- Euch Funkelsterne klag ich an:  
Droste zu Vischering.
- Euch ihr Giebel: Stocker, R.
- Euch ist heute der Heiland geboren:  
Degen.  
Gelderblom.  
Schurig.
- Euch Lüften, die mein Klagen:  
Wagner, Rich., Lohengrin.
- Euch säuselnde Frühlingslüfte:  
Flemming, O., Op. 4.
- Eugenia:  
Casanova, 6 leichte Klavierst. 4.
- Eugenie: Knayer, L., Op. 55.  
(Erzherzog) Eugen-Marsch:  
Krafft-Lortzing.
- Eugen Onegin:  
Tschaikowsky, Op. 24.
- Eugen Onegin, Fant.: Cabella.
- Eugen Schwabe, der Unglücksrabe:  
Busch, C., Op. 41.
- Eulalia, goldblüblablondes Mädchen:  
Beyer, J.
- Eulenspiegel: Kistler, C.
- Eulenspiegels lustige Streiche:  
Schneider, Arth., Op. 60.
- Eumeniden: Kriegeskotten, Op. 58.
- Euphrosinchen sucht einen Mann:  
Peter, Georg: Humor. Solosz. 33.
- Eure Schmätzchen, süsse Schätzchen,  
schmecken geradezu wunderbar:  
Pickert.
- Eure Strahlen, goldne Sterne:  
Kühnhold, Op. 22, 6.
- Euryanthe: Weber, C. M.
- Euryanthe-Ouv.: Hermann, F.
- Eusebius Hagebusch, der Weiberreformer:  
Jungähnel.
- Eusebius Pinkert, der kreuzfidele Wittmann:  
Lange, Hermann.
- Eva: Cerný, E., Op. 29.  
Novotný.  
Wüst.
- Eva, das war die Eva:  
Heidlberg, Alb., Op. 121.
- Evangelimann: Kienzl.
- Evangeliums-Lieder: Gebhardt, E.
- Eva-Walzer:  
Schwartz, O., Hôtel Eva.
- Evchens Besorgnis:  
Wagner, Rich., Meistersinger.
- Eveil d'Oiseaux: Orso, Op. 101.
- Evelyn: Aletter.
- Evening in the Harvest Field:  
Farjeon, 2 Pastorals.
- Evening Promenade:  
Orth, L. E., Op. 23, 3.
- Evening Shadows:  
Munkelt, J. P., Op. 25.
- Evening Sketch: Leon.
- Evening Song: Armstrong, Op. 60.
- Eventail: Gael, Op. 73.
- Eventide: Gaul.
- Everl vom Waldhof: Oelschläger, A.
- Evi und Vroni: Sauer, L. und G.
- Evocation: Centola, Op. 38.  
Wieniawski, J., Op. 41.
- Evry morn before the sunrise:  
Wilm, Forest Shrine.
- Ew'ge Berge, ew'ge Wellen: Grube, G.
- Ew'gens Licht:  
Lass die Welt in deinen goldnen  
Strömen baden.
- Ewig bindet mich der Zauber deiner  
reichen Phantasie: Eichler, M.
- Ewige:  
Denn der Ew'ge herrscht auf Erden.
- Ewige Feuer: Wetz.
- Ewige Jugend:  
Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.
- Ewige Liebe:  
Du kommst im Traum der Frühe.  
Nicht mag ich mich legen ins kühle  
Grab.  
Zwei weisse Blümlein hab' ich ge-  
funden.
- Ewige Nacht: Nur einmal zögerts.
- Ewigen Lichtes heere Quelle:  
Overeem, Op. 19.
- Ewiger erbarme dich: Rinck, Op. 91, 1.
- Ewiger Frühling:  
Nun sprosset und grünert es überall.
- Ewiger Wechsel:  
Es kann ja nicht immer so bleiben.
- Ewiges Gedenken:  
Ich träumte von dir.
- Ewige Treue:  
Nichts Süßeres auf Erden.
- Ewig jung ist nur die Sonne:  
Bezold, Lied. 1.  
Pestalozzi, Op. 6, 2.
- Ewig jung wie Maiensang:  
Bungard-Wasem, Op. 48.
- Ewig liebe Heimat:  
Deine Wälder hör ich rauschen.
- Ewig mein:  
Dort draussen vor dem Dorfe.
- Ewig mein bleibt, was ich liebe:  
Schütt, Ed., Op. 57, 10.
- Ewig trägt im Mutterschosse:  
Wetz, Op. 15, 1.
- Ewig will ich dein gehören:  
Pfeilschiffer, Op. 9.
- Exalato te Domine: Filke, Op. 103, 3.
- Exaltation: Foote, Op. 62, 2.
- Exaudi Domine: Beliczay, Op. 28, 2.  
Palestrina, Mot. 2.
- Excelsior: Necke, H.

*Excursionen — Falsche Cohn*

Excursionen: Faust-Album 4.  
 Exempla polyphoniae ecclesiasticae:  
 Haller, M., Op. 88a.  
 Exiles: Beach, Op. 64, 3.  
 Ex-Lex: Szirmai.  
 Exotische Mollmusik: Capellen.  
 Exotisches Intermezzo: Juon, Op. 34.  
 Expansion belge:  
 Gevaert, Vers l'Avenir.  
 Exquise Blondinette: Dégerine.  
 Ex Sion species decoris eins:  
 Haydn, J. M., Adventges. 2.  
 Exsultabunt Sancti: Auer, J., Op. 2a.  
 Exsultemus: Sinzig, Op. 13.  
 Extase d'Amour: Tscherniawsky.  
 Extra-Instruktionsstunde: Peter, Georg.  
 Extrapost:  
 Nun gehts mit frischen Vieren.  
 Eya, mein Lieb, wie schön du bist:  
 Hess, L., Op. 27, 8.

**F.**

Fabel: Karg-Elert, Op. 32, 2.  
 Seybold, Op. 111, 5.  
 Fabeln von Lafontaine und Florian:  
 Reinecke, C., Op. 277.  
 Fable: Chován, Op. 30, 3.  
 Fabliau: Moszkowski, Op. 76, 3.  
 Fächernde Lüfte: Lindblad, A. F.  
 Fächerlied:  
 Wenn sich leis dein Fächer rührt.  
 Fächer-Polonaise: Ziehrer, Op. 525.  
 Fächer-Walzer: Lebierre, Op. 157.  
 Nelson.  
 Fackeltanz: Joachim Albrecht.  
 Meyerbeer.  
 Fackeltanz in Berlin:  
 Franke, M., Op. 52, 2.  
 Fackeltanz zur Vermählung des Kron-  
 prinzlichen Paares: Hochberg, H. F.  
 Fackelzug: Faust-Album 2.  
 Seybold, Op. 113, 4.  
 Factotum Prost: Dahms.  
 Faden: Laszky, Rep. d. Hölle 31.  
 Fäden:  
 Viele Fäden gleiten zwisch mir u. dir.  
 Faden schick' ma z' Haus:  
 Kronegger, Op. 51.  
 Fad'n Luada: Koch, Max.  
 Fados: Braga, C.  
 Fagottist Mückenheim: Becker, P.  
 Fahlmann: Sturm, W., Op. 81, 3.  
 Fahl wie das Wachlicht:  
 Dima, Lieder 10.  
 Fahne flattere, Fahne fliege:  
 Becker, V. E., 3 Turnerlied. 1.  
 Fahne geschwungen! Vorwärts gedrun-  
 gen!: Sinding, Op. 69, 5.  
 Fahne hoch: Gerl, Op. 71.  
 Wollinger, Op. 161.  
 Fahnen flattern im Mitternachtssturm:  
 Berr, J., Op. 33.  
 Fahnen hoch: Jessel, Op. 62.  
 Fahnenkompanie des Schützenkorps in  
 Bummfidel:  
 Winter-Tymian, Op. 299.  
 Fahnenlied: Korolanyi, Marketenderin.  
 Fahnenlied:  
 Purpurrot als Bundeszeichen.  
 Trommel dröhnt.

Fahnenlied für Turn- und Gesangver-  
 eine: Wettstein.  
 Fahnen Schwur: Gerl, Op. 71.  
 Fahnen Schwur:  
 Auf diese Fahne schwören wir.  
 Fahnen Träger:  
 Hoch über den Burgen im Hochgebirg.  
 Fahnen Träger des Turnvereins von  
 Knatschelwitz: Tourbié.  
 Fahnen treu: Ensein, Op. 300.  
 Fahnen treue-Lied: Mayer, S.  
 Fahnenwacht: Beyer, F., Op. 90, 5.  
 Brunner, C. T., Op. 145.  
 Fahnenweihe:  
 Erschall' in mächtigen Akkorden.  
 Fahne, unser Heiligtum.  
 Hinaus ins Feld, zum Streit hinaus.  
 Liebe zu dem deutschen Sang.  
 Rauschet deutsche Liederklänge.  
 Sei gegrüßet stolze Fahne.  
 Fahnenweiheliad:  
 Ihr Freunde auf.  
 In deinem Zeichen frohgemut.  
 Nun breite aus die stolze Schwinge.  
 Fahne rauscht! Aus tiefstem Herzens-  
 grunde: Wettstein.  
 Fahne, unser Heiligtum: Tourbié.  
 Fahne vor: Eilenberg, R., Op. 229.  
 Fähnrich sein, leuchtet ein:  
 Einödshofer, Kamr. Lehmann 2.  
 Fahre herauf de krystallener Wagen:  
 Hausegger, 2 Ges. 1.  
 Fahrende Geselle: Loschky, Op. 85, 2.  
 Fahrende Leut': Tanz und springt.  
 Fahrende Leute: Armand, Op. 20, 2.  
 Ruthardt, Op. 55, 1.  
 Fahrender Gesell:  
 War einst ein fahrender Gesell.  
 Wenn im Purpurschein.  
 Fahrender Sänger:  
 Kam einmal ein Sänger.  
 Fahrender Schüler lieb ich das Studium:  
 Cursch-Bühnen, Op. 167, 4.  
 Fahrender Spielmann kehrt' ich ein:  
 Gottlebe, Op. 41.  
 Schilling, R., Op. 11.  
 Fahrende Sänger:  
 Ich wandre durch die Kreuz u. Quer.  
 Wohlbestellt auf der Welt.  
 Fahrende Schüler: Istel.  
 Fahrende Schüler:  
 Ich hab keinen roten Heller im Sack.  
 Fahrendes Glück:  
 Mich wiegte kein Rappe.  
 Fahrendes Volk, woher, wohin:  
 Behm, Op. 37, 2.  
 Fahren wir froh im Nachen:  
 Cornelius, Op. 20, 3.  
 Gastoldi, Amor.  
 Fahret darein mit der Eisenfaust:  
 Hirsch, C., Für Freiheit.  
 Spieler, Op. 70.  
 Zuschneid, K., Op. 70.  
 Fahret hin, Grillen: Volkslieder (Rühle)  
 Fahr ich mit a paar Freunderln:  
 Wottitz.  
 Fahr hinaus du stolze Yacht:  
 Stix, C., Liebesinsel.  
 Fahr hin! fahr hin! so ists geschehn:  
 Baldamus, Op. 84, 1.  
 Fahr hin, mein Glück, fahr ewig hin:  
 Heise, P., Lied. d. Meerjungfr. 4.

Fahr hin, o Seel', zu deinem Gott:  
 Fränek.  
 Fährst du am Rhein den Strom entlang:  
 Podbertsky, Op. 183.  
 Fahrtenmüd:  
 Nacht geht grau über Wald.  
 Fahrt Grillen hin, 's ist Narretei:  
 Schultz, J., Op. 19.  
 Fahrt hin, ihr jungen Weisen:  
 Georg, Prinz Schönaich, Op. 1, 1.  
 Fahrt zum Hades:  
 Schubert, F., Lied. 297.  
 Fahrt zum Licht: Kuczynski.  
 Fahrt zum Geliebten;  
 Jetzt schnaube nur, Dampfer, und  
 brause.  
 Fahr wohl:  
 So solls denn sein, wir sind ge-  
 schieden.  
 Wenn sich zwei Herzen scheiden.  
 Fahr wohl, du goldne Sonne:  
 Beethoven.  
 Kraus, P., Op. 114, 1.  
 Matthes, No. 1.  
 Fahr wohl, du junge Liebe: Manns.  
 Fahr wohl, du schöne Sennerin:  
 Feldmann, F., Op. 15.  
 Fahr wohl, du schöne Sommerzeit:  
 Wenzel, H., Op. 156, 7.  
 Fahr wohl, du schwarzes Tintenfass:  
 Meyer-Obersleben, Op. 81, 4.  
 Fahr wohl, du Wald:  
 Weinberger, K. F., Op. 66, 2.  
 Fahr wohl, fahre wohl, mein feines  
 Lieb: Eichhorn, M., 2 Lied. 1.  
 Fahr wohl, fahre wohl auf immerdar:  
 Wesseler, Abschied.  
 Fahr wohl! Ich hatte dich so lieb:  
 Stumpf, Op. 50, 1.  
 Fahr wohl mein Dorf im Tal:  
 Gross, C. E., Op. 29, 2.  
 Fahr wohl, mein Kind, mein Lied ist  
 aus: Wenzl.  
 Fahr wohl, mein Lieb, der Morgen  
 graut: Hösel, 3 Lied. 1.  
 Pielken, Op. 15, 1.  
 Fahr wohl, mein Lieb, ich muss dich  
 lassen: Parlow, E., Seemanns Absch.  
 Fahr wohl nun, mein Liebchen:  
 Vossley, Op. 7.  
 Fahr wohl, Trautgesell:  
 Leoncavallo, Roland.  
 Fairies at Dawn:  
 Esipoff, Dewdrops 8.  
 Fair Phyllis, I saw:  
 Farmer (Squire, No. 39).  
 Fairy Life: Dana.  
 Fairy Tales in Tone: Maxim.  
 Falke: Frau, die stand alleine.  
 Falkenjagd: Behr, F., Salonalbum 1.  
 Falkenier: Holi, mein treuer Falk.  
 Falkenpaar:  
 Herblay, Schwalbennest 4.  
 Falle: Heiter, Op. 41.  
 Fallende Blätter: Zilcher, P., Op. 41.  
 Fallende Tropfen: Zilcher, P., Op. 60.  
 Fallières, Marche: Olsen, J.  
 Fallih! Fallah! Stucken, Op. 21.  
 Fällt der Himmelstau der Nacht:  
 Saar, Op. 47, 4.  
 Falsche Balletseue: Teich, Op. 460.  
 Falsche Cohn: Legov, Op. 128.

*Falsche Feldwebel — Faule Gretchen*

- Falsche Feldwebel:  
 Seidel-Bennwitz, Op. 101.  
 Falsche Freier: Teich, Op. 453.  
 Falsche Leutnant: Hölzel.  
 Falsche Liab:  
 Je mehr d' Sternln funkeln.  
 Falsche Poesie:  
 Wagner, Franz, Coupl. 11.  
 Falsche Prinzessin: Attenhofer, Op. 139  
 Falsche Rekrut: Heinz, P.  
 Falscher Sinn:  
 Jetzt kommt die Zeit, da ich wandern  
 muss.  
 Falsche Vater: Schulze, W.  
 Falter: Sieh', wie so freudenvoll.  
 Falter, Falter, hüte dich:  
 Jarno, Förster-Christel.  
 Falter schwebt so keck daher:  
 Spungenberg, Op. 27, 3.  
 Falter sprach zur Blume:  
 Kabel, Op. 1, 1.  
 Familie:  
 Ich bin Mann u. bleib auch Mann.  
 Familienbad Wannsee: Rosenthal, A.  
 Familienfeier: Sartorio.  
 Familienfest-Walzer: Piber, Op. 27.  
 Familienskat: Zimmermann, E.  
 Familie Pech: Kerner, F.  
 Familie von Kohn: Lehnert, W.  
 Famos: Werner, E., Op. 41.  
 Famose Einquartierung: Hölzel, Op. 50.  
 Fanchette: Sartorio, Op. 546.  
 Fancies: Hirst, Op. 19.  
 Fanciulli allegri: Becucci, Op. 295.  
 Fandango: Margulies, Op. 6.  
 Mürich.  
 Schick, O., Mand.-Alb. 1, 2.  
 Wagner, Franz, Op. 100.  
 Fané: Backer-Gründahl, A., Op. 39, 3.  
 Fanfara e Marcia reale: Gabetti.  
 Fanfare militaire: Ascher, J., Op. 40.  
 Fanfarenmärsche: Gärtner, L.  
 Peschke.  
 Fan Flirtation: Jackson.  
 Fang-Ball:  
 Eggeling, Op. 137.  
 Sauer, E., Eteuf.  
 Fange mich:  
 Henning, M., Op. 17, 6.  
 Fang mich:  
 Hoppe, P., Op. 42, 1.  
 Zilcher, P., Op. 33.  
 Fang mich, „Bübchen, fang mich ein:  
 Ascher, L., Vergeltsgott.  
 Fang mich ein:  
 Haensgen, Op. 45, 3.  
 Fang'n wir nochmal von vorne an:  
 Schmidt, M.  
 Fang sie:  
 Auf dem Wipfel eines grünen Wald-  
 baums.  
 Fängste denn schon wieder an:  
 Reutter, Nr. 180.  
 Fängt die Sonne an zu stechen:  
 Wurzer.  
 Fanitullen: Halvorsen, Op. 21.  
 Fanni-Walzer: Litzlbauer, H. 13.  
 Fantaisie-Caprice:  
 Snoer, Op. 53, 4.  
 Trognée.  
 Fantaisie caractéristique:  
 Andersen, J., Op. 16.  
 Fantaisie dans le Style de Chopin:  
 Valle de Paz, Op. 22, 1.  
 Fantaisie élégante: Singelee, Op. 98.  
 Fantaisie et Fugue: Bubeck, Op. 21.  
 Fantaisie-Fugue: Faulkes, Op. 104, 5.  
 Fantaisie-Gavotte: Mistowski.  
 Fantaisie hongroise:  
 Heberlein, Op. 27.  
 Polonyi, Op. 14.  
 Schermann.  
 Fantaisie-Impromptu:  
 Moszkowski, Op. 6.  
 Fantaisie pastorale: Singelee, Op. 56.  
 Fantaisie persane: Godard, B., Op. 152.  
 Fantaisie rapsodique: Dupuis.  
 Fantaisie romantique: Schischkin.  
 Fantaisie sur des Airs anglais:  
 Krantz.  
 Fantaisie sur l'Hymne national russe:  
 Lotto, Op. 1.  
 Fantaisie tzigane: Mohr, D., Op. 26.  
 Fantaisie-Valse: Cauchie.  
 Fantasia: Köhler, E., Op. 91.  
 Fantasia appassionata:  
 Langgaard, S.  
 Pitt, Op. 45, 2.  
 Winkler, Th., Op. 6.  
 Fantasia appassionata sulla Morte d'un  
 Eroe: Vogel, E., Op. 12.  
 Fantasia con imitazione:  
 Bach, J. S., Orgelwerke 14.  
 Fantasia eroica:  
 Lucietto.  
 Wagner, Franz, Op. 60.  
 Fantasia on British Melodies:  
 Moffat.  
 Fantasiebilder: Strauss, Jos., Op. 151.  
 Fantasie-Etüden: Hendriks, Op. 3.  
 Fantasie im alten Styl über böhmische  
 Lieder: Leeuwen, Op. 14.  
 Fantasie-Impromptu: Chopin, Op. 66.  
 Fantasie International:  
 Streichkonzerte 8.  
 Fantasie-Mazurka:  
 Merikanto.  
 Nöck, Op. 132.  
 Fantasie nach dem Vorbilde Bruckners:  
 Waldeck.  
 Fantasien über Kinderlieder:  
 Zilcher, P., Op. 61.  
 Fantasie-Ouverture:  
 Kalafati.  
 Zolotareff, Op. 22.  
 Fantasie-Sonate: Taubert, E. E., Op. 68.  
 Fantasiestück mit Benutzung von Thü-  
 ringer Volksliedern: Snoer, Op. 53, 6.  
 Fantasie über den Namen Bach:  
 Reinhard, A., Op. 78.  
 Fantasie über den Trauermarsch von  
 Chopin: Demersseman, Op. 29.  
 Fantasie über ein Tiroler Volkslied:  
 Parlow, A., Op. 103.  
 Fantasie über italienische Volkslieder:  
 Klammer, Op. 44.  
 Fantasie über russische Lieder:  
 Davidoff, Op. 7.  
 Fantasio: Smyth.  
 Fantasia: Muldermans, Morc. 3.  
 Fantenlied: Liebermann.  
 Fantômes: Beach, Op. 15, 2.  
 Farandole: Bizet, Arlésienne.  
 Farandole de Papillons: Tellam.  
 Faranelli: Weintraub.  
 Farewell to my Georgia Home:  
 Klein, B. O., Op. 88, 2.  
 Farfadet: Esipoff, Tabl. musicaux 5.  
 Farfalla: Henley, Bluettes 6.  
 Farinelli: Zumpe.  
 Far niente: Cui, Op. 40, 2.  
 Farrah! Herr Konrad:  
 Thelen, Op. 37a.  
 Farrar-Gavotte: Morena.  
 Fasching:  
 Vogel, E., Op. 2.  
 Weiner, L.  
 Fasching:  
 Buntes Gewühl, es wirbeln und flirren.  
 Es geht ein Jauchzen durch das Land.  
 Faschingsbilder:  
 Nicodé (Orchestralbum 3).  
 Faschingsboten: Fetrás, Op. 135.  
 Faschings Ende: Barghini.  
 Faschingsklänge: Mayer, G.  
 Faschingsmarach: Gössler, Op. 17.  
 Faschings Nachklänge:  
 Weiwurm (Piano Universum 2).  
 Faschingeschwank:  
 Schumann, R., Op. 26.  
 Faschingsträume: Moeller, A.  
 Faschings-Walzer: Schulz, P.  
 Fasching zu Prag:  
 Geysso, Op. 14.  
 Lazarus.  
 Röntgen.  
 Fascination:  
 Marchetti.  
 Powell.  
 Zilcher, P., Op. 48.  
 Fascino: Gasperoni.  
 Fassel-Rutschen:  
 Wagner, J. F., Op. 216.  
 Fasst denn ein Kelch den goldnen Schein:  
 Becker, Rhd., Op. 130, 2.  
 Fast an jeder Strassenecke:  
 Schmidt, M., Olymp. Spiele.  
 Fastenlieder:  
 Wiltberger, A., Op. 108, 2.  
 Fastnachtsballklänge: Melba.  
 Fastnachts-Hofball: Keil.  
 Fastnachts-Ouverture: Blasius.  
 Fastnachtstrubel: Rudloff.  
 Fast überall hört man jetzt klagen:  
 Langenberg, Orig.-Coupl. 8.  
 Fatal:  
 Herz, das ist ein Eselchen.  
 Fatale Begegnung:  
 Vogel, E., Op. 2.  
 Fatales Missverständnis:  
 Schulze-Wendow, Peppi.  
 Fatale Überraschung:  
 Simon, E., Op. 529.  
 Fata Morgana:  
 Bohm, Op. 369, 2.  
 Einödshofer.  
 Hrubeš.  
 Ludwig, A., Op. 203.  
 Fata Morgana:  
 Kennst du jenes Trugbild?  
 Fatinitza-Marsch: Suppé.  
 Fatinitza-Walzer: Strauss, Ed., Op. 147.  
 Fatme: Oscheit, Nr. 21.  
 Fatmés Launen: Alfonso, Op. 6.  
 Fatum: Bossi M. E., Op. 126.  
 Faule Gretchen: Othegraven, Op. 28, 4.

*Faule Hampelmann — Felsen*

**Faule Hampelmann:**

Ganz, W., Op. 30, 2  
 Faule Hans: Nedbal.  
 Fauler Zauber: Werner, F.  
 Faule Schlendrianus:  
 Lehar, Peter und Paul 1.  
 Faune et Bergère: Strawinsky.  
 Faunen, Nymphen, holde Flora:  
 Händel, Arien.  
 Faun und Nymphen:  
 Schytte, Op. 157, 4.  
 Fausse Américaine: Grosz.  
 Fausse Magie: Gretry.  
 Faust:  
 Dorn, E.  
 Draeseke, Op. 39.  
 Gounod.  
 Liszt, Mephistowalzer.  
 Schubert, F.  
 Schumann, R., Ouvert.  
 Weingartner, Op. 43.  
 Faust. Potp.:  
 Wagner, E. D.  
 Faust am Bug, den Fuss am Bügel:  
 Schultze, H. R., Op. 9, 2.  
 Faust auf den Tisch:  
 Schmid, H. K., Op. 11, 4.  
 Faust-Ouverture: Wagner, Rich.  
 Fausts Verdammung: Berlioz, Op. 24.  
 Favole della nonna Teresa:  
 Ricci-Signorini.  
 Favorita. Fant.:  
 Schick, O., Mand.-Alb. 1, 9.  
 Favorite:  
 Behr, F., Op. 477.  
 Clairlie: Op. 30, 2.  
 Favorite. Fant.: Streabbog, Op. 231.  
 Favorite-Hammonia: Fickl, Op. 122.  
 Favoritin:  
 Ascher, J., Op. 74.  
 Donizetti.  
 Favoritin. Fant.: Singelée, Op. 27.  
 Februarachnee tut nicht mehr weh:  
 Scheinflug, Op. 9, 3.  
 Werner, Theod.  
 Fechtbrüder:  
 Chef des Hauses, der bin ich.  
 Fechtmeister und sein Schüler:  
 Veit, L., Op. 4.  
 Federball: Seybold, Op. 111, 1.  
 Feder am Sturmhut:  
 Lamberg, Op. 26, 3.  
 Walden, H., Op. 5.  
 Federnelken: Gänschals, Op. 410.  
 Federspiel: Brustmann.  
 Fée: Rebikoff, Op. 31.  
 Fee: Söchting, Op. 81.  
 Fee am Rhein:  
 Es geht die alte Sage.  
 Fee-Caprice: Uhlfelder, Op. 12.  
 Fée de la Fontaine: Beach, Op. 65, 1.  
 Fee der Träume: Berlioz, Op. 17.  
 Fée Fleurette: Leonard, Op. 101.  
 Feenbilder: Enslein, Op. 318.  
 Feengarten: Streichkonzerte 1.  
 Feenlied:  
 Nun schläfst du mein reizender König.  
 Feenreigen:  
 Burda, Op. 170.  
 Sartorio, Op. 783, 15.  
 Feensang:  
 Traum ist mein Sein.

**Feen-Walzer:**

Behr, F., Jugendfr. 2.  
 Straus, O., Hugdieter. Brautf.  
 Feenzauber: Kellner, J., Op. 105.  
 Feerie:  
 Gewalt'ge goldne Purpurvogel.  
 Feger mit dem Besen:  
 Boehme, A., Sumpfhuhn.  
 Fei:  
 Mondnacht und Flut, sie hängt am  
 Kiel.  
 Feierabend:  
 Bossi, M. E., Op. 127, 3.  
 Leonardi, Tag auf dem Lande 5.  
 Feiorabend:  
 In weiter Ferne läuten Glocken.  
 Müde rauschen die Sicheln im Korn.  
 Ober reifen Ahren liegt.  
 Wie sich am westlichen Himmel.  
 Feierabend an Bord: Kratzl.  
 Feierabend, Feierabend, schlafet alles:  
 Wolfram.  
 Feierabendglocken:  
 Wenzel, F., Op. 371.  
 Feier der silbernen Hochzeit unseres  
 Kaiserpaars: Otto, T., Op. 16.  
 Feierklänge:  
 Röthig.  
 Scholz, H.  
 Feierklänge am heiligen Abend:  
 Afferni.  
 Feierlich die Glocken läuten:  
 Jäckel, Op. 131.  
 Feierlicher Auferstehungschor:  
 Gruber, Jos., Op. 160.  
 Scheider.  
 Feierlicher Marsch:  
 Lorenz, C. A., Op. 72, 1.  
 Feierlicher Zug zum Münster:  
 Wagner, Rich., Lohengrin.  
 Feierliche Stille, alles pflegt der Ruh:  
 Hirsch, C., Feier-Stille.  
 Richter, H. E., Op. 99, 1.  
 Feierliches Weihnachtslied:  
 Schlaf Kindlein schlaf in süsser Ruh.  
 Feier-Stille:  
 Feierliche Stille, alles pflegt der Ruh.  
 Feierstunde in der Marsch:  
 Weit in die Runde Feierstunde.  
 Feierstunden: Seifert, B.  
 Feiertag:  
 Sabbathliche Stille.  
 Stille war der Feiertag.  
 Was ist der Tag, dass fern im Wald.  
 Főjerváry-Marsch: Müller, Johann.  
 Feiger Gedanken bängliches Schwanken.  
 Mauke, Op. 47, 1.  
 Fein bist du und jung:  
 Boehm, A. P., Op. 14, 6.  
 Feind der Volkslieder: Geis, J.  
 Feinde ringsum, was scher ich mich  
 drum: Mauke, Op. 39, 3.  
 Feind geschlagen: Klängner.  
 Feindlichen Brüder: Radermacher.  
 Feine August: Junghähnel.  
 Feinen Freier:  
 Wie Sie uns so fröhlich sehen.  
 Feine Nummer:  
 Hollaender, V., Ne feine Nummer.  
 Feiner süsser Fliederduft:  
 Boehm, A. P., Op. 8, 5.

**Fein fein sich gedulden:**

Raimann, Tippmamsell 9.  
 Feingelegte Schlingen, kluger Frauen  
 Ziel: Straus, O., Op. 151.  
 Feinhuber ist mein Name:  
 Teich, Op. 480.  
 Feinliebchen, nun dich Gott behüt:  
 Diebold, J., Wanderlied.  
 Meister, A., Op. 4.  
 Fein Röschen lag im Bettchen:  
 Schall-Caspary.  
 Fein Rösslein, ich beschlage dich:  
 Winterberg, R., 50 L., Nr. 8.  
 Feinslieb:  
 An allem Ort und Enden.  
 Feinsliebchen: Obregon.  
 Feinsliebchen adel:  
 Schneider-Bobby, Op. 91.  
 Feinsliebchen, du sollst mir nicht bar-  
 fuss gehn:  
 Becker, Rhd., Op. 128, 2.  
 Breiderhoff, 10 deutsche Volksl. 6.  
 Eiche, deutsche, Nr. 574.  
 Scherrer, Volksl. 6.  
 Volkslieder.  
 Feinsliebchen-Gavotte:  
 Ehrke, Meissner Porzellan.  
 Feins Liebchen komm, die Nacht ist da:  
 Freudenberg, Mühle im Wispental.  
 Feinsliebchen, du hast mich g'fangen:  
 Hasler.  
 Feinslieb-Walzer: Kunheim.  
 Feins Mädele, schenk ein:  
 Wenzel, H., Op. 156, 11.  
 Feinsten Damenkleider mach ich:  
 Teich, Op. 418.  
 Fein und Chic: Blon, Amazone.  
 Feix nich, Vater: Girardet.  
 Feldblume: Ferrara, Ritmi 1.  
 Feldblumen: Laurischkus, Op. 18.  
 Normann, E.  
 Rohde, E., Op. 75.  
 Ruthardt, Op. 55, 2.  
 Feldblumenstraus: Sartorio, Op. 799.  
 Feldeinsamkeit: Brahma, Op. 86, 2.  
 Sartorio, Op. 350, 1.  
 Feldeinsamkeit:  
 Ich ruhe still im Gras.  
 Feldeinwärts flog ein Vögelein:  
 Götze, C., Op. 22, 10.  
 Felder: Berlioz, Ausgew. Gesänge.  
 Felder lagen still und schwer:  
 Pape, E., No. 8.  
 Feldherr:  
 Moussorgsky, Lied. und Tänze 4.  
 Feldercherin: Schick, F., No. 18.  
 Feldlied (aus dem 30 jähr. Kriege):  
 Verzage nicht, du Häuflein klein.  
 Feldpostbrief: Jacobi, M.  
 Feldprediger, Potp.: Operettenstraus.  
 Feldwebels Liebling: Legov, Op. 142, 3.  
 Feldweibel Weinrich und sein Schreiber  
 Heinrich: Schwabe, A.  
 Felice Napoli: Bartolo.  
 Felicitas: Aletter.  
 Felicitas-Polka: Burmeister, P.  
 Felix von der Secundärbahn:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 16.  
 Fellahbursche und sein Grauchen:  
 Ramrath, Op. 18, 5.  
 Felsen: Bergh, R., Op. 22.  
 Felsen: Es ragt ein schimmernder Fels.

*Felsen im Meer — Fest das Auge*

- Felsen im Meer, tosende Brandung:  
Füllekruss, Op. 198.
- Felsenmühle: Ouvertürenalbum.
- Felsenmühle von Estalières:  
Reissiger, C. G.
- Felsenquelle.  
Hell aus d. moosigen Felsenspalt.
- Felsen stehen gegründet:  
Reichardt, J. F., Auf den Tod eines Jünglings.
- Felsenstimmen:  
Nacht . . . In Nacht sanken wir.
- Femme de M. Adolphe:  
Jelmoli: Sein Vermächtnis.
- Femme du Marin: Kalkbrenner.
- Femmes ont au Coeur la Foi:  
Strauss, R., Alb. d. Mél. 4.
- Fenella: Sartorio, Op. 741.
- Fenesta che lucivi:  
Schick, O., Coll. 5, 2.
- Fenesta vascia:  
Schick, O., Coll. 5, 2.
- Fenster klang im Winde:  
Röger, Op. 75, 16.
- Fensterladen-Max:  
Spahn, Spahnisch. Humor 16.
- Fensterlein:  
Du Fensterlein, du, mit den neuen Lädchen.
- Fenster-Promenaden:  
Wagner, J. F., Op. 405.
- Fensterputzer Krause: Bayer, Jean.
- Feodora: Glassmann.  
Sartorio, Op. 635.
- Feramors: Rubinstein, Lichtertanz.
- Ferd, ä Rad und ä Automobil:  
Stolz, R., Op. 51.
- Ferdinand auf dem Hauptbahnhofe:  
Finz, P.
- (Erzherzog) Ferdinand Carl-Marsch:  
Achleitner.  
Beissig.  
Wagner, J. F., Op. 398.
- Ferdinand und Miranda:  
Humperdinck, Sturm.
- Ferien: Georgi, E.
- Ferienfreuden: Norden, L., Op. 30.
- Ferienlust: Köhler, F., Op. 3.
- Ferien sind nun wieder da:  
Schmidt, M., Hansl.
- Ferienstimmung: Petersen, J., Op. 9.
- Ferientag des jungen Geigers:  
Baumann, L., Op. 18.
- Ferientage: Wilm, Op. 219.
- Ferienwanderung:  
Parlow, E., Op. 71, 2.
- Ferishtahs Fantasien:  
Bantock, Lyr. Gedichte.
- Ferishtah sprach: Wieso verdient:  
Bantock, Lyr. Ged. 12.
- Fern: Lächelnde Lüfte.
- Fern an Neapels Strände (Donizetti):  
Sartorio, Bl. u. Bl. 6.
- Fern auf des Eilands dunkelgrünem Parke: Brucken-Fock, Op. 18, 13.
- Fern bleib mir Pfaff und Grabgeläut:  
Riedel, W., Op. 3, 4.
- Fern der Heimat: Aletter.  
Berger, R.  
Berlioz, Bergbewohner.  
Hermann, H., Op. 15.  
Orlin, Op. 11.
- Fern der Heimat auf der Wache:  
Dorbe, Soldatenlied. 1.
- Fern der Heimat denk ich stille:  
Baldamus, Op. 56, 2.  
Geis, W.  
Grobe, Op. 26.  
Kern, C., Op. 88.  
Kühnhold, Op. 143, 1.
- Fern der Heimat muss ich wandern:  
Waldmeister, Op. 48, 5.
- Ferne Geliebte:  
Fern ist mein Liebster.
- Ferne Glocken bringen dir:  
Otterström, Abendl. 1.
- Ferne Glocken hör ich klingen:  
Herbst, Op. 73.  
Rieger, K.  
Schäfer, M., Op. 50, 1.  
Sickinger, Op. 48.
- Ferne Glocken, traumhaft leise:  
Gottlieb-Noren, Op. 24, 1.
- Ferne läuten Glockenklänge:  
Gscheidel, Op. 12, 2.
- Fernen, fernen Berge:  
Brandt, F., Op. 4, 4.  
Strauss, Edm., Op. 5, 2.
- Fernen Heimathöhen:  
Hess, L., Op. 29, 2.
- Ferne Rauschen selbst der Quellen:  
Helfferich.
- Ferner Frauensang träumt:  
Schnabel, A., Op. 11, 3.
- Ferner Träume Bild: Kalnins, Lied. 18.
- Fernes Heimatgrüssen:  
Im scheidenden Sonnrot glüht.
- Fernes Klingen:  
Hört ihrs nicht klingen.
- Fernes Liebesglück:  
Denk ich an dich, du holde.
- Fern, fern in purpurgrünen Wogen:  
Kohler, J., Op. 23.
- Fern halt Musik:  
Schnabel, A., Op. 14, 5.
- Fernher tönt Cicadengesang:  
Thelen, Op. 27.
- Fern im Grund: Gänschals, Op. 147.
- Fern im schönen Staate Arizona:  
Grey, V., Anona.
- Fern im Süd: Klaass.
- Fern im Süd das schöne Spanien:  
Beyer, F., Op. 80, 5.  
Kindermann, Op. 14.
- Fern im Ungarlande in stiller Sommer-  
nacht: Schreyer, Op. 39, 1.
- Fern in den Wäldern: Peterson-Berger.
- Fern ist mein Liebster:  
Selmer, Op. 59, 2.
- Fern komm ich als fahrender Ritter:  
Amadé, Op. 28.
- Fern lebt in einer kleinen Hütte:  
Foster, S.
- Fern liegt ein Land:  
Wintzer, R., Op. 18, 1.
- Fern sei die Ros':  
Streicher, T., Hafis 13.
- Fernsicht: Jensen, A., Op. 14, 2.
- Fern summt d. Abendsang:  
Dannehl, Op. 49, 2.
- Fern über dem See, am Strande:  
Gruber, E., 7 Gesänge 1.
- Fern und ferner schallt der Reigen:  
Volk, G.
- Fern verrauscht des Tags Gewühle:  
Stange, Op. 116, 1.
- Fern vom Rhein:  
Fremde Glocken, schwer Geläute.  
Fern vom Schweizerland: Krenger.  
Fern vom Strande: Becucci, Op. 76.  
Fern von der Heimat: Burda, Op. 172.  
Fern von der Heimat hör ich klingen:  
Kron, Op. 488.
- Fern von der Heimat teurem Land:  
Nagler, Op. 36.
- Fern von der Heimat weil ich hier:  
Grosse, P., Op. 76.
- Fern von dir: Gänschals, Op. 414.
- Fern von dir:  
So tränenwund sind meine Augen.
- Fern wars vom Weltengetriebe:  
Rosenthal, A., Altheidelberg.
- Fernweh: Es treibt auf weitem Meere.
- Fern, wo die Insel der Toten:  
Wihtol, Op. 34, 3.
- Feronia-Marach: Kaiser, R., Op. 27.
- Ferryman: Watson, E.
- Fertig ist die Laube:  
Maxstadt, No. 130.
- Fertig — Schluss: Hennig, Fr., Op. 43.
- Fesch beinand: Heinlein, Op. 123.  
Mestrozi.
- Fesche Dalmatinerin: Smolik.
- Fesche Geister: Strauss, Ed., Op. 75.  
Ziehler.
- Ziehler (Hummel, J. E., Op. 160,  
91—93).
- Fesche Geister san mir zwa:  
Eysler, Pufferl 4.
- Fesche Kellnerin:  
Kapeller, Katherl.
- Fesche Leutnant:  
Fahrbach jun., Op. 345.
- Fesche Madl: Weber, J., Op. 52.
- Fesche Mad'ln: Seifert, B., Op. 128.
- Fesche Tyrolerinnen:  
Werner (Lieder, lustige).
- Fescher Domino:  
Tanz mit mir mein schönes Herrl.
- Fesche Studenten: Metallo.
- Fesche Ungarin: Rolle, Op. 17.
- Fesche Weanakinder: Tautenhayn.
- Fesch im Dreiviertelakt:  
Rohrbeck, Op. 23.
- Fesch und munter:  
Schick, F., No. 14.
- Fesch und resch:  
Spindler, E., Op. 12.
- Festabend: Wolke.
- Festa di Piedigrotta:  
Schick, O., Coll. 5, 3.
- Fest am Bajou: Bidgood.
- Fest auf dem Mars: Eysler.
- Fest auf den Fels gebaut:  
Nekes, Kirche Christi.
- Fest auf Solhaug: Pfitzner, Hans.  
Wolf, H.
- Festball-Kreuzpolka: Haas, A., Op. 81.
- Festbotschaft: Thauer, Op. 112.
- Festchöre zur Silberhochzeit des deut-  
schen Kaiserpaares: Seiffert, A., Op. 52.
- Festchor f. d. Priesterjubiläum Pius X.:  
Poll, Op. 13.
- Fest das Auge, treu das Herz:  
Winkler, M.

- Fest der Hl. Cäcilie:  
Thielen, Op. 141. 142. 153.
- Fest der Muse: Schouten.
- Fest der Sonne:  
Nun braust ein wildes Wehen.
- Fest des Nachbardorfes: Boieldieu.
- Feste Burg ist unser Gott:  
Bach, J. S., Choräle. Kant. 80.  
Brauer, F.  
Clausnitzer, Op. 19.  
Fährmann, Op. 28.  
Fischer, M. G.  
Fuchs, A., Op. 44, 31.  
Liszt, Fantasie.  
Müller-Hartung: Z. Reformationsfest.  
Reger, Op. 79 b.  
Schmid, Jos., Op. 49.  
Weidenhagen, Op. 34.
- Feste Burg ist unser Gott, Festouv.:  
Nicolai, O., Op. 31.
- Fester Entschluss:  
Ackermann, H., Fröhliche Jugend 1.
- Fester Mut: Spiller, Op. 60.
- Festesfreude, Herzensjubil:  
Wahls, Op. 38.
- Festestklänge:  
Wenzel, H., Stimmungs b. 2.
- Feste Wille:  
Jeden Abend sprach ich wieder.
- Festfreuden: Walter, F.
- Festgabe z. Kaiser-Jubiläumsschulfeier:  
Keldorfer, Op. 71.
- Festgemauert in der Erde:  
Heider, Op. 1.
- Festgesang: Gluck.
- Festgesang:  
Einmal nur in unserm Leben.  
Gloria in excelsis.  
Hebe deine Augen auf u. siehe umher.  
Krönt den Tag, hell schalle Jubel.  
Lasst erschallen frohe Lieder.  
Preis sei dir o Meister.  
Willkommen uns allen du festl. Tag.
- Festgesänge für Weihnachten:  
Rohde jr., E., Festg. 3—9.
- Festgesang zu Kaisers Geburtstag:  
Weinreis, Op. 41.
- Festgesang zur Gustav-Adolf-Feier:  
Zehrfeld, Op. 49.
- Festgeschenk: Niebhagen.
- Festglocken: Wenzel, H., Op. 396.
- Festgruss: Mehler, Op. 58.
- Festgruss:  
Grüss euch Gott, ihr Sängerschaaren.
- Festgrüsse: Kottek.  
Uschmann, Op. 104.
- Festhymne: Hägg.
- Festhymne:  
Danket dem Herrn, denn er ist  
freundlich.  
Leis tönt im Wald geheimnisvoll'  
Rauschen.
- Festhymne zu Schillers Todestage:  
Mayer, J. A., Op. 20.
- Festhymnus zum 27. Januar:  
Stein, B., Op. 45.
- Fest im Dorf: Sartorio, Op. 812.
- Fest im Sattel: Ehrke, Op. 205.  
Fink, W., Op. 423.
- Fest im Takt: Tourbié, Op. 123.
- Fest im Takt, gleich der Schlag:  
Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 10.
- Fest in Aranjuez: Demersseman.
- Fest in Bangkok: Norden, L., Op. 28, 4.
- Fest in der Waldschänke:  
Döring, C. H., Op. 256, 5.
- Fest ist aus: Hollaender, V.
- Festkantate zur Schlachtfeier am Stoss:  
Haug, Op. 40.
- Fest Keduschah: Zivi, Op. 14.
- Festklänge: Hamann, V., Op. 38.  
Kistler, C., Op. 65.  
Liszt.  
Richardy, Op. 42.  
Ruthardt, Op. 55, 2.
- Festlich: Zilcher, P., Op. 38.
- Festlicher Aufzug und Marsch der  
Templer: Weinwurm.
- Festlicher Marsch: Söchting, Op. 69, 1.
- Festlicher Tanz:  
Kirchner, Th., Op. 46, 5.
- Festlicher Umzug: Kaun, Op. 21, 4.
- Festlichkeit im Dorfe:  
Karg-Elert, Op. 31, 3.
- Festlied:  
Brüder, im Reich des Sangs.  
Wo duftgen Weines milde Wellen  
fliessen.
- Festliederalbum: Lang, P., Op. 133.
- Festlied zur unbefl. Empfängnis:  
Stehle.
- Festmarsch: Burger, M., Op. 45.
- Festmarsch:  
Frisch der Morgen, frisch die Seelen.
- Festmarsch mit d. bad. Nationalhymne:  
Spangenberg.
- Festmarsch über Themen aus Beet-  
hovens Konzert: Wieprecht.
- Festmarsch zum Jubiläum der Univ.  
Heidelberg: Maczewski.
- Festmarsch zum Turnfest in Frankfurt:  
Seidel, Osw.
- Festmesse, s. Messe.
- Festmusik und Jubel schallen:  
Flotow, Op. 17, 3.
- Festmusik z. Jubiläum der Universität  
Heidelberg: Wolfrum, P., Op. 32.
- Fest Ouverture (Pr. v. Oranien):  
Latann, Op. 98.
- Fest-Ouverture über das Rheinweiniel:  
Schumann, R., Ouvert.
- Festpolonaise: Glinka.
- Festpräludium: Boslet, Op. 25.
- Festprogramme: Rohs, Op. 171.
- Festreigen: Richardy, Op. 65.
- Festreveille am Neujahrmorgen:  
Saro, A.
- Festreveille über Nun danket alle Gott:  
Golde.
- Festrummel: Frick, Op. 75.
- Festsänger: Wilden, Op. 6.
- Festspielouverture: Fiedler, A. H.
- Fest stehet wie der Fels im Meer:  
Wöhler.
- Fest steht mein flammendes Gebot:  
Wolff, E. J., Op. 8, 4.
- Festtag: Sartorio, Familienf. 1.
- Festtag im Dorfe: Krentzlin, Op. 19.
- Festtagsklänge: Hof.
- Festtagsänger: Zanger, Op. 74. 75. 78.
- Festtanz: Delibes.
- Fest und treu: Fučík, Op. 177.  
Schulken, Op. 31, 6.
- Festzug: Goldner, Op. 65.
- Festzug der Bauern durch das Dorf:  
Schytte, Op. 140, 5.
- Festzug zum Turnier: Wagner, S.
- Fête à Argos: Praag.
- Fête à Séville: Koeester, E., Op. 12.
- Fête à Tarente: Gael, Op. 94.
- Fête au Moulin: Haenens, Op. 89.
- Fête au Tyrol: Wittmann.
- Fête champêtre: Bass, 4 Morceaux 4.
- Fête de Famille: Chován, Op. 28.
- Fête de Printemps: Aletter, Op. 339, 6.
- Fête des Grands: Sannemann, Op. 26.
- Fête du Village voisin: Boieldieu.
- Fête et le Berceau: Lazzari, R., Op. 5.
- Fête napolitaine: Wachs.
- Fête polonaise: Heckel, Op. 37, 2.
- Fête villageoise: Michiels, 3 Morc. 1.
- Fetonte: Jomelli.
- Fetter grüne du Laub:  
Bering, 5 Lied. 4.  
Mendelssohn, A., Lied. 34.  
Reiter, J., Op. 11, 4.
- Fettsteln Ganseln weit und breit:  
Imelmann, Op. 13, 1.
- Feuchte Augen:  
Augen, ihr sollt nicht weinen.
- Feuchte Hochzeitsreise:  
Winter-Tymian, Op. 312.
- Feuchte Nebel wallen: Laugs, Op. 12, 1.
- Feuchtföhliches Alt-Heidelberg:  
Uhfelder, Op. 25.
- Feu de la Saint Jean:  
Strauss, R., Op. 50.
- Feueralarm zu Schneckendorf:  
Kron, Op. 464.
- Feuer berget der Stein:  
Bantock, Lyr. Ged. 5.
- Feuerfest: Strauss, Jos., Op. 269.
- Feuerflammen göttlicher Liebe:  
Griesbacher, Op. 109.
- Feuer her, Frau Wirtin, Feuer:  
Podbertsky, Op. 155, 1.
- Feuerlilien: Gänachals, Op. 411.
- Feuerreiter: Wolf, H.,
- Feuerrote Bohnenblüte: Fiby, Op. 44, 1.
- Feuer rufts in allen Gassen:  
Teich, Op. 391.
- Feuerschrift an der Wand:  
Pirani, E., Op. 65.
- Feuer sind verglommen:  
Danzer, Im Lager.
- Feuersnot: Strauss, R., Op. 50.
- Feuersnot! Minnegebot!:  
Strauss, R., Op. 50.
- Feuerversicherung bei Brummel:  
Bennewitz, R.
- Feuer vom Himmel stahl einst ein Halb-  
gott: Courvoisier, Op. 8, 7.
- Feuerwehr: Nelson, Op. 92.
- Feuerwehr, das wird wohl jeder wissen:  
Hauschild, M., Op. 51.
- Feuerwehrfestgesang: Voyé, Op. 98.
- Feuerwehr-Galopp: Hertel, P., Op. 33.
- Feuerwehrhauptmann Schnappelpapp:  
Krause, R.
- Feuerwehr-Hornist Haase: See.
- Feuerwehr-Invalid: Bastyr.
- Feuerwehrmann Löschel:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 9.
- Feuerwehrmann Wuppke: Lange, E.

*Feuerwehrmarsch — Finster, so finster*

- Feuerwehrmarsch: Blumenberg, Op. 422.  
 Muth, Op. 6.  
 Oelschlegel, Op. 128.  
 Rossow, F.
- Feuerwehrmarsch, Deutscher: Trenkler.  
 Feuerwehrtag zu Brandheim:  
 Kron, Op. 382.
- Feuerwehr-Vateran Brand:  
 Schwabe, A., Orig.-Solosz.
- Feuerwehr-Weib: Behling.  
 Feuerwein:  
 Berge glühen im Sonnenschein.  
 Feu follet: Wollenhaupt, Op. 29, 2.  
 Feuille d'Album:  
 Backer-Gründahl, A., Op. 59, 3.  
 Feuille de Trèfle: Noskowski, Op. 44.  
 Feuilles d'Automne: Rebikoff, Op. 29.  
 Feuilles de Printemps: Gervasio.  
 Feuilles mortes: Adami, Op. 15, 5.  
 Randegger, Op. 27, 2.  
 Stojowski, Op. 30.
- Feuilles tombées: Avolio, Op. 140.  
 Feuilles volantes: Leroux, Op. 53.  
 Feurig Blut: Vollstedt, Op. 96.  
 Feurige Augen: Wenzel, H., Op. 426.  
 Feurig fühle ich pulsieren:  
 Reinhardt, H., Krieg im Frieden 1.  
 Fewronia:  
 Rimsky-Korssakow, Legende v. Kitesch.  
 Fiammina: Ascher, J.  
 Fiançailles: Wesly.  
 Fiat: Frate, Op. 129.  
 Fichtenbaum steht einsam:  
 Ashton, Op. 136, 1.  
 Ehrenberg, A., Op. 1, 3.  
 Engel, R. F., Lied.-Alb. 1, 3.  
 Liszt, Lieder 3.  
 Moseler.  
 Winterberg, R., 50 Lied., No. 30.
- Fidel: Hummel, H., Op. 10.  
 Fidele Bauer: Fall, L.  
 Fidele Brüder:  
 Hellesberger, Veilchenmädl.  
 Fidele Froschkonzert: Paasch, Op. 127.  
 Fidele Geburtstagsfeier:  
 Legov, Op. 149.  
 Fidele Geister:  
 Drescher, C. W., Op. 215.  
 Fidele Handwerksburschen:  
 Leubner, Op. 12.  
 Fidele Molly: Horny, E., Op. 180.  
 Fidelityn Drillinge: Simon, E.  
 Fidele Neger-Hochzeit:  
 Vollstedt, Op. 215.  
 Fidele Pfändung: Kreymann, Op. 95.  
 Fideler Bäckergereselle: Bennowitz, R.  
 Fidele Reiseonkel: Wappaus, Op. 406.  
 Fidele Reservisten:  
 Junghähnel, Op. 530.  
 Fideler Fechtbruder:  
 Kreymann, Op. 120.  
 Fideler Jungeselle: Teich, Op. 487.  
 Fideler Sängermarsch:  
 Hei! Heut marschieren wir.  
 Fidele Sänger:  
 Sänger ran, Mann für Mann.  
 Fidele Sängerspritze:  
 Ihr Sänger all frisch aufmarschiert.  
 Fidele Sangesbrüder:  
 Singe, wem Gesang gegeben.  
 Fidele Sankt Pauli: Vollstedt.
- Fideles Bierlied:  
 Bier her, bringt das Bier.  
 Fidele Seekadetten: Teich, Op. 417.  
 Fideles Schlachtfest: Legov, Op. 152.  
 Fideles Schützenfest: Leubner, Op. 14.  
 Fidele Sumpfrüder: Wilhelm, C.  
 Fidele Verhaftung: Teich, Op. 457.  
 Fidele Vorposten: Kron, Op. 477.  
 Fidele Wiener Geister: Schreiber, R.  
 Fidele Zechbrüder: Seifert, B., Op. 40.  
 Fidelia: Lebierre.  
 Fidelio: Beethoven, Op. 72.  
 Fidelio, Fant.: Jansa, Op. 75.  
 Fidelio, Klav.-Suite:  
 Vogel, M., Op. 81, 2.  
 Fidelio, Potp.: Wagner, E. D.  
 Fidelio Fanfaren-Rhapsodie: Láska.  
 Fidelis servus et prudens:  
 Quadflieg, Op. 25.  
 Fidelitas:  
 Fernando, 12 Bagat. 1.  
 Liederbuch, Karlsruher.  
 Rühle, Nr. 18.  
 Fidel und gemütlich:  
 Kellner, J., Op. 110.  
 Fidel und voll Humor:  
 Teich, Op. 482.  
 Fiduzit:  
 Es hatten drei Gesellen.  
 Fieber:  
 Ich fühle wieder meine Seele beben.  
 Lasse die Gardinen nieder.  
 Fiedel her! Ich fahr den Rhein hinauf:  
 Ayslinger, Op. 100.  
 Fiedel klingt, es brummt der Bass:  
 Langer, Ferd., Kirmess.  
 Fiedel-Lieder:  
 Eyken, Op. 11.  
 Schüller.  
 Fiedelmann:  
 Es zog ein kecker Bursch durchs  
 Land.  
 Fiedel und mein Lied:  
 Eine gräbt nach Schätzen.  
 Fjeldslåt: Teilman.  
 Fiel ein Sternlein einst vom Himmel:  
 Eichhorn, M., Freilichtsang, 6.  
 Fierrabras: Schubert, F., Ouvertüren.  
 Fiesta Regia: Sparrow.  
 Fifi, mein Schätzchen: Fromm, C. J.  
 Fiffchen, ein prächtiges Mädchen:  
 Maiwald.  
 Fifi und Susi, die beiden Babies:  
 Teich, Op. 438.  
 Fifres et Clairons: Orso, Op. 50, 2.  
 Figaros Hochzeit:  
 Beyer, F., Op. 36, 112.  
 Figaros Hochzeit. Potp.:  
 Wagner, E. D.  
 Figuralstudien: Handke.  
 Figurante et petites Variations:  
 Schütt, Ed., Op. 82.  
 Figured Bass and Melody Exercises:  
 Taylor, E. W.
- Fileuse:  
 Balakirew.  
 Castro, Op. 43.  
 Fauré, Op. 80.  
 Giarda, Op. 48, 7.  
 Graziani-Walter, Bagat. music. 1.  
 Melcer.  
 Pitt, Op. 41, 2.
- Fileuse:  
 Raff, Op. 157, 2.  
 Schmidt, Ernst, Op. 28, 2.  
 Severn.  
 Filiae regum: Filke, Op. 103, 6.  
 Fille du Régiment. Fant.:  
 Schick, O., Mand.-Alb. 1, 13.  
 Singelée, Op. 30.  
 Filles de Sorrente: Wachs, Nr. 51.  
 Fillette berçant sa Poupée:  
 Robikoff, Op. 31.  
 Fillette implore sa Mère:  
 Robikoff, Op. 37.  
 Finale alla Militare: Nölck, Op. 146.  
 Finale concertant: Faulkes 50.  
 Findekind, recht a arms Dirndl:  
 Prechtl, Op. 33.  
 Fin de Siècle: Waldteufel, Op. 250.  
 Findling: Strassmann, L.  
 Fingalshöhle: Mendelssohn, F., Op. 26.  
 Fingerfertigkeit:  
 Sie war der jungen Mädchen schönste  
 Zier.  
 Fingerhütchen: Weismann, Op. 12.  
 Fink, der schmettert sein erstes Lied:  
 Kern, C., Op. 91.  
 Leutz, Männerch. 8.  
 Finkengeschichte:  
 Auf einem blühenden Fliederbaum.  
 Finkenlocken: Gänschals, Op. 393.  
 Finkenschlag: Gänschals, Op. 144.  
 Finkenschlag:  
 Das ist ein Jubel im grünen Wald.  
 Heidi auf jungem Tannenspross.  
 Im Abendscheine sang süß ein Fink.  
 Finken schlagen, der Lang ist da:  
 Hildach, E., Op. 19, 5.  
 Finlandia: Sibelius, Op. 26, 7.  
 Finnische Lyrik: Palmgren, Op. 22.  
 Finnischer Tanz: Melartin, Op. 34, 53.  
 Finnischer Volkstanz:  
 Palmgren, Op. 22, 2.  
 Finnisches Lied: Melartin, Op. 53.  
 Finnisches Lied:  
 Käm der liebe Wohlbekannte.  
 Finnisches Reiterlied: Friedrich, F.  
 Finnisches Volkslied:  
 O wie glücklich sind doch Andre.  
 Finnische Volkslieder:  
 Wagner, H., Op. 74.  
 Finnische Volksweise:  
 Melartin, Op. 23.  
 Palmgren, Op. 22, 1.  
 Finnische Volksweisen:  
 Gripenberg.  
 Westerlind.  
 Finnländischer Reitermarsch:  
 Armeemärsche.  
 Zimmer, C.  
 Finnlands Wald: Wagner, H., Op. 74, 4.  
 Finnmärkische Tanzweise:  
 Karg-Elert, Op. 32, 4.  
 Fin Sourire: Wachs, Nr. 53.  
 Finster is's: Raimann, Tippmamsell 13.  
 Finsternis deckte den Erdkreis:  
 Haine, C., Op. 89.  
 Finsternis erfüllt mein Sinnen:  
 Sibelius, Op. 13, 3.  
 Finster, so finster die Felder umher:  
 Otto, T., Op. 12, 3.  
 Schaeffer, C.  
 Wagner, H., Op. 47.

*Finsterwalder Sängermarsch — Fliederhain*

- Finsterwalder Sängermarsch:  
Bachhofer.
- Finsterwald-Skizzen: Niggl, E., Op. 32.
- Finstre Nacht: Rebikoff, Op. 21.
- Finstre Nacht umhüllt das Schweigen:  
Reiter, J., Op. 84, 2.
- Finstre schwarze Riesenfalter:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 35.
- Finstre Wolken ziehn von Norden:  
Peters, M., Op. 49, 4.
- Fiore e bacio:  
Schick, O., Coll. 5, 7.
- Fiorellino: Cipollone.
- Fips, der Schwerenöter: Clauss.
- Firenze: Nocentini.
- Finnbach rauscht vom Gletscher:  
Oetiker, Op. 7.
- Finnenzauber: Kingler, Op. 44.
- First Grief: Meyer, Ferd., Op. 25, 2.
- First Lessons: Horváth, G., Op. 98.
- First Love: Eisipoff.
- First Visits to Tuneland: Watson.
- Fische, Fische feine:  
Weismann, Op. 16, 5.
- Fischer:  
Wasser rauscht, das Wasser schwoll.
- Fischer an der Theis:  
Jüngst, Op. 87, 5.
- Fischer bin ich, Herrin:  
Veith, M., Op. 1, 3.
- Fischerei ist heutzutage:  
Langenberg, Orig.-Coupl. 7.
- Fischer fährt zu Land:  
Curschmann, Op. 15, 3.
- Fischergewerbe gibt rüstigen Mut:  
Schubert, F.
- Fischerhäuschen:  
Ich seh ein kleines weisses Haus.
- Fischerhütten ganz allein:  
Kronegger, Op. 73.
- Fischerhütt'n: Kronegger, Op. 73.
- Fischerjoel sass am Bach:  
Decker, W., Op. 72, 2.
- Fischerknabe: Liszt, Lieder 2.
- Fischerknabe:  
Des Abensterns ersehnter Schein.
- Fischerlied: Bungert, Op. 49.
- Fischerlied:  
Es träumen die Weiden.  
Fischergewerbe gibt rüstigen Mut.  
Ich ruderte mich raus.  
Ich ruderte schnell zu dem Fischergrunde.
- Fischer liegt, der alte:  
Heyland, A., Op. 4, 1.
- Fischer mädchen (Schubert):  
Hartung, C. F., Op. 71.
- Fischers Abendlied:  
Da drüben am Ufer, da stehet.
- Fischers Heimkehr: Aletter.
- Fischersmann mit frohem Mut:  
Steinhardt, Op. 88.
- Fischerstochter: Liszt, Lieder 10.
- Fischer und die Najade:  
Spendiarow, Op. 7.
- Fischer und die Seenixe: Kitzler.
- Fischer und seine Frau:  
Klose, F., Isebill.
- Fischer volk: Gus, Op. 38.
- Fischer von Grado: Eichborn, Op. 61.
- Fischerweise:  
Den Fischer fechten Sorgen.
- Fischlein:  
Fischlein plätschert in dem Bach.
- Fischle in Grabenbach:  
Koschat, Kinderl. 4.
- Fischlein plätschert in dem Bach:  
Hoffmann, Arth., Op. 47a.
- Fisch'rin sass am Strande:  
Kranzhoff, W., Op. 20.
- Fitzebutzelieder: Flagny, Op. 40.
- Fixe Donaunixe:  
Lincke, Donnerw. tadellos.
- Fix Laudon, Bomben, Stern:  
Kronegger, Op. 17.
- Fixsterne: Frohmuth, Op. 35.
- Flackernder Irrwisch: Pascal.
- Flackernd Licht in einer Hand:  
Bastyr, Klosterblut.
- Flagellantenzug: Bleyle, Op. 9.
- Flageoletwalzer: Seifert, B., Op. 40.
- Flagge heraus:  
Kriegeskotten, Op. 53, 2.
- Flagge heraus! Lasset sie wallen:  
Hertrich, E., Op. 5.
- Najork.
- Flaggenlied: Flagge heraus.
- Flamme im Herzen: Morena, Op. 109.
- Flamme in Nächten, selig allein:  
Teichmüller, Op. 9, 3.
- Flammerl im Herzen: Baachinsky.
- Flammes de Mer:  
Sauer, E., Etud. de Conc. 2.
- Flammet ihr Sterne:  
Rudolph, O., Op. 47.
- Flanderns Erwachen: Gevaert.
- Flandrisches Ständchen:  
Necke, H.  
Streichkonzerte 6.
- Flasche ist mein Liebchen:  
d'Adhémar.  
Peters, Joh.
- Flatterhaft:  
Kösseldorfer, Komp. 23.  
Zilcher, P., Op. 38.
- Flatterie: Sacksen.
- Flatterroschen: Schmidt, P. O., Op. 71.
- Flatterrose:  
Flattre, flattre hin, du lose.
- Flatterts Vöglein durch sonnige Fluren:  
Deelman, 6 Lied. 1.
- Flattre, flattre hin, du lose:  
Beer, M. J., Op. 64.  
Wagner, H., Op. 26.
- Flattre nur du kleine Flamme:  
Molbe, Op. 114, 2.
- Flauto solo: d'Albert, E.
- Fledermaus:  
Fink, W., Op. 416, 2.  
Strauss (Sohn), Joh.
- Fledermaus. Fant.:  
Schick, O., Fant. 7.
- Fledermaus. Potp.:  
Operettenstrauss.
- Fledermaus-Polka:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 362.
- Fledermaus-Quadrille:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 363.
- Fleischer-Fritze: Bennewitz, R.
- Fleischermeester Därmchen:  
Ronneberger.
- Fleeting Time: Meyer, Ferd., Op. 25, 4.
- Fleischnot: Aletter.
- Fleissige Frauenhände:  
Hollaender, V., Schneider Fips 6.
- Fleissige Grossmutter:  
Hofmann, F. H., Op. 39, 2.
- Fleissigen, Bienen: Parlow, E., Op. 98.
- Fleissigen Kinder: Rothlauf, Op. 3, 5.
- Fleuraison: d'Albon.
- Fleur d'Andalousie:  
Dancla, Op. 181, 6.
- Fleur d'Automne: Papini, Op. 205, 1.
- Fleur de Carnaval: Wachs.
- Fleur de Lys:  
Gael, Op. 64—69.  
Nuñez.
- Fleur de Neige: Margis, Op. 35.
- Fleur déracinée: Schütt, Ed., Op. 78.
- Fleur des Alpes: Newell, 6 Morc.
- Fleur de Thé: Gael, Op. 74.
- Fleur d'Innocence: Becucci, Op. 243.
- Fleurette: Gänschals, Op. 309.
- Fleurette: Sartorio, Op. 627.
- Fleur favorite: Hummer.
- Fleurie: Couperin (Wehrle, Melodia 3).
- Fleur nouvelle: Gabriel-Marie.
- Fleur printanière: Sartorio, Op. 610.
- Fleurs animées:  
Gilia.  
Wilm; Op. 201.
- Fleurs d'Automne:  
Liapounow, Op. 14, 2.  
Loukine, Op. 11.  
Wachs.
- Fleurs d'Eau: Godard, Op. 147.
- Fleurs de Florence: Mewes, Op. 52.
- Fleurs de Grenade: Zois.
- Fleurs de Lilas: Behr, F., Op. 568.
- Fleurs de Lotus: Michael, F., Op. 59.
- Fleurs de l'Ukraine: Jedliczka.
- Fleurs de Montagne: Eggeling, Op. 43.
- Fleurs de Myrte: Beller.
- Fleurs de Printemps: Tschagadaeff.
- Fleurs de Vienne:  
Nedbal (Piano-Universum 1).
- Fleurs d'Opéras: Steckmest.
- Fleurs dorées:  
Behr, F.  
Cajani, J.
- Fleurs et Femmes: Margis.
- Fleurs féeriques: Akimenko, Op. 33, 1.
- Fleurs mélodiques:  
Alberti, H., Op. 25.  
Dancla, Op. 181.
- Fleurs mélodiques d'Opéras favoris:  
Krug, D.
- Fleurs musicales: Gael.
- Fleurs sauvages: Hauck, E.
- Flickschuster: Maxstadt.
- Flick und Flock: Hertel, P., Op. 33.
- Flieder: Reger, Lied.-Alb. 2.
- Flieder:  
In goldig rotem Abendschein.  
Morgenrot schon erglüh.  
Stille träumende Frühlingnacht.
- Flieder blüht, im Haine singt:  
Breu, Op. 79, 3.
- Fliederblüten:  
Bottlenberg-Schirp.  
Simon, E., Op. 531.
- Fliederbusch:  
Vogel sass im Fliederbusch.
- Fliederhain, der Fliederhain, der blühte  
im Mai: Heidenreich, Op. 90.

**Fliederstrauch — Fogli**

- Fliederstrauch: Lipp, Op. 77, 2.  
 Flieg ans Herz mir: Jindfich.  
 Flieg auf mein Hohenzollernaar:  
 Weber, C.  
 Flieg aus mein Herz ins Frühlingsland:  
 Cleuver, Op. 22.  
 Fliege auf, mein Herzenstraum:  
 Podbertsky, Op. 174, 2.  
 Fliege fort, mein holdes Täubchen:  
 Bertram, K., Op. 25.  
 Fliege mein Samen:  
 Dolega-Kamienski, Op. 4, 26.  
 Fliege Nadel fliege:  
 Naumann, Op. 7, 3.  
 Fliegende Blätter: Lacombe, Op. 112.  
 Fliegende Holländer: Wagner, Rich.  
 Fliegenden Dragoner:  
 Bertram, Fr., Op. 54.  
 Fliegender Pfeil: Holzmann.  
 Fliegendes Blatt: Wilm, Op. 225, 1.  
 Fliegendes Blatt:  
 Wohlan, die Zeit ist kommen.  
 Fliegen ist doch eine Lust: Pardow.  
 Fliege Vogel, fliege Falke:  
 Bohm, Op. 359, 5.  
 Flieg her, flieg hin, Waldvögelein:  
 Krehl, Op. 27.  
 Otto, T., Op. 12, 2.  
 Flieg hin auf Sturmes Flügel:  
 Burgstaller, E., Op. 100.  
 Flieg hin, flieg hin auf Sturmesflügel:  
 Hopfe, Op. 5, 1.  
 Flieg liebes Vögelein in die Stadt:  
 Aust, 8 Lied. 5.  
 Flieg Schiffechen flieg:  
 Weingartner, Op. 28, 7.  
 Fliegt der erste Morgenstrahl:  
 Hübner, O. R., 4 Waldlied. 1.  
 Schiller, Op. 19.  
 Fliegt ein kleiner Schmetterling:  
 Niemann, W., Op. 3, 2.  
 Flieg übers Meer mein deutscher Sang:  
 Nagler, Op. 37, 1.  
 Fliecast nun, ihr Tränen:  
 Unger, R., Op. 18, 2.  
 Flink: Ludwig, A., Mädchenbild.  
 Flink nur zum Ziel: Götze, W., Cousine.  
 Flirt:  
 Büchner, F., Op. 53.  
 Moffat, 3 Pieces 3.  
 Siede, Op. 14.  
 Flirt:  
 In Ostende am Gestade.  
 Flirta-Flirta: Mewes, Op. 62.  
 Flirtation: Steck.  
 Flirt-Walzer: Berté, Schöne Gardist.  
 Flitterwochen:  
 Cipl.  
 Kösseldorffer, Komp. 21.  
 Flitterwochen:  
 Hans und seine Grete.  
 Flitterwochen-Duett:  
 Lincke, Lust. Doppelhehe.  
 Flitterwochenwalzer:  
 Ascher, L., Vergeltsgott.  
 Flitterwochen war'n vorbei:  
 Tieck, Nr. 28.  
 Flocken:  
 Weisse weiche Flocken fallen.  
 Flockenfall auf allen Landen:  
 Krasinsky, Op. 86.  
 Flockengeriesel über Nacht:  
 Platz, Merlin 6.  
 Flockenlied:  
 Stürmt nur ihr weissen Flocken.  
 Flocken rieseln weit und breit:  
 Weber, F.  
 Flocons de Neige: Gael, Op. 68.  
 Flog ein bunter Falter:  
 Stöhr, R., Op. 3, 1.  
 Floh: Mestrum, Volkst. Humor 50.  
 Floh-Romanze:  
 Es war einmal ein König.  
 Flora: Gruss, T., Op. 91.  
 Flora, die Gärtnerin:  
 Translateur, Op. 143.  
 Flora-Marsch: Blumenthal, F., Op. 91.  
 Flora-Polka:  
 Paschinger, Wiener Z.-J. 122.  
 Flora-Polka-Mazur:  
 Hellmesberger, Veilchenmäd.  
 Floriani-Marsch: Loibel.  
 Florian und Baldrian: Richardy, Op. 72.  
 Florise: Ganne.  
 Florence, Fleurs de: Mewes, Op. 52.  
 Florentiner-Marsch: Fučík, Op. 214.  
 Florentinische Nächte: Becucci, Op. 76.  
 Florenz, In: Laroso.  
 Flores de Margarita: Rosas.  
 Flores de México: Rosas.  
 Flores de Romana: Rosas.  
 Floret silva nobilis: Limbert, Op. 22, 4.  
 Floret silva undique:  
 Morales, Op. 9, 1.  
 Schulken, Op. 83.  
 Floretta: Mullen, F.  
 Flötchen:  
 Kubiček (Album d. bel. Komp. 1).  
 Flötemanns Umzug: Klein, R., Op. 15.  
 Flöten-Polka: Popp, Op. 298.  
 Flötenspieler: Pape, E., Nr. 4.  
 Flötenspielerin:  
 Reger, Op. 88, 3.  
 Rietsch, Op. 22, 2.  
 Flöten und Geigen erklingen:  
 Meienreis, Karneval.  
 Flott durch die Welt:  
 Batti, Op. 12, 3.  
 Schiffer, Op. 78.  
 Flotte Bursche: Suppé.  
 Flotte Husaren: Mielke, Op. 80.  
 Flotte Jung'ns: Eggert, J., Op. 51.  
 Flotte Männer: Hohenfeldt.  
 Flottenlied:  
 Dem weiten Weltenmeere.  
 Hörst du die Wogen gehen.  
 Hurra, hurra, du unendliche See.  
 Hurra, mein heiliges deutsches Reich.  
 Kommt die Kriegsflotte Deutschlands  
 gezogen.  
 Michel, horch der Seewind pfeift.  
 Flottenlied zum Untergang S. M. S.  
 Itis:  
 Auf weitem Meere fuhr dahin.  
 Flottenmarsch:  
 Fetras, Op. 142.  
 Haubitzoher, Op. 39.  
 Flottenparade: Eilenberg, R., Op. 236.  
 Flotte Postillon: Norden, L., Op. 27, 5.  
 Flottes Pferdchen: Chwatal, Op. 36, 4.  
 Flotte Trompeter: Curth, E.  
 Flotte Wiener: Niggl, E., Op. 46.  
 Flott und schiaberisch:  
 Kronegger, Op. 31.  
 Flower Piece: Esipoff.  
 Fluch:  
 Mein Herz war jung.  
 Flucht:  
 Es zieht das Schiff auf hohen Wogen.  
 Liebchen mein! Ohne Besinnen.  
 Flüchte liebes schönes Mädchen:  
 Breu, Op. 77, 1.  
 Flüchtige Herzelein:  
 Jaques-Dalcroze, Op. 56.  
 Flüchtiger Gedanke:  
 Zilcher, P., Op. 64.  
 Flüchtige Zeit: Seybold, Op. 117, 3.  
 Flüchtig nur sah ich die Schöne:  
 Hellmesberger, Veilchenmäd. 10.  
 Flüchtling: Schytte, Op. 143, 7.  
 Flüchtling:  
 Frisch atmet des Morgens lebendiger  
 Hauch.  
 Fluffy Ruffles: Barducci.  
 Flug der Liebe:  
 Wenn ich ein Vögelein wär.  
 Flügel rauschen in den Lüften:  
 Quedenfeld, Op. 25.  
 Flügel und Füße der seligen Engel:  
 Schirach, Op. 1, 3.  
 Flugschriften des Deutschen Volks-  
 gesangvereins: Pommer, J.  
 Flugs, Herr Wirt, noch eine Kanne:  
 Gülker, Op. 37, 2.  
 Flur, die reich und prächtig:  
 Schneiders.  
 Fluren der Heimat: Hallauer.  
 Fluren tragen ein Feierkleid:  
 Kagerer.  
 Flur ist weiss, so weit ich schau:  
 Meyer-Helmund, Op. 175.  
 Flur umher es kalt umweht:  
 Bumcke, Op. 13, 1.  
 Othegraven, Op. 27, 2.  
 Flur und Halde deckt das Dunkel:  
 Schwartz, J., Op. 32, 2.  
 Flur will ruhn: Schiemann, Op. 1, 5.  
 Fluss:  
 In den abendgelben Fluss.  
 Flussübergang:  
 Es hatten sich siebzig Schneider ver-  
 schworen.  
 Flüstern:  
 Vom Abendstern das letzte bleiche  
 Licht.  
 Flüstern banges Atmen:  
 Balakirew, Lied. u. Rom. 7.  
 Flüsternde Lüfte:  
 Esipoff, Etudes descript. 6.  
 Flüsterndes Silber: Melchert, Op. 25.  
 Flüstern leise Atemzüge:  
 Metzl, Op. 8, 3.  
 Flüstert leise, Abendlüfte:  
 Thielen, Op. 137.  
 Flüstert melodisch der Nachtwind im  
 Hain: Schauss, K., Am Pförtchen.  
 Flöte enchantée. Fant.:  
 Sarasate, Op. 54.  
 Singelé, Op. 109.  
 Flute hinab, wo deine unzähligen Brü-  
 der schlafen:  
 Kuczynski, Neujahresgesang.  
 Flutwellen: Zernikow, Op. 34.  
 Fogli volanti: Sgambati, Op. 12.

*Föhrenwald — Frau Denise*

- Föhrenwald, wie schwüle:  
Spengel, Op. 13, 6.
- Foire de Sorotchintsi: Moussorgsky.
- Folgsame:  
Tschong-Tse, was ich dich bitte.
- Folgsame Lieschen: Fieber, Op. 66.
- Folies Bergère: Lincke.
- Folle Gaité: Carman, Op. 489.
- Folle Jeunesse: Gillet.
- Fontaine:  
Blumenfeld, Op. 38, 6.  
Eggeling, Op. 88.  
Eaipoff.  
Lysberg, Op. 34.
- Fontaine:  
Schau hin, wie hoch des Springbrunn  
Hauch.
- Fontaine aux Oiseaux: Barthélemy.
- Fontaine lumineuse:  
Mercier, Op. 68.  
Schytte, Op. 156, 1.  
Wetaschek.
- Fontäne: Zilcher, P., Op. 55.
- Fonte dos Amores: Streicher, T.
- Foraar: Geisler, Op. 4.
- Forelle. Fant.:  
Prisching, Op. 4.
- Forelle. Paraphr.: Reckzeh.
- Forellen im Bach:  
Fink, W., Op. 179, 3.
- Forellenspiele:  
Bernard, J., Op. 23.  
Sommerfeld, Op. 74, 6.
- Forellen-Walzer:  
Paschinger, Wiener Z.-J. 127.
- Forest Lullaby:  
Stately stands a lofty Firtree.
- Forest Scenes:  
Coleridge-Taylor, Op. 66.
- Forest Shrine: Wilm.
- Forlane: Desportes, Dausens 1.
- Forrar Sange: Bredsdorff.
- Forsi pir chi nun m'ami:  
Major, Op. 60, 1.
- Forstdiebin: Bastyr, Op. 16.
- Förster-Christel: Jarno.
- Förster ging zu Fest und Schmaus:  
Neidhardt, K.
- Försterhaus im Wald: Jehring, Op. 55.
- Försters Sturmlied:  
Wie hebt mir dein Brausen.
- Försters Töchterlein:  
Kraus, P., Op. 175.
- Försters Traum: Hauser J., Op. 162.
- Förster vom Eichholzhof:  
Leydecker, Op. 17.
- Forstmeistermarsch: Grabow, A.
- Fort ist's Vögelein: Kopylow, Op. 52, 6.
- Fort mit den Sorgen:  
Mader, Garnisonsm. 12.
- Fort mit Schaden ist mein Motto:  
Strauss (Sohn), Joh., 1001 Nacht 16.
- Fort mit Sorgen: Munkel.
- Fort möcht ich reisen:  
Heas, L., Op. 13, 2.
- Fort nach Süden gehn die Winde:  
Haassenstein, Op. 121.
- Fortschritt:  
Ertl.  
Ludwig, W., Op. 60.
- Fortschritt heisst es überall:  
Schrader, R., Autokutscher.
- Fortuna-Polonaise: Thieme, Op. 16.
- Fortuna pump mir Geld:  
Fall, L., Dollarprinz.
- Fortuna-Walzer:  
Fromm, C. J., Elektriker.
- Fort und fort tönt mir ein Wiegenlied:  
Moussorgsky, Melodien 20.
- Fortunio:  
Meyer-Helmund, Op. 151 a, 3.
- Fortunios Lied: Offenbach.
- Fort von der Heimat:  
Rückauf, Op. 26, 8.
- Forward March: Orth, L. E., Op. 23, 12.
- Fossegrimen: Halvorsen, Op. 21.
- Fotograf:  
Ich bin ein Fotograf.
- Fou: Kalkbrenner, Op. 136.
- Foucheur: Gauwin.
- Four Winds: Farjeon, Op. 18.
- Fox, Treurmarsch voor: Kuiler, Op. 26.
- Fra Diavolo: Auber.
- Fra Diavolo. Fant.:  
Gruss, T., Op. 93, 4.  
Jansa, Op. 75.  
Singelée, Op. 119.
- Fra Diavolo, Ouv.: Ouvertürenalbum 4.
- Fra Diavolo, Potp.: Beyer, F., Op. 36.
- Bohne, Op. 61.  
Wagner, E. D.
- Frage: Bering, Herbst.  
Gulbins, Op. 38, 1.  
Ledwinka.  
Melartin, Op. 54.  
Sokolowsky, Op. 3, 1.  
Vogel, E., Op. 2.  
Zilcher, P., Op. 60.
- Frage:  
Bist du die geahnte Stimme.  
Gib mir deine Hand.  
Ich fragte: Wie haben d. Lieder all.  
Ich hab gesät das Korn der Liebe.  
Ich kann nicht spinnen, ich kann  
nicht sitzen.  
Ist der Himmel darum im Lenz so  
blau.  
Mir hat noch deine Stimme nicht ge-  
klungen.  
O komm und lege noch einmal dein  
Haupt.  
O Menschenherz, was ist dein Glück.  
Wärest du nicht, heiliger Abendschein.  
Welt ist so in Blüte.  
Wie mag es nur gekommen sein.
- Frage die Sterne: Wagner, Franz.
- Fragen: Weilchen, murmelnde Quelle.  
Wozu ist mein langes Haar mir dann.
- Frage nicht erat lange, ob ein Mäd-  
chen will: Aletter.
- Frage quält mich bass: Hösel, Orakel.  
Podbertsky, Op. 169, 3.  
Preiss, Op. 88.
- Frage umsonst, umsonst mich immer:  
Spielter, Op. 68, 3.
- Frage und Antwort: Wolf, H.
- Frage und Antwort:  
Schau in die Augen mir.  
Wie mag sie sich wohl nennen.
- Fragezeichen-Marsch:  
Kösseldorfer, Komp. 30.
- Frag ich mein beklommen Herz:  
Rossini, Barbier.
- Frangilité: Scriabine, Op. 51, 1.
- Fragment aus dem Äschylus:  
Schubert, F., Lied. 236.
- Fragmente (einem Tagebuch entnom-  
men): Poldini, Op. 38, 8.
- Fragmente eines Federspiels:  
Braunfels, Op. 7.
- Fragst du mit den Augelein:  
Averkamp, Op. 3, 2.  
Courvoisier, Op. 8, 4.  
Eschwege, Op. 8, 1.  
Langhans, Op. 37, 3.  
Strauss, Edm., Op. 4, 3.  
Trautmann, Op. 10, 3.
- Fragt da neulich die Lieselott:  
Hummel, F., Zweifel.
- Fragt mich einer: wo wohnt dein  
Schatz: Gutheil, Op. 15, 3.
- Fraises des Bois: Zois.
- Frammenti: Giarda, Op. 48.
- Francesca: Berr, J., Op. 17.  
Stanford, Op. 92.
- Francesca da Rimini:  
Kohler, J., Op. 12.  
Rachmaninoff, Op. 25.
- Franciscus Seraphicus, Liederkr. z. Eh-  
ren d.: Piel, Op. 79 a.
- Francis March: Komzák, Op. 300.
- Franco-Russe: Urban, K.
- (Alt-)Frankfurt: Flechner, Op. 14.
- Frankfurter Turnfestmarsch:  
Seidel, Osw.
- Fränkisches Lied:  
Mädle zieh dei Schürzle fest.
- Fränkisches Volkslied: Verstehst.
- Frank und frei:  
Zwei Burschen kamen singend.
- Franz bleib da: Erban.
- Franzchen-Polka: Hermany, Op. 2.
- Franziska-Walzer: Kewitsch.
- Franziskuslied: Tinel.
- (Kaiser) Franz Josef Jubil.-Marsch:  
Schneider, H. J., Op. 66.
- Fränzl aus Tyrol: Peter, Georg.
- Franzl, der Gescherte:  
Preil, P., Or.-Soloszene.
- Französin hat was Charmantes:  
Steiner, M., Lob.
- Französische Lustspielouverture:  
Kobelt, Heimat und Fremde 108.
- Französische Romanze:  
Tschaikowsky, Intern. Suite.
- Französische Serenade: Grieg, Op. 62, 3.  
Weiss, J., Op. 46, 3.
- Französisches Lied: Behr, F.
- Französisches Tanzliedchen:  
Kienzl, Op. 76, 2.
- Französische Suiten: Bach, J. S.
- Französische Tanzweise:  
Karg-Elert, Suite.
- Französische Wachtparade:  
Oscheit, No. 23.
- Franz und die Resi: Menzel, J., Op. 16.
- Frau Admiral: Müller, Marg., Op. 29.
- Frau Amme, Frau Amme: Wolf, H.
- Frau Anne, das Kind ist erwacht:  
Horn, C., Op. 38, 2.
- Frau Aphrodite nennt mich die Mythe:  
Lincke, Donnerwetter, tadello 15.
- Frau Brennmeier, geb. Zopf:  
Müller, Marg., Op. 34.
- Frau Denise: Fall, L., Paroli.

*Frau der heutigen Zeit — Frau von Hupferl*

- Frau der heutigen Zeit:  
 Jehring, Op. 58.  
 Frau des Försters: Kron, Op. 413.  
 Frau, die stand alleine: Liebmann.  
 Frau Direktor, Frau Inspektor:  
 Maier, Op. 96, 1.  
 Fraue, du süsse:  
 Beuttenmüller, Op. 21, 22.  
 Frau — ein Buch: Legov, Op. 151, 4.  
 Frauenarme: Meyer-Helmund.  
 Frauenaugen: Möckel.  
 Wilhelmy, B.  
 Frauenberufe: Reutter, No. 144.  
 Frauen-Capricen:  
 Schröder, Max, Op. 180.  
 Frauenfrage: Hollaender, V.  
 Hollaender, V. (Lieder, lustige 1).  
 Frauengunst: Sabathil, F., Op. 190.  
 Frauenhaar trag ich am Hute: Durra.  
 Horwitz, R., Op. 1, 1.  
 Frauenherz: Strauss, Jos.  
 Strauss (Hummel, J. E., Op. 160,  
 94—97).  
 Frauenherz:  
 Mensch in allen seinen Teilen.  
 Frauenherzen: Heins, Op. 267.  
 Strauss, Jos., Frauenherz.  
 Thon.  
 Wollinger, Op. 156.  
 Frauen, ihr schönen:  
 Winterberg, R., Op. 47.  
 Frauenkäferl fliag:  
 Gruber, Ludw., Op. 903.  
 Frauen klagen immer:  
 Merkel, W., No. 13.  
 Frauenkleid, bestrahlt vom Feuer-  
 schein: Kauffmann, F., Op. 38.  
 Frauenlaune: Schick, F., No. 24.  
 Frauenleben: Blüthner, Op. 30.  
 Frauenliebe: Bartz, Op. 30.  
 Eichberg, Op. 29.  
 Enalein, Op. 299.  
 Frauen-Liebe und Leben: Blon.  
 Frauenlied: Czibulka.  
 Frauenlob: Burkard.  
 Heins.  
 Sänger, B., Pfiff. 11.  
 Stürmer, Op. 110.  
 Frauenlob:  
 Laast fluten des Gesanges Töne.  
 Frauenlobgesänge: Spary, Op. 96.  
 Frauenmacht: Straus, O., Op. 151.  
 Frauenmilitär:  
 Seht das Frauenmilitär.  
 Frauenminne:  
 Es ist wohl Frauenminne.  
 Frauenmörder: Straus, O.  
 Frauenrechtlerin: Hollaender, V.  
 Frauenreize:  
 Hollaender, V., Kadettenstreiche 9.  
 Frauenrevolution: Spahn, Op. 78.  
 Frauen-Ritornelle:  
 Blühende Myrthen, ich hoffte süsse  
 Frucht.  
 Frauenschönheit: Sattelmair, Op. 85.  
 Frauenschwärmer:  
 Wagenblaus, Op. 133.  
 Frauen sind das Schönste:  
 Hauser, H., Op. 5.  
 Frauen sind der Schöpfung Wunder:  
 Knopf, Du bist.  
 Frauen sind oft fromm und still:  
 Strauss, R., L.-A. 4.  
 Frauen-Studium: Jarno, Goldfisch 15.  
 Frauentreue: Wagner, Franz.  
 Frauentypen: Raida.  
 Frauen und Mägdlein:  
 Als kleiner Schulbub schon.  
 Frauen und Rosen: Hollaender, V.  
 Frauen von Torre di Galba:  
 Feist, Op. 7, 2.  
 Frauenwörth:  
 Das war ein Tag voll Maienwind.  
 Frau Fortuna mit ihrem Horn:  
 Schiller, Op. 32, 1.  
 Frau Freude:  
 Reite voran, Frau Königin.  
 Frau Grille hat durch Sang und Klang:  
 Walter, W.  
 Frau Häsin lag im grünen Klee:  
 Fromberg, Lieder 4.  
 Frau Hauptmann von der Garde: Zeppler.  
 Frau Holda: Egger.  
 Frau Holle: Bendel, Op. 135, 1.  
 Radi, Märchenb. 1.  
 Spangenberg.  
 Winter (Frauensang und Klang 11).  
 Frau Holle:  
 Frau Holle klopft die Betten aus.  
 Schneeflocken wirbeln um und um.  
 Frau Holle klopft die Betten aus:  
 Bungert, Op. 62, 3.  
 Perleberg, Op. 7, 2.  
 Winter, G., Op. 51.  
 Frau Holles Umzug: Rebay, Op. 24, 3.  
 Frau Lademann:  
 Schmidt, M., Wo die Liebe hinfällt.  
 Fräulein an der Himmelstür:  
 Schäffer, H., Op. 20, 2.  
 Fräulein Börse bin ich:  
 Lincke, Donnerwetter, tadello 6.  
 Fräulein Chic:  
 Lincke, Donnerwetter, tadello 2.  
 Fräulein, das tanzt beim Ballet:  
 Jehring, Op. 72.  
 Fräulein der Pension: Walter, W.  
 Fräulein Doktor: Gaebler, P., Op. 13.  
 Fräulein Dr. Schnabel: Mörbitz, No. 8.  
 Fräulein, du darfst nicht zu ofte lieben:  
 Lehmann, P., Op. 9999.  
 Fräulein, Du, wie kann man nur so  
 lang sein: Sommerfeld.  
 Fräulein fein, das bringt mir Pein:  
 Schumann, A., Op. 10, 6.  
 Fräulein, Fräulein laufen Sie nicht so:  
 Leicht, Op. 525.  
 Fräulein Frieda, warum ist sie morgens  
 nie da!: Schröder, Herm. (Im Volks-  
 ton 20).  
 Fräulein Gigerlette lud mich ein zum  
 Tee: Angermeyer, Op. 6.  
 Kauffmann, F., Op. 39d.  
 Fräulein Goldfisch schwamm in dem  
 Goldfischglas: Jones, S., Geisha, 5.  
 Fräulein Hirsemus: Datemasch, Op. 10.  
 Fräulein Kunigunde:  
 Als wir jüngst in Regensburg waren.  
 Fräulein Rechtsanwält: Merwiss.  
 Fräulein Rosenkohls Vorlesung über die  
 Zukunftsköchin: Busch, C., Op. 33.  
 Fräulein Sherlock Holmes: Criketown.  
 Fräulein Sport: Kron, Op. 490.  
 Fräulein stand am Meere: Johndorff.  
 Fräulein stand an der Himmelstür:  
 Schäffer, H., Op. 20, 2.  
 Fräulein und der Schäfer:  
 Es wollt ein Schäfer heimwärts ziehn.  
 Fräulein, woll'n Sie nich?: Kunkel.  
 Fräul'n Marie: Strauss, O., Op. 113.  
 Straus (Lieder, lustige 1).  
 Fräul'n Mitzi, Baletteus:  
 Ehrich, R., Op. 24.  
 Frau Luna: Lincke.  
 Frau Luna, wünsch guten Abend:  
 Marinier.  
 Frau Meyer eines Tages kam:  
 Scherber, K.  
 Frau Minne:  
 O Herz, mein Herz, Frau Minne.  
 Frau Minne ritt in die weite Welt:  
 Bumcke, Op. 21, 2.  
 Trubrig-Wernhoff, Op. 18.  
 Frau mit den drei Männern: Spahn.  
 Frau Müller bestellte beim Schneider:  
 Steiner, W., No. 2.  
 Frau Musica: Eyken, Op. 11.  
 Frau Musica:  
 Raff wieder dich, mein Geist, empor.  
 Was auch der Herr der Welt.  
 Frau Musika, so hold und schön:  
 Döring, C. H., Op. 289, 1.  
 Frau Mutter Erde ist schwer zu wecken:  
 Platzbecker, Op. 76, 2.  
 Frau Nachtigall:  
 Nachtigall, ich hör dich singen.  
 Frau Nachtigall, die singt im Hag:  
 Wengert, Op. 30, 2.  
 Frau Nachtigall, Frau Nachtigall:  
 Bumcke, 3 Lied. 1.  
 Frau Nachtigall, grüss meinen Schatz:  
 Käser, Op. 19.  
 Frau Nachtigall, o sing nicht mehr:  
 Kopstein, Op. 4.  
 Frau Nachtigall, sagt ihr, Königin:  
 Teichmüller, Op. 3, 4.  
 Frau'n, das weiss alle Welt:  
 Merker, R., Murlmel.  
 Frau oder Herr Dr. Eisenbart:  
 Müller, Marg., Op. 30.  
 Frau Perchtel du Liachte:  
 Koschat, Op. 145.  
 Frau Potiphar rief einst den Joseph:  
 Reutter, No. 140.  
 Frau Ruschel auf dem Wochenmarkt:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 34.  
 Frau Schiller und Frau Hiller: Margot.  
 Frau Schwalbe, gib mir Kunde:  
 Loschky, Op. 88, 2.  
 Frau Sehnsucht reitet auf weissem Ross:  
 Possart.  
 Frau Sonne hell, Frau Sonne hoch:  
 Heubner, Lied. 6.  
 Kaun, Op. 63, 3.  
 Wormser, Op. 2, 3.  
 Frau Sonne, ich wünsch euch guten  
 Morgen: Schwes, Op. 18, 4.  
 Frau Sorge, Frau Sorge, was will sie  
 von mir: Lafite, Op. 33.  
 Frau Sorge und Frau Leichtfuss:  
 Röhricht, P., Op. 42.  
 Frau vom Meer: Joachim Albrecht.  
 Frau von Sokrates die hiess Xanthippe:  
 Thiele, T.  
 Frau von Hupferl geht am Sonntag:  
 Lorens, Schiab i denn.

*Frau von Luxemburg — Freunde lasset uns*

- Frau von Luxemburg: Selle, Op. 28, 2.  
 Frau Wirtin bring schnell noch ein Krüglein Most: Rothlauf, Op. 12.  
 Frau X. besucht sehr oft den jungen Doktor Klette: Karg-Elert, Op. 56, 2.  
 Freche Spatz: Ginzl, Op. 54.  
 Frech und froh:  
 Mit Mädchen sich vertragen.  
 Fregattenkapitän:  
 Ich bin der Fregattenkapitän.  
 Freibeuter:  
 Mein Haus hat kein Tür.  
 Freiburger Gaudeamus: Reisert.  
 Freie deutsche Lied:  
 Was klingt und tönt in Nord und Süd.  
 Freie deutsche Vaterland:  
 Marschner, A. E.  
 Freie Ehemann:  
 Heirat ist jetzt unmodern.  
 Freie frohe Lied:  
 Was ist's, das unser Herz erfüllt.  
 Freie Kunst: Reiter, J., Op. 48.  
 Freie Land:  
 Was ist des deutschen Mannes Freude.  
 Freie Spielmann:  
 Flugs, Herr Wirt, noch eine Kanne.  
 Freie Rhythmen: Litzlbauer 8.  
 Freier Kanon in der Quinte: Berlioz.  
 Freiersmann:  
 Ach, ich möchte gar zu gerne frei'n.  
 Freie Sängersmann:  
 Ich bin ein freier Sängersmann.  
 Freies Leben führen wir:  
 Peter, Georg, Ein Spitzbubengenie.  
 Freiheit, die ich meine: Grooss.  
 Freiheit, Ehre, Vaterland:  
 Seeliger, Op. 10.  
 Freiheit hoch in Ehren: Bahn frei 1.  
 Freiheit, holde Göttin:  
 Reinhardt, H., Generalconsul 1.  
 Freiheit nur: Händel, Arien.  
 Freiheit senkt rings auf Erden sich nieder: Berlioz, Gesänge 11.  
 Freiheitstied:  
 Frisch auf, mein Volk, die Flammenzeichen rauchen.  
 Zitt'r, o Erde, dunkle Macht.  
 Freiheitswalzer:  
 Reinhardt, H., Generalconsul.  
 Freiheit und Vaterland:  
 Im Pokale klaren Wein.  
 Freiherr von Helfenstein:  
 Wagner, Rud., Op. 210.  
 Freihold:  
 So viel Raben nachts auffliegen.  
 Frei ist das Herz und frisch die Luft:  
 Engelskirchen, Op. 6, 2.  
 Frei ist der Bursch: Hilge.  
 Frei ist der Jäger im grünen, schönen Wald: Treu.  
 Freikonzert am grossen Pilz:  
 Hollaender, F., Op. 1, 2.  
 Freilichtsang — Frohsinnklang:  
 Eichhorn, M.  
 Freimaurerbundeslied: Kugler, Op. 91.  
 Freimaurerlied:  
 Mozart (Karg-Elert, 20 Stücke 2).  
 Frei noch von des Lebens Schmerzen:  
 Rohde, W., Op. 12, 3.  
 Frei Rhein! Wess' soll er sein:  
 Müller, H. F., Op. 30, 2.  
 Freischütz: Weber, C. M.  
 Freischütz, Fant.: Gruss, T., Op. 93, 2.  
 Singelée, Op. 97.  
 Freischütz, Ouv.: Hermann, F.  
 Ouvertürenalbum 1.  
 Freischütz, Potp.: Beyer, F.  
 Cramer, H.  
 Dreyer, E., Op. 15, 7.  
 Hartung, C. F., Op. 43, 7.  
 Küchenmeister, Kl. Opernfr. 5.  
 Necke, H.  
 Struss.  
 Wagner, E. D.  
 Freischütz oder der Kugelguss um Mitternacht: Voyé.  
 Freischütz-Sonatinen: Vogel, M., Op. 40.  
 Frei sei die Kunst:  
 Vogel, M., Op. 79, 6.  
 Frei soll'n alle Völker sein: Horn, A.  
 Freitag-Abend-Gottesdienst:  
 Zivi, Op. 11.  
 Frei weg: Erner.  
 Latann.  
 Frei weg, Schwarzkragen: Weber, C.  
 Freiwerber und Freiwerberin:  
 Sekles, Op. 15, 11.  
 Frei wie des Adlers mächtiges Gefieder: Marschner, H. A., Op. 75, 1.  
 Vogel, M., Op. 79, 5.  
 Freiwild: Komzak jun., Op. 310.  
 Frei willst du sein! du schüttest deine Locken: Fiedler, C., 4 Lied. 4.  
 Frei zieh ich durch die weite Welt:  
 Reinhardt, H., Generalconsul 1.  
 Fremd: Meine Jahre sind mir verflossen.  
 Fremd bin ich eingezogen:  
 Schubert, F., Op. 89, 1.  
 Fremde Dahoam: Keldorfer, Op. 50, 2.  
 Fremde Gäste: Krug, A., Op. 123, 6.  
 Fremde Glocken, schwer Geläute:  
 Steinhauer, Op. 80.  
 Fremde Musikanten:  
 Parlow, E., Op. 71, 3.  
 Fremdenlegion:  
 O Strassburg, o Strassburg.  
 Fremdenlegionär:  
 Mond bestrahlt mit fahlem Schein.  
 Fremd geworden:  
 Deinen Hügel umschreiten die Jahre.  
 Fremd in der Heimat:  
 Horch, die alten Eichen rauschen.  
 In der Heimat war ich wieder.  
 Mit mächtigem Sehnen, froh. Bangen.  
 Fremdländisches Liederbuch:  
 Klages, Op. 16, 17.  
 Fremdländische Volkweisen:  
 Jüngst, Op. 87.  
 Frenella:  
 Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.  
 Freude:  
 Über drei Stufen mit einem Satz.  
 Über Täler und Höhn.  
 Freude der Höhn:  
 Ich reit auf der Berge Höhn.  
 Freude erhebet, Freude belebet:  
 Orth, P., Op. 184.  
 Zimmermann, J., Op. 22, 2.  
 Freude im Gesang:  
 In Lüften singts der Vogel.  
 Freude im Hause: Fink, W., Op. 367.  
 Freude in Ehren: Ne G'sang in Ehre.  
 Freudengrüsse: Strauss, Jos., Op. 128.  
 Freudenklänge: Lang, E., Op. 36.  
 Freudenklänge, Festgesänge:  
 Hoebel, Schülerchöre 1.  
 Kriegeskotten, Kaiserpaar 1.  
 Freudentag, ist heut:  
 Tourbié, Zum Geburtstag.  
 Freudentränen: Lincke.  
 Freude, schöner Götterfunken:  
 Eiche, deutsche, No. 556.  
 Kirchl, 4 Ged. 1.  
 Liederhain 8.  
 Liedertafel 121.  
 Rabich, Zur Schillerfeier 1, 3.  
 Vogel, M., Klass. Chorst. 12.  
 Volkslied.  
 Volkslieder.  
 Weinwurm.  
 Freude soll in deinen Werken sein:  
 Reger, Op. 83, 8.  
 Freudetrunken sieht mich heut die Welt:  
 Renner, L., Jüngste Leutn. 1.  
 Freude wollt ich suchen:  
 Peters, M., Op. 52, 4.  
 Freu dich Erd und Sternenzelt:  
 Neubner.  
 Volkslieder.  
 Freu dich, erlöste Christenheit:  
 Hirsch, C., Passionsges. 26.  
 Freudiger Sinn: Bohm, Op. 360, 7.  
 Freudiges Morgenwehen:  
 Scheinpflug, Op. 9, 2.  
 Schmidt, Ad., 2 Ged. 1.  
 Freudig im Jubelchor: Poll, Op. 5.  
 Freudig treten wir zusammen:  
 Vogel, M., Op. 80, 1.  
 Freudig und schneidig:  
 Paschinger, Wiener Z.-J. 118.  
 Freudlose Liebe:  
 Ging aus die Lieb' zu suchen.  
 Freud und Leid:  
 Herrmann, W., Op. 10, 2.  
 Krall, E., Op. 5.  
 Freud und Leid:  
 Ich habe den Frühling gesehen.  
 Lieben bringt gross Freud.  
 Oft ist der Mensch in seinem Leben.  
 Freudvoll und leidvoll:  
 Beethoven, Op. 84.  
 Kirchner, F., Op. 215.  
 Liszt, Lieder 1.  
 Freudvoll und leidvoll (Sinf. Dicht.):  
 Zingel, Op. 72.  
 Freue dich in der Jugend: Erk, L.  
 Freue dich, mein Vaterland:  
 Zuschneid, K.  
 Freue dich, o Christenheit:  
 Lautenschläger, Op. 15.  
 Freuet euch des Herrn, ihr Gerechten:  
 Fink, W., Op. 320.  
 Freuet euch in dem Herrn allewege:  
 Barth, Rud.  
 Hager, A.  
 Freund: Wer auf den Wogen schlief.  
 Freundchen hast du mal ne Wut:  
 Spahn, Spahnisch. Humor 15.  
 Freunde:  
 Drei Freunde sassen am grünen Rhein.  
 Freunde kommt zu Tische (Meyerbeer):  
 Sartorio, Opernfr. 2.  
 Freunde lasset uns beim Zechen:  
 Mozart, Trinkkanon.

*Freunde vernehmet die — Frierendes Vögelchen*

- Freunde vernehmet die Geschichte:**  
Adam, Ad. Ch., Postillon von Lonjumeau.
- Freunde, welche Stille, welches Dunkel:** Andreae, V., Op. 3.
- Freundes Gruss:** Lohr, G.
- Freund Hein:**  
O Welt, ich sag dir gern Ade.
- Freund Husch:**  
Hermann, H., Aus d. Kinderleben 3.
- Freund, ich bin zufrieden:** Volkslieder.
- Freundliche Begrüssung:**  
Meyer-Stolzenau, Op. 69, 1.
- Freundliche Erinnerung:**  
Wolff, B., Op. 233.
- Freundliche Landschaft:**  
Schumann, R., Op. 82, 5 bei Op. 12, 3.
- Freundliches Sternelein:**  
Glière, Op. 12, 2.
- Freundliche Vision:** Reger, Op. 66.
- Strauss, R., Album.**
- Freundliche Vision:**  
Nicht im Schlafe hab ich das geträumt.
- Freundlich lacht die weite Welt:**  
Loschky, Op. 85, 2.  
Zechner, Op. 4, 1.
- Freundlich schau vom Himmelszelt:**  
Sickinger, Op. 38.
- Freundlich Wort:** Wilm, Op. 231.
- Freund, noch einen Kuss mir gieb:**  
Genser, 3 Lied. 1.
- Freundschaft:**  
Bleib o Freundschaft, treu mir zur Seite.  
Es gibt auf unserm Erdenrunde.
- Freundschaft ist ein eigen Ding:**  
Wottitz, Op. 94.
- Freundschaftsflagge:** Blon.
- Freundschaftsklänge:**  
Sartorio, Op. 424, 2.
- Freundschaftslied:**  
Herbei, Kameraden, das Leben noch sprüht.
- Freundschaftsmarsch:** Benedix, P.
- Freundschafts-Polonaise:**  
Hirsch, Th., Op. 24.
- Freundschaftsring:**  
Mädel, an der Hand das Ding.
- Freundschafts-Walzer:**  
Behr, F., Jugendfr. 6.
- Freund Victors Mazurka:**  
Dohnányi, Op. 13.
- Freut Euch des Lebens:** Einödshofer.  
Nöck, Op. 148.  
Schütt, Ed., Konz.-Paraphr. 14.  
Senta.  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 340.
- Freut euch, ihr Christen alle:**  
Schwalm, R., Op. 114, 5.
- Freut euch, ihr Frommen:** Lotti.
- Freut euch, ihr lieben Christen:**  
Rutz, Op. 6.
- Friaulisches Ständchen:**  
Sinigaglia, Op. 34, 4.
- Frida-Polka:** Enslin, Op. 304.
- Fridericus Rex:** Loewe, Op. 61, 1.
- Fridericus Rex, unser König und Herr:**  
Wohlgemuth, Volksl. 1.
- Fridolin Wackelohr:** Teich, Op. 422.
- Friede:**  
Abendruhe liegt über dem Land.  
Es ist so schön zu wandern.  
Friede und Ruhe die Seele findet.  
Kein Lüftchen regt sich in den Zweigen.  
Tief im Talgrund überm Bach.
- Friede aller Welt:**  
Aus des Dämmerns dunklem Schleier.
- Friede auf Erden:** Mehler, Op. 40.  
Simon, E., Op. 558.
- Friede deckt sein weich Gefieder:**  
Radecke, Op. 58.
- Friede den Grottschlafen:**  
Krienke, Op. 26.
- Friede, Friede! Golden versank die Sonne:** Fähmann, Op. 30, 4.
- Friede ihm:** Grohmann, J.
- Friede liegt auf Flur und Auen:**  
Eichler, M., Abendfrieden.
- Friedel mit der leeren Tasche:**  
Rothlauf, Op. 17.
- Friedels Wanderschaft:** Nagler, Op. 30.
- Friedel und die Nachtigall:**  
Veit, L., Op. 6.
- Friedel zählte zwanzig kaum:**  
Veit, L., Op. 6.
- Frieden:** Da unten ist Frieden.  
Es breitet ihre Flügel.  
Es zog in mich ein Frieden.  
Ging vor mir ein Mägdlein her.
- Frieden (am längsten Tage):**  
Ging vor mir ein Mägdlein hier.
- Frieden bringt die kühle Nacht:**  
Sinding, Op. 80, 7.
- Frieden ruht auf Feld und Aue:**  
Koch, F. E., Sonntag-Morgen.
- Friedensengel auf der Haager Konferenz:** Bretschneider, Orig.-Vortr. 18.
- Friedensglocken:** Lohr, F., Op. 323.  
Urbach, E.
- Friedensglocken i. d. Weihnachtsnacht:**  
Mehler, Op. 95.
- Friedensklänge:** Blon, Op. 86.  
Helbing, H.  
Triska, No. 1.
- Friedenskonferenz:** Reutter, No. 182.
- Friedensmarsch:** Niggel, E., Op. 56.
- Friedensnacht:**  
Trunken vom Sonnengelage.
- Friedenspalmen:** Strauss, Jos., Op. 207.
- Friederike und Ulrike, die beid. Kaffeeschwwestern:** Stieber, Op. 42.
- Friede ruhet auf den Fluren:**  
Stange, Op. 97, 3.
- Frieder und Trudel:** Haass, Op. 38.
- Friede sei mit euch:**  
Schubert, F., Pax vobiscum.  
Winkler, E.
- Friede sei um diesen Grabstein hier:**  
Roth, B., Op. 6, 1.
- Friede und Ruhe die Seele findet:**  
Schmedes, Op. 2, 4.
- Friedhof:** Neefe.
- Friedhof:**  
Im Friedhof schimmert der Flieder.  
Schemen erloschner Flammen.
- Friedhofabend:**  
Ferne Glocken traumhaft leise.
- Friedhof im Walde:**  
Friedhof liegt am Waldesrand.
- Friedhof liegt am Waldesrand:**  
Arnold, R., Op. 40.
- Friedhofsbesuch:** Meyer, Franz.
- Friedhofsrosen:**  
Ich hatte einst ein kleines Lieb.  
Friedlich bekämpfen Nacht sich u. Tag:  
Cornelius, Lied. 62.  
Pfitzner, P., Op. 18, 2.  
Teichmüller, Op. 15, 4.
- Friedlicher Abend senkt sich aufs Gefilde:** Kullmann.
- Friedliche Stille:**  
Wenzel, H., Stimmungsb. 2.
- Friedlich lieg ich hingegossen:**  
Stern, G., Op. 1, 9.
- Friedlich schlummern Well' und Wind:**  
Runsky, Liebe wird.
- Friedlich senken sich die Schatten:**  
Richter, H. E., Op. 94, 1.
- Friedlich sitzt ä Frosch im Grase:**  
Vormeyer.
- Friedlose Seele, geschwind:**  
Schmedes, Op. 2, 1.
- Friedolf:** Schmitt, C., Lied. 2, 1.
- (Erzherzog) Friedrich-Marsch:** Hösler.
- (Grossherzog) Friedrich-Jubiläumsmarsch:** Ganzow.
- (Herzog) Friedrich-Marsch:**  
Sattelmair, Op. 108.
- (Kaiser) Friedrich:**  
Es steht eine mächtige Eiche.  
(Kaiser) Friedrich II.: Umlauf.
- (Kaiser) Friedrich III. letzte Fahrt:**  
Fricke, Op. 29.
- (Kaiser) Friedrich-Marsch:** Jancovius.
- (Kaiser) Friedrich, Unser: Blon,** Op. 56.
- (König) Friedrich VIII. Honneur-Marsch:**  
Dahl.
- (König) Friedrich August, Hurra:**  
Georg, Op. 15.
- (König) Friedrich August-Marsch:**  
Müller, Alwin.  
Trönkler.
- Friedrich August, Sachsenherz:**  
Krause, G., Op. 63.
- Friedrich August Schippendraht:**  
Tourbié.
- Friedrich dem Edlen:**  
In Trauer kniet Germania.
- Friedrich der Grosse in Breslau:**  
Notz, Op. 6.
- Friedrich der Hausknecht zum roten Ochsen:** Busch, C., Op. 44.
- Friedrich, der Schusterbengel:**  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 18.
- (Prinz) Friedrich Leopold Marsch:**  
Ball, C., Op. 29.  
Werner-Kersten, Op. 8.
- Friedrichs Dienst-Jubiläum:**  
Teich, Op. 383.
- Friedrich Rotbart:** Schwartz, J., Op. 21.
- Friedrich v. Nürnberg:** Gulbins, Op. 30.
- (Kronprinz) Friedrich Wilhelm Marsch:**  
Lohr, F., Op. 318.
- Friedrich Wilhelm Schmidt, der Weltreisende:** Perschk.
- Fried und Freude kündigt heute:**  
Reimann, H., Op. 33.
- Friendship Song:**  
Esipoff, Playthings 5.
- Frierendes Vögelchen:**  
Stürmer, Op. 108.

*Fringant — Frohes Fest*

- Fringant: Parès.  
 Frisch atmet des Morgens lebendiger  
 Hauch: Schubert, F., Lied. 192.  
 Frisch auf! Wetaschek, Op. 68.  
 Frisch auf all ihr Jäger: Weber, C.  
 Frisch auf an der Weichsel zur Wacht:  
 Oesten, M., Op. 221.  
 Frisch auf denn mein Lied:  
 Gaide, Op. 75.  
 Frisch auf, du mein jungdeutsches Blut:  
 Arnold, R., Op. 36.  
 Frisch auf, es grüsst der Sonnenschein:  
 Arnold, R., Op. 44.  
 Sitt, Op. 101, 1.  
 Frisch auf, es lockt die schöne Welt:  
 Arnold, R., Op. 25.  
 Speiser, Op. 97.  
 Frisch auf, frisch auf ins weite Feld:  
 Kienzl, Op. 72, 3.  
 Frisch auf! frisch auf mit frohem Mut:  
 Ulbrich.  
 Frisch auf, frisch auf mit raschem  
 Flug: Eiche, deutsche, No. 601.  
 Volkslieder.  
 Frisch auf, frisch auf zum Rheine:  
 Angerer, Op. 131.  
 Heinz, P., Op. 150a.  
 Frisch auf, Gesell, lass rund umgahn:  
 Parlow, E., Op. 72, 2.  
 Frisch auf, hinaus zum grünen Wald:  
 Voyé, Jägerlied.  
 Frisch auf, ihr Jäger, frei und flink:  
 Hösel, 3 vaterländ. Ged. 3.  
 Frisch auf, ihr Kameraden: Weber, C.  
 Frisch auf, ihr Klosterbrüder: Schein.  
 Frisch auf, ihr Sänger, dem Walde zu:  
 Menge, F., Op. 72.  
 Frisch auf in Gottes Namen:  
 Maschke, Reformationslied.  
 Frisch auf ins weite Feld:  
 Thuille, Op. 35, 1.  
 Frisch auf in Windeseil:  
 Cornelius, Op. 17.  
 Frisch auf, Kameraden:  
 Kretschmer, P., Op. 73.  
 Frisch auf, Kameraden, im Morgen-  
 graun: Offner, J.  
 Frisch auf, mein Volk, die Flammen-  
 zeichen rauchen: Simon, Jos., Op. 23.  
 Frisch auf, nun gewandert:  
 Wenzel, H., Op. 156, 2.  
 Frisch auf! Ohn Zweifel, Furcht und  
 Sorgen: Nicolaiew, Op. 10, 5.  
 Frisch auf! schenk ein den goldnen  
 Wein: Krakamp, Op. 32.  
 Frisch auf, so lang der Frühling lacht:  
 Thieme, Op. 20.  
 Frisch auf und hinaus in die wonnige  
 Welt: Lanz.  
 Frisch auf zu froher Sängerfahrt:  
 Rudolph, O., Op. 37.  
 Frisch auf zum edlen Waffenspiel:  
 Angerer, Op. 133.  
 Frisch auf zum heissen Kampf:  
 Decker, W., Vor der Schlacht.  
 Frisch auf zum Rheine:  
 Daubitz, Op. 3.  
 Kalter.  
 Lemacher, Op. 20.  
 Thiede, Op. 78.  
 Frisch auf zum Wald, frisch auf:  
 Wagenblass, Op. 158.
- Frisch, Bruder, trink: Hertel, J.  
 Frisch der Morgen, frisch die Seelen:  
 Hermes, Op. 16, 1.  
 Frisch drauf los: Blon, Op. 59.  
 Dostal.  
 Frische Berglüft'l:  
 Paschinger, Wiener Z.-J. 133.  
 Frische Blumen: Lincke.  
 Frische Blüten: Behr, F., Op. 590.  
 Frische Fahrt:  
 Laue Luft kommt blau geflossen.  
 Frische Liedlein: Forster.  
 Frische Madl: Podbertsky, Op. 149, 3.  
 Frischer Mut: Anger, Op. 2.  
 Frischer Mut und Liederlust: Kimmerle.  
 Frisches Grün: Fink, W., Op. 425.  
 Frisches Leben:  
 Waldvöglein, wo singst du.  
 Frische Wangen, Haare braun:  
 Millöcker, Jung-Heid. 5.  
 Frisch, fromm, froh, frei: Fischer, K.  
 Frisch, fromm, fröhlich, frei:  
 Ideal 2.  
 Preil, P., Orig.-Soloszene.  
 Frisch gesungen:  
 Silcher (Frauensang und Klang 9).  
 Spoel, Op. 31.  
 Frisch gesungen:  
 Hab oft im Kreise der Lieben.  
 Frisch getan und nicht gesäumt:  
 Esser, B., Kinderleben 1, 1.  
 Frisch gewagt: Dupont, M.  
 Teike.  
 Frisch gewagt:  
 Kommt der Lenz im Winter schon.  
 Frisch hinaus: Menge, F., Op. 62.  
 Frisch, ihr Sänger, all heraus:  
 Seidl, Op. 92.  
 Frisch ins Feld:  
 Strauss (Sohn), Joh., Op. 398.  
 Frisch ins Leben:  
 Bisping, Schlichte Weisen.  
 Frisch und froh: Hoppe, P., Op. 42, 1.  
 Frisch vom Storch:  
 O du reizende Maus.  
 Frisch voran: Elwar.  
 Erfurt.  
 Knayer, L., Op. 48.  
 Reckling.  
 Frisch voran! sechs Rosse dran:  
 d'Albert, E., Op. 25, 1.  
 Friseur und Chauffeur: Becher.  
 Friseur zu sein:  
 Behling, Verschönerungsrat Schaum.  
 Frisson d'Automne: Marti.  
 Frisson de Feuilles:  
 Sauer, E., Etud. de Conc. 1.  
 Frithjof-Sinfonie: Hofmann, H., Op. 22.  
 Frithjofs Sage: Fanzler, 10 Lieder 5.  
 Fritze hei die Spritze: Löhr.  
 Fritze im Museum: Klein, R., Op. 16.  
 Fritze Kleinlich: Klein, R.  
 Fritzerl: Mayer, K., Op. 26.  
 Fritze sitzt im Separé:  
 Reutter, No. 188.  
 Fritze Wilhelm Präpelack: Mollert.  
 Fritzi und Fritze:  
 Lincke, Ihr 6 Uhr Onkel.  
 Fritz und Hulda: Huber, G.  
 Fritz und Lisetti: Werner, O., Op. 62.  
 Froh beisammen: Fröhlich, O., Op. 69.  
 Frohblühende Auen: Fries, Op. 58.
- Froh durch die Welt: Heins, Op. 8.  
 Frohe Botschaft: Dunkel, Op. 13.  
 Fink, W., Op. 349, 1.  
 Hahn, C., Op. 1.  
 Händel, Messias.  
 Harthan, Op. 74, 2.  
 Rubens, Op. 36.  
 Seifert, B., Op. 40.  
 Söchting, Op. 94, 1.  
 Frohe Botschaft:  
 Chimmt a Vogerl geflogen.  
 Den Blumen vertraut ichs.  
 Kommt a Vogerl geflogen.  
 Muntrer Bach, was rauscht du so.  
 Nach lang., bang., Winterschweigen.  
 Frohe Botschaft in Liedern:  
 Gebhardt, E.  
 Frohe Brüder seid willkommen:  
 Hauser, G.  
 Frohe Erwartung:  
 Wenzel, H., Stimmungsb. 2.  
 Frohe Fahrt:  
 Frisch, ihr Sänger, all heraus.  
 Kahn auf blauen Wogen.  
 Schmückt mit Blumen mir das Boot.  
 Frohe Ferien: Fink, W., Op. 425.  
 Frohe Grüsse: Lorenz, Karl.  
 Frohe Heimkehr:  
 Ailbout, H., Op. 82, 8.  
 Bendix, H., Op. 59, 2.  
 Fink, W., Op. 436.  
 Frohe Jägersmann:  
 Wo ist der schönste Aufenthalt.  
 Frohe Jugend: Müller, F. B.  
 Sartorio, Op. 274, 4.  
 Sartorio, 6 Salonst. 6.  
 Frohe Kunde:  
 Schwalm, R., Op. 121.  
 Frohe Laune: Bayer, Jos.  
 Schneider, B., Op. 6.  
 Wilm, Op. 225, 7.  
 Frohe Lieder lasst erklingen:  
 Neubert, G. O.  
 Frohe Lieder vom Zukunftsstaat:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 5.  
 Frohen Herzens: Pugh, Op. 25, 3.  
 Frohen Sinnes: Ruthardt, Op. 55, 1.  
 Froher Abschied:  
 Auf der Welt verschlungnen Pfaden.  
 Froher Augenblick: Harthan, Op. 74, 5.  
 Froher Bursch: Krug, A., Op. 131a, 1.  
 Froher Jägersmann:  
 Wenzel, H., Immergrün.  
 Froher Mut: Chevallier, Op. 5.  
 Knappe.  
 Froher Mut und leichter Sinn:  
 Sickinger, Op. 33.  
 Froher Sang, ernstes Wort:  
 Peters, M., Op. 52, 1.  
 Froher Sinn: Bohm, Op. 362, 6.  
 Nitzsche, Op. 102, 1.  
 Froher Tanz:  
 Norden, L., A. d. Leben d. Kindes.  
 Froh ertönen Weihnachtsglocken:  
 Kasper, Op. 17.  
 Frohe Sänger ziehn wir heute:  
 Kron, Op. 478.  
 Frohes Erwachen: Gruss, T., Op. 95.  
 Ronald.  
 Frohes Erwarten:  
 Ich weiss ein kleines Fensterlein.  
 Frohes Fest: Sartorio, Komp. 1.

*Frohes Gemüt — Froh und heiter*

Frohes Gemüt: Wenzel, H., Op. 443.  
 Frohes heitres Lied: Ahrenssen, Op. 52.  
 Frohes Hoffen: •  
 Und einmal doch du kehrt zurück.  
 Frohe Stunde: Callies, Op. 9.  
 Sartorio, Lied ohne Worte 2.  
 Frohe Stunden: Köhler, L., Op. 278.  
 Marquardt, Op. 15.  
 Sommerfeld, Op. 74, 2.  
 Wenzel, F., Op. 369.  
 Frohe Stunden im Familienkreise:  
 Söchting, Op. 67.  
 Frohes Wandern: Zilcher, P., Op. 48.  
 Frohes Wandern:  
 Frohes heitres Lied.  
 Frohe Tag entschwindet:  
 Rimsky-Korsakow, Schneefl. 18.  
 Frohe Wanderer:  
 Kaum bricht der erste Morgenstrahl.  
 Frohe Wanderschaft:  
 Blumenthal, P., Op. 82, 2.  
 Frohe Wanderschaft:  
 Frisch auf, es grüsst d. Sonnenschein.  
 Frohe Wandersmann:  
 Heins, Op. 270, 4.  
 Frohe Wandersmann:  
 Wem Gott will rechte Gunst erweisen.  
 Frohe Wanderung:  
 Horváth, G., Op. 97, 6.  
 Lazarus, Op. 81.  
 Zilcher, P., Op. 62.  
 Frohe Weihnacht:  
 Seid froh gegrüsst ihr Räume.  
 Frohe Weihnachten: Liebert, Op. 41.  
 Frohe Zecher:  
 Kehr ich abends durstig in der  
 Schenke ein.  
 Fröhlich auf dem Berge droben:  
 Goepfert (Liederhort 1).  
 Fröhlich beisammen:  
 Schulken, Op. 31, 9.  
 Fröhlich durch die Welt:  
 Menge, F., Op. 72.  
 Fröhliche Badegäste:  
 Bungart, H., Op. 55, 4.  
 Fröhliche Botschaft:  
 Dort, wo die Wellen schäumen.  
 Fröhliche Brüder. Schwestern u. Basen:  
 Lafite, Volksl. 1.  
 Fröhliche Fahrt: Pahl, Op. 25, 5.  
 Fröhliche Fahrt:  
 Bei Rädergerassel und Pferdegetrab.  
 O glücklich, wer zum Liebchen zieht.  
 Fröhliche Ferien: Bohm, Op. 362, 7.  
 Fröhliche Heimfahrt:  
 Gänschals, Op. 387.  
 Parlow, E., Op. 98.  
 Fröhliche Heimkehr: Elwar.  
 Herrmann, W., Op. 66.  
 Spiller, Op. 60.  
 Ueltschi.  
 Fröhliche Herzen: Plohberger, Op. 118.  
 Fröhliche Jugend: Ackermann, H.  
 Fink, W., Op. 179.  
 Gänschals, Op. 395.  
 Schultz, Ed., Op. 255, 2.  
 Fröhliche Kinderzeit: Lachmund, Op. 5.  
 Fröhliche Kunst: Schiffer, Op. 73.  
 Fröhliche Leute am Strande:  
 Spiller, Op. 60.

1910.

Fröhliche Lieder:  
 Cursch-Bühren, Op. 167.  
 Fröhliche Lieder im Volkston:  
 Hummel, F., Op. 96.  
 Fröhlicher Zecher:  
 Kretschmer, P., Op. 62.  
 Fröhliche Pfingsten: Blüthner, Op. 19.  
 Fröhlicher Abend: Imborg.  
 Fröhlicher Bursch: Tränckner.  
 Fröhlicher Bursch:  
 Gottlob, dass ein fröhlicher Bursche  
 ich bin.  
 Fröhlicher Gruss:  
 Voss, F. M., Op. 21, 2.  
 Fröhlicher Landmann:  
 Schumann, R., Op. 68, 10.  
 Fröhlicher Marsch: Sinding, Op. 76, 2.  
 Fröhlicher Reigen: Bachrich, Op. 40, 4.  
 Döring, C. H., Op. 280, 3.  
 Haensgen, Op. 45, 2.  
 Wandelt, B., Op. 21.  
 Fröhlicher Sommerzeit säumige Gäste:  
 Davidoff, Op. 8.  
 Fröhlicher Spielmann:  
 Und bötet ihr ein Bistum mir.  
 Fröhlicher Wanderer:  
 Barge, P., Op. 31.  
 Söchting, Op. 79.  
 Fröhliches Begräbnis:  
 Grabgeläut, schwere Zeit.  
 Fröhliche Schlittenfahrt:  
 Söchting, Op. 67, 1.  
 Fröhliche Schnitter:  
 Schulken, Op. 56, 4.  
 Fröhliches Erwarten:  
 Lányi, Op. 142.  
 Fröhliches Hoffen:  
 Wenzel, H., Immergrün.  
 Fröhliches Lied:  
 Parlow, E., Op. 82.  
 Fröhliches Liedchen, ein lustiges Stück:  
 Parlow, E., Op. 83, 2.  
 Fröhliches Liedel: Loesch, M., Op. 30.  
 Reinbrecht, Op. 31, 1.  
 Schiebold, Frauench. 4.  
 Fröhliches Liedel, ein lustiges Stück:  
 Cursch-Bühren, Op. 167, 1.  
 Rorich, Op. 33.  
 Schulken, Op. 65.  
 Thiede, Op. 48.  
 Fröhliches Spiel:  
 Hofmann, R., Op. 122, 3.  
 Nietzsche, Op. 104, 2.  
 Fröhliche Stunden: Fischer, Fr.  
 Krentzlin, Op. 22.  
 Strauss, Joh. und Jos.  
 Fröhliches Wandern: Hopf, Op. 14, 3.  
 Kaun, Op. 70, 1.  
 Kleinecke, Op. 51.  
 Sartorio, Op. 693, 1.  
 Fröhliche Wanderung:  
 Herrmann, W., Op. 86, 2.  
 Perleberg, Op. 13, 3.  
 Fröhliche Weihnacht: Koedel.  
 Hassenstein, Op. 114.  
 Fröhliche Weihnacht:  
 Seht ihr die Sterne schimmern.  
 Fröhliche Weihnachten:  
 Böck jun.  
 Brunner, A.  
 Büchner, M.  
 Claus, R., 2 Märsche.

Fröhliche Weihnachten:  
 Hauschild, M., Op. 62.  
 Ideal 37.  
 Körner, G., Op. 10, 3.  
 Nietzsche.  
 Simon, E., Op. 473.  
 Wothersin.  
 Zelinka, Op. 38.  
 Fröhliche Weihnachtsfeier im deutschen  
 Hause: Kaiser, R.  
 Fröhliche Weihnacht überall:  
 Baumann, L.  
 Hastung, Op. 16, 3.  
 Weihnachtslieder.  
 Fröhliche Weisen: Hecht.  
 Fröhliche Zecher:  
 Im kühlen Keller sitz ich hier.  
 Fröhliche Zeiten: Tarnay, Op. 60.  
 Fröhlich-frei: Neumann, Franz.  
 Fröhlich Gemüt: Löw, J., Op. 123, 1.  
 Fröhlich haust in der Mansarde: Zepler.  
 Fröhlich leuchtende Laterne:  
 Vrieslander, Pierrot Lun. 7.  
 Fröhlich schlagen heut die Herzen:  
 Simon, R., Op. 5.  
 Fröhlich seid und jubiliert:  
 Herzog, J. G., Weihnachts-Lieder 1.  
 Fröhlich soll mein Herze springen:  
 Bremner, Geistl. Lied. 1.  
 Mayerhoff, Op. 28, 1.  
 Fröhlich und frei bin ich:  
 Kühnhold, Jünglings Weihe.  
 Fröhlich und wohlgemut:  
 Volkslieder (Rühle).  
 Fröhlich Wandern:  
 Döring, C. H., Op. 286.  
 Fröhlich wie wir sind gesonnen: Wehe.  
 Frohlocke heut du Christenschar:  
 Röder, E., Op. 56.  
 Frohlocket alle Völker:  
 Schattschneider.  
 Frohlocket ihr Völker:  
 Grossjohann, F., Op. 50, 1.  
 Frohlocket mit Händen, alle Völker:  
 Rückert, Op. 30, 1.  
 Frohmoral:  
 Durch das Leben lasst uns gehn.  
 Froh sah ich dich aufblühn, du freun-  
 diger Held: Weingartner, Op. 36, 4.  
 Frohsinn:  
 Brück, Op. 39, 1.  
 Grenz, Op. 13.  
 Hartmann, H., Op. 79.  
 Hauschild, C.  
 Kron, Op. 419.  
 Krug, A., Op. 131a, 1.  
 Maylath, Op. 59.  
 Moritz, F., Op. 63.  
 Stubenberg, Op. 111.  
 Frohsinn:  
 Es wandert durch die Auen.  
 O Wanderglück, o Wanderlust.  
 Frohsinn-Marsch: Perret-Gentil, Op. 8.  
 Frohsinnsklänge: Schick, F., Nr. 28.  
 Froh und frei: Seybold, Op. 113, 1.  
 Froh und frei ziehen wir dahin:  
 Mücke, F., Wanderlied.  
 Mücke (Bahn frei 5).  
 Froh und heiter: Kron, Op. 157.  
 Froh und heiter — lustig weiter:  
 Pözl, Op. 24.

*Froh ziehn wir — Frühling ist aufgewacht*

- Froh ziehn wir durch das Land:  
Müller-Herrmann, Op. 4, 3.  
From Harmony to Harmony: Young.  
Fromm: Reger, Lied.-Alb. 1.  
Fromm:  
Mond scheint auf mein Lager.  
Fromme Andacht:  
Wenzel, H., Stimmungs. 2.  
Fromme Bitte:  
Baeker, Op. 5, 2.  
Plohberger, Op. 91.  
Rudnick, Op. 119.  
Fromme Gedanken:  
Mond scheint auf mein Lager.  
Fromme Helene: Alban.  
Fromme Mathilde: Bermann, Op. 44, 2.  
Fromme Paulina: Peters, M., Op. 51, 4.  
Frommer Bildstock steht im Wald:  
Kern, C., Op. 84.  
Fromme Ritter: Thieriot, Op. 86, 1.  
Frommer Sinn: Hoppe, P., Op. 42, 1.  
Frommer Wunsch:  
Pfarrer, bei dem ich g'firmelt wer'.  
Frommes Wunder:  
Abt zu einem Landsknecht sprach.  
Fromme Vöglein hoch in Lüften:  
Freudenberg, Lied d. Pilger.  
Fromm Gemüt geht heiter:  
Kruse, W., Op. 22, 4.  
Frondi tenere: Händel, Xerxes.  
Fronleichnams-Stationen:  
Stein, B., Op. 38.  
Stein, J., Op. 57.  
Frosch-Couplet:  
Brenner. Wein Weib Gesang.  
Froschidyll:  
Preil, P., Hum. Vortr.  
Frosch-Kantate:  
Fidelia.  
Hennig, C., Op. 32.  
Stieber, Op. 46.  
Froschkonzert:  
Kienzl, Op. 73, 19.  
Necke, H., Was Mama gern hört.  
Frosch mit seinem Weibe:  
Speiser, Op. 73.  
Frösöblomster: Peterson-Berger.  
Frost:  
Bis zum Frühling ist noch weit.  
Frost hat mir bereifet:  
Schubert, F., Op. 60, 1.  
Frou-Frou-Walzer:  
Hollaender, V., Schneider Fips.  
Früh hat g'wiss, da in Wean:  
Kronegger, Op. 71.  
Frucht um Frucht fällt ab:  
Reiter, J., Op. 83, 3.  
Frühling triibt:  
Pfisteringer, Übers Jahr.  
Früh am Morgen: Sartorio, Op. 280, 4.  
Früh am Morgen auf zu Fuss:  
Gaebler, G., Op. 38, 4.  
Früh am Tage:  
Ging ein Mägdlein Blumen brechen.  
Früh auf: Schwarz (Dupont, M.).  
Frühen Gräber:  
Lewandowsky, Op. 16, 1.  
Früher zog der Japanese:  
Hollaender, V., Herren v. Maxim 8.  
Frühes Liedchen:  
Lieb und Leid im leichten Leben.
- Frühe Stunde:  
Silberüberflogen steht das Feld.  
Frühgang:  
In Arbeitslast und Werktagmüh.  
Wir wandeln durch die stumme Nacht.  
Früh genug:  
He Alter, treib die Gäule an.  
Frühgesang:  
Verschwunden ist die finstre Nacht.  
Früh ging ein Mäher mähen:  
Esser, B., Kinderleben 1, 5.  
Frühglocke:  
Kein Ende dämmerte der schwarzen  
Fiebernacht.  
Früh im Lenze erstehn:  
Jacobi, M., Op. 36, 2.  
Frühling:  
Andersen-Wingar.  
Bird, Op. 41.  
Eichborn, Op. 52.  
Glière, Op. 13.  
Grabner, H.  
Smareglia, Cornill Schut.  
Svendsen.  
Trautner, Op. 23.  
Frühling. (Ein Kampf- und Lebenslied):  
Scheinflug, Op. 8.  
Frühling:  
Auf der Wiese gehn die Gänschen.  
Blauer Himmel, klare Lüfte.  
Damals der Frühling, reizender Früh-  
ling.  
Das ist die Drossel, die da schlägt.  
Dass es dem Frühling nicht ver-  
schwiegen bliebe.  
Es ist kein Blümlein so verborgen.  
Es lässt der Frühling über seine  
Welt.  
Frühling ist gekommen.  
Frühling schimmert in den Lüften.  
Frühlingswetter macht mich meist  
besonders melancholisch.  
Hast du den Ruf gehört.  
Heda, du toller brausender Föhn.  
• Heil lieblicher Frühling.  
Ich soll den Frühling fassen.  
Knospen tragen alle Bäume.  
Lenzessonne lieblich entflammt.  
Leuchtende, lichte Frühlingstan-  
darten.  
Lieb und schwärme, noch ist es Zeit.  
Nun der Lenz aufs Neue.  
Nun ist er endlich kommen doch.  
Nun umschmeicheln uns heimliche  
Düfte.  
O du Sonntag.  
O mich entzückt's.  
O reiner Himmel mit blauem Schein.  
Schatlein hockt am Weidenstrauch.  
Sieh, es spriessen die Keime.  
Sonne leckt des Winters träge Spuren.  
Südwind schauert.  
Und wenn die Primel goldgelb blickt.  
Von seinem Lager springt der Lenz.  
Wacht auf, ihr Herzen, der Frühling  
ist da.  
Warmer Hauch geht durch die Welt.  
Was rauschen die Wasser so fröhlich.  
Was rauschet, was rieselt.  
Was rieselt, was rauschet.  
Wenn im grünen Hag.
- Frühling:  
Wer winket uns droben von waldiger  
Höh.  
Wir wanderten einsam und still berg-  
an.  
Wunderschöne Frühlingszeit.  
Frühling am Rhein:  
Hat der Lenz den Sieg errungen.  
Frühling auf Erden:  
Holder Frühling sei gegrüsst.  
Frühling beginnt mit Blütendrang:  
Bayer, F., Op. 6.  
Frühling blüht! Herz, war es je so  
schön: Henning, M., Op. 11, 6.  
Frühling, der holde Knabe:  
Schmitt, C., Sing. Grat. 3.  
Frühling der Seele:  
Sommerflüstern, Duft und Klänge.  
Frühling des Jahres:  
Steinkauler, Op. 2, 2.  
Frühling du goldne Zeit:  
Neuer Frühling ist gekommen.  
Frühling, du in Gottes Jahre:  
Dieckmann, E., Op. 5.  
Frühling durch die Waldung zieht:  
Debois  
Wöss, Op. 37, 4.  
Frühling, du selige Zeit:  
Hansen, E., Op. 25.  
Frühling erwacht, Maiglöckchen lacht:  
Reim.  
Frühling erwacht, weckt jede Blüte:  
Crémieux. Wenn Liebe neu erblüht.  
Frühling, Frühling, kommst du uns  
wieder: Draeseke, Op. 78.  
Frühling geht übers Land:  
Benl, Op. 16.  
Frühling ging hin: Jehring, Op. 62.  
Frühling ging zu Ende: Jäckel, Op. 88b.  
Frühling hat gar liebe Vöglein:  
Gauby, Op. 53, 3.  
Frühling hat sich eingestellt:  
Grüel, Op. 35, 2.  
Frühling herein:  
Hell rauscht's in jungen Zweigen.  
Frühling, Herrscher im sonnigen Blau:  
Wolf, H.  
Frühling, ich grüsse dich:  
Grabert, Op. 28, 3.  
Frühling im Elsass:  
Wie herrlich prangst und blühest du  
heut.  
Frühling im Herzen:  
Fröhlich, O., Op. 57.  
Heins, Op. 270, 3.  
Uhlfelder, Op. 26.  
Wehnert.  
Frühling im Herzen und jung noch an  
Jahren: Behling, Einmal ist keinmal.  
Frühling im Isartal: Pfeiffer, Tony.  
Frühling im Sommer:  
Das ist die schönste Stunde.  
Frühling im Walde:  
Wagner, Rud., Op. 200.  
Frühling im Wein:  
Sonne, Mond und alle Sterne.  
Frühling im Winter:  
Es war zur schönen Frühlingszeit.  
Flammet ihr Sterne.  
Frühling in Alt-Wien: Reim.  
Frühling ist aufgewacht:  
Franz, E., Op. 11, 2.

*Frühling ist da — Frühlingsfee*

- Frühling ist da:  
 Fink, W., Op. 414, 1.  
 Mittmann, Op. 133, 1.  
 Neubner, Op. 103, 4.  
 Schulken, Op. 75, 1.  
 Unglaub, Op. 22, 9.  
 Weidt, Op. 92.  
 Wenzel, H., Stimmungs. 2.
- Frühling ist da:  
 Aus Träumen bin ich jäh erwacht.
- Frühling ist da, hinaus:  
 Hansen, E., Op. 70.
- Frühling ist da! So singt es:  
 Lewin, G., Op. 39, 2.
- Frühling ist ein lust'ger Fant:  
 Müller-Buessow, Op. 18, 2.
- Frühling ist ein Postillon:  
 Schratzenholz, G. u. L. 9.
- Frühling ist ein starker Held:  
 Easer, H., Op. 43, 1.
- Frühling ist erschienen: Müller, Marg.
- Frühling ist gekommen:  
 Binde.  
 Lob, Op. 86, 5.  
 Mücke, F.
- Frühling ist mit leisem Flug:  
 Baldamus.
- Frühling ist schon oft besungen:  
 Boehme, A., Wenn der Spargel wächst.
- Frühling ist's, o süßer Duft:  
 Thiede, Op. 68.
- Frühling kam:  
 Beines, C., Wie bist du so schön.  
 Reichenberger.
- Frühling kam, die Lerche sang:  
 Rader-Berghaus.
- Frühling kam ins Heimattal:  
 Rebbert, Op. 17, 2.
- Frühling kam mit schnellem Siegeslauf:  
 Friedrich, P., Op. 4, 3.
- Frühling kam just über Nacht:  
 Lewalter, Op. 49.
- Frühling kam vor meine Tür:  
 Fermin, Op. 10, 1.
- Frühling kommt:  
 Karthaus, Op. 4, 3.  
 Kleinecke, Op. 37.  
 Lazarus, Op. 99.  
 Norden, L., Häns. u. Gret.  
 Riemenschneider, Op. 48.  
 Thiede, Op. 42, 1.  
 Voigt, H., Op. 208.
- Frühling kommt angezogen:  
 Eilenberg, R., Op. 52.
- Frühling kommt den Andern:  
 Kahn, R., Op. 2, 2.
- Frühling kommt, die Lerche singt:  
 Suchsland, Op. 26, 1.
- Frühling kommt gegangen:  
 Kern, C., Op. 94.
- Frühling kommt gezogen:  
 Brückmann, Op. 18.
- Frühling kommt nun bald: Dzialas.
- Frühling kommt nun doch jedes Jahr:  
 Schütt, Ed., Op. 74, 2.
- Frühling lässt sein blaues Band:  
 Fährmann, Op. 30, 10.  
 Freudenberg, Männerchöre.  
 Loschky, Op. 89, 2.  
 Sluničko, Op. 59, 1.
- Frühling lässt sein blaues Band:  
 Trenkner, Op. 6, 2.  
 Weingartner, Op. 41, 3.  
 Wiemann, Op. 2, 1.  
 Wolf, H.,
- Frühling leise das Veilchen küsst:  
 Hölting.
- Frühling lockt, die ersten Veilchen  
 sprosssen: Greger, Nr. 18.
- Frühling lockt mit Sonnenschein:  
 Döring, C. H., Op. 256, 4.
- Frühling mit der Vöglein Laut:  
 Kahn, R., Op. 49, 6.
- Frühling naht, die Rosen glühen:  
 Speiser, Op. 93.
- Frühling naht mit Brausen:  
 Mendelssohn, F., Op. 71, 2.
- Frühling, o goldne Zeit:  
 Jüngst, Op. 96.  
 Neuert, Op. 82, 2.
- Frühling ohne Ende:  
 Nun brechen aller Enden.
- Frühlingsabend:  
 Abendwolken fliehen.  
 Du feuchter Frühlingsabend.  
 Heisser hab ich's nie empfunden.  
 Liebliche Frühlingsabend.  
 Nachtigall sang ohne Ende.  
 Tiefstille rings.
- Frühlingsahnen:  
 Schulken, Op. 43.  
 Walden, O., Op. 28.
- Frühlingsahnen:  
 Blumen alle schliefen.  
 Noch hält im starren Banne.
- Frühlingsahnung:  
 Bartmuss, Op. 45, 3.  
 Dorn, O., Op. 1, 1.  
 Zilcher, P., Op. 41.
- Frühlingsahnung:  
 Lenz ist da.  
 Lenz ist da, der Frühling ist ge-  
 kommen.  
 Winter ist so bang und lang.  
 Wenn im Lenz die Knospen springen.
- Frühlingsanfang:  
 Sommerfeld, Op. 81.
- Frühlingsanfang:  
 Frühling kommt gegangen.  
 Noch bedeckt mit Schnee und Eis.
- Frühlings Ankunft: Behr, F.
- Frühlingsankunft:  
 Blauer Himmel, klare Lüfte.  
 Küsse, wonniger Frühlingshauch.
- Frühlingsbilder: Machts, L.
- Frühlingsblick:  
 Durch den Wald, den dunkeln.
- Frühlingsblumen:  
 Behr, F., Op. 295.  
 Knopf.  
 Richter, H. E., Op. 87.  
 Schytte, Op. 29, 2.
- Frühlingsblumen:  
 Frühling war's und heller Sonnen-  
 schein.
- Frühlings Blumenspiel:  
 Frühling spielt Soldaten.
- Frühlings Blütenflor:  
 Döring, C. H., Op. 280, 2.
- Frühlingsbote:  
 Schick, F., Nr. 7.  
 Schnepf, Op. 49.
- Frühlingsbote:  
 Über Felder regenschwer.  
 Vöglein kommt geflogen.
- Frühlingsboten:  
 Hasselmann, Op. 89.  
 Secker, Op. 12.
- Frühlingsboten:  
 Aus dem Süden heimgekehrt.  
 Frühling kommt, die Lerche singt.
- Frühlingsboten-Walzer: Eberle, H.
- Frühlingsbotschaft:  
 Götze, E., Op. 13.  
 Schild, Op. 244, 4.  
 Tourbié, Op. 243.
- Frühlingsbotschaft:  
 Frühling beginnt mit Blütendrang.  
 Ich hab ein Vöglein gehöret.  
 Nun sind die Staren wieder da.
- Frühling schimmert in den Lüften:  
 Schreker, F., Op. 4, 2.
- Frühlingschor:  
 Haydn, Jos., Jahreszeit.  
 Mendelssohn, F., Op. 60.
- Frühlingschor aus Manuel Venegas:  
 Wolf, H.
- Frühling schwindet eilig:  
 Sibelius, Op. 13, 4.
- Frühlingsdämmerung:  
 In der stillen Pracht.
- Frühlingsdrängen:  
 Nun drängt auf allen Auen.
- Frühlingsduftiger Pfeif-Rheinländer:  
 Ginzel.
- Frühlingseinkehr:  
 Schon hat der Sonne goldner Strahl.
- Frühlingseinzug:  
 Lohr, F., Op. 323.  
 Palmgren, Op. 22, 2.
- Frühlingseinzug:  
 Es braust durch die Lüfte.  
 Es flog der Sonnenschein zu Tal.  
 Im Walde liegt ein grosses Glück.  
 Nun flattern am Strauche der Hasel-  
 nuss.  
 Schneeglöckchen läutet den Frühling  
 ein.  
 Was rauschet, was rieselt.
- Frühlingsempfinden:  
 Huber, Th., Op. 3.  
 Sartorio, Op. 529.
- Frühlings Erwachen:  
 Bach, C. E.  
 Blauhuth, J., Op. 3.  
 Herr  
 Kobelt, Heimat und Fremde 98.  
 Mürich.
- Frühlings Erwachen:  
 Auf die Fenster! Auf die Türen!  
 Es geht ein heimlich Flüstern.  
 In der engen harten Hülle.  
 Vöglein kommt vom Himmelsblau.  
 Wetter will sich ändern.  
 Wie flüstert der Wind.
- Frühlingserwarten:  
 Es laut von Zweigen und Ästen.
- Frühlingsfahrt auf dem Rhein:  
 Es fliegt der Tag mit hellem Flug.
- Frühlingsfantasie:  
 Spiegelberg, Op. 92.
- Frühlingsfee und Waldmännlein:  
 Müller, Marg.

*Frühlingsfeier — Frühlingslied*

**Frühlingsfeier:**

Grellmann.  
 Heubner, Op. 6.  
 Mendelssohn, A.  
**Frühlingsfeier:**  
 Das ist des Frühlings traurige Lust.  
 Erwachet ihr jubelnden Lieder.  
 Hei wie sprosst und jubelt.  
 Klar die Berge, grün die Auen.  
 Süßes goldner Frühlingstag.  
 Wälder knospen, Wiesen grünen.  
**Frühlingsfest:** Lichner, Op. 320, 1.  
**Frühlingsfest:**  
 Gebrochen ist das Eis.  
**Frühlingsfestmarsch:** Rörich, Op. 23.  
**Frühlingsfluten:**  
 Noch ruhn die Felder schneebedeckt.  
**Frühlings-Gavotte:** Wüst, Op. 10.  
**Frühlingsgebet:**  
 Hinter den Hügeln schlafen die Winde.  
 O heilig stille Einsamkeit.  
**Frühlingsgedanke:**  
 Wann, Schwalbe, kommst du endlich.  
 Wenn Frühlingslüfte durch die Birken wehn.  
**Frühlingsgedanken:** Bohm, Op. 373, 2.  
**Frühlingsgedanken:**  
 Frühling dieses Jahres.  
**Frühlingsgedränge:**  
 Strauss, R., L.-A. 1.  
**Frühlingsgedränge:**  
 Frühlingskinder im bunten Gedränge.  
**Frühlingsgeflüster:**  
 Kaum dass die ersten Veilchen blühen.  
**Frühlingsgeister:** Lang, Jac., Op. 13.  
**Frühlingsgesang:** Machts, L., Op. 33.  
**Frühlingsgezitscher:**  
 Horch, ein lockend Liedchen klingt.  
**Frühlingsglaube:**  
 Liszt, Lieder von Schubert.  
**Frühlingsglaube:**  
 Es wandert eine schöne Sage.  
 Linden Lüfte sind erwacht.  
 Nun ist vorbei des Winters Toben.  
**Frühlingsglocken:**  
 Krimmling, Op. 211.  
 Simon, E., Op. 530.  
**Frühlingsglocken:**  
 Es lockt mich der Frühling ins grüne Gefild.  
**Frühlingsgruss:**  
 Bohm, Op. 360, 11.  
 Drechsel, A., Op. 6.  
 Frödner.  
 Kirchner, Th., Op. 56, 1.  
 Knoch, F.  
 Nietzsche, Op. 74.  
**Frühlingsgruss:**  
 Auf Sangesbrüder schliesst die Reihn.  
 Es steht ein Berg im Feuer.  
 Es steht ein Berg in Flammen.  
 Frühling, Frühling, kommst du uns wieder.  
 Kein Zweig noch blüht.  
 Lenz will kommen, der Winter ist aus.  
 Mit würzgem Hauch stellst du dich ein.  
 Sänger hinaus, hinaus zum Walde.  
 Und der Frühling kommt.  
 Welch ein Singen, Welch ein Klingeln.

**Frühlingsgruss:**

Wenn das erste Grün auf den Feldern spriesst.  
 Wenn die Frühlingslüfte glänzen.  
 Wie die grünen Knospen saftig schwellen.  
 Willkommen goldner Sonnenstrahl.  
**Frühlingsgruss an das Vaterland:**  
 Sei mir gegrüßt im jungen Frühlingskleide.  
**Frühlingsgruss an die Schweiz:**  
 Nun liegt des Frühlings Sonnengold.  
**Frühlingsgruss ans Elsass:**  
 Wie Wogenschlag am Felsenstrand.  
**Frühlingsgrüsse:**  
 Merzdorf.  
 Sturm, J. F., Op. 38.  
**Frühlingsgrüssen in der Frühlingsnacht:**  
 Lauschig ist die Frühlingsnacht.  
**Frühlingshauch:** Bendel, 2 Salonstücke.  
**Frühlingshauch:**  
 Noch liegt überall Schnee.  
**Frühlingshauch zieht durch die Lande:**  
 Jüngst, Op. 87, 3.  
**Frühlings Heerzug:**  
 Sonne hat sich neu entzündet.  
**Frühlingsherold:**  
 Frühling ist mit leisem Flug.  
**Frühlingshochzeit:**  
 Lieblich grünen alle Lande.  
**Frühlingshoffen:**  
 Im eisig kalten harten Winter.  
 Schneeglöckchen läutet den Frühling ein.  
 Wenn noch so sehr der Nordsturm fegt.  
**Frühlingshoffnung:**  
 Hörst du's rauschen vom Berge herunter.  
**Frühlingshymne:**  
 Singen, ein Klingen in jauchzender Freud.  
**Frühlingshymnus:**  
 O Frühling, der in mildem Tauen.  
**Frühlingsjubel:**  
 Ailboud, H.  
 Delfs, Op. 22.  
 Knappe.  
 Lie.  
**Frühlingsjubel:**  
 Es steht ein Berg in Feuer.  
 Holder Frühling ist erschienen.  
 O schaut dies volle Leben.  
 Wenn die Lüfte sich erwärmen.  
 Zum Tore hinaus in die blühende Welt!  
**Frühlingsjubelmarsch:** Migale.  
**Frühlingskinder:** Pugh, Op. 26, 2.  
**Frühlingskinder im bunten Gedränge:**  
 Gschrey, Op. 7, 1.  
 Hausegger, Lied. d. Liebe 4.  
 Hösel, Frühlingsgedränge.  
**Frühlingsklage:**  
 Ach, was frommt das Wehen, Sprossen.  
 Wölklein ziehen in den Höhn.  
**Frühlingsklänge:**  
 Wenn all die Fluren prangend stehn.  
**Frühlingsklingen:**  
 Wenn Frühlingsquellen klingen.  
**Frühlingsland:** Scheinpflug, Op. 8.

**Frühlingslandschaft:**

Es liegt ein langer Magister.  
**Frühlingsläuten:**  
 Viel tausend Glocken bunt und klein.  
**Frühlingslicht und Blütentreiben:**  
 Struve, Op. 3, 7.  
**Frühlingsliebe:**  
 Komm zum Garten.  
 So will ich frisch und fröhlich sein.  
**Frühlingslied:**  
 Börresen, Op. 10, 3.  
 Callies, Op. 9.  
 Dana, Op. 30.  
 Farjeon, Op. 23.  
 Glass, Op. 31.  
 Graener, Op. 10, 1.  
 Günther, R., Op. 29.  
 Hassenstein, Op. 129.  
 Hummel, F., Op. 74, 2.  
 Jung, W., Op. 6.  
 Kjerulf, Op. 28, 5.  
 Mendelssohn, F., Op. 62, 6.  
 Sartorio, Op. 759, 1.  
 Sartorio, Salonalbum.  
 Sibelius, Op. 16.  
 Söchting, Op. 61.  
**Frühlingslied:**  
 Alle Vögel sind schon da.  
 An den Weiden die Kätzchen.  
 Bald läuten die Glocken.  
 Blütenblätter wehen, holde Zeit.  
 Du weißt nicht, Mutter, wie das tut.  
 Es blühte hold der Frühlingstag.  
 Es brechen im schallenden Reigen.  
 Es hallt und schallt im grünen Wald.  
 Es zog mit heitrem Sonnenschein.  
 Frisch auf, so lang der Frühling lacht.  
 Frühling hat sich eingestellt.  
 Frühling ist da! So singt es.  
 Frühling ist ein lustger Fant.  
 Frühling ist gekommen.  
 Frühling naht mit Brausen.  
 Frühmorgens sah ich ein Blümelein.  
 Gar so eigen Frühlingslied.  
 Geöffnet sind des Winters Riegel.  
 Grüner wird die Au.  
 Gräas Gott, du lieber Frühlingswind.  
 Hell klingts in den Lüften.  
 Heraus kommt der Frühling.  
 Heute will ich fröhlich sein.  
 Ich schaue deine Herrlichkeit.  
 In dem Walde grünt und spriesst es.  
 In der letzten Nacht.  
 Indessen der Schnee noch die Felder deckt.  
 Kling klang gloria, wir singen jetzt ein Lied.  
 Kling, kling! So läutet den Frühling ein.  
 Leise zieht durch mein Gemüt.  
 Lenz ist da! Hurra! Hurrah!  
 Linde Lüfte wehen wieder.  
 Luft ist blau.  
 Luft ist blau, das Tal ist grün.  
 Mit geheimnisvollen Düften.  
 Mit leichtem Schritte Mimi schwebt durch die Flur.  
 Nun klingen Lieder v. allen Zweigen.  
 Nun prangt in allen Enden.  
 O schaut dies volle Leben.  
 Schlinget die Hände zum Reigen.

*Frühlingslied — Frühling steigt*

**Frühlingslied:**

Schöne junge Frühlingszeit.  
So seid ihr alle wieder da.  
Und kommt er nicht durchs Fensterlein.  
Veilchen in meinem Garten.  
Vögel Flügel sausen.  
Vöglein ihre Nester bauen.  
Vor jedem Haus, an jedem Tor.  
Vorüber die Tage der rauhen Winterzeit.  
Welch ein Duft.  
Wenn Frühling auf d. Berge steigt.  
Wenn Vöglein ihre Nester bauen.  
Wie hervor die Quellen dringen.  
Winter ist verschwunden.

Frühlingslied am Todestage Schillers:  
Lindpaintner.

**Frühlingsliedchen:**

Dorn, O., Op. 1, 3.

**Frühlingsliedchen:**

Himmel wie sonnig.

Frühlingslieder: Köllner, Op. 34.

Mendelssohn, M. M., Op. 29.

Nentwich, Op. 5.

Trenkner, Op. 6.

Frühlingslieder. fliegt zu Tal:

Stange, Op. 116, 3.

Frühlingslieder ohne Worte: Grünert.

**Frühlingsluft:**

Bungert, Carmen Sylva-Album.

Fetrás, Op. 127.

Kmoch, F.

Strauss, Jos.

Frühlingsluft. Potp.: Alexi.

Frühlingslüftchen: Zilcher, P., Op. 48.

Frühlingslüfte bringen den Liebesgruss  
der Welt: Schumann, R., Op. 112.

Frühlingslust: Franke, M.

Herrmann, W., Op. 66.

Hofmann, R., Op. 127, 4.

Koch, Matth., Op. 3.

Moll, Op. 27.

Ritter, M., Op. 18.

Sartorio, Op. 785.

Strauss, Jos.

**Frühlingslust:**

Frühling kam mit schnellem Siegeslauf.

Hinaus, singt Frühlingslieder.

Horch! Klingt's nicht wie Maiensang.

Juchhei! Blümelein dufte und blühe.

O Frühlingspracht, o Maienlust.

Wieder kommt der Lenz, der Holde.

**Frühlingsmahnung:**

Alle Fenster aufgemacht.

Wenn der Lenz, der lockende Lenz  
dich fragt.

**Frühlingsmärchen:**

Brünnlein im Felde.

Zwischen den Schlehdornbüschen.

**Frühlingsmarsch:**

Hoch über euren Sorgen.

Ihr Sänger herbei! 's ist Maienzeit.

Vorwärts mit Sing und Sang.

**Frühlingsmondnacht:**

Diederich, A., Op. 54.

Frühlingsmorgen: Baruch. Op. 28, 2.

Bendel.

Gottlieb-Noren, Op. 26, 1.

Legov, Op. 54.

Schuler, Op. 25.

**Frühlingsmorgen:**

Es kam mit leisem Rauschen.

Es küsst der laue Morgenwind.

Lerchen über den Äckern jubeln.

Nun spinnt die Sonne mit goldener

Spindel.

O Morgenlicht, o Morgen.

Wenn die Lämmer wieder springen.

Wolken sind verfloren.

**Frühlingsmotive:**

Prochazka, J., Op. 17.

**Frühlingsmusikant:**

Kaum streut d. Lenz umher im Land.

Frühlingsnacht: Jensen, A., Op. 1, 6.

Seybold, Op. 115.

Sienold.

Stucken, Op. 21.

**Frühlingsnacht:**

Durch die milde Frühlingsnacht.

Eingeschlafen im Abendhauch.

Es hält mit ihren dunklen Flügeln.

Im Zimmer drinnen ists so schwül.

Leise kommt die Nacht herauf.

Mond strahlt in leuchtendem Glanze.

Nun ging der Tag.

O wonnig süsse Frühlingsnacht.

Rings hat sich weiche Frühlings-

nacht.

Süss duften die Rosen in tauiger

Nacht.

Überm Garten durch die Lüfte.

**Frühlingsnächte:**

Ehrenberg, A., Op. 1, 5.

Frühlingsnacht ist lau und lind:

Fall, L., Op. 2, 5.

Neumann-Cordua, Op. 25.

Frühlingsnacht mit süssem Schauern:

Seifert, U., Op. 41.

Frühlingsnacht naht lind und lau:

Struve, Op. 2, 4.

Frühlingsnachen: Biewend.

Eilenberg, R., Op. 35.

Sartorio, Op. 484.

**Frühlingsnachen:**

Es kommen die Sonnenstrahlen.

Kaum dass die ersten Veilchen blühn.

Wenn der Duft quillt.

Woher nur das linde Säuseln.

Frühlingsnarretei: Haile, Cycl. 6.

Frühling, Sommer, Herbst:

Aufgepasst, Tritt gefasst.

Blühen zur Frühlingszeit Veilchen

am Rain.

Frühling, Sommer, Herbst u. Winter:

Fink, W., Op. 426.

**Frühlingsorakel:**

O wunderholder Frühlingstag.

Frühling spielt Soldaten:

Dolega-Kamienski, Op. 4, 1.

Frühlingsrauschen: Bass, Op. 24.

Sinding, Op. 32, 3.

**Frühlingsregen:**

Es fällt mit warmen Tropfen.

Nebel liegt über der Stadt.

Tröpfelnde Wolken.

Frühlingsregen: Dietz.

**Frühlingsregen:**

Es locken die Geigen.

Heissa, das Frühlingsfest feiern wir

frei.

Schon färbt der Rain sich bunter.

**Frühlingsromanze:**

Wenn d. Frühling s. ersten Zeichen.

Frühlings Rückkehr: Rubens, Op. 35.

**Frühlingsruf:**

Es drängt mich hinaus in die strah-

lende Welt.

Noch lieget winterlich weiss.

**Frühlingsang:**

Lerchen trillern im lichten Blau.

**Frühlingsäuseln:**

Tief im grünen Frühlingshag.

**Frühlings Schönschreibekunst:**

Kruse, W., Op. 22, 9.

**Frühlingssehnen:**

Du liebe holde Frühlingszeit.

**Frühlingssehnsucht:**

Franke, M., Op. 59, 6.

**Frühlingssehnsucht:**

Horch, da singt die Drossel wieder.

Frühlings-Sinfonie: Keldorfer, Op. 56.

Kretschmer, E., Op. 68.

**Frühlingssonne:**

Frühlingslicht und Blütentreiben.

Goldne Sonne, Frühlingswonne.

Frühlingssonne, blauer Himmel:

Hammer, F. R., Op. 5.

Frühlingssonne steigt herauf:

Skowronowski, Op. 2.

Wenzel, M., Op. 32.

Werth, Op. 39.

**Frühlings Sonntag:**

Wieder tönt des Schöpfers „Werde“.

**Frühlingsständchen: Fiala.**

Hansen, E., 2 kl. Klavierst. 1.

**Frühlingsständchen:**

Nun muss ich in ein kleines Lied.

Frühlingsstille: Es ist so still.

Frühlingsstille, Bäume schwanken:

Rohde, W., Op. 20, 2.

**Frühlingsstimmen:**

Bass, Konzertparaphr.

Leonardi.

Sartorio, Op. 646.

Schütt, Ed., Konz.-Paraphr. 12.

Strauss (Sohn), Joh., Op. 410.

Frühlingsstimmen der Nachtigall:

Zéno-Pogrobinski.

**Frühlingsstimmung:**

Mahler, R., Op. 6, 2.

**Frühlingsstimmung:**

Wie lang auch graut d. Winternacht.

Frühlings-Strauss: Kollmanek.

Lindemann, O.

Frühlingsstück: Krentzlin, Op. 23.

Frühlingssturm: Prochazka, J., Op. 17.

Sauer, E., Orage d'Avril.

**Frühlingssturm:**

Sause, brause Frühlingssturm.

Schluchzender Geigen süsSES Gewirr.

Frühlingsstürme mächtig brausen:

Dannehl, Op. 46, 1.

Frühlingsstürme pflügen:

Heubner, Lied. 2.

**Frühlings-Symphonie:**

Simon, E., Op. 616.

Preiss, Op. 90.

Wagner, Franz, Op. 120.

**Frühlingstag:**

Auf ins Freie! Sommersonne.

Es ist so still als wär es Schlafenszeit.

Frühling steigt von Berg zu Tal:

Döring, C. H., Op. 273, 1.

*Frühlingstoaste — Fühlst du, wie*

- Frühlingstoaste:  
Häser (Trehde, Op. 299).
- Frühlingstoaste:  
Ich trinke dich, heilige Frühlingsluft.  
Frühling strahlt durch Berg und Au:  
Herrmann, W., Op. 72, 1.
- Frühlingstraum:  
Döring, C. H., Op. 256, 3.  
Moser, R.  
Scheinflug, Op. 8.  
Schneider, S., Op. 1.
- Frühlingstraum:  
Das war ein schöner Frühlingstraum.  
Ich träumte von bunten Blumen.  
Kleine lila Osterblumen.  
Seidne blonde Mädchenlocken.
- Frühlingsträume: Dittmer.  
Schelle, Op. 56.
- Frühlingsträume:  
Knospen träumen lind und sacht.  
Mir träumte in der Osternacht.
- Frühlingstrunken:  
Heute hat es zum ersten Mal.
- Frühlings- und Liebeslieder:  
Weingartner, Op. 41.
- Frühlings- und Werdenächte:  
Scheinflug, Op. 8.
- Frühlings Vollendung:  
Es spielte goldner Sonnenschein.
- Frühlingswalten:  
Milder Regen träuft hernieder.
- Frühlings-Wanderlied:  
Wie rauschet die Quelle im grünen Wald.
- Frühlingswandern:  
Heiter lacht der Lenz ins Land.  
Wer hat das Reisen erfunden.
- Frühlingswanderung:  
Durch die schwanken Baldachine.  
O sel'ge Lust im Lenze (zu ziehn).  
Obers Feld bin ich gegangen.
- Frühlings-Weben: Sannemann, Op. 29.  
Zingel, Op. 41.
- Frühlingsweben:  
O Waldvöglein singest so wundersam.
- Frühlingsweckerkruf:  
Und die Veilchen blüh'n.
- Frühlingsweh: Als es Winter war.
- Frühlingswehen: Radi, Op. 7.
- Frühlingswehen:  
Wehende Halme, wogendes Leben.
- Frühlingsweise: Steinkauler, Op. 3, 2.
- Frühlingsweise:  
Maidglöckchen läutet in dem Tal.
- Frühlingswetter macht mich meist besonders melancholisch:  
Deelman, 6 Lied. 3.
- Frühlingswinde:  
Verfallen liegt ein Tempeltor.
- Frühlingswonne: Bachrich, Op. 42, 1.
- Frühlingswonne:  
Blauer Himmel, milde Luft.  
Bringet Maien, streuet Blumen.  
Frühling strahlt durch Berg und Au.
- Frühlingswunder:  
O sieh die leuchtenden Smaragden.
- Frühlingszauber: Ewald, J., Op. 45.  
Franke, M., Op. 57.  
Kahnt, O., Op. 50.  
Knoops, Op. 1.  
Kraus, P., Op. 220.  
Kwapil.
- Frühlingszauber:  
Macku, Op. 46.  
Mewes, Op. 27.  
Rennes, Op. 5.  
Strüwing.
- Frühlingszauber:  
Blümlein nicht mehr blühen im Tale.  
Im Frühlingszauber liegt die Welt.  
Im Walde lockt der wilde Tauber.  
Knospen, Blühen in den Zweigen.  
Letzte Wach ist aufgezogen.  
Ringsum auf blühenden Zweigen.  
Vom Berg ertönt ein Rufen.
- Frühlingszeit: Becker, Rhd., Op. 3, 3.  
Tourbié, Op. 129.  
Wagner-Loeberschütz.
- Frühlingszeit:  
Hab die ganze Zeit.  
Jetzt kommt d. schöne Frühlingszeit.  
Wenn d. Frühling auf d. Berge steigt  
Wie schön ist doch die Frühlingszeit.
- Frühlingszeit, goldne Zeit:  
Bass, Liebe im Frühling.
- Frühlingszeit uns wieder treut:  
Richter, O.
- Frühlingszuruf:  
Nun sich die Knospen aus d. Zweigen drängen.
- Frühling und Frauen:  
Wenn die Blumen a. d. Grase dringen.
- Frühling und Herbst:  
Frühling kommt nun bald.  
Komm lass uns in die Föhren gehn.  
Frühling und Liebe: Schade, G., Op. 90.  
Meyer-Mahlstedt.
- Frühling und Liebe:  
Ich muss hinaus, ich muss zu dir.  
Im Rosenbusch die Liebe schlief.  
Schwalbe klopft ans Fensterlein.  
Vögel singen in den Zweigen.
- Frühling vor dem Tore:  
Frühling kam vor meine Tür.
- Frühling, wach auf: Eilert.
- Frühling wars in allen Zweigen:  
Wiedemann, M., Op. 3, 1.
- Frühling wars und heller Sonnenschein:  
Schischka.
- Frühling weckt verzagtes Hoffen:  
Istel, Op. 12, 2.
- Frühling, wie bist du so schön:  
Munkel.
- Frühling will es sein:  
Wenzel (Frauensang und Klang 15).
- Frühling wird wach: Greger, No. 3.  
Krause, T., Männerch. 6.  
Lichey, Op. 9, 1.  
Veit, L., Op. 14.  
Wengert, Op. 56.
- Frühling zieht ins Land hinein:  
Drük, Op. 27.
- Frühling zog ein:  
Richter, H. E., Op. 92.
- Frühling zog ins Land:  
Beuttenmüller, Op. 16.
- Frühmorgens:  
Erde süß geschlummert hat.  
Ich weiss nicht, säuselt in d. Bäumen.
- Frühmorgens, als der Tag anbrach:  
Amft, Op. 5, 10.
- Frühmorgens auf dem Land:  
Hoffa, J., Op. 20.
- Frühmorgens, da die Sonn aufgeht:  
Marx, H., Op. 4, 2.  
Rohde jr., E., Festg. 17.  
Schönebaum, Op. 2, 2.  
Schreck, G., Op. 37, 9.
- Frühmorgens ging durch Wald u. Feld:  
Bäuchlen, Op. 7.
- Frühmorgens mit dem Hahnenschrei:  
Baldamus.
- Frühmorgens sah ich ein Blümlein:  
Pataky, Op. 2.
- Frühmorgens, wenn die Hähne krähn:  
Spahn, Schneider Fritzel.
- Frühmorgens, wenn die Sonne scheint:  
Blumenthal, P., Op. 103, 3.
- Frühmorgens zieh ich aus dem Tor:  
Wohlgemuth, Op. 45, 1.
- Frühmorgens ziehen wir aus:  
Wohlfahrt, F. O. G.
- Frühreif:  
Erste Röslein blüht im Tal.
- Frührot glänzt im Morgentau:  
Wengert, Op. 48 b.
- Früh treib ich meine Herde aus:  
Wachtel, Op. 12, 1.
- Frühverwaist:  
Aus frühster Kindheit Tagen.
- Früh von der Heimat musst ich wandern:  
Hansen, E., Op. 6.  
Rücker I, 4.
- Früh, wann die Hähne krähn:  
Brüschweiler, Op. 10, 4.  
Heitmann, Op. 17.  
Meyer-Kageneck, Op. 2, 2.  
Tiessen, No. 7.
- Früh, wenn die Hähne krähn:  
Caro, Op. 31, 3.  
Krause, J.  
Simon, E., Op. 386, 1.  
Vogel, H., Op. 10.
- Früh, wenn seine weissen Füsse:  
Bleeh, Op. 17, 3.
- Früh wolt ein Jäger jagen:  
Bungert, Op. 49.
- Frumbe Landsknecht:  
Vom Barette schwankt die Feder.
- Frundsberg:  
Podbertsky, Op. 164.
- Frustra: Makray, No. 36.
- Fuchs, du hast die Gans gestohlen:  
Volkslieder (Rühle).
- Fuchslied: Heidingsfeld.
- Fuchs und der Storch:  
Hollaender, V., 12 Ges. 12.
- Fuchs und die Trauben:  
Reinecke, C., Op. 277, 1.
- Fuchs, wie sich von selbst versteht:  
Heidingsfeld.
- Fugato: Salewski.
- Fuge: Musikant wollt fröhlich sein.
- Fugger-Babenhausen-Marsch:  
Lang, E., Op. 38.
- Fughetten-Album: Gessner.
- Fühlst du den Kuss, den ich dir gebe:  
Kühnhold, Op. 195, 1.
- Fühlst du's Herz erkranken:  
Tanejew, A. S., Op. 34, 13.
- Fühlst du, wie der Tag verglütet:  
Attenhofer, Op. 131, 1.  
Gretschner, P., Op. 36.  
Menzner, L.-A., No. 6.

**Fühlt der Wald — Fürst Stephan**

- Fühlt der Wald zum Sterben sich bereit: Dercks, Op. 26, 1.  
 Führe mich: Grunholzer.  
 Führer auf dem Weg des Heiles: Streicher, T., Hafis 14.  
 Führe uns nicht in Versuchung: Cortelius, Op. 2, 8.  
 Führ ich zu den Lippen des Bechers Rand: Hansmann, Op. 30, 3.  
 Führ insageheim, o Nacht, mich ein: Balakirew, 20 Lied. 12.  
 Fuhrmann auf durchweichter Bahn: Rothlauf, Op. 1.  
 Führt ein Engelchen im Himmel: Göhler, Madonna.  
 Führt ein Traum voll Wonne: Glière, Op. 18, 4.  
 Fuit homo: Palestrina, Mot. 11.  
 Fulda-Walzer: Heinze, R., Op. 179.  
 Fulko der Jungherr: Morgen um die zwölfte Stund.  
 Fülle: Genug ist nicht genug.  
 Fülle deinen Geist mit Wissen: Borchers, Op. 20.  
 Füllest wieder Busch und Tal: Bering, 5 Lied. 3.  
 Bocquet, Op. 5, 4.  
 Bohnenblust, Op. 4, 3.  
 Hübner, O. R., An den Mond.  
 Pfitzner, Hans, Op. 18.  
 Füllt die Pokale mit perlendem Wein: Thiede, Op. 61.  
 Füllt in die Becher schnell duftigen Maiwein: Behm, Op. 25, 2.  
 Fünf Englein haben gesungen: Strauss, Edm., Op. 9, 2.  
 Fünf-Finger-Melodien: Czerny, C., Op. 777.  
 Fünfhunderttausend Teufel: Graben-Hoffmann (Sängerschatz 2).  
 Fünfminutenbrenner: Maass, Op. 212.  
 Fünf Minuten vor dem Standesamt: Jummel.  
 Fünf Sinne: Schröder, M., Op. 167.  
 Fünfzahlensystem: Brennecke, O., Op. 199.  
 Fünfzig Wochen hat das Jahr: Hellmesberger, Wien bei Nacht 2.  
 Funkele Augen: Schettini.  
 Funken fliegen, die Esse qualmt: Menzner, L.-A., No. 5.  
 Für alle Welt: Wagner, J. F., Op. 185.  
 Für alle Zeit: Herz empor! zum Thron der Majestät  
 Furche auf der Stirne: Keller, L., Op. 65, 3.  
 Furchtba: schlimm: Vater, Vater, der Weihnachtsmann.  
 Fürchte dich nicht: Gross sind die Wogen.  
 Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir: Rückert, Op. 30, 6.  
 Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöset: Wagner, Franz, Op. 75.  
 Zingel, Op. 76, 2.  
 Fürchte dich nicht, Zacharias: Kolbe.  
 Fürchtet euch nicht: Böttcher, J., Op. 7.  
 Jäckel, Op. 99, 1.  
 Lasch.  
 Mögling.  
 Zehrfeld, Op. 59.
- Fürchtet euch nicht, der Herr ist geboren: Nagler, Op. 40, 2.  
 Fürchtet euch nicht, ich bin der Erste: Bartmuss, Op. 40. 41, 2.  
 Furchtlos und treu: Hassenzahl.  
 Schütt, Ernst.  
 Für das kleine Volk: Fink, W., Op. 414.  
 Herrmann, W., Op. 86.  
 Für das Vaterland: Gärtner, L., Fanfarenmärsche.  
 Für den Faulpelz, o wie war's da: Eilenberg, R., Op. 29.  
 Für den Kampf und blutgen Streit: Jüngst, Op. 87, 13.  
 Für den Weihnachtsabend: Hoffmann, O., Op. 18.  
 Für Deutschlands Ehre: Zickner, Op. 138.  
 Für dich: Hanisch, M., Op. 111, 2.  
 Harmston.  
 Schiller, Op. 33, 2.  
 Schuster (Salon-Album, neues 1).  
 Wuilleumier.  
 Für dich: Ich habe dich lieb, so unendlich lieb.  
 Und hätt' ich nichts als diesen Wein.  
 Für dich mein blondes Lieb: Friml, Alles für dich.  
 Für dich mein holdes Lieb: Rubinstein, Op. 44, 1.  
 Für dich, mein Kind: Petzet, Op. 6, 2.  
 Für dich, mein Lieb, aus Rosenduft: Lindlar, Op. 80.  
 Waldmeister, Op. 168.  
 Für dich, mein süßes Lieb: Pauli, Op. 65.  
 Für die Abendstunden: Krug, A., Op. 131a.  
 Für die Fräuleins, die studieren: Stieber, Op. 37.  
 Für die ganze Welt: Hellmesberger.  
 Für die Jugend: Herrmann, W., Op. 10.  
 Kaun.  
 Söchting, Op. 90.  
 Für die Mouche: Marterblum an meinem Grabe.  
 Für die Tränen gibt uns Ersatz: Spendiarow, Tatar. Lied.  
 Für Ehre, Freiheit, Vaterland: Trautner, Op. 46, 1.  
 Für ein Album: Lacombe, Op. 112, 1.  
 Für ein Gesangsfest im Frühling: Jetzt ist des Winters grimmer Frost.  
 Für Elise: Beethoven, Albumblatt.  
 Für flotte Tänzer: Spindler, E., Op. 15.  
 Für Freiheit: Fahrt darein mit der Eisenfaust.  
 Für frohe Stunden: Hartung, C. F., Op. 28.  
 Für fünfzehn Pfennige: Strauss, R., L.-A. 1.  
 Für ganz kleine Leute: Bartz, Op. 25.  
 Für Herz und Gemüt: Rühle, Nr. 16.  
 Für jede Handlung passt das Wort: Fidelis, Op. 5.
- Für jedes Unglück gibt es auch 'nen Trost: Merkel, W., Nr. 16.  
 Furiantanz: Gluck, Orpheus.  
 Für jung und alt: Bartz, Op. 26.  
 Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.  
 Für Kaiser und Land: O'Hara.  
 Für Kaiser und Reich: Liese, R., Op. 2.  
 Für Kaiser und Vaterland: Komzák, Op. 125.  
 Für Kampf und Sieg: Knuth.  
 Für kleine Leute: Prisching.  
 Für kleine Musikanten: Parlow, E., Op. 82.  
 Für kleine Pianisten: Parlow, E., Op. 74.  
 Für König und Vaterland: Pfannmöller, W., Op. 63.  
 Für Krone und Reich: Kapitain.  
 Für manchen Menschen hat es oft im Leben: Kollo, Ich klage nicht.  
 Für männlichen Beruf, da schwärmen weit und breit: Elliot, Ich werde Kuraassier.  
 Für meine Freunde: Komzák.  
 Für mein Kind: Für dich, mein Kind.  
 Für mich: O Herr Jesu, teures Lamm.  
 Für mich allein: Nun will ich dich tragen.  
 Nur wenn dein Herz mich triebe.  
 Für mich blinkt kein Sternlein am Himmel: Schindler, J.  
 Für mich gibt's im Leben kein grösseres Glück: Pickert, Mein köstlich Gut.  
 Für Musik schwärm ich jederzeit: Gruber, Ludw., Op. 1041.  
 Für Nizza schwärm ich sehr: Falk, A.  
 Für Ruhm und Ehre: Sperber, Op. 54.  
 Für Ruhm und Recht: Walther, C.  
 Für Ruhm und Vaterland: Lehnhardt, Op. 38.  
 Fürs deutsche Land Tirol: Fritsch, Op. 64.  
 Fürs einze Kind gibt man das Allerletzte: Malek, Op. 143.  
 Fürs Erste: Seybold, Op. 114.  
 Fürs G'müt: Halbing.  
 Fürs Haus: Grüel, Op. 35.  
 Schmitt, Jac., Op. 253.  
 Fürs Herz: Treutler, Op. 10.  
 Fürs Herz und Gemüt: Komzák, Op. 188.  
 Fürs kleine Volk: Vedral.  
 Fürst Cholmsky: Glinka.  
 Fürst des Lebens: Pfirstinger.  
 Fürstin ist die Schönheit: Streicher, T., Hafis 24.  
 Fürstin reit't vorüber: Rabich, Volkst. Lied. 8.  
 Fürs traute Heim: Kahn, L., Op. 8.  
 Fürst Rostislaw der Heimat fern: Fricke, Op. 18.  
 Fürst Sigmunds Sohn, Herr Helgi: Egger, Hohe Minne.  
 Fürst Stephan und der Wald: Dima, Lieder 13.

Fürst von Marokko — Gardasee-Lied

- Fürst von Marokko: Mannfred.  
Fürs Vaterland: Millöcker, Bettelstud.  
Fürs Vaterland:  
Glocken rasen, der Himmel glüht.  
Fürs Vaterland, Hurrah!:  
Schmeling, Op. 51.  
Furt:  
Es war ein Bach zu übersteigen.  
Für Thron und Reich: Teike.  
Für unsere Kleinen:  
Jaques-Dalcroze, Op. 34.  
Mehler, Op. 93.  
Fürwahr, er trug unsere Krankheit:  
Franz, E., Op. 15, 2.  
Jüttner, P., Nr. 1.  
Klein, Aug., 4 Motetten 3.  
Kuhne, F., Op. 14, 2.  
Fusée: Zatyawitsch.  
Füsilier Anton in der Klemme:  
Hugo, Op. 77.  
Füsilier Gurke ohne Urlaubskarte:  
Wappaus, Op. 450.  
Fussball-Nauke: Bennewitz, R., Op. 18.  
Fussfreie Röckchen sind lieb:  
Knopf.  
Fussparade:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol.  
Fussreise:  
Hennessy, Op. 18.  
Wolf, H.
- G.**
- Gab den Ring das Mädchen:  
Brandt-Caspari, Op. 34, 7.  
Gabe der Liebe: Malling, Op. 78, 6.  
Gabelbart:  
Hermann, H., 2 Balladen 2.  
Gaben:  
Und sprichst du mir bei Abend.  
Gabrielen-Walzer:  
Strauss (Vater), Joh., Op. 68.  
Gabriele will tanzen:  
Henning, M., Op. 17, 2.  
Gabat mir ein golden Ringelein:  
Ullrich, Op. 89, 2.  
Gade Potpourri: Bohlmann.  
Gaëtana: Ketterer, Op. 101.  
Gagliarda:  
Bossi, M. E., Op. 127.  
Haaler (Eiche, deutsche, Nr. 591).  
Gaia Canzone: Avolio, Op. 143.  
Gaieté: Moscheles, Op. 85.  
Gaiety: Wolff, B., Op. 254.  
Gaillarde la Brune: Röntgen, Op. 46, 4.  
Gai Postillon: Gael, Op. 156.  
Gai Printemps: Leonardi.  
Gai Réveil: Orso, Op. 102.  
Gaisbuh: Translateur, Op. 144.  
Gaité: Daneau, 1. Suite enf. 1.  
Gaité champêtre: Landry, Op. 227.  
Galante: Hummel, J. N., Op. 120.  
Galante Abbé: Blech, Op. 17.  
Galan Tod: Rypinski.  
Galathea: Heuberger, Op. 43.  
Galerie-Lied:  
Granchstaedten, Bub oder Mädcl 8.  
Galgenlied:  
Dürre Dirne mit langem Halse.  
Galop des Filleuls:  
Gilia, Enfance du Viol. 6.
- Galop militaire:  
Behr, F., Salonalbum 2.  
Mayer, C., Op. 117.  
Galopp:  
Sonder Rasten in das Hasten.  
Galoppade:  
Graziani-Walter, Bagat. mus. 8.  
Galop pour rire: Grimaldi, Op. 120, 4.  
Gambrius-Marsch: Fechner.  
Gaming, Erinnerung an:  
Litzlbauer, H. 17.  
Gamins Bruxellois: Blangenois.  
Gammel-Jäger-Marsch:  
Heinz, C.  
Heyden, F. van.  
Kollo.  
Morena.  
Schell.  
Sörrenson.  
Tourbié.  
Gammel Minde: Langgaard, S.  
Gammel Vise: Langgaard, S.  
Gamsenjäger in Tirol:  
Heinrich, P., Op. 6, 7.  
Gamsjäger-Marsch:  
Sturm, J. F., Op. 56.  
Gang am Bache:  
Eichborn, Op. 67.  
Gangdal: Rummel, Vikingn. 5.  
Gang durch die Nacht:  
Durch hohe Wiesen gehen.  
Gang in der Nacht:  
Schweigend gingen wir durch das  
Kornfeld.  
Gang nach Golgatha:  
Malling, Op. 81, 1.  
Gang zur Kirche:  
d'Albert, E., Tiedland.  
Gang zur Vesper: Mertz.  
Gans: Legov, Op. 133.  
Gänschen, die haben keine Schwän-  
chen: Measner, G., Op. 15, 8.  
Gänse: Lazarus, Op. 82, 2.  
Gänseblümchen: Sartorio, Op. 781.  
Gänseblümchen:  
Erstes Blümchen, Gänseblümchen.  
Gänselieb:  
Fuchs, du hast die Gans gestohlen.  
Gänsehirtin am Brunnen: Schumm.  
Gänseblümchen:  
Grünfeld, A., Schönen v. Fogaras.  
Gänse-Liesel:  
Haas, J., Op. 19, 1.  
Morena, Op. 85.  
Gänseliesel:  
Fettsten Ganseln weit und breit:  
Gänselieserl: Teich, Op. 395.  
Gänsemädel, Hirtenbub: Merka.  
Gänsemarsch:  
Horváth, G., Op. 101, 6.  
Orth, L. E., Op. 29, 2.  
Parlow, E., Op. 82.  
Gänsemarsch:  
Wenn die Futterglocke läutet.  
Gänsler auf der Wiese:  
Haas, J., Op. 19, 1.  
Ganz neu Schelmenweys:  
Reger, Op. 83, 6.  
Ruch, 11 Scharfr. 28.  
Ganymed:  
Grabert, Op. 32.  
Jatel, Op. 15, 1.
- Ganz allein: Copasso.  
Ganz allerliebst: Waldteufel, Op. 159.  
Ganze Dorf versammelt sich:  
Speiser, Op. 1.  
Ganze Herz dem Vaterland!  
Wilhelm, C., Op. 19.  
Wilhelm (Rabich, Volkst. Lied. 13).  
Ganz eigentümlich ist's im Leben:  
Schmidt, M., Jetzt schon.  
Ganze Leben ist ein fauler Schwindel:  
Hollaender, V., Herren v. Maxim 10.  
Ganze Leben ist ein Tanz: Ziehrer.  
Ganze Nacht nur von dir geträumt:  
Bergh, R., Op. 13, 1.  
Ganze Welt in Waffen startt:  
Seiffert, A., Op. 53.  
Ganze Welt ist viel zu gross:  
Ashton, Op. 138, 3.  
Ganze Welt ist voll des Herren Macht:  
Gebauer, P., Op. 4, 3.  
Ganze Welt ist wieder wach:  
Fleissner, Op. 46.  
Ganze Welt is verliabt:  
Gruber, Ludw., Op. 399.  
Ganze Welt sie ist erstaunt:  
Bennewitz, R., Op. 17.  
Ganze Wochen schind'n:  
Lorens, So leb'n dö armen Leut.  
Ganze Woche tat mir schon:  
Grünfeld, R., Cocain.  
Ganz gewiss, ich spür's:  
Wolf-Ferrari.  
Ganz heimlich:  
Des Abends kann ich nicht schlafen  
gehn.  
Ganz heimlich, leis und sacht:  
Siedersleben.  
Ganz heimlich trat es vor mich hin:  
Lewin, G., Lied. 4.  
Struve, Op. 9, 9.  
Ganz hoch unterm Dach wohnt mein  
Schätzchen:  
Aletter, Schornsteinfegerlied.  
Ganz im Geheimen:  
Stehn vor den Leuten wir.  
Ganz kleiner süsser Negerjunge:  
Nelson, Op. 71.  
Ganz kolossal ist uns're Freude:  
Bermann, Op. 43.  
Ganz mit Frühling und Sonnenstrahl:  
Chiari, 4 Lied. 3.  
Ganz nach Pariser Art:  
Lehar, Lustige Witwe 12.  
Ganz nackte Knie: Huber, G., Fritz.  
Ganz neue Stiefel tu ich an:  
Heuberger, Barfüssele.  
Ganz still bei Nacht:  
Waghalter, Op. 2, 3.  
Ganz still ist's, nur ein Rauschen:  
Schnabel, A., Op. 11, 8.  
Ganz still zu Hause in seiner Klaus:  
Hohenstein.  
Ganz vergess'nes Kirchlein steht:  
Jentsch, M., Op. 55, 1.  
Ganz voll gestaubt, sieh:  
Mendelsohn, J., Treue Junge.  
Gar a sonderbares Ding:  
Wagner, Rud., Op. 194.  
Garbenbinden:  
Jk un myn Liesbet.  
Gardasee-Lied: Hering, Op. 21.

*Garde du Corps-Marsch — Gavottes des Fleurs*

- Garde du Corps-Marsch, Althannoverscher:  
Brune, Althannoversche Märsche 1.
- Garde-Grenadier-Marsch:  
Eilenberg, R., Milit. Alb.
- Gardejägermarsch: Heyden, F. v.
- Gardejäger zu Pferde:  
Lincke, Hochp. links.
- Garde meist sehr exklusiv:  
Lincke, Donnerw. tadellos 14.
- Gardine von Moussein: Einödshofer.
- Gardistenmarsch:  
Berté, Schöne Gardist.  
Huszka.
- Gar edles Blut schenkte den Reben:  
Reichmann, Cameliendonkel 5.
- Gar einsam auf der weiten Heid:  
Simon, M. J., Op. 1, 4.
- Gar emsig bei den Büchern:  
Esser, B., Kinderleben 1, 2.
- Gar freundli lacht die Sonn:  
Este, Op. 5.
- Gar fröhlich tret ich in die Welt:  
Hösel, 4 lyr. Lied. 2.  
Hug, Op. 14.  
Miethling, Op. 36.  
Schreiner, A., Op. 257.
- Gar Grosses hab ich einst gewollt:  
Schiffer, Op. 75.
- Gar hoch auf jenem Berge:  
Neumann, M., Op. 62, 4.  
Scherrer, Volksl. 5.
- Gar hoch auf jenem Berg allein:  
Neubauer, Op. 8, 3.  
Vrieslander, L. u. G. 11.
- Gar lieblich hat sich gesellet:  
Reiter, J., Op. 69, 3.
- Gar lustge Brüder sind wir drei:  
Legov, Op. 145.
- Garn: Vogrich, 7 Ged. 4.
- Garnisonmädel: Mader.
- Gar oft hör ich sagen:  
Wappaus, Probier's Einer.
- Gar oft ist euch das Lied ins Ohr geklungen:  
Lincke, Donnerw. tadellos 10.
- Gar oft kommt es vor:  
Sinding, Op. 38, 5.
- Gar sehr lieblich kommt der Maien:  
Bretschger, Tanzliedchen.
- Gar so eigen Frühlingslied:  
Baldamus, Op. 74, 4.  
Gössler, Op. 15, 2.  
Jüngst, Op. 88, 3.  
Simon, E., Op. 609.  
Zureich, Op. 27.
- Gärtchen:  
Jeder muss ein Gärtchen haben.
- Garten:  
Um den Garten ist ein Zaun.
- Gartenfest:  
Rosen, Gitarren und Lachen.
- Gartenglück:  
Veilchen und Primeln blühen schon.
- Gartenlaube-Walzer:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 461.
- Gartenmelodie:  
Schumann, R., Op. 85, 3.
- Gartenmusik: Sturm, A., Op. 12.
- Garten von Sankt Marien:  
Scheinpflug, Op. 11.
- Gärtlein dicht verschlossen:  
Schindler, K., Op. 9, 5.  
Schweizer, R.  
Vrieslander, 7 Ged. 2.  
Weingartner, Op. 22, 11.
- Gärtner: Wolf, H.
- Gärtner:  
Auf ihrem Leibrösslein, so weiss wie der Schnee.  
Ich war als Gärtner ihm bestellt.  
Wohin ich geh' und schaue.
- Gärtner geht im Garten:  
Peters, M., Op. 40.
- Gärtnerin aus Liebe: Mozart, Ouvert. 2.
- Gärtnerlied:  
In meinem Beet viel Blumen stehn.
- Gar viel bedeutet die Art zu reden:  
Sinding, Op. 75, 11.
- Gar vieles steht wohl einzig da:  
Hönle.
- Gar viel hat Menschenwitz erdacht:  
Ujj, Kl. Prinzess.
- Gar viel vergass ich bald:  
Richstaetter, Op. 23, 2.
- Gar weit bin ich gereist:  
Sänger, B., Pfiff. 11.
- Gascogner: Franke, M., Op. 52, 2.
- Gascogner Tanz: Morena, Op. 97.
- Gasel s. Ghasel.
- Gassenbubenlied: Eysler, Künstlerblut.
- Gassenbubenmarsch:  
Eysler, Künstlerblut.
- Gast:  
Kind ist krank zum Sterben.
- Gastspiel des Streich-Terzettes Paganini:  
Piber, Op. 40.
- Gastwirte-Marach:  
Kutschera, A., Lieb und Lust.
- Gastwirt Panschmann:  
Preil, P., Or.-Solosc.
- Gastwirt sein, das ist 'ne Plage:  
Preil, P., Or.-Solosc.
- Gatita blanca: Gimenez.
- Gaudeamus: Lange, H.
- Gaudeamus igitur:  
Peter, Georg, Studiosus.  
Schmidt, E. J., Op. 18.  
Volkslieder (Rühle).
- Gaudeamus igitur:  
Gestern sass ich still beim Wein.
- Gaudent in coelis:  
Palestrina, Mot. 7.
- Gaukelnder Falter: Espen, Op. 63.
- Gauklerin: Ohnesorg.
- Gauklerspiele: Oscheit, Nr. 19.
- Gäulchen möcht ich kriegen:  
Tschritz, Op. 11, 2.
- Gauner-Duett:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol (Orpheum).
- Gauner Fritz als Redakteur:  
Pfeiffer, Tony, Op. 31.
- Gaunerhauptmann v. Köpenick:  
Nachtigall.
- Gauner-Hautevolée:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol.
- Gaunerstreiche: Paasch.
- Gauturnfest in Wellenwalde:  
Wagenblass, Op. 104.
- Gaviota: Verhey, Op. 46, 1.
- Gavotta delle Maschere: Sani.
- Gavotta graziosa:  
Graziani-Walter, Op. 284.
- Gavotta-Musette: Ontana.
- Gavotte:  
Abends wenn im hohen Spiegelsaale.  
Gavotte à l'antique:  
Lazarus, Op. 92.  
Weiss, J.
- Gavotte ancienne:  
Beaumont, Bal d. Poupées 1.
- Gavotte antique: Wolff, E. J., Op. 7.
- Gavotte-Caprice:  
Bortkiewicz, Op. 3, 3.  
Mayor, L.  
Stavenhagen, Op. 10, 3.
- Gavotte caractéristique: Bass.
- Gavotte caressante:  
Antalfy-Zsiross, Apróságok.
- Gavotte Cirkus Renz: Fliege.
- Gavotte coquette: Godard, Op. 160.
- Gavotte d'Amour:  
Frörup, Op. 46.  
Michael, F., Op. 61.  
Ulmer, Op. 12, 3.
- Gavotte de la Cour: Domeier, Op. 33.
- Gavotte de la p'tite Mariée: Gillis.
- Gavotte de Mona Lisa: Flodin.
- Gavotte der Juno:  
Lehar, Göttergatte 2.
- Gavotte der Zarin: Michael, Op. 31.
- Gavotte de Salon: Franz, A., Op. 5.
- Gavotte des Canaris: Adami, Op. 15, 4.
- Gavotte des Dames blanches:  
Frate, Op. 120.
- Gavotte d'Uzès: Lemaire.
- Gavotte empire: Prochaska, F.
- Gavotte espagnole:  
Dolph-Heckel, Op. 34.
- Gavotte galante: Clausen.
- Gavotte gentille: Kronke, Op. 2.
- Gavotte gracieuse:  
Graziani-Walter, Bagat. Music. 2.  
Moffat, 6 Morc. 4.  
Rameau, Dardanus.  
Richter, J.
- Gavotte grotesque: Straus, O., Op. 134.
- Gavotte hongroise: Vogrich.
- Gavotte-Humoresque: Weiss, J.
- Gavotte im alten Stil:  
Jung, A., Op. 6, 3.  
Niederberger, Op. 19.
- Gavotte intime: Sartorio, Op. 728.
- Gavotte joyeuse:  
Mozart, Petite Suite 3.
- Gavotte Louis XIII.: Prietzel.
- Gavotte Louis XV.: Galimberti.
- Gavotte Marie Louise:  
Reuchsel, Op. 44.
- Gavotte militaire: Herzog, W., Op. 70.
- Gavotte moderne: Severn.
- Gavotte pastorale: Holland, Th. S.
- Gavotte-Pompadour:  
Behr, F., Salonalbum 2.
- Gavotte princière: Schmit, Op. 10.
- Gavotte printanière: Iffland.
- Gavotte-Rococo: Weiss, A., Op. 50.
- Gavotte royale:  
Reh (Schick, O., Mand.-Alb. 2, 14).
- Gavottes burlesques: Kronke, Op. 31.
- Gavottes des Fleurs: Gillis, Op. 294, 2.

*Gavotte sentimentale — Gebt mir die*

Gavotte sentimentale:

Mozart, Pet. Suite 4.  
Gavotte, Style ancien: Veuve.  
Gavotte tendre: Nölck, Op. 137.  
Gavotte und Musette: Nölck, Op. 129, 5.  
Gavottina: Sartorio.  
Gay Soubrette: Mendelsohn, J.  
Gazelle:  
Kirchner, F., Op. 974.  
Wolfenhaupt, Op. 23, 2.  
Zilcher, P., Op. 56.

Gazouillement d'Oiseau: Behr, F.

Geächet:

Es flüstert im Bache.  
Geadelt: Brauer, M.  
Géants dansent: Rebikoff, Op. 27.  
Geberdenlieder:

Jaques-Dalcroze, Op. 58.  
Gebet: Backer-Lunde, Op. 31.

Baeker, Op. 21.  
Barblan, Op. 8.  
Dorn, O., Op. 19, 3.  
Fröde, Op. 7, 2.  
Glinka, Leben für den Zaren.  
Griesbacher (Engelhart, 4 Lied. 3).  
Karganoff.  
Kistler, C., Op. 59, 3.  
Krehl, Op. 26.  
Lange, G. F., Op. 5.  
Müller, B. E., Op. 65.  
Rieding, Op. 22, 4.  
Schumann, C., Op. 28.  
Slunicko, Op. 66, 3.  
Wolf, H.  
Wunach, H.  
Zingel, Op. 75.

Gebet:

Abends will ich schlafen gehn.  
Ach Gott verlass mich nicht.  
Betet! Seid stille!  
Breit aus die Flügel beide,  
Der du mit Tau und Sonnenschein.  
Die du über die Sterne weg.  
Dir aber, o Unendlicher.  
Du guter Gott, ich lobe dich.  
Gib Liebe mir und einen frohen Mund.  
Gib meiner Seele Kraft u. hohen Mut.  
Gott, deine Kindlein treten.  
Gott des Schlummers, senke deine  
Schwingen.  
Gott, inbrünstig möcht ich beten.  
Gott, tief gebeugt.  
Herr, den ich tief im Herzen trage.  
Herr nimm hin aus meinem Herzen.  
Herr schicke, was du willst.  
Hier liegt vor deiner Majestät.  
Hör uns, Allgütiger.  
Hör uns, Allmächtiger.  
In stiller Nacht, wenn jeder Ton ver-  
halt.  
Lehr mich beten, Gott.  
Leise, leise, fromme Weise.  
Liebe Nacht! Auf Berg und Wiese.  
Lieber Vater, lehre mich.  
Mein Gott, zu dir bet' ich im Staube.  
Müde bin ich, geh zur Ruh.  
Nacht ist's. Betet, Kinder mein.  
O Herr, mein Gott, hier steh ich.  
O Nacht, nimm mich in d. Frieden.  
O wie heilig ist die Stätte.  
So müde leg ich mich zur Ruh.  
Tag, wie hundert andre auch.

Gebet:

Über Rosenblüten gehe euer Weg.  
Und hätte mir die Sehnsucht nicht.  
Vater, wenn am Lebenswege.  
Verlass mich nicht.  
Wann ich gläubig dir vertraue.  
Wenn Gebete der Liebe.  
Wiege die Flügel über mir.  
Wild tobt die See.  
Wir suchen dich, ewiger Gott.  
Zu dir heb ich die Hände.  
Gebet am Feierabend:  
Wenzel, H., Op. 431.  
Gebet an Maria:  
Wir flehn zu dir, o Königin des  
Himmels.  
Gebet an Pierrot:  
Pierrot, mein Lachen hab ich ver-  
lernt.  
Gebet auf den Wassern:  
Nacht ist hehr und heiter.  
Gebet der Liebe: Kühnhold.  
Gebet der Liebe:  
Ich bete an die Macht der Liebe.  
Gebet der Marei:  
Reinecke, C., Op. 273, 8.  
Gebet der Mutter:  
Blechinger, Op. 311.  
Deschermeier, Op. 83.  
Drechsler, W., Op. 21.  
Gebet der Mutter:  
Reinste Ton, der durch das Weltall  
klingt.  
Gebet der Schiffer:  
Stunden eilen, Mitternacht.  
Gebet der Schöpfung:  
In stiller Andacht beten alle Wesen.  
Gebet der Vestalin Claudia:  
Gluck, Innocenza giustificata.  
Gebet des deutschen Heeres: Wiesenau.  
Gebet des geschienten Ritters im Felde:  
Herr Gott im Himmel, hör mich an.  
Gebet des Herrn:  
Fink, W., Op. 377.  
Gebet des Herrn, vgl. auch: Vater  
unser.  
Gebet einer Jungfrau:  
Badarzewska, Op. 4.  
Gebet eines Engels: Behr, F.  
Gebet eines Kindes an den hl. Christ:  
Möhring, F.  
Gebet hat sein Mütterlein:  
Rother, P., Op. 50.  
Gebet für das Vaterland:  
Vater unserer Väter.  
Vater, wir flehen dich.  
Gebet für den Kaiser:  
Gott sei des Kaisers Schutz.  
Zum Herrn heb ich mein Lied.  
Gebet für Kaiser und Reich:  
Hoebel, Schülerchöre 3.  
Ludwig, W., Op. 7.  
Gebet für Kaiser und Reich:  
Wir treten mit Beten.  
Gebet fürs Vaterland:  
Herr, der du schafftest des Weltalls  
Gestalt.  
Vater unsrer Väter.  
Gebet im Sturme:  
Esipoff, Etudes descript. 2.  
Gebet ist meine Liebe:  
Hartmann v. An d. Lan.

Gebet nach Worten des 39. Psalms.

Riemenschneider, Op. 53.  
Gebet um die ewige Ruhe:  
Himmelsruh und Frieden gib.  
Gebet vor der Hunnenschlacht:  
Schaus, K.  
Gebet vor der Schlacht:  
Ich bin kein Ritter noch Edelmann.  
Kamraden fort ins Schlachtgetöse.  
Gebet vor der Trauung:  
Herr, vor dein Antlitz treten zwei.  
Gebet während der Schlacht:  
Vater, ich rufe dich.  
Gebet zu Maria:  
Maria, du bist mir nach Gott.  
Gebet zur allerseeligsten Jungfrau:  
Blick' vom Himmelsthron.  
Gebet zur Mutter Gottes: Griesbacher.  
Geb Ihnen zur Frau mein Gretchen:  
Einödshofer, Kamr. Lehmann 1.  
Gebildete Buchbindermeister:  
Legov, Op. 127.  
Gebildeter Hausknecht: Gaertner, G.  
Gebildete Schellkopf: Busch, W.  
Gebildete Vinzenz: Meysel, E., Op. 45.  
Gebildet sein, das ist fein: Gaertner, G.  
Gebirgische Madel:  
Doat (Frauensang und Klang 7).  
Gebirglerisch: Kellner, J., Op. 106.  
Gebirgsbleamerln: Lautenachlager, J.  
Gebirgsdorf: Drei Monden Sommer.  
Gebirgsraum: Schnepf, Op. 33.  
Gebirgsweise: Grieg, Op. 73.  
Gebirgsweisen im Volkstone:  
Paschinger.  
Geboren sind wir irgendwo:  
Scherber, F., Pülcher-Duett.  
Geborgen:  
Ich trieb dahin im Wirbelwind.  
Geborgte Hochzeitsfrack:  
Winter-Tymian, Op. 298.  
Gebor'n ist der Emanuel: Praetorius.  
Gebor'n ist Gottes Söhnelein:  
Praetorius.  
Geborn ist uns ein Kindelein:  
Techritz, Altes Weihnachtslied.  
Gebräutes Gold hängt a. d. Bäumen:  
Marteau, Op. 10, 8.  
Schlegel, L., Op. 28, 1.  
Gebrochene Herz: Dawingoff, Op. 11.  
Gebrochenes Herz: Waldteufel.  
Gebrochenes Herz:  
Rosen und die Nelken.  
Gebrochene Stimme: Sibelius, Op. 18, 7.  
Gebrochene Treue:  
Im Kirchturm gehn die Glocken.  
Müde kehrt ein Wanderer zurück.  
Gebrochen ist das Eis:  
Sekles, Op. 15, 12.  
Gebrüder Bammelmann:  
Schröder, Max, Op. 116.  
Gebrüder Fauge: Wappaus, Op. 515.  
Gebrüder Jodelkopp: Teich, Op. 414.  
Gebt Acht, es kreist so hoch, so hehr:  
Hummel, F., Op. 91.  
Gebt acht! In dunkler Nacht ein Früh-  
rotschein: Bischoff, J.  
Gebt doch mal die Kümmelbulle her:  
Munkelt, T.  
Gebt Lieder her: Bungert, Op. 57, 4.  
Gebt mir die Geigen der ganzen Welt:  
Jarno, Förster-Christel.

*Gebt mir einen -- Gefundene Kind*

- Gebt mir einen Stab aus festem Holz:  
Heuberger, Op. 47, 2.  
Podbertaky, Op. 182.
- Gebt mir ein Ross u. lasst mich reiten:  
Kaun, Op. 51, 2.
- Gebt mir ein Stübchen und ein Tintenfass: Reznicek, 3 Ged. 1.
- Gebt mir vom Becher nur den Schaum:  
Kramm, G., Op. 29.
- Gebt Obdach zwei armen Leuten:  
Nielsen, C., Op. 21 II., 3.
- Gebt Raum! Aus Arbeitsstätten:  
Gus, Op. 26, 6.
- Gebt Raum, ihr Völker, unserm Schritt:  
Becker, Aug., Op. 2.  
Buck, R., Op. 18, 1.  
Decker, W., Op. 108.  
Demmler, Op. 16.  
Huber, C., 2 Männerch. 2.  
Kaun, Op. 67, 1.  
Keuerleber, Gothenzug.  
Nowowiejski, Op. 25.
- Gebts ma'n her, i z'reiss'n: Mestrozi.
- Gebundene Nachtigall:  
Neumann, M., Op. 64, 1.
- Geburtstag: Gundlach, E.  
Heinrich, Arth., Op. 17.  
Klaass, Op. 39.  
Oosterzee, Op. 55, 1.  
Rohde jr., E., Op. 42, 1.  
Sommerfeld, Op. 73.
- Geburtstag: Freudentag ist heut.  
Guten Morgen, Frau Pate.  
Liebe Mutter, ich kann dir gar nichts schenken.
- Geburtstag des Kaisers:  
Müller, Rich., Op. 43, 4.
- Geburtstag des Landesherrn:  
Vater, kröne du mit Segen.
- Geburtstag des Landesvaters:  
Gulbins, Op. 40, 3.
- Geburtstag in der Kaserne:  
Jungähnel, Op. 312.
- Geburtstagsfestvortrag eines kleinen Geigers: Kron, Op. 451.
- Geburtstagsfestwalzer:  
Rodominsky, Op. 207.
- Geburtstagsfreude: Römer, F. A., Op. 5.
- Geburtstagsgavotte: Behr, F.
- Geburtstagsgesang:  
O wie heilig ist des Tages Feier.
- Geburtstagsgratulant: Fuhrmeister.
- Geburtstagsgratulation:  
Schmitt, C., Sing. Grat. 1.
- Geburtstagsgruss: Scharff.
- Geburtstagsgruss an den Kaiser:  
Moczynski, Op. 79.
- Geburtstagskind: Busch, W.
- Geburtstagskind:  
Onkel Otto sei so gut.
- Geburtstagskuchen:  
Richardy, Op. 77.
- Geburtstagslied: Knappe.  
Seybold, Op. 105.
- Geburtstagsliedchen:  
Heut wollt ich weihn nach liebem Brauch.
- Geburtstagsmarsch: Baeker, Op. 5, 1.  
Forth, Op. 1.  
Hirsch, Th., Op. 99, 1.  
Krentzlin, Op. 20.  
Kühne, F., Op. 41.
- Geburtstagsmarsch:  
Moll, Op. 7.  
Nitzsche, Op. 113, 3.  
Rasch.  
Schulken, Op. 54, 1.  
Schumann, R., Op. 85, 1.  
Storch, S., Op. 12.  
Zierenberg.  
Zilcher, P., Op. 54.
- Geburtstagspolka: Grünert.
- Geburtstagsreigen:  
Brennecke, P., Op. 41, 2.
- Geburtstagsständchen: Lincke.  
Martini, H., Op. 101.  
Michael, F.  
Neibig, G., Op. 99.
- Geburtstagssträusschen: Boxhorn, Op. 8.
- Geburtstagsüberraschung: Grosse, P.
- Geburtstagswalzer:  
Necke, H., Was Mama gern hört.
- Geburtstagswunsch:  
Franke, M., Op. 56, 2.
- Geburtstagswünsche:  
Lincke, Donnerwetter, tadellos 1.
- Gebüsch und Tann umziehen:  
Hild, Op. 1, 5.
- Gedacht — getan: Rohs, Op. 165.
- Gedacht ist bald und bald getan:  
Strepel.
- Gedanke: Graeffler.
- Gedanken am Hochzeitmorgen:  
Lang, P., Op. 187.
- Gedanken sind frei:  
Spangenberg, Op. 24, 9.  
Stange, Op. 95, 4.  
Wild.
- Gedankensplitter: Götz, A., Op. 109.
- Gedankenstille:  
Vögel tut euch nicht verweilen.  
Vöglein tut euch nicht verweilen.
- Gedanken und Erinnerungen: Petre.
- Gedankenvoll: Lachmund, Op. 8.
- Gedenkblatt: Nöick, Op. 72, 2.  
Zilcher, P., Op. 56, 60.
- Gedenke ich der trauten Stunde:  
Glinka (Hofmann, R., Lieblinge 73; 59; 70).
- Gedenke mein: Baka-Baitz, Op. 62.  
Benda, Op. 32.  
Eckardt, Op. 23.  
Hanisch, M., Op. 111, 1.  
Hendriks, Op. 1, 3.  
Kahn, L., Op. 8.  
Küchenmeister, Op. 31.  
Simon, E., Op. 402.
- Gedenke mein:  
Ich stand auf hohem Berge.
- Gedenke mein, wenn Aurora im Erglügen: Cui.
- Gedenken:  
Abendgold verglüht i. fernen Westen.  
Gedenkst du, mein Lieb, der Zeiten.  
Kehr ich zum heimischen Rhein.  
Sommertag ging müd zur Ruh.  
Von fern her auf harmon. leichten Schwingen.  
Wir sassen am Ufer beide.
- Gedenken an mein Mütterlein:  
Wenn helle Stern herab vom Himmel blinken.
- Gedenken der Heimat:  
Es geht ein altes Märchen.
- Gedenket eurer Lehrer:  
Kuhne, R., Op. 22.
- Gedenk, o Mutter, die wir lieben:  
Griesbacher, Memorare.
- Gedenkst du, als in meinen Armen:  
Decker, C.
- Gedenkst du, mein Lieb, der Zeiten:  
Hübner, O. R., 5 Lied. 3.
- Gedenkst du noch: Aletter.  
Gompf, Op. 4.
- Gedenkst du noch der schönen Frühlingszeit: Fischer, Fr.
- Gedenkst du noch, wie du in meinen Armen: Aletter, Denkst du daran.
- Gedenkst du wohl der schönen Tage:  
Offenbach, Liederalbum.
- Gedichte f. Klav.: Juul.
- Gedichte in italienischem Volkston:  
Bausnern.
- Geduld: Strauss, R., L.-A. 2.
- Geduld:  
Es zieht ein stiller Engel.  
Winter hat mich müd gemacht.
- Geduld, du kleine Knospe:  
Kämpf, Op. 21, 2.  
Leschetizky, Op. 32, 2.  
Skopnik.  
Voigt, H., Op. 217.
- Geduldspiel: Karganoff.
- Gefährliche Sommerfrische:  
Wolff, W., Op. 350.
- Gefangen: Rosen duften im Garten.
- Gefangene: Henriques, F., Op. 28, 2.
- Gefangene:  
Ich sitz im Gefängnisse trüb gesinnt.  
Liegt ein armer Krieger.  
Liegt ein Schloss im grünen Tal.  
O wär ich krank u. alt u. schwach.  
Wär ich nicht hier gefangen.  
Zwei alte hohe Burgen glänzen.
- Gefangene Hirte:  
Nahe am Haine weidet ein Hirte.
- Gefangene Königin:  
Es schaut vom Felsen hernieder.
- Gefangenen: Neupert, Op. 19.
- Gefangennehmung Christi:  
Beethoven, Op. 85.
- Gefilde der Seligen: Kämpf, Op. 28.
- Geflüster: Sinding, Op. 82, 4.
- Geflüster im Gange: Wer... Still, ich.
- Gefoppte Gendarm: Kreymann, Op. 121.
- Gefoppte Polizeikommissar:  
Heinz, P., Op. 188.
- Gefreiter Storch und Rekrut Hamster:  
Schröder, Max, Op. 162.
- Gefroren hat es heuer:  
Battke, Op. 39, 2.  
Vogt, A., Op. 3.
- Gefühl liegt dir im Blicke nicht:  
Goldenweiser, Op. 9, 5.
- Gefühlvolle Organist:  
Lehner, F., Op. 210, 2.
- Gefunden: Hassenstein, Op. 132.
- Gefunden:  
Bergschloss, alt und verfallen.  
Ich ging im Walde so für mich hin.  
Laue Sommernacht; am Himmel stand.  
Mutter, liebe Mutter, du.  
Nun wir uns lieben.  
Wie liebe ich ihn, d. i. Sturme kam.
- Gefundene Kind: Henning, P.

*Gefundene Liebe — Gelgen girren leise*

Gefundene Liebe:

Ich hab dir geschaut in die Augen.  
 Gefundenes Glück: Steinkauler, Op. 3, 1.  
 Trusch (Konzertalbum 11, 3).  
 Gefürchtete Pille: Busch, C., Op. 43.  
 Gegen Abend: Reger, Op. 70.  
 Gegen Abend:  
 Nun hängt nur noch am Kirchturmknopf.  
 Gegen den Erbfeind: Voyé, Op. 95.  
 Gegen den Strom: Lornay.  
 Gegenliebe:  
 Wenn, o Mädchen, wenn dein Blut.  
 Gegen Mitternacht schon war es:  
 Teichmüller, Op. 13, 1.  
 Gegenseitig:  
 Wie sitzt mir das Liebchen.  
 Geglückter Versuch: Rohs, Op. 179.  
 Gegrüßet, du Rhein, dein Wellenspiel: Loy, Op. 27.  
 Gegrüßet seist du, Königin:  
 Sonn, 3 Marienl. 3.  
 Gegrüßet seist du, Maria:  
 Fuchs, A., Op. 44, 37.  
 Gegrüßt, du lichter Stern: Visetti.  
 Gegrüßt, gegrüßt, ihr Sangesbrüder:  
 Steinkühler, Op. 37.  
 Gegrüßt mir, dunkelsamtn Sternabend:  
 Sibelius, Op. 17, 6.  
 Gegrüßt sei, du herrliches, nordisches Land:  
 Jüngst, Op. 87, 9.  
 Gegrüßt sei mir, du wonnig grünes Spriessen:  
 Heins, Goldne Frühlingszeit.  
 Gegrüßt sei, Sohn der freien Riesen:  
 André, C., Op. 18.  
 Gegrüßt seist du, Maria:  
 Kügele, R., Op. 101, 3.  
 Kügele, R., Op. 286, 1.  
 Neupert, Op. 15.  
 Gegrüßt sei uns, Margareta:  
 Lacombe, L.  
 Geh, Alter, mach dein Tascherl auf:  
 Helmesberger, Drei Engel.  
 Geharnischte Orchester-Suite:  
 Busoni, Op. 34a.  
 Geh aus mein Herz und suche Freud:  
 Franz, E., Op. 8, 3.  
 Goldschmid, Sommergesang.  
 Geh Diandl, machs Fensterl auf:  
 Loy, Op. 13.  
 Geh die Strasse fort als Wanderer:  
 Jüngst, Op. 94, 1.  
 Geh du nur weit ins blühende Land:  
 Knab.  
 Gehe dahin mit der streuenden Hand:  
 Uthmann, Männerch.  
 Gehe ein in Gottes Frieden:  
 Reiter, J., Op. 72, 2.  
 Gehe hin und verkünde: Henle, Op. 12.  
 Geheiligt werde dein Name:  
 Cornelius, Op. 2, 2.  
 Geheiligt ist hier See und Erde:  
 Dobler, Op. 13.  
 Geheime Anziehungskräfte:  
 Strauss, Jos., Op. 173.  
 Geheime Verse: Du im Schlaf.  
 Geheimmittel: Fenger.  
 Geheimnis: Schneider, W., Op. 73.  
 Smetana, Ouv.

Geheimnis:

Maubleiche Seidennacht.  
 Du fragst mich, Mädchen.  
 Du wandeltest so leise.  
 Geheimnis weiss ich, Mädchen.  
 Heckenröslein über Nacht.  
 Ich flüsterle leis in den einsamen Bach.  
 Ich kann's den Blumen nicht sagen.  
 Ich trag ein Geheimnis im Herzen.  
 Ich trag ein glücklich Geheimnis.  
 In die dunkle Bergesschlucht.  
 In die dunkle Bergesschlucht kehrt der Mond zurück.  
 Sag an, wer lehrt dich.  
 Sie konnte mir kein Wörtchen sagen.  
 Wo ich ein süßes Liebchen hab.  
 Geheimnis der Königin: Thomas, A.  
 Geheimnis der Sehnsucht: Heubner.  
 Geheimnis der Tonbildung: Santo.  
 Geheimnis so laut:  
 Neidhardt, H., Op. 30, 3.  
 Geheimnisvoller Klang:  
 Reger, Op. 75, 11.  
 Geheimnisvoller Zauber:  
 Klüppel, Op. 59, 2.  
 Geheimnisvoll im Mondenflimmer:  
 Lowe, Op. 30.  
 Geheimnisvoll verbarg die Maske:  
 Balakirew, Lied. und Rom. 9.  
 Geheimnis weiss ich, Mädchen:  
 Schön, Op. 26, 2.  
 Gehet hin und sehet liegen:  
 Bartmuss, Op. 41, 1.  
 Geh fort von hier:  
 Lewandowsky, Op. 16, 8.  
 Schütt, Ed., Op. 74, 1.  
 Geh, geh, sagte sie:  
 Meyerbeer, Robert der Teufel.  
 Geh gern still im Forst dahin:  
 Lincke, Bis früh um 5.  
 Geh heim: Reznicek, 3 Ges. 3.  
 Geh hin auf der stillen Wiese:  
 Lewandowsky, Op. 14, 1.  
 Geh hin, mein Lied:  
 Lederer-Prina, Op. 18, 6.  
 Geh hin zum Herrn:  
 Becker, Aug., Op. 20, 1.  
 Geh ich durchs Feld, durchs stille Tal:  
 Kumm, Op. 10.  
 Geh ich heute früh am Morgen:  
 Sthamer, Op. 14, 2.  
 Geh ich mit dem festen Schlusse:  
 Glass, P.  
 Geh ich spazieren so ganz allein:  
 Handweg, Op. 50, 6.  
 Geh is her über d' Alm: Gruber, Ludw.  
 Geh is her über d' Schneid:  
 Gruber, Ludw.  
 Geh liaba Schatz: Schmid, Jean.  
 Geh, mach dei Fensterl auf: Jurek.  
 Geh, Mannerl, liebes Mannerl:  
 Fromm, C. J., Elektriker.  
 Geh, Michel, lauf und bring mir schleunigst Kunde: Peter, Georg, GrosseLos.  
 Geh nicht:  
 Lebewohl! Wie ruhte Hand in Hand.  
 Geh nicht alleine zur Mittagszeit:  
 Marquardt, Haidezauber.  
 Geh' nicht, die Gott für mich erschuf:  
 Grädener, Lass scharren.

Geh nicht kalt vorüber:

Ritter, H., Op. 68.  
 Geh nicht von mir: Aletter, Op. 151.  
 Rösch, Op. 54, 3.  
 Gehn jetzt die Geschäfte schlecht:  
 Schröder, Max, Op. 148.  
 Gehn ma, Freunderl:  
 Eysler, Pufferl 2.  
 Gehn ma schnell ins Wirtshaus nein:  
 Kronegger, Op. 67.  
 Gehn täglich viele Leute:  
 Wittich, Op. 10, 2.  
 Gehn wir ins Chambre séparée:  
 Heuberger, Opernball.  
 Gehn wir noch ins Café:  
 Lincke, Hochp. links.  
 Gehorchen ist das Erste:  
 Fielitz, Op. 9, 10.  
 Kindscher, No. 10.  
 Geh, schau mir in d' Augen:  
 Wagner, Rud., Op. 198.  
 Geh, sei g'scheit:  
 Hirsch, A.  
 Hummel, J. E., Op. 524, 1.  
 Geh, sei guat: Schneider, Jos., Op. 12.  
 Gehat du am Rheine: Kamm, Op. 35, 2.  
 Gehat du an einem Grab vorüber:  
 Möske, 3 Lied. 3.  
 Gehst du an ihrer Tür vorbei:  
 Speiser, Op. 11.  
 Gehst du hinaus in Waldesnacht:  
 Daubitz, Gruss.  
 Schuppert, Gruss.  
 Geh dir wohl, so denk an mich:  
 Streicher, T., 6 Lied. 5.  
 Gehst doch nichts über Wandern:  
 Muth (Müller, H. F., Op. 29, 2).  
 Geht ein grauer Mann:  
 Juon, Op. 21.  
 Stöhr, R., Op. 11, 3.  
 Geht ein starker Fidelstrich:  
 Bugge, Op. 11, 1.  
 Geht es dir auch wie mir:  
 Pfitzner, P., Op. 10, 2.  
 Geht Jugend auf die Wanderschaft:  
 Ebel, R., Op. 5, 1.  
 Geht leise. Es ist müd v. d. Reise:  
 Lewin, G.  
 Geht man früh aus dem Haus:  
 Wottitz, Op. 111.  
 Geht man mal im Panoptikum:  
 Mewes, Op. 6.  
 Geht man wo auf ein Kränzchen:  
 Maxstadt, Walzerkonzertationen.  
 Geht nicht, ich bitt' euch:  
 Reinecke, C., Op. 273, 3.  
 Geht nur nicht in die Flora:  
 Bungert, Op. 57, 15.  
 Geht zum ersten Mal mein Kindchen:  
 Ulrich, Op. 55, 3.  
 Geh' weiter, brummt d' Leni:  
 Schön, Op. 29, 1.  
 Geh zur Ruh' und Gottes Frieden:  
 Voyé, Op. 55.  
 Geier, Meier, Beier: Wappaus, Op. 497.  
 Geige:  
 Die ich fürs Leben mir gewählt.  
 Sonne scheidet nun.  
 Geigenfranz, spiel zum Tanz:  
 Prümers, Op. 4.  
 Geigen girren leise:  
 Bermann, Op. 17, 3.

*Geigen girren leise — Gemach, du*

**Geigen girren leise:**

Brüll, Op. 92, 2.  
Hübner, O. R., 7 Lied. 2.  
Schnackenburg, Op. 3.  
Trunk, Op. 20.

**Geigen klirren leise:**

Roland.

**Geiger aus Tirol: Genée.**

**Geiger sitzt am Strassenrand:**

Veit, L., Op. 10.

**Geiger Tod:**

Geige unter das Kinn gedrückt.

**Geiger von St. Valten:**

Es war ein kreuzfideles Haus.

**Geiger zu Gmünd:**

Reinecke, C., Op. 273.

**Geige sang:**

Kuiler, Op. 32, 3.  
Steinmann, Op. 55, 3.  
Stubbe, Op. 42, 3.

**Geige unter das Kinn gedrückt:**

Wachtel, Op. 21, 4.

**Geimpften Liebhaber:**

Junghähnel, Op. 549.

**Geisha: Jones, S.**

**Geist beim verborgenen Schatze:**

Vrieslander, Lied. und Ges. 20.

**Geist der Liebe:**

Abend schleiert Flur und Hain.

**Geist der Rose:**

Blick auf, die du in Traumes Schosse.

**Geist der Väter:**

Schütze, E.

**Geist des Glaubens:**

Rohde jr., E., Festg. 30.

**Geist des Glaubens, Geist der Stärke:**

Schütze, E.

**Geist des Woiwoden: Grossman.**

**Geist des Zechers: Munkel.**

**Geister am Mummelsee: Wolf, H.**

**Geisterchor:**

Gute Geister nahen leise.

**Geistergruss:**

Zu Magdeburg im Graben.

**Geistergeschicht:**

Es hat mir die Rosl was Schreckbars erzählt.

**Geister-Heimkehr:**

Horch, Glocken und Fanfaren.

**Geisterinsel: Kugler, Op. 95, 1.**

**Geister-Menuett: Zepler, Op. 60, 2.**

**Geisterruf:**

Wenn ich durch kühle Schattentiefe.

**Geisterschlacht: Sturm, W., Op. 150.**

**Geisterspuk: Mac Dowell, Op. 61.**

**Geisterspuk in der Mühle:**

Junghähnel, Op. 543.

**Geisterstimme:**

Ach du, zu der ich oft und schweigend.

**Geisterstimmen: Ruthardt, Op. 56, 2.**

**Geistertanz: Wunderer, Op. 172.**

**Geister von Anglistal:**

Eckl.

Gretacher, P., Op. 50.

Lazarus.

**Geistergruss:**

Hoch auf dem alten Turme.

**Geistlich Abendlied:**

Bischoff (Sängerschatz 12).

**Geistlich Abendlied:**

Es ist so still geworden.  
Mein schönste Zier und Kleinod.

**Geistliche Ballade nach Worten der**

Offenbarung: Fehrmann, Op. 6.

**Geistlicher Dialog:**

Ich hab oft bei mir nachgedacht.

**Geistlicher Dialog aus dem 16. Jahr-**

hundert: Fricke, Op. 40.

**Geistlicher Gesang:**

Mächtiger Gott! Gott alles Lebens.

**Geistlicher Liederkranz:**

Wiltberger, A., Op. 108.

**Geistliches Abendlied:**

Es ist so still geworden.

**Geistliches Choralbum: Stern, Aug.**

**Geistliches Lied:**

Ach, es sind der Tränen.

**Geistliches Liederbuch für das musi-**

kalische Haus: Schmidt, Carl.

**Geistliches Lied ohne Worte:**

Eisenberg, Op. 4.

**Geistliche Strophe: Liadow, Op. 58, 1.**

**Geistliches und Weltliches:**

Kühnhold, Op. 128.

**Geistliches Weihnachtlied:**

Ich steh an deiner Krippe hier.

**Geistliche Volkslieder:**

Scherrer, Volksl. 18. 24.

**Geist vom Vater und vom Sohn:**

Rohde jr., E., Festg. 31.

**Geizhals: Teich, Op. 472.**

**Geizige Ritter: Rachmaninoff, Op. 24.**

**Gekaufte Braut: Speiser, Op. 21.**

**Gekommen ist auch dir der Tag:**

Salinger, Nr. 34.

**Gekommen ist der grosse Tag:**

André, C., Op. 15a.

**Gekommen ist der Maie:**

Müller, L. S.

Nagler, Op. 35, 2.

**Gekränkte Backfischchen:**

Teich, Op. 463.

**Gekränkte Liebe: Bering, Herbst.**

**Gekränkte Unschuld: Rad gebrochen.**

**Gekrönte Liebe: Michalke, Op. 4.**

**Gelassen steigt die Nacht ins Land:**

Bohnenblut, Op. 5, 4.

**Gelassen stieg die Nacht ans Land:**

Böttcher, J., Op. 5, 4.

Brill, Um Mitternacht.

Freudenberg, Op. 47.

Hegar, Op. 35, 1.

Lewandowsky, Op. 11, 4.

**Gelbe Affchen:**

Hollaender, V., Herren v. Maxim 4.

**Gelbe Gefahr:**

Einödshofer.

Kern, J. D.

**Gelbe Laub erzittert:**

Lichtenstein, Op. 17.

**Gelber Mops ist zu verkaufen:**

Meinhold.

**Gelbes Vöglein flögst wohl gern:**

Kodolitsch.

**Gelbe Vöglein: Kodolitsch.**

**Gelb ist der Saaten wallender Streif:**

Weiss, J., Op. 33, 4.

**Geldheirat: Winter-Tymian, Op. 270.**

**Geld in Menge erbt H. Schmächtigt:**

Schrader, R., Dicke Ende.

**Geld ist aus, die Flasche leer:**

Ganz, R., Op. 11, 3.  
Stern, Alfred, Handwerksburschen  
Penne.

**Geld muss man ham:**

Junghähnel-Album 3.

**Geld spielt bei mir keine Rolle:**

Richard, T.

**Gelegenheit macht Diebe:**

Reiter, J., Op. 82, 1.

**Gelegenheitslieder:**

Volkslieder (Rühle).

**Gelegenheitsmusiker Quietsch:**

Preil, A.

**Gelegentlich eines verlornen Viellieb-**

chens: Hansmann, Op. 41, 2.

**Gelehnt an die Cypresse:**

Rossini, Othello.

**Geleitnen Stubenkameraden:**

Ehrhardt, E.

**Gelesen haben Sie's schon lange:**

Gaertner, G., Streikbewegung.

**Geliebte als Bettler:**

Annelein weinte immerdar.

**Geliebte du! Mein Herz ist krank in**

Sehnen: Enna, Lied. 11.

**Geliebte Erde, dir im Schoss zu ruhn:**

Platz, Merlin 9.

**Geliebte fühlst du wie die Nacht:**

Boehm, A. P., Op. 10.

**Geliebte, nun setze dich recht nahe:**

Aust, 8 Lied. 1.

**Geliebter holder Frühling:**

Bertram, Ferd.

**Geliebter, komm:**

Hellmesberger, Serenade.

**Geliebter Lehl, hat dir's nicht leid**

getan:

Rimsky-Korssakow, Schneefl. 21.

**Geliebter, wo zaudert dein irrender**

Fuss: Savenau, Op. 44, 2.

**Geliebtes Kind, wenn Wunder noch**

geschehn: Heuser, Op. 52, 4.

**Geliebte, wenn mein Geist geschieden:**

Brüll, Op. 100, 3.

**Geliebt wird auf Erden:**

Normann-Cornelius.

**Gelobet sei der Herr: Zehrfeld, Op. 57.**

**Gelobet sei der Herr, der Gott Israels:**

Müller-Hartung, Nr. 13.

**Gelobet sei du, Jesu Christ:**

Bach, J. S., Orgelstücke 2, 4.

Raselius.

**Gelöbnis:**

Ich bin dein, du bist mein.

Ich will die Hand dir geben.

Mein Herz in mir teil ich mit dir.

**Gelobt sei Gott im höchsten Thron:**

Vulpus.

**Gelobt sei Jesus Christus:**

Schuh.

**Gelt, du bist mein Mutzerl:**

Wottitz, Op. 95.

**Gelt du bleibst mir ewig treu:**

Gruber, Ludw., Op. 901.

**Gelt, mein Schatz, du bist nicht böse:**

Platzberker, Op. 65, 2.

**Gelübde:**

Ich hab mich ergeben.

**Gemach, du stolzes Mädal:**

Feist, Op. 14, 2.

*Gemäht sind die Felder — Gesang der Hirten*

- Gemäht sind die Felder:**  
 Kühnel, E., Op. 9, 2.  
 Möricke, Op. 8, 1.  
 Unglaub, Op. 22, 11.
- Gemälde:**  
 Maler, mal mir mein Liebchen.  
**Gemeindediener Schmecks:** Spahn.  
**Gemeinheit:**  
 In den blanken Kopf Cassanders.  
**Gemopste Zigarre:** Teich, Op. 413.  
**Gemsjagd:** Goepfert, K.  
**Gemsjäger:** Brunner, C. T., Op. 292.  
**Gemüsefrau:** Schröder, Max, Op. 186.  
**Gemüt ist golden wie der Sonnenstrahl:**  
 Hansmann, Op. 41, 2.  
**Gemütlich:** Triska, Nr. 6.  
**Gemütliche:** Thauer, Op. 106.  
**Gemütliche Logis:**  
 Hauschild, M., Op. 48.  
**Gemütliches Tänzchen:**  
 Munkel.  
 Niggl, E., Op. 49.  
**Gemütlichkeit ist heuer solten:**  
 Schröder, Max, Op. 159.  
**Gemütsmenschen:** Aletter.  
**Gendarm und Handwerksbursche:**  
 Teich, Op. 485.  
**Generalbeichte:**  
 Lasset heut im edeln Kreis.  
**General Bumbum:**  
 Ansorge, M., Op. 17, 4.  
 Frey, M., Op. 28, 4.  
 Unglaub, Op. 22, 3.  
 Urteil, Kinderl. 4.  
**Generalkonsul:**  
 Reinhardt, H.  
 Reinhardt (Hummel, J. E., Op. 160, 81—84).  
**General der Wach- und Schliessgesellschaft:** Glaser, L.  
**Generalkunstmarschall:**  
 Reutter-Album 8.  
**Generalmarsch:** Sandels.  
**Generalmarsch schlägt der Tambour:**  
 Jüngst, Op. 92.  
**Generalmarsch wird geschlagen:**  
 Becker, Wilh., Op. 7.  
**Generalied:** Ujj, Kaisermanöver.  
**Generalstabs-Reise:**  
 Neidhart, A., Op. 41.  
**Generalversammlung im Gesangvercein:**  
 Heularia: Bastyr, Op. 140.  
**Genesene an die Hoffnung:** Wolf, H.  
**Genesung:**  
 Jean, Saint-Jean, ihr seid so blühend.  
**Genêts:** Adami, Op. 15, 1.  
**Genf, Abschied von:**  
 Bendel, Op. 139, 7.  
**Gen Gotland fuhr der Dänen Schiff:**  
 Hoffmann, E., Op. 6.  
**Gen Himmel aufgefahren:**  
 Becker, Alb., Op. 71, 9.  
 Rohde jr., F., Festg. 25. 26.  
**Gen Himmel aufgefahren ist:**  
 Franck, M.  
 Hirsch, C., Alte Himmelfahrtsges. 2.  
**Geniale Schneider:** Ernst, H., Nottaufe.  
**Genialisch Treiben:**  
 So wälz ich ohne Unterlass.  
**Geniesse still zufrieden:**  
 Weingartner, Op. 28, 7.  
**Genius in Flammen:** Molbe, Op. 112, 6.
- Gen Morgen geht's, es kräht der Hahn:**  
 Keldorfer, Op. 69.  
**Genoveva:** Schumann, R., Op. 81.  
**Genrebild:**  
 Das ist ein schlechtes Wetter.  
 Page sass und spähte lang.  
**Genrebilder:**  
 Goetz-Album.  
 Schytte, Op. 140.  
**Gentil Cotillon:** Gael, Op. 152.  
**Gentillesse:** Muldermans, Pages 2.  
**Gentilezza:** Lorenzo.  
**Gentle Spring:** Esipoff.  
**Gentle Zephyrs:** Esipoff, Invent. 4.  
**Gently Gliding:** Orth, L. E., Op. 30, 9.  
**Genug:**  
 Ist leer dein Schoss.  
**Genügen:**  
 Weise Rose, die so bleich.  
**Genug ist nicht genug:**  
 Andraac, V., Op. 10, 6.  
 Ettlinger.  
**Genug Verräter:** Mozart, Didone.  
**Geöffnet sind des Winters Riegel:**  
 Schubert, F., Frühlingalied.  
**Georgina:** Cipollone.  
**Georgine:**  
 Linder, A., Op. 124.  
 Sinzig, Op. 14.  
 Strauss, R., L.-A. 1.  
**Georgs-Marsch:** Huber, Aug., Op. 24.  
**Georg von Frundsberg:**  
 Podbertsky, Op. 164.  
**Gepanzert stand die rauhe Welt:**  
 Wolf, L. C.  
**Gepfändete Rock:** Legov, Op. 163.  
**Gepflückt:**  
 Blümlein blühet still und fromm.  
**Geplagte Dienstmann:**  
 Peter, Georg. Humor. Solosz. 15.  
**Geplagte Hausfrau:** Speiser, Op. 122.  
**Geplagter Schulmeister:**  
 Hauschild, M., Op. 43.  
**Geplagter Unteroffizier:**  
 Meysel, E., Sterne d. Garn.  
**Geplauder:** Grelinger, Op. 105.  
**Geprellte Bürgermeister:**  
 Speiser, Op. 67.  
**Geprellte Jude:** Zintl, Op. 2.  
**Geprellten Schuster:** Legov, Op. 148.  
**Gepumpten Möbel:** Teich, Op. 424.  
**Gerade aus dem Wirtshaus raus:**  
 Althans, Zwei fid. Kneipgenies.  
**Geraldine Farrar-Gavotte:**  
 Morena.  
**Geraubte Karnickel:** Simon, E., Op. 528.  
**Gerechter Gott! So ist's entschieden schon:** Wagner, Rich., Rienzi.  
**Gerechtfertigte Unschuld:**  
 Gluck, L'Innocenza giustificata.  
**Gerechtigkeit:**  
 Küß ich dein rechtes Auge.  
 Mutter liegt am Tod zu Haus.  
**Gerettete Geldbrief:** Eckensberger.  
**Gerettete Liedermeister:** Leonhardt.  
**Gerettete Schwiegermutter:**  
 Hauschild, M.  
**Gerichtsdienner Lutzsche als Untersuchungsrichter:** Hauschild, M., Op. 49.  
**Germanen durchschreiten des Urwaldes Nacht:**  
 Hoffmann, E., Op. 9.
- Germanen durchschreiten des Urwaldes Nacht:**  
 Spangenberg, Op. 25.  
 Sturm, W., Op. 164.  
**Germanenlieder:** Hummel, F., Op. 99.  
**Germanen-Markung:**  
 Hummel, F., Op. 99, 2.  
**Germanen sind wir:**  
 Wagner, H., Op. 44.  
**Germanenstolz:**  
 Germanen sind wir.  
**Germanenzug:**  
 Germanen durchschreiten des Urwaldes Nacht.  
**Germania:**  
 Franchetti.  
 Graziani-Walter, Op. 372.  
**Germania:**  
 Tannengrün und Lerchensang.  
**Germania auf dem Niederwald:**  
 Haas, P., Op. 19.  
**Germania auf der Wacht:**  
 Thiede, Op. 80.  
**Germania, du mein Heldenreich:**  
 Kindler, P., Op. 12.  
**Germania verzage nicht:** Wilhelm, C.  
**Germanischer Jubelmarsch:**  
 Böck, W., Op. 404.  
**Germanischer Sturmarsch:**  
 Eichborn, Op. 68.  
**Germans to the Front:**  
 Gärtner, M.  
 Hofrichter.  
 Schröter, K.  
**Gern bin ich allein an des Meeres Strand:** Heyland, A., Op. 4, 2.  
**Gernegross:** Moussorgsky, Melodien 13.  
**Gern pfleg ich eine Blume:**  
 Neumann-Bliemchen.  
**Gerstenstroh und Haberstroh:**  
 Strauss, Edm., Op. 9, 6.  
**Gertrud:** Hässler, A.  
**Gesang:**  
 Erhebt in jubelnden Akkorden.  
 Wenn die Quellen silbern fließen.  
**Gesang ausziehender Krieger:**  
 Methfessel.  
**Gesangburch für Freimaurer:**  
 Erk, F.  
**Gesang Davids vor Saul:**  
 Riedel, W., Op. 2, 4.  
**Gesang der Apollopriesterinnen:**  
 Strauss, R., L.-A. 7.  
**Gesang der Athener:**  
 Sibelius, Op. 31, 3.  
**Gesang der Bretonen:**  
 Ja, wir sind noch entstammt den tapferen Bretonen.  
**Gesang der Derwische:**  
 Capellen, Exotische Mollmusik.  
 Rosen, N.  
**Gesang der Geige:** Zerlett, Op. 248.  
**Gesang der Geister über den Wassern:**  
 Maddison, Op. 25.  
 Schubert, F., Op. 167.  
**Gesang der Gothen an Alarichs Grab:**  
 Zerlett, Op. 244.  
**Gesang der himmlischen Heerscharen:**  
 Fricke, Op. 19.  
**Gesang der Hirten:**  
 Mac Dowell, Stimmungsbild.  
 Zilcher, P., Weihn.-Alb.

*Gesang der Meermädchen — Gestern noch schwur er*

- Gesang der Meermädchen:  
Horváth, G., Op. 97, 3.  
Weber, C. M., Oberon.
- Gesang der Meermädchen aus Oberon:  
Richter, E.
- Gesang der Mönche: Reinecke, M.
- Gesang der Nachtigall:  
Necke, H., Was Mama gern hört.
- Gesang der Nympe: Schilinzky.
- Gesang der Nymphen:  
Kommt, Schwestern, gesprungen.
- Gesang der Räuber:  
Jung Volker, das ist unser Räuberhauptmann.
- Gesang der Rheintöchter:  
Wagner, Rich., Ring.
- Gesang der Santuzza: Mascagni.
- Gesang der Schmiede:  
Wir glühen, wir hämmern das Eisen.
- Gesang der Verklärten: Reger, Op. 71.
- Gesang der Wasser: Papst, Op. 41.
- Gesang des Glückes:  
O du mein Glück, mein Leben.
- Gesang des Harfners:  
Zilcher, P., Op. 64.
- Gesang des Lebens:  
Gross ist das Leben und reich.
- Gesang des Lynkeus:  
Stern, G., Op. 1, 2, 3.
- Gesang des Meeres:  
Wolken, meine Kinder.
- Gesang des Toreador: Bizet, Carmen.
- Gesang des Violoncello:  
Zerlett, Op. 248.
- Gesänge altitalienischer Meister:  
Fischer, Jacob.
- Gesänge aus Daumer's Polydora:  
Behm, Op. 17.
- Gesänge des Harfners:  
Schubert, F., Lied. 258.
- Gesänge eines Vagabunden:  
Reznicek.
- Gesang einer Karnevalsnacht:  
Novák, V., Op. 30.
- Gesang einer Mondnacht:  
Novák, V., Op. 30.
- Gesang einer Sturmnacht:  
Novák, V., Op. 30.
- Gesang einer Weihnachtsnacht:  
Novák, V., Op. 30.
- Gesänge vom Christkind: Krause, T.
- Gesänge zu Ehren der allers. Jungfrau Maria: Matthay, Op. 3.
- Gesänge zu Ehren der sel. Gottesmutter Maria: Piel, Op. 44.
- Gesänge zu Ehren des allerh. Altarsakramentes: Meurers, Op. 7, 11.
- Gesänge zum Lobpreise des Altarsakramentes: Modlmayr, Op. 5.
- Gesangprobe: Lortzing.
- Gesang und Lied mein Leben:  
Hübel, 4 Märsche.
- Gesang und Spiel sind ausgeklungen:  
Gänsbacher, Op. 15, 5.
- Gesang Weylas: Wolf, H.
- Gesang Weylas:  
Du bist Orplid, mein Land.
- Gesang wie Silberglocken:  
Schulz-Beuthen, Singschwan.
- Geschäftige:  
Ludwig, A., Mädchenbild.
- Geschäft ist Geschäft:  
Ascher, L., Vergeltsgott.
- Geschah es dir nicht auch:  
Tscherepnin, Op. 22, 1.
- Gescheite Gretel: Reiterer.
- Gescheite Hansel:  
Hansel am Bach.
- Geschenk:  
Rose hier in dunkelroter Glut.
- Geschenke der Genien: Kuczynski.
- Gescheut, gereut, gefreut: Scholtze.
- Geschichte aus der Spinnstube:  
Zilcher, P., Op. 30.
- Geschichte, die ich jetzt berichte:  
Wendland, Nr. 16.
- Geschichte der Grossmutter: Copasso.
- Geschichten am Kamin:  
Wenn es schummert und im Kamin.
- Geschichten aus dem Schwarzwald:  
Granzow, Op. 25.
- Geschichten aus dem Spreewald:  
Translateur, Op. 130.
- Geschichten aus dem Wiener Wald:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 325.
- Geschichten sind schon oft passiert:  
Prager, W., Or.-Vortr. 1.
- Geschichten und Märchen für die Jugend: Schytte, Op. 145.
- Geschichte vom dummen Hans:  
Sartorio, Op. 586, 6.
- Geschiedene Ehemann: Tieck.
- Geschirmt von seiner Mutter Arm:  
Mayer, F., Op. 34.
- Geschlecht Boklukowitsch:  
Strauss, Joh., Frauenherz 4.
- Geschlossen ins Herze wohl hab ich ein Mädel:  
Kageler, Op. 8, 2.  
Platzbecker, Op. 54, 2.  
Waldmeister, Op. 19, 1.
- Geschmückt mit Blüten licht und hold:  
Baselt, Männerch. 4.  
Jäckel, Op. 91.
- Geschmückt mit einem Schleier:  
Slunicko, Op. 52, 2.
- Geschmückt mit Myrthenkranz:  
Kron, Op. 157, 3.
- Geschöpfe des Prometheus:  
Beethoven, Op. 43.
- Geschwätzi Bach:  
Es ruft aus dem Walde.
- Geschwind:  
Neid, o Kind.
- Geschwinde, geschwinde, es flieheth die die Beute:  
Dolega-Kamiński, Op. 4, 35.
- Geschwindmarsch: Wandelt, B., Op. 21.
- Geschwind-Märsche: Manternach.
- Geschwind wach auf: Hoher.
- Gesegnet:  
Wer bist du doch, o Mädchen.
- Gesegnet sei das Grün:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 3.
- Gesegnet sei das Land:  
Sitt, Altnied. Volksl. 4.
- Gesegnet sei der Bund fürs ganze Leben: Kirsch, Trauungslid.
- Gesegnet sei, durch den die Welt entstand: Wolf, H., Ital. Liederb. 1.
- Gesegnet sei mir Jahr und Tag empfangen: Selmer, Op. 57, 1.
- Gesegnet sei'n die frommen Lippen:  
Schrattenholz, Op. 39, 4.
- Gesellschaftsabend: Rühle, Nr. 17.
- Gesellschaftslied:  
Wir lieben sehr im Herzen.
- Gesellenlied: Wolf, H.
- Gesellenlied:  
Kein Meister fällt vom Himmel.
- Gesellen-Wanderlied:  
O Meister, ich halt's nicht mehr aus.  
O Meister, Meister, ich halt's nicht mehr aus.
- Geselle, woll'n wir uns in Kutten hüllen:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 1.
- Gesichert: Wie die fahlen Blätter.
- Gesindeball: Junghänel, Op. 536.
- Gespenstermarsch: Esipoff, Op. 52, 3.
- Gespentiges Leuchten über der Wiese:  
Metzl, Op. 9, 4.
- Gespenst in der Sylvesternacht:  
Werner, O., Op. 56.
- Gespinst: Ludwig, A., Op. 203.
- Gestalten: Urbach, O., Op. 24.
- Gestalten und Erinnerungen:  
Bungert, Liederab. 2.
- Geständnis:  
Heubner, Op. 6.  
Maurice, A.  
Ruthardt, Op. 51, 4.  
Wilm, Op. 225, 4.  
Winterberger.
- Geständnis:  
Dein treuer Blick verrät dich.  
Fein bist du und jung.  
Ich hab dich lieb, wie klingt das Wort.  
Lieb Mütterlein, und willst du auch.  
Mir ist in deiner Nähe.  
Mir sind Wies und Gebüsch verloren.
- Geständnis der Liebe:  
Gärtner, L., Op. 563.
- Gestatten Sie, mich auszudrücken:  
Laukien.
- Gestatten Sie, mich vorzustellen:  
Mörbitz, Prof. Stuss.
- Gestatten Sie, uns vorzustellen:  
Teich, Op. 416.
- Gestern abend in der stillen Ruh:  
Baselt, Männerch. 2.  
Haile, Waldeinsamkeit.  
Othegraven, Op. 23, 3.  
Otto, T., Op. 12, 1.  
Reger, Op. 76, 3.  
Schauss, K., Amsel im Walde.
- Gestern Abend war Vetter Michel hier:  
Lafite, Volksl. 12.
- Gestern fand ich: Weismann, Op. 13, 1.
- Gestern ging ich in den Wald hinein:  
Rebay, 3 Lied. 3.
- Gestern, heute und morgen:  
Fährmann, Op. 30, 5.
- Gestern hört ich in der stillen Ruh:  
Schulken, Op. 41.
- Gestern lieb' ich:  
Fährmann, Op. 30, 5.
- Gestern lieb ich, heute leid ich:  
Karg-Elert, Op. 56, 7.
- Gestern Nacht bei Mondenschein:  
Adaiewsky, Herbstmond.
- Gestern noch schwur er:  
Bergh, R., Op. 6, 4.  
Courvoisier, Op. 15, 2.  
Stoerber, G., Op. 1, 2.

*Gestern noch Zivilisten — Gigerl-Quadrille*

- Gestern noch Zivilisten:  
 Millöcker, Jung-Heid. 9.  
 Gestern sass ich: Bergh, R., Op. 8, 5.  
 Gestern sass ich still beim Wein:  
 Hoffmann, E. A., Gaudeamus.  
 Gestern schwamm ich ins Meer:  
 Eysler, Karolinenwalzer.  
 Gestern war es, schauernd schwankt:  
 Kleinecke, Op. 46.  
 Gestern war ich Atlas:  
 Strauss, R., Album.  
 Gestiefelte Kater: Radi, Märchenb. 2.  
 Gestillte Sehnsucht:  
 In goldnen Abendschein getaucht.  
 Gestirne:  
 Es tönet sein Lob.  
 Wie sie so himmlisch ruhig oben  
 kreisen.  
 Gestorben:  
 Steht ein Spielmann vor dem Hause.  
 Gestorbene Kind:  
 Liebe Eltern, gute Nacht.  
 Gestorbnes Lieb:  
 Von dunklem Schleier umspinnen.  
 Gestorben war ich vor Liebeswonne:  
 Heinefetter, Op. 58, 2.  
 Gestörte Illusionen: Kron, Op. 157, 3.  
 Gesundbeterlied:  
 Lincke, Ihr 6 Uhr Onkel.  
 Gesunde Klima: Huber, G.  
 Gesundheit, Herr Nachbar:  
 Cursch-Bühren.  
 Getäushtes Hoffen: Wilm, Op. 225, 6.  
 Geteilte Freude, doppelte Freude:  
 Fricke, Op. 4, 2.  
 Geteiltes Leid, halbes Leid:  
 Fricke, Op. 4, 1.  
 Gethasmane:  
 Mahlberg.  
 Uthmann, Männerch.  
 Getragene Weise: Liadow, Op. 58.  
 Geträumt:  
 An einem Frühlingstag voll Sonnen-  
 schein.  
 Getrennte Liebe:  
 Jüngst (Frauensang und Klang 2).  
 Getrennte Liebe:  
 Mei Schatzerl ist wandern.  
 Getreu:  
 Es rinnt der Draustrom.  
 Frühling naht, die Rosen glühen.  
 Getreues Herze wissen:  
 Hochberg, Op. 38, 1.  
 Mayerhoff, Op. 27, 3.  
 Winter (Frauensang und Klang 6).  
 Gersbach.  
 Getreues Herz zu wissen:  
 Lang, H., Op. 36, 2.  
 Getroffen:  
 Schöne Tod, der ist so nah.  
 Getrost:  
 Es ist die Welt so fern von Treuen.  
 Getrost! Der Weg war heiss und lang:  
 Schrattenholz, G. u. L. 20.  
 Geübtes Herz:  
 Weise nicht von dir mein schlichtes  
 Herz.  
 Geuss, lieber Mond, geuss deine Silber-  
 flimmer: Schubert, F., Lied. 69.  
 Gewährung:  
 Es geht ein stilles Beten.  
 Gewalt der Tonkunst: Sipek, Op. 31.  
 Gewalt'ge goldne Purpurvögel:  
 Vrieslander, Pierrrot Lun. 14.  
 Gewandert bin ich durch Süd und Nord:  
 Bartholemey, Verscherztes Glück.  
 Gewandert bin ich über Berg und Tal:  
 Pastory, A., Op. 172.  
 Gewappelte Deanerl:  
 Richter, H. E., Op. 86.  
 Geweiht:  
 Stieg von den Bergen hernieder.  
 Gewerbefreiheit: Maxstadt, Nr. 131.  
 Gewiss, ich wäre schon so ferne:  
 Stein, A.  
 Gewiss, so liebt ein Freund den Freund:  
 Nietzsche.  
 Gewitter: Söchting, Op. 84, 2.  
 Gewitter:  
 Scheu birgt sich das Gewild.  
 Urahe, Grossmutter, Mutter und  
 Kind.  
 Gewittermusik: Köhler, F., Op. 9.  
 Gewitterschwüle:  
 Wie schwer die Luft.  
 Gewitter und Sturm:  
 Beethoven, Op. 68.  
 Liszt, Leg. v. d. heil. Elisabeth.  
 Gewonnene Herzen: Peglow, Op. 3.  
 Geworbene:  
 Sie gruben einen Soldaten ein.  
 Gewürz der Seligen:  
 Frenkel-Norden, Op. 231.  
 Geziemt es dem Burschen wohl, Flachs  
 zu spinnen:  
 Moussorgsky, Melodien 14.  
 Gezwitscher zweier Amseln:  
 Filipovsky.  
 Ghasel:  
 Herbstnächtliche Wolken sie wanken.  
 Ich halte dich in meinem Arm.  
 Wenn schlanke Lilien wandelten.  
 Ghasele von Hafiz: Bantock.  
 Gib acht:  
 Leicht von Stamm zu Stamm.  
 War ein Mädcl rot und weiss.  
 Wie leis die Liebe geht.  
 Gib acht, du kleines Mädchen: Wanda.  
 Gib Acht, mein Lieber:  
 Hollaender, V., Auf ins Metropol 12.  
 Gib, dass bei meinem End:  
 Hartmann v. An der Lan-H.  
 Gib den Flamburg nie aus Händen:  
 Sachs, C., Op. 7, 4.  
 Gib dich daren:  
 Ehrlich, G.  
 Foerster, J. B., Op. 46, 11.  
 Scheinpflug, Op. 14, 1.  
 Gib dich zufrieden und sei stille:  
 Bach, J.S., Gem. Chöre. Festgesänge.  
 2 geistl. Lied. 2.  
 Gulbins, Op. 35, 2.  
 Herrmann, W., Op. 79, 2.  
 Gib du mir deins, ich geb dir meins:  
 Reutter, No. 183.  
 Gib Liebe mir u. einen frohen Mund:  
 Kämpf, Op. 32, 1.  
 Gib meiner Seele Kraft und hohen Mut:  
 Behm, Op. 37, 1.  
 Gib mir:  
 Und du kamest in mein Haus.  
 Gib mir deine Hand:  
 Kremser, G., Op. 11, 1.  
 Gib mir deine Hand, nur den Finger:  
 Wolf, E. J., Op. 8, 2.  
 Gib mir dein Herze:  
 Bungert, Op. 65, 6.  
 Gretscher, P., Op. 35.  
 Hermann, H., Liederreihe 3.  
 Hildach, E., Op. 31, 1.  
 Hirsch, C., Op. 151.  
 Mankiewicz, Op. 11.  
 Messner, G., Op. 7, 1.  
 Otto, T., Op. 12, 4.  
 Saffe, Op. 11, 2.  
 Vrieslander, Lied. und Ges. 10.  
 Gib mir dein Herze, nimm meins dafür:  
 Leyen, Op. 2, 1.  
 Selle, Op. 28, 11.  
 Gib mir dein Herz, mein süsses Leben:  
 Abt, Op. 534, 2.  
 Gib mir den Strauss der üpp'gen Pur-  
 purnelken: Michael, F., Du warst.  
 Gib mir die Blumen, gib mir den Kranz:  
 Saar, Op. 41.  
 Gib mir die Hand: Fink, W., Op. 370.  
 Gib mir die süsse Rose:  
 Bieling, 2 Lied. 1.  
 Gib mir ein letztes Stelldichein:  
 Werner-Kersten, Op. 20.  
 Gib mir im Traume die Hand:  
 Behm, Op. 23, 2.  
 Gib mir, liebes Anochen:  
 Veit, L., Op. 15.  
 Gib mir, trautes Anochen:  
 Greger, No. 11.  
 Hösel, 3 Lied. 2.  
 Wenzl.  
 Gib nie dein Herz verloren:  
 Lob, 6 Lied. 5.  
 Gib, o gib der Todesmatten:  
 Winterberger, Op. 91, 30.  
 Gib, schönes Kind, mir deine Hand:  
 Hadley, Op. 42, 2.  
 Lederer-Prina, Op. 12, 1.  
 Gibson Girl:  
 Hellmesberger, Triumph des Weibes.  
 Morena, Op. 102.  
 Gibt es, wo ein Rasen grün:  
 Liszt, Lieder 4.  
 Gibts mal in ner Kleinstadt ne Kaffee-  
 visit': Reutter, No. 155.  
 Gibts nichts zu scheuern:  
 Müller, Marg., Op. 25.  
 Gib uns deine milde Hand:  
 Eyken, Op. 27, 3.  
 Gib uns deinen Frieden:  
 Neubeck, Op. 14, 1.  
 Gib uns deinen Frieden, stille Nacht:  
 Schmid, H. K., Op. 10, 2.  
 Gib uns heute unser täglich Brot:  
 Erb, Op. 71.  
 Gib uns Kraft, du Gott der Stärke:  
 Nagler, Op. 27, 1.  
 Röber, Op. 10, 3.  
 Gideon: Schneider (Palme, Op. 62, 2).  
 Gift: Leubner, Op. 11.  
 Giga alla Siciliana: Grano.  
 Giga con Variazioni: Raff, Op. 91, 2.  
 Gigerl: Tourbié.  
 Gigerlette: Kauffmann, F., Op. 39.  
 Gigerlette:  
 Fräulein Gigerlette lud mich ein zum  
 Tee.  
 Gigerl-Quadrille: Falkenhagen.

*Gigerl sitzt im — Glockenblumenlied*

- Gigerl sitzt im Restaurant: Weinstabl.  
Gimpel: Roter dir gar wohlbekannt.  
Gimpelfang:  
Es war im Mai, ich schritt waldein.  
Ging als Knab so gern a. d. Vogelfang:  
Bastry, Op. 10, b.  
Ging aus, die Lieb' zu suchen:  
Gebhard, Op. 1, 3.  
Ging der Bursch die Pferde koppeln:  
Jüngst, Op. 97, 43.  
Ging durch den Frühlingswald: Wert.  
Ging ein Knab im Mondenschein:  
Lehar, Juxheirat 2.  
Ging ein Mägdlein Blumen brechen:  
Eyken, Früh am Tage.  
Ging einst ein Jägerbursch: Gastoldi.  
Ging gestern durch den grünen Wald:  
Wambold, Op. 23.  
Ging jeden Tag zum Rosenstrauch:  
Anderson, Op. 15, 2.  
Ging jüngst ich auf der Promenad:  
Zapf.  
Ging mir wieder alles quer:  
Hamann, L.  
Gingst so schweigend mir zur Seite:  
Fanzler, 20 Lieder 9.  
Ging unter dichten Zweigen:  
Schön, Op. 26, 1.  
Ging vor mir ein Mägdlein hier:  
Kienzl, Op. 71, 3.  
Melzer, Frieden.  
Schumacher, H. V., Op. 36, 1.  
Giocosa: Godard, Op. 164.  
Gipfel der Wohltätigkeit: Spahn.  
Gipsy Gavotte: Althaus, Op. 76, 1.  
Gipsy Life:  
On the moonlit Village Common.  
Gipsy Suite: Coleridge Taylor, Op. 20.  
Giralda: Adam, A. C.  
Blüthner, Op. 34.  
Bosc.  
Juarranz.  
Girardi-Marsch: Zois.  
Girlanden-Quadrille: Tews.  
Girls of America: Duganne.  
Girl-Walzer: Udall.  
Girre, graues Täubchen:  
Cramer, A., Op. 3, 6.  
Gisela: Kösseldorfer, Komp. 1.  
Gitana: Bucalossi, E.  
Simon, E., Salonrosen 2.  
Gitania: Tylkena.  
Gittlis Sang: Karg-Elert, Op. 12, 2.  
Giurato avevi di tornar:  
Brogi, Il Rossio 3.  
Gladiatorenmarsch:  
Claus, R., 2 Märsche.  
Souza.  
Glänzend einst blühte die Rose: Rabua.  
Glänzend gerüstet, herrlich gebaut:  
Balakirew, 20 Lied. 7.  
Glanzstücke berühmter Meister:  
Scholz, H.  
Glänzt der Mond mit goldnem Schimmer  
Walden, O., Op. 86.  
Glanz und Tanz: Ruthardt, Op. 56, 1.  
Glas in der Hand: Bungert, Op. 57, 18.  
Glatte Schneebahn, Schlitten gleite:  
Antalfy, 5 ung. Lied. 4.  
Glatz, Weihnachtslieder aus: Amft.  
Glaube: Schoene, A., Op. 28.  
Glaube:  
Wenn eines Menschen Seele du gefunden.  
Wie eine Bieme in milder Nacht.  
Glaube an den Teufel:  
Schrader, R., Den soll.  
Glaube der Freundschaft:  
Gebauer, P., Op. 3, 1.  
Glaube, Hoffnung, Liebe:  
Eichenfeld, Op. 49.  
Weber (Frauensang und Klang 6).  
Glaube, Hoffnung, Liebe:  
Einen goldnen Wanderstab.  
Glaube, liebe, hoffe:  
Menschenherz, was stärket dich.  
Glaube, Liebe, Hoffnung:  
Neupert, Op. 17.  
Schiller, Op. 33, 3.  
Glaubensseligkeit:  
Mir ist so selig ums Gemüt.  
Glaube nur:  
Wenn im Sommer der rote Moha.  
Gläubiges Vertrauen:  
Wenn den Glauben du wanken fühlst.  
Glaub'n Sie bei meiner Ehr: Lange, E.  
Glaub's nicht, mein Lieb:  
Rachmaninoff, Op. 14, 7.  
Glaubst du, dass ich dich lassen werd:  
Dannehl, Op. 36, 1.  
Glaubt man's wohl, was mir passiert:  
Bastry, Op. 42.  
Glaubts ma, dass i oft moan:  
Kremsier, A. d. dtsh. Volke 19.  
Glaubt's ma's, liebe Leut:  
Hornig, A., Herzensschlüssel.  
Gleich einem blanken Spiegel:  
Heyne, R., Op. 34.  
Gleich einer versunkenen Melodie:  
Kaun, Op. 49, 3.  
Gleiches:  
Duft und Farben sind dieselben.  
Wohl kenn' ich Eines.  
Gleich himmlischen Fischen:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 4.  
Gleich lacht dich alles sonnig an:  
Decker, W., Op. 131, 3.  
Gleichnis:  
Wie heller Sonnenschein.  
Gleich und gleich:  
Blumenglöckchen vom Boden hervor.  
Du kleines, blitzendes Sternelein.  
Gleich verteilt:  
Schön Röschen sitzt am Fenster.  
Gleich vis-à-vis von meinem Haus:  
Preil, P., Hum. Vortr.  
Gleich wie das Schiff auf Meeren weit:  
Bantock, Seewanderer.  
Gleich wie der roten Rose Pracht:  
Elgar, 7 Lied. 1.  
Gleichwie des Noahs Täubelein:  
Vrieslander, Lied. und Ges. 4.  
Gleich wie die Erd in mildem Glanz:  
Brunetti, Liebeslächeln.  
Gleich wie die lieben Waldvögelein:  
Vrieslander, Lied. und Ges. 1.  
Gleich wie ein Horst in Himmelsnähe:  
Simon, E., Op. 570.  
Gleich wie in der Feldschlacht Heere:  
Podbertsky, Op. 147.  
Gleich wie in stiller Mondesnacht:  
Kempfer, L., Op. 34.  
Gleite, Faden, gleite:  
Naumann, Op. 7, 1.  
Gleite, mein Schiff:  
Podbertsky, Op. 174, 3.  
Glei wie da Mensch kommt auf die Welt:  
Junker, A., Woana und lacha.  
Gletscherfee: Walden, O., Op. 169.  
Gletschertal:  
An dem Gletscher kalt und kahl.  
Gliding: Somervell.  
Glimmerfunken im Aschenrauch:  
Schaeffer, C.  
Glinka Cantate: Balakirew, Cantate.  
Glinkiana: Kasanli.  
Glion, Sonntagmorgen auf:  
Bendel, Op. 139, 1.  
Glitzernder Sonnenstrahl:  
Kulenkampff, Op. 23, 2.  
Schwalm, R., Op. 118, 1.  
Globusmarsch: Wolf, W., Op. 7.  
Glöckchen:  
Still, o still! Hörst du die Abendluft  
Glöckchen der Bergkapelle:  
Simon, E., Salonrosen 1.  
Glöckchen des Eremiten: Maillart.  
Glöckchen des Eremiten, Fant:  
Gruss, T., Op. 94, 3.  
Schick, O., Fant. 31.  
Schreiner.  
Glöckchen d. Eremiten, Fleurs mélod.:  
Krug, D.  
Glöckchen des Eremiten, Ouv.:  
Ouverturealbum.  
Glöckchen des Eremiten, Potp.:  
Beyer, F., Op. 36.  
Bohne, Op. 61.  
Cramer, H.  
Glöckchen-Intermezzo:  
Michael, F., Op. 70.  
Glöckchenmarsch:  
Meyer-Stolzenau.  
Glöckchen-Polka: Behr, F., Macarena.  
Glöckchen singt ein Nachtgebet:  
Schenck, Walther.  
Glöckchentanz: Sartorio, Op. 588, 5.  
Glöckchen von Heisterbach:  
Thelen, Op. 35.  
Glocko: vgl. Lied von der Glocke.  
Glocke des Glücks:  
Viele Glocken hör ich läuten.  
Glocke läutet im Grund:  
Schoeck, Op. 8, 2.  
Glocke läutet, sie mahnet daran:  
Spoel, Op. 33, 1.  
Glocken:  
Er sprach: Wenn d. Feld in Halmen.  
Wenn Glocken erklingen.  
Glockenblume:  
Angless, Op. 1, 5.  
Nöck, Op. 148, 7.  
Sartorio, Op. 799, 1.  
Zilcher, P., Op. 53.  
Glockenblume:  
Sonne sank, Nacht brach an.  
Glockenblumen:  
Döring, C. H., Op. 279, 1.  
Kirchner, Th., Op. 44, 3.  
Palmgren, Op. 22, 1.  
Glockenblumenlied:  
Blümlein blüht im Himmelstau.  
XIX

*Glockenblumen, was — Glück im Traum*

- Glockenblumen, was läutet ihr:  
Brüschweiler, Op. 10, 1.  
Greger, No. 5.
- Glocken der Christnacht:  
Bernard, J., Op. 18.
- Glocken der Heimat:  
Simon, E., Op. 539.
- Glocken der Heimat hör ich wieder:  
Berg, W., Op. 3, 2.  
Clasen, Op. 28.  
Neumann, M., Op. 19, 2.
- Glocken der Heimat trugen uns auf:  
Reger, Op. 71.
- Glocken der Waldkapelle:  
Kunkel, M. J., Op. 44.
- Glocken erklingen: Lorleberg, Op. 54, 2.
- Glocken erklingen so weich und rein:  
Landolt, Abendläuten.
- Glocken-Fantasie: Burgstaller, F. X.
- Glockengavotte: Moritz, F., Op. 7.
- Glockengeläut:  
Es keimten die Blätter auf jedem Aste.
- Glockengeläute:  
O süßer Abendglockenklang.  
Glocken im hohen Dom zu Köln:  
Helbig, F., Op. 35.
- Glockenklage:  
Hainblüten sanken im herbstl. Reif.
- Glockenklänge:  
Ferne Glocken, hör ich klingen.
- Glockenklänge, Waldesrauschen:  
Michaelis, H.  
Ullrich, Op. 100, 2.
- Glocken klingen aus der Ferne:  
Schöne, W., Op. 6, 1.
- Glocken klingen, Scharen dringen:  
Stöhr, R., Op. 13, 1.
- Glockenläuten:  
Jetzt wogt durch die Lüfte.
- Glocken läuten d. Ostern ein:  
Grieg, Osterlied.  
Gutknecht.  
Mäder, Op. 25, 1.  
Othegraven, Op. 23, 3.  
Roth, B., Op. 8, 2.  
Stange, Op. 110, 1.  
Züst.
- Glocken läuten friedlich: Herbst, Op. 76.
- Glocken läuten nah und fern:  
Peters, M., Op. 52, 2.
- Glocken läuten St. Anna Tag:  
Lobmiller.
- Glockenlied:  
Hellmesberger, Triumph des Weibes.
- Glockenlied:  
Durch mein verschloss'nes Fenster.
- Glockenlieder: Schillings, Op. 22.
- Glocken rasen, der Himmel glüht:  
Bröll, Op. 7.
- Glockenruf: Hassenstein, Op. 109.
- Glocken rufen um Mitternacht:  
Fleck, F., Op. 6, 4.
- Glocken sind verklungen:  
Spaeter, Op. 13, 1.
- Glockenspiel:  
Armand, Op. 20, 2.  
Schytte, Op. 140, 6.  
Wolff, B., Op. 255.
- Glockenspiel-Gavotte:  
Eilenberg, R., Salon-Album 3.  
Söchting, Op. 67, 3.
- Glockenspiel zu Potsdam:  
Fink, W., Op. 416, 3.
- Glockentöne lind und leise:  
Simon, E., Op. 565.
- GlockentürmersTöchterlein: Reinthaler
- Glocken- und Harfenfantasie:  
Burgstaller, F. X., Op. 74.
- Glocken verklungen:  
Keller, L., Op. 60, 1.
- Glocken von Aberdove:  
In der stillen Abendzeit.
- Glocken von Gries: Eichborn, Op. 48.
- Glocken von Maria Bistritz:  
Stöhr, A., Op. 69.
- Glocken von Nantes:  
Völkerstimmen 3, 2.
- Glocken-Walzer: Halbing.
- Glocken zu Speier: Loewe, Op. 67, 2.
- Glöcklein:  
Brandt, H., Op. 62.  
Schytte, Op. 145, 12.
- Glöcklein:  
Wenn die Glöcklein erklingen.
- Glöcklein der Herden erklingen:  
Käser, Op. 20.
- Glöcklein im Herzen:  
Podbertsky, Op. 175, 3.
- Glöcklein im Herzen:  
Des Menschen Herz ein Glöcklein ist.  
Es pocht dein Herz d. ganzen Tag.
- Glöcklein im Tale:  
Moczynski, Op. 44.
- Glöcklein klingen, Vöglein singen:  
Munkel, Frühling.
- Glöcklein klingt im finstern Wald:  
Oetiker, Op. 4, 3.
- Glöckleins Abendgruss:  
Schild, Op. 244, 6.
- Glöcklein zu Lahr: Brandt, H., Op. 20.
- Glöckner:  
Wie wird ein Menschenherz so bald.
- Gloire de Dijon: Ohlsen, Op. 124.
- Gloria: Lucas, Op. 36.
- Gloria. (Ein Sturm- u. Sonnenlied):  
Nicodé, Op. 34.
- Gloria Germania: Herbst.
- Gloria in excelsis:  
Greiner, H., Op. 12.
- Gloria in excelsis Deo:  
Kienzler, Op. 9.  
Thielen, Op. 152.
- Glück: Zumpe.
- Glück:  
Aus jungen frischen Rosen.  
Blassen Blumen werf ich zurück.  
Das machte dein stiller keuscher Blick.  
Es ist das Glück ein flüchtig Ding.  
Es war eine blauende Sommernacht.  
Hat niemand nicht mein Glück gesehn.  
Ich ging mal über Berg und Tal.  
Ich lieg im Gras.  
Ich wollt das Glück erwarten.  
Nicht mit Jubeln.  
Nun ward es Sommer.  
O glühend überblühter Wunderbaum.  
Über den Bergen weit zu wandern.  
Wie jauchzt meine Seele.  
Wie schien in jungen Tagen.  
Wie seltsam Licht und Schatten sich verwischen.
- Glück:  
Wir suchen das Glück in der Liebe.  
Wir trafen das Glück auf dem Felde.
- Glück auf:  
Giebeler.  
Grimm, J.  
Linnarz, R., Op. 51.  
Nickel, E., Op. 24.  
Pugh, Op. 25, 1.  
Sartorio, Op. 284, 6.  
Winter, K.
- Glück auf:  
Bergmann bin ich.  
Ich bin ein armer Bergmann nur.
- Glück auf, dass Gott dich behüt:  
Heuser, Op. 65.
- Glück auf dem Lied:  
Mit grünem Laub und frischem Labe-trunke.
- Glück auf dem Paar, das sich vermählt:  
Bungart, H., Op. 183.
- Glück auf den Weg:  
Kempter, L., Op. 39, 6.
- Glück auf der Oberpfalz: Löw, T.
- Glück auf! Der Steiger kommt:  
Schuppert, Bergmannslied.
- Glück auf der Welt: Hellmesberger.
- Glück auf, du duftige Blütenpracht:  
Seeliger, Op. 6, 1.
- Glück auf du heller Morgen:  
Reiter, J., Op. 84, 4.
- Glück auf du Jubelpaar:  
Simon, E., Op. 554.
- Glück auf du neues Jahr:  
Simon, E., Op. 512.
- Glück auf, Glück auf mein Schweizer-land: Decker, W., Op. 119.
- Glück auf ihr Jungen! Fahret zu:  
Mayer, T., Op. 7.
- Glück auf! Sei mir gegrüsst, du schöne . Welt: Schuppert, Op. 5, 3.
- Glück auf! zur Felsenkammer:  
Koschat, Op. 61.
- Glückchen:  
Kam ein Glückchen: Da bin ich.
- Glück, das hat sich angesagt:  
Bohm, Op. 368, 1.
- Glück, das is a Drahdwaberl:  
Hellmesberger, Wien bei Nacht.
- Glück der Liebe:  
Wenn einmal du geliebt im Leben.
- Glückes genug:  
Reger, Lied.-Alb. 1.  
Schumann, R., Op. 15, 5.  
Schumann (Manderscheid, Kl. Vortr. 1).  
Strauss, R., L.-A. 4.
- Glückes genug:  
Wenn sanft du mir im Arme schliefst.
- Glückes Traum:  
Im sanften Abendschweigen.
- Glückesvisionen, geschart überm Meer:  
Zolotareff, Op. 16, 3.
- Glück, gluck, gluck: Legov, Op. 140.
- Glück, ich kann es nicht verschweigen:  
Schneider-Bobby, Op. 113.
- Glück im Haus: Lorens.
- Glück im Himmel:  
Hollaender, V., 4 Lied.
- Glück im Traum:  
Ach was sah ich im Traum.

*Glück im Walde — Goldene Nacht*

- Glück im Walde:  
 Kenn ein Häuschen winzig kleine.  
 Glück im Wein:  
 Wohin das trunkne Auge schweift.  
 Glück im Winkel:  
 Mattausch, Op. 80.  
 Glück in der Liebe:  
 Ich habe die ganze vergangene Nacht.  
 Glück is a Vogerl: Kratzl, Op. 501.  
 Glück ist ein loser Geselle:  
 Hollaender, V., Kadettenstreiche 3.  
 Glück ist mein: Guggenbühler.  
 Glücklich allein ist das Herz, das da liebt: Henze, C., Op. 21.  
 Glücklich allein ist die Seele, die liebt: Jehring, Op. 94.  
 Glücklich der Genügsamkeit:  
 Freund, ich bin zufrieden.  
 Glückliche: Liszt, Lieder 10.  
 Glückliche:  
 Und wieder ists die alte Mär.  
 Glückliche Bua:  
 Stubenberg, Op. 128.  
 Glückliche Ehemann: Becker, M.  
 Glückliche Fahrt:  
 Wünsche sich mit Wünschen schlagen.  
 Glückliche Familienvater:  
 Heiter, Op. 26.  
 Glückliche Hans:  
 Habt ihr schon von d. Hans gehört.  
 Glückliche Heimkehr:  
 Lachmund, Op. 7, 4.  
 Glückliche Herzen:  
 Sartorio, Op. 551.  
 Schnepf: Op. 31.  
 Glückliche Lieb:  
 Sonnenlicht, Sonnenschein.  
 Glückliche Liebe:  
 Brück, Op. 39, 1.  
 Glücklichen:  
 Wann d' Sunn versinkt.  
 Glücklicher Familienvater:  
 Heiter, Op. 26.  
 Glückliche Schäfer:  
 Bei einem kühlen Bronnen.  
 Glückliche Stunden:  
 Cipollone.  
 Dunkel, Op. 10.  
 Glückliche Tage: Dupont, M.  
 Glückliche Zeiten:  
 Mayer, A. H., Op. 11.  
 Reinecke, C., Tonbild. 2.  
 Glücklich Geschiedene: Wappaus.  
 Glücklich ist, wer vergisst:  
 Strauss (Sohn), Joh., Op. 368.  
 Glücklich und froh:  
 Wenzel, H., Immergrün.  
 Glücklich; wem auf dieser Erde:  
 Opladen, Op. 23, 3.  
 Glücklich, wen in Jugendtagen:  
 Ohlgen, Op. 105.  
 Glücklos Schicksal des Weibes:  
 Elgar, 7 Lieder. 2.  
 Glück ohne Namen:  
 Dein Haupt an meine Brust leg sacht.  
 Glücksboten: Richardy, Op. 43.  
 Glückselig:  
 Mein Schatz ist wie der helle Tag.  
 Glückselige Herde auf Bethlehem's Auen:  
 Bennewitz, F., Weihnachtl. 1.
- Glückselige Kinderzeit:  
 Hofmann, F. H., Op. 39.  
 Glücks Genien: Albini, Baron Trenck.  
 Glücks genug: Batti, Op. 12, 2.  
 Glückskinder:  
 Blaton, Op. 82.  
 Minus, Op. 10.  
 Glücksnarr: Berté.  
 Glückspilz:  
 Jungbähnel, Op. 289.  
 Minkwitz.  
 Glücks-Polka française:  
 Rosen, J., Op. 201.  
 Glücksritter:  
 Krupka, Op. 21, 3.  
 Wolf, H.  
 Glücksschweinchen: Eysler.  
 Glückstag:  
 Thormann.  
 Glückstag:  
 Heut schmeckt mir das Bierle.  
 Glück und Glas: Moriz, Op. 7.  
 Glück weht zwei zusammen:  
 Bocquet, Op. 5, 1.  
 Strauss, Edm., Op. 8, 1.  
 Glückwunsch: Séher.  
 Glückwunsch:  
 Mutter sagte heut zu mir.  
 Glück zu Gast:  
 Glück das hat sich angesagt.  
 Glück zwischen zwei Menschen:  
 Crome, Op. 4, 4.  
 Glühe Eisen glühe: Naumann, Op. 7, 4.  
 Glühende brennende Klippen Granadas:  
 Drachmann.  
 Glühende Düfte sendet empor:  
 Sjögren, Op. 43, 3.  
 Glühende Herbstpracht landaus, landein: Riedel, A.  
 Glühend im goldenen Abendschein:  
 Kurz, Op. 42, 3.  
 Stange, Op. 117, 1.  
 Glühend sich die Sonne erhebt:  
 Cebrian, Op. 36.  
 Glühgold-Gavotte: Mehler, Op. 94.  
 Glühkäfer-Gavotte:  
 Behr, F., Macarena.  
 Glühwürmchen:  
 Eilenberg, R., Op. 37.  
 Nöck, Op. 129, 9.  
 Prochaska, F., Verluisant.  
 Glühwürmchenidyll: Lincke, Lysistrata.  
 Glühwurm flog in schwarzer Nacht:  
 Strauss, Edm., Op. 3, 5.  
 Glühwurm und Spinne:  
 Strauss, Edm., Op. 3, 5.  
 Gut bin ich, und du bist mein:  
 Hoffeld, Lied. 1.  
 G. m. b. H.: Friedmann.  
 Gmütliche Steffel:  
 Jurek, Lustige Bauern-G'schicht'n 6.  
 Gnade des Herrn: Grunholzer.  
 Gnade, Gnade, er weis nicht, was er tut: Jehring, Op. 74.  
 Gnadenarie:  
 Meyerbeer, Robert der Teufel.  
 Gnadenbild: Pfitzner, P., Op. 25, 2.  
 Gnadenmutter höre mich:  
 Griesbacher, Gebet z. Mutter Gottes.  
 Thaller, Op. 16.  
 Gnäd'ge Frau:  
 Platzbecker, Op. 76, 2.
- Gnädig und barmherzig ist der Herr:  
 Grossjohann, F., Op. 50, 2.  
 Gnistor: Palmgren.  
 Gnom: Karg-Elert, Op. 32, 5.  
 Gnomenor: Berlioz, Op. 24.  
 Gnomenlied:  
 Nur selten schauen wir d. Sonne.  
 Gnomenmärchen: Brüll, Op. 96, 3.  
 Gnomen-Marsch:  
 Hollaender, V.  
 Zilcher, P., Op. 33.  
 Gnomen-Polka:  
 Günther, R., Op. 30, 2.  
 Strauss, Jos., Op. 217.  
 Gnomenreigen:  
 Fink, W., Op. 349, 2.  
 Zerlett, Op. 258.  
 Gnomenstreiche: Beuger, Op. 17.  
 Gnomentanz:  
 Heller, M. P., Op. 20.  
 Mac Dowell, Op. 39, 6.  
 Meyer-Helmund.  
 Oscheit, Nr. 17.  
 Parlow, E., Op. 97.  
 Pirani, E., Op. 88, 8.  
 Poldini, Album 1.  
 Thiede, Op. 4.  
 Tomicich, Op. 4.  
 Gnomen und Elfen: Nöck, Op. 115.  
 Gnomenzug: Grieg, 3 Klavierst.  
 Gnom und die Schäferin:  
 Ruthardt, Op. 56, 1.  
 Gnüagsam: Meyer, Georg.  
 God bless thee: Mascheroni.  
 Gode Nacht:  
 Over de stillen Straten.  
 Godoleva: Tinel, Op. 43.  
 God save the King. Var.:  
 Onslow, Op. 9, 1.  
 Paganini, Op. 9.  
 Golasowski Marsch: Schelz.  
 Gold Ahren: Grey, V.  
 Goldammer: Umlauf.  
 Goldammer:  
 Kleiner Vogel, gelb und braun.  
 Goldblondchen:  
 Eilenberg, R., Op. 40.  
 Lohr, F., Op. 323.  
 Goldblumen: Aletter, Chrysanthemum.  
 Gold-Elschen kennt ein schönes Lied:  
 Cleuver, Op. 15.  
 Goldelse:  
 Köpke, Op. 39.  
 Queckenberg.  
 Golden die Sonne vom Himmelszelt lacht: Schultz, J., Op. 23.  
 Goldene Abendsonne flutet: Bernheim.  
 Goldene Früchte: Wenzel, H., Op. 440.  
 Goldene Haar:  
 König Haakon ritt vor seinem Tross.  
 Goldene Hochzeitsmorgen in der Fischerhütte: Jungbähnel, Op. 309.  
 Goldene Jugend: Weissmann, W.  
 Goldene Jugend:  
 Es ziehet ein Bursche zum Städtchen hinaus.  
 Goldene Jugendzeit: Ziehrer, Op. 523.  
 Goldene Kreuz: Saro, J. H., Op. 107.  
 Goldene Mondnacht am Rhein:  
 Minkwitz, Op. 85.  
 Goldene Nacht:  
 Waldeinsamkeit umschloss mein Haus.

*Goldene Ringelein — Gondola bruna*

- Goldene Ringelein:  
 Gabst mir ein golden Ringelein.  
 Goldener Sonnenschein, zieh mir ins Herz hinein: Krasinsky, Op. 88.  
 Goldenes Album: Vorpahl.  
 Goldenes Jugendalbum: Kabatek.  
 Goldenes Jugend-Tanz-Album:  
 Wagner, E. D.  
 Goldenes Melodienbuch für Zitherspieler: Einfalt.  
 Goldene Sonnenschein:  
 Das gibt der Erde erst den Glanz.  
 Goldenes Priesterjubiläum Pius X.: vgl. Papstjubiläum.  
 Goldene Sterne: Lindblad.  
 Ziegler, J., Op. 51, 4.  
 Goldene Stunden am Klavier:  
 Schultze, C.  
 Goldene Stunden im musikal. Heim:  
 Kron, Op. 418.  
 Goldene Zeiten: Zilcher, P., Op. 31.  
 Goldengel: Heins-Album.  
 Golden glänzt die Abendflut:  
 Backer-Lunde, Op. 36, 12.  
 Winterberg, R., 50 Lied., No. 12.  
 Golden Haar mein Liebchen trägt:  
 Knopf, Op. 41, 2.  
 Golden Rod: Grey, V.  
 Golden säumt den Wald die Abendsonne: Schryber.  
 Golden schwebest du hernieder:  
 Gretscher, P., Op. 34, 1.  
 Rössel, Op. 6, 1.  
 Golden tagt es auf den Taunushöhen:  
 Thomae, Op. 1, 2.  
 Goldfisch: Jarno.  
 Goldfischchens Lied:  
 Mein liebes Kind, o bleibe.  
 Goldfischl:  
 Grundinger Peter is Fischer.  
 Goldglöckchen: Gänschals, Op. 419.  
 Gold, Gold, blinkendes Gold:  
 Hellmesberger, Veilchonmädl 5.  
 Goldhaar:  
 Heinz, P., Op. 133.  
 Lederer-Prina.  
 Goldhaar, der junge:  
 Hübner, O. R., 5 Ged. 4.  
 Uhlig, B., Op. 12.  
 Goldhähnchen:  
 Bei Goldhähnchens war ich jüngst zu Gast.  
 Goldhiesel: Magnus, Lied. 5.  
 Goldhildchen und Goldtildchen:  
 Tränkner, Op. 41.  
 Goldiger Mai'ntag: Krasinsky, Op. 78, 1.  
 Goldiger Sonnenstrahl lugt i. d. feuchte Tal: Pommer, H., Op. 7.  
 Goldiger sonniger Maientag:  
 Kienzl, Op. 73, 5.  
 Stimacz-Nowotny, Op. 3, 5.  
 Goldig erstrahlen im dämmernd. Schein:  
 Moczynski, Op. 44.  
 Goldiges Mädcl: Eysler, Johann II.  
 Goldig huscht der Sonne Schein:  
 Richardy, Op. 51.  
 Goldkäferchen: Wenzel, H., Op. 401.  
 Goldköpfchen: Breschinsky, Op. 33.  
 Goldkrönlein: Joël.  
 Goldlack, du, ehe dein Glanz erbleicht: Selmer, Op. 49, 1.  
 Goldlack mein: Frijs.
- Goldlorchcn: Gänschals, Op. 404.  
 Goldmarie:  
 Im Rebenlaub d. Mondlicht spielt.  
 Goldne Apfel:  
 Einen Engel mit goldnen Schwingen.  
 Goldne Brücken seien alle Lieder:  
 Dobert, Op. 2, 1.  
 Fromberg, 5 Lied. 1.  
 Gulbins, Op. 24, 2.  
 Haas, J., Op. 1, 1.  
 Goldne deutsche Lied:  
 Des Zankes hat die Welt genug.  
 Goldne Frühlingszeit:  
 Gegrüsst sei mir, du wonnig grünes Sprossen.  
 O klage nicht, o zage nicht.  
 Goldne Kragen macht nichts aus:  
 Ujj, Kaiserman.  
 Goldne Kreuz: Aletter.  
 Goldnen Abendwolken nahn:  
 Rauchenecker.  
 Goldne Omelette:  
 Vrieslander, Pierrot Lun. 23.  
 Goldner Frühling, Liebeszeit:  
 Gaide, Op. 78.  
 Goldner Tag, auf Rosenflügeln:  
 Zimmermann, J., Op. 22, 1.  
 Goldne Schaar:  
 Mendelssohn, A., Lied. 44.  
 Goldne Schnur geht um das Haus:  
 Amft, Op. 5, 9.  
 Goldnes Melodienalbum f. d. Jugend:  
 Klauwell, A.  
 Goldne Sonne, Frühlingswonne:  
 Neubner, Op. 109, 2.  
 Goldne Sonnenschein:  
 Das gibt der Erde erst den Glanz.  
 Goldne Sonnenstrahl zerfließet:  
 Hansen, E., Op. 12.  
 Goldne Sonne voll Freud und Wonne:  
 Bach, J. S., Gem. Chöre. Festges.  
 Goldne Sterne: Eilenberg, R., Op. 24.  
 Goldne Sterne steigen still: Holuh.  
 Goldne Träume: Kleinpaul, Op. 20.  
 Goldne Wiegen schwingen:  
 Wolff, E. J., Op. 9, 6.  
 Goldne Wolken, die ihr lieblich:  
 Stange, Op. 109, 1.  
 Goldne Zeit:  
 Ziehn Sterne leuchtend ihre Bahn.  
 Goldoniani, Intermezzi:  
 Bossi, M. E., Op. 127.  
 Goldorangen: Gänschals, Op. 398.  
 Goldperlen:  
 Alarich.  
 Oesten, T., Op. 94.  
 Goldregen:  
 Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 2.  
 Kron, Op. 462.  
 Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.  
 Pugh, Op. 72, 2.  
 Waldteufel, Op. 160.  
 Goldregen:  
 Goldregens Blütenfülle.  
 Goldregens Blütenfülle:  
 Heuser, Op. 52, 1.  
 Goldreifchen: Walden, O., Op. 168.  
 Goldringelein:  
 Mir ist ein rot Goldfingerlein.  
 Goldröschen: Heins, Op. 106, 3.  
 Goldrute blüht auf den Feldern fahl:  
 Ganz, R., Op. 7, 3.
- Goldschmied:  
 Schon fleissig, lieber Goldschmied.  
 Goldschmiedsgesell:  
 Es ist doch meine Nachbarin.  
 Goldschmieds Hämmerlein:  
 Eilenberg, R., Op. 215.  
 Goldschmieds Lied:  
 Sag an, du wack'rer Goldschmiedsmann.  
 Goldschmieds Töchterlein:  
 Loewe, Op. 8, 1.  
 Goldsterne: Blüthner, Op. 14  
 Goldsäumet von d. letzten Strahlen:  
 Bumcke, Op. 10, 2.  
 Gold und Silber:  
 Krakauer.  
 Lehár, Op. 79.  
 Gold und Silber lieb ich sehr:  
 Bartosch, Anstichlied. 1.  
 Stark.  
 Truhn.  
 Gold und Silber preis ich sehr:  
 Wohlgemuth, Op. 44, 1.  
 Gold und Silber und Juwelen:  
 Fassbaender, Paul, Was man stehlen darf.  
 Winterberger, Op. 91, 15.  
 Golgatha:  
 Koch, F. E., 4 Legend. 4.  
 Lorenz, C. A., Op. 65.  
 Gollasch ohne Paprika:  
 Haupt, Jessas, Jessas.  
 Golondrina:  
 Schick, O., Coll. 5, 17.  
 Gondelfahrer:  
 Es tanzen Mond und Sterne.  
 Gondelfahrt:  
 Brunner, C. T., Op. 262.  
 Durand, F., Op. 101, 3.  
 Fink, W., Op. 425.  
 Herrmann, W., Op. 86, 1.  
 Kirchner, F., Op. 986, 2.  
 Manfred, Op. 75.  
 Müller, B. E., Orig.-Quart.  
 Reincke, Op. 1.  
 Schytte, Zu Zweien.  
 Söchting, Op. 79. 87. 94.  
 Wenzel, F., Op. 352.  
 Gondelfest in Vevey:  
 Bendel, Op. 139, 6.  
 Gondellied:  
 Fröde, Op. 7, 3.  
 Heinze, G., Op. 1.  
 Holy, Op. 1, 3.  
 Kahn, L., Op. 8.  
 Mendelssohn, F.  
 Mendelssohn (Karg-Elert, 20 St. i).  
 Poldini, Album 1.  
 Söchting, Op. 61.  
 Gondellied:  
 In der Gondel gestern Abend.  
 Von Malaia weht der Wind.  
 Gondelliedchen:  
 Bitte, bitte, Vögelchen.  
 Gondelständchen: König, K., Op. 223.  
 Rodominsky, Op. 171.  
 Gondola:  
 Bendel.  
 Pfeiffer, G., Op. 26.  
 Schmidt, Jul., Op. 11.  
 Gondola bruna:  
 Frontini, Morc. 2, 2.

*Gondole — Gottlob, nun geht*

- Gondole: Eggeling, Op. 143.  
 Gondolier:  
 Wenn der Mond mit weissem Strahle.  
 Gondoliera:  
 Atherton, 4 little Sketches 4.  
 Becker, Rhd., Op. 131, 4.  
 Bohm, Silh. 3.  
 Brüll, Op. 94, 1.  
 Esipoff.  
 Goss-Custard.  
 Haassenfeldt.  
 Kalliwooda.  
 Kaun, Op. 64, 1.  
 Krug, A., Op. 130, 4.  
 Kühn, Edm., Op. 31, 2.  
 Mann, A.  
 Oberndorff, Op. 2, 3.  
 Reinecke, C., Op. 86 c, 3.  
 Saar, Op. 52, 4.  
 Schumann, C., Op. 28.  
 Sitt, A., Op. 2, 1.  
 Sitt, H., Op. 84, 1.  
 Sluničko, Op. 64, 2.  
 Wagner, Franz, Op. 88.  
 Zilcher, P., Op. 58.  
 Gondoliera:  
 Nanina, horch wie leise.  
 O, komm zu mir, wenn durch die  
 Nacht.  
 O Nacht, o Duft!  
 Sanft zieht mein Nachen hin.  
 Steig ein in die Gondel.  
 Gondoliere: Hellmesberger, Vortragst.  
 Gondoliere: Singe mir, Prediletto.  
 Gondolier et Gondolière:  
 Oosterzee, Op. 58.  
 Gondolier-Lied:  
 Steh ich in meiner Gondel drin.  
 Gonger: Striegler, Op. 3.  
 Gönn eine Träne ihr:  
 Berlioz, Ausgew. Gesänge.  
 Gönn mir dies heisse hoffnungslose  
 Dichlieben:  
 Georg Prinz Schönaich, Op. 1, 3.  
 Gönt mir ein holder Zufall:  
 Veith, M., Op. 1, 1.  
 Goodwin Sand: Sturm, W., Op. 159.  
 Gopak:  
 Herold, G.  
 Moussorgsky, Foire de Sorotch.  
 Góra Chirurgia: Wroński, Op. 187.  
 Goralentänze: Wroński.  
 Gordon-Bennett-Marsch: Haine, O.  
 Gorelky: Karganoff.  
 Gorm Grymme: Teuchner.  
 Göschle: Podbertsky, Op. 149, 1.  
 Göschle musst hab'n:  
 Podbertsky, Op. 149, 1.  
 Gösta Berling: Juon, Op. 39.  
 Goten-Treue:  
 Erschlagen lag mit seinem Heer.  
 Erschlagen war mit d. halben Heer.  
 Gotenzug:  
 Gebt Raum, ihr Völker, unserm  
 Schritt.  
 Goethe:  
 Schreitet dem schwachen Menschen-  
 schlechte.  
 Goethelieder: Medtner, Op. 6.  
 Goethe und Schiller: Heyland, A.  
 Gott, Allgütiger, o sende Strahlen:  
 Händel, Xerxes.  
 Gott Amor: Kapeller, Liebesgötter.  
 Gott Amor, dieser kleine Wicht:  
 Blumenberg, Op. 408.  
 Gott Amor kam einst aus der Stadt:  
 Richter, W., Op. 3, 1.  
 Gott Amor, schreite mir voran:  
 Bungart, H., Op. 181.  
 Gott befohlen: Vogel, M., Op. 78, 3.  
 Gott beschützt den Jüngsten: Copasso.  
 Gott, deine Güte reicht so weit:  
 Beethoven, Op. 48, 1.  
 Müller-Hartung, No. 15.  
 Nagler, Op. 27, 2.  
 Thomae, Op. 2, 8.  
 Gott, deine Kindlein treten:  
 Neumann, M., Op. 67, 1.  
 Gott, der Eisen wachsen liess:  
 Jüngst, 12 Volkslied. 10.  
 Starke, Herm., Op. 762.  
 Volkslieder (Rühle).  
 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild:  
 Bach, J. S., Kant. 79.  
 Gott, der Herr, wird herrschen:  
 Mögling.  
 Gott, der Vater und heilig Geist:  
 Limbert, Op. 22, 1.  
 Gott der zärtlichen Herzen:  
 Mein Herz voller Zärtlichkeit betet.  
 Gott des Schlummers, senke deine  
 Schwingen: Schwera, Op. 11, 1.  
 Gott! Drücke, wenn das Herze bricht:  
 Zuschneid, K., Op. 76, 3.  
 Gott, du bist meine Zuversicht:  
 Otto, J., Trostlied.  
 Götterdämmerung: Wagner, Rich.  
 Götterreiche: Es steht eine alte Eiche.  
 Götterfunken: Wetzger, Op. 34.  
 Göttergatte: Lehár.  
 Lehár (Hummel, J. E., Op. 160,  
 76—80).  
 Göttergatte. Potp.: Alexi.  
 Gott erhalte: Kirchl.  
 Gott erhöre uns, sei gnädig:  
 Händel, Xerxes.  
 Götter unsterbliche: Arensky, Op. 47.  
 Götterweiber: Einödshofer, Ki-ka-po.  
 Götterweib Thusnelda:  
 Ernst, H., Versewitz.  
 Gottes Frieden ruhet nun:  
 Klengel, P., Op. 36, 1.  
 Gottes Frühlingsseggen:  
 Nun hebet rings ein Blühen an.  
 Gotteshand: Grosse, milde Gotteshand.  
 Gotteskind:  
 Eia popeia, du liebes Kind.  
 Gottes Kinder: Platz.  
 Gottes Kinder sehn hienieden:  
 Tränckner.  
 Gottesliebe: Mit leisem Wonnebeben.  
 Gottes Macht und Vorsehung:  
 Gott ist mein Lied.  
 Gottes Nähe:  
 Dunkle Nacht! Hoch Sterne leuchten.  
 Es ist schon spät in der Nacht.  
 Gottes Segen:  
 Kind ruht aus vom Spielen.  
 Gottes Stimme:  
 Mich mit meinem Gotte zu beraten.  
 Gottesvöglein erwacht:  
 Tschaikowsky, Op. 54, 2.  
 Gottes Wacht:  
 Schlummere, Bübchen, schlummre.  
 Gott fährt auf mit Jauchzen:  
 Bach, J. S., Kant. 43.  
 Gottgebenedeite, milde Himmelsbraut:  
 Gruber, Jak., Op. 33, 2.  
 Gott gib einen milden Regen:  
 Nagler, Op. 27, 3.  
 Gott Gnad dem grossmächtigst. Kai-  
 ser frumme: Scherrer, Volksl. 19.  
 Gott grüasat di, mei Bua:  
 Egger-Rieser, Op. 13.  
 Gott grüas dich, Bruder Straubinger:  
 Busch, W., Alte Bekannte.  
 Gott grüas dich, du blühender Kir-  
 schenhain: Wermann, Op. 151, 3.  
 Gott grüas dich, Frau Nachtigall:  
 Curach-Bühren, Volkslied.  
 Gott grüas dich, lieber Sonnenschein:  
 Horn, C., Op. 27, 2.  
 Gott grüas dich, mein Rhein:  
 Ullrich, Op. 107.  
 Gott grüas di, liebs Dirndel:  
 Feldmann, F., Op. 18.  
 Gott grüsse dich: Bernard, Op. 20.  
 Gott grüsse dich, du lieber Sonnen-  
 schein: Brandt, R. Th., Op. 1, 3.  
 Gott grüsse dich, holde Maid:  
 Döring, C. H., Op. 265.  
 Gott grüsse dich! Kein andrer Gruss:  
 Mücke, F.  
 Selle, Op. 10, 2.  
 Vogel, M., Op. 78, 1.  
 Gott grüsse dich, mein Spreewaldland:  
 Jüngst, Op. 90.  
 Gott grüas euch, Frohgesellen:  
 Wagner, H., Op. 55.  
 Gott grüsst manchen, der ihm nicht  
 dankt: Schratzenholz, Op. 39, 3.  
 Gott hat seinen Engel befohlen über  
 dir: Müller-Hartung, No. 14.  
 Gott, inbrünstig möcht ich beten:  
 Wolff, E. J., Op. 14, 1.  
 Göttin Fortuna, das ist längst bekannt:  
 Gentes, Der Mensch tut mir leid.  
 Gott ist deiner Liebe voll: Hof.  
 Gott ist die Liebe: Fink, W., Op. 361.  
 Möricke, Op. 5, 1.  
 Vogel, M., Op. 76, 3.  
 Gott ist, ein heiliger Wille lebt:  
 Ore, Op. 46, 5.  
 Gott ist mein Hirt:  
 Schubert, F., Op. 132.  
 Gott ist mein Lied:  
 Beethoven, Op. 48, 5.  
 Gott ist unsre Zuversicht und Stärke:  
 Herrmann, W., Op. 90, 3.  
 Göttliche Kind:  
 Kind geboren zu Bethlehem.  
 Göttlich Kind, dem Menschen gleich:  
 Dittberner, Weihnachtspastorelle.  
 Gottlieb Pampels Reeseeerläbnisse:  
 Goepfert, Op. 10.  
 Gottlieb Purzels Erlebnisse auf dem  
 Jahrmarkt: Junghähnel, Op. 179.  
 Gottlieb Wurmstich, d. verkannte Frie-  
 densatifter: Richard, T.  
 Gottlob, dass ein fröhlicher Bursche  
 ich bin: Bungart, H., Op. 169.  
 Gottlob, der Bund ist nun gemacht:  
 Böttcher, J., Op. 4, 3.  
 Gottlob, nun geht das Jahr zu Ende:  
 Bach, J. S., Kant. 28.

*Gottlob, nun ist — Granada*

- Gottlob, nun ist vorbei die Schicht:  
Krasinsky, Op. 78, 2.
- Gottlob 'a Manöver ist vorbei:  
Junghähnel, Op. 530.
- Gott, meine Zuversicht:  
Schubert, F., Op. 132.
- Gott, mein Gott: Schwera, Op. 7.
- Gott mit dir, du Land der Bayern:  
Allgayer, Weiss und Blau.
- Gott mit uns: Schröder, Martin.
- Gott nahm mir alles:  
Rachmaninoff, Op. 26, 2.
- Gott schirme dich, mein Vaterland:  
Zedtlar, Op. 35.
- Gott schütze dich, lieb Mütterlein:  
Miethling, Op. 38.
- Gott schütze dich, wenn süsser Frieden:  
Ziegler, H.
- Gott schütze die Reben a. sonn. Rhein:  
Quedenfeld, Op. 26, 1.  
Zierau, Op. 32, 1.
- Gott schütze Reb und wilde Rose:  
Bastyr, Op. 3.
- Gott schweige doch nicht:  
Bemmann, Reform.-Kant.
- Gott segne das ehrbare Handwerk:  
Speiser, Op. 68.
- Gott segne diesen Bund:  
Feuerbacher, Op. 8.
- Gott segne Niedersachsen:  
Krause, Alb., Op. 14.
- Gott sei Dank, dass Sonntag ist:  
Junghähnel, Op. 92.
- Gott sei Dank, durch alle Welt:  
Thomae, Op. 2, 2.
- Gott sei Dank, nun ist vorüber:  
Teich, Op. 436.
- Gott sei des Kaisers Schutz:  
Ludwig, W., Op. 7.  
Lwoff.
- Gott sei mir gnädig:  
Fink, W., Op. 362.  
Mendelssohn, F., Op. 36.
- Gott sei mit dir, mein Vaterland:  
Angerer, G., Op. 125.  
Wydler.
- Gott sei uns gnädig und segne uns:  
Kirchbach.  
Psalm 67.
- Gott sorgt: Zerlett, Op. 235, 4.
- Gott, tief gebeugt: Pataky, Op. 3, 4.
- Gott und Natur:  
Wer zum ersten Male liebt.
- Gott, unser Schöpfer, Herr der Welten:  
Faltis, E.
- Gott Vater sende deinen Geist:  
Gröger, H.
- Gott, Vater, Sohn und Geist:  
Schwalm, R., Op. 114, 6.
- Gottvertrauen: Seifert, B., Op. 40.
- Gottvertrauen:  
Bis hieher hat mich Gott gebracht.  
Ich will in Gott mich fassen.  
Nach oben musst du sehen.  
Stehst du in fremder Welt allein.  
Wenn in dem Herzen Friede wohnt.
- Gott weiss alles: Volkslieder.
- Gott, wie ist das Leben schön:  
Einödahofer, Freut Euch d. Lebens 5.
- Gott will es so haben:  
Steinkühler, Op. 36.
- Gott wird abwischen alle Tränen:  
Fährmann, Op. 34, 1.
- Gott woll', dass ich daheime wär:  
Maschke, Op. 30, 1.
- Gott zum Gruss am Weihnachtsfeste:  
Schmeidler, K., Op. 7.
- Gott zum Gruss! Der Lenz erwacht:  
Wengert, Liedes Gruss.
- Gott zum Gruss vielliebe Brüder:  
Blobner, Op. 91.
- Gott zur Ehr: Drath, Op. 87.
- Gouvernante: Laszky, Rep. d. Hölle 17.
- Grab:  
Des Lebens Tag ist schwer u. schwül.  
Es liegen Veilchen dunkelblau.  
Ich hab ein Grab gegraben.  
Mir war, als müsst ich graben.
- Grab auf der Heide:  
Heiser, W., Op. 30.  
Heiser (Sängerschatz 4).
- Grabdenkmal: Busoni, Op. 34 a.
- Grab der Mutter: Müller, Franz.
- Gräber, die nicht Kreuz noch Denkmal tragen: Stange, Op. 79, 1.
- Gräber im Schnee:  
In bläulichem Weiss ein Wintertag.
- Grabe, Spaten, grabe:  
Sinding, Lied. und Ges. 6.
- Grabesruhe:  
Ruhig ist des Todes Schlummer.
- Grabgeläut, schwere Zeit:  
Sekles, Op. 12, 4.
- Grabhügel:  
Zwei Hügel macht uns beiden.
- Grab im Busento: Pfirstinger.  
Rothstein, Op. 21.  
Wendel, Op. 9.
- Grab ist die Welt: Kuiler, Op. 25, 2.
- Grab ist leer: Gruber, Jos., Op. 160.
- Grab ist tief und stille:  
Anaker (Frauensang und Klang 16).  
Makray, 6 Lied. 2.
- Grab ist zu, nun ruhest du:  
Hirsch, C., Passionsges. 22.
- Grablied:  
Leis wandeln wir wie Geisterhauch.  
O klagt nicht, wenn ich gehe.  
Pilger auf Erden, so raste am Ziel.  
Trennung ist wohl Tod zu nennen.  
Wir haben getragen d. Leib zur Ruh.  
Zur Muttererde dunklem Schoss.
- Grablieder: Decker, W.  
Polzer.
- Grablied für einen Kriegsveteranen:  
Kügele, R.
- Grabmal: Kralik.
- Grabschrift:  
Einsame Hände haben mein Herz.  
Erde gleisat auf Erden.  
Gute Nacht, du liebe Welt.  
Hier lieg ich armes Würmlein.  
Ich lass ein Grab mir in die Erde graben.  
Im Schatten dieser Weide.  
Seht, so bin ich.  
Viel genossen, viel gelitten.
- Grab tausend Klafter hinab in den Grund:  
Weingartner, Op. 39, 3.
- Graceful Dance: Foote, Pieces.
- Gracefulness:  
Meyer, Ferd., Op. 25, 6.
- Graciella s. Graziella.
- Gracieuse:  
Engel, G.  
Gael, Op. 78.  
Haagensen-Hansen.  
Höberg, Op. 4, 3.  
Kalioujniy.  
Kretzer.  
Priedöhl.
- Grad aus dem Keller komm ich jetzt heraus:  
Löffler, H.
- Grad aus dem Wirtshaus:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 14.
- Grad aus dem Wirtshaus, da komm ich heraus:  
Hartmann, P., Nachtlager.
- Grad aus dem Wirtshaus fliege ich raus:  
Preil, P., Stammtischpolitiker.
- Grad aus dem Wirtshaus komm ich heraus:  
Manzler.
- Grade gegenüber:  
Philipp, A., Aber Herr Herzog.
- Grad fünfzig Jahr habens mitanand verlebt: Roman.
- Grad Herz brich nicht:  
Behm, Op. 17, 1.  
Merz, Madrig. 1.
- Gradus ad Parnassum:  
Clementi.  
Felis, Op. 190.  
Kross, Op. 50.
- Graf Adolar: Blank, R.
- Graf Douglas, presse den Helm ins Haar:  
Hegar, Op. 36.
- Graf Eberstein:  
In Speyer im Saale.
- Gräfenberg, Erinnerung an:  
Hein, A., Op. 72.
- Grafenkind: Neubner, Op. 104.
- Grafenwert, Mein:  
Goepfert, K., 2 Lied. 1.
- Graf Herr Busso Teterich:  
Wagner, Rud., Op. 224.
- Gräfin Montbijou:  
Am ersten Tag im Carneval.
- Graf Udos Töchter:  
Rothlauf, Op. 11.
- Graf und Gräfin von Kwelicka:  
Strassmann, E.
- Graf von Habsburg:  
Fries.  
Loewe, Op. 98.
- Graf von Klettenberg:  
Müller-v. d. Ocker, Op. 58.
- Graf von Krippenspecht:  
Jehring, Op. 73.
- Graf von Provence:  
Savenau, Op. 44, 1.
- Graf von Rüdesheim:  
Michaelis, H.
- Graf Walter: Horn, C., Op. 39.
- Graf Walter und die Waldfrau:  
Ritter, Alex, Op. 24.
- Graf welcher Schulden hat:  
Alfredy, Nu wenn schon.
- Grals-Szene:  
Wagner, Rich., Parsifal.
- Grämen:  
Röslein welkt und muss es leiden.
- Granada:  
Albeniz, Suite espagnole I.

*Granatblüten — Grille geigt*

- Granatblüten: Zois.  
 Gran Himno triunfal Benito Juarez: Trucco.  
 Gran Via: Lincke.  
 Grand Choeur: Fauchey, 10 Pieces. Faulkes, Pieces 29. Grey, C. J., Nr. 20.  
 Grande Fantaisie sur des Airs polonais: Chopin, Op. 13.  
 Grande Marche de Concert: Schulken, Op. 68.  
 Grande Marche triomphale: Grey, C. J., Nr. 25.  
 Grande Marcia italiana: Fučík, Op. 214.  
 Grande Valse brillante: Chopin, Op. 18.  
 Grande Valse noble: Tscherepnin, Op. 29, 4.  
 Grand Galop chromatique: Liszt-Album.  
 Grand'mère: Barmotin, Op. 9, 3.  
 Grand Pas des Fiancés: Glazounow, Op. 61, 4.  
 Grand Procession: Lynes, Op. 50, 4.  
 Grand Réveil: Seidel, A.  
 Grands douleurs: Röntgen, Op. 46, 5.  
 Grand sommeil noir tombe sur ma vie: Goldschmidt, Lied. 2.  
 Granes: Boesen.  
 Graserin und der Schreiber: Selle, Op. 28, 3.  
 Grasmücke war Myrtil: Bizet, Altes Lied.  
 Grasmück steht auf einem Bein: Kügele, R., Op. 285, 10.  
 Gratulant: Bernàrd, J., Op. 19. Haas, A., Op. 94.  
 Gratulant am Namenstage: Mertens, R., Op. 7, 3.  
 Gratulanten: Rosenauer, Op. 25.  
 Gratulanten kommen: Ronald.  
 Gratulation: Peterson-Berger.  
 Gratulations-Marsch: Behr, F., Boutons 3.  
 Grau der Himmel: Reiter, J., Op. 24, 2.  
 Graue Berg ragt träumend: Berger, W., Op. 92, 3.  
 Grauer Morgen: Noch lag die ganze Stadt.  
 Graue Nebel lagern sich: Isel, Op. 13, 4.  
 Graue Nebel steigen: Walter, M.  
 Grauen Schatten sinken: Drangosch, Op. 9, 2. Richter, H. E., Op. 98, 1a. Rutkowski. Schneider, Frieda. Sthamer, Op. 10, 3.  
 Grauen Sorgen alle: Krasinsky, Op. 70, 1.  
 Grauer Herbst: Wo weilt die Ferne klar und blau.  
 Grauer Vogel über der Haide: Glanz, Op. 21. Karg-Elert, Op. 52, 7. Stöhr, R., Op. 15, 2.  
 Grau ist mein Haar: Schneider, B., Op. 15, 8.  
 Grau krochen Tage ohne Glanz: Gregory, Op. 1, 5.  
 Gerausame Frühlingssonne: Weingartner, Op. 41, 1.  
 Gravelotte-Lied: Lincke, Donnerwetter tadellos 8.  
 Gravitana: Sartorio.  
 Graz, Erinnerung an: Forwerk, Op. 8.  
 Graziella: Fuhrmeister. Gaide (Frühlingssträusschen 5). Götze, G. Karg-Elert, Op. 69, 7. Kröntzlin, Op. 16. Meyer-Helmund, 4 Stücke 2. Necke, H., Aus d. Reiche d. Tanzes. Rörich, Op. 31.  
 Grazien: Farjeon, Op. 13.  
 Grazie und Humor: Stiehl, Op. 51.  
 Graziöse: Ludwig, A., Mädchenbild. Pittrich, Op. 63.  
 Graziösen: Spiegelberg, Op. 101.  
 Graziosetta: Lo Sena, Op. 71.  
 Greane Fenster, blaue Gatter: Pirchner, Op. 1, 1.  
 Gregorianische Messe: Moczynski, Op. 93.  
 Gregorio, das Opfer des Piraten: Kahnt, G.  
 Greif aus, du mein junges, mein feuriges Tier: Pestalozzi, Op. 3, 5.  
 Greifenberger, der lustge Strolch: Hoffmann, H. L., Op. 7.  
 Greifet zu dem vollen Becher: Lob, Lied. 2, 2.  
 Greift zum Becher und lasst das Schelten: Horn, C., Op. 44, 9.  
 Greifspielen: Peyron.  
 Greisengesang: Frost hat mir bereifet.  
 Greise Türmer von Sanct Sebald: Bausch: Krenger, Turmwards Minne.  
 Greis mit wallendem Bart und Haar: Aletter, Lieder und Gesänge.  
 Greis sitzt unter der Linde: Ketter.  
 Greis von Kreta: Kohler, J., Op. 13.  
 Grenadier auf dem Dorfplatz stand: Decker, W., Op. 117.  
 Grenadiermarsch: Wiedemann, J., Op. 60.  
 Grenadier Schramm vom Schwamm: Schwabe, A., Orig.-Solosz.  
 Grenadier von Sedan: Neumann, M., Op. 63.  
 Grenzen der Menschheit: Stern, G., Op. 1, 1.  
 Grenzidyll: Bühnert und Möbius.  
 Grenzwacht dazumal: Fidelis, Op. 4.  
 Grenzwächter: Sitzend auf dem Felsgestein.  
 Gretchen: Alle Wetter ist mein Gretchen.  
 Gretchen-Gavotte: Rodominsky, Op. 96.  
 Gretchen lieb Mädchen: Norris, Op. 23, 2.  
 Gretchen-Polka: Halbing.  
 Gretchens Gebet im Zwinger: Reiter, J., Op. 6, 5.  
 Gretchens Liebe: Hoffmann, Ad., Op. 21.  
 Gretchens Schwur: Kühle, Op. 51, 3.  
 Gretchens Traum nach d. ersten Ball: Wappaus.  
 Gretchen und die Mama: Teich, Op. 103.  
 Gretchen-Walzer: Deeke.  
 Gretchen war ein hübsches Kind: Hoffmann, Ad., Op. 21.  
 Gretchen zählte 16 Jahr: Zois.  
 Grete geht zum erstenmal: Schenk, Willy.  
 Grete half am ersten Mai: Kügele, R., Op. 285, 9. Sturm, W., Op. 122, 3. Werth, Op. 30. Wild, Op. 57.  
 Gretel: Heisa juchheil Tandaradei! Ich hab mein Gretel am Zaune gefangen. Ich sass und blies zum Kirmestanz. Vor der Tür im Sonnenscheine.  
 Gretele, Gretele hoisst mei' Schatz: Welcker.  
 Gretelein: Des Nachbars holdes Gretelein. Schau ich ein verstecktes Haus. Unten im Tale da klapperts.  
 Gretelein, Liebchen mein: Stein, R. H., Op. 8, 3.  
 Gretel geht zum Schwingelburn: Milarch.  
 Grete liebe Grete: Maass, Op. 140.  
 Gretel im Busch: Blüthner, Op. 37.  
 Gretel trägt a Mieder: Baumann, L., Op. 64.  
 Gretel vom See: Auf Bergesfilden, auf schweigend. Höhn. Auf Bergesgefilden auf schweigend. Höhn.  
 Grete weint: Petzold, B., Op. 21.  
 Grethe boede hos en gammel Tante: Munkel, Sommernat.  
 Gretleins Trauer: Lewin, G., 5 Lied. 5.  
 Gret' sitzt vor der Tür: Schmitt, C., Junge Liebe 2.  
 Gretula: Maier, Op. 90, 10.  
 Greuel des Krieges: Wolfram.  
 Griass di God: Frauensang u. Klang 4.  
 Griechenland, Aus: Schroeder, C., Op. 91.  
 Griechen vor Troja: Goss.  
 Griechische Idyllen: Farjeon, Op. 13.  
 Griechischer Klagesang: Hassenstein, 2 Stücke.  
 Griechischer Reigen: Gretscher, P., Op. 49.  
 Gries, Glocken von: Eichborn, Op. 48.  
 Griet do muss de Dhöör get schmeere: Hannemann.  
 Grille geigt im gelben Korn: Peters, M., Op. 51, 5.

*Grille im Grase — Grüss de Gott, mei Haber*

- Grille im Grase:  
Podbertsky, Op. 162, 6.
- Grillen:  
Durand, F., Op. 100, 1.  
Ferraria, Ritmi 2, 4.  
Protiwinsky, Op. 15, 4.
- Grillenbanner-Marsch:  
Freylach, Op. 71.
- Grille und der Schmetterling:  
Hollaender, V., 12 Ges. 7.
- Grille und die Ameise:  
Reinecke, C., Op. 277, 6.
- Grille und Libelle:  
Büchner, F., Op. 58.
- Grillons: Wachs, Nr. 68.
- Grimmig Tod mit seinem Pfeil:  
Scherrer, Volksl. 24.
- Grindelwalderlied:  
Bern, A., Op. 3.  
Krenger.
- Grisette:  
Kuckauf.  
Straus, O., Tanzalb.
- Grisetten-Lied:  
Lehár, Lustige Witwe 7.
- Grisetten Walzer:  
Reinhardt, H., Süssen Grisetten.
- Grisillgen weistu was:  
Walden, H., Op. 11.
- Grobe Wirt: Seidel-Bennewitz.
- Grönland:  
Weit weit im Meere.
- Gross-Berlin: Wendland, Nr. 26.
- Grosse Damenhut: Legov, Op. 167, 2.
- Grosse Dichter Stiller: Perschk.
- Grosse Doxologie:  
Ehre sei Gott in der Höhe.
- Grosse Fahrt: Klähre.
- Grosse Geheimnis:  
Werner, O., Op. 62.
- Grosse Glück, das mir passiert:  
Lewin, H., Prinz Papa 6.
- Grosse Hallelujah:  
Ehre in dem Hoherhabnen.
- Grosse humoristische Symphonie:  
Felis.
- Grosse Jahr 1870—71:  
Goepfert, K., Op. 64.
- Grosse Karussell: Roth, B., Op. 14, 2.
- Grosse-Kinder-Lieder: Stekel.
- Grosse Loch, wie kam es doch: Stekel.
- Grosse Los:  
Hauschild, M., Wilhelms Traum.  
Peter, Georg.
- Grosse, milde Gotteshand:  
Vollhardt, Op. 14, 2.
- Grosserhainer Husaren-Defilirmarsch:  
Müller, Alb.
- Grössenwahn:  
Hats die ganze Nacht gegossen.
- Grosse Parade:  
Krentzlin, Op. 30, 2.
- Grosser Aufzug:  
Greene, W. H., Puppen Cirkus 1.
- Grosser Brama, Herr der Mächte:  
Mendelssohn, A., Paria.
- Grosser Entschluss: Anger, Op. 2.
- Grosser Frieden faltet seine Hände:  
Werner, T. W.
- Grosser Gott, wir loben dich:  
Kellner, J.  
Voigt, H., Op. 204.
- Grosser Jubel auf dem Hühnerhofe:  
Beck, A.
- Grosser Kummer:  
Flagny, Op. 35, 1.
- Grosse Sängerwettstreit zu Schlepphausen: Wegern.
- Grosse Schneemann: Fink, W., Op. 426.
- Grosses Schwein is es gewiss:  
Legov, Op. 118, 4.
- Grosse Stern:  
Einödshofer.  
Straus, O.
- Grosse Stunde:  
Los also, endlich los.
- Grosse Tag: Braun, Alf.
- Grosse tiefe Liebe:  
Förster, A., Op. 166, 3.  
Renner, M., Op. 28.  
Schuppert, Zechers Liebe.
- Grosse Umzug:  
Feldow-Bechly, Op. 106.
- Grosse Venus, mächtige Göttin:  
Vrieslander, L. v. Goethe 12.
- Grosse weisse Schar: Cappelen.
- Grossherzogin v. Gerolstein:  
Offenbach.
- Gross ist das Leben und reich:  
Sommer, H., Op. 35, 3.
- Gross ist der Herr:  
Führich, Op. 39.
- Gross ist Jehova der Herr:  
Schubert, F., Op. 79, 2.
- Grossmutter:  
Schön Suschen noch gestern wie  
Milch und Blut.
- Grossmütterchen:  
Langer, G., Op. 20.  
Weiss, A., Op. 65.  
Wiel-Lange.
- Grossmütterchen:  
Grossmütterlein sangs.
- Grossmütterchen erzählt:  
Haensgen, Op. 30, 4.  
Popp, Tonbild. 1.  
Seybold, Op. 105.
- Grossmütterchen erzählt von der armen  
Ringelblume:  
Heinrich, Arth., Op. 12, 1.
- Grossmütterchen im Lehnstuhl schlummert ein: Löti, Op. 55.
- Grossmütterchen mir erzählte:  
Gilbert, Prinzregent.
- Grossmütterchens Erzählung: Lau.
- Grossmütterchen singt: Grau.
- Grossmütterchen sitzt unterm Lindenbaum:  
Brüschweiler, Op. 30, 4.
- Grossmütterchens Mahnung:  
Mädle Mädle lass dir sagen.
- Grossmütterchens Märchen: Swoboda.
- Grossmütterchens Weihnachtstraum:  
Wetzger, Op. 37.
- Grossmütterchen spinnt:  
Klughardt, Op. 72.
- Grossmütterchen tanzt:  
Biehl, A., Kinderheim 11.
- Grossmütterchen und Grossväterchen:  
Grosskopf, Op. 23.
- Grossmutter, bist du auch einmal klein  
gewesen:  
Hermann, H., Aus d. Kinderleben 4.
- Grossmutter erzählt eine lustige Geschichte: Braun, R., Op. 6.
- Grossmutter erzählt eine schaurige Geschichte: Zilcher, P., Op. 54.
- Grossmutter erzählt Märchen:  
Klughardt, Op. 72.
- Grossmütterlein:  
Leonard, Op. 100, 2.
- Grossmütterlein sang's:  
Hollaender, F., Op. 1, 1.
- Grossmutterl kränk di net:  
Lorens.
- Grossmutter's Geschichten:  
Reutter-Album 8.
- Grossmutter's Liebling:  
Ziegler, J., Op. 51, 1.
- Grossmutter spiel mit mir:  
Backer-Lunde, Op. 21, 2.  
Dima, 3 Ged. 2.
- Grossmutter. Walzer:  
Herrmann, W., Op. 69, 2.
- Grossmutter, wie wir noch Kinder  
waren:  
Moellendorff, Op. 19, 2.
- Grosspapas Spieluhr: Major, Op. 51.
- Grosspapa und die Grossmama:  
Neumann, H.
- Gross sind die Wogen:  
Becker, Rhd., Op. 129, 1.  
Köhler, E., Op. 6, 1.
- Grossstadt-Bummel:  
Schröder, Max, Op. 149.
- Grossstadtleben, wie es weint und lacht:  
Spahn.
- Grossstadtluft: Vollstedt.
- Grossstadt-Puppe: Henry, S. R.
- Grösste Leid:  
Sterben ist eine harte Buss.
- Grossväterchen:  
Preil, P., Hum. Votr.
- Grossväterchen erzählt von vergangenen  
Zeiten:  
Kienzl, Op. 30, 5.
- Grossväterchens Liebling:  
Kropil, Op. 14.
- Grossväterchens Tanzstunde:  
Zippert.
- Grossväterchen tanzt:  
Kahn, L., Op. 8.
- Grossvater erzählt:  
Kirchner, Th., Op. 39, 1.
- Grossvaters Liebling: Beaumont.
- Grossvaters Uhr:  
Zilcher, P., Op. 54.
- Grossvatertanz: Egidi, Op. 7.
- Grossvater tanzt: Karganoff.
- Grossvater und Enkel:  
Bendix, H., Op. 74.
- Grotte d'Azur: Adami, Op. 17, 6.
- Groupe des Bicyclistes: Wilm, Op. 201.
- Groupe des Etudiants espagnols:  
Wilm, Op. 201.
- Groupe des Gondoliers de Venise:  
Wilm, Op. 201.
- Groupe des Paysans russes:  
Wilm, Op. 201.
- Groupe des Pêcheurs de Naples:  
Wilm, Op. 201.
- Groupe des Vignerons: Wilm, Op. 201.
- Groza: Dima, Lieder 10.
- Grüasa de Gott, mei lieber Schatz:  
Wengert, Op. 52, 3.

*Grüss de Gott mei' Schwobaland — Gruss der Sünge*

- Grüss de Gott mei' Schwobaland:  
Wengert, Op. 52, 1.
- Grüss di Gott Nachba:  
Burger, M., Zachariesserl.
- Grüss Gott Dirndl: Forwerk, Op. 3.
- Grüss Gott ör lieben Leutl:  
Maxstadt, Nr. 120.
- Grübchen:  
Heins, Yvette.
- Grübchen:  
Gott Amor kam einst aus der Stadt.
- Grübele:  
Es eilen Tag und Nacht vorüber:  
Grundinger Peter is Fischer:  
Sickinger, Op. 30.  
Sturm, W., Op. 167, 1.
- Grundlage der Klaviertechnik:  
Thoman.
- Gründonnerstagskantate:  
Goller, Op. 40.
- Gründung der Hauskapelle: Burg, E.
- Gründung des Gesangsvereins in  
Quietschtal:  
Röhrich, P., Op. 40.
- Grüne Auen, fesche Frauen:  
Eysler, Feat auf d. Mars.
- Grüne Blatt:  
Vor meinem Fenster weht ein Blatt.
- Grüne Hopfenranke:  
Brahms, Op. 52, 5.
- Grünen Wellen rauschen:  
Schwartz, J., Op. 24.
- Grüne Rauschen: Rosenoff.
- Grüner Frühling, kehr ein:  
Esser, H., Op. 35, 1.
- Grüner Wald:  
Durch diä Fenster fällt herein.
- Grüner Wälder rauschender Kranz:  
Henke, Op. 7.
- Grüner wird die Au: Kaun, Op. 75, 2.
- Grüner Zweig überm Strohhutrand:  
Winterberg, R., 50 L. Nr. 5.
- Grünes Blatt:  
Blatt aus sommerlichen Tagen.
- Grünes Spinnchen gaukelte:  
Cornelius, Op. 1, 6.
- Grüne Stadt:  
Ich weiss euch eine schöne Stadt.
- Grunewald-Duett:  
Millöcker, Cousin Bobby 17.
- Grüne Wunder:  
Mein Birkenhain stand weiss u. kahl.
- Grüngoldne Tage, herbstblauende Zeit:  
Schwendy.
- Grün ist der Jasminenstrauch:  
Raffay.
- Grün muss es sein:  
Rietsch, Op. 17, 4.
- Grünt der Wald und rötet sich die  
Heide: Lafite, Op. 28.
- Grünt und blüht es weit und breit:  
Glière, Op. 24, 4.
- Grün von Linden überdacht:  
Gäbler, G., Op. 38, 3.
- Grün war der Jasminstrauch:  
Berneker, 8 Gesänge 1.
- Grün war die Weide:  
Weiss, J., Op. 24, 2.
- Grünzweig-Marsch: Blaton, Op. 76.
- Gruppe aus dem Tartarus:  
Horch wie Murneln des empörten  
Meeres.
- Grusisches Lied:  
O lass dein Singen schöne Maid.
- Gruss:  
Laurischkus, Op. 17, 1.  
Peterson-Berger.  
Reger, Op. 70.
- Gruss:  
Dort singt im Baum ein Vögelein.  
Euch säuselnde Frühlinglüfte.  
Falter schwebt so keck daher.  
Gehst du hinaus in Waldesnacht.  
Ich habe jeden Duft und Hauch.  
Ihr eilende Winde.  
Lächelnd fand ich des Zwistes Lö-  
sung.  
Leise zieht durch mein Gemüte.  
O schwing dich auf zu ihr.  
Rose treibt ein rotes Blatt.  
Seid uns willkommen zu frohem Sang.  
So viel Stern am Himmel stehen.  
Vögelein in blauer Luft.  
Vögelein wohin so schnell.  
Wohin ich geh und schaue.
- Gruss an Alt-Heidelberg:  
Reimann, H., Op. 30.
- Gruss an Berchtesgaden:  
Georg Prinz Schönaich, Op. 2, 2.
- Gruss an Darmstadt:  
Lorenz, C. W.
- Gruss an das Meer:  
Ozean dich seh' ich wieder.
- Gruss an den einen:  
Riva (Frauensang u. Klang 10).
- Gruss an den Kaiser:  
Grüss Gott dich, Kaiser.
- Gruss an den Mond:  
Heil dir, Mond.
- Gruss an den Rhein:  
Bungert, Liederalb. 3.  
Bungert, Carmen Sylva-Album.
- Gruss an den Wald:  
Seid mir gegrüsst ihr stolzen deut-  
schen Eichen.
- Gruss an Deutsch-Böhmerland:  
Künstner.
- Gruss an Deutschlands Sänge:  
Schnabel, M.
- Gruss an Deutschlands Söhne:  
Berndt, W.  
Uhlig, C. F.
- Gruss an Deutsch-Tirol:  
Seid uns gegrüsst, ihr Bergesriesen.
- Gruss an die deutsche Flotte:  
Hertrich, E., Op. 14.
- Gruss an die Heimat:  
Benl, Op. 4.  
Neumann, Anton, Op. 25.  
Stürmer, Op. 77.
- Gruss an die Heimat:  
Auf Flügeln der Sehnsucht.  
Aus der Fremde in die Heimat.  
Fluren der Heimat.  
Heimat, du süsse.
- Gruss an die Jugend: Preckher.
- Gruss an die Mainau:  
Sei mir gegrüsst im Duft der Rosen.
- Gruss an die Nacht:  
Sel'ge Ruh senkt sich hernieder.  
Wie hast du mich so müde gemacht.
- Gruss an die Schweiz:  
Frei ist das Herz und frisch die Luft.
- Gruss an die See:  
Ich grüsse dich, See.
- Gruss an die Sterne:  
Gärtner, L., Op. 554.
- Gruss an Dortmund: Voigt, H.
- Gruss an Harzburg:  
Blüthner, Op. 32.
- Gruss an Helgoland: Frankl, Op. 76.
- Gruss an Karlsruhe: Krantz.
- Gruss an klein Schwesterchen:  
Adami, Fünf leichte Stücke.
- Gruss an London: Lang, E., Op. 32.
- Gruss an Losoncz: Lehář, Op. 20.
- Gruss an meine Heimat:  
Rörich, Op. 26.
- Gruss an Neuschwanstein:  
Wenzel, H., Op. 398.
- Gruss an Rottenburg: Listl.
- Gruss ans Ahrtal:  
Blumenberg, Op. 404.
- Gruss ans Alpenland:  
Gruss dir, Land der stolzen Riesen.
- Gruss an Schlettstadt: Wiltberger, H.
- Gruss ans Ober-Inntal:  
Schultz-Stegmann, Op. 27.
- Gruss ans Schätzl:  
Wenn d' zu meim Schätzl kommt.
- Gruss ans Siebengebirge:  
Blumenberg, Op. 412.
- Grüsse an Villa Hügel:  
Wenzel, H., Op. 445.
- Gruss an Westfalen:  
Westfalenland, o Land, wo meine  
Wiege stand.
- Gruss aus Bad Ems: Radi, Op. 8.
- Gruss aus Berlin: Böhmelt, Op. 23.
- Gruss aus dem Elbtal:  
Wenzel, H., Op. 436.
- Gruss aus dem Frankenland:  
Amann, Op. 26.
- Gruss aus den Bergen:  
Stubenberg, Op. 128—133.
- Gruss aus der Ferne:  
Bohm, Op. 373, 4.  
Grünert.
- Haas, A., Op. 103.
- Gruss aus der grünen Steiermark:  
Füllekruss, Op. 161.
- Gruss aus der Heimat:  
Schytte, Op. 140, 2.
- Gruss aus Essen:  
Ludwig, J., Op. 8.
- Gruss aus Hof:  
Drechsel, H. F., Op. 15.
- Gruss aus Hohenburg:  
Niggel, E., Op. 28.
- Gruss aus Schliersee:  
Aschenbrenner, Op. 2.
- Gruss aus Tirol: Paschke, Op. 18.
- Gruss aus Venedig:  
Feldmann, C. W., Op. 156.
- Gruss aus Wien: Kühle, Op. 32.
- Gruss bei den 4 Jahreszeiten:  
Müller, O. O.
- Gruss dem deutschen Kaiserpaare:  
Seiffert, A., Op. 52, 1.
- Gruss der Heimat:  
Von diesen Bergen lasst uns schauen.
- Gruss der Himmelskönigin:  
Königin zu dir geleitet.
- Gruss der Sänge aus Tirol:  
Simon, E., Tiroler Sängegruss.

## Gruss des deutschen — Gurre

- Gruss des deutschen Volkes an das  
kronprinzliche Paar: Böhme, W.
- Gruss des Pagen:  
Meyerbeer, Hugenotten.
- Grüss dich Gott du goldner Wein:  
Wahl.
- Grüss dich Gott du holder Schatz:  
Brandl.
- Grüss dich Gott, du schöner Rhein:  
Lautenschläger, Op. 14, 1.
- Grüss dich Gott du schöner Wald:  
Lautenschläger, Op. 7, 1.
- Grüss dich Gott du schöne Welt:  
Hammer, F. R., Op. 5.
- Grüss dich Gott du Zollernsprosse:  
Feldmann, F., Op. 26.
- Grüss dich Gott mein Lieb:  
Baldamus.
- Grüss dich Gott, mein liebes Heimattal:  
Waldmeister, Op. 171.
- Grüss dich Gott mein liebes Regerl:  
Aletter, Vom Vöglein.
- Grüss dich Gott, o Landesvater:  
Zelder, Op. 6.
- Grüss dich Gott Westfalenland:  
Burda, Op. 181.  
Peters, Joh., Op. 23.
- Grüss dich, Line, ei wie fein:  
Peter, Georg, Line.
- Grüss dich, Pfäfflein:  
Major, Op. 52.
- Grüss di Gott, du mei Kaiserstadt:  
Rolle, Op. 14, 2.
- Gruss dir, Land der stolzen Riesen:  
Hildebrand, Gruss.
- Gruss dir mein Vaterland:  
Der Glocken Töne schwingen sich.
- Gruss dir und deiner trotzgen Kraft:  
Wagner, Franz, Op. 105.
- Grüsse:  
Rückauf-Album 12.  
Schmitt, F., Op. 26, 1.
- Grüsse:  
Ich soll dich grüssen von dem See.  
Mond schwebt über Höhn.
- Grüsse an Bonn: Rixner.
- Grüsse an die Ferne: Görner, H.
- Grüsse an die Heimat: Wartmann.
- Grüsse an die Heimat:  
Nach der Heimat möcht ich wieder.
- Grüsse an Schwarzenbach:  
Spindler, E., Op. 29.
- Grüsse aus Breslau:  
Niggel, E., Op. 34.
- Grüsse aus dem fernen Süden:  
Kircks.
- Grüsse aus dem Lechtal:  
Schneider, S., Op. 7.
- Grüsse aus Sevilla: Richardy, Op. 45.
- Grüss enk Gott, Leutl:  
Hözl, M.
- Grüss euch aus Herzensgrund:  
Wolf, H.
- Grüss euch Gott, Herr Meister Star:  
Wagenbrenner.
- Grüss euch Gott, ihr Sängerschaaren:  
Dieckmann, A. M., Op. 14.
- Grüss euch Gott, nur einen Blick noch:  
Gottfurcht, Op. 26.
- Gruss euch ihr Heimataichen:  
Michael, F., Niedersachsenhymne.
- Grüsse vom Kloster: Radi, Op. 2.
- Grüsse vom Liebchen:  
Küsse geb ich d. Winden.
- Grüsse vom Newastrand:  
Francke, T., Op. 153.
- Grüsse von der Donaustadt:  
Dolph-Heckel, Op. 50.
- Grüsse von der Dreikaiserecke:  
Kraus, P., Op. 162.
- Grüsse zur Nacht:  
Du silbernes Mondenlicht.
- Grüss Gott: Weiss, O., Op. 42.
- Grüss Gott! Aus deutschem Munde:  
Malmène, Op. 5.
- Grüss Gott, das klingt am Morgen:  
Ullrich, Op. 89, 1.
- Grüss Gott dich holde Maid:  
Arnold, R., Op. 6, 1.
- Grüss Gott dich, Kaiser:  
Seidel, Otto.
- Grüss Gott dich, liebe Schwalbe:  
Weide.
- Grüss Gott, du herrliche, du schöne  
Welt: Sorge, G.
- Grüss Gott, du holde Frühlingszeit:  
Thiede, Op. 57.
- Grüss Gott du lieber Frühlingswind:  
Briem, 12 leichte 2 st. Lied. 7.
- Grüss Gott du lieber Mondenschein:  
Nitzsche, Op. 15.  
Simon, E., Op. 604.
- Grüss Gott, du liebes Mägdelein:  
Schneider, B., Op. 15, 10.
- Grüss Gott, du schöne Frühlingszeit:  
Schultz, J., Op. 7.
- Grüss Gott du schönes Land Tirol:  
Ringler, Op. 60.
- Grüss Gott du traute Heimat:  
Loschky, Op. 77, 1. 95, 2.
- Grüss Gott du Welt du weite:  
Baumann, L., Op. 15.
- Grüss Gott, grüss Gott viel tausend-  
mal: Horstmann, Op. 3.
- Grüss Gott, ihr Buchenhallen:  
Jäckel, Op. 19, 3.
- Grüss Gott, ihr Sänger all:  
Sorge, L.
- Grüss Gott, ihr Stadtleut' miteinand:  
Jacoby, Humor. Solosz.
- Grüss Gott, herziger Liebling:  
Werth, Op. 26.
- Grüss Gott mein deutsches Vaterland:  
Falster.
- Grüss Gott mein Mütterlein:  
Arnold, R., Op. 14.
- Grüss Gott, mein Rösslein:  
Dolega-Kamieriski, Op. 4, 24.
- Grüss Gott mit hellem Klang:  
Wildt, Op. 64.
- Grüss Gott Tirol: Ringler, Op. 60.
- Grüss Gott! Wie gehts, wie stehts?:  
Wottitz, Op. 86.
- Grüss ihn du milder Abendstern:  
Matthos, Nr. 9.
- Gruss in die Ferne:  
Sturm, A., Op. 12.  
Venzl.
- Gruss in die Ferne:  
Es ward so einsam still im Garten.
- Gruss ins Tal: Lohr, F., Op. 113, 1.
- Grüss mir mein Mädal:  
Balzer, Op. 18.
- Gruss seiner Treuen an Friedrich  
August den geliebten:  
Wagner, Rich.
- Grüss ein Mann ein hübsches Mädal:  
Nelson, Fächerwalzer.
- Grüss mir das blonde Kind am Rhein:  
Blon, Op. 52.
- Grüss mir das blonde Kind am Rhein:  
Ich wandre durch (in) d. weite Welt.
- Gruss über den Ozean:  
Köllner, Op. 96.
- Gruss und Glückwunsch:  
Erschalle Lied von hohem Klang.
- Gruss und Kuss:  
Trautner, Op. 36b.
- Gruss vom Herzen:  
Plohberger, Op. 97.
- Gruss vom Stadelberg:  
Thauer, Op. 100.
- Gruss vom Taunus: Buchaly.
- Gruss zum Kinde:  
Dich grüssen wir o Jesulein.
- Gruss zur Nacht:  
Du silbernes Mondlicht.
- G'sang:  
Bei de' Vögerln is's a so.  
G'scheert'n: Wellinger.
- G'sichterl schön wie Milch und Blut:  
Prechtl, Das san Bleamerln.
- G'spassige Liadln:  
Deschermeier, Op. 88.
- G'spreizte Paulin':  
Krall, M., Wien. Lied. 2.
- G'spürt ebbs in Herze:  
Heitmann, Op. 12.
- G'stelle Mad'in resch und fesch:  
Straus, O., Walzertr. 5.
- G'stutzte von der Platten:  
Sioly, Op. 500.
- G'sungen wird und musiziert:  
Haupt, Das is a Musi.
- Guat aufgehob'n: Hugo, Op. 82.
- Gubben Noak: Merikanto.
- Guck einmal hin, guck einmal her:  
Hiess.
- Guckguck:  
Gutzgauch auf dem Zaune.
- Guckst du mir denn immer nach:  
Reger, Op. 76, 19.
- Guckt der goldne Mond herunter:  
Katz, L. A.
- Gudmunds Gesang:  
Hermann, H., Op. 55, 5.
- Guerrero: Prochaska, F.
- Guete Rat:  
Krenger.  
Pfirstinger.
- Guillaume: Manternach.
- Guillaume Tell: Grétry.
- Guillaume Tell. Fant.:  
Singelée, Op. 117.
- Guirlande de Roses:  
Strauss, R., Alb. de Mél. 3.
- Guitarra y Panderetas: Steger.
- Guitarre-Album: Halbing.
- Guizza via dalla sua verde: Sonzogno.
- Güldne Netze stellt die Minne:  
Stange, Op. 96, 2.
- Güldnen Haare den Hals umwallen:  
Sinding, Op. 40, 1.
- Gunlöd: Cornelius.
- Gurre: Halvorsen, Op. 17.

*Gurre, gurre — Guter Mond*

- Gurre, gurre, im grünen Laube:  
Fromberg, Op. 4.
- Gürte dich Germania:  
Flottenlieder 4.  
Najork, Deutsch. Flottenl.
- Gustav Adolf-Feier, Festgesang:  
Zehrfeld, Op. 49.
- Gustav Adolf-Lied:  
Trümpelmann, Op. 23.
- Gustav Adolfs Feldliedlein:  
Verzage nicht du Häuflein klein.
- Gustav Adolfs Tod: Grope, Op. 28.
- Gustav III. von Schweden auf dem Maskenball:  
Spiegelsaal. Gelächter. Mummen-schanz.
- Gustav Klein und Fritze Gross, die sagen nichts, die winken bloss:  
Ginzel, Op. 51.
- Gustav oder der Maskenball:  
Auber.
- Gut deutsch allewege: Rust, Op. 23.
- Gute August:  
Junghänel, Op. 292.
- Gute Botschaft:  
So viel gibts, was Not schafft.
- Güte des Herrn ist:  
Fink, W., Op. 321.
- Gute Freund: Kahn, L., Op. 16.
- Gute Freundschaft:  
Wenzel, H., Op. 435.
- Gute Fugen:  
Musikus wollt fröhlich sein.
- Gute Geister nahen leise:  
Kriegeskotten, Kaiserpaar 7.
- Gute Gelegenheit:  
Grün muss es sein.
- Gute Hirt: Maier, Op. 70.
- Gute Kamerad:  
Jehmlich.  
Seybold, Op. 105.
- Gute Kamerad:  
Ich hatt einen Kameraden.
- Gute Kameraden: Tourbié, Op. 123.
- Gute Kameraden:  
Das sind zwei nette Pflänzchen.
- Gute Kerlchen: Steiner, W., Nr. 8.
- Gute Kind:  
's klopft ans Fenster.
- Gute Lehre:  
Grad Herz brich nicht.  
In unsers Pfarrers Garten.
- Gute Mäher:  
Früh ging ein Mäher mähen.
- Gute Mär:  
Ich weiss mir einen Rostenstrauch.
- Guten Abend, altes Haus:  
Wenzel, M., Op. 31.
- Guten Abend dunkle Hütte:  
Sinigaglia, Op. 34, 4.
- Guten Abend gut' Nacht:  
Brahms, Op. 49, 4.
- Guten Abend, Herrn und Damen:  
Behling, Hofsänger Leuschner.
- Guten Abend, kleine Schäkerin:  
Klaasa, Hochzeitstag.
- Guten Abend! Lieben Gäste:  
Pffanmüller, W., Op. 75.
- Guten Abend, lieber Mondenschein:  
Dost, B., Op. 16.  
Kühnhold.
- Guten Abend meine Damen:  
Reutter, Nr. 195.
- Guten Abend o schön Schätzchen:  
Hess, L., Op. 14, 6.
- Gute Nacht:  
Ailbout, H., Op. 82, 5.  
Bendel.  
Dunkel, Op. 14.  
Meyer-Olberson, Op. 83, 2.  
Philipp, A., Sorgenbrecher.  
Rennes, Op. 5, 4.  
Schulken, Op. 56, 6.  
Wesseler, Album.  
Zilcher, P., Op. 31.
- Gute Nacht:  
Abenddämm'ung steigt hernieder.  
Am blauen Bergsee a. d. Ufers Rand.  
Das war der Junker Übermut.  
Du schnöde Welt fahr hin.  
Erde schloss die Augen zu.  
Es sinkt die Nacht zur Erde nieder.  
Es steht der Mond schon drüben überm Wald.  
Flur und Halde deckt das Dunkel.  
Fremd bin ich eingezogen.  
Gute Nacht, du süssee Kind.  
Gute Nacht, Liebchen, sieh.  
Gute Nacht, mein Lieb.  
Gute Nacht und süssee Frieden.  
Höhen und Wälder steigen.  
Höh'n und Wälder schon steigen.  
Im tiefsten Innern ein süs Er-innern.  
Liebchen, gute Nacht.  
Mein Lieb, es war in der Frühlingszeit.  
Mutter Nacht im Mantel grau.  
Nun gute Nacht, mein Kind, und schlaf dich aus.  
Tag ist schon verblühet.  
Und nun ihr lieben Kleinen.  
Vöglein sind zur Ruh gegangen.  
Vom Berg hinab gestiegen ist nun des Tages Rest.  
Vor du schlafen gehst.  
Gute Nacht! Allen Müden sei's gebracht!  
Hösel, 4 lyr. Lied. 1.  
Speiser, Op. 8.  
Zimmermann, J., Op. 22, 4.
- Gute Nacht du liebe Welt:  
Spoel, Op. 33, 2.
- Gute Nacht du mein herzige Kind:  
All' Abend bevor ich zur Ruhe geh'.
- Gute Nacht, du süssee Kind:  
Heil, O., Op. 19.
- Gute Nacht geliebtes Leben:  
Göhler, Canti pop. 1.
- Gutenachtgruss:  
Im tiefsten Innern ein süs Er-innern.
- Gute Nacht, gute Nacht, ist dein Tagewerk:  
Ansorge, M.
- Gute Nacht, Herr Lewin: Kollo.
- Gute Nacht, holdes Kind:  
Schumann, G., Op. 38, 1.
- Gute Nacht, ihr Freunde:  
Kienzi, Op. 44, 4.
- Gute Nacht, Liebchen, sieh:  
Weigmann.
- Gute Nacht mein Herz und schlafe ein:  
Bergh, R., Op. 6, 3.
- Gute Nacht mein Herz und schlummre ein:  
Moolenaar, Op. 6.  
Wolff, M.
- Gute Nacht, mein Kind:  
Heinz, P., Op. 156.
- Gute Nacht, mein Lieb: Silbermann.
- Gute Nacht mein liebes Kind:  
Gänsbacher, Op. 15, 2.
- Gute Nacht mein süssee Kind:  
Baumann, L., Op. 51.
- Gute Nacht, mein süssee Lieb:  
Thomas, N.
- Gute Nacht! schlaf in Ruh: Möller, P.
- Gute Nacht süssee Frau:  
Meyer-Helmond, 2 Lied. 1.
- Gute Nacht süssee Lieblich:  
Vollstedt, Op. 336.
- Gute Nacht und süssee Frieden:  
Tottmann, Op. 50, 10.
- Guten Appetit:  
Lieber Piepmatz sagt das Anni.
- Gutenberg: Kaiser, M.
- Guten Freundinnen: Stieber, Op. 44.
- Gute Nikolaus: Winterberg, F.
- Guten Morgen:  
Melling, Op. 5, 1.  
Söchting, Op. 57.  
Travers.
- Guten Morgen:  
Nun reibet euch die Auglein wach.
- Guten Morgen da sind wir ja all' beinand: Minkwitz, Op. 134.
- Guten Morgen, Frau Pate:  
Unglaub, Op. 22, 1.
- Guten Morgen, Herr Kollege:  
Bayer, Jean, Or. Vortr. 55.
- Guten Morgen, liebes Fräulein:  
Kahn, L., Op. 15, 5.
- Guten Morgen liebes Lieserl:  
Böhm, F., Komp. 3.  
Volkslied.
- Guten Morgen, schöne Müllerin:  
Hesse, K., Op. 10.
- Guten Morgen sollt ich sagen:  
Fuhrmeister, Geburtstagsgratulant.  
Mertens, R., Op. 7, 3.
- Guten Morgen, Spielmann:  
Vrieslander, Lied. und Ges. 13.
- Guten Morgen, Vielliebchen:  
Lincke, Op. 170.  
Ziebart.
- Guten Muts:  
Sartorio, Komp. 8. Leichte kleine Salonst. 2.
- Guten Nachbarinnen: Schenk, Anton.
- Guten Tag, Fräulein Bienchen:  
Zepler, 5 heit. Lied. 2.
- Guten Tag, liebe Leute:  
Junghänel-Album 5.
- Guter Appetit:  
Riesenkind beim Frühstück sass.
- Gute Rat:  
Hier ein Weilchen, dort ein Weilchen.
- Guter Grund:  
Das war in alten Zeiten.
- Guter Kerl bin ich fürwahr:  
Junghänel, Op. 292.
- Guter Mond, du gehst so stille:  
Peter, Georg, Ständchen.  
Volkslieder (Rühle).  
Wilm, Op. 213, 4.

*Guter Rat — Habt ihr euch*

Guter Rat:  
Frauensang und Klang 4.  
Guter Rat:  
An einem Sommermorgen.  
Geniesse still zufrieden.  
Mädchen, Mädchen sieh dich vor.  
Mägdelein, hüt dich fein.  
Springer, der in luftgem Schreiten.  
Steck dir die Rose an die Brust.  
Guter Trost:  
's ist noch nicht lang'.  
Guter Wind in den Flügeln:  
Mittmann, Op. 148, 2.  
Gutes Ende:  
Sah man sonst mich wohl in Sorgen.  
Gutes liebes Mütterlein:  
Kienzl, Op. 73, 8.  
Gutes Rezept:  
Ach du, mein lieber Schuh.  
Gute Stunde:  
Nun komm und lass uns schnell ver-  
gessen.  
Gut gelaunt:  
Batti, Op. 12, 1.  
Klaass, Op. 40, 2.  
Gut Hänslin liess sein Rösslein be-  
schlagen: Techritz, Op. 29, 1.  
Gut Heil: Wiggert.  
Gut Heil! Deutsches Volk: Seidel, Osw.  
Gut Heil! Hurrah!: Ludwig, F.  
Gut Heil! Mit Handschlag gegrüset:  
Heinz, P., Turner-Wahlspruch.  
Gut'n Ab'nd, Frau Müllerin:  
Eiche, deutsche, No. 488.  
Volkslieder.  
Zerlett, Op. 148, 2.  
Zerlett (Liederhort 2).  
Gut'n Abend, gut'n Abend:  
Wagner, H., Op. 72, 1.  
Gut Nacht:  
Gut Nacht, mein allerliebster Schatz.  
Nun gute Nacht, mein Kind.  
Tag entschwand. Sternlein wacht.  
Gut Nacht, gut Nacht, ihr Blumen all:  
Witt, J., Op. 35.  
Gut Nacht, gut Nacht, mein liebster  
Schatz: Fricke, Op. 8, 2.  
Gut Nacht, Herr Maier, schlafens gut:  
Sorge, G., Den möcht ich.  
Gut Nacht, mein allerliebster Schatz:  
Hollaender, A., Op. 59, 4.  
Gut Nacht, mein Lieb:  
Viel heller als der Sterne Pracht.  
Gut Nacht, mein Lieb, die Dämmerung  
zieht: Leydecker.  
Gut Nacht, mein Lieb, hab süsse Ruh:  
Schnitzler, E., Op. 6.  
Gut Nacht, nun wär es Bürgerpflicht:  
Kaun, Op. 67, 4.  
Gut Wehr: Rossow, F.  
Gutzgach auf dem Zaune sass:  
Frauensang und Klang 7.  
Jüngst, Op. 99, 2.  
Neumann, M., Op. 62, 8.  
Othegraven, Op. 31, 3.  
Gutzkauch auf dem Zaune sass:  
Weinwurm, Alpenst. 6, 7.  
Gut Ziel: Rauch.  
G'wild und d' Wildara: Wagnes, Op. 95.  
Gyere légy az enyém: Szirmai.  
Gymnasianer-Marsch: Leuenberger, W.

Gyözelmi-Marsch: Mautner, G.  
Gyptis und Noreswan:  
Sturm, W., Op. 142.

III.

Haardtlied: Reichel, F., No. 3.  
Haasemanns Abenteuer: Rubin, A.  
Hab alles in der Welt studiert:  
Cursch-Bühren, Op. 167, 6.  
Hab' als Commis das schönate Leb'n:  
Gruber, Ludw., Op. 1022.  
Habanera: Bizet, Carmen.  
Bizet (Hofmann, R., Lieblinge 63;  
49; 60).  
Costa, D.  
Drangosch, Op. 3.  
Estéban-Marti.  
Ferraris, Op. 32.  
Marti.  
Moszkowski, Op. 65, 3.  
Niederberger, Op. 20.  
Norden, L., Carmenalbum.  
Ruiz.  
Habaneras:  
Schick, O., Mand.-Album 3, 15.  
Hab dereinst ein Lied gehört:  
Bastyr, Op. 48.  
Hab der Lande viel durchzogen:  
Steinhauer, Op. 79.  
Hab dich so lieb: Radi, Op. 17.  
Hab dich wieder: Keuerleber.  
Hab die Ehr, mein Nam ist Stöpsel:  
Neumann, H., Stud. Stöpsel.  
Hab die ganze Zeit: Bielfeld, Op. 178.  
Hab die Heimat nun gefunden:  
Schüz, Op. 19, 6.  
Hab draussen mich herumgetrieben:  
Baumann, L., Op. 66.  
Habe Acht, halte Wacht: Winn, J.  
Habe Dank, hab Dank Carina:  
Angerer, Op. 139.  
Habe es lieb: Türk, Op. 35.  
Hab ein Brünnelein mal gesehen:  
Kienzl, Op. 70, 2.  
Hab einen Traum begraben:  
Fricke, Op. 17, 2.  
Major, Op. 60a.  
Meyrowitz, Op. 10, 1.  
Schauss, E., 7 Lied. 3.  
Hab ein Röslein dir gebrochen:  
Smolian, Altheid. 1.  
Haben, als wir sie getragen:  
Foerster, J. B., Über d. Feldweg.  
Habenichts: Ich hab kein Haus.  
Haben Sie eine Ahnung von Genua:  
Kapeller.  
Haben Sie ne Ahnung von Berlin:  
Reutter, No. 197.  
Haben Sie schon den Herrn Zeisig ge-  
sehn: Winkelmann, Op. 14.  
Habe um die Mittagszeit:  
Franz, E., Op. 8, 2.  
Hab heut gedacht vergangner Stunden:  
Balakirew, 3 vergess. Lied. 2.  
Hab ich all die Jahre lang:  
Reisert, 7 Lied. 4.  
Hab ich auch den ganzen Tag:  
Schneider-Bobby, Op. 132.  
Hab ich mein ganzes Leben verdäm-  
mert: Molbe, Op. 119, 1.

Hab ich mirs nicht längst gedacht:  
Lob, Kinderl. 2.  
Rothlauf, Op. 3, 12.  
Hab ichs nun endlich gewagt:  
Kurz, Op. 41, 1.  
Hab' im Leben 'ne einzige Leidenschaft  
nur: Maass, Op. 219.  
Hab' i net a frisch' Madl im Tal?:  
Podbertsky, Op. 149, 3.  
Hab i nit a schöns Dional:  
Simon, E., Op. 369, 11.  
Hab lang nit g'wusst, was d' Liab'n is:  
Blümel, Op. 108, 1.  
Hab mich lieb: Lambert.  
Reinecke, M., Op. 12.  
Hab ne Glanzpartie gemacht: Edwerd.  
Hab'ns a Idee?: Eysler, Pufferl 8.  
Hab'n Sie eine Ahnung von Genua:  
Bayer, Jos., Polizeichef.  
Hab'n Sie gehört schon von d. Stück:  
Bährmann, Nach d. Zapfenstreich.  
Hab'n Sie schon mal so'n verrücktes  
Heft gesehn: Schröder, Max, Op. 146.  
Hab oft dein Lob gesungen:  
Hamann, V., Op. 30.  
Hab oft die ganze Nacht: Volkslieder.  
Hab oft einen dumpfen trüben Sinn:  
Anddrec, Lied. 2, 2.  
Hab oft im Kreise der Lieben:  
Degner, 4 Lied. 2.  
Schultz, C., Op. 11.  
Silcher, Frisch gesungen.  
Spoel, Op. 31.  
Weller.  
Habsburg alle Zeit voran:  
Litzlbauer, H. 28.  
Hab Singen für mein Leben gern:  
Reger, Op. 75, 15.  
Hab Sonne im Herzen:  
Backer-Lunde, Op. 35, 5.  
Becker, Rhd., Op. 141.  
Bungart, H., Op. 178.  
Eschweiler.  
Fuchs, Rob., Op. 81, 2.  
Jacobi, M., Op. 38, 2.  
Kaun, Op. 67, 3.  
Maier, Op. 95, 1.  
Pffirstinger.  
Schindler, F., Op. 16.  
Sitt, Op. 101, 3.  
Stange, Op. 123, 6.  
Sturm, W., Op. 166, 1.  
Hab so wund gelaufen meine Füsse:  
Hermann, H., Op. 56, 2.  
Habt Acht:  
Wach.  
Wollinger, Op. 165.  
Habt acht! der wilde Jäger naht:  
Neumann, M., Op. 57.  
Habt Acht! Rechts g'achaut!:  
Sioly, Wiesb.-Coupl. 10.  
Habt ihr das Wort vernommen:  
Hübner, O. R., Deutschl. voran 3.  
Habt ihr die Husaren gesehn:  
Haas, J., Op. 14, 4.  
Neubauer, Op. 8, 1.  
Wachtel, Op. 12, 3.  
Habt ihr es läuten hören:  
Scheel, G., Op. 94.  
Habt ihr euch alle zum Reigen gefun-  
den: Schumacher, R., Op. 57, 16.

*Habt ihr gehört — Handwerksburschen-Abschied*

- Habt ihr gehört die Nachtigall:  
Wendt, Op. 12.
- Habt ihr gehört, diese Nacht:  
Koch, F. E., Op. 30.
- Habt ihr ihn noch nicht vernommen:  
Rothlauf, Op. 3, 4.
- Habt ihr mich hinaus getragen:  
Cattabeni, F., 2 Lied. 2.
- Habt ihr nimmer noch erfahren:  
Curschmann, Geistl. Lied.
- Habt ihr schon das Paar gesehn:  
Lincke, Lust. Doppelreihe.
- Habt ihr schon von dem Hans gehört:  
Ansorge, M., Op. 20, 1.  
Mertens, R., Op. 14, 3.
- Habt's a Schneid: Seifert, B., Op. 61.  
Wottitz, Op. 112.
- Habts ös a Hoamat no?:  
Wottitz, Op. 112a.
- Hab vertraut so oft:  
Engel, V., Op. 15, 4.
- Hab vieles schon ertragen:  
Reichwein.  
Saxlehner, 3 Lied. 1.
- Haec dies: Griesbacher, Op. 77.
- Hacke, Spitze, eina, zwei, drei:  
Mittmann, Op. 148, 3.
- Hacketauer Marsch: Schlichting, B.
- Hadji Mourath: Decker-Schenk.
- Häfelesbauer:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 23.
- Haffmücken: Kämpf, Op. 24.
- Haffnermusik:  
Mozart (Moffat, Op. 17, 12).
- Haffner-Serenade: Mozart, Seren. 7.
- Hafis: Tscherepnin, Op. 25.
- Hafis Lieder: Streicher, T., Hafis.
- Hafiz: Bantock, 5 Ghasele.
- Hagar und Ismael in der Wüste:  
Reinecke, C., Op. 220.
- Hagen: Neumann, M., Op. 70.
- Ha g'meint, I heig e Täller voll ('hääs:  
Gassmann.
- Ha! Ha! die Liebe: Mestdagh.
- Ha-ha-ha-ha, ach wie scheen:  
Riess, P., Op. 23.
- Hahn Gockels Leichenbegängnis:  
Weismann, Op. 22, 3.
- Hahn und die Perle:  
Reinecke, C., Op. 277, 3.
- Ha, holla, Teufel, welch Malheur:  
Reinhardt, F.
- Haide, a. Heide.
- Haidi bubaidi:  
Frauensang und Klang 4.
- Hail to the Bride: Rosey.
- Hainblüten sanken im herbstlichen Reif:  
Körber, Op. 8.
- Halali: Morena.
- Seybold, Op. 105.
- Halb Dämmerchein, halb Kerzenlicht:  
Cornelius, Op. 15, 4.
- Halberlosch'ne Kerzen:  
Kuiler, Op. 32, 4.  
Steinmann, Op. 55, 4.  
Stubbe, Op. 42, 4.
- Halb im Traum:  
Mein Herz weiss nicht den jungen  
Lenz zu tragen.
- Halbtraum:  
Um mich ist tiefe, dunkle Nacht.
- Halb und halb: Malmène, Op. 12.
- Halb wachend, halb träumend:  
Griesbacher, Op. 80, 11.
- Hako Heissherz:  
Horn, C., Op. 43.
- Halfdan, Schalmel blasend:  
Karg-Elert, Op. 28.
- Halfte des Lebens: Roth, H.
- Halka: Moniuszko.
- Halla he! Wenn ich da oben steh:  
Hellmesberger, Mutzi.
- Hallali: Gilis.
- Halleluja:  
Ansorge, M., Op. 10.  
Ihme.  
Kleemeyer.
- Halleluja! Auferstanden ist der Herr:  
Hefner, Op. 26.
- Hallelujah: Händel, Messias.  
Händel (Kühnhold, Op. 132, 5).  
Hummel, F., Op. 73.
- Hallelujah:  
Wenn sich in zweier Herzen regt.  
Lobt den Herrn, ihr Himmlschöre.
- Hallelujah! Denn uns ist heut:  
Lautenschläger, Op. 10.
- Hallelujah! Jauchzet, ihr Chöre:  
Müller-Hartung, No. 8.
- Hallelujah! Kind Jesus: Rübner.
- Halli! Hallo!:  
Den Staub von den Füßen.
- Halli, ich zieh ins grüne Feld:  
Ritter, H., Op. 72, 3.
- Halling: Backer-Lunde, Op. 31.  
Eberhardt, A.  
Karg-Elert, Op. 18, 28.  
Raebel, Op. 12.
- Halli und Hallo:  
Sorge, G., O Himmel.
- Halloh, da san ma munter:  
Katzenberger.
- Halloh! Die Jagd macht frisch u. froh:  
Coerne, Op. 56.
- Halloh! Frisch hinaus ins freie Feld:  
Hoff, Op. 21.
- Halloh! Nun spannt die Segel auf:  
Smetanz, Männerch. 1.
- Halloh, wer dort?:  
Lehar, Mann m. 3 Frauen 13.
- Hallo! Jetzt gehts hinaus: Nickel.
- Hallo! mein Schatz, in der Meeresflut  
weit: Wolff, E. J., Op. 18, 1.
- Halloren-Marsch: Kaempfert.
- Hall und Wiederhall: Renger, Op. 30, 2.
- Halt aus! Mein Herz: Schütz, Op. 33, 3.
- Hält der blasse Tag die Lippen:  
Schäfer, T., Nacht.
- Hält der Mensch die Blicke himmel-  
wärts: Bergh, R., Op. 29, 1.
- Halt dich drus, dann küss do och nit  
dren: Blumenberg, Op. 418.
- Halten Sie das für 'n Genuss:  
Kapeller, Liebesgötter 5.
- Halt er's aus, is er g'sund: Junker, A.
- Halte still:  
Wenn sich Liebes von dir lösen will.
- Haltet mich nicht auf:  
Herrmann, W., Op. 23, 4.
- Haltlos:  
Moderne Zigeuner, wüste Gesellen.
- Halt'n Finger drauf: Jantsch.
- Halt rössel da winkt goldner wein:  
Baldamus, Op. 83, 3.  
Pfitzner, P., Op. 29, 1.  
Wengert, Op. 50.
- Halt rössel halt da winkt goldner wein:  
Bleyle, Op. 4, 3.
- Halt, rössel, hier winkt goldner Wein:  
Arnold, R., Op. 42.
- Halt! ruft eine zarte Kleine:  
Seidl, Op. 84.
- Halts enk z'samm: Merkt.
- Hamatle: Koschat, Op. 142.
- Hamburg, Regimentsmarsch:  
Schröder, Martin.
- Hamburg-Amerika-Linie: Fickl, Op. 129.
- Hamburger Jung':  
Philipp, A., Aber, Herr Herzog.
- Hamburger Marsch (und Lied): Gubi.
- Hamburg herrlich vor allen im Land:  
Barth, R.
- Hamburgische Hymne: Barth, R.
- Hamburgs Vergangenheit und Gegen-  
wart: Vollstedt, Op. 117.
- Hamis babam: Drdla, Op. 30, 2.
- Hamkehr aus dem Krieg:  
Kroboth, Op. 4.
- Hamlet:  
Berlioz, Op. 18.  
Gade, Op. 37.  
Liszt.  
Tanéjew, A. S., Op. 31.
- Hamlichkeit'n:  
I hab grad heut a wengerl Zeit.
- Hammerlied:  
Tief unten in die Grube.
- Hammer und Kelle:  
Fülle deinen Geist mit Wissen.
- Hampelmann:  
Es war einmal ein Hampelmann.
- Handarbeit: Morena, 3 Ges. 2.
- Händchen in meiner Hand:  
Ziehler, Schätzmeister 1.
- Hand des Verhängnisses: Geis, J.
- Hände nun hebet zu Gott:  
Eiche, deutsche, No. 596.  
Volkslieder.
- Handicap: Rosey.
- Hand in Hand:  
Aletter, Main dans la Main.  
Sartorio, Op. 284, 5.  
Schiek, Op. 212.
- Hand in Hand geht man im Walde:  
Pembaur, J., Op. 91, 2.
- Hand in Hand mit heiligem Beten:  
Spengler.
- Handkuss: Viere lang, zum Empfang.
- Handkuss-Intermezzo:  
Offenbach, Blaubart.
- Handschuh (Quodlib.):  
Krüger, C., Op. 21.
- Hands up: Browning.
- Hand voll Erde:  
Schicht.  
Türk (Requitorium).
- Handwerkerlieder:  
Bungert, Op. 49.  
Dolega-Kamienski, Op. 4, Abt. 2.
- Handwerksbursche als Millionär:  
Becher.
- Handwerksburschen-Abschied:  
Es, es, es und es.

*Handwerksburschenpenne — Három*

- Handwerksburschenpenne:  
 Ganz, R., Op. 11, 3.  
 Stern, Alfr.
- Hanedans: Nielsen, C.
- Hängt ein Kranz am Lindenbaum:  
 Rietsch, Op. 23, 2.
- Hannchen beim Pfarrer:  
 Zepler, 5 heit. Lied. 3.
- Hannchen sprich, liebst du mich:  
 Krimmling, Op. 173.
- Hannemann, geh du voran: Engelhart.
- Hanni weint, der Hansi lacht:  
 Offenbach, Liederalbum 6.
- Hannover, mein Liebchen am Leine-  
 strand: Kohlmann, O.
- Han og ho: Lund, S., Op. 15, 1.
- Hans: Hansel, Op. 6.
- Hans:  
 Als der König ging zum Streite.  
 Da sagt die Leut all weil.  
 Stuben is laar.
- Hansa-Flaggen: Jessel, Op. 98.
- Hans Anderson, mein alter Hans:  
 Graener, Op. 6, 1.
- Hänschen klein zieht allein:  
 Thoma, R., Op. 89.
- Hänschen läuft zu seiner Mutter:  
 Neumann-Spallart, Op. 9.
- Hänschens erste Schritte: Runsky.
- Hänschens Kummer: Imelmann, Op. 11.
- Hänschen und Fränzchen:  
 Pastry, A., Op. 168.
- Hänschen und 's Gänschen:  
 Hollaender, V.
- Hans Christel und der Reservist:  
 Richardy, Op. 55.
- Hans, das Vie—losophische Pferd:  
 Blechschmidt.
- Hans, der Schuster: Naumann, Op. 5, 1.
- Hans, der Schwärmer:  
 Drechsler, H., Op. 43, 4.
- Hans, der Träumer: Lennard.
- Hanseaten-Marsch: Vollstedt, Op. 306.
- Hanseatischer Seefahrtsmarsch:  
 Kunoth, Op. 36.
- Hans, ein verliebter Narr: Walden, E.
- Hansel am Bach: Lob, Kinderlied. 6.
- Hansel, dein Gretelein:  
 Neumann, M., Op. 64, 6.
- Hansel, Hansel, dein Gretelein ist ein  
 faul. Schlumperlein: Krehl, Op. 27, 2.
- Hänsel und Gretel:  
 Bucalossi, P.  
 Humperdinck.  
 Müller, Marg., Op. 24.  
 Norden, L.  
 Radi, Märchenb. 1.  
 Sartorio, Op. 586, 3.  
 Voigt, Fr., Op. 24.
- Hänsel und Gretel-Polka:  
 Mewes, Op. 14, 3.
- Hanserl sitzt am Bacherl drunt:  
 Deechermeier, Op. 86, 12 u. 88, 5.
- Hans hat Hosen an:  
 Scherrer, Volkslied. 22.  
 Wickenhausser, Op. 47, 1.
- Hans hat Knöpf am Wams:  
 Spangenberg, Op. 24, 7.
- Hans hat seim Dirnderl a Ketterl mit-  
 bracht: Leucht, Op. 22.
- Hans Heiling:  
 Marschner, H. A., Op. 80.
- Hans Heiling. Fant:  
 Hassenstein, Op. 63, 33.
- Hans Heiling. Fleurs mélod.: Krug: D.
- Hans Heiling. Klav.-Suite:  
 Vogel, M., Op. 81, 4.
- Hans Heiling. Ouv.: Ouvertürenalbum.
- Hans Heiling. Potp.:  
 Necke, H.  
 Wagner, E. D.
- Hans Heinrich Baron von zu und auf  
 Schlick: Fall, L., Dollarpinzessin.
- Hans Huckebein: Schrader, R.
- Hansi: Hellmesberger, Drei Engel.
- Hans im Glück:  
 Bendel, Op. 135, 6.  
 Günther, R., Op. 30, 4.  
 Kuckauf.  
 Radi, Märchenb. 1.
- Hans im Glück und Nante im Pech:  
 Teich, Op. 415.
- Hans ist fertig fast:  
 Schnabel, A., Op. 11, 1.
- Hans, le Joueur de Flûte: Ganne.
- Hans, lieber Hans, geh nicht in den  
 Hain: Meister, F., 3 Lied. 3.
- Hans liebte heimlich die Grete:  
 Keldorfer, Op. 59.
- Hansl sitzt do: Meyer, Georg, Verliabt.
- Hansl, Stanzl und Franzl: Schmidt, M.
- Hansel-Walzer: Fritz, Op. 235.
- Hans Memlings Himmelskönig mit mu-  
 sizierenden Engeln: Hess, L., Op. 16.
- Hans Ohnesorge begibt sich aufs Wan-  
 dern: Jüngst, Op. 87, 45.
- Hans ohne Sorgen: Wandelt, B., Op. 21.
- Hans Sachs: Lortzing.
- Hans Sachs:  
 Zu Nürnberg lebt ein Schuster.
- Hans Sachs und Eva:  
 Wagner, Rich., Meistersinger.
- Hans Sachs zu Evchen:  
 Wagner, Rich., Meistersinger.
- Hans, so sprach der Vater ernst:  
 Eckardt, Op. 41.
- Hans Strampelmatz, Hans Strampel-  
 bein: Hansel, Op. 6.
- Hans Teuerlich: Podbertsky, Op. 175, 2.
- Hans Töffel liebt Schön Doris sehr:  
 Drechsler, H., Op. 43, 4.
- Hans und die Grete:  
 Reisenauer, Op. 13, 2.
- Hans und die Liese:  
 Und der Hans schleicht umher.
- Hans und Franz: Christiani, Op. 68.
- Hans und Grete:  
 Blüthner, Op. 22.  
 Lorenz, J.  
 Maass, Op. 140.
- Hans und Grete:  
 Alle Wetter! ist mein Gretchen.  
 Guckst du mir denn immer nach.  
 Hans, lieber Hans, geh nicht in d.  
 Hain.  
 Ich heisse Grete, bin vom Lande.
- Hans und Gretel:  
 Ganze Dorf versammelt sich.
- Hans und Grethe, Grethe und Hans:  
 Wagenaar, Op. 22.
- Hans und Käthe: Pöpperl, Op. 24.
- Hans und Liesel:  
 Hagedorn, Op. 18 a.  
 Schmidt, E. J., Op. 18.
- Hans und Liesel:  
 Und der Hans schleicht umher.
- Hans und seine Grete:  
 Platzbecker, Op. 60, 2.
- Hans und sein Pferdchen:  
 Da liegt im Bett d. Hans.
- Hans Unverzagt: Olsen, O., Op. 60.
- Hans war ein ganz patentter Junge:  
 Nelson, Op. 90.
- Happy Days in Dixie: Bidgood.
- Happy Hearts: Orth, L. E., Op. 17, 3.
- Happy light! Happy day!:  
 Scharwenka, X., Op. 79.
- Happy Moments:  
 Saenger, G., Op. 128, 5.
- Happy Time: Oehmler, Op. 117, 3.
- Harald: Vor seinem Heergefolge ritt.
- Harald Harfagar: Laaz.
- Harben Leut von Wean:  
 Kronegger, Op. 60.
- Hare and Hounds: Esipoff, Invent. 2.
- Haremsquadrille:  
 Lincke, Abenteuer im Harem.<sup>1</sup>
- Harfengruss: Göhle, Stimmungsb.
- Harfenklang: Pape, E., No. 3.
- Harfenklänge:  
 Mayer, C.  
 Schytte, Op. 141, 2.
- Harfen-Lieder: Bumcke, Op. 13.
- Harfenmädchen:  
 Heute, nur heute, bin ich so schön.
- Harfenspieler:  
 An die Türen will ich schleichen.  
 Wer nie sein Brot mit Tränen ass.  
 Wer sich der Einsamkeit ergibt.
- Harfenspieler und sein Sohn:  
 Sibelius, Op. 38, 4.
- Harfentöne: Pirani, E., Op. 88, 9.
- Harfner: Bachrich, Op. 42, 4.
- Harfner-Variationen:  
 Prochazka, R., Op. 16.
- Har Kuehli, ho Lobe:  
 Pfisteringer, Kuhreihen.
- Harlekin: Deutsch, Op. 6.
- Harlekinade: Straus, O., Op. 128.
- Harlekin-Polka: Behr, F., Jugendfr. 7.
- Harlekins Serenade:  
 Lederer, C. J., 4 Ged. 2.
- Harlekins-Tanz: Pittrich, Op. 56.
- Harlekin und Colombine:  
 Parlow, E., Op. 79.
- Harlequin:  
 Drangosch, Op. 5.  
 Lynes, Op. 14.
- Harlequin:  
 Leuchtend wie ein Sonnenspektrum.
- Harlequinade:  
 Einen seidnen Regenbogen.
- Harmadik Mazur: Saxlehner.
- Harmlose: Spiegelberg, Op. 105.
- Harmlose Geschichte: Fielitz, Op. 88, 2.
- Harmonie: Hasse, G., Op. 60, 3.
- Harmonie führt uns zusammen:  
 Dieffenbacher.  
 Schmutzer, P.
- Harmonie in der Ehe: Haydn, Jos.
- Harmonious Blacksmith: Händel.
- Harmonisch lässt uns jetzt erklingen:  
 Delitscher, Op. 100.
- Harmonium-Album: Tchaikowsky.
- Három magyar zenekép:  
 Horváth, G., Op. 81.

*Harpe — Haus am Wege*

- Harpe des Anges: Aletter.  
 Harpe éolienne: Conus, Op. 31, 1.  
 Harpes célestes: Wachs, No. 61.  
 Harre sein: Rudnick, Op. 131, 2.  
 Harte Herz: Ach hartes Herz.  
 Harte Nuss:  
 Weib ist eine harte Nuss.  
 Hartmann. Potp.: Bohlmann.  
 Harvest Festival: Franke, M., Op. 56, 5.  
 Harzblumen: Eggeling, Op. 43.  
 Harsburg, Gruss aus: Blüthner, Op. 32.  
 Hasche-Mann: Zilcher, P., Op. 36.  
 Haschen:  
 Ailbout, H., Op. 82, 2.  
 Herrmann, W., Op. 86, 1.  
 Zeller, B.  
 Häschen hüpf't im Busch:  
 Krentzlin, Op. 25, 1.  
 Häschen im Klee: Fink, W., Op. 179, 7.  
 Haschen und Fangen:  
 Sartorio, Komp. 10.  
 Hasch! Hasch: Lazarus, Op. 114.  
 Hasch-Hasch Spiel:  
 Kopylow, Op. 52, 2.  
 Zerlett, Op. 248.  
 Haschisch-Träume:  
 Gothov-Grüneke, Zweierlei Tuch.  
 Hasenbraten mit Hindernissen: Möbius.  
 Hasenheide: Schmidt, M.  
 Hasenheide zw. Rixdorf u. Berlin:  
 Schmidt, M., Noch einmal 1.  
 Hasensalat:  
 Morgens in den Garten trat Liese.  
 Hasen- und Blumensolo:  
 Sartorio, Op. 688, 4.  
 Haslied: Krenger.  
 Hass:  
 Ich lebe, doch alles f' mich ist dahin.  
 Hast den Liebsten mir entrissen:  
 Eischnig.  
 Hast du das Schloss gesehen:  
 Egler, Op. 32.  
 Gottschalk, E., Gedichte 1.  
 Hast du dem Lied der alten Eichen:  
 Gläser, P., Eichenlied.  
 Hast du den Frundsberg nie gesehn?:  
 Podbertsky, Op. 164.  
 Hast du denn nicht Mariannen gesehn:  
 Bungert, Op. 62, 10.  
 Hast du den Ruf gehört:  
 Ganz, R., Op. 7, 1.  
 Hast du der Mutter Wert verstanden:  
 Maass, Op. 202.  
 Hast du ein braves Mütterlein:  
 Macku, Op. 41.  
 Hast du ein Glück, so schliess es ein:  
 Ohlsen, Op. 107.  
 Hast du ein kleines Liedchen für mich:  
 Backer-Lunde, Op. 21, 6.  
 Trunk, Op. 5, 3.  
 Hast du ein Lieb, halts fest:  
 Greger, No. 9.  
 Hast du ein Schätzchen gefunden:  
 Semler.  
 Hast du gebetet, mein Kind: Scholtze.  
 Hast du gesehen wie zu deinem Grabe:  
 Cattabeni, J.  
 Hast du Grosses nicht zu geben:  
 Horn, C., Op. 44, 12.  
 Hast du im Leben bittres Leid er-  
 fahren: Jong, P. de, Op. 12.  
 Hast du Kummer, hast du Sorgen:  
 Schäfer, P., Op. 16, 2.  
 Hast du mal der Sorgen viel:  
 Steinhardt, Op. 74.  
 Hast du mich lieb?:  
 Bohm, Op. 85.  
 Bohm (Salon-Album, neues 2).  
 Bohm (Trehde, Op. 372).  
 Posa.  
 Schiller, Op. 13.  
 Hast du schon den dunklen Wald:  
 Bullwerk, Abends.  
 Hast du viel Sorgen, viel Herzeleid:  
 Stolberg.  
 Hast du von den Fischerkindern:  
 Pfitzner, Hans, Op. 7, 1.  
 Hast ein blau Blümelein: Schütz, R.  
 Hast ein Blaulümelein einst mir ge-  
 geben:  
 Brüll, Op. 95, 4.  
 Schmidt, F., Op. 3, 1.  
 Hast gesagt, du willst mich nehmen:  
 Haas, J., Op. 14, 1.  
 Hastiges Treiben: Perleberg, Op. 17, 1.  
 Hast immer g'sagt, wenn Sommer  
 kommt:  
 Eiche, deutsche, Nr. 465.  
 Volkslieder.  
 Hast mich gepeinigt:  
 Stubenberg, Op. 137.  
 Hast mit heissem Kuss:  
 Boehm, A. P., Op. 14, 11.  
 Hast net g'seg'n: Koschat, Kinderl. 5.  
 Hat das 'nen Zweck:  
 Wellmann, Op. 235.  
 Hat der Berliner 6 Mark 50:  
 Knopf, Bei Kempinsky.  
 Hat der junge Geigenmacher:  
 Kaun, Op. 49, 1.  
 Kugelberg.  
 Hat der Lenz den Sieg errungen:  
 Attenhofer, Op. 137, 2.  
 Wiltberger, H., Op. 96, 2.  
 Hat der wilde Sturm:  
 Kühle, Duett-Album 4.  
 Hat dich die Liebe berührt:  
 Fuchs, A., Op. 39, 8.  
 Sandberger, Op. 18, 5.  
 Hat dich, o Freund, ein Schicksals-  
 schlag getroffen: Grosse, P., Op. 73.  
 Hat einer eine Frau geliebt:  
 Ascher, L., Vergeltsgott.  
 Hat einer zum Trinken nun triftigen  
 Grund: Filke, Op. 99, 1.  
 Hat einmal ein Mäd'el die Muhme ge-  
 fragt:  
 Angerer, Op. 74.  
 Wagner, Rud., Op. 219.  
 Hat es wieder ein End genommen:  
 Palten, Op. 6.  
 Hat früh'r a Volkssänger g'sungen:  
 Gothov-Grüneke, Zweierlei Tuch.  
 Hat gesagt — bleibts nicht dabei:  
 Reger, Op. 75, 12.  
 Strauss, R., L.-A. (Br. & H.).  
 Hat ihm schon: Hübel, 2 Tänze 1.  
 Hat ihn gleich der Blitz getroffen:  
 Becker, Rhd., Op. 129, 4.  
 Hat in dem Stall mein Hühnchen:  
 Fabrianese.  
 Hat kaum der Mensch erblickt die  
 Welt: Angeli, Op. 12.  
 Hat Mancher auch wohl auf der Jagd:  
 Lehár, Wiener Frauen.  
 Hat man mal mit seiner Frau:  
 Mestrum, Dann ist's die höchste Zeit.  
 Hat man sich sechs Tage:  
 Hollaender, V., Herren von Maxim 3.  
 Hat niemand nicht mein Glück gesehn:  
 Zumpe, H. (Im Volkston 30).  
 Hats die ganze Nacht gegossen:  
 Weinreis.  
 Hat sich die stille Nacht:  
 Mojsisovics, Op. 18, 4.  
 Hat sie wer gesehen: Liebmann.  
 Hats oft aus meinem Sinne trüb ge-  
 klungen: Courvoisier, Op. 14, 5.  
 Hätte Gott den Blitz entsandt:  
 Dima, Rum. Volkslied. 5.  
 Hatt einst einen Kranz:  
 Cramer, A., Op. 3, 4.  
 Hatte Lein gezogen:  
 Maschke, Op. 28, 3.  
 Hätt es nimmer gedacht:  
 Chiari, Op. 7, 2.  
 Kaun, Op. 55, 5.  
 Winterberg, Op. 133, 3.  
 Hätt' ich doch, ach Laso:  
 Bergh, R., Op. 29, 5.  
 Hätt ich ein Haus in Tannenruh:  
 Schuricht, Op. 3, 5.  
 Hätt ich Geld, ich wüsste wohl:  
 Rothstein, Op. 57, 3.  
 Hätt ich Menschen-, hätt ich Engel-  
 zungen: Jahnke.  
 Hätt ich nur drei Wünsche:  
 Fried, Op. 13, 3.  
 Hätt' ichs nimmer doch gedacht:  
 Neumann, M., Op. 15, 2.  
 Hätt' mersch nich, da könn't' mersch  
 nich: Bennewitz, R.  
 Hatto, der Banketar:  
 Wehe meinen weissen Haaren.  
 Hauch der Ewigkeit:  
 Kohler, J., Op. 17.  
 Haupteffekt, der kommt zuletzt:  
 Junghähnel, Op. 411.  
 Häuptling ist Witurubamba:  
 Philipp, A., Im wilden Westen.  
 Hauptmann in Verlegenheit:  
 Notz, Op. 2, 1.  
 Straus, O., Op. 121.  
 Hauptmann von Köpenick:  
 Junghähnel, Op. 301.  
 Kmoch, F.  
 Nachtigall.  
 Reutter, No. 175.  
 Sorge, S. O.  
 Hauptmann von Köpenick. Vgl. noch:  
 Ballade von Köpenick.  
 Dir kenne ick.  
 Herr Hauptmann von Köpenick.  
 Köpenicker.  
 Köpenicker Grenadiere.  
 Räuberhauptmann in Köpenick.  
 Schelmenstreich zu Köpenick.  
 Überfall von Köpenick.  
 Hauptsach:  
 Schau, Deandl, dei Goscherl.  
 Hauptsach ist Benehmität:  
 Ziehler, Liebeswalzer.  
 Haupttreffer: Tautenhayn.  
 Haus am Wege:  
 Maase, Gem. Chöre 1.

*Hausandacht — Heidetraum*

- Hausandacht:** Scholz, H.  
**Häus'che am Main:**  
 Ich hab e schön Häus'che.  
**Häuschen im Schwarzwald:**  
 Smolka, Op. 45.  
**Hausfreund:** Legov, Op. 139.  
**Hausknechte muss es geben:**  
 Kreymann, Op. 97.  
**Hausknecht Knopp:** Heiter, Op. 19.  
**Hausknecht Pampel:** Klein, R.  
**Hausknecht u. Köchin:**  
 Teich, Op. 432.  
 Tourbié.  
**Hausknecht vom roten Ochsen:**  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 26.  
 Wendt, Op. 20.  
**Hauskonzert:**  
 Wenn Mütterchen am Flügel sitzt.  
**Häuslein im Walde:**  
 Ich weiss ein hübsches Haus.  
**Häusliche Lieder:**  
 Dolega-Kamienski, Op. 4, Abt. 4.  
**Häusliche Szene:** Büchner, F., Op. 54.  
**Hausmusik:**  
 Goller.  
 Hassenstein.  
 Ideal.  
 Weiss, Jul.  
**Hauspostille:** Legov, Op. 127.  
**Haus Schlüssel:** Werner, F.  
**Hauschlüsselpolka:**  
 Boehme, A., Tanzmaitre.  
**Haus steht wohl gegründet:**  
 Moosmair.  
**Haust ein Star in meinem Gärtchen:**  
 Bartels, Op. 1, 3.  
 Fricke, Op. 2, 2.  
**Haus von meim Schätzle:**  
 Ritter, H., Op. 72, 6.  
 Volkslieder (Rühle).  
**Hauswirt zu spielen in heutiger Zeit:**  
 Jehring, Op. 81.  
**Haus Wittelsbach:** Schmidtkonz.  
**Haute Finance:** Wolf, W., Op. 5.  
**Haute Volée:** Roemer, M.  
**Haute volée — der kleine Mann:**  
 Meysel, F.  
**Have no fear:** Speiser, Op. 104.  
**Havörn:** Börrean, Op. 12.  
**Ha, was seh ich, teure Ida!:**  
 Wappaus, Op. 405.  
**Hazádnak rendületlenül:** Allaga, Szozat.  
**He Alter, treib die Gäule an:**  
 Boehm, A. P., 4 Lied. 3.  
**Hearts and Flowers:**  
 In my Heart a Garden lies.  
**Heart's Wishes:** Lynes, Op. 26.  
**Heb auf dein blondes Haupt:**  
 Strauss, Edm., Op. 8, 4.  
 Wolf, H., Ital. Liederb. 2.  
**Hebdomas sancta:** Picka, Op. 37.  
**Hebe deine Augen auf:** Psalm 121.  
**Hebe deine Augen auf u. siehe umher:**  
 Stange, Op. 111.  
**Hebe deine Augen auf zu den Bergen:**  
 Mendelssohn, F., Op. 70.  
**Hebe dich auf Adlerschwingen:**  
 Kremser, E., Op. 151, 4.  
 Meyer-Olbersleben, Op. 92, 2.  
**Hebräische Melodie:**  
 Verfinstert ist mein Geist.  
**Hebriden:** Mendelssohn, F., Op. 26.
- Hebt an! Schwört mit Herz und Hand:**  
 Heidingsfeld.  
**Heckenröschen:** Pugh, Op. 64, 2.  
**Heckenrosen:**  
 Bursch zog durchs Land.  
 Ei, sag mir doch, du Rosenstrauch.  
**Heckenröslein:** Schwarzlose, Op. 124.  
**Heckenröslein über Nacht:**  
 Karg-Elert, Op. 11, 8.  
 Speiser, Op. 35.  
 Veit, L., Op. 16.  
**Heckröschen:**  
 Zwei rosa Heckenröschen.  
**Heda! Der Lenz ist da:**  
 Es klingt wie Festgeläute.  
**Heda, der Lumpenmann schreit:**  
 Blumenthal, S., Lieder.  
**Heda, du toller, brausender Föhn:**  
 Uthmann, Männerch.  
**Heda! Herr Stiefelputzer:**  
 Berté, Millionenbraut.  
**Heda, holla, aufgepasst:**  
 Tourbié, August als Schnellmaler.  
**Heda! Wein her! Vom Rhein muss er sein:** Zöllner, C.  
**Heddy Holden:** Menzner, L.-A., No. 11.  
**Hedi, mein süßes Mädi:** Aletter.  
**Hedwig-Walzer:**  
 Langer, A., Op. 102.  
 Muth, Op. 16.  
**Heedelbeeren:**  
 Wenn früh wir in die Heide ziehn.  
**Heemteliedel:**  
 Milarch.  
 Mittmann, Op. 147, 2.  
**Heere blieben am Rheine stehn:**  
 Zuschneid, K.  
**Heerschau:**  
 Auf fahlem Ross, von Blitzen umloht.  
**Heer von Mohn:** Crane, Op. 27, 3.  
**He, Hänschen, liebes Hänschen:**  
 Humperdinck, Was ihr wollt.  
**Hehrer Tag ward heute uns beschert:**  
 Wagner, Rich., Weihegruss.  
**Heia, Gretchen! Die Lieb ist los:**  
 Weigmann.  
**Heia, Mädel, aufgeschaut:**  
 Lehár, Lustige Witwe 3.  
**Heida, laasst uns fröhlich sein:** Kuen.  
**Hei, das ist ein fröhlich Land:**  
 Meyer, Felix.  
**Heidblom:** Stamm, Op. 18, 3.  
**Heide:**  
 Müden Augs grüss ich die Heide.  
**Heidebild:** Strauss, R., Op. 9, 5.  
**Heidebild:**  
 Auf der weiten Heide stand.  
 Tiefeinsamkeit spannt weit die schönen Flügel.  
**Heide blüht:** Hohfeld, Lied. 2.  
**Heideblume:** Förster, A., Op. 177, 2.  
**Heideblume, niedlich kleine:**  
 Volkman, W., Duette 3.  
**Hej de Fényes:** Drdla, Op. 30, 1.  
**Heidegang:**  
 Schmücke mit Heide meine Brust.  
 Lang hingestreckt im Heidekraut.  
**Heideheimat:**  
 O mein weites Heimatland.  
 Sei mir gegrüsst im schmucklos lichten Kleide.
- Heidehexe:**  
 Hussahuh, ich tanz m. mein. Gatten.  
**Heide hörte ich flüstern:**  
 Springer, M., Op. 18, 5.  
**Heide-Idyll:** Pfohl, Op. 8.  
**Heide ist braun:** Heilbut, Op. 1, 4.  
**Heidekind:** Schäffer, Herm.  
**Heidekind:**  
 Nimm mich noch einmal wieder in die Arme.  
 Wär ich geblieben doch.  
**Heidekirchlein:**  
 Grün von Linden überdacht.  
**Heidekraut steck ich an meinen Hut:**  
 Stolzenberg, G.  
**Heidelberg:** vgl. auch Altheidelberg.  
**Heidelberg (Burschenständch. aus):**  
 Held.  
**Heidelberg (Erinn. an):** Gerl, Op. 72.  
**Heidelberg (Festmarsch z. Jubil.):**  
 Maczewski.  
 Wolfsum, P., Op. 32.  
**Heidelberg, du Jugendbrunnen:** Stör.  
**Heidelberg Fass:**  
 Ihr Freunde lasst uns altklug werden.  
**Heidelberg Marsch:** Steiner, M.  
**Heidelberg Schloss:** Rischbieter.  
**Heidelberg, Studentenveste:**  
 Reimann, H., Op. 30.  
**Heidelied:** Letzten Blumen sterben.  
**Heidelieder:**  
 Roose.  
 Schenk, Albert.  
**Heidenacht:**  
 Wenn trüb das verlöschende letzte Rot.  
**Heidengötter sitzen stumm:**  
 Thierfelder, Op. 38, 2.  
**Heidenriese weit bekannt:**  
 Krause, T., 5 Gesänge v. Christk. 5.  
**Heidenröslein:**  
 Gar einsam auf der weiten Heid.  
 Sah ein Knab ein Röslein stehn.  
**Heidenröslein. Fant.:**  
 Simon, E., Salonrosen 2.  
**Heidenröslein. Improvisat.:**  
 Sartorio, Improv. 2.  
**Heidenrösleins Abschied:** Borel.  
**Heide ödet so leer und dumpf:**  
 Perleberg, Op. 10, 1.  
**Heideprinzess:** Schade, G.  
**Heideprinzesschen:** Jessel, Op. 159.  
**Heideprinzesschen:**  
 Als neulich ich mit meinem Schatz.  
**Heideröschen:**  
 Graf, M.  
 Seifert, B., Op. 61.  
**Heiderose:**  
 Wo der Tannen hohe Wipfel.  
**Heideröslein:**  
 Kleinpaul, Op. 20.  
 Reinecke, C., Op. 276, 1.  
**Heideröslein:**  
 Sie gleicht wohl einem Rosenstock.  
**Heideschacht:** Holstein, Op. 22.  
 Holstein (Orchesteralbum 2).  
**Heideweg:**  
 Hier sind wir einst geschritten.  
**Heidetraum:**  
 Am Steinkreuz auf roter Heide.  
 Wo die Birkenstämme schimmern.

*Heidetränken — Heilige Nacht*

**Heidetränken:**

Sonnenlachen fliegt übers Feld.  
**Heidezauber:**  
 Geh nicht alleine zur Mittagszeit.  
**Heidezauber. Märchenspiel:**  
 Sauer, L., Op. 31.  
**Heidi auf jungem Tannenspross:**  
 Angerer, Op. 79.  
**Heideldumdei: Platzbecker, Op. 74, 2.**  
 Heidjer: Beuss.  
**Heidi, gings durch den Strassenstaub:**  
 Moellendorff, Op. 19, 3.  
**Heidi, heut ist ein Freudenfest:**  
 Schmitt, C., Sing. Grat. 5.  
**Heidi, immer lustig:**  
 Wolff, W., Op. 351.  
**Hei dudeldi dudeldido:**  
 Aus d. Liederschatz e. alt. Kommitonen 1.  
**Heigho! She loved him so: Aletter.**  
**Hei! Heut marschieren wir:**  
 Bauer, O., Op. 105.  
**Heil Hopp, hopp, hopp:**  
 Moussorgsky, Kinderst. 6.  
**Hei hussah: Jarno, Förster-Christel.**  
**Hei juchheil! eins, zwei, drei:**  
 Bühnert, Messenger Boy u. Dienstm.  
**Hei juhe! Der Mai zog ein:**  
 Kuen, Op. 37.  
**Heil Alldeutschland:**  
 Schilling, F., Op. 58.  
**Heiland auf gen Himmel fuhr:**  
 Rudnick, Op. 128, 2.  
**Heiland ist erstanden: Goller, Op. 28.**  
**Heil Bacchus und Gambrinus:**  
 Franck, R., Op. 42, 3.  
**Heil Badnerland: Granzow.**  
**Heil dem Freunde:**  
 Hübel, 4 Märsche.  
 Zöllner, C., Op. 23, 1.  
**Heil dem Friedenskaiser:**  
 Hefner, Op. 64.  
**Heil dem Geschlecht, das die Götter erhoben: Kriegeskotten, Op. 35, 3.**  
 Wiedemann, C., Op. 21.  
**Heil dem Helden:**  
 Smetana, Männerch. 3.  
**Heil dem Kaiser:**  
 Bonvin, Op. 69.  
 Dittrich, O.  
**Heil dem Kaiser, unserm Kaiser:**  
 Schauer.  
**Heil d. Kämpfer, heil d. Volkeshelden!:**  
 Smetana, Männerch. 3.  
**Heil dem Schah: Rosen, N.**  
**Heil dem teuren Vaterlande:**  
 Angerer, Eidgen. Wachtgesang.  
**Heil der Frau und Preis wir singen:**  
 Stephani, Op. 13.  
**Heil deutschem Sport: Wach.**  
**Heil deutsches Volk! Zu aller Völker Krone: Limbert, Op. 23, 1.**  
**Heil Deutschlands Kolonien:**  
 Lehmann, O., Op. 21.  
**Heil dir, deutscher Männergesang:**  
 Kindermann, Op. 18.  
 Sippel.  
**Heil dir erhabnem Paare: Böhme, W.**  
**Heil dir Fürst auf deutschem Throne:**  
 Rohde jr., E., Festg. 42.  
**Heil dir, Hamburg, reich an Ehre:**  
 Köhler, W.

1910.

**Heil dir, heil Alldeutschland:**  
 Schilling, F., Op. 58.  
**Heil dir! Heil dir, Germania: Bürke.**  
**Heil dir, heil'ger Vater du:**  
 Griesbacher, Op. 121.  
**Heil dir im Siegerkranz:**  
 Carey.  
 Hoebel, Schülerchöre 4.  
 Ludwig, A., Männerch. 8.  
 Schmidt, E. J., Op. 18.  
**Heil dir im Siegerkranz. Ouv.: Rüter.**  
**Heil dir im Siegerkranz. Variat.:**  
 Thiele, R.  
**Heil dir, Kaiser, Friedensheld:**  
 Vogel, M., Klass. Chorst. 23b.  
**Heil dir, Karl Eduard:**  
 Trümpelmann, Op. 30.  
**Heil dir, mein Nassau:**  
 Thoma, Op. 1, 2.  
**Heil dir, mein Vaterland:**  
 Hübner, O. R., Deutschland voran 2.  
 Sartorio, Opernfr. 3.  
 Vogel, M., Op. 79, 4.  
**Heil dir, Mond: Sibelius, Op. 18, 8.**  
**Heil dir, o Königshaus: Schmidt, Heinr.**  
**Heil dir und Preis, du heil'ges deutsch.**  
 Land: O'Hara.  
**Heil dir, Wilhelm, unser Kaiser:**  
 Kriegeskotten, Op. 53, 4.  
**Heil dir, Wilhelm, unserm Kaiser:**  
 Zuschneid, K.  
**Heil dir, Winter, zieh ein:**  
 Glière, Op. 24, 1.  
**Heil Egerland: Chlumski.**  
**Heile, heile, Kätzchen:**  
 Lincke, Jhr 6 Uhr Onkel.  
**Heil euch, ihr Narren all:**  
 Hefner, Op. 41.  
**Heil Euch! in lautem Freudentone:**  
 Speiser, Op. 68.  
**Heil Europa: Blon, Op. 75.**  
**Heilfried: Friml, Op. 3.**  
**Heil Friedrich, unserm Grossherzog:**  
 Mottl.  
**Heil, frohe Sängerschar:**  
 Rübner, Op. 38.  
**Heil'ge Andachtsschauer wallen:**  
 Stange, Op. 110, 5.  
**Heil'ge Erde, deutsche Lande:**  
 Thiede, Op. 80.  
**Heil'ge Jungfrau auserkoren:**  
 Senn, 3 Marienl. 1.  
**Heil'ge Kreuze sind die Verse:**  
 Vrieslander, Pierrot Lun. 33.  
**Heil'ge Maria, Mutter d. Gnade: Rafael.**  
**Heil'ge Nacht:**  
 Golden schwebest du hernieder.  
 Nun ist sie endlich kommen.  
**Heil'ge Nacht auf Engelschwingen:**  
 Friedrich, R., Op. 29, 1.  
 Himmel (Kühnhold, Op. 132, 7).  
 Jentsch, M., Op. 47, 2.  
 Plag, Op. 46, 2.  
 Wahl.  
**Heil'ge Nacht, du kehrest wieder:**  
 Heiser (Weihnachtsalbum, neues 8).  
 Noatzsch.  
**Heil'ge Nacht, du sinkest:**  
 Schubert, F., Op. 43, 2.  
**Heil'ge Nacht, du sinkest nieder:**  
 Fby, Op. 42, 2.  
 Klauwell, O., Op. 41, 1.

**Heil'ge Nacht, mit süssen Schwingen:**  
 Müller, A.  
**Heil'ge Nacht, o giesse du:**  
 Beethoven, Op. 57.  
**Heil'ge Nacht, o sinke nieder:**  
 Wenzel, H., Op. 156, 13.  
**Heil'gen drei Könige aus Morgenland:**  
 Melartin, Op. 32, 2.  
 Strauss, R., Op. 56, 6.  
**Heil'gen drei Könige mit ihrigem Stern:**  
 Winter, G., Deutsche Weihnacht 5.  
**Heil Georg dir: Chlumski.**  
**Heil'ge Quelle reiner Triebe:**  
 Mozart, Hochz. d. Fig.  
**Heil'ger Geist voll Licht und Klarheit:**  
 Nagler, Op. 38.  
**Heil'ger Glocken froh Geläut:**  
 Röder, E., Op. 54, 1.  
**Heil'ger mit dem Lilienstab:**  
 Haller, M., Op. 47, 1.  
**Heil'ger Sonntag, Morgenstille ruhet:**  
 Schlumpf.  
**Heil'ger Stefansdom, du ragest:**  
 Kralik.  
**Heil'ger Strohsack, 's ist entsetzlich:**  
 Schröder, Max, Op. 185.  
**Heil'ge Ruh füllt Lettlands Gauen:**  
 Kalnins, Lied. 21.  
**Heil'ger Vater, Gott mit dir:**  
 Müller, H. F., Op. 11, 4.  
**Heil'ges Reich auf dieser Erde:**  
 Herbat, Gloria.  
**Heil'ge Stunde, wenn die Sonne:**  
 Richter, Willib., Bild. 6.  
**Heil'ge Wunden jener Stunden:**  
 Bortnjansky.  
**Heil Herrscher dir auf Bayerns Throne:**  
 Deschermeier, Op. 66, 1.  
**Hei, Liesel, komm zum Rasenplatz:**  
 Käser, Op. 33.  
 Löffler, O., Op. 52.  
 Thiede, Op. 69.  
**Heiligabend auf Posten: Steidl.**  
**Heilige Angela von Merici:**  
 Wiltberger, A., Op. 116.  
**Heilige Elisabeth:**  
 Bauer, A., Op. 5.  
 Fries, Op. 58.  
 Liszt: Legende.  
**Heilige Feuer:**  
 Hollaender, V., Schöne Vestalin 3.  
**Heilige Feuer:**  
 Auf d. Feuer mit d. goldn. Strahl.  
**Heilige Franziskus: Loewe, Op. 75, 3.**  
**Heilige Joseph:**  
 Zimmermann, J., Op. 20.  
**Heilige Kreuzweg: Goller, Op. 30.**  
**Heilige Land: Mallig, Op. 46.**  
**Heilige Liebe: Bungert, Op. 49.**  
**Heilige Nacht:**  
 Gruber, Jak., Op. 51.  
 Jaengerich.  
 Koch, F. E., 4 Legend. 1.  
 Mayerhoff, Op. 29.  
 Seiffert, K., Op. 21.  
 Wetzger, Op. 35/36.  
 Zelinka, Op. 38.  
**Heilige Nacht:**  
 Aufgegangen aus dem Bangen.  
 Aus des Dämmerns dunkelm Schleier.  
 Christkindlein bringt d. Lichterbaum.  
 Freut euch, ihr lieben Christen.

XXI

*Heilige Nacht — Heimatschneen*

- Heilige Nacht:  
Holdes Fest, erscheinst du wieder.  
Macht die Tore weit.  
O Bethlehem, du kleine.  
O laas mich ruhn in heilger Stille.  
Seltsam heimlich Weben.  
Stille Nacht, heilige Nacht.  
Vor unserm Kammerfenster steht.  
Zerstreuet euch stürmende Wolken.  
Heilige Nacht. Fant.: Tillmetz, Op. 42.  
Heilige Nacht! Nacht der unendlichen  
Liebe: Klanert, K., Op. 23, 4.  
Heilige Nacht! Was hast du der Welt  
gebracht: Rodominsky, Op. 320.  
Heiligen drei Könige aus Morgenland:  
Stern, G., Op. 1, 10.  
Heiligen drei Könige:  
Cornelius, Op. 8, 3.  
Malling, Op. 84.  
Stange, Volksl. 1.  
Heiligen drei Könige aus Mohrenland:  
Jacobi, M., Op. 38, 3.  
Heiligen Wunden:  
Hirsch, C., Passionsges. 4.  
Heilige Olaf: Sinding, Op. 68, 1.  
Heilige Osternacht: Lorleberg, Op. 54.  
Heiliger Schlaf, du milder Tröster:  
Boehm, A. P., 4 Lied. 2.  
Heiliges Kreuz! von allen Bäumen:  
Klanert, K., Op. 23, 1.  
Heiliges Lied:  
Dich preist, Allmächtiger.  
Heilige Stadt:  
Ich lag in sanftem Schlafe.  
Heilige von Stein:  
Am Stadttor steht aus alter Zeit.  
Heilige Weihnacht: Rypinski.  
Heilige Weiss: Weiss der Schwäne.  
Heilige Woche: Hirsch, C.  
Heilig ist Gott der Herr: Hof.  
Heilig ist unser Gott, d. Herr Zebaoth:  
Müller-Hartung, No. 1.  
Heilig sei dir jede Stelle: Lander.  
Heiligs Kreuz! vor allen Bäumen selig:  
Roth, H.  
Heilig tönt's im Himmel und auf Erden:  
Seifert, C. V.  
Heilig Wesen gestört hab ich:  
Braunfels, Op. 4, 1.  
Wetz, Op. 21, 2.  
Heil ihm, der Deutschlands Zepfer  
führt: Henning, M., Op. 18.  
Heil Kaiser dir: Freund.  
Heil Kaiser Wilhelm, dreimal Heil:  
Neumann, Josef.  
Heil lieblicher Frühling:  
Kempfer, L., Op. 40.  
Heillosen Schlingel, verwirrt ist das  
Knäuel: Moussorgsky, Kinderst. 2.  
Heil mir, dass du gestorben bist:  
Becker, Alb., Herz aufwärts.  
Heil, o Gambrius, Vir:  
Oeser, Kommerzwallerlied.  
Heil Schiller dir, du teures Bild:  
Brau, Schiller-Hymne.  
Heil sei dem Kaiser:  
Elsner, P., Op. 16.  
Kriegeskotten, Schulfestch. 1.  
Heil sei dem König, Heil:  
Kriegeskotten, Schulfestch. 5.  
Heil sei euch Geweihten:  
Mozart, Festgesang.
- Heil und Freude ward mir verheissen:  
Cornelius, Op. 13, 3.  
Heil und Preis und Ehre:  
Lubrich, Op. 86.  
Heilung:  
Krankes Glied, das gesunden will.  
Heil uns, Christus ist erstanden:  
Blumenthal, P., Op. 108.  
Heil unserm Bruderbund:  
Ahrensens, Op. 54.  
Heil unserm Friedenskaiser:  
Mücher, Op. 7.  
Heil unserm Kaiser: Middelmann.  
Heil unserm Kaiserpaar: Schüler.  
Heil unserm König! Heil!:  
Beethoven, Op. 113.  
Hei, lust'ger Ritt durchs Waldgeheg':  
Porepp, Op. 14.  
Hei, lustig Freunde allezeit:  
Bantock, Narrenlied 6.  
Heil Wettin: Schönebaum, Op. 12. 13.  
Heil Württemberg:  
Es blüht in Deutschlands Gauen.  
Heil Zollern dir: Stocker, R.  
Heim:  
Bin durch die Alpen gezogen.  
Gar oft kommt es vor.  
Ich wollt, dass ich daheime wär.  
Heimat: Bayer, Jos.  
Heimat:  
Deine Wälder hör ich rauschen.  
Du trautes Dorf am Bergeshang.  
Es brausen im Sturme die Bäume.  
Es ist ein armes Wörtchen nur.  
Glücklich, wem auf dieser Erde.  
Hab die Heimat nun gefunden.  
Ich laas von meiner Heimat nicht.  
In der Jugend goldnen Tagen.  
In meiner Heimat, da wird es bald  
Frühling.  
Lieb', die mich geboren.  
Nennt meine Heimat ihr nur schlicht.  
Ob die Heimat hoch im Norden.  
O Heimdorf in grüner Berge Schoss.  
O Land des Frohsinns und der Reben.  
O zimmre dir dein Haus.  
Sucht du auch noch so heiss das  
Glück.  
Und auch im alten Elternhause.  
Vor meinem Fenster klingt ein deut-  
sches Lied.  
Was Heimat ist, kann ich nicht  
sagen.  
Was ist die Heimat.  
Was zieht so tief durch meine Brust.  
Wenn ich den Wanderer frage.  
Wo kommat du her, so bleich und  
blass.  
Heimat ade: Neuert.  
Heimatbild:  
Im deutschen Land, daheim am Herde.  
Heimatdorf:  
Will das liebe Dorf verlassen.  
Heimat, du süsse: Wesseler.  
Heimatgedenken:  
Fernen Heimathöhen.  
Wenn die Sonne sinkend.  
Heimatglocken: Lorenz, K. Th.  
Heimatglocken:  
Fern von d. Heimat hör ich klingen.  
Heimatglocken, o wie traut:  
Bröll, Op. 10.
- Heimatglück:  
Ich weit' in fernen Landen.  
Wandre einsam meine Strasse.  
Heimatgruss:  
Grüss Gott, du traute Heimat.  
Heimat, Heimat, ewig liebe:  
Deine Wälder hör ich rauschen.  
Heimat, Heimat! lautet der Sang:  
Sinding, An die Heimat.  
Heimatklang:  
Als sie vom Paradiese ward ge-  
zwungen.  
Heimatklänge:  
Bartz, Op. 29.  
Haas, A., Op. 105.  
Heimatklänge:  
Es klingen mit lieblich. Klang.  
Heimatklänge hör ich wieder:  
Deyss, Op. 36.  
Heimatland:  
Und so lang ich noch jauchz.  
Heimatland, ach, dass ich dich wieder-  
fand: Schneider-Bobby, Op. 92.  
Heimat, liebe Heimat:  
Es ist ein armes Wörtchen nur.  
Heimatlied:  
Sartorio, 6 Salonst. 2.  
Heimatlied:  
Blondlockig, blauäugig, ein königlich  
Kind.  
Brausende Stürme toben.  
Herz erfüllt von hoher Freud.  
Leise hab ich oft gelauschet.  
O Heimatland, auf der Begeistrung  
Schwingen.  
O Heimat, lass dich grüssen.  
Wenn uns das Schicksal von dem  
Heimatstrand.  
Wohl sah ich manchen stolzen Strom.  
Heimatlieder:  
Cassimir, L.  
Loschky, Op. 95.  
Thouret, Op. 6.  
Heimatlieder aus Deutschböhmen:  
Reiter, J. und F. F. Kohl.  
Heimat liegt im Abendrot:  
Danzer, Op. 178.  
Heimatlos:  
Fröhlich, O., Op. 61.  
Seifert, B., Op. 40.  
Heimatlos:  
Abends muss ich a. d. Brücke stehn.  
Du lieber Gott, wills denn auf Erden.  
Ich habe keine Heimat mehr.  
Heimatlust:  
O Lenz am Rhein, du Sonnenkind.  
Heimat, o Heimat, du liebtrauter Ort:  
Salzbrenner, Op. 10.  
Heimat, o süsse Heimat:  
Simon, E., Op. 543.  
Heimat o süsse Heimat:  
Ich war noch jung, sehr jung an  
Jahren.  
Heimatruf:  
In der Jugend trieb es mich zum  
Wandern.  
Heimat, schöne Heimat mein:  
Salzbrenner, Op. 11.  
Heimatschneen:  
Du hebst und senkat dich gleich  
dem Schwan.  
In einem dunkeln Tal.

*Heimatglocken — Heimreise*

- Heimatglocken:**  
**Rahn.**  
**Heimatglocken:**  
 O wie so traut! Hör ich rings die  
 Glocken klingen.  
**Heimatglück:**  
 Willst du nicht zur Heimat wieder.  
**Heimatgruss:**  
 Fischer, J. C., Op. 10.  
 Ruthardt, Op. 55, 2.  
 Zagitek.  
**Heimatklänge:**  
**Lebedew.**  
 Linke, F., Op. 6.  
 Sattler.  
 Schuster, W.  
**Heimatsehnsucht:**  
 Wenn mit des Winters Scheiden  
 gehen.  
**Heimatstraum:**  
 Heinz, Op. 264.  
**Heimatstrom du berggeborner:**  
 Bernauer, Op. 61.  
**Heimat, süsse Heimat:**  
 Jüngst, 12 Volksl. 6.  
**Heimattal:**  
 Auf grüner Bergeshalde.  
 Aus dem Himmel droben.  
 Rauschende Wälder, wogende Felder.  
**Heimattal, Mütterlein sei mir gegrüsst:**  
 Bastyr, Op. 18.  
**Heimat und Fremde: Kobelt.**  
**Heimat und Vaterland:**  
 Soweit dich Wellen tragen.  
**Heimatwald:**  
 Seliges Lauschen im Heimatwalde.  
**Heimwärts:**  
 Dampfbeflügelt eilt der Wagen.  
**Heimat, wie bist du so schön:**  
 Simon, E., Salonrosen 2.  
**Heimat! Wunderbar tönendes Wort:**  
 Beuttenmüller, Op. 13.  
**Heimatzauber: Rohs, Op. 178.**  
**Heimatzauber:**  
 Wenn du noch eine Heimat hast.  
**Heimchen:**  
 Juon, Op. 38.  
 Nitzsche.  
**Heimchen am Herd:**  
 Gulbins, Op. 42.  
**Heimchen am Herd. Singsp.:**  
 Mattausch, Op. 80.  
**Heimchen am Herde:**  
 Heimchen sass am Herdesrand.  
**Heimchen am Wege:**  
 Wenzel, H., Op. 407.  
**Heimchens Abendlied:**  
 Wenn Abends blinken d. Sternelein.  
**Heimchen sass am Herdesrand:**  
 Janoske.  
**Heimchen zirpt im kalten Herd:**  
 Lewin, G., 5 Lied. 5.  
**Hei, mein Ross, durch Nacht und  
 durch Graus:**  
 Jüngst, Op. 93, 5.  
**Hej mein Schätzchen:**  
 Cursch-Bühren, Ung. Volksl. 3.  
**Heimelig: Munzinger.**  
**Hei Messer und Scher:**  
 Dolega-Kamiński, Op. 4, 13.  
**Heimfahrt: Sinding, Op. 80.**
- Heimfahrt:**  
 Heimatklänge hör ich wieder.  
 Mondstrahl ist das Ruder.  
 Und wieder seh ich die alten Stellen.  
**Heimgang:**  
 Laast mich gehn.  
 Zwei Alte wandern der Heimat zu.  
**Heimgang in der Frühe:**  
 In der Dämmerung, um Glock zwei.  
**Heimgefunden:**  
 Hell spritze empor wogende Flut.  
**Heimgekehrt aus Afrika:**  
 Peter, Georg.  
**Heimgeschickt oder zur Disposition  
 entlassen: Lange, E.**  
**Heimkehr:**  
 Döring, C. H., Op. 285, 2.  
 Jochum.  
 Strauss, R., L.-A. 5.  
 Stürmer, Op. 86.  
**Heimkehr:**  
 Aus fremdem Land kehre ich zurück.  
 Blick auf den Mast.  
 Das war ein Tag.  
 Entfernte Glocken klangen her.  
 Es war ein Knabe gezogen.  
 Fahr wohl, du Wald.  
 Frau Nachtigall grüss meinen  
 Schatz.  
 Grüass de Gott, mei' Schwobaland.  
 Grüss Gott mein deutsches Vater-  
 land.  
 Heimatland, ach dass ich dich wieder  
 fand.  
 Horch die alten Eichen rauschen.  
 Ich grüsse euch ihr wald'gen Höh'n.  
 Ich tret aus Waldesdunkel.  
 Ich zog wohl durch d. Lande.  
 In der Heimat war ich wieder.  
 In glücklichen Jugendjahren.  
 In meine Heimat kam ich wieder.  
 In meine Heimat kehrt ich wieder.  
 Laut durch d. Luft, d. dunkle Wüste.  
 Mein deutsch. Vaterland, dich hab  
 ich wieder.  
 Meine Heimat endlich wieder.  
 Mutter stell wieder die Ofenbank.  
 Nun fliege mein Rösslein.  
 Nun kehre ich vom Wandern heim.  
 Nun kehre ich heim, Urmutter Erde.  
 Treuen Berg' stehn auf der Wacht.  
 Vom Heimattal mit d. blauen See.  
 Wanderbursch mit dem Stab in der  
 Hand.  
 Was will die einsame Träne.  
 Willkommen uns, o Heimat traut.  
 Zog durch manch schönes Land.  
**Heimkehr aus der Fremde:**  
 Mendelssohn, F., Op. 89.  
**Heimkehr aus der Fremde:**  
 Dort unten liegt das Städtchen.  
 Horch, die alten Eichen rauschen.  
 Mein Schatz ich hab erfahren.  
**Heimkehr aus der Schule:**  
 Bergh, R., Op. 27.  
**Heimkehr aus Frankreich:**  
 Jacob, Op. 10, 4.  
**Heimkehr der Fischer:**  
 Liftl, Op. 102, 2.  
**Heimkehr der Schwiegermutter:**  
 Peter, Georg.
- Heimkehr des Lotsen:**  
 Jarschel, Karen.  
**Heimkehr-Marsch: Král.**  
**Heimkehr vom Sängerfeste:**  
 Schmidt, M.  
**Heimkehr vom Spielplatz:**  
 Horváth, G., Op. 58, 10.  
**Heimkehr von der Kirnacs:**  
 Börner, A., Op. 62.  
**Heimkehr von der Übung:**  
 Wagner, J. F., Op. 285.  
**Heimlich:**  
 Svoboda, K. (Album d. bel. Komp. 1).  
 Tellam.  
**Heimlich durch die Wolken gleitet:**  
 Legler, Op. 12.  
**Heimlich durchs Fenster:**  
 Schreker, F., 8 Lied. 2.  
**Heimliche Aufforderung:**  
 Strauss, R., L.-A. 3.  
**Heimliche Gewalt:**  
 Es duftet so süss vom Lindenbaum.  
**Heimliche Grüsse:**  
 Zernikow, Op. 29.  
**Heimliche Grüsse:**  
 O Irmingard wie schön bist du.  
**Heimliche Liebe:**  
 Aus meinen hell lachenden Augen.  
 Kein Feuer keine Kohle.  
 Kennst du der Lotosblume seltsam  
 Los.  
 Wenn dich die Leute fragen:  
 Wie man nach einem Sterne.  
 Wie süss ist heimliche Liebe.  
 Wie's Waldvöglein singt.  
**Heimliche Liebe, heimliches Kosen:**  
 Hutterloh.  
**Heimliche Nacht:**  
 In verschwiegener Nacht.  
**Heimlicher Ahnung traut nun die Erde:**  
 Smetana, Männerch. 4.  
**Heimlicher Liebe Pein:**  
 Mein Schatz, der ist auf d. Wander-  
 schaft hin.  
**Heimliches Glück:**  
 Ganz still bei Nacht.  
**Heimliches Klingen:**  
 So traumhaft müde und so leise.  
**Heimliches Leid:**  
 Es dunkelte. Das Mägdlein sitzt  
 allein.  
**Heimliche Tränen:**  
 Sabathil, F., Op. 175.  
**Heimlich flüsterts in den Zweigen:**  
 Deike, Abendstimmung.  
**Heimlich funkeln Sterne:**  
 Stein, R. H., Op. 24, 2.  
**Heimlich in der trauten Dämmerstund:**  
 Stolz, R., Lust. Weiber.  
**Heimlich in leuchtender Nacht:**  
 Nemes, Op. 17, 1.  
 Wachsmann, Op. 6, 3.  
**Heimlich leise schleicht der Mond:**  
 Herbst, Pyramidenzauber.  
**Heimlich möchte ich lieben: Leiser.**  
**Heimlich, still und leise:**  
 Lincke, Bis früh um 5.  
**Heimlich süsses Rauschen:**  
 Engelsberg, Waldesweise.  
 Moellendorf, Op. 12, 2.  
**Heimreise:**  
 Wie welke Leiden ruhen müde.

*Heimwärts — Heiteres Wandern*

**Heimwärts:**

Beringer, O., Neue Sonatinen 2.  
 Heimwärts:  
 Schwalbe eilt übers weite Meer.  
 Vom sonnengoldnen Palmenstrand.  
 Heimwärts aus dem Kampf sie ziehen:  
 Schneider, B., Op. 15, 6.  
 Heimweg:  
 Nun will der letzte Sonnentag.  
 Sieh, die Wälder dunkeln schon.  
 Heimweh:  
 Carl, Op. 62.  
 Franke, M., Op. 56, 2.  
 Jäckel, Op. 68.  
 Simon (Sängerschatz 3).  
 Weiss, A., Op. 58, 65.  
 Wenzel (Frauensang u. Klang 8).  
 Wolf, H.  
 Heimweh:  
 Ach es ist ein bitteres Leid.  
 Aus der Heimat verbannt.  
 Bin lang schon fort vom Heimat-  
 orte.  
 Dass ich einmal doch zu Haus.  
 Hier von waldumkränzten Höhen.  
 Ich möchte schlafen.  
 Ich sah als Knabe Blumen blühen.  
 Ich sass am grünen Heimathügel.  
 In die weite Ferne blick ich.  
 In die Welt zog als Jüngling.  
 Lieblich klagend, ein krystalles  
 Seufzen.  
 Mein tiefes Heimweh du.  
 Milde Abendläuten hallet.  
 Mit kosenden Frühlingswinden.  
 Nach der Heimat sehn ich mich.  
 Nach dir mich's immer wieder zieht.  
 Oft in einsam stillen Stunden.  
 Waldgrün der Heimat.  
 Wand're schweigend, traumver-  
 sunken.  
 Weh mir! Wie mich erdrücken.  
 Wenn der Schnee von den Alpen  
 niedertaut.  
 Wenn die Rosen blühen.  
 Wer in die Fremde will wandern.  
 Wie ersehnt ich diese Stunde.  
 Wo auf hohen Taunenspitzen.  
 Wo die Wälder Wache halten.  
 Heimweh in die Welt:  
 O wie lange litt ich nun.  
 Heimwehlied:  
 O wie die Täler glänzen.  
 Heimweh nach der Schweiz:  
 Mäder, Op. 35 b.  
 Heine hat geschrieben:  
 Stoly, Wiesb.-Coup. 5.  
 Heinerich wie riechste nach Benzin:  
 Bastyr.  
 Heinerle, Heinerle hab kein Geld:  
 Fall, L., Fidele Bauer.  
 Heinrich der Löwe:  
 Im Dom zu Braunschweig ruhet.  
 Heinrich der Vogler:  
 Hummel, F., Op. 100.  
 Loewe, Op. 56, 1.  
 Heinrich Frauenlob:  
 Kriegeskotten, Op. 33, 3.  
 Sturm, W., Op. 172.  
 Heinrich im Rausch: Richardy.  
 (Erbprinz) Heinrich-Marsch:  
 Rust, Op. 18.

(Prinz) Heinrich-Marsch:

Bauer, O., Hohenzollern-Marschalb.  
 Thoms.  
 Wiggert.  
 Heinrich Mottenschmalz, genannt der  
 sanfte Heinrich: Nitnecker.  
 Heinrich, schenk mir einen Luftballon:  
 Jahn, C. Op. 39.  
 Heinrichs-Marsch: Gockel.  
 Heinrich und Carline:  
 Hollaender, V., Mitternachts-Mäd-  
 chen 4.  
 Heizelmännchen:  
 Eilenberg, R., Op. 29.  
 Hellmesberger.  
 Koschwitz.  
 Lachmund, Op. 5, 1.  
 Loewe, Op. 83.  
 Nentwich, Op. 1.  
 Nölck, Op. 51.  
 Schneider, Ad., Op. 136.  
 Urteil, Op. 6.  
 Wenzel, F., Op. 321.  
 Zierau, Op. 16.  
 Heizelmännchen König:  
 Goepfert, K., Op. 91.  
 Heiraten will ich nicht:  
 Peter, Georg, Humor. Soloz. 35.  
 Heirat ist jetzt unmodern:  
 Aletter, Lieder u. Ges.  
 Heiratsantrag hat stets:  
 Richard, O.,  
 Heiratslustige:  
 Mutter, das sag ich Euch.  
 Heiratslustige Erbtante:  
 Schröder, Max.  
 Heiratslustigen: Baum.  
 Heiratsvermittler:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 25.  
 Heiratsvermittlerin: Hollaender, V.  
 Heiratswalzer: Müller, O.  
 Heirat wider Willen:  
 Humperdinck.  
 Hei, rei, mai:  
 Dima, Rum. Volksges. 9.  
 Hei Rudelsburg, Heil mein Thüringen!:  
 Wegener.  
 Heisa: s. Heissa.  
 Heische nicht das Lob der Welt:  
 Bantock, Lyr. Ged. 11.  
 Heischt ihr Sang zum Weine:  
 Sinding, Ges. 1.  
 Heissa das Frühlingsfest feiern wir  
 frei:  
 Aletter, Zu Zweien.  
 Mittmann, Op. 133, 3.  
 Riva, 3 gem. Ch. 1.  
 Speiser, Op. 101.  
 Heissa! heia! Stosset an:  
 Wolff, E. J., Op. 11, 4.  
 Heissa! hinter den Bergen es zuckt und  
 glüht: Bastyr, Op. 111.  
 Heissa, hopsa, tralala:  
 Raimann, Wäschermädel 1.  
 Heissa, Hussa, ihr Mädel:  
 Jarno, Förster-Christel.  
 Heissa, juchheil Tandaradei! Ich hab  
 die Gretel: Helfferich.  
 Heissa juhei:  
 Huber, G., Ich bin ein Komödiant.  
 Heissa! Lasst uns lustig sein: Palla.  
 Heissa, lustig und fidel: Teich, Op. 434.

Heissa, Mäde, frisch gebackt:

Dolega-Kamienski, Op. 4, 30.  
 Heissa, nimm den lumpigen Hut:  
 Malling, Walpurgialied.  
 Heissa! nur flink herbei das Mahl:  
 Schneider, B., Op. 15, 9.  
 Heissa, welche Wonne: Jürisch, Op. 12.  
 Heissa, wer tanzt mit mir:  
 Brandts Buys, Op. 22, 2.  
 Heissa, zur Linde, zum Maientanz:  
 Löffler, O., Op. 56.  
 Heiss das Fühlen, heiss das Blut:  
 Zschorlich.  
 Heisse Blicke: Zernikow, Op. 28.  
 Heisse Fritz v. Schneidewitz: Merks.  
 Heisse Liebe: Enna.  
 Heisse Nacht, purpurnes Glück:  
 Struve, Op. 8, 3.  
 Heissen, bitteren Tränen:  
 Götze, C., Op. 22, 7.  
 Heisser Frühling:  
 Wie nun d. Tag in selger Klarheit  
 steht.  
 Heisser glühe Sonnenstrahl:  
 Caro, Op. 33, 5.  
 Heisser hab ichs nie empfunden:  
 Webensau.  
 Heisser Kampf: Bernhardt, Op. 11, 2.  
 Heisser Tag:  
 Glühend sich die Sonn erhebt.  
 Heisse schwüle Sommernacht:  
 Wolff, E. J., Op. 18, 3.  
 Heisse Sehnsucht:  
 Fort möcht ich reisen.  
 Heissgeliebter Stanislaus:  
 Hellmesberger, Mutzi.  
 Heisst ein Land Italia:  
 Döring, C. H., Op. 259.  
 Heist es viel dich bitten:  
 Ansoerge, C., Op. 14, 2.  
 Bergh, R., Op. 11, 3.  
 Schnabel, A., Op. 14, 6.  
 Heiss und schwül:  
 Tscherepnin, Op. 23, 2.  
 Heiter durchs Leben:  
 Lohr, F., Op. 326.  
 Spindler, E., Op. 16.  
 Heitere Erinnerungen:  
 Cerrini di Monte Varchi.  
 Heitere Erzählung:  
 Sartorio, 10 Salonst. 6.  
 Heitere Fahrt: Spiller, Op. 60.  
 Heitere Gedanken: Knappe.  
 Heitere Gondelfahrt:  
 Sartorio, Op. 424, 1.  
 Heitere Jagd: Sartorio, Op. 269, 2.  
 Sartorio, Tag a. d. Lande 1.  
 Heitere Laune: Baeker, Op. 18.  
 Heiterer Aufzug:  
 Schmitt, F., Op. 26, 2.  
 Heiterer Besuch: Sartorio, Op. 585, 2.  
 Heiterer Sinn:  
 Hofmann, R., Op. 122, 6.  
 Heiterer Tag: Bungart, H., Op. 55, 1.  
 Heiteres aus Wien: Liese, H., Op. 60.  
 Heitere Spiele: Stein, R. H., Op. 19, 5.  
 Heiteres Schaffen: Gruss, T., Op. 95.  
 Heitere Stunden:  
 Engel, G.  
 Gänschals, Op. 392.  
 Richter, H. E.  
 Heiteres Wandern: Schulken, Op. 56, 1.

*Heitere Tonbilder — Herbei, Kameraden*

**Heitere Tonbilder:**

Becker, Walt., Op. 28.  
 Heitere Volkslieder aus dem 15.—19. Jahrh.: Schneider, B., Op. 20.  
 Heitere Weihnachtslieder: Schultz, C., Op. 13.  
 Heiter, heiter ist's uns Nixen: Blaramberg, Nixenmädchen.  
 Heiterkeit güldene kommt!: Boehm, A. P., Sonne sinkt 3.  
 Heiter lacht der Lenz ins Land: Gross, C. E., Op. 34, 2.  
 Heiter, lustig, fröhlich: Gläser, P., Unter d. Dorflinde.  
 Heiter, lustig, fröhlich sind wir heut: Haug, Op. 44, 2.  
 Heiter, mein liebes Kind: Zöllner, C.  
 Hei, Weidmannsheil zu froher Birsch: Podbertsky, Op. 148.  
 Hei, wenn die Stürme brausen: Schnelle, Op. 3.  
 Hei, wie braust's in den Lüften: Podbertsky, Op. 174, 4.  
 Hei, wie der Lerchen singen: Parlow, E., Op. 104, 2.  
 Hei, wie er tobt: Rabl, Op. 13, 2.  
 Hei! wie gern wöllt ich singen: Bossi, R., Op. 7, 6.  
 Hei, wie in den Lüften raste d. Kampf: Wiemann, Op. 24.  
 Hei, wie schwellt heut Frohsinn wieder: Koch, H.  
 Hei, wie sprosst und jubelt: Attinger, Op. 25.  
 Hej, wie wächst das Gras der Steppe: Cursch-Bühren: Ungar. Volkslied. 3.  
 Hei, wir sind die Künstlerschar: Förster, A., Op. 166, 4.  
 Hélas! Pauvre Homme que je suis!: Strauss, R., Alb. de Mél. 1.  
 Held: Wenn ich ein Sternlein wär.  
 Helden des Iltis: Dölb, Op. 37.  
 Kügele, R., Op. 279, 1.  
 Helden die mutigen Kämpfen all: Messner, G., Op. 9, 1.  
**Heldengrab:**  
 Im Walde steht ein Eichenbaum.  
**Heldengruss:** Necke, H., Op. 4.  
 Helden, ihr Kämpfer: Wahls, Op. 35, 1.  
**Heldenklage:**  
 Wie sind die Helden gefallen im Streit.  
 Heldenleben: Strauss, R., Op. 40.  
 Heldenlied: Karg-Elert, Op. 28.  
 Heldenmüt: Wesseler, Album.  
 Heldenschar, wenn sich heute erfüllt: Mousorgsky, Melodien 6.  
 Heldenstamm der edlen Scheyern: Schmidt, Heinr., Bayerns Königskr. 1.  
 Heldentod: Er war ein tapfrer Degen.  
 Heldentotenklage: Mikorey.  
 Helden von Wesel: Hoppe, P.  
**Heldenzeit:**  
 Gepanzert stand die rauhe Welt.  
 Heldin meiner Geschichte: Stolz, R., Op. 39.  
 Held Owain: Teichmüller, Op. 14.  
 Hélène: Nuñez.  
 Saint-Saëns.  
 Wacha, Nr. 60.

**Helene:**

Hörtet nie Helene ihr preisen.  
 Helene im Reformkleid: Reutter, No. 156.  
 Helenenmarsch: Reckling.  
 Helenen Polka Mazur: Pusterhofer.  
 Helenen-Walzer: Konradt.  
 Hilfe Gott mir: Müller-Reuter, Op. 26, 2.  
 Helferin in der Not: Hochreiter, Op. 7.  
 Helft mir spinnen, spinnen: Eyken, Op. 27, 4.  
 Helga: Woikowsky-Biedau.  
 Helges Hochzeit: Senn, Op. 34.  
**Helgoland:**  
 Heligoland, du sturmmumrauschte.  
 Hoch aus blauen Fluten.  
 Nun bist du mein, du roter Fels.  
 Helgoland, Gruss an: Frankl, Op. 76.  
 Helgoländer Nationaltänze: Warnke.  
 Helianthe: Majo.  
 Heligoland, die sturmmumrauschte.  
 Neumann, R., Op. 47.  
 Helios-Ouvertüre: Nielsen, C., Op. 17.  
 Helios-Walzer: Flamm.  
 Héliotrope: Dancla, Op. 181, 8.  
 Stefani.  
 Hellas: Kastalsky.  
 Hellas: Marmor ist noch weisa.  
 Hell aus dem moosigen Felsenspalt: Moellendorff, Op. 10, 3.  
 Hellblaue Himmelbett: Nelson.  
 Helldunkel ist die Frühlingsnacht: Senn, Op. 37, 9.  
 Helle den Rasen, lieber Glühwurm: Saar, Op. 49, 2.  
 Helle Fanfare! Fliegende Aare: Senckler.  
 Helle Fridolin: Teich, Op. 469.  
 Helle ist das Stübchen: Lazarus, G., Weihnachtsmann.  
 Helle lasst die Hörner klingen: Schwalm, R., Op. 110, 1.  
 Helle Nacht: Weich küsst die Zweige.  
 Hellenische Landschaft bei Sonnenuntergang: Hess, L., Op. 25, 1.  
 Hell erglänzt das Licht der Sterne: Fleissner, Op. 36.  
 Heller Himmel. Chwatal, Op. 36, 3.  
 Heller Junge: Spahn.  
 Hellerlein: Laszky, Rep. d. Hölle 24.  
 Heller Morgen: Gorter, Op. 17, 3.  
 Heller Schusterjunge: Lange, H., Op. 17.  
 Hell ertönt vom Berg herab: Schneeberger, Op. 155.  
 Heller und ein Batzen: Eckardt, Op. 38, 1.  
 Neuert, Op. 71, 2.  
 Neumann, M., Op. 67, 9.  
 Helles Klingen in den Lüften: Kaun, Op. 79, 3.  
 Helle Sonne leuchtet: Götze, C., Op. 22, 9.  
 Heilbut, Op. 1, 2.  
 Kahn, R., Op. 48, 2.  
 Helles Sternlein seh ich strahlen: Lasson, R., Op. 12.  
 Rodominsky, Op. 167.  
 Hell glänzt der Sterne Pracht: Bruch, 6 Volkslied. 3.  
 Hell ins Fenster: Hauptmann (Frauensang u. Klang 3).

**Hell ins Fenster scheint die Sonne:**

Messner, G., Op. 15, 1.  
 Hell ist die Stätte der Ruh: Hess, L., Op. 22, 1.  
 Hell klingt in hohem Tone: Middelmann.  
 Hell klingts in den Lüften: Stoeber, G., Op. 2, 3.  
 Hell leuchtet durchs Fenster der Sonnenschein: Rudnick, Op. 133.  
 Hell leuchtet wie des Himmels Sonnen: Rudolph, O., Op. 48.  
 Hell lodern die Flammen: Ullrich, Op. 86.  
 Hell rauschts in jungen Zweigen: Baldamus, Frühling herein.  
 Hell scheint der Mond ins Kämmerlein: Blatt, Op. 10.  
 Hell spritze empor wogende Flut: Neumann, F., Op. 30.  
 Hell war die Nacht: Gabrilowitsch, Op. 5, 2.  
 Hell wie die Sonne ist mein Gemüt: Plowitz, Phila-Walzer.  
 Helmbrecht: Zajcek.  
 Helos: Panschenko, Op. 39, 2.  
 Helvetia, mein teures Vaterland: Freimuth.  
 He Mägdlein, sag mir, bin ich recht: Lange, O. H.  
 He, Mary, bist du munter: Philipp, A., New-York.  
 Hemmet ihr Bächlein u. Quollen den Lauf: Friedland, Liebeslied. 4.  
 Hennagockl: Deschermeier, Op. 76.  
 Henne: Karg-Elert, Suite.  
**Henne:**  
 Es war einmal ne Henne.  
 Es war mal eine Henne fein.  
 Henning darf ein Patrizierkind: Leoncavallo, Roland.  
 Herab von den Bergen zu Tale: Schmitz, E.  
 Herakles: Chemin-Petit.  
 Heran, heran, herausspaziert: Schmidt, M., Raritätensammler.  
 Herauf mit deiner Purpurglut: Cornelius, Männerch. 13.  
 Heraus all' ihr Blüten: Podbertsky, Op. 150, 1.  
 Wickede, Op. 120.  
 Wiltberger, A., Op. 113, 4.  
 Heraus aus den Federn: Löffler, O., Op. 22.  
 Heraus aus den Stuben: Mittmann, Op. 133, 1.  
 Neubner, Op. 103, 4.  
 Weidt, Op. 92.  
 Herausforderung: Ich hab ein Schwert.  
 Heraus, heraus, ihr Sänger: Opitz, A.  
 Heraus kommt der Frühling: Körner, G., Op. 4, 1.  
 Heraus mein Kind! Die Eichenwälder rauschen: Kaun, Op. 72, 8.  
 Heraus, mein Kind, heraus: Cizek, Op. 15.  
 Herbei! herbei! wo der Kühnsten Wunde blutet: Strauss, R., Op. 55.  
 Herbei, ihr Brüder, all herbei: Winkelmann, Op. 16.  
 Herbei, Kameraden, das Leben noch sprüht: Schreiber, C.

*Herbst kommt — Herbstwind*

- Herbei kommt alle, Gross und Klein:**  
Woyrsch, Op. 51.
- Herbei, o ihr Gläubigen:**  
Simon, E., Op. 575.  
Weinwurm, In d. Christnacht.
- Herbe Los:**  
Wie ein Wundervöglein zog vorbei.
- Herber Abschied:**  
Wie die Blümlein draussen zittern.
- Herberge:**  
Blankes Schild im Wind sich dreht.
- Herbe Schicksal einst uns trennte:**  
Ehrke, Op. 100.
- Herbst:**  
Bering.  
Glière, Op. 13.  
Moret, Op. 12.  
Müller-Reuter, Op. 26.  
Schultz, Ed., Op. 255, 1.
- Herbst:**  
An trübem Herbstestag.  
Berge tragen weisse Nebelhauben.  
Buchen bluten im Geschwehle.  
Der du die Wälder färbst.  
Draussen wirbeln viel Blätter im Schein.  
Durch d. braunen trocknen Blätter.  
Durch die Wälder bin ich ganges.  
Es rauscht der Wind so feucht und kalt.  
Feuchte Nebel wallen.  
Fühlt der Wald zum Sterben sich bereit.  
Gebräuntes Gold hängt a. d. Bäumen.  
Goldrute blüht auf d. Feldern fahl.  
Grab ist die Welt.  
Grüngoldene Tage, herbstblauende Zeit.  
Herbsteslaub, Herbstesstaub.  
Ins Reich der Liebe will ich dich geleiten.  
Komm mit und lerne sterben.  
Nebelmantel legt sich.  
Nun ist es Herbst, die Blätter fallen.  
Schau ich jetzt die bunten Blätter.  
So feucht sind die Lüfte.  
Stille Weiden trauern am Teich.  
Vater, wo fliegen die Schwäne hin.  
Vergissmeinnicht wollt ich suchen.  
Verwelkt sind die Blumen.  
Vor meiner Seele stehst du wieder.  
Wald so grün, so lockend die Luft.  
Was ward denn aus allen den Vögeln.  
Wenn im Purpurschein (blinkt der wilde Wein).  
Zog ich vormals durch den Wald.
- Herbstabend:**  
Es ziert den Herbst des Abends lichte Stund'.  
In stiller ernster Klarheit steht d. Mond.  
Komm, lass uns in den stillen Garten gehn.  
Sonne verlischt u. Wolken wandern.
- Herbstabendlied:**  
Nun ist es Herbst geworden.
- Herbststimmung:**  
Stürme brausen, Blätter fallen.
- Herbst am Rhein:**  
Du sonnig. Herbsttag a. wog. Rhein.
- Herbstbeginn: Es geht zum Herbst.**
- Herbstbild:**  
Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah.
- Herbstbilder: Chován, Op. 36.**
- Herbstblatt:**  
Du armes Blatt des Herbstes.
- Herbstblätter:**  
Gruss, T., Op. 91, 4.  
Harmston.
- Herbstblühen:**  
Es war so kurz das Glück.
- Herbstblume:**  
Kühnhold, Op. 71, 3.  
Nölck, Op. 116.  
Wilm, Op. 210, 5.
- Herbstblumen:**  
Förster, A., Op. 165, 5.  
Kling.
- Herbstblumengruss: Sartorio, Op. 521.**
- Herbstblüten: Jene Blüte des Herbsts.**
- Herbst, er scheidet:**  
Offermann-Teuber.
- Herbstesfreuden: Tarnay, Op. 71.**
- Herbsteslaub, Herbstesstaub:**  
Ludwig, E., Op. 14.
- Herbstessonne im Verglühn:**  
Krasinsky, Op. 85.
- Herbstfäden woben am Weg u. Rain:**  
Trubrig-Wernhoff, Op. 13.
- Herbstfäden woben um Weg u. Rain:**  
Renner jun., J., Op. 60.
- Herbstfreuden: Winter, K.**
- Herbstfrühgang:**  
In Dämmer schwere braut d. feuchte Land.
- Herbstgedanke: Translateur, Op. 140.**
- Herbstgedanken:**  
Bungert, Carmen Sylva-Album.
- Herbstgefühl: Nevin.**
- Herbstgefühl:**  
Fetter grüne, du Laub.  
Müder Glanz der Sonne.  
Mürrisch braust der Eichenwald.
- Herbstgesang der Amsel:**  
Kennst du der Amsel Herbstgesang.
- Herbst ist's in mir: Gacheidel, Op. 11, 1.**
- Herbstklage:**  
Holder Lenz du bist dahin.  
Wo seid ihr Lieder v. Lieb u. Lust.
- Herbstlaub fällt zur Erde nieder:**  
Körner, G., Op. 18.  
Krasinsky, Op. 30.  
Reinecke, A., Op. 18.
- Herbstleid: Schuricht, Op. 2.**
- Herbstliches Schauern, frostiger Wind:**  
Meyer-Olbersleben, Op. 94, 3.
- Herbstlied:**  
Baeker, Op. 19.  
Bubeck, Op. 11.  
Hassenstein, Op. 129.
- Herbstlied:**  
Asteren blühen und Sonnenblumen.  
Bunt sind schon die Wälder.  
Des Sommers Fäden weben.  
Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah.  
Es färben sich die Wälder.  
Es steht in Waldesmiten.  
Feldeinwärts flog ein Vögelein.  
Herbst senkt seine Flügel.  
In herbstlichen sonnigen Tagen.  
In Senfzerlauten schluchzen.
- Herbstlied:**  
Lass die Blätter fallen.  
Laub welkt auf den Bäumen.  
Nun die Mutter schlafen will.  
O Waldesluft, wie wehst du bang.  
Schon stehen die Bäume alle kahl.  
Sommer schleicht langsam.  
Wo soll ich pflücken den Blumenstrauss.
- Herbstliedchen:**  
Seybold, Op. 132, 1.
- Herbstlust: Schuricht, Op. 2.**
- Herbstmär:**  
Poldini, Op. 38, 9.
- Herbstmond:**  
Gestern Nacht bei Mondenschein.
- Herbstmorgen: Carow, Op. 7.**
- Herbstnacht:**  
Herbstwind rüttelt die Bäume.  
Mond bestrahlt den dunklen See.  
Wie lausch ich so gern auf der Herbstnacht Sturm.
- Herbstnächliche Wolken, sie wanken:**  
Eyken, Op. 34, 5.  
Scriba, Nr. 6.
- Herbstregen:**  
Im gelben Wald, im dürrn Laub.
- Herbststreigen: Zernikow, Op. 41.**
- Herbst-Rosen:**  
Horváth, G., Op. 78.  
Strauss, Jos., Op. 232.
- Herbstschwermut:**  
Tag verglüht.
- Herbst senkt seine Flügel:**  
Lanz.
- Herbst-Skizzen:**  
Gretchaninow, Op. 43.
- Herbstsonne:**  
Schon welkt des Weinstocks Laub.  
Herbstsonnenschein. Der liebe Abend lacht: Wolff, E. J., Op. 18, 6.
- Herbststimmung:**  
Gänschals, Op. 391.  
Köhler, O., Op. 78.  
Lie.  
Lincke.
- Herbststimmung:**  
Ade nun sel'ges Träumen.  
Durch dunkle Wolken flimmert.  
Rosenmonde sind verstrichen.
- Herbststücke: Schuricht, Op. 2.**
- Herbststürme: Zilcher, P., Op. 60.**
- Herbststurm zieht einher mit Bräusen:**  
Wenzel, H., Op. 156, 7.
- Herbsttag: Bartmuss, Op. 45, 1.**
- Herbsttag wars:**  
Bröker, Op. 54.  
Platzbecker, Op. 65, 1.  
Schillhorn.
- Herbststanz:**  
Komm mit zum Wald, mein Lieb.
- Herbstweisen: Tewa.**
- Herbstwind:**  
Wind pfeift über die Heide.
- Herbstwind braust, der Nebel zieht:**  
Horn, C., Op. 21.
- Herbstwind rüttelt die Bäume:**  
Bergh, R., Op. 7, 1.  
Eizenberger, Op. 11.
- Herbstwind schüttelt die Linde:**  
Hild, Zum Abschied.  
Pfitzner, Hans, Op. 10, 3.

*Herbstzauber — Herr Jesu Christ dein*

- Herbstzauber:  
 Glühende Herbstpracht landaus, land-  
 ein.  
 Herbstzeitlose:  
 Auf frisch gemähtem Weideplatz.  
 O gib mir nicht die volle Rose:  
 Herdenreihen: Mürset.  
 Herde ruht am Bergeshang:  
 Deuschle.  
 Herdglück:  
 Glück weht zwei zusammen.  
 Here we go: Orth, L. E., Cp. 23, 1.  
 Herforder Schützenmarsch: Wiggert.  
 Heringsdorf macht nächstens pleite:  
 Schrader, R., Aute.  
 Herkulesfürdö, Souvenir de:  
 Pazeller.  
 Herkules-Marsch:  
 Futik, Op. 156.  
 Hermann und Dorothea:  
 Schumann, R., Ouvert.  
 Hermin' mit d. Schreibmaschin':  
 Rella.  
 Hermione: Mullen, F.  
 Hermosa: Offenbach.  
 Hernieder vom Winterhimmel:  
 Lewin, G., 10 Lied. 4.  
 Heroische Elegie: Dooren, E. van.  
 Heroische Marschfantasie: Lennard.  
 Heroischer Festmarsch:  
 Engler, Op. 13.  
 Heroischer Marsch in ungar. Style:  
 Liszt.  
 Heroische Sinfonie:  
 Huber, H., Op. 118 u. Sinfonie 3.  
 Herold: Söchting, Op. 81.  
 Herold-Ruf: Clarus, Op. 41.  
 Herr Bacchus, das ist mir ein lieber  
 Gesell: Paris, G., Op. 33, 1.  
 Herr Baron in Verlegenheit:  
 Teich, Op. 424.  
 Herr Beamter kann die Nacht nicht  
 schlafen: Mestrum, Was doch.  
 Herr behüte uns vor allem Übel:  
 Müller-Hartung, Nr. 5.  
 Herr besah sein Federvieh:  
 Fleck, F., Op. 5, 2.  
 Herr bleib bei uns:  
 Deschermeier, Op. 85, 2.  
 Herr bleib bei uns mit deinem Reich:  
 Kriegeskotten, Op. 49, 3.  
 Herr bleibe bei uns:  
 Müller-Hartung, Nr. 23.  
 Rohde, H., Op. 55.  
 Herr Block auf dem Reichstage:  
 Reutter, Nr. 195.  
 Herr bricht ein um Mitternacht:  
 Mendelssohn, A., 5 geistl. Lied. 2.  
 Herr, das wünsch' ich mir zu meinem  
 Tod: Dürre, Op. 18.  
 Herr, deine Segenshände:  
 Röhricht, P., Op. 65.  
 Herr dein König freuet sich in deiner  
 Kraft: Zehrfele, Op. 50.  
 Herr, den ich tief im Herzen trage:  
 Elsner, P.  
 Hiller, F., Op. 46, 1.  
 Jentsch, A.  
 Mätzig.  
 Neupert, Op. 14, 21.  
 Radecke, Op. 38, 4.  
 Zingel, R. E.
- Herr, der du meiner Tage Zahl:  
 Röhricht, P., Op. 65.  
 Wenzel, H., Op. 178, 17.  
 Zelder, Op. 5.  
 Herr, der du schafftest des Weltalls  
 Gestalt: Sitt, Altnied. Volksl. 1.  
 Herr, der König freuet sich:  
 Gulbins, Op. 40, 3.  
 Herr der König freuet sich:  
 Psalm 21.  
 Herr, der König freuet sich in deiner  
 Kraft: Berneker, Krönungskantate.  
 Herr der Liebe, Herr der Gnade:  
 Lortzing, Trauungsgesang.  
 Herr der Sterne:  
 Eckenbrecht, Op. 18, 1.  
 Herr des Himmels, deine Liebe:  
 Körner, G., Op. 24, 2.  
 Herr des Lebens, Jesu Christ:  
 Franck, J. W.  
 Herr, des Tages Mühlen:  
 Bauer, F., Op. 9, 4.  
 Herr des Todes! Deine Rechte:  
 Staudacher, K.  
 Herr Distelfink lässt sich scheiden:  
 Junghähnel, Op. 180.  
 Herr du bist bewegt:  
 Lehár, Juxheirat 5.  
 Herr du bist mein treuer Hirt:  
 Psalm 23.  
 Herr Duderant, der war Concierge:  
 Nelson, Sie sorgt.  
 Herr du hast uns reich bescheret:  
 Neumann-Spallart, Op. 13.  
 Herr du lässtest die Menschen sterben:  
 Schaefer, M., Op. 44.  
 Herr du sandest Licht und Helle:  
 Bratfisch.  
 Herr Elegant — Frl. Charmant:  
 Kron, Op. 491.  
 Herren der Schöpfung: Paul, K.  
 Herrenrecht:  
 So ein Gutsherr nimmt.  
 Herren von Maxim:  
 Guttmann, A.  
 Hollaender, V.  
 Herr erbarme dich unser:  
 Ansoerge, M., Op. 10, 1. 3.  
 Herr erhöre dich in der Not:  
 Psalm 20.  
 Herr Erich sitzt im Turm:  
 Kaun, Op. 83, 2.  
 Scheinpflug, Op. 11.  
 Herr Erik, Nordlands König:  
 Hummel, F., Op. 87.  
 „Herr erstand“ schallt's ihm zu Ehren:  
 Rachmaninoff, Op. 26, 6.  
 Herr es freue sich der König:  
 Neukomm.  
 Herr, es will Abend werden:  
 Winkelmann, Op. 9.  
 Herr Feldweibel in der Schwimmhose:  
 Junghähnel, Op. 544.  
 Herr Fink:  
 Es hüpf't und schlüpf't ein Bürschlein  
 flink.  
 Herr Friedolf war ein junges Blut:  
 Schmidt, C., Lied. 2, 1.  
 Herr Gaston fuhr im Schlafcoupé:  
 Zepler.  
 Herr gedenke unser:  
 Krause, T., Op. 55, 2.
- Herr Gemahl sind nicht mein Fall:  
 Eysler, Glücksschweinchen.  
 Herr gib meinem Herzen Stille:  
 Grunholzer.  
 Herr Gott, der du das Morgenrot:  
 Wiesenu.  
 Herr Gott dich loben alle wir:  
 Bach, J. S., Kant. 130.  
 Herr Gott dich loben wir:  
 Creutzburg.  
 Krug, A., Op. 124.  
 Silcher, Lobgesang.  
 Wagner, G.  
 Herr Gott du bist unsre Zuflucht:  
 Fischer, R.  
 Rückert, Op. 30, 9.  
 Herr Gott erhalt mein Mütterlein:  
 Beyer, Rob.  
 Herr Gott im Himmel, hör mich an:  
 Drechsler, H., Op. 51, 3.  
 Herrgott lass mich der Letzte sein:  
 Schmidt, M.  
 Herrgott schaut oba und lacht:  
 Bryk, Op. 30.  
 Herrgott waas schon, was er tuat:  
 Lorens.  
 Herr Gott zu dieser Stund:  
 Frommel, Geistl. Ges. 4.  
 Herr Harald steht auf der Königs-  
 wacht: Hummel, F., Op. 97.  
 Herr Harden aus der Zukunft:  
 Reutter, Nr. 187.  
 Herr hat alles wohl gemacht:  
 Haug, Op. 43.  
 Herr hat seinen Engeln befohlen:  
 Herrmann, W., Op. 23, 2.  
 Herr Hauptmann:  
 Richt euch! Achtung.  
 Herr „Hauptmann“ von Köpenick:  
 Philipp, A., Im wild. Westen.  
 Herr Heinerich die Zither strich:  
 Klein, P.  
 Herr Heinrich sitzt am Vogelherd:  
 Hummel, F., Op. 100.  
 Loewe, Op. 56, 1.  
 Herr hier bin ich:  
 Röber, Op. 10, 2.  
 Herr höre meine Stimme:  
 Blumenthal, P., Op. 110, 11.  
 Herr höre meine Worte:  
 Fährmann, Op. 34, 4.  
 Herr höre mein Gebet:  
 Psalm 102.  
 Herr Jägersmann, leg deine grosse  
 Flinte an:  
 Mertens, R., Op. 7, 4.  
 Herr, ich habe lieb die Stätte:  
 Grenz, Op. 2.  
 Groeskopf, Op. 62, 8.  
 Neff, A., Op. 14, 2.  
 Herr ich habe lieb die Stätte deines  
 Hauses:  
 Leupold, Op. 8.  
 Rohde, H., Op. 33.  
 Silcher.  
 Herr ich traue auf dich:  
 Blumenthal, P., Op. 107, 1.  
 Seifert, U., Op. 45.  
 Herr Jeh hab ich 'nen Affen heut:  
 Tourbié, Weibl. Nachtwächter.  
 Herr Jesu Christ dein teures Blut:  
 Fricke, Op. 36, 3.

*Herr Jesu Christ du — Herr von Überall*

- Herr Jesu Christ du Gottessohn:  
Becker, Alb., Herz aufwärts.
- Her Jesu Christ, gekommen bist du:  
Hildach, E., Weihnachtslied.
- Herr Jesu Christ wahr'r Mensch und  
Gott: Calvisius.
- Herr Jesu! Dir zu leben:  
Rudnick, Op. 130, 2.
- Herr im roten Frack:  
Bühnert, Incognito.
- Herrjott hab ich 'nen dummen Kopf:  
Gruber, Ludw., Op. 1040.
- Herrjott, is det eene Plage:  
Schulze-Wendow, Op. 30.
- Herrisches Handwerk das Eisen  
zwingen:  
Andreae, V., Op. 11, 2.
- Herr ist auferstanden:  
Weidt, Op. 88.
- Herr ist erhöht durch die Rechte  
Gottes: Schmidt, J. P. S.
- Herr ist fromm und gut: Psalm 25.
- Herr ist Gott:  
Freudenberg, Motetten 2.
- Herr ist Gott, der uns erleuchtet:  
Blumenthal, P., Op. 110, 6.
- Herr ist in seinem heiligen Tempel:  
Freudenberg, 12, 3.
- Herr ist König:  
Büning, Op. 18.  
Voigt, H., Op. 220.
- Herr ist König:  
Psalm 93.
- Herr ist mein getreuer Hirt:  
Bach (Dittberner, Meisterch. 4, 1).  
Gumpeltzhaimer.  
Nägeli.  
Rückert, Op. 30, 7.
- Herr ist mein Hirt. Fant.:  
Sonbeek.
- Herr ist mein Hirte:  
Psalm 23.
- Herr ist mein Licht:  
Nagler, Op. 40, 12.
- Herr ist mein Licht und mein Heil:  
Rückert, Op. 30, 10.  
Scheffler, F. W., Op. 8.
- Herr ist mein Licht und mein Heil:  
Psalm 27.
- Herr ist Meister:  
Vollhardt, Op. 10, 1.
- Herr ist mit euch:  
Deschermeier, Op. 85, 1.
- Herr ist Schild und Sonne:  
Palm, Op. 1, 1.
- Herr Kaiser, Herr Kaiser, Du liebe  
Majestät:  
Jarno, Förster-Christel.
- Herr Kaiser und Frau Kaiserin:  
Frey, M., Op. 28, 8.
- Herr Knirps:  
Translateur, Op. 142.
- Herr Knüllrich in der Badewanne:  
Junghänel.
- Herr lass die Augen offen sein:  
Nagler, Op. 40, 11.
- Herr lass mich frühe hören:  
Franke, H., Op. 90.
- Herr Lehmann, der 'n Geschäft hat:  
Stern, F., Nr. 5.
- Herr lehre doch mich:  
Brahms, Op. 45, 3.
- Herr lehre mich, dass es ein Ende  
mit mir haben muss:  
Riemenschneider, Op. 53.
- Herr, lehre mich tun:  
Rückert, Op. 30, 2.  
Rückert, Op. 57, 2.
- Herr lehre uns bedenken:  
Benecke-Zerbst, Op. 21.
- Herr Lenz springt heute durch die  
Stadt: Strauss, R., L.-A. 3.
- Herr lernt auf dem Maskenball:  
Reutter, Nr. 139.
- Herr Leupold fiel ins Schweizerland:  
Baldamus, Op. 58.
- Herr Leutnant: Ziehler.
- Herr Leutnant junior: Preil, P.
- Herr Leutnant tanzt:  
Richter, H. E., Heit. Stud. 2.
- Herrlich auferstanden bist du:  
Kriegeskotten, Op. 35, 5.  
Neff, A., Op. 24.
- Herrliche Lied, das deutsche Lied:  
Claasen, Deutscher Festgesang.
- Herliche Maienzeit:  
Fröhlich, O., Op. 63.
- Herrlicher Abend heut:  
Wagner, H., Op. 77.
- Herrliche Schlösschen:  
Humperdinck, Hänsel.
- Herrliche Triebe schwellen die Seele:  
Meyer-Steinegg, Op. 13, 2.
- Herrlich gross ist Macht des Sanges:  
Schnelle, Op. 6, 2.
- Herlich ist der Sieg zu preisen:  
Klages, Op. 5, 2.
- Herrlich war's in alten Zeiten:  
Sioly.
- Herrlich zur Sonne geht Adlerflug:  
Durra, Adlerflug.
- Herrlich zu sterben:  
Sibelius, Op. 31, 3.
- Herr Magister lobesan:  
Dost, B., Op. 18.
- Herr Maier fährt ins Schnaufel fort:  
Hefner, Op. 60.
- Herr Malbrough zieht zum Kampfe:  
Jüngst, Op. 87, 34.
- Herr Marquis weit in einem Bade:  
Wanda.
- Herr mein Gott! Ach bleib mit deiner  
Gnade: Müller-Hartung, Nr. 6.
- Herr mein Gott, erbarme dich:  
Wagner, Franz, Op. 78.
- Herr Meyer, als reicher Geschäftsmann  
bekannt: Klein, R., Op. 17.
- Herr mit der Frau in die Gondel steigt:  
Sioly, Wiesb.-Coupl. 2.
- Herr Müller hat sein Weibchen gern:  
Peter, Georg, Humor. Soloz. 8.
- Herr Nachbar:  
Lieber Nachbar, ach leiht mir.
- Herr nach dir das Auge schauet:  
Surläuly.
- Herrn der Schöpfung zu betören:  
Eysler, Bis daher und nicht weiter.
- Herr nimm hin aus meinem Herzen:  
Becker, Alb., Herz aufwärts.
- Herr nun selbst den Wagen halt:  
Reger, Op. 79b.
- Herrn Wamperl, dem liegts Stuben-  
mädchen im Sinn:  
Hollaender, V., Rote Kosak.
- Herr Olaf:  
Was gehst du, Herr Olaf so ganz  
allein.
- Herr Oluf: Loewe, Op. 2, 2.
- Herr Papa und Frau Mama:  
Bizet, Op. 22, 11.
- Herr Papke war ein braver Mann:  
Oppermann, Nr. 6.
- Herr Peter legte Runen:  
Lafite, Volksl. 4.
- Herr Postdirektor:  
Cursch-Bühren, Op. 172.
- Herrreinspaziert: Ziehler, Op. 518.
- Herr Reitersmann, hopp hopp:  
Mertens, R., Op. 10, 10.
- Herrschaft ist im Theater:  
Bennewitz, R., Op. 108.
- Herrsche Deutschland allgewaltig:  
Zanger, Op. 79.
- Herr, schicke was du willst (willst):  
Erlemann, Op. 20.  
Gretschel, P., Op. 48, 3.  
Hösel, Gebet.  
Kahn, R., Op. 47, 9.  
Lichey, Op. 15.  
Merk, Op. 43.  
Trunk, Op. 6, 2.  
Weingartner, Op. 44, 2.
- Herr Schulze sitzt vergnügt beim Bier:  
Legov, Op. 113, 4.
- Herr Schulz schlich oft zu einer Maid:  
Reutter, Nr. 191.
- Herr Schulz war fleissig:  
Wagenblass, Op. 72.
- Herr, segne ihn, den du erwählt:  
Eder, V., Op. 10.
- Herr sei mir gnädig:  
Blumenthal, P., Op. 80, 5.
- Herr Silberstein wollt Hochzeit  
machen: Hefner, Sparbüchse.
- Herr Soundso hat eine reizende Frau:  
Straus, O., Op. 116.
- Herr, steh mir bei mit deiner Kraft:  
Rückert, Op. 30, 5.
- Herr Traumichnicht:  
Unglaub, Op. 30, 2.
- Herr, tue mir kund den Weg:  
Erichson.
- Herr und Madame Denis: Offenbach.
- Herr unser Gott, erhöre unser Flehen:  
Schubert, F., Op. 154.
- Herr unser Gott! Über der Heimat:  
Haug, Op. 50.
- Herr unser Gott, wie gross bist du:  
Schnabel, J. J.
- Herr unser Herrscher: Kühnast.
- Herr unser Herrscher, wie herrlich ist  
dein Nam':  
Hauptmann, M., Op. 36, 2.
- Herr! unsre Zuversicht: Wahls, Op. 39.
- Herr, unsre Zuversicht und Stärke:  
Vollhardt, Op. 11.
- Herr verstoss die Seele nicht:  
Ullrich, Op. 89, 2.
- „Herr Vetter“, piept die Meise:  
Hollaender, V., 3 Lied. 1.
- Herr von dir hab ich mein Leben:  
Röhricht, P., Op. 62.
- Herr von Schneidewitz: Merks.
- Herr von Überall: Glaser, L.

*Herr vor dein — Herz gib dich*

- Herr vor dein Antlitz treten zwei:  
 Haug, Op. 33, 2.  
 Klump, Op. 30.  
 Kühnhold, Op. 17.  
 Wermann, Op. 145, 4.  
 Herr Wald wir sind bei dir zu Gast:  
 Stimacz-Nowotny, Op. 3, 9.  
 Herr Walter ritt in den grünen Tann:  
 Horn, C., Op. 39.  
 Herr Walter war ein Ritter jung:  
 Ramrath, Op. 4.  
 Herr, wer kann der Macht deines Armes:  
 Fehrmann, Op. 7.  
 Herr Wieland einst gefangen lag:  
 Parlow, E., Op. 87.  
 Schwers, Op. 20, 3.  
 Herr wie lange willst du mein (so gar  
 vergessen): Psalm 13.  
 Herr wie sind deine Werke so gross:  
 Grenz, Op. 1.  
 Herr wird dich behüten:  
 Schwers, Op. 6, 1.  
 Herr wird helfen:  
 Becker, Alb., Herz aufwärts.  
 Herr Wirt hast du noch Bier im Fass:  
 Malek, Op. 150.  
 Herr Wirt, Herr Wirt ein Fläschchen  
 Wein: Franke, M., Op. 31.  
 Herr Wirt, heut hab ich 2 Zehner:  
 Pape, E., Lust. Lied. 1.  
 Herr Wirt, noch eine Kanne Wein:  
 Wahl.  
 Herr Wirt wie mögt ihr fragen:  
 Ramrath, Moselweinlied.  
 Herr wohin sollen wir gehen:  
 Grell, E., Motett. 1.  
 Krause, T., Motett. 5.  
 Noatzsch.  
 Rückert, Op. 30, 4.  
 Herr Zuckerbeutel beim Versicherungs-  
 agenten: Munkelt, T.  
 Herr, zu dir will ich mich retten:  
 Mendelssohn, F., Op. 9, 11.  
 Hersilia:  
 d'Ambrosio, A., Valse des Sirènes.  
 Herta und Berta: Teich, Op. 456.  
 Herthasee: Krause, R.  
 Heruntergekommen: Nagler, Op. 31.  
 Herweghs Reiterlied: Herbold.  
 Herz:  
 Herz ist doch ganz seltsam.  
 Maidle, lass dir was erzähle.  
 Mein lieber Schatz trug auf der  
 Brust.  
 Herzakind, Schatzakind:  
 Schanze, L., Op. 13, 4.  
 Herz am Rhein:  
 Es liegt eine Krone.  
 Herz aufwärts: Becker, Alb.  
 Herz ausschütten:  
 Blumlacher, Op. 261.  
 Herzbinkerl: Schrammel.  
 Herzblättchen:  
 Behr, F., Album 2.  
 Pözl, Op. 20.  
 Rohrlack.  
 Wenzel, F., Op. 284.  
 Herzblättchengavotte: Prells, Op. 2.  
 Herzblättchens Freuden und Leiden:  
 Söchting, Op. 57 u. 94.  
 Herzblümchen:  
 In meins Herzens Gärtlein.  
 1910.
- Herzblümlerl: Böck, W., Samml. 1.  
 Herzblut-Lieder:  
 Bungert, Op. 65.  
 Herzchen mein Schätzchen:  
 Reger, Op. 76. 21. 83, 7.  
 Herzchen schlafe ein: Kodolitsch.  
 Herzdame:  
 Gaide, Op. 76.  
 Kunheim, Op. 16.  
 Herz das hat a jeder g'wiss:  
 Robert, E., Der Weg.  
 Herz, das ist ein Eselchen:  
 Makray, Nr. 43.  
 Winterberg, R., 50 L. Nr. 28.  
 Zadora.  
 Herz, das liebt:  
 Eysler, Pufferl 5.  
 Herz, das nicht liebt:  
 Rings lag die Welt in würzgem Duft.  
 Herz, das seinen Jesum lebend weiss:  
 Bach, J. S., Kant. 134.  
 Herz, das sich mit Sorgen quält:  
 Dollmeyer, Op. 14, 2.  
 Herz, das sich nach Liebe sehnt:  
 Runsky.  
 Herz der Englein:  
 Lewin, G., 10 Lied. 4.  
 Herz du sollst nicht traurig klagen:  
 Aletter, Op. 182.  
 Herz einer vornehmen Dame:  
 Granichstaedten, Bub oder Mädcl.  
 Herz, ein Leben:  
 Jentsch, M., Op. 54, 3.  
 Herzeleid:  
 Lange, G. F., Op. 5.  
 Rochlitzer, Op. 71.  
 Schuster (Salon-Album, neues 2).  
 Herzeleid:  
 Im Westen nieder sank der Tag.  
 Mei Mutter mag mi net:  
 Mein Mutter mag mi nit.  
 Sitzt a Vogerl im Bauer.  
 Herz empor! zum Thron der Majestät:  
 Schwalm, R., Op. 114, 10.  
 Herzen auf:  
 Wie lacht doch so golden der Son-  
 nenschein.  
 Herzen der Frau'n von Berlin:  
 Hollaender, V., Das muss man sehn.  
 Herzen hoch und hoch die Hand:  
 Orth, P., Op. 198.  
 Herzen ruhn, die Blumen sohlafen:  
 Göring, Op. 18.  
 Hoffmann, C., Op. 1a.  
 Stumpf, Op. 50, 2.  
 Herzensblüten: Liese, H., Op. 51.  
 Herzensdieb:  
 Hirsch, A.  
 Hummel, J. E., Op. 524, 2.  
 Tourbié, Op. 128.  
 Uschmann, Op. 127.  
 Herzensdieb:  
 Ich weiss nicht, was mit mir ge-  
 sehen.  
 In schönen Frühlingstagen.  
 Nun, Gretel, schau mir ins Gesicht.  
 Herzensdrang — Glöckerklang:  
 Blumlacher, Op. 256.  
 Herzensfrühling:  
 Kommt, ihr sonnig schönen Tage.  
 Trüb und grau der ganze Himmel.  
 Tu dich auf in deinen Tiefen.
- Herzensgeheimnisse:  
 Mannfred, Op. 82.  
 Herzensglocken:  
 Was soll's wohl bedeuten.  
 Herzensglut:  
 Ich liebe dich schrankenlos.  
 Herzensgrüsse:  
 Batti, Op. 12, 5.  
 Lange, G., Op. 227.  
 Recktenwald.  
 Herzensklänge:  
 Stanislaw (Bosworths Ländler-  
 Album 2).  
 Herzensklänge:  
 Lieblich klang die Gitarre.  
 Schöne Kleine, du alleine.  
 Herzenskönigin:  
 Ich möchte wohl ein König sein.  
 Herzenslieb süsse Maid:  
 Arndt, W., Op. 39.  
 Herzenslust:  
 Im wunderschönen Monat Mai.  
 Herzensmelodie:  
 Oehmler, Op. 79.  
 Herzenspupperl: Geldstet.  
 Herzensrast: Crane, Op. 6.  
 Herzensruhe: Lang, P., Op. 128.  
 Herzensschlüssel:  
 Du bist mein und ich bin dein.  
 Glaub't ma's liebe Leut.  
 Herzensschmiede: Erl, Op. 22.  
 Herzenssprache:  
 Stix, C.  
 Weber, E.  
 Herzensstimmen:  
 Schick, F., Nr. 21.  
 Herzensstürme: Haustein, Op. 165.  
 Herzenssüsser Schatz, adel:  
 Pfleger, C. N., Op. 66, 1.  
 Herzenstausch:  
 Du sagst mein liebes Mütterlein.  
 Herzensstelegrafie ohne Draht:  
 Regnik.  
 Herzensstelegramme:  
 Kösseldorfer, Komp. 17.  
 Herzensteine: Böck, W., Samml. 2.  
 Herzenstrieb: Rohs, Op. 184.  
 Herzensweh:  
 Schneider (Frauensang u. Klang 2).  
 Herzensweh:  
 Mein Herze tut mir weh, so weh,  
 Herzenswunsch:  
 Uschmann, Op. 123, 9.  
 Herzenswunsch:  
 Ich möcht wohl eine Schwalbe sein.  
 Herzenswünsche: Sartorio, Op. 284, 2.  
 Herzen und Blumen:  
 Czibulka, Hearts and Flowers.  
 Czibulka-Tellier (Piano-Universum 2).  
 Tobani.  
 Herzen und Scherzen:  
 Hamann (Frühlingssträusschen 4).  
 Seretti.  
 Herz erfüllt von hoher Freud':  
 Portner, Op. 8.  
 Herzerl:  
 's ist a Deandal gewesen.  
 Herzgeliebtes Mädchen mein:  
 Wunderlich.  
 Herz gib dich zufrieden:  
 Steinhardt, Op. 74.

*Herz Jesu-Lied — Heute, nur*

- Herz Jesu-Lied:  
Du Perlenmeer der reichsten Gnaden.  
O Jesus, meine Lieblichkeit.
- Herz Jesu-Lieder:  
Griesbacher, Op. 105.  
Kohler, A., Op. 16.  
Lipp, Op. 74.  
Meurers, Op. 5.  
Thielen, Op. 31.  
Wiltberger, A., Op. 121.
- Herz Jesu-Litanei:  
Briem.  
Deschermeier, Op. 82.  
Gruber, Jos. Op. 136.
- Herz Jesu meine Heimat:  
Deigendesch, Op. 93, 3.
- Herz Jesu Preis: Mitterer, Op. 153.
- Herziges Schätzle:  
Schmidt, O., Op. 40, 4.
- Herziges Schätzle du:  
Gerspacher, Op. 22, 1.  
Michael, F., Op. 37.
- Herzig' Kindchen, schlaf ein:  
Köhler (Piano-Universum 5).
- Herzig lieb Schätzle:  
Spangenberg, Op. 24, 11.
- Herzig lieb Schätzlein:  
Schauss, K., Du bist mein.
- Herzigs Mariandel, wo gehst du denn hin:  
Jüngst, 12 Volksl. 2.  
Weidt, Op. 93, 2.
- Herzigs Zeiserl liab und klan:  
Gruber, Ludw., Op. 140.
- Herz in der Brust: Sioly.
- Herz is a Kasterl: Hirsch, A.
- Herz ist doch ganz seltsam:  
Goldschmidt, 6 Lied. 4.  
Paveikó, Op. 14, 1.
- Herz ist mir so schwer:  
Schumann, A., Op. 11, 4.  
Schwers, Op. 18, 3.
- Herzkäferl: Mayer, G.
- Herzkirschchen, gut Nacht:  
Starke, J., Op. 5, 2.
- Herzklopfen (eins, zwei, drei):  
Ehrich, R., Strohwitter.
- Herzkönigin: Tricotti.
- Herzkönigin:  
Gott grüss euch, Frohgesellen.
- Herz, lass dein Sorgen sein:  
Langguth, Op. 7, 2.
- Herz, lass dich nicht zerspalten:  
Hösel, 3 vaterländ. Ged. 1.
- Herzle:  
Maidle lass dir was erzähle.
- Herzleid:  
Des Sommers letzte Rose zerfiel.  
Mei Mutter mag mi nit.
- Herzlicher Glückwunsch:  
Kobelt, Heimat u. Fremde 104.  
Petzold, Op. 21.
- Herzlicher Gruss:  
Wenzel, H., Op. 403.
- Herzlich lieb hab ich dich o Herr:  
Calvisius.  
Müller, E., Op. 33a.
- Herzlich tut mich erfreuen:  
Völkerstimmen 1, 1.
- Herzlieb: Wenzel, F., Op. 335.
- Herzlieb ade:  
Weit über die Winterwälder.
- Herzliebchen:  
Ivanović:  
Witteborn.
- Herzliebchen-Gavotte:  
Kindler, E., Op. 81.  
Rein.
- Herzliebchen ist ein Röslein rot:  
Lichfild.
- Herzliebchen mein unterm Rebendach:  
Conradi, Op. 115.
- Herzliches Frouwelin: Wunderlich.
- Herzliebe, süsse Weihnachtszeit:  
Schumann, C., Op. 34, 1.  
Walden, O., Op. 2, 2.
- Herzlieb, ich muss dich lassen:  
Hoffmann, E., Op. 3, 4.
- Herzlichlich Lieb durch Scheiden:  
Schumann, A., Op. 10, 5.
- Herzlieb Schätzlein, wie oft denk ich dein: Zapff, Op. 3.
- Herzliebste Anne, komm mit d. Kanne:  
Waldmeister, Op. 184.
- Herzliebste Maid, du meine Freud:  
Wickenhauser, Op. 31, 3.
- Herzliebste mein, lass mich in dein Kämmerlein: Ujj, Kl. Prinzess.
- Herzliebster Schatz, Gott sei mit dir:  
Handweg, Op. 50, 2.
- Herzlos: Schilt mich nicht herzlos.
- Herz Mariae: Kügele, Op. 286, 3.
- Herz, mein Herz, sei nicht beklommen:  
Lialios, Op. 6, 3.  
Sporleder, Op. 15, 2.
- Herz, mein Herz, sei stille:  
Löffler, O., Op. 46.
- Herz, mein Herz, warum so traurig:  
Kühnhold, Op. 129, 4.  
Volkslieder:
- Herz, mein Herz, was grämst du dich:  
Döring, C. H., Op. 301, 2.
- Herzogin Hadwig im Kloster zu Sankt Gallen: Dürnbacher.
- Herzog Wildfang: Wagner, S.
- Herz, o Herz, nun lass das Zagen:  
Heyne, R., Op. 35.
- Herz, stille dein Verlangen:  
Winter, G., Op. 31.
- Her zu des grünenden Eilandes Schwel-  
len: Wolff, E., Op. 9, 2.
- Herz und Blume:  
Kleines Ackerblümchen.
- Herz von Douglas: Hegar, Op. 36.
- Herz von Kummer tief gebeugt:  
Balfe, Zigeunerin.
- Herz, wie bang es in dir streitet:  
Reiter, J., Op. 24, 1.
- Hesperiden: Reimann, A., Op. 23.
- Hesperos: Panzer, Op. 36.
- Hesperusbahnen:  
Strauss, Jos., Op. 279.
- Hesperus, der blasse Funke:  
Fuchs, C., Lieder 7.  
Rella.
- Hessenland: Maria.
- Hessisch:  
Als ich kam zur Stube rein.
- Hessische Tonkunst: Blätter.
- Heuer ist die Butter teuer:  
Jungähnel, Coupl. 25.
- Heul. Wind, heul:  
Courvoisier, Op. 14, 4.
- Heu mihi Domine: l'alestrina, Mot. 12.
- Heure d'aimer: Fauchey.
- Heure d'Etude: Viardot-Garcia.
- Heure enchantée: Mertens, H.
- Heure matinale: Adami, Op. 14.
- Heures charmantes: Aletter.
- Heures de Récréation: Aletter, Op. 339.
- Heures Elysées: Fucik, Op. 212.
- Heureuse Rencontre: Grölinger, Op. 106.
- Heureusité d'Amour: Verdi, Nr. 11.
- Heureux Temps:  
Strauss, R., Alb. de M6l. 4.
- Heur gen diesen Summer:  
Kothe-Liederbuch 3.
- Heurigenbrüder: Fucik, Op. 207.
- Heurige von 1904: Mayer, K.
- Heuschreck:  
Was ein rechter Heuschreck ist.
- Heuschreckchen, geige munter:  
Schmitt, C., Kinderl. 1, 2.
- Heut':  
Heut' stieg der Himmel auf die Erde nieder.
- Heut' als Humorist fungieren:  
Jungähnel, Das sind d. Richtigen.
- Heut bin ich einmal munter:  
Walther-Kaempff.
- Heut brauchts kein Kompliment:  
Gössler, Op. 9.
- Heut drahn ma no mal mit:  
Krall, M., Op. 11.
- Heute abend, als das Mondlicht:  
Kahn, R., Op. 42, 5.
- Heute Abend bei dem Stein:  
Werner, T. W.
- Heute beim vollen Glas:  
Schiller, Op. 29, 2.
- Heute bin ich ein kränkelndes Kind:  
Bubeck, Op. 13, 2.
- Heute bin ich kreuzfidel:  
Hefner, Op. 48.
- Heute bin ich mal entronnen:  
Teich, Op. 419.
- Heute bunte Fröhlichkeit:  
Jungähnel, Op. 52.
- Heute, da will ich meine Lieder:  
Meysel, E., Sylvania.
- Heute fanden meine Schritte:  
Bezold, Lied. 1.  
Pestalozzi, Op. 6, 2.
- Heute fleckt die Arbeit nich:  
Schwabe, A., Feldwebel Weinrich.
- Heute habe ichs mal gut:  
Wappaus, Op. 498.
- Heute hat es zum ersten Mal:  
Hösel, 8 Lied. 7.
- Heute in tiefem Busch versteckt:  
Naumann, Op. 3, 2.
- Heute ist heut:  
Was die Welt morgen bringt.
- Heute kommt mein Leutnant:  
Teich, Op. 387.
- Heute Nacht:  
Heute, wenn du schlafen gehst.
- Heute noch, heute noch bin ich bei dir:  
Breu, Op. 77, 2.
- Heute noch nicht: Engelhart.
- Heute noch und morgen:  
Neuert, Op. 76, 2.
- Heute, nur heute, bin ich so schön:  
Ansonge, M., Lied d. Harfenmädch.  
Arja, Lied d. Harfenmädchens.  
Bergh, R., Op. 23, 5.

*Heute, nur — Hier im Konzert*

- Heute, nur heute, bin ich so schön:  
Beech.  
Courvoisier, Op. 9, 3.  
Diehl, Op. 17, 6.  
Feibelmann, Stormlied. 2.  
Hausegger, Lied. u. Ges. 32.  
Hoeffft, 2 Lied. 2.  
Horn, C., Op. 44, 7.  
Hübner, O. R., 9 Ged. 5.  
Kienzler, Op. 10, 3.  
Schreker, F., 8 Lied. 2.  
Struve, Op. 1, 9.  
Ulmer, Op. 29, 3.  
Waghalter, Op. 7, 4.  
Wiese, M., Op. 26, 2.  
Wintzer, R., Op. 13, 2.
- Heute regnet's, morgen giesst es:  
Sekles, Op. 13, 7.
- Heute scheid' ich, heute wand'r ich:  
Fesca, F. E.
- Heute scheid' ich, morgen wandr' ich:  
Isenmann, Op. 2, 3.
- Heute schwirren Schelmenlieder:  
Thieriot, Op. 86, 2.
- Heute sinds schon 20 Jahr:  
Lange, Heinr.
- Heute sind wir kreuzfidel:  
Hefner, Op. 48.
- Heute und immerdar:  
Leoncavallo, Et nunc.
- Heute ward mir bis zum jungen Tag:  
Adler, H., Neun Lieder 8.
- Heute waren auf der Wiese:  
Urtel, Kinderl. 5.
- Heute, wenn du schlafen gehst:  
Senn, Op. 37, 6.
- Heute werdet ihr verbunden:  
Kienzl, Op. 26.
- Heute will ich fröhlich sein:  
Brüggemann, Op. 2, 3.
- Heute wollen wir Haber mähen:  
Kühn, Edm., Op. 60, 3.
- Heut fahr ich aus der Haut:  
Eysler, Schützenlied 4.
- Heut geh i nimmer hoam:  
Gruber, Ludw., Op. 931.
- Heut'ge moderne Welt hat voller  
Macht: Gentes, Orig.-Votr. 59.
- Heut'gen Damenmoden:  
Knopf, Fuasfreie Röckchen.
- Heut göh'ts beim Radwirt gar luschtig  
her: Wengert, Op. 52, 2.
- Heut haben sie mein Lieb begraben:  
Brandt-Caspari, Op. 34, 6.  
Neidhardt, H., 2 Männerch. 2.  
Wöss, Op. 37, 3.
- Heut hab ich all mein Geld verjuxt:  
Baldamus, Op. 86, 1.  
Schwalm, R., Op. 118, 2.  
Speiser, Op. 107.
- Heut hab ich die Wacht allhier:  
Hirsch, C., Altes Ständchen.  
Neumann, M., Op. 64, 4.  
Schauss, K., 10 Volksl. 10.
- Heut hab ich ihn wieder gesehn:  
Strauss (Sohn), Joh., 1001 Nacht 14.
- Heut, holdes Liebchen, lass mich schei-  
den: Spahn, Matrosengrüsse.
- Heut hört man sprechen alle Staaten:  
Saldow, Die Konkurrenz.
- Heut ist der Heiland geboren:  
Berlioz, Chor d. Magier.
- Heut ist der Mond u. d. Tasche voll:  
Schiebold, Männerch. 13.  
Weidt, Op. 94.
- Heut ist der Tag, da sie mit vollen  
Händen: Bleichmann, Op. 35, 11.
- Heut ist die Gelegenheit:  
Leonard, Op. 157.
- Heut' ist die Walpurgisnacht:  
Podbertaky, Op. 170.
- Heut ist die Welt total verrückt:  
Dessau.
- Heut' ist heut':  
Kapeller, Blaue Club:  
Scherber, F.
- Heut ist neu der Tag erstanden:  
Goldschmidt, 6 Lied. 6.
- Heut jubeln wir: „Gut Wehr“:  
Drath, Op. 87.
- Heut kommt ja mein Schatz:  
Ziemke, Op. 2, 2.
- Heut' lass uns lustig sein:  
Waldmeister, Op. 184.
- Heut muss geschieden sein:  
Neuert, Heimat ade.
- Heut Nacht erhob ich mich:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 3.
- Heut Nacht ham mir tramt: Modl.
- Heut Nacht, heut Nacht um Mitter-  
nacht: Krehl, Op. 20, 3.
- Heut Nacht in der blauen Nacht:  
Loewengard, 8 Ged. 2.  
Ramrath, Op. 17, 2.
- Heut noch kommt mein Onkel an:  
Thauer, Op. 108.
- Heut sah ich dich zum ersten Mal:  
Struve, Op. 1, 2.
- Heut sah ich im Traum einen Engel:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 6.
- Heut schmeckt mir das Bierle:  
Bastyr, Op. 78.
- Heut schwör ich der Adele zu:  
Eysler, Künstlerblut 1.
- Heut singe ich ein lustig Stück:  
Fink, W., Op. 403.
- Heut stieg der Himmel auf die Erde  
nieder: Bergh, R., Op. 14, 3.
- Heut streift sichs gut zu Zweien:  
Herold, C., Op. 2.
- Heut triumphieret Gottes Sohn:  
Bach, J. S., Triumphlied.  
Gesius.
- Heut tu i mi putzen: Sauer, L. u. G.
- Heut über allem deutschen Volke:  
Reinthal.
- Heut war die Nacht: Jordan, Nr. 25.
- Heut war die Nacht von Düften schwer:  
Gretschner, P., Mädchenlied.
- Heut ward mir bis zum jungen Tag:  
Bezold, Lied. 3.
- Heut, weil der Kirta is:  
Kronegger, Op. 19.
- Heut wirts Geld am Schädel g'haut:  
Kronegger, Op. 35.
- Heut wird üb'rall Zeitung gelesen:  
Kapeller: Zeitungs-Couplet.
- Heut wollt ich weihn nach liebem  
Brauch: Crane, Op. 24, 1.
- Heut wollt' ich wilde Gedanken bannen:  
Wittich, Op. 11, 3.
- Heutzutage hat fast alles:  
Preil, P., Concurrenz ist gross.
- Heutzutage is et so: Vesper.
- Heutzutage ist es schwer:  
Junghähnel, Op. 532.
- Heutzutage ohne Frage: Meysel, F.
- He who relies on Gods compassion:  
Bach, J. S., Kant. 98.
- Hexe:  
Am Abend vor Walpurgisnacht.  
Bursche ritt durch den Tistedal.  
Wo ich geh, wo ich steh.
- Hexelein:  
Sag, Hexelein, willst du nicht tanzen.
- Hexenlied: Schillings, Op. 15.
- Hexenmär:  
Wohnt eine Hexe im Tannengrunde.
- Hexenmeister:  
Mädle, wenn ich hexen könnt.
- Hexenreigen: Schilinzky.
- Hexenspiegel: Eysler.
- Hexenspiegel. Potp.:  
Anthologie musicale 323/4.
- Hexentanz:  
Drdla, Op. 35.  
Paganini, Op. 8.
- Hexenturm: Thelen, Op. 20.
- Hexe vom roten Berg: Thelen, Op. 36.
- Hexe von Boissy: Zaytz.
- Hexelein: Ich weiss mir ein Hexelein.
- Hey, Hay: Drdla, Op. 30, 4.
- Hiäba sirsz: Makray, Nr. 50.
- Hiawatha:  
Kämpf, Op. 27.  
Moret, Op. 6.
- Hiaz bist zwanzig Jahr ält:  
Koschat, Op. 132.
- Hie Deutschland allewege: Falster.
- Hie deutsch, so soll es brausen:  
Fiby, Op. 48.
- Hie Eisenstadt! Hie Essen!: Werth.
- Hie gut Württemberg allweg:  
Kimmerle.
- Hier Amor, wer dort?:  
Lehner, F., Op. 210, 1.
- Hier an der Bergeshalde:  
Mayer, M., Op. 19, 7.  
Richter, G., 5 Lied. 5.  
Spengel, Op. 13, 2.
- Hier auf den Fluren, mit rosigen Wan-  
gen: Schubert, F., Op. 26.
- Hier auf dieser schönen Welt:  
Wappaus, Op. 468.
- Hier au Soir j'ai tant dansé:  
Bausnern, Kammergesänge 4.
- Hier bei diesen Weingeländen:  
Fischer, C. L., Op. 33, 9.
- Hier bei uns verwelken die Blumen  
bald: Opienski, Op. 3, 1.
- Hier die Kerze von Wachs:  
Rachmaninoff, Op. 26, 14.
- Hier die Rose hold erglühend:  
Heetwinkel.
- Hier ein Küsschen, da ein Küsschen:  
Mendelssohn, L., Walzerk. 3.
- Hier ein Weilchen, dort ein Weilchen:  
Reger, Op. 38, 2.
- Hier hab ich so manches liebe Mal:  
Pressel.
- Hierher in die kleine Kammer:  
Peter, Georg, Michel.
- Hier hock ich auf dem Throne:  
Hollaender, V., Schneider Fips 1.
- Hier im Konzert das Publikum:  
Junghähnel, Op. 411.

- Hier im Tal der Trauer:  
Tscherepnin, Op. 22, 4.
- Hier in dem Dunkel:  
Weingartner, Op. 25, 1.
- Hier in der Ferne: Schmedes, Op. 2, 2.
- Hier in der Klausen ganz wie zu Hause:  
Bungert, Op. 57, 20.
- Hier in des Waldes Einsamkeit:  
Barth, R., Op. 17, 4.
- Hier in meiner Kiepe trag ich:  
Kapeller, Liebesgötter 1.
- Hier ist des Friedens Welt:  
Ganz, R., Op. 6, 1.
- Hier ist Dorette: Terrasse.
- Hier ist es schön, im Sonnenschein:  
Rachmaninoff, Op. 21, 7.
- Hier legen wir gemach und lind:  
Diebold, J., 7 Männerch. 3.  
Fuchs, Rob., Op. 80, 5.
- Hier liege ich auf dem Frühlingshügel:  
Lewandowsky, Op. 11, 3.
- Hier lieg ich armes Würmlein:  
Becker, Alb., Op. 71, 10.
- Hier liegt ein junger Soldat:  
Schaus, K., 10 Volksl. 2.
- Hier liegt ein Spielmann:  
Vrieslander, Lied. und Ges. 13.
- Hier liegt vor deiner Majestät:  
Haydn, J. M.
- Hier oben zu singen: Mielke, Op. 76.
- Hieroglyphe:  
In allen Tiefen musst du dich prüfen.  
Hier ruhn verwitert die Namen:  
Brandt-Caspari, Op. 34, 2.
- Hier ruht sichs gut: Heubner, Lied. 3.
- Hier sind vier und da sind vier:  
Mertens, R., Op. 15, 1.
- Hier sind wir arme Narr'n:  
Berr, J., Op. 40.
- Hier sind wir einst geschritten:  
Uhl, E., Op. 15, 1.
- Hier sind wir Menschen:  
Nodnagel, Op. 42, 3.
- Hier sitz ich armer Kuckuck: Mathieux.
- Hier sitz ich auf Rasen:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 38.
- Hier sitz' ich mutterseel'n allein:  
Gaertner, G., Richter und Trichter.
- Hier stand der Hirten kleine Schar:  
Mäder, Op. 29.
- Hier steh ich am Berge:  
Harthan, Volksl. 1.
- Hier steh ich ganz verlassen:  
Sommerfeld, Op. 62.
- Hier steht der Wandrer nun:  
Haydn, Jos., Jahreszeiten.
- Hier umher, dort umher:  
Schade, L., Op. 14, 1.
- Hier unterm blüh'nden Fliederbaum:  
Zimmer, C.
- Hier von waldumkränzten Höhen:  
Kranzhoff, W., Op. 16b.
- Hier waltest du, Geliebte:  
Reiter, J., Op. 24, 3.
- Hier will ich noch landen:  
Raimann, Tippmamsell 5.
- Hier, wo das Meer wie spiegelglatt:  
Kruesch, Op. 116.
- Hier, wo das Meer wie Spiegel so  
glatt: Stehle, Vineta.
- Hier, wo man auf der schwanken Flut:  
Reiter, J., Op. 82, 2.
- Hier, wo sich die Strassen scheiden:  
Jacobi, M., Op. 22, 1.
- Hietzinger Schützenmarsch: Zehngraf.
- Hilda: Blüthner, Op. 20.
- Hilda Mazurka: Lochte, Op. 4.
- Hilda-Walzer: Pözl, Op. 34.
- Hildegund:  
Schmuckste Dirn im Wildachgrund.
- Hildegundens Trauer: Simon, J., Op. 40, 3.
- Hilflose Kind, eh es sprechen noch  
kann: Ascher, L., Vergeltsgott.
- Hilf mir:  
Du musst mich küssen wie d. Sonne  
glüht.
- Hilfreiche Nacht: Scheinpflug, Op. 7.
- Himmel auf der Erde:  
Es geht in Wien nôt schön mehr zua.
- Himmel auf Erden:  
Im Tal eine Hütte.
- Himmelblau Glöckchen:  
Tscherepnin, Op. 21, 2.
- Himmel drüben über dem Dach:  
Dannehl, Op. 44, 2.
- Himmel erzählen die Ehre Gottes:  
Haydn, Jos., Schöpfung.  
Haydn (Dittberner, Meisterch. 1).  
Haydn (Vogel, M., Klass. Chorst. 10).
- Himmelfahrt:  
Rohde jr., E., Festg. 24—26.
- Himmelfahrt:  
Auf Christen auf und freuet euch.  
Du fährst gen Himmel, Jesu Christ.  
Gen Himmel aufgefahren.  
Ja, es war wohl in der Laube.  
Unser Wandel ist im Himmel.  
Wie festlich steigt ins heile Him-  
melblau.
- Himmelfahrtstrost:  
Nun freut euch Gottes Kinder all.
- Himmelfahrtsgesang:  
Christus ward aufgehob. gen Himmel.  
Zeuch uns nach dir.
- Himmelfahrtsgesänge, Alte: Hirsch, C.
- Himmelfahrtstraum:  
Ober Wolken ich ruh i. einsam. Stille.
- Himmelfahrtstrost:  
Heiland auf gen Himmel fuhr.
- Himmel glänzt im reinst. Frühlings-  
lichte: Merkel, W., Op. 11, 3.
- Himmel glüht so blutig:  
Fitelberg, Op. 19.
- Himmel hat eine Träne geweint:  
Reger, Lied.-Album 1.
- Himmel hat keine Sterne so klar:  
Fielitz, Op. 40, 3.  
Krehl, Op. 24, 2.
- Himmel ist grau: Hansmann, Op. 41, 1.
- Himmel ist so blass geworden:  
Laugs, Op. 12, 3.
- Himmelkreuzschockscherenot:  
Feldow-Bechly, Op. 51.  
Knoch, A.
- Himmel oder Frühling:  
Habt ihr mich hinaus getragen.
- Himmelreich: Reutter-Album 7.
- Himmelreich auf Erden:  
Schneider-Bobby, Op. 98.
- Himmelreich hat die Natur gegeben:  
Malmène, Op. 8.
- Himmel rühmen des Ewigen Ehre:  
Beethoven, Op. 48, 6.  
Hoebel, Schülerchöre 6.
- Himmelsau, licht und blau:  
Nagler, Op. 27, 4.
- Himmelsblumen:  
Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 1.
- Himmelsboten zu Liebchens Himmel-  
bett: Strauss, L.-A. 3.
- Himmelsglocken: Sommerfeld, Op. 74, 5.
- Himmelskinder:  
„s war einmal“, geht die Mär.  
Himmelskönigin die Sonne:  
Baumann, L., Op. 50.
- Himmelsleiter:  
Bartmuss.  
Rebikoff, Op. 21.
- Himmel so duftig, Sterne so rein:  
Jahn-Schulze, Op. 6, 2.
- Himmel spannt sein leuchtend Dach:  
Scheinpflug, Op. 5, 1.
- Himmelsreise:  
Wir waren Kinder u. wollten gehn.  
Himmelsruh' und Frieden gib:  
Benker, Op. 20, 8.
- Himmelsruh und Frieden gib den Dei-  
nen ewiglich: Hellwig.
- Himmelschlüssel:  
Sieh' diesen Strauss von Himmels-  
schlüsseln.
- Himmelssehnsucht: Bonvin, Op. 24, 3.
- Himmel strahlt in Rosengluten:  
Schnyder, C., Abendandacht.
- Himmelstrauer:  
Am Himmelsantlitz wandelt ein Ge-  
danke.
- Himmel und Erde müssen vergehen:  
Freudenberg, Motetten 12, 1.
- Himmel und Erde vergehen:  
Groskopf, Op. 62, 7.
- Himmel und Erde werden vergehn:  
Klein, B.
- Himmel und Erde werden vergehen:  
Zehrfeld, Op. 47.
- Himmelsvota hat mi gern:  
Gruber, Ludw., Op. 1020.
- Himmelswärts: Conrad.
- Himmel weint: Glière, Op. 27, 2.
- Himmel, wenn's da regnen täte:  
Junghähnel, Op. 531.
- Himmel wie traurig:  
Neubner, Op. 100, 1.
- Himmel, wie sonnig, Erde, wie schön:  
Vogel, M., Op. 80, 6.
- Himmliche Liebe:  
Ja doch, Liebste, wir wollen uns  
wiegen.
- Himmlicher Freuden: Fantl.
- Himmliche Rosen: Potter, Op. 25.
- Himmliches Sehnen:  
Mader, Garnisonsm. 5.
- Himmlich Wiegenlied: Reichel, B.
- Hinab:  
Abwärts donnern von Bergen die  
Flüsse.
- Hinauf:  
Hinauf durch den Bergwald.  
Wenn deine Sterne dir verglühen.
- Hinauf durch den Bergwald:  
Hoppe, C., Op. 8, 1.
- Hinauf zu jenen Bergen:  
Zuschneid, K., Op. 76, 2.
- Hinaus:  
Hinaus in das Lustgeschmetter der  
Vögel.

*Hinaus — Hirtenlieder*

- Hinaus:**  
 Kaum blüht die ersten Veigerln.  
 Kopf ist so toll.  
 Wie dir nach schmerz erfüllter Nacht.  
 Hinaus, ach, hinaus, zog d. Hochlands  
 kühner Sohn: Böhme, F. M.  
 Hinaus aufs Meer: Manns.  
 Hinaus aus dem Städtegetriebe:  
 Bollmann, Heit. Weis. 6.  
 Hinaus aus der Klaus: Kromer, Op. 120.  
 Hinaus aus der Stube: Heinz, P., Op. 103.  
 Hinaus, hinaus in das Lustgeschmetter:  
 Kohler, A., Op. 22.  
 Hinaus, hinaus in Wald und Feld:  
 Mittmann, Op. 131.  
 Hinaus in das Grün:  
 Attenhofer, Op. 14, 10.  
 Wiltberger, H., Op. 96, 3.  
 Hinaus in das Lustgeschmetter der  
 Vögel: Averkamp, Op. 3, 3.  
 Hinaus in den blinkenden Sonnenschein:  
 Ludwig, R., Op. 10, 2.  
 Hinaus in den Frühling:  
 Taschen, Op. 15.  
 Hinaus in den lachenden Morgen:  
 Waack.  
 Hinaus in den Lenz:  
 Sartorio, Op. 749, 4.  
 Hinaus in den Wald:  
 Döring, C. H., Op. 256, 2.  
 Hinaus in den Wald, in den köstl.  
 Wald: Filke, Op. 107, 1.  
 Hinaus in der Frühe: Mörbitz, Nr. 9.  
 Hinaus in die Ferne:  
 Burkowits, Op. 23.  
 Methfessel.  
 Hinaus in die Ferne m. frohem Sing u.  
 Sang: Wagenblaas, Op. 106.  
 Hinaus in die Welt:  
 Heins, Op. 190.  
 Keuerleber, Op. 18.  
 Lindner, E., Gesänge 7.  
 Plohberger, Op. 87.  
 Hinaus in die Welt:  
 Ich wandre trotz'ig hinaus in d. Welt.  
 Hinaus in freie frische Luft:  
 Stimacz-Nowotny, Op. 3, 7.  
 Hinaus in Gottes weite Welt:  
 Göring, Op. 69, 2.  
 Hinaus ins Feld, zum Streit hinaus:  
 Thiede, Op. 66.  
 Hinaus ins Freie:  
 Heins, Op. 270, 1.  
 Thiele, P. G.  
 Hinaus ins Freie:  
 Auf ihr Sangesbrüder.  
 Hinaus ins grüne Ried:  
 Döring, C. H., Op. 297, 4.  
 Hinaus ins Weite! Frühling kommt bald:  
 Röhr, Op. 7, 1.  
 Hinaus in weite Ferne: Spintler.  
 Hinaus, singt Frühlingslieder:  
 Landwehr, Op. 20.  
 Hinaus, wo die leuchtenden Rosen  
 blüht: Weinberger, K. F., Op. 11, 2.  
 Hinaus zog ich als junges Blut:  
 Jehring, Op. 54.  
 Hinaus zu Berg und Tal:  
 Hirsch, Th., Op. 99, 4.  
 Hinaus zum grünen Wald: Lüttich.
- Hinaus zum grünen Wald:**  
 Frühling zieht ins Land hinein.  
 Hinaus zum Wald streifte Lisette:  
 Berlioz, Op. 13, 3.  
 Hindumädchen: Berger, F., Op. 14, 1.  
 Hindurch den Wald geht heimlich süßes  
 Rauschen:  
 Eckardt, Op. 38, 2.  
 Rudolph, O., Op. 45.  
 Hindus Klage: Buchstaller, Op. 20.  
 Hingabe:  
 Griesbacher (Engelhart, 4 Lied. 4).  
 Hingabe: Ich hab mich gewehrt.  
 Hingegeben: Alles hab ich hingegeben.  
 Hin ging der Tag:  
 Tscherepnin, Op. 20, 2.  
 Hinner Schleh' un Haselsträuch:  
 Platz, 2 Ged. 2.  
 Hin sind des Sonnenfests Tage:  
 Gretchaninow, Op. 43, 1.  
 Hinter dem Dorf, beim Weidengebüsch:  
 Wilm, Op. 218, 1.  
 Hinter dem Vorhang am Spiegel:  
 Kahn, R., Op. 43, 9.  
 Hinter den Coulissen:  
 Hinter die Coulissen mal zu blicken.  
 Hinter den Höhn Donnergegröll:  
 Müller, J. A.  
 Hinter den Hügeln schlafen die Winde:  
 Teschner, Op. 27.  
 Hinter den Tannen:  
 Sonnenschein auf grünem Rasen.  
 Hinter des Kerkers Gitter:  
 Blumenthal, S., Lieder.  
 Hinter die Coulissen mal zu blicken:  
 Burg, J.  
 Hinter gellendem Lachen:  
 Fleck, F., Op. 9, 3.  
 Hinterm Berg versinkt die Sonne:  
 Lendvai.  
 Hinterm Busch harret die liebe Lust:  
 Naumann, Op. 8, 3.  
 Hinterm Dorfe fließt die Szamos:  
 Opel.  
 Hinterm Dörfel is a Wies'n:  
 Waldmeister, Op. 185, 3.  
 Hinterm Elternhaus am kleinen  
 Weiher: Kaun, Op. 53, 1.  
 Hinterm Gartenzaun:  
 Immer zwei zu zweien.  
 Hinter mir, wer reitet durch die Nacht:  
 Bergh, R., Op. 17, 4.  
 Hinterm Lindenbaum, da wächst wei-  
 ches, grünes Gras:  
 Wiese, M., Op. 25, 1.  
 Hinterm Rathaus auf dem Platze:  
 Fielitz, Op. 89, 4.  
 Hinter Mutters geschlossener Tür:  
 Blumer, Op. 15, 1.  
 Hinterm Zaun:  
 Rückauf-Album 2.  
 Hinter wilden Rosenbüschen:  
 Karg-Elert, Op. 63, 5.  
 Hinüber-Herüber: Niggel, E., Op. 37.  
 Hinüber wall ich:  
 Diepenbrock, 2 Lied. 1.  
 Hin und her:  
 Es geht nun so hin und her.  
 Hin von mir zu dir so fern:  
 Saar, Op. 47, 1.  
 Hin, wo fern vom Himmelsrand:  
 Wihtol, Op. 35.
- Hinze und Plinze:**  
 Kreymann, Op. 125.  
 Hin zu des Tibers Strande:  
 Müller, H. F., Op. 11, 2.  
 Hinzula:  
 Ich bin des Klosters Weidgesell.  
 Hin zum frischen grünen Wald:  
 Kern, C. A., Op. 45.  
 Hin zum Tale zieht der Senne:  
 Wagner, H., Op. 73, 1.  
 Hippeltitschs Flucht vor der Ehe:  
 Winter-Tymian, Op. 279.  
 Hipp hipp hurrah:  
 Fall, L., Dollarprinz.  
 Hipp hipp hurrah! Jetzt sind wir da:  
 Lange, Heinr.  
 Hippolite et Aricie:  
 Rameau, Werke 6.  
 Hirsch:  
 Es liegt im Wald a grüner Platz:  
 Hirschfeld kommt: Reutter, Nr. 187.  
 Hirschlein ging im Wald spazieren:  
 Cornelius, Lied. 51.  
 Hirse sät ich:  
 Cramer, A., Op. 3, 7.  
 Hirt: Liszt, Lieder 2.  
 Hirt bläst seine Besen:  
 Reiter, J., Op. 6, 2.  
 Schnabel, A., Op. 14, 4.  
 Hirten:  
 Hirten wachen (nachts) im Feld.  
 Hirten auf dem Felde:  
 Winterberger, Op. 100.  
 Hirten auf dem Felde bei Bethlehem:  
 Simon, E., Op. 575.  
 Hirten bei der Krippe:  
 Sehet hier des Engels Wort.  
 Hirtenbüchchen: Süß, W., Op. 3, 2.  
 Hirtenbüblein: Wenzel, F., Op. 284.  
 Hirtenchor:  
 Hier auf den Fluren, mit rosigen  
 Wangen.  
 Hirten drei im Morgenwinde:  
 Dima, Rum. Volksges. 4.  
 Hirtenfeuer:  
 Ließest unter uns dich nieder.  
 Hirtengruss: Heins, Op. 274.  
 Hirtendidyll: Heins-Album.  
 Hirten in der Christnacht:  
 Lewin, G.  
 Hirtenklänge:  
 Poldini, Album 1.  
 Slunicko, Op. 66, 2.  
 Hirtenknabe:  
 Grieg, Op. 54.  
 Lauriackus, Op. 18.  
 Oesten, T., Op. 65, 4.  
 Hirtenknabe:  
 Herde ruht am Bergeshang.  
 Hirtenknabe von Bethlehem:  
 Griesbacher, Op. 97.  
 Hirtenlied:  
 Ebel, A.  
 Söchting, Op. 61.  
 Hirtenlied:  
 Brüada auf und schauts.  
 Früh treib ich meine Herde aus.  
 Weide ohne Sorgen.  
 Welch heimliches Leben.  
 Hirtenlied aus Hallingtal:  
 Wagner, H., Op. 73, 2.  
 Hirtenlieder: Hölzl.

*Hirten Lust — Hoch schwing dich*

- Hirten Lust: Schein, Werke III.  
 Hirtenmelodie: Dorn, S., Op. 94, 1.  
 Hirtenmusik, Bach, J. S., Sinfonia.  
 Hirtenreigen: Sartorio, Op. 537.  
 Hirtenruf: Wohlfart, Op. 4.  
 Hirtenspiele: Litzlbauer, H. 21.  
 Hirten und Nymphen: Vautor.  
 Hirten wachen (nachts) im Feld:  
 Cornelius, Op. 8, 2.  
 Hirtenweise:  
 Pönitz, Op. 66.  
 Ritter, Alb., Op. 11.  
 Wagner, Rich. Tristan.  
 Hirte treibe deine Herden:  
 Kaun, Op. 69, 1.  
 Hirt ging Pfeifen schneiden:  
 Göhler, Roman.  
 Hirtin, kleine, sei die meine: Vecchi.  
 Histoire d'Amour:  
 Samara, Biondinetta.  
 Histoire d'Hermite: Avolio, Op. 142.  
 Histoire d'un Pierrot: Costa, P. M.  
 Histoire parfumée: Hauck, E.  
 Histoire triste qui finit bien:  
 Rebikoff, Op. 37.  
 Historiette: Leonardi, 6 Pieces 3.  
 Historiette:  
 Als ich ihr zuerst mein Lieben ge-  
 stand.  
 Historiette:  
 Bloch, Op. 48, 2.  
 Gillis, Soirées 5.  
 Tempest, Op. 42, 2.  
 Historiette d'enfants:  
 Moszkowski, Album.  
 Historische Fantasie:  
 Seybold, Op. 99.  
 Historische Kriegs- und Siegesklänge:  
 Zellner, A.  
 Historische Reiter- und Fanfaren-  
 märsche: Kühn, Edm.  
 Historische Schweizer Märsche:  
 Schmid, O.  
 Hiver: Nicole, Op. 14.  
 Hml: Straus, O.  
 H. M. S. Britannia Cadets March:  
 Jones, J. S.  
 Hmtata-Couplet:  
 Lincke, Wenn d. Bombe platzt.  
 Hoamliche Gapusi: Triska, Nr. 12.  
 Hoamliche Zeit:  
 Gruber, Ludw., Op. 1021.  
 Hobellied:  
 Kreutzer, C., Verschwender.  
 Kreutzer, (Girardi-Album 8).  
 Hobomoko: Reeves.  
 Hob y deri dando:  
 Fuchs, A., Op. 44, 5.  
 Hoch Allddeutschland: Wesseler.  
 Hochalma Diandl'n:  
 Schneider, H. J., Op. 526.  
 Hochälmer Diandlap:  
 Koschat, Op. 75.  
 Hoch am dunklen Himmelsbogen:  
 Reger, Ehre sei Gott.  
 Hoch am Himmel hing Mond: Genss.  
 Hoch am Laithaberg: Pickart, Op. 19.  
 Hoch am schwarzen Monde hängend:  
 Rózycki, Op. 9, 6.  
 Hochamt im Walde: Kurz, Op. 13.  
 Hoch an schroffen Felsen:  
 Podbertsky, Op. 173.  
 Hoch auf dem alten Turme:  
 Bering, 3 Lieder v. Goethe 1.  
 Hoch auf dem Berge im Felsenstein:  
 Einödshofer, Rosemann 2.  
 Hoch auf dem Dache, was schnattert,  
 horch: Graefe, Op. 11, 3.  
 Hoch auf dem Tannenberge:  
 Leppert, Op. 42.  
 Podbertsky, Op. 186.  
 Hoch auf den Bergen strahlet die  
 Soanne: Hardt, F.  
 Hoch auf der Alm:  
 Sturm, M., Op. 42.  
 Hoch auf der Alm im grünen Wald:  
 Egger-Rieser, Op. 14.  
 Hochauf fliegt mein Herz:  
 Karg-Elert, Op. 11, 3.  
 Hochauf getürmt, 2 Meter gross:  
 Morena, 3 Ges. 3.  
 Hoch aus blauen Fluten:  
 Diebold, J., 7 Männerch. 2.  
 Hoch Brandenburg: Wiggert.  
 Hoch das Banner deutsches Lied:  
 Baumbach.  
 Feldmann, F., Op. 11.  
 Stange, Op. 97, 1.  
 Hoch dem 28. Artillerie Regiment:  
 Golle, Op. 31.  
 Hoch dem deutschen Kaiserpaare:  
 Klose, O., Op. 36.  
 Hoch dem Hause Fugger-Babenhausen:  
 Lang, E., Op. 38.  
 Hoch dem Jubilar: Vries, Op. 60.  
 Hoch dem Lied: Voigt, H., Op. 221.  
 Hoch den Frauen: Meysel, E.  
 Hoch den 114 ern:  
 Reimann, P.  
 Hoch den saftigen Reben:  
 Bartosch, Op. 16, 3.  
 Hoch der Wein:  
 Offenbach, Liederalbum 19.  
 Paschinger, Wiener Z.-J. 120.  
 Hoch deutsches Lied: Buchwald.  
 Hoch deutsches Lied, das wie brausen-  
 der Wettersturm zieht:  
 Zehrfeld, Op. 60.  
 Hoch deutsches Lied, hoch deutscher  
 Sang: Minkwitz, Op. 120.  
 Hoch deutsches Lied! Hoch deutsches  
 Land: Kraus, P., Op. 111.  
 Hoch deutsche Turnerschaft:  
 Laukien, Op. 140.  
 Hoch Deutschland:  
 Ailbout, J.  
 Schenk, Wilh.  
 Simon, T.  
 Hoch Deutschland:  
 In die Lüfte entschwebe, meinjubeln-  
 des Lied:  
 Ob drohend d. Wolken auch hangen.  
 Hoch Deutschland, hoch mein Vater-  
 land: Abt, Deutschland hoch.  
 Hochdeuschspritzer:  
 Hornig, A., Schurl v. Hernals.  
 Hoch die Frauen:  
 Ecsedy, Werbung.  
 Wögerer.  
 Hoch die Post: Karras.  
 Hoch droben: Hoppe, C., Op. 8.  
 Hoch drob'n im Gebirg:  
 Rinderspacher.  
 Hoch Eberstadt: Doller.  
 Hoch Edelweiss:  
 Kösseldorfer, Komp. 22.  
 Hoch empor:  
 Wir haben hoch im Bergrevier.  
 Hoch empor am Himmelsbogen:  
 Curti, F.  
 Hochfein und sehr apart:  
 Gothov-Grüneke, Zweierlei Tuch.  
 Hoch geht die See der Zeiten:  
 Marini, Op. 21 a.  
 Stoehter, Alten Helden.  
 Hochgericht auf dem Wochenmarkt:  
 Stieber, Op. 53.  
 Hochgewitter: Hutter, Op. 44.  
 Hoch goldner Wein:  
 Jarno, Goldfisch, 13a.  
 Hoch Graf Zeppelin: Henkel, J.  
 Hoch im blauen Himmel, allenthalben:  
 Schoene, A., Op. 43.  
 Hoch in den Alpen wo die Sonne lacht:  
 Fucik, Op. 205.  
 Hoch in den Lüften nun zieht es einher:  
 Kleinecke, Op. 37.  
 Hoch Krupp: Steiner, M.  
 Hochland der Germanen:  
 Kienzl, Op. 72, 1.  
 Hochlandsklänge:  
 Maurer, A., Op. 20.  
 Hochlandslied:  
 Nicht nach Südens Sonnenland.  
 Hochlands-Reigen: Bruhin, Op. 5.  
 Hochlandrosen: Zierau.  
 Hochlandweise:  
 Karg-Elert, Op. 31, 2.  
 Hoch Lausitz: Georges, H., Op. 10.  
 Hoch leb die Studienzeit:  
 Jarschel, Macht der Liebe 6.  
 Hoch lebe der Tanz:  
 Waldteufel, Op. 223.  
 Hoch lebe der Wein:  
 Blon, Amazone.  
 Hoch Liederklang: Walter, M.  
 Hoch Linz: Rezek, Op. 227.  
 Hochmütig, schön und rätselhaft:  
 Ganz, R., Op. 17, 3.  
 Hoch oben auf der Alpe:  
 Kränzl.  
 Hoch oben fliegt ein Kranichheer:  
 Backer-Lunde, Op. 21, 1.  
 Hoch oben klingts vom Lerchenschlag:  
 Weinwurm, Alpenst. 5, 6.  
 Hoch oben über dem Dorfe steht:  
 Mawick.  
 Hoch parterre links: Lincke.  
 Hoch plattdütisch Ort un Sprak:  
 Gagelmann.  
 Hoch preis ich mit vollem Pokale:  
 Capellen, 3 deutsche Männerge-  
 sänge 3.  
 Heiness, Op. 26.  
 Kistler, C., Op. 109, 1.  
 Meyer-Stolzenau, Op. 48.  
 Hoehradfahrermarsch:  
 Fischer, J. C., Op. 1.  
 Hoch ragt empor:  
 Rudnick, Op. 126, 3.  
 Hoch Romeo: Matheis.  
 Hoch Sang und Klang: Nolopp, Op. 91.  
 Hoch Schlesiens Pioniere:  
 Markscheffel.  
 Hoch schwing dich auf mein Herz:  
 Kern, C., Op. 80.

*Hoch sei gepriesen — Hof*

- Hoch sei gepriesen der Schöpfer der Erde: Wolf-Ferrari, Op. 12, 4.  
Hoch soll er leben:  
Einfalt, Op. 185.  
Orth, C. J.  
Hochsommer:  
Föhrenwald, wie schwüle.  
Heisser glühe Sonnenstrahl.  
Im Föhrenwald, wie schwüle.  
Hochsommernacht:  
Stille ruht die weite Welt.  
Hochstapler: Meyer, Gust.  
Höchste:  
Lieben, das ist Lasten tragen.  
Höchste Freud, die ich gewann:  
Körbe.  
Höchste Glück auf Gottes Erd:  
Oosten.  
Uhlfelder, Op. 27.  
Höchste Glück des Lebens:  
Hinaus zog ich als junges Blut.  
Höchste Glück hat keine Lieder:  
Ehm, Op. 1, 7.  
Höchste is auf dera Welt: Merkt.  
Höchste Lust zu jeder Zeit:  
Parlow, E., Op. 81.  
Höchster Tröster komm hernieder:  
Bing, Op. 7, 3.  
Höchste Schönheit:  
Lass die Hüllen lächelnd sinken.  
Höchstes Vertrauen:  
Mary, du Seele voll himmlisch. Güte.  
Höchstes Vertrauen hast du mir schon zu danken:  
Wagner, Rich., Lohengrin.  
Höchste Zeit ists umzukleiden:  
Teich, Op. 430.  
Höchste Ziel:  
Willst du das höchste Ziel.  
Hochs und Sängersprüche:  
Hauschild, M.  
Hoch Thüringen:  
Ehrhardt, O.  
König, E., Op. 10.  
Hoch Tirol: Ringler, Op. 52.  
Hochtourist:  
Meysel, E., Op. 44.  
Schmidt, M., Kleine Hütte.  
Hochtourist in der Regentonne:  
Schmidt, M.  
Hoch tut euch auf:  
Händel, Messias.  
Hoch tut euch auf, ihre Tore:  
Bohnen.  
Klein, B.  
Hoch über den Burgen im Hochgebirg weit: Gambke, Op. 9.  
Hoch über euern Sorgen:  
Heas, L., Op. 29, 5.  
Hoch über meiner Kammer:  
Staub, V., Op. 10, 1.  
Hoch überm weitsten Reigentanz der Sphären: Lederer-Prina, Op. 18, 8.  
Hoch über See und Tal:  
Kühne, B., Op. 59.  
Hoch über unserm Dörfchen:  
Kern, C., Op. 97.  
Hoch- und Deutschmeister-Marsch:  
Ertl, Op. 41.  
Hoch und hehr erschallt:  
Otto, F.  
Hoch unsere Reichspost:  
Heinz, P., Neuer Post-Hum. 1.  
Hoch unser Kaiserpaar: Stetefeld.  
Hochverehrte Dam'n und Herren:  
Richardy, Op. 72.  
Hochverehrtes liebes Publikum:  
Lincke, Ihr 6 Uhr Onkel.  
Hoch vom Dachstein an:  
Volkslied.  
Hoch vom Dom der Schweizerberge:  
Dobler, Op. 6a.  
Hoch vom Himmel droben:  
Ullrich, Op. 87.  
Hoch vom Himmel holde Kunde:  
Dürre, Op. 29.  
Hoch weht mein Busch:  
Gottschalk, E., Op. 2, 2.  
Hübner, O. R., 9 Lied. 4.  
Hoch Westfalia: Manns, Männerch. 1.  
Hoch Wien:  
Bayer, Jos., Rund um Wien.  
Hoch Wittelsbach:  
Gerl, Op. 7.  
Heindl, Op. 39.  
Hoch wohnen Götter:  
Kahn, R., Op. 49, 1.  
Hochzeit: Wiel-Lange.  
Hochzeit:  
Glück auf! dem Paar das sich vermählt.  
Heissa! Nur flink herbei das Mahl.  
Nebel spann der Nixenfrau:  
Hochzeit am Land:  
Kronegger, Op. 43.  
Hochzeit an König Falters Hof:  
Sztobjanovits.  
Hochzeit des Camacho:  
Mendelssohn, F., Ouverturen.  
Hochzeit des Figaro: Mozart.  
Hochzeit des Figaro. Fant.:  
Jansa, Op. 75.  
Hochzeit des Figaro. Ouv.:  
Ouvertürenalbum 1.  
Hochzeitlich Lied:  
Strauss, R., L.-A. 2.  
Hochzeit macht der alte Stromer:  
Friml, Op. 21, 3.  
Hochzeit mit Hindernissen:  
Winter-Tymian, Op. 282.  
Hochzeitschor: Rossini, Wilh. Tell.  
Hochzeitschor:  
Rosen streuet eure Düfte.  
Hochzeitsfackeln:  
Vom Tal reckt sich empor die Nacht.  
Hochzeitsfest: Wiel-Lange.  
Hochzeitsfreude:  
Mädle am Rosenhag.  
Mädle im Rosenhag.  
Hochzeits-Gavotte:  
Wenzel, H., Op. 438.  
Hochzeitgesang:  
Du willst in Wind und Wehn.  
Hochzeitsglocken:  
Reinecke, C., Tonbild. 5.  
Hochzeitsjubiläum:  
Wenzel, H., Stimmungsb. 1.  
Hochzeits-Jubilar:  
Wenzel, A., Op. 17.  
Hochzeitsklänge:  
Kempter, L., Op. 39.  
Kropf (Bosworths Ländler-Album 1).  
Prietzl.  
Hochzeitsklänge:  
Wenn a Paar treu sich liebt.  
Hochzeitslied:  
Florida, Op. 15, 4.  
Loewe, Op. 20, 1.  
Hochzeitslied:  
Am Maitag führ ich heim die Braut.  
Aus der Eltern Macht und Haus.  
Es ist kein grösser Freud auf dieser Erden.  
Hand in Hand mit heiligem Beten.  
Kommt einst der Tag herbei.  
So voll und reich wand noch das Leben nimmer.  
Wir singen und sagen vom Grafen so gern.  
Hochzeitslieder: Pastirzk, Op. 400.  
Hochzeitslied im Maien:  
Im Mai, im schönen Maien.  
Hochzeitsmarsch:  
Erfurt.  
Goldner, Op. 65.  
Hägg.  
Kempter, L., Op. 39, 2.  
Mendelssohn, F., Op. 61, 4.  
Mendelssohn (Marschalbum 4 hdg).  
Röhn.  
Saxlehner.  
Schiff.  
Sjögren-Album.  
Hochzeitsmorgen:  
Kempter, L., Op. 39, 1.  
Hochzeitsmusik:  
Goldner, Op. 65.  
Jensen, A., Op. 45.  
Hochzeitsmusik:  
Ei Mühle, liebe Mühle.  
Hochzeitsreigen:  
Kasteneder, Op. 120.  
Lincke.  
Treichel.  
Hochzeitsreise:  
Auf den treulos rollenden Rädern.  
Jetzt sind wir Mann und Frau.  
Hochzeits-Serenade: Weydert, C.  
Hochzeitsständchen:  
Klose, O., Op. 56.  
Simon (Frauensang u. Klang 6).  
Hochzeitsständchen:  
Heil dem Freunde.  
Hochzeitsstag:  
Guten Abend, kleine Schäkerin.  
Hochzeitstanz:  
Wie so zierlich in dem Saale.  
Hochzeitswalzer: Gade.  
Hoch Zeppelin:  
Seidl, Op. 100.  
Speiser, Op. 125.  
Hoch zu den Bergen erhebt sich mein Sehnen: Hirschberg.  
Hoch zu Ross: Norden, L., Op. 30.  
Hoch Zwickau: Lauterbach, G.  
Hocus-Pocus Dance: Miller, Ch.  
Hodie apparuit in Israel: Lasso.  
Hodie Christus natus est:  
Haller, M., Op. 99, 1.  
Palestrina.  
Stoiber.  
Turini.  
Turini (Fuchs. A., Op. 44, 19).  
Hof (Gruss aus):  
Drechsel, H. F., Op. 15.

*Hofballklänge — Holdes Liebchen komm*

- Hofballklänge: Winter, K.  
Hofball-Quadrille: Petráš, Op. 134.  
Hofballtänze:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 298.  
Hofer, Andreas:  
Zu Mantua in Banden.  
Hoffärtig seid ihr, schönes Kind:  
Walf, H., Ital. Liederb. 1.  
Hoffe auf den Herrn:  
Schwers, Op. 5, 1.  
Hoffe du nur:  
Kienzler, Op. 10, 1.  
Hoffen und Harren:  
Mein Schatz hat mich verlassen.  
Hoffen und wieder verzagen:  
Engelsberg, Männerch. 11.  
Strauss, R., L.-A. 3.  
Hoffe still! Und mag auch alles feind-  
lich: Bartosch, Op. 16, 1.  
Hoffmanns Erzählungen: Offenbach.  
Hoffmanns Erzählungen. Barkarole.  
Petráš, Op. 128.  
Hoffmanns Erzählungen. Fant.:  
Fiala, Op. 116.  
Hoffmann v. Fallersleben, Kinder- u.  
Jugendlieder: Reiser, A.  
Hoffnung:  
Chopin, Op. 28, 15.  
Gild, Schillerlieder 6.  
Schoene, A., Op. 28.  
Hoffnung:  
Es reden und träumen die Menschen  
viel.  
Hier in der Ferne.  
Schaff, das Tagwerk meiner Hände.  
Hoffnung auf Hoffnung geht zu  
Scheiter:  
Brüschweiler, Op. 34, 2.  
Cornill, 12 Lied. 9.  
Hoffnung dein Prangen:  
Teichmüller, 5 Lied. 1.  
Hoffnungsmorgen: Leonardi.  
Hoffnungssterne:  
Wenn die Sterne Abends flimmern.  
Hoffnungstrost: Reger, Op. 70.  
Hoffnungswalzer:  
Beethoven, 3 Walzer.  
Hoffnung und Erinnerung:  
Beide schweifen in die Weite.  
Hoffnung und Liebe! Alles zertrüm-  
mert: Raffay, Schiffbrüchige.  
Hoffnung wandelt durch die Lande:  
Stange, Op. 97, 2.  
Hoffnungswimpel im Lenze:  
Stein, A., 4 Lied. 2.  
Hofgastein, Auf nach:  
Samet, Op. 169.  
Höfle, e Häusle, e Gärtle derbei:  
Heitmann, Op. 11.  
Hofmarsch: Henriques, F., Op. 28, 1.  
Hofnarr:  
König wollt' gern einmal lustig sein.  
Hofnarr ihrer Majestät:  
Cesek, Op. 32, 2.  
Hofrat war ein alter Herr:  
Stolz, R., Op. 34.  
Hofsänger Leuschner: Behling.  
Hohallo-ho! Hamborger Jungs:  
Philipp, A., Aber Herr Herzog.  
Hohe C: Piber, Op. 76.  
Hohe Gäste: Brenneis.  
Hohe Lorbeern stehn: Ehn.
- Hohe Minne:  
Fürst Sigmunds Sohn, Herr Helgi.  
Hohenburg, Gruss aus:  
Niggl, E., Op. 28.  
Hohenfriedberger Marsch:  
Armeemärsche.  
Märsche f. Pfte.  
Zimmer, C.  
Hohenlohe-Marsch: Schmidt, H.  
Hohen schlanken Buchen ragen:  
Zenger, Op. 84, 3.  
Hohenstaufen:  
Kriegeskotten, Schulfestsp.  
Höhen und Wälder steigen:  
Herold, C., Op. 3, 4.  
Hohenwerfen, Auf Veste: Winkler, J. B.  
Hohenzoller: Grabow, A.  
Hohenzollern:  
Gebt Acht! Es kreist so noch, so  
hehr.  
Hohenzollern-Festmarsch:  
Raebel, Op. 34.  
Hohenzollernflage: Uhlfelder, Op. 1.  
Hohenzollernlied:  
Heil dem Geschlecht, dass d. Götter  
erhoben.  
Schenkt mir ein den duft'gern,  
vollern.  
Hohenzollernmarsch: Knöchel, Op. 10.  
Hohenzollernmarschalbum:  
Bauer, O.  
Hohenzollern-Prinzen-Marsch:  
Lehnhardt, Op. 40.  
Hohenzollern und Oranien:  
Sitt, Op. 100.  
Hoher Besuch:  
Hinter Mutters geschlossener Tür.  
Hohe, Reine, einzig Eine:  
Reinecke, C., Op. 273, 8.  
Höhere Stufe der Virtuosität:  
Czerny, C., Op. 834.  
Höhere Stumpfsinn: Hefner, Op. 59.  
Höhere Tochter:  
Reichardt, M.  
Scharf.  
Höher, noch höher:  
Lehar, Mann m. 3 Frauen.  
Hohe Schule des Violinspiels:  
David, Ferd.  
Hohes Lied:  
Nun sing ich dir ein Lied.  
Stark wie der Tod ist die Liebe.  
Hohe Sonne aufgegangen:  
Christ, Zur Weihnacht.  
Palm, Op. 1, 2.  
Hohes Publikum, o schaudre:  
Lehmann, P., Op. 9999.  
Hohler Mond, jetzt strahlst du milde:  
Stocker jun., E.  
Höh'n und Wälder schon steigen:  
Bohnenblust, Op. 5, 8.  
Sporleder, Op. 15, 3.  
Hoho, du stolzes Mädel:  
Döbert.  
Dregert, Op. 28, 1.  
Kühne, B.  
Speiser, Op. 77.  
Hoho! Hoho! Hohei! Schmiede mein  
Hammer: Wagner, Rich., Ring.  
Hoho! Schwarzbraunes Mädel:  
Kühne, B.
- Höh're Tochter bin ich:  
Reichardt, M.  
Scharf.  
Hoi, aha, schreit burra:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 9.  
Hoi, du Dnjepr:  
Moussorgsky, Melodien 18.  
Hojeho, die Grossen, die Kleinen:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 19.  
Hoiho, du frischer Märzenwind:  
Schönebaum.  
Hoiho! du Sturm: Weller.  
Hoiho! Du Wikingerschiff:  
Horn, C., Normannenruf.  
Hoiho! Nun lichten d. Anker sich:  
Wengert, Op. 40a.  
Hoj, Mařenko: Kmoch, F.  
Hokuspokus: Lehner, F., Op. 211.  
Mewes, Op. 35.  
Hold anlockender Reiz: Saar, Op. 49, 5.  
Holde Bertha, meine Kleine:  
Kollo, Baumelbeinchen.  
Holde Elflein: Montfichet, Op. 7.  
Holde Fee: Wenzel, H., Op. 444.  
Holde Karen: Mankiewicz.  
Holde Kleine kenn ich:  
Engelsberg, Männerch. 10.  
Holde Königin der Geigen:  
Rietsch, Op. 24, 5.  
Wiemann, Op. 34, 2.  
Holde Mägdelein und Frau'n: Leander.  
Holde Nacht, wie still bist du:  
Kaun, Op. 80, 3.  
Holden Frauen sind im Leben:  
Eichler, M., Lied.  
Holder Friede, süsse Eintracht:  
Fiby, Op. 42, 1.  
Romberg, A., Op. 25.  
Holder Frühling ist erschienen:  
Wenzel, H., Op. 193, 2.  
Holder Frühling kehre wieder:  
Wenzel, F., Op. 284.  
Holder Frühling sei gegrüsst:  
Krauss, K. A., Op. 25.  
Hol der Henker alles Grämen:  
Göhler, Männerch. 2.  
Holder klingt der Vogelsang:  
Schubert, F., Minnelied.  
Timm, Op. 1, 5.  
Holder Lenz:  
Wenzel, H., Stimmungsb. 1.  
Holder Lenz, du bist dahin: Suchy.  
Holder Mai: Pilz, R., Op. 59.  
Holder Maxi! Süsses Bubil:  
Kratzl, Versch. Briefe.  
Holder Schlummer senk dich nieder:  
Krasinsky, Op. 74, 1.  
Holdes Bild taucht vor mir auf:  
Raimann, Wäschermädel 9.  
Holde schattenreiche Bäume:  
Jensen, A., Op. 4, 1.  
Holdes Fest, erscheinst du wieder:  
Fünfgelt.  
Holdes Grün: Gänschals, Op. 389.  
Holde Siebzehn: Walden, O., Op. 165.  
Holdes Köpfchen mit dem Zöpfchen:  
Mewes, Op. 19.  
Holdes Land, das mich geboren:  
Wiltberger, H.  
Holdes Liebchen komm ein Weilchen:  
Frick, Op. 68.

*Holdes Liebchen mein — Horch, wie brauset*

- Holdes Liebchen mein:  
Liebchen mein, seit manchem Jahr.
- Holdes Lieb, du süßes Mädchen:  
Könnemann, Nah und fern.
- Holdes Mädchen, trautes Liebchen:  
Mahler, R., Op. 13, 2.
- Holde Träume: Mehler, Op. 85.
- Holde Weiblichkeit:  
Reutter-Album 8.
- Hold Gretchen steht am Gartenzaun:  
Friedrich, M.; Op. 12, 3.
- Holdis, holdio:  
Jarschel, Macht der Liebe 8.
- Holdlächelnd zeigt am Fenster sich:  
Heinrich, Aug., 6 Lied. 4.
- Holdrio: Mannfred, Op. 80.
- Holdrio! Juhu:  
Lechleitner.  
Rühle, No. 20.
- Holdseliger Jugend Frangen:  
Wandelt, B. (Im Volkston 25).
- Holdseliger Schatz: Franck, M.
- Holdseliges Mädchen: Teich, Op. 75.
- Holdselig Gesicht: Döring, G., Op. 50.
- Hold wie der Tauben Flügel:  
Wermann, Op. 145, 2.
- Holi, mein treuer Falk: Walraff.
- Hollahei! welch lustig Reiterleben:  
Stange, Op. 122, 2.
- Holla, Herr Wirt, den grössten Krug:  
Arnold, R., Op. 57.  
Wengert, Op. 48a.
- Holla! Mädchen, schnür die Schuhe:  
Jüngst, Op. 94, 8.
- Holland (In): Knopf.
- Holländer Buben: Meienreis.
- Holländischer Holzschuhtanz:  
Sannemann, Op. 27.
- Holland und Seeland:  
Sitt, Altnied. Volksl. 2.
- Hölle (Repertoire d.): Laszky.
- Höllenfahrt: Berlioz, Op. 24.
- Höllenfahrt Jesu Christi:  
Senn, Es steigt.
- Holloderoh-Marsch: Lorens.
- Hollodrio-Brüder: Hauschild, M.
- Holloh, nun kommt der Mai:  
Bestyr, Op. 102.
- Hollunderbaum:  
Lindner, E., 3 Ballad. 2.
- Hollunderduft im Garten:  
Vollerthun, Ein Sommer 2.
- Holnstein-Marsch: Lang, E., Op. 23.
- Holoch wekoroso: Henle, Op. 12.
- Holpriger Weg: Mikorey.
- Holsaten-Marsch: Löffel.
- Hol's der Kuckuck: Gruber, Ludw.
- Hols der Teufel:  
Hollaender, V., Teufel lacht.
- Hol über! Charon hörst du's drüben:  
Jungmann, J.
- Hol über, lieber Fährmann mein:  
Wilm, Op. 216, 4.
- Holzhäuer singt:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 36.
- Holzknecht: Teich, Op. 448.
- Holzknecht Gstanzn:  
Kollmaneck, Komp. 16.
- Holzknechtlieder-Marsch:  
Bednarz, Op. 156.
- Holzschuhtanz:  
Lortzing, Zar und Zimmermann.  
1910.
- Holzwurm:  
Bunte Finke baut sein Nest.
- Homer, Aus: Rimsky-Korssakow, Op. 60.
- Home sweet home:  
Bishop.  
Egghard, Op. 237, 1.  
Niebhagen, Op. 68, 3.  
Ohlsen, Op. 112.  
Volkslieder.
- Home sweet home. Var.:  
Lorenz, C. A., Op. 72, 4.
- Hommage:  
Strauss, R., Album de Mél. 1.
- Hommage à Bach: Margulies, Op. 4.
- Hommage à Chopin: Grieg, Op. 73.
- Hommage à Rameau: Debussy.
- Homo quidem fecit: Stein, J., Op. 57.
- Homo sum-Klausner:  
Bungert, Op. 57, 20.
- Hongroise: Bucalossi, P.
- Honigsüsse Immelein:  
Braunfels, Op. 7, 3.
- Honneur-Marsch: Kockert, Op. 55.
- Honora Domini: Filke, Op. 103, 8.
- Honoratiorenlied:  
Wer ist des Staates höchste Zier.
- Honved-Parademarsch: Morena.
- Hoop Marsch: Snoeck.
- Hoopstad, Siege of:  
Werdmüller v. Egg.
- Hopak: Moussorgsky, 2 Mélodies 1.
- Hop goes the Grasshopper:  
Orth, L. E., Op. 23, 8.
- Hop, hop, hop: Michaelis, Ch.
- Hopla s. Hoppla.
- Hopp, hopp, hopp, immer im Galopp:  
Eysler, Kinderliederduett.
- Hopp, hopp, hopp, mein Kindchen:  
Nicolai, O., Steckenpferd.
- Hoppla, beinah wär ich gefall'n:  
Minkwitz, Glückspilz.
- Hoppla, Cousin: Eilenberg, R., Op. 253.
- Hoppla, da komm ich gesprungen:  
Kron, Op. 490.
- Hoppla, hopp, juchhe: Frick, Op. 91.
- Hoppla, hoppla, eins, zwei, drei:  
Balzer, Op. 14.
- Hoppla, hoppla, hoppsasa:  
Neumann, H., Onkel Kahle.
- Hoppla, hoppla, juchhe:  
Lincke, Wenn d. Bombe platzt.
- Hopsa, Liesel:  
Aletter, 3 kl. Charakterst. 2.
- Hopsa! Lustig sein:  
Jürisch, Op. 13.
- Hopsasa: Kaiser, Ed.
- Hopsa, Schwabenliesel: Schauss, K.
- Hopsa, Trudchen!:  
Siewert (Salon-Album, neues 2).
- Hops und Stops: Risch.
- Hora: Willst du nicht zur Hora gehen.
- Horch, alles schläft: Stucken, Op. 31, 3.
- Horch! Am Tore klopft Sandmännchen:  
Thelen, Op. 33, 2.
- Horch auf d. Klang d. Zither (Mozart):  
Sartorio, Bl. u. Bl. 14.
- Horch auf, du träumender Tannenforst:  
Decker, W., Op. 106.  
Hoffmann, E. A.  
Schwalm, R., Op. 120a, 1.
- Horch, da singt die Drossel wieder:  
Hübner, O. R., Frühlingssehnsucht.
- Horch, der Engel Jubelton:  
Peters, M., Altd. Weihnachtah.
- Horch, die Abendglocken klingen:  
Haug, Op. 35.
- Horch, die alten Eichen rauschen:  
Neuert, Op. 86.  
Reinecke, A., Op. 15.  
Vogel, H., Op. 6.
- Horch, die Asphodelen lispeln:  
Kienzel, Op. 69a, 1.
- Horch, die geigenden Zigeuner:  
Heas, L., Op. 17, 2.  
Kötzschke, A. d. Wiener Prater.
- Horch, die Stunde hat geschlagen:  
Fricke, Op. 17, 3.
- Horch, die Trompeten blasen:  
Briem, 12 leichte 2st. Lied. 3.
- Horch, die Wellen tragen bebend:  
Bortnjansky, Russ. Vesperges.
- Horch, ein lockend Liedchen klingt:  
Spengel, Op. 13, 8.
- Horch! es schallen aus nächtlichen  
Grüften: Poll, Op. 13.
- Horch, Glocken und Fanfaren:  
Buck, R., Op. 20.
- Horch, horch, die Lerch:  
Schubert, F., Ständchen.
- Horch, horch, was ist das für ein  
Schall: Moellendorff, Op. 7, 1.
- Horch, horch, welch wirbelnde Töne:  
Neumann, M., Op. 64, 11.
- Horch, horch, wie Zaubergeigen:  
Reuss, A., Op. 18.
- Horch, in mitternächtger Stille:  
Richter, H. E., Op. 93, 2.
- Horch! Klingt's nicht wie Maiensang:  
Henning, O., Op. 28.
- Horch leise, horch! Geliebte:  
Weber, C. M., Serenade.
- Horch, liebliches Läuten:  
Krug, A., Op. 134, 2.  
Zanger, Op. 20, 2.
- Horch, Rossgestampf:  
Isenmann, Op. 6, 3.  
Liebe, Op. 180, 1.
- Horcht auf! Mit starkem Flügelschlag:  
Baumann, L., Op. 67.
- Horch, die Vespereglocken schallen:  
Zerlett, Op. 237, 1.
- Horch, über das blühende Heidekraut:  
Mahler, R., Op. 12.
- Horch, von den Burgruinen raunen:  
Aus d. Liederschatz e. alt. Kom-  
milit. 3.
- Horch, was kommt von draussen rein:  
Bartosch, Anetichied. 4.  
Walter, M.
- Horch, was ruft dort in dem Hain:  
Reichardt, J. F., Lösegeld.
- Horch, was singen die Wellen am  
Strand: Suchsland, Op. 26, 3.
- Horch, welch ein Klingen in Wald u.  
Feld: Krasinsky, Op. 83.
- Horch, wer klopft so spät:  
Wetz, Op. 18, 5.
- Horch, wer pocht mit Knochenfingern:  
Blumenthal, S., Lieder.
- Horch, wie aus Waldesduft:  
Zanger, Op. 20, 3.
- Horch, wie brauset der Sturm:  
Kreutzer, C., Op. 24, 23.

*Horch, wie das — Hört und lauscht*

- Horch, wie das Bächlein rauscht und singt: Matthes, No. 8.  
 Horch, wie die Wellen klingen: Schulken, Op. 38, 2.  
 Horch, wie es still wird: Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 17.  
 Horch, wie mein Herz so tief bewegt: Hellmesberger, Ich liebe dich.  
 Horch, wie Murmeln des empörten Meeres: Courvoisier, Op. 5. Schubert, F., Lied. 328.  
 Horch, wie schallt aus dem Walde die Weise: Weinberger, K. F., Op. 11, 1.  
 Horch, wie still es wird: Ansoerge, C., Op. 7, 2. Diehl, Op. 20, 6. Istel, Op. 13, 2.  
 Horch, wie übers Wasser hallend: Kaun, Op. 75, 3. Weber, F.  
 Horch, wie wild die Stürme tosen: Mücher, Op. 15.  
 Hör die Musik: Leuschner, Op. 8.  
 Hör, du lustiger Gesell: Deigendesch, Op. 70.  
 Höre ich die Harfenlaute: Bumcke, Op. 18, 2.  
 Höre Israel: Mendelssohn, F., Op. 70.  
 Höre, Liebster, herziger Schatz: Hutterlosh.  
 Höre, mein Volk: Picka, Op. 36.  
 Höre mich, lieber Herr: Moussorgsky, Melodien 2.  
 Höre mich, o Mädchen: Rückauf, Op. 26, 9.  
 Hören: Wie eilig die Hören.  
 Hören Sie, verehrte Leute: Winkelmann, Op. 18.  
 Hör', es klagt die Flöte wieder: Gound, Op. 34, 5. Klenau, Op. 2, 2. Krause, T., Männerch. 10. Münch, Op. 15, 2. Reger, Op. 83, 3. Roth, H. Schindler, K., Op. 5, 5. Stern, G., Op. 1, 5. Tomichich, Op. 6, 1.  
 Höret an den Roman: Menzel, J., Op. 14. Peter, Georg, Humor. Solosz. 29.  
 Höret jetzt die Mär, die grausende: Cursch-Bühren, Op. 155.  
 Höret jetzt, ihr lieben Leute: Goepferl, Op. 4.  
 Höret mir zu, ihr Inseln: Balcke, Op. 12.  
 Höret, was der Geist spricht: Thomas, O., Op. 21.  
 Hör ich das Liedchen klingen: Eschwege, Op. 1, 3. Fanzler, 20 Lieder 19. Fricke, Op. 12, 5. Grünfeld, A., Op. 1, 2. Hansmann, Op. 12, 6.  
 Hör ich das Lied erklingen: Karg-Elert, Op. 53, 3.  
 Hör ich die Vöglein singen: Bouffier.  
 Hör ich ein Sichlein rauschen: Eiche, deutsche, Nr. 480. Neuert, Op. 62, 2.  
 Hör ich ein Sichlein rauschen: Riva, Volksw. 2. Sella, Op. 28, 8. Volkslieder.  
 Hör ich wohl unser Bächlein rauschen: Offenbach, Liederalbum 6.  
 Hör, Ise, sagt der Herr v. Fels: Wolf.  
 Horlepipp: Grelinger, Op. 63.  
 Hör, Liebchen, was ich sagen will: Schade, M., Op. 44. Wohlgemuth, Op. 45, 3.  
 Hör meine Grüsse: Hlawati.  
 Hör, meine Schöne: Offenbach, Liederalbum 16.  
 Hör mich, du arme Pilgerin: Vrieslander, Lied. und Ges. 5.  
 Hörner: Perleberg, Op. 9, 3. Hörnerklang: Heinze, G., Op. 1. Hörner lockten und riefen: Pfitzner, P.  
 Hörner und Pfeifen hab ich vernommen: Griach, Op. 2, 2.  
 Hornist Blech von der Fünften: Schwabe, A., Orig.-Solosz.  
 Hornist Meierbär von der Feuerwehr: Heinz, P.  
 Hornpipe: Bantock, Engl. Scenen 5. Moffat, Suite 2, 2.  
 Hörnse, ich war auf der Wahl: Klein, R., Fritze.  
 Hörn S' ma' mit die Weiber auf: Hornig, J.  
 Hör, o Welt, und weine: Rothlauf, Op. 11.  
 Horridoh: Wer den Lodenhut sich ziert.  
 Hörst auch du die leisen Stimmen: Karg-Elert, Op. 11, 5.  
 Hörst du das Flüstern: Gutheil, Op. 13.  
 Hörst du den Finkenschlag: Arnold, R., Op. 3. Boderke, Op. 21. Hösel, 3 Lied. 3. Moellendorff, Op. 10, 5. Orth, P., Op. 151. Pohl, M., Op. 7. Speiser, Op. 46. Starck, Op. 15. Türk, Op. 30.  
 Hörst du der Nachtigallen Sang: Käser, Op. 34.  
 Hörst du des Hüfthorns Klang: Kron, Op. 413.  
 Hörst du die Gründe rufen: Büsing, Op. 1, 1.  
 Hörst du die munteren Klänge: Jacob-de la Croix, Op. 22.  
 Hörst du die Vöglein dort singen: Oberstetter, Op. 24 a.  
 Hörst du die Wogen brausen: Hornig, A.  
 Hörst du die Wogen gehen: Klinkott, Flottenlied.  
 Hörst du die Woge sanft verrinnen: Waack.  
 Hörst du im Feld den Lerchenschlag: Söchting, Op. 88, 2.  
 Hörst du nicht das Bächlein gehn: Linder, A., Op. 123.  
 Hörst du nicht der Mandoline: Meister, A., Op. 5.  
 Hörst du nicht die Bäume rauschen: Dessauer, J.  
 Hörst du nicht die Quelle gehen: Gelbke.  
 Hörst du nicht die Saiten klingen: Hahn, A., Op. 14.  
 Hörst du nicht die Töne sehnsuchtseli-ger Geigen: Lederer-Prina, Op. 13.  
 Hörst du nicht singen sie: George, C.  
 Hörst du's hoch in Lüften sehen: Spanuth.  
 Hörst du sie nicht da droben, jene Stimmen: Mendelssohn, F., Lenzesjubil.  
 Hörst du's rauschen vom Berge her-unter: Suchsland, Op. 24.  
 Hörst du, wie die Stürme sausen: Lio, 3 Lied. 3.  
 Hörst, Krampus, haat an Schampus: Leicht, Op. 1001.  
 Hört an, ich will beginnen: Röntgen, Op. 44, 1.  
 Hört das laute Getöse: Haydn, Jos., Jahreszeiten.  
 Hört den Kuckuck schreien: Thieriot, Tanzliedchen.  
 Hört doch, welch lustig Rädchen: Schmitt, C., Kinderl. 2, 3.  
 Hört einmal an Urteil, Kinderl. 3.  
 Hortense: Schindler, K., Op. 6b.  
 Hortensia: Bucalossi, P.  
 Hört es schallen, Himmelslieder: Wagner, Franz, Op. 102.  
 Hört, es war einmal ein König: Delius, 5 Lied. 5.  
 Hörtet nie Helene ihr preisen: Berlioz, Op. 2, 2.  
 Hört, Freunde, lasst Euch sagen: Einödshofer, Freut Euch d. Leb. 4.  
 Hört, hört!: Maier, Op. 90.  
 Hört, hört, es klingen viel Glöcklein hell: Oertling.  
 Hört, hört, schon d. Bogen d. Fiedel bestreicht: Stahl, E., Op. 72.  
 Hört, ich bin der Friedensengel: Bretschneider, Orig.-Votr. 18.  
 Hört ihr bellen die Schakale: Roth, L.  
 Hört ihr d. Amsel Lied am Hag: Leutz.  
 Hört ihr die Engel singen: Heyne, R., Op. 25, 2.  
 Hört ihr Herrn und lasst euch sagen: Veit, L., Op. 19.  
 Hört, ihr Leute, ich berichte: Bretschneider, Orig.-Votr. 10.  
 Hört, ihr Leute, lasst euch sagen: Reichelt, J.  
 Hört ihr's? Glockenklänge rufen's: Platzbecker, Op. 35.  
 Hört ihrs nicht klingen: Kaun, Op. 80, 2.  
 Hört, Kameraden! Eingeladen: Wagenblass, Op. 104.  
 Hört, liebe Leute, was neulich ge-sehehn: Peter, Georg, Humor. Solosz. 10.  
 Hört man sich manchmal dann und wann: Bretschneider, Orig.-Votr. 2.  
 Hört's, Kinder, mir hat heute tramt: Hauptmann, R.  
 Hortstein-Marsch: Fučík, Op. 30.  
 Hört und lauscht jetzt mit Bedacht: Richter, H. E., Op. 101.

*Hört und staunt — Hurra, die Erde*

- Hört und staunt. Ich hab notiert:  
 Deschermeier, Op. 99.  
 Hört vom Strand die Vesper singen:  
 Beethoven, Vesper.  
 Hört, was ich euch hier berichte:  
 Maxstadt, No. 118.  
 Hör uns, Allgütiger:  
 Hösel, 3 vaterländ. Ged. 2.  
 Hör uns, Allmächtiger:  
 Volkslieder (Rühle).  
 Weber, C. M., Op. 42, 4.  
 Hör, was ich sage: Stubbe, Op. 49, 3.  
 Hose für zwei Taler: Mörbitz, Nr. 4.  
 Hosianna:  
 Singt dem Herrn ein neues Lied.  
 Hosiannah, Davids Sohn:  
 Röder, E., Op. 62.  
 Hosiannah in der Höhe:  
 Kühnhold, Op. 63.  
 Hötblade: Schiött.  
 Höteldieb: Heinz, P., Op. 184.  
 Hôtel Eva: Schwartz, O.  
 Hôtel Monbijou:  
 Einnödshofer, Grosse Stern 2.  
 Hotoh: Fang mich, Bübchen.  
 Hottehot, das geht Galopp:  
 Dolega-Kamienski, Op. 4, 11.  
 Hottehüh: Hott, mein Pferdchen.  
 Hott hü, mein Hündchen:  
 Dolega-Kamienski, Op. 4, 3.  
 Hott mein Pferdchen: Balzer, Op. 7.  
 Hours of Recreation: Nöck, Op. 146.  
 Ho visto la Sirena:  
 Sgambati, Op. 35, 3.  
 How do you do?: Hauck, E.  
 Hüben wie drüben:  
 Philipp, A., Aber Herr Herzog.  
 Hubertuslied:  
 Hubertus war ein braver Mann.  
 Hubertus ritt mit Speer und Hund:  
 Hoffmann, Ad., Op. 22.  
 Hubertus war ein braver Mann:  
 Surläuly.  
 Hübsche Schäferin.  
 Norden, L., Häns. u. Gret.  
 Hübsches Herrchen, furchtbar nüchtern:  
 Knopf, Schüchterne Kavalier.  
 Hübscheete Dirn', die im Dorf man  
 sieht: Sinding, Op. 80, 4.  
 Hucke packe:  
 Hollaender, V., Schöne Vestalin 2.  
 Huckepacke-Rheinländer:  
 Hollaender, V., Schöne Vestalin.  
 Hufschmied:  
 Schwarzbrauner Hufschmied, ich will  
 dir sagen.  
 Hugdietrichs Brautfahrt: Straus, O.  
 Hugenotten: Meyerbeer.  
 Hugenotten. Fant.:  
 Beyer, F., Op. 112.  
 Jansa, Op. 75.  
 Schick, O., Mand.-Alb. 3, 2.  
 Singeléa, Op. 31.  
 Thalberg.  
 Hugenotten. Ouv.:  
 Ouvertürenalbum 5.  
 Hugenotten. Potp.:  
 Beyer, F., Op. 36.  
 Dreyer, E., Op. 15, 12.  
 Hartung, C. F., Op. 43, 12.  
 Wagner, E. D.  
 Hugenottenlied:  
 In die Schule bin ich gangen.  
 Hugo auf der Männerjagd: Rathke.  
 Hugo, der ist mein bester Freund:  
 Schmidt, Br., Op. 80.  
 Huguenots: s. Hugenotten.  
 Hühnerhaus: Spahn, Or.-Votr. 15.  
 Hühnerwärterin Ederland:  
 Wiel-Lange.  
 Huhn und der Karpfen:  
 Boemke.  
 Moellendorf, Op. 24, 1.  
 Hu! Hu! Ich weiss nicht ob ichs tu:  
 Straus, O., Luat. Nibel.  
 Huh, wenn dat de Mamma süht:  
 Schänzler.  
 Hulda auf Wache kommandiert:  
 Seidel-Bennewitz, Ein Unsicherer.  
 Hulda war 'ne Dichterin:  
 Lindemann, W.  
 Huldigung:  
 Enna, Sancta Cecalias Guldsko  
 Huldigung:  
 Es strich ein Wind durchs grüne Tal.  
 Huldigung an den Heiligen Vater:  
 Deschermeier, Op. 86, 5.  
 Huldigung der Kinder: Künstner.  
 Huldigung der Stände:  
 Egidi, Op. 10.  
 Huldigungen: Weiss, J., Op. 33.  
 Huldigungschor:  
 Heil Herrscher dir auf Bayerns  
 Throne.  
 Huldigungsfestmarsch:  
 Knayer, L., Op. 52.  
 Zimmer, R.  
 Huldigungs-Marsch:  
 Hollaender, V.  
 Rübner, Op. 34.  
 Seydlitz-Gerstenberg.  
 Wagner, Rich.  
 Huldigungsreigen: Wagner, S.  
 Huldigungsreigen der Mädchen aus  
 dem Volke:  
 Sannemann, Op. 27.  
 Huldigungstanz vor der Fee:  
 Sartorio, Op. 688, 2.  
 Huldreslaa: Backer-Gröndahl, A.  
 Huldre Tanz: Halvorsen, Op. 21.  
 Huldrie — Huldrio, o wie schön ists  
 auf der Welt: Busch, C., Op. 40.  
 Hule Gänschen: Günther, R., Op. 93.  
 Hüll ein mich in die grünen Decken:  
 Fassbaender, Pet., Op. 12, 2.  
 Hüll' in die Mantille dich:  
 d'Albert, E., Tiefland.  
 Hüllt Schnee die Erde ein:  
 Neumann, M., Op. 66, 1.  
 Humanitas: Einödshofer.  
 Humbugs Haar-Tinktur:  
 Blechschmidt.  
 Hummel: Rimsky-Korsakow.  
 Hummelchen:  
 Kleine braune Hummelchen.  
 Kleine brave Hummelchen.  
 Hummel-Lied: Sacks, Op. 29, 4.  
 Humming bird: Peiniger.  
 Humor: Palmgren, Op. 22, 1.  
 Humoreske über den Konstanzer Ele-  
 fantenmarsch: Rust, Op. 25.  
 Humoristische Kleinigkeiten:  
 Bährmann.  
 Humoristischer Gesang-Wettstreit:  
 Kuckuck und der Esel.  
 Humoristisches Allerlei:  
 Schneider-Bobby.  
 Humoristisches Hochzeitspotpourri:  
 Thiele, R.  
 Humoristische Symphonie: Felis.  
 Humoristische Weihnachtspolka:  
 Rose, F.  
 Humorist zu sein und Couplets zu  
 singen: Boettcher, A.  
 Humperdinck-Gavotte: Hollaender, V.  
 Humpty Dumpty: Lynes, Op. 50, 9.  
 Hund' an den Ringen:  
 Sekles, Op. 15, 10.  
 Hündchen der Marquise:  
 Granichstaedten.  
 Hundeballade:  
 Jarno, Förster-Christel.  
 Hundebblume: Meysel, E.  
 Hundekehle: Jürisch, Op. 12.  
 Hundeleben führe ick:  
 Kreymann, Op. 125.  
 Hundert helläugiger Schönen:  
 Tscherepin, Op. 27, 1.  
 Hundert Jahre Schwert und Leier:  
 Moellendorf.  
 Hundert Jahre sind entschwinden:  
 Zöllner, H., Op. 86.  
 Hundertmal schon glüht die Maienblust:  
 Wagner, H., Op. 50.  
 100000 Taler und ein Rittergut:  
 Teich, Op. 200.  
 Hundert und Eins:  
 Faust-Album 2.  
 Hundertundvierzehner Marsch:  
 Reimann, P.  
 Hundertundzwölfer Marsch:  
 Müller, Rob.  
 Hungaria, Liszt.  
 Hungarian Csárdás: Michiels.  
 Hungarian Dance: Scott.  
 Hungarian Rhapsody: Pechotsch.  
 Hunger:  
 Horch, wer pocht mit Knochen-  
 fingern.  
 Hungerdorm: Wagner, Rud., Op. 188.  
 Hunnenschlacht: Liszt.  
 Hunnia: Reisenleitner.  
 Hunting Song: Sartorio, Op. 590, 2.  
 Hunyadi László: Erkel.  
 Hüons Zauberhorn: Rosenkranz.  
 Hüpfende Elster:  
 Moussorgsky, Melodien 4.  
 Hüpfende Feen: Esipoff, Op. 10, 4.  
 Hüpf man in die Eh' hinein:  
 Reinhardt, H., Mädchen für Alles 6.  
 Hurra: Werner, E., Op. 42.  
 Hurra der Meister ist nicht da:  
 Teich, Op. 449.  
 Hurra! Der Zukunftstaar ist da:  
 Reutter, Nr. 171.  
 Hurra! Deutsch Samoa: Wiggert.  
 Hurra! Deutsch Südwestafrika:  
 Mewes, Op. 43.  
 Hurra die deutsche Flotte:  
 Berg, C., Op. 20.  
 Hurra die Enten! die Freude ist gross:  
 Busch, C., Op. 16.  
 Hurra, die Erde dreht sich:  
 Henschel, A., Op. 15.  
 Platzbecker, Op. 74, 3.  
 XXIII\*

*Hurra! Die Garde — Hyacinthe*

- Hurra! Die Garde kommt:  
Simon, E., Op. 459.
- Hurra die Soldaten:  
Kopylow, Op. 52, 1.
- Hurra! die welschen Ritter:  
Hansmann, Op. 38, 7.
- Hurra dir, deutsche Treue:  
Prössdorf, Op. 9.
- Hurra! ein neues Weltgesetz:  
Gruber, Ludw., Op. 900.
- Hurra! Es dröhnt uns ins Ohr vom  
Osten her: Peters, M., Op. 54.
- Hurra, es zieht der Frühling ein:  
Thiede, Op. 42, 1.
- Hurrah a. Hurra.
- Hurra heut bin ich allein:  
Tourbié: Schnabels Geburtstag.
- Hurra, heut bin ich schöne raus:  
Lange, H., Op. 19.
- Hurra! heut gehts in Saus und Braus:  
Fuchs, L., Schuster Ede.
- Hurra, hurra, du unendliche See:  
Linnarz, R., Op. 113.
- Hurra! Hurra! heissts hier und dort:  
Tourbié, Paul, Max und Fritz.
- Hurra, hurra, in Kasten rin:  
Rieas, P., Op. 20.
- Hurra! Hurra! Victoria!  
Teich, Op. 451.
- Hurra, hurra, was ist da los?:  
Krause, R.
- Hurra! ich bin ein Kanonier:  
Tourbié, Kanonier.
- Hurra ich bin ein Schuster:  
Lange, H., Op. 17.
- Hurra, ich bin Soldat:  
Hugo, Op. 74.  
Schmidt, M., Vergnügte Peter.
- Hurra, jetzt bin ich Diener:  
Teich, Op. 380.
- Hurra, jetzt fangt die Musik an:  
Schild (Marschalbum f. Z.).
- Hurra, jetzt geht der Rummel los:  
Mörbitz, Nr. 10.
- Hurra! Ihr blauen Jungen:  
Capellen, 3 deutsche Männerge-  
sänge 1.  
Flottenlieder 1.  
Heinrich, T.  
Zerlett, Op. 162, 2.
- Hurra, ihr Jungen fahret zu:  
Manns, Hinaus aufs Meer.
- Hurra König Friedrich August:  
Georg, Op. 15.
- Hurra mein alter Onkel:  
Teich, Op. 432.
- Hurra, mein heiliges deutsches Reich:  
Kriegeskotten, Op. 52, 1.
- Hurra mit Sturm:  
Rudolph, O., Op. 51.
- Hurra! Nanu, wer schreit denn da:  
Simon, E., Fidelen Drillinge.
- Hurra! S. M. S. Hohenzollern:  
Haubitzober, Op. 39.
- Hurra! so ein Soldatenleben:  
Preil, P., Leutnants 1. Geburtstagsf.
- Hurra soll heut erschallen:  
Schotte, Wilhelm dem II.
- Hurra! So schreit die ganze Welt:  
Hölzel, Op. 52.
- Hurra! Verehrtes Publikum:  
Heiter, Op. 42.
- Hurra! Wir sind die Frauen los:  
Wappaus, Op. 173.
- Hurra Zeppelin:  
Dörner, E.  
May, S., Op. 15.
- Hurrjeh! Wat hammer doch för Freud:  
Harsing.
- Hurtig, hurtig, lieben Leute:  
Schwartz, J., Op. 29.
- Hurtig ins Feld:  
Wagner-Loeberschütz.
- Hurtig wie die Mägdelein:  
Uthmann, Spinnl.
- Husar:  
Immer voran in Kampf und Gefahr.  
Soldaten stehn zum Marsch bereit.
- Husaren-Attacke:  
Diederich, A., Op. 55.  
Eilenberg, R., Op. 220.  
Wunderer, Op. 182.
- Husarenbrat:  
Sie reiten am rosigen Morgen.
- Husaren-Defiliermarsch, Grossenhainer:  
Müller, Alb.
- Husaren-Durchmarsch:  
Reger, Op. 83, 4.
- Husarenfieber:  
Blättermann.  
Oosten.  
Pfuhl.  
Pittrich, Op. 82.  
Rosenthal, A.
- Husarenfieber:  
Kinder lustig wird das Leben.
- Husarenglaube:  
Es ist nichts lustger auf der Welt.
- Husaren kommen:  
Richter, H. E., Heit. Stund. 1.
- Husarenliebchen:  
Mein Schatz, der ist im Regiment.
- Husarenlied:  
Husaren müssen reiten.
- Husarenlust: Niggli, E., Op. 50.
- Husaren-Marsch:  
Kobelt, Heimat u. Fremde 68.  
Tourbié, 2 alte Märsche.
- Husarenmärsche: Munkelt, T.
- Husaren müssen reiten: Meyer, Franz.
- Husarenritt:  
Rubinstein, A., Trot de Cavalerie.
- Husarenritt, neuer:  
Wenzel, H., Op. 280.
- Husaren sind da:  
Was rennen die Mädchen d. Dorfes.
- Husarenstreiche: Mannfred, Op. 20.
- Husarenstückchen: Seybold, Op. 111, 2.
- Husar wohin:  
Neuman, M., Op. 53, 3.
- Husar, wo reitest du hin:  
Neumann, M., Op. 53, 3.
- Husch hin, du goldener Sonnenstrahl:  
Hopfe, Op. 5, 4.
- Husch husch:  
Ich ging im Wald d. Kraut u. Gras.
- Husch, husch, es kommt wer:  
Mendelssohn, L., Op. 140.  
Reger, Op. 88, 2.
- Husch, husch, hasch, hasch:  
Parlow, E., Op. 82.
- Husch, husch hinterm Busch:  
Götze, O., Lied. 7.  
Parzyk, Op. 11.
- Husch, husch, husch, ich schlüpfe aus  
dem Busch:  
Hermann, H., Aus d. Kinderleben 3.
- Husch nüber und drüber:  
Mojsisovics, Op. 14, 1.
- Huschst du vorbei von ferne:  
Strauss, Edm., Op. 8, 5.
- Huschst ein Seelchen durch die Strassen:  
Göhle, Lied. 6.
- Huse brumuse, wie sauset der Wind:  
Naumann, Op. 8, 2.
- Hussahuh, ich tanz mit meinem Gatten:  
Schmid, Jos., 3 Lied. 2.
- Hussa legts a Liadl los:  
Kuen, Op. 41.
- Hussitenmarsch, Bernauer:  
Sauer, W., Op. 7.
- Hut ab: Kollo.
- Hüt dich, hüt dich, Mägdelein:  
Jüngst, Op. 87, 4.
- Hüt du dich:  
Scherrer, Volksl. 22.  
Streicher, T., 6 Lied. 2.  
Vrieslander, L. u. G. 14.
- Hüte dich:  
Ich weiss ein Mädchen hübsch und  
fein.  
Nachtigall hüte dich.  
Nachtigall o hüte dich.  
Rose hat viel Dörnelein.  
Wenn es rote Rosen schneit.
- Hüte dich schöns Mägdelein:  
Stange, Op. 96, 2.
- Hütejung der Heide: Roose.
- Hüter der Täler:  
Müder Tag! Der Schlummer nahm.
- Hütet euch:  
Nagler, Op. 41, 2.  
Sacks, Op. 26, 2.
- Hüttchen im Tale:  
Wenzel, H., Op. 440.
- Hüttchen so traut:  
Kettenhofen.  
Riva, Op. 83.
- Hütte:  
Aus einem dunklen Forste.
- Hütte im Tal:  
Verborgen tief im Talesgrund.
- Hüttelein im grünen Wald:  
Hamann, V., Op. 31.  
Walden, O., Op. 87, 2.
- Hüttelein still und klein:  
Hansen, E., Op. 43.  
Krafft-Ebing.  
Messner, G., Op. 7, 3.  
Röhrich, P., Op. 44.  
Rösler-Oldenburg, Op. 5.  
Salzbrenner, Op. 8.  
Sartorio, Bl. u. Bl. 7.  
Westhofen.  
Zadora.
- Hüttenmarsch: Charton.
- Hütterl am Roan:  
Heinrich, P., Op. 6, 6.
- Hüttelein steht am Waldesrande:  
Jäckel, Op. 104.
- Hüttelein steht im grünen Wald: Fenn.
- Hu, wie weht der Wind so kalt:  
Mertens, R., Op. 10, 8.
- Hyacinth: Aletter.
- Hyacinthe: Enslein, Op. 302.

*Hyazinthen — Jagdstück*

- Hyazinthen:  
An den weissen und blauen und roten  
Hyazinthen.  
Fern halt Musik.  
Hyazinthenduft:  
Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 1.  
Hyljätty: Mannerström.  
Hymnarium: Griesbacher, Op. 115.  
Hymne:  
Gott ist, ein heiliger Wille liebt.  
O Herr mein Gott, die ganze Welt.  
Wie tönt dein Name, Gott.  
Hymne an den Gesang:  
Lobpreiset laut und rühmt und ehrt.  
Hymne an die Jungfrau:  
Ave Maria, Jungfrau mild.  
Hymne an die Kunst:  
Lorenz, C. A., Op. 25.  
Hymne an die Musik:  
Musik du hehre (hehrste) Kunst.  
Wenn tauber Schmerz die Seele nagt.  
Wer einsam steht im bunten Lebens-  
kreise.  
Hymne an die Nacht:  
Beethoven (Frauensang u. Klang 11).  
Hymne an die Nacht:  
Heil'ge Nacht o giesse du.  
Hymne an die Pest: Gnessin, Op. 3, 2.  
Hymne an Osterreich: Weinwurm.  
Hymne an Schiller: Reinhthaler.  
Hymne an Venus:  
Grosse Venus, mächtige Göttin.  
Hymne à Ste Cécile: Gounod.  
Hymne auf die Landesfürstin:  
Stephani, Op. 13.  
Hymne auf Kaiser Wilhelm d. Gr.:  
Zuschneid, K.  
Hymne auf Kaiser Wilhelm II.  
Zuschneid, K.  
Hymne au Soleil:  
Aux sonores Appels.  
Hymne Chérubique:  
Tschaikowsky, Harm.-Alb. 1.  
Hymne d'Amour:  
Samara.  
Strauss, R., Alb. de Mél. 4.  
Hymne der Heil. Cyrill und Method:  
Tschaikowsky, Harm.-Alb. 1.  
Hymne du Soir:  
Moffat, 6 Morc. 6.  
Hymnen: Stadlmayr.  
Hymnen an die Nacht: Hausegger.  
Hymne national chinois:  
Beyer, F., Coll. de Chants patr. 72.  
Hymne national japonais:  
Beyer, F., Coll. de Chants patr. 71.  
Hymne national russe: Lwoff.  
Hymnen bei der Fronleichnam-  
Procession: Mitterer, Op. 127b.  
Hymnen zur Anbetung d. hl. Altarsakr.:  
Faist, Op. 9.  
Hymne sacré avec Imitation des  
Cloches: Chits, Op. 6.  
Hymnes de l'Office du Jour: Overeem.  
Hymnes nationaux: Chiesa.  
Hymne zum goldenen Ehejubiläum des  
badischen Fürstenpaares:  
Steinhart.  
Hymne zur Einweihung des neuen Ta-  
bernakels: Berlioz, Gesänge 10.  
Hymne zur Gedenkfeier Schillers:  
Reiter, J., Op. 70.
- Hymni de Ss. Sacramento:  
Gessner, Op. 3.  
Hymni totius Anni: Victoria.  
Hymnus: Strauss, R., L.-A. 7.  
Hymnus:  
Du hast mir den Becher oft gefüllt.  
Vom Ursprung aller Sonnen.  
Hymnus an das Leben: Nietzsche.  
Hymnus an den Mond:  
Weismann, Op. 10, 2.  
Hymnus an die Liebe:  
Ich hab dich lieb! so klingst du.  
Hymnus der Jugend:  
Seliger Jugendlust himmlische  
Wonne.  
Hymnus nach Worten der heiligen  
Schrift: Selle, Op. 21.  
Hyperions Schicksalslied:  
Wolff, E. J., Op. 10, 1.
- I. (J.)**
- Ja alle meine Liebe die ich im Herzen  
trag: Bastry, Ländl. Reinfall.  
Ja als Rekrut, un das ist keine Lüge:  
Lange, E.  
Ja auch beim Militär:  
Richardy, Op. 57.  
Ja, auf der Welt ist halt alles ver-  
kehrt: Elliot.  
Ja a Weiberl muss i hab'n: Rudolff.  
Ja beim Kine-Kine-Kinematographen:  
Schmidt, M., Olymp. Spiele.  
Jack and Jill:  
Oehmler, Op. 114, 1.  
Jack and the Beanstalk:  
Maxim, Fairy Tales 5.  
Jack-Tar: Maxim, Boy-Roy 1.  
Jacobs Traum und Gebet:  
Bartmuss, Himmelsleiter.  
Ja dann muss Frühling sein:  
Obermeyer, C.  
Ja das Leben des Narren ist frei:  
Bantock, Narrenlied 4.  
Ja das Tippen:  
Raimann, Tippmamsell.  
Ja das Trommeln:  
Raimann, Tippmamsell 16.  
Ja das war eine Zeit voller Glückselig-  
keit: Nitzsche.  
Ja der Mensch ist 'ne Maschine:  
Walther.  
Ja die Augen meines Liebchens:  
Schottländer.  
Ja die Augen waren's:  
Maddison, Op. 21, 4.  
Ja die Blumen und die Mädchen:  
Sioly, Blumenpoesie.  
Ja die Liebe hat bunte Flügel:  
Bizet, Carmen.  
Jadis:  
Gayrhos, Op. 40, 6.  
Hofmann, J. C., Op. 40, 2.  
Ja doch, Liebste, wir wollen uns  
wiegen: Drechsler, H., Op. 47, 1.  
Ja du bist elend: Schoeck, Op. 13, 2.  
Ja du bist es blütenreicher Baum:  
Dannehl, Op. 41, 2.  
Ja du bist mein:  
Heymann (Trehde, Op. 259).  
Hofmann, C., Op. 57.  
Kolle.
- Ja du denkst nun wohl: Müller, G.  
Ja dunneimals ihr lieben Leutchen:  
Straus, O., Hugd. Brautf. 16.  
Jadwiga: Wenzel, F., Op. 332.  
Jadwiga Walzer: Langer, A., Op. 102.  
Ja echte Weanaleut:  
Kronegger, Op. 21.  
Ja, eh man's gedacht, da fällt man  
hinein: Winkelmann, Op. 18.  
Ja ein Auto ist nach meinem Sinn:  
Leuschner, Op. 30.  
Ja es ist manches faul im Staate Däne-  
mark: Reutter, Nr. 178.  
Ja es ist schön in dieser grossen Stadt:  
Loewengard, 8 Ged. 8.  
Ja, es war wohl in der Laube:  
Tottmann, Op. 50, 9.  
Ja finster muss sein und a Geld muss  
man hab'n: Leicht, Op. 527.  
Jagd:  
Hiller, J. A.  
Seybold, Op. 120, 2.  
Wahl.  
Wolff, B., Op. 240.  
Jagd:  
Durch schneebedeckte Wälder.  
Jagd auf Maikäfer:  
Fink, W., Op. 414, 3.  
Jagddchor:  
Frei ist der Jäger im grünen schönen  
Wald.  
Frührot glänzt im Morgentau.  
Jagdglück:  
Es ritt ein Jäger wohlgenut.  
Jagdklänge: Kirchner, F.  
Jagdlied:  
Dana, Op. 30.  
Hassenstein, Op. 132.  
Keller, O.  
Kirchner, F., Op. 701, 4.  
Kirchner, Th., Op. 39, 8.  
MacDowell, Op. 39, 1.  
Moritz, F., Op. 63.  
Nölck, Op. 146.  
Söchting, Op. 86.  
Süss, W., Op. 3, 2.  
Thouret, Op. 7, 5.  
Jagdlied:  
Auf, auf zum fröhlichen Jagen.  
Durch schwankende Wipfel schiesst  
gold. Strahl.  
Es klingen die Hörner.  
Jagdliedchen: Melzer, Op. 7, 3.  
Jagdmorgen:  
Durch schwankende Wipfel.  
Jagd nach dem Glück:  
Eilenberg, R., Op. 69.  
Gellert, F., Op. 66.  
Jagd nach dem Glück in der Liebe:  
Hollaender, V.  
Jagd nach dem Schmetterling:  
Cairati, Pensées poétiques.  
Jagdruf: Grelinger, Jugendbl. 1.  
Jagd-Ruf:  
Halloh! Die Jagd macht frisch und  
froh.  
Jagdschloss im Walderl:  
Kutschera, A., Op. 80.  
Jagdsignale: Krüger, A., Op. 34.  
Jagdstück:  
Berghout, Op. 43, 2.  
Bohm, Op. 360, 9.

*Jagdstück — Ja, ich trag*

**Jagdstück:**

Cossart, Op. 12, 1.  
 Klauwell, O., Op. 37, 2.  
 Knappe.  
 Parlow, E., Op. 101, 1.  
 Riemann, Op. 67.  
 Roth, A., Op. 6.  
 Ruthardt, Op. 55, 2.  
 Schmidt, Br.  
 Wandelt, B., Op. 21.  
 Wunderer, Op. 170.  
**Jagdstückchen:** Saar, Op. 52, 6.  
**Jagdscene:** Zilcher, P., Op. 60.  
**Jagdzug:** Heins, Op. 110, 2.  
**Jagdzug der Diana:**  
 Zilcher, P., Op. 56.  
**Jagend ver-zucken die Ather:**  
 Mauke, Op. 41, 2.  
**Jäger:**  
 Gurlitt, Musik. Skizzenb.  
 Wiel-Lange.  
 Wolf, H.  
**Jäger:**  
 Es blies ein Jäger wohl in sein Horn.  
 Jäger gung to jagen ut.  
 Mein Lieb ist ein Jäger.  
 Morgensonn' die Vöglein weckt.  
**Jäger aus Kurpfalz:**  
 Günther, R., Op. 125, 1.  
 Othegraven, Op. 31, 2.  
 Simon, R., Op. 2, 1.  
 Volkslieder.  
**Jägerblut:** Weiss, T.  
**Jägerbua:** Klaasa, Alpenklänge.  
**Jägerbua auf dem Gamsgebirg:**  
 Heinrich, P., Op. 6, 5.  
**Jägerchor:**  
 Laut tönert durch Berg und Tal.  
 Verglüht sind schon die Sterne.  
 Wie lebt sich's so fröhlich im  
 Grünen.  
**Jägerchor aus Der Freischütz:**  
 Engel, G.  
**Jäger geistlich:** Wiedemann, M., Op. 6.  
**Jäger ging einst jagen:** Frick, Op. 62.  
**Jäger gung to jagen ut:**  
 Cramer, A., Op. 1, 4.  
**Jägerhaus am Rhein:** Rose, V.  
**Jäger im Walde:**  
 Brunner, C. T., Op. 262.  
**Jäger in dem grünen Wald:**  
 Spangenberg, Op. 24, 6.  
**Jägerknabe:**  
 Im Feld der Vogel hausen muss.  
**Jägerlatein:** Schick, F., Nr. 3.  
**Jägerlatein:**  
 Im Lindenkrug am Eichentisch.  
**Jägerleben:** Krüger, A., Op. 32.  
**Jägerleben immerfroh:** Beringer, J. G.  
**Jägerleb'n:** Drob'n auf der Höh.  
**Jägerlieb:**  
 Im Waldesgrund ein Vöglein.  
**Jägerliebchen:** Hund' an den Ringen.  
**Jägerliebchens Morgengruss:**  
 Hartmann, H., Op. 159.  
**Jägerlied:**  
 Ailbott, H., Op. 170, 3.  
 Behr, F.  
 Hartung, C. F., Op. 27.  
 Jungmann, L.  
 Kirchner, F., Op. 311, 1.  
 Mendelssohn, F., Op. 19b, 3.

**Jägerlied:**

Sartorio, Komp. 9.  
 Wolf, H.  
**Jägerlied:**  
 Es blies d. Jäger wohl in sein Horn.  
 Es ging ein Jäger wohl in d. Wald.  
 Es wollt ein Jäger jagen.  
 Frisch auf, all ihr Jäger.  
 Frisch auf, hinaus z. grünen Wald.  
 Frisch auf, ihr Jäger, frei u. flink.  
 Geschwinde, geschwinde, es fliehet  
 die Beute.  
 Halli, ich zieh ins grüne Feld.  
 Ich ging im Wald durch Kraut u.  
 Gras.  
 Im Arme die Büchse.  
 Im Wald und auf der Heide.  
 Steig auf zum Himmelsdach.  
 Wer nennt mir eine grössre Lust.  
**Jägerlieder:**  
 Krüger, A., Op. 34.  
 Simon, R., Op. 2.  
**Jägerliedermarsch:**  
 Komzák, Lustige Jäger.  
**Jägerlust:** Wiggert.  
**Jägerlust:**  
 Schönste Leben auf der Welt.  
**Jägerlust, was kommt dir gleich:**  
 Röaler-Oldenburg, Op. 3.  
**Jägermarsch:**  
 Boese.  
 Cerrini di Moute Varchi, Heitere Er-  
 innerungen.  
 Fučík, Op. 127.  
 Gruss, F., Op. 21.  
 Polman, Op. 22.  
 Pugh, Op. 44, 4.  
 Tourbié, Op. 311, 2.  
**Jägermarsch 1813—14:**  
 Tourbié, 2 alte Märsche.  
**Jägermarsch, Deutscher Garde-:**  
 Heyden, F. van.  
**Jägermarsch, 21er: Kirrer.**  
**Jäger-Polka:** Bergmann, C., Op. 6, 2.  
**Jägers Abendlied:**  
 Im Felde schleich ich still u. wild.  
**Jägers Freud:**  
 Simon, E., Salonrosen 1.  
**Jägers Liebe:**  
 Es saust der Wind im dunkeln Wald.  
**Jägers Lust:**  
 Es lebe, was auf Erden.  
**Jägersmann:**  
 Herr Jägersmann, leg deine grosse  
 Flinte an.  
**Jägers Morgenbesuch:**  
 Es taget vor dem Walde.  
**Jägers Morgengebet:** Ludwig, O.  
**Jägers Morgengruss:**  
 Seid mir willkommen, grünende Gipfel.  
**Jägersruf:** Harthan, Op. 74, 9.  
**Jäger und die Nixe:**  
 Bei nächtlicher Weil.  
**Jäger und Jägerin:**  
 Wär ich ein muntres Hirschlein  
 schlank.  
**Jäger und Sennerin:**  
 Bin's Reserl von d. Bucheralm.  
**Jägerweise:** Pönitz, Op. 66.  
**Jägerwerben:**  
 Wald erglänzt in grüner Pracht.

**Jäger ziehn in grünen Wald:**

Decker, A., Op. 10b.  
 Engelsberg, Männerch. 14.  
**Ja, Hausknecht sein, das is 'ne Pein:**  
 Heiter, Op. 19.  
**Jahr aus dem Leben des Kindes:**  
 Baschinsky.  
**Jahraus, jahrein, stets auf der Tour:**  
 Wappaus, Op. 406.  
**Jahr der Seele:**  
 Noch zwingt mich Treue.  
**Jahre gingen, Jahre kamen:**  
 Braun, Alf, Zum gold. Priesterjub.  
**Jahre kommen und gehen:**  
 Johndorff.  
**Jahrelang sehnten wir uns:**  
 Kaun, Op. 46, 6.  
**Jahresgedenken:**  
 Es ist kein Raum so dunkel.  
**Jahresschluss:**  
 Nun sinkt die stille Nacht hernieder.  
**Jahrestag:**  
 Im alten loderlohen Glanze.  
**Jahreswechsel:**  
 Des Herbstes Gold weicht Winters  
 Schnee.  
 Habt ihr nimmer noch erfahren.  
 Nun danket all und bringet Ehr.  
 Stunden, die Tage und Jahre.  
**Jahreswende:**  
 Bald hat wieder eine grosse Stunde.  
**Jahreszeiten:**  
 Dana, Op. 30.  
 Haydn, Jos.  
 Kühnhold, Op. 71.  
 Tschaikowsky, Op. 37a.  
 Werner, M., Op. 8.  
**Jahreszeiten der Liebe:**  
 Heiter, Op. 23.  
 Hollaender, V., Herren von Maxim.  
**Jahreszeiten in Liedern:**  
 Ganz, R., Op. 7.  
**Jahr für Jahr am Aschermittwoch:**  
 Perleberg, Op. 9, 1.  
**Jahrgang ist missraten:**  
 Rohde, W., Op. 22, 1.  
**Jahr geht hin:**  
 Rohde jr., E., Festg. 36.  
**Jahr geht still zu Ende:**  
 Thoma, Op. 2, 4.  
 Trümpelmann, 2 Choräle 1.  
**Jahr ist nun zu Ende:**  
 Linder, Aug.  
 Röber, Op. 10, 6.  
**Jahrmarkt:** Baeker, Op. 27, 4.  
**Jahrmarktsbarden:** Dalatkewicz.  
**Jahrmarktsfest von Plundersweilern:**  
 Freudenberg.  
**Jahrmarktszene:** Schytte, Op. 29, 2.  
**Jahrwendfeier:**  
 Des Jahres letzte Stunde will von  
 uns scheiden gehn.  
**Jahrzeitsbilder:** Lie.  
**Jäh wirft der Taifun sich aufs dunkle  
 Meer:** Kügele, R., Op. 279, 1.  
**Ja, ja, der Peter:**  
 Reinhardt, H., Generalconsul 3.  
**Ja, ja, ja, unsere Handwerkskunst:**  
 Tourbié, Klipp und Klopp.  
**Ja, ich lieb' dich treu:** Stillfried.  
**Ja, ich trag a Zipflhaubn:**  
 Fall, L., Fidele Bauer 4.

*Ja, ich weiss — I bin a Mäd'el die*

- Ja, ich weiss es noch wohl:  
Cassimir, H., Lieder u. Gesänge 9.
- J'ai fait un si beau rêve:  
Marti, N' est-ce qu' un Songe.
- J'aime et je sais répondre:  
Chéréméteff.
- J'aime les automnales fleurs:  
Liapounow, Op. 14, 2.
- Ja, in der Heimat ist es schön:  
Menzel, J., Op. 11.
- Ja, in der Nacht ist die Welt doch so schön:  
Schmidt, M., Ol. Spiele.
- Jaingas Auftrittlied:  
Gellert, F., Inselbraut.
- J'ai tant souffert: Grelinger, Op. 65.
- Ja, käm einmal ein Räuber her:  
Schottländer.
- Ja, Kleider machen Leut:  
Raimann, Tippmamsell 10.
- Ja, lustig bin ich: Walter, M.
- I always loved to call my lady Rose:  
Lichfild (Squire, Nr. 29).
- I am a Gibson Girl:  
Hellmesberger, Triumph des Weibes.
- Ja, mancher Mensch, der plaudert gern:  
Kronegger, Op. 57.
- Ja, man fährt gemüthlich im Auto-omnibus:  
Bendix, P.
- Ja, man sagt, die jungen Mäd'el:  
Einödshofer, Resemann 1.
- Jam Christus astra ascenderit:  
Palestrina, 4st. Mess. 5.
- Ja, meine Heimat sollt' ihr Frauen sehn:  
Strauss (Sohn), Joh., 1001 Nacht 12.
- James Monmouth:  
Hermann, H., Liederreihe 1.
- I am the Unfortunate: Patočka.
- Jämtland: Peterson-Berger.
- Ja, müstete die Lieb nicht scheiden:  
Neubner, Op. 94, 2.
- Jane Grey: Rödelberger.
- Jan Hünnerk wohnt up de Lammerstraat:  
Ra.n.rath, Volksl. 12.
- Janitscharen-Marsch:  
Kirchner, F., Op. 1005.
- Januar: Tschaikowsky, Op. 37a, 1.
- Ja oder Nein:  
Greene, W. H., Charakterst. 4.
- Japan: Ringleben.
- Japan: Land Yamato hat Berge.
- Japan (In): Tabrar.
- Japanerinnen: Stutzenberger.
- Japaner kommen: Wunderer, Op. 180.
- Japanermarsch: Stifter.
- Japanische Frühlinglieder:  
Neubauer, Op. 9.
- Japanische Herzen: Tabrar.
- Japanische Kriegsbilder: Wöber.
- Japanische Kriegslieder: Szentgáli.
- Japanische Lieder:  
Ganz, W., Op. 41.  
Grube, G.  
Weingartner, Op. 45.
- Japanische Nachtmusik:  
Kaiser, Em., Op. 310.
- Japanische Nationalhymne:  
Buchwald, Op. 31.  
Capellen.
- Japanischer Fächertanz: Eberle, D.
- Japanischer Hochzeitsmarsch:  
Translateur, Op. 85.
- Japanischer Kirschblütentanz:  
Meienreis.
- Japanischer Kriegsmarsch:  
Esslinger, Op. 14.  
Heinz, C., Bansai.
- Japanischer Laternentanz: Yoshitomo.
- Japanischer Marsch:  
Buchwald, Op. 31.  
Dittrich, R., Yoï.  
Ekier, Op. 17.  
Grosse, E. A., Op. 80.  
Kronegger, Op. 23.  
Voort.
- Japanischer Nationalmarsch: Nicholla.
- Japanischer Siegesmarsch:  
Bastyr, Op. 120.  
Oberstetter.
- Japanischer Tanz: Richardy, Op. 67.
- Japanischer Triumphmarsch:  
Sattelmair, Op. 78.
- Japanisches Frühlinglied:  
Thierfelder.
- Japanisches Intermezzo:  
Grey, V., Karsama.
- Japanisches Liebeslied: Thierfelder.
- Japanisches Liebesständchen:  
Oscheit, Nr. 6.
- Japanisches Neujahrslied: Thierfelder.
- Japanisches Trinklied: Kienzl, Op. 72, 5.
- Japanisches Wiegenlied:  
Wehrle, Op. 14, 4.
- Japanisches Wiegenlied:  
Schlaf, meine braune Taube.
- Japansk dans: Melartin, Op. 23.
- Jaquita: Saenger, G., Op. 106, 2.
- Jarabáček: Kmoch, F.
- Ja, Rackers, Rackers sind sie all:  
Lewin, H., Prinzpapa 1.
- Jardin de la Mort: Wassilenko, Op. 12.
- Jardin de Roses:  
Esipoff, Morceaux de Genre 3.
- Jardin endormi: Akimenko, Op. 39, 12.
- Jarni vánek: Konvalinka.
- Ja, sagt er, hat er g'sagt: Welsch.
- Ja, schön ist mein Schatz nicht:  
Haase, C., Op. 19, 3.
- Ja, sehn Sie, det macht bos die Wupp-tisität:  
Wagener, Op. 84.
- Ja, 's gibt kein Örtchen:  
Lewin, H., Prinzpapa 3.
- Ja, 's ist nirgends schöner wie auf der Welt:  
Reutter-Album 8.
- Jasmin: Dancla, Op. 181, 3.
- Jasminenstrauch:  
Grün ist der Jasminenstrauch.
- Jasmin fleuri: Lemaire.
- Jasminstrauch:  
Grün war der Jasminstrauch.
- Ja, so a Kirtafest, das is a Leb'n:  
Kronegger, Op. 19.
- Ja, so ein Leutnant-rock:  
Reinhardt, H., Krieg im Fr. 9.
- Ja, so ein Wiener Fiaker: Raimann.
- Ja so jung kommen wir nicht mehr zusammen:  
Oscheit, Nr. 11.
- Ja, solch Hochzeitsreise:  
Fromm, C. J., Wolf Bär Pfefferkorn.
- Ja, so'n Zusammenstoss: Brenner.
- Ja, so warn's unsre Alten g'wohnt:  
Kronegger, Op. 20.
- Ja, spanne nur den Bogen:  
Schubert, F., Lied. 387.
- Ja, stimmen tut's, doch richtig ist das nicht:  
Reutter, Nr. 151.
- Ja, überselig hast du mich gemacht:  
Smolian, Irene 1.
- Jauchze, mein Herz:  
Henschel, A.  
Neuert, Deutsche Lied 8.
- Jauchze, mein Herz und freue dich:  
Ebel, R., Op. 5, 6.
- Jauchze, mein Herz, und trinke dich satt:  
Metzl, Op. 10, 2.
- Jauchzen geht durch alle Lande:  
Röber, Op. 10, 5.
- Jauchzet dem Herrn alle Welt:  
Klein, Aug., Op. 10.  
Schumann, G., Op. 47.  
Thiel, Op. 9, 1.  
Vogel, M., Op. 77, 1.
- Jauchzet dem Herrn alle Welt:  
Psalm 100.
- Jauchzet dem Herrn alle Völker:  
Gulbins, Op. 22, 2.
- Jauchzet dem Herrn! singet, rühmet:  
Silcher.
- Jauchzet Gott alle Lande:  
Nagler, Op. 32.
- Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde:  
Kühn, K., Op. 59.
- Jauchzt dem Herrn in allem Land:  
Zehrfeld, Op. 12.
- Jauchzt dem Herrn u. singt m. Schall:  
Schneider, B., Op. 15, 2.
- Jauchzt der Geige Sang, hei:  
Jünnst, Op. 93, 3.
- Ja und ob auch schön sie sei:  
Fabricius, 2 Lied. 1.
- Ja, unsre Ausstellung: Pehel, Op. 180.
- J'avais juré, dans ma grande tendresse:  
Nazare Aga.
- Javanischer Tanz: Oosterzee, Op. 55, 2.
- Ja, wann gleich wär das Firmament:  
Reger, Op. 75, 5.
- Ja, wenn du wärst mein eigen:  
Kretzschmer, Op. 14, 4.
- Ja, wenn ein Mann ich wär:  
Ehrich, R., Champagner.
- Ja, wenn man was erreichen will:  
Jarno, Goldfisch 12.
- Ja, wie mir zwa mit grossem G'schra:  
Kronegger, Op. 61.
- Ja, wir Schneider, wir sind wicht'ge Leut:  
Winkelman, Op. 15.
- Ja, wir sind noch entstammt den tapferen Bretonen:  
Berlioz, Op. 13, 5.
- Ja, wir zwei hab'n an Zorn:  
Krebs, G., Traurigen Buaben.
- I baci degli angeli: Tarditi.
- I bin a Ammitaler:  
Krenger, Trueberbueb.
- I bin a Anspanner: Mestrozi.
- I bin a echtes Weanakind:  
Fromm, C. J., Beim Drahn.
- I bin a flotter „Auf und Auf“:  
Mölzer, A., Der Wein.
- I bin a jungs Bürscherl:  
Kremser, A. d. dtsh. Volke 18.
- I bin a Kerl schon patent: Leopoldi.
- I bin a kloana Wildschütz:  
Kremser, A. d. dtsh. Volke 6.
- I bin a Mäd'el, die's versteht:  
Jarno, Goldfisch 2.

*I bin a Madel frisch — Ich bin die Blumenlilli*

- I bin a Madel, frisch, gesund:  
Teich, Op. 421.
- I bin a strammer Bauernbua:  
Deschermeier, Op. 88, 2.
- I bin a Weanafrüchterl:  
Kronegger, Op. 31.
- I bin der arme Kräutserpepp:  
Jungähnel, Op. 313.
- I bin der Seppel aus Tirol:  
Merker, R., Op. 32.
- I bin der Weithofbauer:  
Bühnert, Ein bayrischer Zentrums-  
bauer.
- I bin durchaus ka Don Juan:  
Leicht, Op. 1007.
- I bin ganz g'wiss ka Philosoph: Göschl.
- I bin ganz g'wiss zu jeder Zeit:  
Kurzka, Op. 4.
- I bin halt a ganz eine eigne Natur:  
Kronegger, Op. 30.
- I bin halt a G'fühlsmensch:  
Kaempfer.
- I bin ja net verheirat: Jurek.
- I bin jetzt frei und morg'n gehts los:  
Leopoldi.
- I bin immer kreuzfidel:  
Kronegger, Op. 32.
- I bin in Trudring z'Haus:  
Preil, P., Or.-Solosz.
- I bin jüngst verwichen:  
Deyss, Op. 12.  
Meyer-Helmund, Lieder.
- I bin ka Lädly: Hügel.
- I bin so frei: Meyer, Georg.
- I bin von rechts der Isar her:  
Junker, A., Schöne Kare.
- I bin von Wald ausser:  
Kremser, A. d. dtach. Volke 11.
- Ib und Christinchen: Leoni.
- Ib und Kirstine: Enna, 3 Klav.-St. 2.
- I bitt euch, Leutln, seids nôt fad:  
Kurzka, Op. 4.
- Ich aber denke: Fährmann, Op. 32, 6.
- Ich aber lag am Rande des Schiffes:  
Reuss, A., Op. 21, 1.
- Ich achte meine Hasser:  
Reiter, J., Op. 61, 2.
- Ich Arme, die belächelt alles Sehnen:  
Wolf-Ferrari, Op. 11, 4.
- Ich armer Tamburgessell:  
Lubrich jr.  
Mahler, G.  
Streicher, T., 4 Kriegsl. 1.
- Ich armes keuzlein kleine:  
Baselt, Männerch. 3.
- Ich atmet' einen linden Duft:  
Mahler, G.
- Ich band mir meine weisse Schürze um:  
Kron, Op. 492.
- Ich bete an die Macht der Liebe:  
Bortnjansky, Russ. Kirchenl.  
Eckardt, Op. 37, 5.  
Gundlach, E., Paraphrase.  
Haas, A., Op. 100a, 3.  
Krimmling, Op. 252.  
Simon, E., Op. 615.  
Tourbié, Fant.
- Ich biete euch Freundschaft:  
Arensky, Op. 69, 4.
- Ich bin a alter Weanaspatz:  
Kronegger, Op. 54.
- Ich bin Adele, die stets fidele:  
Erdmann.
- Ich bin allein: Zolotareff, Op. 17, 3.
- Ich bin also jetzt ein Prinz:  
Verö, Brettlgr. 4.
- Ich bin am Orte hier: Richardy, Op. 61.
- Ich bin an unserm Opernhaus:  
Pickert, Ach du mein l. Willibald.
- Ich bin ä Orgelmann: Ronneberger.
- Ich bin ä Schdrolch:  
Heinz, P., Samml. draat. Solosz. 4.
- Ich bin auf allen Wegen:  
Hansmann, Op. 38, 4.
- Ich bin auf der Flucht:  
Stubenberg, Op. 139.
- Ich bin aus den United States:  
Lincke, Berliner Luft.
- Ich bin a Wäsch'rin, bitte sehr:  
Raimann, Wäschermädel 2.
- Ich bin Baron v. Tatterich:  
Teich, Op. 479.
- Ich bin Baron v. Tschingtara:  
Teich, Op. 486.
- Ich bin begannt bei jedermann:  
Heinz, P., Samml. draat. Solosz. 3.
- Ich bin bei dir: Erler, H., Op. 30.
- Ich bin bei englischem Rindfleisch er-  
zogen: Wustandt.
- Ich bin bei Humor:  
Spahn, Ein heller Junge.
- Ich bin bei unsrer Feuerwehr:  
Heinz, P., Hornist Meierbär.
- Ich bin bekannt im ganzen Land:  
Neumann, H., Vater Knaus.
- Ich bin berühmt als Musikante:  
Riess, P., Op. 28.
- Ich bin das Fräul'n vom Comptoir:  
Geldstet, Comptoiristin.
- Ich bin das Heimweh:  
Sturm, W., Op. 167, 3.
- Ich bin dein, du bist mein:  
Morales, Op. 9, 4.  
Ritter, H., Op. 72, 1.
- Ich bin der allbekannteste Posaunen-  
bläser Nante: Tourbié, Nante.
- Ich bin der arme Kunrad:  
Hausegger, Arme Kunrad.
- Ich bin der Arzt vom Hause: Zepler.
- Ich bin der August Reinlich: Mollert.
- Ich bin der berühmte Muskel:  
Renker, F.
- Ich bin der Besenbinder Nante:  
Jungähnel, Op. 414.
- Ich bin der dicke Fritze:  
Becker, M., Die sind äb'n alle.
- Ich bin der dicke Hans:  
Christiani, Op. 68.
- Ich bin der Doktor Eisenbart:  
Claus, Beim Dorfbarbier.  
Volkslieder (Rühle).
- Ich bin der Fleeschermeeester Där-  
mchen: Ronneberger.
- Ich bin der Fredi: Prechtl, Op. 76.
- Ich bin der Fregattenkapitän:  
Stekel, 2 Kinderl. 1.
- Ich bin der Graf von Krippenspecht:  
Jehring, Op. 73.
- Ich bin der Hans: Pastory, A., Op. 168.
- Ich bin der helle Fridolin:  
Teich, Op. 469.
- Ich bin der Herr Professor Blech:  
Hugo, Op. 81.
- Ich bin der Klarinetten-Karl:  
Becker, P.
- Ich bin der kleine Pitschi:  
Gellert, F., Inselbraut.
- Ich bin der kleine Tambour:  
David, Ferd., Op. 5.
- Ich bin der kleine Zeisig: Stekel.
- Ich bin der letzte Gast im Haus:  
Lehmann, A.
- Ich bin der Leutnant Drillewitz:  
Strauss, Jos., Frauenherz 1.
- Ich bin der Leutnant Gernegross:  
Kahn, L., Op. 15, 4.
- Ich bin der liebe Weihnachtsmann:  
Wappaus, Op. 413.
- Ich bin der Mönch Waltramus:  
Banck, Op. 10.  
Bohnenblust, Op. 5, 6.  
Brüschweiler, Op. 32, 3.  
Chop, Vale carissima.  
Grabert, Op. 26, 2.  
Schlegel, H., Op. 9.  
Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 42.
- Ich bin der Musjeh Kakadu:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 20.
- Ich bin der Onkel Nasemann:  
Teich, Op. 470.
- Ich bin der Page von Hochburgund:  
Backer-Lunde, Op. 33.  
Brandt, F., Op. 2.
- Ich bin der Pepi:  
Silber, Paradiesvögel 2.
- Ich bin der Roderich Kieselsack:  
Schneider, Arth., Op. 52.
- Ich bin der Schaffner Emil Hahn:  
Jungähnel, Schaffner Hahn.
- Ich bin der Schaffner Knollrich:  
Preil, P., Op. 6.
- Ich bin der Schneider Dünnebein:  
Lincke, Op. 153.
- Ich bin der Schneider Kakadu:  
Beethoven, Op. 121 a.  
Volkslieder (Rühle).
- Ich bin der schöne Fridolin:  
Teich, Op. 422.
- Ich bin der schöne Rudi: Silber, Rudi.
- Ich bin der Schutzmann Bammel:  
Bretschneider, Orig.-Vortr. 14.
- Ich bin der Sturm: Müller, Max.
- Ich bin der Vetter vom Land:  
Mayer, Moriz.
- Ich bin der Vogt v. Tenneberg:  
Neumann, M., Op. 59, 1.  
Roth, B., Op. 7.  
Thiel, Op. 4, 1.
- Ich bin der Welt abhanden gekommen:  
Mahler, G.
- Ich bin der wohlbekannteste Sänger:  
Schubert, F., Lied. 112.
- Ich bin der Zahnarzt Doktor Specht:  
Heinz, P., Verkannte Patient.
- Ich bin des Klosters Weidgessell:  
Schnegg, Op. 3, 5.
- Ich bin die Auferstehung:  
Blumenthal, P., Op. 110, 4.  
Klein, Aug., 4 Motetten 4.
- Ich bin die Auferstehung u: d. Leben:  
Schäfer, M., Op. 56.
- Ich bin die blonde Trude:  
Barth-Erlensteg, Tulpenmädchen.
- Ich bin die Blumenlilli:  
Mörbitz, Nr. 17.

*Ich bin die hohe — Ich bin Gottes*

- Ich bin die hohe Obrigkeit:  
Spahn, Gemeindediener.
- Ich bin die Hötelière:  
Einödshofer, Grosse Stern 2.
- Ich bin die Karoline: Ziegler, F.
- Ich bin die Kartenschlägerin:  
Peter, Georg, Bei d. Wahrsagerin.
- Ich bin die kleine schnelle geschickte  
Tippmamselle:  
Raimann, Tippmamsell 6.
- Ich bin die lustige Frau Admiral:  
Müller, Marg., Op. 29.
- Ich bin die lust'ge Schaffnerin:  
Bastyr, Lustige Schaffnerin.
- Ich bin die lustige Friseur:  
Müller, Marg., Op. 34.
- Ich bin die niedliche, kleine Lisett:  
Hefner, Op. 55.
- Ich bin die Rehekka Meyer: Larsen.
- Ich bin dir begegnet: Gebhard, Op. 5, 2.
- Ich bin durch die Welt gegangen:  
Hildach, E., Op. 32, 3.
- Ich bin durchs Leben auf dich zuge-  
gangen: Richter, G., 4 Lied. 4.
- Ich bin echter deutscher Patriot:  
Reutter, Nr. 169.
- Ich bin een schlichter Handwerksmann.  
Linderer.
- Ich bin ein alter Aktenmensch:  
Voigt, Hugo.
- Ich bin ein alter Musikant:  
Jungähnel, Paukenfranz.
- Ich bin ein armer Bergmann nur:  
Nolopp, Op. 104.
- Ich bin ein armer Postillon:  
Hansmann, Op. 40, 1.
- Ich bin ein armer Wandersmann:  
Schiffer, Op. 76.
- Ich bin ein armer Weber:  
Panzer, Op. 37 a.
- Ich bin ein armes Kindelein:  
Ullrich, Op. 55, 5.
- Ich bin ein braver Biedermann:  
Gentes, Die neue Richtung.
- Ich bin ein Dämchen von der leichten  
Sorte:  
Hollaender, V., Ein tolles Jahr 6.
- Ich bin ein Damenschneider:  
Hollaender, V., Schneider Fips 5.
- Ich bin ein Deutscher, drum tönt meine  
Leier: Reutter, Nr. 169.
- Ich bin ein Deutscher, kennt ihr meine  
Farbe: Preil, P., Or.-Votr. 9.
- Ich bin ein Deutscher und ich bin es  
gerne: Reutter, Nr. 167.
- Ich bin ein deutsches Mägdelein:  
Rudnick, Op. 126, 4.
- Ich bin ein Dieb geworden:  
Reger, Dieb.
- Ich bin ein Doktor medicinae:  
Walther, T.
- Ich bin ein Don Juan:  
Kronegger, Op. 48.
- Ich bin eine anständige Frau:  
Lehár, Lustige Witwe 1.
- Ich bin eine Blume:  
Hess, L., Op. 27, 1.
- Ich bin ein echter Deutscher meiner  
Seele: Preil, P., Hum. Votr.
- Ich bin ein echter Lebemann:  
Gruber, Ludw., Op. 1045.
- Ich bin eine Dame vom Büffet:  
Stolz, R., Lust. Weiber.
- Ich bin eine Frau von Temp'rament:  
Lehár, Mann mit 3 Frauen 9.
- Ich bin eine Harfe:  
Roth, B., Op. 14, 3.  
Wolff, E. J., Op. 13, 6.
- Ich bin eine Harfe mit goldenen Saiten:  
Behm, Op. 27, 4.
- Ich bin eine Hofdam der Kaiserin:  
Albini, Baron Trenck.
- Ich bin eine kleine Kokett':  
Nelson, Op. 60.
- Ich bin eine Regenwetter-Aufschürz-  
spezialität:  
Laszky, Wegn d. Wäsch.
- Ich bin eine Rose:  
George, C.  
Lob, Lied. 5.  
Messner, G., Op. 8, 2.
- Ich bin ein Falter: Kobler.
- Ich bin ein fideler Junge:  
Frick, Op. 94.
- Ich bin ein Forscher: Euler.
- Ich bin ein Fotograf: Weinstabl.
- Ich bin ein freier Sängersmann:  
Füllekruss, Op. 202.
- Ich bin ein frisches junges Blut:  
Neumann, M., Op. 60, 4.
- Ich bin ein froher Geselle:  
Leydecker, 2 Trinkl. 1.
- Ich bin ein ganz verrückter Bruder:  
Richardy, Heinrich im Rausch.
- Ich bin ein ganz versumpftes Huhn:  
Boehme, A., Sumpfhuhn.
- Ich bin ein Gast auf Erden:  
Mayerhoff, Op. 28, 5.  
Tennenbaum.
- Ich bin ein Gelehrter tief aus dem  
Morgenland:  
Gentes, Orig.-Votr. 58.
- Ich bin ein Gemütsmensch:  
Gentes, Orig.-Coup. 71.
- Ich bin ein grosser Lebemann:  
Hollaender, V., Auf ins Metrop. 13.
- Ich bin ein guter Hirt:  
Bach, J. S., Kant. 85.
- Ich bin ein Hauptballodri:  
Haupt, Luise.
- Ich bin ein Jägersmann:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 24.
- Ich bin ein Journalist:  
Bayer, Jean, Or.-Votr. 67.
- Ich bin ein junges frisches Blut:  
Manzler.
- Ich bin ein Kegler, kegle treu u. feste:  
Klein, R., Kegler-Fritze.
- Ich bin ein Kenner der vielen Sorten  
Männer: Stolz, R., Op. 30.
- Ich bin ein Kind der Bühne:  
Einödshofer, Kamr. Lehmann 4.
- Ich bin ein Kind vom Rhein:  
Rudolf.  
Werth, Op. 12.
- Ich bin ein kleiner Dummrian:  
Schmitt, C., Kinderl. 1, 7.
- Ich bin ein kleiner Knabe zwar:  
Wendland, Nr. 27.
- Ich bin ein kleines Püppchen:  
Winterfeld.
- Ich bin ein kleines Vögelein:  
Denhardt.
- Ich bin ein klein Grisettchen:  
Aletter, Vielleicht.
- Ich bin ein Komödiant:  
Huber, G.
- Ich bin ein König im Küchenreich:  
Schwarz, Otto.
- Ich bin ein lust'ger Geselle:  
Hoher.
- Ich bin ein lustger Musikant:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 27.
- Ich bin ein lust'ger Musikus:  
Preil, A., Gelegenheitsmusik.
- Ich bin ein lustger Übermut:  
Maass, Op. 160.
- Ich bin ein lustiger Student:  
Mörbitz, Nr. 7.
- Ich bin ein Mädchen fein und jung:  
Stange, Op. 94, 4.
- Ich bin ein Mädel comme il faut:  
Becher, Luftschifferin.
- Ich bin ein Mägdlein vom Lande:  
Conradi, Op. 121.
- Ich bin einmal etwas hinausspaziert:  
Gernerth, Op. 22.  
Nagler, 2 Lied. 2.  
Seiter.
- Ich bin ein Mann von Renommée:  
Bischoff, Edm.  
Preil, P., Kunstmaler.
- Ich bin ein Optimiste:  
Reutter, Nr. 190.
- Ich bin ein Pechvogel: Waldea.
- Ich bin ein Photograph: Weinstabl.
- Ich bin ein Preusse, kennt ihr meine  
Farben: Neithardt, A. H.
- Ich bin ein rechter Springinsfeld:  
Teich, Op. 440.
- Ich bin ein schlichter alter Bürger:  
Lorens, Da zünd ich.
- Ich bin ein schöner rotbrauner Wicht:  
Krone.
- Ich bin ein Spielmann wohlgenut:  
Baldamus, Op. 56, 1.
- Ich bin ein wacker Mägdelein:  
Rothstein, Op. 63, 2.
- Ich bin ein Wianer Madel:  
Straus, O., Walzertr. 9.
- Ich bin erfreut aus rotem Mund:  
Schumann, A., Op. 10, 4.
- Ich bin erwacht aus langem Schlaf:  
Barlow.
- Ich bin etwas beleibt: Kron, Op. 431.
- Ich bin fort, Herr:  
Humperdinck, Was ihr wollt.
- Ich bin Frau Dr. Eisenbart:  
Müller, Marg., Op. 30.
- Ich bin Friedrich Wilhelm Schultze:  
Glaser, L.
- Ich bin fröhlich, ich bin glücklich:  
Eichborn, Op. 71.
- Ich bin für die Stadt Berlin:  
Jürisch, Op. 15.
- Ich bin gesund:  
Brückmann, Op. 14, 1.
- Ich bin gewandert Tag um Tag:  
Keldorfer, Op. 64.
- Ich bin gewohnt, dass, wer mich liebt:  
Hellmesberger, Mutzi.
- Ich bin gewöhnt, stets nur zu siegen:  
Straus, O., Tapf. Soldat 8.
- Ich bin Gottes, Gott ist mein:  
Bremner, Geistl. Lied. 16.

*Ich bin halt — Ich denke dein, ja*

- Ich bin halt auch kein Jüngling mehr:  
Albrecht, St.
- Ich bin hinauf, hinab gezogen:  
Kaun, Op. 49, 2.
- Ich bin hinausgegangen:  
Feist, Op. 14, 6.
- Ich bin Horniste:  
Schwabe, A., Orig.-Solos.
- Ich bin ihm begegnet:  
Friedmann, G. m. b. H.
- Ich bin im Café-Restaurant:  
Wappaus, Op. 443.
- Ich bin im fernen Nord zu Haus:  
Bastyr, Op. 89.
- Ich bin im Glück geboren:  
Teich, Op. 415.
- Ich bin immer noch im Hemde:  
Kuhfeldt.
- Ich bin in aller Gottesfrüh:  
Keldorfer, Op. 53.
- Ich bin in der Nacht gegangen:  
Vogel, E., Op. 23, 1.
- Ich bin in Einsamkeit nicht mehr allein:  
Diepenbrock, 4 Son. 3.
- Ich bin in meiner Unterwelt:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol 1.
- Ich bin Kadett:  
Gilbert, Jungfernstift.
- Ich bin ka Virtuosin:  
Mader, Garnisonam. 8.
- Ich bin kein Leutnant und kein Dichter:  
Bayer, Jean, Or. Vortr. 43.
- Ich bin kein Minister:  
Kienzl, Op. 71, 2.
- Ich bin kein Ritter noch Edelmann:  
Maschke, Lied. 2.
- Ich bin krank, Milady:  
Weismann, Op. 23, 5.
- Ich bin Madame Pierrette:  
Reichmann.
- Ich bin Mann und bleib auch Mann:  
Bantock, Lyr. Ged. 4.
- Ich bin, man sieht mir's gar nicht an:  
Berté, Millionenbraut.
- Ich bin meiner Alten heimlich:  
Spahn, Or.-Vortr. 13.
- Ich bin meine Strasse gegangen:  
Goepfert, K., Op. 54, 4.
- Ich bin mit der Herzliefsten mein:  
Sturm, W., Op. 170.
- Ich bin mit meinem Dasein sehr zufrieden:  
Boettcher, A.
- Ich bin müde, das macht die lange Nacht:  
Katz, J.
- Ich bin noch klein, doch sehr bescheiden:  
Preil, P., Hum. Vortr.
- Ich bin nun 'mal so wie ich bin:  
Dokowicz.
- Ich bin nun schon vier Jahre hier:  
Teich, Op. 475.
- Ich bin nun so weit:  
Weismann, Op. 23, 6.
- Ich bin, oweh, hier stock ich schon:  
Eysler, Phryne.
- Ich bin Portier im Deutschen Haus:  
Bayer, Jean, Or. Vortr. 44.
- Ich bin Rekrut stets wohlgenut:  
Goepfert, Op. 6.
- Ich bin riesig musikalisch:  
Reinhardt, H., Mädch. f. Alles 4.
- Ich bins! Bin die goldene lockende Frucht:  
Hoppe, C., Op. 6, 3.
- Ich bin schon ganz ausser Atem:  
Schwabe, A., Orig.-Solos.
- Ich bin schon lange begraben:  
Ehrenberg, A., Op. 1, 5.
- Ich bin schon ziemlich alt fürwahr:  
Junghähnel, Coupl. 23.
- Ich bin sechs Wochen nun verheirat't:  
Becker, M., Glückl. Ehemann.
- Ich bin sehr gelenkig:  
Wagener, Op. 84.
- Ich bin sehr genügsam:  
Gentes, Orig.-Coupl. 68.
- Ich bin sehr piffig:  
Tourbié, Rekr. Bimber.
- Ich bin sehr zart und schüchtern:  
Preil, P., Hum. Vortr.
- Ich bin seit einem Jahre grad:  
Hille, P.
- Ich bin so feurig und voll Glut:  
Laszky, Rep. d. Hölle 19.
- Ich bin so frei mich vorzustellen:  
Rella.
- Ich bin so ganz allein gegangen:  
Hansmann, Op. 7, 3.
- Ich bin so gar ein armer Mann:  
Borräus, Op. 9, 1.
- Ich bin Soldat:  
Einödshofer, Sergeant Knackwurst.
- Ich bin Soldat mit Leib und Seel:  
Richardy, Op. 53.
- Ich bin so manchen Tag gegangen:  
Hermann, H. (Im Volkston 3, 5).  
Sacks, Op. 24, 1.
- Ich bin so müd, ich bin so matt:  
Heinz, P., Op. 181.
- Ich bin so sehr betrübet:  
Wolfram.
- Ich bin stets ärgerlich:  
Wellmann, Op. 201.
- Ich bin vergnügt:  
Schubert, F., Lied. 281.
- Ich bin verlobt mit einem Manne:  
Straus, O., Tapf. Soldat 3.
- Ich bin versiert in allen Dingen:  
Ehrich, R., Strohvitwer.
- Ich bin vom Salutier-Verein:  
Philippi, J.
- Ich bin vom Telegraphenamt:  
Bayer, Jean, Telegraphenbote.
- Ich bin von heim gelaufen:  
Hansmann, Op. 38, 1.  
Pfister, E.
- Ich bin wie andre Mädchen nicht:  
Wolf, H.
- Ich bin, wie Sie mich sehn hier stehen:  
Saldow, Astronom.
- Ich bin zu allen Zeiten:  
Sioly, Das is mir.
- Ich bin zwar bloss ein Schneider:  
Ritter, P.
- Ich bin zwar ein Bettler:  
Beutenmüller, Op. 14.
- Ich bitte: Brünig, Op. 25, 2.
- Ich bitte dich, Herrgott:  
Winterberg, R., 50 L. Nr. 18.  
Wittich, Op. 12, 2.
- Ich bitte dich Pauline mach die Fenster zu:  
Preil, P.
- Ich bitte euch: Melartin, Op. 26, 1.
- Ich bitte um ein Rendezvous:  
Wottitz, Op. 98.
- Ich bitt mich zu begucken:  
Sioly, Op. 500.
- Ich blase meine Flöte:  
Caro, Op. 38, 2.  
Durra, Morgenständchen.  
Hadley, Op. 42, 3.  
Hübner, O. R., 9 Ged. 3.
- Ich blicke hinab in die Gasse:  
Rahlwea, Op. 2, 1.
- Ich blicke in die milde Sternennacht:  
Dannehl, Op. 49, 5.
- Ich blick in mein Herz:  
Reiter, J., Op. 1, 1.  
Rübner, Op. 37, 1.  
Tschiderer, Nr. 2.  
Urack.
- Ich blickte hinaus in die Sternenpracht:  
Vogel, E., Op. 22, 2.
- Ich blickte hinaus zum Fensterlein:  
Buchner, O., Op. 50, 2.  
Meyer-Stolzenau, Op. 46, 1.
- Ich bliebe allimmer bei dir:  
Müller, Rich.
- Ich brachts auf dem Gymnasium:  
Straus, O., Lust. Nibel.
- Ich brauch eine Sonne für mich:  
Goepfert, K., Op. 86, 1.
- Ich breite die Arme in Sehnen aus:  
Hoppe, C., Op. 6, 4.
- Ich bring jetat Witze:  
Mestrum, Volkst. Humor 54.
- Ich bummle abends, ich bummle früh:  
Franz, P., Lude.
- Ich dacht' du hättst mich ganz vergessen:  
Merkel, W., Op. 9, 2.
- Ich dachte dein, du trautes Heimatstal:  
Herbst, Op. 77.  
Maschke, Lied. 1.  
Schoene, A., Op. 2.  
Zerlett, Op. 109.
- Ich dachte dein hob den Pokal:  
Alexander Friedrich von Hessen,  
Op. 8, 4.
- Ich dachte dein in tiefer Nacht:  
Joseph, D.
- Ich dachte dein wo immer:  
Albini, Baron Treneck.
- Ich danke dir für deinen Tod:  
Rohde, jr., E., Festg. 13.
- Ich danke dir für jede Farbe:  
Hartmann, A.
- Ich darf dich nicht lieben:  
Fährmann, Op. 30, 9.
- Ich denk an dich:  
Litzlbauer, H. 12.
- Ich denk an dich, Holde:  
Mendelssohn, M. M., Op. 4, 1.  
Fucik, Op. 220.
- Ich denk an teurer Heimat Stätte:  
Feldmann, F., Op. 15.
- Ich denke dein:  
Glusacke (Salon-Album, neues 1).  
Kaiser, R., Op. 10.  
Sartorio, Salonalbum.  
Zumsteeg.
- Ich denke dein. Fant.:  
Tillmetz, Op. 45.
- Ich denke dein am frühen Morgen:  
Gülker, Op. 37, 1.
- Ich denke dein, ja dein für immer:  
Kohler, J., Op. 24.

*Ich denke dein wenn — Ich ging hinaus*

- Ich denke dein, wenn durch den Hain:  
Fanzler, 20 Lieder 11.
- Ich denke dein, wenn mir der Sonne  
Schimmer: Schubert, F., Op. 5, 2.
- Ich denke mir, mir scheint:  
Lehár, Mann mit 3 Frauen 11.
- Ich denke oft beim Weine:  
Hermann, H., Trinklied.
- Ich denke zurück: Brosende.
- Ich denke zurücke und werde zum Kind:  
Flinsch 4.  
Lewin, G., Warnung.  
Veit, L., Op. 20.
- Ich denke so oft im Schimmer der  
Sterne: Bastyr, Op. 11.
- Ich der schöne Ignaz Klimpel:  
Strauss, R.
- Ich elender Mensch wer wird mich er-  
lösen: Bach, J. S., Kant. 48.
- Ich empfinde fast ein Grauen:  
Streicher, T., 6 Lied. 4.
- Ich erinnere, da ich lag:  
Crane, Op. 27, 2.
- Ich ersehnt ein Lied:  
Courvoisier, Op. 8, 1.
- Ich erwach aus Träumen von dir:  
Melartin, Op. 19, 1.
- Ich erzürnt dich:  
Bantock, Lyr. Ged. 7.
- Ich esse nun mein Brot nicht trocken  
mehr: Wolf, H., Ital. Liederb. 2.
- Ich fahr dahin:  
Klages, Volksl.
- Ich fahr dahin, wann es muss sein:  
Reiter, J., Op. 69, 6.
- Ich fahr dahin, weil es muss sein:  
Volkslieder.
- Ich fahre nach meiner Heimat:  
Hansmann, Op. 39, 3.
- Ich fahr gern Taxameter:  
Einödshofer, Kamr. Lehmann 6.
- Ich fahr in die Welt:  
Jüngst, Op. 89, 2.
- Ich fälle die Bäume im tiefen Wald:  
Dolega-Kamiński, Op. 4, 36.
- Ich fand ein golden Ringlein:  
Meyer, W., Op. 99.
- Ich fand ein Herz in Lieb ergeben:  
Schneider-Bobby, Op. 113.
- Ich fand ein holdes Veilchen:  
Rennes, Op. 5, 2.
- Ich fand einst ein einsam stilles Plätz-  
chen: Hanusch.
- Ich far da hyn:  
Scherrer, Volksl. 24.
- Ich feines, graues Waldvögelein:  
Schumacher, R., Op. 57, 9.
- Ich find an allen Mädchen Gefallen:  
Baussnern, 3 Gedichte 3.
- Ich finde beim Entrée:  
Reinhardt, H., Krieg im Frieden 4.
- Ich flocht dir eine Krone:  
Haas, J., Op. 5, 3.  
Hummel, F., Op. 76.
- Ich flocht mir einen Rosenkranz:  
Baeker, Op. 11, 4.
- Ich flog zum Meeresstrand:  
Keller, L., Op. 65, 8.
- Ich flüsterte leis in den einsamen Bach:  
Glanz, Op. 22, 2.
- Ich frage keine Blume:  
Schubert, F., Op. 25, 6.
- Ich frage nach Euch, Herr Meister,  
nicht:  
Bernstein, Op. 42, 1.  
Rückert, Op. 58.  
Stange, Op. 114, 3.
- Ich frage nicht, wie soll es enden:  
Oort, H. C., Op. 8, 2.
- Ich frag euch, Rosen:  
Kienzler, Op. 8, 3.
- Ich fragte als Kind: Aletter, Couplets.
- Ich fragte: Wie haben die Lieder all:  
Weinreis.
- Ich freue mich der dunkeln Sommer-  
tage: Fleck, F., Op. 3, 2.
- Ich freu mich sehr, zu der ich kehr:  
Schumann, A., Op. 10, 2.
- Ich freu mich stets, wenn's Sonnab'nd-  
Ab'nd: Werner, Alex.
- Ich fühle Angst wie nie zuvor:  
Fabricius.
- Ich fühle, dass ich dich wiederseh':  
Scheinpflug, Op. 6, 5.
- Ich fühle deinen Odem:  
Czerwonky.  
Derffel.  
Eysler, Lieder 1.  
Götze, C., Op. 22, 4.  
Jonas.
- Ich fühle wieder meine Seele beben:  
Schlegel, L., Op. 28, 3.
- Ich fühls, dass ich tief innen kranke:  
Lamberg, Op. 26, 1.  
Wachsmann, Op. 5, 2.  
Wildt, Op. 56.
- Ich fühl's, ich bin nicht für die Welt  
geboren: Hutter, Op. 38, 5.
- Ich fühlt' ein Tröpflein fallen:  
Schmitt, C., Junge Liebe 4.
- Ich fuhr durchs Meer auf nächtl. Bahn:  
Myon, Op. 36, 2.
- Ich führe hier das Regiment:  
Schröder, Max, Op. 141.
- Ich fuhr einmal nach Sitt:  
Kleinpaul, Kinderl. 6.
- Ich fuhr über Meer:  
Wolf, H., Span. Lied. 8.
- Ich fuhr wohl über Wasser:  
Hermann, H., Op. 55, 5.
- Ich fürchte, es ist ein Schicksals-  
schluss: Riedel, W., Op. 3, 7.
- Ich fürchte mich, ich sehne mich:  
Reiter, J., Op. 52, 6.
- Ich fürchte sehr mein hübsches Wicht-  
chen: Aletter, Königin und Page.
- Ich fürcht nit Gespenster:  
Schindler, K., Op. 9, 1.  
Sinding, Alte Weis. 3.  
Weingartner, Op. 22, 2.
- Ich gab meine Seele zu eigen dir:  
Ehm, Op. 1, 1.
- Ich gab mein Herz einem blonden Kind:  
Wolff, E. J., Op. 12, 9.
- Ich geb dir morgens einen Kuss:  
Straus, O., Tapf. Soldat 13.
- Ich geb dir, mein Gott:  
Schwalm, R., Op. 114, 7.
- Ich gedenke der alten Zeit:  
Becker, Alb., Op. 83, 1.
- Ich geh auf stillen Auen:  
Regor, Op. 76, 33.
- Ich geh auf stillen Wegen:  
Blatt, Op. 9.  
Bocquet, Op. 5, 2.  
Haas, J., Op. 1, 2.
- Ich geh durch einen grasgrünen Wald:  
Parlow, E., 9 Volksl. 6.  
Volkslieder.  
Weinwurm.
- Ich gehe fremd durch die Menge hin:  
Fröde, Op. 19, 3.  
Henning, M., Op. 11, 3.
- Ich gehe hin wo still und einsam:  
Bauer, M., Op. 4, 1.  
Mosbacher.  
Schumann, G., Op. 48, 1.
- Ich gehe jetzt nach Afrika:  
Junghähnel, Op. 303.
- Ich gehe meines Wegs allein:  
Menzner, L.-A., Nr. 13.
- Ich gehe so verlassen:  
Mayer, F. X., 6 Lied. 6.
- Ich gehe suchend alleine:  
Sinding, Totenl. 2.
- Ich geh im stillen Wald:  
Hartung, O., Op. 11.
- Ich geh in einem Garten spazieren:  
Angerer, Op. 145.
- Ich geh nie in die Kirche:  
Rösch, Op. 54, 4.
- Ich geh! Viel Hemmnisse erregen:  
Zolotareff, Op. 16, 4.
- Ich gestehe meine Liebe dir:  
Schultze, H. R., Op. 10, 1.
- Ich ging an deinem Haus vorüber:  
d'Albert, E., Op. 21, 5.
- Ich ging an deiner Seite:  
Kämpf, Op. 21, 4.
- Ich ging an träumenden Teichen:  
Franke, H., Op. 91.
- Ich ging bei Nacht:  
Bergh, R., Op. 24, 5.
- Ich ging bei Nacht und sucht in herbar  
Not: Schrattenholz, Op. 38, 8.
- Ich ging den Weg entlang:  
Pfitzner, Hans, Op. 10, 1.  
Vollerthun, Ges. 1.  
Wolff, E. J., Op. 17, 2.
- Ich ging des Morgens zum Brunnen:  
Deyas, Op. 37.  
Klump, Op. 20.  
Neuert, Op. 63, 2.
- Ich ging durch duftge Schatten:  
Kühnhold, Op. 178, 1.
- Ich ging durch einen grasgrünigen  
Wald: Lafite, Volksl. 3.
- Ich ging durchs Gras:  
Straus, O., 2. Lied. 1.
- Ich ging ein Blümlein suchen:  
Hacker, Op. 7.
- Ich ging einmal spazieren:  
Fehrman, Op. 12, 3.  
Parlow, E., 6 Volksl. 6.  
Slicher, Juchhei.
- Ich ging einst einsam und manierlich:  
Achenbach, Op. 17.
- Ich ging einst im Walde spazieren:  
Eichler, M., Lied.
- Ich ging hinaus. Man sah den Herbst  
ringsum:  
Tanejew, A. S.; Op. 35, 4.

*Ich ging im — Ich habe dich geliebet*

- Ich ging im Felde so für mich hin:  
Brandt, R. Th., Op. 1, 5.  
Medtner, Op. 6, 4.
- Ich ging im nächtlich stillen Haine:  
Schauss, K., Traum.
- Ich ging im Wald durch Kraut und  
Gras:  
Götze, O., Lied. 7.  
Greger, Nr. 4.  
Parzyk, Op. 11.  
Reinbrecht, F. A., Op. 16.
- Ich ging im Walde den alten Steig:  
Fielitz, Op. 80, 1.  
Flügel, Op. 64, 3.  
Kaun, Op. 63, 4.  
Meister, F., 2 Lied. 2.  
Rabel, Op. 1, 4.  
Rochlitzer, Op. 71, 4.
- Ich ging im Walde so für mich hin:  
Esser, B., Kinderleben 2, 8.  
Eysler, Glücksschweinchen.  
Koessler, Nr. 9.  
Medtner, Op. 6, 9.  
Neumann, M., Op. 67, 7.  
Strauss, R., Op. 56, 1.  
Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 7.
- Ich ging im Walde spazieren:  
Heuser, Op. 44, 3.
- Ich ging in einer Nacht:  
Neumann, M., Op. 67, 5.
- Ich ging lustwandeln durch einen  
Wald: Gänsbacher, Op. 15, 4.
- Ich ging mal über Berg und Tal:  
Hagedorn, Op. 17, 2.
- Ich ging mit Lust durch einen grünen  
Wald: Mahler, G., Lied. u. Ges. 2.
- Ich ging übers Heidemoor allein:  
Moellendorff, Op. 11, 3.
- Ich ging zu Markte heute früh:  
Landolt, Op. 4b.
- Ich ging zum blühenden Rosenstrauch:  
Heckmann, Op. 1, 6.
- Ich glaub an dich:  
Berlioz, Ausgew. Gesänge.  
Schiller, Op. 33, 3.
- Ich glaub, der liebe Herrgott:  
Fall, L., Fidele Bauer 9.
- Ich glaube, in alten Tagen:  
Mayer, M., Op. 19, 1.  
Schöne, H., Op. 27, 1.  
Wintzer, R. (Im Volkston 27).
- Ich glaub es nicht:  
Meyer-Helmund, Lied.-Album.
- Ich glaub, lieber Schatz:  
Hollaender, V., 12 Ges. 1.  
Roger, Lied.-Album 2.
- Ich glaub, lieber Schatz:  
Unter den blühenden Linden.
- Ich glaubte, die Schwalbe träumte  
schon: Meyer-Helmund, Lieder.
- Ich gloobe, Mensch, dir pickt er:  
Schneider-Robby, Op. 117.
- Ich gönne dir ein jedes Glück:  
Völkerstimmen, 5, 2.
- Ich gratuliere:  
Hermann, C. A., Op. 20, 1.  
Klaass, Op. 39.  
Nitzsche, Op. 102, 2.  
Sartorio, Komp. 2.
- Ich grolle nicht:  
Schumann, R., Op. 48, 7.
- Ich grüss dich, mein Dörfchen:  
Burda, Op. 165.
- Ich grüsse dich:  
Gaber, Op. 47, 3.  
Klein, Aug., 2 Männerch. 2.  
Matthey, Op. 89.
- Ich grüsse dich (Paraphr.): Nohl, Op. 85.
- Ich grüsse dich, du junge Blüte:  
Schwartz, O., Hôtel Eva 5.
- Ich grüsse dich, du mein goldlockiges  
Kind: Guggenbühler.  
Heinz, P., Op. 114.  
Michael, F., Op. 33.  
Simon, J., Op. 35.
- Ich grüsse dich, heiliges Schweigen:  
Holland, Th., Op. 4, 1.
- Ich grüsse dich in stiller Nacht:  
Bensch, Op. 22, 1.  
Härtel.
- Ich grüsse dich, mein Heimatland:  
Bungart, H., Op. 125, 1.  
Herrmann, W., Op. 38, 2.  
Wengert, Op. 35c.
- Ich grüsse dich, oMorgen: Benl, Op. 30.
- Ich grüsse dich, See:  
Dörner, M., Op. 1.
- Ich grüsse dich, verwandte Seele:  
Petzet, Op. 6, 1.
- Ich grüsse dich vieltausendmal:  
Heinrich, Aug., 6 Lied. 4.
- Ich grüsse dich wieder:  
Fischer, R., Spielmannsgruss.
- Ich grüsse dich, zartes Glöckchen:  
Schmidt, Alb., Op. 23.
- Ich grüsse euch, ihr wald'gen Höhn:  
Franz, E., Op. 9, 1.
- Ich grüsse euch, mit euren stolzen Tür-  
men: Dobler, Op. 11a, 1.
- Ich grüss euch, liebe Leute:  
Reutter, Nr. 182.
- Ich gung emal spaziere:  
Scherrer, Volksl. 14.
- Ich hab a liab Dirndl:  
Bollmann, Heit. Weis. 3.
- Ich hab' amal a Räuscherl g'habt:  
Kapeller.
- Ich hab an deiner Brust geruht:  
Rabl, Op. 10, 2.
- Ich hab an einem dreizehnten:  
Manas, Unser Theod. 9.
- Ich hab an seiner Brust geruht:  
Fährmann, Op. 32, 3.  
Lialios, Op. 7, 2.  
Waghalter, Op. 2, 1.
- Ich hab auf Gottes weiter Welt:  
Kraus, P., Op. 123.
- Ich hab, bevor der Morgen: Heermann.
- Ich hab darüber nachgedacht:  
Maxstadt, Nr. 121.
- Ich hab das Licht der Welt erblickt:  
Schmidt, M., Herrgott.
- Ich hab den dicken Heinz gehört:  
Ganz, W., Op. 30, 5.
- Ich hab den Fuss im Bügel:  
Huber, H., 6 Lied. 1.
- Ich hab dereinst manch reiches Glück  
besessen: Richardy, Op. 68.
- Ich hab dich doch immer so treulich  
geliebt: Maass, Op. 189.
- Ich hab dich eine kleine Zeit:  
Herzogenberg, Op. 80.
- Ich hab dich einmal nur gesehn:  
Erlar, Th.
- Ich hab dich geliebet und liebe dich  
noch: Dorguth, Op. 12.
- Ich hab dich geliebt:  
Möller, T., Op. 3, 3.
- Ich hab dich lieb:  
Becker, Alb., Op. 29, 2.
- Ich hab dich lieb! Das sollst du als Ge-  
schenk: Nodnagel, Op. 42, 2.
- Ich hab dich lieb, ich kann dirs gar  
nicht sagen: Kron, Op. 489.
- Ich hab' dich lieb, mein Heimatland:  
Schenk, Albert, Heidedied. 1.
- Ich hab dich lieb! so klingst du kleines  
Wort: Steinkühler, Op. 36.
- Ich hab dich lieb, wie klingt das Wort  
so schlicht: Böhme, Otto, Op. 6, 2.
- Ich hab dich nicht vergessen:  
Braun, Alf., Dem Kaiser gilts 3.  
Braun, P. A., 3 Lied. 2.
- Ich hab dich nur ein einziges Mal ge-  
sehen: Ramrath, Op. 2, 1.
- Ich hab dich so lieb: Silber.
- Ich hab dich so unendlich lieb:  
Erlar, Th.
- Ich hab die Mittel:  
Strauss, Jos., Frühlingsluft.
- Ich hab die Nacht geträumet:  
Androc, Lied. 1, 7.  
Andreae, V., Op. 8, 1.  
Bausnern, 3 volkstüml. Liebesl. 2.  
Brandt-Caspari, Op. 34, 8.  
Breiderhoff, 10 dtsh. Volksl., N.  
F. 7.
- Fischer, Th., Op. 19, 2.  
Friederich, F. M., Op. 2, 3.  
Laurischkus.  
Lob, 6 Lied. 6.  
Spaeter, Op. 14, 2.  
Volkman, W., Duetto 2.
- Ich hab die Welt durchzogen:  
Cerrini di Monte Varchi, 2 geistl.  
Lied. 2.
- Ich hab dir geschaut in die Augen:  
Gruss, F., Op. 18.  
Gruss (Liederalbum, Neues 2).  
Uschmann, Op. 117.
- Ich habe als Faktotum: Teich, Op. 455.
- Ich habe, bevor der Morgen:  
Bergh, R., Op. 3, 3.  
Meyer-Olbersleben, Op. 2, 1.
- Ich habe dein gedacht:  
Grädener, Op. 37, 1.
- Ich habe den Frühling gesehen:  
Böhme, F. M., Liebh. im Grabe.  
Eiche, deutsche, Nr. 564.  
Schiebold, Männerch. 26.  
Volkslieder.
- Ich habe den Mond gefragt:  
Schwalm, R., Op. 112, 3.
- Ich habe den Narren oft gemacht:  
Schrattenholz, Ges. und Lied. 3.
- Ich habe den Stürmen zugeschrien:  
Cossart, Op. 16, 3.  
Liebermann, 3 Ges. 2.
- Ich habe den Vater der Lieder:  
Berr, J., Op. 35.
- Ich habe dich erlöset:  
Messner, G., Op. 12, 2.
- Ich habe dich geliebet:  
Hochberg, Op. 38, 4.

*Ich habe dich geliebtes — Ich hab in*

- Ich habe dich, geliebtes Leben:  
Schrader, R.
- Ich habe dich lieb:  
Karg-Elert, Op. 12, 3.  
Pembaur, J., Op. 7.
- Ich habe dich lieb, so unendlich lieb:  
Hässler, A.
- Ich habe dich lieb, wie der Morgentau  
den Sonnenstrahl:  
Schwarz, Ally, Nr. 5.
- Ich habe dich noch nie gesehn:  
Ulmer, Op. 30, 6.
- Ich habe dich so sehr geliebt:  
Drechsler, H., Op. 43, 5.
- Ich habe dich wiedergesehen:  
Schwers, Op. 16, 3.
- Ich habe die Fahrt um die Welt ge-  
macht: Heuberger, Opernball.
- Ich habe die ganze vergangene Nacht:  
Ziehler, Schätz. 2.
- Ich habe dir mich hingegeben:  
Makray, Nr. 7.  
Wilm, Letztes Gebet.
- Ich habe drei Kränze gewunden:  
Weingartner, Op. 32, 1.
- Ich habe eine Freundin hier:  
Behling, Meine Freundin Marie.
- Ich habe einen Onkel: Reutter, Nr. 172.
- Ich habe ein Herz: Grosz.
- Ich habe ein Liebchen, so herrlich u.  
schön: Junghähnel, Op. 540.
- Ich habe einst gesungen:  
Stubenberg, Op. 140 b.
- Ich habe faktisch auf die Bräute:  
Schneider-Bobby, Op. 86.
- Ich habe für dich, du Liebste:  
Weingartner, Op. 45, 2.
- Ich habe gar niemals an Träume ge-  
glaubt: Kutschera, A., Op. 103.
- Ich habe geklopft an des Reichthums  
Haus: Podbertsky, Op. 184.
- Ich habe geliebt:  
Ich habe getrunken der Sonne allver-  
zehrende Glut.
- Ich habe getrunken der Sonne allver-  
zehrende Glut:  
Caro, Op. 33, 3.  
Crane, Op. 8, 2.  
Weller.
- Ich habe jeden Duft und Hauch:  
Klanert, K., Op. 17, 2.  
Seling, Op. 32, 1.  
Wetz, Op. 17, 6.
- Ich hab ein Bad genommen:  
Straus, O., Lust. Nibel.
- Ich hab ein bitterböses Weib:  
Preil, P., Hum. Votr.
- Ich hab eine alte Muhme:  
Blumer, Op. 16, 1.  
Emerich.  
Fuchs, C., Lieder 1.  
Lindner, E., Kl. Lied. 3.  
Makray, Nr. 16.  
Wilm, Op. 211, 2.
- Ich hab eine glitzernde Perle gekannt:  
Erlernann, Op. 5, 1.
- Ich hab' eine Krankheit von seltsamer  
Art: Scheffler, F., Op. 18.  
Scheffler (Liederhort 1).
- Ich hab einen Helm aus Packpapier:  
Frey, M., Op. 28, 6.
- Ich hab einen herzigen, munteren  
Schatz: Müller, Herm., Op. 52, 2.
- Ich hab einen Mann:  
Straus, O., Walzertraum 3.
- Ich hab einen Schatz und den muss ich  
meiden: Vrieslander, L. u. G. 20.
- Ich hab einen Schrei vernommen:  
Staub, V., Op. 10, 3.
- Ich hab eine reizende kleine Tabak-  
Trafik: Fall, S.
- Ich hab' ein Feind auf dera Welt:  
Precht, Op. 78.
- Ich hab ein feste Truhen: Weber, M.
- Ich hab ein Grab gegraben:  
Boehm, A. P., Op. 8, 10.  
Courvoisier, Op. 7, 4.  
Fuchs, Rob., Op. 81, 6.  
Schumann, G., Op. 46, 1.  
Stein, R. H., Op. 14, 2.
- Ich hab ein kleines Lied erdacht:  
Angermeyer, Op. 1, 1.  
Bungert, Op. 49.  
Kraus, P., Op. 126.  
Zureich, Op. 28.
- Ich hab ein kleines Lied gehört:  
Kranng.
- Ich hab ein kleines Pfeifel:  
Kruse, W., Op. 22, 2.
- Ich hab ein Kränzlein wunden:  
Adler, J., Op. 36.
- Ich hab ein Liebchen gefunden:  
Boysen.
- Ich hab ein Liebchen wunderhold:  
Schwartz, J., Op. 36.
- Ich hab ein Lieb gefunden:  
Beines, C., Op. 35, 2.
- Ich hab ein Lied geträumet:  
Drangosch, Op. 9, 3.
- Ich hab ein Lied hinab ins Tal:  
Nagler, Op. 43, 2.
- Ich hab ein'n Schatz am grünen Rhein:  
Arnold, R., Op. 6, 2.
- Ich hab ein Paar Filzpantoffeln:  
Junghähnel, Op. 534.
- Ich hab' ein Schätzle in der Näh:  
Schauss, K., Augensprache.
- Ich hab ein schneeweiss Liebchen:  
Baldamus, Op. 80, 3.
- Ich hab ein schönes Schaukelpferd:  
Lehár, Peter und Paul 6.
- Ich hab ein Schwert: Krehl, Op. 20, 6.
- Ich hab ein Sonnenscheinchen in mei-  
nem Kämmerlein:  
Blumenthal, P., Op. 103, 1.
- Ich hab ein Vöglein gehört:  
Weber, F.
- Ich hab ein Wetterbarometer:  
Bayer, Jean, Or.-Votr. 58.
- Ich habe, jung noch an Jahren:  
Jarno, Goldfisch 15.
- Ich habe keine Heimat mehr:  
Boderke, Op. 19, 1.  
Meyer-Helmund, N. Lied. 35.  
Schulken, Op. 34.
- Ich habe keinen Schatz:  
Pfitzner, P., Op. 18, 3.
- Ich habe kein Gut und ich habe kein  
Geld: Schwart, J., Op. 23.
- Ich habe mein Feinsliebchen so lange  
nicht gesehn: d'Albert, E., Op. 28, 4.
- Ich habe mein Kinlein in Schlaf ge-  
wiegt: Reger, Op. 76, 12.
- Ich habe mein Leid den Blumen ge-  
sagt: Tomicich, Op. 6, 2.
- Ich habe mein Leid in den Fluss ver-  
senkt: Stolzenberg, G.
- Ich habe mich dem Heil entschworen:  
Streicher, T., Hafis 12.
- Ich habe nicht Pneumatik und nicht  
Hupe: Lincke, Donnerw., tadello 7.
- Ich habe nicht stets Lust, zu lesen:  
Karg-Elert, Op. 56, 3.
- Ich habe nur den einen Wunsch:  
Schneider-Bobby, Hum. Allerlei.
- Ich habe nur einmal, hab dich nur ge-  
liebt: Reclin, Op. 28.
- Ich habe Pech fast immer nur im  
Leben: Henning, P., August.
- Ich hab e schön Häus'che:  
Aletter, Häus'che am Main.
- Ich habe schon sehr viele Männer ge-  
sehn: Lincke, Wenn d. Bombe platzt.
- Ich habe schon seit langen Tagen:  
Kuhnert.
- Ich hab es ertragen sieben Jahr:  
Loewe, Op. 128.
- Ich habe so manche Mädchen gesehn:  
Schiemer.
- Ich habe zu Gott gebetet:  
Wenzel, H., Op. 179, 18.
- Ich habe zum Brunnen ein Krüglein ge-  
bracht: Fischer, A., Op. 4.
- Ich habe zur letzten guten Nacht:  
Ashton, Op. 138, 5.
- Ich habe zwei schneeweisse Arme:  
Eysler, Phryne.
- Ich hab gar nix, ich erspar nix:  
Eysler, Pufferl 7.
- Ich hab gehört an dieser Stelle:  
Legov, Op. 113, 2.
- Ich hab gekündigt:  
Feldow-Bechly, Op. 80.
- Ich hab liebt: Weis.
- Ich hab gesät das Korn der Liebe:  
Gruber, E., 7 Ges. 7.
- Ich hab geträumt bis Morgens früh:  
Kellermann, Op. 12.  
Radovani.
- Ich hab getrunken manchen Wein:  
Decker, H., Op. 10, 5.  
Kistler, C., Op. 109, 2 u. Weinlied.
- Ich hab ihn: Eichborn, Op. 71.
- Ich hab ihn im Schlafe zu sehen ge-  
meint: Bergh, R., Op. 3, 5.
- Ich hab im Feld gelegen: Denhardt.
- Ich hab im Garten nach Obst gesucht:  
Saxlehner.
- Ich hab im Leben manches schon er-  
fahren: Schmidt, M., Noch einmal 3.
- Ich hab im Schau'n versunken:  
Reiter, J., Op. 2, 5.
- Ich hab in den Himmel gesehn:  
Hellmesberger, Veilchenmäd.
- Ich hab in den Spiegel gesehn:  
Lincke, Bis früh um 5.
- Ich hab in der Nacht geträumt:  
Schultz, Ed., Op. 254, 1.
- Ich hab in Gottes Herz und Sinn:  
Bach, J. S., Kant. 92.
- Ich hab in mich gesogen:  
Meyer-Olbersleben, Op. 3, 4.
- Ich hab in Penna einen Liebsten woh-  
nen: Wolf, H., Ital. Liederb. 3.

*Ich hab keine — Ich höre leis'*

- Ich hab keine Mutter:  
Schmidt, Ad., 4 Lied. 4.
- Ich hab' keinen roten Heller im Sack:  
Walter, E.
- Ich hab kein Gut und auch kein Geld:  
Jordan, Nr. 5.
- Ich hab kein Haus: Wetz, Op. 21, 5.
- Ich hab kein Mutter, die mich hegt:  
Adler, H., Neun Lieder, 5.  
Büchel, Op. 27, 2.  
Cesek, Op. 31, 1.  
Courvoisier, Op. 3, 3.  
Fleck, F., Op. 9, 2.  
Gebhard, Op. 1, 4.  
Kaun, Op. 55, 7.  
Schauss, E., 2 Lied. 2.  
Struve, Op. 1, 1.
- Ich hab kein Mutter, die mich pflegt:  
Zilcher, H., Op. 14, 1.
- Ich hab mein bischen Glück begraben:  
Venus, W., Op. 21, 1.
- Ich hab meine tote Mutter gesehn:  
Wetz, Op. 24, 3.
- Ich hab mein Gretel am Zaune gefangen:  
Dittmar, E., Op. 1.
- Ich hab mein Herz verloren:  
Neidhardt, H., 2 Männerch. 1.  
Schumann, G., Op. 38, 2.
- Ich hab mein Herz verschenkt:  
Karg-Elert, Op. 63, 9.
- Ich hab mein Lebtag nichts guts getan:  
Wolfram.
- Ich hab mein liebes Weib begraben:  
Klein, R., Tiefbetrühte Gottlieb.
- Ich hab mein Lieb verloren:  
Schulken, Op. 34.
- Ich hab mein Sach auf nichts gestellt:  
Vrieslander, Lieder v. Goethe 5.
- Ich hab mein Sach Gott heimgestellt:  
Hasler.
- Ich hab mich ergeben: Volkslieder.
- Ich hab mich gewehrt:  
Loesch, A., Op. 19.
- Ich hab mir das Juristikum erkoren:  
Merwiss.
- Ich hab mir ein Häuschen erbaut:  
Mader, Garnisonsm. 9.
- Ich hab mir ein lustiges Handwerk erwählt:  
Weinwurm, Spielmannslos.
- Ich hab mir mein Kindel fein schlafen gelegt:  
Amft, Op. 5, 7.  
Merz, Op. 4, 1.
- Ich hab mit Freuden angehört:  
Straus, O., Walzertraum 2.
- Ich hab mit meinem Geigenspiel:  
Kuiler, Op. 28, 1.
- Ich hab m'r s'letscht: Miebach.
- Ich hab noch nimmer einen Sang erdacht:  
Crane, Op. 27, 1.
- Ich hab oft bei mir nachgedacht:  
Lubrich, Op. 83.
- Ich hab schon drei Sommer:  
Spangenberg, Op. 24, 2.
- Ich hab schon manchen Trunk getan:  
Hollaender, V., 3 Lied. 3.
- Ich hab schon so manches versucht auf der Welt:  
Klein, R., Hausknecht Pampel.
- Ich hab seit meiner Kindheit Tagen:  
Rechlin, Op. 26.
- Ich hab's geglaubt: Frick, Op. 43.
- Ich hab's gewagt:  
Schwalm, R., Op. 112, 3.
- Ich hab's in deinem Blick gelesen:  
Wenzel, H., Op. 156, 8.
- Ich hab's mit dir so gut gemeint:  
Mölzer, A., Op. 476.
- Ich hab's nicht gewusst:  
Wagner, Franz, Soubr.-Jäger 16.
- Ich hab so gern die wilde Rose:  
Bastyr, Wilde Rosen.
- Ich hab so manches liebe Jahr:  
Stolz, R., Lust. Weiber.
- Ich hab so manches volle Glas:  
Speiser, Op. 15.
- Ich hab so manche tolle Zicke:  
Kollo, Immer an der Wand lang.
- Ich hab sonst stets, und das mit Recht:  
Morena, Op. 94.
- Ich hab viel Städte gesehn:  
Reutter, Nr. 176.
- Ich hab zum Brunnen ein Krüglein gebracht:  
Gauby, Op. 54, 2.
- Ich hab zwei dunkle Augen gesehen:  
Messner, O.
- Ich halte dich so still umfängen:  
Bastyr, Op. 84.
- Ich halte dich in meinem Arm:  
Schönberg, Op. 6, 5.
- Ich halte ihr die Augen zu:  
Knab.  
Michel, E., Op. 9.  
Schindler, K., Op. 6.b.
- Ich halt ein Stückchen Leder:  
Vogel, E., Op. 5, 3.
- Ich halte mich, Herr, zu deinem Altar:  
Blumenthal, P., Op. 102, 5.
- Ich häng mich fest an Vaters Arm:  
Kuiler, Op. 32, 5.  
Steinmann, Op. 55, 5.  
Stubbe, Op. 42, 5.
- Ich harre dein im Dämmerchein:  
Rachmaninoff, Op. 14, 1.
- Ich harrete des Herrn:  
Mendelssohn, F., Op. 52, 5.  
Mendelssohn (Vogel, M., Klass. Chor-st. 11).
- Ich harr schon lang im Mondenschein:  
Decker, W., Op. 131, 1.
- Ich hatt ä Vögle im Haus:  
Tottmann, Op. 50, 2.
- Ich hatt dir einen Strauss gebracht:  
Bunte, W., Op. 58.
- Ich hatte die Rose gebrochen:  
Werner, M., Op. 9, 4.
- Ich hatte eine Heimat süß:  
Neumann, E.
- Ich hatte einen Traum:  
Stern, Alfr., Traum.
- Ich hatte ein liebes Schwesterlein:  
Lautenschläger, Op. 9.  
Reznicek, 3 Lied. 2.
- Ich hatte einst ein kleines Lieb:  
Schick, E.
- Ich hatte einst ein liebes Mädchen:  
Führmann, H., Op. 28.
- Ich hatte einst ein Schätzelein:  
Meyer, W., Op. 103.
- Ich hatt einen Kameraden:  
Silcher, Gute Kamerad.  
Tieck, Gesch. Ehemann.  
Volkslieder.
- Ich hatt einen wunderholden Traum:  
Lewin, G., 5 Lied. 3.
- Ich hatt' einmal ein Becherlein:  
Förster, Joh., Op. 6.  
Müller, Otto.
- Ich hatt ein schönes Schloss erbaut:  
Schrattenholz, Op. 38, 5.
- Ich hatt ein Tönnlein Freud im Haus:  
Sjögren, Op. 42.
- Ich hatte lange wach gelegen:  
Campbell-Tipton, Op. 3, 6.
- Ich hätt' es nie gedacht:  
Boemke, Op. 52, 3.
- Ich hatt es nie verstanden:  
Moellendorff, Op. 15, 1.
- Ich hatte viel Bekümmernis:  
Bach, J. S., Kant. 21.
- Ich hätte wohl, dein Haar zu zieren:  
Weingartner, Op. 41, 2.
- Ich hatt in meiner Jugendzeit:  
Henke, Op. 1, 1.
- Ich hätt mir fürgenommen:  
Reiter, J., Altd. Weisen 2.
- Ich hatt nun mein Trutschel:  
Unglaub, Op. 34, 2.
- Ich hatt' nun mei' Truschel:  
Wolf, E. J., Op. 9, 1.
- Ich hatt wohl einen braunen Schatz:  
Mons, Op. 61.  
Waldmeister, Op. 91, 3.  
Wohlgemuth, Op. 50a.
- Ich hebe meine Augen auf:  
Psalm 121.
- Ich heess mit Namen August Müller:  
Schulz, H.
- Ich heirate nicht: Hefner, Op. 54.
- Ich heisse Grete, bin vom Lande:  
Winkler, O.
- Ich heisse Huglindchen:  
Straus, O., Hugd. Brautf. 13.
- Ich heisse nämlich gar nicht so:  
Kollo, Gute Nacht.
- Ich heisse Oskar Hechtelspund:  
Lincke, Schöne Adelheid.
- Ich heisse Quatsch:  
Minkwitz, Quatsch-Theodor.
- Ich heiss Pauline: Mörbitz, Nr. 11.
- Ich hocke hier auf dem Granit:  
Brüll, Op. 85, 1.
- Ich hoffe darauf, dass du so gnädig bist: Psalm 13.
- Ich hör' das Wasser rauschen:  
Plaschka, Op. 11.
- Ich hör die alten Linden rauschen:  
Schneider-Bobby, Op. 79.
- Ich hör die alten Märchen wieder:  
Manns, Alte Märchen.  
Pastory, A., Op. 195, 1.
- Ich hör die Bächlein rauschen:  
Heil, O., Op. 20.
- Ich höre die Worte rinnen:  
Wille-Helbing, Op. 20, 4.
- Ich höre Glocken: Evers, Op. 25.
- Ich hör ein Glücklein durch den Wald:  
Gläser, P.
- Ich hör ein Vöglein locken:  
Ehrenberg, A., Op. 1, 2.  
Grüel, Op. 35II, 1.  
Hoffmann, Arth., Op. 45a.  
Kahn, R., Op. 2, 8.
- Ich höre leis' den Baum:  
Müller v. d. Ocker, Op. 29, 3.

*Ich höre oft — Ich küsse dich*

- Ich höre oft in meinem Sinn:  
Melartin, Op. 26, 3.
- Ich höre rings um mich nur Freude:  
Verö, Schnurrbart.
- Ich höre trauern euch und klagen:  
Deschermeier, Op. 86, 8.
- Ich hör meinen Schatz:  
Spiering, Op. 1, 1.
- Ich hörte die alten Lieder: Reinl.  
Ich hört ein Bächlein rauschen:  
Hastung, Op. 16, 1.  
Schubert, F., Op. 25, 2.
- Ich hört eines Vogels holden Sang:  
Wagner, S.
- Ich hört ein Lied heut früh vor Tag:  
Hermann, H., Op. 55, 3.
- Ich hört ein sichelin rauschen:  
Hirsch, C., Op. 170, 1.  
Scherrer, Volksl. 23.
- Ich hört ein Sichlein rauschen:  
Bertinelli, Op. 17.  
Harthan, Volksl. 3.  
Neubauer, Op. 8, 5.  
Oppel, 4 gem. Ch. 3.  
Vrieslander, Lied. und Ges. 21.  
Weinhöppel.
- Werner, M., Op. 9, 2.
- Ich hört ein Vöglein minnig:  
Schauss, K., Von Lenz und Lieb'.
- Ich hört ein Vöglein pfeifen:  
Brau.
- Jäckel, Op. 19, 2.
- Ich hört ein Vöglein singen:  
Leppert, Op. 43.
- Ich Hütejung der Heide: Roose.
- Ich irr in Tal und Hainen: Urack.
- Ich kämpfe für das Frauenrecht:  
Behling, Feuerwehrweib.
- Ich kam so fromm ein Waisenkind:  
Dannehl, Op. 44, 5.
- Ich kam vom Walde hernieder:  
Bader, Letzte Gruss.
- Ich kam vor einer Frau Wirtin Haus:  
Kühn, Edm., Op. 60, 5.
- Ich kam zu einer Wiese:  
Eyken, Op. 24, 1.  
Juon, Op. 21, 3.  
Pogge, Op. 6, 1.  
Wolff, E. J., Op. 13, 4.
- Ich kam zur Welt als armes Baby:  
Jong, P. de, Op. 14.
- Ich kann das nur bedauern:  
Sioly, Wiesb.-Coupl. 1.
- Ich kann das Rauschen schon ver-  
stehn: Matthes, Nr. 8.
- Ich kann das Wort nicht vergessen:  
Arnsberg, Stimmungen 1.  
Hochapfel, Op. 14, 2.  
Hübner, O. R., 9 Lied. 6.  
Schillhorn.
- Uhl, E., Op. 15, 2.  
Zilcher, H., Op. 12, 2.
- Ich kann den Blick nicht von euch wen-  
den: Perschk.
- Ich kann dich nicht lassen:  
Meyer-Stolzenu, Op. 68, 3.
- Ich kann dir's nimmer sagen:  
Scorra, A., Op. 7, 1.
- Ich kann es nicht vergessen:  
Oscheit, Nr. 4.
- Ich kann es noch nicht fassen:  
Ehrke, Op. 51.
- Ich kann ja ohne dich nicht leben:  
Rechlin, Op. 26.
- Ich kann keine Ruhe auf Erden mehr  
finden: Pickert.
- Ich kann kein Lied mehr singen:  
Meysenbug, Op. 12, 4.
- Ich kann kein Mannsbild leiden sehn:  
Reinhardt, H., Generalkonsul
- Ich kann mirs länger nicht ver-  
schweigen: Korolanyi.
- Ich kann nicht spinnen, ich kann nicht  
sitzen: Siks.
- Ich kanns den Blumen nicht sagen:  
Isenmann, Op. 104, 2.
- Ich kannt einen alten Fiedler:  
Devini.
- Ich kann ein Lied ein altes Lied:  
Brucken-Fock, Op. 18, 12.
- Ich kaufte hier bei Biester:  
Nelson, Selbstbinder.
- Ich kaure hier in später Nacht:  
Einödshofer, Weiberkg. 2.
- Ich kehre heim aus fernen Weiten:  
Arnold, R., Op. 70.
- Ich kehre wieder: Wengert, Op. 16.
- Ich kenn das Grosstadtleben:  
Preil, P., So lang uns noch.
- Ich kenn' deine Fehler:  
Aust, 8 Lied. 2.
- Ich kenn' die Ehe ganz genau:  
Freudenberg, Pfahlbauer.
- Ich kenne ein Bilderbuch:  
Silber, Paradiesvögel 1.
- Ich kenne eine Harfe:  
Schildbach, Op. 10, 4.
- Ich kenne ein Häuschen:  
Neuert, Op. 61.
- Ich kenne ein Häuslein am grünen  
Rhein:  
Bungart, H., Op. 125, 2.  
Cezanne, Op. 5.  
Hansen, E., Op. 55.  
Miethling, Op. 53.  
Neff, A., Op. 26, 4.  
Schöne, H., Op. 13, 1.
- Ich kenne ein Kämmerlein still u. tief:  
Jacob, Op. 10, 1.
- Ich kenne ein kleines, ein wehmüt'ges  
Lied: Manns, Kleines Lied.
- Ich kenne ein lauschiges Plätzchen:  
Eysler, Glückaschweinchen.  
Minkwitz, Op. 63.
- Ich kenne ein Mädchen:  
Moellendorff, Op. 12, 1.
- Ich kenne ein Mädchen, ein liebliches  
Kind:  
Lazarus, Op. 102a.  
Moritz, F., Op. 44.
- Ich kenn eine Chansonett:  
Millöcker, Cousin Bobby 15.
- Ich kenn eine Mühle:  
Wagner, Rud., Op. 235.
- Ich kenn eine Mühle auf rosigem  
Grund:  
Heinz, P., Op. 131.  
Zerlett, Op. 225, 1.
- Ich kenn' einen Schmied:  
Zanger, Op. 77.
- Ich kenn einen Schützen:  
Haselhoff, Kleine Schütze.
- Ich kenn ein muntres Vöglein:  
Griesbacher, Op. 80, 8.
- Ich kenn ein'n hellen Edelstein:  
Otto, J., Treue deutsche Herz.
- Ich kenn ein Plätzchen einzig schön:  
Koch, Max.
- Ich kenn ein schönes Land:  
Fink, F.  
Kügele, R., Op. 266.
- Ich kenn ein Tal in sommerlichen  
Höhn: Crane, Op. 27, 5.
- Ich kenn' ein wunderschönes Land:  
Mäder, Op. 35 b.
- Ich kenne viel' Leute:  
Prager, W., Or.-Vortr. 3.
- Ich kenn', jawohl ich kenn':  
Nelson, Bummelnde Berlin 1.
- Ich kenn kein einzig Plätzchen auf der  
Welt: Elliot, Schönste Platz.
- Ich klage nicht: Kollo.
- Ich klage nicht, mein Mund bleibt  
stumm: Reiter, J., Op. 52, 5.
- Ich klags euch, ihr Blumen: Weller.
- Ich klopf an deine Türe: Voyá, Op. 35.
- Ich klopf an zum heiligen Advent:  
Peters, A.  
Schreck, G., Op. 39, 1.
- Ich komm direkt vom Balle her:  
Einödshofer, Ein tanzend Unikum.
- Ich komm' direkt vom Kränzchen her:  
Wappaus, Op. 412.
- Ich komm direkt, wie S' mich da sehn:  
Ehrlich, R., Op. 58.
- Ich komme dich zu grüssen:  
Angerer, Op. 137.
- Ich komme grad', welch Missgeschick:  
Lehmann, O., Op. 2.
- Ich komme heim aus dem Sonnenland:  
Brandeler.  
Oberdörffer.
- Ich komme heut zurück aus Spaa:  
Minkwitz, Op. 140.
- Ich komme jetzt rückwärts:  
Reutter, Nr. 153.
- Ich komme mit Angst in der Seele:  
Enna, Lied. 4.
- Ich komme vom Gebirge her:  
Schubert, F., Op. 4, 1.
- Ich komme von Amerika: Marx, B.
- Ich komme von der Tau-au-aufe:  
Tourbié, Krause.
- Ich komme vor dein Angesicht:  
Hauptmann, M., Op. 56, 1.
- Ich komme, wenn die Sonne versinkt:  
Katz, J., Dämmerung.
- Ich komme zu dir, wenn der Abend  
sich senkt: La Forge.
- Ich komm jetzt grad aus Russland:  
Saldow, Deutschland.
- Ich komm jetzt von drüben herüber:  
Reutter, Nr. 150.
- Ich komm vom Kriegsschauplatz:  
Bayer, Jean, Or.-Vortr. 54.
- Ich konnte lang es nicht verstehn:  
Krannig, Edelstein.  
Landolt, Op. 3.  
Pfirtinger (Chor- u. Wettgesänge  
12, 10).
- Ich könnte mich freuen:  
Heise, P., Lied. d. Meerjungfr. 1.
- Ich kriege noch die Kaiserkrone:  
Zepler.
- Ich küsse dich oft in Gedanken:  
Bieling, 2 Lied. 2

*Ich küß meinen — Ich mag im*

- Ich küß meinen Schatz zur guten  
Stund: Schulken, Op. 66, 1.
- Ich lach, ich lach: Kapeller, Blaue Club.
- Ich lächle, sehe ich dich stehen:  
Arensky, Op. 70, 5.
- Ich lag am Waldessaume:  
Bradenberg, Op. 8.
- Ich lag im Walde:  
Griesbacher, Op. 80, 10.
- Ich lag in sanftem Schlafe:  
Adams, St., Die heilige Stadt.
- Ich lag in schweren Träumen:  
Lederer-Prina, Abschied.
- Ich lag in tiefer Todesnacht:  
Schwalm, R., Op. 114, 1.
- Ich lag zu Aachen:  
Hollaender, V., Das muss man sehn 2.
- Ich langweile mich so sehr: Margot.
- Ich las in Märchenbüchern:  
Maass, Op. 230.  
Michael, F., Op. 55.
- Ich lass die Vögel sorgen:  
Bernauer, Op. 40.
- Ich lasse dich nicht, du segnest mich  
denn: Rückert, Op. 30, 5.
- Ich lass ein Grab mir in die Erde  
graben: Krehl, Op. 20, 4.
- Ich lass mich nicht verköpenicken:  
Nachtigall.
- Ich lass von meiner Heimat nicht:  
Büttner, R., Op. 1.  
Claasen, Op. 29, 2.  
Kern, C., Op. 75.  
Lautenschläger, Op. 14, 2.  
Neubner, Op. 94, 1.
- Ich lauf umher, jahraus, jahrein:  
Maxstadt, Flickschuster.
- Ich lausche den Nachtigallen:  
Bubeck, Op. 18, 1.
- Ich lausche still:  
Wenzel (Frauensang u. Klang 7).
- Ich lebe, doch alles für mich ist  
dahin: Schmedes, Op. 2, 3.
- Ich lebe ganz glücklich:  
Hauschild, M., Op. 48.
- Ich lebe noch und singe noch:  
Pfitzner, P., Op. 10, 4.
- Ich lebe wie die Blüte:  
Scheffler, J., Op. 8, 2.
- Ich lebe wie in einem Wahn:  
Fromm, C. J., Fifi.
- Ich leere der Jugend wildschäumenden  
Becher: Wendland, Nr. 5.
- Ich lege meine Hand getrost in deine:  
Lichey, Op. 13.
- Ich legte mein Haupt auf die Elvers-  
höh: Johannsen, Op. 504.
- Ich legte mich so friedlich:  
Völkerstimmen 2, 2.
- Ich 'lehn' am Fenster u. schau' aufs  
Meer: Börner, K., Op. 4, 7.
- Ich lehne mein Haupt an den Linden-  
baum:  
Clarus, Op. 40, 2.  
Jung, S., Op. 6, 2.
- Ich lehn im offenen Gemache:  
Hansmann, Op. 12, 5.
- Ich lese wie in einem Buche:  
Bergh, R., Op. 15, 5.
- Ich lieb das Meer mit seinem Wellen-  
schlag: Gersdorff.
- Ich lieb den Kampf: Cui.
- Ich lieb die Blümelein: Eynde.
- Ich liebe den Wein: Wild
- Ich liebe dich:  
Backer-Lunde, Op. 21, 6.  
Beethoven (Karg-Elert, 20 Stücke 1).  
Grieg, Op. 41, 3.  
Liszt, Lieder 7.  
Rabl, Op. 15, 1.  
Sthamer, Op. 10, 5.  
Strauss, R., L.-A. 1.  
Strube, E., Op. 21.  
Trunk, Op. 5, 3.  
Wieczorek.  
Wille-Helbing, Op. 20, 1.  
Wöss, Op. 37, 2.
- Ich liebe dich:  
Bei Blumenduft u. Mondenschein.
- Ich reisse dich aus meinem Herzen.
- Ich liebe dich aus meinem Herzen:  
Wulffius, Op. 12, 2.
- Ich liebe dich! Die Morgenröte  
spricht:  
Rachmaninoff, Op. 4, 2.
- Ich liebe dich, du braunes stilles Land:  
Scheinflug, Op. 5, 5.
- Ich liebe dich, du holdes Wesen:  
Grieg, 5 Lieder 1.
- Ich liebe dich, du schöne Maid:  
Hellmesberger.
- Ich liebe dich, Leben:  
Bergh, R., Op. 23, 2.
- Ich liebe dich mehr als die Sonne:  
Schildbach, Op. 10, 1.
- Ich liebe dich mit Wonne: Heller, J.
- Ich liebe dich schrankenlos:  
Richter, E., Op. 8, 1.
- Ich liebe dich, weil ich dich lieben  
muss:  
Backer-Lunde, Op. 21, 11.  
Enna, Lied. 1.  
Felis, 5 Lied. 2.  
Foster, P.  
Jordan, Nr. 18.  
Lewandowsky, Op. 16, 3.  
Lüling, Op. 43.  
Ruschke.  
Stradal, 3 Ged. 2.
- Ich liebe dich, wenn der Klang sich  
erhebt: Kussl.
- Ich liebe die Blumen:  
Attenhofer, Rose am Rain.
- Ich liebe die Blumen, den Sonnenschein:  
Feldmann, F., Op. 29.  
Schneeberger, Op. 159.
- Ich liebe die heimliche Dämmerstunde:  
Sacks, Op. 25, 1.
- Ich liebe die Maid: Hackebeil.
- Ich liebe die Schlüsselblumen licht:  
Urbach, O., Op. 15, 1.
- Ich liebe die schwellenden Töne:  
Lepsöe.
- Ich liebe diese Form, die dich ent-  
zückt:  
Henning, M., Op. 11, 10.
- Ich liebe dir, ich liebe dich:  
Philipp, A., Sorgenbrecher.
- Ich liebe ein Röslein: Speiser, Op. 35.
- Ich liebe fortan sie nicht mehr:  
Glière, Op. 28, 9.
- Ich liebe, ich li-la-liebe:  
Klein, R., O Cordula.
- Ich liebe Jesum alle Stund:  
Bach, J. S., 2 geistl. Lied. 1.
- Ich lieb eine Blume:  
Bredsdorff, 5 Lied. 2.
- Ich lieb ein Herz:  
Kügele, R., Op. 286, 3.
- Ich lieb' ein holdes Mägdelein:  
Pastor, Op. 128.
- Ich liebe keine andre mehr:  
Renner, L.
- Ich liebe nicht den grünen Mai:  
Pavelkò, Op. 14, 2.
- Ich liebe sehr das Germany:  
Hötzel, C., Op. 162.
- Ich liebe vergessene Flurmadonnen:  
Hillern-Flinsch.
- Ich lieb in der Wange ein Grübchen:  
Heins, Yvette.
- Ich lieb nur meine Frau:  
Tieck, Nr. 28.
- Ich liebt, als ich noch zur Prima ging:  
Michalke, Op. 4.
- Ich liebe dich:  
Segal.  
Sthamer, Op. 12, 5.
- Ich liebte dich und lieb dich noch:  
Karbach, Op. 6, 4.
- Ich liebte, doch es schwieg mein Mund:  
Grieg, 6 Lieder 2.
- Ich liebte ein Mägdelein, gar lieblich  
und hold: Maier, Op. 95, 5.
- Ich liebte einst ne holde Maid:  
Reutter, Nr. 156.
- Ich liebte zwei Schwestern:  
Gentes, Or.-Coupl. 76.
- Ich lieg an meines Lagers End':  
Fielitz, Op. 9, 7.  
Kindscher, Nr. 7.
- Ich lieg auf der Halde:  
Oppel, 4 gem. Ch. 1.
- Ich liege dir zu Füßen: Scheinflug.
- Ich liege im Gras und träume:  
Rabel, Op. 1, 3.
- Ich liege still zu deinen Füßen:  
Kreuzmühle.
- Ich lieg im Gras: Schmock.
- Ich lieg im tiefen Schachte:  
Bechtel, 8 Lied. 2.
- Ich liess mir sagen und mir ward er-  
zählt: Wolf, H., Ital. Liederb. 2.
- Ich litt an ner ganz kolossalen Idee:  
Krause, R.
- Ich lobe mir die Vögelein:  
Böttcher, J., Op. 5, 3.
- Ich lobe mir mein Vaterland:  
Reutter, Nr. 184.
- Ich lob mir unsern Kaiser:  
Reutter, Nr. 190.
- Ich lud jüngst ne Dame zum Rendez-  
vous: Teich, Op. 420.
- Ich mache einsam meinen Weg:  
Kammerer, Nr. 5.
- Ich mache mir als Mensch mein Dasein  
leicht:  
Bayer, Jean, Or. Votr. 63.
- Ich macht nach Kalau neulich eine  
Reise: Reichardt, M.
- Ich mag den grünen Wald so gern:  
Franz, E., Op. 11, 1.
- Ich mag im Hause nie Visagen:  
Fall, L., Dollarpinz.

*Ich mag nicht — Ich sah des*

- Ich mag nicht länger im Schatten gehn:  
Rietsch, Op. 24, 2.
- Ich mein, das wär nix:  
Mestrum, Volkst. Humor 51.
- Ich melde mich zur Stelle:  
Hugo, Op. 80.
- Ich möcht dein braunes Haar:  
Eichberg, Op. 28, 3.
- Ich möcht die Weiber all mit einemmal  
vergiften: Legov, Op. 167, 1.
- Ich möcht' dir gern was Liebes sagen:  
Linderer.
- Ich möchte alle Phantasien:  
Bleichmann, Op. 35, 7.
- Ich möchte deine Ruh nicht stören:  
Matthes, Nr. 11.
- Ich möchte der Schönste im Lande sein:  
Gretschler, C.  
Kügele, R., Op. 285, 1.
- Ich möchte dich küssen:  
Beines, C., Op. 67, 1.
- Ich möchte dich umarmen:  
Grunow, Op. 105.
- Ich möchte dir Rosen und Lilien streuen:  
Bartel, Op. 45.
- Ich möchte heim:  
Reiter, J., Op. 2, 5.  
Seybold, Op. 103.
- Ich möchte heim ins Vaterhaus:  
Leiss, Op. 11.
- Ich möchte heimlich still hinüber-  
schreiten:  
Kursch, Op. 13, 1.  
Roth, B., Op. 12, 3.
- Ich möchte heim, mich ziehst zum  
Vaterhause:  
Hülsberg.  
Neuhoff.
- Ich möchte hingehn:  
Liszt, Lieder 7.
- Ich möchte hingehn, wie das Abendrot:  
Steinkauler, Op. 4, 4.
- Ich möchte, ich wäre im Indierland:  
Sibelius, Op. 38, 5.
- Ich möcht ein Lied ersinnen:  
Kretschmer, Op. 14, 2.
- Ich möcht einmal der Herrgott sein:  
Maxstadt, Nr. 114.
- Ich möchte küssen dir:  
Gretschler, P., Op. 46.
- Ich möchte küssen dir zu jeder Stund:  
Pavelkó, Op. 14, 5.
- Ich möchte mit dir wohl wandern:  
Bucha, H., 5 Lieder 5.
- Ich möcht es allen Menschen zeigen:  
Fliersbach, Op. 67.
- Ich möchte schlafen:  
Baeker, Op. 11, 5.
- Ich möchte schlafen. Schwebend zieht  
die Nacht:  
Struve, Op. 8, 4.
- Ich möchte schon: Mestrum.
- Ich möchte sein ein Vögelein:  
Pardow.
- Ich möchte singen nur:  
Richter, H. E., Op. 94, 2.
- Ich möchte still nach Hause gehn:  
Fricke, Op. 31, 4.  
Müller-Reuter, Op. 26, 1.  
Pfusch, Op. 7, 2.  
Stucken, Op. 33, 4.  
Treutler, Op. 10, 1.
- Ich möchte träumen nur: Esborn.
- Ich möchte viel lieber ein Mägdelein  
sein: Stern, F., Nr. 8.
- Ich möchte wieder heimwärts ziehn:  
Bastyr, Op. 124.
- Ich möchte wohl ein König sein:  
Bachmann, A., 2 Männerch. 2.  
Clarus, Op. 33, 2.
- Ich möchte wohl ein Vögelein sein:  
Eberle, F., Op. 55.
- Ich möchte wohl noch einmal träumen:  
Nolopp, Op. 115.
- Ich möcht' in selgem Säumen:  
Thelen, Op. 41, 1.
- Ich möcht mein Weiberl:  
Manas, Unser Theod. 4.
- Ich möcht mich zu dir schleichen:  
Reiter, J., Op. 52, 4.
- Ich möcht noch einmal weinen:  
Mai, Op. 7, 1.
- Ich möcht so gern dein Eigen sein:  
Brandl.
- Ich möcht wohl eine Schwalbe sein:  
Lange, A.
- Ich müh mich ab: Brahms, Op. 95, 3.
- Ich murks mich ab, ich bring mich  
um: Huber, G.
- Ich muss als Humoriste hier:  
Becker, M., Ob Sie wollen oder nicht.
- Ich muss es einsam tragen:  
Goepfert, K., Op. 54, 2.
- Ich muss euch was sagen:  
Wendland, Nr. 11.
- Ich muss hinaus, ich muss zu dir:  
Eder, A., Op. 1, 1.
- Ich muss sie küssen:  
Lüneburg, Op. 53.
- Ich musste dich lieben:  
Meyer-Stolzenau, Op. 68, 3.
- Ich nehm den Säbel in die Hand:  
Lehár, Peter u. Paul 4.
- Ich nehme dich und küsse dich:  
Durra, Liebeslied.  
Hochapfel, Op. 14, 3.  
Horwitz, R., Op. 1, 2.  
Hübner, O. R., 9 Ged. 4.  
Rypinski.
- Ich orgle durch das Leben mich:  
Dalatkewicz.
- Ich Pfalzgraf Götz von Tübingen:  
Kaun, Op. 83, 3.
- Ich pfeif drauf:  
Hollaender, V.
- Ich pflückte dunkle Rosen:  
Waldmann, G. H.
- Ich pflückte ein Blümchen am Waldes-  
saum:  
Börner, K., Op. 4, 1.  
Schrattenholz, Op. 38, 1.
- Ich promenierte eines Abends:  
Gfaller, Op. 102.
- Ich raun dir am Bette:  
Pfitzner, Hans, Op. 19, 1.
- Ich reise durch das deutsche Reich:  
Heyden, M., Lebensbilder.
- Ich reise in der Welt umher:  
Merker, R., Schnaken-Heinrich.
- Ich reisse dich aus meinem Herzen:  
Blauhuth, C.  
Caro, Op. 32, 2.  
Rabl, Op. 15, 1.  
Wille-Helbing, Op. 20, 1.
- Ich reit auf der Berge Höhn:  
Crane, Op. 27, 4.
- Ich reit ins finstre Land hinein:  
Novak, V., Op. 39, 6.
- Ich ruderte schnell zu dem Fischer-  
grunde:  
Schilderup, Norw. Volksl. 11.
- Ich rudert mich raus:  
Völkerstimmen 2, 5.
- Ich rudert weit hinaus:  
Selmer, Op. 59, 5.
- Ich ruf' es zurück:  
Hassenstein, Op. 66.
- Ich rufe zu dir aus den Tiefen:  
Psalm 130.
- Ich ruf zu dir Herr Jesu Christ:  
Scheidt.
- Ich ruhe ja schon in einer Gruft:  
Major, Op. 60a.
- Ich ruhe still im Gras:  
Wendel, Op. 7, 1.
- Ich ruh in Gras und Blumen:  
Schüz, Op. 33, 1.
- Ich rühme mir mein Dörfchen hier:  
Schubert, F., Op. 11, 1.
- Ich sag, ade, wir Zwei, wir müssen  
scheiden: Röntgen, Op. 44, 5.
- Ich sag dir nur ich hab dich gern:  
Albini, Baron Trenck 4.
- Ich sag es dem flüsternden Morgen-  
wind: Neuert, Op. 84, 2.
- Ich sag es jedem dass Er lebt:  
Breve, Op. 5.
- Ich sag euch was: Der Lenz geht um:  
Simon, E., Op. 386, 2.
- Ich sag lebwohl! wir beide müssen  
scheiden:  
Sitt, Altnied. Volksl. 5.
- Ich sagte, gern wollt' ich es wagen:  
Bizet, Carmen.
- Ich sagte nicht: ich liebe dich:  
Ganz, R., Op. 11, 1.
- Ich sagt, ich hiesse Ferdinand:  
Straus, O., Op. 104.
- Ich sah als Knabe Blumen blühn:  
Krause, T., Männerch. 7.
- Ich sah am Strauch die Knospe wehn:  
Schmitt, C., Junge Liebe 8.
- Ich sah auf der Strasse ein armes Weib:  
Jordan, Nr. 24.  
Walter, W.
- Ich sah auf freiem Felde:  
Haupt, Verlaas mich nicht.
- Ich sah das Glück so oft im Traum:  
Kromer, Op. 93.
- Ich sah deine Augen wieder:  
Bechtel, 7 Lied. 5.  
Stolz, L., Op. 4, 1.
- Ich sah den Tag verglühn:  
Schultz, C., Op. 7, 2.
- Ich sah den Wald sich färben:  
Grabert, Op. 28, 2.  
Wilm, Op. 223, 1.
- Ich sah den Wind:  
Jüngst sah ich den Wind.
- Ich sah des Sommers letzte Rose stehn:  
Fischer, Edwin.  
Lewandowsky, Op. 12, 3.  
Roth, H.
- Ich sah des Südens sonnige Fluren:  
Clarus, Op. 36, 1.

*Ich sah dich — Ich sitz im*

- Ich sah dich im azurnen Schleier:  
Behm, Op. 34, 1.
- Ich sah dich im Traum, Geliebter:  
Oeser, Dram. Ges. 1.
- Ich sah dich scheiden:  
Schultz, C., Op. 7, 2.
- Ich sah dich tränenlos und ohne  
Bangen: Sacks, Op. 21, 2.
- Ich sah dich weinen, hell und schwer:  
Heas, L., Op. 25, 3.
- Ich sah dich zum erstenmal beim Tanze:  
Tschaikowsky, Op. 38, 3.
- Ich sah die Nacht, es wandelte vor mir:  
Mousorgsky, Melodien 16.
- Ich sah eben ein jugendlich Paar:  
Weingartner, Op. 41, 9.
- Ich sah einen Knaben liegen:  
Cossart, Op. 9, 5.
- Ich sah eine Rose blühen:  
Stubenberg, Op. 142.
- Ich sah ein junges Mädcl:  
Schjelderup, Norw. Volksl. 7.
- Ich sah ein Röschen am Wege stehn:  
Weber, C. M., Op. 15, 5.
- Ich sah ein Röslein blühen:  
Volkman, W., Duette 4.
- Ich sah es im Lenz:  
Sinding, Op. 38, 3.
- Ich sähe wohl gern, er sprach es  
stumm: Fricke, Op. 29.
- Ich sah heut früh im Brunnen:  
Wendel, Op. 10, 1.
- Ich sah hinaus zum Fensterlein:  
Lindner, E., Gesänge 4.
- Ich sah im goldgesäumten Nebel-  
schleier: Martin, W.
- Ich sah im Museum ne Mumie stehn:  
Becker, M., Mumie.
- Ich sah im Traum dich sterben:  
Henning, M., Op. 4, 2.
- Ich sah im Traume dich bei mir:  
Jentsch, M., Op. 64, 2.
- Ich sah im Traum zwei Augen:  
Treptow.
- Ich sah ins Aug dir treten eine Träne:  
Bergh, R., Op. 15, 3.
- Ich sah mich selbst:  
Courvoisier, Op. 1, 5.
- Ich sah mir einen blauen Storch:  
Selle, Op. 28, 4.
- Ich sah sie jüngst auf einem Ball:  
Wendland, Nr. 15.
- Ich sah um deine weichen Wangen:  
Marteau, Op. 10, 5.
- Ich sah zurück auf lange Strecken:  
Behm, Op. 26, 1.
- Ich sah zwei Eimer gehen:  
Jäckel, Op. 32, 1.
- Ich sah zwei süsse Augen:  
Lange, R., Op. 23, 1.
- Ich sang auf den Kasar:  
Lialios, Op. 6, 4.
- Ich sang auf Euch: Stradal.
- Ich säng ein sonnig süsSES Lied:  
Meysenbug, Op. 12, 5.
- Ich sang es dir so manches Mal:  
Imelmann, Op. 18, 1.  
Körbs.
- Ich sang und sang ein kleines Lied:  
Schillhorn.
- Ich sass als Mädcl:  
Urbach, O., Op. 27, 2.
- Ich sass am Bach und schrieb in die  
Flut: Schnyder, C., Verrauscht.
- Ich sass am grünen Heimathügel:  
Bochem, Op. 10.
- Ich sass am grünen Lindenbaum:  
Kaestner.
- Ich sass im Grünen: Perger.
- Ich sass im Restaurant allein:  
Aletter, Asta.
- Ich sass in einem Tanzlokal:  
Leuschner, Op. 8.
- Ich sass in finstrer Trauer:  
Schmid, H. K., Op. 8, 2.
- Ich sass mit Amor:  
Ansorge, C., Op. 16.
- Ich sass mit der Liebsten am Ufers  
Rand:  
Franke, P., Op. 10.  
Fuchs, Rich., Op. 76.  
Krasinsky, Op. 50.  
Parlow, E., Op. 88, 2.  
Voss, H., Mondnacht.
- Ich sass mit dir am Strande:  
Mewes, Op. 32.
- Ich sass mit Tränen im Auge:  
Weinwurm, Studentenl.
- Ich sass und blies zum Kirmestanz:  
Milarch.
- Ich sass wohl sonst im Zecherkreise:  
Schiller, Op. 27, 2.
- Ich sass zu ihren Füssen:  
Cossart, Op. 9, 4.
- Ich schäme mich:  
Preil, P., Hum. Vortr.
- Ich schaue deine Herrlichkeit:  
Birn, Op. 9, 1.
- Ich schaue stündlich dich bewundernd  
an: Koptiaieff, Op. 18, 3.
- Ich schaue mit Wehmuth nicht zurücke:  
Heise, P., Liebeslied. 7.
- Ich schau oft trunken zu dir hin:  
Hadeln, Lied. 10.
- Ich schaute dir ins Auge schnell:  
Jentsch, M., Op. 65, 1.
- Ich scheid: Liszt, Lieder 8.
- Ich schnell mein Horn in Jammers Ton:  
Roth, H.
- Ich schiess den Hirsch:  
Cursch-Bühren, Volkslied.  
Heyden, F. van, Op. 25.
- Ich schlage dich mein Tamburin:  
Bergh, R., Op. 21, 2.
- Ich schlag ne neue Richtung ein:  
Busch, C., Op. 33.
- Ich schleich umher betrübt und stumm:  
Goldschmidt, Lied. 5.
- Ich schnitt es gern in alle Rinden ein:  
Curachmann, Op. 3, 6.  
Schubert, F., Op. 25, 7.
- Ich schreck aus tiefem Schlaf empor:  
Merkel, W., Op. 10, 2.
- Ich schreie, Gott, zu Dir:  
König, J. B.
- Ich schritt in Abendruhe:  
Vogel, E., Op. 13, 1.
- Ich schwärme für die Bühne:  
Helmesberger, Veichenmädl.
- Ich schwärm für alles auf der Erde:  
Pfanmüller, W., Op. 53.
- Ich schwebte: Strauss, R., Album.
- Ich schwör' nicht Freundschaft, wo ich  
hass': Gibbons.
- Ich segne dich! Du brachtest mir das  
Glück:  
Karg-Eiert, Op. 20, 6.
- Ich seh dich oft im Traume: Oertling.
- Ich seh dich vor dem Fenster:  
Schjelderup, Norw. Volksl. 2.
- Ich seh die Mutter dort:  
Bizet, Carmen.
- Ich sehe dich in tausend Bildern:  
Epstein, E. H.  
Reger, Op. 105, 1.  
Schnabel, A., Op. 11, 4.  
Schoeck, Op. 6, 5.
- Ich sehe dich mein Jesus bluten:  
Franck, J. W., 6 geistl. Melod. 4.
- Ich seh ein kleines, weisses Haus:  
Hildach, E., Op. 31, 2.
- Ich sehe Lichter ohne Zahl:  
Rühling.  
Westphal, Op. 9, 3.
- Ich sehe Tränen im Aug' dir glänzen:  
Schreker, F., Op. 4, 1.
- Ich sehe was, was du nicht siehst:  
Blumenthal, P., Op. 103, 2.
- Ich sehe wie in einem Spiegel:  
Strauss, R., Album.
- Ich sehne mich nach warmen Frühling-  
tagen: Sacks, Op. 22, 2.
- Ich seh's dir an den Augen an:  
Najork.
- Ich seh von des Schiffes Rande:  
Liope, Op. 29, 1.
- Ich sein ein Zulukaffer:  
Menzel, J., Op. 29.
- Ich sende diese Blume dir:  
Wagner, Friedr.
- Ich sende dir so viele 1000 Grüsse:  
Wolf-Ferrari, Op. 11, 2.
- Ich setz sehr gern in d' Lotterie:  
Kratzl, Dagobert.
- Ich setzte mich neulich zum Schreiben  
mal hin:  
Gentes, Orig.-Vortr. 61.
- Ich sing die alten Lieder nicht:  
Bechtel, 7 Lied. 7.
- Ich singe dir blaue Lieder: Felo.
- Ich singe hier jetzt ein Couplet:  
Schneider-Bobby, Das ist.
- Ich singe jetzt ein neu Couplet:  
Tieck, Nr. 25.
- Ich singe jetzt hier ein Couplet:  
Heyden, M., Allerlei.  
Jehring, Op. 33.
- Ich singe jetzt wohl ein Couplet:  
Hefner, Op. 59.
- Ich singe, weil ich singen kann:  
Wagenbrenner.
- Ich sing jetzt neue Verse:  
Bährmann, Humor. Kleinigkeit.
- Ich sitz am einsamen Strande:  
Berneker, 8 Gesänge 6.
- Ich sitze am Waldesrande:  
Drechsler, H., Op. 34, 1.
- Ich sitze hier am Wege:  
Franck, R., Op. 45.
- Ich sitze hier im Felsenturm:  
Strauss, O., Hugd. Brautf. 9.
- Ich sitze in der Kneipe:  
Fall, L., Und Meyer sieht mich  
freundlich an.
- Ich sitz im Gefängnisse trüb gesinnt:  
Tscharnoff.

*Ich sitz in — Ich trag an*

- Ich sitz in einem grünen Busch:  
Unglaub, Op. 30, 1.
- Ich soll den Frühling fassen:  
Drathen, 4 Lied. 4.
- Ich soll dich grüssen von dem See:  
Rochlitzer, Op. 68, 7.
- Ich soll dich nicht mehr sehn:  
Puach.
- Ich soll dich töten:  
d'Albert, E., Tiefland.
- Ich soll dir Lieder singen:  
Ganz, R., Op. 17, 2.
- Ich soll dir sagen mein liebes Kind:  
Möskes, 3 Lied. 1.
- Ich soll Lebewohl dir sagen:  
Kühnhold, Op. 171, 2.  
Lindlar, Op. 59.  
Meyer, W., Op. 68.  
Neuert, Op. 72.  
Schöne, H., Op. 32, 2.
- Ich sollt schon als kleiner Junge:  
Spahn, Bums.
- Ich sollt ein nonne werden:  
Wollfahrt.
- Ich spiele mit Szepter und Krone von  
Blech: Mörbitz, Nr. 13.
- Ich sporn mein Ross mit frischem Mut:  
Lemacher, Op. 22, 1.
- Ich sprach zur Sonne:  
Karg-Elert, Op. 54, 6.  
Leukauf.  
Martin, R.
- Ich sprach zur Taube:  
Forwerk, Op. 5.  
Tschiderer, Nr. 5.
- Ich spring an diesem Ringe:  
Scherrer, Volksl. 17.  
Jüngst, Op. 100, 3.
- Ich spür doch was, was ist denn das?  
Legov, Op. 113, 4.
- Ich spür', eine holde Trommel:  
Terrasse.
- Ich stachliche Klette:  
Arensky, Op. 69, 3.
- Ich stamme aus dem Reich der Sonne:  
Teich, Op. 439.
- Ich stand an der Esse:  
Menzner, L.-A., Nr. 11.
- Ich stand auf Bergeshalde:  
Krasinsky, Op. 70, 2.  
Loewe, Op. 62, 1.  
Sutter.
- Ich stand auf hohem Berge:  
Harthan, Volksl. 2.
- Ich stand bei ihr am Herde:  
Preitz, Op. 1, 1.
- Ich stand bei meiner Mutter:  
Speiser, Op. 31.
- Ich stand einmal an des Waldes Saum:  
Struve, Op. 7, 3.
- Ich stand in dunklen Träumen:  
Flodin.  
Heinrich, Aug., 6 Lied. 5.  
Smolian, Irene 4.  
Wolf, H.
- Ich stand voll Gedanken am Strande:  
Rücker, I, 2.
- Ich stand vor einer Kette schöner:  
Arensky, Op. 68, 3.
- Ich stapfte sehrend durch dürren  
Sand: Striegler, K., Op. 1, 1.
- Ich steh an deiner Krippe hier:  
Bach, J. S., Gem. Chöre. Festge-  
sänge.  
Fricke, Op. 24, 3.  
Karg-Elert, Ein geistl. Weihnachts-  
lied.  
Peters, M.
- Ich steh auf hohem Balkone:  
Hess, L., Op. 21, 3.
- Ich stehe am Fenster und träume:  
Simon, E., Op. 499.
- Ich stehe andachtsvoll: Gevaert.
- Ich stehe hier am Jammerstein:  
Hermann, H., Balladen.
- Ich stehe im Waldesschatten:  
Hollaender, V., Nachts.
- Ich stehe nun im Abendglast:  
Hafgren.
- Ich steh' jetzt da und kann mich nicht  
bewegen:  
Prager, W., Or.-Coupl. 5.
- Ich steh in finstrer Mitternacht:  
Kron, Op. 355.  
Mörbitz, Nr. 15.
- Ich steh in Lucul's Diensten:  
Gruber, Ludw., Verliebte Küchen-  
junge.
- Ich steh in milder Sternennacht:  
Achenbach, Op. 22.
- Ich steh so einsam auf der Welt:  
Opladen, Op. 23, 2.
- Ich steh und hoffe:  
Bremner, Geistl. Lied. 8.
- Ich steh' und singe auf Hamars Grab:  
Grieg, 6 Lieder 1.
- Ich stelle mich als Kanzler vor:  
Bayer, Jean, Kanzler.
- Ich stell mich Ihnen vor:  
Lange, Heinr., Brud. Straubinger.
- Ich sterbe den Tod des Verräters:  
Cornelius, Männerch. 15.
- Ich stieg ins Eisenbahncoupé:  
Jarno, Goldfisch 5.
- Ich strahl' meine Haare:  
Aust, 8 Lied. 7.
- Ich strebe am Strauche:  
Arensky, Op. 69, 2.
- Ich stürmte dereinst in die Welt:  
Deschermeier, Op. 63, 1.
- Ich stürze meinen Wogenschwall:  
Kempter, L., Op. 50.
- Ich stürz mich in den Strudel:  
Hellmesberger, Mutzi.
- Ich suche dich:  
Nešvera, Op. 100, 2.
- Ich suche durch Mühen:  
Barth, R., Op. 17, 1.  
Wolff, Walt.
- Ich suche durch Mühen meine Ge-  
danken: Lob, 6 Lied. 4.
- Ich suche eine holde Maid:  
Munkel, Alexe.
- Ich suche jemand, der sich einsam  
müht: Lennard, 6 Lied. 6.
- Ich suche Männer:  
Eysler, Fest a. d. Mars.
- Ich suche mit Mühen meine Ge-  
danken: Seling, Op. 35, 1.
- Ich tanz und sing:  
Küstermann, Op. 8.
- Ichthyosaurus wälzte:  
Thuille, Urschlamm-Idyll.
- Ich töricht Kind ich liebe dich:  
Friedland, Liebeslied. 1.  
Hecht, Liebeshoffnung.  
Meyer-Obersleben, Op. 2, 2.
- Ich traf hier mal neulich:  
Nelson, Rep. 1.
- Ich trag' ein Geheimnis im Herzen:  
Fröde, Op. 19, 2.
- Ich trag ein glückselig Geheimnis:  
Henning, M., Op. 11, 1.  
Neumann, M., Op. 55, 1.
- Ich trag' ein goldnes Ringelein:  
Schausa, K., 10 Volksl. 9.
- Ich trag ein Leid, das schweigsam ist:  
Aust, 4 Lied. 1.
- Ich trag ein Vöglein in der Brust:  
Chwalla.
- Ich trage meine Minne:  
Strauss, R., L.-A. 2.
- Ich trage, wo ich gehe:  
Loewe, Op. 123, 3.
- Ich trag in meinem Ranzen: Roland.
- Ich trank aus der hohlen Hand:  
Stopfer.
- Ich trank den Tau der Rose:  
Uschmann, Op. 130.
- Ich trat als schneidiges Chanteuschen:  
Hollaender, V., Herren von Maxim 5.
- Ich trat in der Nacht:  
Koch, Mark., Op. 16, 2.
- Ich trat in ein Haus:  
Durra, Sehst welch ein Wort.
- Ich trau dir nicht du loser Dieb:  
Fuchs, A., Op. 44, 2.
- Ich traue dir, du Mächtiger:  
Türk, Op. 33.
- Ich träum als Kind mich zurücke:  
Krupka, Op. 8.
- Ich träume dies und träume das:  
Menzel, J., Op. 21.
- Ich träume gern von jenen Tagen:  
Mannfred, Op. 71.
- Ich träumte, eine Königin:  
Nast, Op. 13.
- Ich träumte von bunten Blumen:  
Schubert, F., Op. 89, 11.
- Ich träumte von dir:  
Clarua, Op. 40, 1.
- Ich träumte von meinen Ahnen:  
Granichstaedten, Bub od. Mädcl. 8.
- Ich träumt mir oft mein Glück:  
Hoefft, 2 Lied. 1.
- Ich träumt von dir in dunkler Nacht:  
Venus, H., Op. 49.
- Ich traure denn ich lieb dich:  
Balakirew, 20 Lied. 15.
- Ich traure in Trübsal und Leid:  
Kothen, Op. 14.
- Ich tret aus Waldesdunkel: Fränek.
- Ich trete auf hier als Commis:  
Rubin, A.
- Ich trieb dahin im Wirbelwind:  
Pracher, Op. 22.
- Ich trinke auf dein Wohl mein Lieb:  
Meyer-Helmund, Berlin bl. Berlin.
- Ich trinke dich heilige Frühlingsluft:  
Häser, C., Op. 6, 3.  
Weller.
- Ich trommle rum pum pum:  
Frey, M., Op. 23, 3.
- Ich trag an diesem Abend:  
Reinhardt, H., Krieg im Frieden 5.

*Ich trug mein — Ich weiss ein*

- Ich trug mein Herz hin durch die Nacht: Boehm, A. P., Op. 8, 1.
- Ich und du:  
Haupt.  
Mendelssohn, L., Op. 152, 4.  
Rice, Op. 6, 1.
- Ich und du:  
Rebhahnruf und Glockenlaut.  
Wir träumten von einander.
- Ich und du und du und du:  
Beines, C., Op. 70, 3.  
Mahler, R., 5 Lied. 2.  
Schilling-Ziemssen, Op. 6, 2.  
Weinhöppel.
- Ich und meine Rieke:  
Jehring, Op. 52.
- Ich und mein Haus wir sind bereit:  
Wenzel, H., Op. 178, 16.
- Ich und mein Lieb wir zwei:  
Angerer, Op. 140.  
Menzen, Op. 1, 1.
- Ich und mein Pfeifchen:  
Legov, Op. 142, 1.
- Ich unglücksel'ger Atlas:  
Burmeister, R., Op. 12, 2.
- Ich verlor die Kraft und das Leben:  
Liszt, Lieder 10.
- Ich vermähl mich der Rose:  
Büsst, Rosenliebe, 1.
- Ich verstecke meine Liebe:  
Reichenberger.
- Ich von dir lassen?:  
Molbe, Op. 121, 2.
- Ich wachse und mit mir wächst Einer:  
Courvoisier, Op. 1, 4.
- Ich wähle selbst meinen teuren Schatz:  
Schjelderup, Norw. Volksl. 12.
- Ich walle durch grüne Lande:  
Baier, Op. 14.
- Ich wand ein Sträusschen morgens früh:  
Bastyr, Op. 162.  
Bock, B., Op. 9 a, 4.  
Diehl, Op. 17, 1.  
Messner, G., Op. 8, 3.  
Müller-Buessow, Op. 25.
- Ich wand ein Sträusslein Morgens früh:  
Bergh, R., Op. 18, 5.  
Burkhardt, H., Lieder, 5.  
Ehrenberg, A., Op. 1, 1.  
Feibelmann, Stormlied. 5.  
Grisch, Lied. 4.  
Hübner, O. R., 9 Ged. 2.  
Lewin, G., 10 Lied. 9.  
Magnus, Op. 12, 3.  
Werner, M., Op. 10, 3.
- Ich wandelt einsam auf grünem Pfad:  
Teichmüller, Op. 13, 2.
- Ich wandere einsam, dann ahn' ich dich:  
Bauer, M., Op. 4, 5.
- Ich wandert in der Frühlingszeit:  
Rux.
- Ich wandle einsam, mein Weg ist lang:  
Cornelius, Op. 3, 1.
- Ich wandle meines Lebens still:  
Süsske.
- Ich wandle wie im Traum einher:  
Ball, E. R.
- Ich wandre durch die Kreuz und Quer:  
Aysslinger, Op. 54.
- Ich wandre durch die Nacht:  
Dusch, Op. 4, 5.
- Ich wandre durch die stille Nacht:  
Heas, L., Op. 29, 3.  
Suchsland, Op. 18, 3.
- Ich wandre durch die weite Welt:  
Wunsch, T.
- Ich wandre einsam im Heidekraut:  
Haeser, G., Op. 11, 5.
- Ich wandre fröhlich durch die Welt:  
Berg, C., Op. 22, 2.
- Ich wandre heim durchs hohe Feld:  
Kaun, Op. 68, 4.  
Preitz, Op. 2, 1.
- Ich wandre in die weite Welt:  
Bieling, Grüst mir.  
Boemke, Op. 61.  
Schmidt, C. Jul., Blonde Kind.
- Ich wandre sonder Zweck und Ziel:  
Dinsel, Wanderlied.  
Dost, R., Op. 1.  
Kageler, Op. 4, 2.  
Weider.  
Weinberger, K. F., Op. 66, 1.
- Ich wandre trotz'ig hinaus in die Welt:  
Gauby, Op. 53, 5.
- Ich wandre von dannen im Morgen-  
graun:  
Kettenhofen.  
Riva, Op. 83.
- Ich war als Gärtner ihm bestellt:  
Foerster, J. B., Op. 46, 5.
- Ich war auf der Schule schon so ein  
Don Juanchen:  
Einödshofer, Weiberkr. 3.
- Ich war auf dieser Schatteninsel:  
Scheinflug, Op. 14, 7.
- Ich war aufs Neu im Garten dein:  
Conus, Op. 28, 2.
- Ich war bei Chloen ganz allein:  
Beethoven, Op. 128.
- Ich war bei der Marine: Wottitz.
- Ich war bei hellem Sommerlicht:  
Drechsler, H., Op. 43, 5.
- Ich war bei ihr und hört sie sagen:  
Rachmaninoff, Op. 14, 4.
- Ich war beim süssen Mäd'el:  
Gruber, Ludw., Op. 1045.
- Ich war dem Tode nahe:  
Möhring, Op. 61, 3.
- Ich war ein Blatt vom Blütenbaum:  
Horn, C., Op. 36, 1.
- Ich war ein frohes Kind einst auch:  
Schwarz, Ally, Nr. 2.
- Ich war ein Jüngling voll Liebe:  
Gfaller.
- Ich war ein Mäd'el von 14 Jahr:  
Rilow.
- Ich war ein sittsam braves Mädchen:  
Stolz, R., Op. 32.
- Ich war ein töricht junges Kind:  
Berneker, 6 Lied. 3.
- Ich war ein Tunichtgut: Weis.
- Ich war im Geist an des Herren Tage:  
Fehrmann, Op. 6.
- Ich war im Strahlenkreis des ew'gen  
Lichts:  
Foerster, J. B., Op. 46, 13.
- Ich war in meinen jungen Jahren  
(Lortzing): Sartorio, Opernfr. 5.
- Ich war in meiner Kindheit Tagen:  
Strauss, Jos., Schwalberl.
- Ich war mal so jung:  
Spahn, Or.-Votr. 16.
- Ich war nie ein Freund von Klagen:  
Gentes, Orig.-Votr. 60.
- Ich war noch ein ganz junger Mann:  
Leukauf.
- Ich war noch jung, sehr jung:  
Simon, Georg, Op. 24 a.
- Ich war noch jung, sehr jung an  
Jahren: Georgy, Op. 24.
- Ich war noch sehr klein:  
Malek, Op. 220.
- Ich war schon in den Kinderschuhen:  
Einödshofer, Weiber müssen Rasse  
haben.
- Ich war schon in London:  
Raimann, So an Schan.
- Ich war sehr jung, und furchtsam nur  
gegangen: Suchy.
- Ich war sein Mäd'el:  
Lehár, Liebe zog vorüber 1.
- Ich war so jong, so arm:  
Esyler, Pufferl 8.
- Ich war so wild: Krupka, Op. 12, 2.
- Ich wartet' dein:  
Selmer, Op. 59, 6.
- Ich war, womit ich gar nicht prahle:  
Kapeller, Liebesgötter 7.
- Ich war zu Heidelberg Student: Lob.
- Ich war zu Rheinfeld: Mohr, H.
- Ich weess nich, da könnt'ch mich nu  
nich drüber freu'n:  
Goepfert, Op. 5.
- Ich weile gern im Land der Sachsen:  
Preil, P., Leise.
- Ich weit in fernem Landen: Studte.
- Ich weiss a klein's Häuserl am Rhein:  
Schauss, K., Reue.
- Ich weiss an wen ich glaube:  
Benker, Op. 20, 3.  
Röhricht, P., Op. 67.
- Ich weiss auf dieser weiten Welt:  
Messner, G., Op. 10, 3.
- Ich weiss das Rätsel nicht zu er-  
gründen: Sinding, Op. 40, 2.
- Ich weiss, dass auf der ganzen Welt:  
Blon.  
Heinz, P., Op. 143.
- Ich weiss, das sind die letzten Lieder:  
Schöne, H., Op. 29, 2.
- Ich weiss, dass mein Erlöser lebt:  
Bach, Joh. M.  
Becker, Aug., Ostern.  
Bremner, Geistl. Lied. 6.  
Händel, Messias.  
Rohde jr., E., Op. 44, 1. 59.  
Romberg, B.
- Ich weiss, dein Herz gehört mir:  
Thierack, Op. 3.
- Ich weiss, dein Herz wird niemals mein:  
Hartmann, J. P. E., Op. 86, 6.
- Ich weiss, du hattest vieles mir zu  
sagen: Rechlin, Op. 30.
- Ich weiss, du liebst von Herzen mich:  
Schrader, R., Sei wieder gut.
- Ich weiss, du wirst von mir gehn:  
Boehm, A. P., Op. 16, 2.
- Ich weiss ein Blümchen hold und licht:  
Zanger, Op. 20, 1.  
Trenkner, Op. 9, 4.
- Ich weiss ein Blümlein hold:  
Deyss, Op. 14.

*Ich weiss ein — Ich will dich lieben meine*

- Ich weiss ein Blümlein hold und licht:  
Behle, Mein Blümlein.  
Bieber, Op. 51.  
Göbel, Op. 15.  
Gräbke, Op. 15, 3.  
Rebber, Op. 17, 1.  
Schwarzlose, Op. 135, 1.  
Töpfer.
- Ich weiss ein Blümlein hübsch und fein:  
Eiche, deutsche, Nr. 510.  
Volkslieder.
- Ich weiss ein blütenreiches Tal:  
Bretschger, Im Zweifel.  
Schulken, Op. 61.
- Ich weiss ein Brunnlein, weit im Feld:  
Werner, Theod.
- Ich weiss eine alte Kunde:  
Reisenauer, Op. 13, 3.
- Ich weiss ein edles Schifflein:  
Buhrdorff, Op. 38.
- Ich weiss eine lauschige Gartenbank:  
Faldix.
- Ich weiss eine Mühle im Tale:  
André, L., Op. 141, 8.  
Baumann, L., Mühle im Tale.  
Beringer, J. G., 2 Lied. 1.  
Borsdorf.
- Ich weiss einen alten Opferstein:  
Steineck.
- Ich weiss einen kleinen Hügel:  
Schrader, R., Vergebung.
- Ich weiss einen Kopf voll Frauenhaar:  
Wormser, Op. 2, 4.
- Ich weiss einen Ort zu sagen:  
Vogel, E., Op. 22, 1.
- Ich weiss eine Stadt euch am goldenen Rhein:  
Czaplewski.
- Ich weiss eine stille Lagerstatt:  
Krehl, Op. 22, 4.
- Ich weiss ein fein brauns Mägdelein:  
Jäger, Op. 1, 1.
- Ich weiss ein Gärtchen, das recht klein:  
Feyhl, Op. 162, 2.
- Ich weiss ein Haus im Wiesental:  
Baues, Op. 6.  
Hansen, E., Op. 58, 4.
- Ich weiss ein Haus und das liegt mir im Sinn:  
Mannfred, Fürst v. Marokko 1.
- Ich weiss ein Herz, das traurig schlägt:  
Feist, Op. 14, 3.  
Rochlitzer, Op. 68, 8.
- Ich weiss ein hübsches Haus:  
Leutz, Männerch. 6.
- Ich weiss ein hübsches Mädchen:  
Kronegger, Op. 24.
- Ich weiss ein hurtig Rädchen:  
Simon, E., Op. 524.
- Ich weiss ein kleines Fensterlein:  
Scholze, Op. 27, 1.
- Ich weiss ein kleines Mädchen:  
Fielitz, Op. 89, 1.
- Ich weiss ein Kleinod köstlich schön:  
Müller, Otto.  
Steinkühler, Op. 38.
- Ich weiss ein Lied das tönet:  
Neuert, Op. 83, 2.
- Ich weiss ein Mädchen hübsch und fein:  
Gensler, 6 Lieder 3.  
Girschner, Op. 34, 4.  
Mendelssohn, A., 4 Ges. 3.
- Ich weiss ein Plätzchen still und traut:  
Otterström, 6 Lied. 1.
- Ich weiss ein Röslein blühen:  
Loy, Op. 1.
- Ich weiss ein schönes Blümchen:  
Zingel, 3 Männerch. 2.
- Ich weiss ein schönes Märchen:  
Geider, Op. 11.
- Ich weiss ein schwarzbraun Mägdelein:  
Gross, C. E., Op. 37, 1.  
Kern, C., Op. 96.
- Ich weiss ein stilles Plätzchen:  
Haller, E.
- Ich weiss ein trautes Fensterlein:  
Renner jun., J.
- Ich weiss es, dass du wiederkehren wirst:  
Wuzel.
- Ich weiss es nicht wie es gekommen:  
Spoel, Op. 32.
- Ich weiss es selber nicht:  
Siering, Nr. 8.
- Ich weiss euch eine schöne Stadt:  
Esser, B., Kinderleben 1, 6.
- Ich weiss, ich bin der Einzige nicht:  
Schiller, Op. 27, 1.
- Ich weiss im tiefen Talesgrund:  
Gottlebe, Op. 35.
- Ich weiss kein liebres Städtchen:  
Hecht, Liebchens Wohnort.  
Jacob, Op. 10, 3.  
Kühnhold, Op. 178, 2.
- Ich weiss mein Gott, dass all mein Tun:  
Blumenthal, P., Op. 113.  
Herrmann, W., Op. 79, 4.
- Ich weiss mir einen Edelstein:  
Decker, W., Op. 121, 1.
- Ich weiss mir einen Rosenstrauch:  
Stix, C., Op. 181.
- Ich weiss mir ein Hexlein:  
Kügele, R., Op. 285, 4.  
Sturm, W., Op. 128, 1.  
Zanger, Op. 80, 1.
- Ich weiss mir ein Liedlein hübsch und fein:  
Scherrer, Volksl. 8.
- Ich weiss mir ein Mägdlein hübsch und fein:  
Jüngst, Op. 100, 1.
- Ich weiss mir ein Maidlein:  
Reiter, J., Altd. Weisen 3.  
Scherrer, Volksl. 22.
- Ich weiss mir ein Maidlein hübsch und fein:  
Neumann, M., Op. 62, 3.  
Volkslied.
- Ich weiss mir'n Mädchen hübsch und fein:  
Ruch, 11 Scharfr. 22.  
Streicher, T., 6 Lied. 2.  
Vrieslander, L. u. G. 14.
- Ich weiss mir wohl ein kleines Lied:  
Drachmann.
- Ich weiss mir zwei Augen:  
Enna, Lied. 14.
- Ich weiss nicht:  
Lewin, G., Lied. 4.  
Struve, Op. 9, 9.
- Ich weiss nicht, hab ich recht gehört:  
Maxstadt, Nr. 127.
- Ich weiss nicht, ists des Frühlings Macht:  
Schnabel, A., Op. 11, 9.
- Ich weiss nicht, ob ich darf trauen:  
Straus, O., Op. 120.
- Ich weiss nicht recht:  
Berneker, Weltuntergangserw. 7.
- Ich weiss nicht, säuselt in den Bäumen:  
Meyer-Olbersleben, Op. 3, 5.
- Ich weiss nicht, was das sagen will:  
Engelsberg, Wandernder Dichter.  
Rabus.
- Ich weiss nicht, was ich an mir hab:  
Nelson, Zaubermittel.
- Ich weiss nicht, was ich träumte:  
Oort, H. C., Op. 2, 3.
- Ich weiss nicht, was mir gar so bang:  
Davies, Op. 45, 1.  
Looks, Op. 6, 1.
- Ich weiss nicht, was mir gar so lang:  
Nicklaas-Kempner.
- Ich weiss nicht, was mit mir geschehen:  
Witt, C., Op. 41.
- Ich weiss nicht was soll es bedeuten:  
Reutter, Nr. 137.  
Silcher, Loreley.
- Ich weiss nicht, wer mein Vater war:  
d'Albert, E., Tiefland.
- Ich weiss nicht, wie mir ist:  
d'Albert, E., Op. 28, 6.
- Ich weiss nicht, wie's gekommen:  
Schulken, Op. 74, 3.
- Ich weiss nicht, wie's gekommen ist:  
Thiede, Op. 41, 2.
- Ich weiss nit, tu ich recht:  
Ujj, Kaiserman.
- Ich weiss nur einzig Eine:  
Pöpperl, Op. 24.
- Ich weiss um einen tiefen See:  
Eichhorn, M., Freilichtsang 2.
- Ich weiss von einem blonden Kind:  
Meyer-Stolzenau, Op. 65, 3.
- Ich weiss wo einen Bronnen:  
Jahn, C., Op. 1.
- Ich weiss wohl drei Birken:  
Hoppe, C., Op. 5, 2.
- Ich weiss wohl, wen ich nehmen wollt:  
Koessler, Nr. 16.
- Ich weiss, woran ich glaube:  
Trümpelmann, Op. 19.
- Ich weiss zwei Blümlein blau:  
Höhne, W., Blau Blümlein.  
Rudorff, Op. 47, 4.
- Ich weiss zwei Menschenkinder:  
Wiltberger, H., Op. 91.
- Ich werd allüberall im Land:  
Gellert, F., Inselbraut.
- Ich werde Kürassier: Elliot.
- Ich werd jetzt mal singen:  
Junghähnel, Op. 304.
- Ich werf ein Kränzlein:  
Fleck, F., Op. 8, 3.
- Ich will dein Bild im Lied besingen:  
Kutschera, A., Op. 104.
- Ich will dein Herz das keiner kennt:  
Glanz, Op. 22, 1.
- Ich will den Herrn loben allezeit:  
Kohlmann, O.
- Ich will den Herrn loben allezeit:  
Psalm 34.
- Ich will dich auf Händen tragen:  
Baldamus, Op. 80, 2.
- Ich will dich auf den Händen tragen:  
Meyer-Stolzenau, Op. 68, 1.
- Ich will dich lieben meine Krone:  
Cornelius, Op. 18, 2.

*Ich will dich lieben wie — Idyll*

- Ich will dich lieben wie Frühlingsluft:  
 Filke, Op. 116, 3.  
 Ich will dich nicht lieben:  
 Sinding, Op. 40 II, 3.  
 Ich will die Hand dir geben:  
 Bastyr, Op. 26, 1.  
 Ich will dir danken Herr:  
 Müller-Hartung, Nr. 16.  
 Ich will dir nimmer sagen:  
 Dima, Lieder 11.  
 Ich will dirs nimmer sagen:  
 Cornill, 12 Lied. 8.  
 Haselhoff, Vorsatz.  
 Thiede, Op. 8.  
 Ximenes.  
 Ich will, dir soll die Welt nichts sein:  
 Reiter, J., Op. 82, 4.  
 Ich will, ein junger Lenzhusar:  
 Dohnányi, Op. 14, 3.  
 Ich will ein schönes Lied dir singen:  
 Novák, V.  
 Ich will euch leise singen:  
 Sachs-Zittel.  
 Ich will hier am Portale stehn:  
 Koesler, Nr. 17.  
 Weingartner, Op. 32, 5.  
 Ich will ja nichts: Fielitz, Op. 81, 2.  
 Ich will ja nicht zum Garten gehn:  
 Thourét, Op. 6, 3.  
 Ich will in die Sonne sehn:  
 Winterberg, R., 50 L. Nr. 49.  
 Ich will in Gott mich fassen:  
 Ore, Op. 46, 1.  
 Wagner, Franz, Op. 79.  
 Werner, M., Op. 17.  
 Ich will meine Seele tauchen:  
 Draeske, Op. 76, 1.  
 Graener, Op. 11, 1.  
 Grünfeld, A., Op. 1, 1.  
 Kraehmer, Op. 37.  
 Schumann, R., Op. 48, 5.  
 Wintzer, R., 2 Lied. 1.  
 Ich will mein Ränzeln schnüren:  
 Bungart, H., Op. 187, 2.  
 Ich will mit Danken kommen:  
 Mayerhoff, Op. 28, 6.  
 Ich will o Gott mir alle Adern öffnen:  
 Fiedler, C., Op. 10, 3.  
 Ich will's dem blauen Himmel sagen:  
 Hofmann, C., Op. 57.  
 Ich will's dir nimmer sagen:  
 Herrmann, W., Op. 4, 3.  
 Jüngst, Op. 7, 3.  
 Reitz, Op. 38.  
 Ich will singen von der Gnade des  
 Herrn:  
 Blumner, Op. 27, 1.  
 Limbert, Op. 23, 3.  
 Möhring, Op. 61, 1.  
 Ich will tränen varen län:  
 Bohnenblust, Op. 5, 5.  
 Ich will vergessen, nur vergessen:  
 Barth, R., Op. 18, 3.  
 Ich will wieder der Lieben singen:  
 Liebmann.  
 Ich will zu dir: Strepel.  
 Ich wohne fern von hier:  
 Nevéra, Op. 100, 4.  
 Ich wohn' in meiner Liebsten Brust:  
 Mendelssohn, F., Op. 19 b, 1.  
 Ich will mal kürzlich dos à dos:  
 Knopf, Vorm Schlafenlegen.
- Ich wollt das Glück erwarten:  
 Dorguth, Op. 80.  
 Ich wollt dass ich daheime wär:  
 Becker, Alb., Op. 71, 2.  
 Ich wollte bei dir weilen:  
 Drangosch, Op. 4, 4.  
 Riemenschneider, Op. 47, 3.  
 Ich wollte das Reis ausreuten:  
 Ehrlich.  
 Foerster, J. B., Op. 46, 11.  
 Scheinpflug, Op. 14, 1.  
 Ich wollte dein gedenkend schreiben:  
 Bungert, Op. 66, 2.  
 Ich wollte dich vergessen:  
 Jacob-de la Croix, Op. 34.  
 Mohs.  
 Ich wollte die Liebste küssen:  
 Magnus, Op. 12, 1.  
 Ich wollte die Tiefe sie wäre ein Keller:  
 Brüll, Op. 85, 3.  
 Ich wollte du wärest ein flücht. Reh:  
 Müller, Rich.  
 Ich wollt ein Bäumlein steigen:  
 Spangenberg, Op. 24, 3.  
 Ich wollt eine Feder von Gold wäre  
 mein: Zierau, Op. 32, 3.  
 Ich wollte meine Lieder:  
 Behrend, F., Op. 1, 2.  
 Ich wollte rufen: Holland, Th., Op. 4, 2.  
 Ich wollt ich läg und schlief:  
 Neuert, Op. 62, 1.  
 Ich wollt ich wär dein Lieblingslied:  
 Bartholemy.  
 Ich wollt, ich wär des Sturmes Weib:  
 Greger, Nr. 13.  
 Rabl, Op. 13, 4.  
 Ich wollt ich wär die Frühlingsluft:  
 Reitz, Op. 33.  
 Ich wollt ich wär ein Fisch:  
 Andörec, Lied. 1, 6, 2, 8.  
 Schubert, F., Liebhaber.  
 Ich wollt' ich wär ein Hirschlein:  
 Schmitt, C., Kinderl. 1, 5.  
 Ich wollt, ich wär ein Röslein:  
 Thomae, Op. 1, 6.  
 Ich wollt' ich wär ein Schmiedegesell:  
 Kautz.  
 Ich wollt' ich wär ein Vögelein:  
 Jonson.  
 Ich wollt ich wär in Ofen noch:  
 Grünfeld, A., Schönen v. Fogaras.  
 Ich wollt' ich wär 'ne Dame:  
 Maass, Op. 303.  
 Ich wollt' meine Liebe ergösse sich:  
 Mendelssohn, F., Op. 63, 1.  
 Ich wünsch guten Abend:  
 Reutter, Nr. 170.  
 Ich wünsch mir eine Mondennacht:  
 Jung, S., Op. 8.  
 Schwalm, R., Op. 112, 1.  
 Ich wünsch' ich wär ein Sonnenstrahl:  
 Griesbacher, Op. 80, 5.  
 Ich wusste, dass du kommst:  
 Gottlieb-Noren, Op. 24, 3.  
 Ich wüsste so gern:  
 Jindřich.  
 Ich wusst' es wird nicht dauern:  
 Messner, G., Op. 16, 2.  
 Neumann, M., Op. 54, 3.  
 Ich zählte sechzehn Lenzchen:  
 Reinhardt, H., Süß. Grisetten 2.  
 Ich zieh durch alle Städte: Lansky.
- Ich zieh' durch grüne Waldesbogen:  
 Possart.  
 Ich ziehe aus:  
 Hohnerlein, Op. 30, 2.  
 Ich zieh mit leichtem Sinn: Ryffel.  
 Ich zog als junges Spielmannsblut:  
 Leuschner, Op. 16.  
 Ich zog aus dem friedlichen Heimattal:  
 Schneider-Bobby, Op. 91.  
 Ich zog durch deine Frühlingspracht:  
 Meister, W., Op. 14.  
 Richter, C. A., Op. 14.  
 Schaeffer, A., Op. 14, 1.  
 Schnepf, Op. 44.  
 Ich zog hinaus mit Wanderlust:  
 Schmidt, K.  
 Ich zog ich zog zur Musenstadt:  
 Bartosch, Antichied. 2.  
 Ich zog mir einen Falken:  
 Nagler, Op. 23, 2.  
 Ich zog mit frohem Sinnen:  
 Reutel.  
 Ich zog wohl durch die Lande:  
 Jacob, Op. 10, 2.  
 Ich zog zu meiner Liebsten hin:  
 Franz, E., Op. 14, 2.  
 Ich zwingt das Eisen: Wolff, Walt.  
 Ici bas: Opienski, Op. 3, 1.  
 Ici bas tous les Lilas: Makray, Nr. 41.  
 Ici bas tous les Lilas meurent:  
 Teichmüller, Op. 4, 1.  
 Ich bin der Taxameter-Peter:  
 Riess, P., Op. 25.  
 Ich bin een ganz jeriebnes Luder:  
 Kreymann, Op. 120.  
 Ich bin ein Mann von hohem Männer-  
 stulze:  
 Mendelssohn, L., Dir kenne ick.  
 Ich bin nu bald hinüber: Walter, W.  
 Ich kommen mit de Lloydschiff aus  
 Amerika:  
 Behling, Miss Butterfield.  
 Ich muss 'n Klavier hab'n:  
 Hollaender, V., Ein tolles Jahr 9.  
 Ich weit einen Eikbom:  
 Bade, W., Op. 24.  
 Ida-Gavotte: Boxhorn, Op. 14.  
 Ida-Walzer: Rosen, J., Op. 195.  
 Ideal:  
 Balart.  
 Drechsel, H. F., Op. 1.  
 Ideale:  
 Godlewski.  
 Karg-Elert, Op. 35, 5.  
 Ideale:  
 O sagt nicht, dass ich lassen soll.  
 Idealisten:  
 Wie hatten wir herrlich das Schloss  
 uns erdacht.  
 Ideenjagd: Mojsisovics, Op. 18, 4.  
 I derf mi net muxen:  
 Zuschneid, K., Op. 74, 4.  
 Idillio:  
 Rosati.  
 Sgambati, Op. 12, 3.  
 Idle wilde: Gottschalk, L. F.,  
 Idomeneo: Mozart.  
 Idunas Busen, schön und reich:  
 Fanzler, 10 Lieder 5.  
 Idyll:  
 Kaun, Op. 70, 2.  
 Kotilainen.

*Idyll — Jessas na*

- Idyll:**  
 Melartin, Op. 27, 1.  
 Sibelius, Op. 24, 6.  
 Voigt, H., Op. 205.
- Idyll:**  
 Blonde Kinder sammeln in den Hütten.  
 Maria unterm Lindenbaum.  
 Se du chlyne Chäfer du.  
 Unter den Fliederbäumen steht eine einsame Bank.
- Idylle:**  
 Aulin, 4 Aquarellen.  
 Chován, Op. 30, 2.  
 Cippollone.  
 Davis, Op. 38.  
 Douloff, 5 Miniatures, 3.  
 Elkus, Op. 1, 3.  
 Gaal, Op. 102 b.  
 Gayrhos, Op. 55.  
 Gulbins, Op. 38, 4.  
 Heyland, A., Op. 8.  
 Horváth, G., Op. 60, 1.  
 Juon, Op. 18, 2.  
 Karg-Elert, Op. 18, 27.  
 Keel.  
 Kjerulf, Nord. Suite.  
 Kirchner, F., Op. 701, 6.  
 Kockert, Op. 51.  
 Lányi, Op. 118.  
 Lauber, Op. 13.  
 Lorenz, C. A., Op. 73.  
 Lysberg, Op. 62.  
 Lysberg (Schick, O., Mand.-Alb. 3, 9).  
 Manigold, Op. 4.  
 Mozart, Pet. Suite 2.  
 Nölck, Op. 70, 6.  
 Rehfeld, F., Op. 91, 1.  
 Richter, J.  
 Sartorio, Op. 118.  
 Schmidt, Ernst, Op. 19, 6.  
 Severn.  
 Skrzydlewski.  
 Thomá.  
 Tscherepnin, Op. 24, 3.  
 Venzl.  
 Verhey, Op. 56.  
 Vogel, J., Op. 11.  
 Weiss, J., Op. 27, 1.  
 Wieniawski, J., Op. 41.  
 Zilcher, P., Op. 60.
- Idylle:**  
 Zwischen den Schlehdornbüschen.
- Idylle auf der Senne:**  
 Reissiger, F. A.
- Idylle. Auprès de Lac:**  
 Kirchner, F., Op. 1000.
- Idyllen: Jensen, A., Op. 43.**
- Idylle villageoise: Gayrhos, Op. 40, 5.**
- Idyllische:**  
 Ludwig, A., Mädchenbild.  
 Idyllische Liebesträume:  
 Smolka, Op. 36.
- Jeanett, Jeanett, wann i di net hätt:**  
 Krall, M., Wien. Lied. 1.
- Jean, ich träumte heute Nacht:**  
 Blech, Op. 17, 10.
- Jean, ich weiss nicht, wies gekommen:**  
 Blech, Op. 17, 7.
- Jeanie Deans: Mac Cunn.**
- Jeanne: Mattei.**
- Jeannettens Hochzeit: Massé.**
- Jean Renaud vom Kriege heim sich fand: Behm.**
- Jean, Saint-Jean, ihr seid so blühend:**  
 Blech, Op. 17, 5.
- Je cache mon amour:**  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 2.
- Je crains de lui parler:**  
 Tschaikowsky, Op. 68.
- Jed' Ding, das was soll taugen:**  
 Sinding, Op. 75, 9.
- Jede Henn' hat ihren Hahn:**  
 Pircher, Op. 36.
- Jedem das Seine:**  
 Aninka tanzte vor uns.  
 Sprichst du zum Vogel.
- Jedem Etwas: König, K., Op. 224.**
- Jedem Menschen da auf Erden:**  
 Baschinsky, 's Flammerl im Herzen.
- Jeden Abend sprach ich wieder:**  
 Krupka, Op. 20, 1.
- Jeden Abend um diese Zeit:**  
 Brüll, Tänzerin.  
 Dencker, Op. 1, 3.  
 Wiese, M., Op. 26, 1.
- Jeden Abend, wenn die Tante Klara:**  
 Hyan.
- Jeden Abend, wenn es dunkelt:**  
 Nelson, Op. 72.
- Jeden Abend, wenn's Nacht wird:**  
 Adam, Al., Drei Lieder, 1.  
 Weismann, Op. 23, 8.
- Jede Nacht, wenn ich auf Posten steh:**  
 Philipp, A., New York.
- Jeden Tag solche Porg:**  
 Tourbié, Hausknecht.
- Jeder bliamiert sich so gut wie er kann:**  
 Mestrum.
- Jeder, der mich näher kennt:**  
 Eysler, Künstlerblut 2.
- Jeder hat es schon erfahren:**  
 Straus, O., Tapf. Soldat 9.
- Jeder Lufthauch ist versiegt:**  
 Knöchel, Op. 5.
- Jeder Mann glaubt:**  
 Lehár, Göttergatte 2.
- Jeder Mann pocht auf das Vorrecht:**  
 Lehár, Wiener Frauen.
- Jeder Mann weiss:**  
 Prager, W., Or.-Vortr. 2.
- Jeder Mensch, der will hitt sehn:**  
 Miebach.
- Jeder Mensch hat auf der Erde:**  
 Teich, Op. 386.
- Jeder Mensch hat trübe Stunden:**  
 Gruber, Ludw., Wenn ich einstens sterben soll.
- Jeder Mensch von Herzen lacht:**  
 Preil, P., Op. 7.
- Jeder Mensch weiss, dass 's im Leben:**  
 Ehrich, R., Op. 64.
- Jeder muss ein Gärtchen haben:**  
 Gretscher, P., Op. 44.  
 Moellendorff, Op. 22, 5.
- Jeder Schdand hat seine Freiden:**  
 Heinz, P., Samml. dr. Soloscenen 1.
- Jeder sieht, dass wir keine Kuchenbäcker sein:**  
 Hellmesberger, Wien bei Nacht 4.
- Jeder siehts im Saale:**  
 Neumann, H., Grosspapa.
- Jeder suche, was ihn glücklich macht:**  
 Poniewasz, Op. 19, 2.
- Jeder tragt sein Pinkerl:**  
 Fall, L., Fidele Bauer.
- Jeder Wunsch, jedes Wort: Lambert.**
- Jedes Jahr und so ooch heier:**  
 Jungbähnel, Spiebrich.
- Jedes Mädchens Wunsch erblicken:**  
 Danican-Philidor.
- Jedes Spätzchen hat sein Plätzchen:**  
 Rothlauf, Op. 3, 6.
- Jedes Weanakind: Kronegger, Op. 62.**
- Jeduch: Hermann, H., Balladen.**
- Jedwedem ist sein Stand zu schlecht:**  
 Merker, R., Alles standesgemäss.
- Jedweden Mannes Qualität:**  
 Neumann, H., Keine Spur.
- Jegerl, jegerl, na:**  
 Diebold, K., Op. 13.
- Jeglichen Morgen, treu wie die Sonne:**  
 Hummel, F., Verkündigung.
- Jeglicher Falter muss küssen und kosen: Zschorlich.**
- Jehann, nu spann de Schimmel an:**  
 Kursch, Op. 5, 4.
- Jeheimrats Rieke:**  
 Schulze-Wendow, Op. 30.
- Jehova! Deinem Namen sei Ehre:**  
 Feye.  
 Geyer, C., Op. 9.
- Jeiteles als Einbrecher: Mielke, Op. 50.**
- Jemand pries vor mir sein Liebchen:**  
 Eichler, M., Ewig bindet.
- Je mehr d' Stern'n funkeln:**  
 Deschermeier, Op. 74.
- Je me souviens: Becucci, Op. 40.**
- Jemineh! Was ist das für ein Regen:**  
 Stieber, Op. 61.
- Jena:**  
 Bist du, mein Sohn, voll Wissensdrang.
- Jena oder Sedan:**  
 Hollaender, V., Ein tolles Jahr 8.
- Jene Blüte des Herbsts:**  
 Zolotareff, Op. 17, 5.
- Je ne demande: Obrecht.**
- Jenny spielte viel und probte:**  
 Holland, Th.
- Jenseits:**  
 Die in Tränen hier sich sehnen.
- Jenseits des Lärms:**  
 Ludwig Ferdinand.
- Je pense à toi de jour en jour:**  
 Munthe-Morgenstierne.
- Jeremias Strubelhofinger: Geis, J.**
- Jerusalem:**  
 Geh ich durchs Feld, durchs stille Tal.  
 Heil u. Freude ward mir verheissen.
- Jerusalem, die du tötest:**  
 Mendelssohn, F., Op. 36.
- Jerusalem, du Königin unter den Städten: Fuchs, A., Op. 42, 4.**
- Jerusalem, Freude ward dir verheissen:**  
 Commer.
- Jery und Bätely: Hartmann, G.**
- Jesaias 9, 2—7: Finkennest, Op. 5.**
- Jeschisch na habn mir heut g'soffn:**  
 Wottitz, Op. 106.
- Jessas, Jessas, machts an Wirbel:**  
 Haupt.
- Jessas kann i mi nur ärgern:**  
 Leicht, Op. 527.
- Jessas na!: Lorens.**

*Jessas na, die — Jeux*

- Jessas na, die Remasuri:  
 Gruber, Ludw., Op. 1025.  
 Jessonda: Spohr, Op. 63.  
 Jessonda. Ouv.: Ouvertürenalbum.  
 Jesu benigne: Klanert, K., Op. 19.  
 Jesu, deine Liebeswunden:  
 Bach, J. S., Gem. Chöre.  
 Jesu, deine Seel' lass heil'gen mich:  
 Franck, M.  
 Jesu, der du meine Seele:  
 Bach, J. S., Kant. 78.  
 Jesu dulcis memoria:  
 Hames.  
 Heuler, Op. 15.  
 Niemann, W., Motett. 1.  
 Jesu fili virgine: Holst.  
 Jesu geh du voran:  
 Schmidt, E. J., Op. 12.  
 Jesu geh voran: Drese.  
 Jesu, Jesu komm zu mir:  
 Gessner, Op. 11.  
 Heuler, Op. 7, 1.  
 Je suis Adèle: Roland.  
 Je suis le petit Tambour:  
 David, Ferd., Op. 5.  
 Jesuiten: Hauschild, M.  
 Jesu Leiden, Pein und Tod:  
 Bach, J. S., 4 Org.-Choralvorsp.  
 Jesu Liebe:  
 Nach Jesu Lieb, die ewig währt.  
 Jesulieder: Waltrup.  
 Jesu meine Freude:  
 Bartmuss, Op. 44, 2.  
 Jesu meines Lebens Leben: Spengler.  
 Jesu nostra redemptio:  
 Palestrina, Ausgew. Werke 1, 5.  
 Jesu nun sei gepreiset:  
 Bach, J. S., Kant. 41.  
 Jesu Rex: Palestrina.  
 Jesu Rex admirabilis: Frescobaldi, H.  
 Jesu Salvator: Gilis, Op. 295.  
 Jesus Christ ist aufgefahren:  
 Grieg, Op. 74, 3.  
 Jesus Christus:  
 Ich weisa, woran ich glaube.  
 Jesus dulcis memoria:  
 Detsch, Op. 12.  
 Jesus im Garten:  
 Hirsch, C., Passionsges. 19.  
 Jesus im Tempel:  
 Koch, F. E., 4 Legend. 2.  
 Jesus ist nah: Grunholzer.  
 Jesus lebt, der Gottmensch sieget:  
 Hefner, Op. 53.  
 Jesuslied:  
 Komm, ach komm in meine Brust.  
 Jesus, Maria, Joseph: Eder, V., Op. 15.  
 Jesus meine Zuversicht:  
 Crüger.  
 Crüger (Requitorium).  
 Palme, Op. 75, 4.  
 Jesus neigt sein Haupt und stirbt:  
 Franck, J. W., 6 geistl. Melod. 5.  
 Reinecke, C., Op. 272.  
 Jesus-Schlafliedchen, Lateinisches:  
 Kienzl, Op. 76, 5.  
 Jesus und der Seesturm: Thiel, Op. 11.  
 Jesus unser Trost und Leben:  
 Bach, J. S., Gem. Chöre.  
 Jesu, Thou, the Virgin-born: Holst.  
 Jesu Wunden alle Stunden:  
 Becker, Alb., Op. 71, 5.
- Je t'aime:  
 Cipollone.  
 Mullen, F.  
 Stoehter.  
 Strauss, R., Alb. de M6l. 1.  
 Jet d'Eau:  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 39, 2.  
 Egghard, Op. 76.  
 Jette bei Geheimrats oben:  
 Perschk, Ich kann den Blick.  
 Jettens Weihnachtsabend:  
 Junghähnel, Op. 321.  
 Jetzt mach se zu de Guckelcher:  
 Umlauf, O.  
 Jetzo heisst es ausmarschieret:  
 Werth, Kinderl. 3.  
 Jetzt bin ich zwar noch ledig:  
 Richter, A.  
 Jetzt bleibt die Luft wohl endlich rein:  
 Eysler, Schützenliesel.  
 Jetzt blüht in allen Wipfeln:  
 Döring, C. H., Op. 256, 1.  
 Jetzt fröhlich gemut:  
 Böttcher, J., Op. 6, 3.  
 Unger, A.  
 Jetzt gang i ans Brünnele:  
 Karg-Elert, Op. 38, 8.  
 Liederhain 19.  
 Sartorio, Improv. 6.  
 Scherrer, Volksl. 20.  
 Silcher, Drei Röslein.  
 Volkslieder.  
 Jetzt gehen mit der Pauke los:  
 Wenzel, A., Op. 21.  
 Jetzt gehts los: Tochtermann.  
 Jetzt gehts los, famos ja ja:  
 Franz, P., Schlanke Karl.  
 Jetzt hab ich schon zwei Jahre lang:  
 Trautenfels.  
 Jetzt höret von mir 'ne Geschichte:  
 Preil, P., Orig.-Vortr. 1.  
 Jetzt ist des Winters grimmer Frost:  
 Faasbaender, Pet., Op. 17.  
 Heuberger, Op. 46, 2.  
 Stange, Op. 113, 2.  
 Sturm, W., Op. 122, 2.  
 Jetzt ist er hinaus in die weite Welt:  
 Brandt, H., Op. 54.  
 Bubeck, Op. 18, 3.  
 Stucken, Op. 29, 1.  
 Jetzt kann ich die Erde besiegen:  
 Richter, H. E., Op. 83.  
 Jetzt kommen die seligen Nächte:  
 Scheinpflug, Op. 10, 1.  
 Jetzt kommt das Militär: Schild.  
 Jetzt kommt der Fleescher-Fritze an:  
 Bennewitz, R., Fleescher-Fritze.  
 Jetzt kommt der Frühling:  
 Scholze, Op. 9.  
 Jetzt kommt die Gendarmerie: Thul.  
 Jetzt kommt die Nacht:  
 Seeliger, Op. 4.  
 Jetzt kommt die schöne Frühlingszeit:  
 André, L., Op. 153, 7.  
 Jetzt kommt die schöne Maienzeit:  
 Baumann, L., Op. 37.  
 Jetzt kommt die schwere Artill'rie:  
 Wappaus, Op. 403.  
 Jetzt kommt die Zeit, da ich wandern  
 muss: Bilke, Op. 2, 2.  
 Jetzt kommt die Zeit, dass ich wandern  
 muss: Spangenberg, Op. 24, 10.
- Jetzt kommts nur drauf an, ob ers  
 aushalten kann: Lehner, F., Op. 153.  
 Jetzt mag es heissen, wie es will:  
 Ebel, R., Op. 5, 10.  
 Jetzt rede du:  
 Lewandowsky, Op. 16, 5.  
 Jetzt reisen wir zum Tor hinaus:  
 Lob, Op. 86, 8.  
 Jetzt rückt alle eng heran:  
 Arnold, R., Op. 13.  
 Jetzt schnaube nur, Dampf:  
 Taubmann.  
 Wolff, E., Op. 7, 1.  
 Jetzt schon: Schmidt, M.  
 Jetzt sind wir Mann und Frau:  
 Schumacher, H. V., Unsere blauen  
 Jungen 1.  
 Jetzt sing ich von der Ehe:  
 Reutter, Nr. 159.  
 Jetzt spielt der Mai seine Lieder:  
 Richter, H. E., Op. 60.  
 Jetzt spielt's ma an Tanz:  
 Gruber, Ludw.  
 Jetzt trink ma no a Flaschel Wein:  
 Lorens.  
 Jetzt und immer: Reger, Op. 66.  
 Jetzt und immer:  
 Seit wann du mein.  
 Jetzt weiss ich, warum die Wolken:  
 Matthes, Nr. 3.  
 Jetzt will sich die Linde: Liebmann.  
 Jetzt wird mirs klar:  
 Forwerk, Op. 6.  
 Jetzt wirds g'mütlich:  
 Kronegger, Op. 71.  
 Jetzt wirds gemütlich:  
 Blon, Amazone.  
 Jetzt, wo die Glocken klingen:  
 Wiesenau.  
 Jetzt, wo die Nacht zur süssen Ruhe  
 ladet: Strauss, O., Lust. Nibel.  
 Jetzt wogt durch die Lüfte:  
 Attenhofer, Op. 128.  
 Jetzt ziehn wir lustig an den Rhein:  
 Neuert, Op. 62, 3.  
 Jeu à la Corde: Barmotin, Op. 9, 16.  
 Jeu au Colin-maillard:  
 Barmotin, Op. 9, 18.  
 Jeu aux Chevaux: Barmotin, Op. 9, 8.  
 Jeu aux Soldats: Rebikoff, Op. 31.  
 Jeu aux Tappes: Barmotin, Op. 9, 6.  
 Jeu de Course:  
 Conus, Op. 31, 6.  
 Ilynsky, Op. 19, 3.  
 Jeu de Papillons: Borel.  
 Jeu des Elfes:  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 36, 3.  
 Jeu des Ondes:  
 Leschetizky-Album.  
 Sartorio, Op. 699.  
 Jeu des Truites: Godard, Op. 153.  
 Jeu d'Eventail:  
 Meyer-Helmond, Dix M6l. 8.  
 Jeune Fanfare: Gilis.  
 Jeune Page: Aletter.  
 Jeunes fillettes: Schick, O., Coll. 5, 11.  
 Jeunesse: Adrian.  
 Jeunesse d'Hercule:  
 Saint-Saëns, Op. 50.  
 Jeune Violiniste: Gilis.  
 Jeux: Akimenko, Op. 34.  
 Jeux d'Eau: Pitt, Op. 45.

*Jeux d'Eau — Ihr Männer*

- Jeux d'Enfants:  
Bizet, Op. 22.  
Guillaume.
- Jeux de vagues: Debussy, Mer.  
Jeux olympiques: Kaempfer.  
Jeux taris de pleurs versés:  
Schwarz, H., Op. 7, 5.
- Je vous en prie: Worsley.  
Je vous salue Marie:  
Gilia, Salutation angélique.
- Je weiter aus den Augen:  
Kahn, R., Op. 47, 3.
- I feign not friendship:  
Gibbons (Squire, Nr. 25).
- I fior di primavera:  
Pirani, E., Op. 49, 4.
- I fiori di primavera:  
Correte al mio giardino.
- I Folletti: Ricci-Signorini.
- Igel und die Wurzelmaus:  
Peters, M., Op. 51, 2.
- Ignaz Klimpel mit seinem zahmen Gimpel: Strauss, R.
- I grües di hearzli mi lieb Schwabeland: Hugg.
- I hab a herzigs Weiberl z'haus:  
Krall, M., Wien. Lied. 1.
- I hab a klans Hunderl:  
Richter, W., Op. 3, 2.
- I hab a'mal a Ringerl kriegt:  
Buchner, L., Op. 32.
- I hab amal en Schatzerl g'habt:  
Heinz, P., Op. 198.
- I hab di gern: Schüttelkopf, Op. 26.
- I hab dir in d' Auglan g'schaut:  
Koschat, Op. 47, 4.
- I hab grad heut a wengerl Zeit:  
Jurek, Lustige Bauern-G'schicht'n 3.
- I hab ka Muata mehr:  
Gruber, Ludw., Weltverdruss.
- I hab mein Vadern g'fragt:  
Gruber, Ludw., Op. 1026.
- I hab no kurze Kladeln trag'n:  
Strauss, Jos., Bei jeder Drahrerei.
- I hab, sagt der Bauer:  
Koschat, Op. 141.
- I ha daheim es Meitli g'ha:  
Krenger, Meiteli mi.
- I ham es Schätzeli funde:  
Krenger, Des Sennen Liebeslied.
- I han es Hüsil nett und blank:  
Abt, Op. 80, 4.
- I han's ihm do g'schriewe:  
Herrmann, W., Op. 13, 4.
- Ih bin jüngst verwichen:  
Wolff, C. A. H., Op. 77, 4.
- Jhesu fili virgine: Holst.
- Ihm hat ein goldner Stern gestrahlt:  
Conradi.  
Niebhagen, Op. 68, 2.
- Ihm leuchtet von der Stirne:  
Ludwig Ferdinand, Jens. d. Lärms 4.
- Ihr ahnt es nicht, wie reich ich bin:  
Platz, Merlin 5.
- Ihr alten Bäume im Kirchhofstraum:  
Heuser, Op. 52, 3.
- Ihr Applaus erschallte mächtig:  
Ringer.
- Ihr Berge der Heimat:  
Schmidt, C. J., Op. 34, 4.
- Ihr Berge lebt wohl! Ihr lispelnden Büsche: Brunner, M.
- Ihr besonders dauert mich:  
Colberg, 4 Lied. 3.
- Ihr Bild:  
Schubert, F., Lied. f. Norm.-Harm. 3.
- Ihr blauen Augen gute Nacht:  
Horváth, G., Op. 6, 2.  
Wilhelm, C., Op. 20b.
- Ihr Blick:  
Und als ich in deine Augen sah.  
Ihr Blümlein alle, die sie mir gab:  
Schubert, F., Op. 25, 18.
- Ihr Blümlein aus des Grabes Nacht:  
Krenn, Op. 43.
- Ihr Brüder seid willkommen heut:  
Reinhardt, H., Op. 105.
- Ihr Burachen, ihr ziehet zu Kampf u. Schlacht: Schratzenholz, Op. 38, 6.
- Ihr Burschen schenkt die Becher voll:  
Trautner, Op. 46, 1.
- Ihr Christen auserkoren:  
Marx, H., Op. 4, 1.
- Ihr Christen kommt, das ist d. grosse Stunde: Goller, Op. 31.
- Ihr Damen und Herren merkt auf:  
Peter Georg, Humor. Solosz. 5.
- Ihr Diandln herzu:  
Walden, O., Op. 87, 4.
- Ihr, die ihr dürft der Liebe Wege gehen: Lederer-Prina, Op. 18, 5.
- Ihr, die ihr Triebe d. Herzens kennt:  
Mozart, Hochz. d. Fig.
- Ihr dunklen Drähte hingezogen:  
Karg-Elert, Op. 52, 5.
- Ihr edlen Herrn:  
Meyerbeer, Hugenotten.
- Ihr eilende Winde:  
Neumann, M., Op. 48, 3.
- Ihr eiteln Bursche flieht in Eil:  
Dowland (Fuchs, A., Op. 44, 22).
- Ihre Mitgift: Imelmann, Op. 19, 1.
- Ihre Mutter starb: Teichmüller, Op. 14.
- Ihren Schäfer zu erwarten:  
Altenhoven, 2 heit. Volksw. 2.  
Fuchs, A., Op. 44, 4.  
Volkslied.
- Ihre Schleier hat die Nacht:  
Falk, Op. 2, 8.
- Ihre Stimme hör' ich noch:  
Wintzer, R., Op. 17, 3.
- Ihr Fensterlein:  
Ich weiss ein trautes Fensterlein.
- Ihr fragt, warum ich weine: Leschen.
- Ihr fragt, was Grosses ich erdenke:  
Weingartner, Op. 28, 10.
- Ihr fragt, wie kommt ein Lied zustande: Lincke, Donnerw. tadellos 3.
- Ihr Freunde auf: Panzer, Op. 24.
- Ihr Freunde hängt, wenn ich gestorben bin:  
Cornelius, Op. 5, 6.  
Herold, C., Op. 3, 2.  
Stöhr, R., Op. 14, 4.
- Ihr Freunde, laast uns altklug werden:  
Eichler, M., Lied.
- Ihr Gärtchen:  
Und ist ihr Gärtchen noch so klein.
- Ihr Gerechten, freuet euch des Herrn:  
Schwers, Op. 6, 2.
- Ihr Geständnis:  
Nicht ihr Mund gab mirs kund.
- Ihr glaubt es nicht, dass meine Seele lacht: Ganz, R., Op. 2, 5.
- Ihr Glocken von Marling:  
Liszt, Lieder 10.
- Ihr Götter ew'ger Nacht:  
Gluck, Alceste.
- Ihr Grab:  
Es blüht ein Grab.
- Ihr habt durchflogen die blaue Luft:  
Meyer, Georg, An d. Schwalben.
- Ihr habt nun Traurigkeit:  
Brahms, Op. 45, 5.
- Ihr Händedruck:  
Wie sag ich, dass ins Herz mir dringt.
- Ihr hastende Menschen, o laast mich allein: Jentsch, M., Op. 61, 2.
- Ihr Herzerl:  
Mei' Schatz hat schwarze Aug'n.
- Ihr Hirten, wollt ihr nicht nach Bethlehem gehn:  
Hirsch, C., Weihnachtslied. 14.
- Ihr höret nun die Trauerkunde:  
Offenbach, Liederalbum 12.
- Ihr, ihr Herrlichen, steht wie ein Volk v. Titanen:  
Reger, Op. 75, 6.
- Ihr Jugendträume, wo seid ihr hin:  
Bothe, F., Op. 9, 1.
- Ihr jungen Leute:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 2.
- Ihr Junggesellen gross und klein:  
Kranet.
- Ihr kennt ihn nicht, den kleinen Springinsfeld: Gebicke.
- Ihr Kinderlein kommet:  
Rössel, Op. 7.  
Schick, O., Coll. 4, 5.  
Wenzel, H., Op. 372.
- Ihr Kinderlein kommet. Fant.: Wurm.
- Ihr Kinder Zions freuet euch:  
Kuhne, R., Op. 22.
- Ihr Kinner sogt nur: Langer, Fl.
- Ihr Lande so weit: Wegener.
- Ihr letztes Edelweiss: Kromer, Op. 119.
- Ihr Leute höret:  
Einödshofer, Grosse Stern 2.
- Ihr Leute höret die Geschicht':  
Fall, R.  
Reutter, Nr. 175.
- Ihr Leutln hörts zur:  
Eysler, Fest a. d. Mars.
- Ihr lichten Sterne habt gebracht:  
Curschmann.
- Ihr lieben kleinen Lieder:  
Kienzler, Op. 10, 2.
- Ihr lieben kleinen, süssen Mägdelein:  
Platzbecker, Op. 63, 1.
- Ihr lieben Kumpane:  
Heinermann, Op. 5.
- Ihr lieben Leutchen hört:  
Kunkel, W., Fräulein.
- Ihr Mädels hört und merket auf:  
Mahnecke, Op. 185.
- Ihr Mädels, rasch ans Fenster heran:  
Pfungsten, Op. 27.
- Ihr Mädels, kommt und höret zu:  
Platzbecker, Op. 77, 2.
- Ihr Mägdelein gebt Acht:  
Bastyr, Wenn die Mädels küssen.
- Ihr Männer all zum Turnen:  
Bahn frei 2.
- Ihr Männer nehmt euch vor d. Weibern: Preil, P., Or.-Vortr. 7.

*Ihr Matten — Im Arm der Liebe*

- Ihr Matten, lebt wohl:  
Kahn, R., Op. 51, 2.  
Kirchl, 4 Ged. 4.
- Ihr Matten lebt wohl, ihr sonnigen  
Weiden: Krug-Waldsee, Op. 55.
- Ihr Menschen helft:  
Schultz, C., Op. 12, 2.
- Ihr mögt den Rhein, den stolzen, prei-  
sen: Peters, Joh., Op. 23.
- Ihr Name:  
Wenn ich ein einziges Wörtchen  
nur sing.
- Ihr Rebengärten an den Klüften:  
Vogrich.
- Ihr rheinischen Mädchen, ihr süssen:  
Sattelmair, Op. 105.
- Ihr roten Rankröselein:  
Schöne, P., Op. 6, 1.
- Ihr Sänger all frisch aufmarschiert:  
Basty, Op. 15. Op. 101.
- Ihr Sänger, frisch jetzt eingeschent:  
Pommer, H., Op. 4.
- Ihr Sänger herbei! 's ist Maienzeit:  
Wolf, R., Op. 17.
- Ihr schaut ein heitres Angesicht:  
Molbe, Op. 120, 2.
- Ihr Schloss ragt in d. Nacht hinein:  
Böttcher, E., Op. 99, 1.
- Ihr Schwestern erwachet:  
Munkel, Der Blumen Morgengabe.
- Ihr Sechs Uhr-Onkel: Lincke.
- Ihr seht vor euch hier:  
Gentes, Orig.-Coupl. 69.
- Ihr seid die Allerschönste:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 1.
- Ihr seid wirklich brave Kinder:  
Philipp, A., Im wilden Weaten.
- Ihr Sergeant: Wappaus, Op. 470.
- Ihr singt von schönen Frühlingstagen:  
Menzner, L.-A. Nr. 8.
- Ihr Sterne blickt so hell darein:  
Berneker, 6 Lied. 1.
- Ihr tratet zu dem Herde:  
Bergh, R., Op. 29, 2.
- Ihr Väter, eure Fahnen:  
Blumenberg, Op. 145.
- Ihr verblühet süsse Rosen:  
Mauke, Op. 47, 3.  
Stradal, Ged. v. Goethe 4.
- Ihr verlangt, dass ich hier singe:  
Heyer, Op. 104.
- Ihr Vielbeweinten: Strepel.
- Ihr Vögel in den Zweigen schwank:  
Mendelssohn, F., Op. 41, 1.
- Ihr Völker bringet her dem Herrn:  
Freudenberg, Motetten 3.
- Ihr waldigen Berge, ade nun, ade:  
Thomae, Op. 6, 1.
- Ihr wandelt droben im Licht:  
Wolff, E. J., Op. 10, 1.
- Ihr Wangenpaar:  
Meyerbeer, Hugenotten.
- Ihr weissen Myrtenblüten:  
Kienzler, Op. 8, 2.  
Trunk, Op. 5, 2.
- Ihr werdet weinen und heulen:  
Bach, J. S., Kant. 103.
- Ihr Winterstürme, ihr wilden rauhen:  
Weil, O.
- Ihr wisset, die Gnade unsers Herrn  
Jesus: Prössdorf, Op. 6.
- Ihr wisst ja nicht, wie's euch noch mal  
im Leben gehen kann:  
Henning, P.
- Ihr wollt mich fliehn:  
Jarno, Förster-Christel.
- Ihr wollt wissen, wie es mir geht:  
Bungert, Op. 57, 25.
- Jibara:  
Schick, O., Mand.-Alb. 3, 15.
- Ji-Ja-Jette: Lincke, Op. 153.
- Jiu-Jitsu: Grosz.
- Ikarus: Eyken, Op. 26.
- I kenn' a schönes Platzel: Wottitz.
- I kimm grad von meim Dörfel:  
Sauer, G., Op. 15.
- I komm nit dazu: Volkslieder (Rühle).
- Ik schall di nie mehr sehn:  
Erdmannsdörfer-Fichtner.
- Ik un myn Liesbet:  
Kothe-Liederbuch 8.  
Werner, Theod.
- Ikuto-Marsch:  
Lincke, Nakiris Hochzelt.
- Ik weer mal junk un schön:  
Holwede, Op. 35.
- Ik wull, wi weern noch kleen, Jehann:  
Jessel, Op. 191.
- I Lamenti d'Amore: Gluck.
- Il Bacio: Arditì.
- Il bell'humore: Gastoldi.
- Il canto del cucù:  
Schick, O., Coll. 5, 6.
- Il Cardellino: Schick, O., Coll. 5, 2.
- Il chante: Rebikoff, Op. 27.
- Il demanda sa Main:  
Jámbor, Op. 63, 2.
- Ildiko: Müller, H., Op. 19.
- Il Dottor Gasparo: Smareglia.
- Ile abandonnée:  
Blumenfeld, F., Op. 38, 2.
- Il est né le divin Enfant:  
Krantz, Divertissement.
- Il était une Fois: Rebikoff, Op. 23.
- Il fait Nuit: Liapounow, Op. 14, 1.
- Il faut se dire adieu:  
Strauss, R., Alb. de Mél. 4.
- Il Guitarrero: Sartorio, Op. 592.
- I liab di so fest: Koschat, Op. 47, 4.
- Ilinskoe, Erinn. an:  
Ernst Ludwig v. Hessen.
- Illegitime Gavotte:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol 3.
- Illumina oculos meos:  
Filke, Op. 103, 11.
- Illusionen: Kuhnert.
- Illusions perdues: Krantz.
- Il Mago: Ricci-Signorini.
- Il me disait: Ferraris, Op. 23.
- Ilmenau: Kickelhahn: Kaun, Op. 30, 6.
- Il Mondo della luna:  
Schick, O., Coll. 5, 7.
- Ilona: Behr, F., Album 2.
- Il Passerino: Schick, O., Coll. 5, 6.
- Il Pescator dell' onda:  
Schick, O., Coll. 5, 7.
- Il primo amore:  
Schick, O., Coll. 5, 3.
- Il Rosaio: Brogi.
- Ils aimaient: Reutern.
- Ils causaient: Reutern.
- Ils cheminaient: Reutern.
- Ils dansent: Rebikoff, Op. 35.
- Ilse: Welf.
- Ilsebill: Klose, F.
- Ils passent: Rebikoff, Op. 27.
- Ils pleuraient: Reutern.
- Ils révaient: Reutern.
- Iltis, Helden des:  
Kügele, R., Op. 279.
- Il Viandante: Bossi, M. E.
- Im Abenddämmerseine:  
Fielitz, Op. 82, 4.
- Im abendlichen Garten:  
Schmid, H. K., Op. 11, 2.
- Im Abendrot:  
Zilcher, P., Op. 31.
- Im Abendrot:  
Vöglein sang im Wald.  
Wir sind durch Not und Freude.
- Im Abendrot säumte mit Purpur die  
Welt: Wenzel, H., Op. 193, 4.
- Im Abendschein:  
Wenzel, H., Stimmungs. 2.
- Im Abendschein:  
Es sank die Sonne rot.  
Wir sassen still im Abendschein.
- Im Abendschein am Wiesensaum:  
Uhl, E., Op. 16, 4.
- Im Abendscheine sang süss ein Fink:  
Richter, Ed.
- Im Abendschein war es:  
Bauckner, Männerch.
- Im Abendsonnenschein:  
Zilcher, P., Op. 62.
- Im Abendwinde:  
Leonardi.
- Im Abendwinde:  
Es träumt mir, wenn der Abend-  
wind.
- I Maccheroni: Schick, O., Coll. 5, 3.
- Images: Debussy.
- I mag net, das lass i halt sein:  
Heinze (Lieder, lustige).
- Im alten Berg Kyffhäuser:  
Stein, B., Op. 32.
- Im alten Einkehrhause:  
Haile, 5 Lied. 4.  
Stöhr, R., Op. 14, 6.
- Im alten loderlohen Glanze:  
Schoeck, Op. 8, 4.
- Im alten Park am Gittertore:  
Straus, O., Op. 101.
- Im Alter wird man wieder kindlich:  
Stern, F., Nr. 7.
- Im amerikanischen Volkston:  
Klein, B. O., Op. 88, 2.
- Im Anfang auf der Radfahrtour:  
Mahr, L.
- Im Anfang, in der Mitt'n: Mahr, L.
- Im Angstlital war Sonn und Freud:  
Eckl.  
Gretschner, P., Op. 50.  
Lazarus, Geister.
- Imantas Sterbelied:  
Kalnina, Lied. 23.
- Im April:  
Du feuchter Frühlingsabend.  
Lenz bist du wieder gekommen.
- Im Arlbergland am schönen Rhein:  
Briem, 12 leichte 2st. Lied. 10.
- Im Arm der Liebe:  
Im stillen Stübchen dämmert d.  
Nacht.

*Im Arm der Liebe schliefen — Im fernen Land ein*

- Im Arm der Liebe schliefen wir:  
 Beuttenmüller, Op. 22.  
 Mosbacher.  
 Pembraur, J., Op. 89, 2.  
 Stavenhagen, Op. 9, 5.  
 Wetz, Op. 22, 4.
- Im Arm der Nacht:  
 Sing mir ein Lied.
- Im Arme die Büchse:  
 Döring, C. H., Op. 288.
- Im Arme die Fiedel:  
 Arnold, R., Op. 53.  
 Zuschneid, H.
- Im Arm ein frisches ros'ges Kind:  
 Schiller, Op. 29, 1.
- Im Artistenbureau: Reichstein, H.
- Im Atelier: Joachim Albrecht.
- Im Auge hast du Veilchen:  
 Trunk, Op. 6, 4.
- Im Auto: Herrmann, W., Op. 66.
- Im Auto Bankier Dreyer:  
 Millöcker, Cousin Bobby 17.
- Im Auto durch die Welt:  
 Leonard, Op. 100, 4.
- Im Automobil: Rolle, Op. 16, 7.
- Im Automobil:  
 Ach wie herrlich fährt sichs.  
 Töff töff! Was kommt daher ge-  
 saust.
- Im Automobil durch Stadt und Land:  
 Kapeller, Blaue Club.
- Im Badezimmer:  
 Winter-Tymian, Op. 312.
- Im Bajaderenheim: Richardy, Op. 49.
- Im Balladenton: Karg-Elert, Op. 38, 3.
- Im Ballsaal:  
 Obermaier.  
 Schytte, Op. 139, 2.
- Im Bann der Töne:  
 Brennecke, O., Op. 201.
- Im Banne Astartens:  
 Fleck, F., Op. 7, 3.
- Im Banne der Kunst:  
 Haustein, Op. 171.
- Im Banne der Liebe:  
 Translateur, Op. 135.
- Im Banne der Musen: Smetak.
- Im Baume rauschten d. Zweige:  
 Nemes, Op. 17, 2.
- Im Begegnen:  
 Schumann, G., Op. 36, 2.
- Im Berliner Nachtomnibus:  
 Boehme, A.  
 Richardy.
- Im Bertsgadner Landl:  
 Maier, Op. 101, 1.
- Im Bivouac: Fink, W., Op. 413.
- Im Biwak: Leuschner, Op. 6.
- Im blassgelben Kleidchen:  
 Kuiler, Op. 32, 1.  
 Steinmann, Op. 55, 1.  
 Stubbe, Op. 42, 1.
- Im blauen Duft der Bergwald steht:  
 Wagner, H., Op. 48.
- Im blauen Samtgewand:  
 Tanejew, A. S., Op. 34, 10.
- Im blauen Seidenmantel schlief die  
 Nacht: Boehm, A. P., Op. 15.
- Im blau erschimmernden Gewande:  
 Braunfels, Op. 1, 2.
- Im Blumengarten: Wilm, Op. 219.
- Im Blütenduft: Schulken, Op. 44.
- Im Blütenduft beim Rauschen d. Cy-  
 pressen: Gustav v. Schweden.
- Im Blütenschnee: Oscheit, Nr. 13.
- Im Böhmerwald: Rolle, Op. 14, 3.
- Im Böhmerwald:  
 Wie düster des Waldes Felsenschoss.
- Im Boot: Zilcher, P., Op. 43.
- Im Boudoir:  
 Enslein, Op. 303.  
 Faust-Album 5.  
 Lochte, Op. 2.
- Im Boudoir:  
 Es ist die kleine Leontine.
- Im Brautschmuck:  
 Conradi, Op. 113.  
 Walden, O., Op. 163.
- Im Briefe:  
 Brief, den du zuletzt geschrieben.
- Im Brüderstübchen zu Neuwied:  
 Bungert, Op. 57, 6.
- Im Brunnen: Blodek.
- Im Brunnen. Potp.: Fiala, Op. 110.
- Im Brunnenstadler Berge:  
 Gabriel, R., Op. 5.
- Im Buchenhain am Bergeshang:  
 Ullrich, Op. 96, 1.
- Im Buchenwald: Voigt, F., Op. 19.
- Im Buchenwald ein Kräutlein blüht:  
 Rauchenecker.
- Im bunten Dress: Fetrás, Op. 131.
- Im bunten Wiesengrund:  
 Sartorio, Op. 812.
- Im bunten Zug zum Walde:  
 Diehl, Op. 17, 7.
- Im Chambre séparée:  
 Heuberger, Opernball.
- Im Chore:  
 Im nächt'gen Chor v. Tegrinsee.
- Im Colosseum:  
 Schau des Gemäuers riesig Rund.
- Im Dämmer der Nacht, in Mondesluft:  
 Teichmüller, Op. 8, 2.
- Im Dämmerlicht:  
 Faust-Album 2.  
 Sartorio, Op. 274, 3.
- Im Dämmerchatten lag der Blumen-  
 flor: Neidhardt, H., Op. 30, 1.
- Im Dämmerchein ruhn Berg u. Klüfte:  
 Rauchenecker.
- Im Dämmerchein sitzt ganz allein:  
 Uhlfelder, Op. 17b.
- Im deutschen Land, daheim am Herde:  
 Emden.
- Im deutschen und im fremden Wald:  
 Weinberger, K. F., Op. 77.
- Im deutschen Walde: Kafka.
- Im dichten Wald verborgen:  
 Pittrich, Mäuse-Königin 8.
- Im Dichterwald: Poniewasz, Elfenreigen.
- Im Dom: Becker, Rhd., Op. 131, 1.
- Im Dom zu Braunschweig ruhet:  
 Brune, Op. 34.
- Im Dörfchen: Heinze, R., Op. 179.
- Im Dörfchen dort unter der Linde:  
 Liebermann.  
 Rux.
- Im Dorfe: Schytte, Op. 29, 2.
- Im Dorfe ist Kirmes:  
 Hartmann, H., Kirmes.
- Im Dorfe steht ein Wirtshaus:  
 Bungart, H., Op. 140.  
 Förster, A., Op. 167, 1.
- Im Dorfe vor drei Jahren:  
 Offenbach, Liederalbum 17.
- Im Dorn:  
 Dornbusch auf der Heide steht.
- Im Dreher-Park: Rolle, Op. 16, 5.
- Im Dreigespann: Aletter, Op. 334, 3.
- Im duft'gen Hain, bei Mondesglanz:  
 Merkel, W., Op. 11, 4.
- Im Dunkel des Waldes:  
 Donizetti, Zigeunerin.
- Im dunkeln Laube flüstert ein Vög-  
 lein: Decker, A., Op. 14.
- Im dunkeln Waldesschosse:  
 Lohet, Op. 11, 1.
- Im dunklen Föhrengrunde:  
 Lob, Op. 86, 6.
- Im dunklen Laube flüstert:  
 Wagner, H., Op. 65.
- Im Eckgemach bist du allein:  
 Eulenburg, T., Op. 7, 3.
- Im Eichwald: Tourbié, Op. 26.
- Im Einschlafen:  
 Nun gingen die Winde schlafen.
- Im eisig kalten harten Winter:  
 Mannfred, Op. 78.
- Im Elfenhain: Gänschals, Op. 413.
- Im Elfenreich: Rudnick, Op. 127.
- Im Entenhof: Vogrich, Märchen 2.
- Im Entschlummern: Vögely, Op. 1, 3.
- Im Erlenhof am Mühl(Wald)bach drunt:  
 Aichbichler.  
 Loewengard (Im Volkston 3, 13).  
 Wagner, Rud., Op. 217.
- Im Familienbad: Hollaender, V.
- Im Familienkreise:  
 Heinrich, Fr. X., Op. 1.
- Im Familiensalon: Kron, Op. 412.
- Im Fasching wars, am Maskenball:  
 Wottitz, Op. 98.
- Im Fasching wars, da lernten wir uns  
 kennen: Dub.
- Im Feenreich:  
 Bantock, Engl. Scenen 3.
- Im Feld: Gael, Topblüten 1.
- Im Feld der Vogel hausen muss:  
 Sibelius, Op. 13, 7.
- Im Feld des Morgens früh:  
 Burkhardt, Chr., Op. 14c.  
 Heinz, P., Op. 148.
- Im Felde: Farjeon, Op. 21.
- Im Felde:  
 Freudiges Morgenwehen.  
 In der Hand den roten Mohn.  
 Im Felde führt ein stiller Pfad:  
 Richter, H. E., Op. 97.
- Im Feld ein Mädchen singt:  
 Gretacher, P., Op. 41.  
 Herold, C., Op. 4, 3.  
 Jordan, Nr. 29.
- Kauffmann, F., Op. 42, 1.  
 Münch, Op. 15, 3.  
 Sachs, C., Op. 7, 1.  
 Schillhorn.
- Sibelius, Op. 50, 3.
- Im Felde schleich ich still und wild:  
 Jordan, Nr. 1.
- Im Feldquartier auf hartem Stein:  
 Hollaender, V., Das muss man sehn 1.
- Im Feld vor dem Dorf:  
 Führmann, L.
- Im fernen Land ein Schösschen liegt:  
 Pittrich, Op. 81, 2.

*Im fernen Land unnahbar — Im grünen Wald*

Im fernen Land, unnahbar euren  
Schritten: Zepler.  
Im fernen Osten:  
Es spiegelt sich in den Wellen.  
Im fernen Westen:  
Franke, M., Op. 52, 1.  
Im Festschmuck: Wenzel, H., Op. 440.  
Im feuchten Haar einen funkelnden  
Kranz: Kremling, Op. 6, 1.  
Im feurigen Tanz dreht d. Bursch  
seine Maid: Hansch.  
Im Fichtenhain: Aletter.  
Im Fieberwahn: Horn, C., Op. 37, 4.  
Im Fjord: Kullak, E., Op. 30.  
Im Fliederbusch die Nachtigall:  
Bosch, Op. 23.  
Moriz, Op. 6.  
Im Fliederbusch ein Vöglein sass:  
Dobert, Op. 2, 3.  
Förster, A., Op. 168, 3.  
Kienzl, Op. 76, 3.  
Krakamp, Op. 26.  
Michalek, B., Op. 4, 4.  
Sipek, Op. 23.  
Stein, R. H., Op. 15, 2.  
Wendel, Op. 10, 2.  
Im Fliederhain:  
Fliederhain, der Fliederhain, der  
blühte schön im Mai.  
Im Florasaal voll Pracht:  
Plowitz, Letzte Wurzen.  
Im Fluge: Sauer, E., Au Vol.  
Im Föhrenwald, wie schwüle:  
Weingartner, Op. 31, 4.  
Im Frauenverein: Peter, Georg.  
Im Frauenverein „Los vom Mann“:  
Schmidt, M.  
Im Freien:  
Nölck, Op. 148.  
Peyron.  
Scharwenka, X., Album 1.  
Im Freien:  
Hinaus in weite Ferne.  
Im Freiheitssturm: Kühnhold.  
Im Freundeskreise:  
Faust-Album 3.  
Pugh, Op. 44, 1.  
Im Friedensdienst:  
Frisch auf zum edlen Waffenspiel.  
Im Friedhof schimmert der Flieder:  
Bergh, R., Op. 24, 1.  
Kaun, Op. 55, 4.  
Im frischen, freien Wald:  
Jüngst, Op. 87, 39.  
Im frischen Grün: Krentzlin, Op. 9, 2.  
Im fröhlichen Lenz: Leonardi.  
Im fröhlichen Zecherkreise:  
Erhard, Op. 15.  
Im Frühjahr, da tu i e Schätzle mir ei:  
Eichhorn, K., Schwäb. Tanzliedchen.  
Im Frühling:  
Aletter (Piano-Universum 2).  
Baeker, Op. 21.  
Falkenhagen.  
Fesca, Op. 47.  
Heins.  
Hofmann, R., Op. 26, 4.  
Kastl.  
Kieweg.  
Müller, B. E., Op. 72.  
Petre.  
Schumann, G., Op. 36, 5.

Im Frühling:  
Söchting, Op. 69, 2. 88.  
Storch, S., Op. 12.  
Wolf, H.  
Zerlett, Op. 66.  
Im Frühling:  
Auf d. Strasse an d. Hecken.  
Es hallt und schallt im grünen Wald.  
Frühlingssonne steigt herauf.  
Hier liege ich auf d. Frühlingshügel.  
In deinem sanften, belebenden  
Hauche.  
Ist tief im Wald ein stiller Platz.  
Unsre Wiesen grünen wieder.  
Im Frühling des Lebens, am Ziele des  
Strebens: Wagener, Op. 45.  
Im Frühling, im Frühling, da wird es  
geschehn: Reznicek, 3 Ged. 3.  
Im Frühlingduft im Sonnenschein:  
Baumann, L., Op. 25.  
Im frühlinggrünen Eichenhain:  
Friedland, Duette 1.  
Palmira, Op. 1.  
Im Frühlingsschatten fand ich sie:  
Emmerling, 3 Lied. 3.  
Mannstedt.  
Schubert, F., Rosenband.  
Im Frühlingzauber liegt die Welt:  
Förster, A.  
Meyer-Obersleben, Op. 86, 1.  
Im Frühling wars, ein stilles Sehnen:  
Nast, Op. 8.  
Im Frühling weitet sich das Herz:  
Schober.  
Im Frühling, wenn die Maiglöckchen  
läuten: Uhl, E., Op. 18, 2.  
Im Frühling zog ich mit keckem Sinn:  
Neumann, M., Op. 58, 2.  
Im Frührot stand beim Lindenbaum:  
Löffler, O., Op. 51.  
Im funkelnden Becher lacht golden d.  
Wein: Karbach, Op. 6, 5.  
Im Gaden: Es sass drei Kameraden.  
Im Gänsemarsch:  
Fernando, 12 melod. Stücke 2.  
Im ganzen Heer der schönste Mann:  
Dorbe, Soldatenlied. 3.  
Im Gardeschritt: Oscheit, Op. 83.  
Im Garten:  
Goldmark, Op. 26.  
Gurileff (Hofmann, R., Lieblinge  
77; 74).  
Im Garten:  
Blumen flüstern sich leise.  
Ich singe dir blaue Lieder.  
O konntest du es nicht erraten.  
Im Garten am Fenster:  
Rietsch, Op. 23, 1.  
Im Garten blühet ein Rosenstrauch:  
Schüff.  
Im Garten des Serails:  
Rosen senken die Köpfchen.  
Rose senket die Krone.  
Rose senkt ihr Köpfchen schwer.  
Im Garten draussen wird es Nacht:  
Katz, J.  
Im Garten Gottes wirft ein Born:  
Weingartner, Op. 39, 1.  
Im Garten heute Morgen:  
Baeker, Op. 13, 2.  
Im Garten rauscht die Sommernacht:  
Reger, Op. 98, 5.

Im Garten steht ein Apfelbaum:  
Grosse, P., Op. 72.  
Knopf, Heitere Lieder 1.  
Im Garten wandelt hohe Mittagszeit:  
Leschetizky, Op. 32, 1.  
Im Gasthaus zur goldenen Traube:  
Nun mag die Weisheit der Bücher.  
Im Gebet: Rudnick, Op. 119.  
Im Gebet:  
Dräng zurück deinen Kummer.  
Im Gebirg:  
Nun rauscht im Morgenwinde sacht.  
Im Gebirge:  
Im Dämmerschein ruhn Berg und  
Klüfte.  
Morgens, mittags bis zur Nacht.  
Im Gefängnis:  
Himmel drüben über dem Dach.  
Im Gegenteil:  
Spahn, Spahnischer Humor 13.  
Im gelben Wald, im dünnen Laub:  
Schumacher, H. V., Op. 36; 3.  
Im Gestrüpp tief im Wald:  
Hammer, H., Op. 18.  
Im Glanz der Lenzessonne:  
Wenn die Blumen süsse träumen.  
Im Glanze der Millionen:  
Gebauer, V.  
Im Gmoastübl: Kollmaneck.  
Im goldenen Strahl üb. Wald u. Tal:  
Springer, M., Op. 18, 1.  
Im Goldglanz meines Haares:  
Zepler, Op. 60, 1.  
Im goldigen Glanze der Sonne:  
Opienski, Op. 8, 5.  
Im goldenen Morgenschimmer:  
Engel, V., Op. 15, 6.  
Huber, W., Op. 29.  
Im Grase: Drunten im Grase.  
Im Grase tauts, die Blumen träumen:  
Hirschfeld, Op. 27, 3.  
Kögler, R., Op. 22.  
Nagler, Op. 28, 2.  
Speiser, Op. 62.  
Wagner, Rud., Op. 202.  
Im Grase wollt in trüben Frühling-  
tagen: Caro, Op. 33, 2.  
Im grossen Keller zu Eberbach:  
Bungert, Op. 57, 11.  
Im Grünen:  
Aletter, 3 kl. Charakterst. 1.  
Hübel, 2 Tänze 1.  
Machts, L., Op. 33.  
Stiehl, Op. 51.  
Im Grünen:  
Sonnigheller Frühlingstag.  
Im grünenden Walde der Frühling  
sang: Heinermann.  
Im Grünen erwacht der frische Mut:  
Vogel, M., Op. 80, 4.  
Im grünen Garten wandl' ich:  
Meyrowitz, Op. 10, 3.  
Im grünen Hain: Frödner.  
Im grünen Holz den jungen Saft:  
Moellendorff, Op. 20, 2.  
Im grünen Odenwalde: Lob, Op. 86. 5.  
Im grünen Wald: Wenzel, F., Op. 329.  
Im grünen Wald:  
Ich weiss ein Plätzchen still u. traut.  
Im Wald, im Wald, im grünen Wald.

*Im grünen Wald bin — Im Lärm*

- Im grünen Wald bin ich zu Haus:  
 Filke, Op. 82, 2.  
 Gabriel, P., Op. 30a.  
 Hess, O., 2 Männerch. 1.  
 Körner, G., Op. 19.  
 Krug, A., Op. 131, 4.  
 Stange, Op. 108, 1.  
 Techritz, Op. 23.  
 Zois.
- Im grünen Wald, da mag ich gerne  
 schweifen: Rietz.
- Im grünen Walde: Schulken, Op. 56, 2.
- Im grünen Wald, hoch drobn auf die  
 Berg: Wagner, J. F., Op. 356.
- Im Grünen zu singen: Stange, Op. 93.
- Im Hafen:  
 Abendstern, o Abendrot.  
 In den weiten, stillen Hafen.  
 Laas mich halten deine Hand.
- Im Hage blüht's:  
 Schiebold, Männerch. 15.
- Im Hain der Musen:  
 Kollmaneck, Komp. 19.
- Im Haine:  
 Sonnenstrahlen durch die Tannen.
- Im Halbschlaf:  
 Es düncht mir oft, dass nebelgrau.
- Im häuslichen Kreise: Rössler, G.
- Im Heidekraut:  
 Wir gingen Hand in Hand.
- Im Heidekraut lernt ich sie kennen:  
 Maass, Op. 236.
- Im Heidekrug: Stoll.
- Im Heimatdorf:  
 Rauscht es herbstlich in den Bäumen.
- Im heimatlichen Tale: Krenger.
- Im Heimattal: Im heimatlichen Tale.
- Im heim'schen Land: Kron, Op. 369.
- Im hellen Glanz des Tages:  
 Leoncavallo, Et nunc.
- Im Herbst:  
 Duck di net so trauri nieder.
- Im Herbst:  
 Dost, R., Op. 16.  
 Lange, G. F., Op. 6.
- Im Herbst:  
 Düstrer Herbst wird's.  
 Heide hörte ich flüstern.  
 Heide ist braun.  
 Jetzt will sich die Linde.  
 Nun prangt das Feld m. goldnen  
 Garben.
- Im Herbst:  
 Auf des Gartens Mauerzinne.  
 Nun wird so braun u. falbe.  
 Seid gegrüsst mit Frühlingswonne.  
 Sommerstunden seid ihr geschwunden.
- Im Herbstwind:  
 Weht d. Wind durch Dorn und  
 Hecken.
- Im Herzen hab ich dich getragen:  
 Faisst, C.
- Im Herzen klingt ein Glöcklein:  
 Podbertsky, Op. 175, 3.
- Im Herzen trübe und traurig:  
 Becker, Rhd., Op. 130, 1.
- Im heutigen modernen Leben:  
 Heinz, P., Neuer Post-Hum. 4.
- Im Himmel ertönt ein Jubelgesang:  
 Plag, Op. 46, 1.
- Im Himmel is herrlich: Modl.
- Im Himmel ist ein Karussell:  
 Roth, B., Op. 14, 2.
- Im Himmel ist es nicht so teuer:  
 Maxstadt, Nr. 116.
- Im Himmel ist Freude so viel:  
 Fischer, Th., Op. 21, 2.
- Im Himmel oder im Traume:  
 Trunk, Op. 18, 3.
- Im Himmelreich: Grieg, Op. 74, 4.
- Im Himmel werd ich für dich beten:  
 Sauber.
- Im Hirschpark: Freytag, Op. 56, 3.
- Im hocharb'nen Alpenkranze:  
 Gassmann, Op. 3.
- Im Hochgebirg:  
 Lohr, F., Op. 323.
- Im Hochgebirge: Mewes, Op. 11.
- Im Hochgebirge, in dunkler Nacht:  
 Vogel, E., Op. 14.
- Im Hochland: Wenzel, H., Op. 451.
- Im Hochwald: Sommerfeld, Op. 74, 3.
- Im Hofe steht ein stiller Mann:  
 Dolega-Kamieński, Op. 4, 10.
- Im holden Mai sehnsuchtsvoll erklang:  
 Bizet, Pastorale.
- Im holden Mond der Maien:  
 Zeitler, Op. 16.
- Im Honigmond: Kistler, C., Op. 112.
- Im Hotel „Zum goldenen Esel“:  
 Spahn.
- Im Hotel zur blauen Rose:  
 Laszky, Rep. d. Hölle 22.
- Im Hühnerhofe: Wiel-Lange.
- Im Jahre 1804 fuhr man per Post-  
 kutsch: Maass, Op. 171.
- Im Jahre 1908: Modl.
- Im Jahre 1999: Chorowsky, Op. 8, 3.
- Im Institut für Hauswirtschaft:  
 Teich, Op. 488.
- Imitationen: Lang, K.
- Imitationen und Postludien:  
 Dotzauer, Op. 176.
- Im Jubel erklinge der Festgesang:  
 Tourbié, Z. Stiftungsfest.
- Im Jugendstil: Gruss, T., Op. 95.
- Im jungen Nachtigallenhain:  
 Schmid, Jos., Traumbild.
- Im Junggesellenclub: Teich, Op. 382.
- Im Juni:  
 O Lenzeshauch, o linde Zeit.
- Im Kahlenbergdörfel:  
 Fahrbach, jun., Op. 340.
- Im Kahn:  
 Bachrich, Op. 42, 3.  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 63.  
 Förster, A., Op. 165, 1.  
 Gundlach, E.  
 Nölck, Op. 146.  
 Wittenbecher, Op. 9, 1.
- Im Kahn:  
 Schaukelt weiter mich ihr Wellen.
- Im Kahne:  
 Franke, M., Op. 56, 4.  
 Zerlett, Op. 258.
- Im Kahne:  
 Schaukelt weiter mich ihr Wellen.
- Im Kahne, da sitz ich auf wogendem  
 Meer: Blumenthal, P., Op. 104, 4.
- Im Kahne vom Sturmwind geschaukelt:  
 Goldenweiser, Op. 9, 3.
- Im kalten rauhen Norden:  
 Schubert, F., Lied. 404.
- Im Kämmerchen vom Herzen:  
 Lindlar, Op. 81.  
 Riva, Liebe im Frühling.
- Im Kämmerle hab ich kein Spiegle  
 stehn: Heuberger, Barfüssele.
- Im Kampf ums tägliche Brot:  
 Steinhardt, Op. 88.
- Im Karneval:  
 Heuberger, Opernball.  
 Nourney.
- Im Kastanienpark: Löw, J., Op. 123, 3.
- Im Kerker: Hinter des Kerkers Gitter.
- Im Kinematografen-Theater:  
 Horváth, G., Op. 101, 4.
- Im Kirchel steht ein wunderschönes  
 Bild: Dolega-Kamieński, Op. 4, 4.
- Im Kirchturm gehn die Glocken:  
 Oeser, Dram. Ges. 3.
- Im kleinen Nest: Wachs.
- Im Kloster:  
 Was ich getan, was ich erstrebt.
- Im Klostergarten die Linden:  
 Wilm, Op. 218, 3.
- Im Klostergewölbe zu Perigord:  
 Schmitt, C., Const. Beverley.
- Im Kloster Sankt Marien:  
 Fuchs, A., Op. 39, 6.  
 Scheinpflug, Op. 11.
- Im Königsschloss am hohen Fenster:  
 Glanz, Op. 24, 2.
- Im Konzert-Park: Dölb, Op. 28.
- Im Kornfeld:  
 Sonnenglut auf goldnen Meere.
- Im Kreuzfeuer: Mannfred.
- Im Kriege, im Kampfe:  
 Schubert, F., 6 Liebeswalzer 3.
- Im Krug „Zu den drei Linden“:  
 Simon, E.
- Im Krug zum grünen Kranze:  
 Volkslieder.
- Zöllner, C., Op. 14, 3.
- Im kühlen Keller sitz ich hier:  
 Deelman, 6 Lied. 4.  
 Fischer, L.  
 Volkslieder (Rühle).
- Im Kunstausstellungspark sass mit  
 meinem Freunde ich:  
 Leonard, Kleine Julie.
- Im Kuss liegt wahre Seligkeit:  
 Jehring, Op. 61.
- Im lachenden Lenz:  
 Es kommt ein flinker Zauberer.
- Im Lager: Podbertsky, Op. 187.
- Im Lager:  
 Feuer sind verglommen.
- Im Lagerwäldchen: Haustein, Op. 207.
- Im Lahnnhof bei Laasphe: Nowacki.
- Im Lampenschein:  
 Das ist ein lieb Beisammensein.
- Im Lande Amazonia: Stieber, Op. 45.
- Im Lande der aufgehenden Sonne:  
 Kraus, P., Op. 176.
- Im Lande der Franken:  
 Schmitt, C., Männerch.
- Im Lande der Kastanien:  
 Bosc.
- Eilenberg, R., Op. 234.
- Im Lande der Liebe: Holzmann.
- Im Lande der Träume: Francis, T.
- Im Land Tirol: Jungähnel, Op. 319.
- Im Lärm der Welt:  
 Zolotareff, Op. 12, 1.

*Im Laubengang — Immer raus*

- Im Laubengang:  
 Im Dämmer Schatten lag der Blumen-  
 flur.  
 Im Lauchgrund: Börner, A., Op. 31.  
 Im Lauf der Zeiten: Firbas.  
 Im lauschigen Wald:  
 Wie rauschen die Quellen.  
 Im leichten Kahn:  
 Zernikow, Op. 39.  
 Im leichten Schritt: Listl.  
 Im lenkbaren Luftschiff: Nowowiejski.  
 Im Lenz:  
 Sinding, Op. 88.  
 Im Lenz:  
 O du sonnige wonnige Frühlingszeit.  
 So willst du noch einmal.  
 Vöglein sitzet und singt.  
 Weissdorn fängt zu blühen an.  
 Im Lenz am schönen Bodensee: Stör.  
 Im Lenz:  
 Frühlingsstille, Bäume schwanken.  
 Im Lenz erfreu ich dich:  
 Zerlett, Op. 235, 2.  
 Im Lenzdrange: Wenzel, H., Op. 414.  
 Im Lenz, im Lenz:  
 Hollaender, V., Teufel lacht 7.  
 Im Lenz, im Lenz, wenn Veilchen  
 blühen:  
 Cornelius.  
 Mayer, M., Op. 15, 1.  
 Im Lenz ist mir Leid geschehen:  
 Devini.  
 Im Lenzmond knospet die Linde grün:  
 Hartmann, J. P. E., Op. 86, 7.  
 Im Lenz unter blühenden Bäumen:  
 Schneider, Ad., Op. 287.  
 Im Lenz, wohl in der Kirschenblüt':  
 Schrader, H., Op. 68.  
 Im letzten Haus:  
 Herz ist mir so schwer.  
 Im Liebesbanne: Rohs, Op. 170.  
 Im Liebesfrühling:  
 Schneider, S., Op. 10.  
 Im Liede grüssen wir euch, Brüder:  
 Riva, Sängergross.  
 Im Lindengrund: Orlin, Op. 13.  
 Im Lindengrund:  
 Mühlrad geht im Lindengrund.  
 Im Lindenkrug am Eichentisch:  
 Klängner.  
 Im Lorenzgarten liegt ein Stein:  
 Beer, M. J., Op. 62.  
 Immaculata, du Lilienblüte:  
 Haller, M., Marienkinderweisen.  
 Im Mädchenherzen hämmert es:  
 Meyer-Olbersleben, Op. 80, 3.  
 Quedenfeld, Op. 24, 2.  
 Im Mai:  
 Baeker, Op. 27, 1.  
 Bergmann, C., Op. 6, 1.  
 Biehl, A., Kinderheim 1.  
 Im Mai:  
 Drauss ist alles so prächtig.  
 Hoffnung wandelt durch die Lande.  
 Ich hab kein Gut und auch kein Geld.  
 Im Mai, da will ich die Liebste mein.  
 Kein schöner Zeit auf Erden ist.  
 Nun grünt der Berg.  
 Nun wirf dirch in das grüne Gras.  
 Sie schritten hin, es war im Mai.  
 Im Mai, da will ich die Liebste mein:  
 Peterson-Berger, Op. 3, 1.
- Im Mai des Lebens: Aletter, Op. 326.  
 Im Maien:  
 Bartz, Op. 33.  
 Döring, C. H., Op. 297.  
 Schmidt, Ernst, Op. 23.  
 Schulken, Op. 54, 2.  
 Zierau, Op. 16.  
 Im Maien:  
 Auf hebet den schäumenden Becher.  
 Blumen, sie haben sichs ausge-  
 tauscht.  
 Heut singe ich ein lustig Stück.  
 Ihr Wintertürme, ihr wilden rauhen.  
 Nun bricht aus allen Zweigen.  
 Nun pfeif ich (mir) noch ein zweites  
 Stück.  
 Nun weiss ich es auch ganz genau.  
 Seht wie im Sonnenglanz pranget.  
 War einst ein Tag im Maien.  
 Im Maien auf dem Rheine:  
 Cleuver, Op. 20.  
 Im Maien blühen süsse Blümelein:  
 Zerlett, Op. 120, 3.  
 Im Maien, im Maien ist's lieblich und  
 schön: Böttcher, J., Op. 5, 1.  
 Im Maien, im schönen Maien:  
 Parlow, E., Op. 86.  
 Im Maien ist gut reifen:  
 Löffler, O., Op. 35.  
 Im Maienschmuck liegts Heimattal:  
 Loschky, Op. 95, 1.  
 Im Maien war es, im Maien:  
 Dörner, E.  
 Im Maien zu Zweien:  
 Menzel, J., Op. 27.  
 Woltag.  
 Im Maien zu Zweien zu gehn:  
 Naubert, Op. 15, 5.  
 Im maigrünen Walde:  
 Jung, W., Op. 3.  
 Krasinsky, Op. 37.  
 Im Mai, im schönen Maien:  
 Kageler, Op. 5.  
 Im Manöver: Joachim Albrecht.  
 Im Märchenlande: Petzold, Op. 21.  
 Im märchenweissen Wald:  
 Nodnagel, Op. 42, 3.  
 Im Meer der Liebe:  
 Schmalstich, Op. 17, 2.  
 Im Meeressturm dem Tag entgegen:  
 Kämpf, Op. 24.  
 Im Meerestreiben:  
 Einst Paumanok, als Fliederdüfte.  
 Im Meer und auf den Höhen:  
 Marschalk, Op. 6, 3.  
 Immensee:  
 Aus diesen Blättern steigt der Duft.  
 Immer an der Wand lang: Kollo.  
 Immer aufs neu:  
 Ramrath, Volksl. 9.  
 Immer beim Wandern klopf' ich:  
 Bezold, Lied. 2.  
 Immer bleibst du lieblich mir:  
 Jürgens, F., Nr. 4.  
 Karg-Elert, Op. 12, 4.  
 Immer enger leise leise:  
 Barth, R., Op. 17, 6.  
 Immer erscheinst du lieblich und licht:  
 Hucker.  
 Immer fesch:  
 Eilenberg, R., Op. 66.  
 Rolle, Op. 16, 3.
- Immer fesch und fein: Warwas.  
 Immer fidele du liebe Seele:  
 Oelschläger, A.  
 Immer fidele, lasst uns nicht rappel-  
 köpfig sein:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 17.  
 Immer flink frisch voran:  
 Baum, Zwei Neidhämml.  
 Immer flott und schneidig:  
 Lincke.  
 Immer galant:  
 Behr, F., Bonbons 4.  
 Wenzel, H., Op. 450.  
 Immergrün: Wenzel, H.  
 Immergrüne Blätter:  
 Mozart.  
 Reinecke, C.  
 Immer guter Laune: Holzhei.  
 Immer heiter: Uschmann, Op. 123, 6.  
 Immer heiter voran: Wille, Op. 8.  
 Immer hinauf:  
 Schwarz, Ally, Nr. 7.  
 Immerhin besser wie nischt:  
 Boehme, A.  
 Immer in die Kiepe rein':  
 Kapeller, Liebesgötter 1.  
 Immer in die Luft:  
 Schulze, F., Op. 2.  
 Immer jung:  
 Drescher, C. W., Op. 300.  
 Immer kleiner: Schreiner.  
 Immer langsam voran:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 16.  
 Volkslieder (Rühle).  
 Immer langsam voran auf der Bimmel-  
 Bummel-Bahn:  
 Legov, Op. 142, 2.  
 Immer leiser wird mein Schlummer:  
 Brahms, Op. 105, 2.  
 Ettinger.  
 Krug, A., Op. 127, 4.  
 Wilm, Op. 222, 2.  
 Wintzer, R., 2 Lied. 2.  
 Immer links rum:  
 Hollaender, V., Schöne Vestalin.  
 Immer lustig:  
 Behr, F., Bonbons 2.  
 Gurlitt, Op. 207, 4.  
 Hennig, Fr., Op. 41.  
 Hofmann, R., Lieblinge 68; 54; 65.  
 Rechlin, Op. 38.  
 Zernikow, Op. 30.  
 Immer lustig:  
 Auf ihr Brüder stimmt ein.  
 Immer lustig nur drauf los:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 23.  
 Immer lustig ohne Bangen:  
 Behling, Weltreisender Cohn.  
 Immer lustig ohne Sorgen:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 7.  
 Immer mit der Ruhe:  
 Spahn, Spahnischer Humor 14.  
 Immer noch der alte Schlag:  
 Nebenfürher.  
 Immer obenauf: Lincke.  
 Immer putzen, wischen, jagen:  
 Teich, Op. 476.  
 Immer radelnd, immer strampelnd:  
 Klein, R., Ede.  
 Immer raus, was nicht da rein gehört:  
 Reutter, Nr. 179.

*Immer rein — Im Regen*

- Immer rein in den Stand der Eh':  
Krause, Alb., Op. 16.
- Immer rein in die Heilsarmee:  
Krause, Alb., Op. 16.
- Immer rennen, immer jagen:  
Junghähnel-Album 4.
- Immer rin man ins Vergnügen:  
Winterfeldt.
- Immer schneidig:  
Göbl.  
Wetaschek, Op. 69.
- Immer und ewig:  
Cairati, Pensées poétiques.
- Immer voran in Kampf und Gefahr:  
Rahlwes, Op. 10, 2.
- Immer weiter — immer weiter:  
Reutter, Nr. 194.
- Immer wieder:  
Eh wir uns trennen konnten.
- Immer wieder steigt es auf:  
Sinding, Op. 77, 5.
- Immer zwei zu zweien:  
Wintzer, E., Op. 11.
- Immelein: Honigsüsse Immelein.
- Im Mohnblumenland: Friedman, L.
- Im Monat der Rosen:  
Merkel, W., Op. 8, 3.  
Sartorio, 10 Salonst. 5.
- Im Monat der Rosen, ein Röslein am Hut:  
Hecht, 2 Röslein.  
Neumann, F., Op. 32, 3.  
Pfiester, E.  
Preis, Op. 84, 2.  
Werner, M.
- Im Mondenschein:  
Berté.  
Lazarus, Op. 114.  
Wilm, Op. 215, 7.
- Im Mondesglanz und Sternenschimmer:  
Stubenberg, Op. 144.
- Im Mondgeflimmer:  
Schreker, F., 8 Lied. 1.
- Im Mondlicht:  
Dort sitzen sich Zwei gegenüber.
- Im Mondlicht schimmert leis die Stein-  
najade: Rösch, Op. 54, 3.
- Im Mondschein:  
Im feuchten Haar einen funkelnd.  
Kranz.  
Mond geht auf mit hellem Licht.  
Mondlicht scheint in Fülle.  
Über den Giebelrand.  
Wo sang so süs die Nachtigall.
- Im Morgendämmer:  
Sie sprach: Es kräht der Hahn.
- Im Morgengrauen schritt ich fort:  
Schönberg, Op. 6, 4.
- Im Morgenschein:  
Ich geh in einem Garten spazieren.
- Im Morgensonnenstrahl:  
Es war zur Zeit des Aufgangs unsrer  
Sonne.
- Im Morgenstrahl:  
Wenn der erste Sonnenstrahl.
- Im Morgentau:  
Brennecke, P., Op. 46.  
Heins-Album.
- Im Mühlengrund:  
Sartorio, Op. 278.  
Sartorio, 6 Salonst. 4.  
Simon, E., Salonrosen 1.
- Im Mühlengrunde:  
Langerstädt, Op. 17.
- Im Mummelsee im dunkeln See:  
Offner, J., Op. 12.
- Im Münster:  
Sag was ist das Menschenleben.
- Im Mutterarm:  
O Mutterherz, o Mutterliebe.
- Im Myrtenhofe:  
Lange-Müller, Op. 3, 1.
- Im Nachen:  
Parlow, E., Op. 69, 5.  
Schneider, B., Op. 6.
- Im Nachschaun:  
Wenn schlanke Lilien wandelten.
- Im näch'tgen Chor von Tegrinsee:  
Feist, Op. 8, 2.
- Im näch'tgen Chor zu Tegrinsee:  
Nössler, Op. 46.
- Im näch'tlichen Dunkel da rauschten:  
Bastyr, Op. 18.
- Im Nachtzug: Moellendorff, Op. 23.
- Im Nebel ruhet noch die Welt:  
Mannstedt.  
Schoeck, Op. 7, 2.
- Im Nebel träumt die Nacht:  
Moussorgsky, Ohne Sonne 5.
- Im Nebenzimmer sass ich und du:  
Metzl, Op. 7, 3.
- Im neuen Reichstag haben wir unsre  
liebe Not: Wellmann.
- Im Norden, im Süden: Bergson.
- Im Oberland: Tourbié, Op. 143.
- Im obern Isartale: Höschele.
- Im Obatgarten: Fink, W., Op. 425.
- I möcht so gern in Himmel auf:  
Krall, M.
- Im Odenwald da quillt ein Born:  
Lob, Op. 86, 2.
- Im Olivenhain die Gitarre klingt:  
Buchwald, Op. 8, 2.
- Im Olymp:  
Kobelt, Heimat u. Fremde 69.
- Im Orientalischen Café:  
Vollstedt, Op. 390.
- Im Orient-Express: Rolle, Op. 17.
- Im Osten glüht der junge Tag:  
Frey, Siegfr.
- Im Osten hebet sich der Tag:  
Schmitt, C., Sing. Grat. 6.
- Im Osten schimmert der junge Tag:  
Bernauer, Op. 57.
- Im Osten tagta, die Sonn geht auf:  
Kleinecke, Op. 53.
- Im Palmenhain: Richardy, Op. 50.
- Im Panoptikum, da waren jüngst:  
Hollaender, V., Teufel lacht 7.
- Im Park:  
Wie oft schon suchte ich.
- Im Parlamente sitzt ein Mann:  
Lehár, Mann mit 3 Frauen 14.
- Impatience: Friedman, J., Op. 22.
- Im Pavillon: Bayer, Jos.
- Imploration: Hauck, E.
- Im Pokale klaren Wein: Stuntz.
- Imponierend: Niggli, E., Op. 48.
- Im Postwagen: Wilm, Op. 231.
- Impressionen:  
Adorján, Op. 9.  
Karg-Elert, Op. 63.
- Impression grégorienne:  
Guilmant, Op. 90, 1.
- Impressions:  
Bortkiewicz, Op. 4.  
Noskowski, Op. 29.  
Pitt, Op. 16.  
Schütt, Ed., Op. 71.
- Impressions d'Automne: Lauber, Op. 19.
- Impression d'Avril: Maily.
- Impressions de Printemps:  
Vermeire, Op. 17—19.
- Impressions du Soir: Stiehl.
- Impressions musicales:  
Skrzydlewski.
- Impromptu à la hongroise:  
Weber, W., Op. 20.
- Impromptu à la Valse: Schubert, K.
- Impromptu-Etude: Eiges, Op. 3.
- Impromptu gracieux:  
Sartorio, Op. 200, 6.
- Impromptu lyrique: Gayrhos, Op. 38.
- Impromptu orchestral: Bass, Op. 19.
- Impromptu Pompadour:  
Landry, Op. 283, 3.
- Impromptu p. la Main gauche:  
Sporleder, Op. 18.
- Impromptu scherzoso:  
Vosa, F. M., Op. 30, 1.
- Impromptus mignons: Brodersen, Op. 2.
- Impromptu über ein Negermotiv:  
Backer-Gröndahl, F., Op. 2.
- Improvisata:  
Haas, J., Op. 2.  
Lund, S., Op. 34.
- Improvisation:  
Dooren, E. van.  
Drangosch, Op. 6.  
Franz, A., Op. 7.  
Friedman, J., Op. 13, 1.  
Hassenstein, Op. 107.  
Heckmann, Op. 2, 2.  
Karg-Elert, Op. 34.  
Lányi, Op. 71 a. 118.  
Moszkowski, Op. 70, 2.  
Pantschenko, Op. 39, 2.  
Pitt, Op. 16.  
Rath, Op. 11, 2.  
Schmid, Jos., Op. 43.  
Sonbeek.  
Tscherepnin, Op. 18, 2.  
Wille-Helbing, Op. 15.
- Improvisationen:  
Erbe.  
Reger, Op. 18.  
Schroeder, C., Op. 91.
- Improvisationen über ein Thema von  
J. S. Bach: Dooren, E. van.
- Improvisationen und Reminiszenzen:  
Scholz, H.
- Improvisation hongroise: Siposs.
- Improvisationen: Lederer, D.
- Im Puppenladen drinnen:  
Laszky, Rep. d. Hölle 27.
- Im Putz-Atelier: Burwig.
- Im Quartier: Hartmann, P.
- Im rebengrünen Neckartal:  
Braun, Ad., Op. 8.  
Schiller, Op. 23.
- Im Rebenlaub das Mondlicht spielt:  
Wengert, Op. 42 a.
- Im Regen:  
Auf die maiegrünen Blätter.  
Beim Regen auf durchnässt. Wegen.  
Den Regenschirm in einer Hand.

*Im Regen promenierte — Im stillen Friedhof*

- Im Regen promenierte:  
Nelson, Rep. 3.
- Im Regiment ein Trommler war:  
Ziehrer.
- Im Reiche der Blumen: Fröhlich, O.
- Im Reiche der Kolbolde:  
Mewes, Op. 38.
- Im Reiche der Sirenen: Hübel.
- Im Reiche des Volksliedes:  
Galon, Op. 54.
- Im Reiche Ruprechts: Voyé.
- Im Reichstag geht es lebhaft zu:  
Minkwitz, Op. 76.
- Im reizenden Nestchen: Fritz, Op. 179.
- Im Rhein im schönen Strome:  
Liszt, Lieder 3.
- Im Roggen:  
Mädel dort im hohen Roggen.
- Im Römerbad: Taufstein.
- Im Rösehof: Wappaus, Op. 458.
- Im Rosenbusch die Liebe schlief:  
Backer-Lunde, Op. 21, 13.  
Cursch-Bühnen, Frühling und Liebe.  
Herrmann, W., Op. 4, 1.  
Moritz, F., 2 Lied. 1.
- Im Rosenbusch ein Vöglein singt:  
Sturm, W.
- Im Rosenduft: Gustav von Schweden.
- Im Rosenduf. Fant.: Morena.
- Im Rosenduft. Paraphr.  
Moritz, F., Op. 47.
- Im Rosenduft bei schattgen Blüten-  
bäumen: Walter, M.
- Im Rosengarten: Poggi.
- Im Rosengärtlein deiner Wangen:  
Krup, A., Op. 131, 2.
- Im Rosenhag: Zierau.
- Im russischen Dorfe:  
Armand, Op. 20, 1.
- Im Rütli war in stiller Nacht:  
Klages, Op. 5, 1.
- Im Salon der wunderschönen Gräfin  
Dulcamara: Wiesner, Op. 53.
- Im Sandhaufen:  
Was gräbt klein Elly im Sande.
- Im sanften Abendschweigen:  
Brunner, C. T., Glückes Traum.
- Im Schatten der Alhambra:  
Greene, W. H.
- Im Schatten der Zypressen:  
Haug, Op. 33, 1.
- Im Schatten des Waldes:  
Schumann, R., Op. 29, 3.
- Im Schatten des Waldes im Buchenge-  
zweig: Becker, Jul., Op. 31.
- Im Schatten dieser Weide:  
Amadei, Op. 21, 1.
- Im Schatten ihrer Wimpern:  
Weiss, J., Op. 33, 3.
- Im schattigen Hain:  
Hofer (Piano-Universum 3).
- Im schattigen Haine am murmelnden  
Bach: Rohrbeck, Op. 51.
- Im schattigen Wald beim Amsel-  
schall: Voigt, H., Op. 211.
- Im schaukelnden Kahn:  
Leonard, Op. 108.  
Fahl, Op. 25, 3.  
Swoboda.
- Im schaukelnden Nachen:  
Flink, W., Op. 426.
- Im Schaukelstuhl:  
Horváth, G., Op. 98, 4.
- Im scheidenden Sonnrot glüht Fels und  
Stein: Bastyr, Op. 93 b.
- Im Schilf:  
Burgstaller, F. X., Op. 163.
- Im Schilf ist noch ein leises Flüstern:  
Pommer, H., Op. 106.
- Im Schlehndorn singt ein Vöglein:  
Riva, Vögleins Liebelied.
- Im Schlehndorn, da sitzt ein Vogel:  
Grabert (Im Volkston 3, 4).  
Kleffel.
- Im Schlitten:  
Ob's um uns stürmt.
- Im Schlosse Mirabel:  
Schrader, H., Op. 66.
- Im Schlosshof duftet die Linde:  
Reiter, J., Op. 2, 4.
- Im Schmetterlingsreich:  
Süßes Kind o komm heraus.
- Im schönen Agypterlande: Roscher.
- Im schönen Eibtal: Sallmann, Op. 23.
- Im schönen grünen Holstenland:  
Fetrás, Op. 138.
- Im schönen Heimattale:  
Haas, A., Op. 87.
- Im schönen Land Bizzarien:  
Stolz, R., Lust. Weiber.
- Im schönen Mai: Pugh, Op. 31, 3.
- Im schönen Mai, wenn sorgenfrei:  
Krögel, Op. 23.
- Im schönen Monat Mai:  
Tourbié, Op. 242.
- Im schönen Steierland:  
Rolle, Op. 14, 6.
- Im schönen Venedig:  
Jahn, W., Op. 9.
- Im schönsten Garten wallen:  
Ashton, Op. 131, 1.
- Im schönsten Garten wallten:  
Mayerhoff, Op. 25, 2.  
Thelen, Op. 24, 1.
- Im schönsten Wiesengrunde:  
Böhme, F. M., Stille Tal.  
Lang, H., Op. 41.  
Liebe, Stille Tal.  
Meyer-Stolzenau, Op. 73, 3.  
Mons, Op. 24.  
Parlow, E., 9 Volksl. 9.  
Schwarz, Ad., Op. 14.  
Volkslied.
- Wagner, Franz, Volksl. 2.  
Wohlgemuth, Volksl. 2.
- Im Schritt und Tritt:  
Meyer-Olbersleben, Op. 83, 2.
- Im Schwabenlande erhebt sich ein  
Schloss: Schultz, Ed., Op. 252.
- Im schwankenden Kahn:  
Schild, Op. 244, 5.
- Im Schwarzwald: Lebierre, Op. 156.
- Im Schweigen:  
Schweigen sonnt sich überm Walde.
- Im Schweigen der Nacht:  
Abendrot säumte mit Pupur die  
Welt.  
Im Abendrot säumte mit Pupur die  
Welt.
- Im See:  
Ich weiss um einen tiefen See.
- Im Seebad:  
Im Sommer eilen aus der Stadt.
- Im Seebad promenierte ich mal:  
Hollaender, V., Im Familienbad.
- Im See, in dem blauen:  
Eichhorn, M., Freilichtsang, 1.
- Im Sessel du: Diehl, Op. 16, 6.
- Im Sessel du, und ich zu deinen Füßen:  
Burkhardt, H., Lieder, 3.  
Friedland, Duette 4.  
Horwitz, C., Op. 2, 2.  
Pringsheim, Op. 25, 1.
- Im Siegeszuge:  
Alschausky-Serafini.
- Im Silberkranz:  
Lasst deutsche Völker, Jubelklang  
erschallen.
- Im Silberkranz: Oelschlegel, Op. 136.
- Im silbernen Mondlicht: Darras.
- Im silbernen Mondlicht wallte der  
Rhein:  
Bungart, H., Op. 182, 4.  
Moriz, Op. 9, 1.  
Uthmann, Mein Lied.  
Werner, P., Op. 18.
- Im Sommer:  
Blau liegt der See.  
Es winken und nicken hervor aus  
dem Korn.  
Leise rauschen die Blätter im Wald.  
O weiche Luft voll Blumenduft.  
Wie Feld und Au.  
Wie Fluss und Au so blinkend im Tau.
- Im Sommer als der Regen sanft:  
Leeuwen, Op. 21, 3.
- Im Sommer eilen aus der Stadt:  
Kühn, Eug., Op. 101.
- Im Sommer frag die Rosen nicht:  
Fanzler, 20 Lieder 15.
- Im Sommer mach'n wir jedes Jahr:  
Hauschild, M., Reizende Sennerin.
- Im Sommersonnenschein:  
Wie sanft ergreift des Frühlings  
Hauch.
- Im Sommer, wanns schön ist:  
Ehrenstein, A.
- Im Sommer, wenn die Sonne brennt:  
Teich, Op. 465.
- Im Sonnenbad: Zeppler.
- Im Sonnengold, im Abendrot:  
Peter, Georg, Beiden Sportsdamen.
- Im Sonnenschein:  
Brandt, H., Op. 174.  
Nitzsche.
- Im Sonnenschimmer nun blinkt der  
Tau: Sinding, Op. 80, 2.
- Im Spätboot:  
Aus der Schiffsbank mach ich meinen  
Pfühl.
- Im Spätherbst sprach der alte Wein:  
Hummel, F., Op. 94.
- Im Spiegel:  
Silberklare Mondessichel.
- Im Staube beug ich mich vor dir:  
Hof.
- Im Sterben:  
Ohne Mitleid zu erwerben.
- Im Sternenglanz:  
Mild strahlen aus des Himmels  
Schleier.
- Im Sternensaal ist Freudenfest:  
Pfitzner, P., Op. 31, 2.
- Im stillen Friedhof:  
Wenn ich im stillen Friedhof geh.

*Im stillen Grunde — Im Wald*

- Im stillen Grunde:  
Am Rosenstrauch im stillen Grund.  
Im stillen Heim:  
Wilm, Op. 225, 10.  
Im stillen kleinen Kämmerlein:  
Haupt, Rosenfee.  
Im stillen Klostergarten:  
Eschwege, Op. 1, 4.  
Klein, B. O., Op. 89, 4.  
Wilm, Op. 222, 6.  
Im stillen Park umblüht von duftgem  
Flieder: Hötzel, C.  
Im stillen Stübchen dämmert die  
Nacht: Thiede, Op. 11.  
Im stillen Tal:  
Wenzel (Frühlingssträusschen 6).  
Im stillen umschatteten Haine:  
Gellert, B., Rose u. Schmetterling.  
Im stillen Waldesgrunde: Kühnlein.  
Im stillen Waldesdunkel:  
Müller, Max, Op. 2.  
Im stillen Walde, wo Friede wohnt:  
Werth, Waldfrieden.  
Im Storchennest: Behling.  
Im Strandkorb: Margot.  
Im Stübchen beim Lampenscheine:  
Arnold, R., Op. 14.  
Im Sturm:  
Hei, wie braust's in den Lüften.  
Sturm fuhr zwischen d. Wolkenheer.  
Im Sturme: Loewe (Sängerschatz 6).  
Im stürmisch heissen Jugenddrang:  
Wanda.  
Im Tälchen der Heimat:  
Arnold, R., Op. 12.  
Salinger, Nr. 28.  
Im Tal da rauscht ein kleiner Bach:  
Claussnitzer, Op. 13, 1.  
Im Tal der Freude weiss ich ein stilles  
Haus: Bohnenblust.  
Im Tal die Blumen blühen:  
Neumann-Spallart, Op. 12.  
Im Tale:  
Galimberti, Ländl. Skizz. 2.  
Gänschals, Op. 145.  
Vlach, J., (Album d. bel. Komp. 1).  
Wohlfart, Op. 4.  
Im Tal eine Hütte:  
Berg, W., Op. 3, 3.  
Feldmann, F., Op. 19.  
Kühnhold, Op. 143, 2.  
Nagel, W.  
Wagner, Rud., Op. 227.  
Werding, Op. 12.  
Im Talgrunde: Seifert, B., Op. 40.  
Im Tal steht eine Hütte:  
Bizet, Carmen.  
Im Tannenwald:  
Ich grüsse dich, heiliges Schweigen.  
Tief im rauschend. Tannenwald.  
Im Theater ist es nett:  
Wappaus, Da fehlt.  
Im Thüringerland: Kaun, Op. 30.  
Im Thüringer Wald:  
Wiemann, Op. 33.  
Im Thüringerwald:  
In einem stillen Tale.  
Im Thüringwald da quillt ein Born:  
Handweg, Op. 50, 8.  
Im tiefen Meeresgrund: Scherrer.  
Im tiefen Waldesdunkel:  
Heise, P., Liebeslied. 3.
- Im tiefen Waldesdunkel dort:  
Wagner, J. F., Op. 355.  
Im tiefen Wald verborgen:  
Pfitzner, Hans, Op. 2, 4.  
Im tiefen Wald, wo die Nacht nicht  
weicht: Decker, W., Op. 136.  
Im tiefsten Herzen glüht mir eine  
Wunde: Cornelius, Lied. 72.  
Im tiefsten Innern ein süss Erinnern:  
Brüschweiler, Op. 10, 3.  
Gruel, Op. 35 II, 3.  
Meyer-Stolzenau, Op. 60, 2.  
Roth, B., Op. 6, 2.  
Steinmann, Op. 52.  
Tottmann, Op. 50, 4.  
Vogrich.  
Im tiefsten Innern wonnevoll Erinnern:  
Mendelssohn, F., Op. 19b, 4.  
Im Tirolerland:  
Blütner.  
Lohmar, Op. 3.  
Weber, J., Op. 56.  
Im Torweg:  
Es glänzt die laue Mondennacht.  
Im Traum: Köhler, O., Op. 45, 48.  
Im Traum:  
Ich sah mich selbst.  
In jeder Nacht kommt du im Traum  
zu mir.  
Nun komm, gib mir die liebe Hand.  
Im Traume: Horn, C., Op. 37, 7.  
Im Traume:  
Wenn ich auf dem Lager liege.  
Im Traume durch die Luft:  
Gagelmann.  
Im Traume hab' ich dich gesehn:  
Bröker, Op. 59.  
Schinagl.  
Im Traume kann man glücklich sein:  
Venus, H., Op. 49.  
Im Traume seh ich eine grüne Halde:  
Bossi, M. E., Op. 129, 2.  
Im Traum ist jüngst mir erschienen:  
Kapeller, Blaue Club.  
Im Traum nur lieb ich dich:  
Molbe, Op. 114, 1.  
Im Traum sah ich die Geliebte:  
Meyer-Helmund, Op. 173.  
Im trauten Familienkreise: Sartorio.  
Im trauten Heim:  
Gänschals.  
Necke, H.  
Im trauten Heimatland:  
Der Reize allerschönste.  
Im trauten Tale: Enslein, Op. 311.  
Im Treibhaus: Wagner, Rich.  
Im treuen Sachsenland ertönt die frohe  
Kunde: Wagner, Rich., Gruss.  
Im trüben, dämmernden Abendschein:  
Hein, A., Op. 73.  
Im Tunnel: Starý.  
I muass wandern von mein Diandlan:  
Krobath, Op. 6, 1.  
Im Oberbrettl: Hollaender, V.  
Im unermessnen Weltsysteme: Jahnke.  
Im Universalrausch: Jimenez.  
Im Unkenreich:  
Steht ein Pflänzlein dort.  
Im Unterland:  
Gohlke.  
Tourbié, Op. 143.
- Im Urwald bin ich geboren:  
Müller, Clem.  
Im Urwald ging Rhinocerot:  
Moellendorff, Op. 6.  
Krause, M.  
Im Urwald lagern wir in Ruh:  
Winterfeld.  
Im Vaterland:  
Der Lieder Lust ist mir erwacht.  
Im Verborgenen:  
Es blüht ein Blümchen zart u. rund.  
Welt kennt deinen Namen nicht.  
Im Verkehr nur Bruder, Schwester:  
Fall, L., Dollarpinz.  
Im Volkslied wie im Sprichwort:  
Dahms, 's kommt ein Vogel.  
Im Volkston:  
Palmgren, Op. 17, 10.  
Rehbold, Op. 1.  
Ritter, H., Op. 72.  
Im Volkston:  
Als ich dich kaum gesehn.  
Den ich nicht leiden mag, den seh  
ich.  
Einen Brief soll ich schreiben.  
Es zittert leis im Winde.  
Golden Haar mein Liebchen trägt.  
Mein braunäugig Mädchen.  
Mein Lieb ist schlafen gangen.  
Scheiden, ach das Scheiden.  
Überm Flusse drüben.  
Wenn ich alleine geh auf stiller  
Heide.  
Im Vollmondglanz: Wandelt, B., Op. 20.  
Im Vorfrühling:  
Durch Tannenwipfel goldumsäumt.  
Im vorge Jahr, Oktober wars:  
Preil, P., Herr Leutnant jr.  
Im Vorstand: Maier, Op. 90, 2.  
Im Vorübergehen:  
Es hing eine Blüte am Baum.  
Ich ging im Felde so für mich hin.  
Klipp und klapp, so klang mein  
Schritt.  
Im Waffenschmuck:  
Hacke, A. v., Op. 36.  
Im Wagen:  
Ach endlich! Doch nun in den Wa-  
gen geschwind.  
Im Wald:  
Hennessy, Op. 19.  
Lang, P., Op. 126.  
Zoder.  
Im Wald:  
Herr Wald, wir sind bei dir zu Gast.  
Im Wald im hellen Sonnenschein.  
Leise rauschen die Blätter im Wald.  
Mägdlein sass im Wald und Moos.  
O Wald, du kühlender Bronnen.  
Waldesnacht, du wunderkühle.  
Wenn ich den lieben Wald erschau.  
Wie herrlich ist's im Wald.  
Im Wald am prangenden Morgen:  
Schöne, H., Op. 29, 1.  
Im Wald auf früher Reise:  
Teichmüller, Op. 9, 1.  
Im Wald aus kühlem Erendach:  
Ullrich, Op. 109, 2.  
Im Wald bei der Amsel:  
Othebraven, Op. 28, 3.  
Im Wald die Knospen springen:  
Günther, W., Op. 26.

*Im Walde — Im wirbelnden Tanz*

**Im Walde:**

Farjeon, Op. 21.  
Gade, Op. 41, 1.  
Götze, E., Op. 13.  
Kauffmann, Th., Op. 1, 2.  
Mendelssohn (Frauensang u. Klang 15).  
Michalek, B., Op. 6.  
Munkel.  
Pirani, E., Op. 47a.  
Poldini, Album 2.  
Scholze, Op. 9.  
Söchting, Op. 77. 79.  
Vögely, Op. 2, 2.  
Zerlett, Op. 248.

**Im Walde:**

Bei dem Glanz der Abendröte.  
Einsam schreit ich durch den Wald.  
Es riefen und sangen die Vögelein.  
Es war im stillen Waldrevier.  
Es zieht hinaus mich wieder.  
Halb wachend, halb träumend.  
Hier an der Bergehalde.  
Horch, wie aus Waldesduft.  
Ich geh durch einen grasgrünen Wald.  
Ihr Vögel in den Zweigen schwank.  
Im Wald, im grünen Wald.  
Rehlein lugt aus dem Wald heraus.  
So einsam ist es um mich her.  
Überall Sonnenschein und Geflimmer.  
Walde nacht, du wunderkühle.  
Wenn du ein tiefes Leid erfahren.  
Wenn frohes Finkenlocken.  
Wie hab ich doch den Wald so lieb.  
Wie herrlich klingt ein frisches Lied.  
Will ich einmal recht lustig sein.  
Zum rauschenden Walde.

**Im Walde ahnt meine Seele Gott:**  
Schnyder, C., Männerch. 7.

**Im Walde bei der Amsel:**  
Otto, T., Op. 12, 1.

**Im Walde da flüstern die Bäume:**  
Boehm, A. P., 3 Lied. 3.  
Courvoisier, Op. 6, 4.

**Im Walde fand ich ein Blümchen fein:**  
Kaufung.

**Im Walde, im Walde, da wird mir so licht:**  
Rudorff, Op. 44, 2.

**Im Wald eine junge Najade:**  
Spendiarow, Op. 7.

**Im Wald ein tiefer Bronnen:**  
Friederichs.

**Im Walde lagert die süsse Ruh:**  
Willner.

**Im Walde liegt ein grosses Glück:**  
La Forge.

**Im Walde liegt ein stiller See:**  
Sinding, Op. 77, 2.

**Im Walde lockt der wilde Tauber:**  
Seeliger, Op. 5, 1.

**Im Walde möchte ich ein Vöglein sein:**  
Kraemer, E., Op. 19.

**Im Walde möchte ich leben:**  
Eiche, deutsche, Nr. 566.  
Volkslieder.

**Im Walde rollt der Wagen:**  
Schäffer, Heinr., Op. 12, 3.

**Im Waldesfrieden:**  
Tiefer, tiefer Waldesfrieden.

**Im Waldesgrün:**

Nitzsche, Op. 94.  
Sartorio, Op. 785, 2.  
Wenzel, F., Op. 284.

**Im Waldesgrund:**

Welle rinnt, der Frühling spinnt.  
Im Waldesgrund ein Vöglein:

Klinkott.

**Im Waldesmoos in lauer Nacht:**  
Woehlert.

**Im Waldesschatten:**

Heins-Album.  
Zilcher, P., Op. 41.

**Im Walde steht ein altes Haus:**  
Berger, W., Op. 87, 2.

**Im Walde steht ein Eichenbaum:**  
Heuser, Op. 43.  
Heyne, R., Op. 18.

Körner, G., Op. 20.  
Liebe, Op. 101, 2.

**Im Walde wand' ich und weine:**  
Potolowsky, Op. 5, 1.

**Im Walde wenn die Bäume grün:**  
Langen.

**Im Waldfrieden: Baeker, Op. 16, 1.**  
**Im Wald, im grünen Walde:**

Arnold, R., Op. 9.  
Schäffer, H., Op. 21, 2.

**Im Wald, im hellen Sonnenschein:**  
Gaebler, G., Op. 38, 2.

Hofmeier, Op. 1, 3.  
Hummel, F., Op. 96, 1.

Stöber, H., Op. 2, 4.  
Trenkner, Op. 8, 1.

Wilms.

**Im Wald, im Wald, im frischen grünen Wald:**  
Thomae, Op. 1, 1.

**Im Wald, im Wald, im grünen Wald:**  
Speiser, Op. 109.

**Im Wald, im Wald, im kühlen Grün:**  
Leeuwen, Op. 21, 2.

**Im Wald, im Wald ists frisch und grün:**  
Haug, Op. 39.

**Im Wald, im Wald, wie bald, wie bald:**  
Eyken, Op. 28, 2.

**Im Wald, in allen Zweigen:**  
Engel, V., Op. 15, 1.

**Im Wald is a Platzel:**  
Blechinger, Männerch. 1.

**Im Wald isch mi Vergniege: Woerner.**  
**Im Wald liegt eine Mühle:**

Ullrich, Op. 88, 1.

**Im Wald möchte ich begraben sein:**  
Zanger, Op. 81.

**Im Waldrevier: Gänschals, Op. 399.**  
**Im Wald sitzt am Bankl:**

Jurek, Liababrief.

**Im Wald sitzt a Vogel:**  
Schiebold, Männerch. 19.

**Im Wald und auf der Heide:**  
Gehricke.

Hohnerlein, Op. 28.

Merker, R., Op. 31.

Röhrich, P., Op. 45.

Sartorio, Improv. 5.

**Im Wald und auf der Heide, im Busch und im Gefild:**

Komzák, Schnepfenstrich.

**Im Wald und im Felde:**

Wagner, H., Op. 72, 2.

**Im Wald uss singt es Vögeli:**

Leuenberger, A.

**Im Walzerlande: Fall, L., Rebell.**

**Im Wandern:**

Schon will die Welt sich jüngen.

**Im Warenhaus von Abramsohn:**

Weissbach, Op. 84.

**Im warmen Stübchen:**

Fink, W., Op. 426.

**Im Weihnachtskerzenglanz:**

Gruss, T., Op. 80.

**Im Weihnachtaparadiese:**

Mehler, Op. 97.

**Im Weihnachtszauber:**

Nagler, Op. 48.

**Im Wein suche Troest dir:**

Schiebold, Männerch. 23.

**Im Weissdornstrauch liegt mein Königreich:**  
Wiesner, Op. 42, 4.

**Im weissen Kreuz da kehr ich ein:**

Decker, W., Op. 72, 1.

**Im weissen Rössli:**

Legov, Op. 125.

Schrader, A., Op. 28.

**Im weiten Meere fuhr ein Schiff:**

Tschiderer, Nr. 3.

**Im weiten Meere liegt zu Tage:**

Kohler, J., Op. 13.

**Im Weizenfeld, im Korn und Mohn:**

Deys, Op. 16.

Ettinger.

Holwede, Op. 40.

Hübner, O. R., 9 Lied. 9.

Hutter, Op. 40.

Spaeter, Op. 18, 1.

**Im Weizenfeld und roten Mohn:**

Strauss, Edm., Op. 7, 4.

**Im Wellengrab:**

Schiff liegt unten im tiefdunklen Grund.

**Im Westen nieder sank der Tag:**

Kühnhold, Op. 170.

**Im West verglomm des Tages Schimmer:**  
Simon, E., Op. 577.

**Im Wetterhäuschen:**

Auch in der Liebe tritt allbekannt.

**Im Wiesengrunde:**

Protiwinaky, Op. 15, 1.

**Im wilden Westen: Philipp, A.**

**Im Winde fliegt dein Lockenhaar:**

Haas, P., Op. 19.

**Im Wind rauscht Wodans heiliger Wipfel:**  
Zöllner, H., Op. 90.

**Im Windsgeräusch, in stiller Nacht:**

Burger, M., Op. 35, 1.

Huber, H., 6 Lied. 5.

**Im Winter:**

Bohm, Op. 374.

Kullak, E., Op. 31, 2.

Zerlett, Op. 239.

**Im Winter:**

Ich sehne mich nach warmen Frühlingstagen.

Weiss sind die Wiesen und Felder.

**Im Winter mach ich mit die Ballsaison:**

Freylach.

**Im Winterschlaf die Erde liegt:**

Zolotareff, Op. 12, 2.

**Im Winter, wenn die Vögelein verweist sind:**  
Hildach, E., Weihnachtsbaum.

**Im Winterwind war es:**

Bucha, H., 5 Lieder, 2.

**Im wirbelnden Tanz:**

Grieg, 3 Klavierst.

*Im Wirtshaus — In dem Märchenland*

- Im Wirtshaus im Talgrund:  
Anton, F. M., Thür. Dorflied. 2.  
Jüngst, Op. 54.  
Lewin, G., Dorfidylle.
- Im Wirtshaus im Talgrund klingen die Geigen: Thiede, Op. 95.
- Im Wirtshaus ward im trauten Kreise: Rejall.
- Im wonnigen Frühling: Migale.
- Im wonnigen Mai: Prior, Op. 73, 3.
- Im wunderschönen Monat Mai:  
Adelburg, Op. 112, 2.  
Burda, Op. 173.  
Dörlemann.  
Krasinsky, Op. 29.  
Kretschmar, Op. 82.  
Schumann, R., Op. 48, 1.
- Im wunderschönen Monat Mai, wie schon der Dichter singt:  
Heidlberg, Alb., Op. 90.
- Im wüsten Lärmen der Orgie:  
Bergh, R., Op. 16, 3.
- Im Zauber der Nacht:  
Sattelmair, Op. 141.  
Translateur, Op. 126.
- Im Zauberland der Träume:  
Herblay, Schwalbennest 1.
- Im Zauberreich des Hutibrass: Matthey.
- Im Zauberwald:  
Im tiefen Wald, wo die Nacht nicht weicht.
- Im Zaune klagt die Nachtigall:  
Marschalk, Op. 24, 3.
- Im Zeichen des Verkehrs:  
Wendland, Nr. 26.
- Im Zeichen Saturns: Dannchl, Op. 44.
- Im Zigeunerlager:  
Oscheit, Op. 40.  
Schytte, Op. 143, 1.
- Im Zimmer: Herbstsonnenschein. Der liebe Abend lacht.
- Im Zimmer drinnen ist so schwül:  
Müller, Rob., Op. 15, 3.  
Wintzer, R., Op. 14, 1.
- Im Zimmer neben mir: Nelson, Op. 93.
- Im Zirkus:  
Lohr, F., Op. 323.  
Wambold, Op. 19.  
Zilcher, P., Op. 34.
- Im Zitherclub: Lang, E., Op. 25.
- Im zoologischen Garten:  
Freytag, Op. 56.
- Im Zoo zur Nachmittagszeit:  
Straus, O., 2 Lied. 2.
- Im Zug der Ausgewiesnen:  
Philip, Op. 29.
- Im Zweifel:  
Ich weiss ein blütenreiches Tal:  
Im Zweikampf: Hamma, Op. 42.  
Im Zwielft: Peterson-Berger.  
In Afrika: Böhmelt, Op. 25.  
In Afrikas glühendem Sonnenbrand:  
Kern, C., Op. 81.  
In a Gondola:  
I send my heart up to thee.  
In Allen:  
Ihr ahnt es nicht, wie reich ich bin.  
In allen Blättern war davon zu lesen:  
Lips, R., Op. 10.  
In allen meinen Taten:  
Bach (Dittberner, Meisterch. 4, 2).  
Riemenschneider, Op. 45.
- In allen Tiefen musst du dich prüfen:  
Weber, L., Op. 4, 2.
- In aller blauen Blütenpracht:  
Beuttenmüller, Op. 16.
- In alten Briefen sass ich heut vergraben: Fleck, F., Op. 6, 3.
- In alten Tagen: Wintzer, E.
- In alten Tagen:  
Ich glaube, in alten Tagen.  
In alter Zeit:  
Einst ein König in alter Zeit.  
In alter Zeit die Rittersmaid:  
Bratton, Schneckenlied.  
In Andacht: Unglaub, Op. 23.  
I Nani: Ricci-Signorini.  
In Arbeitslast und Werktagsmüh:  
Liebermann.  
In Arcady: Nevin, Op. 16.  
In a Silvan Vale: Bornschein.  
In Augsburgs Gassen:  
Ich bin auf allen Wegen.  
In Automobile: Tentarelli.  
In Baldurs Hain: Schjelderup.  
In bangen Trauertagen: Gripenberg.  
In begrünter Sommerlaube:  
Schoeck, Op. 14, 2.  
In Berlin:  
Von den Städten, die auf Erden.  
In Berlin, sagt er: Volkslieder (Rühle).  
In bester Stimmung:  
Sartorio, Op. 812.  
In Bethlehem, der kleinen Stadt:  
Stecher.  
In Bethlehem geboren:  
Zu Bethlehem geboren.  
In Bicicletta: Longo.  
In blauer Nacht beim Vollmondschein:  
Seeliger, Op. 1, 2.  
In bläulichem Weiss ein Wintertag:  
Schmid, Jos., 3 Lied. 3.  
In blühenden Rotdornhecken:  
So still die Luft.  
In blumigem Gewande:  
Sturm, W., Op. 157, 2.  
In Blüten stand der Apfelbaum:  
Nolopp, Op. 127.  
In Blüten stand die Welt:  
Hansmann, Op. 40, 4.  
In Blüten will ich mich verstecken:  
Gscheidel, Op. 11, 3.  
In brauner Faust die Sense saust:  
Stange, Op. 106, 1.  
In Bürgerkreisen: Macku, Op. 39.  
In Busch und Wald das Hifthorn schallt: Göhle, Lied. 7.  
In Christi Wunden schlaf ich ein:  
Winterberger.  
Incognito: Niggl, E., Op. 35.  
Incognito oder der Herr im roten Frack: Bühnert.  
Inconstance: Gabriel-Marie.  
In convertendo: Cima.  
Rameau, Werke 4.  
In dämmerdunklen Wegen:  
Wir liebten uns in dämmerdunklen Wegen.  
In dämmernder Ferne ein Schifflein zieht: Müller v. d. Ocker, Op. 63.  
In Dämmerschwere braut das feuchte Land: Scheinpflug, Op. 5, 4.  
In Danzig:  
Pfitzner, Hans, Op. 22, 1.
- In das Weite:  
Gebt mir einen Stab von (aus) festem Holz.  
In deinem Arm, an deinem Herzen:  
Henning, M., Op. 11, 8.  
Jelmoli, Op. 20, 1.  
Neumann, M., Op. 55, 4.  
Spiering, Op. 1, 5.  
In deinem Aug mein ganzer Himmel liegt: Lason, R., Op. 12.  
In deinem Kuss:  
Als ich dein treues Herz gefunden.  
In deinem Lager ist Österreich:  
Wagner, J. F., Op. 211.  
In deinem sanften belebenden Hauche:  
Wiltberger, A., Op. 113, 1.  
In deinem Zeichen frohgemut:  
Cursch-Bühren, Op. 137, 4.  
In deinen Armen: Lohr, F., Op. 324.  
In deinen Arm gebettet schlaf ich ein:  
Winterberg, R., 50 Lied. Nr. 26.  
In deinen Augen hab ich einst gelesen:  
Kretschmar, C.  
In deinen Liedern lebt mein Leben:  
Pfitzner, P., Op. 25, 1.  
In deinen nächtllich dunklen Augen:  
Döring, C. H., Op. 277, 1.  
In deinen träumenden Augen:  
Michael, F., Op. 62.  
In deiner lieben Nähe:  
Foerster, J. B., Op. 46, 4.  
Hübner, O. R., 7 Lied. 1.  
Jürgens, F., Nr. 2.  
Neubeck, Lied. 2.  
In deine süssen Augen:  
Meyer-Helmund, Dein Blick.  
In dem Achensee: Wiltberger, W.  
In dem Dornbusch blüht ein Röslein:  
Decker, W., Op. 75, 2.  
Lindemann (Im Volkston 3, 12).  
Neuert, Op. 44.  
Speiser, Op. 14.  
In dem Dornbusch steht ein Röslein:  
Meyer-Mahlstedt, Op. 27.  
In dem duftgen Frühlingserden:  
Szatańska.  
In dem Garten, in dem Gärtchen:  
Moussorgsky, Melodien 1.  
In dem Garten meiner Mutter:  
Berneker, 6 Lied. 6.  
In dem Garten meiner Seele:  
Marteau, Op. 10, 4.  
In dem heutigen Erdenleben:  
Heyden, M., Alkoholschwärmer.  
In dem Himmel ist ein Tanz:  
Mendelssohn, A.  
In dem Himmel ruht die Erde:  
Böttcher, J., Op. 5, 2.  
Freudenberg, Lieder.  
Pfeiffer, Carl.  
Spengel, Op. 13, 7.  
Stöhr, R., Op. 5, 3.  
Stürmer, Op. 14.  
In dem hohen rauchgeschwärzten Sale:  
Müller, H., Op. 19.  
In dem hohen Reich der Sterne:  
Neupert, Op. 17.  
In dem kleinen Stübchen:  
Otterström, Abendl. 3.  
In dem Märchenland der Hindus:  
Kaiser, M., Op. 24.

*In dem Morgenrot — In der Fremde*

- In dem Morgenrot der Jugend:  
Jäckel, Op. 89.
- In dem reizenden Sevilla:  
Herbert, Serenade.
- In dem Revier zu jagen:  
Jarno, Förster-Christel.
- In dem Schatten meiner Locken:  
Jensen, A., Op. 1, 4.
- In dem schönen Land dort wo's die  
Zithern schlagen:  
Kutschera, A., Op. 80.
- In dem silbernen Sand der See: Rux.
- In dem stolzen Festeskleide:  
Grosse, E. A., Op. 49.
- In dem Teiche, im Moraste:  
Kienzl, Op. 73, 19.
- In dem tiefblau stillen Wasser:  
Nève, Verklungenes.
- In dem Walde grünt und spriesst es:  
Bauer, M., Op. 4, 3.
- In dem Walde irrt umher:  
Dima, Lieder 13.
- In dem Walde liegt mein Reich:  
Cossart, Op. 9, 3.
- In dem Walde sahn wir heut:  
Reinecke, C., Op. 270, 5.
- In dem Walde war just dem Myrtill:  
Bizet, Altes Lied.
- In dem Wald steht ein Haus:  
Kleffel, Op. 45, 3.
- In den abendgelben Fluss:  
Drechsler, H., Op. 49, 1.
- In den Alpen:  
Behr, F.  
Vries, Op. 85.
- In den Armen der Liebe:  
Einödshofer.
- In den Armen seines Jüngsten:  
Umlauf.
- In den Augen liegt das Herz:  
Peters, M., Op. 32, 1.
- In den Bäumen regt sich's leise:  
Brandt, F., Op. 4, 3.  
Grabert, Op. 26, 4.  
Stolz, L., Op. 4, 2.
- In den Bergen:  
Förster, A., Op. 176, 3.  
Gael, Tonblüten 1.
- In den Bergen:  
Von der Berge goldnen Aun.
- In den Bergen blüht Lieb':  
Wo in das Tal der Wildbach rinnt.
- In den Bergen blüht Lieb mir:  
Schmitt, Cornet.
- In den Bergen will ich leben:  
Preil, P., Or.-Votr. 4.
- In den blanken Kopf Cassanders:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 9.
- In den Dornen: Mandelstam.
- In den Dünen:  
Grelinger, Jugendbl. 1.  
Kämpf, Op. 24.
- In den dunklen Tiefen:  
Amani, Op. 11, 2.
- In den fernern Kindheitstagen:  
Winkelmänn, Op. 30.
- In den Flitterwochen:  
Teich, Op. 387.  
Tourbié.
- In den Gärten will es maien:  
Herbst, Op. 72.
- In den Gefilden der Seligen:  
Klein, B. O., Op. 88, 1.
- In den heut'gen Zeiten:  
Baum, Vergiftet.
- In den höchsten Regionen:  
Börner, R., Op. 88.
- In den Karpathen:  
Rolle, Op. 17.
- In den Kellern meiner Heimat:  
Lautenschläger, Op. 14, 1.
- In den Kronen der Tannen, da klingts  
in der Nacht:  
Kühnhold, Op. 205.
- In den lauen Lenzestagen:  
Simon, E., Op. 603.
- In den letzten Abendstunden:  
Marcks, F., Op. 10, 1.
- In den letzten Tagen wird der Berg:  
Bartmuss, Op. 43.
- In den Linden fleht ein Lied:  
Strauss, Edm., Op. 6, 5.
- In den Lüften schwellender Gedröhne:  
Koegel, Neujahrglocken.
- In den Park bin ich gegangen:  
Urtel, Parkschlange.
- In den Rosen:  
Laast uns singen und fröhlich sein.
- In den Seen, Teichen, Bachen:  
Hennig, C., Op. 32.
- In den Sternen stets geschrieben:  
Fetrás, Op. 88.
- In den Tagen der Kindheit:  
Borchmann, 4 Lied. 4.
- In den Tälern, auf den Höhen:  
Schneider, B., Op. 15, 1.
- In den Tälern dumpfes Träumen:  
Wermann, Op. 143, 2.
- In den taufrischen Morgen:  
Baeker, Op. 25, 1.
- In den vier Wänden:  
Moussorgsky, Ohne Sonne 1.
- In den weiten stillen Hafen:  
Kauffmann, F., Op. 41, 2.
- In den Wind sing ich mein Lied:  
Teichmüller, 5 Ged. 2.
- In den Wipfeln des Waldes:  
Weingartner, Op. 39, 4.
- In den Wipfeln frische Lüfte:  
Fuchs, Rob., Op. 80, 6.
- In der Abendstille:  
Ich komme zu dir, wenn der Abend  
sich senkt.
- In der Abendstunde: Warren.
- In der Ackerstrasse lebte:  
Reichmann.
- In der Alhambra:  
Lange-Müller, Op. 3.
- In der alten Stadt sind alle Häuser  
grau: Straus, O., Op. 124, 2.
- In der Arche wohnt mein Liebchen:  
Kallenberg.
- In der Barke:  
Langsam treibt die kleine Barke.
- In der Beziehung stehn wir einzig da:  
Hönle.
- In der Birke droben singt es:  
Láska, Op. 53.  
Raillard, Mai.
- In der Bucht:  
Ufer ist so morgenstill.
- In der Campagna:  
Strauss, R., L.-A. 8.
- In der Christnacht:  
Ailboud, H.  
Simon, E., Op. 533.
- In der Christnacht:  
Herbei, o ihr Gläubigen.  
O Winterwaldnacht, stumm u. hehr.
- In der Csarda: Legov, Op. 158.
- In der Dämmerstunde:  
Fuchs, H.  
Gänschals, Op. 152.  
Gottschalk, L. F.  
Zierau, Op. 16.
- In der Dämmerstunde:  
Lass doch das Sinnen.
- In der Dämmerung:  
Cerný, E., Op. 28.  
Heckmann, Op. 2, 3.  
Kaun, Op. 64, 2.  
Semmann.  
Ziegler, J.
- In der Dämmerung:  
Eintönig pocht der Regen an die  
Scheiben.
- In der Dämmerung um Glock Zwei:  
Molbe, Op. 112, 3.  
Vollerthun, Ges. 3.
- In der Dorfschenke:  
Döring, C. H., Op. 286.  
Hille, G., Op. 23.
- Sartorio, Tag a. d. Lande 2.  
Sturm, A., Op. 12.
- In der Dorfschmiede:  
Horváth, G., Op. 58, 5.
- In der dunklen Maiennacht:  
Hirsch, C., Op. 174 b.
- In der dunklen weibrauchschwülen  
Kirche: Vrieslander, Pierrot Lun. 19.
- In der Ecke:  
Heillosen Schlingel! Verwirrt ist das  
Knäuel.
- In der Ecke rote Beeren brach ich:  
Karthaus, Op. 4, 1.
- In der Ehe ist es oft: Legov, Op. 151, 2.
- In der engen harten Hülle:  
Zöllner, H., Op. 96.
- In der Erinnerung traumverloren:  
Handweg, Op. 52, 2.
- In der ersten schwülduftigen Julinacht:  
Haug, Op. 31, 1.
- In der Falle:  
Hinaus zum Wald streifte Lisette.
- In der Fern die blauen Berge:  
Kraemer, E., Op. 24.
- In der Ferne:  
Liszt, Lieder v. Schubert 6.  
Nagel, R., Op. 14.  
Schreiner.
- In der Ferne:  
Blümlein auf der Heide.  
Mit hellem Sang und Harfenspiel.  
Nun leb wohl, du kleine Gasse.  
Will ruhen unter den Bäumen hier.  
Wir gingen zusammen die Strass'  
entlang.
- In der Ferne am Bach:  
Arensky, Op. 53, 3.
- In der Ferne geht sein Nachen:  
Diehl, Op. 18, 6.
- In der Fremde:  
Behm.  
Braun, R., Op. 6.  
Fink, W., Op. 437.

*In der Fremde — In der Mühle*

- In der Fremde:  
Grisch, Op. 3.  
Heins, Op. 190.
- In der Fremde:  
Ach seit ich dich gemieden.  
Allein an steilen Felsenriffen.  
Da fahr ich still im Wagen.  
Dein Frauenantlitz bleicht das Wandern.  
Dü harzig Land.  
Es steht ein Baum in jenem Tal.  
Hier steh ich am Berge.  
Ich hör die Bächlein rauschen.  
Ich möchte still nach Hause gehn.  
Ihr Berge der Heimat.  
O Fremde, wie schön auch dein Name.  
Oft hab ich dich rauh gescholten.  
Säng nicht das Vöglein mit munterem Schall.  
Traute Heimat meiner Lieben.  
Wenn die fremde Welt mich hat.
- In der Freude Rosenkleide:  
Schäfer, P., Op. 5.
- In der Frömdli:  
I weiss es härzigs Hüsl.  
In der Frua da is' schön:  
Sauer, Luise.
- In der Fruah um a zehni:  
Krebs, G., Stolz v. d. Au.
- In der Frühe:  
Blumenthal, P., Op. 82, 1.
- In der Frühe:  
Es schwindet nun die lange Nacht.  
Kein Schlaf noch kühlt das Auge mir.
- In der Frühe Duft und Dämmer:  
Jarosy.
- In der Früh im Morgenrot:  
Bock, K., Op. 4, 2.  
Krug-Waldsee, Op. 47, 2.  
Wallbach, L.
- In der Früh, in der Früh, im Morgenrot:  
Anderson, Op. 15, 1.  
Haas, J., Op. 5, 4.
- In der Früh, in der Früh, wenn die Sonne erwacht:  
Prokesch-Osten.
- In der Frühlingsnacht:  
Frühlingsnacht ist lau und lind.  
Lauschig ist die Frühlingsnacht.  
Wenn droben am Himmelsbogen.
- In der Früh, wenn die Sonn erwacht:  
Heinz, P., Op. 117.  
Hoffmann, E., Op. 3, 1.  
Walther, E.  
Wohlgemuth, Op. 43, 1.
- In der Gasse:  
Stein war weiss.
- In der Gewalt des Revolutionärs:  
Kahnt, G.
- In der Gewitternacht:  
Es war eine dunkle Gewitternacht.
- In der Gondel:  
Roemer, F. A., Op. 5.  
Sartorio, Op. 539.  
Torelli.
- In der Gondel gestern Abend:  
Winterberger, Op. 91, 10.
- In der guten alten Zeit:  
Lebierre, Op. 159.
- In der Halle der Abencerragen:  
Lange-Müller, Op. 3, 3.
- In der Hand den roten Mohn:  
Anton, F. M., Thür. Dorflied. 3.
- In der Hängematte:  
Oswald, Op. 3, 4.
- In der Heidenschänke:  
Eilenberg, R., Salon-Alb. 4.
- In der Heideschenke das Licht erglomm:  
Drathen, 4 Lied. 5.
- In der heiligen Christnacht:  
Sartorio, D. Kind. Weihn.
- In der heiligen Nacht:  
Riemenschneider, Op. 55.
- In der heiligen Pagode: Reich.
- In der Heimat:  
Franke, M., Op. 52, 1.
- In der Heimat:  
Erblick ich deinen stillen öden Grund.  
Hoch über unserm Dörfchen.  
Komm Mädlel, setz' dich her zu mir.  
Lieber Gott, wann ich soll sterben.  
Mein Schatz hat mich verlassen.  
Wo blühen die Blumen so schön.
- In der Heimat ist es schön:  
Frauensang und Klang 3.  
Wenzel, M., Op. 35.
- In der Heimat ist's so schön:  
Kühnhöf.
- In der Heimat war ich wieder:  
Heubner, Lied. 7.  
Kaun, Op. 53, 3.
- In der Herberge:  
Horn, C., Op. 37, 3.
- In der Herberge:  
Vor mein Bett wirft der Mond.
- In der herrlichen Nacht:  
Rosenoff, Op. 3, 6.
- In der Hexenküche:  
Machts, C., Op. 101.
- In der Höhe Gott sei Ehre:  
Bennowitz, F., Weihnachtsl. 3.
- In der hohen Hall sass König Sifrid:  
Horneman.  
Moellendorff.
- In der Jasminlaube:  
Walden, O., Op. 162.
- In der Jugend goldenen Tagen:  
Jäckel, Op. 121.
- In der Jugend trieb es mich zum Wandern:  
Meyer, W., Op. 101.
- In der Kapelle:  
Eilenberg, R., Salon-Alb. 2.
- In der Kapelle Totenschrein:  
Podbertsky, Op. 158.
- In der Kasern geboren:  
Mader, Garnisonm. 11.
- In der Kirche:  
Bantock, Engl. Scenen 4.  
Bisping, Schlichte Weisen.  
Brandt, W., Ländl. Bilder 1.  
Galimberti, Ländl. Skizz. 4.  
Gurlitt, Mus. Skizzenb.  
Herrmann, W., Op. 66.  
Kauffmann, Th., Op. 1, 2.  
Köckert, C., Op. 65.  
Tschaikowsky, Harm.-Alb. 1.  
Zilcher, H., Op. 8.
- In der Kirschenblüt:  
Drauss am Platz in der Kirschenblüt.  
Draussen am Platz in der Kirschenblüt.
- In der Klavierstunde:  
Grelinger, Jugendbl. 1.
- In der Kneipe sitze ich:  
Könnemann, Op. 36.
- In der Laub' der grünen Weide:  
Dima, Rum. Volksl. 9.
- In der Laube:  
Hennig, Fr.  
Pözl, Op. 15.  
Seybold, Op. 105.
- In der Laube:  
Von der Reise kommt der Gatte.
- In der Laubenkolonie:  
Schrader, R., Laubenpolka.
- In der Lenzenacht beim Vollmondschein:  
Sachs, L., Op. 97.
- In der Lenznacht:  
Brause du Lenzwind.
- In der letzten Nacht:  
Speiser, Op. 69.
- In der Liebe g'fallt uns jede Sprach':  
Sioly, Wiesb.-Coupl. 6.
- In der Liebe wie im Hass:  
Reinhardt, H., Krieg im Fr. 1.
- In der linden Sommernacht:  
Möller, P., Gute Nacht.
- In der Luft, der schwülen, feuchten:  
Schillings, Op. 2, 2.
- In der Mädchenbrust:  
Oosten, Husarenfieber.
- In der Maiennacht:  
Bohm, Op. 375.  
Spiegelberg, Op. 104.
- In der Maiennacht:  
Wenn die Blumen süsse träumen.
- In der Manège: Schneider, Ad., Op. 142.
- In der Marienkirche:  
Loewe (Karg-Elert, 20 Stücke 1).
- In der Marienkirche begruben sie:  
Pfstinger, 4 Lied. 4.
- In der mitternächtgen Stunde:  
Tanejew, S. J., Op. 15, 1.
- In der Mondesnacht:  
Fromberg, Op. 3, 1.
- In der Mondesnacht, in der stillen Nacht:  
Mayerhoff, Op. 25, 1.  
Perleberg, Op. 11, 2.
- In der Mondnacht: Heins, Op. 109, 1.
- In der Mondnacht:  
Ahnst du wohl, wer wiederkehrte.  
Friede ruhet auf den Fluren.  
Lass dich belauschen, du stille Nacht.
- In der Mondnacht, in der Frühlingsmondnacht:  
Cornelius.  
Kahn, R., Op. 46, 6.  
Kretschmar, Op. 28, 2.
- In der Mondnacht zaubrischem Dämmerlicht: Henriquez, Op. 26.
- In der Morgendämmerung:  
Gespenstiges Leuchten über der Wiese.
- In der Mühlbachleit'n: Moriz, Op. 5 a.
- In der Mühle:  
Behr, F.  
Bernhardt, Op. 10, 3.  
Fröde, Op. 6, 1.  
Mendelssohn, L., Op. 152, 6.  
Storch, S., Op. 12.
- In der Mühle:  
Dort unten im Tale, am murmelnden Quell.  
Es schnarcht der alte Müller.

*In der Nacht — Indiana*

- In der Nacht:  
Schumann, R., Op. 12, 5.  
Schytte, Op. 141, 5.
- In der Nacht:  
Alle gingen Herz zur Ruh.  
Am Fenster steh ich, schau hinaus.  
Breite du dein wunderdunkles  
Schweigen.  
Es schlafet süß die Sonne.  
Hat sich die stille Nacht.  
Horch, alles schläft.
- In der Nacht, die die Bäume:  
Prochazka, R., Op. 22, 6.
- In der Nachtherberge:  
Du lachst, weil ich gebetet habe.
- In der Nacht, wenn's finster ist:  
Rejall.
- In der nagelneuen Hose:  
Perleberg, Op. 9, 2.
- In der Natur: Dvofak, A., Op. 91.
- In der Neujahrsnacht:  
In des Jahres letzter Stunde.
- In der Provence:  
Provencel Dir blühte im Tale.
- In der Puszta:  
Franke, M., Op. 52, 1.  
Lohr, F., Op. 324.
- In der Pusztaschenke:  
Körner, G., Op. 14.
- In der Rosenlaube:  
Mägdlein, was sitztest du.
- In der Rosenzeit:  
Eilenberg, R., Op. 221.  
Fink, W., Op. 425.
- In der Schaukel:  
Horváth, G., Op. 58, 9.  
Nölck, Op. 148.  
Poldini, Album 2.  
Smallwood.
- In der Schenke:  
Protiwinsky, Op. 12.  
Protiwinsky (Piano-Universum 3).  
Volkman, R., Op. 23, 4.
- In der Schenke:  
Feins Mädele schenk ein.  
Schöne Schenkin, schenk mir ein.  
Um die Schenke rast Gewitter.
- In der Schenke am Rhein:  
Krakamp, Op. 32.
- In der Schenk zum alten Drachen:  
Jäckel, Op. 125.  
Speiser, Op. 4.
- In der Schenk zum wilden Mann:  
Meyer-Olbersleben, Op. 81, 1.
- In der Schmiede:  
Bungert, Op. 49.  
Fröhlich, B.  
Fröhlich (Piano-Universum 4).  
Parlow, E., Op. 69, 2.  
Zilcher, P., Op. 30.
- In der Schul der kleine Heinz:  
Burger, J. J., 4 Männerch. 4.
- In der Schul' ist es gar nicht fein:  
Mörbitz, Nr. 12.
- In der Schweiz: Schiek.
- In der Sennhütte:  
Hartmann, H., Op. 160.  
Jäckel, Op. 69.  
Kindler, E., Op. 77.  
Mewes, Op. 61, 3.  
Wohlfart, Op. 4.
- In der Sierra:  
Dürftig Wasser der Sierra.
- In der Sommerfrische:  
Lincke, Ihr 6 Uhr-Onkel.  
Schneider, W., Op. 61.  
Wagner, J. F.
- In der Sommernacht:  
Armand, Op. 20, 2.  
Munkel.
- In der Sommernacht:  
Nun strahlen die leuchtenden Sterne.  
Wenn in der Sommernacht.
- In der Sonne: Glimes, Op. 11, 1.
- In der Sonnengasse zu St. Goar:  
Bungert, Op. 49.  
Piepe, Op. 20, 3.
- In der Spinnstube:  
Baeker, Op. 23.  
Bendix, H., Op. 74.  
Eilenberg, R., Salon-Alb. 1.  
Liffl, Op. 102, 4.  
Teich, Op. 473.  
Zelinka, Op. 38.  
Zilcher, P.
- In der Stadt, das muss man sagen:  
Heiter, Op. 18.
- In der Stadt der Wienerlieder:  
Sänger, B., Bonbonnière.
- In der Stille:  
Aus dem Rauch der Gasse.  
In der Stille der Nacht:  
Vogel, M., Op. 6, 3.
- In der Stille ist mein Wille:  
Ore, Op. 46, 3.
- In der stillen Abendzeit:  
Bruch, 6 Volkslied. 1.
- In der stillen Einsamkeit:  
Wachtel, Op. 18, 3.
- In der stillen Mondennacht:  
Bumcke, Op. 4, 1.
- In der stillen Pracht:  
Gretschel, P., Op. 48, 1.  
Schnabel, A., Op. 14, 1.
- In der Strassenbahn:  
Heinze, R., Op. 179.
- In der südrussischen Schwarzmeer-  
steppe: Pellegrini.
- In der Sunnwendnacht beide Hand in  
Hand:  
Behm, Op. 16, 4.  
Strauss, Edm., Op. 7, 1.
- In der Taberna: Nicodé, Op. 29, 6.
- In der Tanzschule:  
Liffl, Op. 97.  
Wottitz.
- In der Tanzstunde:  
Ackermann, H., Fröhliche Jugend 1.  
Bachrich, Op. 42, 2.  
Hofmann, F. H., Op. 39, 1.  
Loesch, M., Op. 13.  
Nölck, Op. 115.  
Rolle, Op. 20.
- In der Teufelsschänke:  
Heut hab ich all mein Geld verjuxt.
- In der Trauer:  
Klagt mich nicht an.  
Meister bin ich worden.
- In der Trauerloge: Polzer, Op. 80.
- In der Trödlerbude: Peter, Georg.
- In der Tropfsteinhöhle: Vollstedt.
- In der Villa:  
Forwerk.  
Krejcik.
- In der Waldeinsamkeit:  
Baeker, Op. 27, 3.  
Barge, P., Op. 34.
- In der Waldkapelle:  
Einsam in der Waldkapelle.
- In der Waldmühle:  
Borel.  
Söchting, Op. 67, 4.
- In der Waldschenke:  
Barge, P., Op. 33.  
Durand, F., Op. 101, 5.
- In der Waldschenke:  
Mag das letzte Scheit verglüh'n.  
Wo lind des Waldes Lüfte wehn.
- In der Waldschmiede:  
Eilenberg, R., Op. 167.  
Simon, E., Salonrosen 2.
- In der Welt, das muss man sagen:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 26.
- In der Welt gibt's allerhand:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 21.
- In der Weltstadt laute Gassen:  
Flotow, Op. 17, 2.
- In der Windmühle: Mann, N. D.
- In der Woche schaffe ich:  
Wagner, Op. 80.
- In der Wüste: Roth, L.
- In der Wüste eine Oase:  
Deschermeier, Op. 63, 3.
- In der Zaubernacht:  
Komzák jun., Op. 308.
- In der zweiten Stunde nach Mitter-  
nacht: Hübner, O. R., Zutrunck.
- In des Abends Dämmersehleier:  
Jüngst, Op. 87, 12.
- In des Bechers Grund:  
Krasinsky, Op. 70, 1.
- In des Festes schönen Kranz:  
Jüngst, Op. 87, 10.
- In des Flusstals grünen Auen:  
Jäckel, Op. 122.
- In des Friedhofs stillen Gründen:  
Polzer, Op. 79.
- In des Frühlings Morgenpracht:  
Renard, Op. 11, 2.
- Indes galantes:  
Hollaender, A., Op. 63.  
Rameau, Werke 7.
- In des Jahres letzter Stunde:  
Rosenmund.
- In des Kornes gelbem Wald:  
Heetwinkel.
- In des Mondes weisser Robe:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 29.
- Indessen der Schnee noch die Felder  
deckt: Bradský, Op. 51, 3.
- In des Waldes heil'gen Hallen:  
Kühnhold, Op. 181.  
Schlosser.  
Thiede, Op. 76.  
Zanger, Op. 68, 1.
- In des Waldes heilig stillem Dunkel:  
Speiser, Op. 54.
- In Deutschland da schwärmt man:  
Bretschneider, Orig.-Vortr. 16.
- Indiana:  
Crémieux.  
Marcaillou, Op. 16.  
Michael, F., Op. 44.

*Indian Canzonetta — In Frankreich*

Indian Canzonetta:

Dvořák, A., Op. 100, 2.  
 Indianerständchen: Moret.  
 Indianisches Intermezzo:  
 Steiner, M., Op. 2.  
 Indianische Suite: MacDowell, Op. 48.  
 Indian Juggler: Eggeling, Op. 137.  
 Indian Patrol: Whitney.  
 Indian Song: Friml.  
 Indians-Pappoose: Sorge, G., Op. 471.  
 In die Augen mußt du schauen:  
 Seybold, Op. 102.  
 In die blaue Nacht hinaus:  
 Lederer-Prina, Op. 15, 5.  
 In die dunkle Bergeschlucht:  
 Fitelberg, Op. 21, 2.  
 In die dunkle Bergschlucht kehrt der  
 Mond zurück:  
 Pogge, Op. 9, 1.  
 Vogel, E., Op. 1, 1.  
 In die Ferien:  
 Er klingt ihr Wanderlieder.  
 In die Ferne:  
 Glück (Frauensang u. Klang 7).  
 Secker, Op. 10.  
 In die Ferne:  
 Siehst du am Abend die Wolken ziehn.  
 In die Ferne geht mein Sehnen:  
 Briem, 12 leichte 2st. Lied. 4.  
 In die Fremde mußt ich wandern:  
 Leutz, Männerch. 1.  
 In die Hecke, auf den Astchen:  
 Zuckerman, Op. 15, 2.  
 In die Lüfte entschwebe, mein jubelndes  
 Lied: Hoffmann, E., Op. 3, 5.  
 Indien: Kastalsky.  
 In die Schule bin ich gegangen:  
 Weismann, Op. 15, 2.  
 In diesem grünen Wald:  
 Huber, H., 6 Ges. 4.  
 In diesem weiten Himmelsraum:  
 Struve, Op. 9, 1.  
 In diesem Wetter, in diesem Braus:  
 Mahler, G., Kindertotenl. 5.  
 In diesen heiligen Hallen:  
 Schmidt, E. J., Op. 18.  
 In diesen heiligen Hallen:  
 Mozart, Zauberfl.  
 In diesen leuchtenden Rosentagen:  
 Fanzler, 10 Lieder 1.  
 In dieser grossen Stadt:  
 Loewengard, 8 Ged. 8.  
 In dieser Stunde denkt sie mein:  
 Hollaender, V.  
 In dieser weihvollen Stunde:  
 Moczynski, Op. 77.  
 In die Weite:  
 Auf, ihr Brüder, auf ins Weite.  
 In die weite Ferne blick ich: Hauske.  
 In die weite Welt: Behr, F.  
 In die Welt:  
 Ade, ade, traut Mütterlein.  
 In die Welt zog als Jüngling:  
 Blumenberg, Op. 416.  
 Indigo:  
 Strauss (Sohn), Joh., 1001 Nacht.  
 Indische Nacht: Petre.  
 Indischer Blumenzauber:  
 Haubitzober, Op. 38.  
 Indischer Marsch:  
 Bachrich, Op. 42, 5.  
 Bohm, Op. 373, 1.

Indisches Lied:

Ich erwach aus Träumen von dir.  
 Indisches Märchen: Loewe.  
 In düfteschwerer Maiennacht lag ich:  
 Kaulfers.  
 In duftger klarer Frühlingsnacht:  
 Oetiker, Op. 5.  
 In Duft und Farben lag das Land:  
 Kindler, P., Op. 14.  
 In dulci júbilo:  
 Amft, Op. 5, 1.  
 Bach, J. S., Choral.  
 Siegmund, Op. 9.  
 In dulci júbilo, singet und seid froh:  
 Völkerstimmen 1, 4.  
 In dunkler Nacht: Luther, G., Op. 4, 5.  
 In dunkler Nacht, wenn alles ruht:  
 Ullrich, Op. 104, 3.  
 In dunkler Nacht, wenns Aug noch  
 wacht:  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 60, 1.  
 Lob, Op. 85, 3.  
 In dunkler Schmiede steht ein Schmied:  
 Wintzer, E., Eiserne Herz.  
 In dunkler Tiefe: Rózycki, Op. 9, 2.  
 Industriellen: Strauss, Jos., Op. 158.  
 In eine junge Knospe möcht' ich meine  
 Liebe schliessen:  
 Jentsch, M., Op. 39, 1.  
 In einem alten Buche:  
 Rohde, H., Op. 80.  
 In einem Buche blättern:  
 Goldschmidt, 6 Lied. 5.  
 Mayer, M., Op. 15, 4.  
 Winterberger, Op. 91, 14.  
 In einem Café irgendwo:  
 Lazarus, Op. 79, 2.  
 In einem dunkeln Tal:  
 Eichhorn, M., 2 Lied. 2.  
 Käser, Op. 25.  
 In einem gar herrlichen Garten:  
 Rösch, Op. 54, 2.  
 In einem Garten unter dunklen Bäu-  
 men:  
 Backer-Lunde, Op. 35, 8.  
 Behm, Op. 27, 2.  
 Wolff, E. J., Op. 12, 8.  
 In einem heil'gen Hain:  
 Gradl, Milliardär.  
 In einem kühlen Grunde:  
 Döring, C. H., Op. 286.  
 Fuchs, A., Op. 44, 26.  
 Glück, F.  
 Ruthardt, Op. 52, 6.  
 Veit, L., Op. 5.  
 In einem kühlen Grunde. Fant.:  
 Niemann, G., Op. 35.  
 Pfannmöller, W., Op. 67.  
 In einem noblen Restaurant:  
 Hollaender, V., Kadettenstreich 5.  
 In einem Rosengärtlein:  
 Reger, Op. 76, 18.  
 Stein, R. H., Op. 8, 2.  
 In einem Schösschen altersgrau:  
 Fall, L., Ballade v. d. Knopfsammlg.  
 In einem stillen Dörfchen:  
 Pfister, C.  
 In einem stillen Tal:  
 Steinwendner, Op. 42, 1.  
 In einem stillen Tale:  
 Müller, C. H.

In einem Tal bei armen Hirten:

Komzák, Op. 305.  
 Reichardt (Kühnhold, Schillerlied).  
 Rupp.  
 Schubert, F., Lied. 30.  
 In einem Tal bei frommen Hirten:  
 Leydecker.  
 In einer Gondel: Farjeon, Op. 23.  
 In einer grossen Stadt:  
 Hübner, O. R., 5 Ged. 5.  
 In einer kleinen Garnison:  
 Wolff, W., Op. 347.  
 In einer lauen Sommernacht:  
 Wendland, Mädels komm her.  
 In einer müden Gondel:  
 Vrieslander, Pierrot Lun. 16.  
 In einer Nacht schwülheiss, da ich  
 schlief: Fielitz, Op. 51.  
 In einer Nacht zur Rosenzeit:  
 Rosendüfte umwallen.  
 In einer öden Gasse war's:  
 Berger, W., Op. 87, 6.  
 Menzner, L.-A., Nr. 10.  
 In einer Pfütze dicht am Tor:  
 Fall, L., Rebell.  
 In einer Schänke kehrt ich ein:  
 Jäckel, Op. 125.  
 Speiser, Op. 4.  
 In einer sommerwarmen Herbstnacht:  
 Mayerhoff, Op. 22, 1.  
 In einer stillen Maiennacht:  
 Schüssler, Op. 6.  
 In einer Wagner-Oper:  
 Hauser, H., So amüsiert sich jeder.  
 In einer wonnigen Maiennacht:  
 Rumler.  
 In Einigkeit und Kraft: Gaiser.  
 In einsamen Stunden:  
 Wenzel, F., Op. 322.  
 In Eis und Schnee:  
 Flockengeriesel über Nacht.  
 In Erbauung geht zur Trauung:  
 Alfrede, Thea u. Theodor.  
 In Erinnerung: Schütt, Ed., Op. 74.  
 Ines de Castro: Weber, C. M., Op. 51.  
 In Exile: Schytte, Op. 143, 7.  
 In Fairy Land: Strelezki.  
 Infanterie-Kavallerie: Millöcker.  
 Infanteriemarsch: Niggli, E., Op. 41.  
 Infanterist, der Artillerist, der Kaval-  
 lerist: Fall, L., Fidele Bauer 5.  
 Infanterie, die Kavallerie:  
 Spahn, Kanonier.  
 Infelice! già dal mio sguardo:  
 Mendelssohn, F., Op. 94.  
 In festlicher Laune:  
 Sartorio, Salonalb.  
 In festlicher Stimmung: Ronald.  
 In Feuers Hitz so glüht mein Herz:  
 Schumann, A., Op. 10, 1.  
 In Feuersnot: Mattausch, Op. 81.  
 In fields abroad:  
 Byrd (Squire, Nr. 27).  
 In Filzpantoffeln geht das nicht:  
 Jungbühnel, Op. 534.  
 In finsterner Nacht, zur ersten Wacht:  
 Hirsch, C., Passionsges. 24.  
 Inflamada: Kempner.  
 In Florenz: Laroso.  
 In Frankreich wächst ein guter Wein:  
 Handweg, Op. 50, 4.

*In freigesinnter — In meinem Garten*

- In freigesinnter Männer Reihen:  
 Krannig, Brause hell.  
 In fremdem Garten:  
 Das ist ein bitter Leid.  
 In fremden Betten:  
 Junghähnel, Op. 183.  
 In Freud und Leid:  
 Lohr, F., Op. 324.  
 In Freud und Leid:  
 Vögelein in hohen Lüften.  
 In Freud und Leid sind mir erleicht:  
 Preil, P., Or.-Vortr. 2.  
 In Freundschaft:  
 Was ist es mit dem Leben.  
 In Freundschaft zugeeignet:  
 Rohs, Op. 156.  
 In Friedenszeiten: Henske.  
 In froher Laune:  
 Joseph, E.  
 Kobelt, Heimat u. Fremde 95.  
 Lohr, F., Op. 323.  
 In früherer Zeit da war es vielfach  
 Sitte: Mestrum, Inschriften-Coupl.  
 In früherer Zeit da war'n die Leut:  
 Schiemer.  
 In fünfundzwanzig Jahren, ich sag es  
 frei heraus: Maxstadt, Nr. 123.  
 In funkelnden Sternlein ohne Zahl:  
 Griesbacher, Op. 80, 7.  
**Ings:**  
 Hübacheste Dirn, die im Dorf man  
 sieht.  
 Ingeborgs Schlummerlied: Neubeck.  
 In Gedanken:  
 Berthold, Op. 64.  
 Meyer-Helmund, 4 Stücke 4.  
 Prochazka, J., Op. 17.  
 Schwalm, R., Op. 121.  
 Sternberg, C., Op. 100, 2.  
 In Gedanken:  
 Rings liegt das Grün voll Blüten-  
 schaum.  
 In Gedanken ging ich einst:  
 Jüngst, Op. 87, 8.  
 In gehobener Stimmung:  
 Bonvin, Op. 12, 1.  
 In gelben Ahren:  
 Wir gingen in gelben Ahren.  
 Ingenhaeff-Marsch: Bayer, Jos.  
 Ingénue: Meyer, Ferd., Op. 26.  
 Ingeriéd Sletten v. Sillehabb:  
 Major, Op. 57.  
 Inges Dans med Dukken: Krause, O.  
 In glücklichen Jugendjahren:  
 Rebbert, Op. 17, 3.  
 In goldener Fülle:  
 Strauss, R., Album.  
 In goldener Fülle:  
 Wir schreiten in goldener Fülle.  
 In goldig rotem Abendschein:  
 Kühn, Edm., Op. 34.  
 In goldig schönen Frühlingstagen:  
 Ebel, A., Op. 22, 2.  
 In goldnen Abendschein getaucht:  
 Zillmann, Op. 85, 1.  
 In goldner Jugend war's:  
 Bastyr, Feuerwehr-Invalid.  
 In Gottes Hand:  
 Du stehst in guter (Gottes) Hand.  
 Mein treuer Gott, dir will ich sagen.  
 In Gottes Namen fahren wir:  
 Becker, Alb., Op. 71, 3.
- In Gottes Ruh:  
 Selig alle, die im Herrn entschlafen.  
 In Griechenland da kann man sehn:  
 Wilhelmy, F.  
 In Grindelwald den Gletschern by:  
 Krenger, Grindelw.-Lied.  
 In grüner Landschaft Sommerflor:  
 Wolf, H.  
 In guter Hand:  
 Du stehst in guter Hand.  
 In guter Laune:  
 Cepa.  
 Kopstein, Op. 5.  
 In gut und bösen Tagen:  
 Attenhofer, Treu bis zum Tod.  
 In Halensee an einem Abend so schön:  
 Lindemann, W.  
 In Halensee auf d. Terrassen:  
 Lindemann, W.  
 In Hamburg auf der Alster:  
 Giesecke, O., Op. 80.  
 In heil'ger Nacht tiefstem Schweie-  
 gen: Kempfer, L., Op. 48.  
 In heil'ger Stille naht die Nacht:  
 Ohlsen, Op. 94.  
 In heiliger Nacht: Hansen, C., Op. 15.  
 In heiterem Spiel: Perleberg, Op. 13, 2.  
 In heller Mondnacht: Kieweg.  
 In herblichen sonnigen Tagen:  
 Liebermann.  
 In himmelblauer Ferne:  
 Stolzenberg, G.  
 In Himmelfernen taucht die Sternen-  
 welt: Glière, Op. 23, 1.  
 In hohem Korn bei rotem Mohn:  
 Wachsmann, Op. 7, 2.  
 In hoher Luft die Möve zieht:  
 Brucken-Fock, Op. 18, 1.  
 Durra, Möve.  
 In Holland: Knopf.  
 In Japan: Tabrar.  
 In jedem Jahr zur Weihnachtszeit:  
 Preil, P., Op. 32.  
 In jeder Kneip wird disputiert:  
 Kaiser, F. M.  
 In jeder Nacht kommst du im Traum zu  
 mir, Krehl, Op. 20, 5.  
 In jeder Stadt, in jedem Städtchen:  
 Philipp, A., Im wild. Westen.  
 In jener Stunde war's:  
 Molbe, Op. 117, 3.  
 In jener Zeit, als ich noch war:  
 Thomas, N.  
 In Jesu Hand leg all dein Sehnen:  
 Becker, Aug., Op. 20, 1.  
 In Ihm:  
 Ich will in Gott mich fassen.  
 In ihrem kleinen Boudoir:  
 Ascher, L., Vergeltsgott.  
 In Italien: Goldmark, Op. 49.  
 Injurious hours:  
 Liebchild (Squire, Nr. 30).  
 In Karnten hat amol a Ritter g'lebt:  
 Koschat, Op. 144.  
 In Karnt'n is a Pracht:  
 Hilbrand, Op. 46, 1.  
 In Knecht Ruprechts Werkstatt:  
 Kienzl, Op. 75.  
 In Köln da hat man jetzt ein Wort:  
 Mestrum, Volkst. Humor 51.  
 In Köp'nick ist ein Ding passiert:  
 Hefner, Op. 65.
- In Kümmernis und Dunkelheit:  
 Heuberger, Op. 46, 4.  
 In lauer Sommernacht: Kron, Op. 365.  
 In Leid und Tränen hält zur Nacht:  
 Macku, Op. 44.  
 In lenzesgrüner Laube: Post, Op. 6.  
 In letzter Stunde: Gänschals, Op. 406.  
 In lichten Frühlingstagen:  
 Cezanne, Op. 3.  
 In Liebe fort: Spindler, E., Op. 26.  
 In Liebeslust: Liszt, Lieder 6.  
 In Liebeslust, in Sehnsuchtqual:  
 Kulenkampff, Op. 22, 7.  
 In Liebe verbunden: Rohs, Op. 160.  
 In linden Schlaf schon lag ich hinge-  
 streckt: Schüller.  
 In linder Sommernacht:  
 Sartorio, Op. 693, 2.  
 In London gibt es viele Gassen: Huszka.  
 In London, Wien, Paris:  
 Einödshofer, Eine tolle Nacht.  
 In Love:  
 Fredericks, Jul.  
 Nietzsche, Op. 112.  
 In Lovers Lane: Pryor.  
 In Lüften sings der Vogel:  
 Steinhauer, Op. 89.  
 Wenzel, H., Op. 179, 17.  
 In lustiger Gesellschaft:  
 Xylophon-Solist.  
 In Lust und Schmerzen:  
 Cornelius, Op. 4, 1.  
 In mächt'gen Jubelweisen:  
 Simon, E., Op. 554.  
 In Mädchenherzen hämmert es:  
 Kügele, R., Op. 285, 3.  
 Scheyder, Op. 6, 1.  
 Simon, E., Op. 576.  
 In Marinekreisen: Jaksch.  
 In Marocco: Moret.  
 In Meerestiefen, auf altem Turm:  
 Hegeler, Op. 1, 3.  
 Küiler, Op. 24.  
 In mein Dual is alls wieder guat:  
 Kronegger, Op. 30.  
 In meine Augen leuchten sie nicht:  
 Keller, C.  
 In meine Heimat kam ich wieder:  
 Adler, J., Op. 19.  
 Heuser, Op. 52, 2.  
 Josephi, Op. 6.  
 Keidel.  
 Mauke, Op. 37, 2.  
 Mayer, F. X., 6 Lied. 5.  
 Neubert, G. O.  
 Schwartz, H., 3 Männerch. 1.  
 Thouret, Op. 6, 1.  
 Voigt, H., Op. 210.  
 Weber, F.  
 Wydler, J.  
 In meine Heimat kehrt ich wieder:  
 Kellermann, Op. 38.  
 In meinem Beet viel Blumen stehn:  
 Dolega-Kamienski, Op. 4.  
 In meinem Bett die lange Nacht:  
 Hess, L., Op. 27, 5.  
 In meinem Gärtchen draussen:  
 Engel, R. F., Lied.-Alb. 2, 8.  
 In meinem Garten die Nelken:  
 Bergh, R., Op. 6, 1.  
 Lewandowsky, Op. 14, 2.  
 Wolff, M.

*In meinem Geldschrank — In Sehnsucht*

- In meinem Geldschrank war Revolution: Hartmann, Em.  
 In meinem Heimatland:  
 Seh ich des blauen Sees Pracht.  
 In meinem Herzen regte:  
 Cornelius, Brautl. 1.  
 In meinen ganzen Läß'n:  
 Goepfert, Op. 10.  
 In meinen Gedanken lebst du:  
 Richstaeter, Op. 23, 3.  
 In meinen schönsten Stunden:  
 Fiby, Op. 34, 1.  
 In meiner Brust da sitzt ein Weh:  
 Berger, R., Op. 2.  
 Pütz, Op. 9, 1.  
 Reisenauer, Op. 13, 2.  
 Rózycki, Op. 14, 6.  
 In meiner Bude ist es kalt:  
 Krause, Alb., Op. 16.  
 In meiner Erinnerung erblühen:  
 Bredsdorff, 5 Lied. 1.  
 Bungert, Op. 65, 1.  
 In meiner Heimat da wird es bald  
 Frühling: Kornhas.  
 In meiner Heimat wird es jetzt Früh-  
 ling: Trunk, Op. 14, 2.  
 In meiner Jugendzeit:  
 Koptiaieff, Op. 19, 2.  
 In meiner Liebsten Garten:  
 Voigt, H., Op. 214.  
 In meiner Mutter kleinem Garten:  
 Schneider, Frieda.  
 In meiner Nachbarschaft, o weh:  
 Wappaus, Op. 428.  
 In meiner Seele heben:  
 Schlegel, L., Op. 28, 2.  
 In meiner Stube hängt ne Uhr:  
 Spahn, Woll'n Sie.  
 In meiner Träume Heimat:  
 Stern, Alfr., Traumfrühling.  
 Teichmüller, Op. 5, 2.  
 Urbach, O., Op. 31, 2.  
 In meiner Träume Heimat blüht du  
 noch: Hild, Op. 11, 3.  
 In meines Buhlen Garten:  
 Böhme, F. M., Wundergarten.  
 In meines Herzens Grunde ein kleines  
 Männlein wacht:  
 Doret, \*Ailleurs et jadis 5.  
 In meines Lebens Abendrot:  
 Kohler, J., Op. 20.  
 In meines Lebens schönsten Tagen:  
 Grosse, P., Op. 88.  
 In meines Nachbars Garten:  
 Eilert.  
 Leeuwen, Op. 21, 1.  
 In meines Vaters Garten:  
 Jordan, Nr. 4.  
 Kahn, R., Op. 47, 5.  
 Rezníček, 3 Ged. 2.  
 Röder, K., Op. 9, 2.  
 In mein Gebethbuch schreib ich ein:  
 Fall, L., Fidele Bauer 8.  
 In meines Herzens Gärtlein: Eyrich.  
 In memoriam:  
 Karg-Elert, Op. 35, 1.  
 Kretschmar, Op. 26.  
 Pitt, Op. 14.  
 In memoriam:  
 Schön sind unsere Häuser.  
 Stark ist das Leben.  
 Wunden hat der Tag gebracht.
- In mir nur Tod:  
 Roth, H.  
 Schoeck, Op. 9, 1.  
 Inmitten der Nacht, als Hirten er-  
 wacht: Weihnachtslieder.  
 In mitternächt'ger Stunde lehn ich an's  
 Fester mich: Krengel, Op. 10.  
 In modo classico:  
 Malichewsky, Op. 5, 3.  
 In Mohnfeldern:  
 Seht des Mohnes Heere liegen.  
 In monte oliveti:  
 Croce (Fuchs, A., Op. 44, 10).  
 In Morgenrot gekleidet:  
 Böttcher, J., Op. 6, 4.  
 In Moskau: Fanzler, Russ. Suite.  
 In Moulin rouge bei la Matichiche:  
 Preil, P.  
 In my Heart a Garden lies:  
 Czibulka, Hearts and Flowers.  
 In Myrthills zerfallner Hütte:  
 Friedrich, F., Op. 276.  
 In Nachbars Garten:  
 Leeuwen, Op. 21, 1.  
 In Nacht empfangen und in Nacht ge-  
 boren: Noren, Op. 25, 2.  
 In Nacht und Traum:  
 Und welche Strasse ihr auch geht.  
 In natali Domini: Surzyński, S.  
 In Nativitate Domini:  
 Haller, M., Op. 98.  
 In Neapel: Laroso.  
 Innen und Aussen:  
 Ich habe den Narren oft gemacht.  
 Innere Landschaft:  
 Weiden singen von Silber.  
 Innere Stimme sagt mir:  
 Mörbitz, Nr. 3.  
 Inneres Wühlen ewig zu fühlen:  
 Medtner, Op. 6, 6.  
 In ner Kammer unterm Dache:  
 Mielke, Op. 16.  
 In Neuwied im Brüderstübchen:  
 Bungert, Op. 57, 6.  
 Innige Bitte:  
 Wo ich den ersten Schritt getan.  
 Inniger Dank: Leonard, Op. 100, 5.  
 Inniges Verständnis:  
 Am murmelnd. Bächlein blühen.  
 Innig Flehen: Bendix, H., Op. 74.  
 Innigstes Empfinden: Kieweg.  
 In Ninive am Liebessee:  
 Hollaender, V., Mitternachts-Mäd-  
 chen 7.  
 Innocence:  
 Gillet.  
 Moret.  
 Schneider, F. L., Op. 83.  
 Weber, C.  
 Innocenza giustificata: Gluck.  
 Innsbruck, Souv. d': Bendel, Op. 90.  
 Innsbrucker Liedertafelmarsch:  
 Mühlberger.  
 Innsbruck, ich muss dich lassen:  
 Isaac.  
 Zerlett.  
 Intal-Bleamerln: Niggel, E., Op. 42.  
 Ino: Telemann.  
 In Ohlau der Bürgermeister:  
 Baeker, Op. 17, 2.  
 In Ostende am Gestade:  
 Mendelssohn, L., Op. 170.
- In passing Moods: Mac Dowell.  
 In Polen brummt ein wilder Bär:  
 Battke, Op. 39, 3.  
 In purpurblauer dunkler Tiefe:  
 Göbel, Op. 8.  
 In purpurnen Blättern säuselt d. Wald:  
 Suter, H., Op. 4.  
 Inquiétude:  
 Barmotin, Op. 9, 15.  
 Loukine, Op. 7.  
 Moszkowski, Op. 77, 4.  
 Giarda, Op. 48, 1.  
 In rascher Folge: Rohs, Op. 167.  
 In rauschenden Akkorden:  
 Zimmermann, J., Op. 22, 7.  
 In Regenstunden:  
 Regen fiel, der Tag war grau.  
 In Reih und Glied:  
 Egidi, Op. 7.  
 Hoppe, P., Op. 42, 2.  
 In reiner Luft zu atmen: Jacky.  
 In reinstem Klang ist sie gestimmt:  
 Spieler, Op. 69, 2.  
 In rosiger Laune:  
 Pugh, Op. 64, 1.  
 Simon, E., Salonrosen 1.  
 In Rüdesheim war's: Wanda.  
 Ins Album:  
 Lazarus.  
 Wihl, Op. 33.  
 Ins All: Nimm deinen kleinen Sänger.  
 In Samt und Seide:  
 Faust-Album 4.  
 In Samt und Seide:  
 Sie sind mir alle, alle hold.  
 In schattiger Laube:  
 Wenzel, H., Op. 408.  
 In schimmernder Nacht:  
 Flügel und Füße der seligen Engel.  
 In Schnee und Eis in kalter Nacht:  
 Gutheil, Op. 12, 1.  
 Hollaender, A., Op. 51, 7.  
 Scriba, Nr. 4.  
 Wilm, Op. 222, 7.  
 Zerlett, Op. 255.  
 In schneller Hast: Rohs, Op. 173.  
 In schönen Frühlingstagen:  
 Ullrich, Op. 95, 1.  
 In schöner Stunde:  
 Böck, W., Samml. 1.  
 In Schönheit:  
 Deine Füße in meiner Hand.  
 Inschrift: Hör mich du arme Pilgerin.  
 Inschriften-Couplet: Mestrum.  
 In schweigender Nacht hör ich oft im  
 Traum: Zöllner, H., Op. 89.  
 In schweigsamer Nacht:  
 Dunkel ragt die alte Taane.  
 In schwerem Fieber lag der Held:  
 Meyer, Geo, Op. 12.  
 In schweren Fiebern lag der Held:  
 Kahn, R., Lied.  
 In schwerer Stunde:  
 Wenn nach des Tags Verbluten.  
 In schwüler Sommersonnenglut:  
 Knopf, Op. 43.  
 Insectes et Lézards: Williams, Op. 32.  
 In Sehnen:  
 Geliebte du! Mein Herz ist krank in  
 Sehnen.  
 In Sehnsucht:  
 Möcht es hassen dieses Sehnen.

*In seinem Namen — In Treuen*

- In seinem Namen darf ich beten:  
Lang, H.
- In seinem Schloss gebückt im Lehn-  
stuhl drin: Gortlitzer.
- Inselbraut: Gellert, F.
- Inselchen:  
Kleines Eiland, meerumglänzt.
- Insel der Kirke: Boehe, Op. 6.
- Insel der Vergangenheit:  
Liegt irgendwo im weiten Meer.
- In seliger Freud:  
Es rauscht in den Büschen.
- Insel Tulipatan: Offenbach.
- Ins enge Kämmerlein:  
Moussourgsky, Ohne Sonne 1.
- In Senta's Spinnstube:  
Bendel, Spinnrädchen.
- In Seufzerlauten schluchzen:  
Opieski, Op. 8, 2.
- Ins Feld: Gruss, F., Op. 21.
- Ins Freie:  
Auf ihr Brüder laßt uns wallen.  
Mir ist's so eng allüberall.
- Ins Gai: Kühle, G., Op. 400.
- Ins Gailtäl aufe geh i's jagern:  
Krobath, Op. 3, 1.
- Ins Grüne, da lockt uns der Frühling:  
Klauwell, O., Op. 41, 3.
- Ins Heiratsbureau kommt ein junger  
Mann: Saldow, O wie bescheiden.
- Ins Heu: Scherrer, Volksl. 25.
- In singing style: Orth, L. E., Op. 30, 4.
- In slavischer Weise: Brüll, Op. 89, 2.
- Ins Manöver: Niggl, E., Op. 38.
- Ins Mutteraug tauch ich so gern:  
Griesbacher, Op. 80, 9.
- Ins Netz bin ich gegangen: Paradies.
- In Sommernächten silberweiss:  
Meyer-Olbersleben, Op. 80, 1.
- In Sommernacht erglühend:  
Moret, Mondschein-Serenade.
- In Sonnenglut, in Mittagsruh: Schüller.
- Insouciance: Henley, Op. 54, 2.
- In später Frühlingsabendstunde:  
Engel, R. F., Lied.-Alb. 2, 6.
- Inspiration: Marchisio.
- In Spitzen und Atlas ging gern ich:  
Ziehler.
- Ins Reich der Liebe will ich dich ge-  
leiten: Istel, Herbst.
- Installationsfeier einer Oberin:  
Griessmayr, Op. 4.
- In Stately Measure:  
Aletter, Menuetto piccolo.
- In Sternennacht, wenn's dämmert  
sacht: Cornelius, Duette 3.
- In stillem Tale steht ein Haus:  
Kühle, Op. 90.
- In stiller Andacht beten alle Wesen:  
Griesbacher, Op. 94.
- In stiller Brust: Leoncavallo, Roland.
- In stiller Bucht, bei finsterner Nacht:  
Heuberger, Op. 44.  
Schumann, R., Op. 62, 1.
- In stiller ernster Klarheit steht der  
Mond: Sommer, H., Op. 35, 1.
- In stiller Kammer ruht das Kind:  
Decker, W., Op. 75, 1.  
Hoppeler.  
Mitkiewicz.
- In stiller Kammer wacht die Mutter:  
Sauer, Im Himmel.
- In stiller Nacht:  
Brahms, Volksl. 10.  
Grünert.  
Karoly.
- In stiller Nacht beim Sterngefunkel:  
Christ, Sylvesternacht.
- In stiller Nacht, wenn jeder Ton ver-  
hallt: Foerster, J. B., Op. 42, 6.
- In stiller Nacht zur ersten Wacht:  
Werth, Op. 32, 3.
- In stiller Ruhe liegt das Meer.  
Döring, C. H., Op. 292, 1.
- In stiller Schöne, ohne Fehle:  
Neubeck, Op. 11.
- In stiller Stunde: Mayer, A. H., Op. 11.
- In stolzem Atmen:  
Hansmann, Op. 40, 5.
- In strahlender Pracht: Lombard.
- In strammer Haltung: Holzhei.
- Instruktive Sonatine: Kraus, E.
- Instrumental-Messe: Wendl.
- In Sturm und Drang:  
Komzák, Op. 135a.
- In Sturm und Not:  
Es droht Gefahr! Erwache Vater-  
land.
- In süsse Träume wiegt die Poesie:  
Schrattenholz, G. & L. 2.
- Ins Weinhaus treibt mich dies und das:  
Riedel, F., Op. 7.
- In Tarantellenart:  
Karg-Elert, Op. 69, 1.
- In tausend Ängsten: Peter, Georg.
- In tausend Büchern, tausend Strophen:  
Wagner, Franz, Coupl. 10.
- Interessante Erzählungen am Klavier:  
Sartorio, Op. 797.
- Interessant und lehrreich:  
Meysel, E.
- Interlaken, Vorüberziehen eidgen.  
Schützen in:  
Jerichau.
- Interlakner Festpolonaise:  
Schleidt, Op. 51.
- Interludium: Lazzari, R., Op. 5.
- Intermède: Szopski, Op. 5.
- Intermède-Bal: Schütt, Ed., Op. 75.
- Intermèdes: Sturm, A., Op. 13.
- Intermezzi Goldoniani:  
Bossi, M. E., Op. 127.
- Intermezzo:  
Den Arm um ihren schlanken Leib  
gelegt.  
Im holden Mond der Maien.
- Intermezzo à la Gavotte:  
Mendelssohn, L. (Piano-Universum 5).
- Intermezzo americano: Grey, V., Op. 3.
- Intermezzo aus einem indischen Mär-  
chen: Förster, A., Op. 169.
- Intermezzo Ballet: Orso, Op. 98.
- Intermezzo brillante:  
Wilm, Op. 191, 4.
- Intermezzo capriccioso: Toldy, Op. 31.
- Intermezzo comique italienne:  
Berr, J., Op. 17, 5.
- Intermezzo de Bal: Mewes, Op. 37.
- Intermezzo der Waldgeister:  
Söchting, Op. 77.
- Intermezzo dramatico:  
Kühn, Edm., Op. 61, 1.
- Intermezzo capagnol:  
Saenger, G., Op. 106, 3.
- Intermezzo fantastique: Blon, Op. 68.
- Intermezzo-Gavotte:  
Grünfeld (Piano-Universum 1).
- Intermezzo grazioso:  
Bohm, Silh. 6.  
Schulz, O.
- Intermezzo lirico: Wilm, Op. 191, 3.
- Intermezzo lirico:  
Ihm leuchtet von der Stirne.  
Intermezzo-Pizzicato: Neury.
- Intermezzo-Rococo:  
Aletter, Rendezvous.
- Intermezzo scherzoso:  
Lacombe, Op. 112, 4.
- Internationale:  
Nun reckt empor des Elends Stirnen.
- Internationale Hausmusik: Scholz, H.
- Internationaler Opernwettbewerb:  
Rosenkranz, H.
- Internationales Album für Cellisten:  
Werner, Jos.
- Internationales Ringkampf-Championat:  
Bischoff, Edm.
- Internationale Suite: Tschaiowsky.
- Inter pocula: Faust-Album 4.
- In the Bungalow: Langey, Op. 143.
- In the Meadow: Demuth, Op. 21, 3.
- In the Orchard: Demuth, Op. 21, 2.
- In the Playground:  
Eispoff, Playthings 3.
- In the South: Elgar, Op. 50.
- Int Holt: Wo dat Echo schallt.
- In tiefem Leid möcht ich vergehen:  
Kühnhold, Op. 190, 1.
- In tiefer Andacht ruht die Flur:  
Wiltberger, A., Op. 113, 2.
- In tiefer Nacht eine Mücke sang:  
Lederer-Prina, Op. 15, 3.
- In tiefer Nacht mutterselen allein:  
Koegel, Rautendelein.
- Intime Geschichten: Oppermann, Nr. 3.
- Intime Harmonien: Juon, Op. 30.
- Intime Lieder: Kienzler, Op. 8.
- Intimité: Moszkowski, Op. 77, 5.
- In Tirol: Piltz, R., Op. 57.
- In Tirol beim Schuhplatteln:  
Franke, M., Op. 52, 1.
- In't Looover: Eyken, Op. 31, 2.
- In totenstillen Einsamkeit:  
Speiser, Op. 43.
- Intrada: Wilm, Op. 227, 1.
- In Tränen bade ich: Fleck, F., Op. 3, 4.
- In Trauer kniet Germania:  
Clasen, Op. 30.
- In Trauern König Frode stund:  
Sinding, Op. 39, 2.
- In Trauer und Trübsal:  
Palmgren, Op. 20, 1.
- In Träumen:  
Nicht denken und nicht fragen.
- In Traum versunken sitzt sie dort:  
Rachmaninoff, Op. 21, 3.
- In Treue fest:  
Högn.  
Richter, C. A., Op. 17.  
Teike.  
Weigt, Op. 15.  
Westphal, Op. 102.
- In treuem Gedenken:  
Wenzel, H., Immergrün.
- In Treuen:  
Nun ist es gut, ich bin bei dir.

*In treuer Hut — Jolle Bergère*

- In treuer Hut:  
Trage, du Schifflein des Lebens,  
mich fort.
- In treuer Liebe still umgeben:  
Grosse, P., Op. 77.
- Introduction et Humoresque:  
d'Ambrosio, A., Op. 25.
- Introiten der Advent- und Fastensonntage: Frei.
- Introiten u. Communio: Weirich.
- Introitus: Ziehe deine Schuhe aus.
- Introitus für das Kirchweihfest:  
Höhmann, E.
- In trübem Schweigen:  
Boehm, A. P., 4 Lied. 1.
- In Trümmer sank des alten Tempels  
Pracht: Hummel, F., Op. 93, 1.
- In türkischer Weise:  
Palaachko, Op. 44.
- In übersichtlicher Darstellung:  
Rohs, Op. 180.
- In Uniform: Orth, L. E., Op. 29, 5.
- In unser Blütenzimmer sich stahl:  
Falk, R., Op. 2, 5.
- In unserm Keller geht es um:  
Berger, F., Unheiml. Geschichte.
- In unserm Reich gibts oft ne neue  
Steuer: Reutter, Nr. 189.
- In unserm schönen deutschen Heer:  
Bayer, Jean, Or.-Votr. 51.
- In unsers Pfarrers Garten:  
Rücklos.
- In unsrer kurz bemessnen Lebensfrist:  
Sorge, G., Op. 448.
- In unsres Herren Garten stehn:  
Neumann-Spallart, Op. 10.
- In Untersuchung:  
Schulze-Wendow, Op. 14.
- In Venedig: Laroso.
- Inventionen:  
Bach, J. S.  
Somervell.
- Inventions: Esipoff.
- In vergangner Nacht: Wottitz.
- In verschwiegener Nacht:  
Bock, B., Op. 9a, 3.  
Courvoisier, Op. 6, 3.  
Davies, Op. 45, 2.  
Fährmann, Op. 32, 1.  
Ganz, R., Op. 2, 3.  
Horwitz, R., Op. 3, 6.  
Kaun, Op. 63, 1.  
Reger.  
Schmalstich, Op. 15, 1.  
Wolff, Wern.
- In Vertretung: Haerberlein, F.
- In vino veritas: Keller, L., Op. 62, 1.
- Invitation:  
Come out, come out, with joyful  
shout.
- Invitation à la Polka: Bendel, Op. 115.
- Invitation au Galop: Bendel, Op. 104.
- Invito: Bossi, R., Op. 3, 1.
- Invocation:  
Althaus, Op. 56, 2.  
Beach, Op. 55.  
Bohm, Op. 367, 371, 1.  
Ganne.  
Grey, C. J., Nr. 30.  
Karg-Elert, Op. 27.  
Lysberg, Op. 27.  
Székács, Op. 18.
- Invocation und Ballet: Wareing.
- In Waldeinsamkeit: Brahms, Op. 85, 6.
- In Waldesschatten, Gruss, T., Op. 95.
- In Wald und Heide: Gaebler, G., Op. 38.
- In wallend loser Pracht der Zöpfe:  
Keldorfer, Op. 54.
- In Warschau schwuren Tausend:  
Claasen, Op. 29, 1.  
Heyne, R., Op. 23.
- In Wean da wars a Gaude:  
Ernst, A., Wo bleibt die alte Zeit.
- In Weinlaune: Wenzel, F., Op. 345.
- In Wein und Liebe vertat ich den Tag:  
Rypinski.
- In weite Ferne will ich träumen:  
Mendelssohn, F., Op. 9, 9.
- In weitem Bogen öffnet sich d. Waldes  
Tor: Schillings, Op. 22, 4.
- In weiter Ferne läuten Glocken:  
Struve, Op. 5, 5.
- In weiter Fern, im fremden Lande:  
Winn, J.
- In Welschland, wo die braunen Buben:  
Schoeck, Op. 8, 3.
- In wenig heitren Tagen:  
Stucken, Op. 5, 1.
- In Wien, da bleib'n wir unbedingt:  
Hellmesberger, Drei Engel.
- In wilder Hast: Faust-Album 3.
- In wilder Jagd: Peter, Gustav.
- In Windlein liegts Kindlein:  
Hildach, E., Weihnacht.
- In Wolfenbüttel wohnt ein Lamm:  
Hermann, H., Aus d. Kinderleben 1.
- In Wolken nur ein letzter Lichtertanz:  
Hansmann, Op. 41, 4.
- In Zeiten, längst verklungen:  
Ullrich, Op. 92.
- Inzwischen: Mein Glück starb.
- Joachim Albrecht-Marsch:  
Alfredy, Op. 204.
- (Prinz) Joachim-Marsch:  
Bauer, O., Hohenzoll.-Marschalb.
- Jochems Heimkehr:  
Peter, Georg, Hum. Soloz. 14.
- Jochen Päsel auf Brautschau:  
Schröder, Max, Op. 190.
- Jochen Päsel mit seinem dress. Esel:  
Strauss, R.
- Jock von Hazeldean:  
Jüngat, Op. 87, 26.
- Jodler aus den österr. Alpenländern:  
Keller, A.
- Jodler Seppl: Schulken, Op. 72.
- Jodler und Juhezer aus Steiermark:  
Pommer, J.
- Johanna: Kösseldorfer, Komp. 13.
- (Herzog) Johann-Albrecht-Festmarsch:  
Wagner, B.
- Johanna-Mazurka: Voigt, Ch., Op. 37.
- Johannas Abschied: Zumsteeg.
- Johanna von der Quisisana: Silber.
- Johännchen sass im Schornstein:  
Kaskel, Op. 16, 3.
- Johann der Zweite: Eysler.
- Johannes Blasemann: Schmidt, M.
- Johannes Damascenus:  
Amani, Op. 13, 2.
- Johannes der Täufer: Kolbe.
- Johannes Parricida: Müller, O. O.
- Johannespassion:  
Bach, J. S., Passionsmusik.
- Johann Georg-Marsch:  
Meinhardt, C. W.
- Johanni blühn die Rosen:  
Burgstaller, E., Op. 105, 2.
- Johann, ich muss fort:  
Rückauf-Album 7.
- Johannisberger:  
Das war wohl die Johannisnacht.
- Johannisfest:  
Gelobet sei der Herr, der Gott  
Israels.
- Johanniskäfer:  
Kipp-Kapp Käferchen.
- Johannislied:  
Wagner, Rich., Meisters.
- Johannislied:  
Johanni blühn die Rosen.
- Johannisnacht: Schneider, B., Op. 6.
- Johannisnacht:  
Nun wird es warme Sommernacht.  
Welch geheimnisvolles Weben.  
Wenn die Rosen blüh'n.
- Johannisnacht im Walde:  
Jadassohn (Orchesteralbum 2).
- Johannisnacht ruht auf der schweigenden  
Welt: Hummel, F., Op. 88.
- Johannisrosen glühen am Strauche:  
Hansen, E. R., Op. 11.
- Johanniszauber: Mello, A.  
(Erzherzog) Johann Jodler:  
Wagner, J. F., Op. 264.
- (Erzherzog) Johann-Lied:  
Kobelt, Heimat und Fremde 93.
- Johann Schlaw, d. benebelte Faktotum:  
Löffler, H.
- Johann Strauss im Himmel:  
Rothlauf, Op. 13.
- Johann Strauss von der Erde schied:  
Rothlauf, Op. 13.
- Johann und Jacob: Kreymann, Op. 97.
- Johann von Lothringen: Joncières.
- Johann v. Lothringen. Fant.  
Schreiner.
- Johann von Nepomuk:  
Scherrer, Volksl. 18.
- Johann von Nepomuk, Retter vor Flut-  
gefahr: Ruch, 11 Scharfr. 29.
- Johann von Paris: Boieldieu.
- John Anderson mein Lieb:  
Brüschweiler, Op. 32, 1.  
Klein, B. O., Op. 89, 1.
- Johnie sprach zu Jenny:  
Bruch, 6 Volkslied. 4.
- John Maynard: Richter, W., Op. 4.
- Johnsbach, Erinnerung an:  
Kutschera, A., Op. 80.
- Joie:  
Daneau, 1. Suite enf. 3.  
Glière, Op. 21, 2.  
Sinding, Op. 84, 4.
- Joie et Douleur: Johnson, N.
- Jokey-Galopp: Straus, O., Tanzalb.
- Jola: Johnson, C. L.
- Jolanda: Franichievich.
- Jolán, du patentes Mädél:  
Ujj, Kaiserman.
- Jolanthe: Tschaikowsky, Op. 69.
- Jolán-Walzer: Ujj.
- Jo la vidi a Piedigrotta:  
Major, Op. 60, 2.
- Jolie Bergère:  
Behr, F., Schäferstücklein.

*Jolie Circassienne — Ist das die Feenwies*

- Jolie Circassienne: Merkle, Op. 33.  
 Joli Sentier: Wachs.  
 Joli tambour: Schytte, Nord. L. 12.  
 Jolly Fiddler: Oehmler, Op. 117.  
 Jolly Japanese: Morse.  
 Jolly-Valse: Vollstedt, Op. 319.  
 Jolly Waltz: Cooper, H.  
 Jonas kehrt im Walfisch ein:  
 Platzbecker, Op. 78, 3.  
 Jongleur: Zilcher, P., Op. 34.  
 Jongleurs: Gael, Op. 76.  
 Jorinde:  
 Heck, B.  
 Meyer-Olbersleben, Op. 87, 2.  
 Josef, Lieder z. hlg.: Alt.  
 Josef-Marsch: Grünwald.  
 Josef, lieber Josef mein:  
 Fricke, R.  
 Hirsch, C., Weihnachtslied. 4.  
 Krause, T., 5 Gesänge v. Christk. 4.  
 Neumann, M., Op. 62, 12.  
 Josef, Wenzel u. Stanislaus:  
 Wappaus, Op. 476.  
 I öserm liebe Schwytzerland:  
 Pfirtinger, Löstigte Lt.  
 Jos Fritz: Adam, Al. Op. 47.  
 Josua: Händel.  
 Jota: Ferrari, G.  
 Jota aragonesa: Albeniz, Op. 164, 1.  
 Jota de Pablo: Sarasate, Op. 52.  
 Jota de Pamplona: Sarasate, Op. 50.  
 Jota Navarra: Marx-Goldschmidt.  
 Io t'ho inteso cantare una canzone:  
 Caronna, Op. 45.  
 Jouets parisiens, nouveaux: Gauwin.  
 Jou-Jou: Jonasz.  
 Jouons Soldat!: Mello, P.  
 Jour à la Campagne: Meier.  
 Jour de Fête:  
 Bischoff, J.  
 Vreuls.  
 Jour de Naissance:  
 Boxhorn, Op. 8.  
 Clément, P., Jour de Vacances 4.  
 Jour des Morts:  
 Blockx, Tript. symph.  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 3.  
 Jour d'Été à la Montagne:  
 d'Indy, Op. 61.  
 Jour de Vacances: Clément, P.  
 Journalist: Bayer, Jean, Or.-Votr. 67.  
 Journalisten-Marsch: Paul, C., Op. 6.  
 Journée de Printemps:  
 Clairie, Op. 25.  
 Journée d'une petite Fille:  
 Hlynsky, Op. 19.  
 Journée heureuse: Mello, P.  
 Jours bei den Damen:  
 Fromm, C. J., Elektriker.  
 Jours passés: Papini, 6 Morc. 6.  
 Joyeuse: Sartorio, Op. 530.  
 Joyeuse Chanson: Wachs, Nr. 73.  
 Joyeuse Promenade:  
 Ladoukhine, Rec. 1.  
 Joyeuses Commères de Windsor. Fant.:  
 Schick, O., Mand.-Alb. 1, 5.  
 Joyeux Message: Sartorio, Op. 664.  
 Joyeux Minstrels: Michiels.  
 Joyeux Retour: Král, Op. 51.  
 Joyeux Reveil: Mello, P.  
 Joyeux Sourire: Gael, Op. 155.  
 Joyous Dance: Wolff, B., Op. 254.  
 I Palpiti (de Rossini): Paganini, Op. 13.  
 Iphigenia auf Tauris: Gluck.  
 Iphigenie auf Tauris. Ouv.:  
 Ouvertürenalbum.  
 Iphigenia in Aulis: Gluck.  
 Iphigenie in Aulis. Ouv.:  
 Ouvertürenalbum.  
 Irdische Träume:  
 Wie so bald welkt dahin der Flieder.  
 I red was i will:  
 Kremser, A., d. dtsch. Volke 15.  
 Irena: Sartorio, Op. 662.  
 Irene: Smolian.  
 Irenen-Walzer:  
 Mader, Sel. Vincenz.  
 Ujj, Kl. Prinzess.  
 Irène s'endort: Tschagadaeff.  
 Irgend und irgend im Wald:  
 Fischer, C. L., Op. 17, 1.  
 Irgendwas: Straus, O.  
 Irgendwo hab ich mein Glück be-  
 graben: Wittich, Op. 12, 4.  
 Irgendwo in der weiten Welt:  
 George, C.  
 Iris:  
 Angless, Op. 1, 1.  
 Gael, Op. 58.  
 Rego.  
 Irisblüte:  
 Wo der Bach bei seiner Krümmung.  
 Irische Rhapsodie: Stanford, Op. 78.  
 Irischer Klaggesang:  
 So singet laut d. Pillalu.  
 Irischer Tanz: Norden, L., Op. 28, 3.  
 Irisches Lied:  
 O heil'ge Stunde, wann aufs stille  
 Meer.  
 Verwundetes Rehlein.  
 Irisches Schifferständchen:  
 Sattelmair, Op. 76.  
 Irische Wachtparade: Moret.  
 Irish Folk-Song: Foote.  
 Irish Love Song: Donnel.  
 Irish Melodies: Sullivan.  
 Irländische Lieder: Berlioz, Op. 2.  
 Irma: Wünsch, R. D.  
 Irmchen singt: Söchting, Op. 57.  
 Irmelin:  
 Hört es war einmal ein König.  
 Irmelin Rose:  
 Danziger, Op. 13.  
 Peterson-Berger, Op. 3, 3.  
 Irmels Sehnsucht nach Fanerl:  
 Söchting, Op. 94, 1.  
 Ironies: Scriabine, Op. 56.  
 Ironisch-sentimentale Lieder:  
 Johndorff.  
 Jrossartig im Sommer: Hölzel, Op. 54.  
 Irre: Wie fliegt im Wind dein Haar.  
 Irrende Liebe: Böhme, Otto, Op. 6.  
 Irresistible: Dennée, Op. 33.  
 Irrlicht:  
 Fall, L.  
 Moritz, F., Op. 35.  
 Perleberg, Op. 17, 3.  
 Sinding, Op. 76, 1.  
 Irrlicht:  
 So schwül die Nacht, so schwarz d.  
 Moor.  
 Irrlichter:  
 Biehl, A. Kinderheim 7.  
 Heins, Op. 105.  
 Kunheim, Op. 17.  
 Irrlichter:  
 Irrlicht flackert übers Moos.  
 Irrlichtergesang: Oppel, Op. 3, 2.  
 Irrlichter-Lancier: Erner, Op. 22.  
 Irrlichtertanz:  
 Juon, Psyche.  
 Spangenberg, Frau Holle.  
 Irrlicht flackert übers Moos:  
 Marschalk, Op. 24, 2.  
 Irrlichtlein tanzt am Weiher im Tal:  
 Bantock, Narrenlied 3.  
 Irrst du in weiter Ferne:  
 Burda, Op. 153.  
 Irrung:  
 Oberbräu der hat zwoa Töchter.  
 Isabella:  
 Concertas.  
 Suppé, Ouv.  
 I sag's wie's wahr is:  
 Fromm, C. J., Elektriker.  
 Isak Silberstein auf Urlaub:  
 Hefner, Op. 44.  
 Is Aner no so pumperlg'sund:  
 Leicht, Op. 526.  
 Ischl, Souv. d.: Bendel, Op. 105, 1.  
 Ischler Stampher:  
 Kropf (Bosworths Ländler-Album 2).  
 Is das nit a Nachtigall:  
 Koschat, Op. 63.  
 Is der Frühling do:  
 Mittmann, Op. 147, 2.  
 I send my heart up to thee:  
 Ayres, Op. 2.  
 Is er krank: Cursch-Bühren, Bäuerin.  
 Isgletscher und Felse:  
 Oetiker, Op. 10, 2.  
 Isidora Duncan: Straus, O., Op. 135.  
 Isidor, genannt der Schöne:  
 Paul, E., Op. 17, 3.  
 Isidor, Isidor, Pick, Pick, Pick:  
 Hötzel, C.  
 I sig schon, i was schon:  
 Eiche, deutsche, Nr. 588.  
 Volkslieder.  
 Isis:  
 Morse, T. F.  
 Sorge, G.  
 Islamey: Balakirew.  
 Islandfischer: Maurice, P., Op. 8.  
 Isländischer Marsch: Raebel, Nanna.  
 Isle joyeuse: Debussy.  
 Is man auch ein Bauer, Bauer:  
 Fall, L., Fidele Bauer 7.  
 Is net meiner braunen Grethl:  
 Ziegler, Jos.  
 Isola bella: Rauchenecker.  
 Isoldens Liebestod:  
 Wagner, Rich., Tristan.  
 Israel, hoffe auf den Herrn:  
 Homilius.  
 Is' schon zu spät: Raimann.  
 Iss man noch'n Häppchen: Kollo.  
 Ist alles dunkel: Hess, L., Op. 14, 7.  
 Istar: d'Indy, Op. 42.  
 Ist das bald? Über 100 lange Stunden:  
 Fiedler, C., 4 Lied. 1.  
 Ist das die Feenwies:  
 Bungert, Op. 59, 3.

*Ist das die Liebe — Jubiläums-Ausstellungs-Marsch*

- Ist das die Liebe, die ihr geschworen:  
Zschorlich.
- Ist das ein selig Träumen:  
Attenhofer, Ana Mühlenbach.
- Ist das ne Welt: Teich, Op. 389.
- Ist das nicht chic:  
Heuberger, Opernball.
- Ist das nicht ein blöder Kerl: Lorens.
- Ist das nicht komisch:  
Reutter, Nr. 177.
- Ist das Spiel des Wassermanns:  
Grädener, Op. 37, 4.
- Ist denn Liebe ein Verbrechen:  
Maass, Op. 208.
- Ist der Frühling eingezogen:  
Kleinpaul, Kinderl. 5.
- Ist der Himmel darum im Lenz so blau:  
Pfitzner, P., Op. 23, 2.
- Ist der holde Lenz erschienen:  
Schubert, F., Klage.
- Ist dir ein getreues liebevolles Kind  
beschert:  
Streicher, T., Hafis 20.
- Iste confessor: Palestrina, Missa.
- I steh verlassen da auf derer Welt:  
Wottitz, Op. 112a.
- Ist einer Welt Besitz für dich zer-  
ronnen: Heuberger, Op. 46, 1.
- Ist einmal ein Bursch in die weite  
Welt gegangen: Winkler, W.
- Ist ein Wunder geschehn:  
Graener, Op. 11, 2.
- Isten áldd meg a magyart:  
Ailaga, Szozat.
- Ist es denn wahr:  
Boehm, A. P., 4 Lied. 1.  
Nagler, Op. 28, 5.
- Ist es nicht eine harte Pein:  
Knayer, C.  
Vrieslander, L. & G. 22.
- Ist Gott auf unsrer Seite:  
Rohde, jr., E., Festg. 35.
- Ist Gott für mich, so trete:  
Gulbins, Op. 34, 1.
- Ist ja einfach lächerlich:  
Reutter, Nr. 146.  
Reutter-Album 8.
- Ist im Juni Sonnenschein:  
Eysler, Schützenliesel 3.
- Ist irgend was passiert:  
Spahn, Peter Knetter.
- Ist jung man wie schäumender Wein:  
Eysler, Schützenliesel.
- Ist keine Nacht so dunkel:  
Barblan, Op. 17, 2.
- Ist leer dein Schoss: Dima, 3 Ged. 1.
- Ist man heute übermütig:  
Preil, P., Merkte denn.
- Ist man krank:  
Lincke, Lust. Doppellehe.
- Ist mein Glück gleich gesonnen:  
Göhler, An Basilenen.
- Ist mir denn aller süsser Klang ver-  
rauscht: Müller, G. A.
- I Stornei: Broghiera.
- Istrianische Hochzeit: Smareglia.
- Ist's ein Gruss von dir:  
Brandt, H., Op. 83.
- Ist's Liebe nicht, was ist's denn, was  
ich trage: Selmer, Op. 57, 2.
- Ist's möglich, dass du mich verlassen:  
Arensky, Op. 47.
- Ist's nicht zum Lachen:  
Hösel, Katzenlied. 1.
- Ist so ein fader Tag endlich zu End:  
Silber, An der schönen blauen Donau.
- Ist's wahr mein Hans:  
Antalfy, 5 ungar. Lied. 3.
- Ist tief im Wald ein stiller Platz:  
Heinz, P., Op. 121.
- Italian Suite: Klein, B. O., Op. 50.
- Italien (Aus):  
Acerbi.  
Strauss, R., Op. 16.
- Italien (In): Goldmark, Op. 49.
- Italienerin in Algier: Rossini.
- Italienische Canzonetta:  
Weiss, J., Op. 46, 2.
- Italienische Liebesnovelle:  
Hofmann, H., Op. 19.
- Italienischer Königsmarsch: Gabetti.
- Italienische Romanze:  
Bohm, 6 Vorspielst. 3.  
Harthan, Op. 74, 14.
- Italienische Salonstücke: Verdini.
- Italienisches Capriccio:  
Straus, O., Op. 129.
- Italienische Serenade:  
Einödshofer, Weiberkg. 1.  
Nöck, Op. 70II, 5.  
Torelli.  
Wolf, H.
- Italienische Serenade:  
Lichte Opferflamme.
- Italienische Sinfonie:  
Mendelssohn, F., Op. 90.
- Italienisches Konzert:  
Bach, J. S.  
Demersseman, Op. 82.
- Italienisches Lied:  
Tschaikowsky, Intern. Suite.
- Italienisches Liedchen:  
Durand, F., Op. 101, 4.
- Italienisches Liederbuch: Wolf, H.
- Italienisches Menuett:  
Weiss, J., Op. 59, 6.
- Italienische Suite:  
Severn.  
Stein, R. H., Op. 21.
- Italienisches Volkslied:  
Und du, du liebst ihn.
- Italienische Volkssänger:  
Wambold, Op. 19.
- Italienische Walzerarie:  
Alschausky-Serafini.
- Italiens Küsten naht mein Boot:  
Gernsheim, Op. 77.
- I tät so gern heirat'n:  
Volkslieder (Rühle).
- Ite Missa est:  
Lobmiller, Op. 1.  
Moczynski, Op. 76.  
Rathgeber, Op. 122.  
Springer, M., Op. 20.
- I-Tipferl:  
Strauss (Sohn), Joh. Op. 377.
- In trag an Strick statt der Cravatten:  
Hollaender, V., Auf ins Orpheum 4.
- It's a year almost: Needham.
- It was a Lover and his Lass:  
Ayres, Op. 4, 1.
- Itzig Silberstein:  
Deschermeier, Op. 67.
- Juanita:  
Morena.  
Sartorio, Op. 497.
- Juárez, Himno triunfal: Trucco.
- Jubelchor:  
Stimmt an ein Lied aus voller Brust.
- Jubelfeier-Ouvertüre: Wenzel, H.  
Op. 422.
- Jubelfestmarsch: Fetrás, Op. 141.
- Jubelfest oder Namensfest eines Pfar-  
rers: Simon, R., Op. 5.
- Jubelgesang:  
Wach auf mein Herz voll Jubelsang.
- Jubelgesänge lasset heut erschallen:  
Müller, H. F., Op. 11, 1.
- Jubelhymne:  
Jubelhymnen singt der Einen.  
Jubelhymne braust durchs Land:  
Griesbacher, Op. 121.
- Jubelhymnen singt der Einen:  
Schwarz, Oak.
- Jubelhymne zur Schillerfeier:  
Meyer, Georg.
- Jubelkantate:  
Weber, C. M., Op. 58.
- Jubelklänge:  
Blumenberg, Op. 420.  
Necke, H.  
Schimek.  
Streichkonzerte 6.
- Jubelklänge tönen heute dir zur Ehre:  
Zimmermann, J., Op. 22, 3.
- Jubelkunde: Lerchen sind erschienen.
- Jubelmarsch:  
Engel, R. F.  
Loppert.
- Jubelnde Lieder erklingen:  
Burgstaller, E., Op. 101.  
Pommer, H., Op. 1.
- Jubelnd Lied hoch zu jeglicher Zeit:  
Vogt, G.
- Jubelnd steige auf zur Sonne:  
Stange, Op. 93, 1.  
Weidt.
- Jubeln und Scherzen: Tourbié, Op. 123.
- Jubelouvertüre:  
Hermann, F.  
Ouvertürenalbum 1.  
Weber, C. M., Op. 59.
- Jubelruf: Wenzel, H., Op. 434.
- Jubelt Gott alle Lande:  
Herbst, Jubilate.
- Jubelton dringt durch die Welt:  
Nagler, Op. 40, 4.
- Jubel und Festgesang:  
Kriegeskottén, Kaiserpaar 8.
- Jubel und Lob und Preis:  
Deschermeier, Op. 86, 5.
- Jubel-Walzer: Dokowicz.
- Jubel wogt in deinen Gassen: Kralik.
- Jubilate:  
Goller, Op. 58.  
Herbst.  
Sinzig, Op. 12.
- Jubilate Deo omnis Terra: Gabrieli.
- Jubiläum:  
Freude erhebet, Freude belebet.  
Laut töne unsrer Weise Klang.
- Jubiläumsfeier:  
Kéler, Béla.
- Jubiläums-Ausstellungs-Marsch:  
Pehel, Op. 180.

*Jubiläumsmarsch — Jules-Galopp*

- Jubiläumsmarsch:**  
 Böck, W., Op. 389.  
 Sartori, Op. 14.
- Jubiläumsgesang:**  
 O wie heilig ist des Tages Feier.
- Jubiläumgruss:**  
 Seid uns gegrüsst in diesen Friedenshallen.
- Jubiläums-Hymne:**  
 In dem stolzen Festeskleide.
- Jubiläums-Kantate:** Moczynski, Op. 77.
- Jubiläumslied:**  
 Bis hierher hat dich Gott gebracht.
- Jubiläumslied (f. Pius X.):**  
 Müller, H. F., Op. 11, 2.
- Jubiläumsmarsch:**  
 Claus, R., 2 Märsche.  
 Kuhn, F., Op. 1.  
 Pleier, Op. 60.  
 Spielmann.  
 Stahl, E., Op. 71.
- Jubiläumsmarsch üb. „Auf dein Wohl“:**  
 Necke, H.
- Jubiläums-Ouvertüre:**  
 Haas, A., Op. 85.
- Juchhe!:** Loewengard.
- Juchhel:**  
 Im Erlinhof am Mühlbach drunt.  
 Wie ist doch die Erde so schön.
- Juchhe der Wald ist grün:**  
 Böhme, F. M., Waldquartier.
- Juchhe! D' Steirer kommen:**  
 Spary, Op. 94.
- Juchhe, heut wird halt wieder draht:**  
 Wanthaler.
- Juchheia, juchheia! Den Spielmann herbei:**  
 Simon, E., Op. 610.
- Juchhe! Blümelein dufte und blühe:**  
 Otto, P.  
 Thiede, Op. 45.
- Juchhe der Mai!:** Steiner, Wilh.
- Juchhe, dich muss ich haben:** Silcher.
- Juchheidi und holdrio:**  
 Lange, Hermann.
- Juchhei, juchhei, trala:**  
 Koch, F. E., Unter der Linde.
- Juchhe im Dorf ist Tanz:**  
 Werth, Op. 21.
- Juchheirassa, der Storch ist da:**  
 Rebay, Op. 24, 2.
- Juchheissa! feins Liebchen:**  
 Prior, Op. 73, 3.
- Juchheissa! schmetterts durch d. Lager hell:** Wengert, Op. 40.
- Juchhe trala der Lenz ist da:**  
 Baldamus, Op. 74, 1.
- Juchhe juchhe der Mai ist da:**  
 Balzer, Op. 19.
- Juchhe, juchhe, heidideldum:**  
 Legov, Op. 118, 5.
- Judäa:** Kastalsky.
- Judas Makkabäus:** Händel.
- Jüdin:** Halévy.
- Jüdin. Fant.:**  
 Demersseman, Op. 35.  
 Singelée, Op. 138.
- Jüdischer Festgesang:**  
 Feierklänge f. Harm.
- Jüdische Sehnsucht:** Cosmân, Op. 1.
- Judith:** Reuss, A., Op. 20.
- Jugend:** Baeker, Op. 19.
- Jugend:**  
 Am Schlehndorn, wisst ihr, wo der steht.  
 Mit kalter Ruhe sagen mir.  
 Noch gibt uns die Jugend ihr goldenes Recht.  
 Potztausend! Die Arbeit allein.  
 Schon schimmern die Buchenwipfel.
- Jugendalbum:**  
 Bossi, M. E., Op. 122.  
 Brennecke, O., Op. 179.  
 Karganoff.  
 Kirchner, F., Op. 311.  
 Lazarus, Op. 81.  
 Ottensen.  
 Rose, A., Op. 12.  
 Sartorio.  
 Schumann, R., Op. 68.  
 Stiehl, Op. 51.  
 Wandelt, B., Op. 21.  
 Weiss, J., Op. 44.  
 Zerlett, Op. 248.
- Jugend-Album, Neues:** Wilm, Op. 231.
- Jugendbibliothek:** Krause, Ant.
- Jugendbilder:**  
 Kurz, Op. 41.  
 Sartorio, Op. 400.
- Jugendblüten:**  
 Grelinger.  
 Mayer, C., Op. 121.
- Jugendborn:** Krug, D., Op. 78.
- Jugenderinnerung:**  
 Lenz, M., Op. 6.  
 Mannfred, Op. 71.
- Jugenderinnerung:**  
 Denk ich schon längst vergangner Tage.
- Jugenderinnerungen:**  
 Fink, W., Op. 349.
- Jugendfeuer:** Heinas, Op. 32.
- Jugendfreuden:**  
 Behr, F.  
 Brück, Op. 39, 1.  
 Diabelli, Op. 163.  
 Gohlke.  
 Lazarus, Op. 99.  
 Pahl, Op. 25.  
 Volckmar, Op. 79.
- Jugendfreund:** Seybold, Op. 111.
- Jugendgedichte,** Fr. Nietzsches:  
 Schüller.
- Jugendglück:**  
 Chwatal, Op. 36.  
 Liszt, Lieder 7.
- Jugend heisst das Zauberwörtchen:**  
 Eysler, Glücksschweinchen.
- Jugendhymne:** Sinzig, Op. 14.
- Jugend ist ja nur ein Traum:**  
 Hofmann, Konr.
- Jugend ist schön:** Lincke, Pr. Rosine.
- Jugend ist zum Tanz bereit:**  
 Söchting, Op. 88, 2.
- Jugendklänge:**  
 Becker, Rhd., Op. 125.  
 Faltis, A.  
 Gurlitt, Op. 207.  
 Sartorio, Op. 280.
- Jugendland:**  
 Du Land nach dem nun kein Wege.
- Jugendliebe:** Wolf, L. C.
- Jugendliebe:**  
 Denkat du an den Sommertag.
- Jugendlieder:**  
 Kruse, W., Op. 22.  
 Pilland, Op. 26.  
 Weiss, J., Op. 24.
- Jugendlust:**  
 Böhme, Fritz.  
 Bojanowski.  
 Knappe.  
 Kron, Op. 453.  
 Schnepf, Op. 47.  
 Seifert, B., Op. 40.  
 Wandelt, B., Op. 20.  
 Wilm, Op. 215, 1.
- Jugendmühle:** Lorenz, E., Op. 21.
- Jugendpoesien:** Anger, Op. 2.
- Jugendpost:** Fröhlich, O.
- Jugend-Quartett:**  
 Burger, M., Op. 40.
- Jugend, Rausch und Liebe:**  
 Cornelius, Op. 11, 3.
- Jugendstücke:** Leonard, Op. 100.
- Jugendtage:** Haas, A., Op. 97.
- Jugendtraum:**  
 Franke, M., Op. 56, 1.  
 Pastory, A., Op. 159.  
 Schick, F., Nr. 15.  
 Zeller, B.
- Jugendtraum:**  
 Ich sah das Glück so oft im Traum.  
 Weisst du noch wie wir zwei wilde Gören.
- Jugendträume:**  
 Fink, W., Op. 417.  
 Kühn, Edm., Op. 45.  
 Nève, Op. 22.
- Jugendträume:**  
 Wo bist du geblieben, du köstl. Zeit.
- Jugendtraum — Ende Schaum:**  
 Schmidt, Gust.
- Jugend-Trio:** Burger, M., Op. 66.
- Jugend und die Maienzeit:**  
 Meyer-Olbersleben, Op. 92, 4.
- Jugend- und Kinderlieder:**  
 Volkslieder (Rühle).
- Jugend und Liebe:**  
 Lincke, Blaue Bild.
- Jugend von heute:**  
 Mader, Garnisonsm. 6.
- Jugendwalzer:**  
 Hienl.  
 Millöcker, Jung-Heid.  
 Pflügl, Op. 4.
- Jugendzeit:**  
 Orth, L. E., Op. 29.
- Jugendzeit:**  
 Sassen drei muntre Gesellen.
- Juggler:**  
 Grant-Schaefer, Op. 12, 6.  
 Kosey.
- Juhe der Mai!:** Kuen, Op. 37.
- Juheissa, juhei, ihr Burschen herbei:**  
 Feldmann, F., Op. 28.
- Juhe Tiroler Bue:**  
 Simon, E., Op. 369, 10.
- Ju, ju, ihr Leutchen:**  
 Jüngst, Op. 87, 19.
- Juive. Fant.:** Singelée, Op. 138.
- Juchens Glückwunsch:**  
 Koschat, Kinderl. 3.
- Jule-Klap:** Teilman.
- Jule praeludier:** Haarklou, Op. 19.
- Jules-Galopp:** Jensen, C.

*Julfeier — Jung Hako*

- Julfeier:**  
Leuchtende Lohe zieret die Zinnen.
- Jul:**  
Blumenhäuptchen begrüßen sich.  
Klingt im Wind ein Wiegenlied.
- Juliette:** Franichievich.
- Julnacht:**  
In der Luft, der schwülen, feuchten.
- Julius Cäsar:** Schumann, R., Ouvert.
- Julius Confusius:** Martin, P.
- Julklapp:** Röntgen, Op. 12.
- Julnacht:** Teichmüller, Op. 18.
- I und mein junges Weib:**  
Cramer, A., Op. 3, 1.
- I und mei Wean:** Mayer, F., Op. 52.
- June Roses:** Trezevant.
- Jung Adrian liebte ein Mägdelein:**  
Oetiker, Op. 11.
- Jung-Berlin:** Boehme, A.
- Jungbrunnen:**  
Kahn, R., Op. 46.  
Schmidt, M.
- Jungdavid:**  
Jaques-Dalcroze, Weisheit.
- Jungdeutscher Mut:**  
Frischauf du mein jungdeutsches Blut.
- Jung Deutschland:**  
Hofmann, F. H., Op. 39, 2.  
Mannfred, Op. 47.
- Jung-Deutschland am Harmonium:**  
Scholz, H.
- Jung Deutschlands Schlachtruf:**  
Heissa hinter den Bergen es zuckt.
- Jung-Deutschlands Söhne, schützt eure Ostmark:** Schnabel, M., Op. 22.
- Jung Dieterich:**  
Erschlagen war mit dem halben Heer.
- Jung Dieterich v. Falkenstein:**  
Speiser, Op. 80.
- Jung Diethelm:**  
Heuser, Op. 63.  
Horn, C., Op. 45, 1.  
Koch, Walt.  
Sturm, W.
- Junge Bach:**  
Köttschke, Frauench. 4.
- Junge Bretagner Hirt:**  
Berlioz, Ausgew. Gesänge.
- Jung Edward und Egwine:**  
Perleberg, Op. 10, 2.
- Jung Edward war eines Königs Sohn:**  
Perleberg, Op. 10, 2.
- Junge Ehemann:** Simon, E., Op. 527.
- Junge Fähnrich:**  
Podbertsky, Op. 172, 1.
- Junge Frau wird Witwe plötzlich:**  
Reutter, Nr. 138.
- Junge Hände halfen mich schmücken:**  
Henning, M., Op. 11, 7.  
Neumann, M., Op. 55, 3.
- Junge Helden:**  
Kriegeskotten, Schulfestsp.
- Junge Herzen:** Dittes, Op. 21.
- Junge Hochtouristen:**  
Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.
- Junge hübsche Venner:**  
Podbertsky, Op. 172, 1.
- Junge Invalide:** Rohde, W., Op. 8, 2.
- Junge Kätzchen:**  
Fink, W., Op. 414, 8.
- Junge Klänge:**  
Horch horch wie Zaubergeigen.
- Junge Knabe singt:**  
Noch durft ich nicht Kuss um Küsse tauschen.
- Junge Königssohn zog aus:**  
Löti, Op. 54.
- Junge Liebe:**  
Radi, Op. 16.  
Schmitt, C.
- Junge Liebe:**  
Auf dem Meer der Liebe.  
Auf ein Rosenblatt hab ichs geschrieben.  
Denkst du an den Sommertag.  
Dort oben auf dem alten Baum.  
Du lachende Dirne.  
Gingst so schweigend mir zur Seite.  
Schön Elschen sass am Fenster.  
Sonnenfluten riesseln v. d. Zweigen.  
Sonne sank zur Rüste.  
Weiss wie die Lenzesblume.
- Junge Lieb und junger Wein:**  
Sonnig war der Oktobertag.
- Junge Markgräfin:** Selle, Op. 28, 1.
- Junge Mutter, kaum genesen:**  
Reusa, H.
- Jungen Leut' von heutzutag:**  
Tautenhayn.
- Jungen Pianisten:**  
Klaass.  
Wagner, E. D., Op. 64.
- Jungen Schäfer:**  
Adami, Fünf leichte Stücke.
- Jungen Wiener:**  
Paschinger, Wiener Z.-J. 123.
- Junge Opernfreund:** Jansa, Op. 75.
- Junge Pianist:**  
Wagner, E. D., Op. 59.
- Junger, armer Bursch:**  
Wottitz, Op. 95.
- Junge Rhein:**  
Was brausest (braust) du über die Felsen.
- Junger Landsknecht zog ins Feld:**  
Hartmann, L., Op. 12, 2.
- Junger Mönch im Kloster Heisterbach:**  
Podbertsky, Op. 154.
- Junge Rose:**  
Reinecke, C., Op. 276, 1.
- Junger Rittersmann zog kühn hinaus:**  
Maass, Der Rose süsser Duft.
- Junger schmucker Reitersmann:**  
Langer, Ferd., Rosenstock.
- Junges Blut:**  
Durand, F., Op. 100, 2.  
Sartorio, Op. 284, 4.  
Wilm, Op. 231.
- Junges Blut gib acht:**  
Neumann, M., Op. 15, 2.
- Junge Schäferin:**  
Es ruht auf blum'gen Rasen.
- Junge Sennerin:** Berg, P., Op. 19.
- Junges Frauchen nenn ich mein:**  
Frenkel-Norden, Op. 231.
- Junges Gänschen liebte innig:**  
Robert, E.
- Junges Grün:**  
Fink, W., Op. 426.  
Kügele, R., Op. 273, 2.
- Junges herzlich kleines Ding:**  
Scholz, B., Op. 90.
- Junges Leben:** Maylath, Op. 59.
- Junges Pärchen schläft gar süss:**  
Nelson, Op. 92.
- Junge Spielmann:**  
Bachrich, Op. 40, 2.
- Junges Weib hält in den Armen:**  
Bachhofer, O lass dich küssen.
- Junge Tag:**  
Geschmückt mit einem Schleier.  
Junge von dem Lande:  
Neumann, H., Bilderbogencoupl.
- Junge Wacht am Rhein:**  
Böck, W.  
Volkslieder f. Z.
- Junge Wäscherin:**  
Bin eine junge Wäscherin.
- Junge Wetfru:** Kohlmann, O.
- Junge Wetfru:**  
Wenn abends rot die Wolken ziehn.  
Wenn abends rot de Wolken treckt.
- Junge Witwe:**  
Wenn abends rot d. Wolken ziehn.
- Junge Witwe, dreissig Jahre:**  
Straus, O., Zur ind. Witwe 6.
- Jüngferchen, du schönes Mädchen:**  
Gutheil, Op. 15, 2.
- Jungfer Jette:** Riess, P., Op. 29.
- Jüngferlein:**  
Ich bin ein wacker Mägdelein.
- Jungfernstift:**  
Gilbert.  
Winterberg, R., Op. 47.
- Jungfer Rosamund war d. Herzchen wund:** Simon, E., Op. 574.
- Jungfer Zimmerlich als Hochzeitsgast:**  
Wappaus, Op. 412.
- Jungfrau, dein schön Gestalt:**  
Hasler (Fuchs, A., Op. 44, 7).
- Jungfrauen tanzen:**  
Weingartner, Op. 45, 7.
- Jungfräulich Madrigal:**  
Karg-Elert, Op. 63, 9.
- Jungfrau Maria, selige Mutter Gottes:**  
Tomicich, Op. 7.
- Jungfrau schläft in der Kammer:**  
Leyen, Op. 2, 7.  
Potolowsky, Op. 5, 2.
- Jungfrau, sie sollte wohl zur Morgenmette gehn:** Boruttan.
- Jungfrau und der Bergkönig:**  
Boruttan.
- Jungfrau und Rose, wie sich beide gleichen:** Valenzola.
- Jungfrau von Orléans:** Tschaiakowsky.
- Jungfriedel der Spielmann:**  
Stange, Op. 122.
- Jung Friedel v. d. Waterkant:** Manzler.
- Jung Gertraud:**  
Schon blühen die Rosen.
- Junggesellenmarsch:** Galon, Op. 91.
- Junggesellen-Trost:**  
Platzbecker, Op. 63, 2.
- Junggesellen-Weihnachtsfeier:**  
Ernst, H., Engel.
- Junggeselle war ich noch:**  
Burg, J., Lass die Hände.
- Junggesell und der Mühlbach:**  
Kahn, R., Op. 43, 2.
- Junggesell vom reinsten Wasser:**  
Fromm, C. J., Uns gehört d. Welt.
- Jung Hako, bleib gut, rat ich dir:**  
Horn, C., Op. 43.

*Jung-Heidelberg — Käferchen*

- Jung-Heidelberg: Millöcker.  
 Jung-Heidelberg. Potp.:  
 Anthologie musicale 321/2.  
 Jung Japan: Kraus, P., Op. 176.  
 Jung Lieschen läuft in d. Wald hinein:  
 Meyer-Obersleben, Op. 85, 3.  
 Jüngling am Bache:  
 An der Quelle sass der Knabe.  
 Jüngling an der Quelle:  
 Leise, rieselnder Quell.  
 Jüngling aus dem Kaufmannsstand:  
 Rubin, A.  
 Jüngling ging spazieren:  
 Frick, Op. 68.  
 Jüngling liebt ein Mädchen:  
 Genser, 6 Lied. 6.  
 Lennard.  
 Jünglingsdrang: Anger, Op. 2.  
 Jüngling sich rüset zum Krieg:  
 Maschke, Op. 28, 1.  
 Jünglings Weihe:  
 Fröhlich und frei bin ich.  
 Jüngling tugendsam und rein:  
 Lehner, F., Op. 210, 2.  
 Jüngling und der Tod: Sonne sinkt.  
 Jung Lisbet sucht im Wald den Weg:  
 Saxlehner.  
 Jung Molly: Schönste im Städtchen.  
 Jung Niklas fuhr aufs Meer:  
 Gruber, E., 7 Ges. 2.  
 Jung Ramund: Laub, T.  
 Jung Röslein: Enslein, Op. 314.  
 Jung-Rubens: Greith, Op. 14.  
 Jungschmied:  
 Herrisches Handwerk das Eisen.  
 Jung Siegfried war ein stolzer Knab:  
 Eggert, F. E., Op. 14.  
 Hutter, Op. 42.  
 Jung Sigurds Treu:  
 Wagner, H., Op. 60.  
 Jüngst an 'nem Winterabend:  
 Nelson, Modell.  
 Jüngst da träumte mir, ich schwebte:  
 Gagelmann, Im Traume.  
 Jüngste Leutnant:  
 Hollaender, V., Auf ins Metropol 11.  
 Renner, L.  
 Jung sterben:  
 Soll ich denn sterben schon.  
 Jüngst erblickte ich sie:  
 Rosenoff, Op. 3, 5.  
 Jüngster Frühling:  
 Frühling kommt nun doch jedes  
 Jahr.  
 Jüngst frug ich mein Feinsliebchen:  
 Neumann-Bliemchen.  
 Jüngst fuhr ich von Sorrento:  
 Baussnern, 3 Gedichte 1.  
 Jüngst fuhr von Nizza ich töff töff:  
 Zepfer.  
 Jüngst hab ich nen Freund gefragt:  
 Bährmann, Seid vernünftig.  
 Jüngst hab ich nen Roman erwischt:  
 Spahn, Lachen und Weinen.  
 Jüngsthin hört' ich, wie die Rebe:  
 Podbertsky, Preis der Tanne.  
 Jüngst hört ich mal im Variété:  
 Preil, P., Du bläst.  
 Jüngst im Traume sah ich auf den  
 Fluten:  
 Berger, W., Op. 90, 6.  
 Schirach, Op. 2, 2.
- Jüngst ist mir eine Fee erschienen:  
 Grünfeld, R., 2 Schlagler 2.  
 Jüngst kam ich nachts in ein Hotel:  
 Legov, Op. 151, 1.  
 Jüngst küsste mich ein Bürschchen un-  
 gebeten: Heckmann, Op. 1, 3.  
 Jüngst lag ich am grünen Waldessaum:  
 Simon, E., Op. 510.  
 Jüngst lasest du, ich merkt' es wohl:  
 Reger, Op. 79 c, 8.  
 Jüngst noch schwirrt ich froh umher:  
 Schwartz, O., Hôtel Eva 3.  
 Jüngst sah ich den Wind:  
 Berger, F.  
 Boehm, A. P., Op. 8, 11.  
 Moellendorff, Op. 10, 1.  
 Jüngst sah ich in ein Augenpaar:  
 Oetiker, Op. 9, 2.  
 Jüngst sass ich am Rheinflall:  
 Reinecke, C., Einfall.  
 Jüngst sass ich für mich so allein im  
 Café: Preil, P., Orig.-Votr. 11.  
 Jüngst sprach ein Mädchen „Bin  
 schon 29“: Reutter, Nr. 136.  
 Jüngst traf ich in dem Waldrevier:  
 Reiser, J., Op. 17.  
 Jüngst träumte ich gar süßen Traum:  
 Hoefnagels.  
 Jüngst träumte mir von einem grossen  
 Garten: Wolff-Scheele.  
 Jüngst war ich bei ner Festlichkeit:  
 Elliot, Das möcht ich.  
 Jüngst zog ich bei Sturm und Wetter-  
 braus: Rücker 1, 3.  
 Jüngst zu blasser Abendstunde:  
 Rietsch, Op. 22, 4.  
 Jung vermähle mich o Mutter:  
 Reger, Op. 75, 3.  
 Jung Volker, das ist unser Räuber-  
 hauptmann:  
 Hegar, Op. 35, 3.  
 Weingartner, Op. 44, 3.  
 Jung war sie und in Schönheit glän-  
 zend:  
 Engelsberg, Männerch. 15.  
 Jung Werner:  
 Lind duftig hält die Maiennacht.  
 Jung Werners Abschiedslied: Nessler.  
 Jung Werthers Serenade:  
 Eichborn, Op. 63.  
 Jung-Wien: Geissler, Op. 43.  
 Juni: Tschaiakowsky, Op. 37 a, 6.  
 Juni: O Junitage im Sonnenschein.  
 Juniabend:  
 Und wenn der Abend dämmert.  
 Juninacht:  
 Bäumewipfel flüsternd kosen.  
 In die blaue Nacht hinaus.  
 Rosen duften, Knospen schwellen.  
 Über dem Busch der Rose.  
 Juninächte, sternenlose:  
 Rietsch, Op. 17, 3.  
 Junisonne sendet Glut: Kirchner, H.  
 Junker Kaj: Drachmann.  
 Junker Lenz kamst du wieder ins Land:  
 Sturm, W., Op. 166, 3.  
 Junker Übermut:  
 Das war der Junker Übermut.  
 Heut ist der Mond u. die Tasche voll.  
 Junker von Stein: Schmidt, C.  
 Jupiter erschuf die Welt:  
 Hollaender, V., Schöne Vestalin 1.
- Jupitermarsch: Lehár, Göttergatte.  
 Jupitersinfonie: Mozart.  
 Juravit Dominus:  
 Glickh, Op. 52.  
 Stehle.  
 Justitia-Marsch: Georg, Op. 12.  
 Justorum animae: Miller, C. E.  
 Justus ut palma:  
 Mandl, Op. 16.  
 Stehle.  
 Jütländisches Tanzlied:  
 Wagner, H., Op. 72, 1.  
 Juventud dorad: Villar.  
 Juvivallera:  
 Hoch auf dem Dache, was schnattert.  
 Juxbrüder: Drechsel, H. F., Op. 30.  
 Juxheirat: Lehár.  
 Ivanka-Csárdás: Michiels.  
 Ivan Soussanine:  
 Glinka, Leben für den Zaren.  
 I've been roaming: Horn, Ch. E.  
 Iver Huitfeldt:  
 Halvorsen, Tordenskjold.  
 Iveria: Ippolitow-Iwanow, Op. 42.  
 Ivresse: Drdla, Op. 32.  
 Ivresse d'Amour:  
 Caads.  
 Kapeller, Ich hab amal.  
 I war Jugg'sell lange Jahr:  
 Gruber, Ludw., Bin i net a braver  
 Mann.  
 I weiss a kleins Häusle: Sinnhold.  
 I weiss es härzigs Hüsi: Bösch.  
 I weiss mer es Plätzli:  
 Schell, Schweizerlied. 6.  
 I weiss net, i weiss net, ob i träum od.  
 wach: Straus, O., Walzertr. 10.  
 I woass a schöne Glock'n:  
 Kremser, A. d. dtsh. Volke 1.  
 I woiss nit, du Rösle am Zau: Meurer.  
 I woill i möcht ein Gärtner sein:  
 Krobath, Op. 6, 2.  
 I'y pense:  
 Geulen.  
 Nitzsche, Op. 110.  
 Iza-Csárdás: Michiels.

**K.**

- Kadenzzen zu Beethovens Viol.-Konz.:  
 Margulies.  
 Kadenzzen zu Beethovens Klav.-Konz.:  
 Dohnányi.  
 Stavenhagen, Op. 7.  
 Kadenzzen zu Brahms Violin-Konzert:  
 Herrmann, Ed.  
 Margulies.  
 Marteau.  
 Zajfc.  
 Kadenzzen zu Mozarts Violin- und Kla-  
 vier-Konzerten:  
 Reinecke, C., Op. 280 und ohne Op.  
 Kadetten-Marsch: Sousa.  
 Kadettenstreiche: Hollaender, V.  
 Kadettenträume: Espen, Op. 65.  
 Kafen's, Kafen's Spielerei:  
 Schild, Spielerei-Krowoten.  
 Käfer: Niania, nianiouchka.  
 Käfer auf dem Zaune sass:  
 Neumann, M., Op. 64, 2.  
 Käferchen, Käferchen, flieg:  
 Schwarz, Ant., Op. 24, 2.

**Käferhochzeit -- Kammervirtuos**

- Käferhochzeit:**  
Neumann, M., Op. 64, 2.
- Käferlied:**  
Es waren einmal 3 Käferknaben.  
Käfer und die Blume:  
Es flog ein alter Käfer.  
Käfer und die Fliege:  
Scherrer, Volksl. 26.  
Käfer und Rose:  
Einst flog ein junger Käfer.
- Kaffeeklatsch:**  
Jessel, Op. 121.  
Maier, Op. 96, 1.
- Kahlenbergerwein:** Siede, Op. 19.
- Kahn auf blauen Wogen:**  
Schrattenholz, G. u. L. 8.
- Kahnfahrt:**  
Wilm, Op. 219. 231.  
Wunderer, Op. 169.
- Kahnfahrt:**  
Und der würdige Väinämöinen.  
Kahnfahrt auf dem Ententeich:  
Dölb, Op. 28.
- Kahnfahrt auf dem See:**  
Bernhardt, Op. 10, 4.
- Kahn schwankt leis:**  
Jahn-Schulze, Op. 7, 1.
- Kain:** Toldy.
- Kaipaus:** Männerström.
- Kaiser der Sahara:**  
Wellmann, Op. 215.
- Kaiser Friedrich II.:** Umlauf.
- Kaiser Friedrich III. letzte Fahrt:**  
Fricke, Op. 29.
- Kaiser Friedrich zog auf die Falkenjagd:** Lassen.
- Kaiser Gavotte:** Morley, C.
- Kaiser hoch:** Fridrich.
- Kaiser-Huldigungsreigen:** Flüge.
- Kaiserhymne:** Berlioz, Op. 26.
- Kaiserhymne:**  
Durch alle deutschen Lande.  
Herrscher wacht im Strahlenglanz.  
Singt, Völker Deutschlands, ein Loblied.  
Spross der Hohenzollernahnen.
- Kaiser-Jagd-Quartette:** Gumpert..
- Kaiserjäger-Marsch:**  
Eilenberg, R., Milit. Alb.
- Kaiserin der Sahara:**  
Hollaender, V., Teufel lacht 14.
- Kaiserjubelfest:**  
Schmidt, Gust., Op. 90.
- Kaiser Jubiläum:**  
Nicht einem der Ahnen:  
Kaiser-Jubiläumlied: Welsch.  
Kaiser Karl der Grosse in Wien:  
Kralik.
- Kaiser Karl in der Johannisnacht:**  
Hummel, F., Op. 88.
- Kaiser Karls Birschgang:**  
Podbertsky, Op. 148.
- Kaiser kommt:**  
Klein, R.  
Kuhnke.
- Kaiser Lebaudy:**  
Hollaender, V., Ein tolles Jahr 10.
- Kaiserlich und königlich:**  
Wagner, J. F., Op. 213.
- Kaiserlied:** Beethoven.
- Kaiserlied:**  
Dem Kaiser sei mein erstes Lied.  
1910.
- Kaiserlied:**  
Erschalle laut, mein Jubelsang.  
Grüss Gott, grüss Gott viel tausendmal.  
Heil dir Fürst auf deutsch. Throne.  
Heil dir Wilhelm unser Kaiser.  
Im Schwabenlande erhebt sich ein Schloss.  
Wenn allgewaltig mir ziehn durch die Brust.
- Kaisermanöver:** Ujj.
- Kaiseroverture über Heil dir im Siegerkranz:** Rüter.
- Kaiserpaar im Silberkranz:**  
Kriegeskotten.
- Kaiserparade:**  
Eilenberg, R., Milit. Alb.
- Kaiserparade auf dem Tempelhofer Felde:** Saro, A.
- Kaiserparade-Marsch:** Wilkens.
- Kaiser-Parole:**  
Dessau.  
Teike.
- Kaiserproklamation:** Striegler, G.
- Kaiser-Salvum:** Fährmann, Op. 29.
- Kaiser-Sang:**  
Wie der Sturmwind durch die Lüfte braust.
- Kaiser sass mit Schwert und Buch:**  
Delfs, Op. 10.
- Kaiserschützen-Marsch:** Pflügl, Op. 14.
- Kaisers Geburtstag:**  
Fink, W., Op. 416, 8.  
Ideal 38.  
Weinreis, Op. 41.
- Kaisers Geburtstag:**  
Entsproste je ein Kerngeschlecht.  
Es bringt dem Hohenzollernaar.  
Heil Kaiser Wilhelm, dreimal Heil.  
Welch ein Jubel in den Strassen.
- Kaisers Geburtstag in der Hauptmannsküche:** Peter, Georg.
- Kaiser-Sonaten:** Oeser.
- Kaisertag bei der Infanterie:**  
Peter, Georg.
- Kaiser- und Vaterlandlieder:**  
Kriegeskotten, Op. 35. 49. 52.
- Kaiser von Deutschland dich grüsst mein Lied:** Richter, E. F., Op. 55, 7.
- Kaiserweihe:** Zerlett, Op. 261.
- Kaiser Wilhelm:**  
Hollaender, A.
- Kaiser Wilhelm der Grosse:**  
Rohde jr., E., Festg. 40.
- Kaiser Wilhelm lebe:** Haydn, Jos.
- Kaiser Wilhelms Heerschau:**  
Zimmer, C., 2 Märsche.
- Kaiser Wilhelms letzter Traum:**  
Kühle, Op. 60.
- Kaiserwort:**  
Habt ihr das Wort vernommen.
- Kaitarma:** Spendiarow, Op. 9.
- Kakadu:** Offenbach.
- Kakadu:**  
Kein Vogel doch gescheiter ist.  
Kalau, Aus: Reichardt, M.
- Kalauer-Couplet:** Merker, R.
- Kalauer Raketen:** Ebert-Lämmchen.
- Kaléidoscope:** Cui, Op. 50.
- Kaleidoskop:**  
Hofmann, J. C., Op. 40, 4.  
Moszkowski, Op. 74.
- Kalif von Bagdad:**  
Boieldien.  
Ouvertürenalbum 2.
- Kalkelatersch Bötbermeier auf Reisen:**  
Junghähnel.
- Kalliopé-Marsch:** Sterzel.
- Kallistrat:** Moussorgsky, Melodien 20.
- Kalte feste starrende Brüste:**  
Vrieslander, Pierrot Lun. 27.
- Kalte Herz:**  
Anrooij.  
Konta.
- Kaltenbrunn, Z':** Sachsenhauser.
- Kalter Nordwind brauset:**  
Friedrich, R., Op. 29, 3.
- Kalt glitzernd liegt der Schnee im breiten Feld:** Ganz, R., Op. 7, 4.
- Kalt ist die Märznacht:**  
Berneker, Op. 9, 1.
- Kalter Umschlag:**  
Spahn, Spahnischer Humor 15.
- Kalt und schneidend weht der Wind:**  
Chiari, 4 Lied. 2.  
Kursch, Op. 11, 2.  
Meyrowitz, Op. 10, 2.  
Rietsch, Op. 18, 3.
- Kamarinskaja:**  
Feyhl, Op. 48.  
Glinka.
- Kama Soutra:** Morena, Op. 93.
- Kam auf leisen Sohlen zu Besuch:**  
Blech, Op. 17, 8.
- Kam der liebe Wohlbekannte:**  
Mendelssohn, A., Lied. 40.
- Kam eine Schwalbe vorbei:**  
Selmer, Op. 54, 2.
- Kam ein Glückchen, da bin ich:**  
Loewengard, 5 Lied. 3.  
Ramrath, Op. 17, 7.
- Kam ein Kätzchen angesprungen:**  
Gambke, Op. 7, 1.  
Ketschau, Op. 20, 1.  
Kurz, Op. 40, 1.  
Möskes, Op. 16, 2.  
Pirel.
- Kam Striegler, K., Op. 1, 2.**  
Wagner, Rud., Op. 215.  
Wolff, C. A. H., Op. 77, 1.
- Kam einmal ein Sänger:**  
Boehm, A. P., Op. 14, 5.
- Kameliën-Onkel:** Reichmann.
- Kameltreiber:**  
Ich erzürnt dich.
- Kamerad:**  
Ich hatt' einen Kameraden.  
Kameraden: Urbach, O., Op. 24.  
Kameradschafts-Marsch:  
Bukowski, Op. 44.
- Kamerad, was tut denn so brausen:**  
Sommer, H., Op. 37.
- Kaminfeger:**  
Mittmann, Op. 148, 4.
- Kammerdiener und Kammerzofe:**  
Winter-Tymian, Op. 200.
- Kammerfensterln:** Westermair.
- Kammergesänge aus früheren Jahrhunderten:** Baussnern.
- Kammerjäger Wanzenbock:** Heene.
- Kammermusikdichtung:**  
Graener, Op. 20.
- Kammervirtuos:**  
Reinhardt, H., Süss. Grisetten 3.

**Kammerzofen-Walzer — Karoltners**

- Kammerzofen-Walzer:**  
Lincke, Jhr 6 Uhr Onkel.
- Kammlied:**  
Straus, O., Hugd. Brautf. 11.
- Kämmst du dir in Duft und Dunkel:**  
Schindler, K., Op. 8, 3.
- Kaemp alvorlig-nu Guds Naade:**  
Raasmussen, Op. 15.
- Kampf:**  
Ich habe dich noch nie gesehn.
- Kampfgerüstet, aufgehetzt:**  
Behling, Auf in den Kampf.
- Kampflied:**  
Feinde ringsum, was scher ich mich drum.
- Kampflied Praderas: Zschorlich.**
- Kampfmüd und sonnverbrannt:**  
Trunk, Op. 6, 1.
- Kamraden fort ins Schlachtgetöse:**  
Soubre.
- Kam'rad Lehmann: Einödshofer.**
- Kam'rad von Thilo:**  
Feldow-Bechly, Op. 84.
- Kamst du mein Frühling:**  
Bergh, R., Op. 13, 3.  
Boehm, A. P., Op. 14, 8.
- Kanadische Rhapsodie:**  
Mackenzie, Op. 67.
- Kanarienvogel:**  
Hauschild, M., Op. 42.
- Känguruh-Polka: Morena, Op. 79.**
- Kaninchen, Karnickelchen:**  
Zerlett, Op. 235, 3.
- Kann auch ein Mensch:**  
Wolf, H.
- Kann es wohl was Schönres geben:**  
Schröder, Max, Op. 149.
- Kannibalen-Marsch: Silber.**
- Kann ich dafür, dass ich das Herz ihm raubte: Pleininger.**
- Kann ich im Busen heisse Wünsche tragen:**  
Diepenbrock, 2 Sonette 1.
- Kann ich sehn mein teures Kind:**  
Händel, Arien.
- Kann nicht die Herde hüten:**  
Kahn, R., Op. 42, 2.
- Kann Señora mit uns reiten:**  
Weismann, Op. 23, 2.
- Kannst du mir die Schuld vergeben:**  
Senn, Op. 29, 1.
- Kannst du's veratehn:**  
Horn, C., Op. 44, 4.
- Kann vor Sehnsucht mich nicht länger fassen: Kühle, Op. 255.**
- Kanonendonner, Hörnerblasen:**  
Moussorgsky, Lied. und Tänze 4.
- Kanonemarsch: Rezek, Op. 118.**
- Kanonier Dämlich: Fuchs, L.**
- Kanonier Lunte: Spahn.**
- Kanonier Stöpsel: Tourbié.**
- Kanonische Fuge über Bach:**  
Middelschulte.
- Kanonisches Liedchen:**  
Schumann, R., Op. 68, 27.  
Schumann (Singer, E., Klass. u. mod. Tonst. 13).
- Kanons: Arensky, Op. 65.**
- Kanon von Tallis:**  
Stanford, Op. 88, 6.
- Kantate zu Kaisers Geburtstag:**  
Kuhne, R., Op. 24.
- Kantate zur silbernen Hochzeit unseres Kaiserpaars: Stange.**
- Kantilene:**  
Renner jun., J., Op. 61, 5.
- Kantoj kun Esperanta Teksto:**  
Bendix, V.
- Kanzleidiener Dunsel:**  
Klein, R., Op. 18.
- Kanzler: Bayer, Jean.**
- Kapelle: Hollaender, A.**
- Kapelle:**  
Droben stehet die Kapelle.  
Was schimmert dort auf dem Berge.
- Kapelle am Strande:**  
Langsam und kaum vernehmbar.
- Kapellmeister Müller: Schulz, H.**
- Kapelo: Bendix, V.**
- Kapitänlied:**  
Schmidt, M., Noch einmal so lieben 2.
- Kaprunental: Niggli, E., Op. 17.**
- Kapuralied: Merz, Op. 3, 5.**
- Karà: Pizzi.**
- Karama: Grey, V.**
- Karawanenlied: Taubert, E. E.**
- Karelia-Ouverture: Sibelius, Op. 10.**
- Karelia-Suite: Sibelius, Op. 11.**
- Karen: Jarschel.**
- Karfreitag:**  
Ach Jesu mein, welch grosse Pein.  
Blutrot sank die Sonne unter.  
Fürwahr, er trug unsere Krankheit.  
O Haupt voll Blut und Wunden.  
O Lamm Gottes unschuldig.  
O Traurigkeit, o Herzeleid.
- Karfreitagskantate: Goller, Op. 31.**
- Karfreitags-Vision:**  
Kretschmar, Op. 26, 2.
- Karfreitagszauber:**  
Wagner, Rich., Parsifal.
- Karfreitag und Ostermorgen:**  
Birn, Op. 20.
- Karjalaisten laulu: Mannerström.**
- Karin Mansdotters vaggvisa:**  
Lasson, N.  
Wegelius.
- Karin's Lied:**  
Was mir geschah.
- Karl vgl. Kaiser Karl.**
- Karla-Walzer: Rust, Op. 16.**
- Karl der Grosse:**  
Hollaender, V., Das muss man sehn 2.
- Karl Eduard Lied:**  
Trümpelmann, Op. 30.
- Karl Franz Joseph-Marsch: Haupt.**
- Karl-Marsch:**  
Rodominsky, Op. 1.
- (Erzherzog) Karl Marsch:**  
Anton von Sachsen (Musik am sächsischen Hofe 5).
- (König) Karl-Marsch:**  
Eilenberg, R., Op. 27.
- Karlsbad, Erinnerungen an:**  
Knayer, L., Op. 54.
- Karlsbader Kurgast: Maxstadt.**
- Karls-Hymne:**  
Aachen, Zier der deutschen Gaue.
- Karls-Marsch: Schick, F., Nr. 11.**
- Karlsruhe, Gruss an: Krantz.**
- Karlsruhe, lustige: Warwas.**
- Karl Theodor-Marsch:**  
Lang, E., Op. 35.
- Karneval:**  
Dana, Op. 30.  
Gorter, Op. 17, 7.  
Meienreis.  
Richardy.  
Zilcher, P., Op. 41.
- Karneval:**  
Es rauschen die Wellen.  
Horch horch, was ist das für ein Schall.
- Karneval in Paris: Svendsen, Op. 9.**
- Karneval in Rom:**  
Strauss (Sohn), Joh.
- Karnevalsbüttensmarsch: Jülich.**
- Karnevals-Episode: Blumer, Op. 22.**
- Karnevalsfest: Kaun, Op. 21.**
- Karnevals-Jubelmarsch:**  
Fellenberg, Op. 120.
- Karnevalsklänge: Brenner.**
- Karnevals-Marsch:**  
Blumenberg, Op. 418. 425.  
Fellenberg, Op. 200.  
Gross, Chr.  
Joachim Albrecht.  
Juon, Op. 36, 2.  
Niemann, K.  
Schmidt, F. K., Op. 100. 101.  
Vierkötter.
- Karnevals-Polonaise:**  
Behr, F., Jugendfr. 5.  
Uschmann, Op. 123, 1.
- Karnevals-Rheinländer:**  
Hannemann.
- Karnevals-Szene:**  
Heckel, Op. 30.  
Zilcher, P., Op. 64.
- Karnevalsszenen:**  
Antalfly.  
Prochazka, J., Op. 14.
- Karnevals-Tänze: Holzhei.**
- Karnevals-Zauber:**  
Drescher, C. W., Op. 228.
- Karneval von Venedig:**  
Beyer, F., Op. 83, 24.  
Halbing.
- Karneval von Venedig. Var.:**  
Peter, Gustav.  
Walther, C.
- Karntnerbua:**  
Lustig singt der Karntnerbua.
- Kärntner Knappenmarsch:**  
Koschat, Op. 61.
- Kärntnerlieder:**  
Hilbrand, Op. 46.  
Kasteneder.  
Keller, A.  
Komauer.  
Liebleitner.  
Schüttelkopf, Op. 28.
- Kärntner-Lieder-Marsch:**  
Seifert, A.  
Wenzel, T.
- Kärntner Liederweisen:**  
Krobath, Op. 2—7.
- Kärtner Mad'ln:**  
Wagner, J. F., Op. 410.
- Karolinen: Nikl, Op. 7.**
- Karolinen, komm doch einmal mit:**  
Fernando, 12 melod. Stücke 1.
- Karoline: Stubenberg, Op. 78.**
- Karolinen erster Dienst in der Stadt:**  
Junghähnel.

## Karolinen-Walzer — Kehr ich heim

- Karolinen-Walzer: Eysler.  
 Kartenlied: Bizet, Carmen.  
 Kartoffeln und Hering:  
 Junghähnel, Op. 546.  
 Karussellfahrt:  
 Herrmann, W., Op. 66.  
 Horváth, G., Op. 99.  
 Karwoche: Goller, Op. 60.  
 Karwoche:  
 O Woche, Zeugin heiliger Be-  
 schwerde.  
 Sei mir gegrüßt, o stille Woche.  
 Kaschka-Mazurka: Mewes, Op. 33.  
 Käsemanns im Café Glühwürmchen:  
 Seidel-Bennewitz, Op. 104.  
 Kasino-Csárdás: Barta.  
 Kasino-Lied:  
 Hollaender, V., Teufel lacht.  
 Kasinomarsch:  
 Förster, H.  
 Wiltberger, H.  
 Kasinopolka: Winter, K.  
 Kasinowalzer:  
 Hollaender, V., Teufel lacht.  
 Kaskaden: Schroeder, J., Op. 12.  
 Kaskadenwalzer:  
 Niggel, E., Op. 54.  
 Kasperl's Soldatenlied:  
 Ganz, W., Op. 30, 5.  
 Kassier Meier treu und bieder:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 37.  
 Kätchen, liebes Kätchen mein:  
 Tieck.  
 Kätchen von Heilbronn:  
 Pfitzner, Hans, Op. 17.  
 Kätchen will tanzen: Klaass, Op. 40, 1.  
 Katarina: Tincl, Op. 44.  
 Katarina-Csárdás: Michiels.  
 Katarina Mänsdotters Wiegenlied:  
 Lasson, N.  
 Wegelius.  
 Käte:  
 Mein Schatz, das ist die Käte.  
 Käte, kleine Käte: Held.  
 Kater, jung und wohlgestalt: Weis.  
 Katerl:  
 Feache Kellnerin.  
 Hab lang nit g'wusst, was d' Liab'n is.  
 Kater Murr:  
 Moussorgsky, Kinderst. 7.  
 Katerserenade:  
 Lazarus, Op. 79, 1.  
 Straus, O., Op. 102.  
 Kathleen Aroon:  
 Rohde, W., Op. 22, 2.  
 Katholische Organist:  
 Diebold, J., Op. 54 b.  
 Katholisches Kirchenliederbuch:  
 Scholze.  
 Katinka: Mattei.  
 Katinka-Csárdás: Michiels.  
 Katinka-Polka:  
 Strauss (Vater), Joh., Op. 210.  
 Katinka-Walzer:  
 Winter-Tymian.  
 Katrein, du bist mein Leben:  
 Bachmann, A., 2 Männerch. 1.  
 Katrinchen mit dem Lockenkopf:  
 Benedict, G.  
 Katrinchen, schieb's Häubchen zurecht:  
 Mittmann, Op. 148, 4.  
 Kättl mit'm Ridiöül: Miebach.
- Kätzchen: Felix, H.  
 Kätzchen:  
 Kam ein Kätzchen angesprungen.  
 Kätzchen geht am Dach spazieren:  
 Kühn, Eug., Op. 108.  
 Kätzchen ist krank:  
 Hösel, Katzenlied. 4.  
 Kätzchen klein, Kätzchen fein:  
 Meienreis.  
 Kätzchen putzt sich den Bart:  
 Hösel, Katzenlied. 2.  
 Katze lässt das Mäusen nicht:  
 Gebauer, P., Op. 3, 2.  
 Katzenfuge: Scarlatti.  
 Katzenkonzilium: Raida.  
 Katzenlieder: Hösel.  
 Katzenmusik: Meienreis.  
 Katzenständchen: Lang, K.  
 Katzen-Tanzlied:  
 Miezekatze tanze.  
 Katzenwalzer:  
 Pittrich, Mäusekönigin 4.  
 Katzerl und Kater: Hollaender, V.  
 Katzerl-Walzer: Bednarz, Op. 155.  
 Katz und Maus:  
 Hösel, Katzenlied. 5.  
 Kaufmann von Venedig: Humperdinck.  
 Kauft Blumen, kauft Blumen:  
 Engelhardt, A.  
 Kauft, Leutchen, kauft:  
 Baum, Eifersucht.  
 Kauft, Leute, kauft, Leute:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 34.  
 Kauft, lieben Leute:  
 Hollaender, V., Kräuterliese.  
 Kauft Rosen, Herr:  
 Kauffmann, F., Op. 42, 3.  
 Loewengard, 5 Lied. 1.  
 Kauft schöne Sachen:  
 Saldow, Rastelbinder.  
 Kaufts mir die Bleamerln ab:  
 Wanjek.  
 Kauft Walderdbeeren:  
 Jacobi, M., Op. 36, 1.  
 Kaum auf die Stirne küsst ich dich:  
 Lederer-Prina, Op. 15, 2.  
 Kaum beginnt der neue Morgen:  
 Winter-Tymian, Op. 309.  
 Kaum blühn die ersten Veigerln:  
 Kratzl, Hinaus.  
 Kaum bricht der erste Morgenstrahl:  
 Prösdorf.  
 Kaum dass der Tag beginnt zu grauen:  
 Feldow-Bechly, Op. 22.  
 Kaum hatt ich jüngst dich erblickt:  
 Hansen, E., Op. 17.  
 Schmitt, C., Männerch. 1.  
 Wenzel, H., Op. 198, 3.  
 Kaum dass ein Träumen:  
 Nitzsche, Lebwohl.  
 Kaum dass es geboren im Bergeschoss:  
 Kötzschke, Frauench. 4.  
 Kaum hatt ich jüngst dich erblickt:  
 Akimenko, Op. 24, 2.  
 Kaum lässt mein Traum:  
 Nicolaiew, Op. 12, 5.  
 Kaum spriesst an Spyreen das erste:  
 Grün: Hoppe, C., Op. 6, 1.  
 Kaum steigt die goldne Morgensonne  
 nieder: Paatory, A., Op. 180.  
 Kaum streut der Lenz umher im Land:  
 Schmitt, C., Kinderl. 1, 3.
- Kaum streut der Lenz umher ins Land:  
 Wagenbrenner.  
 Kaum trag ich's noch:  
 Jones, S., Geisha 21a.  
 Kaum wache ich vom Schlafen auf:  
 Rothlauf, Op. 3, 2.  
 Kaum wage ich mich auf die Strasse:  
 Winter-Tymian, Op. 300.  
 Käuzchenspiel:  
 Kinder kommt, erzählt euch nicht.  
 Käuzlein rief vergangne Nacht:  
 Devini.  
 Kavalier: Straus, O., Op. 119.  
 Kavalier Folgsam: Wendland Nr. 27.  
 Kavalkade: Sauer, E., A Cheval.  
 Kavallerie-Marsch:  
 Eilenberg, R., Salon-Alb. 4.  
 Wilhelm, C., Op. 13.  
 Kavallerie-Patrouille: Gilbert.  
 Kavallerist Stoppelhopper:  
 Schröder, Max, Op. 183.  
 Kavatine des Zaren Berendei:  
 Rimsky-Korssakow, Schneefl. 16. 18.  
 Kecke Finlay: Wilm., Op. 204, 1.  
 Kecker Bub:  
 Hu, wie weht der Wind so kalt.  
 Kecker Sinn: Parlow, E., Op. 89.  
 Kecker Wiener Fratz:  
 Gruber, Ludw., Op. 910.  
 Keck, lusti, schneidi und kerngesund:  
 Pircher, Op. 38.  
 Kecskeméti-Csárdás: Barta.  
 Kedeschah:  
 Dworzan.  
 Spaeter.  
 Zivi, Op. 14.  
 Kedescho, Deutsche: Henle, Op. 14.  
 Kedvelt dälok: Allaga.  
 Kee Fest ohne Kaiser:  
 Mittmann, Op. 141.  
 Keen Graaff is so breet:  
 Ruch, 12 Lied. 2.  
 Stange, Op. 119, 3.  
 Keen Sorg vaer den Weg:  
 Stange, Op. 119, 3.  
 Kegelbruder Ratzenschieber nennt man  
 mich: Jehring, Op. 93.  
 Kegelklub „Alle Neune“ auf der  
 Sommerfahrt: Junghähnel, Op. 319.  
 Kegl-Fritze: Klein, R.  
 Kehle, die nicht trinkt: Voyé, Op. 54.  
 Kehraus:  
 Baeker, Op. 21.  
 Kienzl, Op. 67, 8.  
 Rolle, Op. 20.  
 Zöllner, K., Op. 10.  
 Kehraus-Galopp: Winter, K.  
 Kehrdienst Häppchen:  
 Schwabe, A., Orig.-Solosz.  
 Kehre ich aus fernen Landen heim:  
 Franke, A.  
 Kehr ein: Malek, Op. 181.  
 Kehr ein bei mir:  
 Karg-Elert, Op. 54, 2.  
 Kehret wieder, schöne liebe Melodien:  
 Schrattenholz, Op. 39, 1.  
 Kehr heim, mein Sohn:  
 Boemke, Op. 64, 2.  
 Kehr ich abends durstig in der Schenke  
 ein: Leydecker, Trinkl. 2.  
 Kehr ich heim aus fernen Landen:  
 Waldmeister, Op. 162.

*Kehr ich ins — Kennt ihr die Heldenschaar*

- Kehr ich ins Vaterhaus zurück:  
Franke, P., Op. 8.
- Kehr ich zum heimischen Rhein:  
Cornelius, Rhein. Lied. 4.
- Kehrst du zurück, o Liebe:  
Bleichmann, Op. 35, 8.
- Kehrt die Schwalbe zu dem Neste:  
Stöber, H., Op. 2, 1.
- Kehr wieder:  
Wanderbursch zum Tor hinaus.
- Kehr wieder mir: Dima, Lieder 2.
- Kein Augustisch Alter blühte:  
Reiter, J., Op. 74.
- Kein Baum gab noch: Händel, Xerxes.
- Kein Baum gehörte mir:  
Bonvin, Op. 43, 2.
- Kein Dichter lebt: Nicolaiew, Op. 10, 3.
- Keine Angst, ich bitte sehr:  
Eysler, Schützenlied 2.
- Keine Antwort:  
Wenn in dem Frühling die Erd' erwacht:
- Keine Blüten anspruchslöse Blumen:  
Baeker, Op. 13, 1.
- Keine gleicht dir: Hess, L., Op. 25, 5.
- Keine gleicht von allen Schönen:  
Hess, L., Op. 25, 5.  
Wolf, H.
- Keine Nacht:  
Ist keine Nacht so dunkel.
- Kein Ende dämmerte der schwarzen  
Fiebernacht: Schillings, Op. 22, 1.
- Keinen Tropfen im Becher mehr:  
Lamberg, Op. 24, 2.
- Keiner hat es heutzutage:  
Schwabe, A., Orig.-Solosz.
- Keine Rose ohne Dornen:  
Eiche, deutsche, Nr. 466.  
Volkslieder.
- Keine Ruh' bei Tag und Nacht:  
Mertens, N.  
Mozart, Don Juan.  
Peter, Georg, Zigeuner.
- Keiner von den Kavalieren:  
Nelson, Eigensinn. Heinrich.
- Keine Sorge verzehre mich:  
Streicher, T., Hafis 10.
- Keine Spur von Kultur gäb es ohne  
Wichse: Neumann, H.
- Keine Träume die fliegen:  
Sinding, Op. 40 III, 1.
- Keine Wolke stille hält: Klenau, Op. 2, 5.
- Kein Fest ist wie Weihnacht:  
Rohde jr., E., Festg. 4.
- Kein Feuer, keine Kohle:  
André, L., Op. 172, 3.  
Fuchs, A., Op. 44, 29.  
Kühnhold, Op. 129, 3.  
Volkslieder.
- Wermann, Op. 78, 6.
- Kein Glück noch Stern:  
Es fiel ein Reif in der Frühlings-  
nacht.
- Kein Graben so breit:  
Deelman, 6 Lied. 5.  
Gribi.  
Opel, Op. 4, 3.
- Kein gülden Fürstenbild:  
Beer-Walbrunn, Op. 34, 10.
- Kein Hälmlein wächst auf Erden:  
Bach, W. F.  
Bach (Frauensang u. Klang 9).
- Kein Häusle mag's geben:  
Cesek, Op. 31, 3.  
Schulken, Op. 75, 3.  
Schwalm, R.
- Kein Laut ringsum:  
Kempter, L., Op. 35.
- Kein Lieb — kein Lenz:  
Schrader, H., Op. 67.
- Kein Lüftchen regt sich in den Zwei-  
gen: Berneker, 8 Gesänge 7.
- Kein Mädchen weiss so gut wie ich:  
Maass, Op. 159.
- Kein Meister fällt vom Himmel:  
Berr, J., Op. 29.  
Stöhr, R., Op. 3, 4.
- Kein Menschenkind, das nach dir fragt:  
Eysler, Lieder 4.
- Kein Mensch, so klingt der alte Satz:  
Straus, O., Zur ind. Witwe 4.
- Kein Mitleid, keins! Behalts zu eigen:  
Koesler, 11.
- Kein Schlaf noch kühlt das Auge mir:  
Gound, Op. 34, 3.  
Hild, Op. 11, 1.  
Reger, In d. Frühe.  
Wolf, H.
- Kein schöner Zeit auf Erden ist:  
Winterberger, Op. 91, 3.
- Kein schöner Tod ist in der Welt:  
Hausegger, Schlachtgesang.
- Kein schöneres Loos gibts auf der Welt:  
Wanda.
- Kein schöne Zeit auf Erden ist:  
Reinecke, A., Op. 25.  
Winter, G., 2 Frauench. 1.
- Kein Stimmlein noch schallt: Rietz.
- Kein Tag beginnt, wo ich nicht bete:  
Beyer, Rob.
- Kein Vogel doch gescheiter ist:  
Rebay, 3 Lied. 1.
- Kein Wandern ist so wonnetraut:  
Stange, Op. 93, 2.  
Walden, O., Op. 3, 3.
- Kein Wölkchen sichtbar am Himmel  
blau: Järnefelt, Sonnenschein.
- Kein Zweig noch blüht:  
Kohler, A., Op. 15.
- Keläno: Nicholl, Op. 41.
- Kellermeister: Zeller, C.
- Kellermeisters Lied:  
Mein Reich, ihr Brüder, gebet acht.
- Kellermeister und der Teufel:  
Das war der alte Waltarich.
- Kellnerin Fritzi: Behling.
- Kellnerin Lola: Mörbitz, Nr. 14.
- Kempinski, Bei: Knopf.
- Kenne gar viele Damen:  
Lehár, Mann m. 3 Frauen 15.
- Kenn ein Häuschen winzig kleine:  
Schiebold, Männerch. 28.
- Kennen meine Braut Sie schon:  
Rodominsky, Op. 205.
- Kennen Sie den kleinen Mucki-Muck:  
Werner-Kersten, Op. 182.
- Kenn'n Sie das Mägdelein:  
Köhler, Th.
- Kenn'n Sie die Mutter Nudelbeck:  
Posen.
- Kenn'n Sie mich nicht? Bin Winkel-  
mann: Junghähnel, Alte Winkelmann.
- Kennt du am Stadttor die Linde:  
Wagner, Rud., Op. 204.
- Kennt du das Glück: Burda, Op. 178.
- Kennt du das Grab mit weissem  
Steine: Berlioz, Op. 7, 5.
- Kennt du das Heimweh:  
Campbell-Tipton, Op. 3, 5.
- Kennt du das höchste Glück:  
Könemann, Liebesglück.
- Kennt du das Land:  
Hauptmann, M., Op. 37, 1.  
Wolf, H.
- Kennt du das Land in deutschen Gaun:  
Höhne, W., Anhalt-Hymne.
- Kennt du das Land mit seinen grünen  
Matten: Polenz.
- Kennt du das Land, so lieb und schön:  
Preis, H.
- Kennt du das Land, wo die Zitronen  
blühen:  
Novikoff.  
Popitz.  
Wolff, E. J., Op. 15, 1.
- Kennt du das Leid:  
Heubner, Lied. 5.
- Kennt du das Liedchen:  
Colberg, 4 Lied. 2.
- Kennt du das Meer: Mestenhäuser.
- Kennt du, dass Nachts:  
Ludwig Ferdinand, Jens. d. Lärms 1.
- Kennt du das süsse Lied:  
Meyerbeer, Mailied.
- Kennt du das Tal im Alpenglühn:  
Staudacher, M.
- Kennt du das trübe kleine Lied:  
Eschbäch, Op. 10.
- Kennt du das wunderschöne Land:  
Engelskirchen, Op. 6, 3.
- Kennt du der Amsel Herbstgesang:  
Stange, Op. 94, 3.
- Kennt du der Lotosblume seltsam Los:  
Kindermann, Op. 12.
- Kennt du die heissen tageshellen  
Nächte: Struve, Op. 2, 5.
- Kennt du die Nächte, da kein Stern:  
Bergh, R., Op. 25, 5.
- Kennt du dies Leid:  
Ludwig Ferdinand, Op. 13.
- Kennt du die Wehr:  
Meyer, W., Op. 100.  
Simon, E., Op. 548.
- Kennt du die zarte Blume: Römhildt.
- Kennt du jenes Trugbild:  
Antalfy, 5 ung. Lied. 5.
- Kennt du, mein Herz, das schöne  
Land: Deachermeier, Op. 66, 3.
- Kennt du mich? Sprach es zu mir:  
Striegler, K., Op. 1, 3.
- Kennt du wohl den alten Herren:  
Hermann, H., 3 Lieder 2.
- Kennt ihr das Banner: Korolanyi.
- Kennt ihr das Land der stolzen Eichen-  
wälder: Hansen, E., Op. 30.
- Kennt ihr das Land voll Kraft und  
Macht: Weinwurm, Mein Österreich.
- Kennt ihr das Wort, so hehr, so mäch-  
tig: Kretschmer, P., Op. 62.
- Kennt ihr den Bund durch Liebe gross:  
Kugler, Op. 91.
- Kennt ihr den Rhein bei Assmanns-  
hausen: Lob, Krone am Rhein.
- Kennt ihr die Heldenschar:  
Voyé, Op. 98.

*Kennt ihr die Kraft — Kinderlust*

- Kennt ihr die Kraft vom edeln Wein:  
Fischer, C. L., Op. 17, 3.
- Kennt ihr die Mädchen schimmernd im  
Glanz: Fall, L., Dollarprinz.
- Kennt ihr mein Schätzel:  
Daisy-Walzer.
- Kennt ihr nicht die Siebensprung:  
Krug, A., Altnied. Tanzlied.
- Kermesse: Bossi, M. E., Op. 126.
- Kermesse flamande: Gael, Op. 62.
- Kessler-Marsch: Haefner.
- Kessler-Walzer: Hummel, F.
- Kettenglied:  
Hab heut gedacht vergangner  
Stunden.
- Kowodo: Dworzan.
- Key Circle Exercises: Lynes.
- Kickapoo: The Elks.
- Kiefern, Heide, Märkisches Land:  
Kaun, Op. 59, 5.
- Kiefern sausen: Wiemann, Op. 29, 3.
- Kiege mal, wo Pauline bleibt:  
Bachhofer.
- Kiene von der Marine: Merker, R.
- Ki-ka-po: Einödshofer.
- Ki-Ka-Po: Peppercorn.
- Ki-Kathinka: Kaiser, G.
- Kikewitsch und Grunemann:  
Strauss, Jos., Frauenherz 7.
- Ki-Ki: Kollo.
- Killarney: Balfe.
- Kilometerfresser: Nováček, R., Op. 91.
- Kilometerfresser Panne: Behling.
- Kimigayo:  
Beyer, F., Coll. de Chants patriot.  
Capellen, Japan. Nationalhymne.  
Wöber.
- Kind:  
Mutter lag im Totenschrein.  
Na lach doch, Kind.  
Wär ich Kind, ein Knäblein klein.
- Kind am Brunnen:  
Frau Amme, Frau Amme.  
Frau Anne, das Kind ist erwacht.
- Kind am Grabe der Mutter:  
Neumann, M., Op. 53, 1.
- Kind am Grabe seiner Mutter:  
Ecsedy, 3 Lied. ohne Worte.
- Kind beim Anblick eines Toten:  
Fernando, 12 melod. Stücke 2.
- Kindchen schläft:  
Stein, R. H., Op. 19, 7.
- Kindchens Traum: Greene, W. H.
- Kindchen und der Weihnachtsmann:  
Werner, O., Op. 54.
- Kind, das im Menschengewühl der  
Stadt: Bumcke, Op. 13, 2.
- Kind der Wüste:  
Leb wohl, geliebter Boden.
- Kind des Waldes:  
Rimaky-Korseakow, Schneefl. 8.
- Kindelein zart:  
Vollhardt, Altes Weihnachtsl.
- Kindelein zart von guter Art:  
Klages, Volkal.
- Kindelwiegenlied:  
Josef, lieber Josef mein.  
Kommt her, ihr Kinder, singet fein.
- Kinder:  
Ihre Stimme hör ich noch.
- Kinderabendgebet:  
Mit Frieden fährt der Tag dahin.
- Kinder, ach die Ehemänner:  
Teich, Op. 487.
- Kinderalbum:  
Bossi, M. E.  
Tschaikowsky, Op. 39.
- Kinder an den Frühling:  
Lewalter, Op. 49.
- Kinderball:  
Bizet, Op. 22, 12.  
Frey, M., Op. 4.  
Lazarus, Op. 81.  
Tourbié, Op. 123.
- Kinderballet:  
Fernando, 12 melod. Stücke 2.
- Kinderchöre: Glière, Op. 24.
- Kinder des Glücks:  
Sorglosen Lächelns die Lippen ge-  
schürzt.
- Kindereien: Schick, F., Nr. 2.
- Kinderfest im Hain: Dölb, Op. 28.
- Kinderfestmarsch:  
Moll, Op. 6.  
Söchting, Op. 14, 1.
- Kinderfragen:  
Grossmutter, bist du auch einmal  
klein gewesen.
- Kinderfreuden:  
Biehl, A., Op. 91.  
Kleinpaul, Op. 20.  
Mendelssohn, L., Op. 119.  
Swoboda.  
Zernikow, Op. 23.
- Kindergartenlieder: Pflieger, C. N.
- Kindergebet:  
Am Bildstock auf blumiger Wiese.  
Lieber Heiland, mach mich fromm.
- Kindergeschichte: Reger, Op. 66.
- Kindergeschichte:  
Und d. Nachbarsohn, d. Ruprecht.
- Kinderglaube:  
Was treiben nur die Engelein.
- Kinderhand spielend fand:  
Schmidt, C.
- Kinderheim: Biehl, A.
- Kinderherzen: Mišek, Op. 21.
- Kinder, heut is Namenstag:  
Gruber, Ludw., Op. 1044.
- Kinderjubiläum unter dem Weihnachts-  
baum: Zilcher, P., Weihn.-Alb.
- Kinder, Kinder, dass ihrs wisst:  
Unglaub, Op. 22, 13.
- Kinder, Kinder, wie wird das bloss  
enden: Fink, R.
- Kinder, Kinder, zieht es hier:  
Gentes, Orig.-Votr. 60.  
Wappaus, Op. 223, 423.
- Kinder, kommt, erzählt euch nicht:  
Flagny, Op. 40, 4.
- Kinderkostümfest: Norden, L., Op. 27.
- Kinderkreuzzug: Pierné.
- Kinder, laasts euchs heut guat gehn:  
Mölzer, A., Op. 102.
- Kinder, lassts ma heut an Ruah:  
Löw, A., Op. 18.
- Kinder, lasst uns fröhlich sein:  
Büttner, P.
- Kinder, lasst uns heut mal lustig sein:  
Walden, E.
- Kinderleben:  
Copasso.  
Esser, B.
- Kinderliebe und -Leben: Kienzl, Op. 30.
- Kinderlied:  
Ich und du und du und du.  
Schlaf, mein Engelein, schlaf ein.  
Still, mein Hannchen, hör mir zu.
- Kinderliedchen:  
In dem Garten, in dem Gärtchen.
- Kinderlieder:  
Arensky, Op. 59.  
Balzer, Op. 3—14.  
Biehl, A., Op. 91.  
Blumer, Op. 19.  
Diehl, Op. 27.  
Dolega-Kamiński, Op. 4, Abt. 1.  
Eichhorn, M.  
Gottberg-Herzog.  
Hollaender, F., Op. 1.  
Janassen, J.  
Kahn, L., Op. 4.  
Katz, L. A.  
Kleinpaul.  
Knopf, Op. 40.  
Koschat.  
Lazarus, Op. 82.  
Mertens, R., Op. 7 ff.  
Messner, G., Op. 15.  
Neumann-Spallart.  
Reinecke, C., Op. 55. 181. 270.  
Reuss, H.  
Roskin, Op. 2.  
Rössler, G.  
Rothlauf, Op. 3.  
Scherrer, Volksl. 26.  
Schilling-Ziemssen, Op. 6.  
Schmitt, C.  
Schwarzlose.  
Springer, M., Op. 3.  
Stekel.  
Stern, G., Op. 3.  
Stimacz-Nowotny, Op. 3.  
Strauss, Edm., Op. 9.  
Taubert, W.  
Trenkner, Op. 7.  
Tschaikowsky, Op. 54.  
Unger, A.  
Volkmann, W., Op. 68.  
Werth.  
Zerlett, Op. 73. 235.  
Zilcher, P.  
Zuckerman, Op. 15.
- Kinderliedalbum:  
Stekel.  
Parlow, E., Op. 94.
- Kinderlieder aus des Knaben Wunder-  
horn: Lob.
- Kinderlieder, Deutsche:  
Zilcher, P.
- Kinderlieder-Duett: Eysler.
- Kinderlieder für Schule und Haus:  
Schäublin.
- Kinderlieder-Marsch: Hoven.
- Kinderlieder, Moderne:  
Urteil.
- Kinderlieder nach modernen Texten:  
Unglaub, Op. 22.
- Kinderlieder-Polonaise: Gohlke.
- Kinderlieder-Potpourri, Grossea:  
Buchwald.
- Kinderlieder vom Spielplatz: Tietz.
- Kinderlust:  
Anders.  
Radi.  
Schneider, W., Op. 65.

*Kinderlust — Kirchein im Dorfe*

- Kinderlust am Klavier: Reinecke, B.  
 Kinder, lustig wird das Leben.  
 Wendland, Nr. 10.  
 Kindermädchenpolka: Waldau.  
 Kindermarsch:  
 Reincke, Op. 1.  
 Schubert, F.  
 Zeller, B.  
 Kindermund in der Volksschule:  
 Mestrum, Volkst. Humor 52.  
 Kinderparade: Haensgen, Op. 30, 1.  
 Kinderpolka:  
 Fernando, 12 melod. Stücke 2.  
 Kinderreigen:  
 Eberhardt, G., Op. 86, 4.  
 Kauffmann, Th., Op. 1, 1.  
 Meyer-Stolzenau, Op. 69, 1.  
 Sartorio, Op. 783, 11.  
 Schmidt, Ernst, Op. 28, 3.  
 Kinderreigen:  
 Reich' die Hand, kommt zum Tanz.  
 So gehts auf unsre Weise.  
 Wir tanzen rund um den grünen  
 Baum.  
 Kinderreigenlieder: Wahlstedt, Op. 46.  
 Kinderreigen um den Weihnachtsbaum:  
 Lob, Weihnachtslied. 3.  
 Kinderreim:  
 Rische rasche rasche.  
 Wenn wir Kinder die Mutter plagten.  
 Kinderreime:  
 Kaskel, Op. 16.  
 Rice, Op. 6.  
 Kinderschertz: Hauser, F.  
 Kindersch, hört und lasst euch sagen:  
 Heiter, Op. 36.  
 Kinderschlaflied:  
 Schlafe, Bübchen, schlafe ein.  
 Kindersohnsucht:  
 Vorm Gewitter an dem Sommer-  
 abend.  
 Kinder seht bloss den Cylinder:  
 Bendix, P.  
 Kinder seid gemütlich:  
 Reutter, Nr. 166.  
 Translateur.  
 Kinder seid ihr alle auf:  
 Schneider-Bobby, Op. 138.  
 Kinder-Serenade:  
 Hummel, J. E., Op. 525, 2.  
 Kinder sind der Eltern Augenweide:  
 Aletter, Lied. u. Ges.  
 Kindersinfonie:  
 Gilis, Symphonie burlesque.  
 Reinecke, C., Op. 239.  
 Romberg, B., Op. 62.  
 Kinder singen: Holm.  
 Kinderspiel:  
 Krentzlin, Op. 9, 4.  
 Vedral.  
 Kinderspiel:  
 Nun, Kinder, lasst uns singen.  
 Kinderspiele:  
 Bizet, Op. 22.  
 Haas, A., Op. 98.  
 Karg-Elert, Op. 69, 2.  
 Ziebart, Op. 6.  
 Kinderstimmen: Höhne, W.  
 Kinderstimmen:  
 Mit unsern Fischern war ein Kind  
 gekommen.  
 Kinderstube: Moussorgsky.  
 Kinderstücke:  
 Berghout, Op. 26.  
 Bolck, Op. 3.  
 Mendelssohn, F., Op. 72.  
 Stein, R. H., Op. 19.  
 Stiehl, Op. 52.  
 Kinderstücke über verschied. Wörter:  
 Tjuka.  
 Kindersuite:  
 Arensky, Op. 65.  
 Schytte, Op. 142.  
 Kinderszenen:  
 Schumann, R., Op. 15.  
 Weiss, J., Op. 40.  
 Kindertanz: Foerster, J. B., Op. 48, 1.  
 Kindertanzlieder:  
 Jaques-Dalcroze, Op. 37.  
 Kinder-Totenlieder: Mahler, G.  
 Kindertraum:  
 Wer weiss, was Kindlein träumen.  
 Kinderträume:  
 Haas, A., Op. 102.  
 Oesten, T., Op. 65.  
 Kindertrio: Zilcher, P., Op. 37. 42.  
 Kindertrios:  
 Klengel, J., Op. 42.  
 Söchting, Op. 66.  
 Kinder- und Jugendlieder v. Hoffmann  
 v. Fallersleben: Reiser, A.  
 Kinder- und Wiegenlieder:  
 Frey, M., Op. 18.  
 Kinderwalzer:  
 Nedbal, Vom Märchen zum Märchen.  
 Weiss, A., Op. 16.  
 Kinderweihnachtslieder im alten Stile:  
 Scherber, F.  
 Kinder wer sich nicht ausgeküst:  
 Eysler, Glücksschweinchen.  
 Kinderzirkus: Urtel, Op. 6.  
 Kindeslächeln:  
 Wenn mein Kindlein in der Wiegen.  
 Kindeslächeln gleicht dem sonnigen  
 Mai'n: Vollstedt, Op. 163.  
 Kindes Morgenandacht: Scholze, Op. 9.  
 Kindessehnen: Haas, A., Op. 99.  
 Kindesträume: Saro, H.  
 Kindestreue und Elfenhilfe: Hoch, E.  
 Kind geboren zu Bethlehem:  
 Bauer, A., Op. 7, 3.  
 Kind Gottes:  
 Wie ein Kind die Hände.  
 Kind hat ein Vermögen in den Füss-  
 chen:  
 Hollaender, V., Herren v. Maxim 5.  
 Kindheit: Mutter sass und weinte.  
 Kind, ich komme mit dem Grusse:  
 Balakirew, Lied. u. Rom. 5.  
 Kind, ich schenke dir den Reif:  
 Thuille, Op. 32, 1.  
 Kind Jesus ward zur Welt gebracht:  
 Rübner, Hallelujah!  
 Kind in Lied und Bild: Pestalozzi.  
 Kind ist krank zum Sterben:  
 Brandeler.  
 Kaun, Op. 46, 2.  
 Kind ist uns geboren:  
 Frauensang u. Klang 1.  
 Friederici.  
 Herrmann, W., Op. 43.  
 Winter, G., Deutsche Weihnacht 4.  
 Kind, Kind, holdes Kindchen:  
 Kotilainen.  
 Kindlein ist müde:  
 Lindner, E., Lied. f. Kinder 2.  
 Kindlein ist uns heut gegeben:  
 Neumann, M., Op. 62, 12.  
 Kindlein klein im Bette liegt: Wehe.  
 Kindlein, sanft und stille:  
 Wiese, M., Op. 25, 6.  
 Kindleins Bitte:  
 Ich bin ein armes Kindlein.  
 Kindlein schlaf in süsser Ruh:  
 Reuther, Op. 8, 2.  
 Kindlein schläft: Lazarus, Op. 114.  
 Kindlein schloss müde die Augen:  
 Wiegenlied, amerikanisches.  
 Kindlein sitzen im Zimmer:  
 Caro, Op. 31, 6.  
 Kindlein wissen's:  
 Hermann, H.  
 Köneritz, Op. 121.  
 Krehl, Op. 23, 2.  
 Thomale, Op. 4, 3.  
 Kindliche Bitte: Petzold, B., Op. 21.  
 Kindlicher Scherz:  
 Adami, Fünf leichte Stücke.  
 Kind ruht aus vom Spielen:  
 Reger, Op. 76, 31.  
 Wolff, E. J., Op. 14, 4.  
 Kind schläft unter dem Rosenstrauch:  
 Engelsberg, Männerch. 5.  
 Kindsmörderin: Huber, G.  
 Kindtaufe mit Hindernissen:  
 Seidel-Bennewitz.  
 Kind und die Weihnachtsglocken:  
 Kleffel, Op. 16, 12.  
 Kind und Kuckuck:  
 Zilcher, P., Op. 31.  
 Kind und Mutter:  
 Wenn ich in deinen Armen lieg'.  
 Kinematograph in Tönen: Ertl, Op. 180.  
 Kingdom of Flowers: Ringleben.  
 King Edward-Marsch: Ohlsen, Op. 112.  
 Kinzisi-Marsch: Fucik, Op. 80.  
 Kinkerlitzchen: Morena, Op. 91.  
 Kipp-Kapp Käferchen:  
 Menzen, Op. 4, 2.  
 Kirazzo-Gavotte:  
 Schwartz, O., Hôtel Eva.  
 Kirbacher-Marsch: Schild.  
 Kirche:  
 In der dunklen weihrauchschwülen  
 Kirche.  
 Kirche Christi: Nekes.  
 Kirchenarie: Krause, E., Op. 108.  
 Kirchenchor:  
 Kühnhold.  
 Lubrich, Op. 90.  
 Kirchengesang:  
 Wie heimlicher Weise ein Engelchen  
 leise.  
 Kirchengesänge zu den christl. Fest-  
 zeiten: Müller-Hartung.  
 Kirchenglocke: Holm.  
 Kirchenjahr: Blumenthal, P., Op. 110.  
 Kirchenlied:  
 Ave Maria, Stern der Meere.  
 Kirchenszene: Samara, Biondin. 11.  
 Kirchhof im Frühling:  
 Über den Kirchhof bin ich gegangen.  
 Kirchein:  
 Ganz vergess'nes Kirchein steht.  
 Kirchein im Dorfe:  
 Reinecke, C., Op. 270, 4.

*Kirchlein im Walde — Klänge von*

- Kirchlein im Walde:  
Durch die dunklen Wipfel.  
Kirchlein zu Rieden: Ebner.  
Kirchtagsbilder aus Kärnten:  
Koschat, Walzeralb. 1.  
Kirchtagslied: Heuberger, Barfüssele.  
Kirchtagsg'sangeln: Diemer.  
Kirchweih:  
Hollaender, V.  
Hollaender, V. (Lieder, lustige 1).  
Hummel, J. E., Op. 276, 4.  
Zonek, A. (Album d. bel. Komp. 1).  
Kirchweih:  
Heut göh'ts beim Radwirt gar lusch-  
tig hear.  
Hört hört schon der Bogen die Fiedel  
bestreicht.  
Kirchweihe:  
Wie lieblich sind deine Wohnungen.  
Kirchweihfest: Sturm, M., Op. 56.  
Kirchweihfest:  
Das ist ein köstlich Ding.  
Erhebet ihr Tore das Haupt.  
Wie lieblich sind deine Wohnungen.  
Kirchweihstag: Simon, E.  
Kirchweih zu Posemuckel:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 10.  
Kirken den er et gammelt Hus:  
Amberg, J., Praeludium.  
Kirmes:  
Gottlieb-Noren, Op. 26.  
Hartmann, H.  
Kämpf, Op. 24.  
Scheel, G., Kleine Klavierst.  
Kirmes im Alpendorfe:  
Legov, Op. 124.  
Kirmes im Dorf: Langer, Ferd.  
Kirmes ist, ihr lieben Leute:  
Krug-Waldsee, Op. 54, 2.  
Kirmes-Marsch der Dresdner Lieder-  
tafel: Pembaur, K.  
Kirmes-Musik: Pfannmöller, W., Op. 66.  
Kirmestanz: Zilcher, P.  
Kirmestanz:  
Kirmes ist, ihr lieben Leute.  
Kirmeswalzer: Heidingsfeld.  
Kirschbaum blühte. Schwarz war mein  
Haar: Ganz, W., Op. 41, 1.  
Kirschblüte: Albert, L.  
Kirschblüten:  
Aletter, 3 kl. Charakterst. 3.  
Kirschen: Dichten-Minnen.  
Kirschenballade:  
Kirschenbaum und ein Sommertraum.  
Kirschenbaum und ein Sommertraum:  
Hummel, F., Op. 103.  
Hutter, Op. 45.  
Perleberg.  
Zingel, Op. 79.  
Kirschen in Nachbars Garten:  
Hollaender, V., Frauen d. Japhet.  
Kirschenlied:  
Eysler, Pufferl.  
Eysler (Girardi-Album 7).  
Kirschen lachten rot vom Baum:  
Basty, Vogel der beim Naschen i t.  
Kirschen sind zeitig:  
Wachtel, Op. 12, 7.  
Kirschenstrauss:  
Blond und fein, ein Lockenköpfchen.  
Kirta am Walchensee:  
Schneider, S., Op. 8.
- Kirtagstanz'n:  
Haustein (Bosworths Ländler-  
Album 1).  
Kirta is: Gruber, Ludw., Op. 500.  
Kirwafreud'n: Sabathil, R., Op. 32.  
Kirwa is!: Sabathil, R., Op. 32.  
Kirwaschluss: Sabathil, R., Op. 32.  
Kislev ist ein lieber Mann:  
Kaufmann, J.  
Kissingen, Morgen in:  
Weiffenbach, Op. 8.  
Kitchen Maid: Maxim, Boy Roy 4.  
Kitesh: Rimsky-Korsakow, Legende.  
Ki-tu-si-ma, die lustige Geisha:  
Teich, Op. 439.  
Kladderatsch: Rosenthal, A.  
Klag: Da steh i aufm Hügel.  
Klage:  
Bumcke, Op. 23.  
Herrmann, W., Op. 9.  
Lange, G. F., Op. 7, 1.  
Laurischkus, Op. 17, 2.  
Lie.  
Melartin, Op. 35.  
Reichelt, E.  
Valerius.  
Zerlett, Op. 248.  
Zingel, Op. 77.  
Klage:  
Drüben am Waldrand unter d. Linde.  
Hast den Liebsten mir entrissen.  
Hast du gesehen wie zu deinem  
Grabe.  
Herbstwind braust, der Nebel zieht.  
Meine Mutter hats gewollt.  
Nun sinkt das letzte Abendrot.  
Seit ich einmal dich umfangen.  
Unter Sternen wandelst du.  
Klage der Ceres: Schubert, F.  
Klage der Liebe: Tellier.  
Klage einer alten Jungfer:  
Neumann, H.  
Klage eines Verliebten: Haydn, J. M.  
Klagelied:  
Heinze, G., Op. 3.  
Wolff, B., Op. 252.  
Klagen:  
Soviel Flocken, als da fiimmern.  
Klagen aus dem Pflanzenreich:  
Wolff-Scheele.  
Klagende Lied: Lewin, G.  
Klagende Nachtigall: Kolloff, Op. 29.  
Klagen der Liebe:  
Gluck, I Lamenti d'Amore.  
Klagendes Gedenken:  
Dvofak, A., Op. 85, 6.  
Klagendes Liedchen:  
Karg-Elert, Op. 69, 3.  
Klagend singt die Drossel:  
Bing, Drosselsang.  
Klage nicht:  
Müller-Buessow, Op. 47.  
Klage nicht, ob auch des Geschickes  
Mächte: Bauer, M., Op. 4, 4.  
Klagesang der Undine:  
Meyer-Stolzenau, Op. 45.  
Klage und Bitte: Winterlich Walten.  
Klage und Tod auf dem Schlachtfelde:  
O schwere Nacht nach harter  
Schlacht.  
Klage und Tröstung:  
So hast du schon vollendet.
- Klageweib: Rosenoff, Op. 4, 2.  
Klag ich mein Leid den Winden:  
Wiese, M., Op. 25, 4.  
Klaglied: Meine Ruh ist dahin.  
Klagt mich nicht an:  
Lewandowsky, Op. 10, 3.  
Teichmüller, Op. 12, 2.  
Klagt nicht so schwer: Strempl.  
Klagt, o klagt: Polzer, Op. 122.  
Klanes Buberl hat am Allerseelentag:  
Kindler, H. H.  
Klänge:  
Wenn die Klänge nah'n und fliehen.  
Klänge aus dem Böhmerwald:  
Bothe, B.  
Schytte, Op. 157, 1.  
Klänge aus dem Grunewald:  
Brennecke, P., Op. 42.  
Klänge aus dem Metropoltheater:  
Hollaender, V., Album.  
Klänge aus dem Moselal:  
Reiser, J., Op. 22.  
Klänge aus dem Odenwald:  
Neff, A., Op. 12.  
Klänge aus dem Orient:  
Streichkonzerte 4.  
Walden, O., Op. 78.  
Klänge aus dem Ungarland:  
Krimmling, Op. 38.  
Klänge aus dem Zellertal: Berkes.  
Klänge aus den Dolomiten:  
Ringle, Op. 53.  
Klänge aus den steyrischen Alpen:  
Fink, W., Op. 274.  
Klänge aus den Tropen:  
Heuser, Op. 62, 4.  
Klänge aus der Alpenwelt:  
Huber, F. K.  
Klänge aus der Favorita:  
Engelhart, K.  
Klänge aus der Heimat: Gungl, Op. 31.  
Klänge aus der Schweiz:  
Bern, A., Op. 11.  
Klänge aus der Steiermark:  
Fink, W., Op. 373.  
Klänge aus Ostasien: Thierfelder.  
Klänge aus Schlesien:  
Wappaus, Op. 472.  
Klänge aus Schlesiens Bergen:  
Simon, E., Op. 513.  
Klänge aus Steyermark: Grünert.  
Klänge aus Ungarn: Fiala, Op. 115, 1.  
Klänge der Freude:  
Brunner, C. T., Op. 158.  
Klänge der Kinderzeit:  
Kruse, W., Op. 25.  
Klänge der Liebe:  
Hartmann, H., Op. 140.  
Klänge für Kinder:  
Brunner, C. T., Op. 12.  
Klänge vom Ebro-Strand:  
Fink, W., Op. 355.  
Klänge vom Hochwald:  
Klose, O., Op. 52.  
Klänge vom Rhein:  
Gärtner, L.  
Latann, Op. 247.  
Schiek.  
Klänge vom Vierwaldstädter See:  
Scharf, Op. 81.  
Klänge von der Donau: Rolle, Op. 17.

*Klänge zum — Kleine Lerche*

- Klänge zum Herzen:  
Anft.  
Riecken, Op. 12.  
Klangspiel: Hawranek, Op. 8, 2.  
Klang und Sang:  
Ludwig, A., Op. 203.  
Klang vom Sterben zieht durch die Welt: Kalnina, Lied. 25.  
Klans Vogerl: Hertrich, E., Op. 8.  
Klapperfräulein: Moellendorff, Op. 7, 2.  
Klapperstorch-Marsch: Bauer, Gust.  
Klappert im Schaffe das schmutz'ge Gerät: Dolega-Kamieński, Op. 4, 38.  
Klappe zu: Neumann, H.  
Klapphorn-Quartett:  
Engelhart, Op. 21.  
Klappowitz-Marsch:  
Hellmesberger, Veilchenmäd.  
Klaras unglückliche Liebe:  
Lehmann, P., Op. 9999.  
Klar die Berge, grün die Auen:  
Trenkner, Op. 6, 1.  
Klare Dag:  
Diepenbrock, 4 Son. 1.  
 Kläre dich, dunstige Luft:  
Struve, Op. 8, 10.  
Klare Quelle, mehr als Blumen:  
Grädener, Op. 37, 2.  
Klarer Quell im Wald entsprang:  
Kempter, L., Op. 57.  
Klarer Tag und heller Sonnenschein:  
Maass, Op. 160.  
Klarinetten-Karl: Becker, P.  
Klarinetten-Quintett:  
Brahms, Op. 115.  
Mozart, Op. 108.  
Klar-Marsch: Sitter.  
Klar ruhn die Lüfte: Wooge.  
Klar zum Gefecht: Gleich, Op. 15.  
Klassiker: Moussorgsky, Melod. 9.  
Klassiker-Fantasien:  
Eilenberg, R., Op. 268—277.  
Klassische Chorstücke: Vogel, M.  
Klassische Hausmusik: Ritter, H.  
Klassische Kompositionen f. V., Vc. u. Harm.: Zanger, Op. 14.  
Klassische Meisterchöre: Dittberner.  
Klassischer Pantoffelheld:  
Riess, P., Op. 27.  
Klassisches Abenteuer:  
Laszky, Rep. d. Hölle 13.  
Klassisches Album f. 6sait. Guit.  
Nemerowski.  
Klassisches Frühlingslied:  
Aus taufrisch grünendem Wiesen-  
grund.  
Klassisches Primavista-Album:  
Wilden, Op. 7.  
Klassische Stücke: Snoer, Op. 58.  
Klassische Stücke a. d. 17. u. 18.  
Jahrh.: Moffat.  
Klassisches u. romant. Album f. Harm.:  
Scholz, H.  
Klassische Weisen: Köhler, L.  
Klaasisch Heitere:  
Ludwig, A., Mädchenbild.  
Klaasich und Wienerisch:  
Komzák, Op. 259.  
Klatschen, das ist in den Tod mir ver-  
hasst: Merkel, W., Nr. 9.  
Klatschlise: Behr, F., Op. 635.  
Klatschröschen: Gänshals, Op. 412.
- Klavierlehrer:  
Lehár, Wiener Frauen.  
Klavierstück im Volkston:  
Rahlwea, A. (Im deutsch. Volks-  
ton 5).  
Klavierstudie nach e. Walzer v. Chopin:  
Fülbier.  
Klaviersuiten nach Opernmotiven:  
Vogel, M., Op. 81.  
Klavier-Virtuose: Hanon.  
Kléber-Marsch: Sali.  
Kleeblatt: Hamma, Op. 37.  
Kleeblatt:  
Täubchen flog vom Himmelszelt.  
Kleeblatt der Klügsten: Jarschel.  
Kleftenlied: Schroeder, C., Op. 91.  
Kleiderlein, Kleiderlein, näh ich fein:  
Dolega-Kamieński, Op. 4, 15.  
Klein aber fein:  
Krüger, F.  
Kühn, Eug., Op. 96.  
Klein-Bübchen, mein Liebchen:  
Balzer, Op. 11.  
Klein Christel kam vor die Himmels-  
pfort: Teichmüller, Op. 9, 7.  
Kleine: Bungert, Liederab. 2.  
Kleine:  
Zwischen Bergen, liebe Mutter.  
Kleine ABC-Schütz:  
Meyer-Olbersleben, Op. 83, 1.  
Kleine Alpernin:  
Wenzel, H., Op. 440.  
Kleine Bäckerjunge: Czobor.  
Kleine Ballade:  
Hoch weht mein Busch.  
Kleine Ballet-Szene:  
Busoni (Klaviermeister 1).  
Kleine Beerensucherin:  
Haas, P., Op. 28.  
Kleine Bleicherin:  
Du junge schöne Bleicherin.  
Kleine Blumen:  
Hennig, Fr., Tänze 1.  
Kleine Blume im engen Tal:  
Karg-Elert, Op. 11, 1.  
Kleine Boudoir:  
Ascher, L., Vergeltsgott.  
Kleine braune Hummelchen:  
Bröker, Op. 33.  
Parlow, E., Op. 100, 2.  
Reuther.  
Schultz, Ed., Op. 221, 3.  
Zerlett, Op. 117, 1.  
Kleine Brautpaar: Zepler.  
Kleine brave Hummelchen:  
Ackva.  
Aletter, Hummelchen.  
Haas, J., Op. 5, 1.  
Kleine Bravourstudien:  
Storch, S., Op. 12.  
Kleine Brockhaus: Wellmann.  
Kleine Cornetvirtuose: Kruse, W.  
Kleine Däumling:  
Ackermann, H., Fröhliche Jugend, 2.  
Kleine dicke Nante mit seiner langen  
Tante: Belzer, Op. 15.  
Kleine Ding:  
Liebes Kind, merk auf und nütz die  
Lehren.  
Kleine Erkenntnis:  
Stütz den Arm aufs Knie.
- Kleine Erzählung:  
Sartorio, Op. 280, 1.  
Zilcher, P., Op. 39.  
Kleine Fähnrich:  
Bendel, Op. 107, 2.  
Einödshofer, Kamr. Lehmann 2.  
Kleine fesche Maid: Nelson, Op. 93.  
Kleine Festlichkeit:  
Meyer-Stolzenau, Op. 69, 1.  
Kleine Finkenbahn: Kollo.  
Kleine flinke Müllerin:  
Feist, Op. 14, 4.  
Fricke, Op. 3, 2.  
Hummel, F., Bachstelze.  
Parlow, E., Am Bache.  
Kleine Fräulein:  
Vor dem Spiegel stehen.  
Kleine Frau Schmetterling: Puccini.  
Kleine Frechdachs:  
Kollo, Ali ben Mocca.  
Kleine Fritz: Blüthner, Op. 27.  
Kleine Fritz an seine jungen Freunde:  
Weber, C. M., Op. 15, 3.  
Kleine Frühauf: Fink, W., Op. 414, 4.  
Kleine Füßchen: Goepfart, K.  
Kleine Gänsedieb:  
Günther, R., Op. 30, 6.  
Kleine Garde: Lehár, Göttergatte.  
Kleine Geige: Grünfeld, R.  
Kleine Geigen, die da klingen:  
Unglaub, Op. 22, 2.  
Kleine Geiger:  
Da hab ich eine Geige nun.  
Kleine Geister:  
Zirbt ein Heimchen jede Nacht.  
Kleine Geschichte:  
Herrmann, W., Op. 65.  
Zöllner, K., Op. 7.  
Kleine Goldschmied:  
Berger, H., Op. 103.  
Kleine Gratulanten: Radi, Op. 6.  
Kleine Grenadier:  
Fink, W., Op. 179, 12.  
Norden, L., Op. 27, 1.  
Kleine Hans:  
Nein, ich wills nicht länger leiden.  
Kleine Hemdenmatz: Kuhfeldt.  
Kleine Herzensschelm:  
Wenzel, F., Op. 346.  
Kleine Hütte, du auf Bergeshöhen:  
Schmidt, M.  
Kleine Jäger:  
Mutter gib mir ein Gewehr.  
Kleine Japaner: Berté, Millionenbraut.  
Kleine Julchen tief gerührt:  
Koschat, Kinderl. 3.  
Kleine Julie: Leonard.  
Kleine Käthe:  
Kleines Mädchen steht allein mit  
Veilchen.  
Kleine Kavalier: Nölck, Op. 146.  
Kleine Kirstin tanz den Reigen:  
Laub, Th.  
Kleine Kokette: Nitzsche, Op. 26.  
Kleine Korporal: Reckling.  
Kleine Laune:  
Lennard, 3 kl. Musikst.  
Kleine Legende vom gross. Christoph:  
Krause, T., 5 Gesänge v. Christk. 5.  
Kleine Lerche:  
O Lerche, kleine Lerche.

*Kleine Leute — Kleine Tambour*

- Kleine Leute:**  
 Albani, Op. 18.  
 Saar, Op. 52, 2.  
 Silber.  
**Kleine Leute in Lust und Freude:**  
 Zilcher, P., Op. 36.  
**Kleine Lieder für grosse Leute:**  
 Krehl, Op. 23.  
**Kleine lila Osterblumen:**  
 Moellendorff, Op. 22, 3.  
**Kleine Loge am Vorhang dicht:**  
 Wendland, Nr. 20.  
**Klein Elschen und die Viere:**  
 Fall, L.  
 Laszky, Rep. d. Hölle 23.  
**Klein Else:** Hass, H.  
**Kleine Mädchen lernen Liebe gerne im Roman:**  
 Granichstaedten, Bub od. Mädel 6.  
**Kleine Madonna:**  
 Kommst von den Bergen du.  
**Kleine Mal:** Thoms.  
**Kleine Marguërite:** Zepler.  
**Kleine Maria:**  
 Wie die Blum in ihrer Dolde.  
**Kleine Marie:** Marie auf der Wiese.  
**Kleine Mäuschen:**  
 Des Nachts schlich eine junge Maus.  
**Kleine Mieke:** Wendland, Nr. 7.  
**Kleine Mozart sagt „Guten Morgen“:**  
 Kienzl, Op. 30, 1.  
**Kleine Mühle:** Bátky, Op. 9.  
**Kleine Nachbarin:**  
 Sie lacht und singt den ganzen Tag.  
**Kleine Nachtmusik:**  
 Mozart, Immergrüne Blätter.  
**Kleinen goldnen Sterne:**  
 Reinecke, C., Op. 270, 2.  
**Kleinen Helden:**  
 Parlow, E., Op. 89.  
**Kleinen Kindern und auch süssen:**  
 Fall, L., Fidele Bauer 6.  
**Kleinen Musikanten:**  
 Hamel, Op. 37.  
 Hertwig.  
 Zapff.  
**Kleinen Schlittschuhläufer:**  
 Fink, W., Op. 426.  
**Kleinen Virtuosen:**  
 Boutail.  
 Fuhrmeister.  
 Stürmer, Op. 56.  
**Kleine Okarina-Virtuose:** Kruse, W.  
**Kleine Pfiffikus:** Sabathil, F.  
**Kleine Pfingstkantate:** Gläser, P.  
**Kleine Praliné-Soldat:**  
 Straus, O., Tapf. Soldat 4.  
**Kleine Prinzess:** Aletter.  
**Kleine Prinzessin:** Ujj.  
**Kleine Querpfeifer:**  
 Ackermann, H., Fröhliche Jugend, 1.  
**Kleiner blauer Schmetterling:**  
 Ansorge, M., Op. 20, 8.  
 Teichmüller, Op. 17, 6.  
**Kleine Reiter:**  
 Ackermann, H., Fröhliche Jugend, 1.  
 Petzold, Op. 21.  
 Zilcher, P., Op. 54.  
**Kleine Reitersmann:**  
 Wandelt, B., Op. 20.  
**Kleiner Haushalt:** Loewe, Op. 71.
- Kleiner herzger brauner Spatz:**  
 Millöcker, Cousin Bobby 9.  
**Kleiner hübscher Vogel:**  
 Brahms, Op. 52, 6.  
**Kleiner Japaner:** Berté, Millionenbraut.  
**Kleiner kanonischer Walzer:**  
 Herold, C., 4 Klavierst.  
**Kleiner, kleiner Kuss:**  
 Lorenz, E., Op. 19.  
**Kleiner Kobold:** Sabathil, F., Op. 187.  
**Kleiner Kolibri sass auf dem Baum:**  
 Zepler.  
**Kleiner Leutnant fesch und schick:**  
 Lincke, Berl. Luft.  
**Kleiner Mädchen Herzen:**  
 Ashton, Op. 134, 2.  
**Kleiner Morgenwanderer:**  
 Schumann, R., Op. 68.  
**Kleiner Opernfreund:** Küchenmeister.  
**Kleiner Reitersmann:**  
 Parlow, E., Op. 91, 4.  
**Kleiner Rekrut:**  
 Ich hab einen Helm aus Packpapier.  
**Kleiner Schelm:**  
 Biehl, A., Kinderheim 13.  
 Sartorio, Op. 749, 3.  
**Kleiner süsser Bösewicht!:**  
 Sauber, Op. 15.  
**Kleiner Trotzkopf:** Braun, R., Op. 6.  
**Kleiner Vogel Colibri:**  
 Streicher, T., Chorliedchen.  
**Kleiner Vogel, gelb und braun:**  
 Umlauf, P. (Im Volkston 23).  
**Kleiner Wanderer:** Parlow, E., Op. 74.  
**Kleiner Weg mit dir zu gehn:**  
 Hawley, Alb. 4.  
**Kleiner Wildfang:**  
 Sartorio, Op. 269, 5.  
 Ushmann, Op. 123, 10.  
**Kleines Ackerblümchen:**  
 Reiter, J., Op. 67, 3.  
**Kleine Sänger:**  
 Meyer-Olbersleben, Op. 83, 1.  
**Kleine Sausewind:**  
 Schröder, Max, Op. 142.  
**Kleine Savoyard:**  
 Gael, Tonblüten 1.  
**Kleines Bild, das halt ich hoch in Ehren:** Kiermeyer.  
**Kleines bischen Liebe:**  
 Lincke, Berl. Luft.  
**Kleines blondes Mädchen:**  
 Ramrath, Op. 17, 3.  
**Kleines blondes Spinnermädchen:**  
 Büsing, Op. 1, 2.  
**Kleines Brautgeschenk:**  
 Junghähnel, Op. 296.  
**Kleine Schäferin:**  
 Es war einmal ein Königssohn.  
**Kleine Schelle klingelt:**  
 Rückauf, Op. 26, 4.  
**Kleine Schelm:**  
 Henning, M., Op. 17, 3.  
**Kleine Scherze:** Rössler, G.  
**Kleine Schmeichlerin:**  
 Sternberg, C., Op. 10.  
**Kleine Schöne küsse mich:**  
 Adam, Al., Drei Lieder, 3.  
 Karg-Elert, Op. 56, 9.  
 Kozeluch (Günther, F., Wie d. Alten  
 sungen 5).  
 Pütz, Op. 10, 3.
- Kleine Schuhe möcht ich haben:**  
 Reuss, A., Op. 11.  
 Straus, O., Op. 127.  
 Strauss, Edm., Op. 3, 2.  
**Kleine Schulrekrut:**  
 Ich bin ein kleiner Dummrian.  
**Kleine Schütze:**  
 Ich kenn einen Schützen.  
**Kleines Eiland meerumglänzt:**  
 Rachmaninoff, Op. 14, 2.  
**Kleine Serenade:**  
 Komm o komm mein süsses Lieb-  
 chen.  
**Kleines Erlebnis:**  
 Ich ging zum blühenden Rosen-  
 strauch.  
**Kleines Fischermädchen:**  
 Günther, R., Op. 30, 7.  
**Kleines grünes Beerlein stand:**  
 Preiss, Op. 53.  
**Kleines Haus, drei Fenster breit:**  
 Horn, C., Op. 44, 4.  
**Kleines, holdes, süsses Liebchen:**  
 Thiede, Op. 81.  
**Kleines Lied:**  
 Parlow, E., Op. 91, 1.  
**Kleines Lied:**  
 Ich hab ein kleines Lied erdacht.  
 Ich kenne ein kleines, ein weh-  
 müt'ges Lied.  
 Ich weiss mir wohl ein kleines Lied.  
 Ich will euch leise singen.  
**Kleines Lied, wie gehts gleich an:**  
 Meyer-Stolzenau, Op. 32, 1.  
**Kleines Lied, wie gehts nur an:**  
 Grabert, Op. 26, 1.  
 Heubner, Lied. 1.  
 Horn, C., Op. 44, 2.  
 Lewin, G., 10 Lied. 10.  
 Makray, Nr. 44.  
 Meyer, Gita, Op. 15.  
 Nagler, Op. 28, 4.  
 Saxlehner, 6 Lied. 1.  
 Seitz, F., Op. 1, 3.  
 Wittich, Op. 10, 1.  
 Wormser, Op. 1, 1.  
**Kleines Mädchen steht allein mit Veil-  
 chen:** Walter-Kaempff.  
**Kleines Nigger ist sehr krank:**  
 Nelson, Bumm. Berlin 5.  
**Kleine Soldat:**  
 Adami, Fünf leichte Stücke.  
**Kleine Spieldose:**  
 Sartorio, Op. 783, 13.  
**Kleine Spieler und Sänger:**  
 Widmann, S.  
**Kleines Schlummerliedchen:**  
 So schlaf in Ruh.  
**Kleine süsse Maus:** Menzel, J., Op. 14.  
**Kleine Stabstrompeter:**  
 Hamma, Op. 42.  
**Kleine Stücke grosser Meister:**  
 Parlow, E.  
**Kleines Versehen:**  
 Das war die Liese (Lisa).  
**Kleine Tabak-Trafik:** Fall, S.  
**Kleine Tagediab:**  
 Fink, W., Op. 416, 1.  
**Kleine Tänzerin:** Nölck, Op. 148.  
**Kleine Tambour:**  
 Im Regiment ein Trommler war.

*Kleine Tambour auf — Knabe und Papagei*

- Kleine Tambour auf dem Marsche:  
Schytte, Op. 145, 1.
- Kleine Tonbilder:  
Brunner, C. T., Op. 262.
- Kleine Tonkinese:  
Christiné.  
Scotto.
- Kleine Träumerin:  
Henning, M., Op. 17, 7.
- Kleine Trommler:  
Ich trommle rumpumpum.
- Kleine Trompeter: Lehmann, E.
- Kleine Turteltaubchen:  
Turteltaubchen sass auf dem Dach.
- Kleine Tyroler: Albani, Op. 18, 5.
- Kleine Übermut: Sartorio, Salonalb.
- Kleine Unarten: Holland, Th.
- Kleine Ursachen — Grosse Wirkungen:  
Busch, C., Op. 19.
- Kleine Virtuos:  
Morley, C., Op. 91.  
Weiss, A., Op. 50.
- Kleine Vogelfänger:  
Wart, Vöglein, wart.
- Kleine Wassernymphe:  
Kienzl, Op. 73, 10.
- Kleine Weihnachtskantate:  
Böttcher, J., Op. 7.
- Kleine Welt:  
Baeker, Op. 27.  
Bayer, Jos.
- Kleine Wicht:  
Koschat, Kinderlied. 2.
- Kleine Wienerin:  
Horváth, G., Op. 99.
- Kleine Zeisig: Rüdiger, G.
- Kleine Zeisig:  
Ich bin der kleine Zeisig.
- Klein Käthchen: Pittrich, Op. 62.
- Klein Kirsten:  
Hartmann, J. P. E., Op. 44.
- Kleinlich und Reinlich: Mollert.
- Klein Lisettchen war ein süßes Kind:  
Rost.
- Klein maar dapper:  
Kuiler, Op. 26.
- Klein Maryke ist einmal:  
Wintzer, E., Op. 12.
- Klein Molly:  
Fromm, C. J., Robinson.
- Klein-Mütterchen:  
Mütterchen geh ruhig aus.
- Kleinod:  
Alschausky-Serafini, Ital. Walzerarie.
- Kleinrussische Volkslieder:  
Zolotareff, Op. 15.
- Klein Seelchen: Stern, Alfr.
- Klein Sperling geht im Hofe:  
Elling, Op. 52, 4.
- Klein Trianon: Cords.
- Klein und arm an Herz und Munde:  
Streicher, T., 6 Lied. 1.
- Klein Vorwitz:  
Mäuslein guckt zum Loch hinaus.
- Kleist-Ouverture: Wetz, Op. 16.
- Klemmer-Ballade: Lindemann, W.
- Kleopatras: Freudenberg.
- Klette: Ich stachliche Klette.
- Kletter-Püppchen:  
Hofmann, F. H., Op. 39, 1.
- Kletterrosen: Gänschals, Op. 329.
- Klimperkasten: Morena.
- Kling!: Strauss, R., Album.
- Kling auf, du Lied, zu Himmelhöhn:  
Höfer.
- Klinge, klinge, kleines Instrument:  
Lehár, Mann mit drei Frauen 10.
- Klinge, klinge, mein Pandero:  
Jensen, A., Op. 21, 1.  
Popitz.
- Klingelingeling das Telephon:  
Balzer, Op. 10.
- Klingelingeling, steigt ein:  
Gretschel, P., Schlittenfahren.
- Klingel, klangel, Gläserklang:  
Heyden, M., Lustige Strohwitwer.
- Klingend schlagen hier die Finken:  
Schoeck, Op. 14, 3.
- Kling Glöckchen kling:  
Frauensang und Klang 1.
- Kling! klangl:  
Singe, wem Gesang gegeben.
- Kling, klang, gloria, wir singen jetzt  
ein Lied: Kühnhold, Op. 180.
- Kling klang goldner Wein:  
Mörbitz, Nr. 20.
- Kling klang Mägdlein:  
Beuttenmüller, Op. 27.
- Kling, kling:  
Dort, wo die Reben glühen.
- Kling kling, bum bum, Orchesterton:  
Strauss, O., Grosse Stern.
- Kling-kling, bum-bum u. tschingdada:  
Müsch, Op. 14.
- Kling, kling, Glöckchen:  
Uhl, E., Op. 18, 2.
- Kling, kling! So läutet den Früh-  
ling: Wagner, H., Op. 59.
- Kling leise mein Lied: Liszt, Lieder 5.
- Klingling, bumbum:  
Wiedemann, C., Op. 16.
- Klingling, bumbum u. tschingdada:  
Kirchl, Op. 69, 2.  
Reuther, Op. 8, 3.  
Rischbieter.
- Klingling, klingling u. tschingda-  
tschingdada: Herman, R. L.
- Klinglingling! Das erschien mir:  
Wihl, Op. 36, 3.
- Klingt dirs nicht wie Glück und Friede:  
Michaelis, H.  
Ullrich, Op. 100, 2.
- Klingt ein Lied vom grünen Rhein:  
Reichert, G.  
Walter, M.
- Klingt im Wind ein Wiegenlied:  
Feibelmann, Stormlied. 7.  
Hübner, O. R., 9 Ged. 7.  
Kornhas.  
Vrieslander, Ged. v. Storm 3.
- Klinkerle, Klankerle, Bimberlimbim:  
Mahr, L.
- Klippe, klappe macht die Mühle:  
Zerlett, Op. 73, 2.
- Klippen, die Scheeren, die Felsen, das  
Riff: Lindner, E., Gesänge 3.
- Klipp-klapp:  
Parlow, E., Op. 80, 2.
- Klipp und klapp, mein Hämmerlein:  
Frenkel-Norden, Op. 241.
- Klipp und klapp so klang mein Schritt:  
Backer-Lunde, Op. 21, 7.  
Ketschau, Op. 11, 3.  
Struve, Op. 3, 3.
- Klipp und klopp: Tourbié.  
v. Kloeden-Marsch: Georg, Op. 21.
- Klompdants: Grelinger, Op. 125.
- Klönthal, Au Lac de:  
Florida, Op. 10, 2 (Album, ital.).
- Klopfgeist: Mehlitz.
- Klopf! Klopf! Ich hocke hier auf dem  
Granit: Pfleger, C. N., Op. 88
- Klopf, klopf, klopf:  
Lehár, Peter & Paul 2.
- Klopft was an mein Fensterlein:  
Hoffmann, F., Op. 12, 3.
- Klopf und klopf immerzu:  
Peter, Georg, Des Sängers Braut-  
werb.
- Klosterblumen: Wenzel, H., Op. 413.
- Klosterblut:  
Flackernd Licht in einer Hand.
- Klosterfräulein:  
Ach, ich armes Klosterfräulein.
- Klostergesang bei Sonnenaufgang:  
Wareing.
- Klosterglocken:  
Lefébure-Wély, Op. 54.
- Klosterglocken:  
Allabend ergreift mich mit tiefem  
Weh.
- Klosterkirche zu Wreta:  
Berger, F., Op. 14, 2.
- Klosterlied:  
Ich solt ein nonne werden.
- Klosterminne:  
Ich bin der Mönch Waltramus.
- Klosterneuburger:  
Pastirzk (Bosworths Ländler-Alb. 1).
- Klosterneuburger Salontänze:  
Paschinger, Wiener Z.-J. 125.
- Klötzenbauernmichel:  
Engelhart, Op. 28, 2.
- Klubbisten-Marsch: Leuenberger, W.
- Kluge Doktor:  
Ackermann, H., Fröhliche Jugend, 1.
- Kluge Frau: Speiser, Op. 120.
- Kluge Hans: Reutter, Nr. 141.
- Kluge Peter:  
Peter saas im Sonnenschein.
- Kluge Weibchen:  
Platzbecker, Op. 77, 2.
- Knab, der gross geworden:  
Bretschger, Am See.
- Knabe an die Mutter:  
Jung vermähle mich, o Mutter.
- Knabe aus Tirol:  
Du kamst so frisch und fröhlich.
- Knabe Frühling:  
Grüner Zweig überm Strohhutrand.
- Knabe im Moor:  
O schaurig ist's, übers Moor zu  
gehn.
- Knabe mit dem Wunderhorn: Hoher.
- Knaben sind den Hummeln gleich:  
Sacks, Op. 29, 4.
- Knabenspiel: Bergh, R., Op. 27.
- Knabe Robert fest und wert:  
Methfessel.
- Knabe sah ein Röslein stehn:  
André, L., Op. 141, 7.
- Knabe und Bienchen:  
Von Blume zu Blume.
- Knabe und d. Immlin: Wolf, H.
- Knabe und Papagei:  
Reinecke, C., Op. 270, 8.

*Knabe und Veilchen — Kommet ihr Glucken*

- Knabe und Veilchen:  
Blühe liebes Veilchen.  
Blühe, blühe, liebes Veilchen.
- Knabe und Vögelein:  
Es fing ein Knab ein Vögelein.
- Knäblein nach acht Tagen:  
Cornelius, Op. 8, 4.
- Knackwurst-Walzer: Karger.
- Knalleffekt: Leuschner, Op. 31.
- Knappenlied:  
Das ist mein schlanke, blankes.
- Knecht Ruprecht:  
Eilenberg, R., Salon-Alb. 3.  
Günther, R., Op. 94.  
Hassenstein, Op. 134.  
Mehler, Op. 97, 4.  
Nöck, Op. 148.  
Schumann, R., Op. 68, 12.  
Zilcher, P., Weihn.-Alb.
- Knecht Ruprecht:  
Von drauss vom Walde komm ich her.
- Knecht Ruprecht kommt:  
Werner, O., Op. 60.
- Knecht Ruprechts Einzug:  
Huber, H., Für Weihnachten.
- Kneippianer:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 38.
- Kneipp-Kur: Cursch-Bühnen, Op. 111.
- Kneias-Reminiscenzen: Obermaier.
- Knickebein-Marsch:  
Strauss, Jos., Frühlingsluft.
- Knickrige: Junghähnel.
- Knierbohrer: Huber, Aug., Op. 48.
- Knights of the round Table: Ringleben.
- Knillmeier auf der Bockbierreise:  
Legov, Op. 118, 3.
- Knittl mit der Klapptrompet:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 27.
- Knivsberg: Knack.
- Knock at my heart: Ayres, Op. 2, 3.
- Knospen, Blühen in den Zweigen:  
Landwehr, Op. 27.
- Knospen brecht auf:  
Nun naht der Frühling.
- Knospende Rose: Moll, Op. 26.
- Knospen sprangen: Urtel, 2 Lied. 1.
- Knospen sprangen, die Vögel sangen:  
Goepfert, K., Op. 54, 3.
- Knospen tragen alle Bäume:  
Reuss, A., Op. 24, 3.
- Knospen träumen lind und sächt:  
Stange, Op. 98, 1.
- Knuff und Puff, die 11 Meter-Treter:  
Schmidt, M.
- Knusperhexe: Schytte, Op. 145, 6.
- Knutsch-Walzer: Kollo.
- Kobi Salzer (Commis-Voyageur):  
Geldstat.
- Kobi-Spitz: Stolz, R., Op. 51.
- Kobi Trapper: Heidberg, Alb.
- Kobold:  
Hartmann, H., Op. 149.  
Heckel, Op. 21, 2.  
Parlow, E., Op. 69, 6.  
Urbach, O., Op. 24.  
Wagner, S.
- Kobold:  
Heut' ist die Walpurgisnacht.
- Koboldstreiche:  
Espan, Op. 61.  
Lohr, F., Op. 323.
- Koboldszene: Köhler, F., Op. 9.
- Koboldtanz:  
Filipovsky, Gezwitscher 2er Amseln.
- Koch: Goldne Omelette.
- Köchin Karoline:  
Preil, P., Orig.-Vortr. 12.
- Köchin Pauline: Mörbitz, Nr. 11.
- Koch Kartoffelkloss: Eyle, Op. 17.
- Kodakmaid: Maass, Op. 219.
- Kohlenbauern-Marsch: Wagner, J. F.
- Kohlenmädcl:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol 4.
- Kohlenmann, ein schwarzer Mann:  
Schmidt, M., Kuschel.
- Köhlerweib ist trunken:  
Vrieslander, 7 Ged. 1.  
Wolf, H.
- Kokette:  
Ludwig, A., Mädchenbild.  
Schlemüller, H., Op. 13, 1.  
Zilcher, P., Op. 54.
- Koketterie:  
Jessel (Frühlingssträusschen 3).  
May, C., Op. 93, 2.  
Neubert, O., Op. 8.  
Tricotti.
- Koketterie-Mazurka:  
Fromm, C. J., Uns gehört die Welt.
- Koketterie Polka: Mack.
- Kolberga: Gerwitz.
- Kolbergs Ruhm: Schulze, Wilh.
- Koljada: Liadow, Op. 58.
- Kolma's Klage: Schubert, F.
- Köln (Alaaf):  
Kasper, Op. 17, 2.  
Oldenburg.
- Köln (Mein):  
Ich wies eine Stadt euch am gold.  
Rhein.
- Köln am Rhein, du schönes Städtchen:  
Volkslieder.
- Kölner Flora:  
Geht nur nicht in die Flora.
- Kölner Kitzel-Polka:  
Schmitz, A., Op. 2.
- Kölner Turnermarsch:  
Müller, G. C. H.
- Kol Nidre: Lewandowski, L.
- Kol Nidrei: Rosenfeld.
- Kolo: Grünfeld, A., Balletsuite 4.
- Kolonialmarsch, Deutscher:  
Ludwig, A., Op. 101.
- Kolpings-Marsch: Rosenberg.
- Kolporteur:  
Hofmann, R., Lieblinge 60; 46; 57.
- Kölsche Pflasterer Leed: Vierkötter.
- Köl Thilloh: Heller, J.
- Komet:  
Vlach, J. (Album d. bel. Komp. 1).
- Komiker, die klagen oft:  
Curth, G., Wie man Couplets fabri-  
ziert.
- Komischer Zapfenstreich:  
Fahrbach sen., Op. 293.
- Komisches Allerlei:  
Junghähnel, Op. 412.
- Komische Verwechslung: Linderer.
- Komisch und tragisch:  
Sioly, Wiesb.-Coupl. 3.
- Komitat:  
Nun zu guter Letzt.
- Komm:  
Komm mein Schatz, der Wein ist  
gut.  
Mein zitterndes Herz verlangt  
nach dir  
Sieh über den Gärten treiben Som-  
merfäden.
- Komm, ach komm in meine Brust:  
Wagner, Franz, Op. 80.
- Komm am Morgen nicht:  
Boehm, A. P., Op. 8, 9.
- Komm an mein Feuer, mein Weib:  
Wolff, E. J., Op. 8, 6.
- Komm an mein Herz, ich hab dich lieb:  
Rechlin, Op. 35.
- Komm auf mein Knie, schönes Kind:  
Rahlwes, Op. 2, 4.
- Komm, dass deine Schönheit leuchte:  
Hess, L., Op. 27, 10.
- Komm den Frauen immer zart:  
Aletter, Frage nicht.
- Komm denn der Abend kommt:  
Backer-Lunde, Op. 36, 17.
- Komm doch mein Püppchen:  
Messner, G., Op. 15, 3.
- Komm drück mich fester an deine  
Brust: Dannehl, Op. 36, 2.
- Komm, du geliebter, erster schönster  
Strahl:  
Winterberg, R., 50 Lied. Nr. 4.
- Komm du goldigs Mädcl:  
Eysler, Johann II.
- Komm du liebe kleine Schnecke:  
Bratton, Schneckenlied.
- Komm du lieber Sonnenschein:  
Schmidt, Em., Op. 78.
- Komm, du süsse Himmelsruh:  
Wagner, Franz, Op. 81.
- Komm du süsSES Täubchen:  
Alfredy.
- Komm du süsse Todesstunde:  
Bach, J. S., Kant. 161.
- Komm du trauer Freund:  
Wulffius, Op. 10, 1.
- Komme eben von Tortoni:  
Heuberger, Opernball.
- Komm einmal noch, Geliebter:  
Weingartner, Op. 45, 8.
- Komm ein Stündlein, liebes Kindlein:  
Sekles, Op. 12, 6.
- Komme, komme, komm herbei:  
Teichmüller, Op. 3, 5.
- Kommen und Scheiden:  
So oft sie kam.
- Komme, o komme, du irdisches Kind:  
Pittrich, Zauberschleier.
- Kommersbuch. Klav.-Ausg.  
Reisert.
- Kommerslied:  
Was wäre ohne Liebe.
- Kommerslieder:  
Meyer, Fel.  
Volkslieder (Rühle).
- Kommerswalzerlied:  
Heil o Gambrinus dir.
- Kommerzienrat Hohlkopfs Hänschen als  
Rekrut:  
Schwabe, A., Orig.-Solosz.
- Kommet ihr Freunde:  
Blumenberg, Op. 406.
- Kommet ihr Glucken:  
Dolega-Kamiński, Op. 4, 40.

*Kommet ihr Hirten — Kommst du*

- Kommet ihr Hirten:**  
 Birn, Op. 12.  
 Eiche, deutsche, Nr. 561.  
 Heyne, R., Op. 25, 3.  
 Hirsch, C., Weihnachts-Chöre 3.  
 Krause, T., Gesänge v. Christk. 2.  
 Weihnachtslied.  
 Wiedemann, M., Op. 6.
- Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frau:**  
 Hummel, F., Weihnachtslied.
- Kommet Küh und Kalbe:**  
 Selmer, Op. 59, 4.
- Komm, falsche Dirne:**  
 Stucken, Op. 34, 1.
- Komm folge mir, Geliebte:**  
 Hansmann, Op. 12, 2.
- Komm, fülle denn Becher zum Rande voll:**  
 Imelmann, Op. 14, 2.  
 Pfitzner, P., Op. 24, 1.
- Komm Galathea:**  
 Bausnern, Kammergesänge 2.
- Komm geh mit mir ins Waldesgrün:**  
 Aleff, Op. 3, 1.  
 Weydert, M., Op. 3, 10.
- Komm gib mir die Hand:**  
 Schmid, H. K., Op. 9, 5.
- Komm heil'ger Geist:**  
 Bortnjansky.  
 Gesner, Op. 11.  
 Kühnhold, Op. 22, 3.
- Komm heiliger Geist erfülle die Herzen:**  
 Mayerhoff, Pfingsten.
- Komm heil'ger Geist erfülle mich:**  
 Franck, J. W.
- Komm heil'ger Geist, o Herre Gott:**  
 Hirsch, C., Altkirchl. Ges. 9.
- Komm heil'ger Geist, o Schöpfer du:**  
 Müller-Hartung, Nr. 12.
- Komm heiliger Geist: Lasch.**
- Komm her: Hummel, F.**
- Komm herab du unermesslich milde:**  
 Kauffmann, F., Op. 41, 3.  
 Rössler, R.
- Komm heraus, die Morgenglocke klingt:**  
 Hirschfeld, Op. 28.
- Komm heraus du schöne schöne Braut:**  
 Streicher, T., 6 Lied. 3.
- Komm heraus und lass dich küssen:**  
 Eachwege, Op. 4, 2.
- Komm herbei, Tod:**  
 Cornelius, Duette 4.  
 Humperdinck, Was ihr wollt.  
 Stavenhagen, Op. 9, 3.
- Komm her du kleiner Schelm:**  
 Kirchner, F., Mutter singt.
- Komm her du mein reizendes Mädel:**  
 Straus, O., Walzertr. 6.
- Komm her du schmuckes Mägdlein:**  
 Stierlin, K.
- Komm her du schönes Zeiselein:**  
 Braunfels, Op. 7, 8.
- Komm her, o schöne Winzerin:**  
 Pittrich, Op. 81, 1.
- Komm Herr Jesu:**  
 O komm mein Heiland.
- Komm her und lass dich küssen:**  
 Horwitz, R., Op. 3, 2.
- Komm hilf mir mal die Rolle drehn:**  
 Kollo.
- Komm holder Lenz:**  
 Haydn, Jos., Jahreszeit.
- Komm, holder Lenz, hervor du Maiensonne:**  
 Spontone.
- Komm holdes Mädchen, der Lenz ist erwacht:**  
 Rubinstein, Op. 3, 1.
- Komm i auf d' Nacht vom Wirtshaus:**  
 Rudolff.
- Komm ich auf meiner Wanderschaft:**  
 Jäckel, Op. 169.
- Komm ich längs der grünen Weide:**  
 Horn-Nori.
- Pape, E., Nr. 2.**
- Komm', im Wald ist es schön:**  
 Frick, Op. 62.
- Komm in den Garten:**  
 Schultze-Buch.
- Komm in den Pavillon:**  
 Lehár, Lustige Witwe 6.
- Komm in die stille Nacht:**  
 Beethoven.  
 Kahn, R., Op. 2, 1.  
 Nast, Op. 5.  
 Popitz.  
 Vogrich.
- Komm ins Grüne:**  
 Kmoch, F., 2 Märsche.
- Komm kleine Anne:**  
 Kollo.
- Komm komm Geselle mein:**  
 Reger, Op. 104, 4.
- Komm, komm, Held meiner Träume:**  
 Straus, O., Tapf. Soldat 3.
- Komm, komm, lass deine Arbeit liegen:**  
 Cossart, Op. 16, 5.
- Komm, komm, mein Freund:**  
 Wöss, Op. 35, 3.
- Komm, komm mit, nur einen Schritt:**  
 Piber, Op. 69.
- Komm, komm zu mir, Lieb:**  
 Eichberg, Op. 28, 1.
- Komm lass an meine Brust dich ziehn:**  
 Weigmann.
- Komm, lass das Zieren:**  
 Mader, Garnisonsm. 12.
- Komm, lass uns gehn:**  
 Perleberg, Op. 7, 1.
- Komm lass uns in den stillen Garten gehn:**  
 Haeser, G., Op. 11, 6.
- Komm lass uns in die Föhren gehn:**  
 Hansmann, Op. 41, 1.
- Komm, lass uns küssen: Ital.**
- Komm, lass uns lauschen:**  
 Jahn, C., Op. 4.
- Komm lass uns lauschen diesem Abendfrieden:**  
 Behm, Op. 16, 3.
- Komm lass uns spielen in Walderstal:**  
 Schjelderup, Norw. Volksl. 8.
- Komm, lass uns wandern zum heiligen Hain:**  
 Jahn, C., Op. 7.
- Komm lass uns wieder wandern so wie einst:**  
 Kühnhold, Op. 195, 2.
- Komm Liebchen komm: Voyé.**
- Komm Liebchen, lass uns schaukeln:**  
 Steiner, M.
- Komm lieber Mai. Var.: Wimmel.**
- Komm Liebe und bereite uns dir in Gnaden zu:**  
 Ore, Op. 46, 6.
- Komm Mädel gib mir deine Hand:**  
 Maier, Op. 85, 2.
- Komm Mädel setz dich her zu mir:**  
 Rahlwes, Op. 10, 3.
- Komm, mein Bübchen:**  
 Ullrich, Op. 85, 4.
- Komm mein Mägdlein tanz mit mir:**  
 Zepler, Op. 61.
- Komm mein nettes Schmollemäulchen:**  
 Glanz, Op. 14.
- Komm mein Schatz, der Wein ist gut:**  
 Neuert, Op. 6, 2.
- Komm mein Schatz und tanz mit mir:**  
 Strauss, Jos., Frühlingsluft.
- Komm mein trautes Kindchen:**  
 Fuchs, A., Op. 44, 1.
- Komm mit:**  
 Kaufers.  
 Rosenmund.
- Komm mit deinem Engelslied:**  
 Zuschneid, K., Op. 67, 3.
- Komm mit hinaus: Hohfeld, Lied 2.**
- Komm mit, komm mit, nur einen Schritt:**  
 Dittberner, Lockung.
- Komm mit mir hinaus ein kleines Stück:**  
 Böhm, C., Op. 3f.
- Komm mit mir! ich will dir etwas sagen:**  
 Wottitz, Op. 110.
- Komm mit nur einen Schritt:**  
 Schönberg, Op. 6, 7.
- Komm mit, o Schöne:**  
 Vrieslander, Lied. v. Goethe 10.
- Komm mit und lerne sterben:**  
 Grabert, Op. 23, 1.
- Komm mit zum Wald, mein Lieb:**  
 Jüngst, Op. 87, 17.
- Komm Mutter wir wollen mal tanzen gehn:**  
 Meissner, Tutti.
- Komm'n Sie bitte, um die Ecke:**  
 Einödshofer, Resemann 5.  
 Renner, L.
- Komm o Geist, o Geist von Gott gegeben:**  
 Röber, Op. 10, 10.
- Komm o holder Schlaf doch wieder:**  
 Fromm, E.  
 Fromm (Liederhort 1).
- Komm o holde Schöne: Schottländer.**
- Komme, o komme bald:**  
 Krug, A., Op. 127, 4.
- Komm, o komm, ersehnter Frühling:**  
 Pommer, H., Op. 101.
- Komm o komm Geselle mein:**  
 Hale.
- Morales, Op. 9, 2.**
- Komm o komm holdes Kindchen:**  
 Cormann, Op. 16 a.
- Kremsler, E., Altniederl. Lied.**
- Komm o komm mein süßes Liebchen:**  
 Niemann, W., Op. 3, 3.
- Komm o komm und singe dein Lied:**  
 Kullmann.
- Komm, o Lenz, du Zeit der Wonne:**  
 Hoffmann, Arth., Op. 46 b.  
 Wiesner, Op. 42, 2.
- Komm, o Lieb, an meine Brust:**  
 Winterberger, Op. 91, 6.
- Komm o Tod, von Nacht umgeben:**  
 Wolf, H., Span. Lied. 24.
- Komm reiche mir zum Kusse:**  
 Fuchs, A., Op. 44, 3.
- Komm, schau mich an: Zingel.**
- Komm schönes Fischermädchen:**  
 Balakirew, 20 Lied. 3.
- Komm sei du mein:**  
 Gambke, Op. 10, 2.
- Kommst du denn nicht, Sonne:**  
 Schuricht, Op. 3, 1.

*Kommt von — König Baumbart*

- Kommt von den Bergen du:**  
 Blasser, Op. 109, 1.  
 Heller, J. A., Op. 62.  
 Strauss, Edm., Op. 6, 4.
- Komm süsser Schlaf:**  
 Courvoisier, Op. 2, 3.
- Komm, süsser Schlaf, du Trost der Nacht:**  
 Eschwege, Op. 11, 1.  
 Thuille, Op. 36, 3.
- Komm süsser Tod:**  
 Bach, J. S., Geistl. Lied.  
 Bach (Fuchs, A., Op. 44, 11).
- Kommt allmal der Erste:**  
 Spahn, Spahnischer Humor 7.
- Kommt aus Hütten und aus Gassen:**  
 Platzbecker, Op. 69, 2.
- Kommt a Vogerl geflogen:**  
 Volklieder.
- Kommt beim Souper erst das Dessert:**  
 Hollaender, V., Mitternachts-Mädchen 3.
- Kommt Christen, kommt zu loben:**  
 Detsch, Op. 13, 1.
- Kommt daher ein Edelmann:**  
 Humperdinck, Heirat.
- Kommt der Bursch zum Mädal fein:**  
 Winterberg, R., 50 Lied. Nr. 33.
- Kommt der Frühling fern gezogen:**  
 Lortzing, Röslein a. Hag.
- Kommt der Lenz im Winter schon:**  
 Melster, C., Op. 52, 2.
- Kommt der Sonntag:**  
 Neumann-Spallart, Op. 14.
- Kommt der Spielmann mit dem Ranzen:**  
 Bösch.  
 Salzbrenner.
- Kommt der Sturm auf schwarzen Schwingen:**  
 Steinhauer, Op. 84.
- Kommt die Kriegsflotte Deutschlands gezogen:**  
 Waldmann, Op. 105.
- Kommt die Nacht mit ihrem Schatten:**  
 Lob, Op. 86, 3.  
 Rothstein, Op. 61.
- Kommt die Sonne früh herein:**  
 Scriba, Nr. 3.
- Kommt dir ein schönes Kind entgegen:**  
 Rosenthal, A.
- Kommt ein junger Rittersmann:**  
 Schmidt-Gregor.
- Kommt ein schlanker Bursch gegangen:**  
 Weber, C. M., Freisch.
- Kommt einst der Tag herbei:**  
 Völkerstimmen, 5, 3.
- Kommt ein Vogel geflogen. Fant.:**  
 Ritter, Alb., Op. 3.
- Kommt ein Vogel geflogen. Var.:**  
 Söchting, Op. 76.
- Kommt er heute der Geliebte:**  
 Hagemann, Op. 22, 1.
- Kommt herab, ihr Himmelsfürsten:**  
 Höllwarth.
- Kommt her, ihr Kinder, singet fein:**  
 Hirsch, C., Weihnachtlied. 11.
- Kommt her, ihr Kreaturen all:**  
 Höllwarth.
- Kommt herzu:**  
 Nagler, Op. 40, 8.  
 Ebing.  
 Stange, Op. 101, 1.
- Kommt herzu, lasst uns dem Herrn frohlocken:**  
 Psalm 95.
- Kommt her zu mir alle:**  
 Möhrig, Op. 66, 2.
- Kommt ihr Burschen kommt geschwinde:**  
 Bruch, 6 Volkslied. 6.
- Kommt ihr Hirten, kommt ihr Armen:**  
 Hess, C., Op. 24.
- Kommt ihr Leute, seht nur. seht:**  
 Nicklass-Kempner.
- Kommt ihr sonnig schönen Tage:**  
 Werschinger.
- Kommt ihr wieder, spinnende Übel:**  
 Stöhr, R., Op. 5, 5.
- Kommt, Kinder, ins Familienbad:**  
 Rosenthal, A., Familienbad.
- Kommt lasset uns anbeten:**  
 Hauptmann (Vogel, M., Klassische Chorst. 6).  
 Herrmann, W., Op. 41, 7.  
 Mendelssohn, F., Op. 46.
- Kommt, lasst uns beten und knieen vor dem Herrn:**  
 Hauptmann, M., Op. 33, 1.
- Kommt lasst und fröhlich singen:**  
 Baumgart, Marienlied.
- Kommt, lasst uns gehn spazieren:**  
 Mendelssohn, F., Op. 88, 4.  
 Volkslieder.
- Kommt lasst uns jetzo wandeln:**  
 Fried, Op. 11.
- Kommt liebe Kinder zur Stube hinaus:**  
 Neumann-Spallart, Op. 18.
- Kommt mal mein Freund sehr spät nach Haus:**  
 Schneider-Bobby, Das ist sehr bitter.
- Kommt mein Gespons von draussen heim: Lasso.**
- Kommt mit den linden Lüften:**  
 Wipperfürth, Op. 35.
- Komm Trost der Nacht:**  
 Kienzl, Op. 72, 6.
- Komm Trost der Nacht, o Nachtigall:**  
 Eichenfeld, Op. 10.
- Komm Trost der Welt:**  
 Brüschweiler, Op. 29, 1.  
 Erbhäuser.
- Gruber, Jak., Op. 33, 6.**  
 Stange, Op. 115, 4.  
 Wieth-Knudsen.
- Kommt, Schwestern, gesprungen:**  
 Huber, H., 6 Ges. 2.
- Kommt so ein altes Graferl:**  
 Raimann, Wäschermädel 3.
- Kommt so ein armer Teufel:**  
 Reinhardt, H., Generalconsul 5.
- Kommt und lasst uns Christum ehren:**  
 Wiedemann, M., Op. 6.
- Kommt vom Berg herab das Mädchen:**  
 Sinigaglia, Op. 34, 3.
- Kommt, wir wollen Blumen binden:**  
 Wintzer, E., Op. 15.
- Kommt Zeit, kommt Rat:**  
 Scholz, B., Op. 90.
- Kommt zum Tanz:**  
 Frey, M., Op. 4, 1.  
 Swoboda.
- Kommuniongesänge:**  
 Heuler, Op. 7.  
 Strubel.
- Kommunionlied:**  
 Lasst die Kinder zu mir kommen.
- Kommunionlieder:**  
 Goller, Op. 46.  
 Höller, G.  
 Thielen, Op. 148. 178.  
 Welcker.
- Komm, verhüllte Schöne:**  
 Otterström, 9 Lied. 7.
- Komm wiege holder Friede:**  
 Briem, Wiegenlied der Muttergottes.
- Komm, wir schreiten durch Buchengeheg:**  
 Schmidt, Ad., Am Abend 2.
- Komm, wir wandeln zusammen im Mondschein:**  
 Cornelius, Op. 4, 2.  
 Cornelius (Karg-Elert, 20 Stücke 2).
- Komm, wir wollen Reiter spielen:**  
 Messner, G., Op. 15, 4.
- Komm, wir wollen Veilchen suchen:**  
 Mendelssohn, M. M., Op. 29, 2.
- Komm zu Kranzler:**  
 Nelson, Bumm. Berlin 3.
- Komm zum Garten: Franz, R., Op. 3, 4.**  
**Komm zum Garten denn du Holde:**  
 Chiari, Op. 7, 1.
- Komm zu mir: Pfeilschiffer.**  
**Komm zu mir näher, schöne Welle:**  
 Rutkowski.
- Komm zum Walde:**  
 Leppert, Op. 43.
- Komm zur Quelle:**  
 Dima, Lieder 1.
- Komm zu uns du Geist des Lebens:**  
 Hefner, Op. 62.
- Komm zu uns in die Berge:**  
 Bauer, Meta.
- Kompagniebraut: Junge.**  
**Kompagnie-Geizhammel:**  
 Teich, Op. 426.
- Kompagnie-Unglück:**  
 Winter-Tymian, Op. 308.
- Komponiste komponiert 'ne neue Operette:**  
 Bayer, Jean, Or. Votr. 59.
- Komponist in Verlegenheit:**  
 Junghähnel, Op. 307.
- Konfirmation:**  
 Rohde jr., E., Festg. 21--23.
- Konfirmation:**  
 Des Menschen Leben ist ein Jahr.  
 Ich gebe dir mein Gott.  
 Stärke, Mittler, starke sie.  
 Vernimm, o Gott, aufs Neue.
- Konfirmationslied:**  
 Sei getreu in deinem Glauben.
- Konfuzius der Weise:**  
 Lehár, Mann mit 3 Frauen 4.
- Kön'ge aus Saba kamen:**  
 Bach, J. S., Weisen aus dem Morgenlande.
- Kongress von Sevilla: Terrasse.**  
**Kongress-Walzer: Terrasse.**
- König: Halvorsen, Op. 19.**  
**König Adolfs Tod:**  
 Kern, C., Op. 85.
- König Aqua:**  
 Ehrke, Strandlegende.
- König Arthur von Engelland:**  
 Rice, Op. 6, 2.
- König Baumbart, der alte Tann:**  
 Dohnányi, Op. 14, 5.

*König bei — Koa Schneid*

- König bei der Krönung:**  
 Reger, Op. 70.  
 Wolf, H.
- König Conradin im Gefängnis:**  
 Müller-v. d. Ocker, Op. 61.
- König Drosselbart:**  
 Burkhardt, M.  
 Maczewski, Walzer.  
 Schumacher, R., Op. 57.
- Könige:**  
 Drei Kön'ge wandern aus Morgenland.
- König einst regierte:** Welzl.
- Königs Elfs Töchter:** Kaun, Op. 64, 3.
- König Enzo:** Wagner, Rich.
- König Eriks Genesung:**  
 Hummel, F., Op. 87.
- König Goldner:**  
 Radi, Märchenb. 2.
- König Gorm herrschte über Dänemark:**  
 Teschner.
- König Haakon ritt vor seinem Tross:**  
 Senn, Op. 36, 1.
- König Habakuk:** Meysel, E.
- König Harald Harfagar:** Lanz.
- König Harlekin:**  
 Eilenberg, R., Op. 252.
- Königin der Nacht:** Lincke.
- Königin des Friedens:**  
 Hochreiter, Op. 11.
- Königin Liebe:**  
 Engel ist sie.
- Königin Mab:**  
 Berlioz, Op. 17.  
 Holbrooke, Op. 45.
- König in Norge:**  
 War einst ein König in Norge.
- Königin Rose:**  
 Henriquez, Op. 26.
- König in Thule:**  
 Es war ein König in Thule.
- Königin und Page:**  
 Ich fürchte sehr mein hübsches Wichtchen.
- Königin von Cypern:** Halévy.
- Königin von Saba:** Gounod.
- Königin zu dir geleitet:**  
 Deschermeier, Op. 78, 1.
- König Karl beim Jubelmahl:**  
 Fricke, Op. 28.  
 Quedenfeld, Op. 27.
- König Kristian-Suite:**  
 Sibelius, Op. 27.
- König Lear:**  
 Balakirew.  
 Berlioz, Op. 4.
- Königlein:**  
 Winzig kleine Königlein.
- König Lenz:**  
 Löffler, O., Op. 49.  
 Nagler.
- König, mög an deinem Throne:**  
 Weber, C. M., Op. 58, 2.
- König Mydas:** Eilenberg, R.
- König Nikotin:**  
 Sänger, B., Pfiff. 15.
- König Oskar, von Mälar kommt er:**  
 Hutter, Op. 48.
- König Ramses:**  
 Cursch-Bühren, Op. 155.
- König Saul:**  
 Moussorgsky, Melodien 6.
- Königseiche:**  
 Es wurzelt ein Baum tief im Preussenland.
- Königsfee:** Kutschera, A.
- Königsfest-Polonnaise:**  
 Domeier, Op. 29.
- Königs-Gavotte:**  
 Böck jun., W., Op. 10.  
 Hertel, P., Op. 114.  
 Reh, Op. 39.
- Königsgrenadiere:**  
 König spricht: Die Schlacht steht schlimm.
- König Sigurds Brautfahrt:**  
 Egler, Op. 24.
- Königskind:**  
 Grünt der Wald und rötet sich die Heide.  
 Ich ging an träumenden Teichen.
- Königskinder:**  
 Haustein, Op. 205.  
 Humperdinck.
- Königskinder:**  
 Es waren zwei Königskinder.  
 Meine Muhme hat mir ein Märchen erzählt.
- Königsmaid:** Fetrás, Op. 122.
- Königsmarsch:**  
 Kronke, Op. 8.  
 Strauss, R.
- Königspaar lebte vor Jahren:**  
 Nelson, Op. 75.
- König spricht: Die Schlacht steht schlimm:** Schwes, Op. 20, 1.
- Königspsalm:**  
 Psalm 21.
- Königssohn:**  
 Es steht ein hoher schroffer Fels.  
 Junge Königssohn zog aus.
- König Stephan:**  
 Beethoven, Op. 117.
- Königstochter:** Fröhlich, O., Op. 52.
- Königstochter und der Schiffer:**  
 Es war ne Königstochter.
- Königstraum:** Meister, J.
- Königstreu:** Forwerk, Op. 13.
- Königswacht:**  
 Herr Harald steht auf der Königswacht.
- König Traum:**  
 Ich weiss einen alten Opferstein.
- König Tulga:** Volbach.
- König und Marschalk:** Heise, P.
- König und sein Leibarzt:** Peter, Georg.
- König von Thule:**  
 Es war ein König in Thule.
- König von Yvetot:** Adam, Ad. Ch.
- König war in Bayernland:**  
 Meister, J.
- König war mein Grosspapa:** Zepler.
- König Wichtels Hochzeitsmusik:**  
 Rössler, G.
- König Wilhelm seufzt in Sorgen schwer:**  
 Mendelssohn, A., Lied v. tr. Kanzler.
- König Wilhelms Husarenlied:**  
 Bungert, Op. 49.
- König wollt' gern einmal lustig sein:**  
 Stein, A.
- König Wurzelmanns Tanzmeister:**  
 Klages, Op. 19.
- König zog auf Wikingsfahrt:**  
 Wagner, H., Op. 60.
- Konju-Raku:**  
 Dittrich, R., Tanzmel. 1.
- Konkurrenz ist doch zu gross:**  
 Saldow.
- Konkurrenz ist gross:**  
 Preil, P.  
 Teich, Coupl.-Alb.
- Konkurrenz ist wirklich heute zu Tag:**  
 Junghähnel, Rausschmeissen.
- Könte einen Kuss ich drücken:**  
 Kleczewski.
- Könte lange den Schlummer nicht finden:**  
 Rimsky-Korssakow, Op. 56, 2.
- Könten Wolken mich doch tragen:**  
 Eye.
- Köntet reden ihr:**  
 Wilm, Op. 216, 2.
- Könt ich als Sonne hoch am Himmel schweben:** Chopin, Op. 74, 1.
- Könt ich das Glück wohl sein:**  
 Friederich, F. M., Op. 2, 2.
- Könt' ich dich wiedersehn:**  
 Stewart, J. E.
- Könt ich doch ein Engerl sein:**  
 Macku, Op. 44.
- Könt ich einmal ein Vöglein sein:**  
 Wagenbrenner.
- Könt ich hinstürmen:**  
 Urbach, O., Op. 31, 1.
- Könt ich noch einmal mit dir glücklich sein:** Prietzel.
- Könt ich noch einmal nur:**  
 Nitzsche, Ja das war.
- Könt ich spielen eine Laute:**  
 Schrattenholz, G. u. L. 6.
- Könt ich wie der Stern leuchten:**  
 Schneider, B., Op. 5, 1.
- Könt ich zu den Sternen ziehn:**  
 Könt ich zu dir: Hemmleb, Op. 74.  
 Gänachals, Op. 425.
- Könt' mich auch sonst mit schwingen:**  
 Gretscher, P., Op. 40, 2.  
 Rux.
- Köntst du meine Auglein sehen:**  
 Horwitz, C., Op. 3, 3.  
 Weydert, M., Op. 10, 2.
- Konservatoristen-Polka:**  
 Notenquetscher.
- Konstanzer Elefantemarsch:**  
 Rust, Op. 25.
- Konzert:**  
 Lenz ist da.
- Konzertabend der Jugend:**  
 Haensgen, Op. 45.
- Konzertalbum für Orchester:**  
 Munkelt, T.
- Konzert-Krakowiak:**  
 Margulies, Op. 8.
- Konzert-Ländler:**  
 Geissel, Op. 39, 2.  
 Stubenberg, Op. 148.
- Konzert-Paraphrasen über Strauss'sche Walzer:** Schütt, Ed.
- Konzertprälieden:** Kronke, Op. 19.
- Konzert-Repertoire:** Greene, W. H.
- Konzertstudie über Rameaus Gavotte:**  
 Schmidt-Badekow.
- Konzert über ein Thema von Bach:**  
 Middelschulte.
- Koa Schneid:**  
 Derf Fensterln i kemma.

## Kopenhagen — Kriegsabenteuer

- Kopenhagen. Cloches de Copenhague: Eggers, A.  
 Köpenick: vgl. Hauptmann von Köpenick.  
 Köpenicker: Mendelssohn, L.  
 Köpenicker Grenadiere: Schumann, R.  
 Köpfchen, Köpfchen, nicht gewimmert: Cornelia. Preziosas Sprüchlein.  
 Wolf, H., Span. Lied. 14.  
 Köpfchen mit goldblonden Locken: Eichler, M., Beschütz, o Gott.  
 Kopf ist so toll: Ganz, R., Op. 2, 4.  
 Kopp: Junghähnel, Op. 304.  
 Kör: Grünfeld, A., Balletsuite 5.  
 Korallen-Mazurka: Pittrich, Zauberschleier.  
 Korb: Ich habe keinen Schatz.  
 Korbsammler: Freisinger.  
 Korea ist ein schwaches Land: Zepler.  
 Kornblüchens Träumen: Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 2.  
 Kornblume: Enslein, Op. 302.  
 Sartorio, Op. 799, 4.  
 Kornblume: In des Kornes gelbem Wald.  
 Kornblumen: Halbing.  
 Morley, C.  
 Strauss, R., Album.  
 Kornblumenfee: Behr, F., Album 2.  
 Kornblume und Veilchen: Blümlein stand am kühlen Born.  
 Kornfeld: Als die Saat der Erd' entsprossen.  
 Wenn man vorbei am Kornfeld geht.  
 Kornraden: Döring, C. H., Op. 279, 3.  
 Kornschnitten: Um Mitternacht, im Mondenschein.  
 Korobotchka. Var.: Tachsnokoff, Op. 4.  
 Korpulente Fräul. Münz: Richter, A.  
 Kosak: Büchner, F., Op. 30.  
 Kosak: Im Urwald bin ich geboren.  
 Kosaken Frühlingslied: Szatańska.  
 Kosakenmarsch: Aletter, Op. 334, 6.  
 Kosakenpatrouille: Rüdiger, E. T.  
 Kosakenritt: Eilenberg, R., Milit. Alb.  
 Simon, E., Salonrosen 2.  
 Kosakenritt: Auf schäumenden Rossen, husa.  
 Kosakentanz: Corda, Steppenbilder 5.  
 Lazarus, Op. 107, 2.  
 Kosakisch: Du Rohr, du grünes, hör auf zu rauschen.  
 Kosakisches Wiegenlied: Norden, L., Op. 28, 2.  
 Kosatschok: Lissowsky.  
 Koschat-Marsch: Wetaschek.  
 Koschere Witze: Kühn, Eug., Op. 119.  
 Koseliedchen: Frühling hat gar liebe Vöglein.  
 Mein Kindchen ist fein.
- Kosend umspült die glitzernde Welle: Fleck, F., Op. 6, 2.  
 Kösemer S. C. Marsch: Metz.  
 Kosen und Küssen: Einödshofer, Gelbe Gefahr.  
 Kosmoskynsky's Riesenflöte: Hefner.  
 Kossuth-Csárdás: Michiels.  
 Kossuth fia: Linka, Op. 45.  
 Kossuth-Ouvertüre: Kerner, J.  
 Krach, ein Knall, ein Blitz, ein Bumm: Golhov-Grüneke, Zweierlei Tuch.  
 Krachen muss: Silber.  
 Kraft des Weines: Keldorfer, Op. 68, 2.  
 Kraftlos: Tag wie ein graues Witwengewand.  
 Kraft, Saft, Schaft: Schier.  
 Kraftstation: Cursch-Bühren, Op. 174.  
 Kraftstrotzend von Jugend: Angeli, Op. 11.  
 Kraft und Federleicht: Tourbié.  
 Krähen schreien und ziehen: Bleyle, Op. 4, 1.  
 Krahl-Marsch: Himmler, Op. 23.  
 Krähwinkler Landsturm: Immer langsam voran.  
 Krähwinkler Parademarsch: Deschermeier, Op. 86, 16.  
 Krakauer Bombardier-Marsch: Kaiser, Em., Op. 247.  
 Krakelbachs Geburtstag: Teich, Op. 404.  
 Krakowiak: Brzeziński, Op. 4.  
 Friedman, J., Op. 14, 2.  
 Glinka, Leben f. d. Zaren.  
 Glinka (Hofmann, R., Lieblinge 82. 79).  
 Nedbal, Faule Hans.  
 Rimsky-Korsakow, Op. 59.  
 Krampus, zahl' an Champus: Stolz, R., Op. 30.  
 Kranebitter-Marsch: Dolph-Heckel, Op. 62.  
 Kränk di net: Henkel, K., Op. 90.  
 Kranke Brüderchen: Hofmann, F. H., Op. 39, 2.  
 Kranke Hänschen: Mutter weint, totkrank ist Hänschen.  
 Kranke im Garten: Eulenburg, T., Op. 7, 2.  
 Mayer, M., Op. 15, 5.  
 Kranke Kätzchen: Hösel, Katzenlied. 4.  
 Kranke Mond: Du nächtig todeskranker Mond.  
 Kranke Nannerl liegt im Bettel: R.  
 Kranke Onkel: Teich, Op. 452.  
 Kranke Puppe: Meyer-Helmund.  
 Kranke Savoyarde in der Fremde: Thielen, Op. 143.  
 Krankes Glied, das gesunden will: Sachs, C., Op. 7, 3.  
 Krankes Kindlein schlummert ein: Riva, Muttertränen.  
 Kranz: Mutter, hilf mir armen Tochter.  
 Kränzchen-Polka: Thauer, Op. 97.  
 Kränzelkraut: Wie komm ich zu dieser Ehr.  
 Kränzlein unterm Fenster lag: Heger, Op. 6, 1.
- Kraquette: Clérice.  
 Krause kommt ohne Hausschlüssel: Tourbié.  
 Krause mit dem Zickenbart: Gentes.  
 Wappaus, Op. 479.  
 Krause und Brause: Junghähnel, Op. 294.  
 Krausköpfchen: Tefke, Op. 59.  
 Kräuter-Karl: Klein, R.  
 Kräuter-Liese: Hollaender, V.  
 Krautafel-Marsch: Gruber, Ludwig, Beste Doktor ist d. Wein.  
 Kreisel: Cajani, G., Op. 21, 8.  
 Kreiseliedchen: Menzen, Op. 4, 3.  
 Kreielspiel: Bizet, Op. 22, 2.  
 Kreislauf des Weines: Keldorfer, Op. 68, 1.  
 Kreisleriana: Schumann, R., Op. 16.  
 Kreuz am Wege: Löbmann.  
 Kreuzbrave Kaspar: Sickinger, Op. 31.  
 Kreuze: Heilige Kreuze sind die Verse.  
 Kreuzerl auf der Brust: Stumpf.  
 Kreuzes-Hymne: Teures Kreuz, o teures Kreuz.  
 Kreuzeschule: Müller, Wilh.  
 Kreuzfahrer: Im rebengrünen Neckartal.  
 Kreuzfeuer: Wetaschek, Op. 69.  
 Kreuzfidel: Kellner, J.  
 Kreuzfidel: Wir wandern lustig kreuzfidel.  
 Kreuzfidele Kupferschmied: Peter, C., Op. 70.  
 Kreuzfidele Musikant: Wagner, J. F.  
 Kreuzfidelien: Fischer, J. C., Op. 33.  
 Kreuzfidel meiner Seel: Kronegger, Op. 51.  
 Kreuz is auf der Welt: Sioly, Lamentir-Marsch.  
 Kreuzlein im Walde: Kron, Op. 274.  
 Kreuzpolka: Ximenes.  
 Kreuzrittermarsch: Sousa, Crusader March.  
 Kreuz und Krone: Becker, Ad.  
 Kreuz und Trost: Lubrich, Op. 83.  
 Kreuzweglieder: Eder, V., Op. 11.  
 Kreuzzug: Schubert (Sängerschatz 9).  
 Kreuzzug: Münch steht in seiner Zell.  
 Kriegers Abendlied: Kühl sinket der Abend.  
 Kriegers Abschied: Es ruft das liebe Vaterland.  
 Fahr wohl nun, mein Liebchen.  
 Fort von der Heimat.  
 Horch, Rossgestampf.  
 Mädchen, wenn ich von dir ziehe.  
 O weh mir armen Mägdelein.  
 Schlacht ist aus.  
 Kriegers Abschied vom Liebchen: Friedrich, F., Op. 107, 3.  
 Kriegtod: Horch, Rossgestampf.  
 Kriegervereinsdeputation von Schluckhausen: Kron, Op. 468.  
 Krieg im Frieden: Reinhardt, H.  
 Kriegsabenteuer: Strauss (Sohn), Joh., Op. 419.

**Kriegsberichterstatter — Kuno**

- Kriegsberichterstatter:**  
 Bayer, Jean, Or.-Vortr. 54.  
**Kriegsfreud und Kriegsleid:**  
 Neumann, M., Op. 62, 6.  
**Kriegsgesang:**  
 Lebt wohl, Erd und Himmel.  
**Kriegsglück:**  
 Verwünschter weiss ich nichts im Krieg.  
**Kriegsleid:**  
 Mein Pferdchen, du muusst traben.  
**Kriegslied:** Valerius.  
**Kriegslied:**  
 Es flattern die Fahnen.  
 Laut in die Welt ruft es hinaus.  
 Und wenn uns nichts mehr übrig blieb.  
 Vergesset nicht die Felder.  
**Kriegslied der Fürstin:**  
 Siao Jong genannt.  
**Kriegslieder:**  
 Scherrer, Volksl. 19.  
**Kriegslieder-Potpourri:** Arnold, G.  
**Kriegslied gegen Karl V.:**  
 Streicher, T., 4 Kriegsl. 4.  
**Kriegsmarsch:**  
 Halvorsen, Op. 18, 2.  
 Lazarus, Op. 98.  
**Kriegsmarsch der Buren:**  
 Hefner, Op. 40.  
**Kriegsmarsch der Priester:**  
 Mendelssohn, F., Op. 74.  
 Mendelssohn (Marschalbum 4 hdg.).  
**Kriegsraketen:** Conradi, Op. 119.  
**Kriegsspiel:** Wagner, J. F., Op. 254.  
**Kriegstanz:** Busoni, Op. 34a.  
**Kriegs- und Soldatenlieder:**  
 Streicher, T.  
**Kriegt mein Emil Sonnabends Geld:**  
 Aletter, Couplets.  
**Krinolinen-Gavotte:** Verö.  
**Krinolinen-Line:** Behling.  
**Krinoline wird modern:**  
 Behling, Krinolinenline.  
**Krippenlied:**  
 Laast uns das Kindlein grüssen.  
 Mein Herz will ich dir schenken.  
**Krippenlied der Hirten:** Venzl.  
 (König) Kristian II.: Sibelius, Op. 27.  
**Kritischer Moment:** Stiehl, Op. 51.  
**Kritischer Tag:** Leubner, Op. 13.  
**Kriwe-Kriwis:** Kalnins, Lied. 21.  
**Kroaten-Marsch:**  
 Albini, Baron Trenck 3.  
**Kroatiens edle Söhne:**  
 Albini, Baron Trenck 3.  
**Kroatische Ouvertüre:**  
 Rosenberg-Ruzic.  
**Krokus:** Sartorio, Op. 781.  
**Krolls Ballklänge:** Lumbye.  
**Kromer-Marsch:** Hötzel, E.  
**Krondiamanten:** Auber.  
**Krone:**  
 Es gleisst der Stahl im heissen Strahl.  
**Krone am Rhein:** Lob.  
**Krone im Rhein:**  
 Es lag eine Krone im tiefen Rhein.  
**Kronprinzen-Walzer:**  
 Schulz, P., Op. 57.  
**Krönt den Tag, hell schalle Jubel:**  
 Kurz, Op. 65.
- Krönungshymne:** Händel.  
**Krönungskantate:** Berneker.  
**Krönungskonzert:** Mozart.  
**Krönungsmarsch:**  
 Meyerbeer, Prophet.  
 Meyerbeer (Marschalbum 4 hdg.).  
 Meyerbeer (Schick, O., Coll. 4, 13).  
 Meyerbeer (Zanger, Streichqu.-Alb. 4).  
 Olsen, O.  
 Stubenberg, Op. 86.  
 Svendsen, Op. 13.  
**Krönungsmarsch a. König Tulga:**  
 Volbach.  
**Krönungsmesse:** Mozart, Missa 14.  
**Krupp, Hoch:** Steiner, M.  
**Kruzifix:**  
 Hält der Mensch die Blicke himmelwärts.  
**Krystall-Palast-Marsch:** Sitt.  
**Kubelik-Serenade:** Drdla.  
**Küchenfeen:** Kron, Op. 492.  
**Kuckuck:**  
 Fröde, Op. 6, 2.  
 Liftl, Op. 95, 2 (Dupont, M.).  
**Kuckuck:**  
 Als kam der liebe Sonnenschein.  
 Am Fenster stand sie.  
 Da gingen im Sonnensegen.  
 Ei, das ist ja unerträglich.  
 Gutzgauch auf dem Zaune sass.  
 Kuckuck hat ein einzig Lied.  
**Kuckuck als Spottvogel:** Schindler, K.  
**Kuckuck an einsamer Waldwiese:**  
 Zilcher, P., Op. 52.  
**Kuckuck hat ein einzig Lied:**  
 Schreker, F., Op. 4, 4.  
 Selle, Op. 31, 2.  
**Kuckuck hat sich tot gefallen:**  
 Blumer, Op. 19, 2.  
**Kuckuck hat sich zu Tod gefallen:**  
 Neubauer, Op. 8, 4.  
**Kuckuck im Walde:**  
 Schytte, Op. 144, 1.  
**Kuckuck ist ein braver Mann:**  
 Scherrer, Volksl. 21.  
 Zilcher, H., Op. 10, 5.  
**Kuckuck, Kuckuck, stör mir nicht immerzu:** Schwarz, H., Op. 7, 4.  
**Kuckuck, melde dich bald:**  
 Quedenfeld, Op. 24, 1.  
**Kuckuck-Rheinländer:**  
 Junghans, Op. 21.  
**Kuckuck ruft:**  
 Krentzlin, Op. 19.  
 Söchting, Op. 85, 1. 88, 1.  
**Kuckuck ruft: kuku! kuku!**  
 Schwalm, R., Op. 115, 1.  
**Kuckuck ruft und die Amseln schlagen:** Droste zu Vischering.  
**Kuckuckslied:**  
 Jung Lieschen läuft in den Wald hinein.  
 Unter den blühenden Linden.  
**Kuckucksuhr:** Rothlauf, Op. 3, 2.  
**Kuckucksuhr und Schläferin:**  
 Sabathil, F.  
**Kuckuck und der Esel:**  
 Necke, H., Was Mama.  
 Wildt, Op. 54.  
**Kuckuck und Wachtel:** Nölck, Op. 146.  
**Kuddel-Muddel:** Stern, F., Nr. 9.
- Kuddel-Muddel vor Gericht:**  
 Dalatkewicz.  
**Küferlied:**  
 Küfer zog den Rhein hinab.  
**Küfer, nimm dein Kellerlicht:**  
 Munkel, Geist.  
**Küfer zog den Rhein hinab:**  
 Baumann, L., Op. 40.  
**Kugelfest:** Komzák, Op. 280.  
**Kugelguss um Mitternacht:**  
 Voyé, Freischütz.  
**Kugel warf ihn vom Gaul herab:**  
 Wengert, Op. 57.  
**Kugel warf ihn vom Pferd herab:**  
 Döll, Op. 18.  
**Kuh:** Walter, W.  
**Kühelein warten:**  
 Dolega-Kamiński, Op. 4, 33.  
**Kuhglockengeläute, die Berge sind feucht:** Baeker, Op. 6, 4.  
**Kuhhandel:** Schröder, Max.  
**Kühle Schnee da draussen:**  
 Sibelius, Op. 36, 5.  
**Kühl sinket der Abend:**  
 Neuert, Op. 76, 1.  
**Kühl war die Märzenluft:**  
 Drechsler, H., Op. 19, 1.  
 Fall, L., Op. 2, 4.  
 Gareiss, Op. 14.  
 Heyne, R., Op. 10.  
 Neubner, Op. 100, 2.  
 Ullrich, Op. 80, 1.  
**Kuhmichel und Gänsehannes im Variété:** Spahn.  
**Kühne:**  
 Wo noch kein Wanderer gegangen.  
**Kühne Reiter:**  
 Bergmann, C., Op. 6, 5.  
**Kühner Entschluss:**  
 Sartorio, Tag a. d. Lande 6.  
**Kühner, Glühender, Schrecklicher:**  
 Molbe, Op. 112, 6.  
**Kühn unternommen:** Rohs, Op. 164.  
**Kuhreigen:**  
 Komm lass uns spielen in Waldertal.  
**Kuhreigen und Bauernweise:**  
 Karg-Elert, Op. 31, 1.  
**Kuhreihen der Oberhasler:** Pffirstinger.  
**Kujawiak:** Bohm, Op. 366, 11.  
**Kukuricza-Marsch:** Sebor.  
**Kulissenzauber:** Morena, Op. 80.  
**Kultan ylistys:** Mannerström.  
**Kultaselle:** Mannerström.  
**Kümmelbulle-Rheinländer:**  
 Munkelt, T., Süssholz.  
**Kummer und Freude:** Siposs.  
**Kumm hamwärts von der Weiten:**  
 Krobath, Op. 4.  
**Kumm i in a Wirtshaus wo:**  
 Geldstet, Leut'n seid's g'scheidt.  
**Kumm to mi:** Flügge.  
**Künden Glocken mit Frohlocken:**  
 Rohde jr., E., Festg. 15.  
**Kündlich gross ist das gottselige Geheimnis:** Grell, E., Motett. 4.  
**Künftiger Frühling:**  
 Wohl blühet jedem Jahre.  
**Kunihild:** Kistler, C.  
**Kuno oder Autofahrt und Vaterfluch:**  
 Strickstrumpf und Benzingeruch:  
 Bromkali.

*Kunst — Lache mein*

Kunst auf der Alm: Sauer, L. u. G.  
 Kunstbildhauer Felix Dehn: Thoms.  
 Kunst, den Männern zu gefallen:  
 Maass, Op. 152.  
 Kunst der Bogenführung:  
 Kross, Op. 40.  
 Kunst der Choralbegleitung:  
 Springer, M.  
 Kunst der Fingerfertigkeit:  
 Czerny, C., Op. 740.  
 Kunstgerechte Schulung der Männer-  
 chöre: Zureich.  
 Künstler an den Variétés:  
 Gentes, Orig.-Coupl. 67.  
 Künstlerblut: Eysler.  
 Künstlerbriefe: Rohs, Op. 161.  
 Künstleretüden:  
 Palaschko, Op. 44.  
 Spiering, Op. 4.  
 Künstlergruss: Strauss, Jos., Op. 274.  
 Künstlerherzen: Heins, Op. 262.  
 Künstlerlaunen: Wolke.  
 Künstlerleben:  
 Nitnecker.  
 Strauss (Sohn), Joh., Op. 316.  
 Künstlerlos:  
 Es waren einst vier Fliegen.  
 Künstlers Abendlied:  
 Ach, dass die innre Schöpfungskraft.  
 Künstlers Abschied: Haas, A., Op. 96.  
 Künstlertraum: Minus, Op. 15.  
 Künstlerträume: Eysler.  
 Kunstmaler:  
 Bischoff, Edm.  
 Preil, P.  
 Kunstreiterin:  
 Es zittert schon die Bretterwand.  
 Kunst und Natur:  
 Kremser, A. d. dtsh. Volke. 2.  
 Schrammel, Op. 115.  
 Kunterbunt: Baeker, Op. 18.  
 Kunterbuntes: Merker, R.  
 Kunz von Koblenz sass beim Becher:  
 Drachmann.  
 Kuoema: Sibelius, Op. 44.  
 Kupferberg Gold: Forwerk, Op. 14.  
 Kupferrote Vollmond hing:  
 Novak, V., Op. 39, 4.  
 Kürassiere bei Mars la Tour: Eicke.  
 Kuriert: Hohnerlein, Op. 29.  
 Kurierte Eifersucht:  
 Frenkel-Norden, Op. 232.  
 Kurierte Fanny: Teich, Op. 453.  
 Kurierte Grobian: Teich, Op. 476.  
 Kurierte Heiratskandidaten:  
 Teich, Op. 436.  
 Kurierte Liebhaber: Leubner, Op. 11.  
 Kurierte Minna:  
 Minna sass am Fenster.  
 Kuriose Geschichte:  
 Ich bin einmal etwas hinausspaziert.  
 Kurioser Fall:  
 Nachtigall sitzt im Jasmin.  
 Kuropatkin, General Rückwärts:  
 Reutter, Nr. 153.  
 Kurstabellen: Rohs, Op. 188.  
 Kuruzenleben:  
 Heidberg, Alb., Op. 52.  
 Kurucz gyászmenet:  
 Horváth, G., Op. 81.  
 Kuruzen-Lieder: Erdélyi.  
 Kuruzenwelt: Major, Op. 63.

1910.

Kurze Antwort:  
 Liebchen, was treibst du den ganzen  
 Tag.  
 Kurze Fahrt:  
 Posthorn, wie so keck und fröhlich.  
 Kurze Frist:  
 So seh ich dich erblassen.  
 Kurze Rast in einer Dorfschenke:  
 Dölb, Op. 28.  
 Kurzer Entschluss: Wilm, Op. 225, 8.  
 Kurzes Glück:  
 Wenn man ein schönes Mädchen einst  
 geliebt.  
 Kurze Tag legt sich zum Schlummer:  
 Reuss, A., Weihnachtlied.  
 Kurze Tanzschrittmelodien: Kron.  
 Kurze Weile:  
 So wünsch ich ihr eine gute Nacht.  
 Kurz ist der Frühling:  
 Ruch, 11 Scharfr. 13.  
 Kurzsichtige Herr Knopp:  
 Teich, Op. 401.  
 Kurz steh' es hier auch auf engem  
 Platz: Moellendorff, Op. 14.  
 Kurz und gut:  
 All sein Spähen, all sein Schleichen.  
 Kurz war mein Traum:  
 Meysenbug, Op. 12, 3.  
 Kuschel dich ein: Schmidt, M.  
 Kuschlemusch: Wurst.  
 Kuss:  
 Adam (Frauensang u. Klang 5).  
 Batka.  
 Smetana.  
 Kuss. (Fant.): Mařák.  
 Kuss. (Humorist. Definitionen):  
 Mörbitz, Nr. 18.  
 Kuss:  
 Andre mögen sündig lieben.  
 Ich war bei Chloen ganz allein.  
 Liebe ist ein holder Traum.  
 So'n kleiner Kuss.  
 Stunde schlägt.  
 Kuss-Automaten-Gavotte:  
 Raimann, Tippmamsell.  
 Küschen nur:  
 Du schöne Maid, warum so, spröd?  
 Küschen, trautes Liebchen:  
 Förster, R.  
 Kussduett: Schneider-Bobby, Op. 126.  
 Küsse dich jung:  
 Platzbecker, Op. 78, 1.  
 Küsse geb ich den Winden:  
 Rudolph, O., Op. 57.  
 Küsse im Dunkeln:  
 Stolz, R., Lust. Weiber.  
 Ziehrer.  
 Küsse mich:  
 Bottari (Hofmann, R., Lieblinge 62;  
 48; 59).  
 Kühle, Op. 121.  
 Lincke, Pr. Rosine.  
 Mayer, F.  
 Küssen ist am Ende doch:  
 Wolffsgruber.  
 Küssen ist ja keine Sünd:  
 Eichler, M.  
 Küssen ist keine Sünd:  
 Eysler, Brud. Straubinger.  
 Eysler (Girardi-Album 1).  
 Küsse nur: Maass, Op. 155.

Kusses Hoffnung:  
 Als ich träumend ruhte nah der  
 Quelle.  
 Küsse, wonniger Frühlingshauch:  
 Simon, E., Op. 607.  
 Kuss-Gavotte: Vollstedt, Op. 107.  
 Kusshändchen:  
 Blume-Kwiotek, Op. 24.  
 Tourbié, Op. 130.  
 Küsas ich dein rechtes Auge:  
 Molbe, Op. 121, 3.  
 Küsas ich die Mutter Abends:  
 Fall, L., Op. 2, 3.  
 Lewin, G., 5 Lied. 1.  
 Weingartner, Op. 32, 3.  
 Kusslektion: Lehár, Juxheirat 3.  
 Kusslied:  
 Gilbert, Jungfernstift.  
 Hollaender, V., Durchl. Radieschen.  
 Millöcker, Cousin Bobby 11.  
 Kusslied:  
 Küssen ist am Ende doch.  
 Überall auf der Erd'.  
 Küsas noch einmal mir die Wangen:  
 Hadeln, Lied. 7.  
 Kuss-Rheinländer: Kollo.  
 Kuss-Scherzo: Lorenz, E., Op. 19.  
 Küast das Licht den jungen Morgen:  
 Stange, Op. 112, 1.  
 Kuss von ihren süssen Lippen:  
 Alschausky-Serafini.  
 Kuss-Walzer:  
 Lang, P., Op. 127.  
 Strauss (Sohn), Joh., Op. 400.  
 Kussweisheit:  
 Ehmals glaubt ich.  
 Kutschenlied:  
 Rutsche, rutsche, rutsch.  
 Kvithöd: Lund, S., Op. 15, 2.  
 Kyllikki: Sibelius, Op. 41.  
 Kymono: Voigt, P., Op. 62.  
 Kypris:  
 Tauben girren auf der Schloss-  
 terrasse.  
 Kyriale:  
 Mathias.  
 Nekes, Op. 46.  
 Wagner, P.  
 Kyriale Vaticanum:  
 Springer, M., Orgelbegl.  
 Kyrie eleison: Nagler, Op. 33, 2.  
 Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit:  
 Schönebaum, Op. 7, 2.  
 Kyrie und Gloria: Mozart.

**L.**

Laboravi: Rameau, Werke 5.  
 Laces and Graces: Salzer-Bratton.  
 Lach-Couplet:  
 Hollaender, V., Auf ins Metropol 5.  
 Lächeln:  
 Du lächelst, Freundin.  
 Lächelnden Mundes brachst du mein  
 Herz:  
 Subow (Hofmann, R., Lieblinge 61;  
 47; 58).  
 Lächelnd fand ich des Zwistes Lö-  
 sung: Hess, L., Op. 18, 1.  
 Lache, mein Schelm:  
 Hoffmann, Arth., Op. 60.

XXXI

*Lachende — Landsknechtstündchen*

- Lachende:  
 Wenn ein guter Humorist.
- Lachende Familie:  
 Philipp, A., Übern gr. Teich.
- Lachende Hirtenbüblein:  
 Es war einmal ein Hirtenknab.
- Lachender Rosenmund küsst mich:  
 Miethling, Op. 49.
- Lachender Sonnenschein zieh mir ins Herz hinein:  
 Thyllmann, Op. 129.
- Lachendes Kind, drolliges Kind:  
 Dzialas.  
 Gruenewaldt.  
 Kirchl, Op. 69, 1.  
 Kügele, J.  
 Stange, Op. 110, 3.
- Lachen und Weinen:  
 Duncker-Lavalle.  
 Spahn.
- Lachkätzchen: Voyé, Op. 100.
- Lachlied:  
 Jones, S., Geisha 22.
- Lachlied:  
 Lustige Geschichte hört an.  
 Lach'n oder rer'n: Hölzl, M.
- Lach-Polka:  
 Conradi, Op. 98.  
 Ludwig, W., Op. 104.  
 Schmid, F., Op. 104.
- Lach-Rheinländer:  
 Leuschner, Op. 35.
- Lachtäubchen: Mehler, Op. 57.
- Lachtäubchen:  
 Tauber wollte freien.
- Lacht nicht, wenn ich den Löwenzahn:  
 Wengert, Burschensang.
- Lachts mich nur aus:  
 Fall, L., Fidele Bauer.
- Lacht und singt der Sonnenheld:  
 Pogge, Op. 6, 6.
- Lacrimae Christi:  
 Es war in alten Zeiten.
- Lacroma: Kirchl.
- Lacrymosa:  
 Berlioz, Op. 5.  
 Mozart (Manderscheid, Kl. Vortr. 2).
- Lademann im Spreewald:  
 Mewes, Op. 36.
- Lagenstudien: Zéno-Pogrobinski.
- Lagenwechselstudien:  
 Zéno-Pogrobinski.
- Lager am Bache:  
 Eggeling, Op. 42, 2.
- Lago Maggiore: Nölck, Op. 134.
- Lagunenzauber: Krimmling, Op. 183.
- Lähmt dir die schwerste aller Ketten:  
 Pöpperl, Op. 40.
- Lähn, Erinnerung an: Sacher.
- Lahnlied:  
 Nowacki.  
 Reichel, F., Nr. 4.
- Lahr, Glöcklein zu:  
 Brandt, H., Op. 20.
- Laienmotive: Klitscher.
- Laise, sur mon front, tes noirs cheveux:  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 4.
- La, la la schlaf, o schlaf:  
 Cesek, Op. 32, 1.
- Lalla Rookh:  
 Greene, W. H., Conc.-Rep. 2.
- Lamentabile: Binder, C. S.
- Lamentation:  
 Karg-Elert, Op. 33.  
 Rebikoff, Op. 23.  
 Szántó, Op. 4.
- Lamentation de la Princesse Kétévana:  
 Ippolitow-Iwanow, Op. 42.
- Lamentationes Jeremiae:  
 Haller, M., Op. 97.
- Lamentiermarsch: Sioly.
- Lamento:  
 Guilmant, Op. 90, 2.  
 Lederer, D.  
 Renner jun., J., Op. 61, 3.  
 Saint Amory.  
 Szulc, Op. 22.
- Lamia: Mac Dowell, Op. 29.
- Lämmchen auf der Weide:  
 Ackermann, H., Fröhliche Jugend, 1.
- Lämmchen, öffne Aug' und Obren:  
 Spahn, Lust. Vagabunden.
- Lämmchens Unglückstag:  
 Pastory, A., Op. 206.
- Lämmlein geht:  
 Mayerhoff, Op. 28, 3.
- Lämmlein geht und trägt die Schuld:  
 Müller, E., Op. 32, 3.  
 Pfannschmidt.
- Lampe und Mampe:  
 Wappaus, Op. 410.
- Lancers: Jones, Geisha.
- Lanciers: Strauss, Jos.
- Lanciers de la Reine:  
 Aletter, Op. 222.
- Land Armut: Uthmann, Männerch.
- Landbau:  
 Nicht meiner Seele, Lieb.
- Land, das schöne grosse Land:  
 Zedler, Op. 35.
- Land das wir eroberten:  
 Bungart, H., Op. 184.
- Land der Einsamkeit:  
 Scheinpflug, Op. 5.
- Land der Sehnsucht:  
 Licht beglänzt von Sonnengluten.
- Land der Träume:  
 Auf, hurtig heim.  
 In der Fern' die blauen Berge.
- Land durchströmt der Regen:  
 Holwede, Op. 37.
- Land durchträumt der Schlaf:  
 Courvoisier, Op. 6, 5.
- Landfest: Zanella.
- Landgraf Ludwig: Loewe, Op. 67, 3.
- Landkirchenchor: Gläser, P.
- Landleben: Gruber, Jak., Op. 37.
- Ländler:  
 Dein denk ich, Herzliebchen.  
 Mein Mäd'el hält's Bündel.
- Ländler-Album: Bosworth.
- Ländler des Verliebten:  
 Wagner, Franz, Op. 109.
- Ländler-Idylle: Wendl.
- Ländlerische Tänze: Mozart.
- Ländlerweise: Zillmann, Op. 87, 1.
- Ländliche Bilder: Brandt, W.
- Ländliche Hochzeit:  
 Goldmark, Op. 26.  
 Hummel, J. E., Op. 276, 1.
- Ländliche Lieder:  
 Dolega-Kamiński, Op. 4, Abt. 3.
- Ländlicher Festzug:  
 Schytte, Zu Zweien.
- Ländlicher Reigen:  
 Klengel, P., Op. 34, 3.  
 Wilm, Op. 215, 3.
- Ländlicher Reifall oder Bestrafte  
 Eifersucht: Bastyr.
- Ländlicher Tanz:  
 Kirchner, Th., Op. 46, 19.  
 Scharff.  
 Severin.  
 Sokolowsky, Op. 3, 4.
- Ländliches Bild:  
 Palmgren, Op. 22, 1.
- Ländliches Brautlied:  
 Schelm du, ja ich komme.
- Ländliches Fest:  
 Gurlitt, Op. 201.  
 Maylath, Op. 69.  
 Sinding, Op. 71.  
 Wenzel, H., Stimmungsab. 2.
- Ländliches Hochzeitsfest:  
 Czubulka, Op. 310.
- Ländliche Skizzen: Galimberti.
- Ländliches Lied: Wohlfart, Op. 4.
- Ländliches Lied:  
 Und wenn die Primel schneeweiss  
 blickt.  
 Wenn im Lenz milde Lüfte wehen.
- Ländliche Tanzburleske:  
 Karg-Elert, Op. 38, 6.
- Ländliche Werbung:  
 Johnie sprach zu Jenny.
- Ländlich-reinlich: Tyroler.
- Ländlich-sittlich:  
 Horváth, G., Op. 70, 3.
- Landpartie: Bernhardt, Op. 10.
- Landpartie:  
 Aufgewacht! Heut wird Landpartie  
 gemacht.
- Landschaft:  
 Endlose Heide.  
 Leise Geliebteste leise.  
 Wir müssen, Geliebteste, leise hin-  
 schreiten.
- Landschaft der Seele:  
 Wie einer schönen Landschaft sel-  
 nes Bild.
- Landsknecht:  
 Es zieht der Sturm durch unser altes  
 Heim.
- Landsknecht beim Wein:  
 Ja lustig bin ich.
- Landsknechts Abschied:  
 Es grüsst auf Flur und Halde.
- Landsknechts Einkehr:  
 Löffler, O., Op. 19.
- Landsknechts Leid:  
 Von Nürnberg kamen wir.
- Landsknechtslied:  
 Junger Landsknecht zog ins Feld.  
 Trommler schlägt Parade.  
 Vom Barette schwankt die Feder.  
 Wir Landsknecht brav.  
 Wo lustige Gesellen sitzen beim  
 Wein.
- Landsknechtslieder:  
 Hansmann, Op. 38.
- Landsknechtsmarsch:  
 Neumann, M., Op. 62, 5.
- Landsknechtstündchen:  
 Mädchen, du gnadenreiches.

*Landstreicher — Lass hausen*

- Landstreicher. Potp.: Alexi.  
 Landstreicher, die wandern landein und landaus: Riedel, W., Op. 3, 2.  
 Landstreicher wandern landein, landlandaus: Messner, G., Op. 16, 1.  
 Landwehrmann: Preil, P., O.-Solosz.  
 Landwehrmann und Plätterin: Teich, Op. 478.  
 Landwirtschaftslied: Rossow, A.  
 Land, wo die Korallen glühn: Elgar, Op. 37, 4.  
 Land, wo meine Wiege stand: Kehr ich ins Vaterhaus zurück.  
 Land Yamato hat Berge: Weingartner, Op. 45, 9.  
 Langage des Fleurs: Kösseldorfer, Komp. 3.  
 Newell.  
 Randegger, Op. 27.  
 Langage des Yeux: Fredericks, Jul.  
 Friedericks.  
 Lange, bange, schlimme Wochen: Merkel, W., Op. 9, 3.  
 Lange begehrten wir rubig allein zu sein: Cornelius, Op. 5, 4.  
 Lange Emil: Morena, 3 Ges. 3.  
 Lange, lange Nacht! Und kein Schlummer: Pogge, Op. 6, 5.  
 Lange Nacht war schwarz und schwül: Jürgens, F., Nr. 3.  
 Länger kann ichs nicht mehr tragen: Eysler, Vera.  
 Lang ersehnt: Rohs, Op. 172.  
 Langersehnte schöne Nacht: Kracke.  
 Lange Zeit hat man bewundert: Reutter, Nr. 152.  
 Langfinger-Lied: Drachmann.  
 Lang hingestreckt im Heidekraut: Gülker, Op. 41, 1.  
 Lang ist es her: Krimmling, Op. 251.  
 Lang ist es her: Als einst im Maien die Nachtigall schlug.  
 Weisst du wohl noch.  
 Lang lang ists her: Biehl, E., Op. 16, 2.  
 Dittrich, P., Op. 20.  
 Raab, J.  
 Starke, Herm, Op. 760.  
 Volkslied.  
 Langnauer Schützenmarsch: Rust.  
 Langsam du Quell: Marschalk, Op. 22, 4.  
 Langsamer Walzer: Lazarus, Op. 99, 106.  
 Langsam fliesst dahin der Maros Flut: Cursch-Bühren, Ungar. Volkslied. 2.  
 Langsam, langsam schleicht die Zeit: Berneker, Weltuntergangserw. 5.  
 Langsam schleicht die Stille in den Garten: Dannehl, Op. 49, 6.  
 Langsam treibt die kleine Barke: Zenger, Op. 84, 2.  
 Langsam und kaum vernehmbar: Berger, W., Kapelle am Strande.  
 Langsam versinkt, im Scheiden doppelt schön: Hess, L., Op. 25, 1.  
 Längst beut mir Liebe wenig Freuden: Rachmaninoff, Op. 14, 3.  
 Langst du aus den dunklen Reichen: Brandt, F., Op. 4, 5.  
 Längst ist verklungen: Harris, K.  
 Längst ist vorbei der wonnige Mai: Schmitt, C., Sing. Grat. 2.  
 Längst versäumt und längst entschwendet: Weinwurm, Alpenst. 5, 3.  
 Längst wiegte schon die Nacht gelinde: Strauss, Edm., Op. 6, 2.  
 Lang sucht ich in der Welt umher: Frick, Op. 76.  
 Lang wandert ich auf traurig öden Pfaden: Kaun, Op. 61, 5.  
 Lang war die Nacht: Schreker, F., Op. 2, 2.  
 Lang wie lange das gute Kind: Loewengard, 8 Ged. 5.  
 Ramrath, Op. 17, 5.  
 Lanna-Marsch: Bisküp, Op. 20.  
 Lansquenets: Bohm, Op. 372, 7.  
 La Palisse hat wenig zwar: Terrasse.  
 Lapidabant Stephanum: Palestrina, Mot. 8.  
 La rauschen, lieb, la rauschen: Scherrer, Volksl. 23.  
 Lärchenbaum, mein Lärchenbaum: Teichmüller, Op. 3, 3.  
 Largo auf der G Seite: Kuhn, C. H., Op. 18.  
 Largo funebre: Renzi.  
 Laridah: Ach mein Schatz ist durchgegangen.  
 Larifari: Necke, H., Op. 203.  
 Larme: Gilis, Soirées 4.  
 Larme et un Sourire: Schütt, Ed., Op. 80.  
 Larmes: Enéri, Op. 33.  
 Glière, Op. 34, 1.  
 Noskowski, Op. 36, 1.  
 Las Mollares: Gliпка, Comp. 8.  
 Las Morenas: Schick, O., Mand.-Alb. 3, 15.  
 Las Ninfas: Georgi, E.  
 Lass an der Wimper nicht die Träne hangen: Ohlsen, Op. 92.  
 Lass blühen, was da blühen will: Stucken, Op. 31, 4.  
 Lass das Fragen: Schauss, K., 10 Volkslied. 6.  
 Weiss, J., Op. 24, 1.  
 Lass das Zagen: Strauss, R., Op. 17, 5.  
 Lass deine Augen tief in meinen: Jindrich.  
 Lass deine dunklen Locken wallen: Kügele, R., Op. 285, 7.  
 Lass deine Gedankenkämpfe manchmal ruhn: Hess, L., Op. 19, 2.  
 Lass deine Laute klingen: Koppehele, Op. 13, 4.  
 Lass deine Lippen röter blüh'n: Wilm, Op. 223, 2.  
 Lass deinen Becher nicht überschäumen: Jahn-Schulze, Op. 6, 3.  
 Lass dein mich sein und bleiben: Ulrich, Op. 85.  
 Lass dein Trauern, lass dein Klagen: Fuchs, A., Op. 42, 2.  
 Lass den Blick verweilen: Gänsbacher, Op. 15, 1.  
 Lass den Jüngling, der dich liebt: Blech, Op. 16, 2.  
 Lewandowsky, Op. 12, 2.  
 Lass dich belauschen du stille Nacht: Breu, In der Mondnacht.  
 Lass dich die Welt nicht fangen: Myon, Op. 37, 1.  
 Lass dich Herr Jesu Christ: Röder, E., Op. 54, 3.  
 Lass dich nicht gereun der Tränen: Gschrey, Op. 7, 4.  
 Lass dich zu Pfingsten aufs neue spüren: Rudnick, Op. 129, 1.  
 Lass die Blätter fallen, Kind: Aust, 8 Lied. 6.  
 Lass, die geboren unter günst'gem Stern: Beer-Walbrunn, Op. 34, 3.  
 Lass die Hände davon weg: Burg, J.  
 Lass die Himmel niederstürzen: Stradal, 3 Ged. 1.  
 Lass die Hüllen lächelnd sinken: Anton, F. M., Op. 1, 2.  
 Lass die Nelken nur welken: Fiedler, C., Op. 13, 1.  
 Lass die Rosen schlummern: Necke, H.  
 Lass die Seelen ruhn in Frieden: Grablied (Anonym).  
 Lass die Sonne golden sinken: Wermann, Op. 145, 3.  
 Lass die Welt in deinen goldenen Strömen baden: Schilling-Ziemssen, Op. 7.  
 Lass dir noch einmal eh ich scheid: Bastyr, Op. 27.  
 Lass dir Zeit: Zeller, C.  
 Lass doch das Sinnen: Seyffardt, Op. 20, 1.  
 Lasse dichs im treuen gläubigen Gemüte: Degner, 2 Gesänge 1.  
 Lasse die Gardinen nieder: Weismann, Op. 23, 9.  
 Lasse die Wasser zerrinnen: Braunfels, Op. 1, 1.  
 Lasse nur die Rosen welken: Philipp, A., Sorgenbrecher.  
 Lass erklingen mir die Weise: Doret, Ailleurs et jadis 8.  
 Lasset die Kindlein zu mir kommen: Messner, G., Op. 12, 1.  
 Stange.  
 Lasset heut im edeln Kreis: Vrieslander, L. v. Goethe 9.  
 Lasset uns das Leben geniessen: Simon, Max.  
 Lasset uns den Herren preisen: Wolfrum, P.  
 Lasset uns frohlocken: Herrmann, W., Op. 41, 6.  
 Lasset uns Gutes tun: Jochimsen, Op. 9, 2.  
 Lasset uns im Festgesang: Braun, Ch., Schillerlied.  
 Lasset uns scheiden: Feldig, Op. 9.  
 Lasset uns scherzen: Radi, Op. 12.  
 Lass Fragen sein: Wickenhauser, Op. 47, 4.  
 Lass hausen, was da draussen: Rudolph, O., Op. 53.

*Lass ins Auge — Laudate eum*

- Lass ins Auge dir blicken: Held.  
Lass keinen Sonnenstrahl herein:  
Keller, L., Op. 65, 7.  
Lass, mein Kind, die Spiele:  
Wolff, E. J., Op. 12, 3.  
Lass mich allein mit meinen Schmerzen:  
Bergh, R., Op. 18, 3.  
Schumann, G., Op. 46, 2.  
Lass mich bei dir du stille Frau:  
Brüschweiler, Op. 30, 1.  
Lass mich deinen Odem trinken:  
Michel, E., Op. 5.  
Lass mich dein sein und bleiben:  
Cerrini di Monte Varchi, 2 geistl.  
Lied. 2.  
Strungk.  
Lass mich den Mund auf deinen  
pressen: Gündel, Op. 12.  
Lass mich dir das Beste sagen:  
Rochlitzer, Op. 68, 3.  
Lass mich ganz in dich versinken:  
Fielitz, Op. 89, 2.  
Lass mich halten deine Hand:  
Elgar, Op. 37, 2.  
Lass mich ihm am Busen hangen:  
Trunk, Op. 5, 4.  
Lass mich in deinem stillen Auge:  
Backer-Lunde, Op. 35, 6.  
Lass mich ins Auge dir sehn: Senta.  
Lass mich knien, lass mich schauen:  
Stern, G., Op. 1, 2.  
Lass mich lauschen vom Balkone:  
Bossi, R., Op. 7, 5.  
Lass mich mit Tränen:  
Händel, Rinaldo.  
Lass mich nicht leiden, o Tod:  
Stegmann.  
Lass mich noch deine Kindlein küssen:  
Sachs, C., Op. 8, 1.  
Lass mich noch manchmal dir ins  
schwarze Auge sehn:  
Stein, A., 4 Lied. 4.  
Lass mich zu dir:  
Fleck, F., Seliges Sterben.  
Lass mich zu dir ins Kämmerlein:  
Czobor, Kleine Bäckerjunge.  
Lass mir im Schlaf die Hand:  
Züst.  
Lass mir, wenn meine Augen brechen:  
Gulbins, Op. 33, 6.  
Lass nicht entteilen ungenützt:  
Heise, P., Liebeslied. 1.  
Lass nie dein Herz voll Kummer sein:  
Rodominsky, Op. 172.  
Lass nur einmal mein dich nennen:  
Schumann, G., Op. 48, 4.  
Lass, o Vater, unser Singen:  
Peters, M.  
Lass o Welt o lass mich sein:  
Ashton, Op. 131, 3.  
Fährmann, Op. 30, 8.  
Schöne, H., Op. 27, 3.  
Wendel, Op. 10, 3.  
Winterberger, Op. 91, 1.  
Lass rauschen:  
Ich hört ein Sichelin rauschen.  
Ich hört ein Sichlein rauschen.  
Lass rauschen Lieb, lass rauschen:  
Neubauer, Op. 8, 5.  
Vrieslander, L. u. G. 21.  
Lass ruhn die Toten:  
Es ragt ein altes Gemäuer.
- Lass ruhn, lass ruhn die ganze Welt:  
Bendl, Op. 80.  
Lass scharren deiner Rosse Huf:  
Grädener.  
Lass schlafen mich und träumen:  
Bechtel, 8 Lied. 1.  
Lass sie nur gehn, die so die Stolze  
spielt:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 2.  
Lasst Brüder froh erschallen:  
Gruber, Jos., Op. 155.  
Lasst das Weihelied erbrausen:  
Burger, M., Op. 58.  
Lasst den Kopf nicht hängen: Lincke.  
Lasst, deutsche Völker, Jubelklang er-  
schallen: Seiffert, A., Op. 52, 2.  
Lasst deutsche Weisen schallen:  
Nolopp, Op. 91.  
Lasst die Kinder zu mir kommen:  
Schlemann.  
Lasst erschallen frohe Lieder: Salier.  
Lasst euch pflücken, lichte Blümlein:  
Sporleder, Op. 15, 1.  
Lasst fluten des Gesanges Töne:  
Binder, A., Op. 9.  
Eichenfeld, Op. 45.  
Heinz, P., Op. 111.  
Körner, G., Op. 8.  
Stürmer, Op. 110.  
Lasst freudig unsern Sang erschallen:  
Griesbacher, Op. 98.  
Lasst Freunde noch erschall'n ein Lied:  
Franck, R., Op. 42, 3.  
Lasst tief in dir mich lesen:  
Brandt, H., Op. 68.  
Curschmann.  
Lasst im Liede froh erschallen:  
Pauli, Op. 47.  
Lasst laut ein deutsches Lied erklingen:  
Mücke, F., Sanges Weihe.  
Lasst marschieren uns in Reihen:  
Kleinpaul, Kinderlied. 4.  
Lasst mein schönstes Lied mich singen:  
Buchner, L., Op. 39.  
Lasst mich gehn: Pech, Op. 4, 2.  
Lasst mich gehn, dass ich Jesum möge  
sehn: Voigtländer.  
Lasst mich in ferne Welten eilen:  
Walter, Joh.  
Lasst mich nicht sterben:  
Selmer, Op. 43, 2.  
Lasst mich ruhen: Liszt, Lieder 6.  
Lasst mich ruhen, lasst mich träumen:  
Bumcke, Op. 4, 4.  
Lasst mich satteln ein Ross:  
Balakirew, 20 Lied. 17.  
Lasst mich vorüber gehn:  
Hermann, H., Op. 56, 3.  
Lasst mich weilen Tag und Nacht:  
Wenzl.  
Lasst mir die alte traute Heimat:  
Feldigl, Op. 11.  
Lasst mir mein Lachen:  
Neumann, M., Op. 54, 5.  
Riedel, W., Op. 3, 5.  
Lasst schallen frohe Sangesbrüder:  
Binder, A., Op. 15.  
Lässt sichs ein Mann heut nicht ver-  
driessen: Wanda, Op. 165.  
Lasst uns Blumen pflücken gehn:  
Baussnern, 4 gem. Chöre 3.
- Lasst uns das Kindlein grüssen:  
Bauer, A., Op. 7, 2.  
Herrmann, W., Op. 41, 5.  
Hirsch, C., Weihnachtslied. 6.  
Lasst uns das Kindlein wiegen:  
Herzog, J. G., Weihnachts-Lieder 2.  
Lasst uns den Ringelreihen schlingen:  
Messner, G., Op. 15, 7.  
Lasst uns durch die Strassen ziehen:  
Meyer-Steinegg, Op. 13, 4.  
Lasst uns erfreuen:  
Hirsch, C., Passionsges. 8.  
Lasst uns preisen den Herrn:  
Mascagni.  
Lasst uns schieben durch den Saal:  
Schneider-Bobby, Op. 132.  
Lasst uns singen und fröhlich sein:  
Scherrer, Volksl. 2.  
Lasst uns singen voller Freude:  
Malek, Op. 182.  
Lasst uns von Herzen preisen:  
Ujj, Kl. Prinzess.  
Lasst uns zum Grab des Herren gehen:  
Sachse.  
Lasst uns am See im Abenddämmer  
sitzen: Gulbins, Op. 39, 1.  
Lasst uns nicht von goldenen Sonnen:  
Brucken-Fock, Op. 18, 10.  
Lasst uns noch die Nacht erwarten:  
Schönberg, Op. 6, 2.  
Lasst uns scheiden, Liebchen hold:  
Schneider, B., Op. 15, 11.  
Lasst uns zusammen wandeln:  
Bossi, R., Op. 7, 1.  
Lästerallee: Straus, O., 2 Lied. 2.  
Lateinisches Jesus-Schlafliedchen:  
Kienzl, Op. 76, 5.  
Laternen:  
Als ich heut im Hufnerhause.  
Fröhlich leuchtende Laterne.  
Laternenanzünder:  
Mit Leiter und mit Licht.  
Lat mit gan, min Moder slöppt:  
Saffe, Op. 11, 4.  
Vogrich, 7 Ged. 6.  
Walter, M.  
Latöla: Mewes, Op. 54.  
Lattenfritze ist mein Name:  
Teich, Op. 399.  
Lattenfritze und Paddenede:  
Kreymann, Op. 122.  
Laub:  
Ich sah es im Lenz.  
Lauben-Polka: Schrader, R.  
Laub fällt von den Bäumen:  
Vollerthun, Ein Sommer 4.  
Laub welkt auf den Bäumen:  
Uhl, M., Op. 89.  
Lauda Sion:  
Palestrina, Mot. 5. Messe 7.  
Rihovský, Op. 19.  
Lauda Sion Salvatorem:  
Höllwarth.  
Laudate Dominum:  
Allmendinger, Op. 35.  
Johann Georg II.  
Polzer, Op. 162—164.  
Reiss.  
Laudate dominum omnes gentes:  
Palestrina, Motette.  
Laudate eum in chordis et organo:  
Monar, Op. 25.

*Laudate puert — Lebensfroh*

- Laudate pueri Dominum:  
Mendelssohn, F., Op. 39, 2.  
Walter, K.
- Laudes: Overeem, Op. 20.
- Laudes sacramentales: Heulér, Op. 16.
- Laudes Vespertinae: Hames.
- Laudetur SS. Sacramentum: Scherer.
- Laue Lüfte fühlt ich wehen:  
Kramm, B., Op. 5.
- Laue Lüfte wehen:  
Döring, C. H., Op. 280, 1.
- Laue Luft kommt blau geflossen:  
Bausnern, 4 gem. Chöre 2.  
Uhlig, B., Op. 10, 1.  
Werding, Op. 10.
- Laue Sommernacht:  
Dresden.  
Lincke, Berl. Luft.
- Laue Sommernacht; am Himmel stand:  
Cramer, A., Op. 2, 3.  
Saar, Op. 47, 6.
- Lauf der Welt:  
Bungert, Op. 49.
- Lauf der Welt:  
Ach, als du starbst.  
An jedem Abend geh ich aus.
- Lauffeuer:  
Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.
- Lauf, kleines Mädel: Ziehrer.
- Lauf, lauf, mein Rösslein, lauf:  
Kettler.
- Lauflied: Ziehrer, Fesche Geister.
- Laufmädellied:  
Lincke, Donnerw. tadello 5.
- Laufspiel: Urtel, Op. 6.
- Laughing Water:  
Hager, F. W.  
Losey.
- Laune: Greñz, Op. 13.
- Launen: Fricke, Op. 4, 2.
- Launig: Zilcher, P., Op. 38.
- Launige: Thauer, Op. 104.
- Launische Dame:  
Vlach, J. (Album d. bel. Komp. 2).
- Launischer Einfalt:  
Sartorio, Tag a. d. Lande 3.
- Laura: Smolian.
- Laura, ach Laura: Giesecke, O., Op. 81.
- Laura am Klavier:  
Schubert, F., Lied. 193.
- Laura, die schon 40 zählt:  
Fromm, C. J., Uns gehört d. Welt.
- Laura, über diese Welt zu flüchten,  
wähn ich:  
Schubert, F., Lied. 195.
- Laura-Walzer: Millöcker, Bettelstud.
- Lauretanische Litanei:  
Auer, J., Op. 3.  
Faist, Op. 1.  
Goller, Op. 65.  
Griesbacher, Op. 74.  
Hohnerlein, Op. 43.  
Kattum.  
Polzer, Op. 93.  
Spies, H.
- Lauretanische Litanei  
vgl. auch: Litaniae Lauretanae.
- Lausanne, Carillon de: Harnisch, A.
- Lausbub: Roth, M.
- Lausbub Fritze: Preil, A.
- Lausch auf, mein Herz, und hör die  
holden Lieder: Werding, Op. 24, 1.
- Lausch auf, mein trautes Lied:  
Schick, E.
- Lauschende Wolke über dem Wald:  
Gebhard, Op. 5, 1.
- Lauschet, was die Tarnen lispeln:  
Herbst, Op. 81.
- Lauschige Bank am Weserstrand:  
Jong, P. de.
- Lauschig ist die Frühlingsnacht:  
Gareiss, Op. 7.  
Heinz, P., Op. 134.  
Meinecke, L.  
Zerlett, Op. 146, 2.
- Läuse, Wanzen, Flöhe, Ratten:  
Heene.
- Lausmädeln: Gössler, Op. 9.
- Laut dröhnt es durch die Gassen:  
Messner, G., Op. 10, 1.
- Laut durch die Luft die dunkle Wüste:  
Fiedler, C., Op. 11, 3.
- Läut ein, läut ein das neue Jahr:  
Sinding, Op. 38, 6.
- Lautenbuch: Chilesotti.
- Lautenbuch von Chilesotti:  
Scherrer, Perlen.
- Läuten kann die Maienglocken:  
Thuille, Op. 31, 1.
- Lautenlieder: Kornhas.
- Lautenstimmer: Rietsch, Op. 21, 2.
- Lauterbrunnen, Erinnerung an:  
Hahn, A., Op. 11, 2.
- Lauter linke Stiefel: Maxstadt, Nr. 119.
- Lauter rauschte der Wiesenbach:  
Janetschek.  
Krause, T., Männerch. 3.  
Neuert, Op. 78.
- Läuterung:  
Wie mit zauberischen Händen.
- Laute Tag ist fortgezogen:  
Grüel, Op. 35, 4.  
Hösel, 2 Lied. 1.  
Rebay, Männerch. 1.  
Wenzel, H., Op. 156, 3.  
Wernicke, Op. 29.
- Laute und Gesang: Wobersin.
- Laut hat der junge Lenz gelacht:  
Otto, T., Op. 10.
- Laut heulet der Sturm:  
Karg-Elert, Op. 63, 8.
- Laut in die Welt ruft es hinaus:  
Bruch, 6 Volkslied. 2.
- Laut kündigt der Hahn:  
Overeem, Op. 20.
- Lautlos steht der starre Hain der  
Palmen: Uthmann, Männerch.
- Laut soll im Lied erschallen:  
Schulze, Wilh.
- Laut tönet durch Berg und Tal:  
Winter, P.
- Laut töne unsrer Weise Klang:  
Tourpié, Zum Jubiläum.
- Laut tönt der Ruhm d. schweiz. Post:  
Kattum.  
Stähelin.
- Laut, Völker, laut:  
Kirchl, Gott erhalte.
- Lawine: Otto, J.
- Lawn-Tennis:  
Maass, Op. 196.  
Munkel.  
Peterson-Berger.
- Lawn Tennis-Könige: Hausbild, M.
- Lawn Tennis-Märsch:  
Walden, O., Op. 23.
- Lawn Tennis-Polka: Köhler, A.
- Lawn Tennis-Quadrille:  
Richardy, Op. 66.  
Tews.
- Lawn Tennis-Spiele: Lincke.
- Lazarus: Schubert, F.
- Lazurene Reich:  
O lazuren Reich.
- Lazzaroni: Wagner, J. F., Op. 402.
- Lead thou me: Schreck, G., Op. 33, 3.
- Lebady, der Zuckerbäcker:  
Wellmann, Op. 215.
- Lebady, Kaiser:  
Hollaender, V., Ein tolles Jahr 10.
- Leb du nun wohl:  
Mendelssohn, F., Op. 30, 3.
- Lebemann: Grünfeld, A.
- Leben:  
An jedem Morgen freu ich mich.
- Leben bringt uns oft, fatal:  
Schröder, Max, Op. 165.
- Lebende Bilder: Morena, Op. 70.
- Leben des Waldes:  
Wenn mild die Frühlingssonne lacht.
- Leben, dir trink ich zu:  
Schmalstich, Op. 17, 1.
- Leben draussen ist verrauschet:  
Stange, Op. 113, 1.
- Leben ein Traum:  
Eilenberg, R., Salon-Alb. 1.  
Klose, F.  
Neitzel.  
Zikoff, Op. 56.
- Leben für den Zaren:  
Glinka.  
Glinka (Hofmann, R., Lieblinge 66;  
80; 82).
- Leben für den Zaren. Fant.:  
Köhler, E., Op. 96.  
Schick, O., Fant. 30.
- Leben hat an irdschen Gütern:  
Wagenblaas, Op. 125.
- Leben ist doch schön:  
Gruber, Ludw., Hol's der Kuckuck.
- Leben ist ein Gänsepiel:  
Mauke, Op. 49, 2.
- Leben ist ein kurzer Traum:  
Wanthaler.
- Leben ist nur eine Spanne:  
Wappaus, Op. 502.
- Leben ist Traum: Rorich, Op. 32.
- Leben ist wie eine Frühlingsnacht:  
Schäfer, T., Lied. 6.
- Leben... och! wa ist ni schön!  
Vogrich, 7 Ged. 4.
- Leben ohne Liebe — Blumen ohne  
Duft: Jürisch, Op. 14.
- Lebensansicht:  
Welt ist nicht so schändlich.
- Lebensbilder:  
Cuhrt.  
Heyden, M.  
Zilcher, P., Op. 43.
- Lebensbilder in Liedform: Buri, E.
- Lebensfreude:  
Bäche quellenden Lebens.  
Was wär das Leben ohne Lied.
- Lebensfroh: Adolff, Op. 17.
- Lebensfroh:  
Bunter Falter gaukelt sich.

*Lebensgarten — Legende*

- Lebensgarten:  
 Neumann-Spallart, Op. 10.  
 Lebensgeister: Schick, F., Nr. 19.  
 Lebensgenuss: Erde braucht Regen.  
 Lebensgewinn:  
 Zwischen Schmerz und Freuden.  
 Lebenskampf: Götze, G., Op. 13.  
 Lebenslänglich verhaftet: Seifert, J.  
 Lebenslied:  
 Steh und falle mit eignem Kopfe.  
 Lebenslust:  
 Birn, Op. 10.  
 Heins, Lied.-Alb. 4.  
 Huschke.  
 Latann.  
 Ramthor.  
 Schick, F., Nr. 5.  
 Schneider, W., Op. 64.  
 Zingel.  
 Lebenslust:  
 Nur nach Freude drängt das Leben.  
 Sonne streut vom morgenhellen.  
 Wozu dreinst die Erde schmücken.  
 Lebensnächte:  
 In duftger klarer Frühlingsnacht.  
 Lebens-Pulse: Büchner, F., Op. 56.  
 Lebensregeln: Wappaus.  
 Lebensretter: Kollmaneck-Korb.  
 Lebensschlitten:  
 Frisch voran! 6 Rosse dran.  
 Lebenstraum:  
 Mullen, F., Rêve.  
 Schilinzky.  
 Lebenstrost:  
 Und ob auch der Stürme gewaltiges  
 Schnauben.  
 Lebensüberfluss:  
 Rauschende Bäche quellenden Lebens.  
 Lebensweg:  
 Ich bin durchs Leben auf dich zu-  
 gegangen.  
 Lebensweisheit:  
 Wo der Myrte Schatten winken.  
 Lebenswogen: Weiss, J., Op. 25.  
 Lebenswunder: Kleinecke, Op. 46.  
 Leben und geniessen:  
 Strauss, Jos., Frauenherz.  
 Leben und Lieben: Faust-Album 1.  
 Leben und Lieben im Thüringer Wald:  
 Kornhass, Op. 8.  
 Leben wars im Ahrenfeld:  
 Mendelssohn (Kühnhold, Op. 132, 10).  
 Leben welkt wie Gras:  
 Müller (Frauensäng u. Klang 16).  
 Leben zu versüssen: Wolffgruber.  
 Leberecht Deibchens Erlebnisse:  
 Hauschild, M., Op. 45.  
 Lebet wohl, ihr schönen Berge:  
 Meyer, Franz.  
 Lebet wohl, ihr Schulgenossen:  
 Silcher, Den Abiturienten.  
 Lebet wohl, ihr Teuern alle:  
 Cormann, Op. 24.  
 Lebet wohl, ihr trauten Brüder:  
 Zanger, Op. 83, 1.  
 Lebe wohl!  
 Heller (Piano-Universum 3).  
 Liszt, Lieder 8.  
 Meyer-Stolzenau, Op. 69, 2.  
 Schnell, H.  
 Wenzel, F., Op. 145.  
 Wolf, H.
- Lebe wohl:  
 Ich sag lebwohl! wir beide müssen  
 scheiden.  
 Lebe wohl, es naht die Stunde.  
 Morgen muss ich fort von hier.  
 Schiffer ruft, mein Nachen fährt.  
 Lebwohl — ade:  
 Grüss Euch Gott, nur einen Blick  
 noch.  
 Lebwohl! Du fühlst nicht:  
 Adler, H., 9 Lieder 6.  
 Meyer-Kageneck, Op. 2, 3.  
 Lebe wohl, es naht die Stunde:  
 Schauss, K., 2 Volksl. 2.  
 Weinberger, K. F., Op. 67, 4.  
 Lebe wohl, jetzt muss ich scheiden:  
 Klauer.  
 Lebwohl, lebwohl mein Lieb:  
 Schoeck, Op. 3, 4.  
 Lebe wohl, mein flandrisch Mädchen:  
 Lortzing, Zar u. Zimmerm.  
 Lebe wohl, mein holdes Mädchen:  
 Gagelmann, Sagt mir doch.  
 Lebe wohl, mein Lieb:  
 Keuerleber.  
 Spangenberg, Op. 27, 1.  
 Lebe wohl, mein Lieb! Muss noch  
 heute scheiden:  
 Cramer, A., Op. 3, 11.  
 Karg-Elert, Op. 15, 5.  
 Lebe wohl, mein treues Liebchen:  
 Gundrum, Op. 61.  
 Lebe wohl nun, o Mägdelein:  
 Wengert, Op. 35a.  
 Lebe wohl! und wenn auf immer:  
 Berneker, 8 Gesänge 4.  
 Pauli, Op. 54.  
 Lebhafte: Klinger, F., Op. 8.  
 Lebkuchenherz: Keldorfer, Op. 59.  
 Leblos gleitet Blatt um Blatt:  
 Behm, Op. 25, 1.  
 Gänsbacher, Op. 15, 3.  
 Leb'n muss ma g'niessen:  
 Leicht, Op. 1204.  
 Lebt dir, o Kind, die Mutter noch:  
 Steinhardt, Op. 68.  
 Lebt ich als Hirte:  
 Boehm, A. P., Op. 12, 1.  
 Lebt! Lebt euch aus:  
 Glière, Op. 28, 5.  
 Lebt wohl denn, ihr Täler:  
 Kling, Abschied.  
 Lebt wohl, Erd und Himmel:  
 Lorenz, C. A., Op. 69, 2.  
 Lebt wohl, ihr Berge:  
 Zumsteeg.  
 Zumsteeg (Kühnhold, Schillerlieder).  
 Lebt wohl, ihr Mäderln vom Ballet:  
 Stolz, R., Lust. Weiber.  
 Lebt wohl nun, Vater und Mutter mein:  
 Bröll, Op. 2.  
 Lebwohl: Lang, P., Op. 135.  
 Lebt wohl, du guter Reiterdienst:  
 Rohde, W., Op. 8, 2.  
 Lebt wohl, du kühnes herrliches Kind:  
 Wagner, Rich., Ring.  
 Lebt wohl, du liebes treues Herz:  
 Reinecke, M.  
 Lebwohl, du liebes Vaterhaus:  
 Hanemann, Op. 32.  
 Mons, Op. 41.  
 Wiltberger, H., Op. 96, 4.
- Leb wohl, du mein Dörflein:  
 Feist, Op. 14, 1.  
 Leb wohl, du schöner Wald:  
 Volkslieder.  
 Lebwohl, du teures Land, das mich  
 geboren: Volkslied.  
 Leb wohl, du treues Herz: Mildner.  
 Leb wohl, geliebte Lehrerschar:  
 Hartenstein, E.  
 Leb wohl, geliebter Boden:  
 Attenhofer, Op. 130.  
 Leb wohl, ich muss jetzt scheiden:  
 Kron, Op. 392.  
 Leb wohl! ich scheid:  
 Rudorff, Op. 37, 5.  
 Lebwohl, lebwohl, Geliebter mein:  
 Richter, H. E., Op. 95, 1.  
 Lebwohl, mein Dörfchen, lieb u. traut:  
 Wülfing, Op. 31, 1.  
 Leb wohl, mein Lieb:  
 Berlioz, Ausgew. Gesänge.  
 Haas, A., Op. 86.  
 Leb wohl, mein liebes Mütterlein:  
 Cezanne, Op. 6.  
 Leb wohl, mein Lieb und denk in  
 Treue mein: Nitzsche.  
 Lebwohl! Mein schönes Land, lebwohl:  
 Schmidlin, J., Op. 22.  
 Lebwohl, mein Vaterland:  
 Speiser, Op. 81.  
 Wenzel, H., Op. 394.  
 Lebwohl! Wie ruhte Hand in Hand:  
 Foerster, J. B., Op. 46, 6.  
 Lebzeltreiterlied: Ujj, Kl. Prinzess.  
 Leçon de Musique: Rebikoff, Op. 37.  
 Leda-Walzer: Zepler.  
 Lededche vun de Stöör:  
 Schmitz, A., Op. 4.  
 Leg deinen Kopf in meinen Schooss:  
 Kaufmann, D., Op. 4, 3.  
 Leg dein Trauern fest in Zügel:  
 Langheinrich, Op. 1, 5.  
 Legend:  
 Faulkes, Pieces 9.  
 Gaul.  
 Nölck, Op. 116.  
 Legende:  
 d'Ambrosio, A., Op. 32.  
 Antalffy.  
 Baeker, Op. 19.  
 Barison.  
 Cappelen.  
 Cleve, Op. 7.  
 Dvořak, A., Klav.-Alb.  
 Embden, Op. 2.  
 Graener.  
 Hadeln, Op. 41.  
 Horváth, A., Op. 38.  
 Jüttner, O., Op. 8.  
 Kämpf, Op. 31.  
 Karg-Elert, Op. 27.  
 Lauber, Op. 21.  
 Lewinger, Op. 9.  
 Loukine, Op. 3.  
 Lund, S., Op. 16, 1.  
 Morgan.  
 Rózycki, Op. 15.  
 Schmalstich, Op. 18, 1.  
 Schmidt, Ernst, Op. 28, 3.  
 Seibel.  
 Sherwood, Op. 14, 1 u. 15.  
 Tschaiowsky, Op. 54, 5.

*Legende — Leise hab ich*

- Legende:**  
Tschaikowsky, Harm.-Alb. 1.  
Verhey, Op. 52.  
Wareing.  
Weiss, J., Op. 32, 2; 41.  
Wenzel, H., Cellist.
- Legende:**  
Ich fürcht nit Gespenster.  
**Légende amoureuse:** Henri.  
**Légende ancienne:** Godard, Op. 149.  
**Légende de Rudel:** Castro, Op. 27.  
**Legende des Blaubart:** Offenbach.  
**Légende écossaise:** Beach, Op. 54, 1.  
**Legenden:**  
Sjögren, Op. 46.  
Vogel, E., Op. 20.  
**Légende valaque:**  
Braga, G.  
Fredericks, Joseph.
- Legende von der heiligen Elisabeth:**  
Liszt.
- Legende von der unsichtbaren Stadt**  
Kiteah: Rimsky-Korssakow.
- Leggenda:** Barmotin, Op. 5, 5.  
**Legt den Ring mir ins Grab:**  
Beines, C., Op. 70, 2.  
**Legt man kaum sich abends nieder:**  
Meysel, E., Räuberhauptm.  
**Legt rote Rosen mir:**  
Stöhr, R., Op. 15, 6.  
**Leg uw beide blanke handjes:**  
Oort, H. C., Op. 8, 1.  
**Lehár-Marsch:** Stolz, R., Op. 43.  
**Lehensherr von Freudenstadt:**  
Rothlauf, Op. 10.  
**Lehmann als Schauspieler:**  
Lange, Herm.  
**Lehmáns und die Levisohns:**  
Hollaender, V., Das muss man sehn 4.  
**Lehn' deine Wang an meine Wang:**  
Fährmann, Op. 30, 2.  
Felis, 5 Lied. 4.  
Jensen, A., Op. 1, 1.  
Jordan, Nr. 10.  
Straus, O., Walzertr. 8.  
Stucken, Op. 5, 4.  
**Lehnend am Zaune stand Knabe:**  
Brandt-Caspari, Op. 34, 5.  
**Lehnen im Abendgarten beide:**  
Loewengard, Op. 23, 1.  
**Lehre:**  
Mutter zum Bienelein.  
**Lehrer lehrte einst dem Kind:**  
Reutter, Nr. 196.  
**Lehrer-Sängerrunde:** Sering, Op. 111.  
**Lehrer und die Schülerin:** Einödshofer.  
**Lehrer von Sankt Anton, der braucht a Quartett:** Koschat, Op. 137.  
**Lehret mich, ihr Sterne:**  
Hartmann, J. P. E.  
**Lehrgang im Notensingen:** Leber.  
**Lehrling Fritze vom Comptoir:**  
Teich, Op. 446.  
**Lehr mich beten, Gott: Selle,** Op. 32, 1.  
**Lehr mich beten, Gott der Herrlichkeit:** Heitmann, Op. 14.  
**Lehrproben:** Kühnhold.  
**Lehrt mich:** Hartmann, J. P. E.  
**Leibgarde der Venus:**  
Hollaender, V., Herren v. Maxim.  
**Leichenfantasie:** Schubert, F.  
**Leicht beschwingt:** Winter, K.
- Leichte Brise:** Spiller, Op. 60.  
**Leichte Improvisationen üb. bel. Lieder:** Sartorio.  
**Leichte Kavallerie:**  
Fink, W., Op. 413.  
Suppé.  
**Leichte Reiter:**  
Hinaus in den blinkenden Sonnenschein.  
**Leichter Sinn:**  
Meinhardt, Op. 3.  
Schulz-Weida, Op. 226, 2.  
Zilcher, P., Op. 55.  
**Leichter Sinn:**  
All' (Alle) meine Not, (um die ich mich bange).  
Du liebst mich schon lange.  
Und wie wär es nicht zu tragen.  
**Leichter Trost:**  
Es isch nid lang här.  
**Leichter Wanderer:**  
Heller und ein Batzen.  
**Leichtes Blut:**  
Kleibl.  
Sartorio, Op. 280, 5.  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 319.  
Trenkner, Op. 10.  
**Leichte Silberwolken schweben:**  
MacDowell, Op. 47, 2.  
**Leichte Weihnachtsstückchen:**  
Peschke.  
**Leichte Weihnachtstänze:**  
Blüthner, Op. 33.  
**Leichtfüssig:** Hellmesberger.  
**Leicht Gepäck:**  
Naumann (Threde, Op. 378).  
**Leicht geschürzt:** Schiffer, Op. 84.  
**Leichthin gaukeln die Libellen:**  
Döring, C. H., Op. 265a, 2.  
**Leichtlebigkeit:** Preitz, Op. 1, 2.  
**Leicht mit der Guitarr' im Arm:**  
Herblay, Schwalbennest.  
**Leicht von Stamm zu Stamm:**  
Naef, Op. 18, 3.  
**Leicht z'helfen:** Schön, Op. 29, 1.  
**Leicht zu Fuss:** Faust-Album 4.  
**Leid:** Ferraria, Ritmi 1.  
**Leid:**  
Bangen Nächte gräm ich mich.  
Hab einen Traum begraben.  
Trägst du schweres Leid.  
**Leid, das Gott dir auferlegt:**  
Lowe, Op. 34.  
**Leiden:**  
In meiner Brust da sitzt ein Weh.  
**Leidenschaft:**  
Komm, falsche Dirne.  
**Leidenschaft bringt Leiden:**  
Jstel, Op. 1, 5 3.  
**Leides Ahnung:**  
Vögelein regst du im Traum.  
**Leides-Schlummer:** Götze, G., Op. 13.  
**Leid und Freud:**  
Horváth, G., Op. 58, 6.  
Zerlett, Op. 239.  
**Leid und Lied:**  
Gräber, die nicht Kreuz noch Denkmal tragen.  
**Leid und Trost:** Hoenes, E., Op. 29.  
**Leid und Zuversicht:** Cajani, J.  
**Leid um dich:**  
Auf allen Bäumen liegt Blütenschnee.
- Leierkastenmann:**  
Pfitzner, Hans, Op. 15, 1.  
**Leiermann:**  
Kistler, C., Op. 65.  
Schubert, F., Lied. f. Norm.-Harm. 2.  
**Leiermann:**  
Durchs Fenster ziehet leise.  
**Leiermann spielt:** Oesten, T., Op. 65, 1.  
**Leier und Schwert:** Schmalohr.  
**Leih aus deines Himmels Höhen:**  
Gluck, Iphigenia auf Tauris.  
**Leihe hehre Geistermacht:**  
Balakirew, 20 Lied. 14.  
**Leih mir mal dein Taschentuch:** Nelson.  
**Leila:**  
Neumann-Spallart, Op. 16.  
Paasch.  
**Leineweber Läppchens erste Vergnü-**  
**gungsreise nach Dresden:**  
Junghähnel, Op. 291.  
**Leipzig:**  
Ach Leipzig, wie bist du so fein:  
Reutter, Nr. 176.  
**Lied auf die Leipzigerinnen:**  
Findeisen, O.  
**Mein Leipzig lob ich mir:**  
Seele.  
**Leipziger Bilderbogen:** Findeisen, O.  
**Leipziger Messrummel-Marsch:**  
Findeisen, O.  
**Leis auf den Bergwald sinkt die Nacht:**  
Gabriel, R., Op. 3.  
**Leis dem Schmeichellied der Lauten:**  
Schoeck, Op. 6, 6.  
**Leise:**  
Lass deinen Becher nicht über-schäumen.  
**Leise atmend, halb entschlummert:**  
Drechsler, H., Op. 42, 3.  
**Leise auf dem Fensterbrett:**  
Ramrath, Op. 18, 2.  
**Leise durch den Garten schleicht Herr Adolar:** Oeser.  
**Leise durch die Wipfel geht der Gruss der Nacht:** Winter, G., Op. 52.  
**Leise durchschwebt eine Seele:**  
Moussorgsky, Melodien 12.  
**Leise ertöne, Mandolaklang:**  
Jüngst, Op. 87, 36.  
**Leise fallen die Flocken hernieder:**  
Noskowski, Loneliness.  
**Leise fällt ein Schnee:** Baeker, Op. 27, 4.  
**Leise fällt ein Schnee auf das Land:**  
Gregory, Op. 1, 2.  
Herold, C., Op. 4, 1.  
**Leise flehen meine Lieder:**  
Schubert, F., Ständchen.  
Schubert (Moffat, Op. 17, 17).  
Schubert (Trehde, Op. 248).  
**Leise fliesen helle Zähren:**  
Rózycki, Op. 9, 3.  
**Leise ganz leise:** Preil, P.  
Straus, O., Walzertr. 4.  
**Leise geht das Wasser, leise:**  
Sekles, Op. 15, 16.  
**Leise geht der Tag zur Rüste:**  
Michel, E., Op. 6.  
**Leise Geliebteste leise:**  
Börresen, Op. 8, 2.  
**Leise hab ich oft gelauschet:**  
Deyss, Op. 32.

*Leise hat am — Lenzesweben*

- Leise hat am Rosenstrauche:  
Gläser, P., Männerch. 2.
- Leise Hoffnung:  
Greene, W. H., Charakterst. 2.
- Leise im Korn:  
Gurilleff (Hofmann, R., Lieblinge 56; 42; 53).
- Leise ist mein Schmerz verklungen:  
Bergh, R., Op. 17, 2.
- Leise kam sie, auf den Zeh'n:  
Kaun, Op. 47, 4.  
Kienzl, Op. 71, 6.
- Leise Klage: Hahn, C., Op. 1.
- Leise Klänge:  
Wer in stillen Stunden lauscht.
- Leise kommt die Nacht herauf:  
Richter, H. E., Op. 93, 1.
- Leise, leise:  
Vöglein singe den schönsten Sang.
- Leise, leise, aus der Ferne:  
Richardy, Op. 64.
- Leise leise der Mond macht seine Reise:  
Frey, M., Op. 17, 1.  
Haas, J., Op. 7, 5.  
Otto, T., Op. 13.  
Urtel, Kinderl. 9.
- Leise, leise fällt der Schnee:  
Winterberger, Op. 91, 26.
- Leise, leise, fromme Weise:  
Hartung, C. F., Op. 56.  
Stein, B., Op. 28.  
Weber, C. M., Freisch.
- Leise, leise hör ich dich singen:  
Vrieslander, L. & G. 2.
- Leise, leise, keen Gereisch gemacht:  
Busch, C., Op. 35.
- Leise, leise rauscht die Quelle:  
Baumann, L., Op. 52.
- Leise, leise schwebt es nieder:  
Rohde jr., E., Festg. 59.
- Leise, leise sinkt hernieder:  
Simon, E., Op. 558.
- Leise, leise weht ihr Lüfte:  
Reger, Op. 97, 2.
- Leise Lieder:  
Strauss, R., L.-A. 8.
- Leise Lieder sing ich dir bei Nacht:  
Heilbut, Op. 1, 1.  
Kaun, Op. 47, 1.
- Leise Melodie:  
Es geht ein Lied durch meinen Sinn.
- Leise nur wehe und säusle du Wind:  
Fenn, Wiegenlied.
- Leisen Zauberweisen: Bischoff, J.
- Leise rauschen die Blätter im Wald:  
Hoffmann, F., Op. 14, 1.  
Wiese, K.
- Leise rauscht es in den Bäumen:  
Brandt, H., Op. 67.  
Wagener, Op. 93.
- Leise, rieselnder Quell:  
Schubert, F., Lied. 398.
- Leiser, leiser, kleine Laute:  
Harder (Günther, F., Wie die Alten  
sungen 4).  
Schubert, F., Lied. 288.
- Leise schleich ich durch die Flur:  
Rohde, H., Op. 76, 1.
- Leise schlich ich her:  
Kothe-Liederbuch 7.
- Leise schwanken die Aste:  
Strauss, R., Op. 15, 5.
- Leise senket sich der Abend:  
Griesbacher, Op. 99.
- Leise senkt der Liebe Frieden:  
Malmène, Weihnachtshymne.
- Leises Flüstern im Gezweige:  
Müller, Rob., Op. 15, 4.
- Leises Hoffen: Sommerfeld, Op. 74, 4.
- Leise sinkt der Abenddämmer: Noll.
- Leise sinkt der Sommerabend nieder:  
Neubeck, 2 Ged. 2.
- Leise stirbt mit bläulich zuckendem  
Beben: Strömpel.
- Leise streichen Nebelschleier:  
Reger, Op. 76, 15.
- Leises Wort aus deinem Munde:  
Eder, A., Op. 13, 3.
- Leise webt der Mondenstrahl: Spiro.
- Leise webt die Sommernacht:  
Wagner, H., Op. 76.
- Leise wehet, leise waltet:  
Kreutzer, C., Nachtlager.
- Leise wie ein Hauch:  
Stubbe, Op. 49, 1.  
Wolff, Wern.
- Leise windverwehte Lieder:  
Backer-Lunde, Op. 21, 5.  
Courvoisier, Op. 1, 1.  
Ganz, R., Op. 20, 2.
- Leise wird es nun Abend:  
Flämig, Op. 2.
- Leise zieht durch mein Gemüt:  
Cornill, 12 Lied. 1.  
Göbel, Op. 9.  
Karg-Elert, Op. 53, 5.  
Mendelssohn, F., Op. 19, 5.  
Rennes, Op. 6, 1.
- Leise zittert im Morgenwind:  
Keuerleber, Hab dich wieder.
- Leis flimmert die Morgensonne:  
Istel, Op. 13, 3.
- Leis flüstert die Stimme des Herzens:  
Jarschel, Macht der Liebe 3.
- Leis in der ganzen Runde:  
Urtel, 2 Lied. 2.
- Leis' plätschert die Welle:  
Behm, Op. 28, 3.
- Leis schauernd rauschen Busch und  
Baum: Heinz P., Op. 143.
- Leis sinken die Flocken vom Himmel  
hernieder: Kühnhold, Op. 100.
- Leis, so leis auf Sohlen flüchtig:  
Stange, Op. 98, 3.
- Leis tönt im Walde geheimnisvoll'  
Rauschen: Lorenz, J., Op. 25.
- Leis umrauscht von Himmelsquellen:  
Stubenberg, Op. 145.
- Leis verglüht der Tag:  
Courvoisier, Op. 14, 3.
- Leis verglüht der Tag in den Pappel-  
zweigen: Schmid, H. K., Op. 10, 3.
- Leis verhallt des Glöckleins Klingen:  
Gössler, Op. 14, 3.
- Leis wandeln wir wie Geisterhauch:  
Weber (Frauensang und Klang 16).
- Leis wie ein Wunderweben:  
Kapeller, Liebesgötter 3.
- Leitung ist gestört:  
Jungähnel, Op. 547.
- Lelio:  
Berlioz, Op. 14 b.  
Villoing.
- Le long du Bou'vard: Grosz.
- Le long du Ruisseau:  
Grimaldi, Op. 118, 2.
- Lemminkäiner zieht heimwärts:  
Sibelius, Op. 22, 4.
- Lene als Braut: Wendland, Nr. 17.
- Lenelanelus Auftrittslied:  
Gellert, F., Inselbraut.
- Lenerl mit die kohlschwarzen Aug'n:  
Döring, C. H., Op. 296, 2.
- Lengen: Stamm, Op. 18, 1.
- Leni: Neumann-Bliemchen.
- Leni von Hoch & Spleni: Sioly.
- Lenkbare Luftschiff, das ist jetzt all  
right: Rejall.
- Lenke das Boot ans Land:  
Hansmann, Op. 12, 4.
- Lenk ich abends durch das Städtchen:  
Gauby, Op. 53, 2.
- Lenore:  
Lies, Op. 24.  
Liszt.  
Raff, Op. 177.
- Lentelied: Moolenaar, Op. 1.
- Lentziana: Kahnt, G.
- Lenz:  
Bäume blühh, die Vöglein singen.  
Da kommt der Lenz.  
Durch die froh erschrockene Welt.  
Einst begegnet ein fahrender Säng'er.  
Finken schlagen, der Lenz ist da.  
Nicht die schlummernde Maid.  
Nun volle Knospen sich entfalten.
- Lenz, bist du wieder gekommen:  
Hadeln, Lied. 4.
- Lenzblüten: Gruss, T., Op. 91, 1.
- Lenzentrücken: Unbegreiflich Wunder.
- Lenzerwachen:  
Hört, hört, es klingen viel Glöcklein  
hell.
- Lenzes Ankunft:  
Lenz ist angekommen.
- Lenzes Auferstehen:  
Was ist das für ein Tosen.
- Lenzes Erwachen:  
Am goldenen Himmel die Sterne er-  
glühen.
- Lenzes Festgruss:  
Her zu des grünenden Eilandes  
Schwellen.
- Lenzesfreuden: Bertram, Fr.
- Lenzeshauch durchzieht den Wald:  
Jäckel, Op. 19, 1.
- Lenzeshoffen:  
Schon regt es sich in allen Zweigen.
- Lenzes-Jubel: Paatory, A., Op. 153.
- Lenzesjubil:  
Hörst du sie nicht da droben, jene  
Stimmen.
- Lenzeslust: Börner, A., Op. 33.
- Lenzesmorgen: Oosterzee, Op. 55, 1.
- Lenzessonne, lieblich entflammt:  
Menzner, L.-A. Nr. 7.
- Lenzesstimmen:  
Noch lugten blinzelnd aus d. Schnee.
- Lenzestage:  
Entgegen der Sonne.
- Lenzestrost:  
In blumigem Gewande.  
In meines Vaters Garten.
- Lenzesweben:  
Wenn der Lenz erwacht.

*Lenzeswonne — Letzte Bitte*

- Lenzeswonne:**  
 Im Hage blühts.  
**Lenzfahrt:**  
 Mayerhoff, Op. 24.  
**Lenzfreude:**  
 Blauen Veilchen spriessen.  
**Lenzfreuden:**  
 Schneider, Ad., Op. 95.  
**Lenzgeläutert scherzt der Winlhauch:**  
 Scheinflug, Op. 5, 2.  
**Lenzgesang:**  
 Seid gegrüsst, ihr grünen Hallen.  
**Lenzgruss:**  
 Frühlingslieder fliegt zu Tal.  
**Lenz im Winter:**  
 Und rasen die Stürme mit Macht.  
**Lenz ist angekommen:**  
 Panzer, Op. 36a.  
 Rückert, T., Gem. Ch.  
**Lenz ist da:**  
 Grube, G.  
 Kern, C., Op. 98.  
 Schmitt, C., Kinderl. 1, 4.  
**Lenz ist da:**  
 Habt ihr es läuten hören.  
 Nun wiegt d. Himmel sich in Wonne.  
**Lenz ist da, der Frühling ist gekommen:**  
 Molbe, Op. 116, 5.  
**Lenz ist da, die Lauine fällt:**  
 Wydler, J.  
**Lenz ist da! Hurrah! Hurrah!**  
 Buck, D., 6 Lied. 4.  
**Lenz ist da, und fern und nah:**  
 Lafite, Op. 42, 1.  
**Lenz ist erwacht: Reichmann.**  
**Lenz ist gekommen:**  
 Dürner (Frauensang und Klang 3).  
 Schauss, K.  
 Wagner, H., Op. 62.  
**Lenz ist gekommen, die Liebe erblüht:**  
 Butscher.  
**Lenz ist im Walde:**  
 Löffler, O., Op. 45.  
**Lenz kam gezogen:**  
 Glière, Op. 18, 1.  
**Lenzknospen:**  
 Döring, C. H., Op. 256.  
**Lenzlied:**  
 Es geht ein Rauschen durch den Wald.  
 Frühling mit der Vöglein Laut.  
 Gott grüss dich, du blühender Kirschenhain.  
 Jetzt ist des Winters grimmer Frost entflohen.  
 Nun braust d. junge Frühlingsturm.  
 O könnt ich euch doch sagen.  
**Lenzlied im Herbst:**  
 Sieh, draussen ist kalt.  
**Lenzlust:**  
 Nun lenzt es allerwegen.  
**Lenzmahnen:**  
 Lenzsturm braust ins Land hinein.  
**Lenzmorgen**  
 Hinaus aus der Klause.  
**Lenznacht:**  
 Palmgren, Op. 22, 2.  
**Lenznacht:**  
 In der Lenzesnacht beim Vollmondschein.  
 Lieblich singt die Nachtigall.  
 Ober der Mühle steht der Mond.  
 1910.
- Lenznächte Dämmerung:**  
 Tiessen, Nr. 5.  
**Lenz schmückt schon wieder:**  
 Heinrich, Aug., 6 Lied. 2.  
**Lenzsehnen: Fenn.**  
**Lenzseligkeit:**  
 O zauberhaftes Wehen.  
**Lenzsturm:**  
 Es ächzen die Föhren.  
**Lenzsturm braust ins Land hinein:**  
 Blaurock, Op. 7.  
**Lenz-Tageweis: Rothstein, Op. 71, 4.**  
**Lenztraum:**  
 Nun hat der Traum geendet:  
 Lenz und ich und du:  
 Tosca, Op. 8.  
**Lenz und ich und du:**  
 Wo tief versteckt im Grunde.  
**Lenz und Liebe:**  
 Ich sag euch was: Der Lenz geht um.  
 Nun ist der Lenz erschienen.  
 Vöglein singt im Lindenbaum.  
**Lenzwanderung:**  
 Du und ich, und ich und du.  
**Lenz will kommen:**  
 Kaestner, Op. 9.  
 Schwarzlose, 4 Kinderlieder 1.  
**Lenz will kommen, der Winter ist aus:**  
 Frey, M., Op. 20, 2.  
**Lenzwind:**  
 Es weht der Wind durch das braune Land.  
**Lenzwind pfeift durch's offne Tor.**  
 Bastyr, Op. 128.  
**Lenzwind rauscht, der Himmel glänzt:**  
 Horn, C., Op. 21.  
**Lenzwind weht auf Bergeshalde:**  
 Fuchs, A., Op. 44, 5.  
**Lenzzauber:**  
 Als wollte Winterqual nicht enden.  
**Lenz zieht ein:**  
 Was geht durch die Welt für ein Klingen.  
**Leo-Lied: Sänger, B., Bonbonnière.**  
**Leonore: Beethoven, Op. 72.**  
**Leonore-Ouvertüre: Hermann, F.**  
**Leopoldinchen:**  
 Anft.  
 Henkel, K., Op. 86.  
**Leopoldine: Scherenzel.**  
**(Erzherzog) Leopold Salvator-Marsch:**  
 Hummel, J. E., Op. 530.  
**Leopoldstädter Maderln haben schneeweisse Kladerln:**  
 Kremaer, A. d. dtsh. Volke 9.  
**Lerche:**  
 Glinka.  
 Glinka (Hofmann, R., Lieblinge 81; 61; 78).  
**Lerche:**  
 Lerchelein, lieb und klein.  
**Lerchelein, lieb und klein:**  
 Humperdinck, 2 Vogellieder 1.  
**Lerchel vom Wienerwald: Prechtl.**  
**Lerchen:**  
 Du horchst, du siehst nicht ihr Gefieder.  
 Welch ein Schwirren.  
**Lerchengesang:**  
 Fink, W., Op. 179, 11.  
**Lerchenlieder:**  
 Helles Klingen in den Lüften.
- Lerchensang und Veilchen:**  
 Wenn die blauen Veilchen blühen.  
**Lerchen sind erschienen:**  
 Meyer, O., Lied. 30.  
**Lerchen trillern im lichten Blau:**  
 Schulken, Op. 74, 1.  
**Lerchen über den Äckern jubeln:**  
 Baeker, Op. 6, 3.  
**Lercherl:**  
 Wie unser Herr die Vogerln hat erschaffen.  
**Lercherl vom Wienerwald:**  
 Ehrenstein, A.  
 Prechtl.  
**Lerche schwingt sich auf ins Blau:**  
 Fall, L., 3 Lied. 3.  
**Lerche stieg am Ostermorgen:**  
 Stange, Op. 115, 1.  
**Lernen, in die Schule gehen:**  
 Hauschild, M., Op. 43.  
**Lerne singen: Hacke, H.**  
**Lern' leiden ohne Klagen:**  
 Steinhardt, Op. 65.  
**Lernte nur mein Herz vergessen:**  
 Durra, Dass es allen Glanz.  
**Lernt lachen: Bleyle, Op. 8.**  
**Lesghinka: Ippolitow-Iwanow, Op. 42.**  
**Lesquercarde: Röntgen, Op. 46, 6.**  
**Lethe:**  
 Durch der Schatten Schar zum Hades nieder.  
 Jüngst im Traume sah ich auf den Fluten.  
**Lethe brich die Fesseln des Ufers:**  
 Courvoisier, Op. 7, 2.  
 Lewandowsky, Op. 15, 5.  
 Myon, Op. 36, 1.  
 Raffay, Sehnsucht.  
**Lettere d'Amore: Bungert, Op. 66.**  
**Lettische Volkslieder:**  
 Merikanto Album.  
 Penz.  
 Wihtol.  
**Lettische Volksweisen:**  
 Jüngst, Op. 87, 43.  
 Wihtol.  
**Lettre d'Amour:**  
 Joachim Albrecht, Vortragsstücke 2.  
**Let us dream:**  
 Schwartz, O., Hôtel Eva 8.  
**Letzte:**  
 Schon sickert durch die Fluren.  
**Letzte Abend:**  
 Sprich von der alten Zeit.  
**Letzte Abendmahl:**  
 Hartmann v. An der Lan.  
**Letzte Ave:**  
 Trommel wirbelt so schaurig bang.  
**Letzte Baum:**  
 So wie die Sonne untergeht.  
**Letzte Becher:**  
 Den schäumenden Becher nehmt fröhlich.  
**Letzte Begegnung:**  
 König Oskar, von Mälar kommt er.  
**Letzte Bitte: Pulcher.**  
**Letzte Bitte:**  
 Ick bin nu bald hinüber.  
 Lass mich noch einmal dir ins schwarze Auge sehn.  
 Noch einmal lass zu deinen Füßen.

*Letzte Bitte — Leutnant muss flott sein*

- Letzte Bitte:  
Wenn einst im Herbst die welken  
Blätter sinken.
- Letzte Blick:  
Ihr glaubt es nicht, dass meine Seele  
lacht.
- Letzte Blume: Neumann, E.
- Letzte Blüten:  
Noch eine Ros am kahlen Strauch.
- Letzte Brief:  
Am Himmel Abendsonnenglut.  
Mein guter Sohn, ich zürn' dir nicht.
- Letzte Edelweiss:  
Walden, O., Op. 16. 73.
- Letzte Edelweiss:  
Von allen den Blümlern.
- Letzte Fahrt:  
Heimat liegt im Abendrot.  
Ich möchte heimlich still hinüber-  
schreiten.  
Murano glänzt, Venedigs Leichen-  
insel.
- Letzte Fehde:  
Hurrah! die welschen Ritter.
- Letzte Frou-Frou:  
Lincke, Donnerwetter tadellos 11.
- Letzte Furcht:  
Ich fürchte, es ist ein Schicksals-  
schluss.
- Letzte Gamsbock:  
Lorenz, F., Op. 126.
- Letzte Gast:  
Ich bin der letzte Gast im Haus.
- Letzte Glas:  
Es kommt so mancher Gast zu mir.
- Letzte Glöckerl: Fink, Ferd.
- Letzte Gruss:  
Es reitet bei dem Frührotschein.  
Ich kam vom Walde hernieder.
- Letzte Gulden:  
Hollaender, V., Auf ins Orpheum.
- Letzte Hohenstaufin: Lassen.
- Letzte Hose, die mich schmückte:  
Zehngraf, Op. 36.
- Letzte Hüttchen im Heimatsort:  
Wagenblaus, Op. 102.
- Letzte Impftermin:  
Heinz, P., Verlorene Sohn.
- Letzte Kampf: Kasanli.
- Letzte Kännchen:  
Gib mir, liebes Ännchen.  
Gib mir, trautes Ännchen.
- Letzte Lied:  
Vogler, Op. 10.
- Letzte Lied:  
Klagt, o klagt!  
Lied möchte ich ersinnen.  
Vöglein sang zum Frühlingsfest.
- Letzte Nacht beim Sternenschimmer:  
Gehring, J.
- Letzten Blätter:  
Ich ging hinaus. Man sah den Herbst.
- Letzten Blumen sterben:  
Winterberger, Op. 91, 24.
- Letzten Goten:  
Gebt Raum, ihr Völker.
- Letzten Träume eines Sängers: Eye.
- Letzten Zehn vom vierten Regiment:  
In Warachau schwuren Tausend.
- Letzte Pfalzgraf: Kaun, Op. 83, 3.
- Letzte Postillon v. Gotthard:  
Schneeberger, Op. 46.
- Letzte Purpur flieht vom weiten Meer:  
Struve, Op. 7, 7.
- Letzter Abschied:  
Scheiden, meiden, ach wie schwer.
- Letzter Blick:  
O wenn du gehst, dann bin ich allein.
- Letzte Reise:  
Hast du ein braves Mütterlein.  
Stille! Stille! Der Tag ist gegangen.
- Letzter Gang:  
Zilcher, P., Op. 43.
- Letzter Gruss:  
Höhen und Wälder schon steigen.  
Im Eckgemach bist du allein.  
Nun war meine Blume verblichen.  
Schon kehrt heim aus fernem Lande.
- Letzte Ritt:  
Rappe, mein Rappe, zum letztenmal.
- Letzter Odem:  
Alle sind zur Ruh gegangen.
- Letzte Rose:  
Engel, G.  
Starke, Herm., Op. 759.
- Letzte Rose:  
Allerletzte Rose.
- Letzte Rose. Var.: Ramthor.
- Letzte Rose, wie magst du:  
Flotow, Martha.  
Fuchs, A., Op. 44, 46.
- Letzter Tanz:  
Es glüht im Fieber das graue Haus.
- Letzter Wille:  
Und wenn ich auch ein Wanderer bin.
- Letzter Wunsch:  
Jensen, A., Op. 14, 1.
- Letzter Wunsch:  
Dass deine Hand auf meiner Stirne  
liegt.  
Mein Schatz will Hochzeit halten.  
Nur einmal möcht ich dir noch  
sagen.  
Pflanzt einen Rosenbusch mir auf  
mein Grab.  
Wenn ich einmal von hinnen scheidet.
- Letzte Schmerz:  
O Tag nun alle die Blumen.
- Letzte Schwelle:  
Urbach, O., Op. 15, 3.
- Letzte Sehnsucht:  
Der du von dem Himmel bist.
- Letztes Erinnern:  
Mit Abendschatten versank mein  
Glück.
- Letztes Gebet:  
Ich danke dir für jede Farbe.  
Ich habe dir mich hingegeben.
- Letztes Geleit: Baeker, Op. 20.
- Letztes Geleite:  
Dumpf dröhnt der Tödesglocken-  
klang.
- Letztes Glück:  
Als ich dich traf mein letztes Glück.  
Leblos gleitet Blatt um Blatt.
- Letztes Läuten:  
Still, o still, hörst du durch die  
Abendluft.
- Letztes Licht: Nun sinkt der Tag.
- Letztes Lied: Hösel, 8 Lied. 6.
- Letzte Sonnenfunken:  
Hansen, E., Op. 3.
- Letzte Sonnenstrahlen:  
Marschalk, Op. 6, 4.
- Letzte Strahl der Sonne:  
Klein, Aug., 2 Männerch. 1.
- Letzte Stunde:  
Was hohen Trachtens den Verstand.  
Wenn einst der Abschied kommen  
soll.
- Letzte Sühne:  
Meiner Jugend Liebe du.
- Letztes Wiegenlied:  
Väterchen, du sollst nicht wachen.
- Letzte Taler:  
Hollaender, V., Ein tolles Jahr.
- Letzte Wach ist aufgezogen:  
Miller, M., Op. 51, 2.
- Letzte Wagen: Rose, T.
- Letzte Wiking: Thiede, Op. 85.
- Letzte Worte:  
Geliebte, wenn mein Geist ge-  
schieden.
- Letzte Wurzeln: Plowitz.
- Leuchte der Welten:  
Koch, F. E., Erntedank.
- Leuchte des Christentums:  
Bleichmann, Op. 37.
- Leuchtend aus vergangner Zeit:  
Joachim Albrecht, Moltke.
- Leuchtend durch die heil'ge Nacht:  
Hardt, F.
- Leuchtende, lichte Frühlingsstan-  
darten: Scheinpflug, Op. 6, 3.
- Leuchtende Lohe zieret die Zinnen:  
Wachsmann, Op. 7, 3.
- Leuchtenden Vollmonds Gepränge:  
Nicolaiew, Op. 12, 2.
- Leuchtender Tag: Kling.
- Leuchtendes Auges sah sie ihn an:  
Reznicek, 3 Ged. 3.
- Leuchtende Sterne: Siegmund, Op. 2.
- Leuchtende Sternennacht:  
Jüngst, Op. 87, 28.
- Leuchtende Tage:  
Ach unsre leuchtenden Tage.  
Leuchtend glüht Italiens blauer Him-  
mel: Vrieslander, Pierröt Lun. 26.
- Leuchtend um Berg und Tal gelegt:  
Najork, Einsamkeit.
- Leuchtend wie ein Sonnenspektrum:  
Vrieslander, Pierröt Lun. 2.
- Leucht' heller als die Sonne:  
Plaschka, Op. 20.
- Leuchtkäfer: Pirani, E., Op. 88, 1.
- Leuchtkäferchen: Schäfer, O., Op. 51.
- Leuchtkugeln:  
Klein, John.  
Wenzel, A., Op. 21.
- Leucht' heller als die Sonne:  
Messner, G., Op. 7, 8.
- Leuenbergerlied: Krenger, Op. 37, 1.
- Leugne nicht, dir schoss jetzt etwas  
durch den Kopf:  
Lehár, Göttergatte 6.
- Leute macht die Ohren weit:  
Bretschneider, Orig.-Vortr. 12.
- Leut'n, ich bitt Euch:  
Hellmesberger, Wien bei Nacht I.
- Leut'n machts Platz:  
Gruber, Ludw., Op. 1023.
- Leut'n seid's g'scheidt: Geldstedt.
- Leutnant Gernegross:  
Kahn, L., Op. 15 4.
- Leutnant muss flott sein:  
Straus, O., Tapf. Soldat 4.

*Leutnant Rippenschwach — Liebe*

Leutnant Rippenschwach: Tourbié.  
 Leutnantsbursche in Vertretung:  
 Heinz, P., Op. 181.  
 Leutnants erste Geburtstagsfeier:  
 Preil, P.  
 Leutnantsmarsch:  
 Reinhardt, H., Krieg im Frieden.  
 Leutnant vom 1. Garde-Regiment:  
 Hollaender, V.  
 Leutnant von Husaren:  
 Manas, Unser Theod. 2.  
 Leutnant von Strahl und sein Bursche  
 Dunsel: Weissbach, Op. 106.  
 Leut' seht mich doch an:  
 Magnus, Op. 14, 1.  
 Lever:  
 Aus dem weiten Himmelbette.  
 Lever du Jour: Vermeire, Op. 17.  
 Liab:  
 Und d' Liab is a Büchsei.  
 Und d' Liab is a Büchsel.  
 Und d' Liab is a Feuer.  
 Liab, die Liab, die Liab: Schild.  
 Liab is was eignes:  
 Gruber, Ludw., Op. 399.  
 Liab kommt vom Himmel:  
 Klinger, F.  
 Liabsbrief: Jurek.  
 Liabsbrauch:  
 Geh schau mir in d' Augen.  
 Liadn vom Weltvadruss:  
 Keldorfer, Op. 50.  
 Liaison:  
 Hedler.  
 Richardy, Op. 46.  
 Libelle:  
 Palmgren, Op. 27, 3.  
 Parlow, E., Op. 91, 5.  
 Strauss, Jos., Op. 204.  
 Tourbié, Op. 146.  
 Zilcher, P., Op. 60.  
 Libelle:  
 Es flattert um die Quelle.  
 Schöne Libelle.  
 Libellen:  
 Dippe, Op. 21, 2.  
 Döring, C. H., Op. 249, 5.  
 Schytte, Op. 139, 5.  
 Libellenspiel:  
 Leonard, Op. 107.  
 Mewes, Op. 39.  
 Libellenspiele: Schneider, W., Op. 76.  
 Libellentanz:  
 Müller, Wilh., Op. 42.  
 Pittrich, Zauberschleier.  
 Rieding, Op. 20.  
 Libellule:  
 Ferrara, Ritmi 1.  
 Junker, W., Op. 47, 2.  
 Libellules:  
 Behr, F.  
 Wachs.  
 Libera:  
 Fux, J. J.  
 Glock.  
 Goller, V., Op. 26.  
 Meurer, Op. 31.  
 Polzer, Op. 159, 160.  
 Singenberger, Requiem.  
 Singer, P.  
 Sinzig, Op. 21.  
 Stadler.

Libera me Domine:  
 Mitterer, Op. 120.  
 Liber Gradualis:  
 Habert, Werke 2.  
 Litussa: Smetana, Ouv.  
 Licht: Lorenz, C. A., Op. 80.  
 Licht: Mensch, er wandelt rings herum.  
 Licht atmend steigt aus brandend.  
 Wellen: Reger, Op. 83, 1.  
 Licht beglänzt von Sonnengluten:  
 Niedermann, Männerch. 5.  
 Lichtblaue Lenzenacht:  
 Moussorgsky, Lied. und Tänze 3.  
 Licht der Welt:  
 Es strahlt am Himmelsrande:  
 Licht des Toten:  
 Podbertsky, Op. 153.  
 Lichte Abendwolken wandern:  
 Reuss, A., Op. 24, 2.  
 Wickenausser, Op. 34, 2.  
 Lichtelfen:  
 Sauer, E., Sylphes glissants.  
 Lichte Majentage:  
 Döring, C. H., Op. 265a, 3.  
 Lichtenstein. Fant.:  
 Dorn, E., Op. 39, 49.  
 Lichtenstein-Gavotte: Ohnhäuser.  
 Lichten Stunden:  
 Sterne umkränzen die Nacht.  
 Lichte Opferflamme:  
 Hollaender, V., 2 Gedichte 1.  
 Lichtertanz der Bräute v. Kaschmir:  
 Rubinstein, Feramors.  
 Licht in der Nacht:  
 Fabricius.  
 Vogel, E., Op. 23, 1.  
 Lichtlein schwimmen auf dem Strome:  
 Prochazka, R., Op. 22, 4.  
 Wurzer.  
 Licht stellt' ich bei Seite:  
 Bergh, R., Op. 15, 4.  
 Lichtstrahl-Brunnen: Wetaschek.  
 Licht und Schatten:  
 Sieh wie von Osten.  
 Licht verweht im Blauen:  
 Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 11.  
 Lieb Anneli tue 's Lädli uf:  
 Pfirtinger, Gueter Rat.  
 Lieb auf der Alm:  
 Wenn der Sommer is kommen.  
 Lieb Blümelein, du blickst so fromm:  
 Trenkner, Op. 9, 3.  
 Liebchen:  
 Nun die Nacht herabgesunken.  
 Liebchen ade, scheiden tut weh:  
 Palten, Op. 2.  
 Schilsky.  
 Liebchen am Fenster:  
 Hollstein, E., Op. 21.  
 Liebchen bleib nicht ferne:  
 Oosten.  
 Liebchen du mein herz'ges Täubchen:  
 Wehe.  
 Liebchen gute Nacht:  
 Kaun, Op. 77, 2.  
 Kühle, Op. 126.  
 Schneider, B., Op. 15, 5.  
 Liebchen, hörst du die Töne erklingen:  
 Rodominsky, Op. 171.  
 Liebchen im Grabe:  
 Ich habe den Frühling gesehen.

Liebchen ist mir hold:  
 Kalter.  
 Liebchen komm:  
 Lehár, Mann mit drei Frauen 8.  
 Liebchen, lass das Köpfchen hängen  
 nimmermehr:  
 Lewin, H., Prinzpapa 4.  
 Liebchen, lass dich küssen:  
 Lederer-Prina, 2 Lieder 2.  
 Schiebold, Frauench. 6.  
 Liebchen, lass uns kosen:  
 Lindemann, O.  
 Liebchen mein! Ohne Besinnen:  
 Molbe, Op. 121, 1.  
 Liebchen mein, seit manchem Jahr:  
 Dima, Rum. Volksges. 9.  
 Liebchen mit dem Grübchen:  
 Einödshofer.  
 Liebchen mit dem Grübchen:  
 Mutter sagt: Nimmst du ne Frau.  
 Liebchen mit dem Rosenmunde:  
 Nelson, Berlin pass auf 1.  
 Liebchen mit den Schelmenaugen:  
 Heins, Yvette.  
 Liebchen, reich mir deine Hand:  
 Ahronssen, Op. 61.  
 Liebchen, schau mir in die Augen:  
 Trinkhaus.  
 Liebchen, schnell die Fensterläden zu:  
 Tellier.  
 Liebchen, stille mein Verlangen:  
 Nitzsche, Sei gescheit.  
 Liebchen, süss Liebchen mein:  
 Gössler, Op. 15, 1.  
 Haas, J., Op. 7, 1.  
 Johow.  
 Koch, Wilh., Op. 16a.  
 Nast, Op. 9.  
 Liebchen, süss Liebchen mein, komm  
 in den Garten:  
 Hoppe, P., Op. 65, 3.  
 Schnauder.  
 Liebchens Traum:  
 Hörst du der Nachtigallen Sang.  
 Liebchens Wohnort:  
 Ich weiss kein liebres Städtchen.  
 Liebchen überall:  
 Wo die Berge blinken.  
 Liebchen und der Wein:  
 Wer je im Leben hat empfunden.  
 Liebchen, was treibst du den ganzen  
 Tag:  
 Bohm, Lieder 149.  
 Eyken, Op. 34, 2.  
 Moritz, F., Op. 11.  
 Lieb', die mich geboren:  
 Blumenberg, Op. 405.  
 Liebe:  
 Cornelius, Op. 18.  
 Foerster, J. B., Op. 46.  
 Fricke, Op. 12.  
 Reger, Op. 66.  
 Schoene, A., Op. 28.  
 Liebe:  
 Ach, was ist die Liebe für ein süsses  
 Ding.  
 Blübst du meinen späten Tagen.  
 Grossmütterchen im Lehnstuhl  
 schlummert ein.  
 Hätt ich Menschen-, hätt ich  
 Engelzungen.  
 Himmel so duftig, Sterne so rein.

*Liebe — Lieber Nachbar*

- Liebe:  
 Ich blickte hinaus zum Fensterlein.  
 Ich liebe dich, weil ich dich lieben muss.  
 Ich liebte dich und lieb dich noch.  
 Kehrst du zurück o Liebe.  
 Lange Nacht war schwarz und schwül.  
 Leise wie ein Hauch.  
 Ob kein Lied der Welt verbliebe.  
 Ohn dich muss ich mich aller Freuden massen.  
 Tief in der Brust mein süß Geheimnis lebt.  
 Vögel singen und schweigen.  
 Was ist das nur in meiner Brust.  
 Liebe allein:  
 Sänger, B., Pfiff. 18.  
 Liebe als Recensentin:  
 Schreker, F., Op. 4, 4.  
 Liebe auf den ersten Blick:  
 Kapeller, Blaue Club.  
 Liebe bleibet allezeit das Schönste auf der Welt: Bertram, Fr.  
 Liebe bleibt dem Menschen immer:  
 Grunow.  
 Liebe Christi: Klug.  
 Liebe das ist so ein eigen Ding:  
 Rosenthal, A., Husarenfieber.  
 Liebe das Leben und leb' es:  
 Sinding, Op. 55, 5.  
 Liebe dein Vaterland: Schaffer, A.  
 Liebe des Nächsten:  
 So jemand spricht: ich liebe Gott.  
 Liebe, die du mich zum Bilde:  
 Cornelius, Op. 18, 1.  
 Liebe, die für mich gestorben:  
 Mozart, Ave verum.  
 Liebe die Nebel nicht:  
 Behrend, F., Op. 1, 1.  
 Liebe, die verloren, kehrt nimmermehr zurück: Schneider-Bobby, Op. 79.  
 Liebe, dir ergeb ich mich:  
 Cornelius, Op. 18, 1.  
 Liebe, du holder Wahn:  
 Berté, Millionenbraut.  
 Liebe Eltern, gute Nacht!  
 Vrieslander, L. & G. 9.  
 Liebe Erinnerung:  
 Müller, F. B.  
 Plohberger, Op. 129.  
 Zierau, Op. 16.  
 Liebe Erinnerungen:  
 Walden, O., Op. 166.  
 Liebe Erzählung:  
 Adami, Fünf leichte Stücke.  
 Liebe flammt in meiner Seele:  
 Rachmaninoff, Op. 14, 10.  
 Liebe Gottes ist ausgegossen:  
 Freudenberg, Motetten, 12, 2.  
 Liebe Gott hats treu gemeint:  
 Flieg aus mein Herz ins Frühlingsland.  
 Wach auf, mein Herz, erhebe dich.  
 Liebe Gott im Paradies:  
 Strauss (Sohn), Joh., Op. 333.  
 Liebe Grete: Petzold, B., Op. 21.  
 Liebe gute Nachbarin: Spahn.  
 Liebe gute Sonne: Runsky.  
 Liebe hat gelogen: Schrader, R.  
 Liebe, heiligstes Gefühl:  
 Gruber, Ludw., Op. 908.
- Liebe höret nimmer auf:  
 Lang, H., Op. 38.  
 Metz.  
 Liebehungrige Rekrut:  
 Riess, P., Op. 21.  
 Liebe, ja die Liebe besinge ich jetzt hier: Wendt, Op. 18.  
 Liebe im Frühling:  
 Frühlingszeit, goldne Zeit.  
 Im Kämmerchen vom Herzen.  
 Liebe im Garçon: Erdmann.  
 Liebe im Schnee:  
 Weingartner, Album.  
 Liebe ist das höchste Gut:  
 Jarschel, Macht d. Liebe 9.  
 Liebe ist das schönste Lied:  
 Clarus, Op. 34, 2.  
 Liebe ist des Leides Kind:  
 Glière, Op. 12, 5.  
 Liebe ist ein eigen Ding:  
 Gellert, F., Inselbraut.  
 Schmidt, M., Wo die Liebe hinfällt.  
 Liebe ist ein holder Traum:  
 Knopf, Kuss.  
 Liebe ist erfinderisch:  
 Seidel-Bennewitz.  
 Liebe ist im Menschenleben:  
 Eichler, M., Lied.  
 Liebe ist Leben, Liebe ist Wonne:  
 Sommerfeld, Op. 78.  
 Liebe ist ne grosse Dummheit:  
 Henning, P., Op. 300.  
 Liebe ist süß, Liebe ist schön:  
 Straus, O., Frauenmörder.  
 Liebe ist Wahrheit: Schoeck, Op. 11, 1.  
 Liebe kennt man allerwärts:  
 Bühnert, Prinz v. Calabria-Cuca.  
 Liebe Kinder, wisst ihr:  
 Weismann, Op. 12.  
 Liebe kleine Melodie:  
 Ramrath, Op. 17, 3.  
 Liebe Kleine, süsse Kleine:  
 Naef, Op. 8.  
 Liebe kleine süsse Lorelei:  
 Hollaender, V., Ein tolles Jahr 5.  
 Liebe kommt wie die Diebe:  
 Kockert.  
 Weinreis.  
 Liebe lässt sich nicht verbergen:  
 Verö.  
 Liebe läutet den Morgen ein:  
 Anton, F. M., Thür. Dorflied. 5.  
 Liebeleer:  
 Strahl kein Mond, scheint der Himmel entthront.  
 Liebelei:  
 Hedler.  
 Laury.  
 Tilzer.  
 Liebelei:  
 Grüass de Gott, mei' lieber Schatz.  
 Liebe Leute, schaut mich an: See.  
 Liebe, Liebe, blühendes Glück:  
 Haug, Op. 31, 2.  
 Liebe, Lied und Wein:  
 Neupert, Op. 18.  
 Liebe, Lust und Leben: Iachpold.  
 Liebe machet Diebe:  
 Platzbecker, Op. 74, 1.  
 Liebe macht stets mager:  
 Wendland, Nr. 7.  
 Liebe mich: Schulz, M.
- Liebe mich doch nur mit Andacht:  
 Pfeilschiffer.  
 Liebe muss der Grundstein sein:  
 Mader, Garnisonsm. 9.  
 Liebe Mutter, auf der Maiefahrt:  
 Voyé, Erste Sic.  
 Liebe Mutter, ich kann dir gar nichts schenken: Flagny, Op. 40, 3.  
 Liebe Mutter, schau die Sterne:  
 Hemmleb, Op. 74.  
 Lieben:  
 Und wie mag die Liebe dir kommen sein.  
 Liebe Nacht! Auf Berg und Wiese:  
 Ettinger.  
 Liebe Nanna sei so gut:  
 Moussorgsky, Kinderst. 1.  
 Lieben bringt gross Freud:  
 Fuchs, A., Op. 44, 25.  
 Multerer.  
 Silcher, Mein eigen soll sie sein.  
 Weinwurm, Alpenst. 6, 3.  
 Wermann, Op. 78, 7.  
 Wobersin, Op. 20, 1.  
 Lieben, das ist Lasten tragen:  
 Fabricius, Höchste.  
 Liebende schreibt:  
 Blick von deinen Augen in die meinen.  
 Liebendes Wort dich send ich fort:  
 Cornelius, Op. 5, 1.  
 Lieben drei:  
 Ich hatt' einmal ein Becherlein.  
 Lieben kleinen Mägdelein:  
 Bährmann.  
 Lieben Schwalben sind fortgezogen:  
 Schrattenholz, Op. 38, 7.  
 Lieben und geliebt zu werden:  
 Schneider-Bobby, Op. 102.  
 Liebe ohne Heimat:  
 Meine Liebe, lange wie die Taube.  
 Lieber Alles: Wolf, H.  
 Lieber Alles:  
 Soldat sein ist gefährlich.  
 Lieber Freund, ach, ich bedaur dich:  
 Einödhofner, Freut Euch d. Leb. 2.  
 Lieber Freund, greife frisch zum Pokale: Gebühr.  
 Lieber Frühling, komm doch wieder:  
 Nölck, Op. 148.  
 Lieber Gott, ich bin dein Kind:  
 Kruse, J.  
 Lieber Gott, ich bitte dich:  
 Messner, G., Op. 15, 2.  
 Lieber Gott, ich bitte schön:  
 Ganz, W., Op. 30, 1.  
 Lieber Gott im Himmel segne:  
 Moussorgsky, Kinderst. 5.  
 Lieber Gott, mach morgen das Wetter schön: Berény, Mirjams Abendgebet.  
 Lieber Gott, wann ich soll sterben:  
 Schade, L., Op. 14, 3.  
 Lieber Gott, wir danken dir:  
 Esser, B., Kinderleben 2, 11.  
 Lieber Heiland, mach mich fromm:  
 Selle, Op. 10, 1.  
 Werth, Kinderl. 1.  
 Lieber Jung, ach sei kein Tropf:  
 Eysler, Johann II. 2.  
 Lieber Nachbar, ach leiht mir:  
 Weismann, Op. 22, 2.

*Lieber Piepmatz — Liebesthull*

- Lieber Piepmatz, sagt das Anni:  
Mertens, R., Op. 6, 7.
- Lieber Schatz, glaub nicht und sage:  
Dima, Rum. Volksges. 9.
- Lieber Schatz, sei wieder gut:  
In dem Dornbusch blüht ein Röslein.
- Lieber Schatz, sei wieder gut mir:  
Lindemann, O.  
Meyer-Mahlstedt, Op. 27.  
Neuert, Op. 44.
- Lieber Schwiegerpapa, liebe Schwieger-  
mama: Straus, O., Tapf. Soldat 12.
- Lieber Vater im Himmel du:  
Mertens R., Op. 7, 1.
- Lieber Vater, lehre mich:  
Vollhardt, Op. 10, 2.
- Liebes-ABC: Volkslieder (Rühle).
- Liebe, sagt man, steht am Pfahl ge-  
bunden: Schoeck, Op. 15, 6.
- Liebesahnen:  
Es singt ein Vöglein auf dem Dach.
- Liebesahnung:  
Kobelt, Heimat und Fremde 94.
- Liebesahnung:  
Sprach eine Maid voll Bangigkeit.
- Liebe sass als Nachtigall:  
Wickenhauser, Op. 34, 1.
- Liebesaufruf:  
Nun ist dein kleines Fensterlein.
- Liebes Bächlein: Kienzl, Op. 30, 4.
- Liebesbegegnung:  
Ich dachte dein in tiefer Nacht.
- Liebesbitte:  
Du Mädchen mit d. braunen Kopf.  
Du Mädchen mit d. braunen Zopf.  
Will die Holde mich nicht erhören.
- Liebesblicke: Schick, F., Nr. 26.
- Liebesbote:  
Junghänel.
- Liebesbote:  
Guten Tag, liebe Leute.
- Liebesboten:  
Nickl, Op. 11.  
Tourbié, Op. 111.
- Liebesboten:  
Rosen geb' ich dem Bächlein.
- Liebesbotschaft:  
Draussen blüht's in Feld und Hage.  
Kleine Schelle klingelt.  
Vöglein, wohin so schnell?  
Wenn du zu mei'm Schätzel kommst.  
Zum Mägdlein kam d. Frühlingswind.
- Liebes Brautpaar, lass dich grüssen:  
Bungart, H., Op. 103.  
Ramrath.  
Schindler, F., Op. 15.
- Liebesbrief:  
Wie lieb du mir, wie gut ich dir.  
Wollt einmal d. Liebchen schreiben.
- Liebesbriefchen:  
Schreiben soll ich dir.
- Liebesbriefe:  
Bungert, Op. 66.  
Multerer.
- Liebesbrunnen:  
Aus dir nur entspiessen.
- Liebesbrunnen: Balfe.
- Liebeschmied:  
Im (In) Mädchenherzen hämmert es.
- Liebe schwärmt auf allen Wegen:  
Schubert, F.
- Liebe Schwestern, wir gleichen den  
Rosen: Schmid O., Chanson.
- Liebesduett:  
Herblay, Schwalbennest 5.
- Liebesduett:  
O gesegneter Mann.
- Liebesduett (Diemut & Kunrad):  
Strauss, R., Op. 50.
- Liebesdunkelkammer: Fall, R.
- Liebe, Sekt und Geigenstrich: Kussl.
- Liebeserinnerung: Oesselmann.
- Liebeserklärung: Strong.
- Liebeserklärung im Jahre 2000: Beyer, J.
- Liebeserwachen:  
Nun duftet schwül der Flieder.
- Liebesfahrt:  
Ich fühle, dass ich dich wiederseh'.  
Nun reich mir deine zarte Hand.
- Liebesfeier:  
Weingartner, Album.
- Liebesfeier:  
An ihren bunten Liedern.  
Aus der Wolken Silberhülle.  
Siehst du die Perlen springen.
- Liebesfestung: Zepler.
- Liebesfeuer heimlich glüht:  
Reinhardt, H., Mädch. f. Alles 3.
- Liebesflämmchen:  
Mutter mahnt mich abends.
- Liebesflüstern: Komzak, Op. 289.
- Liebesfrage:  
Mädchen, Mädchen, diese Wangen.
- Liebesfragen:  
Dichter, was Liebe ist, mir nicht  
verhehle.
- Liebesfrühling:  
Blechinger, Op. 289.  
Kaun, Op. 71, 3.
- Liebesfrühling:  
Das haben sie mir in den Augen  
gesehn.  
Ja du bist mein.  
Ich blickte hinaus zum Fensterlein.  
Ich hab in mich gesogen.  
Lieblich hat sich gesellet.  
Mir ist wie einem Baume.  
O Frühling, du goldenschöne Zeit.  
Willkommen seid, Frau Sommerzeit.
- Liebesgang: Juon, Psyche.
- Liebesgavotte:  
Fernando, Instr. Klav. Stücke 1.
- Liebesgedanken:  
Wo a kleins Hüttle steht.
- Liebesgeflüster:  
Heins, Op. 5, 1.  
Kremsler, E., Album 1. 1.  
Seifert, B., Op. 61.
- Liebesgeheimnis:  
Wenn du nach mir in Liebesgluten  
brennst.
- Liebesgeplauder: Mannfred.
- Liebesgeschichten:  
Bartz, Op. 32.  
Blandau.
- Liebesgeschichten:  
Gar fröhlich tret ich in die Welt.
- Liebesgespräch:  
Frank (Karg-Elert, 20 Stücke 2).
- Liebesgeständnis:  
Fröhlich, O., Op. 64.  
Nicodé (Orchesteralbum 3).  
Straus, O., Op. 128.
- Liebesglanz:  
Seh ich deine Ohrgehänge.
- Liebesglück:  
Heins.  
Kremsler, E.  
Rohs, Op. 183.  
Wolf, H.
- Liebesglück:  
Allüberall, wo ich auch geh.  
Dort unten im Tale am murmelnden  
Quell.  
Drücke mich an deine Brust.  
Du lachende Dirne im goldblonden  
Haar.  
Ich bin in aller Gottesfrüh.  
Ich wohn in meiner Liebsten Brust.  
I woass a schöne Glock'n.  
Leis flüstert d. Stimme d. Herzens.  
Mit der Seele lieb ich dich.  
Nass und kalt ist drauss das Wetter.  
O glücklich, wer ein Herz gefunden.  
Süss wie Honig ist ihr Kuss.  
Tief im stillen Waldesdunkel.  
Wenn Frühlingslüfte wehen.  
Wenn ich in blauer Ätherluft.
- Liebesglück und Liebesleid:  
Könnemann.
- Liebesglut: Heuberger Opernball.
- Liebesgötter: Kapeller.
- Liebesgöttin: Rodominsky, Op. 200.
- Liebesgruss:  
Bendel.  
Bertram, Fr., Op. 26.  
Elgar, Op. 12.  
Sturm, J. F., Op. 63.  
Weber, J., Op. 53.
- Liebesgruss:  
Du bist bei mir in stillen Stunden.  
Einen Gruss aus weiter Ferne.  
Fliege auf, mein Herzenstraum.  
Ich dachte dein, hob den Pokal.  
O schneller mein Ross.  
Sind wir geschieden.  
Wohl an der stillen Mosel.
- Liebesgrüsse:  
Kühn, Edm., Op. 47.  
Schwarzlose, Op. 155.
- Liebesgrüsse:  
Du kleiner Schmetterling fliege.  
Ich sag es d. flüsternd. Morgenwind.  
Wie lieb ich dich? Ich weiss es  
nimmer.
- Liebesgrüssen in der Frühlingsnacht:  
Heinz, P., Op. 134.  
Meinecke, L.
- Liebesgruss vom Drachenfels:  
Bungert, Op. 57, 16.
- Liebeshauch:  
Wie eine Aeolsharfe fühl ichs beben.
- Liebesherbst: Grelinger.
- Liebeshoffen:  
Nun liegen alle Röslein.
- Liebeshoffnung:  
Ich töricht Kind, ich liebe dich.  
Mein' Freud' möcht sich wohl mehren.
- Liebeshuldigung: Burda, Op. 177.
- Liebeshymnus: Strauss, R., L.-A. 4.
- Liebeshymnus:  
Namen nennen dich nicht.
- Liebesidyll: Franck, R., Op. 40.
- Liebesidyll:  
Wir sprachen bald u. schwiegen bald.

*Liebesdylle — Liebesschaukel*

- Liebesdylle: Rohs, Op. 174.  
 Liebe, sie zerbreche mich:  
 Streicher, T., Hafis 11.  
 Liebesinsel:  
 Lincke.  
 Stix, C.  
 Liebeskettlein:  
 Schenke dir ein gülden Kettlein.  
 Liebes Kind, merk auf und nütz' die  
 Lehren: Thul, Kleine Ding.  
 Liebes Kind, Sie gleichen einer holden  
 Rose: Pirani, G.  
 Liebesklage:  
 Capellen, Exotische Mollmusik.  
 Liebesklage:  
 Es steht ein' Lind' in jenem Tal.  
 Heut hab ich die Wacht allhier.  
 Liebesklage der Elaine:  
 Koessler, Nr. 3.  
 Liebesklage des Mädchens:  
 Wer sehen will.  
 Liebesklage und Antwort:  
 In dem Garten meiner Mutter.  
 Liebesklänge: Langert.  
 Liebes kleines Vöglein:  
 Neubner, Op. 110, 2.  
 Liebeskräutlein:  
 Svoboda, K. (Album d. bel. Komp. 1).  
 Liebeskummer:  
 Ach in Trauern muss ich leben.  
 Dulieh! Dasa's im Wald finster is.  
 Ich bin so sehr betrubet.  
 Liebeskuss: Wagner, Friedr.  
 Liebeslächeln:  
 Gleich wie die Erd in mildem Glanz.  
 Liebesleben:  
 Kretzschmer, Op. 14.  
 Nicodé, Op. 22.  
 Liebeslehren:  
 Als ich einmal zur Sommerszeit.  
 Liebes, leichtes, luft'ges Ding:  
 Parlow, E., Op. 63, 1.  
 Liebesleid:  
 Da schlag das Donnerwetter drein.  
 Durch diese dufterfüllte Welt.  
 Ich hatte die Rose gebrochen.  
 Und als mein Schatz aufs Wandern  
 ging.  
 Liebes Lenchen, hör nur an:  
 Krug, A., Op. 127, 3.  
 Weinreis.  
 Liebeslied:  
 Bendel, 2 Salonstücke.  
 Böhme, Osk., Op. 22, 2.  
 Bülow, C.  
 Hägg, Op. 27.  
 Kämpf, Op. 26.  
 MacDowell, Op. 48.  
 Ruthardt, Op. 56, 2.  
 Severn.  
 Söchting, Op. 61.  
 Strube, E., Op. 20.  
 Wagner, Franz, Op. 25, 1.  
 Wittenbecher, Op. 7.  
 Zingel, Op. 56, 78.  
 Liebeslied:  
 Ach wohl weiss ich es war hier.  
 An hellen Tagen, Herz, Welch ein  
 Schlagen.  
 Du willst in Wind und Wehn.  
 Einsam, verlasse, freudlos bin i.  
 Einst schien mir so hold.
- Liebeslied:  
 Hast du ein Lieb halts fest.  
 Ich liebe dich, weil ich dich lieben  
 muss.  
 Ich möchte alle Phantasien.  
 Ich nehme dich und küsse dich.  
 Ich sah um deine weichen Wangen.  
 Komm zur Quelle.  
 Liebe kommt wie die Diebe.  
 Liebster, nur dich sehn, dich hören.  
 Liebster schläfst du noch.  
 Linde Lüfte wiegen die Rosen.  
 Mädchen, du mit dem Lockenhaar.  
 Mein Herz ist so heiss.  
 Ob ich lach' oder ernst bin.  
 O sag mir, lieber Rosenstrauch.  
 Säng ein Liedchen gern vom Lieb-  
 chen.  
 Sie lieb ich.  
 So schön ist keine von den Eva-  
 töchtern.  
 Und als mein Schatz aufs Wandern  
 ging.  
 Wenn auf zu den Wolken ich schaue.  
 Wieder trügrisch war der Traum.  
 Zwar schweigt im Busch die Nachti-  
 gall.  
 Liebeslied aus Algier:  
 Capellen, Exotische Mollmusik.  
 Liebeslied, das du einst sangst:  
 Pffingsten, Op. 28.  
 Liebeslieder:  
 Brahms, Op. 52.  
 Friedland.  
 Gutheil, Op. 16.  
 Hansmann, Op. 30.  
 Heise, P.  
 Koppehele, Op. 12.  
 Nešvera, Op. 100.  
 Scheffler, J., Op. 8.  
 Teichmüller, Op. 5.  
 Tofft, Op. 44.  
 Liebeslieder nach slav. und roman.  
 Dichtungen: Sekles, Op. 13.  
 Liebeslieder-Walzer:  
 Eilenberg, R., Salon-Alb. 3.  
 Liebeslocken:  
 Kommt die Nacht mit ihrem  
 Schatten.  
 Liebes Mädchen hör mir zu:  
 Haydn, Jos., Ständchen.  
 Liebesmahl:  
 Wagner, Rich., Parsifal.  
 Liebesmahl der Apostel:  
 Wagner, Rich.  
 Liebesmai:  
 O Welt was ist dir mit einem Mal.  
 Liebesmai, schöne Zeit: Boysen.  
 Liebes Männchen, komm doch bald:  
 Teich, Op. 429.  
 Liebesmärchen: Stix, O., Op. 15.  
 Liebesmärchen:  
 Es leuchtet meine Liebe.  
 Liebesmorgen:  
 Da ich dich sah.  
 Liebesmut:  
 Nun will ich laut jubelnd.  
 Liebes Mutterl, warum bist du so  
 traurig: Stekel.  
 Liebesnacht:  
 Das war der Tag der weissen Chry-  
 santhem.
- Liebesnacht:  
 Hörst du die Vöglein dort singen.  
 Nun lös ich sanft die lieben Hände.  
 O weile süsser Geliebter.  
 Schwer trânt der Regen.  
 Liebesnovelle: Wolff, E. J., Op. 6.  
 Liebesnot:  
 Mir ist, als wär mein Herz ein  
 Quell.  
 Liebesode:  
 Im Arm der Liebe schliefen wir.  
 Liebe so lange die Rosen blühn:  
 Albini, Nabob.  
 Liebesorakel:  
 Bohm (Salon-Album, neues 2).  
 Oscheit, Nr. 26.  
 Sartorio, Op. 449.  
 Liebespärchen geht so liebewarm:  
 Ringer.  
 Liebespein:  
 All unter Himmels Veste.  
 Mein Herz an deinem Herzen hängt.  
 Liebespflege:  
 Ich will dein Herz das keiner kennt.  
 Liebespost:  
 Schick, F., Nr. 1.  
 Liebespost:  
 In der Mondesnacht (in der stillen  
 Nacht).  
 Liebes-Praxis:  
 Schwartz, O., Op. 69.  
 Liebesprobe: Cornelius, Op. 6, 1.  
 Liebesprobe:  
 Es wiegte die alte Linde.  
 Lass den Jüngling der dich liebt.  
 Wie weiss ich nur ob du mich liebst.  
 Liebes Püppchen, komm nachher zu  
 mir: Kahn, L., Op. 15, 3.  
 Liebesqual: Munkelt, T.  
 Liebesqual:  
 Und schau ich hin, so schaut du her.  
 Liebesrästel:  
 Drüben auf der Wiese tummeln.  
 Liebesrausch:  
 Caads.  
 Lindemann, O.  
 Liebesreigen:  
 Lind und leis, Liebesweis.  
 Liebesroman:  
 Eysler, Pufferl.  
 Spahn.  
 Liebesruf:  
 Gael, Op. 51; Tonblüten 1.  
 Liebesruh:  
 Ruhe Herzliebchen an meiner Brust.  
 Liebesruhe:  
 Wie war ich erst so scheu und wild.  
 Liebessang:  
 Mit leisen Schritten kommt in Mär-  
 chenpracht.  
 Liebessang Lorenzos:  
 Smareglia, Istr. Hochzeit.  
 Liebes Schätzchen: Raabs.  
 Liebes Schatzerl klein:  
 Jäckel, Op. 1.  
 Schwalm, R., Op. 115, 2.  
 Liebes Schatzerl komm, lass dich  
 herzen: Käser, Op. 29.  
 Liebesschaukel:  
 Hollaender, V.  
 Pastirzk, Op. 398.

*Liebesscherz — Lieb Kätzchen*

- Liebesscherz:**  
 Wenn du zu meim Schätzle kommst.  
 Wo a kleins Hüttle steht.  
 Wo e kleins Hüttle steht.
- Liebeschloss:**  
 Im fernen Land ein Schlösschen liegt.
- Liebeschmerz:**  
 Hartmann, H., Op. 139.
- Liebeschmerz:**  
 All unter Himmels Veste.  
 Rastlos und müde kraftlos verzagen.
- Liebeschmerz bricht nicht das Herz:**  
 Schmeiser, Op. 16, 1.
- Liebeschmied:**  
 Im (In) Mädchenherzen hämmert es.
- Liebessehnen:**  
 Richardy, Op. 42.  
 Siede, Op. 16.
- Liebessehnen:**  
 Des Zephyrs Hauch trägt leis mir zu.  
 Mädlein sass im Waldesrasen.  
 Schaut auf sie herab.
- Liebessehnsucht:**  
 Ich ging einst im Walde spazieren.  
 In Liebeslust in Sehnsuchtqual.  
 Kennst du das Heimweh.
- Liebeseligkeit:**  
 Dem Fischlein am Bache.  
 Wenn du dein Haupt zur Brust mir  
 neigst.
- Liebesseufzer:**  
 Bauer, J. H.  
 Greene, W. H.
- Liebesicherheit:**  
 Dass ich dich liebe, weisst du ja.
- Liebesignal-Marsch:**  
 Eysler, Künstlerblut.
- Liebesinfonie:**  
 Ludwig Ferdinand, Jenseits d.  
 Lärms 1.
- Liebessorgen:**  
 Du herzliebtes Vögelein.
- Liebeständchen:**  
 Himmler, Op. 21.
- Liebeszene:**  
 Berlioz, Op. 17.  
 Humperdinck, Kaufm. v. Venedig.  
 Strauss, R., Op. 50.
- Liebeszene zwischen Siegmund und  
 Sieglinde:**  
 Wagner, Rich., Ring.
- Liebestage in Venedig:**  
 Reiter, J., Op. 82.
- Liebeständelei: Schulz, P.**
- Liebeständelei:**  
 Süßes Liebchen, komm zu mir.  
 Was man aus Liebe tut, das kann.
- Liebes Täubchen zart und fein:**  
 Ullrich, Op. 55, 1.
- Liebe stets von ganzem Herzen:**  
 Zolotareff, Op. 17, 6.
- Liebes Töchterlein:**  
 Reger, Op. 76, 28.
- Liebestod: Vogel, E., Op. 22.**
- Liebestod:**  
 Hat sie wer gesehen.
- Liebestöne:**  
 Litzlbauer, H. 5.
- Liebestöne:**  
 Stumm ist der Schmerz:
- Liebestrank: Donizetti.**
- Liebestrank. Fant.: Singelée, Op. 96.**
- Liebestrauer:**  
 Stets in Trauern muss ich leben.
- Liebestraum:**  
 Rohs, Op. 186.  
 Rosas.
- Liebestraum:**  
 In lauer Sommernacht.  
 Jüngst träumte ich gar süßen  
 Traum.  
 Lisettchen, hold Lisettchen.  
 Ward dein eigen ein Herz.  
 Wenn Rosen blüht und Veilchen  
 duften.
- Liebesträume:**  
 Jindfich.  
 Kasteneder.  
 Liszt.
- Liebesträumen:**  
 Lass mich den Mund auf deinen  
 pressen.
- Liebestraum und ew'ger Traum:**  
 Kraus, P., Op. 202.
- Liebestreu: Brahms, Lieder 1.**
- Liebestreu:**  
 O versenk dein Leid mein Kind.
- Liebestreue: Mullen, F.**
- Liebestreue:**  
 Nun zieh ich einsam meinen Weg.  
 Von Lenz geborenen Blümelein.
- Liebestrost:**  
 Scheiden das ist ja so schwer.  
 Still und hehr, auf weissen  
 Schwingen.
- Liebestrunkenheit:**  
 O Mädchen, mehr als Götterglück.
- Liebe, süsse, holde kleine Maus:**  
 Hollaender, V., Katzerl.
- Liebeswalzer:**  
 Erler, H.  
 Schubert, F.  
 Ziehler.
- Liebeswechsel:**  
 Aus, aus, aus ist's mit mir.
- Liebesweh:**  
 Fahr hin! Fahr hin! so ists geschehn.  
 Furchen auf der Stirne.
- Liebeswehmüt:**  
 Vögelein, singst du.
- Liebeswerben:**  
 Fink, W., Op. 356.  
 Muth, Op. 7.
- Liebeswerben:**  
 Deandl mit die Kerschenaugerln.  
 Was hältst du den Blick so scheu  
 noch versteckt.
- Liebeswerbung: Becker, H., Op. 4.**
- Liebeswerbung:**  
 Liebes Schätzerl, komm lass dich  
 herzen.
- Liebeswonne:**  
 Wir gingen durch die dunkle Nacht.
- Liebeswunden:**  
 Ich wollt ich läg und schlief.
- Liebeswunsch:**  
 Bei meines Buhlen Kopfen.  
 Glut bin ich, und du bist mein.
- Liebeswunsch der Serbenmaid:**  
 Manojlovič.
- Liebeswünsche:**  
 Auf der Welt hab ich kein Freud.  
 Ich weiss ein schwarzbraun Mägde-  
 lein.
- Liebeszauber:**  
 Aletter, Charme d'Amour.  
 Eilenberg, R., Salon-Alb. 4.  
 Hundt.  
 Kösseldorfer, Komp. 18.  
 Strauss, Ed., Op. 84.  
 Zimmer, C., Streichquint.
- Liebeszauber:**  
 Ganze Nacht nur von dir geträumt.  
 Hörst du nicht die Saiten klingen.  
 Ich las in Märchenbüchern.  
 Im Waldesmoos, in lauer Nacht.  
 Prinzessen lustwandelte zierlich  
 und stolz.
- Liebeszeichen aus der Ferne:**  
 Beringer, L., Op. 34.
- Liebeszeit:**  
 Bursch kommt gezogen.  
 Ganz still zu Hause.
- Liebe übers Grab hinaus:**  
 Rodominsky, Op. 166.
- Liebe und der Bleistift:**  
 Maier, Op. 90, 3.  
 Piber, Op. 39.
- Liebe und Freundschaft: Metz.**
- Liebe und Glück:**  
 Mengewein, Op. 81.
- Liebe voller Leidenschaft: Redl.**
- Liebe von Zigeunern stammt (Bizet):**  
 Sartorio, Opernfr. 9.
- Liebe wacht: Schammberger.**
- Liebe Weihnachtsmann:**  
 Sartorio, D. Kind. Weihn.  
 Wappaus, Op. 413.
- Liebe? Wie kam sie, die Holde:**  
 Frey, Michael.
- Liebe wird dein Hüter sein:**  
 Runsky.
- Liebe wohnt in meiner Herrin Blicken:**  
 Lederer-Prina, Op. 18, 4.
- Liebezeit:**  
 Bursch kommt gezogen.
- Liebe Zimmerherr:**  
 Junghähnel, Op. 185.
- Liebe zog vorüber:**  
 Kistler, C., Op. 108, 1.  
 Lehár.
- Liebe zu dem deutschen Sang:**  
 Bungart, H., Op. 183.
- Liebe zum Volke:**  
 Suppé, Op. 10.
- Lieb Godesberg am Rhein soll uns're  
 Heimat sein: Cleuver, Op. 15.**
- Liebhaber in allen Gestalten:**  
 Ich wollt ich wär ein Fisch.
- Lieb Heimatland ade:**  
 Volkslieder.
- Lieb ich dich herzlich: Emerich.**
- Lieb' im Gebirg': Schmidt, M.**
- Lieb' ist aus:**  
 Neumann, M., Op. 58, 1.
- Lieb ist ein Blümelein:**  
 Hirsch, C., Op. 170, 2.  
 Horn, C., Op. 24, 2.  
 Werth, Op. 16, 2.
- Lieb ist ein Blümelein, pranget und  
 duftet fein: Sippel.**
- Lieb ist ein Traum:**  
 Meyrowitz, Op. 9, 4.
- Lieb ist Leben:**  
 Schäffer, H., Op. 28, 3.
- Lieb Kätzchen: Becker, Otto, Op. 23.**

*Liebkosend — Liedchen*

- Liebkosend musst du drehen:  
Bungert, Op. 57, 23.
- Liebkosungen: Leonardi.
- Liebtlich duften die Orangenblüten:  
Merz, Op. 3, 2.
- Liebliche Blume:  
Blüthner, Op. 18.  
Winterberg, R.
- Liebliche Blume, bist du so früh:  
Eizenberger, Op. 14, 1.  
Raffay, *Primula veris*.
- Liebliche Blümlein dem Felde entsprossen: Glière, Op. 24, 5.
- Liebliche Frühlingsabend:  
Ramrath, Op. 2, 3.
- Liebliche Landschaft: Brüll, Op. 96, 2.
- Liebliche Lüfte, ihr spielenden Winde:  
Krehl, Op. 27, 4.
- Liebliches Gelände:  
Richter, H. E., *Heit. Stund.* 2.
- Liebliches Kind, ach wie so fern:  
Neidhardt, H., *Sterngucker*.
- Liebliches Kind, kannst du mir sagen:  
Medtner, Op. 6, 5.
- Liebtlich grünen alle Lande:  
Pommer, H., Op. 105.
- Liebtlich hat sich gesellet:  
Andreae, V., Op. 8, 2.  
Johannsen, Op. 505.
- Oppel, 4 gem. Ch. 4.  
Reger, Op. 83, 2.  
Volbach, *Aldt. Lied*.
- Liebtlich im Lenzgeschmeid:  
Kindler, P., Op. 13.
- Liebtlich im Sonnenstrahl: Fischer, E.
- Liebtlich in der Rosenzeit:  
Streicher, T., *Hafis* 21.
- Liebtlich klagend, ein krystallnes Seufzen: Vrieslander, *Pierrot Lun.* 44.
- Liebtlich klang die Guitarre:  
Kleinecke, Op. 28, 2.
- Liebtlich klang im Hag: Klein, M.
- Liebtlich Mädchen, mein Verlangen:  
Wickenhauser, Op. 47, 2.
- Liebtlich singt die Nachtigall:  
Lorenz, H.
- Liebtlich war die Maiennacht:  
Springer, M., Op. 17, 1.
- Liebt Liebchen legs Händchen aufs Herze mein:  
Claussnitzer, Op. 13, 3.  
Emdden, Op. 4, 3.  
Hochberg, Op. 39, 2.  
Marcks, Op. 10, 3.  
Schauss, E., 7 *Lied.* 4.  
Stucken, Op. 5, 3.  
Waghalter, Op. 7, 2.
- Liebt, Liebt was willst du:  
Elgar, 7 *Lied.* 6.
- Liebtling der Arme: Rosey.
- Liebtlinge: Söchting, Op. 87.
- Liebtlinge der Musikwelt:  
Hofmann, R.
- Liebtlinge des Volkes: Baselt, Op. 25.
- Liebtlingsblumen:  
Streichkonzerte 2.
- Liebtlingsklänge: Giesecke, O., Op. 9.
- Liebtlings-Polka: Schlemüller, G.
- Liebt Maienregen dank auch schön:  
Haile, *Cycl.* 6.
- Liebt mich und die Welt ist mein:  
Ball, E. R.
- Liebt Mütterchen: Seybold, Op. 111, 3.
- Liebt Mütterlein:  
Wohl war ich oft ein schlimmer Mann.
- Liebt Mütterlein ist heimgegangen:  
Kürten, Op. 5.
- Liebt Mütterlein, sei wieder gut:  
Sartorio, Op. 585, 2.
- Liebt Mütterlein und willst du auch:  
Wolff, Walt.
- Liebt Nachtigall, wach auf:  
Gretsch, P., 3 alte *Weihnachtsl.* 3.  
Hirsch, C., *Weihnachtslied.* 1.
- Liebt, o lieb war die Nacht:  
Mayer, M., Op. 19, 3.
- Liebt' regiert die ganze Welt:  
Stang.
- Liebschaft:  
Es fliegt manch Vöglein in das Nest.
- Liebs Dirndl darfst nit trauern:  
Ohlsen, Op. 95.
- Liebt Seelchen, lass das Fragen sein:  
Eizenberger, Op. 8.  
Julius.  
Michael, F., Op. 39, 1.  
Rorich, Op. 14, 1.  
Schmidt-Gregor.  
Struve, Op. 9, 2.  
Weber, M.  
Weiss, J., Op. 24, 1.
- Liebtst du mich, mein Liebchen:  
Seybold, Op. 128.
- Liebtst du mich treu und innig:  
Bizet, *Carmen*.
- Liebtst du um Schönheit:  
Mahler, G., *Lieder* 7.
- Liebeste:  
Es weht der Wind so kühle.
- Liebeste auf der Erde: Multi.
- Liebeste Buhle den ich han:  
Böhme, F. M.
- Liebeste ist hellblond:  
Schmeiser, Op. 16, 2.
- Liebeste mein, sag wann wird es Frühling sein: Wolff, Wern.
- Liebster Gott, wann werd ich sterben:  
Bach, J. S., *Kant.* 8.
- Liebster Herr Jesu wo bleibst du so lange:  
Bach, J. S., *Geistl. Lied*.
- Liebster ich bitt' dich: Knopf.
- Liebster Jesu sei willkommen:  
Zehrfeld, Op. 5, 1.
- Liebster, lass das Schmollen:  
Jong, P. de, Op. 15.
- Liebster Mensch, was mag's bedeuten:  
Binder, P., Op. 4.
- Liebster, nur dich sehn: Dresden.
- Liebster, nur dich sehn, dich hören:  
Foerster, J. B., Op. 53, 2.  
Sebald, 5 *Lied.* 5.
- Liebeste Roland: Lafite, Op. 30.
- Liebster Schatz, das tut mir weh:  
Neuert, Op. 82, 1.  
Türk, Op. 20, 1.
- Liebster Schatz es tut mir weh:  
Deyss, Op. 25.  
Knüppel, Op. 2.
- Liebster, schläfst du noch:  
Eyken, Op. 34, 1.
- Liebeste(r), schliess die Augen zu:  
Ital.
- Liebster, Schönster und Bester von allen: Posa, Op. 5.
- Liebster und sein Mädel schön:  
Engelsberg, *Pagenlied*.
- Liebeste schläft: Lazarus, Op. 80, 4.
- Liebeste Sennin, hörst du mein Singen:  
Wagner, H., Op. 73, 2.
- Liebeste spricht: Knab.
- Liebstes schönstes Jungfräulein:  
Wagner, Rud., Op. 206.
- Liebeste, was ich hab besessen: Tieck.
- Liebt, liebt, ach das tut gut:  
Alfredy, Op. 117.
- Liebt um Liebe: Friedland, *Duette* 3.
- Liebt' um Liebe! Kuss um Kuss:  
Helbig, W.
- Liebt und Leid: Linnemann, Op. 7.
- Liebt und Leid:  
Wer lieben will, muss leiden.
- Liebt und Leid im leichten Leben:  
Schindler, K., Op. 5, 4.
- Liebt und Lust: Kutschera, A.
- Liebt und Lust:  
Wenn im Frühlingshauch.
- Liebt und schwärme, noch ist es Zeit:  
Mai, Op. 7, 2.
- Liebt und Treue: Schütt, Ed., Op. 57.
- Liebt und zart: Kroemer.
- Liebt Väterchen, lass dich umschlingen:  
Schmitt, C., *Sing. Grat.* 4.
- Liebt Vaterland:  
Hübner, O. R., *Deutschl. voran* 4.
- Liebt Veilchen: Blon.
- Liechtentaler-Marsch:  
Silber, *Paradiesvögel*.
- Lied:  
Es ging ein Lied ein kleines.  
Hin, wo fern vom Himmelsrand.  
In schwerem Fieber lag der Held.  
In schweren Fiebern lag der Held.  
O wüsste ich ein kleines Lied.  
Wie ein stolzer Adler.
- Lied am Herd: Ailbout, H.
- Lied an die Freiheit:  
Heidingsfeld.
- Lied an die Sankt Elisabethen-Kemmate: Müller, C. H.
- Lied an ein Leuchtkäferchen:  
Schwarz, Ant., Op. 24, 2.
- Lied an Karin, als sie tanzte:  
Melartin, Op. 29, 1.
- Lied auf die Leipzigerinnen:  
Findeisen, O.
- Lied aus dem Lehnstuhl:  
Kroder, 3 *Lied.* 3.
- Lied aus Fouqués Undine:  
Mutter geht durch ihre Kammern.
- Lied aus freier Brust:  
Schmutzer, A.
- Lied aus Oberon: Engel, G.
- Lied beim Trinkgelage:  
Wohl steigt die Sonne auf und nieder.
- Lied Chastelards:  
Sehnsucht ist Qual.
- Liedchen des Aljoscha:  
Gretchaninow, Op. 22, 10.
- Liedchen im Volkston:  
Denkst du, ich glaube dir.
- Liedchen in den Zweigen:  
Eilenberg, R., Op. 233.
- Liedchen von der See:  
Röntgen, Op. 45.

Lied das meine — Lied des Toreador

- Lied, das meine Mutter sang:  
König, K., Op. 222.  
Kühle, Op. 199.  
Munkelt, T., Der Mutter Wiegenlied.
- Lied, das meine Mutter sang:  
Früh von der Heimat mußt ich fort.
- Lied dem Liebchen:  
Für dich, mein Lieb, aus Rosenduft.
- Lied dem Rhein:  
Hat der Lenz den Sieg errungen.
- Lied der Alperin:  
Sartorio, Komp. 5; Leichte kl, Salonstücke 3.
- Lied der Armen:  
Wir sind die Armen.
- Lied der Braut:  
Lass mich ihm am Busen hangen.
- Lied der breton. Fischermaid:  
Wolff, E. J., Op. 18, 1.
- Lied der Deutschen:  
Haydn, Jos.
- Lied der Deutschen:  
Deutschland, Deutschland über alles.
- Lied der Deutschen in Amerika:  
Wolf, R., Op. 22.
- Lied der Drescher:  
Leonardi, Tag auf dem Lande 2.
- Lied der Drossel:  
Ich feines, graues Waldvögelein.
- Lied der Engel an der Krippe:  
Raillard.
- Lied der Frösche:  
Wir Frösche sind ein lustig Pack.
- Lied der Gertha:  
Fall, L., Irrlicht.
- Lied der Gertrud:  
Heldingsfeld, Neue Dirigent.
- Lied der Ghawáze:  
Seidne Gewänder, Spangen von Gold.
- Lied der Grete:  
Ich bin ein Mägdelein vom Lande.
- Lied der Grossmutter: Petre.
- Lied der Guitana:  
Engel, J., Op. 5, 3.
- Lied der heiligen Jungfrau:  
Mojsisovics, Op. 23, 2.
- Lied der Heimat:  
Wo der Jochwind pfeift.
- Lied der Hirten:  
Als ich bei meinen Schafen wacht.
- Lied der Ida:  
Ascher, L., 's gibt nur a Kaiserstadt.
- Lied der Juanita:  
Berté, Schöne Gardist.
- Lied der Jugendzeit:  
Entschwunden bist du Jugendzeit.
- Lied der kleinen Schützen:  
Horváth, G., Op. 99.
- Lied der kleinen Spinnerin:  
Durand, F., Op. 101, 7.
- Lied der Knaben:  
Mädchen lasst im Kreis sich drehen.
- Lied der Königin:  
Sattelmair, Op. 142.
- Lied der Liebe:  
Oft trägt ein Herz mit Schweigen.
- Lied der Lieder:  
Mägdelein sass an grüner Halde.  
Was klingt so hell vom Belt zum Rhein.
- Lied der Lorelei:  
Dein Segel streiche.
- Lied der Louise:  
Korolanyi, Marketenderin.
- Lied der Mädchen:  
Und der Mond wird schwer.
- Lied der Marei:  
Reinecke, C., Op. 273, 3.
- Lied der Marketenderin:  
Und die Husaren lieb ich sehr.
- Lied der Matrosen:  
Steuermann, lass die Wacht.
- Lied der Meer mädchen:  
Weber, C. M., Oberon.
- Lied der Mutter:  
Oft ist's als hört ich klingen.
- Lied der Nacht:  
Im Windsgeräusch in stiller Nacht.
- Lied der Nachtigall:  
Habt ihr gehört die Nachtigall.
- Lied der Nana:  
Schwartz, O., Hôtel Eva 6.
- Lied der Pappenheimer:  
Schwalm, R., Op. 117.
- Lied der Pilger:  
Fromme Vöglein hoch in Lüften.
- Lied der reitenden Artillerie:  
Sommer, H., Op. 37.
- Lied der Rose:  
Bricht im Lenz aus allen Zweigen.
- Lied der Seele:  
In meiner Seele heben.
- Lied der Spinnerin:  
Bohm, Op. 358, 5.
- Lied der Spinnerin:  
Es sang vor langen Jahren.  
Surre, mein Rädchen.
- Lied der süssen Liebe:  
Es sass im Busch die Nachtigall.
- Lied der tapferen Soldaten:  
Jetzo heisst es ausmarschieret.
- Lied der Trauer:  
Vom dunklen Schleier umspinnen.
- Lied der Treue: Multerer.
- Lied der Treue:  
Getreues Herze wissen.
- Lied der Vögel:  
Wir Vögel habens wahrlich gut.
- Lied der Vöglein:  
Von Zweig zu Zweige hüpfen.
- Lied der Walküre:  
Froh sah ich dich aufblühen, du ireud.  
Held.
- Lied der Zigeunerin: Allunan, Op. 3.
- Lied des Abends:  
Abend schwebt in den Wolken.
- Lied des Aljoschka:  
Bermann, Op. 31, 1.
- Lied des Alpenjägers:  
Es donnern die Höhen.
- Lied des Dorfgeigers:  
Offenbach, Zaubergeige.
- Lied des Einsamen:  
Mahler, R., 5 Lied. 5.  
Moor, C.
- Lied des Einsiedlers:  
Komm, Trost der Nacht, o Nachtigall.
- Lied des Escamillo: Bizet, Carmen.
- Lied des fahrenden Sängers:  
Ich möchte der Schönste im Lande sein.
- Lied des fahrenden Schülers:  
Spazier ich so die Gass' entlang.
- Lied des Falstaff:  
Nicolai, O., Lust. Weiber.
- Lied des Fischerknaben:  
Es lächelt der See.
- Lied des Fredl:  
Mendelssohn, L., Walzerk. 6.
- Lied des Gärtners:  
Lasst euch pflücken, lichte Blümlein.
- Lied des Gaston:  
Raimann, Tippmamsell 5; 14.
- Lied des Glücklichen:  
Wie glänzt nun die Welt.
- Lied des Gondolier:  
Schultze, A.
- Lied des Harfenmädchens:  
Heute nur heute bin ich so schön.
- Lied des Hirten:  
Ihr Matten, lebt wohl.
- Lied des Jacobson:  
Raimann, Tippmamsell 3.
- Lied des Knappen:  
Das ist mein schlankes, blankes.
- Lied des Kochs: Schwarz, Otto.
- Lied des Kreuzfahrers:  
Im rebengrünen Neckartal.
- Lied des Leontes:  
Goldmark, Wintermärchen.
- Lied des Meerfräuleins:  
Pittrich, Zauberschleier.
- Lied des Mephistopheles:  
Moussorgsky, Melodien 19.
- Lied des Mondstrahls:  
Mondscheins feinstes Strahlenfädchen.
- Lied des Nanerl:  
Mendelssohn, L., Walzerk. 5.
- Lied des Pagen:  
Mein Herz ist eine Laute.
- Lied des Pedro: Berté, Schöne Gardist.
- Lied des Polixenes:  
Goldmark, Wintermärchen.
- Lied des Rafele:  
Blondhaarig Hexchen.
- Lied des Rattenfängers:  
Wenn der Stern überm Kirchturm steht.
- Lied des Rautendelein:  
Glimmerfunken im Aschenrauch.
- Lied des Satyros:  
Stern, G., Op. 1, 4.
- Lied des Schiffermädels:  
Auf der fernen See ein Segel steht.
- Lied des Schmiedes:  
Ich zwinge das Eisen.
- Lied des Spielmanns:  
Es steigt aus dunkler Tiefe.
- Lied des Stadinger:  
Lortzing, Waffenschmied.
- Lied des Steinklopfers:  
Ich bin kein Minister.
- Lied des Steuermanns:  
Mit Gewitter und Sturm.
- Lied des Todes:  
Lederer-Prina, Op. 13.
- Lied des Tonio: Berté, Schöne Gardist.
- Lied des Toreador:  
Bizet, Carmen.  
Bizet (Hofmann, R., Lieblinge 65; 51; 62).

*Lied des transferierten — Lied im Maien*

Lied des transferierten Zettel:  
 Wolf, H.  
 Lied des Troubadour Raoul le Preux:  
 Winterberger, Op. 91, 18.  
 Lied des Troubadours:  
 Ich mag nicht länger im Schatten  
 gehn.  
 Lied des Volkes:  
 Fährst du am Rhein den Strom ent-  
 lang.  
 Lied des Waldhüters:  
 Galimberti, Ländl. Skizz. 7.  
 Lied des Wüstenmädchens:  
 Malling, Op. 51.  
 Lied einer Mutter:  
 Nacht ist gekommen, mein Kindchen.  
 Lied eines Armen:  
 Ich bin so gar ein armer Mann.  
 Lied eines Einsamen:  
 Vor der Lenzessonne Schein.  
 Lied eines fahrenden Gesellen:  
 Bin ein fahrender Geselle.  
 Lied eines fahrenden Schülers:  
 Fahr wohl, du schwarzes Tintenfass.  
 Lieb' ist aus.  
 Lied eines Fröhlichen:  
 Ich zieh mit leichtem Sinn.  
 Lied eines Greises:  
 Laßt mich satteln ein Ross.  
 Lied eines Harfenmädchens:  
 Heute, nur heute bin ich so schön.  
 Lied eines Mädchens:  
 Komm, komm Geselle mein.  
 Lied eines Schmiedes:  
 Fein Röslein, ich beschlage dich.  
 Lied eines Verliebten: Wolf, H.  
 Lied eines wandernden Handwerks-  
 burschen: Rothstein.  
 Lied, — ein kleines: Hadeln, Lied. 1.  
 Liedel: Protiwinsky, Op. 12.  
 Liedel für Brautsucher: Krobath, Op. 2.  
 Liedel für die Friedel: Morena.  
 Liedel:  
 Es wehen Klänge so leis' und süsse.  
 Liederalbum, leichtes: Löw, J.  
 Lieder am Klavier: Sartorio.  
 Lieder auf den Tod eines Kindes:  
 Schreker, F., Op. 5.  
 Lieder aus dem Baltenlande:  
 Manteuffel.  
 Lieder aus dem Odenwald: Lob, Op. 86.  
 Lieder aus der Dämmerung:  
 Winterberg, R., 50 L., Nr. 29—44.  
 Lieder aus der Dunkelheit:  
 Winterberg, R., 50 L., Nr. 45—50.  
 Lieder aus der Kinderzeit: Fuchs, Otto.  
 Lieder aus der Pfalz: Seiter.  
 Lieder aus der Wanderzeit:  
 Schillings, Op. 2.  
 Lieder aus Frauenlyrik: Wittich.  
 Lieder aus Japan:  
 Molbe, Op. 116/117.  
 Liederborn:  
 Karg-Elert.  
 Schulze, Wilh.  
 Staub, J.  
 Lieder der Dämmerung:  
 Foerster, J. B., Op. 42.  
 Lieder der jungen Kath. May:  
 Werner, T. W.  
 Lieder der Klage:  
 Vergessen werd ich nimmermehr.

Lieder der Liebe:  
 Baldamus, Op. 80.  
 Hausegger.  
 Schumann, G., Op. 44.  
 Lieder der Liebe in Völkerstimmen:  
 Rückauf, Op. 26.  
 Lieder der Liebesnacht:  
 Lincke, Donnerw. tadello 3.  
 Lieder der Liebe und des Leidens:  
 Beuttenmüller, Op. 13—20.  
 Lieder der Mädchen: Jelmöli.  
 Lieder der Meerjungfrau: Heise, P.  
 Lieder der Mutter: Rohde, W., Op. 12.  
 Lieder der Nacht:  
 Vogel, E., Op. 4.  
 Zöhler.  
 Lieder der Sabatharier: Major.  
 Lieder der Sehnsucht:  
 Foerster, J. B., Op. 53.  
 Lieder des Euripides: Vogrich.  
 Lieder des Lehl:  
 Rimsky-Korssakow, Schneefl. 8. 20.  
 Lieder des Mirza Schaffy:  
 Nemes, Op. 19, 1.  
 Lieder des Mönches Eliland:  
 Fielitz, Op. 9.  
 Kindscher.  
 Lieder eines Zigeuners:  
 Messner, G., Op. 16.  
 Neumann, M., Op. 54.  
 Riedel, W., Op. 3.  
 Liederfantasiensalbum: Niebhagen.  
 Liederfrühling:  
 Lenz ist da, und fern und nah.  
 Lieder für Kinder: Lindner, E.  
 Lieder für mein Kind: Kodolitsch.  
 Lieder für Ostern, Pfingsten und Drei-  
 faltigkeit: Wiltberger, A., Op. 108, 3.  
 Lieder fürs Haus: Frey, M., Op. 16.  
 Liedergarten: Waldmann v. d. Au.  
 Liederhort: Grosse, L.  
 Liederhort, Neuer: Zuschneid, K.  
 Lieder im Freien zu singen:  
 Vogel, M., Op. 80.  
 Lieder in elsässer Mundart: Woerner.  
 Lieder in erzgebirgischer Mundart:  
 Langer, Fl.  
 Lieder in Volksnotenschrift: Sacher.  
 Lieder, Kindern zu singen:  
 Teichmüller, Op. 17.  
 Liederkranz:  
 Erk, L. und W. Greef.  
 Lützel.  
 Reepschläger.  
 Schleisiek.  
 Liederkranz für die Jugend: Reiner.  
 Liederkranz zu Ehren d. hl. Antonius  
 v. Padua: Piel, Op. 80b.  
 Liederkranz zu Ehren d. hl. Francis-  
 cus Ser.: Piel, Op. 79a.  
 Liederlust:  
 Es gibt wohl auf Erden.  
 Lieder meines Lebens: Schwarz, Ally.  
 Liederperlen:  
 Haas, A., Op. 97—106.  
 Schmitt, Jac., Op. 220.  
 Liederperlen deutscher Tonkunst:  
 Seitz, K., Op. 32.  
 Lieder-Polnais: Doppler, J. H.  
 Lieder-Quadrille: Herrmann, A.  
 Liederquell: Breitenbach, B.

Liedersänger will ich sein:  
 Schytte, Op. 135, 3.  
 Liederschatz:  
 Zander, A.  
 Zéno-Pogrobinski.  
 Liederschatz f. Blasmus.:  
 Schmutzer, F.  
 Liederschatz, Kleiner: Zimmer, F.  
 Liederseelen:  
 In der Nacht, die die Bäume.  
 Liederselig:  
 Nun kehrt der Frühling ins Land.  
 Lieder-Sonatinen: Armand, Op. 21.  
 Liederstraus:  
 Erbe.  
 Gild, A.  
 Hoffmeister, H.  
 Mair, F.  
 Simon, E., Op. 361.  
 Liederstraus zu Königs Geburtstag:  
 Geyer, G. B.  
 Liedertafel: Zierau.  
 Liedertänze: Hannemann.  
 Liedertrunkene Nachtigall:  
 Fricke, Op. 5, 1.  
 Lieder und Tänze des Todes:  
 Moussorgsky.  
 Lieder unserer Heimat: Schell.  
 Lieder vom Glück: Kurz, Op. 42.  
 Lieder vom Strande:  
 Springer, M., Op. 18, 3.  
 Lieder von der Wanderschaft:  
 Winterberg, R., 50 L., Nr. 3—16.  
 Liederwald: Lüdicke.  
 Lieder zu den Engeln und Heiligen:  
 Wiltberger, A., Op. 108, 6.  
 Lieder zu Ehren d. heil. Cäcilia:  
 Thielen, Op. 187.  
 Lieder zum heiligen Geiste:  
 Thielen, Op. 189.  
 Lieder zum heil. Josef: Alt.  
 Lieder zur Feier d. heiligen Erst-  
 kommunion:  
 Weinberger, K. F., Op. 65.  
 Lieder zur unbefleckt empf. Gottes-  
 mütter: Thielen, Op. 154.  
 Liedesend:  
 Auf seinem goldnen Throne.  
 Liedesfreiheit:  
 Frei wie des Adlers mächtiges Ge-  
 fieder.  
 Liedesgabe:  
 Sang ist aller Herzen Labe.  
 Liedes Gruss:  
 Gott zum Gruss! Der Lenz erwacht.  
 Zieh hin, mein Lied.  
 Liedes Hochflug:  
 Ob sich der Schöpfung hehrste  
 Wunder zeigen.  
 Liedeszauber:  
 Deine süssen Lieder, Kind.  
 Lied Ewalds: Eysler, Pufferl 5.  
 Lied fahrender Gesellen:  
 Wenn Winters Schnee zerronnen.  
 Fahrender Schüler lieb ich das Stu-  
 dium.  
 Lied hoch:  
 Was tönt so begeisternd überall.  
 Lied im Grünen:  
 Ins Grüne, da lockt uns der Frühling.  
 Lied im Maien:  
 So will ich frisch und fröhlich sein.

Lied im Nebel — Lied zur Silberhochzeit

- Lied im Nebel:  
 Hinterm Berg versinkt die Sonne.  
 Lied im Volkston:  
 Durand, F., Op. 100, 1.  
 Lied in der Fremde:  
 Kranzhoff, W., Op. 24.  
 Lied in der Nacht:  
 Strassen hin und Strassen her.  
 Lied in meinem Herzen braust:  
 Kattiofsky.  
 Lied jung Werners: Herbeck.  
 Lied Kaspar Hausers:  
 Ich kam so fromm ein Waisenkind.  
 Lied:  
 Ich weiss einen Kopf voll Frauenhaar.  
 Lied, a gspassigs: Baselt, Mei Rua.  
 Lied lasst uns jetzt singen:  
 Hefner, Op. 52.  
 Liedlein aus der Heimat:  
 Hess, L., Op. 14.  
 Lied, Liebe und Wein:  
 Es leuchten in die Erdennacht.  
 Lied möcht ich ersinnen:  
 Pfirtinger, 4 Lied. 2.  
 Vogler, Op. 10.  
 Lied Praderas: Zachorlich.  
 Lied Ralfs vom Rhein:  
 Kalt ist die Märznacht.  
 Lied ..., so schön ...:  
 Drangosch, Op. 9, 3.  
 Lied und Leid:  
 Es sitzen stumm vor ihrem Wein.  
 Lied und Lenz:  
 Vorbei die Sorg der Winternacht.  
 Lied und Spiel: Hoffmann, P.  
 Lied und Wein:  
 Wenn die Sorgen uns umschweben.  
 Lied unsre Welt: Kühnhold, Op. 150.  
 Lied vom alten Fritz: Zuschneid, K.  
 Lied vom Automobilomnibus: Götze, W.  
 Lied vom Bier:  
 Am Ofen in dem Sorgenstuhl.  
 Lied vom blauen Veilchen:  
 Von blauen Veilchen war der Kranz.  
 Lied vom Büffetmädel:  
 Stolz, R., Lust. Weiber.  
 Lied vom deutschen Reich: Studte.  
 Lied vom dummen Reiter:  
 Lehár, Lustige Witwe 3.  
 Lied vom Falken: Fitelberg, Op. 18.  
 Lied vom Falter:  
 Jeglicher Falter muss küssen und kosen.  
 Lied vom Feldmarschall:  
 Was blasen die Trompeten.  
 Lied vom Gardeoffizier: Renner, L.  
 Lied vom Garnisonsmädel:  
 Mader, Garnisonsm. 11.  
 Lied vom gehorsamen Mägdelein:  
 Laszky.  
 Lied vom Glück:  
 Berté, Glücksnarr.  
 Kollmaneck-Korb, Lebensretter.  
 Lied vom Glück:  
 Glück ist ein loser Geselle.  
 O sagt mir doch.  
 Such nicht das Glück auf deinen Wegen.  
 Lied vom Grosspapa: Terrasse.  
 Lied vom Hausschlüssel: Kollo.
- Lied vom Herzen:  
 O Menachenherz, du kleines Ding.  
 Lied vom Kanton St. Gallen:  
 Steiner, Wilh.  
 Lied vom kleinen Leutnant:  
 Straus, O., Walztr. 1.  
 Lied vom kleinen Spitz:  
 Einödshofer, Kamr. Lehmann 3.  
 Lied vom Lenze:  
 Blätter fallen.  
 Lied vom Malbrough:  
 Jüngst, Op. 87, 34.  
 Lied vom Morgenhold:  
 Crane, Op. 24, 4.  
 Lied vom Moselwein:  
 Es wächst ein Wein im Vaterland.  
 Lied vom Negerlein:  
 Herblay, Schwalbennest 2.  
 Lied vom Panamahut: Mullen, J. B.  
 Lied vom Pickel a. d. Nase:  
 Lincke, Bis früh um 5.  
 Lied vom Räuberlein: Schottländer.  
 Lied vom Revisor: Weis.  
 Lied vom Rhein:  
 Mein Heimatland, o du herrl. Rhein.  
 Lied vom Rheinwein:  
 Heda! Wein her! Vom Rhein muss er sein.  
 Lied vom Scheiden:  
 Klengel, P., Op. 37.  
 Lied vom Scheiden:  
 Ach Gott, wie weh tut scheiden.  
 Es zog ein Jägersmann aus in das Feld.  
 Kennst du das trübe kleine Lied.  
 Sass einst ein graues Vögelein.  
 Lied vom Schicksal:  
 Kronegger, Op. 56.  
 Lied vom Schmetterling:  
 Horváth, G., Op. 101, 2.  
 Lied vom Schmetterling:  
 Liebes, leichtes, luft'ges Ding.  
 Lied vom Schnee:  
 Hollaender, V.  
 Pittrich.  
 Lied vom Schwarzen Adler:  
 Kriegeskotten, Op. 49, 1.  
 Lied vom Schweinchen:  
 Eysler, Glücksschweinchen.  
 Lied vom semmelblonden Leutnant:  
 Eysler, Glücksschweinchen.  
 Lied vom Sokrates: Wilhelmy, F.  
 Lied vom Sterben:  
 Stimm an das Lied vom Sterben.  
 Lied vom Tatzelwurm:  
 Straus, O., Hugd. Brautf. 12.  
 Lied vom Totengräber:  
 Eibisch, Op. 27.  
 Lied vom treuen Kanzler:  
 Mendelssohn, A.  
 Lied vom Tunnel:  
 Jarno, Goldfisch, 5.  
 Lied vom Vaterland:  
 Es rauscht ein Sang von hoher Alpenwand.  
 Ich weiss ein Lied das tönert.  
 Lied vom Vater Rhein:  
 Es rauscht der Rhein das alte Lied.  
 Lied vom verliebten Kolibri:  
 Zeppler.  
 Lied vom Waldmädelein:  
 Lehár, Lustige Witwe 4.
- Lied vom Wasser und vom Wein:  
 Scherrer, Volksl. 8.  
 Lied vom Weihnachtsbaum:  
 Pittrich, Mäusekönigin 2.  
 Lied vom Wein:  
 Vergessen hab ich im Lebensdrang.  
 Lied vom Wein ist leicht und klein:  
 Dürrner, Op. 7, 6.  
 Lied vom Werden und Vergehen:  
 Haan, Op. 22.  
 Lied vom Wind:  
 Sausewind, Brausewind.  
 Lied vom Winde: Wolf, H.  
 Lied vom Windmüller:  
 Katz, L.-A.  
 Lied von dem traurigen Knaben:  
 Ich sah einen Knaben liegen.  
 Lied von den Vögelein:  
 Gänschen, die haben keine Schwänzchen.  
 Lied von der Bleichsucht:  
 Granichstaedten.  
 Lied von der Donau:  
 Heimatstrom du berggeborner.  
 Lied von der Glocke:  
 Brede, Op. 45.  
 Heydrich, A.  
 Romberg, A., Op. 25.  
 Lied von der Heimat:  
 War ein Bursche jung und schlank.  
 Lied von der Jugendzeit:  
 Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten.  
 Lied von der kleinen süssen Lisette:  
 Gebühr.  
 Lied von der Kreide:  
 Rothlauf, Op. 12.  
 Lied von der Kreuzspinne:  
 Sibelius, Op. 27, 1.  
 Lied von der Rosenjungfrau:  
 Kobler.  
 Lied von der roten Mühle:  
 Lehár, Mann mit 3 Frauen 5.  
 Lied von der Schönheit:  
 Lialios, Op. 6, 4.  
 Lied von der schwarzen Katze:  
 Philipp, A., Aber Herr Herzog.  
 Lied von der Steuer:  
 Hollaender, V., Ein tolles Jahr 7.  
 Lied von der Trommel: Terrasse.  
 Lied von Hafiz:  
 Rosen, N.  
 Lied von Ingeborg: Koss, Op. 35, 2.  
 Lied von Lenz und Liebe:  
 O sag, was macht so froh mein Herz.  
 Lied von Sorrent:  
 Wie die Tage so golden verfliegen.  
 Lied von unsrer Liebe:  
 Es rauscht die Nacht.  
 Lied vor dem Missionskreuze:  
 Schulz, Jos.  
 Lied zum Gruss, es klingt wie Lerchenton: Bastyr, Op. 6, 1.  
 Lied zum hlg. Aloysius:  
 Haller, M., Op. 47, 1.  
 Lied zur Erinnerung:  
 Meister, C., Op. 51, 1.  
 Lied zur heiligen Caecilia: Poll, Op. 5.  
 Lied zur Mutter Gottes:  
 Griesbacher, Memorare.  
 Lied zur Silberhochzeit unsers Kaiserpaares: Hecht, Op. 54.

*Liegt du noch — Liriche*

- Liegt du noch wach Mägdelein:  
Szymanski.
- Liegt ein armer Krieger:  
Teichmüller, Op. 8, 1.
- Liegt ein Dorf im Abendeuchten:  
Reger, Op. 75, 4.
- Liegt ein Dörflein mitten im Walde:  
Berr, J., Op. 30.  
Eichrodt.  
Hagedorn, Op. 16, 2.  
Herz, M.  
Moellendorff, Op. 10, 2.  
Schwartz, J., Op. 26.  
Werner, Th., Op. 1.  
Wesseler, So Einer.
- Liegt eine Stadt im Tale:  
Berger, W., Op. 90, 2.  
Hermann, H., 3 Lieder 1.  
Kann, Op. 72, 10.  
Müller-Herrmann, Op. 4, 2.  
Podbertsky, Op. 175, 5.  
Sibelius, Op. 50, 5.  
Vogel, E., Op. 1, 4.
- Liegt ein Grab am stillen Ort:  
Wernicke.
- Liegt ein Häuschen tief im Walde:  
Schlichting, W., Op. 14.
- Liegt ein Schloss im grünen Tal:  
Veit, L., Op. 17.
- Liegt ein Siedelhaus am Bach:  
Wiesner, Op. 50.
- Liegt irgendwo im weiten Meer:  
Brucken-Fock, Op. 18, 3.  
Faisst, C., Op. 8, 1.  
Witschel.
- Liegt nun so still die weite Welt:  
Cossart, Op. 14, 2.
- Lier, Konzertprogramm:  
Zanger, Op. 71.
- Lieschen: Görner, J., Op. 4.  
Lieschen, pst!: Wiesomowiluki.  
Lieschens erste Polka: John, M.  
Lieschens erster Weihnachtsabend:  
Podbertsky.
- Lieschens erste Sommerfrische:  
Weissbach, Op. 108.
- Lieschens Geburtstag:  
Jungähnel, Op. 526.
- Lieschens Glaube: Kühle, Op. 91.
- Lieschen tanzt: Horváth, G., Op. 70, 2.
- Lieschen und Elschen:  
Lincke, Berl. Luft.
- Lieschen und Fritzchen: Offenbach.
- Lieschen war ein holdes Kind:  
Einödshofer, Kosen und Küssen:
- Lieschen war 6 Jahr gewesen:  
Spahn, Apfelbiss.
- Lieschen was fällt dir ein:  
Reuther, Op. 6, 2.
- Lieschen wollt aus Halberstadt:  
Alfredy, Ein Schritt vom Wege.
- Lieschen wollt Klavier spiel'n lern'n:  
Preil, P., Hum. Votr.
- Liese ist ein sprödes Ding:  
Wagner, Rud., Op. 232.
- Liesele:  
Mein Liesele, mein Liesel.
- Lieselotte: Aletter.
- Lieserl aus Tirol:  
Fröhlich, O., Op. 58.
- Lieserl, schenk ein:  
Engelhart, Op. 29, 1.
- Lieserl vom Erlenhof:  
Lorenz, F., Op. 128.
- Lieserl vom Schliersee:  
Rolle, Op. 14, 5.
- Lies in des Mondes hellem Strahl:  
Alfredy.
- Liesl-Gavotte:  
Eysler. Schützenliesel.
- Liesl hat g'sagt: Zuschneid, H.  
Liesse doch ein hold Geschick:  
Hausegger, Lied. d. Liebe 2.  
Martin, W.
- Liessest unter uns dich nieder:  
Pestalozzi, Op. 3, 3.  
Weismann, Op. 16, 2.
- Lies und i:  
Liesl hat g'sagt.
- Lieta novella: Tirindelli.
- Liftjunge: Stifter.
- Liftjunge vom International-Hotel:  
Saldow.
- Liftlied: Criketown.
- Light of Heart:  
Orth, L. E., Op. 30, 6.
- Ligurieriu:  
Frauen v. Torre di Galba.
- Ligurisches Lied:  
Riedel, W., Op. 2, 1.
- Ligurisches Märchen:  
Podbertsky, Op. 156.
- Like censors gently swaying:  
Förster, A., Op. 170, 1.
- Lilian:  
Norden, L., Hänsel und Gretel.
- Lilie:  
Ich biete euch Freundschaft.  
Lilie, so unschuldsrein.
- Lilie, das Köpfchen erhoben:  
Rachmaninoff, Op. 8, 1.
- Lilie hat der Zungen zehne:  
Streicher, T., Hafis 19.
- Lilien:  
Seh ich feuergelb und weiss.
- Lilien auf der stillen Flut:  
Wyand.
- Lilien glühn in Düften:  
Wickenhausser, Op. 27, 1.
- Lilienmädchen-Walzer:  
Juon, Psyche.
- Lilienzauber: Pfitzner, P., Op. 27, 4.
- Lilie so unschuldsrein: Heetwinkel.
- Lilie und Rose:  
O Lilie zarte Blume sprich.
- Lillekonval:  
Andersen, O. B., Skovblomster 4.
- Lilli Boston: Radica.
- Lina-Marsch: Hellmesberger.
- Linda Gitana:  
Schick, O., Mand.-Alb. 1, 2.
- Lindduftig hält die Maiennacht:  
Werth, Op. 15.
- Linde:  
Es streckt im Tal die Linde.  
Nun steht die Linde hinterm Haus.
- Linde duftet vor dem Tor:  
Aust, 8 Lied. 3.
- Linde im Tal:  
Es steht ein Lind in jenem Tal.
- Linde Lüfte wehen wieder:  
Laible, Frühlingslied.
- Linde Lüfte wiegen die Rosen:  
Delune, Mel. 5.
- Lindenbaum:  
Am Brunnen vor dem Tore.  
Am fernen Waldeshange.  
Linde rauscht vorm Tore.
- Lindenbäume duften:  
Moellendorff, Op. 24, 3.  
Speiser, Op. 59.
- Lindenblatt-Duett:  
Straus, O., Lust. Nibelungen.
- Linden blüthen, blüthen lind:  
Seibert.
- Lindenblüten: Glass, F.
- Lindenblüten:  
Nun duftet wieder schon von fern.
- Lindenduft schleicht in mein Fenster:  
Barth, R., Op. 17, 3.
- Linde nickt zum Fenster herein:  
Heckmann, Op. 1, 2.  
Spielter, Op. 69, 1.
- Lindenlaub:  
Drei Laub, auf einer Linden.
- Linden Lüfte sind erwacht:  
Curschmann, Frühlingsglaube.  
Kauffmann, F., Op. 44, 1.  
Pommer, H., Op. 51.  
Schubert, F., Op. 20, 2.  
Söchting, Op. 88, 1.  
Tschirch, R.  
Tschirch (Rabich, Volkst. Lied. 15).  
Weber, F.
- Lindenschmied:  
Am Ambos stand der Lindenschmied.
- Lindenweg:  
Unter duftenden Lindenblüten.
- Lindenwirtin:  
Keinen Tropfen im Becher mehr.
- Linde rauscht vorm Tore:  
Heinz, P., Op. 112, 1.
- Lindere Lüfte, würzige Düfte:  
Unglaub, Op. 22, 9.
- Lindes Rauschen in den Wipfeln:  
Dusch, Op. 4, 2.  
Schoeck, Op. 10, 1.
- Lindes Weh: Zernikow, Op. 33.
- Lind und leis, Liebesweis:  
Müller, Friedr. Op. 11.
- Line-Rheinländer: Mewes, Op. 6.
- Line und Lene: Peter, Georg.
- Linke um deinen jungen Leib:  
Naumann, Op. 3, 1.
- Links herum und rechts herum:  
Kaestner, Op. 10.
- Links o' Love: Needham.
- Links! Rechts!: Orth, L. E., Op. 29, 1.
- Links, rechts, wieder lasst uns ziehen:  
Zedler, Op. 19, 1.
- Links rum:  
Hollaender, V., Schöne Vestalin 4.
- Linnen feine, Linnen blanke:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 23.
- Linz, Hoch:  
Rezek, Op. 227.
- Linzerbaum-Marsch: Drescher, C. W.
- Linzer Kindl'n:  
Litzlbauer, H. 11.
- Lion flamand: Miry.
- Lippai, steh auf:  
Winter, G., Deutsche Weihnacht 3.
- Lippe-Detmold: Leiser.
- Lippen schweigen:  
Lehár, Lustige Witwe 10.
- Liriche: Tirindelli.

*Liselott — Lockung*

- Liselott: Bernàrd, J., Op. 25.  
 Liselotte: Aletter.  
 Lisettchen, hold Lisettchen:  
 Cursch-Bühren, Liebestraum.  
 Lisett das Frauzimmer:  
 Spahn, Spahnischer Humor 16.  
 Lisette komm herunter:  
 Weinberger, C.  
 Lisl hat g'sagt: Keldorfer, Op. 66, 1.  
 Lisl und i:  
 Keldorfer, Op. 66, 1.  
 Lison dormait dans un bocage:  
 Baussenern, Kammergesänge 3.  
 Lissa Polka Mazurka:  
 Brennecke, O., Op. 19.  
 Lissy will zur Bühne gehen:  
 Reichardt.  
 Scharf, Carrière.  
 Listek do památniku:  
 Spindler, Frant.  
 Listen to me: Orth, L. E., Op. 30, 3.  
 Listige Vroni: Teich, Op. 428.  
 Liszt-Elégie:  
 Liapounow, Op. 11, 12.  
 Litanei: Süss, W., Op. 3, 1.  
 Litanei:  
 Schönste aller Sterne.  
 Litanei auf das Fest Allerseelen:  
 Schubert, F.  
 Litanei für das Fest „Aller Seelen“:  
 Feyhl.  
 Litanei vom süssesten Namen Jesu:  
 Habert, Werke 3 b.  
 Litaniae de Sacro Corde Jesu:  
 Griesbacher, Op. 107.  
 Röwer, Op. 4.  
 Wagner, Jos., Op. 2.  
 Litaniae Lauretanae:  
 Gessner, Op. 14.  
 Grabner, F., Op. 2.  
 Griesbacher, Op. 74, 102.  
 Haller, M., Op. 11 b.  
 Heuler, Op. 19.  
 Pilland, Op. 53.  
 Stein, J., Op. 31.  
 Wagner, Jos., Op. 1.  
 Witt, F. X.  
 Litaniae Lauretanae vgl. auch:  
 Lauretanische Litanei.  
 Litaniae Sanctissimi Cordis Jesu:  
 Freitag, Op. 1 und 3.  
 Litauisch:  
 Laurischkus, Op. 13, 2.  
 Litauisches Wiegenlied:  
 Liebchen laas dich küssen.  
 Litauisches Wiegenliedchen:  
 Schlafe, Kindchen, süss mögst du  
 träumen.  
 Litauische Volkslieder:  
 Fricke, R., Dainu Balsai.  
 Litteris et artibus: Fromm, E., Op. 11.  
 Little Bo-Peep:  
 Oehmler, Op. 114, 2.  
 Little Boys: Szirmai.  
 Little Bugler: Oehmler, Op. 117, 2.  
 Little Chatterbox:  
 Saenger, G., Op. 128, 3.  
 Little Cowboy: Jim.  
 Little Drummer: Winn, E. L.  
 Little Gallant: Orth, L. E., Op. 23, 6.  
 Little Liftboy muss nun lernen:  
 Criketown.
- Little Mary:  
 Straus, O., Frauenmörder.  
 Little Musician:  
 Orth, L. E., Op. 30, 2.  
 Little Requiem:  
 Adams, C., Op. 21, 3.  
 Little Stars in heav'n so bright:  
 Nevin, Dream.  
 Little Thought:  
 Atherton, 4 little Sketches 1.  
 Liturgischer Gesang aus Abessinien:  
 Capellen, Exotische Mollmusik.  
 Liturgy of St. John Chrysostom:  
 Tschaikowsky, Op. 41.  
 Liza, eine Negermaid: Jerome.  
 Lizzie-Polka: Hartmann, J.  
 Llanto de amor:  
 Schick, O., Coll. 5, 18.  
 Lloyd-Marsch: Kraus, P., Op. 163.  
 Lob an die Frauen:  
 Wenn wir uns woll'n der Freude  
 ganz vertrauen.  
 Lob der edlen Musica:  
 Hagedorn, Op. 19.  
 Lob der Freundschaft:  
 Getreues Herz zu wissen.  
 Mensch hat nichts so eigen.  
 Lob der Musica:  
 Beste Zeit im Jahr ist mein.  
 Lob der Nacht:  
 Strahlend sinkt die Sonne nieder.  
 Lob der Tränen:  
 Schubert, F., Op. 13, 2.  
 Thauer, 3 Lied. 2.  
 Lob der Wienerin: Steiner, M.  
 Lob des Elsassweines:  
 Stimmet an mit frohen Weisen.  
 Lob des Frühlings:  
 Saatengrün, Veilchenduft.  
 Wenn im Hain d. Priemeln spriessen.  
 Lob des Herrn:  
 Wie ist doch ohne Mass und Ziel.  
 Lob des Landmanns:  
 Heimlicher Ahnung traut nun die  
 Erde.  
 Lob des Leidens:  
 Strauss, R., L.-A. 5.  
 Lobe den Herren:  
 Weidenhagen, Op. 32.  
 Lobe den Herrn den mächtigen König  
 der Ehren: Bach, J. S., Kant. 137.  
 Lobe den Herrn meine Seele:  
 Vogel, M., Op. 76, 2.  
 Lobe den Herrn meine Seele:  
 Psalm 103.  
 Lobe, ja lobe, o du meine Seele:  
 Nagler, Op. 42.  
 Lobet den Ewigen: Psalm 117.  
 Lobet den Herren:  
 Bach (Dittberner, Meisterch. 4, 4).  
 Lobet den Herren. Fant.  
 Seifert, U., Op. 44.  
 Lobet den Herren alle:  
 Bremner, Geistl. Lied. 4.  
 Lobet den Herren alle die ihn ehren:  
 Crüger.  
 Lobet den Herrn alle Heiden:  
 Psalm 117.  
 Lobet Gott in seinen Reichen:  
 Bach, J. S., Kant. 11.  
 Lobe Zion deinen Gott:  
 Bach, J. S., Kant. 190.
- Lobgesang:  
 Mendelssohn, F., Op. 52.  
 Mitterer (Engelhart, 4 Lied. 1).  
 Winterberger, Op. 100.  
 Lobgesang:  
 Dich will ich, o Jehova, loben.  
 Empor zu Gott, mein Lobgesang.  
 Herr Gott, dich loben wir.  
 Himmel u. Erde werden vergehen.  
 Lobsingt dem Herrn ein neues Lied.  
 Lobt den Herrn, der euch errettet.  
 Schaut hinauf zum Meister d. Welt.  
 Sollt ich meinem Gott nicht singen.  
 Lobgesang aus Psalm 89:  
 Limbert, Op. 23, 3.  
 Lob Gottes:  
 Goller, Op. 61.  
 Lob Gottes:  
 Über lichten Sternenhöhen.  
 Loblied der Rheinländerin:  
 Einödshofer, Eine tolle Nacht.  
 Lob Noahs: Krauss, K. A., Op. 26.  
 Lobpreis laut und rühmt und ehrt:  
 Voss, H., Hymne.  
 Lobsinget Gott: Franz, E., Op. 7.  
 Lobsingt dem Herrn ein neues Lied:  
 Kempter, E.  
 Lobt den Herrn!: Schmitt, H.  
 Lobt den Herrn, der euch errettet:  
 Steinhauer, Op. 72, 1.  
 Lobt den Herrn ihr Himmelschöre:  
 Deschermeier, Op. 85, 5.  
 Lobt Gott ihr Christen:  
 Lutz, Op. 11, 1.  
 Lobt Gott in seinem Heiligtum:  
 Psalm 150.  
 Lobt, ihr Christen, all' den Herrn:  
 Podbersky, Lieschens erster Weih-  
 nachtsabend.  
 Lob- und Danklied:  
 Nun danket all und bringet Ehr.  
 Lob und Preis sei dir geweiht:  
 Sonnen.  
 Loch im Strumpf: Morena, Op. 94.  
 Loch in der Hose: Baader.  
 Lockendes Klingen:  
 Wittenbecher, Op. 14.  
 Lockende Stimmen:  
 Zilcher, P., Op. 64.  
 Locken im Winde: Lynes, Op. 28, 4.  
 Lockenköpfchen:  
 André, L., Op. 166.  
 Zillmann, M.  
 Lockenköpfchen hörest du:  
 Sass Marie am Fensterlein.  
 Lockere Zeisig: Fink, W., Op. 416, 5.  
 Lockiger Zigeunerbub:  
 Springer, M., Op. 18, 4.  
 Lockpfeifchen: Rudolph, O.  
 Lock-Polka: Uschmann, Op. 123, 3.  
 Lockruf: Rückauf-Album 3.  
 Lockruf der Vögel im Walde:  
 Pahl, Op. 25, 2.  
 Lockung:  
 Zilcher, P., Op. 48.  
 Lockung:  
 Hei! Liesel, komm zum Rasenplatz.  
 Hörst du nicht die Bäume rauschen.  
 Komm', komm' mit nur einen Schritt.  
 Komm mit, komm mit nur einen  
 Schritt.  
 Komm mit nur einen Schritt.

Lockung — Ludwig II.

- Lockung:  
Schlãfst du, Liebchen, schlãfst du noch.  
Tauperlen, Dãmmung, streust du am Abend.  
Vogel sitzt auf unserm Dach.  
Lockung in die Ferne:  
Blaue Berge Sehnauchsberge.  
Lockung zum Kampf:  
Mayer, M., Op. 16, 2.  
Lockvogel:  
Es locket ein Spãtzchen.  
Lockvõgelchen:  
Behr, F., Op. 475.  
Krimmling, Op. 65.  
Lodert auf, ihr heiligen Flammen:  
Kirchl, Op. 67.  
Lodoiska: Cherubini.  
Loge — Mime: Wagner, Rich., Ring. (J. A. L.) Logen-Marsch: Hostowsky.  
Loge zwei — Loge drei — Loge vier:  
Hollaender, V., Herren v. Maxim 7.  
Lohengrin:  
Wagner, Rich.  
Wagner (Orchestralbum 2. 3).  
Lohengrin. Fant.: Singelée, Op. 123.  
Lohengrin. Potp.:  
Cramer, H.  
Wagner, E. D.  
Lohengrin auf der Joustube:  
Heinz, P.  
Lojkos Lied: Sekles, Op. 13, 4.  
Loin de toi: Grimaldi, Op. 118, 4.  
Loin du Monde: Wachs.  
Lointain passé:  
Pitt, Op. 11.  
Seiffert, H., Op. 11, 2.  
Loisachtal: Westermair.  
Loisachtaler: Drechsel, H. F., Op. 35.  
Lola-Marsch: Schmidt, C.  
Lola-Valse: Hummel, J. E., Op. 461.  
Lola-Walzer: Beeth.  
Lolo-Quadrille: Lehár, Lustige Witwe.  
London, Gruss an: Lang, E., Op. 32.  
Londoner Orchesterklãnge: Le Brunn.  
Loneiness: Noskowski.  
Long long ago: Volkslieder.  
Lontananza:  
Sei lontana ma fissa nella mente.  
Lontano da te: Verdini, Nr. 10.  
Looping the loop: Latzel, Op. 6.  
Lootse:  
Siehst du die Brigg dort auf den Wellen.  
Loquebantur variis linguis:  
Palestrina, Mot. 3.  
Lo que no muerel:  
Pontones y Zamora.  
Lorchen, die Kochscholarin:  
Teich, Op. 488.  
Lord send me what Thou wilt:  
Weingartner, Op. 44, 2.  
Lore (am Tore):  
Von allen Mãdchen (so blink und so blank).  
Loreley:  
Brunner, C. T., Op. 292.  
Bungert, Liederalb. 3.  
Zungert, Carmen-Sylva-Album.  
Liszt, Lieder 2.  
Mendelssohn, F., Op. 98.  
Reutter, Nr. 137.  
Loreley:  
Es ist schon spãt, es ist schon kalt.  
Ich weis nicht, was soll es bedeuten.  
Loreley. Paraphr.: Neuvadba, Op. 17.  
Loreleyfantasie: Pugh, Op. 27, 2.  
Loreley-Ouvertüre:  
Wenzel, H., Op. 424.  
Loreley-Rhein-Klãnge:  
Strauss (Vater), Joh., Op. 154.  
Loreley und Rixdorfer:  
Hollaender, V., Ein tolles Jahr 5.  
Lore vom Rhein:  
Ich kenne ein Hãuslein am grünen Rhein.  
Lor' sitzt im Garten:  
Schindler, K., Op. 9, 4.  
Vrieslander, 7 Ged. 3.  
Lorsque tu me regardes:  
Strauss, R., Op. 56, 4.  
Los also endlich los: Hãnseroth, Op. 75.  
Los Banderillos: Volpatti.  
Lõsche doch das Licht nicht aus:  
Schick, O., Op. 80.  
Los des Menschen:  
Schwer sind des Lebens Gesetze zu tragen.  
Lose: Lubrich jun.  
Lose:  
Da einst er seine junge sonnige Liebe gebracht.  
Lose Blãtter:  
Frey, M., Op. 19.  
Goetz-Album.  
Haas, J., Op. 16.  
Reger, Op. 13.  
Sartorio, Op. 588.  
Struve, Op. 9.  
Lõsegeld:  
Horch, was ruft dort in dem Hain.  
Lõse Himmel meine Seele:  
Averkamp, Op. 3, 1.  
Lose Mõllerin: Leeuwen, Op. 21, 3.  
Lose muntre Lieder:  
Hefner.  
Lincke, Frau Luna.  
Lose Nachtigall:  
Nachtigall lieb, bist ein Herzensdieb.  
Loser Bursch der Wind:  
Fõrster, A., Wind.  
Lõset, was ich euch will sagen:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 22.  
Lõset was i euch will sage: Spohn.  
Lose Wellen fliehn, zerschellen:  
Weinwurm, Alpenst. 5, 1.  
Los, mi Schãtzle: Woerner.  
Losoncz, Gruss an: Lehár, Op. 20.  
Loss mer uns hãzzlich freue:  
Gross, Chr.  
Lõstigste Lüt: Pfirstinger.  
Los vom Mann: Lehár, Juxheirat 4.  
Los vom Manne:  
Bretschneider, Orig.-Votr. 5.  
Los, wott's d'r nimme g'falle:  
Krenger, Guete Rat.  
Lotosblume:  
Lincke.  
Reinecke, C., Op. 276, 1.  
Sartorio, Op. 721, 11.  
Zilcher, P., Op. 60.  
Lotosblume:  
Wo im bleichen Mondenschimmer:  
Lotosblume ängstigt sich:  
Berow.  
Kleinecke, Op. 47.  
Lotosblumen: Ohlsen, Op. 100.  
Lottchen: Gõrner, J.  
Lotte, du süsse Maus: Morse.  
Lottes erster Tanz:  
Sartorio, Op. 585, 1.  
Lourdes, Souvenir de: Merry.  
Loure: Karg-Elert, Op. 37.  
Loure et Musette: Moffat, Suite.  
Louis XIII. Gavotte:  
Chiesa.  
Prietzal.  
Louis XIV. Menuett: Gillet.  
Louis XIV. Zeiten: Poldini, Op. 38, 6.  
Louis XV. Gavotte: Galimberti.  
Louis XV. Sabotièrre: Lemaire.  
Louis XVI. Sarabande: Merkel, J.  
(Prinz) Louis Ferdinand Marsch:  
Koschny.  
Louisiana: Stucken, Op. 32.  
Louisiana-Serenade:  
Philipp, A., Im wilden Westen.  
Louisiana-Walzer:  
Philipp, A., Im wilden Westen.  
Love and Hope: Hawley.  
Love Dream: Mehden.  
Love in Idleness: Macbeth.  
Love Kiss: Pryor.  
Love Lyrics: Hawley.  
Love returned: Horváth, M.  
Love Song:  
Friml, Op. 17.  
Nevin, Op. 2, 3.  
Loves Rest: Keefler.  
Lõwe kommt: Junghãnel, Op. 529.  
Lõwe und die Maus:  
Hollaender, V., 12 Ges. 11.  
Lõw ist los: Loewe, Op. 67, 3.  
Loyal Legion: Sousa.  
Lübeck, Souvenir de: Riecken, Op. 3.  
Lucia:  
Lieblich klang im Hag.  
Lucia di Lammermoor: Donizetti.  
Lucia di Lammermoor. Fant.:  
Beyer, F., Op. 112, 19.  
Singelée, Op. 14.  
Sobeck.  
Lucia di Lammermoor. Reminiscences: Liszt-Album.  
Lucia-Ouvertüre: Wenzel, H., Op. 420.  
Lucieta, Lucieta: Wolf-Ferrari.  
Lucioles: Beach, Op. 15, 4.  
Lucio Silla: Mozart.  
Lucrezia Borgia: Donizetti.  
Lucrezia Borgia. Arie und Finale:  
Paschinger, Wiener Z.-J. 131.  
Lucrezia Borgia. Fant.:  
Singelée, Op. 34.  
Lucrezia Borgia. Potp.:  
Dreyer, E., Op. 15, 3.  
Hartung, C. F., Op. 43, 3.  
Struss.  
Lucrezia Borgia. Souv.:  
Oesten, T., Op. 32.  
Lucullus: Meyer-Helmund.  
Lude in der Klemme: Franz, P.  
Ludmilla: Strauss jun., Joh., Op. 35.  
Ludwig II., Bayerns schönster Stern:  
Welzl.

Ludwig II. — Lustiger Bua

- (König) Ludwigs (II.) Lied:  
Krapfer-Moser.
- (König) Ludwig II. Denkmal:  
Westermair.
- (Prinz) Ludwig Ferdinand Marsch:  
Hahn, A., Op. 15.
- (Prinz) Ludwig-Marsch:  
Esterl, M., Op. 11.  
Niggel, E., Op. 26.
- Luog, Vreneli:  
Ambühl, Toggeburger Vreneli.
- Lüfte durchflieg ich:  
Springer, M., Op. 3, 2.
- Lüfteleben:  
Wär ich die Luft.
- Lufticus: Holland, Th.
- Luft ist blau:  
Fricke, Op. 15, 1.  
Wolff, Walt.
- Luft ist blau, das Tal ist grün:  
Berneker, 8 Gesänge 2.
- Luft ist grau und grau das Meer:  
Bergh, R., Op. 6, 5.  
Courvoisier, Op. 15, 3.  
Stoerber, G., Op. 1, 1.
- Luft ist so blau: Volkslieder.
- Luft ist wie voll Geigen:  
Horwitz, R., Op. 3, 2.
- Luftschifferin: Becher.
- Luftschiffermarsch:  
Necke, H., Excelsior.
- Luftschlösser: Viereggl.
- Luft so still:  
Ashton, Op. 136, 2.  
Merkel, W., Op. 8, 2.  
Taubmann.
- Luft und Wind, die beiden fidelen  
Fechtbrüder: Wolff, W., Op. 349.
- Lüge:  
Hinter gellendem Lachen.
- Lügenpeterle: Wendland, Nr. 11.
- Lugosana: Chován, Op. 39.
- Luigia: Gallozzi.
- Luisa du bist blass: Haupt.
- Luisella:  
Schick, O., Coll. 5, 4.
- Luisella:  
Denkst du der Mondnacht kühl und klar.
- Luisen-Gavotte: Seifert, B., Op. 61.
- Luke und der Karre: Hönle.
- Lullaby:  
Donner, Op. 25.  
Eisepoff, Morceaux lyr. 9.  
Zilcher, P., Op. 63.
- Lullabye: Nevin, Op. 16, 3.
- Lulu, lulu, schlummre:  
Eichhorn, M., Freilichtsang 8.
- Lump:  
Und bin ich auch ein rechter Lump.
- Lumpenglocke:  
Wenn ich des Nachts nach Hause geh.
- Lumpen kauf ich liebe Leute:  
Cezanne, Op. 4.
- Lumpenlied:  
An meiner Seite die Jungfer Glück.
- Lumpen, Lumpen, wer hat Lumpen:  
Teich, Op. 442.
- Lumpenmann:  
Peter, Georg, Humor. Soloz. 32.
- Lumpensammler:  
Heda der Lumpenmann schreit.  
Lumpen kauf ich liebe Leute.
- Luna strahlet, Hammer schallet:  
Weinwurm, Alpenst. 5, 5.
- Lüneburger Heide: Beuss, Heidjer.
- Lune est grande:  
Pantschenko, Op. 32, 2.
- Lunita: Loraine.
- Lupe: Dumont, Op. 107.
- Lurken singt er Morgensang:  
Vogrich, 7 Ged. 1.
- Lusitana: Barreira.
- Lüstern sind heut' alle Menschen-  
kindersch: Frey, C.
- Lustgarten oder Königsplatz:  
Nelson, Op. 90.
- Lust'ge Blättermündchen tändeln:  
Führich, Op. 51.
- Lust'ge Fagottist: Heiter, Op. 20.
- Lustger Musikante: Hagedorn, Op. 19.
- Lustger Rat:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 350.
- Lustger Sachse bin ich wohl: Jentsch.
- Lustge Vögel in dem Wald:  
Urban, O., Op. 23, 2.
- Lustig auf der Alma:  
Kremsler, A., d. dtach. Volke 25.
- Lustig Blut:  
Schránil, A., Op. 81 (Album d. bel. Komp. 2).
- Lustige Bauern-G'schicht'n: Jurek.
- Lustige Biwakszene: Kron, Op. 460.
- Lustige Blätter-Marsch: Einödshofer.
- Lustige Briefträger: Rudolff.
- Lustige Bruder:  
Komzák jun., Op. 304.
- Lustige Doppelhehe: Lincke.
- Lustige Dorfmusikant: Pelz.
- Lustige Dorfschmied: Pohl, J.
- Lustige Ehemann:  
Ringeringelrosenkrantz.
- Lustige Ementalerin: Schnell, C.
- Lustige Etude: Kopylow, Op. 52, 14.
- Lustige Fink: Severin.
- Lustige Förster vom Eichholzhof:  
Leydecker, Op. 17.
- Lustige Froschpaar: Speiser, Op. 73.
- Lustige Gerichtsverhandlung:  
Starke, H., Op. 769.
- Lustige Geschichte:  
Eggeling, Op. 42, 9.  
Flagny, Op. 35, 2.
- Lustige Geschichte hört an:  
Auber, Lachlied.
- Lustige Gesellen fahren wir bei Nacht:  
Attenhofer, Op. 125, 2.  
Blasser, Op. 109, 5.  
Frankenstein, Op. 25.
- Lustige Goepfert (Chor und Wettgesänge 12, 6).
- Lustige Gesellschaft:  
Ackermann, H., Fröhliche Jugend, 2.  
Tarnay, Op. 65.
- Lustige G'sangin in oberbayr. Mundart:  
Eberl-Kern.
- Lustige G'schichten aus Venedig in  
Wien: Sioly, Wiesb.-Coupl. 2.
- Lustige Jaga:  
Kremsler, A. d. dtach. Volke 28.
- Lustige Jagd: Fröhlich, O., Op. 53.
- Lustige Jäger: Komzák.
- Lustige Kameraden:  
Sartorio, Op. 280, 6.
- Lustige Karlsruhe: Warwas.
- Lustige Kinderlieder:  
Mittmann, Op. 148.
- Lustige Krieg. Potp.  
Operettenstraus.
- Lustige Laune: Leeuwen, Op. 19, 3.
- Lustige Leut':  
Burda, Op. 176.  
Fahrbach jun., Op. 309.
- Lustige Lieder für die Jugend:  
Schmitt, C.
- Lustige Mandarin: Poldini, Alb. 1.
- Lustigen Chinesen: Aletter, Op. 345.
- Lustigen Chinesinnen: Zöllner, H.
- Lustigen Dorfschmiede: Fučík, Op. 218.
- Lustigen 3 Junggesellen:  
Wolff, W., Op. 351.
- Lustige Neger: Vollstedt, Op. 319.
- Lustigen Eheleute:  
Spiegelberg, Op. 108.
- Lustigen Fliegen: Stieber, Op. 62.
- Lustigen Fuhrleut:  
Gruber, Ludw., Op. 450.  
Rühm.  
Stanislaw.
- Lustige Nixlein: Koschwitz.
- Lustigen Messenger Boys:  
Kühn, Eug., Op. 146.
- Lustigen Musikanten: Hrubesch.
- Lustigen Nibelungen: Straus, O.
- Lustigen Schelifer:  
Surr surr Rädchen.
- Lustigen Schneebühner: Risch.
- Lustigen Steirerbaum:  
Enslin, Op. 308.
- Lustigen Tänzer: Leon.
- Lustigen Tiroler:  
Kobelt, Heimat und Fremde 101.
- Lustigen Vagabunden: Hugo, Op. 79.
- Lustigen Waldvögelin: Zach.
- Lustigen Weanaleut:  
Kronegger, Op. 21.
- Lustigen Weiber von Wien:  
Stolz, R., Op. 59.
- Lustigen Weiber von Windsor:  
Nicolai, O.  
Nicolai (Orchestralbum 3).
- Lustigen Weiber von Windsor. Fant.:  
Dorn, E., Op. 39, 43.  
Grusa, T., Op. 94, 4.  
Schick, O., Mand.-Alb. 1, 5.
- Lustigen Weiber v. Winds. Klav.-Suite:  
Vogel, M., Op. 81, 1.
- Lustigen Weiber von Windsor. Ouv.:  
Hermann, F.  
Ouvertürenalbum.
- Lustigen Weiber von Windsor. Potp.  
Beyer, F.  
Cramer, H.  
Dreyer, E., Op. 15, 6.  
Hartung, C. F., Op. 43, 6.  
Küchenmeister, Kl. Opernfr. 2.  
Necke, H.
- Lustige Peter:  
Ich habe kein Gut und ich habe kein Geld.
- Lustige Pfeifer: Uschmann, Op. 108.
- Lustige Prag: Schuster, J.
- Lustiger Bua:  
Lang, P., Salonalb. 2, 1.

*Lustiger Einfall — Mach Ende*

- Lustiger Einfall: Esipoff, Op. 10, 1.  
 Lustige Reitersmann:  
   Bungart, H., Op. 188.  
   Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.  
 Lustiger Geselle zu jeder Zeit ich bin:  
   Schmidt, Ernst, Op. 16.  
 Lustiger Jagdzug:  
   Sartorio, Op. 693, 3.  
 Lustiger Kinderreigen:  
   Sartorio, Op. 585, 1.  
 Lustiger Knabenstreit:  
   Bergh, R., Op. 27.  
 Lustiger Rat:  
   Vöglein, lieb Vöglein, was treibt ihr  
   für Faxen.  
 Lustiger Reigen: Nitzsche, Op. 102, 5.  
 Lustiger Richtschmaus:  
   Simon, E., Op. 528.  
 Lustiger Ritt: Herrmann, W., Op. 66.  
 Lustiger Sang: Pache.  
 Lustiger Sänger-Wettstreit:  
   Kreyman, Op. 116.  
 Lustiges Allerlei: Tieck, Nr. 25.  
 Lustige Sänger: Munkelt, T.  
 Lustiges Bauernvolk: Neumann, H.  
 Lustige Schaffnerin:  
   Ich bin die lust'ge Schaffnerin.  
 Lustige Schlittenfahrt:  
   Simon, E., Salonrosen 1.  
   Stürmer, Op. 107.  
   Wenzel, H., Immergrün.  
 Lustige Schmied: Krimmling, Op. 142.  
 Lustige Schnecken:  
   Schnecken, Schnecken, lass dir  
   Zeit.  
 Lustige Schwadron:  
   Pfungsten, Op. 27.  
 Lustiges Intermezzo: Vogel, E., Op. 2.  
 Lustiges Liederbuch für kleine Leute:  
   Kirchl, Op. 68.  
 Lustige Soldat: Hauser, H.  
 Lustige Spielkameraden:  
   Parlow, E., Op. 71, 1.  
 Lustiges Spiel: Parlow, E., Op. 76.  
 Lustiges Stückchen: Hopf, Op. 15, 2.  
 Lustiges Tänzchen:  
   Gurlitt, Mus. Skizzenbuch.  
 Lustige Strohwitwer: Heyden, M.  
 Lustige Student:  
   Bernard, J., Op. 22, 4.  
 Lustiges Völkchen:  
   Schneider, W., Op. 58.  
 Lustiges Zusammensein der Land-  
   leute: Beethoven, Op. 68.  
 Lustige Tirolerbua:  
   Heinrich, P., Op. 6, 1.  
   Morena.  
 Lustige Trompeter von Weimar:  
   Meyer-Obersleben, Op. 87, 1.  
 Lustige Turnfahrt: Sommer, A.  
 Lustige Vagabunden: Spahn.  
 Lustige Variationen über einen Gas-  
   senbauer: Eichborn, Op. 59.  
 Lustige Walzer: Vollstedt, Op. 319.  
 Lustige Wanderung:  
   Horváth, G., Op. 58, 2.  
 Lustige Witwe:  
   Legov, Op. 155.  
   Lehár.  
   Léhar (Hummel, J. E., Op. 160,  
   98—100).  
   Weaner.  
 Lustige Witwe. Potp.: Alexi.  
 Lustige Witwe in Nöten:  
   Speiser, Op. 124.  
 Lustige Zecher.  
   Sind wir nicht drei lustige Zecher.  
 Lustige Zitherspieler: Schröder, W.  
 Lustig gelebt und selig gestorben:  
   Schneider-Bobby, Op. 132.  
 Lustig hin durchs Dasein schweben:  
   Peter, Georg, Ein Rendezvous.  
 Lustig, ihr Leut, in der Faschingszeit:  
   Spary, Op. 82a.  
 Lustig, immer lustig:  
   Spahn, Spahnischer Humor 12.  
 Lustig ist die Jägerei:  
   Hohnerlein, Op. 28.  
 Lustig ista zur Kirmezeit:  
   Trautenfels.  
 Lustig-klingt 's Zigeunerlied:  
   Teich, Op. 406.  
 Lustig Leben:  
   Huber, G. W., Op. 36.  
 Lustig Lied und ein lustig Lieb:  
   Beines, C., Op. 70, 1.  
 Lustig mich im Tanze drehn:  
   Lautenschläger, Op. 11, 2.  
 Lustig schreit ich ohne Sorgen:  
   Wiesner, Op. 51, 2.  
 Lustig schweif ich ohne Sorgen:  
   Heyne, R., Op. 29.  
   Thiede, Op. 63, 2.  
   Ullrich, Op. 79.  
 Lustig singt der Karntnerbua:  
   André, L., Op. 153, 6.  
 Lustig Spässchen hab ich mir:  
   Teich, Op. 459.  
 Lustig surren unsere Rädchen:  
   Fink, Fr., Op. 10.  
 Lustig surrt das schmucke Rädchen:  
   Fink, Fr., Op. 11, 2.  
 Lustig und kreuzfidel:  
   Hilbrand, Op. 46, 6.  
 Lustig Volk im Bad Winkel:  
   Rietsch, Op. 25.  
 Lusti und fidel: Krížek, Op. 40.  
 Lustspiel-Ouvertüre:  
   Busoni, Op. 38.  
   Glickh, Op. 34.  
   Hummel, J. E., Op. 558.  
   Joachim Albrecht.  
   Kaskel, Op. 14.  
 Lust überall:  
   Schwalben, teure Frühlingsboten.  
 Lust und Freud: Oesten, T.  
 Lust und Leben:  
   Hennig, Fr., Op. 20.  
 Lust und Leid:  
   Flagny, Op. 35.  
   Horváth, G., Op. 99.  
 Lust und Load:  
   Stubenberg, Op. 133.  
 Lustwandelnd schritt ein Mädchen:  
   Bröll, Das Mädchen u. d. Schmetter-  
   ling.  
   Neidhardt, H., Op. 21, 2.  
   Nemes, Op. 19, 3.  
   Neumann, M., Op. 66, 5.  
 Lust zu leben: Aletter.  
 Luth: Sauer, E.  
 Lutins: Gael, Op. 139.  
 Lütt Matten de Has:  
   Stein, R. H., Op. 16, 2.  
 Lützows wilde Jagd:  
   Was glänzt dort vom Walde.  
 Luxemburger Volkslieder:  
   Fontaine, E.  
 Luzern: Franck, R., Op. 39.  
 Luzern, Echo von: Richards, Op. 61.  
 Lydia-Walzer: Albini, Baron Trenck.  
 Lygie-Valse: Darcole.  
 Lyng:  
   Andersen, O. B., Skovblomster 1.  
 Lyrica: Klengel, J.  
 Lyrica:  
   Reinecke, C.  
   Sitt und Reinecke.  
 Lyrische Dichtungen:  
   Zingel, Op. 77.  
 Lyrische Episoden: Kämpf, Op. 28.  
 Lyrische Fantasie: Bériot, Op. 120.  
 Lyrischer Cyklus:  
   Schoene, A., Op. 28.  
 Lyrische Rezitative:  
   Nodnagel, Op. 42.  
 Lyrischer Walzer: Wilhelm, C.  
 Lyrisches Album für Harm.:  
   Scholz, H.  
 Lyrisches Gedicht: Aulin, Op. 21.  
 Lyrisches Intermezzo:  
   Horwitz, R., Op. 2.  
 Lyrische Stimmungen: Krehl, Op. 26.  
 Lyrische Suite:  
   Bohm, Op. 358.  
   Grieg, Op. 54.  
 Lyrische Szenen: Moussorgsky.  
 Lyrische Tonbilder: Metzl, Op. 6.  
 Lyrische Tonstücke:  
   Herrmann, W., Op. 62.  
 Lyrische Tonstücke in Walzerform:  
   Schumann, C., Op. 18.  
 Lyriske Stykker: Lund, B.  
 Lyriskt Intermezzo: Palmgren.  
 Lys: Dancla, Op. 181, 11.  
 Lysistrata: Lincke.  

**M.**

 Ma Bague légère:  
   Dusseck, 6 Stücke.  
 Ma belle Amie:  
   Samara, Nenna mia.  
 Ma belle Rose, pourquoi troubles-tu:  
   Liapounow, Op. 14, 4.  
 Macarena: Behr, F.  
 Macbeth: Strauss, R., Op. 23.  
 Macedonischer Marsch:  
   Millöcker, Cousin Bobby.  
 Mach auf, du liebes Dianderl mein:  
   Weinwurm, Alpenst. 6, 6.  
 Mach auf, mach auf, doch leise mein  
   Kind:  
   Heyne, R., Op. 6.  
   Strauss, R., Op. 17, 2.  
 Mach das Fenster wieder zu:  
   Starke, H., Op. 788.  
 Mache dich auf und werde Licht:  
   Blumenthal, P., Op. 106.  
 Mache dich auf, werde licht:  
   Saffe, Op. 16, 1.  
   Schmidt, D.  
 Mach ein' Knix:  
   Zerlett, Op. 73, 4.  
 Mach Ende, o Herr, mit aller unsrer  
   Not: Schulz-Merkel.

*Machen Sie — Mädchen mit dem*

- Machen Sie keinen Gebrauch davon:**  
Bretschneider, Orig.-Votr. 16.
- Machet die Tore weit:**  
Bremner, Geistl. Gesänge 2.  
Keycher.  
Krause, T., Motett 8.  
Schwalm, R., Op. 122, 3.
- Mach mich still zu aller Zeit:**  
Rudnick, Op. 125, 2.
- Mach mi ka Fratzler! Speiser, Op. 58.**
- Mach'n wir mal 'ne Bummelfahrt:**  
Lincke.
- Mach's Fenster auf:**  
Translateur, Op. 138.
- Mach's Fenster auf, mein liebes Kind:**  
Heinz, P., Op. 146.
- Macht auf das Tor der Gerechtigkeit:**  
Klein, B.  
Witt, G. F.
- Macht der Berliner mal im Sommer:**  
Hagen, E.
- Macht der Disziplin:** Kron, Op. 476.
- Macht der Liebe:**  
Berlt, Op. 1.  
Jarschel.
- Macht der Musik:** König, A., Op. 14.
- Macht der Schönheit:** Morena, Op. 105.
- Macht des Geldes:**  
Jarschel, Macht der Liebe 4.
- Macht des Goldes:**  
Becher, Handwerksbursche.
- Macht des Liedes:**  
War einst ein stolzer König.
- Macht die Tore weit:**  
Nagler, Op. 40, 1.
- Macht einer mal ne Dummheit:**  
Mestrum, Mein Gott.
- Macht heut Jemand mal ne Heirat:**  
Schröder, M., Op. 166.
- Macht hoch die Tür:**  
Halle.  
Weidenhagen, Op. 35, 1.
- Mächtiger, der brausend die Wipfel du beugst:** Cornelius, Op. 11, 2.
- Mächtiger, der du die Wipfel:**  
Heinefetter, Op. 57.  
Ludwig, R., Op. 14.  
Scholz, B.  
Zillmann, Op. 85, 3.
- Mächtiger Gott! Gott alles Lebens:**  
Berlioz, Op. 2, 6.
- Mächtiger Zauber wohnt:**  
Diehl, Op. 9, 5.
- Mächtig rauschen deine Schwingen:**  
Kriegeskotten, Op. 49, 1.
- Mächtigste im Herzen ist die Liebe:**  
Oeser, Vaterlandsliebe.
- Macht man im Leben kaum den ersten Schritt:** Moczynski, Op. 43.
- Macht Platz, jetzt kommt der Zwiebel-schorsch:** Lange, Heinr.
- Madame Adele:** Roland.
- Madame Butterfly:** Puccini.
- Madame Leichtsinn:** Wendland.
- Madame Pipelet:** Gauwin.
- Madame Roccoco:** Söchting, Op. 81.
- Madame Roulette, so ist mein Name:**  
Hollaender, V., Teufel lacht 2.
- Madame Sherry:** Felix, H.
- Madame von Schlicht:**  
Wendland, Nr. 14.
- Mädchen:**  
Stand ein Mädchen an dem Fenster.  
Wir waren ein bisschen erschrocken.
- Mädchen am Bach:**  
Mädchen sass an einem Bach:  
Mädchen am Morgen:  
Wo nur mein Liebster weilen mag.
- Mädchen am Teiche singt:**  
Weismann, Op. 16, 5.
- Mädchen an das 1. Schneeglöckchen:**  
Was bricht hervor, wie Blüten weiss.
- Mädchen aus der Fremde:**  
Grosheim (Gild, Schillerlieder 4).  
Multerer.  
Reichardt, J. F.
- Mädchen aus der Fremde:**  
In einem Tal bei armen (frommen) Hirten
- Mädchenbilder:** Ludwig, A.
- Mädchenbitte:**  
Lasst mich vorüber gehn.
- Mädchen, das so lieb und brav:**  
Straus, O., Walzertr. 1.
- Mädchen der roten Mühle:**  
Einödshofer, Weiberkg. 2.
- Mädchen, du gnadenreiches:**  
Hermann, H., 3 Lieder 3.
- Mädchen, du hast alles:** Schmidt, M.
- Mädchen, du mit dem Lockenhaar:**  
Weinwurm, Alpenst. 5, 9.
- Mädchenfluch:**  
Ruft die Mutter, ruft die Tochter.
- Mädchenfrage:**  
Als Kind hab ich oft geweinet.
- Mädchen für Alles:** Reinhardt, H.
- Mädchengarten:**  
Rosen stehn im Mädchengarten.
- Mädchengebet:**  
Ich bitte dich, Herrgott.
- Mädchengedanken:**  
Wenn ich das wüsste.
- Mädchen, geh du nur heim:**  
Eiche, deutsche, Nr. 489.  
Volkslieder.
- Mädchen geht zum Tanze:**  
Cursch-Bühnen, Volkslied.
- Mädchen ging im Feld allein:**  
Feist, Op. 14, 5.  
Schmidt, O., Op. 40, 6.
- Mädchen hast du Lust zu trutzen:**  
Neumann, M., Op. 64, 5.  
Weinberger, K. F., Op. 67, 3.
- Mädchen, heirat nicht zu früh:**  
Bilke, Op. 2, 3.
- Mädchenherz, das schlägt:**  
Straus, O., Tapf. Soldat 8.
- Mädchenherzen:**  
Kleiner Mädchen Herzen.
- Mädchen, hör die Pforte gehen:**  
Bergh, R., Op. 7, 2.
- Mädchenjäger:** Kaempfer, Op. 16.
- Mädchen, ihr betrügt uns alle:**  
Mozart, Così fan tutte.
- Mädchen im Radboot:**  
Hollaender, V., 2 Gedichte 2.
- Mädchen in Deutschland:**  
Aletter, Mein herzig. Hannchen.
- Mädchen ist's, das früh und spät:**  
Schubert, F., Lied. 42.
- Mädchen kam vom Berge:** Heck, J.
- Mädchenklage:**  
Vieles würd ich darum geben.
- Mädchen kommt in hellen Scharen:**  
Offenbach, Zaubergeige.
- Mädchenlachen:**  
Es sind in einer Laube.
- Mädchen lasst im Kreis sich drehn:**  
Frey, M., Op. 28, 9.
- Mädchenlaunen:** Süsske.
- Mädchenleid:**  
Und als mein Schatz aufs Wandern ging.
- Mädchenliebe:**  
Nächtlich wars am stillen Weiher.  
Was ist das nur in meiner Brust.
- Mädchenlied:** Popp, Tonbild. 3.
- Mädchenlied:**  
Ach wenn es nun die Mutter wüsst.  
Auf die Nacht in der Spinnstub'n.  
Auf einem jungen Rosenblatt.  
Eilig eilte fort die Sonne.  
Gute Nacht mein Herz u. schlummre ein.  
Heute abend, als das Mondlicht.  
Heut war die Nacht (von Düften schwer).  
Ich hab' kein' Mutter, die mich hegt.  
Kleine Schuhe möcht ich haben.  
Knospen sprangen.  
Küss ich die Mutter abends.  
Mein Herz singt so fröhlich.  
Mir träumte von einem Myrthenbaum.  
O Blätter, dürre Blätter.  
O du, der ich erblühte.  
O Mädchen, das dem Lamm.  
Wenn den Stamm bewegt der Wind.  
Wenn ich ein verwunschnes Prinzesschen wär.  
Wie eine Harfe harrt meine Seele.  
Wie er heisst, wie er ist.  
Wie ists noch stille im Garten.  
Willst du dein Herz ihm schenken.
- Mädchenlieder:**  
Altman.  
Bergh, R., Op. 6.  
Brahms.  
Droste zu Vischering.  
Fielitz, Op. 40.  
Goepfert, K., Op. 54.  
Krehl, Op. 24.  
Schumann, G., Op. 35.  
Spielter, Op. 68.  
Stoerber, G., Op. 1.  
Thuille, Op. 36.  
Weingartner, Op. 32.  
Wolff, M.
- Mädchen, Mädchen, diese Wangen:**  
Schütt, Ed., Op. 74, 4.
- Mädchen, Mädchen, rühre nicht:**  
Hansmann, Op. 40, 1.
- Mädchen, Mädchen, sieh dich vor:**  
Simon, Gust., Op. 30.
- Mädchen-Militär:** Rosenzweig.
- Mädchen mit dem gold'nen Haar:**  
Ich lieb' ein holdes Mägdelein.
- Mädchen mit dem roten Mündchen:**  
Flodin.  
Hansen, E., Op. 49.  
Hoffmeister, E.  
Lautz, Op. 2, 1.  
Lennard.  
Meurer.  
Riemenschneider, Op. 47, 1.

*Mädchen mit den — Mädel, was*

- Mädchen mit den blauen Augen:  
Eiche, deutsche, Nr. 552.  
Volkslieder.
- Mädchen mit den roten Lippen:  
Michel, E., Op. 8.
- Mädchen mit den Schelmenaugen:  
Cursch-Bühren, Op. 167, 2.  
Döring, C. H., Op. 294.  
Geyr, W., Op. 15.  
Klinkott, Op. 12, 2.  
Mattausch, Op. 60, 1.
- Mädchen ohne Begleitung:  
Molbe, Op. 117, 2.
- Mädchenplauderei: Bergh, R., Op. 27.
- Mädchenreigen:  
Unter grünem Lindenbaum.
- Mädchens Abendgesang:  
Ihr Sterne blickt so hell darein.
- Mädchens Abschiedsklage:  
Ach, in Trauren muss ich leben.
- Mädchen sag, was weilst du:  
Karlowicz.
- Mädchen sass an einem Bach:  
Joseph, D.
- Mädchen schwärmen, wie man weiss:  
Menzel, J., Op. 31.
- Mädchen sind zum Küssen da: Aletter.
- Mädchen singt:  
Reisert, 7 Lied. 4.
- Mädchen, so treibt ihr's:  
Mozart, Così fan tutte.
- Mädchen spricht:  
Du fragst so stürmisch, du böser Mann.  
Mond hast du auch gesehen.  
Schwalbe sag mir an.
- Mädchen süß wie Marzipan:  
Schneider-Bobby, Op. 117.
- Mädchens Wunsch (Chopin):  
Hummel, J. E., Op. 561a.  
Sartorio, Lied. 7.
- Mädchens Wunsch:  
Könnt ich als Sonne hoch am Himmel.
- Mädchentanz: Jungfrauen tanzen.
- Mädchentraum:  
Heins-Album.  
Ruthardt, Op. 55, 2.
- Mädchentraum:  
Kommt die Sonne früh herein.  
Und könnt's nicht wie im Märchen sein.
- Mädchenträume:  
Aletter.  
Mello, C., Op. 31.
- Mädchenträume:  
Blau ruht die Nacht.  
Rose nickt an Zweigen.
- Mädchentreue:  
Wenn der Abend über die Felder geht.
- Mädchen und Buraché, eilt ihm entgegen: Meyer-Olbersleben, Op. 84.
- Mädchen und das Röslein:  
Wohl ein einsam Röslein stand.
- Mädchen und der Schmetterling:  
Lustwandelnd schritt ein Mädchen.
- Mädchen und die Rose:  
Stöhr, A., Op. 52.
- Mädchen und die Rose:  
Mein herzig Röslein himmlisch süsse Düfte.
- Mädchen und ihr Hund:  
Molbe, Op. 117, 1.
- Mädchen vom Berge:  
Kommt vom Berg herab das Mädchen.
- Mädchen vom Lande, das zog in die Stadt: Selle, Op. 28, 9.
- Mädchen vom Rhein:  
Mich grüßte vor Zeiten ein Liebl. Bild.
- Mädchen vom Zigeunerstamme:  
Jarno, Förster-Christel.
- Mädchen von dem Berge droben:  
Sekles, Op. 13, 5.
- Mädchen von Elizondo:  
Offenbach, Liederalbum 17. 20.
- Mädchen von Inistore: Umlauft.
- Mädchen von Kola, du schläfst:  
Kaun, Op. 77, 1.
- Mädchen von Treppi: Freudenberg.
- Mädchen, warum weinst du:  
Weinreis.
- Mädchen, wenn ich von dir ziehe:  
Wilhelm, C., Op. 14, 1.
- Mädchenwünsche:  
O fände für mich ein Bräutigam sich.
- Made in Germany:  
Hötzel, C., Op. 162.  
Nelson.
- Mädel, an der Hand das Ding:  
Wiesner, Op. 48, 2.
- Mädel bring Bier: Bastyr, Op. 141.
- Mädel, bring mir Rheinwein her:  
Jäckel, Op. 51, 3.  
Krasinsky, Op. 44, 2.  
Wagner, Rud., Op. 191.
- Mädel, das ich mal poussiert:  
Stern, F., Nr. 6.
- Mädel, der Mai ist da:  
Nagler, Op. 28, 5.
- Mädel dort im hohen Roggen:  
Friedrich, P., Op. 4, 2.
- Mädel, du hast mir den Kopf verdreht:  
Reinhardt, H., Krieg im Fr. 7.
- Mädele guck raus:  
Bungart, H., Op. 179.  
Döring, G., Op. 52a.  
Tourbié, Op. 123.
- Mädel eigner Rass':  
Philipp, A., Im wilden Westen.
- Madeleine: Aletter.
- Madeleine ging wohl eines Tages:  
Lindemann, W.
- Mädele ruck ruck ruck:  
Liederhain 40.  
Silcher, Männerch.  
Volkslieder.
- Mädele ruck, ruck, ruck an meine rechte Seite: Käser, Op. 23.
- Mädele was de bitt!:  
Wagner, Franz, Op. 106.
- Mädel für Alles:  
Mader, Sel. Vincenz.
- Mädel gibt acht, der Lenz ist erwacht:  
Boehme, A.
- Mädel gibts doch allerorten: Hoff.
- Mädel guck, Mädel schau: Ziehler.
- Mädel halt die Röcke fest:  
Reger, Op. 104, 5.
- Mädel hörst du der Amsel Schlag:  
Boehme, A., Mädel gib acht.
- Mädel im Rosenhag:  
Egger.  
Kleinecke, Op. 62.  
Krause, T., Männerch. 1.  
Waldmeister Op. 146.
- Mädel in der Stub allein:  
Butacher, 's gibt so böse Buben.
- Mädel in Sammet und flatternd. Bändern: Mankiewicz, Op. 8.
- Mädel klein, schlaf nicht ein:  
Horwitz, R., Op. 3, 3.
- Mädel komm her, ich blas dir ein Lied:  
Wendland.
- Mädel komm und tanz mit mir:  
Koschat, Kinderl. 1.
- Mädel, lass das Stricken, geh:  
Vrieslander, L. & G. 6.
- Mädel mach mirs Herz nicht schwer:  
Wagner, Rud., Op. 212.
- Mädel, Mädel, guck: Zeller, C.
- Mädel, Mädel, sei nicht dumm:  
Huszka.
- Mädel, Mädel, tanze du:  
Wintzer, E. (Im Volkston 26).
- Mädel, Mädel, weine nicht:  
Förster, A., Op. 173, 2.
- Mädel, mein Mädel, ich rate dir:  
Verhey, Op. 44, 1.
- Mädel mit dem roten Mieder:  
Speiser, Op. 48.
- Mädel, na nu man los:  
Wolff-Scheele.
- Mädel nimm dich in Acht:  
Mahnecke, Op. 185.
- Mädel ohne Herz:  
Hollaender, V., Kadettenstreiche 6.
- Mädel putz die Sichel blank: Schlupe.
- Mädel ruck ruck ruck:  
Hagedorn, Op. 18b, 1.  
Hoffmann, F., Op. 12, 1.  
Volkslieder.
- Mädel schau:  
Millöcker, Cousin Bobby.
- Mädel schenk ein: Krasinsky, Op. 63, 1.
- Mädel, sei gescheit:  
Döring, G., Op. 52b.  
Hirsch, C., Op. 153, 3.  
Wagner, Rud., Op. 211.
- Mädel sei kein eitles Ding:  
Döring, G., Op. 52b.  
Heinz, P., Op. 118.  
Hirsch, C., Op. 153, 3.  
Michael, F., Warnung.  
Stohter, Warnung.  
Wagner, Rud., Op. 211.
- Mädel sei nicht dumm: Alfreddy.
- Mädels gross und Mädels klein:  
Translateur, Op. 128.
- Mädels nehmt euch bald nen Mann:  
Translateur, Op. 128.
- Mädel sollst nicht weiter gehn:  
Haug, Op. 49, 1.
- Mädel trug des Wegs daher:  
Ascher, L., Diebstahl.  
Platzbecker, Op. 74, 1.  
Speiser, Op. 23.  
Ullrich, Op. 99, 2.
- Mädel voller Rass: Ziegler, F.
- Mädel vom Maxim: Hügel.
- Mädel vom Rhein: Einödshofer.
- Mädel, was fehlt dir: Feyhl, Op. 15.

*Mädel, weisst — Magyar Népdal*

- Mädel, weisst du, wie du heisst:**  
Straus, O., Frauenmörder.
- Mädel wie blühts:**  
Egger.  
Kleinecke, Op. 62.  
Krause, T., Männerch. 1.  
Waldmeister, Op. 146.
- Mademoiselle Fifi: Cui.**
- Maderl mit dem goldnen Latz:**  
Deys, Op. 23.  
Herrmann, W., Op. 1.
- Mädle am Rosenhag:**  
Jüngst, Op. 89, 1.  
Reinbrecht, F., Op. 31, 2.  
Sickinger, Op. 41.  
Döring, C. H., Op. 271.
- Mädle, Mädle laas de warna:**  
Zepier, 5 heit. Lied. 5.
- Mädle, Mädle, lass dir sagen:**  
Bastyr, Op. 130.
- Mädle und 's Heckarösl: Meurer.**
- Mädle wach auf: Eichhorn, K.**
- Mädle, wenn ich hexen könnt:**  
Schwalm, R., Op. 110, 2.
- Mädle, zieh dei Schürzle fest:**  
Beines, C., Op. 70, 5.
- Madl hat an Traum g'habt:**  
Prechtl, Op. 73.
- Madl hat zwei Aeugerl: Bergert.**
- Madonna:**  
Steig, o Mutter aller Schmerzen.
- Madonna mit den Mandarinen:**  
Göhler.
- Madonna! Nachtwind schwinget leise:**  
Enna, Lied. 12.
- Madrigal:**  
d'Ambrosio, A., Op. 26.  
Erb, Op. 64, 2.  
Florida (Album, ital.).  
Florida (Karg-Elert, 20 Stücke 1).  
Gillet, 6 Morceaux 4.  
Nöck, Op. 112.  
Schmidt, Ernst, Op. 19, 9.  
Strauss, R., L.-A. 5.  
Tolhurst.
- Madrigal:**  
Dimmi clorigentil.  
Durch die stille Sommernacht.  
Es steht in Blut der Rosenhag.  
Lass uns zusammen wandeln.  
Mit roten Rosen, wunderholde Maid.  
O möchte doch ein Tugendstrahl.  
Wie das Flimmern bleicher Sterne.
- Madrigal des Oiselets:**  
Grelinger, Op. 124.
- Madrigale:**  
Drdla, Op. 25.  
Karg-Elert, Op. 42. 63.  
Respighi.
- Madrigale, Ausgewählte:**  
Squire, W. B.
- Madriena:**  
Lemaire.  
Schytte, Op. 139, 6.
- Madriene: Gael, Op. 157.**
- Madriparivienne: Tellam.**
- Maesmawr: Curti, C.**
- Maeve: Mayer, M.: Op. 16.**
- M'afficcio alla finestra e vedo notte:**  
Bergh, R., Op. 11, 2.
- Ma Foi, tant pis: Worsley.**
- Mag auch die Liebe weinen:**  
Müller (Frauensang und Klang 16).  
Schneider, Fr.  
Vogel, M., Op. 78, 5.
- Mag auch heiss das Scheiden brennen:**  
Wilhelm, C.  
Wilhelm (Rabich, Volkst. Lied. 14).  
Wurm, Op. 39.
- Mag da draussen Schnee sich türmen:**  
Schöne, W., Op. 6, 2.
- Magdalen:**  
Marie bring Wein.
- Magdalena stand im grünen Hain:**  
Fuchs, A., Op. 44, 40.
- Magdalenen-Polka:**  
Trautner, Op. 44, 1.
- Magd an der Wiege:**  
Lob, Kinderl. 2.
- Mag das letzte Scheit verglüh'n:**  
Kirchner, F., Op. 561.
- Mag das Wetter auch dräun:**  
Morena, Ein sonniger Tag.
- Mägdelein:**  
Sechs Jahre sinds, ich war noch jung.
- Mägdelein am Waldesrand:**  
Stange, Untrene.
- Mägdelein hör meine Warnung:**  
Boehme, A.
- Mägdelein, hüt dich fein:**  
Sekles, Op. 12, 3.
- Mägdelein, liebste mein:**  
Aysslinger, Op. 73.
- Mägdelein, 's ist Frühlingszeit:**  
Pohl, M., Op. 7.
- Mägdelein von Rasse:**  
Einödshofer, Weiberkg. 4.
- Mag der Himmel euch vergeben:**  
Flotow, Martha.
- Mag der Himmel Sie bewahren:**  
Schróder, Max, Op. 186.
- Mag der Mann als der Stärkre auch gelten:**  
Hollaender, V., Kadettenstreiche 9.
- Mägdelein, ach ja:**  
Wagner, H., Op. 75, 3.
- Mägdelein am Quell:**  
Langsam, du Quell.
- Mägdelein blutjung und schön:**  
Koschat, Op. 135.
- Mägdelein, feins Mägdelein, wenn du gehst zur Quelle:**  
Sinigaglia, Op. 34, 1.
- Mägdelein hab Acht:**  
Hösel, 3 Lied. 3.  
Orth, P., Op. 151.  
Starck, Op. 15.
- Mägdelein hüte dich fein: Munkelt, T.**
- Mägdelein jung gefällt mir wohl:**  
Unglaub, Op. 34, 1.
- Mägdelein kam zur Venus mal:**  
Hollaender, V., Kadettenstreiche 6.
- Mägdelein lag auf der Totenbahr:**  
Schubert, F., 6 Liebeswalzer 6.
- Mägdelein lieblich von Gestalt:**  
Parlow, E., Op. 92, 4.
- Mägdelein nimm dich in acht:**  
Arnold, R., Op. 3.
- Mägdelein sass am Meeresstrand:**  
Fielitz, Op. 81, 5.
- Mägdelein sass an grüner Halde:**  
Nowacki.
- Mägdelein sass im Waldesrasen:**  
Neuert, Op. 84, 1.
- Mägdelein sass im Wald und Moos:**  
Preiss, Op. 84, 1.  
Schumann, C., Op. 25.  
Sickinger, Op. 35.  
Zoder, M. (Im Volkston 29).
- Mägdelein sass in Wald und Moos:**  
Kramm, G., Op. 26, 2.
- Mägdelein, schmolle nicht:**  
Wagner, Franz, Op. 103.
- Mägdelein schön am Wege stand:**  
Wenzel, H., Op. 193, 3.
- Mägdelein 's ist Frühlingszeit:**  
Boderke, Op. 21.
- Mägdelein so schön und hold:**  
Krasinsky, Op. 45.  
Röber, Op. 11, 2.  
Speiser, Op. 64, 2.  
Werner, M., Op. 29, 1.
- Mägdelein sprach zum Fiedelmann:**  
Rypinski.
- Mägdelein streute das Futter gern:**  
Lewin, G., Märchen.
- Mägdelein und das Röslein:**  
Wohl ein einsam Röslein stand.
- Mägdelein und der Jäger:**  
Mägdelein sass im Wald und Moos.
- Mägdelein und der Reitersmann:**  
Sah ein Reitersmann ein Kind.
- Mägdelein von früh bis spät:**  
Kindermann, Op. 15.
- Mägdelein was sitztest du: Gehringer.**
- Mägdelein weidet die schimmernden Lämmer: Schütz-Westerfeld.**
- Mägdelein zu dem Brunnen ging:**  
Kaun, Op. 75, 4.
- Magelonelieder: Brahms-Album 2.**
- Mag es doch die Welt verdriessen:**  
Wendland, Mad. Leichtsin.
- Maggiolata:**  
Schick, O., Coll. 5, 9.
- Magie: Reymond.**
- Magier-Marsch: Beyerböck, J., Op. 7.**
- Mag i nix: Neuert, Op. 27.**
- Mag i nix, reizt mi nix:**  
Döring, C. H., Op. 278.  
Heinz, P., Op. 113.
- Magisch strahlt aus deinen Augen:**  
Schumann, G., Op. 44, 3.
- Magnificat:**  
Engelhart, Op. 31.  
Mohr, J.  
Polzer, Op. 162—164.  
Stehle.  
Thielen, Op. 39.  
Vecchio.  
Victoria.
- Magnifique: Gretry.**
- Magnum opus musicum: Lasso.**
- Magnus sanctus Paulus:**  
Palestrina, Mot. 6.
- Magots: Gael, Op. 77.**
- Magst mi?: Bona, Op. 75.**
- Magyar-Csárdás: Michiels.**
- Magyar ember: Melzer, Op. 7, 8.**
- Magyaren-Marsch: Smolka, Op. 46.**
- Magyarisch:**  
Du bist der Tag der reine.  
Du bist mir ein saubrer Bursche.
- Magyar Népdal:**  
Volklieder, 101 ungarische.

*Magyar zenekép — Maiglöckchen Läden*

- Magyar zenekép:  
 Horváth, G., Op. 81.  
 Mählig dunkelt's, vom Himmelszelt  
 blassgelb umwallt: Siering.  
 Mählig schon hüllen in Dunkel:  
 Verö, Brettlgr. 3.  
**Mahnpruch:**  
 Wer darf klopfen.  
**Mahnung:**  
 Diandl das kann oan a Himmelreich  
 sein.  
 Geh nicht kalt vorüber.  
 Ich hab meine tote Mutter gesehn.  
 Steht eine alte Eiche.  
**Mai:**  
 Blauer Himmel, warmer Sonnen-  
 schein.  
 Goldiger sonniger Maientag.  
 Ich liebe nicht den grünen Mai.  
 Im Wald die Knospen springen.  
 In der Birke droben singt es.  
 Mit Sturmwind u. Regen (verschied  
 der April).  
 Nun aber hebt zu singen an.  
 Nun bricht aus allen Zweigen.  
 Wahrt euch Mädchen.  
 Wieder blüht der duft'ge Flieder.  
**Maja:**  
 Nicholl, Op. 41.  
 Vogl.  
**Maiandacht:** Berchthal, Op. 2.  
**Maienfang:**  
 Sitzt ein grämlich Männlein auf der  
 Bank.  
**Maibaum:**  
 Es fiel ein kühler Taue.  
 Winter ist vergangen.  
**Maiblümchen:**  
 Aletter.  
 Sabathil, F., Op. 224, 1.  
**Mai Blumen:**  
 Hübel, 2 Tänze 2.  
 Schild, Op. 244.  
**Mai Blumen:**  
 Weite Stadt auf nacktem Fusse.  
**Mai bricht in den Wald herein:**  
 Heinz, P., Op. 116.  
 Stange, Op. 108, 2.  
**Mai bricht in den Wald hinein:**  
 Thelen, Op. 33, 1.  
**Maidel vom Berge:**  
 Grüss Gott du lieber Mondenschein.  
**Maiden never scoff:**  
 Förster, A., Op. 170, 2.  
**Maiden's Rescue:**  
 André, C., Op. 12a.  
**Maidlein wollt 'nen Liebsten han:**  
 Parlow, E., 9 Volksl. 2.  
**Maidle lass dir was verzähle:**  
 Gretscher, P., Op. 31, 4.  
 Silcher, Herz.  
**Maie bluit landab:**  
 Krenger, Chüijer-Meitschi.  
**Maie, der bringt uns Freuden:**  
 Erler, H., Liebeswalzer.  
**Mai en:**  
 Vor jedem Haus, vor jedem Tor.  
**Mai en abend:** Gänschals, Op. 402.  
**Mai en blüten:**  
 Reger, Op. 66.  
**Mai en blüten:**  
 Duld es still, wenn von den Zweigen.
- Mai en fahrt:**  
 Mai bricht in den Wald herein  
 (hinein).  
**Mai en fest der Blumen:**  
 Zimmer, C., Menuett.  
**Mai en glöckchen:**  
 Ich grüsse dich, zartes Glöckchen.  
**Mai en glöcken:**  
 Wenzel (Frauensang und Klang 13).  
**Mai en glöcklein sind verblüht:**  
 Renger, Op. 30, 1.  
**Mai en glöcklein:**  
 Stand ein schneeweiss Blümelein.  
**Mai en glöcklein draussen:**  
 Kern, C., Op. 83.  
**Mai en glöcklein läuten wieder:**  
 Bühlmann.  
**Mai en glück:**  
 Des Winters dunkler Schatten end-  
 lich schwand.  
 Es jauchzen die Geigen.  
 Welche Wonne schaffst du Sonne.  
**Mai en grün und Mai en glück:**  
 Es bringt der Mai die Blüten all.  
**Mai en gruss:**  
 Du lieber linder Mai en hauch.  
**Mai en ist gestorben:** Reger.  
**Mai en kätzchen, erster Gruss:**  
 Hübner, O. R., 9 Lied. 2.  
 Wintzer, R., Op. 17, 2.  
**Mai en königin:**  
 Gluck.  
 Pembaur, K., Op. 12, 1.  
**Mai en königin:**  
 Nun wehn die grünen Fahnen.  
**Mai en liebe, Mai en lust:** Faldix.  
**Mai en lied:**  
 Im Mai en zu Zweien.  
 Man soll hören süsSES Singen.  
**Mai en lust:** Krentzlin, Op. 21.  
**Mai en lust-walzer:** Piz, E.  
**Mai en nacht:**  
 Es blühen und glühen die Rosen.  
 Es ist erwacht mit Mondenzauber.  
 Flatterts Vöglein durch sonnige  
 Fluren.  
 Geheimnisvoller Zauber.  
 Leise streichen Nebelschleier.  
 Nun schlummert im Mondesglanze.  
 O Nacht, o schöne Mai en nacht.  
 Wann der silberne Mond.  
**Mai en nacht, mit deinem Wispern:**  
 Jahn, H.  
**Mai en reigen:**  
 Lachmund, Op. 5, 2.  
**Mai en reigen:**  
 Jetzt spielt der Mai seine Lieder.  
**Mai en rose:**  
 Siehat du die weisse Rose stehen.  
**Mai en schein:**  
 Winter ist vergangen.  
**Mai en seligkeit:**  
 Draussen Sonne, drinnen Wonne.  
**Mai en sonne strahlet:**  
 Hansen, E. R., Op. 11.  
**Mai en tag:**  
 Heinrich, Arth., Op. 12, 2.  
**Mai en tag:**  
 Wie war er schön der Maientag.  
**Mai en tag im Frühlingssonnenprangen:**  
 Rechlin, Op. 30.
- Mai en tag so schön, wie keiner war:**  
 Sinding, Op. 77, 4.  
**Mai en tanz:**  
 Bernàrd, J., Op. 22, 2.  
 Zernikow, Op. 36.  
**Mai en tanz:**  
 Boten sendet aus der Mai.  
 Fröhliches Liedel (ein lustiges Stück).  
**Mai en tänzchen:** Gurlitt, Op. 207, 2.  
**Mai en traum:**  
 Wenn die Veilchen wieder blühen.  
**Mai en träume:** Oelschlegel, Op. 78.  
**Mai en walzer:** Wurm.  
**Mai en wonne:**  
 Erloschen sind d. Winters Schrecken.  
**Mai en zauber:**  
 Jäckel, Quartett-Alb. 3.  
 Siede, Op. 19.  
**Mai en zauber:**  
 Wilden Rosen bedecken.  
**Mai en zauber — Jugendtraum:**  
 Rader-Berghaus.  
**Mai en zauber-walzer:**  
 Komzák jun., Op. 306.  
**Mai en zeit:**  
 Wenzel, H., Immergrün.  
**Mai en zeit:**  
 Dem Herzen ist so wohl im Mai.  
 Noch immer liegt die Mai en zeit.  
 Sei gegrüsst du holder Mai.  
 Und wenn die Primel schneeweiss  
 blinkt.  
 Was jubelt da draussen.  
 Wenn im Lenz die Knospen springen.  
 Wie ist es doch so wunderschön.  
**Mai en zeit, o sel'ge Tage:**  
 Pittrich, 2 Lied., 1.  
 Voigt (Liederhort 2).  
**Maier, der Weltenbummler:**  
 Wappaus, Op. 503.  
**Maier Ede als Zukunfts-Rentier:**  
 Minkwitz, Op. 108.  
**Mai en stätisch rollt der Rhein d. Fluten:**  
 Bungert, Op. 57, 7.  
**Mai en fahrt:**  
 Himmel, wie sonnig, Erde, wie schön.  
**Mai en fest-Marsch:**  
 Behr, F., Op. 295, 3.  
**Mai en fest v. Rudesheim:**  
 Rose, A., Op. 14.  
**Mai en glöckchen:**  
 Becker, Walt., Op. 27, 3.  
 Bernhard, Op. 17.  
 Dittrich, P.  
 Fiala, Op. 41.  
 Frick, Op. 26.  
 Lazarus, Op. 108 b.  
 Norden, L., Hänsel und Gretel.  
 Reinecke, C., Op. 276, 2.  
 Sartorio, Op. 721, 4. Tag auf dem  
 Lande 4.  
 Schneider, Jos., Op. 10.  
 Spindler, F., Op. 44.  
 Wilm, Op. 215, 2.  
 Wolff, B., Op. 241.  
**Mai en glöckchen:**  
 Nun gaukelt der lustige Schmetter-  
 ling.  
**Mai en glöckchen ist kommen:**  
 Baumann, L., Op. 67 a.  
**Mai en glöckchen läuten:**  
 Nun regt es sich heimlich.

*Maiglöckchen läutet — Manch*

**Maiglöckchen läutet:**

Lingner, Op. 20.  
**Maiglöckchen läutet in dem Tal:**  
 Mendelssohn, F., Op. 63, 6.  
 Messner, G., Op. 7, 7.  
**Maiglöckchen, liebe junge Blumen-**  
**kinder:** Kienzl, Op. 76, 4.  
**Maiglöckchen-Polka:** Philipp, J.  
**Maiglöckchens Läuten:**  
 Behr, F., Album 1.  
 Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 1.  
**Maiglöckchen u. d. Blümelein:**  
 Mendelssohn, F., Op. 63, 6.  
**Maiglöckchen-Walzer:**  
 Hasse, O., Op. 45.  
**Maiglöckchenzeit:**  
 Wenn der Schnee zerrinnt.  
**Maiglöcklein läutet zum Nachtgebet:**  
 Es ruht die Welt in Schweigen.  
**Maigrön bringst du mi:**  
 Stamm, Op. 18, 2.  
**Maigrüsse:**  
 Mewes:  
**Maigrüsse:**  
 Willkommen, du sonniger Maientag.  
**Mai ist auf dem Wege:**  
 Baumann, L., Op. 58.  
**Mai ist da:**  
 Kern, C., Op. 98.  
 Radt, Op. 10.  
 Steinkühler.  
**Mai ist gekommen:**  
 Lyra .  
 Werding, Op. 11.  
**Mai ist heut so wunderschön:**  
 Steinkühler.  
**Maikäferlied:**  
 Es streicht durchs Land ein Geiger-  
 lein.  
**Mai kann alles was er will:** Reuschel.  
**Maikaterlied:** Kienzl, Op. 68, 3.  
**Maikater singt die ganze Nacht:**  
 Kienzl, Op. 68, 3.  
**Maikätzchen:**  
 Günther, R., Op. 30, 5.  
**Maiklänge:** Sartorio, Op. 574.  
**Mai kommt als Freier:**  
 Marx, H., Op. 3, 3.  
 Wagner, Franz, Op. 104.  
**Maikönig kommt gefahren:**  
 Richard, A.  
 Stradal, Ged. v. Dehmel, 1.  
**Mailaunen:**  
 Warum verdrossner Maientag.  
**Mailed:**  
 Beethoven (Frauensang u. Klang 2).  
 Bossi (Karg-Elert, 20 Stücke 1).  
 Hochreiter, Op. 7.  
 Lembke (Schytte, Nord. L. 9).  
 Zilcher, P., Op. 44.  
**Mailed:**  
 Da kommt ja der liebliche Mai.  
 Empfängt den Mai mit Blumen.  
 Es kommt ein wunderschöner Knab.  
 Jetzt kommt die schöne Maienzeit.  
 Im Wald, in allen Zweigen.  
 Kennst du das süsse Lied.  
 Lieblich im Sonnenstrahl.  
 Mai tritt ein mit Freuden.  
 Nun ist der Schnee zerronnen.  
 Pflücket Rosen, um das Haar.  
 Über den Wald und die Heide.

**Mailed:**

Vöglein singen wonnig.  
 Wie herrlich ist's im Maien.  
 Wie herrlich leuchtet mir die Natur.  
 Zwischen Weizen und Korn.  
**Mailedchen:**  
 Dort wo Blumen die Sonne trinken.  
 Kein schön're Zeit auf Erden ist.  
 Sonne gibt so hellen Schein.  
**Maileder-Potpourri:** Wenzel, T.  
**Mailotins:**  
 Couperin, Tic-Toc-Choc.  
**Mailüfterl:**  
 Schmidt, E. J., Op. 18.  
**Mailüfterl:**  
 Wenn's Mailüfterl weht.  
**Mailust:**  
 Harthan, Op. 74, 11.  
**Mailust:**  
 Fahrt, Grillen, hin, 's ist Narretei.  
 Juchhe juchhe der Mai ist da.  
**Mailust und Sonnenglanz:**  
 Niedermann, Männerch. 3.  
**Maimorgen:**  
 Heil'ge Stunde, wenn die Sonne.  
**Mainacht:**  
 Hermann, H., Op. 19.  
**Mainacht:**  
 Es blühen und glühen die Rosen.  
 Nacht ist heiter.  
 Wann der silberne Mond.  
 Wie rings um die Waldung.  
**Main dans la Main:** Aletter.  
**Mainzer Mägdelied:**  
 Cornelius, Duette 12.  
**Mainzer Narrhalla-Marsch:** Zulehner.  
**Majotta:** Einödshofer.  
**Maireigen:**  
 Horváth, G., Op. 58, 1.  
**Mairöschchen:** Pugh, Op. 29, 2.  
**Mairosen und Passionsblumen:**  
 Kösporer.  
**Mairosen-Walzer:**  
 Ushmann, Op. 123, 2.  
**Maischauer:**  
 Aus dunklen Gärten trägt d. Abend-  
 wind.  
**Maiseligkeit:**  
 Ich weiss nicht wies gekommen ist.  
**Maitag:**  
 Drüben im Wald.  
 Nur im Maien ist so blau.  
 O fröhlich zu wandern im blühen-  
 den Mai.  
**Maitag wars die Luft so lind:**  
 Brückner, H., Einst.  
**Mai tritt ein mit Freuden:**  
 Frauensang und Klang 12.  
 Wermann, Op. 78, 3.  
**Maiweinlied:**  
 Füllt in die Becher schnell.  
**Maiwonne:** Hennes, Op. 380.  
**Maiwunder:**  
 Maikönig kommt gefahren.  
**Makarow, Dem Andenken d. Admirals:**  
 Cui.  
**Mal abends spät fand ich nicht meine**  
 Klaus: Rejall.  
**Malach-Hammaweth:** Chits, Op. 7.  
**Malagueña:**  
 Ferrari, G.  
 Sarasate, Op. 21, 1.

**Malayisches Wiegenliedchen:**

Oosterzee, Op. 55, 1.  
**Malen ist ne grosse Kunst:**  
 Teich, Op. 390.  
**Maler:**  
 Mir träumt' ich stünd als Maler.  
**Maler gibts ne ganze Masse:**  
 Schmidt, M., Mumma.  
**Malerische Visionen:**  
 Bossi, M. E., Op. 129.  
**Maler, mal mir mein Liebchen:**  
 Deysa, Op. 29.  
**Maler sahn die ganze Masse:**  
 Schmidt, M., Schnellmaler.  
**Maler und Mädchen:** Meienreis.  
**Maler unsrer neumodernen Richtung:**  
 Steiner, W., Nr. 5.  
**Malgré ventöse brumeux:**  
 Wartensleben.  
**Malinconia:** Ricci-Signorini.  
**Malönchen:** Pape, E., Nr. 7.  
**Maman:** Barmotin, Op. 9, 2.  
**Maman, dites-moi:**  
 Schick, O., Coll. 5, 11.  
**Ma Mignonne:**  
 Poznanski.  
 Raabs.  
**Mamma quanto t'amo:**  
 Crescenzo, Op. 194.  
**Mammons Palast:** Titl.  
**Mampe u. Runsel von der Wach- u.**  
**Schliessgesellschaft:** Bastyr, Op. 118.  
**Mampe-Walzer:** Hamann, L.  
**Mamsell Kathis Hochzeitsmarsch:**  
 Eichborn, Op. 51.  
**Mamsell Tralala:** Leonard.  
**Mamsell Übermut:**  
 Fink, W., Op. 416, 7.  
 Maurer, A., Op. 10.  
**Mamzell Courasche:**  
 Straus, O., Op. 136.  
**Mamzelle Pierrette:**  
 Carman, Op. 154.  
**Man braucht nicht reich zu sein:**  
 Kutschera, O., Op. 98.  
**Manche Männer hat man leicht am**  
**Fädchen:**  
 Hollaender, V., Herren v. Maxim 9.  
**Manche Nacht:**  
 Wenn die Felder sich verdunkeln.  
**Mancher Mensch der arbeit' gern:**  
 Mestrozi.  
**Mancher schwärmt für gute Speisen:**  
 Huber, G., Michael Moppel.  
**Manches Lied wird heutzutage riesig**  
**populär:** Reutter, Nr. 174.  
**Manches was sich hat ereignet:**  
 Steiner, W., Nr. 4.  
**Manch Friedenskongress hat auf Erden**  
**getagt:** Kapeller, Liebesgötter 5.  
**Manch lust'gen Schwank wusst zu er-**  
**zählen ich:**  
 Jones, S., Geisha 22.  
**Manchmal beim Spazierengehn:**  
 Ziehler, Liebeswalzer.  
**Manchmal des Nachts, wenn alles rings**  
**verstummt:**  
 Pfitzner, P., Op. 27, 2.  
**Manchmal will mir vor Schmerzen:**  
 Stolz, L., Op. 5, 1.  
**Manch schöne Stunde schlug mir einst:**  
 Stange, Op. 77, 2.

*Mandarinenpolka — Man stehts*

- Mandarinenpolka: Olsen, O.  
Manderl: Ziehrer.  
Mandi-Mandi: Haupt.  
Mandolina: Tempest, Op. 45, 3.  
Mandolinata:  
Backer-Gründahl, A., Op. 59, 2.  
Wobersin.  
Mandoline:  
Alle Serenadenspieler.  
Mandolinen:  
Leis dem Schmeichellied d. Lauten.  
Mandolinen-Serenade:  
Eilenberg, R., Salon-Alb. 3.  
Mandolinenspieler:  
Reinecke, C., Op. 86 c, 4.  
Mandragora: Tschaiowsky.  
Mandschurisch:  
Teichmüller, Op. 10.  
Man fängt die Vögel gross u. klein:  
Röder, E., Op. 52, 2.  
Man fragt mich oft so mancherlei:  
Sorge, G., Op. 435.  
Manfred:  
Schumann, R., Op. 115.  
Tschaiowsky, Op. 58.  
Manfred bin ich:  
Kohler, J., Op. 14.  
Manfreds Erzählung:  
Kohler, J., Op. 14.  
Mangel ist an grünem Futter:  
Junghähnel, Coupl. 25.  
Man hält mich für den grössten aller  
Götter: Lehár, Göttergatte 1.  
Man hat für die Conversation:  
Kratzl, Tanzchronik.  
Man hat mich die Kön'gin d. Blumen  
genannt: Arensky, Op. 69, 6.  
Man hat mich zum Diner geladen:  
Bayer, Jean, Or.-Vortr. 66.  
Man hats nicht gut auf dieser Welt:  
Wappaus, Op. 444.  
Man hatte getollt und gelacht:  
Boehm, A. P., Op. 14, 7.  
Man hatte jüngst sie engagiert:  
Laszky, Rep. d. Hölle 17.  
Man hat vor seinem Sekretär:  
Fall, L., Dollarprinz.  
Man hört jetzt schon öfters sagen:  
Kannapinn:  
Mania:  
Wolff, C. A. H., Ach ich hab dich  
so lieb.  
Man jagt so oft nach Gold u. Ehre:  
Mahnecke, O heil. Liebe.  
Manicure: Nelson, Rep. 5.  
Man immer mit die Ruhe: Kollo.  
Man isst ein Stück Apfeltorte:  
Stieber, Op. 35.  
Man ist nur einmal jung:  
Translateur, Op. 116.  
Man kennt mich in dem ganzen Land:  
Heiter, Op. 24.  
Man kommt manchmal zu Sachen:  
Henning, P., Gefundene Kind.  
Man lacht: Antropp.  
Man lebt bei die Soldaten: Lange.  
Man lebt nur einmal:  
Wagner, J. F., Op. 277.  
Man lebt nur einmal in der Welt:  
Heuberger, Opernball.  
Man liebt dich allgemein:  
Tanejew, A. S., Op. 35, 2.
- Man liest jetzt täglich in der Zeitung:  
Reutter, Nr. 154.  
Man lobte mir im deutschen Land:  
Kron, Op. 466.  
Man macht Reklame ungeheuer:  
Spahn, Nehm'n Sie Eier.  
Man muss die Feste feiern, wie sie  
fallen: Prager, W., Or.-Vortr. 10.  
Man muss die Menschen nicht zu sehr  
verwöhnen: Reutter-Album 7.  
Man muss mit wenigem zufrieden sein:  
Merkel, W., Nr. 5.  
Man muss nicht gleich das Schlimmste  
denken: Junghähnel, Op. 300.  
Mann bleibt Mann:  
Junghähnel, Op. 545.  
Mann, den sich mein Herz erkor:  
Götzl, Zierpuppen.  
Mann, der kommt spät grad vom  
Lumpen nach Haus:  
Lehner, F., Op. 153.  
Mann de wull liggn:  
Cramer, A., Op. 1, 1.  
Männeken, lass die Hand vom Fleisch:  
Schwartz, O., Hôtel Eva 11.  
Man nennt den Doktor Humbug mich:  
Blehschmidt.  
Man nennt dich schön:  
Fiedler, C., Op. 10, 4.  
Man nennt die Frau'n das schwächere  
Geschlecht: Marx, B.  
Mann nennt mich den Bader vom Land:  
Ebert-Lämmchen, Op. 53.  
Man nennt mich einen Lufticus:  
Gerlach, R.  
Man nennt mich nur die Schlumpen-  
line: Philipp, A., New York.  
Männerchoralbum: Parlow, E.  
Männerfeindin:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 35.  
Teich, Op. 489.  
Männergesang:  
Hoch und hehr erschallt.  
Wie der Donner rollt.  
Wogende Fluten lodernde Gluten.  
Männer heutzutage, ach:  
Teich, Op. 489.  
Männerlied:  
Deutsche Brüder lasst uns singen.  
Ob du kamst auf die Welt.  
Männerschwüre:  
Sänger, B., Bonbonnière.  
Männer sind Bienen: Rosenzweig.  
Männer sind, ich sag es frei:  
Mader, Was sagen Sie.  
Männer sind, lieb Publikum:  
Junghähnel, Op. 314.  
Männer sind schlecht:  
Strauss, Jos., Schwalberl.  
Männer suchen stets zu naschen:  
Mozart, Warnung.  
Reger, Op. 104, 2.  
Männertränen:  
Hat dich o Freund ein Schicksals-  
schlag getroffen.  
Mann erzählt dort eine Anekdote:  
Lehár, Juxheirat 4.  
Mannesliebe: Bartz, Op. 31.  
Mann für Mann: Sembach, Op. 101.  
Mann hat g'arbeit fast d. ganzen Tag:  
Sioly, Herz in der Brust.
- Mannheimer Symphoniker:  
Denkm. deutsch. Tonkunst VII. VIII.  
Mann im Heu:  
Niedliches Mädchen.  
Mann im Mond:  
Hollaender, V., Ein tolles Jahr.  
Mann kommt zum Doktor:  
Junghähnel, Op. 298.  
Männlein:  
In meines Herzens Grunde ein kleines  
Männlein wacht.  
Männlein steht im Walde:  
Volkslieder.  
Männlein und Fräulein:  
Büchner, Op. 54.  
Mann Mann Mann was hast in deinem  
Koberchen:  
Breiderhoff, 10 deutsche Volkslied.  
N. F. 10.  
Mann meiner Wahl:  
Berté, Schöne Gardist.  
Mann mit dem eisernen Willen:  
Witt, C., Op. 40.  
Mann mit den drei Frauen:  
Lehár.  
Lehár (Hummel, J. E., Op. 106. 108—  
109).  
Mann mit Holzschuhen:  
Perleberg, Op. 17, 2.  
Mannschaft an Bord: Kuckauf  
Mann voll Witz und voll Humor: See.  
Manoli-Walzer:  
Einödshofer, Grosse Stern.  
Manon Lescaut: Puccini.  
Ma Normandie: Bertini, Op. 88.  
Manöverbummler: Smith-Schmitz.  
Manöverfreuden: Busch, C., Op. 24.  
Manöverleben: Oscheit, Nr. 25.  
Manövermarsch: Fritsche, R.  
Man rauschte in den langen Schleppen:  
Raimann, Wäschermädel 4.  
Man säet es in Liebe:  
Melartin, Op. 26, 1.  
Man sagt, Bescheidenheit ist eine Zier:  
Merkel, W., Nr. 5.  
Man sagt, bevor's zu Ende:  
Berneker, Weltuntergangserw. 4.  
Man sagt, das Geld regiert die Welt:  
Winterfeld.  
Man sagt, das Tier hätt nur Instinkt:  
Huber, G., Wenn so ein Viecherl.  
Man sagt mir, deine Mutter wollt' es  
nicht: Wolf, J., Ital. Liederb. 2.  
Man sagt wohl, dass Zukunft:  
Sinding, Op. 40II, 4.  
Man schätzt auf unserm Erdenball:  
Lehner, F., Op. 211, 1.  
Man schreibt jetzt sehr viel von der  
Sittlichkeit: Maxstadt, Nr. 128.  
Man schwebt dahin: Lincke.  
Man sieht die alte Kaiserstadt:  
Lincke, Ausser Rand und Band.  
Man sieht es mir sofort schon an:  
Blank, R., Graf Adolar.  
Man sieht mich auf der Strasse nie:  
Wilhelmy, F.  
Man sieht mir schon von weitem an:  
Patat.  
Man siehst dem armen Teufel an:  
Bechtel, 7 Lied. 2.  
Man siehst ihm an:  
Man siehst dem armen Teufel an.

*Man singet — Märchen vom Mummelsee*

Man singet mit Freuden von Sieg:  
Gläser, C. G., Ostermotette.  
Man singt jetzt viel vom Tymian:  
Böhm, Arth.  
Man soll hören süßes Singen:  
Messner, G., Op. 7, 6.  
Man soll stets Neues bringen:  
Jungbühnel, Op. 412.  
Man sollte gar nicht glauben:  
Preil, P., In Moulin rouge.  
Man sollte kaum glaub'n, dass sowas  
möglich wär: Reutter-Album 8.  
Man spricht so viel von Amors Pfeil:  
Sommerfeld, Op. 79.  
Mantellied:  
Schier 30 Jahre bist du alt.  
Man treibt jetzt gar viel:  
Lincke, Donnerw. tadellos 9.  
Manuale Ambrosianum: Magistretti.  
Manuela: Schneider, Ad., Op. 126.  
Manuela-Walzer: Zumpe.  
Manuel Menendez: Filiasi.  
Manuel Venegas: Wolf, H.  
Man wundert wirklich oft sich sehr:  
Bennewitz, R., Hätt' mersch nich.  
Ma petite Amie: Manas.  
Marabu-Walzer: Andraea, H. v.  
Marchand' d'Oranges: Gauwin.  
Marcha Zaragoza: Ortega.  
Marche à la japonaise:  
Brüll, Op. 94, 2.  
Marche à la rococo:  
Rothstein, Op. 47, 1.  
Marche andalouse: Mewes, Op. 20.  
Marché Bonsecours:  
Grant-Schaefer, Op. 10, 4.  
Marche burlesque: Winge.  
Marche congolaise: Gilis.  
Marche de l'Océan:  
Fučík, Op. 148.  
Marche de Noces: Napoleão.  
Marche des Aéronautes:  
Grelinger, Op. 67.  
Marche des Armourins: Lauber.  
Marche des Cadets:  
Grimaldi, Op. 120, 6.  
Marche des Cri-Cri: Sizca.  
Marche des Ecoliers: Gilis.  
Marche des Gensdarmes: Brandl.  
Marche des Mandolinistes: Obregon.  
Marche des Marionnettes:  
Amani, Op. 15.  
Marche des Mirlitons:  
Ilynsky, Op. 19, 2.  
Marche des petits Soldats:  
Centola, Op. 35, 2.  
Marche des Polichinelles: Gilis.  
Marche des Poupous roses:  
Casanova, 6 leichte Klavierst. 1.  
Marche des Torérós: Godard, Ch.  
Marche d'Hyménée: Saint-Saëns.  
Marche du Cabaret: Lehár, Op. 55.  
Marche du Porphir: Linka, Op. 41.  
Marche du Régim. de Préobagenski:  
Schick, O., Coll. 4, 1.  
Marche éolienne: Wachs, Nr. 63.  
Marche espagnole: Gallini.  
Marche Fallières: Olsen, J.  
Marche fantastique:  
Brüll, Op. 99.  
Fučík, Op. 106.  
Marche festival: Konvalinka.

Marche fleurie: Kling.  
Marche funébre:  
Mackenzie, Op. 61.  
Verhey, Op. 46, 2.  
Marche georgienne:  
Ippolitow-Iwanow, Op. 42.  
Marche gracieuse: Major, Op. 58.  
Marche grotesque: Lauber, Op. 24.  
Marche guerrière: Gael, Op. 83.  
Marche héraldique:  
Sternberg, C., Op. 100, 1.  
Marche héroïque:  
Schubert, F., Op. 27 u. 40, 2.  
Schubert (Marschalb. 4 hdg.).  
Marche historique: Schultze-Biesantz.  
Marche hongroise:  
Fučík, Op. 81.  
Morena, Honved Par.-Marsch.  
Schubert (Zanger, Streichqu.-Alb. 3).  
Marche hongroise triomphale:  
Fučík, Op. 211.  
Marche joyeuse:  
Newell, Bluettes 6.  
Schneider, F. L., Op. 83, 2.  
Marche mignonne:  
Baumann, A., Op. 5, 3.  
Pirani, E., Op. 90, 1.  
Marche mignonne des Marionnettes:  
Avolio, Op. 185.  
Marche militaire:  
Náprawnik, Op. 72.  
Richter, T., Op. 5, 3.  
Schubert, F., Op. 40, 1. 51.  
Windfeld.  
Wollenhaupt, Op. 31.  
Marche miniature:  
Friedman, J., Op. 13, 4.  
Tschaiowsky, Op. 43, 1.  
Marche moderne: Skalický.  
Märchen:  
Aletter.  
Aulin, Op. 16, 3.  
Baeker, Op. 18.  
Eichhorn, M., Op. 22, 2.  
Elkus, Op. 1, 1.  
Enna.  
Fiby, Op. 2, 1.  
Juon, Op. 8.  
Kämpf, Op. 14, 1.  
Kauffmann, Th., Op. 1, 2.  
Kaun, F. d. Jugend 2.  
Knappe.  
Lachmund, Op. 7, 3.  
Langgaard, S.  
Lewinger, Op. 8, 1.  
Medtner, Op. 8. 9. 14.  
Meister, C., Op. 57.  
Nölck, Op. 112. 116.  
Ríhovský, V., Op. 22.  
Rösch.  
Rössler, G.  
Saar, Op. 52, 5.  
Sartorio, Op. 797, 6.  
Swoboda.  
Vogrich.  
Zillmann, Op. 87, 4.  
Märchen:  
Am Müllerhause steht Krausemünz.  
Drei verwunschene Königskinder.  
Es schlummern viel goldne Märchen.  
Grossmütterchen mir erzählte.  
Ich möcht in sel'gem Säumen.

Märchen:  
Ich weiss ein schönes Märchen.  
In deiner lieben Nähe.  
Jüngst sah'ich den Wind.  
Mittagssonne brütet heiss.  
Ringlein liegt im Grunde.  
Sangen Mädchen Lieder im Land.  
Zu Schwaben steht ein grosses  
Haus.  
Märchenaugen: Kornitzer, Op. 10.  
Märchen aus den Isarauen:  
Niggli, E., Op. 25.  
Märchen aus der Kinderzeit:  
Wagner, Franz, Soubr.-Jäger.  
Märchen bald zu Ende sind: Götze, W.  
Märchenbild: Kullak, E., Op. 31, 3.  
Märchenbilder:  
Litzlbauer, H. 37.  
Radi.  
Schumann, R., Op. 113.  
Wiel-Lange.  
Märchenbrunnen, Märchenbrunnen,  
deine Wasser hör ich singen:  
Schwers, Op. 18, 1.  
Märchenerzählerin: Fink, W., Op. 425.  
Märchengleich duftend erglänzt:  
Werdung, Op. 27.  
Märchen hab ich einst gelesen:  
Kutachera, A., Königssee.  
Märchenhaft breitet den Schleier:  
Kapeller, Liebesgötter 2.  
Märchen im Schilf:  
Bertram, W., Op. 12.  
Märchenkunde:  
Im grünen Garten wandl' ich.  
Märchenland: Reger, Op. 68.  
Märchenland:  
Nachts, wenn die Akazien raus-  
schen.  
Märchenlauschen: Linder, A., Op. 123.  
Märchenlied: Storch, S., Op. 12.  
Märchenlied:  
Am kühlen Waldesbrunnen.  
Marche noble: Gilis.  
Märchensang: Bohm, Op. 358, 2.  
Märchenschloss: Lülling, Op. 40, 1.  
Märchens Ende:  
Hell leuchtet durchs Fenster der  
Sonnenschein.  
Märchen sitzt im Wald:  
Lewin, G., 3 Lied. 3.  
Märchen sitzt im Wald und spinnt:  
Juon, Op. 21, 2.  
Märchenraum: Bass, Op. 18.  
Märchen und Blumenerzählungen:  
Kleffel, Op. 16.  
Märchen und Träume:  
Hollaender, V., Das muss man sehn.  
Marche nuptiale:  
Guilmant, Op. 90.  
Mendelssohn (Schick, O., Mand.-  
Alb. 2, 1).  
Widor.  
Märchen vom Geist:  
Podbertsky, Op. 167.  
Märchen vom Glück:  
Gottlieb-Noren, Op. 14.  
Neubeck, 2 Ged. 1.  
Märchen vom guten Mägdlein:  
Lewin, G.  
Märchen vom Mummelsee:  
Offner, J., Op. 12.

*Märchen vom sonnigen — Marie, mein*

- Märchen vom sonnigen Glück:**  
Henkel, K., Op. 124.
- Märchen von der schönen Melusine:**  
Mendelssohn, F., Overt.
- Märchen wars: Wanda.**
- Märchen wars, das uns umringt:**  
Meyer-Helmund.
- Märchenwunder:**  
Nun lass mich träumen.
- Märchenzauber:**  
Im West verglomm des Tages Schimmer.
- Märchenzeit-Gavotte:**  
Millöcker, Jung-Heid.
- Marche orientale:**  
Lincke, Abenteuer im Harem.
- Marche patriotique:**  
Moffat, 6 Morc. 5.
- Marche pontificale:**  
Faulkes, Pieces 8.
- Marche religieuse:**  
Faulkes, Pieces 18.
- Marche russe:**  
Michael, F., Op. 36.  
Schick, O., Coll. 4, 1.
- Marche slave: Morena, Op. 103.**
- Marche solennelle: Barmotin, Op. 9, 9.**
- Marche symphonique: Alnaes, Op. 16.**
- Marche triomphale: Lauber.**
- Marche universelle: Fechner.**
- Marche vénitienne:**  
Eilenberg, R., Op. 184.
- Marche victorieuse: Gilis, Soirées 6.**
- Marcia alla turca:**  
Beethoven (Schick, O., Mand.-Alb. 1, 14).
- Marcia degli Alpini italiani:**  
Galimberti.
- Marcia degli Automobilisti italiani:**  
Frate, Op. 129.
- Marcia degli Eroi:**  
Becucci, Op. 284.
- Marcia fantastica:**  
Bargiel (Orchestralbum 2).
- Marcia funebre:**  
Krause, E., Op. 104, 2.  
Prochazka, R., Op. 16.  
Reger, Op. 13.  
Speidel, W., Op. 111, 4.
- marcia reale: Gabetti.**
- Mardi gras: Wilm, Op. 201.**
- Mardi gras aux Enfers:**  
Schubert, C.
- Maréchal Niel-Rosen: Benedict, G.**
- Marella-Walzer:**  
Mendelssohn, L., Walzerkönig.
- Margareta: Radi, Op. 20.**
- Margaretas Lied:**  
Jetzt ist er hinaus in d. weite Welt.
- Margarete: Gounod, Faust.**
- Margarete. Fant.:**  
Dorn, E., Op. 39, 48.  
Rudolphy.
- Margaretenmarsch:**  
Wagner (Marschalbum f. Z.).
- Margaretengavotte:**  
Fink, W., Op. 391.
- Margareten-Polonoise:**  
Ehrenberg, B., Op. 23.
- Margareten-Walzer: Rust.**
- Margaritenblümlein blühte:**  
Cuhrt, Lebensbilder 1.
- Margherita:**  
Jüngst fuhr ich von Sorento.
- Margheritine: Verdini, Nr. 12.**
- Margit: Baka-Baitz, Op. 61.**
- Margita-Csárdás: Michiels.**
- Margot: Mattei.**
- Margoton: Weyts.**
- Margret:**  
Geschlossen ins Herze wohl hab ich ein Mädel.  
Seh ich in kühler Waldesnacht.
- Margret am Tore:**  
Jensen, A., Op. 35, 5.
- Margret am Tore:**  
Beste Bier im ganzen Nest.
- Margretchen frisch, dein Liebster kommt: Hollaender, A., Op. 59, 5.**
- Margretchen komm zum Tanze doch: Kley, Op. 10.**
- Margritchen, Margritchen, dein Hemde guckt für: Lob, Kinderl. 3.**
- Margritchen, Margritchen, dein Hemdlein gucket für:**  
Hirsch, C., Op. 170, 5.
- Marguerite: Sartorio, Op. 721, 8.**
- Marguerite. Fant.: Bendel, Op. 17.**
- Maria:**  
Thiel, Op. 5.
- Maria:**  
Wenn ich ein einzig Wörtchen sing.
- Marja: Melcer, Fileuse.**
- Maria an der Wiege:**  
Da oben auf dem Berge.
- Maria auf dem Berge:**  
Kienzl, Op. 55, 3.
- Maria auf der Reise:**  
Vrieslander, L. u. G. 2.
- Maria, Bayerns Schutzfrau:**  
Eder, V., Op. 14.
- Maria Bistritz, Glocken von:**  
Stöhr, A., Op. 69.
- Maria du bist mir nach Gott:**  
Gruber, Jak., Op. 33, 3.
- Maria du süsse: Götze, H., Op. 35, 2.**
- Maria! Du weinst:**  
Teichmüller, 5 Lied. 4.
- Maria flog durchs Himmelreich:**  
Zepler, 5 heit. Lied. 4.
- Mariage Bénédiction:**  
Faulkes, Pieces 33.
- Mariage de Toto: Jámbor, Op. 63.**
- Mariages Samnites: Gretry.**
- Maria Gnadenmutter:**  
Wunderschön prächtige.
- Maria hilf: Griesbacher, Op. 104.**
- Maria Himmelsfreud:**  
Hochreiter, Op. 7.
- Maria holdes Bild: Stange, Volksl. 5.**
- Maria Jungfrau: Hochreiter, Op. 10.**
- Maria Königinne, o bitt für uns:**  
Röntgen, Op. 44, 2.
- Maria-Louisen-Walzer: Müller-Norden.**
- Maria Magdalena: Kaun, Op. 44.**
- Maria Malenkönigin:**  
Lasst mein schönstes Lied mich singen.
- Maria, Mutter, reine Magd:**  
Hochreiter, Op. 6.
- Marianische Antiphonen:**  
Arts, Op. 10.  
Deschermeier, Op. 70.  
Nekes, Op. 38.
- Marianische Wallfahrts-Lieder:**  
Deschermeier, Op. 78.
- Marianne:**  
Das ist die Marianne.  
Hast du denn nicht Mariannen gesehn.
- Mariannen-Walzer: Fiedler, H.**
- Mariannlein, die sass spät abends:**  
Sinding, Ges. 4.
- Maria o du holde:**  
Neumann-Spallart, Op. 15.
- Maria sei gegrüsst: Briem.**
- Maria sitzt im Blütengarten:**  
Behm, Op. 36, 3.
- Maria sitzt und schaukelt ihr Kind:**  
Breve, Op. 4.
- Maria Stern am Meere:**  
d'Anduze.  
Baumgart, Fantasie.
- Maria Stuarts Lied zur Laute:**  
Elgar, 7 Lied. 2.
- Maria Theresia:**  
Wagner, J. F., Op. 400.
- Maria Theresia Walzer:**  
Roth, F., Op. 468.
- Maria Theresia zeuch nicht in d. Krieg:**  
Scherrer, Volksl. 19.
- Maria unsre Mutter: Müller, O. O.**
- Maria unterm Kreuze stund:**  
Reisert, 7 Lied. 6.
- Maria unterm Lindenbaum:**  
Kahn, R., Op. 52, 1.
- Mariae Verkündigung: Mozart.**
- Maria Virgo: Kügele, R.**
- Marja-Walzer: Weis.**
- Maria wollt zur Kirche gehn:**  
Hollaender, A.: Op. 59, 2.
- Maria wusch des Kindes Kleid:**  
Thielen, Op. 182, 1.
- Marie:**  
Haas, A., Op. 95.  
Jensen, A., Op. 1, 2.  
Kieweg.  
Leclere.  
Piefke.  
Richards, Op. 60.
- Marie:**  
Über meinen Nächten.
- Marie Antoinette: Merkel J.**
- Marie auf der Wiese:**  
Knopf, Op. 40, 2.  
Kügele, R., Op. 285, 5.
- Marie bring Wein:**  
Claasen, 2 Männerch. 1.
- Mariechen sass am Rocken:**  
Erlemann, Op. 4.
- Mariechen sass im Mondenschein:**  
Mölzer, A., Stelldichein.
- Mariechen sass weinend im Garten:**  
Hohmann, O.,
- Mariechens erster Ball:**  
Lorenz, F., Op. 91.
- Marie, der süsse Engel:**  
Hefner, Op. 58.
- Marie, die kluge Köchin:**  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 11.
- Mariete vom Neckar: Loy, Op. 11.**
- Marie Louise, Gavotte:**  
Reuchsel, Op. 44.
- Marie, mein Schatz, hat einen Vater:**  
Kollo, Lied v. Hausschlüssel.

*Marienbild — Marsch der Landsknechte*

- Marienbild:**  
 Maria sitzt im Blütengarten,  
 Wo schlank aus d. Dunkel d. Bäume.
- Marienblume:**  
 Es blüht der Blumen eine.
- Marien-Gavotte:** Blon, Op. 1.
- Mariengesänge:** Hochreiter.
- Mariengruss:**  
 Wenn müd' der Tag sich neigt.
- Mariengrüsse:** Faist, Op. 18.
- Marienkäferln:** Mayer, A. H., Op. 10.
- Marienkappelle:** Weiss, J., Op. 26.
- Marienkind:** Behm.
- Marienkinderweisen:** Haller, M.
- Marien Kind im Stalle weint:**  
 Herrmann, W., Op. 76.
- Marien-Klage:**  
 O weh Tod, diese Not.
- Marienzwiler:** Pugh, Op. 25, 2.
- Marienen:** Fiel, Op. 114.
- Mariengedichte:** Knorr.
- Marienlied:**  
 Ich sehe dich in tausend Bildern.  
 Maria o du holde.  
 O heiligste d. Frauen, Maria sei  
 gegrüsst.  
 O Königin voll Herrlichkeit.  
 O Maria, du Königin des Maien.
- Marienlieder:**  
 Brückmayer, Op. 26.  
 Deigendesch, Op. 84 u. 93.  
 Detsch, Op. 13.  
 Engelhart.  
 Fiesel, Op. 11. 12.  
 Goller, Der Makellosen.  
 Gruber, Jos., Op. 195.  
 Heuler, Op. 26.  
 Höllwarth.  
 Kindler, P.  
 Kügele, R., Op. 286.  
 Lobmiller, Op. 9.  
 Mitterer, Op. 138.  
 Müller, O. O.  
 Senn.  
 Sparber.  
 Thielen, Op. 139. 154. 155. 165.  
 Wiltberger, A., Op. 108, 5.  
 Zangl, Op. 37.
- Marienlied für die Maiaendacht:**  
 Kommt laßt uns fröhlich singen.
- Marienlob:**  
 Engel, V., Op. 24.  
 Meurerer, Op. 24.
- Marien-Messe:**  
 Büning, Op. 24.  
 Cichy, Op. 4.  
 Löhle.
- Marienpreis:** Griesbacher, Op. 103.
- Marienwalzer:** Lanner, Op. 143.
- Marienzwiler:** setze dich:  
 Breiderhoff, 10 deutsche Volksl. 2.  
 Neubauer, Op. 8, 2.  
 Schumann, R., Op. 79, 13.
- Marietta bella:** Behr, F., Album 1.
- Marietta-Mazurka:**  
 Millöcker, Cousin Bobby.
- Marietta-Walzer:**  
 Lincke, Abenteuer im Harem.
- Mariette:** Knoepfel.
- Marie und der verliebte Schornstein-**  
 feger: Perschk.  
 1910.
- Marie vom Oberlande:**  
 Dorn, O., Op. 1, 8.
- Marie vom Oberlande:**  
 Wie sind so schön auf Helgoland.
- Marina:** Cipollone.
- Marina-Csárdás:** Michiels.
- Marinarella:**  
 Fucik, Op. 215.  
 Schick, O., Coll. 5, 5.
- Marine:**  
 Oben da wölkt sich rabenschwarz  
 Haar.
- Marine-Cadet:**  
 Heuberger, Opernball.
- Marinemarsch:**  
 Schneider, W., Op. 56.
- Marines:** Williams, Op. 50.
- Marino Faliero:** Freudenberg.
- Marjolaine:** Sartorio, Op. 540.
- Marionette:** Akimenko, Op. 27, 3.
- Marionetten:**  
 Lazarus, Op. 99.  
 Lynes, Op. 14.  
 Zilcher, P., Op. 55.
- Marionettenball:** Manfred, Op. 91.
- Marionetten-Menuett:**  
 Nitzsche, Op. 102, 3.
- Marionetten-Quadrille:**  
 Horváth, G., Op. 69.
- Marionettenspiel:** Translateur, Op. 139.
- Marionettentanz:**  
 Cajani, G., Op. 21, 3.  
 Horváth, G., Op. 97, 1.
- Marionetten tanzen:**  
 Schytte, Op. 140, 3.
- Marionettentheater:**  
 Schytte, Op. 145, 2.
- Marionettes:**  
 Behr, F., Salonalbum 1.  
 Nöck, Op. 116.
- Marion, la Fleur du Village:**  
 Tellier, Schäferstündchen.
- Marions Esel:**  
 Völkerstimmen 3, 4.
- Marions Lied:**  
 Mein Wasserkrug lastet.
- Marjorie:** Richea.
- Mariposa:** Nuñez.
- Marischka-Polka:** Werner, H.
- Mariska-Csárdás:** Michiels.
- Maritana:** Wallace.
- Maritana. Fant.:**  
 Dorn, E., Op. 39, 47.
- Maritana. Ouv.:** Ouvertürenalbum 2.
- Maritana-Walzer:** Dellinger.
- Marketenderin:**  
 Korolanyi.  
 Maass, Op. 159.
- Markgraf Werner gen. Rennespeer:**  
 Man sagt bevor's zu Ende.
- Märkischer Ländler:** Rathgeber, E.
- Markt und Strassen stehn verlassen:**  
 Gulbins, Op. 22, 3.  
 Lederer-Prina.  
 Raillard, Weihnachten.
- Reiter, J., Op. 11, 1.**
- Scharwenka, G. W., Op. 1, 2.**
- Märlein:**  
 Es geht ein altes Märlein.
- Marlitt-Walzer:** Queckenberg.
- Marmor fügt sich hoch zum Tempel-**  
 bogen: Krabbel.
- Marmor ist noch weiss:**  
 Selmer, Op. 43, 1.
- Marmorstein am Rhein:**  
 Capllonch, Op. 14, 2.
- Marmorweib:** Gilbert.
- Maroccana:** Mewes, Op. 59.
- Marocco, In:** Moret.
- Marokkaner-Zug:**  
 Manfred, F. v. Marokko.
- Marokkanischer Tanz:** Nehl, Op. 94.
- Marokko-Konferenz:**  
 Hollaender, V., Teufel lacht 7.
- Marqueur! Mein Herr!** Zöllner, C.
- Marquise:**  
 Cambon.  
 Donajowski.
- Marquise Mirabella nennt man mich:**  
 Müller, Marg., Op. 26.
- Marquis et Marquise:**  
 Friedman, J., Op. 22.  
 Norden, L., Op. 27, 4.
- Marsch-Album:** Lipp.
- Marschalbum f. Akkordeon:** Michel, G.
- Marsch-Album f. Orch.:** Trenkler.
- Marsch aus Carmen:** Oelschlagel.
- Marsch der alten norwegisch. Jäger:**  
 Heise, K.
- Marsch der Athiopier:** Bird, Op. 42, 3.
- Marsch der Bersaglieri:**  
 Eilenberg, R., Milit.-Alb.  
 Sartorio, Op. 273.
- Marsch der bleiernen Soldaten:**  
 Karganoff.
- Marsch der Bleisoldaten:**  
 Kämpf, Op. 18, 4.  
 Kienzl, Op. 30, 11.  
 Lazarus, Op. 99.  
 Parlow, E., Op. 74.  
 Sartorio, Op. 585, 1.
- Marsch der Brandenburger Lands-**  
 knechte: Schäfer, G.
- Marsch der Burgwache:**  
 Zilcher, P., Op. 30.
- Marsch der Damenkapelle:**  
 Straus, O., Walzertraum.
- Marsch der deutschen Schutztruppe:**  
 Kraus, P., Op. 170.
- Marsch der Elgersburger Ritter:**  
 Ramrath, Op. 15.
- Marsch der Fahne:** Warkentin.
- Marsch der finländ. Reiterei:**  
 Schick, O., Coll. 2.
- Marsch der flotten Mädel:** Carosio.
- Marsch der Hampelmänner:**  
 Sartorio, Op. 586, 9.
- Marsch der heil. 3 Könige:**  
 Zilcher, P., Weihn.-Alb.
- Marsch der Heinzelmännchen:**  
 Volbach, Op. 9.
- Marsch der 18. Husaren:**  
 Tourblé, 2 alte Märsche.
- Marsch der Kleinen:**  
 Kopylow, Op. 52, 8.
- Marsch der kleinen Bergsteiger:**  
 Cajani, G., Op. 21, 7.
- Marsch der kleinen Soldaten:**  
 Horváth, G., Op. 98, 3.
- Marsch der Kurutzen:**  
 Lányi, Op. 135.
- Marsch der Landsknechte:**  
 Kirchner, F., Op. 977.  
 Wandelt, B., Op. 21.

*Marsch der Landsknechte — Mattheiche*

- Marsch der Landsknechte aus dem 15. Jahrh.: Schreck, J.  
Marsch der Leibgarde: Friedemann, C., Op. 153.  
Marsch der lustigen Brüder: Dohnanyi, Op. 13.  
Marsch der norwegischen Jäger: Schmeling.  
Marsch der Schöneberger Schutzmannschaft: Götze, L., Op. 51.  
Marsch der südwestafrik. Reiter: Reuss, F.  
Marsch der Wichtelmännchen: Wandelt, B., Op. 21.  
Marsch der Wojewoden: Morena, Op. 103.  
Marsch der Zinnsoldaten: Günther, R., Op. 29.  
Marsch der Zwerge: Förster, A., Op. 138, 4. Fricke, Op. 4, 1. Koschwitz.  
Meyer-Stolzenau, Op. 69, 2.  
Marsch des 1. Bat. Garde: Zimmer, C.  
Marsch des 4. Honvéd-Distriktes. Stritzl.  
Marsch des Luftschifferbataillons: Nowowiejski.  
Marsch des Tschernomor: Glinka, Russlan u. Ludmila.  
Marsch des Zinnsoldaten: Lange, G. F., Op. 5.  
Marsch-Fantasie: Burgstaller, F. X., Op. 128.  
Marsch-Gavotte: Nedbal, Faule Hans.  
Marschieren: Jetzt hab ich schon 2 Jahre lang:  
Marsch ins Freie: Krentzlin, Op. 9, 1.  
Marsch Kaiser Wilhelm II.: Bauer, O., Hohenzoll.-Marschalb.  
Marschlied: Den Kopf empor und nicht verzagt.  
Marsch nach dem Walde: Eggeling, Op. 42, 1.  
Marsch nach Walthalers Motiven: Drescher, C. W., Packan!  
Marsch Regiment Alt-Anhalt: Gleichen-Ruaswurm.  
Marsch über das Rattenfängerlied: Necke, H.  
Marsch van „Klein maar dapper“: Kuiler, Op. 26.  
Marsch von Sardinien: Kockert.  
Marsch zur silbernen Hochzeit: Trenkler.  
Marseillaise: Chiesa, Hymnes nationaux. Rouget de Lisle. Sartorio, Bl. u. Bl. 4. Schick, O., Coll. 4, 3.  
Mars gegen Venus: Weelkes.  
Mars in a fury: Weelkes (Squire Nr. 41).  
Mars la Tour: Es brüllt die Schlacht von Mars la Tour.  
Mars und Amor: Reichmann.  
Marterblum an meinem Grabe: Bredsdorff, 5 Lied. 4.  
Martha: Flotow.  
Martha-Ouv.: Hermann, F.  
Martha. Potp.: Cramer, Op. 120.  
Martha, Souv.: Oesten, T., Op. 34.  
Martha-Quadrille: Strauss (Vater), Joh., Op. 215.  
Martha-Rheinländer: Sallmann, Op. 22.  
Martha-Walzer: Schlichting, B.  
Martinsgans: Presulem sanctissimum veneremur.  
Maruschka: Aletter. Bernàrd, J., Op. 9.  
Maruschka und Maminka: Teich, Op. 406.  
Mär vom tapferen Schneiderlein: Zimmer, C.  
Mär von mutigen Männern: Sinding, Op. 68, 1.  
Mary: 's war zur Maienzeit.  
Mary, du Seele voll himmlischer Güte: Rückauf, Op. 26, 6.  
Mary's Lied: Einst war Segen uns beschieden.  
Mary-Walzer: Baumzucker.  
März: Es ist ein Schnee gefallen: Und aus der Erde schauet. Und wieder zieht der März ins Land.  
Märzabend: Aus Schollen und feuchtem Torfe.  
Marzenia Uspionego: Wronski, Op. 186.  
Marzenie: Lepianka.  
Märzensturm ruft du mich: Backer-Lunde, Op. 34, 12. Rabl, Op. 13, 3.  
Märzenwind: Meyer-Helmund, Lied.-All. Hoiho du frischer Märzenwind. Kühl war die Märzenluft.  
Märzkätzchen: Als ich die Kätzchen heut im Wald geschnitten.  
Märzluft: Es geht ein Raunen durch d. Welt.  
Märznacht: Horch! Wie brauset der Sturm.  
Märzschnee: Kühle Schnee da draussen.  
Märzsonne: Nun wandr ich über Berg u. Tal.  
Märzsturm: Bungert, Carmen Sylva-Album.  
Märzsturm: Gleich wie in der Feldschlacht Heeren. Heut wollt ich wilde Gedanken bannen. Horch wie wild die Stürme tosen.  
März-Veilchen: Faust-Album 2. Grimm, J.  
Märzveilchen: Könntet reden ihr.  
Märzveilchen-Gavotte: Scholz, C. A.  
Märzveilchen-Polka: Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 2.  
Märzveilchens Tod: Am Waldbachrand im sonnig. Schein.  
Märzwind: Das ist ein flinker und frecher Geselle. Kühl war die Märzenluft.  
Maschine ist heut Alles: Maass, Op. 131.  
Maschinen in Gang, Herr Kaptain: Lindblad, O., Op. 152.  
Maschinska-Csárdás: Michiels.  
Maskerade: Nielsen, C.  
Maskenball: Schytte, Zu Zweien.  
Masken-Polonaise: Budik u. Carl Faust.  
Maskenzug: Humperdinck, Kaufm. v. Venedig. Straus, O., Op. 128.  
Maskenzug-Marsch: Behr, F., Jugendfr. 8.  
Maskerade: Nielsen, C. Söchting, Op. 51.  
Maskiert: Enslin, Op. 310.  
Masovienne: Zeliński, Op. 47.  
Masquerade: Byford.  
Masques: Debussy.  
Massage-Couplet: Zepher.  
Massenmörder: Lüdera.  
Masslieb: Oehme.  
Masslieb am Bach: Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 2.  
Massliebchen: Hammerstein. Hassenstein, Op. 132.  
Massliebchen flecht ich um dein Bild: Schauss, E., 7 Lied. 6.  
Masslose Liebe: Lederer, J. C.  
Masuren-Marsch: Oscheit, Op. 45.  
Mater amabilis: Gruber, Jos., Op. 174.  
Mater Dei: Scheel, J. N., Op. 12.  
Mathilde: Laszky, Rep. d. Hölle 16.  
Mathilde ist die frommste Seele: Bermann, Op. 44, 2.  
Matin: Thomé.  
Matinée: Dussek, 6 Stücke.  
Matinées: Gaviniès.  
Matines: Overeem, Op. 21.  
Mätli, das viel Taler hett: Schell, Schweizer Lied. 4.  
Matrose: Weiss mir nichts Liebres auf der Welt.  
Matrosenabschied: Hoiho! Nun lichten die Anker sich.  
Matrosenduett: Wir Beide sind Matrosen.  
Matrosengrüsse: Spahn.  
Matrosen-Marsch: Esslinger.  
Matrosen-Polka: Bohm, Op. 8, 17. Bohm (Salon-Album, neues, 2).  
Matrosentanz: Bantock, Engl. Scenen 5. Parlow, E., Op. 91, 3.  
Matrosentanz: Abend dämmert, von Lichtern glimmt.  
Mattheiche: Borel-Clerc.  
Mattheiche, Nouvelle: Lawrof.

*Matten Has' — Meeresstille*

- Matten Has':**  
 Lütt Matten de Has.  
 Matt giesst d. Mond vom Wolkensaum.  
 Wetz, Op. 24, 1.  
**Matthäus-Passion:**  
 Bach, J. S.  
 Schütz, H.  
**Mattsiche:** Lopez.  
**Maud:** Aletter.  
**Mauerblümchen:**  
 Spiegelberg, Op. 89.  
 Wenzel, H., Op. 440.  
**Mauerblümchen:**  
 An der Mauer steht ein Blümchen.  
**Maultiertreiber:** Hilpert.  
**Maurenzug:** Kollmaneck, Op. 80.  
**Maurerdank:**  
 Wir klopfen an.  
**Maurerische Hymne:** Walter, Erich.  
**Maurer ist ein frommer Mann:**  
 Dolega-Kamieński, Op. 4, 21.  
**Maurerlied:**  
 Bungert, p. 49.  
**Maurerlied:**  
 Maurer ist ein frommer Mann.  
**Maurer-Streik:** Junghähnel.  
**Maurer und Schlosser:** Auber.  
**Maurer und Schlosser. Fant.:**  
 Schick, O., Fant. 32.  
**Maurisch-andalusische Caprice:**  
 Burgés, Op. 168.  
**Maurischer Marsch:**  
 Schytte, Op. 156, 2.  
**Maurische Scharwache:**  
 Michael, F., Op. 64.  
**Maurische Serenade:**  
 Greene, W. H., Im Schatten der Alhambra.  
**Maurisches Ständchen:**  
 Arnold, J., Soko.  
**Maurisches Tanzlied:**  
 Nicodé, Op. 29, 2.  
**Maurische Suite:**  
 Humperdinck, Tanger.  
**Mäuschen im Häuschen:**  
 Es war einmal ein Mäuschen.  
**Mäuschen ist ein nettes Tier:**  
 Pleininger, Das kann ich nicht.  
**Mäuschen kommt aus dem Keller heraus:** Hösel, Katzenlied. 5.  
**Mäuschen lief mir über den Weg:**  
 Zingel, Op. 71.  
**Mäusehochzeit:**  
 Gebauer, P., Op. 3, 3.  
 Krug-Waldsee, Op. 40.  
**Mäusekönigin:** Pittrich.  
**Mauserl:** Helmesberger.  
**Mäusetanz:**  
 Pittrich, Mäusekönigin 3.  
**Mäusesturm:** Bungert, Liederab. 3.  
 Bungert, Carmen Sylva-Album.  
**Mausfallen-Sprüchlein:** Wolf, H.  
**Maus-Gavotte:** Savenau, Op. 37.  
**Mausi-Duett:**  
 Einödshofer, Weiberkg. 4.  
**Mausi-Polka:** Einödshofer.  
**Mauskätzchen, wo bleibst du:**  
 Brandts-Buya, Op. 22, 1.  
**Mäuslein:**  
 Ritzeratze, ritzeratz.  
**Mäuslein guckt zum Loch hinaus:**  
 Balzer, Op. 5.
- Mauslied:** Ziehrer, Schätzmeister.  
**Maus-Marsch:** Ziehrer, Op. 520.  
**Max et Thécia:**  
 d'Indy, Op. 12, 2.  
**Maxim-Marsch:**  
 Becker, Ad.  
 Hollaender, V., Herren v. Maxim.  
 Lehár, Lustige Witwe.  
**Maxixe-Tanz:** Gimenez.  
**Max und Annie:** Rübsam.  
**Max und Moritz:**  
 Claus, R.  
 Legov, Op. 153.  
**Max war ein Jüngling:**  
 Nelson, Rep. 4.  
**May, Lieder der jungen Kath.:**  
 Werner, T. W.  
**Maypole:Foote, Pieces.**  
**May Song:** Foote, Op. 60, 2.  
**Mazeppa:**  
 Liszt.  
 Tschaikowsky.  
**Mazourca un peu baroque:**  
 Sapellnikoff, Op. 7, 2.  
**Mazourka villageoise:**  
 Wieniawski, J., Op. 41.  
**Mazur:**  
 Ach was soll ich Arme ohne dich beginnen.  
**Mazur à la Sarabande:** Hahn, C., Op. 1.  
**Mazurka à la Viennoise:**  
 Grünfeld, A., Op. 51, 3.  
**Mazurka brillante:**  
 Eggeling, Op. 105.  
 Stojowski, Op. 28.  
**Mazurka-Caprice:**  
 Blättermann.  
 Chiti.  
**Mazurka capricciosa:** Küzdö, Op. 11.  
**Mazurka capriccioso:** Liszt.  
**Mazurka caractéristique:** Kahl, M.  
**Mazurka champêtre:** Gerosa, Op. 53, 7.  
**Mazurka cromatica:**  
 Bossi, M. E., 5 Klavierst. 3.  
**Mazurka des Dominos roses:**  
 Adami, Op. 14, 5.  
**Mazurka des Traineaux:** Ascher, J.  
**Mazurka élégante:** Bergh, A., Op. 10, 4.  
**Mazurka fantasque:**  
 Stojowski, Op. 28.  
**Mazurka fantastique:**  
 Lewinger, Op. 10, 3.  
**Mazurka mélancolique:**  
 Nemerowski, Op. 43.  
 Schmidt, Bernh., Op. 6, 2.  
 Soldan.  
**Mazurka rustique:**  
 Barmotin, Op. 5, 6.  
 Borodin, A. P., Petite Suite.  
**Mazurka sans Génie:**  
 Grimaldi, Op. 120, 3.  
**Mazurka sentimentale:**  
 Bachmann, A.  
**Mazurka Tyrolienne:** Lynes, Op. 14.  
**Mazurke noble:** Wachs, Nr. 72.  
**Mazurke sentimentale:**  
 Godard, Op. 128, 4.  
**Mazur lente:**  
 Richter, J., Op. 9, 2.  
**Mazury:** Noskowski, Op. 38.  
**'m Deandl sei Kummer:**  
 Zuschneid, K., Op. 74, 4.
- Mechanismus der Stimme:**  
 Winter-Bertelli.  
**Medaillon:** Mortier.  
**Medea:** Cherubini.  
**Medicaea:** Lutschounigg.  
**Meditation:**  
 Allen.  
 Bach, J. S.  
 Beaumont.  
 Bubeck, Op. 14, 1.  
 Desportes.  
 Ellerton, Op. 21, 2.  
 Faulkes, Pieces 28. 44. Op. 104, 4.  
 Flament, Op. 9, 1.  
 Glickh, Op. 33.  
 Glière, Op. 34, 4.  
 Goepfert, K.  
 Gounod.  
 Grey, C. J., Nr. 17.  
 Hägg.  
 Henriques, R.  
 Karg-Elert, Op. 69, 6.  
 Loukine, Op. 4.  
 Marchet.  
 Riemenschneider, Op. 49. 51.  
 Saint Amory,  
 Schischkin.  
 Verhey, Op. 49.  
 Vermeire, Op. 1—3.  
 Wilm, Op. 227, 3.  
 Zerlett, Op. 182.  
 Zingel.  
**Méditation-Prière:** Guilmant, Op. 90, 4.  
**Méditation sur ma 1. Pensée musicale:**  
 Maily.  
**Meditation über Bachs 1. Praelud. d. Wohltemp. Klav.:**  
 Schröder, H., Op. 2.  
**Meditazione:** Lucietto.  
**Mee, Lämmchen, mee:** Lob, Kinderl. 4.  
**Meer:**  
 Eins segelte fort zur See.  
 So sanft und ruhig lag es da.  
**Meer ärgern uns nit lang:**  
 Beines, A.  
**Meeraugen:**  
 Was willst du in deinen Augen.  
**Meer der Hoffnung:**  
 Hoffnung auf Hoffnung geht zu Scheiter.  
**Meer erglänzte weit hinaus:**  
 Schubert, F., Am Meer.  
**Meeresabend:**  
 Sie hat den ganzen Tag getobt.  
**Meeresbrandung:**  
 Es brüllt die See am Felsgestad.  
**Meeresbraut:** Schiff.  
**Meeresfluten-Lebenswogen:**  
 Weinswurm.  
**Meeresidylle:** Spielter, Op. 46.  
**Meeresklänge:** Leonardi.  
**Meeresleuchten:**  
 Aletter.  
 Urbach, E.  
**Meeresleuchten:**  
 O komm in mein Schiffchen.  
 Stille wirds am Meeresstrande.  
**Meeres-Lieder:** Büsst.  
**Meeresstille:**  
 Feldmann, C. W., Op. 179.  
 Liszt, Lieder v. Schubert.  
 Schubert, F., Lied. f. Norm.-Harm. 1.

*Meeresstille — Meine Blumen*

- Meeresstille:**  
 Ich seh von des Schiffes Rande.  
 Tiefe Stille herrscht im Wasser.  
 Verrauscht ob dem Meer.
- Meeresstille und glückliche Fahrt:**  
 Mendelssohn, F., Ouverturen.  
 Reiter, J., Op. 6, 4.
- Meereswerbung:**  
 In stolzem Atmen.
- Meereszauber:**  
 Südmeer leuchtet in dämmernder  
 Pracht.
- Meerrettichlied:**  
 Philipp, A., New York.
- Meerfahrt:**  
 Mein Liebchen wir sassen beisammen.  
 Sei gegrüsst du grenzenloses.
- Meerfrau:**  
 Abend kommt gezogen.
- Meer han Pläseer für 1000 Mann:**  
 Schmitz, A., Op. 3.
- Meer hat seine Perlen:**  
 Bredsdorff, 5 Lied. v. Heine 1.  
 Dorguth, Op. 88.
- Meer jagt die Wellen:**  
 Wengert, Op. 44 a.
- Meer ist still, die Stürme schlafen:**  
 Stange, Op. 94, 5.
- Meerjungfrau bringt Sigurd eine  
 Schärpe:**  
 Heise, P., Lied. der Meerjungfr. 3.
- Meerjungfrau singt zu Sigurd:**  
 Heise, P., Lied. der Meerjungfr. 1.
- Meerleuchten:**  
 Ich fuhr durchs Meer auf nächtlicher  
 Bahn.
- Meer liebkost die Erde:**  
 Franz, E., Op. 14, 1.
- Meerlied:**  
 Gruss dir und deiner trotzgen Kraft.
- Meerlieder:**  
 Heck, B.  
 Pugh, Op. 28, 1.
- Meernixe: Gilbert.**
- Meersturm: Luft.**
- Meer von trunken Harmonien:**  
 Rózycki Op. 9, 5.
- Megyerl-Czárdás: Andor.**
- Mehr braucht der Mensch nicht:**  
 Steiner, W., Nr. 11.
- Mehr Lust und Freud:**  
 Hasler (Eiche, deutsche, Nr. 591).
- Mei Alte hat an' Gockl kauft:**  
 Deschermeier, Op. 76.
- Mei Alter dieser Lüdrían:**  
 Hauschild, M., Zwiebelduft.
- Mei Annaberg dos ho ich gern:**  
 Langer, Fl.
- Mei Bua:**  
 Liedl a g'spassigs.  
 Versl a g'spasigs.  
 Versle a g'spassigs.
- Mei Deandl is so herzli guat:**  
 Podbertaky, Op. 149, 2.
- Meiden:**  
 Es schleicht ein zehrend Feuer.
- Mei Diandl:**  
 Wia mei Diandle (mei klans).
- Mei Diandl is harb auf mi:**  
 Eiche, deutsche, Nr. 598.
- Mei Diandl is harb uf mi:**  
 Volkslieder.
- Mei Diandl is in Grab'nbach:**  
 Komauer.
- Mei Dirndel is harb auf mi:**  
 Volkslieder.
- Mei Dirndl:**  
 Lang, P., Salonalb. 2, 1.
- Mei Dirndl is harb uf mi:**  
 Sartorio, Bl. u. Bl. 13.
- Mei Dörferl is liabli:**  
 Landolt, Op. 5.
- Mei Dröschele singt gár so liab:**  
 Koschat, Op. 142.
- Meidschi-Mündschi:**  
 Viel Sache passe zäme guet.
- Meie, der meie:**  
 Scherrer, Volkslied. 23.
- Mei' einzige Freud:**  
 Radi, Op. 13.
- Mei Hans is a Jaga: Krämer, A.**
- Mei Herzensallerliebster, das is en Bet-  
 telmann: Cornelius, Duette 12.**
- Mei herziges Dirndl:**  
 Pacher, Op. 69.
- Mei Herz is a Nesterl: Loy, Op. 14.**
- Mei' Kanari: Tichy.**
- Meilenstein:**  
 Steht die Maid am Waldessaum.
- Mei lieber Jager: Wottitz, Op. 112.**
- Mei liabs, mei herzigs Schatzerl:**  
 Kurz, Op. 4.
- Mei Madel, die Liesel:**  
 Gebauer, H., Op. 5, 1.
- Mei Mädle is so liab und guat:**  
 Arndt, W., Op. 5.
- Mei Maidle:**  
 Munkelt, T., Mägdlein.
- Mei Maidle hot e G'sichtle:**  
 Silcher.
- Mei Maidle isch e herzigs Ding:**  
 Käser, Op. 35.
- Mei Mariedl: Mestrozi**
- Mei Muatterl war a Wienerin:**  
 Gruber, Ludw., Op. 1000.
- Mei Mutta hats g'sagt:**  
 Simon (Lieder, lustige).
- Mei' Mutter hat gesungen:**  
 Speiser, Op. 55.
- Mei Mutter mag mi net:**  
 Miethling, Op. 51.
- Trautmann, Op. 11, 2.**
- Voigt, H., Schwäb. Volkslied. 1.**
- Mei Mutter mag mi nit:**  
 Müller jun., Ad.  
 Volkslied.
- Mein:**  
 Bächlein lass dein Rauschen sein.  
 Du bist mein Glück! Ich muss dein  
 Herz bezwingen.
- Mein Alpenland:**  
 Blüthner, Op. 29.
- Mein alter Flaus:**  
 Wagner, H., Op. 68.
- Mein altes Herz will jung noch wieder  
 werden:**  
 Koch, F. E., Wanderer.
- Mein Apenrade: Knack.**
- Mein armer Kopf lag still:**  
 Bocquet, Op. 5, 5.
- Mein Astrid:**  
 Schjelderup, Norw. Volksl. 5.
- Mein Auge schliess' mit deinem Kusse:**  
 Reger, Op. 104, 3.
- Mein Baby Du: Edwerd.**
- Mein Baden: Komzák, Op. 228.**
- Mein Bayerland:**  
 Mein Bayerland will preisen ich.  
 Mein Bayerland will preisen mich:  
 Butscher, 2 Lied. 2.
- Mein bergisches Land:**  
 O bergische Heimat.
- Mein Birkenhain stand weiss und kahl:**  
 Durra, Grüne Wunder.
- Mein Bismarck:**  
 Zanger, Op. 77.
- Mein Blick ruht gern auf dir:**  
 George, C.
- Mein Blondchen: Stix, C., Op. 179.**
- Mein blonder Schatz und ich:**  
 Wiltberger, H., Op. 91.
- Mein Blümchen klein mein Vögelein:**  
 Delius, 5 Lied. 1.
- Mein Blümelein:**  
 Ich weiss ein Blümlein hold und licht.
- Mein braunäugig Mädchen:**  
 Stoeber, G., Op. 2, 2.
- Mein Braunschweig sei gegrüsst:**  
 Brandt, H., Op. 64.
- Mein Bruder:**  
 Stumme Mondesgöttin.
- Mein Bruder hatte Hochzeit diese  
 Nacht: Morena, 3 Ges. 1.**
- Mein Bübchen trägt des Königs Rock:**  
 Kuiler, Op. 28.  
 Rorich, Op. 36.
- Mein Bub ist doch ein prächtiger Kerl:**  
 Rohde, W., Op. 12, 4.  
 Sandberger, Op. 18, 4.
- Mein Bub, was tollst du:**  
 Berthold, Op. 60, 2.
- Mein Bündel ist schon längst geschnürt:**  
 Miller, M., Op. 51, 3.
- Mein Christbaum:**  
 Als ich bei meinem Mütterlein.
- Mein-Dein-Sein:**  
 Straus, O., Op. 133.
- Mein deutscher Rhein: Necke, H.**
- Mein deutsches Lied, mein deutscher  
 Sang: Bieber, Op. 90.**
- Mein deutsches Vaterland:**  
 Jessel, Op. 69.
- Mein deutsches Vaterland, dich hab ich  
 wieder: Spielter, Heimkehr.**
- Mein deutsches Volk, o denke dran:**  
 Warminski.
- Mein Deutschland:**  
 Ich sah des Südens sonnige Fluren.
- Mein Deutschland, wie bist du schön:**  
 Krimmling, Op. 149.
- Mein Dirndel is rund wie a Muskat-  
 nüssel: Heuser, Op. 50 a, 2.**
- Mein Dirndel und ich sind lustige Leut:**  
 Völkerstimmen 5, 5.
- Mein Dörfchen traut am Bergesfusse:**  
 Manns, Männerch. 2.
- Meine Alpenwelt:**  
 Was tu ich in den Alpen.
- Meine alte Uhr:**  
 Parlow, E., Op. 92, 1.
- Meine Amme war das Leid:**  
 Behm, Op. 16, 5.
- Meine Blumen hab ich begossen: .**  
 Leder-Prina, Op. 15, 4.
- Meine Blumen sind verdorrt:**  
 Doret, Ailleurs et jadis 1.

*Meine Braut -- Meine Seele treibet*

- Meine Braut:**  
 An der duftverlorenen Grenze.  
**Meine Brüder riefen den Rundgesang:**  
 Micza, Op. 18.  
**Meine Damen, die Sie heute:**  
 Hollaender, V., Frauenrechtlerin.  
**Meine drei Schätze:**  
 Ich hab ein feste Truhen.  
**Meine eingelegten Ruder:**  
 Andreae, V., Op. 10, 4.  
 Ettinger.  
**Meine einzige Tugend ist meine Jugend:**  
 Hollaender, V., Herren v. Maxim 11.  
**Meine einzige Liebe:**  
 Einst zog wie klare Frühlingssonne.  
**Meine erste Passion:** Zeppler.  
**Meine Feier:**  
 Sang, laut — feierlich.  
**Meine Freundin Anna vom Ballet:**  
 Bayer, Jean, Or.-Votr.  
**Meine Freundin Marie:** Behling.  
**Meine Gedanken küssen den Sonnenstrahl:** Cossart, Op. 16, 2.  
**Meine Göttin:**  
 Morena, Op. 30.  
 Othegraven, Op. 21.  
**Meine Gräber:**  
 Marmorstein am Rhein.  
**Meine gute Male:** Teich, Op. 447.  
**Meine gute Tante Nolte:**  
 Einödshofer, Freut Euch d. Leb. 1.  
**Meine Heimat:**  
 Ob ihr auch schmät.  
 O Heimat trautes deutsches Wort.  
 Wenn ich den Wanderer frage.  
**Meine Heimat endlich wieder:** Wahl.  
**Meine Heimat ist bei dir:**  
 Kühnhold, Op. 11.  
**Meine Heimat ist das schöne Ungarland:** Jüngst, Op. 93, 1.  
**Meine heisse durstige Seele:**  
 Nešvera, Op. 100, 1.  
**Meine Herrn und meine Damen:**  
 Wottitz.  
**Meine Herr'n, verzeihen Sie:**  
 Blon, Amazone.  
**Mein Ehrenwort, der schönste Sport:**  
 Kaempfer, Op. 16.  
**Meine Jahre sind mir verflossen:**  
 Neumann, M., Op. 54, 1.  
**Mein Eifelland:**  
 O Land meiner Heimat.  
 Wo die Bergesschlünde zum Himmel gelobt.  
**Mein eigen soll sie sein:** Silcher.  
**Mein eines Schätzchen heisst Helene:**  
 Nelson, Leih mir.  
**Mein einz'ges Glück:**  
 Hanisch, M., Op. 111, 3.  
**Mein einziges Glück bist du:** Penn.  
**Meine Jugend:**  
 Lehár, Eine Vision.  
**Meine Kinder, guten Morgen:**  
 Kahn, L., Op. 15, 6.  
**Meine kleine Braune:**  
 Nelson, Cakewalklied.  
**Meine kleine Füßchen:**  
 Einst sagte man ich sei graziös.  
**Meine Kleine spielt Klavier:**  
 Rübner, Op. 37, 3.  
**Meine Laute freut mich nicht mehr:**  
 Kahn, R., Op. 52, 4.
- Meine Lebenszeit verstreicht:**  
 Beethoven, Op. 48, 2.  
**Meine Liebe — Deine Liebe:**  
 Hartmann v. An d. Lan.  
**Meine Liebe ist tief:**  
 Decker, H., Op. 10, 3.  
**Meine Liebe, lange wie die Taube:**  
 Cornelius, Lied. 56.  
**Meine Lieb ist wie Lenzwind:**  
 Stubenberg, Op. 150.  
**Meine Lieblingsblume:** Holzhei.  
**Meine liebste Blume:**  
 Höhne, M., 7 Ges. 4.  
**Meine Lieder:**  
 Blütenzweige in jungen Tagen.  
 Ihr lieben kleinen Lieder.  
 Woher ich meine Lieder hab.  
**Meine Lieder, meine Sänge:**  
 Weber, C. M., Op. 15, 1.  
**Meine Liese, welch ein Mädchen:**  
 Eiche, deutsche, Nr. 620.  
 Volkslieder.  
**Meine Lippen brennen so:**  
 Fitelberg, Op. 22, 4.  
 Schlicke, Op. 1, 2.  
**Mein Elsass:**  
 Hoch auf den Bergen strahlet die Sonne.  
**Meine Lust ist leben:**  
 Kienzl, Op. 44, 4.  
**Meinem heissen Flehen nicht:**  
 Sthamer, Op. 14, 3.  
**Meinem Herrgott sag ich alles:**  
 Franz, E., Op. 12, 1.  
**Meine Mieke: Alfredy, Op. 29 a.**  
**Meine Mieke war sonst immer kühl:**  
 Einödshofer, Paulchen, küss mich.  
**Meine Mittel erlauben mir das:**  
 Gentes, Orig.-Coupl. 72.  
**Meinem Kinde:**  
 Strauss, R., L.-A. 1.  
**Meinem Kinde:**  
 Du schläfst, und sachte neig ich mich.  
**Meinem Lieb:**  
 Da drüben in dem Walde.  
**Meinem Liebling: Schnabel, C.**  
**Meine Molly: Jonson.**  
**Meine Muhme hat mir das Märchen erzählt:** Fleck, F., Op. 2, 1.  
**Meine Muhme hat mir ein Märchen erzählt:** Junker, W., Op. 46.  
**Meine Mutter:**  
 Mutter mein trägt eine Sorgenkrone.  
**Meine Mutter hats gewollt:**  
 Bergh, R., Op. 18, 4.  
 Besch.  
 Brüll, Elisabeth.  
 Courvoisier, Op. 13, 1.  
 Janoske.  
 Uthmann, Klage.  
 Wiese, M., Op. 26, 4.  
**Meine Mutter is a brave Frau:**  
 Juon, Op. 6.  
**Meine Mutter sagt, ich sollte:**  
 Sommerfeld.  
**Meine Mutter sang über meine Wiege:**  
 Moss.  
**Meine Muttersprache:**  
 O Muttersprache, schön und weich.  
**Meine Nach'rin ist gar fein:**  
 Wagner, Franz, Coupl. 11.
- Meine neue Hose:**  
 Schulze-Wendow, Op. 54.  
**Mein Engel:**  
 Ich soll dir sagen mein liebes Kind.  
**Mein Engel hüte dein:**  
 Und willst du von mir scheiden.  
**Meinen Heiland im Herzen:**  
 Saar, Op. 43, 1.  
**Meinen Jesum lass' ich nicht:**  
 Bach (Dittberner, Meisterch. 4, 3).  
 Reger, Choralk. 4.  
 Walther, J. G.  
**Meine Puppe: Sembach, Op. 104.**  
**Meine Puppe ist sehr krank:**  
 Meyer-Helmund, Kranke Puppe.  
**Meine Puppen heissen Anna:**  
 Fuhrmeister, Op. 9, 1.  
 Zuckerman, Op. 15, 4.  
**Mein Erbteil:**  
 Mutterherz, du bist die Quelle.  
**Meiner Freundin Eveline:**  
 Laszky, Rep. d. Hölle 9.  
**Meiner Jugend Liebe du:**  
 Karthaus, Op. 10, 2.  
**Meiner Jugend Spuren sind mit Staub bedeckt:** Langheinrich, Op. 2, 2.  
**Meiner Jugend Träume:**  
 Fitelberg, Op. 22, 6.  
 Wetz, Op. 22, 3.  
**Mein Ermeland:**  
 Schmidt, P.  
**Meiner Muse: Haustein, Op. 181.**  
**Meiner Mutter:**  
 Und wieder ist ein Tag zu Ende.  
 Wie oft sah ich die blassen Hände nähen.  
**Meine Rosalie:**  
 Heidlberg, Alb., Op. 90.  
**Meiner schlafenden Zuleima:**  
 Reisenauer, Op. 13, 4.  
**Mein Erster der hiess Theodor:**  
 Strauss, Jos., Schwalberl.  
**Mein erst Gefühl sei Preis und Dank:**  
 Thomae, Op. 2, 9.  
**Meine Ruh ist dahin:**  
 Schubert, F., Lied. 6.  
**Meine Ruh' ist hin:** Berlioz, Op. 24.  
**Meiner weissen Rose zum Scheiden:**  
 Georg, Prinz Schönaich, Op. 1, 3.  
**Meine Schwester hat Hochzeit:**  
 Caro, Op. 38, 1.  
**Meine Seele: Reger, Op. 70.**  
**Meine Seele:**  
 Was in mir selber lebt, bist du.  
**Meine Seele bangt und hofft zu dir:**  
 Busoni, Elegien.  
**Meine Seele, die hat weite Flügel:**  
 Ramrath, Op. 14, 2.  
**Meine Seele erhebt den Herrn:**  
 Bach, J. S., Kant. 10.  
 Schwere, Op. 5, 2.  
**Meine Seele ist betrübt:**  
 Klanert, K., Op. 23, 3.  
**Meine Seele ist stille zu Gott:**  
 Radecke, Op. 38, 1.  
**Meine Seele ist still zu Gott:**  
 Psalm 62.  
**Meine Seele ist traurig:**  
 Dannehl, Op. 44, 4.  
 Friedland, 3 Lied. 1.  
**Meine Seele treibet einsam:**  
 Karg-Elert, Op. 20, 2.

*Meine Seele wartet — Mein Herzenswunsch*

- Meine Seele wartet:  
Bungert, Op. 64, 3.
- Meine Sehnsucht geht nicht weit:  
Knopf, Op. 39.
- Meine Selinde! denn mit Engelstimme:  
Schubert, F., Lied. 210.
- Mein Esel sicherlich muss klüger sein:  
Karg-Elert, Op. 56, 4.
- Meines Herzens Liederquell:  
Renner, M., Op. 30, 2.
- Meines Mütterl's Lied:  
Hab dereinst ein Lied gehört.
- Meine Sonne:  
Kollo, O Sole mio.
- Meine Sonne:  
Es gleicht mein Herz dem Garten.  
Wie strahlt die Sonne hell.
- Meine Sonne verhaucht:  
Pogge, Op. 8, 2.
- Meine Sophie:  
Nelson, Berlin pass auf 1.
- Meine Sterne: Kühle, Op. 111.
- Meine Sterne:  
Als ich zur Herzgeliebten.
- Meine stille Stube düstert:  
Blech, Op. 17, 11.
- Meine süsse köstliche Liebe: Nürnberg.
- Meine süsse Mirami: Hering, Op. 22.
- Meine tote Mutter ist aufgewacht:  
Stolz, L., Op. 5, 2.
- Meine Traum' sind traurig:  
Glière, Op. 14, 1.
- Meine Walzer, ich sag's auf Ehr:  
Kapeller, Liebesgötter.
- Meine weissen Ara:  
Ansorge, C., Op. 14, 4.
- Meine Welt:  
Sieh dort am lausch'gen Waldessaum.
- Meine Welt bist nur du:  
Eysler, Op. 85.
- Mein ewig schönes Feldafing:  
Pösl, Op. 6.
- Mein Falk hat sich verflogen: Weller.
- Mein Feld ist die Welt:  
Chares.  
Fickl, Op. 128.
- Mein Fleiss und Müh hab ich nie gesparrt:  
Schönberg, Op. 3, 1.
- Mein Fräulein, wollen Sie es wagen:  
Ehrich, R., Strohwitwer.
- Mein Freud allein in aller Welt:  
Neumann, M., Op. 62, 1.
- Mein Freud möchte sich wohl mehren:  
Jüngst, Op. 100, 4.
- Mein Freund das ist der Wanderstab:  
Bungert, Op. 57, 19.
- Mein Freund glüht in glühendem Rot:  
Hess, L., Op. 27, 2.
- Mein Freund Hugo:  
Schmidt, Br., Op. 80.
- Mein Freund, ich liebe dich:  
Hess, L., Op. 27, 4.
- Mein Freund Jim: Mahnecke, Op. 73.
- Mein Freund ist mein:  
Böhm, G., Kantate.
- Mein Freund ist mein und ich bin sein:  
Cornelius, Brautl. 5.
- Mein Freund, mein Lieblich, ich warte dein:  
Stöhr, R., Op. 5, 1.
- Mein Freund, o so lass doch die einsamen Tränen: Wartensleben.
- Mein Freund vom Rhein:  
In der Heideschenke das Licht erglomm.
- Mein Frühlingslied:  
Schwinge dich, mein Frühlingslied.
- Mein Fuas ist müde: Kroeger, Op. 65, 9.
- Mein ganzes Glück warst du:  
Mehler, Op. 26.
- Mein ganzes Leben ist nun dein:  
Meyer, O., Lied. 31.  
Schnegg, Op. 3, 3.
- Mein ganzes Lebensglück:  
Reinhardt, H., Mädch. f. Alles.
- Mein ganzes Leben war ein qualvoll:  
Warten: Fleck, F., Op. 7, 2.
- Mein Gebet:  
Ich habe zu Gott gebetet.
- Mein Geist schwing dich auf:  
Kühle, Op. 77.
- Mein Geldschrank: Hartmann, Em.
- Mein Gentleman:  
Granichstaedten, Bub od. Mädcl. 6.
- Mein Girant: Grosz.
- Mein Glaub ist meines Lebens Ruh:  
Rohde jr., E., Festg. 20.
- Mein Glück:  
Es kehrt aus alten Zeiten.  
Ich hab dich lieb, ich kann dir gar nicht sagen.
- Im schattigen Wald beim Amselschall.  
Im Tal eine Hütte.  
In tiefem Leid möcht ich vergehen.
- Mein Glück — ein Traum:  
Alte Stadt, dich grüss ich wieder.
- Mein Glück! — ich hab es selbst verscherzt:  
Wagenblase, Op. 161.
- Mein Glück ist müd: Struve, Op. 8, 6.
- Mein Glück, mein alles in der Welt:  
Ohlsen, Op. 101.
- Mein Glücksklee: Behling.
- Mein Glück starb: Behm, Op. 16, 1.
- Mein Glück, wo bist du hin:  
Mayer, G.
- Mein Glückwunsch:  
Sartorio, Familienf. 2.
- Mein goldnes Weiberl: Lorens.
- Mein Gott, der ist mein Hirt:  
Liszt, Psalm 23.
- Mein Gott, vorüber ist die Nacht:  
Zerlett, Op. 235, 1.
- Mein Gott, wie ist das möglich:  
Mestrum.
- Mein Gott, wie lang, ach lange:  
Bach, J. S., Kant. 155.
- Mein Gott, wie war denn das:  
Maase, Op. 22, 2.
- Mein Gott, zu dir bet' ich im Staube:  
Prantner, Op. 40.
- Mein Grafenwert:  
Goepfert, K., 2 Lied. 1.
- Mein Gretchen ist so kugelrund:  
Stange, Op. 105, 4.  
Unglaub, Op. 22, 10.
- Mein grüner Wald:  
Wenzel, H., Stimmungsb. 2.
- Mein guter Sohn, ich zürn' dir nicht:  
hilipp, A., Er u. Ich.
- Mein gutes Mütterlein stets ist gewesen:  
Richter, H. E., Op. 56.
- Mein Hans:  
Dort reitet mein Hans.
- Mein Hansel willst du tanzen:  
Nagler, Frauench.  
Nagler (Frauensang u. Klang 8).
- Mein Häuschen:  
So schön wie meiner Heimat Auen.
- Mein Häuschen grau und verfallen liegt:  
Kalnins, Lied. 26.
- Mein Haus hat kein Tür:  
Vrieslander, L. v. Goethe 8.
- Mein Heidedörflein, wie so traut:  
Schenk, Albert, Heided. 3.
- Mein Heim am Rhein:  
Im Arlbergland am schönen Rhein.
- Mein Heimatdörfchen:  
Denk ich dein, du liebes Dörfchen.
- Mein Heimatland:  
Am Arlberg liegt mein Heimatland.  
Du Mark, mein schönes Vaterland.  
Du schwebst mir vor, mein Heimatland.  
Hoch schwing dich auf mein Herz.  
So weit ich fremde Lande sah.  
Über der Alpen Eis blauen.
- Mein Heimatland am Rhein:  
Nur einmal noch in meinem Leben.
- Mein Heimatland grüsst Oesterreich:  
Braun, Alf., Dem Kaiser gilts 4.  
Braun, P. A., 3 Lied. 3.
- Mein Heimatland o du herrlicher Rhein:  
Kriegeskotten, Op. 33, 1.
- Mein Heimatsort:  
Hier steh ich ganz verlassen.
- Mein Heimatal:  
Hoch vom Himmel droben.  
So viel ich fremde Lande sah.  
Wenn nach des Winters dunklen Tagen.
- Mein Heimatal, aus dem ich schied:  
Handweg, Op. 52, 3.
- Mein Heimatträumen:  
Ich denk so oft im Schimmer der Sterne.
- Mein Heimatwald:  
Wie krönen die Fichten so duftig.
- Mein Heimdorf im Schnee:  
Krasinsky, Op. 87.
- Mein heller Lebensstern, gut Nacht:  
Müller-v. d. Ocker, Op. 61.
- Mein Herr, mein Gott:  
Bossi, M. E., Op. 125.
- Mein Herz: Reger, Lied.-Alb. 1.
- Mein Herz ahnte sein Leben kaum:  
Marteau, Op. 10, 3.
- Mein Herz an deinem Herzen hängt:  
Schiller, Op. 26, 2.
- Mein Herzblatt: Scheunert.
- Mein Herzblut geht in Sprüngen:  
Kahn, R., Op. 46, 2.
- Mein Herz das ist ein Bienenhaus:  
Gündel, Thalia-Marsch.
- Mein Herz das ist ein stilles Grab:  
Fielitz, Op. 87, 1.
- Mein Herze lass dein Grämen:  
Goepfert, K., Op. 89.
- Mein Herzeleid: Sinzig, Op. 14.
- Mein Herzeleid:  
Im Feld vor dem Dorf.
- Mein Herzelein, das tut mir ja:  
Lob, Op. 86, 7.
- Mein Herzenslieb:  
Havlik, A. (Album d. bel. Komp. 2).
- Mein Herzenswunsch: Mehler, Op. 87.

*Mein Herz erglüht — Mein Liebchen, es*

- Mein Herz erglüht:  
Stehle, Weihelied.
- Mein Herz tut mir weh so weh:  
Selle, Op. 26, 1.
- Mein Herz gehört dem Oberland:  
Schneeberger, Op. 161.
- Mein Herz hab acht und halte Wacht:  
Brandl, Ich möcht so gern.
- Mein Herz hat sich gesellet:  
Klages, Volksl.  
Volkslieder.
- Mein Herz ich will dich fragen:  
Dettmann, Op. 3.
- Mein herziges Hannchen:  
Mädchen in Deutschland.
- Mein herzig Röslein, himmlich süsse  
Düfte: Becker-Rössing, Op. 10.
- Mein herzig's Liesel:  
Kranzhoff, J.
- Mein herzig süßes Schatzerl:  
Maass, Op. 225.
- Mein Herz in mir teil ich mit dir:  
Kahn, R., Op. 43, 6.
- Mein Herz ist am Rheine:  
Eckardt, Op. 38, 3.  
Grüel, Op. 35 II, 5.  
Herrmann, W., Op. 38, 1.  
Leppert, Op. 40.  
Simon, Gust., Op. 27.  
Wahl.  
Werth, Op. 34, 1.  
Westphal, Op. 56.
- Mein Herz ist bei dir am Rhein:  
Fliersbach, Op. 103.
- Mein Herz ist eine Laute:  
Pfitzner, P., Op. 27, 3.
- Mein Herz ist ein Spielmann:  
Baselt, Männerch. 7.
- Mein Herz ist ein stiller Tempel:  
Courvoisier, Op. 14, 1.
- Mein Herz ist im Hochland:  
Eiche, deutsche, Nr. 544.  
Volkslieder.
- Mein Herz ist kalt und freudenleer:  
Hendriks, Op. 4, 1.
- Mein Herz ist matt:  
Doret, Ailleurs et jadis 4.
- Mein Herz ist offen standen:  
Anderson, Op. 15, 4.
- Mein Herz ist so heiss:  
Gretschel, P., Op. 28.
- Mein Herz ist so reich wie ein Gold-  
pokal: Melartin, Op. 38, 1.
- Mein Herz ist so traurig:  
Stein, R. H., Op. 4, 1.
- Mein Herz ist stumm:  
Strauss, R., L.-A. 3.
- Mein Herz ist tausend Freuden voll:  
Koessler 1.
- Mein Herz ist trüb und traurig:  
Winkler, W.
- Mein Herz ist voller Lieder:  
Bieber, Op. 50.
- Mein Herz ist voll Lieder:  
Stamm, Op. 20.  
Türk, Minnelied.
- Mein Herz ist wie die dunkle Nacht:  
Gottschalk, E., Gedichte 4.  
Rohde, W., Op. 4, 1.
- Mein Herz ist wie ein See so weit:  
Fuchs, A., Op. 39, 2.
- Mein Herzzuwel: Möller, P.
- Mein Herzlein tut mir gar zu weh:  
Breiderhoff, 10 deutsche Volksl.  
N. F. 9.
- Mein herzliebes Maderl:  
Leutz, Männerch. 4.
- Mein herzliebtes Mutterl:  
Unglaub, Op. 22, 4.
- Mein Herz pumpert schneller gleich:  
Silber, Paradiesvögel.
- Mein Herz schlägt international:  
Rodominsky, Op. 167, 2.
- Mein Herz schmückt sich mit dir:  
Karg-Elert, Op. 11, 7.
- Mein Herz singt so fröhlich:  
Brucken-Fock, Op. 18, 7.
- Mein Herz und Hand dem Vaterland:  
Zachow.
- Mein Herz und meine Seele:  
Wie lange hat mein Herz voll  
Bangen.
- Mein Herz verzage nicht:  
Sattelmair, Op. 140.
- Mein Herz voller Zärtlichkeit betet:  
Foerster, J. B., Op. 46, 9.
- Mein Herz war gleich einem Blumen-  
grunde: Palmgren, Verlassene.
- Mein Herz war jung:  
Strauss, Edm., Op. 6, 1.
- Mein Herz weiss nicht den jungen Lenz  
zu tragen:  
Gregory, Op. 1, 4.
- Mein Herz will ich dir schenken:  
Hirsch, C., Altkirchl. Ges. 5.
- Mein Himmel:  
Sterne sind mein in ihrer Pracht.  
Stockdunke! durch nächtige Tannen.
- Mein Himmel auf der Erde. Fant.:  
Simon, E., Op. 361, 13.
- Mein hochgebornes Schätzelein:  
Reinthaler.
- Mein höchstes Glück:  
Es drucht der Bua voll Schmerz.
- Mein höchstes Gut:  
Was ist wohl unterm Himmelszelt.
- Mein hochverehrtes Publikum:  
Reutter, Nr. 181.
- Mein hochverehrtes Publikum, es macht  
mir viel Plaisir:  
Heyden, M., Verschied. Situationen.
- Mein Hoffnungsstern:  
Ersten goldnen Sonnenstrahlen.
- Mein Hund, du, hat dich bloss be-  
knurrt: Schönberg, Op. 3, 3.
- Mein jauchzend Lied:  
Uthmann, Männerch.
- Mein Ideal:  
Beringer, L., Op. 32.
- Mein Ideal:  
Es war an einem schönen Tage.  
Mädchen mit den roten Lippen.
- Mein Jesus macht mich frei:  
Grieg, Op. 74, 2.
- Mein ist die Heide: Reznicek, 3 Ges. 2
- Mein ist die Welt, mein ist der blaue  
Himmel:  
Schwalm, R., Op. 110, 8.
- Mein Junge:  
Auch andre Mütter haben Buben.
- Mein junges Deutschland bleibe stark:  
Rudnick, Op. 126, 1.
- Mein Kadet:  
Mein Bübchen trägt des Königs Rock.
- Mein Kamerad:  
Ich hab noch nimmer einen Sang  
erdacht.
- Mein Kanari: Tichy, Op. 25.
- Mein Katherl: Leutz, Männerch. 4.
- Mein Kind:  
Ihr kennt ihn nicht den kleinen  
Springinsfeld.
- Mein Kindchen ist fein:  
Blumer, Op. 19, 1.  
Karg-Elert, Op. 40, 2.  
Moll, Op. 9.
- Mein Kindchen kriech ins Bettchen  
nein: Mittmann, Op. 150, 1.
- Mein Kindchen, mach die Auglein zu:  
Drathen, 4 Lied. 2.
- Mein Kind grüß Gott:  
Arnoid, R., Op. 15.
- Mein Kind, mein armes Kind schlaf ein:  
Schmid, O., Altschott. Wiegenl.
- Mein Kind, sieh an die Brüste mein:  
Vrieslander, L. u. G. 6.
- Mein Kind, wär ich ein König:  
Liszt, Lieder 4.
- Mein Kind, was verlangst du noch  
mehr: Steiner, W., Nr. 2.
- Mein Kirchlein:  
Wenn ich des Sonntags Morgen.
- Mein Kleeblatt: Wendt, Op. 14.
- Mein kleiner Vogel singt so fein:  
Grieg, 5 Lieder 2.
- Mein kleines Kinderherze:  
Schwartz, O., Hôtel Eva 4.
- Mein Knecht steh auf:  
Reisenauer, Op. 13, 1.  
Wolff, Walt.
- Mein Köln:  
Ich weiss eine Stadt euch am gol-  
denen Rhein.
- Mein Königshaus:  
Es liegt ein Land am Donaustrom.
- Mein Kopf ist wie ein Taubenschlag:  
Pfeilschiffer.
- Mein köstliches Gut:  
Für mich gibt's im Leben kein grö-  
seres Glück.
- Mein kranker Liebling:  
Sibelius, Op. 17, 2.
- Mein Land und dich verlass ich jetzt:  
Mestdagh, Elise.
- Mein Leben: Jancsi.
- Mein Leben, Lieben, Leiden:  
Schwarz, Ally, Nr. 1.
- Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust:  
Strauss, Jos., Op. 263.
- Mein Leben war Sehnen:  
Heise, P., Lied. d. Meerjungfr. 5.
- Mein Leipzig lob ich mir: Seele.
- Mein Lenz:  
Schön ist Frühling.
- Mein Licht und Heil:  
Deschermeier, Op. 85, 4.
- Mein Lieb:  
Du schläfst jetzt noch in süsser Ruh.
- Mein Lieb braucht keinen Demant-  
schrein: Wenzl.
- Mein Liebchen:  
Es hat mein Liebchen wenn's lacht.  
Flasche ist mein Liebchen.  
Mein Liebchen kann tanzen.  
Mein Liebchen, es gab wohl eine Zeit:  
Molbe, Op. 120, 4.

*Mein Liebchen hat — Mein Meister*

- Mein Liebchen hat ein Mündchen:  
Müller, Herrn., Op. 52, 1.
- Mein Liebchen ist gar nicht von vornehmen Stand:  
Fromberg, Op. 3, 3.
- Mein Liebchen ist: Speiser, Op. 61.
- Mein Liebchen kann tanzen:  
Tucholski.
- Mein Liebchen schläft: Beisenherz.
- Mein Liebchen schweigt:  
Seybold, Op. 134.
- Mein Liebchen stand am Fensterlein:  
Lederer-Prina (Im deutsch. Volkston 4).
- Mein Liebchen wir sassen beisammen:  
Ashton, Op. 138.  
Brahms, Op. 96, 4.  
Kugler, Op. 95, 1.  
Schultz, C., Op. 8, 1.  
Spiro.
- Mein Lieb, das ich erkoren:  
Herbst, Op. 74.  
Ohlsen, Op. 93.
- Mein Lieb, das ist ein Röslein rund:  
Meyer-Gregor, Op. 1, 1.  
Rebay, Op. 23, 2.  
Wolff, E. J., Op. 1, 5.
- Mein Lieben:  
Wie könnt ich dein vergessen.
- Mein Lieben ist wie Fieber:  
Beer-Walbrunn, Op. 34, 6.
- Mein lieber guter Hampelmann:  
Hermann, H., Aus d. Kinderleben 2.
- Mein lieber Herr, die Frauen:  
Manas, Unser Theod. 6.
- Mein lieber Herr von Bumerli:  
Straus, O., Tapf. Soldat 10.
- Mein lieber Schatz trug auf der Brust:  
Lewalter, Op. 48.
- Mein lieber Schwan: Rumler.
- Mein liebes Bonn am Rhein:  
Krakamp, Op. 31.
- Mein Liebesbote:  
Es blühen viel tausend Blümelein.
- Mein liebes gutes Mütterlein:  
Kienzl, Op. 73, 15.
- Mein liebes Kind o bleibe:  
Balakirew, 20 Lied. 16.
- Mein liebes Mütterlein:  
Ich weiss ein Kleinod, köstlich schön.
- Mein liebes Nachtlokal:  
Hollaender, V., Teufel lacht.
- Mein liebes Schnuteken:  
Leuschner, Op. 43.
- Mein Liebesstern: Venus, H., Op. 52.
- Mein Lieb es war in der Frühlingszeit:  
Richter, H. E., Op. 95, 2.
- Mein liebes Weibchen 24 Stunden:  
Aletter, Salzfass.
- Mein Lieb hat die goldigsten Locken:  
Mattauch, Op. 60, 2.
- Mein Lieb hat mich verlassen:  
Kern, C., Op. 86.  
Reisert, 7 Lied. 2.
- Mein Lieb, ich halte dich umfasst:  
Witt, J., Op. 35 b.
- Mein Lieb, ich träumte seltsam heut:  
Rabl, Op. 15, 2.  
Wulffius, Op. 12, 1.
- Mein Lieb ist eine Alperin:  
Engelsberg.
- Mein Lieb ist ein Jäger:  
Brahms, Op. 95, 4.  
Schytte, Op. 135, 1.
- Mein Lieb ist ein schmuckes, ein herziges Kind: Arnold, R., Op. 4, 2.
- Mein Lieb ist mir begegnet:  
Fricke, Op. 12, 1.
- Mein Lieb ist mir lieb:  
Hess, L., Op. 27, 6.
- Mein Lieb ist nah:  
Kroeger, Op. 65, 8.
- Mein Lieb ist schlafen gegangen:  
Karg-Elert, Op. 62, 2.
- Mein Lieb ist schön wie der Maienglanz:  
Schulken, Op. 79.
- Mein Lieb ist weit:  
Wilhelm, C., Op. 14, 3.
- Mein Liebling:  
Eggert, J., Op. 53.  
Hilger, Op. 11.  
Hüttenrauch.  
Uchmann, Op. 123, 5.  
Voigt, C.
- Mein Liebling ist ein Lindenbaum:  
Fielitz, Op. 9, 5.  
Kindscher, Nr. 5.
- Mein Liebling, mein alles bist du:  
Georgi, P.
- Mein Lieblingskind:  
Meine Puppen heissen Anna.
- Mein Lieblingspfad: Mewes, Op. 61, 4.
- Mein Lieblingsstück:  
Bohm, Op. 362, 12.
- Mein Lieb, mein Lieb:  
Bantock, Lyr. Ged. 13.
- Mein Lieb siehst du das Gärtlein:  
Delbrouck, Op. 8.
- Mein Lieb, siehst du das Gärtlein dort:  
Eschweiler.  
Hansen, E., Op. 44.  
Linnarz, R., Op. 109.  
Neuert, Op. 64, 2.  
Ulmer, Op. 29, 2.
- Mein Liebster, der heisst Isidor:  
Hötzel, C.
- Mein Liebster gleicht den sanften, grünen Matten:  
Wolf-Ferrari, Op. 11, 1.
- Mein Liebster hat eine andre gefreit:  
Danzler.
- Mein Liebster hat keine Brillanten:  
Maass, Op. 148.
- Mein Liebster hat zu Tische mich geladen: Wolf, H., Ital. Liederb. 2.
- Mein Liebster hat zu Tode mich geladen: Wintzer, R., Op. 14, 2.
- Mein Liebster ist ein Spielmann gut:  
Spielter, Op. 68, 1.
- Mein Liebster ist ein Weber:  
Krug, A., Op. 131, 1.
- Mein Liebster ist hinaus:  
Meinenreis, Maler und Mädchen.
- Mein Liebster ist so klein:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 1.
- Mein Liebster muss doch wohl ein Zauberer sein: Maass, Op. 230.
- Mein Liebster oft vorübergeht:  
Wahlström.
- Mein Liebster schied von mir:  
Parzyk, Op. 11.
- Mein Liebster singt:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 2.
- Mein Liebster zog einen Falken:  
Schaeffer, A., Op. 15.
- Mein Liebstes auf der Welt:  
Dich nur im Traum zu sehen.
- Mein Liebste trägt ein braunes Kleid:  
Schulken, Op. 66, 2.  
Seifert, J.  
Zerlett, Op. 238, 3.
- Mein Lieb strahlt sich ihr goldnes Haar:  
Heinz, P., Op. 133.  
Lederer-Prina, Goldhaar.
- Mein Lied:  
Ich hab ein kleines Lied erdacht.  
Im silbernen Mondlicht wallte der Rhein.  
Schwinge dich auf, mein Lied.  
Und bringt auch der Frühling viel Blüten.  
Warum doch singst du zu jeder Zeit.
- Mein Lied am Rhein:  
Silberner Mondschein am wogend. Rhein.
- Mein Liedchen:  
Möcht gar so gern ein Vöglein sein.
- Mein Lied fängt an mit a:  
Pfannmöller, W., Op. 50.
- Mein Lied gab ich der Rose:  
Rudolph, O., Op. 43.
- Mein Lied ist klein:  
Cornelius, Op. 1, 1.  
Dima, Lieder 14.
- Mein Liedlein ward ein Büblein:  
Reger, Wunsch.
- Mein Liesel:  
So herzlich wie mein Liesel.
- Mein Liesele, mein Liesel:  
Straus, O., Op. 124, 1.
- Mein Lottchen schaut mich nicht mehr an: Morse.
- Mein Mädchen hat an mich gedacht:  
Mendelssohn, L., Walzerk. 5.
- Mein Mädchen hat einen Rosenmund:  
Moll, Op. 8.
- Mein Mädchen hat nicht Augen wie zwei Sonnen:  
Beer-Walbrunn, Op. 34, 1.
- Mein Mädchen, nun gib mir die bebende Hand: Schumann, G., Op. 44, 5.
- Mein Mädchen ward mir ungetreu:  
Andrec, Lied. 2, 6.  
Reiter, J., Op. 7, 3.
- Mein Mädchen wohnt im grünen Tal:  
Beines, C., Op. 32, 1.
- Mein Mädlein hält's Bündel:  
Kaufmann, D., Op. 4, 6.  
Wagner, Franz, Op. 109.
- Mein Mädlein hat einen Rosenmund:  
Brahms, Volkslied. 5.  
Eiche, deutsche, Nr. 570.  
Heinrichs.  
Henschel, A., O du schwarzbraunes Mädlein.  
Neuert, Op. 73, 1.  
Parlow, E., Op. 92, 2.  
Volkslieder.
- Zerlett, Op. 120, 1.
- Mein Mann, mein Männlein:  
Tieck, Nr. 31.
- Mein Märkerland: Kaiser, R.
- Mein Meister war ein kluger Mann:  
Drachmann.

*Mein Mimoroberg — Mein Schatz*

Mein Mimoroberg: Merz, Op. 3, 8.  
 Mein Moselland:  
 Hoch preis ich mit vollem Pokale.  
 Mein Mütterchen, mein Täubchèn:  
 Gurileff (Hofmann, R., Lieblinge 55;  
 41; 52).  
 Mein Mutterherz:  
 Mutter ist das höchste Glück.  
 Mein Mütter!: Henke, Op. 1, 1.  
 Mein Mütterlein:  
 Als ich vom Elternhaus gezogen.  
 Aus meinem stillen Elternhaus.  
 Fern der Heimat denk ich stille.  
 Schlaf wohl mein gutes Mütterlein.  
 Mein Mütterlein, mein liebes:  
 Neumann-Bliemchen.  
 Mein Mütterlein stirbt nie:  
 Bern, A., Op. 14.  
 Mein Mutter mag mi net:  
 Vrieslander, 4 Ged. 4.  
 Mein Mutter mag mi nit:  
 Hagedorn, Op. 18 b, 2.  
 Mein Name ist Karl Beier:  
 Wappaus, Op. 497.  
 Mein Nam' ist Wamperl:  
 Deschermeier, Op. 88, 4.  
 Mein Niedersachsen:  
 Pflingsten, Op. 30.  
 Mein Oberschlesien:  
 Gaide, Op. 62.  
 Kügele, R., Op. 232.  
 Mein Odem möchte sich ein Plätzchen:  
 Brüll, Op. 86, 3.  
 Mein Odenwald: Lob, Op. 86, 1.  
 Mein Onkel aus Amerika:  
 Lazarus, Op. 82, 1.  
 Mein Osnabrück: Gülker, Op. 48.  
 Mein Österreich: Preis, F.  
 Mein Österreich:  
 Kennt ihr das Land, voll Kraft und  
 Macht.  
 Mein Otztal: Stepp.  
 Mein Oybin: Polenz.  
 Mein Paradies:  
 Am Ort, wo meine Wiege stand.  
 In stillem Tale steht ein Haus.  
 Mein Pass:  
 Trutz unterm Hut:  
 Mein Pe-Hi ist kühn und stark:  
 Sekles, Op. 15, 8.  
 Mein Pferdchen du musst traben:  
 Leder-Prina, Kriegleid.  
 Mein Posener Land:  
 Reichert, G.  
 Walter, M.  
 Mein Postillon:  
 Mein Schatz das ist ein Postillon.  
 Mein Preislied: Semfke.  
 Mein Prinz: Wöber.  
 Mein Prinzesschen: Schulz, M.  
 Mein Prinz, sei brav: Osterloh.  
 Mein Püppchen:  
 Tanz, mein Püppchen.  
 Mein Püppchen ist ein artig Kind:  
 Kienzl, Op. 73, 17.  
 Stimacz-Nowotny, Op. 3, 10.  
 Mein Püppchen ist fein:  
 Eysler, Johann II.  
 Mein Püppchen will tanzen:  
 Albani, Op. 18, 4.  
 Mein rauschender Tannenwald:  
 Wild rauschen die Tannen.  
 1910.

Mein Reich, ihr Brüder. gebet acht:  
 Wunsch, T.  
 Mein rheinisch Lieb:  
 Ich hab ein Liebchen wunderhold.  
 Mein Rheinland:  
 Kommet, ihr Freunde.  
 Mein Vaterland lieb ich.  
 Mein Ring:  
 Du drückst mich wund.  
 Mein Ringlein:  
 Du Ringlein mit dem güldnen Schein.  
 Mein Röslein:  
 Es blüht am Seegestade.  
 Mai tritt ein mit Freuden.  
 Mein Röslein im Tal:  
 Röslein weiss ich, rot wie Blut.  
 Mein Rudi der hat Feuer:  
 Stolz, R., Op. 47.  
 Mein Saarburg: Kasper, Op. 14.  
 Mein Sang:  
 Ich lieb das Meer mit seinem Wellen-  
 schlag.  
 Mein Schäfer, ach der ist bescheiden:  
 Jarosy.  
 Reger, Op. 88, 4.  
 Mein Schatz:  
 Hollaender, V., Op. 56.  
 Kjerulf (Schytte, Nord. L. 3).  
 Mein Schatz:  
 Ich frag(e) nach euch, Herr Meister,  
 nicht.  
 Wie Geigen und Flöten klingta.  
 Mein Schatz, ade:  
 Röslein welkt und muss es leiden.  
 Mein Schatz am Rhein:  
 Ich hab ein'n Schatz am grünen  
 Rhein.  
 Mein Schätzchen:  
 Bistram.  
 Lochte, Op. 1.  
 Mein Schätzchen:  
 Bin weit ins Land gegangen.  
 Mein Schatz das ist ein blonder  
 Bursch: Arnold, R., Op. 4, 1.  
 Mein Schatz das ist ein Postillon:  
 Beines, C., Op. 82, 3.  
 Mein Schatz das ist die Käte:  
 Fromberg, Op. 3, 5.  
 Treutler, Op. 10, 3.  
 Mein Schatz das ist kein Herrenkind:  
 Krakamp, Op. 33.  
 Lindner, E., Gesänge 1.  
 Zuschneid, K., Op. 74, 3.  
 Mein Schatz der hat zwei Augelein:  
 Reiser, 7 Lied. 5.  
 Mein Schatz der ist auf die Wander-  
 schaft hin:  
 Vrieslander, L. u. G. 19.  
 Weber, C. M., Op. 64, 3.  
 Wermann, Op. 78, 2.  
 Mein Schatz der ist im Regiment:  
 Wendland, Nr. 9.  
 Mein Schatz der ist kein Herrenkind:  
 Wiltberger, H., Op. 102, 4.  
 Mein Schatz der treibt sich herum:  
 Schrattenholz, Op. 38, 3.  
 Mein Schatz der wohnt im Rosenbusch:  
 Angerer, Op. 148.  
 Mein Schatz, dich zu beklagen:  
 Fromm, C. J., Elektriker.

Mein Schätzlein:  
 Ich hatte einst ein Schätzlein.  
 Mein Schätzlein ist ein gar köstlich  
 Ding.  
 Mein Schätzlein ist ein gar köstlich  
 Ding:  
 Frank, V.  
 Reger, Op. 76, 14.  
 Röhr, Op. 6, 1.  
 Schmitt, C., Lied. 1, 2.  
 Schultz, Eng., Op. 33, 1.  
 Techritz, Op. 21.  
 Mei Schätzerl:  
 Rote Bäckle, blau Augle.  
 Mein Schätzerl ist ein nettes Ding:  
 Eizenberger, Op. 15.  
 Mein Schatz geht zum Walde:  
 Limbert, Op. 22, 2.  
 Mona, Op. 52.  
 Schmidt, F., Op. 3, 2.  
 Ullrich, Op. 105, 1.  
 Mein Schatz hat mich belogen:  
 Schwalm, R., 3 Lied. 2.  
 Mein Schatz hat mich betrogen:  
 Klump, Op. 22.  
 Mein Schatz hat mich verlassen:  
 Koch, B.  
 Werner, M., Op. 9, 3.  
 Wilhelm, C., Op. 14, 2.  
 Mein Schatz hat schwarze Augelein:  
 Schwarzlose, Op. 129.  
 Mein Schatz, ich hab erfahren:  
 Bilke, Op. 2, 1.  
 Mein Schatz, ich war in Rom:  
 Krehl, Op. 20, 2.  
 Mein Schatz is a Reiter:  
 Frauensang u. Klang 9.  
 Mein Schatz is a Schneider:  
 Kremser, A. d. dtsh. Volke 10.  
 Mein Schatz ist auf die Wanderschaft:  
 Reger, Op. 75, 10.  
 Mein Schatz ist bei der Reiterer:  
 Fall, R.  
 Mein Schatz ist ein Barbier: Jstel.  
 Mein Schatz ist ein Jäger:  
 Döring, G., Op. 53a.  
 Mein Schatz ist ein Reiter:  
 Reuther, Op. 8, 1.  
 Mein Schatz ist ein Spielmann:  
 Jentsch, M., Op. 41, 1.  
 Mein Schatz ist ein Trompeterlein:  
 Schmitt, C., Junge Liebe 7.  
 Mein Schatz ist jetzt am Opernhaus:  
 Pickert, Ach du mein l. Willib.  
 Mein Schatz ist mir untreu:  
 Eicheler.  
 Mein Schatz ist nicht da:  
 Trautmann, Op. 11, 4.  
 Mein Schatz ist wie der helle Tag:  
 Brunz.  
 Mein Schatz ist wie ein Frühlingstag:  
 Schenk, Albert.  
 Mein Schätzlein ist ein wälder Blut:  
 Cezanne, Op. 10.  
 Mein Schätzle ist fein:  
 Lob, Kinderl. 5.  
 Mein Schatz muss scheiden:  
 Karthaus, Op. 4, 3.  
 Mein Schatz will Hochzeit halten:  
 Bechtel, 7 Lied. 1.  
 Schmid, H. K., Op. 9, 2.  
 Thuille, Op. 86, 2.

*Mein Schlesien — Meister des Orgelspieles*

- Mein Schlesien: Tümler.  
 Mein Schlesien:  
 Wo der Beskiden dunkle Häupter.  
 Mein Schlesierland:  
 Mittmann.  
 Niessen.  
 Mein Schlesierland:  
 Wer die Welt am Stab durchmessen.  
 Mein schlummerndes Kindchen:  
 Traum süß mein Kindchen.  
 Mein schöner Freund ist fortgegangen:  
 Rietsch, Op. 18, 2.  
 Mein schönes Frankenland:  
 Gerl, Op. 17.  
 Mein schönes Lieb, das lachtet:  
 Eckardt, Tanzlied.  
 Mein schönes Schätzchen, ists erlaubt:  
 Rypinski.  
 Mein schönes Vaterland: Rub, Op. 17.  
 Mein schön gebautes Vaterland:  
 Ruh, Op. 17.  
 Mein schönste Zier und Kleinod:  
 Lang, H., Op. 37, 2.  
 Mein Schutzgeist:  
 Mendelsohn, M. M., Op. 3.  
 Mein Schweizerland:  
 Hoch vom Dom der Schweizerberge.  
 Mein Schweizerland, du bist mein  
 höchstes Gut: Dobler, Op. 11a, 1.  
 Mein Schweizerland wach auf:  
 Attenhofer, Op. 16, 7.  
 Mein Schwesterchen:  
 Mein Gretchen ist so kugelrund.  
 Mein Sehnen:  
 Mehler, Op. 25.  
 Sartorio, 10 Salonst. 7.  
 Mein Sehnen und Verlangen:  
 Bungart, H., Op. 187, 1.  
 Mein Siebenlehn bei Freiberg ist:  
 Preil, P., Or.-Vortr. 10.  
 Mein Sinnen und mein Denken:  
 Döring, C. H., Op. 300.  
 Mein Sinn ist so trübe:  
 Bumcke, Op. 13, 4.  
 Mein Sinn ist trunken und verwirrt:  
 Chwalla.  
 Mein sollst du sein:  
 Alschausky-Serafini, Arietta.  
 Mein Steiermark:  
 Voigt, Fr., Op. 23.  
 Mein Stern: Cooper.  
 Mein Stern in dunkler Nacht:  
 Wenzel, F., Op. 118b.  
 Mein Sternlein:  
 Bern (Liederalbum, Neues 1).  
 Mein Steuermann:  
 Dort draussen in der stillen Bay.  
 Mein stilles Glück, wo schlummerst du:  
 Heins, Yvette.  
 Mein still Gemach füllt deiner Rosen  
 Duft: Blumer, Op. 15, 2.  
 Mein still Gemach webt deiner Rosen  
 Duft: Boehm, A. P., Op. 14, 6.  
 Mein süsser Schatz, du bist zu gut:  
 Streicher, T., Hafis 6.  
 Mein süsses Lieb:  
 Raimann, Wäschermdel 7.  
 Mein süsses Lieb, wenn du im Grab:  
 Felis, 5 Lied. 3.  
 Horwitz, R., Op. 2, 3.  
 Mein Täubchen:  
 Liebes Täubchen, zart und fein.
- Mein teures Heimatland:  
 Kennst du, mein Herz, das schöne  
 Land.  
 Mein tiefes Heimweh du:  
 Nowowiejski, Op. 26.  
 Mein Tirol:  
 Sagt, wer ist, wer kennt.  
 Mein totes Lieb:  
 Ich legte mich so friedlich.  
 Mein Traudi, schlaf ein:  
 Bernauer, Op. 52.  
 Mein Traum: Friedrich, K.  
 Mein Traum:  
 Liegt nun so still die weite Welt.  
 Wenn der Tag vollbracht.  
 Mein Traumbild: Brandt, H., Op. 42.  
 Mein Trautgeselle die Erde stampft:  
 Kienzl, Op. 71, 8.  
 Mein treuer Gott, dir will ich sagen:  
 Diessner, Op. 9.  
 Mein und Dein:  
 Pugh, Op. 68, 1.  
 Reger, Op. 70.  
 Mein und dein:  
 Wie berührt mich wundersam.  
 Mein Vater hat gesagt:  
 Reger, Op. 75, 12.  
 Strauss, R., L.-A. 4.  
 Mein Vater hat g'sagt: Böhm, F.  
 Mein Vater hatte 500 Schaf:  
 Völkerstimmen 4, 4.  
 Mein Vater ist Aristokrat:  
 Vollstedt, Op. 208.  
 Mein Vaterland:  
 Ciur, Op. 14.  
 Smetana.  
 Mein Vaterland:  
 Dem Land, wo meine Wiege stand.  
 Deutschland, du vor allen Landen.  
 Firnbach rauscht vom Gletscher.  
 Kennst ihr das Land der stolzen  
 Eichenwälder.  
 Wie gross bist du, mein Vaterland.  
 Wie könnt ich dein vergeassen.  
 Mein Vaterland hält fest und treu zu-  
 sammen: Krasinsky, Op. 25.  
 Mein Vaterland, jetzt gilts zu scheiden:  
 Wengert, Op. 32, 1.  
 Werth, Op. 31.  
 Mein Vaterland lieb ich:  
 Dahn, Mein Rheinland.  
 Mein Vaterland, mein Österreich:  
 Fiby, Op. 3.  
 Mein Vater spricht, in Büchern  
 steht: Pittrich, Mäuse-Königin 7.  
 Mein Vater war ein Reitersmann:  
 Drachmann.  
 Mein Vater war ein Schiffersmann:  
 Schmidt, M., Noch einmal 2.  
 Mein Vater war ein Wandersmann:  
 Kageler, Op. 4, 3.  
 Mein Veilchen: Translateur, Op. 141.  
 Mein Verhältnis: Wanda, Op. 165.  
 Mein Verstand und armes Herz:  
 Lob, 6 Lied. 3.  
 Mein Vögelein, wie fliegst du: Cölln.  
 Mein Vogtlandwald:  
 Wie ragen die Tannen.  
 Mein waldumschloss'nes Tal:  
 Hoffmann, E., Op. 3, 3.  
 Krannig.
- Mein Wasserkrug lastet:  
 Doret, Ailleurs et jadis 7.  
 Mein Weib und all mein holder Kreis:  
 Schillings, Op. 19, 1.  
 Mein weisser Schwan:  
 Rózycki, Op. 14, 3.  
 Mein werter Nam' ist Stoffele:  
 Bertram, R., 2 Vagabunden.  
 Mein Wesertal:  
 Und ob ich möcht durchwandern.  
 Mein Wesertal, mein Heimatland:  
 Köhler, R.  
 Mein Wildfang:  
 Lass deine dunklen Locken wallen.  
 Mein Willem is Trompeter:  
 Breschinsky, Op. 68.  
 Mein Wunsch: Lang, E., Op. 37.  
 Mein Wunsch:  
 Mein zitternd Herz verrat mich nicht.  
 Mein Ziel:  
 Abseits geh ich? Nein.  
 Mein zitterndes Herz verlangt nach dir:  
 Heubner, Lied. 4.  
 Schnegg, Op. 3, 2.  
 Mein zitternd Herz verrat mich nicht:  
 Wachsmann, Op. 5, 1.  
 Mein Zorn erlosch:  
 Koptiaieff, Op. 19, 1.  
 Mei Reis in die Stadt:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 4.  
 Mei Schatzerl is a nettes Ding:  
 Körner, G., Op. 13.  
 Krasinsky, Op. 71, 2.  
 Mei Schatzerl ist wandern:  
 Jüngst, Op. 99, 1.  
 Mei Schatz hat schwarze Aug'n:  
 Heinz, P., Op. 186.  
 Wagner, Rud., Op. 182.  
 Mei Schatz is a Engerli:  
 Kruse, W., Op. 2.  
 Mei Schatz is a Jager:  
 Schmidt, M., Hochtourist.  
 Mei Schatz is a (e) Reiter:  
 Göbel, Op. 13.  
 Najork.  
 Parlow, E., 6 Volksl. 4.  
 Mei Schatz is mir lieb:  
 Gauby, Op. 54, 1.  
 Mei Schatz und i:  
 Zwischen mir und meim Schatz:  
 Mei Schurli is a Guitarrist:  
 Gruber, Ludw., Op. 1041.  
 Meise:  
 Auf einem langen Kirschbaumast.  
 Meise grüne Rauten bricht:  
 Fricke, R., Dainu Balsai 1.  
 Meislein:  
 Es fing ein Knab ein Vögelein.  
 Meissener Kugelspielerin:  
 Stahl, E., Op. 73.  
 Meissner Porzellan:  
 Alfredy.  
 Ehrke.  
 Niemann, W., Op. 6.  
 Mei Standplatz is beim Opernhaus:  
 Ehrich, R., Op. 44.  
 Meisten jungen Damen:  
 Schneider-Bobby, Da drüben.  
 Meister bin ich worden:  
 Sinding, L. u. G. 3.  
 Meister des Orgelspieles: Volckmar.

*Meister, frisch auf — Mensch hat fünf*

**Meister, frisch auf:**  
 Hollaender, A., Op. 59, 6.  
**Meister Hobel:** Kahnt, G.  
**Meisterschule der alten Zeit:**  
 Moffat.  
**Meisters Geburtstag:**  
 Jäckel, Op. 131.  
**Meistersinger von Berlin:** Lincke.  
**Meistersinger von Nürnberg:**  
 Wagner, Rich.  
**Meister Specht:**  
 Wer klopft und hämmert dort im Wald.  
**Meisterwerke des A Cappella-Stils:**  
 Thiel, C.  
**Meister Zimmermann:**  
 Hochberg, Op. 39, 2.  
**Meister Zimpe und sein Lehrling:**  
 Peter, Georg.  
**Meiteli mi:** Krenger.  
**Mei Zartele:** Koschat, Op. 63.  
**Mekelberg, van alle Länner:**  
 Burmeister, C.  
**Melancholie:**  
 Burgstaller, F. X., Op. 65.  
 Dost, R., Op. 6.  
 Maylath, Op. 59.  
 Müller, B. E., Op. 68.  
 Schmidt, Ernst, Op. 19, 1.  
 Zingel.  
**Melancholie:**  
 Ihr Jugendträume, wo seid ihr hin.  
 Meiner Jugend Träume.  
 Melancholie mit deinen schwarzen Schwingen.  
**Melancholie mit deinen schwarzen Schwingen:** Heckmann, Op. 1, 6.  
**Melancholische Narr:**  
 Graener, Op. 15, 2.  
**Melancholisch ernste Störche:**  
 Vrieslander, Pierrrot Lun. 30.  
**Melancolia:**  
 Esipoff, Morceaux de Salon 2. Kúsz.  
**Mélancolie:**  
 d'Ambrosio, A., Op. 37, 2.  
 Bubeck, Op. 22, 2.  
 Cordelas.  
 Gillet, 6 Morceaux 5.  
 Malichewsky, Op. 4, 1.  
 Prume.  
 Rózycki, Op. 15.  
 Schütt, Ed., Op. 78.  
 Strauss, R., Mél.  
 Sturm, A., Op. 13.  
 Tschaiowsky, Op. 40, 2.  
**Mélancolie:**  
 Oh douce solitude.  
**Melanie ist niedergeschlagen:**  
 Lehner, F., Op. 154.  
**Melde gehorsamt:**  
 Wagner, J. F., Op. 401.  
**Melde g'horsamt, bitt', Herr Hauptmann:** Sioly, Leni.  
**Melde mir die Nachtgeräusche:**  
 Rietsch, Op. 21, 3.  
**Melinde, schönstes Kind:**  
 Günther, F., Wie d. Alten sungen 2.  
**Melisande:** Sibelius, Op. 46.  
**Melkied:**  
 Mu, mu liebe Kuh.  
**Melodeklamationen:** Arensky, Op. 68.

**Melodia: Wehrle.**  
**Melodia appassionata:** Corda.  
**Melodia italiana:**  
 Cipollone, Quattro Compos. 1.  
**Melodica:** Gruber, J., Op. 19.  
**Melodic Studies:** Nöck, Op. 113.  
**Melodie:**  
 Ich höre oft in meinem Sinn.  
**Méodie danoise:**  
 Grainger.  
 Wilhelmi, A.  
**Méodie du Soir:** Lipski, Op. 2, 3.  
**Méodie élégiaque:**  
 Friedman, J., Op. 13, 2.  
**Melodie im Koschat'schen Styl:**  
 Behting, 3 Klavierst. 3.  
**Méodie-Improptu:**  
 Weiss, J., Op. 31, 1.  
**Méodie intime:** Pitt, Op. 14.  
**Méodie italienne:**  
 Moszkowski, Album.  
 Tschaiowsky, Op. 45.  
**Méodie lyrique:**  
 Helm, H.  
 Séliwanoff.  
**Melodien-Album für Kinder:**  
 Hansen, N.  
**Melodienalmanach:** Berg, P.  
**Melodien-Karneval:** Hunger, Op. 80.  
**Melodienreihe:** Palaschko, Op. 38.  
**Melodienreihe aus Carmen:**  
 Wolff, B., Op. 261.  
**Melodienschatz:**  
 Kastl.  
 Schulz, Th.  
**Melodienschule:** Eberhardt, G., Op. 86.  
**Melodienstrauß:** Pugh, Op. 19, 2.  
**Melodien-Sträusschen:** Halbing.  
**Melodiensträusschen der beliebt. Rheinlieder:** Haessner.  
**Melodiensträusschen der schönsten bergmänn. Volksweisen:** Luppá, H.  
**Méodie pastorale:**  
 Bergh, A., Op. 10, 1.  
 Damarest.  
 Demarest.  
**Melodie polacche:**  
 Chopin, Composizioni 18.  
**Méodies élégiaques:** Gilaleff, Op. 3.  
**Méodie sentimentale:**  
 Friml, Op. 36, 3.  
**Méodies hongroises:**  
 Horváth, G., Op. 74.  
 Schick, O., Mand.-Alb. 1, 8. 12; 2, 5; 3, 8.  
**Méodies intimes:** Junker, W., Op. 47.  
**Méodies italiennes:** Bériot.  
**Méodies poétiques:**  
 Bernheimer, Op. 33.  
**Méodies polonaises:** Liszt.  
**Melodie und Rhythmus:**  
 Aulin, Op. 20.  
**Melodious Favorites:** Aletter.  
**Melodious Studies:** Sartorio, Op. 590.  
**Melodische Etüden:**  
 Glimes, Op. 17.  
 Sartorio.  
**Melodische Klavierstücke:**  
 Erlermann, Op. 21.  
**Melodische Oktaven-Etüden:**  
 Eggeling, Op. 90.  
**Melodische Skizzen:** Toch, Op. 9.

**Melodische Tonstücke:**  
 Bottigliero, Op. 48.  
**Melodische Übungen:**  
 Schick, F., Nr. 27.  
**Melodram:**  
 Hu! Hu! Ich weiss nicht, ob ichs tu.  
**Melodrama:** Bizet, Arlésienne.  
**Melonenbändler:**  
 Ach, dem Wort, dem Blicke.  
**Melusine:**  
 Es wohnt das Mädchen wunderhold.  
**Memento mori:** Makray, Nr. 25.  
**Memorare:** Griesbacher.  
**Memoria di Venezia:**  
 Severn, Italien. Suite 2.  
**Mendelssohn, Soirée chez: Wacha.**  
**Menestrel:** Arensky, Op. 17, 1.  
**Ménétrier:** Wieniawski, H., Op. 19.  
**Meniskus:** Tscherepnin, Op. 26, 2.  
**Mensch:** Ertel, Op. 9.  
**Mensch, das ist doch keine Sache:**  
 Mestrum.  
**Mensch, der ka Freud hat am Liad:**  
 Krall, M., Wien. Lied. 8.  
**Mensch, der nie empfunden:**  
 Neupert, Op. 18.  
**Mensch, der solid in der Welt umfliegt:** Haupt, A bisserl solid.  
**Menschen bleib fern:**  
 Diebold, J., 7 Männerch. 7.  
**Menschen, die glauben, sie sind gar zu schön:**  
 Huber, G., Was ist doch der Mensch.  
**Menschen, die im Golde planschen:**  
 Wellmann, Op. 227.  
**Menschenfresser:** Busch, C., Op. 44.  
**Menschengefühl:**  
 Ach ihr Götter, grosse Götter.  
**Menschenherz:**  
 Im unermessnen Weltsysteme.  
 Menschenherz ist wie die Blume.  
 Schifflin ist das Menschenherz.  
**Menschenherz ist wie die Blume:**  
 Clarus, Op. 39.  
**Menschenherz, was stärket dich:**  
 Borsdorf, Glaube, liebe, hoffe.  
**Menschen heutzutage:**  
 Schröder, Max, Op. 168.  
**Menschenleben ist ein Glockenton:**  
 Pfister, E.  
**Menschenleb'n, ob kurz, ob lang:**  
 Kadlec.  
**Menschenlos:**  
 In Nacht empfangen und in Nacht geboren.  
 Wo ich bin und wo ich stehe.  
**Menschen sind oft geldverlegen:**  
 Preil, P., Hum. Vortr.  
**Menschen sind, so wie verschiedne Lichter:** Preil, P., Hum. Vortr.  
**Menschen und Lichter:**  
 Preil, P., Hum. Vortr.  
**Menschenwürde:** Neithardt, F. A.  
**Mensch, er denkt:** Menzel, J., Op. 19.  
**Mensch, er wandelt rings herum:**  
 Sinding, Op. 38, 2.  
**Mensch, gewöhn dir das blos ab:**  
 Häser, J.  
**Mensch hat auf der Welt viel durchzumachen:** Wolff-Scheele.  
**Mensch hat fünf Sinne:**  
 Schröder, M., Op. 167.

*Mensch hat nichts — Messe*

Mensch hat nichts so eigen:  
 Göhler, Trauungsgeesang.  
 Opper, Lob d. Freundsach.  
 Menschheit, die vermehrt sich:  
 Spahn, Mensch, kauf dir.  
 Mensch in allen seinen Teilen:  
 Prechtel, Op. 75.  
 Mensch ist in seinem Leben wie Gras:  
 Jüttner, P., Nr. 7.  
 Mensch ist oft so pumperl g'sund:  
 Leicht, Op. 522.  
 Mensch, kauf dir 'nen Luftballon:  
 Spahn.  
 Menschliches Glück:  
 Welch lebend Wesen du auch fragst.  
 Mensch soll nicht lieben:  
 Vrieslander, 4 Ged. 1.  
 Mensch soll nicht stolz sein:  
 Suppé (Sängerschatz 7).  
 Mensch tut mir leid: Gentes.  
 Mensch und Flasche: Mestrum.  
 Mensch vom Weibe geboren:  
 Blumenthal, P., Op. 110, 12.  
 Mensch, was haste nun davon:  
 Reutter, Nr. 162.  
 Mensch, wie habn se dir jepufft:  
 Zum Silvester ging ich mal.  
 Mensch wird nur einmal geboren:  
 Buach, W., Geburtstagskind.  
 Mensonge: Marti.  
 Menuet à la hongroise:  
 Schubert, F., Op. 78, 3.  
 Menuet à l'antique:  
 Ailbout, Op. 103.  
 Esipoff, Morceaux de Salon 3.  
 Strelzki.  
 Menuet à la Reine:  
 Gohlke.  
 Venzi.  
 Menuet à Ninon: Castro, Op. 32.  
 Menuet d'antan: Conus, Op. 34, 6.  
 Menuet de la Cour: Gohlke.  
 Menuet de la Grand' Mère:  
 Tarengi, Op. 41, 2.  
 Menuet de Marionettes:  
 Blon, Puppenmenuett.  
 Menuet des Roses: Landry, Op. 283, 1.  
 Menuet du Bourgeois gentilhomme:  
 Lully.  
 Menuet enfantin: Nölck, Op. 129, 7.  
 Menuet espagnol: Verhey, Op. 51.  
 Menuet et Gavotte à l'antique:  
 Waardt.  
 Menuet-Fantaisie: Bortkiewicz, Op. 7, 2.  
 Menuet humoristique:  
 Castro, Op. 40.  
 Menuet italien: Beach, Op. 28, 2.  
 Menuet Louis XIV.: Gillet.  
 Menuet pastoral: Verhey, Op. 58, 1.  
 Menuet pimpant: Leroux, Op. 53, 2.  
 Menuet Pompadour: Godard, Op. 119.  
 Menuet Richelieu: Carman, Op. 366.  
 Menuet rucoco: Castro, Op. 38, 1.  
 Menuet rural: Meier.  
 Menuet sérieux: Erb, Op. 64, 1.  
 Menuet Style ancien: Michiels.  
 Menuett:  
 Ach, wie wird mir wohl und weh.  
 Menuett der Kinder:  
 Baselt, Rokoko 1.  
 Menuett der Königin:  
 Wolff, B., Op. 233.

Menuett für die linke Hand:  
 Ruthardt, Op. 47.  
 Menuett im Volkston:  
 Palmgren, Op. 16.  
 Menuett-Mazurka: Oeser, Op. 86a.  
 Menuetto all'antico:  
 Melartin, Op. 53.  
 Rothstein, Op. 47, 3.  
 Menuetto di Stile antico:  
 Kiss-Könya.  
 Menuetto grazioso:  
 Weiss, A., Op. 50.  
 Menuetto-Intermezzo:  
 Esipoff, Morceaux lyr. 5.  
 Menuetto scherzando:  
 Eggeling, Op. 125.  
 Menuett Reine Antoinette: Aletter.  
 Menuett-Walzer:  
 Godfrey, H.  
 Krüger, C.  
 Mahnecke.  
 Mannfred, Op. 73.  
 Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzae.  
 Menuet vif: Ganne.  
 Menuet villageois: Esipoff.  
 Menzel, Adolphus:  
 Hollaender, V., Auf ins Metropol 12.  
 Mephistopheles:  
 Greene, W. H., Conc.-Rep. 3.  
 Mephisto-Walzer: Liszt.  
 Mer: Debussy.  
 Mer:  
 Mer gronde et mugit.  
 Meran, Erinnerung an: Halbing.  
 Meran, Schöne Zeiten in:  
 Grassmann, Op. 201.  
 Meran, Zitherklänge aus: Leiter.  
 Mercedes: Löhr, Op. 45.  
 Mercure: Gael, Op. 131.  
 Mère berce ton enfant tout rose:  
 Adaiëwsky, Berceuse.  
 Mère dis-moi pour quelle cause:  
 Mélant.  
 Mère près du Berceau:  
 Rebikoff, Op. 31.  
 Mer gronde et mugit: Borodin, A. P.  
 Merk dirs in vollster Kraft:  
 Reger, Op. 75, 1.  
 Wetz, Op. 22, 2.  
 Merk dir's, wie du's mit Kunst und  
 List: Paul, E., Op. 17, 1.  
 Merkspruch:  
 Merk dirs, in vollster Kraft.  
 Merkste denn noch nischt: Preil, P.  
 Merkste was: Winterfeldt.  
 Merkt jetzt auf, was ich berichte:  
 Lüders.  
 Merkur: Farjeon, Op. 13.  
 Merle au vol capricieux:  
 Meyer-Helmond, Dix Mél. 7.  
 Merle et Fauvette: Kling.  
 Merlin: Platz.  
 Mermaid and the Prince:  
 Maxim, Fairy Tales 4.  
 Merope: Nicholl, Op. 41.  
 Merry Lads: Schild, Marches 1.  
 Mer sind drei koschre Jüden:  
 Teich, Op. 431.  
 Mer sitzt unter Apfelbaum:  
 Kromer, Op. 77.  
 Meschugge ist ein Wörtchen voll  
 Humor: Gates.

Mescuglio: Seele.  
 Mes Délices: Sabler.  
 Messa Davidica: Perosi.  
 Message: Esipoff.  
 Messalinette:  
 Hollaender, V., Herren v. Maxim.  
 Messe (Missa)\*  
 Aegidius: Wiltberger, A., Op. 118.  
 Aloysius v. Gonzaga:  
 Goller, Op. 34.  
 Haller, M., Op. 87.  
 Löhle, Op. 12.  
 Ambrosius:  
 Griesbacher, Op. 88.  
 Hohnerlein, Op. 45.  
 Andreas Ap.:  
 Meurer, Op. 43.  
 Angelica: Zelinka, Op. 35.  
 Anna:  
 Alt, Op. 5.  
 Gruber, Jos., Op. 15.  
 Schäfer, P., Op. 12.  
 Anno: Veith, J. J., Op. 14.  
 Antonius: Hohn, Op. 5.  
 Antonius v. Padua:  
 Ponten, Op. 23.  
 Apollinaris: Veith, J. J., Op. 13.  
 Apostoli: Mitterer, Op. 35.  
 Augustinus:  
 Griesbacher, Op. 111.  
 Gruber, Jos., Op. 48.  
 Kregczy.  
 B. M. V.:  
 Bonvin, Op. 49.  
 Durme, Op. 55.  
 Esser, P., Op. 8.  
 B. M. V. Consolatr.:  
 Mitterer, Op. 143.  
 B. M. V. de Loreto:  
 Goller, V., Op. 25.  
 B. M. V. inter spinas: Hrómadka.  
 B. M. V. Matris boni consilii:  
 Pilland, Op. 50.  
 B. M. V. Vetoettingensis:  
 Meurer, Op. 36.  
 Bonifacius: Hohnerlein, Op. 36.  
 Brigitta: Harbrecht, Op. 3.  
 Caecilia:  
 Bonvin, Op. 63.  
 Fiesel, Op. 21.  
 Janssen, F.  
 Müller, A.  
 Schulz, Jos.  
 Wöes, Op. 32a.  
 Carolus: Fux, J. J.  
 Carolus Borromaeus:  
 Griesbacher, Op. 95.  
 Caasianus: Haller, M., Op. 95.  
 Cassius: Veith, J. J., Op. 15.  
 Clara: Scheel, J., Op. 6.  
 Cunibert: Rampis.  
 Davidica: Perosi.  
 de Angelis: Frey, Op. 4.  
 De S. Cruce: Mitterer, Op. 33.  
 Dreifaltigkeit: Hohnerlein, Op. 42.  
 Elisabetha:  
 Engel, V., Op. 23.  
 Wiltberger, A., Op. 120.  
 Elisabeth Hungar.: Zahlfleisch.

\* Nach den Heiligen bzw. nach den Tagen oder Ereignissen geordnet, zu deren Ehren sie komponiert sind.

Messe — Michel vom Dorf

Messe:

Engelbert: Krane, Op. 1.  
 Franciscus: Scheel, J. N., Op. 15.  
 Franciscus Xav.:  
 Diebold, J., Op. 58.  
 Lehmann, F., Op. 10.  
 Friedericus: Gruber, Jos., Op. 22.  
 Georg:  
 Blasel, H., Op. 11.  
 Meurer, Op. 37.  
 Rauch, Op. 27.  
 Gerard. Majella: Goller, Op. 53.  
 Gertrud:  
 Esser, P., Op. 5.  
 Meurers, Op. 10.  
 Godehardus: Griesbacher, Op. 100.  
 Göttl. Kinderfreund:  
 Gruber, Jos., Op. 166.  
 Gregorianische: Moczynski, Op. 93.  
 Gregorius:  
 Griesbacher, Op. 90.  
 Mitterer, Op. 123.  
 Gregor. Magn.: Witt, F. X., Op. 14.  
 Gute Betha: Scheel, J. N., Op. 11.  
 Jacobus:  
 IIs.  
 Plag, Op. 47.  
 Ignatius: Bonvin, Op. 84.  
 Ignatius de Loyola:  
 Griesbacher, Op. 93.  
 Ignatius Mart.: Mitterer, Op. 71 b.  
 Immac. Conceptio: Pertus, Op. 8.  
 Immac. Conceptio B. M. V.:  
 Quadflieg, Op. 3.  
 Surzynski, J.  
 In Festo Decollat. Joannis Bapt.:  
 Thielen, Op. 180.  
 Instrumental: Wendl.  
 Joannes Bapt.:  
 Meurer, Op. 19.  
 Ponten, Op. 21.  
 Joannes Ev.: Mandl, Op. 16.  
 Johannes der Täufer:  
 Schweitzer, Joh.  
 Johannes Nepomuk:  
 Scheel, J., Op. 1.  
 Joseph:  
 Dachs, Op. 15.  
 Fischer, Jos., Op. 6.  
 Groiss.  
 Hofmayer.  
 Meurer, Op. 52.  
 Mitterer, Op. 67 b.  
 Nekes, Op. 43.  
 Schiffels, Op. 21.  
 Weirich.  
 Isidor: Koch, Markus, Op. 15.  
 Jubilaei: Thielen, Op. 100.  
 Jubil. immac. concept.:  
 Nekes, Op. 44.  
 Jungfrau Maria:  
 Detsch, Op. 15.  
 Lambert: Thielen, Op. 192.  
 Lucia: Witt, F. X., Op. 11 a.  
 Ludwig: Weirich.  
 Margaretha: Wiltberger, A., Op. 111.  
 Maria de Lourdes:  
 Griesbacher, Op. 2.  
 Maria de Monte Carmelo:  
 Bottigliero, Op. 52.  
 Maria Magdalena: Zeller, A.  
 Maria Waitschach: Polzer, Op. 134.

Messe:

Marien:  
 Büning, Op. 24.  
 Cichy, Op. 4.  
 Löhle.  
 Markus: Koch, Mark., Op. 6.  
 Martin: Mathias.  
 Martyrum: Müller, O. O.  
 Mater admirabilis:  
 Griesbacher, Op. 86.  
 Mauritius: Meyer, Ferd., Op. 1.  
 Maximilian: Gruber, Jos., Op. 90.  
 Michael:  
 Eder, V., Op. 17.  
 Wagner, Rud.  
 Mutter Gottes: Scheel, J. N., Op. 12.  
 Namen Jesu: Zelinka, Op. 5.  
 Nicolaus:  
 Bordone.  
 Nekes, Op. 45.  
 Wecker.  
 Nominis Jesu: Mitterer, Op. 18 a.  
 Norbert: Elsen, Op. 3.  
 Othilia: Haller, M., Op. 93.  
 Papa Marcello: Palestrina.  
 Passio Domini:  
 Mitterer.  
 Wessel, E., Op. 6.  
 Petrus:  
 Griesbacher, Op. 69.  
 Gruber, Jos., Op. 14.  
 Petrus und Paulus:  
 Bossi, C. A., Op. 17.  
 Schäfer, P., Op. 2.  
 Primit. Neosacerdot.:  
 Mitterer, Op. 152.  
 Puriss. Cord. B. M. V.:  
 Meurer, Op. 56.  
 Quadragesimalis: Fux, J. J.  
 Regina: Thomas, L.  
 Regina coelorum: Zelinka, Op. 16.  
 Regina sacri Rosarii:  
 Lobmiller, Op. 3.  
 Rosarii B. M. V.: Thielen, Op. 167.  
 Sacramenti: Kreitmaier, Op. 8.  
 Salvator.: Nekes, Op. 48.  
 Sanctae Familiae:  
 Engel, A., Op. 25.  
 Griesbacher, Op. 70.  
 Sanctar. Virginum: Thielen, Op. 166.  
 Sanctiss. Cord. Jesu:  
 Quadflieg, Op. 26.  
 Reiser, A.  
 Schutzengel: Goller, Op. 36.  
 Sophia: Weinberger, K. F., Op. 70.  
 Stanislaus Kostka: Eder, V., Op. 33.  
 Stephanus: Griesbacher, Op. 117.  
 Suitbert: Quadflieg, Op. 28.  
 Theodorus: Pfeiffer, Th.  
 Theresia:  
 Heuler, Op. 23.  
 Walkiewicz.  
 Trinitatis: Voutz, Op. 14.  
 Trium Regum: Meurer, Op. 39.  
 Walburga: Hohnerlein, Op. 50.  
 Wolfgang: Griesbacher, Op. 120.  
 Messenger Boy: Furth.  
 Messenger Boy March:  
 Ansthead & Furth.  
 Messenger Boys:  
 Becher.  
 Kühn, Eug., Op. 146.

Messenger Boy und Dienstmann:

Bühnert.  
 Messianische Weissagung:  
 Messner, G., Op. 11, 2.  
 Messias: Händel.  
 Messias von Dar-es-Saalam:  
 Hollaender, V., Das muss man  
 sehn 12.  
 Messieurs, Señores, Misters: Heelan.  
 Messingbett: Grünfeld, R., Op. 30.  
 Mes vers fuiraient:  
 Munthe-Morgenstierne.  
 Metamorphose:  
 In wallend loser Pracht der Zöpfe.  
 Metamorphosen:  
 Paschinger, Wiener Z.-J. 128.  
 Meteor: Bernard, J., Op. 24.  
 Metropole: Linka.  
 Metropolinen:  
 Hollaender, V. Das muss man  
 sehn 11.  
 Metropol-Marsch:  
 Hollaender, V., Ne feine Nummer.  
 Metropol-Quadrille:  
 Hollaender, V., Auf ins Metropol.  
 Metropol-Triumphmarsch: Roth, M.  
 Mexican Village:  
 Pontonez y Zamora.  
 Mexikanischer Nationalmarsch:  
 Ortega.  
 Meyers Canapé: Scherber, K.  
 M'ha presa alla sua ragna: Paradies.  
 Mia Bella:  
 Schwartz, O., Hôtel Eva 1.  
 Mia Cara: Cooté.  
 Miau! miau!: Teich, Couplet-Alb.  
 Michaelis:  
 Gott hat seinen Engeln befohlen.  
 Michael Moppel, der Hundefreund:  
 Huber, G.  
 Michaelskirchplatz:  
 Pfitzner, Hans, Op. 19, 2.  
 Mich auch:  
 Um Rosen zu pflücken.  
 Mich drückt keine Sorge:  
 Rudolph, O., Op. 62.  
 Wagner, Rud., Op. 226.  
 Mich drückt nie ein Kummer:  
 Döring, C. H., Op. 293, 2.  
 Mich dünkt, es war ganz neuerlich:  
 Podbertsky, Op. 175, 2.  
 Michel: Straus, O., Op. 120.  
 Michel am Telephon: Peter, Georg.  
 Michel auf der Brautschau:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 19.  
 Michel, hast noch nichts vernommen:  
 Peter, Georg, Stumme Hans.  
 Michel horch, der Seewind pfeift:  
 Demnitz.  
 Flottenlieder 3.  
 Mendelssohn, A., Deutsch. Flottenl.  
 Najork.  
 Michel im Theater: Heiter, Op. 18.  
 Michel in der Apotheke: Baum.  
 Michel in der Stadt: Heiter, Op. 32.  
 Michel in der Tanzstunde:  
 Teich, Op. 435.  
 Michel und das Stadträulein:  
 Hauschild, M.  
 Michel und Nante: Meinhold.  
 Michel vom Dorf ging zur Musterung  
 hin: Reutter, Nr. 147.

*Michel vom Hochniadaberg — Minnefahrt*

- Michel vom Hochniadaberg:  
 Jurek, I bin ja net verheirat.  
 Michel wollte Schlittschuh laufen:  
 Reinecke, C., Op. 55, 1.  
 Mich ergreift, ich weiss nicht, wie:  
 Vrieslander, Lied. v. Goethe 7.  
 Mich fasst ein tiefes Sehnen:  
 Sattelmair, Op. 146.  
 Mich freut mein Leben gar nicht mehr:  
 Huber, G., Ich murks mich ab.  
 Mich grüsst das Glück aus deinem  
 Liede: Wollborn.  
 Mich grüsst erstrahlender Schein:  
 Schreker, F., 8 Lied. 1.  
 Mich grüsst vor Zeiten ein liebliches  
 Bild: Plaschka, Op. 8.  
 Mich hat der Quelle Rauschen:  
 Kramm, G., Op. 28, 1.  
 Mich hat ein süsser Traum bewegt:  
 Dannehl, Op. 49, 4.  
 Mich lockt der Süd: Schleich.  
 Mich mit meinem Gotte zu beraten:  
 Uthmann, Männerch.  
 Mich rief es an Bord: Yradier.  
 Mich schläfert die Ruh' ein:  
 Ganz, R., Op. 2, 1.  
 Mich trägt in goldne Tage ein süsser  
 Traum zurück: Reclin, Op. 29.  
 Mich umschwebts wie Feuerzungen:  
 Mojsisovica, Deutsches Land.  
 Mich verlockt nicht dein Schatz:  
 Sibelius, Op. 13, 6.  
 Mich weckt ka Uhr und ka Kanon:  
 Raimann, Tippmamsell 2.  
 Mich wiegte kein Rappe:  
 Neumann, M., Op. 54, 2.  
 Midget Waltz: Orth, L. E., Op. 23, 10.  
 Midi: Haydn, 'Jos., Sinf. 7.  
 Midinette: Bihari.  
 Midsommardans: Aulin, Op. 18.  
 Midsommarvaka: Alfvén, Op. 19.  
 Miezchens Liebeslied:  
 Sartorio, Op. 783, 10.  
 Miezekatze tanze:  
 Wintzer, E., Katzen-Tanzl.  
 Mize's Freier: Legov, Op. 144.  
 Mize von Tietz: Strassmann, E.  
 Mize war bei Tietz: Strassmann, E.  
 Mi g'freut auf derer Welt:  
 Wottitz, Op. 83.  
 Mi g'freuts gâr so häufig:  
 Krobath, Op. 5.  
 Mignon:  
 Artzt, W., Neue Gesellschaftstänze 1.  
 Beethoven (Schick, O., Mand.-Alb. 3,  
 12).  
 Gade, Op. 41, 2.  
 Merikanto, Mod. Salont. 2.  
 Nölck, Op. 70, 3.  
 Sattelmair, Op. 84.  
 Mignonette: Hass, A.  
 Mignonne: Thoma, R., Op. 48.  
 Mignonne et Gentillel:  
 Wachs, Nr. 64.  
 Mignonne j'adore une blonde:  
 Dell' Acqua.  
 Mignonnette:  
 Baumann, J.  
 Friml, Op. 26.  
 Hass, A.  
 Mignons Erequien: Streicher, T.  
 Mignons Lieder: Liszt, Lieder 1.
- Mihrab Schach:  
 So das Haupt schmerzt.  
 Mi-ka-do:  
 Hollaender, V., Herren v. Maxim 8.  
 Milan, Souv. de: Carman, Op. 512.  
 Milano patriottica: Paron.  
 Milas Lied:  
 Rebikoff, Ges.-Scen.  
 Milchmädchen: Maass, Op. 215.  
 Milde Abendläuten hallet:  
 Katz, L. A.  
 Milde Freundin ist die Nacht:  
 Kaun, Op. 61, 4.  
 Milde Frühlingssonne lacht:  
 Richter, H. E., Op. 94, 2.  
 Milde Königin:  
 Paschinger, Wiener Z.-J. 129, 2.  
 Milde mondglänzende Mittsommer-  
 nacht: Eichhorn, A.  
 Milde Mutter wir dich grüssen:  
 Müller, O. O.  
 Milde Nacht, o senke nieder:  
 Zenger, Op. 84, 4.  
 Milder Blick ist Sonnenglut:  
 Molbe, Op. 119, 6.  
 Milder glänzen der Frühlingsnacht  
 Sterne: Glière, Op. 18, 3.  
 Milde, rot durchglühete Leuchte:  
 Heckel, Op. 5, 1.  
 Milder Regen träuft hernieder:  
 Richter, Willib., Bild. 4.  
 Mildes Mondlicht auf den Bäumen:  
 Achenbach, Op. 18, 2.  
 Mildes Rauschen! und der Abend senkt  
 sich nieder: Kindermann, Op. 16.  
 Mild strahlen aus des Himmels Schleier:  
 Kroeger, Op. 65, 1.  
 Mi liebi schöni Schwyz:  
 Bern, A., Op. 8.  
 Militär-Erinnerungen: Stanislaw.  
 Militärfantasie über „O Strassburg“:  
 Nehl.  
 Militärfestklänge: Faust, Op. 29.  
 Militär-Honneur: Möller, C., Op. 398.  
 Militaria:  
 Binder, P., Op. 2.  
 Richardy, Op. 80.  
 Militärisch: Ziehrer, Op. 397.  
 Militärisches Album: Eilenberg, R.  
 Militärisches Tonbild:  
 Rosenauer, Op. 27.  
 Militärische Strafpredigt:  
 Fenger, Musk. Dusel.  
 Militärmarsch:  
 Franz, A., Op. 1.  
 Schubert, F., Op. 51, 3.  
 Schubert (Marschalb., 4 hdg.).  
 Schubert (Prill, Transcr.).  
 Trautner, Op. 44, 3.  
 Militärmarsch-Album: Bosworth  
 Militärmärsche:  
 Rust.  
 Strauss, R., Op. 57.  
 Militärmärsche, Dänische: Hass, H.  
 Militärmusikfreund: Tuch.  
 Militärsinfonie: Haydn, Jos.  
 Mille Fleurs: Heyman.  
 Milliardär: Grادل.  
 Millionen-Braut: Berté.  
 Millionen-Erbschaft: Schottländer.  
 Millionen öder Jahre lag ich:  
 Cornelius, Lied. 64.
- Millionen Sternlein funkeln:  
 Karbach, Op. 6, 1.  
 Million-Schottisch: Jost.  
 Millions d'Arlequin: Drigo.  
 Milwaukee, Erinn. an:  
 Heinecke.  
 Mi Maidle hat e G'sichtle: Woerner.  
 Mi maraviglio: Becucci, Op. 285.  
 Mimette: Frate, Op. 124.  
 Mimi-Valse: Trzcieniecki, Op. 23.  
 Mimkomo: Dworzan.  
 Mimmi-Gavotte: Mehlbeer, Op. 13.  
 Mimosa-Gavotte: Jones, S., Geisha.  
 Mimosa-Walzer: Jones, S., Geisha.  
 Mina-Gavotte: Esterl, M., Op. 9.  
 Minä seison Korkealla: Mannerström.  
 Minche und Schorsch:  
 Platzbecker, Op. 53, 2.  
 Minde: Krohn.  
 Minderwertigen: Bermann, Op. 43.  
 Min Elsass: Erb.  
 Minervamarsch: Oscheit, Nr. 5.  
 Min Hans: Stange, Op. 110, 4.  
 Miniatura:  
 Cairati, Pensées poétiques.  
 Miniature: Glazounow.  
 Miniaturen:  
 Burger, M., Op. 46.  
 Harthan, Op. 74.  
 Lange, G. F., Op. 5.  
 Melartin, Op. 23. 35. 53.  
 Mennicke.  
 Meyer-Olbersleben, Op. 83.  
 Moolenaar, Op. 12.  
 Sibelius, Op. 24.  
 Zöllner, K., Op. 9.
- Miniatures:  
 Bubeck, Op. 15.  
 Douloff.  
 Faulke.  
 Hofmann, R., Op. 26.  
 Horváth, G., Op. 60. 70.  
 Pitt, Op. 11.  
 Rebikoff, Op. 30.  
 Richter, J., Op. 7.  
 Saenger, G., Op. 128.  
 Seifert, J.  
 Spurling.  
 Stcherbatcheff.  
 Tchernow.  
 Wittenbecher, Op. 11.  
 Miniature Sonata: Farjeon, Op. 12.  
 Miniatur-Etüde: Storch, S., Op. 12.  
 Miniatur-Gavotte: Kopylow, Op. 52, 3.  
 Miniatur-Variationen: Melartin, Op. 48.  
 Min Jehann: Jessel, Op. 191.  
 Mi Niña: Guetary.  
 Minister heut zu sein: Reutter, Nr. 177.  
 Minister zu werden, das ist keine  
 Kunst: Hardt, F. W.  
 Minka:  
 Norden, L., Hänsel und Gretel.  
 Min Mann is weg: Molbe, Op. 112, 4.  
 Min Mekelborg:  
 Mekelborg van alle Länner.  
 Minna-Polka: Henne.  
 Minna sass am Fenster:  
 Bastyr, Op. 72.  
 Minne: Wir haben nichts dazugetan.  
 Minnefahrt:  
 Bergwind rauscht, d. laute Rufer.

*Minneglück — Mir träumt, es ruht*

- Minneglück:**  
 Ich dacht' du hättst mich ganz ver-  
 gessen.  
 Wie schau ich auf einmal ver-  
 wandelt.
- Minnehaha:** Losey.
- Minnekönigin:** Morena.
- Minneleides Abschied:**  
 Pfitzner, Hans, Rose v. Liebeag.
- Minnelied:**  
 Brahms, Op. 71, 5.  
 Friedman, J., Op. 9.  
 Nölck, Op. 118.  
 Sturm, A., Op. 12.
- Minnelied:**  
 All mein Gedanken, die ich hab.  
 Bin hinausgegangen.  
 Dass ich dich besessen.  
 Du mein einzig Licht.  
 Herzchen mein Schätzchen.  
 Holder klingt der Vogelsang.  
 Im dunklen Laube flüstert.  
 Komm, o komm, Geselle mein.  
 Leucht' heller als die Sonne.  
 Leucht't heller als die Sonne.  
 Mein Herz ist voller Lieder.  
 Mein Herz ist voll Lieder.  
 Mein Lieb, siehst du das Gärtlein.  
 Schon längst will die Linde.  
 Träume, holdes Liebchen.
- Minnelieder:**  
 Liebmann.  
 Morales, Op. 9.  
 Scherrer, Volksl. 17. 23.
- Minnen:** Lauren.
- Minneregel:**  
 Wer unter den Schönen im Lande.
- Minnesang:**  
 Eggeling, Op. 134.  
 Wenzel, H., Cellist.
- Minnesänger:**  
 Petras, Op. 84.  
 Pönitz, Op. 69.  
 Schytte, Op. 139, 7.
- Minnesänger:**  
 Herr Heinerich die Zither strich.
- Minnewerben:**  
 Du bist so lieblich wie ein Früh-  
 lingstag.
- Minning Bräsig:** Behling.
- Minona:** Tellier.
- Minon-Polka:** Behr, F.
- Minuetto all' antica:**  
 Marescalchi.
- Minuetto all' antico:**  
 Friedman, J., Op. 18, 2.
- Minuetto appassionato:**  
 Klein, B. O., Op. 28.
- Minuetto gioioso:** Mozart.
- Minuetto in stilo antico:**  
 Carreño-Tagliapietra.
- Minuit:** Bortkiewicz, Op. 5.
- Minuit, pas d'étoiles:**  
 Balakirew, Lied. u. Rom. 3.
- Minutenlang allein:**  
 Wir küsten uns so leise.
- Minutenwalzer:**  
 Brück, Op. 40, 3.  
 Chopin, Op. 64.  
 Zingel, Op. 69.
- Miranda:** Kasanli.
- Mirandolina:** Scholz, B.,
- Mir blühn die Rosen, wo ich geh:  
 Kahn, R., Op. 2, 3.
- Mir däuchet, die Zeit geht langsam:  
 Sinding, Op. 40 III, 4.
- Mir der liebste meiner Röcke:  
 Wagner, H., Op. 68.
- Mir echten Weana Vollblutkinder:  
 Wottitz, Op. 104.
- Mir erschien Maeve:  
 Mayer, M., Op. 16, 7.
- Mir fehlt ein Etwas:  
 Enna, Lied. 8.
- Mir fehlt was:  
 Manas, Unser Theod. 4.
- Mir fiel kein Stern hernieder:  
 Krasinsky, Op. 71, 1.  
 Neubner, Op. 99.  
 Seidl, Op. 80, 2.  
 Sickinger, Op. 37.
- Mir folgt ein Lied: Stange, Op. 94, 2.
- Mir gefällt das Ehtandsleben besser:  
 Hess, L., Op. 14, 4.
- Mir geht noch über die Veilchen:  
 Schmidt-Gregor.
- Mir ging die Lieb verloren:  
 Kurz, Op. 40, 3.
- Mir glänzen die Augen:  
 Schindler, K., Op. 9, 2.  
 Sinding, Alte Weis. 1.
- Mir haben die Blumen geschlungen:  
 Vogel, E., Op. 22, 4.
- Mir hab'n ka klan's Geld: Por.
- Mir hast du Arbeit gemacht:  
 Blumenthal, P., Op. 110, 3.
- Mir hat ein Ritter, sprach ein Weib,  
 gedienet: Liebmann.
- Mir hat in frohen Jugendjahren:  
 Kollmaneck-Korb.
- Mir hat noch deine Stimme nicht ge-  
 klungen: Hausegger, Lied. d. Liebe 1.
- Mir hat so hold gestrahlet:  
 Rechlin, Op. 29.
- Mir hot de Sehnsucht: Langer, Fl.
- Miriam: Gwynne.
- Mirjams Abendgebet: Berény.
- Mirjams Lied: Schubert, H.
- Mir immer wieder unbegreiflich:  
 Teichmüller, Op. 7, 3.
- Mir is grad, als ob i im Himmel schon  
 wär: Krall, M., Wien. Lied. 3.
- Mir is mei Vata g'storb'n:  
 Keldorfer, Op. 50, 1.
- Mir is's Deanerl davo:  
 Kron, Op. 391, 2.  
 Lorenz, E., Op. 4.
- Mir ist alles piepe hier in meiner  
 Kiepe: Pfannmöller, W., Op. 75.
- Mir ist, als wär mein Herz ein Quell:  
 Emden.
- Mir ist, als zögen Arme mich:  
 Cornelius, Lied. 54.
- Mir ist ein jeder Streit verhasst:  
 Merkel, W., Nr. 22.
- Mir ist ein rot Goldfingerlein:  
 Volbach, Altd. Lied.
- Mir ist ein schöns brauns Maidelein:  
 Böhme, F. M., Brauns Maidelein.  
 Brahms, Volksl. 4.
- Mir ist ein schwarzbrauns Maidelein:  
 Fanzler, 10 Lieder 4.
- Mir ist Erbarmung widerfahren:  
 Thoma, Op. 2, 5.
- Mir ist in deiner Nähe:  
 Hansmann, Op. 12, 3.
- Mir ist kein Berg zu hoch:  
 Neubner, Op. 110, 1.
- Mir ist, man hat mich längst zu Grab  
 gebracht: Merkel, W., Op. 10, 1.
- Mir ist mein Lieb gestorben:  
 Berlioz, Op. 7, 3.
- Mir ist, nun ich dich habe:  
 Dorn, O., Op. 1, 6.
- Mir ists, als könnt ichs wiederfinden:  
 Langheinrich, Op. 2, 1.
- Mir ists ein Traum:  
 Anton, F. M., Op. 1, 3.
- Mir ist so leicht, als ob ich Flügel hätt':  
 Lewin, H., Prinzpapa 7.
- Mir ist so selig ums Gemüt:  
 Briem, 12 leichte 2st. Lieder 1.
- Mir ist so wirr und wunderbar:  
 Friedland, Liebeslied. 2.
- Mir ist so wohl in Gottes Haus:  
 Glabatz.  
 Gulbins, Op. 33, 3.
- Mir ist's so eng allüberall:  
 Schumann, R., Op. 89, 5.
- Mir ist's wie dem Waldbach:  
 Bungert, Carmen Sylva-Album.
- Mir ist's zu wohl ergangen:  
 Oetiker, Op. 8.  
 Silcher, Zu End.
- Mir ist's wie einem Baume:  
 Reiter, J., Op. 65.
- Mir klingt ein Ton so wunderbar:  
 Cornelius, Op. 3, 3.
- Mir klingt im Ohr ein leises Rauschen:  
 Simon, E., Op. 519.
- Mir kommt ein altes Bergmannslied zu  
 Sinn: Schindler, K., Op. 8, 2.
- Mir könn'n Sie 's ja erzählen:  
 Merkel, W., Nr. 2.
- Mir küsse, Lieb, die Augen auf:  
 Maddison, Op. 21, 3.
- Mir liegt ein kleines Lied im Sinn:  
 Hoppe, C., Op. 7, 3.
- Mir nach spricht Christus unser Held:  
 Fehrmann.  
 Pfannschmidt, Choräle 1.
- Mir pochts in den Schläfen:  
 Merkel, W., Op. 9, 1.
- Mir san da vier Steft'n: Koch, Max.
- Mir san Leut und keine Frösch:  
 Mestrozi.
- Mir san mir: Reiter, L.
- Mir scheint, die Flur hat Kindesantlitz:  
 d'Albert, E., Op. 24.
- Mir sieht man's an:  
 Junghähnel, Op. 302.
- Mir sind Wies und Gebüsch verloren:  
 Delune, Mel. 3.
- Mir träufeln bittre Tränen von den  
 Wangen: Selmer, Op. 57, 3.
- Mir träumte, ich spielte im Freien:  
 Arensky, Op. 47.
- Mir träumte in der Osternacht:  
 Moellendorff, Op. 19, 4.
- Mir träumte einst in Dämmerstunden:  
 Wellmann, Op. 97.
- Mir träumte einst von wildem Liebes-  
 glühn: Ludwig Ferdinand, Op. 14.
- Mir träumt', es ruht als Laute:  
 Sembach, Op. 102.

*Mir träumt, es wär — Mit Freuden gewährt*

- Mir träumt', es wär zur Frühlingszeit: Sthamer, Op. 14, 1.  
 Mir träumte, traurig schaute der Mond: Mark.  
 Mir träumte von einem Königskind: Götzke, O., Lied. 5.  
 Kühle, Op. 80.  
 Makray, Nr. 23.  
 Natrowski.  
 Reiter, J., Op. 1, 4.  
 Tiessen, Nr. 9.  
 Mir träumte von einem Myrtenbaum: Fielitz, Op. 40, 2.  
 Kahn, R., Op. 47, 1.  
 Krehl, Op. 24, 8.  
 Schumann, G., Op. 35, 3.  
 Mir träumte wieder der alte Traum: Breiler.  
 Mir träumt', ich ruhte wieder: Böhmer, H., Op. 16.  
 Mir träumt, ich schritt mit dir durch Frühlingsauen: Schöne, H., Op. 33, 2.  
 Mir träumt', ich stünd als Maler: Fuchs, C., Lieder 4.  
 Mir träumt', ich wär ein Vögelein: Adler, H., Neun Lieder, 1.  
 Mir war, als müsst ich graben: Langheinrich, Op. 1, 3.  
 Martin, R.  
 Mir ward gesagt, du reiseist in die Ferne: Wolf, H., Ital. Liederb. 1.  
 Mir war's, ich hört es an der Türe pochen: Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 45.  
 Mir war's im Traume: Bungert, Carmen Sylva-Album.  
 Mir Weaner, mir san net in allem voraus: Raimann, Ja so ein Wiener Fiaker.  
 Mir wurd's als Gind an meiner Wiege nich gesungen: Heinz, P., Samml. dr. Soloscenen 2.  
 Mirza Schaffy, Aus: Dorn, O., Op. 1, 7.  
 Mirzel aus dem Zillertal: Teich, Op. 421.  
 Mirzel aus Tyrol: Krimmling, Op. 1.  
 Mirz'l sei gut: Döllner, Op. 15.  
 Mirzel war seit langer Zeit: Stumpf.  
 Mir zur Feier: Gebhard, Op. 5.  
 Mir zwa vom alten Schlag: Herrmann, Emil.  
 Mir zwoa san verlassen: Pircher, Op. 34.  
 Mis Chindli: Lauber.  
 Mischka: Piber, Op. 71.  
 Miserere: Allegri.  
 Deprès.  
 Glickh, Op. 55.  
 Hartmann v. An d. Lan.  
 Marcello, B.  
 Miserere mei Deus: Lasso, Ps. 4.  
 Miska lasst den Nosen hängen: Maier, Op. 96, 9.  
 Missa vgl. Messe.  
 Miss Beaux-Yeux: Danziger, Op. 16.  
 Miss Butterfield: Behling.  
 Miss Butterfly: Nedbal, Op. 17, 5.  
 Miss Schätzeli: Schell, Schweizerlieder 6.  
 Miss Floh: Nelson, Rep. 3.  
 Missglückte Gardinenpredigt: Legov, Op. 137.  
 Missionsfest: Gott der Herr wird herrschen.  
 Mache dich auf, werde Licht.  
 Vom Aufgang der Sonne.  
 Mississippi-Marsch: Halbing.  
 Mewes, Op. 55.  
 Mississippi River: Fucik, Op. 160.  
 Missklang: Dich hab ich mir erlesen.  
 Missliche Geschichte: Piber, Op. 59.  
 Miss Luftleie, die Luftschifferin: Peter, Georg, Humor. Solosz. 13.  
 Mister Black Man: Pryor.  
 Mistica: Tirindelli.  
 Mistkäfer hatte von seinem Papa: Walter, W.  
 Mistral Wind, du Wolkenjäger: Bleyle, Op. 2.  
 Mit Abendschatten versank mein Glück: Weber, K.  
 Mit Ansichtskarten stehe ich zu Diensten: Behling, Postkarten-Schultze.  
 Mit a und u und a: Pfannmüller, W., Op. 50.  
 Mit ausgespannten Armen: Herrmann, W., Op. 15, 3.  
 Karg-Elert, Op. 12, 1.  
 Saxlehner, Op. 48, 3.  
 Wohlgemuth, Op. 47, 1.  
 Mit begreiflicher Erregung: Reutter, Nr. 144.  
 Mit blauen Augelein: Koptiaieff, Op. 18, 4.  
 Mit blassem Glanze steigt: Schnelle, Op. 6, 1.  
 Slunicko, Op. 52, 1.  
 Mit blühenden Blumen bestreu ich den Weg: Erdmannsdörfer-Fichtner.  
 Mit Bomben und Granaten: Heins.  
 Mit Chic und Grazie: Hartmann, H., Op. 151.  
 Mannfred, Op. 49.  
 Mit de Beene ganz alleene: Lincke.  
 Mit deinen Augen grüsst mich der Himmel hell: Courvoisier, Op. 8, 2.  
 Mit deinen blauen Augen: Oort, H. C., Op. 1, 1.  
 Strauss, R., Op. 56, 4.  
 Mit deinen lichten Augen: Spiro.  
 Mit deinen Märchenaugen hast du mich angelacht: Jentsch, M., Op. 39, 2.  
 Mit deiner weichen, weissen Hand: Schauss, E., 4 Lied. 1.  
 Mit dem Auto fährt man her und hin: Bühnert, Rund um Berlin.  
 Mit dem Gardestern: Gilbert.  
 Mit dem grünen Lautenbände: Schubert, F., Lied. 445.  
 Mit dem Herrn fang alles an: Grobe.  
 Wahls, Op. 35, 2.  
 Mit dem Hute in der Hand: Ascher, L., Vergeltsgott.  
 Mit dem Lenze kommt die Schwalbe: Detsch, Nach dem Süden.  
 Mit dem Liebsten ganz alleine: Lederer, J.  
 Mit dem Pfeil, dem Bogen: Volkslieder.  
 Weber, B. A., Schütz.  
 Mit dem Renntiere: Wiel-Lange.  
 Mit dem Tauwind über blaue Fernen: Wulffius, Op. 11.  
 Mit den Gabeln in den Fäusten: Vrieslander, Pierrot Lun. 5.  
 Mit den Gänsen, weissen Gänsen: Kaun, Op. 68, 6.  
 Mit den schlafbeschwerten Zweigen: Langenbeck, Op. 62, 1.  
 Mit den Weibern is a G'frett: Hanna.  
 Mit den zieh'nden Schwänen: Grädener, Op. 37, 4.  
 Mit der Anbetung: Dunklen Schwalben werden einst.  
 Mit der Elektrischen: Schmutzer, P.  
 Mit der Freude zieht der Schmerz: Pffirstinger, 2 Ges. 2.  
 Mit der Nänna: Mousorgsky, Kinderst. 1.  
 Mit der Puppe: Schläfe, Püppchen, schlaf.  
 Mit der Seele lieb ich dich: Keller, L., Op. 65, 6.  
 Mit des Basses Grundgewalt: Rühle, Nr. 15.  
 Mit des Vergessens Nachtgewand: Matthes, Nr. 12.  
 Mit dir: So allein mit dir.  
 Mit dir allein: Reiter, J., Op. 52, 4.  
 Mit Dir — wie süß: Glinka (Hofmann, R., Lieblinge 70; 56; 67).  
 Mit dunklen Schatten: Eichhorn, M., Freilichtsang 3.  
 Mit Eichenlaub und Lorbeer: Bettenhausen.  
 Mit einem Blumenstrausse: Wilm, Op. 231.  
 Mit einem Blumenstraus: Rosen erblassen und das Veilchen stirbt.  
 Mit einem Mädel im Separéderl: Hirsch, A.  
 Mit einem Märchen hab ich als Kind: Ernsthäuser.  
 Mit einem phantastischen Lichtstrahl: Vrieslander, Pierrot Lun. 34.  
 Mit einem Ringe: Dies Ringlein soll dir sagen.  
 Mit Eleganz und Chic: Hefner, Op. 61.  
 Mit Erfolg: Steiner, H.  
 Mit Ernst ihr Menschenkinder: Palme, Op. 74, 1.  
 Mit erstorbne Scheinen: Schubert, F., Eine Leichenfantasie.  
 Mit euch Frau'n, die mein Entzücken: Hollaender, V., Frauenfrage.  
 Mit Fächer und Mantilla: Faust-Album 5.  
 Moszkowski, Op. 80, 2.  
 Mit fliegenden Fahnen: Sartorio, 10 Salonst. 8.  
 Weinberger, K. F., Op. 76.  
 Mit fliegenden Locken: Kohlmann, O., Blühh Rosen.  
 Mit Freuden gedenk ich der herrlichen Zeit: Bungart, H., Op. 161.  
 Mit Freuden gewährt: Roha, Op. 190.

*Mit Freuden zart — Mittagszauber*

- Mit Freuden zart zu dieser Fahrt:**  
Hirsch, C., Passionsges. 7.
- Mit freudigem Sang und lustigem Horn:**  
Lorenz, C. A., Op. 69, 3.
- Mit Frieden fährt der Tag dahin:**  
Rudolph, O., Op. 39.
- Mit Fried und Freud ich fahr dahin:**  
Becker, Alb., Op. 71, 7.  
Reger, Op. 79b.
- Mit frischem Mut gehts gut:**  
Richter, H. E., Heit. Stund. 1.
- Mit frischem Mut und heiterm Sinn:**  
Menge, F., Op. 62.
- Mit frohem Grauen:**  
Bergh, R., Op. 29, 3.
- Mit frohem Mut:**  
Schneider, W., Op. 62.  
Wiggert.
- Mit frohem Mut und leichtem Sinn:**  
Malek, Op. 181.
- Mit frohem Sinn:** Lazarus, Op. 98.
- Mit fröhlichem Lied:** Rupp.
- Mit fröhlichem Lied, mit heiterm Gemüt:** Zuschneid, K., Op. 74, 1.
- Mit ganzer Glut verlief dich:**  
Translateur, Op. 129.
- Mit geheimnisvollen Düften:**  
Brahms, Op. 85, 3.
- Mit gelben Blumen hängst:** Roth, H.
- Mit Gewitter und Sturm:**  
Wagner, Rich., Flieg. Holl.
- Mitgift:** Mayer, A., Op. 104, 3.
- Mit Glanz entsteigt dem Horizont:**  
Kroeger, Op. 65, 8.
- Mit Grazie und Gefühl:**  
Schröder, Max, Op. 67.
- Mit Grete da stimmt es nicht mehr:**  
Sattelmair, Op. 112.
- Mit grossen, wachen Augen:**  
Dorguth, Op. 98.
- Mit groteskem Riesenbogen:**  
Vrieslander, Pierrot Lun. 41.
- Mit grünem Laub und frischem Labetrunk:** Attenhofer, Op. 134.
- Mit Grün lasst uns bekränzen:**  
Leppert, Op. 50.
- Mit halbgeschloss'nen Augen:**  
Blech, Op. 16, 3.  
Woikowsky-Biedau, Op. 21.
- Mit heil'ger Freude:**  
Fries, Fest- u. Kirchenl. 2.
- Mit heitrem Sinn:** Niggel, E., Op. 43.
- Mit hellem Sang und Harfenspiel:**  
Cornelius, Rhein. Lied. 1.
- Mit Herz und Hand fürs Vaterland:**  
Haas, A., Op. 65.
- Mit himmlischem Wohl laut:**  
Piber, Op. 76.
- Mit Jesu:**  
Bist du bei mir, geh ich mit Freuden.
- Mit ihren Wonneshauern:**  
Freudenberg, Männerchöre.
- Mit jugendfrischem frohem Mut:**  
Richter, H. E., Op. 96, 1.
- Mit kalter Ruhe sagen mir d. alten Herrn:** Haile, Cycl. 7.
- Mit klingendem Spiel:**  
Dostal.  
Kollmanek, Komp. 17.  
Kutsch.
- Mit klingendem Spiel und Fahnen:**  
Volkslieder.
- Mit klingendem Spiel und Liedergebraus:** Weinwurm, Studenten.
- Mit klopfendem Herzen:**  
Boutail.
- Mit kosenden Frühlingswinden:**  
Pfeiffer, P.
- Mit Kraft und Mut:** Pickart, Op. 6.
- Mit kurzem Rock und Radlermütz:**  
Starke, H., Op. 587.
- Mit Lärmen geht die Trummen um:**  
Kettner, F.
- Mit leichtem Schritte Mimi schwebt durch die Flur:** Crome, Op. 4, 3.
- Mit leichten Segeln:** Römisch.
- Mitleidige Mädel:**  
Trug mein Herz ich auf der Hand.
- Mit leisem Flügelschlage:**  
Döring, C. H., Op. 293, 1.
- Mit leisem Wonnebeben:**  
Dressler, F., Op. 48, 2.
- Mit leisem zagendem Schritte:**  
Anton, K. v. Sachsen, Nympe d. Pohnsbergs.
- Mit leisen Schritten kommt in Märchenpracht:** Renner, E.
- Mit Leiter und mit Licht:**  
Blumenthal, S., Lieder.
- Mit lieb bin ich umfangen:**  
Werner, M., Op. 29, 2.
- Mit Lust tät ich ausreiten:**  
Wermann, Op. 78, 4.
- Mit Lust und Liebe:**  
Bohm, Op. 362, 3.  
König, K., Op. 72a.  
Maylath, Op. 56.  
Neumann, Anton, Op. 34.  
Triska, Nr. 2.
- Mit Lust und Schneid:** Doller.
- Mit mächtigem Sehnen, frohem Bangen:**  
Wagenblaus, Op. 159.
- Mit Mädchen sich vertragen:**  
Vrieslander, Lied. v. Goethe 6.
- Mit Mariechen, meiner Flamme:**  
Winterfeldt.
- Mit meiner Frau war im Theater ich drin:** Kannapinn.
- Mit meiner Laute zieh ich:**  
Wachtel, Op. 21, 2.
- Mit meiner Pauke ganz famos:**  
Feldow-Bechly, Op. 116.
- Mit Mut und Kraft:**  
Blon, Op. 61.  
Ehrke, Op. 35.
- Mit Nadel und mit Schere:**  
Hollaender, V., Schneider-Fips.
- Mit 'nem dicken fetten Schwein:**  
Heiter, Op. 32.
- Mit neuen Moden kommt die Zeit:**  
Hollaender, V., Auf ins Metropol 6.
- Mit oder Ohne: Erdmann.**
- Mit Pauken und Trompeten:**  
Reutter-Album 7.
- Mit Ränzel und Stab in den blühenden Mai:**  
Guggenbühler, Ich grüsse dich.  
Heinz, P., Op. 114.  
Michael, F., Op. 33.  
Simon, J., Op. 35.
- Mit Rebenblute rein und klar:** Kottek.
- Mit Rheinwein füllt d. Becher:**  
Kleinecke, Op. 67.  
Pfirtinger, Am Rhein.
- Mit Rosen bestreut:**  
Lindemann, O.  
Reger, Op. 76, 12.
- Mit roten Kressen hatt' ich mich geschmückt:** Fanzler, 20 Lieder 5.
- Mit roten Rosen, wunderholde Maid:**  
Simonetti, Madrigal.
- Mit Ruh, und Gemütlichkeit:**  
Lehner, F., Op. 139.
- Mit Sang und Klang:**  
Fucik, Op. 172.  
Kinigl.  
Necke, H.  
Wagner, J. F.  
Wenzel, H., Stimmungsb. 1.
- Mit Schneid: Pickert, Avec Elan.**
- Mit schwachen Armen, bleichen Wangen:** Bastyr, Op. 115.
- Mit schwarzen Segeln segelt:**  
Fiedler, Op. 11, 2.  
Makray, Nr. 15.
- Mit Staunen und mit Grauen:**  
Schneider-Bobby, Zecher.
- Mit Sturmwind und Regen:**  
Ludwig, R., Op. 11, 2.  
Wengert, Op. 42, 2.  
Zerlett, Op. 233, 2.
- Mit Sturmwind und Regen verschied d. April:**  
Mayer, F. X., Männerch. 4.  
Ruschke.
- Mitsu Jaki: Einöshofer, Gelbe Gefahr.**
- Mit System: Nielsen, W. J.**
- Mittag: Koch, F. E., Op. 29, 3.**
- Mittag:**  
Am Waldessaume träumt d. Föhre.  
Verträumt durch der Akazien weisse Blüten.  
Watten glüh'n.  
Zwischen Mohn und Rittersporn.
- Mittag im Feld:**  
Gebüsch und Tann umziehen.
- Mittagsfrau:**  
Wenn die Mittagsfrau durch d. Kornfeld schleicht.
- Mittagsglocke tönet weit:**  
Mayer, F. X., 4 Ged. 1.
- Mittagsglut liegt überm Feld:**  
Meyer-Olbersleben, Op. 88, 2.
- Mittagskönig und Glockenherzog:**  
Schillings, Op. 22, 4.
- Mittagschläfchen:**  
Vogel sang im Apfelbaum.
- Mittagschwüle lähmend lastet:**  
Tiniakow, Op. 5, 3.
- Mittagssonne brütet heiss:**  
Hagemann, Op. 12, 2.
- Mittagsstille:**  
Mittagsglut liegt überm Feld.
- Mittagsstille am Brienzer See:**  
Reisenauer, Op. 14, 3.
- Mittagsstille. Ein schwüler Hauch:**  
Schmidt, Ad., 2 Ged. 2.
- Mittagsströmerei:**  
Langsam schleicht die Stille in den Garten.
- Mittags und bei Nacht:**  
Macdowell, Op. 47, 4.
- Mittagszauber:**  
Im Garten wandelt hohe Mittagszeit.  
Vom Strahl der Mittagssonne.

*Mittelalterliche Venushymne — Mohnblumen im Felde*

- Mittelalterliche Venushymne:  
d'Albert, E., Op. 26.
- Mittelhochdeutsches Frühlingslied:  
Ich will truren varen lán.
- Mitten im Leben so früh geknickt:  
Decker, W., 2 Grablied. 1.
- Mitten im Winter, in heiliger Nacht:  
Herold, R., Op. 3.
- Mitten in der gelben Wüste:  
Ramrath, Op. 18, 1.
- Mitten in der Winterkälte:  
Springer, M., Op. 2.
- Mitten in des Lebens Plagen:  
Rudnick, Op. 130.
- Mitten wir im Leben sind:  
Cornelius, Op. 9, 3.  
Notker.
- Mitternacht: Gottlieb-Noren, Op. 26.
- Mitternacht:  
Guten Abend, o schön Schätzchen.  
Ich schreck' aus tiefem Schlaf empor.  
Komm am Morgen nicht.  
O wärs du da in dieser Stunde.  
Schweige und lausche.  
Steige heil'ge Mitternacht.  
Um Mitternacht hab' ich gewacht.
- Mitternacht, die Gärten lauschen:  
Guttmann, P.  
Maase, Op. 28, 1.
- Mitternacht. In weissen Kutten graben:  
Keldorfer, Op. 63.
- Mitternacht kommt leis gegangen:  
Weinberger, K. F., Op. 80.
- Mitternachtsmädchen: Hollaender, V.
- Mitternachtssterne:  
Hollaender, V., Mitternachts-Mädchen.
- Mitternachtsstern war's:  
Tscherepnin, Op. 25, 1.
- Mitternachtsweihe: Pabst, Op. 41.
- Mitternacht zog näher schon:  
Krug-Waldsee, Op. 42.  
Moellendorff, Op. 13.  
Zerlett, Op. 96.
- Mit Trippelfüsschen leicht und flink:  
Nelson, Rep. 6.
- Mit trockenen Blumen:  
Hoffnungswimpel im Lenze.
- Mit Trommeln und Pfeifen: Koegel.
- Mit Trommel und Trompeten:  
Muth, Op. 9.
- Mittsommernacht:  
Milde mondglänzende Mittsommernacht.
- Mittsommertag:  
Nun giessen süssen Blütenduft.
- Mit unsern Fischern war ein Kind gekommen:  
Fielitz, Op. 9, 6.  
Gauby, Op. 54, 5.  
Kindscher, Nr. 6.
- Mitunter ist 'ne Tante:  
Hollaender, V., Das muss man sehn 6.
- Mit Veilchen blau, mit wallendem Schleier:  
Pommer, H., Op. 56.  
Wenzel, H., Op. 179, 16.  
Wiesner, Op. 46.
- Mit vereinten Kräften:  
Böck, W., Op. 405.  
Lorenz, H.  
Svoboda, K. (Album d. bel. Komp. 1).
- Mit Volldampf stets voran:  
Da draussen auf der hohen See.
- Mit warmen Armen halt ich dich:  
Saxlehner, 2 Lied. 2.
- Mit welcher väterlichen Huld:  
Curschmann, Geistl. Lied.
- Mit wem, o holdes Mägdelein:  
Götze, W., Cousine.
- Mit Wünschen und Worten sonder Zahl:  
Schwendy.
- Mit würzgem Hauch stellst du dich ein:  
Schmidt, K., Op. 11.
- Mit wuschligem Köpfchen und baumelnden Zöpfchen:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol 7.
- Mitzerl, du haast ein Spitzerl: Haupt.
- Mitzi: Krantz.
- Mitzikätzchen:  
Hört doch, welch lustig Rädchen.
- Mitzi-Polka: Behr, F., Jugendfr. 1.
- Mitzi und Litzl:  
Weissbach, Op. 84.
- Mi Vergniége: Woerner.
- Mi Wunsch:  
Schell, Schweizer Lied. 3.
- Miya Sama: Kronegger, Op. 23.
- Miyas an: Wöber.
- Mizerl: Gänachals, Op. 397.
- Mizi vom Ballet ist heute:  
Schmidt, M., Wo d. Liebe hinfällt.
- Mizzi und der Jean:  
Hellmesberger, Wien bei Nacht.
- Moccoli: Faust-Album 3.
- Möchte nicht:  
Hollaender, V., Neuestes.
- Möchte das Licht wohl sein;  
Koppehele, Op. 12, 1.
- Möchte gerne ziehn mit d. Vögelein:  
Baumann, L., Op. 14.
- Möchte nicht mit mir gehn:  
Hollaender, V., Roland.
- Möcht es hassen, dieses Sehnen:  
Kursch, Op. 29, 3.
- Möchte wieder in die Gegend:  
Beeth, Einst und Jetzt.
- Möchte wissen, wenn ich einst gestorben: Wolff, Walt.
- Möchte wohl gerne ein Schmetterling sein:  
d'Albert, E., Op. 27, 2.
- Möchte gar so gern ein Vöglein sein:  
Griesbacher, Op. 80, 12.
- Möcht' im Walde mit dir gehn:  
Cornelius, Op. 4, 3.
- Möcht i wiss'n wie da Bauer:  
Kremser, A. d. dtsh. Volke 20.
- Möcht so gern schlafen gehn:  
Jacobi, M., Op. 37, 2.
- Möcht wandern immer auf und ab:  
Jäckel, Op. 51, 2.
- Möcht wie ein Vögelein:  
Storch, S., Op. 7, 3.
- Möcht wie ein Vögelein fliegen:  
Geis, W.
- Möcht wie ein Vöglein fliegen:  
Quedenfeld, Op. 18.
- Möcht' wissen, was sie schlagen:  
Pfitzner, Hans, Op. 21, 2.
- Mode de Paris:  
Burwig, Im Putz-Atelier.
- Modegigerl das hin ich:  
Kron, Op. 491.
- Modell:  
Blon, Amazone.  
Legov, Op. 129.  
Nelson.  
Suppé.
- Moden wechseln immerfort:  
Schröder, Max, Op. 179.
- Moderne Advokatin: Mestrum.
- Moderne Denkmäler: Reutter, Nr. 160.
- Moderne Frauen:  
Baum.  
Faster.
- Starke, H. Op. 587.
- Moderne Jagden: Steiner, W., Nr. 6.
- Moderne Kinderlieder: Urteil.
- Moderne Köchin:  
Hollaender, V., Ein toffes Jahr 9.
- Moderne Kunst:  
Es fragte mich vor eingen Tagen.
- Moderne Lieder: Pleininger.
- Moderne Lyrik: Kienzl, Op. 71.
- Moderne Mädchen:  
Teich, Op. 477.
- Moderne Märchen: Steiner, W., Nr. 9.
- Moderne Menschen: Preil, P.
- Moderne Mietsverhältnisse:  
Jehring, Op. 81.
- Moderner Agrarier:  
Jacoby, Humor. Solosz.
- Moderner Angelsport: Schmidt, Franz.
- Moderne Rasierstube: Schmoller.
- Moderner Briefträger: Tieck.
- Moderner Stil: Bucalossi, P.
- Moderner Walzbruder:  
Schröder, Max, Op. 187.
- Moderne Salontänze: Merikanto.
- Moderne Schiffsreisen:  
Sorge, G., Op. 451.
- Moderne Ehepaar:  
Feldow-Bechly, Op. 22.
- Moderne Suite: Pitt, Op. 20.
- Moderne Walzer-Album:  
Decker-Schenk.
- Moderne Wiegenlied:  
Schlafe, schlafe, süsses Kind, Mutter radelt.
- Moderne Waffen: Weigt, Op. 33.
- Moderne Wanderlust: Maier, Op. 96, 13.
- Moderne Welt: Merker, R.
- Moderne Zigeuner, wüste Gesellen:  
Lio.
- Modern ist die Idee:  
Maxstadt, Nr. 132.
- Modern und antik: Blum, Edi.
- Modern und Brauch: Weiler.
- Modestie: Muldermans, Pages 5.
- Modo religioso: Tscherepnin, Op. 18, 5.
- Modulationsbuch für Harm.:  
Venzl, Op. 111a.
- Moeurs du bon vieux Temps:  
Gretry, Aucassin & Nicolette.
- Mög der Segen euch geleiten: Kohn.
- Mögen alle bösen Zungen:  
Rückauf-Album 10.
- Mögen in luft'gen Höh'n:  
Berlioz, Gesänge 10.
- Mog i nix: Krasinaky, Op. 63, 1.
- Mohnballade:  
Lindemann, W., Madeleine.
- Mohnblumen: Moret, Op. 9.
- Mohnblumen im Felde:  
Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 2.

*Mohnblume rot — Mondnacht*

- Mohnblume rot, lächelst aus üppigen Auen: Schjelderup, M., Op. 48.  
 Mohrenfürst: Loewe, Op. 97, 1.  
 Mohrentanz: Voss, F. M., Op. 21, 4.  
 Moineaux: Gael, Op. 99.  
 Moineaux du Luxembourg: Missa.  
 Moise de Rossini. Var.: Paganini.  
 Mokka-Nixe: Maass, Op. 227.  
 Moldau: Smetana, Mein Vaterl. 2.  
 Moldauklänge: Dvořák, F., Op. 170.  
 Molinara. Var.: Paganini.  
 Mollwitzer Marsch: Zimmer, C.  
 Molly, mein kleiner Nigger: Philipp, A., Übern grossen Teich.  
 Moloch: Schillings.  
 Moltke: Joachim Albrecht.  
 Moltke-Lied: Spielt, Bläser, Trommler! Geiger.  
 Moment: Gellert, B., Op. 54.  
 Moment de Rêve: Friml, Op. 35, 6.  
 Moment de Valse: Castro, Op. 34, 1. Trautsch.  
 Moment douloureux: Enéri, Op. 45.  
 Moment joyeux: Rebikoff, Op. 37.  
 Moment lyrique: Sapellnikoff, Op. 10, 2.  
 Moment musical: Brückner, O., Op. 53, 3. Bubeck, Op. 17, 2. Campbell-Tipton, Op. 1. Floersheim. Gayrhos, Op. 40, 4. Haas, J., Op. 16, 2. Kirchner, F., Op. 1000. Medtner, Op. 4, 3. Moritz, F., Op. 35. Pachulski, Op. 11, 1. 22. Pokrowsky, Op. 12. Reger, Op. 13. Voss, F. M., Op. 26. Zilcher, P., Op. 51.  
 Momento capriccioso: Weber, C. M., Op. 12.  
 Momento lirico: Ferrara.  
 Momento passionale: Ricci-Signorini.  
 Momento patetico: Bonvin, Op. 8.  
 Momento religioso: Bourada, Op. 11.  
 Moments: Schütt, Ed., Op. 76.  
 Moments de Loisir: Tempest, Op. 42.  
 Moments du Bal: Kronke, Op. 15.  
 Moments d'un Carnaval: Zeleński, Op. 52.  
 Moments joyeux: Clément, P., Printemps de la Vie 6.  
 Moments musicaux: Brucken-Fock, Op. 11. Schubert, F., Op. 94. Schubert (Schick, O., Coll. 4, 15). Zatyewitsch.  
 Moment tragique: Bourada, Op. 11.  
 Monarchen-Gavotte: Klose, O., Op. 116.  
 Monatscouplet: Reutter-Album 7.  
 Monatsrose: Eulenburg, P.  
 Monatsrosen: Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 2.  
 Mon Bijou: Egghard, Op. 246. Sartorio, Op. 685.  
 Mon Chant: Munthe-Morgenstierne.  
 Mönch, die Nonne u. d. Felsenglocke: Major, Op. 56.  
 Mönche von Johannisberg: Blumenthal, S., Op. 53.  
 Mönch von Heisterbach: Podbertsky, Op. 154.  
 Mönch zu Pisa: Loewe, Op. 114.  
 Mon Coeur est las: Strauss, R., Alb. de Mél. 3.  
 Mon Compliment: Gilis, Enfance du Viol. 2.  
 Mond am Tage: Wie ein leichtes Wölkchen schwebt.  
 Mondaufgang: Freudenberg, Marino Faliero. Nicolai, O., Lust-Weiber.  
 Mondaufgang: In den Wipfeln des Waldes. Seltsam, in den Büschen  
 Mondbann: Mond ist mir gewogen.  
 Mondbeglänzt im stillen Walde: Müller-Herrmann, Op. 4, 4.  
 Mond bestrahlt den dunklen See: Blon, Ich weiss. Schüssler, Op. 9.  
 Mond bestrahlt mit fahlem Schein: Wengert, Op. 51.  
 Mond, der klagte beim lieben Gott: Börner, K., Op. 4, 3. Krehl, Op. 20, 1.  
 Mond, du alter Bummelbruder: Hollaender, V., Teufel lacht 6.  
 Mond du bist glücklicher als ich: Schildbach, Op. 10, 2.  
 Mond, du mein Freund, schweb hoch hinauf: Böhme, F. M., Neugriech. Schifferlied.  
 Monde des Rêves: Brösicke, Traumland.  
 Mond, ein blankes Türkenschwert: Vrieslander, Pierrot Lun. 15.  
 Mondenschein: Nacht liegt auf den fremden Wegen.  
 Mondenschein fällt so friedlich: Balakirew, 20 Lied. 11.  
 Mondenschein hat sich ergossen: Hermann, H., Op. 55, 4.  
 Mondenschein, stiller Mondenschein: Karthaus, Op. 10, 1.  
 Mondenhelle, nächstes Dunkel: Winterberger, Op. 91, 25.  
 Mond erglänzt in hellem Schein: Zolotareff, Op. 17, 4.  
 Mond er kam geschlichen: Cleuver, Op. 18.  
 Mondesaufgang: An des Balkones Gitter lehnte ich. Seht, der Mond steigt still herauf.  
 Mondesglanz auf feuchten Wiesen: Fricke, Op. 12, 4.  
 Mondestrunken: Den Wein, den man m. Augen trinkt.  
 Mondeszauber: Jüngst zu blasser Abendstunde. Sieh wie im Mondlicht schwelgt das Tal.  
 Mondfee: In Sommernächten silberweiss.  
 Mondfee-Walzer: Spies, E.  
 Mondfleck: Einen weissen Fleck des hellen Mondes.  
 Mond geht auf mit hellem Licht: Seklea, Op. 15, 4.  
 Mond ging auf: Koptiaieff, Op. 18, 1.  
 Mond gleicht einem blassen Horn: Vrieslander, Pierrot Lun. 25.  
 Mond hängt rot am dunstgen Horizont: Schindler, K., Op. 7, 1.  
 Mond hast du auch gesehen: Moritz, F., 2 Lied. 2.  
 Mond hat eine schwere Klag' erhoben: Wolf, H., Ital. Liederb. 1.  
 Mond im Brünnelein: Lichey, Op. 12.  
 Mond ist aufgegangen: Gerhardt, P., Op. 8, 2. Grohmann. Haydn, J. M., Abendlied. Haydn, J. M., 2 Lied. 1. Marschalk, Op. 6, 1. Mojsisowics, Op. 14, 3. Rohde, W., Op. 20, 3. Sacks, Op. 26, 1.  
 Mond ist mir gewogen: Jordan, Nr. 27.  
 Mond kommt still gegangen: Eggert, F. E., Op. 5, 1. Jacob, Op. 10, 5.  
 Mondlandschaft: Silbern lacht um Busch u. Bäume.  
 Mondnacht verschwindet: Koschat, Op. 148.  
 Mondlicht: Dein gedenkend irr ich einsam. Mondschrift segelt am Himmelsmeer. Wie liegt im Mondenlichte. Wonach verlangst du quälende Seele.  
 Mondlicht flutet geisterbleich: Stolz, L., Op. 1, 1.  
 Mondlicht flutet voll und bleich: Meister, F., 3 Lied. 2.  
 Mondlicht scheint in Fülle: Goldschmidt, Lied. 7. Seeliger, Op. 6, 2.  
 Mondlied: Granichstädten, Bub oder Mädcl. Reinhardt, H., Generalconsul 4.  
 Mondlied: Mond du bist glücklicher als ich. Mond liegt auf den Dielen: Hafgren.  
 Mondmythus: Ich sah heut früh im Brunnen.  
 Mondnacht: Bachrich, Op. 40, 5. Baeker, Op. 18. Gorter, Op. 17, 6. Lange, G., Op. 7. Normann, K., Op. 118. Peter, Ferdinand, Op. 24. Sabathil, F., Op. 213. Sturm, A., Op. 12. Tarnay, Op. 68.  
 Mondnacht: Am nachtblauen Himmel des Mondes Gang. Du weisse Mondesnacht lass still. Es ist ein seliges Prangen. Es leuchten die Berge wie fliehendes Gold. Es war als hätt(e) der Himmel. Geheimnisvoll im Mondenflimmer. Ich lausche den Nachtigallen. Ich lieg an meines Lagers End'.  
 XXXVII\*

*Mondnacht — Morgen*

- Mondnacht:**  
 Im Grase tauts, die Blumen träumen.  
 Mondenhelle, nächt'ges Dunkel.  
 Mondenschein hat sich ergossen.  
 Mond ist aufgegangen.  
 Mond schweift durch die dunkle Nacht.  
 Mond sende deine Strahlen hin.  
 Nun löschet das Licht.  
 O Mondnacht satt von Düften.  
 O nächtlich Schweigen.  
 Über die öde Heide.  
 Wie duftet so schwül der Jasmin.  
 Wunderbare Nacht! Magisches Leuchten.
- Mondnacht am Rhein:**  
 Ich sass mit d. Liebsten am Ufersrand (an Ufers Rand).
- Mondnacht am Waldsee:**  
 Mildes Mondlicht auf den Bäumen.
- Mondnacht auf dem Lago Maggiore:**  
 Eilenberg, R., Op. 235.
- Mondnacht auf dem See:**  
 Ziegler, J., Op. 51, 2.
- Mondnacht im Süden:**  
 Es ist ein seliges Prangen.
- Mondnacht im Walde:**  
 Dana, Op. 30.
- Mondnacht in Venedig:**  
 Tönen tausend Lieder.
- Mondnachts-Empfinden:**  
 Plohberger, Op. 18.
- Mondnacht und Flut, sie hängt am Kiel:**  
 Liebermann, 3 Ges. 3.
- Mondnachtzauber:**  
 Fink, W., Op. 345.  
 Köhler, O., Op. 139.
- Mondolinata:** Nelson, Op. 72.
- Mond, sag, hast du uns belauscht:**  
 Kühle, Op. 120.
- Mond schaut ins Brünnelein:**  
 Lichey, Op. 12.
- Mond schaut sanft hernieder:**  
 Breu, O Algäu bist du schön.
- Mondschein:**  
 In der herrlichen Nacht.  
 Kennst du das Grab mit weissen Steine.
- Mondschein allein nur:**  
 Karg-Elert, Op. 62, 5.
- Mondschein am Himmel:**  
 Röder, E., Op. 55, 1.  
 Speiser, Op. 47.
- Mondschein auf dem stillen Teiche.**  
 Herbst, Op. 85.
- Mondscheinfahrt auf dem Rhein:**  
 Ruthardt, Op. 52, 4.
- Mondscheinfahrt nach der Liebesinsel:**  
 Bendel, Op. 139, 3.
- Mondscheinfirt:**  
 Maass, Op. 344.
- Mondschein-Gavotte:**  
 Gothov-Grüneke.
- Mondschein-Idyll:**  
 Mondschein auf dem stillen Teiche:
- Mondschein in der Sommernacht:**  
 Sartorio, Op. 812.
- Mondscheinnacht:**  
 Helm, E. F.  
 Schytte, Op. 29, 1.
- Mondscheinnacht auf die Lagunen laucht:** Förster, R., Venez. Serenade.
- Mondscheinschwüre:** Lederer, J.
- Mondscheinserenade:** Moret.
- Mondscheins feinstes Strahlenfädchen:**  
 Bleichmann, Op. 35, 3.
- Mondschein-Sonate:** Beethoven, Op. 27.
- Mond scheint auf mein Lager:**  
 Behm, Op. 26, 3.  
 Boehm, A. P., Op. 11, 1.  
 Erdmannsdorfer-Fichtner.  
 Fanzler, 20 Lieder 17.  
 Foerster, J. B., Op. 46, 7.  
 Hübner, O. R., 7 Lied. 4.  
 Jürgens, F., Nr. 1.  
 Kaun, Op. 46, 4.  
 Lio, 3 Lied. 2.  
 Pape, E., Nr. 6.  
 Reuss, A.  
 Scheinpflug, Op. 14, 2.  
 Stein, R. H., Op. 14, 4.  
 Strauss, Edm., Op. 4, 2.
- Mond scheint durch den grünen Wald:**  
 Kögler, R., Op. 22.
- Mond schien trübe:**  
 Stein, R. H., Op. 10.
- Mondschiif segelt am Himmelsmeer:**  
 Weingartner, Op. 45, 3.
- Mond schwebt über Höhn:**  
 Menzner, L.-A. Nr. 2.
- Mond schweift durch d. dunkle Nacht:**  
 Merz, Op. 3, 6.  
 Molbe, Op. 117, 5.
- Mondsee, Erinn. an:**  
 Sturm, J. F., Op. 11.
- Mond sende deine Strahlen hin:**  
 Rübner, Op. 37, 2.
- Mond steht am Himmel mit silbernem Schein:** Kleinecke, Op. 63.
- Mond steht über dem Berge:**  
 Brahms, Op. 106, 1.
- Mondstrahl ist das Ruder:**  
 Vrieslander, Pierrot Lun. 6.
- Mond strahlt in leuchtendem Glanze:**  
 Kremling, Op. 4, 3.
- Mond streut durch die Zweige:**  
 Karg-Elert, Op. 43, 2.  
 Strauss, Edm., Op. 8, 2.
- Monduhr:** Neidhardt, K.
- Mond und das Mädchen:**  
 Beim Mondschein hab ich den Liebsten.
- Mond und Rose:**  
 Es küsste der Mond eine Rose.
- Mond und Sonne:**  
 Sternlein, die am Himmel stehn.
- Mond wob Diamanten:**  
 Bumcke, Op. 18, 1.  
 Durra, Sommernacht.
- Mondzauber:** Wahlstedt, Op. 44.
- Monferrina favorita:** Koller, G.
- Moniuszko, Chansons:** Noskowski.
- Monkeys;** Grant-Schaefer, Op. 12, 3.
- Monna Vanna:**  
 Bohm, Op. 376.  
 Pastory, A., Op. 152.
- Monogramm:** Platzbecker, Op. 62, 1.
- Monologe:**  
 Karg-Elert, Op. 33.  
 Reger, Op. 63.
- Monopol-Marsch:** Kraus, P., Op. 200.
- Mon Plaisir:** Litzlbauer, H. 31.
- Mon premier Pas:**  
 Gilis, Enfance du Viol. 5.
- Monrepos:** Bungert, Liederalb. 3.  
 Bungert, Carmen-Sylva-Album.
- Monsieur de la Paliase:** Terrasse.
- Monsieur Printemps:**  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 3.
- Mon Songe d'Amour:**  
 Plohberger, Op. 37.
- Montagnarde:** Ascher, J.
- Monte Carlo:**  
 Gellert, B., Op. 60.  
 Hollaender, V.
- Monte Carlo, Souvenir de:**  
 Linka, Op. 46.
- (Admiral Graf) Montecuccoli-Marsch:**  
 Jaksch.
- Monte Parnasse:** Nawelsky.
- Montezuma:** Graun, K. H.
- Montmartre-Lied:**  
 Reinhardt, H., Süss. Grisetten 1.
- Montreal, Noel à:**  
 Grant-Schaefer, Op. 10, 7.
- Montreux, Souvenir de:**  
 Thiele, H., Op. 2.
- Monumenta veteris liturgiae Ambrosianaq;** Magistretti.
- Mon unique Pensée:** Avolio, Op. 137.
- Moonlight in the Harvest Field:**  
 Farjeon, 2 Pastorals.
- Moorish Dance:**  
 Coleridge-Taylor, Op. 55.
- Moosbleamerl:** Dondl, Op. 37.
- Moosröschen:**  
 Bosc.  
 Knopf, Heit. Lieder 1.
- Moosröschen-Polka:** Böck, W., Op. 376.
- Moperl und der Windhund:**  
 Laszky, Rep. d. Hölle 11.
- Moppels Burschenstreiche:**  
 Teich, Op. 387.
- Moquerie:**  
 Mond gleicht einem blassen Horn.
- Moral-Philosophie:**  
 Jacoby, Coupl. 37.
- Moral von der Geschichte:**  
 Maxstadt, Nr. 128.
- Moravia-Marsch:** Flachs, Op. 35.
- Morceau de Ballet:**  
 Malichewsky, Op. 4, 4.
- Morceau de Concert sur 2 Mél. pop. suédoises:** Sjögren, Op. 45.
- Morceau de Concours:** Schmitt, Alex.
- Morceau canonique:** Pachulski, Op. 23.
- Morceau caractéristique:**  
 Wollenhaupt, Op. 22, 1.
- Morceaux célèbres:** Kross.
- Morceaux enfantines:** Bátor, Op. 77.
- Morceaux galants:** Bossi, C.A., Op. 31.
- Morceaux lyriques:** Lányi, Op. 118.
- Mordbrenner:** Schmidt, M.
- Mord in der Druselgasse:**  
 Schmidt, M., Heimkehr.
- Morgane:** Dupont, A.
- Morgarten:**  
 Geheiligt ist hier See und Erde.
- Morge fängt uns Kirmes ahn:**  
 Neumann, M., Op. 64, 12.
- Morgen:**  
 Koch, F. E., Op. 29, 2  
 Melartin, Op. 35.  
 Reger, Op. 66.  
 Strauss, R., L.-A. 1.

*Morgen — Morgenserenade*

**Morgen:**

Auf des Berges dunklem Kamme.  
Auf leuchtender Spur kommst du  
gewandelt.  
Fliegt der erste Morgenstrahl.  
Ich liebe dich! Die Morgenröte  
spricht.  
Rosig blasser, feiner Staub.  
So oft die Sonne aufersteht.  
Spielmann, zum Tanze spiele du mir.  
Und morgen wird d. Sonne wieder  
scheinen.  
Vögelein wecken aus Bäumen und  
Hecken.  
Wie liegt in Duft gebadet.  
**Morgenandacht:**  
Kistler, C., Op. 61, 2.  
Söchting, Op. 79.  
**Morgen auch schon auf den Beinen:**  
Baum, Eifersüchtige.  
**Morgen auf der Alm:** Leubner, Op. 9.  
**Morgenaufgang und Prozession:**  
Freudenberg, Sankt Katerinentag.  
**Morgen auf Sylt:**  
Rote Riesenkirsche.  
**Morgenblätter:**  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 279.  
**Morgen bricht herein:** Wilhelm, C.  
**Morgen dämmert, die Lerche zieht:**  
Kuhlow.  
Wagner, H., Op. 61.  
**Morgendämmerung,**  
Bohm, Op. 373, 1.  
**Morgendämmerung:**  
Zaudernd löst sich d. Nacht von der  
Erde.  
Zögernd, wie gebannt im Traume.  
**Morgendliche Wanderung:**  
Heubner, Op. 6.  
**Morgenfahrt:**  
Es funkelt der Tau.  
**Morgenfeier:**  
Wenn in der frühen Morgenstund.  
**Morgenfreude:**  
Vögelein ich hör dich wohl.  
**Morgenfrische:**  
Ja und ob auch schön sie sei.  
**Morgenfröhe:**  
Es geht eine Sabbathtülle.  
Noch ist es früh am Tag.  
Schweigend steht der erwachende  
Hain.  
**Morgengang:**  
Ich geh auf stillen Wegen.  
**Morgengebet:**  
Ecsedy, 3 Lied. ohne Worte.  
Harthan, Op. 74, 1.  
Horváth, G., Op. 101, 5.  
Meyer-Obersleben, Op. 83, 1.  
Wenzel, H., Stimmungsbilder 1.  
Tschaikowsky, Harm.-Alb. 1.  
**Morgengebet:**  
Lieber Gott, ich bin dein Kind.  
Lieber Gott, ich bitte dich.  
Mein Gott, vorüber ist die Nacht.  
O Gott, du hast in dieser Nacht.  
O Vater den alle hier preisen.  
O wunderbares tiefes Schweigen.  
Vater der in heil'gen Höhen.  
Wenn der Morgen kommt.  
**Morgengefühl:**  
Der Morgenröte Schein.

**Morgengesang:**

Mascheroni.  
Schwarz (Dupont, M.).  
**Morgengesang:**  
Bald ist der Nacht ein End gemacht.  
Ich wandle meines Lebens still.  
Kommt laßt uns beten und knien.  
**Morgenglanz der Ewigkeit:**  
Reger, Op. 79b.  
**Morgenglocken:**  
Durch des Wintermorgens grauen  
Nebelflor.  
**Morgengrauen:**  
Dohnányi, Op. 13.  
**Morgengrauen:**  
Ich wollte die Liebste küssen.  
Was weilst du noch lieb Sternlein.  
**Morgengrau'n nach kalter Winter-**  
nacht: Merz, Op. 3, 4.  
**Morgengruss:**  
Börner, A., Op. 61.  
Czibulka, Op. 343.  
Franke, M., Op. 59, 1.  
Mendelssohn, M. M., Op. 4, 2.  
Schubert, F., Op. 25, 8.  
Wilm, Op. 230, 1.  
**Morgengruss:**  
All Morgen wann die Lippe mir.  
Gegrüßt sei uns Margareta.  
Guten Morgen, schöne Müllerin.  
Heraus mein Kind, heraus.  
Hinaus in den lachenden Morgen.  
Nun schwing dich auf Waldvögelein.  
Seid ihr recht vom Schlaf erquickt.  
Steig nur, Sonne, auf die Höhn.  
Wach auf, mein Lieb, der Morgen  
graut.  
**Morgengruss an die Berge:**  
Mikorey.  
**Morgenhymne:**  
Bald ist der Nacht ein End gemacht.  
**Morgenhymne im Frühling:**  
Himmelskönigin die Sonne:  
**Morgenhymnus:**  
Laut kündigt der Hahn.  
**Morgen im Gebirge:**  
Schulz-Weida, Op. 102.  
**Morgen im Walde:**  
Necke, H., Was Mama gern hört.  
**Morgen in den Bergen:**  
Ferraria, Ritmi 2, 2.  
**Morgen in Kissingen:**  
Weiffenbach, Op. 8.  
**Morgen Kinder wirts was geben:**  
Schick, O., Coll. 4, 5.  
**Morgen kommt der Weihnachtsmann:**  
Blüthner, Op. 33.  
Kirchner, Th., 2 Weihnachtslieder.  
**Morgenländisches Lied:**  
Deine Haut ist gebräunt.  
**Morgenländisches Ständchen:**  
Was ist der Wuchs der Pinie.  
**Morgenlich leuchtend im rosigen**  
Schein: Wagner, Rich., Meisters.  
**Morgenlicht:**  
Gurlitt, Mus. Skizzenb.  
**Morgenlied:**  
Adam (Frauensang und Klang 10).  
Koch, Matth., Op. 3.  
Sartorio, 10 Salonst. 1.  
Schick, F., Nr. 9.

**Morgenlied:**

Angstvolle Nacht.  
Es bleichen schon die Sterne.  
Es taget in dem Osten.  
Im Sonnenschimmer nun blinkt der  
Tau.  
In der Frühe Duft und Dämmer.  
Kein Stimmlein noch schallt.  
Noch ahnt man kaum der Sonne  
Licht.  
Steht auf ihr lieben Kinderlein.  
Steht auf ihr Mägdlein.  
Sterne sind erblichen.  
Strahlend steigt die Sonne.  
Verschwunden ist die finstre Nacht.  
Vögel singen in den Zweigen.  
Wenn still die Nacht entflieht.  
Wer schlägt so rasch an die Fenster.  
**Morgenlied von den Schäfchen:**  
Schlaf Kindlein schlaf, der Vater hüt.  
**Morgen, Mittag, Abend in Prag:**  
Kaska.  
**Morgen müssen wir verreisen:**  
Senff, Op. 13, 1.  
**Morgen muss ich fort von hier:**  
Ružek.  
Liederhain 7.  
Starke, Herm., Op. 763.  
Steinwendner, Op. 42, 2.  
Silcher, Lebewohl.  
Volkslieder.  
**Morgenmut:**  
Es tagt! Die Fenster aufgetan!  
**Morgenpredigt:**  
Felder lagen still und schwer.  
**Morgenrot:**  
Ueltschi.  
Strauss, R., Album.  
**Morgenrot, leuchtest mir zum frühen**  
Tod:  
Hansen, E.  
Rebbert.  
Schulken, Reiters Morgenlied.  
Voigt, H., 2 Schwäb. Volkal. 2.  
**Morgenrot, Morgenrot:**  
Zerlett, Op. 113.  
**Morgenrot, Morgenrot, leuchtest mir:**  
Volkslied.  
Wohlgemuth.  
**Morgenrot schon erglöh:**  
Rachmaninoff, Op. 21, 5.  
**Morgenruf:**  
Wach auf, du schöne Gotteswelt.  
**Morgenruf will verklingen:**  
Courvoisier, Op. 12.  
Kohlmann, O.  
Vollerthun, Ges. 5.  
**Morgens: Stein, R. H., Op. 19, 1.**  
**Morgens:**  
Margretchen frisch, dein Liebster  
kommt.  
Nun gib ein Morgenküßchen.  
**Morgens am Brunnen:**  
Jensen, A., Op. 35, 2.  
**Morgens am See:**  
Es kommt ein Schifflein üb. d. See.  
**Morgen schon in aller Frühe:** Schrön.  
**Morgensegen:** Karg-Elert, Op. 10, 1.  
**Morgensehnsucht:** Sie schwebt empor.  
**Morgenserenade auf dem Lande:**  
Schröder, H.

*Morgens früh — Muck-Muck*

- Morgens früh mit frischen Blumen:  
Koppehele, Op. 13, 3.
- Morgens im Felde:  
Schneider, B., Op. 6.
- Morgens im Maien:  
Der Welt einen Kuss auf den Mund gedrückt.
- Morgens in den Garten trat:  
Jacobi, M., Op. 22, 4.  
Kleinpaul, Kinderl. 1.  
Kügele, R., Op. 285, 6.  
Rössel, Hasensalat.  
Strauss, Edm., Op. 9, 4.  
Unglaub, Op. 22, 12.  
Urteil, Kinderl. 2.
- Morgens, mittags bis zur Nacht:  
Drobisch.
- Morgensonn' die Vöglein weckt:  
Grieg, 6 Lieder 6.  
Wendl, Op. 28, 2.
- Morgensprache: Sommerfeld, Op. 73.
- Morgens send ich dir die Veilchen:  
Mauke, Op. 45, 3.
- Morgens steh ich auf und frage:  
Embden, Op. 4, 2.  
Flodin.
- Liszt, Lieder 3.  
Marcks, F., Op. 10, 2.  
Spiro.
- Morgenständchen:  
Ruthardt, Op. 56, 1.  
Sartorio, Op. 122.  
Zilcher, P., Op. 56.
- Morgenständchen:  
Ich blase meine Flöte.  
In den Wipfeln frische Lüfte.  
Komm heraus und lass dich küssen.  
Wach auf, mein Lieb, der Morgen graut.  
Wach auf, mein's Herzens Schöne.  
Zwischen wilden Kletterrosen.
- Morgenstern: Lang, P., Op. 121.
- Morgenstern:  
Du schöner goldner Morgenstern.
- Morgenstern in dunkler Nacht:  
Gruber, Jos., Op. 168.
- Morgenstille weit und breit:  
Trümpelmann, Op. 21, 1.
- Morgenstimmung:  
Seifert, B., Op. 40.  
Wolf, H.
- Morgenstimmung:  
Welch schöner Friede träumt auf diesen Auen.
- Morgens, wenn die Hähne krähn:  
Lange, Heindr.
- Morgentau:  
Behr, F.  
Wolf, H.  
Zilcher, P., Op. 30.
- Morgentraum:  
Wie die Blumen alle winken:
- Morgenträume:  
Wo sich die Wellen schäumend brechen.
- Morgen um die zwölfte Stund:  
Berneker, Weltunterg.-Erwart. 1.
- Morgenwanderung:  
Horváth, G., Op. 99.  
Pracht, Op. 8.  
Schytte, Op. 29, 1.
- Morgenwanderung:  
Nun lass daheim die Sorgen.  
Wer recht in Freuden wandern will.  
Morgen werden viel Sterne scheinen:  
Waghalter, Op. 7, 1.
- Morgen will mein Schatz abreisen:  
Schauss, K., Abreise.
- Morgenwind:  
Wenn die Hahnen frühe krähen.
- Morgenwinde wogt hernieder:  
Bering, 2 Duette 2.
- Morgenwind rauschet durchs grüne Gebüsch:  
Franz, A., Op. 4.
- Morgen wird die Sonne glühn:  
Beines, C., Op. 70, 4.
- Morgen wird's. Im Tal beginnt unheimliches Wogen:  
Schulz-Beuthen, Op. 29.
- Moriya:  
Zwei Pilger gehn im Dämmergrau.
- Mörike-Lieder: Wolf, H.
- Morituri te salutant:  
Richte dich empor.
- Moriz heisst der Mann: Grosz.
- Mormonenweibchen:  
Hollaender, V., Frauen d. Japhet.
- Morne et déserte la Plaine:  
Loewe, Op. 23.
- Morning Greeting:  
Oehmler, Op. 117, 1.
- Morning is breaking: Coates, Op. 1, 1.
- Morning Prayer:  
Saenger, G., Op. 128, 1.
- Morsche Hütte ächzt im Wind:  
Wilm, Op. 208, 1.
- Mort de Pelleas:  
Debussy, Pelleas und Melisande.
- Mort de Tintagiles:  
Loeffler, C. M., Op. 6.
- Mort de Wallenstein:  
d'Indy, Op. 12, 3.
- Morte d'Arthur: Bridge, Fred.
- Morte del Mago: Ricci-Signorini.
- Mortella: Urbach, O., Op. 24.
- Mörtelweibs Tochter: Juon, Op. 6.
- Mosaik: Sitt, Op. 95.
- Moscou, Souvenir de: Matschie.
- Moselanerglück:  
Liebchen ist mir hold.
- Moselblümchen: Frick, Op. 25.
- Moselblümchen:  
So ein klein Weinchen, Vergissmeinnicht.  
Zwei Blümchen an der Mosel.
- Moselblumen: Lewalter, Op. 36.
- Moselgruss:  
Du Land wo meine Wiege stand.
- Mosellied:  
Hoch preis ich mit vollem Pokale.  
Nun Ferge stoss ab mit dem Ruder.  
Was sing' ich dir zum Ruhme.
- Mosellieder: Kistler, C., Op. 109.
- Moselsehnsucht:  
Zur Mosel will ich eilen.
- Moselweinlied:  
Herr Wirt, wie mögt ihr fragen.  
Hoch preis ich mit vollem Pokale.
- Moses: Scheidemann, Op. 9.
- Moses Goldstein und sein Parapluie:  
Riess, P., Op. 22.
- Moskau (Erinn. an):  
Aletter, Op. 334, 4.
- Moskau (In): Fanzler, Russ. Suite.
- Mot d'Amour: Esipoff, Op. 43, 1.
- Motette für das Totenfest:  
Weint nicht, er, dem unsre Seele.
- Motetten des Kaiser Wilhelm Gedächtnis-Kirchenchors: Freudenberg.
- Motette zum Reformationsfest:  
Wir haben ein festes prophet. Wort.
- Motette zum Totenfest:  
Christus ist die Auferstehung.
- Moto perpetuo:  
Bohm, Op. 366, 12.  
Henley, Op. 54, 1.  
Paganini, Op. 11.
- Moto perpetuum: Karg-Elert, Op. 22.
- Motor-March: Rosey.
- Motorwagen-Galopp:  
Bergmann, T., Op. 9.
- Motten-Ballade:  
Schwartz, O., Hôtel Eva 10.
- Motten-Polka: Schwartz, O., Hôtel Eva.
- Motto:  
Fröher Sang, ernstes Wort.  
In wenig heitren Tagen.
- Mouches: Forino, Op. 21.
- Moulin:  
Gerosa, Op. 53, 12.  
Heydrich, H.
- Moulin de la Forêt: Borel.
- Moulin de la Forêt noire:  
Eilenberg, R., Op. 52.
- Moulin enchanté: Michiels.
- Moulinet-Polka: Strauas, Jos., Op. 57.
- Moulinette: Behr, F., Album.
- Moulin fleuri: Gillet.
- Mousses Goldstein, vorzustellen:  
Riess, P., Op. 22.
- Mouton petit: Mélant.
- Mouvement: Debussy, Images 1.
- Mouvement de Valse: Williams, Op. 16.
- Möve: In hoher Luft die Möve zieht.
- Möve, eisgraue Möve: Gnessin, Op. 2, 2.
- Möve will mein Bote sein:  
Seyffardt, Op. 20, 2.
- Moyen-Age: Glazounow, Op. 79.
- Mozart: Hecht.
- Mozartiana: Günther, F.
- Mozart-Potpourri: Hecht.
- Muatta liegt im Krankenbett:  
Lorens, Herrgott wass schon.
- Muatta mahnt die Tochter oft:  
Hirsch, A., Zeiserl.
- Mückchen, Mückchen, Dünnebein:  
Schmitt, C., Kinderl. 2, 5.  
Struve, Op. 9, 8.
- Mücke:  
Wenn ein Mückchen klein summ-summ.
- Mückebold:  
Schmitt, C., Kinderlied. 2, 5.
- Mückefetts Brautwerbung: Schrön.
- Mücken spielen im Sonnenschein:  
Richter, H. E., Heit. Stund. 1.
- Mückentanz:  
Ludwig, A., Op. 203.  
Popp, Tonbild. 5.  
Wenzel, H., Immergrün.  
Zéno-Pogrobinski, Op. 13.  
Zilcher, P., Op. 30.
- Mucki-Muck:  
Werner-Kersten, Op. 182.

**Mücklein — München**

- Mücklein** sinnt und summt und fliegt:  
Arensky, Op. 59, 2.
- Müde:**  
Auf dem Wege vom Tanzsaal.  
Einst glaubt ich, lockender Ver-  
heissung traund.  
Hab so wund gelaufen meine Füße.  
O bange Stunden, wo alles Qual ist.
- Müde bin ich, geh zur Ruh:**  
Becker, Aug., Op. 18, 2.  
Briem, 12 leichte 2st. Lied. 12.  
Mertens, R., Op. 14, 1.  
Messner, G., Op. 15, 9.  
Neumann, M., Op. 67, 6.  
Parlow, E., Op. 74.  
Rohde, W., Op. 12, 2.  
Rothlauf, Op. 3, 14.  
Struve, Op. 5, 4.  
Ullrich, Op. 55, 6.  
Unglaub, Op. 22, 6.  
Vogel, M., Op. 6, 1.
- Müde die Lieder nur fließen:**  
Maddison, Op. 21, 2.
- Müde hab ich mich gelaufen:**  
Merks, Blumenmädchen.
- Müde Haupt zur Erde geneigt:**  
Winterberg, R.
- Müde irr ich durch die Strassen:**  
Hellmesberger, Veilchenmäd. 4.
- Müde ist dein Blick, o Geliebte:**  
Debussy, 5 Dicht. 3.
- Müde kehrt ein Wanderer zurück:**  
Bungart, H., Gebrochene Treue.  
Schauss, K., 10 Volkslied. 1.
- Müden Augen sie tragens kaum:**  
Schmid, H. K., Op. 7, 1.
- Müden Augs grüss ich die Heide:**  
Strauss, Edm., Op. 5, 3.
- Müden Wanderers Trost:**  
Es ist kein Ding so wundersam.
- Müden Winde nun schliefen sie ein:**  
Menzel, J., Auf der Heide.
- Müde rauschen die Sicheln im Korn:**  
Hess, L., Op. 14, 5.
- Müder Glanz der Sonne:**  
Henschel, G., Op. 60, 2.  
Jung, S., Op. 7, 2.  
Rux.  
Schüllhorn.
- Müder Tag! Der Schlummer nahm:**  
Breithaupt, Op. 2, 6.
- Müde senkt die Nacht sich nieder:**  
Lob, Op. 85, 1.
- Müde streckte ich mich hin:**  
Sibelius, Op. 13, 5.
- Müde Vöglein fliegen leise:**  
Dima, Lieder 5.
- Müd hinterm See die Sonne sinkt:**  
Schaeffer, C.
- Müd ist nun der kleine Vogel:**  
Bullwerk, Wiegenlied.
- Müd ist, schon der kleine Vogel:**  
Looks, Op. 6, 4.  
Thiede, Op. 6, 1.
- Müd sind meine Augen:**  
Faisst, C., Abendlied.
- Müd von dem Spiele beim Tageschein:**  
Balakirew, Lied. u. Rom. 10.
- Muette de Portici. Fant.:**  
Singelée, Op. 71.
- Muguet:**  
Gael, Op. 155—157.  
Sapellnikoff, Op. 8, 1.
- Muh, es war mal eine Kuh:** Walter, W.
- Mühlbach rauscht, das Mühlrad geht:**  
Bungert, Op. 62, 8.
- Mühlichen am Bach:**  
Meyer-Olbersleben, Op. 83, 2.
- Mühle:**  
Brunner, C. T., Op. 262.  
Franke, M., Op. 56, 7.  
Galimberti, Ländl. Skizz. 3.  
Kirchner, F., Op. 1035.  
Petzold, B., Op. 21.  
Süss, W., Op. 3, 2.  
Zilcher, P., Op. 55.
- Mühle:**  
Du müde morsche Mühle.  
Ich kenn eine Mühle (auf rosigem  
Grund).  
Tief im Tal steht eine Mühle.
- Mühle am Bach:**  
Kirchner, F., Op. 986, 1.  
Schulken, Op. 56, 3.
- Mühle am Thuner See:** Najork.
- Mühle da unten:**  
Wenzel, H., Op. 156, 12.
- Mühle, die dreht ihre Flügel:**  
Schlichting, W., Op. 22.  
Werth, Müllerin.
- Mühle dort drunten im sonnigen Tal:**  
Henriquez, Op. 32.
- Mühle dort unten:**  
Wenzel, H., Op. 156, 12.
- Mühle dreht die Flügel:**  
Gerlach, Th.  
Katz, L. A.
- Mühle im Schwarzwald:**  
Eilenberg, R., Op. 52.  
Raschdorf.
- Mühle im Tal:** Manfred, Op. 90.
- Mühle im Tale:**  
Eggeling, Op. 91.  
Richter (Frauensang u. Klang 14).
- Mühle im Tale:**  
Dort unten im Tale am murmelnden  
Quell.  
Ich weiss eine Mühle im Tale.
- Mühle im Walde:**  
Mello, A., Op. 11.
- Mühle im Walde:**  
Im Wald aus kühlem Erlendach.
- Mühle im Waldtal:**  
Necke, H., Op. 227.
- Mühle im Wiesengrund:**  
Nölck, Op. 112.
- Mühle im Wispertal:**  
Freudenberg.
- Mühlenrad:** Lynes, Op. 14.
- Mühlenrad, Mühlenrad, dreht sich:**  
Lob, Lied. 6.
- Mühlen träge die Flügel drehn:**  
Reisenauer, Op. 12, 1.
- Mühle und Müllerin:**  
Es klappert die Mühle am silb. Bach.
- Mühle zu Sanssouci:**  
Necke, H., Was Mama gern hört.
- Mühlrad:**  
Da droben auf jenem Berge.  
Dort hoch auf jenem Berge.
- Mühlrad geht im Lindengrund:**  
Neubner, Op. 103, 3.
- Muhme sprach zu mir mein Kind:**  
Bring, Op. 26.
- Mulang, Auf:**  
Heinze, R., Op. 179.
- Mülhausen (Marsch):** Zipfel.
- Müllerbursch:** Taronghi, Op. 41, 5.
- Müllerbursche zog durchs Land:**  
Heinz, P., Op. 176.
- Müller, der hat eine Kuh:**  
Lehár, Peter und Paul 5.
- Müller, hab acht:**  
Winkelmann, Op. 21.
- Müllerin:**  
Beethoven, Variationen.
- Müllerin:**  
Mühle, die dreht ihre Flügel.
- Müllerliebchen:**  
Was ist das für ein Rauschen.
- Müllerlied:**  
Bungert, Op. 49.  
Kirchner, F., Op. 311, 1.
- Müllerlied:**  
Rumple, brause, Mühlrad.  
So wie vom Wasser das Mühlrad  
geht.
- Müllerlieder:**  
Schulken, Op. 38. 74.
- Müller malte Tag und Nacht:**  
Reger, Op. 76, 23.
- Müller-Marsch:**  
Lincke, Wenn die Bombe platzt.
- Müller, Meier, Lehmann, Schmidt, Das  
vierblättrige Kleeblatt:**  
Winkelmann, Op. 12.
- Müllern, Meiern, Schulzen:**  
Stieber, Op. 44.
- Müllern seine Alte, die ist durchge-  
brannt!:** Waldemar.
- Müllers Abschied:**  
Da droben auf jenem Berge.
- Müllers Töchterlein:**  
Da drunten im tiefen Tale.  
In des Flusstals grünen Auen.  
Müllerbursche zog durchs Land.
- Müller und der Bach:**  
Wo ein treues Herze.
- Müller und der Schmied:**  
Eilenberg, R., Op. 254.
- Müller und Meier von der achten:**  
Jungähnel, Op. 92.
- Mumblin' Moss-Thurban.**
- Mumie:** Becker, M.
- Mummelsee:**  
Hoch auf dem Tannenberge.
- Mummenschanz:** Baeker, Op. 15, 4.
- Mumms, der berühmte Schnellmaler:**  
Schmidt, M.
- Mu, mu liebe Kuh:**  
Dolega-Kamiński, Op. 4, 37.
- Münchener Bundes-Schützenfest:**  
Krebs, G., Op. 22.
- Münchener Kindl-Polka:** Wurm.
- Münchener Leben:** Mayer, G.
- Münchener Liederbuch:**  
Schumann, A., Op. 10.
- Münchener Schäfflertanz:**  
Kellner, J.
- München in Wien:** Wetaschek.
- München, mein liebes München:**  
Ujj, Kl. Prinzess.
- München-Wien, ein Sinn:**  
Komzák, Op. 154.

*Münchner — Musikant'n*

- Münchner Faschingstimmung:**  
Schröter, K.
- Münchner Kinder:**  
Löffelmeier, Op. 45.
- Münchner Kindl:** Ebner.
- Münchner Marsch:**  
Ujj, Kl. Prinzess.
- Münchner Schützenmarsch:**  
Planer, Op. 12.
- Mundartliche Lieder:**  
Scherrer, Volkslied. 20. 28.
- Mund zeigt oft ein frohes Lachen:**  
Sauber.
- Mönich steht in seiner Zell:**  
Schubert, F., Kreuzzug.
- Münster am Steine so traut:**  
Stern, Aug.
- Munter auf zum jungen Tag:**  
Baselt, 2 Männerch. 1.
- Muntere Bächlein:**  
Bernhard, Op. 12.
- Muntere Burschen:**  
Sartorio, Op. 350, 2. 424, 8.
- Muntere Pianist:**  
Brennecke, O., Op. 197.
- Munteres Bächlein:**  
Laurischkus, Op. 17, 6.
- Muntere Schlittenfahrt:**  
Fink, W., Op. 179, 9.
- Munteres Jagen:**  
Hamma, Op. 42.
- Muntere Spielgenossen:**  
Scholze, Op. 9.
- Munteres Spiel:**  
Egidi, Op. 7.
- Munter streif ich durch die Auen:**  
Hülser, Op. 11.
- Muntrer Bach, was rauschst du so:**  
Neumann, M., Op. 60, 3.
- Muotataler:** Bern, M.
- Muppel, der Musikus:**  
Richardy, Op. 63.
- Murano glänzt, Venedigs Leicheninsel:**  
Bröll, Op. 4.
- Murielle:** Dering, H.
- Murmel, der Weiberfeind:**  
Merker, R.
- Murmeln Bach:**  
Poldini, Album 1.
- Murmeln der Quell:**  
Sartorio, Tag auf dem Lande 9.
- Murmeln des Bächlein:**  
Sartorio, Op. 450.
- Murmeln des Lüftchen:**  
Jensen, A., Op. 21, 4.
- Murmure d'un petit Ruisseau:**  
Kopylow, Op. 39, 2.
- Murmure du Vent:**  
Sauer, E., Etud. de Conc. 1.
- Murmuring Stream:**  
Eisipoff, Mel. Stud. 3.
- Murnauer Schnadahüpfel:**  
Lang, P., Salonalb. 2, 2.
- Mürrisch braust der Eichenwald:**  
Schlegel, L., Op. 24, 3.
- Muschel:**  
In dem silbernen Sand der See.
- Muschi:** Zeitberger.
- Muschter ohne Wert:** Miebach.
- Muse:**  
Ström, ambrosische Nacht.
- Musen:** Farjeon, Op. 13.
- Musenkänge:** Rohs, Op. 157.
- Musensohn:**  
Durch Feld und Wald zu schweifen.
- Musetta:** Bossi, M. E., Op. 127.
- Musette:**  
Aulin, Op. 15, 4.  
Bach, J. S., Gavotte et Musette.  
Bach (Karg-Elert, 20 Stücke 1 und Leichte Stücke 1).  
Binder, C. S.  
Castro, Op. 45.  
Castrucci.  
Faulkes, Pieces 43.  
Gluck, Armida.  
Günther, F., 3 Klavierst. 1.  
Karg-Elert, Op. 37.  
Moret.  
Nölck, Op. 116.  
Palmgren, Op. 22, 1.  
Pitt, Op. 11.  
Rameau.  
Rameau (Karg-Elert, 20 Stücke 2).  
Rameau (Wehrle, Melodia 5).  
Saint-George, Op. 57.  
Seiffert, H., Op. 9, 2.  
Sibelius, Op. 27, 1.  
Weyts.  
Zuccarini.
- Musica boscareccia:**  
Schein, Werke II.
- Musical Landscapes:** Barnett.
- Musical Sketch Book:**  
Farjeon.
- Musica sacra:**  
Beyschlag.  
Winterberger, Op. 100.
- Musiciens ambulants:**  
Rebikoff, Op. 31.
- Music Ladder:** Maxim.
- Musik Master:** Hegner, Op. 53.
- Musi, dreiss'g Mann stark:**  
Hornig, A., Waldviertlerisch.
- Musje Morgenrots Lied:**  
Wie trag ich doch im Sinne.
- Musik:**  
Aus dunkler Tiefe deiner Seele.  
Wer einsam steht im bunten Lebenskreise.
- Musikalische Abend:**  
Kron, Op. 472.
- Musikalische Beilage:**  
Streichkonzerte 3.
- Musikalische Bilder aus dem Kinderleben:** Kopylow, Op. 52.
- Musikalische Charakterskizze in Gavotteform:** Binder, P., Op. 3.
- Musikalische Erfolge:** Palme.
- Musikalische Erinnerungen:**  
Schytte, Op. 143.
- Musikalische Glückspilze:**  
Schirmer, P.
- Musikalische Hötelpersonal oder Die Gründung der Hauskapelle:**  
Burg, E.
- Musikalische Kindergesellschaft:**  
Egidi, Op. 7.
- Musikalische Kleinigkeiten:**  
Melzer, Op. 7.
- Musikalische Lazarettgehilfe:**  
Kron, Op. 426.
- Musikalische Lichtbilder:**  
Hummel, J. E., Op. 525.
- Musikalische Lieblinge:** Halbing.
- Musikalischer Gottesdienst:**  
Loewe.
- Musikalischer Grossstadtbummel:**  
Rosenthal, A.
- Musikalischer Hausschatz der Deutschen:** Fink, G. W.
- Musikalischer Jugendfreund:**  
Gebhardt, F. W.  
Klaass.
- Musikalischer Lebensbrunn:** Briegel.
- Musikalischer Wirrwarr:**  
Linnarz, P., Op. 37.
- Musikalisches Bilderbuch:**  
Schytte, Op. 29.
- Musikalische Scherz-Bagatelle:**  
Lorenz, J.
- Musikalische Scherze:**  
Bossi, M. E., Satire musicali.
- Musikalisches Dekameron:**  
Wilm, Op. 225.
- Musikalisches Kinderfest:**  
Kasteneder, Op. 116.
- Musikalische Skizzenmappe:**  
Leonard, Op. 152—156.
- Musikalisches Märchenbuch:**  
Mewes, Op. 14.  
Sartorio, Op. 586.
- Musikalische Sprudelquelle:**  
Minkwitz, Op. 120.
- Musikalisches Schatzkästlein:**  
Barge.  
Schmitt, Jacob, Op. 325.
- Musikalisches Skizzenbuch:**  
Gurlitt.  
Voss, F. M., Op. 25.
- Musikalische Stammbuchverse:**  
Kron, Op. 437.
- Musikalische Steckenpferd:** Hauser, F.
- Musikalisches Übergenie:**  
Schulze-Wendow, Op. 46.
- Musikalische Überraschungen:**  
Starke, H., Op. 755.
- Musikalische Verzierungen:**  
Franke, M., Op. 59.
- Musikalische Wanderung durch Dresden:**  
Tieste.
- Musikalisch-liturgische Sätze zur meiningischen Gottesdienstordnung:**  
Mühlfeld.
- Musikant:**  
Kothe-Liederbuch 6.  
Wolf, H.
- Musikant, ein Schwärmer:**  
Wolff, E. J., Op. 1, 2.
- Musikantenblut:**  
Du jungfrisches Blut (du froher Gesell).
- Musikanten müssen wandern:**  
Greger, Nr. 8.
- Musikanten und Schnurranten:**  
Hei wir sind die Künstlerschaar.
- Musikanten von Dudelstein:**  
Rother, A., Op. 6.
- Musikanten wollen wandern:**  
Schüller.
- Musikantenzauber:**  
Herrmann, W., Op. 77.
- Musikantin:**  
Schwirrend Tamburin, dich schwing ich.
- Musikant'n san Leut:** Piber, Op. 72.

*Musikant wollt — Mütterlein*

- Musikant wollt fröhlich sein:  
Sinding, Lied. 6.
- Musik bezaubert alle Herzen:  
Millöcker, Cousin Bobby 4.
- Musik, du Göttliche:  
Hansmann, Op. 39, 4.
- Musik, du hehre Kunst:  
Quedenfeld, Op. 36.
- Musik, du hehrste Kunst:  
Töpfer.
- Musik, du Mächtige:  
Vollstedt, Op. 300.
- Musikfreund: Gänschals, Op. 316.
- Musik, Gesang und Becherklang:  
Haupt, Mitzerl.
- Musik im Dorfwirtshaus:  
Eggeling, Op. 42, 7.
- Musik! Musik! Wottitz, Op. 106.
- Musik kommt:  
Klingling (Kling-Kling) bumbum und tschingdada.  
Klingling, klingling und tschingdatschingdada.
- Musik-Marsch: Kmoch, F.
- Musik, Musik: Kmoch, F.
- Musik spielt:  
Prager, W.  
Ward.
- Musikus wollt fröhlich sein:  
Berr, J., Op. 38.  
Othegraven, Op. 24.
- Musik voran: Hennig, Fr., Op. 19.
- Musique pendant le Repas:  
Jámbor, Op. 63, 4.
- Muskel und Knuskel:  
Munkelt, T.
- Musketier Dusel als Retter in der Not:  
Fenger.
- Musketier Quattermann beim Strafrapport: Ehrhardt, E.
- Muss denn alles auf der Welt:  
Lehár, Göttergatte 5.
- Muss ich ewig trauern klagen:  
Schultz, C., Op. 6, 4.
- Muss ich junges Blut:  
Balakirew, 20 Lied. 8.
- Muss ich nun wandern gehn:  
Krasinsky, Op. 45.
- Muss i denn, muss i denn:  
Liederhain 18.  
Scherrer, Volksl. 11.  
Volkslieder.
- Muss i denn zum Städtle hinaus:  
Eberlein, J.  
Silcher, Männerch.
- Muss mit meinem Murmeltiere:  
Flotow, Op. 17, 1.
- Musstag is a Schreckenstag:  
Wottitz.
- Musst du auch noch Zeit um Zeit:  
Schütz, Trost.
- Müsst heut für ihn allein:  
Offenbach, Liederalbum 7.
- Musst nicht weinen: Gruner.
- Musst nit so heimlich tun:  
Gülker, Op. 36, 2.
- Musst's auch grad so dunkel sein:  
Ganz, R., Op. 2, 2.  
Laugs, Op. 12, 2.  
Zilcher, H., Op. 13, 4.
- Muss zu meinem Liebaten eilen:  
Tofft, Op. 44, 3.
- Musterhafte Ehemann: Bühnert.
- Musterzofe:  
Laszky, Rep. d. Hölle 12.
- Mut: Bering, Herbst.
- Mut:  
Hinaus ins rasche Leben.
- Mutige Hase: Platzbecker, Op. 60, 1.
- Mutig voran:  
Michael, F., Op. 65.  
Weinberger, K. F., Op. 69.
- Mutscher Gottliebs Heimkehr:  
Tourbié.
- Mutta schleicht zur Wiegen hin:  
Blasser, Op. 108, 1.
- Muttchen, Muttchen, Tahl is dumm:  
Zerlett, Op. 73, 5.
- Mütter:  
Sonst warst du wach mit jedem Tag.  
Stilles Heimweh liess mich weinen.  
Wenn dich als Kind die Mutter schilt.  
Wenn das Spiel am schönsten war.  
Wipfel rauschen, das Hifthorn schallt.
- Mutter, ach Mutter es hungert mich:  
Blumenthal, S., Lieder.  
Weismann, Op. 23, 4.
- Mutter an der Wiege:  
Loewe, Ballad. und Lieder.
- Mutteraug:  
Fern von der Heimat weil ich hier.  
Ins Mutteraug tauch ich so gern.
- Mutterauge:  
Mutteraug' in deine Bläue.  
Mutteraug in deine Bläue:  
Unglaub, Op. 22, 5.
- Mutter bei der Wiege:  
Schlaf süsser Knabe süss und mild.
- Mutter betet herzig:  
Stucken, Op. 5, 6.
- Mutter brachte mich ins Bettchen:  
Reinecke, C., Op. 55, 2.
- Mütterchen erzählt Märchen:  
Bergh, R., Op. 27.
- Mütterchen geh ruhig aus:  
Balzer, Op. 6.
- Mütterchen hilft: Urteil, Op. 6.
- Mütterchen schläfst du:  
Malek, Op. 220.
- Mütterchens Lieblingslied:  
Köhler, O., Op. 192.
- Mütterchen, soeben ist mir was passiert:  
Bohm, Wiedersehn.  
Himmel, H., Op. 5, 1.
- Mutter, das sag ich Euch:  
Horn, C., Op. 30, 2.
- Mutter der Barmherzigkeit:  
Hochreiter, Op. 10.
- Mutter der Gnaden, du der Bayern starker Hort:  
Breu, An d. heil. Schutzpatronin.
- Mutter des Erlösers:  
Hochreiter, Op. 10.
- Mutter, die spricht zu dem Jüngsten einmal: Merkel, W., Nr. 18.
- Mutter Donau:  
Renner sen., J., Op. 38.
- Mutter, du musst mir was Schön's jetzt kaufen:  
Fall, L., Fidele Bauer.
- Mutter erzählt:  
Richter, H. E., Heit. Stund. 2.
- Mutter erzählt Märchen:  
Juon, Op. 38.
- Mutterfreude:  
Mein Bub ist doch ein prächt. Kerl.
- Mutter geht durch ihre Kammern:  
Schubert, F., Lied. 184.
- Mutter gib mir ein Gewehr:  
Kienzl, Op. 73, 2.
- Mutterglück: Staub, V., Op. 10.
- Mutterglück:  
Hell ins Fenster scheint die Sonne.  
Seht mir doch mein schönes Kind.
- Mutter Gottes Lied:  
Sei gegrüsst o Jungfrau hehre.
- Muttergotteslieder:  
Griesbacher, Op. 87.  
Preinfalk.
- Muttergrab: Haller, E.
- Mutter Grünecke:  
Müller, Marg., Op. 27.
- Mutterhand:  
Als mein Leiden kein Ende fand.
- Mutter Hanka, die Nacht ist lang:  
Heilbut, Op. 1, 5.
- Mutter hat's verboten:  
Jahn-Schulze, Op. 6, 4.
- Mutterherz: Wenzel, H., Op. 440.
- Mutterherz. Fant.: Speiser, Op. 9.
- Mutterherz:  
Am Ort, wo meine Wiege stand.  
Es gibt ein Herz voll Liebe.  
Ich höre trauern euch und klagen.  
Nach langer Trennung kehrt zurück.  
O Mutterherz, wie ruht es sich bei dir so gut.  
Sie sah ihn an mit arger List.  
Was ist der Mensch, wenn er geboren.  
Wohl auf der ganzen Erde.  
Wohl oft im Leben gibt es schwere Stunden.
- Mutterherz — dein Zufluchtsort:  
Kučera.
- Mutterherz, du bist die Quelle:  
Wulffius, Op. 8, 2.
- Mutterherz, ich weisa, du lebst:  
Heins; Lied.-Alb. 5.
- Mutterherz, mein Paradies:  
Simon, E., Op. 608.
- Mutterherz o Mutterherz:  
Mayer, F. X., 6 Lied. 4.
- Mutter hilf mir armen Tochter:  
Lazarus, Op. 80, 3.
- Mutter ist das höchste Glück:  
Minkwitz.
- Mutter lag im Totenschrein:  
Epstein, E. H.
- Mutter längst im Grabe ruht:  
Kalnina, Lied. 23.
- Mutter lass mich tanzen gehn:  
Mansfeldt.
- Mutterlaut:  
Muttersprache, Mutterlaut.
- Mutter lehnt am schattigen Tor:  
Fall, L., Op. 2, 2.  
Kranzhoff, W., Op. 17 a.  
Müller, Clem.  
Wengert, Nach Jahren.
- Mütterlein:  
Fern der Heimat denk ich stille.

*Mütterlein lass — My sweet*

- Mütterlein lass mich tanzen gehn:  
Kurth, O.
- Mütterl, ein liebes: Bastyr, Op. 131 b.
- Mütterlein, Mütterlein, einst liebt ich dich allein:  
Holwede, Op. 39.
- Mütterleins Grab:  
Ach Mütterlein, wo haben sie dich.
- Mütterleins Himmelfahrt:  
Hein, A., Op. 73.
- Mütterleins Lied:  
Ach wie der rauhe Nord.  
Drunten im Tale, am heim. Herd.
- Mütterleins Vaterunser: Walter, J.
- Mutterliebe:  
Enna.  
Lang, E.
- Mütterliebe:  
Abendwind küsst leis die Wellen.  
Es blickt ein Wort mich freundlich an.  
In der Erian'ung traumverloren.  
Nennst du noch eine Mutter dein.  
Ne schwarze Zug.  
So mancher sammelt Schätze hier auf Erden.  
So weich und warm.
- Mutterliebe in Liedern:  
Blumenthal, P., Op. 103.
- Mutterliebe, mein Trost und Stern:  
Werth, Op. 23.
- Mutter, liebe Mutter du:  
Keller, L., Op. 65, 4.
- Mutterliebe, treuste Liebe:  
Jäckel, Op. 89.
- Mutterlieb', Muttertreu:  
Spieler, Op. 61, 2.
- Mutterlieb' währt ewiglich:  
Frick, Op. 73.
- Mutterlied:  
Eysler (Girardi-Album 4).
- Mutter liegt am Tod zu Haus:  
Wottitz, Op. 103.
- Mutterl krank! Wie bang schlägt's Herz: Kuhnert.
- Mutterl, liebs Mutterl, was glaubst denn: Eysler, Schützenliesel I.
- Mutterl-Lied:  
Eysler, Schützenliesel.
- Mutterl, Mutterl sei net traurig: Roman.
- Mutter löse die Spange mir:  
Maraschak, Op. 24, 4.
- Mutter lullt den Knaben:  
Fuchs, C., Lieder 3.
- Mutter mahnt mich abends:  
Kramm, G., Op. 26, 1.  
Schmid, H. K., Op. 9, 1.  
Wetz, Op. 17, 2.  
Wilm, Op. 214, 1. 222, 8.
- Mutter mein trägt eine Sorgenkrone:  
Kienzl, Op. 66, 2.
- Mutter, Mutter, meine Puppe:  
Kursch, Op. 5, 1.  
Mehlbeer, Op. 5.  
Zuckerman, Op. 15, 1.
- Mutter Nacht im Mantel grau:  
Pfleger, C. N., Op. 67, 2.  
Platzbecker, Op. 59.  
Scheyder, Op. 4, 2.  
Uschmann, Op. 129.  
Veit, L., Op. 9.
- Muttername, du Himmelslaut:  
Rung, H.
- Mutter nicht will:  
Karthaus, Op. 9, 2.
- Mutter Nudelbeck ist der Pudel weg:  
Posen.
- Mutter, o sing mich zur Ruh:  
Erdstein, Op. 5, 2.
- Mutter-Polonaise:  
Krimmling, Op. 227.
- Mutter sagte heut zu mir:  
Pohl, M., Op. 74.
- Mutter sagte mir:  
Hellmesberger, Eisjungfrau.
- Mutter sagt: Nimmst du ne Frau:  
Bucha, K.
- Mutter sass und nähte emsig:  
Hefner, Op. 58.
- Mutter sass und weinte: Prior, J.
- Mutter schilt auf mich:  
Kienzl, Op. 73, 4.
- Mutter schläft: Thomas, N.
- Mutter schläft in der Totengruft:  
Stubenberg, Op. 145.
- Mütter schrein:  
Nowowiejski, Schmied v. Barlt.
- Mutter schrieb: Wenn du entwachsen:  
Ginzel.
- Mutterseelenallein:  
Huscht ein Seelchen durch die Strassen.
- Muttersegen: Höller, G.
- Muttersegen:  
O Mutter gib mir deinen Segen.
- Muttersehnsucht:  
Aus tausend heissen Tränen.  
Sag, was weinst du.
- Mutter selig lächelt:  
Bossi, M. E., Op. 129, 3.
- Mutters Geburtstag:  
Mein liebes gutes Mütterlein.
- Mutter Sibylle: Vogler, Op. 9.
- Mutter sind die Vöglein da:  
Schäfer, O., Op. 45.
- Mutter sing mich in Schlaf:  
Frenkel-Norden.
- Mutter singt:  
Kirchner, F.  
Melling, Op. 5, 3.  
Sinding, Ges. 3.
- Muttersöhnerl: Wanthaler, Op. 106.
- Mutter, so sing mich zur Ruh:  
Mittmann, Op. 133, 2.
- Muttersprache:  
Muttername, du Himmelslaut.
- Muttersprache, Mutterlaut:  
Hegar.  
Hirsch, C., Op. 153, 2.  
Neuert, Op. 85.  
Speiser, Op. 91.  
Stoelter.  
Voutz, Op. 4, 1.
- Mutter sprach im ernsten Ton:  
Laszky, Lied v. gehors. Mägdelein.
- Mutter sprach zu Kätchen:  
Alfredy, Mädel sei nicht dumm.
- Mutter spricht: Reger, Op. 76, 28.
- Mutter, stell wieder die Ofenbank:  
Lautenschläger, Op. 11, 1.
- Muttertändelei:  
Strauss, R., L.-A. 9.
- Muttertändelei:  
Seht mir doch mein süsSES Kind.
- Mutter, tote Mutter:  
Reger, Op. 104, 3.
- Muttertränen:  
Krankes Kindlein schlummert ein.
- Muttertraum:  
Mutter betet herzig.
- Mutter träumt so lieb:  
Fliersbach, Op. 86.
- Mutter und Kind:  
Mein herzliebes Mutterl.  
Wie so still in der Wiege.
- Mutter Ute:  
Langsam, langsam schleicht die Zeit.
- Mutter warnte: Geh nicht abends:  
Janáček.
- Mutter weint, totkrank ist Hänschen:  
Ansorge, M., Op. 20, 3.
- Mutter, wenn ich gross geworden:  
Schöne, H., Op. 33, 1.  
Werschinger.
- Mutterwürde:  
Hast du der Mutter Wert verstanden.
- Mutter zum Bienelein:  
Berr, J., Op. 24.  
Reisenauer, Op. 13, 5.  
Stucken, Op. 29, 3.  
Suchy.
- Mutwillig: Zilcher, P., Op. 38.
- Mutwillige Kind:  
Ackermann, H., Fröhliche Jugend, 2.
- Mutzerl: Wottitz.
- Mutzerl-Walzer:  
Wottitz (Piano-Universum 1).
- Mütze schief, das Herze froh:  
Heins, Yvette.
- Mutzi: Hellmesberger.
- Muzaffer-Eddin, Marche:  
Hahn, F. F.
- Muziky, Muziky:  
Knoch, F., 2 Märsche.
- My Girl: Wottitz.
- My God thou'rt past my understanding: Schreck, G., Op. 33, 3.
- Mylady: Faust-Album 5.
- My little Darling: Hauck, E.
- My old Kentucky Home:  
Busch, C.  
Foster, L.
- Myosotis:  
Dáncla, Op. 181, 1.  
Klinghammer, Op. 7.
- Myrte:  
Noch unterm Glase die Myrte stand.
- Myrtenblüten-Gavotte:  
Kannewurf, O.
- Myrtenkranz:  
Kränzlein unterm Fenster lag.
- Myrtenreis:  
In meinem Herzen regte.
- Myrtenzweige: Rohs, Op. 162.
- Mys Müetti seid:  
Decker, W., Op. 102, 1.
- Mystère: Strauss, R., Mél.
- Mystères de Bois:  
Aletter, Op. 339, 5.
- Mystische Quell: Bie.
- My sweet Darling:  
Vollstedt, Op. 336.

Na — Nachruf

N.

- Na alsdann, warum geht's denn jetzt:  
Ehrich, R., Op. 63.  
Na also: Reutter, Nr. 133.  
Naariz'cho: Dworzan.  
Nabob: Albini.  
Nacelle: Tempest, Op. 42, 1.  
Nachbarin:  
Bauernmädchen den Bundschuh  
flickt.  
Nachbarkind:  
Mein Nachbarkind am Graben schaut.  
Nachbarschaft ist da zum Klatschen:  
Maass, Op. 174.  
Nachbar sein Rikele ist das ein  
Nikede: Platt.  
Nachbars Kathrein:  
Schönste im ganzen Dorf.  
Nachbarskinder:  
Neben im Haus wohnt Nachbar  
Klaus.  
Nachbars Margret:  
Kühl war die Märzenluft.  
Nachbars Rikele:  
Muth, Op. 12.  
Platt.  
Nachbars rosig blondes Gretchen:  
Maass, Op. 213.  
Nachbars Töffel:  
Warum blickt doch so verstothen.  
Nach Beeren mit den andern Mädchen  
gehn:  
Rimsky-Korssakow, Schneefl. 5.  
Nach Bethlehem: Rücker.  
Nach dem Abschied:  
Ich sah dich tränenlos und ohne  
Bangen.  
Nach dem Ball: Harris, K.  
Nach dem Ball:  
Setz in des Wagens Finsternis.  
Nach dem Balle:  
Ich bin so feurig und voll Glut.  
Nach dem Ballfest:  
So welk wie die Blumen in deinem  
Haar.  
Nach dem Examen: Lehmann, A.  
Nach dem fernen Lande:  
Tottmann, Op. 50, 7.  
Nach dem Gewitter:  
Fink, W., Op. 414, 7.  
Nach dem Gewitter:  
Friede, Friede! Golden versank die  
Sonne.  
Kuhglockengeläute, die Berge sind  
feucht.  
Nach dem Häuschen gegenüber:  
Keller, L., Op. 65, 2.  
Nach dem Maskenball: Preil, P.  
Nach dem Regen:  
Kam eine Schwalbe vorbei.  
Nach dem Strike: Major, Op. 61.  
Nach dem Sturm:  
Noch ist des Sturmes Tosen kaum  
verflögen.  
Rollen die Wellen so schwer.  
Wenn alle Stürme schweigen.  
Nach dem Sturme:  
Sturmwind kam und fegte rein den  
Himmel.  
Nach dem Sturme fahren wir:  
Schnyder, C., Männerch. 3.
- Nach dem Süden:  
Mit dem Lenze kommt die Schwalbe.  
Nach dem Süden steht mein Sinn:  
Weber, C., Op. 6.  
Schmidt, C. J., Op. 34, 1.  
Nach dem Zapfenstreich:  
Alwin, Uhr.  
Wagner, J. F., Op. 403.  
Nach dem Zapfenstreich:  
Hab'n Sie gehört schon.  
Nach den Alpen hin:  
Schneeberger, Op. 162.  
Nach der Bescherung:  
Grusa, T., Op. 80.  
Nach der Erfüllung:  
Schönste bleibt doch stets das  
Sehnen.  
Nach der Ernte:  
Bohm, Op. 373, 6.  
Nach der Heimat geht mein Sehnen:  
Hansen, E., Op. 45.  
Kern, C., Op. 100.  
Nach der Heimat lass mich ziehen:  
Sickingen, Op. 19.  
Zerlett, Op. 238, 1.  
Nach der Heimat möcht ich wieder:  
Kromer, Op. 9. 10. 12. 44.  
Reutter, Nr. 147.  
Nach der Heimat sehn ich mich: Zak.  
Nach der Heimat zieht ein Sehnen:  
Kühnhold, In der Heimat.  
Thoma, K., Op. 9.  
Nach der Heimat ziehts das Herz:  
Müller, P., Op. 28.  
Nach der Schule: Nölick, Op. 148.  
Nach der Sonne grüssend sehen:  
Schultz, C., Op. 10, 2.  
Nach der Spritzenprobe:  
Winter-Tymian, Op. 306.  
Nach der Wendung: Buaoni, Elegien.  
Nach des Tages Last und Mühen:  
Réveilleur.  
Nach des Tages Last und Plagen:  
Lincke, Lust. Doppelhehe.  
Nach dir:  
Herr, nach dir das Auge schauet.  
Nach dir, Herr, verlangt mich:  
Blumner, Op. 27, 2.  
Bothe, F.  
Nach dir mich's immer wieder zieht:  
Thomae, Op. 6, 2.  
Nach dir, o Herr, verlangt mich:  
Bremner, Geistl. Lied. 9.  
Nach dunkler Zeit:  
Du bist die alte Sonne noch.  
Nach echter Weans Manier:  
Fucik, Op. 201.  
Nach einem Kinderverschen:  
Dross, dross, drill.  
Nach einem Quell ich grub gar lang:  
Jüngst, Op. 87, 44.  
Nach einem Regen:  
Sieh, der Himmel wird blau.  
Nach einer Prüfung kurzer Tage:  
Schicht (Requitorium).  
Schwalm, R., Op. 114, 9.  
Nachen dröhnt:  
Schubert, F., Lied. 297.  
Nach Frankreich zogen 2 Grenadier:  
Makray, Nr. 33.  
Reissiger, C. G., Op. 95, 1.  
Schumann, R., Op. 49, 1.
- Nach Franzosen: Maier, Op. 96, 13.  
Nach Frauenart bin ich so weich:  
Reinhardt, H., Generalconsul 6.  
Nach Frieden selbst der Krieger  
strebt: Kügele, R., Grablied.  
Nach getaner Arbeit: Dupont, M.  
Nach getaner Arbeit ist gut ruhn.  
Hess, L., Op. 20.  
Nach Gold und Ruhm sieht man die  
Menschen streben:  
Conradi, Ihm hat ein goldner Stern.  
Nachhall:  
Sieh den Abendstern erblinken.  
Nachhall aus dem Dom:  
Gurlitt, Op. 201.  
Nach harter Arbeit eilet froh der  
Gatte: Malek, Op. 143.  
Nach Hause: Wenzel, F., Op. 323.  
Nach Hause:  
Zäumet die Rosse und steigt auf.  
Nachhauseweg:  
Ich häng mich fest an Vaters Arm.  
Nach hundert Jahren: Thomas, N.  
Nach Jahren:  
Am Waldbach ragt eine Linde.  
Mutter lehnt am schattigen Tor.  
Mutter lebte am schatt'gen Tor.  
Nach jeder noch so dunklen Nacht:  
Rodominsky, Op. 172.  
Nach Jesu Lieb, die ewig währt:  
Winterberger, Jesu Liebe.  
Nach Italijen möcht ich wandern:  
Wagner, Rud., Op. 214.  
Nachklang:  
Bergh, R., Op. 22.  
Deutsch, Op. 7.  
Goldner, Op. 65.  
Karg-Elert, Op. 10, 6. 38, 8.
- Nachklang:  
Ich schau mit Wehmut nicht zurücke.  
Mir träumt' ich ruhte wieder.  
Nachklänge:  
Stein, R. H., Op. 2.  
Nachklänge:  
Über deine Augenlider.  
Nach Köpenick zogen zwölf Grenadier:  
Schumann, R., Köpenicker Grenadiere.  
Nach langem bangem Winterschweigen:  
Pfirstinger, Frohe Botschaft.  
Nach langer Trennung kehrt zurück:  
Bochem, Op. 9.  
Nach lautem Feste: Rözycki, Op. 14, 2.  
Nach lautem Feste am Ende des  
Ganges: Kämpf, Op. 21, 1.  
Nachmittage sassan wir:  
Anddrec, Lied. 1, 4. 2, 4.  
Nachmittag im Zoologischen Garten:  
Zimmer, C., Op. 47.  
Nach neuen Meeren:  
Dorthin will ich.  
Nach oben musst du sehen:  
Arndt, W., Op. 21.  
Nach Ostland woll'n wir fahren:  
Böhme, F. M., Auswand. d. Fläminger.  
Nachruf: Karg-Elert, Op. 32, 1.  
Nachruf an Fr. Stavenhagen:  
Stephani, Op. 19, 1.  
Nachruf an Joh. Strauss:  
Kratzl, Op. 511.

*Nach schwerer — Nachtigall sitzt*

- Nach schwerer Sitzung:  
Lehensherr von Freudenstadt.
- Nach Sevilla, nach Sevilla:  
Dessauer, J.  
Koessler, Nr. 6.
- Nach sieben:  
Auge finster, den Kopf gesenkt.
- Nach sieben Jahren:  
Sag, alter Birnbaum, lebst du noch.
- Nächstenliab: Palmetzhofer.
- Nächste Pflingsten übers Jahr:  
Einödshofer, Freut Euch d. Leb. 2.
- Nach Süden nun sich lenken:  
Schoeck, Op. 12, 2.
- Nach Südwestafrika:  
Junghähnel, Op. 303.
- Nacht:  
Grünert, Russ. Lieder.  
Koch, F. E., Op. 29, 1.  
Schubert (Frauensang u. Klang 5).  
Strauss, R., L.-A. 1.
- Nacht:  
Abendglocken rufen.  
Auf dem Teich, dem regungslosen.  
Aus dem Walde tritt die Nacht.  
Dein holdes Angesicht übt einen eignen Zauber.  
Des Parkes weite Räume.  
Des Waldes Wipfel wiegen.  
Dunklen Auges ernster Stille.  
Finstre schwarze Riesenfalter.  
Hält der blasse Tag d. Lippen.  
Hörst du die Gründe rufen.  
Im Windsgeräusch in stiller Nacht.  
Licht stellt ich bei Seite.  
Milde Freundin ist die Nacht.  
Nacht ist weich wie deine Wangen.  
Nacht ist wie ein stilles Meer.  
Nun geht der kalte Wintertag zu Ende.  
So still und schweigend liegt die Nacht.  
Sterne sind so hell.  
Tag verblühet am Aetherplan.  
Westwind streichelt die Locken.  
Wie schön bist du, freundliche Stille.  
Wie schön, hier zu verträumen.  
Wie still ist's auf der weiten Flur.  
Wo ich bin, mich rings umdunkelt.
- Nach Tages Lasten und Mühen:  
Meyer-Helmund, Op. 172.
- Nach Tages Müh und Last:  
Hoffmann, H. L., Op. 8.
- Nacht am Rheinfluss:  
Zornig die Gewässer stürzen.
- Nachtaasyl: Bermann, Op. 31.
- Nacht auf der Heide:  
Schytte, Op. 29, 2.  
Wickede, Op. 93, 2.
- Nacht auf Nacht steh ich am Meere:  
Kaun, Op. 68, 7.
- Nacht beschattet Flur und Wald:  
Wengert, Op. 37, 3.
- Nachtbesuch: Dirndl bist stolz.
- Nachtbild:  
Mello, A., Op. 63, 5.  
Schnabel, A., Op. 15, 2.
- Nachtbild:  
Längst wiegte schon die Nacht gelinde.
- Nachtbildchen:  
Es kreuzen sich drei Gassen.
- Nachtblume:  
Nacht ist wie ein stilles Meer.
- Nacht brach an. Der Bach bleibt stumm: Nicolaiew, Op. 10, 6.
- Nacht des Südens:  
O Nacht des zauberholden Südens.
- Nacht, die steigt hernieder:  
Mölzer, A., Op. 486.
- Nächte:  
Der Vögel Sonnenlieder starben.  
Ferne Rauschen selbst der Quellen.
- Nacht, eine sturmbange Nacht:  
Naumann, Op. 5, 3.
- Nacht entflohen in schnellem Lauf:  
Rietsch, Op. 16, 2.
- Nächte stürmen: Behm, Op. 34, 2.
- Nachtfahrt:  
Schmiege dich an, holdes Liebchen.
- Nachtfeier:  
Die du unter Küssen.  
Heil'ge Nacht, du sinkest nieder.
- Nacht flieht, der krause Dunst der Berge fällt: Hess, L., Op. 24.
- Nachtfrieden:  
Vollmond leuchtet über dem Schiff.
- Nacht für Nacht:  
Still, es ist ein Tag verflossen.
- Nachtgang: Strauss, R., L.-A. 2.
- Nachtgang:  
Wir gingen durch die dunkle milde Nacht.  
Wir gingen durch die stille milde Nacht.
- Nachtgebet:  
Abendglöcklein klingt so süß.  
Es rauschte leise in den Bäumen.  
Gib mir ein Traume die Hand.  
Gib uns deinen Frieden (stille Nacht).  
Müde bin ich geh zur Ruh.  
Still ist die Nacht.
- Nachtgebet der Braut: Züst.
- Nachtgedanke:  
Ich hatte lange wach gelegen.  
Lilien glühn in Düften.  
Es ruht die Welt.
- Nachtgefühl:  
O stille Nacht, o Nacht der Stille.  
Wenn ich mich abends entkleide.
- Nacht geht grau über Wald und Ried:  
Arndt, F.
- Nachtgeräusche:  
Melde mir die Nachtgeräusche.
- Nachtgesang:  
Brambach, Op. 16, 3.  
Harmston.  
Kaiser, R., Op. 28.  
Karg-Elert, Op. 10, 5.  
Klum, Op. 1, 1.
- Nachtgesang:  
Einstens im dunklen Walde.  
Hilfreiche Nacht.  
Nacht, o Nacht, du heil'ge Nacht.  
Neige, Nacht, dich leise nieder.  
O gib vom weichen Pfühle.  
Schöne glänzt der Mondenschein.  
Sonne sank, ein Tag verschied.  
Sterne leuchten am Himmel.  
Still und hehr die Nacht.  
Zephyr säuselt zwischen dunkeln Zweigen.
- Nachtgesang im Walde:  
Sei uns stets gegrüsst, o Nacht.
- Nachtgeschwätz:  
Wie geheimes Flüstern.  
Wie geheimes Lispeln.
- Nachtgesicht:  
Kennst du mich? sprach es zu mir.
- Nachtgruss:  
Heimlich durch die Wolken gleitet.  
In heil'ger Stille naht die Nacht.  
Nun alle Wipfel schlafen.  
Nun sitzen fröhlich wir beim Wein.  
Über die beglänzten Gipfel.  
Weil jetzo alles stille ist.
- Nachtgruss vom Rhein:  
Nun alle Wipfel schlafen.
- Nacht hat Gott g'schaffen: Hinsch.
- Nacht, hat's immer g'heissen:  
Prechtl, Op. 77.
- Nachtigall:  
Alabjeff (Hofmann, R., Lieblinge 64; 50; 61).  
Bothe, F.  
Ganz, W., Op. 33.  
Hartung, C. F., Op. 59.  
Wesseler, Album.
- Nachtigall:  
Bäume rauschen leise und sacht.  
Bescheiden verborgen im buschigten Gang.  
Das macht, es hat die Nachtigall.  
Nachtigall o Nachtigall.  
O Nachtigall, dein edler Schall.  
O Nachtigall, dein süßer Schall.  
Sitzt a schöns Vögerl.  
So lieblich singt die Nachtigall.  
Nachtigall, als ich sie fragte: Stradal.
- Nachtigall auf meiner Flur:  
Kienzler, Op. 10, 1.
- Nachtigallen:  
Möcht' wissen, was sie schlagen.
- Nachtigallengesang:  
Viel Wollust mit sich bringet.
- Nachtigallenlied:  
Beim Hollunder, wo ich ging.
- Nachtigallensang:  
Im Fliederbusch die Nachtigall.  
Viel Wollust mit sich bringet.
- Nachtigallen schlügen: Jordan, Nr. 21.
- Nachtigall hüte dich:  
Hansen, E., Op. 52.  
Krug-Waldsee, Op. 31, 1.  
Michalek, B., Op. 4, 1.  
Rebay, Op. 27, 1.  
Wilm, Op. 222, 1.
- Nachtigall, ich hör dich singen:  
Becker, Rhd., Op. 128, 3.  
Saar, Op. 49, 4.  
Wolff, E. J., Op. 9, 2.
- Nachtigallimitation: Leoni, L.
- Nachtigall lieb, bist ein Herzensdieb:  
Werth, Op. 19.
- Nachtigall, o hüte dich: Baumbach.
- Nachtigall, o Nachtigall:  
Alabieff.  
Peters, M., Op. 49, 1.  
Wickenhauser, Op. 27, 2.
- Nachtigall sang ohne Ende:  
Behm, Op. 36, 1.  
Fleck, F., Op. 2, 3.
- Nachtigall, sie singt so schön:  
Brahms, Op. 52, 15.
- Nachtigall sitzt im Jasmin:  
Brenner, Zwei heit. Lied. 1.

*Nachtgall und — Nacht steckt*

- Nachtgall und die Frösche:  
Eilenberg, R., Op. 119, 2.
- Nachtgall und Kuckuck: Kühne, F.
- Nachtgall-Walzer: Kunheim, Op. 5.
- Nächtiges Wandern:  
Das ist ein seltsam Geh'n.  
Nächtlich schwarze Wälder:  
Teichmüller, Op. 15, 5.
- Nacht im Mohrencafé:  
Humperdinck, Tanger.
- Nacht im Walde:  
Nun ruht auf Blum' und Baume.
- Nacht in geheimen Tiefen:  
Delune, Mel. 2.
- Nacht... In Nacht sanken wir:  
Wolff, E. J., Op. 10, 2.
- Nacht in Rom:  
Ringsum auf allen Plätzen.
- Nacht in Venedig. Potp.:  
Operettenstrauss.
- Nacht ist aufgegangen:  
Rühling.  
Westphal, Op. 9, 2.
- Nacht ist dunkel. Trüb und trüber:  
Weingartner, Op. 45, 5.
- Nacht ist finster: Wolf, H.
- Nacht ist finster, schwül und bang:  
Burger, M., Op. 35, 3.
- Nacht ist finster, Sturmwind weht:  
Tscherepnin, Op. 22, 3.
- Nacht ist gekommen, mein Kindchen:  
Neumann, M., Op. 66, 3.
- Nacht ist hehr und heiter:  
Hecker.  
Heuberger, Op. 47, 1.  
Jungbans, Op. 16.
- Nacht ist heiter:  
Franck, R., Op. 42, 1.
- Nacht ist hereingesunken:  
Wachtel, Op. 18, 5.
- Nacht ist kalt: Wetz, Op. 18, 4.
- Nacht ist niedergangen:  
Horwitz, R., Op. 3, 4.  
Hübner, O. R., 2 Ges. 2.  
Istel, Op. 16, 1.  
Pembaur, J., Op. 89, 1.  
Perleberg, A. (Im Volkston 15).  
Roth, B., Op. 15, 1.
- Nacht ist rauh und einsam:  
Drechler, H., Op. 43, 3.  
Zilcher, H., Op. 13, 3.
- Nacht ist's. Betet, Kinder mein:  
Podbertsky, Op. 162, 1.
- Nacht ist schön:  
Kreutzer, C., Nachtlager.
- Nacht ist's, die Erde träumet:  
Bugge, Op. 11, 4.  
Clement, M., Op. 16, 2.  
Wagenaar, Op. 12b.
- Nacht ist's, die Sterne funkeln:  
Kahn, R., Op. 52, 5.
- Nacht ist stürmisch, nichts zu sehn:  
Tanejew, A. S., Op. 34, 4.
- Nacht ist verronnen:  
Franz, E., Op. 17, 3.
- Nacht ist weich wie deine Wangen:  
Horwitz, R., Op. 1, 3.
- Nacht ist wie ein stilles Meer:  
Bering, 2 Duette 1.  
Myon, Op. 37, 2.  
Rudorff, Op. 44, 3.  
Wolf, H.
- Nachtlager in der Waldschenke:  
Hartmann, P.
- Nachtlager in Granada: Kreutzer, C.
- Nachtlager in Granada. Fant.:  
Gruss, T., Op. 94, 1.  
Hassenstein, Op. 63, 35.
- Nachtlager in Granada. Ouv.:  
Ouvertürenalbum.
- Nachtlager in Granada. Potp.:  
Beyer, F., Opern-Potp.  
Cramer, H.  
Dreyer, E., Op. 15, 5.  
Hartung, C. F., Op. 43, 5.  
Struss.
- Nächtlich am Busento lispeln:  
Pffirstinger, Grab.  
Rothstein, Op. 21.  
Wendel, Op. 9.
- Nächtliche Heerschau: Ertel, Op. 16.
- Nächtliche Heerschau':  
Beim Schlage der Mitternachtsstund'.  
Nachts um die zwölfte Stunde.
- Nächtliche Heide:  
Dunkel deckt die Heide nun.
- Nächtliche Jagd:  
Mit Lust tät ich ausreiten.
- Nächtlichen: Busoni, Elegien.
- Nächtliche Pfade:  
In den Bäumen regt sich's leise.
- Nächtlicher Duft weht durch die Luft:  
Makray, Nr. 40.
- Nächtlicher Gang:  
Fahnen flattern im Mitternachtssturm.
- Nächtlicher Reigen:  
Zum Tanze kommt, zum luft'gen Reigen.
- Nächtlicher Ritt: Grieg, Op. 73.
- Nächtlicher Spuk:  
Schumann, G., Op. 34.
- Nächtlicher Tanz der Wassergeister:  
Swoboda.
- Nächtlicher Zug: Armand, Op. 20, 1.
- Nächtliches Sinnen: Zöhler, Op. 25, 3.
- Nächtliche Stille: Tarenghi, Op. 41, 8.
- Nächtliche Stille! Heilige Fülle:  
Hausegger, 2 Ges. 2.  
Lewin, G., Weihe der Nacht.  
Neff, F., Op. 7.
- Nächtliches Wandern:  
Das ist ein seltsam Geh'n.
- Nächtliche Wanderung: Toldy.
- Nächtliche Wanderung:  
Nacht ist finster (schwül und bang).
- Nachtlichter-Marsch: Lehár, Op. 55.
- Nächtlich wars am stillen Weiher:  
Suchsland, Op. 18, 2.  
Timm, Op. 1, 1.
- Nachtlied:  
Grünert.  
Kunheim.
- Nachtlied:  
Dürft ich mit dir dort oben geh'n.  
Eben da mein Schatz gegangen.  
In purpurblauer, dunkler Tiefe.  
Mond kommt still gegangen.  
Müden Augen, sie tragens kaum.  
Mutter Nacht, im Mantel grau.  
Nacht, o holde, halbes Leben.  
Quellende schwellende Nacht.  
Ruh mein Lieb, ruh.  
Still und friedlich ist die Nacht.
- Nachtlied:  
Strassen hin und Strassen her.  
Vergangen ist der lichte Tag.  
Was rauschet in den Bäumen.
- Nachtliedchen:  
Leise, leise, der Mond macht seine Reise.
- Nachtlied der Krieger:  
Hohe Lorbeern stehn.
- Nachtlied der Mutter: Koegel.
- Nacht liegt auf den fremden Wegen:  
Brahms, Op. 85, 2.  
Engelsberg.
- Nachtmusik: Mozart.
- Nachtmusik am Bosphorus: Poldini.
- Nachtmusikanten:  
Hier sind wir arme Narr'n.
- Nachtnebel dunkelt überm Moor:  
Zilcher, H., Op. 10, 1.
- Nacht neigt sich auf die Gassen:  
Bumcke, 3 Lied. 3.  
Stein, A., 4 Lied. 1.
- Nacht ohne Licht:  
Vom Dobel weht's schaurig.
- Nacht, o holde! Halbes Leben:  
Hess, L., Op. 21, 1.  
Kahn, R., Op. 42, 8.
- Nacht, o Nacht, du heil'ge Nacht:  
Schnyder, C., Männerch. 4.
- Nacht-Paris: Petzl.
- Nachtreise:  
Ich reit ins finstre Land hinein.
- Nachtreiter:  
Reit ich kein Sattelpferd.
- Nach trübem Wintertag und Sturmesrauschen: Lewin, G., Christnacht.
- Nach trübem Regentagen:  
Winterberger, Op. 121.
- Nachts:  
Pirani, E., Op. 47.  
Lo Sena, Op. 70.
- Nachts:  
Ich stehe im Waldesschatten.  
Ich wandre durch die Nacht.  
Ich wandre durch die stille Nacht.  
Nacht ist's, die Erde träumet.  
Nachts bin vom Traum schlaftrunken.  
Nachts in der träumenden Stille:  
Warum duften die Levkojen.
- Nachts am Meere:  
Es schlief das Meer und rauschte.
- Nachts am Schreibepult: Wurzer.
- Nachts an die Nachtgall:  
O du Nachtgall mit süssem Schall.
- Nachts bin vom Traum schlaftrunken:  
Cornelius, Op. 1, 5.
- Nachtschwärmer:  
Drescher, C. W., Op. 222.
- Nachtschwärmer-Marsch: Ihle.
- Nachtsaee: Reger, Op. 68.
- Nacht senkt den Schleier:  
Berlioz, Freier Kanon.
- Nachts im Wald bei Vollmondschein:  
Suchsland, Op. 22, 1.
- Nachts in der träumenden Stille:  
Hübner, O. R., 7 Lied. 6.  
Lewin, G., Lied. 1.
- Nächt sprach mein Lieb mir freundlich zu: Riva, Liebeslied. 2.
- Nacht steckt in das dunkle Haar:  
Boehm, A. P., Op. 9.  
Falk, R., Op. 2, 1.

Nacht steigt — Narrenhaus

- Nacht steigt auf:  
Mayer, M., Op. 16, 3.
- Nachtstille:  
Ich geh im stillen Wald.  
In den dunklen Tiefen.
- Nachtstimmung:  
Wehmut wädhend die Winde wehen.
- Nachtstück:  
Grosse, M., Op. 2.  
Huber, H., Op. 124, 5.  
Juon, Op. 34.  
Reznitek.
- Nachtstücke: Schumann, R., Op. 23.
- Nachts über die Wiesen:  
Lio, Unruh. Stunde.
- Nachts um die zwölfte Stunde:  
Heuser, Op. 55.  
Loewe, Op. 23.  
Podbertsky, Op. 161.  
Rohrbeck, Op. 52.
- Nachts, wenn die Akazien rauschen:  
Oberdörffer.  
Scheinpflug, Op. 6, 4.
- Nachtuilen en Dagvlinders:  
Brandt, F. A.
- Nacht und still ist's um mich her:  
Neumann, M., Op. 67, 2.
- Nacht und Tag:  
Im blauen Samtgewand.
- Nacht und Träume:  
Heilige Nacht, du sinkest.
- Nacht vergeht nach süsser Ruh:  
Cornelius, Lied. 40.
- Nachtviolen: Translateur, Op. 133.
- Nacht vor dem Christfeste:  
Rimsky-Korssakow.
- Nachtwache:  
Traulich dämmert's in den Gassen.
- Nachtwächter: Storch, S., Op. 9, 1.
- Nachtwächter auf Freierrfüssen:  
Peter, Georg.
- Nachtwächter Flötel:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 22.
- Nachtwandelnde Blüten:  
Was regt sich drunten am Stege.
- Nachtwanderung: Schwül war der Tag.
- Nachtwandler:  
Störe nicht den leisen Schlummer.  
Trommler, lass dein Kalbfell klingen.
- Nachtwandlerin: Bellini.
- Nachtwandlerin. Fant.:  
Beyer, F., Op. 112, 21.  
Singelee, Op. 39.
- Nacht war kaum verblühet:  
Meyer-Obersleben, Op. 92, 3.
- Nacht war schwarz:  
Borchmann, Reue.
- Nacht war schwarz, die Luft war  
schwül: Oort, H. C., Op. 6, 2.
- Nachtwind:  
Weh um der Geliebten Wangen.
- Nachtwind fährt durchs Blätterdach:  
Eckenbrecht, Op. 19.  
Kretschmer, E.
- Nachtwind hat in den Bäumen:  
Birn, Op. 10, 2.  
Peters, M., Op. 44, 1.
- Nachtwind singt und säuselt:  
Novak, V., Op. 39, 3.
- Nachtwind streicht durch die Bastein:  
Eizenberger, Op. 17.
- Nachtzauber:  
Popper, L.  
Seybold, Op. 105.  
Wolf, H.
- Nachtzauber:  
Hell erglänzt das Licht der Sterne.
- Nacht zog hinter dem Wald herauf:  
Stein, R. H., Op. 9, 1.
- Nach und nach:  
Weisst mein Liebchen du wohl noch.
- Nach Wiener Modell: Horny, E.
- Nach Wien kommt eine Chansonette:  
Sioly, Wiesb.-Coupl. 6.
- Nach Zapfenstreich, wenn das Signal  
ertönte: Rosenthal, A., Op. 6.
- Nachzügler:  
Sind jetzt die Töne sämtlich wie-  
der da.
- Na, da machen Sie doch kein Geschrei:  
Winkelmann, Op. 14.
- Nadja-Csárdás: Michiels.
- Na, endlich bin ich angelangt:  
Heinz, P., Falsche Rekrut.
- Na endlich sind wir angelangt:  
Klein, R., Op. 15.
- Nah: Goldene Sterne.
- Na, hat der Mensch nun Worte:  
Preil, P., Hum. Votr.
- Nah dem Himmel, fern dem Wehe:  
Schindler, F., Op. 14.
- Nahe am Heine weidet ein Hirte:  
Schneider, B., Op. 15, 7.
- Nahe dem Schloss hallet ihr Schritt:  
Mayer, M., Op. 19, 8.
- Nähe des Geliebten:  
Ich denke dein, wenn mir der Sonne  
Schimmer.
- Nahende Gottesreich:  
Brucken-Fock, Op. 19.
- Nahender Frühling:  
Sartorio, Op. 785, 1.  
Steiner, W. K.
- Nahender Frühling:  
Es weht ein Frühlingswind im Hag.  
Schon in goldnen Schleiern steht.
- Nahender Lenz: Fink, W., Op. 349, 3.
- Nähen und flicken:  
Dolega-Kamienki, Op. 4, 44.
- Näherin: Lehár.
- Näherin:  
Alle Mädchen erwarten wen.  
Fliege Nadel fliege.  
Ich find an allen Mädchen Gefallen.
- Näher möchte ich dir, mein Heiland,  
kommen: Grunholzer.
- Näher zu Gott:  
Grunholzer.  
Urban, M.
- Nählied:  
Nähen und flicken.
- Näh nicht, liebes Mütterlein:  
Peters, M., Op. 49, 2.
- Nähterin: Bungert, Op. 49.
- Naht sich einst deiner Schwelle:  
Winterberger, Op. 91, 27.
- Naht's noch so schwarz:  
Palten, Op. 14.
- Nah und fern:  
Holdes Lieb du süsses Mädchen.
- Nah und ferne tiefes Schweigen:  
Maier, Op. 86.
- Najaden:  
Bennett, Op. 15.  
Farjeon, Op. 13.  
Rupprecht.
- Najaden am Bach: Ehrke.
- Nakiris Hochzeit: Lincke.
- Na komm doch, mein Schäfchen:  
Weinberger, C.
- Na lach doch, Kind:  
Drechsler, H., Op. 49, 2.
- Nal und Damajanti: Arensky, Op. 47.
- Namen-Jesu-Messe:  
Zelinka, Op. 5.
- Namenloses Weh:  
Wohl dem, der noch vertrauen kann.
- Namen nennen dich nicht:  
Buck, R.: Op. 21, 2.
- Namensfest einer Oberin: Kerle.
- Namensfestfeier der Oberin:  
Griessmayr, Op. 2.
- Namens- oder Geburtstag:  
Aus echtem innern Herzensdrang.
- Namens- oder Geburtstag der Mutter:  
Schmitt, C., Sing. Grat. 3.
- Na Minecken, da bist du ja:  
Philipp, A., Übern grossen Teich.
- Na motoru: Kmoch, F.
- Namouna: Lalo.
- Nana-Walzer:  
Schwartz, O., Hôtel Eva.
- Nandi und Resl: Teich, Op. 397.
- Nänie:  
Kahn, R., Op. 44, 1.  
Lányi.  
Sjögren-Album.
- Nanina, horch wie leise:  
Jüngst, Op. 87, 21.
- Nani want: Schenkirz.
- Nanna: Raebel.
- Nanni, ach wie lieb ich dich:  
Grey, V.
- Nansen-Marsch: Köbisch, Op. 25.
- Nante, der Posaunen-Engel: Tourbié.
- Nantes (Glocken von):  
Völkerstimmen 3, 2.
- Nante's Ferien:  
Bennowitz, R., Bäcker Klumpt's  
Gymnasiast.
- Nante, zum Stalldienst kommandiert:  
Lange, H., Op. 19.
- Na nu tun Sie man nich so:  
Reutter, Nr. 143.
- Naples (Souvenir de):  
d'Agostino, Op. 32.  
Parmegiani.
- Naples au Clair de Lune:  
Crescenzo, Op. 199.
- Napoléon und Josephine: Zeppler.
- Napoli (Addio a):  
Schick, O., Coll. 5, 1.
- Napoli (Bella): Althaus, Op. 76, 3.
- Napoli (Felice): Bartolo.
- Napolitaine: Böhme, Osk., Op. 25.
- Napolitana: Lysberg, Op. 26.
- Na Ratunek: Wroński.
- Narciss Rameau: Stern, J.
- Narcissus: Nevin, Op. 13, 4.
- Národní čtverylka: Ilner, Op. 10.
- Narr:  
Wer kann so froh wie der Narr  
wohl sein.
- Narrenhaus: Strauss (Vater), Joh.

*Narrenhaus-Couplet — Nehmt hin*

- Narrenhaus-Couplet:**  
 Einödshofer, Freut euch d. Leb. 3.  
 Narren herbei: Gössler, Op. 17.  
**Narrenkomödie:**  
 Winter-Tymian, Op. 284.  
**Narrenlied:**  
 Von roten Rosen sang ich.  
**Narrenlieder:**  
 Bantock.  
 Humperdinck, Was ihr wollt.  
**Narrenprophezeiung:**  
 Herr Leopold fiel ins Schweizerland.  
**Narren und Sparren:**  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 8.  
**Närrische Ding:**  
 Das war ein niedliches Zeiselein.  
**Närrisches Wiedersehen:**  
 Schröder, Max, Op. 148.  
**Narzisse:** Becker, Walt., Op. 27, 2.  
**Narzissen:**  
 Weiße Narzissen leuchten.  
**Naschende Spatzen:**  
 Fink, W., Op. 426.  
**Naschkatzerl hat mich mein Mutterl**  
**genannt:**  
 Alfredy, Schönste der Speisen.  
**Nase meiner Base:**  
 Wellmann, Op. 201.  
**Nasenquartett:** Schild.  
**Na Servus! Was tut sich?:**  
 Behling, Kellnerin Fritzi.  
**Nase stolz gebogen:**  
 Istel, Op. 18, 1.  
**Na Sie kenn'n mich ja von früher:**  
 Schmidt, M., Wo d. Liebe hinfällt.  
**Na Sie wissen, was ich meine:**  
 Weinstabl.  
**Nass und Bass:** Ritte-Schwarzwald.  
**Nass und kalt ist drauss das Wetter:**  
 Hertrich, E., Op. 4.  
**Naaswalder:** Knayer, L., Op. 53.  
**Naas war der Tag:**  
 Pavelkó, Op. 14, 3.  
**Natalitza-Walzer:** Millöcker.  
**Nationalhymne:**  
 Heil dir im Siegerkranz.  
**Nationalhymne, Neue:** Rechlin, Op. 31.  
**Nationalhymne von Transvaal:** Rees.  
**Nationallied der Buren:** Paschke.  
**Nationallieder:** Tschaikowsky.  
**National-Mazurka:** Schlichting, B.  
**Nationaltänze:**  
 Schmidt-Reinecke, Op. 5.  
**Nativitas tua:**  
 Palestrina, Mot. 10.  
**Naturdoktor Quacksalber:**  
 Wellmann, Op. 226.  
**Naturforscher Dickschädel:** Euler.  
**Naturgenuss:**  
 Loewe (Frauensang und Klang 8).  
**Natur hat uns geschenkt gar man-**  
**cherlei:** Mader, Sel. Vincenz.  
**Naturheilverfahren:** Bertram, R.  
**Naturkinder:** Dittmer.  
**Natursänger-Walzer:**  
 Ziehrer, Op. 415.  
**Naturschwärmer:** Keilhofer.  
**Naturtrieb:**  
 Wie die goldnen Bienlein schweben.  
**Natur und Welt:** Rorich, Op. 23.  
**Natus in curas:**  
 Sibelius, Op. 21, 2.
- Naumburger:** Veit, L., Op. 11.  
**Nausikaa:**  
 Auf moosgem Stein am Baches Rand.  
**Nautilus:** Mac Dowell, Op. 55.  
**Navaho:** Alstyne.  
**Navigare necesse est:**  
 Kunoth, Op. 36.  
**Na warten S', das sag ich Ihrer Frau:**  
 Haupt.  
**Nazl und der Toni:**  
 Jurek, Lustige Bauern-G'schicht'n 4.  
**Neapel, Aus:** Schytte, Op. 131, 10.  
**Neapel, Erinnerung an:**  
 Cajani, G., Op. 21, 6.  
**Neapel, In:** Laroso.  
**Neapolitanisch:**  
 Du mit den schwarzen Augen.  
**Neapolitanische Quadrille à la Cour:**  
 Morena, Op. 83.  
**Neapolitanische Serenade:** Severn.  
**Neapolitanisches Ständchen:**  
 Messner, O., Op. 384.  
 Pastirzk, Op. 399.  
**Neapolitanisches Tanzlied:**  
 Tschaikowsky, Intern. Suite.  
**Neapolitanisches Volkslied:**  
 Santa Lucia.  
**Nebel:**  
 Rummel, Vikingn. 3.  
**Nebel:**  
 Blondlockig Lina u. Tantchen Minna.  
 Du trüber Nebel hüllest mir.  
**Nebelbilder:** Lumbye.  
**Nebel liegen auf dem Wald:**  
 Ebel, R., Op. 5, 4.  
**Nebel liegen grau zu Tal:**  
 Theolymä (Chor- u. Wettges. 12, 7).  
**Nebel liegt über der Stadt:**  
 Wetz, Op. 17, 4.  
**Nebelmantel legt sich:**  
 Ehrenberg, A., Op. 1, 4.  
**Nebelnacht:** Kothe-Liederbuch 11.  
**Nebelreigen:**  
 Aletter, Dans la Brume.  
**Nebelschleier, Nebelbilder:**  
 Boehm, A. P., Op. 12, 3.  
**Nebel spannt der Nixenfrau:**  
 Kämpf, Op. 30, 1.  
**Nebel steigen im Abendschein:**  
 Tappert, W.  
**Nebel steigen im Dämmerchein:**  
 Fanzler, 10 Lieder 8.  
 Rückert, T., Gem. Ch.  
**Nebel steigt: Blumenthal, S., Op. 33.**  
**Nebel steigt, es fällt das Laub:**  
 Schnabel, A., Op. 14, 2  
 Stange, Op. 121, 1.  
 Tittmann, 2 Lied. 2.  
 Vollerthun, Ges. 8.  
**Nebel wogen über der Heide:**  
 Lio, 3 Lied. 1.  
**Nebel wogen über die Heide:**  
 Weilhäuser.  
**Neben dem Fluss:** Solowiev.  
**Neben im Haus wohnt Nachbars Klaus:**  
 Deelman, 6 Lied. 2.  
**Nebensonnen:**  
 Liszt, Lieder v. Schubert 16.  
**Neblich ist die schöne Sonne:**  
 Sekles, Op. 13, 3.  
**Nechledil-Marach:**  
 Lehár, Wiener Frauen.
- Neck:**  
 Es rudert schön Ellen.  
**Neckend durch den Schädel summen:**  
 Böhme, Otto, Op. 6, 1.  
**Neckender Amor:**  
 Schachenhofer, Op. 63, 1.  
**Neckerei:**  
 Esipoff, Etudes descript. 3.  
 Gleisner, Op. 90.  
 Harthan, Op. 74, 7.  
 Hendriks, Op. 1, 4.  
 Herrmann, W., Op. 65.  
 Kriegshäuser.  
 Laurischkus, Op. 18.  
 Major, Op. 58.  
 Oelschlegel, Op. 99.  
 Parlow, E., Op. 69, 4.  
 Reiter, J., Op. 87.  
 Scharff.  
**Neckereien:**  
 Einödshofer.  
 Krimmling, Op. 230.  
**Neckische Geister:** Krienke, Op. 16.  
**Neckische Lieder:**  
 Wilm, Op. 204.  
**Neckischer Traum:**  
 Gar hoch auf jenem Berge.  
**Neckischer Übermut:** Reichelt, E.  
**Neckteufelchen:**  
 Gellert, B., Op. 58.  
 Seybold, Op. 109.  
 Winn, J.  
**Neck und Nympe:**  
 Kienzl, Op. 73, 10.  
**Ne die verdammte Steuer:** Linderer.  
**Ne das ist doch zu gemeene:**  
 Busch, C., Op. 27.  
**Ne, das is wirklich ruppig doch:**  
 Legov, Op. 118, 3.  
**Ne, so ein Fest wie heute:**  
 Tourbié, Mutscher.  
**Nee sowas:** Reutter, Nr. 155.  
**Nee so was hab ich doch ein Schwein:**  
 Minkwitz, Op. 108.  
**Nee, was aber unsereener:**  
 Weissbach, Op. 106.  
**Ne flotte Ehe geh ich ein:**  
 Lehár, Lustige Witwe 12.  
**Negerlein-Rheinländer:**  
 Herblay, Schwalbennest.  
**Negerliebe:** Freeman.  
**Negerlied:**  
 O mein Liebchen, mein schwarz ge-  
 locktes Bübchen.  
**Negerlieder und -Tänze:**  
 Schulz-Beuthen, Op. 26.  
**Negermotiv, Impromptu:**  
 Backer-Gröndahl, F., Op. 2.  
**Neger-Serenade:** Jacobi, V.  
**Negers Heimweh:** Foster, F.  
**Negers Hochzeit:**  
 Komzák jun., Op. 305.  
**Negertanz:**  
 Böhmelt, Op. 25.  
 Lazarus, Op. 107, 8.  
 Tourbié, Op. 311, 2.  
**Ne G'sang in Ehre:** Spohn.  
**Nehm'n Sie Eier:** Spahn.  
**Nehmt hin die Welt:**  
 Haydn, Jos., Teilung der Erde.  
 Körner, Th.  
 Weber, M.

*Nehmt zu — Neues Glück*

- Nehmt zu ernst das Leben nicht:  
Speiser, Op. 74.
- Nehmt zur Hand die Gitarre:  
Engel, J., Op. 5, 3.
- Nejada: Mewes, Op. 30.
- Neidische Mond:  
Hollaender, V., 12 Ges. 5.
- Neidische Mond:  
Nun küsse mich, ich halte still.
- Neidische Sonne:  
Meyer-Stolzenau, Op. 37, 2.
- Neid, o Kind:  
Karg-Elert, Op. 56, 5.
- Neige dich, du Holde, Schöne:  
Fanzler, 10 Lieder 10.
- Neige, Nacht, dich leise nieder:  
Hermann, H., Op. 55, 1.  
Strauss, Edm., Op. 3, 4.
- Neigen im Reigen: Faust-Album 5.
- Neig, schöne Knospe, dich zu mir:  
Corny.  
Derffel.  
Hauptmann, M., Op. 47, 6.  
Philipp, R., Op. 37.
- Neigt der Abend sich zur Nacht:  
Rose, T.
- Nein, das hast du doch nicht bloss  
von dir allein:  
Bayer, Jean, Or.-Vortr. 46.
- Nein, das ist doch nicht zu glauben:  
Jungbühnel, Rache.
- Nein, das ist doch wirklich krass:  
Teich, Op. 478.
- Nein, das ist wirklich doch zu keck:  
Nicolai, O., Lust. Weiber.
- Nein, du sollst nicht nach mir blicken:  
Pfitzner, P., Op. 23, 1.
- Nein es ist doch wirklich eine Schande:  
Gohriach.
- Nein es ist nicht auszukommen mit  
den Leuten:  
Brahms, Op. 52, 11.
- Nein, es ist nicht zu beschreiben:  
Schröder, Max, Versöhnung.
- Nein es ist nicht zu ertragen:  
Speiser, Op. 122.
- Nein ich fürcht sie nicht:  
Balakirew, 20 Lied. 1.
- Nein, ich vermag nicht zu schlafen:  
Glière, Op. 23, 5.
- Nein ich wills nicht länger leiden:  
Rathgeb.
- Nein, junger Herr:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 1.
- Nein, keine Blume pflücke ich:  
Balthasar, Op. 11.
- Nein, länger trag ich nicht die Qualen:  
Weber, C. M., Freischütz.
- Nein nein das wird mir faktisch end-  
lich doch zu bunt:  
Röhricht, P., Op. 41.
- Nein Turiddu, du kannst mich nicht  
treulos verlassen: Mascagni.
- Nein was hat man heutzutage:  
Richardy, Op. 69.
- Nein was zu viel ist, ist zu viel:  
Merkel, W., Nr. 22.
- Nein, wie sind die Männer dumm:  
Teich, Op. 428.
- Ne Kapuzinerpredigt muss ich halten:  
Merkel, W., Nr. 8.
- Nel Bosco: Longo, Op. 40, 1.
- Nel cor più non mi sento. Var.:  
Beethoven, Variationen.  
Paganini.
- Nelke:  
Becker, Walt., Op. 27, 6.  
Sartorio, Op. 721, 1. 799, 2.
- Nelken:  
Ich wand ein Sträusslein morgens  
früh.
- Nelken und Jasmin:  
Reinecke, C., Op. 276, 3.
- Nelly-Polka francaise:  
Eysler, Künstlerbl.
- Nel Regno dell'Amore: Kling.
- Nemm dich in acht vor unsre Pälzer  
Mädcher: Schmitt, Jul.
- Ne m'oubliez pas:  
Burgmein, 3 petits Pièces.
- Nenia: Tóth, Dodecam. 7.
- Nenie:  
Auch das Schöne muss sterben.
- Nenien: Hofmann, J., C., Op. 40, 3.
- Nenna, belle et coquette:  
Samara.
- Nenna mia: Samara.
- Nenndorfer Schwefelmarsch:  
Oertel, A., Op. 42.
- Nennst du noch eine Mutter dein:  
Müller, Franz.
- Nennt meine Heimat ihr nur schlicht:  
Uthmann, Männerch.
- Nennt mir das Wort:  
Oeser, Es ist die Liebe.
- Neptun-Walzer: Dzierdza.
- Nera's Lied:  
Mayer, M., Op. 16, 4.
- Nereida: Morena, Op. 92.
- Nervosität:  
Gentes, Orig.-Vortr. 59.
- Ne schwarze Zug: Leuenberger, A.
- Nessel:  
Brennessel heiss ich.
- Nesselhemden: Wiel-Lange.
- Nest:  
Heute in tiefem Busch versteckt.
- N'est-ce qu'un Songe: Marti.
- Nesterl:  
Mei Herz is a Nersterl.  
Wennst a Nesterl willst bau'n.
- Nestküchlein: Seybold, Op. 114, 2.
- Nette Bescherung:  
Ernst, H., Weihnachtsgans.
- Netten Kadetten:  
Hollaender, V., Kadettenstreiche.
- Nettes Diarndel, halt i zärtlich di im  
Arm: Otto, J.
- Netto halb 10, die Sprechstunde be-  
ginnt: Wellmann, Op. 226.
- Net um Gold und Edelstein:  
Sauer, L. u. G., Op. 13.
- Neubäurisch: Bednarz, Op. 144.
- Neudorf, Volksfest zu:  
Hartmann, T., Op. 3.
- Neue Bursche: Haerberlein, F.
- Neue deutsche Reich:  
Herrlich auferstanden bist du.
- Neue Dichter in Tönen:  
Stolzenberg, G.
- Neue Dirigent:  
Bastyr, Op. 140.  
Heidingsfeld.
- Neue Erzählungen: Schytte, Op. 139.
- Neue Fahrt:  
Ich war auf dieser Schatteninsel.
- Neue Freuden, neue Schmerzen:  
Mozart, Hochz. d. Fig.
- Neue Fülle:  
O welch Glühn in fremde Hülle.
- Neue Harmonie:  
Harmonie führt uns zusammen.
- Neue Hausknecht: Peter, Georg.
- Neue Hauslehrer: Teich, Op. 451.
- Neue Hausmusik: Hübner, O. R.
- Neue Jugend:  
Wie das so gekommen still uber  
Nacht.
- Neue Kalauer:  
O vielgeliebtes Publikum.
- Neue Köchin: Schmidt, M.
- Neue Kuruzenwelt: Major, Op. 63.
- Neue Leben: Wolf-Ferrari, Op. 9.
- Neue Liebe:  
Hinaus ins Weite! Frühling kommt  
bald.
- Kann auch ein Mensch.
- Neue Lied der Deutschen:  
Deutschland, du vor allen Landen.
- Neue Lieder:  
Wenn die Erde leise aufgewacht.
- Neue Lieder für ABC-Schützen:  
Könne.
- Neue Liederperlen: Ideal 10.
- Neuen Steuern: Reutter, Nr. 169.
- Neue Reichstag:  
Was blasen die Trompeten dass alles  
bumst.
- Neuer Frühling:  
Döring, C. H., Op. 265a, 1. 273.  
Dost, R., Op. 22.  
Overeem.
- Neuer Frühling ist gekommen:  
Eckardt, Op. 42.  
Engelskirchen.  
Krause, T., Männerch. 2.  
Jacob, Op. 10, 1.  
Neff, A., Op. 6.  
Petachke, Op. 14, 1.  
Schuppert, Op. 6, 2.
- Neuer Husarenritt:  
Wenzel, H., Op. 280.
- Neue Richtung:  
Wie hatt'n's die Redakteure.
- Neue Richtung passt mir nicht:  
Gentes.
- Neuer Morgen:  
Nacht flieht, der krause Dunst der  
Berge fällt.
- Neue Rommel mit der grossen Trom-  
mel: Heinze, R., Op. 61.
- Neuer Post-Humor: Heinz, P.
- Neuer Tag mit deinen Strahlen:  
Wiemann, Op. 26.
- Neuer Wein:  
Böller knallt, d. Schwärmer pufft.
- Neues andächtiges Kindelwiegen:  
Wiedemann, M., Op. 6.
- Neue Schmerzen alte Wunden:  
Reiter, J., Op. 52, 1.
- Neue Schusterlehrling:  
Teich, Op. 449.
- Neues Glück:  
Gänschals, Op. 408.
- Neues Glück:  
Nun kommt des Wunders rechte Zeit.

*Neues Heiligtum — Nicht nach Reichtum*

**Neues Heiligtum:**

Hummel, F., Op. 93, 1.  
 Neues Hoffen: Zeller, B.  
 Neues Hoffen:  
 Frühling weckt verzagtes Hoffen.  
 Neues Klaviernotensystem:  
 Haendel, R.  
 Neues Leben:  
 Schachenhofer, Op. 63, 3.  
 Neues Leben:  
 Heul, Wind, heul.  
 Sieh das Alte ist vergangen.  
 Neues Lied durchbraust die Welt:  
 Schäufli.  
 Neue Spritze von Hammelstädt:  
 Legov, Op. 131.  
 Neue Ständchenhefte: Reckling.  
 Neues Tellenlied:  
 Tell sei uns gepriesen.  
 Neueste Mode: Kron, Op. 491.  
 Neuestes, Allerneuestes:  
 Hollaender, V.  
 Neues Trinklied:  
 Ich hatt ein Tönnlein Freud im Haus.  
 Neues Wiegenlied:  
 Schlaf, mein Engelein, schlaf ein.  
 Neue Weisen das Christkind zu preisen:  
 Behr, E. H.  
 Neue Wiener Volksmusik:  
 Komzák, Op. 244.  
 Neue Wunder sieht man täglich:  
 Rosenthal, A., Familienbad Wannsee.  
 Neue Zeit:  
 Es hat ein Hammer aufgeschlagen.  
 Neu Gebot gebe ich euch:  
 Ziemke, Op. 7, 3.  
 Neugierige:  
 Ich frage keine Blume.  
 Neugierige Käter:  
 Stein-Schneider, Op. 20.  
 Neugierigen Frauen: Wolf-Ferrari.  
 Neugriechisches Lied:  
 Einen Kuss möcht ich dir geben.  
 Neugriechisches Lied, Fant.:  
 Krause, G., Op. 2.  
 Neugriechisches Schifferlied:  
 Mond du mein Freund.  
 Neujahr:  
 Bis hierher hat mich Gott gebracht.  
 End ist Anfang, Anfang Ende.  
 Erzeig uns deine Gnade.  
 Herr behüte uns vor allem Übel.  
 Herr mein Gott, ach bleib mit deiner  
 Gnade.  
 Wie heimlicher Weise.  
 Neujahr (Zum neuen Jahre): Wolf, H.  
 Neujahr in Norwegen:  
 Sinding, Op. 38, 6.  
 Neujahr ist heut: Rebay, Op. 24, 3.  
 Neujahrsbesang:  
 Flute hinab, wo deine unzähligen  
 Brüder schlafen.  
 Neujahrslocken:  
 In den Lüften schwellerender Gedröhne.  
 Neujahrsgruss:  
 Burgstaller, F., X.  
 Kottek.  
 Neujahrsgrüsse:  
 Bohm (Salon-Album, neues, 1).  
 Neujahrslied:  
 Mendelssohn (Frauensang und  
 Klang 7).  
 1910.

**Neujahrslied:**

Das ist des Weges Wende.  
 Des Jahres letzte Stunde.  
 Herr, der du meiner Tage Zahl.  
 Mit der Freude zieht der Schmerz.  
 Wie heimlicher Weise.  
 Neujahrs Morgen:  
 Im Osten hebet sich der Tag.  
 Neulich kommt zu mir mein Nachbar:  
 Mewes, Op. 41.  
 Neulich lief mir ein Mädlein vorbei:  
 Straus, O., Hm!  
 Neulich traf ich in Berlin:  
 Schmidt, M., Wo d. Liebe hinfällt.  
 Neuschwanstein, Gruss an:  
 Wenzel, H., Op. 398.  
 Neuschwansteinlied: Krapfer-Moser.  
 Neuseeländer: Zogbaum.  
 Neuste aus Amerika:  
 Becher, Messenger Boys.  
 Neuste, ganz modern:  
 Lincke, Wenn d. Bombe platzt.  
 Neuste Journale mit neuesten Tele-  
 grammen:  
 Steiner, W., Zeitungskolporteur.  
 Neuwienlied:  
 Das hat Gott Vater gut gemacht.  
 Neu-Wien:  
 Strauss (Sohn), Joh., Op. 342.  
 Neva: Vilbac.  
 New Dancing in the Barn:  
 Galimberti, Op. 701.  
 New Life: Wolf-Ferrari, Op. 9.  
 New Star: Frate, Op. 119.  
 New Years Song:  
 As gently and softly an Angel.  
 New York: Philipp, A.  
 Niagara: Kúzdö, Op. 12.  
 Niamh's Zaubergesang:  
 Mayer, M., Op. 16, 1.  
 Niania, ninaniouchka:  
 Moussorgsky, Kinderst. 3.  
 Nibelungenmarsch:  
 Sonntag.  
 Straus, O., Lust. Nib.  
 Niccolo-Marsch: Suppé, Modell.  
 Nice (Carnaval à):  
 Hollaender, V., Monte Carlo 2.  
 Nice (Carnaval de): Wilm, Op. 201.  
 Nice (Souvenir de):  
 Nemerowski, Op. 48.  
 Nice (Souvenirs de): Mouravieff, Op. 2.  
 Nicht alles auf Erden ist gut hier  
 bestellt: Winterling.  
 Nicht brauch ich ein Lichtchen zu  
 entzünden: Sinding, Op. 40 III, 5.  
 Nicht denken und nicht fragen:  
 Höhne, M., 7 Ges. 2.  
 Nicht der Tau und nicht der Regen:  
 Bergh, R., Op. 3, 2.  
 Nicht die herbstlich blassen:  
 Bock, B., Op. 9, 2.  
 Nicht die lachenden Sonnentage:  
 Liebermann.  
 Nicht die schlummernde Maid:  
 Bleichmann, Op. 35, 1.  
 Nicht die Träne kann es sagen:  
 Cornelius, Op. 9, 2.  
 Nicht doch:  
 Mädlein lass das Stricken, geh.  
 Nicht ein Blättchen rührt sich:  
 Saar, Op. 47, 3.

**Nicht einem der Ahnen:**

Braun, Alf., Dem Kaiser gilt's 1.  
 Nicht ein Flügelschlag:  
 Weingartner, Op. 22, 8.  
 Nicht ein Sonnenschimmer, morgens  
 nicht: Grieg, 6 Lieder 4.  
 Nicht Farbenpracht und Sonnenglut:  
 Hansmann, Op. 7, 4.  
 Nicht festgebannt an Deutschlands  
 mächtige Eichen: Hassenstein, Op. 64.  
 Nicht fleh ich um den Segen ew'gen  
 Glückes:  
 Fanzler, 20 Lieder 16.  
 Nicht fürchte die Freundin vom Meer-  
 grund:  
 Heise, P., Lied. d. Meerjungfr. 3.  
 Nicht geklagt! Ob der Himmel trüb  
 und grau:  
 Liszt, Männerch. 3.  
 Nicht gezagt: Liszt, Männerch. 3.  
 Nicht gut ist's, dass d. Mensch allein:  
 Mader, Garnisonsm. 14.  
 Nicht Harfen haben sie:  
 Rudolph, O., Op. 58.  
 Nicht jeder Kellner schnurzt die Gäst:  
 Strauss, Jos., Frauenherz 3.  
 Nicht ihr Mund gab mirs kund:  
 Lazarus, Op. 80, 5.  
 Nicht immer lacht auf deinen Wegen:  
 Lincke, Pr. Rosine.  
 Nicht im Schlafe hab ich das geträumt:  
 Schmock.  
 Stein, A., 4 Lied. 3.  
 Ulmer, Op. 30, 4.  
 Nicht in Dom- oder Fürstengruft:  
 Nagler, Op. 37, 2.  
 Nicht in Seide sollst du vor mir stehn:  
 Falk, R., Op. 2, 2.  
 Nicht ists dein hübsches Angesicht:  
 Mestdagh.  
 Nicht kann ich es fassen:  
 Ramrath, Op. 2, 2.  
 Nicht kennt das Leben grössere Her-  
 zensnot: Kohler, J., Op. 12.  
 Nicht klag ich um den Schmuck der  
 Bäume: Wagenblass, Op. 79.  
 Nicht können Worte es sagen:  
 Otterström, Brand. 4.  
 Nicht lange durstest du noch:  
 Boehm, A. P., Sonne sinkt 1.  
 Nicht länger kann ich singen:  
 Wolf, H., Ital. Liederb. 3.  
 Nicht länger trauere um mich:  
 Beer-Walbrunn, Op. 34, 8.  
 Nicht lang wirts mehr dauern:  
 Ronneberger.  
 Nicht leid ists mir um dich:  
 Akimenko, Op. 21, 4.  
 Nicht mag ich mich legen ins kühle  
 Grab: Porepp, Op. 16.  
 Nicht mehr zu erkennst:  
 Bayer, Jean, Or.-Vortr. 59.  
 Nicht meiner Seele, Lieb:  
 Bantock, Lyr. Ged. 10.  
 Nicht mit Jubeln:  
 Stein, R. H., Op. 25, 1.  
 Nicht Mond, noch Stern, die Nacht  
 steht stumm: Haas, J., Op. 1, 3.  
 Nicht nach Reichtum, nicht nach Wür-  
 den:  
 Eckardt, Op. 40.  
 Riva, All mein Reichtum.

*Nicht nach Südens — Nirwana*

- Nicht nach Südens Sonnenland:  
Gross, C. E., Op. 34, 1.  
Jäckel, Op. 168.
- Nicht nur Schönheit allein: Semler.
- Nicht russisch, französisch, noch eng-  
lisch: Preil, P., Hum. Votr.
- Nichts: Strauss, R., L.-A. 3.
- Nichts auf Erden hat nen Zweck:  
Wellmann, Op. 235.
- Nichts auf Gottes Erden:  
Gruber, Ludw., Hol's der Kuckuck.
- Nicht schlug gleich dem Blitze:  
Moussorgsky, Melodien 11.
- Nichts denken, nichts suchen:  
Fuhrmann, Op. 4.
- Nichts geht über Bildung hier auf  
dieser Welt: Klein, R., Op. 18.
- Nicht sind der trauernden Linde:  
Lazarus, Op. 80, 1.
- Nicht sing ich Lieder laut und hell:  
Spiering, Op. 1, 2.
- Nichts kann auf Erden verglichen  
werden:  
d'Albert, E., Zierlichkeit des Schä-  
ferlebena.
- Nichts kann den Bund zwei treuer  
Herzen hindern:  
Beer-Walbrunn, Op. 34, 4.
- Nichts mehr tut mich erfreuen:  
Klages, Volkslieder.  
Wolfram.
- Nicht so laut, mein Busen, klopfe:  
Lazarus, Op. 80, 4.
- Nicht so traurig nicht so sehr:  
Bach, J. S., Gem. Chöre. Festgesänge.  
Bremner, Geistl. Lied. 13.  
Gulbins, Op. 34, 2.
- Nichts Schöneres kann auf Erden:  
Krummacher.
- Nichts Schöneres kann mich erfreuen:  
Reznick, Volksl. 3.
- Nichts steht so hoch zu dieser Frist:  
Rebay, Op. 23, 1.
- Nichts Süsseres auf Erden:  
Kahn, R., Op. 43, 7.  
Kaun, Op. 57, 3.  
Müller-Reuter, Op. 26, 3.  
Sacks, Op. 30, 1.  
Schulken, Op. 77, 2.  
Stange, Op. 105, 3.
- Nichts trennt mich je von dir:  
Rohde, W., Op. 22, 2.
- Nichts zu machen:  
Prager, W., Or.-Coupl. 6.
- Nicht Täuschung ists:  
Reinhardt, H., Generalconsul 10.
- Nicht verstanden: Haine, C., Op. 47.
- Nicht wahr, ich bin ein wunderschöner  
Mann:  
Behling, Schutzmann Proppen.
- Nicht wandle mein Licht:  
Brahms, Op. 52, 17.
- Nicht, weil du schön bist:  
Lederer-Prina, Op. 12, 3.
- Nicht weinen:  
Es bettet sich.
- Nicht weinen sollst du:  
Sthamer, Op. 10, 1.
- Nicht weit von dieser Gegend:  
Wendland, Nr. 14.
- Nicht wie der Tor:  
Platzbecker, Op. 78, 1.
- Nicht will ich dienen dir als Sklave:  
Büttner, H., Op. 1, 2.
- Nicht zu alt, nicht zu jung:  
Steiner, W., Nr. 11.
- Nicht zu dumm, nicht zu geschait:  
Straus, O., Zur ind. Witwe 3.
- Nickleby, Nicolas: Grelinger.
- Nieder auf die Erde schaut:  
Siering, Nr. 6.
- Niederbayrische Original-Ländler:  
Keilhofer, A.
- Niederländer Schützengildemarsch:  
Seyfried.
- Niederländisches Dankgebet:  
Feierklänge f. Harm.
- Niederländisches Minnelied:  
Kathrein, du bist mein Leben.
- Niederländisches Wiegenlied:  
Labaszynski.
- Niederländische Volksweisen:  
Blättermann, Ouverture.
- Niederländischen Mägdelein:  
Sella, Op. 28, 3.
- Nieder mit dem Alkohol: Weinstabl.
- Niederrheinisches Volkslied:  
Verstohlen geht der Mond herauf.
- Niedersachsenhymne: Michael, F.
- Niedersächsischer Volkstanz: Beuss.
- Niedersächsische Spinnstubenlieder:  
Kallenberg.
- Niederwald-Gruss:  
Majestätisch rollt der Rhein die  
Fluten.
- Niedliches Bäschen zierlich u. schlank:  
Fay.
- Niedliches Mädchen:  
Altenhoven, 2 heit. Volksw. 1.
- Nie konnten wir uns recht verstehn:  
Karg-Elert, Op. 20, 3.
- Niels Finn: Major. Op. 38.
- Niemals kann man die vergessen:  
Strauss (Sohn), Joh., 1001 Nacht 5.
- Niemand:  
Leise fallen die Flocken hernieder.
- Niemand hats gesehn: Loewe, Op. 9.
- Nie mehr:  
Es hat das grosse Weltmeer.
- Nie sollt' weiter sich ins Land:  
Friederich, F. M., Op. 2, 1.
- Nietzsches Jugendgedichte: Schüller.
- Niggerlied:  
Nelson, Bumm. Berlin 5.
- Nigger Picnic: Smith, L. O.
- Night: Foote, Op. 61.
- Night:  
Darkness is falling over the earth.
- Nightingale:  
Tall Trees murmur soft Lullabies.
- Night Music: Farjeon.
- Night off: Rosey, Durchgefallen.
- Niki-Marsch: Strauss, O., Walzertr.
- Niifluten: Strauss, Jos., Op. 275.
- Nimm deinen kleinen Sänger:  
Hartmann, A.
- Nimm dich in acht:  
Glaser, A.  
Moellendorff, Op. 10, 5.  
Podbertsky, Op. 163, 3.  
Speiser, Op. 46.  
Türk, Op. 30.
- Nimm dies Schlüssellein:  
Rudolph, O., Op. 29, 2.
- Nimm dir ein Weibchen:  
Berté, Schöne Gardist.
- Nimm einen Strahl der Sonne:  
Liszt, Lieder 5.
- Nimm ein Schlüssellein:  
Meyer-Helmund, Op. 151, 5.  
Slunicko, Op. 65, 3.
- Nimmer, das glaubt mir:  
Richter, E. F., Op. 48.  
Scholz, B., Op. 88.  
Schubert, F., Lied. 457.
- Nimmersatte Liebe: Wolf, H.
- Nimmersatte Liebe:  
So ist die Lieb.
- Nimmer weiss ich, wie's gekommen:  
Fährmann, Op. 30, 11.
- Nimm meine Hand, lass mich die deine  
leiten: Werner, T. W.
- Nimm mein Haupt in deine weichen  
Hände: Münch, Op. 6.
- Nimm mich ans Herz, sage nicht nein:  
Runsky.
- Nimm mich mit:  
Lincke, Bis früh um 5.
- Nimm mich mit ins Land der Träume:  
Reitz, Op. 37.
- Nimm mich noch einmal wieder in die  
Arme: Kroder, 3 Lied. 2.
- Nimmte gleich de Hand weg:  
Fuchs, L.
- Nimm von mir, Herr mein Gott:  
Tuma.
- Nimm, was dein ist und gehe hin:  
Bach, J. S., Kant. 144.
- Nimrod als Othello: Jäckel, Op. 103.
- Nimrod auf dem Dorfe:  
Tourbié, Schlaue Ortsschulze.
- Nina:  
Pergolese (Squire, W. H., Transcr.)
- Nina, es wehet leicht der Wind:  
Karthus, Op. 9, 1.
- Nina, lass den Schlummer fahren:  
Pfannschmidt, Op. 15.
- Ninana Kengche: Speiser, Op. 82, 4.
- Nina und Nana: Morena, Op. 78.
- Ninnsen tovabb: Makray, Nr. 34.
- Ninetta:  
Göhler.  
Mark.  
Verdalle.
- Ninetta-Serenade: Lincke, Berl. Luft.
- Ninetta, süsses Leben:  
Jüngst, Op. 87, 18.
- Ninetta-Walzer: Lincke, Berl. Luft.
- Ninettchen klein, Ninettchen fein:  
Kunkel, W.
- Ninettens Hochzeit: Thul.
- Nini et Toto: Jarratt.
- Ninna-Nanna:  
Centola, Op. 11.  
Paccini, Op. 12.
- Ninne: Mittmann, Op. 150, 1.
- Ninnoli: Bossi, R., Op. 9.
- Ninon: Nöck, Op. 73.
- Niobée: Ladoukhine, Rec. 2.
- Nippfigur: Zickner, Op. 37.
- Nippsachen: Sartorio, Op. 284.
- Nippwalzer: Böhme, W.
- Nirwana:  
Von der Erde Schönheit hold be-  
zaubert.

*Nischt — Nocturne*

- Nischt geht über die Soldaten:  
Mörbitz, Nr. 1.
- Nitsche-Marsch: Grimmig.  
Niwashi! Heb des Kindes Hand:  
Teichmüller, Op. 17, 3.
- Nixchen: Heller, J.
- Nixe:  
Hartmann, H., Op. 149.  
Medtner, Op. 2, 1.
- Nixe:  
Aus der Tiefe taucht sie nach oben.
- Nixe Binsefuss: Wolf, H.
- Nixe im Grundquell:  
Lewandowsky, Op. 10, 1.
- Nixen:  
Im See, in dem blauen.
- Nixenbronnen: Burwig.
- Nixenchor:  
Es murmeln die Wellen.
- Nixenreigen: Michael, F., Op. 63.
- Nixenmädchen: Blaraberg.
- Nixenreigen:  
Dittmar, G. E.  
Günther, R., Op. 29.  
Sartorio, Op. 586, 7.
- Nixenspiele: Krimmling, Op. 212.
- Nixentanz: Grünwald.
- Nix für ungut: Maier, Op. 96.
- Nixlein:  
Huschst du vorbei von ferne.
- Nix sprechen deutsch, Monsieur:  
Heinz, P., Op. 191.
- Nizza, Rosen aus: Wenzel, H., Op. 41
- Noble Fechtbrüder:  
Schröder, Max, Op. 148.
- Noble Passion: Fliege.
- Noces de Prométhée: Saint-Saëns.
- Noces d'or du Châtelain: Marti.
- Noch acht Takte: Fetrás, Op. 143.
- Noch ahnt man kaum der Sonne Licht:  
Curschmann, Morgenlied.  
Giasecke, E., Op. 5.  
Henselt, Morgenlied.  
Selle, Op. 29, 1.
- Noch bedeckt mit Schnee und Eis:  
Pusch.
- Noch deckt verschleiert Dämmerlicht:  
Thelen, Op. 23.
- Noch denk ich der seligen Stunden:  
Schneider, Ad., Op. 287.
- Noch duftet kein Blümchen:  
Lange, Carl.  
Loy, Op. 30.
- Noch durft ich nicht Kuss um Küsse  
tauschen: Braunfels, Op. 4, 4.
- Noche de Amor: Blumenschein, Op. 124.
- Noch eine Kanne Wein: Wahl.
- Noch eine Nachtigall so spät:  
Eulenburg, T., Op. 7, 2.  
Mayer, M., Op. 15, 5.
- Noch einen Strahl mir des Lichts:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 70.
- Noch eine Ros am kahlen Strauch:  
Wintzer, R., Op. 17, 1.
- Noch einmal:  
Düster ist die Sonne jetzt verhangen.  
Es fallen die braunen Blätter.
- Noch einmal darf ich dich sehen:  
Köhler, E., Op. 99.
- Noch einmal, eh ich lassen muss:  
Hoffmann, E., Op. 3, 3.  
Krannig, Mein waldumschl. Tal.
- Noch einmal, eh ich wandre:  
Martin, W.
- Noch einmal Frühling:  
Hadeln, Lied. 3.
- Noch einmal lass auf meinem Haupte:  
Hofmann, F.
- Noch einmal lass mich scherzen:  
Göbel, Op. 6.
- Noch einmal lasst mich wandeln:  
Hansen, E., Op. 62.
- Noch einmal lass zu deiner Füßen:  
Rypinski.
- Noch einmal möchte ich dir sagen:  
Krasinsky, Op. 30.  
Sembach, Op. 107.
- Noch einmal möcht' inbrünstig liebend:  
Wenzel, H., Op. 157, 2.
- Noch einmal muss den Blick ich wend-  
en: Eyrich.
- Noch einmal so:  
Drechsler, H., Op. 49, 5.
- Noch einmal so lieben: Schmidt, M.
- Noch einmal spielt die Orgel:  
Becker, Rhd., Op. 132, 2.  
Chop, Orgel.
- Noch einmal spieltest du das Lied:  
Kruse, J.
- Noch einmal ward es Frühling:  
Hadeln, Lied. 3.
- Noch einmal zieht im Demantschein:  
Fiebig.  
Riva, Op. 129.  
Waldmeister, Op. 159.
- Noch fühlt mein Herz sich leid-  
durchdrungen: Akimenko, Op. 24, 3.
- Noch gibt uns die Jugend ihr goldenes  
Recht: Cossart, Op. 16, 6.
- Noch hält im starren Banne:  
Bünthe, W., Op. 56.
- Noch hat mir deine Stimme nicht ge-  
klungen: Vittori.
- Noch immer Frühling: Denhardt.
- Noch immer liegt die Maienzeit:  
Deigendesch, Op. 85, 2.
- Noch immer schwebt in Feuerzungen:  
Thomae, Op. 2, 7.
- Noch in keinem Liede fand ich Reime:  
Schmidt, Br., Op. 126.
- Noch in meines Lebens Lenze:  
Schubert, F., Lied. 432.
- Noch ist des Sturmes Tosen kaum ver-  
flogen: Kahn, R., Op. 52, 3.
- Noch ist die blühende goldene Zeit:  
Baumgartner, W., Op. 24, 1.  
Fährmann, Op. 30, 3.  
Genser, 3 Lied. 2.  
Göring, Op. 36.  
Kauffmann, A., Op. 29.  
Möhring, Op. 53, 1.  
Müller, Adolf.  
Vogel, M., Op. 80, 3.
- Noch ist er nicht da:  
Chopin, 5 Dichtungen 2.
- Noch ist es früh am Tage:  
Kahn, R., Op. 42, 1.
- Noch klingt mir von Hause:  
Peter, Georg, Unschuld v. Lande.
- Noch lag die ganze Stadt in festem  
Schlafe: Böhme, Otto, Op. 6, 3.
- Noch lag ringsum des Schnees Ge-  
flocke: Pestalozzi, Op. 3, 1.
- Noch leichter fängt ein Blinder:  
Berté, Glücksnarr.
- Noch leuchten und brennen die Blüten:  
La Forge.
- Noch lieget winterlich weiss:  
O'Sullivan.
- Noch liegt überall Schnee:  
Wachtel, Op. 21, 5.
- Noch lugten blinzeln aus dem Schnee:  
Löffler, O., Op. 37.
- Noch nenn ich keinen Kuss:  
Hawley, Alb. 2.
- Noch nicht:  
Meyer-Helmund, 2 Lied. 2.
- Noch niemand da:  
Riess, P., Op. 21.
- Noch niemand hier: Luppa, C.
- Noch rauschen die Quellen:  
Meyer, W., Op. 37, 2. 69.  
Wenzel, H., Op. 178, 13.
- Noch ruhn die Felder schneebedeckt:  
Rachmaninoff, Op. 14, 11.
- Noch ruhn in weichem Morgenglanz:  
Attenhofer, Op. 16, 7.
- Noch ruht der See wie traumbefangen:  
Schwartz, H., 3 Männerch. 2.
- Noch ruht die Welt in tiefem  
Schlummer: Ullrich, Op. 94, 2.
- Noch schauet, kaum erschlossen:  
Kretzschmer, Op. 14, 9.
- Noch scheut dein Auge sanft vor  
meinem Blick: Gound, Op. 34, 7.
- Noch schimmert durch das Fenster:  
Wilm, Op. 220, 3.
- Noch schlimmer: Reutter-Album 8.
- Noch schwebt wie ferne Märchenzeit:  
Krasinsky, Op. 31.
- Noch seh ich dich vor mir stehen:  
Eichler, M., Zigeunerin.  
Kugler, Op. 95, 2.
- Noch sind die Tage der Rosen:  
Baumgartner, W., Op. 24, 1.  
Böck, W., Op. 374.  
Frédéric, Op. 57.  
Kauffmann, A., Op. 29.
- Noch sind die Tage der Rosen. Fant.:  
Tourbié, Fant.
- Noch stand der West in bunten Farben:  
Kraehmer, Op. 59.
- Noch stehn am Himmelsbogen:  
Grüel, Op. 35, 5.
- Noch steht im Schatten dort die grüne  
Bank: Mölzer, A., Op. 476.
- Noch unterm Glase die Myrte stand:  
Moellendorff, Op. 5, 2.
- Noch wehen die Winde kalt:  
Loewengard, 8 Ged. 1.  
Ramrath, Op. 17, 1.
- Noch wiegt dich sanft der Mutter Arm:  
Möhring, M.
- Noch zwingt mich Treue:  
Braunfels, Op. 1, 4.
- Nöck:  
Hartmann, H., Op. 149.  
Loewe, Op. 129, 2.
- Nöck:  
Drunten in des Meeres tiefstem  
Grunde.
- Nocturne: Have no fear.
- Nocturne:  
Silbergleissend Fluss.  
Soir approche.

Nocturne — Novellette

- Nocturne à la Chopin:  
Giarda, Op. 48, 6.
- Nocturne-Barcarolle:  
Dolmetsch, Op. 142.
- Nocturne fantastique: Lennard.
- Nocturne japonais: Simonetti.
- Nocturne orientale: Schytte, Op. 136, 2.
- Nocturne vénitienne:  
Horváth, G., Op. 70.
- Nocturno:  
Wie ich dich halte.
- Nöd'n—nid'n—nid'n: Keldorfer.
- Noël:  
Blockx, Tript. symph.  
Chiesa.  
Friedman, J., Op. 20, 4.  
Gayrhos, Op. 52.  
Szopaki, Op. 9.  
Tschaikowsky, Op. 37a, 12.
- Noël a Montreal:  
Grant-Schaefer, Op. 10, 7.
- Noir et blanc: Henkel, K., Op. 102.
- Nokta Poemo: Bendix, V.
- Non ci dicemmo addio:  
Bemberg, Sans Adieux.
- Non ci vedrem mai più:  
Sgambati, Op. 35, 2.
- Non je ne crois pas:  
Schick, O., Coll. 5, 14.
- Non m'amate più: Tosti.
- Nonne:  
Haast immer g'sagt, wenn Sommer kommt.  
Im stillen Klostergarten.  
In einer Nacht schwülheiss.
- Nonnenwerth: Liszt, Lieder 7.
- Non paventar mia vita:  
Weber, C. M., Op. 51.
- Non più mesta: Paganini, Op. 12.
- Non ti rammenti:  
Schick, O., Coll. 5, 9.
- Non torna:  
Tutto torna quaggiù.
- Nordbahn-Mädel:  
Hollaender, V., Auf ins Orpheum 3.
- Norddeutscher Lloyd:  
Lincke, Nakiris Hochzeit.
- Norden und Süden:  
Rose blüht.
- Norden zu kalt: Venus, W., Op. 21, 2.
- Nord-Express:  
Hollaender, V., Schön wars doch.
- Nordisch:  
Eberhardt, G., Op. 103.  
Juon, Op. 36, 6.
- Nordisch:  
Luft ist grau und grau das Meer.
- Nordische Ballade:  
Erich Hundt, der alte Hüno.
- Nordische Fantasie:  
Kunheim.  
Major, Op. 63.
- Nordische Legende:  
Bohm, Op. 366, 10.
- Nordische Lieder:  
Meysenbug, Op. 13.  
Schytte.
- Nordischer Karneval: Schytte.
- Nordische Romanze:  
Weiss, J., Op. 59, 7.
- Nordischer Sommer:  
Peterson-Berger.
- Nordischer Tanz: Natrowski.
- Nordische Sennfahrt: Gade.
- Nordisches Märchen:  
Karg-Elert, Op. 69, 8.
- Nordische Sommernacht: Pabst, Op. 41.
- Nordische Sommernacht:  
Weiss ist die Nacht.
- Nordische Sommernacht leuchtet im Schnee: Zöllner, H., Op. 92.
- Nordische Suite: Kjerulf.
- Nordisches Volkslied:  
Gute Nacht! Schlaf in Ruh.
- Nordische Tänze:  
Lie.
- Nordische Tanzweise: Bache, Op. 3.
- Nordische Volksmelodien:  
Selmer, Op. 59.
- Nordische Weise: Lauenstein. Op. 15.
- Nordlandskinder:  
Aletter.  
Aletter (Schick, O., Coll. 4, 9).
- Nordlicht: Karg-Elert, Op. 32, 3.
- Nordmännerlied:  
Abend kommt und die Nachtluft weht.
- Nordpolfahrt:  
Einen Eisblock schillernd weiss.
- Nordraak, Trauermarsch: Grieg.
- Nordseebilder:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 390.
- Nord-Süd-Express: Rolle, Op. 14, 7.
- Nordwärts schweift ins Gebirg mein Sinn: Sinding, Op. 69, 3.
- Nordwind bläst kühl her:  
Podbertsky, Op. 174, 1.
- Nordwind über die Heide pfeift:  
Richard, L.
- Norma: Bellini.
- Norma. Fant.:  
Jakobi, K.  
Schick, O., Mand.-Alb. 2, 6.
- Singelée, Op. 33.
- Norma. Ouv.: Overtürenalbum 2.
- Norma. Potp.:  
Beyer, F., Opern-Potp.  
Cramer, H.  
Galon, Op. 81.
- Norma. Variat.: Venzl.
- Normannenlied:  
Wiegende Wellen küssen den Kiel.
- Normannen-Reigen: Rothstein, Op. 69.
- Normannenruf:  
Hoiho! Du Wikingerschiff.
- Normannenzug:  
Abend kommt u. d. Herbstluft weht.
- Norske Folketoner: Haaland.
- Norvège, En: Gayrhos, Op. 42.
- Norvégien:  
Backer-Grøndahl, A., Op. 39, 3.
- Norvégienne: Tosca, Op. 7.
- Norwegen:  
Du Norwegen, hoch im Norden.
- Norwegian Airs and Dances: Gyde.
- Norwegian Humoreske:  
Lange, G. F., Op. 14, 4.
- Norwegian Song:  
Lange, G. F., Op. 14, 2.
- Norwegisch:  
Oeser, 3 Charakterst.
- Norwegische Bauernhochzeit:  
Jüngst, Op. 97.
- Norwegische Mäherin:  
Popitz, Op. 27.
- Norwegischer Bauernmarsch:  
Grieg, Op. 54.
- Norwegischer Brautmarsch:  
Baeker, Op. 16, 3.
- Norwegischer Hochzeitsmarsch:  
Raebel.
- Norwegischer Springtanz:  
Lazarus, Op. 81.
- Norwegischer Tanz:  
Sommerfelt, Op. 2.
- Norwegische Skizzen:  
Bache, Op. 3.
- Norwegisches Lied:  
Du fragst, wem mag sie gleichen.
- Norwegische Tänze: Raebel, Op. 12.
- Norwegische Volkslieder:  
Schjelderup.  
Völkerstimmen 2.  
Wagner, H., Op. 73.
- Norwegische Volkstänze:  
Schytte, Nord. Karneval 4.
- Nos autem gloriari:  
Palestrina, Mot. 4.
- Nos Coeurs palpitaint de Tendresse:  
Meyer-Helmund, Dix Mél. 10.
- Nostalgie:  
Castro, Op. 44.  
Esipoff, Tabl. musicaux 2.
- Not:  
Mir ists ein Traum.
- Notenbüchlein: Bach, J. S.
- Notenschwengels Brautwerbung:  
Leonard, Op. 157.
- Nothung! Nothung! neidliches Schwert:  
Wagner, Rich., Ring.
- Notsignal: Hollaender, V.
- Nottaufe: Ernst, H.
- Notte d'Amore: Cipollone.
- Notturmino: Simonetti.
- Notturnini:  
Bossi, M. E., Kinderalbum.
- Notturmo:  
Bläulich mischen sich die Schatten.  
Lass ruhn, lass ruhn die ganze Welt.  
Mond erglänzt in hellem Schein.  
Nacht ist's, die Erde träumet.  
Nachtwind singt und säuselt.  
Ob du noch wach bist, sage mir.  
Siehe die-Nacht hat silberne Saiten.  
Vor meinem Fenster schläft die Nacht.  
Wenn durch der Dämmerung tiefge-senkten Flor.  
Wie zieht d. Mond so weite Grenzen.
- Notturmo pastorale: Malipiero.
- Notturmo rimesso:  
Herrmann, Ed., Op. 27.
- Notturnos (f. 1 Singst. m. Pfte):  
Novak, V., Op. 39.
- N'oublie pas: Orso, Op. 95.
- Nous sommes Pianistes: Z'lica.
- Nouveaux Jouets parisiens: Gauwin.
- Nouvelle Matichiche: Lawrof.
- Novellando:  
Bossi, M. E., 5 Klavierst. 1.
- Novelletta:  
d'Ambrosio, A., Op. 20.  
Bossi, R., Op. 9, 2.  
Martucci, Op. 82, 2.
- Novellette:  
Alnaes, Op. 9, 3.  
Balakirew.

*Novellette — Nun duftet*

**Novellette:**

Bernheimer, Op. 33, 1.  
 Bohm, Tonakizzen 11.  
 Brüll, Op. 101, 3.  
 Döring, C. H., Op. 305, 1.  
 Esipoff, Op. 41, 3.  
 Fromberg, Op. 2.  
 Gade, Op. 19, 4.  
 Henning, M., Op. 7, 2.  
 Herrmann, W., Op. 68.  
 Karbach, Op. 5.  
 Karg-Elert, Op. 18.  
 Knina, Op. 215, 3.  
 Liapounow, Op. 18.  
 Lund, S., Op. 34.  
 Müller-Herrmann, Op. 3.  
 Schumann, R., Op. 21, 2.  
 Sponer, Op. 16.  
 Staeger.

**Novellette:**  
 Heil wie gern wollt ich singen.

**Novelletten:**  
 Henriques, F., Op. 26.  
 Kirchner, Th., Op. 59.  
 Sjögren, Op. 14.

**Novelletten für Harfe:**  
 Snoer, Op. 66.

**Novelletes:**  
 Friedman, J., Op. 14.  
 Zolotareff, Op. 11.

**Novelletes mignonnes:**  
 Maykapar, Op. 8.

**November:**  
 Flur umher es kalt durchweht.

**Novemberfeier:**  
 Hörst du wie die Stürme sausen.

**Novemberlied:**  
 Dem Schützen, doch dem alten nicht.

**Novemberregen:**  
 Wenn Novemberrieselregen.

**Novemberstimmung:**  
 Flur umher es kalt umweht.

**Novemberwetter:**  
 Wohin ist denn kommen.

**Nowak Marsch:** Köhler, A.

**Now let us sing:** Holst.

**Now that May her gifts bestowing:**  
 Parlow, E., Op. 102, 1.

**Now the forest flaunts, its banners green:** Waldmeister, Op. 182.

**Nozze aristocratiche:**  
 Gerosa, Op. 53, 6.

**Nuages azurés:** Weyts.

**Nuances:** Scriabine, Op. 56.

**Nudeldicke Rosamunde:**  
 Werner, A., Op. 46.

**Nudelmüllers Afrikareise:** Eyle, Op. 6.

**Nudel von der Infanterie:**  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 28.

**Nu grade nich:** Reutter, Nr. 191.

**Nuit:**  
 Lo Sena, Op. 70.  
 Strauss, R., Album de Mél. 1.  
 Nuit à St. Thomas: Osir.  
 Nuit au Forêt: Sartorio.  
 Nuit au Pausilippe:  
 Grimaldi, Op. 118, 5.  
 Nuit d'Alger: Vogrich.  
 Nuit de Mai:  
 Enéri, Op. 35.  
 Nuit d'Été:  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 39, 1.

**Nuit d'Hiver:**

Strauss, R., 11 Mél.  
 Nuit enchantée: Cipollone.  
 Nuit étoilée:  
 Adrian.  
 Cipollone.  
 Ortica.  
 Nuits d'Orient: Godard, Op. 148.  
 Nuit sur nous doucement:  
 Mertens, H., Clair de Lune.  
 Nulpus der militärische Dussel:  
 Feldow-Bechly, Op. 83.  
 Numä: Hasse, J. A.  
 Nummer 66: Offenbach.  
 Nun aber bleibet Glaube, Hoffnung,  
 Liebe: Messner, G., Op. 14.  
 Nun aber bleibet Glaube, Liebe, Hoffen:  
 Kühnhold.  
 Nun aber hebt zu singen an:  
 Hübner, O. R., 9 Ged. 1.  
 Isler.  
 Nun ade du mein lieb Heimatland:  
 Eiche, deutsche, Nr. 509.  
 Neuert, Op. 74, 1.  
 Rabich, Volkst. Lied. 11.  
 Volkslieder.  
 Nun ade du schöner grüner Rhein:  
 Speiser, Op. 130.  
 Nun ade, herzlichster Schatz:  
 Char, Scheideliend des Wander-  
 burschen.  
 Nun ade! Keine kümmerst, dass ich  
 geh: Schultz, Ed., Op. 219, 2.  
 Nun Ade! Keinen kümmerst, wenn ich  
 geh:  
 Hefner, Op. 63.  
 Hirsch, C., Op. 153, 1.  
 Koemmenich, Op. 32, 2.  
 Nun ade mein teures Leben:  
 Wilhelm, C.  
 Nun alle Blumen träumen:  
 Wiltberger, A., Op. 113, 3.  
 Nun alle Wipfel schlafen:  
 Eilender.  
 Hild, Op. 1, 4.  
 Nun auf, mein Herz, mit Singen:  
 Horn, C., Op. 32, 2.  
 Nun baut der Abend seine Kathedralen:  
 Kaun, Op. 73, 4.  
 Nun baut der Winter seine weissen  
 Mauern: Dannehl, Op. 49, 7.  
 Nun bin ich auf den Berg gestiegen:  
 Langgaard, S.  
 Nun bin ich ganz versenkt da drinnen:  
 Spaeter, Op. 14, 3.  
 Nun bin ich still und möchte schlafen:  
 Eichberg, Op. 29, 4.  
 Nun bin ich untreu worden:  
 Hausegger, Hymnen 2.  
 Nun bin ich untreu worden der Sonn:  
 Weingartner, Op. 35, 1.  
 Nun bist du endlich mein: Wunsch, T.  
 Nun bist du fern in der weiten Welt:  
 Heuser, Op. 44, 1.  
 Nun bist du ganz mein eigen:  
 Naumann, Op. 5, 2.  
 Nun bist du mein:  
 Träumender Buchenwald.  
 Nun bist du mein, du roter Fels:  
 Kriegeskotten, Op. 53, 3.  
 Nun bist du mein eigen:  
 Burger, J. J.

**Nun bist Musik du wieder es gewesen:**  
 Marnette.  
 Nun bitten wir den heiligen Geist:  
 Hirsch, C., Alte Himmelfahrtsgea. 1.  
 Walter, Joh.  
 Nun blühen die Rosen in Tal und Feld:  
 Krasinsky, Op. 69, 1.  
 Nun blühet keine Rose mehr:  
 Fermin, Op. 9, 2.  
 Nun blüht die Linde wieder:  
 Tyssen.  
 Nun blüht es und duftet's um unser  
 Haus: Franz, E., Op. 10, 1.  
 Nun braust der junge Frühlingsturm:  
 Fröde, Op. 12.  
 Nun braust ein wildes Wehen:  
 Breithaupt, Op. 2, 5.  
 Nun brechen aller Enden:  
 Cassimir, L., Frühling ohne Ende.  
 Nun breite aus die stolze Schwinge:  
 Walden, O., Op. 97, 1.  
 Nun bricht aus allen Zweigen:  
 Kaun, Op. 73, 2.  
 Lichey, Op. 3, 2.  
 Meister, R., Op. 75.  
 Merkel, W., Op. 7.  
 Molck.  
 Neumann, M., Op. 12, 2.  
 Pech, Op. 3, 3.  
 Schnepf, Op. 45.  
 Schultz, Ed., Op. 176.  
 Wippler.  
 Nun bricht der Abend sacht herein:  
 Leeuwen, Op. 21, 4.  
 Nun bricht die heil'ge Nacht herein:  
 Gottlieb, Op. 33.  
 Heiser (Weihnachtsalbum, neues 6).  
 Nun bringen wir den Leib zur Ruh:  
 Pech, Op. 4, 3.  
 Nun danket alle Gott:  
 Bach, J. S., Choräle. 2 Lied. f.  
 Frauench. 1.  
 Crüger.  
 Golde, Festrevelle.  
 Kéler, Béla.  
 Palme, Op. 75, 2.  
 Reger, Op. 79 b.  
 Nun danket all und bringet Ehr:  
 Bremner, Geistl. Lied. 3.  
 Crüger, Lob- und Danklied.  
 Nun darf ich länger vergnügt nicht  
 sein: Sinding, Op. 40 II, 1.  
 Nun der Lenz aufs Neue:  
 Tschaiowsky, Op. 54, 3.  
 Nun des Frostes Hauch verweht:  
 Horn, C., Op. 34, 2.  
 Nun die Mutter schlafen will:  
 Wilm, Op. 220, 4.  
 Nun die Nacht herabgesunken:  
 Wagner, Rud., Op. 213.  
 Nun die Sonne geht zu scheiden:  
 Bouffier.  
 Nun drängt auf allen Auen:  
 Stange, Op. 112, 3.  
 Nun drehet euch, ihr Mägdelein:  
 Strauss, Jos., Frauenherz 5.  
 Nun dröhnt mir mit dumpfen Schlägen:  
 Sinding, Totenl. 5.  
 Nun duftet schwül der Flieder:  
 Pfitzner, P., Op. 27, 1.  
 Nun duftet wieder schon von fern:  
 Eichberg, Op. 25, 1.

*Nun, du Hummel — Nun kommen*

- Nun, du Hummel, eil dich fein:  
Rimsky-Korssakow, Hummel.
- Nun einmal hin und einmal her:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 18.
- Nun ein Scherflein in die Runde:  
Schüller.
- Nun endlich blühen Sommerfreuden  
wieder: Selmer, Op. 59, 3.
- Nun ertönt die Abschiedsweise:  
Zanger, Op. 83, 3.
- Nun fangen die Weiden zu blühen an:  
Deyss, Op. 42.  
Glück, F.  
Henschel, A., Jauchze, mein Herz.  
Neuert, Dtsche Lied 8.
- Nun färbt sich schon die Heide grün:  
Schenk, Albert, Heidelied. 1.
- Nun Ferge stoss ab mit dem Ruder:  
Reichel, F., Nr. 5.
- Nun flattern wieder durch die Luft:  
Werner, Theod.
- Nun flattern am Strauche der Hasel-  
nuss: Simon, E., Op. 614.
- Nun fliege mein Rösslein:  
Attenhofer, Op. 126, 1.  
Döring, C. H., Op. 276.
- Nun fliesst die Welt in kühlem Mon-  
denlicht: Braunroth, Op. 4, 2.
- Nun flog die letzte Garbe auf:  
Werner, Theod.
- Nun freu dich, Sönnlein:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 28.
- Nun freut euch, Gottes Kinder all:  
Erhardi.  
Herzog, J. G., Himmelfabrtsfest.
- Nun füllet mit schäumendem Saft den  
Pokal:  
Binder, A., Op. 12.  
Matthes, Nr. 14.
- Nun gaukelt der lustige Schmetter-  
ling: Schulz, R., Nr. 2.
- Nun gebt mir meinen Wanderstab:  
Haug, Op. 34, 1.
- Nun geht der kalte Wintertag zu Ende:  
Fleck, F., Op. 4, 1.
- Nun geht der Mond durch die Wolken-  
nacht: Schüller.
- Nun geht der Mond durch Wolken-  
nacht:  
Eyken, Op. 11, 8.  
Kempner.  
Klinkott, Op. 12, 1.
- Nun geht es in die Fremde fort:  
Zanger, Op. 83, 2.
- Nun gehts mit frischen Vieren:  
Schneeberger, Op. 163.
- Nun geseg'n dich Gott du lieber Eid-  
gesell: Baussnern, Weinsegen.
- Nun gib ein Morgenküsschen:  
Courvoisier, Op. 2, 7.
- Nun gib mir deine blasse Hand:  
Richter, G., 4 Lied. 1.
- Nun giessen süssen Blütenduft:  
Sommer, K.
- Nun ging der Tag:  
Oberdörffer.
- Nun gingen die Winde schlafen:  
Hegeler, Op. 1, 2.
- Nun grade nicht:  
Merkel, W., Nr. 7.
- Nun, Gretel, schau mir ins Gesicht:  
Schreyer, Op. 40, 2.
- Nun grünt der Berg:  
Wilm, Op. 220, 2.
- Nun grüsse dich Gott, Frau Minne:  
Ramrath, Op. 4.
- Nun gute Nacht, du lieber Gottessohn:  
Raillard, Lied d. Engel.
- Nun gute Nacht mein Kind:  
Kuiler, Op. 32, 6.  
Stubbe, Op. 42, 6.
- Nun gute Nacht mein Kind und schlaf  
dich aus: Steinmann, Op. 55, 6.
- Nun hab ich alle Seligkeit:  
Mark.
- Nun hab ich die Heide durchwandert:  
Evers, Op. 27.
- Nun hab ich wieder dich, o Maid, ge-  
sehn: Grosse, P., Op. 86.
- Nun hallen von den Kirchentürmen:  
Herbst, Weihnachtszauber.
- Nun häng ich meine Harfe:  
Schnyder, C., Sänger im Felde.
- Nun hängt nur noch am Kirchturm-  
knopf:  
Drechsler, H., Op. 51, 1.  
Durra, Gegen Abend.
- Nun hast du sie:  
Liebe, Einem jungen Ehemann.
- Nun hast du wieder mich umfasst:  
Aust, 2 Lied. 2.
- Nun hat der Tag die glüh'nden Purpur-  
sohlen: Caro, Op. 35, 1.
- Nun hat der Traum geendet:  
Ihlemann.
- Nun hebet rings ein Blühen an:  
Jäckel, Op. 93.
- Nun hellauf zum fröhlichen Singen:  
Hunger, Op. 50.
- Nun höre du Soldatenkind:  
Straus, O., Op. 136.
- Nun hüte das Herz: Naumann, Op. 3, 3.
- Nun jauchze mein Herze:  
Thelen, Op. 41, 2.
- Nun jauchze nur Sturmwind:  
Callies, Op. 12, 6.  
Haase, G., Op. 3, 6.  
Kirchner, F., Op. 850, 6.
- Nun im Schrein in der Erde Tiefe:  
Sinding, Ges. 3.
- Nun in dieser Frühlingszeit:  
Lewandowsky, Op. 10, 1.
- Nun ist dein kleines Fensterlein:  
Berghof.
- Nun ist der Abend kommen:  
Herbst, Weltendämmerung.
- Nun ist der laute Tag verhallt:  
Benl, Op. 1.  
Horstmann, Op. 4.
- Nun ist der Lenz erschienen:  
Gross, J., Op. 7.
- Nun ist der Schnee zerronnen:  
Weigl, M.
- Nun ist die beste Zeit vorbei:  
Marx, H., Op. 3, 1.  
Smolian, Altheid. 4.
- Nun ist die Scheidestunde da:  
Sturm, W., Op. 167, 3.
- Nun ist die schöne Frühlingszeit:  
Baldamus, Singen und Wandern.  
Brandstätter.  
Fliersbach, Op. 96.  
Rabich, Volkst. Lied. 17.  
Walter, M.
- Nun ist die selge Stunde: Welcker.
- Nun ist die wonnige Rosenzeit:  
Wagner, Rud., Op. 233.
- Nun ist die Zeit der Rosen:  
Kühle, Op. 234.
- Nun ist entflammt in heiligem Feuer:  
Steinhauer, Op. 83.
- Nun ist er endlich kommen doch:  
Ettinger.
- Nun ist es Abend worden:  
Lewin, G., Abendlied.  
Slunicko, Op. 59, 2.  
Stange, Op. 116, 4.
- Nun ist es dunkel worden:  
Herzig, F., Op. 28, 1.
- Nun ist es gut, ich bin bei dir:  
Cossart, Op. 5, 1.  
Wiemann, Op. 25, 2.
- Nun ist es Herbst, die Blätter fallen:  
Birn, Op. 9, 4.  
Drechsler, H., Op. 24, 3.  
Koesler, Nr. 5.
- Nun ist es Herbst geworden:  
Winkler, W.
- Nun ist es meilenweit verschneit:  
Hirsch, C., Op. 122 a.
- Nun ist es still: Besch.
- Nun ist es still da draussen:  
Kaun, Op. 72, 7.
- Nun ist es still geworden: Weller.
- Nun ist es still um Hof und Scheuer:  
Feibelmann, Stormlied. 8.
- Nun ists Abend wieder worden:  
Kuhlow, Op. 29.
- Nun ist schon der Herbst ins Land  
gekommen: Merz, Op. 3, 3.
- Nun ist sie endlich kommen:  
Lewin, G., Heilige Nacht.
- Nun ist so mild und lau die Nacht:  
Heidrich, Th., Spielmanns Liebes-  
lied. 1.
- Nun ist von goldnem Frühlingsduft:  
Winter, G., Op. 31.
- Nun ist vorbei des Winters Toben:  
Uthmann, Frühlingsglaube.
- Nun ist wohl Sanges Ende:  
Fielitz, Op. 9, 9.  
Kindscher, Nr. 9.
- Nun ist zur Ruh gegangen:  
Schulken, Op. 48.
- Nun kehre ich vom Wandern heim:  
Stein, A.
- Nun kehre ich heim, Urmutter Erde:  
Struve, Op. 6, 1.
- Nun kehrt der Frühling ins Land:  
Förster, A., 3 Quart. 2.
- Nun, Kinder, lasst uns singen:  
Schulz, R., Nr. 7.
- Nun klingen die Fanfaren weit:  
Neubner, Op. 91.
- Nun klingen Lieder von allen Zweigen:  
Umlauf, Op. 10, 3.
- Nun kling in vollen hehren Tönen:  
Deschermeier, Op. 66, 2.
- Nun komm, der Heiden Heiland:  
Bach, J. S., Kirchen-Kant. 1.
- Nun komm du Einziger, Grosser:  
Boehm, A. P., Op. 14, 13.
- Nun komm du mein liebes Mägdelein:  
Richter, G., 5 Lied. 3.
- Nun kommen die lustigen Tage:  
Berr, J., Op. 45.

*Nun komm gib — Nun sang*

- Nun komm gib mir die liebe Hand:  
Schäfer, T., Lied. 1.
- Nun komm ich ins Tal zur Mühle:  
Ebel, R., Op. 5, 9.
- Nun kommt der Mond heraufgezogen:  
Baldamus, Op. 75, 2.
- Nun kommt der Sturm geflogen:  
Hummel, F., Op. 92.
- Nun kommt des Wunders rechte Zeit:  
Hees, L., Op. 22, 3.
- Nun kommt die Nacht:  
Dercks, Op. 23, 2.
- Nun kommt die Nacht herbei:  
Hees, O.
- Nun kommt die Nacht, so blau so warm:  
Ehrhart, Op. 9, 2.
- Nun kommt ein Schnitter, der zaudert nicht:  
Kaestner, Op. 11.
- Nun kommt heran die Stunde:  
Thiele, Rud., Op. 77.
- Nun komm und lass uns schnell vergessen:  
Herzig, F., Op. 28, 2.
- Nun komm zu Hauf du Christenheit:  
Kracke.
- Nun küsse mich, ich halte still:  
Cesek, Op. 31, 2.  
Eichberg, Op. 25, 2.  
Karlinsky.  
Spielter, Op. 68, 2.
- Nun lachst du mich verstohlen an:  
Fanzler, 20 Lieder 6.
- Nun lachst du mir wieder:  
Strauss (Sohn), Joh., 1001 Nacht.
- Nun lass daheim die Sorgen:  
Stange, Op. 104, 4.
- Nun lass dir erzählen:  
Gastberger, Op. 10, 1.
- Nun lass dir erzählen, mein liebes Kind:  
Katz, L. A.
- Nun lass mich gehn mit dir durchs Leben:  
Haine, C., Op. 88.
- Nun lass mich träumen:  
Cornelius, Lied. 42.
- Nun lasst die Glocken von Turm zu Turm:  
Borchers, Op. 19.  
Zuschneid, K.
- Nun lasst ihn schlafen, den herrlichen Mann:  
Krause, T., Männerch. 13.
- Nun lasst uns den Leib begraben:  
Brahms, Op. 13.
- Nun lasst uns hoch die Becher heben:  
Wilhelm, C., Op. 19.  
Wilhelm (Rabich, Volkst. Lied. 13).
- Nun lass uns Frieden schliessen:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 1.
- Nun lass zu deinen Füßen:  
Müller, Wilh.
- Nun laube, Lindlein, laube:  
Zerlett, Op. 120, 2.
- Nun lausche, mein Kindchen:  
Wildt, Op. 63.
- Nun lebwohl du kleine Gasse:  
Martin, W.  
Silcher, In der Ferne.  
Wohlgemuth, In der Ferne.
- Nun legen sie stille in festlicher Stund:  
Röder, E., Op. 54, 2.
- Nun lenzt es allerwegen:  
Sturm, W., Op. 128, 2.
- Nun leuchtet wieder der Tannenbaum:  
Neumann, W., Op. 26.
- Nun Liebchen schnell du braunes Kind:  
Arnold, R., Op. 52.  
Bergmüller, Op. 11.  
Leutz, Männerch. 11.
- Nun liebe Christen freut euch fein:  
Wenzel, H., Op. 178, 15.
- Nun Liebster geh, nun scheid:  
Cornelius, Brautl. 3.
- Nun liegen alle Röslein:  
Sickinger, Op. 6.
- Nun liegt auf allen Wegen:  
Vollerthun, Ein Sommer 3.
- Nun liegt des Frühlings Sonnengold:  
Attenhofer, Op. 124, 3.  
Decker, W., Op. 121, 2.
- Nun liegt die Welt im Sonnenglanz:  
Kleinecke, Op. 45, 1.
- Nun liegt die Welt im Traume:  
Apel, Op. 12.  
Fermin, Op. 6, 2.  
Schultz, Ed., Op. 250, 2.
- Nun liegt die Welt in tiefer Ruh:  
Krasinsky, Op. 73, 2.
- Nun liegt die Welt umfängen:  
Bach, K.  
Ružek.
- Nun liegt ein heller Sonnenschein:  
Bungart, H., Op. 182, 5.
- Nun liegt er schon die zweite Nacht:  
Durra, Totenwacht.
- Nun lösche mir die fiebernde Glut:  
Rösch, Op. 54, 1.
- Nun löscht das Licht:  
Spaeter, Op. 13, 2.
- Nun lös ich sanft die lieben Hände:  
Drechsler, H., Op. 43, 1.  
Seeliger, Op. 2, 3.  
Spaeter, Op. 18, 2.  
Zilcher, H., Op. 14, 2.
- Nun machs aber hallwege:  
Menzel, J., Op. 25.
- Nun mag die Weisheit der Bücher:  
Decker, W., Op. 129.
- Nun möcht ich bloß wissen:  
Menzel, J., Op. 16.
- Nun muss ich die Stadt verlassen:  
Jüngst, 12 Volkslied. 4.
- Nun muss ich in ein kleines Lied:  
Filke, Op. 116, 1.  
Sabathil, F., 2 Lied. 2.
- Nun muss ich liegen und weinen:  
Boehm, A. P., Op. 14, 11.
- Nun muss ich von dir scheiden:  
Bastyr, Op. 21.
- Nun naht der Frühling:  
Bader, Op. 4.
- Nun naht der Frühling im stürm. Lauf:  
Wohlgemuth, Op. 35.
- Nun nehm ich meinen Wanderstab:  
Becker, V. E., Op. 81, 7.
- Nun neigt sich der Tag zur Rüste:  
Adler, J., Op. 6.
- Nunne vorm Standesamt:  
Hefner, Op. 54.
- Nun! Oha! Servus meine lieben Leute:  
Köberich.
- Nun pfeif ich (mir) noch ein zweites Stück:  
Daeschler, Männerch. 1.
- Nun pfeif ich (mir) noch ein zweites Stück:  
Dost, B., Op. 17.  
Hollaender, V., 12 Ges. 6.  
Klotz, Op. 10.  
Krause, T., Männerch. 4.  
Lewin, G., Männerch. 1.  
Schiller, Op. 32, 2.  
Wiltberger, H., Op. 92, 1.  
Zerlett, Op. 226.
- Nun pflück ich mir ein grünes Reis:  
Baumann, L., Op. 55.  
Sturm, W., Op. 165.
- Nun prangt das Feld mit goldnen Garben:  
Bonvin, Op. 70, 1.
- Nun prangt in allen Enden:  
Rücker II, 1.
- Nun quillt aus meiner Seele:  
Schoeck, Op. 15, 2.
- Nun rauscht der Orgel dumpfer Chor:  
Brüschweiler, Op. 10, 5.
- Nun rauscht er wieder sein altes Lied:  
Heyland, A., Op. 3, 1.
- Nun rauscht im Morgenwinde sacht:  
Engelsberg, Im Gebirg.
- Nun reckt empör des Elends Stirnen:  
Degayter.
- Nun regt es sich heimlich:  
Schulz, R., Nr. 3.
- Nun reibet euch die Auglein wach:  
Mertens, R., Op. 14, 9.
- Nun reichet mir mein Taschentuch:  
Straus, O., Hugd. Brautl. 11.
- Nun reich mir deine liebe Hand:  
Henschel, G., Op. 60, 1.
- Nun reich mir deine zarte Hand:  
Saar, Op. 47, 2.
- Nun reich mir die Hand:  
Kremling, Op. 6, 2.
- Nun reit ich auf dem Bergeskamm:  
Ebel, R., Op. 5, 7.
- Nun rinnen alle Quellen:  
Schultz, J., Op. 8.
- Nun röten sich die Lande:  
Lederer-Prina, Op. 3, 2.
- Nun ruhen alle Wälder:  
Bach, J. S., Choräle.  
Thomae, Op. 2, 10.
- Nun ruhe stille:  
Rudnick, Op. 131, 2.
- Nun ruh o du mein Schmerz:  
Debussy, 5 Dicht. 4.
- Nun ruhst du sanft in meinem Arm:  
Reger, Abendfrieden.
- Nun ruht auf Blum und Baume:  
Walden, O., Op. 2, 3.
- Nun ruht die Welt in Frieden:  
Gülker, Op. 41, 2.
- Nun ruht die Welt mit Schweigen:  
Köhler, O., Op. 175.
- Nun ruht und schlummert alles:  
Höhne, W., Um Mitternacht.  
Makray, Nr. 35.  
Schwers, Op. 14, 2.  
Stein, R. H., Op. 25, 2.
- Nun sag ich euch, wie es ein Mädchen macht:  
Krehl, Op. 20, 7.
- Nun sag mir du braune Zigeunerin:  
Bergh, R., Op. 7, 3.
- Nun sang ich, o Schenkin, mein herrlichstes Lied:  
Simon, E., Op. 471, 5.

*Nun schaukle — Nun will ich dich*

- Nun schaukle, Schifflin, durch die Wogen: Sattelmair, Op. 76.  
 Nun schicket Weib und Kinder fort: Mayer, K., Heurige v. 1904.  
 Nun schlafen die Vöglein im Neste: Baumfelder, Op. 16, 3.  
 Hoffmann, F., Op. 14, 2.  
 Stange, Op. 104, 4.  
 Nun schlaf, mein liebes Kindelein: Parlow, E., 6 Volkslied. 3.  
 Winterberger; Unter Gottes Schutz.  
 Nun schläfst du, mein reizender König: Straus, O., Hugd. Brautf. 8.  
 Nun schläft die müde Welle: Spanuth.  
 Nun schleicht das Dämmer: Aust, 8 Lied. 8.  
 Nun schlummern die Vöglein: Simon, M. J., Op. 1, 3.  
 Nun schlummert im Mondeglanze: Preiss, Op. 45.  
 Nun schlummert in der Wiege: Staub, V., Op. 10, 4.  
 Nun schlummre wohl zur guten Nacht: Schäfer, P., Op. 8.  
 Nun schmücke mir dein dunkles Haar: Mendelssohn, A., Lied. 44.  
 Nun schnell ich hurtig meinen Ranzen: Kraus, P., Op. 124.  
 Nun schnell, ihr Kinder: Ernau-Ewald.  
 Nun schwebt auf Engelsflügeln: Hauptmann, M., Zur Weihnacht.  
 Nun schweigt die müde Welt: Overeem, Op. 21.  
 Nun schwellen die roten Rosen: Hösel, 8 Lied. 1.  
 Moll, Op. 12.  
 Neubeck, Lied. 1.  
 Nun schwimme, Schiffchen, schwimme: Dolega-Kamieński, Op. 4, 5.  
 Nun schwing dich auf, Waldvögelein: Adam, F., Op. 3, 1.  
 Nun schwing dich in die Lüfte: Arnold, R., Op. 59.  
 Nun schwingt der Lenz die blauen Fahnen: Pembaur, J., Op. 91, 4.  
 Nun segg mi mal: Bieber, Op. 76.  
 Nun seh ich wohl, warum so dunkle Flammen: Mahler, G., Kindertotenl. 2.  
 Nun sehnen sich der Nacht entgegen: Müller-Reuter, Op. 26, 5.  
 Treutler, Op. 11, 1.  
 Nun sei bedankt, mein lieber Schwan: Wagner, Rich., Lohengrin.  
 Nun sei gegrüsst du deutscher Rhein: Meyer, Gust.  
 Nun sei gegrüsst, du Land am Rhein: Kern, C., Op. 87.  
 Nun sei willkommen, Herre Christ: Hirsch, C., Weihnachtslied. 3.  
 Nun senkt sich wieder vom Himmel nieder: Jüngst, Op. 87, 37.  
 Nun sich die Knospen aus den Zweigen drängen: Pech, Op. 3, 2.  
 Nun sich die Nacht herniedersenkt: Hoffmann, H. L., Op. 24.  
 Nun sind die Staren wieder da: Schweizer, W.  
 Nun sind sie vorüber jene Stunden: Katz, J., Vorüber.  
 Nun sind wohl die Rosen verwelkt: Birn, Op. 9, 3.  
 Nun singet und seid froh: Nössler, Op. 43.  
 Teichmüller, Op. 16.  
 Thomae, Op. 2, 3.  
 Wiedemann, M., Op. 6.  
 Nun sing ich dir ein Lied: Fleck, F., Op. 8, 5.  
 Nun singt dem Herrn ein neues Lied: Welsler.  
 Nun singt der Wind leis und lind: Nebuska.  
 Nun singts und klingts im Odenwald: Lob, Op. 86, 4.  
 Nun sinkt das letzte Abendrot: Kageler, Op. 8, 3.  
 Nun sinkt der Tag: Sthamer, Op. 12, 4.  
 Nun sinkt die Sonne hinter das Gebirge: Sinding, Op. 80, 5.  
 Nun sinkt die stille Nacht hernieder: Gottlebe, Op. 32.  
 Nun sitzen fröhlich wir beim Wein: Wengert, Op. 57.  
 Nun sitz ich im Weinhaus wieder allein: Kirchmayer.  
 Nun, so lasst uns den Siegfried ermorden: Straus, O., Lust. Nibel.  
 Nun soll ein helles Singen: Schüler.  
 Nun sollt ich mich wohl freuen: Lehmann, A.  
 Nun spannt mir die Karosse an: Karthaus, Op. 10, 3.  
 Nun spinn das Märchen in blauer Luft: Bugge, Op. 11, 3.  
 Nun spinn der Epheu: Fährmann, Op. 32, 7.  
 Nun spinn die Sonne mit goldener Spindel: Moellendorff, Op. 19, 1.  
 Nun spricht die kleine Schwalbe: Kirchner, F., Schwalbenlied.  
 Schiemann, Op. 2, 1.  
 Nun spriessen in allen Klüften: Crome, Op. 4, 1.  
 Nun sprosset und grünet es überall: Decker, W., Op. 130.  
 Nun steh ich über Grat und Kluft: Behm, Op. 26, 2.  
 Thuille, Op. 32, 2.  
 Nun stehn die Rosen in Blüte: Kahn, R., Op. 46, 1.  
 Schumann, G., Op. 38, 3.  
 Nun stehst du still am Firmamente: Eckenbrecht, Op. 18, 2.  
 Nun stehst der Wald in Schweigen: Neuert, Weihnachtsfriede.  
 Nun steht die Linde hinterm Haus: Unglaub, Op. 22, 8.  
 Nun steht die Welt so voll Blüten: Reicke.  
 Nun steht in frischer Grüne: Rudorff, Op. 47, 1.  
 Nun steige auf du Jubelchor: Witt, G. F.  
 Nun steigt aus blauen Tiefen: Greger, Nr. 12.  
 Nun stellt der Abend leis sich ein: Röhrich, P., Op. 42.  
 Nun stimm ich in der Frühlingszeit: Döring, C. H., Op. 269.  
 Franz, E., Op. 17, 1.  
 Simon, E., Wanderlust.  
 Nun stösst das Schifflin vom Lande: Lemcke.  
 Nun strahlen am schimmernden Baume: Richardy, Op. 71.  
 Nun strahlen die leuchtenden Sterne: Simon, E., Op. 471, 3.  
 Nun strahlt der Mai den Herzen: Morley, T.  
 Nun tönen die Aveglöcken: Matthay, Op. 1, 2.  
 Nun trägt vom Jesukindelein: Männer, Op. 60, 2.  
 Nun tratest du zu diesem heil'gen Orte: Werner, O., Op. 58.  
 Nun treiben wir den Winter aus: Göbel, Op. 17.  
 Nun tret ich hinaus in den Garten: Linné, A. C., Op. 5, 1.  
 Nun trinke Valet: Zerlett, Op. 118, 2.  
 Nun trinke Valet und fahre dahin: Filke, Op. 105, 1.  
 Nünü: Longfellow.  
 Nun um mich her die Schatten steigen: steigen: Wiemann, Op. 34.  
 Nun umschmeicheln uns heiml. Düfte: Matthes, Nr. 2.  
 Nun verstumme, trauernde Klage: Kahn, R., Op. 49, 2.  
 Nun volle Knospen sich entfalten: Kretschmar, Op. 19, 1.  
 Nun wandelt von den Bergen dacht: Heubner, Geheimnis.  
 Nun wandr' ich in Lumpen: Blumenthal, S., Lieder.  
 Nun wand'r ich über Berg und Tal: Meyer-Helmond, Lieder.  
 Nun war der Mai gekommen: Naumann, Op. 5, 1.  
 Nun ward es Sommer: Enna, 4 Lied. 1.  
 Nun war erblüht die Rosenpracht: Krasinsky, Op. 76, 1.  
 Nun war meine Blume verblichen: Sinding, Totenl. 1.  
 Nun wehn die grünen Fahnen: Neubner, Op. 92.  
 Nun weht es mild von Berg zu Tal: Bein.  
 Nun weiss ich es auch ganz genau: Hadeln, Lied. 6.  
 Nun weiss ich, was den ganzen Tag: Fricke, Op. 12, 1.  
 Nun werden im Garten die Bäume grün: Benl, Op. 16.  
 Nun wieder die Rose am Raine blüht: Döring, C. H., Op. 269.  
 Nun wieder die Rose am Raine erblüht: Ludwig, O., Op. 9.  
 Meyer-Olbersleben, Op. 92, 1.  
 Nun wieder die Rose am Rheineerblüht: Eckardt, Op. 43.  
 Nun wieder zog der Lenz ins Land: Müller v. d. Ocker, Op. 67.  
 Nun wiegt der Himmel sich in Wonne: Förster, A., Op. 140, 1.  
 Nun will der letzte Sonntag: Erbhäuser, 2 Lied. 1.  
 Nun will die Sonne so hell aufgehn: Mahler, G., Kindertotenl. 1.  
 Nun will ich dich tragen: Bungert, Op. 65, 3.

*Nun will ich laut — Nur zürne nicht*

- Nun will ich laut jubelnd:  
Reinhard, J., Op. 12.
- Nun will ich weiter ziehen:  
Bungart, H., Op. 180.
- Nun will ich wieder daheim gehn:  
Hermann, H., Op. 56, 4.
- Nun wind um deine Stirne:  
Schmid, H. K., Op. 7, 4.  
Schottländer, Op. 5, 2.
- Nun winken hell im Sonnenschein:  
Neuert, Op. 6, 1.
- Nun wird es warme Sommernacht:  
Rheinberger, Op. 91.
- Nun wird so braun und falbe:  
Oeffner, A.
- Nun wirf dich in das grüne Gras:  
Rath, Op. 3, 3.
- Nun wir jüngst durch Verleumdung  
entzweit: Glière, Op. 14, 2.
- Nun wir uns lieben:  
Pfitzner, P., Op. 30, 2.
- Nun wollen Berg und Tale wieder blühen:  
Koessler, Nr. 13.
- Nun zieh ich einsam meinen Weg:  
Baumann, L., Op. 69.
- Nun zieh ich meine Strassen:  
Arnold, R., Op. 1, 2.
- Nun zieht mit seinem goldnen Schein:  
Humperdinck, An das Christkind.
- Nun zog dahin mein stilles Leid:  
Jentsch, M., Op. 61, 1.
- Nun zu guter Letzt:  
Mendelssohn, F., Op. 76, 4.
- Nuova Stephania-Gavotte:  
Pröbst, M. J., Op. 52.
- Nuovo cacciatore:  
Gastoldi (Squire, Nr. 38).
- Nuptiale Postlude:  
Faulkes, Pieces 42.
- Nur:  
Und der Abschied war kein Ende.
- Nur a Geld is d. Höchste auf d. Welt:  
Hauptmann, R.
- Nur a guater Hamur:  
Robert, E., Op. 32.
- Nur ahnen: Limbert, Op. 23, 2.
- Nur amol möcht' ich in meinem Leb'n  
als Mond so oben am Himmel stehn.  
Pözl.
- Nur am Rheine blüht mein Glück:  
Brandt, H., Op. 162.  
Sickinger, Op. 19.  
Zerlett, Op. 238, 1.
- Nur aus Gefälligkeit:  
Fellenberg, Op. 120.
- Nur aussa mit die Kranl'n:  
Kronegger, Op. 32.
- Nur bei Jesu da ist Frieden:  
Kreuzmühle.
- Nur bei Mondenschein allein: Maass.
- Nur da nicht: Legov, Op. 151, 3.
- Nur des Baches süssea Rauschen:  
Riva, Blaue Augen.
- Nur di allani hab i gern:  
Wottitz, Op. 83.
- Nur dich allein: Radi, Op. 22.
- Nur dich allein hat stets mein Leid:  
Tschaikowsky, Op. 57, 6.
- Nur die Bildung, die macht fein:  
Menzel, J., Op. 17.
- Nur die Liebe sie macht selig: Krome.
- Nur du: Rallo.
- Nur du:  
Ich fühls, dass ich tief innen kranke.  
Mich schläfert die Ruh' ein.  
Wenn ich des Tags geschäft'gem  
Weben.
- Nur du allein: Tschaikowsky, Op. 57, 6.
- Nur du allein, du kannst mich glück-  
lich machen: Harnisch, Fr.
- Nur du allein weisst nicht was Liebe  
ist: Haupt.
- Nur du bist Schild und Sonne:  
Bremner, Geistl. Gesänge 1.
- Nur du, nur du, ich könnte weinen:  
Ehrke, Op. 100.
- Nur eenmal blüht im Jahr der Mai:  
Wolff, W., Op. 23.
- Nur eine kleine Lampe brennt:  
Hansmann, Op. 41, 3.
- Nur eine Nacht:  
Kramm, G., Op. 28, 3.
- Nur einen Walzer noch:  
Stange, Op. 110, 3.
- Nur ein Leutnant: Renner, L.
- Nur einmal blickt ich dir ins Auge:  
Kühle, Op. 257.
- Nur einmal blüht die Stunde:  
Bohm, Op. 245.
- Nur einmal, Lieb, klingt uns der  
Liebe Lied: Crane, Op. 24, 3.
- Nur einmal möcht ich dir noch sagen:  
Burda, Op. 164.  
Kraehmer, Op. 44.  
Meyer, O., Lied. 33.  
Norris, Op. 23, 1.  
Wilm, Op. 222, 9.
- Nur einmal noch:  
Nur einmal möcht ich dir noch  
sagen.  
O sing noch einmal, liebe Nachtigall.
- Nur einmal noch in meinem Leben:  
Holwede, Op. 42.  
Ullrich, Op. 110.  
Wahl.
- Nur einmal noch möcht ich mit jauch-  
zendem Ruf: Dorguth, Op. 71.
- Nur einmal zögerts:  
Fährmann, Op. 10, 3.  
Reiter, J., Op. 6, 3.
- Nur ein Strahl:  
Es fiel aus deinem Aug auf mich.
- Nur ein Versuch: Teike.
- Nur ein Viertelstündchen:  
Aletter.  
Behling, 2 Orig.-Duoscen. 1.  
Schottländer.
- Nur elegant und fein:  
Richter, H. E., Heit. Stud. 2.
- Nur für dich:  
Schlesinger, M.  
Stollberg, J.
- Nur Geduld: Du mei liabs Deandl du.
- Nur gemütlich alle miteinander:  
Philipp, A., Übern gr. Teich.
- Nur herein mein lieber Jochen:  
Baum, Beiden Brautwerber.
- Nur hübsch bescheiden sein:  
Reinhardt, H., Generalkonsul 5.
- Nur hübsch gemütlich:  
Sartorio, Salonalb.
- Nur im Herzen wohnt die Liebe:  
Hamann, V.
- Nur im Maien ist so blau: Wahl.
- Nur immer praktisch muss man sein:  
Merkel, W., Nr. 15.
- Nur in deinem Blick so innig:  
Otterström, Brand. 2.
- Nur in Deutschland: Lyra.
- Nuris Morgenlied:  
d'Albert, E., Tiefland.
- Nur kane faden Tanz: Bryk, Op. 28.
- Nur keine Angst:  
Richter, H. E., Heit. Stunden 1.
- Nur langsam wird man heute reich:  
Reutter, Nr. 173.
- Nur leiser Hauch im Tannengrün:  
Hohfeld, Wie ist die Welt doch schön.
- Nur leises Wehen in den Zweigen:  
Neubner, Op. 93.
- Nur los: Kein Graben so breit.
- Nur lustig exerziert: Zerlett, Op. 73, 7.
- Nur Mut:  
Hoppe, P., Op. 42, 1.  
Strauss, R., Op. 17, 5.
- Nur nach Freude drängt das Leben:  
Henke, Op. 1, 3.
- Nürnbergiger Gitarristen-Marsch:  
Böck, W., Samml. 3.
- Nürnbergiger Meister:  
Denkmäler deutsch. Tonkunst VI, 1.
- Nürnbergiger Puppe: Adam, Ad. Ch.  
(Alt-)Nürnbergiger Trinklied: Schreck, J.
- Nürnbergiger Zitherkranz: Spindler, E.
- Nur nen Ogenblick: Gewaltig.
- Nur nicht heiraten: Reutter, Nr. 159.
- Nur nicht hier skandalisiert:  
Behling, Schutzmann Wichtig.
- Nur nicht so laut:  
Behling, Im Storchennest.
- Nur nicht zu hitzig:  
Raimann, Wäschermädel 5.
- Nur nit auslassen: Auer, A.
- Nur Roggenfeld und Himmel:  
Wir gingen still den hartgetretenen  
Weg.
- Nur selig! Nur dies eine: Reuter, F.
- Nur selten schauen wir die Sonne:  
Studte.
- Nur Wasser trinken die Philister:  
Döring, C. H., Op. 296, 1.
- Nur wen'ge Schritt in d. Wald hinein:  
Kron, Op. 274.
- Nur wenig lichte Wölkchen:  
Reiter, J., Op. 84, 3.
- Nur wenn dein Herz mich triebe:  
Kühle, Op. 95.
- Nur wer brav geleistet, was er kann:  
Mader, Garnisonm. 2.
- Nur wer die Sehnsucht kennt:  
Lialios, Op. 6, 1.  
Schubert, F., Lied. 158.  
Stradal, Ged. v. Goethe 2. 3.  
Tschaikowsky, Op. 6, 6.
- Nur wer sich totlacht, bleibt gesund:  
Schade, M., Op. 39.
- Nur zu flüchtig:  
Mozart, Hochz. d. Fig.
- Nur zu, mein Herz, und singe:  
Schwarz, Ally, Nr. 6.
- Nur zum Spass: Nelson, Op. 60.
- Nur zürne nicht: Durra, Ansturm.

*Nu segg mi mal — Ob kein Lied*

Nu segg mi mal, wat is een Kuss:  
Wolff, C. A. H., Op. 77, 3.  
Nu sitz ich als Soldat in der Kaserne:  
Hauschild, M., Schnorkel.  
Nussbraune Augele, Bäckle so rund:  
Parlow, E., Op. 80, 1.  
Nussknacker: Tschaikowsky, Op. 71.  
Nussknacker:  
Mutter schilt auf mich.  
Nussknacker-Walzer:  
Günther, R., Op. 29.  
Nüt heimeliger, ja währli:  
Munzinger, Heimelig.  
Nutons: Løbierre, Op. 155.  
Nutschi, das Wunderschwein:  
Speckgriefe.  
Nütze den Augenblick:  
Saar, Op. 43, 2.  
Nützliche Beschäftigung:  
Menzner, L.-A., Nr. 13.  
Nutzt es nix, na's schad't auch nix:  
Mestrum.  
Nu, was sagen Sie dazu?  
Prager, W., Or.-Vortr. 3.  
Nu, wenn schon: Alfredy.  
Nyiregyházi Emlék:  
Hartmann, A.  
Nympe:  
Maykapar, Op. 8, 3.  
Rimsky-Korssakow, Op. 56, 1.  
Nympe des Pohrsbergs:  
Anton, K. v. Sachsen.  
Nymphen:  
Ich stand vor einer Kette schöner.  
Nymphenreigen: Hollaender, V.  
Nymphenspiele: Gänshals, Op. 403.  
Nymphentanz: Mangold, F. S.  
Nympe und Faun: Tofft.

**O.**

O Abgott meines Herzens du:  
Borchers, Op. 21.  
O admirabile commercium:  
Palestrina, 5st. Messen 4.  
O Algäu bist du schön: Breu.  
O Alpenfirn, o Bodensee:  
Stocker, R.  
Stocker (Liederalbum, Neues 4).  
O Alpenwelt, wie schön bist du:  
Krämer, A.  
O alte Burschenherrlichkeit:  
Necke, H., Altheidelberg.  
Schmidt, E. J., Op. 18.  
O alte Burschenherrlichkeit. Op.:  
Zimmer, C.  
O alter Duft aus Märchenzeit:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 28.  
O amantissime sponse Jesu:  
Ritter, C.  
Oa Mass Bier, zwoa Mass Bier:  
Zehngraf, Op. 37.  
O amore, amor: Sgambati, Op. 35, 4.  
Oan a Kaiser: Mittmann, Op. 141.  
O Arlbergland mein Vaterland:  
Briem, 12 leichte 2st. Lied. 11.  
O auferstand'ner Siegesfürst: Schaper.  
O Auguste, vor deinem Fenster wir  
stehn: Legov, Op. 141, 2.  
O Balsam, Nacht, o komme:  
Ebel, R., Op. 5, 2.

O bange Stunden, wo alles Qual ist:  
Fleck, F., Op. 8, 1.  
O Barbara, o Barbara: Kratzl.  
Ob auch das Leid dein Herz bewegt:  
Surläuly.  
Ob auch finstre Blicke glitten:  
Jensen, A., Op. 21, 7.  
Ob auch versenkt an dunkeltem Ort:  
Blumenberg, Op. 426.  
Ob blond, ob braun, Frau bleiben  
Frau: Fall, L., Dollarprinz.  
Obdach gegen Sturm und Regen:  
Baselt, Op. 106, 1.  
Eilender, Op. 4.  
Kahn, R., Op. 6, 5.  
Schrattenholz, G. & L. 7.  
Strauss, R., Album.  
Ob das wohl Folgen haben kann:  
Burg, J.  
Ob dem Don ein Garten blüht:  
Moussorgsky, Melodien 17.  
Ob der Frühling vergeht:  
Schwarz, Ally, Nr. 7.  
Ob der Koran von Ewigkeit sei:  
Mauke, Op. 49, 1.  
Ob die Heimat hoch im Norden:  
Werth, Heimat.  
Ob dir die stolzen Adlerschwinge:  
Makray, 6 Lied. 6.  
Ob dir, ob dich:  
Philipp, A., Sorgenbrecher.  
Ob drohend die Wolken auch hangen:  
Hoffmann, Ad., Op. 26.  
Ob du kamst auf die Welt:  
Sinding, Op. 67.  
Ob du mich liebst:  
Lincke, Nakiris Hochzeit.  
Türk, Op. 32.  
Ob du noch mein gedenkest:  
Meyer-Obersleben, Op. 94, 1.  
Ob du noch wach bist, sage mir:  
Jindrich.  
Ob du süs bist, Lieb: Hannig.  
O beata et gloriosa Trinitas:  
Palestrina.  
Obéissance: Muldermans, Pages 3.  
Oben auf der Bergesspitze:  
Hochberg, Op. 36, 4.  
Oben auf der Insel Rügen: Krause, R.  
Oben da wölbt sich rabenschwarz Haar:  
Börresen, Op. 8, 4.  
Obendrauf: Othegraven, Op. 28, 5.  
Oberbayrische Hochzeitsklänge:  
Böck, W., Op. 412.  
Oberbayrische Kirta:  
Sturm, M., Op. 56.  
Oberbayrische Ländler:  
Drechsel, H. F., Op. 30 u. 35.  
Halbing.  
Oberbayrische Originaländler:  
Seidl, Op. 93.  
Oberbayrische Schubplattler:  
Kellner, J.  
Oberbräu, der hat zwoa Töchter:  
Brenner, 2 heit. Lied. 2.  
Oberek:  
Brzeziński, Op. 4.  
Statkowski, Op. 34, 2.  
Oberek-Fantaisie: Szulc, Op. 79.  
O bergische Heimat: Vornhagen.  
O bergisch Land, mein Heimatland:  
Thelen, Op. 21, 2.

Ob er in der Welt so weit:  
Seeliger, Op. 2, 4.  
Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 38.  
Ob er mich liebt? tönt bang die Frage:  
Götze, W., Bange Frage.  
Oberon: Weber, C. M.  
Oberon. Fant.:  
Beyer, F., Op. 112.  
Rosenkranz, F.  
Singelé, Op. 141.  
Oberon. Ouv.:  
Hermann, F.  
Ouvertürenalbum 3.  
Oberon. Potp.:  
Beyer, F., Op. 36.  
Cramer, H., Op. 120.  
Necke, H.  
Wagner, E. D.  
Oberons Zauberhorn. Fant.:  
Oesten, T., Op. 70.  
Ober-Österreichisch:  
Oa Mass Bier, zwoa Mass Bier.  
Oberösterreichische Dorfsgangl:  
Schick, F., Nr. 16.  
Oberösterreichische Weisen:  
Rezek, Op. 121.  
Oberpfalz, Glückauf der: Löw, T.  
Oberschaffner Schlenkig:  
Lange, Heiner.  
Oberschefflener Volkslieder:  
Pommer, J.  
Oberst Bauer-Marsch: Marek.  
Oberst Daler-Marsch: Wacek.  
Obersteiger: Zeller.  
Obertass: Wieniawski, H., Op. 19.  
Ob es regnet oder schneit:  
Lincke, Ihr 6 Uhr-Onkel.  
O Bethlehem du kleine:  
Schönebaum, Op. 2, 1.  
O bette sanft mein Haupt:  
Schwarz, Ant., Op. 24, 1.  
Zingel.  
O Beutel leicht und Bündel:  
Stange, Op. 106, 3.  
Ob ich auch scheiden sah so manches  
Jahr: Eye.  
Ob ich deinem Herzen unlieb:  
Liebmann.  
Ob ich dich heimlich lieben darf:  
Kühle, Op. 89.  
Ob ich dich liebe, frage die Sterne:  
Friedland, Liebeslied. 3.  
Ob ich dich liebe, weiss ich nicht:  
Ehm, Op. 1, 4.  
Ob ich gleich kein Schatz mehr hab:  
Spangenberg, Op. 24, 1.  
Ob ich lach oder ernst bin:  
Saffe, Op. 11, 1.  
Ob ich mit ganzer Seelenlust:  
Platz, Merlin 1.  
Ob ich wohl wandern muss:  
Neubner, Op. 110, 1.  
Ob ihr auch schmät:  
Caro, Op. 37, 2.  
O bist du, wie ich dich träume:  
Martin, R.  
O bitte, sei mir wieder gut:  
Hauser, J., Op. 158.  
Ob kein Lied der Welt verbliebe:  
Keller, L., Op. 65, 10.

*O Blätter — O du lieber*

- O Blätter, dürre Blätter:  
 Altman, Zwei Mädchenlieder 1.  
 Hansen, E., Op. 51.  
 Kaun, Op. 80, 4.  
 Maase, Op. 22, 1.  
 Mallachow, Op. 4, 1.  
 Wilm, Op. 222, 4.
- O bleib an diesem stillen Ort:  
 Mestdagh, An d. Lerche.
- O bleib bei mir:  
 Pembaur, J., Op. 26.  
 Ullrich, Op. 83, 1.  
 Werth, Männerch. 3.
- O bleib bei mir, wenn blaue Veilchen  
 blühen: Kühnhold, Op. 118.
- Oblio: Sgambati, Op. 35, 2.
- O blühende Jugend:  
 Linnarz, R., Op. 79, 2.
- O Blumenkind, mit Auglein blau:  
 Engel, V., Op. 15, 5.
- Ob man handelt, hobelt, hämmert:  
 Schneider-Bobby, Wir amüsiern uns.
- Ob man nun heute im Concert:  
 Lincke, Hochp. links.
- Ob mich von dir hienieden alles trennt:  
 Kämpf, Op. 22, 1.
- Ob nun früh oder spat: Criketown.
- Oboe:  
 Still war der See.
- Oboe und Fagott:  
 Nölck, Op. 51.
- O bone Jesu:  
 Niemann, W., Motett. 3.  
 Paestrina.  
 Thielen, Op. 159.
- O brause stürme wehe:  
 Rohde jr., E., Festg. 28.
- O Bräutlein, o Bräutlein:  
 Wolf-Ferrari.
- Obschied: Mayer, Op. 96, 9.
- Obachon dein Zünglein nicht an Kose-  
 worten spart:  
 Goldenweiser, Op. 8, 2.
- Ob schwerer Nebel in den Wolken  
 hängt: Stern, G., Op. 2, 1.
- Ob sich der Schöpfung hehrste Wunder  
 zeigen: Wagner, H.: Op. 46.
- Ob sie mich liebt:  
 Bieling, Zweifler.
- Ob Sie's glauben oder nicht:  
 Eysler, Pufferl. 3.
- Ob Sie wollen oder nicht: Becker, M.
- Ob's um uns stürmt:  
 Schneider, B., Op. 5, 3.
- Ob wir uns wiedersehen:  
 Robert, J.  
 Thauer, 3 Lied. 1.
- Ob wohl nach 100 Jahren noch:  
 Thomas, N.
- O cara mamma mia:  
 Karneval v. Venedig.
- Oceana-Walzer: Siciliano.
- Oceanic: Wilkins.
- Ocher Ledchere: Speiser, Op. 82.
- Och Moder ech well en Ding han:  
 Taegener.  
 Volkslied.
- Och Moder, ich well en Ding han:  
 Eiche, deutsche, Nr. 537.  
 Scherrer, Volksl. 28.
- O Christ, hie merk:  
 Gesaner, Op. 11.  
 Höllwarth.
- Ochsen, Kälber, Schweine, Hammel:  
 Aletter, Fleischnot.
- Ochsenmenutt: Haydn, Jos.
- O Cordula: Klein, R.
- O Crux ave: Nekes, Op. 30.
- Odaliskentanz: Palaschko, Op. 42, 3.
- O dann vergib: Möskes, 3 Lied. 3.
- O darum ist der Lenz so schön:  
 Lehár, Vorüber.
- Pfützner, P., Op. 12, 2.
- O dass du ahnen könnt'st:  
 Glière, Op. 28, 3.
- O dass er doch Maien vors Fenster  
 pflanzt:  
 Moellendorff, Op. 10, 6.
- O dass ich draussen läg:  
 Schlegel, H., Op. 10.
- O dass ich eine Sprache wüsst:  
 Najork.
- O dass ich tausend Zungen hätte:  
 Pfannschmidt.
- O dass mein kühnes Hoffen: Vittori.
- O dass so früh verendet:  
 Meyer-Steinegg, Op. 13, 3.
- O dass wir Mailust hielten:  
 Nevin, Op. 2, 8.
- Ode:  
 Jeder suche, was ihn glücklich  
 macht.  
 Lange begehrten wir ruhig allein  
 zu sein.
- Ode an das Feuer: Senn, Op. 32.
- Ode Garten:  
 Einsamer Garten, öde und leer.
- O denke der Heimat:  
 Deschermeier, Op. 63, 1.
- O denke du meiner:  
 Fabricius, 2 Lied. 2.
- O, denk ich noch an jene Zeiten:  
 Uhl, M., Op. 79.
- O denkst, mein Lieb, du der seligen  
 Zeit: Schöne, H., Op. 30.
- Odenwälder Spinnstube: Krapp.
- Odeon-Walzer: Strauss (Sohn), Joh.
- O der Alpen blanke Kette:  
 Fielitz, Op. 9, 8.  
 Kindscher, Nr. 8.
- O der blaue blaue Himmel:  
 Ashton, Op. 138, 6.
- O des feigen Her und Hin:  
 Lowe, Op. 33.
- O deutsches Land mein Vaterland:  
 Reinbrecht, F.  
 Volkman, W., Op. 66.
- O deutsches Lied, wie klingst du hell:  
 Herbst, Op. 75.
- O Deutschland hoch in Ehren:  
 Voigt, H., Op. 216.  
 Volkslieder.
- O Diandle tief drunt' im Tal:  
 Volkslieder.
- O dia Witwer: Löffler, G., Op. 33.
- O die bösen, bösen Männer:  
 Wappaus, Op. 405.
- O die Frauen: Brahms, Op. 52, 3.
- O diese Herrschaften:  
 Stieber, Op. 33.
- O diese Pein, allein zu sein:  
 Winkelmann, Op. 25.
- O die Weiber!  
 Wenzel, A., Op. 22.
- Odina Klage und Pflanzensegen:  
 Kistler, C., Baldur.
- Oedipus Tyrannus: Paine.
- O Dirndel, tief drunt' im Tal:  
 Waldmeister, Op. 122.
- O dolce speme: Vittori.
- O Domina mea: Fries.
- O Domine Jesu Christe:  
 Hammerschmidt.
- O Dore am Bühl:  
 Cramer, A., Op. 3, 8.  
 Ruch, 12 Lied. 3.
- O dormi blandule Jesu:  
 Gretscher, P., 3 alte Weihnachtsl. 2.
- O du allersüßste Freude:  
 Bremner, Geistl. Lied. 7.  
 Marx, H., Op. 4, 3.  
 Nagler, Op. 40, 7.  
 Schop.
- O du, auf die gerichtet all mein Sehnen:  
 Schultz, C., Op. 9.
- O du, der ich erblühte:  
 Reger, Op. 104, 6.
- O du des himmlischen Reiches Kind:  
 Weingartner, Op. 28, 1.
- O du Deutschland, ich muss mar-  
 schieren:  
 Eiche, deutsche, Nr. 492.  
 Silcher, Männerch.  
 Volkslieder.
- O du Entzückende:  
 Lincke, Wenn d. Bombe platzt.
- O du fröhliche:  
 Kremser, E., Sicil. Schiffergebet.  
 Schick, O., Coll. 4, 5.  
 Straube, W.  
 Wiedemann, M., Op. 6.
- O du fröhliche, o du selige:  
 Eckardt, Op. 27 u. 37, 2.  
 Fuchs, A., Op. 44, 42.  
 Hollmann, Op. 9.  
 Sartorio, Bl. u. Bl. 12; Komp. 4.  
 Stein, B., Op. 33.
- O du fröhliche Weihnachtszeit:  
 Schnabel, M.
- O du hast viel geliebt, ich weiss es:  
 Eichberg, Op. 29, 1.
- O du heilige Nacht:  
 Grandjean, S., Weihnachtslied.
- O du Heimatflur:  
 Zernikow, Op. 42.
- O du herrliche Leutnantszeit:  
 Reinhardt, H., Krieg im Fr. 5.
- O du herzig's Dirnd:  
 Döring, C. H., Op. 293, 2.
- O du herzliebes Schätzelein:  
 Schwalm, R., 3 Lied. 1.
- O du Herzliebste mein:  
 Ahrenszen, Op. 48.
- O du Jugendzeit:  
 Sonne leuchtet, der Frühling blüht.
- O du kleine fixe Donaunixe:  
 Lincke, Donnerw. tadellos 12.
- O du kreuzbraver Bursche:  
 Bungert, Op. 62, 4.
- O du liebe, kleine holde Nana du:  
 Schwartz, O., Hôtel Eva 3.
- O du lieber, o du g'acheiter, o du  
 ganz gehauter Fratz:  
 Straus, O., Walzertr. 6.

*O du, meine — O führt mich*

- O du, meine liebliche Liebe:  
Horwitz, R., Op. 3, 7.  
Wenzel, H., Op. 179, 20.
- O du mein Friederich: Gutmann.
- O du mein Glück, mein Leben:  
Berlioz, Gesang d. Glückes.
- O du mein heiss Verlangen:  
Degner, 4 Lied. 1.
- O du mein herrlich schönes Bayerland:  
Mayer, G., Op. 33.
- O du mein holder Engel: Dub.
- O du mein Jesulein:  
Hermann, H., Liederreihe 5.
- O du mein Kleinod, mein Münster a. St.:  
Stern, Aug.
- O du mein Fusselchen:  
Hollaender, V., Ein tolles Jahr.
- O du mein Schnuckelchen:  
Winkelpmann, Op. 25.
- O du mein Wean, wie schaut du aus:  
Schiemer.
- O du mein Wien:  
Gothov-Grüneke, Zweierlei Tuch.
- O du mein Wien, du meine Sonne:  
Kühle, Op. 99, 1.
- O du Nachtigall mit süssem Schall:  
Gschrey, Op. 7, 2.
- O du, o du, mein Herz schlägt dir zu:  
Blech, Alpenkönig.
- O du purpurner Glanz der sinkenden  
Sonne: Friedrich, R., Op. 16.
- O du reizende Maus:  
Diehl, Op. 27, 2.  
Wachsmann, Op. 5, 3.
- O du Schlimmer, du willst immer:  
Maiwald.
- O du schmerzbeladene Seele:  
Debussy, Romanze.
- O du schöne holde Kinderzeit:  
Ziehrer.
- O du schöne Müllerin:  
Simon, E., Op. 524.
- O du schöne Rosenzeit: Biehler.
- O du schwarzbraunes Mägdelein:  
Henschel, A.
- O du Sonntag:  
Wagner, Rud., Op. 186.
- O du sonniger Traum:  
Wagner, Rud., Op. 179.
- O du sonnige wonnige Frühlingszeit:  
Sturm, W., Op. 157, 2.
- O du süasse Weana Musi:  
Kronegger, Op. 62.
- O du süsses liebes Schatzerl:  
Wagner, Rud., Op. 226.
- O du süsses Schatzerl:  
Rudolph, O., Op. 62.
- O du, um einen leisen Blick von dir:  
Hafgren.
- O du, vor dem die Stürme schweigen:  
Braunroth, Op. 4, 1.  
Wilm, Op. 221, 1.
- O du Welt!: Venus, W., Op. 21, 2.
- O du Wildfang: Teich, Op. 75.
- O du wogendes Feld:  
Rachmaninoff, Op. 4, 5.
- O du wogendes, reifes Ahrenfeld:  
Rachmaninoff, Op. 4, 5.
- O du wunderbar herrliche Frühlings-  
zeit:  
Skowronowski, Op. 2.  
Wenzel, M., Op. 32.
- Odysseus Fahrten: Boebe, Op. 6.
- Odysseus' Heimkehr: Cesek.
- O Egerland an Ruhm so reich:  
Oelschlegel, Op. 124.
- O Eifersucht, du Pein des Herzens:  
Röntgen, Op. 44, 9.
- O eine Blume möcht ich sein:  
Bergh, R., Op. 21, 4.
- O eines nur in diesem Leben:  
Manns, Männerch. 3.
- O ein Glöcklein klingelt mir früh und  
spät: Lewandowsky, Op. 15, 2.
- O entführe mein Herz:  
Tscherepnin, Op. 27, 2.
- O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe:  
Bach, J. S., Kant. 34.
- O Ewigkeit, du Donnerwort:  
Bach, J. S., Kant. 20 u. 60.  
Rudnick, Op. 121.
- O ewig schöne Maienzeit:  
Baselt, Männerch. 4.  
Jäckel, Op. 91.
- O fände für mich ein Bräutigam sich:  
Loewe, Op. 9.
- Offenburg, Erinnerung an:  
Vries, Op. 87.
- Offenes Geheimnis:  
Ich und mein Lieb wir zwei.  
Humperdinck, Heirat.
- Offertorien für Feste der allersel.  
Jungfrau Maria: Frey, J., Op. 8.
- Offertorien zu den Hauptfesten der  
Muttergottes: Quadflieg, Op. 25.
- Officium hebdomadae sanctae:  
Victoria.
- Officium Tridui Sacri:  
Kraus, K., Orgelbegl.
- Offizier-Quadrille:  
Streichkonzerte 2.
- Öffne dein Fenster zur lieblichsten  
Nacht: Denza, Sommer-Serenade.
- Öffne mir die goldne Pforte:  
Cornelius, Op. 3, 4.
- Öffnet die Gasse: Erner.
- Offrande: Mélant.
- O Fischer auf den Wogen:  
Engelsberg, Männerch. 13.
- O fliege, stiller Abend:  
Tiniakow, Op. 4, 1.
- O fliehe nicht, wenn rauschverloren:  
Müller-Buessow, Op. 46.
- O frage nicht, lass wie das Grab mich  
schweigen: Tschaikowsky, Op. 57, 3.
- O frage nicht: Guggenbühler.
- O frag mich nicht, mein süsser Schatz:  
Fall, L., Fidele Bauer 6.
- O Freiheit der Berge:  
Baumann, L., Op. 27.
- O Fremde, wie schön auch dein Name:  
Graesner.
- O Freude über Freude:  
Schotte, Op. 33, 1.
- O Freunde denkt der Stunde:  
Engelsberg, Männerch. 4.
- O friedliches Hüttchen:  
Leienecker, Op. 4.  
Sturm, W., Abschied.
- O fröhlich zu wandern im blühenden  
Mai: Brückmann, Op. 17.
- O Frühling:  
Noch rauschen die Quellen.
- O Frühling, bist du wirklich da:  
Hansmann, Op. 39, 1.
- O Frühling der in mildem Tauen:  
Fassbaender, Pet., Op. 12, 1.
- O Frühling der Liebe:  
Ashton, Op. 134, 4.
- O Frühling, du goldenschöne Zeit:  
Klein, Aug., Liebesfrühling.
- O Frühling du selige Zeit:  
Boog, Op. 9.  
Cleuver, J., Op. 17.  
Körner, G., Op. 15.  
Neuert, Op. 35, 2.  
Plaschka, Op. 11.  
Schnepf, Op. 46.
- O Frühlingspracht, o Maienlust:  
Grunholzer.
- O Frühlingszeit! O Maienzeit!:  
Söchting, Op. 85, 2. 88, 1.
- O Frühling, wie bist du so schön:  
Lincke.  
Trenkner, Op. 6, 4.  
Wenzel, H., Op. 178, 13.
- Oft am langen Tage:  
Sibelius, Op. 50, 2.
- Oft denk ich, sie sind nur ausgegangen:  
Mahler, G., Kindertotenl. 4.
- Oft frag ich mich:  
Strauss, O., Zur ind. Witwe 5.
- Oft geh ich im Walde des Weges  
allein: Wagner, Rud., Op. 187.
- Oft geht an schönen Frühlingstagen:  
Baldamus, Waldesrauschen.  
Sippel, Op. 12, 1.  
Ullrich, Op. 84.  
Wiltberger, H., Op. 92, 2.  
Woltag.
- Oft hab ich dich rauh gescholten:  
Gnoth.
- Oft hör ich ein leises Singen:  
Blasel, C., Op. 6.  
Platsch, Op. 17, 2.
- Oft im Vorbeigehn:  
Procházka, R., Op. 22, 10.
- Oft in der stillen Nacht:  
Lafite, Volksl. 2.
- Oft in einsam stillen Stunden:  
Schubert, F., Lied. 241.
- Oft ist der Mensch in seinem Leben:  
Sembach, Op. 103.
- Oft ist's, als hört ich klingen:  
Richard, A.
- Oftmals dacht ich mir im Leben:  
Brenner, Wein, Weib, Gesang.
- Oftmals wenn in des Mittags Schwüle:  
Neher.
- Oft sassen die Freunde beim Weine:  
Gratl, Milliardär.
- Oft sehnt nach Ruhe sich das Men-  
schenherz: Müller, J. A.
- Oft sinn ich hin und wieder:  
Thiede, Op. 7, 3.
- Oft steht vor mir ein alter Hof:  
Sinding, Op. 75, 4.
- Oft tönen im Abendschein Glocken:  
Moellendorff, Op. 15, 2.
- Oft trägt ein Herz mit Schweigen:  
Pfitzner, P., Op. 25, 3.
- Oft, wann verlöscht die Kerzen:  
Leyen, Op. 2, 6.
- O führt mich an das Ufer traut:  
Händel, Arien.

*O füllt die — Ohne dich*

- O füllt die Pokale mit cyprischem Wein: Brüll, Op. 100, 1.
- O gebt, o gebt: Meyerbeer, Prophet.
- O Geist der Töne reg die Schwingen: Panzer, Op. 54.
- O gesegneter Mann: Wolf-Ferrari.
- O gib mir den Himmel: Kutschera, A., Op. 64.
- O gib mir nicht die volle Rose: Stolz, L., Op. 1, 2.
- O gib vom weichen Pfühle: Bering, 3 Lied. v. Goethe 2. Freudenberg, Lieder. Kienzl, Op. 72, 2. Lafite, Op. 42, 2. Mendelssohn, A., Lied. 41. Vrieslander, Lied. v. Goethe 2.
- O glaub' es, könnt' ich zaubern: Fröde, Op. 17, 2.
- O glaub es nicht, wenn ich erschöpft: Tanejew, A. S., Op. 35, 1.
- O glaub' mir nicht: Schrattenholz, G. u. L. 18.
- O glaubt, es ist kein Scherz: Granichstaeden, Bub oder Mädcl. 4.
- O glich ich an Schönheit der Sonne: Manojlovic.
- O Glocken, böse Glocken. Schreker, F., Op. 5, 1.
- O glücklich Land: Meyerbeer, Hugenotten.
- O glücklich wer ein Herz gefunden: Aletter. Brückner, O., Op. 51, 2. Gruber, Jos., Op. 171, 3. Hiller (Frauensang u. Klang 14). Schäffer, H., Op. 28, 3. Schravandes.
- O glücklich wer zum Liebchen zieht: Bröll, Op. 9. Glück, A., Op. 16, 2. Handweg, Op. 50, 1. Speiser, Op. 36.
- O glühend überblühter Wunderbaum: Kauffmann, F., Op. 46, 5.
- O goldbeglänzte Bucht: Hegeler, Op. 1, 1.
- O goldner Traum der Jugendzeit: Neff, A., Op. 26, 1.
- O gönne mir den Blick ins Paradies: Kutschera, A., Op. 100, 102.
- O gönne mir den Frühlingstraum: Körner, G., Op. 18. Krasinsky, Op. 30. Reinecke, A., Op. 18.
- O Gott, du hast in dieser Nacht: Engelhart, Morgengebet.
- O göttliche Lieb: Lange, A., Op. 14.
- O Gott, o Gott, wie schauerlich: Menzel, J., Op. 22.
- O Gott, von dem wir alles haben: Schneider, Fr.
- O Gott, wie war mein Herz so blind: Müller-v. d. Ocker, Op. 29, 5.
- O Gretlein, liebates Gretlein: Scholze, Op. 27, 2.
- O grosser Gott! Allmächtger Gott: Pfirtinger, 2 geistl. Ges. 2. Stadler.
- O grosser Gott ich danke dir: Franck, J. W., Am Jahresschluss.
- O grosser Kaiser! Der Liebe Glanz: Zuschnaid, K.
- O guter Engel bleib bei mir: Manns, Männerch. 3.
- O guter Gott! Der Mensch liegt in grösster Not: Schrattenholz, G. u. L. 15.
- Oh (deutsch) s. O.
- O halte fest die selgen Stunden: Eichler, M.
- O ha Moosweiblein: Moussorgsky, Melodien 5.
- O Hanni, süsse Nachtigall: Goepfert, K., Troubadour.
- O harte Sterne: Streicher, T., Hafis 15.
- O Hasli im Wyssland: Krenger, Haslilied.
- O hätten meine Lieder: Fermin, Op. 10, 3.
- O hättest du, begrüssend des Lebens erste Sonnen: Wöss, Op. 35, 2.
- O hätt ich ein Häuschen zu eigen: Eichenfeld, Op. 58.
- O hätt ich Jubals Harfe: Händel, Josua.
- O Haupt voll Blut und Wunden: Hasler. Müller-Hartung Nr. 7. Palme, Op. 74, 3. Reger, Choralk. 3. Schmid, Jos., Op. 49.
- O Haupt voll Blut und Wunden (Messe): Lobmiller, Op. 5.
- Ohayo: Traversa.
- Oh douce solitude: Chopin, Op. 66.
- O Heemskerck, was hast du getan: Sitt, Altnied. Volksl. 6.
- O ehre Nacht: Adam, Ad. Ch., Weihnachtsgesang. Eckardt, Op. 37, 3.
- O ehre Nacht (Adam): Krug, D., Op. 196, 289.
- O ehre Trauerzeit: Franck, J. W., 6 geistl. Melod. 2.
- O Heidelberg, o Burschenzeit: Trubrig-Wernhoff, Op. 16.
- O Heiland, reiss die Himmel auf: Hirsch, C.
- O heilige Lust im Walde: Mayer, F. X., 4 Ged. 3.
- O heil'ge Mutter, aller Gnaden Schrein: Fuchs, A., Op. 39, 4.
- O heilger Josef, Schutzpatron: Deigendesach, Op. 84, 3.
- O heilige Seelenspeise: Heuler, Op. 7, 2.
- O heilige Stunde wann aufs stille Meer: Nowowiejski, Op. 35.
- O heil'ge Weihnacht, sel'ge Zeit: Kagerer.
- O heilige Liebe, was kommt dir gleich: Mahnecke.
- O heiliger Geist kehr bei uns ein: Müller-Hartung, Nr. 11.
- O heiligste der Frauen, Maria sei gerüst: Welcker.
- O heilig stille Einsamkeit: Fassbaender, Pet., Frühlingsgebet.
- O Heimatdorf in grüner Berge Schoss: Weinberger, K. F., Op. 71.
- O Heimat, du deutsche: Sickinger, Op. 44.
- O Heimatland auf der Begeistrung Schwingen: Muyschel, Op. 6.
- O Heimatland, o Badnerland: Schanz.
- O Heimat lass dich grüssen: Wiltberger, H., Op. 92.
- O Heimat schön: Löffler, O., Op. 47.
- O Heimat süsse Heimat: Reutel.
- O Heimat, teure Heimat: Neuert, Op. 31.
- O Heimat, trautes deutsches Wort: Niewenhuis, Op. 12.
- O heimische Flur: Blumenberg, Op. 415.
- O Heim, so süs: Grosse, P., Op. 85.
- O heissersehnte, weihevollte Stunde: Röder, E., Op. 40, 3.
- O Herr, das ist die letzte Nacht: Goller, Op. 40.
- O Herr der Sterne, sende heut: Eckenbrecht, Op. 18, 1.
- O Herr, des Nachbars Valentin: Zeppler, 5 heit. L. 3.
- O Herr, du bist meine Zuversicht: Deschermeier, Op. 85, 3.
- O Herr, erleuchte sie durch deinen Geist: Pohl, M., Op. 45.
- O Herr, erzeuge mir Gnade: Heinrich XXIV., Pr. Reuss j. L., Op. 27, 2.
- O Herr, ich bin nicht würdig: Welcker.
- O Herr Jeau Christe: Hirsch, C., Passionsges. 4.
- O Herr Jesu, jetzt und immer: Dima, Rum. Volksl. 8.
- O Herr Jesu, teures Lamm: Kurth, R., Op. 11, 1.
- O herrlicher Mai: Blüthner, Op. 36.
- O herrliche, sel'ge Weihnacht: Sporleder, Op. 20.
- O Herr mein Gott, die ganze Welt: Behm, Op. 31.
- O Herr mein Gott, hier steh ich: Rachmaninoff, Op. 8, 6.
- O Herr, was hast du doch begangen: Franck, J. W., 6 geistl. Melod. 3.
- O Herthasee: Krause, R.
- O Herz, mein Herz, Frau Minne: Lorenz, H.
- O Herz, verzage nicht: Werner, A., Op. 50.
- O Himmel, ich verspür: Wolfram.
- O Himmel, o Hammel, o Hummel: Sorge, G.
- O Himmelreich, o Seligkeit: Bonvin, Op. 24, 3.
- O Himmel, was ist mir passiert: Hefner, Op. 54.
- Ohio: Geiger.
- Oh ma chère Styrie: Egghard, Op. 215.
- Ohn dich muss ich mich aller Freuden massen: Wickenhauser.
- Ohne dich wäre mein Leben trostlos und leer: Eysler, Glücksschweinchen.

Ohne Frau — Oktaven-Übungen

- Ohne Frau, 's ist zum Verzweifeln:  
Seidel-Bennowitz, Op. 105.
- Ohne Geld doch ohne Sorgen:  
Kaun, Op. 72, 5.
- Ohne Männer gehts nicht:  
Heelan.  
Heif.
- Ohne Männer hat das Leben keinen  
Zweck: Straus, O., Tapf. Soldat 1.
- Ohne Männer kann man leider nicht sein:  
Hollaender, V., Schöne Vestalin 1.
- Ohne Militär zu leben:  
Wappaus, Op. 470.
- Ohne Mitleid zu erwerben:  
Flotow, Op. 17, 4.
- Ohne Pflücken kann ich nicht gehn:  
Bungert, Op. 62, 9.
- Ohne Rast und Ruh:  
Frey, M., Op. 19.  
Zilcher, P., Op. 60.
- Ohne Ruh und ohne Rast:  
Menzel, J., Op. 24.
- Ohne Sonne: Moussorgsky.
- Ohne Sonne kein Leben:  
Kienzler, Op. 8, 1.  
Lendvai.
- Ohne Sorgen:  
Adolfa, A.  
Strauss, Jos., Op. 271.  
Wilm, Op. 210, 1.
- Ohne Spur dahin: Bergh. R., Op. 8, 2.
- Ohne Trost:  
Ich weiss ein Herz, das traurig  
schlägt.
- Ohne Wehr:  
Es misst wohl gute 2 Ellen.
- Ohnmacht:  
Du Ungeheuer, zehrend Feuer.
- Ohn Rast, o Wasser:  
Mayer, M., Op. 16, 5.
- O hochverehrtes Publikum:  
Wappaus, Op. 514.
- O holde Frau: Rochlitzer, Op. 68, 2.
- O holde Kunst, wie tröstest du mich:  
Erdelmann.
- O holdes Bild in Engelschöne:  
Cornelius, Barb. v. Bagd.
- O holde schöne Jugendzeit:  
Faust-Album 5.
- O holde süsse heil'ge Stunde: Kohn.
- O hör, du junge Dora:  
Blumenthal, P., Op. 104, 3.
- Ohrfeige: Peter, Georg.
- O ich armer, armer Wicht:  
Pastory, A., Op. 205.
- O ich denk zurück so gerne:  
Lehár, Wiener Frauen.
- O, ich hab' die Ehre, liebe Frau  
v. Meier: Schenk, Anton.
- Oie: Gauwin.
- O jeh, es ist doch gar zu schwer:  
Weissbach, Op. 104.
- O je, o je,  $\frac{1}{6}$  passé:  
Reinhardt, H., Generalconsul 2.
- O jesses die Mannsbilder, 's ist doch  
a Plag: Frenkel-Norden, Op. 211.
- O Jesu Christ, dein Kripplein:  
Bremner, Geistl. Lied. 2.  
Nelle.
- O Jesu Christ, mein schönstes Licht:  
Bremner, Geistl. Lied. 5.  
Klug.
- O Jesulein, Mariens Sohn:  
Scheinpflug, Weihnachtsl.
- O Jesulein süss:  
Wiedemann, M., Op. 6.
- O Jesulein süss, o Jesulein mild:  
Bach, J. S., Geistl. Lied.  
Hirsch, C., Altkirchl. Ges. 2.
- O Jesulein zart:  
Enna, 4 Lied. 4.  
Hermann, H., Liederreihe 5.  
Hirsch, C., Weihnachtsl. 6.  
Humperdinck, Christkindleins  
Wiegenlied.  
Novák, V., Op. 39, 8.  
Othegraven, Op. 23, 1.  
Scherrer, Volksl. 24.  
Schnackenburg, Op. 5, 1.  
Vrieslander, L. u. G. 8.  
Wolff, E. J., Op. 9, 3.
- O Jesuskind, dich bet ich an:  
Greger, Nr. 1.
- O Jesus, meine Lieblichkeit:  
Fries, Fest- u. Kirchenl. 3.
- O ihr Berliner, Ihr seid ja viel zu jut:  
Reutter, Nr. 148.
- O ihr Mädchen, lasst euch warnen:  
Sänger, B., Bonbonnière.
- O ihr schlaun klugen Frauen: Kobler.
- O ihr Weiber: Lincke.
- O in welch enge Gassen führt das  
Leben: Schrattenholz, Op. 39, 2.
- O Johnny, Johnny:  
Fromm, C. J., Robinson.
- O Irmingard, wie schön bist du:  
Fielitz, Op. 9, 4.  
Kindscher, Nr. 4.
- Oiseaux chantant sous la ramée:  
Samara, Bien Aimée.
- Oiselet de Passage:  
Noskowski, Chans. de Moniuszko.
- O Isis und Osiris: Mozart, Zauberfl.
- O ist das eine Freude: Wiesner, Op. 43.
- O Jugendlust, o Liebestraum, wie  
seid ihr wunderschüss: Jäckel, Op. 105.
- O Jugend, o schöne Rosenzeit:  
Mendelssohn, F., Op. 57, 4.
- O Jugendtraum, o Maienzeit:  
Maier, Op. 95, 5.
- O Jugendzeit, o du selige Zeit:  
Schulken, Op. 48.
- O Jugendzeit, verträumtes Glück:  
Miethling, Op. 48.
- O junger Mann, nun merke auf:  
Wappaus, Lebensregeln.
- O Junitage im Sonnenschein:  
Beach, Op. 51, 3.
- Okeaniden: Wiemann, Op. 32.
- O kehret wieder, selge Stunden:  
Wenzel, T.
- O kehrtest du im Lenz zurück:  
Glière, Op. 12, 4.
- O kehr zurück: Lortzing, Undine.
- O kehr zurück, du kühner Sänger:  
Grosse, P., Op. 88.
- O kehr zurück, du meine Wonne:  
Berlioz, Op. 7, 4.
- O Kindlein in der Krippe:  
Schumann, G.
- O Kind, o wahrer Gottessohn:  
Hirsch, C., Altkirchl. Ges. 4.
- O kirchenstille Waldesruh:  
Riva, Op. 111.
- O klage nicht, o zage nicht:  
Wilke, A.
- O klage nicht, wenn Leid, wenn  
Schmerz: Mozart, Kanons 3.
- O klagt nicht, wenn ich gehe:  
Albrecht, Fr.
- O klage, kleines Frühlinglied:  
Söchting, Op. 88, 2.
- O klingender Frühling, du selige Zeit:  
Wagner, Rud., Op. 205.  
Wilhelm, C.
- O klopf nur ans Fenster:  
Heinz, P., Op. 175.  
Schultz, Eug., Op. 35, 1.
- O komm, der Lenz ist wieder da:  
Stange, Op. 98, 4.
- O komm doch, Herr Jesu:  
Winkler, E.
- O komm, du Geist der Wahrheit:  
Thieriot, Pfingsthymne.
- O komm, du goldigs Mädel:  
Eysler, Johann II.
- O kommet doch, o kommt:  
Lehár, Lustige Witwe 11.
- O komm im Traum: Liszt, Lieder 4.
- O komm! In meinem Garten blühn die  
Rosen: Wuzél.
- O komm in mein Schiffchen, Geliebte:  
Koessler, Nr. 2.
- O komm, mein Heiland:  
Becker, Alb., Herz aufwärts.
- O komm, mein holdes Liebchen, komm:  
Rodominsky, Op. 171.
- O komm, mein Kind! Landolt, Op. 4b.
- O komm mit mir in die Frühlings-  
nacht: Stucken, Op. 21, 1.
- O komm und lege noch einmal dein  
Haupt: Götzte, O., Lied. 6.
- O komm, wir wollen Hand in Hand:  
Kurz, Op. 43, 2.
- O komm zu mir, wenn durch die Nacht:  
Jakobi, V.  
Lowe, Op. 11.  
Niemann, W., Op. 3, 1.  
Voyé, Op. 37.  
Wilhelm, C., Op. 26, 2.
- O komm zu mir, wenn Lenzwind lau:  
Balakirew, 20 Lied. 10.
- O komm zu mir, wenn zart die  
Schatten: Nicolaiew.
- O komm zur grünen Heide:  
Silbermann.
- O Königin, es dringt kein Sonnen-  
strahl: Mayer, M., Op. 16, 6.
- O Königin im Sternenzelt: Preinfalk.
- O Königin voll Herrlichkeit:  
Strubel, Op. 49.
- O könnt die Kindermärchenzeit noch  
einmal ich durchleben:  
Klose, O., Op. 92.
- O konntest du es nicht erraten:  
d'Albert, E., Op. 27, 1.
- O könnt ich euch doch sagen:  
Hawley, Alb. 3.
- O Kreuz sei hoch gebenedeit:  
Gessner, Op. 11.
- Oktavenetuden:  
Birkedal-Barfod, Op. 22.  
Huber, H., Op. 124.
- Oktavenskizze: Kronke, Op. 5.
- Oktaven-Übungen:  
Czerny, C., Op. 553.

- Oktober:  
Stumm und öde ruhn die Felder.  
Oktoberlied:  
Es fällt das Laub; schenkt ein den Wein.  
Nebel steigt, es fällt das Laub.  
Olaf Trygvason: Reissiger, F. A.  
O läg ich doch und schliefe:  
Schultz, C., Op. 8, 2.  
O la la: Stolz, R., Op. 32, 45.  
O Lamm Gottes für uns erwürget:  
Stange, Op. 100, 2.  
O Lamm Gottes ohne Schuld:  
Gulbina, Op. 36, 2.  
O Lamm Gottes unschuldig:  
Zehrfeld, Op. 45, 1.  
O Land des Frohsinns und der Reben:  
Krauss, K. A., Op. 30.  
O Land meiner Heimat:  
Blumenberg, Op. 414.  
Munkelt, T., Wo meine Wiege stand.  
O lang noch wird dem Ohr:  
Rachmaninoff, Op. 4, 3.  
O lass an deiner Brust mich liegen:  
Hansmann, Op. 12, 1.  
O lass an deiner Seite mich:  
Flelitz, Op. 81, 2.  
O lass das Haupt mich legen:  
Friedland, 3 Lied. 2.  
O lass dein Auge freundlich auf mir weilen: Clutaam.  
O lass dein Singen, schöne Maid:  
Balakirew, 20 Lied. 19.  
O lass dich halten, goldne Stunde:  
Jensen, A., Op. 35, 3.  
O lass dich küssen noch ein einzig Mal: Bachhofer.  
O lass dich ziehn an meine Brust:  
Mestdagh.  
O lass die welken Blätter fliegen:  
Munkelt, T., Welche Blätter.  
O lass mein Lied: Metzl, Op. 9, 1.  
O lass mich berühren:  
Czobor, Kleine Bäckerjunge.  
O lass mich nur von ferne stehn:  
Kammerer, Nr. 4.  
Knopf, Op. 41, 1.  
Meyer-Kageneck, Op. 2, 1.  
Pffrtinger, 4 Lied. 3.  
Rypinski.  
Schwers, Op. 14, 4.  
Simon, J., Op. 40, 2.  
Struve, Op. 2, 3.  
O lass mich ruhn in deiner Liebe:  
Denhardt.  
O lass mich ruhn in heiliger Stille:  
Struve, Op. 3, 5.  
O lass mich von der Luft durchdringen: Schumann, R., Op. 50.  
O lass mich ziehn:  
Eichhorn, M., 3 Lied. 1.  
O lass mir meinen Traum:  
Pfitzner, P., Op. 25, 2.  
O lass sie blühen, die sanften Tage:  
Speiser, Op. 13.  
O lasst uns freun:  
Maier, Am hlg. Abend.  
O laufet, ihr Hirten:  
Amft, 2 alte Weihnachtsl. 1.  
O laurennes Reich: Arensky, Op. 68, 2.  
Ölberg-Andachtsgesänge:  
Gruber, Jos., Op. 157.  
Ölberggesänge: Modlmayr, Op. 8.  
Ölberglied: Schwarz, Ant., Op. 18.  
Old England: Hauck, E.  
Old English Hornpipe:  
Moffat, 3 Pieces 2.  
Old Folks at home:  
Foster, S.  
Ohlsen, Op. 112.  
O Leben, wie bin ich dir gut:  
Simon, E., Op. 555.  
Ole Harfenistin: Holwede, Op. 35.  
O Lenz am Rhein, du Sonnenkind:  
Adler, J., Op. 8.  
Schmeiser, Op. 18.  
O Lenzesgrün, sei uns gegrüsst:  
Pilz, E.  
O Lenzeshauch, o linde Zeit:  
Baumann, L., Op. 65.  
Diebold, J., 7 Männerch. 4.  
O Lenzeszeit, du hast beglückt:  
Bauer, F., Op. 9, 2.  
O Leopoldin, du kleines Ladenmädel:  
Kronegger, Op. 24.  
O Lerche, kleine Lerche:  
Fabricius, Vogellied. 1.  
Ginster, Op. 11.  
O lerne beten: Rudolph, O., Op. 63.  
Olé Sevilla: Bosc.  
Olga-Polka:  
Boehme, A.  
Brown, R.  
Olga Wohlbrück, Repertoire:  
Walter, W.  
O lichte Glut, o goldner Strahl:  
Hohfeld.  
O lieb' auch du: Saxlehner, Op. 48, 5.  
O Liebchen, lausche meinem Lied:  
Müller-Buessow, Op. 40, 2.  
O Liebchen mein, sag an:  
Humperdinck, Was ihr wollt.  
O liebe Brüder mein: Boden, Op. 12.  
O Liebe, deine Gedanken:  
Stöhr, R., Op. 3, 3.  
O liebe deine Häuslichkeit:  
Lehár, Mann m. 3 Frauen 3.  
O liebe Heimat:  
Es zieht ein Sehnen mich aus der Ferne.  
O liebe Mutter kehre zurück:  
Grosse, P., Op. 69.  
O Liebesglück, o Liebeslust, was ist so süß wie du: Schöne, H., Op. 30.  
O Liebestraum, o Sonnenschein:  
Kraus, P., Op. 114, 2.  
O liebes treues Mutterherz:  
Burkowitz, Op. 20, 6.  
O Lieb, gedenkst du noch der schönen Zeit: Hamann, V., Op. 35.  
O lieblich Wunder das wir sehn:  
Franck, J. W., 6 geistl. Melod. 1.  
O Lieb, nun kommt die Rosenzeit:  
Stollwerck.  
O lieb so lang du lieben kannst:  
Brüschweiler, Op. 34, 1.  
Kobelt, Heimat u. Fremde 100.  
Ora, Op. 46, 7.  
Ruh.  
Schäfer, P., Op. 15, 1.  
Seitz, F., Op. 1, 2.  
Selle, Op. 10, 3.  
O Liebster, komm, o säume nicht:  
Schubert, F., 6 Liebeswalzer 1.  
O Lieb, wie schön bist du: Stollwerck.  
O Liedeslust, die durch die Brust gezogen: Kugelberg.  
O Lilie rein, Maria: Detsch, Op. 13, 3.  
O Lilie, zarte Blume, sprich: Pardow.  
Olivia: Dana.  
Ol Peter Kruse: Cramer, A., Op. 1, 2.  
O lüge nicht:  
Schöner Stern geht auf in meiner Nacht.  
O Lust am Rheine:  
Trautmann, Op. 10, 2.  
O Lust am Rheine, am heimischen Strande: Volbach, Op. 32.  
O Lust am Rheine, am herrlichen Strande: Cornelius, Rhein-Lied. 3.  
Ol Wichel: Vogrich, 7 Ged. 5.  
Olympische Spiele: Schmidt, M.  
O Mädchen, das dem Lamme:  
Andreae, V., Op. 11, 4.  
Bleyle, Op. 7, 2.  
Rózycki, Op. 14, 5.  
Senilow, Op. 6, 2.  
O Mädchen, mehr als Götterglück:  
Thieriot, Op. 86, 3.  
O Mädels, sag nicht nein:  
Ziehler, Schätz. 1.  
O Madonna, beug die Knie:  
Melartin, Op. 32, 1.  
O magnum mysterium: Victoria.  
O Maidle, du bist mei Morgenstern:  
Haas, J., Op. 7, 6.  
Silcher, Werbung.  
O Maienglück, o Jugendzeit:  
Kindler, P., Op. 14.  
O Maienluft, wie bist du süß:  
Döring, C. H., Op. 273, 3.  
O Maienlust:  
Sein jubelnd Liedchen singt der Fink.  
O Maienwonne:  
Döring, C. H., Op. 297, 2.  
O Maienzeit, o Liebestraum:  
Brandt, H., Op. 18.  
Lincke, Op. 200.  
O märchenhafte Sommernacht:  
Meyer-Helmund, Op. 174.  
O Märchentraum, o Jugendzeit:  
Krasinsky, Op. 31.  
O Maria, du Königin des Maien:  
Gehring, L.  
O Maria, Gnadenmutter: Ziegler, T.  
O Maria, hilf: Griebacher, Op. 104.  
O Marthe, nimm das Strüsschen:  
Pöpperl, Op. 43.  
Ombra mai fù: Händel, Xerxes.  
Ombrelle rouge: Arbanot.  
Ombres d'Amour: Lvovsky.  
O Meer, du blaues Meer:  
Sacks, Op. 22, 1.  
O Meeresross, du Ross so wild:  
Tscherepnin, Op. 26, 1.  
O Meer im Abendstrahl:  
Ashton, Op. 131, 5.  
Müller jun., Ad.  
O meine müden Füßen:  
Lewandowsky, Op. 14, 3.  
O mein Geliebter: Züst.  
O mein Herzliebchen, wer hat dir gemacht die Augen:  
Bungert, Op. 66, 3.  
O mein Herz so warm:  
Engel, V., Op. 15, 4.

*O mein Liebchen — Orakel*

- O mein Liebchen, mein schwarz-  
gelocktes Bübchen:  
Clutsum, Wiegenlied.
- O mein Pech ist wirklich schrecklich:  
Maas, Op. 303.
- O mein weites Heimatland: Roose.
- O Meister, ich halt's nicht mehr aus:  
Wiesner, Op. 35, 1.
- O Meister, o Meister, ich halt's nicht  
mehr aus: Kleinecke, W., Op. 27.
- O Menschenglück, du gleichst der  
schwanken Blüte:  
Goldmark, Wintermärchen.
- O Menschenherz, du kleines Ding:  
Brenner, Lied v. Herzen.
- O Menschenherz, was ist dein Glück:  
Cornill, 12 Lied. 5.  
Mahncke.
- O Mensch! Gib Acht:  
Hermann, H., Op. 55, 6.  
Ingenhoven.  
Schmidt-Ernsthausen, 5 Lied. 4.
- O Mensch, hast du bedacht:  
Boehm, A. P., 2 Lied. 1.
- O Mensch, sei g'scheit:  
Wappaus, Op. 502.
- O Mensch, wenn du gehst und stehst:  
Boehm, A. P., 2 Lied. 1.
- O Mensch, wenn du krank bist:  
Huber, G. und B. Gellert.
- O Meyer: Wehe.
- O mich entzückt's: Joachim, J.
- Omnes de Saba: Waldeck.
- Omnibus: Mosillendorff, Op. 19, 3.
- Omnibus-Rheinländer: Behling.
- Omnibus und Strassenbahn:  
Einödshofer, Grosse Stern 1.
- O möchte doch ein Tugendstrahl:  
Straus, O., Hugd. Brautf. 10.
- O Mois de Mai:  
Strauss, R., Alb. de Mél. 2.
- O Mondennacht an der Riviera:  
Zepfer.
- O Mondnacht, satt von Düften:  
Wachmann, Op. 9, 1.
- O Mond, o lös'ch dein goldnes Licht:  
Hild, Op. 1, 2.
- O Morgenlicht, o Morgen:  
Hediger, F. G.
- O Muttersprach, du Heiligtum:  
Roth, L.
- O Mutter, gib mir deinen Segen:  
Mons, Op. 59.  
Opladen, Op. 18.
- O Mutterherz, du gabst mir alles:  
Kaiser, R., Op. 25.
- O Mutterherz, o Mutterliebe:  
Salzbrenner, Op. 13.
- O Mutterherz, wie ruht es sich bei dir  
so gut: Meyer, W., Op. 98.
- O Mutterlieb', o Mutteraug':  
Gabriel, P., Op. 22.
- O Mutter, schau nicht traurig drein:  
Wengert, Op. 34, 2.
- O Muttersprache: Singer, S.
- O Muttersprache schön und weich:  
Engelsberg, Meine Muttersprache.
- O Mutzi, Mutzi, meine Mutzi:  
Hellmesberger, Mutzi.
- O Nacht der Lieb Genossin:  
Amani, Op. 12.
- O Nacht des zauberholden Südens:  
Davidoff, Op. 7.
- O Nacht, du meine Trösterin:  
Wetz, Op. 21, 4.
- O Nacht, du silberbleiche:  
Sacks, Op. 29, 2.
- O Nachtigall dein edler Schall:  
Braunfels, Op. 7, 5.
- O Nachtigall dein süsser Schall:  
Brahms, Op. 97, 1.
- O nächtlich Schweigen: Herbat, Op. 79.
- O Nacht, nimm mich in deinen Frieden:  
Boehm, A. P., Op. 14, 14.
- O Nacht, o Duft: Rückauf, Op. 26, 3.
- O Nacht, o schöne Maiennacht:  
Malmène, Op. 4.
- O Nanni, Nanni: Grey, V.
- Once upon a time:  
Esipoff, Süsse Töne 5.
- Once upon a time so gossips say:  
Aletter, Heigho.
- Oncle Mathurin: Weyts.
- Ondina: Avogadro.
- Ondine: Sartorio, Op. 590, 4.
- Ond' s kommt au emôl e Zeit:  
Cramer, A., Op. 3, 2.
- On Duty: Rosey, Auf Wache.
- One-Armed Man: Maxim, Boy Roy 6.
- O! Ne dédaigne pas les Pleurs:  
Strauss, R., Mél.
- O nein, ich fleh, geh nicht von mir:  
Rachmaninoff, Op. 4, 1.
- O nein, nur weil ich schön:  
Engel, J., Op. 2, 2.
- One Nest together: Needham.
- Oneonta: Ashleigh.
- On est jamais le premier:  
Laszky, Rep. d. Hölle 18.
- O nie mehr lass michs hören: Raab.
- O Ninetta, kommst nicht wieder:  
Mark.
- Onkel aus Amerika: Lazarus, Op. 82, 1.
- Onkel Casimir: Winterfeld.
- Onkel Dazumal: Jaques-Daleroze.
- Onkel Eduard:  
Hollaender, V., Das muss man sehn 6.
- Onkel Emil: Menzel, J., Op. 18.
- Onkel Fichte mit der Nichte:  
Lincke, Lust. Doppelehe.
- Onkel Fritz aus Neuruppin:  
Reutter, Nr. 172.
- Onkel Kable und Tante Male:  
Neumann, H.
- Onkel Kühn aus Neuruppin:  
Schneider-Bobby, Op. 130.
- Onkel Nasemann: Teich, Op. 470.
- Onkel Otto sei so gut:  
Ganz, W., Op. 30, 4.
- Onkel Pöpper: Junghähnel, Op. 184.
- Onkel Theodor:  
Böhm, J.  
Leuschner, Op. 47.
- Onkel Tom: Mewes, Op. 48.
- Onkel will heiraten: Peter, Georg.
- Onomastico del Babbo:  
Crescenzo, Op. 209.
- Oenothera:  
Versank die Sonne still im Meere.
- Ons Wilhelmientje: Vollstedt.
- On the Lake: Oehmler, Op. 117, 4.
- On the Lawn: Demuth, Op. 21, 6.
- On the moonlit Village Common:  
Zingel, Op. 18.
- On the Piazza: Orth, L. E., Op. 23, 4.
- On the Riviera: Capri.
- On the Train: Lynes, Op. 50, 7.
- On the village Green: Oehmler, Op. 77.
- Ontroy: Speiser, Op. 82.
- O nur noch einmal kehre wieder:  
Eichler, M., Lied.
- O öffnet eure milde Hand:  
Zuschneid, K., Op. 67, 2.
- Oom Sander: Weyts.
- O Paulin', bist mein Sinn:  
Krall, M., Wien. Lied. 2.
- O Pays du Bonheur: Dell' Acqua.
- Operetten-Album: Hummel, J. E.
- Operetten seh ich gerne:  
Preil, P., Donnerwetter.
- Opern-Album:  
Hansen, N.  
Rudolphs.  
Wagner, E. D.
- Opernalbum, Allerleichtestes:  
Sartorio, Op. 720.
- Opernalbum, leichtes: Löw, J.
- Opern-Arien-Album: Mannfred.
- Opernball: Heuberger.
- Opernbouquet: Bohne, Op. 61.
- Opern-Fantasie: Bielfeld.
- Opern-Fantasien:  
Dorn, E., Op. 39.  
Singelée, Op. 14 ff.
- Opernfreuden am Harm.: Scholz, H.
- Opernfreund:  
Brunner, C. T.  
Sartorio.
- Opern-Konzertist: Gruss, T., Op. 93, 94.
- Opern-Perlen: Wenzel, H.
- Opernpotpourris: Beyer, F.  
Potpourris.
- Opernprobe: Lortzing.
- Opernsaal: Kron.
- Opernsaison: Fiala, Op. 117.
- Opernschatz: Wagner, E. D.
- Opern-Schwärmer:  
Dreyer, E., Op. 15.  
Hartung, C. F., Op. 43.  
Struss.
- O Pervenche:  
Aitken, Op. 19.
- Opferkind: Pittrich.
- Opferschale:  
Du bist der Wein.
- Opfer zu Wesel:  
Generalmarsch wird geschlagen.
- Ophelia: Orsa, Op. 97.
- Ophelias Tod:  
Dahin an dem Bach ging ein Sehnen.
- O Pi Pa Po Pauline:  
Rodominsky, Op. 205.
- O Putzel Pitzel Hampelmann:  
Ascher, L., Vergeltsgott.
- O quam gloriosum: Victoria.
- O quam suavis:  
Bas, Cantus. Duo nova Motetta 1.
- O quantus luctus:  
Palestrina, Mot. 11.
- Ora estrema: Gerosa, Op. 53, 8.
- Orange: Ilynsky, Op. 19, 3.
- Orange d'Avril: Sauer, E.
- Orakel:  
Frage quält mich bass.

*Oranien-Festouverture — O schöne Frühlingszeit*

- Oranien-Festouverture:  
 Latann, Op. 98.  
 Oranien-Friesland:  
 Kockert, Altniederl. Märsche.  
 Märsche, 2 altniederl.  
 Oranien-Gelderland:  
 Kockert, Altniederl. Märsche.  
 Märsche, 2 altniederl.  
 Oratio Jeremiae: Palestrina.  
 O rausche hin Germanensang:  
 Bastyr.  
 Oravi Deum meum: Glickh, Op. 54.  
 Orchideen-Walzer:  
 Neumann, R., Op. 49.  
 Orchidées:  
 Gael, Op. 117—122.  
 Orchis: Newell.  
 Ordenspender: Reutter, Nr. 181.  
 Ordinarium Missae:  
 Lutschounigg.  
 Ore gioconde: Cipollone.  
 O reine, göttliche Natur:  
 Steinkauler, Op. 4, 3.  
 O reiner Himmel mit blauen Schein:  
 Reznicek, 3 Lied. 3.  
 O reizende, fesche Wienerin:  
 Kaempfer.  
 O Rex gloriae:  
 Palestrina, Mot. 3.  
 Orfeus und Eurydike:  
 Winterberg, O.  
 Organist:  
 Maxim, Boy Roy 2.  
 Orgel:  
 Noch einmal spielt die Orgel.  
 Orgelbüchlein: Bach, J. S.  
 Orgelklänge:  
 Becker, Rhd., Op. 125, 1.  
 Dobler, Op. 4.  
 Hartmann, H.  
 Pirani, E., Op. 88, 2.  
 Orgelklänge sind die Lieder:  
 Decker, W., Op. 111.  
 Hahn, A., Op. 16.  
 Heck, J.  
 Kühnhold, Op. 141, 1.  
 Pauli, Op. 63.  
 Weraer, Th., Op. 2.  
 Orgelmann: Ronneberger.  
 Orgelmann reicht ein Gesuch um  
 Unterstützung ein: Reutter, Nr. 33.  
 Orgelstücke neuerer Komponisten:  
 Hartmann, L.  
 Orgie: Pirani, E., Op. 65.  
 O Rheinland, o Heimat, wie bist du  
 so schön: Werth.  
 O Rhein, wie sehn ich mich nach deinen  
 Wogen: Michaelis, H.  
 O richte nicht, wenn in dem Kampf  
 des Lebens: Lederer, A., Op. 26.  
 Orientale:  
 Butzow, Op. 3, 2.  
 Cui, Op. 50, 9.  
 Melartin, Op. 34.  
 Orientale:  
 Glühende Düfte sendet empor.  
 Orientales: Diémer.  
 Orientalisch: Palaschko, Op. 39.  
 Orientalische Balletmusik:  
 Zimmer, C.  
 Orientalische Gesänge:  
 Wöss, Op. 38.
- Orientalische Nächte: Porzio.  
 Orientalischer Marsch:  
 Ferron.  
 Klein, Jos.  
 Kockert, Op. 48.  
 Schneider, Ad., Op. 354.  
 Orientalischer Tanz:  
 Dessau, Op. 37.  
 Schneider, W., Op. 66.  
 Orientalische Serenade:  
 Krug, A., Op. 130, 2.  
 Orientalisches Lied:  
 So gebräunt ist die Haut dir.  
 Orientalisches Wiegenlied:  
 Behr, F., Salonalbum 1.  
 Orientalische Tänze:  
 Glinka (Hofmann, R., Lieblinge 83;  
 80).  
 Orientalische Träume:  
 Haubitzober, Op. 34.  
 Orientalische Weisen aus Teheran:  
 Rosen, N.  
 O Riesenrad:  
 Jarno, Goldfisch 3.  
 Original-Cavatine:  
 Gärtner, L., Op. 562.  
 Original-Kärtnerlieder:  
 Hilbrand, Op. 46.  
 O Rose du der Fürstin Augenweide:  
 Bantock, Narrenlied 5.  
 O Rosenzeit, du sel'ge Zeit:  
 Jehring, Op. 62.  
 O Rose von Navarra:  
 Winterberger, Op. 91, 18.  
 O Röslein du mein Lieb:  
 Knabe sah ein Röslein stehn.  
 O Röslein jung, o Röslein schön:  
 Winkelmann, Op. 22.  
 O Röslein rot:  
 Holland, Th., Op. 4, 3.  
 O rotes Wildröschen:  
 Zanger, Op. 20, 4.  
 Orpheus:  
 Gluck.  
 Liszt.  
 Orpheus. Arie:  
 Gluck (Moffat, Op. 17, 11).  
 Orpheus in der Unterwelt:  
 Binder, C.  
 Offenbach.  
 Orpheus und Euridice:  
 Ouvertürenalbum.  
 Winterberg, O.  
 Orsini-Rosenberg-Marsch: Komzák.  
 Oruba: Berg, J.  
 O rüst dich Held von Golgatha:  
 Amberg, H., Op. 7.  
 O sacrum convivium:  
 Alt, Op. 4.  
 Palestrina.  
 Zimmermann, J., Op. 21.  
 O sag es noch einmal und küsse mich:  
 Lehmann, O.  
 O saget mir, was nennt man Lièbe:  
 Kutschera, A., Op. 99, 101.  
 O sag mir, lieber Rosenstrauch:  
 Suchy.  
 O sagt es ihm:  
 Ketterer, Op. 66.  
 O sagt es ihr: Kotchoubey.  
 O sagt ihr Lüftchen traut:  
 Händel, Arien.
- O sagt ihr Veilchen:  
 Cattabeni, F., 2 Lied. 1.  
 O sagt mir doch:  
 Schauss, K., Lied vom Glück.  
 O sagt mir doch wo klopf ich an:  
 Conradi, Op. 60.  
 O sagt nicht, dass ich lassen soll:  
 Griesheim.  
 O sag, was macht so froh mein Herz:  
 Weidt.  
 O sag wohin, du schöner Stern:  
 Loewensohn, Op. 6, 4.  
 O säh ich auf der Haide dort:  
 Mendelssohn, F., Op. 63, 3.  
 O salutaris:  
 Fidler.  
 Saint-Saëns, Op. 4.  
 O salutaris hostia:  
 Bas, Cantus.  
 Sztárag.  
 Weinberger, K. F., Op. 70.  
 O sancta justitia:  
 Lortzing, Zar und Zimmermann.  
 O sanctissima:  
 Kremser E., Sicil. Schiffergebet.  
 Kühnhold, Schalle du Liederstrom.  
 Volkslieder (Rühle).  
 O Schatz bleib mein:  
 Wär ich ein Vöglein.  
 O schau hinauf zum Kreuzesstamm:  
 Niechciol, Op. 3, 2.  
 O schau in die Augen, die treuen:  
 Wagener, Op. 61.  
 O schau mich an:  
 Meyer-Helmund, Lied.-Alb.  
 O schau noch einmal in mein bittend  
 Auge: Steinhardt, Op. 49.  
 O schaurig ists übers Moor zu gehn:  
 Niemann, W., Op. 4, 2.  
 Schwers, Op. 15.  
 O schaut dies volle Leben:  
 Blatt, Op. 5.  
 Burkhardt, H., Lieder, 4.  
 O Scheiden, das macht Schmerzen:  
 Haile, 8 Lied. 4.  
 O scheid nicht, du kannst mich nicht  
 verlassen: Kron, Op. 383.  
 O schenket ein den goldnen Wein:  
 Blumenberg, Op. 409.  
 O Schicksal, Schicksal meinerseits:  
 Merker, R., Sturm.  
 O Schlaf, der du die Glieder lösest:  
 Ramrath, Op. 18, 3.  
 O schlafe lieblicher Jesus:  
 Gretscher, P., 3 alte Weihnachtsl. 2.  
 O Schläsing reiches Herrgottsland:  
 Mittmann, Op. 142.  
 O schliess dein Auge zu:  
 Grossbauer.  
 O schliess in dein Gebet mich ein:  
 Werth, Op. 22.  
 O schlummre in heiligen Friedens-  
 wehn: Bastyr, Op. 88, 1.  
 O schmäh des Lebens Leiden nicht:  
 Groditz, Lieder.  
 O Schmerz, lass nach:  
 Preil, P., Hum. Vortr.  
 O Schmetterling sprich: Unger, A.  
 O schneller mein Ross:  
 Sporleder, Op. 15, 4.  
 O schöne Frühlingszeit:  
 Lohr, F., Op. 328.

O schöne Jugend — Osterlied

- O schöne Jugend kehrt zurück:  
Krimmling, Op. 204.
- O schöne Jugend, mein goldnes Paradies: Krimmling, Op. 204.
- O schöne Jugendzeit:  
Doppler, Jos.
- O schöne Lilie:  
Fröhlich, O., Im Reiche der Blumen 1.
- O schöne Maienzeit:  
Gar so eigen Frühlingslied.
- O schöne, o selige Weihnachtszeit:  
Schmidt, M.
- O schöner Heimatsort:  
Uhl, M., Op. 83.
- O schöne Rosenzeit:  
Kühle, Op. 234.  
Neuert, Op. 59.
- O schöner Reiterstand: Dellinger.
- O schöner Tag, der euch beschieden:  
Polzer, Op. 112.
- O schöner Wald, du grünumschlünger:  
Wenzel, H., Op. 156, 5.
- O schöner Wald, hör ich dein Rauschen: Kühle, Op. 235.
- O schöner Zeiten schönste:  
Michaelis, Herm.
- O schönes Land, mein Vaterland:  
Rosenmund.
- O schönes Mädchen lasse nie die Lieder Grusiens:  
Rachmaninoff, Op. 4, 4.
- O schönes Ottertal: Palmethofer.
- O schöne Weihnacht: Gaide, Op. 12.
- O schöne Zeit, o sel'ge Zeit:  
Winter-Tymian, Op. 200.
- O schön war jener Rosenstrauch:  
Mestdagh.
- O Schutzgeist alles Schönen:  
Grunewald, Op. 25.  
Mozart, Zauberflöte.
- O Schwammerling: Huber, G.
- O schwarze Nacht:  
Brecher, Op. 7, 2.
- O Schwarzwald, o Heimat:  
Gutknecht.
- Ismann, Op. 125.
- O schweige, sprich so mild und gütig nicht: Uhl, E., Op. 16, 1.
- O schweige still: Maillart.
- O Schweizerland, o Schweizerluft:  
Simon, M. J., Op. 1, 2.
- O Schweiz, wie bist du so schön:  
Dobler, Op. 9.
- O schwere Nacht nach harter Schlacht:  
Decker, W., Op. 122.
- O Schwestern, was tun:  
Rosenoff, Op. 3, 3.
- O schwing dich auf zu ihr:  
Lazarus, Op. 80, 2.
- O seht ihr lieben Christen all:  
Faisst, C., Aus Spitta's Weihnachtssp.
- O sei gegrüsst du erster Sonnenstrahl:  
Ramrath, Op. 14, 1.
- O sei mir gegrüsst du grünender Baum:  
Speiser, Op. 23.
- O sel'ge Frühlingszeit:  
Schumann, R., Op. 112.
- O sel'ge Lust im Lenze:  
Rieger, K., Op. 12.
- O sel'ge Lust, im Lenze zu ziehn:  
Zanger, Op. 61, 2.
- O sel'ge Zeit, o schöner Traum:  
Fiebig.
- Riva, Op. 129.
- O selige Erinnerung: Fux, Jos.
- O selige Liebe, mein Frühling bist du:  
Heins, Lied.-Alb. 6.
- O seliges Heute wie bist du so schön:  
Dick.
- O selige Weihnachtszeit:  
Martini, H., Op. 100.
- O selige Zeit:  
Wenzel, H., Cellist.
- O selige Zeit, o schöner Traum:  
Waldmeister, Op. 159.
- O selig Haus, wo man dich aufgenommen:  
Röder, E., Op. 40, 2.  
Sander.
- Thomae, Op. 2, 1.
- O Seligkeit, am Sommertag:  
Schiller, Op. 26, 1.
- O selig, o selig, ein Kind noch zu sein:  
Heiter, Op. 37.
- O selig, wenn in stiller Nacht:  
Grube, A.
- Oselio-Gavotte:  
Hansen, A., Op. 202.
- O seltsame Rast auf dem Friedhof hier:  
Brüschweiler, Op. 29, 3.
- Sturm, W., Op. 151, 1.
- O senkt mich nimmer hinab in die kühle Erde:  
Zolotareff, Op. 12, 4.
- O sieh die leuchtenden Smaragden:  
Döring, C., H., Op. 267.
- O siehe, sieh dort den prächtigen Adler: Wolf-Ferrari, Op. 12, 2.
- O singe, du Lärche mein:  
Berté, Schöne Gardist.
- O singe, mein Herz, und spiele:  
Wermann, Op. 143, 1.
- O sing noch einmal liebe Nachtigall:  
Bastyr, 2 Männerch. 1.
- O singt ihr Vöglein: Hanusch.
- Oskar Kessler-Walzer: Hummel, F. (Prinz) Oskar-Walzer:  
Bauer, O., Hohenzoll.-Marschall.
- Osmonde: Randegger, Op. 27, 1.
- Osnabrück, Mein: Gülker, Op. 48.
- O sole mio: Kollo.
- O Sommerfrühe blau und hold:  
Neumann, F., Op. 32, 2.
- Othebraven, Op. 25, 2.
- O Sommernacht du schwüle:  
Neumann, Franz.
- O Sonnenlicht, wär ich dein Strahl:  
Kerg.
- O Sonnenschein du seltner Gast:  
Krug-Waldsee, Op. 54, 1.
- O Sonnenschein mein Herz ist wach:  
Kühnhold, Sonnenschein.
- O Sonnenstrahl, O Lebenlicht:  
Stange, Op. 93, 2.
- Walden, O., Op. 3, 3.
- O spiele nicht mit einem treuen Herzen: Leonard.
- O spielt ein traurig Lied:  
Brandt-Caspari, Op. 34, 6.
- Wöss, Op. 37, 3.
- O sprich, wovon die Nachtigall:  
Tschaikowsky, Op. 57, 1.
- Össel: Makray, Nr. 10.
- O starker unbesiegter Held:  
Othebraven, Op. 28, 1.
- Ostarrichis Landsknechte:  
Wagner, J. F., Op. 312.
- O Stasi: Berté, Millionenbraut.
- O steig herab: Rachmaninoff, Op. 25.
- Osterei: Nachtigall.
- Osterfeier:  
Wandle leuchtender und schöner Ostersonne.
- Osterfeiertag:  
Preist den Herrn, der unvergänglich.
- Osterfest:  
Er ist erstanden Jesus Christ.  
Tönet ihr Glocken all.
- Osterfest bei den Häschen:  
Sartorio, Op. 688.
- Osterfestmotette:  
Heil und Preis und Ehre.  
Ich bin d. Auferstehung u. d. Leben.  
Jesus lebt, der Gottmensch sieget.
- Osterfreude:  
Mit Freuden zart zu dieser Fahrt.
- Ostergeläute:  
Glocken läuten d. Ostern ein.
- Ostergeläut! Horch, Osterfreud:  
Kamm, Ostern.
- Ostergesang:  
Atem aus Knospen.  
Christus ist erstanden.  
Gelobt sei Gott im höchsten Thron.  
Was suchet ihr den Lebendigen.  
Zieh 'einher, du Ostersonne.
- Ostergesänge, Alte:  
Hirsch, C., Passionsges.
- Osterglaube:  
Wer tröstet uns im unserm Leid.
- Ostergross:  
Blüthner, Op. 15.  
Koch, Matth., Op. 46, 2.
- Osterhäschen:  
Leonard, Op. 100, 1.
- Osterhäschen:  
Häschen läuft zu seiner Mutter.
- Osterhäschen-Gavotte:  
Günther, R., Op. 29.
- Osterhas im grünen Gras:  
Balzer, Op. 12.
- Osterhymne:  
Lasst uns preisen den Herrn.
- Osterhymnus:  
Heilig tönts im Himmel -und auf Erden.
- Osterhymnus. Präludium:  
Stanford, Op. 88, 4.
- Osterjubil:  
Erstanden ist der heilige Christ.
- Oster-Kantate:  
Blumenthal, P., Op. 108.
- Osterklänge:  
Dana, Op. 30.  
Lang, E., Op. 31.
- Osterlied:  
Auf auf mein Herz mit Freuden.  
Frühmorgens, da die Sonn aufgeht.  
Glocken läuten d. Ostern ein.  
Gott grüsse dich du lieber Sonnenschein.  
Nun liebe Christen freut euch fein.  
Sieh, die Charfreitagslampen sind verglommen.

*Osterlied — Oudniederlandsche*

- Osterlied:**  
Wandle leuchtender und schöner  
Ostersonne.  
Winter ist vergangen.  
Wir danken dir Herr Jesu Christ.
- Ostermorgen:**  
Bei dem ersten Frührotschein.  
Frühmorgens da die Sonn' aufgeht.  
Lerche stieg am Ostermorgen.  
Morgenstille weit und breit.  
Welch geheimnisvolles Klingen.
- Ostermotette:**  
Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.  
Man singet mit Freuden von Sieg.  
Tod ist verschlungen in den Sieg.
- Ostermusik:**  
Nagler, Op. 34.
- Ostern:**  
Rohde jr., E., Festg. 15ff.
- Ostern:**  
Am Sabbat früh Marien drei.  
Auf auf mein Herz mit Freuden.  
Aus Todesgrüften, aus Menschenhänden.  
Frühmorgens da die Sonn aufgeht.  
Geht ein starker Fidelstrich.  
Hallelujah! jauchzt ihr Chöre!  
Herr ist auferstanden.  
Ich bin die Auferstehung.  
Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.  
Lasset uns frohlocken.  
Ostergeläut! Horch, Osterfreud.  
Tod ist verschlungen in den Sieg.  
Triumph, Triumph, es kömmt mit Pracht.  
Victoria! der Herr ist auferstanden.  
Von allen Bergen zu Tale.  
Wenn der Herr die Gefangenen Zion's wird erlösen.  
Willkommen, Held im Streite.
- Osternacht:**  
Heilige Osternacht.  
O Stern aus Jakob: Preinfalk.  
O Sterne, goldne Sterne:  
Haile, Cycl. 2.  
O Sternenaüglein: Schein.
- Ostern im Süden:**  
Reiter, J., Op. 84, 3.
- Ostern ists!** Die Glocken läuten:  
Kühnhold, Op. 22, 1.
- Osterpalmen:** Gruss, T., Op. 91, 2.
- Osterprozessionschor:** Scheider.
- Osterreichisch-deutsche Weise:**  
Weinwurm.
- Osterreichischer Schützenmarsch:**  
Reinhardt, H., Op. 105.
- Osterreichische Volkshymne:**  
Kobelt, Heimat und Fremde 93.
- Osterreichische Wachtparade:**  
Tichy, Op. 38.
- Osterreich mein Vaterland:**  
Fihy, Op. 3.
- Osterreichs Ruhm und Ehre:**  
Fučík, Op. 59.
- Osterreichs Sterne:** Berger, L.
- Ostersonne, Osterlicht:**  
Nagler, Op. 40, 3.
- Ostersonne sei gesegnet:**  
Ketschau, Op. 18.
- Ostersonntag:**  
Lasst uns zum Grab d. Herren gehen.  
Tod, wo ist dein Stachel.
- Osterszene aus Faust:**  
Draeseke, Op. 39.
- Osterwasser:**  
Beim Osterwasser holen.  
Feierlich die Glocken läuten.
- Ost fährt klirrend durch das Reth:**  
Striegler, Op. 3.
- Östgötapolska:** Glasemann.
- O stille Alpentäler:**  
Attenhofer, Op. 107, 3.
- O stille heil'ge Weihenacht:**  
Künstner.
- O Stille nach bangem Treiben:**  
Smolian, Irene 2.
- O stille Nacht, o Nacht der Stille:**  
Istel, Op. 12, 1.  
Wetz, Op. 17, 1.
- Ostinato:** Riemann, Op. 67.
- Ostinato e Fughetta:**  
Karg-Elert, Op. 34.
- Ostmärkische Kunde:**  
Was hör ich für ein Grollen.
- Ostpreussisches Volkslied:**  
Gib mir dein Herze.
- O Strassburg:**  
Günther, R., Op. 125, 2.  
Kühnhold, Op. 129, 1.
- O Strassburg, o Strassburg:**  
Scherrer, Volksl. 25.  
Volkslieder.
- Ostsee-Lieder:** Seeliger, Op. 1.
- O Susanna! Wie ist das Leben doch so schön:** Hinsch.
- O Susanne:** Hanisch, C.
- O Susi, bitt sie, tu sie nicht so pim-perlich:** Ehrlich, R., Strohwitwer.
- O süsse Aurora:**  
Legov, Op. 134.
- O süsse Heimat:**  
Wenn ich von meiner Heimat fern.
- O süsse Liebe:**  
Blühender Flieder am Wege entlang.
- O süsse Magdalene:** Bosc.
- O süsse Mutter ich kann nicht spinnen:**  
Brüschweiler, Op. 30, 3.
- O süsser Abendglockenklang:**  
Toussaint.
- O süsser Klang, du Lied von Lust:**  
Jäckel, Op. 145.
- O süsser Mai:**  
Strauss, R., L.-A. 2.
- O süsser Mai, o habe du Erbarmen:**  
Schumann, G., Op. 44, 4.
- O süsser Traum der stillen Nacht:**  
Kurz, Op. 9.
- O süsse Seele steh nicht so in Tränen:**  
Fiedler, C., Op. 13, 2.
- O süsses trautes Ruheplätzchen:**  
Aman, Op. 2.
- O süsses Wohltun:** Gevaert.
- O süsse Zeit, o Wonnezeit:**  
Herbst, Op. 86.
- O Tage der Jugend:**  
Fischer, Fr.
- O Tag nun alle die Blumen:**  
Foerster, J. B., Op. 46, 8.
- O Täler weit, o Höhen:**  
Mendelssohn, F., Op. 59, 3.
- O Tal meiner Heimat so wonnig und schön:** Bürgermann, Op. 12, 2.
- O Tannebaum:**  
Blüthner, Op. 3, 3
- O Tannenbaum, o Tannenbaum:**  
Eiche, deutsche, Nr. 562.  
Silcher.  
Volkslieder.
- O Tannenbaum, wie Kindestraum:**  
Zuschneid, K., Weihnachtsl.
- O tanz, du kleine Geisha:**  
Jones, S., Geisha.
- Otéro, Belle:** Rodominsky, Op. 308.
- Othello:** Rossini.
- Othello. Fant.:**  
Ernst, H. W., Op. 11.  
Schick, O., Fant. 26.
- Othello. Ouv.:** Trienes.
- O the tide rins out:** Needham.
- O Thurgau, du Heimat:**  
Mäder, Thurgau.
- O Thüringerland, du mein Heimatland:**  
Seidel, M.
- O Tibbie mein Kind:** Mestdagh.
- O Tod du Spender sel'ger Ruh:**  
Boehm, A. P., Op. 12, 2.
- O Tod, wie bitter bist du:**  
Grabert, Op. 25.
- O töne laut, du Festgesang:**  
Zanger, Op. 60.
- O trauliches liebliches seliges Heim:**  
Reckenstein.
- O Traum der Liebe:**  
Döring, C. H., Op. 262.  
Feldmann, F., Op. 30.  
Voss, H.  
Werth, Männerch. 1.
- O träume, Herzliebchen:**  
Jahn, C., Op. 3.
- O träume nur:**  
Nast, Op. 6.  
Schiller, Op. 16.
- O träume nur, so lang dir noch:**  
Schulken, Op. 76.
- O träumerisch süsse wunderselge Nacht:** Seibert.
- O traure nicht um mich:**  
Maykapar, Op. 9, 1.  
Rachmaninoff, Op. 14, 8.
- O Traurigkeit, o Herzeleid:**  
Brahms, Choralvorspiel.  
Hirsch, C., Passionsges. 5.  
Müller, E., Op. 32, 2.  
Riemenschneider, Op. 51.  
Schwalm, R., Op. 114, 2.
- O trautes Lieb, wo weilst du so lang:**  
Hoffmann, C., 2 Lied. 2.  
Stoether, Sehnsucht.
- O trockne diese Träne nicht:**  
Bieling.  
Ohlsen, Op. 96.  
Stange, Op. 104, 2.
- Ottar:** Koss, Op. 35, 3.
- Ottental-Marsch:**  
Henkel, K., Op. 101.
- Otte von der Flotte:** Alfredy.
- Ottile kann' ich schon als Kind:**  
Frick, Op. 108.
- Otto, der schlaue Piccolo:**  
Wappaus, Op. 443.
- Ottone:** Händel, Ariens.
- Oud Liedeke:** Eyken, Op. 31, 3.
- Oud-Niederlandsche Dansen:**  
Röntgen, Op. 46.
- Oudniederlandsche Volksliedern:**  
Röntgen, Op. 47.

*Où les Oranges — O, wenn es*

- Où les Oranges fleurissent:  
 Probst, M. J.
- Où les Roses fleurissent:  
 Probst, M. J.
- O umarm mich ohne End:  
 Balakirew, 20 Lied. 2.
- O unbefleckt empfangnes Herz:  
 Haller, M., Marienkinderweisen.
- Où peut-on être mieux: Gretry.
- Ours dansant: Heidberg, Alb., Op. 49
- Où vas-tu, souffle d'aurore:  
 Fuchs, A., Op. 39, 3.
- Ouverture im italienischen Stil:  
 Schubert, F.
- Ouverture pathétique: Brüll, Op. 98.
- Ouverture zu einem Drama:  
 Schumann, G., Op. 45.
- Ouverture zu einem Lustspiel:  
 Bohm.
- Ouverture zum Barbara-Fest:  
 Heyme, Op. 25.
- O Vater, den alle hier preisen:  
 Berlioz, Gesänge 9.
- O Vaterhaus, du sel'ger Ort:  
 Leuschner, Op. 16.
- O Vater, ich bin lebensmüd:  
 Melartin, Op. 13, 1.
- O Vater, sende deinen Frieden:  
 Musiol, Op. 86.  
 Pauli, Op. 42.
- O Venus regina: Cornelius.
- Over de stillen Straten:  
 Altmann, Gode Nacht.  
 Beech.
- Courvoisier, Op. 9, 1.  
 Diehl, Op. 16, 7.  
 Hübner, O. R., 9 Ged. 9.  
 Vogel, E., Op. 13, 2.
- O verehrter, schön verklärter:  
 Weissenbäck.
- Overfarten: Lund, B.
- O versenk dein Leid mein Kind:  
 Kurze.
- O versuch mich nicht vergebens:  
 Glinka (Hofmann, R. Lieblinge 74;  
 60; 71).
- O verzweifle nicht am Glücke:  
 Pech, Op. 3, 1.
- O vielgeliebtes Publikum:  
 Bretschneider, Orig.-Vortr. 11.
- O Vindobona: Kühle, Op. 99, 1.
- Ov krüzz oder quer: Jüllich.
- O Vöglein, das vorüber zieht:  
 Schüssler, Op. 8.
- O vos omnes:  
 Fioravanti.
- Victoria.
- O wag es nicht, mit mir zu scherzen:  
 Wolf, H.
- O Wald, du kühlender Bronnen:  
 Vogel, M., Op. 80, 8.
- O Waldesluft, o Frühlingsgrün:  
 Krasinsky, Op. 39.
- O Waldesluft, wie wehst du bang:  
 Hauser, G.  
 Selle, Op. 22, 1.
- O Wald in deinem Schatten:  
 Baumann, L., Op. 18.
- O Wald mit deinem Rauschen:  
 Stein, B., Op. 30, 2.
- O Wald mit deinen duftgen Zweigen:  
 Häser, C.
- O Waldvöglein singest so wundersam:  
 Bumcke, 3 Lied. 2.
- O Wanderglück, o Wanderlust:  
 Gräbke, Op. 15, 4.  
 Heidrich, Th., Op. 4, 1.  
 Salinger, Nr. 31.
- O Wandern fröhlich Wandern:  
 Achenbach, Op. 18, 1.
- O wandern, wandern! Leuchtende Welt:  
 Haug, Op. 44, 1.
- O Wandrer geh nicht nach dem Abend-  
 stein: Dohnányi, Op. 14, 4.
- O wann kehrt du zurück:  
 Fuchs, A., Op. 44, 15.
- O wär das süsse Liebchen mein:  
 Mestdagh.
- O wär dein Haus durchsichtig:  
 Wolf, H., Ital. Liederb. 3.
- O wär die Zeit des Schmerzes doch  
 vorbei: Steinhardt, Op. 73.
- O wäre doch ein Häuschen mein:  
 Strauss, Edm., Op. 9, 3.
- O wäre ich zur Zeit geboren:  
 Amani, Op. 13, 2.
- O wär es bloss der Wange Pracht:  
 Schilling, C., Op. 25.
- O wär es doch! Hinaus in dunkle  
 Wälder:  
 Vollerthun, 3 Lied. 3.
- O wärest du mein:  
 Blüthner, Op. 24.
- O wär ich am Neckar:  
 Werth, Am Neckar.
- O wär ich der See:  
 Tscherepnin, Op. 25, 2.
- O wär ich früher dir begegnet:  
 Alexander Friedrich v. Hessen,  
 Op. 8, 1.
- O wär ich kein Mädchen:  
 Morley, C.
- O wär ich krank und alt und schwach:  
 Niemann, W., Op. 4, 1.
- O wär ich so schön wie der leuchtende  
 Tag: Filke, Op. 117, 3.
- O wär ich tot:  
 Erlemann, Op. 5, 4.
- O wär mein Herz ein Vögelein:  
 Reiter, J., Op. 6, 6.
- O wärst du da in dieser Stunde:  
 Brandt, R. Th., Op. 1, 6.
- O wärst du gekommen, da sie dich rief:  
 Fielitz, Op. 81, 6.
- O wärst du mein:  
 Strauss, R., L.-A. 2.
- O warte, warte doch, mein Herze:  
 Wenzel, H., Op. 157, 2.
- O was mir doch heut' passierte:  
 Teich, Op. 463.
- O was wäre die Welt ohne Sonnen-  
 schein: Buchwald, Op. 8, 1.
- O weh: Leukauf.
- O weh du arger Wirt im Schwan:  
 Haug, Op. 49, 2.
- Zerlett, Op. 136, 1.
- O wehe mir! Wird irr' mein Geist?:  
 Glière, Op. 18, 6.
- O weh, Herr Schweiker v. Gundelfing:  
 Strauss, R., Op. 50.
- O weh mir armen Mägdelein:  
 Jüngst, Op. 87, 41.
- O weh, Tod, diese Not:  
 Hildebrandt, Op. 10.
- O weh, was siehst du mich so an:  
 Bungert, Op. 65, 4.
- O weiche Luft voll Blumenduft:  
 Wenzel, H., Op. 178, 19.
- O weihevoll heil'ge Stunde:  
 Büchner, E., Op. 58.
- O Weihnachtsbaum, o Kindertraum:  
 Kurze.
- O Weihnachtszeit, o schöne Zeit:  
 Albani, Op. 18, 3.  
 Richardy, Op. 56.
- O Weihnachtszeit, o Weihnachtszeit,  
 wir jubeln dir entgegen:  
 Rücker II, 4.
- O weile süsser Geliebter: Besuch.
- O weine doch:  
 Ich lese wie in einem Buche.
- O weine nicht:  
 Gutmakisz, Op. 13.  
 Kücken (Trehde, Op. 230).
- O weine nicht. Fant.:  
 Lange, G., Op. 171, 27.
- O weine nicht, o tröste dich, es kom-  
 men bess're Tage: Pastor, Op. 126.
- O weine nicht, wenn ich im wilden  
 Drange: Wuzél.
- O weisst du noch, was du gelobt:  
 Blumenthal, P., Op. 104, 2.
- O weisst du, was die Rose träumt:  
 Fuchs, Rich., Op. 117.
- O welch eine Tiefe des Reichtums:  
 Mendelssohn, F., Op. 36.
- O welch ein Geschnatter:  
 Neumann, M., Op. 53, 4.
- O welche Lust: Beethoven, Op. 72.
- O welche Lust durch Wald und Flur:  
 Legow, Op. 156, 3.
- O welche Lust, Soldat zu sein:  
 Hauser, H.
- O welche Seligkeit: Munkelt, T.
- O welch Glühn in fremde Hülle:  
 Reger, Op. 104, 1.
- O welch Malheur: Rudolff.
- O welch wunderbare Kunde:  
 Dima, Rum. Volkslied. 7.
- O Welt, du bist so schön:  
 Krasinsky, Op. 29.
- O Welt, du bist so wunderschön:  
 Merkel, W., Op. 7.  
 Neumann, M., Op. 12, 2.  
 Schultz, Ed., Op. 176.
- O Welt, du gibst mir Schauer:  
 Mendelssohn, A., Lied. 42.
- O Welt, ich sag dir gern Ade:  
 Cornelius, Gem. Chöre 17.
- O Welt, so schön und blühend:  
 Spohr, Op. 63.
- O Welt, was ist dir mit einem Mal:  
 Meister, A., Op. 6.
- O Welt, wie bist du jugendschön:  
 Schüssler, Op. 5.
- O Welt, wie bist du schön:  
 Wie fasset mich doch Wonne.
- O wende hold dein Aug zu mir:  
 Brüll, Op. 86, 1.
- O wenn dies nur ein Traum wär: Zach.
- O wenn du gehst: Schiller, Op. 17.
- O, wenn du gehst, dann bin ich allein:  
 Engel, R. F., Lied.-Alb. 2, 3.  
 Vogrich, Letzt. Blick.
- O, wenn es wahr ist:  
 Tanejew, A. S., Op. 34, 3.

O Wermeland — Pange Ungua

- O Wermeland, du schönes:  
Blumenthal, P., Op. 104, 6.  
Völkerstimmen 5, 1.
- O Wermeland, du mein stolzes:  
Jüngst, Op. 87, 30.
- O wie bescheiden doch die Menschen  
sind:  
Saldow.
- O wie brenn ich vor Verlangen:  
Heuberger, Op. 43.
- O wie die Täler glänzen: Lio.
- O wie föhl ich mich gehoben:  
Karg-Elert, Op. 54, 5.
- O wie glücklich, o wie selig:  
Teich, Op. 456.
- O wie glücklich sind doch Andre:  
Teichmüller, Op. 4, 3.
- O wie greulich, wie abscheulich:  
Reger, Op. 76, 7.
- O wie heilig ist des Tages Feier:  
Fischer, P., Op. 5.
- O wie heilig ist die Stätte:  
Ore, Op. 46, 8.
- O wie heimlich dieses Dunkeln:  
Haile, Christabend.
- O wie herbe ist das Scheiden:  
Silcher.  
Urban, O., Op. 23, 1.
- O wie ies de Heemte doch su wunder-  
schien: Lubrich, Op. 87.
- O wie ist das Herz erquicket:  
Wickenhausser.
- O wie ist wunderseltam mir zu Mut:  
Lincke, Pr. Rosine.
- O wie lange litt ich nun:  
Horwitz, C., Op. 1, 3.
- O wie leicht und ungesehen:  
Herbst, Sommerfäden.
- O wie lieblich ist das Mädchen:  
Stange, Op. 102, 2.
- O wie lieblich ist's im Kreis:  
Hoffmeister, F. A.
- O wie lustig lässt sich's jetzt mar-  
schieren: Buschendorf, Wanderlied.
- O wie mich's lockt:  
Griesbacher, Op. 80, 3.
- O wie muss dir sein:  
Köllner, Op. 83, 1.  
Speiser, Op. 50.
- O wie pubbert mir mein Herze:  
Mejo, Op. 22.
- O wie ruhst du im Sturme:  
Wetz, Op. 21, 1.
- O wie sanft die Quelle sich:  
Brahms, Op. 52, 10.
- O wie schön ist die Aussicht!:  
Precht, Op. 37.
- O wie schön ist es doch im Menschen-  
leben: Florentio.
- O wie schön, o wie herrlich:  
Zeller, C.
- O wie segn' ich euch, ihr Tage:  
Berger, W., Op. 90, 1.
- O wie selig ist das Kind:  
Mendelssohn (Kühnhold, Op. 132, 8).
- O wie selig seid ihr doch, ihr From-  
men: Reger, Choralk. 2.
- O wie sind die Kronen rund:  
Cursch-Bühren, Op. 167, 5.
- O wie so nichtig ist doch alles:  
Dima, Trauerges. 3.
- O wie so schön und gut:  
Eiche, deutsche, Nr. 600.  
Volkslieder.
- O wie so traut! Hör ich rings die  
Glocken klingen: Zeise, Op. 4.
- O wie so wunderbar, Herr, dein Name:  
Zingel, Op. 76, 1.
- O wie tief hat er mir ins Aug' gesehn:  
Filke, Op. 117, 1.
- O wie wogt es sich:  
Weber, C. M., Oberon.
- O Wilhelminchen, mein Honigbien-  
chen: Sitt, Altnied. Volksl. 3.
- O willst mit mir gehn du:  
Mestdagh, O Tibbie.
- O winde keine duft'ge Blüte:  
Glière, Op. 18, 7.
- O Winterwaldnacht, stumm u. hehr:  
Possart.
- O Woche, Zeugin heiliger Beschwerde:  
Wolf, H.
- O wohl trüb ist die Zeit:  
Engelsberg, Männerch. 6.
- O wonnig süsse Frühlingsnacht:  
Hug, Op. 18.
- O wunderbare Gottespracht:  
Hein, A., Op. 72.
- O wunderbare Harmonie:  
Haydn, Jos., Harm. in d. Ehe.
- O wunderbare Ruhe: Kühnhold, Op. 57.
- O wunderbares tiefes Schweigen:  
Mendelssohn, F., Op. 48, 5.  
Speiser, Op. 5.  
Zechner, Op. 5.
- O Wunder, fliegt er noch:  
Koegel, Vogel Albatross.
- O wunderholder Frühlingsstag:  
Meyer-Stolzenau, Op. 21, 1.
- O wundersamer Traum:  
Krasinsky, Op. 59, 2.
- O wundersames Blätterrauschen:  
Henschel, A., Op. 21.  
Sippel, Waldträume.
- O wunderschöner Mai:  
Schnepf, Op. 45.
- O wunderschönes Schweizerland:  
Gmür.
- O Wunder über Wunder:  
Winter, G., Deutsche Weihnacht 2.
- O wundervolle schöne Nacht:  
Männer, Op. 60, 3.
- O wundervolle Waldesnacht:  
Stein, R. H., Op. 14, 1.
- O würziger Duft: Simon, R., Op. 9.
- O wüsste ich ein kleines Lied:  
Geyr, R.
- O wüsstest du, wieviel ich deinetwegen:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 3.
- O wüsst ich doch den Weg zurück:  
Christiansen, Op. 9.
- Oxford-Sinfonie:  
Haydn, Jos., Sinf. 16.
- Oxford-Tänze: Tovey, Op. 17.
- Oybin, Mein: Polenz.
- Oybin-Requiem: Zerlett, Op. 127, 2.
- O zauberhaftes Wehen:  
Herbst, Op. 83.
- Ozean, dich seh ich wieder:  
Abt, Op. 358, 3.
- O zeige deine Tränen nicht: Schrock.
- O zimmre dir dein Haus im Herrn:  
Bering, 3 Ges. relig. Inh. 1.
- O zittre nicht vor jenem Weh:  
Moll.  
Neubeck, Lied. 1.
- O Zürich, o Zürich, wie bist du so  
schön: Nowacki.
- O zürne nicht, ich hab's nicht bö's ge-  
meint: Führmann, H.
- Ozymandias: Wiedemann, M., Op. 4.

P.

- Paa Gynghesten: Krause, O.
- Paa Isen: Larssen.
- Pack an! Geniess des Lebens Freud!:  
Wanthaler.
- Pack an, greif zu: Drescher, C. W.
- Padde, Frosch und Stekerling:  
Schröder, Max, Op. 171.
- Padde liebte quak quak quak:  
Boehme, A., Verliebte Padde.
- Padouana: Schein, Suiten.
- Paganini: Palmgren, Op. 22, 1.
- Page:  
Ich bin der Page von Hochburgund.
- Page de mes Mémoires:  
Korestschenko, Op. 40, 5.
- Pagenarie a. Figaro: Wottawa, Op. 5.
- Pagenlied:  
Ich leere der Jugend wildschäumend.  
Becher.  
Liebster und sein Mädcl schön.
- Page sass und spähte lang:  
Wolff, E. J., Op. 1, 6.
- Pages d'Album: Oswald, Op. 3.
- Pages d'Amour: Cuconato.
- Pages enfantines: Muldermans.
- Page von Hochburgund:  
Ich bin der Page von Hochburgund.
- Pagina d'Album:  
Frontini, Morc. 2, 3.
- Pagodenlied:  
Granichstaedten, Bub od. Mädcl.
- Palatenmarsch: Gündel, Op. 16.
- Palme:  
Ich brauch eine Sonne für mich.
- Palmenweihe: Kraus, K., Orgelbegl.
- Palmsonntagmorgen: Führich, Op. 29.
- Palmsonntagsmotette:  
Dein König kommt in niedern Hüllen.
- Paloma:  
Schick, O., Coll. 4, 4.  
Yradier.
- Yradier (Schick, O., Mand.-Alb. 3, 6).
- Pälzer Kinnerliedche: Umlauf, O.
- Pälzer Porträh-Album:  
Platz, 2 Gedichte.
- Pamela: Graener.
- Pan: Graener, Op. 22.
- Panama: Behling.
- Pan bläst beim Mondenschein:  
Ritter, Alb., Op. 11.
- Pandur: Albini, Baron Trenck.
- Pange lingua:  
Brunner, Ed., Op. 74.  
Fidler.  
Greipel.  
Gruber, Jos., Op. 176.  
Höllwarth.  
Kolowrat.  
Lindner, F. X.  
Meurerer, Op. 54.

*Pange lingua — Paroli*

- Pange lingua:**  
 Scheel, J. N., Op. 13 u. 14.  
 Saphner.  
 Stein, B., Op. 38.  
 Stein, J., Op. 57.  
 Sztárag.  
 Wagner, Jos., Op. 2.  
 Weinberger, K. F., Op. 64. 70.
- Panis angelicus:**  
 Casciolini.  
 Mertens, H.
- Panis piscis crinis finis:**  
 Moussorgsky, Séminariste.
- Pan mit der Syrinx:** Juon, Op. 18, 2.
- Panorama:** Bleichmann, Op. 38.
- Panowie! Nun ist Unschuld da:**  
 Strassmann, E.
- Pansy:** Newell.
- Pan Tadeusz:** Ekier, Op. 15.
- Panther-Marsch:** Luchsinger.
- Pantins:** Gael, Op. 69.
- Pantins à Sonnettes:**  
 Carman, Op. 520.
- Pantins vivants:** Leoncavallo.
- Pantoffelheld:**  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 31.
- Pantoffelhelden:** Manzler.
- Pantoffeln:**  
 Mägdlein zu dem Brunnen ging.
- Pantomime:**  
 Esipoff, Invent. 5.  
 Moszkowski, Op. 77, 8.  
 Mozart, Pet. Suite 6.
- Pantomime:**  
 Leuchtend glüht Italiens blauer Himmel.
- Pantomime vom braven Mann:**  
 Ritter, F.
- Pantomimistisches Duett:**  
 Lehar, Göttergatte.
- Pan und Daphnis:** Laszky.
- Pan und die Nymphen:**  
 Hadeln, Op. 44.
- Pan und Echo:** Sibelius, Op. 53a.
- Panurge:** Gretry, Oeuvres 23.
- Pan Voyevoda:**  
 Rimsky-Korssakow, Op. 59.
- Paons:** Loeffler, C. M., Op. 10, 4.
- Papa:**  
 Da kennt so ein Mann nun die halbe Welt.
- Papa Brennecke:** Schneider-Bobby.
- Papa, den hab ich nicht gekannt:**  
 Berté, Millionenbraut.
- Papagai:** Winter-Tymian, Op. 291.
- Papagenos Zauberglöckchen:**  
 Schulz-Weida.
- Papa ist Millionär:**  
 Steiner, W., Nr. 10.  
 Wolff-Scheele.
- Papa Schwerenöter:** Platzbecker.
- Papas Liebling:** Preil, P., Op. 30.
- Papas Lieblingstück:** Blume-Kwiotek.
- Papa, wir tanzen:** Scholze, Op. 9.
- Papchen:** Junghähnel, Op. 176.
- Papierschiiff:**  
 Nun schwimme, Schiffchen, schwimme.
- Papillon:**  
 Backer-Lunde, Op. 19.  
 Baumann, A., Op. 5, 2.  
 Dennée, Op. 26, 2.
- Papillon:**  
 Franck, R., Op. 46, 2.  
 Gareissen.  
 Gorla, Op. 1.  
 Haas, J.  
 Ilynsky, Op. 19, 2.  
 Köhler, E., Op. 30, 4.  
 Leoncavallo.  
 Malina, Op. 33.  
 Sommer, K.  
 Tóth, Dodecam. 8.  
 Vogel, J., Op. 13.  
 Wunsch, H.
- Papillon aimait une Rose:** Wall.
- Papillons:**  
 Gael, Op. 94—96.  
 Hellmesberger, Vortragsstücke.
- Papillons bleus:** Adami, Op. 17, 2.
- Papke aus Lübbenau:**  
 Oppermann, Nr. 6.
- Pappelmaul:** Schade, M., Op. 44.
- Pappelmäulchen:**  
 Hör Liebchen, was ich sagen will.
- Pappeln im Winde:** Hadeln, Op. 47.
- Pappenheimer Marsch:** Armeemärsche.
- Paprikalied:**  
 Reinhardt, H., Krieg im Fried. 8.
- Papstymne:**  
 Gerok.  
 Gruber, Jos., Op. 155.
- Papstjubiläum:**  
 Featchor f. d. Priesterjub. Pius X.:  
 Poll, Op. 13.  
 Feathymne z. gold. Priesterjub.  
 Pius X.: Cohen, Op. 18.  
 Hoch Pius hoch: Braun, Alf.  
 Hymne aut Pius X.: Bürke, Op. 18.  
 Jubiläumlied:  
 Müller, H. F., Op. 11, 2.  
 Zum gold. Priesterjub. Pius X.:  
 Braun, Alfons.
- Papstlied:** Briem.
- Papstlieder im Volkston:**  
 Müller, H. F., Op. 11.
- Päquerette:**  
 Gael, Op. 82.  
 Oehme.
- Pâques:** Blockx, Tript. symph.
- Pâques fleurs:** Margis, Op. 31.
- Parabel:** Karg-Elert, Op. 35, 4.
- Parade:** Gael, Op. 111.
- Parade der Zinnsoldaten:**  
 Jessel, Op. 123.
- Parademarsch:**  
 Eyken.  
 Kirchner, F., Op. 311, 1.
- Parademarsch:**  
 Überall ist jetzt Parade.
- Parademarsch der Bleisoldaten:**  
 Albani, Op. 18, 2.
- Parademarsch der Königs-Ulanen:**  
 Brune, Althannoversche Märsche 1.
- Parademarsch des Garde-Jägerbataillons:**  
 Heise, K.  
 Märsche f. Pfte.
- Parademarsch des K. Sächs. 8. Inf.-R. Nr. 107:** Hauschild, C.
- Parademarsch d. Reg. Königs-Jäger:**  
 Strauss, R.
- Parademärsche:** Messner, G., Op. 19.
- Parademarsch für Kavallerie:**  
 Strauss, R.
- Parademarsch in Zügen:** Krummacher.
- Parademarsch-Sünder:** Schwabe, A.
- Parademässig adjustiert:**  
 Hollaender, V., Auf ins Metropol 11.
- Paradies:**  
 Ich weiss ein Gärtchen, das recht klein.  
 Nimm mein Haupt in d. weichen Hände.
- Paradiesblüten:** Breitenbach, F. J.
- Paradies der Liebe:**  
 Jacob de la Croix, Op. 44.
- Paradies-Rheinländer:**  
 Wappaus, Op. 518.
- Paradies und die Peri:**  
 Schumann, R., Op. 50.
- Paradies und Eva:**  
 Peters, M., Op. 32, 2.
- Paradiesvögel. Operette:** Silber.
- Paradiesvogel:**  
 Vögel gibts mit Goldgefieder.
- Paradise lost:** Bossi, M. E., Op. 125.
- Paragraph 3:** Suppé, Ouv.
- Par Amitié:** Grünberger, Op. 6.
- Paraphrase sur une Romance russe:**  
 Roth, A., Op. 55.
- Parbleu! Ich mach Furore:**  
 Tourbié, Leutnant Rippenschwach.
- Pardon:**  
 Becucci, Op. 272.  
 Ilynsky, Op. 19, 3.
- Parforcejagd:** Pittrich, Op. 57.
- Parfum des Roses:** Sartorio, Op. 569.
- Parfum d'Oeillet:**  
 Grimaldi, Op. 125, 4.
- Parfums de Roses:** Gael, Op. 120.
- Paria:**  
 Mendelssohn, A.  
 Treu.
- Paris (Charmes de):**  
 Moscheles, Op. 54.
- Paris (Karneval in):**  
 Svendsen, Op. 9.
- Pariser Einzugsmarsch:**  
 Märsche, 2, f. Pfte.  
 Walch.  
 Zimmer, C.
- Pariser Spatzen:** Missa.
- Paris est au Roi:**  
 Schick, O., Coll. 5, 12.
- Parisi-Csárdás:** Michiels.
- Parisienne:** Caronna, Op. 55.
- Paris ist eine Götterstadt:**  
 Heuberger, Opernball.
- Paris-Paris:**  
 Eysler, Vera.  
 Heuberger, Opernball.
- Paris und Helena:** Gluck.
- Parkschlange:** Urtel.
- Parle-moi:** Reutern.
- Parma-Marsch:** Budik, Op. 1.
- Parmi eux:** Rebikoff, Op. 35.
- Parmi les Sentiers des Roses:** Poggi.
- Parodie:** Cramer, J. B., Op. 43.
- Parodie:**  
 Stricknadeln, blank und blinkend.
- Paroleausgabe:** Fink, W., Op. 413.
- Paroles d'Amour:** Parmegiani.
- Paroles tendres:** Fritzsach, Op. 50.
- Paroli:** Fall, L.

*Paroline dolci — Pavots*

- Paroline dolci: Fechner.  
 Par semé d'étoiles:  
   Mertens, H., L'Heure.  
 Parsifal: Wagner, Rich.  
 Parte la nave: Göhler, Canti pop. 2.  
 Parthena: Gibbons, Voluntary.  
 Partie Schach: Cahn.  
 Partita:  
   Hüllweck.  
   Karg-Elert, Op. 37.  
 Partol ma tu ben mio:  
   Mozart, Clem. di Tito.  
 Parure des Femmes de Barbe-Bleue:  
   Dukas, Ariane und Blaubart.  
 Parzen: Farjeon, Op. 13.  
 Parzifal: Mahler, R., Op. 12.  
 Pas d'Arlequin: Wachs.  
 Pas de Bohémiens: Drigo, Esmeralda.  
 Pas de cinq: Nedbal, Faule Hans.  
 Pas de Colombine: Aletter.  
 Pas de deux. Schwed. Mazurka:  
   Mürich.  
 Pas de la Reine: Tellier.  
 Pas de quatre:  
   Godfrey (Tänze, drei moderne 1).  
   Merikanto, Mod. Salont. 1.  
 Pas des Fleurs:  
   Behr, F., Salonalbum 1.  
   Gause.  
 Pas d'Espagne:  
   Artzt, W., Neue Gesellach. Tänze 3.  
   Merikanto, Mod. Salont. 8.  
   Michaelis, Ch.  
   Tsarman.  
   Tscharmann.  
   Zarman.  
 Pas des Patineurs:  
   Merikanto, Mod. Salont. 7.  
   Necke, H.  
 Pas espagnol: Pritchard.  
 Pasquinade: Gottschalk, L. M., Op. 59.  
 Passacaglia:  
   Alexander Friedrich v. Hessen,  
   Op. 7.  
   Bach, J. S.  
   Buxtehude.  
   Dohnányi, Op. 6.  
   Ertel, Op. 19.  
   Karg-Elert, Op. 25.  
   Kaun, Op. 81.  
   Kerll.  
   Langer, P.  
   Mojsisovics, Op. 12, 4.  
   Muffat.  
   Ruger, Op. 96 u. Introduction.  
   Rössler.  
   Thieriot, Op. 85, 1.  
 Passacaglia u. Finale über BACH:  
   Schumann, G., Op. 39.  
 Passacaille:  
   Couperin.  
   Fischer, J. C. F.  
 Passagen-Übungen:  
   Czeruy, C., Op. 261.  
 Pass auf, gar viele Dinge:  
   Eysler, Johann II. 8.  
 Passeier: Lieber, Op. 8.  
 Passepiéd:  
   Abaco (Günther, F., Alte Meist. 1).  
   Gillet.  
   Lederer-Prina, Op. 16, 5.  
   Moszkowski, Op. 56, 3.  
 Pas serpentine: Grossman.  
 Passiflores: Lauber, Op. 13ff.  
 Passio Jesu Christi secundum Joannem:  
   Sandhage.  
 Passion: Rohde, jr., E., Festg. 13. 14.  
 Passion:  
   Lämmlein geht.  
   Mein Lieb, ich träumte seltsam heut.  
   Mir hast du Arbeit gemacht.  
   O Jesu Christ, mein schönstes Licht.  
   O schau hinauf zum Kreuzesstamm.  
 Passionsandacht über die sieben letzten  
   Worte Jesu: Müller, H. F., Op. 31.  
 Passionsblume: Reinecke, C., Op. 276, 1.  
 Passionsblumen:  
   Goller, Op. 39.  
   Griesbacher, Op. 83.  
 Passionsgesang:  
   Agnus Dei.  
   Crucifixus etiam pro nobis.  
   Heiliges Kreuz! von allen Bäumen.  
   Jesus neigt sein Haupt und stirbt.  
   Wahrlich all unsre Qualen.  
   Wo ziehst du hin, Herr Jesu Christ.  
 Passionsgesänge:  
   Gulbins, Op. 36.  
   Heuler, Op. 10.  
   Romberg, B.  
 Passionsgesänge, Alte: Hirsch, C.  
 Passionslied:  
   Da Jesus in den Garten ging.  
   Herr Jesu Christ, dein teures Blut.  
   Jesu, meines Lebens Leben.  
   Jesu Wunden alle Stunden.  
 Passions-Motette:  
   Meine Seele ist betrübt.  
 Passionsmusiken: Theile.  
 Passions-Psalm: Fabricius.  
 Passionszeit: Hammerschmidt.  
 Passionszeit:  
   O Haupt voll Blut und Wunden.  
 Passt auf, unsre Speisekart lautet  
   immer so:  
   Engelhart, Bayer. Speisekarten-  
   Marsch.  
 Pastel: Gautier.  
 Pastellbilder: Niemann, W., Op. 5.  
 Pasteur amoureux: Aletter.  
 Pastoral Dance: Fredericks, Jul.  
 Pastorale à l'antique:  
   Pachulski, Op. 20, 2.  
 Pastorale norvégienne:  
   Barmotin, Op. 6, 2.  
 Pastorale-Phantasie:  
   Singelée, Op. 56.  
 Pastorale Skizzen:  
   Gottlieb-Noren, Op. 26.  
 Pastorale Symphonie:  
   Beethoven, Op. 68.  
 Pastoral-Fantasie: Eckardt, Op. 48.  
 Pastorals: Farjeon.  
 Pastoralstückchen: Jungmann, L.  
 Pastoral-Thema mit Variationen:  
   Heuser, Op. 50.  
 Pastorella: Schubert, F.  
 Pastorella graziosella:  
   Vecchi (Squire, Nr. 34).  
 Pastorelle: Rebikoff, Op. 28.  
 Pastourelle: Wickenhauser, Op. 33, 2.  
 Pastourelle à la Watteau:  
   Sternberg, C., Op. 100, 3.  
 Past Times: Longfellow.  
 Pateline: Couperin, Klavierst. 2.  
 Patentfatzke: Krause, R.  
 Patent 2528: Preil, P.  
 Pater noster:  
   Krygell, Op. 103.  
   Palestrina, 4st. Mess. 6.  
   Tschaikowsky, Harm.-Alb. 1.  
 Pater noster:  
   Gott, unser Schöpfer, Herr der  
   Welten.  
 Pathetische Fantasie: Neal, Op. 52.  
 Patrem omnipotentem:  
   Mitterer, Op. 35.  
 Patrie: Bizet.  
 Patriotische Festchöre:  
   Deschermeier, Op. 66.  
 Patriotische Gesänge: Klages, Op. 5.  
 Patriotische Lieder:  
   Vogel, M., Op. 79.  
   Zuschneid, K., Op. 75.  
 Patriotischer Marsch: Fricke, Op. 4, 1.  
 Patrol d'Amour:  
   Bratton, Amors Schelmenstreiche.  
 Patronessen-Walzer:  
   Kaiser, Em., Op. 313.  
 Patrouille arabe: Godard, Op. 155.  
 Patrouille de Nuit: Wachs.  
 Patrouille espagnole: Deshayes.  
 Patrouille japonaise: Jullien, Op. 61.  
 Pauke ist mein Spiessgesell:  
   Ebert-Lämmchen.  
 Paukenfranz: Junghähnel.  
 Pauken-Karl und Pfeifer-Franz:  
   Schmidt, M.  
 Paukenschlag-Sinfonie: Haydn, Jos.  
 Paukenverse: Ebert-Lämmchen.  
 Paula Gänselein vorm Schiedsrichter:  
   Schröder, Max, Op. 163.  
 Paula, Paula, Mägdelein, lass mich in  
   dein Auto rein: Köhler, Th.  
 Paulchen küsst mich hinters Ohr:  
   Einödshofer.  
 Paul Gerhardt: Pfannschmidt, Op. 16.  
 Paulina war eine schöne Frau:  
   Peters, M., Op. 51, 4.  
 Paul in der Kirche:  
   Kopylow, Op. 52, 7.  
 Paul, Max und Fritz: Tourbié.  
 Paulowna: Seybold, Op. 110, 4.  
 Paul seine Hühner hütet:  
   Schjelderup, Norw. Volksl. 4.  
 Paul und seine Hühner:  
   Schjelderup, Norw. Volksl. 4.  
 Paulus:  
   Malling, Op. 78.  
   Mendelssohn, F., Op. 36.  
 Paulus, Religio:  
   Mendelssohn (Moffat, Op. 17, 16).  
 Pavre Coco: Aletter.  
 Pavana: Franck, M.  
 Pavane:  
   Knina, Op. 215, 6.  
   Lederer-Prina, Op. 16, 2.  
   Röntgen, Op. 46, 6.  
   Zillmann, Op. 87, 2.  
 Pavane mit Variationen:  
   Dohnányi, Op. 17, 3.  
 Pavillon der Armida:  
   Tscherepnin, Op. 29.  
 Pavillon-Marsch: Bayer, Jos.  
 Pavillon-Walzer: Bayer, Jos.  
 Pavots: Gael, Op. 86—91.

- Pax vobis: Niedhammer, Op. 19.  
Pax vobiscum: Schubert, F.  
Paysage polonais: Clairlie, Op. 28, 2.  
Paysage rustique: Akimenko, Op. 39, 2.  
Paysages d'Automne: Chován, Op. 36.  
Paysage slave: Friedman, J., Op. 26.  
Paysanne: d'Ambrosio, A., Op. 3, 2.  
Pays du Bonheur:  
O Pays du Bonheur.  
Pays lointain: Sjögren, Op. 41, 2.  
Pázman-Walzer:  
Schütt, Ed., Caprices.  
Pecadora: Costa, D.  
Péccadille: Wachs.  
Peccavi: Frescobaldi, H.  
Pêcheur: Weyts.  
Pechvogel:  
Ich bin ein Pechvogel.  
Sterne, die am Himmel stehn.  
Wer die Nadel und kein Zwirn hat.  
Pechvogel Johann:  
Heinz, P., Samml. dr. Soloscenen 1.  
Pedalstudien: Ruthardt, Op. 56.  
Pedros Eintritt in die Mühle:  
d'Albert, E., Tiefland.  
Pedros Erzählung vom Wolf:  
d'Albert, E., Tiefland.  
Peer Gynt: Grieg.  
Peitsche pfeift, es klirrt der Sporn:  
Fuchs, A., Op. 45, 2.  
Pêle-Mêle:  
Napoleão.  
Rée, Op. 30.  
Pélerin las: Akimenko, Op. 39, 9.  
Pelleas und Melisande:  
Debussy.  
Faure, Op. 80.  
Sibelius, Op. 46.  
Pell-Mell: Zilcher, P., Op. 56.  
Pendant l'Absence: Wachs, Nr. 58.  
Pendant le Flirt:  
Aletter, Op. 339, 12.  
Pendant l'Élévation: Krantz.  
Pendant le Menuet: Pritchard.  
Pendant un Rêve: Loevenbruck.  
Pendule: Fumagalli, Op. 33.  
Pennegigerl: Thomas, N.  
Penny for your Thoughts:  
Orth, L. E., Op. 30, 10.  
Pénombres: Stcherbatcheff.  
Pensamiento: Palmira.  
Pensée: Dubois.  
Pensée d'Amour:  
Frontini, Morceau 3.  
Pensée d'Automne:  
Delany, Op. 7, 2.  
Leoncavallo.  
Pitt, Op. 41, 3.  
Pensée fugitive:  
Laven.  
Noskowski, Op. 44.  
Pensée innocente: Rée, Op. 30, 4.  
Pensée intime: Gael, Op. 141.  
Pensée joyeuse:  
Nachèz, Op. 27, 2.  
Pensée musicale:  
Nemerowski, Op. 11.  
Pensée plaintive:  
Nachèz, Op. 27, 1.  
Pensée poétique:  
Dost, R., Op. 21, 1.  
Marchet.
- Pensée religieuse:  
Henley, Bluettes 5.  
Pensée romantique:  
Newell, Morc. mign.  
Pensées d'Amour:  
Galimberti, Op. 699.  
Pensées fugitives: Pitt, Op. 14.  
Pensées lointaines:  
Sternberg, C., Op. 100, 2.  
Pensées lyriques:  
Friedman, J., Op. 9.  
Pensées mignonnes:  
Hartmann, H.  
Pensées poétiques: Cairati.  
Pensiero elegiaco: Lorenzo, Op. 7.  
Pensionat: Suppé.  
Pensionsgeheimnisse: Knopf.  
Pensionsmädel:  
Hollaender, V. Frauen d. Japhet.  
Pensionsplauderei:  
Was ich heut am Zaun gesehn.  
Pensions-Schnurren: Burwig.  
Pepi: Kösseldorfer, Komp. 6.  
Pepitas Verlobung:  
Bennowitz, R., Op. 107.  
Pepita, warum weinst du: Fuentes.  
Pepi-Walzer:  
Kobelt, Heimat u. Fremde 78.  
Peppi: Schulze-Wendow.  
Peppino und Santuzza: Teich, Op. 433.  
Per Aspera:  
Groditz, Lieder.  
Moszkowski, Op. 72.  
Per aspera ad astra:  
Laukien, Op. 129.  
Urbach, E., Op. 4.  
Perce-neige:  
Aletter, Op. 339, 8.  
Gilis, Fleurs 4.  
Tschaikowsky, Alb. p. V. 4.  
Tschaikowsky (Popper, Perl. mus.).  
Per Draht: Krimmling, Op. 231.  
Peregrina:  
Wolf, H.  
Peregrina:  
Liebe, sagt man, steht am Pfahl  
gebunden.  
Pergoleses Ständchen:  
Pfannschmidt, Op. 15.  
Périchole: Offenbach, Liederalbum 10.  
Perle: Legov, Op. 160.  
Perle d'Allemagne: Ascher, J.  
Perle der Frauenwelt:  
Kratzl, Op. 514.  
Perle des Allgäu:  
Niggl, E., Op. 82.  
Perle des Orients, Mädchen mein:  
Jones, S., Geisha 15.  
Perle du Nord: Ascher, J.  
Perlen alter Kammermusik:  
Schering.  
Perlen aus dem Lautenbuch v. Oscar  
Chilesotti: Scherrer.  
Perlen aus dem Zschopautal:  
Andorff, Op. 7.  
Perlen der Liebe:  
Strauss, Jos., Op. 39.  
Perlender Wein: Lohr, F., Op. 324.  
Perlende Tränen:  
Huber, H., 3 Romanzen 2.  
Perlenfischer: Bizet.  
Perlen im Wein: Faust-Album 1.
- Perlenkollier: Steindorf.  
Perlen-Rondoletto: Pugh, Op. 28, 2.  
Perlenschnur:  
Chwatal, Op. 24.  
Ziegler, J., Op. 51.  
Perlen von Susu:  
Molte, Op. 116, 2.  
Perlenwalzer:  
Pittrich, Zauberschleier.  
Perle Österreichs: Rutz, Op. 5.  
Perles: Dooren, E. van.  
Perles du Vin de Champagne:  
Thern.  
Perles musicales:  
Popper, D.  
Rossi.  
Perles roses: Zois.  
Perle von Iberien: Hellmesberger.  
Per Luftballon: Jung, B., Op. 406.  
Perman's Brooklyn Cake Walk:  
Thurban.  
Per Nilen, der zieht seine Jolle ans  
Land: Jüngst, Op. 87, 35.  
Perpetuo Caprice: Ondricek, Op. 12.  
Perpetuum mobile:  
Erdstein, Op. 9.  
Laska.  
Lazarus, Op. 98.  
Petersen, J., Op. 10.  
Reger, Op. 80, 2.  
Schmidt, Ernst, Op. 19, 12.  
Sitt, Op. 95, 5.  
Slunicko, Op. 53.  
Weber, C. M., Op. 24.  
Zilcher, P., Op. 39.  
Zilcher, P., Op. 64.  
Persische Rosen:  
Munkelt (Konzertalbum 11, 2).  
Persisches Liebeslied:  
Kroeger, Op. 65, 4.  
Persisches Volkslied: Rosen, N.  
Persuasion: Rebikoff, Op. 23.  
Pervenche:  
Dancla, Op. 181, 9.  
Gilis, Fleurs 3.  
Peschke bin ich: Mair, J.  
Pessimistische Flaschenkind:  
Wolff, C. A. H., Op. 77, 2.  
Pestalozzi-Fröbel-Haus:  
Fromm, Else, Lieder u. Bewegungs-  
spiele.  
Pesth, Souvenir de: Eggeling, Op. 113.  
Pesther Walzer: Lanner, Op. 93.  
Peterhof, Souvenir de: Biernacki.  
Peter ist im Kopfe hell:  
Reinhardt, H., Generalconsul 3.  
Peter Kneter, der Sanitäter: Spahn.  
Petermarsch:  
Reinhardt, H., Generalconsul.  
Peter Pan:  
Adams, C., Op. 20, 2.  
Peter sass im Sonnenschein:  
Breitung, Op. 16.  
Schytte, Op. 135, 4.  
Urban, O., Op. 28.  
Petersbourg, Souvenir de: Liszt.  
Petersburger Marsch:  
Armeemärsche.  
Märsche für Pianoforte:  
Zimmer, C.  
Peter Schmoll:  
Weber, C. M., Ouv.

*Peter so heisst — Pfingstgesang*

- Peter so heisst der Herr Vetter:  
Hüsel, Katzenlied 7.
- Peter Taps auf Freiersfüßen:  
Schmidt, M.
- Peter und Liese: Christiani, Op. 71.
- Peter und Max: Wagener, Op. 83.
- Peter und Paul reisen ins Schlaraffenland: Lehár.
- Peter war so trüb im Sinn:  
Christiani, Op. 71.
- Petignat: Bern, A., Op. 9.
- Petit Bal: Guillaume.
- Petit Bijou: Curti, C.
- Petit Bleu: Verdalle.
- Petit Clairon: Gael, Op. 90.
- Petit Classique:  
Alberti, H., Op. 44.
- Petit Conte:  
Aletter, Melodious Favorites.  
Maykapar, Op. 8, 1.
- Petite Bohémienne: Gilis, Soirées 2.
- Petite Boudeuse: Gobbaerts.
- Petite Câlina: Gillet.
- Petite Carmen: Tarengi, Op. 41, 4.
- Petite Châtelaine:  
Sartorio, Op. 696.
- Petite Danse orientale:  
Daneau, 1. Suite enf. 6.
- Petite Danseuse:  
Graziani-Walter, Bagat. mus. 4.
- Petite Dêvôte: Weyts.
- Petite Fantaisie villageoise: Gilis.
- Petite Fée:  
Aletter (Piano-Universum 8).
- Petite Fileuse: Marescalchi.
- Petite Flora:  
Casanova, 6 leichte Klavierst. 2.
- Petite Histoire:  
Friml, Op. 35, 4.  
Grimaldi, Op. 118, 2.
- Petite Japonaise:  
Graziani-Walter, Bagat. mus. 7.
- Petite Marche militaire:  
Castro, Op. 34, 2.
- Petite Marquise: Jarrat.
- Petite Minaudière: Gael, Op. 149.
- Petite Nymphé folastre:  
Utendal (Squire Nr. 42).
- Petite Passante:  
Clairlie, Op. 30, 1.
- Petite Poucette: d'Arct.
- Petite Princesse: Aletter.
- Petite Reine:  
Blumenberg, Op. 54.
- Petite Ronde de Nuit:  
Avolio, Op. 138, 1.
- Petite Sérénade: Avolio, Op. 140, 1.
- Petites Marionettes: Wachs.
- Petites Scènes: Potiwinsky, Op. 13.
- Petite Suite italienne:  
Centola, Op. 14.
- Petite Suite militaire:  
Centola, Op. 31.
- Petite Suite napolitaine:  
Centola, Op. 12.
- Petite Suite orientale:  
Centola, Op. 15.
- Petite Valse des Marguerites:  
Borghini.
- Petite Valse noble: Eichborn, Op. 64.
- Petite Valse pour Mignonne:  
Gaal, Op. 113.
- Petit Liszt: Bordeaux.
- Petit Lutin: Sartorio, Op. 640.
- Petit Mari petite Femme:  
Bizet, Op. 22, 11.
- Petit Nid: Wachs.
- Petit Noël:  
Bachmann, A., Scèn. d'Enf. 1.
- Petit Pierrot:  
Bachmann, A., Scèn. d'Enf. 2.
- Petit Poème: Glière, Op. 34, 1.
- Petit Répertoire: Alberti, H., Op. 23.
- Petit Rien:  
Bohm.
- Couperin, 5 Pièces 4.  
Hartog.
- Petit Savoyard:  
Gael, Op. 118.
- Tempest, Op. 42, 2.
- Petits Bijoux: Grimaldi, Op. 120.
- Petit Soldat: Guillaume.
- Petit Souvenir: Henley, Op. 54, 5.
- Petits Pages: Gilis.
- Petits Poèmes: Behr, F.
- Petits Rayons: Noskowski, Op. 39.
- Petits Riens: Mozart.
- Petits Tambours: Streabogg, Op. 251.
- Petits Soldats:  
Hummel, J. E., Op. 561.
- Petit Tonnelier:  
Carman, Op. 514.
- Petra Sancta:  
Palestrina, 5 st. Messen 6.
- Petroleum-Protz: Richard, T.
- Petroleumquelle: Spahn.
- Petruslied: Spengler.
- Petschau, Erinnerung an:  
Engel, R. F.
- Peu coquette: Schütt, Ed.
- Peu de Flirt: Protiwinsky, Op. 14, 2.
- Peu de Rêves: Pachulski, Op. 23.
- Peu triste:  
Esipoff, Morceaux de Salon 1.
- Pezzetti romantici: Ricci-Signorini.
- Pezzi romantici:  
Bellio.
- Pfäfflein:  
Schäffer (Sängerschätz 10).
- Pfäfflein:  
Vor Zeiten, wie man noch so trank.
- Pfahlbauer: Freudenberg.
- Pfalzauer Idylle: Roth, L.
- Pfälzer Blut: Wüst.
- Pfand:  
Deandle ach wan' net so.
- Pfänderspiel:  
Ich fuhr einmal nach Sitt.
- Pfandleiher: Winterfeld.
- Pfarrer:  
Noch schimmert durch das Fenster.  
Pfarrer, bei dem ich g'firmelt wer':  
Walter, W.
- Pfarrer von Kirchfeld:  
Albrecht, C., Do Fischerln.
- Pfauenauge: Frohmuth, Op. 34.
- Pfefferkorn-Marsch:  
Fromm, J. C., Wolf Bär Pfefferkorn.
- Pfeifchen schmauchen ist Genuss:  
Legov, Op. 142, 1.
- Pfeife der Aurora:  
Bühnert, Musterhafte Ehemann.
- Pfeifelhannes:  
Kruse, W., Op. 22, 2.
- Pfeifen-Wirtin: Koschat, Op. 143.
- Pfeiferluam-Marsch:  
Kronegger, Op. 52.
- Pfeiferlein:  
Rosig im Sonnenschein.
- Pfeiferlied:  
Hellmesberger, Eisjungfrau.
- Pfeifer mit dem Dudelsack:  
Jüngst, Op. 94, 3.
- Pfeifer Tom: Thurban.
- Pfeif-Lied:  
Hollaender, V., Das muss man  
sehn 10.
- Silber, Paradiesvögel.  
Strauss, Jos., Frühlingsluft.
- Pfeiflied. Parodie: Preil, P., Op. 5.
- Pfeif-Marsch: Bryk.
- Pfeifpolka:  
Berté, Millionenbraut.
- Buchwald:  
Strauss, Jos., Frühlingsluft.
- Pfeifwalzer:  
Strauss, Jos., Frühlingsluft.
- Pferdehandel: Legov, Op. 140.
- Pfiffige Bahnschaffner: Laukien.
- Pfiffige Dienstmädchen:  
Speiser, Op. 122.
- Pfiffig ist der kleine Pfeifer Tom:  
Thurban.
- Pfiffig und geachtet:  
Jacoby, Humor. Solosz.
- Pfiffikus: Sänger, B.
- Pfiffikus-Marsch und Walzer:  
Sänger, B.
- Pfingstbitte:  
Lass dich zu Pfingsten aufs neue  
spüren.
- Pfingstchor:  
Gott Vater sende deinen Geist.
- Pfingsten:  
Rohde jr., E., Festg. 27—33.
- Pfingsten:  
Der du einst der Jünger Herzen.  
Des Frühlings Pracht ist neu er-  
wacht.
- Dies ist der Tag, den der Herr  
gemacht.
- Es prangen Haus und Garten.  
Freut euch, ihr Christen, alle.  
Glocken erklingen.  
Herr ist Gott, der uns erleuchtet.  
Komm heil'ger Geist.  
Komm, heilger Geist, erfülle die  
Herzen.
- Komm heilger Geist, o Schöpfer du.  
Kommt lasst uns anbeten.  
O du allersüßte Freude.  
O heiliger Geist, kehre bei uns ein.  
Rauschende blaue Frühlingswellen.  
Wieder ist das Fest der Pfingsten.
- Pfingsten in Florenz. Potp.  
Operettenstraus.
- Pfingsten ist da:  
Rischbieter.  
Scheel, G., Op. 95.
- Pfingstfest:  
Höchster Tröster komm hernieder.
- Pfingstgesang:  
Schaffe in mir Gott ein reines Herz.  
Schmücket das Fest mit Maien.  
Sei uns gegrüßt im sonnigen Glanze.

*Pfingstgesänge — Pinkepank*

- Pfingstgesänge, Alte:**  
Hirsch, C., Himmelfahrtsgesänge.
- Pfingstglocken:**  
Pfingstmorgen dämmert.
- Pfingsthymne:**  
O komm du Geist der Wahrheit.
- Pfingstkantate:**  
Haine, C., Op. 89.  
Nagler, Op. 22.  
Nagler, Op. 40, 6.
- Pfingstkantate, Kleine: Gläser, P.**
- Pfingstlied:**  
Akazien blühen jetzt.  
Frohlocke heut du Christenschar.  
Komm heil'ger Geist erfülle mich.  
Komm zu uns, du Geist des Lebens.  
O du allersüßste Freud.  
Pfingsten ist da.  
Schmücket das Fest mit Maien.
- Pfingstmaien: Fink, W., Op. 179, 10.**
- Pfingstmorgen dämmert:**  
Schwartz, J., Op. 25.
- Pfingstmotette:**  
Heiliger Geist voll Licht u. Klarheit.  
Herr ist Gott.  
Komm heiliger Geist.  
Welche der Geist Gottes treibet.
- Pfingstreigen: Seybold, Op. 113, 3.**
- Pfingstrosen: Gruss, T., Op. 91, 3.**
- Pfingstsonntag:**  
In reinstem Klang ist sie gestimmt.
- Pfingstveilchen: Burgstaller, F. X.**
- Pfingstwunsch:**  
O dass er doch Maien vors Fenster pflanzt.
- Pflänzchen aus dem Grossstadtsumpf:**  
Lincke, Donnerw. tadellos 2.
- Pflanzritter-Marsch:**  
Wagner, J. F., Op. 225.
- Pflanzt einen Rosenbusch mir auf mein Grab: Kauffman-Jassoy, Op. 1, 1.**
- Pflastercouplet: Wilhelm, K.**
- Pflasterer: Junker, A.**
- Pfleger der Kunst:**  
Lorenz, J., Op. 26.
- Pflück die Blumen, wie sie kommen:**  
Mendelssohn, A., Lied. 36.
- Pflücket Rosen, um das Haar:**  
Vogel, M., Op. 80, 5.
- Pflückte mir am Wegesrand:**  
Barth, R., Op. 17, 2.
- Pflüger singt:**  
Dolega-Kamiński, Op. 4, 25.
- Pförtnerlied:**  
Verschwunden ist die finstre Nacht.
- Pfui Teufel! schreit der Ehemann:**  
Merkel, W., Nr. 2.
- Pfullinger Nachtwächterlied:**  
Reichelt, J.
- Pfürdt di Gott: Kronegger, Op. 18.**
- Phaéon: Saint-Saëns, Op. 39.**
- Phänologisches Lied:**  
Mendelssohn, A., Lied. 36.
- Phantasus:**  
Aus weissen Wolken baut sich.  
3000 Meilen hinterm Mond.
- Pharao:**  
An dem roten Meer mit bekümmert  
ter Seel.
- Pharisäer und Zöllner:**  
Grabert, Op. 24.
- Phila-Walzer: Plowitz.**
- Philine: Horn-Nori.**
- Philint stand jünger vor Babets Tür:**  
Neubauer (Günther, F., Wie d. Alten  
sungen 11).
- Philippine Patrol: Eberlein, A.**
- Philisterclub:**  
Es sassen die Philister.  
Philistermarsch: Nikel, E.  
Philisterübermut: Koch, H.  
Philomele:  
Dich hat Amor gewiss.  
Philosophisches Ehebündnis:  
Kron, Op. 277.  
Phosphorszene: Urbach, E.  
Photograph der „Woche“: Boehme, A.  
Phryne: Eysler.  
Phyllis: Mattei.  
Phyllis und die Mutter:  
Volklied.  
Phyllis und die Mutter:  
Ihren Schäfer zu erwarten.  
Phyllis und die Mutter. Fant.:  
Wambold, Op. 15.
- Piangi, piangi, hai perduto la Mamma:**  
Schick, O., Coll. 5, 8.
- Pianist der guten Schule:**  
Pacher, Op. 75.
- Picardie-Mazurka:**  
Schwartz, O., Hôtel Eva.
- Piccola: Gael, Op. 108.**
- Piccola Serenata:**  
Cipollone.  
Waghalter, Op. 8, 2.
- Piccola Suite: Ferrari, M.**
- Piccol:**  
Hollaender, V., Kadettenstreiche 5.
- Piccolo als Sherlock Holmes:**  
Meysel, E.
- Piccolo, Piccolo! Tsin-tsin-tsin:**  
Straus, O., Walzertr. 8.
- Piccolo und Piccala:**  
Vrieslander, L. u. G. 3.
- Pickel auf der Nas:**  
Lincke, Bis früh um 5.
- Pick! Mit dem Köpfchen nick!:**  
Zerlett, Op. 73, 6.
- Pick und Pocket: Zepler.**
- Pièce caractéristique:**  
Grodzki, Op. 87, 4.
- Pièce drolatique: Schwelb.**
- Pièce héroïque:**  
Bossi, M. E., Op. 128.
- Pièce romantique:**  
Moszkowski, Op. 80, 1.
- Pieces at Twilight: Foote.**
- Pièces enfantines:**  
Glière, Op. 31.  
Ladokhine.
- Pièces naïves: Pokrowsky, Op. 12.**
- Pièces romantiques:**  
Backer-Gröndahl, A., Op. 36. 39.  
45.
- Pièces russes: Náprawnik, Op. 74.**
- Piepenfink will heiraten:**  
Teich, Op. 458.
- Piepl! Piepl!:**  
Hollaender, V., 3 Lied. 1.
- Pierre et Josette:**  
Grant-Schaefer, Op. 10, 3.
- Pierreries:**  
Dukas, Ariane u. Blaubart.
- Pierrette:**  
Bohm, Op. 371, 2.  
Manicus.  
Nitzsche, Op. 90, 1.  
Ohlsen, Op. 117.  
Tarnay, Op. 63.
- Pierrette:**  
Weisse Schuhe, lila Röckchen.
- Pierrette et Pierrot:**  
Drigo, Millions d'Arlequin 2.
- Pierrette et Poète:**  
Sternberg, C., Op. 101, 2.
- Pierrette noir: Gillet.**
- Pierrette und Pierrot:**  
Antalfy, Karnevalscenen.
- Pierrot:**  
Ailbout, H., Op. 102.  
Aitken, Op. 18, 2.  
Foote, Op. 34, 1.  
Seybold, Op. 135.
- Pierrot amoureux: Fichet.**
- Pierrot et Colombine:**  
Bohm, Op. 372, 6.
- Pierrot et Pierrette:**  
Abelle, Op. 11.  
Michael, F., Op. 35.  
Sannemann, Op. 30.
- Pierrot-Lieder: Decker, B., Op. 19.**
- Pierrot Lunaire: Vrieslander.**
- Pierrot marié: Perleberg, Op. 9.**
- Pierrot, mein Lachen hab ich verlernt:**  
Vrieslander, Pierrot Lun. 1.
- Pierrots blancs: Adami, Op. 14, 6.**
- Pierrots Freud und Leid: Ward.**
- Pierrot tanzt: Kullak, E., Op. 31, 1.**
- Pierrot triste: Tirindelli.**
- Pierrot und Colombine: Kaun, Op. 71.**
- Pietà: Kämpf, Op. 18, 2.**
- Pietas:**  
Nein, keine Blume pflücke ich.
- Pietosa morte:**  
Quant' aliti d'amor quanti concenti.
- Piet und Jan:**  
Meinenreis, Holländ. Buben.
- Pikant: Kösseldorfer, Komp. 24.**
- Pikanterien: Lehár.**
- Pilger:**  
Schatten hoher Berge.
- Pilger auf dem Polterabend: Rudolf.**
- Pilger auf Erden, so raste am Ziel:**  
Cornelius, Op. 9, 4.
- Pilgerfahrt nach dem heil. Berg:**  
Wolfrum, K.
- Pilgergesang: Lacombe, Op. 112, 5.**
- Pilgergesang der Kreuzfahrer:**  
Krug, A., Op. 128.
- Pilgerharfe, Neue: Wyss.**
- Pilgerlied: Zilcher, P., Op. 55.**
- Pilgerlied:**  
Schmückt euer Herz aufs Beste.
- Pilgers Morgenlied:**  
Strauss, R., L.-A. 7.
- Pilgers Traum: Heins-Album.**
- Pilgrim:**  
Noch in meines Lebens Lenze.
- Pilot:**  
Treibe mein Boot.
- Pilsner Urquell-Marsch: Decsey.**
- Pilzentanz: Anrooij, Fragment.**
- Pinguis est panis Christi:**  
Bas, Cantus.
- Pinkepank: Enna, Lied. 6.**

*Pink, Pink — Polka*

- Pink, Pink, Pink: Teich, Op. 273.  
 Pinkus Veilcheles auf der Brautschau:  
 Itzel.  
 Pinzgauer Ländler: Niggel, E., Op. 45.  
 Pionier im Osten: Friedemann, F.  
 Piosnka dudarza: Paderewski, Op. 18, 2.  
 Piquanterie: Karg-Elert, Op. 26, 8.  
 Pique Dame: Tschaikowsky, Op. 68.  
 Piramo e Tisbe: Hasse, J. A.  
 Pirat. (Fant.): Singelée, Op. 13.  
 Piraten:  
 Auf lust'gem Schaum der dunkel-  
 blauen Flut.  
 Schwarz wie die Nacht hangen die  
 Wolken nieder.  
 Piraten auf der Wolga:  
 Peters, M., Op. 49, 4.  
 Piratenmarsch: Parish-Alvars.  
 Pitiè des Choses: Oosterzee, Op. 54, 2.  
 Pitten, Erinnerung an: Stanislaw.  
 Pius X.: vgl. Papstjubiläum.  
 Pius-Hymne:  
 Völker auf dem Erdenkreise.  
 Wo sich Petri Dom erhebet.  
 Pizzicati: Gillet.  
 Pizzicato:  
 Kronke, Op. 16.  
 Lauwens.  
 Newell, 6 morc.  
 Pizzicato-Menuett:  
 Pittrich, Mäuse-Königin 7.  
 Pizzicato-Scherzo: Malherbe.  
 Plainte:  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 36, 1.  
 Barmotin, Op. 9, 13.  
 Bloch, Op. 48, 4.  
 Castro, Op. 38, 2.  
 Ladoukhine, Rec. 3.  
 Plainte d'Amour:  
 Salmen, F., Op. 21.  
 Tellier.  
 Tellier (Piano-Universum 1).  
 Plainte d'Armide:  
 Tscherepnin, Op. 29, 5.  
 Plaintes: Avolio, Op. 135.  
 Plaintes d'une Poupée: Franck, C.  
 Plaisanterie:  
 Byford.  
 Karg-Elert, Op. 31, 2.  
 Plaisir d'Amour ne dure qu'un moment:  
 Martini, G. P.  
 Plaisirs du jeune Age:  
 Streabbog, Op. 175.  
 Plantagen-Reminiscenzen: Chambers.  
 Plappermäulchen:  
 Behr, F., Op. 500.  
 Eilenberg, R., Op. 31.  
 Fernando, 12 melod. Stücke 1.  
 Krimmling, Op. 229.  
 Wilm, Op. 231.  
 Plappermäulchen, Plappermäulchen  
 sind wir jungen Mädchen:  
 Lincke, Lust. Doppelehe.  
 Plätchernde Regentropfen:  
 Esipoff, Etudes descript. 4.  
 Plätcherndes Bächlein:  
 Franz, E., Op. 17, 2.  
 Plattdeutsche Lieder:  
 Oemler.  
 Stamm, Op. 18.  
 Plattenbrüder-Duett: Ujj, Sensation.  
 Platzerl im Wald:  
 Im Wald is a Platzerl.  
 Platz gemacht, gebet acht:  
 Preil, P., Or.-Solo.  
 Platzpatrone: Bellingrath.  
 Platz! Platz! Jetzt kommt ne Strassen-  
 walze: Wappaus, Op. 477.  
 Plauderei:  
 Baeker, Op. 27, 3.  
 Protiwinsky, Op. 11, 3.  
 Schmidt, Ernst, Op. 23.  
 Stendebach.  
 Plauderei am Spinnrocken:  
 Schachenhofer, Op. 63, 2.  
 Plaudereien:  
 Aletter.  
 Norden, L., Op. 30.  
 Plaudermäulchen: Nölck, Op. 129, 3.  
 Plaudernd: Smallwood.  
 Plaudernd mit Müllers Töchterlein:  
 Karlinsky.  
 Plaudernd und kichernd: Walter, W.  
 Plauderschwälchen:  
 Unten lagen blaue Fluten.  
 Plauderstündchen:  
 Parlow, E., Op. 89.  
 Wellmann, Op. 212.  
 Plauderwäsche:  
 Seht ihr die 2 Kirschenbäumchen.  
 Plauen — Grossstadt: Werner, M.  
 Plausch net, Peperl:  
 Kronegger, Op. 57.  
 Playera: Sarasate, Op. 23, 1.  
 Playthings: Esipoff.  
 Playtime Pieces: Winn, E. L.  
 Pleasant Beginning: Lynes, Op. 47.  
 Pleasant Fancy:  
 Meyer, Ferd., Op. 25, 5.  
 Plejaden: Nicholl, Op. 41.  
 Pleno organo: Monar, Op. 15.  
 Plitsch-Platsch: Platzbecker, Op. 77, 1.  
 Pluie de Fleurs: Wenzel, H., Op. 432.  
 Pluie d'Or: Adami, Op. 15, 3.  
 Plus ne suis ce que j'ai été:  
 Baussnern, Kammergesänge 1.  
 Plus Ravissante: Marchisio.  
 Plus tard:  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 2.  
 Plutz, Gendarm a. D.:  
 Feldow-Bechly, Op. 51.  
 Pochard: Gauwin.  
 Poch, poch, poch an unser Fenster:  
 Kienzl, Op. 73, 9.  
 Pocht's an Pierrots Scheiben:  
 Johannsen, Op. 502.  
 Poco ostinato: Friedman, J., Op. 18, 3.  
 Podagra: Zintl, Op. 7.  
 Podgejuch, Sonntag in: Aich.  
 Pod portem Artura: Ekier, Op. 17.  
 Poème:  
 Chausson, Op. 25.  
 Donner, Op. 41.  
 Holbrooke, Op. 5, 1.  
 Rózycki, Op. 15.  
 Scriabine, Op. 41. 44.  
 Wille-Helbing, Op. 18.  
 Poème ailé: Scriabine, Op. 51, 3.  
 Poème d'Amour:  
 Lauber, Op. 14.  
 Leonardí, 4 Morc. 4.  
 Venezia, Op. 7 (Album intern.)  
 Poème de l'Extase:  
 Scriabine, Op. 54.  
 Poème de Mai:  
 Moszkowski, Op. 67, 1.  
 Poème d'Été: Sartorio, Op. 638.  
 Poème élégique: Fučík, Op. 209.  
 Poème épique: Wassilenko, Op. 4.  
 Poème fantastique: Skrjabin, Op. 45, 2.  
 Poème héroïque: Tofft, Op. 45.  
 Poème lyrique: Steudner-Welsing.  
 Poème musical: Lermyte, Op. 14.  
 Poèmes hongrois:  
 Hubay, Op. 27.  
 Korbay.  
 Szendy.  
 Poème symphonique: Lubomirski, L.  
 Poème tzigane:  
 Lederer, D., 3 Morc. caract. 2.  
 Poesie:  
 Jung war sie und in Schönheit  
 glänzend.  
 Poesie ist Aether: Reiter, J., Op. 85, 1.  
 Poesien: Karg-Elert, Op. 35.  
 Poesie ohne Worte: Allunan, Op. 3.  
 Poesie und Prosa: Fetrás, Op. 133.  
 Poesie und Wirklichkeit:  
 Kron, Op. 157, 1.  
 Poète mourant: Gottschalk, L. M.  
 Poetische Stimmungsbilder:  
 Dvořak, A., Op. 85.  
 Pohjan Neiti: Merikanto.  
 Pohjolas Tochter: Sibelius, Op. 49.  
 Poignant Souvenir: Lazzari, R., Op. 5.  
 Poiheia, mei Madele:  
 Schumann, G., 2 Lied. 2.  
 Poissons d'Or: Debussy, Images, 2.  
 Pokerlied:  
 Hollaender, V., Auf ins Metropol 13.  
 Polacca brillante:  
 Eggeling, Op. 124.  
 Weber, C. M., Op. 21. 72.  
 Polarstern:  
 Glinka (Hofmann, R., Lieblinge 72.  
 58. 69).  
 Poldi: Eysler, Pufferl.  
 Pôle Nord: Strigelli.  
 Polichinelle:  
 Behr, F., Op. 568, 4.  
 Berger, F., Op. 14, 3.  
 Drdla, Op. 41.  
 Gael, Op. 105.  
 Polichinelle invite à la Danse:  
 Merkler.  
 Polichinelle qui danse: Michaelis, Ch.  
 Policker, polacker:  
 Scheinpflug, Op. 9, 5.  
 Policker polacker, wer läuft dort über  
 den Acker: Naumann, Op. 8, 6.  
 Polikker polakker:  
 Moellendorff, Op. 24, 2.  
 Polin: Meyer-Stolzenau, Op. 69, 1.  
 Polish Dance: Pieczonka.  
 Polit'sche Getümmel:  
 Tourbié, Friedrich Aug. Schippen-  
 draht.  
 Polizei: Spahn.  
 Polizeichef: Bayer, Jos.  
 Polizei in der Mausefalle:  
 Haerberlein, F.  
 Polka:  
 Püppchen klein, tanz mit mir.  
 So blond und zierlich.

## Polka à la Russe — Pour la

- Polka à la Russe: Lazarus, Op. 112, 1.  
 Polka bohème: Bodenhoff, Op. 7, 8.  
 Polka-Caprice:  
 Mendelssohn, L., Op. 182.  
 Polka de Ballet: Mewes, Op. 42.  
 Polka de Bravoure: Popp, Op. 201.  
 Polka de Salon: Schwarz-Sigmand.  
 Polka des Coquelicots:  
 Adami, Op. 14, 3.  
 Polka des Fleurs: Parlow, E.  
 Polka des Jeunes: Kuna.  
 Polka des Midinettes: Aletter.  
 Polka enfantine: Glinka.  
 Polka flirt: Réé, Op. 30, 9.  
 Polka-Intermezzo: Straus, O., Op. 123.  
 Polka-Intermezzo aus Opernball:  
 Heuberger (Piano-Opusnum. 4).  
 Polka militaire: Jullien.  
 Polka-Miniature: Sapellnikoff, Op. 6, 2.  
 Polka mousseuse: Mewes, Op. 17.  
 Polka peu dansante:  
 Friedman, J., Op. 18, 4.  
 Polka polacca: Weidlich.  
 Polkarette: Dolph-Heckel, Op. 100.  
 Polka russe: Lazarus, Op. 59.  
 Polka slave: Malina, Op. 12.  
 Polketta: Benker.  
 Polnisch Blut: Bucalossi, P.  
 Polnische Festmusik:  
 Kramm, G., Op. 24.  
 Polnische Jude: Weis.  
 Polnische Lieder: Chopin.  
 Polnischer Tanz:  
 Dorn, S., Op. 94, 2.  
 Lange, K.  
 Tschaiowsky, Intern. Suite.  
 Weiss, J., Op. 46, 2.  
 Zech, Op. 42.  
 Polnisches Blut:  
 Hollaender, V., Sang polonais.  
 Polnisches Lied:  
 Börner, K., Op. 6.  
 Burow.  
 Polnisches Tänzchen: Nölck, Op. 146.  
 Polnische Suite: Brzeziński, Op. 4.  
 Polnisches Volkslied:  
 Wenn die Linde blüht.  
 Polnische Tänze:  
 Eichborn, Op. 60.  
 Schlichting, B.  
 Polo-Marsch: Bosc.  
 Polonaise brillante:  
 Blumenschein, Op. 123.  
 Decevéé, Op. 35.  
 Polonaise caractéristique: Moniuszko.  
 Polonaise der Kinder zum Weihnachtsbaum: Huber, H., Für Weihnachten.  
 Polonaise-Impromptu: Wolstenholme.  
 Polonaise mélancolique:  
 Noskowski, Op. 39.  
 Polonaise mit Benutz. d. Liedes „Die Mutter“: Krimmling, Op. 227.  
 Polonaises caractéristiques:  
 Kullak, T., Op. 101.  
 Polonez uroczysty: Richter, M. L.  
 Polonia: Wagner, Rich.  
 Polska:  
 Aulin, 4 Aquarellen.  
 Palmgren, Op. 22, 2.  
 Polterabend:  
 Welch ein Poltern hier im Haus.  
 Polterabend mit Hindernissen:  
 Werner-Meyssel.  
 Polterabendscherz bei Leutnants:  
 Winter-Tymian, Op. 295.  
 Poltermanns erste Vereinstiefel:  
 Bastyr.  
 Pommern-Marsch: Einödshofer.  
 Pommern-Walzer: Schröder, A.  
 Pompa di Festa: Bohm, Silh. 1.  
 Pompadour:  
 Merikanto, Mod. Salont. 6.  
 Tempest, Op. 72, 3.  
 Pompadour-Gavotte: Zeppler.  
 Pompadour-Menuett:  
 Godard, Op. 119.  
 Wanda.  
 Pompadour-Suite: Mullen, F.  
 Pomp and Circumstance: Elgar, Op. 39.  
 Pomponnette:  
 Gillet.  
 Sena, Op. 96.  
 Ponyritt: Freytag, Op. 56, 5.  
 Poppies: Moret, Op. 9.  
 Popule meus:  
 Heuler, Op. 10.  
 Picka, Op. 36.  
 Polzer, Op. 140, 145.  
 Port Arthur: Ekier, Op. 17.  
 Porte-Bonheur: Bucalossi, P.  
 Portier vom „Deutschen Haus“:  
 Bayer, Jean, Or.-Votr. 44.  
 Porto Venere: Poniewasz, Op. 18, 2.  
 Portraits: Karg-Elert, Op. 64.  
 Porträt:  
 Hochmütig, schön und rätselhaft.  
 Portugiesisches Liebeslied:  
 Seeliger, Op. 6, 2.  
 Posaunen-Engel: Schreiner.  
 Posaunen ertönen: Voigt, H., Op. 208.  
 Posaunen ertönen! Den brausenden Klang: Stange, Op. 112, 4.  
 Posaunenklänge: Bennewitz, F.  
 Posaunist Braune:  
 Ebert-Lämmchen, Op. 54.  
 Posaunist vom Witwenball:  
 Philipp, A., Im wilden Westen.  
 Poseidon und Amphitrite: Paine.  
 Posen:  
 Mein Posener Land:  
 Reichert, G.  
 Walter, M.  
 Posener Mädel: Nehring, L.  
 Post:  
 Von der Strasse her ein Posthorn klingt.  
 Post. (Fant.): Tourbié, Fantasie.  
 Po starodavnu: Kmoch, F.  
 Postdienst bringt so manche Müh:  
 Teich, Op. 398.  
 Poste: Graziani-Walter, Bagat. mus. 3  
 Post einst und jetzt:  
 Heinz, P., Neuer Post-Hum. 2.  
 Poste restante:  
 Speiser, Op. 123.  
 Sprowacker.  
 Wisnicki.  
 Posthorn, wie so keck und fröhlich:  
 Sebald, 5 Lied. 3.  
 Postillon:  
 Brunner, C. T., Op. 292.  
 Jäckel, Quartett-Alb. 2.  
 Parlow, E., Op. 82.  
 Postillon:  
 Beim Posthaus vor der Linde.  
 Es fährt ein junger Postillon.  
 Ich bin ein armer Postillon.  
 Lieblich war die Maiennacht.  
 Postknecht ist ein armer Wicht.  
 Was klingt so hell in meinem Traum.  
 Weckt mich der erste Sonnenstrahl.  
 Postillon d'Amour:  
 Eil mein Ross in scharfem Trab.  
 Postillon Frühling:  
 Frühling ist ein Postillon.  
 Postillon-Quadrille: Overheidt.  
 Postillon von Lonjumeau:  
 Adam, Ad. Ch.  
 Postillon von Lonjumeau. Fant.:  
 Singeléé, Op. 125.  
 Postillon von Lonjumeau. Ouv.  
 Ouvertürenalbum 4.  
 Postillon von Lonjumeau. Potp.:  
 Beyer, F.  
 Cramer, H.  
 Necke, H.  
 Postillon von Lonjumeau. Rondo:  
 Brunner, C. T., Op. 31, 1.  
 Post im Walde:  
 Bernard, Op. 20.  
 Frédéric, Op. 53.  
 Glusacke, Op. 37.  
 Heinz, C., Brill. Fant.  
 Oesten, T., Op. 416.  
 Schäffer, Heinr., Op. 12, 3.  
 Schäffer (Trehde, Op. 126).  
 Postkarten-Schultze: Behling.  
 Postknecht ist ein armer Wicht:  
 Schauss, K., 10 Volksl. 3.  
 Post kommt: John, F.  
 Postmanns Lust und Leid:  
 Heinz, P., Neuer Post-Hum. 3.  
 Post-Scolaire: Preckher.  
 Potsdam (Glockenspiel zu):  
 Fink, W., Op. 416, 3.  
 Potsdamer Weegenleed: Hermann, H.  
 Potz Bomben und Granaten:  
 Bachhofer, Schneidige Tanzhusar.  
 Potz Donner, was ist doch das Leben  
 so schön: Jacoby, Humor. Soloz.  
 Potz Donnerwetter! Schwerenot:  
 Legov, Op. 128.  
 Potz Himmel, Bomben, Element:  
 Fuchs, L.  
 Potztausend! Die Arbeit allein:  
 Bungart, H., Op. 159.  
 Potztausend Donner, Sternenhagel:  
 Mader, Garnisonsm. 2.  
 Poule: Rameau, Konzert.  
 Poupée:  
 Bizet, Op. 22, 3.  
 Gillet.  
 Guillaume.  
 Tempest, Op. 42, 1.  
 Poupée de petite Soeur:  
 Michaelis, Ch.  
 Poupée japonaise:  
 Moffat, 6 Morc. 1.  
 Poupée parisienne: Bayer, Jos.  
 Poupée-Sérénade:  
 Samara, 6 Sérénades 1.  
 Pour bercer ma Mie: Tellam.  
 Pour la bercer:  
 Est-il un nid plus doux.  
 Pour la Jeunesse: Martinz.

*Pour le — Prière du Matin*

- Pour le petit Jesus:  
Carman, Op. 513.
- Pour les Petits: Schröder, Ch.
- Pour quinz' centimes:  
Strauss, R., Alb. de Mél. 1.
- Pourquoi:  
Gaal, Op. 152.  
Strauss, R., Alb. de Mél. 1.
- Pourquoi faut-il: Grelinger.
- Pourquoi garder ainsi secrète:  
Strauss, R., Alb. de Mél. 2.
- Pour toi seule: Orso, Op. 91.
- Pour un regard: Carman, Op. 507.
- Pour un Sourire: Weyts.
- Pour vous charmer: Gael, Op. 95.
- Pour vous dire que je vous aime:  
Marti, Chanson révéé.
- Poussette:  
Casanova, 6 leichte Klavierst. 3.
- Povera Lina: Verdini, Nr. 1.
- Povero Cuore: Cipollone.
- Praeambulium: Staeger.
- Prag (Lustige): Schuster, J.
- Prag (Morgen, Mittag, Abend in):  
Kaska.
- Praga: Suk, J., Op. 26.
- Prag—Berlin: Komzák, Op. 282.
- Prager Mägdlein: Smolk.
- Prager Nähmammzellen:  
Faater, Am Belvedere.
- Prager Schlacht:  
Als die Preussen marschierten vor  
Prag.
- Praliné-Rheinländer:  
Schwartz, O., Hôtel Eva.
- Praeludia pastoralia: Walczyński.
- Präludienalbum: Ideal 32 u. 34.
- Präludienalbum f. Harm.: Simon, E.
- Präludierbuch: Gruber, Jos., Op. 172.
- Praeludium:  
Auf den schäumenden Wellen des  
Meeres.  
Mir ist, man hat mich längst zu  
Grab gebracht.
- Prangt stolz in Gold:  
Sinigaglia, Op. 23, 3.
- Prärieblume: Oscheit, Nr. 10.
- Prärie-Ritt: Fink, W., Op. 427.
- Praterfrühling:  
Im Abendschein am Wiesensaum.
- Praterg'schichten: Ertl, Op. 182.
- Praterklänge:  
Latzel, Op. 7.  
Rolle, Op. 16, 2.
- Praterleben: Hirsch, A.
- Prater vom Theater:  
Preil, P., Hum. Vortr.
- Prätorianermarsch:  
Nowowiejski, Op. 30.
- Prayer:  
Lord send me what Thou wilt.
- Préambule:  
Gayrhos, Op. 40, 1.  
Major, Op. 58.  
Straus, O., Op. 43, 1.
- Precatus est Moyses: Filke, Op. 103, 4.
- Précieuses ridicules: Götzl, Zierpuppen.
- Preciosa: Weber, C. M.
- Preciosa. Fant.:  
Gruss, T., Op. 94, 5.  
Schick, O., Mand.-Alb. 3, 7.  
Singelée, Op. 142.
- Preciosa. Klav.-Suite:  
Vogel, M., Op. 81, 3.
- Preciosa. Ouv.: Hermann, F.
- Preciosa. Potp.:  
Beyer, F., Op. 36.  
Cramer, Op. 120.  
Wagner, E. D.
- Preciosas Sprüchlein gegen Kopfweh:  
Köpfchen, Köpfchen nicht gewim-  
mert.
- Precipitevolissimevolente:  
Becucci, Op. 266.
- Prédication aux Oiseaux:  
Liszt, Légendes 1.
- Préférée: Streabbog.
- Pregando: Rebikoff, Op. 29.
- Preghiera:  
Aletter, Op. 359.  
Centola, Op. 35, 1.  
Dorn, O., Op. 19, 3.  
Riemenschneider, Op. 51.  
Rubinstein, Op. 44, 3.
- Preis:  
Es ist kein hoher Berg so hoch.
- Preis-Automobilisten: Henning, P.
- Preis dem Rhein:  
Hat der Lenz den Sieg errungen.
- Preis der Frau: Tomich, Op. 8, 2.
- Preis der Liebe:  
Wenn ich mit Menschen- und mit  
Engelzungen redete.
- Preis der Musik:  
Frau Musika so hold und schön.
- Preis der Tanne: Podbertsky.
- Preis des Höchsten:  
Jehova! Deinem Namen sei Ehre.
- Preiset froh des Höchsten Ehre:  
Wawrok.
- Preiset laut, preist im Jubelton:  
Gretschel, P., 3 alte Weihnachtsl. 1.
- Preis Gottes:  
Vor dir, Allmächtiger, tritt unser  
Chor zusammen.
- Preislied:  
Den, der anfangs war.
- Preis-Messe: Habert, Werke 1, 2.
- Preis sei dir, o Meister:  
Mozart, Festgesang.
- Preis sei Gott im höchsten Throne:  
Fuchs, A., Op. 44, 6.
- Preist den Herrn, der unvergänglich:  
Jüttner, P., Nr. 5.
- Preis und Anbetung sei unserm Gott:  
Rinck.
- Preis- und Danklied. Festkantate:  
Schumann, G., Op. 47.
- Preis und Ruhm hast du gefunden:  
Rathgeber, G., Op. 100.
- Prelud:  
Über die Fluren, über die Wälder.
- Prélude:  
Ah reçois ta liberté.
- Prélude agité et Bourrée variée:  
Sternberg, C., 4 Klavierst. 1.
- Prélude „à la Séquence“: Jekyll.
- Prélude d'Amour: Coverley.
- Prélude érotique: Sauer, E., 2 Morc. 1.
- Prélude hongrois: Dost, R., Op. 25.
- Prélude mélancolique:  
Noskowski, Op. 44.
- Prélude passionné: Sauer, E.
- Préludes: Liszt.
- Préludes symphoniques:  
Caetani, Op. 11.
- Preludium s. Präludium.
- Premier Babillage:  
Landry, 6 Morc. 5.
- Premier Baiser: Silvestri.
- Première: Straus, O., Grosse Stern.
- Première-Polka: Glinka.
- Première Tristesse: Jarratt.
- Première Violette: Sartorio, Op. 518.
- Premier Jouet: Landry, 6 Morc. 2.
- Premier Mai: Althaus, Op. 79, 1.
- Premier Pas: Landry, 6 Morc. 3.
- Premier Pas des jeunes Pianistes:  
Michaelis, Ch.
- Premiers Feuilles: Nicole, Op. 11.
- Premier Soleil: Marti.
- Premier Sourire: Landry, 6 Morc. 1.
- Premiers Pas:  
Schneider, F. L., Op. 83.
- Prébogenski, Marche:  
Schick, O., Coll. 4, 1.
- Près de l'Eau:  
Blumenfeld, F., Op. 38.
- Près de l'Eglise du Cimetière:  
Maykapar, Op. 8, 3.
- Près de toi: Wachs.
- Près du Berceau:  
Bossi, M. E., 5 Klavierst. 5.  
Gervasio.
- Près d'une Source: Wachs, Nr. 57.
- Près du Ruissseau:  
Clairlie, Op. 25, 3.  
Daneau, 1. Suite enf. 4.  
Sauer, E., Etud. de Conc. 1.  
Sartorio, Op. 653.  
Vermeire, Op. 18.
- Présentation:  
Dancla, Op. 181, 2.  
Wachs.
- President March: Komzák, Op. 300.
- President's March: Herbert.
- Presque Valse: Reutern.
- Pressant: Kösseldorfer, Komp. 29.
- Pressed Roses: Saenger, G., Op. 106, 4.
- Pressentiment: Worsley.
- Preaulem sanctissimum veneremur:  
Neumann, M., Op. 62, 11.
- Pretty Girls: Laukien, Op. 134.
- Preussenlied: Neithardt, A. H.
- Preussenmarsch:  
Golde.  
Zimmer, C.
- Preussische Grenadiere: Schnorrenpfel.
- Preussisches Kriegsglied 1814:  
Frühmorgens, als der Tag anbrach.
- Pria venne un conte:  
Schick, O., Coll. 5, 7.
- Prière:  
Fauchey, 10 Pieces.  
Franck, C., Op. 20.  
Grey, C. J., Nr. 24.  
Ilynsky, Op. 19, 4.  
Ladoukhine, Rec. 1.  
Rebikoff, Op. 23.
- Prière à la Vierge: Grey, C. J., Nr. 27.
- Prière d'Enfant: Amani, Op. 15.
- Prière des Anges:  
Aletter.  
Aletter (Piano-Universum 8).
- Prière du Matin:  
Barmotin, Op. 9, 1.

*Prière du Mendiant — Prosit der*

- Prière du Mendiant: Gilis.  
 Prière du Soir: Sannemann, Op. 32.  
 Prière exaucée: Badarzewska.  
 Prière secrète:  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 3.  
 Priesterchor aus der Zauberflöte:  
 Grunewald, Op. 25.  
 Priestergesänge der Djézidis:  
 Capellen, Exotische Mollmusik.  
 Priesterjubiläum Pius X.:  
 Vgl. Papstjubiläum.  
 Prima Ballerina:  
 Mannfred, Op. 66.  
 Weigt, Op. 46.  
 Primavera:  
 Gael, Op. 78—83.  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 1.  
 Primavista:  
 Battke.  
 Bauer, Mich.  
 Primavistaschrift, Beispiele:  
 Reisenauer.  
 Primel:  
 Sartorio, Op. 721, 10. 781.  
 Primeln: Reger, Op. 66.  
 Primel und Stern und Syringe:  
 Wurzer.  
 Primevère: Randegger, Op. 27, 3.  
 Primi Passi: Lazzari, G.  
 Primiz:  
 In der Freude Rosenkleide.  
 Primizgesänge: Schirdewahn.  
 Primiz-Lied: Eder, V., Op. 10.  
 Primizmesse: Mitterer, Op. 152.  
 Primo Passo: Gentilli.  
 Primula veris:  
 Bortkiewicz, Op. 3, 4.  
 Vorstman, Op. 3.  
 Primula veris:  
 Liebliche Blume (bist du so früh).  
 Reiter reitet zur Sonntagsfrüh.  
 Prince gracieux: Beach, Op. 65, 2.  
 Prince-Jardinier: Davidoff, Op. 13.  
 Princesse: Hauck, E.  
 Princesse endormie:  
 Borodin, A. P.  
 Prince's Song to Rapunsel:  
 Maxim, Fairy Tales 2.  
 Printemps:  
 Akimenko, Op. 39, 5.  
 Amter.  
 Bass, 4 Morceaux 2.  
 Debussy.  
 Gayrhos, Op. 49.  
 Grimaldi, Op. 125.  
 Nicole.  
 Printemps d'Amour: Friedöhl.  
 Printemps de la Vie:  
 Clément, P.  
 Printemps dernier: Esipoff.  
 Printemps est là:  
 Dell' Acqua, Nouv. Mél. 5.  
 Prinz Adolar u. d. Tausendschönchen:  
 Nikisch.  
 Prinz Bob: Huszka.  
 Prinzchens Wiegenlied:  
 Schlaf, holdes Prinzchen, du her-  
 ziges du.  
 Prinzen-Gavotte:  
 Joachim Albrecht.  
 Prinzenmarsch:  
 Millöcker, Jung-Heid.  
 Prinzess Baby:  
 Norden, L., Op. 27, 2.  
 Prinzesschen Gavotte:  
 Wagenblass, Op. 146.  
 Prinzesschen Goldhaar: Wick.  
 Prinzesschen lustwandelte zierlich und  
 stolz: Schytte, Op. 135, 2.  
 Prinzesschen Margarethe:  
 Schrader, A., Op. 34.  
 Prinzesschen sass träumend:  
 Straus, O., Hugd. Brautf. 14.  
 Prinzessin: Kagan.  
 Prinzessin:  
 Es sass die Prinzessin im Frau'n-  
 gemach.  
 Prinzessin Goldhaar: Rössler, G.  
 Prinzessin Marzipania: Klages, Op. 15.  
 Prinzessin sass oben im Frauensaal:  
 Gound, Op. 34, 2.  
 Spielter, Op. 72, 1.  
 Prinzessin sass oben im Frauenschloss:  
 Durra.  
 Prinzessin von Trapezunt:  
 Offenbach.  
 Prinzesslein, Prinzesslein hab Acht:  
 Straus, O., Hugd. Brautf. 15.  
 Prinzesslein wollt' zum Tanze gehn:  
 Wick.  
 Prinzess Rosine: Lincke.  
 Prinzess tanzt:  
 Sattelmair, Op. 56.  
 Voyé, Op. 109.  
 Prinzess Tausendhändchen: Osterloh.  
 Prinzess Wunderhold:  
 Albani, Op. 18, 6.  
 Prinz Eugen der edle Ritter:  
 Eiche, deutsche, Nr. 525.  
 Loewe, Op. 92.  
 Scherrer, Volksl. 19.  
 Volkslieder.  
 Prinz Eugenius: Kralik.  
 Prinz Karneval:  
 Blasius.  
 Schneider, Jos., Op. 27.  
 Prinz Lelio: Villoing.  
 Prinzpapa: Lewin, H.  
 Prinzregent: Gilbert.  
 Prinzregent-Walzer: Gilbert.  
 Prinz und Maurer: Oelschlegel.  
 Prinz von Calabria-Cuca:  
 Bühnert.  
 Prinz Zuckerkant kommt ins Land:  
 Moellendorff, Op. 22, 2.  
 Prisca: Rupprecht.  
 Prisonnier du Caucase: Cui.  
 Privatim: Couhzn, Op. 7.  
 Probespiel der Flohbuckelzahner Stadt-  
 kapelle: Wiggert.  
 Probiermamsell:  
 Ehrich, R., Strohvitwer.  
 Kühn, Eug.  
 Probiers Einer: Wappaus.  
 Processional March:  
 Faulkes, Pieces 15.  
 Sartorio, Op. 274, 5.  
 Pro Defunctis:  
 Palestrina, 5 st. Messen 7.  
 Professor Blech mit seinen Wunder-  
 knaben: Hugo, Op. 81.  
 Professor Plubs: Eckensberger.  
 Professor Stuss: Mörbitz.  
 Profumo di Rosa: Cipollone.  
 Pro honore: Koczalski.  
 Prolog: Bohm, Op. 358, 1.  
 Prolog:  
 Und siehe, so entstanden meine  
 Lieder.  
 Prologus solemnis:  
 Mojsisovics, Op. 12, 1.  
 Promenade:  
 Centola, Op. 33, 5.  
 Nemerowski, Suite min.  
 Prochazka, J., Op. 14.  
 Promenade à droite:  
 Grünberger, Op. 8.  
 Promenade à Châtelard:  
 Bendel, Op. 139, 2.  
 Promenade à la Campagne:  
 Clément, P., Printemps de la Vie 1.  
 Promenade à Richmond: Lemaire.  
 Promenade de Matin:  
 Bendel, Op. 118.  
 Promenade des Gnomes:  
 Rebikoff, Op. 37.  
 Promenade électrique:  
 Grimaldi, Op. 125, 6.  
 Promenade en Bateau an Clair de la  
 Lune: Barmotin, Op. 9, 14.  
 Promenade en Ville:  
 Grimaldi, Op. 122, i.  
 Promenade igennem Vesterbros Pas-  
 sage: Schwarzmanoff.  
 Promenade joyeuse:  
 Ilynsky, Op. 19, 2.  
 Promenade nocturne:  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 2.  
 Promenadenwalzer:  
 Rehfeld, W., Op. 14.  
 Spreine.  
 Promenade sentimentale en Forêt:  
 Roussel.  
 Promenade sérieuse:  
 Grimaldi, Op. 120, 5.  
 Promesa: Schick, O., Coll. 5, 18.  
 Prometheus: Liszt.  
 Prometheus:  
 Bedecke deinen Himmel, Zeus.  
 Prometheus. Ouv.:  
 Beethoven, Ouverturen.  
 Proömium:  
 Was wär ein Gott?  
 Pro Patria: Cattabeni, F.  
 Prope est Dominus:  
 Haydn, J. M., Adventges. 3.  
 Prophet:  
 Bossi, M. E., Il Viandante.  
 Meyerbeer.  
 Reutter, Nr. 170.  
 Rimsky-Korssakow, Op. 49, 2.  
 Prophet. Fant.:  
 Beyer, F., Op. 112, 7.  
 Singlée, Op. 29.  
 Prophet. Potp.: Wagner, E. D.  
 Proposal: Possart.  
 Proços de Bal:  
 Meyer-Helmund, Dix Mél. 9.  
 Proprium missarum de Tempore:  
 Weirich.  
 Propter veritatem: Kristinus, Op. 70.  
 Prosit: Hartmann, Ed., Op. 100.  
 Prosit:  
 Berufen bin ich als Bassist.  
 Prosit der Gemütlichkeit:  
 Kunoth, Op. 34.

*Prosit Neujahr — Puppenfee*

- Prosit Neujahr:**  
 Legov, Op. 156, 1.  
 Wagner, J. F., Op. 406.
- Prost! Es lebe, was wir lieben:**  
 Wottitz, Op. 113.
- Proteus:** Louis.
- Protzenbua:** Legov, Op. 124.
- Provençalisches Märchen:**  
 Nicodé, Op. 29, 5.
- Provence:**  
 Dichters gelobtes Land.
- Provence! Dir blühte im Tale ein Mägdlein:**  
 Hartmann, J. P. E., Op. 68.
- Prozession:** Karg-Elert, Op. 33.
- Prozessionsgesänge für das Frohnleichnamsfest:** Goller, Op. 32.
- Prozessions-Intrade:** Olsen, O.
- Prozessionsmärsche:** Sinzig, Op. 20.
- Prunkende Klänge, Tanz und Gefilrre:**  
 Waghalter, Op. 2, 2.
- Psallite Domino:** Scharbach.
- Psallite unigenito:**  
 Gretscher, P., 3 alte Weihnachtsl. 1.
- Psalm:**  
 Einst wird ein Tag.  
 Liebe ist Wahrheit.
- Psalm 1:**  
 Dreyer, A., Op. 21.  
 Federhof-Möller.  
 Jochimsen, Op. 25, 2.
- Psalm 8:** Schnabel, J. J.
- Psalm 13:**  
 Gläser, C. G.  
 Liszt.  
 Wagner, Franz, Op. 40.
- Psalm 20:** Emerich, Op. 5.
- Psalm 21:**  
 Grabert, König-Psalm.  
 Kuhne, R., Op. 24.  
 Neukomm.  
 Zehrfeld, Op. 50.
- Psalm 23:**  
 Barblan, Op. 15.  
 Drath, Op. 93.  
 Geyer, C., Op. 5.  
 Klein, B.  
 Krause, T., Motett. 4.  
 Krygell, Op. 95.  
 Liszt.  
 Nicholl, Op. 45.  
 Oeser.  
 Rückert, Op. 30, 7.  
 Schneider, F. H., Op. 3.  
 Schoeck, Op. 11, 2.  
 Schreck, G., Op. 42a.  
 Schubert, F., Op. 132.  
 Stange, Op. 100.  
 Wermann, Op. 129, 6.  
 Zehler, Op. 16.
- Psalm 25:**  
 Bremner, Geistl. Lied. 9.  
 Vollhardt, Op. 12.
- Psalm 27:**  
 Allitsen.  
 Scheffler, F. W., Op. 8.
- Psalm 39:** Riemenschneider, Op. 53.
- Psalm 34:** Eibl.
- Psalm 42:**  
 Allitsen.  
 Maschke.
- Psalm 50:** Glickh, Op. 55.
- Psalm 61:** Fraenkel, T.
- Psalm 62:**  
 Radecke, Op. 38, 1.  
 Reger, Op. 105, 2.
- Psalm 67:** Noatzsch.
- Psalm 84:**  
 Dreyer, A., Op. 28.  
 Grell, E.  
 Nagler, Op. 33, 3.  
 Schultz-Stegmann, Op. 130.  
 Stamm, Op. 19.
- Psalm 87:** Kawerau.
- Psalm 89:** Limbert, Op. 23, 3.
- Psalm 90:** Schaefer, M., Op. 44.
- Psalm 92:** Fehrmann, Op. 4, 1.
- Psalm 93:** Schauer.
- Psalm 95:**  
 Fehrmann, Op. 4, 2.  
 Mendelssohn, F., Op. 46.  
 Wagner, Franz, Op. 82.
- Psalm 100:**  
 Bonvin, Op. 72.  
 Hegele.  
 Müller-Hartung, Nr. 4.  
 Schoeck, Op. 11, 3.  
 Senn, Op. 31.  
 Wiedemann, M.
- Psalm 102:** Müller-Hartung.
- Psalm 103:**  
 Fischer, R.  
 Gläser, C. G.  
 Müller-Hartung, Nr. 17, 18.  
 Mürbe, Op. 6.  
 Nagler, Op. 42.
- Psalm 107:** Geyer, C., Op. 6.
- Psalm 114:** Henle, Op. 13.
- Psalm 117:**  
 Barblan, Op. 12.  
 Fuchs, A., Op. 41, 4.  
 Johann Georg II.  
 Krause, T., Motett. 2.  
 Necke, H.  
 Oppel.  
 Polzer, Op. 162—164.
- Psalm 118:**  
 Glickh, Op. 55.  
 Reinbrecht, F.
- Psalm 119:** Herrmann, W., Op. 42.
- Psalm 121:**  
 Freudenberg, Motetten 8.  
 Gebauer, P., Op. 4, 2.  
 Grell, E.  
 Hemmleb, Op. 47.  
 Knöbel.  
 Liese, R., Op. 4.  
 Vollhardt, Op. 14, 1.
- Psalm 126:**  
 Bohnenblust.  
 Fabricius.  
 Flügel, Op. 65.  
 Fuchs, A., Op. 41, 3.
- Psalm 130:**  
 Allin.  
 Arndt, O., Op. 25.  
 Fricke, Op. 35.  
 Kuczynski.
- Psalm 139:** Radecke, Op. 38, 3.
- Psalm 146:**  
 Bremner, Geistl. Lied. 12.
- Psalm 150:**  
 Schütz, H.  
 Tinel, Op. 47.
- Psalmen nach norwegischen Kirchenmelodien:** Grieg, Op. 74.
- Psalm im Hochgebirge:**  
 Sommerfelt, Op. 2.
- Psalmi poenitentiales:** Lasso.
- Psalmist:** Wilden.
- Psälterlein:** Schmitt, H.
- Pskovitaine:** Rimsky-Korssakow.
- Pst, mein Schätzchen:**  
 Heins, Yvette.
- Pst! Was wolln Sie denn?:**  
 Reutter, Nr. 184.
- Psyche:** Juon.
- P'tit Rien:** Krantz, Suite.
- Puck:**  
 Greene, W. H., Charakterst. 1.  
 Reinecke, C., Op. 259.  
 Sternberg, C., Op. 12.
- Pufferl:** Eysler.
- Puisque je t'aime:** Borel-Clerc.
- Pülcher-Duett:** Scherber, F.
- Pulcinella:** Dugge, Op. 22.
- Pulvermann, der Artill'riste:**  
 Wappaus, Op. 403.
- Pumpels Geburtstag:**  
 Wenzel, A., Op. 20.
- Pumpen wie noch nie:** Vesper.
- Pumpgenie:** Spahn.
- Punition:** Ilynsky, Op. 19, 3.
- Punschlied:**  
 Wie der Punsch erregt.
- Püppchen:**  
 Bizet, Op. 22, 3.
- Püppchen:**  
 Ich bin ein kleines Püppchen.  
 Püppchen bracht dem Schwesterlein.
- Püppchen blond am Fensterlein:**  
 Boehme, A., Mägdelein.
- Püppchen bracht dem Schwesterlein:**  
 Kopstein, Op. 9.
- Püppchen-Duett:**  
 Verö, Brettlgr. 4.
- Püppchen klein, tanz mit mir:**  
 Meyer-Steinegg, Op. 13, 5.
- Püppchenpolka:** Nelson.
- Püppchen, Püppchen, bist mein Liebchen:** Ullrich, Op. 55, 2.
- Püppchens erster Ball:**  
 Liebes Püppchen, komm nachher zu mir.
- Püppchens Morgengruss:**  
 Wache auf, lieb Püppchen mein.
- Püppchens Schummerlied:**  
 Püppchen, Püppchen, bist mein Liebchen.
- Püppchens Wiegenlied:**  
 Cajani, G., Op. 21, 1.
- Püppchen tanzt:**  
 Lazarus, Op. 114.  
 Petzold, Op. 21.  
 Söchting, Op. 57.
- Puppe:**  
 Gretchen zählte 16 Jahr.
- Puppe im Himmel:**  
 Techritz, Op. 20.
- Puppenball:**  
 Osterzee, Op. 55, 2.  
 Wilm, Op. 231.
- Puppenballet:** Parlow, E., Op. 79.
- Puppenfee:** Bayer, Jos.
- Puppenfee. Potp.:** Operettenstrauss.

*Puppen-Gavotte — Ramajana*

**Puppen-Gavotte:**  
Behr, F., Jugendfr. 3.  
Sartorio, Op. 585, 2.  
**Puppengesellschaft:**  
Sartorio, Op. 783, 2.  
**Puppenhochzeit:**  
Glaubt mans wohl, was mir passiert.  
**Puppenlied:**  
Komm doch mein Püppchen.  
Mutter, Mutter, meine Puppe.  
**Puppenliedchen:**  
Mutter, Mutter, meine Puppe.  
**Puppenmama:**  
Ach was hat die Puppenmutter.  
**Puppen-Menuett: Blon.**  
**Puppenmütterchen:**  
Mutter, Mutter, meine Puppe.  
**Puppenmütterchens Leiden u. Freuden:**  
Kahn, L., Op. 15.  
**Puppenmütterchens Sorgen:**  
Guten Morgen, liebes Fräulein.  
**Puppenpolka:**  
Lazarus, Op. 98.  
Parlow, E., Op. 79.  
Wandelt, A.  
**Puppenprinzess: Eilenberg, R., Op. 240.**  
**Puppenprinzessin:**  
Laszky, Rep. d. Hölle 27.  
**Puppenritt:**  
Hott hü, mein Hündchen.  
**Puppenroman: Eysler.**  
**Puppenständchen:**  
Sabbathil, F., Op. 203.  
**Puppentanz:**  
Hennessy, Op. 19.  
Hopf, Op. 14, 2.  
**Puppentänzchen: Reiter, J., Op. 87.**  
**Puppen-Traermarsch:**  
Weiss, J., Op. 40.  
**Puppenwiegenlied:**  
Hennessy, Op. 19.  
Hofmann, F. H., Op. 39, 2.  
**Puppenwiegenlied:**  
Schlafe ein, mein Püppchen du.  
Schlaf mein Püppchen schlaf.  
Schlaf Püppchen schlaf.  
**Puppen-Zirkus: Greene, W. H.**  
**Puppe schläft: Horváth, G., Op. 97, 2.**  
**Puppe tanzt: Kienzl, Op. 30, 3.**  
**Puritaner:**  
Bellini (Cherubini, Ausgew. Ouv.).  
**Purpurne Gondel auf blauer Flut:**  
Ziehler, Liebeswalzer.  
**Purpurn ist der Tag verglommen:**  
Fassbaender, Pet., Op. 16, 2.  
**Purpurrose:**  
Es ist ein wunderbarer Zauber.  
**Purpurrot als Bundeszeichen:**  
Uthmann, Männerch.  
**Purpurrote Rosen binden:**  
Zingel, 3 Männerch. 1.  
**Purpurschimmer tränket die Reben-  
hügel: Heyne, R., Op. 5.**  
**Purpurschnecke:**  
Wie eine Schnecke träge.  
**Pürschlied:**  
Wann i geh' auf die Pürsch.  
**Pusztá-Kinder: Aletter.**  
**Pusztá-Klänge: Gohlke.**  
**Putzelchen:**  
Hollaender, V., Auf ins Orpheum.  
**Pyramidenzauber: Herbst.**

**Pythia:**  
Hollaender, V., 12 Ges. 3.  
**Pythia:**  
Es hat einmal ein Mädél die Muhme  
gefragt.  
Hat einmal ein Mädél die Muhme  
gefragt.  
**Q.**  
**Quabbe, die schönste Zier der Lösch-  
mannschaft: Preil, P., Or.-Solosc.**  
**Quadrille à la Cour:**  
Faust, Op. 40.  
Mannfred, Op. 68.  
Svoboda.  
**Quadrille des Merveilleuses:**  
Drigo, Millions d'Arlequin, 14.  
**Quadrille suisse: Zitt.**  
**Quae est ita: Palestrina, Mot. 10.**  
**Quam dilecta tabernacula tua:**  
Rameau, Werke 4.  
**Quam pulchri sunt: Victoria.**  
**Quand l'Amour meurt:**  
Crémieux, Wenn die Liebe stirbt.  
**Quand l'Amour refléurit:**  
Crémieux: Wenn Liebe neu erblüht.  
**Quand le coeur s'est donné: Pizzi.**  
**Quand les pommiers sont fleuris:**  
Dell' Acqua.  
**Quando a sera: Sgambati, Op. 35, 1.**  
**Quando ti vedo:**  
Caronna, Al tu verone.  
**Quand tu chantes: Gounod, Sérénade.**  
**Quand tu ris au soir: Drdla.**  
**Quant' aliti d'amour quanti concenti:**  
Brogi, Il Rosaio 4.  
**Quartettsätze: Hermann, F.**  
**Quartettsschule: Söchting, Op. 60.**  
**Quartettspieler im Familienheim:**  
Kron, Op. 470.  
**Quasi Minuetto: Karg-Elert, Op. 29, 5.**  
**Quasi Valse: Skrjabin, Op. 47.**  
**Quatre Honneurs: Faust-Album 1.**  
**Quatsch-Theodor: Minkwitz.**  
**Queen Alice: Lynes, Op. 50, 10.**  
**Quella Canzone: Caronna, Op. 45.**  
**Quella che tutta fè: Händel, Arien.**  
**Quelle:**  
Es ist eine Quelle entsprungen.  
Unsre Quelle kommt im Schatten.  
**Quellende schwellende Nacht:**  
Backer-Lunde, Op. 36, 15.  
Brüll, Op. 92, 1.  
Hess, L., Op. 19, 1.  
Kahn, R., Op. 49, 3.  
Schubert, Rich.  
**Quellengeister:**  
Faust-Album 5.  
Hager, F. W.  
Kistler, K.  
**Quelle rauscht: Springer, M., Op. 18, 2.**  
**Quelle stieg, die Quelle fiel:**  
Denza, Vom Wald und Meer 2.  
**Quell und Mägdelein:**  
Nach einem Quell ich grub gar lang.  
**Quel non so che: Becucci, Op. 286.**  
**Quem vidistis Pastores: Dering, R.**  
**Quer durch Berlin: Tieste.**  
**Querfeldein: Kämpf, Op. 18, 3.**  
**Question and Answer:**  
Orth, L. E., Op. 30, 7.

**Question douloureuse:**  
Koretschenko, Op. 40, 6.  
**Quia vidisti me: Palestrina, Mot. 8.**  
**Quickborn: Vogrich, 7 Gedichte.**  
**Quid rides: Hirst, Op. 19, 1.**  
**Quietsche-Fritze, der berühmte Dorf-  
musikant: Riess, P., Op. 28.**  
**Quirke, quarke, der Schusterpfriem:**  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 14.  
**Quitt!: Schmidt, M.**  
**Quo vadis: Nowowiejski, Op. 30.**

**R.**

**Rabe:**  
Auf schwarzer Klippe einsam spinnt.  
**Rabenaer Jägersmann:**  
Loy, Op. 36.  
Vornhagen.  
**Raben und die Lerchen:**  
Chop.  
Oetiker, Op. 9, 1.  
Ulrich, Op. 100, 3.  
**Rabe und der Fuchs:**  
Reinecke, C., Op. 277, 4.  
**Racconto: Giarda, Op. 48, 2.**  
**Rache des Gastwirts: Junghähnel.**  
**Rachel, als Gott dich einst:**  
Halévy, Jüdin.  
**Rackers, Rackers sind sie alle:**  
Lewin, H.  
**Racket und Tennisball:**  
Götze, W., Cousine.  
**Radbod: Heuser, Op. 65.**  
**Radel-Lied:**  
Es ist des Lebens höchste Lust.  
**Radetzky-Marsch:**  
Strauss (Vater), Joh., Op. 228.  
**Radfahrer-Humor:**  
Kösseldorfer, Komp. 9.  
**Radfahrermarsch:**  
Grosse, Max.  
**Radfahr-Marsch: Vollstedt, Op. 251.**  
**Rad gebrochen:**  
Rössel, Gekr. Unschuld.  
**Radieschen-Walzer:**  
Hollaender, V., Durchl. Radieschen.  
**Radikalkur: Fenger, Geheimmittel.**  
**Radi tacin: Fidelis, Op. 5.**  
**Radlerlied:**  
Dein Rad ist eine Leier.  
**Radlerreigenwalzer:**  
Rodominsky, Op. 316.  
**Radlers Seligkeit:**  
Strauss (Lieder, lustige 1).  
**Radlerstreiche: Junghähnel, Op. 308.**  
**Rädli, Rädli, wussligs Ding: Katz, J.**  
**Radotages: Gabriel-Marie.**  
**Raff wieder dich, mein Geist, empor:**  
Zöllner, H., Frau Musica.  
**Ragout fin: Merkel, W., Nr. 10.**  
**Rain of Pearls: Lynes, Op. 48.**  
**Rákoczy, Cortège funèbre de:**  
Horváth, G., Op. 78, 3 u. 87c.  
**Rákoczy, Souvenir de: Linka, Op. 42.**  
**Rákoczy-Csárdás: Michiels.**  
**Rákoczy-Elegie: Szent-Gály.**  
**Rákoczy-Marsch:**  
Necke, H., Op. 4.  
Strauss (Vater), Joh., Op. 228.  
**Ramage d'Oiseaux: Missler.**  
**Ramajana: Shapleigh.**

- Rameau, Hommage à: Debussy.  
 Ramund wär wohl ein bessrer Mann:  
 Laub, T.  
 Range v. Kurfürstendamm:  
 Hollaender, V.  
 Rankende Winde:  
 Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 1.  
 Ranko schläft, der schöne Knabe:  
 Schütt, Ed., Op. 57, 10.  
 Raul le Preux:  
 Winterberger, Op. 91, 18.  
 Rappelle-toi:  
 Samary.  
 Sgambati, Op. 23.  
 Rappelle-Rausch: Vollstedt, Op. 299.  
 Rappe, mein Rappe, zum letztenmal:  
 Wengert, Op. 36.  
 Rapsodia asturiana: Villa.  
 Rapsodia piemontese:  
 Sinigaglia, Op. 26.  
 Raritätensammler: Schmidt, M.  
 Rasch erreicht: Rohs, Op. 158.  
 Rasch tritt der Tod den Menschen an:  
 Kellner, A.  
 Reinecke, M.  
 Weber, B. A.  
 Rasch zum Ziel: Pözl, Op. 4.  
 Rasen, rasen, immer rasen:  
 Werner, O., Op. 63.  
 Rasse-Engländer: Weiner, St.  
 Rast: Söchting, Op. 79.  
 Rastelbinder:  
 Lehár.  
 Saldow.  
 Söllner.  
 Wilhelmi, R.  
 Rastelbinderwalzer:  
 Lehár, Rastelbinder.  
 Rastlos:  
 Im Walde lagert die süsse Ruh.  
 Viel Wonnen gehn in linder Nacht.  
 Rastlose Liebe:  
 Dem Schnee, dem Regen, dem Wind  
 entgegen.  
 Rastlos hämmernder Gast der Seele:  
 Kuczynski, Fahrt zum Licht.  
 Rastlos lass dein Rädchen surren:  
 Schneider, B., Op. 15, 14.  
 Rastlos und müde kraftlos verzagen:  
 Engel, R. F., Lied.-Alb. 2, 7.  
 Rat:  
 Leg dein Trauern fest in Zügel.  
 Menschenleben ist ein Glockenton.  
 Rata plam plam:  
 Stekel, 2 Kinderlied. 2.  
 Ratatsching tatara, bum, bum:  
 Einödshofer, Kamr. Lehmann 7.  
 Rat einer Alten: Wolf, H.  
 Rätsel: Hassenstein, 2 Stücke.  
 Rätsel:  
 Ich weiss wo einen Bronnen.  
 Männlein steht im Walde.  
 Was ist reiner wie der Schnee.  
 Rätsel einer Geisterwelt:  
 Tscherepnin, Op. 23, 1.  
 Rätselhafte: Söchting, Op. 81.  
 Rätsel ist das Frauenherz:  
 Strauss, J., Frauenherz 5.  
 Rätselquartett: Huber, G.  
 Ratschherrn von Schildburg: Spahn.  
 Ratte aus der Stadt:  
 Reinecke, C., Op. 277, 2.  
 Rattenfänger: Engelhardt, R.  
 Rattenfänger:  
 Ich bin der wohlbekannte Sänger.  
 Wandern, ach wandern.  
 Rattenfängerlied: Neuendorff.  
 Rattenfängerlieder:  
 Scherff, Op. 17.  
 Woysch, Op. 16.  
 Rattenfänger von Hameln:  
 Scherff, Op. 17.  
 Sommer, H., Op. 2.  
 Rattenfänger-Walzer:  
 Krimmling.  
 Neuendorff.  
 Rattengift: Junghänel, Op. 541.  
 Raub:  
 An seinen schwarzen flatternden  
 Flechten.  
 Rote, fürstliche Rubine.  
 Raub der Sabinerinnen:  
 Hollaender, V., Schöne Vestalin.  
 Räuber:  
 Frank, C.  
 Henning, P.  
 Lorenz, F., Op. 96.  
 Räuber aus den Abruzzen:  
 Himmler, Op. 26.  
 Räuberbrüder:  
 Vorüber ist der blut'ge Strauss.  
 Räuberhauptmann Gifhippchen:  
 Meysel, E.  
 Räuperhauptmann in Köpenick:  
 Hefner, Op. 65.  
 Reutter, Nr. 175.  
 Wilhelmi.  
 Räuberlied:  
 Nein, ich fürcht sie nicht.  
 Räubermarsch:  
 Hollaender, V., Teufel lacht 9.  
 Raubritter bin ich durch und durch:  
 Henning, P.  
 Raubritter Köckeritz: Henning, P.  
 Raucher: Lincke.  
 Rauhe Nordwind kommt gesaut:  
 Wilm, Op. 232, 1.  
 Rauh gebärdet sich Herbstwind:  
 Glière, Op. 27, 4.  
 Raum, Raum! brich Bahnen:  
 Rössler, R., Op. 18, 1.  
 Raupe: Viel Tiere hielten dereinst.  
 Räuplein: War einst ein Räuplein.  
 Rausch:  
 Lass mich ganz in dich versinken.  
 Rausche auf du grüne Well':  
 Ullrich, Op. 97.  
 Rauschende Bäche quellenden Lebens:  
 Gretscher, P., Op. 27.  
 Rauschende blaue Frühlingswellen:  
 Moellendorff, Op. 16, 1.  
 Rauschendes Bächlein:  
 Parlow, E., Op. 18.  
 Rauschendes Wogen:  
 Kmoch (Album d. bel. Komp. 2).  
 Rauschende Wälder, wogende Felder:  
 Gössler, Op. 18.  
 Rauschend und brausend die Woge sich  
 türmt: Hoppe, C., Op. 5, 3.  
 Rauschen geht durch die deutschen  
 Gaun: Weinreis, Op. 41.  
 Rauschen wie von lichten Engels-  
 flügeln: Stein, B., Op. 45.  
 Rausche, rausche, froher Bach:  
 Fink, H., Op. 8.  
 Gretscher, P., Op. 40, 3.  
 Schnyder, C., Lied. 3.  
 Rauschet deutsche Liederklänge:  
 Gundrum, Op. 51.  
 Rauschet ihr Wellen:  
 Sluničko, Op. 52, 5.  
 Rauschgold: Bayer, Jos.  
 Rausch hin mit lautem Flügelschlage:  
 Bastyr, O rausche hin.  
 Rauschszene: Eysler, Künstlerblut.  
 Rauschet es herbatlich in den Bäumen:  
 Jäckel, Op. 106.  
 Raus, immer raus:  
 Schmidt, M., Fang'n wir.  
 Raus in die Welt:  
 Wagner, Franz, Soubr.-Jäger.  
 Raus mit der Stimm!: Westermair.  
 Rauschmeissen: Junghänel.  
 Rautenblätter: Zeiger.  
 Rautendelein:  
 Kollmaneck, Komp. 15.  
 Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.  
 Neumann, W., Op. 24.  
 Rautendeleins Lied:  
 Weiss nicht, woher ich kommen bin.  
 Rautendeleins Lieder: Koegel.  
 Rautenkranz:  
 Hatt einst einen Kranz.  
 Rautensträuchelein:  
 Gar hoch auf jenem Berg allein.  
 Rautsch, rappelte, rautsch:  
 Otto, J., Sängermarsch.  
 Ravissante: Albert, H., Op. 73.  
 Raymond: Thomas, A.  
 Raymonda: Glazounow, Op. 57.  
 Rayon d'Espérance:  
 Benedict, J., Op. 82, 2.  
 Razzaza-Mazzaza: Pryor.  
 R-C-Sportmarsch: Wolf, W., Op. 8.  
 Rebeckchen Maier liebte:  
 Reutter, Nr. 192.  
 Rebell: Fall, L.  
 Rebell-Polka: Fall, L., Rebell.  
 Reben blühn, die Eichen wehn:  
 Saar, Op. 48.  
 Rebenblut und Liebesglück: Fall, L.  
 Rebenlaub: Faust-Album 3.  
 Reben vom Rhein: Lange, A.  
 Rehbahnruuf und Glockenlaut:  
 Fleck, F., Op. 3, 3.  
 Hübner, O. R., 5 Ged. 3.  
 Recht des Stärkeren:  
 Mücklein sinnt und summt und fliegt.  
 Recht draussen weit: Bryk, Op. 30.  
 Rechte Freier: Heinz, P.  
 Rechte Kunst:  
 Ich hab mit meinem Geigenspiel.  
 Rechte Puppe:  
 Wieviel ich Puppen habe.  
 Rechtfertigung:  
 Wohl geht der Jugend Sehnen.  
 Recht lange ists schon: Kobler.  
 Rechtlerin:  
 Ludwig, A., Mädchenbild.  
 Recht nützlich ist Citronenwasser:  
 Aus d. Liederschatz e. alt. Kommi-  
 lit. 4.  
 Rechts ein Puppchen: Nelson.  
 Rechts um! Die Wache kommt:  
 Löti, Op. 52.

*Récital — Reifer*

- Récital: Gayrhos.**  
 Recitations Music Series: Hawley.  
 Recitativ: Boslet, Op. 25.  
 Récit intéressant: Ilynsky, Op. 17, 2.  
 Récits d'une Ame rêveuse:  
 Akimenko, Op. 39.  
 Réconciliation:  
 Drigo, Millions d'Arlequin. Suite.  
 Recordare Jesu pie: Melartin.  
 Recreations:  
 Lynes, Op. 26.  
 Scholz, R., Op. 19.  
 Seybold, Op. 110.  
 Récréations concertantes: Muldermans.  
 Recreations without Octaves:  
 Sartorio, Op. 269.  
 Redekampf zwischen Mann und Frau:  
 Teilman.  
 Rede leise junge Nachtigall:  
 Börresen, Op. 2, 1.  
 Rede Mädchen allzuliebes:  
 Brahms, Op. 52, 1.  
 Reden darfst du nicht:  
 Bretschneider, Orig.-Vortr. 3.  
 Redoute:  
 Dittersdorf, Ausgew. Orch.-W.  
 Redowa:  
 Meyerbeer (Zanger, Streichquartett-  
 Alb. 4).  
 Streabbog, Op. 256, 3.  
 Reflète dans l'Eau:  
 Debussy, Images 1.  
 Reflexion:  
 Fernando, 12 melod. Stücke 2.  
 Reflexion:  
 Es eilen Tag und Nacht vorüber.  
 Reformation: Hasler.  
 Reformation:  
 Sei uns gesegnet teures Wort.  
 Reformation, Passion, Totenfest:  
 Wenn alle untreu werden.  
 Reformationsfest:  
 Deine Hand schütze das Volk.  
 Feste Burg ist unser Gott.  
 Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.  
 Herr, ich traue auf dich.  
 Ich steh und hoffe.  
 Ist Gott auf unsrer Seite.  
 Verzage nicht, du Häuflein klein.  
 Wohl dem Menschen, der Weisheit  
 findet.  
 Reformationsfestspiel:  
 Pfannschmidt, Op. 22.  
 Reformations-Kantate:  
 Becker, Alb., Op. 28.  
 Bemmann.  
 Reformationslied:  
 Es lag in Nacht und Grauen.  
 Frisch auf in Gottes Namen.  
 Herr ist Schild und Sonne.  
 Reformmeyer: Junghähnel.  
 Reform-Violinschule: Vaillant.  
 Reform-Walzer: Wehe.  
 Refrain du Tonnelier: Gael, Op. 145.  
 Refrains de Bonne Maman: Cauchie.  
 Regata napoletana: Strelzki.  
 Regata veneziana:  
 Rossini, Soir. mus.  
 Reg dich nur nicht künstlich auf:  
 Pfannmüller, W., Op. 46.  
 Regen:  
 Es weint in meinem Herzen.
- Regen:**  
 Geht ein grauer Mann.  
 Regentag! Es rieseln graue Tropfen.  
 Regenbogen: Kirchner, Th., Op. 39, 5.  
 Regenbogentanz: Rosey.  
 Regenepisode:  
 Knopf, Heit. Lieder 2.  
 Regen fällt am Fenster nieder:  
 Lennard, 6 Lied. 1.  
 Regen fiel, der Tag war grau:  
 Rochlitzer, Op. 68, 6.  
 Regenhusch im Frühjahr:  
 Moellendorff, Op. 24, 2.  
 Naumann, Op. 8, 6.  
 Schinplflug, Op. 9, 5.  
 Regenlied:  
 Brause, Regen, brause.  
 Es rauscht der Regen.  
 Regentropfen aus den Bäumen fallen.  
 Regenrauschen: Baeker, Op. 25, 2.  
 Regen rauscht gelind:  
 Sekles, Op. 15, 13.  
 Regen, Regen ohne Ende:  
 Knopf, Heit. Lied. 2.  
 Regen, Regen rusch: Magnus, Op. 14, 2.  
 Regen schlug gewaltsam:  
 Bergh, R., Op. 8, 3.  
 Regenschwerer Himmel:  
 Otterström, Abendl. 4.  
 Regen singt: Naumann, Op. 8, 5.  
 Regentag! Es rieseln graue Tropfen:  
 Krupka, Op. 12, 1.  
 Regentropfen: Pirani, E., Op. 88, 6.  
 Regentropfen (Prélude):  
 Chopin, Op. 28, 6.  
 Regentropfen aus den Bäumen fallen:  
 Brahms, Regenlied.  
 Regen und Sonnenschein:  
 Stieber, Op. 61.  
 Regen und Sonnenschein:  
 Trinken, trinken, alles trinket.  
 Regenweibchen-Gavotte:  
 Wellmann, Op. 200.  
 Reges Tharsis: Waldeck.  
 Regiment Forkade bei Hochkirch:  
 Hermann, H., Balladen.  
 Hummel, F., Op. 104.  
 Podbertsky, Op. 179.  
 Regiment Hamburg: Schröder, Martin.  
 Régiment qui passe:  
 Avolio, Op. 139, 1.  
 Regimentsmarsch, 80er: Fridrich.  
 Regimentskinder: Fueik, Op. 169.  
 Regimentskoch: Börner, R., Op. 81.  
 Regimentstochter: Donizetti.  
 Regimentstochter. Fantasie:  
 Beyer, F., Op. 36, 5.  
 Brunner, C. T., Op. 44.  
 Gruss, T., Op. 93, 5.  
 Schick, O., Mand.-Alb. 1, 13.  
 Singelee, Op. 30.  
 Regimentstochter. Potp.:  
 Beyer, F.  
 Dreyer, E., Op. 15, 8.  
 Galon, Op. 81.  
 Hartung, C. F., Op. 43, 8.  
 Küchenmeister, Kl. Opernfr. 1.  
 Struss.  
 Wagner, E. D.  
 Regina: Korolanyi, E.  
 Regina angelorum:  
 Allmendinger, Op. 49, 50.
- Regina coeli:**  
 Aichinger.  
 Allmendinger, Op. 45.  
 Brunner, Ed., Op. 74.  
 Filke, Op. 102a.  
 Palestrina, 5st. Mess. 8; 4st. Mess. 7.  
 Regina-Gavotte:  
 Wenzel, H., Op. 452.  
 Regino der Stiftskanzler:  
 Unsinn'ge Welt.  
 Regret:  
 Centola, Op. 38.  
 Glière, Op. 34, 1.  
 Rebikoff, Op. 23.  
 Regrets:  
 Conus, Op. 31, 8.  
 Lysberg, Op. 27.  
 Newell, Bluettes 1.  
 Regst du, o Lenz die jungen Glieder:  
 Lindpaintner.  
 Regt sichs dir warm im Herzen:  
 Börresen, Op. 2, 4.  
 Reh:  
 Es jagt der Jäger früh am Tag.  
 Es jagt ein Jäger früh am Tag.  
 Rehe im Walde:  
 Fink, W., Op. 179, 8.  
 Rehlein ist gesprungen: Niedermann.  
 Rehlein lugt aus dem Wald heraus:  
 Achenbach, Op. 18, 3.  
 Reich des Gesanges:  
 Was waltet süß in heil'ger Nacht.  
 Reich' die Hand, kommt zum Tanz:  
 Perleberg, Op. 11, 1.  
 Reiche Beschäftigung:  
 Abends, wenn ich zur Ruhe geh.  
 Reiche Robert: Gerlach, R.  
 Reich gesegnet sei die Stunde:  
 Brede, Op. 47.  
 Brunner, C. T., Op. 62.  
 Prochaska, A.  
 Salinger, Nr. 38.  
 Wenzel, H., Op. 190, 1.  
 Reich mir, o Schenkin, den Becher:  
 Jüngst, Op. 93, 2.  
 Reich mir, Schenkin: Saar, Op. 51, 2.  
 Reich mir zum Abschied noch ein Glas:  
 Wengert, Op. 55, 3.  
 Reichsadlermarsch:  
 Nieslony.  
 Nieslony (Frühlingssträusschen 1).  
 Reichschoral: Kriegeskotten, Op. 49, 2.  
 Reichspostmarsch: Bommel, Op. 5.  
 Reichsstadt, Erinnerung an:  
 Rörich, Op. 22.  
 Reichstags-Marsch:  
 Hollaender, V., Das muss man sehn.  
 Reicht mir den Becher voll feurigen  
 Wein: Gebauer, P., Op. 5.  
 Reichtum:  
 Mein Liebchen ist gar nicht von vor-  
 nehm. Stand.  
 Reichtum des Frühlings:  
 Lialios, Op. 6, 3.  
 Reich, wer mit ernstem Wissenstrieb:  
 Wieth-Knudsen.  
 Reife Früchte im Garten:  
 Fink, W., Op. 426.  
 Reifen her, Scheite her:  
 Dolega-Kamiński, Op. 4, 20.  
 Reifer Sommer:  
 Peitsche pfeift, es klirrt der Sporn.

*Reif verbrennt — Rekrut Nante*

- Reif verbrennt die Blumen:  
Krobath, Betrog. Bua.
- Reigen:  
Im alten Park am Gittertore.  
Nun, so lasst uns denn Siegfried ermorden.  
Zeit der Viole vergehet.
- Reigen auf grüner Flur:  
Sartorio, Op. 693, 4.
- Reigen im Grünen:  
Pahl, Op. 25, 4.
- Reigenlied für Mädchen:  
Freundlich schau vom Himmelszelt.
- Reigen nach Tänzen v. Schubert:  
Reinhard, A., Op. 92, 16.
- Reigen seliger Geister: Gluck, Orpheus.
- Reigentanz:  
Protiwinsky, Op. 15, 2.  
Protiwinsky (Piano-Universum 4).
- Reinag! Kösseldorfer, Komp. 28.
- Reine d'Amour: Jong, P., de, Op. 14.
- Reine de Nuit: Feldmann, C. W.
- Reine des Amazonas: Behr, F., Op. 493.
- Reine du Bal: Translateur, Op. 64.
- Reiner Wein: Faust-Album 5.
- Reines Glühen hält die Höhen:  
Stöhr, R., Op. 14, 1.
- Reinfall auf dem Bahnhof:  
Bastyr, Sängewippe.
- Reinlichkeit ist's halbe Leben:  
Kollo, Komm, hilf mir mal.
- Reinste Ton, der durch das Weltall dringt: Werth, Op. 18.
- Reinste Ton, der durch das Weltall klingt: Maier, Op. 101, 5.
- Reise: Zug in Bewegung.
- Reisebecher: Gestern fand ich.
- Reisebilder:  
Niemann, W., Op. 10.  
Reisenauer, Op. 14.  
Sturm, A., Op. 12.
- Reisebilder aus Tirol: Niebhagen.
- Reiseblätter: Schytte, Op. 131.
- Reise durch die Schweiz: Seelmann.
- Reise durch Europa:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 1.
- Reiseerinnerungen aus den Sommerferien: Dölb, Op. 28.
- Reiseerinnerungen aus Italien: Laroso.
- Reisegesellschaft:  
Wo des Schicksals Wege kreuzen.
- Reise in das Wunderland:  
Attenhofer, Op. 129.
- Reise ins Paradies:  
Peter, Georg, Spiritist.
- Reiselied:  
Durch Feld und Buchenhallen.  
In Gottes Namen fahren wir.
- Reiselieder:  
Handrock, Op. 6.  
Weinberger, K. F., Op. 11.
- Reisemorgen: Niemann, W., Op. 10, 1.
- Reise nach China: Thauer, 3 Lied. 3.
- Reisen, das bildet: Ertl, Fortschritt.
- Reisender der Firma Cohn:  
Wagenblass, Op. 138.
- Reise-Onkel: Richardy, Op. 73.
- Reiseonkelmarsch: König, K., Op. 224.
- Reise-Rese: Maier, Op. 96, 10.
- Reiszauber: Schelivsky.
- Reissaus-Galopp:  
Behr, F., Jugendfr. 4.
- Reisse nicht mit wilder Hast:  
Eschwege, Op. 11, 3.
- Reist im Herbst das Vögelein:  
Hirsch, C., Op. 174 b.
- Reite, Büblein, hopp, hopp, hopp.  
Ullrich, Op. 55, 4.
- Reiter, Fricke, Op. 4, 2.
- Reiter:  
Auf dampfendem Rosse flieget.  
Ich sah zurück auf lange Strecken.
- Reiter auf dem Schaukelpferd:  
Albani, Op. 18, 1.
- Reiter auf dem Zug:  
Ich hab mein Lebttag nichts guts getan.
- Reiter des Kaisers: Meinecke, K.
- Reiter durch das Bergtal ritt:  
Fuchs, F., Op. 10.
- Reiter durch das Bergtal zieht:  
Esslinger, Op. 20, 2.  
Potolowsky, Op. 5, 4.  
Reisenauer, Op. 13, 6.  
Scheuer.
- Reiterei-Marsch: Sandels.
- Reitergeist: Schulz, P.
- Reiter im Herbst:  
Vier wilde Gänse schrecken scheu empor.
- Reiter im Walde: Melartin, Op. 16.
- Reiterleben:  
Hirsch, C., Op. 106.  
Wenzel, H., Immergrün.
- Reiterliebe:  
Im Frührot stand beim Lindenbaum.
- Reiterlied: Podbertsky, Op. 187.
- Reiterlied:  
Bange Nacht ist nun herum.  
Das war eine kurze Wonne.  
Es klingt am frühen Morgen.  
Frisch auf, frisch auf mit raschem Flug.  
Frisch auf in Windeseil.  
Glitzernder Sonnenstrahl.  
Halt rössel.  
Hollahei! Welch lustig Reiterleben!  
Ich sporn mein Ross mit frischem Mut.  
In Busch und Wald das Hifthorn schallt.  
Komm, wir wollen Reiter spielen.  
Lauf, lauf, mein Rösslein, lauf.  
Mein Vater war ein Reitersmann.  
Reiter muss haben.  
Trompeter, blast die Trompeten.  
Trompeter, Trompeter, lass gellen- das Horn.  
Und hast du einen Andern viel lieber.  
Und nun den Säbel in die Faust.  
Wagen musst du und flüchtig erbeuten.  
Wald ist schwarz, die Luft ist klar.  
Was hab ich früh im Sinne?  
Wenn die bunten Blumen blühn.  
Wir satteln früh bei Sternenlicht.  
Wir streifen durchs Leben im schnellen Zug.  
Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd.
- Reiterliedchen:  
Tomicich, Op. 4.  
Zilcher, H., Op. 8.
- Reiterliedchen:  
Gäluchen möcht ich kriegen.
- Reiterlust: Radi, Op. 21.
- Reiter muss haben:  
Reger, Op. 76, 34.
- Reiter reitet zur Sonntagsfrüh:  
Schrattenholz, Ges. u. Lied. 1.
- Reiters Abschied:  
Horch die Trompeten blasen.  
So lebe wohl, mein trauter Schatz.  
Wer bekümmert sich drum.
- Reiters End':  
Kugel warf ihn vom Gaul herab.
- Reiters Ende:  
Kugel warf ihn vom Pferd herab.
- Reiters Lieb:  
Im maigrünen Walde:
- Reiters Liebchen:  
Mei Schatz is e Reiter.
- Reitersmann:  
Herr Reitersmann hopp hopp.
- Reitersmann-Marsch: Norden, L.
- Reiters Morgengesang:  
Morgenrot leuchtest mir z. früh. Tod.  
Morgenrot, Morgenrot.
- Reiters Tagreville:  
Keldorfer, Op. 69.
- Reiterständchen:  
Alle guten Bürger ziehn nach Haus.
- Reiterstück:  
Sternberg, C., 4 Klavierst. 4.  
Thieriot, Op. 82.
- Reiterstückchen:  
Sabathil, F., Op. 176.
- Reitertag:  
Faust am Bug, den Fuss am Bügel.
- Reitertod:  
Leis in der ganzen Runde.
- Reitertreue:  
Behüt dich Gott Maria mein.
- Reiter wacht: Geyern, Op. 5, 1.
- Reite voran, Frau Königin:  
Dorguth, Op. 125.
- Reithrainer Dorfmusik: Rieger, A.
- Reitübung auf dem Steckenpferd:  
Bernhardt, Op. 11, 3.
- Reizende Nymphe, mein Leben:  
Utendal.
- Reizender Charlottenhut:  
Hollaender, V., Mitternachts-Mädchen 5.
- Reizender Engel, zart und frisch:  
Wolf-Ferrari, Op. 12, 3.
- Reizender Schmetterling, flüchtiges kleines Ding: Thoma, R., Op. 89.
- Reizende Sennerin: Hauschild, M.
- Reizende Susanne: Blon, Amazone.
- Reizend, herrlich sind die Frauen:  
Wappaus, Glückl. Geschiedene.
- Reizend ist es so dahinzufiegen:  
Fall, Leo, Dollarprinz.
- Rekrut: Engel, G.
- Rekrut als Kindermädel: Scheu.
- Rekrut Bimber als Liebesbots:  
Tourbié.
- Rekrut Bolligs Traumgestalten:  
Eckensberger.
- Rekrut Dämlichs erste Weihnachten beim Militär: Willsert.
- Rekrut Dummel: Behling.
- Rekrutenleben: Peter, Georg.
- Rekrutenpech: Bennewitz, R.
- Rekrut Latsch: Goepfert, Op. 6.
- Rekrut Nante vom Lande: Lange, E.

*Rekrut Pechmanns — Réve orientale*

- Rekrut Pechmanns unglückliche Liebe: Peter, Georg, Humor. Solosz. 6.
- Rekrut Pechvogel: Pastory, A., Op. 205.
- Rekrut Schnorpser: Wappaus, Op. 449.
- Rekrut Töffel: Neumann, H.
- Religieuse: Höeberg, Op. 4, 4.
- Religioso: Süß, W., Op. 3, 1.
- Remember Waterloo: Wendt, T.
- Remembrance: Metcalf, Op. 36, 2.
- Réminiscence: Akimenko, Op. 26.
- Réminiscences des Alpes bavaroises: Rootham.
- Reminiszenz: Nettl.
- Reminiszenz: Lenz schmückt schon wieder. Millionen öder Jahre lag ich.
- Reminiszenzen: Fisch.
- Renaissance: Godowsky. Kronke, Op. 7.
- Renaissance-Gavotte: Straus, O., Op. 138.
- Rencontre: Verhey, Op. 55.
- Rencontre de Toto avec Nini: Jámbar, Op. 63, 1.
- Rendezvous: Aletter. Baselt, Rococo 2. Legov, Op. 134. Menzel, J., Op. 22. Söchting, Op. 81.
- Rendezvous: Los mi Schätzle.
- Rendezvous auf dem Gemüsemarkt: Hugo, Op. 80.
- Rendezvous auf dem Maskenball: Peter, Georg.
- Rendezvous das hab ich hier: Hauptmann, R.
- Rendezvous in der Küche: Baumgärtel.
- Rendezvous-Quadrille: Drescher, C. W.
- Rendí'l sereno al ciglio: Händel, Trost in Tränen.
- Rennen wurde arrangiert: Lehár, Juxheirat 1.
- Renouveau: Godard, Op. 82. Hirst, Op. 19, 3.
- Rentier Deppchen uff'n Heimatsfeste: Heinz, P.
- Rentier Dünnefett auf Reisen: Junghähnel, Op. 297.
- Rentier Klaus im falschen Kurhaus: Seidel-Bennowitz, Op. 106.
- Rentier Klebgold auf d. Bundesfeste: Bennowitz, R., Op. 52.
- Rentier Knautschkes Reiseabenteuer: Tourbié.
- Rentier Möpsels Jagderlebnisse: Merker, R., Op. 31.
- Rentier Schulz geht auf den Ball: Hugo, Was sagen Sie.
- Rentrée: Peterson-Berger.
- Renz, Souvenir du Cirque: Peter, Gustav.
- Rè Pastore: Mozart.
- Repertoire der Hölle: Laszky.
- Repertoire des Cabarets zum Roland von Berlin: Nelson.
- Repertoire von Olga Wohlbrück: Walter, W.
- Réponse: Gaal, Op. 152.
- Réponse à petite Histoire: Grelinger, Op. 123.
- Reporter Schnüffelwitz vom Tageblatt: Schröder, Max, Op. 144.
- Repos du Matin: Clairlie, Op. 25, 1.
- Repose: Metcalf, Op. 36, 4.
- Reproche en passant: Sapellnikoff, Op. 11, 1.
- Reproches d'Amour: Schatz.
- Republik Siena: Glickh, Weise Rat.
- Requiem: Baeker, Op. 25, 3.
- Requiem: Bei der Abendsonne Wandern. Dem Tag entgegen graut die Nacht. Dir bau ich, schönes Lieb. Du starbst so still. Seele vergiss sie nicht.
- Requiem æternam: Cornelius, Männerch. 11. Liadow, Op. 60, 3. Müller-Hartung, Nr. 25.
- Requiem-Ergänzungen: Gruber, Ludw., Op. 1.
- Requiem für Mignon: Schumann, R., Op. 98 b.
- Resch und fesch: Ritter, Ant., Op. 12.
- Réséda: Godard, Op. 150.
- Reseda: Sartorio, Op. 721, 12.
- Reseda: Ich strebe am Strauche.
- Reseda-Walzer: Halbing.
- Resemanns Rheinfahrt: Einödshofer.
- Reserl: Mendelssohn, L., Op. 152, 5.
- Reserve hat Ruhe: Schrader, R.
- Reservemann: Fink, W., Op. 413. Schrader, R.
- Reservistenabschied: Kögl.
- Resi die liabt nur den Karl: Wanthaler, Op. 103.
- Resignation: Cursch-Bühren, 3 Klavierst. Grieg, Op. 73. Krehl, Op. 26. Lennard, Musikstücke. Ritter, Alb., Op. 11.
- Resignation: Du hast mich um meine Ruh gebracht. Erde dein grünes Kleid. Kannst du mir die Schuld vergeben. Mein Herz ist kalt und freudenleer. Und wieder ists Frühling.
- Résignation: Voici le soir qui monte à nous.
- Response: Chadwick.
- Responsiones populi in Ev. Passionis: Keane.
- Responsorien (f. Gnesen-Posen): Gaide, Op. 64.
- Ressource-Gavotte: Doege.
- Resurrexit: Gessner, Op. 12.
- Rete d'amore: Verdini Nr. 9.
- Retour: Clément, P., Printemps de la Vie 3. Meier. Strauss, R., Mél.
- Retour à la Vie: Tofft, Op. 43.
- Retour au Logis: Avolio, Op. 140.
- Retour au Village: Frontini, Morc. 9.
- Retour de Fête: Roussel.
- Retour des Hironnelles: Cipollone.
- Retour du Pâturage: Wachs.
- Retour du Printemps: Waldteufel, Op. 244.
- Retour du Touriste: Heins.
- Retraite: Gael, Op. 122.
- Retraite-Lied: Schumacher, H. V., Unsere bl. Jungen 2.
- Rettung: Valerius.
- Rettung: Mein Mädchen ward mir ungetreu.
- Returning Hunter: Beach, Op. 64, 2.
- Retzer Kirtagstanzln: Enslein, Op. 313.
- Reu': Hoffnung, dein Prangen.
- Reue: Ich weiss a klein's Häuserl am Rhein. Nacht war schwarz (die Luft war schwül). Nun muss ich liegen und weinen. Trala! Ich sah ein Mägdelein.
- Réunion des Grâces: Sannemann, Op. 25.
- Réve: d'Ambrosio, A. Barison. Cowdell. Gilis, Jeune Viol. 2. Sarasate, Op. 53. Youverow.
- Réve angélique: Rubinstein, Op. 10, 22.
- Réve caressante: Sternberg, F.
- Réve crépusculaire: Strauss, R., Alb. de Mél. 2.
- Réve d'Amour: Crescenzo, Op. 300. Lemaire. Papini, 3 Pièces 1.
- Réve de la jeune Fille: Papini, 6 Morc. 4.
- Réve de ma Vie: Mullen, F.
- Réve d'Enfant: Henri.
- Réve des Fées: Gilis.
- Réve d'un Ange: Marti, N'est-ce qu'un Songe. Orso, Op. 47.
- Réve hongrois: Esipoff.
- Réveil d'Amour: Behr, F., Op. 492.
- Réveil de Flore: Drigo.
- Réveil de la Forêt: Hegar, Op. 4.
- Réveil de l'Amour: Alquen.
- Réveil des Oiseaux: Lysberg, Op. 39.
- Réveil du Lion: Kontski, Op. 115.
- Réveil du Printemps: Friml, Op. 32.
- Réveil joyeux: Ilynsky, Op. 19, 1.
- Reveille: Eilenberg, R., Milit.-Alb.
- Reveille-Matin: Couperin.
- Revelge: Mahler, G.
- Rève, ô mon Ame: Strauss, R., Alb. de Mél. 2.
- Réve orientale: Schytte, Op. 141, 3.

*Révérences — Richt euch*

- Révérences: Gael.  
 Réverie:  
 A l'heure où la diaphane brume descend.  
 Réverie à deux: Hinton, Op. 22, 3.  
 Réverie au bord de la mer:  
 Akimenko, Op. 27, 2.  
 Réverie-Bal: Schütt, Ed., Op. 75.  
 Réverie champêtre: Gerin.  
 Réverie douce: Bergh, A., Op. 10, 3.  
 Réverie du Soir:  
 Gillet.  
 Tschaiakowsky, Op. 19, 1.  
 Réverie facile:  
 Esipoff, Twilight Tale.  
 Réverie mélancolique:  
 Barge, W., Op. 3.  
 Réverie Mignonne: Stearns.  
 Réverie sentimentale:  
 Newell, Morc. 2.  
 Vermeire, Op. 11.  
 Reverte mexicano: Valdèz.  
 Revery:  
 Foote, Op. 60, 1.  
 Lynes.  
 Rêves: Barmotin, Op. 9, 17.  
 Rêves d'autrefois: Colombatti.  
 Rêves de Colombine: Beach, Op. 65.  
 Rêves d'Elle: Lennard.  
 Rêves d'Or: Grelinger, Op. 66.  
 Rêveuse:  
 Bériot, Op. 118.  
 Lysberg, Op. 86.  
 Rêve vaisé: Mayneri.  
 Revierkrank: Legov, Op. 118, 4.  
 Revision bei der Feuerwehr in Wurschtelshausen: Leubner, Op. 24.  
 Revisor: Weis.  
 Revisor-Marsch: Weis.  
 Revivons l'Amour: Fauchey.  
 Revolution in Kneitlingen:  
 Kron, Op. 481.  
 Revue de la Garde:  
 Eilenberg, R., Op. 239.  
 Revue du jeune Violiniste: Baldini.  
 Revue mélodique: Beyer, F., Op. 112.  
 Revue nocturne: Loewe, Op. 23.  
 Revue-Quadrille:  
 Hollaender, V., Das muss man sehn.  
 Rowelge:  
 Des Morgens zwischen 3en und 4en.  
 Rezitations-Kadenzen:  
 Springer, M., Op. 23.  
 Rhapsodie auvergnate:  
 Bachmann, A., 2. Suite 4.  
 Rhapsodie bohème:  
 Ondříček, F., Op. 21.  
 Trněček, Op. 60.  
 Rhapsodie (Fidelio Fanfaren):  
 Láška.  
 Rhapsodie hongroise:  
 Bloch, Op. 46. ;  
 Chován, Op. 25. 26. 31.  
 Delaye.  
 Erichs, Op. 241.  
 Liszt.  
 Margulies, Op. 2.  
 Marx-Goldschmidt.  
 Popp, Op. 385.  
 Rieding, Op. 26.  
 Székely.  
 Szendy.  
 Rhapsodie javanaise:  
 Schäfer, D., Op. 7.  
 Rhapsodie norvégienne:  
 Svendsen, Op. 21.  
 Rhapsodies faciles: Agghazy.  
 Rhapsodies hongroises: Liszt.  
 Rhapsodie slave:  
 Lauber, Op. 25.  
 Rhapsodie slovake:  
 Karbulka.  
 Rhapsodie sur des Airs hongrois:  
 Delaye.  
 Rhapsodie sur des Thèmes del' Oukraine: Liapounow, Op. 28.  
 Rhapsodie symphonique:  
 Stojowski, Op. 23.  
 Rhapsodische Fantasie:  
 Kunheim, Op. 6.  
 Rhapsodisches vom Tage:  
 Schmidt-Ernsthausen.  
 Rhein:  
 Es klingt ein hoher Klang.  
 Rheinhelfen:  
 Tief in dem blauen Grunde.  
 Rheinestreu:  
 Ich bin ein frisches junges Blut.  
 Rheinfahrt:  
 Es rauschen die Wogen im Strome dahin.  
 Im Maien auf dem Rheine.  
 Lustige Gesellen fahren wir.  
 Nun rinnen alle Queilen.  
 Rheingaulied:  
 Recht nützlich ist Citronenwasser:  
 Rheingold:  
 Wagner, Rich.  
 Rheingold. (Paraphr.): Snoer, Op. 102.  
 Rheingold-Gavotte:  
 Wenzel, H., Op. 417.  
 Rheingold glüht und funkelt:  
 Litterscheid, Op. 104.  
 Rheingold-Walzerlied:  
 Straus, O., Lust. Nibel.  
 Rheingruss:  
 Gegrüsst du Rhein, dein Wellen-  
 gespiel.  
 Gegrüsst sei Sohn der freien Riesen.  
 Gott grüss dich, mein Rhein.  
 Ich grüsse dich mein Heimatland.  
 Im goldnen Morgenschimmer.  
 Sei mir gegrüsst mein deutscher  
 Rhein.  
 Rheinische Brautfahrt:  
 Rausche auf, du grüne Well'.  
 Rheinische Frauen:  
 Wie hat aus der Ferne.  
 Rheinische Lieder: Cornelius.  
 Rheinische Mädchen:  
 In Rüdesheim wars.  
 Rheinisches Kirmeslied:  
 Morgen fängt uns Kirmes ahn.  
 Rheinisches Kriegerlied:  
 Reichel, F., Nr. 6.  
 Rheinisches Leben: Moczynski, Op. 46.  
 Rheinisches Leben, rheinische Lust!:  
 Schmeiser, Op. 18.  
 Rheinisches Trinklied:  
 Hans hat Hosen an.  
 Rheinisches Volkslied:  
 Ei sagt, wo ists am schönsten wohl.  
 Rheinischwestfälische Kinderharfe:  
 Lammers.  
 Rheinländer:  
 Hört und lauscht jetzt mit Bedacht.  
 Rheinlandsagen: Thauer, Op. 86.  
 Rheinlands Glocken:  
 Ihr wollt wissen wie es mir geht.  
 Rheinlandslieder, Neue: Reichel, F.  
 Rheinlandstöchter: Schiffer, Op. 85.  
 Rheinlied:  
 Gehst du am Rheine.  
 Ob auch versenket an dunkeltem Ort.  
 O Lust am Rheine, am heim. Strande.  
 Strömt herbei, ihr Völkerscharen.  
 Wenn die Römer lustig blinken.  
 Wie glüht er im Glase.  
 Rheinlieder: Haessner.  
 Rheinlied-Marsch: Gohlke.  
 Rheinmärchen:  
 Tief in dem blauen Grunde.  
 Rheinreise von der Schweiz bis nach  
 Holland: Gärtner, L., Klänge.  
 Rheinröslein:  
 Ich zog durch deine Frühlingspracht.  
 Rheinsage:  
 Am Rhein am grünen Rheine.  
 Rheinsagen:  
 Burda, Op. 188.  
 Eckolt.  
 Rheinströmer:  
 Friedrich Wilhelm III.  
 Rheintöchter:  
 Wagner, Rich., Ring.  
 Walden, O., Op. 164.  
 Rheintöchterklage: Gruber, J., Op. 21.  
 Rheinwalzer: Zeller, C.  
 Rheinwein:  
 Einst Weingott Dionysos.  
 Kunz von Koblenz sass beim Becher.  
 Rheinwein! Am Hügel bei blinkenden  
 Wogen: Kühn, Edm., Op. 35, 2.  
 Rheinwein hoch!:  
 Krasinsky, Op. 44, 2.  
 Rheinweinlied: Heidingsfeld.  
 Rheinweinlied:  
 Bekränzt mit Laub den lieben vollen  
 Becher.  
 Erheb den Pokal mit d. funk. Wein.  
 Wo solch ein Feuer noch gedeiht.  
 Rheinweinlieder:  
 Herrmann, W., Op. 38.  
 Jäckel, Op. 51.  
 Rheinwellen: Blüthner, Op. 28.  
 Rheinzauber: Bungart, H., Op. 185.  
 Rhine Maidens: Sartorio, Op. 762.  
 Rhineros-Ballade:  
 Kraus, M.  
 Moellendorff, Op. 6.  
 Rhomberg-Marsch: Gallner.  
 Rhythmische Studien:  
 Riemann, Op. 67.  
 Scholz, R., Op. 17.  
 Zéno-Pogrobinski.  
 Riccio: Sandberger, Op. 16.  
 Richard Löwenherz auf Trifels:  
 Sturm, W.  
 Richelieu, Menuet: Carman, Op. 366.  
 Richmond, Promenade à: Lemaire.  
 Richte dich empor:  
 Courvoisier, Op. 1, 6.  
 Richter und Trichter, die beiden  
 Dichter: Gaertner, G.  
 Richt euch! Achtung:  
 Frey, M., Op. 28, 5.

*Richtige Kuss — Ritter zum Besuch*

- Richtige Kuss: Schmidt, M.  
 Richtige Pferd:  
 Wer schenkt mir ein lebendiges Pferd.  
 Richtiges Theaterkind bin ich:  
 Helmesberger, Mutzi.  
 Richtig, ja in dieser Klausel:  
 Baum, Schlauf.  
 Richtigs Wiener Madl:  
 Helmesberger, Triumph d. Weibes.  
 Ricordanza:  
 Arden, E.  
 Bendel, Op. 105, 2.  
 Kronke, Op. 12.  
 Ricordati Rosetta: Marti.  
 Ricordi per l'ultima volta:  
 Francis, J.  
 Ricordo d'Amalfi:  
 Cipollone, 5 Fieces 3.  
 Ricordo della Cassina di Pomm:  
 Uhlfelder, Op. 17.  
 Ricordo di Ventimiglia: French.  
 Ride to Music Town: Winn, E. L.  
 Riecke: Fall, R.  
 Rieden, Kirchlein zu: Ebner.  
 Rieke als Knecht Ruprecht:  
 Busch, C., Op. 21.  
 Rieke im Manöver:  
 Ulanen, das ist leichte Waar.  
 Rien:  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 3.  
 Rienzi: Wagner, Rich.  
 Riesenkind beim Frühstück sass:  
 Neumann-Spallart, Op. 11.  
 Riese sitzt am Brückenhaus:  
 Moellendorff, Was haben denn.  
 Riesin Austria: Weinwurm, Hymne.  
 Rieuse: Gael, Op. 79.  
 Riga, Carnaval de: Wyganowska.  
 Rigaudon:  
 Bach, Joh. Chr.  
 Bachmann, M.  
 Grelinger, Op. 131, 4.  
 Halvorsen, Op. 18, 1.  
 Hinton, Op. 23, 1.  
 Karg-Elert, Op. 37.  
 Lederer-Prina.  
 Mattheson.  
 Niemann, W., Op. 6, 5.  
 Rameau.  
 Rameau (Godowsky 1, 2).  
 Schwartz, H.  
 Windfeld.  
 Rigi-Lied:  
 Und vo Luzern uf Wäggis zue.  
 Vo Luzern uf Wäggis.  
 Rigi-Walzer: Doppler, Jos.  
 Rigodon:  
 Ailbout, H., Op. 171.  
 Centola, Op. 35, 3.  
 Rigoletto: Verdi.  
 Rinaldo: Händel.  
 Rinderspacher-Marsch: Hadrawa.  
 Ring:  
 Hier die Kerze von Wachs.  
 Ring des Nibelungen: Wagner, Rich.  
 Ringelblumen: Gänschals, Op. 409.  
 Ringelblumen im grünen Gras:  
 Heinrich, Arth., Op. 10.  
 Ringelreigen:  
 Hernando, 12 melod. Stücke 1.  
 Ringelreigen:  
 Ringelringelreigen mit den jungen Zweigen.  
 Ringelreihe:  
 Herrmann, W., Op. 86, 1.  
 Ringelreihen v. Sergel:  
 Schotte, Aus Kindertagen.  
 Ringelreihe Rosenkranz:  
 Hollaender, V., Sommerspiel.  
 Ringelreihn: Fetrás, Op. 151.  
 Ringelreihn:  
 Es waren 7 Kindelein.  
 Ringelreihn-Rheinländer:  
 Fall, L., Dollarprinz.  
 Ringel ringel reia:  
 Raimann, Wäachermädel 9.  
 Ringelringelreigen mit den jungen Zweigen: Teichmüller, Op. 17, 1.  
 Ringel-Kingel-Keihe:  
 Bergmann, C., Op. 6.  
 Klaass.  
 Ringelringelrosenkranz: Dresden.  
 Ringespiefahrt: Horváth, G., Op. 102.  
 Ringeltanz:  
 Spangenberg, Frau Holle.  
 Ringeltänzchen: Weiss, J., Op. 40.  
 Ringende Seele:  
 Ringen will ich im Gebete.  
 Ringen will ich im Gebete:  
 Schäfer, P., Op. 7.  
 Ringerl und Röserl:  
 I hab a'mal a Ringerl kriaht.  
 Ringlein:  
 Dies Ringlein soll dir sagen.  
 Es geht ein Liedchen im Volke.  
 Es ist ein Ring gebogen.  
 Ich fand ein golden Ringlein.  
 Noch seh ich dich vor mir stehn.  
 Sie hat mir geschenkt ein Ringlein.  
 Ringlein liegt im Grunde: Müllies.  
 Ringlein sprang entzwei:  
 Es geht ein Liedchen im Volke.  
 Es geht ein Lied im Volke.  
 Ringlieder: Avri, Op. 10.  
 Ringkampf: Preil, P.  
 Ringkämpfer Hahnekamp:  
 Kron, Op. 502.  
 Rings auf Gottes weiter Welt:  
 Kromer, Op. 119.  
 Rings grünes Waldgewoge:  
 Decker, H., Op. 10, 1.  
 Rings hat sich weiche Frühlingsnacht:  
 Volk, G.  
 Rings hehre Stille war: Schottländer.  
 Rings ist Ruh, Nacht deckt zu:  
 Silber, Ich hab dich so lie.b.  
 Rings lag die Welt im Frühlings-  
 kleide: Eichler, M., Lied.  
 Rings lag die Welt in würzgem Duft:  
 Beines, C., Op. 6.  
 Rings liegt das Grün voll Blüten-  
 schaum: Jonas.  
 Rings nichts als tiefes Schweigen:  
 Beyer, L., Op. 30, 2.  
 Rings Stille herrscht:  
 Abt, Op. 213, 3.  
 Ringstrassenprinzessin:  
 Bryk, Pfeif-Marsch.  
 Ringsum auf allen Plätzen:  
 Decker, H., Op. 10, 2.  
 Ringsum auf blühenden Zweigen:  
 Körber, Op. 19.  
 Rings um den Balaton: Major, Op. 56.  
 Ringsum erschallt in Wald und Flur:  
 Mendelssohn, F., Op. 34, 5.  
 Rings umher alles bunt, alles lärmend:  
 Goldenweiser, Op. 8, 3.  
 Rin ins Affenhaus:  
 Philipp, A., Sorgenbrecher.  
 Rin ins Vergnügen:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 25.  
 Rin nur, in Berlin:  
 Nelson, Berlin pass auf 3.  
 Rische rasche rusch: Struve, Op. 9, 12.  
 Riso di bella Donna: Pirani, E., Op. 15.  
 Rispetti: Wolf-Ferrari, Op. 11. 12.  
 Rispetto:  
 Und kommst du, wenn des Sommers  
 Wonnen schwinden.  
 Risposta a Retella:  
 Schick, O., Coll. 5, 4.  
 Risveglio: Gentilli.  
 Rita: Oscheit, Nr. 15.  
 Rita, o lass dir jetzt künden:  
 Blon, Amazone.  
 Ritmi e Vibrazioni: Ferrara.  
 Ritornel: Sehested.  
 Ritornell:  
 Jüngst küsste mich ein Bürschchen  
 ungebeten.  
 Rose stand im Tau.  
 Ritornelle: Kleffel, Op. 26.  
 Ritornello:  
 Gib mir die Blumen, gib mir den  
 Kranz.  
 Ritt auf dem Schaukelpferd:  
 Kienzl, Op. 30, 8.  
 Ritt der Walküren:  
 Wagner, Rich., Ring.  
 Ritter:  
 Glänzend gerüstet, herrlich gebaut.  
 Ritterburg Taufers: Rietach, Op. 25.  
 Ritter Kunz von Gröhligen:  
 Strater, Op. 11.  
 Ritter Kunz von Wendelstein:  
 Angermeyer, Op. 3.  
 Ritterliche Werbung:  
 Wo gehst du hin, du schönes Kind.  
 Ritterlich Madrigal:  
 Karg-Elert, Op. 63, 10.  
 Rittermarsch:  
 Hundt (Salon-Album, neues 1).  
 Ritter muss zum blutgen Kampf:  
 Husmann.  
 Ritter Raimund: Wüsthoff.  
 Ritter rät dem Knappen dies:  
 Moellendorff, Op. 19, 5.  
 Othegraven, Op. 29.  
 Pogge, Op. 8, 3.  
 Reger, Op. 70.  
 Ritter-Romanze:  
 Fromm, C. J., Elektriker.  
 Ritters Abschied: Ploetz.  
 Ritters Abschied:  
 Ich fahr dahin, wann es muss sein.  
 Weh, dass wir scheiden müssen.  
 Rittersmann: Söchting, Op. 81.  
 Ritters Treulieb: Scherrer, Volksl. 3.  
 Ritter Toring flieht:  
 Meyer-Olbersleben, Op. 75.  
 Ritter von Sattelstedt: Roth, L.  
 Ritter zum Besuch:  
 Reiter, J., Op. 69, 2.

*Ritt in den Tod — Ronde napolitaine*

- Ritt in den Tod:  
Greif aus, du mein junges, mein feuriges Tier.
- Ritt zum Tajo:  
Kann Señora mit uns reiten.
- Ritzelputzel:  
Wisst ihr, wo jüngst ich zu Tisch gewesen.
- Ritzeratze, ritzeratz:  
Kienzl, Op. 73, 18.
- Rivage: Sinding, Op. 84, 2.
- River Sketches: Somervell.
- Riviera: Subenow.
- Rivieramarsch: Falk, A.
- Riviera-Veilchen: Aletter.
- Riviera-Walzer: Ivanoviči.
- Rizinus als Kinderfrau:  
Seidel-Bennewitz, Op. 105.
- Roas: Maier, Op. 96, 6.
- Robert der Teufel: Meyerbeer.
- Robert der Teufel. Fant.:  
Jansa, Op. 75.  
Singelée, Op. 120.
- Robert der Teufel. Potp.  
Beyer, F., Opern-Potp.
- Robert le Diable. Fant.:  
Schick, O., Mand.-Alb. 2, 3.  
Singelée, Op. 120.
- Robert, Robert, mein Geliebter:  
Meyerbeer, Rob. d. Teufel.
- Robespierre:  
Hermann, H., Balladen.
- Robin Adair:  
Lafite, Volksl. 8.  
Liederhain 50.  
Volkslieder.
- Robin, der Than v. Dunbarschloss:  
Thelen, Op. 32.
- Robin des Bois. Fant.:  
Schick, O., Mand.-Alb. 2, 9.  
Singelée, Op. 97.
- Robin Hood: Jüngst, Op. 87, 39.
- Robinson: Attenhofer, Op. 123.
- Robinson Crusoe:  
Fromm, C. J.  
Offenbach, Liederalbum 7.
- Robinson-Marsch: Fromm, C. J.
- Roček-Marsch: Cervenka, Op. 68.
- Rocked in the Cradle of the Deep:  
Moffat, Airs brit. 2.
- Rocking Horse:  
Atherton, 4 little Sketches 3.
- Rococo:  
Adorján, Op. 9.  
André, L., Op. 145.  
Armand, Op. 20, 1.  
Baselt.  
Bodenhoff, Op. 7, 5.  
Bohm, Op. 366, 2.  
Eggeling, Op. 138.  
Gerosa, Op. 53, 5.  
Harvey.  
Hollaender, A., Op. 60, 1.  
Müller, Marg., Op. 26.  
Porlow, E., Op. 97.  
Poldini, Album 2.  
Ritter, H., Op. 73.  
Schütt (Klaviermeister 1).  
Wahlstedt, Op. 23.  
Wenzel, H., Stimmungs. 1.  
Werner, M., Op. 21.  
Wiener.
- Rococo:  
Schäfrin, schöne Schäfrin.
- Rococo-Liedlein:  
Es rauschet das Wasser und bleibt nicht stehn.
- Rococo-Menuett:  
Nöck, Op. 112.  
Parlow, E., Op. 97, 4.
- Rococo-Serenade:  
Heinemann, Op. 3, 1.  
Leonard, Op. 48.
- Rococo varié: Kronke, Op. 1.
- Rodelballade: Stolz, R., Op. 51.
- Rodl-Heil: Pehm, Op. 20.
- Röde Nelliker: Backer-Lunde, Op. 20.
- Roëll-Marsch: Schroth.
- Roi des Aunes: Loewe, Op. 1, 3.
- Roi Sigurd: Angerer.
- Roitelet: Eilenberg, R., Op. 213.
- Rokoko s. Rococo.
- Roland: Leoncavallo.
- Rolandhymne: Nössler, Op. 45.
- Roland-Marsch: Wollmann.
- Rolands Horn:  
An duftig grüner Linde.  
König Karl beim Jubelmahl.
- Roland und Victoria: Hollaender, V.
- Roland von Berlin:  
Leoncavallo, Roland.  
Nelson, Rep. u. Op. 90 ff.
- Rollen die Wellen so schwer:  
Sinding, Ges. 6.
- Rolle Rad: Grabow, E.
- Rom:  
Karneval in Rom:  
Strauss (Sohn), Joh.
- Roma:  
Bizet.  
Bizet (Zanger, Streichqu.-Alb. 4).  
Thielen, Op. 184.
- Roman:  
Da liegt im Schatten der Linde.  
Da steht im Schatten der Linde.  
Hirt ging Pfeifen schneiden.
- Romana-Quadrille: Fieles.
- Romance aux Etoiles: Wachs.
- Romance de Perse: Ganz, W., Op. 7.
- Romance des Fleurs:  
Biehl, E., Op. 16, 1.
- Romance du Concerto: Chopin, Op. 11.
- Romance fantastique: Bass, Op. 12.
- Romance of Childhood: Borst.
- Romance of Youth: Borst.
- Romance orientale:  
Liapounow, Op. 14, 4.
- Romance pastorale: Friedländer.
- Romance poétique: Mozart.
- Romance russe: Kletzer, Op. 3, 1.
- Romance sentimentale: Friml, Op. 34.
- Romance slave: Karbulka.
- Romances sans Paroles:  
Fauré, Op. 17.  
Liebling, G., Op. 13.  
Lysberg, Op. 27.
- Romance suédoise: Kletzer, Op. 3, 2.
- Romanesca:  
Schick, O., Coll. 5, 13.  
Zanger, Streichqu.-Alb. 3.  
Zikoff.
- Romantico: Lucietto.
- Romantiker: Lanner, Op. 167.
- Romantik verschwindet bei uns immer mehr: Schmidt, M., Noch einmal 1.
- Romantisch: Karg-Elert, Op. 31, 1.
- Romantische Fantasie:  
Eichborn, Op. 65.  
Mojsisovica, Op. 9.
- Romantische Ouverture:  
Rudorff, Op. 45.
- Romantischer Festzug: Engler, Op. 9.
- Romantische Serenade:  
Kögler, H., Op. 17.
- Romantische Studien:  
Jensen, A., Op. 8.
- Romantisches Wiegenlied:  
Juon, Op. 30, 4.
- Romanza andaluzá: Sarasate, Op. 22, 1.
- Romanza espressiva: Henley, Bluettes 1.
- Romanze:  
O du schmerzbeladene Seele.
- Romanze der Miki:  
Strauss, O., Hugd. Brautf. 14.
- Romanze des Colin: Rousseau.
- Romanze in slav. Weise:  
Rothstein, Op. 47, 2.
- Romanze Roberts:  
Tchaikowsky, Op. 69.
- Romanzesco: Oehmler, Op. 119.
- Roma! Roma aeternal:  
Thielen, Op. 184.
- Roméo et Juliette:  
Schick, O., Mand.-Alb. 3, 11.
- Romeo und Julia:  
Amani, Op. 12.  
Bellini.  
Berlioz, Op. 17.
- Romeo und Julia auf dem Dorfe:  
Jordan, Nr. 14.
- Romfahrt:  
Mein Schatz, ich war in Rom.
- Römischer Karneval: Berlioz, Op. 9.
- Römische Streifwache: Scocozza.
- Römische Villa: Jstel, Op. 13, 1.
- Romkerhall, Abschied von:  
Tourbié, Op. 91.
- Rondeau du Sommeil:  
Rameau, Dardanus.
- Rondeau gai: Rameau, Dardanus.
- Rondeau sentimental:  
Moscheles, Op. 82a.
- Rondeau sur un Thème de Bellini:  
Hüntén, Op. 77, 3.
- Rondeau turc: Steibelt.
- Ronde chinoise: Aletter, Op. 333.
- Ronde dancas:  
Bendix, V., Nokta Poemo.
- Ronde des Elfes: Rebikoff, Op. 28.
- Ronde des Lutins:  
d'Ambrosio, A., Op. 3, 3.  
Bazzini, Op. 25.
- Ronde des Naiades:  
Michael, F., Op. 63.
- Ronde des Sylphes:  
Liapounow, Op. 11, 11.
- Ronde du Donjon: Carman, Op. 355.
- Ronde enfantine: Tempest, Op. 42, 3.
- Rondel:  
Lieb, Lieb, was willst du.
- Rondelion, Rondelinette:  
Offenbach, Liederalbum 14.
- Rondel sur l'Eau:  
Barque qui t'en vas.
- Ronde napolitaine: Weyts.

*Ronde sur la — Rosengavotte*

Ronde sur la Grève: Lemaire.

Ronde villageoise:

Amberg, J., Suite.

Dennée, Op. 12, 3.

Walenn.

Rondino über ein Thema von Bellini:

Pugh, Op. 27, 1.

Rondinos über Jägerlieder:

Pugh, Heft 12.

Rondino sur un Air suisse:

Burgmüller, Op. 82, 7.

Rondo:

Wie zärtlich sich dein Nacken biegt.

Rondo alla Russa: Lazarus, Op. 87, 5.

Rondo alla turca: Mozart.

Rondo all' Ongarese: Haydn, Jos.

Rondo burlesco: Kuhlau.

Rondo burlesque:

Karg-Elert, Op. 69, 10.

Rondo capriccioso:

Degner, Komp. 2.

Mendelssohn, F., Op. 14.

Rehfeld, F., Op. 87, 2.

Rondo gracieux:

Aletter, 4 leichte Vortragsst. 3.

Rondo grazioso:

Darr.

Voss, F. M., Op. 30, 3.

Rondoletto: Mühlberg, Op. 20.

Rondo militaire:

Burgmüller, Op. 97.

Diabelli.

Rondo russe: Bériot, Op. 32.

Rondo scherzando:

Schoene, A., Op. 37.

Rosa: Schick, O., Coll. 5, 4.

Rosa di maggio:

Schick, O., Coll. 5, 10.

Rosalba: Pizzi.

Rosalie, die Champagnerfee:

Edwards.

Rosamunde: Schubert, F., Op. 26.

Rosamunde. Ouv.:

Hermann, F.

Ouvertürenalbum 3.

Rosa-Perlen: Zois.

Rosa rorans bonitatem:

Melartin, Op. 32, 1.

Rosa-Röschen:

Lincke, Pr. Rosine.

Rosary: Nevin.

Röschen: Friedrich, F., Op. 107, 4.

Röschen:

Ich sah ein Röschen am Wege stehn.

Röschen am Rhein:

Wo draussen hängt der grüne Kranz.

Röschen biss den Apfel an:

Schweizer, R.

Sinding, Alte Weis. 4.

Vrieslander, 7 Ged. 7.

Röschen, das du mir geschickt:

Streicher, T.

Wilm, Op. 214, 2.

Röschen vom Neckar:

Reichel, F., Nr. 2.

Röschen-Walzer: Bistram.

Rose:

Becker, Walt., Op. 27, 4.

Dancla, Op. 181, 7.

Sartorio, Op. 721, 2.

Zilcher, P., Op. 53.

Rose:

Blau ruht die Nacht im Lande.

Hier die Rose hold erglühend.

In einem gar herrlichen Garten.

Man hat mich die Kön'gin der

Blumen genannt.

· O Röslein rot.

Röslein am blühenden sonnigen

Strauch.

Schönste Rose, die ich fand.

Tell me, rose with the golden heart.

Welke, tote Rose.

Wenn ich mein Auge weide.

Rose am Rain: Attenhofer.

Rose am Rain:

Ich liebe die Blumen, den Sonnen-

schein.

Rose am Rhein:

Radi, Op. 3.

Rose am Rhein:

Am Rhein, dem deutschen Strome.

Rose blossom: Sartorio, Op. 591.

Rose blüht: Vogel, M., Op. 6, 2.

Rose d'Automne:

Hackh, Op. 105.

Wachs.

Rose de Provence: Ledrep.

Rose der Herzogin: Freytag, Op. 130.

Rose, die Lilie, die Taube:

Genser, 6 Lied. 5.

Rose du am Borne: Behm, Op. 17, 4.

Rose du Matin:

Cipollone.

Meyer-Helmund, Dix Mél. 10.

Rose enchanteresse: Tellier.

Rose fleuri: Sartorio, Op. 591.

Rose, glühend wie Aphroditens Pur-

pursaum: Stempel.

Rose hat viel Dörnelein:

Hirsch, C., Op. 170, 3.

Rose hier in dunkelroter Glut:

Molbe, Op. 121, 5.

Rose im Schnee:

Umweht von Schnee auf einem Grabe.

Rose im Tal:

Einsame Rose, blüht so verlassen.

Rose ist im Tal entsprossen.

Silberner Mondenstrahl küsset die

Ros im Tal.

Vom Berg zum Tal das Waldhorn

klang.

Rose im Tale:

Schau die Rose im Tale.

Rose ist das höchste Liebeszeichen:

Wöss, Op. 38, 4.

Rose ist im Tal entsprossen:

Kämpf, Op. 21, 3.

Rose, junge Rose rot:

Meyer-Helmund, Lieder.

Roselchen, Röselchen schlaf ein:

Maier, Op. 85, 3.

Rosel, den Mosel:

Wer ist reicher in aller Welt.

Rosel-Mosellied:

Wer ist reicher in aller Welt.

Rosel sass am Fliederbusch:

Bastyr, Wenn d. Maiensonne scheint.

Rosel vom Schwarzwald:

Fröhlich, O., Op. 65.

Rosel von der Mosel:

Spiegelberg, Op. 107.

Rosemarie tanz: Juon, Op. 38.

Rose, mein Schatz: Zapf.

Rose Mousse: Bosc.

Rosen: Meyer-Helmund, Lied.-Alb.

Rosen:

Ach gestern hat er mir Rosen ge-

bracht.

Als ich im kurzen Röcklein ging.

Als sie im kurzen Röckchen ging.

Im abendlichen Garten.

Nicht klag ich um den Schmuck der

Bäume.

Rosen so zart, Rosen so rot.

Sie wollte seine Rosen nicht.

Rosen aus der Heimat:

Nieslony, Op. 4.

Rosen aus Nizza:

Wenzel, H., Op. 411.

Rosenband:

Bailey, Op. 308.

Strauss, R., L.-A. 3.

Rosenband:

Im Frühlingsschatten fand ich sie.

Rosenberg-Marsch: Becker, Ad.

Rosenblatt:

Auf einem jungen Rosenblatt.

Rosenblätter: Heins, Op. 110.

Rosen blühen im Tale: Wiel-Lange.

Rosen blühen über Nacht:

Aletter, Op. 182.

Rosen blühn:

Quedenfeld, Op. 32.

Riva, 2 gem. Ch. 1.

Thiede, Op. 62.

Wenzel, H., Op. 178, 14. 195, 25.

Rosen blühten im Grunde:

Sinding, Op. 39, 3.

Rosenblüte: Böck, W., Samml. 3.

Rosenbrechen:

Röslein sind zu brechen zeit.

Rosenbusch:

Mein Schatz der wohnt im Rosen-

busch.

Rosen der Erinnerung:

Foerster, J. B., Op. 49.

Rosen der Königin: Morena, Op. 15.

Rosen der Liebe: Wenzel, H., Op. 449.

Rosenduett:

Cornelius, Barb. v. Bagdad.

Rosenduft: Schick, F., Nr. 17.

Rosendüfte: Eilenberg, R., Op. 237.

Rosen duften im Garten:

Cassimir, H., Lied. u. Gesänge 11.

Rosen duften, Knospen schwellen:

Lewin, G., Lied. 3.

Rosendüfte umwallen:

Behm, Op. 34, 3.

Rosen erblassen und das Veilchen

stirbt: Werner, M., Op. 26, 2.

Rosenfee:

Im stillen kleinen Kämmerlein.

Rosenfest-Quadrille:

Platzbecker, Op. 66.

Rosen flicht die Frau ins Leben:

Baum, Betrübten Ehemänner.

Rosen fliehen nicht allein:

Schoeck, Op. 5, 2.

Rosen-Frühling: Blüthner, Op. 23.

Rosengavotte:

Oscheit, Nr. 8.

Osterhold.

Sartorio, Op. 797, 1.

*Rosen geb' ich — Rostig im*

- Rosen geb' ich dem Bächlein:  
Platzbecker, Op. 78, 2.
- Rosen ging ich aus zu pflücken:  
Fromberg, Op. 3, 2.
- Rosengruss:  
Heimlich durchs Fenster.
- Rosengrüsse: Krimmling, Op. 228.
- Rosen, Gitarren und Lachen:  
Horwitz, C., Op. 2, 1.
- Rosenhochzeit:  
Strauss, Jos., Frühlingsluft.
- Rose nickt an Zweigen:  
Winterberger, Op. 91, 8.
- Rosen ihr losen: Kienzler, Op. 8, 3.
- Rosen in der Krankheit:  
Eysler, Lieder 2.
- Rosenjüngling: Kobler.
- Rosenketten:  
Gänschals, Op. 423.  
Renner, G. A.  
Richardy, Op. 47.
- Rosenkind:  
Warum wohl in dem Fischerdorf.
- Rosenknop, du slanke, lyse:  
Frörup, Op. 41.
- Rosenknoepe:  
Hofmann, Karl.  
Mayer, C., Op. 300, 6.
- Rosenknoepe, halb erschlossen:  
Enna, Lied. 13.
- Rosenknospen:  
Krug, D., Op. 196.  
Meinhardt, Op. 4.  
Paschinger, Wiener Z.-J. 121.  
Tourbié, Op. 184.  
Wenzel, H., Stimmungab. 1.
- Rosenkönigin: Burda, Op. 175.
- Rosenkranz:  
Goller, Op. 57.  
Nevin.
- Rosenkranz:  
Wenn er seine weissen Hände.
- Rosen leuchten immer noch:  
Drechsler, H., Op. 49, 6.  
Sibelius, Op. 50, 4.  
Vogel, E., Op. 1, 3.  
Werner, T. W.
- Rosenliebe: Büsst.
- Rosenlied:  
Behr, F.  
Schultz, Ed., Op. 255, 1.
- Rosenlied:  
Als ich in kurzen Röckchen ging.  
Duft'ge Flamme süsse Rose.  
Es blühten im Garten im wonnig.  
Mai.  
Kinderhand spielend fand.  
Lasset uns scheiden.  
Rosen, Rosen möcht ich pflücken.  
Wenn rings im Land die Rose blüht.  
Wir senkten die Wurzeln.
- Rosenlieder:  
Eulenburg, P.  
Karg-Elert, Op. 63.
- Rosen-Mazurka:  
Pittrich, Mäuse-Königin 5.
- Rosenmonde sind verstrichen:  
Struve, Op. 5, 3.
- Rosen ohne Dornen:  
Strauss (Vater), Joh., Op. 166.
- Rosen ohne Zahl:  
Lehár, Mann mit 3 Frauen 7.  
1910.
- Rosen pflückend:  
Cairati, Pensées poétiques.
- Rosen pflücke, Rosen blühh:  
Saar, Op. 43, 2.
- Rosen, Rosen möcht ich pflücken:  
Hoppe, P., Op. 65, 2.  
Matthes, Nr. 6.  
Trunk, Op. 5, 5.
- Rosenrot flammendes Feuer:  
Gretchaninow, Rom. 12.
- Rosen senken die Köpfchen:  
Delius, 5 Lied. 2.
- Rosen sind mein still Vergnügen:  
Josef I.
- Rosensonntag ist es heute:  
Rohde, H., Op. 60.
- Rosen so zart, Rosen so rot:  
Breithaupt, Op. 2, 4.
- Rosen stehn im Mädchengarten:  
Wintzer, E., Op. 14.
- Rosenstock am Waldessaum:  
Langer, Ferd.
- Rosenstrauch:  
Kind schläft unter dem Rosen-  
strauch.
- Rosensträusschen:  
Brüning, Op. 25, 1.  
Sturm, J. F., Op. 16.
- Rosen streuet eure Düfte:  
Amani, Op. 11, 1.
- Rosentod:  
Du rote Rose.
- Rosenraum:  
O weisat du was die Rose träumt.
- Rosen, Tulpen, Nelken:  
Lincke, Pr. Rosine.  
Tourbié.
- Rosen und die Nelken:  
Kern, C. A., Op. 392.  
Wilhelm, C.
- Rosen und die Veilchen:  
Meyer-Mahlstedt, Op. 28, 1.
- Rosen und Vergissmeinnicht:  
Schmitt, C., Lied. 1, 4.
- Rose nur:  
Tag schloss im Ermatten.
- Rosen von Altenberg:  
Heuser, Op. 58 a.
- Rosenwalzer: Wurm.
- Rosenwängig Mägdelein:  
Löffler, O., Op. 29.
- Rosenweihe:  
In der ersten schwülduftigen Juli-  
nacht.
- Rosenwunder:  
Liszt, Leg. v. d. hl. Elisabeth.
- Rosenzauber:  
Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 1.  
Rauch, Op. 3.  
Vollstedt, Op. 341.
- Rosenzeit:  
Döring, C. H., Op. 249, 2.
- Rosenzeit:  
Dieweil mein Schatz die Rosen liebt.  
Maienglocken sind verblüht.  
Nun ist die wonnige Rosenzeit.  
Nun stehn die Rosen in Blüte.  
Seht ihr die Rosen blühen.  
's ist Rosenzeit. In Rosen steht die  
Welt.  
Wangen glühen, Rosen blühen.  
Wenn die wilden Rosen blühh.
- Rosenzeit wie schnell vorbei:  
Bohnenblust, Op. 5, 12.  
Draeseke, Op. 81, 2.  
Kahn, R., Op. 47, 6.  
Magnus, Op. 12, 2.  
Meyer-Stolzenau, Op. 67, 1.  
Podbertsky, Op. 29, 2.  
Porepp, Op. 16.  
Schmitt, C., Junge Liebe 5.  
Spaeter, Op. 19, 1.  
Vrieslander, L. u. G. 11.  
Weydert, M., Op. 10, 1.
- Rosenzweige:  
Wohl manchen Rosenzweig brach ich.
- Röserl: Sabbathil, R., Op. 32.
- Roserl liebt den Peter sehr:  
Uhl, M., Op. 66.
- Roserl, Roserl, wie schön bist du im  
Hoserl: Robert, E.
- Rose sage mir:  
Christiani, Stille Liebe.  
Speiser, Op. 60, 1.
- Rose sage mir warum: Mons, Op. 46.
- Roses de France:  
Grelinger, Op. 107.
- Rose senket die Krone:  
Börresen, Op. 8, 3.
- Rose senkt ihr Köpfchen schwer:  
Stöhr, R., Op. 5, 2.
- Roses fleuries:  
Carman, Op. 497.
- Roses orientales:  
Papini, 6 marc. 2.
- Rose stand im Tau:  
Schumann, R., Op. 65, 1.
- Rosestock Holderblüh: Bronsch.
- Rosestock Holderblüt:  
Cramer, A., Op. 3, 14.  
Silcher, Männerch.
- Roses trémières: Lemaire.
- Rose treibt ein rotes Blatt:  
Koessler, Nr. 14.  
Thierfelder, Op. 39.
- Rosetta:  
Bohm, Op. 357, 4.  
Bucalossi, P.  
Gänschals, Op. 386.
- Rose und der Distelfink:  
Zur Rose sagt der Distelfink.
- Rose und Schmetterling:  
Im stillen umschatteten Haine.
- Rose und Stern:  
Ujj, Kl. Prinzess.
- Rose vom Liebesgarten:  
Grünfeld, R.  
Pfitzner, Hans.
- Rose von Schiras: Silber.
- Rose wars, das Veilchen wars:  
Raimann, Wäschermädel 8.
- Rose war zum Verliebten schön:  
Büsst, Rosenliebe, 2.
- Rose, wie bist du so reizend:  
Spohr (Kühnhold, Op. 132, 3).
- Rosière de Salency: Gretry.
- Rosière républicaine: Gretry.
- Rosig blasser feiner Staub:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 40.
- Rosige Lippen, dunkles Haar:  
Mewes, Op. 19.
- Rosig im Sonnenschein:  
Rummel, 5 Songs 2.  
Striegler, K., Op. 2, 1.

*Rosig und kosig — Royal-Fanfare*

- Rosig und kosig: Kuckauf.  
 Rosina: Lorenzo.  
 Rosine-Walzer:  
 Lincke, Pr. Rosine.  
 Rosinfarben Mündlein:  
 Eiche, deutsche, Nr. 487.  
 Volkslieder.  
 Röslein:  
 Ich liebe ein Röslein.  
 Röslein am blühenden sonnigen Strauch:  
 Blaurock, Op. 6, 2.  
 Röslein am Hag: Lortzing.  
 Röslein am Strande:  
 Es liegt ein Hüttlein an dem Strand.  
 Röslein auf der Au:  
 Auf grüner Au vor langen Jahren.  
 Röslein auf der Haide:  
 Fall, L., Dollarprinz.  
 Röslein aus dem Thüringwald:  
 Handweg, Op. 50, 8.  
 Röslein blüht im Garten:  
 Rohde, H., Op. 76, 2.  
 Röslein blüht im Wiesengrund:  
 Arnold, R., Op. 61.  
 Röslein, ich pflücke dich:  
 Gruber, E., 7 Ges. 4.  
 Röslein im Buche:  
 Rohde, H., Op. 80.  
 Röslein im Dornenfeld:  
 Sepiser, Op. 63.  
 Röslein im Hag. Oper:  
 Kistler, C., Weinlied.  
 Röslein im Hag:  
 Winkte mir freundlich zu.  
 Röslein im Hain: Stör.  
 Röslein im Maien blüht ewiglich:  
 Löffler, O., Op. 50.  
 Wiltberger, A., Op. 110, 2.  
 Röslein im Neckartal:  
 Neff, A., Op. 15, 1.  
 Röslein im Tale:  
 Orlin, Op. 12.  
 Röslein im Wald:  
 Am Waldrand steht ein Häuschen.  
 Irgend und irgend im Wald.  
 Zwei Röslein sind im Wald erwacht.  
 Röslein im Walde. Fant.:  
 Simon, E., Op. 361, 11.  
 Röslein im Wiesengrund:  
 Röslein blüht im Wiesengrund.  
 Röslein ist erblühet:  
 Eichler, M., Lied.  
 Röslein, Röslein, duftig rot:  
 Marschalk, Op. 6, 5.  
 Röslein rot:  
 Mein Lieb das ist ein Röslein rund.  
 Rösleins Abendlied:  
 Hartmann, Er., Op. 14.  
 Röslein sind zu brechen zeit:  
 Fanzler, 10 Lieder 7.  
 Röslein sprossen im Hage:  
 Bartel, Op. 45.  
 Röslein steht im Garten:  
 Krehl, Op. 25, 4.  
 Röslein und Liebchen:  
 Rohde, H., Op. 76, 2.  
 Röslein von der Aue:  
 Loschky, Op. 72, 2.  
 Röslein, wann blühest du auf:  
 Bock, K., Op. 5, 2.  
 Bungard-Wasem.  
 Führich, Op. 52, 2.
- Röslein, wann blühest du auf:  
 Hacker, Op. 3.  
 Lemacher, Op. 16, 1.  
 Meurer.  
 Michel, E., Op. 7.  
 Quedenfeld, Op. 17.  
 Schmid, A. F.  
 Sitt, Op. 101, 2.  
 Vogel, H., Op. 5.  
 Röslein weiss ich, rot wie Blut:  
 Heinz, P., Op. 110, 2.  
 Röslein welkt und muss es leiden:  
 Arnold, R., Op. 18.  
 Hoppe, P., Op. 65, 4.  
 Pfleger, C. N., Op. 66, 1.  
 Ullrich, Op. 101, 2.  
 Rosmarin: Lovic.  
 Rosmarin:  
 Es wollt die Jungfrau früh aufstehn.  
 Wachse, wachse Rosmarin.  
 Rosmarin und Salbeiblätter nimm als  
 Abschiedsgruss: Jüngst, Op. 87, 46.  
 Rosmarin und Salbeiblättlein:  
 Gauby, Op. 53, 1.  
 Silcher, Abschiedsgruss.  
 Trunk, Op. 6, 3.  
 Rosmarin und Thymian: Moll, Op. 11.  
 Ross des Meeres:  
 O Meeresross, du Ross so wild.  
 Rossignol: Popp, Op. 424.  
 Ross möchte an Habern:  
 Meyer, Georg, Gnüagsam.  
 Ross von ein' Einspänner:  
 Sioly, Wiesb. Coupl. 8.  
 Rostislaw:  
 Fürst Rostislaw der Heimat fern.  
 Rotbarts Testament: Stein, B., Op. 32.  
 Rotblond:  
 Wagner, Franz, Strohmann.  
 Rote Äuglein:  
 Könntst du meine Äuglein sehen.  
 Rote Bäckle, blau Äugle:  
 Göbel, Op. 7.  
 Käser, Op. 24.  
 Rote Blume, die du mir geschenkt:  
 Rabel, Op. 1, 5.  
 Rote Funken glühen im Kamin:  
 Blech, Op. 17, 4.  
 Rote, fürstliche Rubine:  
 Vrieslander, Pierrot Lun. 37.  
 Rote Gred: Bittner, J.  
 Rote Halsband: Stolz, R., Op. 39.  
 Rote Kosak: Hollaender, V.  
 Rote, leuchtend rote Rosen:  
 Lowe, Op. 29.  
 Rote Messe:  
 Zu grauem Abendmahle.  
 Rote Mirzel und ihr Schan:  
 Heidelberg, Alb., Op. 82.  
 Rote Mühle, rote Mühle:  
 Lehár, Mann mit 3 Frauen 5.  
 Roten Äpfel reifen:  
 Eschwege, Op. 4, 1.  
 Rote Nelke, süsßes Kindchen:  
 Wickenhausser, Op. 27, 3.  
 Rote Prinz: Schreiner.  
 Roter dir gar wohlbekannt:  
 Braunfels, Op. 7, 2.  
 Rote Reiter:  
 Durch Stadt und Land schnell wie  
 der Wind.  
 Rote Riesenkirsche: Bumcke, Op. 18, 3.
- Rote Rose:  
 Glänzend einst blühte die Rose.  
 Rote Rose, junge Rose rot:  
 Bock, B., Op. 9, 4.  
 Rote Rose Leidenschaft:  
 Caro, Op. 33, 1.  
 Rote Rosen:  
 Lehár, Mann mit 3 Frauen.  
 Lowe, Op. 29.  
 Rote Rosen:  
 Nicht die herbstlich blassen.  
 Rote Rose neigt sich mir:  
 Hoeft, Op. 4.  
 Rote Rosen winden sich:  
 Backer-Lunde, Op. 36, 20.  
 Rote Sarafan:  
 David, Ferd., Op. 6.  
 Lafite, Volkslied. 11.  
 Peters, M., Op. 49, 2.  
 Wilm, Op. 213, 3.  
 Rot Gewand, rot Gewand:  
 Amft, Op. 5, 9.  
 Rot-Grün:  
 Andree jun., J.  
 Rothaarig ist mein Schätzelein:  
 Krug-Waldsee, Op. 47, 3.  
 Meyer, Felix.  
 Schmitt, C., Junge Liebe 6.  
 Steinbach.  
 Rothensteiner:  
 Gärtner, L., Fanfarenmärsche.  
 Röthig, der schon 70 Jahr:  
 Saldow, Der hat das.  
 Rot in Blüten stand der Mohn:  
 Falk, R., 5 Lieder 1.  
 Nick, Op. 25, 2.  
 Rotkäppchen:  
 Bendel, Op. 135, 5.  
 Heins-Album.  
 Kellner, J., Op. 109.  
 Kühn, R.  
 Radi, Märchenb. 1.  
 Sartorio, Op. 586, 4.  
 Rotkäppchen kommt des Wegs daher:  
 Kleinpaul, Kinderlied. 3.  
 Rotkäppchen-Tyrolienne:  
 Mewes, Op. 14, 5.  
 Rot sind die Rosen:  
 Macku, Op. 43.  
 Rottenburg, Gruss an: Listl.  
 Rot und Weiss:  
 Kalte feste starrende Brüste.  
 Rot und weisse Apfelblüte:  
 Platzbecker, Op. 76, 1.  
 Rot wie die Kirschen das Mündchen:  
 Hügel.  
 Rouet d'Omphale:  
 Saint-Saëns, Op. 31.  
 Rouge et Noir:  
 Laszky, Rep. d. Hölle 26.  
 Rough Riders: Aletter.  
 Roulette:  
 Hollaender, V., Monte Carlo 3.  
 Roundelay:  
 Eisipoff, Playthings 2.  
 Rousslan et Ludmila:  
 Liapounow, Op. 33.  
 Roxolane: Haydn, Jos.  
 Royale Csárdás: Michiels.  
 Royale-Gavotte: Wachs.  
 Royal-Fanfare:  
 Behr, F., Salonalbum 1.

- Rrtsch! Rrtsch!!: Sprowacker.  
 Rube: Sokalsky, Op. 10.  
 Rubezahl:  
 Köhler, F., Op. 9.  
 Radi, Märchenb. 2.  
 Weber, C. M., Beh. d. Geister.  
 Rubezahl:  
 Es rauschen die Tannen und Föhren.  
 Rubezahl-Polonoise:  
 Mewes, Op. 14, 1.  
 Rubezahl und der Sackpfeifer von  
 Neisse: Sommer, H., Op. 36.  
 Rubinstein, Souvenir de: Monk.  
 Rückblick:  
 Cairati, Pensées poétiques.  
 Loebell-Schorlemmer.  
 Schumann, G., Op. 36, 1.  
 Zilcher, P., Op. 64.  
 Rückblick:  
 Da lieg ich still und träume.  
 O alte Burschenherrlichkeit.  
 Wenn ich in Qualen lag.  
 Rückerinnerung:  
 Es steht eine mächtige Linde.  
 Rückkehr:  
 Empfängst du mich wieder, mein  
 friedlicher Wald.  
 Nun jauchze nur, Sturmwind.  
 Rückkehr aus den Ferien:  
 Dana, Op. 30.  
 Rückkehr aus der Fremde:  
 Franke, M., Op. 52, 2.  
 Rückkehr der Fahnenkompagnie:  
 Blon, Op. 76.  
 Rückkehr der Krieger:  
 Mielke, Op. 98.  
 Rückkehr ins Leben: Berlioz, Op. 14b.  
 Rückkehr nach der Heimat:  
 Heins, Op. 1. 2.  
 Rückleben: Sträuss, R., Album.  
 Ruck ma z'samm:  
 Ascher, L., 's gibt nur a Kaiserstadt.  
 Rücknahme:  
 Ich sagte nicht, ich liebe dich.  
 Ruckt's a wengerl z'samm:  
 Kronegger, Op. 60.  
 Rudel-Trudel:  
 Nelson, Berlin pass auf.  
 Rudel von Brillwitz:  
 Nelson, Berlin pass auf 2.  
 Rudersport: Kühn, Eug. Op. 99.  
 Rudesheim, Maifest von:  
 Rose, A., Op. 14.  
 Rudesheimer: Halbing.  
 Rudesheimer:  
 Trinkt du Rudesheimer.  
 Rudesheimer Lied:  
 Aus dem Gold der Nibelungen.  
 Rudi:  
 Ich bin der schöne Rudi.  
 Rüdige Berliner Bolle:  
 Jürisch, Op. 13.  
 Rudolf-Marsch:  
 Kösseldorfer, Komp. 19.  
 Ruf an die deutschen Säng'er:  
 Das wie mit Odins Wunderwaffen.  
 Ruf erschallt von Berg und Tal:  
 Schnyder, C., Männerch. 2.  
 Ruft die Mutter, ruft die Tochter:  
 Brahms, Mädchenlieder.  
 Ruft mich dereinst der Tod:  
 Struve, Op. 6, 3.  
 Ruf zur Gnadenmutter:  
 Zu deinen Füssen eingefunden.  
 Rügen, Abschied von:  
 Fröhlich, O., Op. 59.  
 Ruh:  
 Mein Fuss ist müde.  
 Ruhe:  
 Sonne will sich neigen.  
 Ruhe am See:  
 Einsam oben auf dem Hügel.  
 Ruhe am Sonntag: Matthey, Op. 1, 1.  
 Ruhe auf der Flucht:  
 Krause, T., 5 Gesänge v. Christk. 4.  
 Ruhe, Herzliebchen, an meiner Brust:  
 Becker, Osk., Liebesruh.  
 Ruhe im Grabe:  
 Claudius (Frauensang u. Klang 16).  
 Ruhe in der Geliebten:  
 So lass mich ruhen ohne Ende.  
 So lass mich sitzen ohne Ende.  
 Ruhe in Gottes Hand:  
 Vrieslander, L. u. G. 4.  
 Ruhelos:  
 Biehl, A., Kinderheim 12.  
 Ruhelos:  
 Auf jedem Blatt, auf jeder Blüte.  
 Was soll alle Qual.  
 Ruhe, meine Seele:  
 Strauss, R., L.-A. 2.  
 Ruhe mein Lieblich süß u. in Frieden:  
 Meysenbug, Op. 14.  
 Ruhe nun, Traute:  
 Bossi, R., Op. 7, 2.  
 Ruheplätzchen: Wilm, Op. 225, 9.  
 Ruhe sanft! Du lieber Freund:  
 Schubert, F., Trauerchor.  
 Ruhe sanft in kühler Erde:  
 Bollmann.  
 Lindenlaub.  
 Schiebold, Männerch. 24.  
 Ruhe sanft, mein holdes Leben:  
 Mozart, Zaide.  
 Ruhe sanft, mein Püppchen: Schaub.  
 Ruhe, schönstes Glück der Erde:  
 Schubert, F.  
 Ruhe Süßliebchen im Schatten:  
 Grossbauer.  
 Niemann, K.  
 Ruhetal:  
 Wann im letzten Abendstrahl.  
 Wenn im letzten Abendstrahl.  
 Ruhe umhüllt mit säuselndem Flügel:  
 Kahn, R., Op. 49, 5.  
 Reiter, J., Op. 11, 3.  
 Winterberg, R., 50 Lied. Nr. 15.  
 Ruhevoll in selgem Glanze:  
 Reinhard, J., Op. 9.  
 Ruhige Liebe: Juon, Op. 30, 11.  
 Ruhig fließt der Regen nieder:  
 Kienzl, Op. 71, 7.  
 Ruhig ist des Todes Schlummer:  
 Naumann, J. G.  
 Ruhig, Philister: Gulbins, Op. 26, 2.  
 Ruh in Frieden: Wermann, Op. 87, 2.  
 Ruh in Frieden, entschlafner Freund:  
 Benker, Op. 20, 12.  
 Ruhlos durchwandert mit flüchtendem  
 Fuss: Hugo, Dorfhexe.  
 Ruh, mein Lieb, ruh:  
 Friedland, 3 Lied. 3.  
 Ruhm euch und Preis:  
 Berlioz, Gesänge 6.  
 Ruh', müder Wanderer, ruh': Pascal.  
 Ruhm und Ewigkeit: Mauke, Op. 41, 1.  
 Ruhn in Frieden alle Seelen:  
 Schubert, F., Litanei.  
 Rühr mich nicht an:  
 Im Buchenwald ein Kräutlein blüht.  
 Plaudernd mit Müllers Töchterlein.  
 Ruh sanft, du hast gefunden:  
 Kranzhoff, J., Grabgesang.  
 Ruh sanft, schlaf wohl im kühlen Grab:  
 Benker, Op. 20, 2.  
 Ruh und Stille bringt die Nacht:  
 Ahrenszen, Op. 55.  
 Ruinen von Athen: Beethoven, Op. 113.  
 Ruisseau:  
 Amani, Op. 15.  
 Pacher, Op. 34.  
 Roujytsky.  
 Ruisseau murmurant: Godard, Op. 146.  
 Rule Britannia: Wagner, Rich.  
 Rumänische Lieder:  
 Ivanoviçi.  
 Mandyczewski, Op. 7.  
 Rumänische Nationalquadrille:  
 Fieles.  
 Rumänischer Liebeszauber:  
 Felsner, Op. 11.  
 Rumänischer Walzer: Rolle, Op. 17.  
 Rumänische Volksgesänge: Dima.  
 Rumänische Volkslieder: Dima.  
 Rumpeldipum, Prinz Amor gehet um:  
 Kienzl, Op. 76, 6.  
 Rumpelstilzchen: Urbach, O., Op. 27, 2.  
 Rumpel, brause, Mühlenrad:  
 Dolega-Kamieński, Op. 4, 18.  
 Rund:  
 O wie sind die Kronen rund.  
 Runde:  
 Rechts um! Die Wache kommt.  
 Rundgesang:  
 Vivat, Bacchus lebe.  
 Rundgesänge: Hellmesberger.  
 Rundinellarulla:  
 Kothe-Liederbuch 10.  
 Rund ist die Welt:  
 Lincke, Immer obenauf.  
 Schiebold, Männerch. 13.  
 Rundreisebillet:  
 Hollaender, V., Herren v. Maxim 1.  
 Rund um Berlin: Bühnert.  
 Rund um die ganze Welt:  
 Hollaender, V., Herren v. Maxim 1.  
 Rund um mich Nacht:  
 Schubert, F., Kolmas Klage.  
 Rund um Wien:  
 Bayer, Jos.  
 Drescher, C. W., Op. 225.  
 Runer Sänge: Bredsdorff.  
 Running Brooklet:  
 Ziegler, J., Op. 20, 2.  
 Rüpeltanz: Mendelssohn, F., Op. 61.  
 Ruprechts Einkehr:  
 Klaass, Vorspielstückchen 2.  
 Rusalka: Dvořak, A.  
 Rusenzeit: Mittmann, Op. 147, 5.  
 Ruses d'Amour: Glazounow, Op. 61.  
 Rushja, arger Schelm du:  
 Baker, Op. 11, 1.  
 Ruslan und Ludmilla:  
 Glinka.  
 Glinka (Hofmann, R., Lieblinge 78.  
 83. 84. 75. 80. 81).  
 XLIV\*

*Ruslan — Sagt, Mutter*

- Ruslan und Ludmilla. Fant.: Köhler, E., Op. 95.
- Russak:**  
 Artzt, W., Neue Gesellsch.-Tänze 4).  
 Russbuttenhub: Mojsisovica, Op. 14, 8.  
 Russia: Balakirew.  
 Russian Dance: Seifert, H. T.  
 Russian Romance: Friml, Op. 30.  
 Russisch: Lazarus, Op. 98.  
 Russische geistliche Lieder:  
 Oesten, M., Op. 189.  
 Russische Hochzeit: Feyhl, Op. 48.  
 Russische Lieder: Grünert.  
 Russische Post:  
 Hummel, J. E., Op. 439.  
 Russischer Juristenwalzer:  
 Dawingoff, Op. 141.  
 Russischer Kosakentanz:  
 Löw, J., Op. 570, 3.  
 Russischer Marsch:  
 Gleich, Op. 9.  
 Ohlsen, Op. 106.  
 Russischer Soldaten Abschiedsmarsch:  
 Rzepkowicz (Konzert-Album 11, 1).  
 Russischer Tanz:  
 Karganoff.  
 Petschnikoff, Op. 10.  
 Russischer Vespersgesang:  
 Horch, die Wellen tragen bebend.  
 Horch, wie übers Wasser hallend.  
 Russischer Walzer:  
 Aletter, Op. 334, 2.  
 Bistram, Bei uns zu Haus.  
 Russische Schlittenfahrt:  
 Schytte, Op. 145, 8.  
 Russisches Kirchenlied:  
 Ich bete an die Macht der Liebe.  
 Russisches Lied: Prill, Transcr. 6.  
 Russisches Lied:  
 Geh ich auf der stillen Wiese.  
 Russisches Scherzando:  
 Schmidt, Hans.  
 Russisches Spielmannslied:  
 Tschaikowsky, Intern. Suite.  
 Russische Suite: Fanzler.  
 Russisches Volksfest:  
 Fanzler, Russ. Suite.  
 Russisches Wiegenlied:  
 Lazarus, Op. 78.  
 Russisches Zigeunerlied:  
 Aletter, Op. 334, 7.  
 Prill, Transcr. 5.  
 Russische Volkshymne: Lwoff.  
 Russische Volkslieder:  
 Hofmann, R.  
 Peters, M., Op. 49.  
 Wagner, Franz, Op. 25.  
 Russische Volksweise:  
 Durch die Waldnacht trabt mein Tier.  
 Russische Volksweisen:  
 Liadow, Op. 58.  
 Russische Wachtparade:  
 Eilenberg, R., Op. 231.  
 Frank, H., Op. 40.  
 Russlands Parademarsch:  
 Dawingoff, Op. 115.  
 Russ'sche Bär der dachte:  
 Reutter, Nr. 143.  
 Rustans Traum: Mraczek.  
 Rüste sie mit Kraft vom Herrn:  
 Schneider, Fr.
- Rusticana: Nohynek, Op. 27.  
 Rustic Dance:  
 Esipoff, Mel. Stud. 2.  
 Rustic Waltz:  
 Esipoff, Süsse Töne 3.  
 Rüstigkeit:  
 Frisch getan und nicht gesäumt.  
 Rustiques: Roussel.  
 Ruth:  
 Müller-Reuter.  
 Schumann, G., Op. 50.  
 Ruthenisch:  
 Es traten ein zu meiner Pforte.  
 RütliSzene: Rossini, Wilh. Tell.  
 Rutschen is für d' Weaner Leut:  
 Leicht, Op. 520.  
 Rutsche, rutsche, rutsch:  
 Messner, G., Op. 15, 6.  
 Rutch ma ama: Leicht, Op. 520.  
 Ruy Blas:  
 Mendelssohn, F., Op. 95.  
 Ouvertürealbum 3.  
 Rymond: Koczalski.
- S.**
- Saarburg, Mein: Kasper, Op. 14.  
 Saatengrün, Veilchenduft:  
 Karg-Elert, Op. 11, 2.  
 Wormser, Op. 1, 2.  
 Sabbatfröhe:  
 In heilger Nacht tiefstem  
 Schweigen.  
 Sabbathliche Stille: Matthey, Op. 1, 1.  
 Sabbathliche Stille, alles pflegt der  
 Ruh: Böhmer, F., Op. 3.  
 Sabbathmorgen auf dem Meere:  
 Elgar, Op. 37, 3.  
 Sabbathstille, könnt ich deinen reinen  
 klaren Himmelsfrieden:  
 Hartmann, J. P. E., Op. 76.  
 Sabotière Louis XV.: Lemaire.  
 Sacchetto-Walzer: Beines, C., Op. 75.  
 Sacerdos et Pontifex:  
 Gesner, Op. 13.  
 Palestrina, 5 st. Messen 9.  
 Sacerdotes Domini: Glickh, Op. 46.  
 Sache hat nur einen Haken:  
 Reutter-Album 8.  
 Sachsen an seinen König:  
 Grosse, P., Op. 77.  
 Sachsen-Drägermarsch: S.  
 Sachsenknabe: Neubner, Op. 107.  
 Sachsentreue: Mann, E. E.  
 Sächsische Wahlkandidat:  
 Preil, P., Or.-Solosc.  
 Sachs' Schusterlied:  
 Wagner, Rich., Meisters.  
 Sachs und Eva:  
 Wagner, Rich., Meisters.  
 Sachs und Walther:  
 Wagner, Rich., Meisters.  
 Sadko: Rimsky-Korssakow.  
 Sadowsky-Marche: Wolchowsky.  
 Säerspruch:  
 Bemess den Schritt.  
 Saeta: Albeniz, Suite espagn. 4.  
 Sag, alter Birnbaum, lebst du noch:  
 Jüngst, Op. 75.  
 Sag an, du wackrer Goldschmieds-  
 mann: Conradi, Goldschmieds Lied.
- Sag an, wor lehrt dich:  
 Schubert, F., Lied. 269.  
 Sag an, wer von uns beiden:  
 Simon, E., Op. 568.  
 Sag an, wo ist ein Land so schön:  
 Wernert.  
 Sag, bist du mir gut:  
 Strauss (Sohn), Joh., 1001 Nacht 9.  
 Sage:  
 Haas, J.  
 Sibelius, Op. 9.  
 Sage (Finnisch): Karg-Elert, Op. 31, 3.  
 Sage kein Wort:  
 Fanzler, 20 Lieder 13.  
 Sage mir, Schmetterling, wie du lebst:  
 Arensky, Op. 59, 4.  
 Sagen Sie, was soll ich machen:  
 Prager, F.  
 Sag es nicht: Reger, Lied.-Alb. 2.  
 Sageasse: Muldermans, Pages 1.  
 Saget der Tochter Zion:  
 Krause, T., Motett. 1.  
 Sage weiss seit manchem Jahr:  
 Käser, Op. 31.  
 Sag, Hexelein, willst du nicht tanzen:  
 Lafite, Volksl. 6.  
 Sag, ist deine Lieb ein Röslein zart:  
 Decker, A., Op. 10.  
 Sag, ist es Nacht:  
 Brüschweiler, Op. 10, 2.  
 Sag Lebewohl, auf Wiedersehn:  
 Kennedy, H.  
 Sag, Mädel, ehrlich ohne Scheu:  
 Mader, Garnisonsm. 7.  
 Sag, Mädel, was fehlt dir:  
 Feyhl, Op. 15.  
 Sag, Mägdlein, willst du nimmer frein:  
 Jüngst, Op. 87, 33.  
 Sag mir, Cousinchen, was liest du  
 denn da?: Spahn, Liebearoman.  
 Sag mir das Wort: Volkslied.  
 Sag, Mirjam, denkst du noch jener  
 Dämmerstunde: Schlesinger, J.  
 Sag mir, mein Schatz, kannst du  
 küssen: Schmidt, M., Richt. Kuss.  
 Sag mir, ob du mich kennest:  
 Nelson, Bumm. Berlin 4.  
 Sag mir, warum?:  
 Gross, C. E., Op. 26, 1.  
 Loy, Op. 21.  
 Trunk, Op. 15, 2.  
 Wipperfürth, Op. 40.  
 Sag mir, wird mein Traum erfüllt:  
 Gehring, J.  
 Sag'n wir die Hälfte:  
 Gentes, Orig.-Coupl. 68.  
 Sag's mir noch einmal: Hassauer.  
 Sagt da Bau:  
 Kremser, A. d. dtsh. Volke 23.  
 Sagte ein goldener Schmetterling:  
 d'Albert, E., Op. 27, 2.  
 Sagt er, hat er g'sagt:  
 Maxstadt, Nr. 117.  
 Sagt, Ihr seid es, feiner Herr:  
 Wolf, H., Span. Lied. 12.  
 Sagt, kennet ihr das Blümelein:  
 Lincke, Königin d. Nacht.  
 Sagt mir doch dein Kuss ohn' Worte:  
 Gagelmann.  
 Sagt, Mutter:  
 Ach Mutter, 's ist der Jägersmann.

*Sagt, wo — Sandmännchen*

- Sagt, wo sind die Rosen hin:**  
Brandt-Caspari, Op. 34, 4.
- Sag, was ist das Menschenleben:**  
Bering, 3 Ges. relig. Inh. 2.
- Sag, was weinst du:**  
Kalnina, Lied. 24.
- Sagt, wer ist, wer kennt:**  
Simon, E., Op. 602.
- Sag, willst du gehn mit mir:**  
Karthaus, Op. 9, 1.
- Sag, wo bist du: Jüngst, Op. 87, 13.**
- Sag, wohin willst du gehen:**  
Berlioz, Op. 7, 6.
- Sah an der Wegscheid ein Mägdlein stehn:** Bohm, Op. 359, 6.
- Saharet:** Ailbout, H.
- Sah den guten Burschen heute:**  
Lindner, E., Kl. Lied. 1.
- Sah ein Knab ein Röslein stehn:**  
Beck, R. J.  
Schubert, F., Op. 3, 3.  
Selle, Op. 31, 1.  
Volkslieder (Rühle).  
Werner, H.  
Wunderlich.
- Sah ein Reitersmann ein Kind:**  
Rudolph, O., Op. 41.
- Sahest du nie die Schönheit:**  
Fabricius.
- Sah im Traum als gestern ich:**  
Cramer, A., Op. 3, 3.
- Sah jüngst ich eine Blume stehn:**  
Dunkel, Op. 15.
- Sah man sonst mich wohl in Sorgen:**  
Liebmann.
- Saint Cyr:** Dellinger.
- Sainte Catherine:**  
Grant-Schaefer, Op. 10, 5.
- Sainte Cécile, Hymne à: Gounod.**
- Saint François d'Assise:**  
Liszt, Légendes.
- Saint François de Paule:**  
Liszt, Légendes 2.
- Saint Louis:** Komzák.
- Saint Louis, Wiedersehen in:**  
Kraus, P., Op. 180.
- Saint-Marceau:** Ehrke.
- Saint Thomas, Nuit à: Osiir.**
- Saisons:** Nicole.
- Sais-tu pourquoi?:**  
Behr, F., Scènes d'Enf. 3.
- Saitenspiel: Sinding, Op. 40.**
- Saitenspiel:**  
Über meine Seele geht dein Werben.
- Saite zersprang: Unglaub, Op. 28, 2.**
- Saknad: Relander.**
- Sakramentalied: Sparber.**
- Sakramentalieder:**  
Manderscheid, Op. 6.  
Wiltberger, A., Op. 108, 4.
- Säk'ache Idylle: Vormeyer.**
- Sakuntala: Goldmark, Op. 13.**
- Salamander: Mac Dowell, Op. 61.**
- Salamander:**  
Es sass ein Salamander.
- Salamis: Gernsheim, Op. 10.**
- Salankemen-Marsch: Garlepp.**
- Salency, Rosière de: Gretry.**
- Salgono frettolosie e sorridenti:**  
Bemberg, Va, corri treno.
- Sally: Mattei.**
- Salome:**  
Hadley, Op. 55.  
Jordan, Nr. 23.  
Lorraine.  
Strauss, R., Op. 54.
- Salome-Parodie: Zepler.**
- Salomes Tanz: Strauss, R., Op. 54.**
- Salome vom Variété:**  
Lincke, Ihr 6 Uhr-Onkel.
- Salomo: Händel, Arien.**
- Salomo:**  
Verstummt sind die Pauken.
- Salomonisches Urteil: Legov, Op. 133.**
- Salon-Album. (Pfte.):**  
Eilenberg, R.  
Jäckel.  
Ideal, 25.
- Salon-Album. (Viol.):**  
Kron, Op. 456. 473.
- Salon-Album. (Zither):**  
Fritz.  
Lang, P.
- Salon-Album, Neuestes. (Pfte.):**  
Sartorio.
- Salon-Athlet: Heiter, Op. 42.**
- Salon féminin:**  
Norden, L., A. d. Leben d. Kindes.
- Salon-Humorist: Rühle, Nr. 14.**
- Salonperlen: Ludwig, J., Op. 13.**
- Salonrosen: Simon, E.**
- Salontänze: Scharwenka, G. W., Op. 2.**
- Salon-Tiroler: Morena.**
- Salon und Hütte: Blumlacher.**
- Salon- und Konzert-Album f. V. m. Pfte.: Zanger, Op. 72.**
- Saltarelle brillante: Strelezki.**
- Saltarello:**  
Goens (Cellomeister 2).  
Hellmesberger.  
Kronke, Op. 32.  
Manicus.  
Sherwood, Op. 14, 3.  
Valle de Paz, Op. 22, 4.
- Saltellato: Gentilli.**
- Salterelle: Röntgen, Op. 46, 1.**
- Salus Caesari nostro Guilelmo!:**  
Voigt, F. W.
- Salut: Werner, E., Op. 44.**
- Salut à l'Alpe chérie:**  
Hahnemann, Op. 8, 1.
- Salut à l'Alsace: Sali.**
- Salutation angélique:**  
Je vous salue, Marie.
- Salut au Drapeau: Gael, Op. 142.**
- Salut au Jura: Bern, A., Op. 9.**
- Salut au Printemps:**  
Gael, Op. 138.  
Henley, Op. 34, 1.
- Salut d'Amour:**  
Elgar, Op. 12.  
Grey, C. J., Nr. 21.  
Lechmann.
- Salut du Hradschin: Irmann.**
- Salut du Printemps:**  
Hertrich, E., Op. 16.
- Salut favori: Lott.**
- Salutier-Maxi: Philippi, J.**
- Salvator mundi: Dressler, O., Op. 5.**
- Salvator mundi natus est: Holst.**
- Salvator mundi salva nos:**  
Palestrina, Mot. 2.
- Salve:**  
Blumen kamen von Bergen all.  
Salve Maria: Mercadante.  
Salve mater misericordiae: Hames.  
Salve Regina:  
Brunner, Ed., Op. 74.  
Filke, Op. 102 b.  
Hohnerlein, Op. 48.  
Kannewurf, O.  
Klose, O., Op. 43.  
Kunert, Op. 13.  
Preinfalk.  
Stehle.
- Salve Regina:**  
Hier, wo das Meer wie spiegelglatt.  
Sei Mutter der Barmherzigkeit.
- Salvum fac imperatorem:**  
Fährmann, Op. 29.
- Salvum fac regem:**  
Dima.  
Dost, R., Op. 19.  
Loewe.  
Vogel, M., Op. 77, 2.
- Salzburg, Erinnerung an:**  
Lehnert, Op. 161.
- Salzburg, Erinn. a. d. Glockenspiel in:**  
Arco.
- Salzburger Glocken:**  
Kobelt, Heimat u. Fremde 91.
- Salzfass:**  
Mein liebes Weibchen 24 Stunden.
- Sämann singt:**  
Dolega-Kamieniński, Op. 4, 26.
- Sammlung russischer geistl. Lieder:**  
Oesten, M., Op. 189.
- Sammlung sorgf. ausgew. Balltänze:**  
Schmidt-Cöthen.
- Sammlung von Volksliedern:**  
Grässner.
- Samoanisches Intermezzo:**  
Gellert, B., Op. 106.
- Samoanische Volkslieder: Capellen.**
- Samowar-Lied: Weis.**
- Samstagabend:**  
Es dunkelt nun so schlafensmüd.
- Samstag, jeden Samstag:**  
Cramer, A., Op. 3, 5.
- Sancta Caecilia:**  
Rieding, Op. 29.
- Sancta Cäcilia:**  
Lob und Preis sei dir geweiht.
- Sancta Cecilia's Guldsko: Enna.**
- Sancta Elisabeth: Poll.**
- Sancta Maria:**  
Leise, leise hör ich dich singen.
- Sanct Michel salva nos:**  
Koch, Matth., Op. 34.
- Sanctorum meritis:**  
Palestrina, 4 st. Mess. 9.
- Sanctus:**  
Berlioz, Op. 5.  
Hiller, H., Op. 10.  
Karg-Elert, Op. 48b.
- Sandmann:**  
Zwei feine Stieflein hab 'ich an.
- Sandmännchen:**  
Karg-Elert, 20 Stücke 2.  
Wenzel, H., Op. 429.
- Sandmännchen:**  
Blümelein, sie schlafen.  
Trippe, trapp.

*Sandmännchen kommt — Sankt Anna*

- Sandmännchen kommt ins Stübchen:  
Techritz, Op. 11, 1.
- Sandträger: Bungert, Op. 49.
- Sand unsrar sieb'n G'schwistat:  
Kremsler, A. d. dtsh. Volke 24.
- Sanfte Friedrich: Wappaus, Op. 404.
- Sanfte Orgeltöne hallen:  
Eschwege, Op. 11, 2.
- Sanfter linder Schlaf:  
Debussy, 5 Dicht. 5.
- Sanfte Schatten sinken mild:  
Marschalk, Op. 22, 1.
- Sanft und mild aufs Gefild:  
Dost, R., Op. 4.  
Rückert, Op. 5, 2.
- Sanft wälzt seine Wellen: Koczalski.
- Sanft zieht mein Nachen hin: Kniep.
- Sang an Amor:  
Gott Amor schreite mir voran.
- Sang das Mägdlein von der Liebe:  
Lewandowsky, Op. 9, 1.
- Sang dem Rhein:  
Wie schön bist du, mein deutscher Rhein.
- Sang des Genius:  
Sklav eines Herrenwillens bin ich.
- Sang des Schiffermädels:  
Auf der fernen See ein Segel steht.
- Sänge eines fahrenden Spielmanns:  
Bergh, R., Op. 11, 3—5.
- Sang ein Bettlerpärlein:  
Krehl, Op. 24, 5.
- Säng ein Liedchen gern vom Liebchen:  
Müller-Herrmann, Op. 2, 3.
- Sangen einst zwei Nachtigallen:  
Jäger, Op. 1, 2.
- Sangen Mädchen Lieder im Land:  
Walter, E.
- Sänger:  
Vernahmet ihr bei Nacht im Walde nicht.  
Was hör ich draussen vor dem Tor.  
Wir sind ein festgeschlossener Bund.
- Sänger — ach ein Auserwählter: Eye.
- Sänger am Rhein:  
So oft ich mein Rheinland.
- Sänger auf, mit frohem Klang:  
Seidl, Op. 74.
- Sängerausflug:  
Frisch auf, Kameraden.  
Hinaus in die Ferne.
- Sänger bin ich frei und frank:  
Heinrich, Aug., 6 Lied. 3.
- Sängerdank:  
Als Gott erschuf die weite Welt.
- Sänger-Fahnenlied:  
Mit Grün lasst uns bekränzen.
- Sängerbahrt:  
Über Flur, über Tal und Hügel.  
Wir ruhen an des Berges Fuss.
- Sängerbahrten: Küster, Op. 12.
- Sängerfest: Munkelt, T.
- Sängerfestgruss:  
Gegrüsst, gegrüsst ihr Sangesbrüder.  
Schall heut du deutsch. Jubelsang.  
Willkommen, du traute Sängerschar.
- Sängerfestmarsch: Grell, F. W.
- Sängerfestpolonaise über „Sänger herbei“: Nagler.
- Sängergebet:  
Wie ein Gebet gehts durch die Weltenferne.
- Sängergrab zu Würzburg:  
Im Lorenzgarten liegt ein Stein.
- Sängergruss:  
Deutscher Gruss, euch Sangesbrüder.  
Du deutsches Lied vor allen.  
Frohe Brüder, seid willkommen.  
Gott zum Gruss, vielliebe Brüder.  
Gott zur Ehr.  
Grüss Gott mit hellem Klang.  
Heil dir! Heil dir! Germania.  
Im Liede grüssen wir euch, Brüder.  
Sangesbrüder aus Nord und Süd.  
Seid gegrüsst durch unsre Lieder.  
Seid gegrüsst, ihr Sänger alle.  
Seid gegrüsst mit hellem Klang.  
Seid gegrüsst mit hellem Liede.  
Seid hoch gegrüsst, ihr Sänger in der Runde.  
So sei gegrüsst mit deutschem Sang.  
Volles Glas, ein froher Sang.
- Sängergrüsse und Sängersprüche:  
Meister, R.  
Schiebold.
- Sängergruss zur Fahnenweihe:  
Seid willkommen, Sangesbrüder.
- Sängerhain: Erk, L.
- Sänger herbei:  
Nagler, Sängerbahnpolonaise.
- Sänger herbei! Stimmt an mit hellem, hohem Klang: Malmène, Op. 12.
- Sänger hinaus!: Nickel.
- Sänger hinaus, hinaus zum Walde:  
Krieger jun.
- Sänger im Felde:  
Nun häng ich meine Harfe.
- Sängerkunst:  
Kothe, B.  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 328.  
Wolff, C.
- Sängerkunst:  
Auf, hinaus, der Lenz erwacht.  
Hinaus in das Grün.  
Wir sind von einem flotten Schlag.
- Sängermarsch:  
Ade, ihr alten Sorgen.  
Frisch auf! frisch auf mit frohem Mut.  
Frühmorgens mit dem Hahnenschrei.  
Hinaus aus der Stube.  
Hinaus, hinaus in Wald und Feld.  
Links, rechts, wieder lasst uns ziehen.  
Rautsch, rappele, rautsch.  
Sänger nun herbei.
- Sänger mit lieblich tönendem Mund:  
Ramrath, Volksl. 9.  
Rosen, N.
- Sänger nun herbei: Schulz, R., Nr. 6.
- Sängerpartie mit der Sekundärbahn:  
Winkelmann, Op. 17.
- Sänger ran, Mann für Mann:  
Weissbach, Op. 100.
- Sängerrecht:  
Das ist das Recht des Sängersmann.
- Sängersaal:  
Stimmt an die Jubelchöre.
- Sängers Brautwerbung: Peter, Georg.
- Sängers Gebet:  
Du, der du bist der Geister Hort.
- Sängers Heimat:  
Wo ist des Sängers Vaterland.
- Sängers Hochzeitslied:  
Herrliche Triebe schwellen die Seele.
- Sängers Lenzlied:  
Jetzt ist des Winters grimmer Frost entflohen.
- Sängerspruch:  
Lied aus freier Brust.
- Sängersprüche: Engelhart.
- Sängers Schweigen:  
Tagtäglich klang in den Zweigen.
- Sängers Trost:  
Weint auch einst kein Liebchen.
- Sängers Wanderlied:  
Gar fröhlich tret ich in die Welt.  
Heraus, heraus ihr Sänger.
- Sängers Wunsch:  
Ich wünscht, ich wär ein Sonnenstrahl.
- Sängertestament:  
Wenn ich dereinst mein müdes Haupt.
- Sängertreue:  
Stimm an, du deutscher Männerchor.
- Sänger und die Hirtin: Nagiller.
- Sänger von Finsterwalde:  
Frey, C.  
Wilhelmy, B.
- Sänger war ich, berühmt auf Ehr:  
Busch, C., Op. 41.
- Sängerwippe: Bastyr.
- Sangesblüten: Maier.
- Sangesbrüder:  
Vöglein singt im grünen Wald.
- Sangesbrüder aus Nord und Süd:  
Wilhelm, C.
- Sangesbruderschaft:  
Wo gleichbeseelte Brüder.
- Sangesbruder Stimmritze:  
Prell, P., Or.-Vortr. 3.
- Sangesgruss:  
Herrlich gross ist Macht des Sanges.
- Sangeskunst:  
Wir üben eine schöne Pflicht.
- Sangespruch:  
Ströme aus in vollen Tönen.
- Sanges Weihe:  
Lasst laut ein deutsches Lied erklingen.
- Sang ist aller Herzen Labo:  
Smetana, Männerch. 2.
- Sang, laut — feierlich:  
Senn, Op. 37, 2.
- Sanglots longs des Violons de l'Autonne:  
Bumcke, Op. 18, 2.
- Säng nicht das Vöglein mit munterem Schall: Friedrich, R., Op. 30, 4.
- Sang polonais: Hollaender, V.
- Sangre Terera: Uhlfelder, Op. 9.
- Sang römischer Germanensklaven:  
Im Osten schimmert der junge Tag.
- Sang und Klang: Kullak, Th., Op. 100.
- Sang und Klang aus Steiermark:  
Wagner.
- Sang vom Chiemsee:  
vgl. Eliland.
- Sang vom Rhein:  
Wie schön bist du, mein deutscher Rhein.
- Sankt Aloysius Lieder:  
Thielen, Op. 150.
- Sankt Anna Tag: Lobmiller.

*Sankt Bartholomae — Scène mélancolique*

- Sankt Bartholomae:  
Schytte, Op. 157, 2.
- Sankt Bilhidis-Marsch: Geisendörfer.
- Sankt Elisabeth und der Räuber:  
Ullrich, Op. 109, 1.
- Sankt Franziskuslied:  
Zu Füßen, Vater dir.
- Sankt Georgs-Messe: Blasel, H., Op. 11.
- Sankt Heinrich:  
Es kreiste die Sense.
- Sankt Hubertus:  
Hoffmann, Ad., Op. 22.
- Sankt Josef Lied:  
Fries, Fest- u. Kirchnl. 2.
- Sankt Josephslieder: Thielen, Op. 147.
- Sankt Katerinentag: Freudenberg.
- Sankt Leonhard, Abend in:  
Koschat, Walzeralb. 2.
- Sankt Leopo'dshymne: Weissenbäck.
- Sankt Maximilians-Messe:  
Gruber, Jos., Op. 90.
- Sankt Michael: Othegraven, Op. 28, 1.
- Sankt Michaelstag:  
Es zauberte alte Bilder mir vor.
- Sankt Michel, der vor Gottes Thron:  
Koch, Matth., Op. 34.
- Sankt Nepomuks Vorabend:  
Prochazka, R., Op. 22, 4.  
Wurzer.
- Sankt Niklas, bald ist Weihenacht:  
Lindner, E., Lied. f. Kinder 1.
- Sankt Nikolaus:  
Krug, A., Op. 55, 8.  
Wiltberger, A., Op. 115.
- Sankt Odilia: Reiser.
- Sankt Pauli, fidele: Vollstedt.
- Sankt Paulus war ein Medikus:  
Zelter.
- Sankt Peter und Sankt Märgen:  
Karg-Elert, Op. 12, 6.
- San ma lustig aber glei: Duschnitz.
- Sankt Remo:  
Döring, C. H., Op. 303, 2.  
Mewes, Op. 28.
- Sans Adieux:  
Non ci dicemmo addio.
- Sans Gène:  
Fechner.  
Prochazka, F.  
Wenzel, H., Op. 430.
- Sans Nom: Krantz.
- Sans obstacle: Gael, Op. 63.
- Sans Phrase: Holland, Th.
- Sans Repos: Wilm, Op. 188, 3.
- Sans Sommeil: Wihtol, Op. 33.
- Sans Souci:  
Bucalossi, P.  
Ferroni.
- Santa Cecilia: Ronzani.
- Santa Chiara:  
Ernst II., H. v. Sachsen-Cob.-G.
- Santa Lucia:  
Frauensang u. Klang 9.  
Jüngst, Op. 87, 28.  
Schick, O., Coll. 5, 1.  
Schmidt, E. J., Op. 18.  
Volklied.  
Volklieder (Rühle).
- Santa Notte: Wetztger, Op. 35. 36.
- Santiago: Corbin.
- Santuzza, du Licht meiner Tage:  
Teich, Op. 433.
- Saperlot, ist das ein fesches Kind:  
Hollaender, V., Auf ins Orpheum.
- Saphirs: Adami, Op. 17, 3.
- Sapperment noch mal:  
Lincke, Donnerw. tadellos 5.
- Sapphische Ode: Brahms, Lieder 2.
- Sappho: Bantock.
- Sapristi!: Lorens, Jessas na!
- Sapristi — ein Käfer: Eysler, Vera.
- Sapristi-Marsch: Eysler, Vera.
- Sarabande und Tamburin:  
Margulies, Op. 5.
- Sarabande variée:  
Bachmann, A., 2. Suite 2.
- Sarah im Bade: Berlioz, Op. 11.
- Sarajevo-Marsch: Fucik, Op. 66.
- Sardanapal-Parodie:  
Hollaender, V., Mitternachts-  
Mädchen 7.
- Sárka:  
Cimr, Op. 14, 3.  
Smetana, Mein Vaterl. 3.
- Sascha: Gellert, B., Op. 71.
- Sass an eines Bächleins Rand:  
Reiter, J., Op. 72, 1.
- Sass einst ein graues Vögelein:  
Barth, R., Op. 18, 2.
- Sassen abends wir beim Lindenbaum:  
Kraus, P., Op. 202.
- Sassen am Rocken Mädel drei:  
Thelen, Op. 31, 1.
- Sassen drei muntre Gesellen:  
Wengert, Op. 38.
- Sassen um den Feuerschein:  
Schneeberger, Op. 166.
- Sass König Richard Löwenherz:  
Sturm, W., Rich. Löwenherz.
- Sass Marie am Fensterlein:  
Decker, W., Op. 128, 2.
- Satanella: Mewes, Op. 51.
- Satanische Dichtung:  
Scriabine, Op. 36.
- Satire musicali: Bossi, M. E.
- Satirische Liedchen:  
Schindler, K., Op. 6.
- Satyr hässlich braun und nackt:  
Montfichet, Op. 7.
- Satyrantz:  
Humperdinck, Wintermärchen.
- Saubere Nefte: Preil, P., Op. 5.
- Sauber muss's Mädel sei:  
Parlow, E., Op. 80, 1.
- Saubers Dirndlerl doch voll leichten  
Sinn: Baschinsky, Vierte Gebot.
- Saubre Dirndl:  
Da is amal a Dirndl g'wen.
- Saudades: Myon, Op. 38.
- Sauerdorn in Afrika:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 7.
- Saul: Händel.
- Säule in Sebzevar:  
Heische nicht das Lob der Welt.
- Saule pleureur a penché:  
Junker, W., Op. 47, 1.
- Saules pleureurs:  
Blumenfeld, F., Op. 38, 5.
- Saul's Lied: Gevaert.
- Saul und David: Nielsen, C.
- Saulus raset: Malling, Op. 78, 1.
- Saulus wird sehend: Malling, Op. 78, 3.
- Säume nicht, die Zeit ist da:  
Zuschneid, K., Op. 75, 2.
- Säumt mir des Lagers Linnen:  
Balthasar, Op. 7.
- Saurer Wein:  
O weh, du arger Wirt im Schwan.
- Sause, brause, Frühlingsturm:  
Hammerstein.
- Sause, liebe Ninne: Amft, Op. 5, 3.
- Sausewind:  
Es hat in stiller Mitternacht.  
Mädel halt die Röcke fest.
- Sausewind, Brausewind:  
Merkel, W., Op. 11, 2.
- Sauterelle:  
Esipoff, Tabl. musicaux 3.
- Sauterelles: Gael, Op. 109.
- Savigny-Gavotte:  
Grelinger, Jugendbl. 1.
- Saviour of the World is born: Holst.
- Savolaisen laulu: Mannerström.
- Savoyard: Klengel, J., Op. 44, 3.
- Savoyardenknabe:  
Darr.  
Schäfer, O., Op. 52.
- Savoyardenlied: Ritter, Alb., Op. 11.
- Savoyardenlieder: Flotow, Op. 17.
- Säwitri: Zumppe.
- Sayonara: Travers.
- 's blühn Rosen am Hage:  
Hanemann, Op. 33.  
Hansen, E., Op. 58, 2.  
Mons, Op. 25.  
Speiser, Op. 78.  
Stoehler, Verzagen.  
Thiede, Op. 49.  
Wenzel, H., Op. 156, 9.  
Zerlett, Op. 227, 1.
- 's blühn Rosen im Hage:  
Hoffmann, F., Op. 14, 3.
- Scaramouche:  
Godard, Ch., Nouv. Comp. 83.  
Jarratt.
- Scaramuccia: Matteis.
- Scarecrow Dance: Ringleben jun.
- Scena drammatica: Tirindelli.
- Scène caractéristique:  
Henley, Op. 34, 2.
- Scène d'Amour: Hinton, Op. 22, 2.
- Scène d'Animation du Gobelín:  
Tscherepnin, Op. 29, 3.
- Scène de Bal: Pabst, Op. 43.
- Scène de Ballet:  
Bass.  
Bériot, Op. 100.  
Bohm, Op. 366, 5.  
Elkus, Op. 1, 2.  
Hollaender, A., Op. 58, 4.  
Klammer, Op. 50.  
Lachmund, Op. 6, 1.  
Pitt, Op. 4.  
Sauer, E.  
Sturm, A., Op. 13.  
Wollenhaupt, B.
- Scène de Danse: Lányi, Op. 85.
- Scène de la Csárda:  
Chován, Op. 30, 5.
- Scene der Marfa: Bruch, Op. 80.
- Scène espagnole: Brüll, Op. 90, 1.
- Scène italienne: Berr, J., Op. 17, 3.
- Scène lyrique: Protiwinsky, Op. 13, 1.
- Scène mélancolique:  
Meyer-Helmund.  
Meyer-Helmund (Piano-Univers. 9).

*Scène rustique — Schatz, mein*

- Scène rustique:  
O'Leary.  
Protiwinsky, Op. 13, 4.
- Scènes bucoliques: Rebikoff, Op. 28.
- Scènes canadiennes:  
Grant-Schaefer, Op. 10.
- Scènes champêtres:  
Thomé.  
Vogel, J., Op. 14.
- Scènes de Bal: Meyer-Helmund.
- Scènes de Ballet:  
Avolio, Op. 141.  
Coleridge-Taylor, Op. 64.  
Niebhagen, Op. 66.
- Scènes de la Caárda:  
Heidberg, Alb., Op. 97.
- Scènes d'Enfants:  
Bachmann, A.  
Behr, F.
- Scène sérieuse:  
Protiwinsky, Op. 13, 2.
- Scènes orientales: Schytte, Op. 136.
- Scènes pittoresques:  
Karg-Elert, Op. 31.
- Scènes tziganes: Godard, Op. 166.
- Scène suisse: Berr, J., Op. 17, 1.
- Schach Abbas:  
Du tastetest den Weg.
- Schackerl-Marsch: Wottitz.
- Schad, dass ich ka Fremder bin:  
Ehrich, R., Champagner.
- Schade um jede Minute:  
Prager, W., Or.-Votr. 2.
- Schad um das schöne grüne Band:  
Schubert, F., Lied. 445.
- Schäfer:  
Es war ein fauler Schäfer.  
Es war einmal ein Schäfer.  
Schöne Schäfer zog so nah.
- Schäferidylle: Horváth, G., Op. 58, 7.
- Schäferin, ach wie haben sie dich:  
Neidhardt, H., Op. 21, 1.
- Schäferin und der Kuckuck:  
Schäfermädchen weidete.
- Schäferin und Nachtigall:  
Söchting, Op. 84, 3.
- Schäferin und Schäfer:  
Laurischkus, Op. 17, 3.
- Schäferknab trieb Schäflein weiss:  
Fuchs, Rob., Op. 80, 2.
- Schäfer, lass deine Schäfchen nur weiden: Schuil.
- Schäferlied:  
Günther, R., Op. 29.  
Humperdinck, Heirat.  
Söchting, Op. 87.
- Schäferlied:  
So hat ihr in eurem Dorfe.  
Stets sagt die Mutter.
- Schäfermädchen ging ins Grüne:  
Kallenberg.
- Schäfermädchen weidete:  
Schauss, K., 10 Volksl. 3.  
Volkslieder (Rühle).
- Schäfer putzte sich zum Tanz:  
Hösel.  
Mendelssohn, A., 4 Ges. 4.  
Zerlett, Op. 138, 1.
- Schäferreigen: Handke.
- Schäferromanze:  
Es war einmal ein Schäfer.
- Schäfers Klagelied:  
Da droben auf jenem Berge.
- Schäfers Nachtlid:  
Und bist du jung an Jahren.
- Schäferspiele: Mürich.
- Schäfers Sonntagslied:  
Hollaender, V.  
Weingartner, Album.
- Schäfers Sonntagslied:  
Das ist der Tag des Herrn.
- Schäfers Tanz: Zilcher, P., Op. 54.
- Schäferstücklein: Behr, F.
- Schäferstündchen: Tellier.
- Schäferstündchen:  
Herr Marquis weit in einem Bade.
- Schäferstunden:  
Aletter, Heures charmantes.
- Schäfertanz:  
Baselt, Rokoko 4.  
Fetrás, Op. 132.  
Humperdinck, Sturm.  
Humperdinck, Wintermärchen.  
Schytte, Zu Zweien.
- Schäfer und die Schäferin:  
Mückenberger.  
Zilcher, P., Op. 62.
- Schäferweise: Karg-Elert, Suite.  
Schaff, das Tagwerk meiner Hände:  
Schubert, F., Lied. 175.
- Schaffe in mir ein reines Herz:  
Träger.
- Schaffe in mir Gott ein reines Herz:  
Forwald, Op. 6.  
Groskopf, Op. 62, 6.  
Kühnast.  
Wiener.
- Schaffers Annchen:  
Knoch, F., 2 Märsche.
- Schaffner Hahn von der Strassenbahn: Junghähnel.
- Schäfrin, schöne Schäfrin:  
Sacks, Op. 25, 3.
- Schah von Ormus sah mich nie:  
Streicher, T., Hafis 3.
- Schale des Glücks:  
Setze sie an.
- Schalk:  
Läuten kaum die Maienglocken.
- Schalklied:  
Weine nur nicht, ich will dich lieben.
- Schalkliedchen: Schmidt-Badekow.
- Schall der Nacht:  
Komm, Trost der Nacht.  
Schalle, du Liederstrom: Kühnhold.  
Schallendes Hämmern tief unten im Tal: Haile, 5 Lied. 3.  
Schall heut, du deutscher Jubelsang:  
Bungart, H., Op. 183.
- Schallt hinaus, ihr vollen Klänge:  
Krögel, Op. 22.
- Schäm dich, Blume, so zu lügen:  
Hammerstein.
- Schamm dich jett — dat ess nit nett:  
Blumenberg, Op. 424.
- Schampus oder i: Prechtl, Op. 78.
- Schänkenlied:  
Gut Nacht, nun wär es Bürgerpflicht:  
Schan'l von der Platten: Wottitz.
- Schar dich aufs neu ums alte Kreuzeszeichen: Manteuffel.
- Scharf gehn ma's an:  
Kronegger, Op. 26.
- Scharfrichter von Magdeburg:  
Schröder, Max, Op. 141.
- Schatten:  
Schweres Leid mein Leben bedrückt.  
Was war es nur? ich kann.
- Schatten der Liebe: Lvovsky.
- Schatten der Nacht hüllen uns ein:  
Bachhofer, Wenn d. Rosen wieder blühen.
- Schatten fliehn: Döring, C. H., Op. 270.
- Schatten hoher Berge:  
Moussorgsky, Melodien 21.
- Schattenküsse, Schattenliebe:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 65, 4.
- Schattenleben: Makray, Nr. 11.
- Schattentanz:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 68.  
Meyerbeer, Dinorah.
- Schattentanz:  
Zum Tanze kommt, zum luft'gen Reigen.
- Schattentanz aus Dinorah:  
Oesten, T., Op. 173, 1.
- Schattiges Dach! Ruh' ich hier still entzückt: Händel, Xerxes.
- Schätzchen, komm!  
Platzbecker, Op. 76, 1.
- Schätzchen, lass dich schwingen:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 65, 3.
- Schätzchen mein!: Voigt, H.
- Schätzchen-Walzer:  
Reinhardt, H., Mädchen für Alles.
- Schätzelein, wär ich bei dir:  
Neuert, Deutsche Lied 9.
- Schatzerl am Brunnen:  
Heins, Op. 136, 1.
- Schatzerl klein: Liebes Schatzerl klein.
- Schatzerl klein, musst nit traurig sein:  
Bollmann, Heit. Weis. 4.  
Burger, M., Op. 54, 3.  
Parlow, E.  
Schmitt, C., Junge Liebe 3.  
Sickinger, Op. 49.
- Schatzerl mein, hörst du die Schwalb'n:  
Strauss, Jos., Op. 164.
- Schatzerl, moanst net?:  
Schmitt, C., Männerch.
- Schatzerl, wie guckst aus den Anglein so lieb: Maass, Op. 225.
- Schatz, ich bitt dich, zieh dich an:  
Kunkel, W.
- Schatzi, Katzi, holdes Ideal:  
Eysler, Schützenliesel 6.
- Schatz im Hause: Legov, Op. 126.
- Schatzkasterl: Landolt, Op. 5.
- Schatzkästlein:  
Ende, Op. 10.  
Fritz.
- Schatzkästlein für Guitarrenfreunde:  
Vorpahl.
- Schatz, leb wohl:  
Heuberger, Barfüssele.
- Schätzle, warum weinst du:  
Retay, Op. 27, 2.
- Schätzli, bist wie der Himmel gut:  
Selle, Op. 28, 12.
- Schätzli, könnt ich bald bei dir sein:  
Selle, Op. 28, 12.
- Schatz, mein Schatz, warum so traurig:  
Wohlgemuth, Op. 43, 2.

*Schützmeister — Schelmengrübchen*

**Schützmeister:**

Ziehler.  
 Ziehrer (Hummel, J. E., Op. 160, 85 bis 87).  
 Schützmeister. Potp.: Alexi.  
 Schützmeisterquadrille:  
 Ziehrer, Op. 521.  
 Schatz, ob wir uns noch so lieben:  
 Dima, Rum. Volksl. 3.  
 Schatz, weisst du noch:  
 Kaiser, R., Op. 33.  
 Schau Bua, wenn no a Muetterl hast:  
 Mayer, A., Op. 102, 3.  
 Schau, Deandl, dei' Goscherl:  
 Zuschneid, K., Op. 74, 5.  
 Schauerhafte Folgen:  
 Wagner, Rud., Op. 218.  
 Schau des Gemäuers riesig Rund:  
 Zerlett, Im Colosseum.  
 Schau die Rose im Tale: Gripenberg.  
 Schau, dort auf'n Kraut:  
 Engelhart, Op. 27, 1.  
 Schauerballade: Weiss, J., Op. 44.  
 Schauet so still und so friedlich:  
 Müller, C. H., Op. 34.  
 Schauet hinauf zum Meister der Welt:  
 Clarus, Op. 38.  
 Schaufenster gross, Laden famos:  
 Neumann, H., Klappe zu.  
 Schau her:  
 Weissen Blumen waren aufgeblüht.  
 Schau her, das ist ein Taler:  
 d'Albert, E., Tiefland.  
 Schau her, gleich ich dem Kerzlein nicht:  
 Tscherepnin, Op. 25, 3.  
 Schau hin! Die Frühlingsapferten:  
 Pfitzner, Hans, Rose v. Liebesgarten.  
 Schau hin, wie hoch des Springbrunnns Hauch:  
 Rachmaninoff, Op. 26, 11.  
 Schau ich ein verstecktes Haus:  
 Werth, Op. 34, 2.  
 Schau ich empor zum Bild der teuren Mutter:  
 Bartholemy, D. Mutter Bild.  
 Schau ich jetzt die bunten Blätter:  
 Horn, C., Op. 34, 1.  
 Schau in die Augen mir: Diesterweg.  
 Schau ins Auge deinem Kinde:  
 Pöpperl, Op. 40.  
 Schaukel:  
 Adami, Fünf leichte Stücke.  
 Schaukel:  
 Auf meiner Schaukel in d. Höh.  
 Schaukellied:  
 Hollaender, V., Auf ins Metropol (Orpheum).  
 Strauss, Jos., Schwalberl.  
 Schaukellied:  
 Komm, Liebchen, lass uns schaukeln.  
 Liebes Kind, Sie gleichen einer holden Rose.  
 Schaukel-Melodie:  
 Hofmann, F. H., Op. 39, 1.  
 Schaukelndes Schiffelein:  
 Wenzel, H., Stimmungsb. 2.  
 Schaukelpferd:  
 Lehár, Peter & Paul 6.  
 Liftl, Op. 95, 1 (Dupont, M.).  
 Schaukelpferdchen:  
 Hoppe, P., Op. 42, 2.  
 Schaukelreigen: Sartorio, Op. 688, 3.

1910.

**Schaukelt weiter mich ihr Wellen:**

Berger, W., Op. 90, 3.  
 Beuttenmüller, Op. 24.  
 Bungert, Op. 65, 7.  
 Eyken, Op. 27, 1.  
 Metzl, Op. 10, 1.  
 Münch, Op. 15, 5.  
 Wolff, E. J., Op. 12, 7.  
 Schaukel-Walzer:  
 Hollaender, V., Auf ins Metropol.  
 Schäumende, brandende Wellen:  
 Weinfurm, Meeresfluten.  
 Schäumende Brandung, lebende Wogen:  
 Menager, Treu-frei.  
 Schäumende Woge rollt:  
 Teichmüller, Op. 9, 6.  
 Schau mich an: Kühle, Op. 121.  
 Schau mich an, mein Schätzelein:  
 Werth, Op. 17.  
 Schau mich nur immer an:  
 Kunheim, Op. 4.  
 Wachtel, Op. 21, 3.  
 Schaumperlen: Schulz, P.  
 Schaus'n die Fusserl'n, dieser Arm:  
 Eysler, Schützenliesel 4.  
 Schau, schau, wie fein und zierlich:  
 Tabrar.  
 Schau's ihnen ab den Eichen:  
 Goldenweiser, Op. 8, 4.  
 Schauspielfeldirektor: Mozart.  
 Schauspieler Hungermann: Meysel, E.  
 Schauspieler Knatschke:  
 Mörbitz, Nr. 13.  
 Schauspieler sein: Meysel, E.  
 Schaut auf sie herab:  
 Buck, D., 6 Lied. 5.  
 Schaut der Jäger in das Tal:  
 Heinrich, P., Op. 6, 4.  
 Volkslieder.  
 Schaut der Mond durch Wolkenfranjen:  
 Lazarus, Op. 79, 1.  
 Schaut doch wie wanket und schwanket:  
 Kuczynski, Gesch. d. Genien.  
 Schau, Weiberl, schau Täuberl:  
 Sänger, B., Bontonnaire.  
 Scheckiges Pferd: Roskin, Op. 2, 3.  
 Scheideblick:  
 Als ein unergründlich Wonnemeer.  
 Scheidegruss:  
 Bungart, H., Op. 51.  
 Tourbié, Op. 144.  
 Scheidegruss:  
 Über mir zieht eine tränenschwere Wolke.  
 Wenn sich zwei Herzen scheiden.  
 Wie lang ward dir die Einsamkeit.  
 Scheidegruss an's Vaterland:  
 Mein Vaterland, jetzt gilts zu scheiden.  
 Scheidelied:  
 Ach scheiden, immer scheiden.  
 Das ist ein eitles Wähnen.  
 So zogst du wirklich heut von dannen.  
 Wenns ans Scheiden geht.  
 Scheidelied des Wanderburschen:  
 Nun ade, herzlichster Schatz.  
 Scheiden:  
 Ach Gott, wie weh tut scheiden.  
 Ade, ade, du Elternhaus.  
 Als einst er von mir zog.  
 Es fällt ein kalter Regen.

**Scheiden:**

Es ist ein Wort von ernstem Klang.  
 Es steht ein Haus an der Heide.  
 Fahr wohl, mein Lieb, der Morgen graut.  
 Ja, müsste die Lieb nicht scheiden.  
 Lebe wohl, nun, o Mägdlein.  
 Liebster Schatz, das tut mir weh.  
 Mag auch heiss das Scheiden brennen.  
 Morgen muss ich fort von hier.  
 O Scheiden, das macht Schmerzen.  
 Schatz, mein Schatz, warum so traurig.  
 Scheiden, ach das Scheiden.  
 Treues Herz, ich muss nun scheiden.  
 Wie wird so schwer mi'.  
 Scheiden, ach, bringt herbe Pein:  
 Löffler, O., Op. 28.  
 Scheiden, ach das Scheiden:  
 Hess, O.  
 Schmitt, C., Lied. 1, 1.  
 Scheiden, ach scheiden!:  
 Saar, Op. 49, 1.  
 Scheiden bringt Leiden:  
 Höhne, W., Beim Abschied.  
 Scheiden, das ist ja so schwer:  
 Klinkott.  
 Scheidende Liebe:  
 Und weil ich denn von dannen muss.  
 Scheidende Zecher.  
 Jetzt rücket alle eng heran.  
 Scheiden ist ein bittres Wort:  
 Schumann, G., Op. 48, 3.  
 Scheiden, Leiden:  
 Und bist du fern und bist du weit.  
 Scheiden, meiden, ach wie schwer:  
 Meyer-Stolzenau, Op. 67, 2.  
 Scheiden tut weh: Hübel, Op. 114.  
 Scheiden und Leiden:  
 Wie stand die Welt in Rosen schön.  
 Scheiden und Meiden:  
 Da droben auf jenem Berge.  
 So soll ich dich nun meiden.  
 So soll ich nun dich meiden.  
 Wo das klare Wasser fließet.  
 Scheidesang:  
 Steig hoch empor in die Lüfte.  
 Scheidetrunke:  
 Reich mir zum Abschied noch ein Glas.  
 Scheidungsschmaus: Rubin, A.  
 Scheine einmal noch, o Sonne:  
 Wickenhauser, Op. 47, 5.  
 Scheint der Mond durch Wolkenfranjen:  
 Straus, O., Op. 102.  
 Scheint die Junisonne durchs Haus:  
 Jacobi, M., Op. 36, 1.  
 Scheintod: Nodnagel, Op. 42, 1.  
 Scheiterhaufen: Wiel-Lange.  
 Schellenmännchens Brautfahrt:  
 Hollaender, V.  
 Hollaender, V. (Lieder, lustige 1).  
 Schelm du, ja, ich komme:  
 Hadeln, Lied. 15.  
 Schelmenaugen:  
 Piltz, Op. 30.  
 Radi, Op. 9.  
 Uschmann, Op. 109.  
 Schelmengrübchen:  
 Aletter (Piano Universum 8).

XLV

*Schelmenlied — Schifflin, wohin*

- Schelmenlied:  
Es stand an einem Wiesensaum.  
Vielele Frau'n, ich muss es euch sagen.  
Zum Teufel die Treu.
- Schelmenliedchen: Bartz, Op. 36.
- Schelmenliedchen:  
Auf der Strasse, an den Hecken.  
Wenn dich die bösen Buben locken.  
Wenn hell die liebe Sonne lacht.
- Schelmenstreiche:  
Wappaus, Op. 420.
- Schelmenstreich zu Köpenick:  
Hefner, Op. 66.
- Schelmenstückchen:  
Baeker, Op. 5, 3.
- Schelmerei:  
Parlow, E., Op. 76.  
Sartorio, Op. 350, 4.  
Tourbié, Op. 123.  
Zack, Op. 9, 3.
- Schelman: Stix, O., Op. 9.
- Schelmische Frühling:  
's kommt einer leise über Nacht.
- Schelmisch Kind vom Rhein:  
Im Frühlingsduft im Sonnenschein.
- Schemen erloschner Flammen:  
Kahn, R., Op. 42, 6.
- Schene Küah, schene Kalm:  
Kremser, A. d. dtsch. Volke 7.
- Schenke dir ein gülden Kettlein:  
Binitschki.
- Schenke, färb das Glas mir tiefer:  
Bantock, 5 Ghasele 3.
- Schenk ein den blitzenden Becher:  
Bastyr, Op. 135.
- Schenk ein, du rheinische Maid:  
Bastyr, Op. 135.
- Schenk ein, liebe Sonne:  
Beuttenmüller, Op. 20.  
Kursch, Op. 11, 4.
- Schenken:  
Wein zu schenken muss man verstehen.
- Schenkenbachs Reiterlied:  
Marx, H., Op. 3, 2.
- Schenkenbuch: Mauke, Op. 49.
- Schenkenlied:  
Gut Nacht, nun wär es Bürgerpflicht.
- Schenkt vom Feuerwein:  
Kraus, P., Op. 207a.
- Schenke winkt, der Wirt läd't ein:  
Baier, Op. 8.  
Döring, G., Op. 54.
- Schenk mir Blumen:  
Granichstaedten, Bub od. Mäd. 7.
- Schenk mir dein Herz: Radi, Op. 11.
- Schenk mir doch die rote Rose:  
Kopstein, Op. 8.
- Schenk mir doch ein kleines bischen Liebe: Lincke, Berl. Luft.
- Schenk mir mal Bayrisch ein:  
Cramer, A., Op. 3, 1.
- Schenkt ein den Saft der Reben:  
Löffler, O., Op. 55.
- Schenkt ein! Stosst an! Trinkt aus!:  
Löffler, O., Op. 55.
- Schenkt ein, was braucht der Mensch:  
Heinz (Bahn frei 3).
- Schenkt man sich Rosen in Tirol:  
Zeller, C.
- Schenkt mir ein den duft'gern, vollern:  
Oelschläger, F.
- Scherenschleifer:  
Ach, wie muss man sich doch plagen.  
Ju, ju, ihr Leutchen.
- Scherers Kinderbuch:  
Weismann, Op. 22.
- Scherts: Kuiler, Op. 26.
- Scherzen im Grünen:  
Mädchen mit den Schelmenaugen.
- Scherzino bizarro:  
Karg-Elert, Op. 26, 3.
- Scherzino humoristique: Parlow, E.
- Scherzlied:  
Liadow, Op. 58.  
Zilcher, P., Op. 44.
- Scherzlied:  
Einst ging der Teufel schwarz einher.  
Ich wähle selbst meinen teuren Schatz.  
Wo a klein's Hüttle steht.
- Scherzo:  
Mäuschen lief mir über den Weg.
- Scherzo a capriccio: Mendelssohn, F.
- Scherzo à la Polka:  
Ruthardt, Op. 51, 3.
- Scherzo à la Valse:  
Munkelt, J. P., Op. 27.
- Scherzo-Capriccio:  
Cannone.
- Scherzo capriccioso:  
David, Ferd., Op. 16.  
Jentsch, M., Op. 70, 2.  
Manigold, Op. 5, 2.  
Nordraak.  
Simandl, Op. 72.
- Scherzo-Caprice: Skarzyński, Op. 13.
- Scherzo caractéristique: Lederer, D.
- Scherzo fantastico:  
Ranieri, V.  
Stein, R. H., Op. 11.
- Scherzo fantastique:  
Suk, J., Op. 25.
- Scherzo giocoso: Lazarus, Op. 87, 4.
- Scherzo humoristique:  
Tschaikowsky, Op. 19, 2.
- Scherzo-Impromptu: Grieg, Op. 73.
- Scherzo Indian: Kolar, Op. 14.
- Scherzo infernale: Medtner, Op. 2, 3.
- Scherzo in Tanzform:  
Eberhardt, G., Op. 86, 5.
- Scherzo-Valse: Pitt, Op. 20.
- Scherz-Polka: Helsing.
- Scherzt und lacht: Blon, Amazone.
- Scherz und Spiel:  
Wolff, B., Op. 254, 258.
- Scheu birgt sich das Gewild im Forst:  
Sturm, W., Op. 169.
- Scheusslich chicke Chevreauxschuh:  
Nelson.
- Schiab i denn nôt eh an?:  
Lorens.  
Wetaschek.
- Schicksal:  
Bühnert.
- Schicksal:  
Du, den (die) ich mir erwähle.  
Friedlose Seele, geschwind.
- Schicksal hat es mir bestimmt:  
Ehrich, R., Champagner.
- Schicksal ist uns armen Menschen:  
Kronegger, Op. 56.
- Schicksal klopft beim Menschen an:  
Leicht, Op. 1204.
- Schicksalslenker, blicke nieder:  
Schubert, F., Op. 146.
- Schicksen-Liebe: Wendland, Nr. 34.
- Schickt zu Bett die dummen Jungen:  
Hohfeld, Altes Rheingold.
- Schieber-Marsch: Alfreddy.
- Schier 30 Jahre bist du alt:  
Volkslieder.
- Schiessbuden-Trude:  
Pastor, Op. 125.
- Schiessstätt-Ländler: Schwaller.
- Schiffbrüchige:  
Hoffnung und Liebe! Alles zertrümmert.
- Schiff durchrauscht die Wogen:  
Gross, J., Op. 9.
- Schiffe, die sich nachts begegnen:  
Groditz.
- Schiffer:  
Friedlich lieg ich hingegossen.  
Ich suche jemand, der sich einsam müht.  
Silbern erglänzet der Mond.
- Schifferfahren und Fischerfangen:  
Ziegler, Jos.
- Schifferlied:  
Bei der stillen Mondeshelle.  
Dort in den Weiden steht ein Haus.  
Es löscht das Meer die Sonne aus.  
Maschinen in Gang, Herr Kaptain.  
Nach dem Sturme fahren wir.  
Schiff streicht durch die Wellen.  
Schon hat die Nacht den Silberschein.  
Segel gespannt und frisch auf d. See.  
Steuer des Bootes.
- Schifferlied auf dem Comersee:  
Kroeger, Op. 65, 10.
- Schifferliedchen:  
Schon hat die Nacht den Silberschrein.
- Schiffermädchen am Meer:  
Auf der fernen See ein Segel.
- Schiffer ruft, mein Nachen fährt:  
Grädener, Op. 38, 3.
- Schiffers Heimkehr:  
Schiffer stösst vom Strande.
- Schifferskind:  
Hei, wenn die Stürme brausen.
- Schiffers Töchterlein: Ivanoviči.
- Schiffer stösst vom Strande:  
Lang, H., Op. 36, 1.
- Schifflin:  
Schumann, R., Op. 146, 5.
- Schifflin:  
Ich weiss ein edles Schifflin.
- Schifflin auf der Donau schwamm:  
Eyken, Op. 25, 3.
- Schifflin gleite hin ins Weite:  
Albini, Nabob.
- Schifflin ist das Menschenherz:  
Podbertsky, Op. 175, 4.
- Schifflin liegt auf spiegelnder Flut:  
Moebis, Op. 6, 3.
- Schifflin sah ich fahren:  
Jüngst, 12 Volkslied. 9.  
Klages, Volkslied.
- Schifflin stösst vom Lande:  
Forwerk, Op. 12.
- Schifflin, wohin segelst du:  
Munthe-Morgensterne.

*Schifflein ziehet — Schlafe mein Kind*

**Schifflein ziehet leise:**

Egidi, Op. 8.  
 Mendelssohn, F., Op. 99, 4.  
 Schumann, R., 3 Chöre 3.  
 Schifflein zieht zu Tale: Wahl.  
 Schiff liegt unten im tiefdunklen  
 Grund: Neubner, Op. 71.  
 Schiffsjunge Matsch: Meysel, E.  
 Schiffsjunge Wimpel: Lange, Heinr.  
 Schiff, so feierlich, fuhr ab:  
 Elgar, Op. 37, 3.  
 Schiff streicht durch die Wellen:  
 Rebbert.  
 Volkslieder.  
 Schi-King: Sekles, Op. 15.  
 Schillflied: Horváth, A., Op. 38.  
 Schillflied:  
 Auf dem Teich, dem regungslosen.  
 Drüben geht die Sonne scheiden.  
 Lenke das Boot ans Land.  
 Schillflieder:  
 Bergh, R., Op. 28.  
 Franz, R., Op. 2.  
 Hagen, W.  
 Hösel.  
 Palten, Op. 16.  
 Schoeck, Op. 2.  
 Seeling, Op. 11.  
 Schilfrohr: Angless, Op. 1, 7.  
 Schilfrohr säusle: Sibelius, Op. 36, 4.  
 Schiffsänger: Stark, Op. 19, 2.  
 Schiller. Frühlingslied am Todestage  
 Schillers: Lindpaintner.  
 Schiller-Feier:  
 Drees.  
 Rabich.  
 Schillerfeier am 9. Mai 1905:  
 Zöllner, H., Op. 86.  
 Schillerfeier, Jubelhymne:  
 Meyer, Georg.  
 Schiller-Festhymne:  
 Mayer, J. A., Op. 20.  
 Schiller-Gedenkfeier 1905:  
 Geyer, G. B.  
 Schiller-Hymne:  
 Heil Schiller dir du teures Bild.  
 Heut über allem deutschen Volke.  
 Hundertmal schon glüht die Maiein-  
 blust.  
 Schwellender Hochgesang.  
 Schillerlied:  
 Lasset uns im Festgesang.  
 Wo deutsch man spricht und deutsch  
 versteht.  
 Schillerlieder:  
 Gild, P.  
 Kühnhold.  
 Meissner, E.  
 Schönlein.  
 Schillerpreis:  
 Was blasen die Trompeten.  
 Schilt mich nicht herzlos:  
 Scheyder, Op. 3, 2.  
 Schimmernde Dezembarnacht:  
 Wilm, Op. 216, 1.  
 Schimmernd öffnet die Sommernacht:  
 Tomicich, Op. 9, 2.  
 Schimmern ist's und Glühen:  
 Uthmann, Männerch.  
 Schimpfcouplet: Teich, Coupl.-Alb.  
 Schinden und quälen vom frühen Mor-  
 gen: Frenkel-Norden, Op. 232.

Schippanowski: Bendix, P.  
 Schirm dich Gott du Zollernsprosse:  
 Feldmann, F., Op. 26.  
 Schirmet, dunkle Stromeswellen:  
 Zerlett, Op. 244.  
 Schir Zion: Sulzer.  
 Schizzi di Valsees: Frugatta.  
 Schlacht:  
 Nichts mehr tut mich erfreuen.  
 Schlacht bei Custozza: Fucik, Op. 59.  
 Schlacht bei Kolin: Hutter, Op. 43.  
 Schlacht bei Königgrätz:  
 Oesten, T., Op. 353.  
 Schlacht bei Krefeld:  
 Schwartz, J., Op. 33.  
 Schlacht bei Murten: Streicher, T.  
 Schlacht bei Prag: Kotzwora.  
 Schlacht der Zinnsoldaten:  
 Horváth, G., Op. 58, 4.  
 Schlacht des heil. Olaf: Raebel, Op. 17.  
 Schlacht, du brichst an:  
 Goepfert, K., Trinklied.  
 Schlachtfestlied: Mohr, E.  
 Schlächter-Fritze:  
 Bennewitz, R., Fleescher-Fritze.  
 Schlachtfest! Heute Schweineschlacht-  
 fest:  
 Cursch-Bühren, Schweineschlacht-  
 fest-Marsch.  
 Schlachtgebiet:  
 Sieh, Herr, in deine Hände.  
 Schlachtgesang:  
 Kein schöner Tod ist in der Welt.  
 Signal jetzt ertönt aus der Fern.  
 Schlachthymne:  
 Auf, Römer, auf, für Freiheit und  
 Gesetze.  
 Schlacht in der Hamme:  
 Perleberg, Op. 10, 1.  
 Schlacht ist aus:  
 Baldamus, Op. 30, 2.  
 Heyne, R., Op. 22, 1.  
 Schlachtlied der Assassiren:  
 Baumann, L., Op. 53.  
 Schlachtruf der Deutschen in Österreich:  
 Schwarz, B.  
 Schlachtschiff Téméraire:  
 Morgenruf will verklingen.  
 Schlaf:  
 Lass mir im Schlaf die Hand.  
 Müd von dem Spiele.  
 Schlaf du holdes Bübchen:  
 Bungart, H., Op. 53, 2.  
 Schlaf du kleiner Habersack:  
 Rothlauf, Op. 3, 12.  
 Schlaf du kleine Secl:  
 Merz, Op. 4, 2.  
 Schlaf, du liebes Kind:  
 Neidhardt, H., Op. 30, 2.  
 Ramrath, Op. 2, 5.  
 Schlaf du mein süßes Lieb:  
 Diener.  
 Schlaf du stürmisches Herz:  
 Lason, N.  
 Schlafe, ach schlafe:  
 Und dürft ich dich wecken.  
 Schlafe, Bübchen, schlafe ein:  
 Kienzl, Op. 70, 3.  
 Schlafe ein: Karthaus, Op. 8, 1.  
 Schlafe ein, holder Liebbling mein:  
 Glière, Op. 24, 2.

Schlafe ein süß Mägdelein:  
 Haas, P., Op. 15.  
 Schlafe, herziges Kindchen mein:  
 Siering, Nr. 11.  
 Schlafe, Herzliebchen, mein rosiges  
 Kind: Wesseler, Wiegenl.  
 Schlafe, holder süßer Knabe:  
 Schubert, F., Op. 98, 2.  
 Schlafe holdes Liebchen:  
 Kösseldorfer, Op. 45.  
 Schlaf ein: Mlynarski.  
 Schlaf ein!:  
 Entschlief ich doch.  
 Fragst du mit den Äugelein.  
 Mein kranker Liebbling.  
 Schlafe in Frieden du müdes Herz:  
 Hawley, Alb. 5.  
 Schlafe in Frieden, o schlafe süß:  
 Podbertsky, Op. 162, 3.  
 Schlaf ein Herzenskindchen mein:  
 Dettmer, Op. 7, 1.  
 Schlaf ein, lieb Kind: Wenzl.  
 Schlaf ein, mein Herzenskind: Kieslich.  
 Schlaf ein, mein herzlich, allerbestes  
 Kindelein: Zech, F.  
 Schlaf ein, mein Herz, schlafe ein:  
 Stange, Op. 116, 2.  
 Schlaf ein, mein Kind: Stubbe.  
 Schlafe ein, mein Püppchen du:  
 Kahn, L., Op. 15, 1.  
 Schlaf ein, mein süßes Käuzchen:  
 Nelson, Babys Wiegenlied.  
 Schlafe in Spitzen und Seide:  
 Lazarus, Op. 78.  
 Schlafe Kindch n. schlafe süß:  
 Behm, Op. 28, 2.  
 Schlafe Kindchen, schlaf in Frieden:  
 Pestalozzi, Op. 1, 4.  
 Schlafe Kindchen, süß mögst du träu-  
 men: Riemenschneider, Lith. Wiegenl.  
 Schlafe Kindlein hold und süß:  
 Bohnenblut, Op. 5, 7.  
 Hübbe, Op. 2, 2.  
 Krasinsky, Op. 62, 2.  
 Möhring, M.  
 Speiser, Op. 28.  
 Wesseler, 2 Lied. 2.  
 Schlafe Kindlein hold und weis':  
 Volkmann, W., Duetto 1.  
 Schlafe, Kindlein, schlafe ein:  
 Kunkel, M. J., Op. 27.  
 Schlafe, Kindlein, süße:  
 Dolega-Kamienski, Op. 4, 48.  
 Schlafe, Kleine, Unschuldreine:  
 Eiche, deutsche, Nr. 619.  
 Volkslieder.  
 Schlafe, Liebchen, schlafe ein:  
 Zuckerman, Op. 15, 3.  
 Schlafe, Liebchen, weil's auf Erden:  
 Schnabel, A., Op. 14, 3.  
 Schneiders.  
 Schlafe mein Liebbling zu süßer Ruh:  
 Wiese, M., Op. 24, 2.  
 Schlafe, mein Engelein du:  
 Hirschfeld, Op. 27, 2.  
 Schlafe, mein herziges Bübchen:  
 Kauffman-Jassoy, Op. 6, 4.  
 Schlafe, mein Herzliebchen:  
 Stierlin, K.  
 Schlafe mein Kind:  
 Steinkauler, Op. 2, 3.

*Schlafe mein Kindchen — Schlaf Puppchen*

- Schlafe mein Kindchen schlafe ein:  
 Behm, Wiegenlied.  
 Blumenberg, Op. 74.  
 Fliersbach, Op. 78.  
 Kruse, W., Op. 22, 7.  
 Lindner, E., Kl. Lied. 4.  
 Schlafe, mein Kind, es säuselt der Wind:  
 Humperdinck, Bübchens Weihnachts-  
 traum.  
 Schlafe, mein Kind, schlaf ein:  
 Wandelt, B.  
 Schlafe, mein Kind, schliesse die Augen  
 ein zu: Karg-Elert, Op. 40, 1.  
 Schlafe, mein Lieb: Pauli, Op. 29.  
 Schlafe, mein Liebchen, ich decke  
 dich zu:  
 Horn, C., Op. 44, 5.  
 Schreker, F., 8 Lied. 1.  
 Schlafe mein Liebling:  
 Börresen, Op. 2, 2.  
 Schlafe mein Liebling zu süsser Ruh:  
 Wachtel, Op. 12, 8.  
 Schlafe mein Prinzchen:  
 Mozart, Wiegenlied.  
 Schlafe mein Puppchen: Balzer, Op. 4.  
 Schlafe, mein Puppchen, schlafe ein:  
 Kahn, L., Op. 4, 2.  
 Schlafe mein Söhnchen, schlafe ein:  
 Spielter, Op. 73.  
 Schlafende Kind:  
 Mutter lullt den Knaben.  
 Schlafendes Jesuskind:  
 Sohn der Jungfrau.  
 Schlafende Wind:  
 Über die verhüllten Abendhügel.  
 Schlafend, ich träumt':  
 Montfichet, Op. 6.  
 Schlafend trägt man mich:  
 Fitelberg, Op. 22, 1.  
 Schlafend trägt man mich in mein  
 Heimatland:  
 Gregory, Op. 1, 1.  
 Vrieslander, L. & G. 1.  
 Schlafen ist der Tag gegangen:  
 Kienzl, Op. 73, 7.  
 Stimacz-Nowotny, Op. 3, 4.  
 Schlafen, nichts als Schlafen:  
 Schoeck, Op. 14, 4.  
 Schlafe nun, du müder Wald:  
 Schütz.  
 Schlafe nur ein mein Kind:  
 Moolenaar, Op. 8, 2.  
 Schlafe nur Heimat und träume:  
 Sturm, W., Op. 174, 1.  
 Schlafe, o schlafe, lieb Christkindelein:  
 Nagler, Op. 25.  
 Schlafe, Puppchen, schlaf:  
 Moussorgsky, Kinderst. 4.  
 Schlafe ruhig ein mein Kind:  
 Storch, S., Op. 7, 2.  
 Schlafe sanft, holdes Kind:  
 Denza, Wiegenlied.  
 Schlafe, schlafe, liebes Kind:  
 Avril, Op. 5.  
 Sommer, K.  
 Schlafe, schlafe, süsses Kind, Mutter  
 radelt: Jehring, Op. 62.  
 Schlafe, schlaf, mein Kind:  
 Krueach, Op. 121.  
 Schlafe, schlaf, mein Kindelein:  
 Möhring, Op. 30, 14.
- Schlafe süss, du mein Engel, du:  
 Ziegler, A. J.  
 Schlafe, süsses Enkelain:  
 Moussorgsky, Melodien 7.  
 Schlafe, süsses Kindchen mein:  
 Arensky, Op. 59, 5.  
 Schlafe süss, mein schönes Bübchen:  
 Roskin, Op. 3, 2.  
 Schlafet all zusammen ein:  
 Tiessen, Nr. 4.  
 Schlafete Dörferl: Krimmling, Op. 266.  
 Schlafe! Träume:  
 Winterberger, Op. 91, 31.  
 Schlafe wohl, du liebes Kind:  
 Pataky, Op. 3, 2.  
 Schlafe wohl und träume süss:  
 Hollaender, V.  
 Schlaf, Friedchen, schlaf: Goetinck.  
 Schlaf, Herzensöhnchen:  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 30.  
 Sartorio, Improv. 3.  
 Schmidt, E. J., Op. 18.  
 Weber, C. M., Op. 13, 2.  
 Weber (Karg-Elert, 20 Stücke 1).  
 Winterberger, Op. 91, 22. 132, 3.  
 Schlaf, holdes Prinzchen, du herziges  
 du: Kannewurf, O.  
 Schlaf im stillen Bette:  
 Bergh, R., Op. 8, 1.  
 Schlaf in guter Ruh:  
 Taubert, W., Op. 27, 5.  
 Schlaf in Ruh: Messner, Op. 15, 10.  
 Schlaf in Ruh, mein kleiner Liebling:  
 Griesheim.  
 Schlaf Kindchen, schlafe Schelmchen:  
 Manteuffel.  
 Schlaf, Kindchen, schlaf! In Schlummer  
 singt: Maier, Op. 96, 8.  
 Schlaf, Kindelein, schlaf:  
 Heiter, Op. 25.  
 Kulenkampff, Op. 22, 6.  
 Meinecke, K., Altd. Wiegenl.  
 Scherrer, Volksl. 26.  
 Schilsky.  
 Schlaf Kindelein schlaf, der Vater hüt't  
 die Schaf:  
 Lob, Kinderl. 1.  
 Mayer, M., Op. 18, 2.  
 Stern, G., Op. 3, 2.  
 Schlaf, Kindelein, schlaf in süsser Ruh:  
 Gruber, Jos., Op. 167.  
 Schlaflied:  
 Abend graut.  
 Holder Schlummer senk dich nieder.  
 Kindelein, sanft und stille.  
 Ruhe, Süssliebchen, im Schatten.  
 Schlaf, Kindelein, schlaf.  
 Schlaf, Kindelein, schlaf, der Vater  
 hüt't die Schaf.  
 Schlafe, Liebchen, schlafe ein.  
 Schlof, mi Kindli, schlof.  
 Schlafliedchen:  
 Herrmann, W., Op. 86, 2.  
 Schlafliedchen:  
 Draussen da wehet murmelnd der  
 Wind.  
 Duckelduckel Schlafengehn.  
 Schlafe, Kindchen, schlaf in Frieden.  
 Schlaf, Kindelein, schlaf.  
 Sum, sum, der Sandmann geht.  
 Schlafliedchen fürs Peterle:  
 Struve, Op. 1, 4.
- Schlaflos:  
 Aus meinen Träumen bin ich erwacht.  
 Aus Träumen in Angsten (bin ich  
 erwacht).  
 Schlaflos lieg ich: Gnessin, Op. 3, 1.  
 Schlaf, Männchen, schlaf:  
 Lassky, Rep. der Hölle 28.  
 Schlaf, mein Bübchen! In das Stüb-  
 chen: Otterström, 6 Lied. 5.  
 Schlaf meine braune Taube:  
 Cassimir, H., Lied. und Gesänge 10.  
 Wieth-Knudsen.  
 Schlaf, mein Engelein, schlaf ein:  
 Boehme, A., Neues Wiegenlied.  
 Hollaender, V., Kinderlied.  
 Schlaf, mein Herzchen, schlaf:  
 Karthaus, Op. 8, 1.  
 Schlaf, mein Kindchen, schlaf ein,  
 schliess zu: Walter, K.  
 Schlaf, mein Kindchen, schlummre  
 sanft: Ritter, H., Op. 72, 4.  
 Schlaf, mein Kindchen, stiller Friede  
 deckt die Welt: Janssen, J.  
 Schlaf, mein Kindelein:  
 Scherrer, Volksl. 18.  
 Wiedemann, M., Op. 6.  
 Schlaf, mein Kindelein, schlaf, mein  
 Söhnelein: Haas, P.  
 Schlaf, mein Kindelein, der Sommer geht  
 im Mai an: Schjelderup, 3 Lied. 1.  
 Schlaf, mein Kindelein, in der Wiege:  
 Wahlström.  
 Schlaf mein Kind schlaf ein:  
 Rebay, 10 Lied. 1.  
 Schlaf mein Kind schlaf lange:  
 Raebel.  
 Schlaf mein kleiner holder Knabe:  
 Balakirew, 20 Lied. 4.  
 Schlaf mein kleines Mädchen:  
 Leyer, Op. 2, 3.  
 Schlaf, mein Knäblein, schlaf:  
 Epstein, E. H.  
 Rudolf.  
 Schlaf, mein Krönlein, Licht und  
 Leben: Schüler.  
 Schlaf mein Küken, Racker schlafe:  
 Band, Op. 6, 3.  
 Brüll, Op. 92, 3.  
 Grunewald.  
 Lamberg, Op. 24, 3.  
 Neumann, Julius.  
 Schlaf mein liebes Kind:  
 Mons, Op. 15.  
 Schlaf, mein liebes Kind, schlaf ein:  
 Greger, Nr. 6.  
 Werth, Männerch. 4.  
 Schlaf mein Puppchen schlaf:  
 Fuhrmeister, Op. 9, 2.  
 Schlaf mein Racker, schlafe, schlafe:  
 Kurz, Op. 42, 2.  
 Schlaf mein süsses Kind und träume:  
 Tschaikowsky, Mazeppa.  
 Schlaf Michel, schlaf!: Prager, W.  
 Schlaf müde Seele:  
 Fielitz, Op. 87, 4.  
 Schlaf nordischer Recke:  
 Cui, Dem Andenken des Admirals  
 Makarow.  
 Schlaf nun, mein Liebling:  
 Kienzl, Op. 73, 20.  
 Schlaf Puppchen schlafe:  
 Stekel.

*Schlummernd jüngst — Schmuck steht*

- Schlummernd jüngst im Waldesraum:  
Rietsch, Op. 21, 2.
- Schlummerweise:  
Zuschneid, K., Op. 78.
- Schlummre Jesu:  
Platz, Weihnachtslied.
- Schlummre leis und lind, du Bauern-  
kind: Moussorgsky, Melodien 7.
- Schlummre liebes Engelein:  
Palten, Op. 26.
- Schlummre mein Kind:  
Lorleberg, Op. 54, 3.  
Ritter, H., Op. 72, 2.
- Schlummre nun ein du liebliches Kind:  
Neubeck, Ingeb. Schlummerlied.
- Schlummre sacht:  
Rennes, Op. 5, 4.
- Schlummre süß:  
Speiser, Op. 96.
- Schlummre süß, geliebtes Kind:  
Lowe, Op. 31.
- Schlumpenlied:  
Philipp, A., New York.
- Schlürf hinunter den Burgunder:  
Schwartz, O., Hötél Eva 2.
- Schlürf mich ewig, durstiges Leben:  
Jarosy.
- Schluss! (Couplet): Weigel, H.
- Schlusschor bei Sängerfesten:  
Zum letzten Mal ein volles Lied.
- Schlüsselblume:  
Angless, Op. 1, 3.
- Schlüsselblumen:  
Liszt, Lieder 6.
- Schlüsselein:  
Nimm ein Schlüsselein.
- Schlüssellied:  
Straus, O., Zur ind. Witwe 4.
- Schlussreigen: Mišek, Op. 21.
- Schluss und Heimkehr:  
Bernhardt, Op. 10, 6.
- Schmackeduzchen: Kollo.
- Schmackhafte Kritikus:  
Maier, Op. 90, 5.
- Schmäle tobe, lieber Junge:  
Mozart, Don Juan.
- Schmal war es, das Mansardenstübchen:  
Zepler.
- Schmargendorfer: Werner, Alex.
- Schmatz-Walzer: Schmid, Jean.
- Schmecket und sehet:  
Groskopf, Op. 62, 3.
- Schmeichelei:  
Brück, Op. 39, 1.  
Horváth, G., Op. 59.
- Schmeichelkätzchen:  
Behr, F., Op. 496.  
Berg, P., Op. 39.  
Bicherl.
- Dieckermann.  
Eilenberg, R., Op. 25.  
Heins, Op. 7.  
Holzhei.  
Parlow, E., Op. 69, 3.  
Weiss, A., Op. 65.
- Schmeichelkätzchen:  
Schmeichelkätzchen nenn ich mein.
- Schmeichelkätzchen nenn ich mein:  
Cursch-Bühren, Op. 142, 2.  
Heas, O., 2 Männerch. 2.  
Reger, Op. 76, 29.
- Schmeichelnde:  
Plohberger, Op. 32.
- Schmeichelndes Lüftchen:  
Reinecke, C.
- Schmeichelnd und zierlich:  
Knopf, Braunen.
- Schmeichlerin:  
Kösseldorfer, Komp. 26.
- Schmerz:  
Vergeben? Ich? Dir?  
Schmerzende Rosen:  
Wer hat die roten Rosen.
- Schmerzenswalzer:  
Beethoven, 3 Walzer.
- Schmerz ist ein Schmied:  
Behm, Op. 26, 4.  
Fuchs, A., Op. 39, 7.  
Reznicek, 3 Lied. 1.  
Wiemann, Op. 28, 1.
- Schmetterling:  
Behr, F.  
Greene, W. H., Conc.-Rep. 4.  
Herrmann, W., Op. 65.  
Lachmund, Op. 7, 1.  
Schlemüller, G.  
Söchting, Op. 79.  
Thesmar.  
Wandelt, A.  
Ziebart, Op. 6, 1.
- Schmetterling:  
Fliegt ein kleiner Schmetterling.  
Früh im Lenze erstehn.  
Ich habe gar niemals an Träume ge-  
glaubt.  
Wer hat's doch durchschauet.
- Schmetterlinge:  
Fink, W., Op. 390.  
Harthan, Op. 74, 4.
- Schmetterlinge:  
Ist der Frühling eingezogen.
- Schmetterling ist in die Rose ver-  
liebt: Franz, R., Op. 38, 2.
- Schmetterling-Lied:  
Hellmesberger, Drei Engel.
- Schmetterlingsduett:  
Berté, Millionenbraut.
- Schmetterlingsfang:  
Stiehl, Op. 52, 15.
- Schmetterlingsgavotte:  
Benedict, G.
- Schmetterlingsjagd:  
Dennée, Op. 28, 4.  
Flagny, Op. 35, 2.  
Sartorio, Op. 759, 2.
- Schmetterlingsjäger:  
Menzel, J., Op. 24.
- Schmetterlingslied:  
Eysler, Künstlerblut.  
Eysler (Girardi-Album 6).
- Schmetterlingslied:  
Es blühen die Blumen in buntem  
Schein.  
Wie in den jungen Frühling.
- Schmetterlingspiel:  
Zilcher, P., Op. 31, 52.
- Schmetterlingstanz: Rung, F.
- Schmetterling und Blume:  
Zerlett, Op. 248.
- Schmetterlingwalzer:  
Rodominsky, Op. 136.
- Schmetterling, was freu ich mich:  
Heinz, P., Op. 183.
- Schmied:  
Fux (Günther, F., Alte Meister 2).
- Schmied:  
Am Ufer drüben.  
Am Wegrand steht ein Häuschen  
klein.  
Eisen hinein.  
Glühe, Eisen, glühe.  
Lass hausen, was da draussen.  
Schwing ich in meiner Schmiede.  
Singend saust mein Hammer.  
Was ist das für ein schwarzer Mann.
- Schmiede:  
Kirchner, F., Op. 1039.
- Schmiede:  
War schön der Schlummer durchs  
Tal geglitten.  
Wir sind die Schmiede der neuen  
Zeit.
- Schmiede im Walde:  
Eilenberg, H.  
Michaelis, T., Op. 12.
- Schmiede im Walde:  
In purpurnen Blättern säuselt der  
Wald.
- Schmiedelieder:  
Wagner, Rich., Ring.
- Schmied im Walde:  
Rabich, Volkst. Lied. 8.
- Schmied, lieber Schmied, schliess auf:  
Fuhrmeister, Op. 8, 2.  
Saint-Paul.
- Schmiedlied:  
Wenn wir am frühen Morgen.
- Schmied Schmerz:  
Schmerz ist ein Schmied.
- Schmieds Gesang:  
Grüss Gott, mein Rösslein.
- Schmied steht am Amboss:  
Sippel, Op. 43.
- Schmied von Barlt:  
Nowowiejski.
- Schmied von Jüterbog:  
Radi, Märchenb. 2.
- Schmied von Kochel:  
Feldigl, Op. 20.
- Schmiege dich an, holdes Liebchen:  
Fricke, Op. 12, 2.
- Schmierendirektor Krause:  
Preil, A.
- Schmollende Lieschen:  
Reuther, Op. 6, 2.
- Schmück dir das Haar:  
Tiessen, Nr. 2.
- Schmücke. Abendstimmung:  
Kaun, Op. 30, 3.
- Schmücket das Feet mit Maien:  
Schaefer, M., Op. 48.  
Trümpelmann, Op. 21, 2.
- Schmücke dich, o liebe Seele:  
Bach, J. S., Orgelstücke 6.
- Schmücke mit Heide meine Brust:  
Anton, F. M., Thür. Dorflied. 4.
- Schmücket die Schiffe mit Persertro-  
phän: Gernsheim, Op. 10.
- Schmücket die Stufen zu Allahs Thron:  
Schumann, R., Op. 50.
- Schmücket die Wege:  
Fuchs, A., Op. 42, 5.
- Schmuck sieht meine Freundin aus:  
Wagner, H., Op. 74, 1.

*Schmuckste — Schneller*

- Schmuckste Dirn im Wildachgrund:  
Schmitt, C., Lied. 1, 3.  
Techritz, Op. 15.  
Zingel, Op. 66.
- Schmückt das Fest mit Maien:  
Mendelssohn, A., 5 geistl. Lied. 5.  
Nagler, Op. 40, 6.  
Paul, E., Op. 18, 1.  
Saffe, Op. 16, 4.  
Thomae, Op. 2, 6.  
Ziemke, Op. 7, 1.
- Schmückt euer Herz aufs Beste:  
Cerrini di Monte Varchi, 2 geistl. Lied. 1.
- Schmückt mit Blumen mir das Boot:  
Sturm, W., Op. 160.
- Schmuggler in der Christnacht:  
Lorenz, F., Op. 127.
- Schnabels Geburtstag: Tourbié.
- Schnack-Schnock-Schnick: Frenkel.
- Schnadahüpfel:  
Alpenlieder.  
Feldow-Bechly, Schnick-Schnack.  
Litzlbauer, Op. 9.  
Weiss, T.
- Schnadahüpfel, Murnauer:  
Lang, P., Salonalb. 2, 2.
- Schnaken-Heinrich: Merker, R.
- Schnaken-Lied:  
Am Rhein bin ich umhergezogen.
- Schnakenreigen:  
Zilcher, P., Op. 56.
- Schnapphahns Trinklied:  
Ich lass die Vögel sorgen.
- Schnaufferl: Maier, Op. 90, 7.
- Schnecken, Schnecken, lass dir Zeit:  
Mertens, R., Op. 7, 2.  
Strauss, Edm., Op. 9, 5.  
Urtel, Kinderl. 1.
- Schneckenlied:  
In alter Zeit die Rittersmaid.  
Schneck, Schneck, Mäuschen.
- Schneck, Schneck, kleiner Schneck:  
Schmitt, C., Kinderl. 2, 3.
- Schneck, Schneck, Mäuschen:  
Katz, L. A.
- Schnee:  
Ihr haastende Menschen, o lasst mich allein.
- Schneeball rollt: Liftl, Op. 102, 3.
- Schneeballschlacht:  
Schlittschuhlaufen, Schlittenfahren.
- Schneedämmerung unterm Tannendach:  
Nève, Op. 13, 2.
- Schnee, du tust der Seele weh:  
Fall, L., 3 Lied. 2.
- Schneefall:  
Es fällt aus luft'ger Höh.
- Schnee fällt leis zur Erde:  
Lazarus, Christfest.
- Schneeflöckchen: Rimsky-Korssakow.
- Schneeflöckchen:  
Wie Blumen schweben Flöcklein Schnee.
- Schneeflöckchen, preise mein Geschick:  
Rimsky-Korssakow, Schneefl. 10.
- Schneeflocken:  
Bohm, Op. 374, 1.  
Eispoff, Op. 10, 6.  
Hassenstein, Op. 134.  
Lange-Müller (Schytte, Nord. L. 8).
- Schneeflocken:  
Lazarus.  
Ruthardt, Op. 55, 1.  
Wilm, Op. 8.
- Zilcher, P., Op. 41.  
Zilcher, P., Weihn.-Alb.
- Schneeflocken-Walzer: Spangenberg.
- Schneeflocken wirbeln um und um:  
Rebay, Op. 27, 3.  
Stöhr, R., Op. 11, 5.
- Schneeflocke und Eisblume:  
Gruss, T., Op. 91, 5.
- Schneeglöckchen:  
Becker, Otto, Op. 14.  
Bertram, Fr., Op. 53.  
Dana, Op. 30.
- Gloger (Frühlingssträusschen 2).  
Lange (Salon-Album, neues 1).  
Sartorio, Op. 721, 9. 781.  
Sartorio, Tag a. d. Lande 8.  
Tschaikowsky, Op. 37a, 4.
- Schneeglöckchen:  
Es klingt ein lieblich Läuten.  
Horch, liebliches Läuten.  
Ich habe für dich, du Liebste.  
Lenz will kommen.  
Noch lag ringsum des Schnees Geflocke.  
Was tust du, Glöckchen.  
Weisses Glöckchen, warum läutest du so traurig.  
Wo der Schnee geschmolzen ist.
- Schneeglöckchen läuten:  
Fink, W., Op. 425.
- Schneeglöckchen läuten den Frühling ein:  
Eilenberg, R., Op. 45.  
Geyern, Op. 5, 2.  
Süchting, Op. 88, 1.  
Werth, Kinderl. 2.
- Schneeglöckchen schaut aus grünem Haus: Voyé.
- Schneeglöckchens Läuten:  
Nölck, Op. 110.
- Schneeglöcklein tut läuten: Müller, E.
- Schneehuhn aus der Heide flog:  
Sinding, Op. 40 III, 2.
- Schneekönigin:  
Maier, Op. 99.  
Wiel-Lange.
- Schnee liegt auf allen Bäumen:  
Dimmler.
- Schnee liegt auf den Gassen weit:  
Goepfert, K., Winterständchen.
- Schneemann: Fink, W., Op. 425.
- Schneemann:  
Im Hofe steht ein stiller Mann.  
Seht den Mann, o grosse Not.
- Schneepinz: Cui.
- Schneeroserl:  
Roserl liebt den Peter sehr.
- Schneeverhüllet ruht die Erde:  
Paffendorf.
- Schneeweisse hohe Bäume:  
Delune, Mel. 6.
- Schneewetter: Wiel-Lange.
- Schneewittchen:  
Bendel, Op. 135, 2.  
Friebel, Op. 6.  
Kellner, J.  
Radi, Märchenb. 1.  
Sartorio, Op. 586, 10.
- Schneewittchen hinter den Bergen:  
Spengel, Op. 14, 3.
- Schneewittchen in der Wiege:  
So stille ist im Schlosse.
- Schneewittchens Traum:  
Wenzel, H., Op. 442.
- Schneewittchen-Walzer:  
Mewes, Op. 14, 2.
- Schneider-Ede, Schuster-Karl und Klempner-Max: Meissner, R.
- Schneider Elle auf der Wanderschaft:  
Winkelmann, Op. 15.
- Schneider Fips: Hollaender, V.
- Schneider Fips als Schauspieler:  
Witten, Op. 1.
- Schneider Fleck als Reservist:  
Peter, Georg, Humor. Soloaz. 30.
- Schneider Fritzel: Spahn.
- Schneiderhandwerk ist: Witten, Op. 1.
- Schneider hat an Goasbock:  
Engelhart, Op. 29, 2.
- Schneider in der Höll':  
Günther, F., Wie d. Alten sungen 12.
- Schneider Kakadu:  
Ich bin der Schneider Kakadu.
- Schneiderlein mit langem Bein:  
Claus, Fips der Schwerenöter.
- Schneiderlied:  
Kleiderlein, Kleiderlein näh ich fein.  
Schneider hat an Goasbock.
- Schneider-Mecker-Walzer: Ritter, P.
- Schneidermeister Fingerhut:  
Sioly, Wiesb.-Coupl. 10.
- Schneidermeister Fips in der Klemme:  
Hölzel.
- Schneidermeister Flips:  
Peter, Georg, Humor. Soloaz. 17.
- Schneidermeister Lehmann:  
Teich, Op. 471.
- Schneider misst a Röckel an:  
Fidelis, Op. 2.
- Schneiders Höllenfahrt:  
Klages, Volksl.  
Neumann, M., Op. 64, 3.
- Schneid'ge Hi-Ha-Heinrich:  
Schmidt, M.
- Schneidig: Wollinger, Op. 158.
- Schneidige Alex von der Dritten:  
Hugo, Op. 74.
- Schneidige Reiter:  
An die Pferde, Kam'raden.
- Schneidiger Verteidiger:  
Kron, Op. 435.
- Schneidiges Militär: Eichler, M.
- Schneidige Tanzhusar:  
Potz Bomben und Granaten.
- Schneidige Ullrich: Heinz, P.
- Schneidige Wehr:  
Lotterkäs.  
Rixner.
- Schneidigste beim Militär:  
Schröder, Max, Op. 183.
- Schneidigsten vom Regiment:  
Peter, Georg.
- Schneidig vor!: Fučík, Op. 79.
- Schnelle Blüte:  
Mädchen ging im Feld allein.
- Schnelle, mein Eichhorn:  
Selmer, Op. 58.
- Schnell ersonnen: Rohs, Op. 187.
- Schneller Walzer: Zöllner, K., Op. 10.

- Schnellmaler Camillo Dunst:  
Schmidt, M.
- Schnell vergessen:  
So schnell vergessen, o mein Gott.
- Schnell wie ein Pfeil ist des Menschen  
Sein: Kroeger, Op. 65, 5.
- Schnepfenstrich: Komzák.
- Schnick-Schnack: Feldow-Bechly.
- Schnick-Schnack-Gstanzeln:  
Reutter-Album 7.
- Schnick und Schnack, die fidelen  
Schneider: Löhr.
- Schnidibumpfl:  
Straus, O., Hugd. Brautf. 16.
- Schnipp, schnapp, schnule:  
Urtel, Kinderl. 8.
- Schnitter: Karg-Elert, Op. 32, 6.
- Schnitter:  
Ernte war reif.  
Ich hab mein Herz verloren.  
So steht er im gelben Ahrenfeld.
- Schnitterin:  
Vor einem grünen Walde.
- Schnitterlied: Seybold, Op. 117, 2.
- Schnitterlied:  
Nun freu dich, Sönnlein.  
Nun kommt ein Schnitter, der zaudert nicht.  
Sim-sum, sausen die Sensen.  
Wir schnitten die Saaten.
- Schnitterliedchen:  
Schumann, R., Op. 68.
- Schnittermädchen:  
Mädel, putz die Sichel blank.
- Schnitter-Reigen: Radi, Op. 14.
- Schnittertanz:  
Heidingsfeld.  
Humperdinck, Sturm.
- Schnitter Tod: Süs, W., Op. 3, 2.
- Schnitter Tod:  
Es ist ein Schnitter.
- Schnitzelmann von Nürnberg:  
Rice, Op. 6, 5.
- Schnörke in tausend Angsten:  
Legov, Op. 24.
- Schnorkels Rekrutenschmerzen:  
Hauschild, M.
- Schnorps, Borbs, Knorps:  
Teich, Op. 402.
- Schnuckepucke, wolln wir mal einen  
Tanz riskieren:  
Hollaender, V., Schöne Vestalin 4.
- Schnurrbart: Verö.
- Schnurrbart-Walzer: Verö.
- Schnurren: Scherrer, Volksl. 21.
- Schnurre Rädchen, spinne Mädchen:  
Dolega-Kamieński, Op. 4, 46.
- Schnützelputzhäusel:  
Reiter, J., Op. 7, 5.
- Scholar: Wolf, H.
- Schönaich-Marsch: Pochmann, Op. 34.
- Schon als ich auf die Welt kam:  
Simon, E., Seiltänzer Paltrini.
- Schon als ich noch ein Backfisch war:  
Lincke, Wenn d. Bombe platzt.
- Schon als ich war im Nonnenkloster:  
Laszky, Rep. d. Hölle 18.
- Schon als Kind schlich ich gerne  
allein: Eysler, Pufferl 1.
- Schon als kleine Kinder hatten er und  
sie: Wendland, Tanzgesch.
- Schön Anna:  
In Blüten stand der Apfelbaum.
- Schön Anna von Ortrand:  
Baldamus, Op. 74, 2.
- Schönauer Jagdlied:  
Kutschera, A., Op. 82.
- Schönaumarsch: Bednarz, Op. 163.
- Schönau, mein Paradies:  
Kutschera, A., Op. 62.
- Schon bleichen blaue Schatten:  
Heuser, Op. 53, 2.
- Schon blickt aus den Bäumen das Haus  
hervor: Roth, B., Op. 9, 3.
- Schon blickt der Sonne letzter Schein:  
Tisso, Op. 16, 5.
- Schon blühen die Rosen:  
Feyhl, Op. 163, 1.
- Schon blüht es rings im Waldes-  
grund: Lindner, E., Kl. Lied. 1.
- Schon breitet seine Wipfel aus:  
Schwarz, Ant., Op. 22.
- Schön Brigitte:  
Wohl früh aus ihrer Hütte.
- Schönbrunner (Mädchen-Walzer):  
Lanner, Op. 200.
- Schon dämmert in der Ferne:  
Arendt, Arbeitermarsch.
- Schon dämmerts leise:  
Haug, Op. 38.  
Heuser, Op. 53, 1.  
Sulzbach, Op. 35, 2.
- Schon decket Land und Städte:  
Fabricius, Licht in der Nacht.
- Schon die Abendglocken klangen:  
Kreutzer, C., Nachtlager.
- Schon drei Uhr morgens:  
Behling, Das liegt in der Luft.
- Schon drückt die Sonn den ersten  
Kuss: Ludwig, O.
- Schon dunkelt sacht herab die Nacht:  
Winterberg, R., 50 Lied. Nr. 39.
- Schöne Adelgunde: Teich, Op. 423.
- Schöne Adelheid: Lincke.
- Schöneberg, Marsch der Schutzmann-  
schaft: Götze, L., Op. 51.
- Schöne Brigitte, die Füße bar:  
Huber, G., Kindsmörderin.
- Schöne Buche: Ruthardt, Op. 52, 1.
- Schöne Erinnerungen: Blume.
- Schöne Ferienzeit: Fink, W., Op. 426.
- Schöne Frauen:  
Dubiner.  
Mannfred.
- Schöne Frau, o spart die Worte:  
Kaun, Op. 79, 4.
- Schöne Fremde:  
Es rauschen die Wipfel und schauern.
- Schöne Frühlingszeit:  
Draussen in goldner Pracht:
- Schöne Galathé: Suppé.
- Schöne Gardist: Berté.
- Schöne Gerda: Fröhlich, O., Op. 60.
- Schöne glänzt der Mondenschein:  
Saar, Op. 45.
- Schöne Helena: Offenbach.
- Schöne helle goldne Sterne:  
Behrend, F., Op. 1, 3.
- Schöne Jean: Sängler, B., Bonbonnière.
- Schon eilet froh der Ackersmann:  
Haydn, Jos., Jahreszeiten.
- Schon ein Lied, ein Vogellied:  
Stöhr, R., Op. 15, 4.
- Schöne Isabeau:  
Berlioz, Ausgew. Gesänge.
- Schöne junge Frühlingszeit:  
Backer-Lunde, Op. 21, 8.  
Gretschler, P., Op. 25.  
Schäfer, T., Lied. 2.
- Schöne Junitage:  
Mitternacht, die Gärten lauschen.
- Schöne Kare: Junker, A.
- Schöne Kind:  
Wie war ich doch so wonnereich.
- Schöne Kleine, du alleine: Loraine.
- Schöne Knickebein: Minkwitz, Op. 140.
- Schöne Ländchen. (Elsasslied):  
Gloess.
- Schöne Ländchen hier am Rhein:  
Wiltberger, H., Op. 102, 3.
- Schöne Libelle: Sibelius, Op. 17, 5.
- Schön Elschen:  
Es webte schön Elschen ohn Unter-  
lass.
- Schön Elschen sass am Fenster:  
Feldmann, F., Op. 17.  
Fliersbach, Op. 2.  
Rösel, Op. 42.  
Wagner, Rud., Op. 230.
- Schön Elschen sitzt am Fenster:  
Goepfert, K., Op. 86, 2.
- Schön Else:  
Alberti, H., Op. 73.  
Fago.
- Schöne Mädchen soll gern sich zeigen:  
Sinding, Op. 68, 3.
- Schöne Magelone: Savenau, Op. 44.
- Schöne Maid: Gänschals, Op. 427.
- Schöne Manja, komm zum Tanz:  
Jüngst, Op. 87, 24.
- Schöne Marseillaiserin: Necke, H.
- Schöne Maske: Teich, Op. 409.
- Schöne Maske, ich kenn dich:  
Wagner, J. F., Op. 255.
- Schöne Melusine:  
Mendelssohn, F., Ouvert.
- Schöne Müllerin:  
Dorn, O.  
Schubert, F., Op. 25.
- Schöne Müllerin:  
Dort an dem grünen Waldesrand.
- Schöne Nacht, Gestirne wandeln:  
Fuchs, Rob., Op. 81, 5.  
Gretschler, P., Op. 51, 1.  
Heckmann, Op. 1, 1.  
Kaun, Op. 55, 1.  
Schmid, H. K., Op. 9, 3.  
Wachsmann, Op. 9, 2.  
Wetz, Op. 20, 5.
- Schönen Augen der Frühlingsnacht:  
Kempner.
- Schönen der Nacht:  
Wenn andre Menschen schlafen.
- Schöne Neapolitanerin:  
Blüthner, Op. 25.
- Schönen von Fogaras: Grünfeld, A.
- Schönen Zeiten, ach, sie sind dahin:  
Hollaender, V., Auf ins Orpheum.
- Schöne Peter: Schulken, Op. 56, 5.
- Schöne Polin:  
Millöcker, Bettelstud.  
Norden, L., Op. 27, 3.  
Söchting, Op. 81.
- Schöner als die schönste Rose:  
Platsch, Op. 17, 1.

*Schöner Augen — Schon schläft*

- Schöner Augen schöne Strahlen:  
Brahms, Volksl. 8.
- Schöner Frühling:  
Blauer Himmel, klare Lüfte.
- Schöner Gottesgarten: Gaiser.
- Schöner Ort:  
Klingend schlagen hier die Finken.
- Schöner Stern geht auf:  
Lewandowsky, Op. 16, 7.
- Schöner Stern geht auf in meiner  
Nacht: Fanzler, 20 Lieder 8.
- Schöne Salzburgerin: Bayer, Jos.
- Schöne Schäferin:  
Dort, wo die klaren Bächlein rinnen.
- Schöne Schäfer zog so nah: Otto, F.
- Schöne Schenkin, schenk mir ein:  
Schöne, W., Op. 5.
- Schöne, schneidige Infanterie: Wicher.
- Schöne Sennerin: Klaass, Alpenklänge.
- Schönes Fräulein: Aletter.
- Schönes, grünes, weiches Gras:  
Schwartz, A., 3 Lied. 1.
- Schönes Kärntnerland: Seifert, A.
- Schönes Kind, ich denk an dich:  
Unglaub, Op. 28, 2.
- Schöne Tage:  
O wie seg'n ich euch, ihr Tage.
- Schöne Tambour:  
Drei Tambour jung, vom Krieg nach  
Hause zogen.
- Schöne Tänzerin: Wenzel, H., Op. 441.
- Schöne Tod, der ist so nah:  
Hansmann, Op. 38, 8.
- Schöne Traum:  
Nun steht in frischer Grüne.
- Schon etwas gefühlvoll:  
Meyer-Olbersleben, Op. 83, 2.
- Schöne Ungarin: Batti, Op. 12, 8.
- Schön Evchen: Bernard, J., Op. 22, 3.
- Schöne Veitl: Maxstadt, Nr. 120.
- Schöne Vestalin: Hollaender, V.
- Schöne Welt:  
Ather so heiter.  
Es singt das Meer.
- Schöne Winzerin: Zikoff, Op. 101.
- Schöne Winzerin:  
Komm her, o schöne Winzerin.
- Schöne Witwe: Munkelt, T.
- Schöne Zeiten in Meran:  
Grasmann, Op. 201.
- Schöne Zigeunerin: Sartorio, Op. 797, 3.
- Schöne Zuversicht:  
Du schönster Schatz, mein Augen-  
trost.
- Schon färben sich die Berge golden:  
Richard, L.
- Schon färbt der Rain sich bunter:  
Engelsberg.
- Trautenfels.
- v. Schönfeld-Marsch: Ziehrer, Op. 422.
- Schon flammt der Abendröte Gold:  
Elsner, G.
- Schon fleissig, lieber Goldschmied:  
Horn-Nori.
- Laible.
- Mahler, R., Op. 5.
- Naumann, Op. 5, 4.
- Schon früh war ich zu allem zu ge-  
brauchen: Schwartz, O., Op. 69.
- Schon geraume Zeit spukt rum:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol  
(Orpheum).
- Schon glänzt der Mond im Meeresplan:  
Pfitzner, P., Op. 11.
- Schon glänzt des Mondes Licht:  
Volkslied.
- Volkslieder (Rühle).
- Schon glüht die Firn im Morgenstrahl:  
Waldmeister, Op. 48, 4.
- Schön Gretchen:  
Eichhorn, K.
- Hanke, R.
- Schön Grettelein, du mein wonniges  
Kind: Burkhardt, M.
- Schön Grettelein: Fielitz, Op. 15.
- Schon grünen die Hecken:  
Haydn, J. M., Klage.
- Schon grüsst auf dämmerndem Pfade:  
Reichenberger.
- Schön Hannchen im Spreewald:  
Meyer, Gust.
- Schon harrst du gesattelt:  
Boehm, A. P., Op. 14, 1.
- Schon hat der Sonne goldner Strahl:  
Labaszynski.
- Schon hat die Nacht den Silberschrein:  
Kaun, Op. 79, 1.
- Schoeck, Op. 6, 2.
- Sinding, L. u. G. 1.
- Schon hat die Windesbraut verwehet:  
Rosenoff, Op. 4, 2.
- Schönheit gab mir Aphrodite:  
Eysler, Phryne.
- Schönheitsmittel:  
Willst du, was schön macht, wissen.
- Schönheit zu ergründen:  
Straus, O., Z. ind. Witwe 2.
- Schön Holderchen:  
Wo leise sich bewegt im Wind.
- Schon holt die Kathedrale aus:  
Messner, G., Op. 16, 4.
- Schon hüllen sich die Hügel:  
Gänsbacher, Op. 16, 2.
- Meyer, Fr.
- Schön Iischen: Aletter, Belle Lisette.
- Schon in den frühesten Kinderjahren:  
Reinhardt, H., Krieg im Fr. 3.
- Schon in der Bibel steht genau:  
Mestrozi, Alles wegen die Weiber.
- Schön Ingeborg sass am Eichenstrand:  
Koss, Op. 35, 2.
- Schön Inge, dein Haar ist lichtet  
Gold: Senn, Op. 34.
- Schon in goldnen Schleiern steht:  
Mendelssohn, A., Lied. 44.
- Schön isch's wohl a mengem Ort:  
Krenger, Op. 30, 8.
- Schön ist der Friedel: Ein lieblicher  
Knabe: Hecht, Op. 55.
- Schön ist die Jugend: Lewalter.
- Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten:  
Bock, G.
- Erk, L., Freue dich.
- Hartenstein, C., Op. 1, 1.
- Kühnhold, Op. 129, 2.
- Volkslieder.
- Walter, K.
- Westermair.
- Schön ist die Jugendzeit:  
Bühnert, Op. 34.
- Schön ist die Nacht:  
Wehmutsvolle Abendstimmen.
- Schon ist die Steppe grün:  
Neumann-Spallart, Op. 16.
- Schön ist Frühling:  
Heise, P., Liebeslied. 6.
- Schön ist ne besonders gute zuverl.  
Angelrute: Mewes, Op. 41.
- Schön kann der leben:  
Meysel, E., Zippelmann.
- Schön Kätchen war ein hold Ge-  
schöpfchen: Wagenblasa, Op. 167.
- Schön Katrinelche und Pif Paf Poltrie:  
Körte.
- Schön Kläre: Heckel, Op. 23.
- Schon kommt die Nacht mit ihrem  
Schleier, Werth, Op. 22.
- Schon krähen die Hähne:  
Jordan, Nr. 17.
- Schon küssen Frühlingswinde:  
Oeser, Vaterlandsliebe.
- Schon längst will die Linde:  
Schultze, H. R., Op. 10, 5.
- Schön Liebchen: Gänschals, Op. 422.
- Schön Liebchen mein:  
Wolff, E. J., Op. 1, 1.
- Schon liegt die Stadt im Abendrot:  
Hermann, H., Balladen.
- Schön Lieschen stand geschmückt zum  
Tanz: Zöllner, A.
- Schön Mägdlein hüt dein Herz:  
Neuert, Op. 60.
- Schön Marie:  
So holt mir einen Weinkrug doch.
- Schon naht sich die Nacht:  
Baumann, L., Op. 30.
- Schon nascht der Staar die rote Vogel-  
beere: Baeker, Op. 13, 4.
- Schön Lissche: Speiser, Op. 82.
- Schön Phyllis sah ich sitzen ganz allein:  
Farmer.
- Schon regt es sich in allen Zweigen:  
Arnold, R., Op. 7.
- Schön Rohtraut. (Gavotte):  
Nitzsche, Op. 102, 6.
- Wolff, B., Op. 239.
- Schön Rohtraut. (Ouv.):  
Reckling.
- Schön Rohtraut:  
Wie heisst König Ringangs Töchter-  
lein.
- Schön Rohtraut lag im grünen Tann:  
Weinhardt, Op. 10.
- Schön Röschen: Schmid, F., Op. 140.
- Schön Röschen hat Augen:  
Schulken, Op. 25.
- Schön Röschen, schenke ein:  
Clasen, Op. 26.
- Schmidt, C. J., Op. 34, 3.
- Schön Röschen sitzt am Fenster:  
Horn, C., Op. 44, 6.
- Schön Röschen stand im Garten:  
Ketschau, Op. 11, 4.
- Schön Röschen und die Mutter:  
Rung, F., Rep. 16.
- Schön Rose vom See:  
Hackebeil.
- Schön Rottraut: Reckling.
- Schon ruft die Abendglocke:  
Thomae, Op. 5, 3.
- Schon sank die Nacht hernieder:  
Rabus.
- Schon schimmern die Buchenwipfel:  
Decker, W., Op. 102, 2.
- Schon schläft das müde Haupt der  
Nacht: Klein, J., Op. 23.

*Schon seit — Schrei*

- Schon seit Olims grauer Zeit:  
Golle, Op. 32.
- Schon sickert durch die Fluren:  
Schmidt-Ernsthausen, Op. 3.
- Schön sind die Blumen:  
Rudnick, Op. 123.
- Schon sind die Schwalben fortgeflogen:  
Bastyr, Op. 20.
- Schön sind doch kalt die Himmelssterne: Strauss, R., L.-A. 4.
- Schön sind Rosen und Jasmin:  
Kirnberger (Günther, F., Wie die Alten sungen 3).
- Schön sind unsre Häuser:  
Buck, D., 6 Lied. 3.
- Schönste aller Sterne:  
Allin, Litanei.
- Schönste Becher:  
Ich trank aus der hohlen Hand.
- Schönste bleibt doch stets das Sehnen:  
Reiter, J., Op. 82, 5.
- Schönste Blume:  
Gern pfleg ich eine Blume.
- Schönste Christbaum:  
Gropp, Op. 56.
- Schönste der Frauen du Herzensdieb:  
Cursch-Bühnen, Volkslied.
- Schönste der Schönen:  
Berté, Millionenbraut.
- Schönste der Speisen ist die verbotne Frucht: Alfredy.
- Schönste doch im Leben:  
Preil, A., Schmierendirektor Krause.
- Schönste Edelweiss:  
Simon, E., Salonrosen 2.
- Schönste Erscheinung:  
Fabricius.
- Schönste Fleckchen Erde: Maria.
- Schönste Glück ist doch auf Erden:  
Teich, Op. 407.
- Schon stehen die Bäume alle kahl:  
Kühnel, E., Op. 3, 1.
- Schönste hier auf Erden ist:  
Müllöcker, Cousin Bobby 6.
- Schönste im ganzen Dorf:  
Döring, C. H., Op. 282.
- Schönste im Städtchen:  
Arne, Jung Molly.
- Schönste Klang:  
Von all den tausend Klängen.
- Schönste Leben auf der Welt:  
Lohr, F., Op. 129.
- Schönste Lied:  
Buchfink schmettert hell ins Grün.  
Es singt der Wald am Frühlingsmorgen.  
Liebe ist das schönste Lied.  
Wem laas ich wohl das schönste Lied.
- Schönste Lied, das ich erdacht:  
Campbell-Tipton, Op. 3, 3.
- Schönste Maid:  
Wenzel, H., Op. 402.
- Schönste Mann im Turnverein:  
Ludwig, F.
- Schönsten Blumen, die es gibt:  
Lewalter, Op. 36.
- Schönsten Reime:  
Schmidt, Br., Op. 126.
- Schönsten Rosen such ich aus:  
Thiede, Op. 33.
- Schönsten Schweizerlieder:  
Bern, A., Op. 16.
- Schönsten Töne:  
Von allen Tönen in der Welt.
- Schönste Perle:  
Träum ich von der Kindheit Tagen.
- Schönste Platz:  
Elliot.  
Offenbach, Liederalbum 21.
- Schönste Platzerl:  
Wottitz.
- Schönster Herr Jesu:  
Schreck, G., Ausgew. Ges. 8.
- Schönste Rose:  
Schönsten Rosen such ich aus.
- Schönste Rose, die ich fand:  
Hafgren.
- Schönste Rot:  
Ich zog durch deine Frühlingspracht.
- Schönster Schatz mein Engel:  
Breiderhoff, 10 deutsche Volksl.  
N. F. 4.
- Schönste Schmuck der Erde ist das Weib allein:  
Kutschera, A., Op. 84.
- Schönstes Fräulein — nicht entfliehen!:  
Teich, Op. 409.
- Schönste sind die Beenekens: Kollo.
- Schönste Sport behaupte ich:  
Bennewitz, R., Op. 18.
- Schönste Stadt:  
Fromm, C. J., Wolf Bär Pfefferkorn.
- Schönste Stand auf Erden ist:  
Ehrich, R., Champagner.
- Schönste Tod auf Gottes Welt:  
Linnarz, R., Op. 111.
- Schönste Traum:  
Wie oft in schlummerlosen Nächten.
- Schönste von Allen:  
Meyer-Helmund, Berlin bl. Berlin.
- Schönste, was es gibt:  
Lincke, Immer obenauf.
- Schönste, wo denkst du hin:  
Baussnern, Kammergesänge 6.
- Schönste Zeit:  
Das ist die schönste Zeit juchhei.  
Wann d'ganze Welt streit.
- Schönst Plätzli:  
Vor em Dörfli.
- Schon streckt ich aus im Bett die müden Glieder:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 2.
- Schönst' Rösle im Gärtle:  
Kruse, W., Op. 3.  
Weinwurm, Alpenst. 6, 2.
- Schön Suschen einen Liebsten nahm:  
Thiede, Op. 86.
- Schön Suschen kann ich lange Zeit:  
Pfitzner, Hans, Op. 22, 3.
- Schön Suschen, noch gestern wie Milch und Blut: Meyer, Franz.
- Schön Suse:  
Es war ein Jäger zu Münster am Stein.
- Schon tagelang bist, Liebchen, mit mir böse: Steinhart, Op. 49.
- Schön und klar ist heut der Morgen:  
Järnefelt, Sonntag.
- Schon verglimmet im West blasser Rosenschein: Borchmann.
- Schon vierzig Jahr zählt Ida:  
Marx, B.
- Schon wandl' ich tief im kühlen Wunderhain: Kohler, Jos., Op. 15.
- Schön wars doch:  
Hollaender, V.
- Schon wecket Blütenherrlichkeit:  
Gräbke, Op. 15, 2.  
Simon, E., Op. 546.
- Schon weicht der Tag der stillen Nacht: Schuppert, Op. 5, 2.
- Schon welkt des Weinstocks Laub:  
Nëve, Op. 14, 2.
- Schön, wie dein Lächeln, kam die Nacht:  
Fuchs, Rob., Op. 81, 1.  
Kaun, Op. 55, 2.
- Schon wieder eine Seele gerettet:  
Krause, Alb., Op. 16.
- Schön wie die Sonne:  
Gruber, Jak., Op. 33, 2.
- Schön wie Engel voll Walhallas Wonne:  
Schubert, F., Lied. 71.
- Schön wie's Lied der Nachtigallen:  
Roskin, Op. 2, 5.
- Schön wie Thirza bist du:  
Wöss, Op. 35, 5.
- Schon will die Welt sich jüngen:  
Baumann, L., Op. 63, 2.
- Schon will sich im Wald das Laub vergolden: Wetz, Op. 22, 5.
- Schön Wis'chen: Speiser, Op. 17.
- Schon zeitig hab ich mir die Kunst einstudiert:  
Lincke, Immer obenauf.
- Schon ziemlich lange ist es her:  
Lehár, Liebe zog vorüber 2.
- Schöpfung: Haydn, Jos.
- Schöpfung. Fant.:  
Hassenstein, Op. 63, 24.
- Schöpfungswisheit:  
Schrader, A., Op. 32.
- Schornsteinfeger Emil:  
Busch, C., Op. 27.
- Schornsteinfegerlied:  
Ganz hoch unterm Dach wohnt m. Schätzchen.
- Schorschler kauf mir ein Automobil:  
Hanna.
- Schottenfelder Kinder: Macho.
- Schottisch:  
Merikanto, Mod. Salont. 4.  
Sartorio, 10 Salonst. 9.  
Zack, Op. 9, 4.
- Schottisch:  
Was geben die Sterne so trüben Schein.
- Schottisch à la Musette:  
Karg-Elert, Op. 31 b, 6.
- Schottische Ballade:  
Auf Schottlands steilen Felsen.
- Schottischer Bardenchor:  
Stumm schläft der Sänger.
- Schottische Romanze:  
Weiss, J., Op. 46, 2.
- Schottischer Tanz:  
Norden, L., Häns. u. Gret.  
Strauss, Jos., Op. 20.
- Schottwiener Ländler: Nedopil.
- Schratlein hockt am Weidenstrauch:  
Eyken, Op. 34, 4.
- Schreckenberger: Wolf, H.
- Schrecklicher Morgen: Legov, Op. 24.
- Schreckliches Aut! Hört dich von ferne: Hoffa, F. van.
- Schrei:  
Einst als du mich küsstest.

Schrei — Schwübtsche Ritter

- Schrei:  
Einst da du mich küsstest.  
O wär es doch! Hinaus in dunkle Wälder.
- Schreiben soll ich dir:  
Bungert, Op. 62, 6.
- Schreiber, ach die Schreiber:  
Schwers, Op. 20, 4.
- Schreibmaschinen-Duett:  
Fall, L., Dollarprinz.
- Schreiber's Hochzeitsfeier: Bendix, P.
- Schreie, schrei mein Junge:  
Heyland, A., Op. 3, 2.
- Schreit' dem Dorf entgegen:  
Herzig, F., Op. 20.
- Schiebold, Männerch. 21.
- Schreite durch das dunkle Tor:  
Steinkühler, Op. 36.
- Schreitet dem schwachen Menschengeschlechte: Bering, Goethe.
- Schrieb die schöne Adelheid:  
Reger, Op. 76, 32.
- Schriez, Mutter, die Landwehr kommt:  
Preil, P., Or.-Solosc.
- Schrift gibts deren Züge:  
Michalek, B., Op. 4, 2.
- Schritten den Pfad den durch Laubwald: Goldenweiser, Op. 8, 5.
- Schritt für Schritt:  
Fuhrmeister, Kleinen Virtuosen 2.
- Schritt vom Wege:  
Lieschen wollt aus Halberstadt.
- Schrubsikaa die Scheuerhexe:  
Müller, Marg., Op. 25.
- Schrumm! Da wär ich glücklich draussen:  
Schrader, R., Hans Huckebein.
- Schrum, schrum, juch, Mädcl:  
Otto, J., Tanz.
- Schubert, Reigen nach Tänzlen von:  
Reinhard, A., Op. 92, 16.
- Schubert-Album für Harfe:  
Snoer, Op. 84.
- Schubert-Blumenlese:  
Erdstein, Blumenlese.
- Schubertiana: Roth, L.
- Schüchterne:  
Schüchtern war er eingetreten.  
Was ziehst du, Michel, für'n Gesicht.
- Schüchterne Kavalier: Knopf.
- Schüchtern war er eingetreten:  
Wagner, Rud., Op. 203.
- Schuhe geflickt: Zerlett, Op. 237, 2.
- Schuhflicker:  
In einer öden Gasse war's.
- Schuhmacher: Bungert, Op. 49.
- Schuhmacherlied:  
Ich halt ein Stückchen Leder.
- Schuhplattler: Kellner, J.
- Schuhplattlertanz:  
Fischer, J. C., Op. 8.
- Schuhplattl-Ländler:  
Niggel, E., Op. 76.
- Schuld:  
Frauenkleid, bestrahlt vom Feuer-schein.
- Schuld und Strafe: Alwin.
- Schuld und Sühne: Radermacher.
- Schule:  
Schnipp, schnapp, schnule.
- Schule der Geläufigkeit:  
Czerny, C., Op. 299.
- Schule der linken Hand:  
Czerny, C., Op. 399.
- Schule der Verzierungen:  
Gurlitt, Op. 145.
- Schule des Legato und Staccato:  
Czerny, C., Op. 335.
- Schule des Virtuosen:  
Czerny, C., Op. 365.
- Schule ist aus:  
Ackermann, H., Fröhliche Jugend 2.  
Meyer-Olbersleben, Op. 83, 1.
- Schulentlassungsfeier:  
Zum letztenmal versammeln wir.
- Schülerausflug: Scholze, Op. 9.
- Schulfest:  
Auf kommt ins Freie.
- Schulfestchöre aus Händels Oratorien:  
Kriegeskotten.
- Schulfrei: Wilm, Op. 219.
- Schulhausweihe:  
Sei uns gesegnet, Stätte lieb u. traut.
- Schul Heil: Cipl.
- Schullieder: Knappe.
- Schulreiterin: Zilcher, P., Op. 34.
- Schultze von der alten Herrenriege:  
Kron, Op. 431.
- Schulze hin — Schulze her:  
Schröder, Max, Op. 165.
- Schulze und Müller: Bohm.
- Schumann, An:  
Lewin, G., 5 Klavierst. 3.
- Schumann-Album: Schreiner.
- Schumanns. Am Grabe:  
Kienzl, Op. 46, 3.
- Schunkel-Klatsch-Walzer:  
Friedemann, R., Op. 15.
- Schunkel-Walzer: Blumenberg, Op. 409.
- Schurl von Hernal: Hornig, A.
- Schurre, Stübel must sauber sein:  
Dolega-Kamiński, Op. 4, 45.
- Schusserl-Marsch:  
Strauss, Jos., Schwalberl.
- Schuster der hat niemals Ruh:  
Lehár, Peter u. Paul 2.
- Schuster Ede: Fuchs, L.
- Schusterei: Fidelis, Op. 2.
- Schuster-Franz-Marsch: Strohmayer.
- Schusterjunge im Theater:  
Hauser, H., Op. 3.
- Schusterjungenlied:  
Kollo, Schönste sind d. Beenekens.
- Schusterjungen-Rache: Schrader, R.
- Schusterjungenstreich:  
Teich, Op. 381.
- Schuster Karbunkel:  
Schröder, Max, Op. 145.
- Schusterlied:  
Quirke, quarke der Schusterpfriem.
- Schustermeister Klapperl: Wieser, H.
- Schutt- und Ascheabladen!  
Wagenblass, Op. 139.
- Schütz: Weber, B. A.
- Schütz bin ich:  
Kreutzer, C., Nachtlager.
- Schütz dich Gott, du Freudenquell:  
Winkelmann, Op. 8, 10.
- Schütze, Herr, die Deinen:  
Nagler, Op. 40, 13.
- Schützendiener Böllermann:  
Schwabe, A., Orig.-Solosz.
- Schützen-Fritzi: Maass, Op. 94.
- Schützengel:  
Becucci, Op. 81.
- Kleffel, Op. 16, 11.
- Schützengel:  
In den fernen Kindheitstagen.  
Sei's am Tage, sei's bei Nacht.
- Schützengellied:  
Es umschwebt ein Engel dich.
- Schützengel-Lieder: Thielen, Op. 149.
- Schützengildemarsch, Niederländer:  
Seyfried.
- Schützen-Kampflied:  
Mitterer, Op. 116 b.
- Schützen kommen: Hennig, Fr., Op. 28.
- Schützenkönig:  
Trara! Hier kommen wir gezogen.
- Schützenlied:  
Weber (Gild, Schillerlieder 2).
- Schützenlied:  
Mit dem Pfeil, dem Bogen.
- Schützenliesel: Eysler.
- Schützenmarsch:  
Eysler, Schützenliesel.
- Faust-Album 4.
- Kuen, Op. 41.
- Rauch, Gut Ziel.
- Wiggert.
- Schützenmarsch, Basler:  
Schell, Op. 22.
- Schützenmarsch, Herforder: Wiggert.
- Schützenmarsch, Hietzinger: Zehngraf.
- Schützenmarsch, Langnauer: Rust.
- Schützenmarsch, Münchner:  
Planer, Op. 12.
- Schützenmarsch, Österreichischer:  
Reinhardt, H., Op. 105.
- Schützenmarsch, Schweizer:  
Haubold.
- Stieberitz.
- Schützenmarsch, Solinger: Blon.
- Schützenmarsch, Speckbacher:  
Mühlberger, Op. 36.
- Schützenmarsch, Tiroler:  
Hauser, J., Op. 159.
- Schlechter, Op. 9.
- Schützt, o Götter, die knospenden Triebe: Schwera, Op. 18, 2.
- Schutzmann Bammel:  
Bretschneider, Or.-Vortr. 14.
- Schutzmann heutzutag':  
Lincke, Donnerw. tadello 4.
- Schutzmann-Lied:  
Lincke, Donnerw. tadello 4.
- Schutzmann Proppen: Behling.
- Schutzmann Wichtig: Behling.
- Schützt die arme Santa: Mascagni.
- Schutztruppenmarsch:  
Kraus, P., Op. 170.
- Schwabenlied:  
Nur gemütlich alle miteinander.
- Schwabenstreiche:  
Becker, F.
- Boehme, A.
- Schwäbisch:  
Sankt Peter und Sankt Märgen.
- Schwäbische Fiedelmann:  
Es war in alten Zeiten.
- Schwäbische Gedichte:  
Heitmann, Op. 11—13.
- Schwäbische Ländler: Lindemann, W.
- Schwäbische Ritter an seinen Sohn:  
Sohn da hast du meinen Speer.

*Schwäbisches Tanzliedchen — Schwebelieder*

- Schwäbisches Tanzliedchen:  
Im Frühjahr da tu i e Schätzle  
mir ei.
- Schwäbisches Volkslied:  
Guten Morgen liebes Lieserl.  
Herziges Schätzle.  
Mei Mutter mag mi net.  
Wenn i zum Brünne geh.
- Schwäbische Treue:  
Mein Schatz ist auf die Wander-  
schaft.
- Schwäbische Volkslieder:  
Voigt, H.
- Schwache Stunde:  
Wenn ich so heimlich seiner denk.
- Schwager: Heiter, Op. 30.
- Schwälbchen:  
Du mein liebes Schwälbchen.
- Schwälbchen wollte schwirren:  
Meister, W., Op. 12.
- Schwalbe: Henriques, F., Op. 28, 2.
- Schwalbe:  
Schwälbchen wollte schwirren.  
Schwätzerlein wie schwätzt du.  
Schwalbe eilt übers weite Meer:  
Dreschermeier, Op. 86, 10.
- Schwalbe klopft ans Fensterlein:  
Dregert, Op. 34.  
Simon, E., Op. 618, 1.
- Schwälbelein witt witt:  
Schmitt, C., Kinderl. 2, 1.
- Schwalben:  
Hadeln, Op. 45.  
Petre.
- Schwalben:  
Es locket u. zwitschert v. Haus zu  
Haus.  
Hoch im blauen Himmel, allent-  
halben.
- Schwalbenbotschaft, Mörike, E.
- Schwalbenbraut:  
Grüss Gott dich holde Maid.
- Schwalbenflug:  
Haustein, Op. 196.  
Reinecke, C., Op. 259.
- Schwalbenlied:  
Einödshofer.
- Schwalbenlied:  
Aus fernem Land vom Meeresstrand.  
Nun spricht die kleine Schwalbe.  
Schwalben, treue Frühlingsboten.  
Schwalbe, Schwalbe in den Lüften.
- Schwalbenmärchen:  
Loewe, Op. 68, 1.  
Wahlstedt, Op. 45.
- Schwalbennest: Herblay.
- Schwalbenpärchen baute:  
Oetiker, Op. 4, 1.
- Schwalben, teure Frühlingsboten:  
Jäckel, Op. 102.  
Schöne, F., Op. 6, 2.
- Schwalben ziehn und Schwäne:  
Micza, Op. 17.
- Schwalberl aus dem Wienerwald:  
Strauss, Jos.
- Schwalberl, lieb Vögelein:  
Strauss, Jos.
- Schwalberl-Lied: Strauss, Jos.
- Schwalbe sag mir an:  
Brahms, Op. 107, 3.
- Schwalbe, Schwalbe in den Lüften.  
Podbertsky, Op. 162, 1.
- Schwälblein, grüss Gott:  
Schmitt, C., Kinderl. 2, 1.
- Schwälblein zwitschert so lieblich.  
Feyhl, Op. 162, 3.
- Schwälmer Tänze: Lewalter.
- Schwammerling: Klee, H.
- Schwammerlin:  
Gar a sonderbares Ding.
- Schwan:  
Du weisser Schwan.  
Mein weisser Schwan.  
Stolzer Schwan wie ziehst du leise.
- Schwäne kommen gezogen; Multerer.
- Schwanengesang:  
Beethoven (Piano-Universum 5).  
Farjeon.
- Schwanengesang:  
Wie klag ich's aus.
- Schwanengesang Papst Leo XIII.:  
Seiffert, A., Op. 51.
- Schwanenhaus: Giesecke, O., Op. 80.
- Schwanenlied:  
Es singt der Schwan am Ufer.  
Es singt ein Schwan am Ufer.
- Schwanenlied aus Lohengrin:  
Krug, D., Op. 292.
- Schwanenlieder: Gaal, Op. 152.
- Schwanenwälder: Naunhofer.
- Schwäne weiss gehn und kommen:  
Delune.
- Schwan im Tode klagend: Arcadelt.
- Schwank: Wottawa, Op. 4, 3.
- Schwan von Tuonela:  
Sibelius, Op. 22, 3.
- Schwarm:  
Vom letzten roten Abendgold.
- Schwarm erboster aufgeschreckter  
Bienen: Bergh, R., Op. 16, 1.
- Schwärmeri:  
Jensch.  
Schick, F., Nr. 13.
- Schwärmerische:  
Ludwig, A., Mädchenbild.
- Schwarzäugig Lieb:  
Behr, F., Op. 484.
- Schwarz bewölkt vom Sturm der  
Himmel: Medtner, Op. 13, 1.
- Schwarzblättchen:  
Döring, C. H., Op. 260, 4.
- Schwarzbraune Hexe:  
Scherrer, Volksl. 7.
- Schwarzbrauner Hufschmied, ich will  
dir sagen:  
Schillings, Op. 23.  
Weismann, Op. 23, 10.
- Schwarzbrauns Maidelein:  
Mir ist ein schwarzbr. Maidelein.
- Schwarze Amsel:  
Wenn ich schon schwarz bin.
- Schwarze Blumen blühten mir im  
Traume:  
Hammerstein, Allegorie.  
Lederer-Prina, Op. 12, 2.
- Schwarze Diamanten: Stelzner.
- Schwarze Domino: Auber.
- Schwarze Falter: Melartin, Op. 38, 2.
- Schwarze Hofmannskleid:  
Sekles, Op. 15, 14.
- Schwarze Laute:  
Aus dem Rosenstocke (vom Grabe  
des Christ).
- Schwarzenbach, Grüsse an:  
Spindler, E., Op. 29.
- Schwarze Nina: Kaiser, A.
- Schwarzen Wetter sind verzogen:  
Eichenfeld, Op. 5.
- Schwarzer Frack, weiss's Gilet:  
Sioly, Wiesb.-Coupl. 7.
- Schwarze Rose:  
Sieh in der Rose Kelch hinab.
- Schwarzer Peterl: Holzhei.
- Schwarze See:  
Wie meine Seele tief und traurig.
- Schwarzes, ein nächtiges Tal:  
Behm, Op. 36, 4.
- Schwarzes Vöglein fliegt über die  
Welt:  
Boehm, A. P., 4 Lied. 4.  
Schindler, K., Op. 8, 1.  
Weingartner, Op. 39, 2.
- Schwarze Vogel: Kotilainen.
- Schwarz-Gelb: Wagner, J. F., Op. 287.
- Schwarz-gelbes Banner voran:  
Schell, Op. 24.
- Schwarz Gewand:  
Rietsch, Op. 16, 3.
- Schwarz Gewölke, dicht geballt:  
Vendler, Op. 8.
- Schwarzköpferl: Kösseldorfer, Op. 50.
- Schwarz-Rot-Gold:  
Heuberger, Op. 46, 4.  
Krüger, Ad.
- Schwarz schattende Kastanie:  
Weismann, Op. 16, 1.
- Schwarzspanier-Marsch:  
Dolph-Heckel, Op. 12.
- Schwarzwald-Blümchen:  
Popp, Tonbild. 2.
- Schwarzwälder Tanz-Album:  
Claus, R.
- Schwarzwälder Uhr:  
Heins, Op. 224.
- Schwarzwälders Abschied:  
Nun muss ich von dir scheiden.
- Schwarzwaldlied: Ružek.
- Schwarzwald, nach Wintersweh:  
Ružek.
- Schwarz-weiße Ballade:  
Walther-Kaempfl.
- Schwarz-Weiss-Rot:  
Richard, F., Op. 49.  
Schmeidler, K., Op. 9.
- Schwarz wie der Erde Grund:  
Schmeidler, K., Op. 9.
- Schwarz wie die Nacht hangen die  
. Wolken nieder:  
Wengert, Op. 55, 4.
- Schwarz wie die Nacht ist unser Kleid:  
Hauschild, M., Jesuiten.
- Schwarz wie die Nacht, schwarz ist  
das Grab: Polzer, Op. 96.
- Schwarz wie ein Flor:  
d'Adhémar, Seeräuber.
- Schwätzerin: Zilcher, P., Op. 55.
- Schwätzerlein, wie schwätzt du so toll:  
Braunfels, Op. 7, 6.
- Schwatzhafte Fliederstrauch:  
Laszky, Duette 1.
- Schwatz! Schwatz: Kämpf, Op. 30, 2.
- Schweb empör, melodisch holder Klang:  
Hoppe, C., Op. 7, 1.
- Schwebe, schwebe, blaues Auge:  
Liszt, Lieder 5.

*Schwebet — Schwertlied*

- Schwebet auf Fittichen:  
Hirsch, C., Serenade.
- Schwebt auf Fittichen sacht:  
Hoppe, P., Op. 59.  
Hoyer-Helmund, 2 Lied. f. S. 1.
- Schwebt beflügelte Wolken dahin:  
Roth, B., Op. 8, 1.
- Schwebt ein Lied überm Wasser:  
Graener, Op. 11, 3.
- Schwedenritt: Sturm, W., Op. 120.
- Schwedenvision:  
Schwedische Heide, Novembertag.
- Schwedische Bauernhochzeit:  
Söderman.
- Schwedische Heide, Novembertag:  
Groppe, Op. 28.  
Sturm, W., Op. 152.
- Schwedische Hochzeitsmärsche:  
Söderman, Op. 12, 13.
- Schwedische Quadrille: Glasemann.
- Schwedischer Bauerntanz: Munkel.
- Schwedische Skizzen:  
Fetrás.  
Petre.
- Schwedisches Konzert: Popp, Op. 266.
- Schwedisches Volkslied:  
Im Rosenduft, bei schatt'gen Blüten-  
bäumen.
- Schwedische Tanzklänge:  
Juon, Op. 36, 8.
- Schwedische Volkslieder:  
Blumenthal, P., Op. 104.  
Völkerstimmen 5.  
Wagner, H., Op. 75.
- Schwedische Volkstänze:  
Schytte, Nord. Karneval 2.
- Schwefelmarsch: Oertel, A., Op. 42.
- Schweifen, o schweifen, frei durch die  
Welt so weit: Schüller.
- Schweige: Makray, Nr. 48.
- Schweig einmal still:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 3.
- Schweige mein Herz: Berthold, Op. 67.
- Schweigen:  
Nun um mich her die Schatten  
steigen.  
Schau mich nur immer an.
- Schweigend gingen wir durch das Korn-  
feld: Vogel, E., Op. 4, 1.
- Schweigend liegt die Sommerflur:  
Laugs, R. (Im deutsch. Volkston 2).
- Schweigend liegt im Vollmondschim-  
mer: Thiede, Op. 112.
- Schweigend steht der erwachende Hain:  
Otterström, 6 Lied. 2.
- Schweigen im Walde:  
Ich bin mit der Herzliebsten mein.  
Nun hast du wieder mich umfasst.
- Schweigen sonnt sich überm Walde:  
Kauffman-Jassoy, Op. 6, 3.
- Schweigen und Lied:  
Wandre ich durch Wies und Wald.
- Schweige still, Herz: Kreuzmühle.
- Schweige und lausche: Struve, Op. 5, 1.
- Schweigaam treibt ein morscher Ein-  
baum:  
Bohnenblust, Op. 5, 11.  
Reiter, J., Op. 2, 3.
- Schweig ihr finstern bösen Dämonen:  
Fleissner, Op. 30.
- Schweinch-Ballade: Fall, L., Rebell.
- Schweine-Hochzeit: Merkel, W., Nr. 14.
- Schweinenot:  
Hollaender, V., Teufel lacht 8.
- Schweineschlachtfest-Marsch:  
Cursch-Bühren.
- Schweizer: Kühnhold, Op. 129.
- Schweizer:  
Zu Strassburg auf der Schanz.
- Schweizer-Album: Bern, A., Op. 15.
- Schweizerbanner:  
Schnyder, C., Männerch. 5.
- Schweizerbilder:  
Bendel, 27 Komposit. 3.
- Schweizer Bogenschützenmarsch:  
Lebierre, Op. 158.
- Schweizerbueb: Angerer, Op. 113.
- Schweizerdeutsche Lieder:  
Leuenberger, A.
- Schweizer Fantasie: Krüger, F.
- Schweizer Gardist: Niedermann, Op. 20.
- Schweizergebet:  
Haug, Op. 50.  
Mäder, Op. 34.
- Schweizerglück:  
Wie herrlich strahlt der Sonnen-  
ball.
- Schweizerheimweh: Suter, E.
- Schweizerheimweh:  
O Schweizerland, o Schweizerluft.  
Von meinen Bergen fern geschieden.
- Schweizer-Idylle:  
Behr, F., Salonalbum 1.
- Schweizer Jubelouvertüre:  
Wenzel, H., Op. 425.
- Schweizer Klänge:  
Brunner, C. T., Op. 221.
- Schweizerland bleibt ewig frei:  
Schnyder, C., Männerch. 2.
- Schweizerlied:  
Kirchner, F., Op. 701, 2.
- Schweizerlied:  
Treibt die Senn'rin von der Alm.  
Uf'm Bergli bin i g'sässe.
- Schweizerlieder: Schell.
- Schweizerlieder, Alte, und Tänze:  
Munzinger.
- Schweizerlieder, Schönsten:  
Bern, A., Op. 16.
- Schweizer Nationalhymne, Neue:  
Freimuth.
- Schweizerpost: Stähelin.
- Schweizers Abschied vom Berge:  
Heins.
- Schweizersänger:  
Wer singt nicht gern vom Vater-  
land.
- Schweizersang, in hellen Tönen rausche:  
Schnyder, C.
- Schweizer Schützenmarsch:  
Haubold.  
Stieberitz.
- Schweizers Heimweh:  
Eilenberg, R., Salon-Alb. 1.
- Schweizer Tanzalbum: Bern, A., Op. 12.
- Schweizer Treuschwur:  
Schneeberger, Op. 157.
- Schweizer Ubersaer Marsch:  
Luchsinger, Op. 26.
- Schweizer Volks- und Vaterlandslieder:  
Schell, Lieder unserer Heimat.
- Schweizer Wehrmannslied:  
Glück auf, Glück auf, mein Schwei-  
zerland.
- Schweiz, wie bist du schön: Gaiser.
- Schweigend in süsser Erinnerung:  
Gabrilowitsch, Op. 5, 1.
- Schwellender Hochgesang:  
Reiter, J., Op. 70.
- Schwer die Luft, der Tag so warm:  
Sibelius, Op. 38, 4.
- Schwere Abend:  
Dunkeln Wolken hingen herab.  
Dunklen Wolken hingen herab:
- Schwere Geschütz: Sousa, Thunderer.
- Schwere graue Wolken zieh'n:  
Karbach, Op. 6, 3.
- Schwere Nächte:  
Beginnt es ernst zu düstern.
- Schweren Brombeeren:  
Es wollt ein Mägdlein früh auf-  
stehen.
- Schwerenöter Spatz: Patáky, Op. 1.
- Schweren Zeiten:  
Ach (ach) wie sind die Zeiten schwer.
- Schwere Reiter:  
Wer reitet so stolz die Strassen  
herauf.
- Schwerer Junge:  
Philipp, A., New-York.
- Schwerer Traum:  
Ich hab die Nacht geträumet.
- Schweres Leid mein Leben bedrückt:  
Otterström, 6 Lied. 6.
- Schweres Los:  
Mit den Gabeln in den Fäusten.
- Schweres Scheiden:  
Lass dir noch einmal eh ich scheid.
- Schweres Wandern:  
Ich will mein Ränzel schnüren.
- Schwere Tage:  
Herrmann, W., Op. 86, 2.
- Schwere Traum:  
Ich hab die Nacht geträumet.  
Ich hab in der Nacht geträumt.
- Schwer im Leide:  
Schwer und schauernd kehrt die  
Windsbraut.
- Schwer ist's, durch die Welt zu gehn:  
Mahler, R., Op. 13, 1.
- Schwerhut:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 63.  
Eaipoff, Op. 52, 1.  
Rath.  
Rössel, 2 mod. Klavierst. 2.  
Zilcher, P., Op. 60.
- Schwerhut:  
Meine Laute freut mich nicht mehr.  
Mond liegt auf den Dielen.  
Stört kein Laut die Stille.
- Schwerhut: (Prélude):  
Chopin, Op. 28, 4.
- Schwerhut trübet alle Züge:  
Händel, Arien.
- Schwer sind des Lebens Gesetze zu  
tragen: Wagner, H., Op. 67.
- Schwerste:  
Dass ein Tag einst kommt.
- Schwerste Stand, den es auf Erden  
gibt: Wanhaler.
- Schwert, das schneidet:  
Wagner, H., Op. 66.
- Schwertlied:  
Du Schwert an meiner Linken.

*Schwertlilie — See ruht*

- Schwertlilie: Angless, Op. 1, 1.  
 Schwer trânt der Regen:  
 Haeser, G., Op. 11, 4.  
 Schwart und Kelle:  
 Winkler, M., Op. 24.  
 Schwer und schauernd kehrt die Winds-  
 braut: Kainins, Lied. 20.  
 Schwester Beatrice: Liadow, Op. 60.  
 Schwesterchen:  
 Mein Gretchen ist so kugelrund.  
 Schwesterchen mein:  
 Sartorio, Op. 280, 2.  
 Schwesterchens Lieblingslied:  
 Sartorio, Op. 783, 14.  
 Schwesterchens Wiegenlied:  
 Wenn im Wald die Vöglein klein.  
 Schwesterchen tanzt:  
 Peschke, Leichte Weihnachtsst.  
 Schwester Katinka: Lennartz.  
 Schwesterlein:  
 Ich hatte ein liebes Schwesterlein.  
 Schwesterlein! Heut woln wir dir Ro-  
 sen streun:  
 Reinecke, C., Op. 270, 1.  
 Schwesterlein, Schwesterlein, wann  
 gehn wir nach Haus:  
 Schiebold, Frauench. 7.  
 Vrieslander, 4 Ged. 3.  
 Schwesterlein tanzt und singt:  
 Zerlett, Op. 248.  
 Schwesterlein, wann gehn wir nach  
 Haus:  
 Jüngst, Op. 100, 5.  
 Neuert, Op. 73, 2.  
 Schwestern:  
 Wir Schwestern zwei, wir schönen.  
 Schwester Studio: Busch, C., Op. 40.  
 Schwiegereltern, die muss man lieben:  
 Lewalter, Schön ist die Jugend.  
 Schwiegermutter Mazurka:  
 Weigt, Op. 9.  
 Schwiegermutter nach Noten:  
 Eisersdorf.  
 Schwiegeronkel Pechmeyer:  
 Hauschild, M., Op. 41.  
 Schwierig ist's Couplet verfassen:  
 Bretschneider, Orig.-Votr. 1.  
 Schwimmer: Lanner, Op. 99.  
 Schwimm hin, Ringlein:  
 Rezníček, Volksl. 3.  
 Schwindelcomtessen: Nelson, Rep. 1.  
 Schwindelmeier auf Reisen:  
 Schneider, Arth.  
 Schwing dich auf in behren Klängen:  
 Kindermann, Op. 18.  
 Sippel, Heil dir.  
 Schwing dich auf zu deinem Gott:  
 Gulbins, Op. 35, 3.  
 Schwing dich, mein Frühlied:  
 Stange, Op. 83, 2.  
 Schwing dich auf, mein Lied:  
 Wenzel, H., Op. 178, 20.  
 Schwingen: Du mausgraues Vöglein.  
 Schwing ich in meiner Schmiede:  
 Menzner, L.-A., Nr. 14.  
 Schwingt freudig euch empor:  
 Bach, J. S., Kant. 36.  
 Schwips-Duett:  
 Hellmesberger, Wien bei Nacht 3.  
 Schwirrend klingen all die Geigen:  
 Mahler, R., Op. 13, 3.
- Schwirrend Tamburin dich schwing ich:  
 Maase, Op. 28, 2.  
 Mansfeldt.  
 Schwitzen tut man jetzt im Winter:  
 Huber, G., Verhext.  
 Schwor ein junges Mädchen:  
 Brahms, Op. 95, 5.  
 Schwül die Luft die regungslose:  
 Amani, Op. 14.  
 Schwüle:  
 Trüb verglomm der schwüle Sommer-  
 tag.  
 Schwüle Sommertag verflattert:  
 Lang, P., Abendstille.  
 Schwül ist die Nacht:  
 Hoffmann, O., Op. 34.  
 Mattausch, Op. 81.  
 Schwül war der Tag:  
 Burkhardt, M., 4 Lied. 2.  
 Schwur:  
 Es sprach zu Hänschen Gretchen.  
 Es sprach zum Hänschen Gretchen.  
 Zum Hänschen sprach das Gretchen.  
 Schwyz, Kirchweih zu:  
 Kühne, B., Auf der.  
 Schwyzerhüsi:  
 I han es Hüsi nett und blank.  
 s' ischt i me Dorf vor Zitte.  
 Scorchter: Rosey.  
 Sea-Pictures: Elgar, Op. 37.  
 Sebastianos Tanzlied:  
 d'Albert, E., Tiefland.  
 Se bel rio, se bell' aurette tra l'erbeta:  
 Pirani, E., Op. 15.  
 Sechse, sieben oder acht:  
 Straus (Lieder, lustige 1).  
 Sechse, sieben oder acht:  
 Auf der Strasse, an den Hecken.  
 Sechs Groschen und drei Dreier:  
 Kirchl, Op. 65.  
 Sechs Jahre sind's, ich war noch jung:  
 Wanda.  
 Sechzehnte August:  
 Schneider-Bobby, Papa Brennecke.  
 Secret: Gautier.  
 Secret des Fleurs:  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 4.  
 Sederunt principes: Glickh, Op. 47.  
 Sedes sapientiae: Gruber, Jos., Op. 182.  
 Se du chlyne Chäfer du: Leuenberger, A.  
 Séduction: Gillet.  
 See: Spiegel des Himmels.  
 Seeadler hängt an der Decke bei mir:  
 Börresen, Op. 12, 1.  
 See, an dessen heil'gen Borden:  
 Fassbaender, Pet., Op. 13.  
 Seebadreigen: Warnke, F.  
 See-Bilder:  
 Elgar, Op. 37.  
 Macdowell, Op. 55.  
 Spiller, Op. 60.  
 See der Träume:  
 Mondlicht flutet geisterbleich.  
 Mondlicht flutet voll und bleich.  
 Seegespenst: Reuss, A., Op. 21, 1.  
 Seejungfrau, das grösste Meerwunder:  
 Wappaus, Op. 514.  
 Seelchenbaum: Teichmüller, Op. 11.  
 Seelchen, blondes Seelchen du:  
 Fuchs, Rob., Op. 81, 7.  
 Seelchen im Walde: Schüth.  
 Seele: Regar, Op. 68.
- Seele:  
 Dämmerung löscht die letzten  
 Lichter.  
 In deinen Liedern lebt mein Leben.  
 Seele Christi, heil'ge mich:  
 Grimm, J. O.  
 Romberg, B., Passionsges. 1.  
 Verheyen, Op. 9.  
 Seelen: Du weisst, wir bleiben einsam.  
 Seelen, beugte euch:  
 Koch, Matth., Op. 32.  
 Seelenfriede:  
 In der Stille ist mein Wille.  
 Seelenharmonie:  
 Kratzer, Op. 66.  
 Rörich, Op. 27.  
 Seelenhauch: Prade.  
 Seelenjubil:  
 Nun hab ich die Heide durchwandert.  
 Seelenspiegel: Drechsler, W., Op. 4.  
 Seelen-Stimmungen: Brück, Op. 39.  
 Seelentraum:  
 Wenn aller Schmerz, wenn alle  
 Qualen enden.  
 Seelentrost:  
 Mein Herze, lass dein Grämen.  
 Seele singt:  
 Cairati, Pensées poétiques.  
 Seele, vergiss sie nicht:  
 Besuch.  
 Cornelius, Gem. Chöre 19.  
 Hausegger, Requiem.  
 Seele von Berlin: Hollaender, V.  
 Seele vor der Himmelstür:  
 Dort hinten vor d. himml. Tür.  
 Seelied:  
 Fern über dem See am Strande.  
 Seemanns Abschied: Wolf, H.  
 Seemanns Abschied:  
 Fahr wohl, mein Lieb, ich muss dich  
 lassen.  
 Heut, holdes Liebchen, lass mich  
 scheiden.  
 Süsses Liebchen, weine nicht.  
 Seemanns Lied:  
 Ade, ade, lieb Vaterland.  
 Es schwellen die Wellen.  
 Segel gehisset.  
 Träumerisch blinken des Meeres  
 Wogen.  
 Seemann steht an Schiffes Bord:  
 Decker, W., Op. 120.  
 Seemannstreue: Meer jagt die Wellen.  
 Seemanns Trinklied:  
 Fromm, C. J., Robinson.  
 Seemanns Trost:  
 Seemann steht an Schiffes Bord.  
 Seemärchen:  
 Schön glänzt der Mond im Meeres-  
 plan.  
 Seemuschel: Welle rauscht.  
 Seeräuber: Schwarz wie ein Flor.  
 Seerose:  
 Eulenburg, P.  
 Stubenberg, Op. 111.  
 Seerosen: Würzinger.  
 Seerosen-Gavotte:  
 Pittrich, Zauberschleier.  
 See ruht tief im blauen Traum:  
 Adler, H., Neun Lieder 4.  
 Karg-Elert, Op. 53, 1.  
 Pfitzner, P., Op. 12, 1.

*See Saw-Walzer — Sehnsucht nach dem Süden*

See Saw-Walzer: Crowe.

Seesturm:

Seewind heult, es rast die Flut.

Wehruf zittert durch die Luft.

Seevogel schlief ein:

Elgar, Op. 37, 1.

See von Coolfin: Fuchs, A., Op. 44, 45.

See-Wanderer:

Gleich wie das Schiff auf Meeren weit.

Seewind heult, es rast die Flut:

Thelen, Op. 28.

Segel gehisset: Weber, C.

Segel gespannt und frisch auf die See:

Voigt, H., Op. 223.

Segel schwillt: Speiser, Op. 81.

Segen:

Lande durchträumt der Schlaf.

Segen des Herrn:

Müller, E., Op. 33b.

Segen des Wortes Gottes: Hellwig.

Segengesänge: Ziegler, L.

Segne das Vaterland:

Bartosch, Op. 34.

Kirchl, Op. 64.

Pfleger, K.

Segne Gott das Haus Wettin:

Wohlgemuth, G., Op. 34.

Segne Herr mit deiner Gnade:

Salinger, Nr. 35. 36.

Segn' euch Gott mit allem Segen:

Böttcher, J., Op. 4, 1.

Segn's da, da liegt was drin:

Wanthaler.

Seguedille:

Amberg, J., Suite.

Bizet (Hofmann, R., Lieblinge 59; 45; 56).

Seguidilla:

Aletter.

Aletter (Schick, O., Coll. 4, 8).

Bizet, Carmen.

Gael, Op. 148.

Graziani-Walter, Op. 282.

Graziani-Walter, Bagat. mus. 6.

Norden, L., Carmenalbum.

Seguidilla:

Gönnt mir ein holder Zufall.

Seguidillas:

Albeniz, Suite espagn. 7.

Se hat ihr in eurem Dorfe:

Maria Antoinette.

Sehenswürdigkeiten von Berlin:

Wicher.

Sehet, es kehret der Abend uns wieder:

Meister, C., Op. 15, 2.

Sehet hier des Engels Wort:

Engelhart, Hirten bei der Krippe.

Sehet, welch eine Liebe:

Bach, J. S., Kirchen-Kant. 2.

Groskopf, Op. 62, 1.

Klein, Aug., 4 Motetten 2.

Rudnick, Op. 131, 3.

Sehet, welch ein Wort: Durra.

Seh ich deine Ohrgehänge:

Hansmann, Op. 30, 1.

Seh ich deine zarten Füsschen an:

Ganz, R., Zuleikha.

Seh ich des blauen Sees Pracht:

Pfistingner, In meinem Heimatl.

Seh ich die gelben Blätter:

Saxlehner, Op. 48, 2.

Seh ich feurgelb und weiss:

Molbe, Op. 115, 6.

Seh ich im Schlaf dich wonnig ruhn:

Boehm, A. P., Op. 6, 6.

Seh ich im verfallnen dunklen Haus:

Pfitzner, Hans, Op. 15, 2.

Seh ich in das stille Tal:

Rübner, Op. 31.

Seh ich in kühler Waldesnacht:

Rabel, Op. 1, 2.

Sehnen: Ledwinka.

Sehnen:

Schon flammt der Abendröte Gold.

Sehnende Liebe:

Und tiefes Schweigen hielt uns still umfängen.

Sehnend seufzt das Meer:

Joachim Albrecht, 2 Ged. 2.

Manteuffel.

Sehnen und Scheiden:

Da drunten im tiefen Tale.

Sehnen und Suchen: Falk, R., Op. 2.

Sehn sich an da diese Stellung:

Heidlberg, Alb., Kobi Trapper.

Sehn Sie mich an— ein feiner Knopp:

Junghähnel, Eusebius.

Sehn Sie mich an und sagen Sie:

Becker, P., Fagottist Mückenheim.

Sehn Sie mich an von allen Seiten:

Werner, A.

Sehn Sie mich genau mal an:

Glaser, L., General d. Wach- und

Schliessgesellschaft.

Sehn Sie, wie das scheene geht:

Junghähnel, Op. 533.

Sehnsucht:

Baeker, Op. 15, 3.

Bring, Op. 22.

Capllonch, Op. 17, 1.

Döring, C. H., Op. 249, 1.

Gild, P., Schillerlied 1.

Hahn, C., Op. 1.

Harthan, Op. 74, 12.

Kjerulf (Piano Universum 2).

Kühle, Op. 129.

Lachmund, Op. 8.

Lange, G. F., Op. 9.

Martius, Op. 11.

Nagel, R., Op. 15.

Reger, Op. 66. 70.

Schmidt, E. J., Op. 20.

Schneegass.

Strauss, R., L.-A. 3.

Verweyen.

Wassmann.

Zilcher, P., Op. 55.

Sehnsucht:

Ach, aus dieses Tales Gründen.

Ach Gott, wie tut das Scheiden weh.

Allmächtige Kraft, die mich hebt.

Auf der Wiese am Bache.

Blass dämmert der Morgen schon

auf.

Dies wird die letzte Trän nicht sein.

Einst wird das Glück in deine Kam-

mer treten.

Es schienen so golden die Sterne.

Glocken rufen um Mitternacht.

Herzlieb Schätzelein, wie oft denk

ich dein.

Hoch zu den Bergen erhebt sich mein

Sehnen.

Sehnsucht:

Hör ich die Vöglein singen.

Ich blick in mein Herz.

Ich ging den Weg entlang.

Ich möchte dich küssen.

Ich stand auf Bergeshalde.

Im goldigen Glanze der Sonne.

In meiner Brust, da sitzt ein Weh.

In weiter Fern, im fremden Lande.

Kennst du die zarte Blume.

Kirschen sind zeitig.

Liebe, heiligstes Gefühl.

Lieulich im Lenzgeschmeid.

Meer von trunken Harmonien.

Meinem heissen Flehen nicht.

Mein Freund, mein Liebling, ich

warte dein.

Mein Schatz ist nicht da.

Muss zu meinem Liebsten eilen.

Nach dem Häuschen gegenüber.

Nur wer die Sehnsucht kennt.

Oft am langen Tage.

O trautes Lieb, wo weilst du so lang.

Schwarzes, ein nächtiges Tal.

Schweigend liegt die Sommerflur.

Sonne ging zur Rüste.

So still und heiss ist die Sommer-

nacht.

Spät war ich heimgekommen.

Stille Nacht umdunkelt.

Sturm, wer gab dir den Atem.

Tag wird kühl.

Um bei dir zu sein.

Waldhornschall hör ich dahinten.

War es der Glöcklein fernes Ge-

läute.

Was weckst du mich auf in tauiger

Nacht.

Wenn der Sterne goldig Flimmern.

Wenn du geschieden und ferne mir

bist.

Wenn ich ein Vöglein wär.

Wenn mich ein schweres Leid be-

drückt.

Wie eine leise Glocke.

Wie möcht ich doch so gerne.

Sehnsucht aus einsamer Seele aufflicht:

Teichmüller, 5 Ged. 4.

Sehnsucht der Sennerrin:

Sonne am Himmel zieht ihre Bahn.

Sehnsüchtige Fahrt:

Winter will noch kälter werden.

Sehnsucht, ihr verliebten Leut:

Heins, Yvette.

Sehnsucht ist Qual:

Adraae, V., Op. 10, 2.

Herold, C., Op. 3, 1.

Sehnsucht nach dem Frühling:

Reichelt, E.

Sehnsucht nach dem Gebirge:

Schnepf, Op. 36.

Sehnsucht nach dem Geliebten:

Um dich hab ich die ganze Nacht.

Sehnsucht nach dem Rhein:

Bungert, Op. 49.

Sehnsucht nach dem Rhein:

Dort wo der alte Rhein.

O Rhein, wie sehn ich mich nach

deinen Wogen.

Sehnsucht nach dem Süden:

Heisst ein Land Italia.

- Sehnsucht nach dem Walde:  
Wär ich nie aus euch gegangen.
- Sehnsucht nach den Bergen:  
Diederich, A., Op. 52.  
Hose, Op. 3.  
Lange, C.  
Litzlbauer, H. 30.  
Wo den Himmel Berge kränzen.  
Wo die Alpenrosen blüh'n.
- Sehnsucht nach der Heimat:  
Sartorio, Op. 533.
- Sehnsucht nach der Heimat:  
Ach fern vom teuren Vaterhaus.  
Auf weichem Moos am Waldessaum.  
Kann vor Sehnsucht mich nicht länger fassen.
- Tiefe Sehnsucht hält umfangen.  
Wenn alles wieder sich belebet.
- Sehnsucht nach der Jugendzeit:  
Aus fernen längst vergangnen Tagen.
- Sehnsucht nach ihr:  
Ach Gott, wie weh tut scheiden.
- Sehnsucht nach meinen Bergen:  
Fink, W., Op. 435.
- Sehnsucht nach Ungarn:  
Fink, W., Op. 416, 4.
- Sehnsucht nach vergangener Zeit:  
Sattelmair, Op. 146.
- Sehnsucht nach Vergessen:  
Lethe, brich die Fesseln des Ufers.
- Sehnsuchts-Gavotte:  
Wagner, Franz, Soub.-Jäger.
- Sehnsuchtsklänge:  
Böck, W., Samml. 2.  
Ottenstädt.
- Sehnsuchtsträume: Damberger.
- Sehnsuchtsvoll:  
Wenzel, H., Stimmungsb. 2.
- Sehnsuchtsvolles Erinnern:  
Myon, Op. 38.
- Sehnsuchtswalzer:  
Beethoven, 3 Walzer.
- Sehnsuchtswonne:  
Wenn still mit seinen letz. Flammen.
- Sehnsucht, wie lang dehnst du den Tag:  
Nagler, Op. 35, 1.
- Sehnsucht zur Heimat:  
Nach der Heimat geht mein Sehnen.
- Sehr alter Jubelgreis:  
Lehár, Wiener Frauen.
- Sehr fromm war die Frau Marquise:  
Laszky, Rep. d. Hölle 30.
- Sehr gewöhnliche Geschichte:  
Neubauer (Günther, F., Wie d. Alten sungen 11).
- Sehr schön ist das Leben:  
Pastory, A., Op. 207.
- Sehr viele Menschen schwärmen nicht:  
Schultz, P.
- Sehr vieles heut erfunden wird:  
Kron, Op. 157, 2.
- Sehr weit entfernt ein Städtlein:  
Lehmann, K.
- Seht am Kreuz den Mann der Schmerzen:  
Heuschkel.
- Seht das Frauenmilitär: Chapin.
- Seht den Mann, o grosse Not:  
Mertens, R., Op. 10, 1.
- Seht, der Mond steigt still herauf:  
Thiede, Op. 77.
- Seht des Mohnes Heere liegen:  
Crane, Op. 27, 6.
- Seht, die kleine, süsse Puppe:  
Jahn, C., Op. 37.
- Seht doch, wie der Gernegross:  
Moussorgsky, Melodien 13.
- Seht doch, welch ein Unglück heute:  
Speiser, Op. 3.
- Seht ein Tannenreis ihr winken:  
Bergmüller, Op. 10.
- Seht, er kommt mit Preis gekrönt:  
Weidenhagen, Op. 35, 2.
- Seht, Freunde, wie der Becher blinkt:  
Brandstätter.
- Seht, jetzt kommt das Regiment:  
Frick, Op. 105.
- Seht ihr den alten Mann gort gehn:  
Schrader, R., Alte Veteran.
- Seht ihr den Sommer durch die Lüfte fliegen:  
Suchsland, Op. 22, 3.
- Seht ihr die Rosen blühen:  
Neumann-Spallart, Op. 19.
- Seht ihr die Sterne schimmern:  
Simon, E., Op. 550.
- Seht ihr die zwei Kirschenbäumchen:  
Weingartner, Op. 27, 1.
- Seht ihr drei Rosse vor dem Wagen:  
Starke, Herm., Op. 764.
- Seht im Sonnenglanze:  
Nagler, Frauenschöre.
- Seht mir doch mein schönes Kind:  
Platzbecker, Op. 73, 1.
- Seht mir doch mein süsses Kind:  
Zadora.
- Seht nur an den dummen Peter:  
Zerlett, Op. 73, 3.
- Seht, so bin ich:  
Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 60.
- Seht, wie die Sonne dort sinket:  
Leiendecker, Op. 5, 3.  
Neuert, Abendglöcklein.  
Volkslieder.
- Seht, wie herrlich, Leute, seht:  
Wihtol, Op. 36, 1.
- Seht, wie im Sonnenglanz pranget:  
Wagner, Rud., Op. 178.
- Seht, wie im Wind die Wimpel wehn:  
Zuschneid, K.
- Seht, wie so schwarz:  
d'Adhémar und Peters.
- Sei Ansicht: Schmitt, C. Männerch.
- Sei brav: Ziehrer, Op. 522.
- Sei brav, mein Kind: Ziehrer.
- Seid bedankt für soviel Höflichkeit:  
Bizet, Carmen.
- Seid begrüsst ihr werten Gäste (Sangesbrüder): Seybold, Op. 136.
- Seidenschuhe mit Sohlen von Gold:  
Delius, 5 Lied. 3.
- Seidenschuh über Leist' von Gold:  
Wiklund.
- Seide und Samt: Powell.
- Sei dir endlich des Lenztrugs bewusst:  
Glière, Op. 28, 6.
- Sei du mein Licht: Berthold, Op. 64.
- Seid froh gegrüsst, ihr Räume:  
Schultz, C., Op. 13, 2.
- Seid fröhlich in Hoffnung:  
Nagler, Op. 33, 1.
- Seid gegrüset traute Brüder:  
Kern, C., Op. 70, 2.
- Seid gegrüset durch unsre Lieder:  
Peter, J.
- Seid gegrüsst ihr grünen Hallen:  
Sibelius, Op. 50, 1.
- Seid gegrüsst ihr lieben Brüder:  
Speiser, Op. 71.
- Seid gegrüsst ihr Sänger alle:  
Baumann, L., Op. 36.
- Seid gegrüsst, ihr Sangesbrüder:  
Wehrsdorf.
- Seid gegrüsst ihr wackern Streiter:  
Blobner, Op. 91 b.
- Seid gegrüsst in unserm Kreise:  
Otto, J., Deutsch. Sängerggr.
- Seid gegrüsst mit Frühlingswonne:  
Forwald, Op. 7.
- Seid gegrüsst mit hellem Klang:  
Eichenfeld, Op. 48.
- Seid gegrüsst mit hellem Liede:  
Börgermann, Op. 12, 3.  
Henke, Op. 4.  
Sickinger, Op. 45.
- Seid hoch gegrüsst ihr Sänger in der Runde:  
Müller, Franz.
- Seid ihr mir verwandt: Binitzski.
- Seid ihr recht vom Schlaf erquickt:  
Langhans, Op. 37, 2.
- Sei dir selber nicht gram:  
Tanejew, A. S., Op. 35, 3.
- Seid mir gegrüsst ihr stolzen deutschen Eichen:  
Mendelssohn, F. Gruss a. d. Wald.
- Seid mir willkommen grünende Gipfel:  
Kranzhoff, J., Op. 40.
- Seidne blonde Mädchenlocken:  
Struve, Op. 8, 5.
- Seidne Gewänder, Spangen von Gold:  
Aseher, L., Lied d. Ghawáze.  
Weingartner, Op. 25, 5.
- Sei doch lieb:  
Schneider-Bobby, Op. 122.
- Sei doch vernünftig: Saldow.
- Seid taub ihr meinen Bitten:  
Goldmark, Wintermärchen.
- Seid uns gegrüsst, ihr Bergesriesen:  
Podbertsky, Op. 168.
- Seid uns gegrüsst in diesen Friedenshallen:  
Maier, Op. 95, 6.
- Seid uns gegrüsst viel tausendmal:  
Belzer, Op. 15.
- Seid uns willkommen zu frohem Sang:  
Schulz, R., Nr. 1.
- Seid vernünftig lasst das sein:  
Bährmann.
- Seid willkommen Sangesbrüder:  
Burghard.  
Goepfert, K., Willkommen.
- Sei ewig gepreist:  
Rohde jr., E., Festg. 29.
- Seifenblasen:  
Heinz, P., Op. 129.  
Jacoby, Coupl. 41.  
Pavelkó, Op. 11.
- Seifenblasen glitzern wie ein Demantstern:  
Hellmesberger, Drei Engel.
- Seifenblasen-Walzer:  
Hellmesberger, Drei Engel.
- Seiferts Oscar von der Messe:  
Lansky.
- Sei froh meine Seele:  
Taubert, E. E., Karawanenlied.
- Sei gegrüset, die erscheinet:  
Mozart, Mariae Verkündigung.

*Sei gegrüßet dunkler — Seit ich dich gesehn*

- Sei gegrüßet dunkler Wald:  
Stange, Op. 112, 2.
- Sei gegrüßet stolze Fahne:  
Kern, C., Op. 70, 1.
- Sei gegrüßt auf dunklen Wogen:  
Hertrich, E., Op. 14.
- Sei gegrüßt du bunte Flur: Zwysseig.
- Sei gegrüßt du deutscher Wald:  
Bunte W., Op. 59, 1.
- Sei gegrüßt du grenzenloses:  
Mickel.
- Sei gegrüßt, du holder Mai:  
Steinkühler, Op. 40.
- Sei gegrüßt du mein schönes Sorrent:  
Necke, H.  
Waldmann, Op. 63.  
Werlé.
- Sei gegrüßt durch unser Lied:  
Zwysseig.
- Sei gegrüßt du schaumgeborne Göttin:  
d'Albert, E., Op. 26.
- Sei gegrüßt, geweihte Stille:  
Schubert, F., Lied. 39.
- Sei gegrüßt mit Freuden:  
Neumann, Josef.
- Sei gegrüßt mit Herz und Mund:  
Wiltberger, H., Zur Begrüßung.
- Sei gegrüßt o deutscher Kaiser:  
Moczynski, Op. 79.
- Sei gegrüßt, o Jungfrau, hehre:  
Fries: Fest- u. Kirchenl. 1.
- Sei gegrüßt o Jungfrau rein:  
Gessner, Op. 11.
- Sei gegrüßt, o Weihnachtszeit:  
Jaengerich, Op. 25.
- Sei gegrüßt von deiner Herde:  
Müller, H. F., Op. 11, 4.
- Sei gepriesen:  
Glinka, Leben f. d. Zaren. Finale.
- Sei gescheit nütze die Zeit:  
Nitzsche.
- Sei gesegnet, der kommt im Namen  
des Herrn: Tuma.
- Sei gesegnet deutsche Erde:  
Müller H. F., Op. 29, 1. 30, 1.  
Wülfing, Op. 30.
- Sei gesegnet, Tag der Weihe:  
Hauck, H., Op. 7.
- Sei getreu bis an den Tod:  
Balcke, Op. 14, 2.
- Sei getreu bis in den Tod:  
Bothe, F.  
Lichey, Op. 6, 3.  
Mendelssohn, F., Op. 36.  
Vogel, M., Op. 76, 1.
- Sei getreu in deinem Glauben:  
Schreck, G., Op. 37, 6.
- Sei getrost: Rückert, Op. 57, 1.
- Sei Gott getreu:  
Rohde jr., E., Festg. 21.
- Sei gross du kleine Schweiz:  
Angerer, Op. 125.
- Sei gut mein Herzerl:  
Mayer, K., Op. 25.
- Seilerlied: Bungert, Op. 49.
- Sei lontana ma fissa nella mente:  
Brogi, Il Rossio 2.
- Seiltänzer: Wambold, Op. 19.
- Seiltänzerin: Lebierre.
- Seiltänzer Paltrini: Simon, E.
- Sei mein:  
Tosca, Op. 4.
- Sei mein!  
Ich weiss, ich bin der Einzige nicht.  
Tief im Gemüt mir Liebe glüht.
- Sei mir gegrüßet du mächtiger Held:  
Diessl.
- Sei mir gegrüßt:  
Alschausky-Serafini, Carmen Sylva.  
Gulbins, Op. 35, 1.  
Liszt, Lieder v. Schubert.
- Sei mir gegrüßt da droben:  
Rolle, Op. 15a.
- Sei mir gegrüßt du alter Freund:  
Reinhardt, H., Generalconsul 4.
- Sei mir gegrüßt, du Land des Ruhmes:  
Zuschneid, K., Op. 75, 3.
- Sei mir gegrüßt du liebe Nacht:  
Blasser, Op. 109, 3.
- Sei mir gegrüßt du schöner deutscher  
Rhein: Sonnet.
- Sei mir gegrüßt du schöne Welt:  
Baumann, L., Op. 56.
- Sei mir gegrüßt du süsse Heimat:  
Fährmann, Op. 30, 12.
- Sei mir gegrüßt, du Waldesduft:  
Kempter, L., Op. 36.
- Sei mir gegrüßt im Duft der Rosen:  
Binder, A. Op. 14.
- Sei mir gegrüßt im jungen Frühlings-  
kleide: Wengert, Op. 38.
- Sei mir gegrüßt im schmucklos lichten  
Kleide: Ebel, A., Op. 22, 1.
- Sei mir gegrüßt mein deutscher Rhein:  
Gross, C. E., Op. 29, 1.
- Sei mir gegrüßt mein deutscher Wald:  
Loy, Op. 24.
- Sei mir gegrüßt mein Pfälzerland:  
Speiser, Op. 98.
- Sei mir gegrüßt, mein Vaterland:  
Walter, M.
- Sei mir gegrüßt mit stolzem Herzen:  
Gloger, Op. 19.  
Opitz, K.
- Sei mir gegrüßt o ferne Heimat:  
Hansen, E., Op. 31.
- Sei mir gegrüßt o stille Woche:  
Fricke, Op. 27.
- Sei mir gegrüßt viel tausendmal:  
Burkhardt, K.  
Körner, G., Op. 21.  
Wendl, Op. 28, 1.
- Sei mir gnädig, Herr mein Heiland:  
Jomelli.
- Sei mir gnädig nach deiner Güte:  
Corelli, Adagio.
- Sei mir tausendmal gegrüßet:  
Gulbins, Op. 35, 1.
- Sei Mutter der Barmherzigkeit:  
Deigendesach, Op. 84, 2.
- Sein Aug' ist voll Tück': Weis.
- Sein Bub:  
Wagen schwankt, es bebt d. Strang.
- Seine Heimat:  
Zwei kleine Fenster (ins Grün).
- Seine hohe spitze Kappe:  
Perleberg, Op. 9, 4.
- Sei net harb auf mi:  
Huber, Aug., Op. 42.
- Sein Heer durchwogte das Palmental:  
Loewe, Op. 97, 1.
- Sein Heimatland: Foster, S.
- Sei nicht böß:  
Fucik, Op. 124.  
Zeller.
- Sei nicht dumm!  
Wiese, M., Op. 23, 5.
- Sein jubelnd Liedchen singt der Fink:  
Fiby, Op. 45, 2.  
Krasinsky, Op. 59, 2.  
Schotte, Op. 34.
- Sein Lied:  
Es war ein Knabe und war ein Kind.
- Seins-Bewusstsein:  
Palten, Op. 14.
- Sein so nöt verwandt mit mir?:  
Leicht, Op. 1203.
- Sein Tritt:  
Tief zur Nachtzeit, einsam spät.
- Sei nun gnädig: Haydn, Jos., Jahresz.
- Sei nur getrost, du stilles Herz:  
Engel, R. F., Lied.-Alb. 1, 1.
- Sei nur getrost und weine nicht:  
Finkennest, Op. 17.
- Sei nur still und hoff auf Gott:  
Wiedemann, M., Op. 3, 3.
- Sein Vermächtnis: Jelmoli.
- Sein Weib:  
Bungert, Liederalb. 2.  
Bungert, Carmen Sylva-Album.
- Sei ohne Furcht, mein Geliebter:  
Weber, C. M., Op. 51.
- Sei's am Tage, sei's bei Nacht:  
Cormann, Op. 33.  
Schnitzler, E., Op. 1.
- Sei stark im Leid zu jeder Zeit:  
Kronegger, Op. 42.
- Sei still:  
Liszt, Lieder 10.  
Löffler, O., Op. 46.  
Schumann, G., Op. 41, 1.  
Wernich.
- Sei still:  
Ach was ist das Leben doch so  
schwer.  
Alles vergeht, verweht.  
Schweige still, Herz.  
Wenn dich des Lebens tiefstes Leid  
erfasst.
- Sei stille dem Herrn:  
Mendelssohn, F., Op. 70.
- Sei stille mein Herz:  
Hertrich, E., Op. 9.
- Sei still im Wald und lausche:  
Gläser, P., Männerch. 1.
- Sei still, o Herz und hoffe:  
Trenkner, Op. 9, 1.
- Sei stumm mein Freund:  
Molbe, Op. 114, 5.
- Seit Adam in dem Paradies:  
Wappaus, O. 518.
- Seitdem dein Aug' in meines schaute.  
Strauss, R., Op. 17, 1.
- Seit die Grenze ich überstiegen:  
Terrasse.
- Seit dreissig Jahren weiss ichs bereits:  
Mader, Sel. Vincenz.
- Seit ganz mein Aug' ich durft in deines  
tauchen: Fuhrmeister, Op. 8, 3.
- Seit ich das Licht der schönen Welt  
erblickte: Raimann, Op. 73.
- Seit ich dich einst gesehn: Mark.
- Seit ich dich gesehn:  
Hellmesberger, Eisjungsfrau.

*Seit ich dich, Herzlieb — Seligster Traum*

- Seit ich dich, Herzlieb, meiden muss:  
Schumann, A., Op. 10, 7.
- Seit ich einmal dich umfange:  
Schrattenholz, Ges. u. Lied. 17.
- Seit ich gefangen in diesem weiten Lande:  
Koczalski.
- Seit ich ins Auge dir gesehen:  
Bartel, Op. 45.
- Seit jener Zeit kann ich dich nicht mehr lieben:  
Goldmann, Op. 93.
- Seit kurzem hat mirs angetan:  
Preil, P., Du bläst.
- Seit langer Zeit bin ich gewesen:  
Wagenblaus, Op. 105.
- Seit langer Zeit verliebt ich bin:  
Hollaender, V., Das muss man sehn 3.
- Seit meine Sehnsucht ist erwacht:  
Struve, Op. 1, 3.
- Seit sie zu ihm gesprochen:  
Maier, Op. 90, 3.  
Piber, Op. 39.
- Seit wann du mein:  
Karg-Elert, Op. 54, 1.  
Kaun, Op. 53, 2.
- Sei uns gegrüsst du Gotteskind:  
Hiltmann.
- Sei uns gegrüsst du schönes Fest:  
Kühnhold, Op. 22, 5.
- Sei uns gegrüsst, du weihevollte Stunde:  
Wieck.
- Sei uns gegrüsst im sonnigen Glanze:  
Schreck, G., Op. 42.
- Sei uns gesegnet Stätte lieb und traut:  
Schildknecht, Zur Schulhausweihe.
- Sei uns gesegnet teures Wort:  
Pfannschmidt, Op. 20.
- Sei uns stets gegrüsst, o Nacht:  
Schubert, F., Op. 139b.
- Sei uns tausendmal willkommen:  
Rudnick, Op. 125, 1.
- Sei uns willkommen, Tag der Freude:  
Stange, Kantate.
- Sei von Lieb zu mir durchdrungen:  
Hanke, R.
- Sei wieder gut:  
Blon, Amazone.  
Ferstl, Op. 20.  
Haus, H.  
Pözl, Op. 11.
- Sei wieder gut, mein einzig Lieb:  
Schrader, R.
- Sei willkommen, Maienmond:  
Meister, A., Op. 3.
- Sei willkommen schöne Stunde:  
Pembaur, K.
- Sei willkommen, Trost der Frommen:  
Saffe, Op. 16, 2.
- Sekretär: Stolz, R., Op. 34.
- Sektlaune: Wolfheim.
- Sekt-Lied:  
Schwartz, O., Hôtel Eva 2.
- Sektperlen: Ludwig, A., Op. 203.
- Sekt-Walzer:  
Davis.  
Doppler, Jos.  
Linke, J.
- Sekundärbahn-Schaffner Knollrich:  
Preil, P., Op. 6.
- Selbstbinder: Nelson.
- Selbstgefühl:  
Ich weiss nicht wie mirs ist.
- Selbstgeständnis: Wolf, H.
- Selbstmord:  
In des Mondes weisser Robe.
- Selbzeit:  
Heut streift sichs gut zu Zweien.
- Selvmade Mädels:  
Fall, L., Dollarprinz.
- Sel'ge Lust am frühen Tag: Obrist.
- Sel'ger Eingang:  
Vorm Himmelstor o süsser Traum.
- Sel'ger Gedanke: Riedel, H.
- Sel'ge Ruh senkt sich hernieder:  
Kleinecke, Op. 42.
- Sel'ge Stunde frohe Kunde:  
Kettler.
- Klanert P., Op. 20, 2.
- Pfirtinger, 2 Ges. 1.
- Sel'ge Viertelstund:  
Jong, P. de, Op. 16.
- Selig alle die im Herrn entschlafen:  
Decker, W., 2 Grablied. 2.
- Selig der Mann: Federhof-Möller.
- Selige Erinnerung:  
Liegt ein Häuschen tief im Walde.
- Selige Fahrt:  
Flüchte liebes schönes Mädchen.
- Selige Hoffnung:  
Du schläfst mir still zur Seite.
- Selig einst allein:  
Schöne, H., Op. 32, 1.
- Selige Liebe:  
Wir sassen am Walde am murmelnd.  
Quell.
- Selige Menschen:  
Selig sind die reines Herzens sind  
(ihren Blick).
- Selige Nächte:  
Jetzt kommen die seligen Nächte.
- Seliger Ausgang:  
Höchste Glück hat keine Lieder.
- Seliger Eingang:  
Vorm Himmelstor, o süsser Traum.
- Seliger Frühling:  
Es duftet d. Flieder im schwellend.  
Grün.
- Selig Erinnern:  
Claussnitzer, Op. 23.
- Seliger Jugendlust himmlische Wonne:  
Kempter, L., Op. 42.
- Seliger Tod:  
Gestorben war ich vor Liebeswonne.  
Lass die Himmel niederstürzen.
- Seliger Traum: Morena, Op. 108.
- Selige Ruh:  
Es blinken die Sterne.
- Selige Sehnsucht:  
Sonne verglühte schon.
- Seliges Glück:  
Sartorio, 10 Salonst. 2.
- Seliges Lauschen im Heimatwalde:  
Herbst, Op. 82.
- Seliges Sterben:  
Lass mich zu dir.
- Selige Stunden:  
Ich kenne ein lauschiges Plätzchen.
- Selige Vincenz: Mader.
- Selige Weihnacht:  
Fluren tragen ein Feierkleid.
- Selige Weihnachtsstimmung:  
Mehler, Op. 97, 1.
- Selig ihr Blinden:  
Wolf, H., Ital. Liederbuch 1.
- Selig ist, der das Brot isset:  
Abendmahlsgeänge 3.
- Selig ist der Mann, welchem Gott keine Sünde zurechnet:  
Grabert, Op. 24, 5.
- Seligkeit:  
Ich weiss es nicht, wie es gekommen.
- Seligkeit für einen Kuss: Lagio.
- Selig mich wärmend an wogender Brust: Sinding, Op. 39, 4.
- Selig mit blutendem Herzen:  
Wolff, E. J., Op. 8, 5.
- Seligpreisung: Scheumann.
- Seligpreisungen:  
Brandt, Ad., Op. 16.
- Selig, selig sind die Toten:  
Pöch, Op. 4, 1.
- Selig sind des Himmels Erben:  
Rinck.
- Selig sind die Barmherzigen:  
Jochimsen, Op. 29.
- Selig sind, die da geistlich arm sind:  
Kuczynski, A. d. Bergpredigt.
- Selig sind die da Leid tragen:  
Brahms, Op. 45.  
Fricke, Op. 42.  
Grell, E., Motett. 2.  
Herrmann, W., Op. 41, 3.
- Selig sind die Gottes Wort hören:  
Groskopf, O. 62, 4.  
Hellwig.  
Müller-Hartung, Nr. 19.  
Pfannschmidt.
- Selig sind die in dem Herrn sterben:  
Fuchs, A., Op. 42.
- Selig sind die reines Herzens sind:  
Freudenberg, Motetten 1.  
Fuchs, A., Op. 45, 1.  
Grabert, Op. 31, 1.  
Wooge.
- Selig sind die reines Herzens sind, ihren Blick:  
Cossart, Op. 16, 1.  
Kursch, Op. 29, 1.  
Stange, Op. 118, 2.
- Selig sind die Toten:  
Balcke, Op. 14, 1.  
Benker, Op. 20, 4.  
Blumenthal, P., Op. 80, 6.  
Brahms, Op. 45, 7.  
Dreyer, A. Op. 26.  
Fricke, Op. 24, 2.  
Gatter, Op. 1, 1.  
Klanert, K., Op. 23, 2.  
Müller-Hartung, Nr. 24.  
Rückert, Op. 30, 8.  
Schönebaum, Op. 7, 3.  
Spohr.
- Spohr (Frauensang u. Klang 16).  
Stange, Op. 118, 1.  
Trümpelmann, Op. 24.
- Selig sind, die um Gerechtigkeit willen:  
Scheumann.
- Selig sind die Verfolgten:  
Dima.
- Selig sind, die Verfolgung leiden:  
Kienzl, Evangelimann.
- Seligster Liebe hingegeben:  
Schmeidler, K., Op. 8.
- Seligster Traum:  
Bertram, Fr., Op. 52.

*Seligster Traum — Sérénade napolitaine*

- Seligster Traum:**  
 Im Wald am prangenden Morgen.  
 Wogender grüner Rhein.  
**Selig Weben** durchwogt die Stille:  
 Koch, F. E., 4 Legend. 1.  
**Selig**, weil der Winter schied:  
 Schulken, Op. 83.  
**Selig** wie die Sonne:  
 Wagner, Rich., Meisters.  
**Selims Lied:**  
 Mondenschein fällt so friedlich.  
**Selten** habt ihr mich verstanden:  
 Johndorff.  
**Seltsam:**  
 Es war einst ein Geselle.  
**Seltsame Begegnung:**  
 Wohl unter der Linde erklingt die  
 Musik.  
**Seltsame Haus:**  
 Selle, Op. 28, 5.  
**Seltsame Mär:**  
 Stein, R. H., Op. 19, 2.  
**Seltsamer Traum:**  
 Es steigt der Bursche auf d. Dach.  
**Seltsames Rezept:** Haerberlein, F.  
**Seltsam heimlich Weben:**  
 Arndt, O., Heilige Nacht.  
**Seltsam**, in den Büschen:  
 Schumacher, H. V., Op. 36, 2.  
 Taubmann.  
**Selve amiche:**  
 Caldara, 2 Airs anciens.  
**Semele:** Stredicke.  
**Seminarglücklein:** Leppert, Op. 52.  
**Séminariste:** Moussorgsky.  
**Semiramis:**  
 Olzen, O.  
 Rossini.  
**Semmelfranz:** Lange, Heinp.  
**Semper fidelis:** Sousa.  
**Semper pro patria:**  
 Mello, C., Op. 32.  
**Sempre avanti:**  
 Ongania.  
 Wüst.  
**Sende o Vater** herab deinen göttlichen  
 Frieden: Palme, Trauungsges.  
**Sende Vater** deinen Geist:  
 Rohde jr., E., Festg. 32.  
**Senk dich** herab du dunkle Nacht:  
 Cursch-Bühren, Op. 142, 1.  
 Moriz, Op. 9, 3.  
**Senke** dein Köpfchen, du Blume:  
 Nielsen, C., Op. 21 II, 1.  
**Senke**, strahlender Gott:  
 Kahn, R., Op. 44, 2.  
**Senners Morgengruss:**  
 Schön glüht die Firn im Morgen-  
 strahl.  
**Senners Traum:**  
 Heins-Album.  
**Señorita:**  
 Uhlfelder, Op. 21.  
 Warwick-Moore.  
**Sensation:** Ujj.  
**Sensationswalzer:** Ujj.  
**Sense blink**, Sense blank:  
 Naumann, Op. 7, 2.  
**Sensenklang** und Schnittersang: Iis.  
**Sentas Leid** und Freud: Schreck, J.  
**Sentimentales Lied:**  
 Schmock (Sängerschatz 11).
- Sentinelles:**  
 Dans les Frimas, la sombre Nuit.  
**Séparation:**  
 Glinka, Comp. 3.  
 Kasanli.  
**Se penchant** vers les Dahlias:  
 Loeffler, Op. 10, 4.  
**Sepherl und Stefferl:**  
 Frenkel-Norden, Op. 211.  
**Sepperl** als Offiziersbursche:  
 Busch, C., Op. 20.  
**Sepp** hat a mol zur Real gesagt:  
 Bohm, Der Müh nit wert.  
**September:**  
 Hin sind des Sonnenfests Tage.  
**Septembermorgen:**  
 Im Nebel ruhet noch die Welt.  
**Septembernacht:** Morena.  
**Septetalbum:** Mannerström.  
**Sera:** Corriamo balliamo.  
**Serafina:** Sgambati, Op. 35, 1.  
**Seraphine:**  
 Wandl' ich in den Wald des Abends.  
**Serbisch:**  
 Rose du am Borne.  
**Serbische Abendmusik:**  
 Schytte, Op. 140, 4.  
**Serbische Volksweisen:**  
 Jüngst, Op. 87, 13.  
**Serenade (Operette):** Herbert.  
**Serenade:**  
 Ach sähst du mich nur einmal an.  
 Bleiern umzieht den Himmel ein  
 Wolkenheer.  
 Dichte, düstre Nebel schweben.  
 Du holde schöne Mondscheinnacht.  
 Dunkel ist die Nacht.  
 Durch die Nacht im Mondenscheine.  
 Erschallt der Lerche helles Lied.  
 Es bricht herein die dämmernde  
 Nacht.  
 Fühlst du wie der Tag verglutet.  
 Geliebter komm.  
 Horch leise, horch! Geliebte.  
 Ihr blauen Augen gute Nacht.  
 Komm, komm zu mir, Lieb.  
 Leise flehen meine Lieder.  
 Lenznächte Dämmerung.  
 Liebe Kleine, süsse Kleine.  
 Liedertrunkene Nachtigall.  
 Mädlein klein, schlaf nicht ein.  
 Madonna! Nachtwind schwinget leise.  
 Mit groteskem Riesenbogen.  
 Nächlicher Duft weht d. d. Luft.  
 Quand tu chantes.  
 Ruhe nun traute.  
 Schläfst du schon, mein holdes  
 Liebchen.  
 Schwebet auf Fittichen.  
 Schwebt auf Fittichen sacht.  
 Träume süß von d. Welt.  
 Vorüber rauschten träumerisch die  
 Wogen.  
**Sérénade à Colombine:**  
 Landry, Op. 228.  
**Sérénade à la bien aimée:**  
 Frank, Alf., Op. 8, 2 (Album intern.).  
**Sérénade à la Fiancée:**  
 Calvini, Op. 22.  
**Sérénade amoureuse:**  
 Esipoff.  
 Michael, F.
- Sérénade andalouse:**  
 Godard, Op. 128, 5.  
 Michael, P., Op. 7, 2.  
 Sattelmair, Op. 95.  
 Verdalle, Ninetta.  
**Sérénade arabe:** Frontini, Morc. 10.  
**Sérénade armoricaine:**  
 Druker, Op. 23.  
**Sérénade Automne:**  
 Sartorio, Op. 650.  
**Sérénade badine:**  
 Lederer, D., 5 Morc. 4.  
**Sérénade burlesque:**  
 Sartorio, Op. 614.  
 Tarengi, Op. 41, 10.  
**Sérénade caractéristique:**  
 Elkus, Op. 1, 4.  
**Sérénade chilienne:**  
 Aletter.  
**Sérénade coquette:**  
 Sartorio, Op. 725.  
**Sérénade cubaine:** Aletter.  
**Sérénade d'Amour:**  
 Bergh, A., Op. 10, 2.  
 Franzos, Op. 4.  
**Sérénade d'Arlequin:** Samara.  
**Sérénade d'Arlequin à Colombine:**  
 Lambelet.  
**Sérénade d'autrefois:** Samara.  
**Sérénade de Pierrot:**  
 Behr, F., Album.  
 Grimaldi, Op. 120, 2.  
 Wilm, Op. 201.  
**Sérénade de Printemps:**  
 Jullien, Op. 63.  
**Sérénade des Mandolines:**  
 Bohm, Op. 372, 5.  
**Sérénade des Pierrots:**  
 Weiss, J., Op. 32, 4.  
**Sérénade du Marin:** Anderson, Op. 14.  
**Sérénade du Pierrot:**  
 Friedman, J., Op. 22.  
**Sérénade du Troubadour:**  
 Glazounow, Op. 79.  
**Sérénade espagnole:**  
 Bizet.  
 Cordelas.  
 Horváth, G., Op. 70.  
 Yradier.  
**Sérénade fantastique:**  
 Horváth, G., Op. 67.  
**Sérénade française:**  
 Bass, Op. 27.  
 Kordy.  
 Samara.  
 Sauer, E.  
**Sérénade galante:**  
 Lederer, D., 3 Morc. caract. 3.  
**Sérénade havanaise:** Samara.  
**Sérénade hongroise:**  
 Lányi, Op. 152.  
 Ranieri, S.  
**Serenade im Biedermeierstil:**  
 Zillmann, Op. 102.  
**Sérénade italienne:**  
 Maykapar, Op. 8, 3.  
**Sérénade mélancolique:**  
 Tschaiakowsky, Op. 26.  
**Sérénade napolitaine:**  
 Bass, Op. 30.  
 Grünfeld, A., Album.  
 Samara.

*Siehe, spricht — Sie sind*

- ne, spricht der Herr, ich will meinen Geist ausgiessen:  
*A. Gläser, P., Kl. Pfingstkantate.*  
 Sieh, es spruessen die Keime:  
*Selmer, Op. 54, 1.*  
 Siehe, von allen den Liedern:  
*Schoeck, Op. 14, 1.*  
*Weingartner, Op. 41, 12.*  
 Siehe, wie der Gerechte muss sterben:  
 Handl.  
 Siehe, wie fein und lieblich ist's:  
 Jochimsen, Op. 9, 1.  
 Siehe, wir preisen selig:  
 Mendelssohn, F., Op. 36.  
 Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben: Bremner, Geistl. Gesänge 3.  
 Sieh herab, Herr: Ziemke, Op. 8, 1.  
 Sieh, Herr in deine Hände:  
 Haug, Op. 40, 3.  
 Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig:  
 Gulbins, Op. 33, 4.  
 Heuschkel.  
 Sie hielt mich auf der Strasse an:  
 Burmeister, R., Op. 12, 3.  
 Nemea, Op. 19, 1.  
 Sieh, im Garten der Nacht:  
 Loewengard, 5 Lied. 2.  
 Sieh in der Rose Kelch hinab:  
 Karg-Elert, Op. 52, 6.  
 Sieh, mein Herze steht dir offen:  
 Zehrfeld, Op. 46, 2.  
 Sieh, mein Kind, ich gehe:  
 Ansoerge, C., Op. 14, 3.  
 Bergh, R., Op. 11, 5.  
 Schnabel, A., Op. 11, 7.  
 Sieh mich doch nur an, du Bösewicht:  
 Lehár, Göttergatte 6.  
 Sieh mich, Heil'ger, wie ich bin:  
 Medtner, Op. 6, 7.  
 Sieh mich nicht an so liebevoll:  
 Spanuth.  
 Sieh mir ins Aug':  
 Struve, Op. 6, 4.  
 Sieh, Mutter, das Schloss dort:  
 Smolka, Op. 43.  
 Sieh, nun ist es dunkel worden:  
 Cossart, Op. 11, 3.  
 Fährmann, Op. 32, 10.  
 Spielter, Op. 72, 2.  
 Sieh, nun schmückt mit 1000 Blüten:  
 Rohr, Op. 7, 1.  
 Schmid, H. K., Op. 9, 4.  
 Siehst du am Abend die Wolken ziehn:  
 Schwers, Op. 12, 3.  
 Siehst du am Kretscham dort:  
 Schneider, B., Op. 15, 12.  
 Siehst du das Meer:  
 Brandt, R. Th., Op. 1, 2.  
 Lewin, G., 10 Lied. 8.  
 Makray, Nr. 27.  
 Rietsch, Op. 22, 3.  
 Schiller, Op. 18.  
 Sacks, Op. 23, 3.  
 Stucken, Op. 5, 2.  
 Tschiderer, Nr. 4.  
 Siehst du den Stern im fernsten Blau:  
 Sinding, Lied. u. Ged. 2.  
 Siehst du die Brigg dort auf den Wellen:  
 Wilm, Op. 218, 2.  
 Siehst du die Perlen springen:  
 Fanzler, 20 Lieder 10.  
 Mosbacher.  
 Siehst du die weisse Rose stehen:  
 Loschky, Op. 67, 1.  
 Siehst du dort die Nebel steigen:  
 Jäckel, Op. 123.  
 Siehst du dort unten:  
 Hadeln, Op. 47.  
 Siehst du ein Blümlein blau:  
 Türk, Op. 35.  
 Siehst du, wie die kleinen Lieder:  
 Schwarz, Ally, Nr. 3.  
 Siehst du wohl, da kimmt er:  
 Daase, Op. 494.  
 Siehste:  
 Hollaender, V., Durchl. Radieschen.  
 Siehste Puppchen, meine kleine süsse:  
 Fee: Hagen, E.  
 Siehste wohl, da kimmt er!:  
 Peter, Georg.  
 Siehste wohl, dann biste populär:  
 Merker, R.  
 Sieh, über den Gärten treiben Sommerfäden:  
 Woikowsky-Biedau, Op. 20, 1.  
 Sieh, wie im Mondlicht schweigt das Tal:  
 Meyer-Olbersleben, Op. 79, 3.  
 Sieh, wie ist die Quelle klar:  
 Brahms, Op. 52, 14.  
 Sieh, wie so freudenvoll:  
 Starck, Op. 16.  
 Sieh, wie von Osten:  
 Schmitt-Blank, Op. 9, 4.  
 Sie ist des Müllers Tochter:  
 Neumann, M., Op. 66, 4.  
 Sie ist fest gegründet auf den heiligen Bergen:  
 Kawerau.  
 Sie ist wie Oleander schön:  
 Jindrich.  
 Sie kam aus dem Walde hervor:  
 Offenbach, Liederalbum 9.  
 Sie kam zu mir in roter Dämmerstunde:  
 Roth, B., Op. 6, 3.  
 Sie kennen den Roman wohl schon:  
 Strassmann, E.  
 Sie kommen! Die Richtung so exakt:  
 Winter-Tymian, Op. 299.  
 Sie kommen mit dröhnenden Schritten:  
 Andreae, V., Op. 12, 2.  
 Buck, R., Op. 22, 1.  
 Weismann, Op. 15, 3.  
 Sie kommt in diese stillen Gründe:  
 Arend, Entschlusa.  
 Drangosch, Op. 9, 1.  
 Sie können es nehmen, wie sie wollen:  
 Unglaub, Op. 34, 1.  
 Sie konnte mir kein Wörtchen sagen:  
 Schubert, F., Lied. 105. 431.  
 Sie lachte so hell:  
 Meyer-Olbersleben, Op. 87, 2.  
 Sie lacht und singt den ganzen Tag:  
 Thiede, Op. 39.  
 Sie lagen am Strande im Sande:  
 Munkel, Strandidyll.  
 Sie leben hoch!:  
 Bollmann, Heit. Weis. 7.  
 Sie lieb ich:  
 Offenbach, Liederalbum 4.  
 Sie liebten sich beide:  
 Neidhardt, H., Op. 20, 1.  
 Stavenhagen, Op. 9, 1.  
 Sie liebt mich nicht, ihr Ohr ist taub:  
 Müller, H., Op. 18.  
 Sie narret dich:  
 Mendelssohn, A., 4 Ges. 3.  
 Sie reiten am rosigen Morgen:  
 Fleck, F., Op. 5, 1.  
 Spaeter, Op. 20, 2.  
 Sie ruht im weichen Moos:  
 Diepenbrock, 4 Son. 4.  
 Sie sagen, auf dieser Heide: Stoll.  
 Sie sagen dass bei meinem Sang:  
 Bergh, R., Op. 11, 8.  
 Sie sagen, der Parksee wäre verhext:  
 Pfitzner, P., Op. 27, 4.  
 Sie sagen, du törichter Knabe:  
 Decker, W., Op. 126.  
 Sie sagen, es sei Sünde:  
 Kaun, Op. 61, 2.  
 Sie sagen, Hafis:  
 Streicher, T., Hafis 25.  
 Sie sagen, im Freien einst lag er zur Nacht:  
 Meyer-Olbersleben, Op. 82.  
 Schmitz, E., Spielmann.  
 Sie sags am Bach und seist geborgen:  
 Fährmann, Op. 32, 6.  
 Sie sahen sich zuerst in Monte Carlo:  
 Laszky, Rep. d. Hölle 26.  
 Sie sah ihn an mit arger List:  
 Schultze, H. R., Op. 9, 1.  
 Sie sang so süsse: Venus, W.  
 Sie sass am Bach:  
 Angerer, Op. 134.  
 Schmitt, C., Männerch. 2.  
 Sie sass am Bach und schrieb in die Flut:  
 Bonvin, Op. 70, 2.  
 Sie schauen in uns beiden:  
 Teich, Op. 441.  
 Sie schaut so fremd oft vor sich nieder:  
 Richard, L.  
 Sie schlummert:  
 Sie ruht im weichen Moos.  
 Sie schritten hin, es war im Mai:  
 Müller, Wilh.  
 Sie schwebt empor:  
 Stange, Op. 104, 1.  
 Sie schwenkten die Kannen:  
 Speiser, Op. 132.  
 Veit, L., Op. 18.  
 Sie sehn, ich bitte sehr:  
 Geldstet, Kobi Salzer.  
 Sie sehn in mir ein Unikum:  
 Schneider, Arth.  
 Schröder, Max, Bullerbeck.  
 Sie sehn in mir nen Ehemann:  
 Wappaus, Op. 404.  
 Sie sehn in uns ein Freundespaar:  
 Krause, K.  
 Sie sehn mich hier als Schütze:  
 Teich, Op. 464.  
 Sie sehn mich hier total geknickt:  
 Frick, Op. 96.  
 Sie sieht so misepetrig aus:  
 Straus, O., Lust. Nibelungen.  
 Sie sind allein:  
 Gottlieb-Noren, Op. 14.  
 Sie sind mir alle, alle hold:  
 Gretscher, P., Op. 37.  
 Sie sind mir zu solide:  
 Lincke, wenn die Bombe platzt.  
 Sie sind nicht tot, sie schlafen nur:  
 Franz, A.  
 Sie sind so freundlich, spenden mir Applaus:  
 Steiner, W., Nr. 8.  
 Sie sind uns nicht verloren:  
 Kühnhold, Op. 114.

- Sie sollen ihn nicht haben:  
 Kreutzer, C., Deutsche Rhein.  
 Schumann, R., Op. 27b. 3.
- Sie sorgt für die Familie:  
 Laazky, Chanson de Loulou.  
 Nelson.
- Sie sprach: Es kräht der Hahn:  
 Sekles, Op. 15, 5.
- Siesta:  
 Farjeon, Op. 21.  
 Saenger, G., Op. 106, 1.
- Siesta:  
 Lieb, o lieb war die Nacht.
- Sie stand wohl am Fensterbogen:  
 Ludwig, R., Op. 11, 1.
- Sie starb in Schönheit gleich:  
 Bering, 3 Ges. 3.
- Sie suchten meinen Blick:  
 Bleichmann, Op. 35, 10.
- Sie tanzt:  
 Hoppe, C., Op. 6, 2.
- Sie trug ein seidenes Gewand:  
 Reichmann.
- Sie trugen einen Toten:  
 Rudolph, O., Op. 64.
- Sie und ich:  
 Sie suchten meinen Blick.
- Sie verstehn:  
 Hauschild, M., Op. 50.
- Sievringer-Marsch: Drescher, C. W.
- Sie war Coiffeuse:  
 Stolz, R., Op. 40.
- Sie war der jungen Mädchen schönste Zier:  
 Burg, J., Fingerfertigkeit.
- Sie war eine englische Miss:  
 Nelson, Made in Germany.
- Sie war ein Mädcl leichten Schlags:  
 Knopf, E Levin.
- Sie war ein süßes Persönchen:  
 Nelson, Rep. 2.
- Sie weint:  
 Junghähnel, Op. 295.
- Sie werden aus Saba alle kommen:  
 Bach, J. S., Kirchen-Kant. 4.
- Sie werden gleich rasiert sein:  
 Jehring, Op. 87.
- Sie wissen's nicht:  
 Strauss, R., Album.
- Sie wohnt in tiefer Einsamkeit:  
 Hawley.
- Sie wollte seine Rosen nicht:  
 Beines, C., Op. 82, 2.
- Sight Reading:  
 Tapper.
- Taylor, E. W.
- Sight reading exercises:  
 Schäfer, Chr., Op. 45.
- Sigi Berger:  
 Zerkovitz, Op. 34.
- Sigismund, mei Sohn:  
 Ehrich, R., Op. 64.
- Signal jetzt ertönt aus der Fern:  
 Buck, D., 6 Lied. 6.
- Signalist Tute von der Bummelstädter  
 Feuerwehr: Heiter, Op. 39.
- Signallied:  
 Lehár, Mann m. 3 Frauen 10.
- Signalmarsch:  
 Lehár, Mann m. 3 Frauen.
- Signe heisst das Mädcl mein:  
 Sinding, Op. 40 III, 3.
- Signe-Mazurka:  
 Modess, Op. 17.
- Si je n'étais captive:  
 Berlioz, Op. 12.
- Si j' étai Roi:  
 Adam, Ad. Ch.  
 Ouvertürenalbum 5.
- Silberbraut und Bräutigam:  
 Richardy, Op. 54.
- Silberfischchen:  
 Ketterer, Op. 21.  
 Knayer, L., Op. 60.
- Silberfurchen auf dem Bergae:  
 Oetiker, Op. 4, 2.
- Silbergleissend Fluss:  
 Rózycki, Op. 9, 8.
- Silberglöckchen:  
 Frederadorf.  
 Ramthor.  
 Simon, E., Op. 427.
- Silberhochzeit des Kaiserpaares:  
 Wennrich.
- Silberhochzeit! Hell und licht:  
 Wennrich.
- Silberhochzeitsgratulant:  
 Spahn.
- Silberklare Mondessichel:  
 Vrieslander, Pierrot Lun. 38.
- Silberkranz und Silberstraus:  
 Simon, E., Op. 511.
- Silberkrönchen: Leinweber.
- Silbermyrthen: Triska, Nr. 3.
- Silbern Arvalányhaj glänzt flimmernd:  
 Jüngst, Op. 93, 4.
- Silbernen Hochzeit, Zur:  
 Müller, B. E., Orig.-Quart.
- Silbernen Hochzeit, Zur:  
 Stimmt an den frohen Jubelsang.
- Silbernen und goldenen Jubelhochzeit,  
 Zur: Palme, Op. 76.
- Silbern erglänzet der Mond:  
 Meister, C., Op. 50.
- Silberner Mondenstrahl küsset die Ros  
 im Tal:  
 Döring, C. H., Op. 302.
- Silberner Mondschein am wogenden  
 Rhein: Hanach.
- Silbernes Bächlein im tiefen Tal:  
 Isenmann, Op. 6, 5.  
 Krasinsky, Op. 38.
- Silbernes Lachen:  
 Hollaender, V., Schöne Vestalin.
- Silbernes Umzugsjubiläum:  
 Legov, Op. 156, 2.
- Silbern glänzt der Schnee der Berge:  
 Otterström, 6 Lied. 3.
- Silbern ruht des Mondes Schein:  
 Simon, E., Op. 525.
- Silberpappeln der Persephone:  
 Wolff, Walt.
- Silberquelle im Chamouny-Tal:  
 Bendel, Op. 137, 4.
- Silberschwan wiegt sich:  
 Rebikoff, Ges.-Scen.
- Silberüberflogen steht das Feld:  
 Winterberg, R., 50 Lied. Nr. 3.
- Silberweiss sind deine Haare:  
 Neher.
- Silberwelle:  
 Komm zu mir näher, schöne Welle.
- Silence: Reutern.
- Silhouetten:  
 Bohm.  
 Dvorak-Album.  
 Grosse, E. A., Op. 83.  
 Gruber, J., Op. 20.  
 Heuser, Op. 62.  
 Horváth, A., Op. 38.  
 Karg-Elert, Op. 29.  
 Reger, Op. 53.
- Silhouettes:  
 Pitt, Op. 4.  
 Rebikoff, Op. 31.  
 Saenger, G., Op. 106.
- Silhouettes du Bal:  
 Durand, C., Op. 30.
- Silhouettes hongroises:  
 Schneider, F. L., Op. 79.
- Silingen-Marsch:  
 Schröter, F.
- Sillian, Erinnerung an:  
 Ringler, Op. 11.
- Silvain: Gretry.
- Silvana:  
 Weber, C. M., Ouv.
- Silver Heels:  
 Moret, Indian. Ständchen.
- Simeon:  
 Knäblein nach 8 Tagen.
- Si mes Vers avaient des Ailes:  
 Munthe-Morgenstierne.
- Simile est regnum coelorum:  
 Victoria.
- Simone: Dorval.
- Simplein:  
 Heinze, R., Op. 179.
- Simple Aveu:  
 Avolio, Op. 135.
- Simple Chanson: Gael, Op. 144.
- Simple Fleur:  
 Gael, Op. 60.
- Simple Mélodie:  
 Lauber, Op. 21.
- Simple Pensée:  
 Behr, F., Scènes d'Enf. 1.
- Simplicité:  
 Laszky, Adolf.
- Simplicius: Huber, H.
- Simplon-Marsch:  
 Leonardi.
- Sim-sum, sausen die Sensen:  
 Koch, F. E., Schnitterlied.
- Sinalco-Rheinländer:  
 Leuschner, Op. 41.
- Sind es Schmerzen, sind es Freuden:  
 Savenau, Op. 44, 1.
- Sind jetzt die Töne sämtlich wieder da:  
 Schillings, Op. 22, 2.
- Sind wir geschieden:  
 Breiderhoff, 10 deutsche Volksl.  
 N. F. 8.
- Eiche, deutsche, Nr. 490.
- Janson, Op. 12, 5.
- Volkslieder.
- Sind wir nicht drei lustige Zecher:  
 Rohrbeck, Op. 41.
- Sind wir nicht zwei permanente:  
 Risch.
- Sind wir vereint in traurem Sängerbunde:  
 Herrmann, W., Op. 81, 2.
- Sind wir vereint zur guten Stunde:  
 Starke, Herm., Op. 765.

*Sinfonia — Sitz ich*

- Sinfonia domestica:  
Strauss, R., Op. 53.
- Sinfonia domestica, humorist., carne-  
valistica: Sträusschen, R.
- Sinfoniekonzert mit Hindernissen:  
Thiele, R.
- Sinfonien der pfalz-bayrischen Schule:  
Denkmäl. deutsch. Tonkunst VII. VIII.
- Sinfonietta:  
Blaramberg.  
Fernando, 12 Bagat. 2.  
Nováček, R., Op. 48.  
Reger, Op. 90.
- Sinfonische Fantasie:  
Andreae, V., Op. 7.
- Sinfonische Fantasie und Doppelfuge:  
Fährmann, Op. 27.
- Sinfonischer Festmarsch:  
Thuille, Op. 38.
- Sinfonisches Intermezzo:  
Halvorsen, Op. 19, 1.
- Sinfonische Suite: Brodersen.
- Sinfonische Variationen:  
Kronke, Op. 14.
- Singe, meine liebe Seele:  
Bocquet, Op. 4, 5.  
Durra, Sommer.
- Singe meine Lieder her:  
Willner.
- Singe mir Prediletto:  
Kirchner, F., Gondoliere.
- Singende Gratulanten: Schmitt, C.
- Singend saust mein Hammer:  
Andreae, V., Op. 12, 3.
- Singend über die Heide:  
Hohfeld, Lied. 4.  
Sulzbach, Op. 29, 1.  
Werner, M., Op. 10, 1.
- Singen, ein Klingen in jauchzender  
Freud: Greger, Nr. 16.
- Singen nach Noten: Prinz.
- Singen, Trinken, Lieben:  
Stefan, Op. 4.
- Singen und Springen:  
Gruss, T., Op. 95.
- Singen und Wandern:  
Frauensang u. Klang 8.
- Singen und Wandern:  
Nun ist die schöne Frühlingszeit.
- Singerisch:  
Bua kemt's her.
- Singeschwan:  
Gesang wie Silberglocken.
- Singe, singe im Blauen:  
Otterström, Brand. 3.
- Singet Dank- und Freudenpsalmen:  
Bürke, Op. 18.
- Singet dem Herrn ein neues Lied:  
Bach, J. S., Kant. 190.  
Klein, B.  
Nagler, Op. 40, 14.  
Rohde, H., Op. 44.  
Thielen, Op. 158.  
Werner, Arno.  
Cížek, Op. 14.
- Singet keine trüben Lieder: Krannig.
- Singet leise:  
Backer-Lunde, Op. 35, 2.  
Kothe-Liederbuch 5.
- Singet leise, leise, leise:  
Adam, F., Op. 3, 3.  
Münch, Op. 15, 1.
- Singet nicht in Trauertönen:  
Horn-Nori.
- Singe vom Blatt: Borchers.
- Singe wem Gesang gegeben:  
Becher, Fidele Sangesbrüder.  
Reiter, J., Op. 48.  
Vogel, M., Op. 79, 6.  
Voigt, H., Op. 207.
- Sing ma a bissl: Zintl, Op. 8.
- Sing, mein Liebling, sing: Holmström.
- Singmesse für Marienfest: Teresius.
- Sing mich, du treue Mutter, in Schlaf:  
Werner, T. W.
- Sing mich zur Ruh im Dämmerchein:  
Greene, E.
- Sing mir ein Lied: Fielitz, Op. 82, 3.
- Sing mir ein Wiegenlied:  
Winterberg, R., 50 Lied. Nr. 22.
- Sing mir noch einmal vor das alte  
Lied: Büchel, Op. 27, 1.
- Singspiel-Ouvertüre: Jstel, Op. 17.
- Singst, Deutschland, du den Hoch-  
gesang: Werth, Hie Eisenstadt!  
Singst du für mich dein Lied:  
Benl, Op. 30.
- Singt dem Herrn ein neues Lied:  
Leipold, Op. 29.
- Singt, jubelt eurem Herrn:  
Psalm 100.
- Singt mein Schatz wie ein Fink:  
Lewandowsky, Op. 10, 4.  
Schindler, K., Op. 9, 3.  
Wolf, H.
- Singt mir ein Lied voll Mai und  
Minne: Claassen, 2 Männerch. 2.
- Singt mir ein Lied von Frühlings-  
pracht: Thiede, Op. 79.
- Singt nur, ihr andern, euer Lied der  
Freude: Uthmann, Männerch.
- Singt, Völker Deutschlands, ein Lob-  
lied: Wewiorka.
- Singuf: Woysrch, Op. 16.
- Singvögelchen:  
Conradi, Op. 110.  
Parlow, E., Op. 76.
- Singvögelchen:  
Wie säuseln die Winde.
- Singvöglein:  
Gänschals.  
Popp, Tonbild. 4.
- Sing ye to the Lord: Bach, J. S., Motet.
- Sinkende Sonne weint blutig:  
Gregory, Op. 1, 3.
- Sinkt der Tag in Abendgluten:  
Krehl, Op. 23, 7.
- Sin Moder geit un jammert:  
Vogrich, 7 Ged. 2.
- Sinnbild:  
Mein Herz schmückt sich mit dir.
- Sinnender Mondenschein:  
Moussorgsky, Ohne Sonne 6.
- Sinnend stütze ich das Haupt:  
Hadeln, Lied. 13.
- Sinnig und minnig:  
Karg-Elert, Op. 38, 7.
- Si Oiseau j'étais, à toi je volerais:  
Henselt, Op. 2, 6.
- Sion, eile ihm entgegen:  
Haydn, J. M.
- Sion, lass dein Lied erklingen:  
Höllwarth.
- Sirena:  
Ho visto la Sirena.
- Sirena:  
Auber.  
Ricci-Signorini.
- Sirenella: Wesner.
- Sirenen-Polka: Uschmann, Op. 68.
- Sir John Falstaff: Kaun, Op. 60.
- 's is a Zufall, wie mir scheint:  
Wottitz.
- 's ischt i me Dorf vor Zitte:  
Krenger, Schwyzerhüali.
- 's ist a Deandal gewesen:  
Henkel, K., Op. 93.
- 's ist der Lerchen Zeit:  
Crome, Op. 4, 5.
- 's ist doch dämlich eingerichtet:  
Hauschild, M., Augusten.
- 's ist doch die Qual:  
Bungard-Wasem, Op. 41.
- 's ist doch närrisch, wenn wir eben:  
Hochberg, Op. 36, 2.
- 's ist ebene Mentsch uf Erde:  
Munzinger.
- 's ist ein ganz besondrer Spass:  
Legov, Op. 156, 2.
- 's ist ein wundersames Weben:  
Filke, Op. 116, 4.
- 's ist Feuer in der Stadt:  
Heiter, Op. 39.
- 's ist haarsträubend: Hugo, Op. 76.
- 's ist mal bei uns so Sitte: Schild.
- 's ist mir alles eins:  
Volkalieder (Rühle).
- 's ist mir heut noch in Erinnerung:  
Gruber, Ludw., Op. 1000.
- 's ist mit der Liab so a eigene Sach:  
Schild, Liab.
- 's ist Mitternacht! Der Eine schläft:  
Hess, L., Op. 17, 3.
- 's ist nicht mehr auszuhalten:  
Nitnecker.
- 's ist noch nicht lang':  
Bohm, Lieder 148.
- 's ist no net lang dass g'regnet hat:  
Scherrer, Volksl. 28.
- 's ist Rosenzeit. In Rosen steht die  
Welt: Spaeter, Op. 21, 1.
- 's ist Samstag Abend: Piltz, Op. 50.
- 's ist Zeit:  
Rachmaninoff, Op. 14, 12.
- 's ist zum Lachen:  
Döring, G., Op. 44, 1.
- Sitivit anima mea:  
Palestrina, Mot. 5.
- Situationen: Steinke.
- Si tu m'aimais:  
Strauss, R., Alb. de Mél. 2.
- Sitz Abends allein ich im Kämmer-  
lein: Pickert, Du bist d. Krone.
- Sitz an meim Feaster still allei:  
Heitmann, Op. 13.
- Sitze daheim, mei' Mutter ist krank:  
Popitz.
- Sitzend auf dem Felsgestein:  
Sekles, Op. 15, 6.
- Sitzen wo zwei gute Freunde:  
Junghähnel, Op. 535.
- Sitzet ein Vöglein singend im Strauch:  
Hoffmann, Arth., Op. 47b.
- Sitz ich im Gras: Schubert, F., Lied. 36.

*Sitz im — So fñgt*

- Sitz im Sattel, reite:  
Moellendorff, Op. 19, 5.  
Pogge, Op. 8, 3.
- Sitz a klans Vogerl aufm Tanne-  
baum: Hertrich, E., Op. 8.
- Sitz am Weg ein Wichtelmännchen:  
Gruner.
- Sitz a schöns Vögerl:  
Jüngst, 12 Volksl. 12.
- Sitz a Vogerl im Bauer:  
Kühle, Op. 118, 1.
- Sitz das Kindlein ganz allein:  
Naumann, Op. 8, 4.
- Sitz die Henne auf der Sprosse:  
Friml, Op. 21, 2.
- Sitz dir Amors Pfeil im Herzen:  
Sommerfeld, Op. 79.
- Sitz ein grämlich Männlein auf der  
Bank: Cleuver, Op. 12, 2.
- Sitz ein Vöglein im Lindenbaum:  
Henriquez, Op. 25.
- Sitzung im Frauenschutzverein:  
Bastyr, Op. 19.
- Sixensteiner:  
Pastirzk (Bosworths Ländl.-Alb. 2).
- Siziliana s. Siciliana.
- Sizilianerin:  
So schlank und doch voll Kraft.  
Sizilianisch: Schumann, R., Op. 68.
- Sizilianischer Tanz: Nölck, Op. 129, 8.
- Sizilianisches Schiffergebet:  
Kremsier, E.
- Sizilianisches Ständchen:  
Grosse, E. A., Op. 70.
- Sizilianisches Stimmungsbild:  
Freudenberg, Sankt Katerinentag.
- Sizilienne s. Sicilienne.
- Skalde in Walhall:  
Krauss, K. A., Op. 33.
- Skaldische Rhapsodie: Woyrsch, Op. 50.
- 's kam ne elegante Dame:  
Lincke, Mit de Beene.
- Skandinavische Weisen:  
Karg-Elert, Op. 28.
- Skaramuzi-Marsch: Morena, Op. 107.
- Skat in der Gerichtsstube:  
Hartmann, T., Op. 4.
- Skizzenbuch: Nešvera, Op. 103.
- Sklave auf ewig:  
Schmidt-Ernsthausen, 5 Lied. 5.
- Sklav eines Herrenwillens bin ich:  
Bantock, Sang d. Genius.
- 's klopft ans Fenster:  
Baldamus, Op. 75, 1.  
Krasinsky, Op. 74, 2.  
Platzbecker, Op. 54, 1.
- Skogsrået: Sibelius.
- Skolie: Wolf, H.
- Skolion: Weber, G., Op. 11.
- 's kommt einer leise über Nacht:  
Schultz, Ed., Op. 250, 1.
- 's kommt ein Vogel geflogen:  
Dahms.
- 's kommt wieder Sonnenschein:  
Philipp, A., New York.
- Skovblomster: Andersen, O. B.
- Skralåt:  
Glasmann, Schwed. Quadrille.
- Skumring: Lund, S., Op. 25, 1.
- Slaap, Kindting, sacht:  
Hermann, H., Potsdamer Weegen-  
leed.
- Slave Song: Tirindelli.
- Slavische Intermezzi: Uhl, E., Op. 17.
- Slavische Lieder: Wöss, Op. 37.
- Slavische Melodien: Pugh, Heft 11.
- Slavische Rhapsodie:  
Friedemann, C., Op. 114.
- Slavischer Marsch:  
Nowowiejski, Op. 34.
- Slavischer Tanz:  
Dvořak, A., Klav.-Alb.  
Hassenstein, Op. 68.  
Prau.  
Zweig, Op. 7, 9.
- Slavische Skizzen:  
Bendix, H., Op. 48.
- Slavisches Lied: Schmidt, Hans.
- Slavisches Lied:  
Als ich dich sah, da war ein Glück  
in mir.
- Slavische Tänze:  
Dvořak, A.  
Willfort.
- Slavische Tanzweise: Bohm, Op. 366, 3.
- Slavonisches Ständchen:  
Jüngst, Op. 87, 12.  
Lazarus, Op. 107, 10.
- Slovakentanz:  
Grünfeld, A., Balletsuite 1.
- Slovakisches Bauernlied:  
Wenn ich das Haar dir strich.
- Slovanka-Quadrille: Schreiner.
- Slovenischer Marsch: Fučik, Op. 72.
- Slovenisches Volkslied:  
Hüt dich, hüt dich, Mägdelein.
- Slumber Song:  
Farjeon, Op. 11, 2.  
Goss-Custard.  
Sartorio, Op. 281.
- Slumber Song:  
All the birds have sought their nest.  
Slumber sweet, o slumber mild.
- Slumber sweet, o Slumber mild:  
Possart.
- Slut't up ji:  
Gagelmann, Hoch plattdütsch.
- Small Club: Bos, I.
- 's muss wohl für zwei sein:  
Handweg, Op. 50, 6.
- Snake-Charmer:  
Grant-Schaefer, Op. 12, 5.
- Snégourootchka:  
Rimsky-Korssakow, Schneeflöckchen.  
Tschaiakowsky.
- Sny mlodosci: Prusza.
- So a Busserl: Bergert.
- So allein mit dir:  
Lederer-Prina, Op. 4, 1.
- So als Kind in heut'gen Tagen:  
Preil, A., Lausbub Fritze.
- So amüsiert sich jeder so gut er eben  
kann: Hauser, H.
- So ändern sich die Zeiten:  
Reutter, Nr. 196.
- So an Schan, so an Eigenen:  
Raimann.
- So a Räuscherl: Lorens.
- Sobald der Schnee das Dach bekränzt:  
Frick, Op. 106.
- So bald will ich, Geliebter, von dir  
lassen: Wolf-Ferrari, Op. 11, 3.
- So bang ist's heut: Jindfich.
- So beim Mondenschein zu küssen:  
Tieck.
- So bin ich endlich doch am Ziele:  
Baum, Michel in d. Apotheke.
- So bleibt immer etwas picken:  
Lehner, F., Op. 176.
- So blond und zierlich:  
Börresen, Op. 12, 4.
- So blüht der Liebe Zaubermacht:  
Ratmahl.
- So bringst du mich um meine Liebe:  
Karg-Elert, Op. 56, 6.
- So das Haupt schmerzt:  
Bantock, Lyr. Ged. 6.
- So, der Tisch ist nun gedecket:  
Legov, Op. 139.
- So die und jene Redensart:  
Bühnert, Da könnte man aber.
- So dunkel sind die Strassen:  
Lewandowsky, Op. 13, 3.
- So ebbs:  
Dirndl hat a Gsichterl.
- So eine lustge Turnerfahrt:  
Tourbié, Kraft u. Federleicht.
- So einer war auch Er:  
Berr, J., Op. 30.  
Eichrodt.  
Hagedorn, Op. 16, 2.  
Herz, M.  
Moellendorff, Op. 10, 2.  
Werner, Th., Op. 1.  
Wesseler.
- So ein Gutsherr nimmt sich Rechte:  
Albini, Baron Trenck 5.
- So ein kleiner dicker Schornstein-  
feger: Preil, P., Hum. Vortr.
- So ein klein Weinchen, Vergissmein-  
nicht: Bungert, Op. 57, 21.
- So ein Räuscherl und zur rechten  
Zeit: Eysler, Künstlerblut 4.
- So einsam ist es um mich her:  
Foerster, J. B., Op. 42, 4.  
Knüppel, Op. 8.  
Makray, Nr. 38.
- So ein Wirt, 's ist nicht zu sagen:  
Peter, Georg, Neue Hausknecht.
- So erschien die schöne Stunde:  
Fuchs, A., Op. 41, 1.
- So es Gott gefällt:  
Hollaender, V., 3 Lied. 3.
- So etwas:  
Dirndl hat a Gsichterl.
- Soeur Monique: Couperin.
- Soeur morte: Mélant.
- So fahren die Damen:  
Hofmann, F. H., Op. 39, 2.
- So feierlich und stille:  
Kretschmer, P., Op. 63.  
Winkler, E.
- So fein! fein! fein!: Gross, S.
- So fern von dir:  
Wenzel, F., Op. 234.
- So feucht sind die Lüfte:  
Melartin, Op. 26, 2.
- Sofia-Walzer:  
Mannfred, F. v. Marokko.
- So frisch lacht keine Blume drein:  
Wilm, Op. 220, 1.
- Soft blows the Evening Air:  
Rummel, 5 Songs 1.
- So fügt sich Blüt an Blütezeit:  
Dohnányi, Op. 14, 2.

*So füllt mir — Soldaten kommen*

- So füllt mir den Becher:  
Wengert, Op. 5.
- So gebräunt ist die Haut dir:  
Glière, Op. 28, 2.
- So gehen die Tage zu Ende:  
Sinding, Op. 77, 7.
- So geht ein Sonntag still zu Ende:  
Enna, 4 Lied. 3.
- So geht es im Schnützelputzhäusel:  
Reiter, J., Op. 7, 5.
- So gehts: Rückauf-Album 6.
- So gehts:  
Du gabst mir einmal eine Rose.  
Du grosser Sumser.
- So gehts auf unsre Weise:  
Kleinpaul, Kinderl. 2.
- Sognando:  
Franci.  
Gasperoni.
- So grau der Himmel:  
Meyer-Stolzenau, Op. 37, 2.
- So grüss ich dich zum letztenmal:  
Jäckel, Op. 160.
- So hab ich denn die Stadt verlassen:  
Gauby, Op. 54, 4.  
Wachtel, Op. 12, 6.
- So hab ich doch die ganze Woche:  
Baldamus, Op. 83, 1.  
Reger, Op. 98, 3.
- So hab ich nun die Stadt verlassen:  
Gnoth.
- So hab ich wirklich dich verloren:  
Eisenberger, Op. 10.  
Fricke, Op. 12, 3.  
Gound, Op. 34, 6.  
Niemann, W., Op. 3, 4.  
Wilke, E.  
Zilcher, H., Op. 14, 4.
- So halten wir es nun:  
Becker, Alb., Op. 28, 9.
- So hast du ganz und gar vergessen:  
Grünfeld, A., Op. 1, 3.
- So hast du mich nun doch betrogen:  
Stolz, L., Op. 6, 2.
- So hast du schon vollendet:  
Krause, T., Motett. 3.
- So hat der Herrgott d' Weanerin  
g'schaffen: Kronegger, Op. 25.
- So hätt ich mir die Sache vorgestellt:  
Schmidt, M., Noch einmal 3.
- So heben wir dieses Ständchen an:  
Börner, K., Op. 4, 6.
- So heimlich wie die Blümlein spriessen:  
Stucken, Op. 31, 1.
- So heil das Licht der Sonn auch  
strahlt: Richter, H. E., Op. 95, 3.
- So heil und rei' au' d' Sternla:  
Herrmann, W., Op. 13, 2.
- So herzig wie mein Liesel:  
André, L., Op. 172, 2.  
Kern, C., Op. 78.  
Kranzhoff, J.  
Neubner, Op. 94, 3.  
Parlow, E., Mein Liesel.  
Skowronowski, Op. 3.
- So hier muss der uns bestimmte Posten  
sein: Kron, Op. 477.
- Sohn, da hast du meinen Speer:  
Volkslieder (Rühle).
- Sohn der Jungfrau: Wolf, H.
- Sohn der kehrt zurück nach langen  
Jahren: Mielke, Op. 15.
- Sohn der Fuszta: Rodominsky, Op. 10.
- Sohn kehrt heim aus fernem Lande:  
Westermair.
- Söhnlein schlaf:  
Moussorgsky, Melodien 3.
- Sohn verlässt das Elternhaus:  
Gutkaiß, Op. 13.
- Sohn zieht in die Fremde:  
Käser, Op. 27.
- So hoch ist der Berghang:  
Jüngst, Op. 87, 14.
- So holt mir einen Weinkrug doch:  
Stange, Op. 117, 3.
- So ich traurig bin:  
Bergh, R., Op. 11, 4.
- So Jemand spricht „ich liebe Gott“:  
Beethoven, Op. 48, 4.
- So ihr mich von ganzem Herzen suchet:  
Mendelssohn, F., Op. 70.
- So in die Kreuz und Quer:  
Stieber, Op. 62.
- So in frühern Tagen:  
Maxstadt, Nr. 131.
- Sohr:  
Reutern.  
Roth, A., Op. 44.  
Thomé.
- Soir a Porto Rico: Nuñez.
- Soir approche:  
Liapounow, Op. 14, 3.
- Soir au Lac de Garda: Ortica.
- Soir dans la Prairie: Rebikoff, Op. 31.
- Soir d'Automne: Junker, W., Op. 45.
- Soir d'Été: Henri.
- Soirée beim Fleischermeister Blömbel:  
Junghänel, Op. 538.
- Soirée chez Mendelssohn: Wachs.
- Soirées de Famille: Gillis.
- Soirées de Vienne, Nouvelles: Tausig.
- Soirées hongroises:  
Chován, Op. 29. 32. 34.
- Soirées musicales: Rossini.
- Soirs d'Automne au Bois des peurs:  
Loeffler, C. M., Op. 10, 3.
- Sois le Bienvenu rouge Automne:  
Alexander Friedrich v. Hessen,  
Op. 9, 3.
- So ist das Eis gesprungen:  
Kretzschmer, Op. 14, 6.
- So ist der Trenck:  
Albini, Baron Trenck 2.
- So ist die Lieb:  
d'Albert, E., Op. 21, 4.  
Vogrich, Nimmersatte Liebe.
- So jung glaubt mir auf Ehr:  
Bertram, Fr.
- So jung komm' wir nicht mehr zu-  
samm': Wismar-Rosendahl.
- So knix ich, so lach ich:  
Zepler, 5 heit. Lied. 1.
- Soko: Arnold, J.
- So komme denn wieder, du froher  
Tag: Sinding, Op. 69, 4.
- So komme, was da kommen mag:  
Diehl, Op. 16, 5.  
Feibelmann, Stormlied. 10.  
Hübner, O. R., 9 Ged. 8.  
Kahn, R., Op. 43, 4.  
Werner, T. W.
- So köstlich ist der Sonnenschein:  
Schumann, A., Op. 11, 1.
- So lang auf unsern Bergen:  
Fritzsch, Op. 64.
- So lang das Mädel jung, jung, jung:  
Speiser, Op. 83.
- So lang dein Mütterlein noch lebt:  
Tieck.
- So lang' die Sterne kreisen:  
Prantner, Op. 41, 2.
- So lang als er denken kann: Nadel.
- So lang der Vorrat reicht:  
Einödshofer, Kamr. Lehmann 1.
- So lang ein Menschenherz nur schlägt:  
Mahnecke.
- So lang ein Sachsenherz noch schlägt:  
Krause, G., Op. 63.
- So lang hab ich geschmachtet:  
Mozart, Hochz. d. Fig.
- So lang ich Champus trinken kann:  
Ehrich, R., Champagner.
- So lang ich noch ein' Taler hab:  
Kollo.
- So lang ist das Wandern noch schön:  
Schulken, Op. 38, 3.
- So lang ista her: Wihl, Op. 34, 2.
- So lang man nüchtern ist:  
Mendelssohn, F., Op. 75, 3.
- So lang, so kalt die Winternacht:  
Riedel, A.
- So lang uns noch die Hose passt:  
Preil, P.
- Sola soletta io me ne vo: ConVersi.
- So lass mich ruhen ohne Ende:  
Draeseke, Op. 76, 3.
- So lass mich ruhn:  
Hochapfel, Op. 14, 1.
- So lass mich sitzen ohne Ende:  
Hadley, Op. 40, 1.
- So lass uns nicht die Sterne fragen:  
Junker, W., Op. 51, 2.
- So lass uns scheiden:  
Karg-Eiert, Op. 20, 1.
- Solch ein kleiner Schwips:  
Kapeller, Liebesgötter 4.
- Solcher ist mein Freund:  
Wöss, Op. 35, 4.
- Soldanella: Hahnemann, Op. 8, 2.
- Soldat: Wolf, H.
- Soldat:  
Es geht bei gedämpfter Trommel  
Klang.
- Soldaten:  
Da kommen die Soldaten.
- Soldatenabschied:  
Heute scheid' ich, heute wandr' ich.
- Soldaten am Weihnachtsabend:  
Richardy, Op. 57.
- Soldatenblut: Peter, Georg.
- Soldatenbraut:  
Ach, wenn's nur der König auch  
wüsst.  
Es liegt ein Reiter auf ferner Au.  
Ich ging des Morgens zum Brunnen.
- Soldatenfreuden: Pletzer, Op. 4.
- Soldatengeist: Forni.
- Soldatenglück:  
Frish auf, frisch auf ins weite Feld.  
Frish auf ins weite Feld.
- Soldatengruss: Schick, F., Nr. 22.
- Soldaten kommen:  
Bohm, Op. 362, 1.  
Grisch, Op. 2, 2.  
Lazarus, Op. 114.

*Soldatenleben — Sommererinnerungen*

- Soldatenleben:  
Bartz, Op. 35.  
Fink, W., Op. 413.
- Soldatenleben:  
Schifflein sah ich fahren.  
Wie herrlich strahlt der Morgenstern.
- Soldatenleben im Frieden:  
Simon, E., Op. 553.
- Soldatenliebe: Fall, L., Rebell.
- Soldatenlied: Herrmann, W., Op. 86, 1.
- Soldatenlied:  
Bei einem böhm. Regiment.  
Burgen mit hohen Mauern u. Zinnen.  
Es leben die Soldaten.  
Ist alles dunkel.  
Mein Schatz hat mich belogen.  
Nichts steht so hoch zu dieser Frist.  
Scheckiges Pferd.  
Sprach General v. Lindequist.
- Soldatenlied aus d. 30j. Kriege:  
Wer jetzig Zeiten leben will.
- Soldatenliedchen: Fried, Op. 6, 2.
- Soldatenlieder:  
Dorbe.  
Ruch.  
Weber, C.
- Soldatenlieder aus „Des Knaben Wunderhorn“: Thuille, Op. 35.
- Soldatenlieder für kleine Rekruten:  
Frey, M., Op. 28.
- Soldatenmarsch:  
Bergmann, C., Op. 6, 6.  
Dostal.  
Spielter, Op. 56.  
Straus, O., Tapf. Soldat.  
Weiss, J., Op. 40.  
Zerlett, Op. 248.
- Soldatenmarsch:  
Nur lustig exerziert.
- Soldatenpolka: Faust-Album 1.
- Soldaten-Requiem: Mignon.
- Soldaten-Serenade:  
Wir woll'n mit Hörnern und Schalmein.
- Soldatenspiel:  
Gurlitt, Op. 207, 1.  
Kleinpaul, Op. 20.  
Krentzlin, Op. 19.  
Lehár, Peter u. Paul 4.  
Stiehl, Op. 52, 14.  
Ziebart, Op. 6, 2.
- Soldatenspiele: Bernhardt, Op. 11.
- Soldatenspielen: Wilm, Op. 231.
- Soldatenspiel ist unsere Lust:  
Reiter, J., Op. 87.
- Soldaten stehn zum Marsch bereit:  
Wengert, Op. 31.
- Soldatentod:  
Feind geschlagen.  
In Afrikas glühendem Sonnenbrand.  
In hohem Korn bei rotem Mohn.
- Soldatentreue:  
Und müssen wir in den frischen frohen Krieg.
- Soldatentrost:  
Mein Schatz hat mich betrogen.
- Soldaten- und Vaterlandslieder:  
Volkslieder (Rühle).
- Soldaten vor hundert Jahren: Alwin.
- Soldat Magicien: Danican-Philidor.
- Soldats: Michaelis, Ch.
- Soldat sein ist gefährlich: Wurzer.  
Sol durch den Vorhang schickt:  
Corder.  
So leb denn wohl, du altes Haus:  
Eichborn, Op. 58.  
Hohnerlein, Op. 30, 2.  
So leb denn wohl, du altes Jahr:  
Legov, Op. 156, 1.  
So leb denn wohl, du falsches Kind:  
Reiter, J., Op. 1, 3.  
So leb denn wohl, du stilles Haus:  
Müller, Wenzel.  
So lebet wohl, ihr teuren Waffenbrüder: Donizetti, Regimentstochter.  
So lebe wohl, mein trauter Schatz:  
Führich, Op. 52, 1.  
So leb ich noch:  
Cornelius, Barb. v. Bagdad.  
So leb'n dö armen Leut am Grund:  
Lorens.  
Soledad: Kosas.  
So leicht wie Sie sich denken:  
Bretschneider, Orig.-Vortr. 15.  
Soleil levant: Aletier, Op. 339, 7.  
Solemn March: Foote, Pieces.  
Solide Handarbeit: Maass, Op. 131.  
Soli Deo honor et gloria: Edelmann.  
So lieblich das Bächlein rauschet:  
Palten, Op. 24.  
So lieblich singt die Nachtigall:  
Kaun, Op. 48, 1.  
Solinger Schützenmarsch:  
Blon.  
Solitentänze: Wunderwald.  
Solitude:  
Bloch, Op. 48, 10.  
Danning.  
Friml, Op. 35, 1.  
Rebikoff, Op. 23.  
Roskoschny.  
Schütt, Ed., Op. 41, 2, 70, 1.  
Sol, la, si, do: Gillis.  
Soll auf mein Schätzlein warten:  
Platz, 3 Lied. 3.  
Soll denn die Blume welken:  
Nielsen, C., Op. 21, 1.  
Soll ich denn nie mehr küssen:  
Sinding, Op. 68, 4.  
Soll ich denn sterben, bin noch so jung:  
Vrieslander, L. u. G. 16.  
Weinhöppel.  
Soll ich denn sterben schon:  
Werner, M., Op. 9, 1.  
Soll ich diesen Sommer lang:  
Morales, Op. 9, 3.  
Soll ich ihn lieben: Fielitz, Op. 40, 7.  
Soll ich ihn lieben, soll ich ihn lassen:  
Reisenauer, Op. 12, 2.  
Schumann, G., Op. 35, 5.  
Sollt ich meinem Gott nicht singen:  
Bremner, Geistl. Gesänge 4.  
Claussnitzer, Op. 19.
- Solokantate:  
Ach Herr, lass deine lieben Englein.
- Solosänger: Trenkner.
- Solsikker: Wilkens.
- So manch' Berliner Furie:  
Philipp, A., Sorgenbrecher.
- So manche Blume hier auf Erden:  
Philipp, A., Sorgenbrecher.
- So manche Maid, die jung an Jahren:  
Reutter, Nr. 158.
- So mancher fragt schon mit Bedacht:  
Wagener, Op. 52.  
So mancher kam im Leben schon:  
Wellmann, Op. 194.  
So mancher kommt vorbei:  
Lovic.  
Weinwurm, Alpenst. 5, 2.  
So mancher macht gerne 'nen Sonntagsausflug: Goepfert, Op. 5.  
So mancher Mensch, der sagt:  
Preil, P., Hum. Vortr.  
So mancher Mensch ward oft im ird'schen Leben: Jehring, Op. 75.  
So mancher sammelt Schätze hier auf Erden: Wessely.  
So manche schöne Perle:  
Brandt, H., Op. 37.  
So manches Herz wird namenlos betrogen: Sattelmair, Op. 140.  
Sombre: Høeberg, Op. 4, 2.  
Sombre March:  
Faulkes, Pieces 47.  
Sometimes within the wood recesses:  
Waldmeister, Op. 189.  
Sommaraftonens Idyll: Merikanto.  
Sommeil: Ilynsky, Op. 19, 4.  
Sommeil de l'Enfant:  
Baz, Op. 12.  
Sommer:  
Glière, Op. 13.  
Vollerthun.  
Sommer:  
Ihr singt von schönen Frühlingstagen.  
Im Sommer frag die Rosen nicht.  
Singe meine liebe Seele.  
Und stiller wird's von Tag zu Tag.  
Sommer. (Kinderfestap.):  
Wermann.  
Sommerabend:  
Bohm, Op. 373, 3.  
Harthan, Op. 74, 15.  
Lange, G. F., Op. 5.  
Sartorio, Op. 350, 5.  
Wottawa, Op. 4, 4.  
Sommerabend:  
Ahrenfelder wogen.  
Am schönen Sommerabend.  
Beim Schwarzdorn droben.  
Dämmernd liegt der Sommerabend.  
Du Sommerabend! Heilig goldnes Licht.  
Es singt ein Schnitter auf der Rast.  
Glühend im goldenen Abendschein.  
Klar ruhn die Lüfte.  
Leise sinkt der Sommerabend nieder.  
Nun reich mir deine liebe Hand.  
So stille, so stille! Der Tag ist nun tot.  
Sterne blitzen am Himmel auf.  
Still und stiller wird es rings.  
Sommer-Abendlied:  
Willkommen, o seliger Abend.  
Sommerbild:  
Ich sah des Sommers letzte Rose stehn.  
Sommerblumen, wie lieb ich euch:  
Caro, Op. 33, 4.  
Sommerdag: Lund, B.  
Sommerduft:  
Nacht ist dunkel, trüb und trüber.  
Sommererinnerungen: Lie.

*Sommerfaden — Sommerzeit*

**Sommerfaden:**

Weingartner, Album.  
**Sommerfäden:**  
 O wie leicht und ungesehen.  
 Sommer tollt ums Haus.  
 Wenn die Sommerzeiten enden.  
**Sommerfaden fein und blank:**  
 Wittich, Op. 10, 4.  
**Sommerfahrt:**  
 Prangt stolz in Gold.  
**Sommerfeierabend:** Hess, L., Op. 20.  
**Sommerfest im grünen Frosch:**  
 Junghähnel, Op. 186.  
**Sommer flieht:**  
 Conradi, Welche Blätter.  
**Sommerflüstern, Duft und Klänge:**  
 Platz, Merlin 3.  
**Sommerfreude:**  
 Wohlauf meines Herzens Krone.  
**Sommerfreuden:**  
 Horváth, G., Op. 98, 6.  
 Mürich.  
**Sommerfreuden-Walzer:**  
 Böck, W., Op. 382.  
**Sommerfrühe:**  
 O Sommerfrühe blau und hold.  
**Sommer fuhr ins liebe Land:**  
 Gälker, Op. 42, 1.  
**Sommergesang:**  
 Geh aus mein Herz und suche Freund.  
**Sommersglanz:**  
 Du wunderschöner Sommerrglanz.  
**Sommerrglück:**  
 Kasteneder, Op. 118.  
**Sommerrglück:**  
 Blüten schwere Tage in Düften.  
 Es gehn zwei Menschenkinder.  
**Sommerherrlichkeit:**  
 Rings grünes Waldgewoge.  
**Sommerhymnus:**  
 Dann kommt ein Tag.  
**Sommeridyll:**  
 Hassenstein, Op. 129.  
**Sommer-Idyllen:**  
 Ruthardt, Op. 52.  
**Sommer ist wieder gekommen:**  
 Schilling, F., Op. 51.  
**Sommer kam gegangen:**  
 Sacks, Op. 28, 4.  
**Sommerlaube:**  
 Mit halbgeschlossenen Augen.  
**Sommerleben:**  
 Bungart H., Op. 55.  
**Sommer lehnt am Lindenbaum:**  
 Wolff, E. J., Op. 17, 1.  
**Sommerliche Plauderei:**  
 Sartorio, Op. 812.  
**Sommerlied:**  
 Peterson-Berger.  
 Sartorio, Op. 352.  
**Sommerlied:**  
 All deine funkelnden Wonnen.  
 Dem Sommer, dem bin ich absonder-  
 lich gut.  
 O Seligkeit, am Sommertag.  
 Schwül ist die Nacht, vom Garten  
 her.  
 Tra ri ra, der Sommer der ist da.  
**Sommerliedchen:**  
 Grille im Grase.  
**Sommerluft und Sonnenschein:**  
 Sartorio, Op. 812.

**Sommerlust:**

Frisch auf und hinaus in die wonnige  
 Welt.  
 Nun winken hell im Sonnenschein.  
**Sommerrmärchen:**  
 Zernikow, Op. 32.  
**Sommervormittag:**  
 Nun ist es still (um Hof u. Scheuer).  
 Traumverlorene Wölkchen schwim-  
 men.  
**Sommermondnacht:**  
 Mond streut durch die Zweige.  
**Sommerrmorgen:**  
 Es klopft an die Scheiben der  
 Lindenbaum.  
 Munter streif ich durch die Auen.  
**Sommerrmorgen am Chiemsee:**  
 Schwartz, H., 3 Männerch. 2.  
**Sommernachmittag! Zauberstille**  
 Stunde: Palmira, Op. 6.  
**Sommernacht:**  
 Könnemann, Op. 43.  
 Reger, Op. 70.  
 Rudnick.  
**Sommernacht:**  
 An ferne Berge.  
 Blumen strömen Balsamdüfte.  
 Es wallt das Korn weit in die Runde.  
 Heisse, schwüle Sommernacht.  
 Jeder Lufthauch ist versiegt.  
 Im Garten rauscht die Sommernacht.  
 Laute Tag ist fortgezogen.  
 Leise weht die Sommernacht.  
 Lela verhallt des Glückleins Klingen.  
 Linde nickt zum Fenster herein.  
 Mit ausgespannten Armen.  
 Mond streut durch die Zweige.  
 Mond wob Diamanten.  
 Nun ist zur Ruh gegangen.  
 Nun liegt die Welt im Traume.  
 Sing mir ein Wiegenlied.  
 Sterne durchsuchten das Dunkel.  
 Still ist die Nacht.  
 Träumend ruht die Sommernacht.  
 Wie deine Finger leis die Tasten  
 greifen.  
 Wie trunken schläft die Juninacht.  
 Wir gingen zu zweien durch die  
 Welt.  
**Sommernacht am Meere:**  
 Ich hab im Schau'n versunken.  
**Sommernacht am Strande:**  
 Durand, F., Op. 101, 1.  
**Sommernacht auf dem Fjord:**  
 Schjelderup.  
**Sommernächte:**  
 Berlioz, Op. 7.  
**Sommernächte:**  
 Wachsmann, Op. 9.  
**Sommernacht eines Strohwitwers:**  
 Heidelberg, Alb., Op. 81.  
**Sommernacht ist sanft und milde:**  
 Wolff, E. J., Op. 11, 1.  
**Sommernacht! Leise haucht:**  
 Teutscher.  
**Sommernacht schön wie ein Märchen-**  
 traum:  
 Lederer-Prina, Op. 3, 5.  
**Sommernachtshöhezeit:**  
 Halvorsen, Op. 17, 2.  
**Sommernachtarauach:**  
 Das ist der wilde Rausch:

**Sommernachts-Ständchen:**

Vollstedt, Op. 340.  
**Sommernachtstraum:**  
 Mendelssohn, F., Op. 21. 61.  
**Sommernachtstraum:**  
 Hörst du die Woge sanft verrinnen.  
**Sommernachtstraum. Fant.:**  
 Schreiner.  
**Sommernacht, Traumsommernacht:**  
 Meyer-Obersleben, Op. 85, 2.  
 Mosbacher.  
 Schmalstich, Op. 16.  
 Wachsmann, Op. 9, 3.  
**Sommernat: Munkel.**  
**Sommerrrosen:**  
 Hennig, Fr., Op. 42.  
**Sommerrruh wie schön bist du:**  
 Attenhofer, Op. 13, 4.  
 Speiser, Op. 29.  
**Sommer schleicht langsam:**  
 Sinding, Op. 75, 5.  
**Sommerrsehnsucht:**  
 Nun endlich blühen Sommerfreuden  
 wieder.  
**Sommerr-Serenade:**  
 Öffne dein Fenster zur lieblichsten  
 Nacht.  
**Sommer, Sommer eil' nicht:**  
 Ganz, R., Op. 7, 2.  
**Sommerrsonnenwende, wie das Licht**  
 sich neigt: Jordan, Nr. 28.  
**Sommerrsonn' schien hell und klar:**  
 MacDowell, Op. 47, 8.  
**Sommerrsonntag:**  
 Sonntagsstille! Goldne Glorie.  
**Sommerrspiel:**  
 Ringelreihe Rosenkranz.  
**Sommerrsteinmarsch:**  
 Brenneke, G.  
**Sommerrstrophe:**  
 Wohl in der hellen Sonnen.  
**Sommerrstunden seid ihr geschwunden:**  
 Brüggemann, Op. 4, 2.  
**Sommerrsturm:**  
 Dillon, Op. 2.  
**Sommerrsturm:**  
 Es tost der junge Sommersturm.  
**Sommerrtag:**  
 Hartmann, J. P. E.  
 Langgaard, R. J.  
 Niemann, W., Op. 10, 2.  
 Söchtling, Op. 79.  
**Sommerrtag:**  
 Wie Feld u. Au so duftig im Tau.  
 Zwischen Roggenfeld und Hecken.  
**Sommerrtag ging müd zur Ruh:**  
 Kühnhold, Op. 134 b.  
**Sommerrtag in Buckow:** Wittig, E.  
**Sommerrtags Frühe:** Mallig.  
**Sommerrtagstraum:**  
 Aus Morgenglanz und Duft gewoben.  
**Sommer tollt ums Haus:**  
 Höhne, M., 7 Ges. 7.  
**Sommerrtraum:** Weismann.  
**Sommer und der Sonnenschein:**  
 Krehl, Op. 27, 3.  
**Sommerrwanderung:**  
 Weites goldenes Ährenmeer.  
**Sommerrwunder:**  
 Über die lachenden Felder.  
**Sommerrzeit:**  
 Esipoff, Op. 10, 3.

*Sommerzeit — Sonnenhymnus*

- Sommerzeit:**  
Dein Ohr vernahm des rauhen  
Winters Lied.
- Sonnambule:** Zaytz.
- Sonnambule. Fant.:**  
Schick, O., Mand.-Alb. 2, 13.
- So möcht ich ewig ruhen:**  
Denhardt.
- So möcht ich sterben:**  
Kaun, Op. 51, 3.
- So müde leg ich mich zur Ruh:**  
Balzer, Op. 8.
- So nahet denn der Trennung Stunde:**  
Vogel, M., Op. 78, 4.
- Soñando en ti:**  
Schick, O., Coll. 5, 16.
- Sonata alla antica:**  
Götze, E. D., Op. 21.
- Sonata appassionata:**  
Buttykay, Op. 13.
- Sonata eroica:**  
Novák, V., Op. 24.
- Sonata giocosa:**  
Huber, H., Op. 126.
- Sonata lirica:**  
Huber, H., Op. 123.
- Sonate appassionata:**  
Krygell, Op. 57.
- Sonaten-Triaden:** Medtner, Op. 11.
- Sonate pathétique:**  
Beethoven, Op. 13.
- Sonate romantique:** Wallner.
- Sonates enfantines:** Berens, Op. 81.
- Sonatine im Volkston:**  
Schmid, H. K., Op. 3.
- Sonatine marziale:** Beringer, O.
- Sonatine miniature en Forme de Canon:**  
Gayrho, Op. 40, 3.
- Sonatinenkranz:** Klee, B. M.
- Sonatinen nach Motiven aus dem Freischutz:** Vogel, M., Op. 40.
- Sonatinenschule:** Sponer.
- Sonatinenvorstufe:** Schäfer, Paul.
- Sonatine pastorale:** Beringer, O.
- Sonderbare Geschichte:**  
Vogel, E., Op. 2.  
Zierau, Op. 16.
- Sonderbare Krankheit:**  
Scheffler, F., Op. 18.  
Scheffler (Liederhort 1).
- Sonderbarer Reichsfechtmeister:**  
Menzel, J., Op. 30.
- Sonderbares aus Ägypten:** Roscher.
- Sonder Rasten in das Hasten:**  
Weiss, J., Op. 34, 2.
- Sonett:**  
Es klang ein Lied mir an im tiefsten Herzen.
- Song celestial:** Severn.
- Songe:**  
Drdla, Op. 29.  
Jámbor, Op. 60.
- Song of Eventide:**  
Sun sinks down in the west.
- Song of the Robbers:**  
Young Volker that's indeed.
- Song of the Shirt:** Hawley.
- Song of the Violet:**  
Sartorio, Op. 541.
- Song of Youth:**  
Now the forest flaunts its banners green.
- Songs for sleepy Time:**  
Orth, L. E., Op. 27.
- So nimm denn meine Hände:**  
Flügel, Op. 63, 2.  
Henschel, F.  
Schmidt, E. J., Op. 12.  
Schwarzlose, Op. 54.  
Silcher.  
Thiele, R.  
Volkswaise.  
Wenzel, H., Op. 190, 2.
- So'n kleiner Kuss:**  
Engel, R. F., Lied.-Alb. 2, 2.  
Gottlebe, Kuss.
- Sonnaschei, Sonnaschei:** Welcker.
- Sonne: Drechsler, H., Op. 47.**
- Sonne:**  
Feuer berget der Stein.  
In Morgenrot gekleidet.
- Sonne am Himmel zieht ihre Bahn:**  
Bull.
- Sonne, deine Siege leuchten:**  
Lorenz, C. A., Op. 80.
- Sonne der Schlummerlosen:**  
Wolf, H.
- Sonne, der wir längst geharrt:**  
Kaiser, M.
- Sonne, die nun scheiden muss:**  
Blatt, Op. 3.
- Sonne, du leuchtende:**  
Erdmannsdörfer-Fichtner.
- Sonne, du liebe Sonne:**  
Fuchs, Rob., Op. 80, 3.
- Sonne, eilende Sonne:**  
Cornill, 12 Lied. 4.
- Sonne geht auf mit goldnem Schein:**  
Peterson-Berger, Op. 3, 2.
- Sonne geht unter:**  
Meister, F., Wiegenlied.
- Sonne gibt so hellen Schein:**  
Spengel, Op. 14, 1.
- Sonne ging schon längst zur Ruh:**  
Lautenschläger, Op. 7, 2.  
Schiebold, Frauench. 1.
- Sonne ging zur Rüste:**  
Sthamer, Op. 10, 2.
- Sonne, gleisende Wintersonne:**  
Heilbut, Op. 1, 6.
- Sonne gleitet still hinab:**  
Mayer, M., Op. 19, 4.
- Sonne guckt durchs Fensterlein:**  
Gräbke, Op. 15, 1.
- Sonne hab ich endlos gern:**  
Drechsler, H., Op. 47, 3.
- Sonne hat auf ihrem Wege:**  
Schenk, Albert, Heidelied. 4.
- Sonne hat sich müd gelaufen:**  
Gruber, E., 7 Ges. 6.  
Hild, Op. 1, 3.  
Martin, R.
- Sonne hat sich neu entzündet:**  
Lindner, E., Gesänge 6.
- Sonne, himmlische Lichtgewalt:**  
Platz, Merlin 8.
- Sonne hoch am Himmelsaale:**  
Zimmermann, J., Op. 22, 6.
- Sonne ist geschieden:**  
Kaun, Op. 65, 2.  
Spielter, Op. 77, 1.
- Sonne ist versunken:**  
Adler, J., Op. 7.  
Müller-Buessow, Op. 27, 1.
- Sonne lacht am blauen Himmel:**  
Eilert, Sonniger Morgen.  
Maier, Op. 95, 4.
- Sonne lacht so wonniglich: Hieke.**
- Sonne lacht, und es blitzt der Tau:**  
Helfferich.
- Sonne leckt des Winters träge Spuren:**  
Gscheidel, Op. 11, 2.
- Sonne leuchtet, der Frühling blüht:**  
Waldmeister, Op. 149.
- Sonne liebe Sonne:**  
Kothe-Liederbuch 12.  
Lindner, E., Gesänge 5.
- Sonne, Mond und alle Sterne:**  
Stange, Op. 121, 3.
- Sonne, Mond und Sterne:**  
Körner, G., Op. 7.
- Sonne naht:**  
Schulz-Beuthen, Op. 29.
- Sonnenaufgang: Kaun, Op. 30, 4.**
- Sonnenaufgang:**  
Durch Nacht und Graus und starres Bergrevier.  
Fahre herauf du krystallener Wagen.  
Herauf mit deiner Purpurglut.  
Horch in mitternächtger Stille.  
Schatten fliehn.  
Tage die ich ohne dich verbracht.
- Sonnenaufgang an der Ostsee:**  
Oesten, M., Op. 218.
- Sonnenaufgang auf der Alp:**  
Schneeberger, Op. 160.
- Sonnenaufgang und Schwur a. d. Rütli:**  
Mohr, H.
- Sonnenauge so feurig sonst:**  
Naumann, Op. 9.
- Sonnenblick: Bering, Herbst.**
- Sonnenblicke:**  
Kleine Blume im engen Tal.
- Sonnenblick ist lichter Gruss:**  
Nolopp, Op. 114.
- Sonnenblitze leuchten:**  
Wydler, J.
- Sonnenblume:**  
Baka-Baitz, Op. 43.
- Sonnenblumen:**  
Knayer, L., Op. 43.
- Sonnenbotschaft:**  
Husch hin, du goldener Sonnenstrahl.
- Sonne neigt sich hinter Höhen:**  
Völkerstimmen 2, 1.
- Sonnen Ende:**  
Sieche Sonne.
- Sonnenfluten rieseln von den Zweigen:**  
Sturm, W., Op. 157, 3.
- Sonnenfreude:**  
In den Gärten will es maien.
- Sonnenglanz, Mondenschein:**  
Saar, Op. 46, 2.
- Sonnenglut auf goldnen Meere:**  
Serpenthien.
- Sonnengold, Frühlingsduft, Maiengrün:**  
Ernst, A.
- Sonnengold vom Himmelsbogen:**  
Helstedt, Op. 28.
- Sonnengruss:**  
Peterson-Berger.
- Sonnengruss übers Weltmeer:**  
Pogge, Op. 8, 2.
- Sonnenhymnus:**  
Meyer-Olbersleben, Op. 90.

*Sonnenkind Sonntgheller*

- Sonnenkind:**  
 Draussen tost und rast der Wind.  
 Sonne hab ich endlos gern.  
 War dir das Leben nicht sonnig genug.  
**Sonnenlachen fliegt über das Feld:**  
 Franz, A., Op. 3.  
**Sonnenlachen fliegt übers Feld:**  
 Fessel.  
**Sonnenlicht, Sonnenschein:**  
 Baldamus. Op. 77, 2.  
 Mattel.  
 Pauli, Op. 59.  
 Scharwenka, X., Op. 79.  
**Sonnenlied:**  
 Kaum spriesst an Spyreen das erste Grün.  
 Siegende Strahlen sandte die Sonne.  
**Sonnenliedchen:**  
 Frau Sonne, ich wünsch euch guten Morgen.  
**Sonnenlieder: Berneker.**  
**Sonnenregen:**  
 Ich gehe fremd durch die Menge hin.  
**Sonnenschein:**  
 Rummel, Vikingn. 4.  
**Sonnenschein:**  
 Kein Wölkchen sichtbar am Himmel blau.  
 O Sonnenschein, mein Herz ist wach.  
 Wohin ist denn kommen der Sonnenschein.  
**Sonnenschein auf grünem Rasen:**  
 Diehl, Op. 17, 8.  
 Vogel, E., Op. 4, 4.  
**Sonnenschein lockt mich hinaus:**  
 Döring, C. H., Op. 286.  
**Sonnenschein-Walzer:**  
 Dräseke, H., Op. 6.  
**Sonnen-Sehnsucht:**  
 Beuttenmüller, Op. 24—27.  
**Sonnensieg:**  
 Hei, wie in den Lüften raste der Kampf.  
**Sonnenstrahlen:**  
 Esterl, M., Op. 10.  
 Wille, Op. 14.  
**Sonnenstrahlen:**  
 Wenn durch des Winters lange Nacht.  
**Sonnenstrahlen durch die Tannen:**  
 Schubert, F., Op. 56, 3.  
 Schubert, F., Lied. 415.  
**Sonntag strahlender:**  
 Berneker, 8 Gesänge 8.  
**Sonnenfod:**  
 Müd hinterm See die Sonne sinkt.  
**Sonnenuntergang:**  
 Berlioz, Ausgew. Gesänge.  
 Tarnay, Op. 64.  
 Tomicich, Op. 4.  
**Sonnenuntergang:**  
 Das ist die sanfte, d. heil. Stunde.  
 Du gabst zum letzten Male.  
 Fahr wohl du goldne Sonne.  
 Nun sinkt d. Sonne hinter d. Gebirge.  
 Welt erglüht.  
 Wo bist du? (Trunken dämmert).  
**Sonnenuntergang; schwarze Wolken ziehn:**  
 Bergh, R., Op. 28, 4.  
 Franz, R., Op. 2, 4.
- Sonnenuntergang; schwarze Wolken ziehn:**  
 Hagen, W.  
 Hösel, Schilflieder 4.  
 Palten, Op. 16, 4.  
**Sonnenwende:**  
 Zur Sonnwend war im Forsthaus Tanz.  
 Zur Sunnwend war im Forsthaus Tanz.  
**Sonnenwend', Johannsnacht:**  
 Geyer, P.  
**Sonnenwend', Julnacht:**  
 Lauru, Op. 51.  
 Teichmüller, Op. 18.  
**Sonnenwendlied: Geyer, P.**  
**Sonnenwendnacht:**  
 Still ist es, nur die Flamme saust.  
**Sonnenwendnacht — es liegen im Saale der Etselsburg:**  
 Neumann, M., Op. 70.  
**Sonne o trag auf den goldenen Fluten:**  
 Berneker, Sonnenlied. 2.  
**Sonn erwacht:**  
 Krimling, Op. 253.  
**Sonn erwacht! Mit ihrer Pracht:**  
 Rietsch, Op. 26, 2.  
**Sonne sank:**  
 Seidl, Op. 53, 1.  
 Trunk, Op. 18, 4.  
**Sonne sank, der Abend naht:**  
 Hauser, G., Abendlied.  
 Wydler.  
**Sonne sank, ein Tag verschied:**  
 Karg-Eiert, Op. 54, 3.  
**Sonne sank . . . Ich war allein:**  
 Karg-Eiert, Op. 52, 1.  
**Sonne sank, ich wartete:**  
 Vrieslander, L. u. G. 7.  
**Sonne sank ins tiefe Tal:**  
 Tefke, Op. 32.  
**Sonne sank, Nacht brach an:**  
 Springer, M., Op. 3, 3.  
**Sonne sank, nun kommt die Nacht:**  
 Zanger, Op. 61, 1.  
**Sonne sank zur Rüste:**  
 Heuser, Op. 50 a, 3.  
**Sonne scheidet nun:**  
 Einarsson.  
**Sonne scheint aufs Schneegefild:**  
 Schaeffer, C.  
**Sonne scheint nicht mehr:**  
 Breiderhoff, 10 deutsche Volksl. 8.  
 Volkslieder.  
**Sonne scheint nicht mehr so schön:**  
 Brahms, Volksl. 2.  
 Eiche, deutsche, Nr. 571.  
 Frauensang u. Klang 13.  
**Sonne sengt und dörrt das Land:**  
 Teichmüller, Op. 17, 4.  
**Sonne sinket, Nebel steigen:**  
 Gscheidel, Op. 10, 1.  
**Sonne sinkt:**  
 Boehm, A. P.  
 Roth, B., Op. 9, 1.  
 Schubert, F., Lied. 312.  
**Sonne sinkt hernieder:**  
 Beines, C., Op. 30.  
**Sonne sinkt, ich bin so müd:**  
 Sickingen, Op. 50.  
**Sonne sinkt ins tiefe Meer:**  
 Schubert, F., Lied. 287.
- Sonne sinkt sacht:**  
 Brune, Althannoversche Märsche 3.  
**Sonne, Sonne, glühender Ball:**  
 Preitz, Op. 2, 3.  
 Sacks, Op. 29, 1.  
**Sonne, Sonne, scheine:**  
 Kaskel, Op. 16, 2.  
 Mallinckrodt.  
**Sonne spendet den glühenden Kuss:**  
 Flinsch 6.  
**Sonne spielt im Birkenhain:**  
 Wengert, Ballade.  
**Sonne steigt aus dunklem Tale:**  
 Döring, C. H., Op. 277, 2.  
**Sonne steigt vom Berg zu Tal:**  
 Zanger, Op. 68, 2.  
**Sonne strahlt: Glière, Op. 24, 3.**  
**Sonne strahlt, es glitzert auf d. Wogen:**  
 Meyer-Stolzenau, Op. 58.  
 Voigt, Fr., Op. 29.  
**Sonne streut vom morgenheilen:**  
 Schnyder, C., Lebenslust.  
**Sonnet: Lack, Op. 178.**  
**Sonnet allègre:**  
 d'Ambrosio, A., Op. 35, 1.  
**Sonnets:**  
 Pantschenko, Op. 35. 43. 49. 51.  
**Sonnett:**  
 Es klang ein Lied mir an im tiefst. Herzen.  
**Sonne und der Mondenschein:**  
 Wohlgemuth, Op. 37 b.  
**Sonne und Kind:**  
 Sitzt das Kindlein ganz allein.  
**Sonne und Liebe:**  
 Ohne Sonne kein Leben.  
**Sonne und Mond:**  
 Hollaender, V., Teufel lacht 6.  
**Sonne und Regen:**  
 Wenn Wolken leicht sich legen.  
**Sonne verglüht:**  
 Berneker, Sonnenlied. 1.  
**Sonne verglühte schon:**  
 Jordan, Nr. 30.  
**Sonne verlischt und Wolken wandern:**  
 Sibelius, Op. 38, 1.  
**Sonne wach auf, den Weg nicht verfehle:**  
 Loschky, Op. 82, 2.  
**Sonne will sich neigen:**  
 Schultz, Ed., Op. 254, 2.  
 Vogel, H., Op. 9.  
**Sonn' hat mich gewecket:**  
 Schneeberger, Op. 160.  
**Sonnige Landschaft: Wandelt, A.**  
**Sonniger Herbattag:**  
 Offermann-Teuber.  
**Sonniger Morgen:**  
 Maier, Op. 95, 4.  
**Sonniger Morgen:**  
 Golden die Sonne vom Himmelszelt lacht.  
 Sonne lacht am blauen Himmel.  
**Sonniger Tag:**  
 Mag das Wetter auch Iräu'n.  
**Sonnige Sonntag am Rhein:**  
 Pfeiffer, Carl.  
**Sonnige Tage: Nölick, Op. 129.**  
**Sonnige Welt:**  
 Meine Gedanken küssen den Sonnenstrahl.  
**Sonnigheller Fröhlingstag:**  
 Ashton, Op. 134, 3.

*Sonntag und wonnig — Sorgenfrei*

- Sonntag und wonnig:  
Gruss, T., Op. 95.
- Sonntag und wonnig prangen die Fluren:  
Bonvin, Op. 78.
- Sonntag war der Oktobertag:  
Angerer, Op. 90.
- Sonn' ist untergangen:  
Haile, 8 Lied. 6.  
Neumann, M., Op. 64, 1.
- Sonntag:  
Bisping, Schlichte Weisen.  
Brahms, Op. 47, 3.  
Karg-Elert, Op. 28.
- Sonntag:  
Es tönet über das weite Feld.  
Es tönet übers weite Feld.  
Ferne läuten Glockenklänge.  
In tiefer Andacht ruht die Flur.  
Kommt der Sonntag.  
Nacht war kaum verblühet.  
Schön und klar ist heut der Morgen.  
So geht ein Sonntag still zu Ende.  
So hab ich doch die ganze Woche.  
Sonntagsfriede liegt heilig über der Stadt.  
Über den staubigen Grossstadtplatz.  
Von Melodien, die mich umfliehen.
- Sonntag am Rhein:  
Wenzel, H., Op. 397.
- Sonntag auf dem Meere:  
Es haucht der Ost.
- Sonntag auf der Alm:  
Koschat, Walzeralb. 2.
- Sonntag auf der Alm:  
Wir fahren lustig durch Berg und Tal.
- Sonntag im Mai:  
Horch, welch ein Klingen in Wald und Feld.  
Was für ein Klingen in Flur und Feld.
- Sonntag im Wienerwald: Scherber, F.
- Sonntag in Podejuch: Aich.
- Sonntag ist es:  
Jürisch, Op. 16.
- Sonntag ist heut: Henke, Op. 7.
- Sonntag ists im Heimatlande:  
Meister, C., Op. 16, 3.
- Sonntag ist's! In allen Wipfeln:  
Breu.  
Dahm, Männerch.  
Kern, C., Op. 79.
- Sonntagmorgen s. Sonntagsmorgen.
- Sonntag-Nachmittag:  
Eyken, Op. 28, 1.
- Sonntag-Nachmittag auf dem Taubenberg: Thauer, Op. 101.
- Sonntags: Seybold, Op. 117, 1.
- Sonntagsabend:  
Du Sonntagsabend, nur du allein.
- Sonntags am Rhein:  
Des Sonntags in der Morgenstund.
- Sonntags-Ausflügler:  
Preil, P., Op. 7.
- Sonntagsfeier:  
Adoramus de Christe.  
Auf Flügeln des Maiwinds.  
Sei gegrüsst du bunte Flur.  
So feierlich und stille.  
Stille ruht die Erde.
- Sonntagsfreuden:  
Glocken klingen, Scharen dringen.
- Sonntagsfriede liegt heilig über der Stadt: Wiemann, Op. 28, 3.
- Sonntagsfrieden:  
Sonntag ist's! In allen Wipfeln.
- Sonntags früh:  
Bitte, bitte, Besenstiel.
- Sonntagsfrühe:  
Aus den Tälern hör ich schallen.  
So still und mild der Tag.  
's war in der Sonntagsfrühe.  
Von den Bergen glänzt der Schnee.  
Wind treibt Blütenflocken.
- Sonntagsgang: Aysslinger, Op. 40.
- Sonntagsjäger:  
Ich bin ein Jägersmann.  
Im Wald uss singt es Vögeli.
- Sonntagsjägerlied:  
All Sonntag geh ich auf die Jagd.
- Sonntags im Kretscham:  
Schneider, B., Op. 15, 12.
- Sonntags in der Kirche:  
Kienzl, Op. 30, 6.
- Sonntagskind:  
Munkel.  
Teich, Op. 440.  
Werner (Lieder, lustige).
- Sonntagskind:  
Es war einmal ein Sonntagskind.
- Sonntagskinder: Boutail.
- Sonntagsläuten:  
Ich lieg auf der Halde.
- Sonntagslied: Urteil, Op. 6.
- Sonntagslied:  
Des Sonntags, wenn die Sonn' anbricht.  
Ringsum erschallt in Wald und Flur.
- Sonntagslieder: Scheel, G., Op. 99.
- Sonntagsmorgen:  
Roemer, F. A., Op. 5.  
Wilm, Op. 231.
- Sonntagsmorgen:  
Frieden ruht auf Feld und Aue.  
Glocken läuten nah und fern.  
Gottes Friede ruhet nun.  
Liebe läutet den Morgen ein.  
Sanfte Orgeltöne hallen.  
Sonntagsmorgenglocken klingen.  
Wie ein Gebet geht's durch die Weltferne.
- Sonntagsmorgen auf dem Lande:  
Nickien.
- Sonntagsmorgen auf Glion:  
Bendel, Op. 139, 1.
- Sonntagsmorgenglocken klingen:  
Angerer, Op. 142.
- Sonntagsmorgenlied:  
Es tönet über das weite Feld.
- Sonntags morgens in den Wald:  
Westendorp.
- Sonntagspärrchen:  
Hollaender, V., Herren v. Maxim 3.
- Sonntagsruh':  
Findelkind, recht a arms Dirnd'l.
- Sonntagsruhe: Pugh, Op. 26, 1.
- Sonntagsstille:  
Glocken verklingen.
- Sonntagsstille! Goldne Glorie:  
Buchner, O., Op. 50, 3.
- Sonntagsstimmen:  
Peterson-Berger.
- Sonntagsweihe:  
Wenn zu stillem Waldesgrunde.
- Sonntagszauber:  
Glocken läuten friedlich.
- Sonnwendabend:  
Von Höhn zu Höhen funkeln.
- Sonnwendnacht:  
Siegvater, sanse durch die Nacht.
- Sonnwendsang:  
Lodert auf, ihr heiligen Flammen.
- So'n Parapluie ist wunderschön:  
Wilhelmy, F.
- Sons de Harpe: Gänschals, Op. 149.
- Sonst:  
Es glänzt der Tulpenflor.  
Sonst spielt ich mit Scepter:  
Berger, R., Zarenlied.  
Bernard, Op. 20.  
Engel, G.  
Kahnt, O., Op. 51.  
Lortzing, Zar und Zimmermann.  
Sartorio, Opernfr. 4.
- Sonst und jetzt:  
Als ich fröhlich zog zu Berge.  
Lehnend am Zaune stand.
- Sonst warst du wach mit jedem Tag:  
Katz, J., Mutter.
- Sonst wimmelte das Haslital:  
Horn, C., Op. 38, 3.  
Müller, H., Op. 9.
- So, nun kann Frau Dreyer kommen:  
Heiter, Op. 22.
- So'n verdammtes Hundewetter:  
Meysel, E., Hundebblume.
- So oft die Sonne aufersteht:  
Schlumpf.
- So oft ich mein Rheinland:  
Blumenberg, Op. 428.
- So oft ich nur höre mein Vaterland preisen: Bungart, H., Op. 160.
- So oft ich trinke eurer Augen Licht:  
Lederer-Prina, Op. 18, 3.
- So oft ichl wehe mir!  
Wolff, E. J., Op. 18, 4.
- So oft sie kam:  
Mayer, M., Op. 15, 3.  
Norris, Op. 23, 3.
- Sophie, holdes Schenkenkind:  
Lehmann, A.
- Sorcière boiteuse rôdant par la Forêt:  
Rebikoff, Op. 31.
- So regnet es sich langsam ein:  
Backer-Lunde, Op. 36, 11.  
Klenau, Op. 2, 4.  
Loewengard, Op. 23, 4.
- So reich hab ich den Abend nie empfunden: Oberdörffer.
- So reich hab ich den Abend nie empfunden: Nemes, Op. 18, 1.
- So reiten die Herren:  
Kaakel, Op. 16, 1.
- Sorella: Gallini.
- Sorgen:  
In diesem weiten Himmelsraum.
- Sorgenbrecher:  
Könemann, Op. 36.  
Philipp, A.  
Strauss (Vater), Joh., Op. 230.
- Sorgenbrecher-Marsch: Jagschitz.
- Sorgenfrei:  
Michael, F., Op. 47.  
Uschmann, Op. 60.  
Vollstedt.

*Sorgenlos — Souvenir de la Baie*

- Sorgenlos: Frank, H., Op. 37.  
 Sorget nicht: Lichey, Op. 5, 1.  
 Sorge und die Lust sind vorbei mir  
 gegangen: Doret, Ailleurs et jadis 3.  
 Sorglosen Lächeln die Lippen ge-  
 schürzt: Roth, B., Op. 15, 2.  
 Sorglos hast du hier im Flieger:  
 Rudorff, Op. 37, 2.  
 So rot wie die Blümlin:  
 Feldmann, F., Op. 18.  
 Sorrent, Abschied von:  
 Wenzel, H., Op. 399.  
 Sorrento: Bachmann, G.  
 Sorrento, Al golfo di: Nöck, Op. 138.  
 So ruhest du, o meine Ruh:  
 Romberg, B., Passionsges. 2.  
 So sanft und ruhig lag es da:  
 Thiede, Op. 52.  
 So sanft wie auf den Zweigen:  
 Kremser, G., Op. 10.  
 So scheiden wir mit Sang und Klang:  
 Volkslieder.  
 So schenk doch ein, du blonde Rosel:  
 Baaty, Op. 3.  
 So schlaf in Ruh:  
 Rothlauf, Op. 3, 13.  
 Unger, A.  
 So schlank und doch voll Kraft:  
 Sinigaglia, Op. 34, 2.  
 So schnell vergessen, o mein Gott:  
 Tschakowsky.  
 So schön bist du: Fiby, Op. 34, 2.  
 So schön ist keine von den Eva-  
 töchtern: Hose, Liebeslied.  
 So schön wie meiner Heimat Auen:  
 Decker, W., Op. 43, 3.  
 Meister, C., Op. 15, 1.  
 So schön wie Tag um Mittagszeit:  
 Rachmaninoff, Op. 14, 9.  
 So schreit gleich alles Mann für  
 Mann:  
 Schmidt, M., Schneid'ge Hi Ha Hein-  
 rich.  
 So schwül die Nacht, so schwarz das  
 Moor: Liebermann, 3 Ges. 1.  
 So seh ich dich erblassen:  
 Schmal, Op. 5, 2.  
 So seid ihr alle wieder da:  
 Schüz, Op. 35.  
 So sei gegrüsst in dieser Weihestunde.  
 Schnyder, C., Begrüssungsl.  
 So sei gegrüsst mit deutschem Sang:  
 Arnold, R., Op. 34.  
 So selig klingt kein Lied:  
 Waldmeister, Op. 167.  
 So selig zu plaudern: Jessel, Op. 189.  
 So siehste aus:  
 Lincke, Donnerw. tadello 13.  
 So singen d'Engerln:  
 Mölzer, A., Op. 477.  
 So singet laut den Pillalu:  
 Vrieslander, L. n. Ged. v. Goethe 1.  
 So soll ich dich nun meiden:  
 Cornelius, Duetto 1.  
 So soll ich nun dich meiden:  
 Schoeck, Op. 3, 5.  
 So soll mein Auge dich in Wahrheit  
 schauen: Thielen, Op. 184.  
 So solls denn sein, wir sind geschieden:  
 Speiser, Op. 12.  
 So sollt ihr leben: Kaiser, M., Op. 24.  
 Sospiro dell' anima: Verdini, Nr. 5.  
 1910.
- So spricht der Hans zur Liese:  
 Heyne, R., Op. 19.  
 So spricht der Herr:  
 Bartmuss, Op. 41, 3.  
 So spricht der Herr: Bekehret euch:  
 Wiedemann, E., Op. 3, 1.  
 So spricht der Herr, der ewige Gott:  
 Krause, T., Zur Weihe.  
 So spricht die Liebe: Reichmann.  
 So spricht die Liebe, wenn man  
 schweigt: Kirchmayer.  
 So standen wir im Föhrenhain:  
 Arensky, Op. 71, 5.  
 So steht er im gelben Ahrenfeld:  
 Moriz, Op. 2, 2.  
 So still die Luft: Bünte, A., Op. 70, 2.  
 So stille ist im Schlosse:  
 Berger, W., Op. 92, 1.  
 Capellen, Schneewittchen.  
 So stille ruht im Hafen:  
 Andraee, V., Op. 10, 5.  
 Möller, T., Op. 3, 2.  
 Pestalozzi, Op. 6, 1.  
 Schiemann, Op. 2, 3.  
 So stille, so stille. Der Tag ist nun  
 tot: Enna, Lied. 2.  
 So still und heiss ist die Sommer-  
 nacht: Boehm, A. P., Op. 14, 2.  
 So still und mild der Tag:  
 Tottmann, Op. 50, 8.  
 So still und schweigend liegt die  
 Nacht: Böttcher, J., Op. 6, 2.  
 So stockte auch hier des Blutes Strom:  
 Börresen, Op. 12, 3.  
 So süs sind deine Küsse:  
 Keller, L., Op. 65, 5.  
 Sotamarssi: Mannerström.  
 So taukühl geht der Tag zu Ende:  
 Grüel, Op. 35 II, 2.  
 Heil, O., Op. 18.  
 Rochlitzer, Op. 71, 2.  
 So teuer ist das Fleisch in Wien:  
 Wanthaler.  
 So tief ich auch ins bunte Leben  
 blickte:  
 Hollaender, V., Schön wars doch.  
 So tön, Trompete, noch einmal:  
 Weidt, Op. 85.  
 So tränenwund sind meine Augen:  
 Boehm, A. P., Op. 8, 7.  
 So traumhaft müde und so leise:  
 Schirach, Op. 1, 2.  
 So tun zweie oft dasselbe:  
 Bayer, Jean, Or.-Vortr. 49.  
 Soubretten-Jäger: Wagner, Franz.  
 Soucis de Coeur: Wilm, Op. 188, 4.  
 So und so!: Terrasse.  
 Sounds of Peace: Blon, Op. 86.  
 Soundso, jenachdem, wiegottwill:  
 Gutheil, Op. 15, 3.  
 Souper:  
 In einer müden Gondel.  
 Soupir amoureux: Richardy, Op. 42.  
 Soure:  
 Karg-Elert, Op. 69, 5.  
 Leschetitzky (Klaviermeister 1).  
 Smith, J., Op. 8, 1.  
 Sourire d'Amour:  
 Brunetti, Liebeslächeln.  
 Sourire de Mai: Rée, Op. 30, 5.  
 Sourire du Printemps:  
 Komzák jun., Op. 306.
- Sourires d'Amour:  
 Galimberti, Op. 698.  
 Souris-moi: Grimaldi, Op. 118, 1.  
 Sous la Coudraie: Gillet.  
 Sous la Fenêtre:  
 Heidberg, Alb., Op. 48.  
 Merkler.  
 Ortica.  
 Sous la Feuillée: Gael, Op. 146.  
 Sous le Balcon: Avolio, Op. 139, 3.  
 Sous le Masque: Chaminade, Op. 116.  
 Sous le Porche: Lysberg, Op. 76.  
 Sous les Etoiles:  
 Beach, Op. 65, 4.  
 Clément, P., Jour de Vacances 7.  
 Sous les grands Peupliers:  
 Wachs, Nr. 69.  
 Sous les Lauriers roses: Vilbac.  
 Sous les Palmiers: Gillet.  
 Sous les Sapins:  
 Aletter, Im Fichtenhain.  
 Sous le Tilleul: Aletter, Op. 339, 4.  
 Sous l'Ombrage: Gillet.  
 Sous tes Caresses: Bottari, Op. 43.  
 Souvenance:  
 Burgmein, 3 petites Pièces.  
 Souvenir:  
 Alnaes, Op. 13.  
 Bachmann, A., 5 Morc. fac. 1.  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 39, 1.  
 Bass, 4 Morceaux 1.  
 Bloch, Op. 48, 9.  
 Byford.  
 Centola, Op. 38.  
 Drdla.  
 Hinton, Op. 23, 2.  
 Lang, E., Op. 24.  
 Lederer, D., Improv. 2.  
 Leonardí, 6 Pièces 2.  
 Madenski.  
 Nemerowski, Suite min.  
 Rebikoff, Op. 23.  
 Richter, C. A., Op. 16, 3.  
 Székács, Op. 18.  
 Souvenir:  
 Band, so zart und lieb.  
 Souvenir d'Amour: Newell, 6 morc.  
 Souvenir d'Andalousie:  
 Godard, Op. 161.  
 Souvenir d'Artistes: Petrás, Op. 144.  
 Souvenir d'Automne: Sacksen.  
 Souvenir de Baden-Baden: Radics.  
 Souvenir de Bal: Rosellen, Op. 31.  
 Souvenir de Barszék:  
 Horváth, G., Op. 86.  
 Souvenir de Bellini:  
 Hoch, Th., Op. 34.  
 Souvenir de Berlin:  
 Brown, W., Op. 9.  
 Hollaender, V.  
 Souvenir de bon vieux Temps:  
 Cauchie.  
 Souvenir de Bussum: Gunters.  
 Souvenir de Carlruhe: Sabler.  
 Souvenir de Chicago:  
 Drechsel, H. F., Op. 20.  
 Souvenir de Herkulesfürdő: Pazeller.  
 Souvenir de Hongrie:  
 Bendel, Op. 9.  
 Sauret, Op. 65.  
 Souvenir de la Baie des Anges:  
 Wagner, Eug., Op. 28.

*Souvenir de Lourdes — Spanischer Tanz*

- Souvenir de Lourdes: Merry.  
 Souvenir de Lucrezia Borgia:  
 Oesten, T., Op. 32.  
 Souvenir de Lübeck: Riecken, Op. 3.  
 Souvenir de Martha:  
 Oesten, T., Op. 34.  
 Souvenir de Milan: Carman, Op. 512.  
 Souvenir de Monte Carlo:  
 Linka, Op. 46.  
 Souvenir de Montreux:  
 Thiele, H., Op. 2.  
 Souvenir de Moscou: Matschie.  
 Souvenir de Naples:  
 d'Agostino, Op. 32.  
 Parmigliani.  
 Souvenir de Nice: Nemerowski, Op. 48.  
 Souvenir de Pesth: Eggeling, Op. 113.  
 Souvenir de Peterhof: Biernacki.  
 Souvenir de Petersbourg: Liszt.  
 Souvenir de Rákoczy: Linka, Op. 42.  
 Souvenir de Rubinstein: Monk.  
 Souvenir de Séville: Zols.  
 Souvenir de Tegel:  
 Brennecke, O., Op. 20.  
 Souvenir de Triest:  
 Wagner, J. F., Op. 407.  
 Souvenir de Upsala: Modess, Op. 37.  
 Souvenir de Valse: Tóth.  
 Souvenir de Versailles:  
 Merkel, J.  
 Wastel.  
 Souvenir de Vienne:  
 Andreff (Schick, O., Coll. 4, 12).  
 Souvenir de Volotchano:ff:  
 Chéréméteff.  
 Souvenir de Warschau:  
 Rudolph, O., Lockpfeifchen.  
 Souvenir de Willanow:  
 Alschausky-Serafini, Serenata.  
 Souvenir d'Innsbruck: Bendel, Op. 90.  
 Souvenir d'Ischl: Bendel, Op. 105, 1.  
 Souvenir du Bosphore: Centola, Op. 33.  
 Souvenir du Cirque Renz:  
 Peter, Gustav.  
 Souvenir d'une Mazurka:  
 Glinka, Comp. 4.  
 Souvenir du passé: Sokalsky, Op. 1, 1.  
 Souvenir du Pausilippe:  
 Moszkowski, Op. 76, 1.  
 Souvenir du Théâtre italien:  
 Dancla, Op. 83.  
 Souvenir lointain: Orso, Op. 96.  
 Souvenir musical: Bohm, Op. 373.  
 Souvenirs:  
 Bouliguine.  
 Jehin.  
 d'Indy, Op. 62.  
 Souvenirs de Nice: Mouraviéff.  
 Souvenirs de Spa: Geldard.  
 Souvenirs de Voyage: Clairlie, Op. 28.  
 Souvenirs hongrois: Oudshoorn.  
 Souvenir viennois:  
 Schütt, Ed., Op. 59, 2.  
 So vergeht eine Woche:  
 Einödshofer, Kamr. Lehmann 5.  
 So verschmachten junge Rosen:  
 Benda (Günther, F., Wie d. Alten  
 sungen 6).  
 So viel Blätter die Rosen tragen:  
 Heinz, P., Op. 150.  
 So viel der Mai auch Blümlein beut:  
 Frauensang u. Klang 15.  
 Neumann, M., Op. 67, 3.  
 Volkslied.  
 Volkslieder.  
 Soviel Flocken, als da flimmern:  
 Herrmann, W., Op. 13, 1.  
 So viel gibts, was Not schafft:  
 Ziegler, H.  
 So viel ich fremde Lande sah:  
 Abt, Op. 618, 5.  
 Schlumpf.  
 So viel Laub an der Linden ist:  
 Grädener, Op. 38, 1.  
 Soviel Raben nachts aufliegen:  
 Schönberg, Op. 3, 6.  
 So viel Stern am Himmel stehen:  
 Bauer, G., Op. 25.  
 Baussnern, 3 volkstüml. Liebesl. 1.  
 Kühnhold, Op. 171, 1.  
 Wagenbrenner.  
 So voll und reich wand noch das  
 Leben nimmer: Schönberg, Op. 3, 4.  
 So wahr als ich lebe spricht der  
 Herr: Blumenthal, P., Op. 107, 2.  
 So wahr die Sonne scheint:  
 Schumann, R., Op. 37, 12.  
 So wahr ich bin die Jungfer Jette:  
 Riess, P., Op. 29.  
 So wälz ich ohne Unterlass:  
 Vrieslander, Lied. v. Goethe 3.  
 So wand' ich in Gedanken:  
 Schmid, H. K., Op. 8, 1.  
 So ward es März: Berr, J., Op. 37.  
 So wär es denn erreicht:  
 Flotow, Stradella.  
 So wär es wahr: Lehár, Juxheirat 5.  
 So wars mein König: Koczalski.  
 So weich und warm: Heinke.  
 So weich und warm hegt dich kein  
 Arm:  
 Cornelius, Duette 8. Gem. Ch. 20.  
 So weit:  
 Bächlein am Wiesenrand.  
 Schon blickt der Sonne letzter Schein.  
 Soweit dich Wellen tragen:  
 Goepfert, K., Heimat u. Vaterland.  
 Willi.  
 Wiassmann.  
 So weit ich fremde Lande sah:  
 Ullrich, Op. 104, 2.  
 So weit gegangen:  
 d'Albert, E., Op. 21, 2.  
 So weit sind wir doch noch nicht:  
 Meysel, F.  
 So weit wie Falken fliegen:  
 Breu, Deutsche Arbeit.  
 So welk wie die Blumen in deinem  
 Haar: Flinsch, Nr. 5.  
 So, we'll go no more a roving:  
 Keefer.  
 So wie die Schmetterlinge:  
 Henning, M., Op. 4, 3.  
 So wie die Sonne damals schien:  
 Kramm, G., Op. 28, 2.  
 So wie die Sonne untergeht:  
 Giesecke, E., Op. 3.  
 So wie die Taube in einsamer Laube:  
 Händel, Acis.  
 So wie ein Wetterleuchten:  
 Matthes, Nr. 12.  
 So wie ich dein gedenke:  
 Hollaender, V.  
 So wie Sie mich hier sehn:  
 Kühn, Eug., Op. 96.  
 Rudolfi.  
 Walther-Kaempff.  
 So wie Sie mich hier vor sich sehn:  
 Kühn, Eug., Probiermamsell.  
 So wie vom Wasser das Mühlrad geht:  
 Blum, E.  
 So wie wenn schlafend man im Traume  
 hört: Campbell-Tipton, Op. 3, 1.  
 So wie zarte Melodien:  
 Reinhardt, H., Generalconsul 10.  
 So wie zu Haus: Dellinger.  
 So will ich frisch und fröhlich sein:  
 Breiderhoff, 10 deutsche Volksl. 1.  
 Fricke, Op. 8, 1.  
 Wermann, Op. 78, 5.  
 So willst du, lichte Göttin:  
 Junker, W., Op. 51, 1.  
 So willst du noch einmal:  
 Stange, Op. 104, 3.  
 So willst du wieder trostlos mich ver-  
 lassen: Schauss, K., 10 Volksl. 7.  
 So wird der Mann:  
 Schubert, F., Lied. 236.  
 So wird halt jede Nation selig nach  
 ihrer Façon:  
 Lehár, Mann m. 3 Frauen 14.  
 So wollen wir ewig uns lieben:  
 Wagener, Op. 59.  
 So wunderbar hab ich geträumt:  
 Winterberg, R., 50 Lied. Nr. 40.  
 So wunderbarlich und so sittsam:  
 Lederer-Prina, Op. 18, 2.  
 So wünsch ich ihr ein gute Nacht:  
 Bungert, Op. 49.  
 Kaun, Op. 75, 5.  
 Kulenkampff, Op. 22, 5.  
 So zart und rein wie Sonnenschein:  
 Deigendesch, Op. 93, 1.  
 Sozialistenmarsch: Gramm, Op. 30.  
 So ziehet hin, Gott sei mit euch:  
 Herrmann, W., Op. 23, 1.  
 So zieht denn hin:  
 Vogel, M., Op. 78, 3.  
 So zieht mich herum an der Nase:  
 Hellmesberger, Mutzi.  
 So zogst du wirklich heut von dannen:  
 Bröker, Op. 68.  
 Spa, Souv. de: Geldard.  
 Spahnischer Humor: Spahn.  
 Span auf den Wellen:  
 Sibelius, Op. 17, 7.  
 Späne: Melartin, Op. 34. 48.  
 Spanisch:  
 Es träumte mir, ich sei dir teuer.  
 Gestern noch schwur er.  
 Spanischer Festeigen: Zachorlich.  
 Spanischer Marsch:  
 Erviti.  
 Kassár.  
 Spanischer Tanz:  
 Aletter, Melod. Tonst. 1.  
 Aletter (Salon-Album, Portius 1).  
 Bizet, Carmen.  
 Brill.  
 Darr.  
 Gurlitt, Mus. Skizzenb.  
 Holý, Op. 7, 3.  
 Horváth, G., Op. 88, 1.

*Spanischer Tanz — Spielleute*

- Spanischer Tanz:  
 Lazarus, Op. 81. 109b.  
 Meister, C., Op. 51, 3.  
 Nitzsche, Op. 114.  
 Palaschko, Op. 34, 1.  
 Parlow, E., Op. 74.  
 Reinhardt, H., Op. 69.  
 Rüdinger.  
 Sahla.  
 Sartorio, Op. 274, 6.  
 Wachsmuth.  
 Weiss, J., Op. 46, 3.  
 Spanischer Walzer: Straus, O., Op. 130.  
 Spanische Serenade:  
 Vedral.  
 Weiss, J., Op. 27, 2.  
 Spanische Serenaden:  
 Drangosch, Op. 3.  
 Spanisches Intermezzo:  
 Poldini, Op. 38, 7.  
 Spanisches Lied: Lazarus, Op. 98.  
 Spanisches Lied:  
 Nach Sevilla, nach Sevilla.  
 Schläfst du noch, mein süßes Mädchen.  
 Wer steht so traurig dort.  
 Wie die Sinne mich locken.  
 Spanisches Liederbuch: Wolf, H.  
 Spanisches Mädchenlied:  
 Stoeber, G., Op. 1, 2.  
 Spanisches Menuett: Stöckel.  
 Spanisches Rondo: Perani, Op. 85.  
 Spanisches Ständchen:  
 Grünfeld (Klaviermeister 1).  
 Wagner, H., Op. 43.  
 Spanisches Ständchen:  
 Leise ertöne, Mandolaklang.  
 Spanische Tänze:  
 Lazarus.  
 Sarasate, Op. 21/23.  
 Moszkowski, Op. 12.  
 Spanische Weisen:  
 Bériot, Op. 113.  
 Richardy.  
 Spanisch-maurischer Tanz:  
 Baeker, Op. 20.  
 Spanish Dances: Ferrari, G.  
 Spannenlanger Hans:  
 Strauss, Edm., Op. 9, 1.  
 Spannenlanger Hansel:  
 Gastberger, Op. 10, 4.  
 Span, woher auf Wellenspurten:  
 Sibelius, Op. 17, 7.  
 Sparbüchse:  
 Hefner.  
 Kunkel, W.  
 Stolz, R., Op. 40.  
 Spar ding Möh un quäl dich nit:  
 Blumenberg, Op. 425.  
 Sparenburg-Marsch: Obex, Op. 3.  
 Sparen und kee Geld vertun:  
 Junghähnel, Knickrige.  
 Spargels Christbescheerung:  
 Meysel, E.  
 Spass: d'Ambrosio, A., En badinant.  
 Spässchen: Seybold, Op. 111, 6.  
 Späten Sommers nächtl'ich Schweigen:  
 Nicolaiew, Op. 4, 1.  
 Später:  
 Mein Schatz ist mir untreu.  
 Später Gast:  
 Horch, wer klopft so spät.
- Späte Rosen:  
 Jahrelang sehnten wir uns.  
 Spätes Glück:  
 Es hat ein Blümchen Tag für Tag.  
 Spätes Licht:  
 Steigst du endlich, mattes Licht.  
 Spätherbst: Zilcher, P., Op. 64.  
 Spätherbst:  
 Prinz Zuckerkant kommt ins Land.  
 Spätherbstabend. An dem Schreibtisch sitz ich:  
 Roth, B., Op. 10.  
 Spät schreiben sie am Feuer:  
 Schaeffer, A., Op. 14, 2.  
 Schiller, Op. 27, 3.  
 Spätsommer:  
 Lustge Vögel in dem Wald.  
 Spätsommertag zog Silberfädchen.  
 Spätsommerabend:  
 Eichenäste ragen hoch im Abendgold.  
 Spätsommertag zog Silberfädchen:  
 Nicklass-Kempner.  
 Spätsommertraum:  
 Dannehl, Op. 49.  
 Spätsonne:  
 Karg-Elert, Op. 10, 4.  
 Spät war ich heimgekommen:  
 Völkerstimmen 4, 2.  
 Spätzchen am Fenster:  
 Kienzl, Op. 30, 10.  
 Spatzen, die Spatzen, wie dreist wird die Brut: Eicheler.  
 Spatzenglück:  
 Spatzen, die Spatzen, wie dreist wird die Brut.  
 Spatzen in den Trauben:  
 Fink, W., Op. 425.  
 Spatzenliebe:  
 Müller, Herm., Op. 52, 2.  
 Spatzenlied:  
 Millöcker, Cousin Bobby 9.  
 Spatzenlied:  
 Wir Spatzen pfeifen auf dem Dach.  
 Spatzenlieder: Zepler.  
 Spatzenpolka:  
 Millöcker, Cousin Bobby.  
 Spatzen schrein und Nachtigallen:  
 Wurzer.  
 Spätzin und Spatz:  
 Lackenbacher.  
 Spatz, Ratz, Katz: Zerlett, Op. 227, 2.  
 Spatz war einst in Liebe entbrannt:  
 Platzbecker, Op. 46, 2.  
 Spazieren wollt ich reiten:  
 Huber, H., 6 Lied. 4.  
 Kulenkampff, Op. 22, 4.  
 Saar, Op. 43, 3.  
 Spaziergang:  
 Bumcke, Op. 22.  
 Fröde, Op. 7, 1.  
 Holm.  
 Krentzlin, Op. 29, 1.  
 Söchting, Op. 94, 2.  
 Spaziergang:  
 Über weite Wiesen schweif ich.  
 Spaziergänge eines Einsamen:  
 Heller, St., Op. 78.  
 Spaziergang im Freien:  
 Sartorio, Op. 274, 1.  
 Spaziergang mit einem Prinzen:  
 Ist das die Feenwies.
- Spazier ich so die Gass' entlang:  
 Mayer, M., Op. 19, 6.  
 Schmid, H. K., Op. 8, 3.  
 Specht:  
 Was klingt denn dort vom Buchenhain.  
 Spechtlied:  
 Es sitzt ein Specht am Fichtenbaum.  
 Specht und der Klapperstorch:  
 Kahnt, G.  
 Speckbacherlied: Pembaur, J.  
 Speckbacher Schützenmarsch:  
 Mühlberger, Op. 36.  
 Speisezettel: Zöllner, C.  
 Speisezettel als Pass:  
 Fidelis, Op. 4.  
 Spektakl gibt es überall:  
 Fidelis, Op. 3.  
 Spela: Kuiler, Op. 23.  
 Spende Veilchen, deine Düfte:  
 Liszt, Veilchen.  
 Sperling:  
 Klein Sperling geht im Hofe.  
 Sperlinge:  
 Altes Haus mit deinen Löchern.  
 O welch ein Geschnatter.  
 Sperlings-Polka: Jeanvrot.  
 Sphärenengesang:  
 So lang' die Sterne kreisen.  
 Sphärenklänge:  
 Strauss, Jos., Op. 235.  
 Sphärenmusik: Dohnányi, Op. 13.  
 Sphinx: Juon, Op. 30, 9.  
 Spiebrich in Berlin:  
 Junghähnel.  
 Spiegel des Himmels:  
 Friedrich, R., Op. 30, 2.  
 Spiegelsaal. Gelächter. Mummen-schanz: Baeker, Op. 17, 1.  
 Spieglein sagt es an der Wand:  
 Maass, Op. 152.  
 Spiel: Melling, Op. 5, 4.  
 Spielchen: Laurischkus, Op. 18.  
 Spiel der Wellen:  
 Grüneberg.  
 Zilcher, P., Op. 55.  
 Spieldose:  
 Koschwitz.  
 Manfred, Op. 70.  
 Spiele im Freien:  
 Bernhardt, Op. 10, 2.  
 Spiele, Kind in der Mutter Schoss:  
 Bergh, R., Op. 25, 2.  
 Spielende Elfen: Pabst, Op. 41.  
 Spielende Kätzchen:  
 Hösel, Katzenlied. 3.  
 Spielende Knabe:  
 Spiele Kind in der Mutter Schoss.  
 Spiele nur nicht mit der Liebe:  
 Kern, J. D.  
 Spielerei:  
 Behr, F.  
 Lazarus, Op. 81.  
 Spielerei:  
 Blaue Veilchen halt ich hier.  
 Spielerei-Krowoten: Schild.  
 Spielet weiter: Brüll, Op. 91.  
 Spiel im Freien:  
 Kleinpaul, Op. 20.  
 Spielkameraden: Ashton, Op. 23.  
 Spielleute sind da:  
 Wengert, Op. 30, 2.

*Spielteut sind da — Spinnliedchen*

**Spielteut sind da:**

Hübner, O. R., 4 Waldlied. 2.  
 Spiellieder: Jaques-Dalcroze, Op. 42.  
 Spielmann:  
 Grädener, Op. 40.  
 Meyer-Olbersleben, Op. 82.  
 Spielmann:  
 Es hat ein Spielmann gefunden.  
 Mit meiner Laute zieh ich.  
 Sie sagen, im Freien einst lag er zur  
 Nacht.  
 Wollt ein Musikante lustig.  
 Spielmann aus der Fremde:  
 Förster, A., Op. 165, 4.  
 Spielmann, die Fiedel streich sie mit  
 Macht: Bauer, O., Op. 102.  
 Spielmann hat gelegen: Vincent.  
 Spielmann in der Schenke:  
 Komm ich auf meiner Wanderschaft.  
 Spielmann ist da:  
 Heyne, R., Op. 29.  
 Thiede, Op. 63, 2.  
 Ullrich, Op. 79.  
 Wiesner, Op. 51, 2.  
 Spielmann ist der Liebste mein:  
 Snaga.  
 Zuschneid, K.  
 Spielmann reist:  
 Im Arme die Fiedel.  
 Spielmann riss hastig die Geig von  
 der Wand: Miskow.  
 Spielmanns Abschied:  
 Ganze Welt ist wieder wach.  
 Zum letztenmal noch komm zu mir.  
 Spielmannsfahrt:  
 Es war der Mai gekommen.  
 Es zogen als Spielteut zum Tore hin-  
 aus.  
 Spielmanns Freud und Leid:  
 Munkel.  
 Spielmanns Gruss: Witt, S.  
 Spielmannsgruss:  
 Ich grüsse dich wieder.  
 Ich walle durch grüne Lande.  
 Spielmann sitzt am Wege:  
 Ulmer, Op. 29, 4.  
 Spielmannsknab:  
 Es zieht ein Spielmannsknab durchs  
 Land.  
 Spielmannsleben, das ist schön:  
 Heidrich, Th., Op. 4, 2.  
 Spielmanns Lieb:  
 Spielmann ist der Liebste mein.  
 Spielmanns Liebchen:  
 Spielmann ist der Liebste mein.  
 Spielmanns liebe:  
 Verschwiegen hab ichs den ganzen  
 Tag.  
 Spielmanns Liebeslieder:  
 Heidrich, Th.  
 Spielmanns Lied:  
 Gumbert (Sängerschatz 1).  
 Spielmannslied:  
 Drei Rosen gab sie mir, drei Küsse.  
 Du lieber, lieber Trautgesell.  
 Es strömt der Regen.  
 Geziemt es dem Burschen wohl  
 Flachs zu spinnen.  
 Ich bin gesund.  
 Ich lebe noch und singe noch.  
 Mit fröhlichem Lied, mit heiterm  
 Gemüt.

**Spielmannslied:**

Musikanten müssen wandern.  
 Nachtwind fährt durchs Blätterdach.  
 Spielmann zieh ich durch das Land.  
 Traf ich die Blonde im dämmerigen  
 Gange.  
 Und legt ihr zwischen mich und sie.  
 Wenn der Birkhahn schreit.  
 Spielmannslieder:  
 Miller, M., Op. 51.  
 Schmitt, C., Lied. 2.  
 Spielmannslos:  
 Ich hab mir ein lustiges Handwerk  
 erwählt.  
 Spielmannslust:  
 Ich bin ein Spielmann wohlgenut.  
 Mein Lied gab ich der Rose.  
 Spielmanns Lust und Leid:  
 Ohlsen, Op. 116.  
 Spielmanns Rheinfahrt:  
 Fiedel her! Ich fabr.  
 Spielmanns Schätzlein:  
 Mägdlein sprach zum Fiedelmann.  
 Spielmanns Sold:  
 Nun sang ich, o Schenkin, mein  
 herliches Lied.  
 Spielmanns Wanderlied:  
 Schlampiges Hütlein (auf goldenem  
 Haar).  
 Spielmanns Wanderlieder:  
 Heidrich, Th., Op. 4.  
 Spielmannsweise:  
 Unter blühenden Bäumen.  
 Spielmanns Wiegenliedchen:  
 Melzer, Op. 5, 4.  
 Spielmann wandert durch die Welt:  
 Götze, W., Märchen.  
 Spielmann, wann hast du das Lied er-  
 dacht: Wolff, Walt.  
 Spielmann zieh ich durch das Land:  
 Krasinsky, Op. 76, 2.  
 Spielmann zieht durch Feld und Hain:  
 Neuert, Op. 60.  
 Spielmann zog des Wegs einher:  
 Rochlitzer, Op. 68, 1.  
 Spielmann, zum Tanze spiele du mir:  
 Döring, G., Op. 38, 2.  
 Meyer-Mahlstedt, Op. 27 a.  
 Werth, Op. 37.  
 Spiel, meine Geige, der Himmel ist  
 blau: Järnefelt, Eine Spielweise.  
 Spielreime:  
 Es stolpert was.  
 Spielsachen: UrteI, Op. 6.  
 Spielt, Bläser! Trommler! Geiger:  
 Cebrian, Moltkelied.  
 Spieluhr:  
 Beyer, F.  
 Fink, W., Op. 179, 4.  
 Kornhaas, Op. 6.  
 Krimmling, Op. 88.  
 Mannfred, Op. 7.  
 Necke, H., Was Mama.  
 Petzold, B., Op. 21.  
 Wunderer, Op. 184.  
 Spiel und Lied: Pappenheim.  
 Spiel- und Tanzweise:  
 Spiel, meine Geige, der Himmel ist  
 blau.  
 Spiel unter der Linde:  
 Zilcher, P., Op. 41.

**Spielzeug:**

Als ich noch klein.  
 Spiel Zigeuner mir auf deiner Fiedel:  
 Hansen, E., Op. 59.  
 Spinne:  
 Als ich in der Morgenfrühe sinne.  
 Spinne mein Rädchen! Die Mutter  
 sagt: Fischer, F. J.  
 Spinnend bei der Lampe Schein:  
 Bühnert, Op. 33.  
 Spinnerin:  
 Behr, F.  
 Frauensang u. Klang 13.  
 Wolf, H.  
 Zilcher, P., Op. 55.  
 Spinnerin:  
 Alte sitzt und spinnt allein.  
 Bin gar ein armes Mädchen.  
 Durchs Fenster blinkt der Sonnen-  
 schein.  
 Es steht ein kleines Hüttchen.  
 Gestern sass ich.  
 Gleite Faden gleite.  
 Spinn, meine liebe Tochter.  
 Spinnend bei der Lampe Schein.  
 Spinn spinne meine liebe Tochter.  
 Spinnerinnen:  
 Spinnt ihr Mädchen spinnt.  
 Spinnerlied:  
 Horváth, A., Op. 38.  
 Kohlmann, O.  
 Melartin, Op. 35, 8.  
 Mendelssohn, F., Op. 67, 4.  
 Spinnerlied:  
 Es rollt das Rädlein um und um.  
 Schnurre Rädchen, spinne Mädchen.  
 Spinn spinne meine liebe Tochter.  
 Surre schnurre Spindel mein.  
 Spinnerliedchen:  
 Scharff, Op. 26.  
 Spinnerlust: Melzer, Op. 7, 5.  
 Spinnermädchen:  
 Kleines blondes Spinnermädchen.  
 Spinngewebe:  
 Zwischen uns Gedanken ziehn.  
 Spinning Song:  
 Ziegler, J., Op. 20, 3.  
 Spinning Wheel: Severn.  
 Spinnlein:  
 An dem dünnsten Silberseil.  
 Spinnlied:  
 Behr, F.  
 Bohm, Op. 366, 6. 374, 3.  
 Dienzl, Op. 46.  
 Haydn, Jos., Jahreszeit.  
 Jungmann, L.  
 Schumann, R., Op. 79, 24.  
 Sitt, Op. 95, 11.  
 Söchting, Op. 86.  
 Spinnlied:  
 Helft mir spinnen, spinnen.  
 Hurtig wie die Mägdlein.  
 Ich kann nicht spinnen, ich kann  
 nicht sitzen.  
 Lustig surren unsere Rädchen.  
 Spinne mein Rädchen! Die Mutter  
 sagt.  
 Surre, surre, Fädchen.  
 Spinnliedchen:  
 Bohm, Albumbl. 10.  
 Tourbié.

*Spinnliedchen — 's rennt der*

- Spinnliedchen:  
Auf dem Dorf in der Spinnstub.  
Auf, tanze mein Rädchen.
- Spinnlieder:  
Fink, Fr., Op. 11.  
Wehrle.
- Spinn, meine liebe Tochter:  
Wesseler.  
Winter, G.
- Spinnrad:  
Pirani, E., Op. 88, 3.
- Spinnrad:  
Rädli, Rädli, wussligs Ding.
- Spinnrädchen:  
Bendel.  
Taubert, E. E., Op. 65.
- Spinn, spinn:  
Cursch-Bühren.  
Engel, G.  
Gohlka.  
Hartung, C. F., Op. 54.  
Kindermann, Op. 15.  
Messner, O., Paraphrase.  
Wenzel, F., Op. 212.  
Wilm, Op. 213, 1.
- Spinn, spinn (Walzer):  
Uachmann.
- Spinn, spinn, liebe Tochter:  
Spinnlieder 2.
- Spinn, spinn, meine liebe Tochter:  
Becker, Rhd., Op. 128, 4.  
Bertinelli, Op. 16.  
Gauby, Op. 54, 3.  
Horwitz, C., Op. 1, 1.  
Huber, H., 6 Ges. 3.  
Janson, Op. 12, 7.  
Kulenkampff, Op. 22, 3.  
Scherrer, Volksl. 12.  
Schiebold, Frauench. 8.  
Volkslieder.
- Spinn spinn mein liebs Nanerl:  
Cursch-Bühren, Volkslied.
- Spinnstube:  
Schmidt, Ernst, Op. 28, 2.
- Spinnstube:  
Auf, Mädchen, laast fröhlich uns  
spinnen.
- Spinnstubentanz: Flügge.
- Spinnt ihr Mädchen spinn:  
Breiderhoff, 10 deutsche Volksl. 4.
- Spinnwalzer:  
Söchting, Op. 67, 2.
- Spiritist: Peter, Georg.
- Spirit of the Woods: Friml.
- Spirito militare: Forni.
- Spiritosenliebe:  
Paul, E., Op. 17, 2.
- Spitzbub:  
Kubitek (Album d. bel. Komp. 1).
- Spitzbubengenie:  
Peter, Georg.
- Spitzbuben-Marsch:  
Bayer, Jos., Polizeif. 6.
- Spitzentanz: Salzer-Bratton.
- Spoontime: Tilzer.
- Sport: Carow, Op. 8.
- Sport-Album: Ideal 18.
- Sportangler Wurm: Behling.
- Sportgeister-Quadrille:  
Thauer, Op. 93.
- Sport hoch:  
Görner, J., Op. 1.
- Sport-Marsch:  
Huber, G. W., Op. 43.  
Wolf, W., Op. 8.  
Ziehler, Op. 519.
- Sport und Liebe:  
Peter, Georg, Bei den Sportsdamen.
- Sport und Spiel:  
Oelschlegel, Op. 131.
- Spot im Herbst: Oetiker, Op. 10, 1.
- Spottdrossel:  
Parlow, E., Op. 91, 6.
- Spottlied:  
Ei meine liebe Liese, fährst du ins  
Heu.
- Spottlied „König Nikotin“:  
Sänger, B., Pfiff. 15.
- Spottvogel:  
Moussorgsky, Melodien 5.  
Zilcher, P., Op. 31.
- Sprache des Meeres: Ross.
- Sprach eine Maid voll Bangigkeit:  
Brandt, F., Op. 4, 2.  
Kaun, Op. 63, 5.
- Sprachen Königin und König einstens:  
Reger, Op. 75, 7.
- Sprach General v. Buchenquist:  
Straus, O., Op. 121.
- Sprach General v. Lindequist:  
Notz, Op. 2, 1.
- Spreeklänge:  
Henkel, K., Op. 99.
- Spreewald-Kahnfahrt: Zingel.
- Sprich, Herr, das Amen:  
Röder, E., Op. 40, 1.
- Sprich ja zu meinen Taten:  
Herrmann, W., Op. 79, 3.
- Sprich kleine Maid:  
Dima, 3 Ged. 3.  
Knopf, Op. 40, 1.
- Sprich mir von Liebe nicht:  
Bubeck, Op. 18, 2.
- Sprich, Mütterlein, gingen d. Blumen  
zur Ruh: Lewin, G.
- Sprich, nur sprich:  
Struve, Op. 9, 6.  
Stucken, Op. 34, 2.
- Sprich nur, sprich! Ich höre:  
Wachsmann, Op. 6, 1.
- Sprichat du zum Vogel:  
Mücke, F., Jedem das seine.
- Spricht man heute noch vom stärk.  
Geschlecht:  
Strauss, Jos., Frühlingsluft.
- Spricht von der alten Zeit:  
Müller-Herrmann, Op. 2, 4.
- Spricht, weiss der Bach, warum er rinnt:  
Heckel, Op. 5, 3.
- Sprichwörter-Couplet:  
Ehrich, R., Op. 26.
- Springend: Smallwood.
- Springer, der in luftgem Schreiten:  
Schoeck, Op. 10, 3.  
Wurzer.
- Springinsfeld:  
Cattabeni, F.  
Klaas.  
Ruthardt, Op. 52, 5.  
Sternberg, C., Op. 11.  
Strauss, Jos., Op. 181.  
Wilm, Op. 215, 5.
- Springpferd:  
Zilcher, P., Op. 34.
- Springquell: Gellert, F., Op. 55.
- Spring-Serenade: Mascheroni.
- Spring Song:  
Bye, Op. 16.  
Faulkes, Op. 113, 1.
- Spring Song:  
Dance yellows and whites.
- Springtanz:  
Backer-Lunde, Op. 31.  
Karg-Elert, Op. 18.  
Lange, G. F., Op. 8, 3.  
Raebel, Op. 12.  
Schytte, Op. 144, 3.  
Wolff, B., Op. 254.
- Springt da Hirsch übern Bach:  
Kremser, A. d. dtsh. Volke 2.
- Springteufel:  
Schneider, W., Op. 60.
- Springteufelchen:  
Henning, M., Op. 17, 1.
- Springtide:  
Ejppoff, Süsse Töne 1.
- Spritzenfürer Schrietz:  
Hauschild, M., Op. 51.
- Spritzenmeister der Pflichtfeuerwehr:  
Kron, Op. 430.
- Spröde:  
An dem schönsten Frühlingsmorgen.  
Ninetta, süsses Leben.
- Spröde Liese:  
Liese ist ein sprödes Ding.
- Spross der Hohenzollernnahmen:  
Blumenberg, Op. 433.
- Spruch:  
Auf tiefstem Meeresgrunde.  
Du schaukelest träumend deinen  
Nachen.  
Eisen hat dir Gott gegeben.  
Ernsthaft streben, heiter leben.  
Gib den Flamburg nie aus Händen.  
Lass deine Gedankenkämpfe manch-  
mal ruhn.  
Nicht die lachenden Sonnentage.  
Sucht dich die Freude, grüsse sie.  
Über ein Kleines und alles wird  
Staub.
- Sprüche der Weisheit:  
Fehrmann, Op. 7.
- Sprühende Funken:  
Baumwald, Op. 33.
- Spucknapf: Huber, G.
- Spuk:  
Bei den Weiden unten am Bach.  
Ich blicke hinab in die Gasse.  
Im Mondgeflimmer.  
Was rauscht so durch die Stille der  
Nacht.
- Spukgeist:  
Wagner, Rud., Op. 221.
- Spukhafte Gavotte: Pönitz, Op. 75.
- Spunta il Sole:  
Schick, O., Coll. 5, 7.
- Spuren im Schnee:  
Am Berg von Myosino.
- Spürst du wie Tag und Nacht:  
Kienzl, Op. 71, 4.
- Spur Verliebter:  
Rietsch, Op. 23, 2.
- Spüte dich Kronos:  
Schubert, F., Lied. 263.
- 's rennt der Jagerbua:  
Gruber, Ludw., Op. 1043.

's stehn Rosen — Stand umrankt

's stehn Rosen am Wege:  
 Kühle, Op. 242.  
 's steht a Hüttlein am Wege:  
 Bartosch, Op. 35, 1.  
 's steht ein Hüttlein am Wege:  
 Neuert, Op. 64, 1.  
 Staar s. Star.  
 Stabat mater:  
 Astorga.  
 Auer, J., Op. 44.  
 Deigendesch, Op. 89.  
 Griesbacher, Op. 114.  
 Palestrina.  
 Rossini.  
 Stanford, Op. 96.  
 Verheyen, Op. 7.  
 Stabat mater. Fant.:  
 Krug, J., Op. 61.  
 Singelée, Op. 134.  
 Stabstrompeter:  
 Koschat, Op. 139.  
 Staccato: Kronke, Op. 4.  
 Staccato-Etude:  
 Brück, Op. 40, 1.  
 Heuser, Op. 54.  
 Staccato-Etuden:  
 Horváth, G., Op. 77.  
 Staccato-Marsch:  
 Orth, L. E., Op. 17, 2.  
 Staccato-Polka:  
 Norden, L., Hänsel und Gretel.  
 Tregler.  
 Staccato-Valse: Godard, Op. 128, 6.  
 Stadt:  
 Am grauen Strand am grauen Meer.  
 Stadt der Arbeit, Stadt des Strebens:  
 Burgstaller, E., Essen.  
 Stadt der Lieder:  
 Hofmann (Girardi-Album 10).  
 Stadtfraulin und Landmadln:  
 Engelhart.  
 Stadtgartenklänge:  
 Weydert, C., Op. 45.  
 Stadt im Meer:  
 Thelen, Op. 27.  
 Städtlein traut auf duftgen Höhen:  
 Bergmüller, Op. 6.  
 Stadtmajor: Runsky.  
 Stadtratze und die Landratze:  
 Reinecke, C., Op. 277, 2.  
 Stadtregentenwalzer:  
 Berté, Stadtregent.  
 Stadt und Land:  
 Voss, R., Op. 2.  
 Stadt- und Landbuam:  
 Engelhart.  
 Stählerne Schloss:  
 Perger.  
 Stahlgrün:  
 Wagner, J. F., Op. 166.  
 's Talbauern-Reserl:  
 Riva, Op. 87.  
 Stammbuch:  
 Als ich ein kleines Mädchen war.  
 Stammbuchblätter:  
 Wilm, Op. 217.  
 Stammgast im Kasten:  
 Riess, P., Op. 20.  
 Stammtischpolitiker: Preil, P.  
 Ständchen:  
 Armand, Op. 20, 1.  
 Brandt, H., Op. 24.

Ständchen:  
 Dippe, Op. 21, 1.  
 Essek.  
 Fernando, 12 Bagat. 1.  
 Friml, Op. 19, 3.  
 Gabler, E.  
 Hegyesi, Op. 12, 2.  
 Heinrich, Arth., Op. 12, 2.  
 Herrmann, W., Op. 73, 2.  
 Kirchner, F.  
 Klaass, Op. 39.  
 Müller, B. E., Op. 67 u. Orig.-Quart.  
 Nagler. (Frauensang u. Klang 9).  
 Otto (Frauensang u. Klang 2).  
 Palaschko, Op. 38, 6.  
 Ritter, H., Op. 70.  
 Sartorio, Op. 576.  
 Schmidt, Ernat, Op. 28, 1.  
 Schmitt, F., Op. 26, 1.  
 Schubert (Manderscheid, Kl. Vort. 2).  
 Schumann, G., Op. 34.  
 Sinding, Op. 71. 89, 1.  
 Spiegelberg, Op. 72.  
 Stojowski, Op. 29.  
 Strauss, Jos.  
 Strauss, R., Op. 17, 2.  
 Swiderski.  
 Taubert, E. E., Op. 65.  
 Thesmar.  
 Toch, Op. 9, 1.  
 Wassmann.  
 Wolf, H.  
 Zilcher, P., Op. 55.  
 Zuschneid, K., Op. 79, 1.  
 Ständchen:  
 Alle Blumen zittern droben.  
 Alles wiegt die stille Nacht.  
 Atmend nur leise.  
 Auf die Dächer zwischen blasse  
 Wolken.  
 Der Sonne letzter Schimmer.  
 Durch die sternenhelle Nacht.  
 Durch die sterneklare Nacht.  
 Ei ei wie scheint der Mond so hell.  
 Es bricht durch dunkle Wolken.  
 Es liegt die Welt in tiefer Ruh.  
 Gretchen lieb Mädchen.  
 Gute Nacht, allen Müden seis ge-  
 bracht.  
 Gute Nacht, geliebtes Leben.  
 Gut Nacht gut Nacht mein liebster  
 Schatz.  
 Heut' hab' ich die Wacht allhier.  
 Horch, horch die Lerch.  
 Hörst du nicht der Mandoline.  
 Hüttelein still und klein.  
 Ihr Schloss ragt in d. Nacht hinein.  
 Im Mondesglanz u. Sternenschimmer.  
 In dem Himmel ruht die Erde.  
 In linden Schlaf schon lag ich hin-  
 gestreckt.  
 Komm in die stille Nacht.  
 Komm, verhüllte Schöne.  
 Laas uns durch die Strassen ziehen.  
 Lausch auf mein trautes Lied.  
 Leise flehen meine Lieder.  
 Lichtblaue Lenzenacht.  
 Liebchen, gute Nacht.  
 Liebchen, süß Liebchen mein (komm  
 in den Garten).  
 Liebes Mädchen hör mir zu.  
 Luna strahlet, Hammer schallet.

Ständchen:  
 Mach auf du liebes Dianderl mein.  
 Mach auf, mach auf, doch leise mein  
 Kind.  
 Mond steht über d. Berge.  
 Nun liegt die Welt in tiefer Ruh.  
 Nun singt d. Wind leis u. lind.  
 O du Entzückende.  
 O Liebchen lausche meinem Lied.  
 O Liebchen mein, sag an.  
 O Rose du, der Fürstin Augenweide.  
 Schläfst du schon mein holdes  
 Liebchen.  
 Schon schläft das müde Haupt der  
 Nacht.  
 Sei gegrüsst durch unser Lied.  
 Sonne, hoch am Himmelsaale.  
 So sanft wie auf den Zweigen.  
 Still die Nacht, die Bäume flüstern  
 leise.  
 Still die Nacht, Mondenschein.  
 Stille ruhen Wald und Flur.  
 Still und friedlich ist die Nacht.  
 Süßes Liebchen hörst du mich.  
 Und kommt des Wegs ein Musikant.  
 Warum bist du so ferne.  
 Was wecken aus dem Schlummer  
 mich.  
 Wenn die Nacht mit süßer Ruh.  
 Wenn ich abends vor deinem Fenster.  
 Wenn uns d. Abendstrahl westwärts  
 entflieht.  
 Würd' ich als Stern am Himmel  
 ziehen.  
 Zögernd stille in des Dunkels.  
 Zu meiner Laute Liebesklang.  
 Ständchen auf der Alm:  
 Borel.  
 Ständchen der Studenten:  
 Grieg, Op. 73.  
 Ständchen eines Mauren:  
 Reisenauer, Op. 13, 4.  
 Ständchen euch zu bringen:  
 Wolf, H., Ital. Liederb. 2.  
 Ständchenhefte:  
 Schmutzer, F.  
 Ständchen um Mitternacht:  
 Peter, Georg.  
 Ständchen und Abschiedslied:  
 Lang, P., Salonalbum 10.  
 Ständchen von Beckmesser:  
 Wagner, Rich., Meisters.  
 Ständchen v. Shakespeare:  
 Liszt, Lieder v. Schubert.  
 Stand das Mädchen, stand am Berges-  
 abhang:  
 Brahms, Mädchenlieder.  
 Stand ein Bäumlein an dem Strand:  
 Eichhorn, M., Freilichtsang, 10.  
 Stand ein Mädchen an dem Fenster:  
 Gretscher, P., Op. 48, 2.  
 Mansfeldt.  
 Stand ein schneeweiss Blümelein:  
 Springer, M., Op. 3, 1.  
 Stand einst ein Ritter traurig am Tor:  
 Pataky, Op. 2.  
 Standen drei Röslein:  
 Geyern, Op. 6, 2.  
 Stand ich einst im Blütenhag:  
 Schrader, H., Op. 67.  
 Stand umrankt von wilden Rosen:  
 Jäckel, Op. 101.

Stanley — Steirerlust

- Stanley und der Wissmann fuhren:  
Hollaender, V. Das muss man  
sehn 12.
- Star:  
Es sitzt ein Star auf dem Dache fein.  
Haust ein Star in meinem Gärtchen.  
Starb ein Kindlein:  
Keidel.
- Starenlied:  
Kommt liebe Kinder zur Stube  
hinaus.
- Stare sind da:  
Fink, W., Op. 179, 2.
- Starke Einbildungskraft:  
Haas, J., Op. 14, 1.
- Starke Geschlecht: Paul, K.
- Stärke, Mittler, stärke sie:  
Gubins, Op. 40, 2.
- Starker Cherub stand an meiner Wiege:  
Scheinflug, Op. 9, 8.
- Starker Herr Zebaoth:  
Becker, Alb., Op. 71, 6.
- Starke schwarze Barke:  
Loschky, Op. 83.
- Stark in Gott:  
Hat ihn gleich der Blitz getroffen.
- Stark ist das Leben:  
Enna, In Memoriam.
- Stark wie der Tod:  
Dorguth, Op. 123.
- Stark wie der Tod, die Liebe:  
Rückauf, Op. 26, 5.  
Wöss, Op. 35, 6.
- Stark wie der Tod ist die Liebe:  
Brüll, Op. 43, 4.  
Wiedemann, M., Op. 3, 2.
- Starlight: Macdowell, Op. 55, 4.
- Starmatz sprach zu seiner Frau:  
Simon, E., Op. 618, 2.
- Star Spangled Banner. Fant.:  
Singer, E.
- Stars were all shining:  
Heckel, Op. 23.
- Stately stands a lofty Firtree:  
Zerlett, Op. 257, 2.
- Stationen zur theoporischa Prozession:  
Kindler, P., Op. 11.
- Stationsgesänge: Goller, Op. 30.
- Statt fades Sie ein trautes Du:  
Novikoff.
- Stau, der Versaute:  
Heinz, P., Samml. dr. Soloscenen 3.
- Stauffenbergmarsch: Niggl, E., Op. 40.
- Stauend seh ich von der Höhe:  
Wenzel, H., Op. 178, 18.
- Stavenhagen, Nachruf an:  
Stephani, Op. 19, 1.
- Steckbrief: Kron, Op. 391, 2.
- Steck dein Gesicht in die Rosen hinein:  
Blumenthal, P., Op. 103, 4.
- Steck dir die Rose an die Brust:  
Boehm, A. P., Op. 14, 3.
- Steck dir ein Bonbons ins Mündchen:  
Hellmesberger, Mutzi.
- Steckenpferd:  
Sapellnikoff, Op. 9, 3.  
Weiss, J., Op. 40.
- Steckenpferd:  
Hopp hopp hopp mein Kindchen.
- Steckenpferdreiter:  
Moussorgsky, Kinderst. 6.
- Stedinger: Funck, Op. 80.
- Steeple-Chase: Bucalossi, P.
- Steffel, du uraltes Haus: Heller, J.
- Steffel geht zum Dirndl spät:  
Schmid, Jean, Op. 52.
- Steh' auf hohem Berge:  
Eiche, deutsche, Nr. 621.  
Volkslieder.
- Steh fest du deutscher Eichenwald:  
Parlow, E., Op. 75.
- Steh ich in finstrer Mitternacht:  
Rebbert.
- Silcher, Männerch.
- Steh ich in meiner Gondel drin:  
Kapeller, Blaue Club.
- Stehn vor den Leuten wir:  
Blumer, Op. 13, 1.  
Cassimir, H., 3 Lied. 1.  
Herrmann, W., Op. 67.  
Mayer-Mahr, Op. 6, 1.  
Müller, Otto.  
Münch, Op. 5, 2.  
Neubeck, Op. 10.  
Schwalm, R., 3 Lied. 3.  
Sennhöfer.
- Stamm, Op. 21, 2.
- Stange, Op. 119, 2.
- Stoether, Männerch. 1.  
Weinreis.
- Zerbka, Op. 2.
- Steh nur auf, du junger Schweizerbub:  
Marcks, J. F.
- Stehn zwei Stern am hohen Himmel:  
Böhme, F. M., Was ich möchte.
- Stehn zwei Sternlein hoch am Himmel:  
Zureich.
- Stehst du in fremder Welt allein:  
Meyer-Essen.
- Steh still im Wald:  
Gläser, P., Männerch. 1.  
Tschiderer, Nr. 1.
- Steh auf ihr lieben Kinderlein:  
Rothlauf, Op. 3, 1.
- Steh auf ihr Mägdlein:  
Lazarus, Op. 82, 3.
- Steh auf zum Kampf fürs Vaterland:  
Mitterer, Op. 116b.
- Steh die Maid am Waldessaum:  
Buchner, O., Op. 50, 4.
- Steh ein Denkmal hoch am Berge:  
Pfeiffer, Th., Am Kyffhäuser.
- Steh eine alte Eiche:  
Menzner, L.-A., Nr. 12.
- Steh eine Mühle am Himmelsrand:  
Hübner, O. R., 5 Ged. 2.
- Steh eine Ros im Zauberhag: Wara.
- Steh ein Haselstrauch:  
Aumann, Op. 9, 1.  
Cramer, A., Op. 3, 10.  
Magnus, Lied. 4. .  
Stange, Op. 114, 1.
- Steh ein Haselstrauch an unserm  
Wiesengang:  
Kaufmann, D., Op. 4, 4.  
Michael, F., Op. 39, 2.  
Schulken, Op. 77, 1.  
Schumann, A., Op. 11, 3.
- Steh ein Häuschen im Walde:  
Parlow, E.
- Steh ein Haus in Grün gebaut:  
Filke, Op. 108, 2.
- Steh ein Pflänzlein dort:  
Bastyr, Op. 112.
- Steht ein Spielmann vor dem Haus  
Heckel, Op. 5, 2.
- Steht ein weisser Birnbaum:  
Huber, H., 6 Lied. 2.
- Steht morgens der Mann ganz fri  
auf: Heyden, M.
- Steh und falle mit eignem Kopfe:  
Kaun, Op. 72, 4.
- Steierer s. Steirer.
- Steirisch s. Steirisch.
- Steifer Grogg im vollen Glas:  
Fromm, C. J., Robinson.
- Steig' auf die Alma:  
Pircher, Op. 4, 3.
- Steig auf, mein Falk: Wallbach, I
- Steig auf zum Himmelsdach:  
Wohlgemuth, Op. 45, 2.
- Steige heil'ge Mitternacht:  
Fassbaender, Pet., Op. 16, 3.
- Steig ein in die Gondel: Doppler, A
- Steigende Nebel:  
Drüben von steinernen Hängen.
- Steig hoch empor in die Lüfte:  
Schmutzer, A.
- Steig Hymen nieder: Nanino.
- Steig ich empor auf deine Höhen:  
Arnold, R., Op. 60.
- Steig in die Gondel mit mir:  
Diederich, A., Op. 57.
- Steig nur Sonne auf die Höhn:  
Chiari, 4 Lied. 1.  
Duach, Op. 4, 3.  
Kahn, R., Op. 49, 4.
- Steig, o Mutter aller Schmerzen:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 12.
- Steigt du endlich, mattes Licht:  
Struve, Op. 9, 3.
- Steigt die dunkle Nacht hernieder:  
Althans, Schliesser und Spiesser.
- Steigt die Sonne früh herauf:  
Teich, Op. 395.
- Steigt ein schöner Tag empor:  
Ebel, R., Op. 5, 3.
- Steigt empor ihr Jubellieder:  
Meyer, Georg, Jubelhymne.
- Steinbaukasten: Juon, Op. 38.
- Steinberger Eilfer:  
Dem Herzog von Nassau sein grosser  
Wein.
- Steine klopf ich klein und kurz:  
Dolega-Kamieński, Op. 4, 17.
- Steinhauer:  
Ich hocke hier auf dem Granit.  
Klopf, klopf! Ich hocke hier auf  
dem Granit.
- Steinklopfer:  
Er sitzt am Weg u. klopft d. hart.  
Steine.
- Steinklopfer singt:  
Dolega-Kamieński, Op. 4, 17.
- Steinlein lag im Ufersand:  
Eichhorn, M., Freilichtsang. 7.
- Steinrieglermarsch: Por.
- Steinsbergmarsch: Sitter.
- Stein war weiss:  
Blumenthal, S., Lieder.
- Steiraleut: Stubenberg, Op. 131.
- Steirer: Sunn guckt übas Bergprl.
- Steirerblut: Spary (Marschalbum f. Z.).
- Steirer'wandl: Stubenberg, Op. 132.
- Steirerlieder: Blümel.
- Steirerlust: Rörich, Op. 30.

*Steirers Heimkehr — Sternlose Nacht*

Steirers Heimkehr: Haustein, Op. 186.  
 Steirisch: Lazarus, Op. 98.  
 Steirische Blümeln:  
   Sattelmair, Op. 55.  
 Steirische Hochlandslieder: Trempler.  
 Steirische Kirta'stanzin:  
   Schablass (Bosworths Ländler-Album 2). ●  
 Steirische Klänge: Mewes, Op. 61, 1.  
 Steirische Ländler: Halbing.  
 Steirische Lieder:  
   Stubenberg, Op. 128—133.  
 Steirischer Tanz: Kienzl, Op. 21.  
 Steirischer Walzer: Tews.  
 Steirische Tänze: Lanner, Op. 165.  
 Steirische Tänze (Lanner):  
   Kremser, E., Aus gut. alt. Zeit.  
 Steirische Volkslieder:  
   Pircher, Op. 1. 4.  
 Steirische Weisen: Schneeeggass.  
 Stella:  
   Aletter.  
   Winter, G., Op. 30.  
 Stella argentea:  
   Schick, O., Coll. 5, 9.  
 Stella d'Amor: Sudessi.  
 Stella d'Italia: Cipollone, 5 Pièces 1.  
 Stella maris: Hubay, Op. 95, 2.  
 Stella matutina:  
   Braun, Alf.  
   Griesbacher, Op. 113.  
 Stell auf den Tisch die duftenden Reseden:  
   Beutenmüller, Op. 17.  
   Hansen, E., Op. 40.  
   Kauffmann, A., Op. 32.  
   Kurz, Op. 43, 3.  
   Lassen, Op. 85, 3.  
   Lowe, Op. 32.  
   Pembaur, Op. 33.  
   Palten, Op. 1.  
   Schiebold, Frauench. 2.  
 Stella-Walzer: Mader, Garnisonsm.  
 Stelldichein:  
   Aletter.  
   Bantock, Engl. Scenen 2.  
   Rückauf-Album 9.  
 Stelldichein:  
   Am Rhein hatt ich ein Stelldichein.  
   Das ist die richtige Stelle.  
   Dort, wo der Krokus blüht.  
   Drunten auf der Gassen stand ich.  
   Husch, husch, es kommt wer.  
   Ich seh dich vor dem Fenster.  
   Peter, so heisst der Herr Vetter.  
   Um die bewusste Stunde.  
 Stelldichein beim Mondenschein:  
   Mölzer, A.  
 Stelldichein-Duett: Heins, Yvette.  
 Stelldichein unterm Fliederbusch:  
   Zimmer, C.  
 Stell' mich vor mit Jugendfeuer:  
   Wappaus, Op. 503.  
 Stellt Maienbäume vor das Haus:  
   Neuert, Op. 87, 1.  
   Rohde, jr., E., Festg. 27.  
 Stellt Ruhe und Dunkel sich ein:  
   Arensky, Op. 70, 3.  
 Stelzenlauf: Zilcher, P., Op. 36.  
 Stemming: Lund, B.  
 Stenbryderen: Lund, B.  
 Stenographenmarsch: Koch, O.

Stephanie-Gavotte, Nuova:  
   Probst, M. J., Op. 52.  
 Stephanie-Gavotte: Czibulka, Op. 312.  
 Steppe: Schmedes.  
 Steppenbilder: Cords.  
 Sterbeglocken: Baeker, Op. 27, 3.  
 Sterben:  
   Es darf in süßen Traum d. Wonne.  
   Spätherbstabend. An d. Schreibtisch.  
 Sterbende Cid: Meyer, Franz.  
 Sterbende Kind: Reger, Lied.-Alb. 2.  
 Sterbende Kind:  
   Sonne sinkt, ich bin so müd.  
   Wie doch so still dir am Herzen.  
 Sterbende Krieger:  
   O Himmel, ich verspür.  
 Sterbende Schiffer:  
   Wenn meine letzte Stunde schlägt.  
 Sterbende Soldat:  
   Hier liegt ein junger Soldat.  
   Im Weizenfeld in Korn und Mohn.  
 Sterben ist eine harte Buss:  
   Krehl, Op. 22, 3.  
 Sterbestunde:  
   Abendrot glüht zum Fenster herein.  
 Sterb ich, so hüllt in Blumen meine  
   Glieder: Wolf, H., Ital. Liederb. 3.  
 Stern:  
   Fiel ein Sternlein einst vom Himmel.  
 Stern an Stern blitzt auf im Dunkeln:  
   Kienzl, Op. 74.  
 Stern, auf den ich schaue:  
   Flügel, Op. 63, 1.  
   Koch, Matth., Eins und Alles.  
 Stern Bethlehems: Nitzsche, Op. 118.  
 Sternbotschaft:  
   Ich sass in finstrer Trauer.  
 Stern der Liebe:  
   Nun stehst du still am Firmamente.  
 Stern der Mitternacht:  
   Tscherepnin, Op. 25, 1.  
 Stern der Zecher:  
   Wer schenket den Wein, den flammenden ein.  
 Stern des Meeres:  
   Wenn ich von der Heimat fern.  
 Sterne:  
   Fühlst du 's Herz erkranken.  
   Hin von mir zu dir so fern.  
   In der mitternächt'gen Stunde.  
 Sterne blitzen am Himmel auf:  
   Dorn, O., Op. 49, 2.  
 Sterne der Garnison: Meysel, E.  
 Sterne des Südens: Frick, Op. 33.  
 Sterne, die am Himmel stehn:  
   Barth, R., Op. 18, 5.  
   Karthaus, Op. 10, 4.  
   Straus, O., Op. 126, 3.  
 Sterne durch den Himmel gehn:  
   Eulenburg, T., Op. 7, 6.  
   Othegraven, Op. 23, 2.  
 Sterne durchleuchten das Dunkel:  
   Büchel, Op. 26, 3.  
 Sterne erglänzten in zaubrischer  
   Pracht: Heckel, Op. 23.  
 Sterne funkeln kühl und kalt herab:  
   Zilcher, H., Op. 10, 3.  
 Sterne gehen und vergehen:  
   Saxlehner, 6 Lied. 5.  
 Sterne gingen zur Ruh:  
   d'Albert, E., Tiefland.  
 Sterne im Wasser: Novak, V., Op. 39, 1.

Sterne in des Himmels Ferne:  
   Kaun, Op. 73, 1.  
   Strater, Op. 10.  
 Sterne leuchten am Himmel:  
   Radecke, Op. 11, 1.  
 Sterne, liebe Engelsblicke: Freyhold.  
 Sternflug:  
   Heisse Nacht, purpurnes Glück.  
 Sternfriede: Pabst, Op. 41.  
 Sternengebot: Wagner, S.  
 Sternenglut, du hehre:  
   Uthmann, Männerch.  
 Sternengrüsse:  
   Eure Strahlen goldne Sterne.  
 Sternenhimmel:  
   Flur, die reich und prächtig.  
 Sternklare Wassertropfen:  
   Boehm, A. P., Op. 16, 1.  
 Sternen-Lied: Sioly.  
 Sternennacht:  
   Alles Tosen ist zerstoben.  
   Sternenglut, du hehre.  
   Stille nun in Traum versunken.  
   Über meinem Hause leuchten Sterne.  
 Sternennacht-Walzer:  
   Feldmann, C. W., Op. 204.  
 Sternentraum: Rubinstein, Op. 3, 1.  
 Sternentraum:  
   Märchengleich duftend erglänzt.  
 Sternenzauber:  
   Es strahlt der grosse Dom des Himmels.  
 Sternerl:  
   Es glänzen und blitzen viel Sternerl.  
 Sterne sind am Himmel:  
   Wetz, Op. 23, 3.  
 Sterne sind erblichen:  
   Correns, Op. 10, 2.  
 Sterne sind mein in ihrer Pracht:  
   Schultz-Stegmann, Op. 90, 4.  
 Sterne sind so hell:  
   Weber, L., Op. 4, 3.  
 Sterne überm Tale stehn:  
   Neumann, M., Op. 67, 4.  
 Sterne umkränzen die Nacht:  
   Delune, Mel. 11.  
 Sterngucker:  
   Liebliches Kind, ach wie so fern.  
 Stern hab'n mi zum Drahrer g'macht:  
   Göschl.  
 Sternhell strahlen goldne Lichtlein:  
   Schefer (Weihnachtsalbum, neues 2).  
 Sternhubers Töchterpaar:  
   Tränkner, Op. 43.  
 Stern in des Himmels Saal:  
   Reiter, J., Op. 67, 2.  
 Sternlein:  
   Nun ruht die Welt in Frieden.  
 Sternlein am Himmel stehn:  
   Nevin, Op. 7, 2.  
 Sternlein blitzt am Himmelszelt:  
   Eyken, Op. 25, 1.  
 Sternlein, die am Himmel stehn:  
   Eichhorn, M., Freilichtsang, 4.  
 Sternlein, ich grüsse dich:  
   Wagner, H., Op. 77.  
 Sternlein ist gekommen:  
   Lehár, Peter & Paul 7.  
 Sternlicht: Macdowell, Op. 55.  
 Sternlose Nacht:  
   An dein Herz nimm mich.

## Sternschnuppe — Stilles Glück

- Sternschnuppe:  
Hollaender, V., Mitternachts-Mädchen 2.
- Sternschnuppe:  
Ich wandre einsam im Heidekraut.  
Wisst ihr, was es bedeutet.
- Sternschnuppen:  
Schytte, Op. 139, 8.  
Tourbié, Op. 311.
- Sterntaler: Winter, G., Op. 30.
- Stern von Angora: Morena, Op. 82.
- Stern von Bethlehem:  
Pittrich.  
Rheinberger, Op. 164.  
Simon, E., Op. 495.  
Zilcher, P., Weihn.-Alb.
- Stern von Siam:  
Lincke, Nakiris Hochzeit.
- Sternwirts Töchterlein:  
Mein Schatz, das ist kein Herrenkind.
- Sterope: Nicholl, Op. 41.
- Stets blauer Himmel wäre nicht schön:  
Breu, Op. 77, 2.
- Stets in Trauern muss ich leben:  
Schumann, G., Op. 41, 3.
- Stets küsst ich ihre kleine Hand:  
Pembaur, K., Op. 12, 2.  
Schöne, H., Op. 34, 1.
- Stets muss verbergen die Liebe man:  
Albini, Nabob.
- Stets nur Stiefeln sohlen:  
Busch, W., Theaterschuster Pechholz.
- Stets sagt die Mutter:  
Haydn, Jos., Schäferlied.
- Stettin-Berlin: Junghans, Op. 17.
- Steuer des Bootes:  
Merz, Op. 3, 5.  
Molbe, Op. 116, 1.
- Steuerfrage: Minkwitz, Op. 76.
- Steuermann, lass die Wacht:  
Wagner, Rich., Flieg. Holl.
- Steuere, mutiger Segler:  
Bergh, R., Op. 21, 1.  
Pfitzner, Hans, Op. 16.
- Steyerisch s. Steirisch.
- Stickerin:  
Nur eine kleine Lampe brennt.
- Stiefelputzer: Ehrich, R., Op. 44.
- Stiefelputzerduett:  
Berté, Millionensbraut.
- Stiefelputzer Knulle:  
Heinz, P., Samml. dr. Soloscenen 2.
- Stiefelputzer-Marsch:  
Ehrich, R., Op. 44.
- Stiefelstudien: Legov, Op. 151, 1.
- Stiefmütterchen:  
Döring, C. H., Op. 279, 2.  
Erichs, Op. 98.  
Sartorio, Op. 721, 6.
- Stieglitz, 's Zeiserl ist krank:  
Krug-Waldsee, Op. 31, 3.
- Stieglitz und 's Zeiserl:  
Krug-Waldsee, Op. 31, 3.
- Stieg von den Bergen hernieder:  
Jordan, Nr. 15.
- Stiehn de Rusen nich vul Pracht:  
Mittmann, Op. 147, 5.
- Stierkämpfer: Zschorlich.
- Stier wird auch geborn'n:  
Jacoby, Coupl. 37.
- Stieas mein Kopf den Himmel ein:  
Meyrowitz, Op. 10, 5.
- Stifters Studien: Weingartner, Op. 2.
- Stiftungsfeier:  
Auf, Freunde, lasst das Jahr uns singen.
- Stiftungsfest:  
Im Jubel erklinge der Festgesang.
- Still:  
Gehst du an ihrer Tür vorbei.  
Tu deine Liebe keinem kund.  
Still dahin ist der Tag:  
Fleck, F., Op. 1, 1.  
Urbach, O., Op. 25, 1.
- Still die Nacht, die Bäume flüstern leise: Werth, Männerch. 2.
- Still die Nacht, Mondenschein:  
Sinigaglia, Op. 23, 2.
- Stille: Peyron.
- Stille:  
Der Liebe letzte Klage.  
Herr, gib meinem Herzen Stille.  
Ruhig fließt der Regen nieder.  
Still, o Seele, stille.  
Tiefstiller dunkler Schlaf sinkt über meinen Tag.
- Stille Betrachtung: Bohm, Op. 360, 10.
- Stille der Nacht:  
Willkommen, klare Sommernacht.
- Stille der Nächte:  
Wir sind uns fern, du kannst an mich nicht denken.
- Stille die Wellen:  
Götze, H., Op. 35, 1.
- Stille, er schläft:  
Lewandowsky, Op. 7, 2.
- Stille Jägerhaus: Müller, Max, Op. 2.
- Stille ist die Nacht:  
Mayer, F. X., 4 Ged. 4.
- Stille Klage: Maylath, Op. 59.
- Stille Königreich:  
Es ist ein stilles Königreich.
- Stille Lagerstatt: Krehl, Op. 22, 4.
- Stille Liebe: Wandelt, B.
- Stille Liebe:  
Holdseligler Jugend Prangen.  
Ich küsse dich oft in Gedanken.  
Rose sage mir.  
Sommerfaden fein und blank.
- Stille Lieder: Wulffius, Op. 10.
- Stille Melodie: Reger, Op. 79c, 7.
- Stille Nacht:  
Helbig, F., Op. 25.  
Lange, F.  
Mauder, Op. 12.  
Paschinger, Wiener Z.-J. 129, 1.  
Schick, O., Coll. 4, 5.  
Wiedemann, M., Op. 6.
- Stille Nacht, heilige Nacht:  
Eckardt, Op. 27, 37, 1.  
Ewald, F., Op. 15, 1.  
Fuchs, A., Op. 44, 43.  
Gruber, F.  
Hansen, E., Op. 48.  
Hollmann, Op. 10.  
Jelmoli, Op. 20, 3.  
Polman, Weihnachtslied.  
Sartorio, Bl. u. Bl. 11. Komp. 3.  
Scherrer, Kleine Fantasie.  
Snoer, Op. 59.  
Spiegelberg, Op. 97.  
Stürmer, Op. 76.  
Thomas, O., Op. 7.  
Wurm.
- Stille Nacht, heilige Nacht. Paraphr.:  
Kahnt, O., Op. 11.
- Stille Nacht, heilige Nacht, Engelsstimmen sind hold erwacht:  
Rudnick, Op. 124, 2.
- Stille Nacht, heilige Nacht! Über uns am Himmel wacht:  
Attenhofer, Op. 135.
- Stille Nacht, heilige Nacht, wie klingst du: Rudnick, Op. 124, 1.
- Stille Nachtluft, komm zu mir herein:  
Courvoisier, Op. 2, 5.
- Stille Nacht umdunkelt:  
Fanzler, 10 Lieder 9.
- Stille Nacht, Veranda: Piber, Op. 59.
- Stillen Kähne:  
Wolkenbahnen blass und leer.
- Stille nun in Traum versunken:  
Schulken, Op. 38, 1.
- Stille nun ist Flur und Hain:  
Nicolai, A., Op. 23.
- Stillen Wand'rer:  
Wolken ziehn vorüber.
- Stille Örtchen: Heiter, Op. 17.
- Stiller Abend sinkt:  
Teichmüller, 5 Lied. 2.
- Stille Reue:  
Nun hab ich wieder dich, o Maid gesehen.
- Stiller Gang durch weite weisse Ruh:  
Loewengard, 8 Ged. 6.  
Ramrath, Op. 17, 6.
- Stiller Garten:  
Es gibt einen schönen Garten.
- Stiller Mond! In quellender Fülle:  
Wöss, Op. 48, 1.
- Stiller Trost:  
Hier waltest du, Geliebte.
- Stille ruhen Wald und Flur:  
Leutz, Männerch. 3.
- Stille ruht die Erde:  
Eckardt, Op. 32, 1.
- Stille ruht die weite Welt:  
Hess, L., Op. 22, 2.  
Reger, Op. 83, 5.  
Winterberg, R., 50 Lied. Nr. 13.
- Stiller Wunsch:  
Plohberger, Op. 91.  
Sartorio, Lied. ohne Worte 3.
- Stiller Zwiegesang:  
Hinter dem Vorhang am Spiegel.
- Stille schweben Engel nieder:  
Schmeidler, K., Op. 8.
- Stille senkt sich nieder:  
Karg-Elert, Op. 63, 6.
- Stilles Gedenken:  
Zilcher, P., Op. 64.
- Stilles Gedenken:  
Wenn ich an dich gedenke.
- Stilles Genügen: Sartorio, Op. 535.
- Stilles Glück:  
Egidi, Op. 7.  
Frey, M., Op. 19.  
Heinrich, Arth., Op. 12, 1.  
Herrmann, J. A., Op. 20.  
Löw, J., Op. 123, 4.
- Stilles Glück:  
Es hat die Nacht geregnet.  
Es klingt ein altes Liedchen.  
Mir träumte einst in Dämmerstunden.  
Wir sitzen am Tisch beim Lampenschein.

*Stilles Gotteslob — Stimmt an ein*

- Stilles Gotteslob:  
 Michalek, B., Op. 5, 2.
- Stilles Heimatdorf am Waldesrand:  
 Stubenberg, Op. 143.
- Stilles Heimweh liess mich weinen:  
 Mehler, Op. 91.
- Stille Sicherheit:  
 Horch, wie still es wird.
- Still, es ist ein Tag verflossen:  
 Jordan, Nr. 12.  
 Schiemann, Op. 1, 1.
- Stilles Leid:  
 Fielitz, Op. 9, 1.
- Stilles Lied:  
 Ich mache einsam meinen Weg.  
 Im Himmel oder im Traume.  
 Viel gehofft und viel erträumt.
- Stille Sorge: Wilm, Op. 215, 6.
- Stilles Sehnen:  
 Grünert.  
 Linnemann, Op. 6.
- Stille Stadt:  
 Liegt eine Stadt im Tale.
- Stille startt und Dunkelheit:  
 Zilcher, H., Op. 13, 1.
- Stille, stille! Der Tag ist gegangen:  
 Berger, W., Op. 90, 5.  
 Kienzl, Op. 69a, 3.  
 Sthamer, Op. 12, 2.  
 Struve, Op. 7, 6.
- Stille, stille, der Tag ist vergangen:  
 Wetz, Op. 15, 4.
- Stille, stille, lasst mich beten:  
 Rudnick, Op. 131, 1.
- Stille Stunde: Baeker, Op. 27, 1.
- Stille Tage:  
 Eintönig traumhaft, wie Tropfen  
 rinnen.
- Stille Tal:  
 Im schönsten Wiesengrunde.  
 Von den Bergen schau ich nieder.
- Stille Tränen: Weber, J., Op. 51.
- Stille Tränen:  
 Du bist vom Schlaf erstanden.
- Stille Trauer:  
 Grasmann, Op. 200.  
 Zeller, B.
- Stille träumende Frühlingsnacht:  
 Cramer, A., Op. 2, 2.  
 Durra, Flieder.  
 Fuchs, A., Op. 39, 1.  
 Hadley, Op. 42, 1.  
 Hendriks, Op. 4, 2.  
 Kleffel.  
 Ludwig Ferdinand.  
 Piepe, Op. 20, 2.  
 Rahlwes, Op. 10, 1.  
 Reichenberger.
- Stille Trinker:  
 Sie schwenkten die Kannen.
- Stille Tröstung: Eyken, Op. 29.
- Stille Verlobung: Burda, Op. 149.
- Stille war der Feiertag:  
 Mello, A., Op. 62.
- Stille Wasserrose: Liszt, Lieder 8.
- Stille Wasserrose steigt: Schmitz, E.
- Stille Wasserrose steigt aus dem blauen  
 See:  
 Eckardt, Op. 16.  
 Treutler, Op. 12.
- Stille Weiden trauern am Teich:  
 Boehm, A. P., Op. 14, 5.
- Stille wirds am Meeresstrande:  
 Herbst, Meeresleuchten.
- Stille Wünsche:  
 Batti, Op. 12, 6.  
 Sartorio, Op. 749, 2.
- Stille Zeit: Tage rinnen leise hin.
- Stille Zelle: Fielitz, Op. 9, 1.
- Stille Zelle an blauer Welle:  
 Kindscher, Nr. 1.
- Still, ihr Winde, still:  
 Scheel, G., Op. 103, 2.
- Still ist der Abend:  
 Backer-Gröndahl (Schytte, Nord. L. 6).  
 Lewin, G., 10 Lied. 6.
- Still ist die Nacht:  
 Binder, Op. 8.  
 Burgstaller, E., Op. 106.
- Still ist die Nacht, auf Wolken fährt  
 der Wind: Stolzenberg, B.
- Still ist die Nacht, es ruhen die Gassen:  
 Otterström, 9 Lied. 4.
- Still ist die Runde: Struve, Op. 7, 2.
- Still ist es nur, die Flamme saust:  
 Fanzler, 20 Lieder 4.
- Still ist's, wo die Gräber sind:  
 Makray, Nr. 11.
- Still kommt die Nacht:  
 Cuhrt, Lebensbilder 4.
- Still lagert Dämmerung auf Flur und  
 Hain: Münch, Op. 13, 1.
- Stilleben:  
 Auf'm Tisch, da steht a Masskruag.
- Still leg ich mich zum Schlummer hin:  
 Unglaub, Op. 22, 7.
- Still liegt der See, die Fluten träumen:  
 Filke, Op. 105, 2.
- Still liegt der Wald:  
 Krasinsky, Op. 73, 1.
- Still liegt meiner Seele Spiegel:  
 Krupka, Op. 20, 2.
- Still mei Kindche: Platz, 2 Ged. 1.
- Still mein Hännchen, hör mir zu:  
 Courvoisier, Op. 13, 5.
- Still, o Seele, stille:  
 Berthold, Op. 59, 1.
- Still, o still, hörst du durch die Abend-  
 luft: Bungert, Op. 64, 2.
- Still, o still! Hörst du die Abendluft:  
 Wintzer, R., Op. 17, 4.
- Still ruht das Meer vor mir:  
 Glière, Op. 28, 11.
- Still ruht dein Herz! Du bist geschie-  
 den: Handweg, Op. 50, 5.
- Still ruht der Wald, ein heilig Schweie-  
 gen: Schäfer, P., Op. 16, 3.
- Still ruht die Stadt:  
 Mayer, T., Op. 29.
- Still! Schwarz ist der Wald geworden:  
 Rietsch, Op. 24, 3.
- Still sein nix brumma:  
 Gruber, Ludw., Op. 1042.
- Still sinkt die Dämmerung hernieder:  
 Kremling, Op. 5.
- Still, still, wein nicht so heiss:  
 Erlemann, Op. 5, 5.  
 Karthaus, Op. 4, 4.
- Still und friedlich ist die Nacht:  
 Dahm, Männerch.
- Still und hehr, auf weissen Schwingen:  
 Kahn, R., Op. 42, 10.
- Still und hehr die Nacht:  
 Kahn, R., Op. 49, 7.
- Still und heilig ist die Liebe:  
 Bucha, H., 5 Lieder 3.
- Still und ruhig ist die Flut:  
 Geis, W.
- Still und stiller wird es rings:  
 Schmidt, Ad., Am Abend 1.
- Still und verborgen trage dein Weh:  
 Foerster, J. B., Op. 42, 2.
- Stillung:  
 Tausend Tannenwipfel drohen.
- Still vergnügt:  
 Horváth, G., Op. 101, 3.  
 Niggli, E., Op. 10.
- Still! Von grossen Dingen:  
 Mauke, Op. 41, 1.
- Still war der See:  
 Schmid, Jos., 3 Lied. 1.
- Still wie die Heide: Schrader, A.
- Still wie die Nacht:  
 Bohm, Op. 326, 27.
- Still wie die Nacht, tief wie das Meer:  
 Borchmann.
- Still wie ein Schwan:  
 Decker, W., Op. 127, 1.
- Still wie still, 's ist Mitternacht:  
 Backer-Lunde, Op. 21, 3.  
 Büsing, Op. 1, 4.  
 Diehl, Op. 27, 1.  
 Gauby, Op. 53, 4.  
 Krasinsky, Op. 63, 2.  
 Scorra, A., Op. 7, 2.  
 Tittmann, 3 Lied. 3.  
 Wagenbrenner.
- Still wird es auf den Gassen:  
 Schmidt, M., O schöne.
- Still wirds auf der weiten Erde:  
 Heyland, F., Op. 19.
- Stimm an das Lied vom Sterben:  
 Bartz, Op. 37.  
 Seifert, C. V.
- Stimm an du deutscher Männerchor:  
 Rudolph, O., Op. 35.
- Stimme der Liebe:  
 Meine Selinde! denn mit Engel-  
 stimme.
- Stimme der Nacht:  
 Es klagt im Dunkeln irgendwo.
- Stimme der Sehnsucht:  
 Ich raun' dir am Bette.
- Stimme im Dunkeln:  
 Es klagt im Dunkeln irgendwo.
- Stimmen der Nacht:  
 Weissst du, was das Heimchen singt.
- Stimmen des Abends:  
 Urbach, O., Op. 26.
- Stimmen des Tages:  
 Lang war die Nacht.
- Stimmen im Walde:  
 Norden, L., A. d. Leb. d. Kindes.
- Stimmen und Bilder:  
 Schumacher, H. V., Op. 36.
- Stimmest an mit frohen Weisen:  
 Boog, Op. 7, 2.
- Stimmführer: Gerster.
- Stimmt an den frohen Jubelsang:  
 Thamm.
- Stimmt an den frohen Rundgesang:  
 Thiede, Op. 57.
- Stimmt an die Jubelchöre:  
 Otto, J., Sängersaal.
- Stimmt an ein Lied aus voller Brust:  
 Wagner, Jos., Op. 4.

*Stimmt an mit -- Strüsschen*

- Stimmt an mit hellem hohem Klang:  
Volkslieder.
- Stimmung:  
Backer-Gründahl, A., Op. 63.  
Rasmussen, Op. 11.
- Stimmungen:  
Arnsberg.  
Cleve, Op. 10.  
Grenz, Op. 13.  
Grieg, Op. 78.  
Hassenstein, Op. 129.  
Kroeger, Op. 60.  
Melartin, Op. 54.  
Sjögren, Op. 20.
- Stimmungen, Eindrücke und Erinnerungen: Fibich.
- Stimmungen in Moll:  
Bergh, R., Op. 22.
- Stimmungen und Betrachtungen:  
Karg-Elert, Op. 53.
- Stimmungsbild:  
Hassenstein, Op. 112.  
Mayer, L.  
Sartorio, Op. 531.  
Schmitt-Blank, Op. 7.
- Stimmungsbild:  
In Wein u. Liebe vertat ich den Tag.
- Stimmungsbilder:  
Bartz, Op. 24.  
Bendix, H., Op. 74.  
Berthold, Op. 64.  
Blumenthal, P., Op. 82.  
Conus, Op. 19.  
Crane, Op. 6.  
Drechsler, H., Op. 51.  
Fieltz (Orchesteralbum 1).  
Göhle.  
Gorter, Op. 17.  
MacDowell.  
Petersen, Chr.  
Pracht, Op. 8.  
Protiwinsky, Op. 11.  
Reichelt, E.  
Strauss, R., Op. 9.  
Wenzel, H.
- Stimmungsbilder in Variationenform:  
Brzeziński, Op. 3.
- Stimmungsfroh:  
Kopylow, Op. 52, 12.
- Stimmungsgedicht: Hoefft, Op. 6.
- Stimmungslieder: Birn, Op. 9.
- Stimmungslieder für Ostern:  
Lorleberg, Op. 54.
- Stirb! Die Rosen blühen im nächsten Sommer: Backer-Lunde, Op. 34, 2.
- Stirbt der Fuchs so gilt der Balg:  
Nachmittage sassen wir.
- Stoanbeisser: Triska, Nr. 5.
- Stoanklopfer: Rörich, Op. 28.
- Stoan-Steirer: Enslin, Op. 301.
- Stockdunkel! durch nächtige Tannen:  
Hoppe, C., Op. 8, 3.
- Stöfel von Sunnwirt:  
Koschat, Op. 140.
- Stoffels erster Urlaub:  
Busch, C., Op. 16.
- Stolze Mädchen:  
Singt mein Schatz wie ein Fink.
- Stolze Mägdelein:  
Es war ein junges Mägdelein.
- Stolzenfels am Rhein:  
Meissler.
- Stolzenfels am Rhein:  
Grenadier auf dem Dorfplatz stand.
- Stolze Polin:  
Horváth, G., Op. 70, 4.
- Stolze Reiterin:  
Wolff, B., Op. 233.
- Stolze Rittersporn:  
Fröhlich, O., Im Reiche d. Blum. 2.
- Stolzer Schwan wie ziehst du leise:  
Reinecke, C., Op. 270, 7.
- Stolz Rüsche: Speiser, Op. 82.
- Stolz und kühn:  
Felsen im Meer tosende Brandung.
- Stolz von der Au: Krebs, G.
- Stöpsels erste Turnstunde:  
Teich, Op. 411.
- Störche, eine ganze Schar:  
Knopf, Op. 40, 3.
- Storchenbotschaft: Wolf, H.
- Storch hat mich hierher gebracht:  
Leonard, Baby.
- Storch ist da:  
Diehl, Op. 27, 4.  
Rebay, Op. 24, 2.
- Storchnest: Fink, W., Op. 414, 5.
- Storch Storch Steiner:  
Rice, Op. 6, 4.
- Storch und Kinder:  
Mertens, R., Op. 10, 4.
- Störenfried: Schneider, B., Op. 6.
- Störe nicht den leisen Schlummer:  
Brahms, Op. 86, 3.
- Storia d'Amore:  
Ricci-Signorini.
- Storm-Lieder: Feibelmann.
- Stornello:  
Mägdlein, feins Mägdlein, wenn du gehst zur Quelle.
- Störtebecker-Lied:  
Barth, R., Hamburg. Hymne.
- Stört kein Laut die Stille:  
Breithaupt, Op. 2, 2.
- Störung:  
Frau Häsin lag im grünen Klee.  
Und wir gingen still durch tiefen Schnee.
- Story by the Mouse:  
Lynes, Op. 60, 3.
- Stoss, Festkantate: Haug, Op. 40.
- Stosseufzer:  
Am Weihnachtssonntag kam er.  
Seufzerlein, Seufzerlein flieget davon.  
Stiess mein Kopf den Himmel ein.
- Stoss-Seufzer eines Ehemannes:  
Leukauf.
- Stosst an:  
Jehring, Op. 42.
- Stosst an:  
Wir ritten scharf.
- Stosst an! Burschenwohl lebe!  
Weinwurm, Studentin!
- Stötzer Marsch: Menzel, J., Op. 12.
- Stradella: Flotow.
- Strafdienst:  
Goepfert, Op. 14.  
Obst.
- Strahl des Mondes:  
Vrieslander, Pierrrot Lun. 46.
- Strahlend den Sternen gleich:  
Gulbins, Op. 24, 1.
- Strahlende Engellein steigen hernieder:  
Quadflieg, Op. 27.
- Strahlende Kerzen leuchten am Baume:  
Löbbecke, Weihnachtel. 3.
- Strahlen der Sonne erglühten:  
Behling, Mein Glücksklee.
- Strahlendes Glück: Moll, Op. 28.
- Strahlendes Linnen, ich hab es genäht:  
Staub, V., Op. 10, 2.
- Strahlend sinkt die Sonne nieder:  
Jahn, Wilh.
- Strahlend steigt die Sonne:  
Gscheidel, Op. 10, 2.
- Strahlenstern verlor am Himmel seinen Halt: Arensky, 2 Lied. 2.
- Strahlt kein Mond, scheint der Himmel entthront:  
Tanejew, A. S., Op. 34, 2.
- Strampelchen:  
Still wie still 's ist Mitternacht.
- Strandbilder: Hollaender, V.
- Stranderlebnisse: Blank, R., Op. 99.
- Strandgigerl: Teich, Op. 465.
- Strandidyll: Munkel.
- Strand-Idyll:  
Ich ging einst einsam und manierlich.
- Strand-Idylle:  
Schwarz, H., Op. 9.
- Strandlegende: Ehrke.
- Strandlust:  
Gern bin ich allein an des Meeres Strand.
- Strandnixe: Werner, A.
- Strandtragödie:  
Karg-Elert, Op. 63, 8.
- Strassburg (Marsch): Zipfel.
- Strassburg (Unser): Curth, G.
- Strassburger Mädchen:  
Ruch, 11 Scharfr. 20.
- Strassen auf und Strassen her:  
Beuttenmüller, Op. 19.
- Strassenbahn, du feine:  
Einödshofer, Grosse Stern 1.
- Strassen hin und Strassen her:  
Erdstein, Op. 8, 2.  
Fieltz, Op. 87, 3.  
Filke, Op. 108, 2.  
Hübner, O. R., 9 Ged. 8.  
Lio.  
Wallnöfer, A. (Im Volkston 24).
- Strassenmusikanten: Zierau, Op. 16.
- Strassen-Serenade: Steger.
- Strasser Sepp-Marsch: Obermaier.
- Strass' herauf, das Gassel 'rein:  
Kraus, P., Op. 205.
- Strategie ohne Gleichen:  
Kapeller, Liebesgötter 6.
- Straubinger-Quadrille:  
Eysler, Brud. Straubinger.
- Strauss (Erinn. an Josef):  
Petras, Op. 129.
- Strauss (Joh. S. im Himmel): Rothlauf, Op. 13.
- Strauss (Nachruf): Kratzl, Op. 511.
- Sträusschen: Schick, F., Nr. 23.
- Sträusschen am Hute:  
Böhme, F. M., Wandersmann.  
Eiche, deutsche, Nr. 533.  
Hansen, E., Wandersmann.  
Kühnhold, Wandersmann.  
Volkslied.  
Volkslieder.

*Strauss, den — Stündchen im*

- Strauss, den ich gepflücket:**  
 Wetz, Op. 18, 3.  
 Mendelssohn, A., Lied. 35.  
 Rücklos.
- Strauss, Millöcker, Suppé:**  
 Ziehrer.
- Strauss-Potpourri:**  
 Kollmaneck, Frühlingsstrauss.  
 Schlögel, Streifzug.
- Strauss-Walzerpotpourri:**  
 Lindemann, O., Frühlingsstrauss.
- Strebertum:**  
 Jed' Ding, das was soll taugen.
- Strebsame Violinist:** Herold, P.
- Strebsame Violinspieler:**  
 Kreutzer, C., Op. 17.
- Streghe:** Paganini, Op. 8.
- Streichholzstädel:** Enna.
- Streich ist arrangiert:**  
 Millöcker, Jung-Heid. 6.
- Streichorchester der Mittelschulen:**  
 Schmidt, Heinr.
- Streichorchesterstunde:**  
 Burger, M., Op. 60.
- Streichquartett-Album:** Zanger.
- Streifzug durch sämtliche J. Strauss'sche Operetten:** Schlögel.
- Streibebewegung:** Gaertner, G.
- Streich-Couplet:** Reutter, Nr. 193.
- Streichenden Hausknechte:**  
 Heiter, Op. 28.
- Streichende Tenor:**  
 Legov, Op. 165.
- Streichmaurer:** Linderer.
- Streitbaum:** Jäckel, Op. 133.
- Streit um den Schwiegersohn:**  
 Teich, Op. 430.
- Streu duftlos-weiße Viole:**  
 Schlegel, L., Op. 24, 1.
- Streut die Rose duftend:**  
 Tschaiowsky, Op. 57, 5.
- Strickerlied:** Hurka.
- Stricknadeln blank und blinkend:**  
 Vrieslander, Pierrot Lun. 11.
- Striegau voran!:** Beer, M.
- Strimpellata:**  
 d'Ambrosio, A., Op. 12.
- Strofische Gesänge:**  
 Nielsen, C., Op. 21.
- Strohfeuer:**  
 Du kannst mir glauben liebes Herz.
- Strohmann:**  
 Wagner, Franz.
- Strohwitver:**  
 Ehrlich, R.  
 Hollaender, V., Auf ins Metropol 14.
- Preil, P., Op. 31.  
 Wappaus, Op. 173.
- Strohvitwer-Marsch:**  
 Ehrlich, R., Op. 62.  
 Teich, Op. 304.
- Strohvitwer und Strohwitwe:**  
 Mendelssohn, L., Op. 141.
- Strohvitwe sein:**  
 Lehár, Mann mit 3 Frauen 2.
- Strolch:**  
 Heinz, P., Samml. dr. Soloscenen 4.
- Ström ambrosische Nacht:**  
 Courvoisier, Op. 4.  
 Klose, F., Asklepiad. Strophen.
- Ströme aus in vollen Tönen:**  
 Fihy, Op. 37.
- Stromerhochzeit:**  
 Hchzeit macht der alte Stromer.
- Stromerliedchen:**  
 Wie ein Vöglein das kein Nest hat.
- Stromerlieder:** Friml, Op. 21.
- Stromesalte:** Halvorsen, Op. 21.
- Stromflut dahinrauscht durch Babels**  
 Gefilde: Cornelius, Op. 13, 2.
- Stromklare Welt:**  
 Wein! Wein! Du goldner Wein.
- Strömt herbei ihr Völkerscharen:**  
 Deichmann, P.  
 Gohlke, Rheinliedmarsch.  
 Hunger, Op. 80.  
 Peters, Joh., Op. 3.
- Stromüber:**  
 Abend war so dunkelschwer.
- Strophenlied:** Bizet, Carmen.
- Struensee:** Meyerbeer.
- Strompfänderl!:**  
 Gretel trägt a Mieder.
- Struwelpeter:**  
 Hofmann, F. H., Op. 39, 1.  
 Hummel, J. E., Op. 525, 1.
- Stubenarrest:** Legov, Op. 147.
- Stubenarrest am Weihnachtsheilig-**  
 abend: Richardy, Op. 79.
- Stuben is laar:** Fürnschuss.
- Stücke in Kanonform:**  
 Klauwell, O., Op. 38.
- Stücke militärischen Charakters:**  
 Thieriot, Op. 82.
- Studenten:**  
 Mit klingend. Spiel u. Liedergebraus.
- Studenten-Abschied:**  
 Ade mein Musenstädtchen.  
 Wie mich die alten Türme dort.
- Studentenfahrt:**  
 Jäger ziehn in grünen Wald.
- Studenten gibts in Eisenach:**  
 Kaufmann, W.  
 Peters, M., Op. 52, 3.
- Studentenkniffe:**  
 Winter-Tymian, Op. 283.
- Studentenlied:**  
 Herblay, Schwalbennest.
- Studentenlied:**  
 O blühende Jugend.
- Studentenlied auf der Rudelsburg:**  
 Zuschneid, K.
- Studentenlied aus Leyden:**  
 Sitt, Altniederl. Volksl. 8.
- Studentenlieder:**  
 Suppé, Flotte Bursche.  
 Weinwurm.
- Studentenlieder-Potpourri:**  
 Erhard, Op. 15.  
 Klimsch, Alt-Heidelberg.  
 Kühn, Edm., Altheidelberg.
- Studentenliederquadrille:**  
 Lange, H., Gaudeamus.
- Studentenmarsch:**  
 Herblay, Schwalbennest.
- Studenten-Marsch:**  
 Hoch leb die Studienzeit.
- Studentenpolka:**  
 Millöcker, Jung-Heid.
- Studenten-Ständchen:**  
 Grünfeld, A., Lebemann.
- Studentenstreich:** Peter, Georg.
- Studentenzeit:**  
 Du rosige, du goldne Zeit
- Student Müller im Himmel:**  
 Mörbitz, Nr. 7.
- Student sein, wenn die Veilchen**  
 blühen:  
 Lob, Deutsche Stud.-Hymne.
- Studien für die linke Hand:**  
 Tyson-Wolff, Op. 53.
- Studien über die Etuden von Chopin:**  
 Godowsky.
- Studieren will nichts bringen:**  
 Kothe-Liederbuch 4.
- Studierte Frau:** Bennewitz, R.
- Studios Pfändung:** Lincke, Op. 151.
- Studio, Studio auf der Welt, man**  
 machts nicht so: Heyer, Op. 104.
- Studiosus Bummel und Gerichtsvoll-**  
 zieher Schummel: Gaertner, G.
- Studiosus Stöpsel und sein Möpsel:**  
 Neumann, H.
- Studiosus und sein Schneider:**  
 Peter, Georg.
- Studium der Lagen:**  
 Scholz, R., Op. 22.
- Studium der Tonleitern:** Vetter.
- Stumm blickst du um dich:**  
 Glière, Op. 28, 10.
- Stumme Bitte:**  
 Er nimmt mir meine beiden Hände.
- Stumme Hans:** Peter, Georg.
- Stumme Liebe:**  
 Liesse doch ein hold Geschick.
- Stumme Mondesgöttin:**  
 Vrieslander, Pierrot Lun. 10.
- Stumme Patriot:** Richardy, Op. 53.
- Stummer Gruss:**  
 Am Tage hab ich dich verlacht.
- Stummes Glück:**  
 Schau mich nur immer an.
- Stumme Sprache:**  
 Du hast dein Haupt, d. helle, blonde.
- Stumme Stürme in tiefer Nacht:**  
 Bergh, R., Op. 12, 2.  
 Kauffmann, F., Op. 46, 4.
- Stumme von Portici:** Auber.
- Stumme von Portici. Fant.:**  
 Hassenstein, Op. 63, 31.  
 Jansa, Op. 75.  
 Singelée, Op. 71.
- Stumme von Portici. Ouv.:**  
 Hermann, F.
- Ouvertürenalbum 5.**
- Stumme von Portici. Potp.:**  
 Beyer, F., Op. 36.  
 Dreyer, E., Op. 15, 2.  
 Hartung, C. F., Op. 43.  
 Struss.
- Stumme Zwiesprache:**  
 Reiter, J., Op. 84, 2.
- Stumm ist der Schmerz:**  
 Engelsberg, Männerch. 12.
- Stumm schläft der Sängler:**  
 Silcher, Schott. Bardenchor.  
 Silcher (Grabgesänge 5).  
 Zintl, Op. 8.
- Stumm und öde ruhn die Felder:**  
 Gretchaninow, Op. 43, 2.
- Stumpf ab. Es lässt sich nicht ver-**  
 meiden:  
 Moussorgsky, Ohne Sonne 4.
- Stündchen bei dem Heiratsvermittler:**  
 Jentsch.
- Stündchen im Gebirge:** Rehbein.

*Stündchen lang — Sulamith*

- Stündchen lang:  
Ich hab an seiner Brust geruht.  
Stündchen Strohwitwer:  
Legov, Op. 159.  
Stunde des Schäfers:  
Mond hängt rot am dunstg. Horizont.  
Stunden des Glücks:  
Mielke, Op. 75.  
Stunden, die Tage und Jahre:  
Schällibaum.  
Stunden eilen, Mitternacht:  
Niedermann, Männerch. 2.  
Stunden häuslicher Freude:  
Reinhard, A., Op. 92.  
Stunden ihr trägt:  
Lichfil.  
Stunden schwinden:  
Simon, E. Op. 512.  
Stunden sind leise vergangen:  
Vogel, E., Op. 22, 3.  
Stunden sind zu schnell verfliegen:  
Morena, Op. 108.  
Stunden, Tage, Ewigkeiten:  
Bredsdorff, 5 Lied. v. Heine 4.  
Stundenwalzer: Delibes.  
Stunden zugebracht mit dir:  
Nevin, Rosenkranz.  
Stunde schlägt:  
Peter, Georg, Kuss.  
Stunde vor Mitternacht:  
Droste zu Vischering.  
's tun die Leut bei Tag meist streiten:  
Leicht, Op. 990.  
Stündlein wohl vor Tag:  
Kursch, Op. 5, 3.  
Lewandowsky, Op. 11, 2.  
Schäfer, T., Lied. 5.  
Scharwenka, X., Op. 79.  
Wolf, H.  
Sturm:  
Arensky, Op. 75.  
Berlioz, Op. 14b.  
Cleve, Op. 7.  
Humperdinck.  
Paine.  
Sturm:  
Hoiho! du Sturm.  
Nordwind über die Heide pfeift.  
Schwarz Gewölke, dicht geballt.  
Was schreien die Möven so bang.  
Wen auf zorniger See.  
Sturm an du deutsches Schlachtenlied:  
Rohrbeck, Op. 50.  
Sturm auf dem Plattensee:  
Mihályi.  
Sturmbange Nacht:  
Naumann, Op. 5, 3.  
Sturmbeschwörung:  
Wie mit grimmgem Unverstand.  
Sturm, der schlägt an die Rauten  
drauss: Järnefelt, Wachende Mutter.  
Sturm, der Unglückswurm:  
Merker, R.  
Stürme brausen, Blätter fallen:  
Arnsberg, Stimmungen 2.  
Sturm, eine Rose schüttelnd:  
Karg-Elert, Op. 63, 3.  
Sturmesnähe:  
Kommt d. Sturm auf schwarzen  
Schwingen.  
Sturmeswerben:  
Hei, wie er tobt.
- Sturmesszene:  
Wagner, Rich., Flieg. Holl.  
Sturmfest:  
Es heult und pfeift ums hohe Haus.  
Sturmflut:  
Links herum und rechts herum.  
Verlangend dehntest du dich aus.  
Wogenrosse schäumen ins Gebiss.  
Sturm fuhr zwischen das Wolkenheer:  
Böttcher, E., Op. 99, 3.  
Sturm-Hymnus:  
Es schweift durch die Weiden der  
Erde so frei.  
Sturm in der Wüste: David, Fé.  
Stürmisch die Nacht und die See geht  
hoch:  
Martell.  
Weydert, C.  
Stürmische Nacht: Grisch, Op. 3.  
Stürmisches Drängen:  
Matthes, Nr. 4.  
Stürmische See: Zilcher, P., Op. 64.  
Sturmlied:  
In Meerestiefen, auf altem Turm.  
Nun kommt der Sturm geflogen.  
Sturmwind du mächtiger.  
Sturmwind Sturmwind kecker Gesell.  
Wild stiess d. Sturm durch d. Nacht.  
Sturmlieder: Rabl, Op. 13.  
Sturmarsch: Weiss, J., Op. 28.  
Sturmarsche für deutsche Abstin-  
ten: Westersalt.  
Sturmnacht:  
Baeker, Op. 25, 4.  
Niemann, W., Op. 10, 4.  
Sturmritt:  
Es bäumen hoch die Rosse sich.  
Stürmt nur ihr weissen Flocken:  
Schmitt, C., Kinderl. 2, 2.  
Sturm und Drang:  
Bisping, Schlichte Weisen.  
Sturmvogel-Marsch:  
Buchwald, Op. 19.  
Sturm wer gab dir den Atem:  
Backer-Lunde, Op. 34, 11.  
Wiemann, Op. 25, 3.  
Sturmwetter: Schytte, Op. 143, 3.  
Sturm, wie lieb ich dich wilden Ge-  
sellen: Menzner, L.-A. Nr. 1.  
Sturmwind: Rummel, Vikingn. 1.  
Sturmwind:  
Aus der Wüste wo er schlief.  
Sturmwind du mächtiger:  
Rudolph, O., Op. 61.  
Sturmwind du und ich die hohe Feste:  
Bergh, R., Op. 15, 2.  
Sturmwind kam und fegte rein den  
Himmel: Gutheil, Op. 16, 3.  
Sturmwind Sturmwind kecker Gesell:  
Albert, V., 2 Lieder 1.  
Sturmwolken: Grieg, 3 Klavierst.  
Sturz des Phaëton: Dittersdorf.  
Stuttgart (Erinn. an):  
Haas, A., Op. 62.  
Stütz' den Arm aufs Knie:  
Bie, Kleine Erkenntnis.  
Durra, Kleine Erkenntnis.  
Styrienne: Gael, Op. 23.  
Sub rcsa: Sattelmair, Op. 87.  
Sub rosa:  
Hab ein Blümlein dir gebrochen.  
Ja das Leben des Narren ist frei.
- Subscriptionsbogen: Rohs, Op. 163.  
Sub tuum: Mertens, H.  
Succès: Adrian.  
Such nicht das Glück auf deinen  
Wegen: Gilbert, Marmorweib.  
Suchst du auch noch so heiss das  
Glück: Engelskirchen.  
Sucht dich die Freude, grüsse sie:  
Schulken, Op. 16.  
Süden:  
Dir Süden streb ich zu.  
Sudetenlied: Sacher.  
Südliche Nacht:  
Auf dem Himmel der Mond.  
Südmeer leuchtet in dämmernd. Pracht:  
Rahlwes, Op. 7.  
Südslavische Dorfbilder:  
Jüngst, Op. 94.  
Südwest-Afrika: Strauss, R.  
Südwind schauert:  
Erbshäuser, 2 Lied. 2.  
Süffel rückt: Heiter, Op. 29.  
Süffeis Gärtenpredigt:  
Meysel, Op. 36.  
Suff, Hass, Rache: Lüders.  
Sufi, komm und sieh:  
Bantock, 5 Ghasele 4.  
Sühne: Koczalski.  
Suite dans le Style ancien: Moffat.  
Suite d'après Rameau: Karg-Elert.  
Suite de Ballet: Rebikoff.  
Suite de Danses polonaises:  
Zeleński, Op. 47.  
Suite dramatique:  
Mackenzie, Op. 61.  
Suite enfantine: Daneau.  
Suite en style classique:  
Maykapar, Op. 6.  
Suite espagnole: Albeniz.  
Suite fantastique:  
Schelling, E., Op. 7.  
Suite galante: Major, Op. 58.  
Suite hébraïque: Goldner, Op. 64.  
Suite hongroise:  
Horváth, G., Op. 68.  
Suite im alten Stil: Reger, Op. 93.  
Suite im kontrapunkt. Stile:  
Rorich, Op. 38.  
Suite in älterer Form:  
Wittenbecher, Op. 18.  
Suite in satirischer Art:  
Beckman, Op. 13.  
Suite in Tanzform:  
Straus, O., Op. 43.  
Suite mélodique: Goldner, Op. 63.  
Suite modern: Sauer, E.  
Suite napolitaine: Centola, Op. 32.  
Suite nuptiale: Goldner, Op. 65.  
Suite of Norwegian Airs and Dances:  
Gyde.  
Suite passionnée:  
Grimaldi, Op. 118.  
Suite pastorale: Schäfer, D., Op. 8.  
Suite romantique:  
Carri, H., Op. 35.  
Wieniawski, J., Op. 41.  
Suites anglaises: Bach, J. S.  
Suites francaises: Bach, J. S.  
Suites modernes: Goldner, Op. 38ff.  
Sulamith:  
Blumenthal, S.  
Wöss, Op. 35.

*Sulima — Süßes Liebchen, hörst*

- Sulima, die schöne Sultanstochter:  
Savenau, Op. 44, 2.
- Sul Lago: Anfossi.
- Sultan denkt sich in der Still:  
Weinstabl.
- Sumer is icomen in: Richter, O.
- Summduett: Fall, L., Dollarprinz.
- Summer Day:  
Like censors gently swaying.
- Summer Hours: Gurlitt, Op. 113.
- Summer Suite: Farjeon, Op. 21.
- Summer Rose: Sartorio, Op. 483.
- Summ — summ:  
Schneider, Jos., Op. 38.
- Sumpfhuhn: Boehme, A.
- Sum, sum, der Sandmann geht:  
Imelmann, Schlafliedchen.
- Nemes, Op. 19, 2.
- Struve, Op. 1, 4.
- Zerlett, Op. 139.
- Sunanda, dieses Rossegestampf:  
Arensky, Op. 47.
- Sünde:  
Du sagst, ich soll vergeessen.  
Du siehst mich an mit Augen gross.
- Sünde ist das nicht, aber 's ist gemeene:  
Junghähnel, Op. 532.
- Teich, Coupl.-Alb.
- Sünder sind alle:  
Silber, Paradiesvögel 3.
- Sündige Liebe:  
Sie sagen, es sei Sünde.
- Sunneufgang: Oetiker, Op. 10, 2.
- Sunn guckt übas Bergerl:  
Wagner, Rud., Op. 209.
- Sunnwendmann, wo kommt er her:  
Haile, 5 Lied. 1.
- Sunnwendnacht:  
In der Sunnwendnacht beide Hand  
in Hand.
- Sunny Hours: Lynes, Op. 26.
- Sun sinks down in the west:  
Coates, Op. 1, 3.
- Suomalaisten arvo: Mannerström.
- Suomen salossa:  
Mannerström.
- Melartin, Op. 27, 3.
- Suomis säng:  
Mannerström.
- Pacius.
- Super flumina Babylonis:  
Palestrina, Mot. 12.
- Supfo, der Klosterkellermeister:  
Ich weiss nicht recht.
- Supre staras sur la monto:  
Bendix, V., La Kapelo.
- Sur la Côte d'Asie:  
Centola, Op. 33, 4.
- Sur la Dvina: Kalmns.
- Sur la Glace: Gael, Op. 110.
- Sur la grand'route: Wachs, Nr. 52.
- Sur la Mer bleue: Adami, Op. 17, 1.
- Sur la Rive: Strelezki.
- Sur l'Eau:  
Akimenko, Op. 39, 6.
- Gael, Op. 107—112.
- Wyman.
- Sur le Lac:  
Avolio, Op. 135.
- Ladouxhine, Rec. 3.
- Poznanski.
- Sur le Lac bleu: Gael, Op. 75.
- Sur le Lac Leman:  
Wagner, Eug., Op. 31.
- Sur le Lac Memphremagot:  
Grant-Schaefer, Op. 10, 6.
- Sur le marais pailleté d'or:  
Junker, W., Op. 47, 2.
- Sur les Ailes de l'Amour:  
Gayrhos, Op. 44.
- Sur les Ailes du Rêve:  
Aletter, Traumverloren.
- Sur les Bords du Nil:  
Saint-Saëns, Op. 125.
- Sur les Flots:  
Forino, Op. 22.
- Meier.
- Sur les Flots bleus: Lack, Op. 251.
- Sur les Ondes:  
Bourada, Op. 11.
- Rosas (Schick, O., Mand.-Alb. 2, 12).
- Sur l'Esplanade: Godard, Op. 159.
- Sur le Tage: Napoleão.
- Sur le Volga:  
Ippolitow-Iwanow, Op. 50.
- Sur l'Onde:  
Labadie, Op. 25.
- Lysberg, Op. 94.
- Sur mon petit Cheval:  
Wachs, Nr. 55.
- Surre, mein Rädchen:  
Peters, M., Op. 32, 3.
- Surre, schnurre, Spindel mein:  
Renard, Op. 10.
- Surre, surre, Fädchen:  
Tottmann, Op. 50, 5.
- Surre, surre, susu:  
Dorguth, Op. 90.
- Surre su su hörst du es singen: Grau.
- Surrexit pastor bonus:  
Haller, M., Op. 2.
- Surr surr Rädchen dich dröh:  
Bastyr, Op. 93a.
- Sursum Corda:  
Forino, Op. 19.
- Moczyński, Op. 45.
- Schrage.
- Stein, C.
- Susani: Hirsch, C., Weihnachtslied. 5.
- Susani, susani: Scherrer, Volksl. 1.
- Susanna: Händel, Arien.
- Suscepimus, Deus: Glickh, Op. 49.
- Suse, bruse, wie weht der Wind:  
Hermann, H., Wiegenlied.
- Suse lewe Suse:  
Scherrer, Volksl. 26.
- Susesu, mein Dummerchen:  
Nagler, Op. 21, 1.
- Susi: Sloane.
- Susis Tagebuch: Teich, Op. 405.
- Süss duftende Lindenblüte:  
Schindler, K., Op. 5, 1.
- Süss duften die Rosen in tauiger Nacht:  
Filke, Op. 44.
- Süsse berausende Laute:  
Sauber, Op. 16.
- Süsse Botschaft:  
Weisser Mädchengewande Wehen.
- Süsse Erinnerung:  
Schneegass.
- Süsse Erinnerungen:  
Bernhard, Op. 15.
- Kasik, J. (Album d. bel. Komp. 2).
- Süsse Frauen, euch verehr ich:  
Meyer-Helmund, Frauenarme.
- Süsse Gedanken:  
Laszky (Piano-Universum 2).
- Süsse Gift: Gorter.
- Süsse Goscherl: Kutschera, A., Op. 84.
- Süsse, heilige Natur:  
Scheinflug, Op. 9, 1.
- Scorra, R.
- Ziegler, H.
- Süsse, heimliche Stunden: Raether.
- Süsse, liebliche Gestalt: Brandl.
- Süsse Mädel. Potp.: Alexi.
- Süsse Mad'n: Rolle, Op. 16, 4.
- Süsse Maid von Körösi:  
Behr, F., Salonalbum 2.
- Süssen Grisetten: Reinhardt, H.
- Süssen, kleinen Mädelein:  
Hollaender, V., Schön wars doch.
- Süsse Rast:  
Grille geigt im gelben Korn.  
Sass an eines Bächleins Rand.
- Süsser Christ und Herre mein:  
Hirsch, C., Altkirchl. Ges. 8.
- Süsser die Glocken nie klangen:  
Blüthner, Op. 33.
- Süsser die Glocken nie klingen:  
Helbig, F., Op. 25.
- Simon, E., Op. 501.
- Wiltberger, H., Weihnachtsglocken.
- Süsser Friede, hold Vertrauen:  
Weinreis.
- Süsser, goldner Frühlingstag:  
Blatt, Op. 4.
- Prochazka, R., Op. 22, 1.
- Schoeck, Op. 15, 3.
- Süsser Hauch regt leis:  
Angerer, Op. 153.
- Süsser Schlaf lass mich allein:  
Bergh, R., Op. 17, 5.
- Süsser Schlaf umfängt die Veilchen:  
Wenzel, H., Op. 157, 2.
- Süsser Traum:  
Neumann, H., Op. 1.
- Papini, 3 Morc. 1.
- Parlow, E., Op. 89.
- Schade, M., Op. 40.
- Süsse Ruhe:  
Siehst du dort die Nebel steigen.
- Süsses Begräbnis:  
Neidhardt, H., Op. 21, 1.
- Süsse Schmerzen:  
Ludwig, A., Op. 207, 217.
- Süsses Deingedenken:  
Köhler, O., Op. 100.
- Süsses Erinnern: Komzák, Op. 247, 1.
- Süsses Erinnern:  
Gar viel vergass ich bald.
- Süsses Gedenken: Ziegler, J., Op. 38, 2.
- Süsses Geheimnis:  
Junghähnel, Op. 542.
- Süsses Geständnis: Aletter.
- Süsses Hoffen: Heins, Op. 169, 1.
- Süsses Kindlein in der Krippe:  
Mertens, R., Op. 6, 3.
- Süsses Kind, o komm heraus:  
Denza, Im Schmetterlingsreich.
- Süsses Lächeln: Galimberti.
- Süsses Liebchen hab ich gefunden:  
Frick, Op. 76.
- Süsses Liebchen, hörst du mich:  
Char, Op. 36, 2.

*Süßes Liebchen, komm — Tage fliehn*

- Süßes Liebchen, komm, o komm zum Reigen: Ahrenssen, Op. 60.  
 Süßes Liebchen, komm zu mir: Hösel, 4 lyr. Lied. 4. Pook.  
 Süßes Liebchen, weine nicht: Werner, Edg.  
 Süßes Mädchen komm zu mir: Rösch, Op. 41.  
 Süßes Pusselchen, du: Werner (Lieder, lustige).  
 Süßes Sehnen: Bertram, Fr., Op. 55. Tourbié, Op. 127.  
 Süßeste Charis: Lehár, Göttergatte 4.  
 Süßes Träumen: Söchtling, Op. 57.  
 Süße Stunden: Ganschals, Op. 418.  
 Süße Tändelei: Aletter.  
 Süße Töne: Esipoff.  
 Süße Träume: Pugh, Op. 35, 1.  
 Süße Träumerei: Tschaikowsky, Harm.-Alb. 3.  
 Süße Wörtchen: Wir sahn am Himmelsbogen.  
 Süße Worte: Fritsch, Op. 50.  
 Süße Wunder: O saget mir, was nennt man Liebe.  
 Süßholzwalzer: Munkelt, T.  
 Süß ist's zu lieben: Koessler Nr. 3.  
 Süß Liebchen, darfst nicht traurig sein: Michalek, B., Op. 4, 3.  
 Süß' Liebe liebt den Mai: Eiche, deutsche, Nr. 494. Volkslieder.  
 Zerlett, Op. 225, 2.  
 Süß Minchen: Lederer, A.  
 Süß sind die Laute all': Friedland, Duette 2.  
 Süß tönt Gesanges Hauch: Cornelius, Brautl. 2.  
 Süß und ruhig ist der Schlummer: Frech (Grabgesänge 6).  
 Süß war es doch: Platzbecker, Op. 62, 2.  
 Süß wie Honig ist ihr Kuss: Cursch-Bühren, Ung. Volksl. 5.  
 Su, su! Kommt du denn nicht: Wagner, H., Op. 75, 1.  
 Suum, suum, die Anglein mach zu: Straus, O., Op. 125.  
 Svenska Folkvisor och Dansar: Eysden.  
 Svensk Schottisch: Frörup, Op. 39.  
 Svizemböl téptem ezt a dalt: Makray, Nr. 2.  
 's war die Liesl sehr gefürchtet: Weinzierl, Op. 114.  
 's war eenst ä gleener Droubadour: Wagner, Rud., Op. 188.  
 's war einer, dem's zu Herzen ging: Pfitzner, Hans, Op. 22, 2.  
 „'s war einmal“, geht die Mär: Weinzierl, Op. 110.  
 's war in der Sonntagsfrühe: Weinhardt, Op. 5, 2.  
 's war zur Frühlingszeit: Fischer, Fr.  
 's war zur Maienzeit: Philipp, A., Übern gr. Teich.  
 Sweet blue bells: Aitken, Op. 19.  
 Sweet Clover: Orth, L. E., Op. 23, 2.  
 Sweet Dream: Esipoff, Playthings 4.  
 Sweet Katie: Heckel, Op. 23.  
 Sweet Ponderings: Langey, Op. 144.  
 Swend Gabelbart über Sund und Belt: Hermann, H., 2 Balladen 2.  
 Swim in the Pool of Tears: Lynes, Op. 50, 2.  
 Swinging on the Birches: Orth, L. E., Op. 23, 5.  
 's wird schöne Maderln geb'n: Gruber, Ludw., Op. 394.  
 Sykomore rauscht: Heuser, Op. 56.  
 Sylphen-Gavotte: Kösseldorfer, Komp. 16.  
 Sylphentanz: Berlioz, Op. 24. Berlioz (Zanger, Streichqu. Alb. 4). Jentsch, M., Op. 42.  
 Sylphen und Elfen: Schytte, Op. 145, 7.  
 Sylphes: Aitken, Op. 19, 2.  
 Sylphes glissants: Sauer, E.  
 Sylphide: Lack, Op. 179. Zilcher, P., Op. 60.  
 Sylphiden-Gavotte: Gärtner, L.  
 Sylphidenwalzer: Franke, M., Op. 61.  
 Sylphides: Achron, Op. 18. Karg-Elert, Op. 69, 4. Wachs, Nr. 54.  
 Sylvana: Becker, Walt., Op. 28, 3. Meysel, E.  
 Sylvan-Serenade: Oehmler, Op. 81.  
 Sylvas Herzensgrüsse: Martini, H., Op. 26.  
 Sylvefin: Sinding, Op. 55, 1. Sinding (Schytte, Nord. L. 13).  
 Sylvester: Mehler, Op. 97, 6.  
 Sylvester: Sylvesternacht, am Himmel ziehn. Sylvesterglocken: Wenzel, H., Op. 372. Sylvesterglocken: Wie tief ergreift mich euer Läuten.  
 Sylvesterlied: Schumann, R., Op. 68, 43.  
 Sylvesternacht: In stiller Nacht beim Sterngefunkel. Nun dröhnt mir mit dumpfen Schlägen.  
 Sylvesternacht, am Himmel ziehn: Lorleberg, Op. 54, 4.  
 Sylvesternachtstraum: Ohlhanns, Op. 166.  
 Sylvester-Phantasie: Mannfred, Op. 55.  
 Sylvester-Traum: Werner, O., Op. 61.  
 Sylvesterträume: Bohm, Op. 45.  
 Sylvester wars: Fermin, Op. 6, 1.  
 Sylvia: Barducci. Bertolini.  
 Symbol: Welkes Blatt fiel mir zu Füßen.  
 Sympathie: Leonardi. Mezzacapo.  
 Symphonia brevis: Scharwenka, P., Op. 115.  
 Symphonie burlesque: Gilis.  
 Symphonie espagnole: Lalo, Op. 21.  
 Symphonie fantastique: Berlioz, Op. 14.  
 Symphonie orientale: Godard, Op. 84.  
 Symphonie pathétique: Tschaikowsky, Op. 74.  
 Synagogengesang: Henle, Op. 12.  
 Syntymistään sureva: Mannerström.  
 Syringen-Gavotte: Esslinger, Op. 8.  
 Szálla Madár: Hartmann, A., Ung. Rhaps. 2.  
 Szene der Beatrice a. d. Braut v. Messina: Scholz, B., Op. 89.  
 Szenen aus der Ritterzeit: Bachrich, Op. 40.  
 Szenen aus Schillers Tell: Mohr, H.  
 Szene und Ariette der Kupawa: Rimsky-Korsakow, Schneefl. 10.  
 Szigliget: Siposs, Tonbild 2.  
 Szomozáság: Hartmann, A., Ung. Rhaps. 1.  
 T.  
 Tabasco: Valdéz.  
 Tabatière: Ilynsky, Op. 19, 1. Lemaire.  
 Tabernakelrast: O süßes trautes Ruheplätzchen.  
 Tableaux de la Vie enfantine: Barmotin, Op. 9.  
 Tableaux musicaux de la Vie enfantine: Kopylow, Op. 53.  
 Tableaux musicaux: Birkedal-Barfod, Op. 21. Esipoff.  
 Tableaux pour Enfants: Rebikoff, Op. 37.  
 Tabor: Cimr, Op. 14, 5. Smetana.  
 Tabulatura nova: Scheidt.  
 Tag am Rhein: Das ist ein Tag wie der Wein so klar.  
 Tag, an dem zum ersten Male: Kirchmayer.  
 Tag auf dem Lande: Leonardi. Sartorio.  
 Tag auf der Wiese: Lachmund, Op. 7.  
 Tag bei Meiers: Vollstedt, Op. 328.  
 Tag bricht an: Sturm, W., Op. 143.  
 Tag des Gerichts: Telemann. Telemann (Denkm. d. Tonkunst 1, 28).  
 Tag des Jubels, Tag der Freude: Müller, Rich., Op. 43, 4.  
 Tag! doch im Herzen ist's Nacht: Bleichmann, Op. 35, 4.  
 Tagebuchskizzen: Heinrich, Arth., Op. 12.  
 Tage der goldenen Jugend: Bein, Op. 2. Wengert, Op. 12.  
 Tage der Jugend: Im Maien war es, im Maien.  
 Tage, die ich ohne dich verbracht: Schillings, Op. 19, 4.  
 Tage fliehn, ich acht es kaum: Engelsberg, Männerch. 7.

*Tagelicht — Tanz*

- Tag leicht verschleiert:**  
 Schwarz, H., Op. 7, 1.  
**Tag entschwand. Sternlein wacht:**  
 Crane, Op. 8, 1.  
**Tag reich an Licht und Sonne:**  
 Arensky, Op. 71, 1.  
**Tag rinnen leise hin:**  
 Henning, M., Op. 11, 15.  
 Neumann, M., Op. 55, 8.  
**Tag erscheint, der uns ihn wiedergab:**  
 Wagner, Rich., Weihegruss.  
**Tagesanbruch: Zilcher, P., Op. 56.**  
**Tagesanbruch:**  
 Wie leise sich der Morgen regt.  
**Tag und Jahre gehen:**  
 Elgar, 7 Lied. 5.  
**Tag verrauschen, es fliehet die Zeit:**  
 Kühnhold, Op. 140a.  
**Tageweise:**  
 Morgen dämmert, die Lerche zieht.  
**Tag für Tag im Kämmerlein:**  
 Brandt, R. Th., Op. 1, 1.  
 Erdstein, Op. 7, 1.  
**Tag geht still zu Ende:**  
 Pfitzner, P., Op. 31, 1.  
**Tag ging regenschwer:**  
 Gottschalk, E., Gedichte 3.  
**Tag hat seinen Schmuck:**  
 Werner, T. W.  
**Tag in Tirol:**  
 Eilenberg, R., Salon-Alb. 2.  
**Tag ist gegangen: Kaun, Op. 72, 3.**  
**Tag ist grau:**  
 Gruner.  
 Scriba, Nr. 2.  
**Tag ist hin:**  
 Hauptmann (Frauensang u. Klang 12).  
**Tag ist hin, ich weiss nicht:**  
 Herold, C., Op. 5, 2.  
**Tag ist nun vergangen:**  
 Trautmann, Op. 11, 1.  
**Tag ist schon verblühet:**  
 Winterberger, Op. 91, 5.  
**Tag ist wieder hingebracht:**  
 Platz, Merlin 4.  
**Tag klingt ab:**  
 Lewin, G., Lied. 2.  
**Täglich eine Viertelstunde durch alle Tonarten: Hasenmayer.**  
**Täglich ging die wunderschöne Sultans-tochter: Roth, B., Op. 13, 2.**  
**Täglich laufe ich umher:**  
 Schröder, Max, Op. 144.  
**Täglich so von Haus zu Haus:**  
 Rodominsky, Op. 156, 1.  
**Tag meines Lebens:**  
 Boehm, A. P., Sonne sinkt 2.  
 Wolff, E. J., Op. 13, 2.  
**Tag mit seinem Lichte:**  
 Bach, J. S., Gem. Chöre. Fest-gesänge.  
**Tag neigt sich zu Ende:**  
 Pommer, H., Op. 104.  
 Schultz, Ed., Op. 219, 1.  
 Schwers, Op. 14, 1.  
 Weber, F.  
**Tag schläft ein: Laszky, Pan.**  
**Tag schloss im Ermatten:**  
 Nast, Op. 1.  
**Tagsüber steh ich, weil ich muss:**  
 Hollaender, V., Teufel lacht 1.
- Tagtäglich klang in den Zweigen:**  
 Richstaetter, Op. 23, 4.  
**Tag und Nacht:**  
 Rätsel einer Geisterwelt.  
**Tag verblühet am Aetherplan:**  
 Ab-Egg.  
**Tag verglüht: Hutter, Op. 39, 6.**  
**Tag verrann: Parlow, E., Op. 83, 1.**  
**Tagwacht und Zapfenstreich:**  
 Fries, Diane.  
**Tag wie ein graues Witwengewand:**  
 Lewin, G., 10 Lied. 5.  
**Tag wie hundert andre auch:**  
 Dorguth, Op. 101.  
 Henning, M., Op. 11, 2.  
**Tag will sich neigen: Henriques, F.**  
**Tag wird kühl:**  
 Fielitz, Op. 40, 1.  
 Kahn, R., Op. 42, 4.  
 Krehl, Op. 24, 3.  
 Naubert, Op. 15, 3.  
 Schumann, G., Op. 35, 2.  
**Tag zu Ende geht:**  
 Jüngst, Op. 87, 40.  
**Tahl im Regenwetter:**  
 Zerlett, Op. 73, 5.  
**Taillefer: Strauss, R., Op. 52.**  
**Tal:**  
 Ich kenn ein Tal in sommerlichen Höhen.  
**Tälchen der Heimat: Eiholzer.**  
**Tälchen der Heimat:**  
 Im Tälchen der Heimat.  
**Tal der Vergessenheit:**  
 Rummel, Vikingn. 5.  
**Talentedvolle Mädel: Nelson.**  
**Tale of the Waves:**  
 Mendelsohn, J., Op. 12, 4.  
**Talisman: Klages, Op. 19.**  
**Talisman:**  
 Sie hielt mich auf der Strasse an.  
**Tallis, Kanon: Stanford, Op. 88, 6.**  
**Tall Trees murmur soft Lullabies:**  
 Zerlett, Op. 257, 1.  
**Talmi-Tiroler: Schröder, Max, Op. 146.**  
**Talon rouge: Aletter.**  
**Tal wird grünen und blühen:**  
 Pommer, H., Op. 2.  
**Tal, wo wir uns fanden:**  
 Rohde, W., Op. 20, 1.  
**Tamara: Halvorsen.**  
**Tambour bat aux Champs:**  
 Alkan aîné, Op. 50 bis.  
**Tambour battant: Gillet.**  
**Tambourin:**  
 Gossec.  
 Lazarus, Op. 93.  
 Lederer, D., Improv. 1.  
 Moffat, Suite.  
 Rameau.  
 Rameau (Godowsky 1, 6).  
 Saint-George, Op. 60.  
**Tambur: Wolf, H.**  
**Tamburinen-Marsch: Halbing.**  
**Tamburgesell:**  
 Lubrich, jun.  
 Mahler, G.  
**Tamburs Marsch zum Galgen:**  
 Streicher, T., 4 Kriegsl. 1.  
**Tamero sempre: Becucci, Op. 193.**  
**Tancred: Rossini.**
- Tandaradei:**  
 Und ist mein Schatz ein Rehlein.  
**Tändelei:**  
 Bernård, J., Op. 22, 1.  
 Biehl, A., Kinderheim 2.  
 Chevallier, Op. 5.  
 Horváth, G., Op. 78, 2.  
 Schild, Op. 244, 2.  
 Trenkner, Op. 10.  
**Tändelei:**  
 Ich schaute dir ins Auge schnell.  
 Rote Bäckle, blaue Äugle.  
**Tändeleien:**  
 Schmidt, P. O., Op. 72.  
 Wilm, Op. 210, 6.  
**Tandem-Marsch: Mewes, Op. 29.**  
**Tanger: Humperdinck.**  
**Tango: Albeniz, Op. 164, 2.**  
**Tanne:**  
 Es steht ein Schloss am blauen Meer.  
**Tannenbaumlied:**  
 Wie prächtig strahlst du, Tannenbaum.  
**Tannenduft und Lichterglanz:**  
 Mehler, Op. 84.  
**Tannengrün: Gruss, T., Op. 91, 6.**  
**Tannengrün und Lerchensang:**  
 Vogel, H., Op. 4.  
**Tannen ragen schlank und morgen-duftig: Weingartner, Op. 36, 1.**  
**Tanne und Vaterland:**  
 Podbertsky, Op. 173.  
**Tannewald im deutschen Land:**  
 Kron, Op. 369.  
**Tannhäuser. Potp.: Wagner, E. D.**  
**Tannhäusers Lied an Deliane:**  
 Schmidt-Ernsthausen.  
**Tannkönig: Pugh, Op. 30, 1.**  
**Tänlein grünet wo:**  
 Colsman, Op. 12, 1.  
 Draeseke, Op. 81, 4.  
 Krehl, Op. 22, 2.  
 Naubert, Op. 15, 4.  
 Wolf, H.  
**Tante aus Amerika:**  
 Jung, B., Op. 305.  
**Tante Marie: Teich, Op. 407.**  
**Tante Müllern aus Hainichen:**  
 Jungähnel, Op. 181.  
**Tante Noltes Pompadour:**  
 Einödshofer, Freut Euch d. Leb. 1.  
**Tanto carino:**  
 Aletter (Salon-Album, Portius 1).  
**Tantum ergo (sacramentum):**  
 Arts, Op. 10.  
 Bas, Cantus.  
 Bossaerts.  
 Brunner, Ed., Op. 74.  
 Detsch, Op. 12.  
 Filke, Op. 103, 1.  
 Hames.  
 Heuler, Op. 8.  
 Kerg.  
 Meurerer, Op. 54.  
 Reiter, J., Op. 71, 1.  
 Schettini.  
 Waldeck.  
 Wiltberger, A., Op. 122.  
 Ziegler, L.  
**Tanz:**  
 Kinder lasst uns fröhlich sein.  
 Schrum, schrum, juch, Mädel.

*Tanz-Album — Tanzliedchen*

- Tanz:**  
Wenn du dein Köpfchen an mich legst.
- Tanz-Album:**  
Demme, Op. 21.  
Schramm.  
Straus, O.  
Stubenberg.
- Tanz-Album für Cymbal:**  
Erdélyi.
- Tanz-Album, Neuestes:**  
Winter, K.
- Tanz auf dem Schlosse:**  
Wiel-Lange.
- Tanz auf der Alm:**  
Blümel, Op. 105.  
Ehrenstein, J.
- Tanz auf der Tenne:**  
Parlow, E., Op. 98.
- Tanz auf der Tenne:**  
Es kreiste die Sense.
- Tanz auf der Wiese:**  
Spielter, Op. 56.
- Tanzbär:**  
Was kommt denn dort die Strasse her.
- Tanzbilder: Hofe.**
- Tanzbilder der Jugend:**  
Hummel, J. E., Op. 160.
- Tänzchen auf dem Eise:**  
Liftl, Op. 102, 5.
- Tänzchen auf der Wiese:**  
Krentzlin, Op. 19.
- Tänzchen im Freien:**  
Heller, St.  
Kühnhold, Op. 71, 2.  
Nitzsche, Op. 113, 2.  
Sartorio, Komp. 6.  
Sartorio, Leichte kl. Salonst. 1.  
Seybold, Op. 105.  
Zierau, Op. 16.
- Tänzchen im Walde:**  
Herold, P., Op. 12.
- Tänzchen unter den Linden:**  
Sartorio, Op. 785, 3.
- Tänzchen unter der Linde:**  
Förster, A., Op. 177, 1.
- Tänzchen, willst du:**  
Hoppe, P., Op. 42, 1.
- Tanzchronik: Kratzl.**
- Tanz der Alten:**  
Foerster, J. B., Op. 48, 4.
- Tanz der Bajaderen:**  
Horváth, A., Op. 38.
- Tanz der Bajazzo:**  
Rebikoff, Op. 21.
- Tanz der Bauern unter der Linde:**  
Schäfer putzte sich zum Tanz.
- Tanz der Chinesischen Puppen:**  
Rebikoff, Op. 21.
- Tanz der Dryaden:**  
Schytte, Op. 29, 1.  
Zilcher, P., Op. 56.
- Tanz der Edelsteine:** Friml, Op. 3.
- Tanz der Elfenkönigin:** Schjelderup.
- Tanz der Elfen und Gnomen:**  
Sartorio, Op. 586, 2.
- Tanz der Fischermädchen:** Blon.
- Tanz der Gnomen:**  
Blüthner, Op. 16.  
Heinze, G., Op. 2.
- 1910.
- Tanz der Heinzelmännchen:**  
Sartorio, Op. 586, 5.  
Volbach, Op. 9.
- Tanz der Hirtenmädchen:**  
Halvorsen, Op. 19, 2.
- Tanz der Irrlichter:**  
Berlioz, Op. 24.  
Chwatal, Op. 30.
- Tanz der Liebenden:**  
Foerster, J. B., Op. 48, 2.
- Tanz der Luft- und Meergeister:**  
Humperdinck, Sturm.
- Tanz der Mehlsäcke:**  
Spangenberg, Frau Holle.
- Tanz der Mirlitons:**  
Tschaikowsky, Op. 71, 12.
- Tanz der Schäfer:**  
Goldmark, Wintermärchen.
- Tanz der Schmetterlinge:**  
Jadassohn (Orchesteralbum 1).
- Tanz der Schneeflocken:**  
Schjelderup.
- Tanz der Schnitter:**  
Spangenberg, Frau Holle.
- Tanz der Schnitterinnen:**  
Bungart, H., Op. 55, 6.
- Tanz der Traumgestalten:**  
Reinecke, C., Op. 278.
- Tanz der Vermählten:**  
Foerster, J. B., Op. 48, 3.
- Tanz der Waldnympfen:**  
Becker, Walt., Op. 28, 1.
- Tanz der Waldsternlein:**  
Schjelderup.
- Tanz der Zwerge:**  
Gause.  
Weiss, A., Op. 47.  
Wolff, B., Op. 249.
- Tänze im Altwiener Stil:**  
Zöllner, K., Op. 10.
- Tänze Kreisel flink und keck:**  
Menzen, Op. 4, 3.
- Tänzen:**  
Bungert, Carmen Sylva-Album.
- Tänzende Derwische:**  
Zimmer, C., Orient. Balletm.
- Tänzende Nixen:**  
Brennecke, P., Op. 87.
- Tänzende Polin:** Walden, O., Op. 161.
- Tänzender Faun:**  
Meyer, Waldemar.
- Tänzende Sonnenstrahlen:**  
Sartorio, Op. 749, 7.
- Tänzende Wien:** Roth, F., Op. 336.
- Tanzend Unikum:**  
Einödshofer.
- Tänzen ist mein Leben:**  
Teich, Op. 435.
- Tänzen war in früh'ren Zeiten:**  
Stolz, R., Op. 41.
- Tänzer:** Brunner, C. T., Op. 262.
- Tänzerin:** Blon.
- Tänzerin:**  
Jeden Abend um diese Zeit.  
Wie jauchzen u. klingen die Geigen.
- Tänzerin auf der Bühne:**  
Hennessy, Op. 18.
- Tänze, tänze, Püppchen mein:**  
Holm.
- Tanzet die Chaconne:**  
Offenbach, Liederalbum 15.
- Tanzfantasie:** Pabst, Op. 48.
- Tanzfreuden: Lincke.**
- Tanzfreuden für Jung und Alt:**  
Necke, H., Op. 359.
- Tanzfreund:**  
Hanisch, E.  
Harnisch, E.
- Tanzgeschichte: Wendland.**
- Tanzhusar:**  
Hollaender, V., Teufel lacht 12.
- Tanzhusaren:**  
Blättermann.  
Hollaender, V.
- Tanzidyllen:** Fricke, Op. 9.
- Tanz im Dorfe:**  
Wilm, Op. 230, 4.
- Tanz im Freien:**  
Peyron.  
Ruthardt, Op. 52, 2.
- Tanz im Grünen:**  
Heins, Op. 135, 2.
- Tanz im Mondschein:**  
Porter, Op. 11.
- Tanz in der Dorfschenke:**  
Liszt, Mephistowalzer.
- Tanz-Intermezzo:** Sibelius, Op. 45, 2.
- Tanz, Kindchen, tanz:**  
Schilling-Ziamssen, Op. 6, 5.
- Tanzkränzchen:**  
Manfred, Op. 83.  
Novák, J.  
Rolle, Op. 20.
- Tanzkränzchen-Polka mazurka:**  
Bohm (Salon-Album, neues 1).
- Tanzkränzchen-Walzer:**  
Bohm (Salon-Album, neues 1).
- Tanzlehrer Springer, das ist mein Name:**  
Grosse, P., Bäckermeister Klantsch.
- Tanzliadl:**  
I bin a jungs Bürscherl.
- Tanz, Liebchen, tanz:**  
Eiche, deutsche, Nr. 486.  
Riva, Volksw. 3.  
Volkalieder.  
Weidt, Op. 93, 1.  
Weinberger, K. F., Op. 67, 2.  
Zerlett, Op. 138, 2.
- Tanzlied:**  
Des Goldbauern Hiesel.  
Es ist ein Reihen geschlungen.  
Kommt ihr Burschen, kommt geschwinde.  
Lustig mich im Tanze drehn.  
Vom Doriplatz erdingen.  
Wenn wir hinausziehn am Frühlingssonntag.
- Tanzliedchen:**  
Simon (Frauensang und Klang 12).
- Tanzliedchen:**  
Gar sehr lieblich kommt der-Maien.  
Herzenslieb süsse Maid.  
Hört den Kuckuck schreien.  
Komm mein nettes Schmollemäulchen.  
Kommt ihr Leute, seht nur, seht.  
Rosestock, Holderblüh.  
Spielmann, zum Tanze spiele du mir.
- Tanzliedchen im Frühling:**  
Juchhei! Blümelein, dufte und blühe.
- Tanzliedchen im Mai:**  
Tanzt dem schönen Mai entgegen.

*Tanzlied der — Technische Probleme*

- Tanzlied der Dorfdirnen:  
Kommt wir wollen Blumen binden.
- Tanzlied im Mai:  
Zum Reigen herbei.
- Tanzlust:  
Rolle, Op. 20.  
Uschmann, Op. 123.
- Tanzlustigen: Fetrás, Op. 143.
- Tanzmaitre von Treuenbrietzen:  
Boehme, A.
- Tanzmärchen: Mayer, F., Op. 15.
- Tanz mein Püppchen: Balzer, Op. 13.
- Tanz, mein Püppchen, tanz:  
Kahn, L., Op. 4, 1.
- Tanzmeister im Dorf:  
Leonard, Op. 100, 6.
- Tanzmelodie: Petzold, Max.
- Tanz mit der goldenen Kugel:  
Nedbal, Vom Märchen zum Märchen.
- Tanz mit der Puppe:  
Zilcher, P., Op. 36.
- Tanz mit der Puppe:  
Mach ein' Knix.
- Tanz mit mir mein schönes Herrl:  
Bretschger, A fescher Domino.
- Tanzmusik:  
Sonnengold vom Himmelsbogen.
- Tanzorden: Rolle, Op. 20.
- Tanzpoem:  
Kirchner, Th., Op. 46, 1.  
Reinhold, Op. 61.
- Tanzprinzesschen:  
Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.
- Tanz-Prioritäten:  
Strauss, Jos., Op. 280.
- Tanz-Püppchen:  
Hofmann, F. H., Op. 39, 1.
- Tanzreigen: Bernhardt, Op. 10, 5.
- Tanzreim:  
Du Dirnerl, du nett's.
- Tanzrhythmen:  
Juon, Op. 24 u. 41.
- Tanzständchen:  
Auf dem grünen Rasenplatz.
- Tanzsträusschen:  
Horváth, G., Op. 70.
- Tanzstunde:  
Horváth, G., Op. 99.  
Joachim Albrecht.
- Tanzstundenschwüre: Runsky.
- Tanz-Suite: Schjelderup.
- Tanzszene:  
Frey, M., Op. 22.  
Glazounow, Op. 81.
- Tanzt das Volk im Kreise:  
Kothe-Liederbuch 10.
- Tanzt dem schönen Mai entgegen:  
Walden, O., Op. 3, 2.
- Tanzt und springt:  
Wiesner, Op. 35, 2.
- Tanz und Lust: Wiel-Lange.
- Tanz und Sang:  
Zilcher, P., Op. 44.
- Tanz unter der Dorfblinde:  
Reinecke (Orchesteralbum 1).
- Tanz unter der Linde:  
Schäfer putzte sich zum Tanz.
- Tanzweisen:  
Brüll, Op. 89, 1.  
Rohs, Op. 182.  
Tiedemann.  
Vogel, E., Op. 3.
- Tanzzauber:  
Jäckel, Op. 116.  
Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.
- Taormina: Boehle, Op. 9.
- Tapfere Kehle:  
Faust auf den Tisch.
- Tapferen Soldaten:  
Frick, Op. 113.
- Tapfere Schneiderlein:  
Radi, Märchenb. 1.
- Tapfere Soldat:  
Straus, O.  
Straus (Hummel, J. E., Op. 160, 110 bis 111).
- Tapfer voran!:  
Sartorio, Op. 424, 10.
- Tapfre Truppe zieht einher:  
Deschermeier, Op. 86, 16.
- Tapissierrie: Melartin, Op. 48.
- Taquinerie:  
Heckel, Op. 37, 1.  
Lebert.
- Tarantella del Lazaroni: Aletter.
- Tarantella di Posilipo:  
Jüngst, Op. 87, 27.
- Tarantelle brillante:  
Lazarus, Op. 104.
- Tarantelle burleske:  
Sommer, K., Op. 6, 3.
- Tarantelle fantastique:  
Sauer, E., 2 Morc. 2.
- Tarente, Fête à: Gael, Op. 94.
- Taschenliederkranz:  
Scholze, Op. 30.
- Taschentuch:  
Kam auf leisen Sohlen zu Besuch.
- Taschen- und Flaschenlied:  
Volle Taschen, volle Flaschen.
- Tasso: Liszt.
- Tasten küsst eine zarte Hand:  
Foerster, J. B., Op. 42, 5.
- Tata la petite Maman:  
Norden, L., A. d. Leb. d. Kindes.
- Tatarenmarsch: Oscheit, Nr. 20.
- Tataren-Reveille: Machts, C.
- Tatarenzug: Heins, Op. 271.
- Tatarisches Lied: Spendiarow.
- Tät die Welt wo anders liegen:  
Kreymann, Op. 122.
- Tatiana:  
Cords, Steppenbilder 4.
- Tatra-Album: Paderewski, Op. 12.
- Täubchen flieg zu der Liebsten mein:  
Prümers, Op. 23.
- Täubchen flog vom Himmelszelt:  
Unger, A.
- Täubchen im Sonnenschein:  
Fetrás, Op. 130.
- Täubchen niste doch so dicht:  
Kühle, Op. 94.
- Täubchen war immer ein eiteles Ding:  
Mannfred, Op. 87.
- Täubchen weiss, in die Loggia mir geflogen: Bungert, Op. 66, 1.
- Täubchen und Tauber:  
Mannfred, Op. 87.
- Taube:  
Wo ist dein Vaterhaus.
- Tauben, das sind schöne Vögel:  
Breiderhoff, 10 deutsche Volkslied.  
N. F. 5.
- Taubengespräch: Fromberg, Op. 4.
- Taubengirren: Tourbié, Op. 183.
- Tauben girren auf der Schlossterrasse:  
Caro, Op. 37, 3.
- Taubengrüsse:  
Schneider, Ad., Op. 104.
- Taubenpärchen: Kutschera, A., Op. 81.
- Taubenpost: Behr, F., Salonalbum 2.
- Tauben von San Marco:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 414.
- Tauber wollte freien:  
Simon, E., Op. 506.
- Taucher:  
Höret an den Roman.
- Tauchlich: Gruber, Ludw., Op. 1025.
- Tauferer Serenade: Rietsch, Op. 25.
- Taufers, Ritterburg: Rietsch, Op. 25.
- Taufrisch der Morgen:  
Dick.  
Schwarzlose, Op. 136, 1.
- Taufsprüche: Messner, G., Op. 12.
- Taugelglitzer:  
Mit dem Tauwind über blaue Fernen.
- Tauglich: Wagner, J. F., Op. 261.
- Tauperlen: Nitzsche, Op. 113.
- Tauperlen, Dämmerung, streust du am Abend: Sibelius, Op. 17, 3.
- Tausch mer'sch um: Preil, P.
- Täuschung:  
Allein im Tannenwalde.
- Tausenderlei:  
Liebchen, was treibst du.
- Tausend Gulden sind wir wert:  
Hözl, M.
- Tausend kleine Lichtchen sprühen:  
Heiser (Weihnachtsalbum, neues 12).
- Tausend Menschen ziehen vorüber:  
Schönberg, Op. 6, 6.
- Tausendschön:  
Becker, Otto, Op. 15.  
Behr, F., Album 2.  
Eilenberg, R., Op. 48.  
Franke, M., Op. 60.  
Voigt, Fr., Op. 22.  
Voyé, Op. 112.
- Tausendschön:  
An eines Bächleins Rande.  
In goldig schönen Frühlingstagen.  
Margaritenblümlein blühte.
- Tausendschönchen: Harmston.
- Tausendschön-Walzer:  
Müllöcker, Jung-Heid.
- Tausend stille weisse blaue Blumen:  
Sinding, Op. 77, 6.
- Tausend Tannenwipfel drohen:  
Teichmüller, 5 Ged. 3.
- 1001 Nacht:  
Strauss (Sohn), Joh.
- Tausturm fährt auf grauem Ross:  
Ludwig Ferdinand, Jens. d. Lärms 3.
- Tautröpfchen-Gavotte:  
Hasse, O., Op. 46.
- Tauwind fährt auf grauem Ross:  
Stradal.
- Taxameter:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol (Orpheum).
- Taxameter-Peter: Riess, P., Op. 25.
- Taxa, Taxa:  
Einödshofer, Kamr. Lehmann 6.
- Tagete: Nicholl, Op. 41.
- Technische Probleme:  
Friedman, J., Op. 19.

*Te Deum — Through*

- Te Deum:**  
 Berger, V.  
 Berlioz, Op. 22.  
 Creutzburg.  
 Gesner, Op. 10.  
 Griesbacher, Op. 108. 116.  
 Gruber, Jos., Op. 38.  
 Tinel, Op. 46.  
 Tschairowsky, Harm.-Alb. 1.  
 Veith, J. J., Op. 5.
- Te Deum laudamus:**  
 Filke, Op. 101.  
 Goller, Op. 45a. 50.  
 Mayrhofer.  
 Mitterer, Op. 114b. 135. 136.  
 Picka, Op. 35.  
 Ponten, Op. 18.  
 Radoux.  
 Schuh.  
 Wiltberger, A., Op. 107. 125.
- Teeröschchen:**  
 Nun war erblüht die Rosenpracht.
- Teerose:**  
 Angless, Op. 1, 2.  
 Morley, C., Op. 99, 1.
- Teerosen:** Radi, Op. 4.
- Tegel, Souv. de:** Brennecke, O., Op. 20.
- Tegeler:** Jürisch, Op. 16.
- Tegernaeer Ländler:** Kellner, J.
- Tegrinsee:** Gus, Op. 38.
- Teheran, Weisen aus:** Rosen, N.
- Teja:**  
 Hummel, F., Op. 89.  
 Neumann, M., Op. 50.
- Teja's Totenlied:** Steinkauler, Op. 4, 2.
- Teichrose wiegt sich träumend:**  
 Göhle, Lied. 1.
- Teilen soll das kurze Leben:**  
 Kretzschmer, Op. 14, 1.
- Teilung der Erde:**  
 Nehmt hin die Welt.
- Tékona-Marsch:** Dittrich, R.
- Telefunken:** Morena, Op. 101.
- Telegramm:**  
 Bot' kimmt z' Wegs 3 Stunden her.
- Telegramme:**  
 Strauss (Sohn), Joh., Op. 318.
- Telegraphenbote:** Bayer, Jean.
- Telegraphenlied:** Manas.
- Telegraphenmarsch:** Modess, Op. 57.
- Telegraphie ohne Draht:** Rubin, A.
- Telegraphisch:**  
 Reinhardt, H., Generalconsul.
- Telemach:** Gluck.
- Telephoneheimnisse:**  
 Lehner, F., Op. 210.
- Telephonischen Ohrfeigen vor Gericht:**  
 Gohrsch.
- Telephonklänge:** Gänschals, Op. 154.
- Telephonlied:**  
 Lehár, Mann m. 3 Frauen 13.
- Telephon, Mikrophon, jetzt überall:**  
 Weigel, H.
- Tell:**  
 Grétry.  
 Mohr, H.
- Tell vgl. auch Wilhelm Tell.**
- Tellenlied:**  
 Tell sei uns gepriesen.
- Tell me, rose with the golden heart:**  
 Speiser, Op. 102.
- Tell sei uns gepriesen:**  
 Arlesheim.  
 Decker, W., Neues Tellenlied.
- Tellus-Marsch:** Thierack.
- Teltower Rübchen:**  
 Feldow-Bechly, Op. 116.
- Tempel der Menschheit:**  
 Berlioz, Gesänge 11.
- Tempel der Nacht:** Haan, Op. 22.
- Tempelmarsch:**  
 Gluck (Feierklänge f. Harm.)
- Temperamentvoll:** Maass, Op. 213a.
- Tempête:** Bortkiewicz, Op. 4, 3.
- Tempi passati:**  
 Baarz.  
 Seybold, Op. 117, 3.
- Tempo di Ballo:**  
 Karg-Elert, Op. 29, 6.  
 Scarlatti, D.
- Tempora vetusta:** Ladoukhine.
- Temps passé:** Durmond.
- Tendre Aveu:** Rée, Op. 30, 8.
- Tendre Envoi:** Ferraris, Op. 31.
- Tendre Réponse:** Victor.
- Tendres Caresses:** Bucovich.
- Tendresse:**  
 Mewes, Op. 40.  
 Pente, Op. 11.  
 Schütt, Ed., Op. 78.  
 Seybold, Op. 110, 1.
- Tendresses:** Pinet.
- Tenebrae am heil. Charfreitag:**  
 Haydn, J. M.
- Tenebrae factae sunt:**  
 Croce.  
 Hirsch, C., Passionsges. 23.
- Tenebroso:** Grossman.
- Tenezza:** Bossi, R., Op. 9, 1.
- Tennis Flirt:** Avogadro.
- Teppiche kostbar gewebt:**  
 Maykapar, Op. 9, 2.
- Terpsichorens Lockgeister:**  
 Kügele, R., Op. 244.
- Terra tremuit:** Haller, M., Op. 99, 2.
- Terzen-Etude:** Kronke, Op. 9.
- Terzen-Menuett:** Händel.
- Tes beaux Yeux:** Grelinger, Op. 64.
- Tesknica:** Cyrbes, Op. 20.
- Tes noirs cheveux aux lourdes ondes:**  
 Samara, Hymne d'Amour.
- Testament:**  
 Fern bleib mir Pfaff und Grabgeläut.
- Testament. Operette:** Dorn, A., Op. 18.
- Tête à tête:** Avolio, Op. 137.
- Teufel auf Erden:** Suppé.
- Teufelchen:** Grünert, Russ. Lieder.
- Teufelein, ein Engelein:**  
 Horn, C., Op. 19, 2.
- Teufel ist ein Mann von Wort:**  
 Straus, O., Op. 103.
- Teufel klopft ans Klostertor:**  
 Straus, O., Op. 103.
- Teufel kommt:** Junghähnel, Op. 290.
- Teufel kommt gegangen:** Zintl, Op. 7.
- Teufel lacht dazu:** Hollaender, V.
- Teufel näht in den Sack der Nacht:**  
 Drechsler, H., Op. 51, 4.
- Teufelsgeiger am Donon:** Stoecklin.
- Teufelshochzeit:** Kronegger, Op. 64.
- Teufelsmarsch:** Suppé.
- Teufelsmauer:** Smetana, Ouv.
- Teufelstriller-Sonate:** Tartini.
- Teuf-Teuf:** Krantz.
- Teure Heimat:**  
 O Heimat, teure Heimat.
- Teures Kreuz, o teures Kreuz:**  
 Klanert, K., Op. 25, 3.
- Teures Lieb dein süßes Kosen:**  
 Blank, R.
- Teutonenmarsch:**  
 Gärtner, L., Fanfarenmärsche.
- Thalatta:**  
 Des Meers gewaltige Musik.
- Thalia:** Gilbert.
- Thalia-Marsch:** Gündel.
- Thalia-Rheinländer:**  
 Lincke, Hochparterre links.
- Thamar:** Balakirew.
- Thamos:** Mozart.
- Than v. Dunbar:** Thelen, Op. 32.
- That is the Reason why!:**  
 Orth, L. E., Op. 30, 8.
- Thea:** Rebikoff, Op. 34.
- Theaterdiener Putzig:** Leonard.
- Theaterdirektor Striese:** Rejall.
- Theater gibts heut massenhaft:**  
 Oppermann, Nr. 1.
- Theaterprobe bei Majors:**  
 Seidel-Bennewitz, Op. 102.
- Theaterprobe in der Kaserne:**  
 Henning, P. und C. Frank.
- Theaterschuster Pechholz:** Busch, W.
- Thea und Theodor:** Alfreddy.
- Thé dansant:** Clairlie, Op. 29.
- Thekla. Eine Geisterstimme:**  
 Schubert, F., Lied. 334.
- Theklas Gesang:**  
 Eichwald brauset.
- Thème écossais varié:**  
 Glinka, Comp. 2.  
 Kasanli.
- Thème rococo:**  
 Tschairowsky, Alb. f. Vc.
- Thème varié de Tartini:** Sadler.
- Theobald Binktchens Reiseerlebnisse:**  
 Merker, R.
- Theodore:** Manas.
- Theodor Körner:** Süß, G.
- Theodorschalle:** Becker, Jos.
- Thérèse:** Kösseldorfer, Komp. 8.
- Therese-Walzer:** Faust-Album 1.
- Thomanerchorgesänge:**  
 Schreck, G., Ausgew. Gesänge.
- Thomas der Reimer:**  
 Loewe, Op. 135.
- Thoras Lied:** Hagen, S. A. E.
- Thors Hammerwurf:**  
 Hummel, F., Op. 99, 1.
- Thor stand am Mitternachtende der Welt:** Hummel, F., Op. 99, 1.
- Thorwaldsen-Trauermarsch:**  
 Hartmann, J. P. E.
- Those Evening Bells:**  
 Zilcher, P., Op. 63.
- Thou art but young:**  
 Wilbye (Squire, Nr. 37).
- Thou art my God:** Zanger, Op. 52.
- Three Bears:** Orth, L. E., Op. 36.
- Threnodie:** Thuille, Op. 37.
- Threnos:** Hassenstein, 2 Stücke.
- Thron der Liebe, Stern der Güte:**  
 Cornelius, Op. 18, 3.
- Through the Looking Glass:**  
 Lynes, Op. 50, 6.

*Thunderer — Tiroler Sängergross*

- Thunderer: Sousa.  
Thurgau: Mäder.  
Thüringen, holdes Land:  
Müller-Hartung.  
Thüringen, schöne Heimat mein:  
Waldmann, L.  
Thüringen, wie bist du schön:  
Gareiss, Op. 15.  
Thüringer Dorflieder: Anton, F. M.  
Thusnelda, die Tochter des Blinden:  
Jarachel.  
Thymian duftet am Raine:  
Angerer, Op. 94.  
Tic e tic e toc s. Tik e tik e tok.  
Ticke ticke ticke tack: Mahnecke.  
Tick, tack, Uhrchen:  
Platzbecker, Op. 73. 2.  
Tic tac du Moulin: Lysberg, Op. 59.  
Tic-Tac, du petit Moulin:  
Daneau, 1. Suite enf. 5.  
Tic-Toc-Choc: Couperin.  
Tiefbetäubte Gottlieb: Klein, R.  
Tiefdunkle Nacht: Struve, Op. 5, 7.  
Tiefdunkle Nacht herrscht um mich  
her: Rachmaninoff, Op. 21, 2.  
Tiefdunkle Nacht und alles schlum-  
mert: Uthmann, Männerch.  
Tiefeinsamkeit spannt weit die  
schönen Flügel:  
Drechsler, H., Op. 43, 6.  
Hübner, O. R., 9 Lied. 1.  
Tiefe Kämmerlein:  
Es grub der Tod ein Kämmerlein.  
Tiefe Nacht ruht auf den Geistern:  
Marini.  
Tiefer (Wiener Tanz):  
Kremser, A. d. dtsh. Volke 9.  
Tiefer Schnee lag am Georgitage:  
Sekles, Op. 13, 1.  
Tiefer, tiefer Waldesfrieden:  
Fröde, Op. 19, 3.  
Laurischkus, Op. 16, 2.  
Rabl, Op. 10, 1.  
Tiefe Sehnsucht:  
Maienkätzchen, erster Gruss:  
Tiefe Sehnsucht hält umfangen:  
Simon, M. J., Op. 1, 1.  
Tiefes Leid: Baeker, Op. 20.  
Tiefes Meer sind deine Augen:  
Smolian, Laura 1.  
Tiefe Stille herrscht im Wasser:  
Reiter, J., Op. 6, 4.  
Wolff, E. J., Op. 15, 3.  
Tief geheimes Rauschen:  
Kern, C., Op. 98.  
Tiefgrün wie ein Smaragd:  
Roth, B., Op. 13, 1.  
Tief im Böhmer Wald:  
Bernard, J., Op. 20, 3.  
Bothe, B.  
Erner.  
Haas, A., Op. 100a, 1.  
Hartung, C. F., Op. 49.  
Heinz, C., Eleg. Fant.  
Hohmann, O.  
Holländer, C.  
Horny, W.  
Jehring.  
Munkelt, T.  
Oscheit.  
Schulken, Op. 58.  
Simon, E., Op. 536.
- Tief im Böhmer Wald:  
Volkslied.  
Volkslieder.  
Vries.  
Weide.  
Tief im einsamen Tale:  
Brandt-Caspari, Op. 34, 9.  
Tief im Gemüt mir Liebe glüht:  
Cornelius, Op. 15, 1.  
Tief im grünen Frühlingshag:  
Wiemann, Op. 2, 2.  
Tief im Herzen:  
Dass so viel Schönes in der Welt.  
Tief im Korn, das ich durchstrichen:  
Kötzschke, Frauench. 2.  
Tief im Kornfeld rote Flammen:  
Pembaur, J., Op. 91, 3.  
Tief im rauschenden Tannenwald:  
Bastyr, Op. 10a.  
Tief im Schosse des Kyffhäusers:  
Schaack, Op. 11, 2.  
Schwartz, J., Op. 21.  
Tief im stillen Waldesdunkel:  
Opladen, Op. 13.  
Tief im Talgrund überm Bach:  
Reger, Op. 76, 25. 79c, 4.  
Tief im Tal steht eine Mühle:  
Jäckel, Op. 32, 2.  
Tief im Tannenwalde:  
Denza, Vom Wald u. Meer 3.  
Tief im Walde:  
Tief im Tannenwalde.  
Tief in dem blauen Grunde:  
Jäckel, Op. 97.  
Nolopp, Op. 116.  
Tief in dem dunklen Seewald steht:  
Weingartner, Op. 38, 1.  
Tief in der Brust mein süß Geheimnis  
lebt: Hess, L., Op. 25, 2.  
Tief in der Erde beim flackernden  
Schein: Teich, Op. 454.  
Tief in der Erde graben wir:  
Neumann-Spallart, Op. 12.  
Tief in des Kellers Grunde:  
Hoenes, F., Op. 15.  
Tief in des Waldes Dunkel verborgen:  
Wagner, H., Op. 74, 4.  
Tiefland: d'Albert, E.  
Tief rollt die Welle durch finsternen  
Schlund: Mitterer, Op. 119  
Tiefste:  
Weisst du, was die Sterne glänzen?  
Tiefste Vollempfinden:  
Molbe, Op. 115, 3.  
Tiefstiller dunkler Schlaf sinkt über  
meinen Tag:  
Hermann, H., Op. 55, 2.  
Tiefstille rings: Bumcke, Op. 13, 3.  
Tief unten in die Grube: Studte.  
Tief wohnt in mir Geheimnis hold und  
süß: Pierson, Op. 27.  
Tief zur Nachtzeit, einsam spät:  
Winterberger, Op. 91, 28.  
Tiere hätten besser als die Menschen:  
Merkel, W., Nr. 19.  
Tierfabeln:  
Stein, R. H., Op. 16.  
Tiger: Stojanovits.  
Tigerjagd: Krimmling, Op. 210.  
Tihany: Siposs, Tonbilder 1.  
Tihany v. Türken belagert:  
Major, Op. 56.
- Tik e tik e tok:  
Eiche, deutsche, Nr. 568.  
Frauensang u. Klang 5.  
Jüngst, Op. 87, 2.  
Morley, C., 2 Tanzst. 2.  
Parlow, E., Op. 96.  
Sartorio, Bl. u. Bl. 9.  
Volkslieder.  
Wenzel, H.  
Tik Tak:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 365.  
Til de Unge: Frörup, Op. 45.  
Till Eulenspiegel:  
Rudolph, O., Op. 44.  
Till Eulenspiegels lustige Streiche:  
Strauss, R., Op. 28.  
Timbres oubliés:  
Loeffler, C. M., Op. 10, 1.  
Time is money: Lincke, Berl. Luft.  
Time-Spirit: Bantock, Zeitgeist.  
Tingel-tangel, lose Schöne:  
Colani, Op. 7.  
Tinnef mit Lakritzen: Kühn, Eug.  
Tinte und Alkohol: Teich, Op. 475.  
Tiny Tunes f. Tiny Tots: Seppings.  
Tiofoli: Pfeifer.  
Tippmamsell: Raimann.  
Tipp-Tipp-Marsch: Krimmling, Op. 275.  
Tipp Top: Schmutzler.  
Tip Top: Matthey.  
Tiralala: Straus, O., Tapf. Soldat 7.  
Tirih, Tarah der Lenz ist da:  
Franz, E., Op. 10, 2.  
Tirili: Kollo, Ali ben Mocca.  
Tiroi:  
Gruss aus Tirol: Paaschke, Op. 18.  
In Tirol:  
Pilz, R., Op. 57.  
In Tirol beim Schuhplattlerln:  
Franke, M., Op. 52, 1.  
Tiroler: Biehl, A., Kinderheim 6.  
Tiroler Duett-Album: Röhrich, P.  
Tiroler, du hast ein Vaterland: Senn.  
Tiroler Gstanzln: Lohr, F., Op. 324.  
Tiroler Heimweh:  
Wie ist nach dir mein Heimatland.  
Tirolerherz: Mitterer, Op. 119.  
Tiroler Holzhackerbuab'n:  
Wagner, J. F., Op. 356.  
Wagner (Marschalbu f. Z.)  
Tiroler Idylle: Novák, J., Op. 41.  
Tirolerin: Söchting, Op. 81.  
Tiroler Kaiserjägermarsch:  
Mühlberger, Op. 23.  
Tiroler Ländler:  
Am Sonntag wenn d' Mess' aus is.  
Tiroler Leben: Gänschals, Op. 388.  
Tiroler Lieder:  
Doller.  
Kohl, F. F.  
Tiroler Lieder mit Jodler:  
Simon, E., Op. 369.  
Tiroler Liederquadrille:  
Rolle, Op. 14, 4.  
Tirolermadl: Egger-Rieser, Op. 12.  
Tiroler Marsch: Schneegass.  
Tiroler Quartett:  
Ziehrer, Fesche Geister.  
Tirolers Abschied von der Alm:  
Schilling, M., Op. 8.  
Tiroler Sängergross: Simon, E.

*Tiroler Schützenmarsch — Tom der Reimer*

- Tiroler Schützenmarsch:  
Hauser, J., Op. 159.  
Schlechter, Op. 9.
- Tirolers Heimkehr:  
Kehr ich heim aus fernen Landen.
- Tiroler sind lustig:  
Volkslieder (Rühle).
- Tirolers Klage:  
Fern der Heimat muss ich wandern.
- Tiroler Spielbuabm-Marsch:  
Ringler, Op. 62.
- Tirolerständchen: Mewes, Op. 61, 5.
- Tiroler Tanz:  
Tschaikowsky, Intern. Suite.
- Tiroler Tanzalbum:  
Simon, E., Op. 544.
- Tiroler und sein Kind:  
Blehl, E., Op. 16, 3.  
Trehde, Op. 7.
- Tiroler Volksbundlied: Senn.
- Tiroler Volksfestjubelmarsch:  
Aschenbrenner, Op. 3.
- Tiroler Volklied:  
Wann i geh, geh i schnell.
- Tirol in Lied und Tanz:  
Fetrás, Op. 139.
- Tironen-Marsch: Fischer, Fr.  
(Admiral v.) Tirpitz Marsch:  
Fritsche, R., Op. 22.
- Tischgebet:  
Herr du hast uns reich bescheret.
- Tischgespräch des Herrn Assessor:  
Bayer, Jean, Or.-Vortr. 66.
- Tischherr war ich ihr zur Linken:  
Heiland, Th.
- Tischlein deck dich: Radi, Märchenb. 1.
- Tischler Hobelmann: Gerschberg.
- Tischlerlied:  
Hojeho, die Grossen, die Kleinen.
- Tischlied:  
Mich ergreift ich weiss nicht wie.
- Titania:  
Heuser, Op. 49, 2.  
Järnefeldt.
- Lefébure-Wély, Op. 170.
- Ritter, R., Op. 26.
- Titanide:  
Gebt Lieder her.
- Titurels Totenfeier:  
Wagner, Rich., Parsifal.
- Titus: Mozart.
- Toast: Dein Wohl, mein Liebchen.
- To a wild Rose:  
Hartmann, A.  
Mac Dowell.
- Toccata cromatica:  
Frescobaldi (Bossi, Sammlung).
- Toccata et Fugue:  
Lauber, Op. 24.
- Toccata über Ein feste Burg:  
Middelschulte.
- Toccatina:  
Foote, Op. 45, 4.  
Krause, E., Op. 104, 1.  
Maykapar, Op. 8, 1.  
Perabo, Op. 19, 3.
- Tochter des Regiments:  
vgl. Regimentstochter.
- Tochter! Mein Abgott:  
Leoncavallo, Roland.
- Tochter war im Winter krank:  
Gruber, Ludw., Erste Grün.
- Tochter Zion freue dich:  
Händel, Judas Makk.  
Händel (Fuchs, A., Op. 44, 33).  
Wiedemann, M., Op. 6.  
Zehrfeld, Op. 45, 2.
- Tod:  
Hinter mir wer reitet durch die Nacht.  
Schon will sich im Wald das Laub vergolden.  
Streut die Rose duftend.  
Während Böse den Tod fürchten.  
Weisst du, warum der Tod.  
Wie wirst du mich küssen, Tod?
- Todaustreiben:  
Nun treiben wir den Winter aus.
- Tod Belsazars: Pirani, E., Op. 65.
- Tod Christi:  
Da hängt er am Kreuz.
- Tod, das ist die kühle Nacht:  
Bredsdorff, 5 Lied. 5.  
Cornelius, Op. 11, 1.
- Tod der Liebenden:  
Sanfter, linder Schlaf.
- Tod des Erlösers: Heuler, Op. 5.
- Tod des Herrn:  
Hartmann v. An d. Lan.
- Tod des Sardanapal:  
Kempter, L., Op. 47.
- Tod des Verräters:  
Cornelius, Männerch. 15.
- Tod, dir zum Raube fiel eine Welt:  
Weingartner, Op. 28, 5.
- Todesahnen:  
Es starb der Tag mit seiner Not.
- Todesahnung:  
Immer leiser wird mein Schlummer.
- Todesdämmerung:  
Gesang und Spiel sind ausgeklungen.
- Todeslust:  
Bevor er in die blaue Flut gesunken.  
Kosend umspült die glitzernde Welle.
- Todesmüde:  
Neue Schmerzen, alte Wunden.
- Todesritt: Podbertsky, Op. 187.
- Todesritt:  
Schon krähen die Hähne.
- Todesritt von Mars la Tour:  
Sie haben Tod u. Verderben gespie'n.
- Todessang bebte: Krauss, K. A., Op. 33.
- Todessehnen:  
So oft ich, wehe mir!  
Übermächtig heisses Sehnen.
- Todeswege:  
Über meinem Haupte deine Hände.
- Tod ging hin durchs blühende Land:  
Richter, G., 4 Lied. 3.
- Tod hat keine Schauer mehr:  
Bergh, R., Op. 8, 4.
- Tod Jesu: Du, dessen Augen flossen.
- Tod im Olymp: Hämel, Op. 17.
- Tod in Ähren: Podbertsky, Op. 187.
- Tod in Ähren:  
Im Weizenfeld, im Korn und Mohn.
- Tod ist verschlungen durch den Sieg:  
Händel, Messias.
- Tod ist verschlungen in den Sieg:  
Blumenthal, P., Op. 80, 2.  
Erbe, Op. 6, 2.  
Rohde, jr., E., Op. 59.  
Zehrfeld, Op. 54.
- Tod kam heute in mein Haus:  
Ulmer, Op. 30, 5.
- Tod krönt die Unschuld:  
Thuille, Op. 32, 1.
- Tod und das Mädchen:  
Schubert, F., Lied. f. Norm. Harm. 3.
- Tod und die Liebe:  
Richter, G., 4 Lied. 3.
- Tod und die Mutter:  
Naumann, Op. 6.
- Tod und die Nachtigall:  
Tod, das ist die kühle Nacht.
- Tod und Sieg des Herrn:  
Draeseke, Christus.
- Tod und Verklärung:  
Strauss, R., Op. 24.
- Tod von Basel:  
Eiche, deutsche, Nr. 622.  
Scherrer, Volksl. 13.  
Schiebold.  
Volkslieder.
- Tod, wo ist dein Stachel:  
Jüttner, P., Nr. 2.  
Pfirtinger, Fürst des Lebens.
- Töff! Töff!  
Berg, C., Op. 22.  
Morena.
- Schulze, F., Op. 1.  
Triaka, Nr. 11.
- Töff-Töff-Marsch:  
Kapeller, Blaue Club.
- Töff-Töff-Rheinländer:  
Leuschner, Op. 30.
- Töff-Töff-Schulze: Werner, O., Op. 63.
- Töff-Töff! Was kommt daher gesaust:  
Ohlsen, Op. 115.
- Töf-Töf-Galopp: Horváth, G., Op. 70, 5.
- Toggeburger Vreneli: Lueg, Vreneli.
- Toggenburg, der arme Narr:  
Blum, Edi.
- Togo-Marsch: Brown, Herb.
- Toiletten: Friedmann.
- Tokayer Rheinländer: Tourbié.
- Toketoketok, ihr Gänschen:  
Grünfeld, A., Schönen v. Fogaras.
- Tolle: Es war der Tollen Haar.
- Tolle Fritz als Wunderdoktor: Alwin.
- Tolle Geiger:  
Ich kannt einen alten Fiedler.
- Tolle Gesellschaft: Dohnányi, Op. 13.
- Tolle Jagd: Schröder, Max, Op. 185.
- Tolle Jahr: Ratmahl.
- Tolle Nacht: Einödshofer.
- Toller Kehraus:  
Antalfy, Karnevalszenen.
- Toller Reigen: Braun, R., Op. 6.
- Tolles Jahr:  
Hollaender, V., Ein tolles Jahr.
- Tolles Mädel: Ziehrer.
- Tolle Streiche:  
Sartorio, Tag a. d. Lande 12.
- Tolle Tag:  
Mozart, Hochzeit d. Figaro.
- Tollkirsche:  
Mein Bub was tollst du.
- Tollkirschen: Frank, O. R.
- Tollt der Wind über Feld und Wiese:  
Reger, Op. 75, 8.  
Schwartz, A., 2 Lied. 2.
- Tolomeo: Händel.
- Tom der Reimer:  
Loewe, Op. 135.

## Tom und Jim — Touple voyageuse

- Tom und Jim:  
Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.  
To my Darling: James.
- Ton:  
Mir klingt ein Ton so wunderbar.  
Tonbilder aus dem Kinderleben:  
Hamma, Op. 42.  
Tonbilder vom Plattensee: Siposs.  
Tonbilder zu Stifters Studien:  
Weingartner, Op. 2.  
Tonbildung oder Gesangsunterricht:  
Müller-Brunow.  
Tonblumen: Rörich.  
Tonblüten:  
Gael.  
Spindler, Fritz, Op. 34.  
Tondichtungen nach Goethe'schen  
Worten: Taubert, E. E., Op. 70.  
Töne hinaus in mächtigen Klängen:  
Thiede, Op. 41, 1.  
Tonele: Engelwirts Tonele.  
Tönen tausend Lieder:  
Becker, Rhd., Op. 127.  
Tonel schreit als wie am Spiess:  
Ehrich, R., Op. 63.  
Tönet, ihr Glocken all:  
Kühnhold, Op. 22, 2.  
Töne, Wunderweise:  
Hoppe, C., Op. 8, 2.  
Toni, bleib da:  
Wieser, H.  
Toni vom Rhein — Loni vom Main:  
Pastory, A., Op. 172.  
Tonleiterschule: Wihmayer.  
Tonleiterstudien:  
Zéno-Pogrobinski.  
Tonmärchen: Zillmann, Op. 69.  
Tonperlen älterer Meister:  
Schwedler.  
Tonperlen für angehende Klavier-  
spieler: Heins.  
Tonperlen über Beethovensche Motive:  
Krimmling.  
Tonpoesien:  
Riemenschneider, Op. 49.  
Tonsca: Giuliani, A., Op. 520.  
Tonskizzen:  
Bohm.  
Kirchner, F., Op. 986.  
Tönt heut frohe Jubellieder:  
Zimmermann, J., Op. 22, 5.  
Tonwort-Wandtafel: Eitz.  
Töpferlied:  
Bungert, Op. 49.  
Tordenskjold:  
Halvorsen, Op. 18.  
Toreador:  
Dostal.  
Moritz, F., Op. 35.  
Toreador:  
Es ist so dumm, wie oft ich seh.  
Torero: Sanchez-Jimenez.  
Torero's Einzug: Bizet, Carmen.  
Torgauer Marsch:  
Lange, F. E.  
Zimmer, C.  
Torheit:  
Es ist so bequem ja, zu lachen.  
Törichte Fliege: Richardy, Op. 51.  
Törnerà: Sonzogno.  
Torpedo-Marsch: Langenbach.  
Torrent: Marcaillou.
- Tortajada: Teich, Op. 462.  
Toska-Gavotte: Niggli, E., Op. 22.  
Toskanische Lieder:  
Börner, K., Op. 4.  
Krehl, Op. 20.  
Toskanisches Volkslied:  
Ich ging bei Nacht.  
Toskanische Volkslieder:  
Schrattenholz, Op. 38.  
Tota pulchra es Maria:  
Stehle.  
Veith, J. J., Op. 9.  
Tota pulchra est Maria:  
Wheeler.  
Tote:  
Sie starb in Schönheit gleich.  
Tote Blätter:  
Winter hat bittere Düfte verstreut.  
Tote Erde: Huch, Op. 1.  
Tote Glück:  
Leis umrauscht von Himmelsquellen.  
Tote Hans:  
Jungähnel, Op. 320.  
Tote Mann:  
Ach mein Mann ist krank.  
Tote Müller: Neumann, M., Op. 67, 4.  
Tote Liebe:  
Entgegen wandeln wir dem Dorf.  
War ein fahrender Spielmann.  
Tote Nachtigall: Liszt, Lieder 9.  
Totendank:  
Meyer-Olbersleben, Op. 75.  
Toten der Heide:  
Wie Wellen gleich die Heide sich  
streckt.  
Wo wellengleich die Heide.  
Totenfeier:  
Reinhard, A., Op. 109.  
Totenfeier:  
Als trauernd ich am Sarge ver-  
gangnen Glückes sass.  
Die auf Erden wallen.  
Es sind die Leiden dieser Zeit.  
Herr lehre uns bedenken.  
Ich weiss, das sind d. letzten Lieder.  
Selig sind die Toten.  
Totenfeier-Kantate:  
Herzogenberg, Op. 80.  
Totenfest:  
Alles Fleisch ist wie Gras.  
Die mit Tränen säen.  
Du armer Mensch was jagest du.  
Du bist und bleibest stets getreu.  
Erde schläft.  
Ich bin ein Gast auf Erden.  
In den Tälern dumpfes Träumen.  
Mensch vom Weibe geboren.  
Nach einer Prüfung kurzer Tage.  
O wie selig seid ihr doch.  
Requiem aeternam.  
Schön sind die Blumen.  
Selig sind, die da Leid tragen.  
Selig sind die Toten.  
Siehe wir preisen selig.  
Was macht ihr dass ihr weinet.  
Wenn alles eben käme.  
Wenn liebe Augen brechen.  
Totenfest (Kantate): Zingel, Op. 80.  
Totengerippe:  
Jungfrau schläft in der Kammer.  
Totenglöcklein:  
Droben stehet die Kapelle.
- Totengräberlied:  
Grabe, Spaten, grabe.  
Totenhemdchen:  
Starb ein Kindlein.  
Toteninsel:  
Es ist so öd und stille.  
Wo vom Abend her ahnungsvoll.  
Totenklage:  
Bohnenblut, Op. 2.  
Ludwig, A., Op. 203.  
Schumann, G., Op. 33.  
Totenkranz:  
Ich werf ein Kränzlein.  
Totenlieder:  
Bergh, R., Op. 24.  
Sinding.  
Totenmarsch: Hausegger.  
Totenofficium:  
Kraus, K., Orgelbegl.  
Totenregiment: Kettner, F.  
Totensonntag:  
Baeker, Op. 18.  
Totensonntag:  
Mensch ist in seinem Leben wie Gras.  
Totenspende:  
Glas in der Hand.  
Totentanz:  
Meyer-Olbersleben, Op. 94, 3.  
Saint-Saëns, Op. 40.  
Woyrsch, Op. 51.  
Totentanz:  
Tu dich um, feins Lieb.  
Weiss mir traun! einen lieben Ort.  
Totentänzchen: Novak, V., Op. 39, 4.  
Totenvöglein: Naumann, Op. 3, 4.  
Totenwacht:  
Nun liegt er schon die zweite Nacht.  
Toter Wunsch:  
O wärest du gekommen, da sie dich  
rief.  
Tote Seele:  
Aus Märchenaugen dunkeltief.  
Totes Glück: Dannehl, Op. 41.  
Totes Glück:  
Als unsre Liebe noch blühend war.  
Totes Laub:  
Es stöhnt der Wind.  
Tote Soldat:  
Auf ferner fremder Aue.  
Totes Rennen:  
Stolz, R., Op. 35.  
Tote Zeislein:  
Zeislein ist gestorben.  
To the Cuckoo: Zilcher, P., Op. 63.  
To the Front:  
Schild, Marches 2.  
Toto:  
Offenbach, Liederalbum 14.  
Tottrauriger Witwer:  
Menzel, J., Op. 19.  
Toujours aimée: Michiels.  
Toujours avec toi:  
Farcasano, Op. 2.  
Toujours fidèle: Siegmund, Op. 5.  
Toujours gai: Sartorio, Op. 674.  
Toujours vivement: Knuth.  
Touple:  
Bizet, Op. 22, 2.  
Gillet.  
Ilynsky, Op. 19, 1.  
Touple voyageuse:  
Wachs, Nr. 56.

*Tourbillon — Trauermarsch aus*

- Tourbillon:  
 Gael, Op. 121.  
 Krantz, Suite.  
 Tourbillon-Etude: Lauber, Op. 20.  
 Tour de Valse: Streabbog.  
 Touristenmarsch:  
 Voyé, Op. 112.  
 Wesseler, Album.  
 Tourterelle: Sjögren, Op. 41, 4.  
 Tourterelles: Gael, Op. 98.  
 Tous mes Penseurs et mon Rêve:  
 Strauss, R., Alb. de Mél. 2.  
 Tout Berlin:  
 Hollaender, V., Das muss man sehn.  
 Tout en Rose: Gael, Op. 140.  
 Tout l'univers est jaloux de l'amour:  
 Mertens, H., Aimez.  
 Tout ou rien: Ramrath, Op. 8, 4.  
 Tout Paris: Waldteufel, Op. 240.  
 Tout passe: Szendy.  
 Toy Soldiers March:  
 Esipoff, Playthings 6.  
 Trabe, mein Rösslein, trabe:  
 Roth, B., Op. 9, 3.  
 Trab, Rösslein, trab weiter:  
 Speiser, Op. 17.  
 Trab! Trab! Die kleine Schülerin:  
 Wellmann, Op. 200.  
 Trab trab mein Pferdchen:  
 Liebermann.  
 Traf dich die Blonde im dämmerigen  
 Gange: Zerlett, Op. 146, 1.  
 Traf einst im Seebad ein Nixchen:  
 Nelson, Bumm. Berlin 4.  
 Traf ich die Blonde:  
 Schmitt, C., Lied. 2, 3.  
 Traf ich die Blonde im dämmerigen  
 Gange:  
 Grädener, Op. 38, 4.  
 Heyne, R., Op. 24, 2.  
 Schreyer, Op. 38, 1.  
 Tragaldabas: d'Albert, E.  
 Trage, du Schiffelein des Lebens, mich  
 fort: Rücker, II, 2.  
 Tragische Geschichte:  
 's war einer, dem's zu Herzen ging.  
 Trag mein Schiffelein leise:  
 Baumann, L., An mein Schiffelein.  
 Tragödie: Scriabine, Op. 34.  
 Tragödie:  
 Entflieh mit mir und sei mein Weib.  
 Tragödiefragment: Medtner, Op. 7.  
 Tragödie vom Grafen Teterich:  
 Wagner, Rud., Op. 224.  
 Trägst du schweres Leid:  
 Karg-Elert, Op. 63, 7.  
 Trag still dein Leid:  
 Döring, C. H., Op. 260, 2.  
 Tragt mich empor:  
 Karg-Elert, Op. 62, 4.  
 Trala—Aha—Naja! Wagner, L.  
 Trala! ich sah ein Mägdlein:  
 Schwalm, R., Op. 116, 3.  
 Tralalala: Guttman.  
 Tralalala:  
 Hollaender, V., Herren v. Maxim 9.  
 Tralalalie:  
 Hei lustig Freunde allezeit.  
 Trallala und trallala:  
 Lehár, Peter u. Paul 1.  
 Trällerlied: Söchting, Op. 86.  
 Trambahn-Schaffner: Seidl, Op. 84.  
 Tram électrique: Gilis.  
 Träne:  
 Brunner, C. T., Op. 171.  
 Packenius.  
 Träne:  
 Ich stand bei meiner Mutter.  
 Lass an der Wimper nicht die Träne  
 hangen.  
 Macht man im Leben kaum den  
 ersten Schritt.  
 Träne im Wein:  
 In der Wüste eine Oase.  
 Träne löst, drum weine:  
 Becker, Rhd., Op. 129, 3.  
 Tränen:  
 Bergh, R., Op. 3.  
 Herrmann, W., Op. 65.  
 Langgaard, S.  
 Reger, Op. 70.  
 Tschaiakowsky, Harm.-Alb. 2.  
 Wassermann, Op. 4.  
 Tränen:  
 Dem grauen Himmel gleicht mein  
 Herz.  
 Fällt der Himmelstau der Nacht.  
 Heissen bittren Tränen.  
 Ich hab bevor der Morgen.  
 Ich soll dich nicht mehr sehn.  
 Ik schall di nie mehr sehn.  
 Und ob ich viel geliebt.  
 Tränenblümlein:  
 Mägdlein weidet die schimmernden  
 Lämmer.  
 Tränengold:  
 Was die Worte nicht verkünden.  
 Tränen könnt ich weinen:  
 Steinke, Op. 52.  
 Tränen könnt' man weinen!  
 Teich, Coupl.-Alb.  
 Tränenkrüglein:  
 Moellendorff, Op. 14.  
 Sartorius, Op. 586, 8.  
 Tränenlied:  
 Manchmal will mir vor Schmerzen.  
 Tränen ohne Ende: Hermann, H.  
 Tränenregen:  
 Schubert, F., Lied. f. Norm.-Harm. 2.  
 Tränen sind hier viel zu klein:  
 Boehm, A. P., Op. 12, 3.  
 Tränentropfen:  
 Aus der Wolke fallen leise Tropfen.  
 Transcherte: Fritz, Op. 240.  
 Transibo in locum tabernaculi:  
 Filke, Op. 103, 2.  
 Transitus animae: Perosi.  
 Transkriptionenalbum:  
 Hartung, C. F., Op. 51—73.  
 Wenzel, H.  
 Trappisten: Keldorfer, Op. 63.  
 Tra questi fior' olenti:  
 Elgar, Op. 12.  
 Trara:  
 Blühende Hag ist wunderstill.  
 Trara! Hier kommen wir gezogen:  
 Urteil, Kinderl. 7.  
 Trarara, die Post ist da:  
 Heinz, P., Neuer Post-Hum. 1.  
 Tra ri ra, der Sommer der ist da:  
 Kruse, W., Op. 22, 5.  
 Trauben reifen: Major, Op. 56.  
 Trauben reifen in goldener Pracht:  
 Schlegel, H., Op. 23.  
 Traue keinem Menschen mehr:  
 Preil, P., Or.-Vortr. 13.  
 Traue keinem Reitersmann:  
 Orth, P., Op. 157.  
 Werth, Op. 33.  
 Traue nicht! traue keinem Reiters-  
 mann:  
 Bering, 3 Lied. v. Grimme 2.  
 Trauer: Herrmann, W., Op. 9.  
 Trauer:  
 Blumen, Vögel, duftend, singend.  
 Ich wandle einsam mein Weg ist  
 lang.  
 Trauerchor:  
 Fahr hin o Seel' zu deinem Gott.  
 Trauerchoral:  
 Gehe ein in Gottes Frieden.  
 Trauerchor beim Tode eines Freundes:  
 Schubert, F.  
 Trauer der Elfenkönigin:  
 Schjelderup, Tanzsuite 2.  
 Trauerfeier Tassos:  
 Liszt, Werke 2.  
 Trauergeläute: Claussnitzer, Op. 22, 2.  
 Trauergesang aus Elmar:  
 Steinhauer, Op. 72, 2.  
 Trauergesänge: Röder, E.  
 Trauergewand:  
 Bungert, Carmen Sylva-Album.  
 Bungert, Liederalb. 2.  
 Trauerhymne: Leitner.  
 Trauerklänge: Schmidt, E. J., Op. 17.  
 Trauerklänge zum Gedächtnis der See-  
 helden des Petropawlosk: Bergner.  
 Trauerlied: Horváth, A., Op. 38.  
 Trauermantel war erwacht:  
 Melartin, Op. 38, 2.  
 Trauermarsch:  
 Beethoven, Op. 26. Op. 55.  
 Berlioz, Op. 18, 3.  
 Biehl, A., Kinderheim 10.  
 Chopin, Op. 35.  
 Chopin (Krug, D., Op. 196, 288).  
 Chopin (Marschalb. 4 hdg.).  
 Chopin (Sartorio, Bl. u. Bl. 5).  
 Chopin (Zanger, Streichqu.-Alb. 3).  
 Freudenberg, Kleopatra.  
 Greene, W. H.  
 Grisch, Op. 3.  
 Hägg.  
 Halvorsen, Op. 18, 3.  
 Kugler, Op. 90.  
 Lorenz, C. A., Op. 72, 3.  
 Ludwig, A., Op. 203.  
 Mendelssohn, F.  
 Moritz, F., Op. 57.  
 Nützer-Schmidt (Requitorium).  
 Oliva.  
 Penso, Op. 68.  
 Pfitzner, Hans, Rose v. Liebesgarten.  
 Ruthardt, Op. 56, 2.  
 Sartorio, Op. 424, 9.  
 Schwalm, R., Op. 121.  
 Süs, W., Op. 3, 2.  
 Walch.  
 Trauermarsch auf den Tod Alexan-  
 ders III.:  
 Tschaiakowsky, Harm.-Alb. 3.  
 Trauermarsch aus Lebwohl:  
 Lang, P., Op. 135.  
 Trauermarsch aus Saul:  
 Händel (Requitorium).

**Trauermarsch bei — Trümeret**

**Trauermarsch bei der Beisetzung**  
 Thorwaldsens: Hartmann, J. P. E.  
**Trauermarsch beim Tode Siegfrieds:**  
 Wagner, Rich., Ring.  
**Trauermarsch, den in Afrika gefallenen deutschen Kriegern z. Gedenken:**  
 Draeseke, Op. 79.  
**Trauermärsche:**  
 Cornelius, Op. 9.  
 Hübel, Op. 114—115.  
 Schmidt, Gust.  
**Trauermarsch über deutsche Lieder:**  
 Herold, G.  
**Trauermarsch über „Wie berührt mich wundersam“:** Schmidt, Gust.  
**Trauermarsch z. And. an Nordraak:**  
 Grieg.  
**Trauermusik:**  
 Kitzler.  
 Matthison-Hansen.  
 Schicht (Requitorium).  
**Trauernde:**  
 In bangen Trauertagen.  
 Mei Mutter mag mi net.  
 Mein Mutter mag mi net.  
**Trauernde Kasperle:**  
 Hermann, H., Aus d. Kinderleben 2.  
**Trauernder Flieder:**  
 Othegraven, Op. 27, 3.  
**Trauersinfonie:** Locatelli.  
**Trauer um Pe-Hi:**  
 Sekles, Op. 15, 8.  
**Trauer und Trost:** Cornelius, Op. 3.  
**Trauer weiche nun von mir:**  
 Mirus, Op. 18.  
**Trauerweide:**  
 Als der Herr am Kreuz gestorben.  
**Trauerzug:**  
 Hamma, Op. 42.  
 Seifert, U., Op. 42.  
**Traufried Spatz und Leberecht Liederlich:** Hefner.  
**Trau Gottes Macht:**  
 Neumann-Spallart, Op. 17.  
**Traugott mit seinem Fagott:**  
 Mejo, Op. 22.  
**Traugott Renneboom im wilden Westen:**  
 Voyé.  
**Traulich beisammen:**  
 Heins, Op. 35, 4.  
**Traulich dämmerts in den Gassen:**  
 Jordan, Nr. 20.  
**Trauliches Heim:**  
 Rückauf-Album 1.  
**Trauliches Heimdorf im tiefen Schnee:**  
 Krasinsky, Op. 87.  
**Traum:**  
 Cubrt.  
 Franck, R., Op. 46, 1.  
 Heinrich, Arth., Op. 12, 1.  
 Jüttner, O., Op. 5.  
 Litzlbauer, H. 23.  
 Nölck, Op. 120.  
 Wilhelm (Frauensang u. Klang 15).  
**Traum:**  
 Als ich gestern Abend schlief.  
 Auch ich besass ein Heimatland.  
 Brust durchschossen.  
 Das war ein wundersüßer Traum.  
 Entschlummert unter Blüten.  
 Es glüht die Nacht.

**Traum:**  
 Es war einmal ein Mädchen.  
 Es war ein niedlich Zeiselein.  
 Ich ging im nächtlich stillen Haine.  
 Ich hab die Nacht geträumet.  
 Ich hatte einen Traum.  
 Ich sah eine Rose blühen.  
 Ich träumt mir oft mein Glück.  
 Im schönsten Garten wallen.  
 Im schönsten Garten wallten.  
 Im Traume hab ich dich gesehen.  
 In einem dunkeln Tal.  
 Mich grüsste erstrahlender Schein.  
 Mir träumt es wär zur Frühlingszeit.  
 Mir träumt, ich schritt mit dir.  
 Müde streckte ich mich hin.  
 Schläft unser Kindlein ein.  
 Schliefe das Mädchen ein.  
 Träumt mir ein Mägdlein jüngst.  
 Weltvergessen, traumverloren.  
 Wir gingen über ein weites Feld.  
**Traum auf dem Meere:**  
 Goldenweiser, Op. 9, 3.  
**Traumbild:**  
 Armand, Op. 20, 2.  
 Döring, C. H., Op. 280, 4.  
 Horváth, G., Op. 97, 5.  
 Meister, C., Op. 57.  
 Palmgren, Op. 17, 11.  
 Priedöhl.  
 Pugh, Op. 31, 1.  
 Richter, J., Op. 52.  
 Rieding, Op. 27.  
 Savenau, Op. 36.  
 Schytte, Op. 156, 3.  
 Stubbe, Op. 52.  
 Zöhrer, Op. 25, 2.  
**Traumbild:**  
 Im jungen Nachtigallenhain.  
 Im Traume hab ich dich gesehn.  
 Mägdlein blutung und schön.  
 Wenn dich tiefe Nacht umhüllt.  
 Zu Nacht in einem Wald verworrner Arabesken.  
**Traumbild der Liebe:**  
 Was rollt in den Adern.  
**Traumbilder:**  
 Lumbye.  
 Reinhold, Op. 63.  
**Traumbilder:**  
 Ich träume dies und träume das.  
 Traumbild so lieblich schön: Verö.  
 Traublüten (quasi Improvisata moderna): Scheidemann, Op. 14.  
**Traum der Ballerina:**  
 Büttgenbach, Op. 79.  
**Traum der Liebe:**  
 O süßer Traum der stillen Nacht.  
**Traum der Maiglöckchen:**  
 Jacob-de la Croix, Op. 2.  
**Traum der Sommernacht:**  
 Rimsky-Korsakow, Op. 56, 2.  
**Traum des Glücks:**  
 Einst träumt ich im Waldesgrün.  
**Traumdeuter:** Reutter-Album 11.  
**Traum durch die Dämmerung:**  
 Reger, Lied.-Alb. 2.  
 Strauss, R., L.-A. 2.  
**Träume:**  
 Tasso, Op. 16.  
 Wagner, Rich.

**Träume:**  
 Es kommt ein Klang gezogen.  
 Schön wie dein Lächeln kam die Nacht.  
 Schön wie dein Lächeln war d. Nacht.  
 Träume, mein liebes Kind.  
 Wirre Träume, die mich so gequälet.  
**Träume der Rosenzeit:**  
 Es grüsst das stille Wiesental.  
**Träume der Vergangenheit:**  
 Franke, M., Op. 59, 4.  
**Träume, du mein süßes Leben:**  
 Struve, Op. 3, 6.  
**Träume holdes Liebchen:**  
 Funck, Op. 135.  
**Träume ihr umgaukelt uns gern:**  
 Sperber, Op. 103.  
**Traum einer Alpnerin:**  
 Wenzel, H., Op. 406.  
**Traum einer jungen Mutter: Lumbye.**  
**Traum eines Jägers: Schade, G.**  
**Traum eines jungen Mädchens:**  
 Bendel, 2 Salonstücke.  
**Traum ein Leben: Mracek.**  
**Träume, mein liebes Kind:**  
 Karg-Elert, Op. 40, 3.  
**Träumend durch den letzten Walzer-tanz: Kraus, P., Op. 100.**  
**Träumende Blumen:**  
 Hermann, C. A., Op. 20, 5.  
**Träumende Elfe:**  
 Wenzel, H., Op. 440.  
**Träumender Buchenwald:**  
 Cormann, Op. 34.  
 Heinz, P., Op. 170.  
 Wagenblass, Op. 152.  
**Träumender Buchenwald warst du nicht trunken:**  
 Fliersbach, Op. 68.  
**Träumender See:**  
 Ritter, Alb., Op. 11.  
 Wenzel, H., Op. 448.  
**Träumende See:**  
 See ruht tief im blauen Traum.  
**Träumende Zigeunerin: Morena.**  
**Träumend gedenk ich dein:**  
 Hamann, V., Op. 39.  
**Träumend ruht die Sommernacht:**  
 Zureich.  
**Träumend sang die Nachtigall:**  
 Fleuron.  
**Träumend sehe ich's Meer.**  
 Glière, Op. 28, 7.  
**Träumend und wiegend:**  
 Schnelle, Op. 4.  
**Träumen: Lepianka.**  
**Träumen im Walde, verloren, allein:**  
 Thiede, Op. 51.  
**Träumen und Erwachen:**  
 Hildach, M., Op. 28.  
**Träumerei:**  
 Achenbach, Op. 31.  
 Biehl, A., Op. 67, 1.  
 Bohm, Op. 358, 6.  
 Brück, Op. 39, 1.  
 Donner, Op. 30.  
 Drdla, Op. 21.  
 Embden, Op. 3.  
 Gorter, Op. 17, 4.  
 Grabert, Op. 27, 1.  
 Jentsch, M., Op. 40, 2.  
 Kroemer.

*Trümerei — Traut*

- Trümerei:  
 Lazarus, Op. 116, 2.  
 Lewin, G., 2 Klavierst. 2.  
 Lübeck, Op. 20.  
 Madenaki.  
 Mehlbeer, Op. 6.  
 Oswald, Op. 3, 2.  
 Richardy.  
 Roth, A., Op. 14.  
 Schumann, R., Op. 15, 7.  
 Slunicko, Op. 55.  
 Spaeter, Op. 2, 3.  
 Spiegelberg, Op. 86.  
 Strauss, R., Op. 9, 4.  
 Tarnay, Op. 66.  
 Thesmar.  
 Vogel, E., Op. 2.  
 Wahl.  
 Weiss, A., Op. 42.  
 Zimmer, C., Orient. Balletm.  
 Zuschneid, K., Op. 78.
- Trümerei:  
 Es dämmert.  
 Es sinkt die Nacht hernieder.  
 Und so dunkel war es rings.  
 Trümerei am Abend: Behr, F.  
 Trümerei am Abend:  
 Nun ruht die Welt mit Schweigen.  
 Trümerei am Kamin:  
 Bohm, Op. 374, 4.  
 Trümerei aus den Erinnerungen an  
 Ilinskoe:  
 Ernst Ludwig, Erbgrossh. v. Hessen.  
 Trümereien:  
 Maxstadt, Nr. 124.  
 Trümerei im Walde: Harmston.  
 Trümerisch blinken d. Meeres Wogen:  
 Thomae, Op. 1, 5.  
 Trümer kommt zu dir:  
 Mayer, M., Op. 16, 4.  
 Träume süsse:  
 Dunkel ragt die alte Tanne.  
 Träume süsse von der Welt:  
 Nast, Op. 11.  
 Traumswirren:  
 Schumann, R., Op. 12, 7.  
 Träume, träume, du mein süsßes Leben:  
 Koegel, Wiegenlied.  
 Träume träume schönes Kind:  
 Strasser.  
 Träume und Fahrten:  
 Metzl, Op. 9.  
 Träume und Liebe: Jahn, C.  
 Traumfee: Orlin, Op. 10.  
 Traumfriedel: Reinecke, C., Op. 278.  
 Traumfrühling:  
 In meiner Träume Heimat.  
 Traumgebilde:  
 Cossart, Op. 12, 2.  
 Metzl, Op. 11.  
 Traumgedenken:  
 Mit den schlafbeschwertem Zweigen.  
 Traumgeister:  
 Hollaender, V., Ein tolles Jahr.  
 Traumgesicht:  
 Ich sah dich im Traum Geliebter.  
 Traumgestalt:  
 Horváth, G., Dream Vision.  
 Traumglück:  
 Du Sonne scheinst mir viel zu hell.  
 Ich sah im Traume dich bei mir.  
 Traumglück war's: Steger.  
 1910.
- Traum hielt mich umfängen:  
 Sperber, Op. 103.  
 Traum ich in alte Zeit zurücke:  
 Gabriel, P., Op. 22.  
 Traum ich von der Kindheit Tagen:  
 Hansen, E., Op. 28.  
 Werth, Op. 23.  
 Traumideale: Fučík, Op. 69.  
 Traum im Walde:  
 Abendfrieden rings im Walde.  
 Traum in der Ferne:  
 Wanderer, dem Glück wohl die Ferne  
 verhiess.  
 Traum in der Weihnachtsnacht:  
 Wenzel, H., Op. 447.  
 Traum ist mein Sinn: Crane, Op. 27, 7.  
 Traumkinder nahmen sich bei der Hand:  
 Philipp, R., Op. 36.  
 Saffe, Op. 11, 3.  
 Schultze-Biesantz, Op. 18.  
 Traumklänge:  
 Es ist eine süsse blaue Musik.  
 Traumkoblode: Kollmaneck.  
 Traumland: Brösicke.  
 Traumland:  
 Ans fels'ge Ufer brandet.  
 O goldbeglänzte Bucht.  
 Traumleben:  
 Um meinen Nacken schliesst sich.  
 Um meinen Nacken schlinget sich.  
 Traumlein:  
 Wenns Blümlein schläft in dunkler  
 Nacht.  
 Traumlied:  
 Ich bin ein Dämchen v. d. leichtesten  
 Sorte.  
 Im Traum ist jüngst mir erschienen.  
 Mir träumt' es ruht als Laute.  
 Rings hehre Stille war.  
 Zwei Liebende, die spät sich abends  
 trennten.  
 Traum nach dem Balle: Lumbye.  
 Traumnacht:  
 Tief in dem dunkeln Seewald steht.  
 Traum nicht vom Glück:  
 Richter, C. A., Op. 12.  
 Traum, o mein Lieblich:  
 Jones, S., Geisha 21a.  
 Traum-Pantomime:  
 Humperdinck, Hänsel.  
 Traumsommernacht:  
 Meyer-Olbersleben, Op. 85, 2.  
 Mosbacher.  
 Schmalstich, Op. 16.  
 Traumsommernacht:  
 Sommernacht, Traumsommernacht.  
 Traum süsse mein Kindchen:  
 Achenbach, Mein schlummerndes  
 Kindchen.  
 Traumtänzerin: Richardy.  
 Träumt die Bettelmaid: Grohmann.  
 Träumt mir ein Mägdlein jüngst:  
 Balakirew, 20 Lied. 20.  
 Traumumfangen: Plohberger, Op. 103.  
 Traum und Deutung:  
 Wie eigentümlich träumt ich heute.  
 Traumverloren:  
 Aletter.  
 Kobelt, Heimat u. Fremde 89.  
 Limenta.  
 May, C., Op. 93, 1.  
 Sartorio, Op. 590, 5.
- Traumverloren:  
 Es hat geküsst am lichten Tage.  
 Traumverloren lagert' ich am Bächlein:  
 Frick, Op. 18.  
 Traumverloren rinnt die Quelle:  
 Istel, Op. 13, 1.  
 Traumverlorne Wölkchen schwimmen:  
 Seybold, Op. 123.  
 Traum vom Paradies:  
 Krasinsky, Op. 73, 1.  
 Traumwalzer:  
 Samara, Biondin. 10.  
 Seifert, B., Op. 61.  
 Traumzuckend lebt mein Herz:  
 Werner, T. W.  
 Traum zu schön um wahr zu sein:  
 Aletter.  
 Trau'ng is vorüber:  
 Ehrich, R., Op. 38.  
 Traurig aber wahr:  
 Merkel, W., Nr. 8.  
 Traurige Bua:  
 Lorens, 's untreue Diandl.  
 Paschinger, Gebirgsweisen.  
 Volkslied.  
 Traurige Bua:  
 Zu dir ziegts (ziegts) mi hin.  
 Traurige Diandl:  
 Sturm, J. F., Op. 16.  
 Traurige Ehemann:  
 Kreymann, Op. 119.  
 Traurige Erlebnisse eines Schneider-  
 gesellen: Ritter, P.  
 Traurige Figur:  
 Alte Cohn nimmt sich ein junges  
 Weibchen.  
 Traurige Garten:  
 Reznicek, Volksl. 1.  
 Traurige Geschichte:  
 Norden, L., Op. 30.  
 Traurige Jäger:  
 Zur ew'gen Ruh sie sangen.  
 Traurige Krönung:  
 Es war ein König Milesint.  
 Traurige Mär:  
 Ich gab mein Herz einem blonden  
 Kind.  
 Traurige Mutterl:  
 Liebes Mutterl, warum bist du so  
 traurig.  
 Traurigen Buab'n: Krebs, G.  
 Trauriger Roman von einer Frau:  
 Pfannmüller, W., Op. 50.  
 Traurige Sonne gehst zur Neige:  
 Lindner, E., Gesänge 5.  
 Trauriges Rascheln im Haine:  
 Gliere, Op. 23, 4.  
 Traurige Wege:  
 Bin mit dir im Wald gegangen.  
 Traurigkeit:  
 Mein Herz ist trüb und traurig.  
 Traurig klingen meine Lieder:  
 Schäfer, P., Op. 15, 3.  
 Traurig' prächtige Braut:  
 Streicher, T., 6 Lied. 3.  
 Traurig wandelt ich im Walde:  
 Wöss, Op. 37, 2.  
 Trau schau wem:  
 Maurice, A., Op. 57.  
 Traut:  
 Wo finstrer Tannenwald sich hebt.

*Traute Heimat — Treuschwur*

- Traute Heimat:**  
Heins, Op. 270, 2.  
Stolle.
- Traute Heimat meiner Lieben:**  
Meyer, H.  
Righini.
- Trauter Genoss, lustiger Wind:**  
Mäder, Op. 33.
- Trauter Wald, dir möcht ich klagen:**  
Dima, Rum. Volksl. 2.
- Traute Säng'rin unsrer Wälder:**  
Schild, Amserl.
- Trautes Beisammensein:**  
Richter, H. E., Heit. Stund. 2.
- Trautes Liebchen hold:**  
Bastyr, Op. 24.
- Traut Liebchen hold und süß, du bist mein Paradies:** Mielke, Op. 98.
- Trauung:**  
Aus des Herzens tiefstem Grunde.  
Herr vor dein Antlitz treten zwei.  
Heute werdet Ihr verbunden.  
Wo du hingehst, da will ich auch hingehn.
- Trauung in der Bastille:**  
Humperdinck, Heirat.
- Trauungsmesse:**  
Bossi, M. E., Op. 110.
- Trauungapostludium:**  
Riemenschneider, Op. 51.
- Traviata. Fant.:**  
Schick, O., Mand.-Alb. 1, 1.
- Traviata. Potp.:**  
Cramer, H., Op. 120.
- Tre giorni son che Nina:** Pergolesi.
- Treibe mein Boot:**  
Sturm, W., Op. 121.
- Treib' hin, du letzte Scholle Eis:**  
Pommer, H., Op. 54.
- Treibt der Sommer seinen Rosen:**  
Franz, R., Op. 8, 5.
- Treibt die Sennrin von der Alm:**  
Deyss, Op. 41.  
Schmölzer.
- Tremolo:**  
Kronke, Op. 13.  
Popp, Op. 426.  
Rosellen.
- Trenck-Marsch:**  
Albini, Baron Trenck.
- Trennt uns Glauben, Streben, Meinen:**  
Hochberg, Op. 36, 3.
- Trennung:**  
Berlioz (Hartung, C. F., Op. 72).  
Deutsch, Op. 7.  
Gulbins, Op. 38, 3.  
Nagel, R., Op. 4.
- Trennung:**  
Es knistern die Flammen.  
Im Wald und im Felde.  
Mein Herz ist so traurig.  
O kehre zurück, du meine Wonne.
- Trennung im Herbst:**  
Dichter Nebelschleier hängt hernieder.
- Trennung ist wohl Tod zu nennen:**  
Kienzl, Op. 68, 4.
- Trennung naht, die Stunde hat geschlagen:**  
Falkenhagen, Abschied.
- Trennungswel:**  
Röslein welkt und muss es leiden.
- Trepak: Wald und Gefilde.**
- Treppe höher:** Richardy, Op. 52.
- Trepp hinunter geschwungen:**  
Loewe, Op. 9.
- Très jolie:** Waldteufel, Op. 159.
- Tretet ein, hoher Krieger:**  
Schweizer, R.  
Wolf, H.
- Tretet in die ersten Hallen:**  
Polzer, Op. 80.
- Tret ich an den Geburtstagstisch:**  
Lincke, Donnerw. tadello 1.
- Tret ich nur auf die Bühne:**  
Millöcker, Cousin Bobby 3.
- Tret ich vor Sie hin:**  
Bayer, Jean, Fensterputzer Krause.
- Treu bis in den Tod:** Grabert.
- Treu bis zum Tod:**  
Attenhofer.  
Rice, Op. 8, 1.
- Treubruch:**  
Ich flog zum Meeresstrand.  
Treu dem Gebote, das tröstend verkündet: Leoncavallo, Roland.
- Treu dem Kaiser:** Ott, A.
- Treu dem roten Kreuz:**  
Brunzlow, Op. 27.
- Treu-Deutsch:** Pastor, Op. 100.
- Treue:**  
Dein Gedenken lebt in Liedern.  
Des Krieges Trompeten ertönen.  
Ich von dir lassen?  
Sie sagen: du törichter Knabe.  
So lange, als er denken kann.  
Wenn alle untreu werden.
- Treue Augen:** Oscheit, Nr. 14.
- Treue Deandl:** Loy, Op. 15.
- Treue deutsche Herz:** Otto, J.
- Treue Frau:**  
Maria flog durchs Himmelreich.
- Treue Freunde:** Gänschals.
- Treue Freundschaft:**  
Bisping, Schlichte Weisen.  
Forwerk, Op. 4.  
Schulze-Wendow, Op. 14.  
Wolff, B., Op. 233.
- Treue Herz:**  
Getreues Herze wissen.  
Heut Nacht, heut Nacht um Mitternacht.  
Und gehst du über den Kirchhof.  
Wenn gefunden du ein treues Herz.
- Treue Herzen:**  
Pinther (Konzertalbum 11, 4).
- Treue Herzerl:** Fritz, Op. 238.
- Treue Johnie:**  
Beethoven, Op. 108, 20.  
Fuchs, A., Op. 44, 15.
- Treue Junge:** Mendelsohn, J.
- Treue Knab:**  
Es war einmal ein feiner Knab.
- Treue Liebe:**  
Aletter (Salon-Album, Portius 1).  
Heinrich, B.  
Lohr, F., Op. 323.  
Norden, L., Hänsel und Gretel.
- Treue Liebe:**  
Ach, wie ist's möglich dann.  
Ich hab auf Gottes weiter Welt.  
Ist mein Glück gleich gesonnen.  
Mägdlein sass am Meeresstrand.  
Neblich ist die schöne Sonne.
- Treue Liebe:**  
Silbernes Bächlein im tiefen Tal.  
So viel Stern am Himmel stehen.  
Steh ich in finst'rer Mitternacht.  
Tief wohnt in mir Geheimnis hold und süß.  
Treue Liebe gilt fürs Leben.  
Warum denn gingst du von mir fort.  
Wenn du ein Herz gefunden.  
Zwölf Ritter, lieb Töchterlein, weilen.
- Treue Liebe gilt fürs Leben:**  
Holwede, Op. 43.
- Treue Liebe siegt:** Henning, P.
- Treueliedchen:**  
Straus, O., Op. 112.  
Straus (Lieder, lustige 1).
- Treue Mädchen:**  
Hollaender, V., 12 Ges. 4.
- Treue Mädchen:**  
Er gab ihr ein Ringlein.
- Treue Mutterherz:** Brandt, H., Op. 49.
- Treue Mutterherz:**  
Am Ort, wo meine Wiege stand.  
Glücklich, wen in Jugendtagen.  
Irrst du in weiter Ferne.
- Treuen Berg' stehn auf der Wacht:**  
Fike, Op. 108, 1.
- Treuer Freund:** Heins, Op. 261.
- Treuer Gefährte:**  
Hofmann, F. H., Op. 39, 2.
- Treuer Tod:**  
Ritter muss zum blut'gen Kampf.
- Treuschwur:**  
Blaue Seen meiner Heimat.
- Treues Gedenken:**  
Köhler, O.  
Pulcher.  
Reiser, J., Op. 20.
- Treues Gedenken:**  
Drunten schläft ein müder Pilger.
- Treues Herz:** Radi, Op. 15.
- Treues Herz:**  
Wer durch die Welt will fahren.
- Treues Herz, ich muss nun scheiden:**  
Schauss, K., 10 Volksl. 5.
- Treueste Liebe:**  
Bruder und eine Schwester.
- Treue um Treue:** Teike.
- Treue Wünsche:**  
Wenzel, H., Op. 395.
- Treu-frei:** Menager.
- Treugedenken:**  
Scheiden, ach, bringt herbe Pein.
- Treulich geführt:**  
Wagner, Rich, Lohengrin.
- Treulich: Ich wollt', eine Feder von Gold wäre mein.**
- Treulose Biene:**  
Rose war zum Verliebten schön.
- Treulose Mädchen:**  
Hauser, H., Op. 4.
- Treulose Ritter:**  
Lehár, Wiener Frauen.
- Treurmarsch voor Fox:**  
Kuiler, Op. 26.
- Treuröschchen:** Berg, P., Op. 1.
- Treuröschchen:**  
Es war ein Jäger wohl keck und kühn.
- Treuschwur:**  
Blaue Seen meiner Heimat.

*Treu und falsch — Troika*

- Treu und falsch:  
Verdenk mir's nicht, dass ich dich meide.
- Treu und fest: Prittwitz.
- Treu und frei: Pirchner.
- Treu und herzlichlich:  
Lafite, Volksl. 8.  
Liederhain 50.  
Volkslieder.
- Treu unser Herz: Fricke, Op. 25.
- Treu wie Gold: Weber, J., Op. 55.
- Trianon: Grelinger, Op. 131.
- Trichordium: Kühne, B.
- Tricinia eucharistica:  
Haller, M., Op. 91.
- Tricoteuses: Couperin, 5 Pièces 3.
- Trienter Codices:  
Denkmäl. d. Tonk. in Österr. 1904.
- Triest, Souv. de:  
Wagner, J. F., Op. 407.
- Triff der Stöf und sei Weible:  
Koschat, Neue Kärntn. Lied. 92.
- Triff unterwegs man einen Freund:  
Steiner, W., Nr. 1.
- Triftiger Grund:  
Dirndlein kommt vom Maientanz.
- Triglav: Fučik, Op. 72.
- Trilby: Gauwin.
- Trille du Diable: Tartini.
- Trillerstudien f. d. Böhmflöte:  
Tillmetz, Op. 46.
- Triller-Übungen: Czerny, C.
- Trina: Nuñez.
- Trinitatisfest:  
Gott, Vater, Sohn und Geist.  
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit.
- Trink': Melartin, Op. 38, 1.
- Trink das Tröpfchen aus dem Henkel-töpfchen: Müller, A.
- Trinke nicht mehr Wasser:  
Krause, T., Männerch. 14.
- Trinken ist doch sehr beliebt:  
Fink, R., Op. 18.
- Trinken, Trinken, alles trinket:  
Schnyder, C., Männerch. 8.
- Trinkers Liebe:  
Grosse tiefe Liebe.
- Trinker-Studienköpfe: Heiter, Op. 40.
- Trinkerweisheit:  
Jonas kehrt im Walfisch ein.
- Trinket den Wein:  
Kienzl, Op. 72, 5.  
Molbe, Op. 116, 6.
- Trinke Wein, mein Kind:  
Lewandowsky, Op. 15, 6.
- Trink ich Wein zur guten Stunde:  
Keller, L., Op. 62, 1.
- Trinkkanon:  
Freunde lasset uns beim Zechen.
- Trinklied:  
Angezapft, angezapft schnell den Rheinwein.  
Angezapft, schnell den Rheinwein.  
Brüder, laast die Becher kreisen.  
Brüderlein, trinket mit.  
Der Rebe Blut macht Kraft u. Mut.  
Froher Mut und leichter Sinn.  
Füllt die Pokale mit perlendem Wein.  
Heissa, heia! Stosset an!  
Herr Wirt, hast du noch Bier im Fass.  
Hoch der Wein.
- Trinklied:  
Hoch goldner Wein.  
Ich denke oft beim Weine.  
Ich sitz in einem grünen Busch.  
Ich wollte, die Tiefe sie wäre ein Keller.  
Ihr Sänger, frisch jetzt eingeschenkt.  
Im funkelnden Becher lacht golden der Wein.  
Im Wein suche Trost dir.  
Lasst mich weilen Tag und Nacht.  
Lieserl, schenk ein.  
Mädel bring Bier.  
Nun füllet mit schäumenden Saft den Pokal.  
O goldner Traum der Jugendzeit.  
O wohl trüb ist die Zeit.  
Reicht mir den Becher voll feurigen Wein.  
Schenk ein, liebe Sonne.  
Schliesst man Nachts den Stall.  
Schon seit Ollims grauer Zeit.  
Schönste Platz.  
So lang man nüchtern ist.  
Trinket den Wein.  
Vollen Becher schäumen.  
Was trag ich auf meinen Händen.  
Wenn ich einmal der Herrgott wär.  
Wie das klingt.
- Trinklied aus dem 16. Jahrh.: Lasso.
- Trinklied aus Lucrezia Borgia:  
Sartorio, Opernfr. 6.
- Trinklieder: Volkslieder (Rühle).
- Trinklied fahrender Schüler:  
Des Wirtes Schild ist frisch bekränzt.
- Trinklied im Mai:  
Und wär der Main ein grosses Fass.
- Trinklied vom Main:  
Schmidt (Sängerschatz 5).
- Trinklied vom Main:  
Und wär der Main ein grosses Fass.
- Trinklied vom Zauberer Moselwein:  
Franke, R., Op. 10, 1.
- Trinklied vor der Schlacht:  
Schlacht, du brichst an.
- Trink ma Bruadaschaft mitsamm:  
Kronegger, Op. 44.
- Trinkmette:  
Hat einer zum Trinken nun triftigen Grund.
- Trink'n ma noch a Flascherl: Hinsch.
- Trink'n wir noch'n Tröppchen:  
Reutter, Nr. 174.
- Trinkspruch:  
Kehle, die nicht trinkt.  
Leben, dir trink ich zu.
- Trinkst du Rüdesheimer:  
Wohlgemuth, Op. 46.
- Trink, Susanna, trink das Tröpfchen:  
Döring, F.
- Trinkt aus, ihr zechtet zum letzten Mal:  
Kaun, Verlorene Haufen.  
Podbertsky, Op. 178.  
Senn, Op. 36, 2.
- Trio-Caprice nach Gösta Berling:  
Juon, Op. 39.
- Trio da chiesa: Caldara.
- Trio élégiaque:  
Rachmaninoff, Op. 9.
- Triolett:  
Sterne funkeln trüb und kalt herab.
- Triomphe: Chambers.
- Trio pathétique: Glinka.
- Trio, Style tragique:  
Tovey, Op. 8.
- Triple-Concerto: Moor, E., Op. 70.
- Trippel trapp:  
Kienzl, Op. 73, 13.  
Stimacz-Nowotny, Op. 3, 1.
- Tripp, tripp, trippel, trippel, trapp:  
Gellert, F., Inselbraut.
- Triptyque symphonique: Blockx.
- Tristans Vision:  
Wagner, Rich.
- Tristan und Isolde:  
Wagner, Rich.
- Triste Berceuse:  
Statkowski, Op. 34, 1.
- Triste Serenata: Francis, J.
- Tristesse:  
Carreño-Tagliapietra.  
Centola, Op. 36.  
Daneau, I. Suite enf. 2.  
Glière, Op. 21, 1.  
Hartmann, A., Ung. Rhaps. 1.  
Moszkowski, Op. 77, 1.  
Nissac.
- Tristesse d'Amour: Tellier.
- Tristesse du Printemps:  
Sibelius, Op. 16.
- Tristesse et la Joie:  
Gaal, Op. 113.
- Tristezza: Lorenzo.
- Tristia: Berlioz, Op. 18.
- Tristis est anima mea:  
Heuler, Op. 10.
- Tritt ein Jüngling vor ein Mädchen  
Sembach, Op. 105.
- Tritt gefasst!  
Richter, H. E., Heit. Stud. 1.
- Tritt in mein Haus: Jordan, Nr. 14.
- Tritt zu!: Volkslieder.
- Triumph, der Tod ist überwunden:  
Scheider.
- Triumph des Lebens:  
Herr Erich sitzt im Turm.
- Triumph des Weibes:  
Hellmesberger.  
Lincke, Mach'n wir mal.
- Triumphlied:  
Heut triumphieret Gottes Sohn.
- Triumph-Marsch:  
Tutein.  
Wesseler, Album.
- Triumphmarsch der Musik:  
Rodominsky, Op. 148, 2.
- Triumph, Triumph, es kömmt mit  
Pracht: Zehrfeld, Op. 46, 3.
- Triumph-Walzer:  
Hellmesberger, Triumph des Weibes.
- Trixie: Zepler.
- Trockene Blumen:  
Ihr Blümlein alle, die sie mir gab.
- Trockne die heissen Tränen:  
Händel.
- Trocknet nicht, Tränen:  
Kempner.  
Münch, Op. 5, 3.  
Reiter, J., Op. 6, 1.  
Stucken, Op. 5, 5.
- Troica: Bottari, Op. 57.
- Troika:  
Paschinger, Wiener Z.-J. 126, 1.  
Tchaikowsky, Op. 37 a, 11.

*Trois Princesses — Trotzköpfchen-Polka*

- Trois Princesses:**  
Teichmüller, Op. 4, 2.
- Trolley Ride:**  
Atherton, 4 little Sketches 2.
- Trommel dröhnt:**  
Reinhardt, H., Krieg im Fr. 6.
- Trommel erdröhnt:**  
Baldamus, Op. 74, 5.  
Döring, C. H., Op. 290.
- Trommel erklang in der Frühe:**  
Hoppe, P., Heiden v. Wesel.
- Trommel hallt durch die Strassen:**  
Hansmann, Op. 38, 3.
- Trommellied:**  
Raimann, Tippmamsell 16.  
Terrasse.
- Trommellied:**  
Trrrr rom! Ich bin der beste  
Trommler.
- Trommelruf:**  
Trommel ruft, jetzt muss ich fort.
- Trommel ruft, jetzt muss ich fort:**  
Deyss, Op. 33.
- Trommel ruft, und ich muss fort:**  
Clarus, Op. 37.
- Trommelständchen:** Pittrich, Op. 71.
- Trommel wirbelt so schaurig bang:**  
Deschermeier, Op. 86, 9.  
Schäfer, P., Op. 6.
- Trommler:**  
Dämmerung. Über den Spiegel.
- Trommler lass dein Kalbfell klingen:**  
Kurz, Op. 42, 1.  
Lamberg, Op. 24, 1.  
Pape, E., Nachtwandler.  
Porepp, Op. 18.  
Schultze-Biesantz, Op. 19.
- Trommler-Marsch:**  
Haensgen, Op. 45, 1.
- Trommler schlägt Parade:**  
Spieler, Op. 76.
- Trommler und Pfeifer:**  
Brunner, C. T., Op. 262.
- Trommlerzug:**  
Parlow, E., Op. 98.
- Trompet' am Mund:**  
Stange, Op. 122, 3.
- Trompete hat ein Loch:** Schreiner.
- Trompeten erschallen, es ruft uns die Pflicht:** Wilhelm, C.
- Trompetengeschmetter und Trommelklang:** Jäckel, Op. 170.
- Trompeten-Ouverture:**  
Mendelssohn, F., Ouvert. 2.
- Trompeter:**  
Im Salon der wunderschönen Gräfin  
Dulcamara.  
Wenn dieser Siegesmarsch.
- Trompeter bin ich:**  
Neupert, H., Op. 19.
- Trompeter blast die Trompeten:**  
Fehrmann, Reiterlied.
- Trompeterlied:**  
Raben und die Lerchen.
- Trompeterlieder:**  
Scherff, Op. 14.
- Trompeterlust:**  
Trompet' am Mund.
- Trompeters Abschiedslied:**  
So tön, Trompete, noch einmal.
- Trompeters Berglied:**  
Eichborn, Op. 31.
- Trompeters Grüsse an die Heimat:**  
Schultis.
- Trompeters Lied:**  
Raben und die Lerchen.
- Trompeterständchen:**  
Pittrich, Op. 37.
- Trompeterstückchen:**  
Faust-Album 4.  
Lang, K.
- Trompeterstücklein:**  
Baeker, Op. 21.
- Trompeter, Trompeter, lass gellen das Horn:** Eyrich.
- Trompeter und Trommler:**  
Bizet, Op. 22.
- Trompeter von Säckingen:**  
Brückler, Op. 1 u. 2.  
Herbeck.  
Hofmann, H., Op. 52.  
Nessler.  
Scherff, Op. 14.
- Trompete von Mars la Tour (Vionville):**  
Sie haben Tod u. Verderben gespien.
- Tropennacht:**  
Wenn der Kiel des Schiffes.
- Tröpfelnde Wolken:** Fischer, Edw.
- Tropfen:**  
Leise auf dem Fensterbrett.  
Sternenklare Wassertropfen.
- Tropfen um Tropfen rinnt:**  
Glière, Op. 27, 6.
- Tropfe, tropfe, liebes Nass:**  
Ebel, R., Op. 5, 5.
- Tröpflein muss zur Erde fallen:**  
Zerlett, Op. 235, 5.
- Trost:** Schulken, Op. 53.
- Trost:**  
Beweinst du auch hienieden.  
Des Glückes Fülle mir verlieden.  
Es rufet Gott uns mahnend.  
Frühlingsnacht mit süssem Schauern.  
Gottes Kinder sehn hienieden.  
Hast du Grosses nicht zu geben.  
Herz, lass dich nicht zerspalten.  
Kalter Nordwind brauset.  
Lass dich nicht gereun der Tränen.  
Liebs Dirndl darist nit trauern.  
Mag auch die Liebe weinen.  
Mitten in des Lebens Plagen.  
Musst du auch noch Zeit um Zeit.  
So komme, was da kommen mag.  
Tief im einsamen Tale.  
Und ist mein Schatz im fremden  
Land.  
Von dir geschieden bin ich bei dir.  
Was kümmern mich all die Leute.  
Was zagst du Menschenkind.  
Weit in der Welt umher.  
Wenn alles eben käme.  
Wenn du so einsam bist.  
Wenn ich zwei gehen seh.  
Wohl blühet jedem Jahre.
- Trost der Nacht:** Kroemer.
- Trost der Nacht:**  
Weiche Hände hat die Nacht.
- Tröstende Nacht:**  
O' Nacht, du meine Trösterin.
- Tröstet mein Volk:**  
Klein, Aug., 4 Motetten 1.  
Müller-Hartung, Nr. 2.
- Trost für mancherlei Tränen:**  
Schulz (Requitorium).
- Trostgesang:**  
Du liebes Herz sei ohne Scheu.
- Trost im Herbst:**  
Lasse dichs im treuen gläubigen Gemüte.
- Trost im Leid:**  
Kempfer, L., Op. 49.  
Plohberger, Op. 25.
- Trost im Leid:**  
Am Berg dort lacht mein Dörfchen.
- Trost in der Ferne:**  
Brunner, C. T., Op. 370, 2.
- Trost in der Ferne:**  
Von dir geschieden.
- Trost in Leiden:**  
Hast du viel Sorgen, viel Herzleid.
- Trost in Tönen:**  
Marnette.  
Pugh, Op. 34, 2.
- Trost in Tränen:** Händel.
- Trost in Tränen:**  
Wie kommts, dass du so traurig bist.
- Trostlied.**  
Ach, auf wieviel Weisheit.  
Gott du bist meine Zuversicht.  
Ich bin durch die Welt gegangen.  
Mag auch die Liebe weinen.  
Nicht so traurig nicht so sehr.  
Weine nicht, Gott lehet noch.  
Wenn Kränkung dein Herze aufs tiefste verletzt.
- Tröstung:**  
Und siehe ich bin mit dir.  
Wolken verschweben.
- Trot de Cavalerie:**  
Rubinstein, A.
- v. Trotha-Marsch:**  
Brenneke, G.  
Georg, Op. 16.
- Trotz:**  
Wie er heisst, wie er ist.
- Trotz den Olympiern hielt ich mich jahrelang:** Riedel, W., Op. 3, 6.
- Trotzig:** Zilcher, P., Op. 38.
- Trotzig Dirndel:**  
Heinze (Lieder, lustige).
- Trotzige:**  
Und was ich tat, ich habs getan.
- Trotzigen Wachteln:**  
Thyllmann, Op. 69.
- Trotziges Dirndl:**  
Espen, Op. 62.
- Trotzkopf:**  
Ailbout, H., Op. 82, 4.  
Hoppe, P., Op. 42, 2.  
Zilcher, P., Op. 55.
- Trotzkopf:**  
Es sass ein Steinmetz auf dem Dach.
- Trotzköpfchen:**  
Ailbout, H.  
Faust-Album 3.  
Gross, P.  
Henning, M., Op. 17, 5.  
Herrmann, W., Op. 65.  
Krausse, Th.  
Krentzlin, Op. 19.  
Parlow, E., Op. 76.  
Reiter, J., Op. 87.  
Roemer, F. A., Op. 5.  
Zerlett, Op. 66.
- Trotzköpfchen-Polka:**  
Philipp, J.

*Troubadour — Turnerlied*

- Troubadour:** Verdi.  
**Troubadour. Fant.:**  
 Singelé, Op. 94.  
**Troubadour. Potp.:**  
 Cramer, H.  
**Troubadour:**  
 Vor seiner Dame Fenster stand.  
**Troubadourlieder:** Böttcher, E., Op. 99.  
**Troubadours:** Powell.  
**Troubadour und Hanni:**  
 Goepfert, K.  
**Trouv : Strauss, R.,** Op. 56, 1.  
**Trouv re:** Pönitz, Op. 69.  
**Trovatore:**  
 vgl. Troubadour.  
**Trrrr rom! Ich bin der beste Trommler:**  
 Rothlauf, Op. 3, 8.  
**Truands et Ribaudes:**  
 Michiels.  
**Trübe Ahnung:**  
 Himmel ist so blass geworden.  
**Trübe Antwort:**  
 Liebste mein, sag wann wird es  
 Frühling sein.  
**Trübe Nacht ist's:**  
 Rachmaninoff, Op. 26, 12.  
**Tr ber Himmel:**  
 Wetterwolken. Ewig. Finster.  
**Tr ber Tag:**  
 Bering, Herbst.  
**Tr ber Tag:**  
 Ober die kahlen Bäume.  
**Trübe Wanderer:**  
 Am Strand des Lebens irr ich.  
**Trübe wirds die Wolken jagen:**  
 Bergh, R., Op. 28, 2.  
 Hagen, W.  
 Hösel, Schilflieder 2.  
 Palten, Op. 16, 2.  
 Schoeck, Op. 2, 2.  
**Tr bselige Puppe:**  
 Juon, Op. 38.  
**Trüb und grau der ganze Himmel:**  
 Gambke, Op. 8, 2.  
**Trüb verglomm der schwüle Sommer-  
 tag:**  
 Teichmüller, 5 Lied. 5.  
 Wintzer, R., Op. 18, 2.  
**Trudchen:** Schild.  
**Trudchen-Rheinländer:**  
 Mewes, Op. 26.  
**Trudel-Gavotte:**  
 Matys, Op. 82.  
**Trueberbueb:** Krenger.  
**Trug mein Herz ich auf der Hand:**  
 Faisst, C., Op. 8, 2.  
 Kaun, Op. 46, 5.  
 Kittel.  
 Kugelberg.  
 Lewin, G., 3 Lied. 2.  
 Meyer-Olbersleben, Op. 81, 2.  
 Philipp, R., Op. 41.  
 Walter, E.  
 Walter, W.  
 Wolff, E. J., Op. 12, 4.  
**Trug und Prahlerei:**  
 Viel Lüge herrscht und falscher  
 Schein.  
**Trullahederitschen, scheene is es uff  
 der Alm:** Meysel, E., Op. 44.  
**Trunkene Lied:**  
 O Mensch! Gib Acht!  
**Trunken vom Sonnengelage:**  
 Dannehl, Op. 37, 2.  
**Trunkfester Germanen Sitte:**  
 Mayer, F. X., Zutrunk.  
 Skowronowski, Op. 6.  
**Trunkne Lied:** Fried, Op. 11.  
**Trutze nur:**  
 Neumann, M., Op. 64, 5.  
**Trutzig'n Liabsleut':**  
 Znachst han i mit'n Dirndl trutzf.  
**Trutzk pferln:** Kalbacher.  
**Trutzlied:**  
 Du Bösewicht mit falschem Blick.  
**Trutzliedchen:**  
 Mädchen, hast du Lust zu trutzen.  
 Und bild dir nur im Traum nichts ein.  
 Und willst du haben mich nur zum  
 Singen.  
**Trutzliedchen eines Mädchens:**  
 Und bild dir nur im Traum nichts ein.  
**Trutzlied:**  
 Und muss es denn gleich sein.  
**Trutznachtigall, Neue:**  
 M ller, H. F.  
**Trutz-Trinklied:** Kurz, Op. 11.  
**Trutz und Trost:**  
 Und mags dem Bürger wohl ergehn.  
**Trutz unterm Hut:**  
 Ketschau, Op. 11, 1.  
**Tryst:** Montfichtel, Op. 6.  
**Tschaikowsky's, Am Grabe:**  
 Fanzler, Russ. Suite.  
**Tscherkessen-Marsch:** Rolle, Op. 7.  
**Tscherkessen-Rheinländer:**  
 Kahnt, O., Op. 53.  
**Tscherkessentanz:**  
 Wenzel, H., Op. 433.  
**Tschilifut Tschilifut:** Bastyr, Op. 120.  
**Tschong-Tse, was ich dich bitte:**  
 Sekles, Op. 15, 15.  
**Tsin-Boum:** Zepfer.  
**Tuast di im Wald umschau'n:**  
 Henkel, K., Op. 90.  
**Tubarosen:** Polak.  
**T chtig ist heut nur der Mann:**  
 Hollaender, V., Teufel lacht 9.  
**T ckische Welle:**  
 Des Flieders Duft durchströmt das  
 Land.  
**Tu deine Liebe keinem kund:**  
 Angerer, Op. 76.  
**Tu dich auf in deinen Tiefen:**  
 Becker, Rhd., Op. 139, 2.  
 Heil, O., Op. 17, 2.  
 Krasinsky, Op. 84.  
 Schöne, P., Op. 11, 1.  
**Tu dich um feins Lieb:**  
 Neumann-Spallart, Op. 7.  
**Tu es pastor ovium:**  
 Palestrina, Mot. 6.  
**Tu es Petrus:**  
 Goller, Op. 37.  
 Haller, M., Op. 49.  
 Heuler, Op. 6.  
 Mitterer, Op. 137, 4.  
 Moczynski, Op. 70.  
 Palestrina, Missa.  
 Seiffert, A., Op. 21.  
**Tu es Sacerdos:**  
 Franz, V., Op. 32.  
**Tue wohl, o Herr:**  
 Jomelli.  
**Tugendbundmarsch:**  
 Straus, O., Hugdietr. Brautfahrt.  
**Tugendhose:** Reuschel, Op. 10.  
**Tuhkimo:** Palmgren.  
**Tulerunt Jesum:**  
 Filke, Op. 103, 5.  
**Tulipe orange:** Jourdan.  
**Tulpe:**  
 Becker, Walt., Op. 27, 1.  
 Sartorio, Op. 721, 3.  
**Tulpenm dchen aus Haarlem:**  
 Barth-Erlensteg.  
**Tulpenzauberwalzer:** Miskolczy.  
**Tu mon Soleil:**  
 Bottari, Op. 48.  
**Tuneful Piano Pieces:**  
 Orth, L. E., Op. 17.  
**Tungusenbraut:** Weydert, C.  
**Tuoll' on mun Kultani:**  
 Mannerström.  
**Turandot:**  
 Busoni, Op. 41.  
 Weber, C. M., Ouv.  
**Turandots Frauengemach:**  
 Busoni, Elegien.  
**Turbinenmarsch:**  
 Fickl, Op. 129.  
**Turiddus Abschied:** Mascagni.  
**T rkisch:** Verhey, Op. 46, 5.  
**T rkischer Marsch:**  
 Beethoven, Op. 76. Op. 113.  
 Beethoven (Marschalbum 4 hdg).  
 Beethoven (Orchesteralbum 1).  
 Laurischkus, Op. 18.  
 Mozart.  
 Wolff, B., Op. 250.  
**Türkische Scharwache:**  
 Michaelis, T., Op. 83.  
**T rmers Lied:**  
 Bei Tageerwachen, bei Morgenrot.  
**T rmers Töchterlein:**  
 Mein Lieb, das ich erkoren.  
**Turmschwalbe:**  
 Walden, O., Op. 64.  
**Turmwacht:**  
 Am gewaltigen Meer in der Mitter-  
 nacht.  
**Turmw chterlied:**  
 Am gewalt'gen Meer um die Mitter-  
 nacht.  
**Turmwarts Minne:**  
 Greise Türmer v. St.-Sebald.  
**Turnen, das ist meine Freude:**  
 Teich, Op. 411.  
**Turnen macht uns froh und stark:**  
 Schwarz, G. A.  
**Turnerart:**  
 L znicka, A., Op. 94 (Album d. bel.  
 Komp. 2).  
**Turner-Ausflug:**  
 Hoch Liederklang.  
**Turnerbundesmarsch:** Fischer, K.  
**Turnerchor:**  
 Auf, Turner auf.  
**Turner-Festmarsch:** Voy , Op. 127.  
**Turner-, Flöten- und Trommelschule:**  
 Zabke.  
**Turner, Krieger, Feuerwehr:**  
 Richard, R., Op. 48.  
**Turnerlied:**  
 Hopf, Op. 14, 1.

Turnerlied — Über des

Turnerlied:  
 Bergauf, bergab, durch Feld und Wald.  
 Deutsch ist die Turnerei.  
 Wo frei sich wölbt des Himmels.  
 Turnerlieder: Becker, V. E.  
 Turnermarsch:  
 Bertram, Fr., Op. 7.  
 Fries, Op. 45.  
 Hassenzahl.  
 Leppert.  
 Mücke (Bahn frei 5).  
 Sartorio, Komp. 7.  
 Sartorio, Leichte kl. Salonst. 3.  
 Schwartz, F.  
 Wiggert.  
 Turnermarsch, Kölner:  
 Müller, G. C. H.  
 Turnermarsch, Schlesischer:  
 Irmer, A.  
 Turner, Fadler, Feuerwehr: Schier.  
 Turners Festlied:  
 Laßt im Liede froh erschallen.  
 Turnersmann von Anno Dazumal:  
 Ludwig, F.  
 Turner Trinklied:  
 Schenkt ein, was braucht der Mensch.  
 Turner-Wahlspruch: Heinz, P.  
 Turner ziehn froh dahin:  
 Eiche, deutsche, Nr. 559.  
 Volkslieder.  
 Turnfahrt:  
 Turner ziehn froh dahin.  
 Turn-Fest:  
 Junghähnel, Op. 306.  
 Turnfest-Festmarsch:  
 Neumann, Ernst, Fröhlich-Frei.  
 Turngenosse Knickefilz:  
 Preil, P., Orig.-Solosz.  
 Turnier: Bachrich, Op. 40, 6.  
 Turnerlieder:  
 Hartung, C. F., Op. 44.  
 Turn- und Marschlieder:  
 Lips, F. W.  
 Turn- und Tanzlust:  
 Göller, A.  
 Turracher-Lieder:  
 Pommer, J.  
 Turteltäubchen:  
 Behr, F., Album.  
 Bold, Op. 14.  
 Maass, Op. 213.  
 Schneider, Ad., Op. 119.  
 Stefan, Op. 7.  
 Turteltäubchen sass auf dem Dach:  
 Simon, E., Op. 571.  
 Tuscarora: Ascher, E.  
 Tusch:  
 Fängt die Sonne an zu stechen.  
 Tu's nicht: Ehrke.  
 Tut auch das bange Herz dir weh:  
 Riemenschneider, Op. 48.  
 Tut eener recht viel Geld verhaun:  
 Datemasch, Op. 11.  
 Tutti Frutti: Pauer, E.  
 Tutti venite armati:  
 Gastoldi, Amor vittorioso.  
 Tutto torna quaggiù:  
 Bemberg, Non torna.  
 Twardowsky: Pfohl, Op. 10.  
 Tweedledum and Tweedledee:  
 Lynes, Op. 50, 8.

Tween Heather and Sea: Geldard.  
 Twilight:  
 Rummel, 5 Songs 4.  
 Somervell.  
 Twilight falls o'er earth and sea:  
 Schreck, G., Op. 31, 3.  
 Twilight-Sketches: Mehden.  
 Twilight Tale: Esipoff.  
 Tymian: Böhm, Arth.  
 Tyrannische Herzelein:  
 Einst fand ich wo ein Herzelein.  
 Tzigane:  
 Aletter (Piano-Universum 4).  
 Tzigane dansante:  
 Linka.  
 Merkler.  
 Tziganes:  
 Godard, Ch., Carnaval 8.

U.

Uarda:  
 Ludwig, A., Mädch.-Bilder.  
 Überall auf der Erd':  
 Pohl, M., Kusslied.  
 Über alle Berge:  
 Crane, Op. 6.  
 Über allen Gipfeln ist Ruh:  
 Ansorge, C., Op. 19, 3.  
 Benl, Op. 9, 2.  
 Freyhold.  
 Fuchs, A., Op. 44, 39.  
 Hösel, 2 Lied. 2.  
 Kaun, Op. 30, 6.  
 Liszt, Lieder 2.  
 Medtner, Op. 6, 1.  
 Schäfer, T., Lied. 4.  
 Schreck, G., Op. 43, 3.  
 Schubert, F., Op. 96, 3.  
 Streicher, T., Wandr. Nachtl.  
 Über allen Wipfeln ist Ruh:  
 Söchting, Op. 77.  
 Über alles gut:  
 Pugh, Op. 59, 2.  
 Überall Liebe:  
 Vöglein klein, so zart und fein.  
 Überall in Flur und Hain:  
 Hildach, E., Op. 14, 2.  
 Überall in jedem Städtchen:  
 Preil, P., Ich bitte dich.  
 Überall ist jetzt Parade:  
 Dorbe, Soldatenlied. 5.  
 Überall man kennt mich:  
 Silber, Paradiesvögel 3.  
 Überall Sonnenschein und Geflimmer:  
 Zaleski.  
 Überall steht es geschrieben:  
 Simon, E., Verliebt. Dienstboten.  
 Überall und jeder Zeit:  
 Jürisch, Op. 12 a.  
 Überbass: Krause, M.  
 Über Berg, über Tal:  
 Suppé, Afrikareise.  
 Über Berg und Tal:  
 Alpenlieder.  
 Bielfeld, Wasserfall.  
 Klaass, Alpenklänge.  
 Kling.  
 Liederhain 44.  
 Schulken, Op. 56.  
 Volkslieder.

Über blätterlose Ranken:  
 Liebe, Op. 29, 2.  
 Über d' Alma, über's Halma:  
 Kremser, A. d. dtach. Volke 31.  
 Über das Niederträchtige:  
 Wetz, Op. 21, 3.  
 Über deine Augenlider: Haustein, Joh.  
 Über deinem Haupte schwebt:  
 Pfannschmidt, Op. 19.  
 Über dem Abendschweigen:  
 Dorguth, Op. 129.  
 Über dem Busch der Rose:  
 Nagler, Op. 41, 1.  
 Niedermann.  
 Wittberger, W., Op. 3.  
 Über dem Haupte dir blinket:  
 Weinwurm, Alpenst. 5, 10.  
 Über dem Tale, Stille:  
 Denza, Vom Wald und Meer 4.  
 Über den Bergen weit zu wandern:  
 Bock, B., Op. 9 a, 1.  
 Fleck, F., Op. 1, 2.  
 Hadeln, Lied. 12.  
 Haile Cycl. 8.  
 Hübner, O. R., 5 Ged. 2.  
 Ketschau, Op. 11, 2.  
 Lindner, E., Kl. Lied. 6.  
 Schäfer, T., Lied. 3.  
 Schindler, K., Op. 5, 2.  
 Spiering, Op. 1, 4.  
 Wolff, Werner.  
 Über den blauen Wasser:  
 Pache, 2 Lied. 1.  
 Über den Feldern ein warmer Hauch:  
 Caro, Op. 36, 2.  
 Chiari, Op. 7, 4.  
 Über den Feldweg:  
 Haben, als wir sie getragen.  
 Über den Giebelrand:  
 Albert, V., Zwei Lieder 2.  
 Über den Kirchhof bin ich gegangen:  
 Bergh, R., Op. 12, 1.  
 Kauffmann, F., Op. 46, 2.  
 Über den staubigen Grossstadtplatz:  
 Wittich, Op. 11, 1.  
 Über den Sternen: Vollstedt, Op. 161.  
 Über den Sternen, da wird es einst tagen:  
 Abt, Op. 374, 3.  
 Rebbert, Op. 11.  
 Über den Sternen wohnt Gottes Friede:  
 Koch, Max, Grablied.  
 Unger, R.  
 Über den Wald und die Heide:  
 Grenz, Op. 9.  
 Über den Wellen:  
 Rosas.  
 Rosas (Kobelt, Heimat u. Fremde 79).  
 Über den Zaun floh der Apfeldieb:  
 Othegraven, Op. 25, 3.  
 Über der Alpen Eis blauen des Himmels Höhn:  
 Filke, Mein Heimatland.  
 Über der dunkeln Heide:  
 Hofmeier, Op. 1, 1.  
 Über der Mühle steht der Mond:  
 Eckardt, Op. 32, 2.  
 Über des Bettes Haupt flog säuselnden Fluges: Weingartner, Op. 36, 3.  
 Über des Meeres grollende Wogen:  
 Pagin, F.

Über die — Über Stock

- Über die beglänzten Gipfel:  
Dusch, Op. 4, 4.
- Über die Berge, über die Höhen weit:  
Litterscheid, Op. 101.
- Über die Berge, über die Wellen:  
Kaun, Op. 75, 6.
- Über die Berge wandelt die warme  
Frühlingsnacht:  
Grädener, Op. 37, 1.
- Über die Berge weit zu wandern:  
Greger, Nr. 10.  
Wulffius, Op. 10, 2.
- Über die Brücke mit purpurnem Lack:  
Molbe, Op. 117, 2.
- Über die Fluren, über die Wälder:  
Opienski, Op. 3, 2.
- Über die Gletscher mit tastendem  
Gang: Heuser, Op. 57.
- Über die grünen Fluren leuchtet Son-  
nenschein: Buchwald, Op. 8, 1.
- Über die Heide:  
Fahr wohl, fahre wohl, mein feines  
Lieb.
- Über die Heide fliegt ein Schimmer:  
Marschalk, Op. 6, 2.
- Über die Heide geht mein Gedenken:  
Schenk, Albert, Heidelied. 2.
- Über die Heide geht saugend des Herb-  
stes Wind: Schnauder.
- Über die Heide hallet mein Schritt:  
Brahms, Op. 86, 4.  
Courvoisier, Op. 9, 6.  
Dencker, Op. 1, 1.  
Engel, R., F., Lied.-Alb. 1, 5.  
Frisch.  
Greger, Nr. 7.  
Hild, Op. 1, 1.  
Katz, J.  
Kempner.  
Moebis, Op. 6, 1.
- Über die Heide hallet mein Tritt:  
Maase, Gem. Chöre 2.
- Über die Hügel und über die Berge:  
Wiesner, Op. 48a.
- Über die kahlen Bäume:  
Haeser, G., Op. 11, 2.
- Über die lachenden Felder:  
Michalke, Op. 5.
- Über die öde Heide:  
Stoebber, G., Op. 2, 1.
- Über die rauschenden Hütten:  
Wagner, H., Op. 57.
- Über die Stoppeln her wehet der Wind:  
Gschrey, Op. 7, 3.  
Maase, Op. 24.
- Über die verhüllten Abendhügel:  
Behm, Op. 28, 1.
- Über die Wellen schwingt sich die  
Möwe: Rietsch, Op. 16, 4.
- Über die Welt hin ziehen die Wolken:  
Fitelberg, Op. 22, 5.  
Schwartz, A., 8 Lied. 3.
- Über drei Stufen mit einem Satz:  
Zaleski.
- Überdruss der Gelehrsamkeit:  
Streicher, T., 6 Lied. 4.
- Über einem Grabe:  
Weismann, Op. 11.
- Über ein Kleines und Alles wird  
Staub: Struve, Op. 9, 4.
- Über ein Stündlein:  
Dulde, gedulde dich fein.
- Oberfall:**  
Kiefern, Heide, Märkisches Land.  
Oberfall von Köpenick:  
Heiter, Op. 36.  
Oberfall zu Schlauendorf:  
Speiser, Op. 67.  
Ober Felder, regenschwer: Wooge.  
Ober Flur, über Tal und Hügel:  
Müller-Buessow, Op. 45.  
Oberfuhr versäumt: Kadlec.  
Übergang: Wöber.  
Ober Gräbern:  
Sorglos hast du hier im Flieder.  
Ober Klippen: Plobberger, Op. 114.  
Ober Land und Meer:  
Franke, M., Op. 52.  
Wehe.  
Ober lichten Sternenhöhen:  
Simon, E., Op. 567.  
Oberlistete Oberförster:  
Jungähnel, Op. 537.  
Obermächtig heisses Sehnen:  
Roth, B., Op. 9, 2.  
Oberm Bacherl steht a Hütterl:  
Heinrich, P., Op. 6, 8.  
Oberm Berg gehe die stille Stern:  
Loewengard, 5 Lied. 5.  
Ober meinem Haupte deine Hände:  
Courvoisier, Op. 3, 6.  
Fielitz, Op. 81, 4.  
Hungar.  
Ober meinem Hause leuchten Sterne:  
Kienzl, Op. 71, 5.  
Ober meinem Leben lag:  
Uhl, E., Op. 16, 2.  
Ober meinen Nächten:  
Kauffman-Jassoy, Op. 1, 3.  
Ober meine Seele geht dein Werben:  
Nève, Op. 17, 1.  
Nevin, Op. 17, 1.  
Ober mein Weh einen Steg zu bauen:  
Heymann-Rheineck, Op. 21, 2.  
Oberm Flusse drüben:  
Sekles, Op. 15, 3.  
Oberm Garten durch die Lüfte:  
Ashton, Op. 131, 6.  
Mansfeldt.  
Popitz.  
Schultz-Stegmann, Op. 93.  
Schumann, R., Op. 39, 12.  
Ober mir in wolkigen Lüften:  
Teichmüller, 5 Ged. 5.  
Ober mir zieht eine tränenschwere  
Wolke: Rückauf, Op. 26, 7.  
Obermut:  
Durand, F., Op. 101, 2.  
Gorter, Op. 17, 5.  
Sartorio, 10 Salonst. 3.  
Zilcher, P., Op. 55, 2.  
Obermut:  
Mädchen geh du nur heim.  
Obermütige:  
Ludwig, A., Mädchenbild.  
Sartorio, 6 Salonst. 5.  
Seifert, B., Op. 40.  
Obermütige singt: Schytte, Op. 135, 3.  
Obermut und kein Ende:  
Fernando, 12 melod. Stücke 1.  
Oberm Wasser tiefer Friede:  
Tanejew, A. S., Op. 34, 6.  
Oberm Weg am Dornbusch:  
Nagler, Op. 41, 2.
- Über Nacht:**  
Dein Herzlein mild, du schönes Bild.  
Über Nacht kommt still das Leid.  
Wie bist du so herrlich in sonniger  
Pracht.  
Wie bist du so herrlich in wonniger  
Pracht.  
Über Nacht die Rose erwacht:  
Zuschneid, H.  
Über Nacht, ihr Maienglöckchen, seid  
ihr erwacht: Scheyder, Op. 6, 2.  
Über Nacht ists Herbst geworden:  
Haas, P., Op. 28.  
Über Nacht kommt still das Leid:  
Brüschweiler, Op. 34, 3.  
Fricke, Op. 15, 2.  
Wolf, H.  
Über Nacht, über Nacht:  
Preil, P., Or.-Votr. 11.  
Übern grossen Teich: Philipp, A.  
Übern Steg, übern Bach:  
Hilbrand, Op. 46, 5.  
Überraucht: Preil, P., Op. 31.  
Überrauchte Tautchen: Teich, Op. 481.  
Überraschung: Baum.  
Überraschung zum silbernen Hoch-  
zeitsfeste:  
Peter, Georg, Heimgekehrt.  
Überreichung der Fahnen:  
Berlioz, Op. 22.  
Über reifen Ahren liegt:  
Eschbach, Op. 14.  
Über Rosenblüten gehe euer Weg:  
Bastyr, Op. 26.  
Überschäumende Flut:  
Gambke, Op. 7, 2.  
Über schäumende Flut:  
Litterscheid, Op. 100.  
Übers Feld bin ich gegangen:  
Höhne, M., 7 Ges. 6.  
Übers Jahr: Bohm, Op. 326, 15.  
Übers Jahr:  
Frühlig triibt.  
Gute Nacht, holdes Kind.  
Lebt wohl nun, Vater und Mutter  
mein.  
Übers Jahr, mein Schatz:  
Weller.  
Werth.  
Übers Jahr, mein Schatz, übers Jahr:  
Körbs.  
Stucken, Op. 18, 2.  
Übers Meer für Deutschlands Ehr:  
Lehnhardt, Op. 52.  
Übers Moos schleicht der Bua:  
Krobath, Op. 3, 2.  
Überspannt:  
Kösseldorfer, Komp. 20.  
Überspannte Dichter:  
Bayer, Jean, Or.-Votr. 50.  
Überspannte Frau: Mejo, Op. 16.  
Über Sternen:  
Einsam träumend singt im Riede.  
Über Sternen wohnt der Friede:  
Förster, A., Op. 168, 4.  
Türk, Op. 29.  
Über Stock und Stein:  
Fink, W., Op. 414, 2.  
Franke, M., Op. 59, 2.  
Mannfred.  
Schytte, Op. 139, 3.  
Zilcher, P., Op. 60.

Übers Wieserl — Um Rosen

- Obers Wieserl wechselt was:  
Kottek.  
Wagner, Rud., Op. 220.
- Über Tag und Nacht:  
In der Früh, wenn die Sonn' erwacht.
- Über Täler und Höhn:  
Fuhrmann, Op. 3.
- Über unsre Liebe hängt:  
Schiedermaier, Op. 19, 3.  
Schwartz, A., Lied. 2.  
Stradal, Ged. v. Dehmel 3.  
Striegler, Op. 2, 3.  
Vogel, E., Op. 1, 2.
- Über Wald und Strom und Auen:  
Weinberger, K. F., Op. 79.
- Über weite Wiesen schweif ich:  
Wolff, E. J., Op. 12, 1.
- Über Wiesen und Felder ein Knabe ging:  
Eschwege, Op. 4, 3.  
Filke, Op. 89, 1.  
Gound, Op. 34, 8.  
Hermann, E., Op. 138.  
Jordan, Nr. 16.  
Mahler, R., Op. 4.  
Schmidt-Gregor.
- Über Wipfel und Saaten:  
Couvoisier, Op. 1, 3.
- Über Wipfel zieht der Mond hin:  
Dima, Lieder 3.
- Über Wolken ich ruh in einsamer Stille:  
Chopin, 5 Dichtungen 3.
- Überwunden:  
Auf dem Bergschloss spielen Fiedler.  
Du wahnst, ich habe überwunden.
- Überwundner Standpunkt ist das Pferd:  
Nelson, Bumm. Berlin 6.
- Überzählige:  
Kein Menschenkind, das nach dir fragt.
- Ob immer Treu und Redlichkeit:  
Deichmann, C.
- Übrige wird sich finden:  
Kapeller, Liebesgötter 8.
- Uf alle Berge isch's no Nacht:  
Landolt, Op. 4a.
- Uf den Alpe möcht' i singe:  
Schell, Schweizerlied. 3.
- Uf der Lauer, an der Mauer:  
Platzbecker, Op. 53, 2.
- Ufer ist so morgenstill:  
Wintzer, R., Op. 16, 3.
- Uf'm Berg da gihet der Wind:  
Kienzl, Op. 55, 3.
- Uf'm Bergli bin i g'sässe:  
Dahm, Schweizerlied.  
Koessler, Nr. 18.  
Lewalter, Op. 6, 1.  
Röhr, Op. 6, 2.  
Schubert, F., Schweizerlied.
- Uh, Mutter, herzlichste Mutter:  
Kalnins, Lied. 19.
- Uhr:  
Alwin.  
Frédéric, Op. 55.  
Haustein, Op. 177.  
Loewe, Op. 123.  
Loewe (Liederalbum, Neues 6).  
Teich, Coupl.-Alb.
- Uhr:  
Vor Freuden laut das Herz mir pocht.
- Uhr. Fant.: Tourbié, Fantasien.
- Uhr in meiner Stube:  
Parlow, E., Op. 92, 1.
- Ui, das is fein:  
Fromm, C. J., Wolf Bär Pfefferkorn.
- Uili-uili' oh: Gruber, Ludw., Op. 967.
- Ulan:  
Im ganzen Heer der schönste Mann.
- Ulanenabschied:  
Nun Liebchen schnell, du braunes Kind.
- Ulanen-Attacke: Wenzel, R.
- Ulanen, das ist leichte War':  
Kienzl, Op. 71, 9.  
Schneider, W., Op. 63, 2.
- Ulanenritt: Böck, C., Op. 38.
- Ulanenritt:  
Nun Liebchen schnell, du braunes Kind.
- Ulfa: Schneeberger, Op. 167.
- Ulmer Fischermarsch: Fischermarsch.
- Ulme zu Hirsau:  
Scheinflug, Op. 12.  
Strauss, R., L.-A. 9.
- Ultima Thule: Weingartner, Op. 25, 1.
- Ultimo Canto:  
Bossi, M. E., Op. 109.  
Frontini, Morc. 2, 5.
- Ultimo Valzer: Gerosa, Op. 53, 3.
- Um bei dir zu sein:  
Chiari, 4 Lied. 4.  
Rubin, H.  
Seeliger, Op. 2, 2.
- Um das Banner scharet euch:  
Cursch-Bühren, Op. 137, 3.
- Um das Lockenantlitz flüsternd kosen:  
Wöss, Op. 38, 3.
- Um deiner Mutter willen:  
Steinhardt, Op. 68.
- Um deines Rosenmündchens willen:  
Bleichmann, Op. 35, 2.
- Um Deinetwillen: Morena, Op. 84.
- Um dein Fensterlein ranken sich die Blätter: Kirchner, F.
- Um den Abend wird es licht:  
Wermann, Op. 145, 3.
- Um den Garten ist ein Zaun:  
Hansen, E., Op. 63b.  
Wagner, Rud., Op. 229.
- Um den Teetisch sitzen die Damen herum: Kämpf, Op. 30, 2.
- Um der fallenden Ruder Spitzen:  
Strauss, R., Op. 17, 6.
- Um dich:  
Was hat des Schlummers Band zer-rissen.
- Um dich hab ich die ganze Nacht:  
Rabl, Op. 10, 6.
- Um dich spielte all mein Denken:  
Otterström, Brand. 6.
- Um die bewusste Stunde:  
Molbe, Op. 120, 1.
- Um die Dämmerstunde:  
Welch wunderbares stilles Seligsein.
- Um die grossen weissen Dolden:  
Wolff, E. J., Op. 12, 6.
- Um die Kinder still und artig zu machen: Stern, G., Op. 3, 3.
- Um die Mimett' zu tanzen:  
Frate, Op. 124.
- Um die Schenke rast Gewitter:  
Chopin, 5 Dichtungen 5.
- Um die Weberin: Vandermeulen.
- Um einen Andern:  
Spürst du wie Tag und Nacht:  
Um ein Haar: Pfitzner, P., Op. 28.
- Um einviertel da fasste ich jüngst den Entschluss: Bährmann, Viertel, halb.
- Umfängt du mich wieder, mein friedl. Wald: Uthmann, Männerch.
- Um Friede:  
Der du von dem Himmel bist.
- Umgangene Gardinenpredigt:  
Leubner, Op. 22.
- Umgeben rund herum von Berg und Wald: Palmethofer.
- Umgeben von schattigen Bäumen:  
Jong, P. de, Lausachige Bank.
- Umgekippte Droschke:  
Wendland, Nr. 17.
- Um Herz und Hand: Faust-Album 4.
- Um Inez weinten trüb an dieser Stelle:  
Streicher, T., Fonte dos Amores.
- Um meinen Nacken schliesst sich:  
Schönberg, Op. 6, 1.
- Um meinen Nacken schlinget sich:  
Kaufmann, D., Op. 4, 1.  
Volbach, Op. 28, 2.
- Um mich ist tiefe, dunkle Nacht:  
Karg-Elert, Op. 52, 2.
- Um Mitternacht:  
Dohnányi, Op. 13.  
Stein, R. H., Op. 21, 2.  
Wolf, H.  
Zöhrer, Op. 25, 1.
- Um Mitternacht:  
Es kam in tiefer Mitternacht.  
Gelassen steigt die Nacht ins Land.  
Gelassen stieg die Nacht ans Land.  
Nun ruht und schlummert alles.  
Sieben Zwerge um Mitternacht.  
Streu duftlos-weisse Viole.
- Um Mitternacht blühen die Blumen:  
Reger, Op. 79c, 2.
- Um Mitternacht entstand dies Lied:  
Ehm, Op. 1, 5.  
Mayer, M., Op. 15, 2.
- Um Mitternacht hab ich gewacht:  
Heuberger, Op. 48, 1.  
Mahler, G.
- Um Mitternacht im Mondenschein:  
Weismann, Op. 16, 3.
- Um Mitternacht in ernster Stunde:  
Bühlmann.
- Um mitternächtliche Stunde:  
Teich, Op. 466.
- Um Mitternacht, wenn die Menschen erst schlafen:  
Marschalk, Op. 22, 2.  
Medtner, Op. 6, 3.
- Um Mitternacht, wenn die Menschen schlafen: Wolff, E. J., Op. 15, 2.
- Um Neunzehnhundertneunundneunzig gibts eine grosse Weltreform:  
Chorowsky, Op. 8, 3.
- Um Nichts: Nelson, Rep. 6.
- Um Pfingsten, wenn der Holder blüht:  
Förster, A., Op. 166, 1.
- Umrahmt von Wald und Bergen:  
Kasper, Op. 14.
- Umrauschet den Nachen:  
Thieriot, Op. 81.
- Um Rosen zu pflücken:  
Griesbacher, Op. 80, 2.

*Umschlungen — Und du fragst*

- Umschlungen hält dein weisser Arm:  
Caro, Op. 38, 4.
- Um Schonung flehe ich:  
Rachmininoff, Op. 26, 8.
- Um schön zu sein, war sie zu hässlich:  
Wendland, Nr. 13.
- Um sich zu amüsieren:  
Platzbecker, Op. 60, 1.
- Umsonst:  
Des Waldes Sänger singen.
- Umsonst sind deine Eide:  
Delune, Mel. 7.
- Umsonst suchst du des Guten Quelle:  
Neithardt, F. A.
- Umsturmänner: Kahnt, G.
- Um uns des Waldes Tiere:  
Bantock, Lyr. Ged. 1.
- Um unser Haus sinkt tiefe Ruh:  
Dannehl, Op. 46, 6.
- Umwachsen war das stolze Schloss:  
Prantner, Op. 35.
- Umweht von Schnee auf einem Grabe: Schütt, Ed., Op. 74, 3.
- Umzug:  
Drei Kindlein, ein Hündlein.
- Umzugstrubel: Wellmann, Op. 193.
- Una curiosa Serenata: Cipollone.
- Unaida: Sartorio, Op. 403.
- Unam petii: Glickh, Op. 48.
- Una Sera a Vienna: Crescenzo, Op. 192.
- Una Serenata curiosa:  
Sartorio, Op. 667.
- Un caro Ricordo: Conte.
- Unbefangen:  
Ich bin ein Mädchen fein und jung.
- Unbefleckte Empfängnis:  
Thielen, Op. 151.
- Unbegehrt: Reger, Lied.-Alb. 1.
- Unbegehrt:  
Es stand eine Rose im tiefen Grund.  
Es stand eine Rose im tief tiefen Grund.
- Unbegreiflich:  
Mir immer wieder unbegreiflich.
- Unbegreiflich Wunder:  
Oosterzee, Op. 59, 1.
- Unbehaute:  
Wenn es Abend wird.
- Unbekannte Land:  
Sag, wohin willst du gehen.
- Unbesiegt:  
Tag ist wieder hingebracht.
- Unbestand ist ihr verwandt:  
Bausnern, Kammergesänge 6.
- Unbewusst:  
Du stehst und sinnst.
- Und alle, die mich werden singen hören:  
Fiedler, C., Op. 10, 1.
- Und alles andre ist mir Wurscht:  
Boettcher, A.
- Und alabald war da bei dem Engel:  
Fricke, Op. 19.
- Und als der Abend immer tiefer sank:  
Fleck, F., Op. 3, 1.
- Und als der Abend niedersank:  
Thielen, Op. 182, 2.
- Und als der Frühling wiederkam:  
Poldini, Op. 38, 10.
- Und als der Grossvater die Grossmutter nahm: Kaskel, Op. 16, 4.
- Und als der Sommer langsam ging:  
Fochler, Op. 38, 1.
- Und als die roten Rosen blühten:  
Kauffman-Jassey, Op. 6, 1.
- Und als die Schneider Jahrstag hatt'n:  
Ramrath, Volksl. 10.
- Zerlett.
- Und als ich dir ins Auge sah:  
Bletzer.
- Und als ich in deine Augen sah:  
Böttcher, E., Op. 99, 2.
- Und als ich stand am rauschenden Strom: Koppehele, Op. 8, 2.
- Und als ich zog von hinnen:  
Hansmann, Op. 38, 6.
- Und als mein Schatz aufs Wandern ging:  
Bren, Op. 75, 2.
- Hirsch, C.
- Menzen, Op. 1, 2.
- Neuert, Op. 88, 1.
- Sachsenröder.
- Schmeiser, Op. 13.
- Sickingen, Op. 47.
- Ullrich, Op. 100, 4.
- Werth, Männerch. 6.
- Und als wir in dein Mädchenstübchen kamen: Struve, Op. 8, 2.
- Undankbare:  
Dirnderl is harb auf mi.
- Undank ist der Welt ihr Lohn:  
Pickart, Op. 17.
- Und auch im alten Elternhause:  
Drechsler, H., Op. 49, 4.
- Und aus dem Bächlein hör ich's sprechen:  
Müller-v. d. Ocker, Op. 29, 4.
- Und aus der Erde schauet:  
Vrieslander, Ged. v. Storm 2.
- Und aus sollte gehen die kleine Niels Finn: Major, Op. 38.
- Und a Waldbua bin i:  
Pircher, Op. 1, 2.
- Und bild dir nur im Traum nichts ein:  
Bach, K.
- Büsing, Op. 1, 5.
- Felitz, Op. 40, 4.
- Krehl, Op. 24, 4.
- Schumann, G., Op. 35, 4.
- Tiessen, Nr. 3.
- Und bin ich auch ein rechter Lump:  
Diehl, Op. 17, 2.
- Feibelman, Stormlied. 9.
- Und bin ich gross und kann ich näh'n:  
Dolega-Kamiński, Op. 4, 2.
- Und bin ich nicht glücklich:  
Bock, B., Op. 9, 5.
- Und bin ich tot, mein Liebster:  
Uhl, E., Op. 18, 1.
- Und bist du fern und bist du weit:  
Stöber, H., Op. 2, 7.
- Wagner, Rud., Op. 193.
- Und bist du jung an Jahren:  
Cornelius.
- Und bötet ihr ein Bistum mir:  
Eizenberger, Op. 14, 3.
- Mäder, Op. 23.
- Und bringt auch der Frühling viel Blüten im Mai: Kromer, Op. 121.
- Und dann?: Reutter, Nr. 138.
- Und da soll ma an schön Gang hab'n:  
Leicht, Op. 480.
- Und das war König Sigurd Ring:  
Egler, Op. 24.
- Und das Wort ward Fleisch:  
Blumenthal, P., Op. 110, 2.
- Und der Abschied war kein Ende:  
Fitelberg, Op. 21, 3.
- Jelmoli, Op. 20, 2.
- Vrieslander, L. & G. 5.
- Und der Frühling kommt:  
Meyer, H.
- Nagler, Op. 43, 1.
- Und der Hans schleicht umher:  
Fuchs, A., Op. 44, 36.
- Hagedorn (Eiche, deutsche, Nr. 592).
- Huber, H., 6 Lied. 3.
- Liederhain 5.
- Volkslieder.
- Wagner, Franz, Volksl. 1.
- Und der Mond wird schwer:  
Fried, Op. 14.
- Und der Nachbarssohn, der Rupprecht:  
Kügele, R., Op. 285, 2.
- Struve, Op. 9, 5.
- Weist.
- Und der Vogel pffiff mir was:  
Bastyr, Op. 10b.
- Und der Weg war weit:  
Stolzenberg, G.
- Und der würd'ge Väinämöinen:  
Sibelius, Op. 18, 9.
- Und die Aarauer Glöcklein:  
Weinwurm, Alpenst. 6, 5.
- Und die Blümlein sie blühen:  
Merk, Op. 44.
- Und die Erde ist schön:  
Ramrath, Op. 8, 2.
- Und die Geige singt so süsse:  
Nagler, Op. 21, 2.
- Und die Husaren lieb ich sehr:  
Horn-Nori.
- Und die Lureley sang:  
Goepfert, K., Op. 92.
- Und die Nächte voll Liebe:  
Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 25.
- Und die Rosen, die prangen:  
Anderson, H.
- Lob, Op. 85, 4.
- Porepp, Op. 16.
- Zerlett, Op. 113, 1.
- Und die Sonne machte den weiten Ritt:  
Jäger.
- Und dies und das und das ist mein:  
Kühn, Edm., Op. 60, 3.
- Und die Veilchen blüh'n:  
Wagner, H., Op. 78.
- Und die Waldsteige sind dunkel:  
Kretschmar, Op. 28, 3.
- Naubert, Op. 15, 1.
- Und d' Liab is a Büchsei:  
Decker, W., Op. 115, 1.
- Und d' Liab is a Büchsel:  
Walden, O., Op. 97, 3.
- Und d' Liab is a Feuer:  
Maier, Op. 96, 12.
- Und doch hab ich sie lieb:  
Grünert, Russ. Lieder.
- Und drüber sang die Nachtigall:  
Wengert, Op. 55, 5.
- Und du Bethlehem Ephrata:  
Messner, G., Op. 11, 2.
- Und du, du liebst ihn:  
Ruch, 12 Lied. 8.
- Und du fragst immer noch, was Liebe ist: Wunsch, T.

*Und du kamest — Und wann*

- Und du kamest in mein Haus:  
Kursch, Op. 11, 1.
- Und dürft ich dich wecken:  
Backer-Lunde, Op. 34, 4.  
Courvoisier, Op. 3, 7.  
Dannehl, Op. 46, 3.  
Fährmann, Op. 32, 9.  
Rabl, Op. 10, 4.  
Walter, E.
- Und eben tät der junge Tag:  
Mäder, Op. 34.
- Und einmal doch du kehrt zurück:  
Reimann, F.
- Under der linden an der heide:  
Kothe-Liederbuch 1.
- Under the Arbor:  
Demuth, Op. 21, 4.
- Under the Elms: Demuth, Op. 21, 1.
- Under the Linden Trees:  
Sartorio, Op. 625.
- Under the Willows: Somervell.
- Und es geht ein Wind und ihr wisst  
nicht, von wannen er kommt:  
Scheinpflug, Op. 8.
- Und es ward Finsternis:  
Heuler, Op. 5.
- Undeutbarer Traum:  
Drei Worte hat der Bund.
- Und fiel der ganze Himmel ein:  
Röhricht, P., Op. 69.
- Und Friede auf Erden: Heins.
- Und friache Nahrung, neues Blut:  
Medtner, Op. 3, 3.
- Und gar nicht lange:  
Kaun, Op. 51, 5.  
Scheinpflug, Op. 14, 5.
- Und gar zu leicht vergisst man, Mensch  
zu sein: Ringer.
- Und gehst du über den Kirchhof:  
Krehl, Op. 23, 1.
- Und habe ich gestern zu viel ge-  
trunken: Meyer, Felix.
- Und hab so grosse Sehnsucht doch:  
Ich hab kein Mutter, die mich hegt.
- Und hab so grosse Sehnsucht doch:  
Reger, Lied.-Alb. 2.
- Und hast du einen Andern viel lieber:  
Teichmüller, Op. 12, 3.
- Und hast du einer Welt Besitz genom-  
men: Makray, Nr. 36.
- Und hätte mir die Sehnsucht nicht:  
Pestalozzi, Op. 3, 4.
- Und hätt' ich nichts als diesen Wein:  
Bohm, Op. 368, 2.
- Und heute nacht kamest du zu mir:  
Senn, Op. 37, 12.
- Und hörst du das mächtige Klingen:  
Marschner, A. E.
- Und ich fragte dann nicht wieder:  
Sibelius, Op. 17, 1.
- Und ich führte das blonde Jungfräulein:  
Pogge, Op. 6, 3.
- Und ich muss draussen stehn:  
Höhne, M., 7 Ges. 4.
- Und ich sahe eine grosse Traurigkeit:  
Bleyle, Op. 8.
- Und ich trag a Zipflhaubn:  
Fall, L., Fidele Bauer.
- Und ich war fern:  
Vo. Vollerthun, 3 Lied. 2.
- Und im Tempel sass Jesus:  
Koch, F. E., 4 Legend. 2.
- Und in die Küsse, die du durstend  
trankst: Eichberg, Op. 29, 3.
- Undine:  
Hoffmann, E T. A.  
Lortzing.
- Undine. Fant.:  
Schick, O., Fant. 25.
- Undine. Potp.:  
Beyer, F., Opern-Potp.  
Cramer, H.  
Necke, H.  
Steckmest.
- Undinen-Walzer:  
Hellmesberger, Perle v. Iberien.
- Und ist doch halt kein Land so schön.  
Kühne, B.
- Und ist ihr Gärtchen noch so klein:  
Bandisch, Op. 19.  
Jung, S., Op. 7, 1.
- Und ist mein Schatz ein Rehlein braun:  
Angerer, Op. 151.
- Und ist mein Schatz im fremden Land:  
Haas, J., Op. 7, 4.  
Musiol, Op. 51, 1.  
Wachsmuth, Op. 14.
- Und klingen die schäumenden Becher:  
Miller, M., Op. 51, 4.
- Und kommst du, wenn des Sommers  
Wonnen schwinden:  
Lindner, E., Kl. Lied. 7.
- Und kommt des Weges ein Musikant:  
Flemming, O., Op. 4.  
Horwitz, R., Op. 1, 4.
- Und kommt die Nacht verschwiegen  
Brauer, E., Op. 4, 2.  
Wickenhauser, Op. 27, 4.
- Und kommt er auch nicht zurück:  
Oeser, Dram. Ges. 2.
- Und kommt er nicht durchs Fenster-  
lein: Kahn, R., Op. 2, 7.
- Und könnt's nicht wie im Märchen sein:  
Menzner, Op. 8, 2.  
... und küsst: Karlinsky.
- Und lasst sie die Milch frommer Den-  
kungsart: Kurz, Op. 11.
- Und lebt noch 1000 Jahre ich:  
Kunoth, Op. 35.
- Und legt ihr zwischen mich und sie:  
Ebel, A., Op. 7, 2.  
Gulbins, Op. 25, 2.  
Heuberger, Op. 46, 5.  
Rietsch, Op. 18, 1.  
Schauss, K., Spielmanns Lied.  
Schönebaum.
- Und mags dem Bürger wohl ergehn:  
Hansmann, Op. 38, 2.
- Und Meyer sieht mich freundlich an:  
Fall, L.
- Und morgen wird die Sonne wieder  
scheinen: Pringsheim, Op. 25, 3.
- Und morgen wird es Frühling sein:  
Schwarz, H., Op. 7, 2.
- Und müssen wir in den frischen, frohen  
Krieg: Dorbe, Soldatenlied. 2.
- Und muss es denn gleich sein:  
Haile, Cycl. 5.
- Und muss ich von dir scheiden:  
Mitterer, Op. 117, 1.
- Und niemand hat mich lieb:  
Rechlin, Op. 41.
- Und nun den Säbel in die Faust:  
Frey, M., Op. 28, 10.
- Und nun ihr lieben Kleinen:  
Mertens, R., Op. 6, 12.
- Und nun zur Letzt' den lustigen Wipp-  
auf: Bering, 3 Lied. v. Grimme 3.
- Und nur der Mond es sah:  
Mond er kam geschlichen.
- Und ob auch der Stürme gewaltiges  
Schnauben:  
Franck, J. W., 6 geistl. Melod. 6.
- Und ob die Wolke sich verhülle:  
Weber, C. M., Freisch.
- Und ob ich geh im Tal d. Schrecken:  
Werr anch, Op. 129, 6.
- Und ob ich möcht durchwandern:  
Jeimke.
- Und ob ich viel geliebt:  
Alexander Friedrich v. Hessen,  
Op. 8, 3.
- Und Pippa tanzt: Seybold, Op. 127.
- Und rasen die Stürme mit Macht:  
Angerer, Op. 150.
- Und sängen die Vögel dir laut meine  
Lieb: Cornelius, Op. 15, 2.
- Und schau ich hin, so schaut du her:  
Volkslieder.
- Und schläfst du, mein Mädchen:  
Jeinsen, A., Op. 21, 3.
- Und schlagen zuweilen wir über die  
Schnur: Gulbins, Op. 26, 2.
- Und schlägt mir dein Herz:  
Kremser, G., Op. 11, 3.
- Und sie bewegt sich doch:  
Bayer, Jean, Or.-Vortr. 45.
- Und siehe ich bin mit dir:  
Saffe, Op. 12, 2.
- Und siehe, so entstanden meine Lieder:  
Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 2.
- Und sie kam und sah mir in die Augen:  
Fleck, F., Op. 7, 1.
- Und so dunkel war es rings:  
Nagler, Op. 35, 3.
- Und so finden wir uns wieder:  
Zelter, Augenblick.
- Und so hebst du meiner Seele Schleier:  
Wetz, Op. 17, 5.
- Und so lang ich noch jauchz:  
Schnyder, C., Lied. 1.
- Und sollt ich singen und sagen euch:  
Schulken, Op. 27.
- Und so ziehn wir unser ganzes Leben:  
Millöcker, Jung.Heid. 7.
- Und sprich: Liszt, Lieder 9.
- Und sprichst du mir bei Abend:  
Delune, Mel. 4.
- Und steht Ihr früh am Morgen auf:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 3.
- Und stiller wirds von Tag zu Tag:  
Stein, A.
- Und tiefes Schweigen hielt uns still  
umfängen: Vogel, E., Op. 5, 1.
- Und trägt dir auch Garben tausend-  
fach: Wintzer, R., Op. 14, 5.
- Und um die Moosbank duftete der  
Flieder:  
Weisst du den Abend noch.
- Und unsre alte Freundschaft:  
Bungert, Op. 57, 30.
- Und vo Luzern uf Wäggis zue:  
Gassmann.
- Und wann die Welt auf Franzen geht:  
Krall, M., Wien. Lied. 4.

*Und wär — Ungarischer Rheinländer*

- Und wär der Main ein grosses Fass:  
Förster, A., Op. 166, 2.  
Herrmann, W., Op. 48.
- Und wär der Wein auch noch so gut:  
Wagenblaus, Op. 160.
- Und wärest du, Traute, ein Englein:  
Jäckel, Op. 109.  
Körner, G., Op. 16.
- Und wärst, Traute, ein Englein:  
Pfitzner, P., Op. 10, 5.  
Rothlauf, Op. 7.  
Schwalm, R., Op. 120a, 3.
- Und was die Vöglein singen:  
Meyer-Mahlstedt, Op. 28, 2.
- Und was ich tat, ich hab's getan:  
Bergh, R., Op. 13, 4.
- Und was seh ich denn:  
Loewengard, 5 Lied. 4.
- Und was seh ich denn da oben:  
Timm, Op. 1, 4.
- Und weil der Mai gekommen ist:  
Rothstein, Op. 71, 4.
- Und weil ich denn von dannen muss:  
Weingartner, Op. 32, 4.
- Und weil mich das Leben belogen:  
Järnefelt, 3 Lied. 2.
- Und weisst du noch mein herzig Kind:  
Blumenberg, Op. 427.
- Und weisst du noch von jener Abend-  
stunde: Pringsheim, Op. 25, 2.
- Und weisst du, was ich tat, als du  
gegangen: Platsch, Op. 16, 2.
- Und welche Strasse ihr auch geht:  
Scriba, Nr. 5.
- Und wenn das Bächlein wieder klingt:  
Gompf, Op. 4.
- Und wenn der Abend dämmert:  
Storch, S., Op. 10, 1.
- Und wenn der Heiland mich hat auf-  
genommen: Kretschmar, Op. 26, 2.
- Und wenn die Primel goldgelb blikt:  
Heinz, P., Op. 124.
- Und wenn die Primel schneeweiss  
blickt: Behm, Ländl. Lied.
- Und wenn die Primel schneeweiss  
blinkt: Rietz.
- Und wenn die süsse Nacht verronnen:  
Ramrath, Op. 8, 5.
- Und wenn die Töchter wirklich noch:  
Rathke.
- Und wenn einst er wiederkommt:  
Sthamer, Op. 14, 4.
- Und wenn es dunkel werden will:  
Spiro.
- Und wenn es einst dunkelt:  
Cornelius, Op. 12, 1.
- Und wenn ich auch ein Wanderer bin:  
Bungert, Op. 57, 34.
- Und wenn ich frage:  
Karthaus, Op. 9, 2.
- Und wenn ich geh den Weg:  
Jürgens, K.
- Und wenn ich geh den Weg, den viele  
gingen: Wuzél.
- Und wenn im Weltraum meines Lebens:  
Senn, Op. 37, 5.
- Und wenn uns nichts mehr übrig blieb:  
Kleinecke, Op. 30.
- Und wer die schönste Blume malt:  
Struve, Op. 3, 4.
- Und wer noch einmal „pumpen“ sagt:  
Bachhofer.
- Und wieder an den schönen Rhein:  
Nössler, Op. 29.
- Und wieder ist ein Tag zu Ende:  
Nick, Op. 25, 1.
- Und wieder ist die alte Mär:  
Spengel, Op. 13, 4.
- Und wieder ist's Frühling:  
Beeth, Op. 20.
- Und wieder läuten von Turm zu Turm:  
Kurth, R., Auferstehen.
- Und wieder seh ich die alten Stellen:  
Sinding, Op. 80, 1.
- Und wieder sprach der Rodenstein:  
Kuczynski, Des Rodensteiners Ritt.  
Zerlett, Op. 161.
- Und wieder spricht die süsse Frau:  
Hirsch, C.
- Und wieder ward es Maienzeit:  
Arnold, R., Op. 46.  
Baumann, L., Op. 62.  
Leutz, Männerch. 10.  
Lichtweiss, Op. 12.  
Neuert, Op. 83.
- Und wieder zieht der März ins Land:  
Sturm, W., Op. 151, 2.
- Und wie mag die Liebe dir kommen  
sein: Foerster, J. B., Op. 42, 1.
- Und wie sie kam zur Hexe:  
Fielitz, Op. 40, 5.  
Krehl, Op. 24, 6.  
Wüllner, Op. 21, 1.
- Und wie wär es nicht zu tragen:  
Allner.
- Und willst du deinen Liebsten sterben  
sehen:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 2.
- Und willst du haben mich nur zum  
Singen: Völkerstimmen 2, 4.
- Und willst du von mir scheiden:  
Bader, Op. 6.  
Courvoisier, Op. 14, 2.  
Kienzl, Op. 70, 1.  
Kügele, R., Op. 263, 2.  
Meyer-Olbersleben, Op. 85, 2.  
Neubeck, Op. 12.  
Opladen, Op. 21.  
Reger, Op. 76, 2.  
Sattelmair, Op. 97.  
Schirmer, H.  
Thuille, Op. 36, 1.  
Weber, C., Op. 3.  
Wiese, M., Op. 25, 2.  
Winterberger, Op. 91, 2.
- Und willst du werden recht mein  
Freund:  
Kjerulf (Schytte, Nord. Lied. 14).
- Und wir gingen still durch tiefen  
Schnee: Jordan, Nr. 19.
- Und wissen's was ich möchte:  
Grünfeld, R., Op. 30.
- Und wüssten's die Blumen:  
Genser, 6 Lied. 4.  
Grünfeld, A., Op. 1, 4.  
Pütz, Op. 9, 2.
- Und wüsstest du welch ein Frühling  
lacht: Kleinecke, Op. 28, 1.
- Und zagt und zittert leise: Durra.
- Unendliche Liebe:  
Ich sehe Tränen im Aug dir glänzen:  
Unentwegt: Rohs, Op. 177.
- Unergründlich:  
Kaum auf die Stirne küsst ich dich.
- Unergründlicher Schmerz:  
Hess, L., Op. 17, 1.
- Unerhört:  
Zum Ossa sprach der Pelion.
- Unersättlich:  
Ganz mit Frühling und Sonnenstrahl:
- Unersättlich:  
Tiefste Vollempfinden.
- Unfall: Wolf, H.
- Ungarisch:  
Erlemann, Op. 21, 2.  
Hecht, Op. 56.  
Herrmann, W., Op. 85, 6.  
Hille, G., Op. 23.  
Hirschler, Op. 90, 4.  
Hofmann, R., Op. 26, 8 u. Op. 122, 12.  
Lazarus, Op. 99.  
MacDowell, Op. 39, 12.  
Melzer, Op. 5, 8.  
Oeser, 3 Charakterst.  
Pracht, Op. 8.  
Ružek.  
Sartorio, Op. 269, 3.  
Schmidt, R.  
Schneegass.  
Wambold, Op. 11, 3.
- Ungarisch Blut: Fechner.
- Ungarische Bauernliebe:  
Schreyer, Op. 39, 1.
- Ungarische Fantasie:  
Fiala.  
Gaal, Op. 127.  
Kollmaneck, Komp. 18.  
Lehár, Op. 45.  
Thiele, R.
- Ungarische Fantasiestücke:  
Jámbor, Op. 43, 44.
- Ungarische Idyllen:  
Fiala, Op. 115.
- Ungarische Kadenz: Hartmann, A.
- Ungarische Klänge: Ischpold.
- Ungarische Konzertpolka: Alföldy.
- Ungarische Lieder: Katona.
- Ungarische Melodie: Selle, W.
- Ungarische Melodien:  
Sluničko, Op. 49, 4.
- Ungarische Rhapsodie:  
Allaga.  
Ehrich, J.  
Hartmann, A.  
Stradal.
- Ungarische Rhapsodien:  
Hartmann, A.  
Liszt.
- Ungarischer Marsch:  
Berlioz, Op. 24.  
Dostal, Csehögár induló.  
Ehrich, J.  
Hellmesberger.  
Hermany.  
Schubert, F., Op. 54.  
Schubert (Manderscheid, Kl. Vor-  
träge 2).  
Tschaiowsky, Intern. Suite.
- Ungarischer Nationalmarsch:  
Lange, F. E.
- Ungarische Romanze:  
Weiss, J., Op. 46, 1.
- Ungarischer Reigen:  
Wenzel, H., Op. 440.
- Ungarischer Rheinländer: Wehner.

*Ungarischer Tanz — Unser Kaiserhaus*

- Ungarischer Tanz:  
 Biehl, A., Op. 165.  
 Bohm, Tonskizzen 12.  
 Eggeling, Op. 108.  
 Germer, M.  
 Grünwald, Op. 13.  
 Gurliitt, Mus. Skizzenb.  
 Horváth, G., Op. 91.  
 Immergrün 17.  
 Kirchner, Th., Op. 46, 6.  
 Kollmaneck, Op. 62.  
 László, Op. 9.  
 Weiss, Jul.
- Ungarischer Trabanten-Leibgarde-  
 Marsch: Hetényi, Op. 70.
- Ungarische Skizzen:  
 Volkman, R., Op. 24.
- Ungarisches Lied:  
 Ecsedy, Werbung.
- Ungarisches Lied:  
 Blätter von d. Blume wehñ.
- Ungarisches Liederspiel:  
 Jelmoli, Op. 28.
- Ungarisches Mädchenlied:  
 Ach in endlos bängen Stunden.
- Ungarisches Volkslied:  
 Wein ist gut zur Morgenzeit.
- Ungarische Tänze:  
 Bonawitz.  
 Brahma.  
 Bungart, H.  
 Drdla, Op. 30.  
 Heidelberg, Ad., Op. 20.  
 Klammer, Op. 29.  
 Sokolowsky, Op. 3, 3.
- Ungarische Tänze nach Brahma:  
 Prietzel.
- Ungarische Volkslieder:  
 Cursch-Bühren.  
 Sturm, J. F., Op. 91.  
 Volkslieder, 101 ungar.
- Ungarische Volksweisen:  
 Jüngst, Op. 93.
- Ungarische Weisen:  
 Ernst, H. W., Op. 22.  
 Krüger, F., Op. 6.
- Ungarische Zigeunerweisen:  
 Tausig.
- Ungarland du schönes Land: Wehner.
- Ungarmadel braun und schlank.  
 Reinhardt, H., Krieg im Fr. 10.
- Ungarns Kinder:  
 Wagner, J. F., Op. 269.
- Ungarns Trauer: Lányi, Op. 170.
- Ungeduld:  
 Bisping, Schlichte Weisen.  
 Döring, C. H., Op. 249, 3.  
 Grenz, Op. 13.
- Ungeduld (Schubert):  
 Hartung, C. F., Op. 73.
- Ungeduld:  
 Ich schnitt es gern in alle Rinden  
 ein.
- Ungeduldige:  
 Zur Käthe sprach der Friedel.
- Ungelegener Besuch:  
 Völkerstimmen 2, 3.
- Ungeschickte Emil:  
 Lehmann, O., Op. 8.
- Ungesprochene Wort: Kuh.
- Ungestilltes, Unstillbares:  
 Tittmann.
- Ungestüm:  
 Esipoff, Etudes descript. 5.
- Ungestüme Mädchen:  
 Nüchtig schwarze Wälder.
- Ungetaufter Wein:  
 Im Dorfe steht ein Wirtshaus.
- Ungetreue:  
 Und wenn einst er wieder kommt.
- Ungetreue Luise: Mauke, Op. 42, 3.
- Ungezählte Küsse:  
 Meyer-Helmund, Op. 172.
- Unglücklich:  
 Es wird nicht alles Sehnen.
- Unglückliche Familienverhältnisse:  
 Lüders.
- Unglückliche Schwimmer:  
 In den Tälern auf den Höhen.
- Unglücksfliege:  
 Spahn, Spahnischer Humor 6.
- Unheimliche Geschichte:  
 Harthan, Op. 74, 13.
- Unheimliche Geschichte:  
 In unserm Keller geht es um.
- Unheimlich liegt im Alpental:  
 Hutter, Op. 44.
- Un Jour je m'en allai:  
 Wert (Squire, Nr. 40).
- Universalalbum des Violinisten:  
 Kron, Op. 449.
- Universalerbe: Teich, Op. 425.
- Universal-Etüden: Wiehmayer.
- Universal-Zitheralbum:  
 Haas, A., Op. 73, 83, 90.
- Universalzitherbuch: Fritz.
- Universi qui te expectant:  
 Haydn, J. M., Adventges. 1.
- Universitäts-Balltänze:  
 Wagner, J. F., Op. 161.
- Unkberga Bäuerl:  
 Kremser, A. d. dtach. Volke 22.
- Unken-Menuett: Eichborn, Op. 57.
- Unlängst hatte ich mit Fritzchen:  
 Schick, O., Op. 80.
- Unlängst in der Quisisana:  
 Silber, Johanna.
- Unmöglich:  
 Sie fragte: Kannst du mir böse sein.
- Unmögliche Dinge:  
 Jäger, Op. 1, 1.
- Unmut:  
 Jungmann, L.
- Unnormalé Buppke: Merker, R.
- Unnütz:  
 Was der Frühling säte.
- Uno Gioiello:  
 Alschausky-Serafini, Ital. Walzerarie.
- Unrast:  
 Schon harrst du gesattelt.
- Unrechte:  
 Auf hohem Berg die Fichte.
- Unrechte Bräutigam: Reiser, A.
- Unruhe:  
 Campbell-Tipton, Op. 1.  
 Gorter, Op. 17, 2.  
 Zilcher, P., Op. 55.
- Unruhe:  
 An Wunden, schweren.  
 Bei den Bienenkörben im Garten.
- Unruhe der Nacht:  
 Nun bin ich untreu worden.
- Unruhige Nacht:  
 Heut ward mir bis zum jungen Tag.
- Unruhige Stunde:  
 Nachts über die Wiesen.
- Unruhige Tage:  
 Wilm, Op. 225, 3.
- Unschuld:  
 Gib schönes Kind mir deine Hand.
- Unschuld vom Lande:  
 Peter, Georg.
- Unser Dasein ist zum Piepen:  
 Lehmann, P., Op. 9999.
- Unser Altmeister: Eisenmann.
- Unser Berge:  
 Es ziehen die Nebel durchs blühende  
 Tal.
- Unser blauen Jungen:  
 Schumacher, H. V.
- Unser Edelknaben: Ziehrer, Op. 400.
- Unser Frauen: Walden, O., Op. 75.
- Unser Garde: Förster, R.
- Unser Haustiere: Meysel, E.
- Unser Haustiere:  
 Wie kräht d. Morgens der Hahn.
- Unser Helden vom Waterberg:  
 Bastyr, Op. 99.
- Unser einer darf das nicht:  
 Sioly, Wiesb.-Coupl. 9.
- Unser Jungs auf See:  
 Schneider, Ad., Op. 117.
- Unser Kinder:  
 Wer kennt wohl unsre Kinder.
- Unser Lieblinge:  
 Sartorio, Op. 585.
- Unser Lieder: Kleemeyer.
- Unser Lieder für Kinder:  
 Röhrich, B.
- Unser Losung:  
 Trompeten erschallen, es ruft uns  
 die Pflicht.
- Unser Mädln, die lieben Gretln:  
 Hellmesberger, Veilchenmädl 13.
- Unser Marine:  
 Munkelt, T.  
 Necke, H.  
 Schneider, Ad., Op. 270.  
 Thiele, R.
- Unserem Liebling:  
 Boehm, A. P., Op. 7.
- Unser modernen Frauen:  
 Junghähnel, Op. 311.
- Unser Jugend:  
 Procházka, J., Op. 12.
- Unser Schönen: Lau.
- Unser Strassenbahn: Multi.
- Unser Volkssänger: Klimsch.
- Unser Weihnachtsfeier: Bemmann.
- Unser Feldmarschall: Hecker.
- Unser Goldjunge: Köhler, Rich.
- Unser grosser Richard Wagner:  
 Bayer, Jean, Or.-Vortr. 49.
- Unser Heimatland:  
 Ich grüsse dich, mein Heimatland.
- Unser Herr hat übergeben dem heil.  
 Petrus die Gewalt: Spengler.
- Unser Herz ist eine Harfe:  
 Mayer, F. X., 6 Lied. 2.
- Unser Himmel:  
 Führ ich zu den Lippen des Bechers  
 Rand.
- Unser Kaiser Friedrich:  
 Blon, Op. 56.
- Unser Kaiserhaus:  
 Wagner, J. F., Op. 361.

*Unser Kaiser, unser Hort — Unter der blühenden*

- Unser Kaiser, unser Hort:  
Zelder, Op. 4.
- Unser Kronprinz:  
Röhricht, C.  
Stetefeld.
- Unser Leben währet siebzig Jahre:  
Franz, E., Op. 16.
- Unser Lied:  
Neues Lied durchbraust die Welt.  
O Heimat, du deutsche.
- Unser Losungswort ist Kaiser Franz  
Josef I.:  
Wagner, J. F., Op. 227.
- Unserm Kaiser:  
Heil ihm, der Deutschlands Zepter  
führt.
- Unserm Kaiser allzeit getreu:  
Schild, Op. 537.
- Unser Mund sei voll Lachens:  
Bach, J. H., Kant. 110.
- Unserm Kaiser, laßt uns beten:  
Haydn, Jos., Kaiser Wilhelm lebe.
- Unser Reichskanzler, Hurra:  
Warnken.
- Unser Reichtum ist die Liebe:  
Schade, M., Op. 33.
- Unser Herzens Freude hat ein Ende:  
Bach, Joh. Christ.
- Unser Sommerhaus: Jäckel, Op. 98.
- Unser Spitzchen:  
Fink, W., Op. 179, 6.
- Unser Strassburg: Curth, G.
- Unser täglich Brot gib uns heute:  
Cornelius, Op. 2, 5.
- Unser Theodor: Manas.
- Unser Vater der du bist im Himmel:  
Bungert, Op. 49, 90.
- Unser Vater in dem Himmel:  
Pomper.
- Unser Wahlspruch ist „Modern“:  
Baum, Moderne Frauen.
- Unser Wandel ist im Himmel:  
Blumenthal, P., Op. 110, 5.
- Unser Wien: Fiber, Op. 44.
- Uns gaben die Götter auf Erden  
Elysium: Istel, Op. 15, 2.
- Uns gehört die Welt: Fromm, C. J.
- Unsiherer: Seidel-Bennewitz.
- Unsin'ge Welt:  
Bernker, Weltuntergangserw. 6.
- Unsinige Ballade nach Schiller:  
Heider, Op. 1.
- Uns ist ein Kind geboren:  
Bartmuss, 2 Gesänge 2.
- Uns kann keiner:  
Boehme, A.  
Busch, W.
- Uns kommt ein Schiff gefahren:  
Rohde, H., Op. 56.
- Uns liegt nix dran: Haupt.
- Uns're Frauen heutzutage:  
Jehring, Op. 58.
- Uns're Leute trennt, Botheina:  
Wössa, Op. 38, 2.
- Uns're lieben Hühnerchen:  
Rebay, 10 Lied. 2.
- Uns're Quelle kommt im Schatten:  
Bollmann, Quelle.  
Cizek, Op. 16.  
Hansmann, Op. 7, 1.  
Kiudermann, Op. 11.
- Uns're Schutztruppe:  
Mello, A., Op. 79.
- Uns're Sprache:  
Was Gott auch einem Volk ge-  
schenkt.
- Uns're Trübsal, die zeitlich und leicht  
ist: Thieriot, Op. 87.
- Uns're Wiesen grünen wieder:  
Liederhain 12.  
Mozart, Im Frühling.  
Volkslieder.
- Unsterblichkeit, o Wort der Stärke:  
Hummel, F., Op. 93, 3.
- Uns' Vadderland: Henniger.
- Uns von der Kavall'rie:  
Millöcker (Girardi-Album 9).
- Unten im Tale, da klapperts so hell:  
Fricke, R.  
Ohlsen, Op. 87.
- Unten lagen blaue Fluten:  
Gastberger, Op. 10, 3.
- Unter allen deutschen Gauen:  
Kaiser, R., Mein Märkerland.
- Unter allen Wipfeln ist Ruh:  
Kuhlau.
- Unter Amors Szepter:  
Kling, Nel Regno dell'Amore.
- Unter azurnem Himmel:  
Ziegler, J., Op. 51, 3.
- Unter Bäumen:  
Bergmann, C., Op. 6, 4.
- Unter blühenden Bäumen:  
Behm, Op. 23, 1.  
Petzet, Op. 6, 3.  
Sartorio, Op. 532.  
Seeliger, Op. 3.  
Smolian, Laura 2.  
Wiese, M., Op. 24, 1.  
Wintzer, R., Op. 13, 1.
- Unter Blumen: Protiwinsky, Op. 15.
- Unter Blumen spielten gern die kleinen  
Kinder: Rohde, W., Op. 12, 1.
- Unter blütenweisser Hülle:  
Kühnhold, Op. 22, 4.
- Unterbrochene Serenade:  
Bendel, 2 Salonstücke.
- Unterbrochenes Rendezvous: Beyer, J.
- Unterbrochene Ständchen:  
Schmidt, M.
- Unterbrochene Vierzigerfest:  
Höhnerlein, Op. 41.
- Unter Christkindleins Schutz:  
Joël.
- Unter dem Bambusbaum:  
Es lebte fern im Kaffernland.
- Unter dem Charlottenhut:  
Hollaender, V., Mitternachtsmäd-  
chen 5.
- Unter dem Christbaum:  
Braun, Alf.  
Sartorio, Op. 200, 2.
- Unter dem Doppeladler:  
Wagner, J. F., Op. 159.  
Wagner (Marschalb. f. Z.).
- Unter dem Fenster:  
O hätten meine Lieder.
- Unter dem Flieder:  
Unter den Flieder bin ich geeilt.
- Unter dem Gardestern:  
Stieberitz.  
Möller, P., Op. 14.  
Nieslony, Op. 3.
- Unter dem Halbmond:  
Eilenberg, R., Op. 258.
- Unter dem Helme, unter dem Schild.  
Wagner, H., Op. 64.
- Unter dem Kreuze des Südens:  
Sinzig, Op. 14.
- Unter dem Lindenbaum:  
Felix, H., Kätzchen.
- Unter dem Lindenbaum:  
Vöglein sang im Lindenbaum.
- Unter dem Olivenbaum:  
Morena, Op. 87.
- Unter dem persischen Banner:  
Hirschberg.
- Unter dem Reichsbanner:  
Bock, G.
- Unter dem Sternbanner:  
Zöllner, H., Op. 88.
- Unter dem Weihnachtsbaum:  
Fink, W., Op. 425.  
Hassenstein, Op. 133.
- Unter den blühenden Linden:  
Adler, H., Neun Lieder, 3.  
Beuttenmüller, Op. 26.  
Brüll, Op. 100, 2.  
Caro, Op. 31, 2.  
Eichberg, Op. 31, 3.  
Glanz, Op. 13.  
Guttman, P.  
Karlinsky.  
Laible, Ich glaub.  
Platzbecker, Op. 62, 2.  
Rabl, Op. 10, 5.  
Schmalstich, Op. 15, 2.  
Schneegg, Op. 3, 1.  
Stubbe, Op. 46, 7.  
Stucken, Op. 34, 3.  
Walter, E.
- Unter den dunkeln Linden:  
Zurückgekehrt zum Heimatsort.
- Unter den Fliederbäumen steht eine  
einsame Bank:  
Laszky, Duette 4.
- Unter den Flieder bin ich geeilt:  
Angerer, Op. 122.
- Unter den grünen Tannen: Hählen.
- Unter den Kastanien:  
Ferraria, Ritmi 2, 5.
- Unter den Linden auf der Heide:  
Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 20.
- Unter den Linden, den blühenden Lin-  
den: Riese.
- Unter den roten Blumen:  
Schauss, E., 7 Lied. 5.  
Schumann, G., 2 Lied. 1.
- Unter den schattigen Bäumen:  
Sembach, Op. 105.
- Unter den Soldaten bin ich:  
Behling, Rekrut Dummel.
- Unter den Sternen: Pinet.
- Unter den Tannen des Schwarzwaldes:  
Spangenberg.
- Unter der blühenden Linde:  
Schneider, Ad., Op. 106.
- Unter der blühenden Linde:  
Linden blühten, blühten lind.  
Stand umrankt v. wilden Rosen.
- Unter der blühenden Linden:  
Heidrich, Th.  
Heil, O., Op. 17, 1.  
Keuerleber, Op. 18.

*Unter der Blume — Unter Zypressen*

Unter der Blume: Bungert, Op. 57.  
 Unter der Dorflinde:  
 Gulbins, Op. 38, 2.  
 Hoenes, E., Op. 28.  
 Kirchner, F., Op. 986, 3.  
 Mendelssohn, L., Op. 152, 2.  
 Müller, B. E., Orig.-Quart.  
 Unter der Dorflinde:  
 Heiter, lustig, fröhlich (sind wir  
 heut).  
 Unter der Eiche:  
 Jacob-de la Croix, Op. 51.  
 Kirchner, Th., Op. 39, 2.  
 Unter der Laterne:  
 Werner-Kersten, Op. 20.  
 Unter der Linde:  
 Brandt, W., Ländl. Bilder 2.  
 Günther, R., Op. 30, 3.  
 Ringler, Op. 11.  
 Scholze, Op. 9.  
 Unter der Linde:  
 Es steht ein Lind in jenem Tal.  
 Juchhei juchhei, trala.  
 Kennst du am Stadttor d. Linde.  
 Schläfst du noch, mein Trauter.  
 Unter der Linden bei der Heiden.  
 Wollt' dir ein Brieflein senden.  
 Unter der Linde an der Heide:  
 Waldmeister, Op. 170.  
 Unter der Linde auf der Heide:  
 Rorich, Op. 14, 3.  
 Unter der Linden an der Halden:  
 Clement, M., Op. 16, 3.  
 Unter der Linden auf der Heide:  
 Gottschalk, E., Gedichte 2.  
 Unter der Linden bei der Heiden:  
 Wunderlich.  
 Unter der Loreley:  
 Wie kühl d. Felsen dunkelt.  
 Unter der Rosenhecke:  
 Mittagsstille. Ein schwüler Hauch.  
 Unter der Trauerweide:  
 Farjeon, Op. 21.  
 Unter deutschen Fahnen:  
 Menge, F., Op. 66.  
 Unter deutscher Flagge:  
 André, L., Op. 107.  
 Frick, Op. 10.  
 Leuschner, Op. 15.  
 Unter deutscher Kaiserkrone:  
 Wilke, A.  
 Unter deutscher Kraft: Lütge.  
 Unter deutscher Reichsfahne:  
 Schultz-Stegmann, Op. 32.  
 Unter duftenden Lindenblüten:  
 Hadeln, Lied. 5.  
 Unter dunklen hohen Tannen:  
 Steinkauler, Op. 2, 1.  
 Unter einem Schirm zu zwei'n:  
 Sacks.  
 Ulrich, A.  
 Ulrich, A. (Im Volkston 22).  
 Unter falschem Verdacht: Renker.  
 Unter Feinden:  
 Dort der Galgen hier die Stricke.  
 Unter Freunden:  
 Firbas, Op. 10.  
 Kellner, J.  
 Unter Freundes Schutz:  
 Reinecke, C., Tonbild. 4.  
 Untergehende Mond:  
 Es scheidet von blühenden Bäumen.

Untergehende Sonne:  
 Wie geht so klar und munter.  
 Unter Gottes Schutz:  
 Nun schlaf, mein liebes Kindelein.  
 Unter grossen fremden Orchideen:  
 Bergh, R., Op. 25, 4.  
 Herold, C., Op. 5, 1.  
 Heymann-Rheineck, Op. 21, 3.  
 Unter grünem Baldachin: Körbs.  
 Unter grünem Lindenbaum:  
 Zeppler, Op. 33.  
 Unter Gurken und Fasolen:  
 Gruber, Ludw., Op. 961.  
 Unter Halmen so dürr:  
 Dercks, Op. 26, 2.  
 Unter Japans Flagge:  
 Wanda, Op. 160.  
 Unter Kameraden:  
 Faust-Album 1.  
 Unter Kanonendonner:  
 Meinecke, K.  
 Unterländers Heimweh:  
 Drunten im Unterland.  
 Unter Liebchens Fenster:  
 Lincke, Wenn d. Bombe platzt.  
 Unter Lilien jener Freuden:  
 Gulbins, Op. 33, 2.  
 Unter Lindenbäumen, o welch süsses  
 Träumen: Karg-Elert, Op. 63, 10.  
 Unterm Ahorn:  
 Mädchen sag, was weist du.  
 Unterm Apfelbaum:  
 Rückauf-Album 8.  
 Unterm Apfelbaum:  
 Im Garten steht ein Apfelbaum.  
 Wer immer im Leben verdriesst.  
 Unterm Blumenfenster:  
 Hellmesberger.  
 Unterm Buchenbaum:  
 Im Wald im Wald, wie bald.  
 Unterm Burenhut:  
 Brennecke, O., Op. 25.  
 Unterm Christbaum:  
 Dana, Op. 30.  
 Körner, G., Op. 10, 2.  
 Spiegelberg, Op. 98.  
 Unterm dunkelgrünen Dach der Wal-  
 deseiche: Brüscheiler, Op. 10, 6.  
 Unter meinem Baume:  
 Ich ruh in Gras und Blumen.  
 Unterm Fenschter:  
 Wie der Mond so freundlich strahlt.  
 Unterm Fenster:  
 Schläfst du schon, mein holdes  
 Liebchen.  
 Unterm Fliederbaum in der Johannis-  
 nacht: Werner, Theod.  
 Unterm Kreuze stand die Mutter:  
 Gerlach, Th., Op. 26, 5.  
 Unterm Lindenbaum:  
 Kollmaneck-Korb.  
 Unterm Lindenbaum:  
 Komm Mädcl, gib mir deine Hand.  
 Sitzt ein Vöglein im Lindenbaum.  
 Unterm Lindenbaum ist ein lieber  
 Platz: Wickenhausser, Op. 41, 1.  
 Unterm Machandelbaum da ist ein  
 Platz:  
 Tittmann, 3 Lied. 2.  
 Urbach, O., Op. 27, 4.  
 Unterm Mond ein stiller Wand'rer:  
 Pestalozzi, Op. 3, 2.

Unterm Pantoffel:  
 Engelhart, Op. 28, 2.  
 Unter roten Kreuz:  
 Deschermeier, Op. 69.  
 Unterm Schindeldach:  
 Am Dorfend' war's.  
 Unterm Schlehndornhag, unter welkem  
 Laub:  
 Krug-Waldsee, Op. 47, 1.  
 Unterm Schlehndornhag zwischen wel-  
 kem Laub: Berr, J., Op. 39, 1.  
 Unterm Sternenzelt:  
 Krimmling, Op. 89.  
 Unterm strahlenden Weihnachtsbaum:  
 Sabathil, F., Op. 247.  
 Unterm Weihnachtsbaum:  
 Hermann, C. A., Op. 20, 3.  
 Manfred.  
 Sartorio, D. Kind. Weihn.  
 Unter Myrthen u. Rosen:  
 Sannemann, Op. 31.  
 Unter neuem Regime: Ertl, Op. 32.  
 Unteroffizier in der Klemme:  
 Junghähnel, Op. 288.  
 Unteroffizier Knobel und Rekrut  
 Schnobel: Wappaus, Op. 444.  
 Unter Orchideen:  
 Unter grossen fremden Orchideen.  
 Unter Palmen:  
 Becucci, Op. 74.  
 Haubitzoer, Op. 37.  
 Leonard, Op. 154.  
 Unter Preussens Fahne:  
 Streichkonzerte 1.  
 Unter rauschenden Bäumen:  
 Einödshofer.  
 Unterricht in der Gemeindegemeinde:  
 Mestrum, Volkst. Humor 52.  
 Unter Rosen:  
 Fink, W., Op. 199.  
 Sattelmair, Op. 81.  
 Walden, O., Op. 83.  
 Unter Rosen:  
 Von dem Dörflein klingen Lieder.  
 Wo die Rosenhecken sind.  
 Unter russischer Flagge:  
 Ertl, Op. 17.  
 Unterschied:  
 Wenn ich, Augenlust zu finden.  
 Unterschiede:  
 Liebste ist hellblond.  
 Unter schwankenden Ästen:  
 Sartorio, Op. 783, 6.  
 Unter Sternen:  
 Wende dich du kleiner Stern.  
 Unter Sternen wandelst du:  
 Horwitz, C., Op. 2, 4.  
 Hübner, O. R., 7 Lied. 3.  
 Untertanen-Treue:  
 Burmeister, P.  
 Unter Ufertannen spielt' der Knabe:  
 Sibelius, Op. 13, 1.  
 Unter uns:  
 Schneider, W., Op. 64/70.  
 Unter uns Kameraden:  
 Forkart, Op. 27.  
 Unterwegs: Reger, Op. 68.  
 Unterwegs:  
 Hiaz bist 20 Jahr ält.  
 Unter Zypressen:  
 Reinecke, C., Op. 86c, 1.  
 Scholze, Op. 9.

*Untreu — False d'Amour*

Untreu:  
Komm drück mich fester an deine Brust.  
Mein Lied ist klein.

Untreue:  
Durchs Wiesetal gang i jetz na.  
Es rauscht ein Quell im Grunde.  
Ich hätt' mir fürgenommen.  
In einem kühlen Grunde.  
In einem stillen Dörfchen.  
Mädelein am Waldesrand.  
Mein Schatz geht zum Walde.  
Was hab ich denn meinem Feinsliebchen getan.

Untreue Diandl: Lorens.

Unverfälschte Weanerin:  
Kronegger, Op. 26.

Unvergessen:  
Rager, Lied.-Alb. 2.  
Sartorio, Op. 545.  
Zilcher, P., Op. 48.

Unvergessen:  
Frühling wars in allen Zweigen.

Unvergessen bleibt der Garten:  
Vollerthun, Ges. 4.

Unvergesslich: Kühne, O.

Unvergesslich:  
Einst ging mit dir ich Arm in Arm am Rhein.

Unvergessliche Stunden:  
Fučík, Op. 212.

Unverhoffte Erbschaft:  
Hauschild, M., Augusten.

Unverhofftes doppeltes Weihnachtsgeschenk: Grosse, P.

Unverstanden:  
Bächlein rauschte hell durchs Tal.  
Wie ahnungslos ihr fraget.

Unverstandene Spatz:  
Platzbecker, Op. 46, 2.

Unverwelkliche Liebe:  
Sonnenglanz, Mondesschein.

Unvorsichtige Kanarienvöglein:  
Hollaender, V., 12 Ges. 9.

Unwillkommene Gast:  
Alter ist ein trüber Gast.

Unzufriedener:  
Zufriedenheit ist eine Zier.

Unzufriedenheit und Zufriedenheit:  
Oehmler, Op. 116.

Up de eensame Hallig:  
Molbe, Op. 112, 4.

Upsala, Souv. de:  
Modess, Op. 37.

Urahe, Grossmutter, Mutter u. Kind:  
Podbertsky, Op. 152.

Uralte Mär:  
Schwebt ein Lied überm Wasser.

Urania-Walzer: Novák, C., Op. 6.

Urban-Waltz: Dosi.

Urfidele Gerichtssitzung:  
Wolff, W., Op. 346.

Urgemütliche Gerichtssitzung:  
Hoffmann, H. L., Op. 4.

Urgermanisch:  
Fogge, Op. 6, 6.

Urgrossmutter's Kaffeemühle:  
Meienreis.

Urgrossvaters Geburtstagsfeier:  
Gentes.

Urlicht:  
O guter Gott! Der Mensch liegt.

Urmutter des Andenkens:  
Debussy, 5 Dicht. 1.

Urquell aller Seligkeiten:  
Zingel, Op. 73.

Urschlamm-Idyll: Thuille.

Ursprung der Musik:  
Kaufmann, F., Op. 43.

Urteil des Midas:  
Hermann, H.

Urwald in deinem Brausen:  
Hausegger, Lied. d. Liebe 7.  
Selmer, Op. 10.

Urworte:  
Wie an dem Tag der dich d. Welt verliehen.

Usen Atti: Gassmann.

Ut re mi fa sol la: Kerle.

Uzés, Gavotte: Lemaire.

V.

Vaarsang: Lund, S., Op. 25, 6.

Vaarspret: Lund, B.

Va, corri treno: Bemberg.

Vademecum: Kewitsch.

Vademecum pour Pianistes modernes:  
Domaniewski.

Vaer Daer: Vogrich, 7 Ged. 6.

Vagabund:  
Wenn der Kuckuck ruft im Walde.

Vagabundenlied:  
Hellmesberger, Wien bei Nacht 4.

Vagabundenlied:  
Ich bin ein armer Wandersmann.

Vagabund und die Prinzessin:  
Poldini.

Vagans scholasticus:  
Da draussen vorm Tore.  
Es mait an Strauch und Bäumen.

Vagantenlied:  
Alle meine Not, um die ich mich bange.  
Auf schlampigem Hütlein ein blüh. Reis.  
Es schmücket sich prächtig die Erde mit Grün.  
Es war einmal ein schlauer Wirt.  
Freundlich lacht die weite Welt.  
Frühmorgens zieh ich aus dem Tor.  
Setz' nicht im ersten besten Nest.  
So leb denn wohl, du falsches Kind.  
Vale Universitas.

Vagantenlust:  
Mein ist die Heide.

Vaggvisa: Melartin, Op. 23.

Vaegttervise: Juon, Op. 31.

Vagues joyeuses: Akimenko, Op. 39, 8.

Vaillance: Ascher, J.

Vains Regrets:  
Comme ils sont loins.

Valadolied: Tourneur.

Valamikor: Makray, Nr. 3.

Valass'n und allain:  
Sabathil, R., Op. 32.

Valdri! (Beim Neuen):  
Wolf, R., Op. 13.

Vale:  
Ich bin der Mönch Waltramus.

Vale carissima:  
Ich bin (Es war) der Mönch Waltramus.

Valentins Gebet: Gounod.

Valerie-Valse: Línka.

Valet:  
Nun trinke Valet.  
Valet will ich dir sagen:  
Claussnitzer, Op. 19.

Vale Universitas:  
Scheffler, J., Op. 16, 1.

Valkyrie: Langgaard, S.

Valorne Glück:  
Es hat ma tramt bei da Nacht.

Valse acrobatique: Morena, Op. 100.

Valse aimable: Dohnányi, Op. 13.

Valse à la Godard:  
Francke, R., Op. 75.

Valse à la Reine du Coeur:  
Mayer, H.

Valse à la Viennoise: Weckbecker.

Valse amoureuse:  
Beach, Op. 65, 3.  
Castro, Op. 31, 2.

Valse arabesque:  
Adams, C., Op. 20, 3.  
Castro, Op. 26.  
Nussbaum.

Valse au Rouet: Lemaire.

Valse-Berceuse:  
Ferraris, Op. 30.  
Gael, Op. 89.  
Székács.

Valse Biedermeier: Nedbal.

Valse-Bluette:  
Drigo, 2 Airs de Ballet 2.  
Hoth, Op. 26, 2.

Valse bohème: Gael, Op. 113.

Valse Boston: Ramenti.

Valse brillante:  
Grelinger, Op. 102.  
Krentzlin, Op. 18.  
Lauber, Op. 23.  
Lysberg, Op. 48, 53.

Valse brillante de Concert:  
Eggeling, Op. 100.

Valse brillante sans Octaves:  
Knöchel, Op. 7.

Valse capriccio:  
Eggeling, Op. 87.  
Mennicke, Op. 4, 2.

Valse capricieuse:  
Barmotin, Op. 6, 7.  
Oscar.

Valse caractéristique:  
Richter, J., Op. 10, 1.

Valse Chanson: Drdla, Op. 31.

Valse chantée: Avolio, Op. 139, 2.

Valse chromatique: Kockert, Op. 28.

Valse Chrysanthème: Geise, L.

Valse coquette:  
Camillo.  
Saar, Op. 52, 3.

Valse courante: Devin.

Valse d'amitié:  
Pilz, E.  
Stein-Schneider, Op. 54.

Valse d'Amour:  
Coudery.  
Devin.  
Klammer, Op. 52.  
Major, Op. 58.  
Ohlsen, Op. 122.

Valse d'Amour:  
Tanzen war in früh'ren Zeiten.

*Valse de Ballet — Valse romantique*

- Valse de Ballet:  
 Frank, H., Op. 41.  
 Mouravieff, Op. 4.
- Valse de Chopin:  
 Wie ein blasser Tropfen Bluts.
- Valse de Colombine:  
 Straus, O., Op. 106.
- Valse de la Poupée:  
 Harthan, Op. 81, 2.
- Valse des Alouettes:  
 Drigo, Millions d'Arlequin. Suite.
- Valse des Amoureux:  
 Raggianti.
- Valse des Camélias:  
 Schumann, J.
- Valse des Castagnettes: Fechner.
- Valse des Dryades:  
 Bleichmann, Op. 38.
- Valse des Elfes:  
 Behr, F., Salonalbum 2.
- Valse des Émeraüdes:  
 Adami, Op. 16, 5.
- Valse des Fleurs:  
 Burgmein.  
 Clément, P., Jour de Vacances 1.  
 Ketterer, Op. 116.  
 Witt, L.
- Valse des Hirondelles:  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 39, 1.
- Valse des Illusions: Krantz.
- Valse des Lys:  
 Adami, Op. 14, 1.
- Valse des Moyeux: Lemaire.
- Valse des Orchidées: Pruscha.
- Valse des Perles d'Or:  
 Gilis, Op. 294, 1.
- Valse des Roses:  
 Billi, Op. 115.  
 Ketterer, Op. 156.
- Valse des Sirènes:  
 d'Ambrosio, A.
- Valse de Vénus: Ramenti.
- Valse diabolique:  
 Straus, O., Tanzalb.
- Valse drôle:  
 Parlow, E., Op. 101, 2.
- Valse éclatante:  
 Graziani-Walter.
- Valse élégante:  
 Elkus, Op. 1, 3.  
 Laurischkus, Op. 13, 5.  
 Saenger, G., Op. 127, 3.
- Valse élégiaque:  
 Nitzsche, Op. 97, 1.
- Valse enivrante:  
 Jullien, Op. 62.
- Valse Entr'acte:  
 Straus, O., Tanzalb.
- Valse espagnole:  
 Corbin.  
 Frörup, Op. 42.  
 Horváth, G., Op. 63, 3.  
 Richardy, Op. 41.
- Valse excentrique:  
 Klammer, Op. 48.
- Valse-Fantaisie:  
 Glinka.  
 Glinka (Hofmann, R., Lieblinge 85;  
 82).  
 Schytte, Op. 157, 5.
- Valse fantastique:  
 Cerný, F.  
 Manosach.  
 Siposs.  
 Stubbe, Op. 12.
- Valse-Finale:  
 Schütt, Ed., Op. 25, 10.
- Valse fugitive:  
 Castro, Op. 37, 2.  
 Farjeon, Op. 20.
- Valse Gertrude: Thiede.
- Valse gracieuse:  
 Althaus, Op. 76, 2.  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 68.  
 Bendel.  
 Calmsohn.  
 Donajowski.  
 Floersheim.  
 Gruhn, Op. 5, 3.  
 Hall.  
 Hegner, Op. 22.  
 Krug, A., Op. 130, 3.  
 Nitzsche, Op. 97, 2.  
 Parlow, E., Op. 73.  
 Söchting, Op. 83, 3.  
 Windfeld.  
 Zech, Op. 42.
- Valse hollandaise: Mosmans.
- Valse hypermoderne:  
 Straus, O., Tanzalb.
- Valse-Intermède:  
 d'Ambrosio, A.  
 Merkler.  
 Tóth, Dodecam. 9.
- Valse-Intermezzo:  
 Forth, Op. 4.  
 Nohynek, Op. 29, 4.
- Valse interrompue:  
 Lack, Op. 268.
- Valse intime:  
 Antalfy-Zsiross.  
 Clairlie, Op. 29, 1.
- Valse Ländler, Style Biedermayer:  
 Straus, O., Tanzalb.
- Valse languissante:  
 Pirani, E., Op. 88, 10.
- Valse lente:  
 Bodenhoff, Op. 7, 2.  
 Dolph-Heckel, Op. 93.  
 Drigo, Esméralda.  
 Gillet.  
 Grabner, H., Op. 4, 2.  
 Grimaldi, Op. 120, 1.  
 Grünfeld, A., Balletsuite 3.  
 Hellmesberger, Vortragsstücke.  
 Holub.  
 Horváth, G., Op. 61, 1.  
 Lewinger, Op. 10, 1.  
 Lund, S., Op. 34.  
 Mahler, R., Op. 15, 3.  
 Melartin, Op. 53.  
 Riedel, W., Op. 1.  
 Samara.  
 Schütt (Klaviermeister 1).  
 Steier.  
 Trognée.  
 Voss, F. M., Op. 26.  
 Walenn.  
 Wille-Helbing, Op. 15.
- Valse Libelle: Veit, F.
- Valse Louis XV.:  
 Galimberti, Op. 445.
- Valse lyrique:  
 Waghalter, Op. 8, 1.
- Valse Marguerite:  
 Joachim Albrecht.
- Valse mélancolique:  
 Ailbout, Op. 101.  
 Barmotin, Op. 5, 4. Op. 9, 11.  
 Bossi, Op. 101, 6 (Album ital.).  
 Castro, Op. 36, 2.  
 Cursch-Bühren, 3 Klavierst.  
 Grünfeld, A., Op. 53, 3.  
 Kosloff, Op. 3.  
 Merikanto.  
 Nohynek, Op. 29, 2.  
 Pachulski, Op. 24.  
 Sitt, Op. 95, 6.  
 Söchting, Op. 83, 2.  
 Tanójew, A. S., Op. 28.  
 Zmigród.
- Valse miniature:  
 Koussevitzky, Op. 1, 2.  
 Rebikoff, Op. 33, 4.
- Valse moderne:  
 Dohmeyer-Wollmann.  
 Simon, E.
- Valse mondaine:  
 Landry, Op. 231.
- Valse noble:  
 Bodenhoff, Op. 7, 7.  
 Friedman, J., Op. 20, 2.  
 Karg-Elert, Op. 26, 5.  
 Nedbal.  
 Reichelt, J., Op. 4.  
 Tarnay, Op. 62.
- Valse-Nocturne: Ruthardt, Op. 51, 2.
- Valse noire:  
 Feldmann, C. W., Op. 164.
- Valse oubliée: Pitt, Op. 8.
- Valse Papillon:  
 Wolff, E. J., Op. 7.
- Valse parisienne:  
 Schütt, Ed., Op. 84.
- Valse pensive: Liapounow, Op. 20.
- Valse-Pierrette: Klasen.
- Valse piquante:  
 Herzig, W., Op. 14.  
 Kennedy, C.
- Valse pittoresque: Goens, Op. 38.
- Valse poétique: Friml, Op. 13.
- Valse populaire: Tóth.
- Valse Princesse: Gall.
- Valse printanière:  
 Buchwald, Op. 18.  
 Castro, Op. 39.
- Valse rêvée:  
 Cattabeni, F.  
 Prochaska, F.
- Valse-Réverie:  
 Schytte, Op. 141, 6.  
 Straus, O., Op. 122.
- Valse rêveuse:  
 Behr, F., Album.  
 Castro, Op. 19.  
 Hölzl, E.  
 Orso, Op. 97.
- Valseero: Eisipoff, Op. 35, 2.
- Valse romantique:  
 Chaminade, Op. 115.  
 Friml, Op. 35, 3.  
 Heinecke.  
 Lazarus, Op. 112, 2.  
 Raurich.

## Valse Rose — Vater sieh

- Valse Rose:  
Martorell, Op. 32.  
Roth, M.
- Valse russe:  
Feldmann, C. W., Op. 164.
- Valses-Caprices: Kronke, Op. 26.
- Valse Scherzo:  
Barmotin, Op. 6, 10.  
Strelezki.
- Valsea Dialogues:  
Schütt, Ed., Op. 73.
- Valse Secession: Emandy.
- Valse sentimentale:  
Castro, Op. 30, 1.  
Reinhard, A., Op. 26, 6.
- Valse Sérénade:  
Aubry, Op. 1.  
Erb, Op. 64, 3.  
Oudshoorn.  
Poldini, Album 1.
- Valse silhouette: Friml, Op. 18.
- Valse slave: Ulmer, Op. 12, 1.
- Valses lentes: Kronke, Op. 22.
- Valses miniatures: Mádlo, Op. 9.
- Valses russes: Bottari.
- Valse styrienne:  
Wollenhaupt, Op. 27, 2.
- Valse suédoise: Boivie.
- Valse tendre: Flodin.
- Valse très douce:  
Landry, Op. 232.
- Valse triste:  
Kuiler, Op. 27.  
Lacombe, Op. 112, 2.  
Lipaki, Op. 2, 4.  
Nedbal, Faule Hans.  
Sibelius, Op. 44.  
Tofft, Op. 43.  
Zilcher, P., Op. 60.
- Valsette:  
Bloch, Op. 48, 7.  
Krug, A., Op. 102, 1.  
Reger, Op. 13.  
Schneider, F. L., Op. 83, 2.  
Strelezki.
- Valssette gracieuse:  
Grant-Schaefer, 3 Comp. 1.
- Valse tzigane: Ketélbey.
- Valse viennoise:  
Straus, O., Tanzalb.
- Valse-Vision: Oscheit, Nr. 2.
- Valse vive:  
Sternberg, C., Op. 100, 4.
- Valse volante:  
Papini, 6 Morc. 5.
- Valsez valsez toujours:  
Gilia, Soirées 3.
- Valsons ma petite: Morvill.
- Valsons plutôt: Mello, P.
- Vals romántico: Carvajal.
- Vampyr: Marschner, H. A., Op. 42.
- Vanitas vanitatum: Merz, Op. 3, 9.
- Vanitas! vanitatum vanitas!  
Vrieslander, L. v. Goethe 5.
- Variation de Colombine:  
Drigo, Millions d'Arlequin, 5 c.
- Variationen auf der G-Saite:  
Slavik.
- Variationen auf eine Sequenz:  
Schäfer, D.
- Variationen, Fuge und Ländler:  
Kuczynski.
- Variationen über die russische Nationalhymne: Veit, W. H., Op. 3.
- Variationen über ein polnisches Volksthema: Szymanowski Op. 10.
- Variationen über ein russisches Thema:  
Leyen, Op. 1.
- Variationen über ein schottisches Volkslied: Jelmoli, Op. 12.
- Variationen über ein Thema v. Brahms:  
Zéno-Pogrobinski.
- Variationen über ein Thema v. Händel:  
Limbert, Op. 16.  
Mandyczewski, Op. 5, 6.
- Variationen über ein Thema v. Haydn:  
Frey, M., Op. 25.
- Variationen über ein Thema von  
Schubert:  
Hollaender, A., Op. 61.  
Vögely, Op. 3.  
Wickenhauser, Op. 15.
- Variationen und Fuge über ein lustiges Thema von Hiller:  
Reger, Op. 100.
- Variationen und Fuge über ein Thema von Bach:  
Reger, Op. 81.  
Winkler, A., Op. 12.
- Variationen und Fuge über ein Thema von Beethoven: Reger, Op. 86.
- Variationen und Fuge über Erks Liederschatz 1: Kersbergen, Op. 5.
- Variations on Balkan Themes  
Beach, Op. 60.
- Variations sérieuses:  
Mendelssohn, F., Op. 54.  
Mendelssohn (Paime, Op. 62, 3).
- Variations sur le Menuet de Schumann:  
Tarenghi, Op. 40.
- Variations sur l' Hymne de Fr. Erkel:  
Lányi, Op. 158.
- Variations sur un thème de Bellini:  
Hüntén, Op. 77, 1.
- Variations sur un thème de Chopin:  
Rachmaninoff, Op. 22.
- Variations sur un thème de 4 Notes:  
Nicolaiew, Op. 14.
- Variations sur un thème de Rimsky-Korsakow: Enéri, Op. 26.
- Variations sur un thème rococo:  
Tschaiakowsky, Op. 33.
- Variations symphoniques:  
Alnaes, Op. 8.
- Variété, das ist ein Sündentempel:  
Jacoby, Coupl. 41.
- Variété-Schlager:  
Maxstadt, Nr. 121.
- Vasa-Marsch: Mannerström.
- Vasantasena: Hause, C.
- Varsovie: Poznanski.
- Varsoviene: Bohm, Op. 372, 10.
- Vater Bergmanns Weihnachten:  
Krüger, C.
- Väterchen du sollst nicht wachen:  
Meyer-Helmund, 3 Lied. 2.
- Vater der Gnade:  
Kriegeskotten, Schulfestch. 4.
- Vater der in heil'gen Höhen:  
Baldamus, Op. 81.
- Vater des Regiments:  
Ziehrer, Op. 431.
- Vater du im Himmel droben:  
Salinger, Nr. 37.
- Vater fährt Automobil:  
Junghähnel, Op. 182.
- Vaterfreuden: Goepfert, Op. 4.
- Vater führe du mich der Heimat zu:  
Grunholzer.
- Vater Geizkragen als Weihnachtsmann:  
Willsert.
- Vätergruft:  
Es ging wohl über die Haide.  
Es schritt wohl über die Heide.
- Vaterhaus:  
Haas, A., Op. 101.
- Vaterhaus:  
Wos Dörflein dort zu Ende geht.
- Vaterhaus am Rhein:  
Leutz, Männerch. 1.
- Vater ich rufe dich:  
Himmel, F. H.
- Vater im Himmel:  
Leoncavallo, Roland.
- Vater kann alles:  
Krug, A., Op. 127, 3.  
Weinreis.
- Vater Knaus:  
Neumann, H.
- Vater kröne du mit Segen:  
Bach (Dittberner, Meisterch. 4, 5).  
Herrmann, W., Op. 41, 4.  
Vogel, M., Op. 79, 2.
- Vaterland hoch:  
Nun kling in vollen hehren Tönen.
- Vaterländische Feierklänge:  
Hupka.
- Vaterländischer Festgruss:  
Lazarus, Op. 91.
- Vaterland lass' deine Wunder blüh'n:  
Scheffler, J., Op. 17.
- Vaterland ruh in Gottes Hand:  
Decker, W., Op. 73.
- Vaterlandsgenossen tretet all:  
Wettstein.
- Vaterlandsgruss:  
Sei mir gegrüsst du Land d. Ruhmes.
- Vaterlandsliebe: Oeser.
- Vaterlandsliebe:  
Sei mir gegrüsst mein Vaterland.  
Wie könnt ich dein vergessen.
- Vaterlandslied:  
Auf die Höhen möcht ich steigen.  
Es schimmern stolze Berge.  
Es sei mein Herz und Blut geweiht.  
Horch horch! welch wirbelnde Töne:  
Wie könnt ich dein vergessen.  
Wo Bergesriesen aufgebaut.
- Vaterlandslieder:  
Beyer, F., Collect. de Chants patriot.
- Vaterland unser Hort:  
Kreutzberger, Op. 2.
- Vaterland zu schützen:  
Schnyder, C., Alpenhochwacht.
- Vater, Mutter, Schwestern, Brüder:  
Lortzing, Undine.
- Vater, Mutter, Schwestern, Brüder.  
Fant.: Schneider, W., Op. 74.
- Vater Noah soll gepriesen sein:  
Krauss, K. A., Op. 26.
- Vater Rhein:  
Herbtag war's.
- Vaterseggen:  
Fall, L., Fidele Bauer 8.
- Vater sieh mein weinend Auge:  
Klepka, Op. 5, 1.

*Vater sitzt — Veni sponsa*

- Vater sitzt im Zuchthaus:  
Walter, W.
- Vaters Liebling:  
Küstermann, Op. 8.
- Vaters Namenstag: Vedral.
- Vater tot, die Mutter tot:  
Walter, W.
- Vater und Mutter lagen im Grab:  
Lennartz.
- Vater unser:  
Baerenfels-Warnow.  
Bungert, Op. 49, 90.  
Cornelius, Op. 2.  
Diessner, Op. 10.  
Dybwad.  
Fink, W., Op. 377.  
Fischer, K.  
Fricke, Op. 32.  
Gruber, Jak., Op. 33, 1.  
Gulbins, Op. 29.  
Henssge, Op. 4.  
Hoffmann, O., Op. 31.  
Krause, E., Op. 108.  
Krebs, K. A.  
Mahu.  
Mayerhoff, Op. 27, 2.  
Miskow.  
Müller-Hartung, Nr. 20. 21.  
Oeser.  
Röhr.  
Selle, Op. 32, 2.  
Wild.  
Wondra.  
Zingel, Op. 73.  
Zöllner, C.
- Vater unser (Notturmo):  
Chopin, Op. 37, 1.
- Vater unserer Väter:  
Schnyder, C., Lied. 2.
- Vater unser im Himmelreich:  
Bach, J. S.  
Pachelbel.
- Vater unser im Himmelreich. Kanons:  
Middelschulte.
- Vater unser Väter: Grieder.
- Vater, Vater, der Weihnachtsmann:  
Schytte, Op. 135, 5.
- Vater wenn am Lebenswege:  
Koch, Matth., Op. 50.
- Vater wir flehen dich: Lwoff.
- Vater wo fliegen die Schwäne hin:  
Delius, 5 Lied. 4.
- Vater, zieh die Stiefel aus:  
Preil, P., Hum. Votr.
- Vecchio Castello:  
Sgambati, Op. 12, 5.
- Vecchio Minuetto:  
Ferrari, M.
- Veilchen:  
Angless, Op. 1, 8.  
Reinecke, C., Op. 276, 2.  
Sabathil, F., Op. 224, 2.  
Sartorio, Op. 721, 5. 781. 799, 5.  
Svendsen (Schytte, Nord. L. 7).  
Zilcher, P., Op. 53.
- V. Veilchen (Mozart):  
Hartung, C. F., Op. 262.
- Val. Veilchen:  
Gl. Ei Veilchen, liebes Veilchen.  
Gli. Ich fand ein holdes Veilchen.  
S. Mein Blümchen klein, mein Vögelein.  
Schy. pende Veilchen, deine Düfte.
- Veilchen:  
Veilchen auf der Wiese stand.  
Veilchen unter Gras versteckt.  
Verborgen ein Veilchen.  
Was versteckst du dich, mein Veilchen.  
Zu dem Duft, der da würzt die Lenzluft.
- Veilchen am Bach:  
Sartorio, Tag auf dem Lande 5.
- Veilchen am Bache, wie einsam stehst du: Kühle, Op. 240.
- Veilchen am Wege:  
Gänschals, Op. 150.
- Veilchen an den spanischen Flieder:  
Schnabel, A., Op. 11, 9.
- Veilchen auf der Wiese stand:  
Mozart.
- Veilchen aus Abbazia:  
Wenzel, H., Op. 214.
- Veilchen aus dem Zillertal:  
Meyer-Mahlstedt, Op. 16.
- Veilchen aus Würzburg:  
Pfister, C. A.
- Veilchen dunkelblau:  
Es liegen Veilchen dunkelblau.
- Veilchen-Gavotte:  
Hummel, J. E., Op. 551.
- Veilchengrüsse: Borel.
- Veilchen im Schnee:  
Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 1.
- Veilchen in meinem Garten:  
Rorich, Op. 23, 3.
- Veilchenlos:  
Unter Halmen so dürr
- Veilchenmäd! Helmesberger.
- Veilchen, Rose und Myrthe:  
Simon, E., Op. 510.
- Veilchen sieht des Baches Flut:  
Ruijgrok.
- Veilchen solltest du immer tragen:  
Weydert, M., Op. 11, 2.
- Veilchen, süßes Veilchen:  
Krug, A., Op. 134, 3.
- Veilchen und Primeln blühen schon:  
Meyer-Helmund, 3 Lied. 1.
- Veilchen unter Gras versteckt:  
Seiffert, H.
- Veille de Départ:  
Pitt, Op. 16.
- Venedig:  
Döring, C. H., Op. 303, 1.  
Goldenweiser, Op. 9, 2.
- Venedig:  
An der Brücke stand jüngst ich.  
An der Brücke stand ich jüngst.  
Durchhaucht die Kanäle der Nachtluft Spiel.
- Venedig, Abendfeier in:  
Schmidt, Heinr.  
Thelen, Op. 29.  
Wenzel, H., Op. 446.
- Venedig, Abend in:  
Nun hat d. Tag die glüh'nden Pursesohlen.
- Venedig, Aus:  
Schytte, Op. 131, 7.
- Venedig, Gruss aus:  
Feldmann, C. W., Op. 156.
- Venedig, Im schönen:  
Jahn, W., Op. 9.
- Venedig, In: Laroso.
- Venedig, Liebestage in:  
Reiter, J., Op. 82.
- Venedig, Mondnacht in:  
Tönen tausend Lieder.
- Venedig, Tagebuchbl. aus:  
Stein, R. H., Op. 21.
- Venedig in Wien: Spary, Op. 106.
- Venedig Zapfenstreich:  
Heinlein, Op. 122.
- Venerabilis barba Capucinatorum:  
Mozart.
- Venetianer-Galopp:  
Strauss (Vater), Joh., Op. 74.
- Venetianisch:  
Hier, wo man auf der schwanken Flut.
- Venetianische Barkarole:  
Popper, D., Op. 75, 3.
- Venetianische Gondoliera:  
Richardy, Op. 48.
- Venetianische Idyllen:  
Farjeon, Op. 20.
- Venetianische Lieder:  
Karhaus, Op. 9.
- Venetianische Nacht: Leonardi.
- Venetianischer Abend:  
Melartin, Op. 35.
- Venetianische Serenade:  
Förster, R.
- Venetianisches Gondellied:  
Mendelssohn, F., Op. 19 b, 6. 62, 5.  
Mendelssohn (Hofmann, R., Lieblinge 51, 52; 37, 38; 48, 49).  
Mendelssohn (Moffat, Op. 17, 2).
- Venetianisches Gondelliedchen:  
Fried, Op. 6, 3.
- Venetianisches Ständchen:  
Gurlitt, Op. 201.  
Wilhelm, C., Op. 27.
- Venetianisches Ständchen:  
Neige dich du Holde, Schöne.
- Venetia Walzer: Lowthian.
- Venez agréable Printemps:  
Schick, O., Coll. 5, 14.
- Venezia:  
Fabiani.  
Rose, A., Op. 21.  
Strelezki.
- Venezia:  
An der Brücke stand ich jüngst.
- Venezia Bella:  
Ongania.  
Simon, E., Salonrosen 2.
- Venezia e Napoli: Liszt.
- Venezia, Memoria di:  
Severn, Ital. Suite 2.
- Veneziana: Samara.
- Veni creator:  
Detsch, Op. 12.  
Lindner, F. X.  
Sztárag.
- Veni creator spiritus:  
Capocci, Fantasia.
- Veni, sancte spiritus:  
Peters, M., Op. 21.  
Reiss.
- Venise: Cambon.
- Venise, A: Gael, Op. 86.
- Venise, Carnaval de:  
Paganini.
- Veni sponsa Christi:  
Palestrina, Mot. 7.

*Venite adoremus — Vergessen werden***Venite adoremus:**

Bronner.  
 Polzer, Op. 140—145.  
**Veni vidi vici:**  
 Blon.  
 Reinhardt, H., Krieg im Frieden 4.  
 Wastel.  
**Venne il luglio riarso:**  
 Brogi, Il Rosaio 1.  
**Ventimiglia, Ricordo di:** French.  
**Venusymne, Mittelalterliche:**  
 d'Albert, E., Op. 26.  
**Venuskränzlein:**  
 Schein, Intrada.  
**Venus-Marsch:**  
 Eysler, Fest a. d. Mars.  
**Vépres: Overere,** Op. 19.  
**Véra Sheloga:**  
 Rimsky-Korsakow, Op. 54.  
**Vera Sorrentina:** Major, Op. 60, 2.  
**Vera Violetta:** Eysler.  
**Verbands-Marsch der Privat-Theater-**  
**Verene Deutschlands:**  
 Couhnz, Op. 7.  
**Verbeugungen:**  
 Gael, Révérences.  
**Verblendung:**  
 Nacht in geheimen Tiefen.  
**Verblüht:**  
 Im Tal da rauscht ein kleiner Bach.  
 Steht ein weisser Birnbaum.  
**Verbogen und zerkniffen:**  
 Mendelssohn, A., Lied. 45.  
**Verborgen ein Veilchen:**  
 Dolph-Heckel, Op. 161.  
**Verborgene Liebe:**  
 Lasso (Schytte, Nord. Lied. 4).  
**Verborgene Liebe:**  
 Ich bin so manchen Tag gegangen.  
**Verborgene Perlen:**  
 Ziehrer, Op. 467.  
**Verborgener Schimmer:**  
 Heimlich funkeln Sterne.  
**Verborgenes:**  
 Ich weiss eine lauschige Garten-  
 bank.  
**Verborgene Sehnsucht:**  
 Du stehst mir fern.  
**Verborgenheit:** Wolf, H.  
**Verborgenheit:**  
 Lass o Welt, o lass mich sein.  
**Verborgen stand ich von Schnee be-**  
**deckt:** Zuschneid, K., Op. 67, 1.  
**Verborgen tief im Talesgrund:**  
 Schmidt, C. J., Op. 34, 5.  
**Verborgne Liebe:**  
 Er schlich sich die Wände entlang.  
**Verbotene Früchte:**  
 Wagner, Franz, Strohmänn.  
**Verbotene Liebe:**  
 Nacht ist rau und einsam.  
 Wenn ich schweige ists ein Kummer.  
**Verbotene Musik:**  
 All' Tage, wenn längst ging die  
 Sonne zur Rüst.  
**Verbotne Frucht zu naschen:**  
 Sattelmair, Op. 112.  
**Verbrennt:** Koschat, Op. 140.  
**Verbrüderungs-Marsch:**  
 Busse, Op. 20.  
**Verbum supernum:**  
 Höllwarth.

**Verdant hills softly glowing:**

Mascheroni.  
**Verdenk mirs nicht, dass ich dich**  
 meide: Neumann, M., Op. 64, 7.  
**Verdi prati:**  
 Händel (Moffat, Op. 17, 18).  
**Verdi prati d'Aprile:**  
 Mascheroni.  
**Verdorben:**  
 Bungert, Liederab. 2.  
**Verdross-Marsch:** Achleitner.  
**Verehrte Damen glaubt:**  
 Huber, G., Der Frauen Lob.  
**Verehrte Damen, werte Herrn:**  
 Reutter, Nr. 160.  
**Vereinsamt:**  
 Krähen schrei'n und ziehen.  
**Vereinsausflug:** Riva, Op. 130.  
**Vereinsblüten:** Klinger, A., Op. 120.  
**Vereinslieder:**  
 Strauss, Jos., Op. 198.  
**Vereinsmeier:**  
 Kösseldorfer, Op. 57.  
 Legov, Op. 156, 4.  
**Vereint:**  
 Bursche sollte hinaus in den Krieg.  
 Nun jauchze mein Herze.  
**Vereitelte Attentat:**  
 Wagenblass, Op. 83.  
**Veresapolka:** Concertas.  
**Verfallene Mühle:** Loewe, Op. 109.  
**Verfallen liegt ein Tempeltor:**  
 Teichmüller, Op. 12, 1.  
**Verfinstert ist mein Geist:**  
 Balakirew, 20 Lied. 13.  
**Verfliesset vielgeliebte Lieder:**  
 Mendelssohn, A., Lied. 39.  
**Verflixte Blumenstock:**  
 Teich, Op. 429.  
**Verflixte Cognacflasche:**  
 Teich, Op. 455.  
**Verflixte Grammophon:**  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 36.  
**Verflixte Müllerknecht:**  
 Schlichting, W., Op. 22.  
**Verflog der Kindheit stilles Träumen:**  
 Körner, G., Op. 27.  
 Müller, P., Op. 32.  
**Verflogene Sehnsucht:**  
 Frühlingsnacht naht lind und lau.  
**Verflossen sind heut 50 Jahr:**  
 Steinhart.  
**Verflucht:**  
 Was schäumt das Meer.  
**Verführt:**  
 Als mit der Liebsten ich zog in die  
 Ferne.  
**Verführung:**  
 Strauss, R., L.-A. 7.  
**Verführung:**  
 Auglein weinend zur Erde gesenkt.  
 Es war vor zwei Monden.  
**Verführungswalzer:**  
 Granichstaedten, Bub od. Mädcl. 2.  
**Vergangen:**  
 Bering, Herbst.  
 Jäckel, Quartett-Alb. 4.  
**Vergangenes:**  
 In meiner Jugendzeit.  
**Vergangenes Glück:**  
 Prade.  
 Pulcher.

**Vergangenes Glück:**

Wenn wir der kurzen schönen Stun-  
 den gedenken.  
**Vergangene Zeiten:** Baarz.  
**Vergangene Zeiten — vergangenes**  
**Glück:** Lincke.  
**Vergangenheit:**  
 Du trüber Nebel hüllest mir.  
 Hesperus der blasse Funke.  
**Vergangen ist der lange Tag:**  
 Weingartner, Op. 32, 6.  
**Vergangen ist der lichte Tag:**  
 Curschmann, Nachtlid.  
**Vergänglich:**  
 Und klingen d. schäumenden Becher.  
**Vergängliche Herrlichkeit:**  
 Neumann-Spallart, Op. 17.  
**Vergänglichkeit:**  
 Erde gleisst auf Erden.  
 Ew'ge Berge, ew'ge Wellen.  
**Vergangne Stunden:**  
 Schwarm erboster aufgeschreckter  
 Bienen.  
**Vergeben? Ich? Dir?:**  
 Bumcke, Op. 21, 1.  
**Vergebens:**  
 Einsam steh ich oft im Garten.  
**Vergebens sinnt schon manches Jahr:**  
 Kasper, Op. 15.  
**Vergebens wirst du Kirschenblätter**  
 suchen:  
 Hollaender, V., Auf ins Metropol 3.  
**Vergeliche Beschwörung:**  
 Den weiten Weg ging ich ihm nach.  
**Vergeliche Frage:**  
 Frage umsonst, umsonst mich immer.  
 Ich halte ihr die Augen zu.  
**Vergeliches Harren:**  
 Sag, Mägdlein, willst du nimmer frein.  
**Vergeliches Ständchen:**  
 Brahma, Op. 84, 4.  
**Vergeliche Ständchen:**  
 Wolff, W., Op. 345.  
**Vergeliche Suche:**  
 Ich gehe suchend alleine.  
**Vergeliche Warnung:**  
 Hansel dein Gretel ein.  
**Vergelich zeichnest du Figuren in den**  
**Fluss:** Merz, Op. 3, 9.  
**Vergabung:**  
 Ich weiss einen kleinen Hügel.  
**Vergeltsgott:** Ascher, L.  
**Vergessen:**  
 Seifert, B., Op. 61.  
**Vergessen:**  
 Ich ruhe ja schon in einer Gruft.  
 Liegt ein Grab am stillen Ort.  
 Sonne sank, ich wartete.  
 Wenn du ein krankes Herze hast.  
**Vergessene Lieder, vergessene Lieb:**  
 Dohnányi, Op. 14, 6.  
**Vergessen hab ich im Lebensdrang:**  
 Rothlauf, Op. 5.  
**Vergessen hab ich Zeit und Stunde:**  
 Führmann, H., Op. 28.  
**Vergesse nie dein Mütterlein:**  
 Kindler, H. H.  
**Vergessen kann ich nicht:**  
 Jong, P., de.  
**Vergessen werden:**  
 Zu reden lieber Schatz.

*Vergessen werd ich — Verlass dich*

- Vergessen werd ich nimmermehr:  
Wahl.
- Vergesst nicht die Felder:  
Berlioz, Op. 2, 3.
- Vergessliche Mädchen:  
Raimann, Op. 73.
- Vergeude nicht, mein Schatz, die Zeit:  
Beauvais, Wenn Rosen blühen.
- Vergib:  
Du gutes altes Mütterlein.
- Vergib uns unsre Schuld:  
Cornelius, Op. 2, 6.
- Vergib, vergiss die bösen Tage:  
Tscherepnin, Op. 22, 5.
- Vergiftet:  
Baum.  
Leubner, Op. 22.
- Vergiftet sind meine Lieder:  
Horwitz, R., Op. 2, 5.  
Liszt, Lieder 3.  
Schoeck, Op. 13, 1.
- Vergilbte Blätter:  
Weil du mir zu früh entschwunden.
- Verginella:  
Valenzola (Squire, Nr. 36).
- Vergiss:  
Ich geh! Viel Hemmnisse erregen.
- Vergiss, dass wir uns einst gefunden:  
Oberstetter.
- Vergiss die teure Mutter nicht:  
Sauber.
- Vergiss es: Oberstetter.
- Vergiss ihn nicht, dess' Wort die Welt  
bereitet: Lindpaintner.
- Vergissmeinnicht:  
Angless, Op. 1, 6.  
Bauer, Marg.  
Brüning, Op. 25, 3.  
Fuchs (Piano-Universum 5).  
Hasselmann, Op. 86.  
Kirchner, Th., Op. 44, 5.  
Kühne, O.  
Orso, Op. 95.  
Pölzl, Op. 14.  
Sabáthil, F., Op. 224, 3.  
Schellow.  
Suppé.  
Vrieslander, L. u. G. 22.  
Zilcher, P., Op. 53.
- Vergissmeinnicht:  
Als ich zuerst ins Aug dir sah.  
Allerschönster Engel du.  
Ach kennst du das Blümlein.  
Blaublümlein spiegelten sich im Bach.  
Blausternchen, liebes Blümlein.  
Blümchen steht am Strom.  
Es blüht ein schönes Blümchen.  
Ich weiss ein schönes Blümchen.  
Im Walde fand ich ein Blümchen fein.  
Ist es nicht eine harte Pein.  
Vom Himmel fiel ein heller Stern.  
Waldbächlein fliesst durch kühlen  
Grund.
- Vergissmeinnicht im Herzen:  
Obermayer, J., Op. 9.
- Vergissmeinnicht in einer Waffen-  
schmiede:  
Bröll, Op. 13.  
Klensau, Op. 2, 3.  
Rössler, R., Op. 18, 2.
- Vergiss mein nicht, mein allerliebster  
Gott:  
Bach, J. S., Geistl. Lied.  
Röber, Op. 10, 9.
- Vergissmeinnicht-Sträusschen:  
Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 1.
- Vergissmeinnicht-Walzer:  
Morley, O.
- Vergiss mein nicht, wenn in des Früh-  
rots Glanze:  
Gretchaninow, Rom. 9.
- Vergissmeinnicht wollt ich suchen:  
Ruschke, Op. 21.
- Verglommen ist das Abendrot:  
Raffay, D. Müden Abendlied.  
Schrattenholz, G. u. L. 19.
- Verglommen ist der Sommertag:  
Kügele, R., Op. 101, 3.
- Verglüht sind schon die Sterne:  
Kreutzer, C., Jägerchor.
- Vergnügen, heutzutage zu leben:  
Gentes, Orig.-Coupl. 74.
- Vergnügen von besondrer Art:  
Winkelmann, Op. 17.
- Vergnügte Brüder:  
Spindler, E., Op. 24.
- Vergnügte Feiertage:  
Menzel, J., Op. 20.
- Vergnügte Peter und der betrübte  
Michel: Schmidt, M.
- Vergnügter Dalles:  
Knoch, A.
- Vergnügte Seelen:  
Xylophon-Solist.
- Vergnügtes Fischen:  
Galimberti, Ländl. Skizz. 6.
- Vergnügt und heiter jeder Zeit:  
Wolff, W., Op. 346.
- Verguckt:  
Heitmann, Op. 12.
- Verhaltensmassregel nach Schwe-  
ninger: Paul, E., Op. 17, 1.
- Verhängnis im Hause Meyer:  
Scherber, K.
- Verhängnisvolle Brautfahrt:  
Baader.
- Verhängnisvolle Brautgeschenk:  
Findeisen, A.
- Verhängnisvolle Jubiläumsrede:  
Busch, C., Op. 19.
- Verhängnisvolle Kleiderstoff:  
Werner-Meyssel.
- Verhängnisvolle Kreidestrich:  
Winter-Tymian, Op. 300.
- Verhängnisvolle Orden:  
Seidel-Bennowitz, Op. 103.
- Verhängnisvolle Skat:  
Bellingrath.
- Verhängnisvolle Traum:  
Umlauf, J.
- Verhängnisvolle Weihnachtsbesche-  
rung: Eckensberger.
- Verheirat' bin i:  
Spahn, Or.-Vortr. 14.
- Verheirat't bin ich:  
Kreymann, Op. 119.
- Verheissung:  
Hör, was ich sage.
- Verhext:  
Liegt ein Siedelhaus am Bach.
- Verhexte Femgericht:  
Piber, Op. 71.
- Verhext und verkleckst:  
Huber, G.
- Verhunzte Kunst: Ertl.
- Verirrt:  
Vöglein singt so süsse.  
Wir liefen wohl irre.  
Wolkenhimmel ist mein Zeit.
- Verirrte Falter:  
Kötzschke, Frauench. 2.
- Verirrte Förster: Männer, Op. 60.
- Verirrte im Walde: Macák.
- Verirrter Vogel:  
Kroder, 3 Lied. 1.
- Verirrte Wölkchen:  
Wölkchen irrt am Himmel hin.
- Veritas mea: Groiss.
- Verkannte Patient: Heinz, P.
- Verkaufte Braut: Smetana.
- Verkehrs-Couplet:  
Wilhelm, K.
- Verkehrte Welt:  
Lincke, Immer flott.
- Verkehrte Welt:  
Des Abends, wenn ich früh aufsteh.
- Verkehrt ist alles auf der Welt:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 15.
- Verklärende:  
In mir nur Tod.
- Verklärte Liebe:  
Süsser Friede, hold Vertrauen.
- Verklärte Nacht:  
Schönberg, Op. 4.
- Verklärte Nacht:  
Zwei Menschen gehn durch kahlen  
kalten Hain.
- Verklärung:  
Nicht weinen sollst du.
- Verklungen:  
Ich lehne mein Haupt an den Linden-  
baum.  
Leise ist mein Schmerz verklungen.
- Verklungenes:  
In dem tiefblau stillen Wasser.
- Verklungenes Liedchen:  
Ludwig, A., Op. 203.
- Verklungene Tage:  
Eichhorn, M.
- Verklungen sind die Zeiten lange  
schon:  
Hollaender, V., Ein tolles Jahr 3.
- Verklungen, verhält, verschollen:  
Boehm, A. P., Op. 8, 8.
- Verkohnten Liebhaber:  
Meyssel, E., Sylvana.
- Verkündigung:  
Winterberger, Op. 100.
- Verkündigung:  
Engel Gabriel ward 'gesandt von-  
Gott.  
Jeglichen Morgen, treu wie die  
Sonne.
- Verlangen: Bonvin, Op. 8.
- Verlangend dehntest du dich aus:  
Wolff, E. J., Op. 11, 3.
- Verlange nicht den Rat der Welt:  
Keller, L., Op. 65, 9.
- Verlangen macht meinem Herzen Pein:  
Röntgen, Op. 44, 6.
- Verlarn: Vogrich, 7 Ged. 2.
- Verlarvung: Molbe, Op. 120, 2.
- Verlass dich singend:  
Teichmüller, Op. 15, 1.

*Verlassen — Verrat*

- Verlassen:**  
 Antaffy, Karnevalszenen.  
 Esipoff, Op. 52, 4.  
 Lisst, Lieder 10.
- Verlassen:**  
 Abend dämmert u. d. Tag entflieht.  
 Die du über Sternen wohnest.  
 Im Morgengrauen schritt ich fort.  
 In der stillen Einsamkeit.  
 Lange, bange, schlimme Wochen.  
 Lustig Lied und ein lustig Lieb.  
 Mein Lieb hat mich verlassen.  
 Roten Apfel reifen.
- Verlassene:**  
 Am Brunnen hab ich gestanden.  
 Ich sah ein junges Mädcl.  
 Ihr weissen Myrthenblüten.  
 Mein Herz war gleich einem Blumen-  
 grunde.  
 Mein Schatz geht zum Walde.  
 Ob er in der Welt so weit.  
 Sie stand wohl am Fensterbogen.  
 Still u. verborgen trage dein Weh.  
 Wenn i zum Brünnele geh.  
 Wolken am Himmel die fliegen so  
 schnell.
- Verlassene Dirndl:**  
 Früh wenn die Hähne krähn.
- Verlassene Fischerbraut:**  
 In der Ferne geht sein Nachen.
- Verlassene Mägdelein:** Wolf, H.
- Verlassene Mägdelein:**  
 Früh wann die Hähne krähn.
- Verlassene Mühle:** Ohnesorg.
- Verlassenen Diand'ln:**  
 Pircher, Op. 34.
- Verlassene Spielmann:**  
 Spielmann sitzt am Wege.
- Verlassen hab ich nun Haus und Herd:**  
 Lederer-Prina, Op. 12, 4.
- Verlassen steht die Brücke:**  
 Wachtel, Op. 18, 4.
- Verlassen, veratossen, die Seele voll**  
 Pein: Beyerböck, Op. 5.
- Verlassen wir, mein Lieb:**  
 Rachmaninoff, Op. 26, 5.
- Verlass mich nicht:**  
 Benker, Op. 20, 10.  
 Haupt.  
 Rückert, Op. 30, 3.
- Verlass mich nicht, o Gott:**  
 Ansoerge, M., Op. 11, 2.
- Verlass'ne Vöglein:**  
 Auf einem dürren Aste.
- Verlässt du mich, so geh ich aus dem**  
 Städtchen: Bergh, R., Op. 29, 4.
- Verleih uns Frieden:**  
 Mendelssohn, F.  
 Mendelssohn (Kühnhold, Op. 132, 9).
- Verliabt:**  
 Hansl sitzt do.
- Verliebte Leut:**  
 Bacherl so wunderklar.
- Verliebte Michl:**  
 Viel Schatzerl hat der Mich'l.
- Verliebten Buab'n:** Pircher, Op. 36.
- Verliebt:**  
 Antaffy, Karnevalszenen.  
 Translateur, Op. 131.
- Verliebt:**  
 Du tausend schönes Schatzerl.  
 Mutter löse die Spangen mir.
- Verliebt bin ich, auf Ehre:**  
 Kaiser, G.
- Verliebte:**  
 Noch ist er nicht da.
- Verliebte Backfisch:**  
 Teich, Op. 419.
- Verliebte Bua:**  
 's steht ein Hüttlein am Wege.
- Verliebte Ehemann:** Huber, G.
- Verliebte Gänselein:** Robert, E.
- Verliebte Gasbock:** Behling.
- Verliebte Goldfisch:**  
 Jones, S., Geisha 5bis.
- Verliebte Jäger:**  
 Es zog ein Jäger in den Wald.
- Verliebte Küchenjunge:**  
 Gruber, Ludw.
- Verliebte Kutscher:** Pfeilschifter.
- Verliebten Dienstboten:** Simon, E.
- Verliebten Jesuiten:** Siedersleben.
- Verliebte Padde:** Boehme, A.
- Verliebter Gelegenheitsdichter:**  
 Winter-Tymian, Op. 281.
- Verliebte Stadt:**  
 Was sind doch die Leutchen hier zum  
 Lachen.
- Verliebte Tambour:**  
 Pittrich, Op. 71.
- Verliebte Zecher:**  
 Wenn die Sternlein heiter blinken.
- Verliebt sein und g'scheit sein, das**  
 geht nicht zugleich:  
 Leicht, Op. 522.
- Verliern Sie nicht das Gleichgewicht:**  
 Oppermann, Nr. 1.
- Verlobung am Weihnachtsabend:**  
 Hauschild, M., Op. 47.
- Verlobung bei der Laterne:**  
 Offenbach, Liederalbum 1. 18.
- Verlobung im Pensionatgarten:**  
 Bastyr, Op. 28.
- Verlobung in der Bratenschüssel:**  
 Voyé.
- Verlobung in der Kaserne:**  
 Lehmann, F.
- Verlobungsapparat:** Speiser, Op. 24.
- Verlobungs-Marsch:** Kannewurf, O.
- Verlobungsmaschine:**  
 Vollstedt, Op. 251.
- Verlobungsring:** Strater, Op. 11.
- Verlobungs-Walzer:**  
 Berlt, Op. 1.  
 Vollstedt.
- Verlobung vor Gericht:**  
 Hefner, Op. 43.
- Verlockend:** Springer, O.
- Verloren:**  
 Alten Wege schlingen sich noch.  
 Ich wollte rufen.
- Verlorene Haufen:**  
 Trinkt aus, ihr zecht(et) zum letzten  
 Mal.
- Verlorene Henne:**  
 Frauensang u. Klang 4.
- Verlorene Herz:**  
 In Gedanken ging ich einst.  
 Trug mein Herz ich auf der Hand.
- Verlorene Lieb:**  
 Es steht ein Lind in jenem Tal.  
 Was ist das für ein Klagen.  
 Wenn durch das frische Grün der  
 Bäume.
- Verlorene Liebe:**  
 Behr, F., Album 1.
- Verlorene Liebe:**  
 Fisch'rin sass am Strande.  
 Mir ging d. Lieb' verloren.  
 Steht eine Ros im Zauberhag.
- Verlorene Lied:**  
 Einst wusst ich ein schönes Lied  
 vom Mai.
- Verlorene Müh:**  
 Löbbecke, Volksl. 3.
- Verlorene Paradies:**  
 Bossi, M. E., Op. 125.
- Verlorene Seligkeit:**  
 Flieder blüht, im Haine singt.
- Verlorenes Glück:**  
 Fux, Jos.  
 Walden, O., Op. 39.
- Verlorenes Glück:**  
 Traumverloren lagert' ich am Bäch-  
 lein.
- Verlorenes Kind:**  
 Kind, das im Menschengewühl der  
 Stadt.
- Verlorene Sohn:**  
 Heinz, P.  
 Wottitz.
- Verlorenes Spiel:**  
 Ich kann kein Lied mehr singen.
- Verlorene Verstand:**  
 Feldow-Bechly, Op. 119.
- Verloren und gefunden:**  
 In trübem Schweigen.
- Verlorne Groschen:** Doebber.
- Verlorne Liebe:**  
 Weisst du noch mein liebes Schätz-  
 chen.
- Verlorenes Glück:**  
 Eilenberg, R., Op. 33.  
 Rahn.
- Verlorenes Glück:**  
 Es rauscht im Abendwinde.
- Verluisant:** Prochaska, F.
- Verlust:**  
 Wonnelohn getreuer Huldigungen.
- Vernahmet ihr bei Nacht im Walde**  
 nicht: Novikoff.
- Vernahmet ihr den heiligen Gesang:**  
 Kühn, K., Op. 59.
- Vernarrte Prinzess:** Chelius.
- Vernimmt jetzund ein gut Geschrei:**  
 Schwalm, R., Op. 117.
- Vernimmt mit Andacht die Prophe-**  
 zeung: Finkennest, Op. 5.
- Vernichtung:**  
 Schlecht ist diese Welt geworden.
- Vernimm es, liebe Christenheit:**  
 Hildach, E., Op. 32, 1.
- Vernimm, o Gott, aufs neue: Widmer.**  
 Vernimmst du das jauchzende Klin-  
 gen: Kurth, R., Op. 9.
- Vernunft-Heirat:** Jurek.
- Verödete Hütte**  
 Mac Dowell, Stimmungsbild.
- Veronika Schruppel vor Gericht:**  
 Bennowitz, R.
- Verpasste Hochzeitsanzug:**  
 Frick, Op. 96.
- Verrat:**  
 Sei stumm mein Freund.  
 Wasserlilie kichert leis.

Verraten — Vertrau auf deiner

- Verraten:  
Ich zog zu meiner Liebsten hin.  
Im feurigen Tanz dreht der Bursch seine Maid.
- Verratene Liebe:  
Humperdinck, Heirat.
- Verratene Liebe:  
Da nachts wir uns küsten:
- Verratenes Glück: Morena, Op. 86.
- Verrauscht ob dem Meer:  
Pestalozzi, Op. 1, 2.
- Verrauscht und verronnen:  
Sie sass am Bach (und schrieb in die Flut).
- Verrauscht — zerronnen:  
Sie sass am Bach.
- Verrenkte Herz:  
Schütz-Westerfeld.  
Seiter.
- Verrückte Geiger: Veit, L., Op. 10.
- Verrückte Idee: Hauschild, M.
- Verrückte Welt: Frey, C.
- Verrückt ist schon die ganze Welt:  
Huber, G., Zerstreute Übermalter.
- Versagter Wunsch: Anger, Op. 2.
- Versailler Fest-Armeemarsch:  
Trenkler, Op. 106.
- Versailles, Souvenir de:  
Merkel, J.  
Wastel.
- Versank die Sonne still im Meere:  
Weingartner, Op. 28, 2.
- Versäumter Frühling:  
Uhl, E., Op. 16.
- Versäumter Frühling:  
Weh dass ich meinen jungen Lenz verträumt.
- Versäumte Zeit:  
Es war wohl just um diese Zeit
- Verschertes Glück:  
Gewandert bin ich durch Süd und Nord.
- Verschieden:  
Es wandelt durch lachende Auen.
- Verschiedene Benennungen:  
Maxstadt, Nr. 132.
- Verschiedene Briefe: Kratzl.
- Verschiedene Denkmäler:  
Teich, Coupl.-Alb.
- Verschiedene Heiratsanträge:  
Richard, O.
- Verschiedene Kartenspiele:  
Mestrum, Volkst. Humor 53.
- Verschiedene Kranke:  
Junghähnle, Op. 298.
- Verschiedene Redensarten:  
Ehrich, R., Op. 38.
- Verschiedene Situationen: Heyden, M.
- Verschiedene Wiegenlieder:  
Aletter, Lied. u. Ges.
- Verschiedene Wünsche:  
Maxstadt, Nr. 114.
- Verschleierte Prophet: Wittig, C.
- Verschliess dich nur, du schöner Mund:  
Schneider, W., Op. 63, 1.
- Verschliess dich nur, du seltsam Kind:  
Welleba, Op. 2, 2.
- Verschliess, o Mensch, dein Herz nicht so: Haine, C., Op. 47.
- Verschliess, was dich bewegt:  
Brune, Op. 33, 1.
- Verschling der Abgrund meines Liebsten Hütte:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 3.
- Verschlossene Gärtlein:  
Gärtlein dicht verschlossen.
- Verschlossene Treu, täglich neu:  
Schumann, A., Op. 10, 3.
- Verschluckte Zwanzigmarkstück:  
Speiser, Op. 121.
- Verschlungene Hände:  
Wenn deine Hand in meiner ruht.
- Verschmählt:  
Blonder Knabe lass dein Minnen.  
Du siehst mich an mit finstern Blicken.
- Verschmälte: Reger, Op. 70.
- Verschmälte:  
Komm ich längs der grünen Weide.  
's steht a Hüttlein am Wege.
- Verschmälte Freier:  
Müller, G.  
Volkslied.
- Verschmälte Liebe:  
All meine Freuden sind von mir geschieden.
- Verschmälter Liebe Leiden:  
Merz, Madrig. 3.
- Verschneite Bank:  
Da steht die Bank rings eingeschnit.
- Verschneiter Weg:  
Es ist ein Schnee gefallen.
- Verschneit liegt rings die ganze Welt:  
Möricke, Op. 8, 2.  
Schwers, Op. 11, 2.  
Stange, Op. 103, 4.  
Thelen, Op. 31, 3.  
Uhlig, B., Winternacht.
- Verschönerungsrat Schaum:  
Behling.
- Verschossen: Parlow, E., Op. 92, 4.
- Verschwender:  
Deigendesch, Op. 79.  
Kreutzer, C.
- Verschwiegen:  
Ich gestehe meine Liebe dir.
- Verschwiegene Liebe: Wolf, H.
- Verschwiegene Liebe:  
Über Wipfel und Saaten.
- Verschwiegenen:  
Strauss, R., L.-A. 4.
- Verschwiegenes Glück:  
Dass es nur nicht die Mutter sieht.
- Verschwiegen hab ich's den ganzen Tag: Nicolai, A., Op. 25.
- Verschwunden:  
Nach lautem Feste.  
Nach lautem Feste am Ende des Ganges.
- Verschwundenes Glück:  
Einst war ich so glücklich.
- Verschwundene Stern:  
Es stand ein Sternlein am Himmel.
- Verschwunden ist die finstre Nacht:  
Binder, P., Op. 5.  
Hollaender, A., Op. 62.  
Kirchl, 4 Ged. 2.  
Stange, Op. 95, 2.  
Wiltberger, A., Op. 110, 1.
- Verschwunden Tal und Berge:  
Ramrath, Op. 18, 4.
- Verschwunden, versunken:  
Es ist ein Herz versunken.
- Versenkte Hort: Thiel, Op. 4, 2.
- Versetzte Anzug: Tourbié.
- Versewitz als Festspiieldichter:  
Ernst, H.
- Versicherungsbeamter:  
Kühn, Eug., Op. 119.
- Versiegelte Brautpaar:  
Legov, Op. 135.
- Versiegte Tränen: Mai, Op. 7, 1.
- Vers la g'spassigs: Matié.
- Vers la Mer: Anderson, Op. 13.
- Vers la Pagode: Avolio, Op. 137.
- Vers l'Avenir: Gevaert.
- Versle a g'spassigs:  
Reger, Op. 76, 11.
- Vers le Coeur: Weiss, C.
- Vers le Passé: Centola, Op. 38.
- Vers le Rêve: Pessard, Op. 121.
- Vers l'Idéal: Gregh, Op. 94.
- Versöhnte Liebe: Bering, Herbst.
- Versöhnung nach Mitternacht:  
Schröder, Max.
- Verspätung:  
Mutter, ach Mutter, es hungert mich.
- Versprüche ich mich und heisse dich „du“: Meyer-Helmund, 3 Lied. 3.
- Verstecken:  
Adami, Fünf leichte Stücke.
- Verstecken: Eins und zwei.
- Versteckenspiel: Copasso.
- Versteckenspiel:  
Hopla, hopla, eins, zwei, drei.
- Versteckte Liebe:  
Ich verstecke meine Liebe.
- Versteckt im Wald, im düstern:  
Thiede, Op. 55.
- Verstehat: Frauensang u. Klang 14.
- Verstehat?:  
Ei Bübla, wennst mich so gern häst.
- Verstohlen:  
Wie sind die Stunden so trübe.
- Verstohlener Genuss:  
Zu dreien sassen wir im Dämmer-schleier.
- Verstohlenes Tänzchen: Dorn, O.
- Verstohlen geht der Mond auf:  
Breiderhoff, 10 deutsche Volksl. 9.  
Jüngst, 12 Volksl. 1.  
Wagner, Franz, Volksl. 7.
- Verstohlen geht der Mond herauf:  
Hirsch, C., Niederrhein. Volkslied.
- Verstossen! Verschlossen aufs neu:  
Schumann, R., Op. 50.
- Verstummt sind die Pauken:  
Feist, Op. 8, 1.
- Versuch:  
So hast du mich nun doch betrogen.
- Versuchung:  
Gar emsig bei den Büchern.  
Gretlein, Liebchen mein.  
Man hatte getollt und gelacht.
- Versunken:  
Es brausen der Liebe Wogen.
- Versunkene Glocke:  
Kleemann.  
Metzl, Op. 12.
- Versunkene Schiff: Ulmer, Op. 32.
- Vers um Abzählen:  
Mertens, R., Op. 15, 5.
- Vertelling: Kuiler, Op. 26.
- Vertrau auf deiner Mutter Lieb':  
Stampfer.

*Vertrau auf Gott — Vieliebchen*

- Vertrau auf Gott in weiter Ferne:  
Saubler.
- Vertrauen:  
Ich traue dir, du Mächtiger.  
Mittags und bei Nacht.  
Reiter wacht.
- Vertrauliches Plaudern: Peyron.
- Verträumt durch der Akazien weisse  
Blüten: Caro, Op. 37, 1.
- Verträumter Wege abendlicher Zau-  
ber:  
Kahn, R., Op. 52, 6.  
Kluge.
- Verträumt steht die Maid und lauscht:  
Stange, Op. 98, 2.
- Vert-Vert: Offenbach, Kakadu.
- Verunglückte Eheirrung: Voyé.
- Verunglücktes Stelldichein in der  
Küche: Hefner, Op. 50.
- Verunglückte Weihnachtsschmaus:  
Richardy, Op. 70.
- Verwaist: Im Zug der Ausgewies'nen.
- Verwandlung:  
Du Herz voll Lieb und Treue.  
Mühlen träge die Flügel drehn.
- Verwandte Saiten schlug er an:  
Obsner, Op. 11, 2.
- Verwechselte Ehemann:  
Heinz, P., Op. 151.
- Verwechselten Weihnachtsgeschenke:  
Werner, O., Op. 57.
- Verweht: Vögely, Op. 2, 1.
- Verweht:  
Nicht sind der trauernden Linde.  
Zwischen Halmen, zwischen Ähren.
- Verwehte Kranz:  
Ich flocht mir einen Rosenkranz.
- Verweigerte Kirmesurlaub:  
Junghänel, Op. 528.
- Verwelkt — verdorret:  
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht.
- Verwelkte Blätter:  
So bang ist's heut.
- Verwelkte Blume, Menschenkind:  
Karg-Elert, Op. 52, 4.
- Verwelkt sind die Blumen, sie sterben:  
Korestachenko, Op. 37, 5.
- Verwelkt, verdorrt:  
Es fiel ein Reif in der Frühlings-  
nacht.
- Verwitwete Gräfin lud zum Souper:  
Laszky, Rep. d. Hölle 8.
- Verwundet: Bungert, Liederalb. 2.
- Verwundetes Rehlein: Kühle, Op. 244.
- Verwunschene Schloss:  
Joachim Albrecht.
- Verwünschter weiss ich nichts im  
Krieg:  
Vrieslander, Lied. v. Goethe 4.
- Verzagen:  
Ach, ist das Traurigkeit.  
's blühh Rosen am Hage.  
's blühh Rosen im Hage.  
's stehn Rosen am Wege.
- Verzage nicht:  
Eichler, M., Lied.  
König, K., Op. 220.
- Verzage nicht, du Häuflein klein:  
Cursch-Bühren, Op. 169, 12.  
Fricke, Op. 24, 1.  
Podbertsky, Op. 175, 1.  
Wohlfahrt, F. O. G.
- Verzagte: Ach, mir hilft kein Mut.
- Verzauberte Prinzesschen:  
Schytte, Op. 144, 2.
- Verzauberte Prinzessin:  
Langlois.  
Radi, Märchenb. 2.
- Verzauberte Wald:  
Bang sprach zum Knaben die seh-  
nende Maid.
- Verzeih:  
Verspräche ich mich und hiesse dich  
„du“.
- Verzeih! Denk nie der Unheilstage:  
Nicolaiew, Op. 10, 4.
- Verzeihn Sie, meine Dam'n u. Herrn:  
Frick, Op. 92.
- Verzogen, verflorgen:  
Wintzer, R., Op. 14, 3.
- Verzückung: Leihe hehre Geistermacht.
- Verzweifelte Flaschenkind:  
Kasper, Op. 16.
- Verzweifelte Liebhaber:  
Kothe-Liederbuch 4.  
Wolf, H.
- Verzweiflung: Brück, Op. 39, 2.
- Verzweiflung:  
Ich weiss, du wirst von mir gehn.
- Vesper:  
Bortniansky (Karg-Elert, Leichte  
Stücke 1).
- Vesper:  
Abendglocken klangen.  
Hört vom Strand die Vesper singen.
- Vesperae (zu verschied. Kirchenfesten):  
Mitterer, Op. 145—151.
- Vesperale: Mathias, Orgelbegl.
- Vespergesang:  
Stevenson (Feierklänge f. Harm.).  
Volkslieder.
- Vesperglocke: Parlow, E., Op. 98.
- Vesperglocken:  
Wenn leis der Tag zur Ruhe geht.
- Vesperhymne:  
Horch, wie übers Wasser hallend.
- Vessertal:  
Kaun, Op. 30, 4.
- Vestalin:  
Nun schleicht das Dämmer.
- Veterana: Maier, Op. 96, 3.
- Veteranenmarsch:  
Merker, E.  
Oelschlegel, Op. 138.  
Reinhardt, H., Generalconsul.
- Veteranenwalzer: Blättermann.
- Vetter Michel:  
Gestern Abend war Vetter Michel.
- Vetter vom Land: Mayer, Moriz.
- Vevey, Gondelfest in:  
Bendel, Op. 139, 6.
- Vexilla regis:  
Polzer, Op. 140—145.
- Vexir-Jodler: Westermair.
- Victoire d'Amour: Ferraris, Op. 35.
- Victoria:  
Richards, Op. 26.  
Vandervell.
- Victoria, der Herr ist auferstanden:  
Niechciol, Op. 3, 1.
- Victoria-Marsch:  
Kellner, J., Op. 112.  
Reh, Op. 90.
- Victoria regia: Ohlsen, Op. 118.
- Victoria Regia, eine Nacht nur:  
Kramm, G., Op. 28, 3.
- Vide humilitatem: Sinzig, Op. 11.
- Vidi aquam:  
Gruber, Jos., Op. 191.  
Lipp, Op. 81.  
Polzer, Op. 106; 149.
- Vid Solöfjorden: Wiklund, Op. 3, 2.
- Vie des Tziganes: Koester, E., Op. 24.
- Vie en Rose: Adami, Op. 14, 2.
- Vie est comme un Rêve:  
Decker, C., Op. 578.
- Viell Air breton: Leroux, Op. 53, 1.
- Viellards dansent: Rebikoff, Op. 27.
- Vielle Bonne: Ilynsky, Op. 19, 4.
- Vielle Chanson:  
Lauber, Op. 22.  
Nevin, Transcr. 1.
- Vielle Chanson:  
In dem Walde war just dem Myrtill.
- Vielle et Musette: Muldermans.
- Vielle Histoire:  
Clément, P., Printemps de la Vie 4.
- Viellies Chansons: Weyts.
- Viellies Femmes dansent:  
Rebikoff, Op. 27.
- Vielbetretene Pfad:  
Tag für Tag im Kämmerlein.
- Viel Blumen blühten an meinem Weg:  
Fliersbach, Op. 103.
- Viel Blümlein stehn im Garten:  
Spaeter, Op. 14, 1.
- Viel braune Felder rings umher:  
Dolega-Kamiński, Op. 4, 25.
- Vieledle Frau'n, ich muss es euch  
sagen: Urbach, O., Op. 25, 3.
- Viele Fäden gleiten:  
Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 19.
- Viele Fäden gleiten zwischen mir und  
dir: Wolff, E. J., Op. 13, 1.
- Viele Glocken hör' ich läuten:  
Reger, Op. 79c, 6.
- Viele Jahre sind verflossen:  
Jehring, Op. 49.
- Viele Jahre sind vergangen:  
Eichberg, Op. 29, 5.
- Viele Leute gibt's, die klagen:  
Bretschneider, Orig.-Vortr. 3.
- Viele Menschen hier auf Gottes Erden:  
Tieck, Nr. 27.
- Vieles muss sich noch in fremden Län-  
dern: Reutter, Nr. 179.
- Vieles würd ich darum geben:  
Tucholski.
- Viel gehofft und viel erträumt:  
Aumann, Op. 9, 2.  
Trunk, Op. 18, 2.
- Viel genossen, viel gelitten:  
Amadei, Op. 21, 2.
- Viel Glück:  
Müller, Rich.  
Zimmermann, J., Op. 22.
- Viel Glück zur Reise, Schwalben:  
Ehm, Op. 1, 3.
- Viel hab ich schon die Welt bereist:  
Persch, Fr. Wilh. Schmidt.
- Viel heller als der Sterne Pracht:  
Burkowitz, Op. 12, 1.
- Vieleicht:  
Ich bin ein klein Grisettchen.
- Viel leichter ist's zu sterben: Kuh.
- Vielliebchen: Vogel, M., Op. 75.

*Viellebchen — Virtuos*

- Viellebchen:  
Es strahlte der Saal im Licht.  
Viellebchen-Gavotte: Tourbié, Op. 110.  
Viellebchen-Rheinländer: Steier.  
Viel Lüge herrscht und falscher Schein:  
Sinding, Op. 75, 8.  
Viel Ritter kamen aus Franken herbei:  
Werth, Walth. v. Birbach.  
Viel röter als die Kirschen:  
Karlinsky.  
Viel Sache passe zäme guet:  
Buri, A.  
Viel Schatzer! hat der Mich'l:  
Deschermeier, Op. 88, 3.  
Viel schöne Sterne am Himmel hoch:  
Schnackenburg, Op. 5, 2.  
Viel schöne Träume sind's:  
Siering, Nr. 9.  
Viel Seufzer erklingen leis durch die  
Nacht:  
Granichstaedten, Bub oder Mädel 5.  
Viel tausend Blumen winden zum  
Kranze heute wir: Salinger, Nr. 33.  
Viel tausend Glocken bunt und klein:  
Fromberg, Lieder 2.  
Viel tausendmal!  
Waldmeister, Op. 158.  
Viel tausendmal vernahm ich:  
Rimsky-Korssakow, Schneefl. 6.  
Viel tausend schöne herz'ge Lieder:  
Deelman, 6 Lied. 6.  
Viel tausend Stern am Himmel stehn:  
Becker, Rhd., Op. 133.  
Viel tausend, tausend Küsse:  
Kirsch, Op. 15.  
Viel tausend, tausend Küsse gib:  
Raffay.  
Viel Töne wahr des Herzens tiefster  
Grund: Rachmaninoff, Op. 26, 1.  
Viel Tiere hielten dereinst:  
Reinecke, C., Op. 277, 5.  
Viel Träume:  
Viel Vögel sind geflogen.  
Viel umworben: Seifert, B., Op. 40.  
Viel Vergnügen: Kahn, L., Op. 8.  
Viel Vögel sind geflogen:  
Griach, Lied. 2.  
Rennes, Op. 7, 2.  
Sinding, Lied. u. Ges. 4.  
Wetz, Op. 18, 2.  
Viel Wollust mit sich bringet:  
Reiter, J., Altd. Weisen 4.  
Wickenhauser, Op. 47, 6.  
Viel Wonnen gehn in linder Nacht:  
Könnemann, Op. 18.  
Vieni soave e diletto Maggio:  
Spontone (Squire, Nr. 32).  
Vieni, vieni alla barchetta:  
Schick, O., Coll. 5, 3.  
Vienna, Una Sera a:  
Crescenzo, Op. 192.  
Viennes, Delices de: Sauer, E.  
Vienne, Echo de: Sauer, E.  
Vienne, Fleurs de:  
Nedbal (Piano-Universum 1).  
Vienne, Nouv. Soirées de: Tausig.  
Vienne, Fleurs de:  
Andreef (Schick, O., Coll. 4, 12).  
Vienn' Himeneo:  
Nanino (Squire, Nr. 26).  
Viennoise: Clairlie, Op. 28, 4.
- Vien qu'à Dorina bella:  
Sartorio, Bl. u. Bl. 10.  
Viens avec moi: Dans les buissons.  
Vie pour le Tzar: Glinka.  
Vier Augen des Gesetzes:  
Spahn, Polizei.  
Vierblatt:  
Es suchten in dem grünen Klee.  
Vierblättrige Kleeblatt: Nitnecker.  
Vierblättrige Klee:  
Vierblättriges Kleeblatt, das sucht  
man.  
Vierblättriger Klee, wenn ich dich seh:  
Eysler, Bruder Straubinger.  
Vierblättriges Kleeblatt, das sucht  
man: Bohm, Vierblättr. Klee.  
Viere lang, zum Empfang:  
Gruenewaldt.  
Viererzug:  
Vorne vier nickende Pferdeköpfe.  
Vier Glöcklein der Flora: Müller, E.  
Vier Grobiane: Wolf-Ferrari.  
Vier Jahreszeiten: Merz, Op. 3.  
Vier Jahreszeiten:  
Wenn im Morgengraun des Früh-  
lingstages.  
Vierjährige Posten:  
Hartmann, T., Op. 5.  
Vier kalte Betten: Möbius.  
Vierkreuzlerstücke: Boschetti.  
Vierländerlied:  
Philipp, A., Übern gr. Teich.  
Vier Lebenszeiten:  
O Lenzeszeit, du hast beglückt.  
Vier Legenden: Koch, F. E.  
Vier Menschenalter: Lachner.  
Vier Patienten: Reutter, Nr. 168.  
Vier Ringe, sie zier'n meine Finger:  
Mayer, H.  
Vier, sechs, acht, zehn:  
Strauss, Jos., Schwalberl.  
Vier Silben sind es:  
Dolph-Heckel, Op. 160.  
Vierte Gebot:  
Saubers Dirnderl, doch voll leichten  
Sinn.  
Viertel, halb, dreiviertel, voll:  
Bährmann.  
Viertel Jahrhundert ist jetzt schon  
vorbei: Preil, P., Hum. Votr.  
Viertelstündchen am Postschalter:  
Heinz, P., Neuer Post-Hum. 4.  
Vier Temperamente: Mörbitz, Nr. 18.  
Vier Träume: Minkwitz, Op. 134.  
Vier Treppen hoch, dem Himmel nah:  
Fricke, Op. 3, 3.  
Vier und Vier:  
Mertens, R., Op. 15, 1.  
Vierundzwanzig Stunden soll ich war-  
ten: Mauke, Op. 45, 2.  
Vier wilde Gänse schrecken scheu em-  
por: Stöhr, R., Op. 11, 2.  
Vier Wochen ist mein Herr verweist:  
Teich, Op. 474.  
Vieux Portrait: Bortkiewicz, Op. 4, 1.  
Vigilien:  
Wenn sich lau die Lüfte füllen.  
Vigne mure:  
Meyer-Helmond, Dix Mél. 7.  
Vignettes en Forme de Préludes:  
Schütt, Ed., Op. 83.  
Vikingnes-Naturstudien: Rummel.
- Viktor Emanuel III. Honneur-Marsch:  
Fetrás, Op. 136.  
Világos-Csárdás: Michiels.  
Vilja-Lied:  
Lehár, Lustige Witwe 4.  
Village Dance: Esipoff, Playthings 1.  
Villa Hügel, Grüsse an:  
Wenzel, H., Op. 445.  
Villanella alla napoletana:  
Donati (Fuchs, A., Op. 44, 24).  
Villanelle:  
Aletter.  
Merlier.  
Villanelle:  
Wenn im Lenz milde Lüfte wehen.  
Villanelle du Diable:  
Loeffler, Ch. M., Op. 9.  
Vil schöner Kunst und Gaben:  
Pfitzner, P., Op. 24, 2.  
Vilspeil: Teilman.  
Vincenz-Marsch:  
Mader, Sel. Vincenz.  
Vindobona: Leeuwen, Op. 10.  
Vindobona-Marsch: Komzák.  
Vinea: Polzer, Op. 150—153.  
Vineta:  
Aus des Meeres tiefem Grunde.  
Hier, wo das Meer wie Spiegel so  
glatt.  
Vineta-Marsch: Couhnz, Op. 22.  
Vingäkersdans: Glasemann.  
Vino beato:  
Habe Dank, hab Dank, Carina.  
Vinum bonum!  
Es tönen die Glocken so festlich  
am Rhein.  
Viol: Andersen, O. B., Skovblomster 2.  
Viola d'amour:  
Holde Königin der Geigen.  
Viola del Pensiero: Elgar, Op. 12.  
Violet: Newell.  
Violetas: Cortazar.  
Violet loves a sunny bank: Possart.  
Violetta:  
Aletter.  
Cipollone.  
Juvet.  
Krentzlin, Op. 24.  
Sartorio, Op. 547.  
Violette:  
Ailbout, H., Op. 67.  
Faust, Op. 6.  
Gayrhos, Op. 41.  
Möller, F.  
Violettes:  
Borel.  
Gael, Op. 149—154.  
Ruiz.  
Violettes de Parme:  
Adami, Op. 17, 5.  
Violine: Der Violine zarte Seele.  
Violiniste ambulanz: Gauwin.  
Violinspielers Lieblinge: Holzhei.  
Violons du Roy:  
Michiels, 3 Morc. 3.  
Virginia: Harris, H.  
Virginia-Walzer: Lewin, H.  
Virgini immacolatae: Mitterer, Op. 122.  
Viribus unitis:  
Richter, Gust., Op. 158.  
Virran reunall: Melartin, Op. 25, 2.  
Virtuos: Krüger, F.

*Virtuose — Vöglein fliegt tui*

- Virtuose: Ebner, Op. 50.  
 Virtuose Arpeggiospiel:  
 Kronke, Op. 17.  
 Virtus concordia fides:  
 Sitt, Altnied. Volksl. 8.  
 Vis-à-vis:  
 Faust-Album 4.  
 Maass, Op. 160.  
 Niggel, E., Op. 19.  
 Vis-à-vis am Fenster hab ich oft ge-  
 sehen:  
 Einödshofer, Gardine v. Mousselin.  
 Visegrad: Volkmann, R., Op. 21.  
 Vision:  
 Adrian.  
 Centola, Op. 36.  
 Drdla, Op. 28.  
 Hillmann, Op. 43.  
 Hofmann, J. C., Op. 40, 1.  
 Horváth, G., Op. 60, 3.  
 Lehár, Eine Vision.  
 Sluničko, Op. 68.  
 Wagner, S.  
 Worsley.  
 Ziegler, J., Op. 26.  
 Vision:  
 Allnächtlich im Traume seh ich dich.  
 Am Felsenvorgebirge schroff.  
 Auf zur Sonne Königsschwan.  
 Durch des Frühlings schimmernde  
 Blütenpracht.  
 Ich war im Strahlenkreis des ew'gen  
 Lichts.  
 Minuit, pas d'étoiles.  
 Wenn du auch bist in fernem Land.  
 Wieder hältst du mich umschlungen.  
 Vision d'Amour: Byford.  
 Vision du Monde antique:  
 Rebikoff, Op. 37.  
 Visionen:  
 Hartmann, H., Op. 149.  
 Manfred, Op. 84.  
 Visionen des Eremiten:  
 Schytte, Op. 29, 1.  
 Vision nach dem Ball:  
 Joachim Albrecht.  
 Visitestube: Schleidt.  
 Vit of the Firefly: Mehden.  
 Vito: Popper, D., Op. 54.  
 Vivat Academia:  
 Peters, M., Op. 51.  
 Reinbrecht, F.  
 Wolfheim.  
 Vivat, Bacchus lebe:  
 Volkslieder (Rühle).  
 Vivat crescat: Couhzn, Op. 23.  
 Vivat crescat floreat-Hütte:  
 Charton.  
 Vivat der Mai:  
 Moellendorff, Op. 20, 2.  
 Vivat die Freiheit: Jahnke.  
 Vivat Germania: Kutsch, Op. 40.  
 Vivat hoch die Faschingszeit:  
 Spary, Op. 82a.  
 Vivat sequens: Necke, H.  
 Vive l'Amour: Aletter.  
 Vive l'Empereur: Fučík, Op. 123.  
 Viver lieto voglio:  
 Gastoldi, Il bell' humore.  
 Vive la Polka: Mello, P.  
 Vivo el Rey: Auera, Op. 21.  
 V kvetu mladosti: Kmoch, F.  
 1910.
- Vitava:  
 Cimr, Op. 14, 2.  
 Smetana, Mein Vaterl. 2.  
 Voces populi: Mackenzie, Op. 61.  
 Vogel:  
 Es sitzt da ein kleiner Vogel.  
 Vogel singt gottlobesam.  
 Vöglein singt gottlobesam.  
 Vogel Albatross: Koegel.  
 Vogel als Prophet:  
 Schumann, R., Op. 82, 7.  
 Vögel bringen goldene Kleider:  
 Wiel-Lange.  
 Vögelchens Erzählung:  
 Sartorio, Op. 783, 3.  
 Vogel, der beim Naschen ist: Bastyr.  
 Vögele im Tannenwald:  
 Zureich, Männerch. 3.  
 Vögelein:  
 Ich kenn ein muntres Vögelein.  
 Vögelein durchrauscht die Luft:  
 Brahms, Op. 52, 13.  
 Vögelein flieget, Vögelein sich wieget:  
 Arensky, Op. 59, 1.  
 Vögelein im Tannenwald:  
 Attenhofer, Op. 143, 2.  
 Vögelein im Tannenwald pfeifet so hell:  
 Parlow, E., 9 Volksl. 7.  
 Vögelein in hohen Lüften:  
 Eschwege, Op. 1, 2.  
 Vögelein in Wald und Flur: Winn, J.  
 Vögelein regst du im Traum:  
 Bczold, Lied. 5.  
 Vögelein, sie sangen so süß:  
 Parlow, E., 9 Volksl. 5.  
 Vögelein, singst du:  
 Seiffert, H., Liebeswehmut.  
 Vögeleins Klage:  
 Draussen am Fensterlein.  
 Vögelein wecken aus Bäumen und  
 Hecken: Schenck, Walther.  
 Vogelfang:  
 Da oben, wo die Spatzen sitzen.  
 Man fängt die Vögel gross und klein.  
 Vogelfänger: Griass di God.  
 Vogelfänger bin ich ja:  
 Volkslieder (Rühle).  
 Vogelfänger, Liebe:  
 Delune, Mel. 8.  
 Vögelflügel sausen: Delune, Mel. 1.  
 Vogelgezwtzcher:  
 Behr, F., Gazouillement d'Oiseau.  
 Maxstadt, Nr. 129.  
 Pirani, E., Op. 88, 5.  
 Schytte, Op. 29, 1.  
 Vögel gibt's mit Goldgefieder:  
 Caro, Op. 35, 2.  
 Vogelhändler: Zeller.  
 Vogelhochzeit:  
 Naunhofer.  
 Richardy, Op. 62.  
 Translateur, Op. 147.  
 Vogelhochzeit:  
 Ei, Frau Schwalbe, guten Morgen.  
 Es wollt ein Vogel Hochzeit machen.  
 Vogel wollt Hochzeit halten.  
 Vogelkantate: Mathieux.  
 Vogelkonzert im Walde:  
 Sartorio, Salonalb.  
 Vogellied:  
 Es ist zwar sonst nicht d. Brauch.  
 Ich hört eines Vogels holden Sang.
- Vogelliedchen: Zirri, zirli.  
 Vogellieder:  
 Fabricius.  
 Humperdinck.  
 Vogelnest:  
 In die Hecke, auf den Ästchen.  
 Vogel ruft aus dem tiefen Wald:  
 Hummel, F., Komm her.  
 Vogelsang: Popp, Op. 324.  
 Vogelsang:  
 Im goldenen Strahl über Wald und  
 Tal.  
 Quelle stieg, die Quelle fiel.  
 Vogel sang im Apfelbaum:  
 Hübner, O. R., 9 Lied. 8.  
 Molbe, Op. 112, 5.  
 Vogel sass im Fliederbusch:  
 Hummel, F., Op. 96, 2.  
 Vogel singen, Blumen blühen:  
 Kühnel, R.  
 Schwers, Op. 12, 2.  
 Vogel singen in den Zweigen:  
 Franz, E., Op. 9, 2.  
 Pembaur, J., Op. 91, 1.  
 Vogel singen und schweigen:  
 Ashton, Op. 134, 1.  
 Vogel singt gottlobesam:  
 Hübner, O. R., 9 Ged. 6.  
 Klengel, P., Op. 36, 2.  
 Rössler, R., Duette 2.  
 Vogel sitzt auf unserm Dach:  
 Pogge, Op. 6, 4.  
 Vogelstimmen: Waldteufel, Op. 251.  
 Vogel tut euch nicht verweilen:  
 d'Albert, E., Op. 28, 1.  
 Vogel und der Bach: Stulta.  
 Vogelwalzer: Linke, J.  
 Vogelweisheit:  
 Meyer-Helmund, Lied.-Alb.  
 Vogelweisheit:  
 Grete half am ersten Mai.  
 Vogel wollte Hochzeit halten:  
 Gürtler.  
 Vogel wollte Hochzeit machen:  
 Paul, J.  
 Wilhelm, K.  
 Vogel wollten Hochzeit halten:  
 Kaskel, Op. 16, 5.  
 Vögel fliegst in d'Welt hinaus:  
 Hornig, A.  
 Vögelin aus'n Wienerwald:  
 Baschinsky.  
 Vögelein:  
 Grieg, Op. 43, 4.  
 Meyer, H.  
 Wolf, H.  
 Vögelein:  
 Bin ein Vögelein.  
 Es kam aus Südens schönern Auen.  
 Gottesvögelein erwacht.  
 Sitzt ein Vögelein singend im  
 Strauch.  
 Vögelein auf dem Zweige: Kling.  
 Vögelein du in meinem Zelt:  
 Teichmüller, Op. 9, 2.  
 Vögelein flieg fort, Vögelein komm  
 wieder:  
 Roemer, F. A.  
 Zingel, 3 Männerch. 3.  
 Vögelein fliegt dem Nestchen zu:  
 Cornelius, Op. 1, 3.  
 Vögelein fliegt tui: Karpa.

*Vöglein fliegt über — Voilà pourquoi*

- Vöglein fliegt über den Rhein:  
Brahms, Op. 97, 2.
- Vöglein fliegt von Ast zu Ast:  
Pfleger, C. N., Op. 66, 2.
- Vöglein fliegt zum Neate: Stopfer.
- Vöglein gingen längst zur Ruh:  
Boehm, A. P., Op. 8, 3.  
Falk, R., 5 Lieder 3.  
Schmid, H. K., Op. 7, 3.
- Vöglein hör ich singen:  
Döring, C. H., Op. 286.
- Vöglein ich hör dich wohl:  
Crane, Op. 27, 8.
- Vöglein ihre Nester bauen:  
Henke, Op. 1, 2.
- Vöglein im Busch:  
Wandelt, B., Op. 21.
- Vöglein im grünen Wald:  
Briem, 12 leichte 2st. Lied. 2.
- Vöglein im hohen Baum:  
Wenzel, M., Op. 28.
- Vöglein im stillen Hain:  
Gross, C. E., Op. 26, 1.  
Loy, Op. 21.  
Trunk, Op. 15, 2.  
Wipperfurth, Op. 40.
- Vöglein im tiefen Wald:  
Diebold, J., 7 Männerch. 7.
- Vöglein im Wald:  
Nun wieder die Rose am Raine blüht.  
Nun wieder die Rose am Raine erblüht.  
Nun wieder die Rose am Rheine erblüht.
- Vöglein im Walde:  
Dürrner (Frauensang u. Klang 13).
- Vöglein im Walde:  
Aus Sang u. Klang u. Lieb u. Lust.  
Vöglein, was singst du im Walde so laut.
- Vöglein in blauer Luft: Weller.
- Vöglein in dem Walde:  
Spangenberg, Op. 24, 8.
- Vöglein in den Zweigen:  
Simon, E., Salonrosen 1.  
Wenzel, H., Immergrün.
- Vöglein in Flur und Wald:  
Nicht Harfen haben sie.
- Vöglein ist fort: Kienzl, Op. 30, 2.
- Vöglein ist ins Nest geschlüpft:  
Waack.
- Vöglein klagt allein und traurig:  
Loewensohn, Op. 6, 3.
- Vöglein klein, so zart und fein:  
Weller.
- Vöglein kommt geflogen:  
Schultz, C., Op. 6, 3.
- Vöglein kommt vom Himmelsblau:  
Baldamus, Op. 50, 1.
- Vöglein, lieb Vöglein, was treibt ihr für Faxen:  
Verhey, Op. 44, 2.
- Vöglein mein Bote: Zingel, Op. 12.
- Vöglein mein Bote:  
Vöglein flieg fort, Vöglein komm wieder.  
Wohl viele tausend Vögelein.
- Vöglein oder zwei:  
Wenzel, H., Op. 156, 10.
- Vöglein regen ihre Schwingen:  
Becker, Rhd., Op. 134.
- Vögleins Abendlied:  
Durand, F., Op. 101, 6.  
Gurlitt, Op. 207, 3.
- Vögleins Abschied:  
Behr, F., Album 1.
- Vögleins Abschied:  
Ade, adel Ein Vöglein singt.
- Vöglein sangen vor ihrem Haus:  
Kroder, Op. 49, 4.
- Vöglein sang im grünen Wald:  
Poll, Op. 7.
- Vöglein sang im Lindenbaum:  
Angerer, Op. 102.  
Baumann, L., Op. 71.  
Eberle, F., Op. 7 u. 48.  
Schiebold, Männerch. 12.
- Vöglein sang im Wald:  
Huber, H., 6 Ges. 6.  
Weller.
- Vöglein sang im Walde, Trallal, Tralla:  
Fuhrmeister, Op. 8, 4.
- Vöglein sang vom grünen Baum:  
Spiro.
- Vöglein sang zum Frühlingsfest:  
Körner, G., Op. 11.
- Vöglein sass singend im hohen Baum:  
Kotilainen.
- Vögleins Begräbnis:  
Unter den roten Blumen.
- Vögleins Bitte:  
Poch, poch, poch an unser Fenster.
- Vöglein schläft, die Sonne hehr:  
Einarsson.
- Vöglein schläft im grünen Hain:  
Bennewitz, F., Op. 16, 2.
- Vöglein Schwermut:  
Schwarzes Vöglein fliegt über die Welt.
- Vögleins Frage: Bist du da?
- Vögleins Gruss:  
Es war ein kleines Vögelein.
- Vöglein sind zur Ruh gegangen:  
Czurda, Op. 27.  
Huber, J., Op. 7.  
Kruse, W., Op. 22, 1.  
Schmitz, M., Op. 33.
- Vöglein singe den schönsten Sang:  
Steinhauer, Op. 78.
- Vöglein singen im Busch und Hag:  
Söchting, Op. 88, 2.
- Vöglein singen wonnig:  
Speiser, Op. 99.
- Vöglein singt am Waldessaum:  
Humperdinck, 2 Vogellieder 2.
- Vöglein singt gottlobesam:  
Weinhöppel.
- Vöglein singt im grünen Wald:  
Blümel, Op. 109.
- Vöglein singt im Lindenbaum: Wirtz.
- Vöglein singt im Wald:  
Boehm, A. P., Op. 6, 2.  
Brune, Op. 33, 2.  
Fielitz, Op. 80, 4.  
Gretacher, P., Op. 31, 2.  
Hagedorn, Op. 16, 1.  
Kahn, R., Op. 47, 2.  
Lewandowsky, Op. 9, 2.  
Meysenbug, Op. 12, 1.  
Natrowski.  
Reger, Op. 37, 2.  
Stange, Op. 114, 4.  
Stucken, Op. 33, 3.
- Vöglein singt im Walde:  
Gebhard, Op. 1, 1.  
Kuhn, Carl.  
Rösael.  
Schauss, E., 4 Lied. 4.
- Vöglein singt so süsse:  
Emmerling, 3 Lied. 1.  
Herrmann, W., Op. 55, 2.  
Hübner, O. R., 9 Ged. 4.  
Löbbecke, Lied. 3.  
Messner, G., Op. 8, 1.
- Vöglein singt um Mitternacht:  
Naumann, Op. 3, 4.
- Vöglein sitzt und singt:  
Adam, F., Op. 3, 2.
- Vögleins Liebelied:  
Im Schlehdorn singt ein Vögelein.
- Vögleins Liebesgruss: Behr, F.
- Vögleins Lockruf: Caryll, Op. 6.
- Vögleins Morgengruss: Missler.
- Vöglein spricht:  
Springer, M., Op. 3, 2.
- Vögleins Schuld:  
Im Buchenhain am Bergeshang.
- Vögleins Tod:  
Ach ich bin heut arg betrübt.  
Es schwang sich ein Vöglein der Sonne zu.
- Vögleins Winterlied:  
O öffnet eure milde Hand.
- Vöglein tut euch nicht verweilen:  
Reznicek, Volksl. 2.
- Vöglein über die Heide zieht:  
Wolff, J.
- Vöglein und die Blume:  
König, K., Op. 221.
- Vöglein war ich im Traum:  
Schnitzler, E., Op. 2.
- Vöglein, was singst du im Walde so laut: Dürrner, Op. 22, 2.
- Vöglein wohin:  
Wenn ich auf Bergen steh.
- Vöglein wohin so schnell:  
Bieling, Gruss.  
Bollmann, Heit. Weis. 1.  
Deigendesch, Op. 85, 1.  
Geise, L., Lieder 2.  
Popitz.  
Suchsland, Op. 22, 2.  
Wilke, E.
- Vöglein wohnt im Laube:  
Ludwig, R., Op. 11, 3.  
Schiller, Op. 32, 3.
- Vöglein zwitschern in den Zweigen:  
Schrader, R., Ich habe dich.
- Vogt auf Mühlstein: Kistler, C.
- Vogt von Tenneberg:  
Neumann, M., Op. 59, 1.  
Roth, B., Op. 7.  
Thiel, C., Op. 4, 1.
- Voice of Spring:  
Zilcher, P., Op. 63.
- Voici dans la Prairie: Mélant.
- Voici la belle Rose: Mélant.
- Voici la bonne année:  
Kienzl, Op. 76, 2.
- Voici le soir qui monte à nous:  
Dell'Aqua, Nouv. M6l. 1.
- Voilà les Soldats:  
Eilenberg, R., Op. 214.
- Voilà pourquoi je chante:  
Grelinger.

*Vollà tout — Vom Boden*

- Vollà tout: Schütt, Ed., Op. 78.  
 Voi mi guardate ognor co'occhio languido: Tosti.  
 Voix de la Destinée:  
 Akimenko, Op. 39, 11.  
 Voix des Oiseaux:  
 Sauer, E., Etude de Conc. 1.  
 Voix du Coeur:  
 Gael, Op. 51. Fleurs music. 1.  
 Voix d'une Mère:  
 Esipoff, Tabl. musicaux 4.  
 Völker auf dem Erdenkreise:  
 Thielen, Op. 160.  
 Volkens Einzug in Alzey:  
 Weiffenbach, Op. 4.  
 Volksdichtungen:  
 Schmitt-Blank, Op. 8.  
 Volksfest-Ouvertüre:  
 Wenzel, H., Op. 421.  
 Volksfest zu Neudorf:  
 Hartmann, T., Op. 3.  
 Volksgarten Promenade:  
 Kobelt, Heimat u. Fremde 105.  
 Volksgesang:  
 Gleichwie in stiller Mondesnacht.  
 Volksgesänge, echte, aus Tirol:  
 Kohl, F. F.  
 Volksklänge: Bartz, Op. 34.  
 Volksleben: Lang, E., Op. 17.  
 Volkslied:  
 Es ist ein Lied erschollen:  
 (Das) Volkslied:  
 Es träumte an blühendem Rosenhag.  
 Wandernder Geselle.  
 (Ein) Volkslied:  
 Es steigt die goldne Sonne empor.  
 Volkslied aus Kärnten:  
 Bei der Linden bin i g'assen.  
 Volkslied aus Thüringen:  
 Ach, wie ista möglich dann.  
 Volkslied aus Ungarn:  
 Wenn du gehst, so gehe ich mit.  
 Volksliedchen:  
 Schumann (Frauensang u. Klang 14).  
 Volksliedchen und Märchen:  
 Komzák, Op. 135.  
 Volkslieder: Grässner, Sammlung.  
 Volkslieder (Deutsch-französ.):  
 Lauber, Op. 29. 30.  
 Volkslieder-Album: Krentzlin.  
 Volkslieder-Album für Harmonium:  
 Scholz, H.  
 Volksliederalbum, Neues:  
 Lang, E., Op. 18.  
 Volkslieder aus dem deutschen Liederhort von Erk und Böhme:  
 Reiter, J., Op. 68. 73.  
 Volkslieder aus dem Elsass:  
 Weidt, Op. 93.  
 Volkslieder aus den deutschen Alpen:  
 Pommer, J.  
 Volkslieder aus Oberbayern und Tirol:  
 André, L., Op. 153.  
 Volkslieder aus Österreich u. d. Enns:  
 Frauensang u. Klang 4.  
 Volkslieder aus Tirol: Kohl, F. F.  
 Volkslieder bearbeitet von Blüthgen:  
 Selle, Op. 28.  
 Volksliederbuch:  
 Goller.  
 Grässner.  
 Mühlfeld.  
 Volkslieder des Normallehrplans:  
 Sering.  
 Volkslieder, echte deutsche: Silcher.  
 Volkslieder-Fantasie mit Bravour-Variationen: Seele.  
 Volkslieder, heitere, a. d. 15.—19. Jahrh.: Schneider, B., Op. 20.  
 Volkslieder-Konzert: Hilpert.  
 Volkslieder-Potpourri: Prietzel.  
 Volkslieder-Quadrille:  
 Doppler, J. H., Op. 291.  
 Müller-Krassow.  
 Volkslieder, Schlesische: Amft, Op. 5.  
 Volksliederschule: Widmann, B.  
 Volkslieder-Suite (poln.-ir.-deutsch): Schmidt, R.  
 Volkslied im Hause: Kursch.  
 Volkslied und Gassenbauer:  
 Hollaender, V., Ein tolles Jahr 5.  
 Volkslied und Kunstlied:  
 Fuchs, A., Op. 44.  
 Volkssage: Gade.  
 Volkssänger:  
 Haas, A., Op. 100 a.  
 Wobersin, Op. 20.  
 Volksschul- und Turnlieder:  
 Hartung, C. F., Op. 44.  
 Volkstimmen: Schild.  
 Volkstück und Operette:  
 Lincke, Donnerwetter tadellos 12.  
 Volk steht auf:  
 Gellert, G., Op. 20.  
 Volkston: Grieg, Op. 73.  
 Volkstümliche Lieder in schlesischer Mundart: Mittmann, Op. 146.  
 Volkstümlicher Humor:  
 Mestrum.  
 Volkstypen:  
 Kühn, Eug., Op. 100.  
 Rosen, J., Op. 200.  
 Volks- und Zigeunertanz:  
 Schroeder, C., Op. 91.  
 Volksweise:  
 Es blüht ein Strauch von Rosmarin.  
 Volksweisen:  
 Wilden Rosen bedecken.  
 Volkszähler:  
 Hollaender, V., Teufel lacht 5.  
 Vollblut-Rasse: Wunsch, T.  
 Vollblutwienerin: Hof.  
 Voldampf voraus:  
 Säume nicht, die Zeit ist da.  
 Volle Fass:  
 Tief in des Kellers Grunde.  
 Vollen Becher schäumen:  
 Berlioz, Op. 2, 5.  
 Vollendung:  
 Wenn ich einst das Ziel errungen habe.  
 Voll Erwartung:  
 Seifert, B., Op. 61.  
 Volles Glas, ein froher Sang:  
 Blank, R., Sängergross.  
 Volle Taschen volle Flaschen:  
 Decker, W., Op. 115, 2.  
 Voll Humor:  
 Faust-Album 2.  
 Vollmond:  
 Mit blassem Glanze steigt.  
 Vollmond leuchtet über dem Schiff:  
 Sippel, Op. 12, 2.  
 Vollmondszauber: Aletter.  
 Voll Neugier blickt der Mond umher:  
 Pözl, Nur amol möcht' ich.  
 Voll Rosen stand das Gartenfeld:  
 Kühnhold, Op. 117.  
 Neubert, G. O.  
 Voll Schneid und mit Humor:  
 Maass, Op. 94.  
 Voll Widerspruch ist jede Frau:  
 Merkel, W., Nr. 7.  
 Volotchanoff, Souv. de:  
 Chéreméteff.  
 Voltige: Gael, Op. 87.  
 Voluntary: Gibbons.  
 Vo Luzern uf Wäggis:  
 Fassbaender, Paul, Rigilied.  
 Vom Abendstern das letzte bleiche Licht: Fleck, F., Op. 6, 5.  
 Vom Affen stamm'n wir alle:  
 Wappaus, Op. 409.  
 Vom Alpensaum zum Main und Rhein:  
 Schanze.  
 Vom Ammersee:  
 Es steht eine Weide am (im) Ammersee.  
 Vom Arlberg erbraust ein Sang:  
 Braun, Alf., Dem Kaiser gilts 4.  
 Braun, P. Alf., 3 Lied. 3.  
 Vom armen Kuckuck:  
 Hagedorn, Op. 18b, 3.  
 Vom Aufgang der Sonne:  
 Blumenthal, P., Op. 110, 8.  
 Vom Balkon da die Nachtigall schmachend: Nicolaiew, Op. 10, 1.  
 Vom Ballet:  
 Kösseldorfer, Komp. 27.  
 Vom Barette schwankt die Feder:  
 Berger, W., Op. 87, 8.  
 Buck, R., Op. 22, 2.  
 Fricke, Op. 2, 3.  
 Gauby, Op. 59.  
 Gretscher, P., Op. 31, 3.  
 Stange, Op. 106, 2.  
 Vom Baume wirbelt gelbes Laub:  
 Wolf, R., Op. 13.  
 Vom Bäumlein, das andere Blätter hat gewollt:  
 Battke, Op. 39, 1.  
 Vogt, A.  
 Weismann, Op. 22, 1.  
 Vom Belt bis zu der Schweizer Land:  
 Kraus, P., Op. 111.  
 Vom Berg ergeht ein Rufen:  
 Weinzierl, Op. 72.  
 Vom Berge sah ich grüssen:  
 Rischbieter.  
 Vom Bergeshang im Morgengluhn:  
 Vonhof.  
 Vom Berge springt ein Königskind:  
 Reichel, F., Nr. 4.  
 Vom Berghang am Rheine:  
 Blumenberg, Op. 430.  
 Vom Berg hinabgestiegen:  
 Krakamp, Op. 28.  
 Thomale, 2 Lied. 2.  
 Vom Berg hinabgestiegen ist nun des Tages Rest:  
 Hollaender, V., Wiegenlied.  
 Kuhn, C. A., Op. 6.  
 Vom Berg zum Tal das Waldhorn klang: Schmidt, O., Op. 40, 1.  
 Vom Boden verschwunden das alte Haus: Struve, Op. 7, 4.

Vom Brüderchen — Von allen Erdenleiden

- Vom Brüderchen Kaninchen:  
Mac Dowell, Op. 61.
- Vom Büblein auf dem Eis:  
Vogt, A., Op. 3.
- Vom Büblein, das überall mitgenommen hat sein wollen: Vogt, A.
- Vom Bummel ein Student will spät nach Hause: Saldow, Des Nachts.
- Vom Christkindl: Gruss, T., Op. 80.
- Vom Comité die Herren:  
Fromm, C. J., Uns gehört die Welt.
- Vom Comptoir bin ich der Fritze:  
Teich, Op. 446.
- Vom Dobel weht's schaurig:  
Keuerleber, Nacht ohne Licht.
- Vom Donaufufer: Fucik, Op. 135.
- Vom Dorfe her: Bendix, H., Op. 74.
- Vom Dorfplatz erklingen:  
Döring, C. H., Op. 287.
- Vom Dorfplatz her, welch Klingen:  
Nagler, Op. 21, 2.
- Vom dunklen Schleier umspinnen:  
Katz, J., Lied d. Trauer.
- Vom Feenreich (wir nah'n): Pascal.
- Vom Felde her Schuss um Schuss:  
Eyken, Op. 28, 1.
- Vom Felsen hab ich ob tiefem Tal:  
Alberti, W.
- Vom Felsen hernieder sprang leise der Quell: Mielke, Op. 98.
- Vom Fels zum Meer: Bach, E.
- Vom Fels zum Meer:  
Hoch ragt empor.  
Mein Vaterland hält fest und treu zusammen.
- Vom fleissigen Bächlein:  
Was eilst du so?
- Vom Ganserl mit a Hax'n:  
Gesellschafts-Scherze 107.
- Vom Glockner bis zum Ortler:  
Ringler, Op. 65.
- Vom Glück: Beckman, Op. 10.
- Vom Glück begünstigt: Rohs, Op. 169.
- Vom Heimattal mit dem blauen See:  
Schmitt, C., Männerch.
- Vom Heurign mit an Schweigl:  
Löw, A., Op. 18.
- Vom Himmel die Sonne scheint:  
Waldmann, Mich.
- Vom Himmel fiel ein heller Stern:  
Heetwinkel.
- Vom Himmel hoch:  
Carow, Op. 11.
- Fährmann, Op. 36.
- Hassenstein.
- Straube, W.
- Vom Himmel hoch da komm ich her:  
Claussnitzer, Op. 19.
- Eckardt, Op. 37, 6.
- Hänlein.
- Helbig, F., Op. 24.
- Hohmann, E.
- Keller, F.
- Koch, Matth, Op. 46, 3.
- Palme, Op. 74, 2.
- Reger, Choralk. 1.
- Schmid, Jos., Op. 49.
- Vom Himmel hoch, o Engel, kommt:  
Hirsch, C., Weihnachtslied. 5.
- Reichel, B.
- Scherrer, Volksl. 1.
- Vom himmelhohen Felsenriff:  
Steinbrück, Op. 74.
- Vom Himmel in die tiefsten Klüfte:  
Porepp, Op. 12.
- Riemenschneider, Op. 46.
- Schauer, Op. 10.
- Scholtze, Op. 50.
- Schüller.
- Vom Himmel schweben lichte Sterne nieder: Kühle, Op. 50.
- Vom Hochgrat bis zum Aggenstein:  
Thauer.
- Vom Hochlande:  
Kobelt, Heimat u. Fremde 106.
- Vom Hochwald: Schuricht, Op. 2.
- Vom Hügel weht der Abendwind:  
Pommer, H., Op. 6.
- Vom Jäger, vom Häslein und vom Mond:  
Als der Mond schien helle.
- Vom Knecht Ruprecht:  
Gruss, T., Op. 80.
- Vom Knie bis zum Schles. Tor:  
Nelson.
- Vom kranken Schwesterlein:  
Heinrich, Arth., Op. 12, 2.
- Vom Krüglein und Mägdelein:  
Jüngst, Op. 87, 32.
- Vom kühnen Minstrel:  
Wacht auf, ihr Herren v. Bradwardine.
- Vom Küssen: Reger, Lied.-Alb. 2.
- Vom Küssen:  
Es fragt das blonde Röschen.  
War ich gar so jung und dumm.
- Vom Lande kam ich in die Stadt:  
Teich, Op. 477.
- Vom letzten roten Abendgold:  
Stöhr, R., Op. 14, 2.
- Vom Luzernersee:  
Huber, H., Op. 47.
- Vom Mai bis Allerseelen:  
Sabathil, F., 2 Lied. 1.
- Vom Main bis zur Mosel, am herrlichen Rhein: Werth.
- Vom Main her zieht ein heller Klang:  
Silbermann.
- Vom Manöver zurück:  
Rodominsky, Op. 153.
- Vom Märchen zum Märchen: Nedbai.
- Vom Mitleiden Mariä:  
Schubert, F., Lied. 349.
- Vom Monopol, dem Grand Hotel:  
Teich, Op. 385.
- Vom Morgen bis zum Abend:  
Nagler, Op. 44.
- Vom Nussknacker und Gnomen:  
Gruss, T., Op. 80.
- Vom Ortler bis zum Kahlenberg:  
Kienzl, Op. 72, 1.
- Vom Purpurglanz umzogen:  
Diederich, E., Op. 11.
- Vom Reden:  
Gar viel bedeutet die Art zu reden.
- Vom Regen in die Traufe:  
Heinz, P.
- Morena, Op. 88.
- Vom Restaurant zum goldnen Kalb:  
Mörbitz, Nr. 5.
- Vom Rhein der Wein. (Fant.):  
Tourbié.
- Vom Rhein, vom Ort, wo Lieb und Leid:  
Rudolf.
- Werth, Op. 12.
- Vom Ringlein:  
Es stehn zwei grüne Bäumlein.
- Vom roten Ochsen, Vis à vis:  
Teich, Op. 484.
- Vom Scheiden:  
Ach scheiden, immer scheiden.  
Wenn dir ein Mägdlein recht gefällt.
- Vom Scheiden und vom Meiden:  
Scherrer, Volksl. 27.
- Vom Schmidt die Frau ist durchgebrannt: Ostermann.
- Vom Schmied die Frau hiess Magdalen:  
Jarno, Förster-Christel.
- Vom sonnengoldnen Palmenstrand:  
Fehrmann, Heimwärts.
- Wunderlin.
- Vom Sonnenwendstein:  
Enslin (Bosworths Ländl.-Alb. 2).
- Vom Strahl der Mittagssonne:  
Herbst, Mittagszauber.
- Vom Strande blickt ein stilles Haus:  
Podbertsky, Op. 156.
- Vom Tal reckt sich empor die Nacht:  
Schneegg, Op. 3, 4.
- Vom Tannenbaum: Gruss, T., Op. 80.
- Vom Tode: Krehl, Op. 22.
- Vom Tode:  
Meine Lebenszeit verstreicht.
- Vom Trinken und Küssen:  
Drei Bursche lustig munter.
- Vom Turi: Recktenwald.
- Vom Turme her die Glocke klingt:  
Legov, Op. 137.
- Vom Ursprung aller Sonnen:  
Scherber, F., Kinderweihnachtsl. 2.
- Vom Vöglein:  
Grüss dich Gott, mein liebes Regerl.
- Vom Wald und Meer: Denza.
- Vom Wassergrunde helle grüsst:  
Weingartner, Op. 25, 3.
- Vom Windmüller:  
Mühle dreht die Flügel.
- Vom wonnigen Frühling singet mein Lied: Fuhrmann, Op. 6, 1.
- Von acht bis elf im Fluge durch die Ausstellung: Fucik, Op. 216.
- Von all den tausend Klängen:  
Eckardt, Schönste Klang.
- Von allem Blau: Einarsson.
- Von Allem das Best':  
Berger, W., Op. 87, 9.
- Von allem was ein Gott mir gab:  
Miethling, Op. 38.
- Von allen Bergen zu Tale:  
Winterberg, R., 50 Lied. Nr. 6.
- Von allen Branchen, die es gibt:  
Raimann, Tippmamsell 3.
- Von allen Brunnlein, die da fließen:  
Podbertsky, Op. 163, 2.
- Von allen den Blüemlein:  
Walden, O., Op. 16.
- Von allen den Mädchen:  
Volkslieder.
- Von allen den Mädchen so blink und so blank: Hilscher, Op. 25.
- Von allen Erdenleiden:  
Ullrich, Op. 89, 2.

Von allen Menschen — Von Liebe

- Von allen Menschen auf der weiten Erde:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 28.
- Von allen schönen Kindern auf der Welt:  
Mendelssohn, F., Op. 57, 4.  
Speiser, Op. 61.
- Von allen schönen Waren:  
Schubert, F., Wer kauft Liebesgötter.
- Von allen Städten weit und breit:  
Ehrich, R., Champagner.
- Von allen Tönen in der Welt:  
Fricke, Op. 31, 3.
- Von alten Liebesliedern:  
Huber, H., 6 Lied. 4.
- Von Assmannshausen das Rebenblut:  
Attenhofer, Op. 125, 1.
- Von Auge zu Auge ein leuchtendes Blickchen: Koppehele, Op. 12, 4.
- Von Bileams Esel, diesem Fabelwesen:  
Merkel, W., Nr. 21.
- Von blauen Veilchen war der Kranz:  
Glanz, Op. 1.
- Von Blume zu Blume:  
Springer, M., Op. 3, 4.
- Von Darmstadt bis nach Heidelberg:  
Aus d. Liederschatz e. alt. Kom-  
mitt. 2.
- Von deinem Zweig getrennt:  
Slunicko, Op. 52, 3.
- Von dem Berge zu den Hügeln:  
Bering, 3 Lied. v. Goethe 3.
- Von dem Berg zum letzten Mal:  
Leutz, Männerch. 2.
- Von dem Bodensee, der die Wolken malt:  
Kirsch, Op. 18.
- Von dem Dome schwer und bang:  
Cornelius, Op. 9, 5.
- Von dem Dorfkrug tönt herüber:  
Zingel, Op. 18.
- Von dem Dörflein klingen Lieder:  
Krasinsky, Op. 43.
- Von dem Korps der Trommler:  
Schmidt, M., Pauken-Karl.
- Von den Bergen glänzt der Schnee:  
Bröll, Op. 5.
- Von den Bergen schau ich nieder:  
Sutter.
- Von den Engeln:  
Nun lass dir erzählen, mein liebes Kind.
- Von den Gipfeln der Berge und felsigen Höhn: Minkwitz, Op. 85.
- Von den Hügeln über die Felder:  
Wittich, Op. 12, 3.
- Von den Liedern, den schönen im Lande: Peter, Georg, Siehste wohl.
- Von den Städten, die auf Erden:  
Alfredy, In Berlin.
- Von den Sternen:  
Ich sah deine Augen wieder.
- Von den Tageszeiten:  
Koch, F. E., Op. 29.
- Von den Vergnügen auf der Welt:  
Jungähnel, Op. 297.
- Von den weinumkränzten Hügeln:  
Spengel, Op. 13, 5.
- Von der Allerliebsten scheiden:  
Orth, P., Op. 185.
- Von der Alm schau ich hinab:  
Peter, Georg, Fränzl.
- Von der Alpe ragt ein Haus:  
Liederhain, Nr. 43.  
Volkslied.  
Volkslieder.
- Von der Berge goldnen Aun:  
Jäckel, Op. 129.
- Von der Donau zur Spree:  
Ziehrer, Op. 502.
- Von der edlen Musik:  
Günther, F., Wie d. Alten sungen 1.
- Von der Erde Schönheit hold bezaubert: Senn, Op. 30.
- Von der Heimat weit um die Weihnachtszeit: Sekles, Op. 12, 5.
- Von der Kappler Alm:  
Heinrich, P., Op. 6, 9.
- Von der Liebe:  
Schrieb die schöne Adelheid.
- Von der Parade zurück:  
Fritsche, R., Op. 8.
- Von der Reise kommt der Gatte:  
Kratzl, In der Laube.
- Von der Spielmannsfahrt:  
Es war der Mai gekommen.
- Von der Stadt der ferne Hall:  
Backer-Lunde, Op. 34, 7.
- Von der Strasse her ein Posthorn klingt: Schubert, F., Op. 89, 13.
- Von der Turnerreise komm ich jetzt:  
Jentsch.
- Von der Wiege bis zum Grabe:  
Winterberger, Op. 99.
- Von des Harzes grünen Hängen:  
Pfungaten, Op. 30.
- Von des Lebens erstem Morgen:  
Mertens, R., Op. 6, 5.
- Von des Rheines Strand:  
Herrmann, W., Op. 37.
- Von diesen Bergen lasst uns schauen:  
Berchtold, Gruss d. Heimat.
- Von dieser Linde kann ich schauen:  
Meyer-Olbersleben, Op. 79, 1.
- Von dieser Stelle sagt die Mär:  
Rudnick, Op. 132, 1.
- Von dir geschieden: Deyss, Op. 6.
- Von dir geschieden bin ich bei dir:  
Schauss, K., 10 Volksl. 8.
- Von dir lernst ich des Lebens wahrstes Lied: Campbell-Tipton, Op. 3, 7.
- Von Don und Wolga:  
Lazarus, Op. 95, 100.
- Von draus vom Walde komm ich her:  
Balthasar, Op. 5.  
George, C., Knecht Ruprecht.
- Von Drei bis Vier:  
Rosenfeld.  
Solmann.
- Von Dunkelheit umfängen:  
Bennewitz, F., Op. 16, 1.
- Von Dunkel ist mein Herz umhüllt:  
Sinding, Op. 80, 6.
- Von dunklem Schleier umspinnen:  
Fuchs, C., Lieder 6.  
Josephi, Op. 3, 2.  
Strauss, R., Op. 17, 4.
- Von dunklen Wäldern rings umschlungen: Uhl, M., Op. 83.
- Von einem entlegenen stillen Garten:  
Nelson, Op. 91.
- Von einem frommen Ordensmann:  
Springer, M., Op. 1.
- Von einem Frühling:  
So wie die Schmetterlinge.
- Von einem wandernden Eisberg:  
Mac Dowell, Op. 55.
- Von einer Bauernmagd ein Floh:  
Laszky, Rep. d. Hölle 25.
- Von einer guten Fee:  
Kienzl, Op. 30, 7.
- Von einer Vogelhochzeit:  
Scherrer, Volksl. 16.
- Von Eisen ist's:  
Brüggemann, Das eiserne Kreuz.
- Von ewiger Sehnsucht:  
Novák, V., Op. 33.
- Von ferne klingen Glocken:  
Eckardt.  
Moriz.  
Scheel, G., Op. 99.
- Von fern her auf harmonisch leichten Schwingen: Bossi, M. E., Op. 129, 4.
- Von fern ineinander schallen die Glocken: Chopin, 5 Dichtungen 1.
- Von fern und nah die Leute kommen:  
Munkelt, T., Herr Zuckerbeutel.
- Von fremden Ländern und Menschen:  
Karg-Elert, Op. 31.  
Schumann, R., Op. 15, 1.
- Von ganzem Herzen:  
Liebe stets von ganzem Herzen.
- Von ganz modernem Standpunkt:  
Hollaender, V., Ein tolles Jahr 10.
- Von Gluck bis Bizet: Hassenstein.
- Von Gluck bis Richard Wagner:  
Schreiner.
- Von Gold drei Rosen:  
Gott grüss dich, Frau Nachtigall.
- Von Grün ist Wald und Flur umspinnen: Döring, C. H., Op. 273, 4.
- Von Hause aus bin ich bloß Schuster:  
Boehme, A., Tanzmaitre.
- Von heissem Wahrheitsdrang verzehrt:  
Rimsky-Korsakow, Op. 49, 2.
- Von Herzen erbarmen:  
Wieder will die Linde im Winde.
- Von Herzen zugetan:  
Rohs, Op. 176.
- Von Herzen zu Herzen:  
André, L., Op. 19.
- Von heut an führ ich's Regiment:  
Raimann, Wäschermädel 3.
- Von hoher Bergeshalde:  
Neubner, Op. 101.
- Von Höhn zu Höhen funkeln:  
Bock, B., Op. 9, 3.
- Von ihm ein Briefchen in den Händen:  
Teich, Op. 450.
- Von Jugend auf in dem Kampfgewühl:  
Weber, C. M., Oberon.
- Von Kalau komm ich, ach herrjeh:  
Mörbitz, Nr. 6.
- Von Kerzenglanz umflossen:  
Richardy, Op. 70.
- Von Lenz geborenen Blümelein:  
Schäfer, P., Op. 15, 2.
- Von Lenz und Lieb':  
Ich hört' ein Vöglein minnig.
- Von Lenz und Liebe:  
Heubner, Op. 6.
- Von Liebe ein Liedchen:  
Als ich noch ein Knabe von 5½ Jahr.
- Von Liebe und Leben:  
Jelmoli, Op. 20.

*Von Malata — Vor einem grünen*

- Von Malaia weht der Wind:  
Cursch-Bühren, Volkslieder.
- Von meinem Bergli muss i scheiden:  
Volkslieder.
- Von meinen Bergen fern geschieden:  
Grieder.
- Von meiner Liebsten zog ich fort:  
Jahn, C., Op. 2.
- Von Melodien, die mich umfliehen:  
Wolff, E. J., Op. 17, 5.
- Von mir ist schwerlich was zu kriegen:  
Bendix, P., Kinder, seht bloss.
- Von Morgen bis Abend:  
Bergh, R., Op. 27.
- Von morgens früh bis abends spät:  
Moellendorff, Op. 7, 2.
- Von Nürnberg kamen wir:  
Geyern, Op. 6, 1.
- Von Oben:  
Mein Geist, schwing dich auf.
- Von Osten kam ein Sonnenstrahl:  
Döring, C. H., Op. 265.
- Von rebenumwachsenem Hügel:  
Sattelmair, Op. 105.
- Von reifen Früchten träumt ich:  
Sacks, Op. 23, 1.
- Von roten Rosen sang ich:  
Sinding, Op. 77, 1.
- Von Ruf begleitet: Rohs, Op. 166.
- Von Saint Louis zurück:  
Reutter, Nr. 150.
- Von Seelenangst gequält:  
Ullrich, Op. 109, 1.
- Von Sehnen, das ich in mir trage:  
Kohler, J., Op. 22.
- Von seinem Lager springt der Lenz:  
Enna, Lied. 15.
- Von seiner Heimat, ach so weit:  
Orgon.
- Von Sieg zu Sieg:  
Stifter.  
Westphal, Op. 107.
- Von stillem Ort:  
Jacobi, M., Op. 37, 1.
- Von stillem Ort, von kühler Statt:  
Cornelius, Op. 3, 2.
- Von Susu's Fischermädchen:  
Molbe, Op. 116, 2.
- Von trocknen Lippen sichs fragend  
rang: Hadeln, Lied. 11.
- Von Übertreibung will ich jetzt:  
Junghähnel, Op. 315.
- Von unserm Weinberg führen:  
Heubner, Lied. 10.
- Von Volksliedern bin ich ein Feind:  
Geis, J.
- Von was die Menschen träumen:  
Geldstet.
- Von zarter Hand: Schiffer, Op. 81.
- Von zehn bis vier:  
Philipp, A., Im wilden Westen.
- Von zukünftigen Tagen:  
Hoppe, P., Op. 42, 2.
- Von Zweig zu Zweige hüpfen:  
Langhans, Op. 37, 1.
- Von zwei Schuhen:  
Früh, wenn seine weissen Füsse.
- Voor de Jeugd: Kuiler, Op. 26.
- Vorabend:  
Nun Liebster geh, nun scheid.  
Was streift vorbei im Dämmerlicht.
- Vor a vierzig fünfzig Jahrn:  
Kronegger, Op. 18.
- Vor Beethovens Bildnis:  
Löw, J., Op. 123, 2.
- Vorbei:  
Hubay, Op. 95, 3.  
Kösseldorfer, Komp. 7.
- Vorbei:  
Du gingst. Die Blätter fallen.  
Hat es wieder ein End' genommen.  
Ich hab geträumt bis Morgens früh.  
Mein Liebchen, es gab wohl eine Zeit.  
Mein Sinn ist so trübe.  
Noch einmal lasst mich wandeln.  
Nun blüht die Linde wieder.  
O sei mir gegrüsst, du grünender  
Baum.  
Rings nichts als tiefes Schweigen.  
Sie gingen Aug in Auge.  
Sieh auf dem Berge dort das Dörf-  
chen.  
Über die Stoppeln her wehet der  
Wind.  
Und die Rosen, die prangen.  
Wir wandelten fröhlich zusammen.
- Vorbei die Sorg der Winternacht:  
Jäckel, Op. 142.
- Vorbei durch Feld und Wald:  
Blumer, Op. 16, 2.
- Vorbei ists Manöver:  
Feldow-Bechly, Op. 83.
- Vorbei ists nun mit Schnee und Eis:  
Wagenblass, Op. 160.
- Vorbeimarsch:  
Es haben die liebungen Mädchen.
- Vorbeimarsch der Soldaten: Copasso.
- Vorbei, vorbei: Radovani.
- Vorbei, vorbei auf fauchter Spur:  
Hübner, O. R., 9 Lied. 5.
- Vor deinem Bild in stiller Stunde:  
Weissenborn, E.
- Vor deinem Blick entfaltet sich:  
Deys, Op. 35.
- Vor deinem Fenster die Blumen:  
Cornelius, Barb. v. Bagd.
- Vor deinem Fenster die Ranken:  
Spiering, Op. 1, 3.
- Vor dem Affenkäfig:  
Freytag, Op. 56, 1.
- Vor dem Beichtstuhl kniete Anna:  
Huber, G., Annas Beichte.
- Vor dem Diner: Platzbecker, Op. 76.
- Vor dem Dorfe, Liebster:  
Schmidt, Ad., 4 Lied. 2.
- Vor dem Dorfe, Liebster, weisst du:  
Droste zu Vischering.
- Vor dem Dorfe, weisst du, Liebster:  
Schmidt, Ad., 1 Lied. 2.
- Vor dem Einschlafen:  
Lieber Gott im Himmel segne.
- Vor dem Fenster meiner Süssen:  
Dima, Rum. Volksges. 9.
- Vor dem Fenster rauschen die Weiden:  
Bumcke, Op. 10, 3.
- Vor dem Frühling:  
Noch wehen die Winde kalt.
- Vor dem Gitter des Löwenkäfigs:  
Freytag, Op. 56, 4.
- Vor dem Lido:  
Stein, R. H., Op. 21, 1.
- Vor dem Palast:  
Festmusik und Jubel schallen.
- Vor dem Puppentheater:  
Wilm, Op. 215, 7.
- Vor dem Schlafengehen:  
Meinen Heiland im Herzen.
- Vor dem Spiegel stehen:  
Krakamp, Op. 27.
- Vor dem Standesamt:  
Lincke, Op. 186.
- Vor den Türen:  
Ich habe geklopft an des Reichtums  
Haus.
- Vor der Ernte:  
Am wolkenreinen Himmel.
- Vor der Front: Thormann.
- Vor der himmlischen Tür:  
Da draussen, vor d. himml. Tür.
- Vor der Hochzeit:  
Simon, E., Op. 518.
- Vor der Hochzeit noch es wende:  
Legov, Op. 137a.
- Vor der Hofburg reizumflossen:  
Hartl.
- Vor der Lenzessonne Schein:  
Barth, R., Op. 18, 4.
- Vor der Schenke:  
Ich bin von heim gelaufen.
- Vor der Schlacht:  
Auf, auf, Kameraden, brav Soldaten.  
Der Krieger Schar liegt tief im  
Schlaf.  
Frisch auf zum heissen Kampf.
- Vor der Schmiede:  
Funken fliegen, die Esse qualmt.  
Schmied, lieber Schmied, schliess auf.
- Vor der Schmiede im Schwarzwald:  
Eggeling, Op. 135.
- Vor der Schwelle unermülich:  
Mousorgsky, Melodien 4.
- Vor der Taufe:  
Lasset die Kindlein zu mir kommen.
- Vorder-Thiersee, Erinnerung an:  
Dondl, Op. 3.
- Vor der Türe schläft der Baum:  
d'Albert, E., Op. 25, 2.  
Backer-Lunde, Op. 36, 14.  
Blech, Op. 16, 1.  
Bollmann, Op. 8, 1.  
Eyken, Op. 24, 2.  
Hübner, O. R., 9 Lied. 7.  
Pogge, Op. 8, 4.  
Spaeter, Wiegenl.  
Struve, Op. 1, 7.  
Uhl, E., Op. 15, 3.  
Wolffahrt.
- Vor der Tür im Sonnenscheine:  
Pfitzner, Hans, Op. 11.
- Vor der Waldschmiede:  
Koschwitz.  
Niemann, W., Op. 5, 4.
- Vor dir, Allmächtiger, tritt unser  
Chor zusammen:  
Hildebrand, Preis Gottes.
- Vor dir bestehen können:  
Kaun, Op. 72, 11.
- Vor dir, o Makellose: Kagerer.
- Vör Dör:  
Lat mi gan, min Moder slöppt.
- Vor du schlafen gehst:  
Schiedermaier, Op. 19, 1.
- Vor einem grünen Walde:  
Haile, 5 Lied. 2.  
Tiessen, Nr. 6.

*Vor einem Haus — Vullmachts*

- Vor einem Haus da stehn die Leut:  
Behling, Verliebte Gasbock.
- Vor einem Käfig steht und sieht:  
Tieck, Nr. 30.
- Vor einer Kirchen steht a Mutter:  
Obermayer, J.
- Vor em Dörfli: Fehrman.
- Vorerst so woll'n wir loben:  
Marx, H., Op. 3, 2.
- Vor Freuden laut das Herz mir poch:  
Löbbecke, Lied. 1, 1.
- Vorfrühling: Thuille, Op. 33.
- Vorfrühling:  
Du friedensterliche Nacht.  
Nun fangen die Weiden zu blühen  
an.  
Über den Feldern ein warmer Hauch.  
Waldmeister steckt sein Köpfchen  
heraus.  
Weiche Frühlingswinde wehn.
- Vor fünfzig Jahren hat das Badner  
Land: Liese, H.
- Vor jedem Haus, an jedem Tor:  
Hegar, Op. 37, 1.
- Vor jedem Haus, vor jedem Tor:  
Kauffmann, F., Op. 46, 3.
- Vor ihrem Gitter:  
Campbell-Tipton, Op. 1.
- Vor ihrer Hütte:  
Hab oft die ganze Nacht.
- Vor Kälte ist die Luft erstarrt:  
Mayer, M., Op. 19, 2.  
Stöhr, R., Op. 14, 3.
- Vor kurzer Zeit da hatt' ich nen son-  
derbaren Traum: Reutter, Nr. 168.
- Vor lauter Freud:  
Wie ist doch die Erde so schön.
- Vor Liebchens Fenster:  
Rückauf, Op. 26, 9.  
Wetaschek.
- Vor Liebe:  
Ich sass zu ihren Füßen.
- Vorm Affenhaus:  
Hollaender, V., Das muss man sehn 9.
- Vor mein Bett wirft der Mond:  
Schoeck, Op. 7, 3.
- Vor meinem Fenster blüht ein Faul-  
baum: Rachmaninoff, Op. 26, 10.
- Vor meinem Fenster der Rosenstrauch:  
Berger, W., Op. 87, 4.
- Vor meinem Fenster der Vogel singt:  
Marschalk, Op. 22, 3.
- Vor meinem Fenster im Rebengezweig:  
Friedrich, P., Op. 4, 1.
- Vor meinem Fenster klingt ein deut-  
sches Lied: Kunn, Op. 80, 5.
- Vor meinem Fenster schläft die Nacht:  
Reger, Op. 88, 1.
- Vor meinem Fenster singt ein Vogel:  
Fitelberg, Op. 22, 2.  
Schwartz, A., 3 Lied. 2.
- Vor meinem Fenster weht ein Blatt:  
Moss.
- Vor meiner Seele stehst du wieder:  
Senn, Op. 37, 10.
- Vor Metz:  
Und als ich zog von hinnen.
- Vorm Gewitter an dem Sommerabend:  
Weismann, Op. 13, 3.
- Vorm Himmelstor o süsser Traum:  
Foerster, J. B., Op. 46, 14.  
Schillings, Op. 19, 2.
- Vorm kleinen Dörfchen:  
Lipp, Op. 77, 2.
- Vorm Schlafenlegen: Knopf.
- Vorm Schloss da steht Herr Werner:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 12.
- Vorm Spiegel steht entzündet:  
Hornig, A., Brautkleid.
- Vorne vier nickende Pferdeköpfe:  
Drechsler, H., Op. 43, 2.
- Vorsatz:  
Grasmück steht auf einem Bein.  
Ich will dir nimmer sagen.  
Ich will dir nimmer sagen.  
Ich will's dir nimmer sagen.
- Vor Schlafengehen:  
Weisst du, dass ich überall.
- Vorschlag:  
Es schicken oft die Deandlin.
- Vorschneller Schwur:  
Schwor ein junges Mädchen.
- Vorschuss auf die Seligkeit:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol  
(Orpheum).
- Vor seinem Heergefolge ritt:  
Christiansen, Op. 14.  
Stange, Op. 115, 3.
- Vor seinem Löwengarten:  
Krüger, C., Op. 21.
- Vor seiner Dame Fenster stand:  
Volbach, Op. 30.
- Vor seiner Dame Fenster stand ein  
Troubadour:  
Podbertsky, Op. 150, 3.
- Vor seiner Majestät:  
Zimmer, C., 2 Märsche.
- Vorsichtige:  
Ich harr schon lang im Monden-  
schein.
- Vorsichtige junge Frau:  
Jüngst, Op. 99, 3.  
Jüngst (Frauensang u. Klang 12).
- Vor Sonnenaufgang:  
Eh die Sonne erglänzt in Forst und  
Tann.
- Vor Sonnenuntergang:  
Flieg ans Herz mir.
- Vorspielstückchen zum heiligen Christ:  
Klaass.
- Vorspiel zum Puppentheater:  
Hamma, Op. 42.
- Vorturner Florian: Bennowitz, R.
- Vorturner Schwämmchen, der Uner-  
müdliche: Schwarz, G. A.
- Vorüber:  
Entlang die dürre Hecke.  
Hab vieles schon ertragen.  
Nun sind sie vorüber, jene Stunden.  
O darum ist der Lenz so schön.
- Vorüber die stöhnende Klage:  
Schubert, F., Elysium.
- Vorüber die Tage der rauhen Winter-  
zeit: Delitscher, Op. 4.
- Vorübergang:  
Ich ging an deinem Haus vorüber.
- Vorüber ist der blut'ge Strauss:  
Cornelius, Lied. 78.
- Vorüber ist die Feier:  
Straus, O., Walzertr. 3.
- Vorüber ist die Rosenzeit:  
Eilert.  
Raffay.  
Urack.
- Vorüber ist die Winterzeit:  
Döring, C. H., Op. 272.
- Vorüber rauschten träumerisch die  
Wogen: Caro, Op. 38, 3.
- Vorüberziehende Kinder:  
Hennessy, Op. 18.
- Vorüberziehen eidgenössischer Schützen  
in Interlaken: Jerichau.
- Vor unserm Kammerfenster steht:  
Naumann, Op. 8, 1.
- Vor vielen vielen Jahren stand:  
Kroeger, Op. 65, 7.
- Vorwärts:  
Biskup.  
Kösseldorfer, Komp. 5.
- Vorwärts:  
Ich hab den Fuss im Bügel.  
Wachtel ruft aus blühndem Korn.  
Wie der Strom sich schwingt.
- Vorwärts Brüder, in den Kampf:  
Haug, Op. 40, 2.
- Vorwärts, ganze Kompagnie:  
Ziehler, Op. 524.
- Vorwärts ihr Arbeitssöhne:  
Horn, A.
- Vorwärts Marsch:  
Engelhart, Op. 26.  
Menzel, F. u. J.
- Vorwärts mein Deutschland:  
So oft ich nur höre mein Vaterland  
preisen.
- Vorwärts mit Sing und Sang:  
Gabriel, P., Op. 28.
- Vorwärts-Voran:  
André, L., Op. 25.
- Vorwärts voran, Mann für Mann:  
Reichel, F., Nr. 6.
- Vor Weihnachten:  
Kindlein sitzen im Zimmer.
- Vor wen'gen Tagen bin ich ange-  
kommen: Wicher.
- Vorwürf:  
Herrmann, W., Op. 10, 5.
- Vorwurf:  
Du hast mich vertröstet.
- Vor Zeiten eine Rose war:  
Ujj, Kl. Prinzess.
- Vor Zeiten, wie man noch so trank:  
Schäffer, A., Op. 11, 1.
- Votiv-Vespern: Niesser.
- Votre âme est un paysage choisi:  
Diepenbrock, 2 Mél. 1.
- Voulez-vous danser avec moi:  
Jarratt.
- Vous dites, Marquise?: Gillet.
- Vox humana: Eyken, Op. 31, 1.
- Voyage dans les Montagnes:  
Hummel, J. E., Op. 562.
- Vrai Diabolo: Paans.
- Vray Dieu d'Amours:  
Major, Op. 60, 3.
- Vreneli ab-em Guggisberg:  
Munzinger.
- Vreneli uf der Loore:  
Hildebrand.
- Vreneli vom Thunersee:  
Schell, Schweizer Lied. 5.
- Vuggesang: Lund, B.
- Vullmachts Öllste:  
Cramer, A., Op. 1, 3.  
Vullmachts Öllst, wa heet se doch:  
Ebel, A., Op. 7, 1.

Vysehrad — Waib

Vysehrad:

Cimr, Op. 14, 1.  
Smetana.  
V zátísl: Kmoch, F.

W.

„W“: Junghähnel-Album 7.  
Wachauer Schifferlied:  
Frauensang u. Klang 4.  
Wach auf:  
An einem lichten Morgen.  
Wach auf du alter Minnesang:  
Zerlett, Op. 117, 2.  
Wach auf, du goldnes Morgenrot:  
Krasinsky, Op. 44, 1.  
Wach auf du Herzensschöne:  
André, L., Op. 172, 1.  
Wach auf du liebes Schelmenaug:  
Heiser (Weihnachtsalbum, neues 11).  
Wach auf du schöne Gotteswelt:  
Wengert, Op. 20.  
Wach auf du schöne Träumerin:  
Loy, Op. 29.  
Wach auf, es nahet gen den Tag:  
Wagner, Rich., Meisters.  
Wach auf, flüstert der Morgenwind:  
Baldamus, Op. 56, 3.  
Pfleger, C. N., Op. 67, 1.  
Schmal.  
Wach auf, Herzliebste, aus Nacht und  
Traum:  
Döll.  
Kageler, Op. 3, 2.  
Wach auf, mein Freund, gebiete dem  
süssen Schlaf:  
Gretsch, P., Op. 49.  
Wach auf mein Herz:  
Rohde jr., E., Festg. 16.  
Wach auf, mein Herz erhebe dich:  
Schwarz, S.  
Wach auf, mein Herz, lass alles  
Trauern:  
Hoffmann, Arth., Op. 46 a.  
Wach auf mein Herz, voll Jubelsang:  
Rücker II, 3.  
Wach auf, mein Lieb, der Morgen  
graut:  
Baier, Op. 6.  
Fricke, Op. 16, 1.  
Guggenbühler.  
Haug, Op. 52.  
Heyne, R., Op. 32.  
Winkelmann, Op. 4.  
Wach auf mein Lieb, der Morgenwind:  
Bensch, Op. 6.  
Wach auf mein Lieb und hör mich an:  
Mewes, Op. 35.  
Wach auf, mein's Herzens Schöne:  
Hübner, O. R., 2 Ges. 1.  
Reiter, J., Op. 69, 4.  
Wach auf, wach auf, du meine Lust:  
Zerlett, Op. 73, 1.  
Wach auf, wach auf, flüstert der Mor-  
genwind:  
Diebold, J., 7 Männerch. 1.  
Wache auf, lieb Püppchen mein:  
Kahn, L., Op. 15, 2.  
Wache kommt, 's ist Mitternacht:  
Gretry, Beiden Geizigen.

Wachende Mutter:  
Sturm, der schlägt an die Rauten  
drauss.  
Wachet auf, brecht ab das Zelt:  
Kohler, J., Op. 15.  
Wachet auf, ruft uns die Stimme:  
Bach, J. S., Kant. 140; Orgelst. 6.  
Palme, Op. 74, 4.  
Tappert, W.  
Tunder.  
Weidenhagen, Op. 32.  
Wache zieht auf:  
Schlemmüller, G.  
Wachse, wachse Rosmarin:  
Weinwurm, Alpenst. 5, 4.  
Wacht am Donaustrand:  
Du deutsches Volk, gedenke deiner  
Ahnen.  
Wacht am Meer:  
Panzer, Op. 53 b.  
Wacht am Rhein:  
Geier.  
Schmidt, E. J., Op. 18.  
Wacht am Rhein:  
Es braust ein Ruf wie Donnerhall.  
Wacht an der Weichsel:  
Oesten, M., Op. 221.  
Wacht auf dem Niederwald:  
Szymanski, Op. 7.  
Wacht auf, die Berge loh'n:  
Eichenfeld, Op. 5.  
Wacht auf, ihr Herren von Bradwar-  
dine: Berneker, Op. 9, 2.  
Wacht auf, ihr Herzen:  
Heins, Im Frühling.  
Wacht auf ihr Herzen, der Frühling  
ist da: Müller-Buessow, Op. 43.  
Wacht auf, ihr Schläfer, wacht auf:  
Ziehm.  
Wachtel:  
Immer noch der alte Schlag.  
Wachtelpaar im Felde:  
Thyllmann, Op. 69.  
Wachtel ruft aus blüh'ndem Korn:  
Rauchenecker.  
Wachtelschlag:  
Wenn woget der blühende Roggen.  
Wächterlied:  
Nachtwind streicht durch die Ba-  
stein.  
Wenn durch die zarten Blätter.  
Wächterlied auf der Wartburg:  
Wolf, H.  
Wächterruf:  
Hört ihr Herrn und lasst euch sagen.  
Loset was i euch will sage.  
Wächter schweigt:  
Rochlitzer, Op. 71, 6.  
Wächter schweigt, die Zinnen ragen:  
Chwalla.  
Wächterweise:  
Juon, Op. 31.  
Wacht im Ost:  
Manteuffel.  
Wacht in Deutsch-Afrika:  
Land, das wir eroberten.  
Wachtparade:  
Oesten, T., Op. 65, 3.  
Parlow, E., Op. 82.  
Peyron.  
Wachtparade am Weihnachtstage:  
Koedel.

Wach und Schlummer, Kummer, Kum-  
mer: Schrattenholz, Op. 39, 5.  
Wackere Zecher, schwenket d. Becher:  
Wildt, Op. 53.  
Wackre Burschen, Schwyzer Burschen:  
Kühne, B., Auf der Kirchweih.  
Waffenbrüdermarsch: Ujj.  
Waffen glüh'n:  
Scheinpflug, Op. 14, 6.  
Waffenschmied: Lortzing.  
Waffenschmied. Fant.:  
Gruss, T., Op. 94, 2.  
Schick, O., Fant. 22.  
Waffenschmied. Potp.: Necke, H.  
Waffentanz: Krug, A., Op. 132.  
Waffentanz:  
Blitzende Speere, jubelnde Chöre.  
Wagen mußt du und flüchtig erbeuten:  
Cornelius, Op. 12, 2.  
Wagenrennen:  
Greene, W. H., Puppen Cirkus 5.  
Wagen schwankt, es bebt der Strang:  
Lehmann, P., Op. 3.  
Wägsqual: Laurèn.  
Wa heet se doch:  
Ebel, A., Op. 7, 1.  
Cramer, A., Op. 1, 3.  
Wahlsiegfeier: Kottek.  
Wahlspruch:  
Brausend, flüsternd schweb' empor.  
Was uns im Leben drückt.  
Wahnsinn:  
Und heute nacht kamst du zu mir.  
Wahre Freundschaft soll nicht wanken:  
Eiche, deutsche, Nr. 479.  
Volkslieder.  
Wahre Glück, das schönste Glück:  
Krasinsky, Op. 56, 1.  
Wahre Liebe:  
Waldemar hat ein Verhältnis.  
Wahre Liebe, wenn sie recht ist:  
Jarno, Förster-Christel.  
Während Böse den Tod fürchten:  
Krehl, Op. 22, 1.  
Während einer schweren Stunde:  
Melartin, Op. 54.  
Wahrhaftig:  
Wenn der Frühling kommt mit dem  
Sonnenschein.  
Wahrhaft, man hat es gar nicht leicht:  
Peter, Georg, Extra-Instruktionsst.  
Wahrheit und Dichtung:  
Röhrich, P., Op. 41.  
Wahrlich all unsre Qualen: Lotti.  
Wahrlich der Heiland ist da:  
Nagler, Op. 40, 2.  
Wahrlich, was ist unser Leben:  
Dima, Trauerges. 2.  
Wahrlich wie ein Troubadour:  
Lehár, Mann mit 3 Frauen 8.  
Wahrsager:  
Strömt herbei ihr Völkerscharen.  
Wahrsagerin:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 420.  
Wahrsagerin (Couplet):  
Mölzer, A.  
Wahrsagerin:  
Nun sag mir du braune Zigeunerin.  
Wahrt euch Mädchen:  
Andersen-Wingar, Frühling 2.  
Waib, Waib sollst ham gehn:  
Scherrer, Volksl. 21.

*Waldmanns Abschied — Waldfrau*

- Waldmanns Abschied:  
Heins, Op. 270, 6.
- Waldmanns Gruss: Heins, Op. 136, 2.
- Waldmanns Heil: Fučík, Op. 127.
- Waldmannsheil:  
Übers Wieserl wechselt was.  
Wem macht der Wald die grösste Freud.
- Waldmanns Lieblingslieder: Lossner.
- Waldmannslied:  
Wie morgenfrisch ist es im Walde.
- Waldmannslust:  
Krüger, A., Op. 34.  
Schneider, W., Op. 67.
- Waise:  
Abend ist's, die Sterne blinken.  
Ich bin hinausgegangen.  
Mein Mütterlein mein liebes.
- Waisenkind:  
Höre mich, lieber Herr.  
Ich bin eine Rose.  
O wär die Zeit des Schmerzes doch vorbei.
- Waisenknabe: Scharff.
- Waisenknabe:  
Ihr fragt warum ich weine.
- Waisenliedchen:  
Uh, Mutter, herzliebste Mutter.
- Waisenmädchenhaar:  
Auf der weiten Heide.
- Waken, Lords and Ladies gay:  
Zilcher, P., Op. 63.
- Waking from his wintry slumber:  
Baldamus, Op. 79.
- Walburgakapelle: Rietsch, Op. 25.
- Walce akademickie: Ripper.
- Wald: Smyth.
- Wald:  
Auf dem Rasen im Walde.  
Bin auf das Feld gegangen.  
O Wald mit deinen duftgen Zweigen.  
Will ich einmal recht lustig sein.
- Waldabenteuer:  
Hei, lust'ger Ritt durchs Waldgeheg.
- Waldandacht:  
Es ist der Wald zur Frühlingszeit.  
Hand in Hand geht man im Walde.  
Waldesnacht, du wunderkühle.
- Waldbächlein:  
Dost, R., Op. 15.  
Keller, O.
- Waldbächlein fliesst durch kühlen Grund:  
Deike, Vergissmeinnicht.  
Flinsch, Nr. 2.  
Pfeiffer, Carl.
- Waldbächleins Lied: Palten, Op. 24.
- Waldbächlein welch ein Tanzen, Springen: Löhrmann.
- Waldbäuerische Ländler: Keller, Carl.
- Wald beginnt zu rauschen:  
Flügel, Op. 64, 4.  
Karg-Elert, Op. 43, 1.  
Kaun, Op. 53, 4.  
Schwartz, A., Lied. 1.  
Ulmer, Op. 30, 1.  
Wachsmann, Op. 7, 1.
- Waldbilder:  
Schytte, Op. 144.  
Zilcher, P., Op. 52.
- Waldbilder:  
Was ist das für ein Sehnen.  
1910.
- Waldbleamerl: Helmreich.
- Waldblümlein: Loibel.
- Waldbua:  
Und a Waldbua bin i.
- Waldeinsam:  
Frommer Bildstock steht im Wald.
- Waldeinsamkeit:  
Eggeling, Op. 106.  
Hassenstein, Op. 132.  
Karg-Elert, Op. 10, 3.  
Seifert, B., Op. 61.  
Wunderer, Op. 171.
- Waldeinsamkeit:  
Deine süssen Schauer, o Waldesruh.  
Deine süssen süssen Schauer.  
Dort, wo die Buchen rauschen.  
Einsam still im heilig ernsten Wald.  
Gestern Abend in der stillen Ruh.  
Habe um die Mittagszeit.  
Hier in des Waldes Einsamkeit.  
Im schattigen Haine am murmelnden Bach.  
In dem Walde liegt mein Reich.  
Wie so still! Nur der Wipfel sanftes Rauschen.  
Wie so still, nur der Wipfel weiches Rauschen.  
Wie still, wie weit, Waldeinsamkeit.
- Waldeinsamkeit, du grünes Revier:  
Hübner, O. R., 4 Waldlied. 3.  
Richter, Willib., Bilder 1.  
Thuille, Op. 31, 2.
- Waldeinsamkeit, du schönes Revier:  
Wolf, E. J., Op. 14, 2.
- Waldeinsamkeit! Ins schwellige Moos:  
Georg Prinz Schönaich, Op. 1, 2.
- Waldeinsamkeit umschloss mein Haus:  
Kaun, Op. 63, 2.
- Waldemar hat ein Verhältnis:  
Wendland, Nr. 6.
- Waldemar-Marsch: Weinstabl.
- Waldemar und Adolar, die Antialkoholiker: Krause, K.
- Wälder Blut:  
Mein Schätzlein ist ein Wälder Blut.
- Walderdbeeren: Zois.
- Wald erglänzt in grüner Pracht:  
Wengert, Op. 34, 1.
- Wälder knospen, Wiesen grünen:  
Drangosch, Op. 9, 4.  
Schneiders.
- Waldes Abendlied:  
Es singt der Wald sein Abendlied.
- Waldes Dom:  
Hohen schlanken Buchen ragen.
- Waldesflüstern: Czibulka, Op. 275.
- Waldesfriede: Keller, O.
- Waldesfriede:  
Kein Laut ringsum.
- Waldesfrieden:  
Wie bist du wieder, grüner Wald.
- Waldesgeheimnis, Tannennacht:  
Lauru, Op. 5, 2.
- Waldesgespräch:  
Jensen, A., Op. 5, 4.  
Rummel, Vikingn. 2.
- Waldesgespräch:  
Es ist schon spät.
- Waldesgespräche: Kaun, Op. 78.
- Waldesgrün! Hoffnungen ziehn durch die Bäume:  
Kaufmann, D., Op. 4, 2.
- Waldesgruss:  
O Wald in deinem Schatten.
- Waldes-Hymne:  
Sei mir gegrüsst viel tausendmal.
- Waldesklänge:  
Förster, A., Op. 165, 3.
- Waldesklang — Kindersang:  
Hoffmann, Arth.
- Waldeslied:  
Auf dem Rasen im Walde.
- Waldeslust: Krentzlin, Op. 29, 2.
- Waldesnacht:  
Im Schilf ist noch ein leises Flüstern.  
Was kann sich dir, du stolze Pracht.
- Waldesnacht, du wunderkühle:  
Embsen, Op. 5.  
Hülser, Op. 14.  
Jung, A., Op. 5.  
Kahn, R., Op. 46, 3.  
Naubert, Op. 15, 2.
- Waldesrast:  
O heil'ge Lust im Walde.
- Waldesrauschen:  
Bohm, Op. 373, 5.  
Braungardt, Op. 6.  
Jäckel, Quartett-Alb. 1.  
Triaka, Nr. 8.  
Zerlett, Op. 256, 1.
- Waldesrauschen:  
Es geht an schönen Frühlingstagen.  
Es eilt und wallt von Ast zu Ast.  
Nun rauscht er wieder sein altes Lied.  
Oft geht an schönen Frühlingstagen.  
Wundersames Waldesrauschen.
- Waldesrauschen weit und wogend:  
Pfitzner, Hans, Rose v. Liebesgarten.
- Waldesruh:  
Nur leises Wehen in den Zweigen.  
O kirchenstille Waldesruh.  
O laas das Haupt mich legen.
- Waldesruhe: Wilm, Op. 210, 4.
- Waldesseufzen: Langgaard, S.
- Waldesstille: Crane, Op. 6.
- Waldesstille:  
Sonne sinkt hernieder.  
Wald in deinem kühlen Schoss.
- Waldesstille, Einsamkeit:  
Podbertsky, Op. 181.
- Waldesstimmen:  
Im grünenden Walde der Frühling sang.
- Waldesstimmung:  
Hubay, Op. 95, 4.
- Waldesweise:  
Gar so eigen Frühlinglied.  
Heimlich süsßes Rauschen.
- Waldeszauber:  
Hassenstein, Op. 132.  
Schulze, M., Op. 33.
- Waldeszauber:  
Es murmelt der Waldbach.  
In des Waldes heilig stillem Dunkel.  
Wie im Frühlingsschlummer.
- Waldfahrt:  
Im Wald im Wald ist's frisch u. grün.
- Waldfantasien: Franck, R., Op. 38.
- Waldfee: Hennig, Fr., Op. 39.
- Waldfest: Herold, P., Op. 12.
- Waldfink:  
O stille Alpenäler.
- Waldfrau: Schmid-Kayser.

*Waldfreude — Waldviertler*

- Waldfreude:  
Grüss Gott, ihr Buchenhallen.
- Waldfreuden: Zernikow, Op. 31.
- Waldfriede: Heubner, Op. 6.
- Waldfrieden: Mehler, Op. 59.
- Waldfrieden:  
Es senkt die Nacht sich still u. leise.  
Im stillen Walde, wo Friede wohnt.  
O wie muss dir sein.
- Waldgang: Perleberg, Op. 13, 1.
- Waldgang:  
Ich ging an deiner Seite.
- Waldgebet:  
Ich geh nie in die Kirche.
- Waldglück:  
Das war schön Ellen Dorneros.
- Waldgrün der Heimat:  
Cassimir, L., 2 Heimatl. 1.  
Kühne, B., Heimweh.
- Waldhansi:  
Kremser, A. d. dtsch. Volke 11.
- Waldhexe:  
Vorbei durch Feld und Wald.
- Waldhochzeit:  
Was für ein Klingen, Jubel und Singen.
- Waldhorn:  
Wie lieblich hallt.  
Wie lieblich schallt d. Busch u. Wald.
- Waldhornschall hör ich dahinten:  
Grabert, Op. 26, 3.
- Waldhorns Zauberklang:  
Simon, E., Salonrosen 2.
- Waldhüttelein:  
Hüttelein im grünen Wald.
- Waldidyll: Bortz, Op. 8.
- Waldidyll:  
Es ist auf Erden nichts wohler getan.  
Sie sang so süß.
- Waldidylle: Fink, W., Op. 416, 6.
- Wald in Lense:  
Wie ist im Wald der Lenz so schön.
- Wald, in deinem kühlen Schoss:  
Pöpperl, Op. 40.
- Waldinnen:  
Schäferknab trieb Schäflein weiss.
- Wald ist meine Kirche:  
Doppler, A.  
Schöne, H., Op. 31, 1.
- Wald ist meine Welt:  
Voigt, H., Op. 202.
- Wald ist schwarz, die Luft ist klar:  
Wohlgemuth, Op. 48.
- Waldkapelle:  
Blumenthal, P., Op. 111, 1.  
Süss, W., Op. 3, 1.
- Waldkapelle:  
Dort auf d. Waldes steilen Wänden.  
Wo tief im Tannengrunde.
- Waldkind: Hirsch, C., Op. 122.
- Waldkirche:  
Wenn zum grünen Waldesgrunde.
- Waldklänge: Otto, B.
- Waldkönig: Suk, V.
- Waldkönig:  
Im grünen Wald bin ich zu Haus.
- Waldkonzert: Schiek.
- Waldkonzert der Vögel:  
Schytte, Op. 145, 9.
- Waldlichtung: Kastl.
- Waldlied:  
Arm in Arm und Kron an Krone.  
Bist du im Wald gewandelt.  
Es flüstert im Ried.  
Es klingt so lieblich aus Waldesgrün.  
Im Walde möcht ich leben.  
Im Wald, im Wald, im frischen grünen Wald.  
Nachtwind hat in den Bäumen.  
O schöner Wald du grünumschlungner.  
O träumerisch süsse wunderselge Nacht.  
Selge Lust am frühen Tag.  
Welt ist weit.  
Zum Walde lasst uns gehen.
- Waldliedchen: Schein, Werke II.
- Waldlieder:  
Dorn, O., Op. 49.  
Frischmuth, Op. 53.  
Hübner, O. R.  
Peters, M., Op. 44.  
Stein, B., Op. 30.  
Wendl, Op. 28.
- Waldlieder ohne Worte:  
Handrock, Op. 2.
- Waldluft: Lowag.
- Waldlust: Schultze, A.
- Waldlust:  
Jägerlust was kommt dir gleich.  
Wie herrlich ista im Walde.
- Waldmann-Marsch: Zellner, A., Op. 42.
- Waldmärchen:  
Becker, W.  
Fromm, C. J.  
Gayrhos, Op. 36.  
Loesch, M., Op. 10.  
Meyer-Helmund.  
Nöck, Op. 129, 4.  
Streichkonzerte 2.
- Waldmärchen:  
Bin ein Feuer heil, das lodert.  
Lauschet, was die Tannen lispeln.
- Waldmarsch freier Sänger:  
Ihr Sänger all frisch aufmarschiert.
- Wald meine Welt:  
Voigt, H., Op. 202.
- Waldmeister:  
Faust-Album 3.  
Seiffert, Fr., Op. 11.
- Waldmeisterleins Ballfest:  
Küster, Op. 13.
- Waldmeisters Brautfahrt:  
Gernsheim, Op. 13.
- Waldmeister steckt sein Köpfchen heraus:  
Fricke, Op. 8, 3.
- Waldmorgen:  
Es ist so still die Maiennacht.  
Heilige Andachtaschauer wallen.  
Wald so still, der Wald so weit.  
Zum Wald, im ersten Frührotschein.
- Waldnacht:  
Ganz still ista, nur ein Rauschen.  
Wie uralt weht's.
- Waldnachtszauber: Bosselmann.
- Wald nickt schweigend im Schummer:  
Jäckel, Op. 95.  
Kastert.
- Waldprophet Kuckuck:  
Bring, Op. 26.
- Waldpsalm:  
Auf, zu psallieren in frohem Choral.
- Waldquartier:  
Juchhe, der Wald ist grün.
- Waldquelle:  
Leise leise rauscht die Quelle.  
Wenn zu Zwein im Wald.
- Waldrast: Döring, C. H., Op. 286.
- Waldrast:  
Gib, o gib der Todesmatten.
- Waldröslein:  
Am Waldesrand ein Röslein stand.
- Waldruhe:  
Willkommen, mein Wald.
- Waldsang:  
Ich hör ein Vöglein locken.
- Waldschenke:  
Es liegt ein Bauernhaus so kühl.  
Wo lind des Waldes Lüfte wehn.
- Waldsee:  
Laurischkus, Op. 17, 4.
- Waldsee:  
Versteckt im Wald, im düstern.  
Wie bist du schön, du tiefer blauer See.  
Wie ungestört der Waldsee dort.
- Waldsee-Lieder:  
Achenbach, Op. 18.
- Waldseezauber:  
In dämmernder Ferne ein Schifflein zieht.
- Waldsehnsucht: Johannes.
- Waldseligkeit: Strauss, R., Album.
- Waldseligkeit:  
Wald beginnt zu rauschen.  
Wald so grün, so lockend die Luft:  
Pahlen, Op. 11.
- Wald so still, Wald so weit:  
Pfeiffer, Th.
- Waldspuk:  
Was flutet des Lichts hellstrahlender Schein.
- Waldständchen: Heinecke.
- Wald-Stelldichein:  
Am Waldessaum ein Bursche schritt.
- Waldstimmung:  
Lewin, G., Abendbilder.
- Waldstimmung:  
Wenn im Wald die Blätter singen.
- Waldstudenten:  
Kaufmann, W.  
Peters, M., Op. 52, 3.
- Waldsturm:  
Arm in Arm u. Kron an Krone.
- Waldsymphonie: Glass, L., Op. 30.
- Waldszene:  
Keller, O.  
Schumann, R., Op. 82.
- Waldtäubchen: Espen, Op. 64.
- Waldteufeleien: Kling.
- Waldtragödie:  
Zwei Bäume standen im Wald.
- Waldträume:  
O wundersames Blätterrauschen.
- Waldtrauts Lied:  
Glockenblumen was läutet ihr.
- Wald und Gefilde:  
Moussorgsky, Lied. u. Tänze 1.
- Wald und Meer:  
Oft sehnt nach Ruhe sich das Menschenherz.
- Wald und Wellen: Spindler, Op. 419.
- Waldviertler Gatanzeln:  
Kobelt, Heimat u. Fremde 102.

*Waldviertlerisch — Wanderer*

- Waldviertlerisch: Hornig, A.  
Waldvogel: Baeker, Op. 27, 2.  
Waldvögelein: Darr.  
Waldvögelein:  
Es flog ein kleines Waldvögelein.  
Flieg her, flieg hin, Waldvögelein.  
Ich ging durch einen grasgrünen Wald.  
Ich ging lustwandeln durch einen Wald.  
Kommt lasst uns gehn spazieren.  
Waldvögelein, wie klar und rein:  
Wenn ich ein Waldvögelein wär.  
Waldvögelein, wie klar und rein!  
Hollaender, V.  
Waldvögelein wo singst du:  
Kühnhold, Op. 158.  
Waldvogel über der Heide:  
Hösel, 8 Lied. 3.  
Hübner, O. R., 5 Lied. 4.  
Waldvögelein:  
Buchrucker.  
Keller, O.  
Waldvögelein:  
Vögelein singt am Waldessaum.  
Von einem frommen Ordensmann.  
Waldvögleins Abschied:  
Vögelein sang im grünen Wald.  
Waldvögelein singt:  
Riva, 3 Ged. 2.  
Waldvögleins Mörgengruss:  
Krimmling, Op. 100.  
Waldwanderung:  
Hassenstein, Op. 132.  
Zilcher, P., Op. 52.  
Waldwanderung:  
Du süsse Braut.  
Waldweben:  
Schultz, Ed., Op. 255, 2.  
Wagner, Rich., Siegfried.  
Waldweh:  
Bungert, Carmen Sylva-Album.  
Waldweihnacht: Podbertsky, Op. 181.  
Waldzauber: Würzinger.  
Walhall-Festmarsch:  
Heinss, Op. 28.  
Walhall-Szene:  
Wagner, Rich., Ring.  
Walküre: Wagner, Rich.  
Wallachische Tänze:  
Novák, V., Op. 34.  
Wallada: Horn, C., Op. 21.  
Wallende Schleier der Dämmerung:  
Zolotareff, Op. 16, 2.  
Wallenstein: d'Indy, Op. 12.  
Waller im Schnee:  
Meine weissen Ara.  
Wallet hin ihr deutschen Lieder:  
Böhm, F., Op. 12.  
Werth, D. deutsch. Liedes Sendung.  
Wallfahrer:  
Glöcklein klingt im finstern Wald.  
Wallfahrt nach Kevlaar:  
Uhl, E., Op. 12.  
Weingartner, Album.  
Zerlett, Op. 254.  
Wallfahrtsgesang:  
Lorenz, C. A., Op. 71, 2.  
Walpurgislied: Malling.  
Walpurgisnacht:  
Horváth, G., Op. 58, 3.  
Uthmann, Männerch.  
Walpurgisnachtfeier auf dem Brocken:  
Schmidt-Cöthen.  
Walten der Nacht:  
Winter (Frauensang u. Klang 13).  
Walten der Nacht:  
Leise durch die Wipfel geht der  
Gruss der Nacht.  
Waltersdorfer Mühle:  
Berger, H., Op. 104.  
Walthers Preislied:  
Bendel.  
Wagner, Rich., Meisters.  
Walther von Birbach: Werth.  
Walther vor der Meistersunft:  
Wagner, Rich., Meistersinger.  
Walzen, das ist meine Freude:  
Schröder, Max, Op. 187.  
Walzer:  
Es mögen die gelehrten Afflein.  
Walzer hebt sich säuselnd an.  
Walzer-Abend: Cooper.  
Walzerabend in Wien: Peglow.  
Walzerarie: Aleschsky-Serafini.  
Walzer aus Oesterbotten:  
Palmgren, Op. 22, 2.  
Walzerbuch: Poldini, Op. 42.  
Walzer Capriccios:  
Kleinecke, Op. 43.  
Walzer-Caprice:  
Kügele, R., Op. 272.  
Walzer-Capricen:  
Karg-Elert, Op. 16.  
Walzerchen: Kopylow, Op. 52, 13.  
Walzer eines Verlassenen:  
Morena, Op. 17.  
Walzer-Elegie: Aulin, Op. 20, 1.  
Walzeretude:  
Biehl, A., Kinderheim 4.  
Bohm, Tonskizzen 10.  
Weiss, J., Op. 43.  
Werner, Alb., Op. 18.  
Walzerfragment: Nöck, Op. 112.  
Walzer für Dedetchens Puppe:  
Flagny, Op. 35, 1.  
Walzer für die linke Hand?  
Smith, G., Op. 26.  
Walzer hebt sich säuselnd an:  
Weiss, J., Op. 34, 1.  
Walzer-Humoreske:  
Weiss, J., Op. 43.  
Walzeridyll: Oelschlegel, Op. 125.  
Walzer-Intermezzo:  
Lehár, Lustige Witwe.  
Nitzsche, Op. 114.  
Schmutzer, J.  
Sommer, K.  
Walzerkönig:  
Hollaender, V.  
Hollaender, V. (Lieder, lustige, 1).  
Mendelssohn, L.  
Walzer-Konversation: Maxstadt.  
Walzerlied:  
Dein Bildnis wunderselig.  
Walzerlied des Mathäus:  
Fall, L., Fidele Bauer 2. 4. 8.  
Walzerlied des Reinhold:  
Schottländer, Million-Erbach. 3.  
Walzerlied des Stephan:  
Fall, L., Fidele Bauer 6.  
Walzerlust: Kratzl.  
Walzer-Momente nach Lanner und  
Strauss: Schütt, Ed.  
Walzer-Potpourri: Komzák, Op. 240.  
Walzerreigen: Rehfeld, F., Op. 89, 3.  
Walzer-Rondo: Popp, Op. 259.  
Walzer-Satyre: Weiss, J., Op. 43.  
Walzer-Scherzo:  
Straus, O., Op. 43, 2.  
Walzersedigkeit:  
Hat kaum der Mensch erblickt.  
Walzer-Serenade: Drdla, Op. 42.  
Walzersuite: Moszkowski, Op. 8.  
Walzerszenen: Karg-Elert, Op. 45.  
Walzertakt, ein Polkaschritt:  
Keldorfer, Op. 70.  
Walzertraum:  
Preil, P., Leise ganz leise.  
Protiwinsky, Op. 10.  
Straus, O.  
Straus (Hummel, J. E., Op. 160,  
101—107).  
Werner, M.  
Walzertraum. Potp.: Alexi.  
Walzerträume: Straus, O.  
Walzer über das Lied „Spinn, spinn“:  
Uschmann.  
Walzerwahn:  
Ach wie herrlich war es heute.  
Walzerzauber:  
Lockendes Klingen.  
Walzer zu Ende:  
Hollaender, V., Fest ist aus.  
Wa möd un wa slapri:  
Vogrich, 7 Ged. 7.  
Wandelnde Glocke:  
Es war ein Kind, das wollte nie.  
Wandeln durch die Sommernacht:  
Blank, R., Der ersten Liebe Wonne-  
traum.  
Wandelt wie die Kinder des Lichts:  
Nössler, Op. 41, 3.  
Wanderbilder: Rose, A., Op. 18.  
Wanderbursch: Protiwinsky, Op. 12.  
Wanderbursch:  
Als Bursch zog ich einst in die Welt  
hinaus.  
Duftig (Sträusschen) Sträusslein auf  
dem Hut.  
Wanderbursch durchstreift die grünen  
Fluren:  
Saubler, Der Mund zeigt oft.  
Wanderbursche fröhlich zieht:  
Wenzel, H., Op. 156, 14.  
Wanderburschens Rückkehr:  
Wanderbursche zieht ins Weite.  
Wanderbursche ruhet: Kühne, B.  
Wanderbursche zieht ins Weite:  
Arnold, R., Op. 8.  
Wanderbursch im Walde:  
Wie hat das Gott so schön bedacht.  
Wanderbursch mit dem Stab in der  
Hand: Werth, Op. 27.  
Wanderbursch wandert von Lande zu  
Land: Wagener, Op. 39.  
Wanderbursch zum Tor hinaus:  
Gulbins, Op. 25, 1.  
Lenz, H., Op. 9.  
Wanderer (Fesca):  
Hartung, C. F., Op. 69.  
Wanderer (Schubert):  
Hartung, C. F., Op. 61.  
Liszt, Lieder v. Schubert.  
LVI\*

**Wanderer:**

Es geht ein Wandrer durch die Nacht.  
 Geh die Strasse fort als Wanderer.  
 Hier, wo sich die Strassen scheiden.  
 Ich komme vom Gebirge her.  
 Im Hochgebirge, in dunkler Nacht.  
 Mein altes Herz will jung noch wieder werden.  
 Nun sehnen sich der Nacht entgegen.  
 Oft tönen im Abendschein Glocken.  
 Sträusschen am Hute.  
 Wanderer schreitet mit heiterem Sinn.  
 Weit in die Ferne.  
**Wanderer am Meer:**  
 Vom himmelhohen Felsenriff.  
**Wanderers Abschied:**  
 Viel tausend, tausend Küsse.  
**Wanderer schreitet mit heiterem Sinn:**  
 Bochem, Op. 14.  
**Wanderers Heimkehr:**  
 Heins, Op. 136, 3.  
**Wanderers Heimkehr:**  
 Sagt, wo sind die Rosen hin.  
**Wanderers Klage:**  
 Mägdlein schön am Wege stand.  
**Wanderers Leid:**  
 Zwei Augen wie Sterne.  
**Wanderers Nachtlied:**  
 Dorn, O., Op. 1, 5.  
 Wolf, H.  
**Wanderers Nachtlied:**  
 Der du von dem Himmel bist.  
 Dort unten hinter dem Walde.  
 Über allen Gipfeln ist Ruh.  
**Wanderer und das Blumenmädchen:**  
 Kauft Rosen, Herr.  
**Wanderflug:** Reich mir, Schenkin.  
**Wanderfreud im Herzen:**  
 Wengert, Op. 30, 1.  
**Wandergang:**  
 Im schönen Mai, wenn sorgenfrei.  
**Wandergenoss:**  
 Aus dem dämmerkühlen Tale.  
**Wandergesell, gib mir stille die Hand:**  
 Dannehl, Op. 36, 3.  
**Wanderglück:**  
 O wandern, wandern, leuchtende Welt.  
**Wanderglück — Wanderleid:**  
 Im Frühling zog ich mit keckem Sinn.  
**Wanderklage:**  
 Ich gehe so verlassen.  
**Wanderleben:** Heins, Op. 190.  
**Wanderlied:**  
 Dinsel.  
 Eysler (Girardi-Album 2).  
 Frey, M., Op. 19.  
 Kämpf, Op. 26.  
 Pugh, Op. 31, 3.  
**Wanderlied (Schumann):**  
 Hartung, C. F., Op. 60.  
**Wanderlied:**  
 Ade nun, ich scheid.  
 Bei Sonnenschein und Himmelsblau.  
 Da gehts in Lust und Jubel.  
 Den Ranzen auf dem Rücken.  
 Durch Feld und Buchenhallen.  
 Entflohn sind wir dem Stadtgedränge.

**Wanderlied:**

Es segeln die Wolken.  
 Feinliebchen, nun dich Gott behüt.  
 Frohe Lieder lasst erklingen.  
 Froh und frei ziehen wir dahin.  
 Froh ziehn wir durch das Land.  
 Ging unter dichten Zweigen.  
 Glück auf, du heller Morgen.  
 Gott grüss dich, lieber Sonnenschein.  
 Helle lasst die Hörner klingen.  
 Hinaus aus dem Städtegetriebe.  
 Ich wandre fröhlich durch die Welt.  
 Ich wusst, es wird nicht dauern.  
 Ich zog hinaus mit Wanderlust.  
 Je weiter aus den Augen.  
 In die Ferne geht mein Sehnen.  
 Lebe wohl, mein Lieb, muss noch heute scheiden.  
 Mai ist auf dem Wege.  
 Mein Bündel ist schon längst geschnürt.  
 Mich lockt der Süd.  
 Morgen muss ich fort von hier.  
 Munter auf zum jungen Tag.  
 Nun liegt die Welt im Sonnenglanz.  
 Nun nehm ich meinen Wanderstab.  
 Nun schnell ich hurtig meinen Ranzen.  
 O wie lustig lässt sich's jetzt marschieren.  
 Sommer fuhr ins liebe Land.  
 Vögel singen, Blumen blühen.  
 Von dem Berge zu den Hügeln.  
 Wandern bringt wohl die grösste Freud.  
 Was treibt dich fort, du junges Blut.  
 Wem Gott will rechte Gunst erweisen.  
 Wer immer Lust zu wandern hat.  
 Wie ist's so schön zu wandern.  
 Wir singen und wir wandern.  
 Wir wandern und wallen.  
**Wanderlied aus der Bergstrasse:**  
 Vom Main her zieht ein heller Klang.  
**Wanderliedchen:**  
 Horváth, G., Op. 101, 1.  
**Wanderliedchen:**  
 Blauer Himmel, Maienmorgen.  
**Wanderlieder:**  
 Ebel, R., Op. 5.  
 Kageler, Op. 4.  
**Wanderliedermarsch:** Lindemann, W.  
**Wanderlied Prager Studenten:**  
 Schoeck, Op. 12, 2.  
**Wanderlust:**  
 Burgstaller (Frauensang u. Klang 15).  
 Crane, Op. 6.  
 Fink, W., Op. 349, 5.  
 Harthan, Op. 74, 6.  
 Krentzlin, Op. 22, 1.  
 Nietzsche, Op. 113, 1.  
 Rust, Op. 22.  
 Schick, F., Nr. 20.  
 Simon (Frauensang u. Klang 9).  
 Sturm, A., Op. 12.  
**Wanderlust. Couplet: Steinke.**  
**Wanderlust:**  
 Biene, der Käfer, der Schmetterling.  
 Es wallt in weite Lande.  
 Es ziehn nach fernen Landen.  
 Lerche schwingt sich auf ins Blau.  
 Mein Vater war ein Wandersmann.

**Wanderlust:**

Nach Italijen möcht ich wandern.  
 Nun gebt mir meinen Wanderstab.  
 Nun stimm ich in der Frühlingzeit.  
 O, ist das eine Freude.  
 O Wanderglück, o Wanderlust.  
 Wanderbursche fröhlich zieht.  
 Wenn du am Pult und Tische.  
 Winter entfleucht.  
 Wohlauf, es ruft der Sonnenschein.  
**Wanderlust und Becherklang:**  
 Niewenhuis, Op. 51.  
 Wenzel, H., Op. 195, 23.  
**Wander-Marsch:** Busse, Op. 21 a.  
**Wandermarsch:**  
 Taufriech der Morgen.  
 Wieder grünt's auf Feld und Fluren.  
**Wandermüde, heimatsselig:**  
 Reiter, J., Op. 63.  
**Wandern:**  
 Weiwurm (Piano-Universum 6).  
**Wandern (Schubert):**  
 Sartorio, Improv. 1.  
**Wandern:**  
 Bestaubt von der Strasse am Grabenrand.  
 Früh am Morgen auf zu Fuss.  
 Geht doch nichts über Wandern.  
 Horch, wie die Wellen klingen.  
 Ich wandre sonder Zweck und Ziel.  
 Nacht ist kalt.  
 Vom Bergeshang im Morgenglühn.  
 Wohlauf, es ruft der Sonnenschein.  
**Wandern, ach wandern:**  
 Loschky, Op. 74, 1.  
 Neuendorff.  
**Wandern, ach Wandern. Marsch:**  
 Necke, H., Marsch.  
**Wandern am Morgen:**  
 Kühnhold, Op. 71, 1.  
**Wandern bringt wohl die grösste Freud:** Kühle, Op. 241.  
**Wandernder Dichter:**  
 Ich weiss nicht, was das sagen will.  
**Wandernder Geselle:**  
 Decker, W., Op. 109.  
 Kienzl, Op. 65, 1.  
 Niemann, K.  
 Wiltberger, H., Op. 96, 5.  
**Wandernder Geselle zieht munter durch den Wald:** Hess, L., Op. 14, 1.  
**Wandernde Spielmann:**  
 Kommt der Spielmann m. d. Ranzen.  
**Wandern im Frühling:**  
 Das ist ein frohes Wandern.  
**Wandern im Lenz:**  
 Faust-Album 3.  
**Wandern im Maien:**  
 Hammer, R., Op. 19.  
**Wandern im Wald:**  
 Will ich einmal recht lustig sein.  
**Wandern in der Maienzeit:**  
 Hammer, R., Op. 19.  
**Wandern ist des Müllers Lust:**  
 Schubert, F., Op. 25.  
 Zöllner, C.  
**Wandern ist doch eine Lust: Steinke.**  
**Wandern lieb ich für mein Leben:**  
 Kothe-Liederbuch 6.  
**Wandern liebt der freie Bursch:**  
 Pommer, H., Op. 3.  
**Wandernote:** Krause, T.

*Wandern, Wandern — War das*

- Wandern, wandern durch die weite Welt: Philipp, A., Er und Ich.  
Wandern, wandern, lustig wandern: Lorenz, F., Op. 114.  
Wander-Quadrille: Stubenberg, Op. 126.  
Wanderrast: Wilm, Op. 219.  
Wanderrast: Hier ruht sich's gut.  
Wanderschaft: Wandern ist des Müllers Lust.  
Wanderskizzen: Volkman, R., Op. 23.  
Wandersmann: Ob Beutel leicht und Bündel. Sträusschen am Hute.  
Wandersmann, der jahrelang durchheilt: Wagener, Op. 50.  
Wanderstimmungen: Körte.  
Wanderstunden: Heller, St., Op. 80.  
Wandert, ihr Wolken: Karg-Elert, Op. 52, 3.  
Wandert, ihr Wolken, wandert: Dobert, Op. 2, 4. Kühnel, E., Op. 9, 3. Makray, Nr. 32. Pfirstinger.  
Wanderträume: O der Alpen blanke Kette.  
Wanderung: Nun reich mir die Hand. So weit gegangen.  
Wanderung durch den Wald: Sartorio, Op. 812.  
Wanderung im Maien: Lorenz, F., Op. 114.  
Wanderung zum Forsthause: O Wandern, fröhlich Wandern.  
Wandervogel: Flügel rauschen in den Lüften.  
Wanderweise: Ihs.  
Wanderweise: Wir wandern sonder Sorgen.  
Wandle glaubend deine Bahnen: Limbert, Op. 23, 2.  
Wandle leuchtender und schöner, Ostersonne: Gulbins, Op. 33, 5. Ketschau, Op. 9. Uhlig, B., Osterfeier.  
Wandle wie im Traum befangen: Müller-Herrmann, Op. 4, 1.  
Wandl ich in dem Morgentau: Schweizer, R. Vrieslander, 7 Ged. 4. Wolf, H.  
Wand' ich in den Wald des Abends: Oort, H. C., Op. 2, 1. Sgambati, Op. 35, 1. Tiessen, Nr. 1.  
Wandlung: Da ist nun einer gekommen. Gar Grosses hab ich einst gewollt. Wo der goldgelbe Weizen am höchsten steht.  
Wandlung über Nacht: Bungert, Liederab. 2.  
Wandre einsam meine Strassen: Schiebold, Männerch. 20.  
Wandre ich durch Wies und Wald: Selmer, Op. 49, 2.  
Wandre in das Land hinaus: Rauch, Op. 3.  
Wandrer: Brause nur, Winterwind. Nun sehnen sich der Nacht entgegen.  
Wandrer am Rhein: Es spielen mit Muscheln.  
Wandrer, dem Glück wohl die Ferne verhiess: Simon, E., Op. 556. Skarabisch.  
Wandrer, hab ich im fremden Land: Stöber, H., Op. 2, 2.  
Wandrer in der Sägemühle: Dort unten in der Mühle.  
Wandrer's Gemütsruhe: Über das Niederträchtige.  
Wandrer's Nachtgebet: Der du von dem Himmel bist.  
Wandrer's Nachtlid: Über allen Gipfeln.  
Wandrer zieht auf fernen Wegen: Silcher, Abendglocke.  
Wandrer zieht die Strasse: Thiede, Op. 9.  
Wandrer zog mit müdem Schritt: Berger, W., Op. 87, 5.  
Wandre schweigend, traumversunken: Drük, Op. 30.  
Wangen glühen, Rosen blühen: Wettstein.  
Wann all's auf Franzen geht: Geyer, E. F., Op. 42.  
Wann a Mädel geht zum Theater: Sioly, Wiesb.-Coupl. 3.  
Wann am Land Hochzeit is: Kronegger, Op. 43.  
Wann das Fruahjahr kommt: Kronegger, Op. 86.  
Wann der Auerhahn balzt: Westermair.  
Wann der Joagabua in der Fruah aufsteht: Gruber, Ludw., Op. 1021.  
Wann der Mond bei der Nacht: Schmidt-Ernsthausen, Am Achensee.  
Wann der Mond schö' stad zunimmt: Maier, Op. 90, 6.  
Wann der Mond so shean scheint: Hilbrand, Op. 46, 2.  
Wann der silberne Mond: Krause, T., Männerch. 9. Schubert, F., Mailied.  
Wann d' ganze Welt streit: Jurek, Schönste Zeit.  
Wann d' Geig'n klingan thuat: Bielfeld, Op. 179.  
Wann die dunklen Tage kommen: Schmeidler, K., Op. 6.  
Wann die Geigen lock'n: Hadrawa.  
Wann die kleinen Kinder beten: Ansorge, M., Op. 20, 10.  
Wann droben der Herrgott die Stern-derln anzünd': Leicht, Op. 990.  
Wann d' Sunn untergeht: Baschinsky, Beim Drahn.  
Wann d' Sunn versinkt: Schwarz, Ad., Op. 12, 1.  
Wann du zu mei'm Schätzl kommat: Sandberger, Op. 18, 6.  
Wann hat, ihr Deutschen, euer Sang: Bensch, Op. 20.  
Wann i a saubers Maderl siech: Hirsch, A.  
Wann i auf der Strassen geh: Kaempfer, I bin halt.  
Wann i auf'n Kahlenberg steh: Gruber, Ludw., Op. 1020.  
Wann ich einmal soll scheiden: Bach, J. S., Choräle. Bach (Fuchs, A., Op. 44, 18).  
Wann ich einmal von hinnen scheid: Arnold, R., Op. 35.  
Wann ich gläubig dir vertraue: Reiter, J., Op. 52, 2.  
Wann i geh' auf die Pürsch: Pircher, Op. 4, 2.  
Wann i geh', geh' i schnell: Waldmeister, Op. 169.  
Wann i hald fruah aufsteh: Kremser, A. d. dtsh. Volke 4.  
Wann i in der Früh aufsteh: Volkslieder.  
Wann im letzten Abendstrahl: Kammerer, Nr. 8. Schoeck, Op. 3, 1.  
Wann in aller Fruah: Palmetzhofer.  
Wann in der Jugendzeit im Menschen: Palmetzhofer.  
Wann i's geh' über d' Alm: Pircher, Op. 1, 3.  
Wann i so a bildsaubres Maderl derblick: Haupt, Da kunnt ma.  
Wann i so drüber nachstudier: Wottitz, Op. 102.  
Wann i so öfters denken thua: Gruber, Ludw., Op. 903.  
Wann kommen wird mein' letzte Stund: Lechner.  
Wann kommt das Störchlein denn: Krug-Waldsee, Op. 31, 2.  
Wann man Geld hat, ist man fein: Ziehrer.  
Wann ma nur gsund is!: Ziehrer.  
Wann, Schwalbe, kommst du endlich: Rohde, W., Op. 17, 3.  
Wann schweigt ihr, Wünsche: Sandberger, Op. 18, 3.  
Wann's die Geig'n hamlich streich'ln: Hirsch, A.  
Wannsee, Auf nach: Perschk.  
Wannsee-Marsch: Lehner, F., Op. 210, 4.  
Wann's Herz a Fensterl hätt: Wanthaler, Op. 103.  
Wann's Herzerl klopf, is der Verstand verstopft: Gruber, Ludw.  
Wann's Lercherl singt im Wienerwald: Gruber, Ludw.  
Wann's Maderl mi anschaut: Bastyr, Op. 6, 2.  
Wann's nur schon finster war: Ziehrer.  
Wann's Schwälblein zwitschert: Bastyr, Op. 35, 1.  
Wann und wo: Es wird dereinst ein Röslein blühen.  
Wann wir altern: Wellmann.  
Wann wird's Frühling sein: Zuschneid, H.  
Wanthalers Motive: Drescher, C. W., Packan!  
War beim Apotheker: Bantock, Lyr. Ged. 8.  
War das a G'wan und Jammer: Koschat, Op. 139.

*Ward dein — Warum ich schweige*

- Ward dein eigen ein Herz:  
Pizzi, Quand le coeur.
- Ward die Erde neu geboren:  
Gaide, Op. 78.
- War der schönste Sommermorgen:  
d'Albert, E., Op. 27, 5.
- War dir das Leben nicht sonnig genug:  
Capillonch, Op. 14, 1.
- Wäre gern die glutenreiche Rose:  
Horn, C., Op. 11, 2.
- Wäre ich so schön wie die Maiennacht:  
Schwarz, Ally, Nr. 4.
- War ein bekannter, vielgenannter Don  
Juan: Hellmesberger, Eisjungfrau.
- War ein Bursche jung und schlank:  
Fall, L., Rebell.
- War eine Maid, die emsig spann:  
Wolff, E. J., Op. 1, 4.
- War ein fahrender Spielmann:  
Meyer, W., Op. 67.
- War ein Mäd'el rot und weiss: Ziehrer.
- War einmal ein winz'ges Ding:  
Hummel, F., Op. 96, 3.
- War einmal ein winzig Ding:  
Huber, C., Zeisig.  
Imelmann, Op. 18, 2.  
Wittich.
- War einst ein fahrender Gesell:  
Pircher, Op. 40.
- War einst ein König in Norge:  
Friedrich, P., Op. 8.
- War einst ein Räupelein:  
Eichhorn, M., Freilichtsang, 5.
- War einst ein stolzer König:  
Simon, E., Op. 569.
- War einst ein Tag im Maien:  
Michael, F., Op. 32.
- War einst vor vielen Jahren:  
Sänger, B., Pfiff. 6.
- Warenhäuser gibt's in Massen:  
Maxstadt, Nr. 125.
- War es der Glöcklein fernes Geläute:  
Bering, 3 Lied. v. Grimme 1.
- War hold und jung ein Röslein zart:  
Wickenhauser, Op. 31, 2.
- Wariag geht hin: Cui.
- Wär ich der Mond und ein Röslein du:  
La Touche.
- Wär ich der Wein, der wilde:  
Kauffman-Jassoy, Op. 57, 1.
- Wär ich die Luft: Weller.
- Wär ich ein Brünnelein klar:  
Breiderhoff, 10 deutsche Volksl.  
NF. 1.
- Wär ich ein muntres Hirschlein  
schlank: Kahn, R., Op. 43, 8.
- Wär ich ein Vöglein:  
Arnold, R., Op. 2, 1.
- Wär ich ein wilder Falke:  
Stange, Volksl. 9.
- War ich gar so jung und dumm:  
Courvoisier, Op. 6, 2.  
Noren, Op. 27, 2.
- Wär ich gelieben doch auf m. Heide:  
Münch, Heidekind.  
Roth, B., Op. 11, 3.
- Wär ich Kind, ein Knäblein klein:  
Cornelius, Lied. 69.
- Wär ich nicht hier gefangen:  
Berlioz, Op. 12.
- Wär ich nicht so 'n schmucker:  
Bermann, Op. 31, 1.
- Wär ich nie aus euch gegangen:  
Birn, Op. 10, 1.
- Wär ich reich zum Beispiel jetzt:  
Lincke, Immer obenauf.
- Wär ich verirrt an der Welten End:  
Brüschweiler, Op. 30, 2.
- War in Wiener Kaiserstadt:  
Einödshofer, Resemann 3.
- War keine denn für mich erlesen:  
Junker, W., Op. 50.
- War mal ein fauler Hampelmann:  
Ganz, W., Op. 30, 2.
- Wär' meine Seele doch ein Lied:  
Gruwe.
- Warmen Nächte atmen heiss:  
Durra, Und zag't.
- Warmer Hauch geht durch die Welt:  
Reiter, J., Op. 62.
- Warme Zeit ist wieder da:  
Stern, Alfr., Alte Landstreicher.
- Warm in den weichen Wolkendaunen:  
Stange, Op. 121, 2.
- Warm sind se noch: Lier.
- Wär nicht der Mond so verschwiegen:  
Ziehrer.
- Warning:  
Mädle, Mädle, lass de warna.
- War'n Sie schon in einem Krieg:  
Ehrich, R., Op. 58.
- Warnung:  
Habt ihr die Husaren gesehn.  
Ich denke zurück.  
Ich denke zurücke und werde zum  
Kind.  
Ich komme heim aus dem Sonnenland.  
Ihr lieben Kumpane.  
Mäd'el, sei kein eitles Ding.  
Männer suchen stets zu naschen.  
Mein Hund, du, hat dich bloss be-  
knurrt.  
Rote Rose, junge Rose rot.  
Täubchen, niste doch so dicht.  
Wecke den Amor nicht auf.
- Warnung vor dem Rhein:  
Neumann, M., Op. 61.
- Warnung vor den Frauen:  
Preil, P., Or.-Votr. 7.
- Wär'n Worte Vögel: Zadora.
- Warrhaftig, ohne Renommieren:  
Hoffmann, H. L., Op. 7.
- Warschau, Erinnerung an:  
Major, Op. 63.
- Warschau, Souvenir de:  
Rudolph, O., Lockpfeichen.
- War schon der Schlummer durchs Tal  
geglitten:  
Woikowsky-Biedau, Op. 20, 2.
- War schöner als der schönste Tag:  
Loewe, Canzonetta.
- Wär's dunkel, ich läg im Walde:  
Schoeck, Op. 10, 2.
- Wärat du nicht heil'ger Abendschein:  
Müller, Rob., Op. 15, 1.
- Wartburglied: Müller, C. H., Op. 34.
- Warte: Das klang wie ein Donnern.
- Warte Herzchen: Ganz, W., Op. 30, 1.
- Warteinweilchen:  
Mir geht noch über die Veilchen.
- Warten:  
Mein ganzes Leben war ein qualvoll  
Warten.
- Warten ist das Lösungswort:  
Schenk, M.
- Warte noch ein kleines Weilchen:  
Knaak.  
Neumann, F., Op. 32, 1.
- Warte nur: Reger, Op. 76, 10.
- Wart es ab:  
Traue keinem Reitersmann.  
Traue nicht! traue keinem Reiters-  
mann.
- Warte und sei still: Werner, Theod.
- Wart, ich zeig dir's wilder Mann:  
Fromm, C. J., Weisse Maid.
- Wart' ma noch a bisserl, nachher red'  
ma weiter: Kelbler.
- Wart nit: Speiser, Op. 58.
- Wartold, der Gärtner:  
Berneker, Weltunterg. 8.
- Wart, Vöglein, wart: Unger, A.
- Warum:  
Chomentowski.  
Claussnitzer, Op. 23.  
Schumann, R., Op. 12, 3.  
Zuckerman, Op. 14.
- Warum:  
Ich ging durchs Gras.  
Ich halte ihr die Augen zu.  
Mein Liebchen schweigt.  
Milder Blick ist Sonnenglut.  
Sprich, weiss der Bach, warum er  
rinnt.  
Warum bist du fortgezogen?  
Warum ich weine, kann ich euch  
nicht sagen.  
Warum ist unsre Erde wohl.  
Warum sind denn die Rosen so blass.
- Warum bist du denn so traurig:  
Spangenberg, Op. 24, 12.
- Warum bist du fortgezogen:  
Lialios, Op. 7, 3.
- Warum bist du so ferne:  
Marschner, A. E.
- Warum blickt doch so verstohlen:  
André, L., Op. 172, 4.
- Warum das Schicksal uns das Liebste  
nahm: Pöschl.
- Warum dein Blick der sammetne:  
Bleichmann, Op. 35, 5.
- Warum denn gingst du von mir fort:  
Wachtel, Op. 12, 2.
- Warum der Wastl verliebt ist:  
Jurek, Lustige Bauern-G'schicht'n 2.
- Warum die Frösche singen: Fidelis.
- Warum doch singst du zu jeder Zeit:  
Arnold, R., Op. 24.  
Zanger, Op. 85.
- Warum duften die Levkojen:  
Bauer, M., Op. 4, 2.  
Bergh, R., Op. 21, 3.  
Fuhrmann, Op. 6, 2.  
Horwitz, C., Op. 3, 2.  
Perger.
- Richter, G., 5 Lied. 4.  
Wetz, Op. 20, 3.
- Warum hat denn bloss der Seppel:  
Straus, O., Appelseppel.
- Warum hat mancher Sänger:  
Fink, R., Op. 61.
- Warum ich immer küssen muss:  
Erlanger, Op. 19, 1.
- Warum ich schweige:  
Laszky, Rep. d. Hölle 29.

*Warum ich weine — Was du mir bist*

- Warum ich weine: Reichwein.  
 Warum ich weine, kann ich euch nicht sagen: Bergh, R., Op. 12, 5.  
 Warum im Lenz die Blumen blühen: Thiede, Op. 7, 2.  
 Warum ist der Frühling flüchtig: Sibelius, Op. 17, 1.  
 Warum ist mir so früh enteilet: Zolotareff, Op. 16, 1.  
 Warum ist unsre Erde wohl: Schindler, P.  
 Warum kennt mein Mut nicht Mass: Cossart, Op. 16, 8.  
 Warum, liebes Mütterlein: Lafite, Volksl. 11.  
 Warum Musik mit Wehmut füllet: Mayer, F. X., 4 Ged. 2.  
 Warum musst du mich so kränken: Jehring, Op. 20.  
 Warum schuf Gott den Sonnenschein: Körner, G., Op. 7.  
 Warum siehst denn in London drüb'n: Merker, R., Kalauercoupl.  
 Warum sind denn die Rosen so blass: Cornelius, Lied. 71.  
 Schoeck, Op. 4, 2.  
 Tschaiakowsky, Op. 6, 5.  
 Warum so heftig denn: Rachmaninoff, Op. 21, 6.  
 Warum so in Gedanken: Grünert, Russ. Lieder.  
 Warum sollt ich mich denn grämen: Faist, C., Christl. Freudenlied.  
 Reger, Op. 79b.  
 Warum so schnell, mein lieber Freund: Leuschner, Op. 36.  
 Warum so spät erst, Georgine: Linder, A., Op. 124.  
 Warum verbirgst du vor mir dein Antlitz: Cornelius, Op. 13, 1.  
 Warum verdrossner Maientag: Haile, 5 Lied. 5.  
 Warum weinst du: Rebay, Op. 27, 2.  
 Warum wiegst du dich, mein Wald: Dima, 2 Ged. 1.  
 Warum will denn kein Mensch sich trauen: Hollaender, V., Schöne Vestalin 3.  
 Warum wohl in dem Fischerdorf: Steinbrück, Op. 73.  
 Warum ziehst du mich unwiderstehlich: Andörec, Lied. 2, 1.  
 War wieder zurückgekehrt: Haeser, G., Op. 11, 3.  
 Was Ähnliches: Cursch-Bühren, Op. 155.  
 Was alles in der Zeitung steht: Decker, W.  
 Was am Tage längst vergessen: Struve, Op. 7, 5.  
 Was an Schmerzen du erfahren: Molbe, Op. 114, 6.  
 Was auch der Herr der Welt: Riva, Op. 121.  
 Was auch der Schöpfer sich ersann: Peters, M., Op. 32, 2.  
 Was auch die Welt an Schätzen beut: Zickner, Op. 125.  
 Was aus dem Menschen alles werden kann: Teich, Coupl.-Alb.  
 Was Bach und Erle träumen: Keuerleber, Bach und Erle.  
 Was bin ich für ein armer Wicht: Stekel.  
 Was bin ich für ein Esel: Merkel, W., Nr. 21.  
 Was bist du ohne Liebe: Hansmann, Op. 30, 2.  
 Was blasen die Trompeten: Bretschneider, Orig. Votr. 6.  
 Thieme, Op. 21.  
 Volkslieder.  
 Was blasen die Trompeten, dass alles bumst: Bretschneider, Orig. Votr. 13.  
 Was blinkt so freundlich in der Ferne: Richardy, Op. 55.  
 Was brauch'n's die andern zu wissen: Gradl, Milliardär.  
 Was brauchts denn a Jaga: Maier, Op. 101, 3a.  
 Was brausest du über die Felsen geschwind: Kühle, Op. 78.  
 Ziemke, Op. 2, 1.  
 Was braust wie der Sturmwind: Gulbins, Op. 45.  
 Was brennt und brennt so toll: Jordan, Nr. 23.  
 Was bricht hervor, wie Blüten weiss: Weber, C. M., Op. 71, 3.  
 Was brucht me-n-i der Schwyz: Schell, Schweizer Lied. 1.  
 Waschad'n Leut: Kremser, A. d. dtsh. Volke 15.  
 Wäsche im Wind: Tollt der Wind über Feld und Wiese.  
 Waschel und a Fetzen: Gruber, Ludw., Op. 902.  
 Waschen und Putzen: Hösel, Katzenlied. 2.  
 Wäscherin: Bungert, Op. 49.  
 Wäscherin auf der Wiese: Du junge schöne Bleicherin.  
 Wäscherin singt: Dolega-Kamiński, Op. 4, 47.  
 Wäscherin und Kammerzofe: Teich, Op. 434.  
 Wäschermädel: Raimann.  
 Raimann (Hummel, J. E., Op. 160, 88 bis 90).  
 Wäschermädel. Potp.: Alexi.  
 Wäschermädel is ganz g'wiss: Schrammel.  
 Wäschermädeln: Wappaus, Op. 408.  
 Wäschermädeln und Fiaker: Rauhnt.  
 Wäschermädln-Walzer: Raimann.  
 Was da noch in schönen Blüten: Baldamus, Op. 87, 2.  
 Was das arme Bubi träumt: Stekel.  
 Was das Brünlein rauscht: Stange, Op. 98, 2.  
 Was das Leben uns auch bringt: Lincke, Mach'n wir mal.  
 Was das Vöglein sang: Schöne, H., Op. 32, 1.  
 Was das Volk am liebsten singt und hört: Necke, H., Op. 376.  
 Was deckst du so langsam, Lisette: Platzbecker, Op. 76.  
 Was denkst du da droben in deiner Höh: Vollerthun, Ges. 7.  
 Was der alten Väter Schar: Bartmuss, Op. 41, 1.  
 Was der Frühling säte: Messner, G., Op. 16, 5.  
 Was der März zu früh versprochen: Tschaiakowsky, Op. 68.  
 Was der Mensch braucht, das muss er haben: Steiner, W., Nr. 7.  
 Was der Mond erzählt: Köaseldorfer, Komp. 12.  
 Was der Waldbach erzählt: Stubbe, Op. 48.  
 Was d' Glock'n hat g'schlagen: Bastyr, Op. 6, 2.  
 Was dich dein Herz heisst tu es immer: Aletter, Op. 265.  
 Was die Blumen flüstern: Schneider-Bobby, Op. 93.  
 Was die Glockenblume erzählt: Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 2.  
 Was die Kinder gern vorsingen: Stekel.  
 Was die Liebe macht: Neumann, M., Op. 67, 5.  
 Was die Liebe sei: Karg-Elert, Op. 54, 6.  
 Was die Männer dir auch klagen: Piber, Op. 66.  
 Was die moderne Technik erfunden: Stifter.  
 Was die Mutter sang: Storch, S., Op. 12.  
 Was die Natur so schön erschaffen hat: Steiner, W., Nr. 5.  
 Was die Sage von den Vögeln erzählt: Liadow, Op. 58.  
 Was die Schwalbe sang: Walden, O., Op. 170.  
 Was die Schwalbe singt: Burgtaller (Frauensang u. Klang 5).  
 Was die Tiere denken: Reutter, Nr. 152.  
 Was die Welt auch sagt: Jürisch, Op. 10.  
 Was die Welt in Atem hält: Lehner, F., Op. 139.  
 Was die Welt morgen bringt: Denhardt.  
 Eckardt, Op. 14, 2.  
 Rothlauf, Op. 18.  
 Wenzel, T.  
 Was dir, o Mensch, vom Schicksal ward beschieden: Heuberger, Op. 46, 3.  
 Was dir Worte nicht verkünden: Bastyr, Op. 131a.  
 Was doch die böse Welt: Wagner, Franz, Coupl. 8.  
 Was doch die Übung bei dem Menschen macht: Mestruin.  
 Was d' Stadtleut zsammredn: Jurek, Lustige Bauerng'schicht'n 5.  
 Was du begonnen: Dolega-Kamiński, Op. 4, 27.  
 Was du bist: Kurz, Op. 4.  
 Was du forderst, es gescheh: Streicher, T., Hafis 2.  
 Was du mir bist: Krehl, Op. 25, 3.  
 Wolf, O.

*Was du mir bist, das — Was ist ein*

- Was du mir bist, das fühl ich erst:  
Molbe, Op. 119, 4.
- Was du, was ich möchte:  
Urbach, O., Op. 27, 1.
- Was eilst du so?: Wagenbrenner.
- Was ein echter Deutscher ist, der hält  
was aus: Boehme, A.
- Was ein jeder trinkt:  
Fink, R., Op. 18.
- Was ein rechter Heuschreck ist:  
Schiebold, Männerch. 14.
- Was ein Schneider hat für Plagen:  
Hauschild, M., Wilhelms Traum.
- Was ein Weib nicht alles fertig bringt:  
Marx, B.
- Waselbusa geht in der Stadt:  
Mölzer, A., Op. 477.
- Was fang ich an:  
Ach, wo ich gerne bin.
- Was fliegst denn, liabs Täuble:  
Komauer.
- Was flüstern die Blumen im Morgen-  
wind: Wilhelm, C., Op. 30, 3.
- Was flüstert im Laub:  
Wachsmann, Op. 8.
- Was flutet des Lichts hellstrahlender  
Schein: Decker, W., Op. 123.
- Was frag ich nach den Leuten:  
Schulken, Op. 66, 1.
- Was frag ich viel nach Geld und Gut:  
Volkslieder (Rühle).
- Was fragst du mit zweifelnd. Dringen:  
Wagener, Op. 55.
- Was freut dich so:  
Kaun, Op. 47, 2.
- Scheinpflug, Op. 14, 3.
- Was freut ein deutsch Gemüt:  
Schulken, Op. 59.
- Was für die Zither passt:  
Blumlacher, Op. 263.
- Was für ein Klingen in Flur und  
Feld: Bröll, Op. 8.
- Was für ein Klingen, Jubel und Singen:  
Schirmann.
- Was für ein Lied soll dir gesungen  
werden:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 2.
- Was geben die Sterne so trüben Schein:  
Courvoisier, Op. 15, 1.
- Was gehst du, Herr Olaf, so ganz  
allein:  
Seybold, Op. 124.
- Spatzier.
- Was geht das fremde Lied mich an:  
Davies, Op. 45, 1.
- Looks, Op. 6, 1.
- Nicklass-Kempner.
- Was geht durch die Welt für ein  
Klingen: Bastyr, Op. 121.
- Was geht's dich an: Emerich.
- Was gewesen, ist nicht mehr:  
Ohlsen, Op. 107.
- Was gibts denn Neues:  
Drescher, C. W., Op. 210.
- Was glänzt dort im Glase:  
Franke, R., Op. 10, 1.
- Was glänzt dort vom Walde:  
Volkslieder (Rühle).
- Weber, C. M., Op. 42, 2.
- Was gliche in der Welt:  
Keldorfer, Op. 68, 2.
- Was Gott auch einem Volk geschenkt:  
Wagner, H., Op. 54.
- Was Gott gefällt, mein frommes Kind:  
Bremner, Geistl. Lied. 15.
- Was Gott tut das ist wohlgetan:  
Claussnitzer, Op. 19.
- Lorenz, C. A., Op. 75, 1.
- Was Gott zusammenfügt:  
Heussi.
- Raphael, Op. 12.
- Stange, Trauungsgesang.
- Was gräbt klein Elli im Sande:  
Dolega-Kamieński, Op. 4, 7.
- Was Grossmütterchen erzählt:  
Parlow, E., Op. 74.
- Was Grossmutter erzählt:  
Cajani, G., Op. 21, 5.
- Was guckst du durch die Latten:  
Völkerstimmen, Nr. 2, 3.
- Was haben denn wir Schneider auch  
gross für ein Gewicht:  
Moellendorff.
- Was hab ich denn meinem Feins-  
liebchen getan:  
Liederhain 14.
- Silcher, Untreue.
- Stange, Volksl. 6.
- Volkslieder.
- Was hab' ich früh im Sinne?:  
Scheffler, J., Op. 16, 2.
- Was hab ich grosse Sorgen doch:  
Speiser, Op. 24.
- Was hallt in den Lüften:  
Sturm, W., Op. 162.
- Was hältst du den Blick so scheu noch  
versteckt: Kaiser, R., Op. 32.
- Was hat des Schlummers Band zer-  
rissen: Bergh, R., Op. 12, 4.
- Was Heimat ist kann ich nicht sagen:  
Neuert, Dtsche Lied 3.
- Was heut die Menschheit alles braucht:  
Steiner, W., Nr. 7.
- Washington Post: Sousa.
- Was hohen Trachtens den Verstand:  
Ansorge, M., Op. 19, 2.
- Was hör ich draussen vor dem Tor:  
Schubert, F., Lied. 45.
- Was hör ich für ein Grollen:  
Winkler, M.
- Was hüllt so weiss die Felder ein:  
Zepler, Weihnachtsabend.
- Was ich allein in stiller Nacht ersehne:  
Tscherepnin, Op. 20, 1.
- Was, ich bin ein g'hauter Kerl:  
Fall, L., Fidele Bauer 7.
- Was ich dich jetzt noch fragen will:  
Löti, Das lernt man.
- Was ich dir hab zu sagen:  
Huber, S., Op. 42.
- Was ich dir verdanke:  
Foerster, J. B., Op. 46, 2.
- Was ich gelitten, hab ich nicht gesagt:  
Falk, R., 5 Lieder 2.
- Was ich getan, was ich erstrebt:  
Amani, Op. 13, 1.
- Was ich heut am Zaun gesehn:  
Wintzer, R., Op. 16, 2.
- Was ich hier jetzt erzähle:  
Preil, P., Hum. Vortr.
- Was ich im Leben am meisten ge-  
scheut: Scholtze.
- Was ich in deinem Blick gelesen:  
Kohler, J., Op. 17.
- Was ich in Ewigkeit zu schauen  
wähnte: Kohler, J., Op. 19.
- Was ich längst erträumte:  
Lehár, Göttergatte 3.
- Was ich liebe:  
Ein stets blauer Himmel.
- Was ich möchte:  
Ich möchte wohl ein Vöglein sein.  
Stehn 2 Stern am hohen Himmel.
- Was ich so gerne wüsste:  
Schwalm, R., Op. 112, 2.
- Was ich so tief und heimlich trage:  
Offenbach, Fortunios Lied.
- Was ich von der Erde noch zu erbitten  
habe: Berthold, Op. 59, 2.
- Was ich von Herzen lieb: Bartosch.
- Was i hab: Bohm, Op. 326, 12.
- Was ihr wollt:  
Cornelius, Duette 4.
- Humperdinck.
- Paine, Op. 28.
- Was in dem Herrn du tust:  
Bauer, F., Op. 9, 3.
- Was in mir selber lebt, bist du:  
Senn, Op. 37, 8.
- Was irgend auf der Welt passierte:  
Bretschneider, Orig.-Vortr. 19.
- Was ist das für ein Klagen:  
Wiese, M., Op. 23, 4.
- Was ist das für ein Rauschen:  
Arnold, R., Op. 39.
- Brückmann, Op. 14, 2.
- Was ist das für ein schwarzer Mann:  
Wagenbrenner.
- Was ist das für ein Sehnen:  
Zerlett, Op. 230.
- Was ist das für ein Tosen:  
Jüngst, Op. 74, 1.
- Was ist das herrlichste in unserm  
Sein: Schäffer, Heinr., Op. 12, 1.
- Was ist das nur in meiner Brust:  
Backer-Lunde, Op. 34, 10.
- Popitz.
- Was ist das Schönste wohl auf der  
Welt: Oosten.
- Was ist der mächt'ge Zauber:  
Ganz, R., Der Liebe Rhapsodie.
- Was ist der Mensch, wenn er geboren:  
Kuckartz.
- Was ist der Tag, dass fern im Wald:  
Herbst, Op. 71.
- Was ist der Wuchs der Pinie:  
Weingartner, Op. 28, 11.
- Was ist des deutschen Mannes Freude:  
Fricke, Op. 31, 1.
- Was ist des Deutschen Vaterland:  
Geier.
- Was ist die Heimat:  
Fenn, Heimat.
- Mayer, F. X., 6 Lied. 3.
- Was ist die höchste Wonne:  
Schneider-Bobby, Op. 132.
- Was ist die Liebe: Leukauf.
- Was ist doch der Mensch für ein  
schreckliches Geschöpf: Huber, G.
- Was ist ein Märchen, Mütterlein:  
Heinz, P., Op. 142.
- Menzner, Op. 8, 3.
- Was ist ein Menschenalter:  
Stern, F., Nr. 7.

*Was ist es — Wassernot*

- Was ist es mit dem Leben:**  
Kaun, Op. 65, 3.  
Niedermann, Op. 5.  
Rödelberger, Op. 3, 2.  
Ruch, 12 Lied. 10.  
Stange, Op. 118, 3.  
Winterberger, Op. 91, 21. 132, 1.
- Was ist reiner wie der Schnee:**  
Sekles, Op. 12, 2.
- Was ists: Evers, Op. 25.**
- Was ists, das aus deutschen Gauen:**  
Bungert, Op. 61, 1.
- Was ists, das unser Herz erfüllt:**  
Abt, Das freie frohe Lied.
- Was ists, das unser trautes Heim:**  
Kirchmayer.
- Was ist so befreiend wohl über die Nacht:**  
Steiner, Wilh.
- Was ists, o Vater, was ich verbrach:**  
Bergh, R., Op. 3, 1.
- Was ist wohl das Ideal aller Welt:**  
Spahn, Spahnischer Humor 5.
- Was ist wohl unterm Himmelszelt:**  
Pffirstinger, Mein höchst. Gut.
- Was jubelt da draussen:**  
Müller-Buessow, Op. 18, 1.
- Was junge Mädchen träumen:**  
Nelson, Op. 91.
- Was kann die Blume denn dafür:**  
Koppehele, Op. 8, 1.
- Was kann ich denn dafür: Berté.**
- Was kann sich dir, du stolze Pracht:**  
Stöber, H., Op. 2, 8.
- Was kanns Schönres geben:**  
Rossow, A.
- Was kannst du dafür:**  
Marschner, H. A., Op. 66, 1.
- Was kanns wohl Schönres geben:**  
Legov, Op. 111.
- Was kletterst du da, Papagei:**  
Reinecke, C., Op. 270, 8.
- Was klinget und singet die Strasse herauf:**  
Cornill, 12 Lied. 3.  
Erlemann, Op. 3.  
Haile, 8 Lied. 3.  
Schoeck, Op. 3, 3.
- Was klingt denn dort vom Buchenhain:**  
Bastyr, Op. 75.
- Was klingt so hell in meinem Traum:**  
Schmid, A. F.
- Was klingt so hell vom Belt zum Rhein:**  
Krasinsky, Op. 49.  
Wengert, Lied d. Lieder.
- Was klingt so herrlich und so hehr:**  
Uthmann, Der Arbeit Lied.
- Was klingt und tönt in Nord und Süd:**  
Kron, Op. 474.
- Was klingt wie Festgeläute:**  
Rohde jr., E., Festg. 7.
- Was klopft mein Herz so fröhlich heut:**  
Runsky, Etsch.
- Was knistert noch durch die Mitternachtstunde:**  
Heuser, Der Liebe Zaubermacht.
- Was kommt denn dort die Strasse her:**  
Urtel, Kinderl. 6.
- Was kommt dort von der Höh:**  
Schulze-Wendow, Op. 46.
- Was kommt und stürmt vom Fels:**  
Decker, W., Op. 137, 2.
- Was kommt und stürmt vom Fels zum Meer:**  
Pommer, H., Op. 55.
- Was könnt ich dir wohl bringen:**  
Heetwinkel.
- Was kümmern mich all die Leute:**  
Bucha, H., 5 Lieder 4.
- Was läuten heute alle Glocken:**  
Podbertsky, Op. 153.
- Was lehnt du dich voll Traurigkeit:**  
Ashton, Op. 138, 4.
- Was lehnt du, Maid, am Söller hier:**  
Jüngst, Op. 87, 26.
- Was Liebe sei: Liszt, Lieder 9.**
- Was Liebe wohl ist: Reitz, Op. 34.**
- Was Lieschen träumte: Wunderwald.**
- Was macht ihr dass ihr weinet:**  
Haydn, J. M., Totenfest.
- Was macht mein Bergland doch so schön:**  
Kuen.
- Was macht mich so heiter:**  
Grunholzer.
- Was mag das für ein Ding wohl sein:**  
Spahn.
- Was Mama gern hört: Necke, H.**
- Was man als kleines Mädchen tut:**  
Mannfred, F. v. Marokko 8.
- Was man auf dem Berge hört:**  
Liszt, Werke 1.
- Was man aus Liebe tut, das kann:**  
Aletter, Liebeständelei.
- Was mancher Mensch für Unglück hat:**  
Spahn, Spahnischer Humor 6.
- Was man stehlen darf:**  
Fassbaender, Paul.
- Was man stehlen darf und was nicht:**  
Winterberger, Op. 91, 15.
- Was meinen Sie, was darnach kommen wird: Saldow.**
- Was meinen Sie wohl, wie gesund so was ist: Merkel, W., Nr. 24.**
- Was mein Herz einst erhoffte:**  
Maykapar, Op. 9, 3.
- Was meinst, Mensch, was ich daran verdiene: Rejall.**
- Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd:**  
Bach, J. S., Kant. 208.
- Was mir das Finklein sang:**  
Post, Op. 6.
- Was mir die Seele mit Freude erfüllte: Wolf, O.**
- Was mir geschah: Wickede, Op. 93, 1.**
- Was mir geschehn: Fantl.**
- Was mir wohl übrig bliebe:**  
Rudorff, Op. 37, 1.
- Was nicht dein ist, greif nicht an:**  
Klein, R., Op. 17.
- Was nützt das Gesaire:**  
Teich, Op. 392.
- Was nützt mir dös Liebe:**  
Ullrich, Op. 94, 1.
- Was nützt mir Wald und grüne Flur:**  
Wagner, Franz, Soubretten-Jäger 2.
- Was Pampelmann für Zicken macht:**  
Schröder, Max, Op. 168.
- Was pochet an mein Fenster:**  
Grabert, Op. 28, 1.
- Was quillt und sprüht und sprudelt so:**  
Schumann, G., Op. 44, 7.
- Was rast man dort?:**  
Behling, Dunnerkiel-Rheinländer.
- Was rauschen die Wasser so fröhlich:**  
Schwalm, R., Op. 120.
- Was rauschet in den Bäumen:**  
Bröll, Op. 6.
- Was rauschet, was rieselt:**  
Ansoerge, M., Op. 20, 5.  
Fassbaender, Pet., Frühling.  
Vogel, H., Op. 8.
- Was rauscht so durch die Stille der Nacht:**  
Molbe, Op. 121, 6.
- Was regt sich drunten am Stege:**  
Heckmann, Op. 1, 4.
- Was rennen die Mädchen des Dorfes:**  
Bastyr, Op. 151.
- Was rennt das Volk:**  
Heinz, P., Schneidige Ullrich.
- Was rieselt, was rauschet:**  
Schmidt, O., Op. 40, 2.
- Was rinnt dem alten Bauersmann:**  
Jacobi, M., Feldpostbrief.
- Was rollt in den Adern:**  
Hoffmann, Ad., Traumbild.
- Was sagen Sie zu meinem Mann:**  
Mader.
- Was sagen Sie zu meiner Frau:**  
Mader, Garnisonsm. 14.
- Was sagen Sie zu so 'was: Hugo.**
- Was sang die Drossel im lausch. Wald:**  
Meyer-Olbersleben, Op. 88, 3.
- Was schauet vom Himmel so lieblich und hold: Suchsdorf, Op. 34.**
- Was schäumt das Meer:**  
Marschalk, Op. 24, 5.
- Was schimmert dort auf dem Berge:**  
Kreutzer, C., Kapelle.
- Was schreien die Möven so bang:**  
Maase, Op. 23.
- Was schwebt dort auf des Wohllauts Schwingen: Uthmann, Männerch.**
- Wasser blau und regungslos:**  
Lederer-Prina, Op. 3, 4.
- Wasserdoktorsch: Hefner, Op. 61.**
- Wasserfahrt: Zilcher, P., Op. 45.**
- Wasserfahrt:**  
Am fernen Horizonte:
- Wasserfall: Major, Op. 59.**
- Wasserfall:**  
Über Berg und Tal.
- Wasser ist mei Leben:**  
Meysel, E., Schiffsjunge Matsch.
- Wasser ist mei Element:**  
Merker, R., Kiene.
- Wasserkur:**  
Zecher schwankt in finstrer Nacht.
- Wasserkur-Marsch:**  
Könnemann, Op. 40.
- Wasserl, ein hell's: Matthes, Nr. 7.**
- Wasserlilie:**  
Angless, Op. 1, 4.  
Reinecke, C., Op. 276, 2.
- Wasserlilie:**  
Lilie, das Köpfchen gehoben.
- Wasserlilie kichert leis:**  
Fuhrmeister, Verrat.
- Pfitzner, Hans, Op. 2, 7.**
- Wassermangel: Junghähnel, Op. 539.**
- Wassermann:**  
Es war in des Maien mildem Glanz:
- Wassermaus und Kröte:**  
Gesellschafts-Scherze, 108.
- Wassernot:**  
Zu Coblenz auf den Brücken.

*Wasser rauscht — Weana Gmüath*

- Wasser rauscht, das Wasser schwoll:  
Berlioz, Fischer.  
Cornill, Der Fischer.  
Curschmann, Op. 4, 3.  
Haerberlein, H.  
Horn, C., Op. 38, 1.  
Hübner, O. R., Fischer.
- Wasserrose:  
Lange-Müller (Schytte, Nord. L. 2).  
Sartorio, Op. 121, 7.  
Strauss, R., Album.
- Wasserrose:  
Stille Wasserrose steigt.  
Stille Wasserrose steigt aus dem  
blauen See.
- Wasserscheu: Lorens.
- Wasserstille:  
Leise geht das Wasser, leise.
- Wasserstrahl:  
Müde ist dein Blick, o Geliebte.
- Wasserträger: Cherubini.
- Wasserträger. (Fant.):  
Janas, Op. 75.
- Wasserträger. (Ouv.): Hermann, F.
- Wasser und Wein:  
Trinke nicht mehr Wasser.  
Wer schuf das Wasser.
- Wasser von Wörthersee:  
Koschat, Op. 144.
- Wasser, Wasser, nur a Wasser:  
Weinstabl.
- Was sich die Blumen erzählen:  
Mendelssohn, M. M.
- Was sich die Stiefmütterchen er-  
zählen: Zierau, Op. 16.
- Was sich neckt, das liebt sich:  
Lang, J. P., Op. 202.
- Was siehst du mir so seltsam nach:  
Weigmann.
- Was sie lieben:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 8.
- Was sind die Menschen nicht für  
Toren: Hiller, J. A.
- Was sind doch die Leutchen hier zum  
Lachen: Berr, J., Op. 32.
- Was sing' ich dir zum Ruhme:  
Platzbecker, Op. 51.
- Was singt die Welle, die brausend  
zieht: Lassen.
- Was sitzt du traurig und allein:  
Henning, P., Wer weiss.
- Was sitzt ihr so müssig:  
Speiser, Op. 56.
- Was soll alle Qual:  
Weydert, M., Op. 10, 3.
- Was soll das Kreuz, das am Wege  
steht: Löbmann.
- Was soll das Leben, als dass ich lebe:  
Kohler, J., Op. 18.
- Was soll der Zorn, mein Schatz:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 3.
- Was sollen denn die Menschen von uns  
denken: Meysel, F.
- Was soll ich dir für Namen geben:  
Renner, M., Op. 30, 1.
- Was soll ich leben und trauern:  
Warlamof. (Hofmann, R., Lieblinge  
58; 44; 55).
- Was solls wohl bedeuten:  
Griesbacher, Op. 80, 1.
- Was spricht der Glocke voller Klang:  
Grell, E., Weihnachtslied.
- Was stärkt so mächtig uns die Brust:  
Friess (Bahn frei 4).
- Was stehst du, Mensch, mit düsterem  
Sinn:  
Fischer, C. L., Die Welt ist so  
schön.
- Was stehst du noch am Fenster:  
Koegel.
- Was stehst du, süßes Schatzerl:  
Gross, C. E., Op. 37, 2.  
Meyer-Olbersleben, Op. 91, 2.
- Was strahlet so licht durchs Dunkel:  
Ansorge, M., Op. 11, 3.
- Was strahlt ihr so stolz auf dem  
sammetnen Grund:  
Sitt, Altnied. Volksl. 8.
- Was strahlt wie heller Sonnenschein:  
Frick, Op. 73.
- Was streift vorbei im Dämmerlicht:  
Heermann.
- Was suchet ihr den Lebendigen bei  
den Toten:  
Hammerstein, Ostergesang.
- Was tat ich dir zu Leide:  
Jüngst, Op. 87, 48.  
Ramrath, Volksl. 8.  
Speiser, Op. 60, 2.
- Was, Teufel, was ist denn beim Löwen-  
wirt los: Wuzél.
- Wastl is im Fruahjahr g'wiss:  
Jurek, Lustige Bauern-G'schicht'n.
- Wastl von Fernau:  
I bin a strammer Bauernbua.
- Was tönt in später Mitternacht:  
Breu, Essener Hammerlied.
- Was tönt mit hellem Liederklang:  
Sluničko, Op. 52, 4.
- Was tönt so begeisternd überall:  
Huber, C., 2 Männerch. 1.
- Was tönt so wundersamer Klang:  
Haug, Op. 54, 1.  
Heckel, Op. 31.  
Kügele, R., Op. 287.
- Was trag ich auf meinen Händen:  
Rietsch, Op. 26, 1.
- Was trauerst du:  
Bremner, Geistl. Lied. 11.
- Was treiben nur die Engelein:  
Hoffmann, Arth., Op. 45b.
- Was treibt dich fort, du junges Blut:  
Meyer, W., Op. 97.
- Was treibt dich umher:  
Durra.  
Koptiaieff, Op. 19; 5.
- Was treibt mich hier von hinnen:  
Cornelius, Lied. 59.
- Was tuast du denn draus'n:  
Eiche, deutsche, Nr. 599.  
Volkslieder.
- Was tu ich in den Alpen:  
Mendelssohn, L., Op. 162.
- Was tust du, Glöckchen:  
Rübner, Op. 36, 1.
- Was tut man nicht aus Liebe:  
Herblay, Schwalbennest.
- Was uns im Leben drückt:  
Hoppe, P., Wahlanspruch.
- Was verlangt du:  
Moczynski, Op. 45.
- Was versteckst du dich, mein Veil-  
chen: Heetwinkel.
- Was waltet süß in heil'ger Macht:  
Pook.
- Was wär das Leben ohne Lied:  
Clasen, Op. 26.  
Kirchner, F.  
Michael, F., Beim Wein.  
Schmidt, C. J., Op. 34, 3.  
Speiser, Op. 131.
- Was wär das Leben sonder Mühen:  
Kranzhoff, J., Arbeit u. d. Lied.
- Was wär denn aus allen den Vögeln:  
Sinding, Op. 38, 4.
- Was wär ein Gott: Wetz, Op. 24, 2.
- Was wäre ohne Liebe: Grimm, W.
- Was war es nur? ich kann nicht  
lachen: Boehm, A. P., Op. 14, 12.
- Was war mein Leben als ein Sterben:  
Kohler, J., Op. 20.
- Was wecken aus dem Schlummer mich:  
Drangosch, Op. 4, 3.  
Lowe, Op. 28.  
Reiter, J., Op. 11, 2.  
Thiede, Op. 87.  
Wilm, Op. 223, 3.
- Was weckst du mich auf in tauiger  
Nacht: Sacks, Op. 25, 2.
- Was weilst du noch, lieb Sternlein:  
Willner.
- Was weinst du, meine Geige:  
Dohnányi, Op. 14, 1.
- Was weisst denn du:  
Böhme, Otto, Op. 6, 4.
- Was will das flammende Abendrot:  
Mitterer, Op. 117, 3.
- Was will die einsame Träne:  
Cornelius.  
Cornill, 12 Lied. 12.  
Makray, Nr. 42.
- Was will in deinen Augen:  
Vrieslander, L. u. G. 4.
- Was willst du dich betrüben:  
Bach, J. S., Kant. 107.
- Was will, was wünsche ich:  
Glière, Op. 12, 6.
- Was wird es sein: Koessler, Nr. 7.
- Was wollen Sie da machen:  
Mader, Sel. Vincenz.
- Was zagst du, Menschenkind:  
Förster, A., Op. 175.
- Was zerbrach den Ton so tönend:  
Sibelius, Op. 18, 7.
- Was ziehst du, Michel, für'n Gesicht:  
Junghähnel, Op. 106.
- Was zieht so tief durch meine Brust:  
Baldamus, Op. 84, 2.  
Hansen, E., Op. 56.  
Krannig, Heimat.  
Mäder, Op. 35a.  
Salzbrenner, Op. 11.
- Was zitterst du, mein Herze, so:  
Arndt, W., Op. 14, 2.
- Was zucken die braunen Geigen:  
Pavelkó, Op. 14, 6.
- Was zwitschert in der Luft so froh:  
Fabricius, Vogellied. 3.
- Waterberg, Unsere Helden vom:  
Bastyr, Op. 99.
- Wat is een Kuss:  
Nun segg mi mal.
- Waving Palms: Starks.
- Weana Beisser: Uhl, M., Op. 73.
- Weana Gmüath: Schrammel, Op. 112.

*Weana is — Weibliche Schönheiten*

- Weana is fidel:**  
 Lorens, Jetzt trinkn ma.  
**Weana is mit sein' Hamur:**  
 Mölzer, A., Op. 425.  
**Weana is zum Urah'n geborn:**  
 Frankowski.  
**Weana kommt im Himmel:**  
 Mölzer, A., Op. 425.  
**Weana Krenn: Wottitz.**  
**Weanaleut san jederzeit:**  
 Gruber, Ludw., Op. 1008.  
**Weana Natur:**  
 Mölzer, A., Op. 360.  
**Weana Vollblutkinder:**  
 Wottitz, Op. 104.  
**Weana Wäschermadl'n: Schrammel.**  
**Weana-Wasserer:**  
 Gruber, Ludw., Op. 902.  
**Weanerisch: Rolle, Op. 16, 6.**  
**Weaner-Möbelpacker: Wottitz.**  
**Weanrin, die kommt schon verliebt:**  
 Steiner, M. R.  
**Weanrische Walzer san ub'rall bekannt:**  
 Kratzl, Walzerlust.  
**We are free: Rummel, 5 Songs 5.**  
**Weber:**  
 Mein Liebster ist ein Weber.  
**Weber (Erinnerung an):**  
 Müller, B. E., Op. 66.  
**Weber. (Ouv.): Moor, C.**  
**Weberlied:**  
 Ich bin ein armer Weber.  
 Linnen feine, Linnen blanke.  
**Webers letzter Gedanke:**  
 Fuchs, O.  
 Reissiger, C. G., Op. 26, 5.  
**Wechsel:**  
 Auf Kieseln im Bache.  
**Wechselgesang:**  
 Gib mir die Blumen, gib mir den  
 Kranz.  
**Wechselgesänge für Gemeinde und  
 Chor: Gerdes, S.**  
**Wechsellied zum Tanze:**  
 Komm mit, o Schöne.  
**Wecke den Amor nicht auf:**  
 Reichardt, J. F., Warnung.  
**Wecker in der Wüste:**  
 Springer, M., Op. 17, 2.  
**Weckt mich der erste Sonnenstrahl:**  
 Litterscheid, Op. 109.  
**Weckt Morgens der wirbelnde Lerchen-  
 schlag:**  
 Filke, Elsa.  
 Kastert.  
 Wagner, H., Op. 36.  
**Wedding Chorus:**  
 Faulkes, Pieces 4.  
**Wedding March:**  
 Moffat, 3 Pieces 1.  
**Wedding Menuet:**  
 Sartorio, Op. 595.  
**Wedekindliches Frühlings-Erwachen:**  
 Rilow.  
**Weder Glück noch Stern:**  
 Winterberger, Op. 132, 2.  
**Weg der Liebe:**  
 Über die Berge, über die Wellen.  
 Wenn Blümlein blau und rosenrot.  
**Weg, der zum Herzen führt:**  
 Robert, E.
- Weg durch Korn und roten Klee:**  
 Berr, J., Op. 25.  
 Bungert, Op. 65, 5.  
 Fleck, F., Op. 1, 4.  
 Hösel, Daheim.  
 Hübner, O. R., 5 Lied. 1.  
**Wegen der Wäsch:**  
 Heidelberg, Alb., Op. 92.  
**Wegewart:**  
 Dort wo die hohen Tannen.  
 Es wartet ein weiches Jungfräu-  
 lein.  
**Weg mit den Grillen, den Sorgen:**  
 Imelmann, Op. 14, 2.  
**Wegn der Wäsch: Laszky.**  
**Wegner-Walzer: Waldmann, Op. 61.**  
**Weg war schön:**  
 Koppehele, Op. 13, 2.  
**Wegweiser: Sauer, G., Op. 15.**  
**Weg wie weit:**  
 Vrieslander, Ged. v. Storm 1.  
**Weg zum Glück:**  
 Ist einmal ein Bursch in die weite  
 Welt gegangen.  
**Weg zum Herzen: Weiss, C.**  
**Weg zum Liebchen:**  
 Da, wo der Steig zur Linken sich  
 dreht.  
**Weg zur Kunstfertigkeit:**  
 Damm, G.  
**Weg zur Meisterschaft:**  
 Gurlitt, Op. 86, 87.  
**Weg zur Vollendung:**  
 Reiter, J., Op. 83, 1.  
**Weh, dass ich meinen jungen Lenz ver-  
 träumt: Blasser, Op. 109, 6.**  
**Weh, dass ich musste schauen:**  
 Corneliu, Gem. Chöre 13.  
**Weh, dass wir scheiden müssen:**  
 Kinkel.  
 Kulenkampff, Op. 23, 3.  
 Rebbert.  
**Wehe Lüftchen lind und lieblich:**  
 Streicher, T., Hafis 23.  
**Wehe Lüftchen, treib mein Schifflein:**  
 Jüngst, Op. 87, 43.  
**Wehe meinen weissen Haaren:**  
 Berneker, Weltuntergangserwart. 2.  
**Wehe, milder West:**  
 Jahn, C., Op. 5.  
**Wehe mir, dass ich ohne Gegenlieb:**  
 Zolotareff, Op. 12, 3.  
**Wehende Halme, wogendes Leben:**  
 Fromberg, Op. 3, 4.  
**Weh euch, wisst ihr vor Lieb euch  
 nicht zu wahren:**  
 Börner, K., Op. 4, 4.  
**Weh getan, so weh getan:**  
 Erlemann, Op. 5, 2.  
**Weh ihnen, dass sie von mir weichen:**  
 Mendelssohn, F., Op. 70.  
**Weh, König Volmer:**  
 Halvorsen, Op. 17, 3.  
**Weh mir! Wie mich erdrücken:**  
 Tomicich, Op. 5.  
**Wehmüt: König, K., Op. 217.**  
**Wehmüt:**  
 Ach, dass im lauten Spiel des Le-  
 bens.  
 Ich irr in Tal und Hainen.  
 Ich schritt in Abendruhe.  
 Ihr verblühet süsse Rosen.
- Wehmüt:**  
 Über Wipfel zieht der Mond hin.  
 Wieder blühen die duftgen Rosen.  
 Wonrige Zeit, wie bist du weit.  
**Wehmüt der Liebe:**  
 Ach dass im lauten Spiel des Lebens.  
**Wehmütige Erinnerung:**  
 Reichelt, E.  
**Wehmutsvolle Abendstimmen:**  
 Boehm, A. P., Op. 11, 2.  
**Wehmütvoll:**  
 Wenzel, H., Stimmungs. 2.  
**Wehmüt während die Winde wehen:**  
 Junker, W., Op. 51, 3.  
**Wehn im Garten die Arome:**  
 Streicher, T., Hafis 18.  
**Wehruf zittert durch die Luft:**  
 Köllner, Op. 82.  
 Opladen, Op. 22.  
 Thiede, Op. 75.  
**Weh', Südwind, weh':**  
 Heise, P., Der jungen Lerche Früh-  
 lingslied.  
**Weht der Wind durch Dorn und  
 Hecken: Friml, Op. 21, 4.**  
**Weht, weht ihr Winde:**  
 Mendelssohn, A., Altes Liebesliedch.  
**Weh um der Geliebten Wangen:**  
 Lederer-Prina, Op. 15, 6.  
**Weh, was soll ich Ärmster tun:**  
 Glück, I Lamenti d'Amore.  
**Weh! Wehe! Ach ehe droben:**  
 Schubert, F., 6 Liebeswalzer 5.  
**Weib:**  
 Leuchtendes Auges sah sie ihn an.  
 Sie hatten sich beide so herzlich lieb.  
**Weibchen hab ich wunderhold:**  
 Sänger, B., Bonbonnière.  
**Weibchen, schau, wir sollten uns ver-  
 tragen:**  
 Hollaender, V., Das muss man sehn 8.  
**Weiberchen:**  
 Mannfred, F. v. Marokko 7.  
**Weiber, das ist längst wohl schon be-  
 wiesen: Hauschild, M., Op. 45.**  
**Weiber, die Weiber regieren die Welt:**  
 Raimann, Wäschermädel 6.  
**Weiberfeind:**  
 Legov, Op. 167, 1.  
 Pfannmöller, Op. 53.  
**Weiberkönig: Einödshofer.**  
**Weiberl, mein herzliches Weiberl:**  
 Tieck.  
**Weiber-Marsch:**  
 Lehár, Lustige Witwe.  
**Weiber müssen Rasse haben:**  
 Einödshofer.  
**Weiber taugen aile nichts:**  
 Legov, Op. 113, 3.  
**Weib hab ich auf dieser Erde:**  
 Thierack, Op. 3.  
**Weib hat drei Kinder:**  
 Schrammel.  
**Weibi-Marsch: Stolz, R.**  
**Weib ist eine harte Nuss:**  
 Kaun, Op. 72, 2.  
**Weibi, Weibi: Haupt.**  
**Weiblicher Leutnant:**  
 Mejo, Op. 27.  
**Weiblicher Nachtwächter: Tourbié.**  
**Weibliche Schönheiten:**  
 Laukien, Op. 134.

*Weibliche Taxameter — Weihnachtsbilder*

Weibliche Taxameter:  
Lincke, Donnerwetter tadellos 7.

Weiche Flötentöne:

Reger, Op. 88, 3.  
Rietsch, Op. 22, 2.

Weiche Frühlingswinde wehn:  
Dorguth, Op. 82.  
Wunsch, T.

Weiche Hände hat die Nacht:  
Backer-Lunde, Op. 36, 19.  
Courvoisier, Op. 6, 6.  
Strauss, Edm., Op. 6, 3.

Weich, hart, härter:  
Maier, Op. 90, 3.

Weich küsst die Zweige:

Fitelberg, Op. 21, 5.  
Katz, J., Helle Nacht.  
Lio, 2 Lied. 2.  
Novak, V., Op. 39, 5.  
Opienski, Op. 8, 3.  
Sthamer, Op. 10, 4.  
Strauss, Edm., Op. 7, 2.

Weich und schmeichelnd legt es sich:  
Bumcke, Op. 10, 1.

Weiden singen von Silber und Sand:  
Braunfels, Op. 1, 6.

Weidenwald:

Ich sass mit Amor.

Weide ohne Sorgen:

Dima, Lieder 7.

Weihe:

Ich liebe diese Form, die dich ent-  
zückt.

Starker Cherub stand an meiner  
Wiege.

Weihe der Nacht:

Lewin, G.

Weihe der Nacht:

Nächtliche Stille! Heilige Fülle.

Weihe der Tonkunst:

Burger, M., Op. 52.

Weihe des Gesanges:

O Schutzgeist alles Schönen.

Weihe des Hauses:

Beethoven, Op. 124.

Weihe des Liedes:

Aus jungen Fluren zu der Bergeshöh.

Weihe eines Schulhauses:

Böttcher, E., Op. 155.

Weihesang:

Dem Land um dessen Firnenkranz.  
Herr Gott dich loben wir.

Kommt herzu, laßt uns dem Herrn  
frohlocken.

Wir weihen dich, ein Haus des Glau-  
bens.

Weihesang für Kaisers Geburtstag:  
Wiesenaus.

Weihegruss an einen grossen Deut-  
schen: Wagner, Rich.

Weihelänge: Grunholzer.

Weihelied: Heidingsfeld.

Weihelied:

Freudig treten wir zusammen.

Weihelied der „Homo sum“ Klausner:  
Bungert, Op. 57, 20.

Weihelied zum heiligen Herzen Jesu:  
Stehle.

Weihelied zum Sängerfest:

Brüder auf zum hohen Tage.

Weihenacht:

Nicht Mond noch Stern.

Weihenacht, Weihenacht, o wie glänzt  
der Sterne Pracht:

Spengler.

Weiber:

Stille, er schläft.

Weihevolle Stunde:

Dein Versprechen kam zu mir.

Weihnacht:

Gatter, Op. 6.

Hiller (Frauensang u. Klang 1).

Weihnacht:

Ehre sei Gott in der Höhe.

Flocken rieseln weit und breit.

Fröhlich soll mein Herze springen.

Heil'ge Nacht, du kehrest wieder.

Hoch vom Himmel, holde Kunde.

Hohe, Sonne, aufgegangen.

In Windlein liegt's Kindlein.

Leuchtend durch die heil'ge Nacht.

Nun schwebt auf Engelaflügeln.

Sel'ge Stunde! Frohe Kunde.

Sieh, mein Herze steht dir offen.

Stern an Stern blitzt auf im Dunkeln.

Was tönt so wundersamer Klang.

Wir singen dir, Immanuel.

Weihnacht (Psalm 100):

Müller-Hartung, Nr. 4.

Weihnachten:

Bohm, Op. 374, 5.

Fink, W., Op. 428.

Gentili, A.

Grundmann.

Iffland.

Mehler, Op. 98.

Neuber.

Neuhaus.

Oosterzee, Op. 55, 2.

Rohde, jr., E., Festg. 3—9. 59—61.

Seifert, U., Op. 44.

Tschaikowsky, Op. 37a, 12.

Zelinka, Op. 38.

Weihnachten:

Bei Bethlehem waren einst Hirten.

Daran ist erschienen die Liebe

Gottes.

Draussen im Stalle zu Bethlehems

Ort.

Er ist gewaltig und ist stark.

Es ist ein Reis entsprungen.

Es waren Hirten in Bethlehem auf

dem Felde.

Fröhlich soll mein Herze springen.

Gott zum Gruss am Weihnachtsfeste.

Ich lag in tiefer Todesnacht.

Ich steh an deiner Krippe hier.

Ihr Christen auserkoren.

Lasst uns das Kindlein grüssen.

Markt und Strassen stehn verlassen.

Schon sank die Nacht hernieder.

Und das Wort ward Fleisch.

Unter blütenweisser Hülle.

Weihnachtszeit, sel'ge Zeit.

Weihnacht, wie bist so schön.

Wenn der Tag wird klein.

Wie andachtsvoll ist weit und breit.

Winteröde ist's und kalte Nacht.

Weihnachten auf Wache:

Busch, C., Op. 42.

Weihnachten im Hochgebirge:

Borel, Op. 25.

Weihnachten im vierten Stock:

Mejo, Op. 26.

Weihnachten im Walde:

Am öden, alten Kreuzweg.

Weihnachten in den vier Etagen:

Preil, P., Or.-Vortr. 2.

Weihnachten in der Fremde:

Es duftet wie Heimweh.

Weihnachten in der Waldhütte:

Peter, Georg.

Weihnachten in Heimat und Fremde:

Klose, O., Op. 158.

Weihnachten und Neujahr: Huber, H.

Weihnacht, hochgepries'ne Nacht:

Moriz, Op. 3.

Weihnacht im Felde:

Von der Heimat weit um die Weih-

nachtszeit.

Weihnacht im Walde:

Lorenz, F., Op. 119.

Weihnacht in der Fremde:

Richardy, Op. 75.

Weihnacht ist heut:

Emmerling, 3 Weihnachtslied. 3.

Weihnacht ist kommen:

Bennowitz, F., Weihnachtsl. 2.

Weihnachtsabend:

Hanisch, C., Op. 187.

Hauptmann (Weihnachtsalbum,

neues 7).

Krause, Alb., Op. 8.

Sartorio, Op. 676.

Weihnachtsabend:

Was hüllt so weiss die Felder ein.

Weihnachtsabend 1870:

Podbertsky.

Weihnachtsabend beim Bäckermeister

Stolle:

Winter-Tymian, Op. 250.

Weihnachtsabend bricht herein:

Nitzsche, Op. 91.

Weihnachtsabend im Bergwerksrevier:

Winter-Tymian, Op. 298.

Weihnachtsabend in Tsingtau:

Peter, Georg.

Weihnachtsalbum:

Fröhlich, O.

Klaass.

Kron, Op. 499.

Krause, W.

Polman.

Queling.

Reinhard, A., Op. 70.

Rittau.

Wagner, E. D.

Wesseler.

Zilcher, P.

Weihnachtsalbum für die Jugend:

Mehler, Op. 96.

Weihnachtsalbum für Harmonium:

Scholz, H.

Weihnachtsalbum, neues:

Sartorio.

Weihnachtsball: Birn, Op. 14.

Weihnachtsbaum:

Schytt, Op. 138, 2.

Weihnachtsbaum:

Im Winter, wenn die Vögelein ver-

reist sind.

Weihnachtsbilder:

Hassenstein, Op. 134.

Weihnachtsbilder:

Du wunderschöne Weihnachtszeit.

**Weihnachtsblumen — Weihnachtslied**

- Weihnachtsblumen blühen im Garten:  
Karg-Elert, Op. 63, 4.
- Weihnachtsbotschaft:  
Jaengerich.  
Wenzel, H., Stimmungs. 2.
- Weihnachtschor:  
Ehre sei Gott in der Höhe.
- Weihnachts-Chöre: Goldschmid.
- Weihnachtschöre, Altklassische:  
Hirsch, C.
- Weihnacht schwebt mit süßem Frieden: Rudnick, Op. 124, 3.
- Weihnachtsduett:  
Vom Himmel in die tiefsten Klüfte.
- Weihnachtsduett über „Es ist ein Ros“:  
Richardy, Op. 58.
- Weihnachtsengel:  
Adolf, Op. 1.  
Kron, Op. 338.  
Richardy, Op. 74.  
Schytte, Op. 138, 1.
- Weihnachts-Engel: Radi, Op. 18.
- Weihnachtsengels Botschaft:  
Lohr, F., Op. 219.
- Weihnachtserzählung: Sponer.
- Weihnachtsfantasie:  
Birn, Op. 12. 15.  
Hofer.  
Leonard, Op. 99.  
Parlow, E.  
Sponer.  
Wallbach, M.
- Weihnachtsfee:  
Arden, V., Op. 30.  
Helbig, F., Op. 25.
- Weihnachtsfeier:  
Klein, A., Op. 36.  
Krentzlin.  
Kurz, Op. 45.  
Trebor.
- Weihnachtsfeier am Christbaum:  
Herold, R., Op. 3.
- Weihnachtsfest:  
Albert, O., Op. 102.  
Brennecke, P., Op. 80.  
Lazarus, Op. 105.  
Meyer-Stolzenau.  
Voigt, Ferd.
- Weihnachtsfest:  
Also hat Gott die Welt geliebet.
- Weihnachts-Festklänge:  
Nitzsche, Op. 121.
- Weihnachts-Festmarsch:  
Schachenhofer, Op. 14.
- Weihnachtsfest-Ouverture über „Stille Nacht“: Necke, H., Op. 305.
- Weihnachtsfest-Polonaise:  
Mehler, Op. 97, 5.
- Weihnachtsfestspiel:  
Bachenberg.  
Maier, Op. 87.
- Weihnachtsfreude:  
Fink, W., Op. 426.  
Frenkel-Norden, Op. 241.  
Lewin, G.
- Weihnachtsfreude:  
Aus trauter Kindheit Tagen.
- Weihnachtsfreuden:  
Michael, F., Op. 57.  
Necke, H., Op. 7, 5.  
Simon, A.
- Weihnachtsfriede: Klaass, Op. 65.
- Weihnachtsfriede:  
Nun steht der Wald in Schweigen.
- Weihnachtsfrieden:  
Hedler.  
Simon, E., Op. 542.
- Weihnachtsfrieden:  
Wie süsse Märchenweisen.
- Weihnachtsgabe:  
Lauber, Op. 27.  
Röntgen, Op. 12.
- Weihnachtsgans: Ernst, H.
- Weihnachtsgedicht:  
Wenn alle Wochen Weihnacht wär.
- Weihnachtsgeläut:  
Huber, H., Für Weihnachten.
- Weihnachtsgesang:  
Dies ist der Tag den Gott gemacht.  
Empor zu Gott, mein Lobgesang.  
Es ist ein Reis entsprungen.  
Hört ihr die Engel singen.  
Hosiannah Davids Sohn.  
Morgenstern in dunkler Nacht.  
Wieder ist es Weihnacht worden.
- Weihnachtsgesänge:  
Heyne, R., Op. 25.  
Klanert, P., Op. 20.
- Weihnachtsgesang von Adam:  
Simon, E., Op. 540.
- Weihnachtsglöckchen:  
Martini, H., Op. 99.
- Weihnachtsglöckchen, ach so läute:  
Schefer (Weihnachtsalbum, neues 4).
- Weihnachtsglocken:  
Adolf, Op. 2.  
Behr, F.  
Eilenberg, R., Salon-Alb. 2.  
Hanisch, M., Op. 84.  
Klaass.  
Petzold, B., Op. 21.  
Rodominsky, Op. 305.  
Smith, E.  
Stix, O., Op. 62.  
Walter, P.  
Wenzel, F., Op. 306.  
Wenzel, H., Op. 33.  
Wunderer, Op. 167.  
Zilcher, P.
- Weihnachtsglocken:  
Durch der Erde kalten Raum.  
Es sind in dunkler Winternacht.  
Es hallen helle Glocken.  
Süßer die Glocken nie klingen.  
Weisse stille Winternacht.
- Weihnachtsglocken horch! sie klingen:  
Scharwenka, G. W., Op. 1, 1.
- Weihnachtsglocken hör ich klingen:  
Bastyr, Op. 16.  
Moritz, F., Op. 14.
- Weihnachtsglocken im Thüringer Land:  
Kühnhold, Op. 100.
- Weihnachtsglocken klingen: John, F.
- Weihnachtsglocken läuten:  
Rothlauf, Op. 3, 10.
- Weihnachtsglöcklein: Gruber, Leop.
- Weihnachtsglöggli:  
Schneeberger, Op. 155.
- Weihnachtsglück:  
Aletter.  
Mehler, Op. 92.
- Weihnachtsgruss:  
Göhle, Stimmungs. b.  
Pönitz, Op. 68.
- Weihnachtsgruss:  
Golden schwebest du hernieder.
- Weihnachtsgruss aus Rom:  
Du schreitest nun dahin.
- Weihnachts hymne:  
Friede deckt sein weich Gefieder.  
Leise senkt der Liebe Frieden.
- Weihnachtsjauchzen:  
Vernimmst du das jauchzende Klängen.
- Weihnachtsidyll:  
Berneker.  
Kott.  
Kurz, Op. 46.  
Sturm, W.
- Weihnachts-Idylle: Schnaubelt, Op. 99.
- Weihnachtsjubiläum:  
Bernard, J., Op. 16.  
Lazarus, Op. 105.  
Simon, E., Op. 552.
- Weihnachtsjubiläum:  
O Weihnachtszeit, o Weihnachtszeit,  
wir jubeln dir entgegen.
- Weihnachtsjubiläum-Gavotte: Jäckel.
- Weihnachts-Jubelmarsch:  
Kasteneder.
- Weihnachts-Kantate:  
Blumenthal, P., Op. 106.  
Böttcher, J., Op. 7.  
Hiller, H., Op. 9.  
Jäckel, Op. 99, 1.  
Kühn, K., Op. 59.  
Mögling.  
Müller, A.
- Weihnachtskarpfen:  
Richardy, Op. 56.
- Weihnachtsklänge:  
Brinner.  
Eichhorn, M., Op. 21.  
Frédéric, Op. 52.  
Henkel, H., Op. 54.  
Jentsch, M., Op. 40.  
Korsten, Op. 86.  
Renner, M.  
Sartorio, Op. 510.  
Voigt, Ferd.  
Zuschneid, K., Op. 80.
- Weihnachtsklänge für die Jugend:  
Wenzel, H., Op. 372.
- Weihnachtskonzert:  
Schwarzlose, Op. 153.
- Weihnachtskörbchen:  
Jöhning, Op. 85.
- Weihnachtsläuten:  
Herz, o Herz, nun lass das Zagen.
- Weihnachtslegende:  
Lazarus, Op. 113, 1.
- Weihnachtslegende:  
Christkind kam in den Winterwald.
- Weihnachtslied:  
Huber, H., Op. 99.  
Slunicko, Op. 66, 1.
- Weihnachtslied (Gesamtspiel):  
Legov, Op. 154.
- Weihnachtslied:  
Aus trauter Kindheit Tagen:  
Betet an mit Herz und Lippe.  
Brüda auf und schauts.  
Brüderlein und Schwesterlein wollten  
nach Haus.  
Christkind geht durch die Sternennacht.

*Weihnachtslied — Weihnachtsraum*

**Weihnachtslied:**

Den Blick empor und falte still die Hände.  
 Den geboren hat ein' Magd.  
 Dormi, Jesu.  
 Es gehet durch die Welt ein Rauschen.  
 Fried und Freude kündigt heute.  
 Froh ertönen Weihnachtsglocken.  
 Heilige Nacht, du kehrest wieder.  
 Heilige Nacht! Nacht der unendlichen Liebe.  
 Heiligen drei Könige aus Mohrenland.  
 Herr Jesu Christ gekommen bist du.  
 Hört es schallen, Himmelslieder.  
 In Bethlehem der kleinen Stadt.  
 Kind ist uns geboren.  
 Kindlein ist uns heut gegeben.  
 Kommet ihr Hirten.  
 Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frau.  
 Komm mit deinem Engelslied.  
 Kommt ihr Hirten, kommt ihr Armen.  
 Kurze Tag legt sich zum Schlummer.  
 Lied laßt uns jetzt singen.  
 Lobt Gott ihr Christen.  
 Marien Kind im Stalle weint.  
 Mitternacht kommt leis gegangen.  
 Nun bricht d. heilige Nacht herein.  
 Nun singet und seid froh.  
 O du heilige Nacht.  
 O Freude über Freude.  
 O herrliche, sel'ge Weihnacht.  
 O Jesuskind, dich bet ich an.  
 O liebe Brüder mein.  
 O schöner Zeiten schönste.  
 O Tannenbaum, wie Kindestraum.  
 O Weihnachtsbaum, o Kindertraum.  
 Preis sei Gott im höchsten Throne.  
 Sankt Niklas bald ist Weihenacht.  
 Schlaf wohl, du Himmelsknabe.  
 Sei uns gegrüßt du Gotteskind.  
 Sei uns gegrüßt du schönes Fest.  
 Sel'ge Stunde frohe Kunde.  
 Stille Nacht, heilige Nacht.  
 Strahlende Engelein steigen hernieder.  
 Süßes Kindlein in der Krippe.  
 Tausend kleine Lichtchen sprühen.  
 Über Wald u. Strom u. Auen.  
 Viel schöne Sterne am Himmel hoch.  
 Vom Himmel in die tiefsten Klüfte.  
 Wach auf du liebes Schelmenaug.  
 Was spricht der Glocke voller Klang.  
 Weihnachtsbaum! froher Kindheit holder Traum.  
 Weihnachtsglocken klingen.  
 Weihnachtsglocken läuten.  
 Welche Freude! Christ ist geboren.  
 Welch' Feierklang draussen im Walde.  
 Wenn die Not am grössten ist.  
 Wir wollen ihm d. Krippe schmücken.  
 Zu Bethlehem geboren.  
 Weihnachtslied der Engel:  
 O Jesulein, Mariens Sohn.  
 Weihnachtslieder:  
 Bennowitz, F.  
 Büchner, L.  
 Cornelius, Op. 8.  
 Dima, Rum. Volksges. 4.

**Weihnachtslieder:**

Döbl, Op. 39, 2.  
 Emmerling.  
 Füsser, Op. 9.  
 Gelderblom.  
 Goldschmid.  
 Gretscher, P., Op. 34 u. ohne Op.  
 Hauser, J.  
 Herzog, J. G.  
 Heuler, Op. 12 u. 18.  
 Hofmeister, K.  
 Hollmann.  
 Jentsch, M., Op. 47.  
 Kirchner, Th.  
 Kracke.  
 Löbbecke.  
 Männer, Op. 60.  
 Oelschläger, P.  
 Rudnick, Op. 124.  
 Rühling.  
 Scharwenka, G. W., Op. 1.  
 Scheel, G., Op. 103.  
 Schick, O., Coll. 4, 5.  
 Siewert.  
 Westphal, Op. 9.  
 Wiedemann, M., Op. 6.  
 Wiltberger, A., Op. 108, 1.  
 Weihnachtslieder, Alte:  
 Hirsch, C.  
 Weihnachtslieder aus der Grafschaft Glatz: Amft.  
 Weihnachtslieder, Heitere:  
 Schultz, C., Op. 13.  
 Weihnachtslieder P. Gerhardts:  
 Nelle.  
 Weihnachtslieder-Potpourri: Prietzel.  
 Weihnachtslied nach einer alten Volksweise aus Kärnten:  
 Schweiger.  
 Weihnachtsmacht:  
 Weihnacht schwebt mit süßem Frieden.  
 Weihnachtsmann:  
 Riemenschneider, Op. 55.  
 Weihnachtsmann:  
 Helle ist das Stübchen.  
 Weihnachtsmärchen:  
 Blon.  
 Burda, Op. 179.  
 Dost, R., Op. 8.  
 Hummel, J. E.  
 Niemann (Weihnachtsalbum, neues 1).  
 Schytte, Op. 138.  
 Weihnachtsmärchen:  
 Mitten in der Winterkälte.  
 Schlummre mein Kind.  
 Weihnachtsmarkt: Morganti.  
 Weihnachtsmarsch:  
 Götze, E. D., Op. 20.  
 Weihnachtsmarsch „Alle Jahre wieder“:  
 Brennecke, O., Op. 21.  
 Weihnachtsmorgen:  
 Lie.  
 Lier, Op. 206.  
 Schultze (Weihnachtsalbum, neues 9).  
 Weihnachtsmorgen:  
 Heut ist neu der Tag erstanden.  
 Weihnachtsmotette:  
 Also hat Gott die Welt geliebet.  
 Es waren Hirten zu Bethlehem.  
 Fürchtet euch nicht.  
 Jauchzet dem Herrn alle Völker.

**Weihnachtsmotette:**

Ihr wisset die Gnade unsers Herrn Jesu.  
 Siehe Finsternis deckte d. Erdkreis.  
 Siehe ich verkündige euch grosse Freude.  
 Vom Himmel in die tiefsten Klüfte.  
 Weihnachtsmusik:  
 Eckardt, Op. 37.  
 Löw, R.  
 Reinhard, A., Op. 80.  
 Straube, W.  
 Weihnachtsmusik-Kapelle, Kleine:  
 Simon, E., Op. 418.  
 Weihnachtsnachtigall:  
 Lieb Nachtigall wach auf.  
 Weihnachtsoratorium:  
 Bach, J. S., Sinfonia.  
 Wermann, Op. 110.  
 Weihnachtsouvertüre:  
 Batti, Op. 11.  
 Conradi, Op. 55.  
 Weihnachtspastorale:  
 Birn, Op. 4.  
 Hänlein.  
 Merkel, G.  
 Weihnachtspastorelle:  
 Göttlich Kind dem Menschen gleich.  
 Weihnachtsposten: Lautenschläger.  
 Weihnachtspost in der Kaserne:  
 Kron, Op. 450.  
 Weihnachts-Potpourri:  
 Cramer, A. V.  
 Weihnachtspräludium:  
 Riemenschneider, Op. 55.  
 Weihnachtspuppe:  
 Richardy, Op. 71.  
 Weihnachtsreigen: Morena.  
 Weihnachtsromanze:  
 Nitzsche, Op. 116.  
 Weihnachtsrose:  
 Simon E., Op. 535.  
 Weihnachtsrosen: Czibulka.  
 Weihnachtsrosen:  
 So lang so kalt die Winternacht.  
 Weihnachts-Sinfonie: Manfredini.  
 Weihnachtspiel: Faisst, C.  
 Weihnachtsspiele:  
 Schytte, Op. 138, 4.  
 Weihnachtsspruch:  
 Schick, O., Coll. 4, 5.  
 Weihnachtsspruch:  
 Also hat Gott die Welt geliebt.  
 Weihnachtsstern: Blüthner, Op. 13.  
 Weihnachtsstimmung:  
 Mannfred, Op. 53.  
 Weihnachtsstücke:  
 Eckardt, Op. 27.  
 Jaengerich.  
 Körner, G., Op. 10.  
 Slunicko, Op. 66.  
 Weihnachts-Stücklein:  
 Lazarus, Op. 105.  
 Weihnachts-, Sylvester- und Neujahrsmusik: Hanisch, M.  
 Weihnachtsraum:  
 Gaide (Weihnachtsalbum, neues 5).  
 Günther, P., Op. 72.  
 Kaiser, R., Op. 30.  
 Ketschau, Op. 16.  
 Mewes, Op. 10.  
 Platzbecker, Op. 56.

*Weihnachtsraum — Wein und Liebe*

- Weihnachtsraum:  
 Reger, Op. 17, 9.  
 Roth, L.,  
 Schytte, Op. 138, 5.  
 Winter (Frauensang u. Klang 1).
- Weihnachtsraum:  
 Es ist ein Stern in heil'ger Nacht.  
 Ich stehe am Fenster und träume.
- Weihnachtsräume:  
 Ascher (Weihnachtsalbum, neues 10).
- Weihnachtsräumerei:  
 Walden, O., Op. 172.
- Weihnachts- und Adventsmotetten:  
 Bohlen.
- Weihnachts- und Ostermette:  
 Kraus, K., Orgelbegl.
- Weihnachtsurlauber: Peter, Georg.
- Weihnachtsverkäufer:  
 Preil, P., Op. 32.
- Weihnachtsvesper: Kohler, A., Op. 8.
- Weihnachtswalzer: Schytte, Op. 138, 3.
- Weihnachtswiegenlied:  
 Du liegst in deiner Wiege weich.  
 Jauchzt d. Herrn u. singt mit Schall.  
 Ich will ein schönes Lied dir singen.
- Weihnachtswonne:  
 Ziehe ein, o Weihnachtswonne.
- Weihnachtswunder: Zech, F.
- Weihnachtszauber:  
 Albert, O., Op. 101.  
 Krimmling, Op. 217.  
 Legov, Op. 136.  
 Mehler, Op. 76.  
 Sattelmair, Op. 96.  
 Seybold, Op. 119.  
 Wenzel, H., Op. 419.
- Weihnachtszauber:  
 Nun hallen von den Kirchentürmen.  
 Vom Himmel in die tiefsten Klüfte.
- Weihnachtszauber auf der Alm:  
 Haass, Op. 30.
- Weihnachtszeit: Kagerer.
- Weihnachtszeit:  
 Flockenfall auf allen Landen.  
 Schweig ihr finstern bösen Dämonen.
- Weihnachtszeit, heil'ge Zeit:  
 Paffendorf.
- Weihnachtszeit ist stets für mich:  
 Willsert.
- Weihnachtszeit, sel'ge Freud:  
 Emmerling, 3 Weihnachtslied. 2.
- Weihnachtszeit, sel'ge Zeit:  
 Jentsch, M., Op. 47, 1.
- Weihnacht, Weihnacht! Helle Kerzen flimmern:  
 Hiller, H., Op. 11, 3.
- Weihnacht, Weihnacht klingts und sings: Maier, Op. 102a.
- Weihnacht, wie bist so schön:  
 Reiter, J., Op. 69, 1.
- Weihrauch und Myrrhen trägt der Wind: Hess, L., Op. 27, 9.
- Weil auf mir du dunkles Auge:  
 Ansoerge, C., Op. 7, 1.  
 Boehm, A. P., 4 Lied. 2.  
 Fanzler, 20 Lieder 3.  
 Flügel, Bitte.  
 Hess, L., Op. 13, 3.  
 Hösel, Bitte.  
 Josephi, Op. 3, 3.  
 Kieslich.
- Weil auf mir du dunkles Auge:  
 Klepka (Rabich, Volkst. Lied. 9).  
 Kurze.  
 Pfeiffer, Th.  
 Sachs, C., Op. 7, 2.  
 Winterberg, R., 50 Lied., Nr. 48.  
 Wolff, Wern.
- Weilchen, murrende Quelle:  
 Stolzenberg, B.
- Weil das a Weaner G'müat niemals geniert:  
 Sioly, Wiesb.-Coupl. 7.
- Weil d' Leut a so reden:  
 Leutz, Männerch. 9.
- Weil du mir zu früh entschwunden:  
 Makray, Nr. 21.
- Weil ein Papa ganz anders küsst:  
 Schwartz, O., Hôtel Eva 9.
- Weil gar zu zart und zu zerbrechlich:  
 Hollaender, V., Ein tolles Jahr 2.
- Weil hab ich noble Erziehung:  
 Wottitz.
- Weil ich dich liebe: Bowers.
- Weil ich ein Wanderbursche bin:  
 Hoffmann, Arth., Op. 59.
- Weil ich hab ein lahmes Bein:  
 Schwabe, A., Orig.-Solosz.
- Weil ich Jesu Schäfflein bin:  
 Becker, Aug., Op. 18, 1.
- Weil ich jung bin:  
 Warum kennt mein Mut nicht Mass.
- Weil ich liebe dich:  
 Prochazka, R., Op. 22, 8.
- Weil ich mein Glück so heimlich trag:  
 Hoppe, C., Op. 7, 2.
- Weil ich so vernünftig war:  
 Holland, Th.  
 Lehner, F.
- Weil jetzo alles stille ist:  
 Rohde, W., Op. 4, 3.
- Weil mein Schatz vorbeigerauscht:  
 Berr, J., Op. 39, 1.
- Weil mir heut so lusti beinander grad san: Gruber, Ludw., Op. 394.
- Weil Mondschein im Kalender steht:  
 Busch, C., Op. 25.
- Weil Ragout fin in Muscheln:  
 Merkel, W., Nr. 10.
- Weil sich Jeremias Seide:  
 Nelson, Rechts ein Puppchen.
- Weils Leben süs und herzlich ist:  
 Straus, O., Tapf. Soldat 6.
- Weil's mich heimwärts zieht:  
 Bastyr, Op. 2, 1.
- Weilst du auch in der Ferne:  
 Smolian, Ein — bewusst.
- Weil überall auf Erden:  
 Thomas, N.
- Wein auf Wanderung:  
 Hummel, F., Op. 94.
- Weinbeisser: Wottitz.
- Wein der is mei Bruada: Mölzer, A.
- Wein der schmeckht mir also wol:  
 Lasso, Trinklied.
- Weine, arme Colette: Berlioz.
- Weinende Mädchen:  
 Ich war ein töricht junges Kind.  
 Im weiten Meere fuhr ein Schiff.
- Weinende Müllerin:  
 Es sitzt ein Vogel auf seinem Nest.
- Weine nicht es ist vergebens:  
 Radecke, Op. 38, 6.
- Weine nicht Gott lebet noch:  
 Benker, Op. 20, 7.
- Weine nicht liebs Maidelein:  
 Neumann, M., Op. 48, 2.
- Weine nicht, wenn ein Herz im Tode bricht: Röber, Op. 10, 4.
- Weinen Klagen Sorgen Zagen:  
 Bach, J. S., Kant. 12.
- Weinen lasst mich:  
 Bennet (Fuchs, A., Op. 44, 9)
- Weinen und Stöhnen. Das Licht brenn zu Ende:  
 Moussorgsky, Lied u. Tänze 2.
- Weine nur nicht, ich will dich lieben  
 Haas, J., Op. 14, 2.  
 Röhr, Op. 7, 2.  
 Wolff, Wern.
- Wein erfreut des Menschen Herz:  
 Wilhelm, C.
- Weingeigerlein: Gabriel, R., Op. 5.
- Weingeister:  
 Heins, Op. 272.  
 Leiser, Op. 22.  
 Necke, H., A. d. Reiche d. Tanzes.
- Weingruss:  
 Grüss dich Gott du goldner Wein.
- Wein ist gut zur Morgenzeit:  
 Niedermann, Männerch. 4.
- Weinlaub:  
 Und als wir in dein Mädchenstübchen kamen.
- Weinlaunen:  
 Uschmann, Op. 138.
- Weinlied:  
 Du liebliche Labe glühgoldige Flut.  
 Hoch den saftigen Reben.  
 Ich hab getrunken manchen Wein.  
 Komm, fülle den Becher zum Rande voll.  
 Sei mir gegrüset du mächtiger Held.
- Weinlieder: Keldorfer, Op. 68.
- Weinlied im Winter:  
 Zur Wintersetzeit ein edler Wein.
- Wein' nicht Mutter!:  
 Kutschera, A.
- Weinperlen: Zimmer, C.
- Weinreis':  
 Peter, Georg, Humor. Solosz. 21.
- Weinschröterlied:  
 Streicher, T., 4 Kriegsl. 3.
- Weinschröter schlag die Trommel:  
 Andraea, V., Op. 8, 3.  
 Streicher, T., 4 Kriegsl. 3.
- Weinsegen:  
 Nun geseg'n dich Gott, du lieber Eidgesell.
- Weint auch einst kein Liebchen:  
 Bungert, Op. 62, 1.
- Weint, Liebende, da selbst Cupido weint:  
 Lederer-Prina, Op. 18, 7.
- Weint Mädchen weinet:  
 Nodnagel, Op. 42, 1.
- Weint nicht, er, dem unsre Seele wohlgefiel:  
 Rohde jr., E., Op. 86b.
- Weint nicht über Jesu Schmerzen:  
 Bauer, F., Op. 9, 8.
- Wein und Liebe:  
 Schenket vom Feuerwein.

Wein und Rosen — Weisst du, was Sehnsucht

- Wein und Rosen sollen leben:  
Angerer, Op. 144.
- Wein vom deutschen Rhein:  
Mons, Op. 26.
- Wein-Walzer: Gross, S.
- Wein, Weib, Gesang:  
O schenket ein den goldnen Wein.
- Wein Weib Gesang (Operette):  
Brenner.
- Wein, Weib und Gesang:  
Hassenzahl.  
Schütt, Ed., Konz.-Paraphr. 13.  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 333.
- Wein! Wein! Du goldner Wein:  
Bungert, Op. 57, 2.
- Wein zu schenken muss man verstehn:  
Bungert, Op. 57, 8.
- Weise:  
O wie ruhest du im Sturme.
- Weisen aus dem Morgenlande:  
Bach, J. S.
- Weisen brachten Gaben dir: Rühling.
- Weise nicht von dir mein schlichtes Herz:  
Schönberg, Op. 3, 5.  
Weingartner, Op. 22, 1.
- Weisen Jungfrauen:  
Schneeweisse hohe Bäume.
- Weisen vor Herodes:  
Kranzhoff, W., Op. 27.
- Weise Rat: Glück.
- Weisheit des Vaters:  
Jaques-Dalcroze.
- Weisheitsbrunnen:  
Mayer, M., Op. 16, 6.
- Weiss-blau ist bayrisch: Welsch.
- Weiss der Schwäne:  
Vrieslander, Pierrrot Lun. 8.
- Weissdorn fängt zu blühen an:  
Werner, M., Op. 20, 1.
- Weissdorn und Walnusbaum hörten's mit an: Hagemann, Op. 12, 1.
- Weisse Dame: Boieldieu.
- Weisse Dame. Fant.:  
Gruss, T., Op. 93, 3.  
Hassenstein, Op. 63, 34.  
Schick, O., Fant. 21.  
Singelée, Op. 135.
- Weisse Dame. Ouv.:  
Hermann, F.  
Ouvvertürenalbum 4.
- Weisse Dame. Potp.:  
Beyer, F., Opern-Potp.  
Cramer, H.  
Dreyer, E., Op. 15, 1.  
Hartung, C. F., Op. 43, 2.  
Küchenmeister, Kl. Opernfr. 4.  
Struss.
- Weisse Engel leuchten:  
Strauss, Edm., Op. 7, 3.
- Weisse Hirsch: Reinecke, C., Op. 111, 3.
- Weiss einen Berg am Rheinesstrand:  
Thelen, Op. 36.
- Weisse Kätzchen: Gimenez.
- Weisse Last drückt alle Bäume:  
Dorn, O., Op. 49, 1.
- Weisse Last drückt alle Zweige:  
Stange, Op. 109, 2.
- Weisse Lilie, meine Lilie: Blatt, Op. 11.
- Weisse Maid und wilder Mann:  
Fromm, C. J.
- Weisse Narzissen leuchten:  
Foerster, J. B., Op. 46, 10.
- Weissen Blumen waren aufgeblüht:  
Degner, 2 Gesänge 2.
- Weisse Nelke: Couhuz, Op. 23.
- Weissen Lämmer: Wihtol, Op. 36, 3.
- Weissen Nebel ziehen:  
Wenzel, H., Op. 156, 9.
- Weissen Rosen:  
Im Garten blühet ein Rosenstrauch.
- Weisser Flieder:  
Bolten.  
Pavelkó, Op. 14, 3.
- Weisser Hirsch steht im Arnöwald:  
Koss, Op. 35, 3.
- Weisser Jasmin: Strauss, R., Album.
- Weisser Mädchengewande Wehen:  
Platz, Merlin 7.
- Weisse Rose, die so bleich:  
Werner, M., Op. 24, 2.
- Weisse Rosen:  
Hartmann, H., Op. 152.  
Körling (Schytte, Nord. Lied. 10).  
Lewandowsky, Op. 13.  
Oesten, T., Op. 276.
- Weisse Rosen, ach wie blüht ihr doch so spät: Rebay, Op. 19.
- Weisse Rose, träumerisch neigst du dein Haupt: Schmidt, O., Op. 40, 3.
- Weisse Schmetterlinge: Angiolini.
- Weisse Schuhe, lila Rökkchen:  
Urbach, O., Op. 31, 4.
- Weisses Glöckchen, warum läutest du:  
Ernsthausen.  
Wolff, Walter.
- Weisse stille Winternacht:  
Eysler, Lieder 5.
- Weisse Tauben: Ivanoviti, Op. 132.
- Weisse, weiche Flocken fallen:  
Breithaupt, Op. 2, 3.
- Weisse Weste: Renger, Op. 27.
- Weisse Wölkchen: Becucci, Op. 211.
- Weiss ich ein schönes Röselein:  
Riva, Liebesl. 1.  
Völkerstimmen 1, 2.
- Weiss im Mondlicht träumt d. Hafen:  
Novak, V., Op. 39, 1.
- Weiss ist die Nacht:  
Otterström, 6 Lied. 4.
- Weiss keiner den heimlichen Platz:  
Fährmann, Op. 32, 5.  
Herrmann, W., Op. 55, 1.  
Lialios, Op. 7, 4.  
Waldmeister, Op. 91, 2.
- Weiss mir ein Blümlein blaue:  
Fried, Op. 13, 2.
- Weiss mir nichts Liebres auf der Welt:  
Clarus, Op. 33, 1.
- Weiss mir traun! einen lieben Ort:  
Sinding, Totenl. 4.
- Weiss nicht die Welt (Donizetti):  
Sartorio, Bl. u. Bl. 3.
- Weiss nicht, wie mir zu Mute:  
Kretzschmer, Op. 14, 3.
- Weiss nicht, woher ich kommen bin:  
Koegel, Rautendelein.  
Storch, S., Op. 7, 1.  
Wolffahrt.  
Zerlett, Op. 128.
- Weiss schimmern die Firnen:  
Nowacki.
- Weiss sind die Wiesen und Felder:  
Opienski, Op. 8, 6.
- Weisst du, dass ich überall:  
Bungert, Op. 59, 2.
- Weisst du den Abend noch:  
Capellen, Op. 20, 2.
- Weisst du den Platz noch:  
Eichler, M., Lied.
- Weisst du es noch, es war im Mai:  
Maass, Op. 155.
- Weisst du es noch, ich hab es einst gesungen: Fricke, Op. 12, 6.
- Weisst du, ich will mich schleichen:  
Loewengard, Op. 23, 3.
- Weisst du, Liebchen, was ich sprach:  
Dima, Lieder 6.
- Weisst du noch:  
Guttman, P.  
Hummel, F., Op. 98.  
Klammer, Op. 49.
- Weisst du noch, als uns die Liebe:  
Lange, A., Herzenswunsch.
- Weisst du noch das kleine Haus:  
Cramer, A., Op. 2, 5.  
Durra.
- Weisst du noch die schönen Zeiten:  
Hollaender, V., Mitternachts-Mädchen 4.
- Weisst du noch im Herbst:  
Wickenhauser, Op. 27, 5.
- Weisst du noch, mein liebes Schätzchen:  
Preil, P., Op. 18.
- Weisst du noch, mein süssee Herz:  
Streicher, T., Hafis 16.
- Weisst du noch, Trude:  
Reznicek, 3 Ged. 2.
- Weisst du noch, wie damals wir uns fanden: Lincke, Blaue Bild.
- Weisst du noch, wie der Himmel so blau: Müller-Herrmann, Op. 2, 2.
- Weisst du noch, wie ich am Felsen:  
Bock, K., Op. 4, 1.  
Gottschalk, H., Op. 22.  
Kahn, R., Op. 2, 9.  
Lemacher, Op. 19, 2.  
Moellendorff, Op. 5, 1.  
Saxlehner.  
Wenzel, H., Op. 156, 6.
- Weisst du noch, wie schön es war:  
Lincke, Lust. Doppelheft.  
Wellmann, Op. 202.
- Weisst du noch, wie wir zwei wilde Gören: Nelson, Op. 70.
- Weisst du noch, wo ich am Felsen:  
Fliersbach, Op. 71.
- Weisst du's noch:  
Heil, O., Op. 17, 1.  
Rabl, Op. 10, 5.  
Schmalstich, Op. 15, 2.
- Weisst du, warum der Tod:  
Teichmüller, 5 Ged. 1.
- Weisst du, was das Heimchen singt:  
Kühle, Stimmen der Nacht.
- Weisst du, was das Mädchen sann:  
Zerlett, Op. 162, 1.
- Weisst du, was die Liebe ist:  
Obermayer, J.
- Weisst du, was die Sterne glänzen:  
Poniewasz, Op. 18, 1.
- Weisst du, was Sehnsucht ist:  
Meyer-Helmund, 2 Lied. f. S. 2.

*Weisst du, was stärker — Welt, gute Nacht*

- Weisst du, was stärker als der Tod:  
Lang, H., Op. 38.
- Weisst du, wie lieb ich dich hab:  
Büchel, Op. 26, 1.
- Weisst du, wieviel Sternlein stehen:  
Volkslieder.
- Weisst du wohl noch:  
Fährmann, Op. 30, 12.  
Führich, Lang ist es her.
- Weisst du, woran ich denke:  
Perleberg, Op. 11, 4.
- Weisst mein Liebchen du noch wohl:  
Arndt, W., Op. 14, 1.  
Hübbe, Op. 2, 1.
- Weisst noch, wie wir uns g'funden:  
Jarno, Goldfisch 3.
- Weisst no' Mitz'l:  
Fromm, C. J., Wolf Bär Pfefferkorn.
- Weiss und Blau:  
Gott mit dir, du Land der Bayern.
- Weiss wie die Lenzesblume:  
Renner, E.
- Weiss zwei liebliche Auglein: Pizzoni.
- Weit aus ferner Zeit:  
Hirach, C., Op. 106.
- Weit bin ich herumgewesen:  
Ullrich, Op. 96, 2.
- Weit draussen, einsam im öden Raum:  
Teichmüller, Op. 11.
- Weit draussen vor dem Tore:  
Dahm, Männerch.  
Ullrich, Op. 102, 1.
- Weite Aussicht:  
Steht eine Mühle am Himmelsrand.
- Weite Reise:  
In Blüten stand die Welt.
- Weiter nichts:  
Blumen pflücktest du am Morgen.
- Weiter sause, Sturmes Wut:  
Kaun, Op. 61, 1.
- Weite Segel aufgespannt:  
Reissiger, F. A.
- Weites, goldenes Ahrenmeer:  
Menzner, L.-A., Nr. 9.
- Weite Stadt auf nacktem Fusse:  
Thielen, Op. 118.
- Weite Welt:  
Ringelblumen im grünen Gras.
- Weite Wiese liegt so leer:  
Boehm, A. P., Op. 8, 6.
- Weit herrlicher dünkt dich:  
Jüngst, 12 Volksl. 6.
- Weit hinaus: Koessler Nr. 16.
- Weithin schweift ich durch die mor-  
genfrische Au: Horn, Ch. E.
- Weithin sich breitend:  
Podbertsky, Op. 162, 2.
- Weit hinter jener Berge Reihn:  
Weiss, A., Op. 58.
- Weit in der Welt umher:  
Nagler, Op. 28, 6.
- Weit in die Ferne: Fesca, Op. 13.
- Weit in die Runde Feierstunde:  
Brandeler.
- Weit in nebelgrauer Ferne:  
Schubert, F., Lied. 26.
- Weit über die Winterwälder:  
Gross, C. E., Op. 26, 2.  
Roth, J., Op. 22.
- Weit um Krefelds blühnde Auen:  
Schwartz, J., Op. 33.
- Weit und breit in allen Ländern:  
Gundlach, L., Op. 39.
- Weit von hier am Fjord:  
Popitz, Op. 27.
- Weit, weit im Meere:  
Schjelderup, Norw. Volksl. 1.
- Welche der Geist Gottes treibet:  
Blumenthal, P., Op. 80, 3.
- Welche Freude! Christ ist geboren:  
Fuchs, A., Op. 41, 2.
- Welch ein Duften:  
Schiebold, Männerch. 31.
- Welch eine Liebe:  
Rudnick, Op. 131, 3.
- Welch ein Getös: Kronegger, Op. 40.
- Welch ein Jubel in den Strassen:  
Frey, M., Op. 28, 7.
- Welch ein Leuchten, welch ein Glühn:  
Schnelle, Op. 5.
- Welch ein liebliches Frauenbild:  
Offenbach, Blaubart.
- Welch ein Poltern hier im Haus:  
Simon, E., Op. 563.
- Welch ein Schweigen:  
Backer-Lunde, Op. 36, 16.
- Welch ein Schwirren: Pincus.
- Welch ein Singen, welch ein Klingen:  
Wagner, Rud., Op. 190.
- Welch ein Wunder:  
Fricke, R., Dainu Balsai 3.
- Welch ein Zauber dich wonnig um-  
schwebt:  
Balakirew, 3 vergess. Lied. 1.
- Welch ein zierlich Ebenmass:  
Mauke, Op. 42, 1.
- Welche Lust, o welche Freud:  
Lange, H., Op. 18.
- Welche Mühe, welche Plage:  
Teich, Op. 404.
- Welcher Unsterblichen soll d. höchste  
Preis sein: Othegraven, Op. 21.
- Welches Glück, Sie hier zu treffen:  
Teich, Op. 461.
- Welche tiefbewegten Lebensläufchen:  
Schönberg, Op. 3, 2.
- Welche Wonne schaffst du, Sonne:  
Miethling, Op. 44.
- Welch Feierklang draussen im Walde:  
Podbertsky, Op. 162, 5.
- Welch geheimnisvolles Klingen:  
Kühn, Edm., Op. 39, 1.
- Welch geheimnisvolles Weben:  
Bartosch, Johannsnacht.  
Walden, O., Op. 2, 1.
- Welch heimliches Leben:  
Dolega-Kamiński, Op. 4, 29.
- Welch lebend Wesen du auch fragst:  
Hoefft, Op. 2.
- Welch reizend junger Mann:  
Weis.
- Welch schöner Friede träumt auf  
diesen Auen: Herbst, Op. 78.
- Welch selig Gefühl:  
Diederich, A., Op. 57.
- Welch süsser, milder Frühlingstag:  
Schnauder.
- Welch tiefe Ruh: Arensky, Op. 71, 4.
- Welch wunderbares stilles Seligsein:  
Berthold, Op. 60, 1.
- Welfslupslied:  
Im Kahne, da sitz ich auf wogendem  
Meer.
- Welke Blätter:  
O lass die welken Blätter fliegen.  
Sommer flieht.
- Welke Blume: Protiwinsky, Op. 15, 3.
- Welke Kranz:  
Auf der Heide ist ein Platz.
- Welkende Blätter. Couplet:  
Spahn, Spahnisch. Humor 11.
- Welke Rose:  
In einem Buche blättern.
- Welkes Blatt bebt an dem Zweige:  
Balakirew, Lied. u. Rom. 8.  
Roskin, Op. 3, 1.
- Welkes Blatt fiel mir zu Füssen:  
Ehrlich, G.  
Karg-Elert, Op. 62, 3.
- Welke tote Rose:  
Höhne, M., 3 Ges. 3.
- Welle, blanke Welle: Erdstein, Op. 5, 1.
- Welle, blanke Welle, was willst du mir  
sagen: Grädener, Op. 38, 2.
- Wellen:  
Melartin, Op. 48.  
Sinding, Op. 86, 1.
- Wellen am Ufer: Peterson-Berger.
- Wellen flüstern und klagen:  
Döring, C. H., Op. 93, 1.
- Wellengruss: Ludwig, J., Op. 5.
- Wellen plätschern ans Ufer:  
Attenhofer, Op. 140.
- Wellen rauschten, das Mühlrad ging:  
Schulken, Op. 74, 2.
- Wellen rinnen, Wellen rauschen:  
Zerlett.
- Wellenschlag:  
Peyron.  
Richter, J., Op. 10, 2.
- Wellenspiel:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 63.  
Parlow, E., Op. 76.  
Swoboda.  
Wolff, B., Op. 251.
- Wellenspiele: Rosen, J., Op. 198.
- Wellentanz: Wesseler.
- Wellen und Wogen: Sommer, K.
- Wellenzauber: Neubert, O., Op. 7.
- Welle rauscht:  
Campbell-Tipton, Op. 3, 2.  
Münch, Op. 5, 1.
- Welle rinnt, der Frühling spinnt:  
Hübner, O. R., 5 Lied. 2.
- Welt, ade! ich bin dein müde:  
Pech, Op. 4, 6.  
Rosenmüller.
- Weltalter: Dittersdorf.
- Welt, die kommt mir oftmals vor:  
Spahn, Or.-Vortr. 15.
- Welten: Führich, Op. 39.
- Weltendämmerung:  
Nun ist der Abend kommen.
- Weltende:  
Es ist das Weinen in der Welt.
- Weltenfriede:  
Neuer Tag mit deinen Strahlen.
- Welt erglüh: Krug, A., Op. 131, 3.
- Weltfern:  
Es ist ein Kloster meine Seele.
- Weltflucht:  
Nicht ein Blättchen rührt sich.
- Weltfrieden:  
Wenn ich im grünen Grase liege.
- Welt, gute Nacht: Bach, J. S.

*Welt in — Wenn dein Herz in*

- Welt in Waffen: Teike.  
 Welt ist dumm: Horwitz, R., Op. 2, 1.  
 Welt ist ein Orchester: Ward.  
 Welt ist ganz besoffen:  
 Kreymann, Op. 95.  
 Welt ist grün geworden:  
 Tasso, Op. 16, 10.  
 Welt ist nicht so schändlich:  
 Göhler, Männerch. 5.  
 Welt ist nur ein Ringelspiel:  
 Stolz, R., Lust. Weiber.  
 Welt ist rund und muss sich drehn:  
 Döring, G., Op. 44, 1.  
 Welt ist so in Blüte:  
 Langheinrich, Op. 1, 2.  
 Welt ist so schön:  
 Fischer, C. L.  
 Foerster, J. B., Op. 42, 3.  
 Welt ist so schön und der Himmel so blau: Meyendorff, P.  
 Welt ist so sonnig:  
 Baldamus, Op. 76, 2.  
 Welt ist so sonnig, so wunderschön:  
 Käser, Op. 36.  
 Welt ist weit:  
 Dercks, Op. 25, 2.  
 Welt ist wie ein Hühnerstall:  
 Bretschneider, Or.-Votr. 2.  
 Welt ist wirklich wunderbar:  
 Götzl, Zierpuppen.  
 Welt kennt deinen Namen nicht:  
 Fuchs, C., Lieder 2.  
 Weltlauf: Wohin das Auge dringt.  
 Welt liegt tief im Traume:  
 Silber, Dort, wo erblühn.  
 Weltreise: Stern, F., Nr. 4.  
 Weltreisende: Winter-Tymian.  
 Weltreisender Cohn: Behling.  
 Weltsturm: Kiefern sausen.  
 Weltuntergang: Baum.  
 Weltuntergangserwartung: Berneker.  
 Weltverdross:  
 I hab ka Muata mehr.  
 Mir is mei Vata g'storb'n.  
 Welt vergeht mit ihrer Lust:  
 Groskopf, Op. 62, 5.  
 Paul, E., Op. 18, 3.  
 Weltvergessen: Aletter, Op. 333.  
 Weltvergessen:  
 Mir pocht's in den Schläfen.  
 Weltvergessen, traumverloren:  
 Hadeln, Lied. 9.  
 Weltverloren:  
 Schlemüller, H., Op. 13, 2.  
 Welt verstummt: Fitelberg, Op. 21, 1.  
 Weltwanderer: Loewensohn, Op. 6, 4.  
 Weltweisheit:  
 Hol der Henker alles Grämen.  
 Welt will betrogen sein: Leonard.  
 Welt zu durchwandern:  
 Reinhardt, H., Mädch. f. Alles 2.  
 Wem gehört das Krügelein:  
 Jüngst, Op. 87, 32.  
 Wem Gott ein liebend Herz geschenkt:  
 Jessel.  
 Wem Gott will rechte Gunst erweisen:  
 Mendelsohn, F., Op. 75, 1.  
 Müller, H. F., Op. 29, 3.  
 Neumann-Spallart, Op. 4.  
 Wem i mei Load hab klagt:  
 Stubenberg, Op. 129.  
 Wem lass ich wohl das schönste Lied:  
 Thiede, Op. 54.  
 Wem macht der Wald die grösste  
 Freud: Tichy, Op. 53.  
 Wen auf zorniger See:  
 Müller, Franz.  
 Wende dich, du kleiner Stern:  
 Hausegger, Hymnen 3.  
 Weingartner, Op. 22, 12.  
 Wendet euch zu mir:  
 Schäfer, M., Op. 53.  
 Wende, weh, sie töten: Leyen, Op. 2, 5.  
 Wendische Volkslieder:  
 Schneider, B., Op. 15.  
 Wendlstoan:  
 Kremser, A. d. dtsh. Volke 19.  
 Wengerka: Labady.  
 Wenge sind's, die mich verstehn:  
 Jarosy.  
 Obsner, Op. 11, 2.  
 Wen hat man geschlagen, wie mich:  
 Fanzler, 20 Lieder 1.  
 Wen ich in die Kammer vom Herzen  
 getan: Grabert, Treu bis in den Tod.  
 Wenig, aber herzlich: Lincke.  
 Wenige wissen das Geheimnis:  
 Reiter, J., Op. 86.  
 Schubert, F., Lied. 360.  
 Wenig sprach er stets:  
 Bechtel, 8 Lied. 7.  
 Wenn: Strauss, R., Album.  
 Wenn Abends blinken die Sternelein:  
 Uthmann, 2 Lied. f. gem. Ch.  
 Wenn abends rot de Wulken treckt:  
 Holwede, Op. 36.  
 Kohlmann, O. (Im Volkston 10).  
 Wenn abends rot die Wolken ziehn:  
 Courvoisier, Op. 13, 3.  
 Wenn Abends still die Sonne sinkt:  
 Pastor, Op. 80.  
 Wenn aber der Tröster kommen wird:  
 Nagler, Op. 22.  
 Wenn all die Fluren prangend stehn:  
 Engel, R. F., Lied.-Alb. 1, 6.  
 Wenn alle Brunnlein fliesen:  
 Bock, K., Op. 5, 1.  
 Podbertsky, Op. 150, 2.  
 Volkslieder.  
 Werth, Op. 13.  
 Wenn allein du bist in dunkler Nacht:  
 Pickert, Ich kann keine Ruhe.  
 Wenn alle Menschen dich verlassen:  
 Stampfer.  
 Wenn aller Schmerz, wenn alle Qualen  
 enden: Haeser, G., Op. 11, 1.  
 Wenn alles eben käme:  
 Bose, J. v.  
 Jüttner, P., Nr. 6.  
 Müller-Hartung, Nr. 22.  
 Vogel, M., Op. 78, 6.  
 Wenn alles schläft zur Mitternacht:  
 Dolega-Kamiński, Op. 4, 16.  
 Wenn Alles schon schläft:  
 Kremser, A. d. dtsh. Volke 8.  
 Wenn alle Stimmen leis verhallt:  
 Kienzl, Op. 69a, 2.  
 Wenn alle Stürme schweigen:  
 Joachim Albrecht, 2 Ged. 1.  
 Wenn alles wieder sich belebet:  
 Neuert, Deutsche Lied 5.  
 Wenn alle Uhren zwölf geschlagen:  
 Järnefelt.  
 Wenn alle untreu werden:  
 Nössler, Op. 39.  
 Wilm, Op. 200.  
 Zehrfeld, Op. 56.  
 Wenn alle Welt so einig wär:  
 Reger, Op. 76, 17.  
 Wenn alle Wochen Weihnacht wär:  
 Berr, J., Op. 10.  
 Palten, Op. 23.  
 Wenn allgewaltig mir ziehn durch die  
 Brust: Grenz, Op. 8.  
 Wenn am Horizont es dunkelt:  
 Schmidt, M., Wo die Liebe hinfällt.  
 Wenn am Walde die Rosen blühen:  
 Baldamus, Op. 74, 3.  
 Stange, Op. 123, 4.  
 Wenn andre Menschen schlafen gehn:  
 Aletter, Lied. u. Ges.  
 Wenn a Paar treu sich liebt:  
 Kohl, R. P., Op. 12.  
 Wenn auch des Lebens Drangsal:  
 Pastor, Op. 126.  
 Wenn auch die Sonne nun geschieden:  
 Durra, Abendrot.  
 Wenn auf dem Dünenande:  
 Fanzler, 10 Lieder 3.  
 Wenn auf des Lebens schmalem Stag:  
 Gebauer, P., Op. 3, 2.  
 Wenn auf zu den Wolken ich schau:  
 Cossart, Op. 11, 2.  
 Wenn aus tausend Blütenkelchen:  
 Blon, Amazone.  
 Wenn azurblau der Himmel:  
 Schmidt, M., Zwei lust. Wäscher-  
 mädel.  
 Wenn Baldur einzieht:  
 Zenger, Op. 84, 1.  
 Wenn bei einer Dame man:  
 Heuberger, Opernball.  
 Wenn bei uns Musik erklingt:  
 Kühn, Eug., Op. 100.  
 Wenn Berlin schläft:  
 Ernau-Ewald.  
 Wenn bloss das Wörtchen „Wenn“  
 nicht wär: Menzel, J., Op. 31.  
 Wenn Blümlein blau und rosenrot:  
 Rudolph, O., Op. 60.  
 Wenn Christus der Herr:  
 Händel.  
 Händel (Fuchs, A., Op. 44, 48).  
 Wenn das erste Grün auf den Feldern  
 spriest: Schüssler, Op. 7.  
 Wenn das erste Sternlein blinkt:  
 Lincke, Bis früh um 5.  
 Lincke, Ausser Rand und Band.  
 Wenn das Leben dir zur Plage:  
 Glière, Op. 12, 1.  
 Wenn das Spiel am schönsten war:  
 Erdstein, Op. 8, 1.  
 Stein, R. H., Op. 14, 3.  
 Wenn das Vöglein flügge worden:  
 Arnold, R., Op. 32.  
 Wenn deine Hand in meiner ruht:  
 Angermeyer, Op. 1, 3.  
 Wenn deine Seel in banger Not:  
 Fessler.  
 Wenn deine Sterne dir verglühn:  
 Eckenbrecht, Op. 13.  
 Wenn dein Finger durch die Saiten  
 meistert: Schubert, F., Lied. 193.  
 Wenn dein Herz in Dornen liegt:  
 Thaller, Op. 15.

*Wenn dein Herz schwer — Wenn die Geigen*

- Wenn dein Herz schwer ist:  
Eyken, Op. 29.
- Wenn dein ich denk:  
Heyer-Helmund, Op. 21, 2.
- Wenn dein Lachen erschallt:  
Glière, Op. 28, 8.
- Wenn dein Mund von Liebe spricht:  
Lehmann, O., Op. 6.
- Wenn dein Mütterlein tritt zur Tür  
herein: Mahler, G., Kindertotenl. 3.
- Wenn den Glauben du wanken fühlst:  
Bischoff-Ghillionna.
- Wenn den Stamm bewegt der Wind:  
Sekles, Op. 15, 2.
- Wenn der Abend sinkt:  
Kautz.  
Legov, Op. 141, 3.
- Wenn der Abend über die Felder geht:  
Anderson, Op. 16, 4.
- Wenn der Birkhahn schreit:  
Gross, C. E., Op. 36, 1.
- Wenn der Buchwald herbstlich schillert:  
Künstner.
- Wenn der Duft quillt:  
Zerlett, Op. 113, 3.
- Wenn dereinst, wo sie versinken:  
Streicher, T., Hafis 22.
- Wenn der Erbarmer seine Arme breitet:  
Schillings, Einem Heimgegangenen.
- Wenn der erste Schnee fällt herab:  
Bastyr, Bummel, Hummel u. Fummel.
- Wenn der erste Sonnenstrahl:  
Simon, E., Op. 561.
- Wenn der frohe Tag zu Ende:  
Rice, Op. 6, 3.
- Wenn der Frühling auf die Berge steigt:  
Gastberger, Op. 10, 2.  
Krause, T., Männerch. 15.  
Wilhelm, C., Op. 26, 1.
- Wenn der Frühling ins Land kommt:  
Spahn, Spahnischer Humor 8.
- Wenn der Frühling kommt:  
Mannfred, Op. 50.
- Wenn der Frühling kommt mit dem  
Sonnenschein: Flodin.
- Wenn der Frühling seine ersten Zei-  
chen: Najork, Frühli-Romanze.
- Wenn der Ginster blüht:  
O Lenzeshauch o linde Zeit.
- Wenn der Herr die Gefangenen:  
Psalm 126.
- Wenn der Herr die Gefangenen Zions  
wird erlösen:  
Müller-Hartung, Nr. 9.
- Wenn der Herr verweist ist:  
Preil, P.
- Wenn der Himmel so blau:  
Bastyr, Poltermann.
- Wenn der Justav und die Juste vor  
der Haustür stehn:  
Henning, P., Op. 300.
- Wenn der Kiel des Schiffes:  
Podbertsky, Op. 174, 5.
- Wenn der Kuckuck ruft im Walde:  
Kauffmann, F., Op. 41, 4.
- Wenn der Lenz, der lockende Lenz  
dich fragt:  
Burkhardt, M., 4 Lied. 1.
- Wenn der Lenz erwacht:  
Johannsen, Op. 501.
- Wenn der liebe Gott gegeben:  
Goersch.
- Wenn der Maien junge Kronen:  
Pembaur, K., Op. 12, 1.
- Wenn der Mensch heut ehrlich ist:  
Häser, J.
- Wenn der Mond am Himmel steht:  
Lincke, Wenn d. Bombe platzt.
- Wenn der Mond mit weissem Strahle:  
Powell.
- Wenn der Mondschein scheint:  
Lincke, Lust. Doppelhehe.
- Wenn der Morgen früh:  
Pracher, Op. 18.
- Wenn der Morgen kommt:  
Hagedorn, Op. 17, 1.
- Wenn der Regen durch die Gosse  
tropft:  
Drechsler, H., Op. 49, 3.  
Schnabel, A., Op. 11, 2.  
Stradal, Ged. v. Dehmel 4.
- Wenn der Schlehdornstrauch blüht:  
Franz, E., Op. 8, 4.
- Wenn dersch mal recht dreckig geht:  
Pfanmüller, W., Op. 46.
- Wenn der Schnee von den Alpen  
niedertaut: Volkslieder.
- Wenn der Schnee zerrinnt:  
Neumann, R., Op. 45.
- Wenn der Sommer is kommen:  
Feldmann, F., Op. 20.
- Wenn der Sommer kommt:  
Precht, Op. 37.
- Wenn der Sommer zieht ins Land:  
Blank, R., Op. 99.
- Wenn der Sonne milde Strahlen:  
Pfeiffer, Tony.
- Wenn der Spargel wächst:  
Boehme, A.
- Wenn der Sterne goldig Flimmern:  
Rücker 1, 5.
- Wenn der Stern überm Kirchturm  
steht:  
Diehl, Op. 24, 1.  
Meyer, Felix.  
Ressöle.
- Wenn der Sturmwind über die Berge  
streicht: Katz, L. A.
- Wenn der Sturmwind zerreisst das Ge-  
wölk: Buck, D., 6 Lied. 2.
- Wenn der Tag kaum verglüht:  
Horwitz, R., Op. 3, 5.
- Wenn der Tag vollbracht:  
Pestalozzi, Op. 1, 3.
- Wenn der Tag wird klein:  
Hertrich, E., Op. 15.
- Wenn der Tag zu End sich neigt:  
Rothschild.
- Wenn der Tag zur Neige geht:  
Stillfried.
- Wenn der uralte ewige Vater:  
Stern, G., Op. 1, 1.
- Wenn der Vogel in den Zweigen:  
Denhardt.
- Wenn der Wiesenpieper piept:  
Jürisch, Op. 12a.
- Wenn des Abends sich solide:  
Wottitz, Op. 115.
- Wenn des Bächleins Rand:  
Obermeyer, C.  
Zuschneid, H.
- Wenn des Himmels Sterne glimmen:  
Schiebold, Männerch. 29.
- Wenn des Lebens Alltagsorgen:  
Bastyr, Op. 56.
- Wenn des Lenzes Düfte locken:  
Lincke, Berlin auf Reisen.
- Wenn des Nachts vom Turm die  
Glocke: Linné, S.
- Wenn dich als Kind die Mutter schilt:  
Hoffmann, Ad., Op. 20.
- Wenn dich des Lebens tiefstes Leid  
erfasst: Schiffer, Op. 74.
- Wenn dich die bösen Buben locken:  
Voigt, H., Op. 209.
- Wenn dich die Leute fragen:  
Jüngst, Op. 94, 6.
- Wenn dich die Sorgen des Lebens um-  
schweben: Haselhoff, Op. 20, 1.
- Wenn dich ein Kummer drückt:  
Ascher, L., 's gibt nur a Kaiserstadt.
- Wenn dichter sich die dunklen Wolken  
türmen: Mahlberg.
- Wenn dich tiefe Nacht umbüllt:  
Heger, Op. 6, 2.
- Wenn di' de böse Bube locket:  
Walter, W.
- Wenn die Abendglocken läuten:  
Philipp, A., Übern gr. Teich.
- Wenn die Abendsterne blinken:  
Treutler, Op. 11, 2.
- Wenn die Abendwolken blinken:  
Jäckel, Op. 144, 1.
- Wenn die Bäume schwellen grün:  
Fries, Op. 45.
- Wenn die blauen Veilchen blühen:  
Piber, Op. 74.
- Wenn die blonden Flechterinnen:  
Jelmoli, Lied. d. Mädchen.
- Wenn die Blümchen sanft sich neigen:  
Wernicke, Op. 8, 1.
- Wenn die Blumen aus dem Grase  
dringen: Mikorey.
- Wenn die Blumen schlummern:  
Weber, J., Op. 50.
- Wenn die Blumen süsse träumen:  
Döll, Op. 19.  
Döring, C. H., Op. 258.  
Stange, Op. 116, 5.
- Wenn die Bogenlampen glühn:  
Schmidt, M., Wo d. Liebe hinfällt.
- Wenn die Bombe platzt: Lincke.
- Wenn die Buben recht böse sind:  
Reger, Op. 76, 10.
- Wenn die bunten Blumen blühn:  
Roskin, Op. 2, 2.
- Wenn die Butterblumen blühn:  
Jürisch, Op. 10.
- Wenn die Englein schlafen gehen:  
Lichey, Op. 6, 1.
- Wenn die Erde leise aufgewacht:  
Barblan, Männerch.
- Wenn die Felder sich verdunkeln:  
Schmock.  
Schnabel, A., Op. 11, 6.
- Wenn die Frau beim Militär wär'n:  
Kannapinn.
- Wenn die fremde Welt mich hat:  
Wandelt, B.
- Wenn die Frühlingslüfte glänzen:  
Krasinsky, Op. 40.
- Wenn die Futterglocke läutet:  
Kienzl, Op. 76, 8.
- Wenn die Geigen schweigen:  
Fučík, Op. 220.

*Wenn die Glöcklein — Wenn du ein Kindlein*

- Wenn die Glöcklein erklingen:  
Palten, Op. 20.
- Wenn die Hahnen frühe krähen:  
Cornelius.
- Wenn die Hoffnung nicht wär:  
Kruesch, Op. 123.
- Parlow, E., 9 Volksl. 4.
- Wenn die Hörner abgelauten:  
Perleberg, Op. 9, 3.
- Wenn die Jugendzeit entschwinden:  
Richardy, Op. 54.
- Wenn die Kinder schlafen ein:  
Zerlett, Op. 235, 6.
- Wenn die Klänge nah'n und fliehen:  
Hess, L., Op. 29, 1.
- Wenn die kleinen Kinder beten:  
Karthaus, Op. 8, 2.
- Reger, Op. 76, 22.
- Wenn die Lämmer wieder springen:  
Kohler, A., Op. 23.
- Wenn die lauen Lüfte fächeln:  
Gellert, G., Op. 32.
- Wenn die Leute alle klagen:  
Lincke, Ihr 6 Uhr-Onkel.
- Wenn die Lieb aus deinen blauen  
Augen: David, Ferd., Op. 11.
- Wenn die Liebe erwacht:  
Hupka.
- Wenn die Liebe kommt: Souquet.
- Wenn die Liebe lockend pocht:  
Hollaender, V., Kadettenstreiche 8.
- Wenn die lieben Veilchen blühen:  
Eysler, Schützeniesel 5.
- Wenn die Liebe stirbt:  
Crémieux.
- Wenn die Liebe tief im Herzen:  
Ehrke, Tu's nicht.
- Wenn die Linde blüht:  
Cramer, A., Op. 3, 13.
- Wenn die Lüfte sich erwärmen:  
Durra, Op. 7.
- Wenn die Mädels küssen:  
Bastyr, Op. 1, 2.
- Wenn die Maiensonne scheint:  
Bastyr.
- Wenn die Mittagsfrau durch das Korn-  
feld schleicht:  
Fuchs, Rob., Op. 81, 4.
- Wenn die Mondessichel sich:  
Maass, Op. 344.
- Wenn die Linde blüht:  
Hübner, O. R., 5 Ged. 1.
- Philipp, R., Op. 38.
- Reger, Op. 76, 4.
- Zerlett, Op. 113, 2.
- Wenn die Linden blühen:  
Stein, R. H., Op. 24, 1.
- Wenn die Musik erklingt: Kollo.
- Wenn die Nacht dem Tag gewichen:  
Deschermeier, Op. 86, 14.
- Wenn die Nachtigallen singen:  
Käser, Op. 28.
- Wenn die Nacht mit lindem Rauschen:  
Grädener, Op. 37, 3.
- Wenn die Nacht mit süsser Ruh:  
Huber, H., 6 Lied. 6.
- Wenn die Nacht sich niedersenk't:  
Lincke, Lysistrata.
- Wenn die Natur im Frühlingsschmuck:  
Müller, O. O., Gruss.
- Wenn die Not am grössten ist:  
Joël, Weihnachtslied.
- Wenn die Quellen silbern fliessen:  
Birn, Op. 10, 4.
- Wenn die Reb im Safte schwillt:  
Kleffel, Op. 4, 5.
- Wenn die reich gewordenen Leute:  
Reutter, Nr. 145.
- Wenn die Rennen just beginnen:  
Alfredy, Schiebermarsch.
- Wenn die Römer lustig blinken:  
Franck, R., Op. 42, 2.
- Wenn die Rosen blühen:  
Gundlach, L., Op. 60.
- Reichardt, L.
- Schütt, W., Op. 6, 3.
- Simon, E., Op. 559.
- Wenn die Rosenknospen springen:  
Simon, E., Op. 559.
- Wenn die Rosen sprechen könnten:  
Rodominsky, Op. 138.
- Wenn die Rosen wieder blühen:  
Bachhofer.
- Wenn die Rosen wieder blühen:  
Simon, E., Op. 505.
- Wenn die roten Rosen glühen:  
Müller, O. O.
- Wenn die sanften Abendlüfte:  
Mozart, Hochz. d. Fig.
- Wenn die Sehnsucht erwacht:  
Pickert.
- Wenn dieser Siegesmarsch:  
Speier, Op. 31.
- Wenn die Sommerzeiten enden:  
Schreker, F., Op. 2, 1.
- Wenn die Sonne hinterm Berge sinkt:  
Keller, L., Op. 62, 2.
- Wenn die Sonne in ein andres Land  
hinüber träumt: Mayerhoff, Op. 22, 2.
- Wenn die Sonne niedersinkt:  
Rennes, Op. 6, 2.
- Wenn die Sonne schlafen geht:  
Lehár, Peter u. Paul 3.
- Wenn die Sonne sinken:  
Cornelius, Op. 16, 1.
- Wenn die Sonne sinkt:  
Jürisch, Op. 14.
- Wenn die Sonne sterben geht:  
Springer, M., Op. 18, 3.
- Wenn die Sonne zeitlich Morgens:  
Kutschera, A., Op. 82.
- Wenn die Sorgen uns umschweben:  
Deigendesch, Op. 28.
- Wenn die Spatzen schlafen gehn:  
Grunow.
- Wenn die Stern am Himmel stehn:  
Bastyr, Op. 118.
- Wenn die Stern den Himmel zieren:  
Edwards.
- Wenn die Sterne Abends flimmern:  
Kron, Op. 498.
- Wenn die Sterne scheinen:  
Sieh nun ist es dunkel worden.
- Wenn die Sternlein heiter blinken:  
Brandt, H., Op. 259.
- Wenn die Stille spricht:  
Anton, F. M.
- Wenn die Tage immer heisser:  
Teich, Op. 388.
- Wenn die Veilchen wieder blühen:  
Simon, E., Op. 471, 4.
- Wenn die Vöglein sich gepaart:  
Blumenthal, S., Op. 52, 2.
- Wenn die Weihnachtskerzen brennen:  
Simon, E., Op. 508.
- Wenn die Wellen leise rauschen:  
Rosenthal, A., Zwei Lippen.
- Wenn die wilden Rosen blühen:  
Biehler.
- Bungert, Op. 49.
- Fassbaender, Pet., Rosenzeit.
- Fehrman, Rosenzeit.
- Gretsch, P., Op. 40, 1.
- Kaestner, Op. 8.
- Mons, Op. 55.
- Rose, A., Op. 15.
- Pech, Op. 3, 4.
- Ullrich, Op. 104, 1.
- Wenn die Wolken wieder so rosig  
ziehn: Seyffardt, Op. 20, 4.
- Wenn dir auf Erden Schmerz und  
Kummer: Wagener, Op. 58.
- Wenn dir auf seinem Kahne:  
Wermann.
- Wenn dir die Karten Unheil verkün-  
den: Bizet, Carmen.
- Wenn dir ein Mägdlein recht gefällt:  
Lindner, E., Ball 3.
- Wenn dir im Herzen glüht ein Funken:  
Jacob-de la Croix, Op. 49.
- Wenn dir im Kopf mal schlecht ist:  
Preil, P., Or.-Solosc.
- Wenn dir, was liebend du besass't:  
Goldenweiser, Op. 9, 4.
- Wenn doch die Erde gar so klein dich  
dünkt: Goldschmid, Weihn. 6.
- Wenn droben am Himmelsbogen:  
Haller, E.
- Wenn droben du bist:  
Roth, B., Op. 13, 3.
- Wenn droben im blühenden Leben:  
Hollaender, V., Teufel lacht 11.
- Wenn d' Sunn ufgaht:  
Landolt, Op. 4a.
- Wenn du am Pult und Tische:  
Diebold, J., Wanderlust.
- Laible, Alpenlied.
- Wenn du auch bist in fernem Land:  
Pataky, Op. 3, 1.
- Wenn du bei einem Mädchen bist:  
Wiese, M., Op. 23, 5.
- Wenn du bei mei'm Schätzel kommt:  
Boos-Waldeck.
- Wenn du bei mein Schätzel kommt:  
Schultze, H. R., Op. 10, 2.
- Wenn du dein Haupt zur Brust mir  
neigst: Wernicke, Op. 8, 2.
- Wenn du dein Köpfchen an mich legst:  
Gottschalk, E., Op. 2, 3.
- Noren, Op. 27, 1.
- Wenn du die kleine Hand mir gibst:  
Ganz, R., Op. 17, 1.
- Wenn du die Liebe schon gekannt:  
Weise, J., Op. 33, 5.
- Wenn du eine Ahnung hättest, Mädel:  
Ujj.
- Wenn du ein Herz gefunden:  
Appelius.
- Kurz, Op. 40, 2.
- Pech, Op. 3, 5.
- Sacks, Op. 27, 1.
- Schwalm, R.
- Wenn du ein Kindlein weinen siehst:  
Neumann, M., Op. 66, 2.

*Wenn du ein krankes — Wenn herbstlich*

- Wenn du ein krankes Herze hast:  
Franz, E., Op. 12, 2.
- Wenn du einmal wirst freien:  
Jaques-Dalcroze: Annemarie.
- Wenn du ein tiefes Leid erfahren:  
Kettler.  
Pfirstinger, Asyl.  
Winterberger, Asyl.  
Zilcher, H., Op. 14, 3.
- Wenn du ein treues, liebes Herz:  
Handweg, Op. 50, 3.
- Wenn du entwachsen kaum den Kinder-  
schuhen: Ginzl.
- Wenn du erinnerst dich der Kindheit  
Tage: Sauber.
- Wenn du fein fromm bist:  
Mozart, Don Juan.
- Wenn du gehst so gehe ich mit:  
Zerlett, Op. 19, 1.
- Wenn du geschieden und ferne mir  
bist: Fielitz, Op. 81, 3.
- Wenn du im Tanze dich schwingest:  
Hoppe, C., Op. 6, 2.
- Wenn du im Traum wirst fragen:  
Abt, Op. 75, 1.  
Heinermann, Op. 6, 1.  
Speiser, Op. 96.
- Wenn du in Jammer und in Not:  
Werner, A., Op. 50.
- Wenn du kein Sänger wärest:  
Schreyer, Op. 38, 1.
- Wenn du kein Spielmann wärest:  
Grädener, Op. 38, 4.  
Hofmann (Trehde, Transscr. 101).  
Schmitt, C., Lied. 2, 3.  
Schultze, M.  
Zerlett, Op. 146, 1.
- Wenn du Kinder hast: Preil, P.
- Wenn du liebst, lieb ohne Massen:  
Glière, Op. 28, 1.
- Wenn du, mein Liebster, steigst zum  
Himmel auf:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 3.
- Wenn du mich lässest will ich dich  
nicht lassen:  
Fiedler, C., Op. 10, 2.
- Wenn du mich mit den Augen streifst:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 3.
- Wenn du nach mir in Liebesgluten  
brennst: Molbe, Op. 116, 4.
- Wenn du noch eine Heimat hast:  
Hiller (Frauensang u. Klang 12).  
Sturm, W., Op. 167, 2.
- Wenn du noch eine Mutter hast:  
Jürgens, K.
- Wenn du noch einen Gatten hat:  
Koppe.
- Wenn du noch eine Träne hast:  
Förster, A., 3 Quartette 3.
- Wenn du nur wolltest:  
Roth, B., Op. 14, 3.
- Wenn durch das frische Grün der  
Bäume: Maass, Op. 159.
- Wenn durch der Dämmerung tiefge-  
senkten Flor: Brüll, Op. 86, 2.
- Wenn durch des Winters lange Nacht:  
Landolt, Sonnenstrahlen.
- Wenn durch die zarten Blätter:  
Clarck.
- Wenn du schlau bist:  
Wellmann, Op. 228.
- Wenn du so einsam bist:  
Kahn, R., Op. 48, 1.
- Wenn du von allem dem:  
Karg-Elert, Op. 56, 10.
- Wenn du zu meinem Schätzel kommst:  
Vrieslander, L. u. G. 12.
- Wenn du zu meim Schätzel kommst:  
Krehl, Op. 23, 3.  
Meysenbug, Op. 12, 2.  
Otterström, 9 Lied. 8.  
Rennes, Op. 6, 3.  
Saffe, Ferd. (Im Volkston 19).
- Wenn d' zu meim Schätzel kommst:  
Volkslieder.
- Wenn eener ene Reese macht:  
Heinz, P., Rentier Debbchen.
- Wenn Eener seine Nase rümpft:  
Reutter, Nr. 148.
- Wenn eine Mutter betet für ihr Kind:  
Maier, Op. 101, 5.
- Wenn einer eine Reise tut:  
Peter, Georg, Humor. Solosz. 4.
- Wenn einer heut ein Weibchen freit:  
Spahn, Spanischer Humor 13.
- Wenn einer kommt zum Militär:  
Maxstadt, Nr. 130.
- Wenn einer Maid ein junger Wicht:  
Leonard, Mamsell Tralala.
- Wenn einer mässig trinket:  
Streicher, T., Hafis 1.
- Wenn eines Menschen Seele du ge-  
wonnen:  
Gebauer, P., Op. 3, 1.  
Thelen, Op. 41, 3.
- Wenn ein guter Humorist:  
Junghähnel, Lachende.
- Wenn ein Liebes dir der Tod:  
Köhler, E., Op. 6, 2.  
Spaeter, Op. 17, 1.
- Wenn ein Mädlein früh am Raine.  
Anton K. v. Sachsen, Kavatine.
- Wenn einmal du geliebt im Leben:  
Michaelis, H.
- Wenn ein Mann ein Mädchen kompro-  
mittiert:  
Straus, O., Tapf. Soldat 12.
- Wenn ein Mückchen klein sum-  
summ: Gimenez.
- Wenn einst auf deine Pfade:  
Moolenaar, Op. 11, 1.
- Wenn einst das Kirchlein offen steht:  
Moll, Op. 14.  
Moellendorff, Op. 17, 1.
- Wenn einst der Abschied kommen soll:  
Flügel, Op. 64, 2.
- Wenn einst ein Hüpfinsstroh:  
Sattelmair, Op. 86.
- Wenn einst Jahrtausende hinabge-  
sunken: Bartels, Op. 1, 1.
- Wenn einst im Herbst die welken  
Blätter sinken:  
Fanzler, 20 Lieder 20.
- Wenn einst in schönren Tagen:  
Lang, Hugo, Op. 6.
- Wenn einst mein Sand verronnen:  
Wymetal.
- Wenn einst zu Schutt im deutschen  
Land: Horn, C., Op. 31.
- Wenn er, der dich liebte, gesüht:  
Berlioz, Op. 2, 9.
- Wenn er gerade Laune hat:  
Wellmann, Op. 211.
- Wenn er seine weissen Hände:  
Blech, Op. 17, 6.
- Wenn erst Bebel mit der Bibel:  
Thomas, N.
- Wenn es Abend wird:  
Wetz, Op. 15, 2.
- Wenn es hätt': Heitmann, Op. 11.
- Wenn es rote Rosen schneit:  
Bergmüller, Op. 7.  
Käser, Op. 32.
- Wenn es schummert und im Kamin:  
Denecke.
- Wenn eure Nase tief steckt im Glase:  
Einödshofer, Kamr. Lehmann 3.
- Wenn fern von dir iöh sterbe:  
Veith, M., Op. 1, 2.
- Wenn Fortuna spröde tut:  
Krupka, Op. 21, 3.
- Wenn Frauen lachen und weinen:  
Jessel, Op. 174.
- Wenn frisch wie der Morgen:  
Balakirew, 20 Lied. 6.
- Wenn frohes Finkenlocken:  
Burgstaller, E., Op. 105, 1.  
Riva, Im Walde.  
Schultz, J., Op. 21.  
Stange, Op. 97, 4.
- Wenn fröhlich jubilieren:  
Winkelmann, Op. 8.
- Wenn fromme Kindlein schlafen gehn:  
Vogrich.
- Wenn früh das Morgenrot erwacht:  
Mayer, G., Op. 33.
- Wenn Frühlingslüfte durch die Birken  
wehn: Sinding, Op. 68, 2.
- Wenn Frühlingslüfte wehen:  
Lehár, Liebesglück.
- Wenn Frühlingsquellen klingen:  
Cleuver, Op. 19.
- Wenn früh wir in die Heide ziehn:  
Demmler, Op. 17.
- Wenn früh zu deinem Fensterlein:  
Schrattenholz, Op. 39, 3.
- Wenn funkeln rings die Auen:  
Ohlsen, Op. 101.
- Wenn Gebete der Liebe:  
Foerster, J. B., Op. 46, 12.
- Wenn gefunden du ein treues Herz:  
Voyé, Op. 107.
- Wenn Glocken erklingen:  
Alfvén, Glocken.
- Wenn goldigrot der Sonnenschein:  
Gaber, Op. 47, 3.  
Klein, Aug., 2 Männerch. 2.
- Wenn Gott dir gab so treu und traut:  
Jäckel, Op. 138.
- Wenn Gott es hätt' gewollt:  
Reger, Op. 79c, 3.
- Wenn Gott hat von Adams Bein:  
Heidelberg-Alb., Op. 121.
- Wenn hell der Alpen hohe Gipfel:  
Eckardt, Op. 23.
- Wenn hell die liebe Sonne lacht:  
Lewin, G., Op. 39, 3.  
Reger, Op. 76, 36.
- Wenn helle Stern herab vom Himmel  
blinken:  
Jehring, Op. 68.  
Sieber, W.
- Wenn herbstlich die Natur sich  
schmückt:  
Smith-Schmitz.

*Wenn heutzutage ein — Wenn ich mal ein*

- Wenn heutzutage ein armer Kerl:  
Jehring, Op. 74.
- Wenn hinabgeglüht die Sonne:  
Wartensleben.
- Wenn hinter der Berge dämmerndem  
Rand: Otterström, Abendl. 2.
- Wenn hinterm dunkeln Gebirg erlischt:  
Järnefelt, Dämmerung.
- Wenn hoch die Lerche trinkt Morgen-  
luft: Wolff, E. J., Op. 1, 1.
- Wenn hoch in den Wipfeln brauset  
der Sturm:  
Fischer, C. L., Op. 36, 2.
- Wenn hoch überm Meer tausend Sterne  
blinken:  
Hollaender, V., Teufel lacht 15.
- Wenn Jahwe Zion herstellt:  
Psalm 126.
- Wenn i amal in d' Stadt 'neingeh:  
Heller, J., Steffel.
- Wenn i am Wörthersee:  
Wagner, J. F., Op. 410.
- Wenn ich abends vor deinem Fenster:  
Pataky, Op. 3, 3.
- Wenn ich alleine auf stiller Heide:  
Schottländer, Op. 5, 1.
- Wenn ich am Abend sinne:  
Schüssler, Op. 10.
- Wenn ich an deinem Hause:  
Schmidt-Ernsthansen, 5 Lied. 3.
- Wenn ich an deiner Seite:  
Blumer, Op. 11, 1.
- Götze, C., Op. 22, 11.
- Wenn ich an dich gedenke:  
Wilm., Op. 209, 2.
- Wenn ich an früher denk:  
Preil, P., Hum. Vortr.
- Wenn ich an meine Mutter denke:  
Prager, W.
- Wenn ich auf Bergen steh:  
Janson, Op. 12, 2.
- Wenn ich auf Bergespipfeln stand:  
Mörke, E.
- Wenn ich auf dem Lager liege:  
Flodin.  
Götze, C., Op. 22, 5.  
Meyendorff, P.  
Wilke, E.
- Wenn ich auf hohem Berge steh:  
Hadeln, Lied. 16.
- Wenn ich auf meinem Weg sie an-  
getroffen: Bergh, R., Op. 16, 2.
- Wenn ich aufmerksam betrachte:  
Walther, T.
- Wenn ich auf stolzer Bergeshöh:  
Wagner, Franz, Soubr.-Jäger 3b.
- Wenn ich, Augenlust zu finden:  
Karg-Elert, Op. 56, 8.
- Wenn ich bei meiner Liebsten bin:  
Embden, Op. 4, 1.
- Wenn ich beim Liebchen bin alleine:  
Brenner, Wein, Weib, Gesang.
- Wenn ich bummelnd durch die Strassen  
geh: Hellmesberger, Eisjungfrau.
- Wenn ich das grosse Los gewinn:  
Reutter, Nr. 173.
- Wenn ich das Haar dir strich:  
Fleck, F., Op. 9, 5.
- Wenn ich das wüsste:  
Pfitzner, P., Op. 10, 3.
- Wenn ich dein Stimmlein hör:  
Balakirew, 20 Lied. 18.
- Wenn ich den lieben Wald erschau:  
Zahn, C.
- Wenn ich den Wanderer frage:  
Rebbert.  
Volkslieder.  
Wengert, Op. 39.
- Wenn ich dereinst mein müdes Haupt:  
Otto, J., Sängertestament.
- Wenn ich des Abends am Fenster steh:  
Nodnagel, Op. 42, 4.
- Wenn ich des Morgens früh aufsteh:  
Maxstadt, Dorfbarbier.
- Wenn ich des Morgens früh erwach:  
Preil, P., Or.-Vortr. 8.
- Wenn ich des Nachts nach Hause geh:  
Seiter.
- Wenn ich des Sonntags Morgen:  
Krannig (Chor- u. Wettgesänge  
12, 8).
- Wenn ich dich frage, dem das Leben  
blüht: Strauss, R., Op. 56, 2.
- Wenn ich dich küsse, mein Lieb:  
Thomas, M.
- Wenn ich dich sehe:  
Jentsch, M., Op. 41, 2.  
Smareglia, Istr. Hochzeit.
- Wenn ich die Blümlein schau:  
Kühnhold, Op. 131a.
- Wenn ich dir in die Augen guck:  
Hellmesberger, Drei Engel.
- Wenn ich durch den Garten gehe:  
Kroder, Op. 49, 3.
- Wenn ich durch die Strassen geh:  
Kollo, Schönste.
- Wenn ich durch kühle Schattentiefe:  
Herbst, Op. 80.
- Wenn ich ein einziges Wörtchen nur  
sing: Griesbacher, Op. 80, 6.
- Wenn ich ein einzig Wörtchen sing:  
Richtgaetter, Op. 23, 1.
- Wenn ich eine Rose seh:  
Gross, J., Op. 8.
- Wenn ich ein kleines Sternchen wär:  
Janoske.
- Wenn ich ein mächt'ger König wär':  
Platsch, Op. 16, 1.
- Wenn ich einmal der Herrgott wär:  
Becker, V. E., Trinklied.  
Binder, C.
- Wenn ich einmal soll scheiden:  
Hassler (Frauensang u. Klang 16).  
Rheinberger, 3 Stücke f. O.
- Wenn ich ein Röslein wär:  
Renard, Op. 11, 1.
- Wenn ich ein schmuckes Häuschen seh:  
Kageler, Op. 8, 1.
- Wenn ich einst das Ziel errungen habe:  
Zwyssig.
- Wenn ich einstens sterben soll:  
Gruber, Ludw.
- Wenn ich ein Sternlein wär:  
Frey, M., Op. 28, 2.
- Wenn ich einst sterben werde:  
Grossheim, Op. 46.
- Wenn ich einst zur Ruhe geh:  
Bastyr, Op. 88, 2.
- Wenn ich ein verwunschnes Prinzess-  
chen wär:  
Hohfeld, Lied. 3.  
Struve, Op. 3, 8.
- Wenn ich ein Vöglein wär:  
Böhme, F. M., Wunsch.
- Wenn ich ein Vöglein wär:  
Briem, 12 leichte 2st. Lied. 6.  
Imelmann, Sehnsucht.  
Merkel, W., Nr. 7.  
Messner, G., Op. 7, 4.  
Othegraven, Op. 31, 1.  
Scherrer, Volksl. 27.  
Schumann, R., Op. 43, 1.  
Silcher, Männerch.  
Ulmer, Op. 8.  
Volkslied.  
Volkslieder (Rühle).  
Wermann, Op. 78, 8.
- Wenn ich ein Waldvöglein wär:  
Voss, H.
- Wenn ich ein weiblich Wesen seh:  
Eysler, Vera.
- Wenn ich es sah als wilder Bube:  
Bern, A., Op. 14.
- Wenn ich es wagen würd':  
Schmitt-Blank, Op. 9, 2.
- Wenn ich es wagte:  
Schmitt-Blank, Op. 9, 2.
- Wenn ich euch hier sing:  
Mestrum, Ein jeder.
- Wenn ich fern der teuren Heimat:  
Zschorlich.
- Wenn ich früh in den Garten geh:  
Fermin, Op. 9, 3.  
Schumann, R., Op. 51, 2.
- Wenn ich früh vom Schlaf aufsteh:  
Schmidt, Em., Op. 78.
- Wenn ich geglaubt, dass ich gelangt  
zur Rast: Koessler, Nr. 7.
- Wenn ich geh vor mir auf Weg und  
Strassen: Streicher, T., 6 Lied. 5.
- Wenn ich heute denk zurücke:  
Schwabe, A., Orig.-Soloz.
- Wenn ich heut nicht deinen Leib be-  
rühre: Stern, G., Op. 1, 8.
- Wenn ich heut so mein Berlin hier be-  
tracht':  
Boehme, A., Wie schön wars doch.
- Wenn ich hier auf der Bühne steh:  
Oppermann, Nr. 3.
- Wenn ich im Bettchen ruhte:  
Scholtze.
- Wenn ich im fernsten, schönsten Land:  
Plowitz, Einzig Wort.
- Wenn ich im grünen Grase liege:  
Wachtel, Op. 18, 7.
- Wenn ich im Spiegel mich beschau:  
Albrecht, St.
- Wenn ich im stillen Friedhof geh:  
Makray, 6 Lied. 4.
- Wenn ich in blauer Atherluft:  
Plowitz, Liebesglück.
- Wenn ich in deinen Armen lieg:  
Rohde, W., Op. 12, 5.
- Wenn ich in ernsten, weihvollen  
Stunden: Siede, Das dank ich dir.
- Wenn ich in Qualen lag:  
Wetz, Op. 20, 2.
- Wenn ich kein kleiner Knabe wär:  
Mertens, R., Op. 15, 3.
- Wenn ich könnte, wie ich wollte:  
Spahn, Spahnischer Humor 9.
- Wenn ich lieben soll:  
Schreyer, Op. 39, 2.
- Wenn ich mal ein Weibchen frei:  
Mahnecke, Op. 37.

*Wenn ich mal im — Wenn man bei*

- Wenn ich mal im Zirkus:  
Oppermann, Nr. 2.
- Wenn ich mein Auge weide:  
Hösel, 2 Lied. 2.
- Wenn ich mein Waldhorn blas:  
Wagner, Franz, Soub.-Jäger 3b.
- Wenn ich mich Abends entkleide:  
Wetz, Op. 15, 5.
- Wenn ich mich nach dem Fritze seh:  
Tourbié, Rentier Knautschke.
- Wenn ich mit meinem Heiland' eins bin:  
Riemenschneider, Op. 54.
- Wenn ich mit Menschen- und mit  
Engelszungen redete:  
Feist, Op. 12.  
Hammerstein, Kantate.  
Klanert, K., Op. 25, 2.  
Schumm.
- Wenn ich nicht Mutter wär:  
Kroder, 3 Lied. 3.
- Wenn ich noch einmal Jungeselle wär:  
Hollaender, V., Mitternachts-Mäd-  
chen 6.
- Wenn ich noch mal auf die Welt käm:  
Bayer, Jean, Or.-Votr. 57.
- Wenn ich nur dich habe:  
Franke, H., Op. 90.
- Wenn ich nur einen Blick in Himmel  
machen könnt: Rudolff.
- Wenn ich nur wissen sollt':  
Ganz, R., Ännchen.
- Wenn ich, o Kindlein:  
Epstein, E. H.
- Wenn ich, o Kindlein vor dir stehe:  
Cornelius, Op. 5, 2.
- Wenn ich Rosen blühen sehe:  
Hansen, E., Op. 26.
- Wenn ich scheiden muss:  
Brucken-Fock, Op. 18, 11.  
Greger, Nr. 17.  
Werner, M., Op. 29, 3.  
Wiese, M., Op. 25, 3.
- Wenn ich scheiden muss jeden Abend:  
Bungart, H., Op. 170.
- Wenn ich schon schwarz bin:  
Schiemann, Op. 2, 2.
- Wenn ich schweige, ist's ein Kummer:  
Bungert, Op. 64, 1.
- Wenn ich seh manche Eh:  
Manas, Unser Theod. 8.
- Wenn ich singe, ist es mein Herz:  
Aust, 4 Lied. 4.
- Wenn ich so durch die Strassen geh':  
Neumann, H., Alte Kahl.
- Wenn ich so heimlich seiner denk:  
Gleim.
- Wenn ich spazieren geh im Zoo:  
Hollaender, V., Das muss man seh'n 9.
- Wenn ich sterbe: Stöhr, R., Op. 15, 6.
- Wenn ich stille Wege gehe:  
Koppehele, Op. 12, 2.
- Wenn ich, von deinem Anschaun tief  
gestillt: Weingartner, Op. 41, 11.
- Wenn ich von der Heimat fern:  
Haug, Op. 47.
- Wenn ich von hinnen muss:  
Rózycki, Op. 9, 1.
- Wenn ich von meiner Heimat fern:  
Pastory, A., Op. 139.
- Wenn ich wüsste:  
Wittich, Op. 12, 1.
- Wenn ich wüsste, dass du warten wür-  
dest: Caro, Op. 37, 4.
- Wenn ich zu Hause auf dem Lande:  
Blon, Amazone.
- Wenn ich zu meinem Feinsliebchen  
geh: Hoffmann, Arth., Op. 60.
- Wenn ich zurück an meine Jugend  
denke:  
Prager, W., Wenn ich an meine  
Mutter denke.
- Wenn ich zwei gehen seh:  
Herrmann, E.  
Otto, J., Trost.
- Wenn jemand eine Reise macht:  
Stern, F., Nr. 4.
- Wenn ihr sagt, er sei gestorben:  
Othegraven, Op. 27, 6.
- Wenn ihr zu meiner Liebsten kommt:  
Schmitt-Blank, Op. 8, 2.
- Wenn im braunen Hafen:  
Durra, Aus der Ferne.  
Hübner, O. R., 9 Ged. 9.  
Wolff, E. J., Op. 12, 5.
- Wenn i mei' wunderliebs Dianderl sieh:  
Weinwurm, Alpenst. 6 4.
- Wenn im Frühjahr d' Veigerln sprie-  
ssen: Raimann, Wiener Wald.
- Wenn im Frühlingshauch: Thul.
- Wenn im Golf des Mondes Glanz:  
Schwartz, O., Hôtel Eva 1.
- Wenn im grünen Hag:  
Meyer-Mahlstedt, Op. 28, 3.
- Wenn im Hain die Priemeln spriessen:  
Kern, C., Op. 82.
- Wenn im Herzen inn'ge Triebe  
spriessen: Lehner, F., Op. 210, 1.
- Wenn im Leben was passiert:  
Hugo, Op. 76.
- Wenn im Lenz die Knospen springen:  
Clarus, Op. 34, 1.  
Ullrich, Op. 99, 1.
- Wenn im Lenz im Wienerwald:  
Sioly, Es klingt.
- Wenn im Lenz milde Lüfte wehen:  
Berlioz, Op. 7, 1.
- Wenn im letzten Abendstrahl:  
Wilke, E.
- Wenn im Lindenbaum die Dämmerung  
webt: Wartensleben.
- Wenn im Mai der Flieder blühte:  
Lehmann, O., Op. 6.
- Wenn im Morgengraun des Frühlings-  
tages:  
Grube, G.  
Meienreis, Jap. Kirschblütentanz.  
Merz, Op. 3, 1.
- Wenn im Morgenstrahl:  
Simon, E., Op. 521a.
- Wenn im Purpurschein:  
Jäckel, Op. 107.  
Lorenz, F., Op. 89.  
Trunk, Op. 15, 1.
- Wenn im Purpurschein blinkt der wilde  
Wein: Stange, Op. 103, 3.
- Wenn im Sommer der rote Mohn:  
Cramer, A., Op. 2, 1.  
Moellendorff, Op. 17, 2.  
Schirach, Op. 2, 1.  
Ulmer, Op. 30, 3.
- Wenn im Wald der Kuckuck rufet:  
Bleching, Männerch. 3.
- Wenn im Wald die Blätter singen:  
Angerer, Op. 129.  
Stange, Op. 96, 1.  
Wiesner, Op. 51, 1.
- Wenn im Wald die Vöglein klein:  
Menzen, Op. 4, 1.
- Wenn in bangen, trüben Stunden:  
Ashton, Op. 138, 7.
- Wenn in deinem kurzen Leben:  
Manns, Alles ist ja nur ein Traum.
- Wenn in dem Frühling die Erd' er-  
wacht:  
Meyer-Olbersleben, Op. 3, 2.  
Welleba, Op. 2, 1.
- Wenn in dem Herzen Friede wohnt:  
Göring, Op. 69, 1.
- Wenn in den Blütenblättern:  
Dannehl, Op. 49, 3.  
Struve, Op. 2, 6.
- Wenn in der frühen Morgenstund:  
Clarus, Op. 32.
- Wenn in der Sommernacht:  
Slunicko, Op. 65, 1.
- Wenn in des Lebens ernsten Tagen:  
Bieber, Op. 90.
- Wenn in des Tag's geschäft'gem  
Weben: Heinz, P., Op. 119.
- Wenn in die Seele Abendkühle ziehet:  
Rosenoff, Op. 3, 2.
- Wenn irgendwo mal was passiert:  
Roth, M.
- Wenn Jung des Menschen Erden-  
wallen: Redl.
- Wenn i wisperl und pfeif:  
Breiderhoff, 10 deutsche Volksl.  
N. F. 6.
- Wenn i zum Brünne geh:  
Frauensang u. Klang 10.  
Löbbecke, 3 Volksl. 2.  
Schoeck, Op. 6, 1.
- Wenn kaum der junge Morgen schaut:  
Müller, O. O.
- Wenn kaum der Morgen graut:  
Ahrenszen, Op. 58.
- Wenn Kränkung dein Herze aufs tiefste  
verletzt: Lichey, Op. 7.
- Wenn lange du in weitentfernten  
Gauen: Höhne, W., Erinnerung.
- Wenn längst von allen Zweigen:  
Clasen, Op. 27.
- Wenn lau die Sommernacht sich regt:  
Ernau-Ewald.
- Wenn laut der Ruf: Byrd.
- Wenn leis der Tag zur Ruhe geht:  
Berchtold, Vesperglocken.
- Wenn liebe Augen brechen:  
Fricke, Op. 36, 1.
- Wenn Liebe man gewinnen will:  
Heuberger, Opernball.
- Wenn Liebe neu erblüht: Crémieux.
- Wenn lustig die Geigen erklingen:  
Gellert, B., Willst du mein eigen  
sein?
- Wenn ma a Briefelr gibt:  
Richter, H. E., Op. 86.
- Wenn mal ein Staat nen Fehler macht:  
Reutter, Nr. 178.
- Wenn man an dir Verrat geübt:  
Schrattenholz, G. & L. 5.
- Wenn man bei der Geburt vorsichtig  
war: Wendt, Op. 16.

Wenn man des — Wenn sich leis

- Wenn man des Morgens früh erwacht:  
Heyden, M., Dann freut man sich.
- Wenn man dich Engel nennt:  
Weiss, J., Op. 33, 1.
- Wenn man, die Hand zum Abschied gibt:  
Brandt, H., Op. 48.
- Wenn man dumm ist im Kopfe:  
Hohnerlein, Op. 29.
- Wenn man durch die Markthall geht:  
Junghänel, Wer's gloobt.
- Wenn man ein schönes Mädchen einst  
geliebt: Kron, Op. 438.
- Wenn man frohe Laune hat:  
Kühn, Eug., Op. 131.
- Wenn man gedenkt der frohen Stun-  
den: Sauber.
- Wenn man heutzutage die Welt sich  
besieht: Preil, P., Mod. Menschen.
- Wenn man jetzt die Welt betracht't:  
Maxstadt, Nr. 119.
- Wenn man im Dunkeln küsst:  
Wanda, Op. 161.
- Wenn man in schöne Augen schaut:  
Legov, Op. 151, 3.
- Wenn man liest ein Gedicht:  
Kron, Op. 157, 1.
- Wenn man nur ein bisserl gern sich  
hat: Eysler, Pufferl 7.
- Wenn man sich heut die Welt betracht:  
Bayer, Jean, Or.-Vortr. 64.
- Wenn man sich heut zu Tag:  
Maxstadt, Nr. 115.
- Wenn man sich zurückversetzt:  
Eysler, Künstlerblut 5.
- Wenn man so dürfte, wie man wollte:  
Straus, O., Tapf. Soldat 9.
- Wenn man unter Liebesleuten:  
Raimann, Wäschermädel 5.
- Wenn man vorbei am Kornfeld geht:  
Laszky, Duette 2.
- Wenn man wie ich, Sie sehn, 's kommt  
vor: Feldow-Bechly, Op. 84.
- Wenn meine Frau sich auszieht: Bosc.
- Wenn meine letzte Stunde schlägt:  
Karg-Elert, Op. 52, 8.
- Wenn meine Mutter schlafen geht:  
Bungert, Op. 59, 7.  
Ullrich, Op. 101, 3.
- Wenn meine Rose zur Messe geht:  
Rückauf, Op. 26, 1.
- Wenn meine Sünd'n mich kränken:  
Gulbins, Op. 31.
- Wenn mein Herz mit raschem Schläge:  
Molbe, Op. 115, 2.
- Wenn mein Kindlein in der Wiegen:  
Reger, Op. 76, 27.
- Wenn mein Schatz die Olga mal:  
Brown, R.
- Wenn mein Stündlein vorhanden ist:  
Zuschneid, K., Op. 76, 4.
- Wenn mein Weg in dunklen Tagen:  
Müller-Reuter, Op. 26, 2.
- Wenn Menschenhilfe dir gebracht:  
Grabgesänge 7.
- Wenn mer Sonntichs ei die Kärche  
giehn: Amft, Op. 5, 8.
- Wenn mich auch schmälen die Philister:  
Hollaender, V., Teufel lacht 3.
- Wenn mich besucht der Steuerbotr:  
Hollaender, V., Ein tolles Jahr 7.
- Wenn mich das werte Publikum jetzt  
säh: Eysler, Künstlerblut 6.
- Wenn mich die Langeweile plagt:  
Schröder, Max, Op. 178.
- Wenn mich ein schweres Leid bedrückt:  
Neumann, J.
- Wenn mich viel Sorgen drücken:  
Gagelmann, Bierschwärmer.
- Wenn mild die Frühlingssonne lacht:  
Hartard, Op. 58.
- Wenn mir einmal die Zigarre:  
Lincke, Raucher.
- Wenn mir Liebe gefehlt:  
Goldenweiser, Op. 8, 1.
- Wenn mir mein Schatz mal böse ist:  
Jong, P., de, Op. 15.
- Wenn mit des Winters Scheidengehen:  
Rautmann, Op. 56.
- Wenn mit heissem Strahl die Sonne  
sticht: Maier, Op. 96, 11.
- Wenn m'r so des Tages Last:  
Legov, Op. 156, 4.
- Wenn müd' der Tag sich neigt:  
Piber, Op. 68.
- Wenn Mütterchen am Flügel sitzt:  
Klapproth.
- Wenn nach des Tags Verbluten:  
Raffay, In schwer. Stunde.
- Wenn nach des Winters banger Qual:  
Bertram, Fr., Liebe bleibt allezeit.
- Wenn nach des Winters dunklen Tagen:  
Jüngst, Op. 87, 49.
- Wenn Nacht mich hüllt und Schweigen:  
Rachmaninoff, Op. 4, 3.
- Wenn ne Dame schlank ist:  
Schneider-Bobby, Das gefällt.
- Wenn neu sich schmücken Berg und  
Tal: Bouffier.
- Wenn nicht die Liebe wär:  
Berchtold, Op. 8, 1.  
Henschel, A.  
Schmutzer, A.  
Zanger, Op. 80, 4.
- Wenn nie ein Ende die Liebe fände:  
Sjögren.
- Wenn no' a Muetterl hast:  
Mayer, A., Op. 102, 3.
- Wenn noch ein Funke einst'ger Nei-  
gung: Horn, C., Op. 29.
- Wenn noch so sehr der Nordsturm  
fegt: Jäckel, Op. 150.
- Wenn noch zwei Augen segnen:  
Müller-Buessow, Op. 47.
- Wenn Novemberrieselregen:  
Hoppe, C., Op. 7, 6.
- Wenn nur dein Herz am Hoffen hält:  
Brandl.
- Wenn nur der Rhein nicht wär:  
Borchmann, Bonn.
- Wenn, o Mädchen, wenn dein Blut:  
Pflzner, Hans, Op. 22, 4.
- Wenn ooch die Beeme prangen:  
Pastory, A., Op. 206.
- Wenn Primeln gelb und Veilchen blau:  
Schindler, K., Kuckuck.
- Wenn Regen strömt, wenn Stürme  
jagen: Nicolaiew, Op. 12, 3.
- Wenn Regentropfen dich auf deiner  
Reise netzen: Gruber, G.
- Wenn rings die ganze Schöpfung mait:  
Jäckel, Op. 44.
- Wenn rings im Land die Rose blüht:  
Fleck, F., Op. 9, 4.
- Wenn Rosen blühen:  
Vergeude nicht mein Schatz.
- Wenn Rosen blühn:  
Döring, C. H., Op. 265a, 4.
- Wenn Rosen blühn und Veilchen  
duften:  
Döring, C. H., Op. 262.  
Feldmann, F., Op. 30.  
Hansen, E., Op. 42.  
Kleinecke, Op. 44, 1.  
Ullrich, Op. 98, 1.  
Voss, H.  
Werth, Männerch. 1.
- Wenn sanft du mir im Arme schliefst:  
Hübner, O. R., 5 Ged. 1.  
Rothstein, Op. 83, 2.  
Vollerthun, Ges. 2.  
Wolff, E. J., Op. 17, 6.  
Zilcher, H., Op. 12, 4.
- Wenns ans Scheiden geht:  
Brüschweiler, Op. 32, 5.
- Wenn's Apferl is zeiti:  
Keldorfer, Op. 66, 2.  
Stefan, Op. 9.  
Zerlett, Op. 237, 3.
- Wenns Apferl is zeitig:  
Maier, Op. 90, 9.
- Wenns Blümlein schläft in dunkler  
Nacht:  
Schmitt, C., Kinderl. 1, 9.
- Wenn schlanke Lilien wandelten:  
Lewandowsky, Op. 15, 3.  
Mendelssohn, A., Lied. 46.  
Stöhr, R., Op. 13, 3.  
Vrieslander, 7 Ged. 5.
- Wenn Schnee glöckchen läuten:  
Seling, Op. 16, 2.
- Wenn's draussen einmal so recht regne-  
risch ist:  
Boehme, A., Immerhin besser wie  
nisch.
- Wenn's einer wüaste:  
Schrattenholz, G. u. L. 12.
- Wenn's Frühling wird: Mohaupt.
- Wenns Herbstlaub fällt:  
Meyrowitz, Op. 9, 3.
- Wenns Herz in der Fremde der Heimat  
gedenkt:  
Drechsler, W., Op. 5.
- Wenn sich am Hundewagen muss:  
Hauser, H., Da kann man.
- Wenn sich dem Gottesgarten der  
Natur: Preinfalk.
- Wenn sich der Geist auf Andachts-  
schwingen:  
Kalliwoda, Deutsche Lied.
- Wenn sich die Frauen heut bequemen:  
Wanda, Op. 165.
- Wenn sich die Lerche schwingt:  
Renger, Op. 30, 2.
- Wenn sich ein junger Knabe:  
Herrmann, W., Op. 13, 3.
- Wenn sich Freunde scheidend grüssen:  
Plohberger, Op. 3.
- Wenn sich Herz zum Herzen findet:  
Aletter, Lieder u. Gesänge.
- Wenn sich im Lenz die zarte Mädchen-  
blüte: Reichmann.
- Wenn sich lau die Lüfte füllen:  
Suter, Op. 9.
- Wenn sich leis dein Fächer rührt:  
Bock, B., Op. 9a, 2.

*Wenn sich leis — Werbung*

- Wenn sich leis dein Fächer rührt:  
Straus, O., Op. 126, 1.  
Urbach, O., Op. 25, 2.
- Wenn sich Liebes von dir lösen will:  
Opel, Op. 4, 2.  
Stange, Op. 119, 1.
- Wenn sich zwei Herzen scheiden:  
Cezanne, Op. 7.  
Grüel, Op. 35, 6.  
Hein, C.  
Hilke, Op. 10.  
Kücken.  
Lob, Op. 85, 2.  
Mendelssohn, F., Op. 99, 5.  
Möricke, Op. 4, 1.  
Riegel, Op. 3, 2.  
Werth, Op. 16, 1.
- Wenn sich zwei lieben:  
Tschirch, O.
- Wenn sich zwei Liebste raufen:  
Gruber, E., 7 Ges. 5.
- Wenn Silbertau die Blumen küsst:  
Hoffmann, F., Op. 11.
- Wenns immer so blieb:  
Speiser, Op. 47.
- Wenns im Tal zu Abend läutet:  
Rochlitzer, Op. 68, 5.
- Wenns Kindchen gefallen ist:  
Katz, L. A.
- Wenns Mailüfterl weht:  
Kreipl.  
Sartorio, Bl. u. Bl. 2.
- Wenns möglich isch: Miebach.
- Wenns Niemand sieht:  
Lindemann, O.
- Wenn so ein Viecherl reden könnt:  
Huber, G.
- Wenn so lind dein Auge mir:  
Brahms, Op. 52, 8.
- Wenn Sonne warm sich zur Erde senket: Sinding, Op. 40 II, 2.
- Wenn sonst in dunkelnder Sommer-  
nacht: Barth, R., Op. 17, 7.
- Wenn Sorgen mich von allen Seiten quälen: Mendelssohn, M. M., Op. 3.
- Wenn's regnet:  
Meyer-Obersleben, Op. 83, 2.
- Wennst a Nesterl willst bau'n:  
Gössler, Op. 14, 2.
- Wenn Stern auf Stern so silberweiss:  
Hollaender, V., Lied v. Schnee.
- Wenn Sterne und Mond still zu näch-  
tlicher Zeit: Translateur, Op. 138.
- Wenn still die Nacht entflieht:  
Grunholzer.
- Wenn still die Nacht herniedersinkt:  
Riva, Op. 84.
- Wenn still mit seinen letzten Flammen:  
Ruijgrok.
- Wenn tauber Schmerz die Seele nagt:  
Sipek, Op. 34.
- Wenn Töne verklungen:  
Peters, M., Op. 32, 5.
- Wenn treulich an der Wiege singt:  
Ullrich, Op. 94, 3.
- Wenn trüb das verlöschende letzte Rot:  
Kämpf, Op. 11.  
Schultz-Stegmann, Op. 92.  
Stange, Op. 115, 5.  
Wildt, F., Op. 7.
- Wenn überall schon Schluss:  
Richardy, Im Berl. Nachtomnibus.  
1910.
- Wenn uns das Schicksal von dem Heimatstrand:  
Philipp, A., Übern gr. Teich.
- Wenn uns der Abendstrahl entflieht:  
Meyer-Obersleben, Op. 77, 1.
- Wenn uns der Winter überfällt:  
Gnessin, Op. 3, 2.
- Wenn uns einmal die Musik spielt:  
Prager, W., Or.-Vortr. 4.
- Wenn uns ein tiefer Schmerz:  
Kron, Op. 362.
- Wenn viele Pferde stürzen:  
Merker, R., Kunterbuntes.
- Wenn Vögeln ihre Nester bauen:  
Buchner, L., Op. 35.  
Schultz, J., Op. 7.
- Wenn von holden Rosenlippen:  
Brenner, Wein Weib Gesang.
- Wenn Weihnachten ist:  
Blüthner, Op. 33.
- Wenn Winter naht mit Sturmgebräus:  
Pittrich, Lied vom Schnee.
- Wenn Winters Schnee zerronnen:  
Spaeter, Op. 16, 1.
- Wenn wir am frühen Morgen:  
Fassbaender, Pet., Op. 49, 2.
- Wenn wir auch von der Heimat fern:  
Philipp, A., Sorgenbrecher.
- Wenn wir der kurzen schönen Stunden gedenken: Bergh, R., Op. 16, 4.
- Wenn wir Frauen eng verbunden:  
Einödshofer, Kam. Lehmann 7.
- Wenn wir hinausziehn am Frühlings-  
sonntag:  
Cornelius, Op. 20, 4.  
Donati (Fuchs, A., Op. 44, 24).
- Wenn wir in höchsten Nöten sein:  
Bach, J. S., Orgelstücke 6.  
Sittard.
- Wenn wir keine Weiber hätten:  
Meysel, E., Hoch d. Frauen.
- Wenn wir Kinder die Mutter plagten:  
Stekel.
- Wenn wirklich die Lieb eine Sünde wär:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol (Orpheum).
- Wenn wir mit einem lieben Gast:  
Hollaender, V., Durchl. Radieschen.
- Wenn wir uns die Welt besehn:  
Teichert.
- Wenn wir uns heut auch trennen müssen: Glanz, Op. 24, 3.
- Wenn wir uns woll'n der Freude ganz vertrauen: Jarno, Goldfisch, 13b.
- Wenn wir unterm Fiedelbogen:  
Schüller.
- Wenn woget der blühende Roggen:  
Saar, Op. 51, 1.
- Wenn Wolken leicht sich legen:  
Dencker, Op. 1, 2.
- Wenn Worte die vom Rosenmunde wehen:  
Hausegger, Lied. d. Liebe 6.  
Wetz, Op. 20, 1.
- Wenn Wunder noch geschehen:  
Heuser, Op. 52, 4.
- Wenn Zeit der Ruhe dir geworden:  
Aichelburg.
- Wenn zu Kummer und Beschwerde:  
Richard, O.
- Wenn zum Gebet vom Minaret:  
Cornelius, Barb. v. Bagdad.
- Wenn zum grünen Waldesgrunde:  
Herbat, Waldkirche.  
Zanger, Op. 66, 1.
- Wenn zu mir heut Abend:  
Baeker, Op. 11, 3.
- Wenn zum kleinen Grabeshügel:  
Bastyr, Op. 88, 3.
- Wenn zur Sommerzeit man 100 Pflau-  
men isst:  
Saldow, Was meinen Sie.
- Wenn zu stillem Waldesgrunde:  
Ullrich, Sonntagsweihe.
- Wenn zu Zweim im Wald man geht:  
Blank, R., Waldquelle.
- Wenn Zweie sich streiten:  
Kapeller, Liebesgötter 8.
- Wenn Zweie sich gut sind:  
Hauptmann (Frauensang u. Klang 6).
- Wenn zwei gute Freunde sind:  
Darr, Letzte Fantasie.
- Wenn zwei Herzen sich gefunden:  
Krome.
- Wenn zwei sich gut sind: Gribi.
- Wenn zwei sich gut sind so wie wir:  
Lincke, Ihr 6 Uhr-Onkel.
- Wenn zwei sich herzlich lieben:  
Mendelssohn, L., Walzerk. 6.
- Wenn zwei sich lieben:  
Lehár, Rastelbinder.
- Wenn zwei sich lieben von ganzem Herzen: Ehrhart, J., Op. 9, 1.
- Wenn zwei sich so lieben: Munkel.
- Wenn zwei sich trennen, die sich lieben: Tottmann, Op. 50, 3.
- Wenn Zwei von einander scheiden:  
Meyer-Obersleben, Op. 3, 1.  
Potolowsky, Op. 5, 3.  
Schreuder.
- Wenn zwei von Herzen lieb sich haben:  
Krasinsky, Op. 58, 2.
- Wenn sein Flug voller Jubel treibt:  
Eyken, Op. 26.  
(Herzogin) Wera-Marsch: Butscher.
- Wer an den Linden geht:  
Himmler, Op. 34.
- Wer auf den Wogen schliefe:  
Wolf, H.
- Wer auf die Welt sein Herze stellt:  
Attenhofer, Op. 133.
- Wer beim Oktoberfest: Hönle.
- Wer bekümmert sich drum:  
Schauss, K., Reiters Abschied.
- Werber: Lanner, Op. 103.
- Wer bis an das Ende beharret:  
Mendelssohn (Dittberner, Meister-  
chöre 5, 2.
- Wer bist du doch, o Mädchen:  
Cornelius, Lied. 70.
- Wer Blumen hat im Garten:  
Gound, Op. 34, 4.
- Werbung:  
Bungert, Op. 49.  
Ecsedy.  
Gael, Tonblüten 1.  
Kaun, Op. 71, 2.  
Rohs, Op. 159.  
Straus, O., Op. 128.  
Zilcher, F., Op. 48.

Werbung — Wer mich

Werbung:

Gib mir dein Herze, nimm meines dafür.  
In der nagelneuen Hose.  
Liebst du mich, mein Liebchen.  
Mädchen von dem Berge droben.  
Nicht will ich dienen dir als Sklave.  
O Maidle du bist mei Morgenstern.  
Wenn ich ein mächt'ger König wär'.  
Werbung auf dem Produktenmarkte:  
Paul, E., Op. 17, 3.  
Wer da glaubet und getauft ist:  
Thiel, Op. 9, 2.  
Wer da glaubet und getauft wird:  
Bach, J. S., Kant. 37.  
Nagler, Op. 40, 5.  
Wer darf klopfen:  
Nagler, Op. 28, 1.  
Wer das Nachtvergnügen schmäht:  
Schmidt, M., Ol. Spiele.  
Wer das Rauschen will verstehn:  
Wiltberger, H., Op. 92, 2.  
Werd ein Kind:  
Streicher, T., 6 Lied. 1.  
Wer dem Hauswirt pünktlich nicht:  
Wagener, Op. 60.  
Wer den ersten Kuss erfunden:  
Mahnecke, Ticke ticke.  
Werdenfeler Ländler: Thiele, F.  
Wer den Lodenhut sich ziert:  
Weinteis.  
Wer der beste Schreibemeister:  
Kruse, W., Op. 22, 9.  
Wer der Kunst sich hat verschrieben:  
Einödshofer, Lehrer u. d. Schülerin.  
Werdet voll Geistes:  
Wermann, Op. 143, 3.  
Wer die Nadel und kein Zwirn hat:  
Angerer, Op. 82.  
Wer die wahre Liebe noch nicht kennt:  
Florentio.  
Wer die Welt am Stab durchmessen:  
Dercks, Op. 23, 1.  
Gaide, Op. 47.  
Wer durch die Welt will fahren:  
Fritsch, Op. 76.  
Wer einem so vor fünfzig Jahren:  
Wendland, Nr. 26.  
Wer ein Nichts sein Eigen nennt:  
Homann-Webau.  
Wer einsam steht im bunten Lebenskreise:  
Baldamus, Op. 82.  
Baselt, Männerch. 1.  
Grabert, Op. 23, 3.  
König, A., Op. 14.  
Stangs, Op. 120, 1.  
Vollstedt, Op. 300.  
Wer ein wenig mich kennt:  
Gross, S., Weinwalzer.  
Wer erschlug den Hahn Gockel:  
Weismann, Op. 22, 3.  
Wer fesche Lieder singt:  
Hellmesberger, Drei Engel.  
Wer fröhlich singt und lustig tanzt:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 328.  
Wer für sein Lieb nicht sterben kann:  
Weigt, Op. 47.  
Wer geht durch die deutschen Lande:  
Kötzschke, Deutsche Michel.  
Wer gibt meine Jugend mir wieder:  
Aletter, Lieder u. Ges.

Wer glaubt's: Hoppe, C. Op. 7, 2.  
Wer Gottes Marter in Ehren hat:  
Schütz, H.  
Schütz (Fuchs, A., Op. 44, 47).  
Wer hat das erste Lied erdacht:  
Bock, K., Erste Lied.  
Decker, W., Op. 125a.  
Stöber, H., Op. 2, 3.  
Willi.  
Wer hat das Reisen erfunden:  
Schnyder, C., Männerch. 6.  
Wer hat dich du schöner Wald:  
Mendelssohn, F., Op. 50, 2.  
Röhrig, E.  
Sartorio, Improv. 4.  
Wer hat dich so geschlagen:  
Bach, J. S., Gem. Chöre. Festges.  
Wer hat die roten Rosen:  
Czerwonky.  
Wer hat Euch denn getraut:  
Strauss (Sohn), Joh., Zigeunerbaron.  
Wer hat's doch durchschaut:  
Cornelius, Op. 1, 4.  
Wer hätte wohl von uns gehört noch nicht:  
Legov, Op. 153.  
Wer hat uns nur zusammengeführt:  
Raimann, Wäschermädel 8.  
Wer heute noch spricht von 'ner glücklichen Zeit:  
Junghähnel, Reformmeyer.  
Wer heutgen Tags Minister ist:  
Heiter, Op. 17.  
Wer heutzutag will nobel sein:  
Bastyr, Heinerich.  
Wer hüpf mit?:  
Richter, H. E., Heit. Stund. 1.  
Wer ick bün:  
Philipp, A., Übern gr. Teich.  
Wer je gelebt in Liebesarmen:  
Vollerthun, Ges. 9.  
Wer je im Leben hat empfunden:  
Studte.  
Wer jetzig Zeiten leben will:  
Eiche, deutsche, Nr. 618.  
Volklieder.  
Wer immer hat nur Sekt getrunken:  
Holten, Op. 16.  
Wer immer im Leben verdriesst:  
Neumann, Alfred.  
Wer immer Lust zu wandern hat:  
Moriz, Op. 2, 1.  
Wer in der Stadt spazieren geht:  
Kühn, Eug., Op. 146.  
Wer in die Fremde will wandern:  
Becker, Rhd., Op. 139, 1.  
Rudorff, Op. 46, 1.  
Wer in stillen Stunden lauscht:  
Lederer-Prina, Op. 3, 1.  
Wer intriguiren will:  
Hollaender, V., Herren v. Maxim 7.  
Wer ist da: Sartorio, Op. 783, 9.  
Wer ist denn zu finden bei Reich und bei Arm:  
Mestrum, Volkst. Humor 50.  
Wer ist der Beste:  
Scherrer, Volkst. 15.  
Wer ist der Vater:  
Winter-Tymian, Op. 281.  
Wer ist des Staates höchste Zier:  
Feyhl, Honoratiorenlied.  
Wer ist die Braut: Renker.

Wer ist ein Mann? Der beten kann:  
Kriegeskotten, Op. 51, 4.  
Wer ist frei:  
Der ist allein ein freier Mann.  
Wer ist reicher in aller Welt:  
Capellen, 3 deutsche Männerges. 2.  
Dietler, Op. 16, 1.  
Wer ist vor meiner Kammertür:  
Wilm, Op. 204, 1.  
Wer kan Hamur nöt-nat:  
Lorens.  
Wer kann mit Mathilden sich messen:  
Tschaikowsky, Op. 69.  
Wer kann so froh wie der Narr wohl sein:  
Bantock, Narrenlied 1.  
Wer kauft Liebesgötter:  
Schubert, F.  
Wer keinen Frühling hat:  
Jung, A., Op. 4.  
Wer keinen Schatz sein eigen nennt:  
Menzel, H.  
Wer kein Geld hat, der bleibt z. Haus:  
Sloane.  
Werkelmann: Eysler, Johann II.  
Werkeluhr:  
Im alten Einkehrhause.  
Wer kennt den Mimikiker:  
Hugo, Op. 78.  
Wer kennt denn nicht das süffige Getränk:  
Schelz.  
Wer kennt min Kättl nit:  
Miebach.  
Wer kennt unsre Weiber nicht:  
Lewin, H., Prinzpapa 1.  
Wer kennt wohl unsre Kinder:  
Clarus, Op. 46, 2.  
Wer klagt am Gitterfenster:  
Kreutzer, C., Nachtlager.  
Wer klappert am Dache:  
Kruse, W., Op. 22, 10.  
Wer klappert von dem Turme:  
Herbeck.  
Wer klopft und hämmert dort im Wald:  
Esser, B., Kinderleben 2, 7.  
Wer klopft und pocht in stiller Nacht:  
Krakamp, Op. 29.  
Wer kommt mit?:  
Wagener, Op. 80.  
Wer könnt' es je vergessen:  
Hassauer.  
Wer lange geht auf Liebe aus:  
Kaun, Op. 55, 3.  
Wer läuft den ganzen Tag:  
Tieck, Ein mod. Briefträger.  
Wer lehrte euch singen:  
Hildach, E., Op. 14, 2.  
Wer leichtes, frisches, frohes Blut:  
Lincke, Frau Luna.  
Wer lieben will, muss leiden:  
Böhme, F. M., Lieb und Leid.  
Görner, J., Op. 6.  
Imelmann, Lieb und Leid.  
Schwers, Op. 12, 4.  
Strauss, R., Album.  
Wer Lili erblickt:  
Sattelmair, Op. 85.  
Wer mich genau betrachtet:  
Geis, J.  
Wer mich hier erblickt:  
Hollaender, V., Range.

Wer mir — Wetterwolken

- Wer mir Gut's gönnt:  
Zerkovitz, Op. 34.
- Wer mir will rechte Gunst erweisen:  
Preil, P., O.-Solosc.
- Wer mir zu trinken gäbe:  
Selle, Op. 28, 2.
- Wermlands Lied:  
O Wermland, du mein stolzes.
- Wermlandsweise:  
O Wermeland, du schönes.
- Wer möchte nicht ein Kätzchen sein:  
Hösel, Katzenlied. 3.
- Wermut:  
Gab den Ring das Mädchen.
- Wer naht im Glanze der Schönheit:  
Arensky, Op. 47.
- Wer nennt mir eine grössere Lust:  
Keller, L., Op. 73.
- Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang:  
Waldmann, Op. 28.  
Wildt, Op. 53.
- Wer nie das Glück der Lieb' empfand:  
Gewaltig, Op. 20, 1.
- Wer niemals einen Rausch gehabt:  
Heiter, Op. 40.
- Wer niemals geliebt hat, hat niemals geliebt:  
Lincke, Donnerw. tadello 15.
- Wer nie sein Brot mit Tränen ass:  
Bergh, R., Op. 17, 1.  
Liszt, Lieder 1. 8.  
Schubert, F., Lied. 256—258.  
Wolf, H.
- Wer noch nicht im Museum war:  
Klein, R., Op. 16.
- Wer noch niemals andre Länder:  
Winter-Tymian, Weltreisende.
- Wer nur den lieben Gott lässt walten:  
Lorenz, C. A., Op. 75, 1.
- Wer recht in Freuden wandern will:  
Döll, Morgenwanderung.  
Franke, R., Op. 10, 2.  
Kageler, Op. 4, 1.  
Mangold, C. A., Op. 60, 1.  
Rohde, W., Op. 22, 3.  
Schaper, Op. 37.  
Stöber, H., Op. 2, 5.
- Wer recht zu küssen weiss: Ziehrer.
- Wer reich ist, reist, wenn's Frühling wird:  
Strauss, R.
- Wer reitet so spät:  
Hellmann.  
Ryffel.  
Schubert, F., Op. 1.
- Wer reitet so stolz die Strassen herauf:  
Dorbe, Soldatenlied. 4.
- Wer rief dich denn?:  
Wolf, H., Ital. Liederh. 1.
- Wer schauen und erfahren will:  
Feldmann, F., Op. 32.  
Werth, Op. 25.
- Wer schaut denn den Menschen am ähnlichsten:  
Gruber, Ludw., Aff.
- Wer schenket den Wein, den flammen ein:  
Walter, M.
- Wer schenkt mir ein lebendiges Pferd:  
Schmitt, C., Kinderl. 2, 8.
- Wer schlägt so rasch an die Fenster mir:  
Bose, J. v., Morgenlied.  
Friedrich, R., Op. 30, 3.
- Wer schuf das Wasser:  
Fassbaender, Pet., Op. 12, 3.  
Jessel, Op. 180.
- Wer schwärmt so sehr für Vater Jahn:  
Bennewitz, R., Vorturner Florian.
- Wer sehen will:  
Mayer, M., Op. 18, 1.
- Wer seinen Kopf stets traurig senkt:  
Haupt, Es lebe das Leben.
- Wer sein Leben will geniessen:  
Prechtl, Op. 76.
- Wer's gloobt, wird selig:  
Junghähnel.
- Wer sich der Einsamkeit ergibt:  
Wolf, H.
- Wer sich die Musik erkiebt:  
Fehrman, Op. 12, 1.  
Kauffmann, F., Op. 43.
- Wer sich heut mit offenen Augen:  
Reutter, Nr. 146.
- Wer sie zu finden wüsste:  
Koessler, Nr. 4.
- Wer sind die alte Schwizer gay:  
Oetiker, Op. 13, 1.
- Wer singet im Walde so heimlich allein:  
Kühnhold, Ade.
- Wer singt nicht gern vom Vaterland:  
Hobl.
- Wer sitzt dort bei den Steinen:  
Nielsen, C., Op. 21, 3.
- Wer's Leben betracht':  
Scherrer, Volksl. 21.
- Wer so ein faules Gretchen hat:  
Othegraven, Op. 28, 4.
- Wer steht denn drobn' am Almaspitz:  
Kremsaer, A. d. dtach. Volke 26.
- Wer steht dort drobn' am Almaspitz:  
Pircher, Op. 4, 1.
- Wer steht so traurig dort:  
Fuchs, A., Op. 44, 38.
- Wer . . . Still, ich: Kienzl, Op. 71, 11.
- Wer tanzen will, der steh nicht still:  
Röder, E., Op. 52, 1.
- Wer tanzt mit: Bungart, A.
- Werte Herren, werte Damen:  
Neumann, G.
- Werte Herrn und Damen schön:  
Winkelmann, Op. 12.
- Wer tief in der Erde vom Unglück bedroht:  
Mielke, Op. 99.
- Wer tröstet uns in unserm Leid:  
Trümpelmann, Op. 22.
- Wer überwindet:  
Thomas, O., Op. 21.
- Wer uns die Liebe hat gebracht:  
Jindrich.
- Wer unter dem Schirm des Höchsten wandelt:  
Wiltberger, A., Op. 106, 1.
- Wer unter den Schönen im Lande:  
Kaun, Op. 69, 4.
- Wer weiss:  
Ascher, L., 's gibt nur a Kaiserstadt.
- Wer weiss, ob nicht zum letzten Mal:  
Henning, P.
- Wer weiss, ob's wahr ist: Raimann.
- Wer weiss, ob wir uns wiedersehn:  
Röhrich, P., Op. 43.
- Wer weiss, was Kindlein träumen:  
Stucken, Op. 5, 7.
- Wer weiss, wat später kummen deit:  
Schmidt, F. K., Op. 101.
- Wer weiss, wie nahe mir mein Ende:  
Bach, J. S., Kant. 27.  
Pech, Op. 4, 4.  
Rebbert.  
Reger, Op. 79 b.
- Wer weiss, wo: Hutter, Op. 43.
- Wer winket uns droben von waldiger Höh:  
Rennes, Op. 5, 5.
- Wer wird denn jetzt scho' z'hauegeln:  
Wottitz, Op. 118.
- Wer wird die Rosen brechen:  
Maschke, Lied. 3.  
Zureich, Abschied.
- Wer zieht sich mit Mühe und Last:  
Meysel, E., Unsere Haustiere.
- Wer zum ersten Male liebt:  
Stein, A.
- Wesertal, mein Heimatland:  
Köhler, R.
- Weshalb hat denn der Storch seine Launen:  
Stern, F., Nr. 10.
- Weshalb? Wieso? Warum?:  
Stern, F., Nr. 10.
- Wespentanz: Nedbal, Faule Hans.
- Wespe, Wespe, Wespelein:  
Teichmüller, Op. 17, 3.
- Westarp-Marsch: Götze, L., Op. 50.
- Westend-Mazurka: Heinze, R., Op. 179.
- Westfalengruss: Stockhecke.
- Westfalenland, o Land, wo meine Wiege stand:  
Wesseler, Gruss.
- Westfalenlied: Hawerkamp.
- Westfalenlied:  
Zwischen Bergen waldumkränzt.
- Westfalenmarsch: Ermisch.
- Westfalens Fahne:  
Westfälische Fahne, wie bist du so rot.
- Westfälische Balklänge:  
Balklänge.
- Westfälische Fahne, wie bist du so rot:  
Arndt, W., Op. 10.
- Westfälischer Bauernanz:  
Flügge, Kumm to mi.
- Westpreussenlied: Hartmann, H.
- Westpreussen, mein lieb Heimatland:  
Hartmann, H.
- Westwind säuselt im Cederbaum:  
Macdowell, Op. 47, 5.
- Westwind streichelt die Locken:  
Backer-Lunde, Op. 34, 3.  
Courvoisier, Op. 2, 2.
- Wette:  
Wie die Blümlein draussen zittern.
- Wette (Alpenscene):  
Sauer, L. u. G., Op. 13.
- Wetten: Kühn, Eug., Op. 108.
- Wetterauer: Arnold, A.
- Wetterberichte:  
Bayer, Jean, Or.-Vortr. 58.
- Wetterboten: Es droht ein Wetter.
- Wetterfahne: Günther, R.
- Wetterhäuschen:  
Necke, H., Was Mama gern hört.
- Wetterleuchten:  
Aus deinem dunklen Augenpaar.
- Wetterleuchten zur Mitternacht:  
Lange-Müller.
- Wetter will sich ändern:  
Stein, R. H., Op. 24, 4.
- Wetterwolken. Ewig. Finster:  
Bumcke, Op. 18, 5.

*Wettfahrer — Wiederkehr*

- Wettfahrer: Hertel (Xylophon-Solist).  
Wettrennen: Schytte, Op. 143, 5.  
Wettspringen: Nölck, Op. 146.  
Wettstreit: Wolff, B., Op. 253.  
Wettstreit:  
Sag an, wer von uns beiden.  
What little Hands can do:  
Orth, L. E., Op. 23.  
What needeth all this travail:  
Wilbye (Squire, Nr. 33).  
When I am dead:  
Uhl, E., Op. 18, 1.  
When life is bright: Mascheroni.  
When little Maid is wooed:  
Grünfeld, A.  
When Shadows flee away:  
Scharwenka, X., Op. 79.  
Whims:  
Esipoff, Invent. 3.  
Foote, Op. 62, 1.  
Whistling Bowery Boy: Thurban.  
Whither: Crane, Op. 7.  
White Rose: Hollaender, V.  
Why so pale: Hawley.  
Wie die Bam habn wunderschön blüht:  
Stubenberg, Op. 130.  
Wie dö Bamerln ihre Blätter:  
Kronegger, Op. 25.  
Wie i noch a kleins Fratzerl war:  
Krall, M., I möcht so gern.  
Wie mei Diandle:  
Eiche, deutsche, Nr. 589.  
Wie mei Diandle mei klan's:  
Volkslieder.  
Wie schea san die Gamsln:  
Wagnea, Op. 95.  
Wie si der Weana 'n Himmel vurstellt:  
Hirsch, A.  
Wie's kummt: Leucht, Op. 22.  
Wichse, wachse, glänze:  
Peter, Georg, Weihnachtsurl.  
Wichse, wichse immerzu:  
Peter, Georg, Dumme Trine.  
Wichtelmännchen:  
Moellendorff, Op. 20, 1.  
Wichtige Begebenheit:  
Durand, F., Op. 100, 1.  
Wichtigste, das ist fürwahr die Grenz-  
wacht: Fidelis, Op. 4.  
Wickingerfahrt: Litterscheid, Op. 100.  
Wider das Liebesschmachten:  
Kaun, Op. 75, 7.  
Widerhall:  
Gestern ging ich in den Wald hinein.  
Widmung:  
Bungert, Op. 49.  
Dohnányi, Op. 13.  
Gorter, Op. 17, 1.  
Kappelsberger.  
Lazarus, Op. 98.  
Pitt, Op. 45, 2.  
Reinecke, C., Op. 106, 1.  
Seybold, Op. 108, 1.  
Widmung:  
Die du mein Traum und meine Sehn-  
sucht bist.  
Du meine Seele, du mein Herz.  
Es wachsen in meinem Garten.  
Massliebchen flecht ich um dein Bild.  
Mein Leben, Lieben, Leiden.  
O holde Fraue.  
Und was die Vöglein singen.  
Widmung:  
Wär ich verirrt an der Welten End.  
Weil ich liebe dich.  
Widmung (Ein Wiegenlied):  
Schmidt, R.  
Widmung an die Heimat:  
Krasinsky, Op. 75.  
Wie Adlersflug zu lichten Höhen:  
Schwartz, J.  
Wie ahnungslos ihr fraget:  
Eichhorn, M., 3 Lied. 2.  
Wie alles geht, um nie zurückzukehren:  
Rachmaninoff, Op. 26, 15.  
Wie andachtsvoll ist weit und breit:  
Feyhl, Weihnachten.  
Wie an dem Tag, der dich der Welt  
verliehen: Ansorge, C., Op. 19, 4.  
Wie auf die Welt i kommen bin:  
Robert, E., Op. 32.  
Wie aus dürstender Blüte:  
Draeseke, F., Op. 76, 2.  
Wie bald wirst du still, so still:  
Wulffius, Op. 10, 4.  
Wie berührt mich wundersam:  
Bendel.  
Foerster, J. B., Op. 53, 3.  
Hartung, C. F., Op. 63.  
Horn, C., Op. 44, 10.  
Moritz, F., Op. 30.  
Niebhagen, Op. 68, 1.  
Schmidt, Gust., Trauermarsch.  
Wie bin ich froh, ein Mensch zu sein:  
Merkel, W., Nr. 19.  
Wie bin ich nun in kübler Nacht:  
Kahn, R., Op. 46, 4.  
Wie bin ich von Herzen so verliebt:  
Neuert, Deutsche Lied 9.  
Wie bist du doch schön:  
Grieg, Op. 74, 1.  
Wie bist du herrlich im nächtlichen  
Wogen: Nicolaiew, Op. 4, 2.  
Wie bist du schön, du tiefer, blauer  
See:  
Schoeck, Op. 15, 1.  
Schweichert.  
Stange, Op. 115, 2.  
Westphal, Op. 29.  
Wie bist du schön, mein Vaterland:  
Schnyder, C., Lied. 4.  
Wie bist du so herrlich in sonniger  
Pracht: Filke, Op. 89, 3.  
Wie bist du so herrlich in wonniger  
Pracht:  
Arnold, R., Op. 27.  
Zanger, Op. 84, 1.  
Wie bist du so schön, du weite Welt:  
Beines C.  
Wie bist du wieder, grüner Wald:  
Gulbins, Op. 26, 1.  
Wie bitter oft hört man die Klage:  
Teck, Kätchen.  
Wie Blumen schweben Flöcklein  
Schnee: Gnessin, Op. 2, 1.  
Wie Blumen welken:  
Offenbach, Liederalbum.  
Wie braucht man so wenig:  
Anton, F. M., Thür. Dorflied. 2.  
Wie braucht man so wenig, um glück-  
lich zu sein:  
Thiede, Op. 95.  
Wie brodelt mein Süppchen:  
Dolega-Kamiński, Op. 4, 41.  
Wie Brot dem Leben:  
Beer-Walbrunn, Op. 34, 5.  
Wie das Flimmern bleicher Sterne:  
Stern, J.  
Wie das Kind, wenn's geweint hat:  
Götze, O., Lied. 4.  
Wie das klingt:  
Offenbach, Liederalbum 20.  
Wie das so gekommen still über Nacht:  
Spaeter, Op. 20, 1.  
Wie das Veilchen, das im Verborgnen  
blüht:  
Hollaender, V., Heiratsvermittlerin.  
Wie das Volkslied entstand:  
Hess, L., Op. 14, 1.  
Wie das wellengekoste Ufer:  
Roth, B., Op. 11, 2.  
Wie dehnt sich die Brust in der  
Winternacht: Struve, Op. 7, 1.  
Wie deine Finger leis die Tasten  
greifen: Novak, V., Op. 39, 7.  
Wie deine Hände leis die Tasten  
streifen: Kienzl, Op. 71, 1.  
Wie dem Vogel sein Gefieder:  
Löbbecke, 6 Lied. 1.  
Wie dem Winde die Wolk':  
Kroeger, Op. 65, 4.  
Wie denk ich gern der holden Mär-  
chentage: Boemke, Op. 64, 3.  
Wieder:  
Wieder die ersten sonnigen Hauche.  
Wie der Abendglocke Klingen:  
Kühle, Op. 126.  
Wieder an Land: Buchwald, Op. 17.  
Wie der Burgquell jauchzend vom Fel-  
sen sich reißt:  
Trubrig-Wernhoff, Op. 17.  
Wieder bleib ich allein:  
Rachmaninoff, Op. 26, 9.  
Wieder blühh die duft'gen Rosen:  
Schmidt, Georg.  
Wieder blüht der duft'ge Flieder:  
Bonvin, Op. 85, 1.  
Wieder daheim:  
Heins, Op. 190.  
Ludwig, O.  
Schmitt, F., Op. 26, 2.  
Wieder die ersten sonnigen Hauche:  
Molbe, Op. 114, 4.  
Wie der Donner rollt: Kaestner.  
Wie der Epheu tastend sucht:  
Erdmannsdörfer-Fichtner.  
Wieder Frühling:  
Nun des Frostes Hauch verweht.  
Wieder grünt's auf Feld und Fluren:  
Walden, O., Op. 87, 1.  
Wiederhall (1609):  
In diesem grünen Wald.  
Wieder hältst du mich umschlungen:  
Karg-Elert, Op. 20, 4.  
Wie der Hirsch schreiet: Psalm 42.  
Wieder ist das Fest der Pfingsten:  
Schönebaum, Op. 2, 3.  
Wieder ist die Nacht erschienen:  
Löbbecke, Weihnachtslied. 1.  
Wieder ist es Weihnacht worden:  
Schreck, G., Op. 39, 2.  
Wiederkehr:  
Durchs hohe Tor kam müd und matt.  
Ich weiss es, dass du wiederkehren  
wirst.  
Schreit' dem Dorf entgegen.

Wiederkehr — Wie ein Sturmwind

- Wiederkehr:  
Sei mir gegrüsst mit stolzem Herzen.  
Welch ein Leuchten, welch ein Glühn.
- Wiederkehrende Wellen:  
Karlowitz, Op. 9.
- Wieder kommt der Lenz, der Holde:  
Köllner, Op. 34, 3.
- Wieder kommt die dunkle Nacht:  
Kruse, W., Op. 22, 8.
- Wieder können wir jetzt nur:  
Rosen, N.
- Wiederkunft Christi:  
Brucken-Fock, Op. 19.
- Wie der Lenz doch so frisch ist und schön:  
Engel, J., Op. 5, 2.
- Wie der Lenz doch so schmuck ist:  
Glière, Op. 14, 4.  
Rachmaninoff, Op. 26, 9.
- Wieder möcht ich dir begegnen:  
Horn, C., Op. 36, 2.  
Liszt, Lieder 7.
- Wie der Mond so freundlich strahlt:  
Burger, M., Op. 54, 1.
- Wieder naht die erste Stunde:  
Kohler, J., Op. 21.
- Wie der Punsch erregt:  
Ziehrer, Schätz. 6.
- Wiedersehen:  
Drechsler, W., Op. 6.  
Heinrich, Arth., Op. 12, 2.  
Henzi.  
Lipart.
- Wiedersehen:  
Bitter woant die Tupper Zenzi.  
Mütterchen, soeben ist mir was passiert.  
Wie sahen wir so fremd uns wieder.
- Wiedersehen am Rhein:  
Nun sei gegrüsst, du deutsch. Rhein.  
Nun sei gegrüsst, du Land am Rhein.
- Wiedersehen der Heimat:  
Wie grünt der Heimat stilles Tal.
- Wiedersehen in Saint Louis:  
Kraus, P., Op. 180.
- Wiedersehn: Lortzing, Undine.
- Wiedersehn:  
Ich habe dich wiedergesehen.  
Mütterchen, soeben ist mir was passiert.
- Wiedersehn des Himmels schönste Gabe:  
Benker, Op. 20, 9.
- Wiedersehn! Wo des Himmels Palmen wehn:  
Staudacher, K.
- Wieder steigt ein Tag:  
Reiter, J., Op. 52, 3.
- Wie der Strom sich schwingt:  
Chiari, Op. 7, 5.
- Wie der Sturmwind durch die Lüfte braust:  
Wiltberger, A., Op. 114.
- Wie der Südwind pfeift:  
Ebel, A., Op. 10.
- Wieder tönen süsse Klänge:  
Löbbecke, Weihnachtslied. 2.
- Wieder tönt des Schöpfers „Werde“:  
Arnold, R., Op. 62.
- Wieder trügrisch war der Traum:  
Molbe, Op. 116, 3.
- Wiederum hat stille Nacht:  
Speiser, Op. 44.
- Wieder wachen auf die Blümlein:  
Gössler, Op. 14, 1.
- Wie der Wald in die Stadt kam:  
Pittrich, Mäusekönigin.
- Wieder will die Linde im Winde sich fälden:  
Berger, W., Op. 87, 1.
- Wie der Wind: Schulz, P.
- Wie der Wind:  
's klopft ans Fenster, Madel.
- Wie der Wind die Blätter rüttelt:  
Struve, Op. 3, 1.
- Wieder zu Hause am Kamin:  
Zerlett, Op. 239.
- Wie des Abends schöne Röte:  
Brahms, Op. 52, 4.
- Wie des Nordens Stürme brausen:  
Führich, Op. 57.
- Wiedhopf ist sehr wohlgeziert:  
Braunfels, Op. 7, 7.
- Wie die Alten sungen: Günther, F.
- Wie die Blumen alle winken:  
Drechsler, H., Op. 42, 1.
- Wie die Blumen flüstern:  
Rörich, Op. 25.
- Wie die Blumen im Lenze erblühn:  
Lehar, Lustige Witwe 11.
- Wie die Blum in ihrer Dolde:  
Roskin, Op. 2, 4.
- Wie die Blümlein draussen zittern:  
Baumann, L., Ach bleib bei mir.  
Liederhain 30.  
Peter, Georg, Wette.  
Silcher, Herber Abschied.  
Ullrich, Op. 83, 1.  
Volkslieder.  
Werth, Männerch. 3.
- Wie die fahlen Blätter:  
Platz, Merlin 2.
- Wie die feurigroten Rosen:  
Karg-Elert, Op. 63, 1.
- Wie die goldenen Bienelein schweben:  
Fuchs, Rob., Op. 80, 1.
- Wie die grünen Knospen saftig schwelgen:  
Attenhofer, Frühlingsgruss.
- Wie die letzten roten Säume:  
Freudenberg, Lieder.  
Groditz, Lieder.
- Wie die Menschen sich doch plagen:  
Schade, M., Op. 33.
- Wie die Millionäre: Homann-Webau.
- Wie die Nachtigallen an den Rosen nippen:  
Wolff, Walt.
- Wie die Nachtigall entfliegt die Jugend:  
Warlamoff (Hofmann, R., Lieblinge 57; 43; 54).
- Wie die Nelken duftig atmen:  
Koptiaieff, Op. 19, 3.
- Wie die Sinne mich locken:  
Maddison, Op. 22.
- Wie die Sonnenblum' im Garten:  
Hertrich, E., Op. 3.
- Wie die Tage so golden verfliegen:  
Necke, H., Sei gegrüsst.  
Werlé.  
Wolff, E., Op. 8.
- Wie die Welt so weit: Rauchenecker.
- Wie dir nach schmerzerefüllter Nacht:  
Fiby, Op. 45, 1.
- Wie doch so still dir am Herzen:  
Sthamer, Op. 12, 1.
- Wie drückt dies stumme Herz da drin:  
Thomale, Op. 4, 2.
- Wie duftet so schwül der Jasmin:  
Wickenhauser, Op. 31, 1.
- Wie, du kommst: Bizet, Carmen.
- Wie du mir, so ich dir:  
Junghähnel, Rache.
- Wie düster des Waldes Felsenschoss:  
Klein, B. O., Op. 89, 3.
- Wie eigentümlich träumt ich heute:  
Weiffenbach, Op. 6.
- Wie eilet das Bächlein:  
Sluničko, Op. 65, 2.
- Wie eilig die Horen:  
Wolff, E. J., Op. 12, 2.
- Wie ein blasser Tropfen Bluts:  
Vrieslander, Pierrot Lun. 3.
- Wie ein Dieb in der Nacht: Souquet.
- Wie eine Aolsharfe:  
Karg-Elert, Op. 52, 5.
- Wie eine Aolsharfe fühl ich's beben:  
Fiby, Op. 34, 3.
- Wie eine Blume:  
Du bist wie eine Blume.
- Wie eine Blume in milder Nacht:  
Kretzschmer, H., Op. 13, 2.
- Wie eine Harfe harrt meine Seele:  
Verweyen.
- Wie eine leise Glocke:  
Nève, 2 Lied. 1.
- Wie eine Rose jugendschön:  
Lorenz, F., Op. 91.
- Wie eine Rose zart und schön:  
Malek, Op. 166.
- Wie einer schönen Landschaft seltn. Bild:  
Schindler, K., Op. 7, 3.
- Wie eine Schnecke, träge:  
Drechsler, H., Op. 51, 5.
- Wie eine weisse Wolke:  
Schoeck, Op. 8, 1.
- Wie ein Garten voller Rosen:  
Obermayer, J.
- Wie ein Gebet geht's durch die Weltferne:  
Kempter, L., Op. 38.  
Schultz, Ed., Op. 220, 1.  
Zuschneid, K., Op. 71.
- Wie ein Hauch das Leben steht:  
Hamerik, Op. 40.
- Wie ein Kind:  
Wie das Kind, wenn's geweint hat.
- Wie ein Kind die Hände:  
Bering, 3 Ges. relig. Inh. 3.
- Wie ein königlicher Herrscher:  
Stange, Op. 93, 3.
- Wie ein leichtes Wölkchen schwebt:  
Andreae, V., Op. 12, 1.
- Wie ein nächt'ger Traum:  
Wihtol, Op. 34, 1.
- Wie ein Rausch ist deine Liebe:  
Boehm, A. P., Op. 8, 4.  
Courvoisier, Op. 3, 5.  
Fährmann, Op. 32, 4.  
Rabl, Op. 10, 3.
- Wie einst ich vor Jahren: Gfaller.
- Wie einst im Mai:  
Hollaender, V., Durchl. Radieschen.  
Normann, E.
- Wie ein stolzer Adler: Spohr, Lied.
- Wie ein Sturmwind kamst du:  
Teichmüller, Op. 15, 2.

*Wie einst zur — Wiegenlied*

Wie einst zur Rosenzeit:  
Geyer, E. F., Op. 37.  
Wie ein Verhängnis kommt die Liebe:  
Noseda.  
Wie ein verirrter Vogel:  
Kroder, 3 Lied. 1.  
Wie ein Vöglein, das kein Nest hat:  
Friml, Op. 21, 1.  
Wie ein Wandervöglein zog vorbei:  
Arend, Herbe Los.  
Wie entgehn der Gefahr:  
Liszt, Lieder 3.  
Wie Epheu durch den harten Stein  
sich flicht: Kaun, Op. 59, 2.  
Wie erhebt sich das Herz:  
Führich, Op. 45.  
Schubert, F., Lied. 145.  
Wie er heisst, wie er ist:  
Brucken-Fock, Op. 18, 6.  
Hagemann, Op. 22, 2.  
Wie ersehnt ich diese Stunde:  
Eichhorn, M., 3 Lied. 3.  
Wie es der hochmütigen Liese erging:  
Schmidt-Gregor.  
Wie es euch gefällt:  
Zuschneid, K., Op. 68.  
Wie es pocht, wie es ächzt:  
Zolotareff, Op. 17, 2.  
Wie es uns gefällt:  
Herrmann, W., Op. 85.  
Wie fasset mich doch Wonne:  
Cleuver, Op. 16.  
Wie Feld und Au:  
Werner, M., Op. 8, 2.  
Wie Feld und Au so duftig im Tau:  
Spiro.  
Wie festlich steigt ins helle Himmel-  
blau: Rudnick, Op. 128, 1.  
Wie fliegt im Wind dein Haar:  
Dannehl, Op. 46, 5.  
Wie Fluss und Au so blinkend im Tau:  
Mauke, Op. 47, 4.  
Wie flüstert der Wind:  
Grössler-Heim.  
Wie fördere ich meinen Männergesang-  
verein: Kühnhold.  
Wie freu'n sich die Eltern wohl über  
ihr Kind: Steinke.  
Wie Frühlingsahnung weht es durch  
die Lande: Pfitzner, Hans, Op. 7, 5.  
Wiege die Flügel über mir:  
Lederer-Prina, Op. 15, 1.  
Wie gefällt Ihnen das: Nitnecker.  
Wie geheimes Flüstern:  
Fricke, Op. 22, 2.  
Wie geheimes Flüstern rieselt's:  
Zerlett, Op. 233, 1.  
Wie geheimes Lispeln:  
Baeker, Op. 6, 5.  
Behm, Op. 23, 3.  
Bugge, Op. 11, 2.  
Eysler, Lieder 3.  
Höhne, M., 7 Ges. 1.  
Moellendorff, Op. 16, 2.  
Wie geht so klar und munter:  
Esser, B., Kinderleben 2, 9.  
Wie Geigen und Flöten kling'ts:  
Waldmeister, Op. 188.  
Wiegelein, wiegest fein:  
Baeker-Lunde, Op. 35, 9.  
Wiegeliedche:  
Stilf mei Kindche.

Wiegeliedje: Moolenaar, Op. 1.  
Wiege mich leise:  
Winterberg, R., 50 Lied. Nr. 36.  
Wiegende Wellen: Georgi, A.  
Wiegende Wellen küssen den Kiel:  
Kühn, Edm., Op. 39, 2.  
Wiegenlied:  
Anheim.  
Aulin, 4 Aquarellen.  
Bache, Op. 2, 1.  
Baeker, Op. 18.  
Baeker, Op. 21.  
Bendel, Op. 107, 1.  
Blank, C. H.  
Blumer, Op. 12.  
Borchert, C.  
Dessau, Op. 32.  
Drda, Op. 33.  
Dreyschock, A., Op. 131, 1.  
Durand, F., Op. 100, 1.  
Eberhardt, G., Op. 101.  
Ellerton, Op. 21, 5.  
Esipoff.  
Essek.  
Farjeon, Op. 23.  
Fröde, Op. 6, 3.  
Hartmann, Emil.  
Hellmesberger, Vortragsstücke.  
Henning, M., Op. 13, 2.  
Hirschler, Op. 80.  
Horváth, A., Op. 38.  
Hoske.  
Järnefelt.  
Imborg.  
Juon, Op. 36, 3.  
Kaun, F. d. Jugend 3.  
Kjerulf, Op. 4.  
Kjerulf, Nord. Suite.  
Kirchner, F., Op. 701, 3.  
Klengel, J., Op. 44, 2.  
Krall, E., Op. 5.  
Kunheim.  
Lange, G. F., Op. 5, 7, 1.  
Lange, P.  
Langgaard, S.  
Laurischkus, Op. 17, 5, 18.  
Link, Op. 26, 2.  
Lohr, F., Op. 324.  
Macdowell, Op. 24.  
Maszynski.  
Melling, Op. 5, 2.  
Mendelssohn, F., Op. 67, 6.  
Müller, B. E., Op. 69, 1.  
Multerer.  
Nešvera, Op. 25.  
Nevin, Op. 16, 3.  
Palmgren, Op. 17, 9.  
Parlow, E., Op. 89.  
Pirani, E., Op. 90, 2.  
Poldini, Album 1.  
Popp, Op. 415.  
Portnoff, Op. 2.  
Pracht, Op. 8.  
Reger, Liederalbum 1.  
Rössel, 5 leichte Stücke.  
Sannemann, Op. 24.  
Sartorio, Op. 424, 5.  
Sartorio, Op. 566, 3.  
Schmidt, Bernh., Op. 6, 1.  
Schmidt, R.  
Schmitt, F., Op. 26, 2.  
Schubert (Squire. W. H., Transcr.).

Wiegenlied:  
Schumann, R., Op. 124, 6.  
Schwartz, H.  
Snoer, Op. 97.  
Söchting, Op. 14, 2. 61. 76. 87.  
Spielter, Op. 56.  
Strauss, R., L.-A. 8.  
Tschaikowsky, Op. 69.  
Voss, F. M., Op. 21, 1.  
Zéno-Pogrobinski.  
Zöllner, K., Op. 6.  
Wiegenlied:  
Aba haidshi mei Büabei.  
Abendglocke mahnt zur Ruh.  
Abendglocken läuten leise.  
Ähren nur noch nicken.  
Alles still in süsser Ruh.  
Auf dem Berge, da wehet der Wind.  
Aus dem Nestchen schaut heraus.  
Bienenchen wiegt sich im Sonnenschein.  
Bist heut noch gar so klein.  
Blumen alle schlafen.  
Buko von Halberstadt.  
Da droben auf dem Berge da wehet.  
Da oben auf dem Berge.  
Der Sonne Schein ist nun verglüht.  
Dort hoch auf dem Berge.  
Draussen die Winde.  
Durch den Himmel geht ein Klingen.  
Eia, popeia, mein Kindchen, schlaf  
ein.  
Eia popeia, mein Kindelein.  
Eia popeia, schlaf ein.  
Es schaukeln die Winde.  
Fragst du mit den Augelein.  
Flüstert leise, Abendlüfte.  
Frei noch von des Lebens Schmer-  
zen.  
Guckt der goldne Mond herunter.  
Guten Abend, Gut' Nacht.  
Haidi bubaidi.  
Hier legen wir gemach und lind.  
Horch, am Tore klopf Sandmänn-  
chen.  
Ich hab mir mein Kindel.  
Kind, Kind, holdes Kindchen.  
Kindelein schlaf in süsser Ruh.  
La la la schlaf, o schlaf.  
Leg deinen Kopf in meinen Schooss.  
Leise, leise aus der Ferne.  
Leise, leise, weht ihr Lüfte.  
Liebchen lass dich küssen.  
Morgen wird die Sonne glühn.  
Müd ist nun der kleine Vogel.  
Müd ist schon der kleine Vogel.  
Nieder auf die Erde schaut.  
O mein Liebchen, mein schwarzge-  
locktes Bübchen.  
Ruhe mein Liebling süss und in  
Frieden.  
Sause liebe Ninne.  
Schäfer, lass deine Schäfchen nur  
weiden.  
Schätzchen lass sich schwingen.  
Schlaf du holdes Bübchen.  
Schlafe ein, holder Liebling mein.  
Schlafe ein, süss Mägdelein.  
Schlafe, herziges Kindchen mein.  
Schlafe, Herzliebchen, mein rosiges  
Kind.  
Schlafe, holder, süsser Knabe.

*Wiegenlied — Wie gut bin*

Wiegenlied:

Schlafe ein, mein herzig, allerbestes  
Kindlein.  
Schlafe, Kindchen, schlafe süss.  
Schlafe, Kindlein, hold und süss.  
Schlafe, Kindlein, hold und weis'.  
Schlafe, Kindlein, schlafe ein.  
Schlafe, Kindlein, süsse.  
Schlafe, mein Engelein du.  
Schlafe, mein Herzliefchen.  
Schlafe, mein Kind.  
Schlafe, mein Kindchen, schlaf(e)  
ein.  
Schlafe, mein Kind, es säuselt der  
Wind.  
Schlafe, mein Kind, schlaf ein.  
Schlafe, mein Liebling.  
Schlafe, mein Liebling zu süsser Ruh.  
Schlafe, mein Prinzchen.  
Schlafe, mein Püppchen, schlafe ein.  
Schlafe, mein Söhnchen, schlafe ein.  
Schlafe nur ein, mein Kind.  
Schlafe, schlafe, liebes Kind.  
Schlafe, schlaf, mein Kindlein.  
Schlafe süss, du mein Engel, du.  
Schlafe wohl, du liebes Kind.  
Schlaf, Herzensöhnchen.  
Schlaf in guter Ruh.  
Schlaf in Ruh'.  
Schlaf in Ruh, mein kleiner Lieb-  
ling.  
Schlaf, mein Kindchen, schlaf ein,  
schliess zu.  
Schlaf, mein Kindchen, stiller Friede  
deckt die Welt.  
Schlaf, mein Kindlein, der Sommer  
geht im Mai an.  
Schlaf, mein Kind, schlaf ein.  
Schlaf, mein Kind, schlaf lange.  
Schlaf, mein kleiner, holder Knabe.  
Schlaf, mein kleines Mädchen.  
Schlaf, mein Knäblein, schlaf.  
Schlaf, mein liebes Kind, schlaf ein.  
Schlaf, mein süsses Kind, u. träume.  
Schlaf wohl, mein Kindchen, in  
süssester Ruh.  
Schliesse, mein Kind, schliesse die  
Auglein.  
Schliesst du bald die Auglein zu.  
Schreie, schrei, mein Junge.  
Seelchen, blondes Seelchen du.  
Sieh, dein Blümlein draus.  
Singet leise.  
Singet leise, leise, leise.  
Sonne geht unter.  
Sonne ging schon längst zur Ruh.  
Sonne hat sich müd gelaufen.  
So schlaf in Ruh.  
Suse, bruse, wie weht der Wind.  
Su, sul Kommt du denn nicht.  
Suum, suum, die Auglein mach zu.  
Träume, du mein süsses Leben.  
Träume, träume, du mein süsses  
Leben.  
Und was seh ich denn da oben.  
Vöglein fliegt dem Nestchen zu.  
Vöglein schläft im grünen Hain.  
Vom Berg hinabgestiegen.  
Vom Berg hinabgestiegen ist nun  
des Tages Rest.  
Von Dunkelheit umfängen.

Wiegenlied:

Vor dem Fenster rauschen die  
Weiden.  
Vor der Türe schläft der Baum.  
Wächter schweigt.  
Wächter schweigt, die Zinnen ragen.  
Weinen und Stöhnen. Das Licht  
brennt zu Ende.  
Wenn der Tag zu End sich neigt.  
Wenn d. Blümchen sanft sich neigen.  
Wenn die Sonne schlafen geht.  
Wiegelein, wiegest fein.  
Wiegenlied aus Brandenburg:  
Schlaf, du kleine Seele.  
Wiegenlied aus Schlesien:  
Ich hab mir mein Kindel fein schlafen  
gelegt.  
Wiegenliedchen:  
Holý, Op. 1, 2.  
Juon, Op. 38.  
Liadow, Op. 58.  
Schlemüller, G.  
Schumann (Manderscheid, Kl. Vortr. 1)  
Söchting, Op. 57. 79.  
Strauss, R., Album.  
Umlauf, O.  
Weiss, J., Op. 44.  
Wiegenliedchen:  
Buko v. Halberstadt.  
Dämmerung winkt, Abend sinkt.  
Eia, mein Püppchen, nun schlaf  
schön ein.  
Eia popeia, schlaf Goldchen.  
Müd ist schon der kleine Vogel.  
Nun schlaf, mein liebes Kindlein.  
Ruhe sanft, mein Püppchen.  
Schlaf du, mein süsses Lieb.  
Schlafe, mein herziges Bübchen.  
Schlafe, mein Liebchen, ich decke  
dich zu.  
Schlafe, mein Püppchen.  
Schlaff nun allzusammen ein.  
Schlummre mein Kind.  
Surre, surre, susu.  
Wiegenlied der heiligen Maria:  
Leise nur wehe und säusle, du Wind.  
Wiegenlied der Hirten an der Krippe.  
Schlaf wohl, du Himmelsknabe du.  
Wiegenlied der Maria:  
Die ihr schwebet um diese Palmen.  
Wiegenlied der Muttergottes:  
Komm, wiege holder Friede.  
Wiegenlied des Jeromuschka:  
Moussorgsky, Melodien 3.  
Wiegenlied einer Grossmutter:  
Du, Grossmama, dich heirat' ich.  
Wiegenlied einer Kosakenmutter:  
Roskin, Op. 3, 2.  
Wiegenlied einer unglücklichen Mutter:  
Koessler, Nr. 10.  
Wiegenlied für einen Jungen:  
Schlaf, mein Küken, Racker.  
Wiegenlied für einen Müden:  
In süsse Träume wiegt die Poesie.  
Wiegenlied für König Erik XIV.:  
Laason (Schytte, Nord. Lied. 15).  
Wiegenlied für meinen Jungen:  
Schlaf, mein Küken, Racker schlafe.  
Vor der Türe schläft der Baum.  
Wiegenlied für meinen Liebling:  
Wenn die Englein schlafen gehen.

Wiegenlied für unsern Jungen:

Schlafe, mein Racker, schlafe, schlafe.  
Wiegenlied im Freien:  
Da oben auf dem Berge.  
Husch nüber und drüber.  
Wiegenlied im Garten:  
Schlafe sanft, holdes Kind.  
Wiegenlied im Herbst:  
Sonne hat sich müd gelaufen.  
Wiegenlied im Sommer: Wolf, H.  
Wiegenlied im Winter: Wolf, H.  
Wiegenlied in der Weihnacht:  
Kindlein zart von guter Art.  
Wiegenlied: Poiheia, mei Madele.  
Wiegenlied ohne Worte:  
Hauser, M., Op. 11, 2.  
Wiegen und wogen:  
Translateur, Op. 137.  
Wie Georg von Frundsberg von sich  
selber sang: Schönberg, Op. 3, 1.  
Wie gerne dir zu Füssen:  
Pffirstinger, 4 Lied. 1.  
Schiller, Op. 33, 1.  
Wie gern lass ich die Blicke schweifen:  
Sacks, Op. 21, 1.  
Wie geschickt die Hyacinth:  
Tscherepnin, Op. 25, 4.  
Wie Gespenster stehn die Wolken:  
Hansmann, Op. 39, 2.  
Wie g'fällt dir dein Schnauferl:  
Maier, Op. 90, 7.  
Wie ging das Lied: Jüngst, Op. 91.  
Wie glänzt der helle Mond:  
Sinding, Alte Weis. 5.  
Weingartner, Op. 22, 5.  
Wolf, H.  
Wie glänzt nun die Welt:  
Metz, Op. 7, 4.  
Wie gleicht ein Tag:  
Perleberg, Op. 11, 3.  
Wieglein fein von zarter Seide:  
Dima, Rumän. Volksges. 4.  
Wie glücklich ist der Morgenwind:  
Streicher, T., Hafis 8.  
Wie glücklich, wie selig, der selbst  
sich besitzt:  
Kaun, Op. 75, 7.  
Wie glühen die riesigen Firnen:  
Dobler, Op. 9.  
Wie glüht er im Glase:  
Bäuchlen, Op. 8.  
Lindner, E., Am Rhein.  
Quedenfeld, Op. 26, 1.  
Scheffler, J., Op. 2.  
Schumann, G., Op. 41, 4.  
Werth, Am sonn. Rhein.  
Zierau, Op. 32, 1.  
Wie gross bist du, mein Vaterland:  
Hübner, O. R., Mein Vaterland.  
Wie gross ist des Allmächtgen Güte:  
Koch, Matth., Op. 42.  
Wie Grossmütterchen tanzte: Sartorio.  
Wie Grossmutter tanzte:  
Klughardt, Op. 72.  
Wie gross und heiss das Herz auch war:  
Jentsch, M., Op. 54, 3.  
Wie grünt der Heimat stilles Tal:  
Loschky, Op. 95, 3.  
Wie Gruss aus Himmelsfernen:  
Kühnhold, Op. 98.  
Wie gut bin ich dir: Unger, A.

*Wie gut der — Wie kommste*

- Wie gut der liebe Gott es meint:  
Stange, Op. 122, 1.
- Wie gut du bist: Rodominsky, Op. 155.
- Wie hab ich dich verkannt:  
Wagenblaas, Op. 80.
- Wie hab ich doch den Wald so lieb:  
Meister, C., Op. 16, 2.
- Wie hab ich doch ein schönes Land:  
Aerne.
- Wie hab ich einst von Träumen süß  
umspinnen: Richardy, Op. 76.
- Wie hab ich mich einstmals um  
Mitternachtszeit:  
Rachmaninoff, Op. 26, 7.
- Wie hält der hohe Riese:  
Nössler, Op. 45.
- Wie hast du mich so müde gemacht:  
Rohde, W., Op. 8, 1.
- Wie hat aus der Ferne:  
Burkhardt, M., 4 Lied. 4.
- Wie hat das Gott so schön bedacht:  
Otto, J., Wanderbursch.
- Wie hat die Menschheit sich so tief  
verirrt: Riedel, W., Op. 3, 1.
- Wie hat es gesaust, wie hat es ge-  
kragt: Simon, R., Op. 3.
- Wie hatten wir herrlich das Schloss  
uns erdacht:  
Heinrich, Aug., 6 Lied. 1.
- Wie hatt'n's die Redakteure:  
Bretschneider, Orig.-Vortr. 17.
- Wie hebt mir dein Brausen:  
Breu, Op. 75, 1.
- Wie heilt sich ein verlassen Herz:  
Enna, Lied. 5.
- Wie heimlicher Weise:  
Eyken, Op. 30, 2.  
Fährmann, Op. 30, 1.  
Gambke, Op. 10, 1.  
Kahn, R., Op. 15, 6.  
Lederer-Prina, Op. 14, 2.  
Merkel, W., Op. 11, 1.  
Schillings, Zum neuen Jahr.  
Weingartner, Op. 44, 1.
- Wie heisst das Land:  
Manns, Männerch. 1.
- Wie heisst der Reim auf „Nass“:  
Ritte-Schwarzwald.
- Wie heisst König Ringangs Töchterlein:  
Gottschalk, E., Op. 2, 1.  
Hegar, Op. 35, 2.  
Hübner, O. R., Schön Rohtraut.  
Maase, Op. 28, 4.  
Senff.  
Volkslieder.
- Wie heller Sonnenschein:  
Caldara, Gleichnis.
- Wie herrlich ist das Jagen:  
Steiner, W., Nr. 6.
- Wie herrlich ist der Morgen:  
Stieber, Op. 46.
- Wie herrlich ist doch so ein Sommer-  
morgen: Weiler.
- Wie herrlich ist's im Maien:  
Gscheidel, Op. 12, 1.
- Wie herrlich ist's im Wald:  
Bartosch, Op. 35, 2.
- Wie herrlich ist's im Walde:  
Mons, Op. 65.
- Wie herrlich ist's, wenn Feld und Flur:  
Schneider-Bobby, Op. 93.
- Wie herrlich klingt ein frisches Lied:  
Börgermann, Op. 12, 1.  
Salinger, Nr. 30.
- Wie herrlich leuchtet:  
Reiter, J., Op. 7, 1.
- Wie herrlich leuchtet mir die Natur:  
Beethoven, Op. 52, 4.  
Hofmann, F.  
Wunderlich.
- Wie herrlich prangst und blühet du  
heut: Wiltberger, H., Frühling.
- Wie herrlich sind die Abendstunden:  
Bernards.
- Wie herrlich strahlt der Morgenstern:  
Röhrich, P., Op. 39.
- Wie herrlich strahlt der Sonnenball:  
Willi.
- Wie hervor die Quellen dringen:  
Jonas.
- Wie hoffnungsvoll der Jägersmann:  
Molbe, Op. 117, 1.
- Wie jagt das Herz nach tausend  
Dingen: Krasinsky, Op. 58, 2.
- Wie jauchzend der Stromquell im son-  
nigen Strahl: Löffler, O., Op. 57.
- Wie jauchzen und klingen die Geigen:  
Kammerer, Nr. 3.
- Wie jauchzt meine Seele:  
Hess, L., Op. 29, 4.  
Koessler, Nr. 8.  
Reiter, J., Op. 7, 2.  
Krupka, Op. 21, 2.
- Wie ich bin kommen auf die Welt:  
Mölzer, A., Op. 457.
- Wie ich dich halte:  
Kahn, R., Op. 42, 7.
- Wie ich dich liebe, toller Geselle:  
Baumann, L., Op. 35.
- Wie ich dich liebe, trautes Kind:  
Hollaender, V., Schöne Vestalin.
- Wie ich dich liebe, will ich dir erzählen:  
Rassel.
- Wie ich einmal noch jünger war:  
Ziehler, Liebeswalzer.
- Wie ich heut Abend kam hierher:  
Tieck, Nr. 24.
- Wie ich noch klein, ganz winzig klein:  
Strauss, Jos., Frauenherz 2.
- Wie ich noch vor etwa fünfzig Jähr-  
chen:  
Hollaender, V., Herren v. Maxim 2.
- Wie ich so lieb dich hab:  
Geis, W.  
Quedenfeld, Op. 18.
- Wie Jenny tanzt: Kopylow, Op. 52, 10.
- Wie im Ätherblau: Bastyr, Op. 126.
- Wie im Dunkel der Nacht:  
Groditz, Schiffe, die sich nachts be-  
geggen.
- Wie im dunklen Bussgewand:  
Schindler, K., Op. 5, 3.
- Wie im Frühlingsschlummer:  
Brüning, Waldeszauber.
- Wie im Morgenglanze: Grabert, Op. 32.
- Wie im Morgenglanze du rings mich  
anglühst: Istel, Op. 15, 1.
- Wie im Rausch, wie in qualvollem  
Traum: Glière, Op. 28, 4.
- Wie im Träumen:  
Du suchst an meinem Herzen Ruh.
- Wie in den jungen Frühling:  
Spiller, Op. 167.
- Wie in stillen Sommernächten:  
Akimenko, Op. 24, 1.
- Wie ist das arme Menschenherz:  
Kranzig, Arme Menschenherz.
- Wie ist der Abend so traulich:  
Graefe, Op. 11, 1.  
Mayer, F. X., 6 Lied. 1.
- Wie ist der deutsche Wald so schön:  
Weinberger, K. F., Op. 77.
- Wie ist die Menschheit so verdreht:  
Ertl, Verhunzte Kunst.
- Wie ist die Nacht voll holder Heim-  
lichkeiten:  
Jarosy.  
Reger, Op. 97, 1.
- Wie ist die Welt doch schön: Hohfeld.
- Wie ist die Welt so herrlich heut:  
Tourbié, Op. 115.
- Wie ist doch der Abend so traulich:  
Schulken, Op. 51.
- Wie ist doch die Erde so schön:  
Bohm, Lieder 147.  
Selle, Op. 29, 2.  
Stöhr, R., Op. 5, 4.  
Vogel, M., Op. 80, 2.
- Wie ist doch euer Mund so rot:  
Blech, Op. 17, 1.
- Wie ist doch ohne Mass und Ziel:  
Kohlmann, O.  
Thieriot, Lob.
- Wie ist es doch so wunderschön:  
Speiser, Op. 64, 1.
- Wie ist heutzutage die Welt so voll  
Kraft: Weiler.
- Wie ist im Gesangunterrichte Treff-  
sicherheit zu erreichen: Kühn, G.
- Wie ist im Wald der Lenz so schön:  
Attenhofer, Wald im Lenz.
- Wie ist mein Herz so froh und frei:  
Clarus, Op. 42.
- Wie ist mein Schaffensdrang gesunken:  
Croé, Op. 68.
- Wie ist nach dir mein Heimatland:  
Diessner, Op. 6, 1.
- Wie ist's noch stille im Garten:  
Brucken-Fock, Op. 18, 5.
- Wie ist's so schön zu wandern:  
Herrmann, W., Op. 32.  
Uschmann, Op. 126.
- Wie ist's so wunderschön im Wald:  
Friedrich, R., Op. 30, 1.
- Wie kam die Liebe: Frey, Michael.
- Wie kann der Mensch bloss so me-  
schugge sein: Gates.
- Wie kann ein Röslein doch beglücken:  
Zanger, Op. 84, 2.
- Wie kann's denn anders sein:  
Schmitt, C., Junge Liebe 2.
- Wie klag ich's aus:  
Schubert, F., Lied. 407.
- Wie klang doch einst naiv und bieder:  
Hollaender, V., Das muss man sehn 5.
- Wie klingt die ferne Märchenzeit:  
Simon, E., Op. 520.
- Wie klopft mir in der treuen Brust:  
Reimann, F.
- Wie komm ich denn zur Tür herein:  
Breiderhoff, 10 deutsche Volksl. 3.
- Wie komm ich zu dieser Ehr:  
Zerlett, Op. 138, 3.
- Wie kommste denn dazu:  
Bayer, Jean, Or.-Vortr. 61.

*Wie kommt — Wiener Hamur*

- Wie kommt es, dass die Nachtigall:  
Sickinger, Op. 42.
- Wie kommt's, dass du so traurig bist:  
Cornelius, Op. 14.  
Weinberger, K., F., Op. 67, 1.
- Wie kommt's, so wird man fragen:  
Henning, P., Baron v. Hühnerbein.
- Wie könnt ich dein vergessen:  
Adam, C., F., Op. 10, 5.  
Grüel, Op. 35, 3.  
Lange, J., Op. 11, 1.  
Lorenz, C. A., Op. 69, 1.  
Weider.  
Wohlgemuth, Op. 14.
- Wie könnt ich sein vergessen:  
Lasso.
- Wie kräht des Morgens der Hahn:  
Messner, G., Op. 15, 5.
- Wie krönen die Fichten so duftig:  
Cassimir, L., 2 Heimatlied. 2.
- Wie kühl der Felsen dunkelt:  
Sitt, Op. 99, 2.
- Wie lachst du voller Frieden:  
Hollaender, A., Op. 16, 3.
- Wie lacht doch so golden der Sonnenschein:  
Arnold, R., Op. 33.
- Wie lag doch so glatt:  
Fuchs, A., Op. 44, 45.
- Wieland der Schmied:  
Herr Wieland einst gefangen lag.
- Wieland der Schmied (Sinf. Dichtg.):  
Hausegger.
- Wie lang auch graut die Winternacht:  
Lennard, 6 Lied. 5.
- Wie lange: Wenn einst Jahrtausende.
- Wie lange hat mein Herz voll Bangen:  
Esser, R., Op. 58.
- Wie lange schon, war immer mein Verlangen:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 1.
- Wie lang ist's her:  
Rachmaninoff, Op. 4, 6.
- Wie lang ward dir die Einsamkeit:  
Hirsch, C., Op. 122c.
- Wie lausch ich so gern auf der Herbstnacht Sturm:  
Thiede, Op. 40.
- Wie lebt sich's so fröhlich im Grünen:  
Schubert, F., Op. 26.
- Wie leicht mir ist: Nicolaiew, Op. 10, 7.
- Wie leis die Liebe geht:  
Götze, O., Lied. 2.
- Wie leise scheue Kinder:  
Teichmüller, Op. 7, 2.
- Wie leise sich der Morgen regt:  
Kaun, Op. 48, 3.
- Wie Lenzeshauch: Jensen, A., Op. 9, 1.
- Wie lieb du mir, wie gut ich dir:  
Nagler, Op. 41, 3.  
Schneider, Jos., Op. 41.
- Wie liebe ich ihn, der im Sturme kam:  
Cuhrt, Lebensbilder 2.
- Wie lieb ich dich hab:  
Und sängen die Vögel dir laut.
- Wie lieb ich dich, ich weiss es nimmer:  
Meyer, O.
- Wie lieb ich dich, mein Vaterland:  
Hülser, Op. 12.
- Wie lieb ist mir des Tages Scheidestunde:  
Sjögren, Op. 43, 1.
- Wie lieblich bist du, trautes Tal:  
Becker, Jos.
- Wie lieblich halt: Thiede, Op. 47, 2.
- Wie lieblich ist deine Wohnung, Herr Zebaoth:  
Schultz-Stegmann, Op. 130.
- Wie lieblich ist deine Wohnung, o Herr:  
Klein, B.  
Wiltberger, A., Op. 106, 2.
- Wie lieblich ist der Boten Schritt:  
Bohlen.  
Händel, Messias.
- Wie lieblich ist doch, Herr, die Stätte:  
Rungenhagen.
- Wie lieblich schallt durch Busch und Wald:  
Volkslieder.
- Wie lieblich sind deine Wohnungen:  
Ansorge, M., Op. 11, 1.  
Blumenthal, P., Op. 110, 7.  
Brahms, Op. 45, 4.  
Gatter, Op. 1, 2.  
Hohmann, E.  
Nagler, Op. 40, 10.  
Saffe, Op. 16, 6.
- Wie lieblich sind deine Wohnungen:  
Psalm 84.
- Wie lieblich sind die Boten:  
Völckerling.
- Wie lieb und teuer du mir bist:  
Tourbié, Op. 115.
- Wie liegst du fromm gebreitet:  
Hug, Op. 15.
- Wie liegt am stillen Sonntagmorgen:  
Kühnhold, Op. 141, 2.  
Wiesner, Op. 42, 1.
- Wie liegt doch heute alles so im Argen:  
Neumann, H., Klage.
- Wie liegt im Mondenlichte:  
Horwitz, R., Op. 1, 5.  
Messner, G., Op. 8, 4.  
Thomale, Op. 5, 3.
- Wie liegt in Duft gebadet:  
Wetz, Op. 23, 2.
- Wie mag es nur gekommen sein:  
Schauer.
- Wie mag sie sich wohl nennen:  
Tisso, Op. 16, 9.
- Wie man auch die Welt bereiste:  
Schmidt, M., Berlin.
- Wie mancher verliess schon den Heimatsstrand:  
Wagener, Op. 45.
- Wie man Couplets fabriziert: Curth, G.
- Wie man Männer fesselt: Heyden, M.
- Wie man nach einem Sterne:  
Schiller, Op. 31, 1.
- Wie man's macht, so ist's verkehrt:  
Pfanmüller, W., Op. 52.
- Wie Maria: Thaller, Op. 15.
- Wie mein Ahnl 20 Jahr: Zeller, C.
- Wie meine Seele tief und traurig:  
Bechtel, 8 Lied. 6.
- Wie Melodien zieht es mir:  
Brahms, Op. 105, 1.
- Wie mich die alten Türme dort:  
Colberg, 4 Lied. 4.
- Wie mir dein Herz entgegenlacht:  
Mendelssohn, M. M., Op. 29, 1.
- Wie mir geschah, ich weiss es nicht:  
Kellermann, Op. 11.
- Wie mir's weh tut:  
Rachmaninoff, Op. 21, 12.
- Wie mit grimm'gem Unverstand:  
Dürnrer, Sturmbeschwörung.
- Wie mit zauberischen Händen:  
Rössler, R., Op. 18, 3.
- Wie möcht ich doch so gerne: Wernert.
- Wie morgenfrisch ist es im Walde:  
Schjelderup, 3 Lied. 3.
- Wie muss ein Herz, das liebet:  
Weber, C.
- Wien:  
An mein Wien:  
Grünfeld, A., Lebemanni.  
Aus Wien: Schytte, Op. 131, 8.  
Aus Wiens Vergangenheit:  
Wagner, J. F., Op. 353.  
Gruss aus Wien: Kühle, Op. 32.  
Heiteres aus Wien: Liese, H., Op. 60.  
Hoch Wien: Bayer, Jos.  
Jung-Wien: Geissler, Op. 43.  
Neu-Wien:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 342.  
O Vindobona: Kühle, Op. 99, 1.  
Rund um Wien:  
Bayer, Jos.  
Drescher, C. W., Op. 225.  
Tanzende Wien: Roth, F., Op. 336.  
Unser Wien: Piber, Op. 44.  
Walzerabend in Wien: Peglow.
- Wie nach Mitternacht und Stürmen:  
Marschner, H. A., Austin.
- Wie nahest wirbelnd du:  
Stange, Op. 106, 4.
- Wie nahte mir der Schummer:  
Weber, C. M., Freischütz.
- Wien bei Nacht:  
Hellmesberger.  
Komzák, Op. 297.
- Wien bleibt Wien:  
Mestrozi.  
Schrammel.
- Wien der alten Zeit: Ziehrer.
- Wiener am Land: Komzák, Op. 225.
- Wiener Art ist apart:  
Gruber, Ludw., Ach welch ein süsser Klang.
- Wiener Blut:  
Pözl.  
Schütt, Ed., Konz-Paraphr. 11.  
Strauss (Sohn), Joh.
- Wiener Bonbons:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 307.
- Wiener Bürgermeister-Marsch:  
Wagner, J. F., Op. 175.
- Wiener Bürger-Walzer:  
Ziehrer, Op. 419.
- Wiener Bürgerwehr: Wottitz, Op. 117.
- Wiener, der im Heimatland:  
Hellmesberger, Aber gern hab i's do.
- Wiener Duett:  
Ist so ein fader Tag endlich zu End.
- Wiener Einspänner: Mestrozi.
- Wiener Eislauf-Erinnerungen:  
Newikluf.
- Wiener Extrablätter:  
Translateur, Op. 78.
- Wiener Fiakerlied: Pick.
- Wiener Fratzen: Stolz, R., Op. 48.
- Wiener Frauen: Lehár.
- Wiener Fresken: Strauss, Jos., Op. 249.
- Wiener Freuden: Sauer, E., Délices.
- Wiener Frucht'ln:  
Powolny.  
Wagner, J. F., Op. 404.
- Wiener G'schichten: André, L., Op. 71.
- Wiener Hamur:  
Drescher, C. W., Op. 212.

*Wiener Hausherrn — Wie schön*

- Wiener Hausherrn lamentieren:  
Helmesberger, Drei Engel.
- Wienerin:  
Weanrin, die kommt schon verliebt.
- Wiener Instrumentalmusik:  
Denkmäl. d. Tonk. in Österr. 1908.
- Wienerin war sehr oft schon der Grund:  
Kaempfer, O reizende fesche Wienerin.
- Wienerisch:  
Kremser, E., Albumbl. 4.
- Wienerisch, Echt: Rolle, Op. 17.
- Wienerische Melodien: Piber, Op. 58.
- Wiener Kadettenwalzer: Breitegger.
- Wiener Kappelbuben: Roland.
- Wiener Karneval-Quadrille:  
Strauss (Vater), Joh., Op. 124.
- Wiener Katerl-Marsch: Lütgendorff.
- Wiener Kinder:  
Behr, F., Bonbons 1.  
Strauss, Jos., Op. 61.
- Wiener Klavier- und Orgelwerke:  
Denkmäl. d. Tonk. in Österr. 1906.
- Wiener Leben: Rentzsch.
- Wiener Lieblingslieder-Quadrille:  
Rathgeber, C. J.
- Wienerlied:  
Hofmann (Girardi-Album 10).
- Wiener Lied:  
Es liegt ein Zauber auf der Weanerstadt.
- Wiener Lieder:  
Krall, M.  
Pugh, Op. 44, 2.
- Wiener Liedermarsch:  
Bednarz, Op. 167.  
Fučík, Op. 172. 201.
- Wiener Lieder-Potpourri:  
Drescher, C. W., Op. 210. 212. 215. 225.
- Stanislaw.
- Wiener Luft:  
Alfredy, Op. 201.  
Lincke, Ausser Rand und Band.
- Wiener Mädel:  
Lehár, Rastelbinder.
- Wiener Mistbauer:  
Gruber, Ludw., Op. 967.
- Wiener Operettenalbum, Neues: Alexi.
- Wiener Pflasterermarsch: Schmid, E.
- Wiener-Polka:  
Hollaender, V., An der schönen blauen Donau.
- Wiener Potpourris: Klimsch.
- Wiener Praterklänge:  
Rolle, Op. 16.  
Stix, O., Op. 35.
- Wiener Praterleben: Rosenkranz, H.
- Wiener Residenz-Marsch:  
Wagner, J. F., Op. 251.
- Wiener Schrammel-Marsch:  
Gutkais, Op. 18.
- Wiener Schwalben: Schlögel, Op. 86.
- Wiener seid froh:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 314.
- Wiener Stadt in Lied und Wort:  
Klimsch.
- Wiener Stadt, wie bist du schön:  
Wagner, J. F., Op. 249.
- Wiener Stimmen:  
Strauss, Jos., Op. 239.
- Wiener Strassenleb'n ist sehr schön:  
Reinhardt, H., Generalconsul 7.
- Wiener Stutzer-Marsch: Schild.
- Wiener Tanz (sog. Tiefer):  
Kremser, A. d. dtsh. Volke 9.
- Wiener Tänze: Beethoven.
- Wiener Volksfiguren, echte:  
Gruber, Ludw., Op. 250.
- Wiener Volkslied:  
Wenn Alles schon schlafft.
- Wiener Volksmusik: Klimsch.
- Wiener Volksmusik, Neue:  
Komzák, Op. 244.
- Wiener Volkston, alter:  
Wagner, J. F., Op. 270.
- Wienerwald:  
Hirsch, A.  
Raimann.
- Wiener Wald! Wie es schallt:  
Strauss (Sohn), Joh., Op. 325.
- Wiener Walzer:  
Fuchs, Rob, Op. 42.  
Gurlitt, Op. 178, 19.  
Weiss, J., Op. 46, 1. 59, 8.
- Wiener Weisen:  
Kronke, Op. 3.  
Schild, Op. 211.
- Wien—Prag:  
Drescher, C. W., Op. 226.
- Wien war doch die Stadt des Gesanges: Kratzl, Couplets.
- Wieng-Liedl:  
Dost (Frauensang u. Klang 11).
- Wieniec ulubionych melodyj narodowych: Wroński.
- Wie nun alles stirbt und endet:  
Henschel, G., Op. 60, 3.  
Spengel, Op. 13, 1.
- Wie nun der Tag in sel'ger Klarheit steht: Reuss, A., Op. 9.
- Wie öde ist's und still allein:  
Hildach, E., Op. 31, 3.
- Wie oft gedenk' ich dein:  
Plohberger, Op. 12.
- Wie oft hab ich Treu' dir geschworen:  
Wagener, Op. 61.
- Wie oft ich mit dem Heimweh rang:  
Attenhofer, Op. 136.
- Wie oft in schlummerlosen Nächten:  
Pastor, Op. 120.
- Wie oft sah ich die blassen Hände nähén: Hübner, O. R., 5 Ged. 3.
- Wie oft schon suchte ich:  
Merkel, W., Op. 8, 1.
- Wie oft seh ich im Wachen und im Träumen: Smolka, Op. 45.
- Wie oft sieht man in Wies und Feld:  
Wagenblass, Op. 139.
- Wie oft, wann du Musik:  
Beer-Walbrunn, Op. 34, 2.
- Wie Orgelton im hohen Dom:  
Podbertsky, Op. 151.
- Wie perlender Wein aus der Flasche quillt: Bungert, Op. 57, 3.
- Wie plaudert vernehmlich die Quelle:  
Meyer-Helmund, N. Lied. 38.  
Riva, 3 Ged. 3.
- Wie prächtig strahlst du Tannenbaum:  
Schultz, C., Op. 13, 1.
- Wie prangest du Mädchen:  
Marschner, H. A., Op. 66, 1.
- Wie ragen die Tannen:  
Jochimsen, Op. 28.
- Wie rauschen die Quellen:  
Kempter, L., Op. 41.  
Stange, Op. 101, 3.  
Thiede, Op. 74.
- Wie rauschet die Quelle im grünenden Wald: Wagner, H., Op. 53.
- Wie rechte Hand zur linken Hand:  
Dolega-Kamiński, Op. 4, 22.
- Wie regt der Wind so leise:  
Messner, G., Op. 10, 2.
- Wie regt des Abends verliebter Hauch:  
Mandelstam.
- Wie rings um die Waldung:  
Sinding, Totenl. 3.
- Wie ruhest du so stille:  
Werner, M., Op. 8, 4.
- Wie sag ich, dass ins Herz mir dringt:  
Devini.
- Wie sah dereinst manch junges Ding:  
Lincke, Donnerwetter tadellos 11.
- Wie sahen wir so fremd uns wieder:  
Schäfer, O., Wiedersehen.
- Wie Sand am Meer: Jessel, Op. 164.
- Wie sanft ergreift des Frühlings Hauch:  
Reiter, J., Op. 67, 1.
- Wie sangen die Vögel der Jugend:  
Scheinpflug, Op. 9, 4.
- Wie säuseln die Winde:  
Schulz, R., Nr. 4.
- Wie's aussieht im ewigen Freudenbain:  
Hermann, H., Kindlein wissen's.  
Hildach, E., Op. 30, 2.  
Könneritz, Op. 121.  
Krehl, Op. 23, 2.  
Thomale, Op. 4, 3.
- Wiesberg-Couplets: Sioly.
- Wie schade: Teich, Op. 499.
- Wie schade, ach wie schade:  
Schottländer.
- Wie schade, der Karton ist viel zu klein:  
Meinenreis, Dein Ebenbild.
- Wie schau ich auf einmal verwandelt:  
Decker, W., Op. 107, 1.
- Wie scheinen die Sternlein so hell:  
Neumann, M., Op. 67, 8.
- Wie schien in jungen Tagen:  
Berliner, Glück.
- Wie schimmern die Sternlein so hell:  
Saar, Op. 49, 1.
- Wie schlau du auch zu Werk magst gehn:  
Leonard, Welt will betrogen sein.
- Wie schlau sind doch die Männer:  
Wottitz, Op. 110.
- Wie schön bist du:  
Weidt (Trehde, Op. 375).
- Wie schön bist du. Paraphr.:  
Nesvadba, Op. 32.
- Wie schön bist du, dass mir die Worte fehlen: Pahlen, Op. 15.
- Wie schön bist du, freundliche Stille:  
Schubert, F., Op. 17, 4.
- Wie schön bist du im tiefen Schweigen:  
Bröll, Op. 11.
- Wie schön bist du, mein deutscher Rhein:  
Attenhofer, Sang d. Rhein.  
Kempter, L.  
Kern, C., Sang dem Rhein.  
Steinhauer, Op. 82.

*Wie schön — Wie traurig abends*

- Wie schön bist du, mein deutscher Rhein:  
Stoetler, Männerch. 2.  
Ullrich, Op. 108, 3.
- Wie schön bist du, o Himmelsmaid:  
Thielen, Op. 156.
- Wie schön blüht uns der Maien:  
Bungert, Op. 49.  
Zeitler, Op. 18, 2.
- Wie schön der Lenz dir immer lacht:  
Winterberger, Op. 91, 19.
- Wie schön geschmückt der festliche Raum:  
Cornelius, Op. 8, 1.
- Wie schön hier zu verträumen:  
Ohlhanns, Op. 154.
- Wie schön ist der Soldatenstand:  
Schröder, Max, Op. 162.  
Wappaus, Op. 450.
- Wie schön ist dieses Männerbild:  
Straus, O., Tapf. Soldat 2.
- Wie schön ist die Welt:  
Simon, R., Op. 9.
- Wie schön ist doch das Wandern:  
Abt, Op. 234, 3.  
Schröder, Max, Op. 174.
- Wie schön ist doch die Frühlingszeit:  
Gebauer, H., Op. 6.  
Köllner, Op. 34, 4.
- Wie schön ist's am Rhein:  
Käser, Op. 20.
- Wie schön ist's doch, beim Sekt zu sein:  
Linke, J.
- Wie schön leuchtet der Morgenstern:  
Bach, J. S., Kant. 1.  
Bach (Dittberner, Meisterch. 4, 6).  
Cornelius, Op. 8, 3.  
Weidenhagen, Op. 32.
- Wie schön leucht't uns der Morgenstern:  
Bach, J. S., Choräle.  
Palme, Op. 75, 1.  
Reger, Op. 40, 1.  
Schmid, Jos., Op. 49.
- Wie schön sind deine Zähne:  
Senn, Op. 37, 3.
- Wie schön sind doch der Kindheit Tage:  
Sauber, Aus sel. Tagen.
- Wie schön und wie herrlich:  
Kahn, R., Op. 43, 3.
- Wie schön war's doch in frühern Jahren:  
Gruber, Ludw., 's alte Wean.
- Wie schön war's doch in früherer Zeit:  
Boehme, A.
- Wie schön, wie bist du schön:  
Engel, R. F., Lied.-Alb. 1, 4.
- Wie schwarz die Nacht:  
Glière, Op. 14, 5.
- Wie schwebt die Blüte:  
Menz, Op. 8, 7.
- Wie schwer die Luft:  
Liebling, G., Op. 49.
- Wie's daheim war, wo die Wiege stand:  
Wohlgemuth, Op. 49.
- Wie's dem Josel erging:  
Fischerjosel sass am Bach.
- Wie's die Seele verlangt:  
Balakirew, 20 Lied. 9.
- Wie seh ich ana, originell:  
Eysler, Johann II.
- Wie seid ihr doch so grob und roh:  
Engelhart, Stadt- und Landbuam.
- Wie seid ihr doch so wenig fein:  
Engelhart, Stradtfraüln.
- Wie selig hat mich's gemacht:  
Foerster, J. B., Op. 46, 3.  
Pape, E., Nr. 5.
- Wie seltsam Licht und Schatten sich verwischen:  
Arensky, Op. 70, 1.
- Wiesenbächlein:  
Zernikow, Op. 26.
- Wiesenblumen:  
Eggeling, Op. 42, 5.
- Wiesnenpfad:  
Mond schien trübe.
- Wie sich am westlichen Himmel:  
Stange, Op. 98, 5.
- Wie sich das Laub schon krümmt:  
Struve, Op. 6, 2.
- Wie sich die Schatten dehnen:  
Müller, jun., Ad.
- Wie sich erhebt ein Maientag:  
Welcker.
- Wie sich schon die Wolken färben:  
Richter, H. E., Op. 99, 1.
- Wie sich verbirgt der Abendstern:  
Matthes, Nr. 11.
- Wie Sie hier sehn mein Exterieur:  
Schröder, Max, Op. 142.
- Wie Sie mich hier adrett und sauber sehen:  
Eyle, Op. 17.
- Wie Sie mich hier sehen:  
Weiner, St.
- Wie Sie mich hier vor sich sehn:  
Bendix, P., Schippanowski.  
Simon, E., Op. 527.
- Wie Sie mir sehn, bin ich ein Mensch:  
Dahms, Factotum Prost.
- Wie sie so himmlisch ruhig oben kreisen:  
Stange, Op. 103, 1.
- Wie sie so sanft ruhn:  
Beneken.  
Beneken (Frauensang u. Klang 16).  
Beneken (Grabgesänge 3).  
Benker, Op. 20, 11.  
Neefe.  
Nützer-Schmidt (Requitorium).  
Schmidt, Gust.
- Wie Sie uns so fröhlich sehen:  
Cursch-Bühren, Op. 1.
- Wie sie ziehn in Scharen hin:  
Bossi, R., Op. 7, 4.
- Wie's im Frühling geht:  
Mohaupt.
- Wie sind die Helden gefallen im Streit:  
Nicolai, A., Op. 22.
- Wie sind die Stunden so trübe:  
Platzbecker, Op. 46, 1.
- Wie sind so schön auf Helgoland:  
Attenhofer, Op. 126, 3.  
Thelen, Op. 24, 3.
- Wie sind wir zu beklagen:  
Elliot, Ach Edmund.
- Wie singt die Lerche schön:  
Liszt, Lieder 6.
- Wie sinken die Augen mir heute:  
Schrattenholz, Op. 38, 2.
- Wie sitzt mir das Liebchen:  
Zingel.
- Wie so bald welkt dahin der Flieder:  
Bungert, Op. 62, 11.
- Wie so bleich ich geworden bin:  
Bergh, R., Op. 3, 6.
- Wieso denn:  
Bayer, Jean, Or.-Votr. 51.
- Wieso es kam, dass über Nacht:  
Eysler, Johann II. 3.
- Wie soll das stille Glück gewähren:  
Ramrath, Op. 8, 4.
- Wie soll ich fröhlich sein:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 3.
- Wie sollten wir geheim sie halten:  
Strauss, R., L.-A. 2.
- Wie so manche traute Stunde:  
Holland, Th.  
Lehner, F., Weil ich so vernünftig war.
- Wie so öde sind die Gassen:  
Wahl.
- Wie so schön bist du, Fenella:  
Jüngst, Op. 87, 27.
- Wie so still in der Wiege:  
Koch, F. E., Mutter und Kind.
- Wie so still! Nur der Wipfel sanftes Rauschen:  
Parlow, E., Op. 63, 2.
- Wie so still, nur der Wipfel weiches Rauschen:  
Bumcke, Op. 4, 2.
- Wie so viel lichter erscheint mir die Gotteswelt:  
Jentsch, M., Op. 41, 2.
- Wie so zierlich in dem Saale:  
Reiter, J., Op. 11, 6.
- Wie stand die Welt in Rosen schön:  
Mons, Op. 56.  
Prior, Op. 73, 2.
- Wie standest du so bleich vor mir:  
Vogel, E., Op. 5, 2.
- Wie stehst du einsam, kahler Baum:  
Kämpf, Op. 22, 2.
- Wie still die Nacht:  
Bothe, F., Op. 9, 2.
- Wie still ist's auf der weiten Flur:  
Glanz, Op. 24, 1.
- Wie still ruhest du in deinem Grabe:  
Schlichting, W., Op. 20.
- Wie still, wie weit Waldeinsamkeit:  
Hansen, E., Op. 57.
- Wie stolz er geht:  
Ansoerge, M., Op. 20, 4.
- Wie strahlet heute in festlichem Glanz:  
Simon, E., Op. 511.
- Wie strahlt die Sonne hell:  
Capua.
- Wie süsse Märchenweisen:  
Simon, E., Op. 562.
- Wie süss, im dämmerhellen Walde:  
Poniewasz, Op. 19, 1.
- Wie süss ist heimliche Liebe:  
Reiter, J., Op. 82, 3.
- Wie süss ist's von wonnigen Lüften umhaucht:  
Courvoisier, Op. 2, 1.
- Wie's Veilchen lieb im grünen Hag:  
Graener, Op. 4, 1.
- Wie's Waldvöglein singt:  
Weinwurm, Alpenst. 6, 1.
- Wie tief ergreift mich euer Läuten:  
Kühnhold, Op. 196.
- Wie tönt dein Name Gott:  
Fährmann, Op. 31.
- Wie trag ich doch im Sinne:  
Cornelius.  
Kahn, R., Op. 46, 5, 47, 8.
- Wie traulich dort im Samowar:  
Weis.
- Wie traulich war das Fleckchen:  
Christiansen, Op. 10.
- Wie träumend ruht des Morgens Dämmerhülle:  
Oesten, M., Op. 218.
- Wie träumten wir selig, mein Schatz:  
Fährmann, Op. 32, 5.  
Herrmann, W., Op. 55, 1.  
Waldmeister, Op. 91, 2.
- Wie traurig abends es mich stimmt:  
Conus, Op. 28, 4.

Wie traurig sind — Wilhelm

- Wie traurig sind wir Mädchen dran:  
Parlow, E., Op. 100, 3.
- Wie trüb und traurig erscheint der  
Tag: Schubert, F., 6 Liebeswalzer 2.
- Wie trunken schläft die Juninacht:  
Band, Op. 6.
- Uhlig, B., Op. 10, 2.
- Wie tut so wohl, wie tut so weh:  
Ullrich, Op. 88, 2.
- Wie ungestört der Waldsee dort:  
Hadeln, Lied. 8.
- Wie unsere Urgrosseltern tanzten:  
Beethoven.
- Wie unser Herr die Vogerln hat er-  
schaffen: Aletter, Op. 67.
- Wie uralt weht's:  
Klanert, K., Op. 17, 1.  
Novak, V., Op. 39, 2.
- Wie viele Lieder, wie viele Liedchen:  
Schrattenholz, Op. 38, 9.
- Wie viele Zeit verlor ich:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 3.
- Wieviel ich Puppen habe:  
Fuhrmeister, Op. 9, 3.
- Wie vom Blütenbaum im Garten:  
Meyrowitz, Op. 9, 1.
- Wie von dieses Schlosses Warten:  
Rudorff, Op. 46, 2.
- Wiewall! Wiegli! Wugli! Wall!  
Bose, J. v.
- Wie war dereinst so schön die Zeit:  
Kraus, P., Op. 114, 2.
- Wie war die Liebe der Beiden:  
Tscherepnin, Op. 22, 2.
- Wie war die Welt so schön, so weit:  
Smolka, Op. 44.
- Wie waren die Weiber von früher so  
hold: Wolf-Ferrari.
- Wie waren einst so schön, so frisch  
die Rosen: Arensky, Op. 68, 1.
- Wie war er schön der Maientag:  
Henschel, A., Op. 16.  
Riedel, W., Op. 2, 3.  
Schauss, K., Maientag.  
Stucken, Op. 33, 1.  
Trubrig-Wernhoff, Op. 19.
- Wie wär ich doch so gerne:  
Heise, P., Liebeslied. 5.
- Wie war ich doch so wonnereich:  
Wachtel, Op. 12, 5.
- Wie war ich erst so scheu und wild:  
Henning, M., Op. 11, 9.
- Wie war so schön der Maientag:  
Schmitz, W.
- Wie wechselvoll ist doch das Menschen-  
leben: Wenzel, A., Op. 17.
- Wie weise von dem lieben Gott:  
Schrader, A., Op. 32.
- Wie weisse junge Vögel:  
Kauffman-Jassoy, Op. 6, 2.
- Wie weiss ich nur, ob du mich liebst:  
Schulken, Op. 57.
- Wie welke Leiden ruhen müde:  
Koppehele, Op. 13, 1.
- Wie Wellen gleich die Heide sich  
streckt: Zerlett.
- Wie werd ich den Tag vergessen:  
Lovic.
- Wie wird ein Menschenherz so bald:  
Goepfert, K., Op. 55.
- Wie wir die Natur erleben:  
d'Albert, E., Op. 24.
- Wie wird mir so bang: Opitz, K.
- Wie wird mir so bang, da ich scheiden  
muss: Schwartz, J., Op. 32, 1.
- Wie wird so schwer mir:  
Lutz, Op. 11, 3.
- Wie wir lieben: Glaser, L.
- Wie wir uns fanden zum erstmal:  
Hummel, F., Op. 98.
- Wie wirst du mich küssen, Tod?  
Woikowsky-Biedau, Op. 20, 3.
- Wie Wogenschlag am Felsenstrand:  
Boog, Op. 7, 1.
- Wie wundersam ist dies Verlorenehn:  
George, C.  
Kaun, Op. 68, 2.  
Schillings, Op. 2, 3.
- Wie zärtlich sich dein Nacken biegt:  
Ludwig Ferdinand, Jens. d. Lärms 2.
- Wie zieht der Mond so weite Grenzen:  
Ramrath, Op. 8, 3.
- Wi ging'n tosam to Feld, min Hans:  
Stange, Op. 110, 4.
- Wi gungn tosam to Feld:  
Vogrich, 7 Ged. 3.
- Wikingerfahrt:  
Überschäumende Flut.
- Wildbacher Ländler: Schubert, F.
- Wild bewegt von Ort zu Ort:  
Lio, 3 Lied. 1.
- Wild braust der Sturm durch d. Nacht:  
Hummel, F., Op. 101.
- Wild Chase: Esipoff, Dewdrops 7.
- Wilde Blumen:  
Zum Walde, zum Walde, da geh ich  
hinaus.
- Wilde Fahre: Wachsmann, Op. 8.
- Wilde Jagd:  
Biehl, A., Kinderheim 3.  
Frey, M., Op. 19.  
Pirani, E., Op. 47.
- Wilde Jagd:  
Windsbraut rast.
- Wilde Jäger: Neumann, M., Op. 57.
- Wilden Nelken haben's gesehn:  
Fuchs, A., Op. 39, 5.  
Oberdörffer.
- Wilden Rosen bedecken:  
Schwartz, J., Op. 34.  
Ullrich, Op. 82.
- Wilden Schwäne: Wiel-Lange.
- Wilde Reben: Niggl, E., Op. 23.
- Wilderer: Faust-Album 5.
- Wilder Knabe:  
Bisping, Schlichte Weisen.
- Wilde Ros' am Bergeshang:  
Eckenbrecht, Op. 9.  
Fischer, Th., Op. 22, 1.  
Krannig.  
Speiser, Op. 20.  
Steinhauer, Op. 77.
- Wilde Rose:  
Sabathil, F., Op. 224, 4.  
Tourbié, Op. 126.
- Wilde Rose:  
Im Odenwald, da quillt ein Born.  
Wilde Ros' am Bergeshang.
- Wilde Rose, erste Liebe:  
Frühlingshauch zieht durch die  
Lande.
- Wilde Rosen:  
Langer, A., Op. 104.  
Storch, G. H.
- Wilde Rosen:  
Ich hab so gern die wilde Rose.
- Wilde Rosen am Hügel: Kornhas.
- Wilde Ros im grünen Hag:  
Eysler, Lieder 6.  
Fall, L., 3 Lied. 1.
- Wilde Ros und erste Liebe:  
Frühling durch die Waldung zieht.
- Wilder Ritt:  
Sie liebt mich nicht, ihr Ohr ist  
taub.
- Wilder Tanz: Biehl, A., Op. 67, 2.
- Wilde Schwäne: Ostiker, Op. 4, 2.
- Wilde sehndes Sturmesminnen:  
Bumcke, Op. 13, 5.
- Wildfang:  
Eggeling, Op. 42, 6.  
Herrmann, W., Op. 10, 7.  
Zilcher, P., Op. 33.
- Wildgraf reitet zur Jagd:  
Baumann, L., Op. 60.
- Wild jaget in rasender Haast durch die  
Nacht: Wüsthoff.
- Wildmann ritt vom Felsenschloss:  
Sturm, W., Op. 81, 3.
- Wildpratschütz:  
Kremsler, A. d. dtsh. Volke 13.  
Siebenhütter.
- Wild rauschen die Tannen:  
Kettner, M.
- Wildröschen: O rotes Wildröschen.
- Wildröslein:  
Es blühet ein Blümlein im Walde.
- Wildröslein blühet am Waldesrain:  
Schulken, Op. 38, 3.
- Wildröslein blüht am Waldessaum:  
Baier, Op. 11.
- Wildschütz:  
Lortzing.  
Schlam.  
Wottitz, Op. 112.
- Wildschütz: Lustig auf der Alma.
- Wildschütz: Fleurs mélod.: Krug, D.
- Wildschützenlied:  
I bin a kloana Wildschütz.
- Wildschützenmarsch: Rinderspacher.
- Wild schweifft der Habicht hinaus:  
Heise, P.
- Wild stiess der Sturm durch die Nacht:  
Fauth, Op. 9.
- Wild tobt die See: Speiser, Op. 10.
- Wild verwachene dunkle Fichten:  
Brandt, R. Th., Op. 1, 4.
- Wildvogel: Ach immer allein.
- Wildwaldröselein: Wernert.
- Wildwuchsalieder: Menzen, Op. 1.
- (Grossherzog) Wilhelm-Marsch:  
Kahnt, G.
- (Kaiser) Wilhelm I.  
Hymne auf Kaiser Wilh. d. Gr.:  
Zuschneid, K.
- Kaiser Wilhelm: Hollaender, A.
- Kaiser Wilhelm der Grosse:  
Rohde, jr., E., Festg. 40.
- Kaiser Wilhelm lebe: Haydn, Jos.
- Kaiser Wilhelms Heerschau:  
Zimmer, C., 2 Märsche.
- Kaiser Wilhelms letzter Traum:  
Kühle, Op. 60.
- (Kaiser) Wilhelm II.  
Hymne auf Kaiser Wilhelm II.:  
Zuschneid, K.

*Wilhelm — Will uns*

- (Kaiser) Wilhelm II.  
Marsch: Bauer, O.  
Wilhelm dem Zweiten: Schotte.  
(König) Wilhelms Husarenlied:  
Bungert, Op. 49.  
(Kronprinz) Wilhelm-Marsch:  
Bauer, O., Hohenzoll. Marschalb.  
Frick, Op. 105.  
Kannewurf, O.  
Wilhelmche, Wilhelminekin:  
Knopf, In Holland.  
(Königin) Wilhelmina-Marsch:  
Weiss, O.  
Wilhelmine: Eysler, Schützenliesel.  
Wilhelminen-Mazurka: Leiter, Op. 38.  
Wilhelminen-Polka:  
Paschinger, Wiener Z.-J. 124.  
Wilhelm mach doch keine Zicken:  
Prager, F.  
Wilhelms Traum: Hauschild, M.  
Wilhelm Tell:  
Kahn, R., Op. 51.  
Rossini.  
Wilhelm Tell. Fant.:  
Hassenstein, Op. 63, 30.  
Jansa, Op. 75.  
Schick, O., Fant. 28.  
Singelé, Op. 117.  
Sluničko, Op. 63.  
Wilhelm Tell. Ouv.:  
Ouvvertürenalbum 5.  
Wilhelm Tell. Parodie:  
Hartmann, T., Op. 3.  
Wilhelm Tell. Potp.:  
Beyer, F., Op. 36.  
Bohne, Op. 61.  
Cramer, H.  
Wagner, E. D.  
Wilhelmus von Nassauen:  
Cursch-Bühren, Altniederländ.  
Kriegs- u. Siegeslied.  
Eiche, deutsche, Nr. 597.  
Valerius.  
Volkslieder.  
Willanow, Souvenir de:  
Ajschausky-Serafini, Serenata.  
Will auf den Händen sie tragen:  
Fall, L., Dollarprinz.  
Will das liebe Dorf verlassen:  
Wengert, Op. 34, 3.  
Will dich auf den Händen tragen:  
Hollaender, V., Schöne Vestalin 2.  
Will dich nicht wecken:  
Hawley, Alb. 5.  
Will die Holde mich nicht erhören:  
Hummel, F., Liebesbitte.  
Will einzig dich nur sehen:  
Kretschmer, Op. 14, 5.  
Will entsagen, für dich beten:  
Jehring, Op. 20.  
Will es Gott, so will ichs auch:  
Rudnick, Op. 130, 3.  
William Ratcliff: Cui.  
Will ich einen Liebeten haben:  
Jarno, Förster-Christel.  
Will ich einmal recht lustig sein:  
Jehring, Op. 38.  
Meyer, Gustav, Im Walde.  
Stein, B., Op. 30, 1.  
Will ich in mein Gärtchen gehn:  
Stern, G., Op. 3, 1.  
Will ich in mein Gärtlein gehn:  
Mendelssohn, A., 4 Ges. 1.  
Schmid, Jos., Buckl. Männlein.  
Willkommen: Rolle, Op. 20.  
Willkommen:  
Dass du am Abend zu mir kommst.  
Seid willkommen Sangesbrüder.  
Willkommen all ihr lieben Gäste:  
Neff, A., Op. 35.  
Willkommen aus Norden, du reisiger  
Held: Zehrfeld, Op. 49.  
Willkommen, deutsche Turner:  
Heil, G.  
Willkommen du Gottes Sonne:  
Curschmann.  
Willkommen du sonniger Maientag:  
Wengert, Op. 47.  
Willkommen du traute Sängerschar:  
Gundrum, Op. 56.  
Willkommen erklingt es rings in der  
Runde: Becker, E. V., Op. 142, 3.  
Willkommen goldner Sonnenstrahl:  
Ullrich, Op. 95, 2.  
Willkommengruss:  
Deutscher Gruss euch Sangesbrü-  
dern.  
Willkommen Held im Streite:  
Mendelssohn, A., 5 geistl. Lied. 4.  
Schwalm, R., Op. 114, 3.  
Willkommen in Bayreuth:  
Gerl, Op. 18.  
Willkommen klare Sommernacht:  
Hausegger, Hymnen 1.  
Hübner, O. R., Stille.  
Lewandowsky, Op. 10, 2.  
Weingartner, Op. 35, 2.  
Willkommen mein Wald:  
Wagner, Rud., Op. 176.  
Willkommen, mein Wald, grünschat-  
tiges Haus:  
Kamm, Op. 35, 3.  
Willkommen, o seliger Abend:  
Hurka.  
Volkslieder (Rühle).  
Willkommen, o silberner Mond:  
Lewandowsky, Op. 16, 1.  
Willkommen schöner Frühling:  
Werner, M., Op. 8, 1.  
Willkommen schöner Jüngling:  
Friederich, F. M., Op. 2, 4.  
Mons, Op. 35.  
Reichardt (Kühnhold, Schillerlieder).  
Schubert, F., Op. 172, 5. Lied. 107.  
Willkommen seid Frau Sommerzeit:  
Kaun, Op. 69, 5.  
Nagler, Op. 23, 1.  
Willkommen, seid willkommen:  
Wipperfürth, Op. 34.  
Willkommen und Abschied:  
Es schlug mein Herz.  
Willkommen uns allen, du festlicher  
Tag: Ullrich, Op. 108, 2.  
Willkommen unserm Kronprinzenpaar:  
Graf, H.  
Willkommen uns o Heimat traut:  
Wengert, Op. 35b.  
Willkommen wieder hier in unserm  
Lande: Sinding, Op. 69, 1.  
Willkommen willkommen zum herr-  
lichsten Feste: Delfs, Op. 18.  
Will man froh die Welt durchfliegen:  
Lincke, Hochp. links.  
Will man heut modern sich kleiden:  
Kotsch.  
Will meine Schülerin geruhen:  
Fall, L., Dollarprinz.  
Will niemand singen:  
Frauensang u. Klang 7.  
Parlow, E., 6 Volksl. 2.  
Will ruhen unter den Bäumen hier:  
Baumann, L., In der Ferne.  
Drangosch, Op. 4, 2.  
Oort, H. C., Op. 1, 3.  
Scorra, A., Op. 7, 3.  
Will sich der Mensch mal amüsieren:  
Teich, Op. 460.  
Will sich mir Kummer nahen:  
Jarno, Förster-Christel.  
Willst du das höchste Ziel:  
Groditz, Lieder.  
Willst du dein Herz mir schenken:  
Bach, J. S.  
Munthe-Morgenstierne.  
Thomae, Op. 5, 1.  
Willst du den Himmel schauen:  
Eichler, M., Lied.  
Willst du heut ein Weibchen freien:  
Rheingoldtrio.  
Willst du lieben mich:  
Ottorström, Brand. 8.  
Willst du mein Cousinchen sein?:  
Hollaender, V., Teufel lacht 10.  
Willst du mein eigen sein:  
Gaber, Op. 64, 1.  
Gellert, B.  
Willst du mein sein:  
Brüll, Op. 68, 2.  
Willst du mich so gleich verlassen:  
Bechtel, 8 Lied. 8.  
Goldschmidt, Lied. 1.  
Willst du mir, Bienchen, sagen:  
Reiter, J., Op. 85, 2.  
Willst du mit mir wandern:  
Müller-Herrmann, Op. 2, 1.  
Willst du nicht das Lämmlein hüten:  
Kolb.  
Körner, Th.  
Reichardt (Kühnhold, Schillerlied.)  
Meissner, E.  
Willst du nicht zur Heimat wieder:  
Neumann, M., Op. 65, 3.  
Willst du nicht zur Hora gehen:  
Dima, Hora.  
Willst du schauen holde Frauen:  
Decker, W., Op. 128, 1.  
Sturm, W., Op. 138.  
Willst du spazieren gehn im neuen  
Gewand: Ziehrer.  
Willst du was schön macht wissen:  
Ehm, Op. 1, 6.  
Federhof-Möller, 2 Lied. 1.  
Willst du werden populär:  
Merker, R., Siehste wohl.  
Willste reich werden:  
Reutter, N. 132.  
Willst mein Schätzlein werden:  
Klein, B. O., Op. 89, 2.  
Willst nen Mann haben:  
Straus, O., Frauenmörder.  
Willst Vater du es weise lenken:  
Courvoisier, Op. 8, 5.  
Will uns ne Geisha hintergehn:  
Hollaender, V., Herren v. Maxim 6.

*Wilmas Sang — Wippauf*

- Wilmas Sang: Karg-Elert, Op. 28.  
 Wind:  
 Loser Bursch der Wind.  
 Lust'ge Blättermündchen tändeln.  
 Wind aus Nord geht übers Land:  
 Baldamus, Op. 74, 6.  
 Winde: Sartorio, Op. 799, 3.  
 Windesrauschen: Pabst, Op. 44.  
 Windeswehen:  
 Winde wehen ungestüm.  
 Winde wehen, böse Stürme:  
 Gretchaninow, Op. 41, 1.  
 Winde wehen ungestüm:  
 Tiniakow, Op. 4, 2.  
 Windhund sah ein Möpslein:  
 Laszky, Rep. d. Hölle 11.  
 Wind im dunklen Laube wühlend:  
 Pape, E., Nr. 3.  
 Windlied:  
 In den Wind sing ich mein Lied.  
 Windmühle:  
 Auf dem Hügel steht die Mühle.  
 Auf dem Hügel steht eine Mühle.  
 Wind pfeift über die Heide:  
 Thiede, Op. 63, 1.  
 Windrose:  
 Sinding, Op. 75.  
 Winds, as at their Hour of Birth:  
 Rummel, 5 Songs 5.  
 Windsbraut-rast:  
 Kaiser, M., Op. 44.  
 Wind spielt mit den Zweigen:  
 Vollerthun, Ein Sommer 1.  
 Windstille:  
 Schifflein liegt auf spiegelnder Flut.  
 Wind stöhnt hier:  
 Glière, Op. 27, 7.  
 Wind treibt Blütenflocken:  
 Lemacher, Op. 16, 2.  
 Wind tutt Blüten pleudern:  
 Milarch.  
 Wind und Welle:  
 In stiller Ruhe liegt das Meer.  
 Windweben bringt vom Sonnentod:  
 Schlegel, L., Op. 24, 2.  
 Winkelé wankel:  
 Flagny, Op. 40, 1.  
 Winkel, Lustig Volk im Bad:  
 Rietsch, Op. 25.  
 Winkt auch der Ferne schimmernder  
 Schein: Rudorff, Op. 28.  
 Winkte mir freundlich zu:  
 Schaffer, A.  
 Winkt mir wo ein Becher Wein:  
 Fricke, Op. 17, 1.  
 Wink von oben: Koschat, Op. 149.  
 Winland-Marsch: Scheyder, Op. 7.  
 Winnetou: Moeagen.  
 Winsome Child: Orth, L. E., Op. 23, 7.  
 Winter:  
 Glière, Op. 13.  
 Köhler, O., Op. 192.  
 Winter:  
 Ach wie ist es öd und leer.  
 Alte Sämann geht übers Land.  
 Baumläuferchen, das feine.  
 Beschneite Bäume und Felder.  
 Erstarret sind Felder und Fluren.  
 Kalt glitzernd liegt der Schnee.  
 Leise, leise fällt der Schnee.  
 Nun gib mir deine blasse Hand.  
 Schnee liegt auf allen Bäumen.
- Winterabend:  
 Schytte, Zu Zweien.  
 Winterabend:  
 Schwarz bewölkt vom Sturm der  
 Himmel.  
 Sinkende Sonne weint blutig.  
 Still ist der Abend.  
 Winter-Alpenrosen:  
 Und als der Sommer langsam ging.  
 Winteranfang:  
 Kommt ihr wieder spinnende Übel.  
 Winterbild:  
 Nun ist es meilenweit verschneit.  
 Winterblumen:  
 Längst ist vorbei der wonnige Mai.  
 Wintereinsamkeit: Levy, E.  
 Winter entflucht:  
 Eizenberger, Op. 14, 2.  
 Winterfreuden:  
 Giesecke, O., Op. 2.  
 Koedel.  
 Liftl, Op. 102.  
 Wintergartenlied:  
 Eysler, Glücksschweinchen.  
 Winter hat bittere Düfte verstreut:  
 Doret, Ailleurs et jadis 2.  
 Winter hat mich müd gemacht:  
 Struve, Op. 3, 2.  
 Winter ist so bang und lang:  
 Wagner, Rud., Op. 177.  
 Winter ist vergangen:  
 Katz, J., Der Winter.  
 Kretschmar, Op. 19, 2.  
 Reiter, J., Op. 69, 5.  
 Weber, G.  
 Winter ist verschwunden: Walter, M.  
 Winterklage:  
 Winterwest nicht ruhen lässt.  
 Winterkönigin: Frick, Op. 106.  
 Winterlich Walten:  
 Rietsch, Op. 17, 2.  
 Winterliebe: Strauss, R., Album.  
 Winterlied: Mendelssohn, F.  
 Winterlied:  
 Es hat die ganze Erde sich.  
 Geduld, du kleine Knospe.  
 Ich traure in Trübsal und Leid.  
 Kalt und schneidend weht d. Wind.  
 Wie drückt dies stumme Herz da  
 drin.  
 Wie ruhest du so stille.  
 Winterlob:  
 Wo immer Lieb bei Liebe ruht.  
 Wintermärchen:  
 Goldmark.  
 Huber, H., Für Weihnachten.  
 Humperdinck.  
 Irmer, U.  
 Mannfred, Op. 9.  
 Tobani, Herzen und Blumen.  
 Trenn, Op. 11.  
 Weinwurm, C.  
 Winternacht:  
 Strauss, R., L.-A. 5.  
 Winternacht:  
 Nicht ein Flügelschlag.  
 Nun liegt die Welt umfängen.  
 O wunderbare Ruhe.  
 So selig zu plaudern.  
 Verschneit liegt rings die ganze  
 Welt.  
 Vor Kälte ist die Luft erstarrt.
- Winternacht:  
 Wie dehnt sich die Brust in der  
 Winternacht.  
 Winternachtgesänge:  
 Novák, V., Op. 30.  
 Winternacht-Ständchen:  
 Eichborn, Op. 62.  
 Winternachtszauber:  
 Es glänzt der Schnee wie Diamanten.  
 Winternacht, Wald und Flur:  
 Bastyr, Op. 14.  
 Winteröde ists uad kalte Nacht:  
 Heyne, R., Op. 25, 1.  
 Winterreigen:  
 Dohnányi, Op. 13.  
 Winters Einzug:  
 Wer klopft u. pocht in stiller Nacht.  
 Wintersonne:  
 O schweige, sprich so mild und gütig  
 nicht.  
 Wintersonnenblick:  
 Sonne, gleissende Wintersonne.  
 Wintersonnenwende: Führich, Op. 57.  
 Winterstaat:  
 Bäumlein, wie bist du so kahl.  
 Winterständchen:  
 Schnee liegt auf den Gassen weit.  
 Winterstille: Hassenstein, Op. 129.  
 Winter still lingers in the wood:  
 Hesse, F., Op. 32.  
 Winterstürme: Fučík, Op. 184.  
 Winterstürme wichen dem Wonnemond:  
 Wagner, Rich., Ring.  
 Wintertag: Kuiler, Op. 30.  
 Wintertag:  
 Es kracht der Schnee.  
 Wintertage: Sommerfeld, Op. 81.  
 Winterträume: Tews.  
 Winterträume:  
 Weisse Last drückt alle Bäume.  
 Weisse Last drückt alle Zweige.  
 Wintervogel: Lang, P., Op. 71.  
 Winterweihe: Strauss, R., Album.  
 Winterweise:  
 In Trauer und Trübsal.  
 Winterwelt:  
 Scheinpflug, Op. 8.  
 Winterwest nicht ruhen lässt:  
 Hübbe, Op. 3.  
 Winter will noch kälter werden:  
 Hess, L., Op. 8, 4.  
 Winzerfest-Polnaise:  
 Becker, Jul., Op. 43, 7.  
 Winzerin:  
 Von unserm Weinberg führen.  
 Winzerinnen-Quadrille:  
 Tews, Herbstweisen.  
 Winzerleben: Becker, Jul., Op. 43.  
 Winzerlied:  
 Mädél sollst nicht weiter gehen.  
 Trauben reifen in goldener Pracht.  
 Winzerlust:  
 Mannfred.  
 Wenzel, H., Op. 405.  
 Winzig kleine Königlein:  
 Braunfels, Op. 7, 4.  
 Wipfel rauschen, das Hifthorn schallt:  
 Beuttenmüller, Op. 15.  
 Wippauf:  
 Und nun zur Letzt den lustigen  
 Wippauf.

*Wir alle — Wir Mädchen*

- Wir alle, wir lieben die Damen auf  
Ehr: Wagenblass, Op. 133.
- Wir amüsieren uns doch:  
Schneider-Bobby.
- Wir beide: Knopf.
- Wir beide greifen an das Recht der  
Herrn: Thiele, Rud.
- Wir beide mussten einst marschieren:  
Risch.
- Wir beiden singen immer gern:  
Hauschild, M., Op. 50.
- Wir beide sind Matrosen: Glaser, J.
- Wir beide suchen, wie Sie sehn:  
Wappaus.
- Wir beide waren Kinder:  
Stubenberg, Op. 136.
- Wir beide, wir liebten ein Mädchen:  
Risch.
- Wir beide wollen springen:  
Storch, S., Op. 10, 3.
- Wirbelnde Blätter: Priebe.
- Wirbelwind: Chwatal, Op. 31.
- Wir betteln stets, jahraus, jahrein:  
Junghänel, Op. 413.
- Wir bitten dich o Jesulein:  
Nagler, Op. 27, 5.
- Wir danken dir Gott,  
Bach, J. S., Kant. 29.
- Wir danken dir Herr Jesu Christ:  
Franck, J. W., Osterlied.  
Rohde jr., E., Festg. 14.
- Wird einst der Kummer dein Geselle:  
Winterberg, R., 50 Lied., N. 43.
- Wir der Erde Pilger:  
Schneider, Fr.
- Wir Deutsche stehen einig da:  
Knöchel, Op. 10.
- Wird heut der Jüngling 19 Jahr:  
Gentes, Orig.-Coupl. 73.
- Wird man mein Liebesall'n verstehn:  
Glière, Op. 14, 6.
- Wir drehn ihm eine Nase:  
Millecker, Jung-Heid. 6.
- Wir drei:  
Blümlein steht im Neckartal.  
Es steht ein Blümchen dort im Tal.  
Lenz und ich und du.  
Wir sassen am Fenster, es blies der  
Wind.  
Wo tief versteckt im Grunde.
- Wir drücken dir die Augen zu:  
Schicht.
- Wir empfangen ohne Bangen:  
Straus, O., Walzertr. 11.
- Wir fahren lustig durch Berg u. Tal:  
Schjelderup, Norw. Volksl. 3. 6.
- Wir fangen noch einmal von vorne an:  
Thiele, T.
- Wir flehn zu dir o Königin des Him-  
mels: Meyer-Helmuud, Gebet.
- Wir Frauen sind gezwungen heut:  
Ehrich, R., Strohwitwer.
- Wir Frauen wollen gleiches Recht:  
Lincke.
- Wir Frösche sind ein lustig Pack:  
Paasch, Op. 127.  
Schmitt, C., Kinderl. 1, 1.
- Wir fürchten uns nicht in des Königs  
Saale: Nemes, Op. 18, 3.
- Wir gehn nach Tegel:  
Wittig, E., Op. 10.
- Wir gingen durch die dunkle Nacht:  
Nicklass-Kempner, Liebeswonne.
- Wir gingen durch die dunkle, milde  
Nacht:  
Lewandowsky, Op. 15, 1.  
Schmalstich, Op. 15, 3.  
Mayer, M., Op. 15, 6.
- Wir gingen Hand in Hand:  
Sandberger, Op. 18, 1.
- Wir gingen in gelben Ähren:  
Gutheil, Op. 16, 2.
- Wir gingen sonnige Strassen:  
Falk, Op. 2, 6.
- Wir gingen still den hartgetretenen  
Weg: Buggenhagen.
- Wir gingen über ein weites Feld:  
Boehm, A. P., Op. 14, 10.  
Nicklass-Kempner.
- Wir gingen zusammen aufs Feld, mein  
Hans: Kretschmar, Op. 25, 1.
- Wir gingen zusammen die Strass ent-  
lang: Nast, Op. 7.
- Wir gingen zu zweien durch die Welt:  
Kremsler, G., Op. 11, 2.
- Wir glauben all an einen Gott:  
Bach, J. S., 2 Choralvorsp.  
Eyken, Geistl. Lied.
- Wir glühen, wir hämmern das Eisen:  
Führich, Op. 43.
- Wir gründen einen Ehestand:  
Eysler, Johann II.
- Wir grüssen dich im Schlachtgesang:  
Neumann, M., Op. 48, 1.
- Wir grüssen dich o Vaterland:  
Decker, W., Op. 138.
- Wir grüssen euch:  
Ayslinger, Op. 41.
- Wir grüssen euch die ihr hierher ge-  
kommen: Klüppel, Op. 154.
- Wir haben, ach du Vater:  
Nelson, Berlin pass auf 3.
- Wir haben beide lange Zeit geschwie-  
gen: Wolf, H., Ital. Liederb. 2.
- Wir haben dieses Haus gebaut:  
Böttcher, E., Op. 155.
- Wir haben ein Bett:  
Gutheil, Op. 15, 1.  
Ruch, 11 Scharfr. 27.
- Wir haben ein festes prophet. Wort:  
Möhring, Op. 66, 6.
- Wir haben Flammensäulen:  
Rudolph, O., Op. 54.
- Wir haben getanzt durch die halbe  
Nacht: Wittich, Op. 11, 2.
- Wir haben getragen den Leib zur Ruh:  
Arnold, R., Op. 56a.
- Wir haben heut nach altem Brauch:  
Mohr, E.
- Wir haben hier keine bleibende Statt:  
Heinrich XXIV., Pr. Reuss j. L.,  
Op. 27, 3.  
Herrmann, W., Op. 23, 3.
- Wir haben hier keine bleibende Stätte:  
Fährmann, Op. 10, 2.
- Wir haben hoch im Bergrevier:  
Brüschweiler, Op. 33.
- Wir haben nichts dazu getan:  
Bohm, Op. 363.  
Wagner, Rud., Op. 207.
- Wir haben unsre Gans gerupft:  
Mittmann, Op. 148, 6.
- Wir haben was in Ungarn:  
Reinhardt, H., Krieg im Fr. 8.
- Wir hab'n a Schneid:  
Sommer, Fr.  
Spary, J., Op. 100.
- Wir hatten gebaut ein stattliches Haus:  
Volkslieder (Rühle).
- Wir heiraten: Thiele, Rud.
- Wir hören wohl heute manch herr-  
liches Lied: Fuchs, Otto.
- Wir im blauen Rock und Kittel:  
Schröder, Max, Op. 147.
- Wir kamen jüngst von Hamburg her:  
Zeppler.
- Wirklich es ist nicht zu sagen:  
Teich, Op. 401.
- Wirklich stärkere Geschlecht:  
Strauss, Jos., Frühlingsluft.
- Wir klopfen an: Schiller, Op. 30.
- Wir Knaben (Mädchen) sind munter:  
Engelhart, Heute noch nicht.
- Wir kommen vom Gesangverein:  
Wolff, W., Op. 345.
- Wir kommen von der Tanzmusik:  
Jehring, Op. 52.
- Wir komm'n stets aufs Alte zurück:  
Gentes, Orig.-Vortr. 61.
- Wir können auch die Trompete blasen:  
Schüller.
- Wir konnten zusammen nicht kommen:  
Bumcke, Op. 18, 4.
- Wir Küchenfeen ohne Frage:  
Teich, Op. 410.
- Wir küssten uns so leise:  
Eilert, Minutenlang allein.
- Wir Landsknecht brav:  
Buck, R., Op. 18, 2.
- Wir leben jetzt in frohbewegten Zeiten:  
Gentes, Orig.-Coupl. 74.
- Wir leben in einer gar herrlichen Zeit:  
Spahn, Gipfel der Wohltätigkeit.
- Wir leben in einer gepriesenen Zeit:  
Bayer, Jean, Es ist erreicht.
- Wir leben nur von heut auf morgen:  
Brahms, Zigeunerlied.
- Wir leben und geniessen: Hille, P.
- Wir leb'n in aner Drahrerzeit:  
Lorens, Wer kan Hamur nôt hat.
- Wir lernten uns kennen: Solmann.
- Wir lieben eine holde Fee:  
Kühn, Eug., Sieglinde.
- Wir lieben sehr im Herzen:  
Friederici.
- Wir liebten einander so sehr:  
Stubenberg, Op. 136.
- Wir liebten uns in dämmerdunklen  
Wegen: Gutheil, Op. 16, 1.
- Wir liefen wohl irre:  
Sibelius, Op. 17, 4.
- Wir loben dich, wir benedeien dich:  
Nössler, Op. 51.
- Wir lugen hinaus in die sonnige Welt:  
Ohlhanns.  
Wagner, H., Op. 71.
- Wir machen Heu:  
Dolega-Kamienski, Op. 4, 32.
- Wir Mädchen aus Amerika:  
Berté, Millionenbraut.
- Wir Mädchen sind den Blumen gleich:  
Mannfred, F. v. Marokko 4.

*Wir Männer — Wir suchen das*

- Wir Männer habn's gut:  
Reutter, Nr. 161.
- Wir Männer habn's viel besser:  
Reutter, Nr. 161.
- Wir Meereswogen sonder Rast und Ruh:  
Wiemann, Op. 32.
- Wir müssen, Geliebteste, leise hinschreiten: Jacobi, M., Op. 35, 2.
- Wir nehmen das nicht so genau:  
Merkel, W., Nr. 23.
- Wir preisen das Land:  
Neumann, M., Op. 65, 2.
- Wir Professor'n sind, wie man weiss:  
Schottländer.
- Wir radeln mit und ohne Herrn:  
Starke, H., Op. 587.
- Wir Rastelbinder sind bekannt:  
Söllner.
- Wir reiten in der Stub herum:  
Janssen, J.
- Wirre Träume, die mich so gequälet:  
Marteau, Op. 10, 7.
- Wir ritten scharf:  
Handweg, Op. 50, 7.
- Wir ritten scharf und schwangen frisch:  
Löffler, O., Op. 19.
- Wir ruhen an des Berges Fuss:  
Käser, Op. 37.
- Wir rühmen uns der Hoffnung:  
Rössel, Geistl. Lied.
- Wir sahn am Himmelsbogen:  
Meyer-Obersleben, Op. 93, 1.  
Schulz, A.
- Wir sassen am Fenster, es blies der Wind: Schultz, C., Op. 8, 3.
- Wir sassen am See:  
Istel, Op. 16, 2.
- Wir sassen am Ufer Beide:  
Wachtel, Op. 18, 2.
- Wir sassen am Walde am murmelnden Quell: Gambke, Op. 8, 1.
- Wir sassen an dem grünen Hag:  
Gruenewaldt.
- Wir sassen im Garten:  
Heinz, P., Op. 129.
- Wir sassen im Schatten von Bäumen:  
Briem, 12 leichte 2st. Lied. 5.
- Wir sassen in dem Stübchen traut:  
Fall, L., Es schwebt ein Engel.
- Wir sassen in frohem Vereine:  
Käser, Op. 18.
- Wir sassen still am Fenster:  
Graben-Hoffmann, Op. 6, 2.
- Wir sassen still beim trauten Dämmer-  
scheine: Eichler, M., O halte fest.
- Wir sassen still im Abendschein:  
Baumann, L., Op. 63, 1.  
Bungart, H., Op. 182, 1.  
Wagner, H., Op. 80.
- Wir sassen voller Traurigkeit:  
Stucken, Op. 5, 8.
- Wir satteln früh bei Sternenlicht:  
Fassbaender, Pet., Op. 16, 1.
- Wir Schelmben sind ein feinen Hauff:  
Reger, Op. 83, 6.
- Wir Schelmben sind ein feiner Hauff:  
Ruch, 11 Scharfr. 28.
- Wir schnitten die Saaten:  
Andrae, V., Op. 10, 3.  
Barblan, Männerch.  
Hess, L., Op. 19, 4.  
Tittmann, 2 Lied. 1.
- Wir schnitten die Saaten:  
Weismann, Op. 10, 1.
- Wir schreiten in goldener Fülle:  
Evers, Op. 26.
- Heyne, R., Op. 11.
- Wir schweigen schon, ihr habt gewonnen: Major, Op. 61.
- Wir Schwestern, zwei, wir schönen:  
Draeseke, Op. 81, 1.
- Wir schwören heut aufs Neue:  
Mäder, Zum Bettag.
- Wir senkten die Wurzeln:  
Caro, Op. 36, 4.  
Sibelius, Op. 50, 6.
- Wir sind alle beide aus Porzellan:  
Granichstaedten, Bub od. Mädel 3.
- Wir sind Bettelmusikanten:  
Teich, Op. 402.
- Wir sind der Stolz vom Vaterland:  
Frick, Op. 113.
- Wir sind die Armen:  
Blumenthal, S., Op. 58.
- Wir sind die beiden Pikkolos:  
Teich, Op. 443.
- Wir sind die Bremer Stadtmusikanten:  
Paasch, Op. 138.
- Wir sind die Könige der Welt:  
Volklieder (Rühle).
- Wir sind die Sänger von Finsterwalde:  
Hefner, Lose muntre Lieder.
- Wir sind die Schmiede der neuen Zeit:  
Pfirstinger, Schmiede.
- Wir sind die Upperten genannt:  
Fall, L., Dollarprinz.
- Wir sind die Weihnachtsengel: Brüll.
- Wir sind die Wetterfahnen:  
Manas, Unser Theod. 6.
- Wir sind drei Bundesreiche:  
Neumann, H., Dreibund.
- Wir sind drei Schneider voller Freud:  
Risch.
- Wir sind drei verhaune Kunden:  
Jungähnel, Verhaune Kunden.
- Wir sind durch Not und Freude:  
Solymos.
- Wir sind ein festgeschlossener Bund:  
Silcher, Sänger.
- Wir sind ein Volk vom Strom der Zeit:  
Flügel.
- Wir sind fidele Brüder:  
Preil, P., Or.-Votr. 5.
- Wir sind fidele Reservisten:  
Schmidt, M., Drei flotte.
- Wir sind gar arme Leut, o weh:  
Grünfeld, R., 2 Schlager 1.
- Wir sind gewallt das Saalt lang:  
Zuschneid, K., Studententl.
- Wir sind — hih! — zwei Schneiderlein:  
Löhr.
- Wir sind im ew'gen Vorwärtsschreiten:  
Merkel, W., Nr. 20.
- Wir sind lauter junge Pflänzchen:  
Arensky, Op. 69, 1.
- Wir sind lust'ge Seekadetten:  
Teich, Op. 417.
- Wir sind ne kreuzfidele Bande:  
Teichert.
- Wir sind nicht müde:  
Tourbié, Op. 123.
- Wir sind noch jung:  
Rothlauf, Op. 3, 5.
- Wir sind so glücklich:  
Nehl, Op. 70.
- Wir sind Tip, wir sind Top:  
Fall, L., Dollarprinz.
- Wir sind uns fern, du kannst an mich nicht denken: Cossart, Op. 16, 7.
- Wir sind vakante Mädchen:  
Peter, Georg, Dienstmädchen.
- Wir sind von einem flotten Schlag:  
Groskopf, Op. 63, 2.
- Wir sind vier fidele Leute:  
Engelhart, Op. 21.
- Wir sind wirklich zu bedauern:  
Straus, O., Tapf. Soldat 1.
- Wir sind zwei flotte Leutenants:  
Teich, Op. 444.
- Wir sind zwei geschlagne Ehemänner:  
Teich, Op. 467.
- Wir sind zwei lust'ge Babies:  
Teich, Op. 438.
- Wir sind zwei lust'ge Brüder:  
Schröder, Max, Op. 116.  
Wagener, Op. 83.
- Wir sind zwei nette Männer:  
Busch, W., Uns kann Keiner.
- Wir sind zwei Rosen, darüber d. Sturm fuhr: Kaun, Op. 51, 4.
- Wir sind zwei Sonnenbrüder:  
Wolff, W., Op. 349.
- Wir sind zwei Wohlbekannte: Lier, E.
- Wir singen dir Immanuel:  
Mayerhoff, Op. 28, 2.
- Wir singen Moritaten nur:  
Bromkali.
- Wir singen und sagen vom Grafen so gern:  
Rebay, Op. 16.  
Schreck, G., Op. 43, 2.
- Wir singen und wir wandern:  
Speiser, Op. 34.
- Wir sitzen am Tisch beim Lampenschein: Lio, 2 Lied. 1.
- Wir sitzen gern beim Glase Wein:  
Jehring, Op. 42.
- Wir sitzen hier am Telephon:  
Bastyr, Beiden Telephonistinnen.
- Wir sitzen so selig unter dem Fliederbaum:  
Bertram, Fr., Du sollst mich lieben.
- Wir sollen jetzt was singen:  
Huber, G., Rätselquartett.
- Wir Spatzen pfeifen auf dem Dach:  
Schäfer, M., Op. 50, 2.
- Wir sprachen bald und schwiegen bald:  
Wiemann, Op. 2, 3.
- Wir standen an der Strasseneck:  
Schindler, K., Op. 6b.
- Wir stehen am Grab und klagen:  
Wermann, Op. 87, 4.
- Wir stehn auf dem Morgensterne:  
Fabricius, Engelsang.
- Wir stehn jetzt traurig hier: Kögl.
- Wir stehn und schau und sprechen kein Wort: Fitelberg, Op. 22, 3.
- Wir stellen uns jetzt Ihnen vor:  
Frenkel.
- Wir stellen uns als Verlobte vor:  
Straus, O., Tapf. Soldat 11.
- Wir streifen durchs Leben im schnellen Zug: Kaun, Op. 57, 2.
- Wir suchen das Glück in der Liebe:  
Palten, Op. 4.

*Wir suchen dich — Wochenkalender*

- Wir suchen dich ewiger Gott:  
Krause, T., Gebet.
- Wir suchen eine Frau: Wappaus.
- Wir tanzen Ringelreihn:  
Fall, L., Dollarprinz.  
Preil, P., Ich bitte dich.
- Wir tanzen rund um den grünen Baum: Dolega-Kamiński, Op. 4, 8.
- Wirt geh ans Fass: Mozart, Kanons 2.
- Wirt, hast du nicht ein volles Fass:  
Meyer, Felix.
- Wir Toten sind grössere Heere:  
Makray, Nr. 45.
- Wir trafen das Glück auf dem Felde:  
Georg, Prinz Schönaich, Op. 2, 1.
- Wir träumten von einander:  
Blumenthal, S., Op. 52, 1.  
Cornelius, Duette 15.  
Rahlwes, Op. 2, 3.
- Wir treten heut in ein neues Haus:  
Weinreis, Op. 41.
- Wir treten mit Beten:  
Vogel, M., Op. 79, 1.
- Wir treten zum Beten:  
Cursch-Bühren, Altniederländ. Kriegs- und Siegeslied.  
Dankgebet, altniederländ.  
Hoebel, Schülerchöre 5.  
Valerius.  
Volklied.  
Volklieder.
- Wir trinken noch nen Ganzen:  
Rosenthal, A.
- Wir trinken noch ne Pulle:  
Walden, E.
- Wirtshaus: Hennessy, Op. 18.
- Wirtshaus an der Lahn:  
Teich, Coupl.-Alb.
- Wirt, stell die Kanne her:  
Döring, C. H., Op. 278.
- Wirtstöchterlein:  
Und wärest du, Traute, ein Englein.  
Und wärst du, Traute, ein Englein.
- Wirtstöchterleins Liebe:  
Es schenkte ihm Wirtstöchterlein.
- Wir Turner, Krieger, Feuerwehr:  
Richard, R., Op. 48.
- Wirt vom goldnen Affen:  
Junghähnel, Op. 178.
- Wirt vom goldnen Kranz:  
Heyne, R., Op. 30.
- Wirt zu sein, welch ewig Plagen:  
Junghähnel, Op. 178.
- Wir üben eine schöne Pflicht:  
Ullrich, Op. 93.
- Wir Vögel haben's wahrlich gut:  
Birn, Op. 9, 2.
- Wir wallen durch der Wüsten Glut:  
Krug, A., Op. 128.
- Wir wandeln alle den Weg zur Gruft:  
Kaun, Op. 57, 4.
- Wir wandeln durch die stumme Nacht:  
Zilcher, H., Op. 12, 1.
- Wir wandelten fröhlich zusammen:  
Jüngst, Op. 87, 22.
- Wir wandelten, wir zwei zusammen:  
Brahms, Op. 96, 2.
- Wir wandern hin, wir wandern her:  
Spielter, Op. 77, 2.
- Wir wandern lustig, kreuzfidel:  
Bünthe, W., Op. 59, 2.  
Speiser, Op. 57.  
Thiede, Op. 44.
- Wir wandern selbender im Abend-  
schein: Kienzl, Op. 71, 10.
- Wir wandern sonder Sorgen:  
Pfussh, Op. 7, 1.
- Wir wandern und wallen:  
Voutz, Op. 10.
- Wir wanderten einsam und still bergan:  
Elbogen.
- Wir waren ein bischen erschrocken:  
Henning, M., Op. 11, 13.  
Neumann, M., Op. 55, 6.
- Wir waren Kinder und wollten gehn:  
Bohm, Himmelsreise.  
Mielenz.
- Wir waren unsrer drei:  
Fall, L., Fidele Bauer 5.
- Wir weihen dich, ein Haus des Glau-  
bens: Ketschau, Op. 15.
- Wir werden beide glücklich sein:  
Gulbins, Op. 40, 1.
- Wir werden noch einmal zum Lande  
fliegen: Bergh, R., Op. 11, 6.
- Wir werden ruhen:  
Rachmaninoff, Op. 26, 3.
- Wir winden dir den Jungfernkranz:  
Uhlig, C. F.  
Volklieder (Rühle).
- Wir wollen alle Blumen pflücken:  
Rohde, jr., E., Festg. 60.
- Wir wollen als Schweizersoldaten:  
Mayer, S.
- Wir wollen ein Land:  
Sinding, Op. 38, 1.
- Wir wollen ihm die Krippe schmücken:  
Becker, Aug., Op. 20, 2.
- Wir wollen kämpfen:  
Wiemann, Op. 25, 1.
- Wir woll'n mit Hörnern und Schalmei'n:  
Wagner, H., Op. 63.
- Wir wollten dem Wirt die Glieder zer-  
schlagen: Voigt, H., Op. 206.
- Wir zahlen viele Steuern:  
Bretschneider, Orig.-Vortr. 7.
- Wir ziehen die Kreuz und die Quer:  
Baum, Heiratslustigen.
- Wir ziehen wohl singend:  
Haas, P., Op. 20.
- Wir zogen in das Feld:  
Neumann, M., Op. 62, 5.
- Wir zwei:  
Bim Monschyn gös mer zäme hei.  
Und weisst du noch, mein herzig  
Kind.
- Wisby: Hoffmann, E., Op. 6.
- Wissenschaft des Kunstgesanges:  
Lankow.
- Wissen Sie auch, was das heisst, Apo-  
theker sein:  
Bühnert, Apotheker v. Schöppen-  
stedt.
- Wissen Sie das Neuste:  
Maass, Op. 350.
- Wissen Sie das Neuste schon:  
Reutter, Nr. 149.
- Wissen Sie, was Tinnef ist:  
Kühn, Eng., Tinnef.
- Wissen's, was der mir geantwort't hat:  
Reutter-Album 7.
- Wisst ihr denn, woher ich stamme:  
Trunk, Op. 18, 1.
- Wisst ihr, warum viel Menschen gross  
und klein: Wolff-Scheele.
- Wisst ihr, was es bedeutet:  
Genser, 3 Lied. 3.
- Wisst ihr, wo jüngst ich zu Tisch ge-  
wesen: Brucken-Fock, Op. 18, 9.
- With Dog-Teams: Beach, Op. 64, 4.
- With Fingers weary and worn:  
Hawley.
- With sweet Lavender:  
Mac Dowell, Op. 62, 4.
- Wittelsbach, Hoch:  
Gerl, Op. 7.
- Heindl, Op. 39.
- Wittfrau, die einst gute Täg hat g'sehn:  
Wottitz.
- Witwe: Bist nicht du es vielleicht.
- Witwenring:  
Zwei goldne Ringlein blitzen.
- Witwer, dem schon zweimal:  
Sioly, Wiesb.-Coupl. 1.
- Witwer und Bräutigam: Moser, H.
- Witwer und der Tatzelwurm:  
Ehrhardt, E.
- Wo?: Stille ist die Nacht.
- Wo a klein's Hüttle steht:  
Graener, Op. 15, 3.  
Jüngst, 12 Volksl. 7.  
Neuert, Liebesscherz.  
Silcher, Liebesscherz.  
Volklied.  
Volklieder (Rühle).
- Wo am Herd ein Brautpaar siedelt:  
Sacks, Op. 26, 2.
- Woana und lacha: Junker, A.
- Wo an schöner Berge Ketten:  
Steiner, Wilh.
- Wo auf hohen Tannenspitzen:  
Dobler, Op. 10, 2.  
Gläser, P., Aus der Fremde.
- Wo aus in aller Fruha:  
Maier, Op. 96, 6.
- Wo Bergesriesen aufgebaut:  
Hartmann, L., Op. 14.
- Wo bin ich, Theseus?:  
Behm, Op. 30.
- Wo Bismarck liegen soll:  
Hübner, O. R., Bismarcks Grab.  
Nagler, Op. 37, 2.
- Wo bist du?:  
Lewandowsky, Op. 7, 1.  
Stöhr, R., Op. 15, 1.
- Wo bist du geblieben, du köstliche Zeit:  
Brandt, H., Op. 208.
- Wo bist du? Trunken dämmert:  
Cornelius, Lied. 66.  
Klenau, Op. 2, 1.  
Wetz, Op. 24, 4.
- Wo bleibt da die Bildung:  
Schölermann.
- Wo bleibt die alte Zeit: Ernst, A.
- Wo blieb die Frühjahrspracht:  
Schumann, R., Op. 12, 3.
- Wo blieb's Vergessen:  
Bleichmann, Op. 35, 6.
- Wo blühen die Blumen so schön:  
Wesseler, In der Heimat.
- Wo brennt's denn: Mörbitz, Nr. 16.
- Wochenkalender:  
Laszky, Rep. d. Hölle 9.

Wodanlied — Wo haste

- Wodanlied: Löbbcke, Lied. 2, 1.  
 Wo das klare Wasser fließet:  
 Neuert, Deutsche Lied 4.  
 Wo das Rindvieh springt herum:  
 Hauschild, M., Michel.  
 Wo dat Echo schallt:  
 Cramer, A., Op. 1, 5.  
 Wo da Untersberg steht:  
 Maier, Op. 101, 1.  
 Wo den Himmel Berge kränzen:  
 Abt, Op. 174, 6.  
 Hose, Op. 3.  
 Kühle, Duett-Alb. 6.  
 Westermair.  
 Wo der Bach bei seiner Krümmung:  
 Conus, Op. 28, 5.  
 Wo der Bach zu Tale geht:  
 Anst, 4 Lied. 2.  
 Wo der Beskiden dunkle Häupter:  
 Volkslied.  
 Wo der blaugraue Fjord:  
 Scheinflug, Op. 10, 2.  
 Wo der Enzian blüht:  
 Fröhlich, O., Im Reiche d. Blumen 2.  
 Wo der goldgelbe Weizen am höchsten  
 steht: Schrader, H., Op. 69.  
 Wo der Goldregen steht:  
 Backer-Lunde, Op. 21, 10.  
 Wo der Herr nicht das Haus baut:  
 Jüttner, P., Nr. 3.  
 Wo der Jochwind pfeift:  
 Pembaur, J., Op. 91.  
 Wo der Myrte Schatten winken:  
 Reinhäler.  
 Wo der Schnee geschmolzen ist:  
 Rothlauf, Op. 3, 3.  
 Wo der Tannen hohe Wipfel:  
 Bastyr, Op. 35, 2.  
 Wo der Weg zum Liebchen geht:  
 Berr, J., Op. 27.  
 Werth, Op. 29.  
 Wo der Weiser steht an der Strass:  
 Pfitzner, Hans, Op. 15, 1.  
 Wo des Duro Wellen fließen:  
 Jüngst, Op. 87, 16.  
 Wo des Rheines grüne Wogen rauschen:  
 Krakamp, Op. 31.  
 Wo des Schicksals Wege kreuzen sich:  
 Groditz, Lieder.  
 Wo deutscher Ströme Wogen rauschen:  
 Fromm, C. J., Deutscher Festspruch.  
 Wo deutsch man spricht und deutsch  
 versteht: Wagner, H., Op. 51.  
 Wo die Alpenrosen blüh'n:  
 Abt, Op. 176.  
 Hose, Op. 3.  
 Kühle, Duett-Alb. 6.  
 Lange, C.  
 Walden, O., Op. 171.  
 Westermair.  
 Wo die Berge blinken:  
 Borsdorf, Liebchen überall.  
 Wo die Bergesschlünde zum Himmel  
 gelobt: Weinberg.  
 Wo die Birkenstämme schimmern:  
 Michael, F., Op. 38.  
 Wo die Drossel hat geschlagen:  
 Opladen, Op. 23, 1.  
 Wo die Funken sprühen:  
 Gaide, Op. 62.  
 Kügele, R., Op. 232.  
 Wo die Gemütlichkeit und edler Froh-  
 sinn herrscht: Kronegger, Op. 44.  
 Wo die hohen Schlotte stehn:  
 Kraus, P., Op. 129.  
 Wo die Lavaklippen ragen:  
 Steinkauler, Op. 4, 2.  
 Wo die Lichtung glänzt im Wald:  
 Dima, 2 Ged. 2.  
 Wo die Liebe hinfällt: Schmidt, M.  
 Wo die Liebe weilet:  
 Böttcher, J., Op. 4, 2.  
 Breidenstein.  
 Peters, M., Op. 53, 2.  
 Wo die Rose hier blüht: Meyendorff, P.  
 Wo die Rosenhecken sind:  
 Schmid, H. K., Op. 10, 4.  
 Wo die Wälder Wache halten:  
 Hübner, O. R., 7 Lied. 7.  
 Kaun, Op. 46, 3.  
 Stange, Op. 121, 4.  
 Steinhauer, Op. 76.  
 Sturm, W., Op. 166, 2.  
 Wo die Wellen höher schwellen:  
 Glière, Op. 24, 6.  
 Wo dir, o Mensch, Gottes Sonne zu-  
 erst schien:  
 Hild, Op. 12.  
 Wiesner, Op. 54.  
 Wo draussen hängt der grüne Kranz:  
 Arnold, R., Op. 41.  
 Buschendorf, Röschen.  
 Döring, C. H., Op. 295.  
 Hansen, E., Op. 5.  
 Oehl, Op. 19, 1.  
 Rudolph, O., Op. 52.  
 Schultz, Eug., Op. 35, 2.  
 Wo d' Schwarzdaun im Berri uff d'  
 Achsel nuff gaist:  
 Erb, Min Elsass.  
 Wo duftgen Weines milde Wellen  
 fließen: Miller, M., Op. 51, 1.  
 Wo du hingehst:  
 Fischer, R., Arie.  
 Gruber, Jak., Op. 33, 5.  
 Hirsch, C., Op. 156, 2.  
 Scorra, A., Op. 1.  
 Wo du hingehst, da will auch ich  
 hingehen:  
 Henssge, Op. 5.  
 Hielscher, Op. 10.  
 Hollaender, V.  
 Jacob-de la Croix, Op. 32.  
 Klaass, Op. 31.  
 Kurz, Op. 14.  
 Ludwig, W., Op. 6.  
 Rössel.  
 Stolzenberg, B.  
 Vorstman, Op. 1.  
 Wo du hingehst, da will ich auch  
 hingehen:  
 Eckardt, Op. 35.  
 Gareiss, Op. 9.  
 Ketschau, Op. 5.  
 Koch, Matth., Op. 36.  
 Krause, T., Motett 6.  
 Müller-Reuter, Ruth.  
 Peters, M., Op. 53, 1.  
 Sauer, W., Op. 67.  
 Schuricht, Op. 3, 4.  
 Ziemke, Op. 8, 2.  
 Wo du nicht bist:  
 Teichmüller, Op. 5, 1.  
 Wo ein Altar steht:  
 Silcher, Deutsches Lied.  
 Wo eine leise Quelle:  
 Stern, Alfr., An einer Quelle.  
 Wo ein treues Herze:  
 Schubert, F., Lied. 451.  
 Wo e kleins Hüttle steht:  
 Löbbcke, Volksl. 1.  
 Wo Falschheit und Lüge zu Felde zieht:  
 Scheffler, J., Op. 16, 3.  
 Wo fest im Wettertosen:  
 Scheel, G., Op. 104.  
 Voutz, Op. 6.  
 Wenzel, H., Op. 156, 2.  
 Wo find ich dann deins Vaters Haus:  
 Wickenhauser, Op. 47, 4.  
 Wo find' ich deines Vaters Haus:  
 Schauss, K., 10 Volksl. 6.  
 Wo find ich Trost: Wolf, H.  
 Wo finstner Tannenwald sich hebt:  
 Wassilenko, Op. 6, 1.  
 Wo frei sich wölbt des Himmels  
 mächt'ger Bogen:  
 Becker, V. E., 3 Turnerlied. 2.  
 Wofür's guat sind:  
 Mei Mädle is so liab und guat.  
 Woge:  
 Sehnd seufzt das Meer das weite.  
 Wo gehst du hin, du schöne Rose:  
 Hildebrand.  
 Wo gehst du hin, du schönes Kind:  
 Draeseke, Op. 81, 3.  
 Enna, Lied. 7.  
 Kahn, R., Op. 42, 3.  
 Neumann, J.  
 Weber, L., Op. 4, 5.  
 Weingartner, Op. 41, 7.  
 Wo gehst du hin du Stolze:  
 Haas, J., Op. 14, 3.  
 Wogen:  
 Götze, G., Op. 13.  
 Juon, Op. 30, 1.  
 Wogen:  
 Rauschend und brausend die Woge  
 sich türmt.  
 Wogen aber weinten:  
 Pringsheim, Op. 25, 2.  
 Wogende Ähren:  
 Zilcher, P., Op. 60.  
 Wogende Fluten lodernde Gluten:  
 Friedrichs, K., Op. 15.  
 Wogender grüner Rhein:  
 Arnold, R., Op. 1, 1.  
 Decker, W., Op. 137, 1.  
 Thiede, Op. 37, 2.  
 Werth, Seligster Traum.  
 Wogende Wasser:  
 Chwatal, Op. 32.  
 Wogende Wellen:  
 Rauch, Op. 2.  
 Wogenrosse schäumen ins Gebiss:  
 Rabl, Op. 13, 1.  
 Woget brausend, Harmonien:  
 Schubert, F., Lied. 270.  
 Wo gipfelreich das Haardtgebirge  
 blaut: Reichel, F., Nr. 3.  
 Wo gleichbeseelte Brüder:  
 Baier, Op. 12.  
 Wo goldner Wein im Becher blinkt:  
 Allfeld.  
 Wo haste dein Wehwehchen?:  
 Reutter, Nr. 188.

Woher — Wohl viele

- Woher die Liebe:  
Wer uns die Liebe hat gebracht.
- Woher ich meine Lieder hab:  
Binder, A., Op. 4.  
Krannig, Meine Lieder.
- Woher nur das linde Säuseln:  
Kreutzer, C., Op. 88, 1.
- Wo hin: Crane, Op. 7.
- Wo hin:  
Du fragst/wohin die Wolken ziehn.  
Ich hört ein Bächlein rauschen.  
Seufzer die luftigen.  
Wie weisse junge Vögel.
- Wo hin, ach, entschwand der Sonne  
Glanz:  
Schubert, F., 6 Liebeswalzer 4.
- Wo hin, ach wohin zog mein Hoch-  
landsknabe: Hellmer.
- Wo hin auch immer mich das Schicksal  
trieb: Steinke, Op. 52.
- Wo hin das Auge dringt:  
Taubmann.
- Wo hin das Schicksal dich verschlägt:  
Parzyk, Op. 9.
- Wo hin das trunkne Auge schweift:  
Ritte-Schwarzwald.
- Wo hin ich geh' und schaue:  
Blech, Gärtner.  
Mendelssohn, F., Op. 63, 2.  
Reisert, 7 Lied. 7.
- Wo hin ist denn kommen:  
Herold, C., Op. 5, 4.
- Wo hin ist denn kommen der Sonnen-  
schein: Stegmann.
- Wo hin man sich auch kehrt und  
wend't:  
Sitt, Altnied. Volksl. 2.
- Wo hin mit der Freud: Silcher.
- Wo hin soll ich mich wenden:  
Schubert, F., Deutsche Messe.
- Wo hin das Schicksal dich verschlägt:  
Herold, C., Op. 5, 4.
- Wo hin? wohin? schöne Müllerin:  
Kahn, R., Op. 43, 1.
- Wo hin? wohin schweift dein Sinn:  
Courvoisier, Op. 8, 3.
- Wo hin an der Freude Tönen:  
Zelter.
- Wo hin an der stillen Mosel:  
Mello, A., Op. 51, 1.
- Wo hin, die Zeit ist kommen:  
Wolff, E., Op. 2, 2.
- Wo hin ihr Zechgenossen:  
Simon, E., Op. 566.
- Wo hin auf der Brücke zu Köll'n:  
Bungert, Op. 57, 22.
- Wo hin auf der ganzen Erde:  
Handweg, Op. 52, 4.
- Wo hin auf der ganzen weiten Welt:  
Kollo, Wenn die Musik erklingt.
- Wo hin auf deutscher Sängerkhor:  
Borghoff.
- Wo hin auf es ruft der Sonnenschein:  
Lipp, Op. 77, 1.  
Otto, P.,
- Wo hin auf ihr frohen Säng' all:  
Borchert, W.
- Wo hin auf, Kameraden, aufs Pferd:  
Hirsch, C., Op. 106.  
Reutter, Nr. 141.  
Volkslieder.  
Weinwurm, Reiterl.
- Wo hin auf, Kameraden, aufs Pferd:  
Zahn, C. J.
- Wo hin auf meines Herzens Krone:  
Fried, Op. 13, 1.
- Wo hin auf noch getrunken:  
Engel, G.  
Schumann, R., Op. 35, 3.  
Volkslieder.
- Wo hin auf noch getrunken. Fant.:  
Schreiner.
- Wo hin auf Psalter und Harfen:  
Freudenberg, Motetten 4.
- Wo hin auf zur Fahrt, gleich geht es los:  
Maier, Op. 96, 7.
- Wo hin bestellt auf der Welt:  
Bonvin, Op. 43, 1.
- Wo hin blühet jedem Jahre:  
Bechtel, 7 Lied. 3.  
Birn, Op. 10, 3.  
Prochazka, R., Op. 22, 5.  
Stange, Op. 102, 1.
- Wo hin brück, Olga, Repertoire:  
Walter, W.
- Wo hin das Tagwerk ist vollbracht:  
Devini.
- Wo hin dem, der den Herrn fürchtet:  
Heubner, Motette.  
Mendelssohn, F., Op. 70.  
Mendelssohn (Dittberner, Meisterch.  
5, 1).
- Wo hin dem, der nicht wandelt im Rat  
der Gottlosen: Psalm 1.
- Wo hin dem, der noch vertrauen kann:  
Backer-Gröndahl, A., Op. 60, 3.
- Wo hin dem Menschen, der Weisheit  
findet: Möhring, Op. 61, 2.
- Wo hin denk ich allenthalben:  
Hanemann.  
Schubert, F., Der Entfernten.
- Wo hin den Menschen, die dich für ihre  
Stärke halten: Stamm, Op. 19.
- Wo hin denn, doch dann Geliebte:  
Mozart, Clem. di Tito.
- Wo hin die Tollste aller Jöhren:  
Bachhofer, Kieke mal.
- Wo hin ein einsam Röslein stand:  
Deysa, Op. 24.  
Sickinger, Op. 29.  
Zerlett, Op. 238, 2.
- Wo hin einen Ring von rotem Gold:  
Avril, Op. 10, 4.
- Wo hin euch, wenn ihr das Böse fliehet:  
Rohde jr., E., Festg. 23.
- Wo hin früh aus ihrer Hütte:  
Sekles, Op. 12, 1.
- Wo hin fühl ich, wie das Leben rinnt:  
Schreker, F., Op. 4, 3.
- Wo hin gefallen! O wie süß:  
Rohde jr., E., Festg. 9.
- Wo hin geht der Jugend Sehnen:  
Drangosch, Op. 4, 1.
- Wo hin gerüstet war ich kommen:  
Wurzer.
- Wo hin hab ich Grund zu klagen:  
Parlow, E., Op. 72, 1.
- Wo hin hast du Grund mir jetzt zu  
grollen: Blon, Amazone.
- Wo hin hatt ich einen Stern:  
Winterberger, Op. 91, 20.
- Wo hin heute noch und morgen:  
Breiderhoff, 10 deutsche Volksl.  
N. F. 2.
- Wo hin heute noch und morgen:  
Neuert, Op. 76, 2.
- Wo hin merk' unsre Sinne:  
Oberstetter, Op. 21.
- Wo hin warm hat der Lenz sich ge-  
zeigt: Glière, Op. 27, 3.
- Wo hin in der hellen Sonnen:  
Durra, Sommerstrophe.
- Wo hin in die Ferne noch wollt ich  
hinaus: Wihtol, Op. 34, 4.
- Wo hin ist der Himmel trüb umhüllt:  
Stradal, Ged. v. Stradal 1.
- Wo hin kann verklungen das Lied:  
Loewensohn, Op. 6, 1.
- Wo hin keine find ich je die mich so  
liebt wie du:  
Mons, Op. 56.
- Wo hin kenn ich eines:  
Grube, G.
- Wo hin kenn ich euren Stand:  
Wolf, H., Ital. Liederb. 2.
- Wo hin kommt der Mai:  
Breiderhoff, 10 deutsche Volksl.  
N. F. 3.
- Wo hin lag ich einst in Gram und  
Schmerz: Raffay.
- Wo hin leuchtet aus der Ferne:  
d'Anduze.
- Wo hin manchen Rosenzweig:  
Kindscher, Nr. 3.
- Wo hin manchen Rosenzweig brach ich:  
Fielitz, Op. 9, 3.
- Wo hin mancher Jüngling zieht vom  
Vaterhaus: Rother, P., Op. 60.
- Wo hin oft im Leben gibt es schwere  
Stunden: Kron, Op. 500.
- Wo hin oft wird man zum Narr gehalten:  
Nachtigall.
- Wo hin passiert uns im Leben:  
Willsert.
- Wo hin rief ich sanft dich an mein Herz:  
Nodnagel, Op. 40, 2.
- Wo hin sah ich manchen stolzen Strom:  
Angerer, Op. 136.
- Wo hin schön bewandt:  
Brahms, Op. 52, 7.
- Wo hin springet aus dem Kiesel:  
Genss.  
Schiller, Op. 31, 2.
- Wo hin steigt die Sonne auf und nieder:  
Bermann, Op. 31, 1.
- Wo hin Tätigkeit:  
Laszky, Rep. d. Hölle 21.
- Wo hin Tätigkeit:  
O süßes Wohltun.  
Wo immer es auch galt zu stillen.
- Wo hin Tätigkeitskonzert:  
Walter, W.
- Wo hin temperierte Klavier:  
Bach, J. S.
- Wo hin über Nacht ist alles neu zum  
Licht erwacht:  
Klinkott, Op. 7a.
- Wo hin und Missklang:  
Sangen einst zwei Nachtigallen.
- Wo hin unter der Linde erklingt die  
Musik: Schindler, K., Op. 6a.
- Wo hin viele tausend Vögelein:  
Buchner, L., Op. 25.
- Wo hin waren es Tage der Sonne:  
Bergh, R., Op. 6, 2.

*Wohl waren — Wolltest*

- Wohl waren es Tage der Sonne:  
Götze, C., Op. 22, 3.  
Meyer-Olbersleben, Op. 2, 4.  
Moolenaar, Op. 8, 1.  
Nebenführer.  
Rennes, Op. 7, 1.  
Wolff, M.
- Wohl war ich oft ein schlimmer Mann:  
Schmidt, P. O.
- Wohl weiss ich es warum:  
Rimsky-Korsakow, Op. 56, 1.
- Wohl werden dereinst sie kommen:  
Winterberger, Op. 91, 11.
- Wohl zog ich durch die weite Welt:  
Grosse, P., Op. 85.
- Wohl zu eigenem Leid hab ich Lieb  
geweiht: Rachmaninoff, Op. 8, 4.
- Wohnt eine Hexe im Tannengrunde:  
Cleuver, Op. 12, 1.  
Stange, Op. 94, 1.
- Wohnungsnot hört gänzlich auf:  
Gisser.
- Wo ich bin fern und nah:  
Freundenberg, Männerch.
- Wo ich bin, mich rings umdunkelt:  
Horwitz, R., Op. 2, 7.  
Makray, Nr. 9.  
Sebald, 5 Lied. 2.  
Strauss, R., Op. 51, 2.  
Wolf, H.
- Wo ich bin und wo ich stehe:  
Palten, Op. 5.
- Wo ich den ersten Schritt getan:  
Heiser, W., Op. 280.
- Wo ich ein süßes Liebchen hab:  
Gössler, Op. 16.  
Haas, P., Op. 27.  
Lewin, G., Männerch. 2.  
Wagner, Rud., Op. 216.
- Wo ich erscheine, mache ich Epoche:  
Wolff-Scheele.
- Wo ich ferne des Mikane hohen Gipfel  
ragen seh: Wachtel, Op. 21, 6.
- Wo ich geh, wo ich steh:  
Eschwege, Op. 8, 2.  
Schmitt, C., Lied. 2, 4.  
Techritz, Op. 16.
- Wo ich mich lasse blicken:  
Hollaender, V., Leutnant.
- Wo ich nen guten Tropfen seh:  
Schumacher, H. V., Unsere blauen  
Jungen 3.
- Wo ich sei und wo mich hingewendet:  
Schubert, F., Lied. 334.
- Wo ich weil' am fremden Strande:  
Waldmeister, Op. 171.
- Wo i geh und wo i steh:  
Manas, Unser Theod. 4.
- Wo i geh, wo i steh:  
Kremser, A. d. dtsh. Volke 32.
- Wo im bleichen Mondenschimmer:  
Simon, E., Op. 516.
- Wo immer es auch galt zu stillen:  
Laszky, Rep. d. Hölle 21.  
Wendland, Nr. 4.
- Wo immer Lieb bei Liebe ruht:  
Bade, P.
- Wo in das Tal der Wildbach rinnt:  
Schmitt (Algäuer Lieder 2).  
Schmitt (Lieder, Algäuer 2).
- Wo in dem Tal auf grüner Au:  
Spangenberg, Op. 27, 2.
- Wo ist das Ländchen das ich meine:  
Gloess.
- Wo ist das Volk, das kühn von Tat:  
Spontini.
- Wo ist dein Vaterhaus:  
Courvoisier, Op. 13, 4.
- Wo ist denn meine Frau:  
Grossmann, E.
- Wo ist denn meine Ida:  
Hauptmann, R.
- Wo ist der schöne Karl:  
Frick, Op. 75.
- Wo ist der schönste Aufenthalt:  
Arnold, R., Op. 38.
- Wo ist des Sängers Vaterland:  
Herbst, Sängers Heimat.
- Wo ist die alte G'mütlichkeit:  
Weber, H.
- Wo ist die Bettflasche:  
Hohnerlein, Op. 37.
- Wo ist die Schönheit:  
Fleck, F., Op. 7, 3.
- Wo ist die Zeit:  
Blasser, Op. 109, 4.
- Wo ist ein Strom wohl gleich dem  
Rhein:  
Neumann, M., Op. 60, 2.  
Ullrich, Op. 106, 2.
- Wo ist es?:  
Wermann, Op. 87, 6.
- Wo ist es denn?:  
Lehner, F., Op. 211, 1.
- Wo ist Gott? Im Meeres Rauschen:  
Backer-Lunde, Op. 35, 1.  
Podbertsky, Op. 169, 1.  
Ullrich, Op. 106, 1.  
Weller.
- Wo ist mein Herz:  
Wilhelm, C.
- Wo ist mein Liebster blieben:  
Rudorff, Op. 37, 3.
- Wo kann man sich so prächtig unter-  
halten:  
Maxstadt, Karlsb. Kurgast.
- Wo keine Bibel ist im Haus:  
Kreuzmühle.
- Wo kein Strahl des Lichtes blinket:  
Marteau, Op. 10, 1.
- Wo kein Strahl des Lichts hinblinket:  
Teichmüller, Op. 8, 3.
- Wo kommst du her so bleich und blass:  
Münch, Op. 13, 3.
- Wo kommt es her: Ratmahl.
- Wo leg ich meinen Ankergrund:  
Neubner, Op. 113, 1.
- Wo leise sich bewegt:  
Othegraven, Op. 27, 5.
- Wo leise sich bewegt im Wind:  
Devini.  
Kötzschke, Frauench. 1.  
Rebay, Op. 20.
- Wolf Bär Pfefferkorn auf Reisen:  
Fromm, C. J.
- Wolfdietrichs Busse:  
Podbertsky, Op. 160.
- Wölfe und der Esel:  
Hollaender, V., 12 Ges. 10.
- Wölfin:  
Dunkles Blut in den Adern.
- Wolfsaugen:  
Kaun, Op. 83, 1.
- Wolgalied: Peters, M., Op. 49, 4.
- Wo lind des Waldes Lüfte wehn:  
Kamm, Op. 5, 2.  
Sahlender.
- Wölkchen irrt am Himmel hin:  
Brucken-Fock, Op. 18, 4.
- Wolke ist mein Mütterlein:  
Naumann, Op. 8, 5.
- Wolken:  
Gleich himmlischen Fischen.  
Lichte Abendwolken wandern.
- Wolken am Himmel die fliegen so  
schnell: Neidhardt, H., Op. 18, 2.
- Wolkenbahnen blass und leer:  
Braunfels, Op. 1, 3.
- Wolkenflug:  
Am Himmel einsam abgerissen.
- Wolken hängen grau hernieder:  
Ludwig Ferdinand.  
Stradal, Ged. v. Stradal 2.
- Wolkenhimmel ist mein Zelt:  
Messner, G., Op. 9, 2.
- Wolken, ihr himmlischen:  
Novikoff.
- Wolken ihr lautloses Geisterheer:  
Brugnoli, Op. 4.
- Wolkenkratzermarsch: Rotter, E.
- Wolken, meine Kinder:  
Herold, C., Op. 3, 3.
- Wolken seh ich abendwärts:  
Becker, Rhd., Op. 132, 1.  
Cornill, 12 Lied. 10.
- Wolken sind verfliegen:  
Attenhofer, Op. 124, 1.  
Meister, C., Op. 52, 1.
- Wolken über See:  
Wandert, ihr Wolken.
- Wolken verschweben:  
Zumsteeg (Kühnhold, Op. 132, 4).
- Wolken ziehn vorüber:  
Curschmann, Stillen Wanderer.
- Wolkenzug:  
Schyttge, Op. 143, 6.
- Wölklein:  
Ich geh auf stillen Auen.
- Wölklein ziehen in den Höhn:  
Hollaender, A., Op. 16, 2.
- Wollen wir des neuen Joches Schänd-  
lichkeit erdulden: Mohr, H.
- Wollt Engel mich behüten:  
Händel, Arien.
- Wolln Sie bei der Arbeit mich be-  
lauschen: Maass, Op. 227.
- Wolln Sie meiner Frau nicht mal die  
Uhr aufziehn: Spahn.
- Woll stahn sihr väle statsche Böm:  
Henniger.
- Wollt Berlin mal gerne sehn:  
Schneider-Bobby, Op. 130.
- Wollt' dir ein Brieflein senden:  
Schauss, K., Unter der Linde.
- Wollt einmal dem Liebchen schreiben:  
Dobert, Op. 2, 5.  
Förster, A., Op. 173, 1.  
Parlow, E., Op. 80, 3.
- Wollt ein Musikante lustig:  
Reisert, 7 Lied. 3.
- Wollt ein Schmied ein Pferd beschla-  
gen: Mertens, R., Op. 15, 5.
- Wollt er nur fragen:  
Backer-Lunde, Op. 21, 12.
- Wolltest Liebchen du ermassen:  
Lederer, C. J., Masslose Liebe.

Wollt ihr — Wunderbaren

- Wollt ihr wissen, holde Bienen:  
Pfitzner, Hans, Op. 22, 5.
- Wo lustige Gesellen sitzen beim Wein:  
Dugge, Op. 41.
- Wolzogens buntes Theater:  
Hollaender, V., Im Überbrettli.
- Wo man hinschaut heute:  
Reutter, Nr. 193.
- Wo meine Wiege stand:  
Munkelt, T.  
Philipp, A., Sorgenbrecher.
- Womit hab ich dich erzürnt:  
Colberg, 4 Lied. 1.
- Wo möchte ich begraben sein:  
Grossheim, Op. 46.
- Wo möcht ich sein:  
Zöllner, C.
- Wo Mut und Kraft in deutscher Seele  
flammen: Volkslieder.
- Wonach verlangt du quälende Seele:  
Hadley, Op. 59, 1.
- Wonne der Wehmut:  
Trocknet nicht Tränen.
- Wonne des Maien:  
Mit Veilchen blau, mit wallendem  
Schleier.
- Wonneleben am Rhein:  
Jubelnde Lieder erklingen.
- Wonne Lohn getreuer Huldigungen:  
Cornelius, Lied. 57.
- Wonne mond, nun bringst du wieder:  
Preinfalk.
- Wonne täubchen: Junghans, Op. 22.
- Wonnevolles Mägdlein:  
Die du bist so schön und rein.
- Wonnige Mai mahnt wieder aufs Neu:  
Senta.
- Wonniger Laut, sonniger Blick:  
Schwartz, O., Hôtel Eva 6.
- Wonnige Träume umhüllen mich:  
Rózycki, Op. 9, 4.
- Wonnige Zeit, wie bist du weit:  
Kulenkampff, Op. 22, 8.
- Wonnig ist's in Frühlingstagen:  
Bonvin, Op. 73.
- Wo noch kein Wanderer gegangen:  
Rudorff, Op. 44, 1.
- Wo nur meine gute Schulzen wieder  
bleibt: Spahn, Liebe, gute Nachbarin.
- Wo nur mein Liebster weilen mag:  
Werner, T. W.
- Woodland Song:  
Espoff, Süsse Töne 2.
- Woodland Voices:  
Waldmeister, Op. 189.
- Wooing: Couldery.
- Wo poch ich an:  
O sagt mir doch, wo klopf ich an.
- Wo Reben blühen: Händel, Arien.
- Woröm noh dä Buhei?: Beines, A.
- Worpswede: Scheinpflug, Op. 5.
- Wort der Liebe: Cornelius, Op. 6, 3.
- Wort durchflutet die Seele mir:  
Wilm, Op. 222, 3.
- Worte:  
Mir liegt ein kleines Lied im Sinn.
- Worte der Liebe: Malling, Op. 81, 1.
- Worte der Liebe:  
Süsse berauschende Laute.
- Worte des Glaubens: Reichardt, J. F.
- Worte des Leidens:  
Malling, Op. 81, 2.
- Worte des Sieges: Malling, Op. 81, 2.
- Worte hör ich bei Tage und bei Nacht:  
Meyer-Helmund, 2 Lied. 2.
- Wörth, Bei:  
Richter, H. E., Op. 97.
- Wörtlein:  
Am Brünnelein-im Walde.
- Wort sie sollen lassen stahn:  
Rückert, H.
- Wort von dir:  
Blumenfeld, S., Op. 18, 1.
- Wort ward Ffleich: Nelle.
- Wo sang so süss die Nachtigall:  
Haigren.
- Wo Schatten die Cypresse 'beut:  
Händel, Arien.
- Wo schlank aus dem Dunkel der  
Bäume: Müller, O. O.
- Wo's Dörflein dort zu Ende geht:  
Boemke, Op. 64, 1.
- Klanert, P., Op. 6.
- Koczy, Op. 3.
- Mona, Op. 42.
- Salzbrenner.
- Wagenbrenner.
- Wo seid ihr Lieder von Lieb und Lust:  
Monod.
- Wo sich die Wellen schäumend brechen:  
Denza, Vom Wald und Meer 1.
- Wo sich ein schelmisch Äugelein:  
Rudolph, O., Op. 51.
- Wo sich Petri Dom erhebet:  
Böckeler.
- Müller, H. F., Op. 11, 3.
- Wo sich zum Rheinesstromen:  
Kriegeskotten, Op. 33, 3.
- Sturm, W., Op. 172.
- Wo sind all die Blumen hin: Pape, D.
- Wo sind die Rosen, sag, o sage:  
Stubenberg, Op. 135.
- Wo sind sie hin die wonnevollen Tage:  
Prietzl, Könnst ich.
- Wo sind sie nur alle hingekommen:  
Schultz, Ed., Op. 103.
- Wo solch ein Feuer noch gedeiht:  
Mendelssohn, F., Op. 76, 2.
- Wo soll ich fliehen hin:  
Bach, J. S., Kant. 5.
- Wo soll ich pflücken den Blumen-  
straus: Elgar, 7 Lied. 3.
- Wo stolz des Rheines Woge rollt:  
Bastyr, Op. 12.
- Wo Sturm die Heide hat durchwühlt:  
Uthmann, Männerch.
- Wotan: Manns.
- Wotans Abschied von Brünnhilde:  
Wagner, Rich., Ring.
- Wo tief im Tannengrunde:  
Engel, R. F., Lied.-Alb. 2, 1.
- Wo tief versteckt im Grunde:  
Aletter, Lenz und ich und du.
- Bungart, H., Op. 3.
- Fricke, Op. 5, 3.
- Jacobi, K.
- Kranzhoff, J., Op. 41.
- Pfingsten, Op. 26.
- Schweitzer, Jul.
- Wagenblass, Op. 109.
- Wagner, H., Op. 79.
- Wiltberger, A., Op. 110, 3.
- Wo übers Wiesenbächlein:  
Bastyr, Op. 1, 2.
- Wo vom Abend her ahnungsvoll oft  
drohten: Noatzsch, Op. 20, 1.
- Wo vom Adler hoch umflogen:  
Schmidt, Heinar., Bayerns Königskr. 3.
- Wo von des Äthers tiefem Blau:  
Filke, Op. 116, 2.
- Wovon singt der Sänger so gern:  
Schilling, R., Op. 10.
- Wo weit die Ferne klar und blau:  
Reiter, J., Op. 84, 1.
- Wo weit er: Liszt, Lieder 4.
- Wo wellengleich die Heide:  
Neumann, M., Op. 47.
- Wo willst du, klares Bächlein, hin:  
Kahn, R., Op. 43, 2.
- Wo wird einst: Wolf, H.
- Wo wird einst des Wandermüden:  
Bredsdorff, 5 Lied. v. Heine 5.
- Mauke, Op. 45, 1.
- Schoeck, Op. 4, 3.
- Wo wohnt der liebe Gott:  
Kreuzmühle.
- Woywode: Loewe, Op. 49, 1.
- Wo ziehst du hin, Herr Jesu Christ:  
Wermann, Op. 129, 3.
- Wozu als Mann in Sklavenketten bluten:  
Wilbye.
- Wozu dereinst die Erde schmücken:  
Zaleski.
- Wozu ist mein langes Haar mir dann:  
Schmitt-Blank, Op. 8, 1.
- Wozu, mein Schatz:  
Neumann-Bliemchen.
- Wozu noch, Mädchen, soll es frommen:  
Strauss, R., L.-A. 1.
- Wozu sich grämen um einen Mann:  
Reinhardt, H., Krieg im Frieden 10.
- Wo zwei sich küssen zum erstenmal:  
Meyer-Obersleben, Op. 93, 2.
- Wo zwischen grünen Bergen:  
Lob, Ich war.
- Wo zwischen grünumbuschten Hügeln:  
Manns, Fahr wohl.
- Wrangel-Marsch:  
Wilhelm, C., Op. 13.
- Wreta, Klosterkirche zu:  
Berger, F., Op. 14, 2.
- Wrum drunt beim Bach:  
Koschat, Op. 143.
- W Tatrach: Wisnicki.
- Wüchsen mir Flügel: Bojanowski.
- Wühlerisch-Grüblerische:  
Ludwig, A., Mädchenbild.
- Wuli: Kösseldorfer, Komp. 25.
- Wunden hat der Tag gebracht:  
Fermin, Op. 10, 2.
- Wunden trägt du, mein Geliebter:  
Wolf, H., Span. Liederb. 10.
- Wunder:  
Liszt, Christus.
- Weingartner, Album.
- Wunder:  
Dass die Lerchen wieder singen.  
Haus ist fertig fast.  
Ist ein Wunder geschehn.
- Wunder am Baume:  
Wunder sich begeben hat.
- Wunderbare Nacht! Magisches Leuch-  
ten: Reiter, J., Op. 77.
- Wunderbaren Augen:  
Gfaller, Op. 102.

*Wunderbarer — Zar und Zimmermann*

- Wunderbarer Abendfriede:  
Skowronowski, Op. 4.
- Wunderbares Morgenlicht:  
Nagler, Op. 34.
- Wunderbares Rätselreich die Nacht:  
Teichmüller, Op. 12, 4.
- Wunderbar ist mir geschehn:  
Fuchs, Rob., Op. 80, 4.
- Wunderbar verändert hat die Liebe  
mich: Herblay, Schwalbennest.
- Wunder des Abends:  
Fern summt der Abendsang.
- Wunderdoctor: Hauser, H., Op. 4.
- Wundergarten der Liebe:  
In meines Buhlen Garten.
- Wunderhorn: Schjelderup, Elfentanz.
- Wunde Ritter:  
Ich weiss eine alte Kunde.
- Wunderkind: Hört einmal an.
- Wunderliches Buch der Bücher:  
Wurzer.
- Wundermär:  
Wenn ich kein kleiner Knabe wär.
- Wundersames Waldesrauschen:  
Eckardt, Op. 24.
- Wunderschöne Frühlingszeit: Mark.
- Wunderschön prächtige:  
Sinding, Lied. 1.
- Wunder sich begeben hat:  
Durra.
- Hübner, O. R., 9 Ged. 2.
- Wundertalisman:  
Faster, Moderne Frauen.
- Wundervogel:  
Schlafe nur, Heimat, und träume.
- Wunder von St. Martin:  
Koschat, Op. 141.
- Wunderzither: Kühle.
- Wunnevolles Magedein:  
Die du bist so schön und rein.
- Wunsch: Stark, Op. 19, 1.
- Wunsch:  
Ach, wenn ich doch ein Immchen wär.  
Am Fuss der Kapelle.  
Da schon mein Lieben still be-  
scheiden.  
Ich möchte küssen dir.  
Ich will, dir soll die Welt nichts sein.  
Ich wollt, ich wär die Frühlingsluft.  
I hab a klans Hunderl.  
In einem Rosengärtelein.  
In mitternächt'ger Stunde lehn ich  
an's Fenster mich.  
Könnte einen Kuss ich drücken.  
Lass mich dir das Beste sagen.  
Mein Liedlein ward ein Büblein.  
Noch einmal möcht, inbrünstig lie-  
bend.  
O hätt ich ein Häuschen zu eigen.  
O läg ich doch und schlief.  
Ruft mich dereinst der Tod.  
Seh ich im Schlaf dich wonnig ruhn.  
Urwald, in deinem Brausen.  
Was du, was ich möchte.  
Wenn ich ein Vöglein wär.  
Wie Epheu durch den harten Stein  
sich flicht.
- Wünsche:  
Könnst ich wie der Stern leuchten.  
Was ich so gerne wüste.
- Wünscherliad zur Jahrwend:  
Koschat, Op. 145.
- Wünsche sich mit Wünschen schlagen:  
Engelsberg, Männerch. 16.
- Wunschhort der Germanen:  
Heller, J. A.
- Wunsch und Entsagung:  
Weber, C. M., Op. 66, 4.
- Wunsch und Entsagung:  
Wenn ich die Blümlein schau.
- Wuppdich, Schneidig, Pffiffig:  
Teich, Op. 394.
- Würd' ich als Stern am Himmel ziehen:  
Pauer, E., Op. 23, 4.
- Wurd jüngst ein Kleidermagazin:  
Schulze-Wendow, Op. 54.
- Würfel: Perleberg, Op. 9, 1.
- Würfelbecher:  
Heinz, P., Op. 113.  
Neuert, Op. 27.
- Wur geliehn: Enna, Lied. 10.
- Würmerl:  
Hanserl sitzt am Bacherl drunt.
- Wurscht-Michel und Wurscht-Nante:  
Lier.
- Wurstel-Duett: Verö.
- Wurst, Gurke und Senf:  
Leubner, Op. 12.
- Wurst-Lied: Engelhart, Op. 27, 1.
- Wurst und Pomade: Hefner, Op. 55.
- Würzburg, An: Wuzél.
- Würzburg, Sängergab zu:  
Beer, M. J., Op. 62.
- Würzburg, Veilchen aus:  
Pfister, C. A.
- Würzburger Odeon-Marsch:  
Lehmann, O., Op. 10.
- Wusst ein Blümlein wunderschön:  
Sickinger, Op. 39.
- Wüst ich, warum der Brust Erbit-  
tung eigen: Tanejew, A. S., Op. 34, 5.
- Wüste: David, Fé1.
- Wüstenmarsch:  
Ludwig, A., Op. 203.
- Wuzerl: Scherrer, Volksl. 28.
- Wynken, Blynken and Nod:  
Nevin, Dutch Lullaby.
- X.**
- Xade von der Schiffsschaukel:  
Hönle.
- Xerxes: Händel.
- Y.**
- Yachtlied:  
Fahr hinaus, du stolze Yacht.
- Yamina: Sartorio, Op. 648.
- Yankee Girl: Tobani.
- Yasodhara: Hirst, Op. 19, 2.
- Yearning Thoughts:  
Saenger, G., Op. 106, 5.
- Ye happy Birds that thrill the air:  
Speiser, Op. 37.
- Yellow Lily: Newell.
- Yeomanry-Marsch: Wilson.
- Yoi: Dittrich, R.
- Yole: Ongania.
- Yorker Marsch: Märsche, 2 f. Pfte.
- Yorkscher Marsch: Zimmer, C.
- Yo te amo tanto: Barducci.
- You can't catch me:  
Orth, L. E., Op. 30, 1.
- Young Cupid went storming: Hawley.
- Young Volker, that's indeed:  
Weingartner, Op. 44, 3.
- Y pense tu?: Behr, F., Album.
- Yvette: Heins.
- Z.**
- Zacharieseri:  
Gruass di Gott, Nachba.
- Zacherlin-Couplet: Sattelmair, Op. 86.
- Zadok der Priester:  
Händel, Krönungshymne.
- Zaghafte:  
Was tuast du denn drauss'n.
- Zahlkellner, Emil: Kron, Op. 344.
- Zahnarzt Wurzelbrecher: Linderer.
- Zaide:  
Berlioz, Op. 19, 1.  
Mozart.
- Zakopiańska: Wronski, Op. 191.
- Zampa: Héroid, L. J. F.
- Zampa. Fant.: Singelé, Op. 90.
- Zampa. Ouv.:  
Hermann, F.  
Ouvertürenalbum.
- Zampa. Potp.:  
Beyer, F., Op. 36.  
Necke, H.
- Zank-Polka: Lehár, Göttergatte.
- Zank und Streit auf Erden schlichten:  
Schröder, Max, Op. 163.
- Zapfenstreich:  
Bernhardt, Op. 11, 5.  
Jungmann, A., Op. 315.  
Rosenthal, A., Op. 6.
- Zapfenstreich, Althannoverscher:  
Brune, Althannoversche Märsche 3.
- Zaragoza, Marcha: Ortega.
- Zarathustra: Bleyle, Op. 8.
- Zarathustras Lied:  
O Mensch, gib acht.
- Zarenbraut: Rimsky-Korssakow.
- Zarenlied: Engel, G.
- Zarenlied aus Salome: Berger, R.
- Zariza: Matschie.
- Zarte Blumen: Galimberti.
- Zarte Knäblein ward ein Mann:  
Cornelius, Op. 8, 5.
- Zarter Vorwurf:  
Protiwinsky, Op. 11, 2.
- Zartes Blätterdach, du trautes:  
Händel, Xerxes.
- Zartes Lächeln: Wachs, Nr. 53.
- Zarte Winke: Translateur, Op. 136.
- Zart erworben: Roha, Op. 181.
- Zärtliche Klagen: Karg-Elert, Suite.
- Zart und duftig: Uschmann, Op. 133.
- Zart und fein: Litzlbauer.
- Zart wie eine Blütendolde:  
Wihtol, Op. 36, 2.
- Zar und Zimmermann: Lortzing.
- Zar und Zimmermann. Fant.:  
Dorn, E., Op. 39, 44.  
Gruss, T., Op. 93, 1.  
Hassenstein, Op. 63, 32.  
Schick, O., Fant. 24.
- Zar und Zimmermann. Potp.:  
Beyer, F.  
Cramer, H.  
Dreyer, E., Op. 15, 4.  
Hartung, C. F., Op. 43, 4.  
Necke, H.  
Struss.

*Zauber — Zerstreuet euch*

- Zauber:**  
 Morgen werden viel Sterne scheinen.  
**Zauberäuglein:**  
 Ich weiss im tiefen Talesgrund.  
**Zauber der Häuslichkeit:**  
 Lehár, Lustige Witwe 8.  
**Zauber der Nacht:**  
 Feldmann, C. W., Op. 180.  
**Zauber der Nacht:**  
 Mächtiger Zauber wohnt.  
**Zauberflöte:** Mozart.  
**Zauberflöte. Fant.:**  
 Jansa, Op. 75.  
 Sarasate, Op. 54.  
 Singelé, Op. 109.  
**Zauberflöte. Ouv.:**  
 Hermann, F.  
 Ouvertürenalbum 1.  
**Zauberflöte. Potp.:**  
 Beyer, F.  
 Cramer, H.  
 Dreyer, E., Op. 15, 11.  
 Hartung, C. F., Op. 43, 11.  
 Necke, H.  
 Wagner, E. D.  
**Zaubergarten:**  
 Geht nur nicht in die Flora.  
**Zaubergeige:**  
 Joachim Albrecht.  
 Offenbach.  
**Zauberglas:** Es ist ein Krystall.  
**Zauberglöckchen:** Walden, O., Op. 62.  
**Zauberglöckchen:**  
 Das klingt so herrlich.  
**Zaubergürtel:** Speiser, Op. 120.  
**Zauberin:**  
 Cerri, Op. 92.  
 Wellmann, Op. 180.  
**Zauberinsel:** Wiel-Lange.  
**Zauberischer Frühlingstag:**  
 Meyer-Olbersleben, Op. 88, 1.  
**Zauberklée:**  
 Lieblich Mädchen, mein Verlangen.  
**Zauberlehrling:** Doebler.  
**Zauberlied:**  
 Meyer-Helmund, Op. 21, 2.  
**Zauber macht der Liebe:**  
 Kapeller, Liebesgötter.  
**Zauber mittel:**  
 Straus, O., Zur ind. Witwe 6.  
**Zauber mittel:**  
 Ich weiss nicht, was ich an mir hab'.  
**Zauber mühle:** Fiechter.  
**Zauberschleier:** Pittrich.  
**Zauberwort:** Mello, A., Op. 43.  
**Zaudernd löst sich die Nacht von der Erde:** Horwitz, C., Op. 1, 2.  
**Zäumet die Rosse und steigt auf:**  
 Ganz, W., Op. 41, 2.  
 Weingartner, Op. 45, 4.  
**Zaunkönig:**  
 Winzig kleine Königlein.  
**Zaunkönig flattert im Busch:**  
 Mandelstam.  
**Zaunkönig huscht im Tannenwald:**  
 Wagner, H., Op. 45.  
**Zaunkönig ist ein König:**  
 Simon, E., Op. 560.  
**Zaunkönigreich:**  
 Im Weissdornstrauch liegt mein Königreich.  
**Zecher:** Ernster sinnender Zecher.
- Zecher am Rhein:**  
 Vom Berghang am Rheine.  
**Zecher im Aquarium:**  
 Schneider-Bobby.  
**Zecherlied:**  
 Nur Wasser trinken die Philister.  
 Wer keinen Schatz sein eigen nennt.  
**Zecherlieder:** Schiller, Op. 29.  
**Zechers Absage:** Hamann, V., Op. 30.  
**Zecher schwankt in finstrer Nacht:**  
 Büttner, H.  
**Zechers Liebe:** Grosse tiefe Liebe.  
**Zecherstreit:**  
 Es sassen einst in alter Zeit.  
**Zechertoaste:**  
 Es töne laut fröhlicher Becherklang.  
**Zecher trost:**  
 Holla, Herr Wirt! den grössten Krug.  
**Zeffiretti:** Beucucci, Op. 202.  
**Zefiro:** Chessi.  
**Zehent:**  
 An Pfarra g'hört der 10. Teil von allem.  
**Zehn Gebote für Ehemänner:**  
 Bretschneider, Or.-Votr. 12.  
**Zehn Mädchen und kein Mann:** Suppé.  
**Zehn Minuten:** Jacoby, Coupl. 31.  
**Zehn Tage nach der Hochzeit:**  
 Teich, Op. 396.  
**Zeichensprache:** Menzel, J., Op. 15.  
**Zeige mir, Herr, den Weg deiner Rechte:** Psalm 119.  
**Zeise-Album:** Rühle, Nr. 21.  
**Zeiserl:** Gruber, Ludw., Op. 140.  
**Zeiserl, bleib im Häuserl:** Hirsch, A.  
**Zeisig:**  
 Komm her, du schönes Zeiselein.  
 War einmal ein winzig Ding.  
**Zeiselein am Baum:** Reuter, F.  
**Zeiselein ist gestorben:**  
 Rothlauf, Op. 3, 9.  
 Spengel, Op. 14, 2.  
**Zeiseleins Frühlingstraum:** Reuter, F.  
**Zeiseleins Traum:**  
 Das war ein niedlich Zeiselein.  
**Zeit bringt Rosen:**  
 Makray, 6 Lied. 6.  
 Morena, Op. 89.  
**Zeit der Kindheit von mir wich:**  
 Eichler, M., Lied.  
**Zeit der Liebe:**  
 Blühender Flieder am Wege entlang.  
**Zeit der Liebe ist die Nacht:**  
 Translateur, Op. 129.  
**Zeit der Rosen:**  
 In den lauen Lenzestagen.  
**Zeit der Viole vergehet:**  
 Finzenhagen, Reigen.  
**Zeiten war'n noch schön:**  
 Merkel, W., Nr. 20.  
**Zeit geht nicht, sie stehet still:**  
 Bezdold, Lied. 4.  
**Zeitgeist:**  
 Bantock.  
 Hollaender, V., Auf ins Metropol.  
**Zeitgeist schreitet stetig fort:**  
 Heinz, P., Neuer Post-Hum. 2.  
**Zeitigen Busserlin:**  
 Wenn's Apferl is zeiti(g).  
**Zeit ist Geld, so heiset's schon lange:**  
 Wolff, W., Op. 348.
- Zeit ist hin:** Nodnagel, Op. 40, 1.  
**Zeit ist hin, da ich mir Rosen pflückte:**  
 Kretzschmer, Op. 15, 2.  
**Zeit ist hin, du löst dich unbewusst:**  
 Makray, Nr. 30.  
**Zeitlose:** Strauss, R., L.-A. 4.  
**Zeit meiner Jugend, o kehre zurück:**  
 Frenkel-Norden, Mutter.  
**Zeitung flog von Land zu Land:**  
 Streicher, T., Schlacht bei Murten.  
**Zeitungscouplet:** Kapeller.  
**Zeitungskolporteur:** Steiner, W.  
**Zeitung-Lektüre:**  
 Dechermeier, Op. 99.  
**Zeitungleser:** Menzel, J., Op. 17.  
**Zeitung-Reporter:** Mertens, N.  
**Zeitvertreib:** Peyron.  
**Zelle von Nonnenwerth:**  
 Liszt-Album.  
**Zelte, Posten, Werda-Rufen:**  
 Loewe, Op. 92.  
**Zemire und Azor:** Ouvertürenalbum.  
**Zenobia:** Coerne, Op. 66.  
**Zensor ist ein strenger Mann:**  
 Wellmann, Op. 211.  
**Zentenaar-Hymne:**  
 Lasst das Weihelied erbrausen.  
**Zentraltheater-Marsch:**  
 Pittrich, Op. 66.  
**Zephir:** Baka-Baitz, Op. 87.  
**Zephiretten leicht gefiedert:**  
 Mozart, Idomeneo.  
**Zephirettes:** Bohm, Op. 372, 9.  
**Zéphyr:**  
 Backer-Gröndahl, A., Op. 45, 1.  
**Zephyr säuselt zwischen dunkeln Zweigen:** Diepenbrock, 4 Son. 2.
- Zeppelin.**  
**Dem Eroberer der Luft:**  
 Bock, G.  
 Denkw. Fahrt d. Grafen Zeppelin:  
 Klahre.  
**Graf Zeppelin:** Butscher.  
**Graf Zeppelin hoch:**  
 Hefner, Op. 72.  
**Hoch Graf Zeppelin:** Menkel, J.  
**Hoch Zeppelin:**  
 Seidl, Op. 100.  
 Speiser, Op. 125.  
**Hurra Zeppelin:**  
 Dörner, E.  
 May, S., Op. 15.  
**Zeppelin-Luftschiff-Marsch:** Sterlings.  
**Zeppelin-Marsch:**  
 Teich, Op. 500.  
 Teike.  
 Voigt, P.  
**Zeppelin, Militärmarsch:** Oberstetter.  
**Zerbrochene Krügelein:**  
 Ich habe zum Brunnen ein Krügelein gebracht.  
**Zerbrochene Spiegel:** Speiser, Op. 3.  
**Zerlina:**  
 Malavert.  
 Tempest, Op. 45, 2.  
 . . . zerronnen:  
 Nie konnten wir uns recht verstehn.  
 Z'erst hab'n m'r Pilsner trunk'n:  
 Hellmesberger, Wien bei Nacht 3.  
**Zerstreuet euch, stürmende Wolken:**  
 Rheinberger, Op. 164.

Zerstreuet in — Zigeunerweise

- Zerstreuet in die Winde:  
 Neuert, Op. 87, 2.  
 Zerstreute Annoncenschreiber: Fenger.  
 Zerstreute Klapperstorch:  
 Alfredy.  
 Zerstreute Liebhaber:  
 Er geht zu näch'ger Stunde.  
 Zerstreute Professor: Oelschläger, A.  
 Zerstreute Übermaler: Huber, G.  
 Zertanzten Schuhe: Fauth, Op. 10.  
 Zeuch ein zu deinen Toren:  
 Gulbins, Op. 34, 3.  
 Zeuch uns nach dir:  
 Zuschneid, K., Op. 76, 1.  
 Zeugen meiner Liebe:  
 Kaum steigt die goldne Morgensonne  
 nieder.  
 Zeugung: Mauke, Op. 41, 2.  
 Ziahst aus af die Brautschau:  
 Krobath, Op. 2.  
 Zickeltanz: Grieg.  
 Ziegenhirtin: Dupont, G.  
 Zieh deine Schuhe aus:  
 Krause, T., Op. 55, 1.  
 Ziehe ein, o Weihnachtswonne:  
 Widmer.  
 Ziehe hin in Frieden:  
 Haastung, Op. 16, 2.  
 Zieh einher, du Ostersonne:  
 Schulz-Merkel.  
 Zieh hinaus:  
 Dregert, Op. 98, 2.  
 Morley, C., 2 Tanzst. 1.  
 Zieh hin, mein Lied:  
 Hoppe, C., Op. 5, 1.  
 Zieh hin, mein Lied, zu jenem Haus:  
 Schulze, C., Op. 42.  
 Zieh ich mit leichtem Ränzel: Rabus.  
 Zieh mit:  
 Nun liegt ein heller Sonnenschein.  
 Ziehn der Liebe süsse Triebe:  
 Hollaender, V., Durchl. Radieschen.  
 Zieh nicht so schnell vorüber:  
 Rohde, W., Op. 4, 2.  
 Ziehn Sterne leuchtend ihre Bahn:  
 Göttl, Op. 36.  
 Wenzel, H., Op. 195, 24.  
 Ziehrer-Walzer: Plowitz.  
 Zieh's nansi: Löbbbecke, Kinderl. 3.  
 Zieht hin, ihr lieben, stillen Lieder:  
 Tümler.  
 Wenzl.  
 Zieht, ihr Vögel: Selmer, Op. 54, 3.  
 Zieht in Frieden eure Pfade:  
 Reichardt, B., Op. 29.  
 Zieht ins Land der holde Mai:  
 Lincke, Ihr 6 Uhr-Onkel.  
 Zier dich nicht:  
 Brüning, Op. 25, 4.  
 Zierliche: Philipp, R., Op. 40.  
 Zierliche: Du Zierliche, Leichte.  
 Zierlich ist des Vogels Tritt:  
 Weingartner, Op. 41, 5.  
 Wilhelm, C.  
 Zierlichkeit des Schäferlebens:  
 d'Albert, E.  
 Zierlich trippeln voller Charme:  
 Lötti, Sie.  
 Zierpuppen: Götzl.  
 Ziganka:  
 Meyer-Helmund, 4 Stücke 3.  
 Zigaritta: Wagner, J. F., Op. 355.
- Zigarren-Couplet:  
 Ehrich, R., Champagner.  
 Zigarren und Mädchen: Ellmenreich.  
 Zigarri rauchen, Buberl schmauchen:  
 Sioly, Herrlich war'a.
- Zigeuner:  
 Baeker, Op. 18.  
 Becker, Jul., Op. 31.  
 Blumenthal, P., Op. 111, 2.  
 Eggeling, Op. 42, 3.  
 Franke, M., Op. 56, 3.  
 Söchting, Op. 81.
- Zigeuner:  
 Auf, Zigeuner, spiele.  
 Keine Ruh bei Tag und Nacht.  
 Wachtet auf, brecht ab das Zeit.  
 Wild bewegt von Ort zu Ort.
- Zigeunerbaron: Strauss (Sohn), Joh.  
 Zigeunerbaron. Fant.:  
 Schick, O., Fant. 8.  
 Zigeunerbaron-Quadrille:  
 Strauss (Sohn), Joh., Op. 422.
- Zigeunerblut:  
 Bertram, A., Op. 7.  
 Feldmann, C. W., Op. 193.  
 Wenzel, H., Immergrün.  
 Zigeunerbub: Lockiger Zigeunerbub.  
 Zigeunerbub im Norden:  
 Fern im Süd das schöne Spanien.  
 Zigeunerfürst: Neibig, A.  
 Zigeuner-Galopp: Dalman, Op. 8.  
 Zigeuner im Wald:  
 In dem Walde sahn wir heut.
- Zigeunerin:  
 Balfe.  
 Wolf, H.
- Zigeunerin.  
 Drei Mägdelein jung und lebensfroh.  
 Du nimmst mir das Herze gefangen.  
 Heute, nur heute bin ich so schön.  
 Im Dunkel des Waldes.  
 Noch seh ich dich vor mir stehen.  
 Schon naht sich die Nacht.
- Zigeunerin. Fant.:  
 Dorn, E., Op. 39, 46.  
 Zigeunerin. Ouv.: Ouvertürenalbum.  
 Zigeunerin. Potp.: Beyer, F., Op. 36.  
 Zigeuner in der Dorfschenke:  
 Eberhardt, G., Op. 86, 4.  
 Zigeunerin und ihr Kind:  
 Smolka, Op. 43.  
 Zigeunerisch: Söchting, Op. 69, 4.  
 Zigeunerkind: Stumpf, Op. 56.
- Zigeunerkind:  
 Es glänzet der Frühling so licht  
 durch den Hain.  
 Nacht beschattet Flur und Wald.
- Zigeunerlager: Neumann, H.  
 Zigeunerleben:  
 Mannfred, Op. 72.  
 Rosenauer, Op. 20.  
 Schumann (Hofmann, R., Lieblinge  
 76; 73).
- Zigeunerleben:  
 Im Schatten des Waldes.  
 Von dem Dorfkrug tönt herüber.  
 Zigeunerliebchen: Schick, E.  
 Zigeunerliebe: Translateur, Op. 122.  
 Zigeunerliebe:  
 Bin eine schwarze Rose.  
 In schwüler Sommersonnenglut.
- Zigeunerliebe:  
 Nein, du sollst nicht nach mir  
 blicken.  
 Sie schaut so fremd oft vor sich  
 nieder.
- Zigeunerlied:  
 Bizet, Carmen.
- Zigeunerlied:  
 Durch den Wald zu gehen.  
 Glühende brennende Klippen Grana-  
 das.  
 Wir leben nur von heut auf morgen.  
 Wir wandern hin, wir wandern her.
- Zigeunerlieder: Mahler, R., Op. 13.  
 Zigeunerlieder-Album:  
 Decker-Schenk.  
 Köhler, E.
- Zigeunerlied: Gänschals, Op. 407.  
 Zigeunerlist-Polka: Oscheit, Nr. 9.  
 Zigeunermädchen: Nölck, Op. 120.  
 Zigeunermädchen-Lieder:  
 Callies, Op. 12.  
 Haase, G., Op. 3.  
 Kirchner, F., Op. 850.
- Zigeunermarsch:  
 Baeker, Op. 21.  
 Rieding, Op. 23, 2.  
 Oscheit, Op. 16.  
 Schubert, F., Op. 54.  
 Weber (Manderscheid, Kl. Vortr. 1).
- Zigeunermarsch aus Preciosa:  
 Roderburg.  
 Zigeuner-Melodie:  
 Dvořak, A., Op. 55, 4.
- Zigeunermusik:  
 Mohr, H., Op. 36.  
 Trautenfels.
- Zigeunermusik:  
 Das ist die Musik, die ich liebe.  
 Horch, die geigenden Zigeuner.  
 Was zucken die braunen Geigen.
- Zigeuner-Perpetuum mobile:  
 Reichelt, J.
- Zigeunerreligion: Riedel, W., Op. 3, 1.  
 Zigeuner-Rhapsodie:  
 Weiss, A., Op. 40.
- Zigeuners Klage: Hille, G., Op. 23.  
 Zigeuner-Sonate:  
 Loewe, Ind. Märchen.
- Zigeuner-Ständchen:  
 Behr, F.  
 Fiala, Op. 115, 2.  
 Wernicke, Op. 28.
- Zigeuners Weihnachten:  
 Neumann, M., Op. 54, 4.  
 Riedel, W., Op. 3, 3.
- Zigeuner-Tanz:  
 Busse, Op. 23.  
 Enna, 3 Klav.-St. 3.  
 Farjeon, Op. 16, 2.  
 Gaal, Op. 102a.  
 Jeral, W., Op. 6, 2 (Cellomeister 1).  
 Krentzlin, Op. 25, 2.  
 Meyerbeer, Hugenotten.  
 Sannemann, Op. 28.  
 Simon, E., Salonrosen 1.  
 Weiss, A., Op. 44, 45.
- Zigeunerwalzer: Schneegass.  
 Zigeunerweise:  
 Bauer, L., Op. 25.  
 Bohm, Op. 366, 9.

*Zigeunerweise — Zuflucht*

- Zigeunerweise:  
Spiel, Zigeuner, mir auf deiner Fiedel.
- Zigeunerweisen:  
Franke, M., Op. 59, 7.  
Marx-Goldschmidt, Rhaps. hongr.  
Sarasate, Op. 20.
- Zigeunerzauber: Teichmüller, Op. 17, 3.
- Zigeunerzug: Heins, Op. 114.
- Zillchen: Niggel, E., Op. 47.
- Zillertal du bist mei Freud:  
Alpenlieder.  
Heinrich, P., Op. 6, 3.  
Volkslieder.
- Zillertaler Lieder: Schmidt, Emil.
- Zillertaler-Marsch: Schild.
- Zillertaler Volksklänge:  
Kirchner, F., Op. 63.
- Zimmermann:  
Lieb Liebchen, leg's Händchen aufs  
Herz mein.
- Zimmermannslied:  
Wie rechte Hand zur linken Hand.
- Zimmermanns Sprüchlein:  
Hess, L., Op. 14, 2.
- Zingara:  
Faust-Album 1.  
Lio, 3 Lied. 1.  
Michael, F., Op. 41.  
Tempest, Op. 72, 2.  
Weilshäuser.
- Zingaresca: Anfossi.
- Zinnen-Menager: Manternach.
- Zinnhauer:  
Es war einmal ein Reitersmann.
- Zinnsoldat hat gar ein armes Leben:  
Frey, M., Op. 28, 1.
- Zion: Cosmân, Op. 1.
- Zionsstille soll sich breiten:  
Gulbins, Op. 33, 1.
- Zipfelchen vom Himmelreich:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol.
- Zippelmann und Zappelmann:  
Meysel, E.
- Zirbt ein Heimchen jede Nacht:  
Voigt, H., Op. 215.
- Zirkus: Grant-Schaefer, Op. 12.
- Zirkusmenschen: Schmidt, M.
- Zirkus-Parade:  
Grant-Schaefer, Op. 12, 1.
- Zirri, zirri! Es ist doch sonst nicht  
der Brauch: Eyken, Op. 28, 3.
- Zitherbubens Morgenlied:  
Fröhlich und wohlgemut.
- Zitherklänge: Lohr, F., Op. 324.
- Zitherklänge aus Meran: Leiter.
- Zither lockt, die Geige klingt:  
Meyer-Olbersleben, Op. 81, 3.  
Werth, Op. 21.  
Winkelmann, Op. 19.
- Zitherschlüssel-Walzer: Muth, Op. 20.
- Zitherspieler: Sturm, M.
- Zitherspieler auf der Alm:  
Schytte, Op. 140, 7.
- Zitherspielers Hausschatz:  
Messner, O., Op. 20.
- Zitherspielers Liebchen: Muth, Op. 2.
- Zitherspielers Lieblinge: Wobersin.
- Zitherständchen:  
Kirchner, F., Op. 294 a.  
Klammer, Op. 21.
- Zitronenfalter im April:  
Weingartner, Op. 41, 1.  
Wolf, H.
- Zitternder Glockenschall haucht in die  
Nacht: Gottlebe, Op. 34.
- Zittert ihr Männer und habt Respekt:  
Wögerer.
- Zittre Byzanz:  
Brunner, C. T., Op. 32.
- Zittr', o Erde, dunkle Macht:  
Schumann, R., Op. 62, 2.
- Zivilisierte Zulkaffer:  
Menzel, J., Op. 29.
- Z' Kaltenbrum: Sachsenhauser.
- Z'nacht han i mit'n Dirndl trutz:  
Blechinger, Männeroh. 2.
- Z nad Wisly: Wroński, Op. 192. 193.
- Zog allein und träumend still:  
Daeschler, Männerch. 3.
- Zog durch manch schönes Land:  
Jüngst, Op. 94, 2.
- Zögernd stille in des Dunkels:  
Freudenberg, Männerchöre.  
Pembaur, K., Op. 11.
- Zögernd, wie gebannt im Traume:  
Pestalozzi, Op. 1, 1.
- Zog ich bei der Schnitterin:  
Caro, Op. 32, 1.
- Zog ich vormals durch den Wald:  
Gänsbacher, Op. 16, 1.
- Zollernaar:  
Helle Fanfare! Fliegende Aare.
- Zöllner-Marsch: Dittmar, E.
- Zorahayda: Svendsen, Op. 11.
- Zorn:  
Seh' ich im verfall'nen dunklen Haus.
- Zornig die Gewässer stürzen nieder:  
Fassbaender, Pet., Op. 14.
- Zorzat: Koller, G.
- Zu Aachen in seiner Kaiserpracht:  
Fries, Graf v. Habsburg.  
Loewe, Op. 98.
- Zu Andernach am Tore:  
Jung, W., Op. 5.
- Zu arm an Worten ist mein Lied:  
Matthes, Nr. 4.
- Zuavenmarsch: Wunderer, Op. 168.
- Zu Bacharach am Rheine:  
Käser, Op. 22.
- Zu Bañalek am hellen Tag:  
Johannsen, Op. 503.
- Zu Berg und Tal, ob ich geh, ob ich  
kumm: Heuser, Op. 50 a, 1.
- Zu Bethlehem geboren:  
Becker, Alb., Op. 71, 1.  
Gernsheim.  
Weihnachtslieder.  
Wiedemann, M., Op. 6.  
Winter, G., Op. 32.
- Zu Bethlehem im Abendschein:  
Gretschel, P., Op. 34, 2.
- Zu Bethlehem in stiller Nacht:  
Rohde, jr., E., Festg. 3.
- Zu Breslau waren im Rathausaal:  
Notz, Op. 6.
- Zucchi-Walzer: Finocchi, Op. 26.
- Zuchthäusler: Walter, W.
- Zuckergoscherl:  
Kösseldorfer, Komp. 4.  
Wolfsgruber.
- Zuckersüsse Onkel:  
Hause, C. O., Op. 33.
- Zuckerwalzer: Gellert, F., Inselbraut.  
Zu Coblenz auf den Brücken:  
Böhme, F. M., Wassernot.  
Platz, 3 Lied. 2.
- Zu deinem Wiegenfeste: Dimmler.
- Zu deinen Füßen:  
Gillet, A tes Genoux.
- Zu deinen Füßen eingefunden:  
Deschermeier, Op. 78, 2.
- Zu deinen Füßen will ich ruh'n:  
Pommer, H., Op. 102.  
Wilm, Op. 216, 3.  
Winterberger, Op. 91, 16.
- Zu dem Donner eine Wolke sprach:  
Rimsky-Korssakow, Schneefl. 20.
- Zu dem Duft, der da würzt die Lenze-  
luft: Cornelius, Op. 1, 2.
- Zu dem Wettgesange schreiten:  
Hunger, Op. 108.
- Zu den Bergen hebt sich ein Augen-  
paar: Cornelius, Duette 19.
- Zu denken und zu sorgen:  
Peter, Georg, Ohrfeige.
- Zu der Lauheit und der Flauheit:  
Johndorff.
- Zu der Oktoberzeit ist meine grösste  
Freud: Feldow-Bechly, Op. 106.
- Zu Dionys, dem Tyrannen, schlich  
Möros: Schubert, F., Bürgschaft.
- Zu dir heb ich die Hände:  
Frommel, Geisl. Ges. 1.  
Ramrath, Op. 8, 1.
- Zu dir hinauf sehnt meine Seele:  
Lewalter, Op. 52.
- Zu dir, mein Leben, zieht's mich hin:  
Hassauer.
- Zu dir nach Haus: Rudnick, Op. 130, 2.
- Zu dir ziegts mi hin:  
Gruber, Ludw., Traurige Bua.
- Zu dir ziegts mi hin:  
Böhme, R.
- Zu dir ziehts mich hin:  
Klinger (Pözl, Komp. 11).  
Schmitt, C., Junge Liebe 1.  
Waldmeister, Op. 185, 1.
- Zu dir, zu dir, wie sprang ich auf:  
Behm, Op. 23, 6.
- Zu dreien sassen wir im Dämmer-  
schleier: Bock, B., Op. 9, 1.
- Zu eigne geben möcht' ich mich dir:  
Lederer-Prina, Op. 4, 2.
- Zueignung:  
Melartin, Op. 54.  
Strauss, R., L.-A. 1.
- Zu einer Reise um die Erde:  
Henning, P., Preis-Automobilisten.
- Zu End:  
Mir ist's zu wohl ergangen.
- Zu Ende:  
Beim lauten Schlag der Kastagnetten.
- Zu eng war mir das Vaterhaus:  
Heyland, F., Op. 31.  
Kühnhold, Op. 64.
- Zu fernem blauen Bergen:  
Buschendorf, Dahin.
- Zuflucht:  
Dämmerung kommt (nun will ich träu-  
men).  
Hinterm Elternhaus am kleinen  
Weiher.  
Meinem Herrgott sag ich alles.

*Zuflucht — Zum Lieb*

- Zuflucht:**  
 Und so hebst du meiner Seele  
 Schleier.  
 Wenn dich die Sorgen des Lebens  
 umschweben.  
**Zuflucht der Sünder:** Hochreiter, Op. 6.  
**Zufriedene:** Reutter-Album 8.  
**Zufriedene:**  
 Was frag ich viel nach Geld und  
 Gut.  
 Zwoa Fischerin in Wassa.  
**Zufriedenen Sinnes:**  
 Herrmann, W., Op. 10, 1.  
**Zufriedengestellte Aeolus:**  
 Bach, J. S., Kant. 205.  
**Zufriedenheit:**  
 Bisping, Schlichte Weisen.  
 Herrmann, W., Op. 65.  
 Huschke.  
**Zufriedenheit:**  
 Wann in aller Fruah.  
 Was dir, o Mensch, vom Schicksal  
 ward beschieden.  
**Zufriedenheit ist eine Zier:**  
 Junghähnel, Ein Unzufriedener.  
**Zu Füßen, Vater dir:** Schulz, Joa.  
**Zug der Gnomen:**  
 Rebikoff, Op. 21.  
 Zilcher, P., Op. 60.  
**Zug der Inkas:** Mewes, Op. 49.  
**Zug der Juden nach Babylon:**  
 Cornelius, Op. 20, 1.  
**Zug der Karawane:** David, Fé1.  
**Zug der Kosaken:**  
 Karg-Elert, Op. 31, 4.  
**Zug der Landsknechte:**  
 Honcamp, Op. 10.  
**Zug der Ritter:**  
 Meyer-Stolzenau, Op. 69, 1.  
**Zug der Walküren:** Spiegelberg, Op. 76.  
**Zug der Zinnsoldaten:**  
 Cajani, G., Op. 21, 2.  
**Zug der Zwerge:**  
 Grieg, Op. 54.  
 Tarenghi, Op. 41, 1.  
**Zug des Krieges:** Rosenoff, Op. 4, 1.  
**Züge:**  
 Jüngat lasest du, ich merkt es wohl.  
**Zu Germaniens Preis:** Kern, C., Op. 80.  
**Zugführer Schnecke v. d. Sekundär-**  
**bahn:** Legov, Op. 142, 2.  
**Zug in Bewegung:**  
 Schiedermaier, Op. 19, 2.  
**Zug in der Kolonne:**  
 Lehnhardt, Op. 33.  
**Zu Gott empor!** Rücker.  
**Zu grauem Abendmahle:**  
 Vrieslander, Pierrot Lun. 31.  
**Zugspitz-Ländler:** Reiter, L.  
**Zugvögel:**  
 Ach wie so schön, wie hübsch und  
 fein.  
**Zugvögelschar:** Zieht, ihr Vögel.  
**Zugvöglein gleich in Stadt und Land:**  
 Hefner, Traufried Spatz.  
**Zu Halle auf dem Markt:** Johndorff.  
**Zu Hause:** Holm.  
**Zu Haus sitzt meine Ehefrau:**  
 Straus, O., Walzertr. 7.  
**Zu heisser Glut ward lauen Frühlings**  
**Wehn:** Tanëjew, A. S., Op. 34, 11.
- Zu Hersfeld im Kloster d. Prior sprach:**  
 Schillings, Op. 15.  
**Zu Hirsau in den Trümmern:**  
 Scheinpflug, Op. 12.  
**Zu hoch hinaus:**  
 Stets küsst ich ihre kleine Hand.  
**Zu Hülf!** Tönt's aus jedem schönen  
 Munde: Lincke.  
**Zu Hülf!** zu Hülf! sonst bin ich ver-  
 loren: Lincke, Op. 151.  
**Zu jeder Tageszeit:**  
 Schmetterling, was freu ich mich.  
**Zu Ingelheim auf reicher Pfalz:**  
 Simon, E., Op. 549.  
**Zu Königswinter am Drachenfels:**  
 Heuser, Op. 45.  
**Zu Konstanz an dem Markte:**  
 Gulbins, Op. 30.  
**Zukunftsbild:** Simon, E., Op. 526.  
**Zukunftsdelegierte:**  
 Preil, P., Orig.-Votr. 9.  
**Zukunfts-Soldat:** Henning, P.  
**Zukunftsstaat:**  
 Reutter, Nr. 171.  
 Thomas, N.  
**Zukunftsträume:**  
 Kretzer, Op. 2.  
 Sohn.  
**Zu Landeck war's am Gallustag:**  
 Rothlauf, Op. 17.  
**Zuleikha:**  
 Seh ich deine zarten Füßchen an.  
**Zuletzt gewöhnt man sich daran:**  
 Mannfred, F. v. Marokko 6.  
**Zu lindernd mählich unser lodernd Weh:**  
 Reznicek, 3 Ged. 1.  
**Zu Lottchens Geburtstag:**  
 Ich hätte wohl, dein Haar zu zieren.  
**Zu Lützen auf dem freien Feld:**  
 Trümpelmann, Op. 23.  
**Zum Abschied:**  
 Bendix, H., Op. 59, 1.  
 Dunkel, Op. 11.  
 Kirchner, Th., Op. 39, 14.  
 Klengel, P., Op. 34, 5.  
**Zum Abschied:**  
 Frischauf! es lockt die schöne Welt.  
 Horch, die Stunde hat geschlagen.  
 Lebet wohl, ihr Teuern alle.  
 Meine Blumen sind verdorrt.  
 Noch einmal lass mich scherzen.  
 Ziehe hin in Frieden.  
**Zum Abschied meiner Tochter:**  
 Hild.  
 Pfitzner, Hans, Op. 10, 3.  
**Zu Magdeburg im Graben:**  
 Erlemann, Op. 6.  
 Kranzhoff, J., Op. 25.  
**Zu Mamas Geburtstag:**  
 Hermann, C. A., Op. 20, 4.  
**Zum Anfang:** Grund.  
**Zu Mantua in Banden:**  
 Eiche, deutsche, Nr. 565.  
 Ramrath, Volksl. 11.  
 Rebbert.  
 Schaack, Op. 11, 1.  
 Volkslieder.  
**Zum Äther schwingt sich Deutschlands**  
**Aar:** Köllner, Op. 96.  
**Zum Ausgang:** Riemenschneider, Op. 51.
- Zum Ausmarsch:**  
 O du Deutschland, ich muss mar-  
 schieren.  
**Zum Berg hinüber ins heimliche Tal:**  
 Schäfer, T.  
**Zum Beschluss:**  
 Doch die Kastraten klagten.  
**Zum echten, rechten Nachtflamieren:**  
 Hollaender, V., Das muss man  
 sehn 10.  
**Zu Meersburg im Ochsen:**  
 Leppert, Op. 52.  
**Zum Ehrenabend:** Couhnz, Op. 15.  
**Zu meiner Laute Liebesklang:**  
 Zelter (Günther, F., Wie die Alten  
 sungen 9).  
**Zu meiner Zeit, sie liegt so weit:**  
 Raimann, Wäschermädel 6.  
**Zu meiner Zeit, zu meiner Zeit:**  
 Götzl, Zierpuppen.  
**Zu meines Buhlen Füßen:**  
 Bauer, G., Op. 26.  
**Zum Einschlummern:**  
 Kienzl, Op. 30, 12.  
**Zum Erntekranz:**  
 Jetzt fröhlich gemut.  
**Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten:**  
 Lehár, Wiener Frauen.  
**Zum Frieden:**  
 Ach, dass nicht die letzte Stunde.  
**Zum frohen Fest:** Bona, Op. 175.  
**Zum frohen Feste:** Treu unser Herz.  
**Zum fröhlichen Weihnachtsfeste:**  
 Sartorio, Op. 780.  
**Zum Geleite:**  
 Fahrt hin ihr jungen Weisen.  
 Zieht in Frieden eure Pfade.  
**Zum Hänschen sprach das Gretchen:**  
 Berr, J., Op. 26.  
 Götze, O., Lied. 8.  
 Kühle, Op. 51, 3.  
 Reger, Op. 76, 26.  
**Zum heiligen Abend:**  
 Sartorio, D. Kind. Weihn.  
**Zum heiligen Josef:**  
 O heilger Josef, Schutzpatron.  
**Zum Herrn heb ich mein Lied:**  
 Röhrich, P., Op. 66.  
**Zum Herrn Meier seiner Köchin:**  
 Leicht, Op. 480.  
**Zum Heurign mit an Packer! Fleisch:**  
 Kronegger, Op. 20.  
**Zum Kampf gerüstet:** Wehnert.  
**Zum Kampf und Sieg:** Manigk.  
**Zum Kampf, zum Kampf sind wir be-**  
**reit:** Schneeberger, Op. 157.  
**Zum letzten Mal:**  
 Es ist ein Ton im Blau verhallt.  
**Zum letzten Mal ein volles Lied:**  
 Berndt, R.  
**Zum letztenmal noch komm zu mir:**  
 Gebicke.  
**Zum letzten Mal, o trübe Worte:**  
 Wottitz, Op. 108.  
**Zum letztenmal versammeln wir:**  
 Zelder, Op. 7.  
**Zum Liebchen:**  
 Durch den dunkeln Wald.  
**Zum lieben Weihnachtsfeste:**  
 Preil, P., Tausch mer'sch um.  
**Zum Lieb, wer will mein Bote sein:**  
 Kühnhold, Op. 190, 2.

*Zum Mägdlein — Zur schönen Rosenzeit*

- Zum Mägdlein kam der Frühlingswind:  
Goeppart, K., Liebesbotsch.  
Hagemann, Op. 22, 3.
- Zum Mitsingen am Klavier:  
Rühle, Nr. 19.
- Zum neuen Jahr: vgl. Neujahr.
- Zum Ossa sprach der Pellion:  
Cornelius, Op. 5, 5.
- Zum Plaisir vor Liebchens Tür:  
Schmidt, M., Unterbroch. Ständchen.
- Zum Punsche:  
Woget brausend, Harmonien.
- Zum rauschenden Walde:  
Rückert, T., Gem. Ch.
- Zum Reigen herbei:  
Kauffmann, F., Op. 44, 3.  
Volk, G.
- Zum Rendez-Vous: Blon, Amazone.
- Zum Rhein:  
Aufgewacht, ihr jungen Brüder.  
Frisch auf, frisch auf zum Rheine.
- Zum Ritterspiel:  
Zilcher, P., Op. 64.
- Zum Schlummer, zum letzten:  
Bastyr, Op. 88, 1.
- Zum Schluss:  
Ich segne dich! Du brachtest mir  
das Glück.  
Wen'ge sind's, die mich verstehn.
- Zum Schluss kommt das Beste:  
Mejo, Op. 19.
- Zum Sehen geboren: Stern, G., Op. 1, 3.
- Zum Silvester ging ich mal:  
Bretschneider, Orig.-Vortr. 4.
- Zum Standesamt führt mich der Teufel  
der Liebe: Jummel.
- Zum Stelldichein:  
Dat du myn Leevsten bist.
- Zum Tagesschluss:  
Im tiefsten Innern wonnevoll Er-  
innern.
- Zum Tandler läuft ein Herr im Frack:  
Strauss, Jos., Schwalberl.
- Zum Tandler mit dem Mobiliar:  
Hauptmann, R.
- Zum Tanz: Alle Wiesen sind grün.
- Zum Tanz auf grünem Rasen:  
Stern, Alfr., Tanzlied.
- Zum Tanze da geht ein Mädel:  
Völkerstimmen 5, 4.
- Zum Tanze kommt, zum luft'gen Reigen:  
Berlioz, Op. 2, 1.
- Zum Teufel die Treu: Karlinsky.
- Zum Teufel, ist das doch ein Leben:  
Schrader, R., Schlaue Nefte.
- Zum Tore hinaus in die blühende Welt:  
Fuchs, Rich., Op. 118.  
Handweg, Op. 52, 1.  
Kurz, Op. 43, 1.
- Zum Tor hinaus! Ich zieh so lustig:  
Voigt, H., Op. 218.
- Zum Vater spricht der kleine Sohn:  
Perachk, Allerlei Abstammungen.
- Zum vierzigsten Amtsjubiläum eines  
Lehrers: Salinger, Nr. 34.
- Zum Vortrag: Seybold, Op. 132.
- Zum Wald:  
Wenn kaum der Morgen graut.
- Zum Walde laßt uns gehen:  
Hoffmann, C., 2 Lied. 1.
- Zum Walde must du wandern gehn:  
Herbeck.
- Schultz, Eug., Op. 30.
- Zum Walde, zum Walde, da geh ich  
hinaus: Lemacher, Op. 22, 2.
- Zum Wald, im ersten Frührotschein:  
Jäckel, Op. 81b.
- Zum Waldsee ging ein Hirte:  
Aussem.
- Zum Wiegenfeste kriegt der Herr Papa:  
Schottländer.
- Zum Wirt am Bergl kimmt a Fremder:  
Meyer, Georg, I bin so frei.
- Zu Nacht in einem Wald verworrner  
Arabecken: Schmitt-Blank, Op. 9, 3.
- Zu Naumburg reift ein Weingetränk:  
Veit, L., Op. 11.
- Zunehmende Liebe:  
Schöner als die schönste Rose.
- Zuneigung:  
Köhler, B. (Im deutsch. Volkston 1).
- Zu 'ner grossen Hochzeitsfeier:  
Bendix, P., Schreier's Hochzeitsfeier.
- Zungenragout: Stieber, Op. 53.
- Zu Nürnberg lebt ein Schuster:  
Förster, A., Op. 167, 2.  
Rauchenecker.
- Zu Pferd! zu Pferd: Hess, L., Op. 17, 4.
- Zu Pferd! Zu Pferd! Es sanst der  
Wind: Hausegger, 3 Lied. 3.
- Zupp, die hät 'nen Beigeschmack:  
Julich.
- Zur Ballsaison: Kron, Op. 501.
- Zur Begrüssung:  
Das ist eine frohe Stunde.
- Zur Beruhigung:  
Eremit im här'nen Kleid.
- Zur Blüthezeit:  
In meinem Gärtchen draussen.
- Zur Dämmerstunde: Fricke, Op. 4, 1.
- Zur Dämmerstunde war's:  
Boehm, A. P., Op. 14, 7.
- Zur deutschen Flotte! tönts:  
Panzer, Op. 53.
- Zur Drossel sprach der Fink:  
Abt, Op. 212, 1.
- Zur Drossel sprach einmal der Spatz:  
Pátáky, Op. 1.
- Zu reden lieber Schatz:  
Arensky, Vergessenwerden.
- Zur Ehr und Wehr:  
Schneider, W., Op. 56.
- Zur Einführung:  
Selten habt ihr mich verstanden.
- Zur Erheiterung: Kron, Op. 380.
- Zur Erholung:  
Bohm, Op. 360.
- Scholz, R., Op. 19.
- Zur Erinnerung:  
Krause, E., Op. 109.  
Mehlhart.
- Zur Eröffnung: Zilcher, P., Op. 34.
- Zur ew'gen Ruh sie sangen:  
Herbeck, Op. 8, 2.  
Wunderlich.
- Zur Faschingszeit: Glickh.
- Zur Feder greife ich:  
Gretchaninow, Op. 42.
- Zur Feuerwehr bekehrt:  
Hauschild, M., Gerett. Schwieger-  
mutter.
- Zur Freiheit geschaffen: Heidingsfeld.
- Zur Freude der Jugend:  
Sartorio, Op. 284.
- Zur frohen Festesweihe:  
Koller, E., Op. 3, 1.
- Zur Gitarre: Nölck, Op. 129, 6.
- Zur guten Nacht: Lazarus, Op. 99.
- Zur guten Stunde: Zickner, Op. 42.
- Zur Hirtenflöte: Friedman, J., Op. 9.
- Zur Jahresneige:  
Frucht um Frucht fällt ab.
- Zürich:  
Erinn. an Zürich: Berg, P., Op. 42.  
O Zürich, o Zürich: Nowacki.
- Züricher Tramways: Schleich, Op. 14.
- Zur indischen Witwe: Straus, O.
- Zur Käthe sprach der Friedel:  
Schwarz, H., Op. 7, 3.
- Zur Kirche San Ignazio: Terrasse.
- Zur Königs-Parade: Haaa, A., Op. 92.
- Zur Laramees: Peterson-Berger.
- Zur Lauth: Sauer, E., Luth.
- Zur Maienzeit: Sartorio, Op. 350, 3.
- Zur Maienzeit:  
Und wieder ward es Maienzeit.  
Wanderfreud im Herzen.
- Zur Maienzeit war's:  
Philipp, A., Im wilden Westen.
- Zur Marienkapelle:  
Hummel, J. E., Op. 276, 3.
- Zur Minne bin ich bereit:  
Hess, L., Op. 27, 3.
- Zur Minnezeit: Pugh, Op. 57, 2.
- Zur Mosel will ich eilen:  
Blumenberg, Op. 413.
- Zur Mühle: Allnächtlich zu der Mühle.
- Zur Mühle ritt die Schöne hin:  
Woikowsky-Biedau.
- Zur Muttererde dunklem Schoss:  
Stüben.
- Zur Nachricht: Mir fehlt ein Etwas.
- Zur Nacht:  
Blumenthal, P., Op. 82, 4.  
Meyer-Helmund, Lied.-Alb.  
Weydert, M., Op. 3, 2.
- Zur Nacht:  
Gute Nacht! Allen Mäden sei's ge-  
bracht.
- Zur Nacht im Frühling:  
Grosser Frieden faltet seine Hände.
- Zürne nicht:  
Schwartz, O., Hôtel Eva 4.
- Zur neuen Köchin spricht Madam:  
Schölermann.
- Zur Parade: Richter, H. E., Op. 89.
- Zur rechten Zeit in altgewohnter Weise:  
Rimsky-Korsakow, Schneefl. 2.
- Zur Rosenzeit: Sartorio, Op. 121.
- Zur Rosenzeit:  
Es gibt eine Zeit, wo die Rosen blühn.
- Zur Rose sagt der Distelfink:  
Bastyr, Op. 100.
- Zur Ruhe, mein Herz:  
Boehm, A. P., 2 Lied. 2.
- Zur Ruhe, mein Herz, zur Ruh:  
Kaun, Op. 46, 1.
- Zur Ruh, mein Herz, zur Ruh:  
Lazarus, Op. 80, 6.  
Nicklass-Kempner.
- Zur Ruh, zur Ruh: Wolf, H.
- Zur schönen Rosenzeit:  
Sartorio, Op. 272.

Zur schönen Sommerszeit — Zweifelnder

- Zur schönen Sommerszeit:  
Blüthner, Op. 35.  
Sartorio, Op. 693.
- Zur schönsten Stunde:  
Sonne, himmlische Lichtgewalt.
- Zur Schule:  
Meyer-Olbersleben, Op. 83, 1.
- Zur Sommernacht im schweigenden Tann:  
Heuser, Op. 63.  
Horn, C., Op. 45, 2.  
Koch, Walt.  
Sturm, W., Jung Diethelm.
- Zur Sommernacht war im Forsthaus Tanz:  
Hirsch, C., Op. 122b.
- Zur Sommernacht war im Forsthaus Tanz:  
Diehl, Op. 24, 4.
- Zurück aus der Pension:  
Witten, Op. 3.
- Zurückgekehrte Taler:  
Lincke, Donnerwetter tadellos 10.
- Zurückgekehrt zum Heimatsort:  
Bosch, Op. 16.
- Zuruf an meinen Geist:  
Kremsler, E., Op. 151, 2.
- Zur Warnung: Wolf, H.
- Zur Wartburg lasst uns ziehen:  
Müller, C. H.
- Zur Weihe:  
So spricht der Herr, der ewige Gott.
- Zur Weihnachtszeit:  
Zuschneid, K., Op. 67.
- Zur Winterszeit ein edler Wein:  
Schöne, W., Op. 12.
- Zur Zeit der jungen Liebe: Zerbka.
- Zu sagen dir, dass ich dich liebe:  
Erlanger, Op. 19, 2.
- Zusammen:  
Am Himmel flammte das Abendrot.
- Zu schnell zerrann mein Traum:  
Droste zu Vischering.
- Zu Schuls im kleinen Friedhof:  
Angerer, Op. 123.
- Zu Schwaben steht ein grosses Haus:  
Haas, J., Op. 19, 2.
- Zu solide:  
Lincke, Wenn die Bombe platzt.
- Zu spät:  
Da war ein Fenster.  
Es gibt ein Leiden ohne Trost.  
Fräul'n Mitzi, Balletens'.  
Ich hab's in deinem Blick gelesen.  
Ich kann das Wort nicht vergessen.  
Ich sprach zur Taube: flieg.  
Sie haben dich fortgetragen.  
Wohl werden dereinst sie kommen.
- Zu späte Reue:  
Da geht er wieder, der bleiche Knabe.
- Zu Speyer im Saale:  
Hermann, H., 2 Balladen 1.
- Zu Speyer im Schlosse:  
Kothe-Liederbuch 9.
- Zu Speyer in der Kaisergruft:  
Zerlett, Op. 261.
- Zu Steffen sprach im Traume:  
Umlauf, J.
- Zu Strassburg an dem Rheine:  
Wiltberger, H., Op. 96, 9.  
Zureich.
- Zu Strassburg auf der langen Brück:  
Kugler, Op. 96.  
Kühnhold, Op. 129, 5.  
Neuert, Deutsche Lied 1.  
Volkslieder.  
Wengert, Op. 32, 2.  
Wobersin, Op. 20, 6.  
Zander, A.
- Zu Strassburg auf der Schanz:  
Hackel, Op. 75.  
Kühnhold, Op. 129, 6.  
Silcher, Schweizer.
- Zu süßen Träumen schlaf ein:  
Meyer-Olbersleben, Op. 94, 2.
- Zu Tisch:  
Ich komme mit Angst in der Seele.
- Zu Titschak kehrt im Münster ein:  
Podbertsky, Op. 160.
- Zutrunk:  
In der zweiten Stunde nach Mitternacht.  
Trunkfester Germanen Sitte.
- Zu uns komme dein Reich:  
Cornelius, Op. 2, 3.
- Zu Vallendar am Rheine:  
Hütten.  
Maier, Op. 90, 10.  
Schönebaum, Op. 10.
- Zuversicht:  
Anger, Op. 2.  
Rudnick, Op. 119.
- Zuversicht:  
Herz, wie bang es in dir streitet.  
Linke um deinen jungen Leib.  
Und muss ich von dir scheiden.  
Unsre Trübsal, die zeitlich.  
Wenn ihr sagt, er sei gestorben.
- Zuversicht in Pan:  
Kursch, Op. 11, 4.  
Wolff, E. J., Op. 17, 3.
- Zu viel:  
Himmel glänzt im reinsten Frühlingslichte.
- Zu Weihnacht und zu Ostern:  
Bayer, Jean, Orig.-Votr. 62.
- Zu Zweien: Schmidt, Ernst, Op. 23, 8.
- Zu Zweien:  
Heissa, das Frühlingsfest feiern wir.
- Zu Zweien am Klavier: Schytte.
- Zu Zwei'n: Hier umher, dort umher.  
Zu zwei'n unterm Schirm: Sacks.
- Zvon: Zelinka.
- Zwa Nagelstöck: Krobath, Op. 5.
- Zwanzig Mark:  
Pape, E., Lust. Lied. 1.
- Zwar liebe ich noch nicht:  
Rosenoff, Op. 3, 4.
- Zwar nicht im ersten Jugendglanz:  
Kobler.
- Zwar schweigt im Busch die Nachtigall:  
Müller-Buessow, Op. 27, 2.
- Zwa Sterndlan am Himmel:  
Kremsler, E.
- Zwei:  
Drüben du, mir deine weisse Rose.
- Zwei Abschiede:  
Zwei Freier hast du, schöne Maid.
- Zwei alte hohe Burgen glänzen:  
Schwers, Op. 20, 2.
- Zwei alte Onkels treffen sich:  
Mestrum, Ich möchte schon.
- Zwei Alte wandern der Heimat zu:  
Holwede, Op. 45.
- Zwei Amseln: Weber, J., Op. 54.
- Zwei auf einmal: Marx, B.
- Zwei Augen haben mir's angetan:  
Rechlin, Op. 42.
- Zwei Augen sind's, aus deren Blicken:  
Thieriot.
- Zwei Augen wie Sterne:  
Thiede, Op. 3, 1.
- Zwei Auglein braun:  
Eilenberg, R., Op. 77.
- Zwei Auglein braun:  
Ich sass wohl sonst im Zecherkreise.
- Zwei Bäume standen im Wald:  
Stubbe, Op. 50.
- Zwei Bäume standen in dem Wald:  
Meyer-Olbersleben, Op. 79, 2.
- Zwei bekehrte Vegetarier:  
Junghähne, Op. 91.
- Zwei Berliner treffen sich einmal:  
Miebach.
- Zwei blaue Augen:  
Kron, Op. 443.
- Zwei blaue Auglein nennest du dein:  
Kron, Op. 443.
- Zwei Blümchen an der Mosel:  
Hutterloh.
- Zwei Blumen:  
Zwei junge Blumen stehen.
- Zwei Blümlein:  
Es haben zwei Blümlein geblühet.
- Zwei Blüten in lauschiger Sommernacht:  
Lindemann, W., Blütenhochzeit.
- Zwei Brüder:  
Oben auf der Bergesspitze.
- Zwei Burschen kamen singend:  
Mitterer, Op. 117, 2.
- Zwei die einander lieben:  
Nun spriessen in allen Klüften.
- Zwei Disteln, die stechen:  
Horn, C., Op. 23, 2.
- Zwei echte Lebemänner: Preil, P.
- Zwei Eimer:  
Jäckel, Op. 32, 1.
- Zweier Augen seltsam Leuchten:  
Looks, Op. 6, 3.
- Zweierlei Gesang:  
Durch das weite Tal, das blühende.
- Zweierlei Tuch:  
Gothov-Grüneke.  
Rust, Op. 17, 1.
- Zweifacher Frühling:  
Es hallt und schallt im grünen Wald.
- Zwei Feinde:  
Der Menschheit ärgster Feind und Jammer.
- Zwei feine Stieflein hab ich an:  
Esser, B., Kinderleben 2, 12.
- Zweifel:  
Glinka.  
Glinka (Hofmann, R., Lieblinge 69; 55; 66).  
Greene, W. H., Charakterst. 3.  
Zilcher, P., Op. 55.
- Zweifel:  
Fragt da neulich die Lieselott.
- Zweifelnder Wunsch:  
Wenn Worte dir vom Rosenmunde wehen.

Zwei fesche — Zwickauer

- Zwei fesche Kindermädel:  
Teich, Op. 482.
- Zwei fidele Brüder: Trommer.
- Zwei fidele Dickbäuche:  
Wappaus, Op. 477.
- Zwei fidele Kneipgenies:  
Gerade aus dem Wirtshaus raus.
- Zwei fidele Lumpensammler:  
Teich, Op. 442.
- Zwei Fischlein, die spielen in silberner Flut: Jäckel, Op. 149.
- Zweifler: Ob sie mich liebt.
- Zwei Fliegen auf einen Schlag:  
Legov, Op. 45.
- Zwei flotte Leutnants: Teich, Op. 444.
- Zwei Fragen:  
Was ist ein Märchen, Mütterlein.
- Zwei Frauen:  
Jordan, Nr. 24.  
Kralik.
- Zwei Frauen:  
Ich sah auf der Strasse ein armes Weib.
- Zwei Freier hast du, schöne Maid:  
Rachmaninoff, Op. 26, 4.
- Zwei Freunde treffen auf der Strasse:  
Mestrum, Mensch.
- Zwei Frösche: Sartorio, Op. 783, 12.
- Zweige flüstern im ersten Strahl:  
Esser, H., Op. 35, 1.
- Zwei gelehrige Schülerinnen:  
Peter, Georg.
- Zwei geplagte Rekruten:  
Peter, Georg.
- Zwei Gimpel: Heyne, R., Op. 22, 2.
- Zwei goldne Ringlein blitzen:  
Avril, Op. 10, 5.
- Zwei goldne Sterne im Badnerland:  
Liese, H.
- Zwei graue Gänse wackeln hin zum Teich: Lazarus, Op. 82, 2.
- Zwei Hände sollen heute sich:  
Wenzel, H., Op. 156, 4.
- Zwei Hände wollen heute sich:  
Jehring, Op. 67.  
Müller-Hartung, Trauungsges.  
Röder, E., Op. 40, 4.  
Rössel.  
Schrüder, O.
- Zwei Heiratsvermittler: Teich, Op. 416.
- Zwei Herbergen:  
Ich erinnre, da ich lag.
- Zwei Herzen, die so lieben:  
Mannfred, F. v. Marokko 2.
- Zwei Herzen ein Schlag:  
Litzlbauer, H. 18.
- Zwei Herzen und ein Schlag:  
Kösseldorfer, Komp. 2.
- Zwei Herzen und ein Sinn: Listl.
- Zwei Herzen voll Treue:  
Horn, C., Op. 23, 2.
- Zwei Hügel macht uns beiden:  
Hild, Op. 11, 2.
- Zwei Jahre ungefähr:  
Preil, P., Hum. Vortr.
- Zwei intelligente Schafköpfe:  
Teich, Op. 441.
- Zwei junge Blumen stehen:  
Mayer-Mahr, Op. 8, 2.
- Zwei junge Leut, die stehn besorgt:  
Mayer, K., Op. 25.
- Zwei Kamele: War beim Apotheker.
- Zweikampf:  
Strauss, Rob.  
Zadrazil.
- Zwei Kerlchen von der Spritze:  
Schmidt, M., Brand.
- Zwei kleine Fenster:  
Fährmann, Op. 32, 2.
- Zwei kleine Fenster ins Grün geschmieg:  
Bartels, Op. 1, 5.  
Kaun, Op. 59, 4.
- Zwei kleine Mädels mit 'nem Hängezopf:  
Knopf, Pensionsgeheimn.
- Zwei kluge Mädel: Winterling.
- Zwei Knaben liebten ein Mädchen:  
Platzbecker, Op. 63, 2.
- Zwei Könige sassn auf Orkadal:  
Brüll, Op. 102.
- Zwei koschere Rekruten:  
Teich, Op. 392.
- Zwei lange Jahre ich geh und denke:  
Sinding, Op. 40, 4.
- Zwei Liebchen:  
Schifflein auf der Donau schwamm.
- Zwei Liebende, die spät sich Abends trennten:  
Hollaender, V., Auf in Orpheum 1.
- Zwei Lippen rot wie Kirschenblut:  
Rosenthal, A.
- Zwei lustige Musikanten:  
Heiter, Op. 21.
- Zwei lustige Wäschermädel:  
Schmidt, M.
- Zwei Männer dö hab'n sich amal entzweit: Palmetzhofer.
- Zwei Maronibrater:  
Gruber, Ludw., Op. 904.
- Zwei Mäulchen: Winkele wankele.
- Zwei Meilen Trab:  
Vollerthun, 3 Lied. 1.
- Zwei melodramatische Hausknechte:  
Kreymann, Op. 97.
- Zwei Menschen gehn durch kahlen kalten Hain: Fried, Op. 9.
- Zweimillionate:  
Hollaender, V., Auf ins Metropol.
- Zwei Mode-Affen: Wappaus, Op. 409.
- Zwei müssen sein:  
Lehár, Wiener Frauen.
- Zwei Mutterarme, die das Kindlein wiegen: Hübner, O. R., 5 Ged. 4.
- Zwei Nachtgesänge:  
Bring mich zur Ruh! Tosende See.
- Zwei Nachtigallen sangen:  
Hackel, A., Op. 31.
- Zwei Neidhämmel: Baum.
- Zwei nette Kaffeeschwestern:  
Heiter, Op. 22.
- Zwei Pantoffelhelden: Teich, Op. 467.
- Zwei Pappelkronen neigen sich:  
Leydecker, Op. 18.
- Zwei Pensionsfreundinnen:  
Simon, E., Op. 519.
- Zwei pfiffige Hausknechte:  
Teich, Op. 484.
- Zwei Pilger gehn im Dämmergrau:  
Faisst, C., Op. 9.
- Zwei Raben:  
Ich ging übers Heidemoor allein.
- Zwei Rätsel:  
Im Lenz erfreu ich dich.
- Zwei reizende niedliche Backfischlein:  
Wanda.
- Zwei rosa Heckenröschen:  
Gruenewaldt.
- Zwei Rosen:  
Hinter dem Dorf, beim Weidengebüsch.  
Im Monat der Rosen (ein Röslein am Hut).  
Sonne steigt vom Berg zu Tal.
- Zwei Rösle:  
Überm Berg gehe die stille Stern.
- Zwei Röslein:  
Im Monat der Rosen, ein Röslein am Hut.
- Zwei Röslein sind im Wald erwacht:  
Pastory, A., Op. 195, 2.
- Zwei rote Rosen blühen froh:  
Podbertsky, Op. 163, 1.
- Zwei Särge einsam stehen:  
Behm, Op. 23, 4.
- Zwei Schwaben: Welsch.
- Zwei Schwälblein:  
Schwälblein zwitschert so lieblich.
- Zwei Segel erhellend die tiefblaue Bucht:  
Burkhardt, H., Lieder 2.  
Mojsisovica, Op. 23, 3.
- Zwei Sternlein sind gefallen:  
Munkel, Deine Augen.
- Zwei strenge Wächter des Gesetzes:  
Spahn, Polizei.
- Zwei Studios zogen zum Tore hinaus:  
Wagner, L.
- Zwei Treppen wohnte eine Frau:  
Kollo, Ali ben Mocca.
- Zwei treue Augen:  
Mir fiel kein Stern hernieder.
- Zwei und zwei: Orth, L. E., Op. 29, 3.
- Zwei ungleiche Paare: Schmoller.
- Zwei Vagabunden: Bertram, R.
- Zwei verlassene Italiener:  
Jehring, Op. 49.
- Zwei verliebte Kater: Teich, Op. 466.
- Zwei von der Besen-Kompanie:  
Mollert.
- Zwei von der Feuerwehr:  
Teich, Op. 391.
- Zwei von der Heilsarmee:  
Schrüder, Max, Op. 147.
- Zwei Wanderer schritten durch den Wald: Schrattenholz, G. & L. 4.
- Zwei Wasser:  
Ach Elslein, liebes Elselein.
- Zwei Weihnachtsabende:  
Legov, Op. 162.
- Zwei weisse Blümlein hab' ich gefunden: Schauss, K., Ewige Liebe.
- Zwei Wichtelmännlein stolzten mal:  
Decker, H., Op. 10, 4.
- Zwei Witwen, Herr Wirt, kosten 30 Mark: Pape, E., Lust. Lied. 2.
- Zwei Worte sind's, sie heitern jede Stunde: Gabsch.
- Zwei Wünsche: Träumt die Bettelmaid.
- Zwei zu Fünfzehn: Gates.
- Zwerge auf dem Baum:  
Horn, C., Op. 38, 3.  
Müller, H., Op. 9.
- Zwickauer Ausstellungsmarsch:  
Lauterbach, G.

**Zwiebeldufts — Zypressen**

- Zwiebeldufts Eheirrung:**  
 Hauschild, M.
- Zwiebelschorsch, der vigilante Gärtnerbursche:** Lange, Heinr.
- Zwiefacher Lenz:** Alles schwoll mit vollen Kräften.
- Zwiegesang:**  
 Bremner, 5 Stücke f. Pfte 5.  
 Brenner (Piano-Universum 7).  
 Krehl, Op. 26.
- Zwiegesang:**  
 Im Fliederbusch ein Vöglein sang (sass).
- Zwiegesang der Elfen:**  
 Guthell, Op. 13.
- Zwiegespräch:**  
 Allunan, Op. 3, 1.  
 André, C., Op. 21.  
 Bachrich, Op. 40, 3.  
 Harthan, Op. 74, 10.  
 Hartmann, H., Op. 158.  
 Meister, C., Op. 57.  
 Schneider, B., Op. 6.  
 Urbach, O.  
 Zilcher, P., Op. 45, 56.
- Zwiegespräch:**  
 O Tod, du Spender sel'ger Ruh.
- Zwiegespräch (alla Gavotta):**  
 Capllonch, Op. 17, 2.
- Zwielicht:** Stojowski, Op. 29.
- Zwielicht:**  
 Dämmerung will die Flügel spreiten.
- Zwiespalt:**  
 Ich fürchte mich, ich sehne mich.  
 Meine Seele ist traurig.
- Zwiesprach:**  
 Müller malte Tag und Nacht.
- Zwiesprach:**  
 Schöne Frau, o spart die Worte.
- Zwillinge:** Kruse, T., Op. 57.
- Zwillingsbrüder:**  
 Kronegger, Op. 61.  
 Schubert, F.
- Zwirn ist gesponnen:** Hurka.
- Zwischen Bergen, liebe Mutter:**  
 Bering, 3 Ges. 1.
- Zwischen Bergen waldumkränzt:**  
 Wesseler, Westfalenl.
- Zwischen Berg und Tal:**  
 Kremser, A. d. dtsh. Volke 27.
- Zwischen den Schlehdornbüschen:**  
 Caro, Op. 32, 3.  
 Eyken, Op. 21, 2.  
 Strauss, Edm., Op. 5, 1.
- Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald:**  
 Dürrner, Auf der Wanderung.  
 Heinz, C., Eleg. Fant.  
 Lyra.
- Zwischen Halmen, zwischen Ahren:**  
 Rochlitzer, Op. 71, 1.
- Zwischen Lieb und Spritzenschlauch:**  
 Schröder, Max, Op. 172.
- Zwischen mir und mei'm Schatz:**  
 Feldmann, F., Op. 23.
- Zwischen Mohn u. Rittersporn:**  
 Reger, Op. 76, 35.
- Zwischen Roggenfeld und Hecken:**  
 Caro, Op. 31, 4.  
 Hübner, O. R., 9 Lied. 3.  
 Wolff, E. J., Op. 17, 4.
- Zwischen Schmerz und Freuden:**  
 Ashton, Op. 131, 4.
- Zwischen Tag und Abend:**  
 Dämmerung bringt mit weichen Händen.
- Zwischen uns ein Wissen:**  
 Kursch, Op. 29, 2.
- Zwischen uns Gedanken ziehn:**  
 Struve, Op. 9, 7.
- Zwischen Wald und Felsenbuchten:**  
 Natterer.
- Zwischen Weizen und Korn:**  
 Andörec, Lied. 2, 7.  
 Hauptmann, M., Op. 25, 3.  
 Medtner, Op. 6, 2.  
 Mendelssohn, A., 4 Ges. 2.  
 Reiter, J., Op. 11, 5.  
 Ruch, 12 Lied. 6.  
 Sebald, 5 Lied. 4.
- Zwischen wilden Kletterrosen:**  
 Heyne, R., Op. 7.
- Zwischen zwei Feuern:**  
 Peter, Georg.
- Zwist und Versöhnung:**  
 Kaun, Op. 71, 4.
- Zwoa Fischerln in Wassa:**  
 Kremser, A. d. dtsh. Volke 17.
- Zwoa kohlschwarze Täuberl:**  
 Kühle, Op. 277.
- Zwölf Bräute:** Legov, Op. 113, 3.
- Zwölf Engel hielten am Himmelstor:**  
 Huch, Op. 1.
- Zwölf Frauen des Japhet:**  
 Hollaender, V., Frauen.
- Zwölf Ritter, lieb Töchterlein, weilen:**  
 Rebay, Op. 24, 1.
- Zwölf tönt es in die Nacht hinaus:**  
 Järnefelt, Wenn alle Uhren.
- Zypressen:** Wottawa, Op. 4, 1.